HAUSHALTSPLAN

DES

LANDES HESSEN

für das Haushaltsjahr 2000

I N H A L T

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2000 (Haushaltsgesetz 2000) und zur Änderung anderer Rechtsvorschriften 3

Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2000 13

Teil I Haushaltsübersicht 2000 14

Teil II Finanzierungsübersicht 2000 18

Teil III Kreditfinanzierungsplan 2000 19

Anlagen zum Haushaltsplan 2000 20

Anlage 1 Gruppierungsübersicht 2000 21

Anlage 2 Funktionenübersicht 2000 31

Anlage 3 Haushaltsquerschnitt 2000 39

Anlage 4 Zergliederung 2000 57

Anlage 5 Stellenübersicht 2000 83

Anlage 6 Übersicht über die Stellenveränderungen 2000 95

GESETZ

über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2000 (Haushaltsgesetz 2000) und zur Änderung anderer Rechtsvorschriften

Vom 23. Dezember 1999

Artikel 1

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2000 (Haushaltsgesetz 2000)

§ 1

Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2000 wird in Einnahme und Ausgabe auf

39 444 441 500 Deutsche Mark

festgestellt.

§ 2

(1) Innerhalb der Einzelpläne sind die Ansätze für Dienst- und Anwärterbezüge, Vergütungen und Löhne gegenseitig deckungsfähig. Die Bewirtschaftung global veranschlagter Personalausgabenansätze bedarf der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen. Das Ministerium der Finanzen erlässt nähere Bestimmungen.

(2) Die obersten Landesbehörden können im Rahmen der Hauptgruppe 4 bei den Titeln der Gruppen 443 und 453 sowie im Rahmen der Hauptgruppe 5 bei den Titeln der Gruppen 511 bis 518, 523, 525, 526, 527, 537 und 546 die Deckungsfähigkeit der Ausgaben innerhalb eines Einzelplans anordnen, soweit die Mittel nicht übertragbar sind, ohne dabei den Beschränkungen des § 20 Abs. 2 der Hessischen Landeshaushaltsordnung zu unterliegen. Von dieser Deckungsfähigkeit sind Titel in Titelgruppen ausgenommen. Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst kann mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen für die Hochschulen weitere Ansätze für einseitig oder gegenseitig deckungsfähig erklären.

(3) Innerhalb der Einzelpläne sind die Ansätze bei den Titeln 519 01 gegenseitig deckungsfähig. Von dieser Deckungsfähigkeit sind Titel in Titelgruppen ausgenommen. Die Titel der Hauptgruppe 5 sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Gruppe 519.

(4) Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung und das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten können mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Ansätze in den Bereichen der Gemeinschaftsaufgaben "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" und "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" sowie die von der "Verordnung (EG) des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL)" betroffenen Ansätze in den Einzelplänen 07 und 09 für gegenseitig, andere Ansätze zu Gunsten dieser Bereiche für einseitig deckungsfähig erklären. Sofern zur Umsetzung der Programme mit Förderungen aus der EAGFL-Verordnung zusätzliche Verpflichtungsermächtigungen erforderlich werden, können diese mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen im notwendigen Umfange eingegangen werden.

(5) Mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Ansätze sowie Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 18 als jeweils gegenseitig deckungsfähig behandelt werden.

(6) Die Ansätze der Ausgabetitelgruppen 69 sind innerhalb des jeweiligen Einzelplans gegenseitig deckungsfähig. Die Ansätze der Gruppe 513 sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten des Titels 812 13.

§ 3

Bei Haushaltstiteln, die eine Leistung des Bundes vorsehen, gelten Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen im gleichen Verhältnis als gesperrt, in dem der Bund seine Leistung mindert; § 41 der Hessischen Landeshaushaltsordnung bleibt unberührt.

§ 4

(1) Übertragbare Ausgaben im Sinne des § 19 Abs. 1 der Hessischen Landeshaushaltsordnung sind die Ausgaben der Hauptgruppen 7 und 8 des Gruppierungsplans für den Haushalt des Landes Hessen sowie die Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen. Ebenfalls übertragbar sind die Ausgaben der IT-Budgets. Im Übrigen sind die zu einer gemeinsamen Zweckbestimmung (Titelgruppe) gehörenden Ausgaben der Hauptgruppen 7 und 8 nicht übertragbar, es sei denn, der Haushaltsplan lässt durch entsprechende Haushaltsvermerke Ausnahmen zu.

(2) Das Ministerium der Finanzen kann in besonders begründeten Einzelfällen die Übertragbarkeit von Ausgaben zulassen, soweit Ausgaben für bereits bewilligte Maßnahmen noch im nächsten Haushaltsjahr zu leisten sind.

§ 5

(1) Von den Ansätzen der Gruppe 519 sind, soweit die Berechnung auf dem Friedensneubauwert beruht, 6 vom Hundert für Zwecke der Energieeinsparung zu verwenden. Eine andere Verwendung ist nur mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen zulässig.

(2) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, für Maßnahmen der Energie- und Wassereinsparung in landeseigenen Liegenschaften Vorfinanzierungen in Anspruch zu nehmen, wenn die entstehenden Kosten (einschließlich Zins- und Tilgungsaufwand) aus den erwarteten Energie- und Wassereinparungen innerhalb von 75 vom Hundert der technischen Lebensdauer der Installation refinanziert werden können. Die Rückzahlung der vorfinanzierten Beträge erfolgt aus den bei Gruppe 517 veranschlagten Haushaltsansätzen.

§ 6

Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Zuwendungen im Sinne des § 23 der Hessischen Landeshaushaltsordnung zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben einer Stelle außerhalb der Landesverwaltung (institutionelle Förderung) sind gesperrt, solange ein Haushalts- oder Wirtschaftsplan nicht von dem zuständigen Ministerium und dem Ministerium der Finanzen gebilligt ist. Das Ministerium der Finanzen kann die Sperre aufheben.

§ 7

(1) Abweichend von § 49 Abs. 3 der Hessischen Landeshaushaltsordnung kann jede Planstelle für Beamtinnen oder Beamte, Richterinnen oder Richter sowie jede Stelle für Angestellte und Arbeiterinnen oder Arbeiter mit mehreren Teilzeitbeschäftigten besetzt werden. Daneben können bei der Besetzung von Planstellen für Beamtinnen oder Beamte, Richterinnen oder Richter sowie von Stellen für Angestellte, Arbeiterinnen oder Arbeiter Beschäftigte auf mehreren Stellen geführt werden. Die Gesamtarbeitszeit je Stelle darf nicht höher sein als die Arbeitszeit einer vollbeschäftigten Kraft.

(2) Planstellen einer Besoldungsgruppe können auch mit Beamtinnen oder Beamten einer anderen Laufbahn mit gleichem Endgrundgehalt besetzt werden. Über die Änderung der Amtsbezeichnung ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

(3) Werden polizeidienstunfähige Polizeivollzugsbeamtinnen oder -beamte, die den gesundheitlichen Anforderungen des Amtes einer anderen Laufbahn genügen, im Dienst des Landes weiterverwendet, so können sie auf einer Planstelle des Eingangsamts einer Laufbahn der jeweiligen Laufbahngruppe geführt werden. Gleiches gilt auch für Beamtinnen oder Beamte des Justizvollzugsdienstes, die im allgemeinen Vollzugsdienst tätig sind. Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, zur Übernahme von polizei- und justizvollzugsdienstunfähigen Beamtinnen und Beamten vorübergehend Angestelltenstellen in Beamtenstellen umzuwandeln.

(4) Die Stellenübersicht bei Kapitel 05 04 Titel 422 61 sowie die Erläuterungen dazu sind verbindlich.

§ 8

(1) Die Landesregierung wird ermächtigt, mit Zustimmung des Haushaltsausschusses freie oder freiwerdende Planstellen und Stellen im Falle eines unabweisbaren, vordringlichen Personalbedarfs in andere Kapitel desselben Einzelplans oder in andere Einzelpläne umzusetzen und, soweit es notwendig ist, gleichzeitig umzuwandeln. Über den weiteren Verbleib der umgesetzten Plan-/Stellen ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden. § 50 der Hessischen Landeshaushaltsordnung bleibt unberührt.

(2) Die Ministerien werden ermächtigt, im Rahmen der dezentralen Veranschlagung der Personalausgaben Plan-/Stellen innerhalb des Einzelplans umzusetzen. § 50 der Landeshaushaltsordnung findet insoweit keine Anwendung. Dies gilt nicht für Umsetzungen in das Ministeriumskapitel.

§ 9

(1) Die Landesregierung wird ermächtigt, haushaltsrechtliche Maßnahmen zu treffen, die sich aus der Anpassung an das Besoldungsrecht, an andere gesetzliche Bestimmungen oder an das Tarifvertragsrecht zwingend ergeben, insbesondere die Stellenpläne und Stellenübersichten zu ergänzen sowie Planstellen und Stellen umzuwandeln. Über den weiteren Verbleib dieser Planstellen und Stellen ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

(2) Zur Umsetzung der Altersteilzeitarbeit ist das zuständige Ministerium ermächtigt, auf der Grundlage der von der Landesregierung erlassenen näheren Bestimmungen für Altersteilzeitkräfte Altersteilzeitplan-/Stellen mit dem Vermerk "künftig wegfallend" zu schaffen.

§ 10

(1) Wird eine planmäßige Beamtin oder Richterin oder ein planmäßiger Beamter oder Richter des Landes unter Wegfall der Dienstbezüge bei einem anderen Dienstherrn verwendet und besteht ein unabweisbares Bedürfnis, die Planstelle der Beamtin oder Richterin oder des Beamten oder Richters neu zu besetzen, so kann für diese Beamtin oder Richterin oder diesen Beamten oder Richter nach Beginn der Abordnung im Einzelplan des zuständigen Ministeriums eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe der Beamtin oder Richterin oder des Beamten oder Richters mit dem Vermerk "künftig wegfallend" ausgebracht werden. Über den weiteren Verbleib der Leerstellen ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

(2) Wird die Beamtin oder Richterin oder der Beamte oder Richter wieder im Landesdienst verwendet, so ist sie oder er in eine freie oder in die nächste freiwerdende Planstelle ihrer oder seiner Besoldungsgruppe bei ihrer oder seiner Verwaltung einzuweisen; mit der Einweisung fällt die Leerstelle weg. Bis zur Einweisung in eine freie Planstelle ist sie oder er auf der Leerstelle zu führen. Solange sie oder er auf der Leerstelle mangels freier Planstellen geführt werden muss, dürfen die hierdurch entstehenden Mehrausgaben abweichend von § 37 Abs. 1 der Hessischen Landeshaushaltsordnung ohne besondere Zustimmung des Ministeriums der Finanzen im Rahmen der dem jeweiligen Einzelplan insgesamt zugewiesenen Mittel geleistet werden.

(3) Abs. 1 und 2 gelten entsprechend für die in den Bundestag, in den Hessischen Landtag oder in das Europäische Parlament gewählten Beamtinnen oder Beamten, Richterinnen oder Richter, Angestellten und Arbeiterinnen oder Arbeiter.

(4) Abs. 1 und 2 gelten entsprechend für planmäßige Beamtinnen oder Beamte, Richterinnen oder Richter, Angestellte und Arbeiterinnen oder Arbeiter, die für eine vorübergehende Tätigkeit in öffentlichen zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtungen oder in den Entwicklungsländern beurlaubt werden.
Das Gleiche gilt sinngemäß für planmäßige Beamtinnen oder Beamte, die als Richterinnen oder Richter kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht und für Richterinnen oder Richter auf Lebenszeit, die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet werden.

(5) Abs. 1 und 2 gelten entsprechend für Angestellte und Arbeiterinnen oder Arbeiter, deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht (§ 59 Abs. 1 des Bundes-Angestelltentarifvertrags; § 62 Abs. 1 des Manteltarifvertragsfür Arbeiterinnenund Arbeiter des Bundes und der Länder).

(6) Abs. 1 und 2 gelten entsprechend für Beamtinnen oder Richterinnen sowie für Beamte oder Richter, die nach Maßgabe des § 85 a Abs. 4 Nr. 2 des Hessischen Beamtengesetzes oder des § 7 a Abs. 1 Nr. 2 des Hessischen Richtergesetzes ohne Dienstbezüge beurlaubt werden, und für Angestellte sowie Arbeiterinnen oder Arbeiter, die nach Maßgabe des § 50 Abs. 1 des Bundes-Angestelltentarifvertrags oder § 55 Abs. 1 des Manteltarifvertrags für Arbeiterinnen und Arbeiter des Bundes und der Länder ohne Vergütungen oder Löhne aus Gründen beurlaubt werden, die für die Beurlaubung von Beamtinnen oder Beamten nach § 85 a des Hessischen Beamtengesetzes maßgebend sind.

(7) Werden Angestellte, Arbeiterinnen oder Arbeiter nach dem 1. Januar 2000 in Bereichen beurlaubt, in denen in einer Ausnahmesituation ein dringendes öffentliches Interesse daran besteht, Bewerberinnen oder Bewerber im öffentlichen Dienst zu beschäftigen, so wird das zuständige Ministerium ermächtigt, für diese Angestellten, Arbeiterinnen oder Arbeiter nach Beginn ihrer Beurlaubung Leerstellen der bisherigen Vergütungs- oder Lohngruppe der Angestellten, Arbeiterinnen oder Arbeiter mit dem Vermerk "künftig wegfallend" auszubringen. Entsprechendes gilt für planmäßige Beamtinnen und Beamte oder Richterinnen und Richter, sofern die dienstrechtlichen Voraussetzungen gegeben sind. Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 gelten entsprechend.

(8) Das zuständige Ministerium wird ermächtigt, in den Fällen, in denen einer Beamtin, Richterin, Angestellten oder Arbeiterin oder einem Beamten, Richter, Angestellten oder Arbeiter Erziehungsurlaub gewährt wird, nach Beginn des Erziehungsurlaubs Leerstellen mit dem Vermerk "künftig wegfallend" auszubringen. Die Ausbringung von Leerstellen kann nur in Betracht kommen, soweit von der Möglichkeit zur Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften auf Grund der Zweckbestimmung des Titels 427 06 oder des entsprechenden Titels aus besonderen Gründen kein Gebrauch gemacht werden kann. Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 gelten entsprechend.

(9) Steht für Beamtinnen oder Beamte oder Richterinnen oder Richter, deren Rechte und Pflichten aus dem Beamten- oder Richterverhältnis auf Lebenszeit ruhen und deren Beamten- oder Richterverhältnis durch Beendigung einer übertragenen Führungsfunktion auf Probe oder auf Zeit wieder auflebt, keine freie Planstelle ihrer früheren Besoldungsgruppe zur Verfügung, so ist das zuständige Ministerium ermächtigt, eine Leerstelle mit dem Vermerk "künftig wegfallend" auszubringen. Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 gelten entsprechend.

§ 11

(1) Wird infolge eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses eine überplanmäßige oder außerplanmäßige Ausgabe erforderlich (Art. 143 der Verfassung des Landes Hessen), so bedarf es eines Nachtragshaushalts nicht, wenn die Mehrausgabe im Einzelfall einen Betrag von 10 Millionen Deutsche Mark nicht überschreitet oder rechtliche Verpflichtungen, Rechtsansprüche aus Gesetz oder Tarifvertrag zu erfüllen sind oder soweit Ausgabemittel von anderer Seite zweckgebunden zur Verfügung gestellt werden. Für überplanmäßige und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen gilt Entsprechendes, wenn die voraussichtlich kassenwirksam werdenden Jahresbeträge insgesamt einen Betrag von 10 Millionen Deutsche Mark nicht überschreiten.

(2) Zuweisungen der EU bei gemeinsam finanzierten Förderprogrammen können im laufenden Haushaltsjahr im Rahmen genehmigter Förderkonzepte vorfinanziert werden. Nicht durch Einnahmen der EU im laufenden Haushaltsjahr gedeckte Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriffe nach § 37 Abs. 6 der Hessischen Landeshaushaltsordnung nachzuweisen.

(3) Der Betrag für die nach § 37 Abs. 4 der Hessischen Landeshaushaltsordnung dem Landtag vierteljährlich mitzuteilenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird auf 100 000 Deutsche Mark festgesetzt.

§ 12

(1) Das Ministerium der Finanzen kann abweichend von § 63 Abs. 3 der Hessischen Landeshaushaltsordnung zur verbilligten Beschaffung von Bauland gestatten, dass landeseigene Grundstücke unter dem vollen Wert veräußert werden, wenn sichergestellt ist, dass diese Grundstücke binnen angemessener Frist, die in der Regel drei Jahre nach Abschluss des Kaufvertrages nicht übersteigen soll, zu Zwecken des sozialen Wohnungsbaues bebaut werden. Der Zustimmung des Landtags nach § 64 Abs. 2 der Hessischen Landeshaushaltsordnung bedarf es in diesen Fällen nicht. Das Nähere bestimmen Richtlinien des Ministeriums der Finanzen. Unterbleibt die Bebauung, so ist das Eigentum an dem Grundstück auf das Land zurückzuübertragen. Die hierbei anfallenden Kosten hat die Wiederverkäuferin oder der Wiederverkäufer zu tragen.

(2) Das Ministerium der Finanzen kann abweichend von § 63 Abs. 3 der Hessischen Landeshaushaltsordnung zur verbilligten Beschaffung von Straßenbauland gestatten, dass landeseigene unbebaute Grundstücke an Gemeinden und Landkreise zum Anerkennungsbetrag von einer Deutschen Mark je Quadratmeter veräußert werden. Das gleiche gilt für die Abgabe von Grundstücken zum Bau von Radwegen mit straßenunabhängiger Führung und für den Bau von Fernradwanderrouten.

(3) Das Ministerium der Finanzen kann abweichend von § 63 Abs. 3 und § 64 Abs. 4 der Hessischen Landeshaushaltsordnung zur Sicherung der Versorgung mit Einrichtungen der Gesundheit, der Rehabilitation, der Sozialhilfe, der Jugendhilfe und der Familienförderung gestatten, dass landeseigene Grundstücke Gebietskörperschaften und anerkannt gemeinnützigen Trägern unter dem vollen Wert überlassen oder an sie veräußert werden; dabei muss sichergestellt sein, dass die Grundstücke dem vorgesehenen Zweck auf angemessene Dauer, die regelmäßig mindestens 30 Jahre betragen soll, dienen. Bei anerkannt gemeinnüztigen Trägern muß ferner sichergestellt sein, dass die verbilligt erworbenen Grundstücke bei Liquidation an das Land zurückfallen.

(4) Das Ministerium der Finanzen kann abweichend von § 63 Abs. 3 der Hessischen Landeshaushaltsordnung in Einzelfällen zulassen, dass landeseigene Grundstücke in Gebieten, die die Voraussetzung für die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen nach den §§ 136 bis 164 oder von städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen nach den §§ 165 bis 171 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2142, 1998 I S. 137), erfüllen, auch ohne eine entsprechende förmliche Festlegung des Gebiets oder Förderung der Maßnahme zum Grundstückswert an die Gemeinde veräußert werden, wenn sich diese zur Durchführung der beabsichtigten städtebaulichen Maßnahmen auf dem Grundstück innerhalb von fünf Jahren verpflichtet. Bei der Ermittlung des Grundstückswertes bleiben Veränderungen des Wertes, die durch die Sanierungs- oder Entwicklungsmaßnahmen hervorgerufen werden, unberücksichtigt.

(5) Für ein Grundstück kann nur jeweils eine der in Abs. 1 bis 4 geregelten Verbilligungen in Anspruch genommen werden.

(6) Beim Erwerb landeseigener Grundstücke durch Gebietskörperschaften kann eine Stundung des Restkaufgeldes zu Stundungszinsen in Höhe von 2 vom Hundert über dem Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank gewährt werden, wenn 20 vom Hundert des Kaufpreises beim Abschluss des Kaufvertrages, spätestens bei Auflassung gezahlt werden, der restliche Kaufpreis in bis zu neun gleichen Jahresraten gezahlt wird und der Kaufpreis mehr als 3 Millionen Deutsche Mark im Einzelfall beträgt.

(7) Abweichend von § 63 Abs. 3 der Hessischen Landeshaushaltsordnung wird zugelassen, dass von staatlichen Einrichtungen im Bereich der Datenverarbeitung entwickelte oder erworbene Programme unentgeltlich an Stellen der öffentlichen Verwaltung abgegeben werden können, soweit Gegenseitigkeit besteht.

(8) Das Ministerium der Finanzen kann abweichend von § 63 Abs. 3 der Hessischen Landeshaushaltsordnung gestatten, dass bebaute und unbebaute Grundstücke für Hochschulen an Gebietskörperschaften um bis zu 50 vom Hundert unter dem vollen Wert veräußert werden.

§ 13

(1) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2000 vorgesehenen Kredite aufzunehmen. Die Kreditaufnahme erfolgt grundsätzlich in EURO. In anderen Währungen ist die Kreditaufnahme nur in Verbindung mit einem Währungssicherungsgeschäft zulässig.

(2) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die im Finanzplan der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung und im Finanzplan der Hessischen Staatsbäder für 2000 vorgesehenen Kredite aufzunehmen.

(3) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die im Städtebau (Einzelplan 19) gewährten Vorauszahlungen des Bundes, soweit sie in Darlehen umgewandelt werden, als Kredit anzunehmen. Soweit der Bund im Laufe des Haushaltsjahres 2000 über die im Haushaltsplan vorgesehenen Beträge hinaus weitere Mittel für den Wohnungsbau und Städtebau (Einzelplan 19) als Kredit zur Verfügung stellt, darf das Ministerium der Finanzen auch diese Mittel annehmen.

(4) Der Zeitpunkt der Kreditaufnahme ist nach der Kassenlage, den jeweiligen Kapitalmarktverhältnissen und gesamtwirtschaftlichen Erfordernissen zu bestimmen.

(5) Mehreinnahmen aus dem Steueraufkommen sind zur zusätzlichen Schuldentilgung, zur Verminderung des Kreditbedarfs oder zur Bildung von Rücklagen zur Deckung von Ausgaberesten und anderen Verpflichtungen zu verwenden, soweit sie nicht zur Deckung unabweisbarer Mehrausgaben im Haushaltsjahr 2000 benötigt werden. Zur Begrenzung der Neuverschuldung können Rücklagen aufgelöst werden.

(6) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Kredite vorzeitig zu tilgen und zusätzliche Tilgungsausgaben aus kurzfristigen Krediten zu leisten. Die Kreditermächtigungen nach Abs. 1 bis 3 erhöhen sich entsprechend. Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Rahmen der Kreditfinanzierungen Vereinbarungen zur Steuerung von Zinsänderungsrisikensowie zur Optimierung der Kreditkonditionenzu treffen.

(7) Die Inanspruchnahme der nach § 18 Abs. 3 der Hessischen Landeshaushaltsordnung fortgeltenden Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten wird auf jährlich 1 Milliarde Deutsche Mark begrenzt.

§ **14**

(1) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, zur Förderung des Wohnungsbaus, der Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden sowie des Erwerbs vorhandener Wohnungen, insbesondere durch kinderreiche Familien und Schwerbehinderte, Garantien und Bürgschaften im Haushaltsjahr 2000 bis zum Betrag von 10 Millionen Deutsche Mark zu übernehmen. Das Ministerium der Finanzen wird außerdem ermächtigt, im Haushaltsjahr 2000 bis zum Betrag von 10 Millionen Deutsche Mark Garantien und Bürgschaften, die bei der späteren Übernahme auf den Bürgschaftsrahmen des jeweiligen Haushaltsjahres anzurechnen sind, für denselben Zweck in Aussicht zu stellen.

(2) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Haushaltsjahr 2000 zur Förderung dringender Neu- und Umbaumaßnahmen genehmigter, nach dem Ersatzschulfinanzierungsgesetz vom 6. Dezember 1972 (GVBl. I S. 389, 1973 S. 90), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Mai 1997 (GVBl. I S. 143), beihilfeberechtigter Privatschulen (Ersatzschulen)Bürgschaftenbis zum Betrag von 5 Millionen Deutsche Mark zu übernehmen.

(3) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Haushaltsjahr 2000 bis zur Höhe von 11,5 Millionen Deutsche Mark Garantien zu übernehmen, die sich aus dem Umgang mit radioaktiven Stoffen nach dem Atomgesetz in der Fassung vom 15. Juli 1985 (BGBl. I S. 1566), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. April 1998 (BGBl. I S. 694), als notwendig erweisen.

(4) Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, zur Absicherung der den hessischen Landesmuseen überlassenen Leihgaben, an denen ein besonderes Landesinteresse besteht, Garantien bis zur Höhe von insgesamt 80 Millionen Deutsche Mark zu übernehmen. In Anspruch genommene Ermächtigungen aus Vorjahren sind anzurechnen.

§ 15

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, zur Durchführung dringender volkswirtschaftlich gerechtfertigter Aufgaben im Haushaltsjahr 2000 Garantien und Bürgschaften bis zum Betrag von 500 Millionen Deutsche Mark zu Lasten des Landes zu übernehmen.

§ 16

(1) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Haushaltsjahr 2000 zur Verstärkung der Betriebsmittel der Staatshauptkasse Hessen kurzfristige Kredite (Kassenkredite) bis zur Höhe von 8 vom Hundert des in § 1 festgestelltenBetrages aufzunehmen.

(2) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Haushaltsjahr 2000 für den Hessischen Investitionsfonds kurzfristige Kredite (Kassenkredite)bis zur Höhe von 30 Millionen Deutsche Mark aufzunehmen.

(3) Die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung wird ermächtigt, im Haushaltsjahr 2000 kurzfristige Kredite (Kassenkredite)bis zur Höhe von 20 Millionen Deutsche Mark aufzunehmen.

§ 17

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2000 in Kraft.

Artikel 2

Gesetz zur Änderung der Hessischen Landeshaushaltsordnung

Die Hessische Landeshaushaltsordnungn der Fassung vom 15. März 1999 (GVBl. I S. 248) wird wie folgt geändert:

1. § 28 Abs. 3 erhält folgende Fassung:
"(3) Abweichungen von den Voranschlägen der Präsidenten des Landtags, des Rechnungshofs und des Staatsgerichtshofs sind vom Minister der Finanzen der Landesregierung mitzuteilen, soweit den Änderungen nicht zugestimmt worden ist."

2. § 29 Abs. 3 erhält folgende Fassung:
"(3) Weicht der Entwurf des Haushaltsplans von den Voranschlägen der Präsidenten des Landtags, des Rechnungshofs und des Staatsgerichtshofs ab und ist der Änderung nicht zugestimmt worden, so sind die Teile, über die kein Einvernehmen erzielt worden ist, unverändert dem Entwurf des Haushaltsplans beizufügen."

Artikel 3

Gesetz zur Errichtung des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie

§ 1

Errichtung des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie

Die Hessische Landesanstalt für Umwelt und das Hessische Landesamt für Bodenforschung werden zu einer neuen Landesoberbehörde zusammengefasst; diese trägt den Namen Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie. Soweit in Gesetzen und Rechtsverordnungen auf Aufgaben und Zuständigkeiten der in Satz 1 genannten Behörden verwiesen wird, gelten diese für das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie als Rechtsnachfolger.

§ 2

Versetzung

Die Beschäftigten der Hessischen Landesanstalt für Umwelt und des Hessischen Landesamtes für Bodenforschung gelten mit dem In-Kraft-Treten dieses Gesetzes als zum Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie versetzt.

§ 3

Aufhebung von Vorschriften

Die Verordnung über die Errichtung des Landesamtes für Bodenforschung vom 26. Juni 1946 (GVBl. S. 173), geändert durch Gesetz vom 6. Februar 1962 (GVBl. S. 21), wird mit Ablauf des 31. Dezember 1999 aufgehoben.

Artikel 4

Änderung des Hessischen Besoldungsgesetzes

Die Anlage I zum Hessischen Besoldungsgesetz in der Fassung vom 25. Februar 1998 (GVBl. I S. 50), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Juli 1999 (GVBl. I S. 344), wird wie folgt geändert:

1. In der Besoldungsgruppe B 2 werden
a) die Amtsbezeichnung "Direktor der Hessischen Staatsbäder - [1)]" eingefügt,
b) die Amtsbezeichnung "Polizeivizepräsident in einem Dienstbezirk mit mehr als 750.000 Einwohnern" gestrichen,
c) die Fußnote "[1)] Der am 1.1.2000 im Amt befindliche Stelleninhaber erhält Dienstbezüge aus der Besoldungsgruppe B 6" angefügt.

2. In der Besoldungsgruppe B 3 werden
a) die Amtsbezeichnung "Polizeivizepräsident in einem Dienstbezirk mit mehr als 750 000 Einwohnern" eingefügt,
b) die Amtsbezeichnung "Direktor des Hessischen Landesamtes für Bodenforschung" gestrichen.

3. In der Besoldungsgruppe B 5 wird die Amtsbezeichnung "Präsident der Hessischen Landesanstalt für Umwelt" durch die Amtsbezeichnung "Präsident des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie" ersetzt.

4. In der Besoldungsgruppe B 6 werden
a) die Amtsbezeichnung "Direktor des Hessischen Immobilienmanagements" eingefügt,
b) die Amtsbezeichnung "Direktor der Hessischen Staatsbäder" gestrichen.

Artikel 5

Änderung des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Unterhaltsvorschußgesetz

Das Hessische Ausführungsgesetz zum Unterhaltsvorschußgesetz vom 4. Dezember 1979 (GVBl. I S. 249) wird wie folgt geändert:

1. Nach § 1 wird als § 2 angefügt:

"§ 2

(1) Von den Geldleistungen, die gemäß § 8 des Unterhaltsvorschußgesetzes vom Land zu tragen sind, tragen die nach § 3 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Unterhaltsvorschußgesetz zuständigen Gebietskörperschaften 50 vom Hundert.

(2) Die nach § 3 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Unterhaltsvorschußgesetz zuständigen Gebietskörperschaften werden an den nach § 7 Unterhaltsvorschußgesetz eingegangenen Beträgen, soweit sie dem Land zustehen, mit 50 vom Hundert beteiligt."

2. Die bisherigen §§ 2 bis 6 werden §§ 3 bis 7.

Artikel 6

Gesetz zur Eingliederung der Hessischen Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt in die Technische Universität Darmstadt

§ 1

Eingliederung

Die Hessische Landes- und Hochschulbibliothek wird in die Technische Universität Darmstadt eingegliedert.

§ 2

Versetzung

Die Beschäftigten der Hessischen Landes- und Hochschulbibliothek gelten mit dem In-Kraft-Treten dieses Gesetzes als zur Technischen Universität Darmstadt versetzt.

Artikel 7

Gesetz zur Eingliederung der Fachhochschule Dieburg der Deutschen Telekom AG in die Fachhochschule Darmstadt

§ 1

Eingliederung der Fachbereiche und Studiengänge

(1) Mit Wirkung zum 1. Mai 2000 werden die dem Land übertragenen Fachbereiche der privaten, staatlich anerkannten Fachhochschule Dieburg der Deutschen Telekom AG Fachbereiche der Fachhochschule Darmstadt. Der Fachbereich Technik wird zum Fachbereich Telekommunikation II und der Fachbereich Wirtschaft zum Fachbereich Wirtschaft II der Fachhochschule Darmstadt.

(2) Der Fachbereich Telekommunikation II ist spätestens mit Ablauf des Sommersemesters 2000, der Fachbereich Wirtschaft II spätestens mit Ablauf des Wintersemesters 2001/02 aufgehoben. Die Aufhebung wird zu einem früheren Zeitpunkt wirksam, wenn dem jeweiligen Fachbereich kein Mitglied der Gruppe der Professorinnen und Professoren mehr angehört.

(3) Bis zur Aufhebung der beiden Fachbereiche können mit den jeweiligen Fachbereichen gleicher Fachrichtung gemeinsame Studienausschüsse gemäß § 49 Abs. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes sowie ein Ausschuss zur Strukturplanung eingerichtet werden.

(4) Die bisher an der Fachhochschule Dieburg angebotenen Studiengänge werden wie folgt weitergeführt:
a) der Studiengang Nachrichtentechnik am Fachbereich Elektrotechnik/Telekommunikation und
b) der Studiengang Betriebswirtschaft am Fachbereich Wirtschaft II.

§ 2

Bildung einer technischen Einrichtung

Für Dienstleistungen wird nach § 50 Abs. 5 des Hessischen Hochschulgesetzes zunächst bis zum Ablauf des Wintersemesters 2001/02 eine zentrale technische Einrichtung gebildet; dieser wird das von der Fachhochschule Dieburg übernommene Labor- und das Verwaltungspersonal zugeordnet. Über eine Verlängerung oder Änderung entscheidet der Senat der Fachhochschule Darmstadt.

§ 3

Übergangsbestimmungen

Die Hessische Ministerin oder der Hessische Minister für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, die notwendigen Übergangsbestimmungen zu Fachbereichsgremien, Fachschaften, Studiengängen und Immatrikulationen zu treffen.

Artikel 8

Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Errichtung eines Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"

Das Gesetz über die Errichtung eines Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 582) wird wie folgt geändert:

In § 2 Abs. 1 Satz 3 werden die Worte "Rückzahlungen und Erlöse" gestrichen.

Artikel 9

In-Kraft-Treten

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2000 in Kraft.

Wiesbaden, den 23. Dezember 1999

Der Hessische Ministerpräsident

K o c h

Der Hessische Minister der Finanzen

W e i m a r

G E S A M T P L A N

F Ü R D A S

H A U S H A L T S J A H R 2 0 0 0

Teil I **Haushaltsübersicht**

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Einzelpläne 2000
Zusammenfassung der Verpflichtungsermächtigungen der Einzelpläne 2000

Teil II **Finanzierungsübersicht 2000**

Teil III **Kreditfinanzierungsplan 2000**

Haushaltsplan 2000
Teil I Haushaltsübersicht
A. Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Einzelpläne

Epl.	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirks. und besondere Finanzierungs-einnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
1	2	3	4	5	6	7
01	Hessischer Landtag	--	188.200	--	--	188.200
02	Hessischer Ministerpräsident	--	499.200	380.000	480.000	1.359.200
03	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	--	118.226.700	11.953.700	35.788.500	165.968.900
04	Hessisches Kultusministerium	--	4.480.500	6.875.000	1.100.000	12.455.500
05	Hessisches Ministerium der Justiz	--	741.883.200	3.233.300	680.000	745.796.500
06	Hessisches Ministerium der Finanzen	--	154.411.900	98.584.800	122.066.600	375.063.300
07	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	--	122.102.300	816.700.100	260.222.200	1.199.024.600
08	Hessisches Sozialministerium	--	51.471.100	164.737.800	113.703.800	329.912.700
09	Hessisches Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten	274.890.000	288.918.400	94.815.600	181.126.700	839.750.700
10	Staatsgerichtshof	--	--	--	--	--
11	Hessischer Rechnungshof	--	196.800	--	--	196.800
14	Versorgung	--	2.015.000	69.403.000	557.000	71.975.000
15	Hessiches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	--	80.256.800	305.958.800	165.403.000	551.618.600
16	Wiedergutmachung	--	8.400	41.856.000	--	41.864.400
17	Allgemeine Finanzverwaltung	28.625.040.000	607.355.000	11.698.000	5.243.321.600	34.487.414.600
18	Staatliche Hochbaumaßnahmen	--	--	--	80.400.000	80.400.000
19	Förderung des Wohnungs- und Städtebaues	--	100.326.100	300.247.400	140.879.000	541.452.500
	Insgesamt:	28.899.930.000	2.272.339.600	1.926.443.500	6.345.728.400	39.444.441.500

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwaltungs-ausgaben Ausgaben f.d. Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
8	9	10	11	12	13	14	15
51.895.600	5.291.800	9.985.700	--	838.600	22.800	68.034.500	-67.846.300
62.671.300	17.971.400	4.491.000	--	905.100	48.500	86.087.300	-84.728.100
1.545.254.900	235.378.000	19.719.100	772.000	78.556.400	37.521.000	1.917.201.400	-1.751.232.500
4.397.288.300	90.987.600	383.377.500	--	5.027.200	14.883.100	4.891.563.700	-4.879.108.200
1.016.934.300	415.925.200	100.802.300	4.099.000	21.304.400	2.273.100	1.561.788.300	-815.991.800
795.274.100	450.000 145.932.900	2.951.800	50.210.000	10.149.300	78.035.600	1.082.553.700	-707.490.400
382.757.900	113.755.600	794.433.400	216.172.800	325.203.200	400.300	1.832.723.200	-633.698.600
262.759.500	104.972.800	915.869.900	--	22.645.700	1.098.900	1.307.346.800	-977.434.100
590.379.600	158.003.300	129.110.000	21.759.000	213.108.200	212.509.300	1.324.869.400	-485.118.700
462.200	56.500	--	--	--	600	519.300	-519.300
21.815.700	6.935.200	4.100	50.000	351.700	55.900	29.212.600	-29.015.800
2.615.881.000	20.000	22.010.000	--	--	9.130.000	2.647.041.000	-2.575.066.000
1.356.099.300	271.572.000	1.197.626.400	680.000	194.777.300	11.646.400	3.032.401.400	-2.480.782.800
--	211.600	103.281.000	--	--	--	103.492.600	-61.628.200
662.457.200	67.088.300 5.911.492.000	9.935.323.400	2.761.000	1.194.787.900	359.048.100	18.132.957.900	16.354.456.700
--	69.490.000 11.300.000	--	541.650.000	88.660.000	--	711.100.000	-630.700.000
--	1.891.000	550.087.000	--	163.570.400	--	715.548.400	-174.095.900
13.761.930.900	7.628.725.200	14.169.072.600	838.153.800	2.319.885.400	726.673.600	39.444.441.500	--

Haushaltsplan 2000
Teil I Haushaltsübersicht
B. Zusammenfassung der Verpflichtungsermächtigungen der Einzelpläne und deren Inanspruchnahme

Epl.	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2000 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2001 DM	2002 DM	2003 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
01	Hessischer Landtag	--	--	--	--	--
02	Hessischer Ministerpräsident	--	--	--	--	--
03	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	185.894.000	32.290.000	29.074.000	30.250.000	94.280.000
04	Hessisches Kultusministerium	20.048.000	10.950.000	4.028.000	2.586.000	2.484.000
05	Hessisches Ministerium der Justiz	18.850.000	4.070.000	2.570.000	4.070.000	8.140.000
06	Hessisches Ministerium der Finanzen	24.165.900	18.133.900	1.508.000	1.508.000	3.016.000
07	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	563.165.200	168.247.400	86.692.800	61.325.000	246.900.000
08	Hessisches Sozialministerium	34.355.000	17.145.000	11.580.000	4.730.000	900.000
09	Hessisches Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten	168.351.000	90.373.000	45.498.000	21.658.000	10.822.000
10	Staatsgerichtshof	--	--	--	--	--
11	Hessischer Rechnungshof	--	--	--	--	--
14	Versorgung	--	--	--	--	--
15	Hessiches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	27.250.000	22.735.000	4.515.000	--	--
16	Wiedergutmachung	--	--	--	--	--
17	Allgemeine Finanzverwaltung	991.930.000	333.670.000	241.320.000	197.070.000	219.870.000
18	Staatliche Hochbaumaßnahmen	1.027.910.000	554.760.000	277.150.000	160.000.000	36.000.000
19	Förderung des Wohnungs- und Städtebaues	26.702.000	9.090.000	11.390.000	6.222.000	--
		3.088.621.100	1.261.464.300	715.325.800	489.419.000	622.412.000

G E S A M T P L A N 2000

Teil II Finanzierungsübersicht

		- Mio DM -
I.	**Ermittlung des Finanzierungssaldos**	
1.	**Ausgaben** (ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen, Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrages, haushaltstechnische Verrechnungen)	**35.486,2**
2.	**Einnahmen** (ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen, haushaltstechnische Verrechnungen)	**34.092,4**
3.	**Finanzierungssaldo**	**- 1.393,8**
II.	**Zusammensetzung des Finanzierungssaldos**	
1.	**Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt**	**1.334,4**
1.1.	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	4.566,0
1.2.	Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	3.231,6
	darunter: für Ausgleichsforderungen	-,-
2.	**Abwicklung der Vorjahre**	**0,4**
2.1.	Einnahmen aus Überschüssen	0,4
3.	**Rücklagenbewegung**	**59,0**
3.1.	Entnahmen aus Rücklagen	195,3
3.2.	Zuführungen an Rücklagen	136,3
4.	**Haushaltstechnische Verrechnungen**	**-,-**
4.1.	Einnahmenseite	590,4
4.2.	Ausgabenseite	590,4
5.	**Finanzierungssaldo (Summe 1 bis 4)**	**1.393,8**

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

G E S A M T P L A N 2000

Teil III Kreditfinanzierungsplan

A. Kredite am Kreditmarkt		- Mio DM -
I.	**Einnahmen aus Krediten am Kreditmarkt**	**4.566,0**
II.	**Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt**	**3.231,6**
1.	Darlehen der Sozialversicherungsträger	-,-
2.	Anleihen, Landesschatzanweisungen, Obligationen, Schuldscheindarlehen	3.231,6
3.	Tilgung übernommener Darlehensverpflichtungen	-,-
4.	Sonstige Tilgungen	-,-
III.	**Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt**	**1.334,4**
B. Kredite im öffentlichen Bereich		
I.	**Einnahmen aus Krediten im öffentlichen Bereich**	**32,0**
1.	Aufwendungsdarlehen im Eigentumsprogramm (2. Förderungsweg) (Kap. 19 03 - 311 28)	16,0
2.	Förderung des sozialen Wohnungsbaus (1. Förderungsweg) (Kap. 19 03 - 311 09)	16,0
II.	**Ausgaben zur Schuldentilgung im öffentlichen Bereich**	**88,2**
1.	Darlehen des Bundes für den Wohnungsbau (Kap. 17 15 - 581 01)	88,2
2.	Darlehen des Bundes für Studien- und Modellvorhaben (Kap. 17 15 - 581 07)	-,-
III.	**Netto-Neuverschuldung im öffentlichen Bereich**	**-56,2**

A N L A G E N

Z U M

H A U S H A L T S P L A N 2 0 0 0

Anlage 1 **Gruppierungsübersicht 2000**

Anlage 2 **Funktionenübersicht 2000**

Anlage 3 **Haushaltsquerschnitt 2000**

Anlage 4 **Zergliederung 2000**

Anlage 5 **Stellenübersicht 2000**

Anlage 6 **Übersicht über die Stellenveränderungen 2000**

G R U P P I E R U N G S Ü B E R S I C H T

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

des Haushaltsjahres 2000

nach Gruppen

Gruppierungsübersicht

Einnahmen

Hauptgruppe Obergruppe Gruppe	Einnahmearten	DM
0	**Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben**	28.899.930.000
01	**Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage**	25.782.140.000
011	Lohnsteuer	11.410.000.000
012	Veranlagte Einkommensteuer	680.000.000
013	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	1.970.000.000
014	Körperschaftsteuer	3.080.000.000
015	Umsatzsteuer	5.520.000.000
016	Einfuhrumsatzsteuer	1.680.000.000
017	Gewerbesteuerumlage	872.140.000
018	Zinsabschlag	570.000.000
05-06	**Landessteuern**	2.729.000.000
051	Vermögensteuer	40.000.000
052	Erbschaftsteuer	470.000.000
053	Grunderwerbsteuer	900.000.000
054	Kraftfahrzeugsteuer	940.000.000
055	Totalisatorsteuer	3.000.000
056	Andere Rennwettsteuern	5.500.000
057	Lotteriesteuer	232.500.000
058	Sportwettsteuer	5.000.000
059	Feuerschutzsteuer	55.000.000
061	Biersteuer	78.000.000
069	Sonstige	--
09	**Steuerähnliche Abgaben**	388.790.000
093	Abgaben von Spielbanken	113.900.000
099	Sonstige	274.890.000
1	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.**	2.272.339.600
11	**Verwaltungseinnahmen**	1.237.444.100
111	Gebühren, sonstige Entgelte	218.665.900
112	Geldstrafen und Geldbußen	826.670.300
113	Verkaufserlöse (soweit nicht unter 125 und 13)	421.500
119	Sonstige	191.686.400
12	**Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)**	576.050.500
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	72.063.700
122	Konzessionsabgaben	3.560.000
123	Einnahmen aus Lotterie, Lotto und Toto	254.984.000
124	Mieten und Pachten	24.763.200
125	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	220.669.600
129	Sonstige	10.000
13	**Erlöse aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen; Kapitalrückzahlungen**	281.848.200
131	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	279.377.000
132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	2.471.200
133	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	--
134	Kapitalrückzahlungen	--
14	**Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen**	900.000
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland	900.000
146	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland	--

Gruppierungsübersicht

Einnahmen

Hauptgruppe / Obergruppe / Gruppe	Einnahmearten	DM
15	**Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich**	8.717.100
151	Zinseinnahmen vom Bund	1.000.000
152	Zinseinnahmen von Ländern	7.000.000
153	Zinseinnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	717.100
154	Zinseinnahmen von Lastenausgleichsfonds	--
155	Zinseinnahmen vom ERP-Sondervermögen	--
156	Zinseinnahmen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--
157	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	--
16	**Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen**	31.693.900
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen	25.612.400
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	6.081.500
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland	--
17	**Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich**	381.600
171	Darlehensrückflüsse vom Bund	--
172	Darlehensrückflüsse von Ländern	--
173	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	381.600
174	Darlehensrückflüsse vom Lastenausgleichsfonds	--
175	Darlehensrückflüsse vom ERP-Sondervermögen	--
176	Darlehensrückflüsse von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--
177	Darlehensrückflüsse von Zweckverbänden	--
18	**Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen**	135.304.200
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen	137.200
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	135.167.000
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland	--
2	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen, außer für Investitionen**	1.926.443.500
21	**Allgemeine Finanzzuweisungen aus dem öffentlichen Bereich**	--
211	Allgemeine Finanzzuweisungen vom Bund	--
212	Allgemeine Finanzzuweisungen von Ländern	--
213	Allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--
214	Allgemeine Finanzzuweisungen vom Lastenausgleichsfonds	--
215	Allgemeine Finanzzuweisungen vom ERP-Sondervermögen	--
216	Allgemeine Finanzzuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--
217	Allgemeine Finanzzuweisungen von Zweckverbänden	--
22	**Schuldendiensthilfen aus dem öffentlichen Bereich**	37.400
221	Schuldendiensthilfen vom Bund	37.400
222	Schuldendiensthilfen von Ländern	--
223	Schuldendiensthilfen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--
224	Schuldendiensthilfen vom Lastenausgleichsfonds	--
225	Schuldendiensthilfen vom ERP-Sondervermögen	--
226	Schuldendiensthilfen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--
227	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden	--
23	**Verwaltungskostenerstattungen aus dem öffentlichen Bereich**	55.052.800
231	Verwaltungskostenerstattungen vom Bund	33.714.400
232	Verwaltungskostenerstattungen von Ländern	531.900
233	Verwaltungskostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	20.708.700
234	Verwaltungskostenerstattungen vom Lastenausgleichsfonds	--
235	Verwaltungskostenerstattungen vom ERP-Sondervermögen	--
236	Verwaltungskostenerstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--
237	Verwaltungskostenerstattungen von Zweckverbänden	97.800

Hauptgruppe Obergruppe Gruppe	Einnahmearten	DM
24	**Sonstige Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich**	584.240.000
241	Sonstige Erstattungen vom Bund	513.342.800
242	Sonstige Erstattungen von Ländern	7.037.000
243	Sonstige Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	61.630.100
244	Sonstige Erstattungen vom Lastenausgleichsfonds	--
245	Sonstige Erstattungen vom ERP-Sondervermögen	--
246	Sonstige Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	1.980.100
247	Sonstige Erstattungen von Zweckverbänden	250.000
25	**Sonstige Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich**	1.021.855.900
251	Sonstige Zuweisungen vom Bund	920.105.600
252	Sonstige Zuweisungen von Ländern	3.536.000
253	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	84.022.800
254	Sonstige Zuweisungen vom Lastenausgleichsfonds	--
255	Sonstige Zuweisungen vom ERP-Sondervermögen	--
256	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt fär Arbeit	3.141.500
257	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	11.050.000
26	**Schuldendiensthilfen aus sonstigen Bereichen**	--
261	Schuldendiensthilfen aus dem Inland	--
266	Schuldendiensthilfen aus dem Ausland	--
27	**Verwaltungskostenerstattungen aus sonstigen Bereichen**	69.768.800
271	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Inland	69.361.800
276	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Ausland	407.000
28	**Sonstige Erstattungen und Zuschüsse aus sonstigen Bereichen**	195.488.100
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	84.996.700
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	71.933.300
286	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland	36.369.100
287	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	2.189.000
29	**Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen**	500
291	Vermögensübertragungen vom Bund	--
292	Vermögensübertragungen von Ländern	--
293	Vermögensübertragungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--
297	Vermögensübertragungen von Unternehmen	--
298	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland	500
299	Vermögensübertragungen aus dem Ausland	--
3	**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen**	6.345.728.400
31	**Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftlichen Zusammenschlüssen**	32.032.000
311	Schuldenaufnahmen beim Bund	32.032.000
312	Schuldenaufnahmen bei Ländern	--
313	Schuldenaufnahmen bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	--
314	Schuldenaufnahmen beim Lastenausgleichsfonds	--
315	Schuldenaufnahmen beim ERP-Sondervermögen	--
317	Schuldenaufnahmen bei Zweckverbänden	--
32	**Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt**	4.566.000.000
321	Schuldenaufnahmen bei öffentlichen Unternehmen	--
322	Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern und der Bundesanstalt für Arbeit	--
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	4.566.000.000
326	Schuldenaufnahmen im Ausland	--

Gruppierungsübersicht

Einnahmen

Hauptgruppe Obergruppe Gruppe	Einnahmearten	DM
33	**Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich**	866.510.900
331	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	683.295.900
332	Zuweisungen für Investitionen von Ländern	--
333	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	183.215.000
334	Zuweisungen für Investitionen vom Lastenausgleichsfonds	--
335	Zuweisungen für Investitionen vom ERP-Sondervermögen	--
336	Zuweisungen für Investitionen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--
337	Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden	--
34	**Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen**	95.135.600
341	Beiträge für Investitionen	400.000
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	1.135.000
346	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Ausland	93.600.600
35	**Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken**	195.300.000
351	Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage	180.000.000
352	Entnahmen aus der Betriebsmittelrücklage	--
353	Entnahmen aus der Schuldendienstrücklage	--
354	Entnahmen aus der Bürgschaftssicherungsrücklage	--
355	Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage	--
356	Entnahmen aus den Fonds und Stöcken	--
359	Sonstige	15.300.000
36	**Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre**	350.600
361	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	350.600
37	**Globale Mehr- und Mindereinnahmen**	--
371	Globale Mehreinnahmen	--
372	Globale Mindereinnahmen	--
38	**Haushaltstechnische Verrechnungen**	590.399.300
381	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	587.601.300
382	Durchlaufende Posten	2.798.000
0-3	**Einnahmen insgesamt**	39.444.441.500

Hauptgruppe Obergruppe Gruppe	Ausgabearten	DM
4	**Persönliche Verwaltungsausgaben**	13.761.930.900
41	**Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige**	42.015.000
411	Aufwendungen für Abgeordnete	36.367.600
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	5.647.400
42	**Dienstbezüge und dgl.**	10.427.048.600
421	Amtsbezüge des Ministerpräsidenten und der Minister	2.517.000
422	Dienstbezüge der Beamten und Richter	7.488.766.700
424	Zuführung an die Versorgungsrücklage	--
425	Vergütungen der Angestellten	2.100.293.100
426	Löhne der Arbeiter	592.151.000
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	149.750.200
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	93.570.600
43	**Versorgungsbezüge**	2.656.655.000
431	Versorgungsbezüge des Ministerpräsidenten und der Minister	4.850.000
432	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter	2.649.390.000
435	Versorgungsbezüge der Angestellten	--
436	Versorgungsbezüge der Arbeiter	--
437	Versorgungsbezüge nach G 131	--
439	Sonstige Versorgungsbezüge	2.415.000
44	**Beihilfen, Unterstützungen und dgl.**	625.393.700
441	Beihilfen außer an Versorgungsempfänger	328.462.000
442	Unterstützungen	55.500
443	Fürsorgeleistungen	11.266.700
446	Beihilfen für Versorgungsempfänger	285.609.500
45	**Personalbezogene Sachausgaben**	51.534.000
451	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen	--
453	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	8.189.200
459	Sonstiges	43.344.800
46	**Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben**	-40.715.400
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	83.424.600
462	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	-124.140.000
5	**Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst**	7.628.725.200
51-54	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	1.705.483.200
51	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	814.665.000
511	Geschäftsbedarf	23.678.900
512	Bücher, Zeitschriften	10.789.600
513	Post-, Fernmelde-, Hörfunk- und Fernsehgebühren	151.242.400
514	Haltung von Fahrzeugen	46.161.400
515	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	53.093.100
516	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände (einschl. Zuschüsse)	14.446.200
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	227.495.600
518	Mieten und Pachten	111.037.000
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	176.720.800
52	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	242.862.500
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	22.138.600
522	Verbrauchsmittel	66.638.600
523	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	20.552.800
524	Lehr- und Lernmittel	55.304.500

Gruppierungsübersicht

Ausgaben

Hauptgruppe Obergruppe Gruppe	Ausgabearten	DM
525	Aus- und Fortbildung, Umschulung	23.892.700
526	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	16.268.000
527	Dienstreisen	34.087.600
529	Verfügungsmittel	3.979.700
53	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	581.279.700
531	Veröffentlichungen	11.394.100
532	Einrichtungen der Unterkünfte, Spinnstoffe	4.578.000
533	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	11.394.100
534	Nutz- und Zuchttierhaltung	3.319.600
535	Geräte für Fachaufgaben	21.628.000
536	Verfahrensauslagen	242.156.800
537	Beförderungskosten	7.283.500
538	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	279.525.600
54	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	66.676.000
541	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	276.500
542	Steuern und Abgaben	7.476.200
543	Versicherungen	1.070.300
544	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	97.700
545	Aufwendungen der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	2.080.200
546	Vermischter Sachaufwand	5.041.800
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	50.633.300
548	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	--
549	Globale Minderausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	--
56-59	**Ausgaben für den Schuldendienst**	5.923.242.000
56	**Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse**	52.300.000
561	Zinsausgaben an Bund	46.300.000
562	Zinsausgaben an Länder	6.000.000
563	Zinsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	--
564	Zinsausgaben an Lastenausgleichsfonds	--
565	Zinsausgaben an ERP-Sondervermögen	--
567	Zinsausgaben an Zweckverbände	--
57	**Zinsausgaben an Kreditmarkt**	2.551.162.000
571	Zinsausgaben an öffentliche Unternehmen	10.000.000
572	Zinsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	--
573	Zinsausgaben für Ausgleichsforderungen	--
575	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	2.541.162.000
576	Zinsausgaben an Ausland	--
58	**Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich**	88.200.000
581	Tilgungsausgaben an Bund	88.200.000
582	Tilgungsausgaben an Länder	--
583	Tilgungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	--
584	Tilgungsausgaben an Lastenausgleichsfonds	--
585	Tilgungsausgaben an ERP-Sondervermögen	--
587	Tilgungsuagsben an Zweckverbände	--
59	**Tilgungsausgaben an Kreditmarkt**	3.231.580.000
591	Tilgungsausgaben an öffentliche Unternehmen	--
592	Tilgungsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	--
593	Tilgungsausgaben für Ausgleichsforderungen	--
595	Tilgungsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	3.231.580.000
596	Tilgungsausgaben an Ausland	--

Hauptgruppe Obergruppe Gruppe	Ausgabearten	DM
6	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse, außer für Investtitionen**	14.169.072.600
61	**Allgemeine Finanzzuweisungen an öffentlichen Bereich**	8.698.210.000
611	Allgemeine Finanzzuweisungen an Bund	--
612	Allgemeine Finanzzuweisungen an Länder	4.980.000.000
613	Allgemeine Finanzzuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.705.150.000
614	Allgemeine Finanzzuweisungen an Lastenausgleichsfonds	--
615	Allgemeine Finanzzuweisungen an ERP-Sondervermögen	--
616	Allgemeine Finanzzuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	--
617	Allgemeine Finanzzuweisungen an Zweckverbände	13.060.000
62	**Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich**	--
621	Schuldendiensthilfen an Bund	--
622	Schuldendiensthilfen an Länder	--
623	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--
624	Schuldendiensthilfen an Lastenausgleichsfonds	--
625	Schuldendiensthilfen an ERP-Sondervermögen	--
626	Schuldendiensthilfen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	--
627	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	--
63	**Verwaltungskostenerstattungen an öffentlichen Bereich**	89.414.700
631	Verwaltungskostenerstattungen an Bund	640.000
632	Verwaltungskostenerstattungen an Länder	9.370.700
633	Verwaltungskostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindverbände	77.549.000
634	Verwaltungskostenerstattungen an Lastenausgleichsfonds	--
635	Verwaltungskostenerstattungen an ERP-Sondervermögen	--
636	Verwaltungskostenerstattungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	1.830.000
637	Verwaltungskostenerstattungen an Zweckverbände	25.000
64	**Sonstige Erstattungen an öffentlichen Bereich**	543.147.700
641	Sonstige Erstattungen an Bund	15.517.400
642	Sonstige Erstattungen an Länder	12.504.000
643	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	498.306.300
644	Sonstige Erstattungen an Lastenausgleichsfonds	--
645	Sonstige Erstattungen an ERP-Sondervermögen	--
646	Sonstige Erstattungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	12.050.000
647	Sonstige Erstattungen an Zweckverbände	4.770.000
648	Erstattung von Personalausgaben	--
65	**Sonstige Zuweisungen an öffentlichen Bereich**	1.050.136.600
651	Sonstige Zuweisungen an Bund	--
652	Sonstige Zuweisungen an Länder	3.596.600
653	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.034.730.000
654	Sonstige Zuweisungen an Lastenausgleichsfonds	10.000.000
655	Sonstige Zuweisungen an ERP-Sondervermögen	--
656	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	--
657	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	1.810.000
66	**Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche**	18.008.000
661	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	--
662	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	17.840.000
663	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	168.000
666	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Ausland	--
67	**Erstattungen an sonstige Bereiche**	115.138.000
671	Erstattungen an Inland	114.138.000
676	Erstattungen an Ausland	1.000.000

Gruppierungsübersicht

Ausgaben

Hauptgruppe Obergruppe Gruppe	Ausgabearten	DM
68	**Sonstige Zuschüsse an sonstige Bereiche**	3.655.017.600
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	908.752.400
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	1.600.756.200
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	139.242.300
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	537.826.900
685	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	372.560.200
686	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	84.609.600
687	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	70.000
689	Zuschüsse für laufende Zwecke an kommunale Sondervermögen	11.200.000
69	**Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen**	--
691	Vermögensübertragungenan Bund	--
692	Vermögensübertragungenan Länder	--
693	Vermögensübertragungenan Gemeinden und Gemeindverbände	--
697	Vermögensübertragungenan Unternehmen	--
698	Vermögensübertragungenan Sonstige im Inland	--
699	Vermögensübertragungenan Ausland	--
7	**Bauausgaben**	838.153.800
711	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	18.572.700
712-759	Hochbaumaßnahmen	586.940.000
761-779	Straßen- und Brückenbaumaßnahmen	213.883.600
781-799	Sonstige Tiefbaumaßnahmen	18.757.500
8	**Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**	2.319.885.400
81	**Erwerb von beweglichen Sachen**	202.229.900
811	Erwerb von Fahrzeugen im Inland	23.042.400
812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständenim Inland (Beschaffungskosten je Gegenstand über 5000 DM)	176.654.500
813	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland (Beschaffungskosten je Gegenstand über 5000 DM)	1.554.000
816	Erwerb von Fahrzeugen im Ausland	--
817	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständenim Ausland (Beschaffungskosten je Gegenstand über 5000 DM)	795.000
818	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Ausland (Beschaffungskosten je Gegenstand über 5000 DM)	184.000
82	**Erwerb von unbeweglichen Sachen**	85.204.000
821	Erwerb von Grundstücken	85.204.000
822	Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen	--
83	**Erwerb von Beteiligungen und dgl.**	5.073.100
831	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	5.073.100
836	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Ausland	--
85	**Darlehen an öffentlichen Bereich**	--
851	Darlehen an Bund	--
852	Darlehen an Länder	--
853	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--
854	Darlehen an Lastenausgleichsfonds	--
855	Darlehen an ERP-Sondervermögen	--
856	Darlehen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	--
857	Darlehen an Zweckverbände	--
86	**Darlehen an sonstige Bereiche**	72.647.000
861	Darlehen an öffentliche Unternehmen im Inland	--
862	Darlehen an private Unternehmen im Inland	300.000
863	Darlehen an Sonstige im Inland	72.347.000
866	Darlehen an Sonstige im Ausland	--

Hauptgruppe Obergruppe Gruppe	Ausgabearten	DM
87	**Inanspruchnahme aus Gewährleistungen**	21.500.000
871	Gewährleistungen aus Landesbürgschaften im Inland	21.500.000
876	Gewährleistungen aus Landesbürgschaften im Ausland	--
88	**Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich**	886.290.100
881	Zuweisungen für Investitionen an Bund	--
882	Zuweisungen für Investitionen an Länder	4.445.600
883	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	799.644.500
884	Zuweisungen für Investitionen an Lastenausgleichsfonds	--
885	Zuweisungen für Investitionen an ERP-Sondervermögen	--
886	Zuweisungen für Investitionen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	--
887	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	82.200.000
89	**Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche**	1.046.941.300
891	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen im Inland	261.402.500
892	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen im Inland	187.935.000
893	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	257.507.400
896	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Ausland	--
897	Zuführungen für Investitionen an Sondervermögen des Landes	127.296.400
899	Zuschüsse für Investitionen an kommunale Sondervermögen	212.800.000
9	**Besondere Finanzierungsausgaben**	726.673.600
91	**Zuführung an Rücklagen, Fonds und Stöcke**	136.274.300
911	Zuführungen an Ausgleichsrücklage	--
912	Zuführungen an Betriebsmittelrücklage	--
913	Zuführungen an Schuldendienstrücklage	486.800
914	Zuführungen an Bürgschaftssicherungsrücklage	--
915	Zuführungen an Konjunkturausgleichsrücklage	--
916	Zuführungen an Fonds und Stöcke	2.031.000
917	Zuführung an die Versorgungsrücklage	34.663.900
919	Sonstige	99.092.600
96	**Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren**	--
961	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	--
97	**Globale Mehr- und Minderausgaben**	--
971	Globale Mehrausgaben	--
972	Globale Minderausgaben	--
98	**Haushaltstechnische Verrechnungen**	590.399.300
981	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	511.301.300
982	Durchlaufende Posten	2.798.000
984-988	Bauleitungsausgaben und Hochbaumaßnahmen des Landes	76.300.000
4-9	**Ausgaben insgesamt**	39.444.441.500

F U N K T I O N E N Ü B E R S I C H T

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

des Haushaltsjahres 2000

nach Funktionen

Funktionenübersicht

Einnahmen/Ausgaben

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Einnahmen DM	Ausgaben DM
0	**Allgemeine Dienste**	**1.191.386.700**	**5.236.611.500**
01	**Politische Führung und zentrale Verwaltung**	**414.905.300**	**1.838.159.000**
011	Politische Führung	11.580.900	466.536.200
012	Innere Verwaltung	94.295.800	283.460.700
013	Informationswesen	--	7.814.000
014	Statistischer Dienst	737.000	45.264.300
015	Zivildienst	--	--
016	Steuer- und Zollverwaltung, Vermögensverwaltung	208.671.400	880.397.400
017	Schuldenverwaltung und sonstige Finanzverwaltung	11.024.700	31.719.500
018	Hochbauverwaltung	84.845.500	117.577.400
019	Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	3.750.000	5.389.500
02	**Auswärtige Angelegenheiten**	**264.000**	**6.095.800**
021	Auslandsvertretungen	--	--
022	Internationale Organisationen	--	--
023	Wirtschaftliche Zusammenarbeit	264.000	6.089.800
024	Auslandsschulwesen und kulturelle Angelegenheiten im Ausland	--	--
029	Sonstiges	--	6.000
04	**Öffentliche Sicherheit und Ordnung**	**31.202.000**	**1.767.191.000**
042	Polizei	20.895.200	1.691.181.000
044	Brandschutz	5.616.700	45.398.000
045	Katastrophenschutz	--	5.500.000
049	Sonstiges	4.690.100	25.112.000
05	**Rechtsschutz**	**745.015.400**	**1.625.165.700**
051	Verfassungsgerichte	--	516.700
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	706.305.300	1.162.564.100
053	Verwaltungsgerichte	4.898.500	51.228.700
054	Arbeits- und Sozialgerichte	9.389.600	74.334.600
055	Finanzgerichte	1.604.000	11.245.800
056	Justizvollzugsanstalten	22.818.000	325.275.800
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben	--	--
1	**Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten**	**538.302.400**	**8.732.348.000**
11	**Verwaltung**	**2.522.900**	**101.938.700**
111	Unterrichtsverwaltung	758.400	71.070.300
112	Wissenschafts- und Forschungsverwaltung	--	2.689.800
113	Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	1.764.500	28.178.600
12	**Schulen und vorschulische Bildung**	**10.154.200**	**5.153.498.000**
121	Grund- und Hauptschulen	630.000	1.931.123.600
122	Sonderschulen	--	300.813.800
123	Realschulen	--	2.500.000
124	Gymnasien	695.800	1.281.740.500
125	Gesamtschulen	5.000	148.251.600
126	Kindergärten	--	129.700.000
127	Berufliche Schulen	403.000	652.174.600
128	Fachschulen	1.597.700	32.355.000
129	Sonstiges	6.822.700	674.838.900
13	**Hochschulen**	**257.458.500**	**2.516.742.600**
131	Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen	185.982.900	1.572.406.500
132	Hochschulkliniken	21.500.000	460.920.000
133	Verwaltungsfachhochschulen	7.903.000	31.686.400

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Einnahmen DM	Ausgaben DM
136	Kunsthochschulen	12.405.800	28.298.300
137	Fachhochschulen	12.472.000	308.022.700
138	Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche	--	62.376.000
139	Sonstiges	17.194.800	53.032.700
14	**Förderung des Bildungswesens**	**134.430.000**	**205.074.500**
141	Ausbildungsförderung für Schüler	17.900.000	27.500.000
142	Ausbildungsförderung für Studierende	115.830.000	138.178.900
143	Andere Förderungsmaßnahmen für Schüler	--	3.059.400
144	Andere Förderungsmaßnahmen für Studierende	700.000	36.336.200
145	Schülerbeförderung	--	--
146	Studentenwohnraumförderung	--	--
149	Sonstiges	--	--
15	**Sonstiges Bildungswesen**	**9.786.500**	**140.559.900**
151	Außerschulische Jugendbildung	100.000	943.000
152	Volkshochschulen	--	13.709.300
153	Sonstige Weiterbildung	--	3.938.400
154	Lehrerfortbildung	605.500	41.121.800
155	Betriebliche und überbetriebliche berufliche Aus- und Fortbildung einschließlich Ausbilderförderung	9.035.300	67.137.800
156	Förderung der politischen Bildung	700	6.090.000
157	Bibliothekswesen	4.500	1.529.600
158	Berufsakademien, Fachakademien	--	2.500.000
159	Sonstiges	40.500	3.590.000
16-17	**Wissenschaftliche Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen**	**32.588.800**	**217.334.100**
161	Fächerübergreifende Förderungs- und Trägerorganisationen in Wissenschaft und Forschung	--	58.844.400
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Dokumentation, Dokumentationsforschung	44.400	26.080.700
163	Wissenschaftliche Museen	--	1.093.900
165	Kernforschung	--	12.812.900
166	Sonstige Energieforschung	--	--
167	Weltraumforschung und -technik	--	--
168	Informatik, Datenverarbeitung	--	2.665.800
169	Technologische Forschung und Entwicklung	--	2.790.000
171	Wirtschaft einschließlich Infrastruktur	--	223.200
172	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	--	--
173	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	--	--
174	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1.334.200	31.933.800
175	Soziale Fragen, Arbeitsmarkt, Gesundheitswesen	--	6.049.500
176	Bau- und Wohnungswesen, Raum- und Städteplanung	--	1.750.000
177	Boden- und Meeresforschung	--	--
178	Bildungswesen	--	218.500
179	Sonstiges	31.210.200	72.871.400
18	**Kunst- und Kulturpflege**	**91.357.500**	**315.815.600**
181	Theater	88.719.700	184.978.800
182	Berufsorchester und -chöre, sonstige Musikpflege	--	6.130.500
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	383.800	50.131.100
184	Denkmalschutz und Denkmalpflege	--	33.805.000
185	Naturschutz und Landschaftspflege	2.176.000	31.527.400
189	Sonstiges	78.000	9.242.800
19	**Kirchliche Angelegenheiten**	**4.000**	**81.384.600**
191	Kirchliche Angelegenheiten	4.000	81.384.600

Funktionenübersicht

Einnahmen/Ausgaben

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Einnahmen DM	Ausgaben DM
2	**Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung**	**532.465.700**	**2.362.957.100**
21	**Verwaltung**	**46.007.300**	**193.934.200**
211	Versicherungsbehörden	--	--
212	Sozialamt, Sozialhilfeverband, Landeswohlfahrtsverband	--	200.000
213	Jugendämter	--	25.797.000
214	Versorgungsämter	46.007.300	166.133.400
215	Lastenausgleichsverwaltung	--	1.433.800
216	Wiedergutmachungsbehörden	--	370.000
219	Sonstige Behörden im Bereich der sozialen Sicherung	--	--
22	**Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung**	**--**	**36.300.000**
223	Unfallversicherung	--	34.700.000
224	Krankenversicherung	--	1.000.000
229	Sonstige Sozialversicherungen	--	600.000
23	**Familien-, Sozial- und Jugendhilfe**	**418.913.200**	**1.771.160.800**
231	Kindergeld	--	--
232	Erziehungsgeld, Mutterschutz	--	--
233	Wohngeld	300.000.000	550.000.000
234	Sozialhilfeleistungen	7.008.000	831.855.400
235	Einrichtungen der Sozialhilfe des öffentlichen Bereichs	--	41.087.000
236	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	2.451.200	40.512.100
237	Jugendhilfeleistungen	108.520.000	292.810.000
238	Einrichtungen der Jugendhilfe des öffentlichen Bereichs	934.000	12.188.000
239	Förderung der freien Jugendhilfe	--	2.708.300
24	**Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen**	**58.297.700**	**227.907.600**
242	Einrichtungen der Kriegsopferversorgung	3.952.000	4.238.300
243	Lastenausgleich	--	10.000.000
244	Wiedergutmachung nach den Entschädigungsgesetzen	41.003.000	98.269.600
245	Sonstige Wiedergutmachungsleistungen	861.400	6.123.000
246	Vertriebene und Flüchtlinge	9.924.200	106.687.100
247	Kriegsopferfürsorge	--	--
249	Sonstiges	2.557.100	2.589.600
25	**Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz**	**5.747.500**	**74.801.400**
252	Hilfen für die Berufsausbildung, Fortbildung und Umschulung	--	13.425.000
253	Sonstige Anpassungsmaßnahmen und produktive Arbeitsförderung	3.225.900	21.743.900
254	Arbeitsschutz	2.521.600	39.632.500
26	**Naturkatastrophen**	**--**	**1.500.000**
261	Naturkatastrophen	--	1.500.000
27	**Förderung der Vermögensbildung**	**--**	**--**
271	Förderung der Vermögensbildung	--	--
29	**Sonstige soziale Angelegenheiten**	**3.500.000**	**57.353.100**
291	Leistungen nach sozialen Rechtsvorschriften	3.500.000	57.353.100
3	**Gesundheit, Sport und Erholung**	**258.796.700**	**584.002.700**
31	**Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens**	**169.759.800**	**468.748.500**
311	Gesundheitsbehörden	--	2.785.100
312	Krankenhäuser und Heilstätten	163.750.000	407.500.000
314	Maßnahmen des Gesundheitswesens	6.009.800	58.463.400
319	Sonstiges	--	--

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Einnahmen DM	Ausgaben DM
32	**Sport und Erholung**	**520.000**	**12.757.000**
321	Park- und Gartenanlagen	--	--
322	Badeanstalten	--	--
323	Sportstätten	500.000	7.246.000
324	Förderung des Sports	20.000	5.441.000
329	Sonstiges	--	70.000
33	**Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz**	**88.516.900**	**102.497.200**
331	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	88.516.900	102.497.200
4	**Wohnungswesen,Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste**	**310.551.900**	**422.809.800**
41	**Wohnungswesen**	**225.809.800**	**159.145.400**
411	Förderung des Wohnungsbaus	225.809.800	159.145.400
419	Sonstiges	--	--
42	**Raumordnung,Landesplanung,Vermessungswesen**	**74.791.400**	**185.178.400**
421	Kataster- und Vermessungsverwaltung	74.791.400	184.674.400
422	Raumordnung und Landesplanung	--	504.000
43	**Kommunale Gemeinschaftsdienste**	**7.000.000**	**26.000.000**
431	Straßenbeleuchtung	--	--
432	Ortsentwässerung	--	--
433	Müllbeseitigung und -verwertung	7.000.000	26.000.000
434	Straßenreinigung	--	--
435	Schlacht- und Viehhöfe	--	--
439	Sonstiges	--	--
44	**Städtebauförderung**	**2.950.700**	**52.486.000**
441	Städtebauförderung	2.950.700	52.486.000
5	**Ernährung,Landwirtschaft und Forsten**	**169.169.000**	**509.524.000**
51	**Verwaltung (ohne Betriebsverwaltung)**	**6.575.300**	**225.252.900**
511	Ernährung und Landwirtschaft	5.908.300	191.492.600
512	Forsten	667.000	33.760.300
52	**Verbesserung der Agrarstruktur**	**137.290.300**	**227.993.500**
521	Flurbereinigung	9.077.000	8.980.000
522	Einzelbetriebliche Förderung	19.200.500	16.248.500
523	Verbesserung der Marktstruktur	2.520.000	13.100.000
524	Wirtschaftswege	--	300.000
528	EG-Ausrichtungsfonds	49.915.000	12.600.000
529	Sonstiges	56.577.800	176.765.000
53	**EinkommenstabilisierendeMaßnahmen**	**2.540.000**	**2.511.000**
531	EG-Garantiefonds	--	--
532	Marktordnungen (einschl. EG)	--	--
533	Gasölverbilligung	--	--
534	Aufwertungsausgleich	--	--
539	Sonstiges	2.540.000	2.511.000
54	**Sonstige Bereiche**	**22.763.400**	**53.766.600**
541	Versuchsgüter und -felder	--	108.000
542	Fischerei	565.000	550.000
549	Sonstiges	22.198.400	53.108.600

Funktionenübersicht

Einnahmen/Ausgaben

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Einnahmen DM	Ausgaben DM
6	**Energie- und Wasserwirtschaft,Gewerbe,Dienstleistungen**	**396.933.100**	**597.806.500**
61	**Verwaltung**	**27.904.300**	**157.049.700**
611	Verwaltung	27.904.300	157.049.700
62	**Energie- und Wasserwirtschaft,Kulturbau**	**279.296.800**	**298.060.800**
621	Kernenergie	--	--
622	Sonstige Energieformen	--	--
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	279.031.800	259.604.800
624	Talsperren,Hochwasserrückhaltebecken	--	--
625	Küstenschutz	--	--
626	Erdölversorgung	--	--
627	Sonstige Energieversorgung	--	17.510.000
628	Sonstige Rohstoffbeschaffungsmaßnahmen	--	--
629	Sonstiges	265.000	20.946.000
63	**Bergbau,verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe**	**--**	**3.223.600**
631	Kohlenbergbau	--	70.000
632	Sonstiger Bergbau	--	--
633	Sonstige Grundstoffproduktion	--	--
634	Verarbeitende Industrie	--	--
635	Handwerk und Kleingewerbe	--	2.155.000
638	Baugewerbe	--	998.600
639	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	--	--
64	**Handel**	**--**	**3.493.000**
641	Handel (allgemein)	--	--
642	Exportförderung, Auslandsmessen	--	200.000
643	Märkte und Inlandsmessen	--	--
649	Sonstiges	--	3.293.000
65	**Fremdenverkehr**	**--**	**3.027.000**
651	Fremdenverkehr	--	3.027.000
66	**Geld- und Versicherungswesen**	**2.729.800**	**1.142.000**
661	Banken und sonstige Kreditinstitute	--	--
662	Versicherungen	--	--
669	Sonstiges	2.729.800	1.142.000
67	**Sonstige Dienstleistungen**	**--**	**--**
671	Sonstige Dienstleistungen	--	--
68	**Sonstige Bereiche**	**790.000**	**21.000.000**
681	Sonstige Bereiche	790.000	21.000.000
69	**Regionale Förderungsmaßnahmen**	**86.212.200**	**110.810.400**
691	Betriebliche Investitionen	--	28.700.000
692	Verbesserung der Infrastruktur	86.212.200	82.110.400
699	Sonstiges	--	--
7	**Verkehrs- und Nachrichtenwesen**	**1.185.054.500**	**1.807.139.700**
71	**Verwaltung**	**21.248.100**	**251.935.900**
711	Straßen- und Brückenbau	21.248.100	251.935.900
712	Wasserstraßen und Häfen	--	--
719	Sonstiges	--	--

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Einnahmen DM	Ausgaben DM
72	**Straßen**	**86.498.400**	**305.685.800**
721	Bundesautobahnen	--	--
722	Bundesstraßen	--	530.000
723	Landesstraßen	53.490.100	260.953.100
724	Kreisstraßen	30.111.600	24.500.000
725	Gemeindestraßen	--	15.000.000
729	Sonstiges	2.896.700	4.702.700
73	**Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schiffahrt**	**--**	**--**
731	Wasserstraßen und Häfen	--	--
732	Förderung der Schiffahrt	--	--
74	**Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr**	**1.077.308.000**	**1.249.518.000**
741	Maßnahmen für den öffentlichen Personennahverkehr	1.075.486.000	1.247.986.000
749	Sonstiges	1.822.000	1.532.000
75	**Luftfahrt**	**--**	**--**
751	Flugsicherung	--	--
759	Sonstiges	--	--
76	**Wetterdienst**	**--**	**--**
761	Wetterdienst	--	--
77	**Nachrichtenwesen**	**--**	**--**
771	Post- und Fernmeldewesen	--	--
772	Rundfunkanstalten und Fernsehen	--	--
78	**Sonstige Bereiche**	**--**	**--**
781	Sonstige Bereiche	--	--
8	**Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen**	**813.331.600**	**472.278.800**
81	**Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen**	**251.307.100**	**303.635.500**
811	Domänen	18.833.300	10.043.900
812	Forsten	232.473.800	293.591.600
82	**Versorgungsunternehmen**	**--**	**--**
821	Elektrizitätsunternehmen	--	--
822	Gasunternehmen	--	--
823	Wasserunternehmen	--	--
824	Kombinierte Versorgungsunternehmen	--	--
829	Sonstiges	--	--
83	**Verkehrsunternehmen**	**--**	**1.658.000**
831	Straßenverkehrsunternehmen	--	--
832	Eisenbahnen	--	200.000
833	Schiffahrt	--	32.000
834	Häfen und Umschlag	--	--
835	Flughäfen und Luftverkehr	--	1.426.000
839	Sonstige Verkehrsunternehmen	--	--
84	**Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen**	**--**	**--**
841	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	--	--
85	**Bergbau und Gewerbeunternehmen**	**--**	**--**
851	Bergbau	--	--
852	Industrielle Unternehmen	--	--
853	Banken und Kreditinstitute	--	--

Funktionenübersicht

Einnahmen/Ausgaben

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Einnahmen DM	Ausgaben DM
854	Münzbetriebe	--	--
859	Sonstiges	--	--
86	**Sonstige Wirtschaftsunternehmen**	**296.143.200**	**49.161.100**
861	Staatsbäder	--	36.040.000
862	Lotterie, Lotto, Toto	257.984.000	--
869	Sonstiges	38.159.200	13.121.100
87	**Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen,Sondervermögen**	**265.881.300**	**117.824.200**
871	Allgemeines Grundvermögen	244.176.000	117.624.200
872	Allgemeines Kapitalvermögen	21.705.300	--
873	Sondervermögen	--	200.000
9	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**34.048.449.900**	**18.718.963.400**
91	**Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen**	**28.625.040.000**	**8.831.710.000**
911	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	28.625.040.000	8.831.710.000
92	**Schulden**	**4.621.932.000**	**5.922.042.000**
921	Schulden	4.621.932.000	5.922.042.000
93	**Versorgung**	**71.418.000**	**2.964.294.500**
931	Versorgung der Beamten und Richter	19.203.000	2.666.215.000
933	Beihilfen für Versorgungsempfänger	--	285.609.500
935	Versorgung nach G 131	52.215.000	12.470.000
94	**Beihilfen,Unterstützungen,u.ä.**	**--**	**369.854.800**
941	Beihilfen,Unterstützungen,u.ä.	--	369.854.800
95	**Rücklagen**	**195.300.000**	**105.774.300**
951	Rücklagen	195.300.000	105.774.300
96	**Sonstiges**	**13.613.000**	**4.564.000**
961	Sonstiges	13.613.000	4.564.000
97	**Abwicklung der Vorjahre**	**350.600**	**--**
971	Abwicklung der Vorjahre	350.600	--
98	**Globalposten**	**--**	**-71.351.600**
981	Verstärkungsmittel für Personalausgaben	--	-50.851.600
988	Globale Mehrausgaben/globale Mindereinnahmen	--	--
989	Globale Minderausgaben/globale Mehreinnahmen	--	-20.500.000
99	**Haushaltstechnische Verrechnungen**	**520.796.300**	**592.075.400**
991	Haushaltstechnische Verrechnungen	520.796.300	592.075.400
0-9	**Insgesamt**	**39.444.441.500**	**39.444.441.500**

H A U S H A L T S Q U E R S C H N I T T

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

des Haushaltsjahres 2000

nach Funktionen und Gruppen

Haushaltsquerschnitt

Einnahmen

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Steuer-einnahmen	Steuerähnliche Abgaben	Verwaltungs-einnahmen	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)
		011-069	093-099	111-119	121-129
1	2	3	4	5	6
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	--	--	258.437.800	2.028.600
02	Auswärtige Angelegenheiten	--	--	181.700	7.800
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	--	--	10.131.000	945.900
05	Rechtsschutz	--	--	721.379.400	20.401.700
0	Allgemeine Dienste	--	--	990.129.900	23.384.000
12	Schulen und vorschulische Bildung	--	--	2.411.800	923.400
131	Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen	--	--	22.956.000	5.631.000
132	Hochschulkliniken	--	--	--	--
133	Verwaltungsfachhochschulen	--	--	7.807.500	25.500
134-139	Sonstige Hochschulen	--	--	40.000	632.000
14	Förderung des Bildungswesens	--	--	700.000	--
16-17	Wissenschaftliche Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	--	--	413.000	1.012.100
18	Kunst- und Kulturpflege	--	--	19.466.200	381.700
11,15,19	Übrige Bereiche	--	--	1.488.700	1.804.700
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	--	--	55.283.200	10.410.400
23	Familien-,Sozial- und Jugendhilfe	--	--	10.765.000	31.000
243	Lastenausgleich	--	--	--	--
244-245	Wiedergutmachung	--	--	8.400	--
21,22,241-242 246-249,25-29	Übrige Bereiche	--	--	13.594.000	931.700
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben,Wiedergutmachung	--	--	24.367.400	962.700
312	Krankenhäuser und Heilstätten	--	--	--	--
311,314,319	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	--	--	5.437.300	424.500
32	Sport und Erholung	--	--	20.000	--
33	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	--	--	12.783.900	30.000
3	Gesundheit,Sport und Erholung	--	--	18.241.200	454.500

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Erlöse aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen; Kapitalrückzahlungen	Zinsen	Darlehensrückflüsse einschl. Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	Zuweisungen und Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich, Vermögensübertragungen				Schulden
				vom Bund	von Ländern	von Gemeinden	von anderen Körperschaften Fonds und Zweckverbänden	vom Bund
			141,146	211,231	212,232	213,233	214-217 234-237 244-247	
	131-134	151-166	171-186	241,251,291	242,252,292	243,253,293	254-257	221
1	7	8	9	10	11	12	13	14
01	1.521.200	19.000	--	32.896.400	3.941.000	13.000	3.100.000	--
02	--	--	--	--	--	--	--	--
04	13.541.000	--	450.000	4.696.100	1.380.000	26.000	--	--
05	1.000	--	--	1.136.000	697.300	1.375.000	--	--
0	15.063.200	19.000	450.000	38.728.500	6.018.300	1.414.000	3.100.000	--
12	--	--	--	2.481.100	50.000	4.004.700	15.800	--
131	--	2.426.000	--	40.870.000	200.000	--	11.050.000	--
132	--	--	--	--	--	--	--	--
133	--	--	--	--	--	--	--	--
134-139	--	--	--	13.494.800	--	10.504.300	--	--
14	--	180.000	26.150.000	61.500.000	500.000	--	--	--
16-17	--	--	--	28.212.000	2.695.700	4.000	--	--
18	--	6.500	--	--	275.400	71.003.000	40.000	--
11,15,19	--	--	--	4.460.000	--	42.000	--	--
1	--	2.612.500	26.150.000	151.017.900	3.721.100	85.558.000	11.105.800	--
23	--	48.500	--	360.139.000	--	30.000.000	--	--
243	--	--	--	--	--	--	--	--
244-245	--	--	--	41.856.000	--	--	--	--
21,22,241-242 246-249,25-29	--	42.500	20.000	9.758.900	65.500	--	1.830.100	--
2	--	91.000	20.000	411.753.900	65.500	30.000.000	1.830.100	--
312	--	--	--	--	--	--	--	--
311,314,319	--	--	80.000	68.000	--	--	--	--
32	--	--	--	--	--	--	--	--
33	--	--	--	192.000	--	--	--	--
3	--	--	80.000	260.000	--	--	--	--

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	-diensthilfen	Zuschüsse und Erstattungen aus anderen Bereichen, Vermögens-übertragungen	Schuldenaufnahmen		Zuweisungen von Investitionen aus dem öffentlichen Bereich			
	von anderen		beim Bund	bei anderen	von Bund	von Ländern	von Gemeinden	von anderen Körperschaften Fonds und Zweckverbänden
	222-227 261,266	271,276 281-287 297-299	311	312-317 321-326	331	332	333	334-337
1	15	16	17	18	19	20	21	22
01	--	67.548.300	--	--	43.300.000	--	965.000	--
02	--	74.500	--	--	--	--	--	--
04	--	32.000	--	--	--	--	--	--
05	--	25.000	--	--	--	--	--	--
0	--	67.679.800	--	--	43.300.000	--	965.000	--
12	--	267.400	--	--	--	--	--	--
131	--	61.267.400	--	--	41.582.500	--	--	--
132	--	--	--	--	21.500.000	--	--	--
133	--	70.000	--	--	--	--	--	--
134-139	--	101.500	--	--	17.300.000	--	--	--
14	--	--	--	--	45.400.000	--	--	--
16-17	--	252.000	--	--	--	--	--	--
18	--	184.700	--	--	--	--	--	--
11,15,19	--	4.518.000	--	--	--	--	--	--
1	--	66.661.000	--	--	125.782.500	--	--	--
23	--	17.929.700	--	--	--	--	--	--
243	--	--	--	--	--	--	--	--
244-245	--	--	--	--	--	--	--	--
21,22,241-242	--	45.445.400	--	--	--	--	--	--
2	--	63.375.100	--	--	--	--	--	--
312	--	--	--	--	--	--	163.750.000	--
311,314,319	--	--	--	--	--	--	--	--
32	--	--	--	--	500.000	--	--	--
33	--	5.908.000	--	--	--	--	--	--
3	--	5.908.000	--	--	500.000	--	163.750.000	--

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken; Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre Globale Mehr- und Minder-einnahmen	Haushalts-technische Verrechnungen	Summe der Einnahmen
	341-346	351-372	381,382	0-3
1	23	24	25	26
01	1.135.000	--	--	414.905.300
02	--	--	--	264.000
04	--	--	--	31.202.000
05	--	--	--	745.015.400
0	1.135.000	--	--	1.191.386.700
12	--	--	--	10.154.200
131	--	--	--	185.982.900
132	--	--	--	21.500.000
133	--	--	--	7.903.000
134-139	--	--	--	42.072.600
14	--	--	--	134.430.000
16-17	--	--	--	32.588.800
18	--	--	--	91.357.500
11,15,19	--	--	--	12.313.400
1	--	--	--	538.302.400
23	--	--	--	418.913.200
243	--	--	--	--
244-245	--	--	--	41.864.400
21,22,241-242	--	--	--	71.688.100
2	--	--	--	532.465.700
312	--	--	--	163.750.000
311,314,319	--	--	--	6.009.800
32	--	--	--	520.000
33	--	--	69.603.000	88.516.900
3	--	--	69.603.000	258.796.700

Haushaltsquerschnitt

Einnahmen

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Steuer-einnahmen	Steuerähnliche Abgaben	Verwaltungs-einnahmen	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)
		011-069	093-099	111-119	121-129
1	2	3	4	5	6
41	Wohnungswesen	--	--	5.100.000	30.500.000
42	Raumordnung,Landesplanung,Vermessungswesen	--	--	74.632.900	48.400
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	--	--	--	--
44	Städtebauförderung	--	--	--	--
4	Wohnungswesen,Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	--	--	79.732.900	30.548.400
51	Verwaltung (ohne Betriebsverwaltung)	--	--	4.936.900	176.600
52	Verbesserung der Agrarstruktur	--	--	1.710.000	170.000
53-54	Übrige Bereiche	--	3.890.000	18.608.300	1.616.000
5	Ernährung,Landwirtschaftund Forsten	--	3.890.000	25.255.200	1.962.600
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	--	271.000.000	401.000	--
621,622,624-629	Sonstige Leistungen der Energie- und Wasserwirtschaft	--	--	--	265.000
69	Regionale Förderungsmaßnahmen	--	--	--	--
61,63-68	Übrige Bereiche	--	--	28.842.100	1.792.000
6	Energie- und Wasserwirtschaft,Gewerbe,Dienstleistungen	--	271.000.000	29.243.100	2.057.000
71	Verwaltung	--	--	2.158.700	795.400
72	Straßen	--	--	2.730.000	--
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	--	--	--	--
73,75-78	Übrige Bereiche	--	--	--	--
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	--	--	4.888.700	795.400
81	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	--	--	1.400.500	207.891.300
82-86	Wirtschaftsunternehmen	--	--	--	296.143.200
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen,Sondervermögen	--	--	907.000	1.441.000
8	Wirtschaftsunternehmen,AllgemeinesGrund- und Kapitalvermögen,Sondervermögen	--	--	2.307.500	505.475.500
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	28.511.140.000	113.900.000	--	--
92	Schulden	--	--	--	--
93	Versorgung	--	--	2.015.000	--
94-99	Sonstiges	--	--	5.980.000	--
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	28.511.140.000	113.900.000	7.995.000	--
0-9	Insgesamt	28.511.140.000	388.790.000	1.237.444.100	576.050.500

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Erlöse aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen; Kapitalrückzahlungen	Zinsen	Darlehensrückflüsse einschl. Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	Zuweisungen und Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich, Vermögensübertragungen				Schulden
				vom Bund	von Ländern	von Gemeinden	von anderen Körperschaften Fonds und Zweckverbänden	vom Bund
			141,146	211,231	212,232	213,233	214-217 234-237 244-247	
	131-134	151-166	171-186	241,251,291	242,252,292	243,253,293	254-257	221
1	7	8	9	10	11	12	13	14
41	--	10.000	94.555.400	--	--	--	--	37.400
42	8.000	--	--	--	--	--	82.000	--
43	--	--	--	--	--	--	--	--
44	--	19.100	381.600	--	--	--	--	--
4	8.000	29.100	94.937.000	--	--	--	82.000	37.400
51	--	--	--	36.000	--	--	--	--
52	--	1.057.500	13.795.000	42.462.800	--	--	--	--
53-54	--	--	--	65.000	--	--	--	--
5	--	1.057.500	13.795.000	42.563.800	--	--	--	--
623	--	--	--	--	--	--	--	--
621,622,624-629	--	--	--	--	--	--	--	--
69	--	2.000	50.000	--	--	--	--	--
61,63-68	--	30.000	760.000	--	--	--	--	--
6	--	32.000	810.000	--	--	--	--	--
71	--	--	--	872.000	--	3.080.000	--	--
72	370.000	1.000	4.400	46.704.700	--	30.111.600	--	--
74	--	1.750.000	--	725.062.000	--	--	--	--
73,75-78	--	--	--	--	--	--	--	--
7	370.000	1.751.000	4.400	772.638.700	--	33.191.600	--	--
81	23.700.000	--	200.000	--	--	16.098.000	1.500	--
82-86	--	--	--	--	--	--	--	--
87	242.707.000	20.685.900	139.400	--	--	--	--	--
8	266.407.000	20.685.900	339.400	--	--	16.098.000	1.500	--
91	--	--	--	--	--	--	--	--
92	--	13.000.000	--	--	--	--	--	--
93	--	--	--	50.200.000	1.300.000	100.000	400.000	--
94-99	--	1.133.000	--	--	--	--	--	--
9	--	14.133.000	--	50.200.000	1.300.000	100.000	400.000	--
0-9	281.848.200	40.411.000	136.585.800	1.467.162.800	11.104.900	166.361.600	16.519.400	37.400

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	-diensthilfen	Zuschüsse und Erstattungen aus anderen Bereichen, Vermögens-übertragungen	Schuldenaufnahmen		Zuweisungen von Investitionen aus dem öffentlichen Bereich			
	von anderen		beim Bund	bei anderen	von Bund	von Ländern	von Gemeinden	von anderen Körperschaften Fonds und Zweckverbänden
	222-227 261,266	271,276 281-287 297-299	311	312-317 321-326	331	332	333	334-337
1	15	16	17	18	19	20	21	22
41	--	210.000	--	--	95.397.000	--	--	--
42	--	20.100	--	--	--	--	--	--
43	--	--	--	--	--	--	7.000.000	--
44	--	--	--	--	2.550.000	--	--	--
4	--	230.100	--	--	97.947.000	--	7.000.000	--
51	--	1.425.800	--	--	--	--	--	--
52	--	27.385.000	--	--	27.390.000	--	--	--
53-54	--	1.124.100	--	--	--	--	--	--
5	--	29.934.900	--	--	27.390.000	--	--	--
623	--	--	--	--	5.800.200	--	--	--
621,622,624-629	--	--	--	--	--	--	--	--
69	--	30.000	--	--	17.680.200	--	--	--
61,63-68	--	--	--	--	--	--	--	--
6	--	30.000	--	--	23.480.400	--	--	--
71	--	1.842.000	--	--	12.500.000	--	--	--
72	--	3.676.700	--	--	1.000.000	--	1.500.000	--
74	--	--	--	--	340.496.000	--	10.000.000	--
73,75-78	--	--	--	--	--	--	--	--
7	--	5.518.700	--	--	353.996.000	--	11.500.000	--
81	--	2.015.800	--	--	--	--	--	--
82-86	--	--	--	--	--	--	--	--
87	--	1.000	--	--	--	--	--	--
8	--	2.016.800	--	--	--	--	--	--
91	--	--	--	--	--	--	--	--
92	--	--	32.032.000	4.566.000.000	10.900.000	--	--	--
93	--	17.403.000	--	--	--	--	--	--
94-99	--	6.500.000	--	--	--	--	--	--
9	--	23.903.000	32.032.000	4.566.000.000	10.900.000	--	--	--
0-9	--	265.257.400	32.032.000	4.566.000.000	683.295.900	--	183.215.000	--

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken; Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre Globale Mehr- und Minder-einnahmen	Haushalts-technische Verrechnungen	Summe der Einnahmen
	341-346	351-372	381,382	0-3
1	23	24	25	26
41	--	--	--	225.809.800
42	--	--	--	74.791.400
43	--	--	--	7.000.000
44	--	--	--	2.950.700
4	--	--	--	310.551.900
51	--	--	--	6.575.300
52	23.320.000	--	--	137.290.300
53-54	--	--	--	25.303.400
5	23.320.000	--	--	169.169.000
623	1.830.600	--	--	279.031.800
621,622,624-629	--	--	--	265.000
69	68.450.000	--	--	86.212.200
61,63-68	--	--	--	31.424.100
6	70.280.600	--	--	396.933.100
71	--	--	--	21.248.100
72	400.000	--	--	86.498.400
74	--	--	--	1.077.308.000
73,75-78	--	--	--	--
7	400.000	--	--	1.185.054.500
81	--	--	--	251.307.100
82-86	--	--	--	296.143.200
87	--	--	--	265.881.300
8	--	--	--	813.331.600
91	--	--	--	28.625.040.000
92	--	--	--	4.621.932.000
93	--	--	--	71.418.000
94-99	--	195.650.600	520.796.300	730.059.900
9	--	195.650.600	520.796.300	34.048.449.900
0-9	95.135.600	195.650.600	590.399.300	39.444.441.500

Haushaltsquerschnitt

Ausgaben

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwaltungs-ausgaben	Schuldendienst	
				Zinsen	Tilgung
		411-462	511-549	561-576	581-596
1	2	3	4	5	6
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	1.358.514.700	322.174.400	--	--
02	Auswärtige Angelegenheiten	287.300	1.349.000	--	--
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1.308.964.700	193.757.100	--	--
05	Rechtsschutz	1.001.814.300	419.563.200	--	--
0	Allgemeine Dienste	3.669.581.000	936.843.700	--	--
12	Schulen und vorschulische Bildung	4.303.546.000	67.994.600	--	--
131	Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen	983.591.000	221.771.100	1.200.000	--
132	Hochschulkliniken	--	--	--	--
133	Verwaltungsfachhochschulen	24.263.200	4.601.300	--	--
134-139	Sonstige Hochschulen	111.230.800	28.952.100	--	--
14	Förderung des Bildungswesens	18.000	1.589.400	--	--
16-17	Wissenschaftliche Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	21.604.100	6.168.200	--	--
18	Kunst- und Kulturpflege	169.747.600	58.626.500	--	--
11,15,19	Übrige Bereiche	107.513.000	29.307.800	--	--
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	5.721.513.700	419.011.000	1.200.000	--
23	Familien-,Sozial- und Jugendhilfe	4.212.800	2.217.700	--	--
243	Lastenausgleich	--	--	--	--
244-245	Wiedergutmachung	--	211.600	--	--
21,22,241-242 246-249,25-29	Übrige Bereiche	155.050.900	86.036.300	--	--
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben,Wiedergutmachung	159.263.700	88.465.600	--	--
312	Krankenhäuser und Heilstätten	--	--	--	--
311,314,319	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	16.473.800	5.482.300	--	--
32	Sport und Erholung	--	117.000	--	--
33	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	1.000	27.817.000	--	--
3	Gesundheit,Sport und Erholung	16.474.800	33.416.300	--	--

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuweisungen und Erstattungen an den öffentlichen Bereich, Vermögensübertragungen				Schuldendiensthilfen		Renten und Unterstützungen	Zuschüsse an Unternehmen
	an Bund	an Länder	an Gemeinden	an andere Körperschaften, Fonds und Zweckverbänden 614-617 634,637 644,648 654,657	an Gemeinden 623	an andere 621,622 624-627 661-666	681,686	682,683,687
	611,631 641,651,691	612,632 642,652,692	613,633 643,653,693					
1	7	8	9	10	11	12	13	14
01	6.000	4.134.200	150.000	--	--	--	3.984.200	3.095.800
02	--	--	--	--	--	--	1.638.500	1.100.000
04	640.000	2.224.000	343.500	--	--	--	419.300	--
05	--	794.400	71.700.000	--	--	--	21.741.700	--
0	646.000	7.152.600	72.193.500	--	--	--	27.783.700	4.195.800
12	--	45.000	325.741.800	--	--	--	--	274.200
131	--	309.000	12.250.000	--	--	--	4.098.000	204.784.500
132	--	--	--	--	--	--	--	355.900.000
133	--	--	714.000	--	--	--	--	1.732.500
134-139	--	--	--	--	--	--	2.739.800	176.656.000
14	--	1.278.900	--	--	--	--	97.495.000	--
16-17	--	3.287.600	1.808.000	--	--	--	55.000	24.130.300
18	--	--	16.365.000	1.010.000	--	--	1.071.000	1.950.000
11,15,19	--	8.481.200	9.954.500	--	--	168.000	5.722.000	12.450.000
1	--	13.401.700	366.833.300	1.010.000	--	168.000	111.180.800	777.877.500
23	10.005.400	42.000	989.852.000	--	--	--	670.005.000	--
243	--	--	--	10.000.000	--	--	--	--
244-245	--	10.000	2.092.000	--	--	--	101.179.000	--
21,22,241-242 246-249,25-29	1.000	--	27.560.500	6.415.000	--	--	82.854.500	42.850.000
2	10.006.400	52.000	1.019.504.500	16.415.000	--	--	854.038.500	42.850.000
312	--	--	--	--	--	--	--	--
311,314,319	--	220.000	8.836.000	--	--	--	86.000	--
32	--	--	--	--	--	--	--	--
33	115.000	1.020.000	1.000.000	--	--	--	100.000	40.000
3	115.000	1.240.000	9.836.000	--	--	--	186.000	40.000

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuschüsse und Erstattungen an sonstige Bereiche, Vermögens-übertragungen 671,676 684,685 689 697-699	Bauausgaben 711-799	Erwerb von beweglichen Sachen 811-818	Erwerb von unbeweglichen Sachen 821	Erwerb von Beteiligungen und dgl. 831,836	Darlehen einschließlich Gewähr-leistungen 851-866 871,876	Zuweisungen für Investitionen öffentlichen Bereich an Länder 882	 an Gemeinden 883
1	15	16	17	18	19	20	21	22
01	33.410.300	89.220.000	17.799.400	5.670.000	--	--	--	--
02	1.645.000	--	76.000	--	--	--	--	--
04	2.099.000	173.172.000	56.674.800	4.810.000	--	547.000	--	20.289.600
05	5.089.500	84.199.000	20.263.600	--	--	--	--	--
0	42.243.800	346.591.000	94.813.800	10.480.000	--	547.000	--	20.289.600
12	343.672.200	--	1.424.200	--	--	--	--	109.800.000
131	389.600	103.500.000	34.648.300	2.900.000	--	--	--	--
132	10.780.000	47.800.000	--	--	--	--	--	--
133	2.400	--	373.000	--	--	--	--	--
134-139	74.826.100	29.055.000	22.164.700	1.000.000	--	--	--	--
14	33.893.200	--	--	--	--	69.800.000	--	--
16-17	153.508.000	2.300.000	789.400	--	2.000	--	--	--
18	27.619.400	20.600.000	2.386.100	240.000	--	--	--	--
11,15,19	140.328.100	6.875.000	2.629.600	4.000	--	--	--	--
1	785.019.000	210.130.000	64.415.300	4.144.000	2.000	69.800.000	--	109.800.000
23	42.545.900	--	--	--	--	--	--	35.010.000
243	--	--	--	--	--	--	--	--
244-245	--	900.000	--	--	--	--	--	--
21,22,241-242	74.916.300	300.000	919.200	--	--	--	--	500.000
2	117.462.200	1.200.000	919.200	--	--	--	--	35.510.000
312	16.500.000	--	--	--	--	--	--	--
311,314,319	27.861.400	--	789.000	--	--	--	--	--
32	5.394.000	--	--	--	--	--	--	--
33	383.300	120.000	4.381.000	--	--	--	55.000	--
3	50.138.700	120.000	5.170.000	--	--	--	55.000	--

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	an den		Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke, Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	Globale Mehr- und Minder-ausgaben	Haushalts-technische Verrechnungen	Summe der Ausgaben
		an andere Kör-perschaften, Fonds und Zweckverbände					
	881,884-887		891-899	911-919,961	971,972	981-988	4-9
1	23		24	25	26	27	28
01	--		--	--	--	--	1.838.159.000
02	--		--	--	--	--	6.095.800
04	--		3.000.000	--	--	250.000	1.767.191.000
05	--		--	--	--	--	1.625.165.700
0	--		3.000.000	--	--	250.000	5.236.611.500
12	--		1.000.000	--	--	--	5.153.498.000
131	--		2.965.000	--	--	--	1.572.406.500
132	--		46.440.000	--	--	--	460.920.000
133	--		--	--	--	--	31.686.400
134-139	--		5.105.200	--	--	--	451.729.700
14	--		1.000.000	--	--	--	205.074.500
16-17	--		3.681.500	--	--	--	217.334.100
18	--		16.200.000	--	--	--	315.815.600
11,15,19	--		450.000	--	--	--	323.883.200
1	--		76.841.700	--	--	--	8.732.348.000
23	--		17.270.000	--	--	--	1.771.160.800
243	--		--	--	--	--	10.000.000
244-245	--		--	--	--	--	104.392.600
21,22,241-242	--		--	--	--	--	477.403.700
2	--		17.270.000	--	--	--	2.362.957.100
312	--		391.000.000	--	--	--	407.500.000
311,314,319	--		1.500.000	--	--	--	61.248.500
32	--		7.246.000	--	--	--	12.757.000
33	--		66.911.000	--	--	553.900	102.497.200
3	--		466.657.000	--	--	553.900	584.002.700

Haushaltsquerschnitt

Ausgaben

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwaltungs-ausgaben	Schuldendienst	
				Zinsen	Tilgung
		411-462	511-549	561-576	581-596
1	2	3	4	5	6
41	Wohnungswesen	--	188.000	--	--
42	Raumordnung,Landesplanung,Vermessungswesen	142.213.900	32.253.300	--	--
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	--	--	--	--
44	Städtebauförderung	--	86.000	--	--
4	Wohnungswesen,Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	142.213.900	32.527.300	--	--
51	Verwaltung (ohne Betriebsverwaltung)	198.417.200	23.305.600	--	--
52	Verbesserung der Agrarstruktur	208.200	1.129.000	--	--
53-54	Übrige Bereiche	32.120.500	7.922.500	--	--
5	Ernährung,Landwirtschaftund Forsten	230.745.900	32.357.100	--	--
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	--	3.937.500	--	--
621,622,624-629	Sonstige Leistungen der Energie- und Wasserwirtschaft	--	1.200.000	--	--
69	Regionale Förderungsmaßnahmen	--	120.000	--	--
61,63-68	Übrige Bereiche	141.415.500	16.406.800	--	--
6	Energie- und Wasserwirtschaft,Gewerbe,Dienstleistungen	141.415.500	21.664.300	--	--
71	Verwaltung	85.097.000	19.668.900	--	--
72	Straßen	122.700.900	51.880.200	--	--
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	--	--	--	--
73,75-78	Übrige Bereiche	--	--	--	--
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	207.797.900	71.549.100	--	--
81	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	232.156.800	56.188.800	--	--
82-86	Wirtschaftsunternehmen	--	252.000	--	--
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen,Sondervermögen	--	10.704.000	--	--
8	Wirtschaftsunternehmen,AllgemeinesGrund- und Kapitalvermögen,Sondervermögen	232.156.800	67.144.800	--	--
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	--	--	--	--
92	Schulden	--	--	2.602.262.000	3.319.780.000
93	Versorgung	2.942.264.500	20.000	--	--
94-99	Sonstiges	298.503.200	2.484.000	--	--
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	3.240.767.700	2.504.000	2.602.262.000	3.319.780.000
0-9	Insgesamt	13.761.930.900	1.705.483.200	2.603.462.000	3.319.780.000

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuweisungen und Erstattungen an den öffentlichen Bereich, Vermögensübertragungen				Schuldendiensthilfen		Renten und Unterstützungen	Zuschüsse an Unternehmen
	an Bund	an Länder	an Gemeinden	an andere Körperschaften, Fonds und Zweckverbänden 614-617 634,637 644,648 654,657	an Gemeinden 623	an andere 621,622 624-627 661-666		
	611,631 641,651,691	612,632 642,652,692	613,633 643,653,693				681,686	682,683,687
1	7	8	9	10	11	12	13	14
41	40.000	--	--	--	--	--	--	--
42	--	85.000	120.000	--	--	--	7.000	--
43	--	--	4.000.000	--	--	--	--	--
44	--	--	--	--	--	--	--	--
4	40.000	85.000	4.120.000	--	--	--	7.000	--
51	--	4.000	--	--	--	--	1.500	--
52	--	--	--	--	--	17.240.000	--	85.868.800
53-54	--	--	--	--	--	--	500	408.000
5	--	4.000	--	--	--	17.240.000	2.000	86.276.800
623	--	--	1.200.000	1.000.000	--	--	--	--
621,622,624-629	--	--	--	--	--	--	--	200.000
69	--	--	1.300.000	--	--	600.000	--	3.000.000
61,63-68	--	36.000	4.000	--	--	--	2.000	200.000
6	--	36.000	2.504.000	1.000.000	--	600.000	2.000	3.400.000
71	--	--	--	--	--	--	--	--
72	--	--	27.277.000	--	--	--	--	--
74	--	--	73.500.000	--	--	--	--	791.117.000
73,75-78	--	--	--	--	--	--	--	--
7	--	--	100.777.000	--	--	--	--	791.117.000
81	--	--	17.000	--	--	--	157.000	108.000
82-86	--	--	--	--	--	--	--	32.040.000
87	--	--	400.000	--	--	--	5.000	2.163.400
8	--	--	417.000	--	--	--	162.000	34.311.400
91	--	4.980.000.000	3.738.650.000	13.060.000	--	--	--	--
92	--	--	--	--	--	--	--	--
93	5.350.000	3.500.000	900.000	12.060.000	--	--	--	--
94-99	--	--	--	--	--	--	--	--
9	5.350.000	4.983.500.000	3.739.550.000	25.120.000	--	--	--	--
0-9	16.157.400	5.005.471.300	5.315.735.300	43.545.000	--	18.008.000	993.362.000	1.740.068.500

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuschüsse und Erstattungen an sonstige Bereiche, Vermögens-übertragungen	Bauausgaben	Erwerb von beweglichen Sachen	Erwerb von unbeweglichen Sachen	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	Darlehen einschließlich Gewähr-leistungen	Zuweisungen für Investitionen öffentlichen Bereich	
							an Länder	an Gemeinden
	671,676 684,685 689 697-699	711-799	811-818	821	831,836	851-866 871,876	882	883
1	15	16	17	18	19	20	21	22
41	47.000	--	--	--	--	500.000	--	--
42	143.400	750.000	9.605.800	--	--	--	--	--
43	--	--	--	--	--	--	--	22.000.000
44	--	--	--	--	--	--	--	52.400.000
4	190.400	750.000	9.605.800	--	--	500.000	--	74.400.000
51	158.600	--	3.366.000	--	--	--	--	--
52	1.392.000	5.500	--	--	--	2.000.000	--	43.400.000
53-54	12.727.300	1.046.000	947.800	--	--	--	--	475.000
5	14.277.900	1.051.500	4.313.800	--	--	2.000.000	--	43.875.000
623	5.987.800	50.000	--	--	--	--	44.600	156.863.900
621,622,624-629	2.450.000	16.600.000	--	--	--	--	4.346.000	5.500.000
69	2.600.000	--	--	--	--	--	--	48.550.000
61,63-68	9.625.700	--	245.300	--	--	21.000.000	--	--
6	20.663.500	16.650.000	245.300	--	--	21.000.000	4.390.600	210.913.900
71	200	139.178.100	7.991.700	--	--	--	--	--
72	300.000	75.994.700	12.533.000	--	--	--	--	15.000.000
74	405.000	--	--	--	--	--	--	189.796.000
73,75-78	--	--	--	--	--	--	--	--
7	705.200	215.172.800	20.524.700	--	--	--	--	204.796.000
81	8.400	5.037.500	2.222.000	780.000	--	300.000	--	60.000
82-86	1.256.000	7.000.000	--	--	5.071.100	--	--	--
87	--	34.451.000	--	69.800.000	--	--	--	--
8	1.264.400	46.488.500	2.222.000	70.580.000	5.071.100	300.000	--	60.000
91	--	--	--	--	--	--	--	100.000.000
92	--	--	--	--	--	--	--	--
93	200.000	--	--	--	--	--	--	--
94-99	4.560.000	--	--	--	--	--	--	--
9	4.760.000	--	--	--	--	--	--	100.000.000
0-9	1.036.725.100	838.153.800	202.229.900	85.204.000	5.073.100	94.147.000	4.445.600	799.644.500

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	an den an andere Körperschaften, Fonds und Zweckverbände	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke, Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	Globale Mehr- und Minderausgaben	Haushaltstechnische Verrechnungen	Summe der Ausgaben
	881,884-887	891-899	911-919,961	971,972	981-988	4-9
1	23	24	25	26	27	28
41	--	127.870.400	30.500.000	--	--	159.145.400
42	--	--	--	--	--	185.178.400
43	--	--	--	--	--	26.000.000
44	--	--	--	--	--	52.486.000
4	--	127.870.400	30.500.000	--	--	422.809.800
51	--	--	--	--	--	225.252.900
52	--	76.750.000	--	--	--	227.993.500
53-54	--	630.000	--	--	--	56.277.600
5	--	77.380.000	--	--	--	509.524.000
623	82.200.000	8.321.000	--	--	--	259.604.800
621,622,624-629	--	8.160.000	--	--	--	38.456.000
69	--	54.640.400	--	--	--	110.810.400
61,63-68	--	--	--	--	--	188.935.300
6	82.200.000	71.121.400	--	--	--	597.806.500
71	--	--	--	--	--	251.935.900
72	--	--	--	--	--	305.685.800
74	--	194.700.000	--	--	--	1.249.518.000
73,75-78	--	--	--	--	--	--
7	--	194.700.000	--	--	--	1.807.139.700
81	--	6.600.000	--	--	--	303.635.500
82-86	--	5.200.000	--	--	--	50.819.100
87	--	300.800	--	--	--	117.824.200
8	--	12.100.800	--	--	--	472.278.800
91	--	--	--	--	--	8.831.710.000
92	--	--	--	--	--	5.922.042.000
93	--	--	--	--	--	2.964.294.500
94-99	--	--	105.774.300	--	589.595.400	1.000.916.900
9	--	--	105.774.300	--	589.595.400	18.718.963.400
0-9	82.200.000	1.046.941.300	136.274.300	--	590.399.300	39.444.441.500

Z E R G L I E D E R U N G

der für das Haushaltsjahr2000

veranschlagten

Einnahmen und Ausgaben

Steuereinnahmen

Einzelplan	Bezeichnung	Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage	Landessteuern	Steuerähnliche Abgaben	Steuereinnahmen insgesamt
		011-018	051-069	093,099	011-099
1	2	3	4	5	6
01	Hessischer Landtag	--	--	--	--
02	Hessischer Ministerpräsident	--	--	--	--
03	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	--	--	--	--
04	Hessisches Kultusministerium	--	--	--	--
05	Hessisches Ministerium der Justiz	--	--	--	--
06	Hessisches Ministerium der Finanzen	--	--	--	--
07	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	--	--	--	--
08	Hessisches Sozialministerium	--	--	--	--
09	Hessisches Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten	--	--	274.890.000	274.890.000
10	Staatsgerichtshof	--	--	--	--
11	Hessischer Rechnungshof	--	--	--	--
14	Versorgung	--	--	--	--
15	Hessiches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	--	--	--	--
16	Wiedergutmachung	--	--	--	--
17	Allgemeine Finanzverwaltung	25.782.140.000	2.729.000.000	113.900.000	28.625.040.000
18	Staatliche Hochbaumaßnahmen	--	--	--	--
19	Förderung des Wohnungs- und Städtebaues	--	--	--	--
	Insgesamt	25.782.140.000	2.729.000.000	388.790.000	28.899.930.000

Eigene Einnahmen				
Verwaltungs-einnahmen	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	Erlöse aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen Kapitalrückzahlungen	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	Zinseinnahmen
111-119	121-129	131-134	141,146	151-166
7	8	9	10	11
500	187.700	--	--	--
465.900	33.300	--	--	--
101.255.300	980.400	15.541.000	--	--
3.721.700	758.800	--	--	--
721.460.500	20.421.700	1.000	--	--
153.705.300	689.100	17.500	--	--
103.162.100	14.440.800	378.000	--	1.412.000
49.872.700	1.407.400	--	--	91.000
39.966.400	212.780.300	24.003.200	--	818.500
--	--	--	--	--
800	196.000	--	--	--
2.015.000	--	--	--	--
43.208.500	8.285.800	--	--	2.612.500
8.400	--	--	--	--
13.501.000	315.859.200	241.657.500	700.000	35.447.900
--	--	--	--	--
5.100.000	10.000	250.000	200.000	29.100
1.237.444.100	576.050.500	281.848.200	900.000	40.411.000

noch: Eigene Einnahmen		Übertragungseinnahmen		
Darlehens-rückflüsse	Eigene Einnahmen insgesamt	Zuweisungen und Erstattungen öffentlichen Bereich, Vermögens		
		vom Bund	von Ländern	von Gemeinden
		211,231	212,232	213,233
171-186	111-186	241,251,291	242,252,292	243,253,293
12	13	14	15	16
--	188.200	--	--	--
--	499.200	10.000	--	--
450.000	118.226.700	7.252.200	1.380.000	39.000
--	4.480.500	2.458.600	50.000	4.004.700
--	741.883.200	1.136.000	697.300	1.375.000
--	154.411.900	32.865.400	191.000	--
2.709.400	122.102.300	772.638.700	--	33.191.600
100.000	51.471.100	67.464.800	65.500	30.000.000
11.350.000	288.918.400	42.802.300	275.400	16.239.600
--	--	--	--	--
--	196.800	--	--	--
--	2.015.000	50.200.000	1.300.000	100.000
26.150.000	80.256.800	148.476.800	3.395.700	81.411.700
--	8.400	41.856.000	--	--
189.400	607.355.000	2.000	3.750.000	--
--	--	--	--	--
94.737.000	100.326.100	300.000.000	--	--
135.685.800	2.272.339.600	1.467.162.800	11.104.900	166.361.600

Übertragungseinnahmen

aus dem übertragungen		Schuldendiensthilfen	Zuschüsse und Erstattungen aus anderen Bereichen, Vermögensübertragungen	Übertragungseinnahmen insgesamt
von anderen Körperschaften Fonds und Zweckverbänden	vom Bund	von anderen		
			271,276	
214-217,234-237		222-227	281-287	
244-247,254-257	221	261,266	297-299	211-299
17	18	19	20	21
--	--	--	--	--
--	--	--	370.000	380.000
3.100.000	--	--	182.500	11.953.700
15.800	--	--	345.900	6.875.000
--	--	--	25.000	3.233.300
--	--	--	65.528.400	98.584.800
82.000	--	--	10.787.800	816.700.100
1.830.100	--	--	65.377.400	164.737.800
41.500	--	--	35.456.800	94.815.600
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
400.000	--	--	17.403.000	69.403.000
11.050.000	--	--	61.624.600	305.958.800
--	--	--	--	41.856.000
--	--	--	7.946.000	11.698.000
--	--	--	--	--
--	37.400	--	210.000	300.247.400
16.519.400	37.400	--	265.257.400	1.926.443.500

Einnahmen zur Investitionsfinanzierung

Schuldenaufnahmen		Zuweisungen für Investitionen öffentlichen		
beim Bund	bei anderen	vom Bund	von Ländern	von Gemeinden
311	312-317 321-326	331	332	333
22	23	24	25	26
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
--	--	500.000	--	--
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
--	--	43.300.000	--	965.000
--	--	175.272.200	--	1.500.000
--	--	--	--	--
--	--	19.798.200	--	--
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
--	--	53.482.500	--	--
--	--	--	--	--
--	4.566.000.000	209.796.000	--	180.750.000
--	--	72.300.000	--	--
32.032.000	--	108.847.000	--	--
32.032.000	4.566.000.000	683.295.900	--	183.215.000

Besondere Finanzierungseinnahmen				
aus dem Bereich von anderen Körperschaften Fonds und Zweckverbänden	Beträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	Einnahmen zur Investitions-finanzierung insgesamt	Einnahmen aus Rücklg., Fonds und Stöcken Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre; Globale Mehr- und Minder-einnahmen	Haushalts-technische Verrechnungen
334-337	341-346	311-346	351-372	381,382
27	28	29	30	31
--	--	--	--	--
--	--	--	--	480.000
--	--	500.000	--	35.288.500
--	--	--	--	1.100.000
--	--	--	--	680.000
--	1.135.000	45.400.000	--	76.666.600
--	83.450.000	260.222.200	--	--
--	--	--	--	113.703.800
--	10.550.600	30.348.800	15.300.000	135.477.900
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
--	--	--	--	557.000
--	--	53.482.500	--	111.920.500
--	--	--	--	--
--	--	4.956.546.000	180.350.600	106.425.000
--	--	72.300.000	--	8.100.000
--	--	140.879.000	--	--
--	95.135.600	5.559.678.500	195.650.600	590.399.300

Besondere Finanzierungs-einnahmen insgesamt	Summe der Einnahmen 2000	Summe der Einnahmen 1999	Aufwendungen für Abgeordnete, ehrenamtlich Tätige	Amtsbezüge Dienstbezüge der Beamten und Richter
351-389	011-382	011-382	411,412	421,422
32	33	34	35	36
--	188.200	187.000	36.367.800	7.100.400
480.000	1.359.200	1.480.800	200	15.884.200
35.288.500	165.968.900	161.825.300	47.300	1.222.663.000
1.100.000	12.455.500	12.128.700	6.600	4.162.265.800
680.000	745.796.500	695.234.000	3.637.900	689.085.200
76.666.600	375.063.300	352.901.100	131.200	499.280.300
--	1.199.024.600	1.338.679.800	1.000	122.694.300
113.703.800	329.912.700	304.110.600	30.400	91.736.000
150.777.900	839.750.700	891.984.700	1.569.400	249.629.800
--	--	--	200.000	196.000
--	196.800	171.400	200	16.053.400
557.000	71.975.000	98.787.000	--	--
111.920.500	551.618.600	569.078.400	23.000	381.634.900
--	41.864.400	45.852.700	--	--
286.775.600	34.487.414.600	33.592.548.600	--	33.060.400
8.100.000	80.400.000	94.080.000	--	--
--	541.452.500	805.192.000	--	--
786.049.900	39.444.441.500	38.964.242.100	42.015.000	7.491.283.700

Persönliche Verwaltungsausgaben				
Vergütungen der Angestellten	Löhne der Arbeiter	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	nicht aufteilbare Personalausgaben (nur in Titelgruppen)	Versorgungsbezüge
425	426	427	429	431-439
37	38	39	40	41
6.144.300	1.823.400	314.100	--	--
44.748.400	3.195.300	285.100	4.000	--
253.381.100	69.896.300	4.599.400	701.500	--
186.799.400	6.659.700	4.991.900	5.490.100	--
262.828.600	15.690.600	8.684.600	--	--
286.984.500	21.385.800	1.608.200	--	--
116.115.200	156.464.500	1.522.900	300.000	--
154.475.900	13.750.500	17.913.600	232.000	--
215.456.300	130.761.300	4.321.700	100.800	--
--	--	61.200	--	--
5.750.500	369.300	--	--	--
--	--	--	--	2.611.267.000
566.314.700	165.801.400	105.347.500	86.742.200	45.388.000
--	--	--	--	--
1.294.200	6.352.900	100.000	--	--
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
2.100.293.100	592.151.000	149.750.200	93.570.600	2.656.655.000

noch: Persönliche Verwaltungsausgaben

Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	Personalbezogene Sachausgaben	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben	Persönliche Verwaltungsausgaben insgesamt	Geschäftsbedarf
441-446	451-459	461,462	411-462	511
42	43	44	45	46
--	13.000	132.600	51.895.600	88.200
--	68.000	-1.513.900	62.671.300	319.000
2.090.000	1.162.500	-9.286.200	1.545.254.900	2.538.900
182.500	529.100	30.363.200	4.397.288.300	699.700
83.500	40.906.500	-3.982.600	1.016.934.300	6.401.500
508.500	806.900	-15.431.300	795.274.100	5.475.800
700	553.600	-14.894.300	382.757.900	1.081.000
40.500	114.000	-15.533.400	262.759.500	958.500
--	4.507.900	-15.967.600	590.379.600	2.257.000
--	3.000	2.000	462.200	3.000
--	22.500	-380.200	21.815.700	69.300
50.000	--	4.564.000	2.615.881.000	--
833.000	2.322.000	1.692.600	1.356.099.300	3.787.000
--	--	--	--	--
621.605.000	525.000	-480.300	662.457.200	--
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
625.393.700	51.534.000	-40.715.400	13.761.930.900	23.678.900

Sächliche Verwaltungsausgaben				
Bücher, Zeitschriften	Post-, Fernmelde-, Hörfunk-, und Fernseh-gebühren	Haltung von Fahrzeugen	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	Dienst- und Schutzkleidung persönliche Ausrüstungsgegenstände
512	513	514	515	516
47	48	49	50	51
204.700	469.800	129.400	603.700	20.400
199.700	1.218.600	211.500	1.157.000	5.400
1.221.800	27.929.800	22.118.200	13.903.400	10.273.000
333.400	3.515.600	165.300	2.371.200	9.300
4.051.000	54.483.000	680.800	7.830.500	1.680.200
1.911.700	32.910.000	818.800	5.723.500	21.000
490.400	5.795.100	12.613.000	2.165.500	994.700
755.000	5.802.300	743.800	4.452.700	339.300
1.129.100	7.313.700	7.777.900	4.451.000	594.900
17.000	9.000	--	12.000	--
115.800	120.900	24.500	228.700	600
--	--	--	--	--
360.000	9.686.600	878.200	10.013.900	501.400
--	--	--	--	--
--	1.988.000	--	180.000	6.000
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
10.789.600	151.242.400	46.161.400	53.093.100	14.446.200

noch: S ä c h l i c h e V e r w a l t u n g s a u s g a b e n

Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	Mieten und Pachten	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	Verbrauchsmittel
517	518	519	521	522
52	53	54	55	56
1.014.800	176.800	625.000	--	26.800
1.130.700	947.000	583.100	--	142.500
29.806.500	23.322.400	9.508.800	--	7.929.600
5.553.700	7.398.800	2.310.200	--	908.500
32.858.000	20.820.700	15.039.400	63.000	23.084.500
9.320.200	10.701.500	2.362.600	--	1.720.300
8.828.000	7.200.200	4.785.700	18.005.000	13.135.800
12.995.300	7.143.300	2.846.100	--	6.263.800
11.176.800	11.823.100	7.429.700	3.926.100	9.430.400
--	--	--	--	5.000
229.300	55.900	112.400	--	56.000
--	--	--	--	--
92.073.100	17.657.300	49.835.700	94.500	3.925.400
--	--	--	--	--
22.504.200	3.790.000	11.787.100	50.000	10.000
--	--	69.490.000	--	--
5.000	--	5.000	--	--
227.495.600	111.037.000	176.720.800	22.138.600	66.638.600

noch: Sächliche Verwaltungsausgaben

Bibliotheken, Kunst und wissenschaftliche Sammlungen	Lehr- und Lernmittel	Aus- und Fortbildung, Umschulung	Sachverständige Gerichts- und ähnliche Kosten	Dienstreisen
523	524	525	526	527
57	58	59	60	61
--	--	90.500	42.500	98.300
2.000	--	341.300	1.325.500	256.900
100.000	748.500	3.470.700	1.074.000	7.657.100
70.000	48.465.100	3.053.600	2.317.100	3.999.900
--	--	2.478.200	699.000	1.193.000
--	77.000	3.607.900	859.700	6.865.200
--	6.200	2.303.400	1.860.200	2.622.200
--	65.000	1.871.700	2.524.600	3.057.000
76.000	67.700	3.140.600	2.821.900	5.514.200
--	--	1.000	--	4.000
--	--	122.400	13.300	415.300
--	--	--	20.000	--
20.304.800	5.875.000	906.400	290.600	2.174.500
--	--	--	211.600	--
--	--	2.505.000	2.110.000	230.000
--	--	--	--	--
--	--	--	98.000	--
20.552.800	55.304.500	23.892.700	16.268.000	34.087.600

noch: S ä c h l i c h e V e r w a l t u n g s a u s g a b e n

Verfügungs-mittel	Veröffent-lichungen	Einrichtungen der Unterkünfte, Spinnstoffe	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	Nutz- und Zuchttier-haltung
529	531	532	533	534
62	63	64	65	66
123.400	917.500	--	--	--
874.200	827.000	--	1.183.000	--
35.300	2.766.000	234.500	8.642.000	1.099.000
16.100	948.800	63.300	58.000	--
21.300	303.000	3.554.000	341.000	--
20.400	304.500	65.900	1.000	--
17.900	561.000	4.000	101.000	--
46.800	720.700	528.400	433.000	--
19.500	1.086.600	77.900	380.300	280.100
2.000	--	--	--	--
4.700	--	--	--	--
--	--	--	--	--
38.100	2.883.000	50.000	254.800	1.940.500
--	--	--	--	--
2.760.000	--	--	--	--
--	--	--	--	--
--	76.000	--	--	--
3.979.700	11.394.100	4.578.000	11.394.100	3.319.600

noch: Sächliche Verwaltungsausgaben

Geräte für Fachaufgaben	Verfahrens-auslagen	Beförderungs-kosten	Sonstige Dienstleistun-gen und Gestattungen	
535	536	537	538	
67	68	69	70	71
--	4.000	1.000	475.000	--
5.000	--	10.000	3.976.200	--
6.361.500	19.628.000	3.256.000	31.047.900	--
1.674.500	--	659.400	1.742.300	--
491.500	215.640.600	913.000	22.669.500	--
13.800	1.051.000	145.500	60.673.700	--
6.138.700	25.200	158.000	16.656.000	--
991.300	263.000	803.000	50.747.500	--
4.227.200	5.544.500	58.200	64.039.700	--
--	500	--	3.000	--
--	--	--	5.360.000	--
--	--	--	--	--
1.724.500	--	1.279.400	5.422.800	--
--	--	--	--	--
--	--	--	15.105.000	--
--	--	--	--	--
--	--	--	1.607.000	--
21.628.000	242.156.800	7.283.500	279.525.600	--

noch: Sächliche Verwaltungsausgaben

Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	Steuern und Abgaben	Versicherungen Rückzahlungen pp.	Vermischter Sachaufwand	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben (nur in Titelgruppen)
541	542	543,544	545,546	547
72	73	74	75	76
--	--	--	180.000	--
46.500	--	--	565.500	2.643.800
67.000	--	1.700	70.000	566.400
--	1.000	128.000	--	4.524.800
--	--	32.500	48.500	547.500
--	24.900	485.000	363.500	408.500
148.000	6.540.000	414.100	40.000	1.065.300
--	12.300	--	7.500	600.900
5.000	896.000	5.500	182.600	2.270.100
--	--	--	--	--
--	--	--	4.100	2.000
--	--	--	--	--
5.000	--	200	1.650.300	37.959.000
--	--	--	--	--
--	2.000	51.000	4.010.000	--
--	--	--	--	--
5.000	--	50.000	--	45.000
276.500	7.476.200	1.168.000	7.122.000	50.633.300

Schuldendienst

Globale Mehr- und Minder-ausgaben für sächliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwaltungs-ausgaben insgesamt	Schuldendienst		
		Zinsen	Tilgung	insgesamt
548,549	511-549	561-576	581-596	561-569
77	78	79	80	81
--	5.291.800	--	--	--
--	17.971.400	--	--	--
--	235.378.000	--	--	--
--	90.987.600	--	--	--
--	415.925.200	450.000	--	450.000
--	145.932.900	--	--	--
--	113.755.600	--	--	--
--	104.972.800	--	--	--
--	158.003.300	--	--	--
--	56.500	--	--	--
--	6.935.200	--	--	--
--	20.000	--	--	--
--	271.572.000	--	--	--
--	211.600	--	--	--
--	67.088.300	2.591.712.000	3.319.780.000	5.911.492.000
--	69.490.000	11.300.000	--	11.300.000
--	1.891.000	--	--	--
--	1.705.483.200	2.603.462.000	3.319.780.000	5.923.242.000

Übertragungsausgaben

Zuweisungen und Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich				
an Bund	an Länder	an Gemeinden	an andere Körperschaften, Fonds und Zweckverbände	
611,631 641,651,691	612,632 642,652,692	613,633 643,653,693	614-617,634-637 644-648,654-657	
82	83	84	85	86
--	74.000	--	--	--
--	105.000	--	--	--
640.000	2.560.000	3.940.600	--	--
--	11.169.700	13.170.800	--	--
--	794.400	71.700.000	--	--
--	18.000	--	--	--
--	192.200	3.456.000	--	--
10.006.400	266.000	499.351.400	6.415.000	--
115.000	1.020.000	2.017.000	810.000	--
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
5.350.000	3.500.000	900.000	12.060.000	--
--	5.671.000	20.757.500	200.000	--
--	10.000	2.092.000	--	--
6.000	4.980.091.000	4.698.350.000	24.060.000	--
--	--	--	--	--
40.000	--	--	--	--
16.157.400	5.005.471.300	5.315.735.300	43.545.000	--

Übertragungsausgaben

Schuldendiensthilfen		Renten und Unterstützungen	Zuschüsse an Unternehmen	Zuschüsse und Erstattungen an sonstige Bereiche Vermögensübertragungen
an Bund	an andere			
	621,622			671,676,
	624-627			684,685
	661-663			689
623	666,689	681,686	682,683,687	697-699
87	88	89	90	91
--	--	100	--	9.911.600
--	--	513.500	1.950.000	1.922.500
--	--	605.800	1.000.000	10.972.700
--	--	69.500	--	358.967.500
--	--	21.741.700	--	6.566.200
--	--	125.000	2.808.300	500
--	600.000	1.029.000	715.457.000	73.699.200
--	168.000	201.950.500	41.920.000	155.792.600
--	17.240.000	1.064.000	87.101.500	19.742.500
--	--	--	--	--
--	--	4.100	--	--
--	--	--	--	200.000
--	--	110.868.800	762.028.300	298.100.800
--	--	101.179.000	--	--
--	--	4.211.000	127.803.400	100.802.000
--	--	--	--	--
--	--	550.000.000	--	47.000
--	18.008.000	993.362.000	1.740.068.500	1.036.725.100

	Ausgaben für Sachinvestitionen			
Übertragungs-ausgaben insgesamt	Kleinere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	Baumaßnahmen	Bauausgaben insgesamt	Erwerb von Fahrzeugen
611-699	711	712-799	711-799	811,816
92	93	94	95	96
9.985.700	--	--	--	--
4.491.000	--	--	--	--
19.719.100	772.000	--	772.000	10.726.000
383.377.500	--	--	--	--
100.802.300	4.099.000	--	4.099.000	343.000
2.951.800	4.920.000	45.290.000	50.210.000	270.000
794.433.400	2.394.700	213.778.100	216.172.800	9.139.900
915.869.900	--	--	--	132.000
129.110.000	3.046.000	18.713.000	21.759.000	2.273.500
--	--	--	--	--
4.100	50.000	--	50.000	--
22.010.000	--	--	--	--
1.197.626.400	680.000	--	680.000	158.000
103.281.000	--	--	--	--
9.935.323.400	2.611.000	150.000	2.761.000	--
--	--	541.650.000	541.650.000	--
550.087.000	--	--	--	--
14.169.072.600	18.572.700	819.581.100	838.153.800	23.042.400

Sachinvestitionen				
Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen	Erwerb von unbeweglichen Sachen	Ausgaben für Sachinvestitionen insgesamt	Erwerb von Beteiligen und dgl.
812,817	813,818	821	711-821	831,836
97	98	99	100	101
838.600	--	--	838.600	--
905.100	--	--	905.100	--
31.937.800	--	4.810.000	48.245.800	--
4.577.200	--	--	4.577.200	--
20.961.400	--	--	25.403.400	--
9.879.300	--	--	60.359.300	--
21.727.900	--	5.670.000	252.710.600	--
2.733.700	--	--	2.865.700	--
8.723.200	298.000	1.020.000	34.073.700	2.000
--	--	--	--	--
351.700	--	--	401.700	--
--	--	--	--	--
48.033.600	1.440.000	4.000	50.315.600	--
--	--	--	--	--
320.000	--	10.000.000	13.081.000	5.071.100
26.460.000	--	62.200.000	630.310.000	--
--	--	1.500.000	1.500.000	--
177.449.500	1.738.000	85.204.000	1.125.587.700	5.073.100

Ausgaben zur Investitionsförderung

Darlehen	Gewährleistungen	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich		
		an Länder	an Gemeinden	an andere
851 -866	871,876	882	883	881,884-887
102	103	104	105	106
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
547.000	--	--	20.289.600	--
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
2.000.000	--	--	61.325.000	--
--	--	--	10.000	--
300.000	--	4.445.600	67.623.900	2.000.000
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
69.800.000	--	--	--	--
--	--	--	--	--
--	21.000.000	--	616.696.000	80.200.000
--	--	--	--	--
--	500.000	--	33.700.000	--
72.647.000	21.500.000	4.445.600	799.644.500	82.200.000

noch: Ausgaben zur Investitionsförderung			Besondere Finanzierungsausgaben	
Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	Ausgaben zur Investitions-förderung insgesamt	Ausgaben für Sachinvestitionen und zur Investitions-förderung insgesamt	Zuführungen und Rücklagen, Fonds und Stöcke, Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	Globale Mehr- und Minder-ausgaben
891-893 896-897 899	831-899	711-899	911-919 961	971,972
107	108	109	110	111
--	--	838.600	22.800	--
--	--	905.100	48.500	--
10.246.000	31.082.600	79.328.400	3.790.200	--
450.000	450.000	5.027.200	14.833.100	--
--	--	25.403.400	1.978.100	--
--	--	60.359.300	1.735.600	--
225.340.400	288.665.400	541.376.000	400.300	--
19.770.000	19.780.000	22.645.700	290.100	--
126.422.000	200.793.500	234.867.200	69.426.400	--
--	--	--	600	--
--	--	401.700	55.900	--
--	--	--	9.130.000	--
75.341.700	145.141.700	195.457.300	3.325.600	--
--	--	--	--	--
461.500.800	1.184.467.900	1.197.548.900	31.237.100	--
--	--	630.310.000	--	--
127.870.400	162.070.400	163.570.400	--	--
1.046.941.300	2.032.451.500	3.158.039.200	136.274.300	--

Haushalts-technische Verrechnungen	Besondere Finanzierungs-ausgaben insgesamt	Summe der Ausgaben 2000	Summe der Ausgaben 1999	
981-989	911-989	411-988	411-988	
112	113	114	115	116
--	22.800	68.034.500	63.488.600	--
--	48.500	86.087.300	88.258.300	--
33.730.800	37.521.000	1.917.201.400	1.862.397.700	--
50.000	14.883.100	4.891.563.700	4.592.559.000	--
295.000	2.273.100	1.561.788.300	1.397.339.800	--
76.300.000	78.035.600	1.082.553.700	1.030.268.400	--
--	400.300	1.832.723.200	1.939.152.100	--
808.800	1.098.900	1.307.346.800	1.475.429.100	--
143.082.900	212.509.300	1.324.869.400	1.365.388.300	--
--	600	519.300	--	--
--	55.900	29.212.600	30.307.000	--
--	9.130.000	2.647.041.000	2.467.639.700	--
8.320.800	11.646.400	3.032.401.400	2.961.605.500	--
--	--	103.492.600	110.327.200	--
327.811.000	359.048.100	18.132.957.900	18.183.803.300	--
--	--	711.100.000	656.071.000	--
--	--	715.548.400	740.207.100	--
590.399.300	726.673.600	39.444.441.500	38.964.242.100	--

	Einnahmen		Gesamtergebnis Überschuss (+) Zuschuss (-)	
2000	1999	2000	1999	
011-382	011-382			
117	118	119	120	
188.200	187.000	-67.846.300	-63.301.600	--
1.359.200	1.480.800	-84.728.100	-86.777.500	--
165.968.900	161.825.300	-1.751.232.500	-1.700.572.400	--
12.455.500	12.128.700	-4.879.108.200	-4.580.430.300	--
745.796.500	695.234.000	-815.991.800	-702.105.800	--
375.063.300	352.901.100	-707.490.400	-677.367.300	--
1.199.024.600	1.338.679.800	-633.698.600	-600.472.300	--
329.912.700	304.110.600	-977.434.100	-1.171.318.500	--
839.750.700	891.984.700	-485.118.700	-473.403.600	--
--	--	-519.300	--	--
196.800	171.400	-29.015.800	-30.135.600	--
71.975.000	98.787.000	-2.575.066.000	-2.368.852.700	--
551.618.600	569.078.400	-2.480.782.800	-2.392.527.100	--
41.864.400	45.852.700	-61.628.200	-64.474.500	--
34.487.414.600	33.592.548.600	16.354.456.700	15.408.745.300	--
80.400.000	94.080.000	-630.700.000	-561.991.000	--
541.452.500	805.192.000	-174.095.900	64.984.900	--
39.444.441.500	38.964.242.100	--	--	--

Übersicht

über die für das Haushaltsjahr2000

veranschlagtenStellen

für planmäßigeBeamte, Richter,

Beamte zur Anstellung,Beamte auf Widerruf,

und nichtbeamteteKräfte

Einzelplan	Bezeichnung	**I. Planmäßige Beamte** Feste Gehälter (BesoldungsordnungB)				
		10	9	8	7	6
1	2	3	4	5	6	7
01	Hessischer Landtag	--	--	1	--	1
02	Hessischer Ministerpräsident	--	2	--	--	8
03	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	--	1	1	2	5
04	Hessisches Kultusministerium	--	1	--	--	6
05	Hessisches Ministerium der Justiz	--	2	--	--	5
06	Hessisches Ministerium der Finanzen	--	1	--	1	6
07	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	--	1	--	--	7
08	Hessisches Sozialministerium	--	3	--	--	7
09	Hessisches Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten	--	2	--	--	10
10	Staatsgerichtshof	--	--	--	--	--
11	Hessischer Rechnungshof	--	1	--	--	1
14	Versorgung	--	--	--	--	--
15	Hessiches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	--	1	--	5	4
16	Wiedergutmachung	--	--	--	--	--
17	Allgemeine Finanzverwaltung	--	--	--	--	--
18	Staatliche Hochbaumaßnahmen	--	--	--	--	--
19	Förderung des Wohnungs- und Städtebaues	--	--	--	--	--
01-19	Insgesamt	--	15	2	8	60

Noch: Planmäßige Beamte

Noch: Feste Gehälter | Aufsteigende Gehälter (Besoldungsordnung C) | Richter und Staatsanwälte

	5	4	3	2	C 4	C 3	C 2	C 1	R 8	R 6
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
01	--	--	4	--	--	--	--	--	--	--
02	--	1	10	9	--	--	--	--	--	--
03	3	2	16	34	--	28	28	--	--	--
04	--	--	5	7	--	--	--	--	--	--
05	--	--	7	7	--	2	3	--	2	6
06	--	--	8	14	--	8	7	--	--	--
07	3	--	11	15	--	--	--	--	--	--
08	--	--	16	15	--	--	--	--	--	--
09	2	--	12	18	--	--	--	--	--	--
10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
11	--	7	1	2	--	--	--	--	--	--
14	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
15	--	--	17	14	1.105	1.625	958	536	--	--
16	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
17	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
18	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
19	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	8	10	107	135	1.105	1.663	996	536	2	6

Noch: I. Planmäßige Richter

Noch: Aufsteigende Gehälter

(Besoldungsordnung C) (Besoldungsordnung A)

	R 5	R 4	R 3	R 2	R 1	16	16 mit Zul.	15	14	13
	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
01	--	--	--	--	--	16	--	29,5	10	6
02	--	--	--	--	--	19	--	31	32	12
03	--	--	--	--	1	60	--	215,5	251,5	160
04	--	--	--	--	--	452	--	2.758,5	9.024	23.962,5
05	2	13	104	613	1.445	21	1	43	61	36
06	--	--	--	--	--	55	7	127	158	94
07	--	--	--	--	--	72	4	128	123	59,5
08	--	--	--	--	--	67	--	146,5	168,5	87
09	--	--	--	--	--	102	--	284,5	375,5	131
10	--	--	--	--	--	--	--	2	--	--
11	--	--	--	--	--	8	--	10	22	8
14	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
15	--	--	--	--	--	45	--	188	591	273
16	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
17	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
18	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
19	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	2	13	104	613	1.446	917	12	3.963,5	10.816,5	24.829

Noch: I. Planmäßige Beamte
Noch: Aufsteigende Gehälter
(Besoldungsordnung A)

	13 mit Zul.	13 verz. Ämt.	12	11	10	10 mit Zul.	9	9 mit Zul.	9 verz. Ämt.	8
	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37
01	--	1	6	2,5	1	--	--	--	--	--
02	--	9	12	13,5	8	--	4	--	3	3
03	--	542	1.105,5	2.189,5	7.432,5	--	2.903,5	16	713	1.417
04	--	29	8.265,5	2.198	109,5	--	37,5	0,5	--	2,5
05	24	161	316,5	592,5	544,5	6	265	273	648	1.091
06	2	459	935	1.306	778	--	334,5	437	1.037	947,5
07	20	122,5	271,5	279	104	--	23	17	47	148
08	3	73	129	170	140	--	60,5	4	13	41,5
09	16	176,5	426	677	790,5	--	68	2	19	43
10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
11	--	48	44	46	9	--	--	1	--	--
14	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
15	--	57	112	178	177	--	99,5	5	15	41,5
16	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
17	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1
18	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
19	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	65	1.678	11.623	7.652	10.094	6	3.795,5	755,5	2.495	3.736

Noch: I. Planmäßige Beamte
Noch: Aufsteigende Gehälter
(Besoldungsordnung A)

	7	6	5	5 mit Zul.	5 verz. Ämt.	4	3	Andere	Sonstige	**Zusammen**
	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47
01	--	--	--	--	--	--	--	--	--	78
02	4	1	--	--	1	--	--	--	--	182,5
03	142	61	3	--	9	--	--	--	--	17.342
04	0,5	--	--	--	4	--	--	--	--	46.863
05	1.398	318,5	--	--	364	50	--	--	--	8.425
06	619	197,5	--	--	43	15	--	--	--	7.596,5
07	215	11	--	--	9	--	--	--	--	1.690,5
08	34,5	13,5	1	--	6,5	--	--	--	--	1.199,5
09	15	13	5	--	--	--	--	--	--	3.188
10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	2
11	2	--	--	--	--	--	--	--	--	210
14	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
15	40	32	--	--	14	2	--	--	--	6.135
16	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
17	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1
18	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
19	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	2.470	647,5	9	--	450,5	67	--	--	--	92.913

II. Beamte zur Anstellung

(BesoldungsordnungA)

										Zusammen
	R 1	13	12	10	9	7	6	5	Sonstige	
	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57
01	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
02	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
03	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
04	--	1.636	545	--	--	--	--	--	--	2.181
05	12	--	--	--	14	--	2	--	--	28
06	--	20	--	1	108	--	73	--	--	202
07	--	3	--	2	--	5	--	--	--	10
08	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
09	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
11	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
14	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
15	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
16	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
17	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
18	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
19	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	12	1.659	545	3	122	5	75	--	--	2.421

III. Beamte auf Widerruf

Anwärter für Eingangsstellender Besoldungsgruppe

	R 1	A 13	A 12	A 10	A 9	A 7	A 6	A 5	A 3	**Zusammen**
	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67
01	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
02	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
03	--	21	--	1	1.447	--	15	--	--	1.484
04	--	1.865	2.160	110	--	--	--	--	--	4.135
05	2.243	--	--	--	284	331	206	--	30	3.094
06	--	30	--	13	706	--	515	--	--	1.264
07	--	45	--	41	6	10	7	--	--	109
08	--	5	--	6	28	--	3	7	--	49
09	--	85	--	45	51	--	10	--	--	191
10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
11	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
14	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
15	--	13	--	--	92	--	10	--	--	115
16	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
17	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
18	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
19	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	2.243	2.064	2.160	216	2.614	341	766	7	30	10.441

IV. Nichtbeamtete Kräfte
Angestellte
(Vergütungsgruppe)

	außer-tariflich	I	Ia	Ib	II	IIa	IIb	III	IV
	68	69	70	71	72	73	74	75	76
01	--	--	--	--	--	1	--	4	--
02	1	--	2	4	--	10	--	12	--
03	3	1	2	18,5	--	29	--	60	--
04	--	1	--	35	--	62	1	32	--
05	--	--	--	--	--	7	--	1	--
06	--	1	2	--	--	104	12	278	--
07	1	3	8	47,5	--	201	--	379	--
08	--	2	7,5	12,5	--	29,5	1	38,5	--
09	--	--	4	14,5	--	78	--	176	--
10	--	--	--	--	--	--	--	--	--
11	--	--	--	--	--	--	--	15	--
14	--	--	--	--	--	--	--	--	--
15	9	13	49	780	--	2.943,5	6	465,5	--
16	--	--	--	--	--	--	--	--	--
17	--	--	--	--	--	--	--	--	--
18	--	--	--	--	--	--	--	--	--
19	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	14	21	74,5	912	--	3.465	20	1.461	--

IV. Nichtbeamtete Kräfte
Noch: Angestellte
(Vergütungsgruppe)

	IVa	IVb	V	Va	Vb	Vc	VI	VIb	VII
	77	78	79	80	81	82	83	84	85
01	3	7	--	--	5	24	--	13	18
02	46	7	--	--	50	67	--	93,5	98
03	102	103	--	2	182	646,5	--	360	1.575,5
04	417	101,5	--	--	111,5	134	--	182	236
05	33	16,5	--	--	72	701,5	--	633	2.085,5
06	443	131	--	--	207,5	1.130	--	863,5	1.010,5
07	286,5	177	--	--	328	462,5	--	480,5	314
08	64	69,5	--	--	257,5	535,5	--	248,5	570,5
09	402	141	--	--	143,5	310,5	--	580	554
10	--	--	--	--	--	--	--	--	--
11	7	1	--	--	1	8	--	14,5	7
14	--	--	--	--	--	--	--	--	--
15	364	310	--	4	1.400	1.692,5	--	1.952	1.909,5
16	--	--	--	--	--	--	--	--	--
17	--	1	--	--	1	--	--	1	18
18	--	--	--	--	--	--	--	--	--
19	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	2.167,5	1.065,5	--	6	2.759	5.712	--	5.421,5	8.396,5

IV. Nichtbeamtete Kräfte
Noch: Angestellte
(Vergütungsgruppe)

	VIII	IXa	IXb	X	Auszu-bildende	Kranken-personal	Musiker TVK A	Sonstige	**Zusammen**
	86	87	88	89	90	91	92	93	94
01	--	--	--	--	1	--	--	--	76
02	9,5	--	--	--	15	--	--	--	415
03	74,5	--	28	4	116	--	--	--	3.307
04	18,5	--	--	--	50	--	--	--	1.381,5
05	24	--	1	--	718	--	--	--	4.292,5
06	12	--	1	--	220	--	--	--	4.415,5
07	50	--	1,5	--	246	--	--	--	2.985,5
08	77,5	--	1	--	147	12,5	--	--	2.074,5
09	40	--	--	--	173	--	--	--	2.616,5
10	--	--	--	--	--	--	--	--	--
11	--	--	--	--	--	--	--	--	53,5
14	--	--	--	--	--	--	--	--	--
15	330	2,5	65,5	--	272	4.064,5	235	--	16.867,5
16	--	--	--	--	--	--	--	--	--
17	2	--	--	--	--	--	--	--	23
18	--	--	--	--	--	--	--	--	--
19	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	638	2,5	98	4	1.958	4.077	235	--	38.508

IV. Nichtbeamtete Kräfte

Arbeiter

	Insgesamt			
	Arb.	davon: Auszubildende		nachrichtl. Leerstellen (in Sp. 97 enthalten)
	95	96	97	98
01	33	--	187	9
02	29	--	626,5	10
03	773	27	22.906	481,5
04	63,5	3	54.624	3.518,5
05	127,5	--	15.967	561,5
06	213,5	--	13.691,5	400
07	2.461	144	7.256	76
08	191	--	3.514	126,5
09	412,5	49	6.408	151,5
10	--	--	2	--
11	2	--	265,5	8
14	--	--	--	--
15	4.608,5	523	27.726	359,5
16	--	--	--	--
17	93	--	117	2
18	--	--	--	--
19	--	--	--	--
	9.007,5	746	153.290,5	5.704

Ü B E R S I C H T

über die Stellenveränderungen im Haushaltsjahr 2000

Übersicht
über die Stellenveränderungen im Haushalt 2000

Neue Stellen

Epl.	Bezeichnung	Beamte Angestellte Arbeiter	Referen-dare	An-wärter	Auszu-bildende	kostenneu-trale Stellen-zugänge	Leer-stellen	Summe neue Stellen
01	Landtag	1,0	-	-		-	-	**1,0**
02	Ministerpräsident	-	-	-	2,0	-	-	**2,0**
03	Ministerium des Innern und für Sport	110,0	-	-	-	1,0	-	**111,0**
04	Kultusministerium	300,0	400,0	-	-	-	-	**700,0**
05	Ministerium der Justiz	65,0	-	-	-	-	-	**65,0**
06	Ministerium der Finanzen	9,0	-		-	-	-	**9,0**
07	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesent-wicklung	1,0	-	-	-	-	1,0	**2,0**
08	Sozialministerium	-	-	-	-	4,0	-	**4,0**
09	Ministerium für Umwelt, Land-wirtschaft und Forsten	-	-	-	-	-	-	**-**
10	Staatsgerichtshof	-	-	-	-	-	-	**-**
11	Rechnungshof	-	-	-	-	-	-	**-**
14	Versorgung	-	-	-	-	-	-	**-**
15	Ministerium für Wissenschaft und Kunst	73,0	-	-	-	9,0	2,0	**84,0**
17	Allgemeine Finanzverwaltung	-	-	-	-	-	-	**-**
		559,0	**400,0**	**-**	**2,0**	**14,0**	**3,0**	**978,0**

Stellenveränderungen

Aufgrund von Ermächtigungen				Umsetzungen			
Beamte Angestellte Arbeiter	**Referen-dare**	**An-wärter**	**Auszu-bildende**	**von anderen Einzel-plänen**	**nach anderen Einzel-plänen**	**wegge-fallene Stellen**	**Mehr-stellen insgesamt**
2,5	-	-	-	-	-	5,0	**- 1,5**
-	-	-	-	1,0	-	24,0	**- 21,0**
184,5	-	-	-	20,0	8,5	388,5	**- 81,5**
198,0	-	-	-	1,0	2,0	290,5	**606,5**
227,5				666,5	10,0	370,0	**579,0**
157,0	-	-	-	11,0	9,0	451,0	**- 283,0**
36,0	-	-	-	1,5	-	208,5	**- 169,0**
27,0	-	-	-	2,5	667,0	110,0	**- 743,5**
20,0	-	-	-	12,0	7,5	143,0	**- 118,5**
-	-	-	-	2,0	-	-	**2,0**
2,0	-	-	-	-	1,0	4,0	**- 3,0**
-	-	-	-	-	2,0	-	**- 2,0**
154,5	-	-	-	4,0	2,0	290,5	**- 50,0**
-	-	-	-	1,0	13,5	16,5	**- 29,0**
1.009,0	**-**	**-**	**-**	**722,5**	**722,5**	**2.301,5**	**- 314,5**

Erläuterungen zu den Stellenveränderungen im Haushalt 2000

	Stellen
Epl. 01 - Landtag -	
Neue Stelle	+ 1,0
Leerstellen nach § 10 HG	+ 2,5
Weggefallene Stellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken	- 5,0
	- 1,5
Epl. 02 - Ministerpräsident -	
Neue Stellen	+ 2,0
Stellenumsetzung von Epl. 04	+ 1,0
Weggefallene Stellen	- 3,5
Weggefallene Leerstellen	- 4,0
Weggefallene Stellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken	- 4,0
Weggefallene Stellen nach § 7 HG	- 12,5
	- 21,0
Epl. 03 - Ministerium des Innern und für für Sport -	
Neue Stellen	+ 110,0
Kostenneutrale neue Stelle	+ 1,0
Leerstellen nach § 10 HG	+ 184,5
Stellenumsetzungen von Epl. 04 (1), Epl. 06 (6), Epl. 09 (5), Epl. 14 (2) und Epl. 17 (6)	+ 20,0
Stellenumsetzung nach Epl. 09 (7,5) und Epl. 04 (1)	- 8,5
Weggefallene Stellen	- 14,0
Weggefallene Leerstellen	- 257,5
Weggefallene Stellen nach § 7 HG	- 117,0
	- 81,5
Epl. 04 - Kultusministerium -	
Neue Stellen	+ 700,0
Leerstellen nach § 10 HG	+ 198,0
Stellenumsetzung von Epl. 03	+ 1,0
Weggefallene Stellen Leerstellen	- 228,5
Weggefallene Stellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken	- 6,0
Stellenumsetzung nach Epl. 02 (1) und Epl. 03 (1)	- 2,0
Weggefallene Stellen nach § 7 HG	- 56,0
	+ 606,5

	Stellen
Epl. 05 - Ministerium der Justiz -	
Neue Stellen	+ 65,0
Leerstellen nach § 10 HG	+ 227,5
Stellenumsetzungen von Epl. 08	+ 666,5
Stellenumsetzungen nach Epl. 06 (6), Epl. 09 (2) und Epl. 10 (2)	- 10,0
Weggefallene Stellen	- 123,0
Weggefallene Leerstellen	- 206,0
Weggefallene Stellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken	- 16,0
Weggefallene Stellen nach § 7 HG	- 25,0
	+ 579,0
Epl. 06 - Ministerium der Finanzen -	
Neue Stellen	+ 9,0
Leerstellen nach § 10 HG	+ 157,0
Stellenumsetzungen von Epl. 05 (6), Epl. 11 (1) und Epl. 17 (4)	+ 11,0
Stellenumsetzungen nach Epl. 03 (6), Epl. 15 (2) und Epl. 17 (1)	- 9,0
Weggefallene Stelle	- 1,0
Weggefallene Azubi-Stelle	- 1,0
Weggefallene Leerstellen	- 290,5
Weggefallene Stellen nach § 7 HG	- 158,5
	- 283,0
Epl. 07 - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung -	
Neue Stellen	+ 1,0
Leerstellen nach § 10 HG	+ 36,0
Neue Leerstelle	+ 1,0
Stellenumsetzungen von Epl. 17	+ 1,5
Weggefallene Stellen	- 22,5
Weggefallene Leerstellen	- 72,0
Weggefallene Stellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken	- 3,0
Weggefallene Stellen nach § 7 HG	- 111,0
	- 169,0
Epl. 08 - Sozialministerium -	
Leerstellen nach § 10 HG	+ 27,0
Kostenneutrale neue Stellen	+ 4,0
Stellenumsetzungen von Epl. 09 (0,5) und Epl. 17 (2)	+ 2,5
Stellenumsetzungen nach Epl. 05 (666,5) und Epl. 09 (0,5)	- 667,0
Weggefallene Stellen	- 11,0
Weggefallene Leerstellen	- 26,5
Weggefallene Stellen nach § 7 HG	- 72,5
	- 743,5

	Stellen
Epl. 09 - Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten -	
Leerstellen nach § 10 HG	+ 20,0
Stellenumsetzungen von Epl. 03 (7,5), Epl. 05 (2), Epl. 08 (0,5) und Epl. 15 (2)	+ 12,0
Stellenumsetzung nach Epl. 03 (5), Epl. 08 (0,5) und Epl. 15 (2)	- 7,5
Weggefallene Stellen	- 1,5
Weggefallene Leerstellen	- 21,5
Weggefallene Stellen nach § 7 HG	- 120,0
	- 118,5
Epl. 10 - Staatsgerichtshof -	
Stellenumsetzungen von Epl. 05	+ 2,0
	+ 2,0
Epl. 11 - Rechnungshof -	
Leerstellen nach § 10 HG	+ 2,0
Stellenumsetzungen nach Epl. 06	- 1,0
Weggefallene Leerstellen	- 1,0
Weggefallene Stellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken	- 1,0
Weggefallene Stellen nach § 7 HG	- 2,0
	- 3,0
Epl. 14 - Versorgung -	
Stellenumsetzungen nach Epl. 03	- 2,0
	- 2,0
Epl. 15 - Ministerium für Wissenschaft und Kunst -	
Neue Stellen	+ 73,0
Kostenneutrale neue Stellen	+ 9,0
Leerstellen nach § 10 HG	+ 154,5
Neue Leerstellen	+ 2,0
Stellenumsetzung von Epl. 06 (2) und Epl. 09 (2)	+ 4,0
Stellenumsetzung nach Epl. 08	- 2,0
Weggefallene Stellen	- 29,5
Weggefallene Leerstellen	- 129,5
Weggefallene Stellen nach § 7 HG	- 131,5
	- 50,0

	Stellen
Epl. 17 - Allgemeine Finanzverwaltung -	
Stellenumsetzungen von Epl. 06 (1)	+ 1,0
Stellenumsetzung nach Epl. 03 (6),	
Epl. 06 (4), Epl. 07 (1,5) und Epl. 08 (2)	- 13,5
Weggefallene Stellen nach § 7 HG	- 16,5
	- 29,0
Stellen nach dem Haushaltsplan 1999	**153.605,0**
Stellen nach dem Haushaltsplan 2000	**153.290,5**

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2000

Einzelplan 01

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Landtags

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
01 01	Landtag	4
01 03	Datenschutzbeauftragter	19
	Abschluß des Einzelplans	26
	Stellenpläne, Stellenübersichten	29

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 01 weist die Einnahmen und Ausgaben des Landesparlaments und seiner Verwaltung aus.

Nach dem Landtagswahlgesetz in der Fassung vom 19. Februar 1990 (GVBl. I S. 58) besteht der Hessische Landtag aus 110 Abgeordneten. Die Abgeordneten der derzeitigen 15. Wahlperiode wurden am 7. Februar 1999 gewählt. Die Wahlperiode begann am 7. April 1999 und endet - falls nicht der Landtag seine vorzeitige Auflösung beschließen sollte - am 6. April 2003.

Rechtsstellung und Aufgaben des Landtags sind im wesentlichen in den Abschnitten IV bis VI des Zweiten Hauptteils der Landesverfassung festgelegt. Seine Organisation und Arbeitsweise im Einzelnen regelt der Landtag nach Art. 99 HV durch seine Geschäftsordnung vom 16. Dezember 1993 (GVBl. I S. 628), geändert und neu in Kraft gesetzt am 7. April 1999 (GVBl. I S. 294). Außer dem Präsidium, dem Ältestenrat und dem Hauptausschuss (Ständiger Ausschuss nach Art. 93 HV) bestehen zur Vorberatung der Vorlagen, über die der Landtag zu beschließen hat, 10 Fachausschüsse mit mehreren Unterausschüssen.

Rechtsstellung und Finanzierung der Fraktionen im Landtag ergeben sich aus dem Hessischen Fraktionsgesetz vom 5. April 1993 (GVBl. I S. 106).

Die Verwaltung des Landtags obliegt nach der Verfassung und der Geschäftsordnung dem Landtagspräsidenten, der hierbei mit dem Präsidium zusammenwirkt; für den Bereich des Landtags vertritt der Landtagspräsident das Land Hessen.

Der Präsident bedient sich zur Erledigung der Verwaltungsangelegenheiten der Kanzlei des Landtags, die in 2 Abteilungen (Unmittelbare Parlamentsaufgaben; Mittelbare Parlamentsaufgaben) gegliedert ist.

Zum Geschäftsbereich des Landtags gehört der Hessische Datenschutzbeauftragte, dessen Einnahmen und Ausgaben in einem eigenen Kapitel ausgewiesen sind (Kap. 01 03).

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 01	**2000**	**1999**
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
1	Eigene Einnahmen	188.200	187.000
2	Übertragungseinnahmen	-	-
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	-	-
	Gesamteinnahmen	188.200	187.000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	51.895.600	47.962.500
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5.291.800	4.853.400
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	9.985.700	9.728.300
7	Bauausgaben	-	-
8	Sonstige Investitionsausgaben	838.600	944.400
9	Besondere Finanzierungsausgaben	22.800	-
	Gesamtausgaben	68.034.500	63.488.600
	Zuschuss / Überschuss	-67.846.300	-63.301.600

C. Personalsoll

	Stellen			
	2000	davon Leerstellen	1999	davon Leerstellen
Beamte und Richter	78,0	5,0	78,5	3,5
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	--	--	--	--
Angestellte	76,0	3,0	77,0	2,0
davon Auszubildende	1,0		1,0	
Arbeiter	33,0	1,0	33,0	1,0
davon Auszubildende	--		--	
Zusammen	187,0	9,0	188,5	6,5

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

01 01 **Landtag**

Zu Kapitel 01 01:
Zu den Personalausgaben des Einzelplans:

Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2000 ist unter Abkehr von der bisherigen zentralen Veranschlagung risikobehafteter Personalkostenanteile eine dezentrale Veranschlagung der Personalausgabenansätze vorgesehen.

Ziel dieser Maßnahme ist eine erhebliche Stärkung der Ressortverantwortlichkeit für den größten Ausgabenblock des Landeshaushalts und eine Disziplinierung des Ausgabenvollzugs. Sie bedeutet zugleich einen ersten Schritt in die Richtung, die bei der Reform des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens (Neue Steuerungsmodelle/Outputorientierte Steuerung) beschritten werden soll. Diese Form der Personalausgabensteuerung lässt sich zu gegebener Zeit problemlos in die neuen Steuerungsinstrumentarien integrieren.

Die Dezentralisierung der Personalausgabenansätze im Haushaltsvollzug erfolgt im Wesentlichen nach folgenden Gundsätzen:

Die Berechnung der Personalausgabenansätze erfolgt nach einem vom Ministerium der Finanzen vorgegebenen einheitlichen Schema auf der Basis des Istergebnisses Februar 1999 unter Berücksichtigung von Zuschlägen auf Basis des geltenden Besoldungs- und Tarifrechts.

Die Stellenpläne und Stellenübersichten bleiben verbindlich.

Im Haushaltsgesetz ist eine kapitelübergreifende Deckungsfähigkeit der Personalausgaben geregelt (§ 2 Abs. 1 HG 2000).

Der Globale Personalverstärkungstitel bei Kap. 17 16 - 461 01, der bislang die Risiken der Besoldungs- und Tariferhöhungen aufgefangen hat, ist aufgelöst.

Neben den Zentraltiteln in Referenzbereichen/Modellversuchen wird im Ressorthaushalt ein Zentraltitel (461..) ausgebracht, der eine rechnerische Tarif- und Besoldungsanpassung für das Jahr 2000 abzüglich der Zuführung an die Versorgungsrücklage beinhaltet.

Es sind weiterhin Titel für die Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage das Landes Hessen" (917 01) vorgesehen.

Zentral vorgegebene Stellenbesetzungsregelungen sind nicht mehr vorgesehen.

Die Ressorts sind für die Einhaltung der jeweiligen Gesamthöhe der ihnen zur Verfügung gestellten Personalmittel verantwortlich, eine Überschreitung ist nicht zulässig.

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	100	767
119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	100	100	1 543
		Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	53 710
119 51	011	Vermischte Einnahmen	100	100	28 384
124 01	011	Mieten und Pachten	187 700	186 500	183 026

Erläuterungen:
Für eine Dienstwohnung und Raumvermietung an den Hess. Rundfunk (Funk- und Fernsehstudio).

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u

246 12	129	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit**	--	--	--
		Vgl. Hauhshaltsvermerkbei den Titeln 425... und 426...			
256 08	011	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
		Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.			

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffungnach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Gesamteinnahmen	188 000	186 800	267 430

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

411 01 011 Entschädigungen und Unterstützungen an Abgeordnete . . . . . 27 811 000 | 23 397 500 | 22 337 079

Erläuterungen:

1. Entschädigung(§ 5)	*15 111 000 DM*
2. Tage- und Übernachtungsgelder (§ 6 Abs.1 Nr.3)	*660 500 DM*
3. Vergütungenfür Mitarbeiter (§ 6 Abs.1 Nr.4)	*8 690 000 DM*
4. Kostenpauschale (§ 6 Abs. 1 Nr. 5)	*1 254 000 DM*
5. Fahrkosten(§ 7)	*1 655 500 DM*
6. Zuschuß zu den Kosten in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen(§16)	*410 000 DM*
7. Unterstützungen(§ 17)	*30 000 DM*
Zusammen	*27 811 000 DM*

Die Entschädigungen richten sich nach dem HessAbgG vom 18.10.1989 (GVBl. I S. 261), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.06.1999(GVBl. I S. 330).

411 02 011 Zahlungen an ausgeschiedene Abgeordnete des Landtags sowie deren Hinterbliebene . . . . . 8 396 600 | 8 103 300 | 6 711 314
Zu Titel 411 02 und 411 03: Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:411 02 und 411 03
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der §§ 8 ff. HessAbgG vom 18.10.1989 (GVBl. I S. 261), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.06.1999(GVBl. I S. 330).

411 03 011 Übergangsgeld und Unterstützungen für ausgeschiedene Abgeordnete des Landtags . . . . . 160 000 | 470 000 | 63 510
Vgl. Haushaltsvermerkzu Titel 411 02.

412 02 011 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger . . . . . 200 | 200 | --

Erläuterungen:
Entschädigungfür Vorsitzende der Einigungsstelle.

422 01 011 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 3 271 600 | 3 441 800 | 2 533 544

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksameLeistungen	*3 269 300 DM*
2. Aufwandsentschädigungen	*2 300 DM*
Zusammen	*3 271 600 DM*

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 02 011	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 011	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	5 488 200	5 874 200	5 798 041
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 5 111 200,00 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -,-- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . . . 377 000,00 DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -,-- DM			
	Zusammen 5 488 200,00 DM			
425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	3 000	2 000	1 200
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Für Ehrengaben und Übergangsgelder.			
425 41 011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 804 900	1 825 000	1 638 626
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 1 780 900 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 24 000 DM			
	Zusammen 1 804 900 DM			
426 02 011	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	3 000	1 600	--
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
426 41 011	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
426 03 011	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden. ***Erläuterungen:*** *Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Garderobendienst mit zusammen höchstens 15 Arbeitsstunden je Woche.*	15 500	15 500	12 816
427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . 1. Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 427 02.	160 000	75 000	54 833
427 02 011	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre . . . . . . Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig mit Titel 427 01. ***Erläuterungen:*** *Beschäftigungsentgelte für Praktikanten, die in die Aufgaben und Arbeitsweise des Landesparlamentes eingeführt werden.*	15 200	15 200	300
427 06 011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden. ***Erläuterungen:*** *Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.*	--	--	--
427 08 011	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	13 000	13 000	--
n e u				
461 01 981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . Bei Besoldungserhöhungen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. ***Erläuterungen:*** *Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".*	132 600	--	--

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	011	Geschäftsbedarf	76 200	80 000	54 469
512 01	011	Bücher, Zeitschriften	175 000	136 300	142 591
513 01	011	Post- und Fernmeldegebühren	404 000	424 000	280 998

Erläuterungen:

1. Porto	*61 000 DM*
2. Fernmeldeausgaben	*343 000 DM*
Zusammen	*404 000 DM*

514 01	011	Haltung von Fahrzeugen	129 400	135 800	125 587

Erläuterungen:
A. Anzahl der landeseigenenKraftfahrzeuge

	2000	*1999*	*Tats. Bestand 01.02.1999*
PKW	*1*	*1*	*3*
Zusammen	*1*	*1*	*3*
Zugang	*--*		
Abgang	*--*		
Zugang/Abgang	*--*		

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	2000	*1999*	*Tats. Bestand 01.02.1999*
PKW	*8*	*8*	*6*
Zusammen	*8*	*8*	*6*
Zugang	*--*		
Abgang	*--*		
Zugang/Abgang	*--*		

515 01	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	121 700	127 700	66 939

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 59 700 DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 62 000 DM

Zusammen 121 700 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 30 000 DM.

516 01 011 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 20 400 20 400 3 021

517 01 011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 876 800 920 000 814 111

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
2000
Anzahl: 5

LAGE	*Friedensneubauwerte Altbauten Mark*	*Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark*
	5 439 100	--
Summe	*5 439 100*	--
davon 12 v.H.	*652 700*	--
davon 5 v.H.	--	--

Zu 517 01
1. Heizstoffe . . . . . 133 400 DM
2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 266 800 DM
3. Reinigung . . . . . 66 600 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . . . . . 410 000 DM

Zusammen 876 800 DM

518 01 011 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) . . . . . 4 000 4 300 --

518 02 011 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) 137 800 112 000 115 686

Erläuterungen:
Miete und Wartung für 8 Kopierautomaten. Aus diesem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu 8 Kraftfahrzeugen bezahlt werden.

519 01 011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 612 900 568 700 591 803

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
1. Landeseigene Gebäude . . . . . 612 900 DM
2. Sonstiges . . . . . -- DM

Zusammen 612 900 DM

Zu 1: Der Bewertung liegen 12 v.H. der Friedensneubauwerte zugrunde.

525 61 011 Aus- und Fortbildung, Umschulung 20 000 13 600 9 373

526 01 011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . 40 500 42 600 29 923

Erläuterungen:
Für amtsärztliche Untersuchungen und Entschädigungen an Sachverständige.

527 01 011 Reisekosten 70 300 70 300 70 550

529 01 011 Zur Verfügung des Landtagspräsidenten und der Vizepräsidentin 120 000 100 000 99 460

Erläuterungen:
Zur Verfügung des Landtagspräsidenten und der Vizepräsidentin für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 01 011 Amtliche Druckwerke 410 000 410 000 361 206

1. Amtliche Druckwerke des Landtags dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes in begrenztem Umfang unentgeltlich abgegeben werden.
2. Vgl. Vermerk bei Titel 531 03.

Erläuterungen:
Veranschlagt für die Herstellung von Landtagsdrucksachen, Plenarprotokollen und sonstigen amtlichen Veröffentlichungen.

531 02 011 Öffentlichkeitsarbeit 276 000 62 700 62 661

1. Veröffentlichungen des Landtags dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes in begrenztem Umfang unentgeltlich abgegeben werden.
2. Vgl. Vermerk bei Titel 531 03.
3. Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 685 02.

Erläuterungen:
Für das Volkshandbuch, Informationsbroschüren, Ausstellungen, Fachtagungen, Informationsseminare usw.

531 03 011 Nutzung von Pressediensten und Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht 186 500 184 100 183 679

Zu Titel 531 01, 531 02 und 531 03:
Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:
Veranschlagt für die Nutzung des dpa-Dienstes und die Vergütung an die Verwertungsgesellschaft Wort.

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
536 01 011	Verfahrensauslagen	4 000	4 300	2 457
537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	1 000	--	--
538 01 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	35 000	97 900	99 198
	Erläuterungen: *Vergütungen für Gaststenographen und sonstige freie Mitarbeiter.*			
545 01 011	Veranstaltungen des Landtags	180 000	148 000	147 676
	Erläuterungen: *Aus diesen Mitteln ist der außergewöhnliche Aufwand des Landtags für Veranstaltungen (Besuche von in- und ausländischen Parlamentariergruppen, Empfänge für überregional bedeutsame sonstige Besuchergruppen usw.) zu bestreiten.*			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632 01 011	Zuschuss zur Finanzierung des Parlamentsspiegel .	74 000	74 000	79 131
	Erläuterungen: *Der durch Einnahmen nicht gedeckte Teil der Kosten des gemeinsamen Dokumentationsdienstes der Länderparlamente ist von diesen anteilig zu tragen.*			
671 02 011	Zuschuss für das Landtagsrestaurant	160 000	160 000	160 000
681 01 011	Schadenersatzleistungen	100	100	--
684 03 019	Zahlungen nach Maßgabe des Parteiengesetzes und des Landtagswahlgesetzes . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	2 737 500	2 706 500	2 706 443
	Erläuterungen: *Zahlungen entsprechend dem Parteiengesetz vom 31.01.94 (BGBl. I S. 149) und dem Landtagswahlgesetz in der Fassung vom 19.02.90 (GVBl. I S. 58), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.06.98 (GVBl. I S. 214).*			
685 01 011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	5 000	5 000	5 000
	Erläuterungen: *Beitrag für die Mitgliedschaft in der Vereinigung "Partnerschaft der Parlamente".*			
685 02 011	Zuschüsse an Besuchergruppen des Landtags . . . 1. Zu Titel 685 02 und 685 03: Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 3 zu Titel 531 02.	170 000	170 300	113 004

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Aus diesem Titel werden Zuschüsse an Besuchergruppen gegeben, die sowohl während der Plenarsitzungen als auch an anderen Tagen das Landtagsgebäude besichtigen und in die Arbeitsweise des Parlaments eingeführt werden.

685 03 019 Zuschüsse für Forschungsvorhaben 180 000 200 000 155 920
1. Aus dem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.
2. vgl. Haushaltsvermerk zu Titel 685 02.

Erläuterungen:
Veranschlagt für Forschungsvorhaben zur politischen und parlamentarischen Geschichte des Landes.

Bauausgaben

711 01 011 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . -- -- --

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 011 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . -- -- --

812 02 011 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände 51 600 54 500 5 000

Erläuterungen:
1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 15 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 36 600 DM
Zusammen 51 600 DM

812 13 011 Erwerb von Fernmeldeanlagen . . . . . -- -- --

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u
917 01 951 **Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Versorgungsempfänger** . . . . . 22 800 -- --

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Informations- und Kommunikationstechnik

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 69 011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	194 000	182 000	193 746
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 194 000 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 194 000 DM			
425 69 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	70 400	--	--
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 70 400 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 70 400 DM			
	n e u			
512 69 011	**Bücher, Zeitschriften**	4 700	--	--
513 69 011	Post- und Fernmeldegebühren	18 800	17 100	894
	Erläuterungen:			
	Leitungskosten für ein Teletexgerät sowie den Anschluß von Datensichtgeräten und eines Textsystems.			
515 69 011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	402 000	330 400	298 661
	Erläuterungen:			
	Wartungskosten für Datensichtgeräte, Textautomaten und ein Fotosatzsystem.			
518 69 011	Mieten und Pachten	28 000	--	--
	Erläuterungen:			
	Mietkosten für Datensichtgeräte und Drucker.			
522 69 011	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	18 800	17 100	11 718
	Erläuterungen:			
	Für Toner, Farbbänder, Ausdruckpapier usw.			
525 69 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	37 500	17 100	44 997
	Erläuterungen:			
	Schulungskosten an die HZD u.a.			
538 69 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	400 000	365 500	230 503

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Benutzerentgeltean die HZD . . . . . 390 000 DM			
	2. Benutzerentgeltean Dritte . . . . . 10 000 DM			
	Zusammen 400 000 DM			
812 69 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	737 000	859 900	335 840
	Erläuterungen:			
	1. Hardware . . . . . 428 400 DM			
	2. Software . . . . . 283 600 DM			
	3. Mobiliar . . . . . 25 000 DM			
	Zusammen 737 000 DM			
	Summe Titelgruppe 69	1 911 200	1 789 100	1 116 360
	Titelgruppe 70 Finanzierung der Fraktionen			
	Zu Titelgruppe70 Den Fraktionen können nach Maßgabe des Gesetzes über die Rechtsstellung und Finanzierung der Fraktionen im Hessischen Landtag (Hessisches Fraktionsgesetz) vom 05.04.93 (GVBl. I S. 106) Bedienstete für die Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus erhalten sie Mittel zur Deckung ihres Bedarfs, deren Höhe im Haushaltsplanfestgesetztwird.			
422 70 011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 895 200	2 003 000	1 803 219
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksameLeistungen . . . . . 1 895 200 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 1 895 200 DM			
425 70 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	--	90 200	105 824
684 70 011	Mittel zur Wahrnehmung der Aufgaben der Fraktionen nach Maßgabe des Fraktionsgesetzes	6 657 600	6 410 900	6 493 975

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Die den einzelnen Fraktionen zur Verfügung stehenden Mittel einschließlich des Stellenaufkommens (s. Tit. 422 70 bzw. 425 70) setzen sich wie folgt zusammen:

C D U		*2 549 900 DM*
Jahresgrundbetrag	*751 400 DM*	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (50x18 500 DM)	*925 000 DM*	
Stellenaufkommen von 5 Planstellen	*532 700 DM*	
Aufkommen der weggefallenen Planstellen bzw. Stellen	*340 800 DM*	
Zusammen	*2 549 900 DM*	
S P D		*2 632 252 DM*
Jahresgrundbetrag	*751 400 DM*	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (46x18 500 DM)	*851 000 DM*	
Oppositionszuschlag	*266 852 DM*	
Stellenaufkommen von 4 Planstellen	*389 300 DM*	
Aufkommen der weggefallenen Planstellen	*373 700 DM*	
Zusammen	*2 632 252 DM*	
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN		*1 718 348 DM*
Jahresgrundbetrag	*751 400 DM*	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (8x18 500 DM)	*148 000 DM*	
Oppositionszuschlag	*63 148 DM*	
Stellenaufkommen von 3 Planstellen	*270 600 DM*	
Aufkommen der weggefallenen Planstellen	*485 200 DM*	
Zusammen	*1 718 348 DM*	
F.D.P.		*1 652 300 DM*
Jahresgrundbetrag	*751 400 DM*	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (6x18 500 DM)	*111 000 DM*	
Stellenaufkommen von 7 Planstellen	*702 600 DM*	
Aufkommen der weggefallenen Planstellen bzw. Stellen	*87 300 DM*	
Zusammen	*1 652 300 DM*	
Zusammen		*8 552 800 DM*

Werden Planstellen der Bes.Gr. B 3 (2), A16 (6), A 15 (8) und A 14 (3) von Fraktionen in Anspruch genommen, vermindern sich die Zuschüsse nach § 3 Abs. 2 Hess. Fraktionsgesetz um das jeweilige Stellenaufkommen.

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Summe Titelgruppe 70	8 552 800	8 504 100	8 403 019
	Weggefallene Titel			
685 04 011	Zuschuß für die Ausstellung "1848 - Aufbruch zur Freiheit"	--	--	1 161 129
	Die Mittel sind übertragbar.			
	Erläuterungen: *Veranschlagt für den auf das Land entfallenden Zuschuß an den Gesamtkosten der von der Schirn Kunsthalle Frankfurt und dem Historischen Museum Berlin durchgeführten Ausstellung "1848 - Aufbruch zur Freiheit". An der Finanzierung des Vorhabens beteiligen sich u.a. der Bund und die Stadt Frankfurt am Main in jeweils gleichem Umfang.*			
	Gesamtausgaben	65 041 300	60 560 600	56 317 656

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 01 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	188 000	186 800	267 430
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		188 000	186 800	267 430
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	49 434 400	45 509 500	41 254 053
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 811 300	4 409 900	3 848 161
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	9 984 200	9 726 800	10 874 603
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	788 600	914 400	340 840
9	Besondere Finanzierungsausgaben	22 800	--	--
Gesamtausgaben		65 041 300	60 560 600	56 317 656
Zuschuss/Überschuss		-64 853 300	-60 373 800	-56 050 226

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

01 03 D a t e n s c h u t z b e a u f t r a g t e r

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	100	--
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	100	100	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u

246 12	129	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** . . . . . Vgl. Haushaltsvermerkbei den Titeln 425...	--	--	--
		Gesamteinnahmen	200	200	--

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 739 600	1 779 000	1 630 425

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksameLeistungen	*1 739 600 DM*
2. Aufwandsentschädigungen	*-- DM*
Zusammen	*1 739 600 DM*

422 02	011	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41	011	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 01 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	582 100	536 000	536 199
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 582 100 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 582 100 DM			
425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	600	--	--
427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Für Aushilfskräfte im Schreibdienst und der Bibliothek.			
427 06 011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 07 011	Vergütung des Datenschutzbeauftragten	138 900	138 000	138 900
	Erläuterungen:			
	Rechtsgrundlage: § 21 des Hessischen Datenschutzgesetzes (HDSG) in der Fassung vom 07.01.1999 (GVBl. I S. 98).			
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 011	Geschäftsbedarf	12 000	16 000	13 497
512 01 011	Bücher, Zeitschriften	25 000	25 000	20 197

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
513 01 011	Post- und Fernmeldegebühren	37 000	48 000	29 205
	Erläuterungen:			
	1. Porto . . . . . 12 000 DM			
	2. Fernmeldeausgaben . . . . . 25 000 DM			
	Zusammen 37 000 DM			
515 01 011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	8 000	5 934
	Erläuterungen:			
	1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 9 000 DM			
	2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 1 000 DM			
	Zusammen 10 000 DM			
	Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 7 000 DM.			
517 01 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	138 000	138 000	126 366
	Erläuterungen: 517 01 bis 519 01			
	In Betracht kommen			
	A. Landeseigene Gebäude			
	2000			
	Anzahl: 1			

LAGE	*Altbauten Mark*	*Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark*
	101 200	*--*
Summe	*101 200*	*--*
davon 12 v.H.	*12 100*	*--*
davon 5 v.H.	*--*	*--*

Zu 517 01

1. Heizstoffe . . . . . 20 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 15 000 DM
3. Reinigung . . . . . 50 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . . . . . 53 000 DM

Zusammen 138 000 DM

518 02 011	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	7 000	10 000	4 902
519 01 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	12 100	12 100	26 657

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: *1. Landeseigene Gebäude . . . . . 12 100 DM* *2. Sonstiges . . . . . -- DM* *Zusammen 12 100 DM* *Zu 1: Der Bewertung liegen 12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte zugrunde.*			
525 61 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	8 000	10 000	3 096
	Erläuterungen: *1. Ausbildungslehrgänge . . . . . -- DM* *2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 6 000 DM* *3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . . . 2 000 DM* *4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM* *Zusammen 8 000 DM*			
526 01 011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	2 000	2 000	3 136
	Erläuterungen: *Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten.*			
527 01 011	Reisekosten	28 000	25 600	24 788
529 01 011	Zur Verfügung des Datenschutzbeauftragten	3 400	3 400	2 665
	Erläuterungen: *Zur Verfügung des Datenschutzbeauftragten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.*			
531 01 011	Veröffentlichungen	45 000	44 700	33 824
	Eigene Veröffentlichungen dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen, einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes, in begrenztem Umfang unentgeltlich abgegeben werden. ***Erläuterungen:*** *Für Tätigkeitsberichte und Öffentlichkeitsarbeit des Datenschutzbeauftragten.*			
537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01 011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 500	1 500	1 783

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Beiträge für die Mitgliedschaft im Siemensinformationstechnik Anwenderverein e.V. (SAVE), in der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) und in der Deutschen Gesellschaft für medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (GMDS).

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 02 011 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . 10 000 20 000 --

Erläuterungen:
1. Erstmalige Anschaffungen
Dienstzimmerausstattungen . . . . . 10 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen

Zusammen 10 000 DM

812 13 011 Erwerb von Fernmeldeanlagen . . . . . 40 000 -- --

Erläuterungen:
Austausch einer veralteten und reparaturanfälligen Anlage gegen eine ISDN-fähige Telefonanlage.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Veranschlagt sind die Kosten für den Unterhalt und den weiteren Ausbau der IT-Ausstattung der Dienststelle lt. Fortschreibung des IT-Gesamtkonzeptes.

513 69 011 Post- und Fernmeldegebühren 10 000 3 000 3 092

Erläuterungen:
Leitungskosten für den Anschluß an das Landes-Intranet-Netz.

515 69 011 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 70 000 57 700 88 388

Erläuterungen:
Neu- und Ersatzbeschaffung von Geräten durch Einführung eines Dokumentenmanagementsystems, Wartungskosten.

518 69 011 Mieten und Pachten . . . . . -- 10 000 --

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
522 69 011	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	8 000	10 000	2 143
	Erläuterungen: *Für Toner, Farbbänder, Druckerpapier usw.*			
525 69 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	25 000	10 000	12 146
	Erläuterungen: *Schulungskosten an die HZD u.a.*			
538 69 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	40 000	10 000	4 435
	Erläuterungen: *Beratungsentgelte für die Planung und Einführung neuer DV-Verfahren.*			
812 69 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	10 000	--
	Summe Titelgruppe 69	153 000	110 700	110 203
	Weggefallene Titel			
545 01 011	Veranstaltungen	--	--	9 051
	Erläuterungen: *Veranschlagt für die Ausrichtung der ständigen Konferenz der Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder im Jahre 1998.*			
	Gesamtausgaben	2 993 200	2 928 000	2 720 826

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 01 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	200	200	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		200	200	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 461 200	2 453 000	2 305 524
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	480 500	443 500	413 519
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 500	1 500	1 783
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	50 000	30 000	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		2 993 200	2 928 000	2 720 826
Zuschuss/Überschuss		-2 993 000	-2 927 800	-2 720 826

Abschluss für den Einzelplan 01

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
01 01	Landtag	-	188.000	-	-	188.000
01 03	Datenschutzbeauftragter	-	200	-	-	200
	Insgesamt:	-	188.200	-	-	188.200

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
49.434.400	4.811.300	9.984.200	-	788.600	22.800	65.041.300	-64.853.300
2.461.200	480.500	1.500	-	50.000	-	2.993.200	-2.993.000
51.895.600	5.291.800	9.985.700	-	838.600	22.800	68.034.500	-67.846.300

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 01 01
Landtag

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 8	(001)	1		Direktor/in beim Hessischen Landtag Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2.200 DM.
B 6	(001)	1		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	1	(2)	Leitender/de Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	6	(5)	Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	11	(10)	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	4	(6)	Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	4		Regierungsrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	2		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
Zusammen		33	(34)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 3	(001)	2,0						1,0										1,0
A 16	(001)	5,0										1,0						6,0
A 15	(001)	10,0										2,0	1,0					11,0
A 14	(001)	6,0											2,0					4,0
Versch.		11,0																11,0
Zusammen		34,0						1,0				3,0	3,0					33,0

Zu Spalte 7:
Wegfall infolge Wirksamwerdens des kw-Vermerks.

Zu Spalte 9:
1 A 16 infolge Hebung von Bes.Gr. A 15 für eine/n Referatsleiter/Referatsleiterin
2 A 15 infolge Hebung von Bes.Gr. A 14 für Referenten/Referentinnen

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 15	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3,50	(2,50)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(970)	0,0			1,0													1,0
Versch.		2,5																2,5
Zusammen		2,5			1,0													3,5

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
II a	(001)	1	(2)	
III	(001)	3		
IV a	(001)	3		
IV b	(001)	6		
V b	(001)	4	(5)	1 Stelleninhaber hat Dienstwohnung
V c	(001)	20	(19)	
VI b	(001)	10		
VII	(001)	18	(19)	
Azub	(001)	1		
Zusammen		66	(68)	

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	2,0							1,0									1,0
V b	(001)	5,0													1,0			4,0
V c	(001)	19,0						1,0										20,0
VII	(001)	19,0							1,0									18,0
Versch.		23,0																23,0
Zusammen		68,0						1,0	2,0						1,0			66,0

Zu Spalte 7:
Umwandlung einer Stelle der Verg.Gr. IIa BAT in eine Stelle der Verg.Gr. Vc BAT sowie Wegfall einer Stelle der Verg.Gr. VII BAT infolge wirksamwerdens der Haushaltsvermerke.

Zu Spalte 10:
Umsetzung einer Stelle nach Kap. 01 01 - 425 69.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX BAT zu vergüten.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
IV b	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
V c	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
VI b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		3	(2)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(992)	0,0			1,0													1,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		2,0			1,0													3,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(008)	32		Hausarbeiter/in
Zusammen		32	(32)	

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		1	(1)	

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
Zusammen		2	(2)	

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
V b	(001)	1	(--)
Zusammen		1	(--)

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(001)	0,0												1,0				1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 01 01 - 425 01.

422 70 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(001)	2		Leitender/de Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	6		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	8		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	3	(5)	Regierungsoberrat/rätin
Zusammen		19	(21)	

422 70 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 70

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(001)	5,0							2,0									3,0
Versch.		16,0																16,0
Zusammen		21,0							2,0									19,0

Zu Spalte 7: Wegfall infolge Wirksamwerdens des kw-Vermerkes.

425 70 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
III	(001)	--	(1)
Zusammen		--	(1)

425 70 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 70

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	1,0							1,0									0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0							1,0									0,0

Zu Spalte 7: Wegfall infolge Wirksamwerdens des kw-Vermerkes.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(001)	1		Leitender/de Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	3		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	8	(7)	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	2	(1)	Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	--	(1)	Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
Zusammen		19	(18)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(001)	7,0								1,0								8,0
A 14	(001)	1,0										1,0						2,0
A 13	(001)	1,0											1,0					0,0
Versch.		9,0																9,0
Zusammen		18,0								1,0		1,0	1,0					19,0

Zu Spalte 8: 1 A 15 neu für Referatsleiterin/Referatsleiter
Zu Spalte 9: 1 A 14 infolge Hebung von Bes.Gr. A 13

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 15	(970)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1,50	(1)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(970)	0,0			0,5													0,5
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		1,0			0,5													1,5

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
III	(001)	1	
V c	(001)	3	
VI b	(001)	2	
Zusammen		6	(6)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2000

Einzelplan 02

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministerpräsidenten

INHALT

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -	4
02 02	Hessische Landesvertretung	27
02 03	Statistisches Landesamt	39
02 05	Landeszentrale für politische Bildung	64
	Abschluß des Einzelplans	76
	Stellenpläne, Stellenübersichten	79

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Ministerpräsident übt die ihm auf Grund der Verfassung des Landes Hessen und durch Gesetz zustehenden Rechte aus. Er bedient sich zur Führung seiner Geschäfte und der laufenden Geschäfte der Landesregierung der Staatskanzlei und der Landesvertretung.

Im Einzelnen ergeben sich die Zuständigkeiten der Staatskanzlei und der Landesvertretung aus dem Beschluß über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 14.04.1999 (GVBl. I S. 295, 312).

Der Staatskanzlei unmittelbar nachgeordnet sind:

Hessisches Statistisches Landesamt
Hessische Landeszentrale für politische Bildung.

Der Einzelplan 02 enthält die Einnahmen und Ausgaben

I. des Ministerpräsidenten und der Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten - (Kap. 02 01)
II. der Landesvertretung in Bonn und Berlin (Kap. 02 02)
III. des Statistischen Landesamtes (Kap. 02 03)
IV. der Landeszentrale für politische Bildung (Kap. 02 05).

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 02	2000	1999
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
1	Eigene Einnahmen	499.200	620.800
2	Übertragungseinnahmen	380.000	290.000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	480.000	570.000
	Gesamteinnahmen	1.359.200	1.480.800
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	62.671.300	65.432.000
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	17.971.400	18.781.200
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	4.491.000	3.066.000
7	Bauausgaben	-	46.000
8	Sonstige Investitionsausgaben	905.100	933.100
9	Besondere Finanzierungsausgaben	48.500	-
	Gesamtausgaben	86.087.300	88.258.300
	Zuschuss / Überschuss	-84.728.100	-86.777.500

C. Personalsoll

	Stellen			
	2000	davon Leerstellen	1999	davon Leerstellen
Beamte und Richter	182,5	6,5	183,5	7,5
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	--	--	--	--
Angestellte	415,0	3,5	433,0	9,5
davon Auszubildende	15,0		13,0	
Arbeiter	29,0	--	31,0	--
davon Auszubildende	--		--	
Zusammen	626,5	10,0	647,5	17,0

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

02 01 Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Die im Rahmen der Personalkostenbudgetierung erwirtschafteten Rücklagen können zur Verstärkung der Ausgabeansätze verwendet werden.

Zu Kapitel 02 01
Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2000 ist unter Abkehr von der bisherigen zentralen Veranschlagung risikobehafteter Personalkostenanteile eine **dezentrale Veranschlagung der Personalausgabenansätze** vorgesehen.

Ziel dieser Maßnahme ist eine erhebliche Stärkung der Ressortverantwortlichkeit für den größten Ausgabenblock des Landeshaushalts und eine Disziplinierung des Ausgabenvollzugs. Sie bedeutet zugleich einen ersten Schritt in die Richtung, die bei der Reform des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens (neue Steuerungsmodelle/Outputorientierte Steuerung) beschritten werden soll. Diese Form der Personalausgabensteuerung lässt sich zu gegebener Zeit problemlos in die neuen Steuerungsinstrumente integrieren.

Die Dezentralisierung der Personalausgabenansätze ab dem Haushalt 2000 und der Steuerung der Personalausgaben im Haushaltsvollzug erfolgt im Wesentlichen nach folgenden Grundsätzen:

Die Berechnung der Personalausgabenansätze erfolgt nach einem vom Ministerium der Finanzen vorgegebenen einheitlichen Schema auf der Basis des Istergebnisses Februar 1999 unter Berücksichtigung von Zuschlägen auf der Basis des geltenden Besoldungs- und Tarifrechts.

Die Stellenpläne und Stellenübersichten bleiben verbindlich.

Im Haushaltsgesetz ist eine kapitelübergreifende Deckungsfähigkeit der Personalausgaben geregelt (§ 2).

Der globale Personalverstärkungstitel bei Kap. 17 16 - 461 01, der bislang die Risiken der Besoldungs- und Tariferhöhungen aufgefangen hat, ist aufgelöst.

Neben den Zentraltiteln in Referenzbereichen/Modellversuchen wird im Ressorthaushalt ein Zentraltitel (461 01) ausgebracht, der eine rechnerische Tarif- und Besoldungsanpassung für das Jahr 2000 abzüglich der Zuführung an die Versorgungsrücklage beinhaltet.
Für die Abschläge für Stellenpool und Einstellungsstopp 1999, sowie einen ressortspezifischen Konsolidierungsbeitrag wird ein weiterer Zentraltitel (462 01) ausgebracht.

Es sind weiterhin Titel für die Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" (917 01) vorgesehen.

Zentral vorgegebene Stellenbesetzungsregelungen sind nicht mehr vorgesehen.

Die Ressorts sind für die Einhaltung der jeweiligen Gesamthöhe der ihnen zur Verfügung gestellten Personalmittel verantwortlich, eine Überschreitung ist nicht zulässig.

Die bisherigen Modellversuche zur Personalausgabenbudgetierung werden mit Ablauf des Haushaltsjahres 1999 eingestellt; sie werden in die Dezentralisierung einbezogen. Bereits erwirtschaftete Rücklagen bleiben dem jeweiligen Einzelplan erhalten.

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	011	Verwaltungskosten	--	--	--
		Erläuterungen: Gebühren für Beglaubigungen nach der Allgemeinen Verwaltungskostenordnung.			
113 01	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	100	1 350
119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeiten	8 000	8 000	20 200
119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	200	200	424
119 31	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	--	--
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	10 000	15 000	7 109
119 46	011	Ersatzleistungen (Bediensteter und von Versicherungsunternehmen)	2 000	5 000	1 623
119 51	011	Vermischte Einnahmen	13 000	10 000	13 185
124 01	011	Mieten und Pachten	8 200	52 500	76 300
		Erläuterungen: Einnahmen aus Amts- und Dienstwohnungen. Weniger wegen geringerer Einnahmen aus vermieteten Amts- und Dienstwohnungen.			
129 01	011	Einnahmen aus Anlass des Hessentages . . . . . vgl. Vermerk zu ATG 71.	10 000	30 000	10 000
n e u					
129 02	011	**Einnahmen aus Anlass der Kampagne der Landesregierung zur Stärkung bürgerschaftlichen Engagements** . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 80.	--	--	--

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u				
246 12 011	**Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit** Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01 und 425 69.	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
256 08 011	Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . . vgl. Vermerk bei Tit. 427 08.	--	--	364 082
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
281 01 011	Erstattung von Prozesskosten	--	--	--
286 01 011	Erstattungen der EU und des Bundes	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Rücklage	--	--	143 095
	Erläuterungen: Die Rücklage kann als Deckungsmittel zur Verstärkung der Titel in den Hauptgruppen 4 bis 8 entnommen werden.			
	Weggefallene Titel			
381 01 991	Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 74 für die Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften	--	--	--
	Gesamteinnahmen	51 500	120 800	637 368
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02 011	Entschädigung ehrenamtlich Tätiger	200	200	200
	Erläuterungen: Entschädigung für den Vorsitzenden einer Einigungsstelle gem. § 71 HPVG.			

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
421 01 011	Amtsgehalt des Ministerpräsidenten und des Ministers - Laufende Zahlungen -	577 800	494 600	315 287
	1. Der Ministerpräsident erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 8 400 DM. 2. Der Minister erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.200 DM.			
	Erläuterungen:			
	1. Amtsbezüge des Ministerpräsidenten . . . . . 306 900 DM			
	2. Dienstaufwandsentschädigung . . . . . 8 400 DM			
	3. Amtsbezüge des Ministers . . . . . 258 300 DM			
	4. Dienstaufwandsentschädigung . . . . . 4 200 DM			
	Zusammen 577 800 DM			
421 02 011	Amtsbezüge des Ministerpräsidenten - Einzelzahlungen -	--	220 000	--
	Erläuterungen: Sicherungsmaßnahmen am Wohnhaus des Ministerpräsidenten wurden 1999 abgeschlossen.			
422 01 011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	8 978 100	9 672 900	6 635 001
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 8 978 100 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 8 978 100 DM			
422 02 011	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 011	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	8 560 000	6 100 700	5 743 929
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 8 497 500 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . 62 500 DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 8 560 000 DM			
425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	12 000	11 200	600

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
1. Ehrengaben . . . . . 2 000 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . 10 000 DM
3. Sondervergütungen . . . . . -- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM

Zusammen 12 000 DM

425 41 011 Vergütungen der Angestellten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

426 01 011 Löhne der Arbeiter
- Laufende Zahlungen - 1 078 400 1 077 400 1 011 962
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 1 023 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . 4 700 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 50 000 DM

Zusammen 1 078 400 DM

426 02 011 Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen - . . . . . 5 800 5 000 --

Erläuterungen:
1. Ehrengaben . . . . . 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . 5 000 DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM

Zusammen 5 800 DM

426 03 011 Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte 325 000 297 000 249 828

Erläuterungen:
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 220 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 011 Löhne der Arbeiter
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

427 01 011 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte 80 000 80 000 82 429
Der Titel ist einseitig deckungsfähig zu Gunsten von Titel 427 08.

427 02 011 Beschäftigungsentgelte für Praktikanten 3 200 3 200 2 000

427 06 011 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- -- 15 796
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08 011 Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . -- -- 394 422
1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Tit. 256 08 geleistet werden.
2. Vgl. Vermerk bei Titel 427 01.

453 01 011 Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter,Umzugskostenvergütungen 18 000 18 000 10 994
Erläuterungen:
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

461 01 981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . 174 100 783 900 --
Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und der Hessische Ministerpräsident ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.
Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

n e u
462 01 981 **Globale Minderausgaben für Personalausgaben** -2 000 000 -- --
Die globale Minderausgabe kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen auch durch Einsparungen bei Landespersonal, das aus Mitteln außerhalb der Hauptgruppe 4 finanziert wird, erwirtschaftet werden.
Erläuterungen:
Anteil des Ressorts am Konsolidierungsbeitrag von 120 Mio DM.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 011 Geschäftsbedarf 145 000 132 500 89 768
Erläuterungen:
Beiträge Dritter zur Finanzierung der Mitarbeiter/innen-Zeitung können von den Ausgaben abgesetzt werden.

512 01 011 Bücher, Zeitschriften 116 000 102 700 95 514

513 01 011 Post- und Fernmeldegebühren 180 000 165 600 110 928

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
1. Porto . . . . . 95 000 DM
2. Fernmeldeausgaben . . . . . 85 000 DM

Zusammen 180 000 DM

Die Dienstgebäude sind an die Fernsprechzentrale Luisenstraße 13 angeschlossen.

514 01 011 Haltung von Fahrzeugen 150 000 98 200 104 489

Erläuterungen:
A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	--	--	--
Zusammen	--	--	--
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	10	10	10
Zusammen	10	10	10
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

515 01 011 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 160 000 84 500 104 611

Erläuterungen:
1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 92 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 68 000 DM

Zusammen 160 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 10 000 DM.
Einmalig mehr 50 000 DM für die Erstausstattung der Abteilung Verwaltungsreform.

516 01 011 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 2 400 2 000 1 994

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Schutzkleidung für Boten, Drucker, Hausmeister, Kraftfahrer und Reinemachefrauen, Servierdienst.

517 01 011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 368 700 382 700 333 630

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Wiesbaden, Frankfurter Straße 2	--	--
Wiesbaden, Bierstadter Straße 2	595 300	--
Wiesbaden, Gustav-Freytag-Straße 1	130 200	7 500
Wiesbaden, Paulinenstraße 5	92 000	--
Wiesbaden, Rosselstraße 19	206 800	--
Summe	1 024 300	7 500
davon 12 v.H.	122 916	--
davon 5 v.H.	--	375

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
Anzahl: 0 (1)

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	64 700 DM
2. Licht- und Kraftstrom	83 000 DM
3. Reinigung	170 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	51 000 DM
Zusammen	368 700 DM

518 01 011 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) 500 15 500 154 148

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	-- DM
2. Mieten für Raum für Personalversammlung	500 DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	500 DM

518 02 011 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) 198 000 192 000 184 198

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu 10 Kraftfahrzeugen finanziert werden.

519 01 011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 123 300 121 200 159 801

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	123 300 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	123 300 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61 011 Aus- und Fortbildung, Umschulung 110 000 90 900 72 820

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	60 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	37 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	13 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	110 000 DM

526 01 011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . 400 000 370 000 126 547
Aus dem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden

526 02 011 Innovationsgruppe der Landesregierung 150 000 150 000 1 408
Aus dem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben sowie Ausgaben für Gutachten, Kongresse, Expertengespräche und Reisekosten geleistet werden.

Erläuterungen:
In der Staatskanzlei ist eine Innovationsgruppe der Landesregierung eingerichtet mit der Aufgabe, Lösungsansätze zu grundsätzlichen Politikproblemen zu erarbeiten. Die Arbeit erfolgt in Projektgruppen, in denen die Ressorts und externer Sachverstand (Wissenschaft, Wirtschaft, Gewerkschaften, Politik, Kultur ...) vertreten sind.

n e u
526 03 011 **Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten im Rahmen der Verwaltungsreform** . . . . . 700 000 -- --
Einnahmen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

Erläuterungen:
Zentral veranschlagte Mittel für Maßnahmen im Rahmen der Verwaltungsreform.
Bisher Tit. 526 79.

527 01 011 Reisekosten 120 000 78 200 98 836

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
529 01 011	Verfügungsmittel	63 000	52 800	44 085
	Erläuterungen: Zur Verfügung des Ministerpräsidenten (50.000 DM) sowie des Ministers (13.000 DM) für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
529 02 013	Zur Verfügung des Ministerpräsidenten für Förderung des Informationswesens	800 000	800 000	516 092
	1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Aus dem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden. 3. Druckwerke dürfen unentgeltlich abgegeben werden. 4. Die Jahresrechnung über die Ausgaben dieses Titels und deren Verwendung unterliegt nur der Prüfung durch den Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs. Seine Erklärung bildet die Grundlage für die Entlastung der Landesregierung.			
	Erläuterungen: Die Mittel sind zur verstärkten Aufklärung der Bevölkerung über die Aufgaben der Landesregierung und für sonstige Informationszwecke bestimmt.			
n e u				
531 01 011	**Veröffentlichungen**	200 000	--	--
	Erläuterungen: Zur Information der Bediensteten der hessischen Landesverwaltung sowie sonstiger Interessenten ist vorgesehen, vierteljährlich eine Informationsbroschüre über den jeweiligen Stand des Verwaltungsreformprozesses in Form eines "Modernisierungsreports" herauszugeben. Die Druckwerke dürfen unentgeltlich abgegeben werden. Bisher Tit. 531 79.			
537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	10 000	30 000	24 680
538 01 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	80 000	30 000	44 178
	Erläuterungen: Mehr (50.000 DM) für die Durchführung von Deutschsprachkursen für höhere EU-Beamte in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt.			
541 01 011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	46 500	35 500	33 302
	Die Mittel sind übertragbar.			

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Kosten für die Beschaffung folgender Ehrenzeichen und Auszeichnungen einschließlich der Verleihungsurkunden:
1. Hessische Rettungsmedaille gemäß Gesetz über die staatliche Anerkennung von Rettungstaten vom 10. Juli 1953 (GVBl. S. 123);
2. Wilhelm-Leuschner-Medaille gemäß Stiftungserlass des Hessischen Ministerpräsidenten vom 29. September 1964 (GVBl. I S. 336);
3. Ehrenbrief des Landes Hessen einschließlich der silbernen Ehrennadel gemäß Stifungserlass des Hessischen Ministerpräsidenten vom 26. Mai 1973 (GVBl. I S. 197);
4. Silberne Ehrenplakette des Hessischen Ministerpräsidenten für Gesang- und Sportvereine aus Anlaß von Jubiläen;
5. Hessischer Verdienstorden gemäß Stiftungserlass des Hessischen Ministerpräsidenten vom 1. Dezember 1989 (GVBl. I S. 441).

545 01	011	Aufwendungen aus Anlaß der Feier zum Tag der Deutschen Einheit 1999	50 000	2 400 000	--
		1. Hier dürfen auch Reisekosten gebucht werden. 2. Aus dem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden. 3. Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Titeln geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). 4. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.			

Erläuterungen:
Die Ausrichtung der bundesweiten Feierlichkeiten am Tag der Deutschen Einheit ist jeweils Aufgabe des Bundeslandes, das zu diesem Zeitpunkt den Bundesratsvorsitz innehat. Der Hessische Ministerpräsident war turnusgemäß 1999 Bundesratsvorsitzender. Veranschlagt sind evtl. noch anfallende Abwicklungskosten.

545 02	011	Zur Durchführung der Europaministerkonferenz . . . Aus diesem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben bis zur Höhe von 30 000 DM geleistet werden.	100 000	150 000	--
546 01	011	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

671 01	011	Erstattungen an Sonstige im Inland	10 000	10 000	--
681 01	011	Schadenersatzleistungen	--	--	1 144
681 04	011	Ehrengaben, Ehrensolde und Gratiale	360 000	280 000	259 500

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Die Mittel sind für folgende Zwecke bestimmt:
1. Geldzuwendungen an Ehe- und Altersjubilare gemäss Erlaß des Hessischen Ministerpräsidenten vom 04. November 1996 (StAnz. S. 3918);
2. Geldbelohnungen an Lebensretter gemäß Gesetz über die staatliche Anerkennung von Rettungstaten vom 10. Juli 1953 (GVBl. 1953 S. 123);
3. Ehrensolde und lfd. Zuwendungen an Personen, die sich besondere Verdienste erworben haben;
4. Zuwendungen anlässlich der Übernahme von Patenschaften;
5. Gratiale (einmalige Unterstützungen an Bittsteller, bei denen eine außergewöhnliche Notlage nachgewiesen ist);
6. Geldbeträge für die Preisträger/innen des Hessischen Kulturpreises gemäß Kabinettsbeschlüsse vom 02. Juni 1981 und 28. April 1992;
7. Sonstige Zuwendungen aus ähnlichen Anlässen.

Mehr (80.000 DM) für die Übernahme von Ehrenpatenschaften durch den Ministerpräsidenten aus Anlass von Mehrlingsgeburten.

685 01	011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	392 200	362 200	2 060

Erläuterungen:

1. Förderungen von Maßnahmen Dritter, die der interregionalen Zusammenarbeit dienen, sowie Zuwendungen zu Maßnahmen des Europakomtees Hessen und dessen Mitgliedsorganisationen, insbesondere für Seminare, Studienfahrten und Veranstaltungen .	200 000 DM
2. Mitgliedsbeitrag Europa-Union Deutschland, Landesverband Hessen (Kabinettbeschluss vom 25.01.1995)	30 000 DM
3. Mitgliedsbeitrag an die Versammlung der Regionen Europas (VRE) (Kabinettbschluss vom 12.11.1990)	80 000 DM
4. Interregionale Zusammenarbeit mit der Emilia-Romagna beim Aufbau der Friedensstiftung von Monte Sole	50 000 DM
5. Förderung von Veranstaltungen und Maßnahmen Dritter im Rahmen des Vertrages mit der Republik Polen	30 000 DM
6. Sonstige Mitgliedsbeiträge	2 200 DM
Zusammen	392 200 DM

Bauausgaben

711 01	011	Kleinere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	12 000	10 000	29 700

Erläuterungen:
1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM
2. Ersatzbeschaffungen
   Ausstattung Sitzungssaal B 107 . . . . . 12 000 DM

Zusammen 12 000 DM

812 13	011	Erwerb landeseigener Fernmeldeanlagen	--	--	--
896 03	011	Zuschuss für die Errichtung einer Gedenkstätte für Walter Benjamin in Port Bou	--	--	--
896 04	011	Zuschuss zur Erhaltung der Gedenkstätte Auschwitz	--	179 100	67 741

Erläuterungen:
Raten an der Finanzierung des Bund-/Länderprojektes. Die Länder beteiligen sich an den Restaurierungsarbeiten der vom Museum Auschwitz betriebenen Gedenkstätte Auschwitz mit 10 Mio. DM (Beschluss MPK vom 25.03.1993), verteilt auf die Jahre 1994 bis 1999.
Die von den alten Ländern zu zahlenden Beiträge (79 v.H.) bestimmen sich nach dem Königsteiner Schlüssel und betragen für Hessen:

1994	=	50 200 DM
1995 bis 1998	= je	121 800 DM
1999	=	179 100 DM

Die Anteile der neuen Länder (21 v.H.) errechnen sich nach der Bevölkerungszahl 1989.

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u					
917 01	951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	33 500	--	--

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist.
Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.
Hier werden zentral für den Einzelplan 02 (außer Kapitel 02 02 und 0203) die Mittel veranschlagt, die an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" abzuführen sind.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Kosten der Datenverarbeitung

Zu ATG 69
Veranschlagt sind die Kosten für den weiteren Ausbau und den Unterhalt der bestehenden IT-Ausstattung gemäß der Fortschreibung des IT-Rahmenkonzeptes der Staatskanzlei.

422 69 011 Dienstbezüge der Beamten 262 100 185 000 107 743

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	261 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	1 000 DM
Zusammen	262 100 DM

Dienstbezüge des/der Referatsleiter/in sowie 1,5 Sachbearbeiter/in für Informations- und Kommunikationstechnik.

425 69 011 Vergütungen der Angestellten . . . . . -- -- 93 488
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

427 69 011 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . 6 000 5 000 --

Erläuterungen:
Zur Bewältigung unvorhersehbarer Massen-Erfassungsvorgänge.

459 69 011 Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben . . . . . 1 000 1 000 --

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben	-- DM
2.	Übergangsgelder	-- DM
3.	Fahrkostenzuschuß	-- DM
4.	Beihilfen	1 000 DM
Zusammen		1 000 DM

512 69 011 Bücher, Zeitschriften 2 400 2 000 370
Erläuterungen:
IT-Fachliteratur und -Fachzeitschriften.

513 69 011 Post- und Fernmeldegebühren 24 000 20 000 42 995
Erläuterungen:
Standleitung zur HZD, ISDN-Anschluß für die externe Kommunikation, Gebühren elektronischer Nachrichtenaustausch.

515 69 011 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 124 000 70 000 94 583
Erläuterungen:
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen für die vorhandene IT-Ausstattung, Wartung und Instandsetzungen.

518 69 011 Mieten für Geräte . . . . . 6 000 3 000 --

519 69 011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 6 000 5 000 40 250

522 69 011 Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . . 24 000 18 000 11 722

525 69 011 Aus- und Fortbildung, Umschulung 30 000 24 000 28 564
Erläuterungen:
Schulungskosten an die HZD und Dritte.

526 69 011 Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . . 24 000 15 000 --
Erläuterungen:
Für die Erstellung von Konzepten und Gutachten durch die HZD oder Dritte.

527 69 011 Reisekosten 2 400 1 100 373

538 69 011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen 216 000 206 000 115 073
Erläuterungen:

Benutzerentgelte und Entgelte für Programmierarbeiten an die HZD. Systemtechnische Beratung und Unterstützung durch die HZD.
Mehr infolge Anbindung der Europaabteilung an das DV-Netz der Staatskanzlei.

812 69 011 Erwerb von Geräten, Ausstattungsund Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände 267 100 180 000 305 913

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Hardware	130 000 DM
2. Software	100 000 DM
3. Mobiliar	37 100 DM
Zusammen	267 100 DM

Für die Beschaffung von Hard- und Software gemäß der Fortschreibung des IT-Rahmenkonzeptes der Staatskanzlei.

		Summe Titelgruppe 69	995 000	735 100	841 073
		Titelgruppe 71 Hessentag 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 129 01 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
425 71	011	Vergütungen der Angestellten	--	--	--
429 71	011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	4 000	4 000	--
459 71	011	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
527 71	011	Inlandsreisen	22 500	16 500	24 620
547 71	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	550 000	656 000	408 027
681 71	011	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen)	--	--	--
685 71	011	Zuschüsse des Landes	880 000	780 000	1 031 903
		Summe Titelgruppe 71	1 456 500	1 456 500	1 464 550
		Titelgruppe 76 Weltausstellung EXPO 2000			

Zu ATG 76:
Entsprechend dem bei der Jahreskonferenz der Ministerpräsidenten der Länder vom 23. bis 25. Oktober 1996 in Erfurt gefaßten Beschluss, wird sich auch das Land Hessen an der Realisierung des Deutschen Pavillons beteiligen.
Die Kosten dafür werden auf rd. 280 Mio. DM geschätzt, von denen nach Abzug des Beitrags der Wirtschaft in Höhe von 50 Mio. DM der Bund 2/3 und die Länder 1/3 tragen.
Gemäß dem beschlossenen Kostenverteilungsmodell hat Hessen hierfür Barleistungen und - voraussichtlich erst ab 2000 - Sachleistungen ("Beistellungen") zu erbringen.
Im Rahmen eines ganzheitlichen Konzepts wird angestrebt, daß dieses als Element auch landesspezifische Präsentationen, Veranstaltungen und die Präsentation "Dezentraler Projekte" enthält.
Veranschlagt ist der voraussichtliche Kostenanteil des Landes Hessen.
Im Haushaltsjahr 1997 war der Anteil des Landes Hessen am Deutschen Pavillon bei Tit. 682 01 veranschlagt.

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
538 76 013	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . Aus diesem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.	100 000	150 000	183 071
547 76 013	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten . . .	1 600 000	--	--
682 76 013	Zuschüsse an die Träger-GmbH des Deutschen Pavillons auf der EXPO 2000	1 950 000	1 000 000	482 885
	Summe Titelgruppe 76	3 650 000	1 150 000	665 956
	Titelgruppe 77 Stellenpool für in den EU-Bereich entsandte Beschäftigte des Landes			

Zu Titelgruppe 77:
Mit der Veranschlagung von 7 Planstellen der Besoldungsgruppe A 14 soll die Entsendung von Beschäftigten des Landes Hessen in den EU-Bereich gefördert werden. Auf den Planstellen dürfen Ersatzkräfte für Beschäftigte geführt werden, die länger als 6 Monate in den EU-Bereich entsandt werden. Die Stellen werden von der Hessischen Staatskanzlei zentral bewirtschaftet. Die hier nicht veranschlagten persönlichen Verwaltungsausgaben sind bei den Kapiteln der jeweiligen Beschäftigungsdienststellen nachzuweisen; dies gilt auch für die Vereinnahmung eventueller Erstattungen und ähnlichen Leistungen.

Im Zuge der Neubildung der Hessischen Landesregierung wurden die bisher bei Kap. 05 01 - ATG 77 veranschlagten Mittel umgesetzt.

422 77 011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	558 000	558 000	--

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	558 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	558 000 DM

425 77 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
	Summe Titelgruppe 77	558 000	558 000	--

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 78
Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union

Zu Titelgruppe 78:
Die Vertretung des Landes Hessen nimmt die Interessen des Landes Hessen in Brüssel wahr. Aufgabe der Vertretung des Landes Hessen ist insbesondere, Informationen über Vorhaben der Europäischen Union, die für das Land Hessen von Interesse sind, frühzeitig zu beschaffen. Außerdem soll es Einrichtungen des Landes sowie Unternehmen der Wirtschaft zur Informationserteilung zur Verfügung stehen. Die Vertretung des Landes Hessen informiert über die Förderungsmöglichkeiten- und programme der EU, gibt beratende Hilfestellung bei Ausschreibungen und der Einreichung von Förderanträgen und vermittelt darüber hinaus Kontakte und Zugangsmöglichkeiten zu Dienststellen der EU. In der Titelgruppe sind die sächlichen Ausgaben zur Unterhaltung der Vertretung des Landes Hessen in Brüssel veranschlagt. Die Stellen sind bei Kap. 02 01 - 422 01 bzw. 425 01 mitveranschlagt.

Im Zuge der Neubildung der Hessischen Landesregierung wurden die bisher bei Kap. 05 01 - ATG 75 veranschlagten Mittel umgesetzt.

427 78	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
511 78	011	Geschäftsbedarf	15 000	15 000	--
512 78	011	Bücher, Zeitschriften	24 000	22 000	--
513 78	011	Post- und Fernmeldegebühren	70 000	70 000	--

Erläuterungen:

1. Porto	70 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	-- DM
Zusammen	70 000 DM

515 78	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	10 000	--

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	4 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	6 000 DM
Zusammen	10 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 3.000 DM.

517 78	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	110 000	110 000	--

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	-- DM
2. Licht- und Kraftstrom	-- DM
3. Reinigung	-- DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	110 000 DM
Zusammen	110 000 DM

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 78 011	Mieten und Pachten für Grundstücke und für Maschinen		360 000	360 000	--
Erläuterungen:					
1.	Mieten für Dienstgebäude und -räume	349 000 DM			
2.	Mieten für Büromaschinen	11 000 DM			
3.	Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM			
Zusammen		360 000 DM			
519 78 011	Unterhaltung der Grundstücke		5 000	5 000	--
527 78 011	Reisekosten		20 000	16 000	--
538 78 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		10 000	10 000	--
Erläuterungen:					
Soweit Aushilfskräfte nicht eingestellt weren können, ist bei Bedarf die Einschaltung eines Zeitarbeitsunternehmens erforderlich.					
545 78 011	Für Aufwendungen zur Durchführung von Veranstaltungen und für Arbeitsgespräche		140 500	109 500	--
Erläuterungen:					
Aufwendungen für Veranstaltungen und andere Aktivitäten im Interesse des Landes.					
547 78 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben		--	--	--
686 78 011	Beiträge und Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland		3 500	3 500	--
Erläuterungen:					
Mitgliedsbeitrag an Centre for european policy studies (CEPS).					
812 78 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände		--	--	--
	Summe Titelgruppe 78		768 000	731 000	--

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

n e u

Titelgruppe 80
Kampagne der Landesregierung zur Stärkung bürgerschaftlichen Engagements
1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen bei Tit. 129 02 geleistet werden.
2. Für diesen Zweck dürfen auch Mittel bei Kap. 17 02 - 529 02 in Anspruch genommen werden.

427 80	011	Beschäftigungsentgelte	--	--	--
429 80	011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
526 80	011	Sachverständige, Gutachten	50 000	--	--
527 80	011	Reisekosten	30 000	--	--
531 80	011	Öffentlichkeitsarbeit	50 000	--	--
538 80	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	20 000	--	--
545 80	011	Repräsentationsausgaben	200 000	--	--

Erläuterungen:
Kosten für Veranstaltungen, Bewirtungen, Empfänge u.ä.

547 80	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
681 80	011	Zuwendungen, Preisgelder	100 000	--	--
		Summe Titelgruppe 80	450 000	--	--

Weggefallene Titel

529 03	013	Maßnahmen überregionaler Standortwerbung	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird wegen Umsetzung der Maßnahme in den Einzelplan 07 nicht mehr benötigt.

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
919 01 951	Zuführung an die Rücklage	--	--	303 900

Erläuterungen:
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 4. Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 75
Landesinitiative Hessen-Media

1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Titeln geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
3. Aus der Titelgruppe dürfen auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Zu ATG 75:
Die Landesinitiative "Hessen-Media" hat zum Ziel:

- Im wirtschafts- und industriepolitischen Umfeld die Förderung kleiner und mittelständischer Unternehmen, die innovative Multimedia-Projekte in Hessen entwickeln, produzieren und vermarkten wollen. Außerdem soll sie zusammen mit privaten Projektträgern KMU-Beratung durchführen und die Entwicklung innovativer Anwendungen fördern sowie solche Projekte begleiten.

- Im gesellschafts-, kultur- und bildungspolitischen Umfeld die Auswertung der bereits bestehenden Pilotprojekte und die Initiierung neuer vorbereiten, um einen sozialverträglichen Einsatz neuer Medientechnologien, eine vernünftige Nutzung neuer Anwendungen und eine kontrollierte Einweisung in die Informationsgesellschaft zur Qualifizierung der Mediennutzer in die Wege zu leiten.

- Im ordnungspolitisch und regulatorischen Aktionsfeld die Schaffung medienrechtlicher Rahmenbedingungen für den Multimedia-Markt der Zukunft einzuleiten, die rahmenrechtlichen Voraussetzungen mit den Anwendern und interessierten Nutzern zu klären und in das Gesetzgebungsverfahren vorbereitend einzubringen.

Im Zuge der Umbildung der Hessischen Landesregierung wurden die Mittel nach Kap. 07 03 - ATG 75 umgesetzt.

429 75	023	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
531 75	023	Veröffentlichungen	--	--	--
538 75	023	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	7 239 951
653 75	023	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 75	023	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	21 506
685 75	023	Zuschüsse für Projekte	--	--	610 000
892 75	023	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
981 75 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	1 190 000
	Summe Titelgruppe 75	--	--	9 061 458
	Titelgruppe 79 Zentraler Arbeitsstab Verwaltungsreform			
	Zu ATG 79: Die im Zuge des Nachtrags 1999 umgesetzte Titelgruppe wurde aufgelöst und in die entsprechenden Einzeltitel integriert.			
422 79 011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	--	303 400	--
425 79 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	222 200	--
427 79 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
511 79 011	Geschäftsbedarf	--	--	--
512 79 011	Bücher, Zeitschriften	--	--	--
515 79 011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
525 79 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
526 79 011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	700 000	--
531 79 011	Veröffentlichungen	--	230 000	--
547 79 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	70 000	--
981 79 011	Abführungen an Kap. 02 01 381 01	--	--	--
	Summe Titelgruppe 79	--	1 525 600	--
	Gesamtausgaben	30 771 200	31 245 900	29 460 556

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 02 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	51 500	120 800	130 191
2	Übertragungseinnahmen	--	--	364 082
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	143 095
Gesamteinnahmen		51 500	120 800	637 368
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	18 643 700	20 042 700	14 663 679
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 119 200	8 398 400	10 490 625
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	3 695 700	2 435 700	2 408 999
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	279 100	369 100	403 353
9	Besondere Finanzierungsausgaben	33 500	--	1 493 900
Gesamtausgaben		30 771 200	31 245 900	29 460 556
Zuschuss/Überschuss		-30 719 700	-31 125 100	-28 823 188

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

02 02 **Hessische Landesvertretung**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. § 20 Abs. 1 Ziff. 1 Buchst. b) LHO findet keine Anwendung.
   Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden.
6. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer Allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 6 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
7. §§ 2 Abs. 2, 3 und 6, 4 Abs. 1, 5 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
8. In Höhe des Anteils eines Referenzbereichs/Modellversuchs an der globalen Minderausgabe gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.

Zu Kapitel 02 02

Der in 1996 begonnene Modellversuch ist 1999 ausgelaufen. Bis zum Haushaltsjahr 2003 wird mit einer Überführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung begonnen.
Bis dahin orientiert sich der bisherige Modellversuch an folgendem Handlungsrahmen:

- Mit wenigen Ausnahmen sind alle Ausgaben gegenseitig deckungsfähig.
- Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich im Haushaltsvollzug, soweit die Ist-Einnahmen die Ansätze über- oder unterschreiten.
- Die zu erwartenden linearen Personalausgabenerhöhungen durch Änderung der Tarifverträge und des Besoldungsgesetzes werden mit der Veranschlagung von Verstärkungsmitteln berücksichtigt.
- Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen erheblichen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wird jährlich eine monetär meßbare Effizienzdividende erwartet.
- Am Jahresende können nicht verausgabte Mittel - nach Abzug der Effizienzdividende - von der Dienststelle einer Rücklage zugeführt werden, über deren Verwendung die Dienststelle selbst eigenverantwortlich entscheidet.

Die Hessische Landesvertretung ist zuständig für:

-- Wahrnehmung der Interessen des Landes gegenüber dem Bund, unbeschadet der Zuständigkeit der Staatskanzlei und der Fachministerien,
-- Pflege der Beziehung zwischen der Landesregierung und dem Bundespräsidenten, der Bundesregierung, dem Bundestag, den Fraktionen des Bundestages sowie den hessischen Bundestagsabgeordneten,
-- Pflege der Beziehungen zwischen der Hessischen Landesregierung und den anderen Landesregierungen über die Vertretungen der anderen Länder beim Bund,
-- Unterrichtung der Mitglieder der Landesregierung sowie der Staatskanzlei über alle wesentlichen die Interessen des Landes berührenden Entwicklungen, insbesondere über wichtige Gesetzgebungsvorhaben, völkerrechtliche Verträge, Staatsverträge und Verwaltungsabkommen,
-- Beteiligung an Bundesratssachen von wesentlicher Bedeutung und Vorbereitung der Sitzungen des Bundesrates unbeschadet der Zuständigkeiten der Staatskanzlei und der Fachministerien,
-- Vertretung des Landes in den Sitzungen des Bundesrates, soweit die Landesregierung nicht eine andere Vertretung beschließt,
-- Wahrnehmung der Ständigen Vertragskommission der Länder.

Der Ministerpräsident bedient sich zur Führung seiner Geschäfte der Landesvertretung in Bonn und Berlin.

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	1 910
119 06	011	Einnahmen aus dem Übernachtungsbetrieb im Gästehaus	10 000	10 000	11 083
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51	011	Vermischte Einnahmen . . . . . Zahlungen an die Stadtwerke Bonn dürfen in Höhe der Beiträge der Mitarbeiter/innen für ein Job-Ticket von den Einnahmen abgesetzt werden.	--	--	--
124 01	011	Mieten und Pachten	--	21 000	16 663

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

241 01	011	Kostenerstattung für die Bewirtung u.a. von Besuchergruppen durch das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	10 000	10 000	16 017
n e u					
246 12	011	**Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit** . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01	--	--	--

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

281 01	011	Kostenerstattung für die Bewirtung von sonstigen Besuchergruppen	70 000	70 000	122 081

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359 01	951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	505 700
359 02	951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Gesamteinnahmen	90 000	111 000	673 454

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 011 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 1 206 000 | 1 185 400 | 1 191 852

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 206 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen (Ministerialzulage)	-- DM
Zusammen	1 206 000 DM

Hier sind auch die Dienstbezüge der Beamten der Landesvertretung in Berlin (bisher 422 71) veranschlagt.

422 02 011 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen . . . . . -- | -- | --

422 41 011 Dienstbezüge der Beamten
- Leerstellen - . . . . . -- | -- | --

425 01 011 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 1 805 800 | 1 516 500 | 1 391 782

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	1 781 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen (Ministerialzulage) .	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	24 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 805 800 DM

Hier sind auch die Vergütungen der Angestellten der Landesvertretung in Berlin (bisher 425 71) veranschlagt.

425 02 011 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - . . . . . -- | -- | --

425 41 011 Vergütungen der Angestellten
- Leerstellen - . . . . . -- | -- | --

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 01 011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	336 700	269 100	241 840
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 317 200 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen (Ministerialzulage) . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 19 500 DM			
	Zusammen 336 700 DM			
	Hier sind auch die Löhne der Arbeiter der Landesvertretung in Berlin (bisher 426 71) veranschlagt.			
426 02 011	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 011	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	167 000	222 000	168 676
	Erläuterungen:			
	Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 192 Arbeitsstunden je Woche.			
426 41 011	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 06 011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	129 925
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	10 800	10 800	34 887
	Erläuterungen:			
	Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	33 200	120 000	--
	Vgl. Vermerk bei Kapitel 02 01 - 461 01			
	Erläuterungen:			
	Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".			

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	011	Geschäftsbedarf	28 500	23 000	33 654
512 01	011	Bücher, Zeitschriften	16 000	16 000	8 817
513 01	011	Post- und Fernmeldegebühren	103 000	103 000	118 161

Erläuterungen:

1. Porto	14 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	89 000 DM
Zusammen	103 000 DM

514 01	011	Haltung von Fahrzeugen	30 000	35 500	23 337

Erläuterungen:

A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
LKW	--	--	--
Zusammen	1	1	1
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	2	2	2
Zusammen	2	2	2
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

515 01	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	10 000	23 432

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	Dienstzimmerausstattungen	4 000 DM
2.	Sonstige Ausstattungen	6 000 DM
Zusammen		10 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 3.500 DM.

516 01 011 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 1 000 1 000 1 500

Erläuterungen:
Dienstkleidung für Kraftfahrer, Schutzkleidung für Haushaltskräfte, Reinigungskräfte und Hausverwalter.

517 01 011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 167 000 159 000 160 406

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
2000/2001
Anzahl: 2 (2)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Berlin, Kleine Querallee	--	1 400 000
Bonn, Kurt-Schumacher-Straße 4	646 000	--
Summe	646 000	1 400 000
davon 12 v.H.	77 520	
davon 5 v.H.		70 000

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000/2001
Anzahl: 1 (1)
Berlin, Voßstraße 10 (bisher ATG 71)

Zu 517 01

1.	Heizstoffe	38 000 DM
2.	Licht- und Kraftstrom	53 000 DM
3.	Reinigung	30 000 DM
4.	Sonstige Hauswirtschaftskosten	46 000 DM
Zusammen		167 000 DM

Hier sind auch die Bewirtschaftungskosten der Landesvertretung Berlin (bisher 517 71) veranschlagt.

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u 518 01 011	**Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)**	112 000	--	--
	Erläuterungen: Hier sind die Mieten der Landesvertretung Berlin (bisher 518 71) veranschlagt.			
518 02 011	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	20 000	20 000	23 837
	Erläuterungen: Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu 2 Kraftfahrzeugen finanziert werden.			
519 01 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	47 000	50 000	23 535
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude . . . . . 47 000 DM 2. Sonstiges . . . . . -- DM Zusammen 47 000 DM Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
525 61 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 000	1 000	--
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . -- DM 2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 1 000 DM 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . -- DM 4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM Zusammen 1 000 DM			
526 01 011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	500	500	172
527 01 011	Reisekosten	24 500	24 500	15 475
529 01 011	Verfügungsmittel	10 000	10 000	7 594
	Erläuterungen: Verfügungsmittel der/des Bevollmächtigten des Landes Hessen beim Bund. Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
531 01 011	Veröffentlichungen	10 000	10 000	24 848

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Amtliche Druckwerke	-- DM
2. Öffentlichkeitsarbeit	10 000 DM
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM
4. Andere Veröffentlichungen	-- DM
Zusammen	10 000 DM

n e u

546 01 011 **Vermischter Sachaufwand** . . . . . 30 000 -- --

Erläuterungen:

Hier sind die nicht aufteilbaren sächlichen Verwaltungsausgaben der Landesvertretung Berlin (bisher 547 71) veranschlagt.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632 01 011 Verwaltungskostenerstattung der Länder 105 000 105 000 70 172

Erläuterungen:

Anteilige Kosten Hessens für die Unterhaltung der Dienststelle des Länderbeobachters bei der EG. Die anfallenden Kosten werden von den Ländern nach Maßgabe des Abkommens vom 27. Oktober 1988 unter Berücksichtigung des Königsteiner Schlüssels erstattet.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 011 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . -- -- --

812 02 011 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . -- -- 8 850

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u

917 01 951 **Zuführung an das Sondervermögen "Vesorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger** . . . . . 3 800 -- --

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss des Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist.
Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.

919 01	951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	722 100
		Vgl. Vermerk bei Kapitel 02 02.			
919 02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
		Vgl. Vermerk bei Kapitel 02 02.			

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Kosten der Datenverarbeitung

513 69	011	Post- und Fernmeldegebühren	15 000	5 000	13 134
515 69	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	10 000	5 664
518 69	011	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69	011	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	3 000	7 000	--
525 69	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	10 000	10 000	318
538 69	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	40 000	40 000	32 731
547 69	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 000	13 000	945
812 69	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	17 000	20 000	56 992
		Summe Titelgruppe 69	105 000	105 000	109 784

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 72
Durchführung von Veranstaltungen und Betreuung von Besuchergruppen

Zu ATG 72
Aufwendungen für
1. Besuchergruppen, die im Gästehaus mit hessischen Bundestags- und Landtagsabgeordneten zu Informationsgesprächen zusammenkommen,
2. Veranstaltungen im Interesse der hessischen Wirtschaft,
3. Kulturelle Veranstaltungen,
4. Veranstaltungen mit hessischen Bundestagsabgeordneten, Abgeordneten des Hessischen Landtags oder Vertretern der Bundes- oder Landesregierungen zu aktuellen politischen Sachverhalten,
5. andere Veranstaltungen, die zur Wahrnehmung der Interessen der Landesregierung in Bonn bzw. Berlin dienen.

427 72	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	42 000	30 000	54 789

Erläuterungen:

Hier sind auch die bisher bei Kap. 02 02 - 429 71 etatisierten Entgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte veranschlagt.

522 72	011	Verbrauchsmittel für Maßnahmen des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung	11 000	11 000	10 980
546 72	011	Sachausgaben für sonstige Fremdveranstaltungen .	45 000	45 000	97 722
547 72	011	Sachausgaben für Eigenveranstaltungen	90 000	90 000	125 929
		Summe Titelgruppe 72	188 000	176 000	289 420

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 71
Landesvertretung in Berlin

Zu ATG 71:
Die Titelgruppe wird ab Haushaltsjahr 2000 aufgelöst.
Die Haushaltsansätze sind bei den Titeln außerhalb der ATG 71 ausgewiesen.

422 71	011	Dienstbezüge der Beamten	--	70 900	--
425 71	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	246 500	140 261
426 71	011	Löhne der Arbeiter	--	60 900	--
427 71	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
429 71 011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	12 000	--
459 71 011	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
517 71 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	8 000	3 643
518 71 011	Mieten und Pachten	--	112 200	90 534
547 71 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	30 000	28 684
811 71 011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 71 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	367 000	155 607
	Gesamtausgaben	4 571 800	4 713 800	5 087 179

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 02 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	10 000	31 000	29 656
2	Übertragungseinnahmen	80 000	80 000	138 098
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	505 700
Gesamteinnahmen		90 000	111 000	673 454
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	3 601 500	3 744 100	3 354 013
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	844 500	844 700	875 052
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	105 000	105 000	70 172
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	17 000	20 000	65 842
9	Besondere Finanzierungsausgaben	3 800	--	722 100
Gesamtausgaben		4 571 800	4 713 800	5 087 179
Zuschuss/Überschuss		-4 481 800	-4 602 800	-4 413 725

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

02 03 **S t a t i s t i s c h e s L a n d e s a m t**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind mit Ausnahme der Ausgabetitelgruppen 71 bis 99 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. § 20 Abs. 1 LHO findet keine Anwendung. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Die Ausgabetitelgruppen 71 bis 99 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig bis zu einem Betrag von 2.000.000 DM zugunsten der Titelgruppe 69.
5. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
6. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "Know-how", die mit der Umstellung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet.
7. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer Allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 6 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
8. § 2 Abs. 2, 3 und 6, § 4 Abs. 1, § 5 Abs. 1 Haushaltsgesetz sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
9. In Höhe des Anteils eines Referenzbereichs/Modellversuchs an der globalen Minderausgabe gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.

Zu Kapitel 02 03:
Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung umgestellt werden. Dafür ist eine Implementierung in drei sich zeitlich überschneidenden Staffeln geplant.

Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Im Interesse einer Kostenbegrenzung, insbesondere aber zur qualitativen Sicherung des Reformprozesses wird in jedem Ressortbereich zunächst nur ein Referenzbereich als erste Staffel eingerichtet. Damit wird erreicht, dass jedes Ressort Erfahrungen mit dem Vorgehen bei der Verwaltungsreform und den Inhalten der Haushaltsreform sammelt. In diesem Sinne dienen die Referenzbereiche der Pilotierung, um die Erfahrungen und Erkenntnisse später auf die komplette Landesverwaltung übertragen zu können.

In der zweiten und dritten Staffel erfolgt die Übertragung sukzessive auf die übrigen Bereiche der Verwaltung.

Ein Referenzbereich umfasst einen oder mehrere Mandanten (Landesanstalt oder Dienststellen einer Fachverwaltung, die in eigener Verantwortung einen Jahresabschluss erstellen), aus denen Erkenntnisse im Zuge des Umstellungsprozesses gewonnen werden, die für weitere Mandanten der gleichen Fachverwaltung oder anderer Fachverwaltungen von besonderer Bedeutung sein können.

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Das Hessische Statistische Landesamt ist als Referenzbereich ausgewählt wordenund ist zugleich Mandant.

Bis zur Umstellung auf ergebnisorientierte Budgetierung wird der Referenzbereich auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert.

Mit dem Haushaltsjahr 2000 beginnt die Einführungsphase, in der bis zum Jahr 2002 das kaufmännische Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung) einzuführen und die Produktdefinition abzuschließen sind.

Bis zum Jahr 2004 ist sicherzustellen, dass der Haushalt 2005 auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufgestellt wird.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112 02	014	Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	27 000	27 000	25 119
113 01	014	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	5 000	5 000	1 795
119 06	014	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	100	100	28
119 12	014	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	180 000	220 000	118 920
119 13	014	Einnahmen aus Abrufen von Daten aus der Gemeindedatei und dem Verkauf des Benutzerhandbuches . . . . . Entstehende Kosten für die Inanspruchnahme von Datenverarbeitungsanlagen sind durch Absetzung von der Einnahme an die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung zu verausgaben. Vgl. Vermerk zu ATG 71.	25 000	33 000	16 191

Erläuterungen:
Die Haushaltsstelle ist für Einnahmen von Bearbeitungsgebühren aus Datenabrufen Dritter sowie für die Vereinnahmung der Schutzgebühr für das im Rahmen der Gemeindedatei herauszugebende Benutzerhandbuch eingerichtet (vgl. auch Titelgruppe 99).

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 31 014	Einnahmen aus Veröffentlichungen von laufenden statistischen Ergebnissen . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	145 000	145 000	139 231
	Erläuterungen: Der Verkauf erfolgt unter den Gestehungskosten			
119 32 014	Einnahmen aus Veröffentlichungen von einmalig herausgegebenen statistischen Druckwerken . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	32 000	15 000	28 936
	Erläuterungen: Veranschlagt ist u.a. der Verkauf des Stat. Taschenbuches 1999/ 2000 und Restbeständen früherer Veröffentlichungen. Der Verkauf erfolgt unter den Gestehungskosten			
119 41 014	Rückzahlungen von Überzahlungen	4 000	4 000	690
119 46 014	Ersatzleistungen (Bediensteter und von Versicherungsunternehmen)	3 000	3 000	11 325
119 51 014	Vermischte Einnahmen	800	800	25
124 01 014	Mieten und Pachten	15 100	15 100	13 229
	Erläuterungen: Einnahmen aus zwei Dienstwohnungen (Hausmeister).			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
	n e u			
246 12 014	**Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit** . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01 und 425 69.	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
256 08 014	Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	38 185
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
287 01 014	Zuschüsse der Europäischen Gemeinschaften zu den Kosten einheitlicher und gemeinsamer Erhebungen	170 000	170 000	107 177
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Zuschüsse zu Erhebungen, die aufgrund von Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften nach einheitlichen Begriffsbestimmungen und gemeinsamen Methoden durchgeführt und aufbereitet werden. Über Höhe und Zeitpunkt der Zahlungen können in der Regel keine Angaben gemacht werden.			

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
287 02 014	Zuschüsse der Europäischen Gemeinschaften zu den Kosten von Sonderarbeiten . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	130 000	40 000	135 772

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zuschüsse zu Erhebungen, die aufgrund des § 7 BStatG durch die Europäische Gemeinschaft über eine Oberste Bundesbehörde angeordnet wurden (vgl. ATG 73).

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359 01	951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--
n e u				
359 02	951	**Entnahme aus der Investitionsrücklage**	--	--	--
381 01	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts für die Durchführung von Auftragsarbeiten und Sondererhebungen . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	480 000	570 000	574 085

Erläuterungen:

1. Zuführung aus Kap. 03 01 - 981 01 Einbürgerungsstatistik	30 000 DM
2. Zuführung aus Kap. 05 04 - 981 01 Zählkarten bei Staats- und Amtsanwaltschaften	190 000 DM
3. Zuführung aus Kap. 05 08 - 981 01 Zählkarten bei Finanzgerichtsbarkeit	35 000 DM
4. Zuführung aus Kap. 05 09 - 981 01 Zählkarten bei Verwaltungsgerichtsbarkeit	70 000 DM
5. Zuführung aus Kap. 08 30 - 981 73 Jugendärztliche Untersuchungen und Säuglingssterblichkeit	140 000 DM
6. Zuführung aus Kap. 08 33 - 981 72 Statistik für Schlachttier- und Fleischbeschau	15 000 DM
Zusammen	480 000 DM

Gesamteinnahmen	1 217 000	1 248 000	1 210 708

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	014	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	3 214 800	4 007 300	3 108 652

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 3 213 300 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . 1 500 DM Zusammen 3 214 800 DM			
422 02 014	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 014	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 014	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	18 738 700	18 248 500	17 537 014
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 18 738 700 DM 2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage) . . . . . -- DM 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM 4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM Zusammen 18 738 700 DM			
425 02 014	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	5 400	5 400	4 800
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 5 400 DM 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM 3. Sondervergütungen . . . . . -- DM 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen 5 400 DM			
425 41 014	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 014	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	811 800	883 000	884 635
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 806 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 5 000 DM

Zusammen 811 800 DM

426 02 014 Löhne der Arbeiter
- Einzelzahlungen - . . . . . -- 600 --

426 03 014 Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte 389 300 385 000 349 310

Erläuterungen:
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit 1998 zusammen höchstens 315 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 014 Löhne der Arbeiter
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

427 01 014 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte 80 000 100 000 63 827

427 06 014 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- -- 140 091
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt eingestellt werden.

427 08 014 Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . -- -- 58 447

453 01 014 Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütungen 1 000 5 200 959

461 01 981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . 278 800 989 000 --
Vgl. Vermerk bei Kapitel 02 01 - 461 01.

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	014	Geschäftsbedarf	97 000	118 000	96 855
512 01	014	Bücher, Zeitschriften	20 000	20 000	23 598
513 01	014	Post- und Fernmeldegebühren	647 000	581 000	646 564

Erläuterungen:

1. Porto	492 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	155 000 DM
Zusammen	647 000 DM

514 01	014	Haltung von Fahrzeugen	21 000	21 000	18 645

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	3	3	3
Zusammen	3	3	3
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

Ein im Rahmen der Volks- und Berufszählung beschaffter Kleinbus des Typs Mercedes Benz 207 D wurde 1992 in den allgemeinen Bestand aufgenommen. Die Ersatzbeschaffung ist ausgeschlossen.

515 01	014	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	142 000	108 000	142 028

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	43 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	99 000 DM
Zusammen	142 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 62 700 DM.

516 01	014	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	2 000	4 000	1 252

Erläuterungen:
Schutzkleidung für Boten, Drucker, Hausmeister, Hausarbeiter, Kraftfahrer, Reinemachefrauen und Graphiker.

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
517 01 014	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume - Heizstoffe -	351 000	339 000	337 993

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
1999
Anzahl: 4 (4)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Wiesbaden, Rheinstraße 35/37	839 000	--
Wiesbaden, Luisenplatz 3	92 600	--
Wiesbaden, Zwischenbau	200 800	--
Wiesbaden, Herrngartenstraße 1 - 5	574 500	--
Summe	1 706 900	--
davon 12 v.H.	205 000	--
davon 5 v.H.	--	--

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
1999
Anzahl: - (-)

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	55 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	134 000 DM
3. Reinigung	79 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	83 000 DM
Zusammen	351 000 DM

518 01	014	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
518 02	014	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	83 000	73 000	78 930

Erläuterungen:
Miete für Kopierautomaten, Folienkamera und Zeiterfassungsgeräte.

519 01	014	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	205 000	205 000	226 535

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	205 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	205 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
519 05 014	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	--	--
525 61 014	Aus- und Fortbildung, Umschulung	64 000	64 000	47 118
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 39 000 DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 24 000 DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 1 000 DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM			
	Zusammen 64 000 DM			
	Bedarf an Ausbildungsmitteln gem. Erlaß des Direktors des Landespersonalamtes vom 23.8.1993 (StAnz. 1993 S. 2115).			
526 01 014	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 000	200	1 604
527 01 014	Reisekosten	24 000	19 900	24 539
531 01 014	Veröffentlichungen	23 000	16 000	25 536
	Erläuterungen:			
	1. Öffentlichkeitsarbeit . . . . . 23 000 DM			
	2. Andere Veröffentlichungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 23 000 DM			
	Zu UT 1: Zur Teilnahme an Veranstaltungen, Messen und Ausstellungen und für die Durchführung von Pressekonferenzen sowie des Kolloquiums "Statistik im 21. Jahrhundert".			
531 31 014	Herausgabe von laufenden statistischen Veröffentlichungen	51 000	51 000	51 491
	Erläuterungen:			
	Bedarf an Vervielfältigungsmaterialien für die Herstellung der Veröffentlichungen laufend anfallender statistischer Ergebnisse, wie Zeitschrift "Staat und Wirtschaft in Hessen", Beiträge zur Statistik Hessens, Statistische Berichte und Verzeichnisse.			
	Einnahmen aus dem Verkauf siehe Tit. 119 31.			
531 32 014	Herausgabe von Sonderveröffentlichungen	48 000	48 000	29 849
	Erläuterungen:			
	Bedarf an Vervielfältigungsmaterialien für die Herausgabe des Statistischen Handbuches 1999/2000 und Sonderveröffentlichungen über ausgewählte Regionaldaten Hessen und Thüringen, sowie für Querschnittveröffentlichungen zu ausgewählten Themenbereichen und Beiträgen aus der amtlichen Statistik als auch aus der universitären bzw. freien Forschung.			
	Einnahmen aus dem Verkauf siehe Tit. 119 32.			
537 02 014	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	--	--	--
538 01 014	Vergütungen für Werkvertragspartner	10 000	105 000	90 189
	Erläuterungen:			
	Vergütung für die Vergabe von Werkverträgen und Honorare für Beratungsdienste.			

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
538 02 014	Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz für Berichterstatter, Preisermittler, Interviewer und dergleichen	218 000	253 000	182 004
	Erläuterungen:			
	Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz für:			
	1. Landwirtschaftliche Berichterstatter . . . . . 51 000 DM			
	2. Buchführende Haushalte . . . . . 72 000 DM			
	3. Preisermittler der Einzelhandelspreisstatistik . . 95 000 DM			
	Zusammen 218 000 DM			
538 03 014	EURO-Umstellung	--	--	--
	Ausgaben bis zu 500.000 DM können zu Lasten der Titelgruppen 71-99 geleistet werden.			
546 01 014	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01 014	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	300	300	300
	Erläuterungen:			
	Jahresbeitrag für die Statistische Gesellschaft Wiesbaden.			
	Bauausgaben			
711 01 014	Kleinere Neu-,Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 014	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 014	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	62 000	99 000	35 380
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM			
	2. Ersatzbeschaffungen			
	Papierschnellschneidemaschine . . . . . 62 000 DM			
	Zusammen 62 000 DM			
812 13 014	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u

917 01 951 **Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger** . . . . . 11 200 -- --

Erläuterungen:

Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist.

Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.

919 01 951 Zuführung an die Allgemeine Rücklage . . . . . -- -- 721 000
Vgl. Vermerk bei Kapitel 02 03

n e u

919 02 951 **Zuführung an die Investitionsrücklage** . . . . . -- -- --
vgl. Vermerk bei Kap. 02 03

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Kosten der Datenverarbeitung

Zu Titelgruppe 69

Veranschlagt sind die Kosten der Datenerfassung, der Programmierung der Arbeitsvorbereitung und der Datenarchivierung aufgrund abgeschlossener Zusatzvereinbarung zwischen der HZD und dem Statistischen Landesamt bei Übernahme der maschinellen Arbeiten in den Aufgabenbereich der HZD, sowie für den weiteren Ausbau der bestehenden IT-Ausstattung gemäß DV-Gesamtkonzept des Statistischen Landesamtes.

422 69 014 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - 218 600 213 000 211 288

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	218 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	218 600 DM

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 69 014	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 993 300	2 961 100	2 583 397
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	2 993 300 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM		
	4. Besondere Zulagen	-- DM		
	Zusammen	2 993 300 DM		
427 69 014	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	58 900	76 300	24 573
	In den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten können Ausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
459 69 014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	1 200	600	600
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben	1 200 DM		
	2. Übergangsgeldern	-- DM		
	3. Fahrkostenzuschuß	-- DM		
	4. Beihilfen	-- DM		
	Zusammen	1 200 DM		
512 69 014	Bücher, Zeitschriften	9 000	8 000	9 411
	Erläuterungen:			
	Veranschlagt für den Kauf von EDV-Fachliteratur, die nicht mehr kostenlos von der HZD zur Vergügung gestellt wird.			
513 69 014	Post- und Fernmeldegebühren	57 000	61 000	20 748
515 69 014	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	677 000	507 000	599 598

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	Dienstzimmerausstattungen	56 000 DM
2.	Ausstattung von Bereitschafts-, Aufenthalts- und Ruheräumen, Kantinen und ähnlichen Sozialanlagen	-- DM
3.	Büromaschinen	621 000 DM
4.	Wirtschaftsgeräte	-- DM
5.	Werkstattausrüstungen	-- DM
6.	Ausstattung von Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
	Zusammen	677 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 293 300 DM.

517 69 014 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . 74 000 | 71 000 | 50 522

Erläuterungen: 517 69 bis 519 69
In Betracht kommen die angemieteten 4 Stockwerke im Hause Adolfsallee 32.

Erläuterungen:

1.	Heizgas	8 400 DM
2.	Licht und Kraftstrom	21 000 DM
3.	Sonstige Bewirtschaftungskosten	
3.1	Wassergeld	-- DM
3.2	Grundbesitzabgaben	-- DM
3.3	Versicherungen,Bewachungskosten	8 000 DM
3.4	Reinigung	36 600 DM
3.5.	Sonstige Hauswirtschaftskosten	-- DM
	Zusammen	74 000 DM

518 69 014 Mieten und Pachten . . . . . 160 000 | 81 000 | 81 317

Erläuterungen:

1.	Mieten für Diensträume	160 000 DM
	Zusammen	160 000 DM

519 69 014 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . 152 000 | 43 000 | 167 315

Erläuterungen:
Für laufende Reparaturen und Instandsetzungen.

522 69 014 Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . . 94 000 | 48 000 | 43 313

525 69 014 Aus- und Fortbildung, Umschulung . . . . . 101 000 | 57 000 | 99 481

Erläuterungen:
Veranschlagt für Schulungskurse im Rahmen von DV-Verfahren, die nicht von der HZD durchgeführt werden.

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
537 69 014	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	--	--	--
538 69 014	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 604 000	2 332 100	2 685 516
	Erläuterungen:			
	Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:			
	1. Benutzerentgelte an die HZD . . . . . 2 006 000 DM			
	2. Benutzerentgelte an Dritte . . . . . 598 000 DM			
	Zusammen 2 604 000 DM			
547 69 014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	2 000	2 000	6 852
711 69 014	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 69 014	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	498 000	445 000	191 416
	Erläuterungen:			
	1. Hardware . . . . . 303 000 DM			
	2. Software . . . . . 177 000 DM			
	3. Mobiliar . . . . . 18 000 DM			
	Zusammen 498 000 DM			
	Summe Titelgruppe 69	7 700 000	6 906 100	6 775 348

Vermerk zu den Titelgruppen 71 bis 99:

Für die Durchführung von Statistiken, die durch Gesetz,Rechtsverordnung oder EU-Recht angeordnet werden, können insgesant bis zu 150 Mitarbeiter/innen in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis beschäftigt werden.

Titelgruppe 71
Sonderarbeiten im Auftrag Dritter

Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben bis zu 9/10 der Isteinnahmen bei den Titeln 119 12, 119 13, 119 31, 119 32, 287 02 und 381 01 geleistet werden.

Zu Titelgruppe 71

Ausgaben, die für statistische Auftragsarbeiten verschiedener Stellen entstehen und von diesen erstattet werden (vgl. 119 12, 119 13, 119 31, 119 32, 287 02 und 381 01).

425 71 014	Vergütungen der Angestellten	854 000	840 000	333 737
459 71 014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	1 000	1 000	--
538 71 014	Dienstleistungen Außenstehender	23 000	39 000	22 578

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 71 014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	2 000	38 000	2 063
	Summe Titelgruppe 71	880 000	918 000	358 379

Titelgruppe 72
Steuerstatistiken

Zu Titelgruppe 72
Rechtsgrundlage:
Gesetz über Steuerstatistiken vom 11.10.1995 (BGBl. I S.1250,1409) als Artikel 35 des Jahressteuergesetzes 1996.
Steuerstatistiken werden alternierend und periodisch durchgeführt; sie sind fachstatistisch als Gesamtheit anzusehen. Das neue Steuerstatistikgesetz wird diesem Umstand verstärkt Rechnung tragen und daher ist es sinnvoll, die einzelnen Erhebungen unter einer Titelgruppe zusammenzufassen. Die einzelnen Statistiken sind:
1. Umsatzsteuerstatistik, sowie Ermittlung der Schlüsselzahlen zur Aufteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer
2. Lohn- und Einkommensteuerstatistik,
3. Körperschaftsteuerstatistik,
4. Vermögensteuerstatistik,
5. Einheitswertestatistik
   a) der Gewerbebetriebe,
   b) des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens,
   c) des Grundvermögens,
6. Erbschaft- und Schenkungssteuerstatistik.
7. Gewerbesteuerstatistik

425 72	014	Vergütungen der Angestellten	1 672 000	1 530 000	1 577 398
459 72	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	4 000	4 000	--
547 72	014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	8 000	8 000	1 064
		Summe Titelgruppe 72	1 684 000	1 542 000	1 578 462

Titelgruppe 73
Erhebungen nach § 7 Bundesstatistikgesetz

Zu Titelgruppe 73
Gemäß § 7 BStatG sind Erhebungen durchzuführen zur Erfüllung eines kurzfristig auftretenden Datenbedarfs und zur Klärung wissenschaftlich - methodischer Fragestellungen auf dem Gebiet der Statistik auf Anordnung einer obersten Bundesbehörde.

425 73	014	Vergütungen der Angestellten	71 000	59 000	66 451
459 73	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
538 73	014	Dienstleistungen Außenstehender	4 000	4 000	--

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 73 014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 000	1 000	--
	Summe Titelgruppe 73	76 000	64 000	66 451

n e u

Titelgruppe 74
Unternehmensregister

Zu ATG 74:
Rechtsgrundlage:
Verordnung (EG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22.07.1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke.

425 74	014	Vergütungen der Angestellten	931 000	--	--
459 74	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	2 000	--	--
547 74	014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	173 000	--	--
		Summe Titelgruppe 74	1 106 000	--	--

Titelgruppe 77
Einkommens- und Verbrauchsstichprobenerhebung

Zu Titelgruppe 77
Rechtsgrundlage:
Artikel 10 des 1. Statistikbereinigungsgesetzes vom 14.3.1980 (BGBl. I S. 294 ff.) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte vom 11.1.1961 (BGBl. I S. 18) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 19.1.1968 (BGBl. I S. 481)

Gesamtkosten	2 161 000 DM
Vorgesehen bis 1999	-2 161 000 DM
Haushaltsansatz 2000/2001	-- DM
Vorbehalt	-- DM

425 77	014	Vergütungen der Angestellten	--	256 000	166 461
459 77	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	3 000	--
513 77	014	Post- und Fernmeldegebühren	--	12 000	7 134
531 77	014	Veröffentlichungen	--	6 000	--

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
538 77 014	Dienstleistungen Außenstehender	--	210 000	438 146
547 77 014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	8 000	10 378
	Summe Titelgruppe 77	--	495 000	622 119
	Titelgruppe 78 Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) einschließlich Zusatzstatistik			
425 78 014	Vergütungen der Angestellten	1 437 000	1 405 000	1 267 348
459 78 014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	5 000	5 000	--
513 78 014	Post- und Fernmeldegebühren	36 000	36 000	28 637
538 78 014	Dienstleistungen Außenstehender	625 000	490 000	765 079
547 78 014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	57 000	43 000	53 990
	Summe Titelgruppe 78	2 160 000	1 979 000	2 115 054
	Titelgruppe 81 Gehalts- und Lohnstrukturerhebung			
425 81 014	Vergütungen der Angestellten	--	165 000	146 821
459 81 014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	1 000	--

Zu Titelgruppe 78
Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17.01.1996, (BGBl. I S. 34) einschl. EG-Arbeitskräftestichprobenerhebung gemäß Verordnung der EG Nr.: 3711/91des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 16.12.1991 (Amtsblatt der EG Nr.: L 351/3 vom 20.12.1991).

Zu Titelgruppe 81
Rechtsgrundlage:
Gesetz über die Lohnstatistik vom 18.05.1956 (BGBl. I S. 429), zuletzt geändert durch das Dritte Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Lohnstatistik vom 24.10.1989 (BGBl. I S. 1912) und Art. 8 der Statistikanpassungsverordnung vom 26.03.1991 (BGBl. I S. 846).

Gesamtkosten	-- DM
Vorgesehen bis	-- DM
Haushaltsansatz 2001	-- DM
Vorbehalt	-- DM

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 81 014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	21 000	--
	Summe Titelgruppe 81	--	187 000	146 821
	Titelgruppe 83 Ergänzungserhebungen im Handel- und Gastgewerbe			
	Zu Titelgruppe 83 Rechtsgrundlage: Verordnung zur Durchführung der Ergänzungserhebungen im Einzelhandel, Großhandel und Gastgewerbe vom 05.10.1990 (BGBl. I S. 2152) Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr vom 14.7.1980 (BGBl. I S. 953)			
425 83 014	Vergütungen der Angestellten	169 000	677 000	740 650
459 83 014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	1 000	5 000	--
511 83 014	Geschäftsbedarf	--	5 000	--
513 83 014	Post- und Fernmeldegebühren	--	42 000	8 113
518 83 014	Mieten und Pachten	--	--	--
547 83 014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	7 000	16 000	7 967
	Summe Titelgruppe 83	177 000	745 000	756 731
	Titelgruppe 84 Dienstleistungsstatistik			
	Zu Titelgruppe 84 Rechtsgrundlage: EU-Richtlinien zu strukturellen und konjunkturellen Unternehmensstatistiken.			
425 84 014	Vergütungen der Angestellten	248 000	733 000	440 497
459 84 014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	1 000	4 000	600
513 84 014	Post- und Fernmeldegebühren	2 000	18 000	--
547 84 014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	7 000	119 000	4 997
	Summe Titelgruppe 84	258 000	874 000	446 095

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 85
Agrarstatistiken

Zu Titelgruppe 85
Rechtsgrundlage:
1. Gesetz über Agrarstatistiken vom 23. 9. 1992 (BGBl. I S.1632) geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 2. 3. 1994 (BGBl.I S. 384)
2. Verordnung (EWG) Nr. 571/88 des Rates vom 29. 2. 1988 zur Durchführung von Erhebungen über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe

425 85	014	Vergütungen der Angestellten	454 000	464 000	386 844
459 85	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	2 000	2 000	--
538 85	014	Dienstleistungen Außenstehender	1 000	28 000	820
547 85	014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	19 000	19 000	--
		Summe Titelgruppe 85	476 000	513 000	387 664

Titelgruppe 89
Landwirtschaftszählung

Zu ATG 89:
Rechtsgrundlage:
1. Gesetz über Agrarstatistiken vom 23.09.1992 (BGBl. I S. 1632) geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 2.3.1994 (BGBl. I S. 384)
2. Verordnung zur Durchführung des Weinwirtschaftsgesetzes vom 16.01.1989 (BGBl. I S. 82)
3. Verordnung (EG) des Rates Nr. 2467/96 vom 17.12.1996

425 89	014	Vergütungen der Angestellten	484 000	420 000	28 720
459 89	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	2 000	3 000	--
511 89	014	Geschäftsbedarf	20 000	120 000	--
538 89	014	Dienstleistungen Außenstehender	--	680 000	--
547 89	014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	13 000	62 000	9 916
		Summe Titelgruppe 89	519 000	1 285 000	38 636

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 90
Asylbewerberleistungsstatistik

Zu Titelgruppe 90
Rechtsgrundlage:
Gesetz zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber (AsylbLG) vom 30. 6. 1993 (BGBl. I S. 1074).

425 90	014	Vergütungen der Angestellten	193 000	246 000	168 140
459 90	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	1 000	1 000	--
511 90	014	Geschäftsbedarf	5 000	5 000	--
547 90	014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	6 000	6 000	--
		Summe Titelgruppe 90	205 000	258 000	168 140

Titelgruppe 91
EU-Arbeitskostenerhebung

Zu ATG 91:
Rechtsgrundlage:
1. Drittes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Lohnstatistik vom 24.10.1989 (BGBl. I S. 1912)
2. Verordnung (EG) Nr. 530/1999 des Rates vom 09.03.1999 zur Statistik über Höhe und Struktur der Arbeitskosten

Gesamtkosten	1 031 000 DM
Vorgesehen bis	-- DM
Haushaltsansatz 2000/2001	-225 000 DM
Vorbehalt	806 000 DM

425 91	014	Vergütungen der Angestellten	218 000	1 201 000	108 403
459 91	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	1 000	13 000	--
547 91	014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	6 000	117 000	4 997
		Summe Titelgruppe 91	225 000	1 331 000	113 400

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 92 Pauschalierte Wohngeldfälle			
	Zu Titelgruppe 92 Rechtsgrundlage: Gesetz zur Änderung des Wohngeldgesetzes vom 10.8.1990 (BGBl. I S. 1522)			
425 92 014	Vergütungen der Angestellten	144 000	67 000	141 658
459 92 014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	1 000	1 000	--
547 92 014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	5 000	--
	Summe Titelgruppe 92	150 000	73 000	141 658
	Titelgruppe 93 Umweltstatistiken			
	Zu Titelgruppe 93 Rechtsgrundlage: Neues Gesetz über Umweltstatistiken vom 21.9.1994 (BGBl. I S. 2530)			
425 93 014	Vergütungen der Angestellten	2 163 000	1 350 000	1 808 974
459 93 014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	2 000	2 000	600
538 93 014	Dienstleistungen Außenstehender	5 000	5 000	--
547 93 014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	16 000	22 000	10 286
	Summe Titelgruppe 93	2 186 000	1 379 000	1 819 860

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 94
Sozialstatistiken

Zu Titelgruppe 94
Rechtsgrundlage:
1. Gesetz zu Neuordnung des Kinder- und Jugendhilfegesetz vom 26.06.1990 (BGBl. 1163)
2. Sozialhilfestatistik gemäß Gesetz zur Umsetzung des Föderalen Konsolidierungsprogramms - FKPG - vom 23.06.1993 (BGBl. I S. 944).
3. Pflegeversicherungsgesetz vom 26.05.1994 (BGBl. I S. 1714).

425 94	014	Vergütungen der Angestellten	468 000	466 000	293 490
459 94	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	4 000	4 000	--
547 94	014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	22 000	22 000	8 190
		Summe Titelgruppe 94	494 000	492 000	301 680

Titelgruppe 95
Hochschulstatistiken

Zu Titelgruppe 95
Rechtsgrundlage:
Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz) vom 2.11.1990 (BGBl: I S. 2414) in Verbindung mit Statistikänderungsgesetz vom 02.03.1994 (BGBl. I S. 384).

425 95	014	Vergütungen der Angestellten	283 000	278 000	181 516
459 95	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	2 000	2 000	600
547 95	014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	9 000	9 000	--
		Summe Titelgruppe 95	294 000	289 000	182 116

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 97
Statistik der Gewerbeanzeigen

Zu Titelgruppe 97
Rechtsgrundlage:
Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung vom 23.11.1994 (BGBl. I S. 3475).

425 97	014	Vergütungen der Angestellten	388 000	388 000	334 446
459 97	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	3 000	3 000	--
547 97	014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	6 000	6 000	--
		Summe Titelgruppe 97	397 000	397 000	334 446

Titelgruppe 98
Berufsbildungsstatistik

Zu Titelgruppe 98
Rechtsgrundlage:
Gesetz zur Förderung der Berufsbildung durch Planung und Forschung (Berufsbildungsförderungsgesetz) vom 23.11.1981 (BGBl. I S. 1692)i.d.F. vom 20.11.1993, geändert durch § 7 Abs. 1 h des Gesetzes vom 26.4.1994 (BGBl. I S. 918)

425 98	014	Vergütungen der Angestellten	279 000	276 000	200 493
459 98	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	1 000	1 000	--
511 98	014	Geschäftsbedarf	--	--	--
513 98	014	Post- und Fernmeldegebühren	5 000	5 000	2 041
547 98	014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	11 000	11 000	3 211
		Summe Titelgruppe 98	296 000	293 000	205 745

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Titelgruppe 99 Gemeindedatei			
	Zu Titelgruppe 99 Rechtsgrundlage: Veranschlagt für den Aufbau und Betrieb der Gemeindedatei im Rahmen von HEPAS			
425 99 014	Vergütungen der Angestellten	531 000	531 000	423 772
459 99 014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	3 000	3 000	--
547 99 014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	7 000	17 000	367
	Summe Titelgruppe 99	541 000	551 000	424 139
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 82 Handwerkszählung			
425 82 014	Vergütungen der Angestellten	--	--	--
459 82 014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
511 82 014	Geschäftsbedarf	--	--	--
513 82 014	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 82 014	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
547 82 014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 82	--	--	--
	Gesamtausgaben	45 424 300	47 320 500	41 912 088

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 02 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	437 000	468 000	355 489
2	Übertragungseinnahmen	300 000	210 000	281 134
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	480 000	570 000	574 085
Gesamteinnahmen		1 217 000	1 248 000	1 210 708
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	37 814 800	39 285 000	33 785 212
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 038 000	7 491 200	7 178 780
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	300	300	300
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	560 000	544 000	226 796
9	Besondere Finanzierungsausgaben	11 200	--	721 000
Gesamtausgaben		45 424 300	47 320 500	41 912 088
Zuschuss/Überschuss		-44 207 300	-46 072 500	-40 701 380

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

02 05 Landeszentrale für politische Bildung

EINNAHMEN

Vorbemerkung zu Kapitel 02 05
Die Hessische Landeszentrale für politische Bildung ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des Landes Hessen. Sie ist dem Hessischen Ministerpräsidenten unmittelbar unterstellt. Die Landeszentrale leistet politische - nicht parteigebundene - Bildungsarbeit im Lande Hessen. Sie hat insbesondere die Aufgabe, die Entwicklung des freiheitlich-demokratischen Bewußtseins durch politische Bildungsarbeit zu fördern. Rechtsgrundlage ist die Satzung der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung vom 30. Juli 1973 (StAnz. S. 1505), geändert durch Erlaß vom 17. November 1975 (StAnz. S. 2154).

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	156	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	100	--
119 31	156	Einnahmen aus Veröffentlichungen . . . . . vgl. Vermerk zu ATG 71.	500	800	1 595
119 41	156	Rückzahlungen von Überzahlungen	100	100	--
119 46	156	Ersatzleistungen (Bediensteter und von Versicherungsunternehmen)	--	--	--
119 51	156	Vermischte Einnahmen	--	--	100

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u

246 12	156	**Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit** . vgl. Vermerk zu 425 01 und 426 01	--	--	--

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

256 08	156	Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . . vgl. Vermerk zu 427 08.	--	--	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Gesamteinnahmen	700	1 000	1 695
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 156	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	868 800	755 700	620 287
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 868 800 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM Zusammen 868 800 DM			
422 02 156	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 156	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 156	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	1 646 200	1 512 600	1 555 207
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 1 646 200 DM 2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage) . . . . . -- DM 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM 4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM Zusammen 1 646 200 DM			
425 02 156	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 41 156	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 156	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	81 300	76 900	77 182

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 81 300 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM Zusammen 81 300 DM			
426 02 156	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 156	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
426 41 156	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 156	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	15 000	15 000	13 500
	Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. **Erläuterungen:** Vorübergehende Beschäftigung von Aushilfskräften als Urlaubs-, Krankheitsvertretung oder zur Personalverstärkung.			
427 06 156	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	16 961
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden. **Erläuterungen:** Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 156	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
	1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. Vermerk bei Tit. 427 01.			
453 01 156	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütung	--	--	--

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	156	Geschäftsbedarf	8 500	8 000	8 221
512 01	156	Bücher, Zeitschriften	6 500	7 000	6 334
513 01	156	Post- und Fernmeldegebühren	62 000	64 000	30 123

Erläuterungen:

1. Postgebühren	39 400 DM
2. Fernmeldeausgaben	22 600 DM
Zusammen	62 000 DM

514 01	156	Haltung von Fahrzeugen	10 500	8 500	10 116

Erläuterungen:
A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
Summe	1	1	1

Zugang	--
Abgang	--
Zugang/Abgang	--

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	--	--	--
Summe	--	--	--

Zugang	--
Abgang	--
Zugang/Abgang	--

515 01	156	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 000	4 000	19 530

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	3 500 DM
2. Sonstige Ausstattungen	500 DM
Zusammen	4 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 1 000 DM.

516 01 156 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Dienst- und Schutzkleidung für einen Kraftfahrer.

517 01 156 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 60 000 60 000 56 459

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 1 (1)

LAGE	Altbauten (hier: Baujahr 1870) Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Wiesbaden, Rheinbahnstraße 2	122 800	--
Summe	122 800	--
davon 12 v.H.	14 800	--
davon 5 v.H.	--	--

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
2000
Anzahl: - (-)

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	5 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	8 000 DM
3. Reinigung	44 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	3 000 DM
Zusammen	60 000 DM

518 02 156 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) 7 500 5 500 7 108

Erläuterungen:
Miete für einen Kopierautomaten. Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung eines Dienstfahrzeugs finanziert werden.

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
519 01 156	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	14 800	14 800	33 203
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude . . . . . 14 800 DM			
	2. Sonstiges . . . . . -- DM			
	Zusammen 14 800 DM			
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
525 61 156	Aus- und Fortbildung, Umschulung	9 500	9 500	13 604
526 01 156	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	--	--
527 01 156	Reisekosten	10 900	12 900	10 097
529 01 156	Verfügungsmittel	1 200	1 200	705
	Erläuterungen:			
	Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
538 01 156	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	100	100	--
	Erläuterungen:			
	Honorarmittel für Arbeiten, welche die Behörde mangels eigener Kräfte nicht selbst erledigen kann.			
546 01 156	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
	n e u			
681 01 156	**Schadenersatzleistungen (im allgemeinen)** . . .	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Schadenersatzleistungen im Rahmen von Vertragsverhältnissen zum Leasing von Dienstfahrzeugen in der hessischen Landesverwaltung.			
	Bauausgaben			
711 01 156	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	46 000	45 731
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 156	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 02 156	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13 156	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Die Mittel sind u.a. für folgende Maßnahmen veranschlagt:
Ausbau und Unterhalt der IT-gestützten Bürokommunikation (Textverarbeitung, Karteiverwaltung, Tabellenverarbeitung und Grafik, Automation des Haushaltswesens, Inventarverwaltung.)

425 69	156	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
429 69	156	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
512 69	156	Bücher, Zeitschriften	1 000	600	228
		Erläuterungen: Fachliteratur für die maschinelle Aufbereitung und die Datenverarbeitung betreffend			
513 69	156	Post- und Fernmeldegebühren	10 000	5 900	--
		Erläuterungen: Fernmeldegebühren für die Benutzung des öffentlichen Postnetzes im Rahmen des externen Datenaustauschs.			
515 69	156	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 000	1 800	871
		Erläuterungen: Dienstzimmerausstattungen für die Datenverarbeitung.			
518 69	156	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	--	--
519 69	156	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	30 000	--	--
		Erläuterungen: Kosten der hausinternen Verkabelung			
522 69	156	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	10 000	5 400	3 211
525 69	156	Aus- und Fortbildung, Umschulung	10 000	200	480

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Schulungskosten an die HZD . . . . . 8 000 DM 2. Schulungskosten an Dritte . . . . . 2 000 DM Zusammen 10 000 DM			
535 69 156	Geräte für Fachaufgaben	--	13 500	18 929
	Erläuterungen: Geräte für die Datenverarbeitung.			
538 69 156	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	20 000	33 800	--
	Erläuterungen: 1. Benutzerentgelte an die HZD . . . . . 10 000 DM 2. Benutzerentgelte an Dritte . . . . . 5 000 DM 3. Honorarverträge für Arbeiten in der maschinellen Aufbereitung . . . . . 5 000 DM Zusammen 20 000 DM			
547 69 156	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	228
812 69 156	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	49 000	--	--
	Summe Titelgruppe 69	150 000	61 200	23 946
	Titelgruppe 71 Für die Sacharbeit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung Eigene und geförderte Veröffentlichungen der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung sowie einschlägige fremde Publikationen, die der Förderung des demokratischen und europäischen Gedankens dienen, dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes unentgeltlich abgegeben werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 119 31. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Titelgruppe 71 Die Mittel sind für folgende Maßnahmen veranschlagt:			
429 71 156	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
	Erläuterungen: 429 71 und 538 71 Entschädigung von Praktikantinnen und Praktikanten sowie Aushilfskräften bei anfallender dringender Sacharbeit. Kosten für Dienst- und Werkverträge zur Leistung notwendiger Sacharbeit, welche mangels eigener Kräfte nicht selbst von der Dienststelle geleistet werden kann.			

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
512 71 156	Bücher, Zeitschriften	4 800	4 800	4 604
	Erläuterungen: Projektbezogene Fachliteratur und Filme der politischen Bildung.			
513 71 156	Post- und Fernmeldegebühren	7 600	7 600	43 020
515 71 156	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
522 71 156	Verbrauchsmittel	500	500	4 133
523 71 156	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	2 000	2 000	4 425
525 71 156	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 800	5 800	6 186
	Erläuterungen: Sachaufwand durch die Teilnahme an Fachtagungen externer Träger, insbesondere an solchen der Landeszentralen und der Bundeszentrale für politische Bildung; Besuchsreisen zu anderen wissenschaftlichen Einrichtungen, fachlich bedeutsamer Ausstellungen.			
527 71 156	Reisekosten	2 600	2 600	2 106
	Erläuterungen: Reisekosten anläßlich der Durchführung eigener Arbeitstagungen einschließlich der Teilnahme an als Tagungen organisierte, an das Publikum gerichtete pädagogische Bildungsveranstaltungen sowie Transfer-, Unterkunfts- und Verpflegungsaufwendungen Dritter im Rahmen von Studienreisen.			
531 71 156	Veröffentlichungen	445 000	502 000	543 246
	Erläuterungen: Herausgabe eigener Veröffentlichungen sowie Ankauf, Förderung und Verbreitung von Büchern, Zeitschriften, Filmen und anderen audiovisuellen Hilfsmitteln.			
533 71 156	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	1 183 000	1 243 000	780 054
	Erläuterungen: Durchführung eigener regionaler und überregionaler pädagogischer Vorhaben (Lehrgänge, Seminare, Konferenzen, Studienreisen u. ä.) sowie Kosten für Referenten und Kooperationsmodelle mit anderen Trägern und Interessengruppen. Es sind auch Mittel für Vorhaben politischer Bildungsarbeit zum Themenbereich "Osteuropa" veranschlagt (auch unter Berücksichtigung des § 96 BVFG). Für die Gedenkstättenarbeit: 150.000 DM. Für die politische Bildungsarbeit im Themenschwerpunkt Rechtsradikalismus/Ausländerfeindlichkeit - auch in Kooperation mit anderen Trägern - : 150.000 DM.			
535 71 156	Geräte für Fachaufgaben	5 000	5 000	193
	Erläuterungen: Instandsetzung und Ergänzung audiovisueller Geräte. Auf die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) entfallen 2 500 DM.			

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
538 71 156	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	100	100	--
	Erläuterungen: Aufträge für Manuskripte, Vorträge, Vortragsreihen, Entwicklung und Konzeption für Maßnahmen politischer Bildung und deren Evaluierung.			
547 71 156	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	16 800	16 800	23 671
681 71 156	Unterstützungen und andere Geldleistungen an natürliche Personen	50 000	50 000	76 038
	Erläuterungen: 681 71 und 685 71 Förderung politischer Bildungsvorhaben Dritter (Vereine, Verbände, Arbeitsgemeinschaften, Jugendgruppen u. ä.), Zuwendungen für Studienfahrten, vorwiegend für Schulklassen, zu den Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus.			
685 71 156	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	640 000	475 000	576 333
	Erläuterungen:			
	1. Zuschuss an die Träger der NS-Gedenkstätten			
	- Breitenau/Guxhagen . . . . . 212 200 DM			
	- Hadamar . . . . . 145 800 DM			
	- andere regionale Gedenkstätten . . . . . 117 000 DM			
	2. Förderung von Grenzmuseen			
	- Point Alpha, Rasdorf . . . . . 150 000 DM			
	- Schifflersgrund, Bad Sooden-Allendorf . . . . . 15 000 DM			
	Zusammen 640 000 DM			
	Zu 2.: Die Mittel dienen der Förderung von Grenzmuseen an der ehemaligen innerdeutschen Grenze.			
812 71 156	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Die Mittel dürfen nicht zur Deckung bei den anderen Gruppentiteln herangezogen werden.			
	Summe Titelgruppe 71	2 363 200	2 315 200	2 064 007
	Gesamtausgaben	5 320 000	4 978 100	4 612 321

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 02 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	700	1 000	1 695
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		700	1 000	1 695
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 611 300	2 360 200	2 283 136
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 969 700	2 046 900	1 631 083
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	690 000	525 000	652 370
7	Bauausgaben	--	46 000	45 731
8	Sonstige Investitionsausgaben	49 000	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		5 320 000	4 978 100	4 612 321
Zuschuss/Überschuss		-5 319 300	-4 977 100	-4 610 626

Abschluss für den Einzelplan 02

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten-	-	51.500	-	-	51.500
02 02	Hessische Landesvertretung	-	10.000	80.000	-	90.000
02 03	Statistisches Landesamt	-	437.000	300.000	480.000	1.217.000
02 05	Landeszentrale für politische Bildung	-	700	-	-	700
	Insgesamt:	-	499.200	380.000	480.000	1.359.200

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
18.643.700	8.119.200	3.695.700	-	279.100	33.500	30.771.200	-30.719.700
3.601.500	844.500	105.000	-	17.000	3.800	4.571.800	-4.481.800
37.814.800	7.038.000	300	-	560.000	11.200	45.424.300	-44.207.300
2.611.300	1.969.700	690.000	-	49.000	-	5.320.000	-5.319.300
62.671.300	17.971.400	4.491.000	-	905.100	48.500	86.087.300	-84.728.100

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 10	(001)	--		Staatssekretär/in als Chef/in der Staatskanzlei Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 4 200 DM.
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 6	(001)	7		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	8		Leitender/de Ministerialrat/rätin davon 1 kw
B 2	(009)	7	(6)	Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	14		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	13		Regierungsdirektor/in davon 1 ku nach A 13 höherer Dienst; 2 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(001)	15	(14)	Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	7	(6)	Regierungsrat/rätin davon 1 kw (Gruppe L 3) und 1 kw für die Inhaberin der vom Kultusministerium umgesetzten Stelle.
A 13	(Z01)	7		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	7	(6)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4,50	(6)	Amtmann/Amtfrau
A 9	(Z01)	3		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
A 5	(Z01)	1		Oberamtsmeister/in
Zusammen		98,50	(96)	

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 2	(009)	6,0												1,0				7,0
A 14	(001)	14,0												1,0				15,0
A 13	(001)	6,0								1,0		1,0		1,0				7,0
A 12	(001)	6,0												1,0				7,0
A 11	(001)	6,0											1,0		0,5			4,5
Versch.		58,0																58,0
Zusammen		96,0								1,0		1,0	1,0	4,0	0,5			98,5

Zu Spalte 8: Wegfall gemäß § 7 Abs. 1 HG 1999.
Zu Spalte 10: Umsetzung von ATG 79 und nach ATG 69.
Umsetzung einer Stelle der Bes.Gr. A 13 h.D. von Kap. 04 01 - 422 01.

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 16	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(966)	1,50		Leerstelle(n) kw nach § 13 HG für einen nach § 92 a HBG/85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4,50	(4,50)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Außertariflich	
Atl.	(001)	1		(ab 01.01.1998 entsprechend V c BAT) (ab 01.01.2001 entsprechend V b BAT)
			Tariflich	
I a	(001)	1		
I b	(001)	2		
II a	(001)	3		
IV a	(001)	4		davon 1 kw (Sachbearbeitung Referat I 5)
IV b	(001)	3		
V b	(001)	6	(5)	Für eine Stelleninhaberin wird für den Bewährungsaufstieg nach IV b BAT die im Beamtenverhältnis zurückgelegte Zeit außertariflich anerkannt.
V c	(001)	8		
VI b	(001)	27	(26,50)	Ein Stelleninhaber erhält bis zu seinem Ausscheiden den Differenzbetrag zur Verg.Gr. VI a BAT als außertarifliche Zulage
VII	(001)	16,50		
VIII	(001)	9	(9,50)	
Azubi	(001)	2	(--)	
Zusammen		82,50	(79,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in ein höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VI bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	2,0									1,0			1,0				2,0
V b	(001)	5,0												1,0				6,0
VI b	(001)	26,5												0,5				27,0
VIII	(001)	9,5									0,5							9,0
Azubi	(001)	0,0								2,0								2,0
Versch.		36,5																36,5
Zusammen		79,5								2,0	1,5			2,5				82,5

Zu Spalte 8: 2 neue Stellen für Auszubildende (Fachangestellte/Fachangestellter für Bürokommunikation.
Wegfall gemäß § 7 Abs. 1 HG 1999.
Zu Spalte 10: Umsetzung von ATG 79.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
IV a	--	--	1,0
V b	--	--	1,0
VI b	--	3,5	13,5
VII		7	
Zusammen		10,5	15,5

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
I a	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3,50	(3,50)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	8		Kraftfahrer/in
Arb.	(001)	2		Hausmeister/in
Arb.	(008)	1		Hausarbeiter/in
Zusammen		11	(11)	

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 11	(001)	1,50	(1)	Amtmann/Amtfrau
Zusammen		2,50	(2)	

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(001)	1,0												0,5				1,5
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		2,0												0,5				2,5

Zu Spalte 10 : Umsetzung von Tit. 422 01.

422 77 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
R 1	(005)	--		Richter/in am Arbeitsgericht
A 14	(001)	7		Regierungsoberrat/rätin
Zusammen		7	(7)	

422 79 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
B 2	(009)	--	(1)	Ministerialrat/rätin
A 16	(001)	--		Ministerialrat/rätin
A 14	(001)	--	(1)	Regierungsoberrat/rätin
A 12	(001)	--	(1)	Amtsrat/rätin
Zusammen		--	(3)	

422 79 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 79

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 2	(009)	1,0												1,0				0,0
A 14	(001)	1,0												1,0				0,0
A 12	(001)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		3,0												3,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Tit. 422 01.

425 79 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
I b	(001)	--	(1)
V b	(001)	--	(1)
VI b	(001)	--	(0,50)
Zusammen		--	(2,50)

425 79 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 79

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	1,0												1,0				0,0
V b	(001)	1,0												1,0				0,0
VI b	(001)	0,5												0,5				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,5												2,5				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Tit. 425 01.

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 6	(001)	1		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	1		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	2		Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	1		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	4		Regierungsdirektor/in
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1	(--)	Amtsrat/rätin
Zusammen		12	(11)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(001)	0,0												1,0				1,0
Versch.		11,0																11,0
Zusammen		11,0												1,0				12,0

Zu Spalte 10 : Umsetzung von Tit. 422 71 (Wegfall der ATG 71).

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
B 9	(981)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 15	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(2)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 9	(981)	1,0						1,0										0,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		2,0						1,0										1,0

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
II a	(001)	2	
III	(001)	1	(--)
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	2	
V c	(001)	5	(4)
VI b	(001)	5,50	(4)
Zusammen		17,50	(14)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	0,0												1,0				1,0
V c	(001)	4,0												1,0				5,0
VI b	(001)	4,0												1,5				5,5
Versch.		6,0																6,0
Zusammen		14,0												3,5				17,5

Zu Spalte 10 : Umsetzung von Tit. 425 71 (Wegfall der ATG 71).

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V b	--	--	1,0
VI b	--	--	1,0
VI b	3,0	--	--
Zusammen	3,0	--	2,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	2		Kraftfahrer/in
Arb.	(019)	1	(2)	Küchendienst
Zusammen		3	(4)	

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(019)	2,0								1,0								1,0
Arb.	(005)	2,0								1,0				1,0				2,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		4,0								2,0				1,0				3,0

Zu Spalte 8: Wegfall gemäß § 7 Abs. 1 HG 1999.
Zu Spalte 10: Umsetzung von Tit. 426 71 (Wegfall der ATG 71).

422 71 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 12	(001)	--	(1)	Amtsrat/rätin
Zusammen		--	(1)	

422 71 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(001)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0												1,0				0,0

Zu Spalte 10 : Umsetzung nach Tit. 422 01 (Wegfall der ATG 71).

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
III	(001)	--	(1)
V c	(001)	--	(1)
VI b	(001)	--	(1,50)
Zusammen		--	(3,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

425 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	1,0												1,0				0,0
V c	(001)	1,0												1,0				0,0
VI b	(001)	1,5												1,5				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		3,5												3,5				0,0

Zu Spalte 10 : Umsetzung nach Tit. 425 01 (Wegfall der ATG 71).

426 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	--	(1)	Kraftfahrer/in
Zusammen		--	(1)	

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

426 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(005)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0												1,0				0,0

Zu Spalte 10 : Umsetzung nach Tit. 426 01 (Wegfall der ATG 71).

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 4	(004)	1		Präsident/in des Hessischen Statistischen Landesamtes Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	7		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	8		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	5		Regierungsrat/rätin
A 12	(001)	4		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	7		Oberinspektor/in
A 9	(001)	4		Inspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
A 6	(001)	1		Sekretär/in
Zusammen		46	(46)	

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
I b	(001)	--		
II a	(001)	2		
III	(001)	4		
IV a	(001)	21		
IV b	(001)	1		
V b	(001)	36		
V c	(001)	47,50	(40)	davon 1 ku nach VIb bei Ausscheiden der Stelleninhaberin.
VI b	(001)	52	(56)	
VII	(001)	80,50	(92)	
Azubi	(001)	13		
Zusammen		257	(265)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	40,0										7,5						47,5
VI b	(001)	56,0								4,0								52,0
VII	(001)	92,0								4,0			7,5					80,5
Versch.		77,0																77,0
Zusammen		265,0								8,0		7,5	7,5					257,0

Zu Spalte 8: 1 VII Kompensation für Hebungen.
4 VI b und 3 VII Wegfall gemäß § 7 Abs. 1 HG 1999.
Zu Spalte 9: Hebungen aufgrund geänderter Aufgabenstruktur.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V c	--	--	1,0
VI b	1,0	3,0	--
VII	2,0	1,0	--
VIII	1,0	--	--
Zusammen	4,0	4,0	1,0

->

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
V b	(972)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	--	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(4)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(972)	1,0								1,0								0,0
VII	(972)	3,0								3,0								0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		4,0								4,0								0,0

Zu Spalte 8: Wegfall der Leerstellen durch Wiederaufnahme der Beschäftigung

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	2		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	3		Handwerker/in
Arb.	(008)	2		Hausarbeiter/in
Arb.	(020)	7		Reinigungsdienst
Zusammen		14	(14)	

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
Zusammen		2	(2)	

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
II a	(001)	1		
III	(001)	5	(3)	
IV a	(001)	19	(16)	
IV b	(001)	1		
V b	(001)	3	(6)	
V c	(001)	1		
VI b	(001)	6		
VII	(001)	1		
VIII	(001)	0,50	(4,50)	
VIII	(972)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		37,50	(41,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	3,0										2,0						5,0
IV a	(001)	16,0										3,0						19,0
V b	(001)	6,0											3,0					3,0
VIII	(972)	2,0									2,0							0,0
VIII	(001)	4,5									2,0		2,0					0,5
Versch.		10,0																10,0
Zusammen		41,5									4,0	5,0	5,0					37,5

Zu Spalte 8: Wegfall von 2 Leerstellen (VIII BAT) durch Wiederaufnahme der Beschäftigung.
Wegfall von 2 Stellen (VIII BAT) zur Kompensation von Hebungen.
Zu Spalte 9: Hebungen aufgrund geänderter Aufgabenstruktur.

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(011)	1		Direktor/in der Landeszentrale für politische Bildung
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	2	(3)	Leitender/de Regierungsdirektor/in davon 1 kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers Referat II.
A 15	(001)	3	(2)	Regierungsdirektor/in davon 1 ku nach A 14 und 1 ku nach A 13
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin ku nach A 12
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		8	(8)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(003)	3,0							1,0									2,0
A 15	(001)	2,0						1,0										3,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		8,0						1,0	1,0									8,0

Zu Spalte 7: Umwandlung einer Planstelle der Besoldungsgruppe A 16 BBesG nach Besoldungsgruppe A 15 BBesG gem. ku-Vermerk.

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
I b	(001)	2		davon 1 kw
II a	(001)	2		
III	(001)	2	(1)	
IV a	(001)	1		
IV b	(001)	1		
V b	(001)	2,50	(3)	
V c	(001)	4,50	(3,50)	
VI b	(001)	2	(5)	
Zusammen		17	(18,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	1,0										1,0						2,0
V b	(001)	3,0										0,5	1,0					2,5
V c	(001)	3,5										1,0						4,5
VI b	(001)	5,0									1,5		1,5					2,0
Versch.		6,0																6,0
Zusammen		18,5									1,5	2,5	2,5					17,0

Zu Spalte 8: 0,5 VI b Kompensation für Hebungen.
1 VI b Wegfall gemäß § 7 Abs. 1 HG 1999.
Zu Spalte 9: Hebungen aufgrund geänderter Aufgabenstruktur

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
V c	(001)	--	(1)
Zusammen		--	(1)

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	1,0							1,0									0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0							1,0									0,0

Zu Spalte 7: Wegfall der Leerstelle nach Beendigung des Sonderurlaubs nach § 50 Abs. 2 BAT.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Zusammen		1	(1)	

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2000

Einzelplan 03

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		3
Abschnitt Ministerium		
03 01	Ministerium	7
03 02	Allgemeine Bewilligungen	26
	Abschluß des Abschnitts Ministerium	36
Abschnitt Allgemeine Landesverwaltung		
03 03	Landesamt für Verfassungsschutz Hessen	38
03 04	Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden	47
03 05	Sportförderung	58
03 12	Regierungspräsidien	64
03 13	Landräte als Behörden der Landesverwaltung	98
03 14	Zentrale Verwarnungs- und Bußgeldstellen für Verkehrsordnungswidrigkeiten	104
03 17	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	114
03 19	Brand- und Katastrophenschutz	116
	Abschluß des Abschnitts Allgemeine Landesverwaltung	138
Abschnitt Polizei		
03 20	Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei	140
03 21	Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)	156
03 22	Polizeipräsidium Wiesbaden	166
03 24	Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei	182
03 25	Bereitschaftspolizei	206
03 28	Hessische Polizeischule	215
03 29	Hessisches Polizeiverwaltungsamt	225
	Abschluß des Abschnitts Polizei	230
	Abschluß des Einzelplans	232
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	234
	Stellenpläne, Stellenübersichten	237
Anlagen zum Einzelplan 03:		
I	Wirtschaftsplan der Kantine des Regierungspräsidiums in Kassel	330
II	Stellenübersicht der Kantine des Regierungspräsidiums in Kassel	331
III	Wirtschaftsplan 1997 der HZD	332
IV	Finanzplan 1997 der HZD	334
V	Stellenübersicht der HZD	335

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

I. Aufgaben:

Grundsatzfragen der allgemeinen Verwaltungs- und Behördenorganisation,
Grundsatzfragen der Verwaltungsautomation, Angelegenheiten des Datenschutzes;
Vollzug des Bildschirmtextstaatsvertrages, soweit nicht der Datenschutzbeauftragte zuständig ist,
Alle Angelegenheiten der inneren Landesverwaltung,
Recht des öffentlichen Dienstes,
Zentrale Fortbildung
Erfassung der Schwerbehinderten im Dienste des Landes und Berechnung der Ausgleichsabgabe,
Durchführung des Berufsbildungsgesetzes im öffentlichen Dienst,
Durchführung der Wehrgesetzgebung (u.a. Wehrerfassungswesen, Unterhaltssicherung, Landbeschaffung, Schutzbereiche, Vormerkstelle),
Recht der allgemeinen Wahlen und Abstimmungen,
Staatsangehörigkeits- und Personenstandswesen,
Auswanderungswesen
Aufenthaltsrecht der Ausländer,
Asylverfahren (ausgenommen die Zuweisung und Unterbringung der Asylbewerber),
Verfassungsschutz,
Presserecht,
Stiftungsrecht,
Allgemeines Enteignungsrecht,
Glücksspielwesen (ohne Staatslotterien),
Feiertagsrecht,
Kriegsgräberfürsorge,
Verwaltungsverfahrens- und Vollstreckungsrecht,
Herausgabe des Staatsanzeigers,
Polizeiliche Kriminalprävention, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, soweit Polizeidienststellen und die Gefahrenabwehrbehörden zuständig sind, für die das Ministerium des Innern und für Sport Aufsichtsbehörde ist,
Kommunale Angelegenheiten,
Sport und Freizeit,
Brandschutz (einschl. Förderung der Feuerwehren),
Katastrophenschutz, Zivile Notfallvorsorge,
Fernmeldeangelegenheiten der Zivilen Verteidigung, des Brandschutzes, Katastrophenschutzes und Rettungsdienstes,

II. Aufbau:

Das Ministerium ist in 5 Abteilungen gegliedert, und zwar:

Abt. I	-	Organisation, Personal, Haushalt, Öffentliches Dienstrecht, Verteidigungswesen
Abt. II	-	Rechtsabteilung
Abt. III	-	Öffentliche Sicherheit
Abt. IV	-	Kommunale Angelegenheiten, Sport
Abt. V	-	Brand- und Katastrophenschutz

Zum Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern und für Sport gehören:

1.1 Oberste Landesbehörde
Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

1.2 Landesoberbehörden
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen (1)
Direktion der Hessischen Bereitschaftspolizei (1) und Bereitschaftspolizeiabteilungen (4)
Hessisches Landeskriminalamt (1)
Hessisches Polizeiverwaltungsamt (1) mit Polizeiverwaltungsstellen (6)
Hessisches Polizeiverkehrsamt mit Wasserschutzpolizeistationen (4)
Polizeiautobahnstationen (11) und Polizeihubschrauberstation (1) als Aussenstellen

1.3 Landesmittelbehörden
Regierungspräsidien (3)

1.4 Untere Landesbehörden
Landräte (21) als Behörden der Landesverwaltung mit Polizeidirektionen (14), Polizeistationen (53)
Polizeipräsidien (6), Polizeistationen (28), Polizeireviere (38) und Kriminalstationen (3) als Außenstellen

2. Einrichtungen des Landes
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden (1, 2 Fachbereiche, 4 Außenstellen)
Hessische Landesfeuerwehrschule (1 und 2 Außenstellen)
Hessische Polizeischule (1)
Katastrophenschutz-Zentralwerkstätten (3) - (siehe Kap. 06 28 des Bundeshaushalts)
Hessische Beamtenkrankenkasse (1) - (siehe Kap. 03 12)

3**. Landesbetrieb**
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 03	2000	1999
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
1	Eigene Einnahmen	118.226.700	107.783.700
2	Übertragungseinnahmen	11.953.700	19.597.400
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	35.788.500	34.444.200
	Gesamteinnahmen	165.968.900	161.825.300
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1.545.254.900	1.467.029.700
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	235.378.000	242.565.000
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	19.719.100	32.044.900
7	Bauausgaben	772.000	850.500
8	Sonstige Investitionsausgaben	78.556.400	79.210.600
9	Besondere Finanzierungsausgaben	37.521.000	40.697.000
	Gesamtausgaben	1.917.201.400	1.862.397.700
	Zuschuss / Überschuss	-1.751.232.500	-1.700.572.400

C. Personalsoll

	Stellen			
	2000	davon Leerstellen	1999	davon Leerstellen
Beamte und Richter	17.342,0	335,0	17.438,5	399,5
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	1.484,0	--	1.490,0	--
Angestellte	3.307,0	142,0	3.262,5	148,5
davon Auszubildende	116,0		115,0	
Arbeiter	773,0	4,5	796,5	6,5
davon Auszubildende	27,0		28,0	
Zusammen	22.906,0	481,5	22.987,5	554,5

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Die bisher bei Kap. 14 08 veranschlagte Hessische Beamtenkrankenkasse wurde in das Kap. 03 12 - Regierungspräsidien - umgesezt.

Nachdem im Nachtragshaushaltsplan 1999 bereits die Stellen der Abt. Forsten und Naturschutz bei den Regierungspräsidien von Kap. 03 12 nach Kap. 09 51 umgesetzt wurden, erfolgt nunmehr auch die Umsetzung der Sachmittel - vgl. auch Vorwort zu Kap. 03 12 -.

Ab dem Haushaltsjahr 2000 ist das Polizeipräsidium Wiesbaden Referenzbereich für die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung.

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

03 01 **M i n i s t e r i u m**

Die im Rahmen der Personalkostenbudgetierung erwirtschafteten Rücklagen können zur Verstärkung der Ausgabeansätze verwendet werden.

Zu Kapitel 03 01
Zu den Personalausgaben des Einzelplans

Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2000 ist unter Abkehr von der bisherigen zentralen Veranschlagung risikobehafteter Personalkostenanteile eine **dezentrale Veranschlagung der Personalausgabenansätze** vorgesehen.

Ziel dieser Maßnahme ist eine erhebliche Stärkung der Ressortverantwortlichkeit für den größten Ausgabenblock des Landeshaushalts und eine Disziplinierung des Ausgabenvollzugs. Sie bedeutet zugleich einen ersten Schritt in die Richtung, die bei der Reform des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens (Neue Steuerungsmodelle/Outputorientierte Steuerung) beschritten werden soll. Diese Form der Personalausgabensteuerung lässt sich zu gegebener Zeit problemlos in die neuen Steuerungsinstrumentarien integrieren.

Die Dezentralisierung der Personalausgabenansätze ab dem Haushalt 2000 und der Steuerung der Personalausgaben im Haushaltsvollzug erfolgt im Wesentlichen nach folgenden Grundsätzen:

Die Berechnung der Personalausgabenansätze erfolgt nach einem vom Ministerium der Finanzen vorgegebenen einheitlichen Schema auf der Basis des Istergebnisses Februar 1999 unter Berücksichtigung von Zuschlägen auf der Basis des geltenden Besoldungs- und Tarifrechts.

Die Stellenpläne und Stellenübersichten bleiben verbindlich.

Im Haushaltsgesetz ist eine kapitelübergreifende Deckungsfähigkeit der Personalausgaben geregelt (§ 2).

Der globale Personalverstärkungstitel bei Kap. 17 16 - 461 01, der bislang die Risiken der Besoldungs- und Tariferhöhungen aufgefangen hat, ist aufgelöst.

Neben den Zentraltiteln in Referenzbereichen/Modellversuchen wird im Ressorthaushalt ein Zentraltitel (461 ..) ausgebracht, der eine rechnerische Tarif- und Besoldungsanpassung für das Jahr 2000 abzüglich der Zuführung an die Versorgungsrücklage beinhaltet.
Für die Abschläge für Stellenpool und Einstellungsstopp 1999 sowie einen ressortspezifischen Konsolidierungsbeitrag wird ein weiterer Zentraltitel (462 ..) ausgebracht.

Es sind weiterhin Titel für die Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" (917 ..) vorgesehen.

Zentral vorgegebene Stellenbesetzungsregelungen sind nicht mehr vorgesehen.

Die Ressorts sind für die Einhaltung der jeweiligen Gesamthöhe der ihnen zur Verfügung gestellten Personalmittel verantwortlich, eine Überschreitung ist nicht zulässig.

Die bisherigen Modellversuche zur Personalausgabenbudgetierung werden mit Ablauf des Haushaltsjahres 1999 eingestellt; sie werden in die Dezentralisierung einbezogen. Bereits erwirtschaftete Rücklagen bleiben dem jeweiligen Einzelplan erhalten.

Die Ausgaben zur Förderung der Beschäftigung von Schwerbehinderten in der Landesverwaltung (Kap. 03 01 - ATG 72, 73, 74, 81) sind von der kapitelübergreifenden Deckungsfähigkeit der Personalausgaben nach § 2 Abs. 1 Haushaltsgesetz ausgenommen.

Wesentliche Änderung gegenüber dem Vorjahr im Kapitel 03 01:

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Ab dem Haushaltsjahr 2000 werden die bisher in der Titelgruppe 71 veranschlagten Ausgaben des Lagezentrums der Landesregierung und des Führungsstabes der Polizei bei den Einzeltiteln des Kapitels 03 01 mitveranschlagt, soweit es sich um die laufenden Betriebskosten handelt. Ausgaben aufgrund polizeispezifischer Anforderungen werden künftig bei den Kapiteln 03 20 ff. mitveranschlagt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 011 Verwaltungskosten 63 000 16 000 20 705

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen für:

1. Genehmigung von Lotterien und Ausspielungen	3 000 DM
2. Erlaubnis zum Betrieb einer öffentl. Spielbank, Genehmigung zur Ausübung der Erlaubnis durch Dritte, Genehmigung von Rechtsgeschäften, die aufgrund der Spielbankerlaubnis einer Genehmigungspflicht unterliegen	60 000 DM
3. Beglaubigung von Abschriften und Unterschriften	-- DM
4. Genehmigung von Stiftungen des öffentlichen Rechts	-- DM
Zusammen	63 000 DM

111 26 011 Einnahmen aus Nachdiplomierungen 5 000 10 000 5 700

Erläuterungen:
Einnahmen aufgrund § 22 a des Verwaltungsfachhochschulgesetzes vom 12. Juni 1979 (GVBl. I S. 95,97), zuletzt geändert am 19. Dezember 1990 (GVBl. I S. 760).

112 02 011 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden . . . . . -- -- --

113 01 011 Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie Altstoffe . . . . . 1 000 1 000 --

119 01 011 Einnahmen aus Nebentätigkeit . . . . . -- -- --

119 06 011 Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen 200 12 500 195

Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand - oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Benutzung der Kantineneinrichtung, Vergütungen für das Aufstellen von Warengebern, Entgelte für die Benutzung von Dienstkraftwagen.

119 31 011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	529 000	519 000	593 338

Erläuterungen:

1. Für die Bearbeitung des redaktionellen Teils des Staatsanzeigers	9 000 DM
2. Gewinnbeteiligung am Anzeigenerlös aus dem Staatsanzeiger für das Land Hessen	520 000 DM
3. Sonstige Veröffentlichungen	-- DM
Zusammen	529 000 DM

119 41 011	Rückzahlungen von Überzahlungen	5 000	5 000	1 209
119 46 011	Ersatzleistungen	--	--	12 877

Erläuterungen:
Haushaltsstelle; im wesentlichen für Ersatzleistungen von Versicherungsunternehmen.

119 51 011	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	19
124 01 011	Mieten und Pachten	10 500	10 500	10 150

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	10 500 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	10 500 DM

Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Dienstwohnung Wiesbaden, Mainzer Str.39.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u

246 12 011	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01, 425 69, 425 72 und 426 72.	--	--	--

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
256 01 011	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit für das Sonderprogramm zur Beschäftigung jüngerer Schwerbehinderter in der Landesverwaltung	2 400 000	2 400 000	1 691 440
	Erläuterungen: Zu den bei ATG 81 veranschlagten Ausgaben erstattet die Bundesanstalt für Arbeit für die Dauer von bis zu 3 Jahren einen Anteil von bis zu 80 v.H.			
256 08 011	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	112 521
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
256 73 011	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 73.	700 000	700 000	3 362 701
	Erläuterungen: Hier werden ab dem Haushaltsjahr 1993 zentral für die gesamte Landesverwaltung die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Beschäftigung von Schwerbehinderten vereinnahmt, mit Ausnahme der Zuweisungen und Erstattungen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Förderprogramms zur Eingliederung jüngerer Schwerbehinderter in die Verwaltung und des Landesprogramms zur Beschäftigung von älteren Schwerbehinderten in der Landesverwaltung nach § 97 AFG.			
271 01 011	Erstattung von Personalausgaben von der Stiftung Hessischer Naturschutz	--	--	53 350
	Erläuterungen: Erstattung der Personalkosten für eine bei der Stiftung Hessischer Naturschutz eingesetzte Halbtagskraft der Verg.Gr. V b BAT.			
281 01 011	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Erstattung eigener Auslagen und Anwaltskosten in Rechtsstreiten sowie Kostenerstattung in Vorverfahren gemäß § 80 HVwVfG.			
286 04 011	Erstattungen aus dem EG-Sozialfonds für die Beschäftigung jüngerer Schwerbehinderter in der Verwaltung . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 81.	--	--	--
	Erläuterungen: Im Rahmen der Umstrukturierung des EG-Sozialfonds sollen die von der EG zugewiesenen Mittel von den Bundesländern an die Träger der Maßnahmen bewilligt werden.			

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359 01	951	Entnahme aus der Rücklage	--	--	148 805

Weggefallene Titel

381 75	991	Zuführungen von Kap. 03 01 - 981 75	--	--	--
		Gesamteinnahmen	3 714 700	3 675 000	6 013 010

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

Von den im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport im Haushaltsjahr 2000 freiwerdenden Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter sind jährlich 7 Stellen für die zusätzliche Einstellung von Schwerbehinderten zu verwenden. Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt:
- hierfür erforderlich werdende Umsetzungen und Umwandlungen im Einzelplan 03 vorzunehmen;
- bis zum 30.09.2000 nicht für zusätzliche Einstellungen von Schwerbehinderten verwendete Stellen in den Stellenpool für Schwerbehinderte bei Kap. 03 01 - ATG 72 umzusetzen und im Bedarfsfall umzuwandeln.

412 02	011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	9 300	9 500	11 900

Erläuterungen:
Entschädigungen für:

1. den Vorsitzenden einer nach § 71 Abs.1 HPVG gebildeten Einigungsstelle	2 400 DM
2. die Mitglieder des Landesbeirats für Brandschutz, Allgemeine Hilfe und Katastrophenschutz	1 100 DM
3. die Mitglieder der Landespersonalkommission .	5 800 DM
4. die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses	-- DM
Zusammen	9 300 DM

421 01	011	Amtsbezüge des Ministers - Laufende Zahlungen -	262 300	249 500	247 377

Erläuterungen:

1. Amtsbezüge	258 100 DM
2. Dienstaufwandsentschädigung	4 200 DM
Zusammen	262 300 DM

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
421 02 011	Amtsbezüge des Ministers - Einzelzahlungen -	2 000	2 000	934
422 01 011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	17 058 400	16 353 100	25 922 417
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 17 058 400 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 17 058 400 DM			
422 02 011	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	33 600	20 000	93 446
	Erläuterungen:			
	1. Übergangsgelder . . . . . -- DM			
	2. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . 33 600 DM			
	Zusammen 33 600 DM			
422 41 011	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	2 098
425 01 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	10 950 100	8 821 600	14 830 532
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 10 950 100 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 10 950 100 DM			
425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 800	4 000	6 600
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 1 800 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 1 800 DM			
425 03 011	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 41 011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 721 400	1 663 600	1 514 650
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 1 721 400 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM			
	Zusammen 1 721 400 DM			
426 02 011	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	1 200	--
426 03 011	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	--	--	--
426 41 011	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	15 000	11 000	39 000
	Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			
	Erläuterungen:			
	Für Aushilfskräfte, insbesondere im Schreib-, Telefon-, Boten- und Reinigungsdienst.			
427 06 011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	111 388
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 011	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	133 818
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	40 000	39 000	56 077
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	371 200	--

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	011	Geschäftsbedarf	110 000	110 300	149 442
512 01	011	Bücher, Zeitschriften	155 000	155 000	222 293
513 01	011	Post- und Fernmeldegebühren	257 000	461 500	439 888

Erläuterungen:

1. Porto	157 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	100 000 DM
Zusammen	257 000 DM

An die Fernmeldeanlage Friedrich-Ebert-Allee 12 sind folgende Behörden und Dienststellen angeschlossen, deren Fernsprechkosten hier mitveranschlagt sind:

Behörde / Dienststelle	Entlastetes Kapitel
1. Ministerium des Innern und für Sport	(03 01)
2. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung mit 1 Abteilung	07 01

514 01	011	Haltung von Fahrzeugen	112 800	112 800	94 124

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	11	11	11
Kleintraktor	1	1	1
Zusammen	12	12	12
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

515 01	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	97 000	76 000	66 575

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	38 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	59 000 DM
Zusammen	97 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 50 000 DM.

516 01 011 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 700 700 457

Erläuterungen:
Beschaffung und Unterhaltung von:

1. Dienstkleidung für Pförtner und Amtsboten . . .	700 DM
2. Schutzkleidung für Bedienstete der Druckerei und der Reprostelle	-- DM
3. Schutzkleidung für Heizer, Hausmeister und Reinigungskräfte	-- DM
4. Dienst- und Schutzkleidung für Kraftfahrer . . .	-- DM
5. Schutzkleidung für Fernmeldetechniker und Bedienstete der Posteingangsstelle	-- DM
Zusammen	700 DM

517 01 011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 499 000 513 100 496 668

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 2 (2)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 12	4 470 200	--
Summe	4 470 200	--
davon 12 v.H.	536 400	--
davon 5 v.H.	--	--

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
2000
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	201 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	2 000 DM
3. Reinigung	108 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	188 000 DM
Zusammen	499 000 DM

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 01 011	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
	Erläuterungen: Für Raummieten.			
518 02 011	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	100 000	93 300	133 079
	Erläuterungen: Mieten für Kopierautomaten und andere Vervielfältigungseinrichtungen, sonstige Büromaschinen, Fahrzeuge. Fahrzeuge dürfen geleast werden.			
519 01 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	536 400	536 400	553 328
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude . . . . . 536 400 DM 2. Sonstiges . . . . . -- DM Zusammen 536 400 DM Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
519 05 011	Unterhaltung der Grundstücke und bau lichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden . . Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--
525 61 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	39 200	39 200	11 139
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 39 200 DM 2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . -- DM 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . -- DM 4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM Zusammen 39 200 DM			
526 01 011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	317 000	42 000	44 503
527 01 011	Reisekosten	165 000	165 000	285 728
	Reisekostenerstattungen fließen den Ausgabemitteln zu.			
529 01 011	Verfügungsmittel	16 900	16 900	16 133
	Erläuterungen: Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
536 01 011	Verfahrensauslagen	1 000	1 000	738
	Erläuterungen: Kostenerstattung in Vorverfahren gemäß § 80 HVwVfG.			

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	5 000	5 000	--
	Erläuterungen: Veranschlagt für Umzüge innerhalb der Dienstgebäude.			
538 01 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 000	1 000	--
	Erläuterungen: Auswertung von Presseinformationen und andere Aufträge.			
541 01 011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	3 000	3 000	4 274
	Erläuterungen: Für die Beschaffung der Freiherr-vom-Stein-Plakette, die aufgrund der Kabinettsbeschlüsse vom 22. Mai 1951, 15. Mai 1956 und 4. Sept. 1974 an hess. Städte und an Gemeinden sowie an Persönlichkeiten verliehen wird. Beschaffung von Plaketten, Buch- und anderen Ehrenpreisen.			
544 01 011	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	100	100	--
	Erläuterungen: Insbesondere für Rückzahlungen, die nicht von den Einnahmen abgesetzt werden dürfen.			
546 01 011	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
549 01 011	Globalkürzung sächlicher Verwaltungsausgaben . .	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 011	Schadenersatzleistungen	--	--	--
	Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.			
685 05 011	Beschäftigung von älteren Schwerbehinderten in der Landesverwaltung	2 000 000	2 000 000	2 000 000
	Erläuterungen: Der Ansatz dient der Aufstockung der Mittel der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von älteren arbeitslosen Schwerbehinderten in der Landesverwaltung.			
	Bauausgaben			
711 01 011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 011 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . -- -- --

812 02 011 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände 20 000 10 000 148 805

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	
Regalanlagen für Registratur	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	20 000 DM
Zusammen	20 000 DM

812 13 011 Erwerb von Fernmeldeanlagen . . . . . -- -- --

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951 Zuführung an Rücklage . . . . . -- -- 1 400 000

Erläuterungen:
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage.

972 01 011 Globale Minderausgaben . . . . . -- -3 509 500 --

981 01 991 Abführungen an Kap. 02 03 - 381 01 . . . . . 30 000 30 000 29 840

Erläuterungen:
Kostenerstattung an das Hessische Statistische Landesamt für die Durchführung der Einbürgerungsstatistik.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69
Veranschlagt sind die Kosten der Ausstattung mit Geräten der Informationstechnik, mit denen die Aufgaben der Text- und Datenverarbeitung sowie der Bürokommunikation unter teilweiser Einbeziehung der HZD erledigt werden.

422 69 011 Dienstbezüge der Beamten 714 000 781 400 620 181

Erläuterungen:
Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Übergangsgelder, Ausgleichszahlungen, Nachversicherung ausgeschiedener Beamter, Zulagen.

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 69 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	--	--	109 677
	Erläuterungen: Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, Ehrengaben.			
511 69 011	Geschäftsbedarf	4 000	14 000	--
	Erläuterungen: Kosten der HEPIS-Bände u. ä.			
512 69 011	Bücher, Zeitschriften	2 000	2 000	1 566
513 69 011	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	4 971
	Erläuterungen: Für Standleitungen.			
515 69 011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	106 000	184 800	280 061
	Erläuterungen: Ersatz, Wartung und Ergänzung von Geräten und Ausstattungsgegenständen sowie für die Ausstattung der neuen Bildschirmarbeitsplätze.			
518 69 011	Mieten für Geräte	--	--	--
519 69 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	135 000	40 132
	Erläuterungen: Kosten der hausinternen Verkabelung.			
522 69 011	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	28 000	35 000	29 712
	Erläuterungen: Für Farbbänder, Ausdruckpapier, usw.			
525 69 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	52 000	63 300	66 980
	Erläuterungen: 1. Schulungskosten an die HZD . . . . . 2 000 DM 2. Schulungskosten an Dritte . . . . . 50 000 DM Zusammen 52 000 DM			
535 69 011	Geräte, Ersatzteile und Wartung	--	--	--
538 69 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	700 000	666 000	801 169
	Erläuterungen: Benutzerentgelte für die DV-Verfahren.			

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 69 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	236 000	275 000	753 141
	Erläuterungen:			
	1. Hardware . . . . . 150 000 DM			
	2. Software . . . . . 86 000 DM			
	3. Mobiliar . . . . . -- DM			
	Zusammen 236 000 DM			
	Summe Titelgruppe 69	1 842 000	2 156 500	2 707 589
	Titelgruppe 72 Stellenpool für die Beschäftigung arbeitsloser Schwerbehinderter			

Zu Ausgaben-Titelgruppe 72
Die in dieser Titelgruppe veranschlagten (Plan-) Stellen sind für die verstärkte Neueinstellung arbeitsloser Schwerbehinderter bestimmt. Die Stellen werden vom Ministerium des Innern und für Sport zentral bewirtschaftet. Die hier nicht veranschlagten persönlichen Verwaltungsausgaben sind bei den Kapiteln der jeweiligen Beschäftigungsdienststellen nachzuweisen.

422 72 011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	2 619 700	2 391 000	2 481 795
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 2 619 700 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 2 619 700 DM			
425 72 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	3 468 500	2 887 000	3 389 587
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 3 468 500 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 3 468 500 DM			

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
426 72 011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	--	--
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen: Haushaltsstelle, falls Arbeiter auf (Plan-) Stellen bei 422 72 bzw. 425 72 geführt werden.			
	Summe Titelgruppe 72	6 088 200	5 278 000	5 871 382
	Titelgruppe 73 Förderung der Beschäftigung von Schwerbehinderten in der Landesverwaltung 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Kap. 03 01 - 256 73 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			

Zu Ausgaben-Titelgruppe 73
Aus diesen Mitteln dürfen vergütet werden:
- Dauerarbeitsverhältnisse von Schwerbehinderten oder Gleichgestellten bis zur Dauer von drei Jahren, wenn sichergestellt ist, dass die Beschäftigten nach dieser Zeit von der Beschäftigungsdienststelle weiterbeschäftigt werden. Eine Weiterbeschäftigung ist nicht erforderlich, wenn nach Ablauf des Förderzeitraumes die Voraussetzungen für den Bezug einer Rente vorliegen und das Arbeitsverhältnis aus diesem Grunde beendet wird.
- Hilfskräfte für einzustellende oder bereits beschäftigte Schwerbehinderte, insbesondere Vorlesekräfte sowie Aushilfskräfte für individuelle Einarbeitungsphasen.

Die Mittel werden zentral vom Ministerium des Innern und für Sport bewirtschaftet. Die Ressorts werden im Einvernehmen mit dem Beauftragten der Hessischen Landesregierung für Angelegenheiten der Schwerbehinderten in der Landesverwaltung ermächtigt, Kräfte zu Lasten dieser Mittel einzustellen.
Die hier nicht veranschlagten persönlichen Verwaltungsausgaben sind bei Kapiteln der jeweiligen Beschäftigungsdienststellen nachzuweisen.

n e u					
429 73	011	**Nicht aufteilbare Personalausgaben**	700 000	--	--
684 73	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	--	--	--
		Weggefallene Gruppentitel			
425 73	011	Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	500 000	44 917
		Erläuterungen: Insbesondere für die Beschäftigung von Vorlesekräften für Blinde.			
427 73	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	200 000	799 865
		Summe Titelgruppe 73	700 000	700 000	844 782

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 74
Beauftragter der Hessischen Landesregierung für die Angelegenheiten der Schwerbehinderten in der Landesverwaltung

Zu Ausgaben-Titelgruppe 74
Zur Verbesserung der Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten von Schwerbehinderten hat die Landesregierung am 19. Juli 1988 die Berufung eines Beauftragten für die Angelegenheiten der Schwerbehinderten in der Landesverwaltung beschlossen. Die Aufgabe des Landesbeauftragten ist es, hierfür geeignete Vorschläge zu erarbeiten.

412 74	011	Entschädigung ehrenamtlich Tätiger . . . . . Der Beauftragte der Hessischen Landesregierung für die Angelegenheiten der Schwerbehinderten in der Landesverwaltung erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 12.000 DM.	12 000	6 000	2 200
425 74	011	Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte . . . . . **Erläuterungen:** Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, Zulagen, Ehrengaben, Übergangsgelder, Abfindungen für teilzeitbeschäftigte Bürokräfte mit höchstens 72 Arbeitsstunden je Woche.	107 900	99 100	103 711
427 74	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . **Erläuterungen:** Für Aushilfskräfte, insbesondere im Schreibdienst.	10 000	6 400	--
459 74	011	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
511 74	011	Geschäftsbedarf	2 500	2 500	126
513 74	011	Post- und Fernmeldegebühren	500	2 000	300
515 74	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 000	46 500	301
522 74	011	Verbrauchsmittel für das Aktendokumentationszentrum Wiesbaden	41 500	--	27 919
525 74	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung . . . . . **Erläuterungen:** Für die Fortbildung des Personals beim Schwerbehindertenbeauftragten.	5 000	5 000	--
527 74	011	Reisekosten	17 000	17 000	5 590

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
529 74 011	Zur Verfügung des Beauftragten . . . . . Der Titel ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.	2 000	2 000	1 229
	Erläuterungen: Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
547 74 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	1 354
	Summe Titelgruppe 74	203 400	186 500	142 730
	Titelgruppe 81 Sonderprogramm zur Beschäftigung jüngerer Schwerbehinderter in der Verwaltung Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Tit. 286 04 geleistet werden.			
	Zu Ausgaben-Titelgruppe 81 Schwerbehinderte, die im Rahmen dieser Programme in der Landesverwaltung beschäftigt werden, sind spätestens nach Ablauf von drei Jahren auf freiwerdende Stellen zu übernehmen. Das verwaltungsmäßige Verfahren ist mit Erlaß geregelt, zuletzt vom 15.03.1993 (StAnz. S. 1120).			
425 81 011	Vergütungen der Angestellten	3 000 000	3 000 000	2 467 702
426 81 011	Löhne der Arbeiter	1 000 000	1 000 000	221 727
653 81 011	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
685 81 011	Zuschüsse an andere Träger	--	--	--
	Summe Titelgruppe 81	4 000 000	4 000 000	2 689 429

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM
		Weggefallene Titel			
516 03	011	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse Kleidergeld	--	--	3 094
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Lagezentrum der Landesregierung und Führungsstab der Polizei			
511 71	011	Geschäftsbedarf	--	600	1 060
513 71	011	Fernmeldegebühren	--	11 800	13 022
515 71	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	400	1 798
518 71	011	Mieten und Pachten	--	--	--
519 71	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
535 71	011	Geräte für Fachaufgaben	--	8 200	528
547 71	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
711 71	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 71	011	Erwerb von Fernmeldegerät, technischem Gerät, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen . . . . Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	--	21 000	16 407
		Titelgruppe 75 Zentraler Arbeitsstab Verwaltungsreform			
422 75	011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	--	--	259 164
425 75	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	331 396
427 75	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
511 75	011	Geschäftsbedarf	--	--	4 582

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
512 75 011	Bücher, Zeitschriften	--	--	294
515 75 011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	2 881
525 75 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	1 783
526 75 011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	--	--	359 900
531 75 011	Veröffentlichungen	--	--	61 534
547 75 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
981 75 991	Abführungen an Kap. 03 01 - 381 75	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	1 057 264
	Gesamtausgaben	47 393 600	40 750 500	62 364 198

Abschluss Kapitel 03 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	614 700	575 000	644 193
2	Übertragungseinnahmen	3 100 000	3 100 000	5 220 012
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	148 805
Gesamteinnahmen		3 714 700	3 675 000	6 013 010
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	41 726 000	38 416 600	53 802 160
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 381 600	3 528 400	4 230 253
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 000 000	2 000 000	2 000 000
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	256 000	285 000	901 945
9	Besondere Finanzierungsausgaben	30 000	-3 479 500	1 429 840
Gesamtausgaben		47 393 600	40 750 500	62 364 198
Zuschuss/Überschuss		-43 678 900	-37 075 500	-56 351 188

Kapitel 03 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

03 02 **Allgemeine Bewilligungen**

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	012	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	29 968
119 51	012	Vermischte Einnahmen	--	--	1 563

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 74	011	Erstattungen der Kosten der Wahl zum Deutschen Bundestag durch den Bund	--	--	4 600 000
		Vgl. Vermerk bei Titelgruppe 74.			

Erläuterungen:
Der Bund erstattet gemäß § 50 Bundeswahlgesetz i.d.F. vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert am 15. November 1996 (BGBl. I S. 1712), dem Land - zugleich für seine Gemeinden - die durch die Bundestagswahl veranlaßten notwendigen Ausgaben.

231 77	011	Erstattung der Kosten der Wahl zum Europäischen Parlament durch den Bund	--	7 039 800	600 000
		Vgl. Vermerk bei Titelgruppe 77.			

Erläuterungen:
Der Bund erstattet gem. § 25 Europawahlgesetz vom 16. Juni 1978 (BGBl. I S. 709) i.d.F. der Bekanntmachtung vom 8. März 1994 (BGBl. I S. 419, 555) i. V. m. § 50 Bundeswahlgesetz i.d.F. vom 23. Juli 1993 (BGBl. I. S. 1288,1594) dem Land - zugleich für seine Kreis- und Stadtwahlleiter und die Gemeinden - die durch die Europawahl veranlaßten notwendigen Ausgaben.

241 52	249	Erstattung des Bundes zur Durchführung des Gräbergesetzes	2 537 100	2 563 000	2 537 104
		Vgl. Vermerk bei Titel 643 52.			

Erläuterungen:
Voraussichtliche Erstattung des Bundes zur Durchführung des Gesetzes über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (Gräbergesetz) vom 1. Juli 1965 (BGBl. I S. 589) i.d.F. vom 29.1.1993 (BGBl. I S. 179).

Kapitel 03 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
282 01 011	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . . Vgl. Vermerk bei Titel 531 01. **Erläuterungen:** Zuschüsse zu öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen.	--	--	--
	Gesamteinnahmen	2 537 100	9 602 800	7 768 634
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
n e u 461 01 981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. **Erläuterungen:** Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".	3 924 500	--	--
n e u 462 01 981	**Globale Minderausgaben für Personalausgaben** Die globale Minderausgabe kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen auch durch Einsparungen bei Landespersonal, das aus Mitteln außerhalb der Hauptgruppe 4 finanziert wird, erwirtschaftet werden. **Erläuterungen:** Anteil des Ressorts am Konsolidierungsbeitrag von 120 Mio DM.	-13 500 000	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
525 61 012	Aus- und Fortbildung, Umschulung . . . . . . Lehrmaterial und Unterrichtsmittel dürfen unentgeltlich an die Teilnehmer der Fortbildungsveranstaltungen abgegeben werden. **Erläuterungen:** 1. Schulgeld (Gebühren) für Bedienstete des Geschäftsbereichs für Aus- und Fortbildungslehrgänge beim Verwaltungsschulverband sowie Beiträge zur anteilsmäßigen Deckung des zu erwartenden Fehlbetrags gem. § 6 Abs. 4 des Verwaltungsschulverbandsgesetzes vom 12.6.1979 (GVBl. I S. 104), 2. Fortbildung der Leiter von Arbeitsgemeinschaften der Rechtsreferendare in der Verwaltung einschließlich der notwendigen Unterrichtsmittel sowie für Handakten für Rechtsreferendare und für technische Referendare.	565 000	561 100	712 802

Kapitel 03 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
527 01 012	Reisekosten	--	--	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Reisekosten, die durch Teilnahme von Landesbediensteten an dem langfristigen Austausch von Angehörigen der öffentlichen Verwaltungen zwischen Frankreich und der Bundesrepublik Deutschland sowie zwischen Großbritannien und der Bundesrepublik Deutschland entstehen (Kabinettbeschluß vom 10. Juli 1979 und Beschlüsse der Innenministerkonferenz vom 18. April 1980 sowie 12. März 1981).

531 01 011	Veröffentlichungen	350 000	350 000	293 158

1. Die Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.
2. Die Ausgaben bei 531 01, Kap. 03 03 - 531 01, 03 24 - ATG 76 und 03 28 - ATG 81 sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.
4. Die Mittel sind bis zu 120 000 DM übertragbar.

Erläuterungen:

1. Druck einer monatlichen Beilage zum Staatsanzeiger für das Land Hessen über die Rechtsprechung der Hess. Verwaltungsgerichte sowie Druckkosten für ein Inhaltsverzeichnis und ein Register	45 000 DM
2. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichungen . .	290 000 DM
3. Fernsprechverzeichnis für die Teilnehmer der Fernsprechzentralen der Hessischen Landesregierung	15 000 DM
Zusammen	350 000 DM

538 01 012	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
542 01 291	Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz	--	--	-320 932

1. Erstattungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.
2. Ausgaben dürfen gegen Einsparungen in den Einzelplänen der Ressorts geleistet werden, die ihre Beschäftigungsquote nach dem Schwerbehindertengesetz nicht erfüllt haben.

Erläuterungen:
Zahlungen des Landes an die Hauptfürsorgestelle (Landeswohlfahrtsverband) gem. §§ 5 und 11 des Schwerbehindertengesetzes i.d.F. vom 26. August 1986 (BGBl. I S. 1421, 1550), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 26. Juli 1994 (BGBl. I S. 1792).

544 01 012	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--

Kapitel 03 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631 01 011	Verwaltungskostenerstattungen an den Bund	--	--	--
632 01 012	Verwaltungskostenerstattungen an Länder	27 000	23 000	18 448
	Erläuterungen: Verwaltungskostenerstattung an das Land Nordrhein-Westfalen für die Geschäftsführung der Ständigen Geschäftsstelle der Innenministerkonferenz gemäß der Verwaltungsvereinbarung vom 3. Mai 1996.			
643 52 249	Erstattungen an die Gemeinden zur Durchführung ihrer Aufgaben nach dem Gräbergesetz	2 537 100	2 563 000	2 611 909
	1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 241 52 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
	Erläuterungen: Nach dem Gräbergesetz vom 1. Juli 1965 (BGBl. I S. 589) i.d.F. vom 29.1.1993 (BGBl. I S. 179) ist die Sorge für die Gräber des in § 1 des Gesetzes genannten Personenkreises Aufgabe der Länder. Die Aufwendungen hierfür werden vom Bund erstattet und bei 241 52 vereinnahmt. Die Ausgaben sind veranschlagt in Anlehnung an die durch die Verordnung über die Pauschsätze für Instandsetzung und Pflege der Gräber im Sinne des Gräbergesetzes vom 31. März 1993 (BGBl. I S. 489) festgesetzten Pauschsätze.			
652 61 131	Zuweisung an das Land Rheinland-Pfalz für die Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer	309 000	305 000	291 258
	Erläuterungen: Aufgrund des Kabinettbeschlusses vom 25. September 1956 ist das Land Hessen dem Verwaltungsabkommen über die Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer beigetreten. Nach § 1 des Abkommens werden die Beiträge der Vertragsschließenden im Rahmen der in ihrem Haushalt bereitgestellten Mittel in angemessenem Verhältnis aufgebracht. Das Land Hessen ist berechtigt, Bedienstete zur verwaltungswissenschaftlichen Ausbildung und Fortbildung an die Hochschule zu entsenden. Die Länderanteile wurden im Abkommen über die Finanzierung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer vom 28. Juni 1996 festgelegt.			
685 01 012	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	8 200	13 200	42 340
	Erläuterungen:			
	1. Jahresbeitrag an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge gem. Kabinettbeschluß vom 12. November 1968 . . . . . 8 000 DM 2. Jahresbeitrag an die Deutsche Olympische Gesellschaft in Frankfurt am Main . . . . . 120 DM 3. Aufrundung . . . . . 80 DM Zusammen 8 200 DM			

Kapitel 03 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 03 012	Zuschüsse für kommunalpolitische Schulung	450 000	450 000	450 000

Erläuterungen:
Zuschüsse für kommunalpolitische Schulung an das Freiherr-vom-Stein-Institut des Hessischen Städte- und Gemeindebundes in Lindenfels im Odenwald und andere Schulungseinrichtungen.

n e u				
685 04 012	**Zuwendung an die Deutsche Sektion des Internationalen Instituts für Verwaltungswissenschaften**	3 000	--	--

Erläuterungen:
Zuwendung gemäß Kabinettsbeschluß vom 7.3.1972. Bisher 685 01.

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u				
917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	3 577 700	--	--

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

515 69 011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	7 500	45 000	--

Erläuterungen:
Verbesserung der Kommunikationsverbindungen im Brand- und Katastrophenschutz sowie im Rettungsdienst.

518 69 011	Mieten für Geräte	--	--	--
538 69 011	Benutzerentgelte an die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	2 492 500	10 181 300	3 672 554

Erläuterungen:
Die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung rechnet folgende ihr entstehende Kosten mit dem Hesssischen Ministerium des Innern und für Sport ab:
- allgemeine Einführungslehrgänge von Bediensteten der Landesverwaltung
- allgemeine Beratungsleistungen für die Ressorts einschließlich der Beratung durch die ZBSt-IT
- Arbeiten zur Unterstützung des LAA und seiner Unterausschüsse
- Entwicklungsarbeiten für Kommunen
- Verbessserung der Kommunikationsverbindungen im Brand- und Katastrophenschutz sowie im Rettungsdienst

1. Schulungskosten	500 000 DM
2. Beratungsleistungen	700 000 DM
3. Unterstützung des LAA	1 150 000 DM
4. Entwicklungskosten für Kommunen	50 000 DM
5. Verbesserung der Kommunikationsverbindungen im Brand- und Katastrophenschutz sowie im Rettungsdienst	92 500 DM
Zusammen	2 492 500 DM

Kapitel 03 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 69 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	2 500 000	10 226 300	3 672 554
	Titelgruppe 71 Kosten der Landtagswahl Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Titelgruppe 71 Für die Durchführung der nächsten Landtagswahl.			
429 71 011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	7 800	--
	Erläuterungen: Beschäftigungsentgelte, Überstundenvergütungen anläßlich der Wahl.			
511 71 011	Geschäftsbedarf	--	411 800	3 213
	Erläuterungen: Für die Beschaffung von Vordrucken, Papier für Fotokopiergeräte usw.			
547 71 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	300	--
	Erläuterungen: Kosten für sonstigen Sachaufwand.			
643 71 011	Erstattungen an Kreiswahlleiter und Gemeinden . .	--	7 702 000	--
	Erläuterungen: Die Wahlkosten werden den Kreiswahlleitern und den Gemeinden gemäß § 47 des Landtagswahlgesetzes i.d.F. vom 19. Februar 1990 (GVBl. I S. 58), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8.6.1998 (GVBl. I S. 214), nach Pauschsätzen erstattet. Außerdem werden die an die Mitglieder der Wahlorgane gewährten Erfrischungsgelder in Höhe von 30 DM gemäß § 25 Abs. 3 der Landeswahlordnung in der Fassung vom 11. Oktober 1989 (GVBl. I S. 326) erstattet.			
	Summe Titelgruppe 71	--	8 121 900	3 213
	Titelgruppe 72 Vorschlagswesen in der hessischen Landesverwaltung			
459 72 012	Prämien	30 000	30 000	11 550

Kapitel 03 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Die Landesregierung hat am 26. März 1987 Richtlinien für das Vorschlagswesen in der hessischen Landesverwaltung beschlossen (StAnz. S. 1221). Mit Kabinettsbeschluß vom 3.4.1995 (StAnz. S. 1506) wurde insbesondere eine Erhöhung der Geldprämien beschlossen. Für einen als verwertbar anerkannten Vorschlag wird eine Geldprämie zwischen 100 und 2 000 DM, in Ausnahmefällen bis zu 5 000 DM gewährt.

531 72 012	Veröffentlichungen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	30 000	30 000	11 550

Titelgruppe 74
Kosten der Bundestagswahl
1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 231 74 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 74
Für die Durchführung der nächsten Bundestagswahl (vgl. 231 74).

429 74 011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	747
	Erläuterungen: Beschäftigungsentgelte, Überstundenvergütungen anläßlich der Wahl.			
511 74 011	Geschäftsbedarf	--	--	360 086
	Erläuterungen: Papier- und Druckkosten für die Herstellung amtlicher Vordrucke gemäß den Anlagen zur Bundeswahlordnung.			
531 74 011	Veröffentlichungen	--	--	--
	Erläuterungen: Kosten für die Veröffentlichung der Wahlvorschläge und der Wahlergebnisse.			
547 74 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	1 170
	Erläuterungen: Kosten für sonstigen Sachaufwand.			
643 74 011	Erstattungen an Kreiswahlleiter und Gemeinden . .	--	--	3 946 335
	Erläuterungen: Die Wahlkosten werden den Kreiswahlleitern und den Gemeinden gemäß § 50 des Bundesswahlgesetzes i.d.F. vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert am 15. November 1996 (BGBl. I S. 1712), nach Pauschalsätzen erstattet. Außerdem werden die nach § 10 Abs. 2 der Bundeswahlordnung i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. März 1994 (BGBl. I 1994 S. 495) zu erstattenden Erfrischungsgelder vergütet.			
	Summe Titelgruppe 74	--	--	4 308 337

Kapitel 03 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 76
Kosten der Kommunalwahlen

Zu Titelgruppe 76
Haushaltsstellen für die nächste Kommunalwahl.

429 76 011 Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Beschäftigungsentgelte, Überstundenvergütungen anläßlich der Wahl.

n e u
531 76 011 **Veröffentlichungen** . . . . . 1 600 000 -- --
Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	2 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	2 000 000

Erläuterungen:
Informationskampagne zum neuen Kommunalwahlrecht.

547 76 011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- -- --
Erläuterungen:
Kosten für sonstigen Sachaufwand.

Summe Titelgruppe 76 . . . . . 1 600 000 -- --

Titelgruppe 77
Kosten der Europawahl
1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 231 77 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 77
Für die Durchführung der nächsten Europawahl.

429 77 011 Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . -- 7 800 --
Erläuterungen:
Beschäftigungsentgelte, Überstundenvergütungen anläßlich der Wahl.

511 77 011 Geschäftsbedarf . . . . . -- 506 300 --
Erläuterungen:
Insbesondere Papier- und Druckkosten amtlicher Vordrucke.

547 77 011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- 2 700 --

Kapitel 03 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Kosten sonstigen Sachaufwandes.

643 77 011 Erstattungen an Kreiswahlleiter und Gemeinden . . -- 6 523 000 --

Erläuterungen:
Die Wahlkosten werden den Kreis- bzw. Stadtwahlleitern und Gemeinden gemäß § 25 Europawahlgesetz vom 16. Juni 1978 (BGBl. I S. 709) i.d.F. vom 8. März 1994 (BGBl. I S. 423, 555) i.V.m. § 50 des Bundeswahlgesetzes in der Fassung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288,1594) nach Pauschalsätzen erstattet. Außerdem werden die nach § 10 der Europawahlordnung vom 27. Juli 1988 (BGBl. I S. 1453; 1989 S. 228) i.d.F. vom 02. Mai 1994 (BGBl. I S. 957) zu erstattenden Erfrischungs-, Tage-, Übernachtungsgelder und Fahrkosten den Gemeinden bzw. Kreiswahlleitern vergütet.

Summe Titelgruppe 77 . . . . . -- 7 039 800 --

n e u

Titelgruppe 78
Förderung der Rückkehr ehemaliger bosnischer Bürgerkriegsflüchtlinge und der Flüchtlinge aus dem Kosovo.
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 78:
Maßnahmen zur Erleichterung der Rückkehr ehemaliger bosnischer Bürgerkriegsflüchtlinge und der Flüchtlinge aus dem Kosovo (bisher Kap. 07 02 - ATG 89).

547 78 023 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- -- --

653 78 023 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . . -- -- --

676 78 023 Erstattungen an Sonstige im Ausland . . . . . 1 000 000 -- --

681 78 023 Zuschüsse an Angehörige fremder Länder . . . . . -- -- --

685 78 023 Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland . . . . . -- -- --

686 78 023 Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland . . . . . -- -- --

812 78 023 Erwerb von Geräten im Inland . . . . . -- -- --

817 78 023 Erwerb von Geräten im Ausland . . . . . -- -- --

866 78 023 Darlehen an Sonstige im Ausland . . . . . -- -- --

896 78 023 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Ausland . . . . . -- -- --

Summe Titelgruppe 78 . . . . . 1 000 000 -- --

Kapitel 03 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Gesamtausgaben	3 381 500	29 683 300	12 094 637

Abschluss Kapitel 03 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	31 531
2	Übertragungseinnahmen	2 537 100	9 602 800	7 737 104
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		2 537 100	9 602 800	7 768 634
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	-9 545 500	45 600	12 297
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 015 000	12 058 500	4 722 051
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	4 334 300	17 579 200	7 360 289
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	3 577 700	--	--
Gesamtausgaben		3 381 500	29 683 300	12 094 637
Zuschuss/Überschuss		-844 400	-20 080 500	-4 326 003

Abschluss für den Abschnitt Ministerium

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
03 01	Ministerium	-	614.700	3.100.000	-	3.714.700
03 02	Allgemeine Bewilligungen	-	-	2.537.100	-	2.537.100
	Insgesamt:	-	614.700	5.637.100	-	6.251.800

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
41.726.000	3.381.600	2.000.000	-	256.000	30.000	47.393.600	-43.678.900
-9.545.500	5.015.000	4.334.300	-	-	3.577.700	3.381.500	-844.400
32.180.500	8.396.600	6.334.300	-	256.000	3.607.700	50.775.100	-44.523.300

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

03 03 Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Zu Kap. 03 03
Die Länder haben nach § 2 Abs. 2 des Bundesverfassungsschutzgesetzes vom 20. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2954, 2970) eine Behörde für die Zusammenarbeit der Länder mit dem Bund und der Länder untereinander zu unterhalten. In Hessen ist dies das Landesamt für Verfassungsschutz. Seine Aufgaben ergeben sich aus § 2 des Gesetzes über das Landesamt für Verfassungsschutz vom 19. Dezember 1990 (GVBl. I S. 753).

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	049	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 06	049	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	100	100	9
		Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
Erläuterungen:					
Vergütungen für das Aufstellen von Warengebern.					
119 41	049	Rückzahlungen von Überzahlungen	10 000	10 000	10 643
Erläuterungen:					
Rückzahlung überzahlter Mietnebenkosten sowie Erstattungen von Kfz.-Steuer für ausgesonderte Dienstkraftwagen u.a.					
119 46	049	Ersatzleistungen	--	--	46 478
Erläuterungen:					
Haushaltsstelle, falls Ersatzleistungen von Versicherungsunternehmen anfallen.					
119 51	049	Vermischte Einnahmen	--	--	--

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 01 049	Verwaltungskostenerstattungen vom Bund	140 000	140 000	81 500
	Erläuterungen: Kostenerstattung gemäß Schreiben des Bundesministers des Innern vom 3. Oktober 1980.			
	n e u			
246 12 049	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
	Gesamteinnahmen	150 100	150 100	138 629
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 049	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	9 961 700	10 284 000	9 842 649
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 9 261 700 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Besondere Zulagen (Sicherheitszulage) . . . . 700 000 DM Zusammen 9 961 700 DM			
422 02 049	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	88 340
422 03 049	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	10 000	10 000	--
	Erläuterungen: Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. der Bekanntmachung vom 13. März 1992 (BGBl.I S.528), zuletzt geändert durch das BBVAnpG 95 vom 18. Dezember 1995 (BGBl.I S. 1942).			
422 41 049	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 049	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	4 180 600	4 347 000	3 948 316

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 3 930 600 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM 4. Besondere Zulagen (Sicherheitszulage) . . . . 250 000 DM Zusammen 4 180 600 DM			
425 02 049	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	2 600	3 600	2 600
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 2 600 DM 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM 3. Sondervergütungen . . . . . -- DM 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen 2 600 DM			
425 03 049	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41 049	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 049	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	157 500	176 000	158 900
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen: 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 147 500 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM 4. Besondere Zulagen (Sicherheitszulage) . . . . 10 000 DM Zusammen 157 500 DM			
426 02 049	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 049	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	34 000	32 800	22 999
	Erläuterungen: Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 32 Arbeitsstunden je Woche.			

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 41 049	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 049	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	10 000	10 000	--
	Erläuterungen: Für die Beschäftigung von Angestellten und Reinemachekräften, wenn ständige Kräfte nicht verfügbar.			
427 06 049	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
453 01 049	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	10 000	10 000	2 329
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 049	Geschäftsbedarf	25 000	33 000	20 971
512 01 049	Bücher, Zeitschriften	30 000	23 000	28 194
513 01 049	Post- und Fernmeldegebühren	380 000	380 000	323 302
	Erläuterungen: 1. Porto . . . . . 40 000 DM; 2. Fernmeldeausgaben . . . . . 340 000 DM; Zusammen 380 000 DM			
514 01 049	Haltung von Fahrzeugen . . . . . Soweit sich Einnahmen aus der Nutzung von Dienstfahrzeugen für Fahrten zwischen Wohnung u. Dienststelle ergeben, dürfen sie von der Ausgabe abgesetzt werden.	250 000	265 000	299 919
	Erläuterungen: Für die Nutzung der Dienstfahrzeuge gelten die Kfz.Bestimmungen vom 29.Dezember 1993 (StAnz.1994 S.183) i.V.m. den Grundsätzen für den Betrieb der Dienstfahrzeuge des Landesamtes für Verfassungsschutz Wiesbaden vom 11. Juli 1983.			
515 01 049	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	35 000	35 000	30 886
	Erläuterungen: 1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 10 000 DM; 2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 25 000 DM; Zusammen 35 000 DM. Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 20.000 DM.			

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
516 01 049	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	500	500	77
	Erläuterungen: Dienst- und Schutzkleidung für Hausmeister, Reinemachekräfte und Laboranten.			
517 01 049	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	130 000	163 000	212 704
	Erläuterungen:			
	1. Heizstoffe . . . . . 10 000 DM			
	2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 40 000 DM			
	3. Reinigung . . . . . 10 000 DM			
	4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . . . . . 70 000 DM			
	Zusammen 130 000 DM			
518 01 049	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	296 000	296 000	1 463 890
	Erläuterungen: Mieten für Dienstgebäude, -räume sowie Garagen.			
518 02 049	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	110 000	55 400	40 000
	Erläuterungen: Anmietung/Leasing von Kopier- und Spezialgeräten/Fahrzeugen. Fahrzeuge dürfen geleast werden.			
519 01 049	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	47 000	155 000	103 887
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude . . . . . 14 000 DM			
	2. Sonstiges . . . . . 33 000 DM			
	Zusammen 47 000 DM			
522 23 049	Verbrauchsmittel	25 000	20 000	19 161
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Kosten für die Beschaffung von Labor-, Foto-, Video- und anderem Verbrauchsmaterial.			
525 61 049	Aus- und Fortbildung, Umschulung	20 000	20 000	10 537
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge . . . . . 4 200 DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 2 900 DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . . 12 900 DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM			
	Zusammen 20 000 DM			
526 01 049	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	2 000	3 000	1 016

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
527 01 049	Reisekosten	60 000	57 000	45 658
531 01 049	Veröffentlichungen	20 000	30 000	15 909
	1. Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden. 2. Die Ausgaben bei 531 01, Kap. 03 02 - 531 01, 03 24 - ATG 76 und 03 28 - ATG 81 sind gegenseitig deckungsfähig. **Erläuterungen:** Für die Öffentlichkeitsarbeit des Landesamts.			
535 01 049	Geräte für Fachaufgaben	70 000	60 000	56 741
	Erläuterungen: Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 30 000 DM.			
536 01 049	Für Zwecke des Verfassungsschutzes	980 000	770 000	729 764
	Auch für Personal- u. Sachausgaben zur Nachrichtenbeschaffung. Rechnungslegende Kasse ist das Landesamt. Die Ausgaben werden durch ein im Geschäftsverteilungsplan zu bestimmendes Mitglied des Rechnungshofs unter Mitwirkung des Präsidenten geprüft. **Erläuterungen:** Für Ausgaben im operativen Bereich, auch für die Erstattung von Auslagen an operativ tätige Bedienstete des Amtes.			
537 02 049	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	93 900
546 01 049	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631 01 049	Verwaltungskostenerstattungen an den Bund	110 000	150 000	141 353
	Erläuterungen: Nach Art.12 Abs.1 des am 22.Juni 1979 unterzeichneten und am 1.Januar 1980 in Kraft getretenen Verwaltungsabkommens über die Errichtung einer Schule für Verfassungsschutz tragen Bund u. Länder gemeinsam die aus der Unterhaltung der Schule entstehenden Kosten im Verhältnis von 57,5 v.H. Kostenanteil des Bundes und 42,5 v.H. Kostenanteil der Länder. Außerdem haben die Länder dem Bundesamt für Verfassungsschutz die entstehenden Kosten für die Verpflegung ihrer Lehrgangsteilnehmer zu erstatten. Es wird mit folgenden Kosten gerechnet: 1. Landesanteil gem. Art.12 Abs.2 des Verwaltungsabkommens . . . . . 110 000 DM 2. Verpflegungskosten für Lehrgangsteilnehmer . -- DM Zusammen 110 000 DM			
681 01 049	Schadensersatzleistungen	10 000	--	--

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Bauausgaben			
711 01 049	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
711 02 049	Sicherheitsvorrichtungen	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 049	Erwerb von Kraftfahrzeugen	200 000	50 000	39 178
	Die Erlöse aus der Veräußerung gebraucht erworbener Kraftfahrzeuge dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.			
	Verpflichtungsermächtigung			

Haushaltsjahr	DM
2001	100 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	100 000

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Kosten für die Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen.

812 02 049	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	--	--
812 13 049	Erwerb von Fernmeldeanlagen	50 000	70 000	--

Erläuterungen:
Für die Modernisierung der fernmeldetechnischen Ausrüstung.

812 35 049	Erwerb von Fachgeräten	70 000	130 000	138 681

Erläuterungen:
Für die Ergänzung der technischen Ausstattung.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Veranschlagt sind die Mittel für den Betrieb der Datenstation beim Landesamt für Verfassungsschutz Hessen.

513 69 049	Postgebühren	--	--	1 034

Erläuterungen:
Für Gebühren des Datenträgernetzes und für Postmodem.

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
515 69 049	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	100 000	50 000	132 089
	Erläuterungen: Für Wartung und Instandsetzung des Spezialgeräts sowie zur Ergänzung der Ausstattung.			
518 69 049	Mieten und Pachten	--	--	--
519 69 049	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
522 69 049	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	5 000	5 000	3 611
	Erläuterungen: Verbrauchsmaterial für die maschinelle Aufbereitung einschl. Mikroverfilmung.			
525 69 049	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 000	--	--
538 69 049	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 69 049	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
631 69 049	Verwaltungskostenerstattung an den Bund	--	--	--
711 69 049	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 69 049	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	192 000	154 300	164 719
	Erläuterungen: Ergänzung der DV-Ausstattung.			
	Summe Titelgruppe 69	300 000	209 300	301 454
	Gesamtausgaben	17 596 900	17 848 600	18 183 315

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 03 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	10 100	10 100	57 129
2	Übertragungseinnahmen	140 000	140 000	81 500
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		150 100	150 100	138 629
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	14 366 400	14 873 400	14 066 133
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 588 500	2 420 900	3 633 251
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	120 000	150 000	141 353
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	522 000	404 300	342 579
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		17 596 900	17 848 600	18 183 315
Zuschuss/Überschuss		-17 446 800	-17 698 500	-18 044 686

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

03 04 Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Zu Kapitel 03 04
Aufgrund des VerwFHG vom 12. Juni 1979 (GVBl. I S. 97), in der Fassung vom 25.02.1992 (GVBl. I S. 77), sind in Hessen zwei Verwaltungsfachhochschulen als nicht rechtsfähige Anstalten des Landes errichtet worden:
1. Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden mit dem Fachbereich Polizei in Wiesbaden und Außenstellen in Kassel, Gießen und Frankfurt am Main und dem Fachbereich Verwaltung mit Abteilungen in Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel und Wiesbaden.
2. Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a.d. Fulda mit den Fachbereichen Rechtspflege und Steuer.

Veranschlagt sind in diesem Kapitel die Einnahmen und Ausgaben der Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden für etwa 2.600 Studierende im Fachbereich Polizei und für etwa 950 Studierende im Fachbereich Verwaltung.
Für den Fachbereich Polizei ist der Bedarf teilweise bei Kap. 03 28 bzw. 03 25 mitveranschlagt, soweit die Hessische Polizeischule bzw. die Hessische Bereitschaftspolizei die Kosten der Unterbringung und für andere gemeinsame Nutzungen trägt.

Der Bedarf für die Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a.d. Fulda ist etatisiert:
Fachbereich Rechtspflege bei Kap. 05 04,
Fachbereich Steuer bei Kap. 06 07.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 21	133	Gebühren	5 869 600	6 016 300	5 259 655
		Mehreinnahmen dienen zur Deckung aller Titel der Hauptgruppe 4.			

Erläuterungen:
Zur Deckung der Kosten für die Ausbildung und die Fortbildung von Bediensteten anderer Dienstherren werden von diesen Gebühren nach der Verordnung über die Gebühren der Verwaltungsfachochschulen vom 1.Oktober 1980 (GVBl. I S. 347) erhoben. 2000 wird mit Kosten von 14,07 DM je Pflichtstunde eines Lehrveranstaltungsteilnehmers gerechnet. Auf Studierende anderer Dienstherren werden 2000 voraussichtlich rd. 417.200 Stunden entfallen.

119 06	133	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	885
		Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.			

Erläuterungen:
Überwiegend Vergütungen für das Aufstellen von Warenautomaten.

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
119 11 133	**Wissenschaftsförderung aus Drittmitteln** . . . . . 1. Einnahmen fließen den Ausgaben zu. 2. Die Mittel sind übertragbar. **Erläuterungen:** Zuwendungen und Zuweisungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung sowie sonstige Zuschüsse und Spenden.	--	--	--
119 46 133	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51 133	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	37
124 01 133	Mieten und Pachten	--	--	--
n e u				
131 01 871	**Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen** . . . . . **Erläuterungen:** Verkaufserlös für ein Teilareal der landeseigenen Liegenschaft in Kassel, Sternbergstraße.	2 000 000	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u				
246 12 133	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01. **Erläuterungen:** Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.	--	--	--
256 08 133	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08. **Erläuterungen:** Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 01 991	Zuführung von Kap. 03 04 - 981 01 . . . . . . **Erläuterungen:** Aus Abrechnungsgründen werden die bei 981 01 veranschlagten Ausgaben hier zugeführt.	10 161 500	8 951 900	9 891 227
	Gesamteinnahmen	18 032 100	14 969 200	15 151 804

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02 133 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger . . . . . 10 000 | 10 000 | 9 984

Erläuterungen:
Reisekosten für die Mitglieder der Gremien gemäß Erlaß des Hessischen Ministers des Innern vom 27. Oktober 1980
- I B 5 - 8 e 14 67 -.

422 01 133 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 13 497 600 | 11 264 000 | 12 759 334

Erläuterungen:
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 13 477 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . 20 200 DM

Zusammen 13 497 600 DM

Zu Unterteil 2:
Lehrzulage für hauptamtliche Lehrkräfte bis Bes.Gr. A 14 von 120 DM monatlich gemäß HMdI-Erlaß vom 29. Mai 1992
- I B 5 - 8 i o2 053 - n.v. -.

422 02 133 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- | -- | 122 380

422 41 133 Dienstbezüge der Beamten
- Leerstellen - . . . . . -- | -- | --

425 01 133 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 1 705 100 | 1 887 800 | 1 625 547

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 1 705 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM
4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM

Zusammen 1 705 100 DM

425 02 133 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - . . . . . -- | -- | --

425 03 133 Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte . . . . . 35 500 | 32 000 | 34 415

Erläuterungen:
Vergütungen für eine teilzeitbeschäftigte Bürokraft mit höchstens 20 (20) Arbeitsstunden je Woche.

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 41 133	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 133	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	129 400	125 600	69 859
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 129 400 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM			
	Zusammen 129 400 DM			
426 41 133	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 133	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	54 000	54 000	44 060
	Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			
	Erläuterungen:			
	Insbesondere für den Einsatz studentischer Hilfskräfte in den Abteilungsbibliotheken.			
427 06 133	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	51 394
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 133	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
	1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.			
	2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			
427 24 133	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	1 519 000	1 519 000	2 050 326
	1. Die Mittel können bis zum Betrag von 600 000 DM überschritten werden, soweit Planstellen für Lehrkräfte bei 422 01 nicht besetzt werden können.			
	2. Die Ausgaben bei 427 24 und 427 61 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Erläuterungen:			
	Für Lehraufträge an nebenamtliche und nebenberufliche Lehrbeauftragte gemäß Erlaß vom 13. April 1993 (StAnz. S. 1059). Veranschlagt ist die Entschädigung (einschl. Fahrkostenersatz) für rd. 30.600 Stunden.			

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 61 133	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer . . . . . Die Ausgaben bei 427 61 und 427 24 sind gegenseitig deckungsfähig.	153 000	166 000	189 674
	Erläuterungen: Für Prüfungsvergütungen gemäß HMdI-Erlaß vom 2. Mai 1996 (StAnz. S. 1734).			
441 03 133	Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen .	400 000	250 000	443 331
	Erläuterungen: 441 03, 442 03 und 443 01 Die Haushaltsstellen sind aus Abrechnungsgründen erforderlich. Zahlungen an die zu Lasten von Kap. 03 04 - 422 01 und 425 01 beschäftigten Bediensteten sind nicht bei den Zentraltiteln des Kap. 17 02 sondern hier nachzuweisen.			
442 03 133	Unterstützungen für die Beamten, Angestellten und Arbeiter	--	--	--
443 01 133	Fürsorgeleistungen	--	--	1 220
453 01 133	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	7 500	7 500	15 855
	Erläuterungen: 1. Trennungsgeld . . . . . 7 500 DM 2. Umzugskostenvergütungen . . . . . -- DM Zusammen 7 500 DM			

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 133	Geschäftsbedarf	5 000	10 000	3 341
512 01 133	Bücher, Zeitschriften	20 000	5 000	23 812
513 01 133	Post- und Fernmeldegebühren	90 000	90 000	79 876
	Erläuterungen: 1. Porto . . . . . 40 000 DM 2. Fernmeldeausgaben . . . . . 50 000 DM Zusammen 90 000 DM Die anteiligen Fernsprechkosten des an die Fernsprechanlage der Hessischen Polizeischule (Kap. 03 28) angeschlossenen Fachbereichs Polizei werden bei 981 01 nachgewiesen.			
515 01 133	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	10 000	53 701
	Erläuterungen: 1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 10 000 DM 2. Sonstige Ausstattungen . . . . . -- DM Zusammen 10 000 DM Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 2 000 DM.			

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
516 01 133	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	1 000	131

Erläuterungen:
Schutzkleidung für Hausmeister.

517 01 133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	400 000	479 400	370 389

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 3 (3)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Kassel, Sternbergstraße 29	601 100	
Wiesbaden, Kurt-Schumacher-Ring 18	--	313 132
Summe	601 100	313 132
davon 12 v.H.	72 100	--
davon 5 v.H.	--	15 700

Die Abteilung Frankfurt ist in einem landeseigenen Behördenzentrum untergebracht.

B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: 2 (2)
Die Abteilung/Außenstelle Gießen und die Abteilung Darmstadt sind in Mieträumen untergebracht.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	47 400 DM
2. Licht- und Kraftstrom	54 600 DM
3. Reinigung	187 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	111 000 DM
Zusammen	400 000 DM

518 01 133	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) . . . . . Einnahmen aus Vermietungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.	756 000	842 400	755 476

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	756 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	756 000 DM

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 02 133	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	4 500	7 000	3 945
	Erläuterungen: Mieten für Kopier- und Zeiterfassungsgeräte.			
519 01 133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	102 800	72 500	41 124
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude	87 800 DM		
	2. Sonstiges	15 000 DM		
	Zusammen	102 800 DM		
525 61 133	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 000	5 000	4 178
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM		
	2. Fortbildungsveranstaltungen	5 000 DM		
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM		
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM		
	Zusammen	5 000 DM		
526 01 133	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	2 000	2 000	1 100
527 01 133	Reisekosten	17 000	15 000	16 797
	Erläuterungen:			
	1. Dienstreisen im allgemeinen und Dienstgänge	14 500 DM		
	2. Dienstreisen bei Abordnung oder Versetzung	-- DM		
	3. Vorstellungsreisen	500 DM		
	4. Reisen der Personalvertretungen	1 500 DM		
	5. Reisen der Vertrauensleute der Schwerbehinderten	500 DM		
	Zusammen	17 000 DM		
529 01 133	Zur Verfügung des Rektors	1 000	1 000	660
	Erläuterungen: Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
531 01 133	Veröffentlichungen Die Veröffentlichungen dürfen an Studierende unentgeltlich abgegeben werden.	1 000	1 000	--
	Erläuterungen:			
	1. Amtliche Druckwerke	-- DM		
	2. Öffentlichkeitsarbeit	1 000 DM		
	3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM		
	4. Andere Veröffentlichungen	-- DM		
	Zusammen	1 000 DM		

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
537 02 133	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
546 01 133	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 133	Schadenersatzleistungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	--	--	--
685 01 133	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	2 400	2 400	2 232
	Erläuterungen: Mitgliedsbeitrag an die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt).			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02 133	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01 991	Abführungen an Kap. 03 04 - 381 01 . . . . . Die Mittel können bis zur Höhe der Einnahmen bei 381 01 überschritten werden.	10 161 500	8 951 900	9 891 227

Erläuterungen:

Aus Abrechnungsgründen sind hier nachgewiesen:

1. ein Versorgungsanteil der bei 422 01 veranschlagten Dienstbezüge . . . . . 4 508 200 DM
2. die Kosten für die Nutzung von Einrichtungen, Material oder Arbeitskraft durch Angehörige anderer Dienststellen des Landes nach § 2 Abs. 2 der Verordnung über die Gebühren der Verwaltungsfachhochschule vom 1. Oktober 1980 (GVBl. I S. 347) . . . . . 5 653 300 DM

Zusammen 10 161 500 DM

Der Abrechnung sind die tatsächlichen Ausgaben des laufenden Jahres zugrunde zu legen.

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 63
Lehr- und Ausbildungsbetrieb

Zu Ausgaben-Titelgruppe 63
Kosten des Lehr- und Ausbildungsbetriebs.

511 63 133	Geschäftsbedarf	35 000	35 800	34 312
515 63 133	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	15 000	12 500	13 077

Erläuterungen:
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 3 000 DM

518 63 133	Mieten und Pachten für Maschinen	60 000	52 000	39 340

Erläuterungen:
Mieten für Kopierer.

523 63 133	Wissenschaftliches Schrifttum	100 000	147 800	151 960

Erläuterungen:
Für die Ausstattung der Bibliotheken.

524 63 133	Lehr- und Lernmittel	25 000	9 200	22 460

Erläuterungen:
Insbesondere für die Beschaffung von Lehrbüchern.

525 63 133	Aus- und Fortbildung, Umschulung	10 000	7 000	8 185

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	10 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	-- DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	10 000 DM

527 63 133	Reisekosten	40 000	33 500	33 817

Erläuterungen:
Für Dienstreisen von Angehörigen des Lehrkörpers.

531 63 133	Veröffentlichungen	10 000	6 000	--

Die Veröffentlichungen dürfen an Studierende unentgeltlich abgegeben werden.

541 63 133	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	1 000	500	968

Erläuterungen:
Insbesondere für Auszeichnungen von Jahrgangsbesten u.ä.

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 63 133	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 63 133	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 63	296 000	304 300	304 120

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69
PC-Ausstattung zur praxisnahen Unterstützung und Durchführung der Fachstudien an der Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden.

512 69 133	Bücher, Zeitschriften	3 000	--	2 879
513 69 133	Fernmeldegebühren	--	--	--
515 69 133	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	334 000	174 200	237 511
518 69 133	Mieten	--	--	--
519 69 133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
522 69 133	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	9 000	31 500	6 620
525 69 133	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 000	22 500	2 954
535 69 133	Geräte für Fachaufgaben	--	--	--
547 69 133	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
812 69 133	Erwerb von DV-Geräten	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	350 000	228 200	249 963
	Gesamtausgaben	29 736 300	26 344 000	29 219 450

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 03 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	7 870 600	6 017 300	5 260 577
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	10 161 500	8 951 900	9 891 227
Gesamteinnahmen		18 032 100	14 969 200	15 151 804
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	17 511 100	15 315 900	17 417 379
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 061 300	2 073 800	1 908 613
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 400	2 400	2 232
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	10 161 500	8 951 900	9 891 227
Gesamtausgaben		29 736 300	26 344 000	29 219 450
Zuschuss/Überschuss		-11 704 200	-11 374 800	-14 067 647

Kapitel 03 05
Sportförderung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

03 05 S p o r t f ö r d e r u n g

Zu Kapitel 03 05:
Die bisherigen Titel der Hauptgruppe 6 sowie die bisherigen Titelgruppen 71 bis 73 wurden zur übersichtlicheren Darstellung der Sportförderung in den Titelgruppen 74 bis 77 nach Sachbereichen neu zusammengefasst.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	324	Rückzahlungen von Überzahlungen	20 000	20 000	58 849
Erläuterungen: Rückzahlungen überzahlter Zuwendungen.					
162 44	324	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	--	--	--

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 02	323	Zuweisungen des Bundes für Bundesleistungszentren und Bundesstützpunkte . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 893 01.	500 000	500 000	2 880 000
381 01	991	Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 78	1 600 000	1 600 000	1 600 000
Erläuterungen: Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 78 zur Förderung sportlicher Zwecke.					
		Gesamteinnahmen	2 120 000	2 120 000	4 538 849

Kapitel 03 05
Sportförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

A U S G A B E N

Die Ausgabetitel mit Ausnahme der Titel 893 01 bis 893 04, 546 01 und 547 74 sind gegenseitig deckungsfähig.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

n e u

546 01 329 **Vermischter Sachaufwand** . . . . . 70 000 -- --

Erläuterungen:
Herausgabe einer bundeseinheitlichen Sportstättenstatistik für das Land Hessen.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

893 01 323 Zuschüsse an Turn- und Sportvereine zum Bau von Turn- und Sportstätten sowie Zuschüsse zum Bau von Leistungszentren und Stützpunkten 2 460 000 2 130 000 4 186 000

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 331 02.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	900 000
2002	650 000
2003	650 000
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	2 200 000

Erläuterungen:
Gewährung von Zuwendungen für
- den Bau, die Sanierung, Modernisierung und Ausstattung vereinseigener Sportstätten und
- Leistungszentren und Stützpunkte.

893 02 323 Zuschüsse an Turn- und Sportvereine 786 000 792 000 816 000

Erläuterungen:
Zuschüsse für die Endlagerung von zwischengelagertem Kieselrot-Material vereinseigener Sportstätten.

893 03 323 Zuschuß an den Landessportbund 1 000 000 1 000 000 1 000 000

Erläuterungen:
Sanierung, Erweiterung und Umbau der Sportschule des Landessportbundes Hessen in Frankfurt am Main.

Kapitel 03 05
Sportförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
893 04 323	Sonderprogramm für die Sanierung und den Bau vereinseigener Sportstätten	3 000 000	3 000 000	1 206 300

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 000 000
2002	500 000
2003	500 000
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	2 000 000

T i t e l g r u p p e n

n e u

Titelgruppe 74
Allgemeine Vereinsförderung

547 74	324	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben	47 000	--	--
684 74	324	Zuschüsse an Vereine und Verbände	500 000	--	--

Erläuterungen:

1. Sachmittel zur Förderung des Sportbetriebes . .	-- DM
2. Sportveranstaltungen	-- DM
3. Sonstige Sportförderungsmaßnahmen	500 000 DM
Zusammen	500 000 DM

		Summe Titelgruppe 74	547 000	--	--

n e u

Titelgruppe 75
Förderung des Jugendsports

547 75	324	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben	--	--	--
684 75	324	Förderung des Jugendsports	536 000	--	--
		Summe Titelgruppe 75	536 000	--	--

n e u

Titelgruppe 76
Förderung des Leistungssports

547 76	324	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben	--	--	--
684 76	324	Förderung des Leistungssports	1 650 000	--	--

Kapitel 03 05
Sportförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Förderung des Leistungssports auf Landesebene . . . . . 1 550 000 DM 2. Zuschuß an den Landessportbund für die laufenden Betriebskosten des Olympiastützpunktes Frankfurt am Main . . . . . 100 000 DM Zusammen 1 650 000 DM			
	Summe Titelgruppe 76	1 650 000	--	--
	n e u Titelgruppe 77 **Sport und Gesundheit, Sport und Soziales**			
684 77 324	Zuschüsse an Vereine und Verbände	2 708 000	--	--
	Erläuterungen: 1. Aktionsprogramm Sport und Gesundheit . . . . 929 000 DM 2. Soziale Aufgaben des Sports . . . . . 129 000 DM 3. Zuschuß zu den Personal- und Sachkosten des Sportmedizinischen Instituts Frankfurt am Main e.V. . . . . 1 550 000 DM 4. Zuschuß an das Sportmedizinische Institut Frankfurt am Main e.V. für die Erstattung der Personal- und Sachkosten der sportärztlichen Untersuchungsstellen bei den Gesundheitsämtern . . . . . 100 000 DM Zusammen 2 708 000 DM			
893 77 314	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger	--	--	--
	Erläuterungen: Zuschüsse für die Beschaffung von Defibrillatoren und Notfallkoffern für hessische Koronarsportgruppen.			
	Summe Titelgruppe 77	2 708 000	--	--
	Weggefallene Titel			
684 01 324	Aktionsprogramm Sport und Gesundheit	--	739 000	667 700
684 02 324	Zuschuß an den Landessportbund für den Olympiastützpunkt Frankfurt-Rhein-Main	--	100 000	100 000
684 03 324	Sachmittel zur Förderung des Sportbetriebs	--	--	--

Kapitel 03 05
Sportförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 71
Maßnahmen auf dem Gebiet des Sports

547 71	324	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben	--	47 000	39 199
684 71	324	Zuschüsse an Vereine und Verbände	--	2 655 000	2 619 750
981 71	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	--	2 702 000	2 658 949

Titelgruppe 73
Sportärztliche Betreuung der Bevölkerung

643 73	314	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	100 000	--
684 73	314	Zuschüsse an andere Träger	--	1 550 000	1 650 000
893 73	314	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger	--	--	60 000
		Summe Titelgruppe 73	--	1 650 000	1 710 000
		Gesamtausgaben	12 757 000	12 113 000	12 344 949

Kapitel 03 05
Sportförderung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 03 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	20 000	20 000	58 849
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 100 000	2 100 000	4 480 000
Gesamteinnahmen		2 120 000	2 120 000	4 538 849
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	117 000	47 000	39 199
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	5 394 000	5 144 000	5 037 450
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	7 246 000	6 922 000	7 268 300
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		12 757 000	12 113 000	12 344 949
Zuschuss/Überschuss		-10 637 000	-9 993 000	-7 806 100

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

03 12 Regierungspräsidien

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

Zu Kapitel 03 12
In diesem Kapitel sind die Einnahmen und Ausgaben der Regierungspräsidien in Darmstadt, in Gießen und in Kassel zusammengefaßt. Dies gilt grundsätzlich auch für die Ausgaben der nachstehend genannten Fachdezernate mit Ausnahme insbesondere der persönlichen Verwaltungsausgaben der Obergruppe 42, die in den Fachkapiteln veranschlagt sind:
a) Zentrale Verwarnungs- und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten (Kap. 03 14)
b) Dezernate Polizei bei den Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel (Kap. 03 20/03 24) mit Ausnahme der im Vorwort zu Kap. 03 20 - letzter Absatz - aufgeführten Ausgaben
c) Gesundheitswesen (Kap. 08 30)
d) Koordinierungsstelle für die Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge in Hessen (Kap. 08 42)
e) Außenstellen des Landesausgleichsamtes (Kap. 08 51)
f) Staatliche Büchereistellen (Kap. 15 45)
g) Gewerbeaufsicht - Arbeitsschutz - (Kap. 08 16)
h) Lebensmittelüberwachung, Tierschutz, Veterinärverwaltung (Kap. 08 33)

Aufgrund des Gesetzes zur Neuorganisation der hessischen Umweltverwaltung vom 15. Juli 1997 (GVBl. I S. 232) wurden bei den Regierungspräsidien zum 1. Oktober 1997 acht Abteilungen "Staatliches Umweltamt" gebildet. Die Haushaltsmittel und Stellen sind bei Kap. 09 07 - Staatliche Umweltämter als Abteilung der Regierungspräsidien - veranschlagt, mit Ausnahme der Stellen der Abteilungsleiter und juristischen Mitarbeiter/-innen die bei Kap. 03 12 veranschlagt sind. Die bisher bei Kap. 03 12 bzw. im Epl. 08 veranschlagten Einnahmen, Ausgaben und Stellen wurden entsprechend umgesetzt.
Durch das Gesetz zur Änderung des Hessischen Schulgesetzes und anderer Gesetze und zur Neugliederung der Staatlichen Schulämter vom 15. Mai 1997 (GVBl. S. 143) ist die Abteilung Kultus bei den Regierungspräsidien entfallen. Die Aufgaben wurden dem Kultusministerium und den Staatlichen Schulämtern zugeordnet. Die auf diesen Bereich entfallenden Haushaltsmittel und Stellen wurden von Kap. 03 12 in den Einzelplan 04 - Kultus - umgesetzt.

Die Einnahmen und die Sachmittel für die Abteilungen Forsten und Naturschutz bei den Regierungspräsidien wurden von Kap. 03 12 nach Kap. 09 51 umgesetzt. Die Umsetzung der (Plan-)Stellen und Personalkosten erfolgte bereits im Nachtragshaushaltsplan 1999.

111 11	012	Verwaltungskosten	7 610 000	7 500 000	7 907 244
		Die Kosten für Sachverständigengutachten und Bekanntmachungen in Genehmigungs- und Enteignungsverfahren, die Erstattungen gemäß § 10 a des Hess. Ausführungsgesetzes zur Verwaltungsgerichtsordnung i.d.F. des Gesetzes vom 01. Dez. 1994 (GVBl. I. S. 677) sowie die Kosten der beim Regierungspräsidium Darmstadt eingerichtete Vergabekammer des Landes Hessen (GVBl.I 1999 S. 318) dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.			

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen aus den Bereichen:

1. Staatsangehörigkeitswesen, Beglaubigungen, Enteignungen, Ausländergesetz, Konzessionserteilung im Buchmachergewerbe	2 250 000 DM
2. Güterkraftverkehr, Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrszulassungsordnung, Luftverkehrsgesetz, Fahrlehrergesetz, Gewerberecht, Handwerksordnung	3 200 000 DM
3. für die Erteilung des Kleinen Eignungsnachweises gem. DIN 18.800 Teil 7 - Befähigung zum Schweißen von einfachen Stahlbauten -	50 000 DM
4. Arbeitsschutz	700 000 DM
5. Gesundheitswesen, Arzneimittelrecht, Apothekengesetz	1 100 000 DM
6. Sonstiges	310 000 DM
Zusammen	7 610 000 DM

Das Gebührenaufkommen ist geschätzt.

112 02	012	Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	4 300 000	4 790 000	4 405 999

Erläuterungen:
Verwarnungs- und Zwangsgelder, Geldbußen, Gebühren und Auslagen aus der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten, insbesondere aus Verfahren:
1. in Verkehrsangelegenheiten außerhalb von § 24 und § 24a StVG (vgl. Kap. 03 14)
2. in Gewerbeangelegenheiten
3. nach dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462), geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837)
4. nach dem Gesetz zu dem Staatsvertrag über die Regelung des Rundfunkgebührenwesens vom 27. Mai 1975 (GVBl. I S. 135), geändert durch Gesetz vom 28. Juni 1978 (GVBl. I S. 419) i.V. mit der ZuständigkeitsVO vom 28. Januar 1981 (GVBl. I S. 38)
5. nach dem Gesetz über das Fahrpersonal von Kraftfahrzeugen und Straßenbahnen (Fahrpersonalgesetz) i.d.F. der Bekanntmachung vom 19. Feb. 1987 (BGBl. I S. 640).

Das Aufkommen ist geschätzt.

113 01	012	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	2 700	4 300	1 462

Erläuterungen:
Verkauf von Altmaterial.

119 01	012	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	012	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	1 600	5 300	1 884

Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Vergütungen für das Aufstellen von Warengebern	100 DM
2. Entgelt nach den Kantinenrichtlinien	-- DM
3. Vergütung für die Benutzung von Dienstfahrzeugen	1 500 DM
Zusammen	1 600 DM

119 41 012 Rückzahlungen von Überzahlungen 80 000 80 000 97 601

Erläuterungen:
Im wesentlichen Rückzahlungen aufgrund der Abrechnung von Mietnebenkosten.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
55 000 DM	10 000 DM	15 000 DM

119 46 012 Ersatzleistungen 60 000 65 000 47 736

Erläuterungen:
Im wesentlichen Ersatzleistungen von Versicherungsunternehmen. Der Ansatz ist geschätzt aufgrund der seitherigen Entwicklung.

119 51 012 Vermischte Einnahmen 1 000 1 300 39 143

119 52 012 Einnahmen aus Überschüssen von Pfandverwertungen . . . . . -- -- 154 178
Vgl. Vermerk bei Titel 613 01.

Erläuterungen:
Einnahmen im Rahmen des § 11 Satz 2 der Pfandleihverordnung (PfandlV) i. d. F. vom 01.06.1976 (BGBl. I S. 1334), zuletzt geändert durch Verordnung vom 07.11.1990 (BGBl. I S. 2476).

119 53 012 Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung in Verbindung mit einem Job-Ticket. . . . . -- -- 489 435
Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.

Erläuterungen:
Buchungsstelle für Zahlungen der Bediensteten des Regierungspräsidiums Kassel und des Staatstheaters Kassel für den vom Regierungspräsidium Kassel getätigten Sammelerwerb von Jobtickets des Nordhessischen Verkehrsverbundes.

121 01 012 Gewinne aus behördeneigenen Kantinen . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Vgl. Anlagen I und II zum Epl. 03.

124 01 012 Mieten und Pachten 24 000 24 200 25 270

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	13 700 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	10 300 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	24 000 DM

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 01 012 Verwaltungskostenerstattungen vom Bund . . . . . -- -- --

241 01 012 Sonstige Erstattungen vom Bund 15 000 50 000 11 358

Erläuterungen:
Ausgleichsbezüge nach § 11 a i.V. mit § 87 Abs. 2 Soldatenversorgungsgesetz.

n e u

246 12 012 **Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01, 425 71, 426 71 und 425 72.

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

256 08 012 Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . -- -- 46 420
Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

256 11 012 Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit aus dem Sonderprogramm für Schwerbehinderte . . . . -- -- --

271 01 012 Erstattung von Verwaltungskosten 130 000 200 000 89 772

Erläuterungen:

1. Erstattung anteiliger Grund- und Gesprächsgebühren sowie anteiliger Personal- und Wartungskosten für die Mitnutzung von Telefonanlagen (vgl. Anmerkung zu Titel 513 01)	70 000 DM
2. Erstattung anteiliger Personal und Sachkosten für die Betreuung der Versorgungs- und Beihilfeempfänger der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen	58 000 DM
3. Erstattung anteiliger Personal-und Sachkosten für die Betreuung der Versorgungs- und Beihilfeempfänger der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung	-- DM
4. Erstattung sonstiger Verwaltungskosten	2 000 DM
Zusammen	130 000 DM

281 01 012 Erstattung von Prozeßkosten 20 000 30 000 1 382

Erläuterungen:
Eigene Auslagen und Anwaltskosten in Rechtsstreiten, soweit dem Land ein Erstattungsanspruch zusteht, sowie Kostenerstattung in Vorverfahren nach § 80 HVwVfG. Das Aufkommen ist geschätzt.

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
282 01 012	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
282 02 012	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . . Vgl. Vermerk bei Titel 531 02.	--	--	103 192
	Erläuterungen: Zuschüsse zu öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen der Regierungspräsidien.			
298 01 012	Übernahme der Geldbestände der Regionalen Planungsgemeinschaften	500	500	557
	Erläuterungen: Zins- und Tilgungsleistungen für Darlehen, die von den ehemaligen Regionalen Planungsgemeinschaften an deren Bedienstete gewährt wurden.			

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 68
Aus- und Fortbildung von Fachangestellten für Bäderbetriebe sowie Ver- und Entsorger/innen

Zu Titelgruppe 68
Die bei der Ausbildung und Prüfung zur/zum Fachangestellten für Bäderbetriebe sowie der Prüfung zur/zum Ver- und Entsorger/in anfallenden Einnahmen werden hier nachgewiesen (vgl. ATG 68).

111 68 012	Prüfungsgebühren	30 000	24 000	26 270
	Erläuterungen: Prüfungsgebühren für die Abnahme der Prüfung zur/zum 1. Fachangestellten für Bäderbetriebe 2. Ver- und Entsorger/in.			
243 68 012	Sonstige Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	13 000	21 000	12 811
	Erläuterungen: Von den Kommunen als ausbildende Stellen für angehende Schwimmeistergehilfen zu tragende Kosten für die Durchführung der überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahme (vgl. 427 68 UT 3 und 533 68 UT 1a).			
251 68 012	Sonstige Zuweisungen vom Bund . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 681 68.	--	--	8 300
	Erläuterungen: Das Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft gewährt im Rahmen des Programms "Begabtenförderung berufliche Bildung" Zuschüsse zu den Kosten von berufsbegleitender Weiterbildung, die vom Land abzuwickeln sind.			
	Summe Titelgruppe 68	43 000	45 000	47 381

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 71
Durchführung der Kampfmittelbeseitigung in Hessen

Zu Titelgruppe 71
Der Bund erstattet die Kosten für die Beseitigung deutscher Munition auf nicht bundeseigenen Liegenschaften (vgl. ATG 71).

113 71 049 Verkaufserlöse für Munitionsschrott . . . . . -- -- --

119 71 049 Sonstige Verwaltungseinnahmen . . . . . 5 000 5 000 --

Erläuterungen:
Ausschreibungsgebühren sowie Rückzahlungen von Vertragsunternehmen aufgrund von Preisprüfungen.

241 71 049 Erstattungen des Bundes an das Land Hessen für Munitionsbeseitigung 4 535 000 4 700 000 4 444 891

Erläuterungen:

1. Erstattung der Kosten der vom Kampfmittelräumdienst in Auftrag gegebenen Entmunitionierung	
a) durch das Fundkommando, für Testentmunitionierungen u.ä. (vgl. 538 71 UT 1 a) . .	1 235 000 DM
b) landeseigenen Liegenschaften (vgl. 538 71 UT 2)	650 000 DM
c) der landeseigenen Liegenschaften der ehem. Luftwaffenmunitionsanstalt Hartmannshain bei Grebenhain (vgl. 538 71 UT 3)	2 000 000 DM
2. Kostenbeteiligung des Bundes am Betrieb des Spreng- und Lagerplatzes Romrod (vgl. 538 41 UT 4)	650 000 DM
Zusammen	4 535 000 DM

Die Kosten werden entsprechend dem Anteil der deutschen Munition erstattet (vgl Titel 538 71).

251 71 049 Erstattungen des Bundes für Kampfmittelbeseitigung auf kommunalen und privaten Grundstücken . . . . . -- -- 316 016
Vgl. Vermerk bei Titel 671 71.

Erläuterungen:
Erstattung von Kosten der durch kommunale und private Grundstückseigentümer in Auftrag gegebenen Entmunitionierung von Liegenschaften, anteilig entsprechend der gefundenen deutschen Munition.

Summe Titelgruppe 71 . . . . . 4 540 000 4 705 000 4 760 907

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Weggefallene Titel			
381 01 991	Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 74 für die Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften	--	--	--
	Gesamteinnahmen	16 827 800	17 500 600	18 230 921
	A U S G A B E N			
	Mehrausgaben bei den Ansätzen der Hauptgruppen 5 bis 8 dürfen mit vorheriger Einwilligung des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten und Ministeriums des Innern und für Sport in Höhe der Minderausgaben bei Kap. 09 07 Hauptgruppen 5 bis 8 geleistet werden; vgl. Vermerk bei Kap. 09 07.			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02 512	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	5 000	5 000	2 863
	Erläuterungen: Entschädigungen einschließlich Reisekosten für den Berufsbildungsausschuß für den Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte/r und für Fachangestellte/r für Bürokommunikation und Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste.			
422 01 012	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	60 145 700	52 026 800	54 135 730
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 60 140 300 DM; 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . 5 400 DM; 3. Besondere Zulagen . . . . . -- DM; Zusammen 60 145 700 DM			
422 02 012	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	137 800	145 600
422 03 012	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. der Bekanntmachung vom 19. Nov. 1999 (BGBl. I S. 2198).			
422 41 012	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	2 005
422 61 012	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	2 901 200	4 800 000	2 760 461

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 62 012	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	68 000	70 000	130 905
425 01 012	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	42 694 400	40 505 100	41 898 176
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 42 694 400 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 42 694 400 DM			
425 02 012	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	27 000	25 900	17 600
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 12 200 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . 14 800 DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 27 000 DM			
425 03 012	Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41 012	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 012	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	3 877 200	3 485 000	3 606 952
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 3 872 200 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 5 000 DM			
	Zusammen 3 877 200 DM			

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 02 012	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	5 000	5 600	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 800 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . 4 200 DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 5 000 DM			
426 03 012	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	74 000	155 000	154 291
	Erläuterungen:			
	Löhne für teilzeitbeschäftigte Wachleute mit zusammen höchstens 53 Arbeitsstunden je Woche.			
	Davon:			
	Darmstadt 28 Stunden; Gießen - Stunden; Kassel 25 Stunden			
426 41 012	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 012	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	100 000	130 000	70 301
	Erläuterungen:			
	Für die Beschäftigung von Aushilfskräften, insbesondere bei den zentralen Diensten.			
427 06 012	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	3 232 947
	Erläuterungen:			
	Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 012	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem.§§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	56 338
	Erläuterungen:			
	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit werden bei Titel 256 08 vereinnahmt.			
427 29 012	Entschädigungen der übrigen nebenamtlich oder nebenberuflich Tätigen	60 000	20 000	25 111
	Erläuterungen:			
	Entschädigungen für ehrenamtliche Pharmazieräte gemäß Erlaß des Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit vom 9. Sept. 1998 -n.v.-.			
427 61 012	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	400 000	400 000	335 287

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Lehrvergütung, Reisekosten und Sachaufwendungen für Beamtinnen und Beamte sowie Richterinnen und und Richter, die nebenamtlich zur Leiterin oder zum Leiter einer Pflichtarbeitsgemeinschaft (§ 33 Abs. 1-4 JAG) oder Klausurarbeitsgemeinschaft (§ 33 Abs. 5 JAG) für Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferandare in der Verwaltung bestellt sind, sowie für die Mitwirkung bei der Einführungsarbeitsgemeinschaft in der Verwaltung (§ 23 Abs. 5 JAO), und sonstige Lehrkräfte, die nebenamtlich in diesen Arbeitsgemeinschaften unterrichten, gemäß HMdI- Erlaß vom 20. Oktober 1998 (StAnz. S. 3442).
2. Vergütung für Vortragende in gemeinsamen Ausbildungslehrgängen der technischen Referendarinnen und Referendare gemäß HMdIuLFN-Erlaß vom 28. April 1997 - I B 51 - 8 i 02 173 - und Entschädigungsregelung für die Leitung bzw. Mitwirkung bei der Arbeitsgemeinschaft "Recht" für Baurefendarinnen und Baureferendare gemäß HmdIuLFN-Erlaß vom 18. März 1997 - I B 51 - 8 e 03 091 -
3. Vergütung für die Durchführung von Gruppenpraktika im Rahmen der dreimonatigen praktischen Studienzeit (Verwaltungspraktikum) der Rechtsstudentinnen und Rechtsstudenten gemäß HMdI-Erlaß vom 11. August 1987 (StAnz. S. 1816), geändert durch Erlaß vom 3. Dezember 1990 (StAnz. 1991, S. 7),
4. Entschädigungen für Reisekosten und der Sachaufwand für die Vorbereitung und Durchführung der Zwischenprüfungen für die Ausbildungsberufe Verwaltungsfachangestellte/r und Fachangestellte/r für Bürokommunikation und Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste sind von der nach dem Berufsbildungsgesetz zuständigen Stelle zu zahlen (§ 37 Abs. 4 BBiG).
5. Fortbildungsprüfung zum Verwaltungsfachwirt/in (§ 2 Abs. 7 Prüfungsordnung für die Durchführung von Fortbildungsprüfungen zum Verwaltungsfachwirt/zur Verwaltungsfachwirtin vom 23. November 1998 (StAnz. S. 3962).

427 64	012	Entschädigung nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	141 000	141 000	121 456

Erläuterungen:

Prüfungsvergütung, Entschädigungen, Reisekosten für:

1. Prüfungsräte für Luftfahrtpersonal	70 000 DM
2. Prüfungsausschuß für Betriebe, die Schweißarbeiten an Stahlbauten ausführen (Erlaß vom 11. Juli 1997 - StAnz. 2376)	23 000 DM
3. Mitglieder des Prüfungsausschusses für amtlich anerkannte Sachverständige und Prüfer für Kraftfahrzeugverkehr	13 000 DM
4. Prüfungsausschüsse nach § 1 der Prüfungsordnung für Fahrlehrer vom 27. Juli 1979 (BGBl. I S. 1263), geändert durch Gesetz vom 9. Dez. 1980 (BGBl. I S. 2240), i.V. mit dem Erlaß HMWVT vom 20. Febr. 1989 - n.v.	35 000 DM
Zusammen	141 000 DM

Die Einnahmen sind bei 111 11 veranschlagt.

453 01	012	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	150 000	279 400	54 522

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
459 05 012	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessichen Landesverwaltung . . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den dem Regierungspräsidium Darmstadt zugewiesenen Titeln der Hauptgruppe 5 geleistet werden.	--	--	1 050

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 012	Geschäftsbedarf . . . . . **Erläuterungen:** Allgemeine Arbeitsunterlagen, Büro- und Kanzleibedarf, Bekanntmachungen, Entsorgung von Altakten, sonstiger Geschäftsbedarf.	509 000	594 000	503 694
512 01 012	Bücher, Zeitschriften . . . . . **Erläuterungen:** Fachbücher, Zeitschriften, Landkarten, Fortsetzungswerke, Loseblatt- und Entscheidungssammlungen, Gesetz- und sonstige Verkündungsblätter.	311 000	363 000	399 638
513 01 012	Post- und Fernmeldegebühren . . . . . **Erläuterungen:** 1. Porto . . . . . 1 990 000 DM 2. Fernmeldeausgaben . . . . . 1 123 200 DM Zusammen 3 113 200 DM	3 113 200	3 894 000	3 531 026

An die Fernsprechzentrale Darmstadt, Luisenplatz 2, sind außer dem Regierungspräsidium die nachstehenden Behörden und Dienststellen angeschlossen, deren Fernsprechkosten hier mitveranschlagt sind:

Behörde/Dienststelle	Entlastetes Kapitel
1. Hess. Landesprüfstelle für Baustatik	07 42
2. Staatliches Schulamt für die Stadt Darmstadt	04 52
3. Amtsgericht, Landgericht, Oberlandesgericht Ffm. - Zivilsenat Darmstadt -	05 04
4. Verwaltungsgericht	05 09
5. Staatsbauamt	*) 06 08
6. Rechnungsprüfungsamt	06 09
7. Staatskasse Darmstadt	06 10
8. Eichamt, Hess. Eichdirektion, Eichamt für Glasmeßgeräte	07 41
9. Abt. Forsten und Naturschutz der Regierungspräsidien	09 51
10. Verwaltung der staatl. Schlösser und Gärten	15 34

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

*) Die von diesen Dienststellen gemäß Nr. 2.3 der Fernsprechvorschriften für die Verwaltung des Landes Hessen zu erstattenden anteiligen Grund- und Gesprächsgebühren sowie Personal- und Wartungskosten werden bei 271 01 vereinnahmt.

514 01 012 Haltung von Fahrzeugen 232 000 350 000 316 949

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW DA	21	21	21
PKW GI	8	8	8
PKW KS	12	12	12
LKW KS	1	1	1
Aktenwagen DA	1	1	1
Aktenwagen GI	1	1	1
Aktenwagen KS	1	1	1
Zusammen	45	45	45

515 01 012 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 424 000 671 900 461 962

Erläuterungen:
1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 150 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 274 000 DM

Zusammen 424 000 DM
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 160 000 DM

516 01 012 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 5 000 6 000 4 313

Erläuterungen:
Beschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung nach den Richtlinien vom 13. Juli 1994 (StAnz. S. 1973). Die Beschaffung der Dienstkleidung für das Brandschutzaufsichtspersonal ist bei Kap. 03 19 - 516 01 veranschlagt.

516 03 012 Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld 3 600 29 400 20 937

Erläuterungen:
Kleidergeld (Aufwandsentschädigung) des Arbeitsschutzes (Kap. 08 16) in Höhe von 25 DM monatlich gemäß Erlaß HSM vom 8. Dezember 1988 (StAnz. 1989 S. 62).

517 01 012 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 3 592 500 3 345 500 3 263 012

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen:
A. Landeseigene Gebäude
Anzahl: 6

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Darmstadt, Luisenplatz 2	1 250 800	--
Darmstadt, Rheinstraße 62 mit Nebengebäuden und Garagen	319 700	--
Gießen, Landgraf-Philipp-Platz 1	193 500	--
Gießen, Landgraf-Philipp-Platz 3 - 7	--	752 300
Gießen, Braugasse 8	58 000	--
Kassel, Steinweg 6	2 306 500	--
Summe	4 128 500	752 300
davon 12 v.H.	528 000	--
davon 5 v.H.	--	38 000

Nachrichtlich:
Regierungspräsidium Darmstadt
a) Wiesbaden, Luisenstr. 13 - s. Kap. 05 01
b) Darmstadt, ehem. Marstall- und Wein-Bart'sches Gelände (Parkplätze) - s. Kap. 17 04
Regierungspräsidium Gießen
a) Gießen, Südanlage 14 - s. Kap. 17 04

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume) : Anzahl: 8

Regierungspräsidium Darmstadt
a) Darmstadt, Rheinstraße 94
b) Darmstadt, Wilhelminenstr. 1 - 3 (PTZ)
c) Darmstadt, Parkhaus Grafenstraße

Regierungspräsidium Gießen
a) Gießen, Ederstraße 3
b) Gießen, Ludwigsplatz 13/15
c) Gießen, Marktstr .7

Regierungspräsidium Kassel
a) Kassel, Scheidemannplatz 1(EAM-Gebäude)
b) Kassel, Otto-Hahn-Str. 5

1. Heizstoffe	369 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	320 000 DM
3. Reinigung	1 196 500 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	1 707 000 DM
Zusammen	3 592 500 DM

518 01	012	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	5 504 000	5 628 200	5 395 437

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. 1 Mieten für Dienstgebäude und - räume	5 504 000 DM
1. 2 Mieten für Wohngebäude und Wohnungen .	-- DM
1. 3 Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	5 504 000 DM

518 02 012 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) 331 000 365 300 250 650

Erläuterungen:

Mieten für

1. Regierungspräsidium Darmstadt	
a) Fotokopiergeräte	112 000 DM
b) Fahrzeuge bei Personalversammlungen . . .	2 000 DM
2. Regierungspräsidium Gießen	
a) Zeiterfassungsgeräte	8 000 DM
b) Fotokopiergeräte	50 000 DM
3. Regierungspräsidium Kassel	
a) Zeiterfassungsgeräte	6 000 DM
b) Fotokopiergeräte	38 000 DM
4. Leasing von Kraftfahrzeugen	115 000 DM
Zusammen	331 000 DM

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für bis zu 45 Kraftfahrzeuge finanziert werden.

519 01 012 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 646 000 978 000 741 998

Erläuterungen:

Regierungspräsidium Darmstadt

1. Landeseigene Gebäude	199 000 DM
2. Sonstiges	40 000 DM
Zusammen	239 000 DM

Regierungspräsidium Gießen

1. Landeseigene Gebäude	68 000 DM
2. Sonstiges	32 000 DM
Zusammen	100 000 DM

Regierungspräsidium Kassel

1. Landeseigene Gebäude	277 000 DM
2. Sonstiges	30 000 DM
Zusammen	307 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

522 19 012 Entschädigungen für entnommene Heilmittelproben 5 200 1 000 135

Erläuterungen:

Entschädigungen nach § 65 Abs. 3 des Gesetzes zur Neuordnung des Arzneimittelrechts vom 24. August 1976 (BGBl. I S 2445).

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
525 61 012	Aus- und Fortbildung, Umschulung	163 000	170 000	185 167
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	60 000 DM		
	2. Fortbildungsveranstaltungen	88 000 DM		
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	10 000 DM		
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	5 000 DM		
	Zusammen	163 000 DM		
526 01 012	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	372 000	390 000	619 534
	Erläuterungen:			
	(Amts)ärztliche Untersuchungen, Führungszeugnisse, Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten, Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus, Kosten des Rechtschutzes in Strafsachen.			
527 01 012	Reisekosten	457 000	572 000	446 515
	Erläuterungen:			
	Neben den Reisekosten ist die Pauschvergütung für Wirtschaftssachverständige, Preis- und Verkehrsprüfer im Außendienst nach dem HMdI-Erlaß vom 24. Mai 1991 (StAnz. S. 1405) hier veranschlagt.			
529 01 012	Zur Verfügung der Regierungspräsidenten	10 400	10 400	7 845
	Erläuterungen:			
	Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
531 01 012	Veröffentlichungen im Rahmen der Regionalplanung . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 547 01.	106 000	249 000	96 735
	Erläuterungen:			
	Für die Aufstellung und Änderung der Regionalpläne nach § 7 des Hess. Landesplanungsgesetzes vom 29. November 1994 (GVBl. S. 707). Es fallen insbesondere Kartographie- und Druckkosten im Rahmen der fünfjährigen Fortschreibung an.			
531 02 012	Öffentlichkeitsarbeit . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 282 02 geleistet werden.	15 000	15 000	57 700
	Erläuterungen:			
	Für die Öffentlichkeitsarbeit der Regierungspräsidien.			
533 63 012	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	50 000	104 000	39 836
	Erläuterungen:			
	Kosten der Eignungsprüfungen zur Auswahl von Bewerbern sowie Übernahme von Fahrtkosten nach dem Erlaß vom 16. Okt. 1995 (StAnz. S. 3370).			

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
535 01 012	Geräte für Fachaufgaben	--	--	--
536 01 012	Verfahrensauslagen bei den Verwaltungsbehörden	29 000	39 000	26 537
	Erläuterungen:			
	1. Kosten der Beschwerdenausschüsse nach §§ 334, 350 Abs. 3 LAG . . . . . 5 000 DM			
	2. Kosten in Bußgeldverfahren gem. §§ 59, 105 u. 106 OWiG i.V. mit §§ 464 Abs. 2, 464 a Abs. 2 StPO . . . . . 10 000 DM			
	3. Kosten des Schiedsverfahrens nach § 23 der VO über die Zusatzversorgung der staatl. Arbeiter und Angestellten in Hessen vom 24. Dez. 1929 (Hess. Reg.-Bl. 1930 S. 11) . . . . . -- DM			
	4. Kosten in Vorverfahren gem. § 80 HVwVfG und sonstige Verfahrensauslagen . . . . . 14 000 DM			
	Zusammen 29 000 DM			
537 02 012	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	50 000	130 000	48 308
	Erläuterungen:			
	Insbesondere für Umzüge im Zuge der Zusammenführung von Behördenteilen.			
	n e u			
537 03 012	**Kosten der zentralen Paßersatzbeschaffung für ausreisepflichtige Ausländer**	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 03 13 - 537 01.			
544 01 012	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 012	Vermischter Sachaufwand	--	--	2 538
547 01 012	Für Aufgaben der Regionalversammlungen	37 000	87 000	36 580
	Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 531 01.			
	Erläuterungen:			
	Nach § 19 Abs. 7 Hess. Landesplanungsgesetz stellt das Land den Regionalversammlungen nach Maßgabe des Haushaltsplans Mittel zur Durchführung ihrer Aufgaben zur Verfügung. Die Kosten sind geschätzt.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
613 01 911	Zuweisungen an die örtlichen Träger der Sozialhilfe aus Überschüssen der Pfandverwertung	--	--	154 178
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 52 geleistet werden.			

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Nach Nr. 8.2.2 der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung betreffend dem Vollzug der für das Pfandleih- und Pfandvermittlungsgewerbe geltenden Vorschriften (PfandVwV) vom 06. Juli 1993 - n. v.- werden die Überschüsse aus Pfandverwertungen den örtlichen Trägern der Sozialhilfe überlassen.

633 17 216 Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Bad Arolsen 370 000 345 000 344 986

Erläuterungen:
Die Aufgaben des Sonderstandesamts Bad Arolsen sind durch Verwaltungsvereinbarung vom 12. Oktober/27. November 1970, zuletzt geändert am 11./17. Oktober 1995, mit Wirkung vom 1. Januar 1971 auf die Stadt Bad Arolsen übertragen worden.
Das Sonderstandesamt behält seine bisherige rechtliche Selbständigkeit. Es ist dem Standesamt Bad Arolsen angegliedert und untersteht der Dienstaufsicht des Magistrats. Das Land erstattet der Stadt Bad Arolsen die persönlichen und sächlichen Verwaltungsausgaben.

643 01 012 Sonstige Erstattungen an Gemeinden . . . . . -- -- --

671 02 012 Erstattungen an den Nordhessischen Verkehrsverbund in Verbindung mit einem Jobticket . . . . . -- -- 474 672
Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 53 geleistet werden.

Erläuterungen:
Zentraler Sammelerwerb von Jobtickets des Nordhessischen Verkehrsverbundes für die Bediensteten des Regierungspräsidiums Kassel und des Staatstheaters Kassel. Die Kosten werden von den Bediensteten getragen - vgl. Titel 119 53 -.

681 01 012 Schadenersatzleistungen 40 000 8 000 21 520
Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

Erläuterungen:
Der Bedarf ist geschätzt. Insbesondere für Schäden und Abnutzung bei Rückgabe von Leasingfahrzeugen gemäß MdF-Erlaß vom 23. Jan. 1997 -n.v.-

n e u
682 01 224 **Zur Deckung von Fehlbeträgen der Hessischen Beamtenkrankenkasse (HBK)** . . . . . 1 000 000 -- --

Erläuterungen:
(bisher Kap. 14 08 - 682 01)
Nach § 9 der Satzung der Hessischen Beamtenkrankenkasse (HBK) leistet das Land Hessen Zuschüsse, wenn die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen trotz zumutbarer Erhöhung der Beitragssätze nicht ausreichen, um den Versicherungsschutz der Versicherten nach den Vorschriften der Satzung aufrechtzuerhalten.
Für das laufende Geschäftsjahr wird mit folgenden Einnahmen und Ausgaben gerechnet:

Voraussichtliche Einnahmen	1 900 000 DM
Voraussichtliche Ausgaben	2 900 000 DM
Voraussichtlicher Fehlbetrag	1 000 000 DM

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 01 012	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	2 500	1 000	540
	Erläuterungen: Für bestehende Mitgliedschaften. Insbesondere Beitrag für die Europäischen Tage der allgemeinen Vertreter der Landesregierungen.			
685 06 012	Zur Verfügung der Regierungspräsidenten für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke einschließlich der Förderung der Vereinsarbeit auf diesen Gebieten	13 600	13 600	11 051
	Erläuterungen: Es gelten die Richtlinien vom 6. Dezember 1994.			
	Bauausgaben			
711 01 012	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
711 02 012	Sicherheitsvorrichtungen	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 012	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	91 820
812 02 012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	17 000	--	6 200
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM 2. Ersatzbeschaffungen **Regierungspräsidium Darmstadt** 1 Lese- und Vergrößerungsgerät f. Microfilm . . 17 000 DM Zusammen 17 000 DM			
812 13 012	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
812 35 012	Erwerb von Fachgeräten	--	--	--
821 01 012	Erwerb von Grundstücken	--	--	--

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 68
Aus- und Fortbildung von Fachangestellten für Bäderbetriebe und Ver- und Entsorger/ innen sowie Fortbildung der Lebensmittelkontrolleure/ innen und Tiergesundheitsaufseher/ innen.

Zu Titelgruppe 68
Kosten für:
a) den Berufsbildungsausschuß mit Unterausschuß für die nachstehend genannten Ausbildungsberufe,
b) die Ausbildungsberater gemäß § 45 BBiG,
c) die Abwicklung der überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen des Ausbildungsberufs Fachangestellte/r für Bäderbetriebe,
d) die Abnahme der Prüfung zur/zum Fachangestellten/r für Bäderbetriebe nach der Prüfungsordnung vom 15.11.1973 (StAnz. S. 2162),
e) die Durchführung von Fortbildungsprüfungen zum Geprüften Schwimmeister nach der Prüfungsordnung vom 13. Dezember 1977 (StAnz. 1978 S. 85).
f) die Abnahme der Prüfungen zum /zur Ver- und Entsorger/in nach der Verordnung vom 23. Nov. 1987 (BGBl. S. 2415) i.V. mit der Prüfungsordnung vom 11. August 1986 (StAnz. S. 1796).
g) die Abnahme der Prüfungen für Lebensmittelkontrolleure/innen nach der Fortbildungs- und Prüfungsordnung vom 13. Dezember 1993 (StAnz. 1994 S. 151) i.V. mit der Entschädigungsregelung vom 8. August 1996 (StAnz. S. 1757).
h) die Abnahme der Prüfung für Tiergesundheitsaufseher/innen nach der Fortbildungs- und Prüfungsordnung vom 7. Januar 1994 (StAnz. S. 389) i.V. mit der Entschädigungsregelung vom 8. August 1997 (StAnz. S. 1758).

412 68 012	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	11 000	8 500	3 525

Erläuterungen:
Entschädigungen und Reisekosten an Beisitzer des Berufsbildungsausschusses mit Unterausschüssen nach § 56 BBiG vom 14. August 1969 (BGBl. I S. 1112), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1692), für den Ausbildungsberuf Fachangestellte für Bäderbetriebe und den Ausbildungsberuf Ver- und Entsorger/in (VO vom 18. Dez. 1984 - GVBl. I S. 350), für die Fortbildung zum/zur Lebensmittelkontrolleur/in, zum/zur Tiergesundheitsaufseher/in.

427 68 012	Prüfungsvergütungen, Entschädigungen nebenamtlich oder nebenberuflich Tätiger	68 000	56 000	38 394

Erläuterungen:
Entschädigungen an

1. die Mitglieder der Prüfungsausschüsse	
a) Fachangestellte für Bäderbetriebe	23 000 DM
b) Ver- und Entsorger/in	27 000 DM
c) Lebensmittelkontrolleur/in	1 400 DM
d) Tiergesundheitsaufseher/in	1 000 DM
2. die Ausbildungsberater für	
a) Fachangestellte für Bäderbetriebe	4 000 DM
b) Ver- und Entsorger/in	1 600 DM
3. Lehrkräfte für überbetriebliche Ausbildung der Fachangestellten für Bäderbetriebe	10 000 DM
Zusammen	68 000 DM

Die Kosten zu UT 3 werden von den Ausbildungsbetrieben erstattet und bei 243 68 vereinnahmt.

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
533 68 012	Sachaufwand der Ausbildung und der Prüfung . . .	10 000	8 600	8 171
	Erläuterungen:			
	1. Sachaufwand bei der Ausbildung und Prüfung zur/m Fachangestellten für Bäderbetriebe			
	a) Kosten der überbetrieblichen Ausbildung . . . 3 000 DM			
	b) Kosten der Zwischen- und Abschlussprüfungen . . . . . 2 000 DM			
	2. Sachaufwand für die Prüfung zur/m Fachangestellten für Bäderbetriebe . . . . . -- DM			
	3. Sachaufwand bei Prüfungen der Ver- und Entsorger . . . . . 5 000 DM			
	Zusammen 10 000 DM			
	Zu UT 1: Die Kosten zu 1 a) werden von den Ausbildungsbetrieben erstattet und bei 243 68 vereinnahmt. Die Kosten zu 1 b) sind vom Land zu tragen.			
	Zu UT 2: Die Prüfungsgebühren für die Prüfung zur/m Fachangestellten für Bäderbetriebe werden bei 111 68 UT 1 vereinnahmt.			
544 68 012	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Für die Abrechnung der Ausbildungsmaßnahmen.			
681 68 012	Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung	--	--	8 300
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 251 68 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Abwicklung von vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft im Rahmen des Programms "Begabtenförderung berufliche Bildung" gewährten Zuschüssen zu den Kosten von berufsbegleitender Weiterbildung.			
	Summe Titelgruppe 68	89 000	73 100	58 391

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Veranschlagt sind Mittel insbesondere für folgende DV-Verfahren:
1. Wiedergutmachung
2. Bürokommunikation/-automation *)
3. OWi-Verfahren (soweit nicht Verkehrs-OWi)
4. Regionalplanung/graphisch-interaktiver Arbeitsplatz
5. Personalverwaltungssystem
6. Beihilfen
7. Pensionsfestsetzung
8. Besoldungsfestsetzung

513 69 012	Post- und Fernmeldegebühren	23 000	5 000	19 074

Erläuterungen:
Insbesondere Leitungskosten zur Datenfernübertragung.

515 69 012	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	512 000	644 800	405 452

Erläuterungen:
1. Für die Ergänzung der Ausstattung mit Gerät und Einrichtungsgegenständen . . . . . 452 000 DM
2. Wartung und Instandsetzung der Spezialmaschinen . . . . . 60 000 DM

Zusammen 512 000 DM

518 69 012	Mieten und Pachten	2 000	29 500	6 934

Erläuterungen:
Anmietung von Terminals, Druckern, Schreibautomaten und Steuereinheiten.

519 69 012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	175 000	202 000	224 703

Erläuterungen:
Bauliche Maßnahmen im Zusammenhang mit DV-Verfahren.

522 69 012	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	215 500	228 500	210 790

Erläuterungen:
Für Datenerfassungsblätter, Farbbänder, Ausdruckpapier und andere Verbrauchsstoffe zur Datenverarbeitung.

525 69 012	Aus- und Fortbildung, Umschulung	169 000	258 000	92 838

Erläuterungen:
Aus- und Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen von DV-Verfahren.

535 69 512	Geräte, Ersatzteile und Wartung	--	--	--

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Für kleinere Beschaffungen und technische Wartung der Geräte.

538 69 012 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen 1 176 000 979 800 952 759

Erläuterungen:

1. Benutzerentgelte an die HZD	1 176 000 DM
2. Benutzerentgelte an Dritte (einschl. KGRZ) . .	-- DM
Zusammen	1 176 000 DM

547 69 012 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- -- --

812 69 012 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände 1 416 000 1 052 200 1 990 850

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	160 000
2002	160 000
2003	160 000
2004ff	160 000
Gesamtverpflichtung	640 000

Erläuterungen:

1. Hardware	1 416 000 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	1 416 000 DM

Summe Titelgruppe 69 . . . . . 3 688 500 3 399 800 3 903 400

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 71
Durchführung der Kampfmittelbeseitigung in Hessen
Innerhalb der Titelgruppe sind die Ansätze der Hauptgruppe 4 von der Deckungsfähigkeit zugunsten der Ansätze der übrigen Gruppentitel ausgenommen.

Zu Titelgruppe 71
Die Kampfmittelräumung ist eine spezielle Aufgabe der Gefahrenabwehr, die vom Kampfmittelräumdienst (KMRD) beim Regierungspräsidium Darmstadt wahrgenommen wird. Für Arbeiten auf aktuell gemeldeten Munitionsfundstellen (akute Gefahrenabwehr) besteht ein Fund- und Bereitschaftsdienst, der von einem Vertragsunternehmen des Landes Hessen gestellt wird. Dieses Vertragsunternehmen arbeitet auch auf dem landeseigenen Spreng- und Lagerplatz Romrod, auf dem die geborgenen Kampfmittel zwischengelagert, zerlegt und vernichtet werden
Der KMRD vergibt Kampfmittelräumarbeiten im übrigen an Kampfmittelräumfirmen grundsätzlich nur noch auf landeseigenen Liegenschaften. Kampfmittelräumarbeiten auf nicht landeseigenen Liegenschaften werden von den Grundstückseigentümern selbst vergeben, die auch die Kosten der Aufsuche, Bergung und eventuellen Zwischenlagerung der Kampfmittel zu tragen haben. Die Kosten einer notwendigen Entschärfung, des Abtransports und der Vernichtung der gefundenen Kampfmittel trägt weiterhin das Land Hessen. Die Vergabe von Kampfmittelräumarbeiten in Hessen ist in den Allgemeinen Bestimmungen für die Kampfmittelräumung im Lande Hessen vom 10. September 1997 (StAnz. S. 2864) geregelt.

Zur besseren Übersicht wurden alle Kosten des Kampfmittelräumdienstes des Landes Hessen, mit Ausnahme der persönlichen Verwaltungsausgaben der Obergruppen 44 und 45 sowie der nicht aufteilbaren sächlichen Verwaltungsausgaben, in der Titelgruppe 71 zusammengefaßt.
Vgl. ETG 71.

425 71	049	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	361 000	387 000	343 967

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	321 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Gefahrenzulagen für je 1 Angestellten der Verg.Gr. III BAT (bis 1 700 DM mtl.) der Verg.Gr. V a BAT (bis 1 700 DM mtl.) . . .	37 900 DM
5. Sonderprämie für die Entschärfung von Bomben mit Langzeitzünder (1.050 DM/ Bombe)	2 100 DM
6. Ehrengaben	-- DM
Zusammen	361 000 DM

426 71	049	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	108 000	103 000	102 399

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	89 900 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
4.	Gefahrenzulage für 1 Kraftfahrer (bis 1 380 DM mtl.)	16 000 DM
5.	Sonderprämie für die Mitwirkung bei der Entschärfung von Bomben mit Langzeitzünder (1 050 DM/ Bombe)	2 100 DM
Zusammen		108 000 DM

427 71 049 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . -- -- --

Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungsund Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

513 71 049 Post- und Fernmeldegebühren 14 000 13 700 14 111

Erläuterungen:

1.	Gebühren für eine Notrufanlage	10 500 DM
2.	Fernmeldeausgaben	3 500 DM
Zusammen		14 000 DM

517 71 049 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 300 000 304 000 279 003

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 517 71 bis 519 71
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 2 (2)

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	46 200	--
Summe	46 200	--
davon 12 v.H.	5 500	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: - (-)

Erläuterungen:

1. Bewachung des Spreng- und Lagerplatzes in Romrod	282 000 DM
2. Brandversicherungsbeitrag für den Spreng- und Lagerplatz	-- DM
3. Licht- und Kraftstrom	10 000 DM
4. Emissionsmessungen, Analysen usw. für einen Ausglühofen	2 000 DM
5. Entsorgung von Munitionsschrott und von Verbrennungsrückständen	6 000 DM
Zusammen	300 000 DM

518 71	049	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--

Erläuterungen:
Vgl. 981 71 UT 2.

519 71	049	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	125 000	160 000	75 817

Erläuterungen:
Unterhaltung der baulichen und technischen Anlagen auf dem Spreng- und Lagerplatz in Romrod.

538 71	049	Kosten der Entmunitionierung	6 600 000	7 300 000	5 660 137

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Die Kampfmittelräumung wird im Lande Hessen von Vertragsunternehmen durchgeführt.
Die Vertragsarbeiten umfassen:
- Erd-, Verbau- und Wasserhaltungsarbeiten einschließlich Transportleistung und Maschinengestellung
- Ortung, Bergung, Lagerung, und Sicherung von Kampfmitteln
- Beförderung transportfähiger Kampfmittel von der Fundstelle zum Spreng- und Lagerplatz
- Entschärfung und Vernichtung von Kampfmitteln
- Lagerung, Verwaltung und Beaufsichtigung der zum Sprengen notwendigen Spreng- und Zündmittelbestände.

1. a)	Kosten des Fundkommandos, Kosten für Testsondierungen u.ä	1 900 000 DM
1. b)	Kosten der Luftbildauswertung	400 000 DM
2.	Kosten der Flächensanierung auf landeseigenen Grundstücken	1 000 000 DM
3.	Entmunitionierung auf Landesliegenschaften um die ehemalige Luftwaffen-Munitionsanstalt Hartmannshain bei Grebenhain	2 000 000 DM
4.	Betrieb des Spreng- und Lagerplatzes Romrod	1 300 000 DM
Zusammen		6 600 000 DM

Zu 1a, 2. und 4 der Bund erstattet die Kosten für die Beseitigung deutscher Munition (vgl. 241 71 UT 1a und 2).
Zu 3. aufgrund von Testbohrungen wird davon ausgegangen, daß zu fast 100 v.H. deutsche Munition gefunden wird. Die Kosten dafür werden dem Land voll erstattet und bei 241 71 UT 1c vereinnahmt.

543 71 049 Versicherungen 1 100 1 100 1 043
Erläuterungen:
Kosten der Unfallversicherung für 3 Bedienstete.

547 71 049 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . 6 000 6 000 104 253
Erläuterungen:
Insbesondere für die Beschaffung von Verbrauchsmaterialien.

642 71 049 Sonstige Erstattungen an Länder . . . . . -- -- --

671 71 049 Erstattungen an Grundstückseigentümer . . . . . -- -- 316 016
Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 251 71 geleistet werden.
Erläuterungen:
Der Bund erstattet die Kosten für die Munitionssuche auf kommunalen und privaten Grundstücken nicht unmittelbar an die Grundstückseigentümer. Die Zahlungen müssen daher über den Landeshaushalt abgewickelt werden.

711 71 049 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . -- -- 148 744

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 71 049	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	8 120
981 71 991	Abführung an Kap. 09 62 - 381 71	12 300	32 300	1 940
	Erläuterungen:			
	1. Erstattung von Ausgaben an die Forstverwaltung für die Unterhaltung des Zufahrtsweges zu dem Sprengplatz Romrod gemäß Vertrag vom 23./30. Juni 1967, zuletzt geändert am 4. September 1991 . . . . . 10 000 DM			
	2. Pacht für das Grundstück in Romrod . . . . . 2 300 DM			
	Zusammen 12 300 DM			
	Summe Titelgruppe 71	7 527 400	8 307 100	7 055 551
	Titelgruppe 72 Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes in der Hessischen Landesverwaltung Innerhalb der Titelgruppe sind die Ansätze der Hauptgruppe 4 von der Deckungsfähigkeit zugunsten der Ansätze der übrigen Gruppentitel ausgenommen.			
	Zu Titelgruppe 72 Nach § 16 Arbeitssicherheitsgesetz vom 12. Dez. 1973 (BGBl. I S. 1885) ist von den öffentlichen Verwaltungen ein den Grundsätzen dieses Gesetzes gleichwertiger arbeitsmedizinischer und sicherheitstechnischer Arbeitsschutz zu gewährleisten. Nach den Kabinettbeschlüssen vom 16. April und 9. Juli 1985 wird das Arbeitssicherheitsgesetz seit 1. Januar 1986 auch in der hessischen Landesverwaltung flächendeckend umgesetzt. Die arbeitsmedizinische Betreuung ist durch vertraglichen Anschluß an den Berufsgenossenschaftlichen Arbeitsmedizinischen Dienst, die sicherheitstechnische Betreuung durch Bestellung eigener Fachkräfte für Arbeitsicherheit sichergestellt worden.			
425 72 254	Vergütungen der Angestellten	5 023 000	4 550 000	4 894 858
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 5 023 000 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 5 023 000 DM			
453 72 254	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	3 000	3 000	--
	Erläuterungen:			
	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütung.			

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
511 72 254	Geschäftsbedarf	26 000	26 000	8 869

Erläuterungen:
Allgemeine Arbeitsunterlagen, Büro- und Kanzleibedarf, Bekanntmachungen, Entsorgung von Altakten, sonstiger Geschäftsbedarf.

512 72 254	Bücher, Zeitschriften	35 000	35 000	40 565

Erläuterungen:
Fachbücher, Zeitschriften, Landkarten, Fortsetzungswerke, Loseblatt- und Entscheidungssammlungen, Gesetz- und sonstige Verkündungsblätter.

513 72 254	Post- und Fernmeldegebühren	7 000	10 000	5 860

Erläuterungen:

1. Porto	3 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	4 000 DM
Zusammen	7 000 DM

514 72 254	Haltung von Fahrzeugen	6 000	6 000	2 986

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW Darmstadt	1	1	1
PKW Gießen	--	--	--
PKW Kassel	--	--	--
Zusammen	1	1	1
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

515 72 254	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 000	3 000	16 894

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	-- DM
2. Sonstige Ausstattungen	3 000 DM
Zusammen	3 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 1 000 DM.

516 72 254	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	1 000	1 223
517 72 254	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	8 000	12 000	10 424

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 517 72 bis 519 72
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: --

Nachrichtlich:
Wiesbaden, Luisenstr. 13 - s. Kap. 05 01
Frankfurt, Gutleutstraße - s. Kap. 17 04
Gießen, Südanlage 14 - s. Kap. 17 04

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)
2000
Anzahl: 1
Bad Hersfeld, Konrad-Zuse-Straße 19 - 21
Nachrichtlich: Darmstadt, Rheinstr. 94-96 s. Kap. 03 12
Kassel, Scheidemannplatz 1 s. Kap. 03 12

Zu 517 72

1. Heizstoffe	-- DM
2. Licht- und Kraftstrom	700 DM
3. Reinigung	2 800 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	4 500 DM
Zusammen	8 000 DM

518 72	254	Mieten und Pachten	20 500	29 000	37 299

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	7 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
4. Mieten und Pachten für Geräte und Fahrzeuge	13 500 DM
Zusammen	20 500 DM

519 72	254	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 000	1 400	2 169

Erläuterungen:
Für Kleinreparaturen in der angemieteten Liegenschaft.

522 72	254	Laborbedarf	2 300	2 300	3 130

Erläuterungen:
Insbesondere Kosten für Meßröhrchen.

525 72	254	Aus- und Fortbildung, Umschulung	18 000	18 000	15 516

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	18 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	18 000 DM

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
527 72 254	Reisekosten	49 000	49 000	39 113
535 72 254	Geräte für Fachaufgaben	13 000	9 000	24 875
	Erläuterungen: Für die Beschaffung und Wartung von Fachgerät.			
537 72 254	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	1 047
538 72 254	Kosten für die arbeitsmedizinische Betreuung . . . 1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Erstattungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.	2 500 000	3 000 000	2 997 000
	Erläuterungen: Kosten der arbeitsmedizinischen Betreuung durch den Berufsgenossenschaftlichen Arbeitsmedizinischen Dienst (BAD).			
547 72 254	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
n e u				
681 72 254	**Schadenersatzleistungen**	--	--	--
811 72 254	Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . 1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Der Titel ist von der Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe ausgenommen.	--	--	--
812 72 254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	7 715 800	7 754 700	8 101 828

Weggefallene Titel

422 11 512	Dienstbezüge der Beamten der Oberen Forstbehörde - Laufende Zahlungen -	--	686 700	8 660 422
422 12 512	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	63 697
422 21 185	Dienstbezüge der Beamten der Oberen Naturschutzbehörde - Laufende Zahlungen -	--	545 100	6 486 705
422 22 185	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 11 512	Vergütungen der Angestellten der Oberen Forstbehörde - Laufende Zahlungen -	--	--	5 387 097
425 12 512	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	3 600	600

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
425 21	185	Vergütungen der Angestellten der Oberen Naturschutzbehörde - Laufende Zahlungen	--	--	4 340 337
425 22	185	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	600
426 21	512	Löhne der Arbeiter der Oberen Naturschutzbehörde - Laufende Zahlungen -	--	--	143 376
519 02	012	Bauunterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften	--	--	--
519 05	042	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	--	--
526 02	012	Gutachten zur Verbesserung der Genehmigungsverfahren beim Regierungspräsidium Gießen	--	--	--
		Gesamtausgaben	147 078 200	141 317 000	168 515 610

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 03 12

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	12 114 300	12 499 100	13 196 222
2	Übertragungseinnahmen	4 713 500	5 001 500	5 034 699
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		16 827 800	17 500 600	18 230 921
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	116 222 500	108 529 500	137 217 573
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	27 984 300	31 335 400	27 719 100
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 426 100	367 600	1 331 263
7	Bauausgaben	--	--	148 744
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 433 000	1 052 200	2 096 991
9	Besondere Finanzierungsausgaben	12 300	32 300	1 940
Gesamtausgaben		147 078 200	141 317 000	168 515 610
Zuschuss/Überschuss		-130 250 400	-123 816 400	-150 284 689

Anlage zu Kap. 03 12

Gesamtübersicht über die Planstellen der Regierungspräsidien
(Stand: Entwurf Haushaltsplan 2000) ohne Leerstellen

	Kap. 03 12 Regierungspräsidien			Kap. 03 14 Zentrale Verw.- u. Bußgeld-stelle	Kap. 03 24 Polizei (Stand:15.10.99)			Kap. 08 16 Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik			Kap. 08 30 Gesundheits-wesen			Kap. 08 33 Lebensmittelüberwachung, Tierschutz, Veterinärwesen			Kap. 08 42 Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen		
Bes.Gr, Verg.Gr.	DA	GI	KS	KS	DA	GI	KS	DA	GI	KS	DA	GI	KS	DA	GI	KS	DA	GI	KS
Planmäßige Beamte																			
B 8	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 7	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 4	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	7,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	8,0	3,0	4,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	-	-	2,0	2,0	2,0	1,0	1,0	1,0	1,0	-	-
A 15	39,0	12,0	17,5	-	2,0	1,0	1,0	-	1,0	1,0	5,0	2,0	2,0	1,0	-	1,0	1,0	-	-
A 14	36,0	17,0	13,0	-	3,0	1,0	1,0	1,0	1,0	-	4,0	1,0	1,0	2,0	1,0	-	1,0	1,0	-
A 13 hD	27,0	7,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-		1,0	-	-	-	2,0	1,0	-
A 13 AZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 gD	17,0	9,0	10,0	1,0	6,0	2,0	3,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 12	46,5	17,0	24,5	3,0	8,0	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	91,5	29,0	53,5	7,0	9,0	1,0	12,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	64,0	20,0	41,0	35,0	23,0	4,0	23,0	1,0	-	4,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
A 9 gD	27,0	-	15,5	16,0	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
A 9 AZ	-	-	-	-	6,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9	2,0	-	1,5	-	5,0	-	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	9,0	2,0	4,5	2,0	5,0	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 7	14,5	4,0	2,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 mD	13,0	2,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 eD	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5 mD	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5 eD	-	-	6,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zus.	403,5	128,0	202,0	74,0	69,0	12,0	57,0	5,0	3,0	8,0	11,0	5,0	6,0	4,0	2,0	3,0	10,0	2,0	-
Anwärter und Praktikanten																			
höh.D.	23,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
geh.D.	60,0	40,0	43,0	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-
mitt.D.	12,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-
Zus.	95,0	47,0	43,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte																			
I a	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
I b	8,0	4,0	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
II a	5,0	-	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-
III	15,5	6,0	5,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IVa	15,0	4,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IV b	40,5	13,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
V a	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
V b	30,0	7,0	17,0	5,0	3,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
V c	21,5	6,5	9,0	9,0	3,0	2,0	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VI b	26,5	9,0	18,0	9,0	3,0	2,0	10,5	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-
VII	162,0	51,5	43,0	108,0	8,0	3,0	2,5	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	2,0	2,0	-
VIII	20,0	6,0	5,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Azubi	26,0	14,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zus.	372,0	121,0	155,5	136,0	17,0	7,0	18,5	-	-	1,0	1,0	2,0	-	-	-	1,0	3,0	2,0	-
Arbeiter	25,0	8,0	21,0	-	2,5	2,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insges.	895,5	304,0	421,5	210,0	88,5	21,0	79,5	5,0	3,0	9,0	12,0	7,0	6,0	4,0	2,0	4,0	13,0	4,0	-

Kap. 08 51 Außenstelle Landesaus-gleichsamt		Kap. 09 07 Staatl. Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien			Kap. 09 51 Abteilungen Forsten und Naturschutz			Kap. 15 45 Staatliche Büchereistellen		**insgesamt**				
DA	KS	DA	GI	KS	DA	GI	KS	DA	KS	**DA**	**GI**	**KS**	**zus.**	Bes.Gr. Verg.Gr.
														Planmäßige Beamte
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**1,0**	**-**	**-**	**1,0**	B 8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**-**	**1,0**	**1,0**	**2,0**	B 7
-	-	-		-	-	-	-	-	-	**1,0**	**-**	**-**	**1,0**	B 4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**-**	**1,0**	**1,0**	**2,0**	B 3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**7,0**	**3,0**	**4,0**	**14,0**	B 2
-	-	7,0	5,0	3,0	4,0	1,0	6,0	-	-	**25,0**	**13,0**	**18,0**	**56,0**	A 16
-	-	30,0	8,0	10,0	8,5	7,0	6,5	-	-	**86,5**	**31,0**	**39,0**	**156,5**	A 15
1,0	1,0	41,0	16,0	14,0	5,0	1,0	4,0	-	-	**94,0**	**39,0**	**34,0**	**167,0**	A 14
-	-	34,5	9,5	5,0	5,0	3,0	4,5	-	-	**68,5**	**20,5**	**11,5**	**100,5**	A 13 hD
-	-	4,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	**4,0**	**2,0**	**3,0**	**9,0**	A 13 AZ
-	-	19,0	12,0	13,0	5,0	2,0	6,0	-	-	**49,0**	**26,0**	**33,0**	**108,0**	A 13 gD
1,0	-	75,0	25,0	33,0	16,0	8,0	12,0	-	-	**147,5**	**52,0**	**74,5**	**274,0**	A 12
2,0	2,0	95,0	40,0	33,0	14,5	5,5	17,0	-	-	**212,0**	**75,5**	**126,5**	**414,0**	A 11
2,0	2,0	58,5	16,0	13,0	25,0	15,0	15,0	-	-	**175,5**	**55,0**	**133,0**	**363,5**	A 10
-	-	20,5	5,0	8,5	5,5	5,5	2,0	-	-	**56,0**	**10,5**	**43,0**	**109,5**	A 9 gD
-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	**7,0**	**-**	**1,0**	**8,0**	A 9 AZ
-	-	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	**11,0**	**1,0**	**10,5**	**22,5**	A 9
-	-	2,0	7,0	4,0	-	-	-	-	-	**16,0**	**9,0**	**15,5**	**40,5**	A 8
-	-	7,0	1,0	-	-	-	-	-	-	**21,5**	**5,0**	**7,0**	**33,5**	A 7
-	-	2,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	**15,0**	**3,0**	**5,0**	**23,0**	A 6 mD
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**-**	**-**	**1,0**	**1,0**	A 6 eD
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**-**	**1,0**	**-**	**1,0**	A 5 mD
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**-**	**-**	**7,0**	**7,0**	A 5 eD
6,0	5,0	400,5	148,5	140,5	88,5	48,0	73,0	-	-	**997,5**	**348,5**	**568,5**	**1.914,5**	Zus.
														Anwärter und Praktikanten
-	-	10,0	3,0	5,0	-	4,0	-	-	-	**33,0**	**11,0**	**5,0**	**49,0**	höh.D.
-	-	15,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	**75,0**	**46,0**	**48,0**	**169,0**	geh.D.
-	-	1,0			-	-	-	-	-	**13,0**	**3,0**	**-**	**16,0**	mitt.D.
-	-	26,0	9,0	10,0	-	4,0	-	-	-	**121,0**	**60,0**	**53,0**	**234,0**	Zus.
														Angestellte
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**1,0**	**-**	**-**	**1,0**	I a
-	-	2,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	**10,0**	**6,0**	**5,5**	**21,5**	I b
-	1,0	15,0	7,0	8,0	1,0	2,0	1,0	1,0	1,0	**22,0**	**9,0**	**17,5**	**48,5**	II a
-	-	24,0	14,5	9,5	1,0	-	1,0	-	-	**40,5**	**20,5**	**17,5**	**78,5**	III
2,0	-	24,5	9,0	8,5	6,0	3,0	5,0	1,0	1,0	**48,5**	**16,0**	**22,5**	**87,0**	IVa
-	-	25,5	10,0	13,0	1,0	1,0	-	1,0	-	**68,0**	**24,0**	**30,0**	**122,0**	IV b
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**1,0**	**-**	**-**	**1,0**	V a
-	-	10,0	2,0	5,0	1,0	1,0	4,0	1,0	1,0	**45,0**	**10,0**	**34,0**	**89,0**	V b
-	-	20,5	7,0	12,0	3,0	1,0	4,0	-	-	**48,0**	**16,5**	**38,5**	**103,0**	V c
2,0	1,0	45,0	22,0	21,5	12,0	7,5	5,5	1,0	-	**91,5**	**40,5**	**66,5**	**198,5**	VI b
1,0	1,5	76,0	29,5	29,0	20,5	7,0	22,0	1,0	1,0	**270,5**	**94,0**	**207,0**	**571,5**	VII
-	-	7,5	-	1,0	2,0	-	1,0	-	1,0	**29,5**	**6,0**	**11,5**	**47,0**	VIII
-	4,0	12,0	11,0	5,0	-	2,0	5,0	-	-	**38,0**	**27,0**	**37,0**	**102,0**	Azubi
5,0	7,5	262,0	113,0	114,5	47,5	24,5	48,5	6,0	5,0	**713,5**	**269,5**	**487,5**	**1.470,5**	Zus.
-	-	17,0	3,0	4,0	-	2,0	-	-	-	**44,5**	**15,0**	**29,0**	**88,5**	Arbeiter
11,0	12,5	705,5	273,5	269,0	136,0	78,5	121,5	6,0	5,0	**1.876,5**	**693,0**	**1.138,0**	**3.707,5**	Insges.

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

03 13 Landräte als Behörden der Landesverwaltung

Zu Kapitel 03 13
Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Hauptabteilung "Allgemeine Landesverwaltung" des Landrats als Behörde der Landesverwaltung, soweit die Einnahmen nicht dem Landkreis zum Ausgleich der Belastung aus der Heranziehung von Bediensteten des Kreises überlassen (§ 43 Abs.2 Finanzausgleichsgesetz) und die Ausgaben nicht vom Landkreis zu tragen sind (Durchführungsverordnung zu § 56 Hessische Landkreisordnung, § 43 Abs. 1 Finanzausgleichsgesetz). Die gemäß § 108 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung vom Land zu tragenden Kosten der Hauptabteilung "Vollzugspolizei" sind bei Kap. 03 20 und 03 24 mitveranschlagt. Die Einnahmen und Ausgaben der nach dem Eingliederungsgesetz vom 14. Juli 1977 (GVBl. I S. 319), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Nov. 1992 (GVBl.I S. 601),in den Landrat als Behörde der Landesverwaltung eingegliederten Sonderverwaltungen sind im Landeshaushaltsplan wie folgt veranschlagt:
a) Hauptabteilung "Katasteramt" bei Kap. 07 32,
b) Hauptabteilung "Staatliches Veterinäramt" bei Kap. 08 33.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	012	Verwaltungskosten	34 000	31 000	29 830

Erläuterungen:
Gem. § 43 Abs. 2 des Finanzausgleichsgesetzes werden die dem Land zustehenden, bei dem Landrat als Behörde der Landesverwaltung aufkommenden Verwaltungskosten (Gebühren und Auslagen) nach Abzug der daraus an andere Stellen geleisteten Auslagen und Abgaben dem Landkreis überlassen.
(Istaufkommen im Haushaltsjahr 1998 = 91,5 Mio. DM).

112 02	012	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	1 300 000	1 300 000	1 049 885

Erläuterungen:
Verwarnungsgelder, Bußgelder, Gebühren und Auslagen aus Ordnungswidrigkeitsverfahren des Landrats.
Das Aufkommen ist geschätzt.

119 01	012	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 41	012	Rückzahlung von Überzahlungen	--	--	830
119 46	012	Ersatzleistungen	10 000	10 000	764

Erläuterungen:
Im wesentlichen Ersatzleistungen von Versicherungsunternehmen.

119 51	012	Vermischte Einnahmen	--	--	518

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01 012	Sonstige Erstattungen vom Bund	4 000	4 000	5 915
	Erläuterungen: Ausgleichsbezüge nach § 11a i.V.m. § 87 Abs. 2 Soldatenversorgungsgesetz.			
	n e u			
246 12 012	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01.	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
281 01 012	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für eigene Auslagen und Anwaltskosten in Rechtsstreiten soweit dem Land ein Erstattungsanspruch zusteht, sowie Kostenerstattung in Vorverfahren gem. § 80 HVwVfG.			
	Gesamteinnahmen	1 348 000	1 345 000	1 087 742
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 012	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	54 375 600	50 129 100	46 429 373
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 54 375 600 DM; 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM; Zusammen 54 375 600 DM			
422 02 012	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	33 800	89 300
422 03 012	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
422 41 012	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 012	Vergütungen der Angestellten -Laufende Zahlungen- . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	3 370 000	3 269 600	7 451 078

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 3 370 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . . -- DM
4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM

Zusammen 3 370 000 DM

Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen für Angestellte des Kreises, die der Landkreis dem Landrat als Behörde der Landesverwaltung für nach dem Stellenplan fehlende Beamte zusätzlich und über die Verpflichtung des § 1 der DVO zu § 56 HKO hinaus zur Verfügung stellt, erstattet. Das Nähere regelt der HMdI-Erlaß vom 21. Januar 1980 (StAnz. S. 264, 413).

425 02 012 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - . . . . . -- -- 600

427 01 012 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . -- -- -1 883

427 06 012 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- -- 1 097 897
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

453 01 012 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen 24 000 24 000 16 762

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 012 Geschäftsbedarf 1 800 1 800 540

Erläuterungen:
Für Kranzspenden und Nachrufe (StAnz. 1989 S. 2547 und StAnz. 1994 S. 2442).

516 01 012 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen . . . . . 3 000 -- --

525 61 012 Aus- und Fortbildung, Umschulung 30 000 22 000 27 626

Erläuterungen:
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . -- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 24 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 6 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM

Zusammen 30 000 DM

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
526 01 012	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	150 000	220 000	183 486
527 01 012	Reisekosten	500	500	256
	Erläuterungen: Für Reisekosten, soweit sie nicht gem. § 43 Abs. 1 des Finanzausgleichsgesetzes vom Landkreis zu tragen sind, z.B. Vorstellungsreisen.			
536 01 012	Verfahrensauslagen bei den Verwaltungsbehörden	30 000	30 000	26 019
	Erläuterungen: Insbesondere für Dolmetscherkosten in Ausländerangelegenheiten, Kosten in Ordnungswidrigkeitsverfahren sowie für Kostenerstattung in Vorverfahren nach § 80 HVwVfG.			
537 01 012	Kranken-, Gefangenenvorführungs- und ähnliche Beförderungskosten	3 000 000	3 000 000	2 843 031
	1. Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 03 12 - 537 03. 2. Die von abzuschiebenden Ausländern zur Deckung der Abschiebungskosten erstatteten oder eingezogenen Beträge fließen den Ausgabemitteln zu.			
	Erläuterungen: Kosten der Landräte als Kreispolizeibehörden bei der Abschiebung mittelloser Ausländer, die gemäß § 106 Nr. 4 HSOG vom Land zu tragen sind. Dolmetscherkosten sind bei 536 01 veranschlagt. Der Ansatz ist geschätzt.			
544 01 012	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 012	Vermischter Sachaufwand	--	--	1 368
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633 01 246	Verwaltungskostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	690 000	693 000	684 685
	Die Mittel sind übertragbar			
	Erläuterungen: 1. Für die Erstattung von Sachkosten an den Landkreis Gießen, den Main-Taunus-Kreis und den Main- Kinzig- Kreis als Kostenträger der zentral zuständigen Ausländerbehörden der Landräte für Abschiebungen von Asylbewerbern . . . . . 466 000 DM 2. Erstattung von Sachkosten an die Landkreise aufgrund des Übergangs von Fachaufgaben der Wasserwirtschaft zum 1. Oktober 1997 . . . 224 000 DM Zusammen 690 000 DM			
681 01 012	Schadenersatzleistungen	25 000	30 000	2 241
	Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.			

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Für Schadenersatzleistungen, die von dem Landrat als Behörde der Landesverwaltung zu tragen sind (vgl. auch § 56 Abs. 2 HKO i.d.F. von Art. 2 Nr. 13 des Gesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 20. Mai 1992; GVBl. I. S. 170).
Der Bedarf ist geschätzt.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

525 69	012	Aus- und Fortbildung, Umschulung	44 000	--	--

Erläuterungen:
Aus- und Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen von DV-Verfahren.

547 69	012	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 69	44 000	--	--
		Gesamtausgaben	61 743 900	57 453 800	58 852 379

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 03 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 344 000	1 341 000	1 081 828
2	Übertragungseinnahmen	4 000	4 000	5 915
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 348 000	1 345 000	1 087 742
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	57 769 600	53 456 500	55 083 126
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 259 300	3 274 300	3 082 327
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	715 000	723 000	686 926
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		61 743 900	57 453 800	58 852 379
Zuschuss/Überschuss		-60 395 900	-56 108 800	-57 764 636

Kapitel 03 14
Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

03 14 Zentrale Verwarnungs- und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

Zu Kapitel 03 14
In diesem Kapitel sind die Einnahmen und Ausgaben aus der Verfolgung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten veranschlagt, für die nach § 1 der Verordnung über die Zuständigkeit zur Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 24, § 24 a und 25 a des Straßenverkehrsgesetzes vom 7. April 1992 (GVBl. I S. 134) das Regierungspräsidium in Kassel als Bezirksordnungsbehörde zuständige Verwaltungsbehörde ist.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	012	Verwaltungskosten	500 000	500 000	465 005
		Die Verwendung von Gerichtskostenmarken und Gerichtskostenstemplern wird zugelassen.			

Erläuterungen:
Aktenversendungspauschale nach Nr. 1122, 1124 und 113 der Anlage zu § 1 Nr. 1 Allgemeine Verwaltungskostenordnung vom 1. Februar 1995 (GVBl. I S. 67), zuletzt geändert am 20. März 1998 (GVBl. I S. 85), soweit nicht Gerichtskostenmarken oder - stempler verwendet werden.

112 02	012	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	70 700 000	72 500 000	63 803 950
		Die Erstattungen der Kostenpauschalen an Städte und Gemeinden für die Unterhaltung und den Betrieb mobiler und stationärer Verkehrsüberwachungsanlagen dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.			

Erläuterungen:
Verwarnungsgelder, Geldbußen, Gebühren und Auslagen aus der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 24, § 24 a und 25 a des Straßenverkehrsgesetzes i.V. m. der Verordnung über Regelsätze für Geldbußen und über die Anordnung eines Fahrverbots wegen Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr (Bußgeldkatalog- Verordnung - BKatV) vom 4. Juli 1989 (BGBl. I S. 1305), zuletzt geändert am 18. August 1998 (BGBl. I S. 2214).
Das voraussichtliche Aufkommen ist geschätzt.

113 01	012	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 01	012	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--

Kapitel 03 14
Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 06 012	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, die über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	200	200	17
	Erläuterungen: Vergütungen für das Aufstellen von Warengebern.			
119 41 012	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	23 648
119 46 012	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51 012	Vermischte Einnahmen	--	--	55
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01 012	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Ausgleichsbezüge nach § 11 a i.V. mit § 87 Abs. 2 Soldatenversorgungsgesetz.			
	n e u			
246 12 012	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 425 69.	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
256 08 012	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
256 11 012	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit aus dem Sonderprogramm für Schwerbehinderte	--	--	--
271 01 012	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
281 01 012	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für eigene Auslagen und Anwaltskosten in Rechtsstreiten, soweit dem Land ein Erstattungsanspruch zusteht, sowie Kostenerstattung in Vorverfahren nach § 80 HVwVfG.			
	Gesamteinnahmen	71 200 200	73 000 200	64 292 674

Kapitel 03 14
Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 012 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 4 880 000 | 4 190 000 | 3 922 788

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	4 880 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	4 880 000 DM

422 02 012 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- | -- | --

422 03 012 Mehrarbeitsvergütung der Beamten . . . . . -- | -- | --

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. der Bekanntmachung vom 3. Dezember 1998 (BGB I S. 3494).

422 41 012 Dienstbezüge der Beamten
- Leerstellen - . . . . . -- | -- | --

425 01 012 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 6 693 000 | 6 760 000 | 6 410 866

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	6 693 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	6 693 000 DM

425 02 012 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - . . . . . 5 000 | 5 000 | 600

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	3 800 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	5 000 DM

Kapitel 03 14
Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 03 012	Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41 012	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
427 01 012	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	--	--	--
	Erläuterungen: Für die Beschäftigung von Aushilfskräften bei verstärktem Arbeitsanfall und für Vertretungen bei längerem Ausfall von ständigen Kräften.			
427 06 012	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	564 603
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 012	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
453 01 012	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 012	Geschäftsbedarf	150 000	140 000	133 667
	Erläuterungen: Allgemeine Arbeitsunterlagen, Büro- und Kanzleibedarf, Bekanntmachungen, Entsorgung von Altakten, sonstiger Geschäftsbedarf.			
512 01 012	Bücher, Zeitschriften	4 000	4 000	2 679
	Erläuterungen: Fachbücher, Zeitschriften, Landkarten, Fortsetzungswerke, Loseblatt- und Entscheidungssammlungen, Gesetz- und sonstige Verkündungsblätter.			
513 01 012	Post- und Fernmeldegebühren	7 250 000	8 300 000	6 887 014

Kapitel 03 14
Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Porto . . . . . 7 250 000 DM 2. Fernmeldeausgaben . . . . . -- DM Zusammen 7 250 000 DM Zu UT 2: Die Zentrale Verwarnungs- und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten ist an die Telekommunikationsanlage des Regierungspräsidiums Kassel angeschlossen. Die Kosten sind bei Kap. 03 12 mitveranschlagt.			
515 01 012	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	34 000	34 000	33 590
	Erläuterungen: 1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 11 000 DM 2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 23 000 DM Zusammen 34 000 DM Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 21 000 DM			
516 01 012	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	500	500	296
	Erläuterungen: Beschaffung von Schutzkleidung für Boten und das Bedienungspersonal der Kuvertier-, Frankier- und Briefverschließmaschine. Mitveranschlagt sind die Kosten für die Reinigung von Schutzkleidung.			
517 01 012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	369 000	355 000	337 055
	Erläuterungen: 517 01 bis 519 01 In Betracht kommen: Angemietete Räume in Kassel, Obere Königstraße 3, Untere Königstr. 78 - 82 und Wilhelmshöher Allee 34c (Archivraum). **Zu 517 01** 1. Heizstoffe . . . . . 4 000 DM 2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 53 000 DM 3. Reinigung . . . . . 88 000 DM 4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . . . . . 224 000 DM Zusammen 369 000 DM			
518 01 012	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	635 000	627 000	624 357
	Erläuterungen: 1. Mieten für Dienstgebäude und - räume . . . . . 633 900 DM 2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . -- DM 3. Pachten für unbebaute Grundstücke . . . . . -- DM 4. Mieten für Kfz.-Abstellplätze . . . . . 1 100 DM Zusammen 635 000 DM			

Kapitel 03 14
Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 02 012	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	18 000	77 200	14 866
	Erläuterungen:			
	1. Mieten für Zeiterfassungsgeräte . . . . . 5 000 DM			
	2. Mieten für Fotokopiergeräte . . . . . 13 000 DM			
	Sonstiges . . . . . -- DM			
	Zusammen 18 000 DM			
519 01 012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10 000	65 000	55 842
	Erläuterungen:			
	Für Instandsetzung und Renovierung der angemieteten Liegenschaften.			
525 61 012	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 000	1 000	--
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . -- DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 800 DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 200 DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM			
	Zusammen 1 000 DM			
526 01 012	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	500	500	--
527 01 012	Reisekosten	500	500	931
536 01 012	Verfahrensauslagen bei den Verwaltungsbehörden	3 000	3 000	277
	Erläuterungen:			
	Kosten in Bußgeldverfahren, insbesondere Entschädigungen an Zeugen und Sachverständige gem. § 59 OWiG.			
537 02 012	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
544 01 012	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 012	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 012	Schadenersatzleistungen	1 500	500	1 186
	Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.			

Kapitel 03 14
Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Für die Erstattung der Vollstreckungskosten bei unberechtigten Vollstreckungsmaßnahmen und für Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen vom 8. März 1971 (BGB1. I S. 157), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Oktober 1992 (BGBl.I S. 1814), i. V. mit § 110 OWiG.

681 14 012 Erstattung außergerichtlicher Kosten an Verfahrensbeteiligte 120 000 125 000 81 930

Erläuterungen:
Erstattung notwendiger Auslagen gemäß §§ 105, 106 OWiG i.V.m. §§ 464 Abs.2, 464 a Abs.2 StPO an Betroffene/Verteidiger in Bußgeldverfahren.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 02 012 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . -- -- --

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Veranschlagt sind die Stellen und Mittel für die maschinelle Aufbereitung der nach dem Hessischen System zur Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten (HESOWi) bearbeiteten Verfahren bei der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 24, 24a und 25a des Straßenverkehrsgesetzes.

425 69 012 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 1 440 000 1 500 000 1 352 212
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	1 440 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 440 000 DM

Kapitel 03 14
Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 69 012	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte auch in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . In Fällen des Erziehungsurlaubs können Ausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
513 69 012	Post- und Fernmeldegebühren	8 000	6 000	7 100
	Erläuterungen: Fernmeldegebühren für Standleitungen.			
515 69 012	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	80 000	40 000	66 668
	Erläuterungen: 1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 80 000 DM 2. Sonstige Ausstattungen . . . . . -- DM Zusammen 80 000 DM			
518 69 012	Mieten und Pachten	--	--	--
	Erläuterungen: Anmietung von DV-Anlagen sowie Lizenzgebühren für Grundsoftware.			
519 69 012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10 000	10 000	--
	Erläuterungen: Verkabelung von DV-Arbeitsplätzen und Ausstattung mit DV-gerechter Beleuchtung.			
522 69 012	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	80 000	30 000	15 024
	Erläuterungen: Datenerfassungsbelege und Disketten einschl. Änderungsdienst, Spezialbriefumschläge, Farbbänder, Magnetkarten und sonstigen Spezialgeschäftsbedarf für die maschinelle Aufbereitung.			
525 69 012	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 000	5 000	--
538 69 012	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 600 000	1 400 000	1 250 000
	Erläuterungen: Benutzerentgelte für das DV-Verfahren 1. an die HZD . . . . . -- DM 2. an Dritte . . . . . 1 600 000 DM Zusammen 1 600 000 DM Zu UT 2: Zahlungen insbesondere an das KGRZ Kassel			
547 69 012	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--

Kapitel 03 14
Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 69 012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	300 000	100 000	848 405

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	60 000
2002	60 000
2003	60 000
2004ff	60 000
Gesamtverpflichtung	240 000

Erläuterungen:

1. Hardware	300 000 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	300 000 DM

Summe Titelgruppe 69	3 523 000	3 091 000	3 539 409
Gesamtausgaben	23 698 000	23 779 200	22 611 956

Kapitel 03 14
Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 03 14

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	71 200 200	73 000 200	64 292 674
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		71 200 200	73 000 200	64 292 674
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	13 018 000	12 455 000	12 251 068
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	10 258 500	11 098 700	9 429 366
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	121 500	125 500	83 116
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	300 000	100 000	848 405
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		23 698 000	23 779 200	22 611 956
Zuschuss/Überschuss		47 502 200	49 221 000	41 680 718

Kapitel 03 17
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

03 17 Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)

Zu Kapitel 03 17
Nach § 1 Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG) vom 22. Juli 1988 (GVBl. I S. 287) wurde die HZD mit Wirkung vom 1. Januar 1989 in das Land Hessen eingegliedert. Ihre Aufgaben sind auf das Land als Rechtsnachfolger übergegangen. Die HZD wird als Landesbetrieb weitergeführt. Aufsichtsbehörde ist das Hessische Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz. Die HZD unterstützt das Land bei der Erledigung von Verwaltungs- und anderen Aufgaben durch den Einsatz von Informationstechnik; sie arbeitet mit den Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ) zusammen.

Der Zuschuß an die HZD für Leistungen des gemeinsamen Nutzens wird nicht mehr zentral in Kap. 17 12, sondern einzelplan- und projektbezogen veranschlagt. Mittel für die Schulung von Landesbediensteten bei der HZD, die Beratung der Ressorts, die Unterstützung des Landesautomationsausschusses und die Entwicklungsarbeit für Kommunen sind bei Kap. 03 02 - 538 69 zentral veranschlagt.

Der vom Landesbetrieb gemäß § 26 Abs. 1 LHO aufzustellende Wirtschaftsplan, der Finanzplan sowie eine Stellenübersicht der Angestellten und Arbeiter werden als Anlagen III - V zum Epl. 03 beigefügt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

121 02	019	Gewinne aus dem Landesbetrieb HZD	--	--	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für den Fall der Gewinnabführung des Landesbetriebs an den Landeshaushalt.

Gesamteinnahmen	--	--	--

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	019	Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten	--	--	--

Erläuterungen:
Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten, werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41	019	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--

Kapitel 03 17
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
831 01 019	Kapitalerhöhung der HZD . . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Werterstattung der HZD für die Liegenschaften Wiesbaden, Mainzer Str. 29 - 33, bei Kap. 17 04 - 131 01 geleistet werden.	--	--	--
	Gesamtausgaben	--	--	--

Abschluss Kapitel 03 17

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	--	--
Zuschuss/Überschuss		--	--	--

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

03 19 **Brand- und Katastrophenschutz**

Zu Kapitel 03 19

1. Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Hessischen Landesfeuerwehrschule in Kassel mit der Außenstelle Schloß Hansenberg (ASH) und dem Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg- Cappel sowie die Zuweisungen aus allgemeinen Haushaltsmitteln und aus der Feuerschutzsteuer (ATG 71). Bei Verkauf der ASH werden die Lehrgänge anderweitig abgewickelt.
2. Wegen des engen Sachzusammenhanges sind auch die Ausgaben für den Katastrophenschutz sowie für das Fernmeldewesen für den Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst hier veranschlagt (ATG 72 und 73).

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	044	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	100	1 052
119 06	044	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	100	100	106

Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Vergütungen für das Aufstellen von Warenautomaten.

119 11	044	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	--	--	--
119 21	044	Einnahmen aus der Verpflegung des Personals . .	24 000	18 000	20 861

Erläuterungen:
Für die Teilnahme von Beschäftigten an der Verpflegung (vgl. 522 01).

119 41	044	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	401

Erläuterungen:
Im wesentlichen Rückzahlungen aufgrund der Abrechnung der Versorgungsunternehmen.

119 46	044	Ersatzleistungen	--	--	85 908
119 51	044	Vermischte Einnahmen	--	--	--
119 63	044	Einnahmen für Unterkunft, Verpflegung und Lehrgangsgebühren	510 000	470 000	287 908

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Für Verpflegung, Unterkunft und Lehrgangsgebühren von Lehrgangsteilnehmern, die nicht Angehörige einer öffentlichen hessischen Feuerwehr sind, sind folgende Tagessätze zu entrichten:

1.1 Verpflegung
- a) Landesfeuerwehrschule in Kassel . . . . . 12,00 DM
- b) Außenstellen Schloß Hansenberg in Geisenheim-Johannisberg . . . . . 14,50 DM
- c) Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel . . . . . 12,00 DM

1.2 Unterkunft
- a) Landesfeuerwehrschule Kassel . . . . . 13,50 DM
- b) Außenstelle Schloß Hansenberg in Geisenheim-Johannisberg . . . . . 13,50 DM
- c) Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel . . . . . 13,50 DM

1.3 Lehrgangsgebühren
- a) Landesfeuerwehrschule Kassel . . . . . 75,00 DM
- b) Außenstelle Schloß Hansenberg in Geisenheim-Johannisberg . . . . . 75,00 DM
- c) Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg Cappel . . . . . 75,00 DM

2. Für Verpflegung und Unterkunft von Gästen sind folgende Tagessätze zu entrichten:

2.1 Verpflegung
- a) Landesfeuerwehrschule in Kassel . . . . . 18,00 DM
- b) Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel . . . . . 18,00 DM

2.2 Unterkunft
- a) Landesfeuerwehrschule in Kassel . . . . . 20,50 DM
- b) Außenstelle Schloß Hansenberg in Geisenheim-Johannisberg . . . . . 20,50 DM
- c) Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel . . . . . 20,50 DM

124 01 044	Mieten und Pachten	29 400	22 700	29 568

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	21 300 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	8 100 DM
Zusammen	29 400 DM

Zu UT 1: Einnahmen aus 2 Dienstwohnungen in der Landesfeuerwehrschule in Kassel und 1 Dienstwohnung in der Außenstelle Schloß Hansenberg in Geisenheim-Johannisberg.

Zu UT 6: Einnahmen aus der Verpachtung der Cafeteria in der Landesfeuerwehrschule in Kassel und der Cafeteria in der Außenstelle Schloß Hansenberg in Geisenheim-Johannisberg.

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
131 01 044	**Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen**	5 000 000	--	--
	Erläuterungen: Veräußerung der landeseigenen Liegenschaft in Geisenheim-Johannisberg.			
132 01 044	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen .	6 000	240 000	5 735
	Erläuterungen: Veräußerung von Fahrzeugen der Landesfeuerwehrschule (vgl. Titel 811 01).			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01 044	Sonstige Erstattungen vom Bund	17 100	17 100	17 100
	Erläuterungen: Anteilige Kostenerstattungen für die Durchführung der integrierten Brandschutzausbildung.			
n e u				
246 12 951	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistung der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
256 08 044	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	113 894
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
271 01 044	Erstattung von Verwaltungskosten	30 000	30 000	30 010
	Erläuterungen: Erstattungen für anteilige Verwaltungs- und Heizkosten aus der Mitversorgung der 2. Feuerwache der Stadt Kassel (vgl. 517 01).			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 71 Förderung des Brandschutzes			
242 71 044	Erstattungen anderer Länder . . . . . Vgl. Vermerk bei 538 71 .	--	--	--
381 71 991	Zuführung von Kap. 03 19 - 981 71	23 277 000	23 317 300	20 883 276
	Erläuterungen: Zuführung aus dem Aufkommen der Feuerschutzsteuer (vgl. 981 71 UT 3).			

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Summe Titelgruppe 71	23 277 000	23 317 300	20 883 276
	Titelgruppe 72 Katastrophenschutz			
119 72 045	Rückzahlung von Überzahlungen	--	--	--
381 72 991	Zuführung von Kap. 03 19 - 981 72	250 000	75 000	237 518
	Erläuterungen: Erstattung der Lehrgangskosten der Landesfeuerwehrschule für KatS-Helfer aus dem Anteil des KatS am Aufkommen der Feuerschutzsteuer.			
	Summe Titelgruppe 72	250 000	75 000	237 518
	Gesamteinnahmen	29 143 700	24 190 300	21 713 335
	A U S G A B E N			
	Die Ansätze der Titel 425 03, 426 03, 427 01, 427 24, 427 63, 453 01 sowie der Hauptgruppen 5, 6, 7 und 8 außerhalb von Titelgruppen dürfen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen überschritten werden, soweit der Mehrbedarf im Zusammenhang mit der Ausweitung des Lehrbetriebes der Landesfeuerwehrschule am Standort Kassel steht und durch Abführung aus der Feuerschutzsteuer finanziert wird.			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 044	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	3 045 600	2 753 000	2 350 729
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 3 015 600 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . 30 000 DM Zusammen 3 045 600 DM Zu UT 2: Die überwiegend im Lehr- und Ausbildungsdienst tätigen Beamten erhalten eine widerrufliche und nicht ruhegehaltsfähige Lehrzulage von monatlich 70 DM.			
422 02 044	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	9 500	8 200	12 515
	Erläuterungen: 1. Übergangsgelder . . . . . -- DM 2. Sondervergütungen . . . . . -- DM 3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . . -- DM 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . 9 500 DM Zusammen 9 500 DM			

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 41 044	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61 044	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	35 000	35 000	39 411
n e u				
422 62 044	**Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst** **-Einzelzahlungen -**	--	--	--
425 01 044	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 015 000	2 265 000	1 860 081
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 2 011 000 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . 4 000 DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 2 015 000 DM			
	Zu UT 2: Die überwiegend im Lehr- und Ausbildungsdienst tätigen Angestellten erhalten eine widerrufliche und nicht ruhegehaltfähige Lehrzulage von monatlich 70 DM.			
425 02 044	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	1 200	1 200
425 03 044	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	31 000	31 000	30 156
	Erläuterungen:			
	Für eine teilzeitbeschäftigte Schreibkraft mit höchstens 20 Arbeitsstunden je Woche.			
425 41 044	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 044	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 772 000	1 550 000	1 560 333
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 1 766 000 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 6 000 DM			
	Zusammen 1 772 000 DM			

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 02 044	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	600	600
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 600 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 600 DM			
426 03 044	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	320 000	170 000	161 916
	Erläuterungen:			
	Für teilzeitbeschäftigtes Haus- und Küchenpersonal mit zusammen höchstens 288,75 Arbeitsstunden je Woche.			
426 41 044	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 044	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	30 000	22 500	6 301
	Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			
	Erläuterungen:			
	Insbesondere für Haus- und Küchenpersonal.			
427 06 044	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	31 468
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 044	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			
427 24 044	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	638 000	630 000	543 958
	Erläuterungen:			
	Unterrichts- und Reisekostenvergütung für nebenamtliche Lehrkräfte, die zusätzlich herangezogen werden.			
	1. Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule und am Jugendfeuerwehrausbildungszentrum . . . . 146 000 DM			
	2. Kosten für Kreisausbilder bei Lehrgängen außerhalb der Landesfeuerwehrschule . . . . . 492 000 DM			
	Zusammen 638 000 DM			
427 63 044	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer	47 000	30 000	46 321
	Erläuterungen:			
	Prüfungsvergütungen bei Abschlußlehrgängen für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst und Brandinspektorlehrgängen.			

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
453 01 044	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	21 000	21 000	8 615

Erläuterungen:
Für neu einzustellende Fachbeamte sowie für Anwärter des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes und einen Aufstiegsbeamten in den höheren feuerwehrtechnischen Dienst.

n e u

461 01 981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	57 500	--	--

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen."

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 044	Geschäftsbedarf	30 000	24 000	24 949

Erläuterungen:
Allgemeine Arbeitsunterlagen, Büro- und Kanzleibedarf sowie Bekanntmachungen, sonstiger Geschäftsbedarf.

512 01 044	Bücher, Zeitschriften	13 000	12 000	13 595

Erläuterungen:
Fachbücher, Zeitschriften, Landkarten, Fortsetzungswerke, Loseblatt- und Entscheidungssammlungen, Gesetz- und sonstige Verkündungsblätter, Büchereiaufwand für Personalunterkünfte und Anstalten usw.

513 01 044	Post- und Fernmeldegebühren	64 000	64 000	63 259

Erläuterungen:

1. Porto	14 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	50 000 DM
Zusammen	64 000 DM

514 01 044	Haltung von Fahrzeugen	78 000	68 000	78 482

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
Löschfahrzeuge	16	16	16
Drehleiterfahrzeuge	2	2	2
LKW	5	5	5
PKW, Kombi, Einsatzleitwagen	10	9	9
Rüst-/Gerätewagen	4	4	5
Flutlichtfahrzeug	1	1	1
Kleintraktoren	2	2	2
Zusammen	40	39	40
Zugang			
Einsatzleitwagen	3	--	--
Kleintraktor	1	--	--
Abgang			
Einsatzleitwagen	2	--	--
Kleintraktor	1	--	--
Zugang	1		

514 03 044 Haltung von Wasserfahrzeugen 4 500 4 500 377
Erläuterungen:
Für ein Mehrzweckboot und ein Schlauchboot.

515 01 044 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 85 000 110 000 85 379
Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	20 000 DM
2. Lehr- und Speisesaalausstattungen	50 000 DM
3. Sonstige Ausstattungen	15 000 DM
Zusammen	85 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 3 000 DM

516 01 044 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 17 000 12 000 17 867
Erläuterungen:
Schutzkleidung für Heizer, Hausmeister, Reinigungskräfte und Küchenpersonal.

516 02 044 Dienstkleidung für Fachpersonal 80 000 70 000 64 927
Erläuterungen:
Dienstkleidung für die an der Landesfeuerwehrschule und bei den Aufsichtsbehörden tätigen Beamtinnen und Beamten des Brandschutzdienstes gemäß Erlaß vom 13. November 1990 -n.v.-

516 63 044 Bekleidung und Ausrüstung für Lehrgangsteilnehmer 7 000 7 000 4 429
Erläuterungen:
Beschaffung und Instandhaltung von Schutzbekleidung, Rettungswesten sowie der persönlichen Ausrüstung (Helme, Sicherheitsgurte, Beile und Fangleinen) der Lehrgangsteilnehmer.

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
517 01 044	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	840 000	630 000	794 988

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
Anzahl: 2

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Kassel, Heinrich-Schütz-Allee 62	1 947 800	1 763 300
Geisenheim-Johannisberg, Schloß Hansenberg	1 261 320	--
Summe	3 209 120	1 763 300
davon 12 v.H.	385 000	--
davon 5 v.H.	--	88 000

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
Anzahl: 1
Gebäude in Marburg-Cappel, Umgehungsstraße 15 (vgl. 633 01).

Zu 517 01

1. Heizstoffe	190 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	220 000 DM
3. Reinigung	310 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	120 000 DM
Zusammen	840 000 DM

Die anteiligen Heizkosten für die mitbeheizte 2. Feuerwache der Stadt Kassel werden bei 271 01 vereinnahmt.

518 01	044	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
518 02	044	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte u. Fahrzeuge)	15 000	15 000	11 986

Erläuterungen:
Miete für zwei Kopiergeräte mit Sorter.

519 01	044	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	483 000	422 000	358 225

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	473 000 DM
2. Sonstiges	10 000 DM
Zusammen	483 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

522 01	044	Lebensmittel, Zutaten	452 000	340 000	325 727

Aus diesen Mitteln dürfen mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums des Innern und für Sport auch Ausgaben für die Beköstigung von Besuchern der Hessischen Landesfeuerwehrschule geleistet werden.

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Verpflegungskosten der Lehrgangsteilnehmer und der Beschäftigten mit einem Tagessatz von 8,00 DM.			
524 01 044	Lehr- und Lernmittel	350 000	340 000	352 490
	Den Lehrgangsteilnehmern dürfen die während des Lehrgangs zur Verfügung gestellten Lehrbücher unentgeltlich überlassen werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Ersatz und Ergänzung der Lehrmittel . . . . . 90 000 DM			
	2. Ersatz und Ergänzung des Geräts für Feuerwehrleistungswettkämpfe . . . . . 2 000 DM			
	3. Lehrmittel für Lehrgangsteilnehmer . . . . . 40 000 DM			
	4. Amtliche Überprüfung der Druckluft-, Sauerstoff- und Kohlensäureflaschen in den Atemschutzgeräten und Feuerlöschern . . . . . 3 000 DM			
	5. Verbrauchsstoffe für die praktische Ausbildung (Löschmittel, Brennstoffe für Löschversuche, Ölbindemittel, Abstützmaterial, Erdanker usw.) . 50 000 DM			
	6. Material für die Durchführung von Lehrgängen für Führungskräfte . . . . . 105 000 DM			
	7. Lehr- und Lernmittel für Lehrgänge außerhalb der Hessischen Landesfeuerwehrschule . . . . 60 000 DM			
	Zusammen 350 000 DM			
	Die Ausgaben für Lehrsaalausstattungen sind bei 515 01 UT 2 veranschlagt.			
525 61 044	Aus- und Fortbildung, Umschulung	75 000	69 000	54 391
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 43 000 DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 30 000 DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 2 000 DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM			
	Zusammen 75 000 DM			
526 01 044	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	2 000	2 000	108
	Erläuterungen: Für amtsärztliche Untersuchungen des Haus- und Küchenpersonals nach dem Bundesseuchengesetz und polizeiliche Führungszeugnisse.			
527 01 044	Reisekosten	20 000	20 000	10 766
532 01 044	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	70 000	70 000	67 033
	Erläuterungen:			
	1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen . . . . 37 000 DM			
	2. Bettzeug . . . . . 32 000 DM			
	3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä. . . . . 1 000 DM			
	Zusammen 70 000 DM			
533 63 044	Lehrgangstagegeld, Erstattung von Fahrkosten und des Verdienstausfalls der Lehrgangsteilnehmer, Verpflegungskosten, Flugbeobachterlehrgänge	8 000 000	6 550 000	5 896 993

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Kosten der Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Kassel, der Außenstelle Schloß Hansenberg in Geisenheim-Johannisberg, am Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel und auf örtlicher Ebene:

a) Lehrgangsort b) Lehrgangsteilnehmertage c) Lehrgangskosten	Kassel 48 800 DM	Marburg 4 800 DM	Geisenheim 6 600 DM	örtl. Lehrgang -- DM	zusammen 60 200 DM
Lehrgangstagegeld	200 000	28 000	35 000	--	263 000
Fahrkostenersatz	860 000	144 000	170 000	--	1 174 000
Verdienstausfall	3 874 000	290 000	680 000	--	4 844 000
Verpflegungskosten	--	--	85 000	--	85 000
Kosten für Flugbeobachterlehrgänge	47 000	--	--	--	47 000
Besichtigungsfahrten	15 000	--	--	--	15 000
Reisekostenvergütung und Fahrkostenpauschale bei Kreislehrgängen *)	--	--	--	1 572 000	1 572 000
Zusammen	4 996 000	462 000	970 000	1 572 000	8 000 000

*) Die Kosten für Kreisausbilder bei Lehrgängen außerhalb der Landesfeuerwehrschule sind bei 427 24 veranschlagt.

535 01 044 Geräte für Fachaufgaben 80 000 80 000 80 000

Erläuterungen:

1. Feuerwehrtechnisches Gerät (A-, B-, C- und D-Schläuche, Feuerlöscher, Strahlrohre, Ergänzung und Ersatz unbrauchbarer Bestückungsteile), Unterhaltung von Tragkraftspritzen	60 000 DM
2. Gerät für Fernmeldeausbildung sowie Beschaffung von Ersatzteilen für Funkgeräte	15 000 DM
3. Sonstiges Fachgerät	5 000 DM
Zusammen	80 000 DM

537 02 044 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä . . -- -- 1 189

546 01 044 Vermischter Sachaufwand . . . . . -- -- --

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

631 01 044 Verwaltungskostenerstattungen an den Bund . . . . -- -- --

633 01 044 Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Marburg 25 000 25 000 24 406

Erläuterungen:
Die Stadt Marburg hat dem Land Hessen durch Vertrag vom 3. August/27. Oktober 1978 Teile der Stützpunktfeuerwache im Stadtteil Cappel zur Nutzung als Ausbildungszentrum für die Jugendfeuerwehren überlassen. Das Land hat die anteiligen Betriebs- und Bewirtschaftungskosten zu erstatten.

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
681 01 044	Schadenersatzleistungen	--	--	--
	Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.			
	Bauausgaben			
711 01 044	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 044	Erwerb von Kraftfahrzeugen einschließlich fernmeldetechnischer Ausstattung	225 000	2 018 000	1 169 309
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen			
	1 Einsatzleitwagen (ElW 1) . . . . . 70 000 DM			
	2. Ersatzbeschaffungen			
	2 Einsatzleitwagen (KdoW) . . . . . 100 000 DM			
	1 Kleintraktor . . . . . 55 000 DM			
	Zusammen 225 000 DM			
811 02 044	Erwerb von Wasserfahrzeugen	--	147 000	--
812 02 044	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	22 000	--	30 425
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen			
	2. Ersatzbeschaffungen			
	1 Aufschnittmaschine . . . . . 22 000 DM			
	Zusammen 22 000 DM			
812 35 044	Erwerb von Fachgeräten	102 800	605 300	45 461
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen			
	Chemikalienschutzanzüge . . . . . 13 000 DM			
	Gefahrguttransportbehälter . . . . . 8 500 DM			
	2. Ersatzbeschaffungen			
	Umweltschutzausstattung . . . . . 26 300 DM			
	3. Sprach- und Datenaufzeichnungsgerät . . . . . 55 000 DM			
	Zusammen 102 800 DM			
821 01 044	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
883 01 044	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
	Rückzahlungen und Zinsen sind hier zu vereinnahmen.			

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u				
917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen für Besoldungsempfänger"**	10 200	--	--
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
	Zu ATG 69 DV-System insbesondere für die Lehrgangsplanung und -abwicklung.			
513 69 044	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 69 044	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 000	--	4 996
518 69 044	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69 044	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	4 000	3 000	3 317
525 69 044	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	--	--
538 69 044	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	244
547 69 044	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 044	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	59 000	117 000	26 846
	Summe Titelgruppe 69	70 000	120 000	35 403

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 71
Förderung des Brandschutzes aus der Feuerschutzsteuer
1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 17 01 - 059 01 geleistet werden. Vgl. auch Vermerke bei den Titelgruppen 72 und 73.

Zu Titelgruppe 71
Nach § 63 HBKG vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 530), ist das Aufkommen aus der Feuerschutzsteuer nach dem Feuerschutzsteuergesetz in der Fassung vom 10. Januar 1996 (BGBl. I S. 19), geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3039), für Zwecke des Brandschutzes zu verwenden. Bis zu 10 vom Hundert des Aufkommens können für Aufgaben des Katastrophenschutzes verwendet werden (vgl. Haushaltsvermerke zu ATG 72 und 73).
Das Ministerium des Innern und für Sport verfügt über die Mittel aus der Feuerschutzsteuer.

429 71 044 Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . -- -- --

531 71 044 Veröffentlichungen 572 000 672 000 288 012
Die Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

1. Fachzeitschriften und Broschüren für die Feuerwehren	270 000 DM
2. Plakate für Brandschutzwoche	-- DM
3. Feuerwehrdienstvorschriften	2 000 DM
4. Maßnahmen zur Nachwuchswerbung für den freiwilligen Feuerwehrdienst	300 000 DM
Zusammen	572 000 DM

535 71 044 Geräte für Fachaufgaben . . . . . -- -- --

538 71 044 Kosten der Qualitätsprüfung von Feuerschutzkleidung . . . . . 3 000 3 000 --
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 242 71.

Erläuterungen:
Kostenanteil des Landes Hessen für die von einem neutralen Prüfinstitut durchzuführende Qualitätsprüfung von Feuerschutzkleidung.

541 71 044 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen 50 000 50 000 62 634

Erläuterungen:

1. Brandschutzehrenzeichen	38 000 DM
2. Feuerwehrleistungsabzeichen	10 000 DM
3. Pokale	2 000 DM
Zusammen	50 000 DM

547 71 044 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . 31 000 31 000 3 104
Veröffentlichungen und Werbematerial dürfen unentgeltlich abgegeben werden.

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Sonstiger Sachaufwand z.B. Kranzspenden, Karten, Fachliteratur, Fachzeitschriften, Film- und Fotomaterial für Dokumentationen.			
642 71 044	Erstattungen an das Land Baden-Württemberg für die Brandschutzforschung	80 000	127 000	78 485
	Erläuterungen: Anteil des Landes nach § 5 des Verwaltungsabkommens über die Forschung auf dem Gebiet des Brandschutz- und Feuerwehrwesens vom 26. August 1993.			
643 71 044	Sonstige Erstattungen an Gemeinden	35 000	700 000	435 750
	Erläuterungen: 1. Für die Durchführung des Feuerwehrtages . . . -- DM 2. Für die Durchführung von Feuerwehrleistungsübungen und Jugendfeuerwehrwettkämpfen auf Landesebene . . . . 35 000 DM 3. Abgeltung von Aufwendungen der Autobahnfeuerwehren . . . . . -- DM 4. Kostenerstattung von nachbarliche Hilfeleistung durch Feuerwehren über die Landesgrenzen hinaus . . . . . -- DM Zusammen 35 000 DM			
671 71 044	Erstattungen an Sonstige im Inland	344 000	90 000	92 764
	Erläuterungen: 1. Erstattungen an die Sparkassenversicherung für die Durchführung der Feuerwehrleistungsübungen . . . . . 90 000 DM 2. Unterhaltung des Technischen Prüfdienstes nach § 5 Abs. 1 Nr. 5 HBKG . . . . . 254 000 DM Zusammen 344 000 DM			
681 71 044	Unfallversorgung, Schadenersatzleistungen	100 000	100 000	55 000
	Erläuterungen: Zusätzliche Unfallfürsorge für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren und der Pflichtfeuerwehren nach dem Erlaß vom 25. Mai 1987 (StAnz. S. 1285) und Schadenersatzleistungen.			
685 71 044	Beiträge und Zuschüsse	433 400	363 400	496 101
	Erläuterungen: 1. Beiträge an: Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes . . . . . 150 DM Verein Deutsches Feuerwehrmuseum . . . . . 1 200 DM 2. Zuschüsse für: Landesfeuerwehrverband Hessen für Verbandsarbeiten und Jugendfeuerwehr . . . . . 339 000 DM Fachnormenausschuß Feuerwehrwesen im Deutschen Institut für Normung e.V., Berlin . . . 23 050 DM Unterhaltungskosten des Deutschen Feuerwehrmuseums Fulda . . . . . 70 000 DM Zusammen 433 400 DM			

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
811 71 044	Erwerb von Kraftfahrzeugen	1 285 000	1 285 000	3 993 686

Erläuterungen:
Für zentrale Beschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen und Geräten, die den Gemeinden übereignet werden, sowie für Fahrzeuge des Brandschutzaufsichtsdienstes und des technischen Prüfdienstes.

812 71 044	Erwerb von feuerwehr-, funk- und fernmeldetechnischem Gerät	--	1 000 000	--

Erläuterungen:

883 71 044	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	20 289 600	28 034 300	18 580 786

Rückzahlungen und Zinsen sind hier zu vereinnahmen.
Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	4 000 000
2002	10 000 000
2003	10 000 000
2004ff	80 000 000
Gesamtverpflichtung	104 000 000

Erläuterungen:
Für die Gewährung der Zuwendungen gilt die Brandschutzförderrichtlinie vom 20. Dezember 1998 (StAnz. 1999 S. 186).

1. Zuwendungen für
   Berufsfeuerwehren . . . . . 1 895 000 DM
   Feuerwehrstützpunkte, Feuerwehrhäuser und unabhängige Löschwasserversorgungsanlagen 11 000 000 DM
   Feuerwehrfahrzeuge, Geräte, Ausrüstung . . . 7 094 600 DM
   Funk- und Fernmeldeanlagen und fernmeldetechnisches Gerät . . . . . -- DM
2. Für die Gewährung von Zuwendungen durch die Sparkassensicherungen . . . . . -- DM
3. Finanzierungsbeitrag des Landes Hessen für die Erweiterung des Deutschen Feuerwehrmuseums in Fulda . . . . . 300 000 DM

Zusammen 20 289 600 DM

Die aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen aus Vorjahren bewilligten Zuwendungen sind aus dem Ansatz abzuwickeln.

n e u

891 71 044	**Neubau der Feuerwache I und II in Frankfurt am Main**	3 000 000	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	3 000 000
2002	3 000 000
2003	3 000 000
2004ff	6 000 000
Gesamtverpflichtung	15 000 000

981 71 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	23 277 000	35 117 300	40 795 623

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Abführung an Kap. 18 03 - 381 03 zur Deckung der Ausgaben des Landes
   für den Um- und Erweiterungsbau der Landesfeuerwehrschule in Kassel
   - Kap. 18 03 - 721 06 - . . . . . -- DM
   für die Umbau- und Sanierungsmaßnahme an der Außenstelle Schloß Hansenberg in Geisenheim- Johannisberg
   - Kap. 18 03 - 721 07 - . . . . . -- DM
2. Abführung an Kap. 03 19 - 381 71 zur Deckung
   der Ausgaben des Landes für die Landesfeuerwehrschule . . . . . 18 376 000 DM
   des Versorgungsanteils der bei 422 01 veranschlagten Dienstbezüge . . . . . 1 007 000 DM
   der Personalkosten der im Ministerium und bei den Regierungspräsidien für den Brandschutz tätigen Bediensteten . . . . . 3 894 000 DM

Zusammen 23 277 000 DM

Summe Titelgruppe 71	49 500 000	67 573 000	64 881 945

Titelgruppe 72
Katastrophenschutz

1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Ausgaben dürfen bei den Titelgruppen 72 und 73 bis zur Höhe von insgesamt 10 v. H. der Isteinnahmen bei 17 01-059 01 geleistet werden.
   Die Ausgabeermächtigung aufgrund des Vermerks bei Titelgruppe 71 verringert sich entsprechend.
3. Die Titelgruppen 72 und 73 sind gegenseitig deckungsfähig.

Zu Titelgruppe 72
Veranschlagt sind insbesondere die Ausgaben nach dem Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz (HBKG) vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 530).

429 72 045	Nicht aufteilbare Personalausgaben	1 500	1 500	1 381

Erläuterungen:
Insbesondere Beschäftigungsentgelte (monatliche Pauschalbeträge) an das Aufsichtspersonal in den sechs Blutspendedienstausweichstellen des friedensmäßigen Katastrophenschutzes.

514 72 045	Haltung von Fahrzeugen und Spezialgeräten	1 000	1 500	32

Erläuterungen:
Soweit Fahrzeuge und Spezialgerät den KatS-Hilfsorganisationen überlassen sind, werden die Kosten bei 671 72 nachgewiesen. Die Kosten für die den Gemeinden übereigneten Fahrzeuge nebst Spezialgerät werden von diesen getragen.

516 72 045	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstung	25 000	41 600	--

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
(bisher Titel 535 72)
Schutzkleidung und persönliche Ausrüstung für KatS-Helfer.

517 72 045 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 1 000 1 500 360
Erläuterungen:
Insbesondere für Stromkosten der Blutspendedienstausweichstellen.

518 72 045 Mieten und Pachten . . . . . 300 000 150 000 --
Erläuterungen:
Mieten für Lagerhallen zur Unterbringung des KatS-Geräts.

519 72 045 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . -- 37 500 48 326
Erläuterungen:
Unterhaltung von Sonderanlagen.

525 72 045 Aus- und Fortbildung, Übungen . . . . . -- -- 715

531 72 045 Veröffentlichungen . . . . . 13 000 22 500 --
Die Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.
Erläuterungen:
Informationsmaterial und Broschüren für den Katastrophenschutz.

533 72 045 Kosten der Aus- und Fortbildung und von Übungen im Rahmen des Katastrophenschutzes 520 000 780 000 1 146 963
Erläuterungen:

1. Ausgaben für Ausbildung und Fortbildungsmaßnahmen im KatS nach § 53 Abs. 1 Satz 2 HBKG	300 000 DM
2. Ausgaben für Übungen auf Standortebene gem. § 60 Abs. 3 Satz 2 i.V. mit § 60 Abs. 1 Satz 2 HBKG	50 000 DM
3. Ausgaben für Landesübungen gem. § 29 Abs. 1 Nr. 5 und § 32 i.V. m. § 60 Abs. 1 Satz 2 HBKG	70 000 DM
4. Ausgaben für Standortausbildung gem. § 60 Abs. 3 Satz 2 i.V. mit § 60 Abs. 1 Satz 2 HBKG	100 000 DM
Zusammen	520 000 DM

535 72 045 Geräte für Fachaufgaben 130 000 165 000 49 939
Erläuterungen:
Beschaffung von Spezialausstattung für KatS-Einheiten.

547 72 045 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . 25 000 27 500 5 823
Erläuterungen:
Anderer Sachaufwand, soweit die Ausgaben nicht bei anderen Gruppentiteln nachzuweisen sind.

631 72 045 Verwaltungskostenerstattungen an öffentlichen Bereich . . . . . -- 3 800 3 509
Erläuterungen:
Verwaltungskostenerstattungen an den Bund für die Inanspruchnahme von Einrichtungen des Katastrophenschutzes, die aus Mitteln des Bundes betrieben werden.

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
643 72 045	Sonstige Erstattungen an öffentlichen Bereich	13 500	10 100	12 861
	Erläuterungen: Kostenerstattungen an Gemeinden für die Nutzung von Sirenen für Zwecke des nuklearen Katastrophenschutzes.			
671 72 045	Erstattungen an Sonstige im Inland	540 000	300 000	384 953
	Erläuterungen:			
	1. Erstattungen an Träger der privaten Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes nach § 60 Abs. 1 Satz 2 HBKG (z.B. für die Treibstoffkosten, Übungsmaterial) . . . . . 40 000 DM			
	2. Erstattung von Aufwendungen für die Unterhaltung der KatS-Fahrzeuge und des KatS-Geräts . 500 000 DM			
	Zusammen 540 000 DM			
681 72 045	Schadenersatzleistungen	--	--	--
685 72 045	Zuschüsse an KatS-Hilfsorganisationen	780 000	210 000	323 800
	Erläuterungen: Zuschüsse nach § 60 Abs. 3 Satz 2 i.V.m. § 60 Abs. 1 Satz 2 HBKG für			
	1. KatS-Ausbildungsveranstaltungen an eigenen Schulen . . . . . 500 000 DM			
	2. Persönliche Ausrüstung der KatS-Einheiten . . . 70 000 DM			
	3. Verwaltungskosten der privaten Einheiten und Einrichtungen auf Landesebene . . . . . 210 000 DM			
	Zusammen 780 000 DM			
711 72 045	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 72 045	Erwerb von Kraft- und Wasserfahrzeugen des Katastrophenschutzes	800 000	2 020 000	2 107 179
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen:			
	2 Einsatzleitfahrzeuge ELW 2 . . . . . 800 000 DM			
	2. Ersatzbeschaffungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 800 000 DM			
812 72 045	Erwerb von Spezialgerät des Katastrophenschutzes	250 000	30 000	--
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen			
	Mobile Hochwasserrückhaltesysteme als Landesreserve . . . . . 250 000 DM			
	2. Ersatzbeschaffungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 250 000 DM			

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
821 72 045	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
883 72 045	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden, Gemeindeverbände und Hilfsorganisationen	--	--	--
981 72 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	250 000	75 000	237 518
	Erläuterungen: Abführung an Kap. 03 19 - 381 72 zur Deckung der bei der Landesfeuerwehrschule unmittelbar anfallenden Kosten für KatS- Helfer (Lehrgangsgebühren, Unterkunft und Verpflegung entsprechend den bei Kap. 03 19 - 119 63 ausgebrachten Sätzen).			
	Summe Titelgruppe 72	3 650 000	3 877 500	4 323 359

Titelgruppe 73
Fernmeldewesen für den Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Ausgaben dürfen bei den Titelgruppen 72 und 73 bis zur Höhe von insgesamt 10 v. H. der Isteinnahmen bei 17 01 - 059 01 geleistet werden.
   Die Ausgabeermächtigung aufgrund des Vermerks bei Titelgruppe 71 verringert sich entsprechend.
3. Die Titelgruppen 72 und 73 sind gegenseitig deckungsfähig.

Zu Titelgruppe 73
Veranschlagt sind die Ausgaben für die Beschaffung, Wartung und Instandsetzung der landeseigenen fernmeldetechnischen Ausstattung zur Wahrnehmung der überörtlichen Aufgaben der Zentralen Leitstellen sowie für die Beschaffung, Wartung, Instandsetzung und den Betrieb des gemeinsamen Funknetzes für den Brandschutz, Katastrophenschutz und den Rettungsdienst nach § 7 Abs. 5 des Gesetzes zur Neuordnung des Rettungsdienstes in Hessen vom 24. November 1998 (GVBl. I S. 499) und der technischen Ausstattung der Informations- und Kommunikations-Zentralen und -Gruppen nach der Neukonzeption des Landeskatastrophenschutzes.

513 73 045	Post- und Fernmeldegebühren	322 000	322 500	345 405
	Entgelte aus der Mitbenutzung der landeseigenen Antennenanlagen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.			
	Erläuterungen: Fernmeldegebühren für das landeseigene Funknetz des Brandschutzes, Katastrophenschutzes und Rettungsdienstes; Gestattungsentgelte für die Einrichtung und den Betrieb von Funkstellen.			
517 73 045	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	22 000	22 500	16 297
	Erläuterungen: Strom- und Heizungskosten für landeseigene Funkstellen.			
519 73 045	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	22 000	22 500	2 039
	Erläuterungen: Für bauliche Instandsetzungen von Funkstellen und Sonderanlagen.			

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
533 73 045	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	60 000	60 000	31 380
	Erläuterungen: Kosten der Sprechfunkausbildung der Kreisausbilder "Funk" sowie der ehrenamtlichen Helfer des Katastrophenschutzes.			
535 73 045	Geräte für Fachaufgaben	300 000	300 000	436 576
	Erläuterungen: Für die Beschaffung, Wartung und Instandsetzung von fernmeldetechnischen Einrichtungen und von Sirenen, Werkzeugen und Meßgeräten.			
547 73 045	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	7 000	7 500	2 400
	Erläuterungen: Anderer Sachaufwand, soweit die Ausgaben nicht bei anderen Gruppentiteln nachzuweisen sind.			
641 73 045	Sonstige Erstattungen an den Bund	--	--	--
642 73 045	Sonstige Erstattungen an Länder	--	--	--
643 73 045	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
681 73 045	Schadenersatzleistungen	--	--	90 000
711 73 045	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	37 000	37 500	--
	Erläuterungen: Neu-, Ersatz- und Erweiterungsbeschaffung von Antennenträgern und Gerätehäusern für Funkstellen.			
812 73 045	Erwerb von Fernmeldeanlagen	1 080 000	1 350 000	584 110
	Erläuterungen:			
	1. Neu-, Ersatz- und Erweiterungsbeschaffung von Funk- und Fernmeldeanlagen in den Zentralen Leitstellen — 700 000 DM			
	2. Umstellung des BOS-Funknetzes auf digitale Technik — 230 000 DM			
	3. Beschaffung von Meß- und Prüfgeräten sowie Werkzeugen für den Fernmelde-Instandsetzungsdienst — 100 000 DM			
	4. Ausstattung der Informations- und Kommunikations-Zentralen und -Gruppen — 50 000 DM			
	Zusammen — 1 080 000 DM			
883 73 045	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	1 850 000	2 122 500	1 508 206
	Gesamtausgaben	74 242 700	92 915 300	86 979 279

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 03 19

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	5 569 600	750 900	431 538
2	Übertragungseinnahmen	47 100	47 100	161 004
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	23 527 000	23 392 300	21 120 794
Gesamteinnahmen	. . . . .	29 143 700	24 190 300	21 713 335
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	8 023 700	7 519 000	6 654 986
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	13 180 500	11 630 600	10 755 720
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 350 900	1 929 300	1 997 629
7	Bauausgaben	37 000	37 500	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	27 113 400	36 606 600	26 537 803
9	Besondere Finanzierungsausgaben	23 537 200	35 192 300	41 033 141
Gesamtausgaben	. . . . .	74 242 700	92 915 300	86 979 279
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-45 099 000	-68 725 000	-65 265 944

Abschluss für den Abschnitt Allgemeine Landesverwaltung

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
03 03	Landesamt für Verfassungsschutz Hessen	-	10.100	140.000	-	150.100
03 04	Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden	-	7.870.600	-	10.161.500	18.032.100
03 05	Sportförderung	-	20.000	-	2.100.000	2.120.000
03 12	Regierungspräsidien	-	12.114.300	4.713.500	-	16.827.800
03 13	Landräte als Behörden der Landesverwaltung	-	1.344.000	4.000	-	1.348.000
03 14	Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten	-	71.200.200	-	-	71.200.200
03 17	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	-	-	-	-	-
03 19	Brand- und Katastrophenschutz	-	5.569.600	47.100	23.527.000	29.143.700
	Insgesamt:	-	98.128.800	4.904.600	35.788.500	138.821.900

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
14.366.400	2.588.500	120.000	-	522.000	-	17.596.900	-17.446.800
17.511.100	2.061.300	2.400	-	-	10.161.500	29.736.300	-11.704.200
-	117.000	5.394.000	-	7.246.000	-	12.757.000	-10.637.000
116.222.500	27.984.300	1.426.100	-	1.433.000	12.300	147.078.200	-130.250.400
57.769.600	3.259.300	715.000	-	-	-	61.743.900	-60.395.900
13.018.000	10.258.500	121.500	-	300.000	-	23.698.000	+47.502.200
-	-	-	-	-	-	-	-
8.023.700	13.180.500	2.350.900	37.000	27.113.400	23.537.200	74.242.700	-45.099.000
226.911.300	59.449.400	10.129.900	37.000	36.614.400	33.711.000	366.853.000	-228.031.100

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

03 20 Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Zu Kapitel 03 20
Die der Vollzugspolizei übertragenen Aufgaben werden durch die Schutzpolizei, die Kriminalpolizei, die Bereitschaftspolizei und die Wasserschutzpolizei (Dienstzweige) gemeinsam erfüllt (§ 1 PolOrgVO).
Im einzelnen sind hier - soweit nicht zentral bei Kap. 03 24 oder anteilig bei Kap. 03 28 veranschlagt - die Mittel für die folgenden Polizeidienststellen etatisiert:
Hessisches Polizeiverkehrsamt mit den Wasserschutzpolizeistationen Frankfurt am Main, Gernsheim, Rüdesheim am Rhein, Wiesbaden und den Wasserschutzpolizeiposten Kassel, Waldeck, Wetzlar, der Polizeihubschrauberstation, den Polizeiautobahnstationen Bad Hersfeld, Butzbach, Darmstadt, Herborn, Idstein, Kassel, Lorsch, Petersberg, Neu- Isenburg, Wiesbaden, Langenselbold, Hessisches Landeskriminalamt,

Polizeipräsidien	
Darmstadt	mit 3 Polizeirevieren und 4 Polizeistationen,
Frankfurt am Main	mit 20 Polizeirevieren, 4 Polizeistationen,
Gießen	mit 7 Polizeistationen,
Kassel	mit 7 Polizeirevieren und 2 Polizeistationen,
Offenbach am Main	mit 3 Polizeirevieren und 7 Polizeistationen,
Polizeidirektionen der Landräte	der Landkreise
Fulda	mit 3 Polizeistationen,
Groß-Gerau	mit 6 Polizeistationen,
Main-Kinzig-Kreis	mit 7 Polizeistationen,
Marburg-Biedenkopf	mit 4 Polizeistationen,
Bergstraße	mit 5 Polizeistationen,
Hersfeld-Rotenburg	mit 2 Polizeistationen,
Hochtaunuskreis	mit 4 Polizeistationen,
Limburg-Weilburg	mit 2 Polizeistationen,
Odenwaldkreis	mit 2 Polizeistationen,
Schwalm-Eder-Kreis	mit 4 Polizeistationen,
Vogelsbergkreis	mit 2 Polizeistationen,
Waldeck-Frankenberg	mit 4 Polizeistationen,
Werra-Meißner-Kreis	mit 4 Polizeistationen,
Wetteraukreis	mit 4 Polizeistationen.

Überdies sind in diesem Kapitel veranschlagt für die
1. Dezernate Polizei bei den Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel die
   Ausgaben für deren Kraftfahrzeugbetrieb und Fernmeldebetriebsstelle,
   Ausgaben, die ihrem Entstehungsgrund und Zweck nach bei den Titeln der Gruppen 522, 525, 535, 536, 537, 538 und der ATG 71 nachzuweisen sind.
2. Außenstellen (Polizeiverwaltungsstellen) des Hessischen Polizeiverwaltungsamtes in Gießen, Frankfurt am Main, Darmstadt und Offenbach am Main die sächlichen Verwaltungsausgaben bei den Titeln der Gruppen 513, 517 und 519.

Die Mittel für das Polizeipräsidium Wiesbaden mit 5 Polizeirevieren und 4 Polizeistationen sind ab dem Haushaltsjahr 2000 bei Kap. 03 22 veranschlagt.

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 042 Verwaltungskosten 2 310 000 2 400 000 2 363 061

Erläuterungen:

1. Gebühren für Transportbegleitungen u.ä. . . .	2 270 000 DM
2. Sonstige Gebühren	20 000 DM
3. Auslagenersatz für Inanspruchnahmen in nicht polizeilichen Aufgaben	20 000 DM
Zusammen	2 310 000 DM

Der Ansatz ist geschätzt.

112 02 042 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden 3 977 000 4 200 000 3 923 639

Die Gebühren für die Einzahlung der bar erhobenen Verwarnungsgelder dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

1. Geldbußen und Kosten in Disziplinarverfahren	30 000 DM
2. Verwarnungsgelder gem. § 56 Abs. 1 Satz 1 OWiG i.V. mit Erlaß vom 7. April 1987 (StAnz. S. 956), zuletzt geändert durch Erlaß vom 23. Dez. 1997 (StAnz. 1998 S. 104)	3 947 000 DM
Zusammen	3 977 000 DM

Der Ansatz ist geschätzt.

119 01 042 Einnahmen aus Nebentätigkeit 12 000 22 000 11 104

Erläuterungen:

Entgelte für die Mitbenutzung der polizeiärztlichen Einrichtungen beim Polizeipräsidium Frankfurt am Main.

119 06 042 Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen 34 600 20 000 29 546

1. Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von den Bediensteten der Behörde, bei der diese errichtet sind, und von den in deren Unterkunftsbereich Beschäftigten des Hessischen Polizeiverwaltungsamtes unentgeltlich genutzt werden (§ 52 Satz 1 LHO).
2. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

Erläuterungen:

Entgelte insbesondere für das Gestatten der Aufstellung von Warengebern in den Dienstgebäuden und die Mitbenutzung anderer Einrichtungen.

119 41 042 Rückzahlungen von Überzahlungen 250 000 220 000 535 663

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen.			
119 51 042	Vermischte Einnahmen	--	--	28 212
119 53 042	Einnahmen für ein Jobticket in Verbindung mit der Parkraumbewirtschaftung . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle für Zahlungen der Bediensteten des Polizeipräsidiums Kassel für den vom Polizeipräsidium Kassel getätigten Sammelerwerb von Jobtickets des Nordhessichen Verkehrsverbundes.			
121 01 042	Gewinne aus behördeneigenen Kantinen	--	--	--
124 01 042	Mieten und Pachten . . . . . Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, daß die Sportanlagen der Polizei Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange und die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen dem nicht entgegenstehen.	766 900	1 090 000	1 024 401
	Erläuterungen: 1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 12 000 DM 2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume . . . . . 127 500 DM 3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen . . . . . 14 700 DM 4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften . . . . . 50 000 DM 5. Andere Mieten und Pachten . . . . . 547 300 DM 6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) . . . . . 15 400 DM Zusammen 766 900 DM			
124 02 042	Wohnheimmieten . . . . . Nach § 63 Abs. 3 und 5 LHO darf Polizeivollzugsbeamten in den Wohnheimen in Frankfurt am Main Wohnraum unter dem vollen Nutzungswert überlassen werden.	27 000	50 000	39 575
	Erläuterungen: Mieteinnahmen aus den Wohnheimen für Polizeivollzugsbeamte in Frankfurt am Main; vgl. ATG 78. Verringerung der Zahl an Wohnheimen.			
131 01 042	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen	7 800 000	2 000 000	40 360
	Erläuterungen: Verkaufserlöse für Grundstücke in Hanau, Bruchköbeler Landstraße und Cranachstraße.			

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
243 01 042	Erstattungen von Gemeinden	8 000	8 000	7 200
	Erläuterungen: Erstattungen für die Mitbenutzung von Mietobjekten durch Dienststellen der Kommunalverwaltung.			
	n e u			
246 12 042	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 69.	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
	Weggefallene Titel			
119 61 042	Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung in Aus- und Fortbildungsstätten	--	--	--
381 01 991	Zuführung von Kap. 08 02 - 981 76	--	--	--
	Gesamteinnahmen	15 185 500	10 010 000	8 002 761
	A U S G A B E N			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 042	Geschäftsbedarf	1 089 800	1 428 000	1 284 050
512 01 042	Bücher, Zeitschriften	495 800	608 000	592 346
513 01 042	Post- und Fernmeldegebühren	9 502 300	12 997 000	12 812 702
	Erläuterungen: 1. Porto . . . . . 1 325 000 DM; 2. Fernmeldeausgaben . . . . . 5 987 300 DM; 3. Fernmeldegebühren für Notruf 110 und Notruftelefone . . . . . 2 190 000 DM; Zusammen 9 502 300 DM			
514 01 042	Haltung von Kraftfahrzeugen . . . . . Erstattungen aus der Abgabe von Betriebsstoff an andere Verwaltungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.	16 169 600	18 000 000	17 177 306

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe	9 866 000 DM
2. Sonstiger Aufwand	6 303 600 DM
Zusammen	16 169 600 DM

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
Funkstreifen-Kw	2 470	2 417	2 392
Funkstreifen-Kw m. Sonderschutz	3	3	5
Funkstreifen-Kraftrad	192	219	196
Gruppen-Kw	83	93	85
Verkehrsradar-Kw	40	40	39
Gefangenentransport-Kw	22	22	21
Tatortaufnahme-Kw	11	11	9
Observationsbasis-Kw	10	10	9
Sprengstoff-Kw	1	1	1
Pkw	28	15	28
Pkw m. Sonderschutz	10	5	10
Fernmeldebetriebs-Kw	20	26	21
Lautsprecher-Kw	9	9	7
Befehls-Kw	10	10	10
Wasserwerfer	4	4	4
Kfz-Werkstatt-Kw	7	12	9
Fernmeldeinstsetzungs-Kw	22	29	25
Abschlepp-Kw	1	1	1
Pferdetransport-Kw	7	7	7
Hundetransport-Kw	2	2	2
Lkw	27	27	26
Anhänger	112	116	109
Umwelt-Kw	7	7	7
Flugfeldtank-Kw	1	1	1
Zusammen	3 099	3 087	3 024
Zugang	71		
Abgang	59		
Zugang	12		

514 03	042	Haltung von Wasserfahrzeugen	343 800	370 000	361 760

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
1. Betriebsstoffe . . . . . 53 800 DM
2. Sonstiger Aufwand . . . . . 290 000 DM

Zusammen 343 800 DM

Anzahl der Wasserfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
Streifenboote	12	12	12
Hilfsstreifenboote	11	11	11
Schulungsboote	1	1	1
Zusammen	24	24	24
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

515 01 042 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 1 225 000 1 900 000 1 297 147

Erläuterungen:
1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 860 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 365 000 DM

Zusammen 1 225 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 450 000 DM.

518 02 042 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) 740 000 1 192 000 897 865

Erläuterungen:
Mieten insbesondere für Vervielfältigungs- und andere Geräte.

519 01 042 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 3 805 900 4 320 000 3 761 280

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	500 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	500 000

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 108 (103)

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Landeseigene Liegenschaften	26 643 140	19 041 400
Summe	26 643 140	19 041 400
davon 12 v.H.	3 197 180	--
davon 5 v.H.	--	952 070

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: 110 (105)

1. Landeseigene Gebäude . . . . . 3 805 900 DM
2. Sonstiges . . . . . -- DM

Zusammen 3 805 900 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

519 02 042 Unterhaltung der technischen Sicherheitsvorrichtungen 119 000 150 000 140 852

Erläuterungen:
Ersatz und Unterhaltung der Sicherheitsvorrichtungen in den Dienstgebäuden; vgl. 711 02.

524 01 042 Lehr- und Lernmittel 3 000 2 000 1 537

Erläuterungen:
1. Lehrbücher . . . . . 1 500 DM
2. Gerätschaften . . . . . 1 000 DM
3. Verbrauchsstoffe . . . . . 500 DM

Zusammen 3 000 DM

525 61 042 Aus- und Fortbildung, Umschulung 509 000 361 000 234 186

1. Die Ausgaben bei Kap. 03 20-525 61 und Kap. 03 25-525 61 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Vgl. Vermerk bei Kapitel 03 24-632 02.
3. Aus diesen Mitteln dürfen mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums des Innern und für Sport auch Ausgaben für die Beköstigung im Zusammenhang mit dem Aufenthalt von französischen Polizeibeamten zur Sprachschulung usw. bei der hessischen Polizei geleistet werden.
4. Aus diesen Mitteln dürfen mit vorherigen Zustimmung des Ministeriums des Innern und für Sport auch Ausgaben für die Aus- und Fortbildung sowie für die Beratung von ausländischen Polizeikräften geleistet werden.

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 120 000 DM 2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 364 000 DM 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 10 000 DM 4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM 5. Anderer Aus- und Fortbildungsaufwand . . . . 15 000 DM Zusammen 509 000 DM Mehr zur Deckung des erhöhten Fortbildungsbedarfs bei den Bediensteten der Polizei.			
526 01 042	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	104 100	95 000	102 795
527 01 042	Reisekosten	1 221 300	1 283 000	1 393 683
	Erläuterungen: 1. Reisekosten . . . . . 821 300 DM 2. Aufwandsvergütungen bei polizeilichen Einsätzen und Übungen . . . . . 400 000 DM Zusammen 1 221 300 DM			
535 01 042	Geräte für Fachaufgaben	11 200	12 000	4 009
	Erläuterungen: Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 4 700 DM.			
536 01 042	Auslagen der Polizei in Bußgeld- und Strafsachen . 1. Erstattungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen. 2. Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Kap. 03 24-ATG 73 und ATG 74.	17 816 400	18 400 000	18 372 823
	Erläuterungen: 1. Verfahrensauslagen gem. Erlaß vom 1. März 1974 (StAnz. S. 542) . . . . . 13 542 500 DM 2. Belohnungen für die Mitwirkung von Privatpersonen bei der Aufklärung von Straftaten gem. Erlaß vom 31. Mai 1991 (StAnz. S. 1895) . . . 20 000 DM 3. Besondere Ermittlungs- und Fahndungskosten nach Maßgabe der Richtlinien des HMdI vom 2. Februar 1996 (n.v.) und in anderen Fällen . 4 253 900 DM Zusammen 17 816 400 DM			
537 01 042	Gefangenentransport- und ähnliche Beförderungskosten	64 700	107 000	874
	Wiedereingezogene Kosten sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen. **Erläuterungen:** Transport, Unterbringung und Verpflegung der Gefangenen einschl. Reisekosten des Begleitpersonals; vgl. hierzu Gefangenentransportvorschrift (GTV) vom 15. Oktober 1984 (StAnz. S. 2177) i.V. mit Erlaß vom 3. Dez. 1986 (StAnz. 1987 S. 2), geändert durch Erlaß vom 28. Oktober 1987 (StAnz. S. 2361). Kosten bei der Abschiebung von Ausländerinnen und Ausländern, die gemäß Erlaß vom 18. Juni 1997 (StAnz. S. 1860) den Städten zu erstatten sind, soweit die Polizeibehörden zuständig sind.			

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
537 02 042	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	129 500	200 000	36 878
	Erläuterungen: Für die Verlegung von Polizeidienststellen zur Verbesserung ihrer räumlichen Arbeitsbedingungen.			
538 01 042	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . Wiedereingezogene Auslagen, die der Polizei aus der Inanspruchnahme Dritter entstanden sind, sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.	535 500	910 000	781 659
	Erläuterungen: 1. Entgelte für Verwaltungsleistungen der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen bei Blutentnahmen und Blutuntersuchungen . . . . . 94 800 DM 2. Andere Dienstleistungen Außenstehender . . . 440 700 DM Zusammen 535 500 DM			
541 01 042	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	500	500	140
	Erläuterungen: Buchpreise u.ä. für besondere Leistungen.			
546 01 042	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671 02 042	Erstattungen an den Nordhessischen Verkehrsverbund in Verbindung mit einem Jobticket . . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 119 53 geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Zentraler Sammelerwerb von Jobtickets des Nordhessischen Verkehrsverbundes für die Bediensteten des Polizeipräsidiums Kassel. Der Erwerb des Jobtickets berechtigt zugleich zur Nutzung der dafür bestimmten Parkeinrichtungen auf dem Gelände des Polizeipräsidiums Kassel und eines Parkhauses. Die Kosten werden von den Bediensteten getragen.			
	Bauausgaben			
711 01 042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	208 600	297 000	218 598
	Erläuterungen: Erweiterung des Garagen- und Werkstattgebäudes in der Unterkunft der PASt Lorsch (NHU-Bau vom 2.02.1999).			
711 02 042	Sicherheitsvorrichtungen	217 100	516 000	262 156
	Erläuterungen: Einbau von Vorrichtungen zur Sicherung der Dienstgebäude und Anlagen der Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei sowie zur Sicherung von Außenanlagen und Gebäuden gefährdeter Personen.			

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Die Titelgruppen 69 bei Kap. 03 20 und 03 24 sind gegenseitig deckungsfähig.

Zu Titelgruppe 69
Die veranschlagten Mittel und Verpflichtungsermächtigungen sollen für folgende IT-Verfahren in Anspruch genommen werden:
1. HEPOLIS-Bestandspflege,
2. HEPOLIS-Software (Case),
3. HEPOLIS-Externe RZ-Kosten,
4. HEPOLIS-Kfz-Halterfeststellung.

422 69 042 Dienstbezüge der Beamten 3 135 000 2 835 000 2 358 789
Erläuterungen:
Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Übergangsgelder, Ausgleichszahlungen, Nachversicherung ausscheidender Beamter, Zulagen.

425 69 042 Vergütung der Angestellten 14 487 200 14 609 700 13 625 080
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.
Erläuterungen:
Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, Ehrengaben, Übergangsgelder, Abfindungen.

427 69 042 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte auch in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten 162 800 256 500 266 776
In Fällen des Erziehungsurlaubs können Ausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen - 422 69 und 425 69 - der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.
Erläuterungen:
Vergütungen für Aushilfskräfte, die im Zuge des weiteren Ausbaues der automatischen Datenverarbeitung für zeitlich begrenzte Umstellungsarbeiten benötigt werden. Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

512 69 042 Fachbücher und Zeitschriften 9 400 9 000 1 870
Erläuterungen:
Fachbücher und Fachzeitschriften der Datenverarbeitungstechnik.

513 69 042 Fernmeldegebühren . . . . . -- 1 975 400 707 699
Erläuterungen:
Die Gebühren für HEPOLIS sind ab dem Jahr 2000 mit bei Kap. 03 24-513 69 veranschlagt, da die Abfragen mit den HEPOLAS-Endgeräten mit vorgenommen werden.

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
515 69 042	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	186 300	1 205 600	1 217 645
	Erläuterungen: Ersatz, Wartung und Ergänzung von Geräten und Ausstattungsgegenständen.			
518 69 042	Mieten für Geräte	--	2 106 000	1 363 241
	Erläuterungen: Die angemieteten Komponenten der zentralen Datenverarbeitungsanlage der Polizei beim Hess. Landeskriminalamt wurden abgemietet bzw. durch die HZD übernommen.			
522 69 042	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	124 000	270 000	18 299
525 69 042	Aus- und Fortbildung, Umschulung	188 000	297 000	86 813
	Erläuterungen: Aus- und Fortbildung, Fachtagungen.			
538 69 042	Dienstleistungen Außenstehender	5 828 000	2 970 000	2 293 371
	Erläuterungen: 1. Benutzerentgelte an die HZD . . . . . 3 008 000 DM 2. Benutzerentgelte an Dritte . . . . . 2 820 000 DM Zusammen 5 828 000 DM			
547 69 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	9 742
812 69 042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	800 000	1 800 000	76 385
	Verpflichtungsermächtigung Haushaltsjahr / DM 2001 890 000 2002 850 000 2003 2 850 000 2004ff -- Gesamtverpflichtung 4 590 000			
	Erläuterungen: Modernisierung der Hard- und Software für das HEPOLIS-Verfahren.			
	Summe Titelgruppe 69	24 920 700	28 334 200	22 025 708
	Titelgruppe 71 Aufwandsentschädigungen			
422 71 042	Flugdienstentschädigung	62 000	73 000	42 509
	Erläuterungen: Flugdienstzulage gem. § 22 a Erschwerniszulagenverordnung i.d.F. vom 3. Dez. 1998 (BGBl. I S. 3497)			
516 71 042	Kleidergeld für Vollzugsbeamte der Kriminalpolizei .	892 000	946 200	921 737

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:				
	1. Kleidergeld von 30 DM monatlich für die Vollzugsbeamten der Kriminalpolizei gem. § 7 Abs.2 HBesG i. V. mit Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400)	882 000 DM			
	2. Kleidergeld gem. Erlaß vom 4. Sept. 1986 - III A 15 - 7 s 02-n.v. -	10 000 DM			
	Zusammen	892 000 DM			
527 71 042	Reisekostenpauschbeträge, Bewegungsgelder . . .		4 800 000	5 456 300	4 920 913
	Erläuterungen:				
	1. Reisekostenpauschbeträge gem. Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2399) i.V. mit Erlaß vom 30. Sept. 1997 - III A 14 - 12 k - n.v. von 30 DM mtl.	3 864 000 DM			
	2. Außendienstentschädigung gem. Erlaß vom 21. Dez. 1989 (StAnz. 1990 S. 175) für Bediensteteder wirtschaftskriminalistischen Prüfstelle beim Hess. Landeskriminalamt von mtl. 58 DM	17 000 DM			
	3. Pauschaliertes Bewegungsgeld gem. Erlass vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) für Vollzugsbeamte der Kriminalpolizei mtl.30 DM bzw. 50 DM	919 000 DM			
	Zusammen	4 800 000 DM			
534 71 042	Entschädigungen an Polizeihundführer		467 200	494 000	496 119
	Erläuterungen:				
	1. Hundeführerentschädigung von 130 DM monatlich gem. Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400)	427 200 DM			
	2. Mitnahmeentschädigung an Hundeführer gemäß Erlaß vom 4. Juli 1985 - III A 15 - 7 v 06-n.v.-	40 000 DM			
	Zusammen	467 200 DM			
	Summe Titelgruppe 71		6 221 200	6 969 500	6 381 278
	Titelgruppe 72 Sanitätswesen				
	Zu Titelgruppe 72 Aufwendungen im Rahmen der betriebsärztlichen Versorgung und ersten Hilfe.				
443 72 042	Fürsorgeleistungen		330 000	120 000	104 302

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Entgelte für vorbeugende Schutzimpfungen usw.. Mehr infolge vorgesehener Impfung (Hepatitis B) der Bediensteten der Polizei, die einem erhöhten Infektionsrisiko unterliegen.			
522 72 042	Verbrauchsmittel	40 500	42 000	28 355
	Erläuterungen: Arzneimittel, Verbands- und andere Verbrauchsstoffe.			
526 72 042	(Amts)ärztliche Untersuchungen	39 100	60 000	55 859
	Erläuterungen: Ärztl. Untersuchungen, Gutachten u.ä. aus dienstlicher Veranlassung.			
535 72 042	Medizinische Geräte	15 000	15 000	8 299
	Erläuterungen: Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 10 000 DM.			
	Summe Titelgruppe 72	424 600	237 000	196 815
	Titelgruppe 78 Wohnheime für Polizeivollzugsbeamte in Frankfurt am Main			
	Zu Titelgruppe 78 Wohnungsfürsorgemaßnahmen für Nachwuchsbeamte der Vollzugspolizei in Frankfurt am Main. Als Wohnheim wird das landeseigene Gebäude in Frankfurt am Main, Uhlandstraße 23 genutzt.			
517 78 042	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	62 500	77 000	80 739
	Erläuterungen: 517 78 bis 519 78 In Betracht kommen **A. Landeseigene Gebäude** Anzahl: 1 (1)			

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	172 200	--
Summe	172 200	--
davon 12 v.H.	20 700	--
davon 5 v.H.	--	--

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: - (-)

Zu 517 78

1.	Heizstoffe	15 000 DM
2.	Licht- und Kraftstrom	5 000 DM
3.	Reinigung	20 500 DM
4.	Sonstige Hauswirtschaftskosten	22 000 DM
Zusammen		62 500 DM

518 78 042 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) . . . . . -- -- --

519 78 042 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 12 700 20 700 13 907
Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:

1.	Landeseigene Gebäude	12 700 DM
2.	Sonstiges	-- DM
Zusammen		12 700 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

532 78 042 Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe . . . . . 2 000 2 000 --

Erläuterungen:
Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung des Unterkunftsgeräts und der Spinnstoffe.

547 78 042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . 1 000 1 000 --

Erläuterungen:
Sonstige, nicht vorhersehbare Aufwendungen.

Summe Titelgruppe 78 . . . . . 78 200 100 700 94 646

Titelgruppe 83
Ausgaben für Miete und Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen

517 83 042 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 15 862 700 16 418 200 15 860 158

Erläuterungen:

1.	Heizstoffe	2 810 000 DM
2.	Licht- und Kraftstrom	3 700 000 DM
3.	Reinigung	4 895 000 DM
4.	Sonstige Hauswirtschaftskosten	3 707 700 DM
5.	Sondermüll	750 000 DM
Zusammen		15 862 700 DM

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 83 042	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	13 433 900	13 200 000	12 321 296
	Erläuterungen:			
	1.1 Mieten für Dienstgebäude und - räume . . . . . 13 303 900 DM			
	1.2 Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . -- DM			
	1.3 Pachten für unbebaute Grundstücke . . . . . 119 500 DM			
	2. Mieten und Pachten für Geräte und Fahrzeuge 10 500 DM			
	Zusammen 13 433 900 DM			
	Mehr infolge steigender Mietpreise sowie neu angemieteter Dienstgebäude.			
643 83 042	Erstattungen an Gemeinden	200 000	280 000	241 888
	Erläuterungen:			
	Erstattungen anteiliger Hausbewirtschaftungskosten aus der mietfreien Mitbenutzung von Gebäuden und Räumen von Gemeinden.			
	Summe Titelgruppe 83	29 496 600	29 898 200	28 423 342
	Gesamtausgaben	115 453 400	128 688 100	116 856 436

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 03 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	15 177 500	10 002 000	7 995 561
2	Übertragungseinnahmen	8 000	8 000	7 200
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		15 185 500	10 010 000	8 002 761
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	18 177 000	17 894 200	16 397 455
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	95 850 700	107 900 900	99 659 953
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	200 000	280 000	241 888
7	Bauausgaben	425 700	813 000	480 754
8	Sonstige Investitionsausgaben	800 000	1 800 000	76 385
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		115 453 400	128 688 100	116 856 436
Zuschuss/Überschuss		-100 267 900	-118 678 100	-108 853 675

Kapitel 03 21
Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

03 21 Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)

1. Die Ausgabetitel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. § 20 Abs. 1 LHO findet keine Anwendung.
   Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden. Die Planstellen dürfen auch mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe besetzt werden.
5. Die bei Kap. 03 21-422 01 und Kap. 03 24-422 01 veranschlagten Planstellen dürfen - ohne finanzielle Auswirkungen auf die veranschlagten Mittel - mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gegenseitig in Anspruch genommen werden; über die Änderung des Stellenplans wird im nächsten Haushalt entschieden. Die für die Kriminal-/ Schutzpolizei veranschlagten Planstellen (gehobener und höherer Dienst) dürfen innerhalb der jeweiligen Laufbahngruppe gegenseitig in Anspruch genommen werden und bilden einen gemeinsamen Stellenplan. Für die gegenseitige Inanspruchnahme ist insoweit das für die jeweilige Besoldungsgruppe insgesamt ausgebrachte Stellensoll verbindlich.
6. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden.
   Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "Know-how", die mit der Umstellung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet.
7. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer Allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 6 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
8. § 2 Abs. 2, 3 und 6, § 4 Abs. 1, § 5 Abs. 1 Haushaltsgesetz sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.

Zu Kapitel 03 21
Der bisherige Modellversuch "Budgetierungssystem" wird ab dem Haushaltsjahr 2000 in den Referenzbereich Polizeipräsidium Wiesbaden (Kap. 03 22) überführt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	042	Verwaltungskosten	--	13 000	44 608
112 02	042	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden . . . . . Die Gebühren für die Einzahlung der bar erhobenen Verwarnungsgelder dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.	--	118 000	204 870
113 01	042	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe.	--	--	--

Kapitel 03 21
Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen mit einem Beschaffungswert bis zu 5 000 DM im Einzelfall.			
119 01 042	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06 042	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	600
	1. Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von den Bediensteten der Behörde, bei der diese errichtet sind, unentgeltlich genutzt werden (§ 52 Satz 1 LHO). 2. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
	Erläuterungen: Entgelte, insbesondere für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten in den Dienstgebäuden und die Mitbenutzung anderer Einrichtungen.			
119 41 042	Rückzahlung von Überzahlungen	--	--	12 940
	Erläuterungen: Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen.			
119 46 042	Ersatzleistungen	--	--	7 663
	Erläuterungen: Ersatzleistungen von Bediensteten und Außenstehenden.			
119 51 042	Vermischte Einnahmen	--	--	--
119 52 042	Erlöse aus der Veräußerung von Verwahrgegenständen u.ä.	--	--	50
132 01 042	Erlöse aus den Veräußerung von Fahrzeugen . . .	--	24 000	--
132 02 042	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	--
	Erläuterungen: Erlöse für bewegliche Sachen (außer Fahrzeugen) mit einem Beschaffungswert von mehr als 5 000 DM im Einzelfall.			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
	n e u			
246 12 042	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit**	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
256 08 042	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			

Kapitel 03 21
Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
281 01 042	Sonstige Erstattungen	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmen insbesondere aus der Erstattung von Prozeßkosten.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	323 177
	Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 01).			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 02).			
	Weggefallene Titel			
182 01 042	Rückflüsse aus Darlehen für die Erstausstattung mit Dienstbekleidung	--	--	--
	Erläuterungen: Ab 1998 bei Kap. 03 24 veranschlagt.			
	Gesamteinnahmen	--	155 000	593 907
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 042	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	--	11 721 000	11 305 593
422 02 042	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	403 800	373 868
422 03 042	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	112 000	41 119
	Erläuterungen: Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch das BBVAnpG 98 vom 6. Aug. 1998 (BGBl. I S. 2026).			
422 41 042	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 042	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	848 000	698 087

Kapitel 03 21
Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Erläuterungen: Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, besondere Zulagen.			
425 02 042	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 41 042	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 042	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen: Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge.			
426 03 042	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	--	--	--
426 41 042	Löhne der Arbeiter -Leerstellen -	--	--	--
427 01 042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 06 042	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
427 08 042	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.			
453 01 042	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	230 000	--
	Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.			
	Erläuterungen: Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungrücklaghe des Landes Hessen".			

Kapitel 03 21
Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	042	Geschäftsbedarf	--	21 600	10 394
512 01	042	Bücher, Zeitschriften	--	1 600	3 211
513 01	042	Post- und Fernmeldegebühren	--	202 600	176 641
514 01	042	Haltung von Fahrzeugen	--	208 600	195 514

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
Funkstreifen-Kw	36	36	36
Funkstreifen-Kräder	2	2	2
Zusammen	38	38	38

515 01	042	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	25 000	15 244
517 01	042	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	215 000	165 638

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 4

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Bad Schwalbach, Bahnhofstr. 14 - 16	60 100	--
Bad Schwalbach, Bahnhofstr. 18	23 700	--
Rüdesheim, Auf der Lach 7	224 400	--
Eltville, Im Kappelhof 4	151 400	--
Summe	459 600	--
davon 12 v.H.	55 200	--
davon 5 v.H.	--	--

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
2000
Anzahl: 3

Kapitel 03 21
Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 01 042	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	85 800	85 752
518 02 042	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	290 400	8 777
	Erläuterungen: U.a. Leasing von Dienstfahrzeugen gem. Erlaß des Hessischen Ministeriums der Finanzen vom 23. Januar 1997 - H 1000 - AK/7-III A 22 n.v..			
519 01 042	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	63 200	29 538
524 01 042	Lehr- und Lernmittel	--	--	--
525 61 042	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	1 000	--
526 01 042	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	500	114
527 01 042	Reisekosten	--	36 700	1 262
536 01 042	Auslagen der Polizei in Bußgeld- und Strafsachen . Erstattungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.	--	217 000	134 807
537 02 042	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
538 01 042	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . Wiedereingezogene Auslagen, die der Polizei aus der Inanspruchnahme Dritter entstanden sind, sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.	--	33 800	11 791
546 01 042	Vermischter Sachaufwand	--	--	60
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 042	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen) . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	--	3 000	--
681 61 042	Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung	--	300	--
	Erläuterungen: Beihilfen zu den Kosten der Aus- und Fortbildung von Beamten der Vollzugspolizei in Fremdsprachen gem. Erlaß vom 9. Dez. 1998 - III A 15 - 7 s 02 - n.v.			
	Bauausgaben			
711 01 042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
711 02 042	Sicherheitsvorrichtungen	--	--	--

Kapitel 03 21
Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 042	Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . Die Erlöse aus der Veräußerung von gebraucht erworbenen Kraftfahrzeugen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen und -krädern sowie Erwerb von gebrauchten Kraftfahrzeugen (Ausgaben werden aus Einsparungen bei Tit. 518 02 geleistet.).			
812 02 042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13 042	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
	n e u			
917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	--	--	--
919 01 951	Zuführung an Allgemeine Rücklage	--	--	964 430
	Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 7). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.			
919 02 951	Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 7). Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
513 69 042	Post- und Fernmeldegebühren	--	98 200	74 434
	Erläuterungen: Gebühren für Datenübertragungsnetze der IT-Verfahren HEPOLIS und Fernschreibsystemerhaltung (TKS).			
515 69 042	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	10 000	268 043
	Erläuterungen: Ersatz und Ergänzung von Geräten und Ausstattungsgegenständen inbesondere für das IT-Verfahren "Lokale PC-Anwendung".			

Kapitel 03 21
Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
522 69 042	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	--	1 000	3 556
547 69 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	--	109 200	346 032
	Titelgruppe 71 Aufwandsentschädigungen			
516 71 042	Kleidergeld für Vollzugsbeamte der Kriminalpolizei .	--	3 800	3 780
	Erläuterungen: Kleidergeld von 30 DM monatlich für die Vollzugsbeamten der Kriminalpolizei gem. § 7 Abs. 2 HBesG i.V. mit Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400).			
527 71 042	Reisekostenpauschbeträge, Bewegungsgelder . . .	--	38 800	59 917
	Summe Titelgruppe 71	--	42 600	63 697
	Titelgruppe 73 Fernmeldewesen			
513 73 042	Fernmeldegebühren	--	58 400	4 761
	Erläuterungen: Gebühren für das Fernschreibsondernetz, Telekommunikationsnetz, Funknetze sowie Wartungsgebühren.			
535 73 042	Fernmeldegerät	--	12 500	3 736
	Erläuterungen: Erstmalige und Ersatzbeschaffung von Fernmeldegerät sowie Wartungs- und Instandsetzungskosten.			
547 73 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	429
812 73 042	Fernmelde-, Meß- und Prüfgeräte	--	--	--
	Erläuterungen: Erstmalige Anschaffung sowie Ersatzbeschaffung von Fernmelde-, Meß- und Prüfgerät.			
	Summe Titelgruppe 73	--	70 900	8 926

Kapitel 03 21
Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 74 Waffen und Munition, techn. und kriminaltechn. Gerät			
511 74 042	Geschäftsbedarf	--	500	6
	Erläuterungen: Zeichengerät für die Verkehrsunfallaufnahme, allgemeine Arbeitsunterlagen für die Verwaltung der Waffen und des techn. Geräts, Vordrucke und Formblätter für die Schießausbildung, Schießscheiben usw.			
522 74 042	Verbrauchsmittel	--	19 100	14 881
	Erläuterungen: Laborbedarf, Warnfackeln, Kleingeräte u.ä. (Batterien, Taschenlampen, Reinigungsgeräte usw.).			
535 74 042	Waffen, techn. und kriminaltechn. Gerät	--	4 000	3 900
	Erläuterungen: Erstmalige Anschaffung, Ersatzbeschaffung und Instandsetzung sowie Wartung von Waffen, techn. Gerät für den allgemeinen und den Verkehrsdienst, kriminaltechn. Gerät.			
547 74 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 74 042	Waffen, techn. und kriminaltechn. Gerät	--	--	--
	Summe Titelgruppe 74	--	23 600	18 787
	Weggefallene Titel			
516 01 042	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	--	--	--
516 02 042	Dienstkleidung für Fachpersonal	--	--	--
516 03 042	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	--	--	--
	Gesamtausgaben	--	14 967 200	14 659 283

Kapitel 03 21
Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 03 21

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	155 000	270 730
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	323 177
Gesamteinnahmen		--	155 000	593 907
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	13 314 800	12 418 668
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	1 649 100	1 276 185
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	3 300	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	964 430
Gesamtausgaben		--	14 967 200	14 659 283
Zuschuss/Überschuss		--	-14 812 200	-14 065 375

Kapitel 03 22
Polizeipräsidium Wiesbaden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

03 22 Polizeipräsidium Wiesbaden

1. Die Ausgabetitel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. § 20 Abs. 1 LHO findet keine Anwendung.
   Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Die Ausgaben bei Titel 461 01 (Personalver stärkungsmittel) sind gesperrt und können nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.
5. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden. Die Planstellen dürfen auch mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe besetzt werden.
6. Die bei Kap. 03 22-422 01 und Kap. 03 24-422 01 veranschlagten Planstellen dürfen - ohne finanzielle Auswirkungen auf die veranschlagten Mittel - gegenseitig in Anspruch genommen werden; über die Änderung des Stellenplans wird im nächsten Haushalt entschieden.
7. Die Mittel der Hauptgruppen 5,6 und 8 dürfen mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums des Innern und für Sport zu Lasten der zentral bei Kap. 03 24 veranschlagten Mittel der Hauptgruppen 5,6 und 8 verstärkt werden.
8. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externer Beratung und betriebswirtschaftlichen "know-how", die mit der Umstellung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet.
9. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer Allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 8 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Ausnahmen hiervon sind mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen zulässig. Mehrausgaben aufgrund des Haushaltsvermerkes Nr. 7 bleiben bei der Bildung der Rücklagen unberücksichtigt. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
10. § 2 Abs. 2, 3 und 6, § 5 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
11. In Höhe des Anteils des Referenzbereichs an der globalen Minderausgabe gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.

Zu Kapitel 03 22

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung umgestellt werden. Dafür ist eine Implementierung in drei sich zeitlich überschneidende Staffeln geplant.
Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.
Im Interesse einer Kostenbegrenzung, insbesondere aber zur qualitativen Sicherung des Reformprozesses wird in jedem Ressortbereich zunächst nur ein Refernzbereich als erste Staffel eingerichtet. Damit wird erreicht, dass jedes Ressort Erfahrungen mit dem Vorgehen bei der Verwaltungsreform und den Inhalten der Haushaltsreform sammelt. In diesem Sinne dienen die Refernzbereiche der Pilotierung, um die Erfahrungen und Erkenntnisse später auf die komplette Landesverwaltung übertragen zu können.
In der zweiten und dritten Staffel erfolgt die Übertragung sukzessive auf die übrigen Bereiche der Verwaltung.
Ein Refernzbereich umfasst einen oder mehrere Mandanten (Landesanstalt oder Dienststelle einer Fachverwaltung, die in eigener Verantwortung einen Jahresabschluss erstellen), aus denen Erkenntnisse im Zuge des Umstellungsprozesses gewonnen werden, die für weitere Mandanten der gleichen Fachverwaltung oder anderer Fachverwaltungen von besonderer Bedeutung sein können.
Das Polizeipräsidium Wiesbaden ist als Referenzbereich ausgewählt worden.
Bis zur Umstellung auf ergebnisorientierte Budgetierung wird der Modellbereich auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert.
Mit dem Haushaltsjahr 2000 beginnt die Einführungsphase, in der bis zum Jahr 2002 das kaufmännische Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung) einzuführen und die Produktdefinition abzuschließen sind.
Bis zum Jahr 2004 ist sicherzustellen, dass der Haushalt 2005 auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufgestellt wird.

Kapitel 03 22
Polizeipräsidium Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 042 Verwaltungskosten . . . . . 103 000 -- --

Erläuterungen:

1. Gebühren für Transportbegleitungen	102 900 DM
2. Sonstige Gebühren	-- DM
3. Auslagenersatz für Inanspruchnahme in nicht polizeilichen Aufgaben	100 DM
Zusammen	103 000 DM

Der Ansatz ist geschätzt.

112 02 042 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden . . . . . 241 000 -- --

Die Gebühren für die Einzahlung der bar erhobenen Verwarnungsgelder dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

1. Geldbußen und Kosten in Disziplinarverfahren	-- DM
2. Verwarnungsgelder gem. § 56 Abs. 1 Satz 1 OWiG i.V. mit Erlaß vom 7. April 1987 (StAnz. S. 956), zuletzt geändert durch Erlaß vom 15. Juli 1988 (StAnz. S. 1787)	241 000 DM
Zusammen	241 000 DM

Der Ansatz ist geschätzt.

113 01 042 Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe. . . . . 700 -- --

Erläuterungen:

Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen mit einem Beschaffungswert bis zu 5 000 DM im Einzelfall.

119 01 042 Einnahmen aus Nebentätigkeit . . . . . -- -- --

119 06 042 Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . 400 -- --

1. Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von den Bediensteten der Behörde, bei der diese errichtet sind, unentgeltlich genutzt werden (§ 52 Satz 1 LHO).
2. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

Erläuterungen:

Entgelte, insbesondere für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten in den Dienstgebäuden und die Mitbenutzung anderer Einrichtungen.

Kapitel 03 22
Polizeipräsidium Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 41 042	Rückzahlung von Überzahlungen	--	--	--
	Erläuterungen: Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen.			
119 46 042	Ersatzleistungen	--	--	--
	Erläuterungen: Ersatzleistungen von Bediensteten und Außenstehenden.			
119 51 042	Vermischte Einnahmen	--	--	--
119 52 042	Erlöse aus der Veräußerung von Verwahrgegenständen u.ä.	--	--	--
124 01 042	Mieten und Pachten . . . . . Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass die Sportanlagen der Polizei Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen dem nicht entgegenstehen.	1 100	--	--
132 01 042	Erlöse aus den Veräußerung von Fahrzeugen . . .	48 000	--	--
	Erläuterungen: Voraussichtlich werden 16 Kraftfahrzeuge ausgesondert. Der Anatz ist geschätzt.			
132 02 042	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	--
	Erläuterungen: Erlöse für bewegliche Sachen (außer Fahrzeugen) mit einem Beschaffungswert von mehr als 5 000 DM im Einzelfall.			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
	n e u			
246 12 042	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit**	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
256 08 042	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
281 01 042	Sonstige Erstattungen	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmen insbesondere aus der Erstattung von Prozeßkosten.			

Kapitel 03 22
Polizeipräsidium Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Gesamteinnahmen	394 200	--	--
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 042	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	62 449 800	--	--
Erläuterungen:				
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	62 449 800 DM			
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM			
Zusammen	62 449 800 DM			
422 02 042	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	1 816 800	--	--
Erläuterungen:				
1. Übergangsgelder, Ausgleichzahlungen	128 000 DM			
2. Nachversicherung ausscheidender Beamter . .	-- DM			
3. Zulagen gem. EZulV vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 519)	1 688 800 DM			
Zusammen	1 816 800 DM			
422 03 042	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	600 900	--	--
Erläuterungen:				
Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch das BBVAnpG 98 vom 6. Aug. 1998 (BGBl. I S. 2026).				
422 41 042	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 042	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	8 110 900	--	--
Erläuterungen:				
Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, besondere Zulagen.				

Kapitel 03 22
Polizeipräsidium Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 02 042	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 200	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 1 200 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen . . . . . -- DM			
	Zusammen 1 200 DM			
425 41 042	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 042	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 227 800	--	--
	Erläuterungen: Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge.			
426 03 042	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	--	--	--
426 41 042	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 06 042	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 08 042	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	--
453 01 042	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	8 000	--	--
461 01 042	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	231 800	--	--
	Erläuterungen: Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".			

Kapitel 03 22
Polizeipräsidium Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	042	Geschäftsbedarf	113 800	--	--
512 01	042	Bücher, Zeitschriften	31 800	--	--
513 01	042	Post- und Fernmeldegebühren	610 200	--	--

Erläuterungen:

1. Porto	95 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	515 200 DM
Zusammen	610 200 DM

514 01	042	Haltung von Fahrzeugen	1 048 000	--	--

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe	651 000 DM
2. Sonstiger Aufwand	397 000 DM
Zusammen	1 048 000 DM

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
Funkstreifen-Kw	178	178	178
Gruppen-Kw	7	7	7
Verkehrsradar-Kw	3	3	3
Gefangenentransport-Kw	1	1	1
Tatortaufnahme-Kw	1	1	1
Pkw	9	9	9
Pkw m. Sonderschutz	6	6	4
Lautsprecher-Kw	1	1	1
Befehls-Kw	1	1	1
Kfz-Werkstatt-Kw	1	1	1
Fernmeldeinstandsetzungs-Kw	4	4	4
Pferdetransport-Kw	1	1	1
Hundetransport-Kw	1	1	1
Lkw	1	1	1
Anhänger	11	11	11
Umwelt-Kw	1	1	1
Funkstreifen-Kräder	20	20	20
Zusammen	247	247	245
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

515 01	042	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	100 000	--	--

Kapitel 03 22
Polizeipräsidium Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	37 500 DM
2. Sonstige Ausstattungen	62 500 DM
Zusammen	100 000 DM

517 01 042 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . 982 300 -- --

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	215 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	345 000 DM
3. Reinigung	192 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	230 300 DM
Zusammen	982 300 DM

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2000
Anzahl: 11 (11)

Landeseigene Liegenschaften	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	2 604 700	282 300
Summe	2 604 700	282 300
davon 12 v.H.	312 564	--
davon 5 v.H.	--	14 115

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**

2000
Anzahl: 10 (10)

518 01 042 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) . . . . . 355 000 -- --

Erläuterungen:

1. Mieten und Pachten für Dienstgebäude und Räume	355 000 DM
2. Mieten und Pachten für Geräte und Fahrzeuge	-- DM
Zusammen	355 000 DM

518 02 042 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) . . . . . 476 500 -- --

Erläuterungen:

Insbesondere Leasing von Dienstfahrzeugen.

519 01 042 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . 287 600 -- --

Kapitel 03 22
Polizeipräsidium Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	279 600 DM
2. Sonstiges	8 000 DM
Zusammen	287 600 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

519 02	042	Unterhaltung der technischen Sicherheitsvorrichtungen	10 500	--	--

Erläuterungen:
Ersatz und Unterhaltung der Sicherheitsvorrichtungen in den Dienstgebäuden.

524 01	042	Lehr- und Lernmittel	--	--	--
525 61	042	Aus- und Fortbildung, Umschulung	20 000	--	--

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	20 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	20 000 DM

526 01	042	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	1 400	--	--
527 01	042	Reisekosten	64 400	--	--
534 01	042	Nutz- und Zuchttierhaltung	75 900	--	--

Erläuterungen:

1. Ankauf von Hunden	-- DM
2. Futtermittel, Streu- und Pflegekosten	27 000 DM
3. Pferde- und Hundegeschirr (einschl. Stallgerät) sowie Ausbildungs- und Reinigungsgerät	3 900 DM
4. Kosten für Hufbeschlag	10 000 DM
5. Tierärztliche Versorgung	25 000 DM
6. Beschaffung von Hundezwingern	5 000 DM
7. Hundesteuer	5 000 DM
Zusammen	75 900 DM

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
Pferde	14	14	13
Hunde	30	30	25
Summe	44	44	38

Kapitel 03 22
Polizeipräsidium Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
535 01 042	Geräte für Fachaufgaben	800	--	--
	Erläuterungen: Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 300 DM.			
536 01 042	Auslagen der Polizei in Bußgeld- und Strafsachen . Erstattungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.	768 600	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Verfahrensauslagen gem. Erlass vom 1. März 1974 (StAnz. S. 542) . . . . . 721 600 DM			
	2. Besondere Ermittlungs- und Fahndungskosten nach Maßgabe der Richtlinien des HMdI vom 2. Febr. 1996 (n.v.) und in anderen Fällen . . . . 47 000 DM			
	3. Belohnungen für die Mitwirkung von Privatpersonen bei der Aufklärung von Straftaten gem. Erlass vom 31. Mai 1991 (StAnz. S. 1895) . . . -- DM			
	Zusammen 768 600 DM			
537 01 042	Gefangenentransport und ähnliche Beförderungskosten . . . . . Wiedereingezogene Kosten sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.	1 800	--	--
	Erläuterungen: Transport, Unterbringung und Verpflegung der Gefangenen einschl. Reisekosten des Begleitpersonals, vgl. hierzu Gefangenentransportvorschrift (GTV) vom 15. Oktober 1984 (StAnz. S. 2177) i.V. mit Erlass vom 3. Dez. 1987(StAnz. S. 2361). Kosten bei der Abschiebung von Ausländerinnen und Ausländern, die gemäß Erlass vom 18. Juni 1997 (StAnz. S. 1860) den Städten zu erstatten sind, soweit die Polizeibehörden zuständig sind.			
537 02 042	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
538 01 042	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . Wiedereingezogene Auslagen, die der Polizei aus der Inanspruchnahme Dritter entstanden sind, sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.	230 800	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Entgelte für Verwaltungsleistungen der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen bei Blutentnahmen und Blutuntersuchungen . . . . . 9 700 DM			
	2. Andere Dienstleistungen Außenstehender . . . 221 100 DM			
	Zusammen 230 800 DM			
544 01 042	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 042	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

Kapitel 03 22
Polizeipräsidium Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631 01 042	Verwaltungskostenerstattungen an den Bund	--	--	--
642 01 042	Verwaltungskostenerstattungen an Länder	--	--	--
643 01 042	Erstattungen an Gemeinden	70 000	--	--
	Erläuterungen: Erstattungen anteiliger Hausbewirtschaftungskosten aus der mietfreien Mitbenutzung von Gebäuden und Räumen von Gemeinden.			
681 01 042	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen) . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	12 000	--	--
681 61 042	Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung	1 200	--	--
	Erläuterungen: Beihilfen zu den Kosten der Aus- und Fortbildung von Beamten der Vollzugspolizei in Fremdsprachen gem. Erlaß vom 9. Dez. 1998 - III A 15 - 7 s 02 - n.v.			
	Bauausgaben			
711 01 042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
711 02 042	Sicherheitsvorrichtungen	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 042	Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . Die Erlöse aus der Veräußerung von gebraucht erworbenen Kraftfahrzeugen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.	302 000	--	--
	Erläuterungen: Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen und -krädern sowie Erwerb von gebrauchten Kraftfahrzeugen.			
812 02 042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13 042	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u 917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	202 300	--	--

Kapitel 03 22
Polizeipräsidium Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
919 01 951	Zuführung an Allgemeine Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 9). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.			
919 02 951	Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 9). Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
425 69 042	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	624 800	--	--
	Erläuterungen: Dienstbezüge, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, Übergangsgelder, Abfindungen.			
427 69 042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	134 200	--	--
	In Fällen des Erziehungsurlaubs können Ausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen - 425 69 - der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Auch können für zeitlich begrenzte Arbeiten im Zusammenhang mit der automatischen Datenverarbeitung Aushilfskräfte eingestellt und vergütet werden.			
513 69 042	Post- und Fernmeldegebühren	160 100	--	--
	Erläuterungen: Gebühren für Datenübertragungsnetze der IT-Verfahren HEPOLIS und Fernschreibsystemerhaltung (TKS).			
515 69 042	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	109 400	--	--
	Erläuterungen: Ersatz und Ergänzung von Geräten und Ausstattungsgegenständen.			
522 69 042	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	73 100	--	--
547 69 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	1 101 600	--	--

Kapitel 03 22
Polizeipräsidium Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 71 Aufwandsentschädigungen			
516 71 042	Kleidergeld für Vollzugsbeamte der Kriminalpolizei .	57 800	--	--
	Erläuterungen: Kleidergeld von 30 DM monatlich für die Vollzugsbeamten der Kriminalpolizei gem. § 7 Abs. 2 HBesG i.V. mit Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400).			
527 71 042	Reisekostenpauschbeträge, Bewegungsgelder . . .	365 400	--	--
	Erläuterungen: 1. Reisekostenpauschbeträge gem. Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2399) in Verb. mit Erlaß vom 30. Sept. 1997 - III A 14 - 12 k - n.v. vom 30 DM/mtl. für Polizeivollzugsbeamte/innen . . . . . 307 600 DM 2. Pauschaliertes Bewegungsgeld gem. Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) für Vollzugsbeamte der Kriminalpolizei von mtl. 30 DM . . . . . 57 800 DM Zusammen 365 400 DM			
534 71 042	Entschädigung an Polizeihundführer	32 800	--	--
	Erläuterungen: 1. Hundeführerentschädigung von 130 DM monatlich gem. Erlass vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) . . . . . 32 800 DM 2. Mitnahmeentschädigung an Hundeführer gemäß Erlass vom 4. Juli 1985 - III A 15 - 7 v 06 -n.v.- . . . . . -- DM Zusammen 32 800 DM			
	Summe Titelgruppe 71	456 000	--	--
	Titelgruppe 72 Sanitätswesen			
443 72 042	Aufwendungen im Rahmen der betriebsärztlichen Versorgung und ersten Hilfe.	40 000	--	--
	Erläuterungen: Entgelte für vorbeugende Schutzimpfungen usw.. Inbesondere für Impfung (Hepatitis B) der Bediensteten der Polizei, die einem erhöhten Infektionsrisiko unterliegen.			
522 72 042	Verbrauchsmittel	1 500	--	--
	Erläuterungen: Arzneimittel, Verbands- und andere Verbrauchsstoffe.			

Kapitel 03 22
Polizeipräsidium Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
526 72 042	(Amts-)ärztliche Untersuchungen	400	--	--
	Erläuterungen: Ärztliche Untersuchungen, Gutachten u.ä. aus dienstlicher Veranlassung.			
547 72 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	41 900	--	--
	Titelgruppe 73 Fernmeldewesen			
511 73 042	Geschäftsbedarf	5 800	--	--
	Erläuterungen: Techn. Papiere, Vordrucke, Betriebsbücher u.ä. für den Fernmeldebetrieb.			
513 73 042	Fernmeldegebühren	264 000	--	--
	Erläuterungen: Gebühren für das Fernschreibsondernetz, Telekommunikationsnetz, Funknetze sowie Wartungsgebühren.			
515 73 042	Werkstattausrüstungen	2 600	--	--
	Erläuterungen: Erstmalige Anschaffung und Ersatzbeschaffung von Werkstattausrüstung sowie Instandsetzung und Wartung.			
522 73 042	Verbrauchsmittel	3 600	--	--
	Erläuterungen: Werkstattrohstoffe und Kleingeräte für die Fernmelde-instandsetzungsplätze und Fernmeldewerkstätten.			
535 73 042	Fernmeldegerät	39 000	--	--
	Erläuterungen: Erstmalige und Ersatzbeschaffung von Fernmeldegerät sowie Wartungs- und Instandsetzungskosten.			
547 73 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 73 042	Fernmelde-, Meß- und Prüfgeräte	--	--	--
	Erläuterungen: Erstmalige Anschaffung sowie Ersatzbeschaffung von Fernmelde-, Meß- und Prüfgerät.			
	Summe Titelgruppe 73	315 000	--	--

Kapitel 03 22
Polizeipräsidium Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 74 Waffen und Munition, techn. und kriminaltechn. Gerät			
511 74 042	Geschäftsbedarf	2 900	--	--
	Erläuterungen: Zeichengerät für die Verkehrsunfallaufnahme, allgemeine Arbeitsunterlagen für die Verwaltung der Waffen und des techn. Geräts, Vordrucke und Formblätter für die Schießausbildung, Schießscheiben usw.			
522 74 042	Verbrauchsmittel	192 900	--	--
	Erläuterungen: Laborbedarf, Warnfackeln, Kleingeräte u.ä. (Batterien, Taschenlampen, Reinigungsgeräte usw.).			
535 74 042	Waffen, techn. und kriminaltechn. Gerät	41 400	--	--
	Erläuterungen: Erstmalige Anschaffung, Ersatzbeschaffung und Instandsetzung sowie Wartung von Waffen, techn. Gerät für den allgemeinen und den Verkehrsdienst, kriminaltechn. Gerät.			
547 74 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 74 042	Waffen, techn. und kriminaltechn. Gerät	22 000	--	--
	Erläuterungen: Erstmalige Anschaffung und Ersatz von techn. und kriminaltechn. Gerät			
	Summe Titelgruppe 74	259 200	--	--
	Titelgruppe 75 Kfz.-Werkstattausrüstung			
515 75 042	Geräte und Ausstattungsgegenstände	8 500	--	--
	Erläuterungen: Erstmalige Anschaffung und Ersatz von Werkstattmaschinen und -geräten sowie Wartung und Instandsetzung.			
522 75 042	Verbrauchsmittel	700	--	--
	Erläuterungen: Werkstattrohstoffe, Kleingeräte u.ä. für die Kfz.-Werkstatt.			
547 75 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Erläuterungen: Aufwendungen für zu veräußernde Fahrzeuge.			
812 75 042	Geräte und Ausstattungsgegenstände	5 000	--	--
	Erläuterungen: Erstmalige Anschaffung und Ersatzbeschaffung von Werkstattmaschinen und -gerät.			

Kapitel 03 22
Polizeipräsidium Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Summe Titelgruppe 75	14 200	--	--
	Titelgruppe 76 Öffentlichkeitsarbeit der Polizei			
531 76 042	Veröffentlichungen im Rahmen der Verkehrserziehung und der Verbrechensbekämpfung Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Druckwerke und andere Schriften, die für die Aufklärung der Bevölkerung bestimmt sind, an Verwaltungsdienststellen und Institute, an andere Stellen und Einzelpersonen sowie zu Austauschzwecken unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	--
547 76 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben der Öffentlichkeitsarbeit **Erläuterungen:** Demonstrationsgerät, Ausstellungskosten und anderer Sachaufwand.	6 200	--	--
812 76 042	Erwerb von Geräten u.a.	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	6 200	--	--
	Titelgruppe 85 Modellprojekt "Freiwilliger Polizeidienst" Die Titelgruppen 85 bei Kap. 03 22 und Kap. 03 24 sind gegenseitig deckungsfähig.			
427 85 042	Entschädigungen und Ersatzleistungen für Kräfte des Freiwilligen Polizeidienstes	171 200	--	--
515 85 042	Bürogerät, Ausstattungsgegenstände	4 200	--	--
516 85 042	Dienst- und Schutzkleidung	500	--	--
525 85 042	Aus- und Fortbildung	14 700	--	--
535 85 042	Techn. Gerät	23 500	--	--
547 85 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	8 400	--	--
812 85 042	Geräte und Ausstattungsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 85	222 500	--	--
	Gesamtausgaben	82 630 700	--	--

Kapitel 03 22
Polizeipräsidium Wiesbaden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 03 22

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	394 200	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		394 200	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	75 417 400	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 598 800	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	83 200	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	329 000	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	202 300	--	--
Gesamtausgaben		82 630 700	--	--
Zuschuss/Überschuss		-82 236 500	--	--

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

03 24 Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Zu Kapitel 03 24
Durch die in diesem Kapitel zusammengefaßte Veranschlagung wird insbesondere der häufig notwendige Haushaltsmittel-und (Plan)Stellenausgleich gewährleistet, der im Rahmen des Haushaltsvollzugs durch den einsatzbedingt wechselnden Bedarf der verschiedenen Dienstzweige und Einrichtungen der Polizei erforderlich wird.
Überdies sind in diesem Kapitel veranschlagt für die Dezernate Polizei bei den Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel die Dienstbezüge, Vergütungen und Löhne für die dort tätigen Polizeivollzugsbeamten, Angestellten und Arbeiter.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01 042 Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe. 44 300 45 000 40 667

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, daß den Polizeivollzugsbeamten die von ihnen getragenen Dienstkleidungsstücke nach näherer Bestimmung des Ministeriums des Innern und für Sport unentgeltlich überlassen werden.

Erläuterungen:
Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen mit einem Beschaffungswert bis zu 5 000 DM im Einzelfall.

119 31 042 Einnahmen aus Veröffentlichungen . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Einnahmen aus Werbeanzeigen privater Auftraggeber in Programmheften für polizeisportliche u.ä. Veranstaltungen.

119 42 042 Umsatzsteuerrückvergütungen 20 000 10 000 20 640

Erläuterungen:
Erstattung anteiliger Vorsteuerbeträge im Zusammenhang mit der Abgabe von Speisen in den Kantinen der Polizeiunterkünfte.

119 46 042 Ersatzleistungen 1 250 000 1 000 000 1 498 344

Erläuterungen:

1. Ersatzleistungen Bediensteter	5 000 DM
2. Ersatzleistungen Außenstehender	1 245 000 DM
Zusammen	1 250 000 DM

Der Ansatz ist geschätzt.

119 52 042 Erlöse aus der Veräußerung von Verwahrgegenständen u.ä. 14 000 14 000 6 767

Erläuterungen:
Erlöse aus dem Verkauf von sichergestellten Gegenständen.

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
129 01 042	Einnahmen aus Anlaß der Öffentlichkeitsarbeit . . . Vgl. Vermerk zu ATG 76.	--	--	--
	Erläuterungen: Hier sind Einnahmen aus Anlaß der Öffentlichkeitsarbeit der Polizei nachzuweisen. Die Einnahmen fließen aufgrund des bei ATG 76 ausgebrachten Haushaltsvermerks den Ausgaben zu.			
132 01 042	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen . . . Vgl. Vermerk bei Kapitel 03 24-811 01.	652 000	750 000	659 023
	Erläuterungen: Voraussichtlich werden 324 Kraftfahrzeuge ausgesondert. Der Ansatz ist geschätzt.			
132 02 042	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	35 000	35 000	104 850
	Erläuterungen: Verkaufserlöse für bewegliche Sachen (außer Fahrzeugen) mit einem Beschaffungswert von mehr als 5 000 DM im Einzelfall.			
182 01 042	Rückflüsse aus Darlehen für die Erstausstattung mit Dienstbekleidung	450 000	505 000	489 600
	Erläuterungen: 1. Tilgungsbeträge der uniformierten Beamten/innen zur Abdeckung des Darlehens für ihre Erstausstattung mit Dienstbekleidung (jährlich 60 DM je Empfänger/in); vgl. 863 01 . . . . . 375 000 DM 2. Tilgungsbeträge der uniformierten Beamten/innen zur Abdeckung des Darlehens für deren erstmalige Ausstattung mit Lederjacken (jährlich 90 DM je Empfänger/in); vgl. 863 01 . 75 000 DM Zusammen 450 000 DM			

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

241 01 042	Erstattungen vom Bund	--	40 000	--
	Wird der Bund (Bundeskriminalamt) bei der verdeckten Fahndung durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützung verausgabten Haushaltsmittel nicht statt.			
	Erläuterungen: Erstattung von Verwaltungsausgaben, die das Land vorlagsweise für den Bund erbracht hat; der Ansatz ist geschätzt.			
242 01 042	Erstattungen von Ländern	750 000	850 000	1 604 407
	1. Wird ein Land bei der verdeckten Fahndung durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützung verausgabten Haushaltsmittel nicht statt. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 642 01.			
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Erstattungen von Verwaltungsausgaben, die dem Land aus Anlaß der Unterstützung der Polizeikräfte anderer Länder entstanden sind.			

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
246 12 042	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01 und 425 85.	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
256 08 042	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	915 068
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
256 11 042	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit aus dem Sonderprogramm für Schwerbehinderte	--	--	--
281 01 042	Sonstige Erstattungen	2 000	2 000	9 691
	Erläuterungen: Einnahmen aus der Erstattung von Prozeßkosten.			
n e u				
282 01 042	**Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender** Vgl. Vermerk bei Titel 54601.	--	--	--
	Erläuterungen: Siehe Erläuterungen bei Tit. 546 01.			
	Gesamteinnahmen	3 217 300	3 251 000	5 349 057

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 042	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	924 775 700	921 760 000	933 080 283
	1. Die von der Polizei-Führungsakademie gem. Art. 14 Abs. 3 Satz 2 des Abkommens vom 28.04.1972 (GVBl. I S. 412), von der Wasserschutzpolizeischule gem. Art.5 Abs. 3 des Abkommens vom 29.11.1974 (StAnz. S. 2284) und vom Land Berlin für die Zentrale Polizeiliche Ermittlungsstelle gem. § 3 des Abkommens vom 25.03.1993 zu erstattenden Dienstbezüge für die zu diesen Einrichtungen abgeordneten Vollzugsbeamten sind von den Ausgaben abzusetzen. 2. Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 422 61.			

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	924 625 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Lehrzulagen gem. Erlaß vom 18. Jan. 1971 -StAnz. S. 285-i.V. mit Erl. v. 23. Dez. 1981-III A 15- 8 i 02 -n.v., zuletzt geändert mit Erl. v. 1. Nov. 1990-III A 15-8 i 02 - n.v.)	150 000 DM
Zusammen	924 775 700 DM

422 02 042 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - 28 294 000 30 341 800 29 564 658
Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 422 62.

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder, Ausgleichszahlungen	2 592 000 DM
2. Lehrentschädigungen gem. Erlass vom 5. Jan. 1973 (StAnz. S. 137) i.V. mit Erlass vom 1. Nov. 1983 - III A 15 - 8 i 02 n.v. -, zuletzt geändert mit Erlass vom 2. Nov. 1990 - III A 15 - 8 i 02 - n.v. -	400 000 DM
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . .	-- DM
4. Zulagen gem. EZulV vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 519), zuletzt geä. durch BesÄndV vom 17. Juni 1998 (BGBl. I S. 1378)	25 301 000 DM
5. Saiten- und Instrumentengelder (Aufwandentschädigung) gem. Erlass vom 19. Jan. 1988 - III A 15 - 8 i 06 - n.v.-	1 000 DM
Zusammen	28 294 000 DM

422 03 042 Mehrarbeitsvergütung der Beamten 6 399 600 6 575 000 6 779 466

Erläuterungen:

Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch das BBVAnpG 98 vom 6. Aug. 1998 (BGBl. I S. 2026).

422 41 042 Dienstbezüge der Beamten
- Leerstellen - . . . . . -- -- 87 189

422 61 042 Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Laufende Zahlungen - 25 209 300 27 660 000 21 586 962
Vgl. Vermerk bei Titel 422 01.

422 62 042 Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Einzelzahlungen - 300 000 400 000 257 658
Vgl. Vermerk bei Titel 422 02.

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . -- DM 2. Übergangsgelder, Ausgleichszahlungen . . . . -- DM 3. Sondervergütungen . . . . . -- DM 4. Zulagen gem. EZulV vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 519), zuletzt geä. durch BesÄndV 98 vom 17.6.1998 (BGBl. I S. 1378) . . . . . 300 000 DM 5. Nachversicherung ausscheidender Beamter . . -- DM Zusammen 300 000 DM			
425 01 042	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	139 055 700	136 634 500	137 141 982
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen: Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen (z.B. Kleidergeld gem. Erlaß vom 13. Dez. 1983 - III A 15 - 7 s 02 n.v. -), Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, besondere Zulagen.			
425 02 042	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - .	47 800	62 600	52 500
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 39 800 DM 2. Übergangsgelder, Abfindungen, Zulagen für Angestellte in der Sprengstoffermittlung und -entschärfung beim LKA in sinngem. Anwendung des § 11 EZulV vom 17. Juni 1998 (BGBL. I S. 1378), Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahr zeugen der Polizei in besonderen Fällen . . . . . 7 000 DM 3. Saiten- und Instrumentengelder (Aufwandentschädigung) gem. Erlaß vom 19. Jan. 1988 - III A 15 - 8 i 06 - n.v. . . . . 1 000 DM Zusammen 47 800 DM			
425 03 042	Vergütungen der ständigen nichtvollbe schäftigten Kräfte	--	--	--
425 41 042	Vergütung der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 042	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	41 451 000	43 015 000	41 326 787
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen: Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge.			

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 02 042	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	13 400	19 600	18 000
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 12 400 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen, Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen . . . . . 1 000 DM			
	Zusammen 13 400 DM			
426 03 042	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	18 005 000	16 240 000	16 897 740
	Erläuterungen:			
	Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im			
	1. Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 10 766,5 (10 865,5) Arbeitsstunden je Woche,			
	2. Küchendienst mit zusammen höchstens 993 (1 028) Arbeitsstunden je Woche,			
	3. Sonstigen Dienst mit zusammen höchstens 1 696 (1 452) Arbeitsstunden je Woche.			
426 41 042	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs und Aushilfskräfte	492 700	492 700	256 742
	1. Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			
	2. Der Ansatz darf für die Beschäftigung von zwei Aushilfskräften der Verg.Gr. V c BAT in der Höhe überschritten werden, in der bei Kap. 03 20- 527 71 Minderausgaben verbleiben.			
	Erläuterungen:			
	1. Vertragsärztliche Versorgung der Beamten der Bereitschaftspolizei . . . . . 5 000 DM			
	2. Vergütungen für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . 487 700 DM			
	Zusammen 492 700 DM			
427 06 042	Für die Beschäftigung von Vertretungs und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	3 758 094
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 042	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	987 590
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			
427 24 042	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	157 000	157 000	96 327

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Vergütungen und Fahrkostenentschädigungen für die Vertragslehrer/innen im Polizeifachschuldienst gem. Erlaß vom 10. März 1992 (StAnz. S. 819), zuletzt geändert durch Erlaß vom 06. Juli 1993 (StAnz. S. 1959) und für Kräfte im Rahmen der berufspraktischen Studienzeiten sowie der Aus- und Fortbildung gem. Erlaß vom 11. Sept. 1990 (StAnz. S. 1988).			
453 01 042	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen . . . . . Erstattungen durch das Land Berlin gem. § 3 des Abkommens vom 25. März 1993 für die zur Zentralen Polizeilichen Ermittlungsstelle abgeordneten Vollzugsbeamten sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen. **Erläuterungen:** Der Ansatz ist geschätzt.	833 000	841 000	748 368
459 05 042	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung . . . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 5 innerhalb der Kapitel 03 20 bis 03 29 geleistet werden.	--	--	2 050
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
516 01 042	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	95 500	138 000	98 280
	Erläuterungen: 1. Dienstkleidung der Pförtner und Amtsboten . . -- DM 2. Dienst- und Schutzkleidung der Kraftfahrer und anderer Fahrzeugführer . . . . . 500 DM 3. Schutzkleidung für techn. Fachpersonal . . . . 36 000 DM 4. Schutzkleidung für Heizer, Hausarbeiter und Reinemachekräfte . . . . . 26 000 DM 5. Schutzkleidung für Küchen- und Speisesaalpersonal in den Unterkünften der Bereitschaftspolizei und an der Hess. Polizeischule . . . . . 19 000 DM 6. Schutzkleidung für das Sanitätspersonal . . . . 5 000 DM 7. Schutzkleidung im übrigen . . . . . 9 000 DM Zusammen 95 500 DM			
516 02 042	Dienstkleidung für Fachpersonal . . . . . . Werterstattungen für Dienstkleidungs- und Ausrüstungsstücke, die den Beamten/innen der Bereitschaftspolizei nach ihrer Übernahme in die Kleiderkontenwirtschaft (vgl. Titel 863 01) sowie in anderen Fällen überlassen werden, fließen den Ausgaben zu.	4 040 000	2 440 000	2 137 990

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Grundausstattung für auszubildende Polizeivollzugsbeamte	908 000 DM
2. Sonderbekleidungs- und Ausrüstungsstücke	1 100 000 DM
3. Sportbekleidung für die Beamten der Kriminalpolizei	170 000 DM
4. Entwicklung von Dienstbekleidungs- und Ausrüstungsstücken	20 000 DM
5. Reinigung und Instandsetzung von Sonderbekleidung, Pflege der Kammerbestände	30 000 DM
6. Instandsetzung von Dienstbekleidungsstücken in den Fällen der Nr. 17 PBV	10 000 DM
7. Einsatzanzüge, schwerentflammbar	1 000 000 DM
8. Schutzwesten (schwer)	802 000 DM
Zusammen	4 040 000 DM

516 03 042 Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld 4 880 000 4 930 000 4 555 059

Werterstattungen aus der Abgabe von Dienstbekleidungsstücken an neu eingestellte Beamte/innen und solche in den Fällen der Nrn.18 Abs. 3 und 19 Abs. 2 der PBV fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

1. Bekleidungsgeld von 408 DM jährlich für 11 699 Beamte der Schutzpolizei	4 773 192 DM
2. Bekleidungsgeld von 348 DM jährlich für 26 Angestellte des Polizeiorchesters	9 048 DM
3. Zuschuss zum Bekleidungsgeld für 13 Beamte des Polizeiorchesters von jährlich 24 DM	312 DM
4. Zuschuss zum Bekleidungsgeld für 350 Hundeführer und 65 Reiter von jährlich 36 DM	14 960 DM
5. Entschädigung (Aufwandsentschädigung) gem. Nr. 4 und 5 des Erlasses vom 22. Jan. 1998 - III A 15 - 7 s 02 - n.v. -	100 000 DM
6. Ersatz von Dienstbekleidungsstücken in den Fällen der Nr. 17 PBV	-- DM
Zusammen	4 897 600 DM
Davon werden voraussichtlich benötigt	4 880 000 DM

518 02 042 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) . . . . . -- -- 129 490

Vgl. Vermerk bei Kapitel 03 24-811 01.

Erläuterungen:

Leasing von Dienstfahrzeugen gem. Erlaß des Hessischen Ministeriums der Finanzen vom 23.Januar 1997 - H 1000 - AK/7-III A 22 n.v..

522 02 042 Polizei-Einsatzverpflegung 735 000 610 000 569 102

Die Ausgaben bei Titel 522 02 und Titel 522 32 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Mehr infolge der gestiegenen Preise für Lebensmittel.

Einsatzverpflegung nach Maßgabe des Erlasses vom 16. Juli 1991 (StAnz. S. 1835).

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
522 32 042	Kleingeräte u.ä. für die Polizei-Einsatzverpflegung . Die Ausgaben bei Titel 522 32 und Titel 522 02 sind gegenseitig deckungsfähig.	40 000	40 000	39 328

Erläuterungen:
Eß- und Trinkgeschirr für die Einsatzkräfte, Transportverpackung u.ä. für die Einsatzverpflegung.

534 01 042	Nutz- und Zuchttierhaltung	523 100	600 000	587 227

Erläuterungen:

1. Ankauf von Hunden	165 000 DM
2. Futtermittel für die Hunde an der Hess. Polizeischule	20 000 DM
3. Futtermittel im übrigen, Streu und Pflegekosten	81 000 DM
4. Pferde- und Hundegeschirre (einschl. Stallgerät) sowie Ausbildungs- und Reinigungsgerät	43 100 DM
5. Kosten für Hufbeschlag	17 000 DM
6. Tierärztliche Versorgung	157 000 DM
7. Beschaffung von Hundezwingern	15 000 DM
8. Hundesteuer	25 000 DM
Zusammen	523 100 DM

Es sollen 60 Hunde angekauft werden.
5 Pferde sollen ersetzt werden; vgl. Haushaltsvermerk bei Kap. 09 33 - 125 23.

Bestand an Polizeipferden und Polizeihunden

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
Pferde	51	51	46
Hunde	320	320	293

538 02 042	Sonstige Dienstleistungen bei Einsätzen	--	--	--

Erläuterungen:
Ausgaben für Arbeiten im Zusammenhang mit Einsätzen, die nicht von eigenen Kräften erledigt werden können.

544 01 042	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	500	500	2 799

n e u

546 01 042	**Vermischter Sachaufwand** . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 28201 geleistet werden.	--	--	--

Erläuterungen:
Buchungsstelle für Sachausgaben, die aus zweckgebundenen Zuschüssen Außenstehender beschafft werden.

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631 01 042	Verwaltungkostenerstattungen an den Bund	530 000	530 000	122 757
	Erläuterungen:			
	1. Erstattungen gem. § 11 Abs. 4 Bundesgrenzschutzgesetz vom 19. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2979) für Unterstützungsleistungen . . . . . 525 000 DM			
	2. Sonstige Erstattungen von Verwaltungsausgaben . . . . . 5 000 DM			
	Zusammen 530 000 DM			
632 01 042	Verwaltungskostenerstattung an das Land Nordrhein-Westfalen für die Polizei-Führungsakademie	974 000	978 000	1 087 464
	Erläuterungen:			
	Gem. Art. 16 Abs. 1 des Abkommens des Bundes und der Länder über die einheitliche Ausbildung der Anwärter für den höheren Polizeivollzugsdienst und über die Polizei-Führungsakademie vom 28. April 1972 (GVBl. I S. 412), geändert durch Gesetz vom 5. April 1993 (GVBl. I S. 103), werden die Kosten, die dem Land Nordrhein - Westfalen aus der Einrichtung und der Unterhaltung der Polizei-Führungsakademie entstehen, vom Bund und von den Ländern gemeinsam getragen. Der von den einzelnen Kostenträgern jährlich zu entrichtende Finanzierungsanteil bemißt sich nach dem in Art. 16 Abs. 4 des Abkommens festgelegten Beteiligungsschlüssel.			
632 02 042	Verwaltungskostenerstattung an die Freie und Hansestadt Hamburg für die Wasserschutzpolizei-Schule	150 000	156 300	143 093
	Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Kap. 03 20-525 61.			
	Erläuterungen:			
	Gem. Art. 7 Abs. 1 des Abkommens über die Aufgaben und Finanzierung der Wasserschutzpolizei-Schule (vgl. Bekanntmachung vom 29. Nov. 1974 - StAnz. S. 2284-) werden die Kosten, die der Freien und Hansestadt Hamburg aus der Einrichtung und der Unterhaltung der Wasserschutzpolizei-Schule entstehen, von den beteiligten Ländern gemeinsam getragen. Der von den einzelnen Kostenträgern jährlich zu entrichtende Finanzierungsanteil bemißt sich nach dem in Art. 7 Abs. 3 des Abkommens festgelegten Beteiligungsschlüssel.			
632 03 042	Verwaltungskostenerstattung an das Land Berlin . .	520 000	1 270 000	1 137 163
	Erläuterungen:			
	Gem. § 4 des Abkommens über die Einrichtung einer Zentralen Polizeilichen Ermittlungsstelle für die Strafverfolgung von Mitgliedern ehemaliger SED-geführter DDR-Regierungen und Verfolgung von Straftaten im Zusammenhang mit dem Wiedervereinigungsgeschehen werden die Kosten, die dem Land Berlin für die Einrichtung und Unterhaltung der Zntralstelle entstehen, von den Ländern gemeinsam getragen. Der von den einzelnen Kostenträgern jährlich zu entrichtende Finanzierungsanteil bemißt sich nach dem in § 4 Abs. 2 und 3 des Abkommens festgelegten Beteiligungsschlüssels.			
	Weniger infolge Reduzierung des Personal- und Sachaufwandes.			

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
642 01 042	Sonstige Erstattungen an Länder . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 242 01 geleistet werden.	320 000	320 000	205 044
	Erläuterungen:			
	1. Erstattung von Verwaltungsausgaben aus Anlaß der Unterstützung der Polizeikräfte des Landes . . . . . 310 000 DM			
	2. Erstattungen von Verwaltungsausgaben im übrigen . . . . . 10 000 DM			
	Zusammen 320 000 DM			
681 01 042	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen) . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	291 000	300 000	163 823
	Erläuterungen:			
	Der Betrag ist aufgrund der Zahlungen in den vergangenen Jahren ermittelt.			
681 61 042	Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung	5 100	4 700	2 771
	Erläuterungen:			
	Beihilfen zu den Kosten der Aus- und Fortbildung von Beamten der Vollzugspolizei in Fremdsprachen gem. Erlaß vom 9. Dezember 1998 - III A 15 - 7 s 02 - n.v..			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 042	Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . 1. Die Erlöse aus der Veräußerung der zu Lasten von UT 3 erworbenen Kraftfahrzeuge dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. 2. Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 518 02. 3. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 132 01 geleistet werden.	6 734 000	7 350 000	6 967 363
	Erläuterungen:			
	1. Ergänzungsbeschaffungen (Anmietung)			
	20 Funkstreifen-Kw je 5.000 DM . . . . . 100 000 DM			
	2. Ersatzbeschaffungen			
	a) Kauf			
	81 Funkstreifen-Kw je 32 000 DM . . . . . 2 592 000 DM			
	15 Funkstreifen-Kw je 50 000 DM . . . . . 750 000 DM			
	10 Funktions-Kw je 40 000 DM . . . . . 400 000 DM			
	4 Gefangenentransport-Kw (klein) je 160 000 DM . . . . . 624 000 DM			
	b) Anmietung			
	6 Pkw mit Sonderschutz . . . . . 504 000 DM			
	190 handelsübliche Pkw je 5 150 DM . . . . 978 500 DM			
	42 Funkstreifen-Kw je 10 000 DM . . . . . 420 000 DM			
	33 Halbgruppen-Kw je 11 000 DM . . . . . 363 000 DM			
	c) Erwerb von gebrauchten Kraftfahrzeugen . . 2 500 DM			
	Zusammen 6 734 000 DM			

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
811 02 042	Erwerb von Wasserfahrzeugen	--	--	--
812 02 042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	800 000	820 000	416 782

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffung von	
Geräten und Ausstattungsgegenständen	150 000 DM
Büromaschinen	125 000 DM
Reinigungsmehrzweckmaschinen	61 000 DM
Werkstattmaschinen	30 000 DM
Unterkunfts- und Küchengerät	73 000 DM
2. Ersatzbeschaffung von	
Geräten und Ausstattungsgegenständen	33 000 DM
Büromaschinen	182 000 DM
Reinigungsmehrzweckmaschinen	104 000 DM
Werkstattmaschinen	15 000 DM
Unterkunfts- und Küchengerät	27 000 DM
Zusammen	800 000 DM

812 13 042	Erwerb von Fernmeldeanlagen	1 500 000	1 650 000	1 455 963

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffung von Fernsprechanlagen	270 000 DM
2. Ersatzbeschaffung von Fernsprechanlagen . .	1 230 000 DM
3. Erweiterung von Fernsprechanlagen	-- DM
Zusammen	1 500 000 DM

Veranschlagt ist der Bedarf an Notruf-/Telefonanlagen.

812 24 042	Erwerb von Lehr- und Lernmitteln	40 000	40 000	--

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffung von Gerätschaften für die Schutz-, Kriminal-, Wasserschutz- und Bereitschaftspolizei	40 000 DM
2. Ersatzbeschaffung von Geräten	-- DM
Zusammen	40 000 DM

812 35 042	Erwerb von Fachgeräten	18 000	29 500	15 184

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffung von Musikinstrumenten für das Hess. Polizeiorchester und Sportgerät . . . . . -- DM 2. Ersatzbeschaffung von Musikinstrumenten für das Hess. Polizeiorchester und Sportgerät . . . 18 000 DM Zusammen 18 000 DM			
812 36 042	Erwerb von medizinischen Geräten	76 000	44 000	--
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffung von medizinischen Geräten und Einrichtungsgegenständen für die Sanitätsstellen . . . . . 46 000 DM 2. Ersatzbeschaffung von medizinischen Geräten und Einrichtungsgegenständen für die Sanitätsstellen . . . . . 30 000 DM Zusammen 76 000 DM			
813 16 042	Erwerb von Dienst- und Schutzkleidung	--	--	--
821 01 042	Erwerb von Grundstücken	4 810 000	1 910 000	175 618
	Erläuterungen: 1. Erwerb eines Grundstückes für ein Polizeirevier des Polizeipräsidiums Frankfurt am Main . . . . 4 700 000 DM 2. Zuerwerb einer Teilfläche für die Erweiterung der Polizeidirektion Lauterbach (3. von 5 Raten) . . . . . 110 000 DM Zusammen 4 810 000 DM			
863 01 042	Darlehen für den Erwerb von Dienstkleidung	547 000	377 000	688 821
	Erläuterungen: Für die erstmalige Ausstattung der Beamten mit Dienstkleidungsstücken bei ihrer Übernahme in die Kleiderkontenwirtschaft. Die hierfür aufgewendeten Beträge werden in jährlichen Raten von jeweils 90 DM für die Lederjacke und 60 DM für die Dienstkleidungsstücke im übrigen zurückgezahlt und bei 182 01 vereinnahmt.			

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Die Titelgruppen 69 bei Kap. 03 24 und 03 20 sind gegenseitig deckungsfähig.

Zu Titelgruppe 69
Die veranschlagten Mittel sollen für folgende IT-Verfahren in Anspruch genommen werden:
1. DV-Gesamtprojekt PP Frankfurt am Main (HEPOLAS) und weitere Systemstandorte,
2. lokale PC-Anwendungen,
3. Polizeiverwaltungsamt,
4. HISPOL,
5. Fernschreibsystemerhaltung (TKS),
6. HELAS I/II und III/IV (Einsatzleitsystem).

512 69 042 Fachbücher und Zeitschriften 18 800 17 600 7 677
Erläuterungen:
Fachbücher und Fachzeitschriften der Datenverarbeitungstechnik.

513 69 042 Fernmeldegebühren 1 835 500 4 252 200 1 089 543
Erläuterungen:
Gebühren für das Datenübertragungsnetz.

515 69 042 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 9 503 800 5 224 500 6 218 772
Erläuterungen:
Ersatz, Wartung und Ergänzung von Geräten und Ausstattungsgegenständen.

518 69 042 Gerätemieten . . . . . -- 423 000 27 477
Erläuterungen:
Mieten für Geräte der Datenverarbeitung.

522 69 042 Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . . 1 392 400 1 002 600 1 000 697

525 69 042 Aus- und Fortbildung, Umschulung 582 800 261 000 153 312
Erläuterungen:
Aus- und Fortbildung, Fachtagungen.

538 69 042 Dienstleistungen Außenstehender 9 375 600 2 205 000 4 671 861
Erläuterungen:

1. Benutzerentgelte an die HZD	7 213 600 DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	2 162 000 DM
Zusammen	9 375 600 DM

547 69 042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- -- 318

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 69 042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	19 769 000	16 000 000	14 261 425

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	16 500 000
2002	12 674 000
2003	11 850 000
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	41 024 000

Erläuterungen:
Anschaffung von Hard- und Software, Mobiliar.

Summe Titelgruppe 69	42 477 900	29 385 900	27 431 081

Titelgruppe 70
Sonderprogramm Arbeitsplatz- und Büroausstattung bei den Polizeidienststellen

Zu Titelgruppe 70
Programm zur Verbesserung der Ausstattung der Polizeidienststellen.

515 70 042 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	250 000	--	60 487
519 70 042 Unterhaltung der Gebäude und Räume	500 000	--	683 282
547 70 042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
711 70 042 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 70 042 Geräte und Ausstattungsgegenstände	250 000	--	148 201

Erläuterungen:
Dienstzimmerausstattung, Büro- und Fernmeldegerät.

Summe Titelgruppe 70	1 000 000	--	891 970

Titelgruppe 73
Fernmeldewesen
Siehe Haushaltsvermerk bei Kap. 03 20-536 01.

511 73 042 Geschäftsbedarf	202 200	208 000	364 596

Erläuterungen:
Techn. Papiere, Farbbänder, Betriebsvordrucke, Betriebsbücher u.ä. für den Fernmeldebetrieb der Polizei.

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
513 73 042	Fernmeldegebühren	3 518 500	3 340 000	3 485 028
	Erläuterungen:			
	1. Gebühren für das Fernschreibsondernetz der Polizei . . . . . 391 000 DM			
	2. Gebühren für das Telekommunikationsnetz der Polizei . . . . . 2 970 500 DM			
	3. Gebühren für Funknetze der Polizei . . . . . 111 000 DM			
	4. Wartungsgebühren . . . . . 46 000 DM			
	Zusammen 3 518 500 DM			
515 73 042	Werkstattausrüstungen	68 400	71 000	45 304
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffung von Werkstattausrüstungen . . . . . 16 000 DM			
	2. Ersatzbeschaffung von Werkstattausrüstungen . . . . . 46 400 DM			
	3. Instandsetzung und Wartung . . . . . 6 000 DM			
	Zusammen 68 400 DM			
	n e u			
518 73 042	**Gerätemieten**	--	--	--
522 73 042	Verbrauchsmittel	60 400	64 000	60 802
	Erläuterungen:			
	Werkstattrohstoffe und Kleingeräte für die Fernmeldeinstandsetzungsplätze und Fernmeldewerkstätten			
535 73 042	Fernmeldegerät	4 183 500	4 825 000	3 092 383
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Beschaffung von Fernmeldegeräten . . . . . 1 045 000 DM			
	2. Ersatzbeschaffung von Fernmeldegeräten . . . 2 288 500 DM			
	3. Ersatzteile, Wartung und Instandsetzung . . . . 850 000 DM			
	Zusammen 4 183 500 DM			
812 73 042	Fernmelde-, Meß- und Prüfgeräte	2 140 000	2 370 000	2 985 749
	Die Mittel sind übertragbar.			
	Verpflichtungsermächtigung			

Haushaltsjahr	DM
2001	1 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffung von a) Funkgeräten . . . . . 700 000 DM b) sonstigen Fernmeldegeräten . . . . . -- DM c) Meßgeräten . . . . . 180 000 DM 2. Erweiterung des a) Funknetzes der Polizei . . . . . 145 000 DM b) Telekommunikationsnetzes der Polizei . . . . 120 000 DM 3. Ersatzbeschaffung von a) Sprechfunkgeräten . . . . . 270 000 DM b) Fernmeldebetriebstischen . . . . . 275 000 DM c) Meßgeräten . . . . . 350 000 DM d) sonstigem Fernmeldegerät . . . . . 100 000 DM Zusammen 2 140 000 DM			
	Summe Titelgruppe 73	10 173 000	10 878 000	10 033 861
	Titelgruppe 74 Waffen und Munition, techn. und kriminaltechn. Gerät Siehe Haushaltsvermerk bei Kap. 03 20-536 01.			
511 74 042	Geschäftsbedarf	72 600	75 000	80 861
	Erläuterungen: Zeichengerät für die Verkehrsunfallaufnahme, allgemeine Arbeitsunterlagen für die Verwaltung der Waffen und des techn. Geräts, Vordrucke und Formblätter für die Schießausbildung, Schießscheiben, Schußpflaster usw.			
515 74 042	Werkstattausrüstungen	8 000	8 000	5 916
	Erläuterungen: Werktische, Werkzeuge, Maschinen usw. für die Waffenwerkstätten der Polizei.			
n e u 518 74 042	**Gerätemieten**	--	--	--
522 74 042	Verbrauchsmittel	3 526 200	3 700 000	3 975 466
	Erläuterungen: 1. Laborbedarf (Filme, Chemikalien, Fotopapier usw.) . . . . . 1 646 200 DM 2. Warnfackeln zur Sicherung der Verkehrsunfallaufnahme . . . . . 200 000 DM 3. Kleingeräte u.ä. (Batterien, Taschenlampen, Reinigungsgeräte usw.) . . . . . 280 000 DM 4. Werkstattrohstoffe . . . . . 20 000 DM 5. Munition und Sprengstoffe . . . . . 1 060 000 DM 6. Andere Verbrauchsmittel . . . . . 320 000 DM Zusammen 3 526 200 DM			

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
535 74 042	Waffen, techn. und kriminaltechn. Gerät	1 122 600	1 160 000	1 129 915
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffung von			
	a) Waffen einschl. Zubehör . . . . . 40 000 DM			
	b) techn. Gerät für den allgemeinen und den Verkehrsdienst . . . . . 80 000 DM			
	c) kriminaltechn. Gerät . . . . . 40 000 DM			
	d) kriminaltechn. Gerät für das Hess. Landeskriminalamt . . . . . 50 000 DM			
	2. Ersatzbeschaffung von			
	a) Waffen einschl. Zubehör . . . . . 20 000 DM			
	b) techn. Gerät für den allgemeinen und den Verkehrsdienst . . . . . 202 600 DM			
	c) kriminaltechn. Gerät . . . . . 190 000 DM			
	d) kriminaltechn. Gerät für das Hess. Landeskriminalamt . . . . . 45 000 DM			
	3. Instandsetzung und Wartung von			
	a) Waffen einschl. Zubehör . . . . . 70 000 DM			
	b) techn. Gerät für den allgemeinen und den Verkehrsdienst . . . . . 290 000 DM			
	c) kriminaltechn. Gerät . . . . . 95 000 DM			
	Zusammen 1 122 600 DM			
812 74 042	Waffen, techn. und kriminaltechn. Gerät	1 938 000	1 310 000	1 262 146
	Die Mittel sind übertragbar.			
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffung von			
	a) Waffen einschl. Zubehör . . . . . -- DM			
	b) techn. Gerät für den allgemeinen und den Verkehrsdienst . . . . . 223 000 DM			
	c) kriminaltechn. Gerät (Aufbau der Gen-Datei) . 650 000 DM			
	d) techn. Gerät für das Hess. Landeskriminalamt . . . . . 96 000 DM			
	e) Werkstattausrüstung . . . . . -- DM			
	2. Ersatzbeschaffung von			
	a) Waffen einschl. Zubehör . . . . . -- DM			
	b) techn. Gerät für den allgemeinen und den Verkehrsdienst . . . . . 352 000 DM			
	c) kriminaltechn. Gerät . . . . . 56 000 DM			
	d) techn. Gerät für das Hess. Landeskriminalamt . . . . . 561 000 DM			
	e) Werkstattausrüstung . . . . . -- DM			
	Zusammen 1 938 000 DM			
	Summe Titelgruppe 74	6 667 400	6 253 000	6 454 305

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 75 Kfz.-Werkstattausrüstung			
515 75 042	Geräte und Ausstattungsgegenstände	171 500	180 000	157 877
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffung von Werkstattmaschinen und -geräten . . . . . 32 000 DM 2. Ersatzbeschaffung von Werkstattmaschinen und -geräten . . . . . 60 000 DM 3. Wartung und Instandhaltung . . . . . 79 500 DM Zusammen 171 500 DM			
522 75 042	Verbrauchsmittel	19 300	20 000	17 581
	Erläuterungen: Werkstattrohstoffe, Kleingeräte u.ä. für die Kfz.-Werkstätten der Polizei.			
547 75 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	3 000	3 000	3 410
	Erläuterungen: Aufwendungen für zu veräußernde Fahrzeuge.			
812 75 042	Geräte und Ausstattungsgegenstände	95 000	100 000	--
	Die Mittel sind übertragbar. **Erläuterungen:** 1. Erstmalige Anschaffung von Prüfgeräten, Werkstattmaschinen und -gerät . . . . . -- DM 2. Ersatzbeschaffung von Prüfgeräten, Werkstattmaschinen und -gerät . . . . . 95 000 DM Zusammen 95 000 DM			
	Summe Titelgruppe 75	288 800	303 000	178 868
	Titelgruppe 76 Öffentlichkeitsarbeit der Polizei 1. Die Ausgaben bei ATG 76, Kap. 03 02-531 01, 03 03-531 01, Kap. 03 28-ATG 81 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 129 01 geleistet werden.			
529 76 042	Verfügungsmittel	5 000	5 000	1 596
	Der Titel ist nicht deckungsfähig mit den übrigen Titeln dieser Titelgruppe. Aus diesen Mitteln dürfen Ausgaben nur mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums des Innern und für Sport geleistet werden. **Erläuterungen:** Zur Verfügung für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.			

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
531 76 042	Veröffentlichungen im Rahmen der Verkehrserziehung und der Verbrechensbekämpfung . . . . . Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, daß Druckwerke und andere Schriften, die für die Aufklärung der Bevölkerung bestimmt sind, an Verwaltungsdienststellen und Institute, an andere Stellen und Einzelpersonen sowie zu Austauschzwecken unentgeltlich abgegeben werden.	56 000	56 000	9 160
	Erläuterungen:			
	1. Tätigkeitsberichte u.ä. . . . . 5 000 DM			
	2. Aushänge, Merkblätter, Handzettel und andere Aufklärungsschriften, Filme usw. . . . . 30 000 DM			
	3. Andere Veröffentlichungen . . . . . 21 000 DM			
	Zusammen 56 000 DM			
547 76 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben der Öffentlichkeitsarbeit . . . . . Aus diesen Mitteln dürfen mit Zustimmung des Ministeriums des Innern und für Sport auch Materialien erworben werden, die Dritten im Rahmen öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen unentgeltlich überlassen werden können.	233 800	650 000	694 864
	Erläuterungen:			
	1. Demonstrationsgeräte . . . . . 25 000 DM			
	2. Ausstellungskosten . . . . . 50 000 DM			
	3. Präventionskampagne . . . . . 90 000 DM			
	4. Anderer Sachaufwand . . . . . 68 800 DM			
	Zusammen 233 800 DM			
631 76 042	Erstattungen an den Bund für das Programm "Öffentlichkeitsarbeit gegen Terrorismus"	--	--	--
632 76 042	Erstattungen an das Land Baden-Württemberg für das Programm "Polizeiliche Kriminalprävention" des Bundes und der Länder u.a.	180 000	180 000	161 697
	Erläuterungen: Zur Harmonisierung und Verstärkung ihrer Bemühungen auf dem Gebiet der präventiven Verbrechensbekämpfung haben der Bund und die Länder durch Abkommen mit Wirkung vom 1. Jan. 1975 vereinbart, ein gemeinsam zu finanzierendes Programm der Polizeilichen Kriminalprävention (ehemals "Kriminalpolizeiliches Vorbeugungsprogramm") zur Aufklärung der Bevölkerung durchzuführen. Der von den Beteiligten jährlich zu entrichtende Kostenanteil bemißt sich nach dem in Art. 2 Abs. 2 des Abkommens festgelegten Beteiligungsschlüssel.			
812 76 042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Erläuterungen: Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen für öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen.			
	Summe Titelgruppe 76	474 800	891 000	867 317

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 77 Polizeiwettkampfsport			
	Zu Titelgruppe 77 Aufwendungen für die Veranstaltung von und die Beteiligung an Sportwettkämpfen der Polizei.			
516 77 042	Wettkampfkleidung und -ausrüstung	8 000	1 000	8 474
	Erläuterungen: Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der für sportliche Wettkämpfe bestimmten Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke.			
527 77 042	Reisekosten	16 000	23 000	4 139
	Erläuterungen: Reisekostenvergütungen für die Teilnehmer an Sportveranstaltungen der Polizei.			
541 77 042	Ehrenpreise und sonstige Auszeichnungen	7 000	7 000	3 374
	Erläuterungen: Siegerplaketten und -urkunden, Ehrenpreise usw.			
547 77 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	14 400	14 400	11 239
	Erläuterungen: Fachbücher und Fachzeitschriften, Wettkampfgerät, Verpflegung der Wettkampfteilnehmer, Mieten und Pachten, Veröffentlichungen, Kampfrichterentschädigungen usw.			
685 77 042	Mitgliedsbeitrag an das Deutsche Polizeisportkuratorium	1 600	1 600	1 600
	Erläuterungen: Für die Mitgliedschaft des Landes im Deutschen Polizeisportkuratorium.			
	Summe Titelgruppe 77	47 000	47 000	28 826
	Titelgruppe 82 Ausgaben für den techn. Betrieb der Polizeihubschrauberstation 1. Die Mittel der Hauptgruppe 8 sind übertragbar. 2. Erstattungen aus der Abgabe von Betriebsstoff an andere Verwaltungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.			
514 82 042	Haltung von Luftfahrzeugen	1 842 500	2 150 000	1 703 033

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Luftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
Hubschrauber	4	4	4

Haltung von Luftfahrzeugen
1. Betriebsstoffe . . . . . 275 000 DM
2. Sonstiger Aufwand . . . . . 1 567 500 DM

Zusammen 1 842 500 DM

515 82 042 Werkstattausrüstung 3 000 3 000 2 924
Erläuterungen:
Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung von Werkzeugen, Werkstattmaschinen und -geräten.

n e u
518 82 042 **Gerätemieten** . . . . . -- -- --

522 82 042 Verbrauchsmittel 2 000 2 000 1 919
Erläuterungen:
Werkstattrohstoffe, Kleingeräte u.ä.

811 82 042 Erwerb von Luftfahrzeugen . . . . . 1 180 000 -- --
Einnahmen aus dem Verkauf des ersatzzubeschaffenden Hubschraubers dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.
Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 180 000
2002	1 180 000
2003	1 180 000
2004ff	8 060 000
Gesamtverpflichtung	11 600 000

Erläuterungen:
Leasing eines nachtflugtauglichen Hubschraubers.

812 82 042 Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen . . . . . -- -- --

816 82 042 Erwerb von Luftfahrzeugen im Ausland . . . . . -- -- --

817 82 042 Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen im Ausland . . . . . -- -- --

Summe Titelgruppe 82 . . . . . 3 027 500 2 155 000 1 707 876

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
	Titelgruppe 85 **Modellprojekte "Wachpolizei" und "Freiwilliger Polizeidienst"** 1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Die Ausgaben dürfen in Höhe von Einsparungen bei Titeln der Hauptgruppen 5 bis 8 der Kapitel 03 20 bis 29 verstärkt werden. 3. Die (Plan-)Stellen bei Kap. 03 24-422 01, 425 01 und Ausgaben-Titelgruppe 85 dürfen gegenseitig in Anspruch genommen werden. 4. Die Titelgruppen 85 bei Kap. 03 24 und 03 22 sind gegenseitig deckungsfähig.			
425 85 042	Vergütungen der Angestellten -Laufende Zahlungen-	5 942 000	--	--
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen: Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Zulagen für Wechselschicht-, Nacht-, Wochenenddienst.			
427 85 042	Entschädigungen und Ersatzleistung für Kräfte des Freiwilligen Polizeidienstes	236 500	--	--
515 85 042	Bürogerät, Ausstattungsgegenstände	149 700	--	--
516 85 042	Dienst- und Schutzkleidung	154 900	--	--
518 85 042	Miete und Bewirtschaftung	--	--	--
525 85 042	Aus- und Fortbildung	350 300	--	--
535 85 042	Waffen und Gerät	252 500	--	--
547 85 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	111 600	--	--
812 85 042	Erwerb von Kraftfahrzeugen, Geräten u.a.	580 000	--	--
	Summe Titelgruppe 85	7 777 500	--	--
	Gesamtausgaben	1 284 597 300	1 258 650 100	1 260 937 620

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 03 24

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 465 300	2 359 000	2 819 891
2	Übertragungseinnahmen	752 000	892 000	2 529 166
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		3 217 300	3 251 000	5 349 057
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 191 212 700	1 184 199 200	1 192 642 396
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	49 935 900	38 709 800	36 892 562
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 971 700	3 740 600	3 025 412
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	40 477 000	32 000 500	28 377 251
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		1 284 597 300	1 258 650 100	1 260 937 620
Zuschuss/Überschuss		-1 281 380 000	-1 255 399 100	-1 255 588 563

Kapitel 03 25
Bereitschaftspolizei

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

03 25 **Bereitschaftspolizei**

Zu Kapitel 03 25
Die Bereitschaftspolizei ist dem Ministerium des Innern und für Sport unmittelbar unterstellt und wie folgt gegliedert:
Direktion der Hessischen Bereitschaftspolizei in Wiesbaden,
I. Bereitschaftspolizeiabteilung mit drei Hundertschaften in Mainz-Kastel,
II. Bereitschaftspolizeiabteilung mit zwei Hundertschaften in Lich,
III. Bereitschaftspolizeiabteilung mit drei Hundertschaften in Mühlheim am Main,
IV. Bereitschaftspolizeiabteilung mit zwei Hundertschaften in Kassel.
Die innere Organisation und die Aufgabenverteilung der Dienststellen der Bereitschaftspolizei richtet sich nach dem Verwaltungsabkommen des Landes mit der Bundesrepublik Deutschland vom 1./4. Dez. 1997 (StAnz. S.423) und dem Erlaß vom 24. Okt. 1998 (StAnz. S. 3529).
In diesem Kapitel sind - soweit nicht bei Kap. 03 24 zentral veranschlagt - die
- Einnahmen und Ausgaben für die Organisationseinheiten der Bereitschaftspolizei selbst
- sächlichen Verwaltungsausgaben bei den Titeln der Gruppen 513, 517 und 519 der für die IV. Abteilung der Bereitschaftspolizei zuständigen Polizeiverwaltungsstelle (Außenstelle des Hessischen Polizeiverwaltungsamtes) etatisiert.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 042	Verwaltungskosten	550 000	450 000	624 652

Erläuterungen:

1. Gebühren für Transportbegleitungen u.ä. . . .	545 000 DM
2. Sonstige Gebühren	5 000 DM
3. Auslagenersatz für Inanspruchnahmen in nicht polizeilichen Aufgaben	-- DM
Zusammen	550 000 DM

112 02 042	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	1 000	1 000	800

Erläuterungen:
Geldbußen und Kosten in Disziplinarverfahren.

119 01 042	Einnahmen aus Nebentätigkeit	4 000	6 000	3 499

Erläuterungen:
Entgelt für die Mitbenutzung von Fachräumen und -geräten.

Kapitel 03 25
Bereitschaftspolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 06 042	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	10 000	17 000	7 803
	1. Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von Bediensteten der Bereitschaftspolizei und den in deren Unterkunftsbereich Beschäftigten des Hessischen Polizeiverwaltungsamtes unentgeltlich genutzt werden (§ 52 Satz 1 LHO). 2. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
	Erläuterungen: Entgelte für die Mitbenutzung von Einrichtungen in den Unterkünften der Bereitschaftspolizei.			
119 11 042	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	12 000	12 000	12 366
	Erläuterungen: Entgelte für die Gestellung des Hess. Polizeiorchesters; vgl. Richtlinien hierzu vom 11. Jan. 1992 (StAnz. S. 323).			
119 41 042	Rückzahlungen von Überzahlungen	5 000	10 000	2 574
	Erläuterungen: Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen. Der Ansatz ist geschätzt.			
119 51 042	Vermischte Einnahmen	--	--	800
119 61 042	Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung in Aus- und Fortbildungsstätten	570 000	410 000	574 485
	1. Studierenden der Polizei nach § 27 Abs. 4 HPolLVO wird gemäß Nr. 1.1 des Erlasses vom 10. Juni 1998 (StAnz.S. 1824) Unterkunft und Verpflegung unentgeltlich gewährt (§ 52 Satz 1 LHO). 2. Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, daß durch Vereinbarung der Gegenseitigkeit bei der Inanspruchnahme von Unterkunftsraum durch Angehörige der Polizei des Bundes oder der Länder auf die Erstattung verzichtet wird.			
	Erläuterungen: Unterbringungsgeld, das von Studierenden nach Nr. 2 des Erlasses vom 10. Juni 1998 (StAnz. S. 1824) zu entrichten ist und Unterbringungsgeld in anderen Fällen. Das von Studierenden zu entrichtende Verpflegungsgeld fließt unmittelbar dem Selbstbewirtschaftungsfonds zu.			
124 01 042	Mieten und Pachten	40 000	5 200	36 589
	Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, daß die Sportanlagen der Bereitschaftspolizei Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange und die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen nicht entgegenstehen.			

Kapitel 03 25
Bereitschaftspolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	500 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	1 000 DM
5. Andere Mieten und Pachten	2 400 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	36 100 DM
Zusammen	40 000 DM

Mehr infolge Mieteinnahmen für die in der Unterkunft der I. HBPA untergebrachte private Kindertagesstätte.

131 01	042	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen	--	--	--
		Gesamteinnahmen	1 192 000	911 200	1 263 567

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	042	Geschäftsbedarf	75 000	75 000	56 692
512 01	042	Bücher, Zeitschriften	44 000	44 000	42 378
513 01	042	Post- und Fernmeldegebühren	243 000	325 000	271 820

Erläuterungen:

1. Porto	36 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	207 000 DM
Zusammen	243 000 DM

514 01	042	Haltung von Kraftfahrzeugen Erstattungen aus der Abgabe von Betriebsstoff an andere Verwaltungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.	1 656 000	1 556 000	1 644 330

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe	796 000 DM
2. Sonstiger Aufwand	860 000 DM
Zusammen	1 656 000 DM

Mehr infolge vermehrter Unterstützungsleistungen.

Kapitel 03 25
Bereitschaftspolizei

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
a)bundeseigene Fahrzeuge			
Kraftrad	45	63	35
PKW	178	201	135
LKW	75	91	78
Gruppen-Kw	25	54	32
Halbgruppen-Kw	113	78	90
Gruppen-Geräte-Kw	3	--	--
Omnibus	--	16	9
Befehls-Kw	18	18	11
Beweissicherungs-Kw	18	13	7
Wasserwerfer-Kw	9	12	9
Gefangenen-Transport-Kw	4	--	--
Kranken-Kw	15	12	9
Küchen-Kw	4	13	3
Instandsetzungs-Kw	4	4	4
Fernmelde-Kw	13	30	12
Lautsprecher-Kw	3	13	9
Toilettenwagen	4	--	--
Tauchereinsatz-Kw	3	--	--
Lichtmast-Kw	3	4	2
Sanitätsgeräte-Kw	--	4	3
RTW	1	--	1
Sonderwagen	6	8	8
Zugmaschine	3	4	3
Anhänger 8 t	4	4	4
Anhänger Sperrgitter	6	--	--
Notstrom-Anhänger	3	7	5
Transport-Anh. f. Kräder	7	--	--
Geschirrspülanh.	4	--	--
Anhänger für Hartschalenboote	6	8	7
Lichtmastanh.	3	--	--
Anhänger Kü-Kw	4	4	3
b)landeseigene Fahrzeuge			
Kraftrad	--	5	5
Fahrschul-Kw	4	4	4
Funkstreifen-Kw	20	5	11
Pkw m. Sonderschutz	3	3	3
Omnibus	1	1	--
Wasserwerfer-Kw	--	1	--
Kfz.-Werkstatt-Kw	2	1	2
Kfz.-Transport-Anhänger	--	1	2
Zugmaschine	--	1	--
Material-Transport-Anhänger	3	3	3
Sperrgitter-Transport-Anhänger	4	4	4
Taucher-Basis-Kw	--	2	1
Zusammen	621	692	514
Zugang	94		
Abgang	165		
Abgang	71		

Kapitel 03 25
Bereitschaftspolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
515 01 042	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	51 500	154 000	94 541

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	23 500 DM
2. Sonstige Ausstattungen	28 000 DM
Zusammen	51 500 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 30 000 DM

517 01	042	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	3 950 000	4 360 000	3 963 228

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2000

Anzahl: 41 (39)

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	13 127 170	4 551 200
Summe	13 127 170	4 551 200
davon 12 v.H.	1 574 800	--
davon 5 v.H.	--	364 200

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**

2000

Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	1 194 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	796 000 DM
3. Reinigung	1 100 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	860 000 DM
Zusammen	3 950 000 DM

518 01	042	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	20 000	20 000	13 561

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	-- DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	20 000 DM
Zusammen	20 000 DM

Kapitel 03 25
Bereitschaftspolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 02 042	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	45 000	80 000	31 534
	Erläuterungen:			
	1. Mieten für Vervielfältigungs- und andere Geräte . . . . . 45 000 DM			
	2. Mieten für Fahrzeuge . . . . . -- DM			
	Zusammen 45 000 DM			
519 01 042	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 718 000	1 950 000	1 743 778
	Die Mittel sind übertragbar.			
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude . . . . . 1 598 000 DM			
	2. Sonstiges . . . . . 120 000 DM			
	Zusammen 1 718 000 DM			
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
522 01 042	Lebensmittel, Zutaten	25 000	25 000	17 291
	Aus diesen Mitteln dürfen mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums des Innern und für Sport auch Ausgaben für die Beköstigung von Angehörigen und Gästen aus Anlaß der Vereidigung der bei der Bereitschaftspolizei eingestellten Nachwuchsbeamten sowie von Besuchern aus anderen Anlässen geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Verpflegung bei Dienstreisen und sonstigen dienstlichen Anlässen.			
522 31 042	Kleingeräte u.ä.	7 000	7 000	6 793
	Die Ausgaben bei Titel 522 31 und Titel 532 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Erläuterungen:			
	Eß- und Trinkgeschirr, Bestecke u.ä. für den Küchenbetrieb.			
524 01 042	Lehr- und Lernmittel	39 500	54 000	49 200
	Erläuterungen:			
	1. Lehrbücher . . . . . 10 000 DM			
	2. Gerätschaften . . . . . 15 000 DM			
	3. Verbrauchsstoffe . . . . . 14 500 DM			
	Zusammen 39 500 DM			
525 61 042	Aus- und Fortbildung, Umschulung	71 700	82 000	72 746
	1. Erstattungen des Bundes im Rahmen der Aus- und Fortbildung von Bediensteten der Bereitschaftspolizei sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.			
	2. Die Ausgaben bei Kap. 03 25 - 525 61 und Kap. 03 20 - 525 61 sind gegenseitig deckungsfähig.			

Kapitel 03 25
Bereitschaftspolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	17 000 DM		
	2. Fortbildungsveranstaltungen	45 700 DM		
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	2 000 DM		
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM		
	5. Anderer Aus- und Fortbildungsaufwand	7 000 DM		
	Zusammen	71 700 DM		
526 01 042	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .		20 000	28 000	12 453
	Erläuterungen:			
	1. Röntgenologische und andere fachärztliche Untersuchungen von Polizeibewerbern	10 000 DM		
	2. Sachverständigenentschädigungen, Gerichts- und ähnl. Kosten	10 000 DM		
	3. Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen . .	-- DM		
	Zusammen	20 000 DM		
527 01 042	Reisekosten		329 000	400 000	317 890
	Erläuterungen:			
	1. Reisekosten	159 000 DM		
	2. Aufwandsvergütungen	155 000 DM		
	3. Reisekostenpauschbeträge von 30 DM monatlich für die Angestellten und Beamten des Hessischen Polizeiorchesters gemäß Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2399) i.V. mit Erlaß vom 30. Sept. 1997 - III A 14 - 12 h - n.v. -	15 000 DM		
	Zusammen	329 000 DM		
532 01 042	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe . . . . . Die Ausgaben bei Titel 532 01 und Titel 522 31 sind gegenseitig deckungsfähig.		89 000	130 000	101 074
	Erläuterungen:			
	1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	33 000 DM		
	2. Bettzeug	26 000 DM		
	3. Reinigung der Unterkunftsspinnstoffe	30 000 DM		
	Zusammen	89 000 DM		
535 01 042	Geräte für Fachaufgaben		33 000	28 000	24 664
	Erläuterungen: Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 20 000 DM.			
537 02 042	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .		5 000	10 000	4 514
	Erläuterungen: Umzüge in den Unterkünften.			

Kapitel 03 25
Bereitschaftspolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
538 01 042	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4 000	4 000	2 298
	Erläuterungen: Vergütung für die Wiedergabe von Musikwerken durch das Hess. Polizeiorchester gem. Urheberrechtsgesetz vom 9. September 1965 (BGBl. I S. 1273), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 1985 (BGBl. I S. 1137).			
541 01 042	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	3 000	3 000	950
	Erläuterungen: Buchpreise u.ä. für besondere Leistungen.			
546 01 042	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Bauausgaben			
711 01 042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	79 300	--	--
	Erläuterungen: Einbau von beweglichen Zieldarstellungen auf der Schießanlage in Immenhausen gem. HU-Bau vom 16. Sept. 1998.			
711 02 042	Sicherheitsvorrichtungen	--	--	--
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 72 Sanitätswesen			
	Zu Titelgruppe 72 Aufwendungen im Rahmen der betriebsärztlichen Versorgung und der freien Heilfürsorge gem. § 191 Abs. 1 HBG in Verbindung mit Erlaß vom 23. März 1992 (StAnz. S. 863). Aus diesen Mitteln sind auch die Kosten der Heilbehandlung aus Anlaß eines Dienstunfalls heilfürsorgeberechtigter Beamter der Bereitschaftspolizei zu bestreiten.			
443 72 042	Heilfürsorgeleistungen	1 300 000	900 000	1 444 505
	Erläuterungen: Entgelte für ärztl. und zahnärztl. Leistungen, Krankenhausbehandlung usw. bei Erkrankung Heilfürsorgeberechtigter der Bereitschaftspolizei. Mehr infolge vorbeugender Schutzimpfungen für die Bediensteten der Bereitschaftspolizei, die einem besonderen Ansteckungsrisikos ausgesetzt sind.			
522 72 042	Verbrauchsmittel	347 500	450 000	408 499
	Erläuterungen: Arzneimittel, Heil- und Hilfsmittel, Verbands- und andere Verbrauchsstoffe.			
526 72 042	(Amts)ärztliche Untersuchungen	12 000	12 000	13 505
	Erläuterungen: Ärztl. Untersuchungen, Gutachten u. ä. auch nicht heilfürsorgeberechtigter Bediensteter der Bereitschaftspolizei aus dienstlicher Veranlassung.			

Kapitel 03 25
Bereitschaftspolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
535 72 042	Medizinische Geräte	24 000	24 000	19 083
Erläuterungen: Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 14 000 DM.				
	Summe Titelgruppe 72	1 683 500	1 386 000	1 885 592
	Gesamtausgaben	10 191 500	10 721 000	10 357 326

Abschluss Kapitel 03 25

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 192 000	911 200	1 263 567
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen	. . . . .	1 192 000	911 200	1 263 567
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 300 000	900 000	1 444 505
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 812 200	9 821 000	8 912 821
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	79 300	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben	. . . . .	10 191 500	10 721 000	10 357 326
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-8 999 500	-9 809 800	-9 093 759

Kapitel 03 28
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

03 28 **H e s s i s c h e P o l i z e i s c h u l e**

Zu Kapitel 03 28
Die Hessische Polizeischule ist Aus- und Fortbildungsdienststelle des Landes für Polizeivollzugsbeamte. Sie vermittelt den Beamten das zur Ausübung des Polizeivollzugsdienstes erforderliche Wissen und Können. Die Polizeifachoberschule in Kassel ist Außenstelle der Hessischen Polizeischule.
Die Ausbildung der Beamten für
- den gehobenen Polizeivollzugsdienst erfolgt an der Verwaltungsfachhochschule -Fachbereich Polizei-
- den höheren Polizeivollzugsdienst (zweites Studienjahr) erfolgt an der Polizei-Führungsakademie in Münster.

In diesem Kapitel sind - soweit nicht bei Kap. 03 24 oder bei Kap. 03 25 veranschlagt - die
- Einnahmen und Ausgaben für die Hess. Polizeischule selbst,
- anteiligen Ausgaben der Verwaltungsfachhochschule - Fachbereich Polizei - für die Mitbenutzung von Gebäuden und anderen Einrichtungen der Hess. Polizeischule,
- Ausgaben für die Bewirtschaftung und Unterhaltung des Dienstgebäudes des Hessischen Polizeiverkehrsamtes,
- Ausgaben für die Verpflegung der Lehrgangsteilnehmer des Landes sowie für deren Reisekosten und Trennungsgelder etatisiert.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

n e u
111 11 042 **Verwaltungskosten** . . . . . 200 -- --
Erläuterungen:
Gebühren insbesondere aufgrund des Allgemeinen Verwaltungskostenverzeichnisses zur Allgemeinen Verwaltungskostenordnung.

112 02 042 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden . . . . . 200 200 --
Erläuterungen:
Geldbußen und Kosten in Disziplinarverfahren.

113 05 042 Verkaufserlöse für Lernmittel . . . . . 500 500 --
Erläuterungen:
Entgelte für die Überlassung von Lernmitteln an Lehrgangsteilnehmer und andere.

119 01 042 Einnahmen aus Nebentätigkeit 600 1 000 820
Erläuterungen:
Entgelte für die Mitbenutzung von Fachräumen und -geräten.

Kapitel 03 28
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 06 042	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	6 000	8 000	6 417
	1. Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von Lehrgangsteilnehmern der Hessischen Polizeischule und der Verwaltungsfachhochschule - Fachbereich Polizei - sowie von den in diesem Unterkunftsbereich Beschäftigten unentgeltlich genutzt werden (§ 52 Satz 1 LHO).			
	2. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
	Erläuterungen: Entgelte für die Inanspruchnahme von Vervielfältigungsgeräten, die Entnahme von Wasser, Strom usw. durch Dritte.			
119 41 042	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	4 016
	Erläuterungen: Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen.			
119 51 042	Vermischte Einnahmen	--	--	692
119 61 042	Einnahmen für Unterkunft in Aus- und Fortbildungsstätten	15 000	10 000	22 078
	Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, daß durch Vereinbarung der Gegenseitigkeit bei der Inanspruchnahme von Unterkunftsraum durch Angehörige der Polizei des Bundes oder der Länder auf die Erstattung verzichtet wird.			
	Erläuterungen: Unterbringungsgeld und Nutzungsentgelt für Gästeübernachtungen.			
124 01 042	Mieten und Pachten	24 000	24 000	25 333
	Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, daß die Sportanlagen der Hessischen Polizeischule Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange und die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen nicht entgegenstehen.			
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 6 100 DM			
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume . . . . 1 200 DM			
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen . . . . . -- DM			
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften . . . . . -- DM			
	5. Andere Mieten und Pachten . . . . . 15 500 DM			
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) . . . . . 1 200 DM			
	Zusammen 24 000 DM			

Kapitel 03 28
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 63
Einnahmen aus dem Lehr- und Ausbildungsbetrieb

Zu Titelgruppe 63
Es sind zu entrichten
1. gem. Nr. 2.1 des Erlasses vom 10. Juni 1998 (StAnz. S. 1824) von ledigen Studierenden der Polizei des Landes nach § 27 Abs. 4 HPolLVO ein Unterbringungs- und Verpflegungsgeld in Höhe der jeweils festgelegten Sätze.
2. gem. Erlaß vom 17. Febr. 1998 - III A 14 - 8 e - (n.v.) für Lehrgangsteilnehmer
   - der Gemeinden und Kreise des Landes ein Schulgeld von 21 DM täglich,
   - aus anderen Bundesländern und dem Ausland ein Schulgeld von 165 DM täglich,
   - des Bundes ein Schulgeld von 145 DM täglich,

   zuzüglich der Kosten für Verpflegung; das zu entrichtende Verpflegungsgeld fließt unmittelbar dem Selbstbewirtschaftungsfonds zu.

119 63	042	Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung . . . . . Studierende nach Nr. 1.1 des Erlasses vom 10. Juni 1998 (StAnz. S. 1824) wird Unterkunft und Verpflegung unentgeltlich gewährt (§ 52 Satz 1 LHO).	150 000	60 000	252 863
241 63	042	Schulgelderstattungen des Bundes . . . . . . Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, daß durch Vereinbarung der Gegenseitigkeit bei der Ausbildung von Beamten für die Laufbahn des höheren Polizeivollzugsdienstes auf die Erstattung verzichtet wird.	4 000	4 000	82 505
242 63	042	Schulgelderstattungen der Länder . . . . . . Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, daß durch Vereinbarung der Gegenseitigkeit bei der Ausbildung von Beamten für die Laufbahn des höheren Polizeivollzugsdienstes auf die Erstattung verzichtet wird.	630 000	780 000	580 355
243 63	042	Schulgelderstattungen der Gemeinden und Gemeindeverbände	18 000	18 000	18 134
286 63	042	Schulgelderstattungen aus dem Ausland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 63	802 000	862 000	933 857
		Gesamteinnahmen	848 500	905 700	993 212

Kapitel 03 28
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	042	Geschäftsbedarf	19 000	19 000	17 656
512 01	042	Bücher, Zeitschriften	8 000	8 000	4 946
513 01	042	Post- und Fernmeldegebühren	113 000	113 000	131 291

Erläuterungen:

1. Porto	36 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	77 000 DM
Zusammen	113 000 DM

An die Fernsprechzentrale der Hessischen Polizeischule sind angeschlossen:

Behörde / Dienststelle	Entlastetes Kapitel
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden - Fachbereich Polizei -	03 04

514 01	042	Haltung von Fahrzeugen	290 000	237 000	282 569

Erstattungen aus der Abgabe von Betriebsstoff an andere Verwaltungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe	138 000 DM
2. Sonstiger Aufwand	152 000 DM
Zusammen	290 000 DM

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
Funkstreifen-Kw	15	12	15
Gruppen-Kw	4	3	4
Mannschaftstransport-Kw	8	7	8
Verkehrsradar-Kw	5	6	5
Werbe-Informations-Kw	1	1	1
Hundetransportwagen	4	4	4
PKW	5	7	5
LKW	4	4	4
Solo-Krad	24	23	24
Anhänger	7	7	7
Zusammen	77	74	77
Zugang	3		
Abgang	--		
Zugang	3		

Kapitel 03 28
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
515 01 042	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 000	24 000	17 155

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 14 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 6 000 DM

Zusammen 20 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 7 000 DM

517 01 042	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 358 000	2 520 000	1 977 449

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2000

Anzahl: 21 (21)

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	7 041 815	100 000
Summe	7 041 815	100 000
davon 12 v.H.	845 100	--
davon 5 v.H.	--	5 000

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**

2000

Anzahl: 1 (1)

Zu 517 01

1. Heizstoffe . . . . . 500 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 480 000 DM
3. Reinigung . . . . . 640 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . . . . . 738 000 DM

Zusammen 2 358 000 DM

518 02 042	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	12 000	12 000	11 467

Erläuterungen:

Miete insbesondere für Vervielfältigungsgeräte.

519 01 042	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	787 400	860 100	1 030 539

Kapitel 03 28
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude . . . . . 777 400 DM 2. Sonstiges . . . . . 10 000 DM Zusammen 787 400 DM Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
522 01 042	Lebensmittel, Zutaten . . . . . Aus diesen Mitteln dürfen mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums des Innern und für Sport auch Ausgaben für die Beköstigung von Besuchern der Hess. Polizeischule geleistet werden. Die Mittel können zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen und nach Richtlinien des Ministeriums des Innern und für Sport verwaltet werden. **Erläuterungen:** 1. Verpflegung der Lehrgangsteilnehmer . . . . . 427 000 DM 2. Verpflegung bei Dienstreisen und sonstigen dienstlichen Anlässen . . . . . 1 000 DM Zusammen 428 000 DM	428 000	510 000	410 449
522 31 042	Kleingeräte u. ä. . . . . Die Ausgaben bei Titel 522 31 und Titel 532 01 sind gegenseitig deckungsfähig. **Erläuterungen:** Eß- und Trinkgeschirr, Bestecke u.ä. für den Küchenbetrieb.	12 000	12 000	13 633
526 01 042	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . **Erläuterungen:** 1. Röntgenologische und andere fachärztliche Untersuchungen von Polizeibewerbern . . . . . 13 000 DM 2. Sachverständigenentschädigungen, Gerichts u.ä. Kosten . . . . . 1 000 DM 3. Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen . . 1 000 DM Zusammen 15 000 DM	15 000	15 000	13 965
527 01 042	Reisekosten . . . . . **Erläuterungen:** 1. Reisekosten . . . . . 10 800 DM 2. Aufwandsvergütungen bei polizeilichen Einsätzen und Übungen . . . . . 200 DM Zusammen 11 000 DM	11 000	11 000	11 860
532 01 042	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe . . . . . Die Ausgaben bei Titel 532 01 und Titel 522 31 sind gegenseitig deckungsfähig. **Erläuterungen:** 1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen . . . . 35 000 DM 2. Bettzeug . . . . . 9 000 DM 3. Reinigung der Unterkunftsspinnstoffe . . . . . 29 500 DM Zusammen 73 500 DM	73 500	140 000	119 805

Kapitel 03 28
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
537 02 042	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
538 01 042	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 000	1 000	--
	Erläuterungen: Auswertung psychologischer Testergebnisse, die wegen der hierfür benötigten Einrichtungen von der Polizeischule selbst nicht vorgenommen werden können.			
541 01 042	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	2 500	2 500	2 175
	Erläuterungen: Buchpreise u.ä. für besondere Leistungen.			
546 01 042	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Bauausgaben			
711 01 042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	230 000	--	--
	Erläuterungen: Errichtung einer Sonderwerkstatt für das Hess. Polizeiverkehrsamt gemäß Kostenschätzung vom 25.06.1998.			
711 02 042	Sicherheitsvorrichtungen	--	--	--
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 63 Lehr- und Ausbildungsbetrieb Erstattungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Veranstaltungen u. ä. sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.			
453 63 042	Trennungsgeld für Lehrgangsteilnehmer	36 000	30 000	37 493
	Erläuterungen: Reisebeihilfen für Heimfahrten.			
515 63 042	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	95 000	95 000	42 983
	Erläuterungen: 1. Ausstattungsgegenstände für Unterrichtsräume . . . . . 89 000 DM 2. Wartungs- und Instandsetzungskosten . . . . . 6 000 DM Zusammen 95 000 DM			
518 63 042	Mieten und Pachten	30 000	36 000	23 713
	Erläuterungen: 1. Mieten für Dienstgebäude und - räume . . . . . 2 000 DM 2. Mieten für Fahrzeuge . . . . . -- DM 3. Mieten für Geräte . . . . . 28 000 DM Zusammen 30 000 DM			

Kapitel 03 28
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
524 63 042	Lehr- und Lernmittel	331 000	358 000	290 856
	Erläuterungen:			
	1. Lehrbücher . . . . . 75 000 DM			
	2. Gerätschaften . . . . . 153 000 DM			
	3. Verbrauchsstoffe . . . . . 103 000 DM			
	Zusammen 331 000 DM			
525 63 042	Aus- und Fortbildung	518 000	490 000	482 945
	Erläuterungen:			
	1. Reisekosten . . . . . 183 000 DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 190 000 DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 1 000 DM			
	4. Anderer Aus- und Fortbildungsaufwand (z.B. Entgelt für die Benutzung von Einrichtungen Dritter) . . . . . 144 000 DM			
	Zusammen 518 000 DM			
	Mehrbedarf für Fortbildungsveranstaltungen insbesondere im Rahmen der Verwaltungsreform.			
535 63 042	Geräte für Fachaufgaben	18 000	18 000	15 082
	Erläuterungen:			
	Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 3 000 DM.			
812 63 042	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	80 000	40 000	39 482
	Erläuterungen:			
	Ausstattungsgegenstände u.a. für Unterrichtsräume.			
	Mehr infolge notwendiger Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen.			
	Summe Titelgruppe 63	1 108 000	1 067 000	932 554
	Titelgruppe 72 Sanitätswesen			
	Zu Titelgruppe 72			
	Aufwendungen im Rahmen der betriebsärztlichen Versorgung und ersten Hilfe.			
443 72 042	Heilfürsorgeleistungen	20 000	80 000	9 929
	Erläuterungen:			
	Entgelte für Leistungen bei vorbeugenden Schutzimpfungen usw.			
522 72 042	Verbrauchsmittel	20 000	10 000	39 189
	Erläuterungen:			
	Arzneimittel, Heil- und Hilfsmittel, Verbands- und andere Verbrauchsstoffe.			
526 72 042	(Amts)ärztliche Untersuchungen	2 000	1 500	2 058
	Erläuterungen:			
	Ärztl. Untersuchungen, Gutachten u. ä. auch für Bedienstete der Polizeischule aus dienstlicher Veranlassung.			

Kapitel 03 28
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
535 72 042	Medizinische Geräte	4 000	4 000	4 312
	Erläuterungen: Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 1 000 DM.			
	Summe Titelgruppe 72	46 000	95 500	55 488
	Titelgruppe 81 Nachwuchswerbung Die Ausgaben bei ATG 81, Kap. 03 02-531 01, Kap. 03 03-531 01, 03 24-ATG 76 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Zu Titelgruppe 81 Aufwendungen im Rahmen der Nachwuchswerbung für die Vollzugspolizei.			
515 81 042	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	11 500	32 000	4 855
	Erläuterungen: 1. Ersatz und Ergänzung . . . . . 9 500 DM 2. Instandsetzungs- und Wartungskosten . . . . . 2 000 DM Zusammen 11 500 DM			
527 81 042	Reisekosten	7 000	7 000	4 002
	Erläuterungen: Reisekosten im Rahmen der hauptamtlichen Werbung.			
531 81 042	Veröffentlichungen	23 000	105 000	38 800
	Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, daß Informations- und Werbematerial unentgeltlich abgegeben werden kann. **Erläuterungen:** Informations- und Werbeschriften, Anzeigen und andere Veröffentlichungen, Filme usw.			
538 81 042	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 81 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	35 000	35 000	8 477
	1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, daß Informations- und Werbematerial unentgeltlich abgegeben werden kann. 2. Aus diesen Mitteln dürfen nach Richtlinien, die das Ministerium des Innern und für Sport zu erlassen hat, auch Prämien für besonders erfolgreiche Werbung an Angehörige des öffentlichen Dienstes gewährt werden. **Erläuterungen:** 1. Ausstellungskosten . . . . . 15 000 DM 2. Anderer Sachaufwand . . . . . 20 000 DM Zusammen 35 000 DM			

Kapitel 03 28
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 81 042	Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 81	76 500	179 000	56 134
	Gesamtausgaben	5 610 900	5 826 100	5 089 133

Abschluss Kapitel 03 28

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	196 500	103 700	312 218
2	Übertragungseinnahmen	652 000	802 000	680 994
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		848 500	905 700	993 212
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	56 000	110 000	47 422
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 244 900	5 676 100	5 002 230
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	230 000	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	80 000	40 000	39 482
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		5 610 900	5 826 100	5 089 133
Zuschuss/Überschuss		-4 762 400	-4 920 400	-4 095 921

Kapitel 03 29
Hessisches Polizeiverwaltungsamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

03 29 Hessisches Polizeiverwaltungsamt

Zu Kapitel 03 29
Das Hessische Polizeiverwaltungsamt (HPVA) ist als Verwaltungsbehörde dem Ministerium des Innern unmittelbar unterstellt; es nimmt für die Polizeidienststellen des Landes zentral die Mittelbewirtschaftung, die Materialbeschaffung und andere Verwaltungsaufgaben wahr. Zur örtlichen Erfüllung der Aufgaben sind Polizeiverwaltungsstellen als Außenstellen des Amtes in Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel, Offenbach am Main und Wiesbaden errichtet.
In diesem Kapitel sind - soweit nicht zentral bei Kap. 03 24 oder anteilig bei den Kap. 03 20 und 25 veranschlagt - die Einnahmen und Ausgaben des HPVA etatisiert.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112 02	042	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	100	100	--

Erläuterungen:
Geldbußen und Kosten in Disziplinarverfahren.

119 06	042	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	100	100	28

Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

119 41	042	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--

Erläuterungen:
Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen.

119 51	042	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01	042	Mieten und Pachten	57 500	39 000	58 999

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	27 700 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	29 800 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	57 500 DM

Kapitel 03 29
Hessisches Polizeiverwaltungsamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Gesamteinnahmen	57 700	39 200	59 027

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	042	Geschäftsbedarf	59 500	80 000	65 866
512 01	042	Bücher, Zeitschriften	41 000	32 000	40 793
513 01	042	Post- und Fernmeldegebühren	154 500	215 000	154 739

Erläuterungen:

1. Porto	84 500 DM
2. Fernmeldeausgaben	70 000 DM
Zusammen	154 500 DM

514 01	042	Haltung von Fahrzeugen	84 000	84 000	75 554

Erstattungen aus der Abgabe von Betriebsstoff an andere Verwaltungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe	51 000 DM
2. Sonstiger Aufwand	33 000 DM
Zusammen	84 000 DM

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	21	21	21
LKW	9	9	9
Hub-Transportwagen	1	1	1
Zusammen	31	31	31
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

515 01	042	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	82 500	103 000	93 627

Kapitel 03 29
Hessisches Polizeiverwaltungsamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	25 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	57 500 DM
Zusammen	82 500 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 45 000 DM

517 01 042 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 429 500 450 000 379 344

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2000

Anzahl: 9 (9)

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	1 000 000	--
Summe	1 000 000	--
davon 12 v.H.	120 000	
davon 5 v.H.	--	

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**

2000

Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	189 500 DM
2. Licht- und Kraftstrom	85 000 DM
3. Reinigung	90 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	65 000 DM
Zusammen	429 500 DM

518 01 042 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) . . . . . -- -- --

518 02 042 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) 58 000 62 000 44 559

Erläuterungen:

Miete für Kopierautomaten.

519 01 042 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 109 500 120 000 90 578

Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 03 29
Hessisches Polizeiverwaltungsamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude . . . . . 99 500 DM 2. Sonstiges . . . . . 10 000 DM Zusammen 109 500 DM Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
522 51 042	Rohstoffe für Werkstätten	11 000	11 000	7 817
	Erläuterungen: Werkstoffe und Verbrauchsmittel für die Schneider- und Schuhmacherwerkstätten des Amtes.			
525 61 042	Aus- und Fortbildung, Umschulung	6 000	6 000	5 984
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 300 DM 2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 3 300 DM 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 2 300 DM 4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . 100 DM Zusammen 6 000 DM			
526 01 042	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	34 500	58 000	22 870
	Erläuterungen: 1. (Amts)ärztliche Untersuchungen . . . . . 3 000 DM 2. Sachverständigenentschädigungen, Gerichts- u.ä. Kosten . . . . . 30 500 DM 3. Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen . . 1 000 DM Zusammen 34 500 DM			
527 01 042	Reisekosten	17 000	17 000	13 092
	Erläuterungen: 1. Reisekosten . . . . . 16 900 DM 2. Aufwandsvergütungen bei polizeilichen Einsätzen und Übungen . . . . . 100 DM Zusammen 17 000 DM			
533 63 042	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	2 000	2 000	344
	Erläuterungen: Kosten der Eignungsprüfung zur Auswahl der Bewerber für die beim Hess. Polizeiverwaltungsamt für Inspektoranwärter/innen zu besetzenden Stellen.			
537 02 042	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	100 000	29 364
	Erläuterungen: In 1999 Umzüge der bisher dezentral in Wiesbaden untergebrachten Organisationseinheiten in eine neue landeseigene Liegenschaft.			
538 01 042	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	500	500	--
546 01 042	Vermischter Sachaufwand	--	--	50

Kapitel 03 29
Hessisches Polizeiverwaltungsamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Bauausgaben			
711 01 042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
711 02 042	Sicherheitsvorrichtungen	--	--	81 289
	Gesamtausgaben	1 089 500	1 340 500	1 105 870

Abschluss Kapitel 03 29

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	57 700	39 200	59 027
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		57 700	39 200	59 027
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 089 500	1 340 500	1 024 581
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	81 289
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		1 089 500	1 340 500	1 105 870
Zuschuss/Überschuss		-1 031 800	-1 301 300	-1 046 843

Abschluss für den Abschnitt Polizei

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
03 20	Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei	-	15.177.500	8.000	-	15.185.500
03 21	Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)	-	-	-	-	-
03 22	Polizeipräsidium Wiesbaden	-	394.200	-	-	394.200
03 24	Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Poli-zei	-	2.465.300	752.000	-	3.217.300
03 25	Bereitschaftspolizei	-	1.192.000	-	-	1.192.000
03 28	Hessische Polizeischule	-	196.500	652.000	-	848.500
03 29	Hessisches Polizeiverwaltungsamt	-	57.700	-	-	57.700
	Insgesamt:	-	19.483.200	1.412.000	-	20.895.200

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
18.177.000	95.850.700	200.000	425.700	800.000	-	115.453.400	-100.267.900
-	-	-	-	-	-	-	-
75.417.400	6.598.800	83.200	-	329.000	202.300	82.630.700	-82.236.500
1.191.212.700	49.935.900	2.971.700	-	40.477.000	-	1.284.597.300	-1.281.380.000
1.300.000	8.812.200	-	79.300	-	-	10.191.500	-8.999.500
56.000	5.244.900	-	230.000	80.000	-	5.610.900	-4.762.400
-	1.089.500	-	-	-	-	1.089.500	-1.031.800
1.286.163.100	167.532.000	3.254.900	735.000	41.686.000	202.300	1.499.573.300	-1.478.678.100

Abschluss für den Einzelplan 03

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
03 01-03 02	Ministerium	-	614.700	5.637.100	-	6.251.800
03 03-03 19	Allgemeine Landesverwaltung	-	98.128.800	4.904.600	35.788.500	138.821.900
03 20-03 29	Polizei	-	19.483.200	1.412.000	-	20.895.200
	Insgesamt:	-	118.226.700	11.953.700	35.788.500	165.968.900

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
32.180.500	8.396.600	6.334.300	-	256.000	3.607.700	50.775.100	-44.523.300
226.911.300	59.449.400	10.129.900	37.000	36.614.400	33.711.000	366.853.000	-228.031.100
1.286.163.100	167.532.000	3.254.900	735.000	41.686.000	202.300	1.499.573.300	-1.478.678.100
1.545.254.900	235.378.000	19.719.100	772.000	78.556.400	37.521.000	1.917.201.400	-1.751.232.500

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2000

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2000 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2001 DM	2002 DM	2003 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 03 02	**Allgemeine Bewilligungen**					
531 76	Veröffentlichungen	2.000.000	2.000.000	--	--	--
Kap. 03 03	**Landesamt für Verfassungsschutz Hessen**					
811 01	Erwerb von Kraftfahrzeugen	100.000	100.000	--	--	--
Kap. 03 05	**Sportförderung**					
893 01	Zuschüsse an Turn- und Sportvereine zum Bau von Turn- und Sportstätten sowie Zuschüsse zum Bau von Leistungszentren und Stützpunkten	2.200.000	900.000	650.000	650.000	--
893 04	Sonderprogramm für die Sanierung und den Bau vereinseigener Sportstätten	2.000.000	1.000.000	500.000	500.000	--
Kap. 03 12	**Regierungspräsidien**					
812 69	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	640.000	160.000	160.000	160.000	160.000
Kap. 03 14	**Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten**					
812 69	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	240.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Kap. 03 19	**Brand- und Katastrophenschutz**					
883 71	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	104.000.000	4.000.000	10.000.000	10.000.000	80.000.000
891 71	Neubau der Feuerwache I und II in Frankfurt am Main	15.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	6.000.000
Kap. 03 20	**Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	500.000	500.000	--	--	--
812 69	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	4.590.000	890.000	850.000	2.850.000	--
Kap. 03 24	**Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei**					
812 13	Erwerb von Fernmeldeanlagen	1.000.000	1.000.000	--	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2000

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2000 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2001 DM	2002 DM	2003 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
812 69	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	41.024.000	16.500.000	12.674.000	11.850.000	--
812 73	Fernmelde-, Meß- und Prüfgeräte	1.000.000	1.000.000	--	--	--
811 82	Erwerb von Luftfahrzeugen	11.600.000	1.180.000	1.180.000	1.180.000	8.060.000
Insgesamt		185.894.000	32.290.000	29.074.000	30.250.000	94.280.000

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM. Das Amt des Direktors des Landespersonalamtes wird im Nebenamt wahrgenommen.
B 6	(001)	5		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	5		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 3	(003)	1		Direktor/in der Hessischen Schutzpolizei
B 3	(015)	1		Direktor/in der Hessischen Kriminalpolizei
B 2	(009)	14		Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	15		Ministerialrat/rätin
A 16	(005)	2		Leitender/de Polizeidirektor/in
A 15	(001)	17	(18)	Regierungsdirektor/in Eine Stelle darf mit einem Richter der Bes.Gr. R 1 besetzt werden.
A 15	(004)	2		Branddirektor/in
A 15	(006)	1		Polizeidirektor/in
A 15	(005)	1		Kriminaldirektor/in
A 14	(001)	10		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(004)	2		Polizeioberrat/rätin
A 14	(005)	3	(1)	Kriminaloberrat/rätin
A 14	(006)	1		Chemieoberrat/rätin
A 13	(001)	6	(5)	Regierungsrat/rätin
A 13	(003)	2		Polizeirat/rätin
A 13	(004)	2		Kriminalrat/rätin
A 13	(Z01)	42		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z08)	4		Erster/ste Polizeihauptkommissar/in
A 13	(Z07)	2		Erster/ste Kriminalhauptkommissar/in

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 12	(001)	20	(21)	Amtsrat/rätin
A 12	(006)	5		Polizeihauptkommissar/in
A 12	(008)	3		Brandamtsrat/rätin
A 11	(001)	4	(5)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	3		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(005)	3		Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(006)	5		Polizeihauptkommissar/in
Zusammen		182	(182)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(001)	18,0									1,0							17,0
A 14	(005)	1,0												2,0				3,0
A 13	(001)	5,0												1,0				6,0
A 12	(001)	21,0		1,0														20,0
A 11	(001)	5,0									1,0							4,0
Versch.		132,0																132,0
Zusammen		182,0		1,0							2,0			3,0				182,0

Zu Spalte 4: Umsetzung einer Stelle der Bes.Gr. A 12 nach Kap. 03 24 - 422 01.

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99

Zu Spalte 10: Umsetzung von 2 Stellen der Bes.Gr. A 14 von Kap. 03 04 - 422 01
Umsetzung einer Stelle der Bes.Gr. A 13 von Kap. 03 12 - 422 01 (DA)

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 16	(992)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 14	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(992)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 13	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 12	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 11	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 10	(991)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		9	(9)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
I	(001)	1	(--)	
I b	(001)	1		
III	(001)	2		
IV a	(001)	4		
IV b	(001)	8		
V b	(001)	9	(9,50)	
V c	(001)	23		davon 1 kw bei Ausscheiden der Stelleninhaberin
VI b	(001)	45		
VII	(001)	31	(36,50)	
VIII	(001)	11		
Zusammen		135	(140)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I	(001)	0,0								1,0								1,0
V b	(001)	9,5									0,5							9,0
VII	(001)	36,5									5,5							31,0
Versch.		94,0																94,0
Zusammen		140,0								1,0	6,0							135,0

Zu Spalte 8: Kostenneutrale Schaffung einer Stelle für einen DV-Spezialisten
(+ 1,0 BAT I, - 2,O BAT VII).
Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99
(- 0,5 BAT Vb, - 3,5 BAT VII).

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
III	(992)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
IV a	(992)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
IV a	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(992)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(974)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(992)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VI b	(972)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VIII	(992)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VIII	(993)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsver hältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		10	(10)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	5		Kraftfahrer/in
Arb.	(020)	14		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	2		Sonstige Dienste
Zusammen		21	(21)	

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(974)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		1,50	(1,50)	

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	1		Ministerialrat/rätin
A 16	(006)	1		Leitender/de Kriminaldirektor/in
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(005)	1		Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(006)	1		Polizeihauptkommissar/in
A 9 AZ	(001)	--	(1)	Amtsinspektor/in
Zusammen		7	(8)	

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9 AZ	(001)	1,0		1,0														0,0
Versch.		7,0																7,0
Zusammen		8,0		1,0														7,0

Zu Spalte 4: Umsetzung nach Kap. 03 24 - 422 01

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
VI b	(001)	0,50	
Zusammen		0,50	(0,50)

422 72 S T E L L E N P L A N 2000

Die Planstellen dürfen auch mit Beamten einer anderen Laufbahngruppe, mit Angestellten einer vergleichbaren oder einer niedrigeren Vergütungsgruppe sowie mit Arbeitern besetzt werden.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
R 1	(001)	1		Richter/in am Amts- und Landgericht
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	3		Regierungsrat/rätin
A 13	(040)	23		Studienrat/rätin
A 13	(Z10)	4		Lehrer/in
A 12	(040)	6		Lehrer/in
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 6	(001)	1		Sekretär/in
				Leerstellen
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		41	(41)	

425 72 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Die Stellen dürfen auch mit Angestellten niedrigerer Vergütungsgruppen und mit Arbeitern besetzt werden.

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
I b	(001)	1	
II a	(001)	2	
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	12	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	23,50	
VIII	(001)	9	
Zusammen		51,50	(51,50)

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
			Feste Gehälter	
B 5	(002)	1		Direktor/in des Landesamtes für Verfassungsschutz
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(003)	1	(--)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	5	(6)	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	5		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	14		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	22		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	30		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	20	(14)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	2		Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	5	(11)	Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	21,50		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
Zusammen		130,50	(130,50)	

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(003)	0,0										1,0						1,0
A 15	(001)	6,0											1,0					5,0
A 10	(001)	14,0										6,0						20,0
A 9 AZ	(001)	11,0											6,0					5,0
Versch.		99,5																99,5
Zusammen		130,5										7,0	7,0					130,5

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 11	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 10	(970)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(992)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 8	(970)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(3)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9	(992)	2,0							2,0									0,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		3,0							2,0									1,0

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
IV b	(001)	1	
V b	(001)	6	
V c	(001)	6	
VI b	(001)	21	
VII	(001)	14,50	
VIII	(001)	--	
Zusammen		48,50	(48,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
VI b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1,50	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(992)	2	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		5,50	(7)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(992)	4,0						2,0										2,0
VII	(972)	1,0			0,5													1,5
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		7,0			0,5			2,0										5,5

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(020)	3		Reinigungsdienst
Zusammen		3	(3)	

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Die Planstellen der Bes.Gr. C 3 dürfen auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 15, die der Bes.Gr. C 2 auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 14 besetzt werden.
Eine Planstelle der Besoldungsgruppe C 3 kann mit einer Lehrkraft der Besoldungsgruppe A 16 besetzt werden, wenn sie zum Rektor bestellt ist.
Zwei Lehrkräfte erhalten als Rektor bzw. als Fachbereichsleiter eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).
Die bei Kap. 03 04 und im Epl. 03 - Abschnitt Polizei - für Polizeivollzugsbeamte veranschlagten Planstellen dürfen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
C 3	(003)	28		Professor/in
C 2	(002)	27		Professor/in
A 15	(036)	1		Kanzler/in der Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden
A 15	(001)	15		Regierungsdirektor/in
A 15	(005)	11		Kriminaldirektor/in
A 15	(006)	9		Polizeidirektor/in
A 14	(001)	7,50	(8)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(004)	4		Polizeioberrat/rätin
A 14	(005)	--	(2)	Kriminaloberrat/rätin
A 14	(040)	2	(1)	Oberstudienrat/rätin
A 13	(Z07)	6		Erster/ste Kriminalhauptkommissar/in
A 13	(Z08)	8		Erster/ste Polizeihauptkommissar/in
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau
A 11	(006)	1	(--)	Polizeihauptkommissar/in
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
A 10	(006)	7	(1)	Polizeioberkommissar/in
A 9 AZ	(009)	--	(3)	Polizeihauptmeister/in
A 9	(Z09)	--	(2)	Polizeihauptmeister/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 8	(009)	1	(--)	Polizeiobermeister/in
Zusammen		136,50	(135)	

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(040)	1,0												1,0				2,0
A 14	(005)	2,0													2,0			0,0
A 14	(001)	8,0									0,5							7,5
A 11	(006)	0,0												1,0				1,0
A 10	(006)	1,0										5,0		1,0				7,0
A 9	(Z09)	2,0											2,0					0,0
A 9 AZ	(009)	3,0											3,0					0,0
A 8	(009)	0,0												1,0				1,0
Versch.		118,0																118,0
Zusammen		135,0									0,5	5,0	5,0	4,0	2,0			136,5

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99

Zu Spalte 9: Hebungen nach dem Überleitungsbeschleunigungsgesetz.

Zu Spalte 10: Umsetzung von 2 Stellen der Bes.Gr. A 14 nach Kap. 03 01-422 01 und je einer Stelle der Bes.Gr. A 14, A 11, A 10 und A 8 von Kap. 03 24 - 422 01

Von den Stellen sind bestimmt für:

Bes. Gr.	Rektor	Fachbereich Verwaltung	Fachbereich Polizei
C 3	--	11,0	17,0
C 2	--	13,0	14,0
A 15	1,0	12,0	23,0
A 14	--	1,5	12,0
A 13	--	--	14,0
A 12	1,0		--
A 11	1,0	3,0	2,0
A 10	1,0	--	8,0
A 9 AZ	--	--	--
A 9	--	--	--
A 8	--	--	2,0
Zusammen	4,0	40,5	92,0

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
C 2	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(992)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		5	(4)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(992)	1,0			1,0													2,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		4,0			1,0													5,0

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
IV a	(001)	1	
V c	(001)	5	
VI b	(001)	7	
VII	(001)	7,50	(8,50)
Zusammen		20,50	(21,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(001)	8,5									1,0							7,5
Versch.		13,0																13,0
Zusammen		21,5									1,0							20,5

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	1	--	--
VII	--	3	--
Zusammen	1	3	--

Bes. Gr.	Rektor	Fachbereich Verwaltung	Fachbereich Polizei
IV a	--	--	1,0
V c	1,0	3,0	1,0
VI b	1,0	--	6,0
VII	3,0	2,0	2,5
Zusammen	5,0	5,0	10,5

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
IV a	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		2	(3)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(993)	1,0								1,0								0,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		3,0								1,0								2,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1	(2)	Hausmeister/in
Zusammen		1	(2)	

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	2,0									1,0							1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,0									1,0							1,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Die bei Kap. 03 12 - 422 01 und 03 14 - 422 01 veranschlagten Planstellen der Bes.Gr. A 5 bis A 13 g.D. dürfen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Soll ein/e Inspektorenanwärter/anwärterin oder ein/e Assistentenanwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplans unterbleibt. Der Beamte/Die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle wieder zu einer Anwärterstelle.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. für DA	GI	KS
				Feste Gehälter			
B 8	(002)	1		Regierungspräsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.800 DM.	1	--	--
B 7	(001)	2		Regierungspräsident/in Erhalten eine Aufwandsentschädigung von je 1.800 DM jährlich.	--	1	1
B 4	(001)	1		Regierungsvizepräsident/in	1	--	--
B 3	(004)	2		Regierungsvizepräsident/in	--	1	1
B 2	(001)	14	(11)	Abteilungsdirektor/in	7	4	3
				Aufsteigende Gehälter			
A 16	(003)	10	(9)	Leitender/de Regierungsdirektor/in	5	3	2
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in	1	0	0
A 16	(009)	1		Leitender/de Gewerbedirektor/in	1	0	0
A 16	(015)	2	(--)	Leitender/de Forstdirektor/in	1	0	1
A 15	(001)	55,50	(53)	Regierungsdirektor/in	33	10	12,50
A 15	(003)	10		Baudirektor/in	5	2	3
A 15	(013)	2		Gewerbedirektor/in	1	0	1
A 15	(016)	1		Landwirtschaftsdirektor/in	--	1	--
A 14	(001)	52		Regierungsoberrat/rätin Drei Planstellen dürfen mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/-anwältinnen der Bes.Gr. R 1 besetzt werden.	27	14	11
A 14	(002)	9	(9,50)	Bauoberrat/rätin	6	1	2
A 14	(003)	1		Brandoberrat/rätin	1	--	--

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. für DA	GI	KS
A 14	(009)	3		Gewerbeoberrat/rätin	2	1	0
A 13	(001)	28	(29)	Regierungsrat/rätin davon 1 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/ des Stelleninhabers	23	5	0
A 13	(002)	3		Baurat/rätin	3	--	--
A 13	(005)	1		Brandrat/rätin	--	1	--
A 13	(017)	1		Gartenbaurat/rätin	--	1	--
A 13	(019)	1		Bergrat/rätin	1	0	0
A 13	(Z01)	33		Oberamtsrat/rätin	16	8	9
A 13	(Z02)	3		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin	1	1	1
A 12	(001)	84		Amtsrat/rätin davon 2 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/ des Stelleninhabers	45,50	14	24,50
A 12	(002)	3		Technischer/sche Amtsrat/rätin	0	3	0
A 12	(008)	1		Brandamtsrat/rätin	1	0	0
A 11	(001)	171	(172)	Amtmann/Amtfrau davon 1 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/ des Stelleninhabers	88,50	29	53,50
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau	1	0	0
A 11	(009)	1		Brandamtmann/Brandamtfrau	1	--	--
A 10	(001)	125		Oberinspektor/in davon 1 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/ des Stelleninhabers	63	21	41
A 9	(001)	39,50	(43,50)	Inspektor/in	26	0	13,50
A 9	(Z01)	3,50		Amtsinspektor/in	2	0	1,50
A 8	(001)	15,50		Hauptsekretär/in	9	2	4,50
A 7	(001)	19,50		Obersekretär/in	13,50	4	2
A 7	(002)	1	(--)	Technischer/sche Obersekretär/in	1	0	0
A 6	(001)	14	(17)	Sekretär/in	10	3	1
A 6	(011)	1		Oberamtsmeister/in	0	0	1
A 5	(Z01)	6		Oberamtsmeister/in	0	0	6
Zusammen		723,50	(723,50)		397,50	130	196

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Zu den neu ausgebrachten kw-Vermerken:
Die kw-Vermerke werden nach Ausscheiden der jeweiligen Stelleninhaberin/des jeweiligen Stelleninhabers im Wiedergutmachungsdezernat des Regierungspräsidiums Darmstadt wirksam.

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 2	(001)	11,0												3,0				14,0
A 16	(015)	0,0												2,0				2,0
A 16	(003)	9,0								1,0				2,0				10,0
A 15	(001)	53,0		1,0										3,5				55,5
A 14	(002)	9,5													0,5			9,0
A 14	(001)	52,0								1,0				1,0				52,0
A 13	(001)	29,0	1,0							1,0					1,0			28,0
A 11	(001)	172,0								1,0								171,0
A 9	(001)	43,5		1,0						3,0								39,5
A 7	(002)	0,0												1,0				1,0
A 6	(001)	17,0								3,0								14,0
Versch.		327,5																327,5
Zusammen		723,5	1,0	2,0						10,0				12,5	1,5			723,5

Zu Spalte 4: Umsetzung einer Stelle der Bes.Gr. A 15 nach Kap. 04 52 und einer Stelle der Bes.Gr. A 13 von Kap. 04 52 im Rahmen der Umorganisation der Schulverwaltung.
Umsetzung einer Stelle der Bes.Gr. A 9 nach Kap. 03 24 - 422 01.

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Zu Spalte 10: Umsetzung 0,5 A 14 nach Kap. 09 07-422 01 und einer A 7 von Kap. 09 07-422 01 im Rahmen der Organisationsreform der Umweltverwaltung.
Umsetzung einer Stelle der Bes.Gr. A 13 vom Regierungspräsidium Darmstadt in das Ministerium.
Umsetzung der Planstellen von Tit. 422 11 und Tit. 422 21.

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

422 11 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)		veranschl. für DA	GI	KS
				Feste Gehälter			
B 2	(001)	--	(3)	Abteilungsdirektor/in	0	0	0
				Aufsteigende Gehälter			
A 15	(001)	--	(3)	Regierungsdirektor/in	0	0	0
Zusammen		--	(6)		--	--	--

422 11 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 2	(001)	3,0												3,0				0,0
A 15	(001)	3,0												3,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		6,0												6,0				0,0

Zu Spalte 10:
Umsetzung der Planstellen nach Tit. 422 01.

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

422 21 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. DA	GI	für KS
				Aufsteigende Gehälter			
A 16	(003)	--	(2)	Leitender/de Regierungsdirektor/in	0	0	0
A 16	(015)	--	(2)	Leitender/de Forstdirektor/in	0	0	0
A 15	(001)	--	(0,50)	Regierungsdirektor/in	0	0	0
A 14	(001)	--	(1)	Regierungsoberrat/rätin	0	0	0
Zusammen		--	(5,50)		--	--	--

422 21 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 21

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(015)	2,0												2,0				0,0
A 16	(003)	2,0												2,0				0,0
A 15	(001)	0,5												0,5				0,0
A 14	(001)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		5,5												5,5				0,0

Zu Spalte 10:
Umsetzung der Planstellen nach Tit. 422 01.

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. DA	für GI	KS
				Feste Gehälter			
B 2	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	1
				Aufsteigende Gehälter			
A 15	(970)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
A 15	(974)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	0
A 14	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	1	0
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	0
A 13	(974)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	0
A 13	(992)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist	0	0	0
A 12	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	0
A 11	(970)	5,50	(6,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	4,50	1	0
A 11	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)	0	0	1
A 11	(992)	5,50	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist	2,50	3	0
A 10	(970)	10,50	(17,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	6	2,50	2
A 10	(992)	17	(15)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist	14	3	0
A 9	(970)	4	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	3	0	1
A 9	(992)	4,50	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist	4	0,50	0

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. für DA	GI	KS
A 8	(970)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	1
A 8	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist	1	0	0
A 7	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	2	0	0
A 7	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist	1	0	0
A 5	(970)	--	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
A 5	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist	1	0	0
Zusammen		61	(73,50)		44	11	6

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(974)	0,0			1,0													1,0
A 15	(970)	2,0						2,0										0,0
A 13	(992)	0,5						0,5										0,0
A 13	(974)	0,0			1,0													1,0
A 11	(992)	4,0			1,5													5,5
A 11	(970)	6,5						1,0										5,5
A 10	(992)	15,0			2,0													17,0
A 10	(970)	17,5						7,0										10,5
A 9	(992)	6,0						1,5										4,5
A 9	(970)	7,0						3,0										4,0
A 8	(970)	3,0						1,0										2,0
A 7	(992)	0,0			1,0													1,0
A 5	(970)	3,0						3,0										0,0
Versch.		9,0																9,0
Zusammen		73,5			6,5			19,0										61,0

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. für DA	GI	KS
A 13	(W02)	19	(21)	Baureferendar/in	19	0	0
A 13	(W03)	2		Brandreferendar/in	2	--	--
A 13	(W06)	--	(4)	Gartenbaureferendar/in	0	0	0
A 9	(W01)	143	(203)	Inspektoranwärter/in	60	40	43
A 6	(W06)	15		Sekretäranwärter/in	12	3	0
Zusammen		179	(245)		93	43	43

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

422 61 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(W06)	4,0												4,0				0,0
A 13	(W02)	21,0								2,0								19,0
A 9	(W01)	203,0												60,0				143,0
Versch.		17,0																17,0
Zusammen		245,0								2,0				64,0				179,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 03 24 - 422 61 (60 A 9)
Umsetzung nach Kap. 09 51 - 422 61 (4 A 13)

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. für DA	GI	KS
I a	(001)	1			1	0	0
I b	(001)	15,50	(15)		8	4	3,50
II a	(001)	11	(10,50)		4	0	7
III	(001)	21,50	(22)		13,50	5	3
IV a	(001)	18			9	2	7
IV b	(001)	39	(40)	davon 1 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/ des Stellenihabers	26	4	9
V b	(001)	52	(53)		28,50	6,50	17
V c	(001)	34	(33)		19,50	5,50	9
VI b	(001)	49,50	(52,50)	davon 2 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/ des Stelleninhabers	24,50	9	16
VII	(001)	239,50	(248)	davon 5 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/ des Stelleninhabers 2 Dienstwohnungen für Hausmeister und Heizer	155,50	48,50	35,50
VIII	(001)	28,50	(31,50)		20	4,50	4
Azubi	(001)	62	(70)		25	14	23
Zusammen		571,50	(594,50)		334,50	103	134

Zu den neu ausgebrachten kw-Vermerken:
Die kw-Vermerke werden nach Ausscheiden der jeweiligen Stelleninhaberin/des jeweiligen Stelleninhabers im Wiedergutmachungsdezernat des Regierungspräsidiums Darmstadt wirksam.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	15,0												0,5				15,5
II a	(001)	10,5	1,0							0,5								11,0
III	(001)	22,0								1,0				0,5				21,5
IV b	(001)	40,0		1,0														39,0
V b	(001)	53,0								1,0								52,0
V c	(001)	33,0	1,0							1,0				1,0				34,0
VI b	(001)	52,5								3,0								49,5
VII	(001)	248,0								9,5				1,0				239,5
VIII	(001)	31,5								3,0								28,5
Azubi	(001)	70,0		8,0														62,0
Versch.		19,0																19,0
Zusammen		594,5	2,0	9,0						19,0				3,0				571,5

Zu Spalte 4: Umsetzung einer Stelle der Verg. Gr. II a von Kap. 06 08 wg. Aufgabenübergang der baufachlichen Prüfung nach den Krankenhausförderrichtlinien.
Umsetzung 7 Stellen für Auszubildende nach Kap. 03 24 - 425 01.
Umsetzung einer Stelle für Auszubildende nach Kap. 09 55 - 426 75 bei gleichzeitiger Umwandlung in Arbeiter/ in.
Umsetzungen von / nach Kap. 03 13 - 425 01 (RP Kassel).

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Zu Spalte 10: Umsetzung (0,5 Ib, 0,5 III) von Kap. 09 07-425 01 im Rahmen der Organisationsreform der Umwaltverwaltung.
Umsetzung (1 Vc, 1 VII) von Kap. 14 08.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. für DA	GI	KS
IV a	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	2	0	0
IV b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	0
V b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	--	1	--
V b	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist	1	0	0
V b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht	--	--	1
VI b	(972)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	2
VI b	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist	1	0	0
VII	(972)	22,50	(34,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	17	2,50	3
VII	(992)	12	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist	12	0	0
VII	(993)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht	2	0	1
VIII	(972)	0,50	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0,50	0	0
VIII	(993)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht	0,50	0	0
IX b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	--	1	--
Zusammen		49,50	(53)		38	4,50	7

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(972)	0,0			1,0													1,0
V b	(992)	0,0			1,0													1,0
VI b	(972)	2,0			1,0													3,0
VII	(993)	2,0			1,0													3,0
VII	(992)	6,0			6,0													12,0
VII	(972)	34,5						12,0										22,5
VIII	(993)	0,0			0,5													0,5
VIII	(972)	2,5						2,0										0,5
Versch.		6,0																6,0
Zusammen		53,0			10,5			14,0										49,5

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. für DA	GI	KS
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in 1 Dienstwohnung	1	0	0
Arb.	(005)	19		Kraftfahrer/in	9	4	6
Arb.	(006)	5		Handwerker/in	0	3	2
Arb.	(008)	5		Hausarbeiter/in	1	0	4
Arb.	(020)	20	(22)	Reinigungsdienst	11	0	9
Arb.	(021)	1		Sonstige Dienste	--	1	--
Zusammen		51	(53)		22	8	21

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	22,0									2,0							20,0
Versch.		31,0																31,0
Zusammen		53,0									2,0							51,0

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		1	(--)	

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	0,0			1,0													1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0			1,0													1,0

Zu Spalte 5: Neu für Regierungspräsidium Gießen.

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
III	(001)	1	
V a	(001)	1	
V b	(001)	1	
VI b	(001)	1	
Zusammen		4	(4)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

426 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Zusammen		1	(1)	

425 72 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. für DA	GI	KS
III	(001)	3		1 Stelleninhaber erhält für seine Person Vergütung nach Verg.Gr. II a (DA)	1	1	1
IV a	(001)	9			6	2	1
IV b	(001)	29,50	(30,50)		13,50	9	7
V c	(001)	3			1	1	1
VII	(001)	7,50			3,50	2	2
Zusammen		52	(53)		25	15	12

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

425 72 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 72

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	30,5									1,0							29,5
Versch.		22,5																22,5
Zusammen		53,0									1,0							52,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. für DA	GI	KS
				Aufsteigende Gehälter			
A 16	(003)	3		Leitender/de Regierungsdirektor/in Aufteilung auf die Regierungsbezirke verbindlich	2	--	1
A 15	(001)	17		Regierungsdirektor/in	7	5	5
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin	1	0	0
A 13	(Z01)	35		Oberamtsrat/rätin	19	8	8
A 13	(Z02)	2	(1)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin	1	1	0
A 12	(001)	101		Amtsrat/rätin	46	26	29
A 12	(002)	9		Technischer/sche Amtsrat/rätin	1	4	4
A 11	(001)	180		Amtmann/Amtfrau	98	38	44
A 11	(002)	4		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau	1	0	3
A 10	(001)	154	(155)	Oberinspektor/in davon 24 kw frühestens zum 31.12.2002 (DA 13 kw) (GI 8 kw) (KS 3 kw)	72	41	41
A 10	(002)	11,50	(12,50)	Technischer/sche Oberinspektor/in	4	4,50	3
A 9	(001)	97	(98)	Inspektor/in davon 7 kw frühestens zum 31.12.2002 (DA 5 kw) (GI 1 kw) (KS 1 kw)	57	15	25
A 9 AZ	(001)	5		Amtsinspektor/in	2	1	2
A 9	(Z01)	6		Amtsinspektor/in	2	2	2
A 8	(001)	51	(54)	Hauptsekretär/in davon 4 ku nach Bes.Gr. A 7, jede zweite freiwerdende Planstelle.	22	14	15
A 7	(001)	61		Obersekretär/in davon 2 kw frühestens zum 31.12.2002 (DA 1 kw) (GI 1 kw)	30	12	19
A 6	(001)	30	(31)	Sekretär/in	14	6	10
A 5	(001)	--		Assistent/in	0	0	0
A 5	(Z01)	1		Oberamtsmeister/in	1	--	--
Zusammen		768,50	(774,50)		380	177,50	211

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9	(001)	98,0								1,0								97,0
A 13	(Z02)	1,0												1,0				2,0
A 10	(002)	12,5													1,0			11,5
A 10	(001)	155,0								1,0								154,0
A 8	(001)	54,0							2,0	1,0								51,0
A 7	(001)	61,0						2,0		2,0								61,0
A 6	(001)	31,0								1,0								30,0
Versch.		362,0																362,0
Zusammen		774,5						2,0	2,0	6,0				1,0	1,0			768,5

Zu Spalte 7: Stellenumwandlungen aufgrund von ku-Vermerken.

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Zu Spalte 10: Stellenumsetzungen von und nach Kap. 09 07.

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. für DA	GI	KS
				Aufsteigende Gehälter			
A 11	(970)	3,50	(5,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	3	0	0,50
A 11	(992)	1	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist	1	0	0
A 10	(970)	2,50	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1,50	1	0
A 10	(992)	1,50	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist	1,50	0	0
A 9	(970)	6,50	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	4,50	1	1
A 9	(992)	4	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist	3	1	0
A 8	(970)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	2	0
A 8	(992)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist	0	0	0
A 7	(970)	5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	3	0	2
A 7	(992)	0,50	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist	0,50	0	0
A 6	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	0
A 6	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist	1	0	0
A 5	(970)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	1	1
Zusammen		30,50	(30,50)		20	6	4,50

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(992)	4,0						3,0										1,0
A 11	(970)	5,5						2,0										3,5
A 10	(992)	1,0			0,5													1,5
A 10	(970)	4,0						1,5										2,5
A 9	(992)	1,0			3,0													4,0
A 9	(970)	4,0			2,5													6,5
A 8	(992)	1,0						1,0										0,0
A 8	(970)	1,0			1,0													2,0
A 7	(992)	1,0						0,5										0,5
A 5	(970)	1,0			1,0													2,0
Versch.		7,0																7,0
Zusammen		30,5			8,0			8,0										30,5

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	veranschl. DA	für GI	KS
II a	(001)	8		4	3	1
III	(001)	10,50		6,50	2	2
IV a	(001)	11		9	1	1
IV b	(001)	7	(5)	1	1	5
V c	(001)	--	(2)	0	0	0
VI b	(001)	2		1	0	1
Zusammen		38,50	(38,50)	21,50	7	10

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	5,0	1,0											1,0				7,0
V c	(001)	2,0		1,0											1,0			0,0
Versch.		31,5																31,5
Zusammen		38,5	1,0	1,0										1,0	1,0			38,5

Zu Spalte 4: Umsetzungen von und nach Kap. 03 12 - 425 01 (RP Kassel).

Zu Spalte 10: Umsetzungen von und nach Kap. 09 07.

Kapitel 03 14
Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Die bei Kap. 03 12 - 422 01 und 03 14 - 422 01 veranschlagten Planstellen der Bes.Gr. A 5 bis A 13 g.D. dürfen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	7		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	32		Oberinspektor/in
A 10	(006)	3	(--)	Polizeioberkommissar/in
A 9	(001)	13		Inspektor/in
A 9	(Z09)	3	(--)	Polizeihauptmeister/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 8	(009)	1	(--)	Polizeiobermeister/in
A 7	(001)	5		Obersekretär/in
A 6	(001)	3		Sekretär/in
A 5	(Z01)	1		Oberamtsmeister/in
Zusammen		74	(67)	

Kapitel 03 14
Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(006)	0,0												3,0				3,0
A 9	(Z09)	0,0												3,0				3,0
A 8	(009)	0,0												1,0				1,0
Versch.		67,0																67,0
Zusammen		67,0												7,0				74,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 03 24 - 422 01 mit der Maßgabe, daß sie im Falle des Freiwerdens mit eingeschränkt polizeidienstfähigen oder polizeidienstunfähigen Polizeibeamtinnen/- beamten besetzt werden.

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 10	(970)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(992)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		1	(6)	

Kapitel 03 14
Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(970)	2,0						2,0										0,0
A 9	(970)	1,0						1,0										0,0
A 8	(970)	1,0						1,0										0,0
A 7	(992)	1,0						1,0										0,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		6,0						5,0										1,0

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
III	(001)	2	
V b	(001)	5	
V c	(001)	8	
VI b	(001)	7,50	(9)
VII	(001)	80	
VIII	(001)	3	
Zusammen		105,50	(107)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	3,0	--	--
VII	72,5	--	--
Zusammen	75,5	--	--

Kapitel 03 14
Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(001)	9,0									1,5							7,5
VII	(001)	80,0	2,0								2,0							80,0
Versch.		18,0																18,0
Zusammen		107,0	2,0								3,5							105,5

Zu Spalte 4: Umsetzung von Kap. 03 24 - 425 01.

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
V c	(972)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VII	(972)	9	(14,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VII	(993)	1,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		13,50	(17,50)	

Kapitel 03 14
Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(993)	0,0			1,5													1,5
VII	(972)	14,5						5,5										9,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		17,5			1,5			5,5										13,5

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)	
V c	(001)	1		
VII	(001)	27		
VII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		29	(29)	

Kapitel 03 17
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 4	(003)	1		Direktor/in in der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	3	(2)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1	(2)	Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(001)	10		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	--	(2)	Baudirektor/in
A 15	(012)	--		Vermessungsdirektor/in
A 14	(001)	15	(19)	Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	7	(11)	Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	20	(19)	Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	2	(3)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	28	(27)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	--	(1)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	46		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	9		Oberinspektor/in
A 10	(002)	2		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9	(001)	2		Inspektor/in
Zusammen		146	(156)	

Kapitel 03 17
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(004)	2,0													1,0			1,0
A 16	(003)	2,0												1,0				3,0
A 15	(003)	2,0													2,0			0,0
A 14	(001)	19,0													4,0			15,0
A 13	(Z02)	3,0													1,0			2,0
A 13	(Z01)	19,0												1,0				20,0
A 13	(001)	11,0													4,0			7,0
A 12	(002)	1,0													1,0			0,0
A 12	(001)	27,0												1,0				28,0
Versch.		70,0																70,0
Zusammen		156,0												3,0	13,0			146,0

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(991)	2	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		5	(4)	

Kapitel 03 17
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(970)	1,0									1,0							0,0
A 11	(991)	0,0								2,0								2,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		4,0								2,0	1,0							5,0

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(003)	1	(--)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(004)	--	(1)	Branddirektor/in
A 14	(003)	3		Brandoberrat/rätin
A 13	(005)	2		Brandrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z12)	1		Brandoberamtsrat/rätin
A 12	(008)	11		Brandamtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 11	(009)	10		Brandamtmann/Brandamtfrau
A 10	(010)	5		Brandoberinspektor/in
A 9 AZ	(007)	1		Hauptbrandmeister/in
A 9	(Z07)	1		Hauptbrandmeister/in
Zusammen		37	(37)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(003)	0,0										1,0						1,0
A 15	(004)	1,0											1,0					0,0
Versch.		36,0																36,0
Zusammen		37,0										1,0	1,0					37,0

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 10	(W01)	1		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
Zusammen		1	(1)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
I b	(001)	1	
IV a	(001)	5	
V b	(001)	3	
V c	(001)	9	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	8	(9)
Zusammen		28	(29)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(001)	9,0								1,0								8,0
Versch.		20,0																20,0
Zusammen		29,0								1,0								28,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VII	--	1	--
VIII	--	1	--
Zusammen	--	2	--

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	3		Hausmeister/in 3 Dienstwohnungen für Hausmeister/innen
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Arb.	(008)	3		Hausarbeiter/in
Arb.	(014)	4		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(019)	5		Küchendienst
Arb.	(020)	3		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	7	(8)	Sonstige Dienste
Zusammen		26	(27)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(021)	8,0									1,0							7,0
Versch.		19,0																19,0
Zusammen		27,0									1,0							26,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(010)	1		Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 14	(031)	1		Polizei-/Kriminaloberrat/rätin
A 13	(Z13)	2		Erste/r Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(009)	5		Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(010)	10		Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 10	(011)	7	(3)	Polizei-/Kriminaloberkommissar/in
A 9	(009)	2		Polizei-/Kriminalkommissar/in
A 9 AZ	(012)	--	(4)	Polizei-/Kriminalhauptmeister/in
Zusammen		28	(28)	

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(011)	3,0												4,0				7,0
A 9 AZ	(012)	4,0													4,0			0,0
Versch.		21,0																21,0
Zusammen		28,0												4,0	4,0			28,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von/nach Kap. 03 24 - 422 01 zur Verbesserung des Stellenanteils des gehobenen Dienstes der Polizei.

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Atl.	(001)	3		
			Tariflich	
III	(001)	5		
IV a	(001)	10		
IV b	(001)	3		
V b	(001)	5		
V c	(001)	139	(148)	
VI b	(001)	2		
VII	(001)	6,50	(9)	
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	0,50	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		176	(189)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(993)	1,0						1,0										0,0
V c	(972)	1,0			0,5			1,0										0,5
V c	(001)	148,0												9,0				139,0
VII	(001)	9,0								1,5				1,0				6,5
Versch.		30,0																30,0
Zusammen		189,0			0,5			2,0		1,5				10,0				176,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 03 24 - 425 01 (1 BAT VII) und Kap. 03 22 - 425 69.

Kapitel 03 21
Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 14	(031)	--	(1)	Polizei-/Kriminaloberrat/rätin
A 13	(Z13)	--	(4)	Erste/r Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(009)	--	(6)	Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(010)	--	(18)	Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 10	(011)	--	(54,50)	Polizei-/Kriminaloberkommissar/in
A 9	(009)	--	(7)	Polizei-/Kriminalkommissar/in
A 9 AZ	(012)	--	(9)	Polizei-/Kriminalhauptmeister/in
A 9	(Z14)	--	(54)	Polizei-/Kriminalhauptmeister/in
A 8	(015)	--	(21,50)	Polizei-/Kriminalobermeister/in
A 7	(001)	--	(1)	Obersekretär/in
Zusammen		--	(176)	

Kapitel 03 21
Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(031)	1,0												1,0				0,0
A 13	(Z13)	4,0												4,0				0,0
A 12	(009)	6,0												6,0				0,0
A 11	(010)	18,0												18,0				0,0
A 10	(011)	54,5												54,5				0,0
A 9	(Z14)	54,0												54,0				0,0
A 9 AZ	(012)	9,0												9,0				0,0
A 9	(009)	7,0												7,0				0,0
A 8	(015)	21,5												21,5				0,0
A 7	(001)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		176,0												176,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 03 24 - 422 01 (9 A 9 AZ) und Kap. 03 22 - 422 01.

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 7	(992)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		--	(1)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 7	(992)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0												1,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 03 22 - 422 41.

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
VII	(001)	--	(12)
Zusammen		--	(12)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 03 21
Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(001)	12,0												12,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		12,0												12,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 03 22 - 425 01.

Kapitel 03 22
Polizeipräsidium Wiesbaden

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Feste Gehälter	
B 3	(005)	1	(--)	Polizeipräsident/in Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 1.500 DM jährlich
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(066)	1	(--)	Leitender/de Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 15	(001)	1	(--)	Regierungsdirektor/in
A 15	(010)	1	(--)	Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 14	(031)	7	(--)	Polizei-/Kriminaloberrat/rätin
A 13	(011)	1	(--)	Polizei-/Kriminalrat/rätin
A 13	(Z13)	22	(--)	Erste/r Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(001)	1	(--)	Amtsrat/rätin
A 12	(009)	47	(--)	Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(001)	1	(--)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(010)	95	(--)	Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 10	(001)	2	(--)	Oberinspektor/in
A 10	(011)	393	(--)	Polizei-/Kriminaloberkommissar/in
A 9	(009)	89	(--)	Polizei-/Kriminalkommissar/in
A 9	(Z14)	124	(--)	Polizei-/Kriminalhauptmeister/in
A 8	(001)	1	(--)	Hauptsekretär/in
A 8	(015)	137,50	(--)	Polizei-/Kriminalobermeister/in
A 7	(001)	1	(--)	Obersekretär/in
A 6	(001)	1	(--)	Sekretär/in
Zusammen		926,50	(--)	

Kapitel 03 22
Polizeipräsidium Wiesbaden

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 3	(005)	0,0												1,0				1,0
A 16	(066)	0,0												1,0				1,0
A 15	(010)	0,0												1,0				1,0
A 15	(001)	0,0												1,0				1,0
A 14	(031)	0,0												7,0				7,0
A 13	(Z13)	0,0												22,0				22,0
A 13	(011)	0,0												1,0				1,0
A 12	(009)	0,0												47,0				47,0
A 12	(001)	0,0												1,0				1,0
A 11	(010)	0,0												95,0				95,0
A 11	(001)	0,0												1,0				1,0
A 10	(011)	0,0												393,0				393,0
A 10	(001)	0,0												2,0				2,0
A 9	(Z14)	0,0												124,0				124,0
A 9	(009)	0,0												89,0				89,0
A 8	(015)	0,0												137,5				137,5
A 8	(001)	0,0												1,0				1,0
A 7	(001)	0,0												1,0				1,0
A 6	(001)	0,0												1,0				1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												926,5				926,5

Zu Spalte 10: Umsetzung **von Kap. 03 21 - 422 01** (1 A 14, 4 A 13 g.D., 6 A 12, 18 A 11, 54,5 A 10, 7 A 9 g.D., 54 A 9 m.D., 21,5 A 8, 1 A 7),
von Kap. 03 24 - 422 01 (1 B 3, 1 A 16, 2 A 15, 6 A 14, 1 A 13 h.D., 18 A 13 g.D., 42 A 12, 78 A 11, 340,5 A 10, 82 A 9 g.D., 70 A 9 m.D., 117 A 8, 1 A 6).

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 13	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 11	(984)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	2	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 10	(992)	2	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 9	(Z70)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(Z92)	3	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 8	(970)	3	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(992)	15	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 7	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		29	(--)	

Kapitel 03 22
Polizeipräsidium Wiesbaden

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(992)	0,0												1,0				1,0
A 11	(992)	0,0												2,0				2,0
A 11	(984)	0,0												1,0				1,0
A 10	(992)	0,0												2,0				2,0
A 9	(Z92)	0,0												3,0				3,0
A 9	(Z70)	0,0												1,0				1,0
A 8	(992)	0,0												15,0				15,0
A 8	(970)	0,0												3,0				3,0
A 7	(992)	0,0												1,0				1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												29,0				29,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 03 21 - 422 41 (1 A 7), von Kap. 03 24 - 422 41.

Kapitel 03 22
Polizeipräsidium Wiesbaden

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
IV a	(001)	1	(--)
IV b	(001)	0,50	(--)
V c	(001)	19	(--)
VI b	(001)	7,50	(--)
VII	(001)	72,50	(--)
VIII	(001)	3	(--)
Zusammen		103,50	(--)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	0,0												1,0				1,0
IV b	(001)	0,0												0,5				0,5
V c	(001)	0,0												19,0				19,0
VI b	(001)	0,0												7,5				7,5
VII	(001)	0,0												72,5				72,5
VIII	(001)	0,0												3,0				3,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												103,5				103,5

Kapitel 03 22
Polizeipräsidium Wiesbaden

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 03 21 - 425 01 (12 BAT VII) und Kap. 03 24 - 425 01.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
VII	(972)	4	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	3	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		7	(--)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(993)	0,0												3,0				3,0
VII	(972)	0,0												4,0				4,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												7,0				7,0

Zu Spalte 10: Umsetzungen von Kap. 03 24 - 425 41.

Kapitel 03 22
Polizeipräsidium Wiesbaden

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
V c	(001)	9	(--)
Zusammen		9	(--)

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	0,0												9,0				9,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												9,0				9,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 03 20 - 425 69.

Kapitel 03 22
Polizeipräsidium Wiesbaden

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(002)	3	(--)	Pförtner/in
Arb.	(005)	4	(--)	Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	9	(--)	Handwerker/in
Arb.	(009)	2	(--)	Betriebsarbeiter/in
Arb.	(014)	3	(--)	Technischer- und Wartungsdienst
Zusammen		21	(--)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(014)	0,0												3,0				3,0
Arb.	(009)	0,0												2,0				2,0
Arb.	(006)	0,0												9,0				9,0
Arb.	(005)	0,0												4,0				4,0
Arb.	(002)	0,0												3,0				3,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												21,0				21,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 03 24 - 426 01.

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Die bei Kap. 03 04 und Kap. 03 24 für Polizeivollzugsbeamte veranschlagten Planstellen dürfen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Die bei Kap. 03 24 und Kap. 03 21 veranschlagten Planstellen dürfen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Die drei Angestellten beim Polizeipräsidium in Kassel, die gegenwärtig noch Planstellen der Bes.Gr. A 6 (2) und A 7 (1) besetzen, dürfen auch weiterhin, längstens jedoch bis zu ihrem Ausscheiden oder einer möglichen Umsetzung auf diesen Planstellen geführt werden.

Angestellte beim Polizeiverwaltungsamt, die gegenwärtig noch Planstellen für Beamte besetzen, dürfen auch weiterhin, längstens jedoch bis zu ihrem Ausscheiden oder einer möglichen Umsetzung auf diesen Planstellen geführt werden.

Von den Planstellen der Bes.Gr. A 8 (POM) dürfen bis zu 1 038 mit Polizeikommissar-Anwärtern/ innen besetzt werden. Diese Planstellen dürfen vorübergehend auch mit bis zu 10 Arbeiterinnen/Arbeitern sowie mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe besetzt werden.

Von den Planstellen der Bes.Gr. A 10 (POK/KOK) dürfen bis zu 18 mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe besetzt werden.

Auf 30 Planstellen der Bes.Gr. A 13 (PR/KR) können Beamte des gehobenen Dienstes geführt werden, soweit keine Beamte zur Verfügung stehen, die die Voraussetzungen gemäß § 24 oder § 25 HPolLVO erfüllen.

Sechs Planstellen der Bes.Gr. A 14 - Regierungsoberrat/rätin, Polizeioberrat/rätin, Kriminaloberrat/rätin - bei den Polizeipräsidien dürfen mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/innen der Bes.Gr. R 1 besetzt werden.

Soll ein/e Polizeikommissaranwärter/anwärterin nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplans unterbleibt. Der Beamte/die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle wieder zu einer Anwärterstelle.

Fach- und Verwaltungsbeamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 5	(004)	1		Polizeipräsident/in Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 1.800 DM jährlich
B 3	(005)	4	(5)	Polizeipräsident/in Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 1.500 DM jährlich
B 3	(025)	1	(--)	Polizeivizepräsident/in
B 2	(002)	--	(1)	Polizeivizepräsident/in
B 2	(004)	1		Direktor/in des Hessischen Polizeiverwaltungsamtes
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(007)	2		Polizeidirektor/in als Polizeiverwalter/in Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 1.200 DM jährlich
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(013)	1		Leitender/de Chemiedirektor/in

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 15	(013)	1		Gewerbedirektor/in
A 15	(008)	3		Medizinaldirektor/in
A 15	(007)	1		Chemiedirektor/in
A 15	(009)	1		Psychologiedirektor/in
A 15	(001)	5	(6)	Regierungsdirektor/in
A 15	(079)	1		Biologiedirektor/in
A 14	(006)	4		Chemieoberrat/rätin
A 14	(007)	4		Medizinaloberrat/rätin
A 14	(008)	4		Polizeifachschulrektor/in
A 14	(030)	2		Biologieoberrat/rätin
A 14	(001)	17		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(010)	1		Psychologieoberrat/rätin
A 14	(040)	7	(8)	Oberstudienrat/rätin
A 13	(006)	3		Chemierat/rätin
A 13	(007)	2		Biologierat/rätin
A 13	(001)	8	(7)	Regierungsrat/rätin
A 13	(040)	5		Studienrat/rätin
A 13	(Z01)	8	(9)	Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z09)	2		Polizeifachschulhauptlehrer/in
A 13	(Z02)	--	(1)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(001)	27	(26)	Amtsrat/rätin
A 11	(002)	4		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(001)	47,50	(48,50)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(042)	1		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
A 10	(001)	54	(56)	Oberinspektor/in 1 Dienstwohnung für einen Sprengstoffsachverständigen

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(001)	21	(20)	Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	2	(1)	Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	5		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	17	(18)	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	20		Obersekretär/in Ein Stelleninhaber erhält für seine Person Bezüge nach Bes. Gr. A 8
A 6	(001)	9	(10)	Sekretär/in Ein Stelleninhaber erhält für seine Person Bezüge nach Bes. Gr. A 7
A 5	(Z01)	1	(2)	Oberamtsmeister/in
A 4	(001)	--	(1)	Amtsmeister/in
Zusammen		300,50	(308,50)	

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 3	(025)	0,0										1,0						1,0
B 3	(005)	5,0													1,0			4,0
B 2	(002)	1,0											1,0					0,0
A 15	(001)	6,0													1,0			5,0
A 14	(040)	8,0		1,0														7,0
A 13	(Z02)	1,0													1,0			0,0
A 13	(Z01)	9,0											1,0					8,0
A 13	(001)	7,0										1,0						8,0
A 12	(001)	26,0	1,0											1,0	1,0			27,0
A 11	(001)	48,5													1,0			47,5
A 10	(001)	56,0													2,0			54,0
A 9 AZ	(001)	1,0	1,0															2,0
A 9	(001)	20,0	1,0															21,0
A 8	(001)	18,0													1,0			17,0
A 6	(001)	10,0													1,0			9,0
A 5	(Z01)	2,0													1,0			1,0
A 4	(001)	1,0													1,0			0,0
Versch.		89,0																89,0
Zusammen		308,5	3,0	1,0								2,0	2,0	1,0	11,0			300,5

Zu Spalte 4: Umsetzung von/nach Kap. 03 01-422 01 (+ 1 A 12), Kap. 03 12-422 01 (+ 1 A 9), Kap. 03 01-422 69 (+ 1 A 9 AZ), Kap. 03 04-422 01 (- 1 A 14)

Zu Spalte 10: Umwandlung einer Planstelle der Bes. Gr. A 13 (Techn. Oberamtsrätin/rat in Erste/r Polizeihauptkommissar/in)
Umsetzung einer Planstelle der Bes. Gr. A 12 von Kap. 06 04-422 01
Umsetzung von Planstellen (Bes. Gr. A 4 und A 5) nach Kap. 03 24-426 01 und Umwandlung
Umsetzung von Planstellen (Bes.Gr. B 3, A 15, A 12, A 11, A 10, A 8, A 6) nach Kap. 03 22-422 01

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Schutz-/Kriminalpolizei

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 5	(003)	1		Direktor/in des Hessischen Landeskriminalamts
B 3	(006)	1		Direktor/in der Hessischen Bereitschaftspolizei
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
B 2	(003)	1		Direktor/in der Hessischen Polizeischule
B 2	(012)	1		Leitender/de Kriminaldirektor/in - als ständiger/e Vertreter/in des/der Direktors/in des Hessischen Landeskriminalamts
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(066)	11	(12)	Leitender/de Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 15	(010)	38	(39)	Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 14	(031)	80	(74)	Polizei-/Kriminaloberrat/rätin
A 13	(011)	54	(67)	Polizei-/Kriminalrat/rätin
A 13	(Z13)	329	(339)	Erste/r Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(009)	712	(739)	Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in davon 1 kw mit Ausscheiden des/der Bediensteten
A 11	(010)	1525	(1503)	Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 10	(011)	6538,50	(5687)	Polizei-/Kriminaloberkommissar/in 1 Dienstwohnung für FM-Techniker
A 9	(009)	2599	(1355)	Polizei-/Kriminalkommissar/in
A 9 AZ	(012)	--	(881)	Polizei-/Kriminalhauptmeister/in 2 Dienstwohnungen für FM-Mechaniker
A 9	(Z14)	523	(1872)	Polizei-/Kriminalhauptmeister/in
A 8	(015)	1092,50	(1688,50)	Polizei-/Kriminalobermeister/in
Zusammen		13507	(14261,50)	

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(066)	12,0													1,0			11,0
A 15	(010)	39,0													1,0			38,0
A 14	(031)	74,0										12,0			6,0			80,0
A 13	(Z13)	339,0										7,0		1,0	18,0			329,0
A 13	(011)	67,0											12,0		1,0			54,0
A 12	(009)	739,0										14,0			41,0			712,0
A 11	(010)	1503,0		1,0								100,0			77,0			1525,0
A 10	(011)	5687,0		1,0								1198,0			345,5			6538,5
A 9	(Z14)	1872,0											1276,0		73,0			523,0
A 9 AZ	(012)	881,0											894,0	13,0				0,0
A 9	(009)	1355,0										1326,0			82,0			2599,0
A 8	(015)	1688,5								2,0			475,0		119,0			1092,5
Versch.		5,0																5,0
Zusammen		14261,5		2,0						2,0		2657,0	2657,0	14,0	764,5			13507,0

Zu Spalte 4 : Umsetzung nach Kap. 03 04-422 01
Zu Spalte 8 : Wegfall zur Kompensation von Stellenhebungen/-umwandlungen
Zu Spalte 9 : Hebungen nach dem Überleitungsbeschleunigungsgesetz und zur Verbesserung des Stellenanteils im höheren und gehobenen Dienst
Zu Spalte 10: Umsetzung von/nach Kap. 03 20-422 69 (- 4 A 10, + 4 A 9 AZ)
Umsetzung nach Kap. 03 04-422 01 (1 A 8)
Umsetzung nach Tit. 425 01 (1 A 8) und Umwandlung
Umsetzung von Kap. 03 21-422 01 (9 A 9 AZ)
Umsetzung nach Kap. 03 14-422 01 (3 A 10, 3 A 9 m.D., 1 A 8)
Umsetzung nach Kap. 03 22-422 01 (1 A 16, 1 A 15, 6 A 14, 1 A 13 h.D., 18 A 13 g.D., 41 A 12, 77 A 11, 338,5 A 10, 82 A 9 g.D., 70 A 9 m.D., 116 A 8)

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Fach- und Verwaltungsbeamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	0,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist Amtsrat/rätin
A 11	(992)	1	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist Amtmann/Amtfrau
A 10	(970)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) Oberinspektor/in
A 10	(992)	3,50	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist Oberinspektor/in
A 9	(970)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) Inspektor/in
A 9	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist Inspektor/in
A 8	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist Hauptsekretär/in
Zusammen		13	(18,50)	

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(992)	3,0			1,0			3,0										1,0
A 10	(992)	6,0			1,5			4,0										3,5
A 9	(992)	1,0			1,0			1,0										1,0
A 9	(970)	3,0						1,0										2,0
Versch.		5,5																5,5
Zusammen		18,5			3,5			9,0										13,0

422 42 S T E L L E N P L A N 2000

Kriminal-/Schutzpolizei

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(984)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 13	(992)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 13	(Z92)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 12	(984)	5	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 12	(970)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 11	(984)	1	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	3,50	(5,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 11	(970)	3	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(984)	1	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	19,50	(15,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 10	(970)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(984)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 9	(992)	12	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 9	(970)	4	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 AZ	(Z70)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 AZ	(Z84)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 9 AZ	(Z92)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist

422 42 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(Z70)	7	(15)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(Z84)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 9	(Z92)	13	(13,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 8	(970)	23	(33)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(992)	50,50	(71,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 7	(970)	19	(42)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(992)	5	(19)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		179,50	(249)	

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

422 42 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(984)	3,0			1,0			2,0										2,0
A 13	(Z92)	0,0			1,0									1,0				0,0
A 13	(992)	1,0						1,0										0,0
A 12	(984)	3,0			2,0													5,0
A 11	(992)	5,5			4,0			4,0						2,0				3,5
A 11	(984)	5,0			1,0			4,0						1,0				1,0
A 11	(970)	1,0			2,0													3,0
A 10	(992)	15,5			18,0			12,0						2,0				19,5
A 10	(984)	3,0			1,0			3,0										1,0
A 10	(970)	3,0			2,0			2,0										3,0
A 9	(Z92)	13,5			14,5			12,0						3,0				13,0
A 9 AZ	(Z92)	1,0			1,0													2,0
A 9	(Z84)	1,0			2,0			1,0										2,0
A 9 AZ	(Z84)	1,0						1,0										0,0
A 9	(Z70)	15,0			4,0			11,0						1,0				7,0
A 9	(992)	6,0			13,0			7,0										12,0
A 9	(984)	0,0			1,0			1,0										0,0
A 9	(970)	2,0			2,0													4,0
A 8	(992)	71,5			40,0			46,0						15,0				50,5
A 8	(970)	33,0			8,0			15,0						3,0				23,0
A 7	(992)	19,0			3,0			17,0										5,0
A 7	(970)	42,0			1,0			24,0										19,0
Versch.		4,0																4,0
Zusammen		249,0			121,5			163,0						28,0				179,5

Zu Spalte 10: Umsetzungen nach Kap. 03 22-422 41

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(W01)	4		Inspektoranwärter/in
A 9	(W06)	1300	(1240)	Polizei-/Kriminalkommissar-Anwärter/in davon 40 kw zum 31.12.2002
Zusammen		1304	(1244)	

Bis zu 10 Stellen dürfen für Polizei-/Kriminalrats-Anwärter/innen in Anspruch genommen werden.
Auf den Stellen der Bes.Gr. A 9 dürfen auch Praktikantinnen und Praktikanten gem. § 187 a HBG geführt werden.

422 61 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9	(W06)	1240,0												60,0				1300,0
Versch.		4,0																4,0
Zusammen		1244,0												60,0				1304,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 03 12-422 61 und Umwandlung

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Tariflich	
I a	(001)	1		
II a	(001)	8		
III	(001)	15		
IV a	(001)	39		
IV b	(001)	11	(11,50)	
V a	(001)	1		
V b	(001)	84,5		
V c	(001)	274,50	(287,50)	1 Dienstwohnung für Hausmeister
VI b	(001)	191	(208,50)	1 Dienstwohnung für Hausmeister
VII	(001)	958,50	(1048)	davon 6,5 kw für Fotolaboranten/-innen, beim Ausscheiden derjenigen Stelleninhaber/-innen, deren Arbeitsplatz aufgrund der Neuorganisation der Fotolabore wegfällt.
VIII	(001)	17	(21)	1 Dienstwohnung für Hausmeister
IX b	(001)	27		
X	(001)	4		
Azubi	(001)	54	(45)	
Zusammen		1685,50	(1801)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	39,0												1,0	1,0			39,0
IV b	(001)	11,5													0,5			11,0
V c	(001)	287,5								2,0		6,0		2,0	19,0			274,5
VI b	(001)	208,5	3,0							9,0			6,0	2,0	7,5			191,0
VII	(001)	1048,0	1,0	2,0						30,0				2,0	60,5			958,5
VIII	(001)	21,0								1,0					3,0			17,0
Azubi	(001)	45,0	9,0															54,0
Versch.		140,5																140,5
Zusammen		1801,0	13,0	2,0						42,0		6,0	6,0	7,0	91,5			1685,5

Zu Spalte 4: Umsetzung von Kap. 03 12-425 01 (7 Azubi), Kap. 09 31-425 01 (1 Azubi), Titel 426 01 (1 Azubi), Kap. 06 04-425 01 (3 VI b, 1 VII)
Umsetzung nach Kap. 03 14-425 01 (2 VII)

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 03 20-425 69 (1 VII), Titel 422 01 (1 Vc) und Titel 426 01 (1 IVa, 2 VIb, 1 Vc, 1 VII)
Umsetzung nach Kap. 03 22-425 01

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Tariflich	
V b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(992)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VI b	(972)	7,50	(6,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VI b	(993)	5,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	23,50	(27)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VII	(993)	7,50	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		51	(53)	

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(992)	1,0						1,0										0,0
V b	(972)	0,0			1,0													1,0
VI b	(993)	5,5			2,0			2,0										5,5
VI b	(992)	3,0						1,0										2,0
VI b	(972)	6,5			5,0			4,0										7,5
VII	(993)	6,0			6,5			2,0						3,0				7,5
VII	(972)	27,0			9,5			9,0						4,0				23,5
Versch.		4,0																4,0
Zusammen		53,0			24,0			19,0						7,0				51,0

Zu Spalte 10: Umsetzungen nach Kap. 03 22-425 41

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	13	(6)	Hausmeister/in 1 Dienstwohnung für Hausmeister/in
Arb.	(002)	20,50	(27)	Pförtner/in
Arb.	(004)	8	(16)	Heizer/in
Arb.	(005)	68,50	(78)	Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	351,50	(372,50)	Handwerker/in davon 41,5 kw für Kfz.-Handwerker, beim Ausscheiden derjenigen Stelleninhaber, deren Arbeitsplatz aufgrund der Neuorganisation der KfzInstandsetzungseinrichtungen wegfällt. 1 Dienstwohnungen
Arb.	(007)	--	(1)	Koch/Köchin
Arb.	(008)	53	(47)	Hausarbeiter/in
Arb.	(009)	16	(17)	Betriebsarbeiter/in
Arb.	(014)	6	(9)	Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(019)	33	(37)	Küchendienst
Arb.	(020)	41	(40,50)	Reinigungsdienst
Arb.	(021)	7	(4)	Sonstige Dienste
Arb.	(022)	27	(28)	Auszubildende
Zusammen		644,50	(683)	

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	28,0		1,0														27,0
Arb.	(021)	4,0												3,0				7,0
Arb.	(020)	40,5								4,5				5,0				41,0
Arb.	(019)	37,0													4,0			33,0
Arb.	(014)	9,0													3,0			6,0
Arb.	(009)	17,0												1,0	2,0			16,0
Arb.	(008)	47,0												8,0	2,0			53,0
Arb.	(007)	1,0													1,0			0,0
Arb.	(006)	372,5								9,0				7,0	19,0			351,5
Arb.	(005)	78,0								2,5					7,0			68,5
Arb.	(004)	16,0													8,0			8,0
Arb.	(002)	27,0								3,5					3,0			20,5
Arb.	(001)	6,0												7,0				13,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		683,0		1,0						19,5				31,0	49,0			644,5

Zu Spalte 4: Umsetzung nach Tit. 425 01 (1 Azubi)

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Tit. 425 01 (1 Heizer, 2 Kraftfahrer, 1 Koch, 1 Küchendienst) und Umwandlung
Umsetzung von Tit. 422 01 und Umwandlung (1 Hausarbeiter, 1 Sonstige)
Umsetzung von Kap. 17 04-426 01 (2 Hausmeister, 4 Reinigungsdienst)
Umsetzung nach Kap. 03 22-426 01 (3 Pförtner, 4 Kraftfahrer, 9 Handwerker, 2 Betriebsarbeiter, 3 Techn. und Wartungsdienst)
Änderung von Funktionsbezeichnungen (+ 5 Hausmeister, + 7 Handwerker, + 7 Hausarbeiter, + 1 Betriebsarbeiter, + 1 Reinigungsdienst, + 2 Sonstige Dienste, - 7 Heizer, - 1 Kraftfahrer, - 10 Handwerker, - 2 Hausarbeiter, - 3 Küchendienst)

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n) § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht stete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		2	(5)	

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	3,0						1,0										2,0
Arb.	(973)	2,0						2,0										0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		5,0						3,0										2,0

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

425 85 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
V c	(001)	110	(--)
Zusammen		110	(--)

425 85 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 85

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	0,0								110,0								110,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0								110,0								110,0

W I R T S C H A F T S P L A N

der Kantine des Regierungspräsidiums Kassel
Haushaltsjahr 2000

E i n n a h m e - A u s g a b e	2000
Einnahmen	
Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegung	360 000 DM
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	190 000 DM
Sonstige Einnahmen	4 000 DM
Einnahmen insgesamt	554 000 DM
Ausgaben	
A. Persönliche Verwaltungsausgaben	
Vergütung und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	255 000 DM
B. Sächliche Verwaltungsausgaben	
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	1 000 DM
Kantinenwaren	89 000 DM
Lebensmittel	150 000 DM
Sonstige Betriebskosten	8 000 DM
C. Steuern und Abgaben	51 000 DM
Ausgaben insgesamt	554 000 DM

Ministerium des Innern und für Sport
Anlage II - Anlage zu Kap. 03 12

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

der Kantine des Regierungspräsidiums Kassel
Haushaltsjahr 2000

A r b e i t e r	Stellen 2000	Stellen 1999
Koch	1	1
Küchendienst	5	7
Zusammen	6	8

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministeriums der Finanzen.

W I R T S C H A F T S P L A N

der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung
für das Haushaltsjahr 2000

	E r t r ä g e / A u f w e n d u n g e n	Soll 2000 DM	Soll 1999 DM	Ist 1998 DM
1.	Umsatzerlöse	146 295 000	139 270 000	161 272 548
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	--	--	--
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	--	--	--
4.	sonstige betriebliche Erträge	1 675 800	1 415 100	2 032 172
5.	Materialaufwand:			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	34 489 400	34 457 700	61 217 518
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7 701 600	7 617 100	7 352 204
6.	Personalaufwand:			
	a) Löhne und Gehälter	40 571 500	38 502 000	40 273 314
	b) soziale Abgaben und und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	13 875 400	13 123 500	17 100 951
	- davon Altersversorgung	7 254 900	6 937 400	11 083 373
7.	Abschreibungen:			
	a) auf Sachanlagen	26 000 000	23 000 000	17 223 588
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	--	--	--
8.	sonstige betrieblichen Aufwendungen	23 556 800	22 378 700	16 579 470
9.	Erträge aus Beteiligungen	--	--	--
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	--	--	--
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2 000 000	2 200 000	2 102 263
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	--	--	--
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	--	140 000	900 540
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3 776 100	3 666 100	4 759 398

Ministerium des Innern und für Sport
Anlage III - Anlage zu Kap. 03 17

	Erträge / Aufwendungen	Soll 2000 DM	Soll 1999 DM	Ist 1998 DM
15.	außerordentliche Erträge	--	--	--
16.	außerordentliche Aufwendungen	--	--	--
17.	außerordentliches Ergebnis	--	--	--
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	--	--	--
19.	sonstige Steuern	3 776 100	3 666 100	3 504 152
	Jahresergebnis	--	--	1 255 246

Ministerium des Innern und für Sport
Anlage IV - Anlage zu Kap. 03 17

F I N A N Z P L A N

der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung
für das Haushaltsjahr 2000

		Soll 2000 DM	Soll 1999 DM	Ist 1998 DM
A.	**Mittelherkunft:**			
1.	Zuführung aus Pensionsrückstellung	5 600 000	5 400 000	8 005 111
2.	Abschreibungen	26 000 000	23 000 000	17 223 588
3.	Kreditaufnahme	--	--	--
4.	Eigenmittel	796 920	28 390 680	--
	Zusammen	32 396 920	56 790 680	25 228 699
B.	**Mittelverwendung:**			
1.	Baumaßnahmen	116 000	1 357 200	7 968 773
2.	DV-Investitionen (eigene)	11 526 920	18 227 080	10 065 977
3.	DV-Investitionen (Verwaltung)	20 000 000	20 000 000	4 381 528
4.	Sonstige Investitionen (eigene)	754 000	1 206 400	1 211 468
5.	Kreditrückzahlung	--	16 000 000	--
6.	Kassenmittel	--	--	1 600 953
	Zusammen	32 396 920	56 790 680	25 228 699

Ministerium des Innern und für Sport
Anlage V - Anlage zu Kap. 03 17

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)
für das Haushaltsjahr 2000

A n g e s t e l l t e	Stellen 2000	Stellen 1999
atl.	2	2
Tarifliche Verg.Gr. I		
I a	14	11
I b	44	38
I b Leerstelle "kw" für Erziehungsurlaub	0	1
II a	34	27
III	24	24
IV a	175	168
IV a Leerstellen "kw" für Erziehungsurlaub	2	0
IV b	9	9
IV b Leerstelle "kw" wg. Rente auf Zeit	1	0
V b	24	24
V c	19	16
VI b	32	32
VII	10	10
VIII	4	6
Zusammen	394	368

Veränderungen gegenüber 1999:

1 Stelle der Verg.Gr. I a BAT neu
2 Stellen der Verg.Gr. I b BAT neu
3 Stellen der VergGr. II a BAT neu
4 Stellen der Verg.Gr. IV a BAT neu
3 Stellen der Verg.Gr. V c BAT neu
2 Leerstellen "kw" der Verg.Gr. IV a BAT neu
1 Leerstelle "kw" der Verg.Gr. IV b BAT neu
Umwandlung von zwei Stellen der Verg.Gr. VIII BAT nach IV a BAT
Umwandlung von einer Arbeiterstelle nach Verg.Gr. IV a BAT
1 Stelle der Verg.Gr. I b als Abgang wg. Vollzug des "kw"-Vermerks

Umwandlung von Planstellen:
2 A 15 nach I a, 4 A 14 nach I b, 4 A 13 nach II a

Ministerium des Innern und für Sport
Anlage V - Anlage zu Kap. 03 17

A r b e i t e r	Stellen 2000	Stellen 1999
Funktion Kraftfahrer	5	5
Zusammen	5	5

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums des Innern und für Sport sowie des Ministeriums der Finanzen.

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2000

Einzelplan 04

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Kultusministeriums

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
	Abschnitt Ministerium	
04 01	Ministerium	5
04 02	Allgemeine Bewilligungen	18
	Abschluß des Abschnitts Ministerium	24
	Abschnitt Erwachsenenbildung	
04 50	Erwachsenenbildung	26
	Abschnitt Unterricht und Erziehung	
04 52	Staatliche Schaufsicht	31
04 53	Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen	41
04 55	Gymnasien	49
04 56	Hessenkollegs	53
04 58	Gesamtschulen	64
04 61	Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen	67
04 65	Staatliche Zeichenakademie in Hanau	74
04 66	Erwin-Stein-Schule Staatliche Glasfachschule Hadamar	85
04 67	Staatliche Technikerschule in Alsfeld	96
04 69	Staatliche Technikerschule in Weilburg	105
04 70	Studienseminare für die Lehrämter	117
04 72	Hessisches Landesinstitut für Pädagogik	125
04 75	Wissenschaftliche Prüfungsämter	149
04 76	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung	156
	Abschluß des Abschnitts Unterricht und Erziehung	186
	Abschnitt Kirchen und Religionsgemeinschaften	
04 79	Kirchen und Religionsgemeinschaften	188
	Abschnitt Übrige Einnahmen und Ausgaben	
04 80	Übrige Einnahmen und Ausgaben	193
	Gesamtabschluß	204
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	206
	Stellenpläne, Stellenübersichten	207
	Anlagen	
I	Auszug aus dem Haushaltsplan des Nassauischen Zentralstudienfonds	292
II	Wirtschaftsplan der Kantine beim Hessischen Landesinstitut für Pädagogik	293

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Aufgaben des Kultusministeriums erstrecken sich auf folgende Gebiete:

1. Das gesamte öffentliche und private Schulwesen einschließlich der Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte (Grundschulen, Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, Hessenkollegs, Gesamtschulen, Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen, Studien- und Fachseminare, Wissenschaftliche Prüfungsämter)

2. Erwachsenenbildung

3. Kirchliche Angelegenheiten

Dem Ministerium sind unmittelbar unterstellt:

die Staatlichen Schulämter
das Hessische Landesinstitut für Pädagogik,
die Wissenschaftlichen Prüfungsämter für die Lehrämter in Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel und Marburg,
das Künstlerische Prüfungsamt für das Lehramt an Gymnasien (Fachrichtung Musik) in Frankfurt am Main,
das Staatliche Prüfungsamt für Dolmetscher und Übersetzer (Sitz Darmstadt).

Das Kultusministerium übt die Staatsaufsicht aus bei:

Kirchlichen Stiftungen,
dem Lyzeum in Fulda - Lyzeumsfonds Rasdorf,
dem Nassauischen Zentralstudienfonds.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 04	2000	1999
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
1	Eigene Einnahmen	4.480.500	4.206.300
2	Übertragungseinnahmen	6.875.000	6.822.400
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1.100.000	1.100.000
	Gesamteinnahmen	12.455.500	12.128.700
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	4.397.288.300	4.154.125.900
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	90.987.600	88.555.600
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	383.377.500	344.605.600
7	Bauausgaben	-	-
8	Sonstige Investitionsausgaben	5.027.200	5.221.900
9	Besondere Finanzierungsausgaben	14.883.100	50.000
	Gesamtausgaben	4.891.563.700	4.592.559.000
	Zuschuss / Überschuss	-4.879.108.200	-4.580.430.300

C. Personalsoll

	Stellen			
	2000	davon Leerstellen	1999	davon Leerstellen
Beamte und Richter	46.863,0	3.484,0	46.913,0	3.509,0
beamtete Hilfskräfte	2.181,0	--	1.881,0	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	4.135,0	--	3.735,0	--
Angestellte	1.381,5	32,5	1.423,5	38,0
davon Auszubildende	50,0		50,0	
Arbeiter	63,5	2,0	65,0	2,0
davon Auszubildende	3,0		3,0	
Zusammen	54.624,0	3.518,5	54.017,5	3.549,0

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Ab dem Haushaltsjahr 2000 werden die Personalausgabenansätze dezentral veranschlagt. Für den Bereich der Bildungsverwaltung und den Bereich der Unterrichtsversorgung bestehen zwei Deckungskreise (siehe Erläuterungen und Haushaltsvermerke bei Kapitel 04 01 und bei Kapitel 04 53). Darüber hinaus ist das Kapitel 04 72 als Referenzbereich (Umstellung der kameralen Haushaltsführung auf ergebnisorientierte Haushaltssteuerung) eingerichtet.

E. Hinweis auf die Haushaltsmittel für Baumaßnahmen

Für Baumaßnahmen sind für den Bereich des Kultusministeriums (einschl. Gerät) bei Kap. 18 04 insgesamt 15.400.000 DM veranschlagt.

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

A b s c h n i t t M i n i s t e r i u m

04 01 M i n i s t e r i u m

Zu Kapitel 04 01:

Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2000 ist unter Abkehr von der bisherigen zentralen Veranschlagung risikobehafteter Personalkostenanteile eine **dezentrale Veranschlagung der Personalausgabenansätze** vorgesehen.

Ziel dieser Maßnahme ist eine erhebliche Stärkung der Ressortverantwortlichkeit für den größten Ausgabenblock des Landeshaushalts und eine Disziplinierung des Ausgabenvollzugs. Sie bedeutet zugleich einen ersten Schritt in die Richtung, die bei der Reform des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens (neue Steuerungsmodelle/Outputorientierte Steuerung) beschritten werden soll. Diese Form der Personalausgabensteuerung lässt sich zu gegebener Zeit problemlos in die neuen Steuerungsinstrumente integrieren.

Die Dezentralisierung der Personalausgabenansätze ab dem Haushalt 2000 und der Steuerung der Personalausgaben im Haushaltsvollzug erfolgt im Wesentlichen nach folgenden Grundsätzen:

Die Berechnung der Personalausgabenansätze erfolgt nach einem vom Ministerium der Finanzen vorgegebenen einheitlichen Schema auf der Basis des Istergebnisses Februar 1999 unter Berücksichtigung von Zuschlägen auf der Basis des geltenden Besoldungs- und Tarifrechts.

Die Stellenpläne und Stellenübersichten bleiben verbindlich.

Im Haushaltsgesetz ist eine kapitelübergreifende Deckungsfähigkeit der Personalausgaben geregelt (§ 2 Abs. 1 HG 2000).

Der globale Personalverstärkungstitel bei Kap. 17 16 - 461 01, der bislang die Risiken der Besoldungs- und Tariferhöhungen aufgefangen hat, ist aufgelöst.

Neben den Zentraltiteln im Referenzbereichen/Modellversuchen wird im Ressorthaushalt ein Zentraltitel (461..) ausgebracht, der eine rechnerische Tarif- und Besoldungsanpassung für das Jahr 2000 abzüglich der Zuführung an die Versorgungsrücklage beinhaltet.
Für die Abschläge für Stellenpool und Einstellungsstopp 1999, sowie einen ressortspezifischen Konsolidierungsbeitrag wird ein weiterer Zentraltitel (462..) ausgebracht.

Es sind weiterhin Titel für die Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" (917 01) vorgesehen.

Zentral vorgegebene Stellenbesetzungsregelungen sind nicht mehr vorgesehen.

Die Ressorts sind für die Einhaltung der jeweiligen Gesamthöhe der ihnen zur Verfügung gestellten Personalmittel verantwortlich, eine Überschreitung ist nicht zulässig.

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	011	Verwaltungskosten	--	--	--
113 01	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	200	200	--
119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	200	200	166
		Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 31	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	--	--
119 32	011	Einnahmen aus der Herausgabe des Amtsblattes .	--	--	--
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	1 000	26 845
119 46	011	Ersatzleistungen	1 000	1 000	--
119 51	011	Vermischte Einnahmen	500	500	2 342
124 01	011	Mieten und Pachten	8 500	7 800	8 567

Erläuterungen:
Miete einschl. Nebenkosten für die Dienstwohnung des Hausmeisters im Dienstgebäude Luisenstraße 34.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u					
246 12	129	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit**	--	--	--
		Vgl. Haushaltsvermerk bei den Titeln 425... und 426...			
256 08	011	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	18 376
		Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.			

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

T i t e l g r u p p e n

n e u

Titelgruppe 71
Einnahmen aus Projekten im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Vgl. Vermerk bei Titel 531 01.

111 71	011	Einnahmen aus Veranstaltungen	--	--	--
282 71	011	Sonstige Zuschüsse	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	--	--	--
		Gesamteinnahmen	11 400	10 700	56 295

A U S G A B E N

1. Von den im Geschäftsbereich des Hessischen Kultusministeriums im Haushaltsjahr 2000 freiwerdenden Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter sind jährlich 42 Stellen für die zusätzliche Einstellung von Schwerbehinderten zu verwenden. Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt:
   - hierfür erforderlich werdende Umsetzungen und Umwandlungen im Einzelplan 04 vorzunehmen;
   - bis zum 30.09.2000 nicht für zusätzliche Einstellungen von Schwerbehinderten verwendete Stellen in den Stellenpool für Schwerbehinderte bei Kap. 03 01 - ATG 72 umzusetzen und im Bedarfsfall umzuwandeln.
2. Die gegenseitige Deckungsfähigkeit gemäß § 2 Abs. 1 Haushaltsgesetz 2000 umfasst beim Deckungskreis Bildungsverwaltung die Ansätze der Titel 422 01 (72), 425 01 (65, 68, 71, 72), 425 02, 426 01 bis 426 03 sowie die Ansätze der Titel der Gruppe 427 der Kapitel 04 01, 04 52, 04 56, 04 65, 04 66, 04 67, 04 69, 04 70, 04 70, 04 75, 04 76 und 04 80. Vgl. auch Haushaltsvermerk vor den persönlichen Verwaltungsausgaben bei Kapitel 04 53.
3. Darüber hinaus sind die Ansätze der Deckungskreise Bildungsverwaltung und Unterrichtsversorgung gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02 011 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger . . . . . 5 000 | 5 000 | 4 000

Erläuterungen:

1. Für Vorsitzende einer Einigungsstelle gem. § 71 HPVG	5 000 DM
2. Sonstige Entschädigungen	-- DM
Zusammen	5 000 DM

421 01 011 Amtsbezüge der/des Ministerin/Ministers
- Laufende Zahlungen - . . . . . 258 600 | 249 600 | 247 468

Erläuterungen:

1. Amtsbezüge	254 400 DM
2. Dienstaufwandsentschädigung	4 200 DM
Zusammen	258 600 DM

422 01 011 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 11 694 100 | 12 427 300 | 11 250 728

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	11 691 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	2 400 DM
Zusammen	11 694 100 DM

422 02 011 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- | -- | --

425 01 011 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 5 841 100 | 5 841 900 | 5 539 070

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	5 839 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	2 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	5 841 100 DM

425 02 011 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - . . . . . 1 800 | 4 200 | --

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	1 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 800 DM

426 01 011 Löhne der Arbeiter
- Laufende Zahlungen - . . . . . 474 500 | 400 000 | 447 950

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	472 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	1 800 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	474 500 DM

426 02 011 Löhne der Arbeiter
- Einzelzahlungen - . . . . . -- | -- | --

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

426 03 011 Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte . 93 100 | 198 600 | 157 427

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 65,5 Arbeitsstunden je Woche.

427 01 011 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . 1 800 | 1 800 | --

Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.

Erläuterungen:

Beschäftigungsentgelte für Vertretungen und Aushilfen.

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 06 011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 011	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	16 040
453 01 011	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütung	30 400	39 100	30 342
	Erläuterungen: 1. Trennungsgelder . . . . . 26 000 DM 2. Umzugskosten . . . . . 4 400 DM Zusammen 30 400 DM			
	n e u			
461 01 981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . Bei Besoldungserhöhungen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	595 900	--	--
	Erläuterungen: Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".			
	n e u			
462 01 981	**Globale Minderausgaben für Personalausgaben** Die globale Minderausgabe kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen auch durch Einsparungen bei Landespersonal, das aus Mitteln außerhalb der Hauptgruppe 4 finanziert wird, erwirtschaftet werden.	-8 840 000	--	--
	Erläuterungen: Hierin sind auch enthalten der Anteil des Ressorts (4,4 Mio DM) am Konsolidierungsbeitrag von 120 Mio DM und ein Abschlag für einen in 2000 sich auswirkenden Stellenpoolbeitrag aus 1997.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 011	Geschäftsbedarf	72 000	75 000	70 641

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
512 01 011	Bücher, Zeitschriften	76 000	76 000	75 923
513 01 011	Post- und Fernmeldegebühren	270 000	415 000	260 426

Erläuterungen:

1. Porto	110 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	160 000 DM
Zusammen	270 000 DM

Weniger wegen Umstellung auf ISDN-Versand und wegen neuer Tarifstrukturen im Fernmeldebereich.

514 01 011	Haltung von Kraftfahrzeugen	52 000	55 000	51 790

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	5	5	5
Zusammen	5	5	5
Zugang	1		
Abgang	-1		
Zugang/Abgang	--		

515 01 011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	45 000	50 000	49 995

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	20 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	25 000 DM
Zusammen	45 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind 14 000 DM enthalten.

516 01 011	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 200	1 200	440

Erläuterungen:
Dienst- und Schutzkleidung für Amtsboten, Pförtner, Kraftfahrer, technisches Personal sowie für Reinigungskräfte.

517 01 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	587 900	587 900	521 690

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 2 (2)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Wiesbaden, Luisenplatz 10	730 000	--
Wiesbaden, Luisenplatz 5	244 100	--
Summe	974 100	--
davon 12 v.H.	116 900	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: 2 (2)

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	69 900 DM
2. Licht- und Kraftstrom	100 000 DM
3. Reinigung	193 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	225 000 DM
Zusammen	587 900 DM

518 01 011 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) 374 000 614 000 603 740

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	374 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	374 000 DM

Weniger wegen Beendigung der Grundsanierung des Dienstgebäudes Luisenplatz 5 und Rückumzug der Bediensteten.

518 02 011 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) 110 000 96 000 97 384

Erläuterungen:
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für 5 Kraftfahrzeuge finanziert werden.

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
519 01 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	116 900	116 900	90 524
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude . . . . . 116 900 DM			
	2. Sonstiges . . . . . -- DM			
	Zusammen 116 900 DM			
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
525 61 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	175 400	175 400	139 444
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge . . . . . 87 500 DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 87 900 DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . -- DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM			
	Zusammen 175 400 DM			
526 01 011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 200	1 200	--
527 01 011	Reisekosten	136 000	136 000	132 470
529 01 011	Verfügungsmittel	16 100	16 100	13 727
	Erläuterungen:			
	Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen.			
531 01 011	Kosten der Information des Landtags und der Öffentlichkeit	421 300	421 300	525 701
	1. In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen die Veröffentlichungen an Abgeordnete des Landtages sowie zur Unterrichtung der Öffentlichkeit unentgeltlich abgegeben werden. Aus dem Ansatz können bis zu 50000 DM für den Hessentag und andere kulturelle Zwecke verwendet werden. 2. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 50 % der Einnahmen bei ETG 71.			
	Erläuterungen:			
	Mittel zur Beschaffung, Herstellung und Herausgabe von Druckschriften, Dokumentationen und anderen Veröffentlichungen über Maßnahmen des Kultusministeriums, die auch an Eltern, Schüler/- innen und Lehrer/- innen abgegeben werden.			
531 32 011	Veröffentlichungen amtlicher Druckwerke - Amtsblatt -	30 000	3 800	--
	Erläuterungen:			
	Mehr wegen erhöhtem Seitenaufkommen.			
537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	55 000	66 000	26 278
	Erläuterungen:			
	Umzüge infolge Organisationsänderungen und wegen Beendigung der Grundsanierung des Dienstgebäudes Luisenplatz 5.			

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
538 01 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	10 000	25 500	4 815
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Kosten des Pressedienstes.			
546 01 011	Vermischter Sachaufwand	--	--	1 000
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01 189	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	--	--
	Bauausgaben			
711 01 011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	140 000	--
812 13 011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u 917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	209 000	--	--
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
	Zu ATG 69 Veranschlagt sind die laufenden Kosten des integrierten Text- und Datenverarbeitungssystems und dessen weiterer Ausbau.			

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 69 011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	225 000	233 000	144 440
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	225 000 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	225 000 DM		
425 69 011	Vergütung der Angestellten - Laufende Zahlungen -	165 300	140 000	144 440
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	165 300 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM		
	4. Besondere Zulagen	-- DM		
	Zusammen	165 300 DM		
513 69 011	Post- und Fernmeldegebühren	114 700	160 000	3 886
	Erläuterungen:			
	Betrieb eines HfD-Anschlusses (HZD), Teletexgebühren, Datex-P-Gebühren.			
	Weniger wegen neuer Tarife im Fernmeldebereich.			
515 69 011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	110 000	60 000	60 140
	Erläuterungen:			
	Mehr wegen Ausstattung zusätzlicher Arbeitsplätze mit DV-Möbeln.			
518 69 011	Mieten und Pachten	--	--	--
522 69 011	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	160 000	170 000	42 187
525 69 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	100 000	85 000	25 531
	Erläuterungen:			
	Schulungskosten für neue Anwender und neue Anwendungen			
535 69 011	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	250 000	220 000	73 669
538 69 011	Benutzerentgelte für DV-Verfahren	1 090 000	690 000	756 128

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Benutzerentgelte für DV-Verfahren auf den Großrechnern der HZD (Produktions-, Entwicklungs- und Pflegekosten sowie Kosten der sonstigen Unterstützungsleistungen).

1. Benutzerentgelte für HZD . . . . . 470 000 DM
2. Entgelte für sonstige Dienstleistungen . . . . . 620 000 DM

Zusammen 1 090 000 DM
Mehr wegen zusätzlicher Entwicklungskosten.

547 69 011 Sonstige Dienstleistungen 80 000 395 000 12 826
Erläuterungen:
Weniger wegen Zuordnung zu den übrigen Titel der Titelgruppe.

812 69 011 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände 1 104 700 183 000 369 917
Erläuterungen:
Zusätzliche Arbeitsplätze und Programme für die Abteilungen I bis VI bzw. für das Ministerbüro.

Summe Titelgruppe 69 . . . . . 3 399 700 2 336 000 1 633 164

Weggefallene Titel

549 01 011 Globalkürzung sächlicher Verwaltungsausgaben . . -- -- --

Gesamtausgaben 16 315 000 24 575 800 21 992 177

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 04 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	11 400	10 700	37 920
2	Übertragungseinnahmen	--	--	18 376
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		11 400	10 700	56 295
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	10 546 600	19 540 500	17 981 905
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 454 700	4 712 300	3 640 355
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 104 700	323 000	369 917
9	Besondere Finanzierungsausgaben	209 000	--	--
Gesamtausgaben		16 315 000	24 575 800	21 992 177
Zuschuss/Überschuss		-16 303 600	-24 565 100	-21 935 882

Kapitel 04 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

04 02 Allgemeine Bewilligungen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51	011	Vermischte Einnahmen	--	--	--
		Gesamteinnahmen	--	--	--

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632 01	011	Erstattung von Verwaltungskosten an Berlin für die Unterhaltung des Sekretariats der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder	3 748 000	3 780 000	3 682 413

Kapitel 04 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland behandelt nach ihrer Geschäftsordnung Angelegenheiten der Kulturpolitik von überregionaler Bedeutung mit dem Ziel einer gemeinsamen Meinungs- und Willensbildung und der Vertretung gemeinsamer Anliegen. Zur Erledigung der laufenden Geschäfte der Ständigen Konferenz der Kultusminister und der in ihrem Rahmen verwalteten Einrichtungen stellt das Land Berlin eine Dienststelle als Sekretariat zur Verfügung. Das Nähere, insbesondere die Finanzierung, ist durch das Abkommen der alten Bundesländer vom 20.6.1959, dem die neuen Länder am 25.10.1991 beigetreten sind, geregelt.
Im Haushaltsplanentwurf 2000 des Sekretariats sind Zuschüsse in Höhe von rd. 8,2 Mio. DM für folgende von den Ländern gemeinsam finanzierte kulturelle Einrichtungen enthalten:

a) Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn
b) Deutscher Musikrat, Bonn
c) Deutsche Künstlerhilfe (Zuschußempfänger: Bundespräsidialamt)
d) Stiftung Kuratorium Junger Deutscher Film, Wiesbaden
e) Heinrich-Heine-Haus in der Cite Internationale in Paris - Wohnfreiplätze und Tutorenstellen - (Zuwendungsempfänger: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn)
f) Leo-Baeck-Institute of Jews from Germany, Jerusalem - London - New York (Zuwendungsempfänger: Freunde und Förderer des Leo-Baeck-Instituts, Frankfurt/Main)
g) Pädagogisches Zentrum Berlin, Gutachterstelle für Deutsches Schul- und Studienwesen (Zuwendungsempfänger: Senator für Schulwesen, Berufsausbildung und Sport, Berlin)
h) Deutsches Komitee für den Europäischen Schultag, Bonn
i) Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg
j) Deutsches Polen-Institut, Darmstadt
k) Gesellschaft für deutsche Sprache, Wiesbaden
l) Forschungsstelle Osteuropa, Bremen

Der Anteil der Länder an den Ausgaben des Sekretariats der KMK beträgt voraussichtlich für das Hj. 2000 35,8 Mio. DM. Das Land hat nach dem für 1999 gültigen Finanzierungsschlüssel rund 7,216 v. H. zu übernehmen.
Im Ansatz ist auch der Anteil des Landes Hessen an der Kulturstiftung der Länder, für die Ausgaben in Höhe von rd. 16,1 Mio. DM erforderlich sind sowie, für das SOKRATES II-Programm (Gesamtkosten 1,19 Mio. DM) enthalten.

685 01 189 Zuschuß für die Martin-Niemöller-Stiftung 14 400 16 000 16 000

Erläuterungen:
Zuschuß aufgrund der Mitgliedschaft des Landes Hessen im Förderkreis der Martin-Niemöller-Stiftung.
Der Verein fördert Initiativen, die auf Verständigung zwischen den Völkern, Staaten und Paktsystemen Europas und der Welt zielen und dem Frieden der Menschheit dienen.

685 02 189 Mitgliedsbeitrag für die "Stiftung Lesen" 27 000 30 000 30 000

Kapitel 04 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Zuschuß aufgrund der Mitgliedschaft des Landes Hessen in der "Stiftung Lesen". Zweck der Stiftung ist die Förderung des Lesens von Buch, Zeitschrift und Zeitung in allen Bevölkerungskreisen. Dazu zählt insbesondere die Initiierung und Unterstützung von Leseförderungsprojekten in Zusammenarbeit mit Elternhaus, Kindergarten und Schule sowie die Durchführung und Förderung von Lese-, Leser- sowie von Kommunikationsforschung. Die Stiftung Lesen ist Kooperationspartner beim Projekt "Kulturmobil" des Hessischen Kultusministeriums.			
685 06 159	Zuschuß für das Martin-Buber-Haus	110 000	110 000	110 000
	Erläuterungen: Institutionelle Förderung des Martin-Buber-Hauses in Heppenheim. Die laufenden Kosten der Einrichtung betragen ca. 370 000 DM. Träger der Einrichtung ist der Internationale Rat der Christen und Juden. Die verbleibenden 260 000 DM werden von den Mitgliedsorganisationen sowie durch Spenden aufgebracht.			
685 07 189	Förderung der christlich-jüdischen Zusammenarbeit	91 500	101 700	101 700
	Erläuterungen: Zuschuß an fünfzehn Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Hessen.			
685 08 159	Zuschuß an die Deutsche Blindenstudienanstalt in Marburg	2 850 000	3 000 000	3 000 000
	Erläuterungen: Die von dem gemeinnützigen Verein "Hochschulbücherei, Studienanstalt und Beratungsstelle für blinde Studierende" getragene Deutsche Blindenstudienanstalt in Marburg vermittelt blinden und hochgradig sehbehinderten jungen Menschen mit Hilfe ihrer weiterführenden Schulen und Kurse den Aufstieg in qualifizierte Berufe und dient ihnen während des Hochschulstudiums und im späteren Berufsleben sowohl mit ihrem Fundus an wissenschaftlichem und fremdsprachlichem Blindenbücherei, Archiv- und Tonträgermaterial als auch mit Blindendruckereierzeugnissen. Darüber hinaus versucht sie, durch Entwicklung und Herstellung technischer Blindenhilfsmittel den blinden Geistesarbeiter zu fördern.			

Kapitel 04 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Am 1.1.1990 erfolgte durch Ausgliederung des Produktionsbereichs eine Teilung der Blindenstudienanstalt in eine G.m.b.H. und einen e.V.. Ab 1.1.1994 zog sich das Land aus der Blista EHG (bisher Gesellschafterin mit einem Anteil von 98 %) zurück. Anstelle des Landes traten die Deutsche Lebenshilfe e.V. Marburg-Biedenkopf mit 11 %, der Deutsche Blindenverband e.V. Bonn mit 10 %, der Deutsche Verein der Blinden- und Sehbehinderten in Studium und Beruf e.V. Marburg mit 10 %, der Bund der Kriegsblinden Deutschland e.V. mit 10 %, zwei private Unternehmen mit 49 % sowie der Blista e.V. mit 8 % (zu dem bisherigen Anteil von 2 %). Zu dem aus dem Epl. 04 zu bezuschussenden Blindenstudienanstalt e.V. gehören die Bereiche: Schule, Heim, Rehabilitationseinrichtung für Sehgeschädigte, Verlag mit Binderei, Blindenbücherei, Blindenhörbücherei, Archiv/ Dokumentation und Verwaltung. Die finanzielle Situation der einzelnen Sparten der Anstalt ist sehr unterschiedlich. Während sich die Schule mit Hilfe der Ersatzschulfinanzierung und die Rehabilitationseinrichtung mit den entsprechenden Heimen durch die Pflegesatzerstattung weitgehend selbst tragen, können die der Medienversorgung zuzurechnenden Bereiche nur mit Verlust arbeiten. Das Interesse des Landes am Fortbestand der Anstalt ist gegeben. Weniger wegen Einsparung.			
685 21 179	Zuschuß an das Institut für Film und Bild in Grünwald	126 400	80 900	64 030
	Erläuterungen: Das Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist eine gemeinsame Einrichtung der Länder der Bundesrepublik. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Verwendung von Film, Lichtbild und Tonträger als Lehrmittel für alle Schulen, die freie Volksbildung und die Jugendpflege zu fördern. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile erhalten. Die Gesellschafter sind verpflichtet, durch Zuwendungen die Verwaltungs- und Produktionskosten der Gesellschaft zu decken, soweit diese nicht aus anderen Erträgen bestritten werden können.			
	Gesamtausgaben	6 967 300	7 118 600	7 004 143

Kapitel 04 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 04 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	6 967 300	7 118 600	7 004 143
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		6 967 300	7 118 600	7 004 143
Zuschuss/Überschuss		-6 967 300	-7 118 600	-7 004 143

Abschluss für den Abschnitt Ministerium

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
04 01	Ministerium	-	11.400	-	-	11.400
04 02	Allgemeine Bewilligungen	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	11.400	-	-	11.400

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
10.546.600	4.454.700	-	-	1.104.700	209.000	16.315.000	-16.303.600
-	-	6.967.300	-	-	-	6.967.300	-6.967.300
10.546.600	4.454.700	6.967.300	-	1.104.700	209.000	23.282.300	-23.270.900

Kapitel 04 50
Erwachsenenbildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

04 50 Erwachsenenbildung

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	189	Rückzahlungen von Überzahlungen	5 000	5 000	10 307

Erläuterungen:
Rückzahlung von Zuwendungen infolge Verminderung des Zuschußbedarfs.

119 51	189	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	--
		Gesamteinnahmen	6 000	6 000	10 307

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

684 13	153	Zuwendungen nach dem Erwachsenenbildungsgesetz	3 383 100	4 833 000	4 833 000

1. Der Ansatz ist gegenseitig deckungsfähig mit der Ausgabentitelgruppe 76.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:
Zuwendungen an Bildungseinrichtungen im Sinne des § 4 des Erwachsenenbildungsgesetzes (EBG) vom 24.6.1974 (GVBl. I S.295) i.d.F. vom 9.8.1978 (GVBl. I S. 502).

1. Personalkostenzuschüsse gem. § 8 EBG	1 528 600 DM
2. Sachkostenzuschüsse gem. § 7 EBG.	1 529 300 DM
3. Zuschüsse zu besonderen Maßnahmen gem. § 9 EBG	325 200 DM
Zusammen	3 383 100 DM

Weniger wegen Einsparung.

684 14	152	Zuschüsse an Heimvolkshochschulen	1 097 500	1 425 000	1 539 929

Der Ansatz ist gegenseitig deckungsfähig mit der Ausgabetitelgruppe 75.
Davon 100.000 DM kw in 2001.

Kapitel 04 50
Erwachsenenbildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Nach § 6 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Volkshochschulen (VHG) vom 12. Mai 1970 (GVBl. I S. 341) i.d.F. vom 21. Mai 1981 (GVBl. I S. 198) gewährt das Land im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel dem Träger der Heimvolkshochschule Fürsteneck Zuschüsse zu den Personal- und Sachkosten.

Weniger wegen Einsparung.

684 15	152	Zuschuß für die Walter-Kolb-Stiftung	62 400	124 800	124 800

Erläuterungen:
Die Förderung wird mit Ablauf des Jahres 2000 eingestellt.

684 17	152	Zuschüsse zur Förderung der staatsbürgerlichen Aufbauarbeit	100 800	112 000	94 940

Erläuterungen:
Mittel zur Förderung von konfessionellen Akademien und Stiftungen sowie von Vereinen zur staatsbürgerlichen Aufbauarbeit.

685 24	159	Mitfinanzierung des Funkkollegs	--	85 000	76 070

Erstattungen anderer Länder aus der vereinbarten Vorfinanzierung des Zentralbüros des Funkkollegs in Frankfurt am Main durch das Land können von den Ausgaben abgesetzt werden.

Erläuterungen:
Kein Ansatz wegen Auflösung des Funkkollegs.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 75
Förderung der Erwachsenenbildung nach dem VHG

1. Gegenseitig deckungsfähig mit Titel 68414.
2. Abweichend von § 20 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b LHO sind gegenseitig deckungsfähig
   -die Ansätze zu 653 75 Erl. Nr. 1 und 684 75 Erl. Nr. 1
   -die Ansätze zu 653 75 Erl. Nr. 2 und 684 75 Erl. Nr. 2 und 3.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 75
Mittel zur Förderung der Volkshochschulen, der Landesorganisation der Volkshochschulen und der mit ihr verbundenen Landesarbeitsgemeinschaften nach dem Gesetz über Volkshochschulen (VHG) vom 12. Mai 1970 (GVBl. I S. 341), i.d.F. vom 21. Mai 1981 (GVBl. I S. 198).
Weniger wegen Einsparung.

653 75	152	Zuweisungen an Gemeinden u. Gemeindeverbände	8 189 500	11 727 400	11 942 663

Kapitel 04 50
Erwachsenenbildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Zuwendungen an kommunale Volkshochschulen (im Sinne des § 5 Abs. 1 VHG)

1. a) Personalkostenzuschüsse gem. § 6 Abs. 1 VHG	8 057 500 DM
b) Sachkostenzuschüsse gem. § 6 Abs. 2 VHG	-- DM
2. Zuschüsse gem. § 7 VHG	132 000 DM
Zusammen	8 189 500 DM

684 75 152	Andere Zuschüsse für laufende Zwecke	4 211 700	5 988 500	5 658 212

Erläuterungen:
Zuwendungen für Volkshochschulen im Sinne des § 5 Abs. 2 VHG, für den Volkshochschulverband sowie für die Landesarbeitsgemeinschaften "Arbeit und Leben" und "Erwachsenenbildung im Justizvollzug".

1. a) Personalkostenzuschüsse gem. § 6 Abs. 1 VHG	2 428 400 DM
b) Sachkostenzuschüsse gem. § 6 Abs. 2 VHG	-- DM
2. Zuschüsse gem. § 7 VHG	36 800 DM
3. Zuschüsse gem. § 8 VHG	
a) Hessischer Volkshochschul-Verband	1 242 300 DM
b) Landesarbeitsgemeinschaft "Arbeit und Leben"	398 900 DM
c) Landesarbeitsgemeinschaft "Erwachsenenbildung im Justizvollzug"	105 300 DM
Zusammen	4 211 700 DM

	Summe Titelgruppe 75	12 401 200	17 715 900	17 600 875

Titelgruppe 76
Sonstige zentrale Förderungsmaßnahmen der Erwachsenenbildung (Geschäftsführung des Landeskuratoriums)
Gegenseitig deckungsfähig mit Titel 684 13.

Zu ATG 76
Die Mittel sind vorgesehen für die Geschäftsführung des Landeskuratoriums für Erwachsenenbildung, das nach § 12 des Erwachsenenbildungsgesetzes (EBG) die Landesregierung in Fragen der Erwachsenenbildung berät.

412 76 153	Entschädigung ehrenamtlich Tätiger	1 600	1 600	--

Kapitel 04 50
Erwachsenenbildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
527 76 153	Inlandsreisen	1 300	1 300	878
531 76 153	Veröffentlichungen	1 600	1 600	--
547 76 153	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	800	800	332
	Summe Titelgruppe 76	5 300	5 300	1 210

Weggefallene Titelgruppen

	Titelgruppe 77 Förderung binationaler Institute und Gesellschaften			
653 77 189	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
685 77 189	Andere Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
	Summe Titelgruppe 77	--	--	--
	Gesamtausgaben	17 050 300	24 301 000	24 270 824

Kapitel 04 50
Erwachsenenbildung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 04 50

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	6 000	6 000	10 307
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		6 000	6 000	10 307
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 600	1 600	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 700	3 700	1 210
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	17 045 000	24 295 700	24 269 614
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		17 050 300	24 301 000	24 270 824
Zuschuss/Überschuss		-17 044 300	-24 295 000	-24 260 517

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

04 52 **S t a a t l i c h e S c h u l a u f s i c h t**

Zu Kapitel 04 52
Nach § 95 Hess. Schulgesetz vom 17. Juni 1992 (GVBl. I S. 233), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juni 1999 (GVBl. I S. 354), wird die untere Schulaufsicht von den Staatlichen Schulämtern ausgeübt. Für Abordnungen und Anrechnungen zur Erledigung inhaltlich und zeitlich befristeter Aufgaben, zur Fachberatung und Personalentwicklung und zur Unterstützung konkreter Projekte im Rahmen der Schulentwicklung werden bis zu 50 (0) Lehrerstellen zur Verfügung gestellt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	111	Verwaltungskosten	300 000	--	291 204

Erläuterungen:
Mehr in Anpassung an das Ist-Ergebnis 1998.

112 02	111	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder	300 000	300 000	341 855

Erläuterungen:
Verwarnungsgelder, Geldbußen, Gebühren und Auslagenersatz aus der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten aus Verfahren nach dem Hess. Schulgesetz.

113 01	111	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	100	2 500
119 41	111	Rückzahlungen von Überzahlungen	18 000	18 000	6 749
119 46	111	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51	111	Vermischte Einnahmen	3 000	3 000	3 340
124 01	111	Mieten und Pachten	3 600	10 000	3 930

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	3 600 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	3 600 DM

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u

246 12 129 **Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** . . . . . -- -- --
Vgl. Haushaltsvermerk bei den Titeln 425... und 426...

256 08 111 Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . -- -- 13 832
Vgl. Vermerk zu Titel 427 08.

256 09 111 Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . -- -- 32 624
Vgl. Vermerk zu Titel 427 09.

Gesamteinnahmen 624 700 331 100 696 035

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 111 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - 39 182 400 42 383 800 37 134 708

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	39 182 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	39 182 400 DM

422 02 111 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- 37 751

425 01 111 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 17 240 900 15 755 900 16 149 157
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	17 240 900 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4.	Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen		17 240 900 DM

425 02 111 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - 2 400 3 000 28 381

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben	2 400 DM
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3.	Sondervergütungen	-- DM
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen		2 400 DM

426 01 111 Löhne der Arbeiter
- Laufende Zahlungen - 83 500 121 400 82 156

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

426 02 111 Löhne der Arbeiter
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- 600

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

426 03 111 Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte . 336 400 281 100 320 199

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 259,6 Arbeitsstunden je Woche.

427 01 111 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte 31 500 31 500 19 502

Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.

Erläuterungen:

Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte.

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 06 111	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	591 089
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 111	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	56 869
427 09 111	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen zur Förderung der Arbeitsaufnahme §§ 53 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 09 geleistet werden.	--	--	46 849
453 01 111	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	70 800	70 800	162 606
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 111	Geschäftsbedarf . . . . . Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten Titel 633 01.	204 000	204 000	228 649
512 01 111	Bücher, Zeitschriften	141 000	141 000	134 588
513 01 111	Post- und Fernmeldegebühren . . . . . Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten Titel 633 01.	1 251 000	1 160 500	1 230 731
	Erläuterungen: 1. Postgebühren . . . . . 762 000 DM 2. Fernmeldegebühren . . . . . 489 000 DM Zusammen 1 251 000 DM Mehr wegen Zusammenlegung von Dienststellen.			
515 01 111	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten Titel 633 01.	610 000	360 000	753 091

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	Dienstzimmerausstattungen	557 000 DM
2.	Sonstige Ausstattungen	53 000 DM
Zusammen		610 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind 23 000 DM enthalten.
Mehr in Anpassung an das Ist 1998.

516 01	111	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	--	--	--
517 01	111	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 522 100	982 000	1 372 934

Erläuterungen:
Mehr wegen Zusammenlegung von Dienststellen.
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 8 (5)

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Darmstadt / Dieburg	150 000	--
Erbach	30 700	--
Wetzlar	49 800	--
Borken	137 400	--
Korbach	50 600	--
Hanau	223 100	--
Groß-Gerau	64 500	--
Eschwege	72 200	--
Summe	778 300	--
davon 12 v.H.	93 400	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: 21 (21)

518 01	111	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	3 471 300	3 064 800	4 092 137

Erläuterungen:

1.	Mieten für Dienstgebäude und - räume	3 471 300 DM
2.	Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	-- DM
3.	Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen		3 471 300 DM

Mehr infolge Mieterhöhungen und Neuanmietungen für die gemeinsame Unterbringung mehrerer Dienststellen.

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 02 111	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) . . . . . Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten Titel 633 01.	218 000	167 500	172 671
	Erläuterungen: Mietkosten für Kopiergeräte und Zeiterfassungsgeräte. Mehr wegen Zusammenlegung von Dienststellen.			
519 01 111	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	123 400	114 200	931 097
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude . . . . . 93 400 DM 2. Sonstiges . . . . . 30 000 DM Zusammen 123 400 DM Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte). Zu 2.: Schönheitsreparaturen, zu deren Durchführung das Land nach bestehenden Mietverträgen verpflichtet ist.			
525 61 111	Aus- und Fortbildung, Umschulung	30 000	16 500	11 494
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge . . . . . 5 000 DM 2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 13 000 DM 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 12 000 DM 4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM Zusammen 30 000 DM			
526 01 111	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	73 000	73 000	76 151
527 01 111	Reisekosten	400 000	339 200	419 641
	Erläuterungen: Mittel für Dienstreisen zur Wahrnehmung der Schulaufsicht.			
536 01 111	Verfahrensauslagen bei den Verwaltungsbehörden	--	--	567
537 02 111	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	195 000	181 000	141 637
546 01 111	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633 01 111	Verwaltungskostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . . Vgl. Vermerk bei den Titeln 511 01, 513 01, 515 01 und 518 02.	260 000	273 000	247 196
	Erläuterungen: Vertragliche Verwaltungskostenerstattungen an die Städte Frankfurt/M. und Wiesbaden für die Inanspruchnahme zentraler Einrichtungen.			

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Bauausgaben			
711 01 111	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02 111	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13 111	Erwerb von Fernmeldeanlagen	50 000	55 000	90 623
	Erläuterungen: Erwerb von 1 ISDN - Telekommunikationsanlage für ein Staatliches Schulamt.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
	Zu ATG 69 Mehr wegen zusätzlicher Arbeitsplätze im Bereich der Staatlichen Schulämter, Programmentwicklungen für das Schulamtsprojekt.			
513 69 111	Post- und Fernmeldegebühren	400 000	50 000	3 573
515 69 111	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	50 000	70 000	17 623
518 69 111	Mieten für Geräte	85 000	--	--
522 69 111	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	100 000	50 000	47 802
525 69 111	Aus- und Fortbildung, Umschulung	455 000	50 000	170 261
535 69 111	Wartungskosten für Hard- und Software	540 000	320 000	104 578
538 69 111	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	270 000	350 000	544 009
	Erläuterungen: Kosten für Entwicklung und Pflege der Anwendungssoftware, System- und Anwenderbetreuung durch die HZD.			

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 69 111	Erwerb von Geräten, Ausstattungsund Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 675 000	1 483 000	2 737 334

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	2 500 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	2 500 000

Erläuterungen:
Zusätzliche Arbeitsplätze bzw. Ersatzbeschaffungen für die DV-Systeme in den Schulämtern.

	Summe Titelgruppe 69	3 575 000	2 373 000	3 625 179

Titelgruppe 71
Für zentrale Aufgaben des schulpsychologischen Dienstes
kw mit Ablauf des Jahres 2000

Zu ATG 71
Die Organisation des schulpsychologischen Dienstes in den Staatlichen Schulämtern macht es erforderlich, die vorhandenen Arbeitskapazitäten auch auf Vorhaben mit überregionaler Bedeutung zu konzentrieren (z.B. Entwicklung von Förderprogrammen für lerngestörte Schüler, Erprobung von Maßnahmen zur integrativen Förderung verhaltensgestörter Schüler, Koordinierungsmaßnahmen und andere Sondermaßnahmen).
Hierzu werden benötigt:
Fachbücher, Testmaterialien, psychologisch-technische Geräte; Hilfskräfte (Werkverträge) zur Auswertung der Untersuchungs- und Erhebungsunterlagen.

429 71 111	Nicht aufteilbare Personalausgaben	5 000	5 000	300
547 71 111	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	63 000	63 000	59 501
	Summe Titelgruppe 71	68 000	68 000	59 801

n e u

Titelgruppe 72
Sonderaufgaben der Zentralstelle "Schule und Daten"
Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Zu ATG 72:
Die Zentralstelle "Schule und Daten" ist u.a. mit folgenden Sonderaufgaben betraut:
- Unterstützung und Beratung des Kultusministeriums, der Staatlichen Schulämter, der Schulen und der Schulträger bei der Entwicklung, Weiterentwicklung und Erprobung von Software für die schulinterne Verwaltung, die Verwaltungsaufgaben der Staatlichen Schulämter, die Personalverwaltung und Personallenkung der Lehrkräfte und die Schulträgerverwaltung
- Weiterentwicklung und Betreuung des Hessischen Schulinformationssystems (HESIS)
- Unterstützung des Kultusministeriums bei der landesweiten und regionalen Schulentwicklungsplanung
- Entwicklung von Konzeptionen zur Verwaltung der dezentral veranschlagten Personalausgabenansätze
- Unterstützung des Kultusministeriums bei der Lehrerbedarfs- und Lehrereinsatzplanung

429 72	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	407 000	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	200 000
2002	200 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	400 000

Erläuterungen:
Mittel für befristete Arbeitsverträge.

547 72	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaufgaben . .	100 000	--	--
		Summe Titelgruppe 72	507 000	--	--
		Gesamtausgaben	69 646 700	68 220 200	68 218 052

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 04 52

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	624 700	331 100	649 579
2	Übertragungseinnahmen	--	--	46 456
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		624 700	331 100	696 035
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	57 359 900	58 652 500	54 630 168
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	10 301 800	7 756 700	10 512 732
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	260 000	273 000	247 196
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 725 000	1 538 000	2 827 957
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		69 646 700	68 220 200	68 218 052
Zuschuss/Überschuss		-69 022 000	-67 889 100	-67 522 017

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

04 53 Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	121	Verwaltungskosten	4 000	--	10 000
111 64	123	Prüfungsgebühren . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 64.	--	--	2 750
112 02	121	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	6 000	2 000	11 350
119 41	121	Rückzahlungen von Überzahlungen	20 000	25 000	4 307

Erläuterungen:
Der Ansatz ist geschätzt.

119 46	121	Ersatzleistungen	600 000	600 000	304 153

Erläuterungen:
Ersatzleistungen von Versicherungsunternehmen.

119 51	121	Vermischte Einnahmen	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

241 01	121	Erstattungen des Bundesamtes für den Zivildienst . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 24.	--	--	1 358 946
243 01	121	Sonstige Einnahmen für Zivildienstleistende . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 24.	--	--	31 410
neu					
246 12	129	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** . . . . . Vgl. Haushaltsvermerk bei den Titeln 425...	--	--	--
		Gesamteinnahmen	630 000	627 000	1 722 916

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die gegenseitige Deckungsfähigkeit gemäß § 2 Abs. 1 Haushaltsgesetz 2000 erstreckt sich für den Deckungskreis Unterrichtsversorgung auf die Ansätze der Titel 422 11 (13, 21, 23, 41, 61), 425 11 (12, 13, 14, 21, 22, 23, 24, 51, 61) , 427 24 der Kapitel 04 53, 04 55, 04 56, 04 58, 04 61, 04 65, 04 66, 04 67, 04 69 und 04 70 sowie auf die Titel 461 02, 422 74, 425 74, 422 92 und 429 92 des Kapitels 04 76. Vgl. auch Haushaltsvermerke Nr. 2 und Nr. 3 vor den persönlichen Verwaltungsausgaben bei Kapitel 04 01.

422 11 121 Dienstbezüge der beamteten Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Realschulen
- Laufende Zahlungen - . . . . . 1 833 637 000 | 1 791 197 700 | 1 722 659 981

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	1 833 637 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 833 637 000 DM

422 12 121 Sonstige Leistungen an beamtete Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Realschulen
- Einzelzahlungen - . . . . . -- | 4 500 000 | 7 677 973

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	-- DM
2. Sondervergütungen	-- DM
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . .	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kein Ansatz wegen Umschichtung des Unterteils 3 in den Einzelplan 17.

422 13 121 Mehrarbeitsvergütung der beamteten Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Realschulen . . . . . -- | -- | 85 552

422 21 122 Dienstbezüge der beamteten Lehrkräfte an Sonderschulen
- Laufende Zahlungen - . . . . . 262 725 900 | 250 691 300 | 248 304 831

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	262 725 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	262 725 900 DM

422 22 122 Sonstige Leistungen an beamtete Lehrkräfte an Sonderschulen
- Einzelzahlungen - . . . . . -- | 400 000 | 427 971

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Übergangsgelder . . . . . -- DM 2. Sondervergütungen . . . . . -- DM 3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . . -- DM 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen -- DM Kein Ansatz wegen Umschichtung des Unterteils 3 in den Einzelplan 17.			
422 23 122	Mehrarbeitsvergütung der beamteten Lehrkräfte an Sonderschulen	--	--	10 159
422 41 121	Leerstellen für beurlaubte und abgeordnete Lehrkräfte	--	--	974 505
425 11 121	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Realschulen - Laufende Zahlungen -	82 129 100	48 641 400	80 139 747
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden. **Erläuterungen:** 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 82 129 100 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM 4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM Zusammen 82 129 100 DM			
425 12 121	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte an Grund,- Haupt- und Realschulen - Einzelzahlungen -	12 800	12 800	11 400
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden. **Erläuterungen:** 1. Ehrengaben . . . . . 6 800 DM 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . 6 000 DM 3. Sondervergütungen . . . . . -- DM 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen 12 800 DM			
425 13 121	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Realschulen mit befristeten Verträgen	--	--	34 793 863
	1. Vgl. Haushaltsvermerk bei Titel 04 76 - 642 89. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 14 121	Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Realschulen . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	--	--	229
	Erläuterungen: Aufgrund eines Beschlusses der Mitgliederversammlung der Tarifgemeinschaft deutscher Länder erhalten die im Angestelltenverhältnis beschäftigten Lehrer an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen für geleistete Überstunden an Stelle der Überstundenvergütung nach § 35 BAT dieselbe Mehrarbeitsvergütung wie die vergleichbaren Lehrer im Beamtenverhältnis.			
425 21 122	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte und Erzieher an Sonderschulen - Laufende Zahlungen - . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	19 070 300	13 690 800	17 903 867
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 19 070 300 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM 4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM Zusammen 19 070 300 DM			
425 22 122	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte und Erzieher an Sonderschulen - Einzelzahlungen -	10 000	10 000	4 800
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 6 000 DM 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . 4 000 DM 3. Sondervergütungen . . . . . -- DM 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen 10 000 DM Der Ansatz ist geschätzt.			
425 23 122	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Lehrkräfte an Sonderschulen mit befristeten Verträgen	--	--	3 525 363
425 24 122	Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte an Sonderschulen	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterung zu Titel 425 14.			

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 51 121	Vergütungen der vollbeschäftigten nicht beamteten Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Realschulen mit befristeten Verträgen . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	--	--	6 442 183
425 61 122	Vergütungen der vollbeschäftigten nicht beamteten Lehrkräfte an Sonderschulen mit befristeten Verträgen . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	--	--	1 125 445
427 02 121	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre . . . . . **Erläuterungen:** Beschäftigungsentgelte für 45 Praktikanten, die zu Sozialpädagogen ausgebildet werden.	1 240 900	1 240 900	1 110 145
427 24 121	Entschädigungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 241 01 und 243 01. **Erläuterungen:** Hier können auch die Personalkosten für Assistenten aus dem Ausland nachgewiesen werden. Gleiches gilt für Zivildienstleistende, die ihren Ersatzdienst an einer Sonderschule leisten, die dafür als Einrichtung anerkannt ist (vgl. Titel 241 01).	--	--	11 307 031
427 64 121	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender . . . . . 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 111 64. 2. Die Mittel sind übertragbar. **Erläuterungen:** Prüfungsvergütungen anläßlich des nachträglichen Erwerbs des Hauptschulabschlusses oder des mittleren Abschlusses (Realschulabschluß).	78 000	78 000	72 811
453 01 121	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen . . . . . Aus diesem Ansatz können auch die Trennungsgelder und Umzugskostenvergütungen bei den Kapiteln 04 55, 04 58 und 04 61 geleistet werden. **Erläuterungen:** Aus dem Ansatz werden auch die Beihilfen für die Teilnehmer an Fortbildungslehrgängen bezahlt.	116 800	116 800	61 250

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 121	Geschäftsbedarf . . . . . Aus diesem Ansatz sind auch die Ausgaben für den Geschäftsbedarf bei den Kapiteln 04 55, 04 58 und 04 61 zu leisten.	70 000	70 000	59 267
526 01 121	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . Aus diesem Ansatz sind auch die Ausgaben für Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten bei den Kapiteln 04 55, 04 58 und 04 61 zu leisten.	400 000	424 000	485 440
	Erläuterungen:			
	Kostenerstattungen anläßlich (amts)ärztlicher Untersuchungen.			
527 01 121	Reisekosten . . . . . Aus diesem Ansatz sind auch die Ausgaben für Reisekosten bei den Kapiteln 04 55, 04 58 und 04 61 zu leisten.	1 000 000	856 000	948 962
	Erläuterungen:			
	Hieraus sind auch die Reisekosten aus Anlaß von Dienstversammlungen zu zahlen. Mehr wegen zusätzlicher Lehrerstellen.			
546 01 121	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632 01 121	Verwaltungskostenerstattungen an das Land Baden-Württemberg für die Beschulung von Kindern in der Hochgebirgsklinik Davos	45 000	50 000	37 208
	Erläuterungen: Für die Behandlung hessischer asthmakranker Kinder in der Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang sind aufgrund der Ländervereinbarung zur Finanzierung von Lehrergehältern zur Sicherung der Unterrichtsversorgung an der Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang anteilig Kosten für die Personalversorgung zu zahlen.			
671 02 123	Erstattungen an Kirchen und Religionsgemeinschaften . . . . . 1. Der Ansatz ist gegenseitig deckungsfähig mit den Ansätzen bei Titel 671 02 der Kap. 04 55 und 04 61. 2. Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 2 bei Titel 04 76 - 461 02	2 500 000	15 000	2 579 889
	Erläuterungen: Aufgrund einer von Vereinbarungen erstattet das Land den Kirchen und Religionsgemeinschaften entstehende Aufwendungen für Gestellungsverträge. Die Ausgaben wurden bisher zu Lasten Titel 422 11 geleistet.			

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
684 01 122	Zuschüsse an heim- und anstaltsgebundene Sonderschulen	157 500	175 000	175 000
	Erläuterungen: Zuschüsse an Unterhaltsträger privater heim- und anstaltsgebundener Sonderschulen, die die dort untergebrachten schulpflichtigen Kinder freiwillig unterrichten und pädagogisch besonders betreuen.			
685 07 121	Zuschüsse an Heime für schulpflichtige Kinder . . .	9 000	10 000	9 496
	Erläuterungen: Zuschüsse für die Unterbringung schulpflichtiger Kinder. Nach den Empfehlungen der KMK vom 28./29.4.1977 und 9.2.1979 sollen je Tag und Kind unter Einbeziehung der Ferien ein Betrag in Höhe von 8 DM für Schifferkinder und Kinder von Schaustellern und Zirkusangehörigen als Zuschuss gewährt werden.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 72 Verbesserung der schulischen Situation der Schülerinnen und Schüler in Hauptschulklassen			
	Zu ATG 72: Zur Verbesserung der schulischen Situation der Schülerinnen und Schüler in Hauptschulklassen sind Maßnahmen zur Reform des Unterrichts, der Fort- und Weiterbildung und die Erarbeitung sowie die Umsetzung handlungsbezogener und schulformübergreifender pädagogischer Konzepte erforderlich. Erhöhung wegen Umsetzung der Schulprogramme und des Modells "Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft".			
429 72 121	Nicht aufteilbare Personalausgaben	50 000	--	1 750
547 72 121	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	135 000	100 000	95 916
	Summe Titelgruppe 72	185 000	100 000	97 666
	Gesamtausgaben	2 203 387 300	2 112 279 700	2 141 032 032

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 04 53

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	630 000	627 000	332 560
2	Übertragungseinnahmen	--	--	1 390 356
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		630 000	627 000	1 722 916
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 199 070 800	2 110 579 700	2 136 640 855
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 605 000	1 450 000	1 589 585
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 711 500	250 000	2 801 593
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		2 203 387 300	2 112 279 700	2 141 032 032
Zuschuss/Überschuss		-2 202 757 300	-2 111 652 700	-2 139 309 116

Kapitel 04 55
Gymnasien

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM
04 55	**G y m n a s i e n**			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111 64 124	Prüfungsgebühren	175 000	175 000	110 900
	Vgl. Vermerk bei Titel 427 64.			
	Erläuterungen:			
	Gebühren aus Nichtschülerprüfungen. Der Ansatz ist geschätzt.			
112 02 124	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	--
119 41 124	Rückzahlungen von Überzahlungen	100	100	600
	Erläuterungen:			
	Der Ansatz ist geschätzt.			
119 46 124	Ersatzleistungen	220 000	220 000	114 109
	Erläuterungen:			
	Ersatzleistungen Bediensteter oder von Versicherungsunternehmen. Der Ansatz ist aufgrund der Ist-Ergebnisse der Vorjahre geschätzt.			
119 51 124	Vermischte Einnahmen	--	--	906
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01 124	Erstattungen des Bundesverwaltungsamtes für Assistenten aus dem Ausland	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 427 07.			
n e u				
246 12 129	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit**	--	--	--
	Vgl. Haushaltsvermerk bei den Titeln 425...			
	Gesamteinnahmen	395 100	395 100	226 515

Kapitel 04 55
Gymnasien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 11 124 Dienstbezüge der beamteten Lehrkräfte
- Laufende Zahlungen - 900 662 700 871 725 100 852 276 833

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	900 662 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	900 662 700 DM

422 12 124 Sonstige Leistungen an beamtete Lehrkräfte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- 700 000 2 169 747

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	-- DM
2. Sondervergütungen	-- DM
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . .	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kein Ansatz wegen Umschichtung des Unterteils 3 in den Einzelplan 17.

422 13 124 Mehrarbeitsvergütung der beamteten Lehrkräfte . . -- -- 46 989

422 41 124 Leerstellen für beurlaubte Lehrkräfte . . . . . -- -- 480 780

425 11 124 Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte
- Laufende Zahlungen - 23 325 900 10 252 300 18 740 211

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	23 325 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	23 325 900 DM

425 12 124 Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte
- Einzelzahlungen - 6 000 8 000 3 000

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 04 55
Gymnasien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	6 000 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	6 000 DM

425 13 124 Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Lehrkräfte mit befristeten Verträgen . . . . . -- -- 9 816 677

1. Vgl. Haushaltsvermerk bei Titel 04 76 - 642 89.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

425 14 124 Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte . . . . . -- -- --

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:
Vgl. Erläuterung zu Kap. 04 53 - 425 14.

425 51 124 Vergütungen der vollbeschäftigten nichtbeamteten Lehrkräfte mit befristeten Verträgen . . . . . -- -- 1 747 177

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

427 07 124 Beschäftigungsentgelte für Assistenten aus dem Ausland 792 000 792 000 718 942

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 241 01.

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Beschäftigungsentgelte für ausländische Assistentinnen und Assistenten für max. 10 Monate. Aus dem Ansatz sind auch die Kranken- und Unfallversicherungen zu zahlen. Darüber hinaus können weitere Assistenten beschäftigt werden, soweit der Bund die Beschäftigungsentgelte erstattet (vgl. Titel 241 01).

427 24 124 Entschädigungen nebenamtlicher und nebenberuflicher Lehrkräfte . . . . . -- -- 2 217 847

427 64 124 Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender - Nichtschülerprüfungen und Ergänzungsprüfungen - 175 000 175 000 110 508

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 111 64.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 04 55
Gymnasien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671 02 124	Erstattungen an Kirchen und Religionsgemeinschaften	14 500 000	1 000 000	14 577 439
	1. Der Ansatz ist gegenseitig deckungsfähig mit den Ansätzen bei Titel 671 02 der Kap. 04 53 und 04 61.			
	2. Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 2 bei Titel 04 76 - 461 02.			
	Erläuterungen:			
	Aufgrund von Vereinbarungen erstattet das Land den Kirchen und Religionsgemeinschaften entstehende Aufwendungen für Gestellungsverträge.			
	Die Ausgaben wurden bisher zu Lasten Titel 422 11 geleistet.			
	Weggefallene Titel			
453 01 124	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	--	--	--
	Gesamtausgaben	939 461 600	884 652 400	902 906 150

Abschluss Kapitel 04 55

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	395 100	395 100	226 515
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		395 100	395 100	226 515
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	924 961 600	883 652 400	888 328 710
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	14 500 000	1 000 000	14 577 439
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		939 461 600	884 652 400	902 906 150
Zuschuss/Überschuss		-939 066 500	-884 257 300	-902 679 634

Kapitel 04 56
Hessenkollegs

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

04 56 Hessenkollegs

Zu Kap. 04 56
Einnahmen und Ausgaben der Hessenkollegs in Frankfurt am Main, Wiesbaden, Wetzlar und Kassel.
Hessenkollegs sind Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges, die als ganztägige Institutionen geführt werden und jungen Menschen die Möglichkeit geben, nach einer erfolgreichen beruflichen Ausbildung oder dem Abschluß der Fachschule nachträglich die Allgemeine Hochschulreife in einer intensiven und umfassenden Ausbildung zu erwerben. Der Bildungsauftrag dieser Institutionen ist im Hessischen Schulgesetz (§ 46) verankert.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 06	124	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	8 600	7 300	6 916
		Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41	124	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 500	3 400	1 078
119 46	124	Ersatzleistungen	--	--	26
119 51	124	Vermischte Einnahmen	700	300	1 186
119 66	124	Einnahmen für Verpflegung	32 000	68 700	29 101
		Vgl. Vermerk zur ATG 67.			

Erläuterungen:
Beiträge zur Gemeinschaftsverpflegung des Hessenkollegs Kassel. Die Einnahmen sind geschätzt.
Weniger in Anpassung an das Ist-Ergebnis 1998.

124 01	124	Mieten und Pachten	257 900	272 000	278 602

Kapitel 04 56
Hessenkollegs

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	35 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	217 900 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	5 000 DM
Zusammen	257 900 DM

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u

246 12	129	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** . . . . . Vgl. Haushaltsvermerk bei den Titeln 425...und 426...	--	--	--
282 01	124	Zuschuß des Nassauischen Zentralstudienfonds an das Hessenkolleg Wiesbaden . . . . . Vgl. Vermerk zur ATG 71.	--	--	5 000
		Gesamteinnahmen	300 700	351 700	321 909

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	124	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	231 200	258 000	217 672

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	231 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	231 200 DM

422 02	124	Sonstige Leistungen an Verwaltungsbeamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 03	124	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
422 11	124	Dienstbezüge der beamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen -	5 839 300	7 160 200	5 555 159

Kapitel 04 56
Hessenkollegs

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 5 839 300 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM Zusammen 5 839 300 DM			
422 12 124	Sonstige Leistungen an beamtete Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 13 124	Mehrarbeitsvergütung der beamteten Lehrkräfte . .	--	--	--
422 41 124	Leerstellen für beurlaubte Lehrkräfte	--	--	--
425 01 124	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Laufende Zahlungen -	390 900	255 000	388 010
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 390 900 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM 4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM Zusammen 390 900 DM			
425 02 124	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
425 11 124	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen -	--	--	101 939
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
425 12 124	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	--	--	--
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
425 13 124	Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Lehrkräfte mit befristeten Verträgen	--	--	60 404
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			

Kapitel 04 56
Hessenkollegs

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 14 124	Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterung zu Kap. 04 53 - 425 14.			
425 51 124	Vergütungen der vollbeschäftigten nichtbeamteten Lehrkräfte mit befristeten Verträgen . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	--	--	--
426 01 124	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	--	52 600	--
426 02 124	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen - . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	--	--	--
426 03 124	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	133 200	89 300	128 053
	Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst, zusammen höchstens 89 Arbeitsstunden je Woche (Wiesbaden: 30,5; Kassel: 36; Wetzlar: 22,5).			
427 01 124	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	1 800	1 800	600
427 06 124	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	66 394
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 07 124	Beschäftigungsentgelte für Assistenten aus dem Ausland	--	--	--
427 24 124	Entschädigungen nebenamtlicher und nebenberuflicher Lehrkräfte	--	--	19 867

Kapitel 04 56
Hessenkollegs

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
453 01 124	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	1 000	2 200	--

Erläuterungen:
Der Ansatz ist geschätzt.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 124	Geschäftsbedarf	23 500	18 300	23 462
512 01 124	Bücher, Zeitschriften	8 500	6 300	8 470
513 01 124	Post- und Fernmeldegebühren	34 200	40 700	34 698

Erläuterungen:

1. Postgebühren	5 000 DM
2. Fernmeldegebühren	29 200 DM
Zusammen	34 200 DM

515 01 124	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	29 400	29 400	25 577

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	13 700 DM
2. Sonstige Ausstattungen	15 700 DM
Zusammen	29 400 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind 8.000 DM enthalten.

516 01 124	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 100	1 000	1 007

Erläuterungen:
Mittel für Schutzkleidung und dessen Reinigung für Hausmeister, Reinigungskräfte und Küchenpersonal.

517 01 124	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	850 000	850 200	764 740

Kapitel 04 56
Hessenkollegs

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 4

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Frankfurt am Main	1 942 400	-
Kassel	200 000	7 836 000
Wetzlar	766 800	-
Wiesbaden	329 115	-
Summe	3 238 315	7 836 000
davon 12 v.H.	388 600	--
davon 5 v.H.	--	391 800

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: --

1. Heizstoffe	165 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	145 000 DM
3. Reinigung	380 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	160 000 DM
Zusammen	850 000 DM

518 01 124 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) 558 700 558 700 552 785

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	558 700 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	558 700 DM

518 02 124 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) 27 100 23 500 29 324

Erläuterungen:
Für angemietete Kopiergeräte.

519 01 124 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 755 000 780 400 335 682

Kapitel 04 56
Hessenkollegs

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude . . . . . 755 000 DM 2. Sonstiges . . . . . -- DM Zusammen 755 000 DM Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
522 31 124	Kleingeräte u. ä.	1 000	1 600	703
	Erläuterungen: Mittel für kurzlebige Kleingeräte, insbesondere für den Küchen- und Internatsbetrieb.			
524 01 124	Lehr- und Lernmittel	40 000	36 300	42 363
	Erläuterungen: 1. Lehrbücher . . . . . 23 000 DM 2. Gerätschaften . . . . . 9 000 DM 3. Verbrauchsstoffe . . . . . 8 000 DM Zusammen 40 000 DM			
526 01 124	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 000	900	217
	Erläuterungen: 1. (Amts)ärztliche Untersuchungen, Führungszeugnisse . . . . . 1 000 DM 2. Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten . . . -- DM 3. Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus . . . . . -- DM 4. Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen . . . -- DM Zusammen 1 000 DM			
527 01 124	Reisekosten	4 000	4 400	3 293
531 01 124	Veröffentlichungen	4 500	2 600	1 752
	Erläuterungen: 1. Amtliche Druckwerke . . . . . -- DM 2. Öffentlichkeitsarbeit . . . . . 4 500 DM 3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke . . . . . -- DM 4. Andere Veröffentlichungen . . . . . -- DM Zusammen 4 500 DM			
532 01 124	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	25 000	15 000	13 099

Kapitel 04 56
Hessenkollegs

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	19 000 DM
2.	Bettzeug	4 000 DM
3.	Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	2 000 DM
Zusammen		25 000 DM

537 02	124	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	--	--	--
538 01	124	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4 400	4 300	4 204

Erläuterungen:
Veranschlagt sind GEMA-Gebühren.

546 01	124	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 68	124	Lehrausflüge	--	--	--

Erläuterungen:
Zuschüsse an Studierende zu den Kosten der im Lehrplan vorgesehenen Lehrausflüge.

685 01	124	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	500	500	376

Erläuterungen:
Mitgliedsbeiträge der Hessenkollegs an das deutsche Jugendherbergswerk.

Bauausgaben

711 01	124	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 02	124	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	103 000	132 000	128 037

Kapitel 04 56
Hessenkollegs

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 76 200 DM
2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 26 800 DM

Zusammen 103 000 DM

812 13 124 Erwerb von Fernmeldeanlagen . . . . . 15 000 -- --
Erläuterungen:
Beschaffung einer ISDN-Anlage für das Hessenkolleg Kassel.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 67
Verpflegungskosten
1. Ausgaben können in Höhe von 80 v.H. der Einnahmen bei Titel 119 66 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 67
Kosten für die Gemeinschaftsverpflegung der Kollegiaten in Kassel (vgl. Erläuterungen zu 119 66)

Die Personalkosten für 1 Köchin (Verg.Gr. VIII BAT) und 1 Wirtschaftsleiterin (Vb BAT) sind bei 425 01 veranschlagt. Aus den Mitteln der ATG 67 kann darüber hinaus Personalaufwand von Küchenhilfskräften bestritten werden.

429 67 124 Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . -- -- --

522 67 124 Lebensmittel, Zutaten 22 600 52 000 18 026

547 67 124 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . 3 000 3 000 1 055

Summe Titelgruppe 67 . . . . . 25 600 55 000 19 081

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69:
Mehr wegen zusätzlicher Arbeitsplätze bzw. Ersatzbeschaffungen.

513 69 124 Post- und Fernmeldegebühren . . . . . 16 000 3 000 -13

515 69 124 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 12 000 13 100 6 643

518 69 124 Mieten für Geräte . . . . . -- -- --

Kapitel 04 56
Hessenkollegs

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
522 69 124	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	7 000	10 000	1 728
525 69 124	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	5 000	--
535 69 124	Wartungskosten für Hard- u. Software	7 000	25 000	16 196
538 69 124	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	36 000	--	--
547 69 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .		--	-- --
812 69 124	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	90 000	28 000	65 016
	Erläuterungen: Beschaffung von PCs mit Druckern und Standardsoftware im Rahmen der schrittweisen Ausstattung der Hessenkollegs mit DV-Systemen für Verwaltungsaufgaben; Beschaffung von PCs und Druckern sowie Software zur Einrichtung je eines Klassenraums mit 8 Arbeitsplätzen für den Informatikunterricht in 2 Hessenkollegs.			
	Summe Titelgruppe 69	170 000	84 100	89 571
	Titelgruppe 71 Verwendung der Zuschüsse Außenstehender 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 71 Haushaltsstellen zur Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln bzw. zum Erwerb von Geräten, die ausschließlich aus Zuschüssen des Nassauischen Zentralstudienfonds an das Hessenkolleg Wiesbaden getätigt werden können.			
524 71 124	Lehr- und Lernmittel	--	--	--
812 71 124	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	5 000
	Summe Titelgruppe 71	--	--	5 000
	Weggefallene Titel			
821 01 124	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
	Gesamtausgaben	9 278 900	10 464 300	8 621 538

Kapitel 04 56
Hessenkollegs

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 04 56

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	300 700	351 700	316 909
2	Übertragungseinnahmen	--	--	5 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		300 700	351 700	321 909
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	6 597 400	7 819 100	6 538 099
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 473 000	2 484 700	1 885 010
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	500	500	376
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	208 000	160 000	198 053
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		9 278 900	10 464 300	8 621 538
Zuschuss/Überschuss		-8 978 200	-10 112 600	-8 299 629

Kapitel 04 58
Gesamtschulen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

04 58 G e s a m t s c h u l e n

Zu Kap. 04 58
Einnahmen und Ausgaben der Gesamtschulen. Veranschlagt sind nur die Leiter- und Funktionsstellen. Die Stellen für die Lehrkräfte sind bei den Kapiteln 04 53 und 04 55 ausgebracht.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112 02	125	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	--
119 41	125	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 46	125	Ersatzleistungen	5 000	5 000	--

Erläuterungen:
Der Ansatz ist geschätzt.

119 51	125	Vermischte Einnahmen	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u

246 12	129	**Förderleistungen der Arbeistverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit**	--	--	--
		Vgl. Haushaltsvermerk bei den Titeln 425...			
		Gesamteinnahmen	5 000	5 000	--

Kapitel 04 58
Gesamtschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 11 125	Dienstbezüge der beamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen -	148 251 600	142 421 700	139 500 617
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 148 251 600 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 148 251 600 DM			
422 12 125	Sonstige Leistungen an beamtete Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	--	70 000	9 600
	Erläuterungen:			
	1. Übergangsgelder . . . . . -- DM			
	2. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen -- DM			
422 41 125	Leerstellen für beurlaubte Lehrkräfte	--	--	--
425 11 125	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen - . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	--	--	167 072
425 12 124	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Einzelzahlungen - . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	--	--	--
	Weggefallene Titel			
453 01 125	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	--	--	--
	Gesamtausgaben	148 251 600	142 491 700	139 677 289

Kapitel 04 58
Gesamtschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 04 58

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	5 000	5 000	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		5 000	5 000	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	148 251 600	142 491 700	139 677 289
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		148 251 600	142 491 700	139 677 289
Zuschuss/Überschuss		-148 246 600	-142 486 700	-139 677 289

Kapitel 04 61
Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

04 61 B e r u f s - , B e r u f s f a c h - u n d F a c h s c h u l e n

Zu Kap. 04 61
Einnahmen und Ausgaben für öffentliche kommunale Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen, die nach dem Schulgesetz auf das Land entfallen. Die Landesstelle für gewerbliche Berufsförderung in Entwicklungsländern ist organisatorisch der Kreisberufsschule in Groß-Gerau angegliedert und wird von dieser unterrichtlich versorgt (vgl. Erläuterungen zu Kap. 04 80 - ATG 65).

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 64 127 Prüfungsgebühren 250 000 250 000 210 850
Vgl. Vermerk zu Titel 427 64.

Erläuterungen:
Einnahmen aus Nichtschülerprüfungen.

113 05 127 Erlös aus dem Verkauf und Versand von Begleitmaterial des Berufsschulfernsehens . . . . . -- -- 16
Vgl. Vermerk bei Titel 524 72.

119 41 127 Rückzahlungen von Überzahlungen . . . . . 3 000 3 000 --

119 46 127 Ersatzleistungen 150 000 170 000 47 299

Erläuterungen:
Voraussichtliche Einnahmen aus Ersatzleistungen. Der Ansatz ist geschätzt.

119 51 127 Vermischte Einnahmen . . . . . -- -- --

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

241 01 127 Erstattungen des Bundesamtes für den Zivildienst . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 427 24.

243 01 127 Sonstige Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 427 24.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Erstattung anteiliger Personalkosten für den Einsatz von Lehrkräften beruflicher Schulen in beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen.

Kapitel 04 61
Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
246 12 129	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** . . . . . Vgl. Haushaltsvermerk bei den Titeln 425...	--	--	--
251 01 127	Sonstige Zuweisungen vom Bund . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 24.	--	--	160 567
256 08 127	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 73.	--	--	--
	Gesamteinnahmen	403 000	423 000	418 732

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 11	127	Dienstbezüge der beamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen -	612 625 600	600 979 700	578 854 715

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	612 625 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-,-- DM
Zusammen	612 625 600 DM

422 12	127	Sonstige Leistungen an beamtete Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	--	400 000	1 131 849

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	-- DM
2. Sondervergütungen	-- DM
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . .	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kein Ansatz wegen Umsetzung des Unterteils 3 in den Einzelplan 17.

422 13	127	Mehrarbeitsvergütung der beamteten Lehrkräfte . .	--	--	378 830
422 41	127	Leerstellen für beurlaubte Lehrkräfte	--	--	68 904
425 11	127	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen - . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	21 258 200	2 653 400	19 347 865

Kapitel 04 61
Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	21 258 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	21 258 200 DM

425 12 127 Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Einzelzahlungen - 3 000 5 000 800

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	3 000 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	3 000 DM

425 13 127 Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Lehrkräfte mit befristeten Verträgen . . . . . -- -- 8 640 702

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

425 14 127 Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte . . . . . -- -- 12 339

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Kap. 04 53 - 425 14.

n e u

425 41 127 **Leerstellen für beurlaubte Angestellte** . . . . . -- -- --

425 51 127 Vergütungen der vollbeschäftigten nicht beamteten Lehrkräfte mit befristeten Verträgen . . . . . -- -- 1 450 490

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

427 24 127 Entschädigungen nebenamtlicher und nebenberuflicher Lehrkräfte . . . . . -- -- 7 783 973

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei den Titeln 241 01, 243 01 und 251 01.

Erläuterungen:

Aus diesen Mitteln sind auch die Personalkosten für den an privaten beschützenden Werkstätten erteilten Unterricht zu erstatten.

Kapitel 04 61
Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 63 127	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender - Schülerprüfungen -	1 000	1 600	179
	Erläuterungen: In dem Ausschuß für Schülerprüfungen sind lt. Prüfungsordnung auch Mitglieder des Handwerks und der Industrie vertreten. Diesen sind die aus Anlaß der Prüfung entstandenen Auslagen zu erstatten.			
427 64 127	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender - Nichtschülerprüfungen -	225 000	225 000	197 715
	1. Ausgaben dürfen in Höhe von 90 v. H. der Einnahmen bei 111 64 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar. **Erläuterungen:** Ausgaben für Nichtschülerprüfungen an beruflichen Schulen. Veranschlagt sind 90 v. H. der Einnahmen bei 111 64.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
525 61 127	Aus- und Fortbildung, Umschulung	230 200	230 200	227 073
	Erläuterungen: Die Mittel sind bestimmt für Auslagen nach Maßgabe des Hessischen Reisekostengesetzes und der Trennungsgeldverordnung sowie Lehrgangsgebühren und Materialkosten für Berufsschullehrer im Rahmen betrieblich-fachlicher Fortbildungsmaßnahmen, insbesondere für das Berufsfeld "Wirtschaft und Verwaltung".			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671 02 127	Erstattungen an Kirchen und Religionsgemeinschaften	13 700 000	1 000 000	13 790 597
	1. Der Ansatz ist gegenseitig deckungsfähig mit den Ansätzen bei Titel 671 02 der Kap. 04 53 und 04 55. 2. Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 2 bei Titel 04 76 - 461 02. **Erläuterungen:** Aufgrund von Vereinbarungen erstattet das Land den Kirchen und Religionsgemeinschaften entstehende Aufwendungen für Gestellungsverträge. Die Ausgaben wurden bisher zu Lasten Titel 422 11 geleistet.			
685 07 127	Zuschüsse zu den Internatskosten für Auszubildende in Splitterberufen	1 330 000	650 000	642 423
	Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 2 zu ATG 74.			

Kapitel 04 61
Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Die Mittel sind bestimmt zur Ausführung der Regelung der KMK, wonach Berufsschüler aus Splitterberufen in verstärktem Maße in überörtlichen Fachklassen zusammenzufassen sind. Berufsschüler der Deutschen Buchhändlerschule in Frankfurt a.M. sind in die Förderung einbezogen. Mehr wegen gestiegener Schülerzahlen und Nachveranschlagung.			
685 09 127	Zuschuß an die Propstei Johannesberg als Fortbildungszentrum für Denkmalpflege	49 800	49 800	47 477
	Erläuterungen: An der Ferdinand-Braun-Schule in Fulda ist bei der zweijährigen Fachschule für Technik die Fachrichtung Denkmalpflege eingerichtet worden. Der Zuschuß ist für die notwendige besondere fachpraktische Ausbildung, die am Deutschen Institut für Handwerk und Denkmalpflege, Propstei Johannesberg, Fulda e.V. erfolgt, bestimmt.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 72 Finanzierung des Berufsschulfernsehens			
524 72 127	Entwicklung, Herstellung, Beschaffung und Versand des Begleitmaterials (Lernmittel)	--	216 000	280 060
	Ausgaben können in Höhe von bis zu 200.000 DM zu Lasten Kap. 04 76 - 524 01 geleistet werden.			
	Erläuterungen: Beschaffung des die Sendereihen ergänzenden Begleitmaterials für Schüler und Lehrer. Es handelt sich um Lernmittel im Sinne des § 153 Hess. Schulgesetz.			
687 72 127	Produktionskostenzuschuß an den Hessischen Rundfunk	--	300 000	--
	Ausgaben können in Höhe von bis zu 300.000 DM zu Lasten Kap. 04 76 - 524 01 geleistet werden.			
	Erläuterungen: Zuschuss an den Hessischen Rundfunk zu dessen Aufwendungen bei der Produktion von Sendereihen im Rahmen des Berufsschulfernsehens.			
	Summe Titelgruppe 72	--	516 000	280 060
	Titelgruppe 73 Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Dritte Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 256 08.			
429 73 127	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--

Kapitel 04 61
Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 73 127	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	--	--	--

Titelgruppe 74
Hessisches Programm "Brücke zur Ausbildung"

1. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
2. Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten Titel 685 07.

Zu ATG 74:
Im Rahmen des hessischen Programms "Brücke zur Ausbildung" sind an den beruflichen Schulen mit Berufsfachschulen, die auf einem Mittleren Abschluß aufbauen und zum Abschluß staatlich geprüfter Assistent / staatlich geprüfte Assistentin führen in den Ausbildungsjahren 1998/99 und 1999/2000 erneut jeweils 200 Ausbildungsplätze für technische, informationstechnische und fremdsprachliche Assistenten sowie 500 zusätzliche Ausbildungsplätze für kaufmännische Assistenten im Rahmen des Sonderprogramms "Brücke zur Ausbildung" eingerichtet worden.
Darüber hinaus sollen im Ausbildungsjahr 1999/2000 500 zusätzliche Ausbildungsplätze zur vollschulischen Berufsausbildung in anerkannten Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz bereitgestellt werden.
Aus diesen Mitteln sind die Personalkosten, die Lehr- und Lernmittel und bei der vollschulischen Berufsausbildung die Kosten für die Prüfungen nach dem Berufsbildungsgesetz zu bestreiten.
Weniger wegen Umstrukturierung des Programms.

429 74	127	Nicht aufteilbare Personalausgaben	2 540 000	3 465 000	1 829 536
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr: DM			
		2001: 1 300 000			
		2002: 1 100 000			
		2003: --			
		2004ff: --			
		Gesamtverpflichtung: 2 400 000			
524 74	127	Lehr- und Lernmittel	--	--	34 844
527 74	127	Reisekosten	--	--	--
547 74	127	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	15 557
		Summe Titelgruppe 74	2 540 000	3 465 000	1 879 937

Kapitel 04 61
Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Weggefallene Titel			
453 01 127	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	--	--	--
	Gesamtausgaben	651 962 800	610 175 700	634 735 926

Abschluss Kapitel 04 61

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	403 000	423 000	258 165
2	Übertragungseinnahmen	--	--	160 567
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		403 000	423 000	418 732
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	636 652 800	607 729 700	619 697 895
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	230 200	446 200	557 534
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	15 079 800	1 999 800	14 480 497
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		651 962 800	610 175 700	634 735 926
Zuschuss/Überschuss		-651 559 800	-609 752 700	-634 317 194

Kapitel 04 65
Staatliche Zeichenakademie in Hanau - Berufs-, Berufsfach- und Fachschule für edelmetallgestaltende Berufe -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

04 65 Staatliche Zeichenakademie in Hanau - Berufs-, Berufsfach- und Fachschule für edelmetallgestaltende Berufe -

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	128	Verwaltungskosten	--	--	--
111 21	128	Schulgebühren	14 100	15 100	12 478

Erläuterungen:
Schulgebühren von Gastschülern für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen.

111 64	128	Prüfungsgebühren	--	--	--
		Vgl. Vermerk zu Titel 427 64.			

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Gebühren aus Nichtschülerprüfungen.

113 01	128	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
113 05	128	Ersatzgelder von Studierenden	11 500	11 500	10 560
		Vgl. Vermerk zu ATG 71.			

Erläuterungen:
Ersatzgelder der Studierenden von 60 DM ab 01.02.1997 je Studienhalbjahr.

119 01	128	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	128	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	1 200	1 000	1 052
		Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.			
119 31	128	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	--	--
119 41	128	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--

Kapitel 04 65
Staatliche Zeichenakademie in Hanau - Berufs-, Berufsfach- und Fachschule für edelmetallgestaltende Berufe -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 51 128	Vermischte Einnahmen	500	600	506
125 01 128	Erlöse der Werkstätten . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	1 600	1 600	1 157

Erläuterungen:
Einnahmen aus dem Erlös für die Abgabe von Arbeiten der Schule an Außenstehende (galvanische Vergoldungen, Versilberungen und dgl.).

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

237 01	128	Verwaltungskostenerstattungen von Zweckverbänden	15 800	13 000	10 122

Erläuterungen:
Zuschuß, den der Zweckverband "Verband der berufsbildenden Schulen der Stadt Hanau und des Main-Kinzig-Kreises" auf Grund vertraglicher Regelung für die Beschulung von Berufsschülern an der Staatlichen Zeichenakademie zu zahlen hat.

n e u

246 12	129	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** . . . . . Vgl. Haushaltsvermerk bei den Titeln 425... und 426...	--	--	--
256 08	128	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Gesamteinnahmen	44 700	42 800	35 874

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	128	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	111 400	109 400	107 764

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	111 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	111 400 DM

Kapitel 04 65
Staatliche Zeichenakademie in Hanau - Berufs-, Berufsfach- und Fachschule für edelmetallgestaltende Berufe -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 02 128	Sonstige Leistungen an Verwaltungsbeamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 11 128	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 686 400	2 040 000	1 513 451
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 686 400 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	1 686 400 DM		
422 12 128	Sonstige Leistungen an beamtete Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 13 128	Mehrarbeitsvergütung der beamteten Lehrkräfte	--	--	--
	n e u			
422 41 128	**Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -**	--	--	--
425 01 128	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Laufende Zahlungen -	76 300	95 000	79 813
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	76 300 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM		
	4. Besondere Zulagen	-- DM		
	Zusammen	76 300 DM		
425 02 128	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
425 11 128	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen -	874 600	620 000	970 008
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			

Kapitel 04 65
Staatliche Zeichenakademie in Hanau - Berufs-, Berufsfach- und Fachschule für edelmetallgestaltende Berufe -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	874 600 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4.	Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen		874 600 DM

425 12 128 Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

425 14 128 Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte . . . . . -- -- --

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Kap. 04 53 - 425 14.

n e u

425 41 128 **Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -** . . . . . -- -- --

426 01 127 Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - 71 100 65 200 67 799

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	71 100 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen		71 100 DM

426 02 127 Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

426 03 127 Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte 140 700 109 300 132 312

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 04 65
Staatliche Zeichenakademie in Hanau - Berufs-, Berufsfach- und Fachschule für edelmetallgestaltende Berufe -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 106 Arbeitsstunden je Woche.

427 01	128	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 06	128	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
		Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08	128	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
		Ausgaben können in Höhe der Einnahmen Titel 256 08 geleistet werden.			
427 24	128	Entschädigungen nebenamtlicher und nebenberuflicher Lehrkräfte	--	--	80 865
427 63	128	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender - Schülerprüfungen -	6 500	7 700	5 075

Erläuterungen:
In die Ausschüsse für Schülerprüfungen sind lt. Prüfungsordnung auch Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu berufen. Diesen sind die aus Anlaß der Prüfung entstandenen Auslagen in entsprechender Anwendung des Gesetzes über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter i.d.F.v.01.10.1969 (BGBl.I S.1753), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung von Kostengesetzen und anderen Gesetzen vom 24.06.1994 (BGBl.I S.1325), zu erstatten.

427 64	128	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender - Nichtschülerprüfungen -	--	--	--
		Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei Titel 111 64 geleistet werden.			
453 01	128	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	128	Geschäftsbedarf	2 100	2 100	2 529
512 01	128	Bücher, Zeitschriften	800	800	655

Kapitel 04 65
Staatliche Zeichenakademie in Hanau - Berufs-, Berufsfach- und Fachschule für edelmetallgestaltende Berufe -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
513 01 128	Post- und Fernmeldegebühren	6 300	7 100	6 707
	Erläuterungen:			
	1. Postgebühren . . . . . 2 800 DM			
	2. Fernmeldegebühren . . . . . 3 500 DM			
	Zusammen 6 300 DM			
515 01 128	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	6 200	6 400	6 287
	Erläuterungen:			
	1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 500 DM			
	2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 5 700 DM			
	Zusammen 6 200 DM			
	Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind 1 000 DM enthalten.			
516 01 128	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	400	400	344
517 01 128	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	114 000	116 800	104 461

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2000

Anzahl: 1

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	961 900	--
Summe	961 900	--
davon 12 v.H.	115 500	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**

2000

Anzahl: -

Kapitel 04 65
Staatliche Zeichenakademie in Hanau - Berufs-, Berufsfach- und Fachschule für edelmetallgestaltende Berufe -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Heizstoffe . . . . . 22 000 DM			
	2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 40 000 DM			
	3. Reinigung . . . . . 14 750 DM			
	4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . . . . . 37 250 DM			
	Zusammen 114 000 DM			
518 02 128	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	2 300	2 300	2 540
	Erläuterungen:			
	Miete für ein Fotokopiergerät.			
519 01 128	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	115 500	115 500	83 089
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude . . . . . 115 500 DM			
	2. Sonstiges . . . . . -- DM			
	Zusammen 115 500 DM			
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
523 01 128	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	6 000	6 000	5 731
	Erläuterungen:			
	1. Bibliotheken . . . . . 2 000 DM			
	2. Kunstwerke, Sammlungsgegenstände . . . . . 4 000 DM			
	3. Sonderausstellungen und Vor-träge . . . . . -- DM			
	4. Forschungsarbeiten, Hilfsleistungen Außenstehender . . . . . -- DM			
	Zusammen 6 000 DM			
524 01 128	Lehr- und Lernmittel	2 000	1 500	1 410
	Erläuterungen:			
	1. Lehrbücher . . . . . 300 DM			
	2. Gerätschaften . . . . . 1 300 DM			
	3. Verbrauchsstoffe . . . . . 400 DM			
	Zusammen 2 000 DM			
525 61 128	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 600	2 800	2 744
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge . . . . . -- DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 3 000 DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 600 DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM			
	Zusammen 3 600 DM			

Kapitel 04 65
Staatliche Zeichenakademie in Hanau - Berufs-, Berufsfach- und Fachschule für edelmetallgestaltende Berufe -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
526 01 128	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	300	300	286
527 01 128	Reisekosten	600	600	614
531 01 128	Veröffentlichungen	3 500	1 500	544
	Erläuterungen:			
	1. Amtliche Druckwerke . . . . . -- DM			
	2. Öffentlichkeitsarbeit . . . . . 3 500 DM			
	3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke . . . . . -- DM			
	4. Andere Veröffentlichungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 3 500 DM			
546 01 128	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 68 128	Lehrausflüge	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Beihilfen an Schüler und Zuschüsse an Lehrkräfte zur Teilnahme an den im Lehrplan vorgeschriebenen Lehrausflügen.			
685 01 128	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	500	500	460
	Erläuterungen:			
	Beiträge für die Deutsche Gesellschaft für Goldschmiedekunst - Deutsches Goldschmiedehaus -, Altstädter Markt 6, Hanau und für die Deutsche Gemologische Gesellschaft - Deutsche Gesellschaft für Edelsteinkunde -, Idar-Oberstein.			
	Bauausgaben			
711 01 128	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02 128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--

Kapitel 04 65
Staatliche Zeichenakademie in Hanau - Berufs-, Berufsfach- und Fachschule für edelmetallgestaltende Berufe -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
EDV-Ausstattung für Unterricht und Verwaltung

513 69	128	Post- und Fernmeldegebühren	3 100	--	--
515 69	128	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	9 000	1 000	--
522 69	128	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	5 500	5 500	170
525 69	128	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 500	2 000	--
535 69	128	Wartung (Hard- und Software)	16 000	19 000	--
538 69	128	Benutzerentgelt an die HZD/KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren	--	--	--
547 69	128	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
812 69	128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	25 200	14 500	49 128
		Summe Titelgruppe 69	63 300	42 000	49 298

Titelgruppe 71
Unterhaltung und Betrieb sowie Neu- und Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausstattung der Labors, Werkstätten und Unterrichtsräumen
Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei den Titeln 113 05 u. 125 01.

Zu ATG 71
Kosten für Unterhaltung, Betrieb, Neu- und Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausstattungen der Labors, Werkstätten und Unterrichtsräume.
Aufwendungen für die Beschaffung von Rohstoffen und Zubehör; Kosten für Ausstellungen in und außerhalb der Schule und damit in Verbindung stehende Reisen sowie Personal- und sonstiger Sachaufwand.
Ein Teil der Ausgaben wird aus den Einnahmen bei den Titeln 113 05 und 125 01 gedeckt.

429 71	128	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--

Kapitel 04 65
Staatliche Zeichenakademie in Hanau - Berufs-, Berufsfach- und Fachschule für edelmetallgestaltende Berufe -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
515 71 128	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
n e u				
518 71 128	**Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)**	14 000	--	--
522 71 128	Verbrauchsmittel für Labors und Werkstätten	7 000	7 000	6 420
535 71 128	Geräte für Fachaufgaben	28 100	28 100	26 710
547 71 128	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 000	1 000	--
812 71 128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	26 000	46 700	43 098
Erläuterungen:				
1. Erstmalige Anschaffungen	15 000 DM			
2. Ersatzbeschaffungen	11 000 DM			
Zusammen	26 000 DM			
	Summe Titelgruppe 71	76 100	82 800	76 228
	Gesamtausgaben	3 370 500	3 436 000	3 301 011

Kapitel 04 65
Staatliche Zeichenakademie in Hanau - Berufs-, Berufsfach- und Fachschule für edelmetallgestaltende Berufe -

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 04 65

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	28 900	29 800	25 752
2	Übertragungseinnahmen	15 800	13 000	10 122
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		44 700	42 800	35 874
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 967 000	3 046 600	2 957 086
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	351 800	327 700	251 239
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	500	500	460
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	51 200	61 200	92 226
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		3 370 500	3 436 000	3 301 011
Zuschuss/Überschuss		-3 325 800	-3 393 200	-3 265 137

Kapitel 04 66
Erwin-Stein-Schule Staatliche Glasfachschule Hadamar

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

04 66 Erwin-Stein-Schule Staatliche Glasfachschule Hadamar

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	128	Verwaltungskosten	--	--	--
111 21	128	Schulgebühren	10 700	10 700	11 462

Erläuterungen:
Schulgebühren von Gastschülern für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen.

113 05	128	Ersatzgelder von Studierenden	3 600	4 800	3 300

Vgl. Vermerk zu ATG 71.

Erläuterungen:
Ersatzgelder der Studierenden von 60 DM ab 01.02.1997 je Studienhalbjahr.

119 01	128	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	128	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	--

Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

119 41	128	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51	128	Vermischte Einnahmen	--	--	--
119 66	128	Einnahmen aus Verpflegung	161 900	146 700	165 244

Vgl. Vermerk zu ATG 67.

Kapitel 04 66
Erwin-Stein-Schule Staatliche Glasfachschule Hadamar

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:				
	1. Beiträge zur Gemeinschaftsverpflegung von				
	a) 35 Teilnehmern an der Vollverpflegung an 265 Tagen zu einem Tagessatz von 11,50 DM	106 600 DM			
	b) 35 Teilnehmern am Mittagessen an 200 Tagen zu einem Tagessatz von 5,60 DM	39 200 DM			
	c) 4 hauptamtliche Mitarbeiter bzw. Lehrkräfte an 200 Tagen zu einem Tagessatz von 6 DM	4 800 DM			
	2. Einnahmen aus dem Verkauf von Getränken	7 000 DM			
	3. Nicht näher aufteilbare Teilverpflegung	4 300 DM			
	Zusammen	161 900 DM			
124 01 128	Mieten und Pachten		65 400	62 100	59 423
	Erläuterungen:				
	1. Amts- und Dienstwohnungen	22 200 DM			
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	41 200 DM			
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM			
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM			
	5. Andere Mieten und Pachten	2 000 DM			
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM			
	Zusammen	65 400 DM			
125 01 128	Erlöse der Werkstätten Vgl. Vermerk zu ATG 71.		38 000	38 000	39 295
	Erläuterungen:				
	Einnahmen aus dem Verkauf von Modellen, Entwürfen und besonderen Glasgegenständen.				
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)				
	n e u				
246 12 129	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** Vgl. Haushaltsvermerk bei den Titeln 425... und 426...		--	--	--
	Gesamteinnahmen		279 600	262 300	278 725

Kapitel 04 66
Erwin-Stein-Schule Staatliche Glasfachschule Hadamar

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 128 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 82 900 | 80 000 | 80 332

Erläuterungen:
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 82 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM

Zusammen 82 900 DM

422 02 128 Sonstige Leistungen an Verwaltungsbeamte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- | -- | --

422 11 128 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 1 369 500 | 1 350 000 | 1 156 086

Erläuterungen:
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 1 369 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM

Zusammen 1 369 500 DM

422 12 128 Sonstige Leistungen an beamtete Lehrkräfte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- | -- | --

422 13 128 Mehrarbeitsvergütung der beamteten Lehrkräfte . . -- | -- | --

425 01 128 Vergütungen der Verwaltungsangestellten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 321 000 | 307 000 | 276 057

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 321 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM
4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM

Zusammen 321 000 DM

425 02 128 Vergütungen der Verwaltungsangestellten
- Einzelzahlungen - . . . . . -- | -- | --

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 04 66
Erwin-Stein-Schule Staatliche Glasfachschule Hadamar

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 11 128	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen -	470 600	310 000	442 326
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	470 600 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM		
	4. Besondere Zulagen	-- DM		
	Zusammen	470 600 DM		
425 12 128	Vergütungen nichtbeamteter Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	--	--	--
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
425 14 128	Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte	--	--	--
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Vgl. Erläuterung zu Kap. 04 53 - 425 14.			
426 01 128	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	62 500	130 000	56 566
	ehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	62 500 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM		
	Zusammen	62 500 DM		
426 02 128	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			

Kapitel 04 66
Erwin-Stein-Schule Staatliche Glasfachschule Hadamar

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 03 128	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	348 300	254 300	315 275
	Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 268 Arbeitsstunden je Woche.			
427 01 128	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 06 128	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt eingestellt werden.			
427 24 128	Entschädigungen nebenamtlicher und nebenberuflicher Lehrkräfte	--	--	6 653
	Erläuterungen: Aus diesen Mitteln können auch besonders vereinbarte Honorare für Einzelvorträge vergütet werden.			
427 63 128	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender - Schülerprüfungen -	3 400	3 400	2 611
	Erläuterungen: In die Ausschüsse für Schülerprüfungen sind lt. Prüfungsordnung auch Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu berufen. Diesen sind die aus Anlaß der Prüfung entstandenen Auslagen in entsprechender Anwendung des Gesetzes über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter i.d.F.v. 01.10.1969 (BGBl.I S.1753), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung von Kostengesetzen und anderen Gesetzen vom 24.06.1994 (BGBl.I S.1325), zu erstatten.			
453 01 128	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 128	Geschäftsbedarf	2 600	2 400	1 443
512 01 128	Bücher, Zeitschriften	600	600	1 012
513 01 128	Post- und Fernmeldegebühren	22 900	17 000	16 000

Kapitel 04 66
Erwin-Stein-Schule Staatliche Glasfachschule Hadamar

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Porto	4 600 DM
2. Fernmeldeausgaben	18 300 DM
Zusammen	22 900 DM

514 01 128 Haltung von Kraftfahrzeugen 4 000 3 300 5 416

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
Sonderfahrzeug	1	1	1
Traktor	1	1	1
Zusammen	2	2	2
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

515 01 128 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 3 000 3 000 4 289

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	500 DM
2. Sonstige Ausstattungen	2 500 DM
Zusammen	3 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind 1 400 DM enthalten.

516 01 128 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen . . . . . 1 000 1 000 --

517 01 128 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 199 300 194 000 159 444

Kapitel 04 66
Erwin-Stein-Schule Staatliche Glasfachschule Hadamar

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 1

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	826 600	547 400
Summe	826 600	547 400
davon 12 v.H.	99 000	--
davon 5 v.H.	27 400	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: -

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	75 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	69 000 DM
3. Reinigung	9 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	46 300 DM
Zusammen	199 300 DM

518 02	128	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	4 000	2 500	2 476

Erläuterungen:
Anmietung eines Fotokopiergerätes.

519 01	128	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	126 600	99 000	98 993

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	126 600 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	126 600 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

524 01	128	Lehr- und Lernmittel	2 300	2 300	2 319

Kapitel 04 66
Erwin-Stein-Schule Staatliche Glasfachschule Hadamar

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Lehrbücher	600 DM		
	2. Gerätschaften	800 DM		
	3. Verbrauchsstoffe	900 DM		
	Zusammen	2 300 DM		
525 61 128	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	2 000	207
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge	300 DM		
	2. Fortbildungsveranstaltungen	1 500 DM		
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	200 DM		
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM		
	Zusammen	2 000 DM		
526 01 128	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	300	300	207
527 01 128	Reisekosten	1 000	1 000	--
531 01 128	Veröffentlichungen	600	500	378
	Erläuterungen:			
	1. Amtliche Druckwerke	-- DM		
	2. Öffentlichkeitsarbeit	-- DM		
	3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM		
	4. Andere Veröffentlichungen	600 DM		
	Zusammen	600 DM		
532 01 128	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	3 300	3 300	1 949
	Erläuterungen:			
	1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	3 300 DM		
	2. Bettzeug	-- DM		
	3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	-- DM		
	Zusammen	3 300 DM		
546 01 128	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 68 128	Lehrausflüge	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Beihilfen an Schüler zu den Kosten der im Lehrplan vorgeschriebenen Lehrausflüge sowie Zuschüsse an die teilnehmenden Lehrkräfte.			

Kapitel 04 66
Erwin-Stein-Schule Staatliche Glasfachschule Hadamar

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 01 128	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	200	200	200

Erläuterungen:
Beiträge für die Deutsche Glastechnische Gesellschaft e.V., Frankfurt/M. sowie das Informationszentrum "Fenster, Türen und Fassaden e.V. (ifz), Rosenheim

Bauausgaben

711 01	128	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	128	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	44 266
812 02	128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	11 500	12 500	12 500

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	6 500 DM
2. Ersatzbeschaffungen	5 000 DM
Zusammen	11 500 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 67
Verpflegungskosten
1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 119 66.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 67
Kosten für die Gemeinschaftsverpflegung im Wohnheim. Mit Ausnahme des Küchenleiters sind hieraus auch die Kosten des Küchenpersonals zu bestreiten. Die Dienstbezüge des Küchenleiters sind bei Titel 425 01 veranschlagt.

429 67	128	Nicht aufteilbare Personalausgaben	45 100	43 400	45 080
522 67	128	Lebensmittel, Zutaten	106 300	94 000	103 953
547 67	128	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 500	9 300	10 387
		Summe Titelgruppe 67	161 900	146 700	159 420

Kapitel 04 66
Erwin-Stein-Schule Staatliche Glasfachschule Hadamar

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
	Zu ATG 69 EDV-Ausstattung für Unterricht und Verwaltung. Mehr wegen zusätzlicher Arbeitsplätze und Ersatzbeschaffungen.			
513 69 128	Post- und Fernmeldegebühren	1 500	--	--
515 69 128	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	6 000	1 000	651
522 69 128	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	6 000	7 000	2 014
525 69 128	Aus- und Fortbildung, Umschulung	7 500	4 000	651
535 69 128	Wartung (Hard- und Software)	6 000	15 000	5 902
538 69 128	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren	--	--	--
547 69 128	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
812 69 128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	73 000	15 000	10 083
	Summe Titelgruppe 69	100 000	42 000	19 301
	Titelgruppe 71 Unterhaltung und Betrieb sowie Neu- und Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausstattung der Labors, Werkstätten und Unterrichtsräumen Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei den Titeln 113 05 und 125 01.			
	Zu ATG 71 Aufwendungen für Arbeiten in den Werkstätten, insbesondere Beschaffung von Rohstoffen, Werkzeugen und Zubehör sowie die damit in Zusammenhang stehenden Dienstreisen. Kosten für Ausstellungen in und außerhalb der Schule und damit in Verbindung stehende Reisen sowie sonstiger Sachaufwand. Ein Teil der Ausgaben wird aus den Einnahmen bei den Titeln 113 05 und 125 01 gedeckt.			
429 71 128	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
515 71 128	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
522 71 128	Verbrauchsmittel für Labors und Werkstätten	59 000	68 000	68 268

Kapitel 04 66
Erwin-Stein-Schule Staatliche Glasfachschule Hadamar

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
535 71 128	Geräte für Fachaufgaben	15 000	15 000	5 097
547 71 128	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	3 800	3 800	2 991
812 71 128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	52 000	57 000	--
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen 16 000 DM			
	2. Ersatzbeschaffungen 36 000 DM			
	Zusammen 52 000 DM			
	Summe Titelgruppe 71	129 800	143 800	76 357
	Gesamtausgaben	3 435 100	3 112 100	2 942 083

Abschluss Kapitel 04 66

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	279 600	262 300	278 725
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	279 600	262 300	278 725
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 703 300	2 478 100	2 380 986
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	595 100	549 300	494 047
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	200	200	200
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	136 500	84 500	66 849
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
	Gesamtausgaben	3 435 100	3 112 100	2 942 083
	Zuschuss/Überschuss	-3 155 500	-2 849 800	-2 663 358

Kapitel 04 67
Staatliche Technikerschule in Alsfeld - Fachschule für Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

04 67 Staatliche Technikerschule in Alsfeld - Fachschule für Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau -

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	128	Verwaltungskosten	--	--	--
111 21	128	Schulgebühren	--	--	--
111 64	128	Prüfungsgebühren . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 427 64.	--	--	--

Erläuterungen:
Gebühren aus Nichtschülerprüfungen.

113 01	128	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
113 05	128	Ersatzgelder von Studierenden . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	21 000	20 400	18 660

Erläuterungen:
Ersatzgelder der Studierenden von 60 DM ab 01.02.1997 je Studienhalbjahr.

119 41	128	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51	128	Vermischte Einnahmen	--	--	21
124 01	128	Mieten und Pachten	19 500	13 800	18 553

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	19 500 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	19 500 DM

Kapitel 04 67
Staatliche Technikerschule in Alsfeld - Fachschule für Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u				
246 12 129	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** . . . . . Vgl. Haushaltsvermerk bei den Titeln 425...426...	--	--	--
256 08 128	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk zu Titel 427 08 und zu ATG 72.	--	--	--
	Gesamteinnahmen	40 500	34 200	37 234
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 128	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	81 000	78 000	78 394
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 81 000 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 81 000 DM			
422 02 128	Sonstige Leistungen an Verwaltungsbeamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 11 128	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 986 800	2 010 000	1 943 289
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 1 986 800 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 1 986 800 DM			
422 12 128	Sonstige Leistungen an beamtete Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 13 128	Mehrarbeitsvergütung der beamteten Lehrkräfte . .	--	--	--
425 01 128	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	170 900	189 000	177 338

Kapitel 04 67
Staatliche Technikerschule in Alsfeld - Fachschule für Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 170 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM
4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM

Zusammen 170 900 DM

425 02 128 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

425 11 128 Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen - . . . . . -- -- --

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

425 12 128 Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

425 14 127 Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte . . . . . -- -- --

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Kap. 04 53 - 425 14.

426 03 128 Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte 110 100 92 600 105 433

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 80 Arbeitsstunden je Woche.

427 01 128 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . 1 800 1 800 --

Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.

Kapitel 04 67
Staatliche Technikerschule in Alsfeld - Fachschule für Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 06 128	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellte werden.			
427 08 128	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Massnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. 91ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden, soweit sie nicht bei ATG 72 verwendet werden. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
427 24 128	Entschädigungen nebenamtlicher und nebenberuflicher Lehrkräfte	--	--	--
	Erläuterungen: Aus diesen Mitteln können auch Einzelverträge vergütet werden.			
427 64 128	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender . . . . . 1. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei Titel 111 64 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--
	Erläuterungen: Nichtschülerprüfungen.			
453 01 128	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 128	Geschäftsbedarf	1 400	1 400	698
512 01 128	Bücher, Zeitschriften	1 600	1 300	1 348
513 01 128	Post- und Fernmeldegebühren	9 100	10 100	9 188
	Erläuterungen: 1. Porto . . . . . 2 600 DM 2. Fernmeldeausgaben . . . . . 6 500 DM Zusammen 9 100 DM			
515 01 128	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 600	1 600	1 908

Kapitel 04 67
Staatliche Technikerschule in Alsfeld - Fachschule für Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	Dienstzimmerausstattungen	200 DM
2.	Sonstige Ausstattungen	1 400 DM
Zusammen		1 600 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 500 DM.

516 01 128 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen . . . . . 200 200 --

Erläuterungen:
Schutzkleidung für 4 Reinemachefrauen und den Hausmeister.

517 01 128 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 73 900 73 200 65 702

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 1

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	687 600	--
Summe	687 600	--
davon 12 v.H.	82 000	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: -

Erläuterungen:

1.	Heizstoffe	40 000 DM
2.	Licht- und Kraftstrom	17 000 DM
3.	Reinigung	6 100 DM
4.	Sonstige Hauswirtschaftskosten	10 800 DM
Zusammen		73 900 DM

518 02 128 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) 2 800 2 700 2 622

Erläuterungen:
Miete für ein Fotokopiergerät.

Kapitel 04 67
Staatliche Technikerschule in Alsfeld - Fachschule für Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
519 01 128	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	82 600	82 000	52 726
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude . . . . . 82 600 DM			
	2. Sonstiges . . . . . -- DM			
	Zusammen 82 600 DM			
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
524 01 128	Lehr- und Lernmittel	7 000	5 900	6 187
	Erläuterungen:			
	1. Lehrbücher . . . . . 6 000 DM			
	2. Gerätschaften . . . . . 200 DM			
	3. Verbrauchsstoffe . . . . . 800 DM			
	Zusammen 7 000 DM			
525 61 128	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 900	3 900	1 746
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . -- DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 3 900 DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . -- DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM			
	Zusammen 3 900 DM			
526 01 128	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	200	200	--
527 01 128	Reisekosten	400	400	2 207
531 01 128	Veröffentlichungen	1 400	1 400	1 200
546 01 128	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 68 128	Lehrausflüge	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Beihilfen an Schüler und Zuschüsse an Lehrkräfte zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Lehrausflügen.			
685 01 128	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	200	200	136
	Erläuterungen:			
	Beiträge für den Geschichts- und Museumsverein in Alsfeld und die Gesellschaft für Bauwesen in Wiesbaden.			

Kapitel 04 67
Staatliche Technikerschule in Alsfeld - Fachschule für Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Bauausgaben			
711 01 128	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02 128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13 128	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
	Zu ATG 69 EDV-Ausstattung für Unterricht und Verwaltung			
513 69 128	Post- und Fernmeldegebühren	1 500	1 000	-1 555
515 69 128	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	2 636
522 69 128	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	5 000	6 000	3 404
525 69 128	Aus- und Fortbildung, Umschulung	11 000	7 000	--
535 69 128	Wartung (Hard- und Software)	37 000	34 000	25 789
538 69 128	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 69 128	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
812 69 128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	49 500	35 000	53 958
	Summe Titelgruppe 69	104 000	83 000	84 232

Kapitel 04 67
Staatliche Technikerschule in Alsfeld - Fachschule für Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 71 Unterhaltung und Betrieb sowie Neu- und Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausstattungen der Labors, Werkstätten und Unterrichtsräumen Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 113 05.			
	Zu ATG 71 Aufwendungen für Arbeiten in den Werkstätten, insbesondere Beschaffung von Rohstoffen, Werkzeugen und Zubehör sowie die damit in Zusammenhang stehenden Dienstreisen. Ein Teil der Ausgaben wird aus den Einnahmen bei Titel 113 05 gedeckt.			
515 71 128	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
522 71 128	Verbrauchsmittel für Labors und Werkstätten	4 100	4 100	3 707
535 71 128	Geräte für Fachaufgaben	16 800	16 200	13 280
547 71 128	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaufgaben . .	500	500	--
812 71 128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	14 000	23 755
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 10 000 DM 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . -- DM Zusammen 10 000 DM			
	Summe Titelgruppe 71	31 400	34 800	40 742
	Titelgruppe 72 Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Dritte Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 256 08, soweit sie nicht bei Titel 427 08 verwendet werden.			
429 72 128	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 72 128	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	--	--	--
	Gesamtausgaben	2 672 300	2 673 700	2 575 097

Kapitel 04 67
Staatliche Technikerschule in Alsfeld - Fachschule für Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau -

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 04 67

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	40 500	34 200	37 234
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		40 500	34 200	37 234
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 350 600	2 371 400	2 304 454
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	262 000	253 100	192 794
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	200	200	136
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	59 500	49 000	77 713
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		2 672 300	2 673 700	2 575 097
Zuschuss/Überschuss		-2 631 800	-2 639 500	-2 537 863

Kapitel 04 69
Staatliche Technikerschule in Weilburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

04 69 Staatliche Technikerschule in Weilburg

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 128 Verwaltungskosten 100 100 305

Erläuterungen:
Einnahmen aus Verwaltungsgebühren.

111 21 128 Schulgebühren . . . . . -- -- --

111 64 128 Prüfungsgebühren . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk zu Titel 427 64.

Erläuterungen:
Gebühren aus Nichtschülerprüfungen.

113 01 128 Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe . . . . . 300 300 --

113 05 128 Ersatzgelder von Studierenden 36 000 36 000 32 168
Vgl. Vermerk zu ATG 71.

Erläuterungen:
Ersatzgelder der Studierenden von 60 DM ab 01.02.1997 je Studienhalbjahr.

119 01 128 Einnahmen aus Nebentätigkeit . . . . . -- -- --

119 06 128 Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen 13 900 13 900 8 531

1. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.
2. Vgl. Vermerk zu Titel 518 02.

Erläuterungen:

1. Einnahmen für die Benutzung von 2 Münzkopierer durch die Studierenden	13 000 DM
2. Einnahmen aus der Aufstellung von Warenautomaten	900 DM
Zusammen	13 900 DM

Kapitel 04 69
Staatliche Technikerschule in Weilburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 41 128	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	4 588
119 51 128	Vermischte Einnahmen	--	--	--
119 66 128	Einnahmen aus der Mitbenutzung der EDV-Anlage durch Außenstehende	200	200	103
119 67 128	Einnahmen für Verpflegung Vgl. Vermerk zu ATG 67.	489 400	466 000	502 863

Erläuterungen:

Beiträge zur Gemeinschaftsverpflegung

1. 140 Fachschüler an 12 Monaten zum Pauschalpreis von 200 DM monatlich	336 000 DM
2. 30 Fachschüler (Mittagessen) an 180 Tagen zum Preis von 5,70 DM	30 780 DM
3. Teilverpflegung von Fachschülern an verschiedenen Tagen	11 000 DM
4. 10 hauptamtliche Mitarbeiter bzw. Lehrkräfte (Mittagessen) an 180 Tagen zum Preis von 6,10 DM	10 980 DM
5. 20 Fremdabnehmer (Mittagessen) an 180 Tagen zum Preis von 6,10 DM	21 960 DM
6. Zusätzlicher Verkauf von Speisen und Getränken	78 680 DM
7. Sonstige Erlöse	-- DM
Zusammen	489 400 DM

124 01	128	Mieten und Pachten Die Sportanlagen der Technikerschule können Schulen, Sportvereinen und sonstigen sporttreibenden Gruppen kostenlos zur zweckentsprechenden Mitbenutzung überlassen werden.	290 000	250 000	277 125

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	8 600 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	281 300 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	100 DM
Zusammen	290 000 DM

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u					
246 12	129	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** Vgl. Haushaltsvermerk bei den Titeln 425...426...	--	--	--

Kapitel 04 69
Staatliche Technikerschule in Weilburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
256 08 128	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08 und ATG 72.	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
382 01 991	Beiträge für die Studierendenvertretung . . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 982 01.	--	--	--
	Gesamteinnahmen	829 900	766 500	825 684
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 128	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	79 300	75 900	76 691
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 79 300 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM Zusammen 79 300 DM			
422 02 128	Sonstige Leistungen an Verwaltungsbeamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 11 128	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	4 528 700	4 226 000	3 963 372
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 4 528 700 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM Zusammen 4 528 700 DM			
422 12 128	Sonstige Leistungen an beamtete Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 13 128	Mehrarbeitsvergütung der beamteten Lehrkräfte . .	--	--	--
425 01 128	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Laufende Zahlungen -	768 200	618 000	653 770
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			

Kapitel 04 69
Staatliche Technikerschule in Weilburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	768 200 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4.	Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen		768 200 DM

425 02 128 Vergütungen der Verwaltungsangestellten
- Einzelzahlungen - . . . . . -- 1 200 1 200

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

425 11 128 Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte
- Laufende Zahlungen - . . . . . -- -- 117 366

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

425 12 128 Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

425 14 127 Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte . . . . . -- -- --

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Kap. 04 53 - 425 14.

426 01 128 Löhne der Arbeiter
- Laufende Zahlungen - 820 200 850 000 774 379

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	820 200 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen		820 200 DM

Kapitel 04 69
Staatliche Technikerschule in Weilburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 02 128	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen - . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	--	--	--
426 03 128	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	30 700	45 600	23 050
	Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst im Umfang bis zu 40 Stunden je Woche.			
427 01 128	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	4 500	4 500	--
	Erläuterungen: Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte.			
427 06 128	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 128	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden, soweit sie nicht bei ATG 72 verwendet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
427 24 128	Entschädigungen nebenamtlicher und nebenberuflich Lehrkräfte	--	--	3 161
	Erläuterungen: Aus den Mitteln können auch Einzelverträge vergütet werden.			
427 64 128	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender . . . . . 1. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei Titel 111 64 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--
	Erläuterungen: Nichtschülerprüfungen.			
453 01 128	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	3 706

Kapitel 04 69
Staatliche Technikerschule in Weilburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	128	Geschäftsbedarf	3 900	3 900	4 756
512 01	128	Bücher, Zeitschriften	2 000	2 000	1 806
513 01	128	Post- und Fernmeldegebühren	23 800	22 000	26 759

Erläuterungen:

1. Porto	10 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	13 800 DM
Zusammen	23 800 DM

514 01	128	Haltung von Kraftfahrzeugen	3 800	3 800	3 975

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
Traktor	1	1	1
Zusammen	2	2	2
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

515 01	128	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	13 800	12 300	11 800

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	-- DM
2. Sonstige Ausstattungen	13 800 DM
Zusammen	13 800 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind 8 800 DM enthalten.

516 01	128	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	800	757
517 01	128	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	355 500	355 500	364 619

Kapitel 04 69
Staatliche Technikerschule in Weilburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 2

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Windhof	1 022 800	--
Frankfurter Straße 40	1 751 900	--
Summe	2 774 700	--
davon 12 v.H.	333 000	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: -

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	148 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	88 000 DM
3. Reinigung	60 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	59 500 DM
Zusammen	355 500 DM

518 02 128 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) 23 900 23 900 23 857

1. Die Ausgabeermächtigung zu UT 1 der Erläuterungen erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 119 06 für Münzkopierer (UT 1).
2. Die Mittel zu UT 1 (Erläuterungen) sind übertragbar.

Erläuterungen:

1. Mieten und Wartung für zwei Kopierautomaten der Studierenden	13 000 DM
2. Mieten und Wartung für zwei Kopierautomaten der Lehre u. Verwaltung	10 900 DM
Zusammen	23 900 DM

519 01 128 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 333 000 333 000 275 555

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	333 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	333 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 04 69
Staatliche Technikerschule in Weilburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
524 01 128	Lehr- und Lernmittel	14 500	14 500	11 435
Erläuterungen:				
1. Lehrbücher	14 500 DM			
2. Gerätschaften	-- DM			
3. Verbrauchsstoffe	-- DM			
Zusammen	14 500 DM			
525 61 128	Aus- und Fortbildung, Umschulung	14 000	14 000	14 206
Erläuterungen:				
1. Ausbildungslehrgänge	-- DM			
2. Fortbildungsveranstaltungen	14 000 DM			
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	-- DM			
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM			
Zusammen	14 000 DM			
526 01 128	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	500	500	122
527 01 128	Reisekosten	600	600	668
531 01 128	Veröffentlichungen	3 000	5 000	1 360
Erläuterungen:				
1. Amtliche Druckwerke	2 500 DM			
2. Öffentlichkeitsarbeit	-- DM			
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM			
4. Andere Veröffentlichungen	500 DM			
Zusammen	3 000 DM			
532 01 128	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	15 000	9 000	7 397
Erläuterungen:				
1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	12 000 DM			
2. Bettzeug	3 000 DM			
3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	-- DM			
Zusammen	15 000 DM			
546 01 128	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 68 128	Lehrausflüge	--	--	--
Erläuterungen:				
Beihilfen an die Schüler zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Lehrausflügen und Zuschüsse an die teilnehmenden Lehrkräfte.				

Kapitel 04 69
Staatliche Technikerschule in Weilburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
685 01 128	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	--	--
	Bauausgaben			
711 01 128	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 128	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	54 000	--
812 02 128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	48 200	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 41 500 DM			
	2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 6 700 DM			
	Zusammen 48 200 DM			
812 13 128	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
821 01 128	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
982 01 991	Leistungen an die Studierendenvertretung	--	--	--
	1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 382 01 geleistet werden.			
	2. Die Mittel sind übertragbar.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 67 Verpflegungskosten			
	1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 119 67.			
	2. Die Mittel sind übertragbar.			

Zu ATG 67
Kosten der Gemeinschaftsverpflegung im Wohnheim. Hieraus sind auch die persönlichen Verwaltungsausgaben des Küchenhilfspersonals mit Ausnahme des Küchenleiters zu bestreiten. Die Dienstbezüge des Küchenleiters sind bei Titel 426 01 veranschlagt.

Kapitel 04 69
Staatliche Technikerschule in Weilburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
429 67 128	Nicht aufteilbare Personalausgaben	260 700	223 000	242 741
459 67 128	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
522 67 128	Lebensmittel, Zutaten	188 500	188 500	182 339
542 67 128	Steuern und Abgaben	1 000	4 500	670
547 67 128	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	8 500	5 000	18 492
	Summe Titelgruppe 67	458 700	421 000	444 241
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
	Zu ATG 69 EDV-Ausstattung für Unterricht und Verwaltung			
425 69 128	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	82 400	84 000	78 845
513 69 128	Post- und Fernmeldegebühren	3 000	5 000	17 947
515 69 128	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	18 000	13 500	26 580
522 69 128	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	50 000	58 000	24 522
525 69 128	Aus- und Fortbildung, Umschulung	6 000	6 000	4 998
535 69 128	Geräte für Fachaufgaben	100 000	109 000	95 636
538 69 128	Benutzerentgelte für DV-Verfahren	--	--	--
547 69 128	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	2 000	2 000	--
812 69 128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	131 600	147 500	143 630
	Summe Titelgruppe 69	393 000	425 000	392 159

Kapitel 04 69
Staatliche Technikerschule in Weilburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 71
Unterhaltung und Betrieb sowie Neu- und Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausstattung der Labors, Werkstätten und Unterrichtsräumen
Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 113 05.

Zu ATG 71
Aufwendungen für Arbeiten in den Werkstätten, insbesondere Beschaffung von Rohstoffen, Werkzeugen und Zubehör sowie die damit in Zusammenhang stehenden Dienstreisen.
Ein Teil der Ausgaben wird aus den Einnahmen bei Titel 113 05 gedeckt.

515 71	128	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	10 000	4 642
522 71	128	Verbrauchsmittel für Labors und Werkstätten	30 000	30 000	12 882
535 71	128	Geräte für Fachaufgaben	13 500	13 500	23 890
547 71	128	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	1 000	--
812 71	128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	168 500	187 300	112 684

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	168 500 DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	168 500 DM

	Summe Titelgruppe 71	222 000	241 800	154 098

Titelgruppe 72
Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Dritte
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 256 08, soweit sie nicht bei Titel 427 08 verwendet werden.

429 72	128	Nicht aufteilbare Personalkosten	--	--	--
547 72	128	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 72	--	--	--
		Gesamtausgaben	8 161 800	7 763 800	7 356 263

Kapitel 04 69
Staatliche Technikerschule in Weilburg

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 04 69

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	829 900	766 500	825 684
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		829 900	766 500	825 684
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	6 574 700	6 128 200	5 938 280
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 238 800	1 246 800	1 161 668
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	348 300	388 800	256 314
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		8 161 800	7 763 800	7 356 263
Zuschuss/Überschuss		-7 331 900	-6 997 300	-6 530 579

Kapitel 04 70
Studienseminare für die Lehrämter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

04 70 Studienseminare für die Lehrämter

Zu Kap. 04 70
Einnahmen und Ausgaben der Studienseminare für die Lehrämter an Grundschulen, an Haupt- und Realschulen, an Sonderschulen, an Gymnasien und an beruflichen Schulen.
Die 39 Studienseminare mit vier Außenstellen teilen sich wie folgt auf:

12 Studienseminare für das Lehramt an Gymnasien,
21 Studienseminare für die Lehrämter an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen,
6 Studienseminare für das Lehramt an beruflichen Schulen.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	129	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	100	--
119 41	129	Rückzahlungen von Überzahlungen	10 000	10 000	5 564
119 46	129	Ersatzleistungen	10 000	10 000	779
119 51	129	Vermischte Einnahmen	1 200	1 200	135
124 01	129	Mieten und Pachten	4 700	3 800	7 069

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	4 700 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	4 700 DM

Kapitel 04 70
Studienseminare für die Lehrämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
	n e u			
246 12 129	**Förderleistungen der Arbeistverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit**	--	--	--
	Vgl. Haushaltsvermerk bei den Titeln 425... und 426...			
256 08 129	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.			
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
	Gesamteinnahmen	26 000	25 100	13 548
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 129	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	6 853 500	7 600 000	6 353 409
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 6 853 500 DM; 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM; Zusammen 6 853 500 DM			
422 02 129	Sonstige Leistungen an Verwaltungsbeamte - Einzelzahlungen -	--	--	25 971
422 11 129	Dienstbezüge der beamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen -	79 631 000	86 957 100	82 125 758
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 79 631 000 DM; 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM; Zusammen 79 631 000 DM			
422 12 129	Sonstige Leistungen an beamtete Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	--	--	3 000

Kapitel 04 70
Studienseminare für die Lehrämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 61 129	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	97 550 000	95 150 000	92 515 171

Erläuterungen:

1.	Anwärterbezüge	97 550 000 DM
2.	Anwärter-Sonderzuschläge	-- DM
Zusammen		97 550 000 DM

Hieraus können zu Lasten freier Stellen auch Unterhaltshilfen an bedürftige Schulreferendare (ausländische und staatenlose Bewerber für den Vorbereitungsdienst) und zu Lasten von bis zu 30 freien Stellen Unterhaltsbeihilfen für EU-Bewerber, die an Anpassungslehrgängen teilnehmen, geleistet werden.

422 62 129	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	7 000 000	6 844 557

Erläuterungen:
Kein Ansatz wegen Umsetzung der Mittel für Nachversicherung in den Einzelplan 17.

425 01 129	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	2 785 100	2 616 000	2 648 179

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	2 785 100 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4.	Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen		2 785 100 DM

425 02 129	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Einzelzahlungen - . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	600	1 800	600

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben	600 DM
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3.	Sondervergütungen	-- DM
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen		600 DM

Kapitel 04 70
Studienseminare für die Lehrämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 03 129	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	215 200	173 000	192 588
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Löhne von teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmern mit einer Wochenstundenzahl von höchstens 188.			
427 01 129	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	2 700	2 700	--
	Erläuterungen: Bedarf für Vertretungskräfte in Krankheitsfällen.			
427 06 129	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 129	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem.§§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
427 24 129	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	--	--	--
453 01 129	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	250 000	181 500	146 044
	Erläuterungen: Aus diesem Ansatz sind auch die Leistungen nach der Trennungsgeldverordnung an Studienreferendare für Ausbildungsveranstaltungen (einschl. Einführungslehrgänge, Seminarwochen und Lehrausflüge) zu bezahlen.			
	Mehr wegen gestiegener Referendarzahlen			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 129	Geschäftsbedarf	60 000	55 200	48 213
512 01 129	Bücher, Zeitschriften	58 000	53 000	40 267

Kapitel 04 70
Studienseminare für die Lehrämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
513 01 129	Post- und Fernmeldegebühren	144 000	151 000	158 189

Erläuterungen:

1.	Porto	50 000 DM
2.	Fernmeldeausgaben	94 000 DM
Zusammen		144 000 DM

515 01 129	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	210 000	154 800	86 133

Erläuterungen:
Mehr wegen umzugsbedingter Neu-/Ersatzbeschaffungen.

517 01 129	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	444 500	615 000	541 818

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
Weniger wegen gemeinsamer Unterbringung mehrerer Dienststellen.

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 1 (1)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Usingen	72 900	--
Summe	72 900	--
davon 12 v.H.	8 800	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: 26 (34)

Erläuterungen:

1.	Heizstoffe	150 000 DM
2.	Licht- und Kraftstrom	40 000 DM
3.	Reinigung	169 000 DM
4.	Sonstige Hauswirtschaftskosten	85 500 DM
Zusammen		444 500 DM

518 01 129	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	661 500	849 300	871 110

Kapitel 04 70
Studienseminare für die Lehrämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Mieten für Dienstgebäude und - räume . . . . . 661 500 DM 2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . -- DM 3. Pachten für unbebaute Grundstücke . . . . . -- DM Zusammen 661 500 DM Weniger wegen der Zusammenlegung von Dienststellen.			
518 02 129	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	70 000	73 000	64 394
	Erläuterungen: Mietkosten für Kopiergeräte und Zeiterfassungsgeräte.			
519 01 129	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	100 000	143 300	254 145
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude . . . . . 8 800 DM 2. Sonstiges . . . . . 91 200 DM Zusammen 100 000 DM Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte). Zu 2.: Schönheitsreparaturen zu deren Übernahme das Land nach den bestehenden Mietverträgen verpflichtet ist.			
524 01 129	Lehr- und Lernmittel	83 000	83 000	70 519
	Erläuterungen: 1. Lehrbücher . . . . . 78 000 DM 2. Gerätschaften . . . . . 2 000 DM 3. Verbrauchsstoffe . . . . . 3 000 DM Zusammen 83 000 DM			
525 61 129	Aus- und Fortbildung, Umschulung	710 000	1 110 000	1 156 565
	Erläuterungen: Weniger infolge Einsparung.			
526 01 129	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	415 000	263 000	335 494
	Erläuterungen: Mehr wegen gestiegener Referendarzahlen 1. (Amts)ärztliche Untersuchungen, Führungszeugnisse . . . . . 415 000 DM 2. Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten . . . -- DM 3. Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus . . . . . -- DM 4. Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen . . . -- DM Zusammen 415 000 DM			

Kapitel 04 70
Studienseminare für die Lehrämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
527 01 129	Reisekosten	4 800	4 800	2 673
	Erläuterungen: Reisekosten für übrige Dienstreisen (z.B. Seminarleitertagungen) der Studienseminarleiter und deren Stellvertreter.			
537 02 129	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	235 000	45 000	19 983
	Erläuterungen: Mehr wegen der Zusammenlegung von Dienststellen und dadurch bedingter Umzüge.			
546 01 129	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671 02 129	Erstattungen an Sonstige im Inland	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02 129	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13 129	Erwerb von Fernmeldeanlagen	15 000	25 000	--
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen -- DM; 2. Ersatzbeschaffungen 15 000 DM; Zusammen 15 000 DM			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
513 69 129	Post- und Fernmeldegebühren	35 000	9 000	--
515 69 129	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	281 000	32 000	99 311
	Erläuterungen: Kosten notwendiger DV-Möbel- und Geräte			
522 69 129	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	63 000	38 000	14 888

Kapitel 04 70
Studienseminare für die Lehrämter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
525 69 129	Aus- und Fortbildung, Umschulung	10 000	10 000	1 264
Erläuterungen: Kosten der Anwenderschulung.				
535 69 129	Wartungskosten für Hard- und Software	30 000	53 000	--
n e u 538 69 129	**Benutzerentgelte an die HZD / KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren**	61 000	--	--
812 69 129	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	50 000	--
	Summe Titelgruppe 69	480 000	192 000	115 463
	Gesamtausgaben	190 978 900	203 499 500	194 620 242

Abschluss Kapitel 04 70

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	26 000	25 100	13 548
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		26 000	25 100	13 548
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	187 288 100	199 682 100	190 855 278
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 675 800	3 742 400	3 764 965
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	15 000	75 000	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		190 978 900	203 499 500	194 620 242
Zuschuss/Überschuss		-190 952 900	-203 474 400	-194 606 694

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

04 72 **Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 bis 8. § 20 Abs. 1 LHO findet keine Anwendung. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabenermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums für Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppe 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "Know-how", die mit der Umstellung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind werden auf die Effizienzdividende angerechnet.
6. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer Allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 5 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
7. § 2 Abs. 2, 3 und Abs. 6, § 4 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 Haushaltsgesetz sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
8. In Höhe des Anteils eines Referenzbereichs/Modellversuchs an der globalen Minderausgabe gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.

Zu Kapitel 04 72
I. Aufgaben des Landesinstituts

Das Hessische Landesinstitut für Pädagogik (HeLP) ist eine dem Hessischen Kultusministerium unmittelbar nachgeordnete Landesbehörde gemäß § 99 b bis d Hessisches Schulgesetz vom 17. Juni 1992, zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Mai 1997, GVBl. I S. 143, 204) mit den sechs Pädagogischen Instituten an den Standorten Fuldatal, Weilburg, Wiesbaden, Frankfurt/Main, Jugenheim und Königstein- Falkenstein.

Das Landesinstitut nimmt folgende Aufgaben wahr:

- die Anregung, Grundlegung, Systematisierung, wissenschaftliche Begleitung und Auswertung inhaltlicher und organisatorischer Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Schulwesens, teilweise auch die eigenständige Entwicklung von Vorhaben;
- den Aufbau, die Bewertung und die Bereitstellung von Daten, Instrumenten und Dokumentationen für die Bildungsplanung;
- die systembezogene Beratung der mit Schulentwicklung befaßten Institutionen;
- das Angebot von individuellen, schulbezogenen, regionalen und landesweiten Fortbildungsveranstaltungen und die Mitwirkung bei Weiterbildungsmaßnahmen zur Verbesserung und Erweiterung der beruflichen Befähigung der Lehrerinnen und Lehrer;
- die medienpädagogische und medientechnologische Beratung, die Mitwirkung bei der Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte in Fragen der Medienerziehung, die Produktion landesspezifischer Medien, technischer Dienstleistungen sowie die Dokumentation und Archivierung von Medien für den schulischen und außerschulischen Bildungsbereich;
- die Fachaufsicht über die Stadt- und Kreisbildstellen und die Koordinierung der Bildstellenarbeit.
- die Unterstützung der Schulen bei der Einbeziehung außerschulischer Lernfelder und der Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen, Betrieben und Institutionen der Weiterbildung;
- die Förderung lebenslangen Lernens bei Schülern, Heranwachsenden und Erwachsenen durch eigene Veranstaltungen und die Zusammenarbeit mit Trägern der Erwachsenenbildung.

Für Abordnungen und für Anrechnungsstunden zur Durchführung pädagogischer Aufgaben beim HeLP werden im Umfang von bis zu 120 (169) - entspricht einer Reduzierung im Umfang von 49 Stellen, ca. 4,1 Mio. DM - unterrichtswirksame Lehrerstellen zur Verfügung gestellt.

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

II. Referenzbereich
Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung umgestellt werden. Dafür ist eine Implementierung in drei sich zeitlich überschneidenden Staffeln geplant.

Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Im Interesse einer Kostenbegrenzung, insbesondere aber zur qualitativen Sicherung des Reformprozesses wird in jedem Ressortbereich zunächst nur ein Referenzbereich als erste Staffel eingerichtet. Damit wird erreicht, dass jedes Ressort Erfahrungen mit dem Vorgehen bei der Verwaltungsreform und den Inhalten der Haushaltsreform sammelt. In diesem Sinne dienen die Referenzbereiche der Pilotierung, um die Erfahrungen und Erkenntnisse später auf die komplette Landesverwaltung übertragen zu können.

In der zweiten und dritten Staffel erfolgt die Übertragung sukzessive auf die übrigen Bereiche der Verwaltung.

Ein Referenzbereich umfasst einen oder mehrere Mandanten (Landesanstalt oder Dienststellen einer Fachverwaltung, die in eigener Verantwortung einen Jahresabschluss erstellen), aus denen Erkenntnisse im Zuge des Umstellungsprozesses gewonnen werden, die für weitere Mandanten der gleichen Fachverwaltung oder anderer Fachverwaltungen von besonderer Bedeutung sein können.

Das Hessische Landesinstitut für Pädagogik ist als Referenzbereich für den Einzelplan 04 ausgewählt worden.

Bis zur Umstellung auf ergebnisorientierte Budgetierung wird der Referenzbereich auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert.

Mit dem Haushaltsjahr 2000 beginnt die Einführungsphase, in der bis zum Jahr 2002 das kaufmännische Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung) einzuführen und die Produktdefinition abzuschließen sind.

Bis zum Jahr 2004 ist sicherzustellen, dass der Haushalt 2005 auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufgestellt wird.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	154	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 100	1 100	--
119 06	154	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	4 600	4 600	23 445
119 21	154	Einnahmen aus der Verpflegung des Personals . .	--	--	25 115

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Die Einnahmen werden ab dem Haushaltsjahr 2000 bei ETG 65 ausgewiesen.			
119 31 154	Einnahmen aus Veröffentlichungen	510 000	510 000	670 616
	Erläuterungen: Lehrgangsberichte und sonstige Veröffentlichungen des Instituts werden an einen vom Hessischen Kultusministerium festgelegten Personenkreis unentgeltlich abgegeben. Darüber hinaus werden die Veröffentlichungen zum Selbstkostenpreis verkauft.			
119 41 154	Rückzahlungen von Überzahlungen	20 000	26 200	4 515
119 46 154	Ersatzleistungen	6 000	2 000	16 552
119 51 154	Vermischte Einnahmen	2 000	2 000	995
121 01 154	Gewinne aus der Kantine	--	--	134
	Erläuterungen: Vgl. Anlage II zum Epl. 04.			
124 01 154	Mieten und Pachten	61 800	61 800	18 374
	Erläuterungen: 1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 13 500 DM 2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume . . . . 45 000 DM 3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen . . . . . -- DM 4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften . . . . . -- DM 5. Andere Mieten und Pachten . . . . . 300 DM 6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) . . . . . 3 000 DM Zusammen 61 800 DM			
125 04 129	Einnahmen aus dem Verkauf von Eigenproduktionen und aus der Verwertung von Archivbeständen	--	30 000	15 620
	Erläuterungen: Das Pädagogische Institut Frankfurt hat die Aufgabe, auf das Land Hessen bezogene Lichtbildreihen, Filme und AV-Medien herzustellen. Die Archivbestände werden durch Zeitschriften- und Buchverlage sowie durch Fernsehanstalten ausgewertet.			
125 05 129	Einnahmen aus der Vermietung von Film-, Bild-, Ton- und Gerätematerial	--	13 000	13 000
	Erläuterungen: Von der Stadt Frankfurt am Main - Jugendamt/Jugendausschuß - zu zahlender Pauschbetrag für die Bereitstellung von Film-, Bild-, Ton- und Gerätematerial an Jugendorganisationen.			

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
125 06 129	Erlöse aus dem Verkauf von Projektionslampen und Zubehör	--	12 000	2 268
	Erläuterungen: Der Titel wird ab dem Haushaltsjahr 2000 mit dem Titel 125 09 zusammengefaßt und dort veranschlagt.			
125 08 129	Einnahmen aus Verleih- und Vorführdienst	--	1 400	208
	Erläuterungen: Einnahmen aus der Vermietung von Filmen, Diareihen, Vorführgeräten usw. an Außenstehende.			
125 09 129	Einnahmen aus dem Verkauf von Ersatzteilen bei Gerätereparaturen, Projektionslampen und Zubehör	--	8 000	2 115
125 41 129	Erlöse aus der Klause	--	--	19 984
	Erläuterungen: Die Einnahmen werden ab dem Haushaltsjahr 2000 bei ETG 65 ausgewiesen.			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
233 01 129	Verwaltungskostenerstattungen von der Stadt Frankfurt am Main für die Stadtbildstelle	1 351 600	1 123 900	1 123 900
	Erläuterungen: 1. Voranschlag . . . . . 1 267 600 DM 2. Nachzahlung von Personalausgaben 1998 . . 84 000 DM Zusammen 1 351 600 DM			
233 02 129	Verwaltungskostenerstattung von der Stadt Frankfurt am Main für das Städtische AV-Studio . .	--	45 000	45 000
	Erläuterungen: Von der Stadt Frankfurt/M. zu erstattende Verwaltungskosten für den Betrieb des ihr gehörenden Fernsehstudios.			
233 03 129	Verwaltungskostenerstattung von der Stadt Frankfurt am Main für Werkverträge	--	--	--
	Erläuterungen: Von der Stadt Frankfurt/M. für Abschluß von Werkverträgen zur Regenerierung, Dokumentation und Erhaltung des städtischen Negativarchivs zu erstattende Verwaltungskosten.			
233 04 129	Erstattung der Stadt Frankfurt am Main für maschinelle Aufbereitung	--	--	40 000
	Erläuterungen: Kostenerstattung der Stadt Frankfurt/M. für die EDV-Anlage.			

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
241 01 129	Erstattungen vom Bundesamt für Zivildienst	8 600	8 600	5 147
	Erläuterungen: Erstattung des Bundesamts für den Zivildienst für zwei Zivildienstleistende.			
	n e u			
246 12 129	**Fürsorgeleistungen der Arbeistverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** . . . . . Vgl. Haushaltsvermerk bei den Titeln 425... und 426...	--	--	--
256 08 154	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	286 294
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
256 11 154	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit aus dem Sonderprogramm für Schwerbehinderte	--	--	--
287 01 143	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
	n e u			
359 01 951	**Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv)**	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zum Referenzbereich).			
	n e u			
359 02 951	**Entnahme aus der Investitionsrücklage**	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zum Referenzbereich).			
382 01 991	Durchlaufende Gelder aus der Finanzierung von Lehrgängen für Dritte . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 982 01.	--	--	34 539
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterung zu Titel 982 01.			

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

T i t e l g r u p p e n

n e u

Titelgruppe 65
Einnahmen aus Veranstaltungen des Arbeitsprogramms und dem Betrieb der Tagungsstätten

Zu ETG 65:
Einnahmen aus der Unterkunft und Verpflegung von Personal und Gästen sowie Erlöse aus dem Verkauf von Getränken, Süßigkeiten, Postkarten etc. Daneben werden sonstige Einnahmen, die im Rahmen der Ausführung des Arbeitsauftrags des HeLP erzielt werden, hier verbucht.

119 65	154	Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung in Fortbildungsstätten . . . . . Nebenamtlich tätigen Lehrkräften, die kein Honorar erhalten sowie Zivildienstleistenden kann Unterkunft und Verpflegung unentgeltlich gewährt werden.	--	--	1 088 363
129 65	154	Sonstige Einnahmen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 65	--	--	1 088 363

Titelgruppe 66
Förderung des Kontaktstudiums aus Zuweisungen des Bundes und Maßnahmen zur Lehrerweiterbildung

251 66	154	Zuweisungen für laufende Ausgaben	--	--	--
331 66	154	Vermögenswirksame Zuweisungen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 66	--	--	--

Titelgruppe 71
Zuweisungen der Schulträger nach § 162 Abs.3 Hessisches Schulgesetz.

253 71	129	Zuweisungen von kommunalen Schulträgern	2 653 100	2 626 900	2 612 752

Erläuterungen:
Kommunale Schulträger: 1997/98
= 829 119 Schüler je 3,20 DM . . . . . 2 653 100 DM

282 71	129	Zuschüsse anderer/privater Schulträger	107 400	116 500	104 109

Erläuterungen:
Andere/Private Schulträger: 1997/98
= 33 564 Schüler je 3,20 DM . . . . . 107 400 DM

Summe Titelgruppe 71	2 760 500	2 743 400	2 716 861

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 72 Einnahmen zur Durchführung internationaler Seminare			
	Zu ETG 72 Zuschüsse und Spenden zur Durchführung internationaler Seminare sowie Teilnehmerbeiträge.			
251 72 152	Sonstige Zuweisungen des Bundes	--	--	--
282 72 152	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
287 72 152	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	--	--	--
	Titelgruppe 78 Einnahmen für Projekte im Hessischen Landesinstitut für Pädagogik			
282 78 143	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	1 940
342 78 143	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 78	--	--	1 940
	Gesamteinnahmen	4 726 200	4 593 000	6 154 985
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02 152	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	--	--
422 01 154	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	7 454 500	7 250 000	6 773 868

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	7 454 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	300 DM
Zusammen	7 454 500 DM

Nachrichtlich:
Von den in den Stellenplänen ausgewiesenen Stellen entfallen auf die Stadtbildstelle Frankfurt: 1 A 13 sowie zwei weitere Stellen anteilmäßig.
(Kostenerstattung bei Titel 233 01)

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 02 154	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 03 154	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
422 41 154	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 154	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	9 576 300	8 500 000	9 754 002

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	9 576 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	9 576 300 DM

Nachrichtlich:
Von den in den Stellenübersichten ausgewiesenen Stellen entfallen auf die Stadtbildstelle Frankfurt:
2 Angestellte Verg.Gr. Vb
3 Angestellte Verg.Gr. VIb
2 Angestellte Verg.Gr. VII
1 Angestellte Verg.Gr. VIII
sowie 5 weitere Angestellte anteilmäßig (Kostenerstattung bei Tit. 233 01)

425 02 154	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	3 000	4 400	5 000

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	3 000 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	3 000 DM

425 03 154	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	--	--	--

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 41 154	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 154	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	2 211 800	1 800 000	2 063 615
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 2 211 800 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM			
	Zusammen 2 211 800 DM			
	Nachrichtlich: Von den in den Stellenübersichten ausgewiesenen Stellen entfallen auf die Stadtbildstelle Frankfurt: 2 Arbeiter 2 weitere Arbeiter anteilmäßig (Kostenerstattung bei Titel 233 01)			
426 02 154	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
426 03 154	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	1 528 400	1 265 100	1 484 893
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 1 174 Arbeitsstunden je Woche.			
426 41 154	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 154	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	32 700	32 700	19 603
	Erläuterungen: Mittel zur kurzfristigen Beschäftigung von Aushilfskräften in Vertretungs- und Krankheitsfällen. Von dem Betrag können bis zu 500,--DM als Vergütung für den Aufwartedienst anläßlich der Vermietung von Räumen in Anspruch genommen werden.			
427 02 152	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	35 800	35 800	29 487

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Entgelt, Sonderzuwendung und Landesanteil zur Sozialversicherung eines Praktikanten für Berufe der Sozialpädagogik bzw. Erwachsenenbildung.

427 06 154 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- -- 488 861
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 07 129 Andere Beschäftigungsentgelte 22 000 22 000 17 227

Erläuterungen:
Sold, Kleider und Verpflegung für zwei Zivildienstleistende.

427 08 154 Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . -- -- 341 714

453 01 154 Trennungsgeld , Umzugskostenvergütungen 53 100 53 100 55 578

n e u
461 01 981 **Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . 212 800 -- --
Vgl. Haushaltsvermerk bei Titel 04 01 - 461 01

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 154 Geschäftsbedarf 64 500 64 500 84 371

512 01 154 Bücher, Zeitschriften 25 000 25 000 19 962

513 01 154 Post- und Fernmeldegebühren 612 000 650 000 692 760

Erläuterungen:

1. Porto	250 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	362 000 DM
Zusammen	612 000 DM

514 01 154 Haltung von Kraftfahrzeugen 31 500 31 500 37 267

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	8	8	8
LKW	--	--	--
Anhänger	1	1	1
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	9	9	9
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

515 01 154 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 70 000 70 000 162 118

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	50 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen.	20 000 DM
Zusammen	70 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 20 500 DM.

516 01 154 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 4 400 4 400 1 852

Erläuterungen:
Hierin sind auch die Mittel zur Beschaffung von Schutzmänteln für das Personal (Photographen, Techniker, Lagerverwalter usw.), soweit es mit schmutzigen Arbeiten betraut ist oder mit zersetzenden Reinigungsstoffen arbeiten muß, enthalten.

517 01 154 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 1 135 000 1 000 000 982 103

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 10

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Fuldatal, Rothwestener Straße 2 - 14	1 064 900	304 000
Frankfurt a.M., Gutleutstraße 8 - 12	551 000	--
Frankfurt a.M., Gutleutstraße 14	145 000	--
Fulda, Heinrich von Bibra-Platz 3,	--	--
Weilburg, Frankfurter Straße 20 - 22	--	1 666 500
Jugenheim, Schloß Heiligenberg	632 800	--
Bad Hersfeld, Im Stift 9	--	180 000
Groß-Gerau, Gernsheimer Straße 22	23 000	--
Königstein-Falkenstein, Reichenbachweg	468 500	--
Marburg, Biegenstraße 36	94 800	--
Summe	2 980 000	2 150 500
davon 12 v.H.	357 600	--
davon 5 v.H.	--	107 525

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
2000
Anzahl: 8

Kassel, Holländische Straße 137 - 143
Limburg, Im Schloß
Bad Wildungen, Bubenhäuser Straße 36
Marburg, Frankfurter Str. 6
Friedberg, Mainzer - Toranlage 8
Wiesbaden, Walter-Hallstein-Str. 3-5
Hanau, Schloßplatz 3,
Offenbach, Platz der Deutschen Einheit 5

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	320 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	330 000 DM
3. Reinigung	350 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	135 000 DM
Zusammen	1 135 000 DM

Mehr wegen gemeinsamer Unterbringung von Dienststellen (zentrale Bewirtschaftung durch das HeLP).

518 01	154	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	1 332 300	650 000	881 322

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Mieten für Dienstgebäude und - räume . . . . . 1 332 300 DM 2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . -- DM 3. Pachten für unbebaute Grundstücke . . . . . -- DM Zusammen 1 332 300 DM Mehr wegen gemeinsamer Unterbringung von Dienststellen (zentrale Bewirtschaftung durch das HeLP).			
518 02 154	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	90 000	95 000	54 198
	Erläuterungen: Aus dem Ansatz können auch Leasingraten von bis zu 2 Kraftfahrzeugen finanziert werden.			
519 01 154	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	536 000	564 200	548 168
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude . . . . . 466 000 DM 2. Sonstiges . . . . . 70 000 DM Zusammen 536 000 DM Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte). Zu 2.: Schönheitsreparaturen, zu deren Übernahme das Land nach bestehenden Mietverträgen verpflichtet ist.			
522 24 129	Ausgaben für Eigenproduktionen und Archivzugänge	--	30 000	15 619
	Erläuterungen: Die Ausgaben werden ab dem Haushaltsjahr 2000 bei ATG 71 geleistet.			
522 26 129	Beschaffung von Projektionslampen und Zubehör .	--	9 000	--
	Erläuterungen: Die Ausgaben werden ab dem Haushaltsjahr 2000 bei ATG 71 geleistet.			
522 31 152	Kleingeräte	4 000	4 000	2 677
	Erläuterungen: Kleingeräte für den Wirtschaftsbetrieb zum Einzelpreis bis 150 DM.			
523 01 129	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	4 000	5 000	1 400
	Erläuterungen: Die Mittel sind für Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen von Büchern und Fachzeitschriften bestimmt.			
524 01 154	Lehr- und Lernmittel	94 100	94 100	59 222

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Lehrbücher	66 200 DM		
	2. Gerätschaften	25 900 DM		
	3. Verbrauchsstoffe	2 000 DM		
	Zusammen	94 100 DM		
525 61 154	Aus- und Fortbildung, Umschulung	39 700	39 700	2 931
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge	-- DM		
	2. Fortbildungsveranstaltungen	30 000 DM		
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	9 700 DM		
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM		
	Zusammen	39 700 DM		
526 01 154	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 600	1 600	636
	Erläuterungen:			
	1. (Amts)ärztliche Untersuchungen, Führungszeugnisse	1 600 DM		
	2. Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten . . .	-- DM		
	3. Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus	-- DM		
	4. Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen . . .	-- DM		
	Zusammen	1 600 DM		
527 01 154	Reisekosten	49 600	49 600	34 488
	Erläuterungen:			
	Aus diesen Mitteln sind auch die Kilometerentschädigungen an Päd. Mitarbeiter (z.B. Koordinatoren) zu zahlen.			
537 02 154	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	20 000	20 000	23 677
	Erläuterungen:			
	Umzugskosten für evtl. erforderliche Umzüge im Rahmen der Zusammenstellung von Dienststellen.			
538 01 129	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 900	5 900	3 412
	Erläuterungen:			
	1. Aufwendungen für Kräfte im Werkvertrag . . .	5 500 DM		
	2. GEMA-Gebühren	300 DM		
	3. Sonstiges	100 DM		
	Zusammen	5 900 DM		
546 01 154	Nicht aufteibare sächliche Verwaltungsausgaben . .	--	--	107

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 154	Schadenersatzleistungen	--	--	--
685 01 154	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 400	2 100	1 330
	Erläuterungen: Mitgliedschaften des Instituts: 1. Gesellschaft für angew. Linguistik 2. Deutsches Jugendherbergswerk 3. Gemeinnützige Gesellschaft Tagesheimschule 4. Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule 5. Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft 6. Evangelische Akademie Hofgeismar 7. Gesellschaft zur Förderung Päd. Forschung 8. Physikalischer Verein, Frankfurt am Main 9. Deutsche Gesellschaft für Bildungsverwaltung. 10. Deutsche Gesellschaft für Dokumentationen e.V. 11. Gesellschaft für Medienpädagokik und Kommunikationskultur 12. Internationale Arbeitsgemeinschaft für audio-visuelle Bildungmittel in Bern 13. Arbeitskreis Deutscher Bildungsstätten e.V.			
685 03 129	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
	Bauausgaben			
711 01 154	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 154	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 154	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	180 000	200 000	196 716
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 180 000 DM Zusammen 180 000 DM			
812 13 154	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u

917 01 951 **Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger** . . . . . 26 100 -- --

n e u

919 01 951 **Zuführung an die allgemeine Rücklage** . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr.7). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.

n e u

919 02 951 **Zuführung an die Investitionsrücklage** . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 7). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.

981 01 991 Erstattung der Ausgaben der Forstverwaltung für die Unterhaltung der Zufahrtswege zum Schloß Heiligenberg in Jugenheim; Abführung an Kap. 09 62 - 381 71 . . . . . 50 000 50 000 50 000

Erläuterungen:

1. Personalkosten für die vom Forstamt Jugenheim eingesetzten Arbeitskräfte	40 000 DM
2. Unterhaltungsarbeiten an Wegen	10 000 DM
Zusammen	50 000 DM

982 01 991 Finanzierung von Lehrgängen für Dritte . . . . . -- -- 34 592
Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 382 01 geleistet werden.

Erläuterungen:
Finanzielle Abwicklung von Lehrgängen fremder Veranstalter durch die Pädagogischen Institute. Die von den Veranstaltern zu erstattenden Beträge werden bei Titel 382 01 vereinnahmt.

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 64
Ausgaben für Veröffentlichungen
Abweichend von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Lehrgangsberichte uns sonstige Veröffentlichungen des Instituts einem vom HKM festgelegtem Personenkreis unentgeltlich überlassen werden.

Zu ATG 64
Herstellung von Schriften bzw. Dokumentationen zur Veröffentlichung. Diese werden zum Selbstkostenpreis verkauft.

427 64	154	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	--
429 64	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	45 000	45 000	52 278
511 64	154	Geschäftsbedarf	165 000	165 000	124 345

Erläuterungen:
Informationsmaterial über das Programmangebot des HeLP.

513 64	154	Post- und Fernmeldegebühren	145 000	145 000	148 317

Erläuterungen:
Aus diesem Titel werden insbesondere die Ausgaben für den kostenlosen Erstversand der neuen Publikationen des HeLP bestritten.

515 64	154	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	58 000	58 000	67 296
518 64	154	Mieten und Pachten für Maschinen	185 000	185 000	213 164

Erläuterungen:
Mieten für Kopiergeräte.

547 64	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	71 300	71 300	208 147
812 64	154	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	16 228
		Summe Titelgruppe 64	669 300	669 300	829 775

Titelgruppe 65
Veranstaltungen im Rahmen des Arbeitsprogramms

Zu ATG 65
Hieraus werden die durch das Schulgesetz dem HeLP übertragenen Aufgaben finanziert.

427 65	154	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals und Außenstehender	--	--	821 505

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Aus diesen Mitteln sind die nebenamtlich tätigen Lehrgangsleiter, Mitarbeiter und Gastreferenten zu vergüten. Maßgebend ist der Erlaß über die Vergütungen der Lehrtätigkeit im HeLP in der jeweils gültigen Fassung. Ausgenommen sind die gemeinsam mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung durchzuführenden Lehrgänge. Diese Vergütungen trägt die Hessische Landeszentrale für politische Bildung.			
429 65 154	Nicht aufteilbare Personalausgaben	1 130 700	1 130 700	173 205
	Verpflichtungsermächtigung Haushaltsjahr / DM 2001 400 000 2002 -- 2003 -- 2004ff -- Gesamtverpflichtung 400 000			
511 65 154	Geschäftsbedarf	3 000	3 000	25 326
513 65 154	Post- und Fernmeldegebühren	5 000	5 000	31 577
515 65 154	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	50 000	50 000	35 953
522 65 154	Lebensmittel, Zutaten	--	--	352 731
525 65 154	Aus- und Fortbildung, Umschulung	871 800	971 800	1 038 534
	Erläuterungen: Bei gemeinsam mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung durchzuführenden Lehrgängen trägt diese die Ausgaben für Lehrgangsleiter, Mitarbeiter und Gastreferenten (vgl. die Erläuterungen zu Titel 427 65).			
527 65 154	Reisekosten	8 000	8 000	92 209
	Erläuterungen: Reisekosten für Mitarbeiter des Hessischen Landesinstituts für Pädagogik zur Durchführung von Tagungen und Konferenzen.			
532 65 154	Einrichtung der Unterkunftsräume	--	--	114 664
533 65 129	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	200	200	--
538 65 154	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	419 052
547 65 154	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	128 800	228 800	347 646
	Erläuterungen: Weniger wegen Veranschlagung bei Kap. 04 76 - ATG 61.			
812 65 154	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	32 500	36 400	--

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Summe Titelgruppe 65	2 230 000	2 433 900	3 452 403

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
Veranschlagt sind die laufenden Kosten für die Einführung des kaufmännischen Rechnungswesens und die Durchführung des Projekts "Automation von Verwaltungsaufgaben im HeLP" sowie für die schrittweise Ausstattung von Schulungsräumen für die Lehrerfortbildung.
Zur rationelleren Nutzung der AV-Medien für den Unterricht -einschließlich Begleithefte für den Lehrer, Arbeitsmappe für den Schüler und fach- oder themenbezogene Kataloge - wird bei dem Pädagogischen Institut Frankfurt/M. ein integriertes DV-System für Text-und Datenverarbeitung eingesetzt, das folgende Grundsatzanforderungen erfüllt:
1. Programmierte Textverarbeitung
2. Datei- und Informationsverarbeitung.
Veranschlagt ist auch der Anteil des Landes gem. Vertrag vom 25.05.1955 und Zusatzvereinbarungen vom 23.07.1963 und 13.03.1978 mit der Stadt Frankfurt/M. (vgl. Titel 233 04).
Mehr wegen Ausstattung zusätzlicher Arbeitsplätze und Ersatzbeschaffung.

513 69	154	Post- und Fernmeldgebühren	360 000	150 000	4 215
515 69	154	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	750 000	70 500	81 834
522 69	154	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	80 000	100 000	21 477
525 69	154	Aus- und Fortbildung, Umschulung	180 000	30 000	17 338
535 69	154	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	300 000	130 000	63 467
538 69	154	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	150 000	150 000	12 638

Erläuterungen:

1. Benutzerentgelte für HZD	150 000 DM
2. Entgelte für sonstige Dienstleistungen	-- DM
Zusammen	150 000 DM

547 69	154	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	80 000	207 000	769 037
643 69	129	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
812 69	154	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	100 000	100 000	58 778
		Summe Titelgruppe 69	2 000 000	937 500	1 028 783

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 71
Beschaffung von optischen und akustischen Hilfsmitteln für den Unterricht.

Zu ATG 71
Die Aufwendungen zur Beschaffung von audio-visuellen Hilfsmitteln für den Unterricht (Film, Diareihen, Tonbänder usw.), die den Schulen vorübergehend überlassen werden, trägt lt. § 162 Abs. 2 des Hessischen Schulgesetzes vom 17. Juni 1992 (GVBl. I S. 233), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Mai 1997 (GVBl. I S. 143,204) das Land. Die Schulträger leisten hierzu nach der gleichen gesetzlichen Bestimmung Beiträge.
Die bei ATG 71 veranschlagten Beträge berechnen sich wie folgt:

1. Korrespondierende Einnahme-Titelgruppe 71 .	2 760 500 DM
2. Für Schulen, deren Träger das Land ist, sind aufzubringen	10 700 DM
3. Korrespondierender Einnahmetitel 125 04 und 125 09	-- DM
4. Landeszuschuß	-- DM
Zusammen	2 771 200 DM

n e u

522 71	129	**Ausgaben für Eigenproduktionen und Archivzugänge**	--	--	--
524 71	129	Lehr- und Lernmittel	2 373 200	2 722 900	2 568 156
527 71	129	Inlandsreisen	8 000	8 000	22 535
535 71	129	Geräte für Fachaufgaben	80 000	80 000	44 856
547 71	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	110 000	110 000	129 713
812 71	129	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	200 000	200 000	452 364
		Summe Titelgruppe 71	2 771 200	3 120 900	3 217 625

Titelgruppe 72
Ausgaben zur Durchführung internationaler Seminare

Zu ATG 72:
In Zusammenarbeit mit der Europäischen Akademie Hessen, dem Hessischen Volkshochschulverband und anderen Institutionen finden Seminare und Veranstaltungen zu europäischen und internationalen Themen statt, die in dem Pädagogischen Institut Falkenstein, aber auch außerhalb - bei eigenverantwortlicher Organisation und Abwicklung durch das Pädagogische Institut Falkenstein - stattfinden. Ferner werden deutsch-israelische Fachtagungen durchgeführt.

427 72	152	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	2 000	2 000	--

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
525 72 152	Tagungsgebühren	2 000	2 000	--
527 72 152	Reisekosten	1 600	1 600	--
547 72 152	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	2 000	2 000	7 600
	Summe Titelgruppe 72	7 600	7 600	7 600

Titelgruppe 73
Ausgaben für den Betrieb der AV-Studios der Stadt Frankfurt.

Zu ATG 73
Ausgaben für die Einrichtung und den Betrieb der städtischen AV-Studios, die die Stadt Frankfurt/M. gemäß Verwaltungsvereinbarung zu erstatten hat.

518 73 129	Mieten und Pachten	--	--	--
535 73 129	Geräte für Fachaufgaben	--	10 000	10 327
547 73 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	10 000	848
812 73 129	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	25 000	33 686
	Summe Titelgruppe 73	--	45 000	44 862

Titelgruppe 74
Ausgaben für Werkverträge der Stadt Frankfurt am Main

Zu ATG 74
Vgl. Erläuterungen zu Titel 233 03.

427 74 129	Entschädigung nebenamtlich oder nebenberuflich Tätiger	--	--	--
538 74 129	Sonstige Werkverträge	--	--	--
547 74 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 74	--	--	--

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 76
Ausgaben für die Beschaffung von audiovisuellen Medien (Hard- und Software) zur speziellen Verwendung für die Jugendarbeit in Frankfurt am Main

Zu ATG 76
Auf der Grundlage eines Vertrages zwischen dem Jugendamt der Stadt Frankfurt/M. und der Staatlichen Landesbildstelle Hessen vom 6.12.1985 zahlt das Jugendamt jährlich einen Pauschalbetrag zur Abgeltung des Medien- und Geräteentleihes durch die Träger der freien Jugendhilfe in Frankfurt/M., der bei Titel 125 05 vereinnahmt wird. Der Ansatz dient auch der Beschaffung von audiovisuellen Medien (Hard- und Software) zur speziellen Verwendung für die Jugendarbeit in Frankfurt/M.

524 76	129	Lehr- und Lernmittel	--	6 000	6 499
535 76	129	Geräte	--	2 000	380
547 76	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	2 146
812 76	129	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	5 000	--
		Summe Titelgruppe 76	--	13 000	9 024

Titelgruppe 77
Schulische Förderung nationaler Minderheiten

Zu ATG 77:
Mit der "Rahmenkonvention zum Schutz nationaler Minderheiten" des Europarates haben sich die Unterzeichnerstaaten verpflichtet, den nationalen Minderheiten "volle und effektive" Gleichheit u.a. im Bereich des kulturellen Lebens zu sichern.
In Hessen soll hierzu eine Einrichtung aufgebaut werden, die die Koordinierung der erforderlichen Maßnahmen im schulischen Bereich vornimmt.

429 77	143	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	31 000
547 77	143	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	21 700
		Summe Titelgruppe 77	--	--	52 700

Titelgruppe 78
Projekte im Hessischen Landesinstitut für Pädagogik

Zu ATG 78:
Befristete Modellvorhaben/Projekte im Hessischen Landesinstitut für Pädagogik.

429 78	143	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 78	143	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	1 815

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Summe Titelgruppe 78	--	--	1 815
	Weggefallene Titel			
685 04 129	Sonstige Zuschüsse	--	--	--
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 66 Weiterbildungskurse			
427 66 154	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	--
511 66 154	Geschäftsbedarf	--	--	--
513 66 154	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 66 154	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
525 66 154	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
538 66 154	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 66 154	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
812 66 154	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 66	--	--	--
	Titelgruppe 67 Maßnahmen der Regionalen Lehrerfortbildung			
427 67 154	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	--
515 67 154	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
525 67 154	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
538 67 154	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 67 154	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten . . .	--	--	--
812 67 154	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 67	--	--	--
	Gesamtausgaben	33 185 600	29 855 900	33 569 362

Abschluss Kapitel 04 72

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	605 500	672 100	1 901 305
2	Übertragungseinnahmen	4 120 700	3 920 900	4 219 141
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	34 539
Gesamteinnahmen		4 726 200	4 593 000	6 154 985
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	22 308 100	20 140 800	22 111 835
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	10 287 500	9 096 600	10 613 832
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 400	2 100	1 330
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	512 500	566 400	757 773
9	Besondere Finanzierungsausgaben	76 100	50 000	84 592
Gesamtausgaben		33 185 600	29 855 900	33 569 362
Zuschuss/Überschuss		-28 459 400	-25 262 900	-27 414 377

Kapitel 04 75
Wissenschaftliche Prüfungsämter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

04 75 Wissenschaftliche Prüfungsämter

Zu Kapitel 04 75
In Kap. 04 75 sind die Einnahmen und Ausgaben der Wissenschaftlichen Prüfungsämter in Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel, Marburg und des Staatlichen Prüfungsamts für Dolmetscher in Darmstadt veranschlagt.

Aus Gründen der Rationalisierung sind die Verwaltungen der Wissenschaftlichen Prüfungsämter für die verschiedenen Lehrämter am selben Ort zusammengefaßt worden. Die Universitäten und Hochschulen leisten Amtshilfe bei der Abwicklung der Verwaltungsgeschäfte der Prüfungsämter und stellen teilweise Räume und Ausstattungen zur Verfügung.
Die ab 1.7.1975 geltenden Richtlinien vom 26.6.1975 (ABl. S. 413), zuletzt geändert durch Erlaß vom 15.11.1980 , über die Vergütung von Prüfungstätigkeiten entsprechen einer KMK-Empfehlung.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	111	Verwaltungskosten	5 000	5 000	7 282

Erläuterungen:
Geschätzte Gebühren für die Durchführung des Überprüfungsverfahrens bei der Gleichstellung berufsqualifizierender ausländischer Bildungsnachweise aufgrund der Zweiten Verordnung zur Änderung der Verwaltungsordnung für den Geschäftsbereich des Kultusministers zum 06.November 1996 (GVBl. I S. 475), geändert durch Verordnungen vom 20. März 1998 (GVBl. I S. 85) und vom 26. Oktober 1998 (GVBl. I S.390).

111 63	111	Prüfungsgebühren	74 200	75 000	90 827

Vgl. Vermerk zu Titel ATG 71.

Erläuterungen:
Staatliche Prüfung der Dolmetscher und Übersetzer.

119 51	111	Vermischte Einnahmen	2 000	2 000	237

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u

246 12	129	**Fürsorgeleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit**	--	--	--

Vgl. Haushaltsvermerk zu den Titeln 425... und 426...

Kapitel 04 75
Wissenschaftliche Prüfungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
256 08 111	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Gesamteinnahmen	81 200	82 000	98 346

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 129	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 399 800	1 400 000	1 395 655

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	1 399 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 399 800 DM

422 02 129	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01 129	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 382 400	1 200 000	1 328 470

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	1 382 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 382 400 DM

425 02 129	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 04 75
Wissenschaftliche Prüfungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
425 41 129	**Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -**	--	--	--
426 03 129	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	--	--	--
427 01 129	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	5 400	5 400	1 783
427 06 129	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 129	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
427 64 111	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	613 000	576 700	313 097
	Erläuterungen: Der Ansatz ist aufgrund der zu erwartenden Prüfungen geschätzt.			

Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 129	Geschäftsbedarf	23 300	23 300	16 731
512 01 129	Bücher, Zeitschriften	7 400	7 800	6 044
513 01 129	Post- und Fernmeldegebühren	36 500	39 600	32 387
	Erläuterungen:			
	1. Porto . . . . . 17 100 DM			
	2. Fernmeldeausgaben . . . . . 19 400 DM			
	Zusammen 36 500 DM			
515 01 129	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	15 200	13 000	16 206

Kapitel 04 75
Wissenschaftliche Prüfungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	9 100 DM
2. Sonstige Ausstattungen	6 100 DM
Zusammen	15 200 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 6 000 DM.

517 01 129 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 21 500 20 300 18 405

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)
2000
Anzahl : 1

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	-- DM
2. Licht- und Kraftstrom	1 000 DM
3. Reinigung	20 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	500 DM
Zusammen	21 500 DM

518 01 129 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) 142 000 142 900 136 880

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	142 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	142 000 DM

Aus dem Ansatz werden die Mieten für die Diensträume des Wissenschaftlichen Prüfungsamtes Frankfurt/M. und für die Prüfungsräume des Wissenschaftlichen Prüfungsamtes Marburg gezahlt sowie Archivräume für das Wissenschaftlichen Prüfungsamtes Darmstadt.

518 02 129 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) 9 700 10 200 9 356

Erläuterungen:
Mieten für 4 Kopierer.

519 01 129 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . -- -- --

527 01 129 Reisekosten 20 000 21 400 16 022

Kapitel 04 75
Wissenschaftliche Prüfungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
533 01 129	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	--	--	--
537 02 129	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	1 757
546 01 129	Vermischter Sachaufwand	--	--	2 216
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02 129	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
513 69 129	Post- und Fernmeldegebühren	5 000	3 000	--
515 69 129	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	15 000	5 905
522 69 129	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	6 000	8 000	3 295
525 69 129	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 000	4 000	--
	Erläuterungen: Kosten der Anwenderschulung.			
535 69 129	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	12 000	13 000	312
538 69 129	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	80 000	--	--
	Erläuterungen: Mehr wegen Programmentwicklung.			
812 69 129	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	43 000	25 000	43 993
	Erläuterungen: Beschaffung von PCs mit Druckern und Standardsoftware im Rahmen der schrittweisen Ausstattung der Wissenschaftlichen Prüfungsämter mit DV-Systemen für Verwaltungsaufgaben.			
	Summe Titelgruppe 69	150 000	68 000	53 505

Kapitel 04 75
Wissenschaftliche Prüfungsämter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 71
Staatliches Prüfungsamt für Dolmetscher und Übersetzer in Darmstadt

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 111 63.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 71
Prüfungsvergütungen und Ausgaben für die Staatlichen Prüfungen der Dolmetscher und Übersetzer, die beim Wissenschaftlichen Prüfungsamt in Darmstadt durchgeführt werden.

427 71	129	Entschädigung nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	56 500	56 500	35 771
429 71	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	7 258
511 71	129	Geschäftsbedarf	900	900	1 401
512 71	129	Bücher, Zeitschriften	1 000	1 000	1 535
513 71	129	Post- und Fernmeldegebühren	9 500	9 500	9 611
515 71	129	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 500	1 500	--
518 71	129	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	1 300	1 300	2 736
527 71	129	Reisekosten	3 400	3 400	11 442
547 71	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	100	100	--
		Summe Titelgruppe 71	74 200	74 200	69 753
		Gesamtausgaben	3 900 400	3 602 800	3 418 268

Kapitel 04 75
Wissenschaftliche Prüfungsämter

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 04 75

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	81 200	82 000	98 346
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		81 200	82 000	98 346
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	3 457 100	3 238 600	3 082 034
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	400 300	339 200	292 241
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	43 000	25 000	43 993
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		3 900 400	3 602 800	3 418 268
Zuschuss/Überschuss		-3 819 200	-3 520 800	-3 319 922

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

04 76 Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 129 Verwaltungskosten 6 000 3 000 13 650

Erläuterungen:
Verwaltungskosten nach der Verwaltungskostenordnung.

111 12 129 Gebühren für die Prüfung von Schulbüchern . . . . . -- -- 44 752
Vgl. Vermerk Nr.1 bei Titel 427 22.

Erläuterungen:
Die Schulbuchverlage zahlen für die Prüfung von Schulbüchern Gebühren nach der Verwaltungskostenordnung.

113 05 129 Verkaufserlöse für auszusondernde Schulbücher . . -- -- --
Vgl. Vermerk Nr.1 bei Titel 524 01.

119 31 129 Einnahmen aus Veröffentlichungen . . . . . -- -- --

119 41 129 Rückzahlungen von Überzahlungen 5 000 5 000 465 869

119 46 129 Ersatzleistungen . . . . . -- 10 000 43 469
Vgl. Vermerk Nr.1 bei Titel 524 01.

Erläuterungen:
Bei diesem Titel werden u.a. Schadensersatzleistungen für beschädigte, zerstörte oder verlorene Lernmittel vereinnahmt.

119 51 129 Vermischte Einnahmen 5 000 5 000 1 543

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u

246 12 129 **Fürsorgeleistungen der Arbeistverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** . . . . . -- -- --
Vgl. Haushaltsvermerk bei den Titeln 425...

251 01 143 Zuschüsse und Zuweisungen des Bundes und der EG für die unterrichtlichen und außerschulischen Angebote im Bereich der allgemeinbildenden Schulen, insbesondere zur Sonderbetreuung von Aussiedlern und Ausländern . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk Nr.1 zu ATG 77.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Zuweisungen und Zuschüsse des Bundes und der EG zur Durchführung von Projekten.

251 02 143 Zuschüsse und Zuweisungen des Bundes im Bereich der beruflichen Schulen, insbesondere zur Eingliederung von zugewanderten Jugendlichen . . -- -- 1 809 608
Vgl. Vermerk Nr.1 zur ATG 84.

Zu 251 02
Der Bund fördert Maßnahmen zur beruflichen und sozialen Eingliederung von zugewanderten Jugendlichen im Bereich der beruflichen Bildung aus Mitteln des Garantiefonds.

251 03 143 Zuschüsse und Zuweisungen des Bundes und der EG zur Finanzierung von Anpassungslehrgängen für Lehrkräfte für den muttersprachlichen Unterricht . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk Nr.1 zu ATG 67.

Erläuterungen:
Mit den Anpassungslehrgängen sollen ausländische Lehrkräfte, die muttersprachlichen Unterricht erteilen, befähigt werden, regulären fremdsprachlichen Unterricht zu erteilen.

n e u
251 04 129 **Zuschüsse und Zuweisungen zur Finanzierung von Vorhaben an Schulen** . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk Nr.2 zu ATG 75.

256 08 129 Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . -- -- 91 772
Vgl. Vermerk zu Titel 427 08.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

n e u
281 01 129 **Sonstige Erstattungen aus dem Inland** . . . . . -- -- --
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 1 bei Titel 461 02

Erläuterungen:
Erstattungen von Privatschulen für Personalausgaben von Lehrkräften.

282 01 143 Zuweisungen des Bundes zur Förderung des deutsch-französischen Jugendaustausches . . . . . -- 160 000 243 066

Erläuterungen:
Der Titel wird ab dem Haushaltsjahr 2000 bei der ETG 87 veranschlagt.

282 03 143 Zuschüsse Außenstehender zur Durchführung des Schüleraustausches . . . . . -- 150 000 41 685

Erläuterungen:
Der Titel wird ab dem Haushaltsjahr 2000 bei ETG 87 veranschlagt.

282 04 129 Sonstige Zuschüsse aus dem Inland . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 685 75.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
286 01 129	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland zur Umsetzung von EU-Bildungsprogrammen . . . . . Vgl. Vermerk Nr.1 zu ATG 84.	--	--	5 422 707
	Erläuterungen: Die EU fördert Maßnahmen zur beruflichen und sozialen Eingliederung von zugewanderten Jugendlichen im Bereich der beruflichen Bildung und sonstiger EU-Bildungsprogramme aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.			
381 01 991	Zuführung aus Kap. 15 05 - 981 71 . . . . . Vgl. Vermerk Nr. 1 bei Titel 461 01.	--	--	171 848
	Erläuterungen: Beschäftigungsentgelte für Lehrkräfte, die in Vorbereitungkursen ausländische Studienbewerber betreuen.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 129	Entnahme aus der Rücklage . . . . . Vgl. Vermerk Nr.2 zu ATG 80.	--	--	--
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 72 Förderung des Schulsports Vgl. Vermerk Nr.1 zu ATG 72.			
	Zu ETG 72: Zweck ist die Förderung außerunterrichtlicher Projekte und Maßnahmen im Schulsport (insbesondere in den Schulsportprogrammen) durch Zuwendungen an Körperschaften, die den Schulsport fördern, bzw. an die für den Schulsport zuständigen Körperschaften des öffentlichen Rechts. In der ETG werden Durchlaufspenden sowie Zuführungen Dritter vereinnahmt.			
282 72 129	Sonstige Zuschüsse	--	--	--
342 72 129	Sonstige Zuschüsse für Investitionen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	--	--	--

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 82 Zuweisungen des Bundes und der Länder für Vorhaben im Bereich des Bildungswesens Vgl. Vermerk Nr.1 zu ATG 82.			
	Zu ETG 82: Der Bund und die Länder beteiligen sich finanziell an der Durchführung und wissenschaftlichen Begleitung von Modellversuchen. Die Höhe des Ansatzes ist aufgrund des Antragsvolumens geschätzt.			
251 82 129	Zuweisungen für laufende Zwecke	2 450 000	2 450 000	1 592 663
252 82 129	Sonstige Zuweisungen von Ländern	50 000	50 000	-3 609
331 82 129	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 82	2 500 000	2 500 000	1 589 054
n e u	Titelgruppe 87 **Einnahmen im Zusammenhang mit Internationalen Angelegenheiten und Austauschmaßnahmen** Vgl. Vermerk Nr.1 bei ATG 87.			
119 87 129	Vermischte Einnahmen	--	--	--
282 87 129	Zuschüsse/Zuweisungen zur Durchführung und Förderung des Schüleraustausches	160 000	--	--
	Vgl. Vermerk Nr. 2 zu ATG 87.			
	Erläuterungen: Die Regierungen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreichs haben am 5. Juli 1963 ein Abkommen über die Errichtung eines deutsch-französischen Jugendwerkes unterzeichnet, das nach Maßgabe der in den Haushaltsplänen der beiden Länder bereitgestellten Mittel finanziert werden soll. Bei diesem Titel werden auch Beiträge von Eltern und anderen Stellen zur Durchführung des Schüleraustauschs gebucht.			
	Summe Titelgruppe 87	160 000	--	--
	Gesamteinnahmen	2 676 000	2 833 000	9 939 022

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

neu

422 41 129 **Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -** . . . . . -- -- --

427 08 129 Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . -- -- 65 770
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 256 08.

427 22 129 Entschädigung an Dritte für die Prüfung von Schulbüchern . . . . . -- -- 46 776
1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 111 12.
2. Vgl. Vermerk Nr.2 zu Titel 524 01.

Erläuterungen:
Ausgaben an Dritte im Rahmen der Prüfung von Schulbüchern.

461 01 981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . 8 180 200 -- --
1. Vgl. Haushaltsvermerk bei Titel 04 01 - 461 01.
2. Vgl. Vermerk vor den persönlichen Verwaltungsausgaben bei Kapitel 04 53.

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne.

neu

461 02 129 **Mehrarbeitsvergütungen, Überstundenvergütungen, Vergütungen für nebenamtlichen und nebenberuflichen Unterricht im Schulbereich** . . . . . 30 214 300 22 055 900 --
1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei den Titeln 281 01 und 381 01.
2. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die nicht verausgabten Mittel bei Titel 671 02 der Kapitel 04 53, 04 55 und 04 61.

Erläuterungen:
Die Ausgaben wurden bisher bei Titel 04 76 - 461 01 nachgewiesen.
Mehr wegen Fortführung des Programms zur Sicherung der Unterrichtsversorgung bei hohen Schülerzahlen (vgl. Erläuterung zu ATG 92).

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

524 01 129 **Beschaffungen von Lernmitteln** 45 600 000 48 680 600 44 094 174

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei den Titeln 113 05 und 119 46.
2. Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten Titel 427 22.
3. Vgl. Haushaltsvermerk bei Kap. 04 61 - 687 72 und 04 61 - 524 72.
4. Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:
Beschaffungen von Lernmitteln aufgrund § 153 Hessisches Schulgesetz vom 17. Juni 1992 (GVBl. I S. 233), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juni 1999 (GVBl. I S. 354), Instandsetzung besonders wertvoller Bücher (z. B. Atlanten, Lexika). Aus den Mitteln können auch die Kosten für die Überwachung der Lernmittelfreiheit gezahlt werden. Aus diesem Anlass anfallende Reisekosten usw. gehen zu Lasten dieser Mittel.
Hieraus ist auch der Anteil des Landes Hessen aus dem Gesamtvertrag zwischen den Ländern und der Verwertungsgesellschaft WORT über die Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für die Vervielfältigung von Unterrichtsmaterialien zu zahlen.
Die Mittel können auch als Gegenmittel für Förderungsprogramme des Bundes eingesetzt werden.
Weniger wegen Einsparung und Umschichtung.

526 01 129 **Kosten des Landeselternbeirats** 370 000 295 000 295 000

Erläuterungen:
Nach §§ 104 Abs.,1 154 Hessisches Schulgesetz vom 17. Juni 1992 (GVBl. I S. 233), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juni 1997 (GVBl. I S. 354), erhalten die Mitglieder des Landeselternbeirats und der vom Landeselternbeirat nach § 117 HSchG gebildeten Ausschüsse Ersatz der Fahrkosten, Sitzungsgeld und erforderlichenfalls Übernachtungsgeld.

1. Aufwendungen für die Mitglieder des Landeselternbeirates	52 000 DM
2. Anderer Sachaufwand des Landeselternbeirates	66 000 DM
3. Personalaufwand der Geschäftsstelle.	177 000 DM
4. Wahlkosten	75 000 DM
Zusammen	370 000 DM

Mehr wegen Neuwahl des Landeselternbeirats (vgl. Ziff.4).

526 02 129 **Kosten des Landesschulbeirats** 7 000 7 000 4 463

Erläuterungen:
Nach § 99 Abs.6 Hessisches Schulgesetz erhalten die Mitglieder des Landesschulbeirats Ersatz der Fahrkosten, Sitzungsgeld und erforderlichenfalls Übernachtungsgeld.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
527 03 129	Reisekostenvergütung an Lehrer und Hilfskräfte bei Schulwanderungen usw.	1 040 400	1 040 400	1 018 002

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	800 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	800 000

Erläuterungen:
Vergütungen an Lehrer und Hilfskräfte bei Schulwanderungen und Lehrausflügen, bei Aufenthalt in Landheimen usw. Im einzelnen werden voraussichtlich benötigt:

1. für Lehrkräfte an
   a) Grund-, Haupt-, Real- und Gesamtschulen . . . . . 315 400 DM
   b) Gymnasien . . . . . 246 000 DM
   c) beruflichen Schulen . . . . . 160 500 DM
2. für Schullandheimaufenthalte . . . . . 318 500 DM

Zusammen 1 040 400 DM

531 01 129	Information für Eltern und Elternvertreter sowie für Schulen und Schulaufsicht . . . . . Abweichend von § 63 Abs. 3 LHO darf das Informationsmaterial den Erziehungsberechtigten unentgeltlich überlassen werden.	37 600	37 600	26 027

Erläuterungen:
Mittel für Herstellung und Versand von Publikationen für Elternbeiräte und Erziehungsberechtigte der neueingeschulten Kinder über ihre gesetzlichen Rechte zur Mitbestimmung in der Schule sowie Mittel für Herstellung und Versand von Publikationen zur Information von Schulen und Schulaufsicht über bestehende Rechtsgrundlagen.

531 02 156	Sonderdruck Hessische Verfassung und Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland . . . . . Abweichend von § 63 Abs. 3 LHO darf der Sonderdruck unentgeltlich an hessische Schüler abgegeben werden.	160 000	160 000	98 098

Erläuterungen:
Der Sonderdruck wird als Beitrag zur staatsbürgerlichen Bildung an alle Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 ausgehändigt.

543 01 129	Kosten der Haftpflichtversicherung für Schüler, die an einem Betriebspraktikum teilnehmen	128 000	110 000	119 138

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632 01 111	Verwaltungskostenerstattungen an das Land Nordrhein-Westfalen für die Zentralstelle für Fernunterricht	129 100	129 200	109 077

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Aufgrund des Staatsvertrages über das Fernunterrichtswesen vom 16.2.1978 (inkraftgetreten am 1.4.1979) - vgl. Hessisches Gesetz zu dem Staatsvertrag über das Fernunterrichtswesen vom 11.7.1978 (GVBl. I S. 480)- hat der Kultusminister des Landes Nordrhein- Westfalen die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht als Einrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen errichtet. Sie ist für die Länder zuständige Behörde im Sinne des Fernunterrichtsschutzgesetzes, des Bundesausbildungsförderungsgesetzes sowie des Umsatzsteuergesetzes (vgl. Art. 2 Abs. 2 des Staatsvertrages).
Sämtliche Einnahmen der Zentralstelle sind zur Verwendung für die ihr obliegenden Aufgaben zweckgebunden.
Fehlbeträge werden von den beteiligten Ländern erstattet (vgl. Art. 14 Abs. 2 des Staatsvertrages).
Der Haushaltsansatz entspricht dem voraussichtlichen Beitrag des Landes Hessen.

632 02 111	Abwicklungskosten für die ehemalige Dienststelle Deutscher Bildungsrat	15 000	15 000	14 318
643 02 129	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Beschulungskosten	4 195 000	3 995 000	3 689 330

Erläuterungen:
Für Schülerinnen und Schüler aus anderen Bundesländern, die eine Schule in Hessen besuchen, erstattet das Land den Schulträgern die Beschulungskosten in Höhe der Gastschulbeiträge (§ 164 Hessisches Schulgesetz).
Mehr wegen gestiegener Schülerzahlen.

652 02 178	Zuwendung an das Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung in Braunschweig . . .	218 500	218 400	208 756

Erläuterungen:
Nach der Verwaltungsvereinbarung vom 30.9./24.10.1977 ist das Land Hessen dem Georg-Eckert-Institut in Braunschweig beigetreten und hat gem. § 8 Abs. 1 des Niedersächsischen Gesetzes vom 1.3.1993 (GVBl. Niedersachsen S. 62) über die Gründung des "Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung" die Mitverantwortung für die Arbeit des Instituts übernommen.
Die nicht durch eigene Einnahmen gedeckten Ausgaben werden nach dem sog. Königsteiner Schlüssel von den beteiligten Ländern getragen.
Der Haushaltsansatz entspricht dem voraussichtlichen Beitrag des Landes Hessen.

653 01 129	Zuweisungen an den Landkreis Darmstadt-Dieburg	468 100	457 900	457 880

Erläuterungen:
Jährliche Zuweisungen aufgrund des Vertrages zur Neuregelung der Rechtsbeziehungen zwischen dem Land Hessen und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg vom 08.11.1991 zuletzt geändert durch Vertrag vom 22.01.1999 hinsichtlich der Schulen im Schuldorf Bergstraße.
Nach § 3 Abs.2 des o.a. Vertrages zahlt das Land Hessen einen jährlichen Zuschuss in Höhe des 13-fachen jährlichen Grundgehalts eines Landesbeamten der Bes.Gr. A 5 der 1. Dienstaltersstufe jeweils nach dem Stand vom 01.01. des abgelaufenen Haushaltsjahres.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 02 156	Förderung der Schülervertretungen	180 000	208 800	205 245

Erläuterungen:
Nach § 154 Hessisches Schulgesetz vom 17. Juni 1992 (GVBL I, S. 233), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juni 1999 (GVBL I, S. 354) erhalten der Landesschülerrat und die Landesstudierendenräte zur Durchführung ihrer Aufgaben Mittel nach Maßgabe des Haushalts.

Zuwendungen an die gem. § 121 ff HSchG errichteten
Schülervertretungen an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen

Mitglieder und Vorstand des Landesschülerbeirates	24 000 DM
Geschäftsführer und Bedarf der Geschäftsstelle	53 000 DM
Zuschüsse an Schul-, Kreis- und Stadtschülerräte für Einführungslehrgänge der Schülervertreter	64 000 DM
Landesbeirat (§ 124 Abs. 3 HSchG)	12 000 DM

Studierendenvertretungen an

Abendgymnasien und Hessenkollegs	15 000 DM
Fachschulen	12 000 DM
Zusammen	180 000 DM

685 05 151	Zuschüsse für Schulsozialarbeitsprojekte	783 000	870 000	870 000

Erläuterungen:
Hier sind die Zuschüsse an die Träger der Schulsozialarbeitsprojekte in Frankfurt/M., Kassel, Offenbach und Wiesbaden nach Wegfall der entsprechenden Bundesmittel sowie für die Projekte "Offene Schule" in Babenhausen und Kassel-Waldau veranschlagt.

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u

917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	14 598 000	--	--

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 61
Weiterbildungsprojekte für Lehrkräfte

Zu ATG 61
Mittel zur Durchführung von Weiterbildungsprojekten, insbesondere zur Erlangung einer Qualifikation in einem Mangelfach, z.B. Arbeitslehre, Ethik, Darstellendes Spiel an Schulen.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 61 154	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	15 000	--	--
n e u				
429 61 154	**Nicht aufteilbare Personalausgaben**	15 000	--	--
n e u				
525 61 154	**Aus- und Fortbildung, Umschulung**	20 000	--	--
547 61 154	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	130 000	--	--
685 61 154	Zuschüsse an Außenstehende für Weiterbildungsmaßnahmen	20 000	--	--
	Weggefallene Gruppentitel			
512 61 154	Bücher, Zeitschriften	--	--	--
527 61 154	Reisekosten	--	--	--
	Summe Titelgruppe 61	200 000	--	--
	Titelgruppe 62 Förderung der Verkehrserziehung in den Schulen			
	Zu ATG 62 Der stetig wachsende Verkehr erfordert besondere schulische Maßnahmen auf dem Gebiet der Verkehrserziehung der Schülerinnen und Schüler. Die Mittel sind bestimmt für die Fortbildung der Lehrkräfte sowie zur Beschaffung erforderlicher Hilfsmittel und für das Aktionsprogramm "Erste Klasse im Verkehr".			
525 62 154	Aus- und Fortbildung	6 000	1 000	--
547 62 154	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten . . .	27 000	17 000	15 422
	Summe Titelgruppe 62	33 000	18 000	15 422
	Titelgruppe 66 Schülerwettbewerbe			
	Zu ATG 66 Ausgaben zur Durchführung / Förderung von Wettbewerben.			
429 66 143	Nicht aufteilbare Personalausgaben	18 000	18 000	1 515
527 66 143	Reisekosten	26 400	26 400	22 317

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 66 143	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	63 000	63 000	123 278
685 66 143	Zuschüsse an Verbände, Vereinigungen u. ä.	54 000	56 000	50
	Summe Titelgruppe 66	161 400	163 400	147 160

Titelgruppe 67
Anpassungslehrgänge für Lehrkräfte für den muttersprachlichen Unterricht

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 251 03.
2. Zu Lasten von Ausgabetitelgruppe 77 können Ausgaben bis zur Höhe von 60.000 DM geleistet werden.

Zu ATG 67:
Vgl. Erläuterungen zu Titel 251 03.

429 67	143	Nicht aufteilbare Personalkosten	--	--	--
525 67	143	Aus- und Fortbildung	--	--	--
527 67	143	Reisekosten	--	--	--
547 67	143	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	30 000
685 67	143	Zuschüsse an Verbände, Vereinigungen u.ä.	--	--	--
		Summe Titelgruppe 67	--	--	30 000

Titelgruppe 71
Leistungen nach dem Ersatzschulfinanzierungsgesetz vom 6. Dezember 1972 (GVBl. I S.389), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Mai 1997 (GVBl. I S. 143,204)

Zu ATG 71:
Leistungen des Landes aufgrund des Ersatzschulfinanzierungsgesetzes.

422 71	122	Dienstbezüge und sonstige Leistungen an beamtete Lehrkräfte	18 850 100	18 544 100	15 872 815

Erläuterungen:
Veranschlagt für Lehrkräfte, die nach § 5 Ersatzschulfinanzierungsgesetz statt Beihilfen den privaten Sonderschulen unter Fortzahlung der Dienstbezüge zur Verfügung gestellt werden.

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	18 850 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	18 850 100 DM

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 71 122	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	--	--	1 010 997
429 71 122	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
459 71 122	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
684 71 124	Zuschüsse an Ersatzschulen	228 700 000	220 100 000	213 983 293
	Erläuterungen: Mehr wegen gestiegener Schülerzahlen und Anpassung der Pro-Kopf-Sätze.			
	Summe Titelgruppe 71	247 550 100	238 644 100	230 867 105

Titelgruppe 72
Förderung des Schulsports

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei der ETG 72.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 72

Mittel zur Förderung des Sports in der Schule (Landesprogramme), insbesondere zur Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen/Sportverbänden.
Hierzu gehören:

- Maßnahmen der Talentförderung durch schulübergreifende Talentaufbau- und Talentfördergruppen an den Schulsportzentren
- Maßnahmen zur Integration behinderter Schülerinnen und Schüler in Sportvereinen
- Maßnahmen zum Ausgleich körperlicher Schwächen in Gruppen für Sportförderunterricht (Sportunterricht für Kinder mit Haltungs-, Organleistungs- und Herzkreislaufschwächen)
- Maßnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen im Bereich Breiten- und Freizeitsport
- Durchführung des schulsportlichen Wettkampfprogramms zur Ermittlung der Landessieger zur Teilnahme an den Bundesfinalveranstaltungen des Bundeswettbewerbs der Schulen "Jugend trainiert für Olympia"

Vgl. auch Erläuterung zu ETG 72.

422 72 129	Dienstbezüge und sonstige Leistungen der Beamten . . . . . Dieser Titel ist von der allgemeinen Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe ausgenommen.	--	80 700	--

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . -- DM
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM

Zusammen -- DM

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 72 129	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlung und Einzelzahlung -	259 900	128 800	248 285
	1. Dieser Titel ist von der allgemeinen Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe ausgenommen. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 259 900 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage) . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 259 900 DM			
427 72 129	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	1 592 600	1 592 600	1 454 864
429 72 129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	2 060
459 72 129	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
527 72 129	Reisekosten	53 400	48 800	53 372
	Erläuterungen: Fahrkostenerstattung und Aufwandsvergütung für die Leiter der vorgenannten Gruppen sowie für Betreuer und Leiter von Schulmannschaften bei Sportveranstaltungen, sonstige Reisekosten im Zusammenhang mit der Förderung des Sports in der Schule.			
533 72 129	Durchführung der Bundesjugendspiele	5 000	5 000	3 122
	Erläuterungen:			
	1. Buchprämien . . . . . 4 000 DM			
	2. Auswertung der Bundesjugendspiele und andere Verw.-Kosten . . . . . 1 000 DM			
	Zusammen 5 000 DM			
535 72 129	Sportgeräte und -ausstattungen	21 600	11 400	21 507
	Erläuterungen: Sportgeräte und Ausstattungen für Talentaufbau-/ Talentfördergruppen, Schulsportzentren, Gruppen für Sportförderunterricht.			
537 72 129	Beförderungskosten	154 400	143 900	154 346
	Erläuterungen: Transportkosten der Schüler/innen von Talentaufbau-/ Talenfördergruppen und Gruppen für Sportförderunterricht zu den Trainingsorten und -stätten sowie Transportkosten im Zusammenhang mit dem Wettkampfprogramm der Schulen.			

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 72 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	286 800	86 600	136 714
643 72 129	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	58 200	58 200	3 600
	Erläuterungen: Erstattungen für die Inanspruchnahme von Spezialsportanlagen, z. B. Schwimm-, Tennishallen, Spezialsportgeräten.			
647 72 129	Erstattungen an Zweckverbände	--	--	--
671 72 129	Erstattungen an Sonstige	145 500	145 500	105 929
	Erläuterungen: Erstattungen, z.B. an private Sportstättenträger.			
685 72 129	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	645 000	645 000	507 934
	Verpflichtungsermächtigung			

Haushaltsjahr	DM
2001	320 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	320 000

	Erläuterungen: Zuschüsse im Rahmen des Breiten- und Freizeitsportprogramms an Sportvereine; darin sind auch Zuschüsse für die Vergütungen der Leiter/-innen der freiwilligen Sportarbeitsgemeinschaften und für Sportgeräte enthalten.			
893 72 129	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	--
	Erläuterungen: Bei dieser Haushaltsstelle werden Durchlaufspenden zur Förderung des Sports in Schule und Verein gebucht.			
	Summe Titelgruppe 72	3 222 400	2 946 500	2 691 734

Titelgruppe 74
Förderung des Schulfunks

Zu ATG 74
Der Hessische Rundfunk strahlt ein Bildungsprogramm für Schulen aus. Zu seiner Beratung besteht ein Arbeitskreis "Radio und Schule" sowie fach- und projektbezogene Arbeitsgruppen, deren Reisekosten hier veranschlagt sind. Vom Hessischen Rundfunk werden Bildungsprogrammhefte herausgegeben, die den Schulen unentgeltlich zur Verfügung stehen. Die Mitschnitte werden von der Zentralstelle "Medien, Daten und Information" erstellt.

422 74 129	Dienstbezüge und sonstige Leistungen der Beamten . . . . . Dieser Titel ist von der allgemeinen Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe ausgenommen.	61 700	57 800	59 515

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 61 700 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM Zusammen 61 700 DM			
425 74 129	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen und Einzelzahlungen . . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	--	--	--
429 74 129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
459 74 124	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	2 149
526 74 129	Kosten des Schulfunkausschusses	17 000	17 000	15 000
531 74 129	Veröffentlichungen	34 300	34 300	34 150
	Erläuterungen: Kosten der Bildungsprogrammhefte.			
538 74 129	Andere Dienstleistungen und Gestattungen	35 000	35 000	35 000
	Erläuterungen: Erwerb von Mitschnittrechten.			
547 74 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 74	148 000	144 100	145 814

Titelgruppe 75
Weiterentwicklung des Schulwesens, Schulversuche und Informationsmaterial für Schüler und Eltern.

1. Abweichend von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Lehrmittel, die im Zusammenhang mit Schulversuchen beschafft worden sind, den Schulträgern und Informationsmaterial den Schülern und Eltern unentgeltlich überlassen werden.
2. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 251 04.
3. Vgl. Vermerk bei ATG 93.
4. Zur Erfüllung der bereits im Haushaltsjahr 1999 eingegangenen Verpflichtungen bei ATG 85 (Öffnung von Schule) können Ausgaben bis zur Höhe von 35.000 DM geleistet werden.
5. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 75

Die Mittel sind für Vorhaben bestimmt, die der Weiterentwicklung des Schulwesens dienen. Hierzu gehören auch Schulversuche für alle Schulformen. Dabei werden private Schulen berücksichtigt.
Die Mittel dieser Titelgruppe können auch als Gegenmittel für Förderungsprogramme mit anteiliger Finanzierung durch die EG, den Bund und andere Länder eingesetzt werden.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 75 129	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	10 000	10 000	10 029
429 75 129	Nicht aufteilbare Personalausgaben **Verpflichtungsermächtigung** Haushaltsjahr / DM 2001 40 000 2002 -- 2003 -- 2004ff -- Gesamtverpflichtung 40 000	120 000	190 000	12 166
524 75 129	Lehr- und Lernmittel	40 000	40 000	74 810
527 75 129	Reisekosten	140 000	160 000	165 559
531 75 129	Veröffentlichungen **Erläuterungen:** Weniger wegen Umsetzung zugunsten ATG 93.	130 000	290 000	170 425
535 75 129	Geräte für Modell- und Schulversuche	10 000	1 000	10 441
547 75 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben **Verpflichtungsermächtigung** Haushaltsjahr / DM 2001 150 000 2002 -- 2003 -- 2004ff -- Gesamtverpflichtung 150 000 **Erläuterungen:** Weniger wegen Umsetzung zugunsten ATG 93.	400 000	539 000	532 918
685 75 129	Zuweisungen für laufende Zwecke Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 282 04.	150 000	20 000	104 700
687 75 129	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen zum Ausgleich betriebsfremder Lasten	--	--	--
812 75 129	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	10 000	--
	Summe Titelgruppe 75	1 000 000	1 260 000	1 081 048

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 77
Unterrichtliche und außerschulische Sonderbetreuung von Aussiedlern und Ausländern.
1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Vgl. Vermerk Nr. 2 bei Ausgabetitelgruppe 67.

Zu ATG 77
Die Mittel sind dazu bestimmt, Kinder und Jugendliche in schulpflichtigem Alter aus dem Personenkreis der Aussiedler und Ausländer, die unzureichende oder keine deutschen Sprachkenntnisse haben, durch besondere Maßnahmen so zu fördern, dass sie so bald wie möglich am Unterricht in den Regelklassen der öffentlichen Schulen teilnehmen können oder zum Zwecke des Eintritts in eine ordnungsgemäße Berufsausbildung an den Bildungs- und Leistungsstand der einheimischen Jugendlichen herangeführt werden.

429 77 143 Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	920

Erläuterungen:
Zusätzliche, befristete BAT-Verträge und Lehraufträge für Förderunterricht,
vornehmlich in Deutsch.

547 77 143 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 500 000	655 500	1 240 071

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Kosten für die Sachausstattung des Seiteneinsteigerprogramms, notwendige Maßnahmen für Schulen mit besonders hohen Zuwandereranteilen, Unterstützung von schulbezogenen Förderkonzepten sowie laufende Kosten des Fachberaterzentrums in Frankfurt/M.
Die Ausgaben wurden bisher teilweise durch eine Ausgabeermächtigung zu Lasten unbesetzter Lehrerplanstellen bestritten.

685 77 143 Landeszuschüsse für die mit der Hausaufgabenbetreuung für Kinder ausländischer Eltern und von Aussiedlern beauftragten Verbände	1 398 000	1 000 000	1 596 002

Erläuterungen:
Nach dem Programm der Landesregierung zur sozialen Integration von Aussiedlern und Ausländern soll ihren Kindern u.a. durch Hausaufgabenhilfe die Eingliederung in Regelklassen der öffentlichen Schulen erleichtert werden. Die Durchführung der Hausaufgabenhilfe erfolgt in der Regel durch caritative Verbände sowie den Trägerverein "Lehrer organisieren Selbsthilfe". Diese zahlen die Vergütung an die Helfer (Studenten, Eltern und andere geeignete Personen) aus und führen den Verwendungsnachweis.
Die Ausgaben wurden bisher teilweise durch eine Ausgabeermächtigung zu Lasten unbesetzter Lehrerplanstellen bestritten.

812 77 129 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
Summe Titelgruppe 77	2 898 000	1 655 500	2 836 993

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 79
Sonderpädagogische Förderung in der allgemeinen Schule

Zu ATG 79
Die Mittel sind zur ambulanten (präventiven) und zur integrativen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf vorgesehen. Die Schülerinnen und Schüler können durch zusätzliche Maßnahmen erfolgreich in der allgemeinen Schule mitarbeiten.

429 79	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	2 318
453 79	129	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütung	--	--	130
524 79	129	Lehr- und Lernmittel	110 000	130 000	55 721
525 79	129	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
527 79	129	Reisekosten	190 000	120 000	126 621

Erläuterungen:
Mehr wegen zunehmendem sonderpädagogischen Förderbedarf.

531 79	129	Veröffentlichungen	20 000	20 000	--
547 79	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	20 000	50 000	107 329
		Summe Titelgruppe 79	340 000	320 000	292 119

Titelgruppe 80
Förderung von Europaschulen

1. Ausgaben können in Höhe des Aufkommens von bis zu 25 nicht zu besetzenden Lehrerplanstellen für ganztägig arbeitende Schulen (entspricht 2.112.500 DM) geleistet werden.
2. Soweit die der Ausgabeermächtigung des Haushaltsvermerks Nr. 1 entsprechenden Mittel nicht zur Verstärkung der sonstigen Gruppentitel in Anspruch genommen werden, können sie im Umfang von bis zu 80 v.H. einer Rücklage zugeführt werden. Werden Mittel aus der Rücklage entnommen, (Titel 359 01), erhöht sich die Ausgabeermächtigung über den Haushaltsvermerk Nr. 1 hinaus entsprechend.

Zu ATG 80
Zur Weiterentwicklung des hessischen Schulwesens wird seit Schuljahresbeginn 1992/93 ein Programm "Europaschulen" zur regional ausgewogenen Entwicklung von Schulen aufgelegt. Die gemeinsame Bildung und Erziehung von Kindern unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Leistungsvermögens soll damit gestärkt werden.
Europaschulen gestalten zusammen mit freien Trägern auch ein Nachmittagsangebot, das allen Kindern zur freiwilligen, auch zeitweisen Teilnahme offensteht.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Wesentlicher Bestandteil des Programms "Europaschule" ist die Intensivierung des internationalen Schüleraustauschs.
Aus der ATG können auch assoziierte Europaschulen gefördert werden.
Bei den Europaschulen soll ab dem Haushaltsjahr 1998 für die Dauer von vier Jahren die Grundsätze des Controllings mit Kosten- und Leistungsrechnung und output-orientierter Zielrichtung erprobt werden. Durch betriebswirtschaftliche Begleitung und Beratung sollen die Schulen in die Lage versetzt werden, mit den ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen möglichst effektiv zu arbeiten.

429 80	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	591 303
524 80	129	Lehr- und Lernmittel	--	--	27 164
525 80	129	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
527 80	129	Reisekosten	--	--	706 610
531 80	129	Veröffentlichungen	--	--	1 000
547 80	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	1 216 650
n e u					
653 80	129	**Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	--	--	--

Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt
Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	350 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	350 000

685 80	129	Zuschüsse an die sich am Angebot beteiligenden freien Träger	--	--	1 963 889

Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt
Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	100 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	100 000

919 80	129	Zuführung an die Rücklage	--	--	--
		Summe Titelgruppe 80	--	--	4 506 616

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 81
Maßnahmen zur Bekämpfung des Drogenmissbrauchs und Maßnahmen zur Vorbeugung von und zum Umgang mit "Gewalt in der Schule"

Zu ATG 81
Die Mittel sind für präventive Maßnahmen - Schüler und Eltern sollen über alle Probleme im Zusamenhang mit Drogenmißbrauch unterrichtet werden - und zum Ausbau der Fachberatungszentren sowie für Informationshefte vorgesehen.
Darüber hinaus werden Aus- und Fortbildungsmaßnahmen zur Vorbeugung von und zum Umgang mit "Gewalt in der Schule" durchgeführt.

429 81	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	30 000	30 000	8 300
547 81	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	237 000	237 000	237 094
		Summe Titelgruppe 81	267 000	267 000	245 394

Titelgruppe 82
Förderung des Bildungswesens aus Zuweisungen des Bundes und der Länder
1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 82.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 82
Vgl. Erläuterungen zu ETG 82.

427 82	129	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	31 000	31 000	17 609
429 82	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	568 000	568 000	550 770
453 82	129	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	7 000	7 000	3 649
459 82	129	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
518 82	129	Mieten und Pachten	--	--	--
524 82	129	Lehr- und Lernmittel	65 000	65 000	14 111
527 82	129	Reisekosten	130 000	130 000	80 734
531 82	129	Veröffentlichungen	56 000	56 000	18 498
535 82	129	Geräte für Modell- und Schulversuche	184 000	184 000	42 777
547 82	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	730 000	930 000	570 358

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
653 82 129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	--	--	--
671 82 129	Erstattungen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
685 82 129	Zuschüsse für laufende Zwecke	525 000	325 000	190 287
812 82 129	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	204 000	204 000	67 430
883 82 129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	--	--	--
892 82 129	Zuschüsse für Bau- und Sachinvestitionen zu Modellversuchen an Privatschulen	--	--	--
	Weggefallene Gruppentitel			
422 82 129	Dienstbezüge und sonstige Leistungen an Beamte .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 82	2 500 000	2 500 000	1 556 224
	Titelgruppe 83 Schulbibliotheken			
	Zu ATG 83 Die Mittel sind vorgesehen für die Förderung von Schulbibliotheken (regionale Arbeitsstellen und Beihilfen an Schulbibliotheken).			
429 83 129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
523 83 129	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	60 000	60 000	12 235
525 83 129	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	2 000	--
527 83 129	Reisekosten	--	--	--
547 83 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten . . .	68 000	68 000	96 829
	Summe Titelgruppe 83	130 000	130 000	109 064

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 84
EG-Bildungsprogramme im Bereich der beruflichen Schulen, insbesondere Eingliederungs- lehrgänge in die Berufs- und Arbeitswelt (E.B.A.)

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei den Titeln 251 02 und 286 01.
2. Die Verstärkungsmöglichkeit vermindert sich bei Auslaufen des Programms E.B.A. um 205.200 DM gem. Haushaltsabschluß 1998. Bei den Jahresabschlüssen 1999 und 2000 entstehende Ausgabereste dienen der Rückführung der Verstärkungsmöglichkeit.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 84
Im Rahmen der Eingliederungslehrgänge in die Berufs- und Arbeitswelt (E.B.A.) wird sozialpädagogische Betreuung angeboten. Mit der Durchführung sind sowohl kommunale als auch freie Träger betraut.
Darüber hinaus werden EU-Bildungsprogramme (z.B. "LEONARDO DA VINCI") abgewickelt.

429 84 143	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	2 123 645

Erläuterungen:
Hieraus werden auch die Bezüge der Bediensteten der E.B.A.-Geschäftsstelle in Wiesbaden geleistet.

525 84 143	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	41 463
527 84 143	Reisekosten	--	--	59 213
547 84 143	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten . . .	--	--	922 918

Erläuterungen:
Hieraus werden u.a. die Ausgaben für die E.B.A.-Geschäftsstelle gezahlt.

685 84 143	Landeszuschüsse für die mit der Durchführung von Lehrgängen beauftragten Verbände	--	--	3 559 785

Erläuterungen:
Landeszuschüsse für die sozialpädagogische Betreuung im Rahmen der Eingliederungslehrgänge in die Berufs- und Arbeitswelt.

686 84 143	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	--	--	--
812 84 143	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	--	--	--
982 84 143	Dienstleistungsvergütung an die HLT	--	--	--

Erläuterungen:
Anteilige Kostenerstattung für technische Hilfe bei ESF-Programmen.

Summe Titelgruppe 84	--	--	6 707 023

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Titelgruppe 85 Öffnung von Schule			
	Zu ATG 85: Weniger wegen Integration des Programms in andere Bereiche.			
427 85 129	Entschädigung nebenamtlicher und nebenberuflicher Tätiger	--	100 000	14 688
429 85 129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	16 482
524 85 129	Lehr- und Lernmittel	--	100 000	22 559
527 85 129	Reisekosten	--	12 000	8 529
531 85 129	Veröffentlichungen	--	10 000	--
547 85 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	65 000	246 773
647 85 129	Sonstige Erstattungen an Zweckverbände	--	--	--
685 85 129	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	60 000	--
812 85 129	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 85	--	347 000	309 032
	Titelgruppe 86 Kulturelle Praxis			
	Zu ATG 86: Die Mittel sind insbesondere bestimmt zur Unterstützung der Verbesserung des Unterrichts, der schulinternen Lehrerfortbildung sowie landesweiter, innovativer Projekte und Begegnungsmöglichkeiten für Schüler und Lehrer im Rahmen von künstlerischen Wettbewerben und Treffen. Von den veranschlagten Mitteln ist ein Betrag von bis zu 223.000 DM für den Betrieb des KULTURMOBILS bestimmt. Mehr wegen Fortführung des Modellversuchs "Zusammenarbeit mit Musikschulen" (bis zu 130.000 DM).			
429 86 129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	165 600	160 600	31 629
514 86 129	Haltung von Kraftfahrzeugen	70 000	70 000	23 575
527 86 129	Reisekosten	31 200	31 200	15 016
531 86 129	Veröffentlichungen	20 000	20 000	1 103
547 86 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	55 000	55 000	114 798

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 86 129	Zuschüsse an Dritte	135 500	45 000	74 883
	Summe Titelgruppe 86	477 300	381 800	261 003

Titelgruppe 87
Internationale Angelegenheiten/Austauschmaßnahme/Bilaterales Bildungsangebot

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 119 87.
2. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 282 87.
3. Die Mittel sind übertragbar.

527 87 129	Reisekosten	443 800	476 800	440 796

Die Verpflichtungsermächtigung bezieht sich auf Unterteil 1.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	300 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	300 000

Erläuterungen:

1. Reisekostenvergütung an Lehrer und Hilfspersonen bei der Begegnung hessischer Schüler mit der ausländischen Jugend	383 800 DM
2. Reise- und Aufenthaltskosten internationaler Lehreraustausch-, Hospitations- und Fortbildungsprogramme	50 000 DM
3. Reisekosten für die Durchführung bilateraler/ bilingualer Bildungsangebote	10 000 DM
Zusammen	443 800 DM

Zu UT 1:
Die Mittel sind insbesondere für begleitende Aufsichtspersonen bei Schüleraustauschfahrten vorgesehen.

Zu UT 2:
Im Rahmen bestehender Kulturabkommen und EU-Aktionsprogrammen (z.B. LINGUA, COMENIUS, ARION) werden Lehreraustauschprogramme, Hospitationsaufenthalte und Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt und angeboten. Bei den Kosten für die EU- Programme sind die Landesmittel Komplementärmittel zu EU-Zuschüssen. Die Teilnehmer erhalten einen Zuschuss zu den dabei entstehenden Reise- und Aufenthaltskosten.

Zu UT 3:
Reisekosten im Zusammenhang mit Prüfungen für den gleichzeitigen Erwerb der deutschen Allgemeinen Hochschulreife und des französischen Baccalaureat.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
533 87 129	Förderung der deutschen Sprache	52 800	44 800	30 633
	Erläuterungen: Maßnahmen zur Förderung der deutschen Sprache in den Staaten Mittel-, Ost-und Südeuropas und in den Staaten auf dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion.			
547 87 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	5 000	3 189
	Erläuterungen: Die Mittel sind für die Durchführung bilateraler/bilingualer Angebote bestimmt.			
685 87 129	Ausgaben zur Durchführung des Schüleraustausches	673 000	823 000	687 415
	Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 282 87.			
	Erläuterungen:			
	1. Ausgaben zur Durchführung des Schüleraustausches - allgemein - . . . . . 313 000 DM			
	2. Ausgaben zur Förderung des deutsch-französischen Jugendaustausches . . . . . 320 000 DM			
	3. Ausgaben zur Durchführung von Austauschprogrammen für Schüler und Schülerinnen beruflicher Schulen . . . . . 40 000 DM			
	Zusammen 673 000 DM			
	Zu UT 2: In dem Ansatz sind Landesmittel in Höhe von 160.000 DM enthalten, davon 65.000 DM für Auslandsaufenthalte von Schülern in beruflicher Erstausbildung oder Fortbildung hessischer Schulen (aufgrund des Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich vom 5.Februar 1980). Weniger wegen gleichzeitiger Änderung des korrspondierenden Einnahmetitels (282 03).			
	Summe Titelgruppe 87	1 174 600	1 349 600	1 162 032
	Titelgruppe 88 Förderung von Ganztagsangeboten Ausgaben können bis zur Höhe von bis zu 40, ab dem Schuljahresbeginn 2000/2001 um bis zu weiteren 60 unbesetzten Lehrerplanstellen (A 13) geleistet werden (entspricht 5.492.000 DM).			

Zu ATG 88:
Die Ganztagsangebote im Sinne des § 15 Abs.1 und 2 Hessisches Schulgesetz werden neu konzipiert.
Zur Zeit umfaßt das Programm insgesamt 290 Stellen.
Mittelfristig ist beabsichtigt, allen Schulen mit Ganztagsangeboten wahlweise Mittel statt Stellen zur Verfügung zu stellen. Hierfür sollen in einem ersten Schritt - aufbauend auf den bereits in Mittel umwandelbaren Stellen aus der bisherigen ATG 80 - ab zum Schuljahr 2000/2001 weitere 60 Stellen in Mittel umgewandelt werden können.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
429 88 129	Nicht aufteilbare Personalkosten	--	--	--
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr: DM			
	2001: 250 000			
	2002: --			
	2003: --			
	2004ff: --			
	Gesamtverpflichtung: 250 000			
524 88 129	Lehr- und Lernmittel	--	--	--
525 88 129	Aus- und Fortbildung	--	--	--
527 88 129	Reisekosten	--	--	--
547 88 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
n e u				
653 88 129	**Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	--	--	--
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr: DM			
	2001: 500 000			
	2002: --			
	2003: --			
	2004ff: --			
	Gesamtverpflichtung: 500 000			
685 88 129	Zuschüsse an freie Träger	--	--	--
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr: DM			
	2001: 1 000 000			
	2002: --			
	2003: --			
	2004ff: --			
	Gesamtverpflichtung: 1 000 000			
	Summe Titelgruppe 88	--	--	--

Titelgruppe 89
Verwaltungsabkommen zwischen dem Freistaat Thüringen und dem Land Hessen über die Fortbildung und den Einsatz Thüringer Lehrkräfte in Hessen

Zu ATG 89:
Im Rahmen des Verwaltungsabkommens erstattet das Land Hessen dem Freistaat Thüringen in Höhe von 25 v.H. die Personalkosten (einschließlich Aufstockung auf den BAT-West und Reisekosten) der in Hessen tätigen Thüringer Lehrerinnen und Lehrer und übernimmt die Kosten für die vereinbarten Qualifizierungsmaßnahmen.
Die Ausgaben konnten bisher aufgrund einer Ausgabeermächtigung zu Lasten unbesetzter Lehrerplanstellen geleistet werden.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
429 89 154	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
524 89 154	Lehr- und Lernmittel	--	--	--
525 89 154	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 000	--	3 520
527 89 154	Reisekosten	5 000	--	169
547 89 154	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	20 000	--	17 019
642 89 154	Sonstige Erstattungen an Länder	7 014 100	--	4 729 101
	Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten des Titels 425 13 bei Kap. 04 53 und 04 55.			
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM: 2001 2 160 000; 2002 2 208 000; 2003 2 256 000; 2004ff 2 484 000; Gesamtverpflichtung 9 108 000			
	Summe Titelgruppe 89	7 044 100	--	4 749 809
	Titelgruppe 91 Mittel statt Stellen für Deputatsstunden und Abordnungen			
	Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um das Aufkommen von bis zu 300 nicht zu besetzenden Lehrerplanstellen (entspricht 25.350.000 DM in 2000 und 25.860.000 DM in 2001).			
422 91 129	Mehrarbeitsvergütung der beamteten Lehrkräfte . .	--	--	--
425 91 129	Vergütung von Lehrkräften	--	--	35 725
	ehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
427 91 129	Aufwendungen für nebenamtlichen und nebenberuflichen Unterricht	--	--	--
429 91 129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
	Summe Titelgruppe 91	--	--	35 725

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 92
Programm zur Sicherung der Unterrichtsversorgung bei hohen Schülerzahlen
Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Einzelplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs.2 LHO).

Zu ATG 92:
Durch das Programm soll erreicht werden, dass der aus den Stundentafeln resultierende und durch steigende Schülerzahlen wachsende Unterrichtsbedarf vollständig abgedeckt werden kann. Als zweiter Schritt sind weitere 300 neue Stellen für Lehrkräfte sowie 400 zusätzliche Stellen für Referendarinnen und Referendare ausgebracht.

422 92	129	Dienstbezüge und sonstige Leistungen an beamtete Lehrkräfte	125 205 800	42 400 000	--

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	125 205 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	125 205 800 DM

429 92	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
		Summe Titelgruppe 92	125 205 800	42 400 000	--

n e u

Titelgruppe 93
Qualitätssicherung in der Schule
Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei ATG 75.

Zu ATG 93:
Die Mittel sind für Vorhaben bestimmt, die der Qualitätssicherung des Schulwesens - insbesondere durch Leistungsvergleiche - dienen.

427 93	129	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	10 000	--	--
429 93	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	90 000	--	--
518 93	129	Mieten und Pachten	--	--	--
524 93	129	Lehr- und Lernmittel	25 000	--	--
527 93	129	Reisekosten	100 000	--	--
531 93	129	Veröffentlichungen	25 000	--	--
547 93	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 93 129	Zuweisungen für laufende Zwecke	300 000	--	--
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr: DM			
	2001: 180 000			
	2002: --			
	2003: --			
	2004ff: --			
	Gesamtverpflichtung: 180 000			
812 93 129	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	50 000	--	--
	Summe Titelgruppe 93	600 000	--	--
	Weggefallene Titel			
657 01 129	Zuweisungen an den Schulverband "Schuldorf Bergstraße"	--	--	--
	Erläuterungen: Seit 1997 sind die Ausgaben bei Titel 653 01 veranschlagt.			
681 65 143	Beihilfen für Schüler zu Studienfahrten in osteuropäische Länder	--	--	--
	Erläuterungen: Seit 1997 werden aus Einsparungsgründen keine Beihilfen mehr gezahlt.			
681 68 143	Beihilfen für Schüler zu Schulwanderungen, Studienfahrten und Lehrgängen	--	--	--
	Erläuterungen: Seit 1997 werden aus Einsparungsgründen keine Beihilfen mehr gezahlt.			
685 06 151	Beihilfen an private Berufsfachschulen für Gymnastik	--	--	--
	Erläuterungen: Einstellung der Förderung.			
	Gesamtausgaben	499 275 900	370 807 800	309 071 372

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 04 76

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	16 000	23 000	569 283
2	Übertragungseinnahmen	2 660 000	2 810 000	9 197 892
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	171 848
Gesamteinnahmen		2 676 000	2 833 000	9 939 022
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	185 444 200	85 974 500	22 184 109
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	53 172 700	55 447 300	53 758 360
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	245 807 000	229 172 000	233 061 474
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	254 000	214 000	67 430
9	Besondere Finanzierungsausgaben	14 598 000	--	--
Gesamtausgaben		499 275 900	370 807 800	309 071 372
Zuschuss/Überschuss		-496 599 900	-367 974 800	-299 132 350

Abschluss für den Abschnitt Unterricht und Erziehung

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
04 52	Staatliche Schulaufsicht	-	624.700	-	-	624.700
04 53	Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen	-	630.000	-	-	630.000
04 55	Gymnasien	-	395.100	-	-	395.100
04 56	Hessenkollegs	-	300.700	-	-	300.700
04 58	Gesamtschulen	-	5.000	-	-	5.000
04 61	Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen	-	403.000	-	-	403.000
04 65	Staatliche Zeichenakademie in Hanau - Berufs-, Berufsfach- und Fachschule für edelmetallgestaltende Berufe -	-	28.900	15.800	-	44.700
04 66	Erwin-Stein-Schule Staatliche Glasfachschule Hadamar	-	279.600	-	-	279.600
04 67	Staatliche Technikerschule in Alsfeld - Fach-schule für Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau -	-	40.500	-	-	40.500
04 69	Staatliche Technikerschule in Weilburg	-	829.900	-	-	829.900
04 70	Studienseminare für die Lehrämter	-	26.000	-	-	26.000
04 72	Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)	-	605.500	4.120.700	-	4.726.200
04 75	Wissenschaftliche Prüfungsämter	-	81.200	-	-	81.200
04 76	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung	-	16.000	2.660.000	-	2.676.000
	Insgesamt:	-	4.266.100	6.796.500	-	11.062.600

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
57.359.900	10.301.800	260.000	-	1.725.000	-	69.646.700	-69.022.000
2.199.070.800	1.605.000	2.711.500	-	-	-	2.203.387.300	-2.202.757.300
924.961.600	-	14.500.000	-	-	-	939.461.600	-939.066.500
6.597.400	2.473.000	500	-	208.000	-	9.278.900	-8.978.200
148.251.600	-	-	-	-	-	148.251.600	-148.246.600
636.652.800	230.200	15.079.800	-	-	-	651.962.800	-651.559.800
2.967.000	351.800	500	-	51.200	-	3.370.500	-3.325.800
2.703.300	595.100	200	-	136.500	-	3.435.100	-3.155.500
2.350.600	262.000	200	-	59.500	-	2.672.300	-2.631.800
6.574.700	1.238.800	-	-	348.300	-	8.161.800	-7.331.900
187.288.100	3.675.800	-	-	15.000	-	190.978.900	-190.952.900
22.308.100	10.287.500	1.400	-	512.500	76.100	33.185.600	-28.459.400
3.457.100	400.300	-	-	43.000	-	3.900.400	-3.819.200
185.444.200	53.172.700	245.807.000	-	254.000	14.598.000	499.275.900	-496.599.900
4.385.987.200	84.594.000	278.361.100	-	3.353.000	14.674.100	4.766.969.400	-4.755.906.800

Kapitel 04 79
Kirchen und Religionsgemeinschaften

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

04 79 Kirchen und Religionsgemeinschaften

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	191	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
251 01	191	Zuschuss des Bundes für Restaurierungsarbeiten im Innern von Kirchengebäuden	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

282 01	191	Zuschuß des Gesamtverbandes der Evangelischen Kirchengemeinden Marburg zur baulichen Unterhaltung der Elisabethkirche in Marburg	4 000	4 000	4 000

Erläuterungen:
Die Bauverpflichtung an der Elisabeth-Kirche in Marburg/L. ist aufgrund einer Vereinbarung zwischen dem Land und der Ev. Landeskirche von Kurhessen - Waldeck neu abgegrenzt worden.
Das Land hat vom Hj. 1959 an die bauliche Unterhaltung der Kirche mit der Maßgabe übernommen, daß der Zinsmeistereifonds jährlich 2 000 DM dazu beiträgt. Nach Auflösung der Stiftung ist die Verpflichtung auf den Gesamtverband der Evangelischen Kirchengmeinden Marburg übergegangen. Der Zuschuß ist im Benehmen mit der Evangelischen Kirchengemeinde in Marburg vom Hj. 1977 an auf 4 000 DM festgesetzt worden.

381 01	991	Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 78	1 100 000	1 100 000	1 100 000

Erläuterungen:
Zuwendungen aus dem Überschuss des Zahlenlottos und des Spiels 77 zur Gewährung von Zuschüssen zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern.

Gesamteinnahmen	1 104 000	1 104 000	1 104 000

Kapitel 04 79
Kirchen und Religionsgemeinschaften

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

684 51 191 Staatsleistungen an die Evangelischen Landeskirchen 54 662 400 54 012 600 52 994 293

Erläuterungen:
Die finanziellen Beziehungen zwischen dem Land und den Evangelischen Landeskirchen in Hessen sind durch den Kirchenvertrag vom 18.2.1960 (GVBl. I S. 54) neu geregelt worden.
Danach werden alle bisherigen finanziellen Leistungen an die Evangelischen Landeskirchen durch einen Gesamtzuschuss (Staatsleistungen an die Evangelischen Landeskirchen) ersetzt.
Die Staatsleistung ist den Veränderungen in der Besoldung der Landesbeamten anzupassen.

Es sind veranschlagt für die

Ev. Kirche in Hessen und Nassau	12 375 600 DM
Ev. Landeskirche v. Kurhessen-Waldeck	40 565 000 DM
Ev. Kirche im Rheinland (Hess. Gebietsbereich) . .	1 721 800 DM
Zusammen	54 662 400 DM

684 52 191 Staatsleistungen an die Diözesen 22 168 900 21 906 300 21 492 352

Erläuterungen:
Die finanziellen Beziehungen zwischen dem Land und den katholischen Bistümern in Hessen sind durch den Kirchenvertrag vom 9.3.1963 (GVBl. I S. 102) neu geregelt worden. Danach werden alle bisherigen finanziellen Leistungen an die Bistümer durch einen Gesamtzuschuss (Staatsleistungen an die Diözesen) ersetzt. Die Staatsleistung ist den Veränderungen in der Besoldung der Landesbeamten anzupassen.

Es sind veranschlagt für das

Bischöfliche Generalvikariat Fulda	13 234 900 DM
Bischöfliche Ordinariat Limburg	3 480 500 DM
Bischöfliche Ordinariat Mainz (Hess. Gebietsbereich)	5 276 200 DM
Erzbistum Paderborn (Hess. Gebietsbereich) . . .	177 300 DM
Zusammen	22 168 900 DM

684 53 191 Zuschüsse an die Altkatholische Kirche 78 200 86 900 86 900

Erläuterungen:
Veranschlagt sind:

1. Beitrag zur Dotation für das Ordinariat Bonn . .	22 600 DM
2. Zuschuss für die Altkatholischen Kirchengemeinden in Hessen	55 600 DM
Zusammen	78 200 DM

Kapitel 04 79
Kirchen und Religionsgemeinschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
684 54 191	Staatsleistungen an den Landesverband der Jüdischen Gemeinden	2 733 600	2 701 200	2 650 138

Erläuterungen:
Die finanziellen Beziehungen zwischen dem Land und dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen -KdöR- sind durch Staatsvertrag vom 11. November 1986 (GVBl. I S. 395) geregelt worden. Danach werden die bisher auf freiwilliger Grundlage an die jüdische Gemeinschaft geleisteten Zahlungen durch einen Gesamtzuschuß (Staatsleistungen an den Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen) ersetzt.
Die Staatsleistung ist den Veränderungen in der Besoldung der Landesbeamten anzupassen.

684 56 191	Erfüllung staatlicher Bauverpflichtungen an kirchlichen Gebäuden	991 500	1 141 500	752 593
	Die Mittel sind übertragbar.			

Erläuterungen:
Mittel zur Erfüllung der Bauverpflichtungen des Landes an der Elisabethkirche und Universitätskirche in Marburg/L. sowie an den Domen Fulda und Limburg aufgrund der Verträge mit den Evangelischen Landeskirchen vom 18.2.1960 und mit den Katholischen Bistümern vom 9.3.1963 (Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 78). Friedensneubauwert der Gebäude: 7 011 800 Mark. Der Ansatz hält sich im Rahmen des Satzes für die Unterhaltung der staatlichen Gebäude.
Aus den Mitteln können auch laufende Abgaben wie Grundsteuern, Kanalbenutzungsgebühren usw. gezahlt werden, soweit es sich um Verpflichtungen aus dem Patronatsverhältnis handelt.
Veranschlagt sind :

1. Erfüllung von Bauverpflichtungen an den o.g. kirchlichen Gebäuden (12 v.H. des Friedensneubauwertes), soweit nicht für größere Maßnahmen besondere Mittel ausgewiesen sind (vgl. 2).	841 500 DM
2. Elisabethkirche in Marburg - Neubau der Hauptorgel - Lt. HU-Bau vom 25.01.1999 (1. und 2. Bauabschnitt) Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen DM 2.500.000	150 000 DM
Zusammen	991 500 DM

684 57 191	Zuschuß an den Landesverband der jüdischen Gemeinden	300 000	500 000	--

Erläuterungen:
Einstellung der Förderung.

685 03 191	Zuschuß an die Stiftung "Das Lyzeum in Fulda - Lyzeumsfonds Rasdorf"	--	100 000	--

Erläuterungen:
Projektbezogene Förderung in 1999.

Kapitel 04 79
Kirchen und Religionsgemeinschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
893 01 191	Zuschüsse für den Bau von Synagogen	--	1 100 000	500 000
893 02 191	Zuschüsse an die Jüdische Gemeinde Frankfurt für die Erweiterung des Gemeindezentrums	--	500 000	--
n e u				
893 04 191	**Zuschuss an die Stiftung "Das Lyzeum in Fulda - Lyzeumsfond Rasdorf"**	450 000	--	--
	Verpflichtungsermächtigung			

Haushaltsjahr	DM
2001	400 000
2002	520 000
2003	330 000
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 250 000

Erläuterungen:
Das Land beteiligt sich mit einem Zuschuss von höchstens 1.700.000 DM an den Kosten für die Sanierung der Stiftskirche Rasdorf (Gesamtkosten: 5.990.000 DM). Die restlichen Mittel werden vom Bistum Fulda, der Stiftung und Drittmittel aufgebracht.
Die Landesmittel werden entsprechend der vorgesehenen Bauabschnitte wie folgt bereit gestellt:

2000	450.000 DM
2001	400.000 DM
2002	520.000 DM
2003	330.000 DM
	1.700.000 DM

		Weggefallene Titel			
684 55	191	Zuschüsse an sonstige Religionsgemeinschaften . .	--	--	--
		Gesamtausgaben	81 384 600	82 048 500	78 476 276

Kapitel 04 79
Kirchen und Religionsgemeinschaften

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 04 79

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	4 000	4 000	4 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 100 000	1 100 000	1 100 000
Gesamteinnahmen		1 104 000	1 104 000	1 104 000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	80 934 600	80 448 500	77 976 276
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	450 000	1 600 000	500 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		81 384 600	82 048 500	78 476 276
Zuschuss/Überschuss		-80 280 600	-80 944 500	-77 372 276

Kapitel 04 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

04 80 Übrige Einnahmen und Ausgaben

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	111	Verwaltungskosten	--	--	2 075
112 02	111	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	2 000	2 000	--
119 41	111	Rückzahlungen von Überzahlungen	500	500	--
119 46	111	Ersatzleistungen	10 000	10 000	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Einnahmen aus Ersatzleistungen, soweit ein entsprechender Titel bei den einzelnen Kapiteln nicht ausgebracht ist.

119 51	111	Vermischte Einnahmen	--	--	238
124 64	023	Mieten und Pachten	--	7 800	7 774

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u

246 12	129	**Fürsorgeleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** . . . . . Vgl. Haushaltsvermerk bei den Titeln 425...	--	--	--
251 01	111	Zuschüsse und Zuweisungen des Bundes und von Dritten	--	--	--

Erläuterungen:
Zuschüsse und Zuweisungen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung bzw. der Deutschen Stiftung für Entwicklung und der Carl Duisberg Gesellschaft e.V. für die Durchführung von Projekten der Entwicklungshilfe.
Der Titel wird ab dem Haushaltsjahr 2000 bei ETG 65 ausgewiesen.

281 01	111	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
282 01	023	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	74 500	68 320

Erläuterungen:
Vgl. neue ETG 65.

Kapitel 04 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

T i t e l g r u p p e n

n e u

Titelgruppe 65
Einnahmen aus kutureller Entwicklunsghilfe

Zu ETG 65:
Vgl. Erläuterungen zur ATG 65. Veranschlagt sind hier die entsprechenden Einnahmen.

119 65 023 Einnahmen für Unterkunft 176 700 141 400 92 716
Erläuterungen:
Einnahmen aus der Vermietung von Unterkünften im landeseigenem Wohnheim der Landesstelle Hessen in Groß-Gerau, Berliner Straße 19 an technische Lehrer in Ausbildung aus Entwicklungsländern (counterparts).

124 65 023 Mieten und Pachten . . . . . 7 800 -- --
Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	7 800 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	7 800 DM

251 65 111 Zuschüsse und Zuweisungen des Bundes und von Dritten . . . . . -- -- --
Vgl. Haushaltsvermerk bei Titel 04 80 - 427 65.
Erläuterungen:
Zuschüsse und Zuweisungen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung bzw, der Deutschen Stiftung für Entwicklung und der Carl Duisberg Gesellschaft e.V. für die Durchführung von Projekten der Entwicklungshilfe.

256 65 023 Zuweisung von der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisung der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff Arbeitsförderungsgesetzes.

282 65 023 Sonstige Zuschüsse aus dem Inland . . . . . 74 500 -- --
Erläuterungen:
Haushaltsstelle für den von der Carl Duisberg Gesellschaft e.V. in Frankfurt erwartete Zuschuß zu den Personalkosten in Höhe von 80 v.H. für einen Sozialarbeiter (Verg.Gr. IV a BAT) zur Betreuung der counterparts.

Summe Titelgruppe 65 . . . . . 259 000 141 400 92 716

Kapitel 04 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Weggefallene Titel			
256 08 023	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 65. **Erläuterungen:** Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.	--	--	--
	Gesamteinnahmen	271 500	236 200	171 122
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
425 41 023	Vergütung der Angestellten - Leerstellen	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
526 01 111	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . **Erläuterungen:** Die Mittel können nur in Anspruch genommen werden, wenn bei den einzelnen Kapiteln entsprechende Mittel nicht veranschlagt sind. Mehr wegen erforderlicher Organisationsuntersuchungen.	1 030 000	30 000	7 812
546 01 111	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 111	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen) . . . . . **Erläuterungen:** Mittel für Schadenersatzleistungen im Bereich des Kultusministeriums, soweit nicht bei einzelnen Kapiteln ein entsprechender Titel ausgebracht ist.	32 000	32 000	17 262

Kapitel 04 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 65
Aufwendungen für kulturelle Entwicklungshilfe

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 251 65.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 65

Veranschlagt sind hier die Aufwendungen für die Landesstelle Hessen für gewerbliche Berufsförderung in Entwicklungsländern, Groß-Gerau. Die Landesstelle Hessen bildet Angehörige aus Entwicklungsländern zu technischen Lehrern im Schwerpunktbereich Elektrotechnik aus. Das Land Hessen trägt die Personal- und Sachkosten der Landesstelle Hessen einschließlich der Unterhaltung des angeschlossenen Wohnheimes, während die Bundesrepublik Deutschland die finanziellen Aufwendungen für die Stipendiaten übernimmt.

425 65 023 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen und Einzelzahlungen - . . . . 287 300 | 258 000 | 275 257

1. Dieser Titel ist von der allgemeinen Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe ausgenommen.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	287 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	287 300 DM

427 65 023 Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . -- | -- | --

Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 65 geleistet werden.

429 65 023 Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . -- | -- | --

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz können auch die Ausgaben für einen Sozialarbeiter zur Betreuung der counterparts geleistet werden.

511 65 023 Geschäftsbedarf . . . . . 3 500 | 5 800 | 2 691

512 65 111 Bücher, Zeitschriften . . . . . 11 500 | 5 000 | 2 436

513 65 023 Post- und Fernmeldegebühren . . . . . 5 500 | 6 200 | 5 388

Erläuterungen:

1. Porto	1 600 DM
2. Fernmeldeausgaben	3 900 DM
Zusammen	5 500 DM

Kapitel 04 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
514 65 023	Haltung von Kraftfahrzeugen	4 000	4 000	3 421

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
LKW	--	--	--
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	1	1	1
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

515 65 023	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 000	5 500	3 447

Erläuterungen:
1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 1 500 DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 2 500 DM

Zusammen 4 000 DM

517 65 023	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	250 000	199 500	134 071

Erläuterungen: 517 65 bis 519 65
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 1

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	176 500	--
Summe	176 500	--
davon 12 v.H.	21 200	
davon 5 v.H.		--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: 1

Kapitel 04 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Heizstoffe . . . . . 17 000 DM			
	2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 63 300 DM			
	3 Reinigung . . . . . 120 300 DM			
	4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . . . . . 49 400 DM			
	Zusammen 250 000 DM			
	Mehr wegen gestiegener Bewirtschaftungskosten.			
518 65 023	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	15 900	7 000	6 320
	Erläuterungen:			
	Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für ein Kraftfahrzeug finanziert werden.			
519 65 023	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	21 200	19 000	16 677
	Erläuterungen:			
	Zu unterhalten sind die landeseigenen Gebäude (Wohnheim und Nebengebäude) in Groß-Gerau, Berliner Str. 19. In dem 1950/ 51 erstellten Wohnheim sind die Counterparts untergebracht. Zu unterhalten ist außerdem das dem Kreis Groß-Gerau eigene Seminarhaus Darmstädter Str. 88, das der Landesstelle seit 1990 mietfrei überlassen wird.			
	1. Landeseigene Gebäude . . . . . 21 200 DM			
	2. Sonstiges . . . . . -- DM			
	Zusammen 21 200 DM			
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
524 65 023	Lehr- und Lernmittel	9 000	15 500	7 669
	Erläuterungen:			
	1. Lehrbücher . . . . . 3 000 DM			
	2. Gerätschaften . . . . . 3 000 DM			
	3. Verbrauchsstoffe . . . . . 3 000 DM			
	Zusammen 9 000 DM			
525 65 023	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 000	3 000	--
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge . . . . . -- DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 2 700 DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 300 DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM			
	Zusammen 3 000 DM			
527 65 023	Reisekosten	400	400	104
532 65 023	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	20 000	27 500	24 705

Kapitel 04 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen . . . . 16 700 DM 2. Bettzeug . . . . . 2 000 DM 3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä. . . . . 1 300 DM Zusammen 20 000 DM Für die Erneuerung von abgängigem Mobiliar in den Unterkunftsräumen und Ausstattung der Gemeinschaftsräume.			
547 65 023	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	2 500	2 500	2 578
	Erläuterungen: Hieraus können auch Aufwendungen im Rahmen der Betreuung der counterparts aus besonderen Anlässen bestritten werden.			
681 65 023	Förderung von Studierenden aus Entwicklungsländern	12 500	12 500	10 569
	Erläuterungen: Ausgaben für die unentgeltliche Überlassung von Unterrichtsmaterialien an die counterparts.			
711 65 023	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 65 023	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 65 023	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	76 000	85 000	65 539
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 28 500 DM 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 47 500 DM Zusammen 76 000 DM			
	Summe Titelgruppe 65	726 300	656 400	560 871
	Titelgruppe 68 Leistungen des Landes aufgrund des Schwerbehindertengesetzes i.d.F. vom 26.August 1986 (BGBl. I S. 1421, 1550), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158)			
	Zu ATG 68 Voraussichtliche Kosten für Vorlesekräfte sowie Zuschüsse zu den Kosten für Schreibhilfen und Hilfsmittel.			
425 68 175	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	188 800	130 000	179 125
	1. Dieser Titel ist von der allgemeinen Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe ausgenommen. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			

Kapitel 04 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	188 800 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4.	Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen		188 800 DM

443 68	175	Entschädigung an Bedienstete für eine selbstgestellte Vorlesekraft und sonstige Fürsorgeleistungen	182 500	114 400	139 111

Erläuterungen:
Mehr infolge erhöhten Bedarfs an Vorlesekräften, Schreibhilfen und Hilfsmitteln.

515 68	175	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 000	500	--

Erläuterungen:

1.	Neuerwerb/Beschaffung	2 500 DM
2.	Geräteunterhaltung	500 DM
Zusammen		3 000 DM

Veranschlagt sind die Beschaffungs- und Wartungskosten für landeseigene Geräte und Hilfsmittel, die den Schwerbehinderten zur Verfügung gestellt werden.

547 68	175	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	200	200	--
681 68	175	Zuschüsse für Maßnahmen nach dem Schwerbehindertengesetz	25 000	--	--
812 68	175	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände nach § 14 Abs.3	--	20 000	25 686
		Summe Titelgruppe 68	399 500	265 100	343 922

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
Für die "Landesstelle Hessen für gewerbliche Berufsförderung in Entwicklungsländern" in Groß-Gerau.

513 69	154	Post- und Fernmeldegebühren	1 000	1 000	--
515 69	154	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 500	5 000	3 637

Kapitel 04 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Kosten notwendiger DV-Möbel			
522 69 154	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	3 500	5 000	3 477
525 69 154	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 000	2 000	--
	Erläuterungen: Kosten der Anwenderschulung			
535 69 154	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	7 500	5 000	--
812 69 154	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	43 500	32 000	15 597
	Erläuterungen: Beschaffung von PCs mit Druckern und Standardsoftware im Rahmen der Ausstattung der Landesstelle für gewerbliche Berufsförderung mit DV-Systemen für Verwaltungsaufgaben und für Ausbildungszwecke.			
	Summe Titelgruppe 69	65 000	50 000	22 710
	Titelgruppe 71 Kosten der Gesamt- und Hauptpersonalräte sowie der Vertretungen für Schwerbehinderte im Geschäftsbereich des Hessischen Kultusministeriums			
	Zu ATG 71 Im Einzelfall sind hier auch Kosten der örtlichen Personalräte an kommunalen Schulen zu buchen, soweit sie durch staatlichen Auftrag entstanden sind. Die Kosten der Vertretungen für Lehrer an staatlichen Schulen sind bei dem jeweiligen Schulkapitel nachzuweisen. Veranschlagt für die gemäß § 43 Abs. 3 Hessisches Personalvertretungsgesetz von den Gesamtpersonalräten bei den Staatlichen Schulämtern für notwendig erachteten Dienstreisen und Sitzungen der Beteiligungsgremien bei Personalmaßnahmen und der Stufenfälle auf allen Ebenen bis hin zur Einigungsstelle; daneben auch veranschlagt für Reisekosten der örtlichen Personalräte an staatlichen Schulen, den Gesamtpersonalräten der Lehrerinnen und Lehrer und des Hauptpersonalrates der Lehrerinnen und Lehrer, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen gemäß § 42 Absatz 1 iVm § 40 Absatz 2 Hessisches Personalvertretungsgesetz entstehen.			
425 71 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	94 300	96 000	54 870
	1. Dieser Titel ist von der allgemeinen Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe ausgenommen. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			

Kapitel 04 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 94 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM
4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM

Zusammen 94 300 DM

429 71	011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--

Erläuterungen:
Mittel für befristet beschäftigte Aushilfskräfte.

n e u

525 71	011	**Aus- und Fortbildung, Umschulung**	150 000	--	--
527 71	011	Reisekosten	200 000	160 000	204 759

Erläuterungen:
Gestiegener Schulungsbedarf im Zusammenhang mit Neuwahlen.

547 71	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten . . .	180 000	190 000	130 586
		Summe Titelgruppe 71	624 300	446 000	390 216
		Gesamtausgaben	2 877 100	1 479 500	1 342 794

Kapitel 04 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 04 80

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	197 000	161 700	102 802
2	Übertragungseinnahmen	74 500	74 500	68 320
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		271 500	236 200	171 122
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	752 900	598 400	648 363
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 935 200	699 600	559 776
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	69 500	44 500	27 832
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	119 500	137 000	106 823
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		2 877 100	1 479 500	1 342 794
Zuschuss/Überschuss		-2 605 600	-1 243 300	-1 171 671

Abschluss für den Einzelplan 04

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
04 01-04 02	Ministerium	-	11.400	-	-	11.400
04 44-04 50	Erwachsenenbildung	-	6.000	-	-	6.000
04 51-04 76	Unterricht und Erziehung	-	4.266.100	6.796.500	-	11.062.600
04 79	Kirchen und Religionsgemeinschaften	-	-	4.000	1.100.000	1.104.000
04 80	Übrige Einnahmen und Ausgaben	-	197.000	74.500	-	271.500
	Insgesamt:	-	4.480.500	6.875.000	1.100.000	12.455.500

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
10.546.600	4.454.700	6.967.300	-	1.104.700	209.000	23.282.300	-23.270.900
1.600	3.700	17.045.000	-	-	-	17.050.300	-17.044.300
4.385.987.200	84.594.000	278.361.100	-	3.353.000	14.674.100	4.766.969.400	-4.755.906.800
-	-	80.934.600	-	450.000	-	81.384.600	-80.280.600
752.900	1.935.200	69.500	-	119.500	-	2.877.100	-2.605.600
4.397.288.300	90.987.600	383.377.500	-	5.027.200	14.883.100	4.891.563.700	-4.879.108.200

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2000

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2000 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2001 DM	2002 DM	2003 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 04 52	**Staatliche Schulaufsicht**					
812 69	Erwerb von Geräten, Ausstattungsund Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	2.500.000	2.500.000	--	--	--
429 72	Nicht aufteilbare Personalausgaben	400.000	200.000	200.000	--	--
Kap. 04 61	**Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen**					
429 74	Nicht aufteilbare Personalausgaben	2.400.000	1.300.000	1.100.000	--	--
Kap. 04 72	**Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)**					
429 65	Nicht aufteilbare Personalausgaben	400.000	400.000	--	--	--
Kap. 04 76	**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**					
527 03	Reisekostenvergütung an Lehrer und Hilfskräfte bei Schulwanderungen usw	800.000	800.000	--	--	--
685 72	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	320.000	320.000	--	--	--
429 75	Nicht aufteilbare Personalausgaben	40.000	40.000	--	--	--
547 75	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	150.000	150.000	--	--	--
653 80	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	350.000	350.000	--	--	--
685 80	Zuschüsse an die sich am Angebot beteiligenden freien Träger	100.000	100.000	--	--	--
527 87	Reisekosten	300.000	300.000	--	--	--
429 88	Nicht aufteilbare Personalkosten	250.000	250.000	--	--	--
653 88	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	500.000	500.000	--	--	--
685 88	Zuschüsse an freie Träger	1.000.000	1.000.000	--	--	--
642 89	Sonstige Erstattungen an Länder	9.108.000	2.160.000	2.208.000	2.256.000	2.484.000
685 93	Zuweisungen für laufende Zwecke	180.000	180.000	--	--	--
Kap. 04 79	**Kirchen und Religionsgemeinschaften**					
893 04	Zuschuss an die Stiftung "Das Lyzeum in Fulda -Lyzeumsfond Rasdorf"	1.250.000	400.000	520.000	330.000	--
Insgesamt		20.048.000	10.950.000	4.028.000	2.586.000	2.484.000

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 6	(001)	6		Ministerialdirigent/in davon: 1 kw
B 3	(001)	5		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	4	(2)	Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	7	(8)	Ministerialrat/rätin
A 16	(002)	24		Ministerialrat/rätin (schulfachliche Beamte)
A 15	(001)	8		Regierungsdirektor/in
A 15	(002)	5	(9)	Regierungsdirektor/in (schulfachliche Beamte) davon: - (3) kw und - (1) ku nach A 14 Kennung (001)
A 14	(001)	5		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	2	(3)	Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	19		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	16		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	10	(11)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1	(--)	Oberinspektor/in
Zusammen		113	(117)	

Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen kann das Wirksamwerden der kw-Vermerke entfallen.

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 2	(009)	2,0										2,0						4,0
A 16	(001)	8,0											1,0					7,0
A 15	(002)	9,0							4,0									5,0
A 14	(001)	5,0						1,0					1,0					5,0
A 13	(001)	3,0													1,0			2,0
A 11	(001)	11,0		1,0														10,0
A 10	(001)	0,0	1,0															1,0
Versch.		79,0																79,0
Zusammen		117,0	1,0	1,0				1,0	4,0			2,0	2,0		1,0			113,0

Zu Spalte 4: **Zugang:**
1 Stelle Bes.Gr. A 10 Kennung (001) von Kap. 04 52 - 422 01
Abgang:
1 Stelle Bes.Gr. A 11 Kennung (001) nach Kap. 04 52 - 422 01
Zu Spalte 9: Anpassung an den Stellenschlüssel
Zu Spalte 10: **Abgang:**
1 Stelle Bes.Gr. A 13 Kennung (001) nach Kap. 02 01 - 422 01

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 15	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(970)	0,50	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1,50	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(991)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(4,50)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(970)	1,0						0,5										0,5
A 11	(970)	0,5			1,0													1,5
A 10	(991)	2,0						1,0										1,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		4,5			1,0			1,5										4,0

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	1		Ministerialrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
Zusammen		2	(2)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
I a	(001)	--	(1)	
II a	(001)	1		
IV a	(001)	2		
IV b	(001)	1		
V b	(001)	8,50	(9)	
V c	(001)	4		davon: 1 ku nach VII BAT
VI b	(001)	31		davon: 2 ku nach 04 53 - 422 11 Bes.Gr. A 10 Kennung (040)
VII	(001)	11,50	(12,50)	
VIII	(001)	6,50		
Azub	(001)	2		
Zusammen		67,50	(70)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I a	(001)	1,0								1,0								0,0
V b	(001)	9,0	0,5							1,0								8,5
VII	(001)	12,5								1,0								11,5
Versch.		47,5																47,5
Zusammen		70,0	0,5							3,0								67,5

Zu Spalte 4:
Zugang:
0,5 Stelle Verg.Gr. V b BAT Kennung (001) von Kap. 04 52 - 425 01

Zu Spalte 8:
Umsetzung des § 7 Haushaltsgesetz 1998/99

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst	Mischtätigkeiten
IVb	--	--	1,0	--
Vb	1,0	--	1,0	--
VIb	12,0	--	7,0	7,0
VII	1,0	11,5	--	--
Zusammen	14,0	11,5	9,0	7,0

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
I b	(981)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		1,50	(2,50)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(981)	1,0							1,0									0,0
Versch.		1,5																1,5
Zusammen		2,5							1,0									1,5

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
IV a	(001)	1	(--)
V b	(001)	--	(1)
V c	(001)	1	
Zusammen		2	(2)

ku nach Kap. 04 53 - 422 11 Bes.Gr. A 10 Kennung (040)

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	0,0										1,0						1,0
V b	(001)	1,0											1,0					0,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		2,0										1,0	1,0					2,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	4		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	1		Handwerker/in
Zusammen		5	(5)	

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
B 2	(001)	2		Abteilungsdirektor/in
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(042)	67	(71)	Leitender/de Schulamtsdirektor/in Davon: 1 -ku- nach Bes.Gr. A 15 Kennung (042) mit Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers (Staatliches Schulamt Kassel)
A 15	(042)	69	(70)	Schulamtsdirektor/in
A 15	(001)	29		Regierungsdirektor/in davon: 0 (1) kw
A 15	(009)	9		Psychologiedirektor/in
A 15	(067)	1		Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben Umsetzung von 1 Planstelle nach Kap. 04 61 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 14	(010)	49	(51)	Psychologieoberrat/rätin
A 14	(001)	15		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(040)	1	(2)	Oberstudienrat/rätin Umsetzung von 1 (2) Planstelle nach Kap. 04 55 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 13	(001)	2	(3)	Regierungsrat/rätin
A 13	(008)	25	(26)	Psychologierat/rätin davon: 1 -ku- nach Kap. 04 55-422 11 Bes.Gr. A 13 Kennung (A 40)
A 13	(040)	4	(2)	Studienrat/rätin Umsetzung von 4 (2) Planstellen nach Kap. 04 55 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 13	(049)	1		Hauptlehrer/in als Leiter/in von Grundschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern Umsetzung der Planstelle nach Kap. 04 53 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 13	(056)	2	(1)	Sonderschullehrer/in Umsetzung der Planstelle nach Kap. 04 53 - 422 21 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 13	(057)	3		Lehrer/in mit der Lehrbefähigung für Haupt-, Real- und Sonderschulen oder Gymnasien Umsetzung von 3 Planstellen nach Kap. 04 53 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(059)	1		Lehrer/in Umsetzung der Planstelle nach Kap. 04 53 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 13	(Z01)	8	(9)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	30		Amtsrat/rätin davon: 2 (0) ku nach Bes.Gr. A 10 Kennung (001)
A 12	(040)	1	(2)	Lehrer/in Umsetzung von 1 (2) Planstelle nach Kap. 04 53 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 12	(042)	1		Lehrer/in als Leiter/in von Grundschulen mit bis zu 80 Schülern Umsetzung der Planstelle nach Kap. 04 53 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 11	(001)	54	(53)	Amtmann/Amtfrau davon: 5 (0) ku nach Bes.Gr. A 10 Kennung (001)
A 10	(001)	39	(40)	Oberinspektor/in
A 9 AZ	(001)	0,50		Amtsinspektor/in
A 9	(001)	33,50	(37,50)	Inspektor/in davon: Umsetzung von 1 Planstelle nach Kap. 04 61 - 422 11 Bes.Gr. A 11 Kennung (040) nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 8	(001)	2,50		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	0,50		Obersekretär/in
Zusammen		451	(464)	

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(042)	71,0								4,0								67,0
A 15	(042)	70,0								1,0								69,0
A 15	(001)	29,0	1,0						1,0									29,0
A 14	(040)	2,0															1,0	1,0
A 14	(010)	51,0								2,0								49,0
A 13	(Z01)	9,0								1,0								8,0
A 13	(056)	1,0												1,0				2,0
A 13	(040)	2,0														2,0		4,0
A 13	(008)	26,0								1,0								25,0
A 13	(001)	3,0		1,0														2,0
A 12	(040)	2,0															1,0	1,0
A 11	(001)	53,0	1,0															54,0
A 10	(001)	40,0		1,0														39,0
A 9	(001)	37,5							1,0	3,0						1,0	1,0	33,5
Versch.		67,5																67,5
Zusammen		464,0	2,0	2,0					2,0	12,0				1,0		3,0	3,0	451,0

Zu Spalte 4: **Zugang:**
1 A 15 Kennung (001) von Kap. 03 12 - 422 01
1 A 11 Kennung (001) von Kap. 04 01 - 422 01
Abgang:
1 A 10 Kennung (001) nach Kap. 04 01 - 422 01
1 A 13 Kennung (001) nach Kap. 03 12 - 422 01

Zu Spalte 7: **Abgang:** 1 Stelle ku nach Kap. 04 53 - 422 11 Bes.Gr. A 10 Kennung (040)

Zu Spalte 8: Umsetzung des § 7 Haushaltsgesetz 1998/99

Zu Spalte 10: **Zugang:** 1 A 13 Kennung (056) von Kap. 04 53 - 422 21

Zu Spalte 11: **Veränderungen bei den Funktionen der Frauenbeauftragten für die Lehrkräfte:**
Zugang:
2 A 13 Kennung (040) von Kap. 04 55 - 422 11
1 A 11 Kennung (040) von Kap. 04 61 - 422 11
Abgang:
1 A 14 Kennung (040) nach Kap. 04 55 - 422 11
1 A 12 Kennung (040) nach Kap. 04 53 - 422 11

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 15	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	1	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	1	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	2	(5,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	3	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		9	(20,50)	

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(970)	0,0			1,0													1,0
A 14	(970)	4,0						3,0										1,0
A 13	(970)	7,0						6,0										1,0
A 11	(970)	2,0						2,0										0,0
A 10	(970)	5,5						3,5										2,0
A 9	(970)	1,0			2,0													3,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		20,5			3,0			14,5										9,0

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
II a	(001)	1		
IV a	(001)	1		
V b	(001)	10	(9,50)	davon: 0,5 ku nach Kap. 04 55 - 425 11 Verg.Gr. V b Kennung (001) 1 -ku- nach Kap. 04 53 - 422 11 Bes.Gr. A 10 Kennung (040) 1 -ku- nach Kap. 04 53 - 425 21 Verg.Gr. V b Kennung (001)
V c	(001)	6		davon: 2 (1) -ku- nach Kap. 04 53 - 425 11 Verg.Gr. IV b Kennung (001) 2 -ku- nach Kap. 04 53 - 425 21 Verg.Gr. V c Kennung (001)
VI b	(001)	85	(86)	davon: 2,5 (1,5) -ku- nach Kap. 04 53 - 422 11 Bes.Gr. A 10 Kennung (040)
VII	(001)	126,50	(133,50)	davon: 2 -ku- nach Kap. 04 53 - 422 11 Bes.Gr. A 10 Kennung (040) 4 -ku- nach Kap. 04 53 - 425 21 BAT V c Kennung (001)
VIII	(001)	3		
Azubi	(001)	38	(34)	
Zusammen		270,50	(274)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(001)	9,5		0,5										1,0				10,0
VI b	(001)	86,0								1,0								85,0
VII	(001)	133,5								7,0								126,5
Azubi	(001)	34,0	4,0															38,0
Versch.		11,0																11,0
Zusammen		274,0	4,0	0,5						8,0				1,0				270,5

Zu Spalte 4: **Zugang:** 3 Stellen für Auszubildende von Kap. 04 72 - 425 01 und 1 Stelle von Kap. 04 69 - 425 01
Abgang: 0,5 BAT V b Kennung (001) nach Kap. 04 01 - 425 01

Zu Spalte 8: Umsetzung des § 7 Haushaltsgesetz 1998/99

Zu Spalte 10: **Zugang:** Umsetzung einer Stelle BAT V b Kennung (001) von Kap. 04 53 - 425 21

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
VI b	(993)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	3,50	(5,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	2,50	(6,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		6	(12,50)	

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(993)	0,5						0,5										0,0
VI b	(972)	5,5						2,0										3,5
VII	(972)	6,5						4,0										2,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		12,5						6,5										6,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(020)	1,50		Reinigungsdienst
Zusammen		1,50	(1,50)	

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

422 11 S T E L L E N P L A N 2000

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, für notwendig werdende Errichtungen neuer Schulen oder sonstige Schulorganisationsänderungen, die mit den vorhandenen Funktionsstellen in den Schulkapiteln nicht abgedeckt werden können, neue Funktionsstellen durch Umsetzung und Umwandlung von Planstellen innerhalb der Schulkapitel zu schaffen.

Die ku-Vermerke werden wirksam bei Versetzung,
Ausscheiden oder Rückernennung der Stelleninhaber.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(057)	61		Rektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen, von Haupt- und Realschu len oder von Grund- und Realschulen mit jeweils mehr als 360 Schü lern an dem Realschulzweig und der Förderstufe davon: 3 (8) -ku- nach Bes. Gr. A 14 Kennung (043)
A 15	(059)	20	(19)	Realschulrektor/in von Realschulen mit mehr als 360 Schülern 2 (-) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (058)
A 14	(056)	20	(19)	Realschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von Realschulen mit mehr als 360 Schülern 2 (-) -ku-nach Bes.Gr. A 14 Kennung (059)
A 14	(057)	9	(8)	Zweiter/e Realschulkonrektor/in von Realschulen mit mehr als 540 Schülern davon: 1 (2) -ku- nach Bes. Gr. A 13 Kennung (057)
A 14	(058)	2		Realschulrektor/in einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
A 14	(059)	2		Realschulkonrektor/in einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
A 14	(041)	90	(100)	Rektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 14 (12) -ku- nach Bes. Gr. A 14 Kennung (042) 3 (5) -ku- nach Bes. Gr. A 13 Kennung (044) 5 (4) -ku- nach Bes. Gr. A 14 Kennung (045) - (1) -ku- nach Bes. Gr. A 13 Kennung (057) 1 (-) -ku-nach Bes.Gr. A 14 Kennung (049)
A 14	(042)	48	(57)	Rektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 7 (6) -ku- nach Bes.GR. A 13 Kennung (045) 4 (5) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (049) 5 (6) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (044)

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

422 11 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 14	(043)	56	(52)	Rektor/in von Grund-, Haupt-und Realschulen oder von Haupt- und Realschulen mit jeweils mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe 1 -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (044)
A 14	(044)	5		Rektor/in einer Haupt- und Realschule mit bis zu 180 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe
A 14	(045)	185	(184)	Rektor/in von Grundschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 30 (34) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (044) 1 (-) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (049)
A 14	(046)	64	(61)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund-, Haupt- und Realschulen, von Haupt- und Realschulen oder von Grund- und Realschulen mit jeweils mehr als 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe davon: 5 (6) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (047) - (1) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (043) 1 (-) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (048)
A 14	(047)	54	(53)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund-, Haupt- und Realschulen mit jeweils mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe davon: - (1) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (043)
A 14	(048)	81	(96)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 7 (8) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (042) 3 (5) -ku- nach Bes.Gr. A 12 Kennung (043) 5 (3) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (046) - (1) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (057)
A 14	(049)	35	(34)	Zweiter/e Konrektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schülern, sofern dem Hauptschulzweig und Realschulzweig mehr als 360 Schüler angehören davon: 2 (3) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (048) 2 -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (059)
A 14	(050)	41	(39)	Zweiter/e Konrektor/in von Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schü lern davon: 6 (8) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (059)

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

422 11 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 13	(042)	49	(51)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 3 (4) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (043) 6 (3) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (059)
A 13	(043)	5	(3)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin einer Haupt- und Realschule mit jeweils bis zu 180 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe
A 13	(044)	349	(331)	Rektor/in von Grundschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 14 (13) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (049)
A 13	(045)	7	(5)	Rektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern davon: 3 (2) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (049) 1 (3) -ku- nach Bes.Gr. A 12 Kennung (042)
A 13	(046)	176	(170)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grundschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 21 (19) -ku- nach Bes.Gr. A 12 Kennung (043)
A 13	(047)	16	(22)	Zweiter/e Konrektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 540 Schülern davon: 7 (9) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (059)
A 13	(048)	14	(12)	Zweiter/e Konrektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schülern, sofern dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe mehr als 180 bis zu 360 Schüler angehören davon: 1 -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (059)
A 13	(049)	320	(313)	Hauptlehrer/in als Leiter/in von Grundschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern davon: 17 (19) -ku- nach Bes.Gr. A 12 Kennung (042)
A 13	(057)	5893	(5851)	Lehrer/in mit der Lehrbefähigung für Haupt-, Real- und Sonderschulen oder Gymnasien
A 13	(059)	4575	(4581)	Lehrer/in
A 12	(040)	7343	(7354)	Lehrer/in
A 12	(042)	99	(110)	Lehrer/in als Leiter/in von Grundschulen mit bis zu 80 Schülern

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

422 11 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 12	(043)	361	(343)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grundschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 14 (8) -ku- nach Bes.Gr. A 12 Kennung (040)
A 12	(044)	14	(18)	Zweiter/e Konrektor/in von Grundschulen mit mehr als 540 Schülern davon: 2 (3) -ku- nach Bes.Gr. A 12 Kennung (040)
A 11	(041)	879		Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer
A 11	(040)	344		Fachlehrer/in
A 10	(040)	38,50	(37,50)	Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer
Zusammen		21255,50	(21216,50)	

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

422 11 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(059)	19,0												1,0				20,0
A 15	(057)	61,0							4,0					4,0				61,0
A 14	(057)	8,0												1,0				9,0
A 14	(056)	19,0												1,0				20,0
A 14	(050)	39,0												2,0				41,0
A 14	(049)	34,0												1,0				35,0
A 14	(048)	96,0							4,0						11,0			81,0
A 14	(047)	53,0												6,0	5,0			54,0
A 14	(046)	61,0							2,0					5,0				64,0
A 14	(045)	184,0							4,0					11,0	6,0			185,0
A 14	(044)	5,0												3,0	3,0			5,0
A 14	(043)	52,0						4,0						4,0	4,0			56,0
A 14	(042)	57,0							2,0						7,0			48,0
A 14	(041)	100,0							2,0						8,0			90,0
A 13	(059)	4581,0						2,0						19,0	28,0	1,0		4575,0
A 13	(057)	5851,0						46,0						15,0	19,0			5893,0
A 13	(049)	313,0						1,0						23,0	17,0			320,0
A 13	(048)	12,0												4,0	2,0			14,0
A 13	(047)	22,0							2,0					1,0	5,0			16,0
A 13	(046)	170,0												14,0	8,0			176,0
A 13	(045)	5,0												3,0	1,0			7,0
A 13	(044)	331,0						7,0						23,0	12,0			349,0
A 13	(043)	3,0						2,0						1,0	1,0			5,0
A 13	(042)	51,0						1,0						2,0	5,0			49,0
A 12	(044)	18,0						2,0							6,0			14,0
A 12	(043)	343,0												32,0	14,0			361,0
A 12	(042)	110,0												6,0	17,0			99,0
A 12	(040)	7354,0									4,0			20,0	28,0	1,0		7343,0
A 10	(040)	37,5												2,0	1,0			38,5
Versch.		1227,0																1227,0
Zusammen		21216,5						65,0	20,0		4,0			204,0	208,0	2,0		21255,5

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

422 11 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Zu Spalte 7: **Zugang:**
16 A 13 Kennung (057) von Kap 04 58 - 422 11
(8 Stellen von A 14/062, 6 Stellen von A 14/063 und 2 Stellen von A 14/ 065)
29 A 13 Kennung (057) von Kap 04 70 - 422 11
Zu Spalte 8: Umsetzung des § 7 Haushaltsgesetz 1998/99
Zu Spalte 10: **Zugang:**
1 A 10 Kennung (040) von Kap. 04 52 - 422 11
1 A 10 Kennung (040) von Kap. 04 72 - 425 01
Abgang:
5 A 13 Kennung (057) nach Kap. 04 58 - 422 11
(2 Stellen nach A 14/062, 1 Stelle nach A 13/052 und 2 Stellen nach A 14/ 062)
1 A 10 Kennung (040) nach Kap. 04 72 - 425 01 für die Einstellung von Schwerbehinderten

Stellenveränderungen wegen Schulorganisationsmaßnahmen

Frankfurt, "Platenschule" (Errichtung Grundschule)
1 A 13 Kennung (044) von A 13 Kennung (059)
1 A 12 Kennung (043) von A 12 Kennung (040)
Grundschule Groß-Zimmern (Errichtung Grundschule)
1 A 13 Kennung (044) von A 13 Kennung (059)
1 A 12 Kennung (043) von A 12 Kennung (040)
Grundschule Erksdorf/Hatzbach (Aufhebung und Zusammenlegung von Grundschulen)
1 A 13 Kennung (049) von A 12 Kennung (042)
1 A 12 Kennung (040) von A 12 Kennung (042)
Grundschule Habichtswald-Dörnberg-Ehlen (Errichtung Grundschule)
1 A 13 Kennung (049) von A 13 Kennung (044)
1 A 13 Kennung (049) von A 12 Kennung (042)
Geschwister-Scholl-Schule, Fulda (Zusammenlegung von Grundschulen)
1 A 13 Kennung (047) von A 13 Kennung (045)
1 A 13 Kennung (059) von A 13 Kennung (042)
Propst-Conrad-von-Mengersen Schule ,Grundschule in Fulda Johannesberg (Auflösung Hauptschulzweig)
1 A 13 Kennung (044) von A 14 Kennung (042)
1 A 13 Kennung (043) von A 13 Kennung (042)
Bardoschule Fulda-Neuenberg (Errichtung einer Grund-,Haupt- und Realschule)
1 A 14 Kennung (044) von A 13 Kennung (049)
1 A 13 Kennung (043) von A 13 Kennung (059)
Grundschule Flörsheim (Errichtung einer zweiten Grundschule)
1 A 13 Kennung (049) von A 13 Kennung (059)
Grundschule Siedlungsgebiet Krautgärten (Errichtung Grundschule)
1 A 13 Kennung (049) von A 13 Kennung (059)
Luisenschule, Kassel (Aufhebung Hauptschulzweig und Förderstufe)
1 A 15 Kennung (057) nach A 15 Kennung (059)
1 A 14 Kennung (046) nach A 14 Kennung (056)
1 A 14 Kennung (050) nach A 14 Kennung (057)

Zu Spalte 11: **Zugang:**
1 A 12 Kennung (040) von Kap. 04 52 - 422 01 (Frauenbeauftragte)

In den veranschlagten Stellen bei den Titeln 422 11 und 422 21 sind enthalten:
bis zu 20 Stellen für Beurlaubungen zum Studium der Psychologie mit dem Berufsziel "Schulpsychologe"
bis zu 25 Stellen für Beurlaubungen zum Aufbau-/Zusatzstudium der Sonderpädagogik.

422 11 S T E L L E N P L A N 2000

Übersicht über den Bedarf an beamteten Hilfskräften

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 13	(A41)	150		Lehrer/in an Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen z.A.
A 12	(A40)	75		Lehrer/in an Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen z.A.
Zusammen		225	(225)	

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

422 21 S T E L L E N P L A N 2000

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, für notwendig werdende Errichtungen neuer Schulen oder sonstige Schulorganisationsänderungen, die mit den vorhandenen Funktionsstellen in den Schulkapiteln nicht abgedeckt werden können, neue Funktionsstellen durch Umsetzung und Umwandlung von Planstellen innerhalb der Schulkapitel zu schaffen.

Die ku-Vermerke werden wirksam bei Versetzung,
Ausscheiden oder Rückernennung der Stelleninhaber.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(058)	36	(29)	Sonderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 120 Schülern 1 Stelle für den/die Leiter/in eines mit der Schule verbundenen Heimes 1 (7) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (052) 5 -ku-nach Bes.Gr. A 14 Kennung (051)
A 14	(051)	87	(88)	Sonderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern 10 (19) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (052)
A 14	(052)	64	(70)	Sonderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit bis zu 100 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit bis zu 60 Schülern 1 -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (056)
A 14	(053)	33	(28)	Sonderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 120 Schülern 2 (6) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (054) 1 -ku-nach Bes.Gr. A 13 Kennung (056)
A 14	(054)	90	(87)	Sonderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern 10 (16) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (056)
A 14	(055)	15	(10)	Zweiter/e Sonderschulkonrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 300 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 150 Schülern 1 (2) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (056)
A 13	(056)	2647	(2661)	Sonderschullehrer/in davon: höchstens 390 mit einer Amtszulage gem. Fußnote 4 zur Bes.Gr. A 13 HAnpG - 2. BesVNG, 1 Planstelle für die Vorsitzende des Hauptpersonalrats der Lehrerinnen und Lehrer
A 11	(043)	59		Fachlehrer/in sozialpädagogischer Richtung
Zusammen		3031	(3032)	

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

422 21 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 21

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(058)	29,0												7,0				36,0
A 14	(055)	10,0												5,0				15,0
A 14	(054)	87,0							3,0					13,0	7,0			90,0
A 14	(053)	28,0							2,0					7,0				33,0
A 14	(052)	70,0												3,0	9,0			64,0
A 14	(051)	88,0							3,0					9,0	7,0			87,0
A 13	(056)	2661,0						8,0							22,0			2647,0
Versch.		59,0																59,0
Zusammen		3032,0						8,0	8,0					44,0	45,0			3031,0

Zu Spalte 10: 1 A 13 Kennung (056) nach Kap. 04 52 - 422 01

Stellenveränderung wegen Schulorganisationsmaßnahme

Schule für Erziehungshilfe, Lahn-Dill-Kreis:
1 A 14 Kennung (052) von A 13 Kennung (056)

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(969)	2	(1)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(969)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(974)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in (vgl. die Erläuterungen zu 15 07, 15 10 und 15 13 - 422 01)
A 14	(981)	1	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(968)	10		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(967)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 14	(965)	45		Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(989)	22		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in (vgl. die Erläuterungen zu 15 07, 15 10 und 15 13 - 422 01)
A 13	(981)	--	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13	(974)	7	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	101,50	(113)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(969)	49	(50)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(968)	40		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(967)	7		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 13	(965)	1561		Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 12	(970)	179	(174)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(974)	1	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	27	(30)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2062,50	(2080)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(969)	1,0										1,0						2,0
A 14	(981)	3,0						2,0										1,0
A 14	(974)	1,0						1,0										0,0
A 13	(981)	5,0						5,0										0,0
A 13	(974)	4,0			3,0													7,0
A 13	(970)	113,0			47,0			58,5										101,5
A 13	(969)	50,0											1,0					49,0
A 12	(974)	4,0						3,0										1,0
A 12	(970)	174,0			61,0			56,0										179,0
A 11	(970)	30,0			7,0			10,0										27,0
Versch.		1695,0																1695,0
Zusammen		2080,0			118,0			135,5				1,0	1,0					2062,5

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

425 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
III	(001)	28		
IV a	(001)	382	(395)	davon: 9 Fachlehrer/in sozialpädagogischer Richtung 386 Ausländischer/e Lehrer/in.
IV b	(001)	76,50	(83)	davon: 7 Ausländischer/e Lehrer/in, 74 Fachlehrer/in sozialpädagogischer Richtung.
Zusammen		486,50	(506)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

425 11 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	395,0									13,0							382,0
IV b	(001)	83,0									4,5				2,0			76,5
Versch.		28,0																28,0
Zusammen		506,0									17,5				2,0			486,5

Zu Spalte 8: Umsetzung des § 7 Haushaltsgesetz 1998/99

Zu Spalte 10: Abgang nach 425 21.

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

425 21 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
IV a	(001)	6	
IV b	(001)	4	(2)
V b	(001)	69	(70)
V c	(001)	108	
Zusammen		187	(186)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

425 21 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 21

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	2,0												2,0				4,0
V b	(001)	70,0													1,0			69,0
Versch.		114,0																114,0
Zusammen		186,0												2,0	1,0			187,0

Zu Spalte 10: **Abgang:**
1 BAT V b Kennung (001) nach Kap. 04 52 - 425 01 für die Einstellung von Schwerbehinderten.
Zugang:
2 BAT IV b von 425 11.

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
II a	(972)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
III	(972)	4	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	3	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	3	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		14	(13)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	2,0						1,0										1,0
III	(972)	1,0			3,0													4,0
IV a	(972)	1,0			1,0													2,0
IV b	(972)	5,0						2,0										3,0
V b	(972)	4,0						1,0										3,0
V c	(972)	0,0			1,0													1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		13,0			5,0			4,0										14,0

422 11 S T E L L E N P L A N 2000

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, für notwendig werdende Errichtungen neuer Schulen oder sonstige Schulorganisationsänderungen, die mit den vorhandenen Funktionsstellen in den Schulkapiteln nicht abgedeckt werden können, neue Funktionsstellen durch Umsetzung und Umwandlung von Planstellen innerhalb der Schulkapitel zu schaffen.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(043)	92		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von voll ausgebauten Gymnasien mit mehr als 360 Schülern
A 16	(044)	28		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 15	(043)	7		Studiendirektor/in als Leiter/in von nicht voll ausgebauten Gymnasien
A 15	(044)	1		Studiendirektor/in als Leiter/in eines voll ausgebauten Gymnasiums mit bis zu 360 Schülern
A 15	(045)	92		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von voll ausgebauten Gymnasien mit mehr als 360 Schülern
A 15	(046)	28		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 15	(047)	7		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von nicht voll ausgebauten Gymnasien
A 15	(048)	1		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in eines voll ausgebauten Gymnasiums mit bis zu 360 Schülern
A 15	(067)	467		Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben davon: 1 -kw- nach Ausscheiden des Stelleninhabers (Justus-Liebig Schule Darmstadt) 14 (-) -ku- nach A 13 Kennung (040)
A 14	(040)	4055	(4054)	Oberstudienrat/rätin
A 13	(040)	4396	(4376)	Studienrat/rätin
A 11	(041)	21		Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer
Zusammen		9195	(9174)	

422 11 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(040)	4054,0														1,0		4055,0
A 13	(040)	4376,0						32,0						10,0			2,0	4396,0
Versch.		744,0																744,0
Zusammen		9174,0						32,0						10,0		1,0	2,0	9195,0

Zu Spalte 7: **Zugang:**
3 A 13 Kennung (040) von Kap. 04 58 - 422 11 und 29 A 13 Kennung (040) von Kap. 04 70 - 422 11

Zu Spalte 10: **Abgang:**
10 A 13 Kennung (040) nach Kap. 04 58 - 422 11

Zu Spalte 11: **Veränderungen bei den Funktionen der Frauenbeauftragten:**
Abgang:
2 A 13 Kennung (040) nach Kap. 04 52 - 422 01
Zugang:
1 A 14 Kennung (040) von Kap. 04 52 - 422 01

In den veranschlagten Stellen sind bis zu 10 Planstellen für Lehrkräfte enthalten, die zum Studium mit dem Berufsziel "Schulpsychologe" beurlaubt sind. Hinweis auf die Erläuterungen zu Kap. 04 53 - 422 11.

422 11 S T E L L E N P L A N 2000

Übersicht über den Bedarf an beamteten Hilfskräften

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(A40)	145		Studienrat/rätin z.A.
Zusammen		145	(145)	

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(968)	8		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 16	(969)	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(968)	13		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(969)	41	(42)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(970)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(965)	94		Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(968)	90		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(969)	211		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	28	(39)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(974)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(981)	4	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	26		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 13	(965)	216		Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(968)	85		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(969)	197		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	44,50	(48)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(974)	5,50	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 04 55
Gymnasien

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(981)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13	(982)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(989)	5		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
Zusammen		1079	(1092)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(970)	3,0			1,0			2,0										2,0
A 15	(969)	42,0												1,0				41,0
A 14	(981)	3,0			1,0													4,0
A 14	(970)	39,0			11,0			22,0										28,0
A 13	(982)	1,0						1,0										0,0
A 13	(974)	2,0			3,5													5,5
A 13	(970)	48,0			16,0			19,5										44,5
Versch.		954,0																954,0
Zusammen		1092,0			32,5			44,5						1,0				1079,0

Zu Spalte 10: **Abgang:**
1 A 15 Kennung (969) nach 04 61 - 422 41

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Übersicht über den Bedarf an Leerstellen für beamtete Hilfskräfte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 13	(969)	45		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		45	(45)	

425 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
I b	(001)	18	
II a	(001)	53	
IV b	(001)	6	
V b	(001)	2	
V c	(001)	2	
Zusammen		81	(81)

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
I b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
II a	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
II b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		6	(5)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(972)	0,0			1,0													1,0
Versch.		5,0																5,0
Zusammen		5,0			1,0													6,0

Kapitel 04 56
Hessenkollegs

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 11	(001)	1,50		Amtmann/Amtfrau davon: 0,5 (0) ku nach Bes.Gr. A 10 Kennung (001)
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 5	(Z02)	3		Hauptwart/in 3 Dienstwohnungen für Hausmeister/in
Zusammen		5,50	(5,50)	

422 11 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(046)	4		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in der Kollegs
A 15	(068)	4		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin des Kollegs
A 15	(067)	4		Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
A 14	(040)	41		Oberstudienrat/rätin
A 13	(040)	38		Studienrat/rätin
Zusammen		91	(91)	

Kapitel 04 56
Hessenkollegs

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(970)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		5	(4)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(970)	1,0			1,0													2,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		4,0			1,0													5,0

Kapitel 04 56
Hessenkollegs

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
V b	(001)	1		
VI b	(001)	1		
VII	(001)	2		
VIII	(001)	2		1 Dienstwohnung für Hausmeister/in.
Zusammen		6	(6)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(020)	1		Reinigungsdienst
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 04 58
Gesamtschulen

422 11 S T E L L E N P L A N 2000

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, für notwendig werdende Errichtungen neuer Schulen oder sonstige Schulorganisationsänderungen, die mit den vorhandenen Funktionsstellen in den Schulkapiteln nicht abgedeckt werden können, neue Funktionsstellen durch Umsetzung und Umwandlung von Planstellen innerhalb der Schulkapitel zu schaffen.

Die ku-Vermerke werden wirksam bei Versetzung,
Ausscheiden oder Rückernennung der Stelleninhaber.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(047)	48	(45)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule mit Oberstufe
A 16	(048)	30	(34)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern davon: 15 (20)-ku- nach Bes.Gr. A 15 Kennung (060)
A 15	(060)	129	(128)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern
A 15	(061)	48	(46)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen mit Oberstufe
A 15	(062)	36	(44)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern davon: 21 (29) -ku- nach Bes.Gr. A 15 Kennung (063)
A 15	(063)	124	(118)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern
A 15	(064)	88	(90)	Pädagogischer/sche Leiter/in an einer Gesamtschule mit Oberstufe oder ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern davon: 25 (31) -ku- nach Bes.Gr. A 15 Kennung (065)
A 15	(065)	119	(118)	Pädagogischer/e Leiter/in an einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern
A 15	(066)	48	(45)	Studiendirektor/in als Leiter/in einer gymnasialen Oberstufe an einer Gesamtschule
A 15	(067)	151		Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben davon: 103 (106) ku nach Kap. 04 55 - 422 11, Bes.Gr. A 13 Kennung (040) (ausgenommen sind die Fachbereichsleiter)

Kapitel 04 58
Gesamtschulen

422 11 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 14	(060)	40	(41)	Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an Gesamtschulen als Leiter/in der integrier ten Jahrgangsstufe 7 bis 10 mit mehr als 360 Schülern, jedoch weniger als 540 Schülern davon: 2 -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (061) 6 (5) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (062)
A 14	(061)	16	(14)	Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an Gesamtschulen als Leiter/in der integrier ten Jahrgangsstufe 7 bis 10 mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: - (1) -ku-nach Kap. 04 53 - 422 11 Bes. Gr. A 13 Kennung (057)
A 14	(062)	55	(61)	Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an Gesamtschulen als Leiter/in der integrier ten Jahrgangsstufe 7 bis 10 mit mehr als 540 Schülern davon: 2 (3) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (060) - (1) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (061) 6 (9) -ku- nach Kap. 04 53 - 422 11 Bes.Gr. A 13 Kennung (057)
A 14	(065)	262		Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an Gesamtschulen als Leiter/in von Schulzweigen davon: - (1) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (061) 1 (1) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (060) 16 (18) -ku- nach Kap. 04 53 - 422 11 Bes.Gr. A 13 Kennung (057) 8 (9) -ku- nach Kap. 04 55 - 422 11 Bes.Gr. A 14 Kennung (040)
A 14	(063)	45	(51)	Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an einer Gesamtschule als Leiter/in von Förderstufen mit mehr als 360 Schülern davon: 23 (33) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (064) 5 (6) -ku- nach Kap. 04 53 - 422 11 Bes.Gr. A 13 Kennung (057)
A 14	(064)	125	(121)	Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an einer Gesamtschule als Leiter/in von Förderstufen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 11 (15) -ku- nach Kap. 04 53 - 422 11 Bes.Gr. A 13 Kennung (057)
A 13	(052)	4	(3)	Rektor/in an einer Gesamtschule als Leiter/in einer Grundstufe mit mehr als 360 Schülern davon: - (1) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (053)
A 13	(053)	10		Rektor/in an einer Gesamtschule als Leiter/in einer Grundstufe mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
Zusammen		1378	(1382)	

422 11 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(048)	34,0							5,0					2,0	1,0			30,0
A 16	(047)	45,0												3,0				48,0
A 15	(067)	151,0							2,0					2,0				151,0
A 15	(066)	45,0												3,0				48,0
A 15	(065)	118,0						5,0						1,0	5,0			119,0
A 15	(064)	90,0							5,0					3,0				88,0
A 15	(063)	118,0						8,0						1,0	3,0			124,0
A 15	(062)	44,0							8,0					1,0	1,0			36,0
A 15	(061)	46,0												3,0	1,0			48,0
A 15	(060)	128,0						5,0							4,0			129,0
A 14	(065)	262,0							3,0					8,0	5,0			262,0
A 14	(064)	121,0												4,0				125,0
A 14	(063)	51,0							6,0									45,0
A 14	(062)	61,0							8,0					2,0				55,0
A 14	(061)	14,0						2,0										16,0
A 14	(060)	41,0													1,0			40,0
A 13	(053)	10,0												1,0	1,0			10,0
A 13	(052)	3,0												1,0				4,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1382,0						20,0	37,0					35,0	22,0			1378,0

422 11 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Zu Spalte 7: **Zugang:**
2 A 14 Kennung (061) von Kap. 04 53 - 422 11 Bes.Gr. A 13 Kennung (057)
Abgang:
2 A 15 Kennung (067) nach Kap. 04 55 - 422 11 Bes.Gr. A 13 Kennung (040)
1 A 14 Kennung (065) nach Kap. 04 55 - 422 11 Bes.Gr A 13 Kennung (040)
2 A 14 Kennung (065) nach Kap. 04 53 - 422 11 Bes.Gr. A 13 Kennung (057)
8 A 14 Kennung (062) nach Kap. 04 53 - 422 11 Bes.Gr. A 13 Kennung (057)
6 A 14 Kennung (063) nach Kap. 04 53 - 422 11 Bes.Gr. A 13 Kennung (057)

Zu Spalte 10: **Zugang:**
1 A 15 Kennung (065) von Kap. 04 55 - 422 11 A 13 Kennung (040)
4 A 14 Kennung (064) von Kap. 04 55 - 422 11 A 13 Kennung (040)
2 A 14 Kennung (062) von Kap. 04 53 - 422 11 A 13 Kennung (057)
1 A 13 Kennung (052) von Kap 04 53 - 422 11 A 13 Kennung (057)

Stellenveränderungen wegen Schulorganistionsmaßnahmen:
Taunusschule, Bad Camberg
1 A 16 Kennung (047) von A 15 Kennung (060)
1 A 15 Kennung (061) von A 15 Kennung (063)
1 A 15 Kennung (064) von A 15 Kennung (065)
1 A 15 Kennung (066) von Kap. 04 55 - 422 11 A 13 Kennung (040)

Ernst-Göbel-Schule, Höchst i. Odw.
1 A 16 Kennung (047) von A 16 Kennung (048)
1 A 15 Kennung (061) von A 15 Kennung (062)
1 A 15 Kennung (066) von Kap. 04 55 - 422 11 - A 13 Kennung (040)

Adolf-Reichwein-Schule, Neu-Anspach:
1 A 16 Kennung (047) von A 15 Kennung (060)
1 A 15 Kennung (061) von A 15 Kennung(063)
1 A 15 Kennung (064) von A 15 Kennung (065)
1 A 15 Kennung (066) von Kap. 04 55- 422 11 A 13 Kennung (040)
2 A 15 Kennung (067) von Kap. 04 55- 422 11 A 13 Kennung (040)

Kapitel 04 58
Gesamtschulen

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 15	(970)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §92a HBG/§85a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) davon: 1 für den geschäftsführenden Vorstand der GEW.
A 15	(981)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 13	(974)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		10	(8)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(970)	1,0			1,0													2,0
A 13	(974)	0,0			1,0													1,0
Versch.		7,0																7,0
Zusammen		8,0			2,0													10,0

422 11 S T E L L E N P L A N 2000

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, für notwendig werdende Errichtungen neuer Schulen oder sonstige Schulorganisationsänderungen, die mit den vorhandenen Funktionsstellen in den Schulkapiteln nicht abgedeckt werden können, neue Funktionsstellen durch Umsetzung und Umwandlung von Planstellen innerhalb der Schulkapitel zu schaffen.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(049)	105		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern
A 15	(070)	106		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 360 Schülern
A 15	(071)	2		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(073)	2		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(067)	449		Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
A 14	(040)	2315	(2313)	Oberstudienrat/rätin davon: 4 für zu einem Studium Beurlaubte
A 13	(040)	2589	(2579)	Studienrat/rätin davon: 5 für zu einem Studium Beurlaubte
A 13	(058)	37		Realschullehrer/in
A 12	(041)	102		Fachlehrer/in
A 12	(045)	109		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Koordinator/in für Fachpraxis an beruflichen Schulen
A 11	(040)	150	(151)	Fachlehrer/in
A 11	(043)	43		Jugendleiter/in im Schuldienst
A 11	(042)	577		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
A 10	(041)	19		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
Zusammen		6605	(6594)	

Kapitel 04 61
Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen

422 11 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(040)	2313,0	2,0															2315,0
A 13	(040)	2579,0						10,0										2589,0
A 11	(040)	151,0															1,0	150,0
Versch.		1551,0																1551,0
Zusammen		6594,0	2,0					10,0									1,0	6605,0

Zu Spalte 4: **Zugang:**
2 A 14 Kennung (040) von Kap. 04 69 - 422 11
Zu Spalte 7: **Zugang:**
10 A 13 Kennung (040) von Kap. 04 70 - 422 11
Zu Spalte 11: **Abgang:**
1 A 11 Kennung (040) nach Kap. 04 52 - 422 01 (Frauenbeauftragte)

422 11 S T E L L E N P L A N 2000

Übersicht über den Bedarf an beamteten Hilfskräften

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(A40)	111		Studienrat/rätin z.A.
Zusammen		111	(111)	

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(974)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(967)	3	(2)	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 15	(968)	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(969)	2	(1)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n) für den Leiter der Buchhändlerschule in Frankfurt/Main
A 15	(970)	1	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(965)	25		Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(967)	5		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 14	(968)	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(969)	4		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	1	(12)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(981)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	4		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 13	(965)	70		Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(967)	8		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 13	(968)	10		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(969)	12		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 13	(970)	14	(16)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13	(982)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 13	(989)	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 12	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 11	(969)	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(982)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		178	(196)	

Kapitel 04 61
Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(974)	0,0			1,0													1,0
A 15	(970)	4,0						3,0										1,0
A 16	(974)	2,0						2,0										0,0
A 15	(969)	1,0												1,0				2,0
A 15	(967)	2,0												1,0				3,0
A 14	(981)	1,0						1,0										0,0
A 14	(970)	12,0			1,0			12,0										1,0
A 13	(982)	1,0						1,0										0,0
A 13	(981)	1,0			1,0			1,0										1,0
A 13	(970)	16,0			2,0			4,0										14,0
A 12	(970)	1,0						1,0										0,0
A 11	(970)	5,0			1,0			1,0										5,0
Versch.		150,0																150,0
Zusammen		196,0			6,0			26,0						2,0				178,0

Zu Spalte 10: **Zugang:**
1 A 15 Kennung (967) von 04 72 - 422 41
1 A 15 Kennung (969) von 04 55 - 422 41

425 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
I b	(001)	15	
IV a	(001)	10	
Zusammen		25	(25)

Kapitel 04 61
Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
V b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(--)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(972)	0,0			1,0													1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0			1,0													1,0

Kapitel 04 65
Staatliche Zeichenakademie in Hanau - Berufs-, Berufsfach- und Fachschule für edelmetallgestaltende Berufe -

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau davon: 1 (0) ku nach Bes.Gr. A 10 Kennung (001)
A 5	(Z02)	1		Hauptwart/in
Zusammen		2	(2)	

422 11 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 15	(071)	1		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(073)	1		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(067)	2		Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
A 14	(040)	7		Oberstudienrat/rätin
A 13	(040)	5		Studienrat/rätin
A 12	(045)	1		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Koordinator/in für Fachpraxis an beruflichen Schulen
A 11	(042)	6		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
Zusammen		23	(23)	

Kapitel 04 65
Staatliche Zeichenakademie in Hanau - Berufs-, Berufsfach- und Fachschule für edelmetallgestaltende Berufe -

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 15	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(--)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(970)	0,0			1,0													1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0			1,0													1,0

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
VII	(001)	1,50	
Zusammen		1,50	(1,50)

Kapitel 04 65
Staatliche Zeichenakademie in Hanau - Berufs-, Berufsfach- und Fachschule für edelmetallgestaltende Berufe -

425 11 STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
IV a	(001)	5	
IV b	(001)	1	
Zusammen		6	(6)

425 41 STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
VI b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(--)	

425 41 ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(972)	0,0			1,0													1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0			1,0													1,0

Kapitel 04 65
Staatliche Zeichenakademie in Hanau - Berufs-, Berufsfach- und Fachschule für edelmetallgestaltende Berufe -

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	1		Handwerker/in
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 04 66
Erwin-Stein-Schule Staatliche Glasfachschule Hadamar

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau davon: 1 (0) ku nach Bes.Gr. A 10 Kennung (001)
Zusammen		1	(1)	

422 11 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(071)	1		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(073)	1		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(067)	1		Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
A 14	(040)	4		Oberstudienrat/rätin
A 13	(040)	3		Studienrat/rätin
A 12	(045)	1		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Koordinator/in für Fachpraxis an beruflichen Schulen
A 11	(042)	8		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
Zusammen		19	(19)	

Kapitel 04 66
Erwin-Stein-Schule Staatliche Glasfachschule Hadamar

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
V b	(001)	1		
VII	(001)	3,50		1 Dienstwohnung für Wohnheimleiter/in
Zusammen		4,50	(4,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
IV b	(001)	2	
Zusammen		2	(2)

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	2		Handwerker/in
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 04 67
Staatliche Technikerschule in Alsfeld - Fachschule für Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau -

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau davon: 1 (0) ku nach Bes.Gr. A 10 Kennung (001)
Zusammen		1	(1)	

422 11 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(071)	1		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(073)	1		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(067)	2		Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
A 14	(040)	8		Oberstudienrat/rätin
A 13	(040)	7		Studienrat/rätin
Zusammen		19	(19)	

Kapitel 04 67
Staatliche Technikerschule in Alsfeld - Fachschule für Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau -

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
VII	(001)	2	
VIII	(001)	1	
Zusammen		3	(3)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 04 69
Staatliche Technikerschule in Weilburg

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		1	(1)	

422 11 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(049)	1		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern
A 15	(070)	1		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 360 Schülern
A 15	(067)	3		Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
A 14	(040)	21	(23)	Oberstudienrat/rätin
A 13	(040)	17		Studienrat/rätin
A 12	(045)	1		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Koordinator/in für Fachpraxis an beruflichen Schulen
Zusammen		44	(46)	

Kapitel 04 69
Staatliche Technikerschule in Weilburg

422 11 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(040)	23,0		2,0														21,0
Versch.		23,0																23,0
Zusammen		46,0		2,0														44,0

Zu Spalte 4: **Abgang:** 2 A 14 Kennung (040) nach Kap. 04 61 - 422 11

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
V c	(001)	1		
VI b	(001)	2		
VII	(001)	6,50	(7)	1 Dienstwohnung für Hausmeister/in
Azub	(001)	1	(2)	
Zusammen		10,50	(12)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 04 69
Staatliche Technikerschule in Weilburg

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3		4	5		6		7		8		9		10		11	12
Azub	(001)	2,0		1,0														1,0
VII	(001)	7,0									0,5							6,5
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		12,0		1,0							0,5							10,5

Zu Spalte 4: **Abgang:** 1 Stelle für Auszubildende nach Kap. 04 52 - 425 01

Zu Spalte 8: Umsetzung des § 7 Haushaltsgesetz 1998/99

Kapitel 04 69
Staatliche Technikerschule in Weilburg

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
IV a	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(007)	1		Koch/Köchin
Arb.	(008)	3		Hausarbeiter/in
Arb.	(006)	2		Handwerker/in
Arb.	(020)	9	(10,50)	Reinigungsdienst
Zusammen		15	(16,50)	

Kapitel 04 69
Staatliche Technikerschule in Weilburg

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	10,5									1,5							9,0
Versch.		6,0																6,0
Zusammen		16,5									1,5							15,0

Zu Spalte 8: Umsetzung des § 7 Haushaltsgesetz 1998/99

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 04 70
Studienseminare für die Lehrämter

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(050)	10	(12)	Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von Studienseminaren für das Lehramt an Gymnasien
A 16	(051)	6		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von Studienseminaren für das Lehramt an beruflichen Schulen
A 15	(050)	11		Studiendirektor/in als ständiger/e Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Studienseminaren für das Lehramt an Gymnasien
A 15	(051)	7		Studiendirektor/in als ständiger/e Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Studienseminaren für das Lehramt an beruflichen Schulen
A 15	(053)	20	(21)	Direktor/in von Studienseminaren für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen
A 14	(066)	20		Rektor/in als Ausbildungsleiter/in und ständiger/e Vertreter/in des/der Direktors/ Direktorin von Studienseminaren für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen
Zusammen		74	(77)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(050)	12,0									2,0							10,0
A 15	(053)	21,0									1,0							20,0
Versch.		44,0																44,0
Zusammen		77,0									3,0							74,0

Zu Spalte 8: Umsetzung des § 7 Haushaltsgesetz 1998/99

Kapitel 04 70
Studienseminare für die Lehrämter

422 11 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(054)	322	(351)	Studiendirektor/in als Fachleiter/in an Studienseminaren für das Lehramt an Gymnasien davon: - (29) -ku- nach Kap. 04 55 - 422 11, Bes.Gr. A 13 Kennung (040)
A 15	(055)	101	(111)	Studiendirektor/in als Fachleiter/in an Studienseminaren für das Lehramt an beruflichen Schulen davon: - (10) -ku- nach Kap. 04 61 - 422 11 Bes.Gr. A 13 Kennung (040)
A 14	(067)	330	(360)	Rektor/in als Ausbildungsleiter/in davon: - (29) -ku- nach Kap. 04 53 - 422 11, Bes.Gr. A 13 Kennung (057)
A 12	(046)	1		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Fachleiter/in an berufspädagogischen Fachseminaren
Zusammen		754	(823)	

Das Aufkommen aus freien Stellen kann vorübergehend für die Unterrichtserteilung bei entsprechenden Schulformen oder zur Gewährung einer Stellenzulage nach Maßgabe des geltenden Besoldungsrechts an bis zu 100 (20) Lehrkräfte, die als Ausbildungsbeauftragte bei der Referendarausbildung eingesetzt werden, verwandt werden.

Kapitel 04 70
Studienseminare für die Lehrämter

422 11 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(055)	111,0							10,0									101,0
A 15	(054)	351,0							29,0									322,0
A 14	(067)	360,0							29,0						1,0			330,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		823,0							68,0						1,0			754,0

Zu Spalte 7: **Abgang:**
10 A 15 Kennung (055) nach Kap. 04 61 - 422 11 Bes. Gr. A 13 Kennung (040)
29 A 15 Kennung (054) nach Kap. 04 55 - 422 11 Bes. Gr. A 13 Kennung (040)
29 A 14 Kennung (067) nach Kap. 04 53 - 422 11 Bes. Gr. A 13 Kennung (057)

Zu Spalte 10: **Abgang:**
1 A 14 Kennung (067) nach Kap. 04 72 - 422 01 Bes.Gr. A 14 Kennung (067)

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(968)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(969)	4,50	(--)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(981)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 13	(970)	81	(50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		88,50	(53)	

Kapitel 04 70
Studienseminare für die Lehrämter

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(981)	1,0						1,0										0,0
A 15	(969)	0,0			4,5													4,5
A 14	(970)	0,0			1,0													1,0
A 13	(970)	50,0			31,0													81,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		53,0			36,5			1,0										88,5

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

Übersicht über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(W40)	1455	(1275)	Studienreferendar/in für das Lehramt an Gymnasien
A 13	(W41)	410		Studienreferendar/in für das Lehramt an beruflichen Schulen
A 12	(W40)	2160	(1950)	Lehramtsreferendar/in
A 10	(W41)	110	(100)	Fachlehreranwärter/in
Zusammen		4135	(3735)	

422 61 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(W40)	1275,0								180,0								1455,0
A 12	(W40)	1950,0								210,0								2160,0
A 10	(W41)	100,0								10,0								110,0
Versch.		410,0																410,0
Zusammen		3735,0								400,0								4135,0

Zu Spalte 8: Von den neuen Stellen dürfen jeweils 200 zum 01.05. und 01.11. besetzt werden.

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
VII	(001)	38		davon: 1 -kw-
Zusammen		38	(38)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 04 70
Studienseminare für die Lehrämter

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
VII	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(1)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(972)	1,0								1,0								0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0								1,0								0,0

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
B 2	(015)	1		Geschäftsführende/r Direktor/in des Hessischen Landesinstituts für Pädagogik und Leiter/in eines Pädagogischen Instituts
A 16	(064)	2		Direktor/in am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik als ständige/r Vertreter/in des/der Geschäftsführenden Direktors/in und Leiters/in eines Pädagogischen Institutes
A 16	(054)	3	(4)	Direktor/in am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik als Leiter/in eines Pädagogischen Institutes mit Tagungsstätte oder Zentralstelle
A 16	(063)	4		Direktor/in am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik als Leiter/in einer Zentralstelle
A 15	(001)	4	(--)	Regierungsdirektor/in
A 15	(076)	25	(30)	Studiendirektor/in am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik davon: 10 (0) ku nach Bes.Gr. A 13 Kennung (054)
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(068)	12	(10)	Oberstudienrat/rätin am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik 1 (-) Stelle wird im Haushalt 2004 nach Kap. 04 70 - 422 11 Bes. Gr. A 14 Kennung (067) umgesetzt
A 13	(054)	5		Studienrat/rätin am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik davon: 1 ku nach Kap. 04 53 - 422 11, Bes.Gr. A 13 Kennung (040) 1 ku nach Kap. 04 55 - 422 11, Bes.Gr. A 13 Kennung (057)
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3	(2)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	2	(3)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	4		Oberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in davon: 1 ku nach Kap. 04 53 - 422 11, Bes.Gr. A 10 Kennung (040)
Zusammen		71	(71)	

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(054)	4,0													1,0			3,0
A 15	(076)	30,0											1,0		4,0			25,0
A 15	(001)	0,0												4,0				4,0
A 14	(068)	10,0										1,0		1,0				12,0
A 12	(001)	2,0										1,0						3,0
A 11	(001)	3,0											1,0					2,0
Versch.		22,0																22,0
Zusammen		71,0										2,0	2,0	5,0	5,0			71,0

Zu Spalte 10: **Abgang:** 1 A 16 Kennung (054) nach Titel 425 01, Verg.Gr. I BAT Kennung (001)
Zugang: 1 A 14 Kennung (068) von Kap. 04 70 - 422 11, Bes.Gr. A 14 Kennung (067)

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 16	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(967)	--	(1)	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(981)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(3)	

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(970)	0,0			1,0													1,0
A 15	(981)	1,0						1,0										0,0
A 15	(967)	1,0												1,0				0,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		3,0			1,0			1,0						1,0				2,0

Zu Spalte 10: **Abgang:** 1 A 15 Kennung (967) nach Kap. 04 61 - 422 41

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
I	(001)	1	(--)	
I b	(001)	1		
II a	(001)	4		
IV a	(001)	4	(1)	
IV b	(001)	7		davon: 3 ku nach Kap. 04 53 - 422 11, Bes.Gr. A 10 Kennung (040)
V b	(001)	14	(19)	
V c	(001)	9		davon: 1 ku nach Kap. 04 01 - 425 01, Verg.Gr. V c BAT Kennung (001) nach Ausscheiden des TA beim PI Wiesbaden
VI b	(001)	45,50	(48,50)	davon: 1 (2) kw 2 ku nach Kap. 04 53 - 425 21, Verg.Gr. V b BAT Kennung (001) 3 ku nach Kap. 04 53 - 425 11, Verg.Gr. IV b BAT Kennung (001)
VII	(001)	29	(30)	1 Dienstwohnung für Hausmeister
VIII	(001)	5	(7)	
Azubi	(001)	9	(12)	
Zusammen		128,50	(138,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Zu Verg. Gr. VII: Der Hausmeister der Zweigstelle Weilburg hat eine Dienstwohnung.

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I	(001)	0,0												1,0				1,0
IV a	(001)	1,0								1,0		4,0						4,0
IV b	(001)	7,0						1,0				2,0	2,0	1,0				7,0
V b	(001)	19,0								1,0			4,0					14,0
VI b	(001)	48,5						1,0		2,0								45,5
VII	(001)	30,0								1,0								29,0
VIII	(001)	7,0								1,0			1,0					5,0
Azubi	(001)	12,0		3,0														9,0
Versch.		14,0																14,0
Zusammen		138,5		3,0				2,0		6,0		6,0	7,0	2,0				128,5

Zu Spalte 4: **Abgang:** 3 Stellen für Azubi Kennung (001) nach Kap. 04 52 - 425 01

Zu Spalte 8: Umsetzung des § 7 Haushaltsgesetz 1998/99

Zu Spalte 10: **Zugang:**
1 Stelle Verg.Gr.IV b BAT Kennung (001) von Kap. 04 53 - 422 11, Bes.Gr. A 10 Kennung (040)
1 Stelle Verg.Gr. I BAT Kennung (001) von Titel 422 01, Bes.Gr. A 16 Kennung (054)

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
IV b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		1	(2)	

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(972)	0,0			1,0													1,0
V c	(972)	1,0						1,0										0,0
VIII	(993)	1,0						1,0										0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,0			1,0			2,0										1,0

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Arb.	(004)	1		Heizer/in
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	3		Handwerker/in
Arb.	(007)	1		Koch/Köchin
Arb.	(008)	6		Hausarbeiter/in davon: 1 ku nach Kap. 04 53 - 425 21, Verg.Gr. V b BAT Kennung (001)
Arb.	(014)	5		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(019)	9		Küchendienst
Arb.	(020)	3		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	3		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	3		Auszubildende
Zusammen		36	(36)	

Kapitel 04 75
Wissenschaftliche Prüfungsämter

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(055)	5		Leitender/de Direktor/in eines Wissenschaftlichen Prüfungsamtes für die Lehrämter an einer Universität oder Gesamthochschule
A 15	(054)	1		Studiendirektor/in als Fachleiter/in an Studienseminaren für das Lehramt an Gymnasien Koordinatorin/Koordinator für Anpassungslehrgänge der EU - Lehrer
A 15	(077)	4		Direktor/in eines Wissenschaftlichen Prüfungsamtes für die Lehrämter an einer Universität oder Gesamthochschule
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		14	(14)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
V c	(001)	2	
VI b	(001)	9	(9,50)
VII	(001)	8	
Zusammen		19	(19,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 04 75
Wissenschaftliche Prüfungsämter

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(001)	9,5									0,5							9,0
Versch.		10,0																10,0
Zusammen		19,5									0,5							19,0

Zu Spalte 8: Umsetzung des § 7 Haushaltsgesetz 1998/99

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
VII	(972)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1,50	(1,50)	

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

422 71 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(045)	1		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in eines Oberstufengymnasiums mit mindestens zwei Schultypen
A 15	(049)	1		Studiendirektor/in als ständiger/e Vertreter/in eines Oberstufengymnasiums mit mindestens zwei Schultypen
A 15	(058)	6		Sonderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 120 Schülern
A 15	(067)	3		Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
A 15	(071)	1		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(072)	2		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit bis zu 80 Schülern
A 15	(073)	1		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 14	(051)	6		Sonderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern
A 14	(052)	9		Sonderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit bis zu 100 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit bis zu 60 Schülern
A 14	(053)	6		Sonderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 120 Schülern
A 14	(054)	6		Sonderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern
A 14	(040)	13		Oberstudienrat/rätin
A 14	(055)	3		Zweiter/e Sonderschulkonrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 300 Schülern oder einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 150 Schülern
A 13	(040)	15		Studienrat/rätin
A 13	(056)	154		Sonderschullehrer/in davon: höchstens 3 mit einer Amtszulage gem. Fußnote 4 zur Bes.Gr. A 13 HAnpG - 2. BesVNG
Zusammen		227	(227)	

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

422 72 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(040)	1		Oberstudienrat/rätin
Zusammen		1	(1)	

425 72 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
V b	(001)	1	
VI b	(001)	1	
Zusammen		2	(2)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

422 74 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 13	(057)	1		Lehrer/in mit der Lehrbefähigung für Haupt-, Real- und Sonderschulen oder Gymnasien
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(3)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(970)	1,0						1,0										0,0
A 13	(970)	2,0						2,0										0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		3,0						3,0										0,0

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

422 92 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(A40)	1230	(930)	Studienrat/rätin z.A.
A 12	(A40)	470		Lehrer/in an Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen z.A.
Zusammen		1700	(1400)	

422 92 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 92

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(A40)	930,0								300,0								1230,0
Versch.		470,0																470,0
Zusammen		1400,0								300,0								1700,0

Zu Spalte 8: Die neuen Stellen dürfen zum Schuljahresbeginn 2000/2001 besetzt werden.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
VII	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		0,50	(0,50)	

425 65 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
IV a	(001)	2		2 -ku- nach Kap 04 61 - 422 11 Bes.Gr. A 11 Kennung (042) 1 Dienstwohnung für Heimleiter/in
VI b	(001)	1		
VII	(001)	0,50		
Zusammen		3,50	(3,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 68 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
VI b	(001)	1	
VII	(001)	1,50	
Zusammen		2,50	(2,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
VI b	(001)	1	
VII	(001)	0,50	
Zusammen		1,50	(1,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kultusministerium
Anlage I - Nassauischer Zentralstudienfonds

A U S Z U G

aus dem Haushaltsplan des Nassauischen Zentralstudienfonds
für das Haushaltsjahr 2000

Der Nassauische Zentralstudienfonds ist eine öffentlich-rechtliche Stiftung mit Rechtsfähigkeit. Sie ist durch das Nassauische Schuledikt vom 29.März 1817 (Verordnungsblatt des Herzogtums Nassau, Jahrgang 1817, Nr. 5. S. 47) errichtet worden.

Nach dem Stiftungszweck ist das Vermögen zu erhalten, sind die nach dem Edikt obliegenden Verpflichtungen zu erfüllen und Überschüsse aus dem Ertrag des Stiftungsvermögens für das Schul- und Unterrichtswesen im Gebiet des früheren Herzogtums Nassau zu verwenden.

	Betrag für 2000 in DM	Betrag für 1999 in DM
1. Eigene Einnahmen	2 250 000	2 250 000
2. Übertragungseinnahmen	--	--
3. Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 100 000	2 100 000
Gesamteinnahmen	4 350 000	4 350 000
4. Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--
5. Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst	770 000	770 000
6. Übertragungsausgaben	1 080 000	1 080 000
7. Bauausgaben	100 000	100 000
8. Sonstige Investitionsausgaben	2 300 000	2 300 000
9. Besondere Finanzierungsausgaben	100 000	100 000
Gesamtausgaben	4 350 000	4 350 000

Kultusministerium
Anlage II - Anlage zu Kap. 04 72

Wirtschaftsplan

des Erfrischungsraums/der Kantine des Wirtschaftsbetriebes
des Hessischen Landesinstituts für Pädagogik
für das Haushaltsjahr 2000

Erträge / Aufwendungen	Soll 2000 DM
Einnahmen	
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	100 000 DM
Sonstige Einnahmen	-- DM
Einnahmen insgesamt	100 000 DM
Ausgaben	
A. Persönliche Verwaltungsausgaben	
Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	60 000 DM
B. Sächliche Verwaltungsausgaben	
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	4 000 DM
Kantinenwaren	34 000 DM
Lebensmittel	-- DM
Sonstige Betriebskosten	2 000 DM
C. Steuern und Abgaben	-- DM
Ausgaben insgesamt	100 000 DM

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2000

Einzelplan 05

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		**2**
05 01	**Ministerium**	**8**
05 04	**Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften**	**27**
05 05	**Vollzugsanstalten**	**50**
05 06	**Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -**	**77**
05 07	**Wiedergutmachungssenate und Wiedergutmachungskammern**	**96**
05 08	**Hessisches Finanzgericht**	**98**
05 09	**Verwaltungsgerichtsbarkeit**	**108**
05 20	**Amtsgericht Offenbach am Main**	**121**
05 40	**Gerichte für Arbeitssachen**	**137**
05 50	**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**	**148**
	Abschluß des Einzelplans	**160**
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	**162**
	Stellenpläne, Stellenübersichten	**163**

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

I. Der Einzelplan 05 enthält die Einnahmen und Ausgaben

1. des Ministeriums (05 01)

2. der ordentlichen Gerichte und Staatsanwaltschaften (05 04)

3. der Vollzugsanstalten (05 05)

4. der Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus - (05 06)

5. des Hessischen Finanzgerichts (05 08)

6. der Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit (05 09)

7. des Amtsgerichts Offenbach am Main (05 20)

8. der Gerichte für Arbeitssachen (05 40)

9. der Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit (05 50)

II. Dem Justizministerium eingegliedert ist das Justizprüfungsamt mit der Prüfungsabteilung I für die erste juristische Staatsprüfung und der Prüfungsabteilung II für die zweite juristische Staatsprüfung.

III. Ordentliche Gerichte

a. Das Oberlandesgericht Frankfurt am Main mit auswärtigen Zivilsenaten in Darmstadt und Kassel.

b. 9 Landgerichte in

1. Darmstadt	4. Gießen	7. Limburg a. d. Lahn
2. Frankfurt am Main	5. Hanau	8. Marburg
3. Fulda	6. Kassel	9. Wiesbaden

c. 58 Amtsgerichte, davon 8 Amtsgerichte mit insgesamt 9 Zweigstellen

11 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Darmstadt

1. Bensheim	5. Groß-Gerau	9. Offenbach am Main
2. Darmstadt	6. Lampertheim	10. Rüsselsheim
3. Dieburg	7. Langen (Hessen)	11. Seligenstadt
4. Fürth Zweigstelle: Hirschhorn (Neckar)	8. Michelstadt	

5 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Frankfurt am Main

1. Frankfurt am Main	3. Königstein im Taunus	5. Bad Vilbel
2. Bad Homburg v.d. Höhe	4. Usingen	

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Fulda

1. Fulda Zweigstelle: Gersfeld (Rhön), Hilders, Neuhof	2. Bad Hersfeld 3. Hünfeld 4. Lauterbach (Hessen)

6 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Gießen

1. Alsfeld	3. Butzbach	5. Gießen
2. Büdingen	4. Friedberg (Hessen)	6. Nidda

3 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Hanau
1. Gelnhausen
   Zweigstelle: Wächtersbach
2. Hanau
3. Schlüchtern
   Zweigstelle: Bad Soden-Salmünster

12 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Kassel
1. Bad Arolsen
2. Eschwege
   Zweigstelle: Sontra
3. Fritzlar
4. Hofgeismar
5. Homberg (Efze)
6. Kassel
7. Korbach
8. Melsungen
9. Rotenburg a.d. Fulda
10. Bad Wildungen
11. Witzenhausen
12. Wolfhagen

6 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Limburg a. d. Lahn
1. Dillenburg
2. Hadamar
3. Herborn
4. Limburg a.d. Lahn
5. Weilburg
6. Wetzlar

5 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Marburg
1. Biedenkopf
   Zweigstelle:
   Gladenbach
2. Frankenberg (Eder)
   Zweigstelle:
   Gemünden (Wohra)
3. Kirchhain
4. Marburg
5. Schwalmstadt

6 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Wiesbaden
1. Eltville am Rhein
2. Hochheim am Main
3. Idstein
4. Rüdesheim am Rhein
5. Bad Schwalbach
6. Wiesbaden

IV. Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaften

Die Staatsanwaltschaften bestehen bei dem Oberlandesgericht sowie bei den Landgerichten. Die Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Darmstadt hat eine Zweigstelle in Offenbach am Main; die Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Limburg a.d. Lahn eine Zweigstelle in Wetzlar. Eine selbständige Amtsanwaltschaft besteht in Frankfurt am Main.

V. Vollzugsanstalten

a) Justizvollzugsanstalten
1. Justizvollzugsanstalt Butzbach mit Justizvollzugsanstalt Butzbach - Zweiganstalt Friedberg -
2. Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus - mit Abteilung für offenen Vollzug
3. Justizvollzugsanstalt Dieburg mit Abteilung für offenen Vollzug
4. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I mit
   a) Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I - Zweigstelle Hanau
   b) Einrichtung für Abschiebehaft Offenbach am Main
5. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main II
6. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main III mit Abteilungen für offenen Vollzug für Frauen
7. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main IV - Gustav-Radbruch-Haus -
   mit Zweiganstalt und Abteilung für den offenen Vollzug von Jugendarrest Gelnhausen
8. Justizvollzugsanstalt Fulda
9. Justizvollzugsanstalt Gießen mit Abteilung für offenen Vollzug
10. Justizvollzugsanstalt Kassel I mit
    a) Justizvollzugsanstalt Kassel I - Zweigstelle Kassel -
    b) zwei Abteilungen für offenen Vollzug
11. Justizvollzugsanstalt Kassel II - Sozialtherapeutische Anstalt - mit Abteilung für offenen Vollzug
12. Justizvollzugsanstalt Limburg a.d. Lahn
13. Justizvollzugsanstalt Rockenberg mit
    a) Abteilung für offenen Vollzug in Rockenberg - Fliedner-Haus -
    b) Abteilung für offenen Vollzug in Groß-Gerau - Fliedner-Haus -
14. Justizvollzugsanstalt Schwalmstadt mit Abteilung für offenen Vollzug
15. Justizvollzugsanstalt Weiterstadt
16. Justizvollzugsanstalt Wiesbaden mit Abteilung für offenen Vollzug - Fliedner-Haus -

b) Jugendarrestanstalten
Jugendarrestanstalt Kaufungen

VI. Aus- und Fortbildungsstätte für Justizvollzugsbedienstete des Landes Hessen
- H. B. Wagnitz-Seminar - in Wiesbaden

VII. Das Hessische Finanzgericht in Kassel

VIII. Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit

a) Der Hessische Verwaltungsgerichtshof in Kassel

b) 5 Verwaltungsgerichte in
1. Darmstadt
2. Frankfurt am Main
3. Gießen
4. Kassel
5. Wiesbaden

IX. Gerichte für Arbeitssachen

a. Das Landesarbeitsgericht in Frankfurt am Main.

b. 12 Arbeitsgerichte in
1. Darmstadt
2. Frankfurt am Main
3. Fulda
4. Gießen
5. Hanau
6. Bad Hersfeld
7. Kassel
8. Limburg an der Lahn
9. Marburg
10. Offenbach am Main
11. Wetzlar
12. Wiesbaden

X. Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

a) Das Landessozialgericht in Darmstadt.

b) 7 Sozialgerichte in
1. Darmstadt
2. Frankfurt am Main
3. Fulda
4. Gießen
5. Kassel
6. Marburg
7. Wiesbaden

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 05		2000	1999
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben		-	-
1	Eigene Einnahmen		741.883.200	690.652.700
2	Übertragungseinnahmen		3.233.300	3.211.300
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen		680.000	1.370.000
		Gesamteinnahmen	745.796.500	695.234.000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben		1.016.934.300	909.004.000
5	Sächliche Verwaltungsausgaben		415.925.200	379.168.600
	Ausgaben für den Schuldendienst		450.000	400.000
6	Übertragungsausgaben		100.802.300	95.788.400
7	Bauausgaben		4.099.000	3.110.000
8	Sonstige Investitionsausgaben		21.304.400	13.506.000
9	Besondere Finanzierungsausgaben		2.273.100	-3.705.000
		Gesamtausgaben	1.561.788.300	1.397.272.000
		Zuschuss / Überschuss	-815.991.800	-702.038.000

C. Personalsoll

	Stellen			
	2000	davon Leerstellen	1999	davon Leerstellen
Beamte und Richter	8.425,0	337,5	8.087,5	314,0
beamtete Hilfskräfte	28,0	--	28,0	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	3.094,0	--	3.203,0	--
Angestellte	4.292,5	220,0	3.946,0	194,0
davon Auszubildende	718,0		687,0	
Arbeiter	127,5	4,0	123,5	3,0
davon Auszubildende	--		--	
Zusammen	15.967,0	561,5	15.388,0	511,0

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Der Hessische Staatsgerichtshof verfügt nunmehr über einen eigenen Einzelplan (Einzelplan10).

Die bisher unter Kapitel 05 07 dargestellten Einnahmen und Ausgaben der Wiedergutmachungssenate und Wiedergutmachungskammern werden ab dem Haushaltsjahr 2000 in das Kapitel 05 04 integriert.

Bei dem Amtsgericht Offenbach am Main wird seit 1. Januar 1999 das gerichtsspezifische Rechnungswesen eingeführt. Ab dem Haushaltsjahr 2000 werden die Haushaltsmittel budgetiert und die dem Amtsgericht Offenbach am Main zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in einem separaten Kapitel (05 20) dargestellt.

Durch Gesetz vom 17. November 1999 (GVBl. S. 434) ist die Zuständigkeit für die Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit vom Hessischen Sozialministerium auf das Hessische Justizministerium übertragen worden.

Die bisher im Einzelplan des Hessischen Sozialministeriums veranschlagten Haushaltsmittel für den Bereich der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit werden nunmehr im Einzelplan 05 veranschlagt.

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

05 01 **M i n i s t e r i u m**

Die im Rahmen der Personalkostenbudgetierung erwirtschafteten Rücklagen können zur Verstärkung der Ausgabeansätze verwendet werden.

Zu Kapitel 05 01

Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2000 ist unter Abkehr von der bisherigen zentralen Veranschlagung risikobehafteter Personalkostenanteile eine **dezentrale Veranschlagung der Personalausgabenansätze** vorgesehen.

Ziel dieser Maßnahme ist eine erhebliche Stärkung der Ressortverantwortlichkeit für den größten Ausgabenblock des Landeshaushalts und eine Disziplinierung des Ausgabenvollzugs. Sie bedeutet zugleich einen ersten Schritt in die Richtung, die bei der Reform des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens (neue Steuerungsmodelle/Outputorientierte Steuerung) beschritten werden soll. Diese Form der Personalausgabensteuerung lässt sich zu gegebener Zeit problemlos in die neuen Steuerungsinstrumente integrieren.

Die Dezentralisierung der Personalausgabenansätze ab dem Haushalt 2000 und der Steuerung der Personalausgaben im Haushaltsvollzug erfolgt im Wesentlichen nach folgenden Grundsätzen:

Die Berechnung der Personalausgabenansätze erfolgt nach einem vom Ministerium der Finanzen vorgegebenen einheitlichen Schema auf der Basis des Istergebnisses Februar 1999 unter Berücksichtigung von Zuschlägen auf der Basis des geltenden Besoldungs- und Tarifrechts.

Die Stellenpläne und Stellenübersichten bleiben verbindlich.

Im Haushaltsgesetz ist eine kapitelübergreifende Deckungsfähigkeit der Personalausgaben geregelt (§ 2 HG 2000).

Der globale Personalverstärkungstitel bei Kap. 17 16 - 461 01, der bislang die Risiken der Besoldungs- und Tariferhöhungen aufgefangen hat, ist aufgelöst.

Neben den Zentraltiteln In Referenzbereichen/Modellversuchen wird im Ressorthaushalt ein Zentraltitel (461 01) ausgebracht, der eine rechnerische Tarif- und Besoldungsanpassung für das Jahr 2000 abzüglich der Zuführung an die Versorgungsrücklage beinhaltet.
Für die Abschläge für Stellenpool und Einstellungsstopp 1999 sowie einen ressortspezifischen Konsolidierungsbeitrag wird ein weiterer Zentraltitel (462 02) ausgebracht.

Es sind weiterhin Titel für die Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" (917 ..) vorgesehen.

Zentral vorgegebene Stellenbesetzungsregelungen sind nicht mehr vorgesehen.

Die Ressorts sind für die Einhaltung der jeweiligen Gesamthöhe der ihnen zur Verfügung gestellten Personalmittel verantwortlich, eine Überschreitung ist nicht zulässig.

Die bisherigen Modellversuche zur Personalausgabenbudgetierung werden mit Ablauf des Haushaltsjahres 1999 eingestellt; sie werden in die Dezentralisierung einbezogen. Bereits erwirtschaftete Rücklagen bleiben dem jeweiligen Einzelplan erhalten.

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 011	Verwaltungskosten	5 000	5 000	8 867

Erläuterungen:
Gebühren in Widerspruchsverfahren, insbesondere aus dem Bereich des Justizprüfungsamts.

113 01 011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 01 011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06 011	Einnahmen aus privater Mitbenutzung staatlicher Einrichtungen	700	700	914

Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.

119 31 011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	65 000	60 000	64 985

Erläuterungen:
Einnahmen aus dem Vertrieb des JMBl. für Hessen.

119 41 011	Rückzahlungen von Überzahlungen	10 000	1 000	43 095
119 46 011	Ersatzleistungen	--	--	125
119 51 011	Vermischte Einnahmen	400	400	11
124 01 011	Mieten und Pachten	20 000	20 000	13 910

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	20 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	20 000 DM

Zwei Dienstwohnungen im Gebäude Luisenstraße 7.

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
132 02 011	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
	n e u			
246 12 011	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung bei Altersteilzeitarbeit**	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01			
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
271 01 011	Erstattungen der Datenverarbeitungs-Auftragsstelle der staatlichen Hochbauverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Veranschlagt ist die Erstattung anteiliger Grund- und Gesprächsgebühren sowie Personal- und Wartungskosten der Datenverarbeitungs-Auftragstelle der staatlichen Hochbauverwaltung nach Nr. 2.3 der Fernsprechvorschriften für die Verwaltung des Landes Hessen (StAnz. 1986, S. 720 ff).			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Rücklage	--	--	676 000
	Weggefallene Titel			
286 01 011	Erstattungen der EU und des Bundes	--	--	55 195
	Vgl. Vermerk bei ATG 76			
	Gesamteinnahmen	101 100	87 100	863 102

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02 011 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger 8 000 10 000 4 230

Erläuterungen:
Entschädigungen der Mitglieder des Richterwahlausschusses nach § 14 Hessisches Richtergesetz. Hieraus können auch Reisekosten der Kraftfahrer gezahlt werden.

421 01 011 Amtsbezüge des Ministers/der Ministerin
- Laufende Zahlungen - 270 200 252 300 248 134
Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.200 DM.

Erläuterungen:

1. Amtsbezüge	266 000 DM
2. Dienstaufwandsentschädigung	4 200 DM
Zusammen	270 200 DM

421 02 011 Amtsbezüge des Ministers/der Ministerin
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

422 01 011 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - 11 261 000 10 502 500 11 780 907

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	11 261 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	11 261 000 DM

422 02 011 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

422 41 011 Dienstbezüge der Beamten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

425 01 011 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 6 384 600 5 438 300 6 116 895
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 6 369 600 DM 2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage) . . . . . -- DM 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . 15 000 DM 4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM Zusammen 6 384 600 DM			
425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	3 000	3 000	2 200
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 3 000 DM 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM 3. Sondervergütungen . . . . . -- DM 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen 3 000 DM			
n e u 425 11 011	**Vergütungen für Zeitangestellte**	170 000	--	--
	Erläuterungen: Ausgaben für eine betriebswirtschaftliche Fachkraft zur Einführung eines gerichtsspezifischen Rechnungswesens.			
425 41 011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	827 700	793 700	798 658
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen: 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 795 200 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 32 500 DM Zusammen 827 700 DM			
426 02 011	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	--	--
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 600 DM 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM 3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen 600 DM			

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 03 011	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	118 000	118 000	110 696
	Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 86 Arbeitsstunden je Woche.			
426 41 011	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	41 000	41 000	52 867
427 06 011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	240 194
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 011	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem.§§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . . 1. Ausgaben können im Rahmen der Einnahmen bei Kap. 05 04 Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Kap. 05 04, 05 08 und 05 09 Titel 427 08. 3. Vgl. Vermerk bei Tit. 427 01.	--	--	--
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	48 500	48 500	47 269
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	4 746 400	642 300	--
	Erläuterungen: Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".			
n e u 462 01 981	**Globale Minderausgaben für Personalausgaben** Die globale Minderausgabe kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen auch durch Einsparungen bei Landespersonal, das aus Mitteln außerhalb der Hauptgruppe 4 finanziert wird, erwirtschaftet werden.	-8 900 000	--	--
	Erläuterungen: Anteil des Ressorts am Konsolidierungsbeitrag von 120 Mio DM.			

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 011 Geschäftsbedarf 95 500 95 500 61 531

512 01 011 Bücher, Zeitschriften 200 000 183 500 183 597

513 01 011 Post- und Fernmeldegebühren 764 000 704 400 614 272

Erläuterungen:

1. Porto	183 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	581 000 DM
Zusammen	764 000 DM

Mehr wegen Erhöhung der Nebenstellen nach Anschluss des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst und des Verwaltungsgerichts Wiesbaden mit Inbetriebnahme der neuen Telefonanlage.

514 01 011 Haltung von Fahrzeugen 66 800 66 800 40 392

Erläuterungen:

A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	1	2	2
Zusammen	1	2	2
Zugang	--		
Abgang in 2000	1		
Zugang/Abgang +/-	1		

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	5	3	3
Zusammen	5	3	3
Zugang	2		
Abgang in 2000	--		
Zugang/Abgang +/-	2		

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
515 01 011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	119 000	115 000	130 932

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 72 200 DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 46 800 DM

Zusammen 119 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 42 300 DM.

516 01 011	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	2 000	2 000	152
517 01 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	600 000	800 000	647 613

Erläuterungen:
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 1 (1)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	2 122 800	--
Summe	2 122 800	--
davon 12 v.H.	254 800	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: - (-)

1. Heizstoffe . . . . . 130 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 124 000 DM
3. Reinigung . . . . . 245 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . . . . . 101 000 DM

Zusammen 600 000 DM

518 01 011	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	35 000	35 000	32 938

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Mieten für Prüfungssäle in Frankfurt am Main, Gießen, Marburg und Kassel zur Durchführung juristischer Staatsprüfungen.

518 02 011	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	120 000	105 000	251 865

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für bis zu 5 Kraftfahrzeuge finanziert werden.

519 01 011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . 254 800 | 254 800 | 254 746

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	254 800 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	254 800 DM

525 61 011 Aus- und Fortbildung, Umschulung . . . . . 40 000 | 11 100 | 12 815

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	40 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	40 000 DM

Erläuterungen:
Mehr infolge Fortbildungsveranstaltungen in den Bereichen Personalentwicklung, neues Haushaltswesen und Schulung von Führungskräften.

526 01 011 Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . . 90 000 | 103 000 | 64 955

527 01 011 Reisekosten . . . . . 144 000 | 138 500 | 168 930

529 01 011 Verfügungsmittel . . . . . 16 100 | 16 100 | 9 803

Erläuterungen:
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 01 011 Veröffentlichungen . . . . . 300 000 | 275 000 | 153 832
Die von der Justizverwaltung herausgegebenen amtlichen Druckwerke dürfen ohne Entgelt an andere Dienststellen abgegeben werden.

Erläuterungen:

1. Amtliche Druckwerke	180 000 DM
2. Öffentlichkeitsarbeit	120 000 DM
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM
4. Andere Veröffentlichungen	-- DM
Zusammen	300 000 DM

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Zu U-Teil 1 sind die Kosten für den Druck und Vertrieb des Justiz-Ministerial-Blatts für Hessen sowie für die Herstellung von amtlichen Handausgaben für den Dienstgebrauch veranschlagt. Neue gesetzliche Vorschriften erfordern die Neufassung zahlreicher Verwaltungsvorschriften, die als Handausgaben den Gerichten und Justizbehörden zur Verfügung gestellt werden müssen.

Zu U-Teil 2 sind u.a. die Kosten für die Neuerstellung von Broschüren und die Herausgabe von Informationsschriften, auch zur Nachwuchswerbung, zur Sicherung der dezentralen Pressearbeit bei den Justizbehörden und zur Darstellung im Internet veranschlagt.

538 01	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	203 300	5 300	4 815
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Kosten für den dpa-Nachrichtenbezug und die Bewachung des Dienstgebäudes Luisenstr. 7 - 13.			
544 01	011	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
545 01	011	Durchführung rechtswissenschaftlicher Symposien	8 000	8 000	552
		Die Titel 545 01 bis 545 03 sind gegenseitig deckungsfähig.			
		Erläuterungen: Zur Durchführung herausgehobener rechtswissenschaftlicher Symposien anläßlich der Begegnungen mit den Rechtsprofessoren des Landes Hessen und Vertretern der hessischen Gerichte und des Ministeriums der Justiz.			
545 02	011	Hessischer Verfassungsbeirat	--	10 000	--
545 03	011	Zur Durchführung überregionaler Konferenzen . . .	8 000	8 000	1 042
		Erläuterungen: Für Tagungen von Unterausschüssen der Justizministerkonferenz.			
546 01	011	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 01	011	Schadenersatzleistungen	--	--	--
		Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.			
685 06	011	Zuwendungen und Beiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 476 700	1 638 300	1 583 778

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Zuwendung an den Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen zur Durchführung von Einführungs- und Fortbildungslehrgängen für hessische Schiedsleute	15 000 DM
2. Zuwendung für die "Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe"	3 000 DM
3. Zuwendungen an Projekte, die sich mit der Vermeidung von Untersuchungshaft und vorbeugenden Maßnahmen gegen Jugendkriminalität befassen.	450 000 DM
4. Zuwendungen an die Beratungsstellen für Opfer und Zeugen von Straftaten in Hanau, Gießen, Kassel und Wiesbaden (Modell "Hanauer Hilfe")	720 000 DM
5. Zuwendung für Modellprojekte "Täter-Opfer-Ausgleich"	288 000 DM
6. Mitgliedsbeiträge an Vereine	700 DM
Zusammen	1 476 700 DM

Bauausgaben

711 01	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	62 000	62 000	25 509

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	
a) Regalanlagen für die Geschäftsstellen und Archive	45 000 DM
b) Papierschneidemaschine für die Hausdruckerei	7 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen Rollschränke für Personal- und Prüfungsakten (verschließbar)	10 000 DM
Zusammen	62 000 DM

812 13	011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	700 000	--	--

Erläuterungen:
Restzahlung für die 1999 beschaffte ISDN-Telekommunikationsanlage, an die die Hessische Staatskanzlei, das Hessische Ministerium der Justiz, das Hessische Ministerium der Finanzen, das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst und das Verwaltungsgericht Wiesbaden angeschlossen sind.

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u

917 01 951 **Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger** . . . . . 1 915 500 -- --

Erläuterungen:
Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist.
Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.
Hier werden zentral für den Einzelplan 05 (außer Kapitel 05 06 und 05 20) die Mittel veranschlagt, die an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" abzuführen sind.

972 01 989 Globale Minderausgaben . . . . . -- -4 000 000 --

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Automationsunterstützung

Zu Titelgruppe 69
Derzeit ist im Haus des Hessischen Ministeriums der Justiz das EDV-Verfahren INOVA (Integrierte organisationsformunabhängige Verwaltungsautomation im Hessischen Ministerium der Justiz) im Einsatz und wird auf weitere Arbeitsplätze ausgeweitet. Das bisher eigenständige Verfahren JURIS (Juristisches Informationssystem) wurde in das Verfahren INOVA integriert.

422 69 011 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - 430 200 423 200 409 172

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	430 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	430 200 DM

513 69 011 Fernmeldegebühren 37 000 17 000 3 858

515 69 011 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 88 000 80 000 284 028

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Wartungs- und Instandsetzungskosten.

518 69 011 Mieten und Pachten . . . . . 1 000 1 000 --

519 69 011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . -- -- --

522 69 011 Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . . 44 000 26 000 23 315

525 69 011 Aus- und Fortbildung, Anwenderschulung 72 000 67 000 34 274

Erläuterungen:

1. Schulungskosten an die HZD	60 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	12 000 DM
Zusammen	72 000 DM

527 69 011 Reisekosten . . . . . -- -- --

538 69 011 Dienstleistungen Außenstehender 110 000 46 000 18 538

Erläuterungen:

1. Benutzerentgelte an die HZD	110 000 DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	-- DM
Zusammen	110 000 DM

547 69 011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- -- --

812 69 011 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände 278 800 239 800 209 534

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	300 000
2002	300 000
2003	300 000
2004ff	600 000
Gesamtverpflichtung	1 500 000

Summe Titelgruppe 69 . . . . . 1 061 000 900 000 982 718

Weggefallene Titel

545 04 011 Zur Durchführung der Justizministerkonferenz . . . -- -- --

545 05 011 Zur Durchführung der Programmkonferenz der Deutschen Richterakademie . . . . . -- -- --

545 06 011 Zur Durchführung der Konferenz der Präsidenten der Justizprüfungsämter . . . . . -- -- --

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
919 01 951	Zuführung an Rücklage	--	--	951 800

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 75
Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union

Zu Titelgruppe 75:
Die Vertretung des Landes Hessen nimmt die Interessen des Landes Hessen in Brüssel wahr. Aufgabe der Vertretung des Landes Hessen ist insbesondere, Informationen über Vorhaben der Europäischen Union, die für das Land Hessen von Interesse sind, frühzeitig zu beschaffen. Außerdem soll es Einrichtungen des Landes sowie Unternehmen der Wirtschaft zur Informationserteilung zur Verfügung stehen. Die Vertretung des Landes Hessen informiert über die Förderungsmöglichkeiten- und programme der EU, gibt beratende Hilfestellung bei Ausschreibungen und der Einreichung von Förderanträgen und vermittelt darüber hinaus Kontakte und Zugangsmöglichkeiten zu Dienststellen der EU. In der Titelgruppe sind die sächlichen Ausgaben zur Unterhaltung der Vertretung des Landes Hessen in Brüssel veranschlagt.
Im Zuge der Neubildung der Hessischen Landesregierung wurden die hier veranschlagten Mittel nach Kap. 02 01 - ATG 78 umgesetzt.

427 75	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
511 75	011	Geschäftsbedarf	--	--	11 682
512 75	011	Bücher, Zeitschriften	--	--	24 085
513 75	011	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	45 281
515 75	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	19 810
517 75	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	--	78 863
518 75	011	Mieten und Pachten für Grundstücke und für Maschinen	--	--	356 006
519 75	011	Unterhaltung der Grundstücke	--	--	1 906
527 75	011	Reisekosten	--	--	9 507
538 75	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
545 75	011	Für Aufwendungen zur Durchführung von Veranstaltungen und für Arbeitsgespräche	--	--	91 601
547 75	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	834
686 75	011	Beiträge und Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	--	--	1 173
812 75	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Summe Titelgruppe 75	--	--	640 748
	Titelgruppe 76 Interregionale Zusammenarbeit und Informationsarbeit in Europaangelegenheiten Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 01 geleistet werden.			
531 76 011	Veröffentlichungen . . . . . . Gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO kann Informationsmaterial unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	14 867
538 76 011	Sachaufwand der Fortbildung Außenstehender . . .	--	--	4 273
545 76 011	Aufwendungen aus Anlaß der interregionalen Kooperation . . . . . . Zuschüsse bzw. Kostenerstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu. Arbeitsmaterialien dürfen unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	126 935
546 76 011	Zur Durchführung der Europaministerkonferenz . . .	--	--	--
547 76 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
671 76 011	Erstattungen an Sonstige im Inland	--	--	120
685 76 011	Zuwendungen und Beiträge	--	--	297 020
	Summe Titelgruppe 76	--	--	443 215
	Titelgruppe 77 Stellenpool für in den EU-Bereich entsandte Beschäftigte des Landes			

Zu Titelgruppe 76
Hier sind Ausgaben zur Förderung interregionaler Beziehungen, zur europapolitischen Öffentlichkeitsarbeit und zur Unterstützung des Europakomitees sowie Beiträge für Mitgliedschaften des Landes Hessen in Einrichtungen, die sich mit der Förderung des Europagedankens befassen, veranschlagt.

Im Zuge der Neubildung der Hessischen Landesregierung wurden die hier veranschlagten Mittel nach Kap. 02 01 und Kap. 17 02 umgesetzt.

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Zu Titelgruppe 77:
Mit der Veranschlagung von 7 Planstellen der Besoldungsgruppe A 14 soll die Entsendung von Beschäftigten des Landes Hessen in den EU-Bereich gefördert werden. Auf den Planstellen dürfen Ersatzkräfte für Beschäftigte geführt werden, die länger als 6 Monate in den EU-Bereich entsandt werden. Die Stellen werden vom Ministerium der Justiz und für Europaangelegenheiten zentral bewirtschaftet. Die hier nicht veranschlagten persönlichen Verwaltungsausgaben sind bei den Kapiteln der jeweiligen Beschäftigungsdienststellen nachzuweisen; dies gilt auch für die Vereinnahmung eventueller Erstattungen und ähnlichen Leistungen.
Im Zuge der Neubildung der Hessischen Landesregierung wurden die hier veranschlagten Mittel nach Kap. 02 01 - ATG 77 umgesetzt.

422 77	011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
425 77	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	202 915
		Summe Titelgruppe 77	--	--	202 915
		Gesamtausgaben	23 260 700	19 386 900	26 867 513

Abschluss Kapitel 05 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	101 100	87 100	131 907
2	Übertragungseinnahmen	--	--	55 195
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	676 000
Gesamteinnahmen	. . . . .	101 100	87 100	863 102
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	15 409 200	18 272 800	20 014 136
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 418 500	3 174 000	3 784 444
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 476 700	1 638 300	1 882 091
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 040 800	301 800	235 043
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 915 500	-4 000 000	951 800
Gesamtausgaben	. . . . .	23 260 700	19 386 900	26 867 513
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-23 159 600	-19 299 800	-26 004 411

Kapitel 05 03
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

05 03 Staatsgerichtshof

EINNAHMEN

Weggefallene Titel

119 51	051	Vermischte Einnahmen	--	--	--
		Gesamteinnahmen	--	--	--

AUSGABEN

Weggefallene Titel

412 01	051	Entschädigung der Mitglieder des Staatsgerichtshofs und der Landesanwaltschaft	--	180 000	156 252
422 01	051	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	--	179 000	90 914
422 41	051	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
427 29	051	Vergütungen der nebenamtlichen Kräfte	--	41 400	35 544
453 01	051	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	1 000	--
511 01	051	Geschäftsbedarf	--	3 000	1 770
512 01	051	Bücher, Zeitschriften	--	12 000	8 823
513 01	051	Post- und Fernmeldegebühren	--	6 000	7 470
515 01	051	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	2 000	206
527 01	051	Reisekosten	--	3 200	2 626
529 01	051	Verfügungsmittel	--	2 000	1 543
536 02	051	Verfahrensauslagen	--	500	--
545 01	051	Zur Durchführung der Festveranstaltung "50 Jahre Staatsgerichtshof"	--	--	11 844
812 02	051	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--

Kapitel 05 03
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Gesamtausgaben	--	430 100	316 991

Abschluss Kapitel 05 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	401 400	282 709
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	28 700	34 282
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	430 100	316 991
Zuschuss/Überschuss		--	-430 100	-316 991

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

05 04 Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112 01 052 Gerichtskosten, Geldstrafen und Geldbußen bei den ordentlichen Gerichten 676 500 000 660 000 000 628 949 198

1. Im Strafverfahren eingezogene Gegenstände dürfen, wenn ihre Veräußerung aus Gründen der öffentlichen Sicherheit nicht tunlich ist, unentgeltlich an andere Dienststellen abgegeben werden.
2. Vgl. auch Vermerk bei Tit. 459 03, 536 02 bis 536 14, 681 01 und 681 05.

Erläuterungen:
Der Betrag ist geschätzt.

112 02 052 Einnahmen der Schlichtungsstelle in Zivilsachen . . -- -- --

Erläuterungen:
Schlichtungsgebühren und Auslagen der Schlichter.

113 01 052 Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände sowie für Altstoffe 20 000 20 000 12 822

113 05 052 Einnahmen aus der Abgabe von Entscheidungssammlungen . . . . . -- -- 1 350

Vgl. Vermerk bei ATG 69.

Erläuterungen:
Abgabe von Entscheidungssammlungen der Infothek (Datenbank) der Familiensenate des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main.

119 01 052 Einnahmen aus Nebentätigkeit . . . . . -- -- 2 414

119 06 052 Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen 14 000 9 000 18 439

Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

119 41 052 Rückzahlungen von Überzahlungen 265 000 265 000 247 520

119 46 052 Ersatzleistungen 350 000 300 000 575 850

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 51 052	Vermischte Einnahmen	900 000	1 200 000	786 340
	1. Lehrgangsteilnehmern im Sinne des § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 und 2 HTVG sowie Teilnehmern an Fortbildungsveranstaltungen im ausschließlich dienstlichen Interesse bei der Deutschen Richterakademie in Trier wird Unterkunft und Verpflegung unentgeltlich gewährt (§ 52 Abs. 1 LHO).			
	2. Vgl. Vermerk bei Titel 575 01.			
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Einnahmen aus verfallenen Hinterlegungsmassen und Sicherheiten, ferner Kassenüberschüsse, gefundenes Geld und andere, unvorhergesehene Einnahmen.			
	Bei der Justizausbildungs- und Fortbildungsstätte des Landes Nordrhein-Westfalen in Monschau sind von Lehrgangsteilnehmern (Amtsanwalts- und Gerichtsvollzieheranwärter) i.S. des § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 HTVG täglich zu entrichten:			
	- für Unterkunft 1,80 DM - für Verpflegung 6,10 DM.			
124 01 052	Mieten und Pachten	500 000	587 000	477 233
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 145 000 DM			
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume . . . . . 343 000 DM			
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen . . . . . -- DM			
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften . . . . . 2 000 DM			
	5. Andere Mieten und Pachten . . . . . -- DM			
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) . . . . . 10 000 DM			
	Zusammen 500 000 DM			
132 02 052	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 01 052	Verwaltungskostenerstattungen des Bundes	500 000	400 000	666 081
	Hier sind auch entsprechende Einnahmen für andere Kapitel des Einzelplans 05 zu buchen.			
	Erläuterungen: Erstattungen des Bundes von Verfahrenskosten, Auslagen von Verfahrensbeteiligten und Entschädigungen, die das Land aufgrund von Strafverfahren, in denen das Oberlandesgericht in Ausübung der Gerichtsbarkeit des Bundes entscheidet, zu tragen oder zu leisten hat (Art.3 Ges. v.8.9.1969, BGBl. I S. 1582; JMBl. 1989 S. 313), sowie von Ausgleichsbezügen nach § 11 a Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und verauslagten Reisekosten aus Anlaß der Teilnahme an Informationstagungen, Kontaktbesuchen bei der Truppe und der Durchführung von militärischen ärztlichen Untersuchungen zur Feststellung der Verwendungsfähigkeit in der Wehrstrafgerichtsbarkeit, auch wenn die Reisekostenvergütung aus einem anderen Kapitel angewiesen ist.			

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
246 12 052	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung bei Altersteilzeitarbeit** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01 und 425 69.	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
251 01 052	Zuweisungen des Bundes für die Kriminologische Zentralstelle . . . . . Vgl. Vermerk bei Tit. 685 21.	636 000	636 000	605 068
252 01 052	Zuweisungen der Länder für die Kriminologische Zentralstelle . . . . . Vgl. Vermerk bei Tit. 685 21.	590 300	590 300	553 780
	Erläuterungen: 251 01 und 252 01 Die Zuweisungen des Bundes und der übrigen Länder werden über das Land Hessen geleitet, das nach der Gründungsvereinbarung des Bundes und der Länder vom Juni 1981 hinsichtlich des laufenden Finanzbedarfs des Vereins in Vorlage tritt (vgl. Titel 685 21).			
256 08 052	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Hier sind auch die Einnahmen für die Kapitel 05 01, 05 08 und 05 09 zu buchen.	--	--	909 738
	Erläuterungen: Hier sind die Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit zu buchen, die nach den §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz (AFG) für allgemeine Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung gewährt werden. Vergleiche Titel 427 08 sowie Kap. 05 01, 05 08, und 05 09 Titel 427 08.			
281 01 052	Erstattung von Prozeßkosten	25 000	25 000	50 522
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 02 991	Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 80	680 000	1 370 000	1 820 000
	Erläuterungen: Die Personalkosten, die durch den Einsatz hessischer Richter und Rechtspfleger im Justizdienst der neuen Bundesländer entstehen, werden durch eine Zuführung aus dem Aktionsprogramm Hessen/ Thüringen gedeckt.			
	Gesamteinnahmen	680 980 300	665 402 300	635 676 356

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 01 052 Entschädigungen ehrenamtlicher Richter und anderer Beisitzer . . . . . 2 255 000 | 2 450 000 | 2 143 534

Erläuterungen:
Die bei den Gerichten als ehrenamtliche Richter zugezogenen Personen werden nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter vom 1.Oktober 1969 (BGBl.I S. 1753), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1325), entschädigt.

412 02 052 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger . . . . . 134 000 | 145 000 | 11 130

Erläuterungen:
Veranschlagt sind hier die an Ortsgerichtsmitglieder zu zahlenden Ehrengaben und die ihnen zu erstattenden Auslagen bei Schätzungen in den Fällen des § 64 SGB, sowie die Auslagen der ehrenamtlichen Bewährungshelfer und die Entschädigungen der Vertrauensleute in den Ausschüssen zur Wahl der Schöffen.

412 03 052 Entschädigungen der Schlichter in der Schlichtunggsstelle in Zivilsachen . . . . . -- | -- | --

422 01 052 Dienstbezüge der Beamten und Richter - Laufende Zahlungen - . . . . . 382 761 500 | 351 989 000 | 360 070 949

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	382 754 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	7 200 DM
Zusammen	382 761 500 DM

422 02 052 Sonstige Leistungen an Beamte und Richter - Einzelzahlungen - . . . . . 537 700 | 1 512 000 | 1 437 652

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	-- DM
2. Sondervergütungen	210 000 DM
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . .	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	327 700 DM
Zusammen	537 700 DM

Ab dem Haushaltsjahr 2000 erfolgt die Veranschlagung der Beiträge zur Nachversicherung im Einzelplan 17.

422 03 052 Mehrarbeitsvergütung der Beamten . . . . . 10 000 | 10 000 | 6 365

Erläuterungen:
Vergütungen für Mehrarbeit nach Maßgabe der Verordnung vom 26. April 1972 (BGBl. I S. 747) in der jeweils geltenden Fassunf.

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 41 052	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	816 720
422 61 052	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	68 282 100	66 650 000	74 077 717
422 62 052	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	10 000 000	13 242 029
	Erläuterungen: Ab dem Haushaltsjahr 2000 erfolgt die Veranschlagung der Beiträge zur Nachversicherung im Einzelplan 17.			
422 63 052	Unterhaltsbeiträge an Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare, die Nicht-EU-Ausländer oder staatenlos sind	800 000	840 000	--
	Erläuterungen: Aus dem Ansatz können die laufenden monatlichen Zuwendungen an bis zu 30 Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare, die Nicht-EU-Ausländer sind und ihren juristischen Vorbereitungsdienst im Land Hessen ableisten, bis zur Höhe des Unterhaltszuschusses für deutsche Rechtsreferendare geleistet werden.			
425 01 052	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	184 594 500	171 349 000	167 853 594
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 183 764 500 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage) . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . 830 000 DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 184 594 500 DM			
425 02 052	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	75 100	55 000	75 141
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 68 000 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . 7 100 DM			
	Zusammen 75 100 DM			
425 41 052	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 01 052	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	4 015 400	4 076 000	3 775 413
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 4 004 400 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . 8 000 DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 3 000 DM			
	Zusammen 4 015 400 DM			
426 02 052	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	3 600	3 000	3 600
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 3 600 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 3 600 DM			
426 03 052	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	5 046 300	5 143 000	5 286 030
	Erläuterungen:			
	1. Reinigungsdienst . . . . . 4 345 700 DM			
	2. Sonstige Hilfeleistungen . . . . . 700 600 DM			
	Zusammen 5 046 300 DM			
	Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 4.491 Arbeitsstunden je Woche.			
426 41 052	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 052	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	2 150 000	2 050 000	1 841 717
	Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			
	Erläuterungen:			
	Mehr infolge Umsetzung von Titel 427 61.			
427 02 052	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	360 000	360 000	321 504
	Erläuterungen:			
	Veranschlagt sind die Vergütungen für 15 Praktikanten für Berufe des Sozialdienstes (Bewährungs- und Gerichtshilfe).			
427 06 052	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	18 569 882
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 052	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können im Rahmen der Einnahmen bei Tit. 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Tit. 427 01, sowie Kap. 05 01, 05 08 und 05 09 Tit. 427 08.	--	--	961 518
n e u 427 22 052	**Entschädigung für nebenamtlich oder nebenberuflich Tätige**	90 000	--	--
	Erläuterungen: Vergabe von Zustellungsaufträgen an Bedienstete des Justizwachtmeisterdienstes im Nebenamt zur Eindämmung der Portoauslagen bei Titel 513 01.			
427 25 052	Entschädigungen nebenamtlicher Amtsanwälte . .	45 000	45 000	40 460
	Erläuterungen: Nebenamtliche örtliche Sitzungsvertreter der Amtsanwaltschaft erhalten eine Pauschalvergütung, die nach einem Stundensatz von 10,-- DM errechnet wird.			
427 61 052	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	3 300 000	3 400 000	3 250 399
	Erläuterungen: Hauptamtliche Lehrkräfte an der Verwaltungsfachhochschule und der Ausbildungsstätte für den mittleren Justizdienst in Rotenburg a.d.Fulda erhalten eine Aufwandsentschädigung, Lehrbeauftragte eine Vergütung. Richter und Staatsanwälte als Leiter von Arbeitsgemeinschaften für Rechtsreferendare erhalten eine Aufwandsentschädigung oder, wenn sie nicht entlastet sind, eine Lehrvergütung; Lehrkräfte in einer Arbeitsgemeinschaft für Rechtsreferendare oder in einem Lehrgang für Beamtenanwärter erhalten eine Entschädigung nach dem Runderlaß vom 02. November 1990 (JMBL. S. 527, 555). Die Entschädigung der Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Staats- und Anstellungsprüfungen richtet sich nach dem Runderlaß vom 10.Dezember 1992 (JMBl. 1993, S. 16 ff, 74).			
427 62 052	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer der Notare	100 000	100 000	107 367
	Erläuterungen: Die Dienstaufsicht des Landes erfordert die Durchführung von Notarprüfungen. Veranschlagt sind die Vergütungen für die mit den Notarprüfungen befaßten, im Hauptamt nicht entlasteten Richter.			
443 05 052	Entschädigung an Bedienstete für eine selbstgestellte Vorlesekraft	60 000	60 000	27 566

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Nach § 11 Abs. 3 SchwbG in Verbindung mit Abschnitt IV Nr. 6 des Gemeinsamen Runderlasses (Fürsorgeerlass) vom 30. Juni 1999 (StAnz. S. 2266) ist dafür zu sorgen, daß blinden bzw. hochgradig sehbehinderten Bediensteten eine Vorlesekraft zur Verfügung steht, wenn die Art ihrer Tätigkeit dies erfordert. Beschäftigt der Bedienstete eine Vorlesekraft selbst, so werden ihm die entstehenden tatsächlichen Aufwendungen in angemessenem Umfang erstattet.			
453 01 052	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	836 000	862 000	689 123
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.			
459 03 052	Entschädigungen der Vollstreckungsbeamten . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 112 01.	38 400 000	37 000 000	37 933 212
	Erläuterungen: Gerichtsvollzieher und Vollziehungsbeamte der Justiz erhalten eine Vergütung nach der Verordnung über die Vergütung für Beamte im Vollstreckungsdienst vom 8. Juli 1976 (BGBl. I S. 1783) sowie reisekostenrechtliche Abfindung nach der Verordnung über die Abfindung der Gerichtsvollzieher und der Vollziehungsbeamten der Justiz bei Dienstreisen und Dienstgängen in Vollstreckungsangelegenheiten vom 5. November 1969 (GVBl. I S. 203), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Oktober 1991 (GVBl. I S. 323). Gerichtsvollzieher erhalten weiterhin eine Entschädigung nach der Verordnung zur Abgeltung der Bürokosten der Gerichtsvollzieher vom 2. September 1998 (GVBl.I S 334) in der jeweils geltenden Fassung (GVBl. II S. 323 - 123), und im übrigen Auslagenersatz nach der Gerichtsvollzieherordnung (GVO) und den Hessischen Ergänzungsbestimmungen hierzu. Vollziehungsbeamte der Justiz erhalten weiterhin Auslagenersatz nach der Dienstordnung für die Vollziehungsbeamten der Justiz (JDVO) vom 18. Februar 1992 (JMBl. S. 145). Mehr durch Neufestsetzung des Personal- und Sachkostenkatalogs der Bürokostenentschädigung.			
459 05 052	Prämien im Rahmen des Vorschlagwesens der hessischen Landesverwaltung . . . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 5 geleistet werden.	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 052	Geschäftsbedarf	5 244 000	5 300 000	4 439 085
512 01 052	Bücher, Zeitschriften . . . . . . Einnahmen aus der Abgabe von Gesetzestexten im Zusammenhang mit der Rechtspflegerprüfung können von den Ausgaben abgesetzt werden.	2 557 000	2 600 000	2 261 020

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
513 01 052	Post- und Fernmeldegebühren	45 400 000	47 910 000	47 435 286

Erläuterungen:

1. Porto	41 200 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	4 200 000 DM
Zusammen	45 400 000 DM

Veranschlagt nach dem tatsächlichen Bedarf.

514 01 052	Haltung von Fahrzeugen	160 000	160 000	165 118

Erläuterungen:

A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
PKW	23	26	30
LKW	--	--	--
Anhänger	2	2	2
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	1	1	1
Krafträder	--	--	--
Zusammen	26	29	33

Zugang	--
Abgang in 2000	3
Zugang/Abgang +/-	3

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	15	11	7
Zusammen	15	11	7

Zugang	4
Abgang in 2000	--
Zugang/Abgang +/-	4

515 01 052	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 058 000	3 200 000	3 450 027

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	1 600 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	1 458 000 DM
Zusammen	3 058 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 1.044.900 DM.

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
516 01 052	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	30 000	30 000	16 225
516 03 052	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	235 000	235 000	258 596

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Dienstkleidungszuschüsse für Beamte des Justizwachtmeisterdienstes in Höhe von 520 DM jährlich.

517 01 052	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	12 000 000	13 000 000	12 283 451

Erläuterungen:
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 108 (105)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	39 459 700	7 411 900
Summe	39 459 700	7 411 900
davon 12 v.H.	4 735 516	--
davon 5 v.H.	--	370 595

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: 53 (53)

1. Heizstoffe	2 800 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	2 600 000 DM
3. Reinigung	5 100 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	1 500 000 DM
Zusammen	12 000 000 DM

518 01 052	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	13 010 000	12 061 000	12 228 348

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	13 010 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	13 010 000 DM

518 02 052	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	1 548 000	1 585 000	1 595 616

Erläuterungen:
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für bis zu 15 Kraftfahrzeuge in 2000 gezahlt werden.

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
519 01 052	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5 386 800	5 284 600	4 916 808

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	4 740 800 DM
2. Sonstiges	646 000 DM
Zusammen	5 386 800 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).
Zu 2.: Für die laufende bauliche Unterhaltung der Amts- und Dienstwohnungen mit 90 000 DM,
der landeseigenen Mietwohnungen mit 56 000 DM und
der gemieteten, gepachteten oder überlassenen Gebäude und Grundstücke mit 500 000 DM.

525 61 052 Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 060 000	1 100 000	852 240

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	408 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	577 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	35 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	40 000 DM
Zusammen	1 060 000 DM

526 01 052 Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	450 000	450 000	344 004
527 01 052 Reisekosten	800 000	808 000	813 590

Erläuterungen:
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.

529 01 052 Verfügungsmittel	800	800	110

Erläuterungen:
Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 02 052 Aufwendungen zur Unterrichtung der Öffentlichkeit . . . . . Hier sind auch entsprechende Ausgaben für andere Kapitel des Einzelplans 05 zu buchen.	3 000	3 000	1 986

Erläuterungen:
Hier sind die Kosten der Gerichte und Staatsanwaltschaften zu buchen, die anläßlich der Unterrichtung der Öffentlichkeit über bedeutsame Vorgänge in der Justiz entstehen.

533 63 052 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	220 000	220 000	76 759

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Kosten für die nach § 9 Abs. 1 Nr. 3 JAG in der Fassung vom 7. November 1985 (GVBl. I S.212) durchzuführenden praktischen Studienzeiten sowie die Kosten für Eignungsuntersuchungen.

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
536 02 052	Entschädigungen beigeordneter Anwälte	52 600 000	55 800 000	55 999 945
	1. Die Titel 536 02 bis 536 14 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Die Ausgabeermächtigung dieser Titel erhöht sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 112 01.			
	Erläuterungen: 536 02 bis 536 14 Veranschlagt nach dem tatsächlichen Bedarf.			
	Zu 536 02 Veranschlagt sind die Vergütungen der a) im Wege der Prozeßkostenhilfe beigeordneten Rechtsanwälte (§§ 121 bis 127 BRAGO) aufgrund des Gesetzes über die Prozeßkostenhilfe vom 13.Juni 1980 (BGBl.I S. 677) b) Rechtsanwälte in der Beratungshilfe (§§ 131 ff. BRAGO) aufgrund des Beratungshilfegesetzes vom 18. Juni 1980 (BGBl.I S.689) c) in Strafverfahren gerichtlich zum Verteidiger bestellten oder in Strafverfahren oder gerichtlichen Bußgeldverfahren beigeordneten Rechtsanwälte (§§ 97 bis 103, § 105 Abs.3 BRAGO).			
536 03 052	Zeugenentschädigungen	7 300 000	8 650 000	7 438 470
536 04 052	Sachverständigenentschädigungen	49 800 000	67 500 000	52 599 973
536 05 052	Untersuchungs- und Unterbringungskosten	6 500 000	7 000 000	7 398 613
536 06 052	Bekanntmachungskosten	13 500 000	13 000 000	15 252 411
536 07 052	Andere Verfahrensauslagen	3 380 000	21 000 000	1 896 903
536 08 052	Reisekosten des Gerichts	160 000	300 000	162 993
	Erläuterungen: 1. Inlandsreisen . . . . . 60 000 DM 2. Auslandsreisen . . . . . 100 000 DM Zusammen 160 000 DM			
536 09 052	Auslobungen und Belohnungen	30 000	30 000	21 000
536 10 052	Kosten in Betreuungssachen	39 400 000	16 650 000	33 001 068
	Erläuterungen: Mehr durch Anstieg der Betreuungssachen sowie der kostenintensiven Bestellung von Verfahrenspflegern.			
536 11 052	Gebühren und Auslagen der Ortsgerichte	580 000	400 000	443 539
	n e u			
536 12 052	**Kosten in Insolvenzsachen**	4 000 000	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für alle in Insolvenzsachen anfallenden Entschädigungen und sonstigen zu den Titeln der Gruppe 536 gehörenden Verfahrensauslagen.			
536 14 052	Entschädigungen der Dolmetscher und Übersetzer	12 750 000	--	12 662 589
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Entschädigungen für Dolmetscher und Übersetzer, außer in Betreuungs- und Insolvenzsachen.			

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
537 01 052	Kranken-, Gefangenenvorführungs- und ähnliche Beförderungskosten	128 000	130 000	41 243
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.			
537 02 052	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	280 000	285 000	113 515
538 01 052	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Kap. 05 09 - 538 01. 2. Vgl. Vermerk bei Kap. 05 09 - 538 01.	1 755 000	1 900 000	1 819 758
544 01 052	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	20 000	20 000	44 736
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.			
546 01 052	Vermischter Sachaufwand	10 000	10 000	13 786
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem tatsächlichen Bedarf.			
	Ausgaben für den Schuldendienst			
575 01 921	Hinterlegungszinsen . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 119 51.	450 000	400 000	463 133
	Erläuterungen: Veranschlagt sind Zinsen hinterlegter Gelder und Auslagen in Hinterlegungssachen. Der Zinssatz beträgt 1 vom Tausend monatlich (§ 8 Hinterlegungsordnung i.d.F. des Gesetzes vom 18. Oktober 1956, GVBl. S. 147) Mehr nach dem tatsächlichen Bedarf.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632 03 052	Verwaltungskostenerstattung an das Land Baden-Württemberg für die Zentralstelle der Landesjustizverwaltungen in Ludwigsburg	159 400	159 400	114 722
	Erläuterungen: Die aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung der Landesjustizverwaltungen errichtete Zentralstelle in Ludwigsburg hat die Aufgabe, durch umfassende Sammlung und Auswertung noch auffindbarer Materialien die Verfolgung von Verbrechen vorzubereiten, die im Zusammenhang mit den Kriegsereignissen an Zivilpersonen ausserhalb eigentlicher Kriegshandlungen, insbesondere durch sogenannte Einsatzkommandos und auch außerhalb des Bundesgebietes in Konzentrationslagern und ähnlichen Einrichtungen begangen wurden. Die Kosten der Zentralstelle werden nach dem Verhältnis der fortgeschriebenen Einwohnerzahl der Länder am 1. April des jeweiligen Jahres auf die Länder umgelegt. Auf das Land Hessen werden voraussichtlich 159.400 DM entfallen.			

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
632 05 052	Verwaltungskostenerstattung an das Land Rheinland-Pfalz für die Richterakademie in Trier . .	210 000	203 200	181 068
Erläuterungen: Die Deutsche Richterakademie ist nach einem Beschluß der Justizministerkonferenz durch das Land Rheinland Pfalz in Trier errichtet worden. Die Kosten der Errichtung und Erstausstattung wurden vom Land Rheinland-Pfalz und vom Bund aufgebracht. Die Betriebskosten werden vom Bund und den Ländern je zur Hälfte getragen. Der Anteil der Länder wird unter ihnen zu zwei Drittel nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl aufgeteilt. Auf das Land Hessen werden unter Einbeziehung der Weiterbildungsstätte Wustrau in die Deutsche Richterakademie voraussichtlich 210.000 DM entfallen.				
632 06 052	Verwaltungskostenerstattung an das Land Nordrhein-Westfalen für die Ausbildung hessischer Gerichtsvollzieher- und Amtsanwaltsanwärter an der Justizausbildungsstätte in Monschau . . .	180 000	160 000	139 036
Erläuterungen: Aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Nordrhein-Westfalen sind die während der Lehrgänge entstehenden Verwaltungskosten der Justizausbildungsstätte in Monschau entsprechend der Zahl der von Hessen entsandten Lehrgangsteilnehmer zu erstatten.				
632 08 052	Verwaltungskostenerstattung an das Land Berlin zur Bewältigung der Regierungs- und Vereinigungskriminalität und des Justizunrechts . .	130 000	150 000	41 055
633 01 052	Verwaltungskostenerstattung an den Landeswohlfahrtsverband Hessen für den Maßregelvollzug	71 000 000	67 000 000	65 987 034
Erläuterungen: Mehr infolge verstärkter Belegung der Einrichtungen sowie Erhöhung der Pflegesätze.				
681 01 052	Schadenersatzleistungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden. Mehrausgaben können in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 112 01 geleistet werden.	400 000	400 000	429 086
681 05 052	Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) an Beschuldigte in Strafsachen und Erstattung außergerichtlicher Kosten an Verfahrensbeteiligte . Mehrausgaben können in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 112 01 geleistet werden.	4 400 000	4 563 000	6 746 349

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Die Entschädigungen werden gewährt:
a) für unschuldig erlittene Straf- und Untersuchungshaft sowie für unberechtigte Maßnahmen der Sicherung und Besserung nach dem Gesetz über die Entschädigungen für Strafverfolgungsmaßnahmen vom 8. März 1971(BGBl. I S. 157), zuletztgeändert durch Gesetz vom 24. Mai 1988 (BGBl. I S. 638).
b) für eingezogene Sachen und Rechte (§ 74 f StGB, § 436 Abs.3 StPO, § 68 a StVollstrO).
c) an in Disziplinarverfahren unschuldig Verurteilte (§ 100 HDO).
Außergerichtliche Kosten werden aus der Staatskasse aufgrund gerichtlicher Entscheidung an Verfahrensbeteiligte namentlich in folgenden Fällen erstattet:
a) an freigesprochene oder außer Verfolgung gesetzte Angeschuldigte (§§ 467, 467 a, 468, 470, 472 b und 473 StPO),
b) in gerichtlichen Verfahren nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten,
c) in Ehesachen (§ 637 ZPO).

685 06	052	Zuwendungen und Beiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	420 000	420 000	326 883

Erläuterungen:

1. Zuwendung an die Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V., Frankfurt am Main, für den Betrieb einer Kindertagesstätte für Kinder von Bediensteten der Frankfurter Justizbehörden . . .	270 000 DM
2. Zuwendung an einen freien Träger für Einrichtung und Betrieb einer Kindertagesstätte für Kinder von Justizbediensteten in Limburg . . .	150 000 DM
Zusammen	420 000 DM

685 21	052	Zuschüsse an die Kriminologische Zentralstelle . . .	1 272 100	1 272 100	1 215 000

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich in Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln 251 01 und 252 01.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:
Die Kriminologische Zentralstelle e.V. mit Sitz in Wiesbaden soll als überregionale Einrichtung im Interesse von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung die praxisbezogene kriminologische Forschung in der Bundesrepublik Deutschland intensivieren und koordinieren. Träger und ordentliche Mitglieder des Vereins sind der Bund und die Länder (außer dem Land Niedersachsen).
Die Pflichten der Mitglieder regelt die Gründungsvereinbarung des Bundes und der Länder vom Juni 1981. Der Finanzbedarf des Vereins wird von Bund und Ländern je zur Hälfte getragen. Der auf die Länder entfallene Anteil bemißt sich zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl (vgl. Titel 251 01 und 252 01). Auf Hessen entfallen voraussichtlich 50 600 DM. Darüber hinaus ist das Land verpflichtet, für den laufenden Finanzbedarf des Vereins gegenüber den übrigen Mitgliedern in Vorlage zu treten.

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Bauausgaben			
711 01 052	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	2 000 000	1 160 000	1 855 190

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	500 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	500 000

Erläuterungen:

1. Amtsgericht Seligenstadt
   Herrichtung von 9 Stellplätzen (auch zahlbar als Baukostenzuschuss an die Stadt Seligenstadt) KS . . . . . 80 000 DM
2. Justizbehörden Frankfurt am Main
   Rückbau des Sitzungssaals 164 A
   KS vom 06.04.1999
   1. Teilbetrag für das HJ 2000
   2. Teilbetrag als VE zu Lasten HJ 2001 in Höhe von 35.000 DM
   Gesamtkosten 100.000 DM . . . . . 65 000 DM
3. Amtsgericht Usingen
   Umbauten des Pfortenbereichs, kleinere Umbaumaßnahmen zur Verbesserung der Akustik des
   Sitzungssaals
   HU-Bau vom 17.01.1991 und 16.09.1992
   1. Teilbetrag für das HJ 2000
   2. Teilbetrag als VE zu Lasten
   HJ 2001 in Höhe von 90 000 DM
   Gesamtkosten 180 000 DM . . . . . 90 000 DM
4. Amtsgericht Bad Wildungen
   Erweiterungsbau KS vom 20.3.1997
   1. Teilbetrag als Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltsjahres 2001 in Höhe von 200.000 DM
   Gesamtkosten 340.000 DM . . . . . -- DM
5. Justizbehörden Limburg a. d. Lahn
   a) Behebung von Brandschutzmängeln im Geb. A II. BA
      HU-Bau vom 21.01.1991
      1. Teilbetrag für das Haushaltsjahr 2000
      2. Teilbetrag als Verpflichtungsermächtigung zu
      Lasten des Haushaltsjahres 2001 in Höhe von 195.000 DM
      Gesamtkosten 395.000 DM . . . . . 200 000 DM
   b) Umbaumaßnahmen nach Auszug des Amtsgerichts
      HU-Bau vom 30.1.1998
      Gesamtkosten 380.000 DM . . . . . 55 000 DM

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

6. Hessische Justizbehörden
Durchführung von zwingend notwendigen zur Verbesserung der Sicherheit der hessischen Gerichte und Staatsanwaltschaften,
insbesondere
Sicherung der Eingangsbereiche
Sicherung der Sitzungssäle
Sicherung der Gefangenenvorführung
4. Teilbetrag für das HJ 2000
Kostenschätzung vom 31.01.1996
7 500 000 DM
(Restkosten 4 460 000 DM . . . . . 500 000 DM
7. Durchführung von zwingend notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Organisationsstruktur der hessischen Gerichte und Staatsanwaltschaften; insbesondere Einrichtung von Vollstreckungssekretariaten, bauliche Maßnahmen zur Einrichtung von MESTA bei den Staatsanwaltschaften Frankfurt am Main, Marburg, Darmstadt und deren Zweigstelle in Offenbach am Main. . . . . 1 000 000 DM
8. Weitere dringende Umbauarbeiten . . . . . 10 000 DM

Zusammen 2 000 000 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 052 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . 40 000 -- --

Erläuterungen:
1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM
2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 40 000 DM

Zusammen 40 000 DM

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	Zu beschaffendes Fahrzeug km-Stand 01.02.1999	Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
F - 16 (AG Frankfurt/M.)	1990	166 000	39 700	300	40 000
Zusammen					40 000

812 02 052 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände 1 100 000 1 100 000 1 230 050

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen
   a) Beschaffung von Regalanlagen für Akten und Grundbücher . . . . . 215 500 DM
   b) Beschaffung von Kantinengeräten . . . . . -- DM
   c) Neuausstattung von Sitzungssälen . . . . . 109 100 DM
   d) Beschaffung zur Nutzbarmachung von Mieträumen . . . . . 62 900 DM
   e) Beschaffung von Postabfertigungsmaschinen . . . . . 38 200 DM
   f) Beschaffung von Anlagen zur Direktübertragung abseits geführter Vernehmungen in die Hauptverhandlung . . . . . -- DM
   g) Beschaffung von Geräten zur Erhöhung der Sicherheit . . . . . -- DM
   h) Andere Geräte und Ausstattungsgegenstände für Gerichte und Staatsanwaltschaften . . 97 300 DM

2. Ersatzbeschaffungen
   a) Beschaffung von Regalanlagen für Akten und Grundbücher . . . . . 35 700 DM
   b) Beschaffung von Kantinengeräten . . . . . 28 900 DM
   c) Modernisierung von Sitzungssälen . . . . . 153 300 DM
   d) Beschaffung von Postabfertigungsmaschinen . . . . . 168 900 DM
   e) Andere Geräte und Ausstattungsgegenstände für Gerichte und Staatsanwaltschaften . . 120 500 DM
   f) Beschaffung von Druckmaschinen für zentrale Druckereien der Justizbehörden . . . . 40 300 DM
   g) Einmalige Beschaffung von Beleuchtungskörpern im Zusammenhang mit der Erneuerung der gesamten Elektroinstallation . . . . 29 400 DM

Zusammen 1 100 000 DM

812 13 052 Erwerb von Fernmeldeanlagen 281 000 183 000 206 024

Erläuterungen:

1. Landgericht Limburg a.d. Lahn
   Beschaffung einer Telekommunikationsanlage mit etwa 120 Nebenstellen als Ersatz für die abgängige Anlage . . . . . 90 000 DM
2. Amtsgericht Dillenburg
   Beschaffung einer Telekommunikationsanlage mit etwa 60 Nebenstellen als Ersatz für die abgängige Anlage . . . . . 40 000 DM
3. Amtsgericht Königstein
   Beschaffung einer Telekommunikationsanlage mit etwa 80 Nebenstellen als Ersatz für die abgängige Anlage . . . . . 55 000 DM
4. Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Darmstadt
   Beschaffung einer Telekommunikationsanlage mit etwa 190 Nebenstellen als Ersatz für die abgängige Anlage . . . . . 90 000 DM
5. Andere Fernmeldeanlagen . . . . . 6 000 DM

Zusammen 281 000 DM

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
821 01 052	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
891 01 052	Zuschüsse für Investitionen	--	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	--
2002	--
2003	1 500 000
2004ff	3 000 000
Gesamtverpflichtung	4 500 000

Erläuterungen:
Zuschüsse für Umbau und Sanierung einer Einrichtung des Maßregelvollzugs in den Jahren 1999ff.
Gesamtkosten: 17.500.000 DM.
Anrechnung von Budgetüberschüssen aus Vorjahren 13.000.000 DM.
Verbleibt Finanzierungsbedarf ab dem Jahr 2003.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01	991	Abführung an Kap. 02 03-381 01 für die Zählkartenerhebung bei staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsverfahren	190 000	190 000	199 082

Erläuterungen:
Abführung der Kosten für die Auswertung der Zählkartenerhebung über Ermittlungsverfahren bei den Staats- und Amtsanwaltschaften (StA-Statistik).

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Automationsunterstützung bei Gerichten, Staats- und Amtsanwaltschaften
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich in Höhe der Einnahmen bei Titel 113 05.

Zu Titelgruppe 69
Derzeit sind im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz für die ordentlichen Gerichte und für die Staatsanwaltschaften folgende Vorhaben und Verfahren in der Planung, in der Entwicklung und im Einsatz:

1. EUREKA-Zivil und SIJUS-Zivil:
   Softwareunterstützung im Justizbereich - Automationsunterstützung im gerichtlichen Geschäftsbetrieb im Zivilprozeß
2. JUKOS:
   Verfahren zur Automation des Gerichtskosten- und Kassenwesens und der Geldstrafenvollstreckung
3. REFAS-Hessen und MESTA:
   Registerführung an Amts- und Staatsanwaltschaften, Unterstützung des Geschäftsablaufs der hessischen Staatsanwaltschaften, Automationsunterstützung der staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsarbeit, Textverarbeitung bei den Staatsanwaltschaften und der Amtsanwaltschaft Frankfurt am Main
4. SOJUS-HaReg:
   Automationsunterstützung im gerichtlichen Geschäftsbetrieb in Handelsregistersachen
5. JURIS ordentliche Gerichtsbarkeit
   Juristisches Informationssystem
6. AUMAV:
   Automation des gerichtlichen Mahnverfahrens

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

7. SOLUM:
   Softwareunterstützung im Justizbereich - Automationsunterstütztes Grundbucheintragungsverfahren
8. EGB:
   Elektronisches Grundbuch
9. Jus-Text:
   Textverarbeitung in der Justizverwaltung -ordentliche Gerichtsbarkeit. Das Projekt enthält auch Haushaltsmittel für die Ausstattung von Richter- und Rechtspflegerarbeitsplätzen mit Geräten der elektronischen Datenverarbeitung
10. EUREKA-Zwangsvollstreckung und SIJUS-Vollstreckung:
    Automationsunterstützung im gerichtlichen Geschäftsbetrieb in Zwangsvollstreckungssachen -Eidesstattliche Versicherungen an Amtsgerichten und Automationsunterstützung der anderen "M-Sachen"
11. EUREKA-Familie und SIJUS-Familie:
    Automationsunterstützung im gerichtlichen Geschäftsbetrieb in Familiensachen
12. AUVG:
    Automationsunterstützung kleinerer Gerichte, Unterstützung der Verwaltungsabteilungen der Gerichte
13. EUREKA-Straf:
    Automationsunterstützung im gerichtlichen Geschäftsbetrieb in Strafsachen
14. EUREKA-Winsolvenz:
    Automationsunterstützung der Insolvenzgerichte
15. EUREKA-Nachlass:
    Automationsunterstützung im gerichtlichen Geschäftsbetrieb in Nachlasssachen
16. IVORM:
    Automationsunterstützung im gerichtlichen Geschäftsbetrieb in Vormundschaftssachen
17. Neuentwicklung Buchungsverfahren StKa:
    Neuentwicklung des einheitlichen Buchungsverfahrens bei der Staatshauptkasse Hessen, den Staatskassen und den Sonderkassen

Für die Erprobung der elektronischen Fußfessel im Rahmen eines Modellversuchs ist ein Betrag von 300.000 DM vorgesehen.

422 69 052 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - 1 236 900 1 152 000 1 180 315

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 236 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 236 900 DM

425 69 052 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 410 100 368 000 383 389

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	410 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	410 100 DM

427 69 052 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- -- --

Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs oder des Mutterschaftsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

429 69 052	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
513 69 052	Fernmeldegebühren	719 400	531 000	453 927
n e u				
514 69 052	**Haltung von Fahrzeugen**	4 000	--	--
515 69 052	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 584 700	1 821 000	2 505 175

Erläuterungen:
Wartungs- und Instandsetzungskosten der dezentralen DV-Anlagen einschließlich notwendiger Lizenzgebühren und Programmpflege.

518 69 052	Mieten und Pachten	--	--	--

Erläuterungen:
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für ein Dienstfahrzeug gezahlt werden.

519 69 052	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 432 000	1 545 000	1 451 877

Erläuterungen:
Kleinere Umbaumaßnahmen und Renovierungen beim erstmaligen Einsatz von DV-Systemen.

522 69 052	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	748 000	799 000	817 018
525 69 052	Aus- und Fortbildung, Anwenderschulung	362 000	244 000	372 342

Erläuterungen:

1. Schulungskosten an die HZD	362 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	-- DM
Zusammen	362 000 DM

527 69 052	Reisekosten	76 700	142 400	129 569
538 69 052	Dienstleistungen Außenstehender	7 397 000	5 196 000	7 272 355

Erläuterungen:

1. Benutzerentgelte an die HZD	5 338 000 DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	2 059 000 DM
Zusammen	7 397 000 DM

547 69 052	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	181 715

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 69 052	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	13 001 500	7 290 000	7 043 008
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr: DM			
	2001: 1 760 000			
	2002: 1 760 000			
	2003: 1 760 000			
	2004ff: 3 520 000			
	Gesamtverpflichtung: 8 800 000			
	Summe Titelgruppe 69	26 972 300	19 088 400	21 790 691
	Weggefallene Titel			
519 05 052	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	--	--
	Gesamtausgaben	1 086 416 600	1 041 170 500	1 073 515 832

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 05 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	678 549 000	662 381 000	631 071 165
2	Übertragungseinnahmen	1 751 300	1 651 300	2 785 191
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	680 000	1 370 000	1 820 000
Gesamteinnahmen	. . . . .	680 980 300	665 402 300	635 676 356
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	695 503 200	659 619 000	694 106 324
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	295 679 400	296 900 800	293 232 789
	Ausgaben für den Schuldendienst	450 000	400 000	463 133
6	Übertragungsausgaben	78 171 500	74 327 700	75 180 233
7	Bauausgaben	2 000 000	1 160 000	1 855 190
8	Sonstige Investitionsausgaben	14 422 500	8 573 000	8 479 081
9	Besondere Finanzierungsausgaben	190 000	190 000	199 082
Gesamtausgaben	. . . . .	1 086 416 600	1 041 170 500	1 073 515 832
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-405 436 300	-375 768 200	-437 839 476

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

05 05 Vollzugsanstalten

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01 056 Haftkostenbeiträge der Gefangenen 770 000 770 000 723 817

Erläuterungen:
Nach § 50 Abs.2 StVollzG in der Fassung des § 199 Abs. 2 Nr.3 StVollzG darf von Gefangenen, die in einem freien Beschäftigungsverhältnis stehen (§ 39 Abs. 1 StVollzG), ein Haftkostenbeitrag in Höhe des Betrages erhoben werden, der nach § 17 Abs. 1 Nr. 3 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch durchschnittlich zur Bewertung der Sachbezüge festgesetzt ist. Dies gilt entsprechend für Gefangene, denen gestattet ist, sich selbst zu beschäftigen (§ 39 Abs.2 StVollzG).

113 01 056 Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände sowie für Altstoffe 25 000 25 000 25 730
Hier sind auch die Erlöse der von den Vollzugsanstalten für andere Justizbehörden mitveräußerten Altstoffe zu buchen.

113 05 056 Verkaufserlöse für Dienstkleidung . . . . . -- -- 164 283
Vgl. Vermerk bei Titel 516 02.

119 01 056 Einnahmen aus Nebentätigkeit . . . . . -- -- --

119 06 056 Einnahmen aus privater Mitbenutzung staatlicher Einrichtungen 25 000 25 000 23 010
Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

119 21 056 Einnahmen aus der Verpflegung des Personals . . 104 800 104 800 99 435

119 41 056 Rückzahlungen von Überzahlungen 50 000 50 000 52 298

119 46 056 Ersatzleistungen 130 000 120 000 134 430

119 51 056 Vermischte Einnahmen 150 000 150 000 178 320

119 63 056 Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung in Aus- und Fortbildungsstätten 25 000 27 000 31 377
Lehrgangsteilnehmern im Sinne des § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 und 2 HTGV sowie Teilnehmern an Fortbildungsveranstaltungen im ausschließlich dienstlichen Interesse der Aus- und Fortbildungsstätte für Justizvollzugsbedienstete des Landes Hessen - H. B. Wagnitz-Seminar - in Wiesbaden wird Unterkunft und Verpflegung unentgeltlich gewährt (§ 52 Abs. 1 LHO).

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Bei dem H.B.Wagnitz-Seminar in Wiesbaden sind täglich zu entrichten
a) von Lehrgangsteilnehmern i.S. des § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 HTGV
- für Unterkunft 1,80 DM
- für Verpflegung 6,10 DM

b) von Verwaltungsangehörigen des Seminars
- für Unterkunft 12,00 DM
- für Verpflegung 13,90 DM

c) von Gästen, die nicht Landesbedienstete sind
- für Unterkunft 30,00 DM
- für Verpflegung 21,00 DM

Bei der Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen - Fachbereich Strafvollzug - in Bad Münstereifel sind von Lehrgangsteilnehmern im Sinne des § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 HTGV die vorstehend zu Buchst. a festgelegten Beträge zu entrichten.

124 01 056	Mieten und Pachten	1 660 000	1 635 000	1 658 568

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	1 030 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	488 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	2 000 DM
5. Andere Mieten und Pachten	2 000 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	138 000 DM
Zusammen	1 660 000 DM

125 01 056	Einnahmen der Arbeitsverwaltung der Vollzugsanstalten . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 81.	15 320 000	15 320 000	14 645 746

Erläuterungen:
Der Betrag ist geschätzt.

132 02 056	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	1 000	1 000	1 820

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

242 01 056	Erstattungen der Länder	87 000	95 000	25 185

Erläuterungen:
Veranschlagt ist die Erstattung der Beträge für die von anderen Landesjustizverwaltungen zur ärztlichen Behandlung im Anstaltskrankenhaus der Justizvollzugsanstalt Kassel I und zu Ausbildungszwecken in hessischen Vollzugsanstalten untergebrachten Gefangenen.

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
243 01 056	Erstattung von Pflegekosten	650 000	730 000	502 264
	Erläuterungen: Der JVA Frankfurt am Main III ist ein Kinderheim angegliedert, in das Säuglinge und Kleinkinder von Gefangenen aufgenommen werden. Bei dem Kinderheim handelt es sich um eine Einrichtung im Sinne des § 103 BSHG. Veranschlagt sind die Pflegekosten und die Kosten für Nebenleistungen, die von den Jugendämtern erstattet werden.			
243 02 056	Erstattung von Kosten der Abschiebungshaft	700 000	700 000	467 556
	Erläuterungen: Erstattung der Kosten durch die kreisfreien Städte sowie die kreisangehörigen Städte mit mehr als 50 000 Einwohnern (Ausländerbehörden) für die im Wege der Amtshilfe vollzogene Abschiebungshaft. Für die entstandenen Auslagen wird ein Betrag von 73 DM pro Tag und Ausländer berechnet.			
n e u				
246 12 052	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung bei Altersteilzeitarbeit** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
247 01 056	Erstattungen der psychiatrischen Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen	--	--	5 030
	Erläuterungen: Haushaltsstelle zur Erstattung der Kosten für in psychiatrischen Krankenhäusern des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen nach §§ 63, 64 StGB und § 126 a StPO Untergebrachte, die zur ambulanten oder stationären Behandlung einer körperlichen Erkrankung in das Zentralkrankenhaus der Justizvollzugsanstalt Kassel I eingeliefert werden.			
256 08 056	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	132 646
	Erläuterungen: Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit zur Förderung der beruflichen Bildung nach §§ 33 ff. Arbeitsförderungsgesetz im Rahmen der individuellen und institutionellen Förderung sowie Zuschüsse nach den §§ 91 ff. AFG für allgemeine Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung.			
282 01 056	Zuschüsse Außenstehender . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 522 01.	--	--	96 748
	Erläuterungen: Hier sind Spenden Außenstehender an die Vollzugsanstalten zugunsten der Gefangenen zu buchen.			
286 01 056	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Kosten der technischen Hilfen . . . . . Vgl. Vermerke bei Titel 685 73 und 981 73.	--	--	763 506

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Weggefallene Titel			
381 02 991	Zuführung aus Kap. 08 02 - 981 76 . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 519 01.	--	--	--
	Gesamteinnahmen	19 697 800	19 752 800	19 731 768
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02 056	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	17 000	17 000	16 087
	Erläuterungen: Entschädigungen für ehrenamtliche Anstaltsbeiräte (JMBl. 1994 S. 42, 437).			
422 01 056	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	134 262 700	122 332 100	125 940 006
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 134 231 200 DM; 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . 31 500 DM; Zusammen 134 262 700 DM. Wegen der Zulagen für hauptamtliche Anstaltsärzte vgl. § 24 Nr.7 und 12 der Verordnung über die Gewährung von Erschwerniszulagen, neu bekannt gemacht am 13. März 1992 (BGBl. I S. 519), in der jeweils geltenden Fassung.			
422 02 056	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	2 500 000	2 335 000	2 886 282
	Erläuterungen: 1. Übergangsgelder . . . . . 300 000 DM; 2. Sondervergütungen . . . . . -- DM; 3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . . -- DM; 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . 2 200 000 DM; Zusammen 2 500 000 DM. Ab dem Haushaltsjahr 2000 erfolgt die Veranschlagung der Beiträge zur Nachversicherung im Einzelplan 17.			
422 03 056	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	300 000	280 000	271 344
	Erläuterungen: Vergütungen für Mehrarbeit nach Maßgabe der Verordnung vom 26. April 1972 (BGBl. I. S.747) in der jeweils geltenden Fassung.			

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 41 056	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	526
422 61 056	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	3 655 500	7 469 500	3 921 361
422 62 056	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	20 000	62 097
	Erläuterungen: Ab dem Haushaltsjahr 2000 erfolgt die Veranschlagung der Beiträge zur Nachversicherung im Einzelplan 17.			
425 01 056	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	27 265 400	29 066 000	27 370 152
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 26 520 400 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . 745 000 DM 4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM Zusammen 27 265 400 DM			
425 02 056	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	79 000	28 800	78 981
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 13 800 DM 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . 65 200 DM 3. Sondervergütungen . . . . . -- DM 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen 79 000 DM			
425 03 056	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	775 100	551 000	739 613
	Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte zur Durchführung der schulischen und beruflichen Ausbildung sowie der sozialen Trainingsmaßnahmen mit zusammen höchstens 203 Arbeitsstunden je Woche. Mehr wegen gestiegener Gefangenenbelegung, Zunahme der Legastheniker und Analphabeten und Rückzugs der BfA aus der Förderung.			
425 41 056	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 01 056	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	2 430 900	1 929 000	2 357 692
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 2 355 900 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 75 000 DM			
	Zusammen 2 430 900 DM			
426 02 056	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 400	1 500	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 1 400 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 1 400 DM			
426 03 056	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	457 600	353 000	417 451
	Erläuterungen:			
	Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 368 Arbeitsstunden je Woche.			
426 41 056	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 056	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	378 000	378 000	340 140
	Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			
	Erläuterungen:			
	Hier sind auch die Vergütungen der teilzeitbeschäftigten Hilfskräfte veranschlagt, für die der Bundes-Angestelltentarifvertrag nicht gilt (§ 3 Buchst. n BAT). In Betracht kommen vor allem weibliche Aufsichtskräfte für die Beaufsichtigung weiblicher Arrestanten in Jugendarrestanstalten und Freizeitarresträumen, ferner Angestellte und Arbeiter als Vertretungs- und Aushilfskräfte.			
427 02 056	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	466 000	417 900	465 805
	Erläuterungen:			
	Veranschlagt sind die Vergütungen für 13 Praktikanten für Berufe des Sozialdienstes sowie 2 Ärzte im Praktikum.			

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 06 056	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	1 195 814
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 056	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	139 417
	1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.			
	2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01			
427 61 056	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	35 100	55 000	45 298
	Erläuterungen: Beamte als Lehrkräfte an einem Lehrgang für Beamtenanwärter erhalten eine Entschädigung nach Maßgabe des Runderlasses vom 2. Nov. 1990 (JMBl. S. 527, 555). Die Entschädigung der Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Anstellungsprüfungen richtet sich nach dem Runderlaß vom 1O. Dezember 1992 (JMBl.1993 S. 16, 74).			
453 01 056	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	400 000	398 000	412 078
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 056	Geschäftsbedarf	485 000	490 000	458 864
512 01 056	Bücher, Zeitschriften	80 000	83 500	70 359
513 01 056	Post- und Fernmeldegebühren	1 400 000	1 470 000	1 384 746
	Erläuterungen: 1. Porto . . . . . 260 000 DM; 2. Fernmeldeausgaben . . . . . 1 140 000 DM; Zusammen 1 400 000 DM			
514 01 056	Haltung von Fahrzeugen	390 000	390 000	385 166

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
PKW	13	15	18
LKW	33	33	33
Anhänger	5	5	5
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	9	9	9
Krafträder	--	--	--
Zugmaschinen	--	--	--
Gabelstapler	--	--	--
Zusammen	60	62	65

Zugang	2
Abgang in 2000	4
Zugang/Abgang +/-	-2

3 Fahrzeuge sowie ein Anhänger wurden dem Land von gemeinnützigen Vereinigungen geschenkt.

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
PKW	10	7	4
Zusammen	10	7	4

Zugang	3
Abgang in 2000	--
Zugang/Abgang +/-	+3

515 01 056 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 400 000 400 000 335 122

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	300 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	100 000 DM
Zusammen	400 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 200 000 DM.

516 01 056 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 30 000 32 000 24 568

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
516 02 056	Dienstkleidung für Fachpersonal	300 000	500 000	216 383
	Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 113 05 geleistet werden.			
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Ersatzbeschaffungen der landeseigenen Dienstkleidung für nichtbeamtete Bedienstete des allgemeinen Vollzugsdienstes, des Werkdienstes, des Sanitätsdienstes und des Justizwachtmeisterdienstes (einschließlich der Beamtenanwärter) entsprechend der Gesamtzahl der auszustattenden Bediensteten.			
516 03 056	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	976 000	923 500	951 391
	Erläuterungen: Dienstkleidungszuschüsse für Beamte des allgemeinen Vollzugsdienstes, des Werkdienstes und des Sanitätsdienstes in Höhe von 520 DM jährlich. Mehr aufgrund zunehmender Verbeamtungen.			
517 01 056	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	16 810 000	15 764 000	15 891 169
	Hier sind auch die Kosten der von den Vollzugsanstalten für andere Justizbehörden zentral vorgenommenen Entsorgung von Altstoffen zu buchen.			

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 22 (22)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	39 055 833	25 535 300
Summe	39 055 833	25 535 300
davon 12 v.H.	4 686 700	--
davon 5 v.H.	--	1 276 765

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: 2 (1)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	4 400 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	3 500 000 DM
3. Reinigung	1 400 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	7 510 000 DM
Zusammen	16 810 000 DM

Mehr wegen Inbetriebnahme weiterer Gebäude, erhöhter Energiepreise und gestiegener Gefangenenbelegung.

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 01 056	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	318 000	232 000	228 208

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	301 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . .	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	17 000 DM
Zusammen	318 000 DM

Veranschlagt sind Miete und Nebenkosten für die Freigängerhäuser der Justizvollzugsanstalt Kassel I in Baunatal, Kirchbaunaer Straße 15 a, und in Lohfelden-Vollmarshausen, Hinter den Höfen 54, sowie die Mieten für Schießplatzbenutzungen.
Mehr wegen Neuanmietung des Gebäudes in Lohfelden-Vollmarshausen.

518 02 056	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	145 000	133 000	127 491

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Mieten für Ablichtungsgeräte und das Blockheizkraftwerk der Justizvollzugsanstalt Wiesbaden.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für bis zu 10 Kraftfahrzeuge gezahlt werden.

519 01 056	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6 237 400	5 980 500	5 530 862

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	5 962 400 DM
2. Sonstiges	275 000 DM
Zusammen	6 237 400 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte) mit 5 962 400 DM.
Zu 2.: Für die laufende bauliche Unterhaltung der Amts- und Dienstwohnungen mit 190 000 DM, der landeseigenen Mietwohnungen mit 70 000 DM und der gemieteten, gepachteten oder überlassenen Gebäude und Grundstücke mit 15 000 DM.

521 01 056	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	60 000	80 000	34 246

Erläuterungen:
Jährliche Ausbesserungsarbeiten an justizeigenen Straßen, insbesondere in Butzbach, Frankfurt am Main-Preungesheim, Kassel, Rockenberg und Schwalmstadt einschließlich der Kosten für Baustoffe, Streuen und Schneeräumen.

522 01 056	Ausgaben aus Zuschüssen Außenstehender	--	--	89 809

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Die bei Titel 282 01 aufkommenden Beträge sollen so verwendet werden, daß sie möglichst allen Gefangenen zugute kommen. In Betracht kommen insbesondere die Beschaffung von zusätzlichen Nahrungs- und Genußmitteln sowie Ausgaben für die Freizeitgestaltung.			
522 02 056	Lebensmittel, Zutaten	220 000	170 000	151 788
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Verpflegungskosten für Lehrgangsteilnehmer und Verwaltungsangehörige des H.B.-Wagnitz-Seminars in Wiesbaden mit einem Tagessatz von 11,00 DM. Mehr wegen zusätzlicher Fortbildungsveranstaltungen.			
522 51 056	Sachaufwand für Schießausbildung (Munition u.a.)	60 000	60 000	47 324
	Erläuterungen: Bedarf zur Durchführung der bestimmungsgemäß durchzuführenden Schießausbildung.			
525 61 056	Aus- und Fortbildung, Umschulung	468 000	518 000	517 738
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 70 000 DM 2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 321 000 DM 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 70 000 DM 4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . 7 000 DM Zusammen 468 000 DM			
526 01 056	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	104 000	104 000	124 930
527 01 056	Reisekosten	70 000	60 000	57 465
	Erläuterungen: Mehr wegen der Bewachung von Gefangenen in nicht vollzugseigenen Krankenhäusern und der Überwachung der in zwei zusätzlichen Abteilungen des offenen Vollzugs befindlichen Gefangenen an ihren Arbeitsstätten.			
529 01 056	Verfügungsmittel	2 900	2 900	1 776
	Erläuterungen: Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
533 63 056	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	3 000	--	--
537 01 056	Kranken-, Gefangenenvorführungs- und ähnliche Beförderungskosten	440 000	400 000	492 077

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
537 02 056	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
544 01 056	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	12 000	12 000	7 873
546 01 056	Vermischter Sachaufwand	1 500	1 500	2 127
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632 01 056	Verwaltungskostenerstattung an das Land Nordrhein-Westfalen für die Ausbildung der Beamten des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes	100 000	110 200	92 562
	Erläuterungen: Die hessischen Anwärterinnen und Anwärter des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes werden aufgrund einer Vereinbarung mit dem Land Nordrhein-Westfalen als Studierende der Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen - Fachbereich Strafvollzug - in Bad Münstereifel ausgebildet. Anteilmäßige Erstattung der Personal- und Sachkosten an das Land Nordrhein- Westfalen entsprechend der Zahl der von Hessen entsandten Auszubildenden.			
n e u 676 01 056	**Erstattungen an Ausland** . . . . . Ausgaben können in Höhe von Einsparungen bei ATG 71, 72 und 74 bis 78 und 81 geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Erstattung von Haftkosten für die Vollstreckung von in Hessen verhängten Freiheitsstrafen im Ausland.			
681 01 056	Schadenersatzleistungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	20 000	20 000	20 939
681 06 056	Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) an Gefangene und deren Angehörige infolge eines während der Freiheitsentziehung erlittenen Unfalls	6 000	6 000	2 742
	Erläuterungen: Die Entschädigungen werden nur für Unfälle gewährt, die keine Arbeitsunfälle sind (JMBl. 1997 S. 451).			
681 07 056	Gefangenen- und Entlassenenfürsorge	140 000	217 000	124 687
	Erläuterungen: 1. Entlassungskleidung . . . . . 25 000 DM 2. Andere Fürsorgeaufwendungen . . . . . 115 000 DM Zusammen 140 000 DM Entlassenenfürsorge gemäß § 75 StVollzG. Für Entlassungskleidung sowie für andere Fürsorgeaufwendungen (Überbrückungsbeihilfen, Fahrkosten), auch für Arbeitssuche im Freigang.			

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
681 08 056	Bezüge der Gefangenen	14 950 000	13 915 000	14 642 384

Erläuterungen:

1. Bezüge, Ausbildungsbeihilfe, Taschengeld und Verletztengeld . . . . . 8 200 000 DM
2. Beiträge an die Bundesanstalt für Arbeit . . . . 6 750 000 DM

Zusammen 14 950 000 DM

Es werden gewährt Arbeitsentgelt, Ausbildungsbeihilfe und Taschengeld nach den §§ 43, 44, 46 und 199 Abs. 2 StVollzG (BGBl. I 1976 S. 581) einschließlich der vom Land zu entrichtenden Beiträge zur Arbeitslosenversicherung nach SGB III.
Mehr wegen höherer Belegungszahlen und Erhöhung der Bemessungsgrundlage für die Bezüge.

681 09 056	Geldbelohnungen für die Wiederergreifung entwichener Gefangener	4 000	4 000	--
685 06 056	Zuwendungen und Beiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	500 000	540 000	537 412

Erläuterungen:

Zuwendungen für die Betreuung von zur Entlassung anstehenden Gefangenen an:

1. "Landesverband AIDS-Hilfe e.V." für medizinisch-psychosoziale Betreuung von HIV-positiven Gefangenen . . . . . 370 000 DM
2. "Haftentlassungshilfe e.V. Frankfurt am Main" für fünf Wohnungen/Zimmer und Betreuung durch eine Fachkraft für das Projekt "Haft- und Entlassungsurlaub" . . . . . 50 000 DM
3. Landesarbeitsgemeinschaft Justiz für die Durchführung von Aus- und Weiterbildungskursen - "Arbeit/Aktivitäten zur Entlassungsvorbereitung für Gefangene" . . . . 30 000 DM
4. "Diakonisches Werk in Hessen und Nassau" für Betreuung von zur Entlassung anstehenden Gefangenen . . . . . 50 000 DM

Zusammen 500 000 DM

Bauausgaben

711 01 056	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1 950 000	1 950 000	1 929 078

Vgl. Vermerk bei Kapitel 05 06 - 711 01.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main IV
   KS vom 30.10.1996
   Umbaumaßnahmen zur Neuorganisation in den Häusern 1 bis 5
   1. Teilbetrag für das HJ 2000
   2. Teilbetrag als Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des HJ 2001 in Höhe von 100 000 DM
   Gesamtkosten 165 000 DM . . . . . 65 000 DM
2. Justizvollzugsanstalt Gießen
   Errichtung eines Kleinsportfeldes
   HU-Bau vom 15.12.1996 (Restkosten)
   Gesamtkosten 265 000 DM . . . . . 105 000 DM
3. Justizvollzugsanstalt Kassel I
   Zweiganstalt Leipziger Straße
   a) Umbau der Kellerräume 31 bis 36 zu Umkleideräumen - KS vom 17.02.1999 . . . 80 000 DM
   b) Einbau einer Klimaanlage in der Außenpforte - KS vom 13.02.1998
      1. Teilbetrag für das HJ 2000
      2. Teilbetrag als Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des HJ 2001 in Höhe von 70 000 DM
      Gesamtkosten 170 000 DM . . . . . 100 000 DM
4. Hessische Vollzugsanstalten
   Durchführung von zwingend notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit aller hessischen Vollzugsanstalten, insbesondere
   - Sicherung der Umfassungsmauern
   - Einbau von Mangan-Hartstahlvergitterungen
   - Umrüstung von Außen- und Durchgangstüren einschl. der Schließanlagen
   - Sicherung von Dächern

   KS vom 27.01.1993 in Verbindung mit der KS vom 30.11.1995 (10. Teilbetrag)
   (Restkosten 4 583 000 DM) - Gesamtkosten 10 963 000 DM . . . . . 1 590 000 DM
5. Weitere dringende Umbauarbeiten . . . . . 10 000 DM

Zusammen 1 950 000 DM

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 056 Erwerb von Kraftfahrzeugen 200 000 210 000 364 069

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffung	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	200 000 DM
Zusammen	200 000 DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1999	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
WI - 6411 (JVA Wiesbaden)	1984	--	64 700	300	65 000
DA - 7053 (JVA Weiterstadt)	1987	233 000	134 700	300	135 000
Zusammen					200 000

812 02 056 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände 100 000 86 000 35 602

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	
a) Beschaffung von Dienstzimmereinrichtungen	20 000 DM
b) Andere Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände	10 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	
a) Beschaffung von Büromaschinen und Zeiterfassungsanlagen	30 000 DM
b) Einrichtung von Besprechungszimmern und Konferenzräumen	10 000 DM
c) Beschaffung verschiedener Wirtschaftsgeräte	10 000 DM
d) Beschaffung von EDV-gerechten Büromöbeln	10 000 DM
e) Andere Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände	10 000 DM
Zusammen	100 000 DM

812 13 056 Erwerb von Fernmeldeanlagen 53 000 191 000 61 555

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
1. H.B. Wagnitz-Seminar, Wiesbaden
   Beschaffung einer Telekommunikationsanlage mit etwa 60 Nebenstellen als Ersatz für die abgängige Anlage . . . . . 40 000 DM
2. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I
   Beschaffung einer Telekommunikationsanlage mit etwa 7 Nebenstellen als Ersatz für die abgängige Anlage der Zweiganstalt Hanau . . . . 7 000 DM
3. Andere Fernmeldeanlagen . . . . . 6 000 DM

Zusammen 53 000 DM

821 01 056 Erwerb von Grundstücken . . . . . -- -- --

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Automationsunterstützung bei Justizvollzugsanstalten

Zu Titelgruppe 69
Für den Bereich der Vollzugsanstalten ist ein Gesamtverfahren "ADVollz" (Automatisierte Datenverarbeitung im Justizvollzug) in Entwicklung bzw. im Einsatz. Es werden dabei die Sachgebiete Zahlstelle, Wirtschaftsverwaltung, Arbeitsverwaltung, Vollzugsgeschäftsstelle sowie Hauptgeschäftstelle berücksichtigt. Die Planungen finden im IT-Gesamtplan entsprechend Berücksichtigung.

422 69 056 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 79 500 79 000 --

Erläuterungen:
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 79 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM

Zusammen 79 500 DM

514 69 056 Haltung von Fahrzeugen 4 000 4 000 7 494

515 69 056 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 165 000 155 000 85 640

518 69 056 Mieten und Pachten 13 000 14 000 7 874

Erläuterungen:
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für ein Kraftfahrzeug finanziert werden.

519 69 056 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 99 000 63 000 178 716

522 69 056 Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . . 66 000 71 000 132 289

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
525 69 056	Aus- und Fortbildung von Bediensteten, Anwenderschulung	74 000	52 000	1 957
	Erläuterungen:			
	1. Schulungskosten an die HZD . . . . . 14 000 DM			
	2. Schulungskosten an Dritte . . . . . 60 000 DM			
	Zusammen 74 000 DM			
527 69 056	Reisekosten	4 000	1 600	3 692
538 69 056	Dienstleistungen Außenstehender	339 000	405 000	445 856
	Erläuterungen:			
	Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:			
	1. BASIS-Zalo . . . . . 123 000 DM			
	2. AWiS . . . . . 38 000 DM			
	3. BASIS-VZG . . . . . 178 000 DM			
	Zusammen 339 000 DM			
547 69 056	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	12 000	12 500	17 403
812 69 056	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 019 300	622 000	651 371
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM: 2001 390 000; 2002 390 000; 2003 390 000; 2004ff 780 000; Gesamtverpflichtung 1 950 000			
	Erläuterungen:			
	1. Hardware . . . . . 582 000 DM			
	2. Software . . . . . 360 000 DM			
	3. Mobiliar . . . . . 77 300 DM			
	Zusammen 1 019 300 DM			
	Summe der Titelgruppe 69	1 874 800	1 479 100	1 532 292
	Titelgruppe 71 Ärztliche Versorgung und Begutachtung der Gefangenen Der Titel 522 71 darf in Höhe von 200.000 DM nicht zur Verstärkung der anderen Gruppentitel herangezogen werden.			
427 71 056	Entschädigungen nebenamtlicher Ärzte	600 000	478 000	561 315

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Entschädigungen (Vergütungen und Auslagenersatz) für nicht hauptamtliche Ärzte (JMBl.1975 S. 342) sowie für die ärztliche Versorgung der Einrichtung für Abschiebungshaft in Offenbach, ferner für die Versorgung psychisch kranker und psychisch auffälliger Gefangener im südhessischen Raum.			
522 71 056	Ärztliche Kleingeräte und Verbrauchsmittel	4 900 000	4 540 000	4 866 148
	Erläuterungen: Mehr wegen gestiegener Gefangenenbelegung.			
	n e u			
526 71 056	**Sachverständigen- und ähnliche Kosten**	--	--	--
	Erläuterungen: Kosten für Gutachten über Gefangene außerhalb medizinischer Indikation (z. B. Sozialprognosen).			
538 71 056	Ärztliche Behandlung und Unterbringung in Krankenanstalten	7 500 000	7 180 000	7 433 566
	Erläuterungen: Mehr wegen gestiegener Gefangenenbelegung.			
	Summe Titelgruppe 71	13 000 000	12 198 000	12 861 029
	Titelgruppe 72 Andere Dienstleistungen für die Versorgung der Gefangenen			
427 72 056	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte	227 000	227 000	195 726
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Entschädigungen (Vergütungen und Auslagen) für nicht hauptamtliche Geistliche (JMBl. 1985 S. 394), Lehrkräfte (JMBl. 1982 S. 365, 1985 S. 393) und Organisten (JMBl. 1985 S. 185) sowie für ehrenamtliche Mitarbeiter (JMBl. 1988 S. 863).			
459 72 056	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	1 500	1 500	1 297
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Aufwendungen für Beschaffungskostenersatz und Müheentgelt für die Verpflegung der Arrestanten beim Vollzug von Freizeit- und Kurzarrest in Freizeitarresträumen.			
538 72 056	Dienstleistungen Außenstehender	580 000	640 000	502 444
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die an Vertragsfrisöre zu zahlenden Entgelte, die Kosten für die Übersetzung von Gefangenenpost, von Vollzugsplänen und vollzugsrelevanten Entscheidungen sowie für die Hinzuziehung von Dolmetschern, auch nach § 12 des Hessischen Datenschutzgesetzes, ferner die Kosten des Projekts "Führerscheinerwerb im Jugendvollzug".			

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
632 72 056	Kosten der Unterbringung hessischer Gefangener in Justizvollzugsanstalten anderer Länder	15 000	15 000	12 593
	Erläuterungen: Mit den Ländern Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland besteht zur Ausbildung oder Umschulung förderungswürdiger hessischer Gefangener in Bildungseinrichtungen außerhessischer Vollzugsanstalten eine Vollzugsgemeinschaft. Die Unterbringungskosten sind dem aufnehmenden Land zu erstatten. Veranschlagt sind entsprechend dem geschätzten Bedarf die Unterbringungskosten für durchschnittlich 5 Gefangene.			
671 72 056	Erstattungen an Kirchenverwaltungen	2 163 000	2 097 000	2 061 573
	Erläuterungen: Veranschlagt ist die Erstattung der Dienstbezüge für 11 evangelische und 6 katholische Anstaltspfarrer an die betreffenden Kirchenverwaltungen (Vereinbarungen vom 26.8.1977 mit der Ev. Kirche in Hessen und Nassau, mit der Ev. Landeskirche von Kurhessen-Waldeck und den Bistümern Fulda, Limburg und Mainz).			
	Summe Titelgruppe 72	2 986 500	2 980 500	2 773 633
	Titelgruppe 73 Zuwendungen an Maßnahmeträger zur Durchführung von beruflichen und schulischen Bildungsmaßnahmen für Gefangene			
515 73 056	Geräte-, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Lehrwerkstätten, Lehrküchen u.ä.	--	118 000	120 856
	Erläuterungen: Haushaltsmittel wurden umgesetzt zu Titel 515 81.			
522 73 056	Kleingeräte und Verbrauchsmittel	--	177 000	186 465
	Erläuterungen: Haushaltsmittel wurden umgesetzt zu Titel 515 81 und 522 81.			
524 73 056	Lehr- und Lernmittel	--	78 000	89 246
	Erläuterungen: Haushaltsmittel wurden umgesetzt zu Titel 533 81.			
533 73 056	Sachaufwand für Ausbildung und Prüfung	--	26 000	25 515
	Erläuterungen: Haushaltsmittel wurden umgesetzt zu Titel 533 81.			
547 73 056	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	1 000	2 997
	Erläuterungen: Haushaltsmittel wurden umgesetzt zu Titel 547 81.			
643 73 056	Erstattungen an das Gefangenenbildungswerk Dr. Fritz Bauer e.V. als Maßnahmeträger für berufliche Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Gefangene	700 000	700 000	700 000

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Dem Gefangenenbildungswerk Dr. Fritz Bauer e.V. sind als Maßnahmeträger Aufgaben bei mehreren Justizvollzugsanstalten übertragen.			
671 73 056	Erstattungen an Maßnahmeträger für die schulische und berufliche Bildung der Gefangenen	550 000	550 000	554 200
	Erläuterungen: Zahlungen an Maßnahmeträger für die berufliche Aus- und Weiterbildung von Gefangenen.			
685 73 056	Ziel-3-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für ausbildungsbegleitende Hilfen	--	--	767 506
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 01 geleistet werden.			
	Erläuterungen: Förderung der beruflichen Qualifizierung von Strafgefangenen aus Mitteln des EU-Sozialfonds.			
812 73 056	Erwerb von Geräten, Werkzeugen und Maschinen	--	375 000	124 747
	Erläuterungen: Haushaltsmittel wurden umgesetzt zu Titel 812 81.			
981 73 991	Abführung an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	--
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 01 geleistet werden.			
	Erläuterungen: Abführung an den Einzelplan 07 für die Dienstleistungsvergütung der Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank AG (HLT) zur Durchführung des Förderprogramms.			
	Summe Titelgruppe 73	1 250 000	2 025 000	2 571 532
	Titelgruppe 74 Anderer Sachaufwand für Unterbringung und Versorgung der Gefangenen			
512 74 056	Gefangenenbücherei	100 000	127 000	84 947
	Erläuterungen: Zur Erhaltung und Aktualisierung des Büchereibestandes.			
522 74 056	Lebensmittel, andere Verbrauchsmittel und Kleingeräte	12 200 000	11 280 000	11 455 122

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Lebensmittel, Zutaten . . . . . 11 200 000 DM 2. Andere Verbrauchsmittel und Kleingeräte . . . 1 000 000 DM Zusammen 12 200 000 DM Mehr wegen gestiegener Gefangenenbelegung. Zu U-Teil 1: Veranschlagt ist die Verpflegung für die Gefangenen mit Ausnahme der Freigänger im freien Beschäftigungsverhältnis. Zu U-Teil 2: Veranschlagt sind geringwertige Gebrauchsgüter für die Verpflegung; geringwertige Gebrauchsgüter und Verbrauchsmittel für die Reinigung und Instandhaltung von Bettzeug, Wäsche und Kleidung sowie für die Körperreinigung; geringwertige Gebrauchsgüter und Verbrauchsmittel für die Kultur- und Freizeitgestaltung.			
532 74 056	Spinnstoffe	3 000 000	2 750 000	3 356 075
	Erläuterungen: Beschaffung und Unterhaltung von Bettzeug, Wäsche und Kleidung. Mehr wegen gestiegener Gefangenenbelegung und vermehrter Beschaffung von feuerhemmenden Matratzen und Bettzeug.			
	Summe Titelgruppe 74	15 300 000	14 157 000	14 896 144
	Titelgruppe 75 Einrichtung der Unterkünfte, Geräte für Fachaufgaben			
532 75 056	Einrichtung der Unterkünfte und Küchengeräte . . .	522 000	522 000	504 948
	Erläuterungen: Beschaffung und Unterhaltung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Hafträume, Gemeinschafts-und Mehrzweckräume für Gefangene, Kammern, Küchen und Speiseräume (soweit nicht 812 75).			
535 75 056	Geräte für Fachaufgaben	450 000	518 300	420 496
	Erläuterungen: Beschaffung und Unterhaltung von ärztlichem Gerät, von Sportgeräten und Sporthilfsmitteln für den Bedienstetensport und von Waffen (soweit nicht 812 75). Weniger wegen Umsetzung zu Titel 515 81.			
812 75 056	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 650 000	1 648 200	1 235 338

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen
   a) Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Küchen . . . . . 60 000 DM
   b) Ärztliche Großgeräte . . . . . 160 000 DM
   c) Geräte zur Verbesserung der Sicherheit . . . 470 000 DM
   d) Andere Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände . . . . . 40 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen
   a) Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Küchen . . . . . 370 000 DM
   b) Ärztliche Großgeräte . . . . . 100 000 DM
   c) Geräte zur Verbesserung der Sicherheit . . . 430 000 DM
   d) Andere Geräte, Ausstattungs-und Ausrüstungsgegenstände . . . . . 20 000 DM

Zusammen 1 650 000 DM

Summe Titelgruppe 75	2 622 000	2 688 500	2 160 781

Titelgruppe 76
Maßnahmen zur Bekämpfung der Drogenabhängigkeit

Zu Titelgruppe 76
Betreuung drogenabhängiger Gefangener nach dem Hessischen Programm zur Bekämpfung des Drogenmißbrauchs.

427 76 056	Beschäftigungsentgelte sowie Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	10 000	10 000	10 000
538 76 056	Aufwendungen der Drogenberatungsstellen	1 860 000	1 945 000	1 878 400

Erläuterungen:
Ersatz für Aufwendungen an die externen Betreuungs- und Beratungsstellen der Drogenhilfe.
Flächendeckende Beratung und Betreuung von inhaftierten Drogenabhängigen. Beratungsgespräche über bestehende Angebote der Suchthilfe außerhalb des Justizvollzuges. Vermittlung in ambulante und stationäre Einrichtungen oder Haftbegleitung. Entwicklung von Präventionsangeboten, insbesondere im Jugendvollzug.

547 76 056	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	5 000	45
	Summe Titelgruppe 76	1 875 000	1 960 000	1 888 445

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 77 Betreuung von Gefangenen ausländischer Nationalität			
	Zu Titelgruppe 77 Der über dem Bundesdurchschnitt liegende hohe und ständig steigende Anteil ausländischer Gefangener in Hessen führt insbesondere wegen der Sprachbarriere zu erheblichen Schwierigkeiten im Vollzug der Jugendstrafe sowie der Straf-, Abschiebungs- und Untersuchungshaft. Es ist notwendig, hier durch gezielte Maßnahmen Abhilfe zu schaffen.			
427 77 056	Beschäftigungsentgelte sowie Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	225 000	216 000	218 790
	Erläuterungen: Durchführung von Deutschkursen für Ausländer, vorrangig für Jugendstraf- und Strafgefangene sowie Untersuchungsgefangene mit längerer Verweildauer.			
512 77 056	Bücher, Zeitschriften	48 000	48 000	35 440
	Erläuterungen: Beschaffung fremdsprachiger Literatur (Bücher, Zeitschriften, Tageszeitungen) für die bestehenden Schwerpunktbüchereien.			
538 77 056	Aufwendungen der Beratungs- und Betreuungsstellen	802 000	717 000	705 407
	Erläuterungen: Ersatz von Aufwendungen an die Betreuungs- und Beratungsstellen. Flächendeckende Beratung und Betreuung von Inhaftierten ausländischer Nationalität. Nutzung der vorhandenen Kompetenz und Infrastruktur von Trägern der freien Wohlfahrtspflege.			
547 77 056	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	18 000	18 000	13 433
	Erläuterungen:			
	Summe Titelgruppe 77	1 093 000	999 000	973 070
	Titelgruppe 78 Maßnahmen zur Förderung des Gefangenensports			
427 78 056	Beschäftigungsentgelte sowie Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	12 500	12 500	667
	Erläuterungen: Entgelte (Vergütungen und Auslagen) für nebenamtliche Sportlehrer und Sportübungsleiter.			
515 78 056	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	20 000	20 000	25 995
	Erläuterungen: Beschaffung sowie Instandsetzung von Sportgeräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen.			

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
522 78 056	Kleingeräte und Verbrauchsmittel		40 000	40 000	27 810
547 78 056	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .		10 500	10 500	6 746
	Erläuterungen: Durchführung von Sportveranstaltungen der Vollzugsanstalten, Fortbildung von Sportlehrern und Sportübungsleitern sowie Aufwendungen für Sitzungen des Arbeitskreises "Sport und Justizvollzug".				
812 78 056	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen		78 000	18 000	22 981
	Erläuterungen:				
	1. Erstmalige Anschaffungen				
	a) JVA Kassel I -Zweiganstalt Leipziger Str.- Einrichtung eines Kraftsport- und eines Gymnastikraumes	47 000 DM			
	b) Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	6 000 DM			
	2. Ersatzbeschaffungen Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	25 000 DM			
	Zusammen	78 000 DM			
	Summe Titelgruppe 78		161 000	101 000	84 200
	Titelgruppe 81 Arbeit, Ausbildung und Weiterbildung der Gefangenen Mehrausgaben können in Höhe von 75 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 125 01 geleistet werden.				
515 81 056	Geräte, Werkzeuge, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände		760 000	577 000	572 659
	Erläuterungen: Mehr infolge Umsetzung aus Titel 515 73, 522 73 und 535 75.				
518 81 056	Mieten und Pachten		3 000	1 400	2 988
522 81 056	Roh- und Betriebsstoffe, Verbrauchsmittel für die Ausbildung		2 380 000	2 216 000	2 422 373
	Erläuterungen: Mehr infolge Umsetzung aus Titel 522 73 und wegen steigender Rohstoffkosten, insbesondere bei der Möbelherstellung.				
	n e u				
533 81 056	**Lehr- und Lernmittel**		110 000	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die bisher unter Titel 524 73 und 533 73 veranschlagten Lehr- und Lernmittel.				
547 81 056	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .		330 000	387 000	340 388

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
811 81 056	Erwerb von Kraftfahrzeugen	103 000	--	--

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffung	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	103 000 DM
Zusammen	103 000 DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1999	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
WI - 1675(JVA Wiesbaden)	1986	252 858	102 700	300	103 000
Zusammen					103 000

812 81 056	Erwerb von Maschinen und Geräten	957 000	485 000	336 499

Erläuterungen:
Notwendige Beschaffungen zur Modernisierung und zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der Eigenbetriebe, Hilfsbetriebe und Ausbildungswerkstätten.

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	
a) Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main III "Wäscherei"	590 000 DM
b) Justizvollzugsanstalt Butzbach "Schreinerei"	110 000 DM
c) Justizvollzugsanstalt Kassel I - Zweiganstalt - "Werkhalle"	44 000 DM
d) Andere Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	213 000 DM
Zusammen	957 000 DM

Mehr infolge Umsetzung aus Titel 812 73 und 812 75.

Summe Titelgruppe 81	4 643 000	3 666 400	3 674 907

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

n e u

Titelgruppe 85

Fremdfinanzierung einer neu zu errichtenden Justizvollzugsanstalt und Kosten einer Betreibergesellschaft

1. Das Ministerium der Justiz wird ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses die zur Fremdfinanzierung der Baumaßnahme Errichtung einer neuen Justizvollzugsanstalt sowie die durch Übernahme einer Betreibergesellschaft erforderlichen Verträge abzuschließen.
2. Vgl. Vermerk bei Kap. 18 05 - 732 09.

515 85	056	Mietkauf einer Justizvollzugsanstalt nach dem Konzessionsmodell (Finanzierungskosten)	--	--	--
538 85	056	Kosten einer Betreibergesellschaft	--	--	--
821 85	056	Mietkauf einer Justizvollzugsanstalt nach dem Konzessionsmodell (Tilgung der Baukosten)	--	--	--
		Summe Titelgruppe 85	--	--	--

Weggefallene Titel

519 05	056	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	--	--
		Gesamtausgaben	264 864 800	252 942 400	255 018 690

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 05 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	18 260 800	18 227 800	17 738 833
2	Übertragungseinnahmen	1 437 000	1 525 000	1 992 935
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		19 697 800	19 752 800	19 731 768
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	174 179 200	166 655 800	167 647 939
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	65 427 300	62 527 200	63 092 913
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	19 148 000	18 174 200	19 516 598
7	Bauausgaben	1 950 000	1 950 000	1 929 078
8	Sonstige Investitionsausgaben	4 160 300	3 635 200	2 832 162
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		264 864 800	252 942 400	255 018 690
Zuschuss/Überschuss		-245 167 000	-233 189 600	-235 286 922

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt -Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

05 06 **J u s t i z v o l l z u g s a n s t a l t D a r m s t a d t - F r i t z - B a u e r - H a u s -**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. § 20 Abs. 1 LHO findet keine Anwendung. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung gegenseitig deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienidividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppe 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die dem Ministerium der Finanzennachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "Know how", die mit der Umstellung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die effizienzdividende angerechnet.
6. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer Allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 5 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
7. § 2 Abs. 2, 3 und 6, 4 Abs. 1, § 5 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
8. In Höhe des Anteils eines Referenzbereichs/Modellversuchs an der globalen Minderausgabe gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.

Zu Kapitel 05 06:
Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung umgestellt werden. Dafür ist eine Implementierung in drei sich zeitlich überschneidenden Staffeln geplant.
Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.
Im Interesse einer Kostenbegrenzung, insbesondere aber zur qualitativen Sicherung des Reformprozesses wird in jedem Ressortbereich zunächst nur ein Referenzbereich als erste Staffel eingerichtet. Damit wird erreicht, dass jedes Ressort Erfahrungen mit dem Vorgehen bei der Verwaltungsreform und den Inhalten der Haushaltsreform sammelt. In diesem Sinne dienen die Referenzbereiche der Pilotierung, um die Erfahrungen und Erkenntnisse später auf die komplette Landesverwaltung übertragen zu können.
In der zweiten und dritten Staffel erfolgt die Übertragung sukzessive auf die übrigen Bereiche der Verwaltung.
Ein Referenzbereich umfasst einen oder mehrere Mandanten (Landesanstalt oder Dienststellen einer Fachverwaltung, die in eigener Verantwortung einen Jahresabschluss erstellen), aus denen Erkenntnisse im Zuge des Umstellungsprozesses gewonnen werden, die für weitere Mandanten der gleichen Fachverwaltung oder anderer Fachverwaltungen von besonderer Bedeutung sein können.
Der Justizvollzug ist als Referenzbereich ausgewählt worden. Die Justizvollzugsanstalt Darmstadt fungiert bis zur Festlegung der Mandanten als Modellbereich und Einführungsobjekt.
Bis zur Umstellung auf ergebnisorientierte Budgetierung wird der Referenzbereich auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert.
Mit dem Haushaltsjahr 2000 beginnt die Einführungsphase, in der bis zum Jahr 2002 das kaufmännische Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung) einzuführen und die Produktdefinition abzuschließen sind.
Bis zum Jahr 2004 ist sicherzustellen, dass der Haushalt 2005 auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufgestellt wird.
Der bisherige Modellversuch "Budgetierungssystem" wird eingestellt.

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt -Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	056	Haftkostenbeiträge der Gefangenen	160 000	150 000	182 720
		Erläuterungen: Nach § 50 Abs.2 StVollzG in der Fassung des § 199 Abs. 2 Nr.3 StVollzG darf von Gefangenen, die in einem freien Beschäftigungsverhältnis stehen (§ 39 Abs. 1 StVollzG), ein Haftkostenbeitrag in Höhe des Betrages erhoben werden, der nach § 17 Abs. 1 Nr. 3 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch durchschnittlich zur Bewertung der Sachbezüge festgesetzt ist. Dies gilt entsprechend für Gefangene, denen gestattet ist, sich selbst zu beschäftigen (§ 39 Abs.2 StVollzG).			
113 01	056	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände sowie für Altstoffe	200	200	10 836
119 01	056	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	056	Einnahmen aus privater Mitbenutzung staatlicher Einrichtungen	1 000	1 000	1 395
		Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 21	056	Einnahmen aus der Verpflegung des Personals und Dritter	10 000	5 200	26 555
119 41	056	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	1 000	--
119 46	056	Ersatzleistungen	3 000	1 900	4 484
119 51	056	Vermischte Einnahmen	15 000	7 000	17 952
124 01	056	Mieten und Pachten	285 000	265 000	283 800

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt -Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	250 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	35 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	285 000 DM

Hier sind auch die Entschädigungen für die Überlassung von Wohn- und Schlafräumen in Vollzugsanstalten veranschlagt.

125 01 056 Einnahmen der Arbeitsverwaltung der Vollzugsanstalt . . . . . 2 600 000 | 3 280 000 | 2 639 860

Erläuterungen:
Der Betrag ist geschätzt.

132 02 056 Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen . . . . . -- | -- | --

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

242 01 056 Erstattungen der Länder . . . . . 20 000 | 15 000 | 22 598

Erläuterungen:
Veranschlagt ist die Erstattung der Beträge für die von anderen Landesjustizverwaltungen zu Ausbildungszwecken in hessischen Vollzugsanstalten untergebrachten Gefangenen.

243 02 056 Erstattung von Kosten der Abschiebungshaft . . . . 25 000 | 20 000 | 26 730

Erläuterungen:
Erstattung der Kosten durch die kreisfreien Städte sowie die kreisangehörigen Städte mit mehr als 50 000 Einwohnern (Ausländerbehörden) für die im Wege der Amtshilfe vollzogene Abschiebungshaft. Für die entstandenen Auslagen wird ein Betrag von 73 DM pro Tag und Ausländer berechnet.

n e u

246 12 052 **Förderleistungen der Arbeitsverwaltung bei Altersteilzeitarbeit** . . . . . -- | -- | --
Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

256 08 056 Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . -- | -- | --

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt -Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Erläuterungen: Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit zur Förderung der beruflichen Bildung nach §§ 33 ff. Arbeitsförderungsgesetz im Rahmen der individuellen und institutionellen Förderung sowie Zuschüsse nach den §§ 91 ff. AFG für allgemeine Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung.			
282 01 056	Zuschüsse Außenstehender . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 522 01.	--	--	6 259
	Erläuterungen: Hier sind Spenden Außenstehender an die Vollzugsanstalt zugunsten der Gefangenen zu buchen.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zum Modellversuch).			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zum Modellversuch)			
	Gesamteinnahmen	3 120 200	3 746 300	3 223 188
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02 056	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	900	900	762
	Erläuterungen: Entschädigungen für ehrenamtliche Anstaltsbeiräte (JMBl. 1994 S. 42, 437).			
422 01 056	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	11 257 000	10 827 700	10 027 223

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt -Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	11 254 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 000 DM
Zusammen	11 257 000 DM

Wegen der Zulagen für hauptamtliche Anstaltsärzte vgl. § 24 Nr.7 und 12 der Verordnung über die Gewährung von Erschwerniszulagen, neu bekannt gemacht am 13. März 1992 (BGBl. I S. 519), in der jeweils geltenden Fassung.

422 02 056	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	170 000	135 800	163 637

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	32 000 DM
2. Sondervergütungen	-- DM
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	138 000 DM
Zusammen	170 000 DM

422 03 056	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	20 000	20 000	2 737

Erläuterungen:
Vergütungen für Mehrarbeit nach Maßgabe der Verordnung vom 26. April 1972 (BGBl. I S.747) in der jeweils geltenden Fassung.

422 41 056	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--

425 01 056	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	3 055 400	2 885 000	2 750 717

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 996 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	59 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	3 055 400 DM

425 02 056	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	25 800	1 200	24 600

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	1 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	24 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	25 800 DM

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt -Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 03 056	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	92 900	82 000	88 949

Erläuterungen:
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte zur Durchführung der schulischen und beruflichen Ausbildung sowie der sozialen Trainingsmaßnahmen mit zusammen höchstens 17 Arbeitsstunden je Woche.

425 41 056	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 056	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	273 100	245 000	260 060

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	267 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	6 000 DM
Zusammen	273 100 DM

426 02 056	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 056	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	47 700	47 700	27 666

Erläuterungen:
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 35 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 056	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 056	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 02 056	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	40 000	37 100	38 713

Erläuterungen:
Veranschlagt ist die Vergütung für einen Praktikanten für Berufe des Sozialdienstes.

427 06 056	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--

Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt -Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 08 056	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach dem Arbeitsförderungsgesetz	--	--	--
427 61 056	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	--	--	--
	Erläuterungen: Beamte als Lehrkräfte an einem Lehrgang für Beamtenanwärter erhalten eine Entschädigung nach Maßgabe des Runderlasses vom 2. Nov. 1990 (JMBl. S. 527, 555). Die Entschädigung der Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Anstellungsprüfungen richtet sich nach dem Runderlaß vom 1O. Dezember 1992 (JMBl.1993 S. 16, 74).			
453 01 056	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	12 000	12 000	35 429
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Vgl. Vermerk bei Kapitel 05 01 - 461 01.	66 500	559 200	--
	Erläuterungen: Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".			
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 056	Geschäftsbedarf	22 000	22 000	28 886
512 01 056	Bücher, Zeitschriften	6 000	6 000	5 361
513 01 056	Post- und Fernmeldegebühren	136 000	136 000	152 995
	Erläuterungen: 1. Porto . . . . . 40 000 DM 2. Fernmeldeauslagen . . . . . 96 000 DM Zusammen 136 000 DM			
514 01 056	Haltung von Fahrzeugen	21 000	21 000	19 039

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt -Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
LKW	2	2	2
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zugmaschinen	1	1	1
Gabelstapler	1	1	1
Zusammen	5	5	5

Zugang --
Abgang in 2000 --

Zugang/Abgang +/- --

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
Zusammen	1	1	1

Zugang --
Abgang in 2000 --

Zugang/Abgang +/- --

515 01	056	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	32 000	32 000	48 436

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	20 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	12 000 DM
Zusammen	32 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 19 500 DM.

516 01	056	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	2 000	2 000	2 425
516 02	056	Dienstkleidung für Fachpersonal	2 500	2 500	5 160

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt -Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
516 03 056	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	86 000	83 000	66 917

Erläuterungen:
Dienstkleidungszuschüsse für 165 Beamte des allgemeinen Vollzugsdienstes, des Werkdienstes und des Sanitätsdienstes in Höhe von 520 DM jährlich.

517 01 056	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 700 000	1 665 000	1 585 207

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
Mehr wegen Inbetriebnahme eines weiteren Unterkunftsgebäudes.

In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 1 (1)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	4 363 200	650 000
Summe	4 363 200	650 000
davon 12 v.H.	523 584	
davon 5 v.H.		32 500

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	468 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	380 000 DM
3. Reinigung	45 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	807 000 DM
Zusammen	1 700 000 DM

518 01 056	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	1 500	1 500	1 500

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume einschl.Nebenkosten	-- DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	1 500 DM
Zusammen	1 500 DM

Veranschlagt sind Mieten für Schießplatzbenutzungen.

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt -Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 02 056	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	7 200	8 000	6 988
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Mieten für Ablichtungsgeräte und die Leasingraten für ein Kraftfahrzeug.			
519 01 056	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	567 000	555 000	397 071
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude . . . . . 517 000 DM 2. Sonstiges . . . . . 50 000 DM Zusammen 567 000 DM Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
521 01 056	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3 000	3 000	2 063
	Erläuterungen: Jährliche Ausbesserungsarbeiten an anstaltseigenen Straßen einschließlich der Kosten für Baustoffe, Streuen und Schneeräumen.			
522 01 056	Ausgaben aus Zuschüssen Außenstehender . . . . 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.	--	--	9 598
	Erläuterungen: Die bei Titel 282 01 aufkommenden Beträge sollen so verwendet werden, dass sie möglichst allen Gefangenen der Vollzugsanstalt zugute kommen. In Betracht kommen insbesondere die Beschaffung von zusätzlichen Nahrungs- und Genußmitteln sowie Ausgaben für die Freizeitgestaltung.			
522 51 056	Sachaufwand für Schießausbildung (Munition u.a.)	500	500	494
	Erläuterungen: Bedarf zur Durchführung der bestimmungsgemäß durchzuführenden Schießausbildung.			
525 61 056	Aus- und Fortbildung, Umschulung	12 700	12 700	7 009
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . -- DM 2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 9 700 DM 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 3 000 DM 4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM Zusammen 12 700 DM			
526 01 056	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	8 000	8 000	1 788
527 01 056	Reisekosten	4 000	4 000	4 560

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt -Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
529 01 056	Verfügungsmittel	100	100	58
	Erläuterungen: Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
533 63 056	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	--	--	--
537 01 056	Kranken-, Gefangenenvorführungs- und ähnliche Beförderungskosten	50 000	100 000	21 893
537 02 056	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
544 01 056	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	500	500	--
546 01 056	Vermischter Sachaufwand	500	500	339
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
	n e u			
676 01 056	**Erstattungen an Ausland** . . . . . Ausgaben können in Höhe von Einsparungen bei ATG 71, 72 und 74 bis 78 geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Erstattung von Haftkosten für die Vollstreckung von in Hessen verhängten Freiheitsstrafen im Ausland.			
681 01 056	Schadenersatzleistungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	--	--	--
681 07 056	Gefangenen- und Entlassenenfürsorge	18 000	18 000	10 421
	Erläuterungen: 1. Entlassungskleidung . . . . . 6 200 DM 2. Andere Fürsorgeaufwendungen . . . . . 11 800 DM Zusammen 18 000 DM			
	Entlassenenfürsorge gemäß § 75 StVollzG. Für Entlassungskleidung sowie für andere Fürsorgeaufwendungen (Überbrückungsbeihilfen, Fahrkosten), auch für Arbeitssuche im Freigang.			
681 08 056	Bezüge der Gefangenen	1 600 000	1 500 000	1 336 297
	Erläuterungen: Bezüge, Ausbildungsbeihilfe, Taschengeld und Verletztengeld Es werden gewährt Arbeitsentgelt, Ausbildungsbeihilfe und Taschengeld nach den §§ 43, 44, 46 und 199 Abs.2 StVollzG (BGBl. I 1976 S. 581) einschließlich der vom Land zu entrichtenden Beiträge zur Arbeitslosenversicherung nach SGB III. Mehr wegen gestiegener Gefangenenbelegung und Erhöhung der Bemessungsgrundlage für die Bezüge.			

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt -Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 06 056	Zuwendungen und Beiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	--	--
	Bauausgaben			
711 01 056	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . Sicherheitsmaßnahmen können zu Lasten von Kap.05 05-711 01 finanziert werden.	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 056	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 056	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	10 000	--
812 13 056	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u 917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	37 000	--	--
	Erläuterungen: Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist. Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.			
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	525 000
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt -Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Automationsunterstützung

Zu Titelgruppe 69
Für das Gesamtverfahren "ADVollz" (Automatisierte Datenverarbeitung im Justizvollzug).

422 69	056	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	55 200	40 000	--

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	55 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	55 200 DM

515 69	056	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 000	5 000	3 571
518 69	056	Mieten und Pachten	--	--	--
519 69	056	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
522 69	056	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	1 000	1 000	3 439
525 69	056	Aus- und Fortbildung von Bediensteten, Anwenderschulung	1 000	2 000	--
527 69	056	Reisekosten	--	--	550
538 69	056	Dienstleistungen Außenstehender	--	--	37
547 69	056	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 000	500	--
812 69	056	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	37 734
		Summe der Titelgruppe 69	62 200	48 500	45 332

Titelgruppe 71
Ärztliche Versorgung und Begutachtung der Gefangenen

427 71	056	Entschädigungen nebenamtlicher Ärzte	22 000	22 000	19 440

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Entschädigungen (Vergütungen und Auslagenersatz) für nicht hauptamtliche Ärzte, auch für die Versorgung psychisch kranker und psychisch auffälliger Gefangener.

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt -Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
522 71 056	Ärztliche Kleingeräte und Verbrauchsmittel	290 000	258 000	278 993
	Erläuterungen: Mehr wegen gestiegener Gefangenenbelegung.			
	n e u			
526 71 056	**Sachverständigen- und ähnliche Kosten**	10 000	--	--
	Erläuterungen: Kosten für Gutachten über Gefangene außerhalb medizinischer Indikation (z. B. Sozialprognosen).			
538 71 056	Ärztliche Behandlung und Unterbringung in Krankenanstalten	590 000	601 000	588 145
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Ausgaben für fachärztliche (auch zahnärztliche und klinische) Untersuchungen, Behandlungen, Atteste und Gutachten.			
	Summe Titelgruppe 71	912 000	881 000	886 578
	Titelgruppe 72 Andere Dienstleistungen für die Versorgung der Gefangenen			
	Zu Titelgruppe 72 Die Versorgung, Betreuung und Behandlung der Gefangenen sicherzustellen erfordert den Einsatz nicht hauptamtlicher Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter. Dies gilt insbesondere in den Bereichen der Seelsorge (ev. u. kath. Anstaltspfarrer, Organisten, Betreuer anderer Glaubensgemeinschaften), des schulischen und beruflichen Unterrichts, der ehrenamtlichen Mitarbeit, der Fremdsprachenübersetzungen und der beruflichen Ausbildung im Rahmen der Verlegung in außerhessische Vollzugsanstalten.			
427 72 056	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte	8 000	8 000	11 452
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Entschädigungen (Vergütungen und Auslagen) für nicht hauptamtliche Geistliche (JMBl. 1985 S. 394), Lehrkräfte (JMBl. 1982 S. 365, 1985 S. 393) und Organisten (JMBl. 1985 S. 185) sowie für ehrenamtliche Mitarbeiter (JMBl. 1988 S. 863).			
538 72 056	Dienstleistungen Außenstehender	20 000	18 000	30 807
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die an Vertragsfrisöre zu zahlenden Entgelte, die Kosten für die Übersetzung von Gefangenenpost, von Vollzugsplänen und vollzugsrelevanten Entscheidungen sowie für die Hinzuziehung von Dolmetschern, auch nach § 12 des Hessischen Datenschutzgesetzes.			
632 72 056	Kosten der Unterbringung hessischer Gefangener in Justizvollzugsanstalten anderer Länder	--	--	--
	Erläuterungen: Mit den Ländern Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland besteht zur Ausbildung oder Umschulung förderungswürdiger hessischer Gefangener in Bildungseinrichtungen außerhessischer Vollzugsanstalten eine Vollzugsgemeinschaft. Die Unterbringungskosten sind dem aufnehmenden Land ggf. zu erstatten.			

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt -Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
671 72 056	Erstattungen an Kirchenverwaltungen	134 000	128 000	--
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Erstattungen der Dienstbezüge für einen evangelischen Anstaltspfarrer an die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (Vereinbarung vom 26.8.1977 mit der Ev. Kirche in Hessen und Nassau) .			
	Summe Titelgruppe 72	162 000	154 000	42 259
	Titelgruppe 74 Anderer Sachaufwand für Unterbringung und Versorgung der Gefangenen			
512 74 056	Gefangenenbücherei	12 000	12 500	12 873
522 74 056	Lebensmittel, andere Verbrauchsmittel und Kleingeräte	918 000	890 000	838 513
	Erläuterungen: 1. Lebensmittel, Zutaten . . . . . 818 000 DM 2. Andere Verbrauchsmittel und Kleingeräte . . . 100 000 DM Zusammen 918 000 DM Zu U-Teil 1: Veranschlagt ist die Verpflegung für die Gefangenen mit Ausnahme der Freigänger im freien Beschäftigungsverhältnis. Zu U-Teil 2: Veranschlagt sind geringwertige Gebrauchsgüter für die Verpflegung; geringwertige Gebrauchsgüter und Verbrauchsmittel für die Reinigung und Instandhaltung von Bettzeug, Wäsche und Kleidung sowie für die Körperreinigung; geringwertige Gebrauchsgüter und Verbrauchsmittel für die Kultur- und Freizeitgestaltung. Mehr wegen gestiegener Gefangenenbelegung.			
532 74 056	Spinnstoffe	--	--	--
	Summe Titelgruppe 74	930 000	902 500	851 387
	Titelgruppe 75 Einrichtung der Unterkünfte, Geräte für Fachaufgaben			
532 75 056	Einrichtung der Unterkünfte und Küchengeräte . . .	32 000	22 000	36 013
	Erläuterungen: Beschaffung und Unterhaltung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Hafträume, Gemeinschafts-und Mehrzweckräume für Gefangene, Kammern, Küchen und Speiseräume (soweit nicht 812 75).			

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt -Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
535 75 056	Geräte für Fachaufgaben	41 500	46 000	45 165
Erläuterungen:				
	Beschaffung und Unterhaltung von ärztlichem Gerät, von Sportgeräten und Sporthilfsmitteln für den Bedienstetensport und von Waffen (soweit nicht 812 75).			
812 75 056	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	37 100	10 000	48 109
	Summe Titelgruppe 75	110 600	78 000	129 287
	Titelgruppe 77 Betreuung von Gefangenen ausländischer Nationalität			
Zu Titelgruppe 77				
	Der über dem Bundesdurchschnitt liegende hohe Anteil ausländischer Gefangener in Hessen führt insbesondere wegen der Sprachbarriere zu erheblichen Schwierigkeiten im Vollzug der Straf-, Abschiebungs- und Untersuchungshaft. Es ist notwendig, hier durch gezielte Maßnahmen Abhilfe zu schaffen.			
427 77 056	Beschäftigungsentgelte sowie Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	1 500	1 500	--
Erläuterungen:				
	Durchführung von Deutschkursen für Ausländer.			
512 77 056	Bücher, Zeitschriften	5 000	5 000	4 227
Erläuterungen:				
	Beschaffung fremdsprachiger Literatur (Bücher, Zeitschriften, Tageszeitungen).			
538 77 056	Aufwendungen der Beratungs- und Betreuungsstellen	1 000	1 000	--
547 77 056	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	500	500	753
Erläuterungen:				
	Summe Titelgruppe 77	8 000	8 000	4 981
	Titelgruppe 78 Maßnahmen zur Förderung des Gefangenensports			
427 78 056	Beschäftigungsentgelte sowie Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	3 500	3 500	--

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt -Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Entgelte (Vergütungen und Auslagen) für nebenamtliche Sportlehrer und Sportübungsleiter.			
515 78 056	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	4 000	4 000	--
	Erläuterungen: Beschaffung sowie Instandsetzung von Sportgeräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen.			
522 78 056	Kleingeräte und Verbrauchsmittel	3 000	3 000	2 336
547 78 056	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	500	500	--
	Erläuterungen: Durchführung von Sportveranstaltungen der Vollzugsanstalten, Fortbildung von Sportlehrern und Sportübungsleitern.			
812 78 056	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 78	11 000	11 000	2 336
	Titelgruppe 81 Arbeit, Ausbildung und Weiterbildung der Gefangenen			
515 81 056	Geräte, Werkzeuge, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	197 500	143 000	105 824
	Erläuterungen: Mehr infolge Umsetzung aus Titel 515 73, 522 73 und 535 75.			
518 81 056	Mieten und Pachten	--	--	--
522 81 056	Roh- und Betriebsstoffe, Verbrauchsmittel für die Ausbildung	992 000	961 000	632 252
	Erläuterungen: Mehr infolge Umsetzung aus Titel 522 73.			
	n e u			
533 81 056	**Lehr- und Lernmittel**	8 000	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die bisher unter Titel 524 73 und 533 73 veranschlagten Lehr- und Lernmittel.			
547 81 056	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	160 000	150 000	156 191
811 81 056	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 81 056	Erwerb von Maschinen und Geräten	272 400	240 500	247 962

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt -Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	
"Druck und Satz"	75 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	
a) "Schulische Bildung"	20 000 DM
b) "Ausbildungszentrum Holz"	10 000 DM
c) Andere Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände	167 400 DM
Zusammen	272 400 DM

	Summe Titelgruppe 81	1 629 900	1 494 500	1 142 229

Weggefallene Titelgruppen

		Titelgruppe 73 Aus- und Weiterbildung der Gefangenen			
515 73	056	Geräte-, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Lehrwerkstätten, Lehrküchen u.ä.	--	33 000	31 857
522 73	056	Kleingeräte und Verbrauchsmittel	--	26 000	22 360
524 73	056	Lehr- und Lernmittel	--	3 000	3 545
533 73	056	Sachaufwand für Ausbildung und Prüfung	--	1 000	2 061
812 73	056	Erwerb von Geräten, Werkzeugen und Maschinen	--	105 000	58 891
		Summe Titelgruppe 73	--	168 000	118 714
		Gesamtausgaben	23 214 500	22 790 400	20 883 100

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt -Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 05 06

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	3 075 200	3 711 300	3 167 602
2	Übertragungseinnahmen	45 000	35 000	55 587
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		3 120 200	3 746 300	3 223 188
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	15 151 500	14 928 600	13 451 385
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 954 500	5 850 300	5 167 301
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 752 000	1 646 000	1 346 718
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	319 500	365 500	392 695
9	Besondere Finanzierungsausgaben	37 000	--	525 000
Gesamtausgaben		23 214 500	22 790 400	20 883 100
Zuschuss/Überschuss		-20 094 300	-19 044 100	-17 659 912

Kapitel 05 07
Wiedergutmachungssenate und Wiedergutmachungskammern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

05 07 **Wiedergutmachungssenate und Wiedergutmachungskammern**

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	052	Dienstbezüge der Beamten und Richter - Laufende Zahlungen -	--	913 000	900 285
422 02	052	Sonstige Leistungen an Beamte und Richter - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41	052	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	052	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	305 000	212 376
425 02	052	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 41	052	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	052	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	75 800	63 480
426 02	052	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 41	052	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 06	052	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
453 01	052	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

536 02	052	Entschädigungen beigeordneter Anwälte	--	1 000	--
536 03	052	Zeugenentschädigungen	--	1 000	--

Kapitel 05 07
Wiedergutmachungssenate und Wiedergutmachungskammern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
536 04 052	Sachverständigenentschädigungen	--	6 000	5 955
536 06 052	Bekanntmachungskosten	--	--	--
536 07 052	Andere Verfahrenauslagen	--	1 000	1 351
536 08 052	Reisekosten des Gerichts	--	--	--
536 14 052	Entschädigungen der Dolmetscher und Übersetzer	--	--	616
	Gesamtausgaben	--	1 302 800	1 184 062

Abschluss Kapitel 05 07

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	1 293 800	1 176 141
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	9 000	7 921
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
	Gesamtausgaben	--	1 302 800	1 184 062
	Zuschuss/Überschuss	--	-1 302 800	-1 184 062

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

05 08 Hessisches Finanzgericht

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112 01	055	Gerichtskosten bei dem Finanzgericht . . . . . Vgl. Vermerk bei Tit. 536 02 bis 536 14.	1 600 000	1 550 000	3 589 552

Erläuterungen:
Der Betrag ist geschätzt.

113 01	055	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 01	055	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	055	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 000	1 000	992
119 41	055	Rückzahlungen von Überzahlungen	3 000	3 000	--
119 51	055	Vermischte Einnahmen	--	--	--
132 02	055	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	--

Weggefallene Titel

242 01	055	Erstattungen der Länder . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 529 02.	--	--	6 787

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Erstattungen der Bundesländer (Vgl. Erläuterungen zu Titel 529 02).

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
	n e u			
246 12 055	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung bei Altersteilzeitarbeit** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01.	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
	Gesamteinnahmen	1 604 000	1 554 000	3 597 331
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 01 055	Entschädigungen ehrenamtlicher Richter und anderer Beisitzer	80 000	85 000	62 716
	Erläuterungen: Die ehrenamtlichen Finanzrichter erhalten Entschädigungen nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter vom 1. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1753), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2317).			
412 02 055	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	2 000	2 000	1 059
	Erläuterungen: Hier werden die Entschädigungen der Vertrauensleute in dem Ausschuß zur Wahl der ehrenamtlichen Finanzrichter veranschlagt (§§ 23, 29 FGO; § 13 EhrRiEG).			
422 01 055	Dienstbezüge der Beamten und Richter - Laufende Zahlungen -	7 546 800	7 140 000	7 167 126
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 7 545 300 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . 1 500 DM Zusammen 7 546 800 DM			
422 02 055	Sonstige Leistungen an Beamte und Richter - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 055	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 01 055	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 393 400	1 273 800	1 252 889
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 1 392 800 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . . 600 DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 1 393 400 DM			
425 02 055	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	600	600	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 600 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 600 DM			
425 41 055	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 03 055	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	288 000	220 000	251 023
	Erläuterungen:			
	Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens jeweils 198 Arbeitsstunden je Woche.			
427 01 055	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	96 000	96 000	85 549
	Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			
	Erläuterungen:			
	Vertretungsaufwand für zwei Arbeitskräfte unter Zugrundelegung der Monatsvergütung nach Verg.Gr. VII BAT.			
427 06 055	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	180 818
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 08 055	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können im Rahmen der Einnahmen bei Kap. 05 04 Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Kap. 05 01, 05 04 und 05 09 Titel 427 08.	--	--	--
443 05 055	Entschädigungen an Bedienstete für eine selbstgestellte Vorlesekraft	--	--	--
	Erläuterungen: Nach § 11 Abs.3 SchwbG in Verbindung mit Abschnitt IV Nr.6 des Gemeinsamen Runderlasses (Fürsorgeerlass) vom 30. Juni 1999 (StAnz.S. 2266) ist dafür zu sorgen, daß blinden bzw. hochgradig sehbehinderten Bediensteten eine Vorlesekraft zur Verfügung steht, wenn die Art ihrer Tätigkeit dies erfordert. Beschäftigt der Bedienstete eine Vorlesekraft selbst, so werden ihm die entstehenden tatsächlichen Aufwendungen in angemessenem Umfang erstattet.			
453 01 055	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	25 000	31 000	643
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 055	Geschäftsbedarf	28 000	28 000	21 406
512 01 055	Bücher, Zeitschriften	150 000	150 000	118 013
513 01 055	Post- und Fernmeldegebühren	180 000	180 000	181 145
	Erläuterungen: 1. Porto . . . . . 120 000 DM 2. Fernmeldeausgaben . . . . . 60 000 DM Zusammen 180 000 DM			
514 01 055	Haltung von Fahrzeugen	2 500	2 500	1 073

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
LKW	--	--	--
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	1	1	1
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

515 01	055	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	40 000	36 000	39 520

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	23 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	17 000 DM
Zusammen	40 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 7 500 DM.

516 01	055	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	600	600	--
516 03	055	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	1 600	1 600	2 922

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Dienstkleidungszuschüsse für Beamte des Justizwachtmeisterdienstes mit jährlich 520 DM.

517 01	055	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	81 000	81 000	72 277

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: - (-)
B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: 1 (1)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	30 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	25 000 DM
3. Reinigung	25 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	1 000 DM
Zusammen	81 000 DM

518 01 055 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) 923 000 923 000 896 927

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume einschl. Nebenkosten	923 000 DM
2. Mieten und Pachten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	923 000 DM

Veranschlagt ist die Miete für die Diensträume des Hessischen Finanzgerichts in Kassel in dem Gebäude Königstor 35 in Kassel.

518 02 055 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) 18 000 24 000 12 379

519 01 055 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 30 000 30 000 10 322

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	-- DM
2. Sonstiges	30 000 DM
Zusammen	30 000 DM

Zu 2.: Zur Durchführung von mietvertraglich vereinbarten Schönheitsreparaturen und kleineren Instandsetzungsarbeiten gemäß der Instandsetzungsunterlage-Bau.

525 61 055 Aus- und Fortbildung, Umschulung 15 000 15 000 9 895

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	11 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	4 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	15 000 DM

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
526 01 055	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	500	500	1 130
527 01 055	Reisekosten	10 000	7 200	9 328
529 01 055	Verfügungsmittel	300	300	290
	Erläuterungen: Zur Verfügung des Präsidenten des Hessischen Finanzgerichts für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
536 02 055	Entschädigungen beigeordneter Anwälte . . . . . Die Titel 536 02 bis 536 14 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mehreinnahmen bei Titel 112 01 erhöhen die Ansätze dieser Titel.	5 000	5 000	5 166
536 03 055	Zeugenentschädigungen	30 000	30 000	16 975
536 04 055	Sachverständigenentschädigungen	31 000	36 000	11 158
536 06 055	Bekanntmachungskosten	2 800	2 800	--
536 07 055	Andere Verfahrensauslagen	500	500	282
536 08 055	Reisekosten des Gerichts	23 000	23 000	16 810
536 14 055	Entschädigungen der Dolmetscher und Übersetzer	5 000	--	1 576
537 02 055	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	5 000	5 000	--
544 01 055	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 055	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 055	Schadenersatzleistungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	--	--	--
681 05 055	Erstattung außergerichtlicher Kosten an Verfahrensbeteiligte	200	200	--
	Erläuterungen: Außergerichtliche Kosten des Beigeladenen (§ 139 Abs.4 FGO) werden aus der Staatskasse erstattet, sofern die Kosten aufgrund gerichtlicher Entscheidung der Staatskasse auferlegt wird.			

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 055	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 055	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13 055	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01 991	Abführung an Kap. 02 03-381 01 für die Zählkartenerfassung	35 000	35 000	38 824
	Erläuterungen: Erstattung der Kosten für die bundeseinheitliche Zählkartenerhebung in der Finanzgerichtsbarkeit (FG-Statistik) an das Hessische Statistische Landesamt (Kap. 02 03).			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Automationsunterstützung			
	Zu Titelgruppe 69 1. Derzeit ist im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz für die Finanzgerichtsbarkeit das EDV-Verfahren FG-Datex/GEORG (Integrierte Daten- und Textverarbeitung bei dem Hessischen Finanzgericht) im Einsatz und wird auf weitere Arbeitsplätze ausgeweitet. 2. Des weiteren wird das Verfahren JURIS Finanzgericht (Juristisches Informationssystem) eingesetzt.			
513 69 055	Fernmeldegebühren	17 000	15 000	11 454
	Erläuterungen: Kosten der Datenfernübertragung für das Verfahren Nr.2.			
515 69 055	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	58 000	55 000	38 657
	Erläuterungen: Wartungs- und Instandsetzungskosten einschließlich Programmpflege für die Verfahren Nr. 1 und 2.			
519 69 055	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	3 000	73 571
522 69 055	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	25 000	18 000	9 731
525 69 055	Aus- und Fortbildung, Anwenderschulung	8 000	18 000	4 355

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
527 69 055	Reisekosten		2 000	2 400	1 414
538 69 055	Dienstleistungen Außenstehender		37 000	32 000	19 608
Erläuterungen:					
1.	Benutzerentgelte an die HZD	32 000 DM			
2.	Benutzerentgelte an Dritte	5 000 DM			
Zusammen		37 000 DM			
Kosten der Verfahren Nr. 1 und 2.					
812 69 055	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände		84 000	222 000	165 460
Erläuterungen:					
1.	Hardware	84 000 DM			
2.	Software	-- DM			
3.	Mobiliar	-- DM			
Zusammen		84 000 DM			
	Summe Titelgruppe 69		231 000	365 400	324 250
	Weggefallene Titel				
529 02 055	Zur Verfügung des Präsidenten des Hessischen Finanzgerichts zur Durchführung überregionaler Konferenzen		--	--	6 787
	Gesamtausgaben		11 280 800	10 831 000	10 800 277

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 05 08

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 604 000	1 554 000	3 590 544
2	Übertragungseinnahmen	--	--	6 787
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 604 000	1 554 000	3 597 331
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	9 431 800	8 848 400	9 001 823
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 729 800	1 725 400	1 594 170
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	200	200	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	84 000	222 000	165 460
9	Besondere Finanzierungsausgaben	35 000	35 000	38 824
Gesamtausgaben		11 280 800	10 831 000	10 800 277
Zuschuss/Überschuss		-9 676 800	-9 277 000	-7 202 946

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

05 09 **Verwaltungsgerichtsbarkeit**

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112 01	053	Gerichtskosten bei den Verwaltungsgerichten . . . . Vgl. Vermerk bei Tit. 536 02 bis 536 14.	4 800 000	4 600 000	5 916 690

Erläuterungen:
Der Betrag ist geschätzt.

113 01	053	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 000	1 000	105
119 01	053	Einnahmen aus Nebentätigkeit.	--	--	--
119 06	053	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	2 500	2 500	4 240
119 41	053	Rückzahlungen von Überzahlungen	4 000	2 000	6 327
119 51	053	Vermischte Einnahmen	65 000	60 000	72 348

Erläuterungen:
Hier sind auch die persönlichen und sächlichen Kosten der Berufsgerichte veranschlagt, die nach § 80 des Gesetzes über die Berufsvertretungen, die Berufsausübung, die Weiterbildung und die Berufsgerichtsbarkeit der Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker vom 24. April 1986 (GVBl. I S. 122) von den Kammern (Landesärztekammer, Landeszahnärztekammer, Landestierärztekammer und Landesapothekerkammer) zu tragen sind.

124 01	053	Mieten und Pachten	26 000	26 000	19 767

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	9 500 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	16 500 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	26 000 DM

Zu U-Teil 1: Einnahmen aus einer Dienstwohnung im Dienstgebäude Brüder-Grimm-Platz 3 in Kassel.
Zu U-Teil 5: Einnahmen aus der Vermietung eines Ladengeschäfts in Wiesbaden.

132 02	053	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u

246 12	053	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung bei Altersteilzeitarbeit** Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01 und 425 69.	--	--	--

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

	Gesamteinnahmen	4 898 500	4 691 500	6 019 477

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 01	053	Entschädigungen ehrenamtlicher Richter und anderer Beisitzer	215 000	225 000	152 739

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
1. Richter im Nebenamt bei den Verwaltungsgerichten im Sinne des § 16 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 21. Januar 1960 (BGBl. I S. 17) erhalten für die Berichterstattung in jeder Sache (Bericht und Urteil) 60,-- DM
2. a) Ehrenamtliche Verwaltungsrichter im Sinne der §§ 199 ff VwGO,
   b) Ehrenamtliche Beisitzer
   aa) des Senats für Flurbereinigung (Flurbereinigungsgericht) im Sinne des § 139 Abs. 2 und 3 des Flurbereinigungsgesetzes vom 14. Juli 1953 (BGBl. I S. 591),
   bb) des Fachsenats und der Fachkammern im Sinne des § 84 des Bundespersonalvertretungsgesetzes vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 693),
   cc) des Fachsenats und der Fachkammern im Sinne des § 112 des Hessischen Personalvertretungsgesetzes vom 24. März 1988 (GVBl. I S 103) in der jeweils geltenden Fassung.
   erhalten eine Entschädigung nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter vom 1. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1753).
3. Rechtskundige und andere Beisitzer der Disziplinargerichte im Sinne der §§ 39 und 47 der Hessischen Disziplinarordnung (HDO) erhalten Reisekostenvergütung nach dem Hessichen Reisekostengesetz (§ 16 Abs. 5 HRKG).
4. Rechtskundige Beisitzer der Disziplinarkammern im Sinne des § 39 der Hessischen Disziplinarordnung (HDO) erhalten für die Berichterstattung in jeder Sache (Bericht und Urteil) bzw. für die Abfassung eines Beschlusses nach § 61 Abs. 2, § 87 Abs. 2 HDO 60,-- DM.

412 02 053 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger 3 000 3 000 1 757

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Entschädigungen der Vertrauensleute in den Ausschüssen zur Wahl der ehrenamtlichen Verwaltungsrichter (§§ 26, 32 VwGO; § 13 EhrRiEG).

422 01 053 Dienstbezüge der Beamten und Richter
- Laufende Zahlungen - 28 827 500 27 308 000 27 551 618

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	28 827 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	28 827 500 DM

422 02 053 Sonstige Leistungen an Beamte und Richter
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

422 41 053 Dienstbezüge der Beamten
- Leerstellen - . . . . . -- -- 62 077

425 01 053 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 11 107 400 10 131 000 10 036 187

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	11 104 900 DM
2.	Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	2 500 DM
4.	Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen		11 107 400 DM

425 02 053 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - 1 200 1 200 1 200

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben	1 200 DM
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3.	Sondervergütungen	-- DM
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen		1 200 DM

425 41 053 Vergütungen der Angestellten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

426 01 053 Löhne der Arbeiter
- Laufende Zahlungen - 840 500 767 000 791 467

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	835 500 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	5 000 DM
Zusammen		840 500 DM

426 02 053 Löhne der Arbeiter
- Einzelzahlungen - . . . . . 800 800 --

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben	800 DM
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen		800 DM

426 03 053 Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte . 162 800 130 000 139 704

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst und sonstige Dienstleistungen mit jährlich höchstens 142,5 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 053 Löhne der Arbeiter
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

427 01 053 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte 292 000 292 000 143 265
Einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.

427 06 053 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- -- 1 081 482
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08 053 Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . -- -- 151 997
1. Ausgaben können im Rahmen der Einnahmen bei Kap. 05 04 Titel 256 08 geleistet werden.
2. Vgl. auch Vermerk bei Kap. 05 01, 05 04 und 05 08 Titel 427 08.

427 61 053 Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Richter als Leiter von Arbeitsgemeinschaften für Rechtsreferendare erhalten eine Aufwandsentschädigung, oder, wenn sie nicht entlastet sind, eine Lehrvergütung, als Lehrkräfte bei einer Arbeitsgemeinschaft eine Entschädigung nach dem Runderlaß vom 2. November 1990 (JMBl. S. 527, 555).

443 05 053 Entschädigung an Bedienstete für eine selbstgestellte Vorlesekraft . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Nach § 11 Abs.3 SchwbG in Verbindung mit Abschnitt IV Nr.6 des Gemeinsamen Runderlasses (Fürsorgeerlass) vom 30. Juni 1999 (StAnz. S. 2266) ist dafür zu sorgen, dass blinden bzw. hochgradig sehbehinderten Bediensteten eine Vorlesekraft zur Verfügung steht, wenn die Art ihrer Tätigkeit dies erfordert. Beschäftigt der Bedienstete eine Vorlesekraft selbst, so werden ihm die entstehenden tatsächlichen Aufwendungen in angemessenem Umfang erstattet.

453 01 053 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen 26 500 26 500 14 105

Erläuterungen:
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	053	Geschäftsbedarf	164 000	220 000	147 118
512 01	053	Bücher, Zeitschriften	440 000	440 000	410 075
513 01	053	Post- und Fernmeldegebühren	780 000	900 000	786 427

Erläuterungen:

1. Porto	600 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	180 000 DM
Zusammen	780 000 DM

514 01	053	Haltung von Fahrzeugen	17 000	20 000	16 487

Erläuterungen:

A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	3	4	4
LKW	--	--	--
Zusammen	3	4	4
Zugang	--		
Abgang	-1		
Zugang/Abgang	-1		

A. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	1	--	--
LKW	--	--	--
Zusammen	1	--	--
Zugang	1		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	1		

515 01	053	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	148 000	120 000	97 545

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	Dienstzimmerausstattungen	99 000 DM
2.	Sonstige Ausstattungen	49 000 DM
Zusammen		148 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 37 000 DM.
Mehr wegen Umstrukturierung von Geschäftsstellen beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof.

516 01	053	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 600	1 600	1 020
516 03	053	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	5 200	5 200	5 201

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Dienstkleidungszuschüsse für Beamte des Justizwachtmeisterdienstes mit 520 DM jährlich.

517 01	053	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	475 000	475 000	397 043

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 2 (3)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	2 156 500	0
Summe	2 156 500	--
davon 12 v.H.	258 780	--
davon 5 v.H.	--	0

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: 4 (3)
Veranschlagt sind die landeseigenen Gebäude des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs in Kassel, Brüder-Grimm-Platz 1, und des Verwaltungsgerichts Wiesbaden, Mühlgasse 2, sowie die angemieteten Räumlichkeiten der Verwaltungsgerichte in Darmstadt, Havelstraße 7, Frankfurt am Main, Adalbertstraße 44-46, und Kassel, Tischbeinstraße 32.

Zu 517 01

1.	Heizstoffe	66 000 DM
2.	Licht- und Kraftstrom	104 000 DM
3.	Reinigung	235 000 DM
4.	Sonstige Hauswirtschaftskosten	70 000 DM
Zusammen		475 000 DM

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 01 053	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	2 472 000	1 950 000	1 908 271

Erläuterungen:

1.	Mieten für Dienstgebäude und - räume	2 472 000 DM
2.	Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	-- DM
3.	Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen		2 472 000 DM

Veranschlagt sind Mieten und Nebenkosten für die Dienstgebäude der Verwaltungsgerichte Darmstadt, Havelstraße 7, Frankfurt am Main, Adalbertstraße 44-46, und Kassel, Tischbeinstraße 32.

Anzahl der Mietobjekte: 4
Mehr wegen Neuanmietung für das Verwaltungsgericht Darmstadt.

518 02 053	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	177 000	171 500	132 857

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Mieten für Ablichtungsgeräte sowie Zeiterfassungsgeräte. Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für ein Kraftfahrzeug gezahlt werden.

519 01 053	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	288 700	308 400	160 399

Erläuterungen:

1.	Landeseigene Gebäude	258 700 DM
2.	Sonstiges	30 000 DM
Zusammen		288 700 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).
zu 2.: Für die laufende Bauunterhaltung der gemieteten, gepachteten oder überlassenen Gebäude und Grundstücke mit 30 000 DM.
Veranschlagt sind die landeseigenen Gebäude des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs Kassel, Brüder-Grimm-Platz 1, sowie des Verwaltungsgerichts Wiesbaden, Mühlgasse 2.
Das Gebäude des Verwaltungsgerichts Gießen, Marburger Straße 4, ist bei Kap. 05 04 - 519 01 veranschlagt.

525 61 053	Aus- und Fortbildung, Umschulung	61 000	61 000	39 724

Erläuterungen:

1.	Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	16 000 DM
2.	Fortbildungsveranstaltungen	33 000 DM
3.	Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	9 000 DM
4.	Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	3 000 DM
Zusammen		61 000 DM

526 01 053	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	5 000	5 000	842
527 01 053	Reisekosten	22 000	24 000	17 213

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
529 01 053	Verfügungsmittel	500	500	451
	Erläuterungen: Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
536 02 053	Entschädigungen beigeordneter Anwälte	1 500 000	1 600 000	1 506 451
	1. Die Titel 536 02 bis 536 14 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 112 01.			
536 03 053	Zeugenentschädigungen	25 000	25 000	23 078
536 04 053	Sachverständigenentschädigungen	210 000	1 550 000	207 348
536 06 053	Bekanntmachungskosten	1 000	1 000	--
536 07 053	Andere Verfahrensauslagen	30 000	35 000	25 544
536 08 053	Reisekosten des Gerichts	20 000	20 000	10 733
536 14 053	Entschädigungen der Dolmetscher und Übersetzer	1 300 000	--	1 308 200
537 02 053	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä . .	3 000	3 000	--
538 01 053	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	225 000	225 000	161 752
	1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Kap. 05 04-538 01. 2. Vgl. Vermerk bei Kap. 05 04-538 01.			
544 01 053	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
n e u				
545 01 053	**Durchführung der Jahreskonferenz der Präsidentinnen und Präsidenten der Oberverwaltungsgerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe und des Bundesverwaltungsgerichts**	20 000	--	--
546 01 053	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 053	Schadenersatzleistungen	--	--	--
	Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.			
681 05 053	Erstattung außergerichtlicher Kosten an Verfahrensbeteiligte	2 000	2 000	34
	Erläuterungen: Außergerichtliche Kosten werden aus der Staatskasse aufgrund gerichtlicher Entscheidung an Verfahrensbeteiligte namentlich in folgenden Fällen erstattet: a) an die Beigeladenen (§ 162 Abs.3 VwGO) b) in Disziplinarverfahren (§ 60 HRiG, § 106 HDO), auch für andere Kapitel des Einzelplans 05.			

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Bauausgaben			
711 01 053	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 053	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 053	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	60 000	60 000	--
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM			
	2. Ersatzbeschaffungen			
	a) Beschaffung von Regalanlagen für Akten . . 30 000 DM			
	b) Beschaffung von Kantinengerät . . . . . 10 000 DM			
	c) Beschaffung von Postabfertigungsmaschinen . . . . . 8 000 DM			
	d) Andere Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände . . . . . 12 000 DM			
	Zusammen 60 000 DM			
812 13 053	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
821 01 053	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01 991	Abführung an Kap. 02 03 - 381 01 für die Zählkartenerfassung	70 000	70 000	64 177
	Erläuterungen:			
	Erstattung der Kosten für die bundeseinheitliche Zählkartenerhebung in der Verwaltungsgerichtsbarkeit (VwG-Statistik).			

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Automationsunterstützung

Zu Titelgruppe 69
Derzeit sind im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz für die Verwaltungsgerichtsbarkeit zwei Verfahren und Vorhaben in der Entwicklung bzw. im Einsatz:
1. VG-Asyl:
   Automationsunterstützung der Geschäftsstellen und Schreibdienste der hessischen Verwaltungsgerichte in Asylverfahren.
2. Sojus VG:
   Juristisches Informationssystem, Dokumentation Verwaltungsgerichtsbarkeit, umfassende Automationsunterstützung des Geschäftsablaufs.

422 69 053 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - 89 300 96 500 46 508

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	89 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	89 300 DM

425 69 053 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 68 900 71 000 35 358

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung .	68 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	68 900 DM

513 69 053 Fernmeldegebühren 105 000 100 000 97 918

Erläuterungen:
Kosten der Datenfernübertragung für das Verfahren Nr. 2.

515 69 053 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 180 000 180 000 169 838

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Wartungs- und Instandsetzungskosten einschließlich Programmpflege für die Verfahren Nr. 1 und 2.

518 69	053	Mieten für Geräte	--	--	--
519 69	053	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	155 000	120 000	137 601

Erläuterungen:
Kleinere Umbaumaßnahmen und Renovierungen bei Einsatz von EDV.

522 69	053	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	77 000	90 000	55 910
525 69	053	Aus- und Fortbildung, Anwenderschulung	16 000	100 000	101 450

Erläuterungen:
Einführung der Anwender in schwierigere Systemsoftware.

527 69	053	Reisekosten	12 000	12 000	4 246
538 69	053	Dienstleistungen Außenstehender	219 000	190 000	231 840

Erläuterungen:

1. Benutzerentgelte an die HZD	16 000 DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	203 000 DM
Zusammen	219 000 DM

Entwicklungskosten für das Verfahren Nr. 2.

547 69	053	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69	053	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	376 800	348 500	498 190

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	120 000
2002	120 000
2003	120 000
2004ff	240 000
Gesamtverpflichtung	600 000

Summe Titelgruppe 69	1 299 000	1 308 000	1 378 857
Gesamtausgaben	51 298 700	48 485 700	48 934 442

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 05 09

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	4 898 500	4 691 500	6 019 477
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		4 898 500	4 691 500	6 019 477
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	41 634 900	39 052 000	40 209 464
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 155 000	8 953 200	8 162 577
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 000	2 000	34
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	436 800	408 500	498 190
9	Besondere Finanzierungsausgaben	70 000	70 000	64 177
Gesamtausgaben		51 298 700	48 485 700	48 934 442
Zuschuss/Überschuss		-46 400 200	-43 794 200	-42 914 965

Kapitel 05 20
Amtsgericht Offenbach am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

05 20 **Amtsgericht Offenbach am Main**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8 mit Ausnahme der Gruppe 536. § 20 Abs. 1 LHO findet keine Anwendung. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 112 01.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "Know-how", die mit der Umstellung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet.
6. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer Allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 5 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
7. § 2 Abs. 2, 3 und 6, § 4 Abs. 1, § 5 Abs. 1 Haushaltsgesetz sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
8. In Höhe des Anteils eines Referenzbereichs/Modellversuchs an der globalen Minderausgabe gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.

Zu Kapitel 05 20:
Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung umgestellt werden. Dafür ist eine Implementierung in drei sich zeitlich überschneidenden Staffeln geplant.
Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.
Im Interesse einer Kostenbegrenzung, insbesondere aber zur qualitativen Sicherung des Reformprozesses wird in jedem Ressortbereich zunächst nur ein Referenzbereich als erste Staffel eingerichtet. Damit wird erreicht, dass jedes Ressort Erfahrungen mit dem Vorgehen bei der Verwaltungsreform und den Inhalten der Haushaltsreform sammelt. In diesem Sinne dienen die Referenzbereiche der Pilotierung, um die Erfahrungen und Erkenntnisse später auf die komplette Landesverwaltung übertragen zu können.
In der zweiten und dritten Staffel erfolgt die Übertragung sukzessive auf die übrigen Bereiche der Verwaltung.
Ein Referenzbereich umfasst einen oder mehrere Mandanten (Landesanstalt oder Dienststellen einer Fachverwaltung, die in eigener Verantwortung einen Jahresabschluss erstellen), aus denen Erkenntnisse im Zuge des Umstellungsprozesses gewonnen werden, die für weitere Mandanten der gleichen Fachverwaltung oder anderer Fachverwaltungen von besonderer Bedeutung sein können.
Die ordentliche Gerichtsbarkeit ist als Referenzbereich ausgewählt worden. Das Amtsgericht Offenbach fungiert bis zur Festlegung der Mandanten als Modellbereich und Einführungsobjekt.
Bis zur Umstellung auf ergebnisorientierte Budgetierung wird der Referenzbereich auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert.
Mit dem Haushaltsjahr 2000 beginnt die Einführungsphase, in der bis zum Jahr 2002 das kaufmännische Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung) einzuführen und die Produktdefinition abzuschließen sind.
Bis zum Jahr 2004 ist sicherzustellen, dass der Haushalt 2005 auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufgestellt wird.

Kapitel 05 20
Amtsgericht Offenbach am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112 01 052 Gerichtskosten, Geldstrafen und Geldbußen . . . . . 26 000 000 -- --

1. Im Strafverfahren eingezogene Gegenstände dürfen, wenn ihre Veräußerung aus Gründen der öffentlichen Sicherheit nicht tunlich ist, unentgeltlich an andere Dienststellen abgegeben werden.
2. Vgl. auch Vermerk bei Tit. 459 03, 536 02 bis 536 14, 681 01, 681 05.

Erläuterungen:
Der Betrag ist geschätzt.

113 01 052 Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände sowie für Altstoffe . . . . . -- -- --

119 01 052 Einnahmen aus Nebentätigkeit . . . . . -- -- --

119 06 052 Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . 200 -- --

Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

119 41 052 Rückzahlungen von Überzahlungen . . . . . 200 -- --

119 46 052 Ersatzleistungen . . . . . -- -- --

119 51 052 Vermischte Einnahmen . . . . . 1 500 -- --

Erläuterungen:
Veranschlagt sind Kassenüberschüsse, gefundenes Geld und andere, unvorhergesehene Einnahmen.

124 01 052 Mieten und Pachten . . . . . 3 100 -- --

Kapitel 05 20
Amtsgericht Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen	3 100 DM		
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM		
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM		
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM		
	5. Andere Mieten und Pachten	-- DM		
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM		
	Zusammen	3 100 DM		
132 02 052	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
	n e u			
246 12 052	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung bei Altersteilzeitarbeit**	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01 und 425 69.			
	Erläuterungen:			
	Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
256 08 052	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Hier sind die Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit zu buchen, die nach den §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz (AFG) für allgemeine Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung gewährt werden. Vergleiche Titel 427 08.			
281 01 052	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
	Gesamteinnahmen	26 005 000	--	--
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 01 052	Entschädigungen ehrenamtlicher Richter und anderer Beisitzer	45 000	--	--

Kapitel 05 20
Amtsgericht Offenbach am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Die bei den Gerichten als ehrenamtliche Richter zugezogenen Personen werden nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter vom 1.Oktober 1969 (BGBl.I S. 1753), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1325) entschädigt.

Der Betrag ist geschätzt.

412 02 052 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger . . . . . 1 000 -- --

Erläuterungen:
Veranschlagt sind hier die an Ortsgerichtsmitglieder zu zahlenden Ehrengaben und die ihnen zu erstattenden Auslagen bei Schätzungen in den Fällen des § 64 SGB, sowie die Auslagen der ehrenamtlichen Bewährungshelfer und die Entschädigungen der Vertrauensleute in den Ausschüssen zur Wahl der Schöffen.

422 01 052 Dienstbezüge der Beamten und Richter
- Laufende Zahlungen - . . . . . 7 890 500 -- --

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	7 890 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	7 890 500 DM

422 02 052 Sonstige Leistungen an Beamte und Richter
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

422 03 052 Mehrarbeitsvergütung der Beamten . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Vergütungen für Mehrarbeit nach Maßgabe der Verordnung vom 26. April 1972 (BGBl. I S. 747) in der jeweils geltenden Fassung.

422 41 052 Dienstbezüge der Beamten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

425 01 052 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 6 294 500 -- --

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	6 284 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	10 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	6 294 500 DM

Kapitel 05 20
Amtsgericht Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 02 052	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	2 000	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben	2 000 DM		
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM		
	3. Sondervergütungen	-- DM		
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	2 000 DM		
425 41 052	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 052	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	116 500	--	--
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	116 500 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM		
	Zusammen	116 500 DM		
426 02 052	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	3 000	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben	3 000 DM		
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM		
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	3 000 DM		
426 03 052	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	202 900	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Reinigungsdienst	202 900 DM		
	2. Sonstige Hilfeleistungen	-- DM		
	Zusammen	202 900 DM		
	Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst für 2000 mit zusammen höchstens 136 Arbeitsstunden je Woche.			
426 41 052	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 052	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	10 000	--	--

Kapitel 05 20
Amtsgericht Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 02 052	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	--	--	--
427 06 052	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 052	Für die Beschäftigung von Arbeitlosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
427 62 052	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer der Notare	--	--	--
	Erläuterungen: Die Dienstaufsicht des Landes erfordert die Durchführung von Notarprüfungen. Veranschlagt sind die Vergütungen für die mit den Notarprüfungen befaßten, im Hauptamt nicht entlasteten Richter.			
443 05 052	Entschädigung an Bedienstete für eine selbstgestellte Vorlesekraft	--	--	--
	Erläuterungen: Nach § 11 Abs. 3 SchwbG in Verbindung mit Abschnitt IV Nr. 6 des Gemeinsamen Runderlasses (Fürsorgeerlass) vom 30. Juni 1999 (StAnz. S. 1266) ist dafür zu sorgen, daß blinden bzw. hochgradig sehbehinderten Bediensteten eine Vorlesekraft zur Verfügung steht, wenn die Art ihrer Tätigkeit dies erfordert. Beschäftigt der Bedienstete eine Vorlesekraft selbst, so werden ihm die entstehenden tatsächlichen Aufwendungen in angemessenem Umfang erstattet.			
453 01 052	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	26 000	--	--
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.			
459 03 052	Entschädigungen der Vollstreckungsbeamten	1 100 000	--	--
	Die Ausgabeermächtigung erhöht sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 112 01.			

Kapitel 05 20
Amtsgericht Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Gerichtsvollzieher und Vollziehungsbeamte der Justiz erhalten eine Vergütung nach der Verordnung über die Vergütung für Beamte im Vollstreckungsdienst vom 8. Juli 1976 (BGBl. I S. 1783) sowie reisekostenrechtliche Abfindung nach der Verordnung über die Abfindung der Gerichtsvollzieher und der Vollziehungsbeamten der Justiz bei Dienstreisen und Dienstgängen in Vollstreckungsangelegenheiten vom 5. November 1969 (GVBl. I S. 203), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Oktober 1991 (GVBl. I S. 323). Gerichtsvollzieher erhalten weiterhin eine Entschädigung nach der Verordnung zur Abgeltung der Bürokosten der Gerichtsvollzieher vom 2. September 1998 (GVBl.I S 334) in der jeweils geltenden Fassung (GVBl. II S. 323 - 123), und im übrigen Auslagenersatz nach der Gerichtsvollzieherordnung (GVO) und den Hessischen Ergänzungsbestimmungen hierzu. Vollziehungsbeamte der Justiz erhalten weiterhin Auslagenersatz nach der Dienstordnung für die Vollziehungsbeamten der Justiz (JDVO) vom 18. Februar 1992 (JMBl. S. 145).

n e u

461 01 981 **Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . 104 500 -- --
Vgl. Vermerk bei Kapitel 05 01 - 461 01.

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Ergöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 052 Geschäftsbedarf . . . . . 56 000 -- --

512 01 052 Bücher, Zeitschriften . . . . . 43 000 -- --

513 01 052 Post- und Fernmeldegebühren . . . . . 1 500 000 -- --

Erläuterungen:

1. Porto	1 176 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	324 000 DM
Zusammen	1 500 000 DM

Veranschlagt nach dem tatsächlichen Bedarf.

514 01 052 Haltung von Fahrzeugen . . . . . 4 000 -- --

Kapitel 05 20
Amtsgericht Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
PKW	--	--	1
Zusammen	--	--	1
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	--
Zusammen	1	1	--
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

515 01 052 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . 142 000 -- --

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	117 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	25 000 DM
Zusammen	142 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 13.500 DM.

516 01 052 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen . . . . . 200 -- --

516 03 052 Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld . . . . . 5 200 -- --

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Dienstkleidungszuschüsse für Beamte des Justizwachtmeisterdienstes in Höhe von 520 DM jährlich.

517 01 052 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . 580 000 -- --

Kapitel 05 20
Amtsgericht Offenbach am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 3 (3)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	589 400	
Summe	589 400	
davon 12 v.H.	70 728	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: 6 (6)

1. Heizstoffe	150 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	120 000 DM
3. Reinigung	210 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	100 000 DM
Zusammen	580 000 DM

518 01 052 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) . . . . . 820 000 -- --

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	820 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	820 000 DM

518 02 052 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) . . . . . 52 000 -- --

Erläuterungen:
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für ein Kraftfahrzeug gezahlt werden.

519 01 052 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . 71 000 -- --

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	71 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	71 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 05 20
Amtsgericht Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
525 61 052	Aus- und Fortbildung, Umschulung	41 000	--	--
Erläuterungen:				
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	-- DM			
2. Fortbildungsveranstaltungen	41 000 DM			
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	-- DM			
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM			
Zusammen	41 000 DM			
526 01 052	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	500	--	--
527 01 052	Reisekosten	10 000	--	--
Erläuterungen:				
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.				
531 02 052	Aufwendungen zur Unterrichtung der Öffentlichkeit	--	--	--
Erläuterungen:				
Hier sind die Kosten des Amtsgerichts Offenbach am Main zu buchen, die anlässlich der Unterrichtung der Öffentlichkeit über bedeutsame Vorgänge entstehen.				
536 02 052	Entschädigungen beigeordneter Anwälte	2 400 000	--	--
	1. Die Titel 536 02 bis 536 14 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	2. Die Ausgabeermächtigung dieser Titel erhöht sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 112 01.			
Erläuterungen: 536 02 bis 536 14				
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.				
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind die Vergütungen der				
a) im Wege der Prozeßkostenhilfe beigeordneten Rechtsanwälte (§§ 121 bis 127 BRAGO) aufgrund des Gesetzes über die Prozeßkostenhilfe vom 13.Juni 1980 (BGBl.I S. 677)				
b) Rechtsanwälte in der Beratungshilfe (§§ 131 ff. BRAGO) aufgrund des Beratungshilfegesetzes vom 18. Juni 1980 (BGBl.I S.689)				
c) in Strafverfahren gerichtlich zum Verteidiger bestellten oder in Strafverfahren oder gerichtlichen Bußgeldverfahren beigeordneten Rechtsanwälte (§§ 97 bis 103, § 105 Abs.3 BRAGO).				
536 03 052	Zeugenentschädigungen	100 000	--	--
536 04 052	Sachverständigenentschädigungen	1 300 000	--	--
536 05 052	Untersuchungs- und Unterbringungskosten	--	--	--
536 06 052	Bekanntmachungskosten	750 000	--	--
536 07 052	Andere Verfahrensauslagen	120 000	--	--
536 08 052	Reisekosten des Gerichts	--	--	--
536 09 052	Auslobungen und Belohnungen	--	--	--

Kapitel 05 20
Amtsgericht Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
536 10 052	Kosten in Betreuungssachen	1 600 000	--	--
536 11 052	Gebühren und Auslagen der Ortsgerichte	20 000	--	--
n e u				
536 12 052	**Kosten in Insolvenzsachen**	300 000	--	--
Erläuterungen:				
	Haushaltsstelle für alle in Insolvenzsachen anfallenden Entschädigungen und sonstigen zu den Titeln der Gruppe 536 gehörenden Verfahrensauslagen.			
536 14 052	Entschädigungen der Dolmetscher und Übersetzer	350 000	--	--
Erläuterungen:				
	Haushaltsstelle für die gebuchten Entschädigungen für Dolmetscher und Übersetzer, außer in Betreuungs- und Insolvenzsachen.			
537 01 052	Kranken-, Gefangenenvorführungs- und ähnliche Beförderungskosten	2 000	--	--
Erläuterungen:				
	Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.			
537 02 052	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	5 000	--	--
538 01 052	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	145 000	--	--
544 01 052	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 052	Vermischter Sachaufwand	500	--	--
Erläuterungen:				
	Veranschlagt nach dem tatsächlichen Bedarf.			

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

633 01 052	Verwaltungskostenerstattung an den Landeswohlfahrtsverband Hessen für den Maßregelvollzug	--	--	--
681 01 052	Schadenersatzleistungen	--	--	--
	Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden. Mehrausgaben können in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 112 01 geleistet werden.			
681 05 052	Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) an Beschuldigte in Strafsachen und Erstattung außergerichtlicher Kosten an Verfahrensbeteiligte .	200 000	--	--
	Mehrausgaben können in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 112 01 geleistet werden.			

Kapitel 05 20
Amtsgericht Offenbach am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Die Entschädigungen werden gewährt:
a) für unschuldig erlittene Straf- und Untersuchungshaft sowie für unberechtigte Maßnahmen der Sicherung und Besserung nach dem Gesetz über die Entschädigungen für Strafverfolgungsmaßnahmen vom 8. März 1971(BGBl. I S. 157), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Mai 1988 (BGBl. I S. 638).
b) für eingezogene Sachen und Rechte (§ 74 f StGB, § 436 Abs.3 StPO, § 68 a StVollstrO).
c) an in Disziplinarverfahren unschuldig Verurteilte (§ 100 HDO).

Außergerichtliche Kosten werden aus der Staatskasse aufgrund gerichtlicher Entscheidung an Verfahrensbeteiligte namentlich in folgenden Fällen erstattet:
a) an freigesprochene oder außer Verfolgung gesetzte Angeschuldigte (§§ 467, 467 a, 468, 470, 472 b und 473 StPO),
b) in gerichtlichen Verfahren nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten,
c) in Ehesachen (§ 637 ZPO).

Bauausgaben

711 01	052	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	149 000	--	--

Erläuterungen:

1. Brandschutzmaßnahmen im Gebäude Kaiserstraße 16 (Geb. A)
   HU-Bau vom 30.01.1991 . . . . . 83 000 DM
2. Brandschutzmaßnahmen im Gebäude Luisenstraße 27 (Geb.B)
   HU-Bau vom 30.01.1991 i.d.F. vom 14.10.1993 66 000 DM

Zusammen 149 000 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	052	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	052	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	50 000	--	--

Erläuterungen:
1. Erstmalige Anschaffungen
   Andere Geräte und Ausstattungsgegenstände
   für das Amtsgericht Offenbach am Main . . . . -- DM
2. Ersatzbeschaffungen
   Andere Geräte und Ausstattungsgegenstände
   für das Amtsgericht Offenbach am Main . . . . 50 000 DM

Zusammen 50 000 DM

Kapitel 05 20
Amtsgericht Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 13 052	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
821 01 052	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u 917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	25 600	--	--
	Erläuterungen: Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss des Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist. Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.			
n e u 919 01 951	**Zuführung an die Allgemeine Rücklage**	--	--	--
n e u 919 02 951	**Zuführung an die Investitionsrücklage**	--	--	--
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Automationsunterstützung bei dem Amtsgericht Offenbach am Main			

Zu Titelgruppe 69
Derzeit sind im Amtsgericht Offenbach am Main folgende Vorhaben und Verfahren in der Planung, in der Entwicklung und im Einsatz:

1. Eureka-Zivil:
   Softwareunterstützung im Justizbereich - Automationsunterstützung im gerichtlichen Geschäftsbetrieb im Zivilprozeß
2. JUKOS:
   Verfahren zur Automation des Gerichtskosten- und Kassenwesens und der Geldstrafenvollstreckung
3. HaReg:
   Automationsunterstützung im gerichtlichen Geschäftsbetrieb in Handelsregistersachen
4. JURIS ordentliche Gerichtsbarkeit
   Juristisches Informationssystem
5. SOLUM:
   Softwareunterstützung im Justizbereich - Automationsunterstütztes Grundbucheintragungsverfahren
6. Jus-Text:
   Textverarbeitung in der Justizverwaltung -ordentliche Gerichtsbarkeit. Das Projekt enthält auch Haushaltsmittel für die Ausstattung von Richter- und Rechtspflegerarbeitsplätzen mit Geräten der elektronischen Datenverarbeitung

Kapitel 05 20
Amtsgericht Offenbach am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

7. EUREKA-Familie:
   Automationsunterstützung im gerichtlichen Geschäftsbetrieb in Familiensachen
8. SIJUS VOLL:
   Automationsunterstützung im gerichtlichen Geschäftsbetrieb in Vollstreckungssachen
9. Eureka-Winsolvenz:
   Automationsunterstützung im gerichtlichen Geschäftsbetrieb in Insolvenzsachen
10. EUREKA-Nachlass:
    Textverarbeitung in Nachlasssachen
11. IVORM:
    Automationsunterstützung im gerichtlichen Geschäftsbetrieb in Vormundschaftssachen
12. DCW:
    Betriebswirtschaftliche Standardsoftware für das gerichtliche Rechnungswesen

422 69	052	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
425 69	052	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
427 69	052	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
		Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs oder des Mutterschaftsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

429 69	052	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
513 69	052	Fernmeldegebühren	39 600	--	--
515 69	052	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	110 300	--	--

Erläuterungen:
Wartungs- und Instandsetzungskosten der dezentralen DV-Anlagen einschließlich notwendiger Lizenzgebühren und Programmpflege.

518 69	052	Mieten und Pachten	--	--	--
519 69	052	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	125 000	--	--

Erläuterungen:
Kleinere Umbaumaßnahmen und Renovierungen beim erstmaligen Einsatz von DV-Systemen.

522 69	052	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	20 000	--	--
525 69	052	Aus- und Fortbildung, Anwenderschulung	40 000	--	--

Kapitel 05 20
Amtsgericht Offenbach am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Schulungskosten an die HZD	40 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	-- DM
Zusammen	40 000 DM

527 69	052	Reisekosten	2 300	--	--
538 69	052	Dienstleistungen Außenstehender	--	--	--
547 69	052	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69	052	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	162 500	--	--
		Summe Titelgruppe 69	499 700	--	--
		Gesamtausgaben	27 137 600	--	--

Kapitel 05 20
Amtsgericht Offenbach am Main

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 05 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	26 005 000	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		26 005 000	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	15 795 900	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	10 754 600	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	200 000	--	--
7	Bauausgaben	149 000	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	212 500	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	25 600	--	--
Gesamtausgaben		27 137 600	--	--
Zuschuss/Überschuss		-1 132 600	--	--

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

05 40 Gerichte für Arbeitssachen

Zu Kapitel 05 40
Aufgrund des Arbeitsgerichtsgesetzes in der Fassung vom 02. Juli 1979 (BGBl. I, S. 853, ber. S. 1036), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.Oktober 1994 (BGBl. I S. 2911) und des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Arbeitsgerichtsgesetz vom 20. November 1964 (GVBl. I, S. 188), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.September 1992 (GVBl. I, S. 373) sind in Hessen ein Landesarbeitsgericht und 12 Arbeitsgerichte errichtet.
In diesem Kapitel sind die Einnahmen und Ausgaben des Hessischen Landesarbeitsgerichts in Frankfurt am Main sowie der Arbeitsgerichte in Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Hanau, Bad Hersfeld, Kassel, Limburg an der Lahn, Marburg, Offenbach am Main, Wetzlar und Wiesbaden veranschlagt.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112 01	054	Gerichtskosten, Geldstrafen und Geldbußen . . . . . Vgl. Vermerk bei Tit. 536 02 bis 536 14.	7 900 000	--	--

Erläuterungen:
Weniger in Anpassung an das tatsächliche Istergebnis.

113 01	054	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände	--	--	--
119 06	054	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	4 000	--	--
119 41	054	Rückzahlungen von Überzahlungen	20 000	--	--
119 46	054	Ersatzleistungen	2 500	--	--
119 51	054	Vermischte Einnahmen	--	--	--

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
	n e u			
246 12 054	**Förderleistungen für die Altersteilzeit** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01 und 425 69.	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
256 08 054	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
	Gesamteinnahmen	7 926 500	--	--
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 01 054	Entschädigungen ehrenamtlicher Richter	600 000	--	--
	Erläuterungen: Entschädigungen auf Grund des Gesetzes über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter in der Fassung vom 1. 10. 1969 (BGBl. I S. 1753), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 1994 (BGBl. I. S. 1325).			
412 02 054	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	1 000	--	--
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Entschädigungen für nicht im öffentlichen Dienst stehende Mitglieder des beratenden Ausschusses nach § 18 Abs. 2 Arbeitsgerichtsgesetz.			
422 01 054	Dienstbezüge der Beamten und Richter - Laufende Zahlungen -	13 130 800	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 13 129 300 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . 1 500 DM			
	Zusammen 13 130 800 DM			

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 02 054	Sonstige Leistungen an Beamte und Richter - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 054	Dienstbezüge der Beamten und Richter - Leerstellen -	--	--	--
422 61 054	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	137 000	--	--
422 62 054	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst -Einzelzahlungen-	--	--	--
425 01 054	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	12 011 300	--	--
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 12 011 300 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 12 011 300 DM			
425 02 054	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	3 200	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 3 200 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 3 200 DM			
425 03 054	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	95 000	--	--
	Erläuterungen:			
	Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im -- Aufsichtsdienst mit zusammen höchstens 17 Arbeitsstunden, -- Schreibdienst mit zusammen höchstens 34 Arbeitsstunden je Woche.			
425 41 054	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 054	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	84 900	--	--
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	84 900 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen		84 900 DM

426 02 054 Löhne der Arbeiter
- Einzelzahlungen - . . . . . 600 -- --

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben	600 DM
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen		600 DM

426 03 054 Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte . 49 700 -- --

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 50 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 054 Löhne der Arbeiter
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

427 01 054 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . 162 000 -- --
Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.

427 06 054 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- -- --
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistetwerden.

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08 054 Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . -- -- --
1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08geleistet werden.
2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.

453 01 054 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen . . . . . 15 000 -- --

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 054 Geschäftsbedarf . . . . . 212 000 -- --

512 01 054 Bücher, Zeitschriften . . . . . 160 000 -- --

513 01 054 Post- und Fernmeldegebühren . . . . . 2 750 000 -- --

Erläuterungen:

1. Porto	2 714 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	36 000 DM
Zusammen	2 750 000 DM

Das Arbeitsgericht Marburg ist an die Fernsprechzentrale des Sozialgerichts Marburg (Kap. 05 50) angeschlossen, das Arbeitsgericht Darmstadt an die Fernsprechzentrale des Sozialgerichts Darmstadt (Kap. 05 50 - hausverwaltende Behörde des gemieteten Behördenhauses).

Das Arbeitsgericht Wiesbaden ist an die Fernsprechzentrale Landeshaus (Kap. 07 01) angeschlossen.

Das Hessische Landesarbeitsgericht und das Arbeitsgericht Frankfurt am Main ist an die Fernsprechzentrale des Hessischen Landesamtes für Versorgung und Soziales angeschlossen.

Die Arbeitsgerichte Fulda und Bad Hersfeld sind an die Fernsprechzentralen in den Behördenhäusern (Kap. 17 04) angeschlossen.

514 01 054 Haltung von Kraftfahrzeugen . . . . . 3 500 -- --

Erläuterungen:

Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
Zusammen	1	1	1

515 01 054 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . 190 000 -- --

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	135 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	55 000 DM
Zusammen	190 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind 60.000 DM enthalten.
Mehr wegen Umzugs des Arbeitsgerichts Fulda.

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
516 01 054	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	800	--	--

Erläuterungen:
Beschaffung und Unterhaltung von:

1. Amtstrachten für Protokollführer	800 DM
2. Schutzkleidung für Hausmeister und Reinigungskräfte	-- DM
3. Dienst- und Schutzkleidung für Kraftfahrer . . .	-- DM
Zusammen	800 DM

517 01 054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	170 000	--	--

Erläuterungen: Titel 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: -- (--)

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)
2000
Anzahl: 6 (6)

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	75 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	16 000 DM
3. Reinigung	75 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	4 000 DM
Zusammen	170 000 DM

518 01 054	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	526 000	--	--

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume einschl.Nebenkosten	526 000 DM
2. Mieten und Pachten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	526 000 DM

Veranschlagt sind die Mieten für die Diensträume der Arbeitsgerichte Hanau, Sandeldamm 24a, Limburg a. d. Lahn, Weiersteinstraße 4, Offenbach am Main, Herrnstraße 51, Wetzlar, Altenberger Straße 12 und Gießen, Friedrich-List-Str.25 sowie für den Sitzungssaal des Arbeitsgerichts Bad Hersfeld im Gebäude des Landratsamts in Eschwege.

518 02 054	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte)	55 000	--	--
519 01 054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10 000	--	--

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Gemietete Räume und Gebäude.
Für durchzuführende Schönheitsreparaturen in gemieteten Räumen.

525 61 054 Aus- und Fortbildung, Umschulung . . . . . 27 500 -- --

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	1 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	13 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	12 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	1 000 DM
Zusammen	27 500 DM

526 01 054 Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . . 30 000 -- --

527 01 054 Reisekosten . . . . . 25 000 -- --

529 01 054 Verfügungsmittel . . . . . 300 -- --

Erläuterungen:
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

533 01 054 Sachaufwand für die Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender . . . . . -- -- --
Der Titel ist einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 684 01. In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Fachbücher unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:
Für Schulungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit.

536 02 054 Entschädigungen beigeordneter Anwälte . . . . . 5 400 000 -- --
1. Die Titel 536 02 bis 536 14 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben können in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 112 01 geleistet werden.

536 03 054 Zeugenentschädigungen . . . . . 166 000 -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.

536 04 054 Sachverständigenentschädigungen . . . . . 580 000 -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.

536 06 054 Bekanntmachungskosten . . . . . 5 000 -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.

536 07 054 Andere Verfahrensauslagen . . . . . 4 300 -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.

536 08 054 Reisekosten des Gerichts . . . . . 1 000 -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
536 14 054	**Entschädigungen für Dolmetscher und Übersetzer** Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.	--	--	--
537 02 054	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
546 01 054	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle zum Ausgleich etwaiger Kasssenfehlbeträge, soweit ein Ersatz durch Dritte nicht in Betracht kommt.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 01	054	Schadenersatzleistungen	1 000	--	--
		Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.			
684 01	054	Zuschüsse zur Schulung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter	32 400	--	--
		Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten Titel 533 01.			

Erläuterungen:
Zuschüsse an Verbände, die ein Vorschlagsrecht für die Berufung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter in der Arbeitsgerichtsbarkeit haben.

Bauausgaben

711 01	054	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	054	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	054	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	73 000	--	--

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen Geräte und Ausstattungsgegenstände für Gerichte	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	73 000 DM
Zusammen	73 000 DM

Zu 2. : Erweiterung Hängeregistratursysteme für Arbeitsgericht und Ersatzbeschaffung Sitzungssaal.
Ersatzbeschaffung von Frankiermaschinen für vier Arbeitsgerichte sowie Ersatzbeschaffung von Sitzungssälen im Arbeitsgericht Kassel.

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 13 054	Erwerb von Fernmeldeanlagen	55 000	--	--

Erläuterungen:
Ersatzbeschaffung von Telefonanlagen für die Gerichte Hanau, Limburg, Offenbach und Gießen. Das vorhandene Leitungsnetz wird von National- auf Euro-ISDN umgestellt.
Die vorhandenen Telefonanlagen sind nicht umrüstbar.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Derzeit sind für die Arbeitsgerichtsbarkeit 7 Verfahren und Vorhaben in der Entwicklung bzw. im Einsatz:
1. DV-Unterstützung bei dem Arbeitsgericht in Wiesbaden, Abwicklung der Geschäftsstellen- und Kanzleiarbeiten, gleichzeitig Pilotprojekt für die übrigen hessischen Arbeitsgerichte
2. JURIS und Unterstützung allgemeiner und personeller Aufgaben beim Hessischen Landesarbeitsgericht Frankfurt
3. Automatisiertes Mahnverfahren im Arbeitsgericht Wiesbaden
4. DV-Unterstützung bei dem Arbeitsgericht in Darmstadt
5. DV-Unterstützung bei dem Arbeitsgericht in Frankfurt am Main und anderen
6. Integration des Mahnverfahrens in die DV-Unterstützung bei den Arbeitsgerichten
7. Integration weiterer DV-Unterstützung in die bestehenden Automationsverfahren.
8. AROSA

422 69 054	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	62 600	--	--

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	62 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	62 600 DM

425 69 054	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	194 400	--	--

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	194 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	194 400 DM

429 69 054	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
513 69 054	**Post- und Fernmeldegebühren**	10 000	--	--
	Erläuterungen: DATEX-P-Kosten für die JURIS-Datenfernübertragung.			
515 69 054	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	250 000	--	--
	Erläuterungen: 1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 125 000 DM 2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 125 000 DM Zusammen 250 000 DM Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind 20 000 DM enthalten.			
518 69 011	Mieten für Geräte	110 000	--	--
519 69 054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	100 000	--	--
522 69 054	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	60 000	--	--
	Erläuterungen: Disketten, Farbbänder, Typenräder, Ausdruckpapier und andere Verbrauchsstoffe.			
525 69 054	Aus- und Fortbildung, Umschulung	95 000	--	--
	Erläuterungen: Schulungskosten an Dritte.			
538 69 054	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	480 000	--	--
	Erläuterungen: Für Benutzerentgelte an Dritte.			
547 69 054	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 000	--	--
812 69 054	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	450 000	--	--
	Erläuterungen: 1. Hardware . . . . . -- DM 2. Software . . . . . 450 000 DM 3. Mobiliar . . . . . -- DM Zusammen 450 000 DM **Erläuterungen:** Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.			
	Summe Titelgruppe 69	1 822 000	--	--

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Weggefallene Titel			
681 05 054	Schadenersatzleistungen aus Leasingverträgen . .	--	--	--
	Erläuterungen: Schadenersatzleistungen für Ausgaben die im Rahmen von Leasingverträgen entstehen.			
	Gesamtausgaben	38 590 300	--	--

Abschluss Kapitel 05 40

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	7 926 500	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		7 926 500	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	26 547 500	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	11 431 400	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	33 400	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	578 000	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		38 590 300	--	--
Zuschuss/Überschuss		-30 663 800	--	--

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112 01 054 Gerichtskosten, Geldstrafen und Geldbußen . . . . . 1 450 000 -- --
Vgl. Vermerk bei Tit. 536 02 bis 536 14.

Erläuterungen:
Weniger in Anpassung an das Istergebnis 1998.

113 01 054 Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände . . . . . -- -- --

119 06 054 Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . 2 000 -- --
Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

119 41 054 Rückzahlungen von Überzahlungen . . . . . 3 500 -- --

119 46 054 Ersatzleistungen . . . . . -- -- --

119 51 054 Vermischte Einnahmen . . . . . -- -- --

124 01 054 Mieten und Pachten . . . . . 7 600 -- --

Erläuterungen:
Vermietung von Pkw-Stellplätzen bei dem Sozialgericht Marburg.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u
246 12 054 **Förderleistungen für die Altersteilzeit** . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

256 08 054 Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
	Gesamteinnahmen	1 463 100	--	--
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 01 054	Entschädigungen ehrenamtlicher Richter	275 000	--	--
	Erläuterungen: Entschädigungen auf Grund des Gesetzes über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter vom 01.10.1969 (BGBl.I S. 1753), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. Oktober 1994 (BGBl. I S.2911).			
412 02 054	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	1 000	--	--
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Entschädigungen für nicht im öffentlichen Dienst stehende Mitglieder des beratenden Ausschusses nach § 11 Sozialgerichtsgesetz.			
422 01 054	Dienstbezüge der Beamten und Richter - Laufende Zahlungen -	13 323 000	--	--
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 13 321 500 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . 1 500 DM 3. Stellenzulagen . . . . . -- DM Zusammen 13 323 000 DM			
422 02 054	Sonstige Leistungen an Beamte und Richter - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 054	Dienstbezüge der Beamten und Richter -Leerstellen-	--	--	--
422 61 054	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	114 400	--	--
425 01 054	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	8 724 000	--	--
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 8 724 000 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 8 724 000 DM			
425 02 054	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 800	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 1 800 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 1 800 DM			
425 41 054	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 054	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	667 700	--	--
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 667 700 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM			
	Zusammen 667 700 DM			
426 02 054	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 054	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	50 900	--	--
	Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 36 Arbeitsstunden je Woche.			
426 41 054	Löhne der Arbeiter -Leerstellen-	--	--	--
427 01 054	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	10 000	--	--
	Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			
427 06 054	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 054	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
443 05 054	Entschädigung an Bedienstete für eine selbstgestellte Vorlesekraft	23 500	--	--
	Erläuterungen: Nach § 11 Abs. 3 SchwbG in Verbindung mit Abschnitt IV Nr. 6 des Gemeinsamen Runderlasses (Fürsorgeerlass) vom 30. Juni 1999 (StAnz. S. 2266) ist dafür zu sorgen, daß blinden bzw. hochgradig sehbehinderten Bediensteten eine Vorlesekraft zur Verfügung steht, wenn die Art ihrer Tätigkeit dies erfordert. Pauschale für eine Vorlesekraft für einen blinden Richter beim Sozialgericht Marburg.			
453 01 054	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	16 000	--	--
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 054	Geschäftsbedarf	95 000	--	--
512 01 054	Bücher, Zeitschriften	250 000	--	--
	Erläuterungen: Mehr aufgrund von Preissteigerungen und Bezug von Zeitschriften, die bisher kostenfrei waren, wie z.B. Deutsches Ärzteblatt.			
513 01 054	Post- und Fernmeldegebühren	635 000	--	--
	Erläuterungen: 1. Postgebühren . . . . . 485 000 DM 2. Fernmeldegebühren . . . . . 150 000 DM Zusammen 635 000 DM Die Hausverwaltung des Hauses Darmstadt, Am Steubenplatz, obliegt dem Hessischen Landessozialgericht. Die Kosten des gleichzeitig dort untergebrachten Arbeitsgerichts Darmstadt und eines Senats des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main sind hier mitveranschlagt.			
514 01 054	Haltung von Kraftfahrzeugen	8 000	--	--

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
A. Anzahl der geleasten Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
Zusammen	1	1	1
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

515 01 054 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . 80 000 -- --

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	40 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	40 000 DM
Zusammen	80 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 36 000 DM.

516 01 054 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen . . . . . 1 500 -- --

517 01 054 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . 442 000 -- --

Erläuterungen: Titel 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 3 (3)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Landessozialgericht Darmstadt, Steubenpl. 14	1 422 800	--
Sozialgericht Gießen, Ostanlage 19	220 900	--
Sozialgericht Marburg, Gutenbergstr. 29	211 600	--
Summe	1 855 300	--
davon 12 v.H.	222 700	
davon 5 v.H.		

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: 3 (3)
Veranschlagt sind die landeseigenen Gebäude des Landessozialgerichts in Darmstadt, Steubenplatz 14, der Sozialgerichte in Gießen, Ostanlage 19, und Marburg, Gutenbergstraße 29, sowie die angemieteten Gebäude und Räume der Sozialgerichte in Kassel, Ständeplatz 23, und Wiesbaden, Frankfurter Straße 12.

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	53 602 DM
2. Licht- und Kraftstrom	97 000 DM
3. Reinigung	137 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	102 000 DM
Zusammen	442 000 DM

Die Hausverwaltung des Hauses Darmstadt, Am Steubenplatz, obliegt dem Hessischen Landessozialgericht. Die Kosten des gleichzeitig dort untergebrachten Sozialgerichts Darmstadt, des Arbeitsgerichts Darmstadt und eines Senats des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main sind hier mitveranschlagt.

518 01 054 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) . . . . . 410 000 -- --

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume einschl. Nebenkosten	410 000 DM
2. Mieten und Pachten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	410 000 DM

Veranschlagt sind die Mieten für die Sozialgerichte in Fulda, Bahnhofstraße 26 (mit Arbeitsgericht), Wiesbaden, Frankfurter Straße 12, sowie das Sozialgericht in Kassel, Ständeplatz 23.
Weniger in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

518 02 054 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) . . . . . 56 000 -- --

519 01 054 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . 222 700 -- --

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	222 700 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	222 700 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61 054 Aus- und Fortbildung, Umschulung . . . . . 40 000 -- --

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	-- DM
2.	Fortbildungsveranstaltungen	30 000 DM
3.	Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	10 000 DM
4.	Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen		40 000 DM

526 01	054	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 000	--	--
527 01	054	Reisekosten	11 000	--	--
529 01	054	Verfügungsmittel	300	--	--

Erläuterungen:
Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

533 01	054	Sachaufwand für die Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	--	--	--

Der Titel ist einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 684 01.
In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Fachbücher unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:
Für Schulungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter der Sozialgerichtsbarkeit.

536 02	054	Entschädigungen beigeordneter Anwälte	240 000	--	--

Die Titel 536 02 bis 536 14 sind gegenseitig deckungsfähig. Mehrausgaben können in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 112 01 geleistet werden.

536 03	054	Zeugenentschädigungen	300 000	--	--

Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.

536 04	054	Sachverständigenentschädigungen	8 700 000	--	--

Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.

536 05	054	Untersuchungs- und Unterbringungskosten	120 000	--	--

Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.

536 07	054	Andere Verfahrensauslagen	--	--	--

Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.

536 08	054	Reisekosten des Gerichts	1 000	--	--

Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.

n e u

536 14	054	**Entschädigungen der Dolmetscher und Übersetzer**	--	--	--

Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.

537 02	054	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
546 01	054	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Haushaltsstelle zum Ausgleich etwaiger Kassenfehlbeträge, soweit ein Ersatz durch Dritte nicht in Betracht kommt.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 01 054 Schadenersatzleistungen . . . . . 500 -- --
Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

684 01 054 Zuschüsse zur Schulung ehrenamtlicher Richter . . 18 000 -- --
Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten Titel 533 01.

Erläuterungen:
Zuschüsse an Verbände, die ein Vorschlagsrecht für die Berufung ehrenamtlicher Richter in der Sozialgerichtsbarkeit haben.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 054 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . -- -- --

812 02 054 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . 50 000 -- --

Erläuterungen:
1. Erstmalige Anschaffungen
   Andere Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände . . . . . -- DM
2. Ersatzbeschaffungen
   Geräte und Ausstattungsgegenstände . . . . . 50 000 DM

Zusammen 50 000 DM

Ersatzbeschaffung von Mobiliar für das Sozialgericht Fulda und für den Sitzungssaal des Sozialgerichtes in Marburg.

812 13 054 Erwerb von Fernmeldeanlagen . . . . . -- -- --

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Derzeit sind für die Sozialgerichtsbarkeit 3 Verfahren und Vorhaben in der Entwicklung bzw. im Einsatz:
1. SG-PTV (BITSY):
   Programmierte Textverarbeitung zur Unterstützung in der Geschäftsstelle und im Schreibdienst mit Integration der Bücherei sowie Aufbau einer automationsunterstützten Entscheidungssammlung.
2. JURIS Sozialgerichtsbarkeit:
   Juristisches Informationssystem.
3. AROSS:
   Automationsunterstützung des Verfahrensablaufs in der Sozialgerichtsbarkeit.

422 69 054 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 73 800 -- --

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	73 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	73 800 DM

513 69 054 Post- und Fernmeldegebühren . . . . . 10 000 -- --

Erläuterungen:
Kosten der Datenfernübertragung für das Verfahren Nr. 2 (JURIS Sozialgerichtsbarkeit).

515 69 054 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . 200 000 -- --

Erläuterungen:
Wartungs- und Instandsetzungskosten einschließlich Programmpflege für die Verfahren Nr. 1 und 2.

518 69 011 Mieten für Geräte . . . . . -- -- --

519 69 054 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . 60 000 -- --

Erläuterungen:
Kleinere Umbaumaßnahmen und Renovierungen bei erstmaligem Einsatz von EDV.

522 69 054 Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . . 40 000 -- --

Erläuterungen:
Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung.

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
525 69 054	Aus- und Fortbildung, Anwenderschulung	45 000	--	--
	Erläuterungen: Einführung der Anwender in schwierigere Systemsoftware.			
538 69 054	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	406 200	--	--
	Erläuterungen: 1. Benutzerentgelte an die HZD . . . . . -- DM 2. Benutzerentgelte an Dritte . . . . . 406 200 DM Zusammen 406 200 DM Kosten der Verfahrensentwicklung Nr. 3 (RECOS 13).			
547 69 054	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 054	Erwerb von Geräten, Ausstattungsund Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	835 000	--	--
	Weggefallene Titel			
681 05 054	Schadenersatzleistungen aus Leasingverträgen . .	--	--	--
	Erläuterungen: Schadenersatzleistungen für Ausgaben die im Rahmen von Leasingverträgen entstehen.			
	Gesamtausgaben	35 724 300	--	--

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 05 50

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 463 100	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 463 100	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	23 281 100	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	12 374 700	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	18 500	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	50 000	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		35 724 300	--	--
Zuschuss/Überschuss		-34 261 200	--	--

Abschluss für den Einzelplan 05

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
05 01	Ministerium	-	101.100	-	-	101.100
05 03	Staatsgerichtshof	-	-	-	-	-
05 04	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaf-ten	-	678.549.000	1.751.300	680.000	680.980.300
05 05	Vollzugsanstalten	-	18.260.800	1.437.000	-	19.697.800
05 06	Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -	-	3.075.200	45.000	-	3.120.200
05 07	Wiedergutmachungssenate und Wiedergutmachungskammern	-	-	-	-	-
05 08	Hessisches Finanzgericht	-	1.604.000	-	-	1.604.000
05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	-	4.898.500	-	-	4.898.500
05 20	Amtsgericht Offenbach am Main	-	26.005.000	-	-	26.005.000
05 40	Gerichte für Arbeitssachen	-	7.926.500	-	-	7.926.500
05 50	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	-	1.463.100	-	-	1.463.100
	Insgesamt:	-	741.883.200	3.233.300	680.000	745.796.500

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
15.409.200	3.418.500	1.476.700	-	1.040.800	1.915.500	23.260.700	-23.159.600
-	-	-	-	-	-	-	-
695.503.200	296.129.400	78.171.500	2.000.000	14.422.500	190.000	1.086.416.600	-405.436.300
174.179.200	65.427.300	19.148.000	1.950.000	4.160.300	-	264.864.800	-245.167.000
15.151.500	5.954.500	1.752.000	-	319.500	37.000	23.214.500	-20.094.300
-	-	-	-	-	-	-	-
9.431.800	1.729.800	200	-	84.000	35.000	11.280.800	-9.676.800
41.634.900	9.155.000	2.000	-	436.800	70.000	51.298.700	-46.400.200
15.795.900	10.754.600	200.000	149.000	212.500	25.600	27.137.600	-1.132.600
26.547.500	11.431.400	33.400	-	578.000	-	38.590.300	-30.663.800
23.281.100	12.374.700	18.500	-	50.000	-	35.724.300	-34.261.200
1.016.934.300	416.375.200	100.802.300	4.099.000	21.304.400	2.273.100	1.561.788.300	-815.991.800

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2000

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2000 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2001 DM	2002 DM	2003 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 05 01	**Ministerium**					
812 69	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.500.000	300.000	300.000	300.000	600.000
Kap. 05 04	**Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften**					
711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	500.000	500.000	--	--	--
891 01	Zuschüsse für Investitionen	4.500.000	--	--	1.500.000	3.000.000
812 69	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	8.800.000	1.760.000	1.760.000	1.760.000	3.520.000
Kap. 05 05	**Vollzugsanstalten**					
711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1.000.000	1.000.000	--	--	--
812 69	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.950.000	390.000	390.000	390.000	780.000
Kap. 05 09	**Verwaltungsgerichtsbarkeit**					
812 69	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	600.000	120.000	120.000	120.000	240.000
Insgesamt		18.850.000	4.070.000	2.570.000	4.070.000	8.140.000

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 6	(001)	5		Ministerialdirigent/in (1 Stelle für den Präsidenten/die Präsidentin des Justizprüfungsamts).
B 3	(001)	7		Leitender/de Ministerialrat/rätin 1 Stelle kann mit einem/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 besetzt werden. davon 1 kw (Referat III/9)
B 2	(009)	7	(6)	Ministerialrat/rätin 3 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 ohne Amtszulage besetzt werden.
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	13		Ministerialrat/rätin Davon 1 kw (Abteilung Strafrecht u. Gnadenwesen). 1 Stelle kann mit einem/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 ohne Amtszulage besetzt werden. 5 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 15	(001)	15	(16)	Regierungsdirektor/in Davon 1 kw (Abteilung Justizvollzug). Die Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältin nen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden. 9 Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/ anwältinnen der Bes.Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(001)	11		Regierungsoberrat/rätin Die Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin Die Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 13	(Z01)	16		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	13		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	8		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 9 AZ	(001)	3		Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	5		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	7		Hauptsekretär/in

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 7	(001)	5		Obersekretär/in
A 6	(011)	1		Oberamtsmeister/in
A 5	(Z01)	1		Oberamtsmeister/in
Zusammen		120	(120)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 2	(009)	6,0												1,0				7,0
A 15	(001)	16,0							1,0									15,0
Versch.		98,0																98,0
Zusammen		120,0							1,0					1,0				120,0

Zu Spalte 7: Wegfall einer Planstelle der Bes.Gr. A 15 aufgrund Haushaltsvermerks.
Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 08 01 - 422 01.

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
				Aufsteigende Gehälter
A 13	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 10	(991)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		6	(6)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(970)	0,0			1,0													1,0
A 12	(992)	0,0			1,0			1,0										0,0
A 12	(970)	1,0						1,0										0,0
A 8	(992)	1,0			1,0			1,0										1,0
Versch.		4,0																4,0
Zusammen		6,0			3,0			3,0										6,0

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
I b	(001)	--		
IV a	(001)	1	(--)	
IV b	(001)	2	(1)	
V b	(001)	3	(4)	
V c	(001)	11	(9)	
VI b	(001)	23		
VII	(001)	18,50	(18)	
VIII	(001)	14,50		1 Dienstwohnung für Hausmeister
Zusammen		73	(69,50)	

Zu Verg.Gr. VI b : 1 Stelle darf nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	0,0												1,0				1,0
IV b	(001)	1,0												1,0				2,0
V b	(001)	4,0													1,0			3,0
V c	(001)	9,0												2,0				11,0
VII	(001)	18,0												0,5				18,5
Versch.		37,5																37,5
Zusammen		69,5												4,5	1,0			73,0

Zu Spalte 10: 1 Stelle der Verg.Gr. IV a BAT umgesetzt von Kap. 05 04 (Reso-Fonds)
1 IV b, 2 Vc und 0,5 VII BAT umgesetzt von Kap. 08 01 - 425 01.
1 Stelle der Verg.Gr. V b BAT umgesetzt nach Kap. 05 04 (Zeugenhilfe)

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
IV b	--	--	1,0
V b	--	--	1,0
VI b	5,5	1,0	8,0
VII	1,0	17,0	--
Summe	6,5	18,0	10,0

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
VI b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(2)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VIII	(972)	0,0			1,0													1,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		2,0			1,0													3,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(020)	6		Reinigungsdienst
Arb.	(005)	4		Kraftfahrer/in
Arb.	(008)	2		Hausarbeiter/in
Zusammen		12	(12)	

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin Die Stelle kann mit einem/einer Richter/n oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	2		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		5	(5)	

Kapitel 05 03
Staatsgerichtshof

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(001)	--	(2)	Regierungsdirektor/in
Zusammen		--	(2)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umsetzungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Veränderungen 2000		Stellen lt.Haushaltsplan 2000
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(001)	2,0													2,0			0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,0													2,0			0,0

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
R 8	(001)	1		Präsident/in des Oberlandesgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
R 6	(001)	1		Generalstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
R 6	(002)	2		Präsident/in des Landgerichts
R 5	(001)	1		Präsident/in des Landgerichts
R 5	(002)	1		Präsident/in des Amtsgerichts
R 4	(001)	1		Vizepräsident/in des Oberlandesgerichts
R 4	(002)	5		Präsident/in des Landgerichts
R 4	(003)	2		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
R 4	(004)	3		Präsident/in des Amtsgerichts
R 3	(001)	1		Präsident/in des Landgerichts
R 3	(002)	7		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
R 3	(003)	1	(2)	Präsident/in des Amtsgerichts
R 3	(004)	3		Vizepräsident/in des Landgerichts
R 3	(005)	7		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in bei einer Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht
R 3	(006)	1		Vizepräsident/in des Amtsgerichts
R 3	(007)	32	(31)	Vorsitzender/de Richter/in am Oberlandesgericht
				Aufsteigende Gehälter
				Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	(301)	16		Direktor/in des Amtsgerichts

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				ohne Amtszulage
R 2	(001)	98	(97)	Richter/in am Oberlandesgericht 1 Stelle kann mit einem/einer Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht besetzt werden.
R 2	(002)	154	(157)	Vorsitzender/de Richter/in am Landgericht Davon 1 Stelle kw zum 01.01.2001. 1 Planstelle kann auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen der Bes.Gr. R 2 auch aus Kap. 05 08, 05 09, 21 04 und 21 05 sowie mit Oberstaatsanwälten besetzt werden.
R 2	(003)	19		Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht
R 2	(004)	19		Direktor/in des Amtsgerichts
R 2	(005)	16	(15)	Richter/in am Amtsgericht als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Direktors/Direktorin
R 2	(006)	30	(33)	Richter/in am Amtsgericht als weiterer/e aufsichtsführender/de Richter/in
R 2	(007)	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin einer Amtsanwaltschaft
R 2	(008)	57		Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
				Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	(401)	4	(5)	Vizepräsident/in des Amtsgerichts
				Mit Amtszulage nach Fußnote 5 BBesG
R 2	(501)	6		Vizepräsident/in des Landgerichts
				Mit Amtszulage nach Fußnote 6 BBesG
R 2	(601)	9		Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleileiter/in bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht und als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 oder R 4
				Mit Amtszulage nach Fußnote 8 BBesG
R 2	(801)	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Amtsanwaltschaft
				Ohne Amtszulage
R 1	(001)	790	(824)	Richter/in am Amts- und Landgericht 1 Stelle darf nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden. 1 Stelleninhaber erhält für seine Person die Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG. Davon 5 Stellen kw zum 01.01.2001. 5 Planstellen können auch mit Staatsanwälten und Richtern aus Kap. 05 09, 21 04 und 21 05 besetzt werden.
R 1	(002)	250		Staatsanwalt/anwältin davon 2 kw zum 31.12.2001.

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG
R 1	(101)	17		Direktor/in des Amtsgerichts Der Inhaber der Planstelle des Direktors des Amtsgerichts Hünfeld erhält wegen der aus der Wahrnehmung der Aufgaben des zentralen Mahnamtes entstehenden Aufwendungen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von jährlich 4.200 DM.
				Ohne Amtszulage
C 3	(003)	2		Professor/in Die Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 o. Az besetzt werden.
C 2	(002)	3	(5)	Professor/in Die Stellen dürfen auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/ anwältinnen der Bes.Gr. R 2 o. Az oder mit Beamten/Beamtinnen der Bes.Gr. A 13 oder A 14 besetzt werden. 1 Stelle darf nur besetzt werden, wenn das Land Thüringen die entsprechenden Personalkosten erstattet.
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	13		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	3	(4)	Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(002)	12	(13)	Oberamtsrat/rätin
A 13 AZ	(003)	11		Oberamtsanwalt/anwältin
A 13	(Z01)	53	(54)	Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z04)	48		Oberamtsanwalt/anwältin
A 12	(001)	200,50	(207)	Amtsrat/rätin Davon 1 Stelle kw zum 1.1.2001. 2 Stellen dürfen nur besetzt werden, wenn das Land Thüringen die entsprechenden Personalkosten erstattet.
A 12	(004)	40		Amtsanwalt/anwältin
A 11	(003)	366,50	(378)	Justizamtmann/amtfrau Davon 1 Stelle kw zum 01.01.2001.
A 11	(001)	59	(56)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(003)	221	(224,50)	Justizoberinspektor/in
A 10	(001)	99,50	(102,50)	Oberinspektor/in
A 9	(005)	117	(120)	Justizinspektor/in
A 9	(001)	7		Inspektor/in
A 9 AZ	(003)	53	(54)	Obergerichtsvollzieher/in
A 9 AZ	(001)	86	(92)	Amtsinspektor/in

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(Z03)	122	(126)	Obergerichtsvollzieher/in
A 9	(Z01)	213	(218)	Amtsinspektor/in
A 8	(004)	78	(83)	Gerichtsvollzieher/in
A 8	(003)	288,50	(296)	Justizhauptsekretär/in Die Stellen dürfen auch mit Beamten des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden.
A 8	(014)	7	(8)	Justizvollstreckungshauptsekretär/in
A 7	(001)	5	(--)	Obersekretär/in
A 7	(003)	303	(316)	Justizobersekretär/in Die Stellen dürfen auch mit Beamten des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden.
A 7	(004)	7	(10)	Justizvollstreckungsobersekretär/in
A 7	(006)	8	(9)	Oberwerkmeister/in
A 6	(003)	162	(169,50)	Justizsekretär/in
A 6	(004)	8	(9)	Justizvollstreckungssekretär/in
A 6	(006)	3		Werkmeister/in
A 6	(013)	91	(98)	Erste/r Justizhauptwachtmeister/in (1 DW für Aufsichtsbeamten, 2 DW für Hausmeister)
A 5	(Z03)	333	(340)	Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in (15 DW für Hausmeister)
A 4	(003)	43	(45)	Justizhauptwachtmeister/in (3 DW für Hausmeister)
Zusammen		4625	(4759,50)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 3	(007)	31,0												1,0				32,0
R 3	(003)	2,0													1,0			1,0
R 2	(401)	5,0													1,0			4,0
R 2	(006)	33,0													3,0			30,0
R 2	(005)	15,0				1,0												16,0
R 2	(002)	157,0								4,0				1,0				154,0
R 2	(001)	97,0												1,0				98,0
R 1	(001)	824,0					1,0			4,0				2,0	31,0			790,0
C 2	(002)	5,0								2,0								3,0
A 13	(Z01)	54,0													1,0			53,0
A 13 AZ	(002)	13,0													1,0			12,0
A 13	(001)	4,0								1,0								3,0
A 12	(001)	207,0													6,5			200,5
A 11	(003)	378,0													11,5			366,5
A 11	(001)	56,0										3,0						59,0
A 10	(003)	224,5												1,0	4,5			221,0
A 10	(001)	102,5								3,0		3,0	3,0					99,5
A 9	(Z03)	126,0													4,0			122,0
A 9	(Z01)	218,0		1,0											4,0			213,0
A 9	(005)	120,0													3,0			117,0
A 9 AZ	(003)	54,0													1,0			53,0
A 9 AZ	(001)	92,0											3,0		3,0			86,0
A 8	(014)	8,0													1,0			7,0
A 8	(004)	83,0													5,0			78,0
A 8	(003)	296,0													7,5			288,5
A 7	(006)	9,0													1,0			8,0
A 7	(004)	10,0													3,0			7,0
A 7	(003)	316,0		2,0										1,0	12,0			303,0
A 7	(001)	0,0										5,0						5,0
A 6	(013)	98,0											5,0		2,0			91,0
A 6	(004)	9,0													1,0			8,0
A 6	(003)	169,5													7,5			162,0
A 5	(Z03)	340,0													7,0			333,0
A 4	(003)	45,0													2,0			43,0
Versch.		558,0																558,0
Zusammen		4759,5		3,0		1,0	1,0			14,0		11,0	11,0	7,0	124,5			4625,0

Zu Spalte 4: 1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 und 2 Planstellen der Bes.Gr. A 7 umgesetzt nach Kap. 06 04
Zu Spalte 6: Eine Planstelle der Bes.Gr. R 1 gehoben nach Bes.Gr. R 2 - aufgrund Besoldungsrechts -

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Zu Spalte 8: Wegfall von Planstellen aus dem "Kinkel-Programm":
4 Planstellen der Bes.Gr. R 2
4 Planstellen der Bes.Gr. R 1
Wegfall von Planstellen gemäß § 7 Abs. 1 HG 1999:
2 C 2
1 A 13 (RR)
3 A 10 (OI)

Zu Spalte 9: 3 Planstellen der Bes.Gr. A 10 für eine/n Oberinspektor/in
gehoben nach Bes.Gr. A 11 für eine/n Amtfrau/Amtmann
3 Planstellen der Bes.Gr. A 9 AZ für eine/n Amtsinspektor/in
gehoben nach Bes.Gr. A 10 für eine/n Oberinspektor/in
5 Planstellen der Bes.Gr. A 6 für eine/n Erste/n Justizhauptwachtmeister/in
gehoben nach Bes.Gr. A 7 für eine/n Obersekretär/in

Zu Spalte 10: Umsetzungen von Kap. 05 07:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 3
2 Planstellen der Bes.Gr. R 2
2 Planstellen der Bes.Gr. R 1 und
1 Planstelle der Bes.Gr. A 7
Umsetzungen nach Kap. 05 20:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 3
1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 mit Amtszulage
3 Planstellen der Bes.Gr. R 2
31 Planstellen der Bes.Gr. R 1
1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 mit Amtszulage
1 Planstelle der Bes.Gr. A 13
6,5 Planstellen der Bes.Gr. A 12
10,5 Planstellen der Bes.Gr. A 11
4,5 Planstellen der Bes.Gr. A 10
3 Planstellen der Bes.Gr. A 9 (geh. D.)
3 Planstellen der Bes.Gr. A 9 mit Amtszulage (mittl. D.)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 mit Amtszulage (Gerichtsvollzieher)
4 Planstellen der Bes.Gr. A 9 (mittl. D.)
4 Planstellen der Bes.Gr. A 9 (Gerichtsvollzieher)
7,5 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (mittl. D.)
5 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Gerichtsvollzieher)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Vollstr.Dienst)
12 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (mittl. Dienst)
3 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Vollstr.Dienst)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Werkdienst)
7,5 Planstellen der Bes.Gr. A 6 (mittl. Dienst)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 (Vollstr.Dienst)
2 Planstellen der Bes.Gr. A 6 (Justizwachtmeisterdienst)
7 Planstellen der Bes.Gr. A 5 (Justizwachtmeisterdienst)
2 Planstellen der Bes.Gr. A 4 (Justizwachtmeisterdienst)
Umsetzungen nach Kap. 05 08:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 11
Umsetzungen von Kap. 05 08:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 10

Unter Berücksichtigung der VOen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162) zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans einschließlich der ATG 69 wie folgt:

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Gehobener Dienst (ohne Amtsanwälte)

Bes. Gr.	Kennung	§ 2 Nr.2 der VO (Rechts-pfleger)	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungs-beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(002)	7	--	5	13
A 13	(Z01)	24	2	26	52
A 12	(001)	108,5	6	87	201,5
A 11	(003)	251,5	5	110	363,5
A 11	(001)	--	--	59	59
A 10	(003)	104,5	6,5	114	225
A 10	(001)	--	--	99,50	99,50
A 9	(005)	58	3	58	119
A 9	(001)	--	--	7	7
Zusammen		553,5	* 22,5	565,50	1 139,50

* Weitere Funktionsstellen bei Kap. und 0509

Mittlerer Dienst (ohne Gerichtsvollzieher)

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(001)	84	2	86
A 9	(Z01)	157	57	214
A 8	(003)	54,5	** 234	288,5
A 8	(014)	--	7	7
A 7	(001)	--	5	5
A 7	(003)	--	306	306
A 7	(004)	--	7	7
A 7	(006)	--	8	8
A 6	(003)	--	163	163
A 6	(004)	--	8	8
A 6	(006)	--	3	3
A 5	(004)	--	0	0
Zusammen		* 295,5	800	1 095,5

* Weitere Funktionsstellen bei Kap.0505, 0508 und 0509

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Im Registraturdienst sind tätig :

Beamte der Bes. Gr.	Planstellen	Stellen Vorjahr
A 9 AZ	2,5	2,5
A 9	96	96
A 8	176	176
A 7	156	156
A 6	113	113
Zusammen	543,5	543,5

Übersicht
über die Lehrkräfte an der Verwaltungsfachhochschule Rotenburg a. d. Fulda (Fachbereich Rechtspflege)

Bes. Gr.	Stellen
a) Professoren	
C 3	2
C 2	3
b) Richter	
R 2	--
R 1	1
c) höherer Dienst	
A 14	1
d) gehobener Dienst	
A 13	1
A 12	2
A 11	--
Zusammen	10

Übersicht über den Sozialdienst *

Bes. Gr.	Stellen
a) Bewährungshelfer	
A 12	19
A 11	44
A 10	73,5
A 9	5
Zusammen	141,5
b) Gerichtshelfer	
A 11	6
A 10	23
A 9	2
Zusammen	31,0

* Weitere Stellen für den Sozialdienst siehe 05 04 - 425 01

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf der richterlichen und beamteten Hilfskräfte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
R 1	(A01)	10		Richter/in auf Probe
A 9	(A02)	11	(14)	Justizinspektor/in z.A.
A 6	(A03)	2		Justizsekretär/in z.A.
Zusammen		23	(26)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9	(A02)	14,0													3,0			11,0
Versch.		12,0																12,0
Zusammen		26,0													3,0			23,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 05 20

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
R 3	(998)	2		Leerstelle(n) für Bedienstete die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt ist/sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
				Aufsteigende Gehälter
R 2	(984)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) -Richter/in am Oberlandesgericht-
R 2	(986)	4	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind -Richter/in am Oberlandesgericht- 1 Leerstelle kann auch mit einem Staatsanwalt besetzt werden.
R 2	(995)	4		Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist/sind Die Landesregierung kann mit Zustimmung des Haushaltsausschusses Leerstellen ausbringen für ordentliche Lehrer der Rechtswissenschaft an Hochschulen, denen zugleich ein Richteramt übertragen werden soll.
R 2	(771)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Vorsitzende/r Richter/in am Landgericht-
R 2	(798)	10		Leerstelle(n) für Bedienstete die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt ist/sind und dort auf freien Planstellen geführt werden Auf den Leerstellen können auch Bedienstete der Bes.Gr. R 2 aus den Kap. 05 08, 05 09 und 21 04 geführt werden.
R 1	(781)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 1	(971)	7	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Richter/in am Amts- und Landgericht-
R 1	(986)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind -Richter/in am Amts- und Landgericht-
R 1	(984)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) -Richter/in am Amts- und Landgericht-
R 1	(981)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n) -Richter/in am Amts- und Landgericht-
R 1	(992)	31	(22)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist -Richter/in am Amts- und Landgericht-

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
R 1	(994)	9		Leerstelle(n) für (eine(n)) Richter/in oder (eine(n)) Staatsanwalt/anwältin, die an ein Regierungspräsidium oder ein Polizeipräsidium abgeordnet sind und dort auf freien Planstellen geführt werden.
R 1	(995)	3		Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist/sind Die Landesregierung kann mit Zustimmung des Haushaltsausschusses Leerstellen ausbringen für ordentliche Lehrer der Rechtswissenschaft an Hochschulen, denen zugleich ein Richteramt über tragen werden soll.
R 1	(771)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Staatsanwalt/anwältin-
R 1	(784)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) -Staatsanwalt/anwältin-
R 1	(792)	15	(13)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist -Staatsanwalt/anwältin-
R 1	(798)	19		Leerstelle(n) für Bedienstete die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt ist/sind und dort auf freien Planstellen geführt werden Auf den Leerstellen können auch Bedienstete der Bes.Gr. R 1 aus den Kap. 05 08, 05 09 und 21 04 geführt werden.
A 12	(770)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Bewährungshelfer/in -
A 12	(992)	5	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist -Amtsanwalt/anwältin-
A 11	(770)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Amtmann/Amtfrau -
A 11	(970)	4	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizamtmann/amtfrau-
A 11	(992)	6	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist -Justizamtmann/amtfrau-
A 10	(970)	7	(10)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizoberinspektor/in-

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 10	(992)	41	(51)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist -Justizoberinspektor/in-
A 10	(770)	--	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Oberinspektor/in-
A 10	(792)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist - Oberinspektor/in -
A 9	(970)	7	(10)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizinspektor/in-
A 9	(992)	21	(12)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist -Justizinspektor/in-
A 9	(770)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Inspektor/in-
A 9	(Z70)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Obergerichtsvollzieher/in-
A 9	(999)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Amtsinspektor/in-
A 8	(770)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Gerichtsvollzieher/in-
A 8	(792)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist -Gerichtsvollzieher/in-
A 8	(970)	20		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizhauptsekretär/in-
A 8	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist - Justizhauptsekretär/in -
A 7	(970)	30	(33)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizobersekretär/in-
A 7	(992)	3	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist -Justizobersekretär/in-

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 6	(970)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizsekretär/in-
A 6	(984)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 6	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist -Justizsekretär/in-
A 5	(Z70)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 4	(970)	1	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizhauptwachtmeister/in-
Zusammen		272	(277)	

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 2	(986)	3,0			1,0													4,0
R 2	(984)	1,0						1,0										0,0
R 2	(771)	1,0						1,0										0,0
R 1	(992)	22,0			27,0			16,0						2,0				31,0
R 1	(984)	3,0			3,0			3,0										3,0
R 1	(971)	5,0			3,0			1,0										7,0
R 1	(792)	13,0			8,0			6,0										15,0
R 1	(784)	1,0						1,0										0,0
R 1	(771)	0,0			1,0													1,0
A 12	(992)	2,0			5,0			2,0										5,0
A 12	(770)	0,0			1,0			1,0										0,0
A 11	(992)	7,0			4,0			5,0										6,0
A 11	(970)	2,0			3,0			1,0										4,0
A 11	(770)	0,0			1,0													1,0
A 10	(992)	51,0			22,0			31,0						1,0				41,0
A 10	(970)	10,0			1,0			3,0						1,0				7,0
A 10	(792)	1,0						1,0										0,0
A 10	(770)	3,0						3,0										0,0
A 9	(999)	4,0			1,0			1,0										4,0
A 9	(992)	12,0			18,0			9,0										21,0
A 9	(970)	10,0						3,0										7,0
A 9	(770)	2,0						1,0										1,0
A 8	(970)	20,0			6,0			6,0										20,0
A 8	(792)	2,0						1,0										1,0
A 8	(770)	1,0						1,0										0,0
A 7	(992)	5,0						2,0										3,0
A 7	(970)	33,0			9,0			11,0						1,0				30,0
A 6	(984)	0,0			1,0			1,0										0,0
A 6	(970)	3,0			1,0			1,0										3,0
A 5	(Z70)	1,0						1,0										0,0
A 4	(970)	3,0						2,0										1,0
Versch.		56,0																56,0
Zusammen		277,0			116,0			116,0						5,0				272,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 05 20

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
R 1	(W01)	2243	(2348)	Rechtsreferendar/in hiervon dürfen zu jedem Einstellungstermin maximal 140 Stellen neu besetzt werden.
A 9	(W03)	245	(260)	Rechtspflegeranwärter/in
A 6	(W04)	169		Justizsekretäranwärter/in
A 3	(W01)	30		Justizoberwachtmeisteranwärter/in
Zusammen		2687	(2807)	

Soll ein/e Rechtspflegeranwärter/in oder ein/e Justizsekretäranwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Stelle für beamtete Hilfskräfte des Eingangsamts seiner/ihrer Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Der Beamte/die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle/Hilfsstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordende Stelle für beamtete Hilfskräfte wieder zu einer Anwärterstelle.

422 61 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 1	(W01)	2348,0					105,0											2243,0
A 9	(W03)	260,0							15,0									245,0
Versch.		199,0																199,0
Zusammen		2807,0					105,0		15,0									2687,0

Zu Spalte 6: 105 Stellen für Rechtsreferendare umgesetzt nach Kap. 05 05 und Kap. 05 06 und umgewandelt in Planstellen des allgemeinen Justizvollzugsdienstes.

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
III	(001)	1		
IV a	(001)	24	(25)	
IV b	(001)	4,50		
V b	(001)	55	(57)	
V c	(001)	601,50	(507)	
VI b	(001)	410,50	(418)	(1 DW für einen Maschinenmeister)
VII	(001)	1409	(1577)	32 Stellen dürfen nur mit Schwerbehinderten besetzt werden. (1 DW für einen Hausmeister)
VIII	(001)	1		1 Stelle kw mit Ausscheiden des Inhabers.
Azubi	(001)	685	(687)	
Zusammen		3191,50	(3277,50)	

Sollen Auszubildende nach Ablegung der Abschlußprüfung als Justizangestellte in die Verg.Gr. BAT VII übernommen werden, und stehen entsprechende Stellen nicht zur Verfügung, so gelten im Haushaltsjahr bis zu 30 der in Anspruch genommenen Auszubildendenstellen als in Stellen der Verg.Gr. BAT VII umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Die Angestellten sind in die nächsten freiwerdenden verfügbaren Stellen der Verg.Gr. BAT VII zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt werden die freigewordenen Stellen wieder zu Ausbildungsstellen.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	25,0													1,0			24,0
V b	(001)	57,0												1,0	3,0			55,0
V c	(001)	507,0										105,5			11,0			601,5
VI b	(001)	418,0		3,0								10,0			14,5			410,5
VII	(001)	1577,0								13,0			115,5	4,0	43,5			1409,0
Azubi	(001)	687,0													2,0			685,0
Versch.		6,5																6,5
Zusammen		3277,5		3,0						13,0		115,5	115,5	5,0	75,0			3191,5

Zu Spalte 4: 3 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT umgesetzt nach Kap. 06 04
Zu Spalte 8: Wegfall von 7 Stellen der Verg.Gr. VII BAT zum Ausgleich der nicht haushaltsneutralen Stellenhebungen und 6 Stellen der Verg.Gr. VII BAT nach § 7 Abs. 1 HG 1998/1999.

Zu Spalte 9: 28 Stellen der Verg.Gr. VII BAT gehoben nach Verg.Gr. V c BAT für Systembetreuer
77,5 Stellen der Verg.Gr. VII BAT gehoben nach Verg.Gr. V c BAT und
10 Stellen der Verg.Gr. VII BAT gehoben nach Verg.Gr. VI b BAT
zur Einrichtung von weiteren Service-Einheiten
Zu Spalte 10: 1 Stelle der Ver.Gr. IV a BAT umgesetzt nach Kap. 05 01 (Reso-Fonds)
1 Stelle der Verg.Gr. V b BAT umgesetzt von Kap. 05 01 (Zeugenhilfe)
4 Stellen der Verg.Gr. VII BAT umgesetzt von Kap. 05 07
2 Stellen für Auszubildende umgesetzt nach Kap. 09 06 mit Wirkung vom 1. September 2000
Umsetzungen nach Kap. 05 20:
3 Stellen der Verg.Gr. V b BAT
11 Stellen der Verg.Gr. V c BAT
14,5 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT
43,5 Stellen der Verg.Gr. VII BAT

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V c	5,0	--	6,0
VI b	76,0	65,0	14,0
VII	467,0	1047,5	22,0
VIII	--	1,0	--
Summe	548,0	1292,5	42,0

Übersicht über den Sozialdienst *

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Bes. Gr.	Stellen
a) Bewährungshelfer	
IV a	22
IV b	1,5
b) Gerichtshelfer	
	--
Zusammen	23,5

* Weitere Stellen für den Sozialdienst siehe Kap. 05 04 - 422 01

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
IV a	(972)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	2	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	5	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	13	(16)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	148	(130)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	16	(21)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		187	(176)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(972)	4,0						1,0							1,0			2,0
V c	(993)	1,0			1,0													2,0
V c	(972)	2,0			4,0			1,0										5,0
VI b	(993)	1,0			1,0			1,0										1,0
VI b	(972)	16,0			4,0			6,0							1,0			13,0
VII	(993)	21,0			7,0			11,0							1,0			16,0
VII	(972)	130,0			58,0			38,0						1,0	3,0			148,0
VIII	(993)	1,0						1,0										0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		176,0			75,0			59,0						1,0	6,0			187,0

Zu Spalte 10: 1 Leerstelle umgesetzt von Kap. 05 07
6 Leerstellen umgesetzt nach Kap. 05 20

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(020)	23,50	(29,50)	Reinigungsdienst
Arb.	(010)	17	(18)	Justizaushelfer/in (1 DW für Hausmeister)
Arb.	(005)	2		Kraftfahrer/in
Arb.	(008)	10		Hausarbeiter/in
Arb.	(004)	5		Heizer/in
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Arb.	(002)	3		Pförtner/in
Zusammen		61,50	(68,50)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	29,5									6,0							23,5
Arb.	(010)	18,0												1,0	2,0			17,0
Versch.		21,0																21,0
Zusammen		68,5									6,0			1,0	2,0			61,5

Zu Spalte 8: Wegfall nach § 7 Abs. 1 HG 1999.

Zu Spalte 10: 1 Stelle für eine/n Justizaushelfer/in umgesetzt von Kap. 05 07.
2 Stellen für eine/n Justizaushelfer/in umgesetzt nach Kap. 05 20.

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(973)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Reinigungsdienst -
Arb.	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht - Reinigungsdienst -
Arb.	(793)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverfb hältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht - Justizaushelfer/in -
Zusammen		2	(3)	

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	1,0						1,0										0,0
Arb.	(973)	2,0			1,0			1,0										2,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		3,0			1,0			2,0										2,0

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
R 2	(003)	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht
A 12	(001)	4		Amtsrat/rätin
A 11	(003)	1		Justizamtmann/amtfrau
A 10	(003)	4		Justizoberinspektor/in
A 9	(005)	2		Justizinspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 7	(003)	1		Justizobersekretär/in
A 6	(003)	1		Justizsekretär/in
Zusammen		15	(15)	

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
V c	(001)	1	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	3	
Zusammen		6	(6)

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16 AZ	(001)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in (1 DW)
A 16	(057)	6		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in) 1 Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 o. Az besetzt werden.
A 16	(011)	1		Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 15	(081)	7		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in 1 Stelle kann mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 15	(040)	1		Studiendirektor/in
A 15	(009)	7		Psychologiedirektor/in
A 15	(008)	6		Medizinaldirektor/in
A 14	(001)	8	(6)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(010)	14		Psychologieoberrat/rätin
A 14	(007)	3	(4)	Medizinaloberrat/rätin
A 14	(073)	2		Rektor/in als Leiter/in einer überregionalen Ausbildungsstätte für Gefangene in einer Justizvollzugsanstalt
A 13	(001)	9	(10)	Regierungsrat/rätin
A 13	(008)	13	(12)	Psychologierat/rätin
A 13	(013)	6		Medizinalrat/rätin
A 13	(Z05)	10		Hauptlehrer/in im Justizvollzugsdienst
A 13	(Z01)	8		Oberamtsrat/rätin (1 DW für Vollzugsdienstleiter/Vollzugsdienstleiterinnen)
A 13	(Z06)	13		Oberlehrer/in im Justizvollzugsdienst
A 12	(001)	28	(27)	Amtsrat/rätin (1 DW für einen/eine Vollzugsbeamten/beamtin)

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 11	(001)	88	(85)	Amtmann/Amtfrau (2 DW für Vollzugsbeamte/beamtinnen)
A 11	(002)	3		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(042)	4		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer 2 Stellen können mit einem/einer Beamten/Beamtin des Werkdienstes besetzt werden.
A 10 AZ	(001)	5		Erster Pflegevorsteher/Erste Oberin (1 DW)
A 10	(001)	113	(111)	Oberinspektor/in (7 DW für Vollzugsbeamte/-beamtinnen)
A 10	(002)	6		Technischer/sche Oberinspektor/in (1DW)
A 9	(001)	40	(41)	Inspektor/in (1 DW für Vollzugsbeamte/-beamtinnen)
A 9	(002)	4		Technischer/sche Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	8		Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(004)	89	(86)	Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst (2 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen)
A 9 AZ	(005)	6		Betriebsinspektor/in
A 9 AZ	(006)	10		Pflegevorsteher/Oberin (1 DW)
A 9	(Z01)	20	(22)	Amtsinspektor/in
A 9	(Z04)	219	(213)	Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst (17 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen)
A 9	(Z05)	22		Betriebsinspektor/in
A 9	(008)	43		Oberpfleger/Oberschwester (3 DW)
A 8	(001)	46	(43)	Hauptsekretär/in
A 8	(005)	470	(456)	Hauptsekretär/in im Justizvollzugsdienst (31 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen)
A 8	(006)	43		Hauptwerkmeister/in (1 DW)
A 8	(013)	46		Abteilungspfleger/Abteilungsschwester (7 DW)

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 7	(001)	50	(49)	Obersekretär/in
A 7	(005)	827	(803)	Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst (66 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen 2 DW für Hausmeister)
A 7	(006)	44		Oberwerkmeister/in (7 DW)
A 6	(001)	21	(22)	Sekretär/in
Zusammen		2373	(2319)	

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(010)	14,0								1,0					1,0			14,0
A 14	(007)	4,0													1,0			3,0
A 14	(001)	6,0												2,0				8,0
A 13	(008)	12,0												1,0				13,0
A 13	(001)	10,0													1,0			9,0
A 12	(001)	27,0												1,0				28,0
A 11	(001)	85,0								1,0				2,0				88,0
A 10	(001)	111,0								2,0								113,0
A 9	(Z04)	213,0				3,0				3,0								219,0
A 9	(Z01)	22,0													2,0			20,0
A 9 AZ	(004)	86,0				1,0				2,0								89,0
A 9	(001)	41,0													1,0			40,0
A 8	(005)	456,0				7,0				7,0								470,0
A 8	(001)	43,0												3,0				46,0
A 7	(005)	803,0				13,0				11,0								827,0
A 7	(001)	49,0								2,0					1,0			50,0
A 6	(001)	22,0													1,0			21,0
Versch.		315,0																315,0
Zusammen		2319,0				24,0				29,0				9,0	8,0			2373,0

Zu Spalte 6: 72 Stellen für Rechtsreferendare umgesetzt von Kap. 05 04 und umgewandelt in 24 Planstellen des allgemeinen Justizvollzugsdienstes

Zu Spalte 10: Umsetzungen von Kap. 05 06:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 12
2 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (mittl. Verw.Dienst)
3 Planstellen der Bes.Gr. A 8
Umsetzungen nach Kap. 05 06:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 (Inspektor/in - mittl. Verw.Dienst)
2 Planstellen der Bes.Gr. A 9 (Amtsinspektor/in)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 7
1 Planstelle der Bes.Gr. A 6
Umwandlungen gemäß § 7 ABs. 3 HG 1998/99:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 14 für eine/n Medizinaloberrat/oberrätin in eine Planstelle der Bes.Gr. A 14 für eine/n Regierungsoberrat/oberrätin
1 Planstelle der Bes.Gr. A 14 für eine/n Psychologieoberrat/oberrätin in eine Planstelle der Bes.Gr. A 14 für eine/n Regierungsoberrat/oberrätin
1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 für eine/n Regierungsrat/rätin in eine Planstelle der Bes.Gr. A 13 für eine/n Psychologierat/rätin

Zu Spalte 8: Neue Stellen im Zuge der Einrichtung von 200 Container-Haftplätzen in der JVA Weiterstadt.

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Unter Berücksichtigung der VOen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232), gliedern sich die Stellen des Stellenplans einschließlich der ATG 69 wie folgt:

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 5 d. VO zu Abs.4 Nr. 1 (AVD)	§ 3 Nr. 4 d. VO zu Abs. 4 Nr.2 (M. Vollz./ Verw.d.)	§ 2 Nr. 6 d. VO zu Abs. 4 Nr.2 (Werk- dienst)	rest- liche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(001)	--	--	--	8,0	8,0
A 9 AZ	(004)	89,0	--	--	--	89,0
A 9 AZ	(005)	--	--	6,0	--	6,0
A 9 AZ	(006)	--	--	--	10,0	10,0
A 9	(Z01)	--	6,0	--	14,0	20,0
A 9	(Z04)	219,0	--	--	--	219,0
A 9	(Z05)	--	--	22,0	--	22,0
A 9	(008)	--	--	--	43,0	43,0
A 8	(001)	--	9,0	--	37,0	46,0
A 8	(005)	470,0	--	--	--	470,0
A 8	(006)	--	--	43,0	--	43,0
A 8	(013)	--	--	--	46,0	46,0
A 7	(001)	--	--	--	50,0	50,0
A 7	(005)	827,0	--	--	--	827,0
A 7	(006)	--	--	44,0	--	44,0
A 6	(001)	--	--	--	21,0	21,0
Summe		1 605,0	15,0	115,0	229,0	1 964,0

* Weitere Funktionsstellen bei Kap. 0504, 0508 und 0509

Übersicht 2000 über den Erziehungsdienst

Bes. Gr.	Stellen
Sozialarbeiter	
A 13	--
A 12	6
A 11	24
A 10	57
A 9	7
Zusammen	94

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Übersicht 2000
über die Besetzbarkeit von Planstellen des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes mit Beamten des

Bes. Gr.	mittleren allg. Vollzugsdienstes	mittleren Vollzugs- u. Verwalt.dienstes
A 11	29	14
A 10	47	--
A 9	11	7
Summe	87	21

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 11	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(970)	2	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(3)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(970)	1,0						1,0										0,0
A 10	(970)	1,0						1,0										0,0
A 8	(970)	1,0			1,0													2,0
A 7	(970)	0,0			3,0			1,0										2,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		3,0			4,0			3,0										4,0

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(W01)	28		Inspektoranwärter/in
A 7	(W03)	331		Obersekretäranwärter/in im Justizvollzugsdienst (3 DW)
A 6	(W06)	37		Sekretäranwärter/in
Zusammen		396	(396)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
II a	(001)	6		1 Stelle ku nach IV b bei Ausscheiden des Stelleninhabers.
IV a	(001)	8		
IV b	(001)	9,50		
V b	(001)	1		
V c	(001)	6		
VI b	(001)	108	(107)	
VII	(001)	46,50	(49,50)	1 Stelle darf nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden. 6 DW für den Aufsichtsdienst 2 DW für den Hausmeister
Zusammen		185	(187)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(001)	107,0								1,0								108,0
VII	(001)	49,5									3,0							46,5
Versch.		30,5																30,5
Zusammen		187,0								1,0	3,0							185,0

Zu Spalte 8: Neue Stelle im Zuge der Einrichtung von 200 Container-Haftplätzen in der JVA Weiterstadt.
Wegfall nach § 7 Abs. 1 HG 1999.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
II a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		4	(6)	

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(972)	1,0						1,0										0,0
IV b	(972)	1,0						1,0										0,0
VI b	(993)	1,0			1,0													2,0
VII	(993)	1,0						1,0										0,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		6,0			1,0			3,0										4,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(004)	19	(22)	Heizer/in
Arb.	(021)	2		Sonstige Dienste (Gebäudereinigung und Pflege der Gartenanlage) (1 DW für Heizer)
Zusammen		21	(24)	

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(004)	22,0									3,0							19,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		24,0									3,0							21,0

Zu Spalte 8: Wegfall nach § 7 Abs. 1 HG 1999.

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt -Fritz-Bauer-Haus -

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(057)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin (1 DW für Verwaltungsdienstleiter/in)
A 14	(010)	2		Psychologieoberrat/rätin
A 13	(001)	--		Regierungsrat/rätin
A 13	(008)	1		Psychologierat/rätin
A 13	(013)	1		Medizinalrat/rätin
A 13	(Z05)	1		Hauptlehrer/in im Justizvollzugsdienst
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z06)	--		Oberlehrer/in im Justizvollzugsdienst
A 12	(001)	1	(2)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6	(8)	Amtmann/Amtfrau (1 DW für Druckereileiter/in)
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10 AZ	(001)	1		Erster Pflegevorsteher/Erste Oberin (1DW)
A 10	(001)	10		Oberinspektor/in (1 DW für einen/eine Vollzugsbeamten/beamtin)
A 10	(002)	1		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9	(001)	4	(3)	Inspektor/in
A 9	(002)	1		Technischer/sche Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(004)	8	(7)	Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst
A 9 AZ	(005)	1		Betriebsinspektor/in
A 9 AZ	(006)	1		Pflegevorsteher/Oberin
A 9	(Z01)	2	(--)	Amtsinspektor/in
A 9	(Z04)	18	(16)	Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst (7 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen)

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt -Fritz-Bauer-Haus -

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(Z05)	3		Betriebsinspektor/in
A 9	(008)	1		Oberpfleger/Oberschwester
A 8	(001)	5	(8)	Hauptsekretär/in
A 8	(005)	37	(34)	Hauptsekretär/in im Justizvollzugsdienst (6 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen)
A 8	(006)	7		Hauptwerkmeister/in
A 8	(013)	2		Abteilungspfleger/Abteilungsschwester
A 7	(001)	4	(3)	Obersekretär/in
A 7	(005)	64	(59)	Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst (9 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen)
A 7	(006)	8		Oberwerkmeister/in
A 6	(001)	2	(1)	Sekretär/in
Zusammen		198	(188)	

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt -Fritz-Bauer-Haus -

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(001)	2,0													1,0			1,0
A 11	(001)	8,0													2,0			6,0
A 9	(Z04)	16,0				2,0												18,0
A 9	(Z01)	0,0												2,0				2,0
A 9 AZ	(004)	7,0				1,0												8,0
A 9	(001)	3,0												1,0				4,0
A 8	(005)	34,0				3,0												37,0
A 8	(001)	8,0													3,0			5,0
A 7	(005)	59,0				5,0												64,0
A 7	(001)	3,0												1,0				4,0
A 6	(001)	1,0												1,0				2,0
Versch.		47,0																47,0
Zusammen		188,0				11,0								5,0	6,0			198,0

Zu Spalte 6: 33 Stellen für Rechtsreferendare umgesetzt von Kap. 05 04 und umgewandelt in 11 Planstellen des allgemeinen Justizvollzugsdienstes

Zu Spalte 10: Umsetzungen nach Kap. 05 05:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 12
2 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (mittl.Verw.Dienst)
3 Planstellen der Bes.Gr. A 8
Umsetzungen von Kap. 05 05:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 (Inspektor/in - mittl.Verw.Dienst)
2 Planstellen der Bes.Gr. A 9 (Amtsinspektor/in)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 7
1 Planstelle der Bes.Gr. A 6

Unter Berücksichtigung der VOen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232), gliedern sich die Stellen des Stellenplans einschließlich der ATG 69 wie folgt:

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt -Fritz-Bauer-Haus -

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr.5 d. VO zu Abs.4 Nr.1 (Mittlerer allg. Vollzugsdienst)	§ 3 Nr.4 d. VO zu Abs.4 Nr.2 (Mittlerer Vollzugs- u. Verwalt.dienst)	§ 2 Nr.6 d. VO zu Abs.4 Nr.2 (Werkdienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(001)	--	--	--	1	1
A 9 AZ	(004)	8	--	--	--	8
A 9 AZ	(005)	--	--	1	--	1
A 9 AZ	(006)	--	--	--	1	1
A 9	(Z01)	--	--	--	2	2
A 9	(Z04)	18	--	--	--	18
A 9	(Z05)	--	--	3	--	3
A 9	(008)	--	--	--	1	1
A 8	(001)	--	1	--	5	6
A 8	(005)	37	--	--	--	37
A 8	(006)	--	--	7	--	7
A 8	(013)	--	--	--	2	2
A 7	(001)	--	--	--	4	4
A 7	(005)	64	--	--	--	64
A 7	(006)	--	--	8	--	8
A 6	(001)	--	--	--	2	2
Zusammen		127	* 1	19	18	165

* Weitere Funktionsstellen bei Kap. 0504, 0508 und 0509

Übersicht 2000 über den Erziehungsdienst

Bes. Gr.	Stellen
Sozialarbeiter	
A 13	--
A 12	1
A 11	2
A 10	5
A 9	1
Zusammen	9

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt -Fritz-Bauer-Haus -

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Übersicht 2000
über die Besetzbarkeit von Planstellen des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes mit Beamten des

Bes. Gr.	mittleren allg. Vollzugsdienstes	mittleren Vollzugs- u. Verwalt.dienstes
A 11	2	1
A 10	4	--
Summe	6	1

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(970)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt -Fritz-Bauer-Haus -

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 7	(970)	0,0			1,0			1,0										0,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		1,0			1,0			1,0										1,0

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
IV b	(001)	0,50		
V c	(001)	2		
VI b	(001)	8		
VII	(001)	5,50		(1 DW für den Aufsichtsdienst)
Zusammen		16	(16)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt -Fritz-Bauer-Haus -

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(004)	3		Heizer/in
Zusammen		3	(3)	

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 05 07
Wiedergutmachungssenate und Wiedergutmachungskammern

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
R 3	(007)	--	(1)	Vorsitzender/de Richter/in am Oberlandesgericht
				Aufsteigende Gehälter
R 2	(001)	--	(1)	Richter/in am Oberlandesgericht
R 2	(002)	--	(1)	Vorsitzender/de Richter/in am Landgericht
R 1	(001)	--	(2)	Richter/in am Amts- und Landgericht
A 7	(003)	--	(1)	Justizobersekretär/in
Zusammen		--	(6)	

Kapitel 05 07
Wiedergutmachungssenate und Wiedergutmachungskammern

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 3	(007)	1,0												1,0				0,0
R 2	(002)	1,0												1,0				0,0
R 2	(001)	1,0												1,0				0,0
R 1	(001)	2,0												2,0				0,0
A 7	(003)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		6,0												6,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 05 04

Im Registraturdienst sind tätig :

Beamte der Bes. Gr.	Planstellen
A 7	0
Zusammen	--

Kapitel 05 07
Wiedergutmachungssenate und Wiedergutmachungskammern

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
VII	(001)	--	(4)
Zusammen		--	(4)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(001)	4,0												4,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		4,0												4,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 05 04

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VII	0,0	0,0	--
Zusammen	-,-	-,-	--

Kapitel 05 07
Wiedergutmachungssenate und Wiedergutmachungskammern

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
VII	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(1)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(972)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0												1,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 05 04

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(010)	--	(1)	Justizaushelfer/in
Zusammen		--	(1)	

Kapitel 05 07
Wiedergutmachungssenate und Wiedergutmachungskammern

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(010)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0												1,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 05 04

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
R 6	(004)	1		Präsident/in des Finanzgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 3	(302)	1		Vizepräsident/in des Finanzgerichts
				ohne Amtszulage
R 3	(009)	11		Vorsitzender/de Richter/in am Finanzgericht
				Aufsteigende Gehälter
R 2	(012)	36		Richter/in am Finanzgericht 1 Stelle darf mit einem/einer Richter/in Kraft Auftrags besetzt werden.
A 13	(001)	--		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5	(4)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	--	(1)	Oberinspektor/in
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	2		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in
A 6	(013)	1		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	(Z03)	2		Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in
Zusammen		66	(66)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(001)	4,0												1,0				5,0
A 10	(001)	1,0													1,0			0,0
Versch.		61,0																61,0
Zusammen		66,0												1,0	1,0			66,0

Zu Spalte 10: Eine Planstelle der Bes.Gr. A 11 umgesetzt von Kap. 05 04
Eine Planstelle der Bes.Gr. A 10 umgesetzt nach Kap. 05 04

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
R 2	(995)	1		Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist/sind
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
V c	(001)	2	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	17	
Zusammen		21	(21)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V c	1,0	1,0	--
VI b	1,0	--	--
VII	5,0	11,0	1,0
Summe	7,0	12,0	1,0

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
R 8	(002)	1		Präsident/in des Verwaltungsgerichtshofs Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
R 4	(005)	1		Vizepräsident/in des Verwaltungsgerichtshofs
R 4	(006)	1		Präsident/in des Verwaltungsgerichts
R 3	(010)	10		Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgerichtshof
R 3	(011)	4		Präsident/in des Verwaltungsgerichts
				Aufsteigende Gehälter
R 2	(013)	33		Richter/in am Verwaltungsgerichtshof
R 2	(014)	40		Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgericht davon jeweils 2 Stellen kw in den Haushaltsjahren 2001, 2002, 2003 und 2004.
				mit Amtszulage nach Fußnot 5 BBesG
R 2	(502)	5		Vizepräsident/in des Verwaltungsgerichts
R 1	(004)	122		Richter/in am Verwaltungsgericht davon jeweils 4 Stellen kw in den Haushaltsjahren 2001, 2002, 2003, 2004 und 2005.
A 14	(001)	5		Regierungsoberrat/rätin davon 1 kw im Haushaltsjahr 2005.
A 13	(Z01)	1	(--)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	4	(5)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	3		Oberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	2		Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	6		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	10		Hauptsekretär/in davon je 1 kw in den Haushaltsjahren 2003 und 2004.
A 7	(001)	13		Obersekretär/in davon je 1 kw in den Haushaltsjahren 2001, 2002, 2003 und 2004 sowie 2 kw im Haushaltsjahr 2005.

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 6	(001)	9		Sekretär/in davon je 1 kw in den Haushaltsjahren 2001, 2002, 2003, 2004 und 2005.
A 6	(013)	2		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	(Z03)	11		Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in
A 4	(003)	2		Justizhauptwachtmeister/in
Zusammen		291	(291)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(Z01)	0,0												1,0				1,0
A 12	(001)	5,0													1,0			4,0
Versch.																		
Zusammen																		

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle der Bes.Gr. A 13 von Kap. 05 09 - 422 69
Umsetzung einer Planstelle der Bes.Gr. A 12 nach Kap. 05 09 - 422 69

Im Registraturdienst sind tätig :

Beamte der Bes.Gr.	Planstellen
A 9	3,0
A 8	2,5
A 7	3,5
A 6	8,5
Zusammen	17,5

Unter Berücksichtigung der VOen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232), gliedern sich die Stellen des Stellenplans einschließlich der ATG 69 wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	--	1	1
A 12	(001)	--	5	5
A 11	(001)	1	4	5
A 10	(001)	--	3	3
A 9	(001)	--	1	1
Zusammen		1	14	15

Weitere Funktionsstellen bei Kap. 0504

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(001)	2	--	2
A 9	(Z01)	3	3	6
A 8	(001)	--	10	10
A 7	(001)	--	13	13
A 6	(001)	--	9	9
Zusammen		5	35	40

Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 04, 05 05 u. 05 08

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
R 2	(995)	2		Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist/sind
R 2	(986)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind -Richter/in am Verwaltungsgerichtshof-
R 2	(981)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 2	(798)	1		Leerstelle(n) für Bedienstete die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt ist/sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	(971)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Richter/in am Verwaltungsgericht-
R 1	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 1	(984)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) -Richter/in am Verwaltungsgericht-
R 1	(986)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind -Richter/in am Verwaltungsgericht-
R 1	(992)	14	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist -Richter/in am Verwaltungsgericht-
A 11	(992)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Inspektor/in-
A 8	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(970)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		29	(25)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 2	(981)	1,0						1,0										0,0
R 1	(992)	8,0			14,0			8,0										14,0
R 1	(984)	2,0						1,0										1,0
Versch.		14,0																14,0
Zusammen		25,0			14,0			10,0										29,0

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an richterlichen Hilfskräften

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
R 1	(A01)	2		Richter/in auf Probe
Zusammen		2	(2)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
V c	(001)	12	(10)	
VI b	(001)	40		davon 1 kw im Haushaltsjahr 2001 und jeweils 2 kw in den Haushaltsjahren 2002, 2003, 2004 und 2005.
VII	(001)	117	(120)	davon 1 kw im Haushaltsjahr 2001 und jeweils 2 kw in den Haushaltsjahren 2002, 2003, 2004 und 2005.
Zusammen		169	(170)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	10,0										2,0						12,0
VI b	(001)	40,0										1,0		1,0				40,0
VII	(001)	120,0								1,0				2,0				117,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		170,0								1,0		3,0		3,0				169,0

Zu Spalte 8: Wegfall nach § 7 Abs. 1 HG 1999.
Zu Spalte 9: Hebung einer Stelle der Verg.Gr. VI b BAT nach Verg.Gr. V c BAT
- aufgrund Tarifrechts -
1 Stelle der Verg.Gr. VII BAT gehoben nach Verg.Gr. V c BAT (Systembetreuung)
1 Stelle der Verg.Gr. VII BAT gehoben nach VI b BAT (Vorzimmertätigkeit mit Sachbearbeitung)

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
Vc	--	--	1,0
VIb	13,0	--	1,0
VII	21,0	94,0	3,0
Zusammen	34,0	94,0	5,0

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
V c	(972)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	10	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		12	(9)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(993)	0,0			1,0													1,0
VII	(972)	8,0			3,0			1,0										10,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		9,0			4,0			1,0										12,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(020)	6		Reinigungsdienst
Arb.	(005)	2		Kraftfahrer/in
Arb.	(002)	1		Pförtner/in
Arb.	(001)	3		Hausmeister/in (1 Dienstwohnung)
Zusammen		12	(12)	

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht - Reinigungsdienst -
Zusammen		1	(--)	

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	0,0			1,0													1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0			1,0													1,0

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 13	(Z01)	--	(1)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1	(--)	Amtsrat/rätin
Zusammen		1	(1)	

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(Z01)	1,0													1,0			0,0
A 12	(001)	0,0												1,0				1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0												1,0	1,0			1,0

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle der Bes.Gr. A 13 nach Kap. 05 09 - 422 01
Umsetzung einer Planstelle der Bes.Gr. A 12 von Kap. 05 09 - 422 01

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
V c	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

Kapitel 05 20
Amtsgericht Offenbach am Main

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
R 3	(003)	1	(--)	Präsident/in des Amtsgerichts
				Aufsteigende Gehälter
				Ohne Amtszulage
R 2	(006)	3	(--)	Richter/in am Amtsgericht als weiterer/e aufsichtsführender/de Richter/in
				Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	(401)	1	(--)	Vizepräsident/in des Amtsgerichts
				Ohne Amtszulage
R 1	(001)	31	(--)	Richter/in am Amts- und Landgericht
A 13 AZ	(002)	1	(--)	Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	1	(--)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	6,50	(--)	Amtsrat/rätin
A 11	(003)	10,50	(--)	Justizamtmann/amtfrau
A 10	(003)	4,50	(--)	Justizoberinspektor/in
A 9	(005)	3	(--)	Justizinspektor/in
A 9 AZ	(003)	1	(--)	Obergerichtsvollzieher/in
A 9 AZ	(001)	3	(--)	Amtsinspektor/in
A 9	(Z03)	4	(--)	Obergerichtsvollzieher/in
A 9	(Z01)	4	(--)	Amtsinspektor/in
A 8	(004)	5	(--)	Gerichtsvollzieher/in
A 8	(003)	7,50	(--)	Justizhauptsekretär/in Die Stellen dürfen auch mit Beamten des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden.
A 8	(014)	1	(--)	Justizvollstreckungshauptsekretär/in

Kapitel 05 20
Amtsgericht Offenbach am Main

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 7	(003)	12	(--)	Justizobersekretär/in Die Stellen dürfen auch mit Beamten des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden.
A 7	(004)	3	(--)	Justizvollstreckungsobersekretär/in
A 7	(006)	1	(--)	Oberwerkmeister/in
A 6	(003)	7,50	(--)	Justizsekretär/in
A 6	(004)	1	(--)	Justizvollstreckungssekretär/in
A 6	(013)	2	(--)	Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	(Z03)	7	(--)	Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in (15 DW für Hausmeister)
A 4	(003)	2	(--)	Justizhauptwachtmeister/in (3 DW für Hausmeister)
Zusammen		123,50	(--)	

Kapitel 05 20
Amtsgericht Offenbach am Main

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 3	(003)	0,0												1,0				1,0
R 2	(401)	0,0												1,0				1,0
R 2	(006)	0,0												3,0				3,0
R 1	(001)	0,0												31,0				31,0
A 13	(Z01)	0,0												1,0				1,0
A 13 AZ	(002)	0,0												1,0				1,0
A 12	(001)	0,0												6,5				6,5
A 11	(003)	0,0												10,5				10,5
A 10	(003)	0,0												4,5				4,5
A 9	(Z03)	0,0												4,0				4,0
A 9	(Z01)	0,0												4,0				4,0
A 9	(005)	0,0												3,0				3,0
A 9 AZ	(003)	0,0												1,0				1,0
A 9 AZ	(001)	0,0												3,0				3,0
A 8	(014)	0,0												1,0				1,0
A 8	(004)	0,0												5,0				5,0
A 8	(003)	0,0												7,5				7,5
A 7	(006)	0,0												1,0				1,0
A 7	(004)	0,0												3,0				3,0
A 7	(003)	0,0												12,0				12,0
A 6	(013)	0,0												2,0				2,0
A 6	(004)	0,0												1,0				1,0
A 6	(003)	0,0												7,5				7,5
A 5	(Z03)	0,0												7,0				7,0
A 4	(003)	0,0												2,0				2,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												123,5				123,5

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 05 04

Unter Berücksichtigung der VOen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162) zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans einschließlich der ATG 69 wie folgt:

Kapitel 05 20
Amtsgericht Offenbach am Main

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Gehobener Dienst (ohne Amtsanwälte)

Bes. Gr.	Kennung	§ 2 Nr.2 der VO (Rechts-pfleger)	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungs-beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(002)	0	--	1	1
A 13	(Z01)	1	0	0	1
A 12	(001)	5,5	0	1	6,5
A 11	(003)	7,5	0	3	10,5
A 10	(003)	3,5	0	1	4,5
A 9	(005)	1	0	2	3
Zusammen		18,5	* --	8	26,5

* Weitere Funktionsstellen bei Kap. und 0509

Mittlerer Dienst (ohne Gerichtsvollzieher)

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(001)	2	1	3
A 9	(Z01)	3	1	4
A 8	(003)	4	** 3,5	7,5
A 8	(014)	--	1	1
A 7	(003)	0	12	12
A 7	(004)	--	3	3
A 7	(006)	--	1	1
A 6	(003)	--	7,5	7,5
A 6	(004)	--	1	1
A 6	(006)	--	3	3
Zusammen		* 9	34,0	43,0

* Weitere Funktionsstellen bei Kap.0505, 0508 und 0509

Kapitel 05 20
Amtsgericht Offenbach am Main

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf der richterlichen und beamteten Hilfskräfte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 9	(A02)	3	(--)	Justizinspektor/in z.A.
Zusammen		3	(--)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9	(A02)	0,0												3,0				3,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												3,0				3,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 05 04

Kapitel 05 20
Amtsgericht Offenbach am Main

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
R 1	(992)	2	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist -Richter/in am Amts- und Landgericht-
A 10	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizoberinspektor/in-
A 10	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist -Justizoberinspektor/in-
A 7	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizobersekretär/in-
Zusammen		5	(--)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 1	(992)	0,0												2,0				2,0
A 10	(992)	0,0												1,0				1,0
A 10	(970)	0,0												1,0				1,0
A 7	(970)	0,0												1,0				1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												5,0				5,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 05 04

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
V b	(001)	3	(--)	
V c	(001)	11	(--)	
VI b	(001)	14,50	(--)	(1 DW für einen Maschinenmeister)
VII	(001)	43,50	(--)	32 Stellen dürfen nur mit Schwerbehinderten besetzt werden. (1 DW für einen Hausmeister)
Zusammen		72	(--)	

Sollen Auszubildende nach Ablegung der Abschlußprüfung als Justizangestellte in die Verg.Gr. BAT VII übernommen werden, und stehen entsprechende Stellen nicht zur Verfügung, so gelten im Haushaltsjahr bis zu 30 der in Anspruch genommenen Auszubildendenstellen als in Stellen der Verg.Gr. BAT VII umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Die Angestellten sind in die nächsten freiwerdenden verfügbaren Stellen der Verg.Gr. BAT VII zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt werden die freigewordenen Stellen wieder zu Ausbildungsstellen.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 05 20
Amtsgericht Offenbach am Main

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(001)	0,0												3,0				3,0
V c	(001)	0,0												11,0				11,0
VI b	(001)	0,0												14,5				14,5
VII	(001)	0,0												43,5				43,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												72,0				72,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 05 04

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
V b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	3	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		6	(--)	

Kapitel 05 20
Amtsgericht Offenbach am Main

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(972)	0,0												1,0				1,0
VI b	(972)	0,0												1,0				1,0
VII	(993)	0,0												1,0				1,0
VII	(972)	0,0												3,0				3,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												6,0				6,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 05 04

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(010)	2	(--)	Justizaushelfer/in (1 DW für Hausmeister)
Zusammen		2	(--)	

Kapitel 05 20
Amtsgericht Offenbach am Main

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(010)	0,0												2,0				2,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												2,0				2,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 05 04

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
R 6	(005)	1	(--)	Präsident/in des Landesarbeitsgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 3	(303)	1	(--)	Vizepräsident/in des Landesarbeitsgerichts
				ohne Amtszulage
R 3	(012)	14	(--)	Vorsitzender/de Richter/in am Landesarbeitsgericht
				Aufsteigende Gehälter
				mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	(303)	3	(--)	Direktor/in des Arbeitsgerichts
				ohne Amtszulage
R 2	(015)	3	(--)	Direktor/in des Arbeitsgerichts
R 2	(016)	3	(--)	Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Arbeitsgerichts
R 2	(017)	1	(--)	Richter/in am Arbeitsgericht als weiterer/e aufsichtsführender/de Richter/in
				mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG
R 1	(103)	6	(--)	Direktor/in des Arbeitsgerichts
				ohne Amtszulage
R 1	(005)	54	(--)	Richter/in am Arbeitsgericht
A 14	(001)	1	(--)	Regierungsoberrat/rätin
A 13	(Z01)	3	(--)	Oberamtsrat/rätin davon 1 ku nach Bes. Gr. A 10 - Oberinspektor/in
A 12	(001)	5	(--)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	11	(--)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	9	(--)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	6	(--)	Inspektor/in
A 9	(Z01)	2	(--)	Amtsinspektor/in
A 7	(001)	3	(--)	Obersekretär/in
A 5	(Z02)	--		Hauptwart/in
Zusammen		126	(--)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 6	(005)	0,0												1,0				1,0
R 3	(303)	0,0												1,0				1,0
R 3	(012)	0,0												14,0				14,0
R 2	(303)	0,0												3,0				3,0
R 2	(017)	0,0												1,0				1,0
R 2	(016)	0,0												3,0				3,0
R 2	(015)	0,0												3,0				3,0
R 1	(103)	0,0												6,0				6,0
R 1	(005)	0,0												54,0				54,0
A 14	(001)	0,0												1,0				1,0
A 13	(Z01)	0,0												3,0				3,0
A 12	(001)	0,0												5,0				5,0
A 11	(001)	0,0												11,0				11,0
A 10	(001)	0,0												9,0				9,0
A 9	(Z01)	0,0												2,0				2,0
A 9	(001)	0,0												6,0				6,0
A 7	(001)	0,0												3,0				3,0
A 5	(Z02)	0,0												1,0	1,0			0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												127,0	1,0			126,0

Zu Spalte 10: Umwandlung einer Planstelle der BesGr. A 5 BBesG in eine Stelle der Verg.Gr. VIII BAT (nach 425 01).

Unter Berücksichtigung der VOen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordung vom 03.06.1998 (BGBl. I S.1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans einschließlich der ATG 69 wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungsbeamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	*1	2	3
A 12	(001)	1	4	5
A 11	(001)	--	11	11
A 10	(001)	--	10	10
A 9	(001)	--	6	6
Summe		2	33	35

* 1 Planstelle ku nach Bes. Gr. A 10

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z01)	2	--	2
A 7	(001)	--	3	3
Zusammen		2	3	5

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
R 1	(971)	6	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(974)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(981)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 1	(984)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 1	(992)	3	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 12	(970)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		15	(--)	

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 1	(992)	0,0			2,0									1,0				3,0
R 1	(984)	0,0												1,0				1,0
R 1	(981)	0,0												1,0				1,0
R 1	(974)	0,0												1,0				1,0
R 1	(971)	0,0			0,5									5,5				6,0
A 12	(970)	0,0												0,5				0,5
A 11	(970)	0,0												0,5				0,5
A 10	(992)	0,0				1,0								2,0				1,0
A 10	(970)	0,0			0,5									0,5				1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0			3,0	1,0								13,0				15,0

Zu Spalte 5: Neuschaffung von 3 Leerstellen nach § 10 HG 1998/1999.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken (Leerstelle).

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n p l a n
über den Bedarf an Beamten auf Widerrruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(W03)	6	(--)	Rechtspflegeranwärter/in
Zusammen		6	(--)	

422 61 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9	(W03)	0,0												6,0				6,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												6,0				6,0

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
V b	(001)	5	(--)	
V c	(001)	34	(--)	
VII	(001)	140,50	(--)	davon 14 kw zum 31.12.2000
VIII	(001)	6	(--)	
IX b	(001)	1	(--)	
Azubi	(001)	9	(--)	
Zusammen		195,50	(--)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(001)	0,0												5,0				5,0
V c	(001)	0,0												34,0				34,0
VII	(001)	0,0												140,5				140,5
VIII	(001)	0,0												6,0				6,0
IX b	(001)	0,0												1,0				1,0
Azubi	(001)	0,0												12,0	3,0			9,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												198,5	3,0			195,5

Zu Spalte 10: Umwandlung einer Planstelle der BesGr. A 5 BBesG in eine Stelle der Verg.Gr. VIII BAT (von 422 01).
Umsetzung von 3 Azubi-Stellen nach Kap. 08 34 - 425 01.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VII	--	* 140,5	--
VIII	1	4	--
Zusammen	1	144,5	--

* Davon 86 im Protokolldienst

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
V c	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	3,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4,50	(--)	

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(972)	0,0												1,0				1,0
VII	(972)	0,0						3,0						6,5				3,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0						3,0						7,5				4,5

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken (Leerstellen).

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	1	(--)	Kraftfahrer/in
Zusammen		1	(--)	

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(005)	0,0												1,0				1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												1,0				1,0

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 10	(001)	1	(--)	Oberinspektor/in
Zusammen		1	(--)	

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(001)	0,0												1,0				1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												1,0				1,0

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
V c	(001)	1	(--)
VII	(001)	2	(--)
Zusammen		3	(--)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	0,0												1,0				1,0
VII	(001)	0,0												2,0				2,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												3,0				3,0

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
R 6	(003)	1	(--)	Präsident/in des Landessozialgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 3	(301)	1	(--)	Vizepräsident/in des Landessozialgerichts
				Ohne Amtszulage
R 3	(008)	6	(--)	Vorsitzender/de Richter/in am Landessozialgericht
R 3	(013)	1	(--)	Präsident/in des Sozialgerichts
				Aufsteigende Gehälter
				Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	(302)	2	(--)	Direktor/in des Sozialgerichts
				Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	(402)	1	(--)	Vizepräsident/in des Sozialgerichts
				Ohne Amtszulage
R 2	(009)	22	(--)	Richter/in am Landessozialgericht Ein/eine Stelleninhaber/in erhält für seine/ihre Tätigkeit als Richter/in beim Landessozialgericht eine nichtruhegehaltsfähige Zulage von jährlich 5 850 DM.
R 2	(010)	3	(--)	Direktor/in des Sozialgerichts
R 2	(011)	2	(--)	Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Sozialgerichts
R 2	(018)	1	(--)	Richter/in am Sozialgericht als weiterer/e aufsichtsführender/de Richter/in
				Mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG
R 1	(102)	1	(--)	Direktor/in des Sozialgerichts
				Ohne Amtszulage
R 1	(003)	47	(--)	Richter/in am Sozialgericht
A 14	(001)	1	(--)	Regierungsoberrat/rätin
A 13	(Z01)	3	(--)	Oberamtsrat/rätin Davon 1 Stelle ku nach Bes. Gr. A 11 Amtmann/Amtfrau
A 12	(001)	3	(--)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	11	(--)	Amtmann/Amtfrau

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 10	(001)	14	(--)	Oberinspektor/in Davon 2 Stellen ku nach Bes.Gr. A 9 Inspektor/in
A 9	(001)	1	(--)	Inspektor/in
A 9	(Z01)	3	(--)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	2	(--)	Hauptsekretär/in Davon 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 7 Obersekretär/in, wobei die zweite freiwerdende Stelle umzuwandeln ist.
A 6	(011)	3	(--)	Oberamtsmeister/in
A 5	(Z01)	10	(--)	Oberamtsmeister/in
A 4	(001)	2	(--)	Amtsmeister/in
Zusammen		141	(--)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 6	(003)	0,0												1,0				1,0
R 3	(301)	0,0												1,0				1,0
R 3	(013)	0,0												1,0				1,0
R 3	(008)	0,0												6,0				6,0
R 2	(402)	0,0												1,0				1,0
R 2	(302)	0,0												2,0				2,0
R 2	(018)	0,0										1,0						1,0
R 2	(011)	0,0												2,0				2,0
R 2	(010)	0,0												3,0				3,0
R 2	(009)	0,0												22,0				22,0
R 1	(102)	0,0												1,0				1,0
R 1	(003)	0,0											1,0	48,0				47,0
A 14	(001)	0,0												1,0				1,0
A 13	(Z01)	0,0												3,0				3,0
A 12	(001)	0,0												3,0				3,0
A 11	(001)	0,0												11,0				11,0
A 10	(001)	0,0												14,0				14,0
A 9	(Z01)	0,0												3,0				3,0
A 9	(001)	0,0												1,0				1,0
A 8	(001)	0,0												2,0				2,0
A 6	(011)	0,0												3,0				3,0
A 5	(Z01)	0,0												10,0				10,0
A 4	(001)	0,0												2,0				2,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0										1,0	1,0	141,0				141,0

Zu Spalte 9: Hebung einer Richterplanstelle von R 1 BBesG nach R 2 BBesG aufgrund gesetzlichen Anspruchs.

Im Registraturdienst sind tätig :

Beamte der Bes.Gr.	Planstellen
A 9	1
A 8	1
Zusammen	2

Unter Berücksichtigung der VOen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 03.06.1998 (BGBl. I S.1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans einschließich der ATG 69 wie folgt:

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungs-beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	*1	2	3
A 12	(001)	--	4	4
A 11	(001)	--	11	11
A 10	(001)	--	**14	14
A 9	(001)	--	1	1
Zusammen		1	32	33

* 1 Planstellen ku nach Bes.Gr. A 11
**2 Planstellen ku nach Bes.Gr. A 9

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z01)	3	--	3
A 8	(001)	*2	--	2
Zusammen		5	--	5

* 1 Planstelle ku nach Bes. Gr. A 7

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
R 1	(971)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(992)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
R 1	(998)	1	(--)	Leerstelle(n) für Bedienstete die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt ist/sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
A 12	(970)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3,50	(--)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 1	(998)	0,0												1,0				1,0
R 1	(992)	0,0						2,0						2,0				0,0
R 1	(971)	0,0												1,0				1,0
A 12	(970)	0,0						1,0						1,0				0,0
A 10	(970)	0,0			1,5													1,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0			1,5			3,0						5,0				3,5

Zu Spalte 5: Neuschaffung von 1,5 Leerstellen nach § 10 HG 1998/1999.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken (Leerstellen).

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n p l a n
über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(W01)	5	(--)	Inspektoranwärter/in
Zusammen		5	(--)	

422 61 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9	(W01)	0,0												5,0				5,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												5,0				5,0

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
V b	(001)	2	(--)
V c	(001)	11	(--)
VI b	(001)	4	(--)
VII	(001)	98	(--)
VIII	(001)	0,50	(--)
Azubi	(001)	24	(--)
Zusammen		139,50	(--)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(001)	0,0												2,0				2,0
V c	(001)	0,0												11,0				11,0
VI b	(001)	0,0												4,0				4,0
VII	(001)	0,0												98,0				98,0
VIII	(001)	0,0												0,5				0,5
Azubi	(001)	0,0												24,0				24,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												139,5				139,5

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V c	--	--	1
VI b	2	--	--
VII	4	*91	--
Zusammen	6	91	1

* Davon 35,0 im Protokolldienst

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
VII	(972)	3,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		3,50	(--)	

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(993)	0,0						1,0						1,0				0,0
VII	(972)	0,0			1,0									2,5				3,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0			1,0			1,0						3,5				3,5

Zu Spalte 5: Neuschaffung von 1 Leerstelle nach § 10 HG 1998/1999.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken (Leerstelle).

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(020)	8	(--)	Reinigungsdienst
Arb.	(001)	3	(--)	Hausmeister/in 1 Dienstwohnung für Hausmeister
Zusammen		11	(--)	

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	0,0												8,0				8,0
Arb.	(001)	0,0												3,0				3,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												11,0				11,0

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		1	(--)	

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	0,0			1,0													1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0			1,0													1,0

Zu Spalte 5: Neuschaffung von 1 Leerstelle nach § 10 HG 1998/1999.

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 12	(001)	1	(--)	Amtsrat/rätin
Zusammen		1	(--)	

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(001)	0,0												1,0				1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												1,0				1,0

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2000

Einzelplan 06

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums der Finanzen

I N H A L T

Kapitel	**Bezeichnung**	**Seite**
	Vorwort	3
06 01	Ministerium	5
06 03	OberfinanzdirektionFrankfurt am Main	19
06 04	Steuerverwaltung	33
06 06	LandesfinanzschuleHessen	47
06 07	Verwaltungsfachhochschulein Rotenburg an der Fulda	56
06 08	Staatsbauverwaltung	66
06 15	Amt für VerteidigungslastenGießen	82
06 16	Zentrale BesoldungsstelleHessen	90
06 17	Zentrale Vergütungs- und Lohnstelle Hessen	100
06 20	Übrige Einnahmen und Ausgaben	111
	Abschluss des Einzelplans 06	114
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	116
	Stellenpläne, Stellenübersichten	117
	Anlagen	
I.	Wirtschaftsplandes Erfrischungsraumsdes Ministeriumsder Finanzen	189
II.	Wirtschaftsplandes Wirtschaftsbetriebsder LandesfinanzschuleHessen	190
III.	Finanzplan des Wirtschaftsbetriebsder LandesfinanzschuleHessen	191
IV.	Stellenübersichtdes Wirtschaftsbetriebsder LandesfinanzschuleHessen	192
V.	Wirtschaftsplandes Wirtschaftsbetriebsder Verwaltungsfachhochschulein Rotenburg a.d. Fulda	193
VI.	Finanzplan des Wirtschaftsbetriebsder Verwaltungsfachhochschulein Rotenburg a.d. Fulda	194
VII.	Stellenübersichtdes Wirtschaftsbetriebsder Verwaltungsfachhochschulein Rotenburg a.d. Fulda	195

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 06 enthält die Einnahmen und Ausgaben der Finanzverwaltung, im einzelnen

- des **Ministeriums** (Kap. 06 01)

- der **Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main** (Kap. 06 03)

- der **Steuerverwaltung** (Kap. 06 04)
  und zwar von 46 Finanzämtern, davon

  im Regierungsbezirk Darmstadt

  1. Bad Homburg v.d. Höhe
  2. Bad Schwalbach
  3. Bensheim
     mit Außenstelle Fürth
  4. Darmstadt
  5. Dieburg
  6. Frankfurt a. M. I
  7. Frankfurt a. M. II
  8. Frankfurt a. M. III
  9. Frankfurt a. M. IV
  10. Frankfurt a. M. V
  11. Frankfurt a. M.-Höchst
  12. Friedberg (Hessen)
  13. Gelnhausen
  14. Groß-Gerau
  15. Hanau
  16. Hofheim am Taunus
  17. Langen
  18. Michelstadt
  19. Nidda
  20. Offenbach am Main-Land
  21. Offenbach am Main-Stadt
  22. Rüdeheim am Rhein
  23. Wiesbaden I
  24. Wiesbaden II

  im Regierungsbezirk Gießen

  1. Alsfeld
  2. Biedenkopf
  3. Dillenburg
  4. Gießen
  5. Lauterbach (Hessen)
  6. Limburg a.d. Lahn
  7. Marburg
  8. Weilburg
  9. Wetzlar

  im Regierungsbezirk Kassel

  1. Bad Hersfeld
  2. Eschwege
  3. Frankenberg (Eder)
  4. Fritzlar
  5. Fulda
  6. Hofgeismar
  7. Kassel-Goethestraße
  8. Kassel-Spohrstraße
  9. Korbach
  10. Melsungen
  11. Rotenburg a.d. Fulda
  12. Schwalmstadt
  13. Witzenhausen

- der **Landesfinanzschule Hessen** in Rotenburg a.d. Fulda (Kap. 06 06)

- der **Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a.d. Fulda** (Kap. 06 07)

- der **Staatsbauverwaltung** (Kap. 06 08)
  und zwar von 13 Staatsbauämtern sowie 1 Staatlichen Neubauleitung (in Frankfurt a.M.), davon

  im Regierungsbezirk Darmstadt

  1. Darmstadt
  2. Frankfurt a.M. I
  3. Frankfurt a.M.II
  4. Friedberg (Hessen)
  5. Wiesbaden
  6. Staatliche Neubauleitung
     - Polizeipräsidium-

  im Regierungsbezirk Gießen

  1. Gießen
  2. Marburg
  3. Wetzlar

  im Regierungsbezirk Kassel

  1. Arolsen
  2. Bad Hersfeld
  3. Fulda
  4. Kassel
  5. Schwalmstadt

- des **Amtes für Verteidigungslasten Gießen** (Kap. 06 15)

- der **Zentralen Besoldungsstelle Hessen** (Kap. 06 16) in Wiesbaden

- der **Zentralen Vergütungs-und Lohnstelle Hessen** (Kap. 06 17) in Kassel

- der **Übrigen Einnahmen und Ausgaben** (Kap. 06 20)

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 06		2000	1999
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben		-	-
1	Eigene Einnahmen		154.411.900	147.343.100
2	Übertragungseinnahmen		98.584.800	98.511.900
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen		122.066.600	107.046.100
		Gesamteinnahmen	375.063.300	352.901.100
4	Persönliche Verwaltungsausgaben		795.274.100	757.843.900
5	Sächliche Verwaltungsausgaben		145.932.900	149.545.100
	Ausgaben für den Schuldendienst		-	-
6	Übertragungsausgaben		2.951.800	3.279.800
7	Bauausgaben		50.210.000	52.066.800
8	Sonstige Investitionsausgaben		10.149.300	6.532.800
9	Besondere Finanzierungsausgaben		78.035.600	61.000.000
		Gesamtausgaben	1.082.553.700	1.030.268.400
		Zuschuss / Überschuss	-707.490.400	-677.367.300

C. Personalsoll

	Stellen			
	2000	davon Leerstellen	1999	davon Leerstellen
Beamte und Richter	7.596,5	281,5	7.620,0	410,0
beamtete Hilfskräfte	202,0	--	202,0	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	1.264,0	--	1.264,0	--
Angestellte	4.415,5	118,5	4.644,0	123,5
davon Auszubildende	220,0		221,0	
Arbeiter	213,5	--	244,5	--
davon Auszubildende	--		--	
Zusammen	13.691,5	400,0	13.974,5	533,5

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

1. Personalausgabenbudgetierung
Vgl. Vorwort zu Kap. 06 01

2. Einführung von Referenzbereichen
Vgl. Vorwort zu Kap. 06 16

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

06 01 **Ministerium**

Zu den Personalausgaben des Einzelplans

Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2000 ist unter Abkehr von der bisherigen zentralen Veranschlagung risikobehafteter Personalkostenanteile eine **dezentrale Veranschlagung der Personalausgabenansätze** vorgesehen.

Ziel dieser Maßnahme ist eine erhebliche Stärkung der Ressortverantwortlichkeit für den größten Ausgabenblock des Landeshaushalts und eine Disziplinierung des Ausgabenvollzugs. Sie bedeutet zugleich einen ersten Schritt in die Richtung, die bei der Reform des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens (neue Steuerungsmodelle/Outputorientierte Steuerung) beschritten werden soll. Diese Form der Personalausgabensteuerung lässt sich zu gegebener Zeit problemlos in die neuen Steuerungsinstrumente integrieren.

Die Dezentralisierung der Personalausgabenansätze ab dem Haushalt 2000 und der Steuerung der Personalausgaben im Haushaltsvollzug erfolgt im Wesentlichen nach folgenden Grundsätzen:

Die Berechnung der Personalausgabenansätze erfolgt nach einem vom Ministerium der Finanzen vorgegebenen einheitlichen Schema auf der Basis des Istergebnisses Februar 1999 unter Berücksichtigung von Zuschlägen auf der Basis des geltenden Besoldungs- und Tarifrechts.

Die Stellenpläne und Stellenübersichten bleiben verbindlich.

Im Haushaltsgesetz ist eine kapitelübergreifende Deckungsfähigkeit der Personalausgaben geregelt (§ 2).

Der globale Personalverstärkungstitel bei Kap. 17 16 - 461 01, der bislang die Risiken der Besoldungs- und Tariferhöhungen aufgefangen hat, ist aufgelöst.

Neben den Zentraltiteln in Referenzbereichen/Modellversuchen wird im Ressorthaushalt ein Zentraltitel (06 01 - 461 01) ausgebracht, der eine rechnerische Tarif- und Besoldungsanpassung für das Jahr 2000 abzüglich der Zuführung an die Versorgungsrücklage beinhaltet. Für die Abschläge für Stellenpool und Einstellungsstopp 1999 sowie einen ressortspezifischen Konsolidierungsbeitrag wird ein weiterer Zentraltitel (06 01 - 462 01) ausgebracht.

Es sind weiterhin Titel für die Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" (917 ..) vorgesehen.

Zentral vorgegebene Stellenbesetzungsregelungen sind nicht mehr vorgesehen.

Die Ressorts sind für die Einhaltung der jeweiligen Gesamthöhe der ihnen zur Verfügung gestellten Personalmittel verantwortlich, eine Überschreitung ist nicht zulässig.

Die bisherigen Modellversuche zur Personalausgabenbudgetierung werden mit Ablauf des Haushaltsjahres 1999 eingestellt; sie werden in die Dezentralisierung einbezogen. Bereits erwirtschaftete Rücklagen bleiben dem jeweiligen Einzelplan erhalten.

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	011	Verwaltungskosten	221 500	271 000	237 519
		Erläuterungen: *U.a. für die Zulassung zur Steuerberaterprüfung und die Anerkennung als Steuerberatungsgesellschaft.*			
111 64	011	Prüfungsgebühren	563 900	730 000	500 984
		Erläuterungen: *Gebühren für die Teilnahme an der Steuerberaterprüfung.*			
113 01	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 000	1 000	--
119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	30 000	30 000	12 248
		Erläuterungen: *Abführungen auf Grund der Verordnung über die Nebentätigkeit der Beamten im Lande Hessen (Nebentätigkeitsverordnung - NVO -) vom 12. Februar 1965 (GVBl. I S. 41), zuletzt geändert durch die 2. VO zur Änderung der NVO vom 21. September 1976 (GVBl. I S. 403).*			
119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	10 000	10 000	23 018
119 41	011	Rückzahlung von Überzahlungen	--	--	--
119 46	011	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51	011	Vermischte Einnahmen	--	--	647
121 01	011	Gewinne aus behördeneigenen Kantinen	--	--	--
		Erläuterungen: *Vgl. Anlage I zum Epl. 06.*			

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 01	011	Verwaltungskostenerstattungen vom Bund . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 527 01.	1 400	--	1 406

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: *Reisekostenerstattung (Tage- und Übernachtungsgelder) für die Teilnahme an Sitzungen des Bundesrates in EG-Angelegenheiten.*			
	n e u			
246 12 011	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei den Titeln 425 .. und 426 ..	--	--	--
	Erläuterungen: *Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeit.*			
271 01 011	Verwaltungskostenerstattung aus dem Inland	202 100	77 000	73 726
	Erläuterungen: *Erstattungen von der Hessischen Lotterieverwaltung (76.000 DM) sowie den Hessischen Staatsbädern (126.100 DM) für den teilweisen Einsatz von Beschäftigten des Finanzministeriums für ihre Zwecke.*			
276 01 011	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Ausland . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 527 01.	7 000	--	7 073
	Erläuterungen: *Reisekostenerstattung (Fahrtkosten) durch das Generalsekretäriat des Rates für die Teilnahme an Sitzungen des Bundesrates in EG-Angelegenheiten.*			
281 01 011	Erstattungen von Prozeßkosten	1 000	1 000	290
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 80 Unterbringung Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 80.			
124 80 011	Mieten und Pachten	9 500	9 500	7 942
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 9 500 DM			
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume . . . . . -- DM			
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen . . . . . -- DM			
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften . . . . . -- DM			
	5. Andere Mieten und Pachten . . . . . -- DM			
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) . . . . . -- DM			
	Zusammen 9 500 DM			
359 80 951	Entnahmen aus der Rücklage . . . . . Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Mittel aus der Rücklage entnommen werden.	--	--	--
	Summe Titelgruppe 80	9 500	9 500	7 942

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Weggefallene Titel

119 47 011 Kostenersatz für die Geltendmachung von Schadensausgleichsleistungen im Baubereich . . . -- -- 262 188

Erläuterungen:119 47 und 119 48
Die Titel werden umgesetzt nach Kap. 06 03.

119 48 011 Schadensausgleichsleistungen im Baubereich . . . -- -- --

Gesamteinnahmen 1 047 400 1 129 500 1 127 041

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02 011 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger . . . . . 200 200 --

Erläuterungen:
Entschädigungen für Vorsitzende einer Einigungsstelle gem. § 60 b HPVG.

421 01 011 Amtsbezüge des Ministers/der Ministerin
- Laufende Zahlungen - 255 800 219 200 216 374
Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.200 DM.

Erläuterungen:

1. Amtsbezüge	*251 600 DM*
2. Dienstaufwandsentschädigung.	*4 200 DM*
Zusammen	*255 800 DM*

422 01 011 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - 15 310 700 14 085 000 14 098 193

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*15 310 700 DM*
2. Aufwandsentschädigungen	*-- DM*
Zusammen	*15 310 700 DM*

422 02 011 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- 400 --

422 41 011 Dienstbezüge der Beamten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

425 01 011 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 8 070 600 8 155 100 7 772 616
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*8 070 600 DM*		
	2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*-- DM*		
	4. Besondere Zulagen	*-- DM*		
	Zusammen	*8 070 600 DM*		
425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	3 000	3 600	3 200
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben	*3 000 DM*		
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	*-- DM*		
	3. Sondervergütungen	*-- DM*		
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*-- DM*		
	Zusammen	*3 000 DM*		
425 41 011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	294 000	292 000	268 382
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*283 000 DM*		
	2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*		
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	*11 000 DM*		
	Zusammen	*294 000 DM*		
426 02 011	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben	*600 DM*		
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	*-- DM*		
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*		
	Zusammen	*600 DM*		
426 41 011	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 06 011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	20 889
	Erläuterungen: *Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.*			
427 64 011	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	285 200	310 000	279 015
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	32 000	31 900	31 941
459 05 011	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung . . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 5 im Einzelplan 06 (ausgenommen ATG 69 und 80) geleistet werden.	--	--	1 850
n e u				
461 01 981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	4 623 700	--	--
	Erläuterungen: *Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".*			
n e u				
462 01 989	**Globale Minderausgaben für Personalausgaben** Die globale Minderausgabe kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen auch durch Einsparungen bei Landespersonal, das aus Mitteln außerhalb der Hauptgruppe 4 finanziert wird, erwirtschaftet werden.	-20 500 000	--	--
	Erläuterungen: *Anteil des Ressorts am Konsolidierungsbeitrag von 120 Mio DM.*			

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 011	Geschäftsbedarf	117 200	100 000	82 318
512 01 011	Bücher, Zeitschriften	136 800	121 000	134 725
513 01 011	Post- und Fernmeldegebühren	97 000	116 400	83 090

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
1. Porto . . . . . 46 300 DM
2. Fernmeldeausgaben . . . . . 50 700 DM

Zusammen 97 000 DM

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	*2001*	*2000*	*Tats. Bestand 01.02.1999*
a) Hauptanschlüsse	*--*	*--*	*--*
b) Nebenanschlüsse	*1*	*1*	*1*
Summe	*1*	*1*	*1*

514 01 011 Haltung von Fahrzeugen 81 600 75 000 63 940

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2001	*2000*	*1999*	*Tats. Bestand 01.02.1999*
Pkw	*6*	*6*	*6*	*6*
Summe	*6*	*6*	*6*	*6*

Wartung und Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugzubehör.

515 01 011 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 196 100 100 000 79 745

Erläuterungen:
1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 97 900 DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 98 200 DM

Zusammen 196 100 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 35 000 DM.

516 01 011 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 4 000 4 000 2 734

518 02 011 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) 105 400 133 700 77 073

Erläuterungen:
Aus diesem Titel können Leasingraten für Kraftfahrzeuge gezahlt werden.

525 61 011 Aus- und Fortbildung, Umschulung 628 000 648 000 203 387

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge,Laufbahnprüfungen . . .	*476 600 DM*
2. Fortbildungsveranstaltungen	*101 400 DM*
3. Fachtagungenund ähnliche Veranstaltungen . .	*50 000 DM*
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	*-- DM*
Zusammen	*628 000 DM*

526 01 011 Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . . — 155 000 — 281 600 — 157 791
Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen dürfen Mehrausgaben in Höhe der Isteinnahmen bei Kap. 06 03 - 119 47 geleistet werden.

Erläuterungen:
Insbesondere für die gutachterliche Überprüfung von Planungs- und Kostenunterlagender Bauverwaltung.

527 01 011 Reisekosten . . . . . — 204 000 — 188 000 — 203 536
Mehrausgaben dürfen in Höhe von Mehreinnahmen bei den Titeln 231 01 und 276 01 geleistet werden.

529 01 011 Verfügungsmittel . . . . . — 16 100 — 16 100 — 16 071

Erläuterungen:
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 01 011 Kosten für den Druck des Haushaltsplans und der Haushaltsrechnung einschließlich des übrigen Haushaltsmaterials. . . . . — 204 500 — 190 000 — 70 978

Erläuterungen:
Es fallen Druck- und Papierkosten für Entwurf und Enddruck des Haushaltsplans,die Finanzplanungund für die Haushaltsrechnungan.

531 02 011 Kosten für die Darlegung und Dokumentation der Finanz-, Haushalts- und Steuerpolitik der Landesregierung . . . . . — 100 000 — 82 500 — 61 934

537 02 011 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. . — 500 — 500 — --

538 01 011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . — 102 200 — 91 600 — 87 005

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Kosten des Informationssystems für das Kreditreferatsowie des dpa-Pressedienstes.

544 01 011 Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres . . . . . — -- — -- — --

546 01 011 Vermischter Sachaufwand . . . . . — 1 500 — 1 500 — 90 323

Erläuterungen:
Für Auslandsüberweisungen.

546 02 011 Hessischer Innovationspreis Haushaltsreform . . . . — 40 000 — 40 000 — 25 670
Der Titel ist von der Deckungsfähigkeit nach § 2 Abs. 2 HG ausgenommen.

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Der Hessische Innovationspreis Haushaltsreform des Hessischen Ministers der Finanzen wurde erstmals im Jahr 1998 vergeben. Er ist dotiert mit dem DM-Gegenwert von 10.000 ECU (Euro). Mit dem Preis sollen hervorragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet des öffentlichen Haushalts- und Rechnungswesens prämiert werden, die praxisrelevante Grundlagen bei der Reform des öffentlichen Haushalts- und Rechnungswesens geschaffen haben. Ausgezeichnet werden können auch herausragende Konzepte bzw. bereits umgesetzte Praxisbeispieleaus der Verwaltung.

Aus dem Ansatz können auch die mit der Vergabe verbundenen Sachkosten bis zu 20.000 DM finanziert werden.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 01	011	Schadenersatzleistungen	3 000	--	--
685 01	011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	500	1 000	450

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	49 600	--	57 065

Erläuterungen:

*1. Erstmalige Anschaffung	*-- DM*	
2. Ersatzbeschaffungen		
*Falz- und Kuvertiermaschine	*20 100 DM*	
*Rasentraktor	*29 500 DM*	
Zusammen	*49 600 DM*	

812 13	011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u					
917 01	951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	1 715 300	--	--

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist.
Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.

Hier werden zentral für den Einzelplan 06 (außer Kapitel 06 16, 06 17) die Mittel veranschlagt, die an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" abzuführen sind.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
Veranschlagt sind die Kosten für folgende Verfahren: Verfahren der Haushaltsabteilung (z.B. Abschlüsse, Rechnungslegung), Schuldenverwaltung des Landes, Kfz-Selbstversicherung des Landes, Büroautomation im Ministerium.

422 69	011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 278 200	1 240 900	1 001 920

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*1 278 200 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*
Zusammen	*1 278 200 DM*

425 69	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

515 69	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	141 000	128 800	308 626
518 69	011	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69	011	Verbrauchsmittel	24 800	24 800	18 908

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
525 69 011	Schulungskosten	145 000	78 400	90 308
Erläuterungen:				
1. Schulungskostenan die HZD	*145 000 DM*			
2. Schulungskostenan Dritte	*-- DM*			
Zusammen	*145 000 DM*			
538 69 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	790 000	705 000	503 151
Erläuterungen:				
Benutzerentgeltean die HZD.				
547 69 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
711 69 011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 69 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	472 000	832 600	223 154
Erläuterungen:				
Hardware und Software insbesondere für die Büroautomation im Ministerium (BABFI).				
	Summe Titelgruppe 69	2 851 000	3 010 500	2 146 068

Titelgruppe 80
Unterbringung

1. Die Ausgabetitelgruppen 80 des Epl. 06 sowie Kap. 18 06 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- bzw. Mindereinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 80.
3. Nicht verausgabte Mittel können einer Rücklage (Titel 919 80) zugeführt werden.

Zu ATG 80:
Im Bereich des Epl. 06 (außer Referenzbereiche - Kap. 06 16, 06 17) - wird entsprechend dem Konzept zum Immobilienmanagement ein Modellversuch für die Gesamtsteuerung des Immobilienmanagements durchgeführt. Als Ausdruck dezentraler Ressourcenverantwortung wird ein Unterbringungsbudget gebildet, das einen verlässlichen Planungs- und Handlungsrahmen schafft und durch seine übergreifende Struktur alle Aspekte des Immobilienmanagements umfasst.

Nicht verausgabte Mittel können einer Rücklage zugeführt werden und stehen damit auch überjährig zur Verfügung. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus den Haushaltsvermerken bei den Ausgabetitelgruppen 80 der einzelnen Kapitel.

425 80 011	Vergütungen der Angestellten . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	62 500	61 800	61 841

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
1. *Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . 62 100 DM*
2. *Aufwandsentschädigungen. . . . . 400 DM*
3. *Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . . -- DM*
4. *Besondere Zulagen . . . . . -- DM*

Zusammen 62 500 DM

426 80 011 Löhne der Arbeiter 676 200 690 000 587 586

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:
1. *Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 668 300 DM*
2. *Aufwandsentschädigungen. . . . . -- DM*
3. *Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 7 900 DM*

Zusammen 676 200 DM

427 80 011 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte 7 400 5 400 7 463

Erläuterungen:
Für den Reinigungs- und Pförtnerdienst.

459 80 011 Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben . . . . . -- -- --

517 80 011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 752 600 750 000 715 711

Erläuterungen: 517 80 bis 519 80
A. Landeseigene Gebäude

	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	*Neu- bzw. Umbauten (nach 1990)*
	Mark	*Mark*
Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 8	*1 599 729*	*--*
davon 12 v.H.	*191 967*	*--*
davon 5 v.H.	*--*	*--*

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)			
	Wiesbaden, Bahnhofstraße 27-33			
	Zu 517 80			
	1. Heizstoffe . . . . . 90 200 DM			
	2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 267 300 DM			
	3. Reinigung . . . . . 153 700 DM			
	4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . . . . . 241 400 DM			
	Zusammen 752 600 DM			
518 80 011	Mieten und Pachten	288 600	276 800	268 796
	Erläuterungen:			
	1. Mieten für Dienstgebäude und -räume . . . . . 288 600 DM			
	2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . . -- DM			
	3. Pachten für unbebaute Grundstücke . . . . . -- DM			
	Zusammen 288 600 DM			
519 80 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	110 000	162 000	144 386
	Erläuterungen:			
	Für die laufende bauliche Unterhaltung.			
547 80 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	n e u			
821 80 011	**Erwerb von Grundstücken**	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Der Erwerb von Grundstücken für die Unterbringung von Dienststellen des Ressorts im Rahmen des Unterbringungsbudgets wird hier zentral veranschlagt.			
919 80 951	Zuführungen an die Rücklage	--	--	5 788 600
	Summe Titelgruppe 80	1 897 300	1 946 000	7 574 384
	Gesamtausgaben	17 082 400	30 244 800	33 910 749

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 06 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	835 900	1 051 500	1 044 545
2	Übertragungseinnahmen	211 500	78 000	82 495
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen	. . . . .	1 047 400	1 129 500	1 127 041
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	10 400 100	25 095 500	24 351 272
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 441 900	4 315 700	3 490 208
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	3 500	1 000	450
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	521 600	832 600	280 219
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 715 300	--	5 788 600
Gesamtausgaben	. . . . .	17 082 400	30 244 800	33 910 749
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-16 035 000	-29 115 300	-32 783 709

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

06 03 Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	016	Verwaltungskosten	2 400	2 600	6 600

Erläuterungen:
Anerkennungsgebühren der Lohnsteuerhilfevereine.

112 02	016	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	--
113 01	016	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	200	200	275
119 06	016	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	300	300	145
119 41	016	Rückzahlung von Überzahlungen	1 000	1 000	2 348
119 46	016	Ersatzleistungen	4 000	7 000	3 026
neu					
119 47	016	**Kostenersatz für die Geltendmachung von Schadensausgleichsleistungen im Baubereich** . Vgl. Vermerk bei Kap. 06 01 - 526 01.	--	--	--

Erläuterungen:119 47 (bisher 06 01 - 119 47)
Hier wird der Kostenersatz der Rechtsverfolgung wegen Vertragsverletzungen im Baubereich vereinnahmt.

neu					
119 48	016	**Schadensausgleichsleistungen im Baubereich** .	--	--	--

Erläuterungen:119 48 (bisher 06 01 - 119 48)
Für Ersatzansprüche wegen Vertragsverletzungen im Baubereich, sofern die Maßnahmen nicht im Epl. 18 veranschlagt waren. Schadensausgleichsforderungen für im Epl. 18 veranschlagte Maßnahmen werden bei Kap. 18 39 - 119 48 vereinnahmt.

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 51 016	Vermischte Einnahmen	3 000	5 000	2 318
119 69 016	Vermischte Einnahmen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 69.	--	--	--
	Erläuterungen: *Gutschriften bzw. Erstattungsbeträge aus Vertragserfüllung.*			
125 01 016	Einnahmen aus der Abgabe von Vordrucken an Dritte	20 000	30 000	50 535
	Erläuterungen: *Erlöse aus dem Verkauf von Vordrucken an private Abnehmer.*			
125 71 016	Erlöse aus dem Vordrucklager . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	300 000	360 000	314 166
	Erläuterungen: *Erlöse für die Abgabe von Planopapieren und Vordrucken an betriebswirtschaftlich abrechnende u.ä. Verwaltungszweige und an Gemeinden.*			
129 01 016	Andere Einnahmen aus erwerbswirtschaftlicher Tätigkeit	--	2 000	--
	Erläuterungen: *Jahresumsatzrückvergütungen.*			
n e u				
132 02 016	**Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen**	2 000	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u				
246 12 016	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei den Titeln 425 .. und 426 ..	--	--	--
	Erläuterungen: *Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.*			
271 01 016	Verwaltungskostenerstattungen	101 000	71 000	105 433
	Erläuterungen: *Verwaltungskostenerstattungen*			
	1. der Staatsbäder . . . . . 90 000 DM			
	2. der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung . . 11 000 DM			
	Zusammen 101 000 DM			
	Zu 2.: *Inanspruchnahme des Referats St I 5 (ehem. LBSt) für die Beteiligung bei Lieferungen und Leistungen gemäß Vereinbarung vom 29. November 1993/21. Januar 1994.*			

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 80
Unterbringung
Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe80.

124 80 016 Mieten und Pachten 13 000 12 600 12 853

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	*11 500 DM*	
2. Mietwohnungenund Einzelwohnräume	*-- DM*	
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	*1 500 DM*	
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	*-- DM*	
5. Andere Mieten und Pachten	*-- DM*	
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträgeu.a.)	*-- DM*	
Zusammen	*13 000 DM*	

359 80 951 Entnahmen aus der Rücklage . . . . . -- -- --
Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Mittel aus der Rücklage entnommen werden.

Summe Titelgruppe 80 . . . . . 13 000 12 600 12 853

Gesamteinnahmen 446 900 491 700 497 698

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02 016 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger . . . . . 2 500 2 700 --

Erläuterungen:

Entschädigungen der ehrenamtlichen landwirtschaftlichen Sachverständigen, die im Rahmen der Bodenschätzung eingesetzt sind.

422 01 016 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - 17 315 200 15 704 000 15 729 777

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksameLeistungen	*17 315 200 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*
Zusammen	*17 315 200 DM*

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
422 02 016	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	10 000	--
422 41 016	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 016	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	13 591 100	12 813 000	12 545 859
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . *13 591 100 DM*			
	2. Aufwandsentschädigungen. . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen *13 591 100 DM*			
425 02 016	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	13 600	14 200	4 200
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 3 600 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . 10 000 DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen. . . . -- DM			
	Zusammen *13 600 DM*			
425 41 016	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 016	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	824 300	1 072 000	902 374
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . *824 300 DM*			
	2. Aufwandsentschädigungen. . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM			
	Zusammen *824 300 DM*			
426 02 016	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	600	1 200

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
1. Ehrengaben . . . . . 600 DM
2. Übergangsgelder,Abfindungen . . . . . -- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen. . . . . -- DM

Zusammen 600 DM

426 41 016 Löhne der Arbeiter
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

427 01 016 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . -- -- --

427 06 016 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- -- 3 331
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs-und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 61 016 Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals 40 000 20 000 34 938

453 01 016 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen 80 000 79 800 59 421

459 05 016 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung . . . . . -- -- --
Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 5 im Einzelplan 06 (ausgenommen ATG 69 und 80) geleistet werden.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 016 Geschäftsbedarf 4 050 000 4 101 000 3 400 116
Erläuterungen:
Hier wird die zentrale Vordruckbeschaffung für die Steuerverwaltung veranschlagt.

512 01 016 Bücher, Zeitschriften 160 000 131 700 158 190

513 01 016 Post- und Fernmeldegebühren 253 000 320 200 212 145
Erläuterungen:
1. Porto . . . . . 55 000 DM
2. Fernmeldeausgaben . . . . . 198 000 DM

Zusammen 253 000 DM

Das Referat St I 5 (ehemal. LBSt) in Wiesbaden ist an die Fernsprechzentrale des Behördenzentrums Rheingaustraße 186 angeschlossen.

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
514 01 016	Haltung von Fahrzeugen	95 000	90 000	107 445

Erläuterungen:

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	*1999*	*Tatsächl. Bestand 01.02.1999*
PKW	*12*	*12*	*12*
LKW	*2*	*2*	*2*
Zusammen	*14*	*14*	*14*

515 01 016	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	84 000	116 000	77 655

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	*32 000 DM*
2. Sonstige Ausstattungen	*52 000 DM*
Zusammen	*84 000 DM*

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 35.000 DM.

516 01 016	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	2 000	2 000	1 877
518 02 016	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	88 000	66 000	56 353

Erläuterungen:
Aus diesem Titel können auch Leasingraten für 9 Kraftfahrzeuge finanziert werden.

525 61 016	Aus- und Fortbildung, Umschulung	65 000	43 600	49 341

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . .	*-- DM*
2. Fortbildungsveranstaltungen	*62 000 DM*
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . .	*3 000 DM*
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	*-- DM*
Zusammen	*65 000 DM*

526 01 016	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 400	1 400	4 554
527 01 016	Reisekosten	261 000	240 000	257 027
529 01 016	Verfügungsmittel	2 800	2 800	1 802

Erläuterungen:
Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

537 02 016	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	10 000	--	--

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Geplante Umzüge von Außenstellen in das Haupthaus.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 016 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . 96 000 -- 39 429

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	*-- DM*
2. Ersatzbeschaffungen	*96 000 DM*
Zusammen	*96 000 DM*

Zu 2.: für 2 Fahrzeuge

812 02 016 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . 152 500 -- --

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	*-- DM*
2. Ersatzbeschaffungen	
Aktenvernichter	*10 500 DM*
Druckmaschine	*142 000 DM*
Zusammen	*152 500 DM*

812 13 016 Erwerb von Fernmeldeanlagen . . . . . -- -- --

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 119 69.

Zu ATG 69
Von der OFD werden die bei der Steuer- und der Bauverwaltung eingesetzten Verfahren (vgl. Kap. 06 04 - ATG 69 und Kap. 06 08 - ATG 69) hinsichtlich der Programmpflege, Zusammenarbeit im länderübergreifenden DV-Verbund und systemtechnischer Betreuung der Ämter vor Ort unterstützt.

422 69 016 Dienstbezüge der Beamten 671 500 633 000 571 641

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*671 500 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*
Zusammen	*671 500 DM*

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 69 016	Vergütungen der Angestellten	461 500	435 000	322 513
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . *461 500 DM*			
	2. Aufwandsentschädigungen. . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen *461 500 DM*			
459 69 016	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	15 000	15 000	15 662
	Erläuterungen:			
	Für Lehrentschädigungen im Zusammenhang mit laufenden und neuen IT-Verfahren.			
513 69 016	Post- und Fernmeldegebühren	150 000	126 000	69 113
	Erläuterungen:			
	Leitungskosten an die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung.			
515 69 016	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	80 000	327 000	327 754
518 69 016	Mieten für Geräte	111 900	98 500	--
522 69 016	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	76 000	66 000	41 751
525 69 016	Aus- und Fortbildung, Umschulung	245 000	187 000	191 514
	Erläuterungen:			
	1. Schulungskosten an die HZD . . . . . 240 000 DM			
	2. Schulungskosten an Dritte . . . . . 5 000 DM			
	Zusammen *245 000 DM*			
527 69 016	Inlandsreisen	70 000	51 000	48 975
538 69 016	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	215 000	53 000	28 549
	Erläuterungen:			
	1. Benutzerentgelte an die HZD . . . . . 215 000 DM			
	2. Benutzerentgelte an Dritte . . . . . -- DM			
	Zusammen *215 000 DM*			
547 69 016	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	21 000	15 000	18 243
711 69 016	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	20 000	16 000	64 970
	Erläuterungen:			
	Kosten der Verkabelung.			

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
811 69 016	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 69 016	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	550 500	100 000	462 895
	Erläuterungen:			
	1. Hardware . . . . . 550 500 DM			
	2. Software . . . . . -- DM			
	3. Mobiliar . . . . . -- DM			
	Zusammen 550 500 DM			
	Summe Titelgruppe 69	2 687 400	2 122 500	2 163 579

Titelgruppe 71
Ausgaben für das Vordrucklager
Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 125 71.

Zu ATG 71
Kosten aufgrund der Lieferung von Vordrucken und Lagerplanopapieren an die Dienststellen des Landes Hessen.

511 71	016	Lagerpapiere und Packstoffe, Fracht- und Beförderungskosten	80 000	80 000	50 811
513 71	016	Postgebühren	34 000	30 000	32 254
514 71	016	Haltung von Fahrzeugen	26 000	26 000	18 169

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	*1999*	*Tatsächl. Bestand 01.02.1999*
PKW	*--*	*--*	*--*
LKW	*2*	*2*	*2*
Zusammen	*2*	*2*	*2*

515 71	016	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 000	1 000	717

Erläuterungen:
1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 500 DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 500 DM
Zusammen 1 000 DM
Für Geräte und Reparaturen im Vordrucklager.

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
516 71 016	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	500	500	534
527 71 016	Reisekosten	2 000	3 800	1 807
538 71 016	Dienstleistungen Außenstehender	810 000	857 900	772 072
	Erläuterungen:			
	Druckkosten und andere Dienstleistungen.			
811 71 016	Erwerb von Kraftfahrzeugen	45 000	43 000	--
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM			
	2. Ersatzbeschaffungen (1 Fahrzeug) . . . . . 45 000 DM			
	Zusammen 45 000 DM			
	n e u			
812 71 016	**Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände**	16 000	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM			
	2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 16 000 DM			
	Zusammen 16 000 DM			
	Summe Titelgruppe 71	1 014 500	1 042 200	876 363
	Titelgruppe 72 Ausgaben für Vergaben			
	Zu ATG 72 Kosten aufgrund der Vergabe von Leistungen für Dienststellen des Landes Hessen.			
511 72 016	Geschäftsbedarf	40 000	29 000	39 391
512 72 016	Bücher, Zeitschriften	5 000	2 000	4 012
513 72 016	Post- und Fernmeldegebühren	40 000	50 000	39 600
	Erläuterungen:			
	1. Porto . . . . . 40 000 DM			
	2. Fernmeldeausgaben . . . . . -- DM			
	Zusammen 40 000 DM			
515 72 016	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	6 000	6 000	5 934

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 2 000 DM			
	2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 4 000 DM			
	Zusammen 6 000 DM			
	Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 3 000 DM.			
518 72 016	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	18 000	15 000	13 794
525 72 016	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 000	800	--
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . . -- DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 1 000 DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . . -- DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM			
	Zusammen 1 000 DM			
527 72 016	Reisekosten	6 000	6 000	3 693
812 72 016	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	116 000	108 800	106 424
	Titelgruppe 80 Unterbringung 1. Die Ausgabetitelgruppen 80 des Epl. 06 sowie Kap. 18 06 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- bzw. Mindereinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 80. 3. Nicht verausgabte Mittel können einer Rücklage (Titel 919 80) zugeführt werden.			
	Zu ATG 80: Vgl. Erläuterungen zu Kap. 06 01 - ATG 80.			
425 80 016	Vergütungen der Angestellten	73 500	75 000	63 787
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	*Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . .*	*73 500 DM*
2.	*Aufwandsentschädigungen. . . . . .*	*-- DM*
3.	*Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . .*	*-- DM*
4.	*Besondere Zulagen . . . . . .*	*-- DM*
Zusammen		*73 500 DM*

426 80 016 Löhne der Arbeiter 177 400 181 000 129 583

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1.	*Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . .*	*177 400 DM*
2.	*Aufwandsentschädigungen. . . . . .*	*-- DM*
3.	*Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . .*	*-- DM*
Zusammen		*177 400 DM*

427 80 016 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . -- -- --

459 80 016 Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben . . . . . -- -- --

517 80 016 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 500 900 415 000 350 880

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
A. LandeseigeneGebäude
Anzahl: 2

	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	*Neu- bzw. Umbauten (nach 1990)*
	Mark	*Mark*
Summe	*2.416.000*	*24.500*
*davon 12 v.H. *)*	*289 920*	
*davon 5 v.H. *)*		*1.225*
**) Anteil Land 60 %*	*173.952*	*735*

B. Gemietete/gepachteteGrundstücke (Gebäude und Räume)
Anzahl: --

Zu 517 80

1. Heizstoffe	*90 000 DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*98 400 DM*
3. Reinigung	*240 000 DM*
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	*72 500 DM*
Zusammen	*500 900 DM*

518 80	016	Mieten und Pachten	397 500	1 800	1 771

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	*397 500 DM*
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	*-- DM*
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	*-- DM*
Zusammen	*397 500 DM*

Räumliche Zusammenlegungen von Außenstellen und damit verbundene Miete an den Bund.

519 80	016	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	110 000	150 800	106 799

Erläuterungen:
Für die laufende bauliche Unterhaltung.

919 80	951	Zuführungen an die Rücklage	--	--	153 400
		Summe Titelgruppe 80	1 259 300	823 600	806 220
		Gesamtausgaben	42 265 200	38 928 100	37 599 619

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 06 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	345 900	420 700	392 266
2	Übertragungseinnahmen	101 000	71 000	105 433
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		446 900	491 700	497 698
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	33 266 200	31 055 300	30 384 286
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 119 000	7 713 800	6 494 639
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	20 000	16 000	64 970
8	Sonstige Investitionsausgaben	860 000	143 000	502 324
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	153 400
Gesamtausgaben		42 265 200	38 928 100	37 599 619
Zuschuss/Überschuss		-41 818 300	-38 436 400	-37 101 920

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

06 04 Steuerverwaltung

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 016 Verwaltungskosten 6 500 000 5 820 000 5 688 430

Erläuterungen:
Veranschlagt sind Vollstreckungsgebühren und sonstige Verwaltungsgebühren.

112 02 016 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden 24 000 000 22 300 000 23 670 275

113 01 016 Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe 2 000 6 100 1 003

119 06 016 Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen 3 000 6 100 2 921

Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

119 41 016 Rückzahlungen von Überzahlungen 60 000 73 000 64 168

119 46 016 Ersatzleistungen 200 000 307 000 153 112

119 51 016 Vermischte Einnahmen 6 000 000 5 106 000 5 606 938

Erläuterungen:
Hier werden insbesondere unanbringliche Steuererstattungen veranschlagt.

119 52 016 Einnahmen aus Verspätungszuschlägen 38 000 000 35 500 000 32 220 313

119 53 016 Einnahmen aus Säumniszuschlägen 77 000 000 75 000 000 73 168 302

119 69 016 Vermischte Einnahmen . . . . . -- -- --

Vgl. Vermerk bei ATG 69.

Erläuterungen:
Gutschriften bzw. Erstattungsbeträge aus Vertragserfüllung.

n e u
132 02 016 **Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen** -- -- --

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
232 01 016	Verwaltungskostenerstattung der Bundesländer . .	191 000	178 400	186 621
	Erläuterungen: *Veranschlagt sind die Erstattungen für die beim Finanzamt Wiesbaden II eingerichtete Informationszentrale für den Steuerfahndungsdienst nach der Vereinbarung vom 27. Oktober 1977. Die Personal- und Sachkosten der Informationszentrale sind nicht besonders ausgewiesen.*			
n e u				
246 12 016	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei den Titeln 425 .. und 426 ..	--	--	--
	Erläuterungen: *Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.*			
256 08 016	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	483 615
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.*			
256 11 016	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit aus dem Sonderprogramm für Schwerbehinderte	--	--	--
271 01 016	Erstattung der Kosten für die Erhebung der Kirchensteuer	55 500 000	54 500 000	50 691 094
	Erläuterungen: *Entsprechend dem geschätzten Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer und Lohnsteuer.*			
271 02 016	Verwaltungskostenerstattung des Landesbetriebs Technische Überwachung Hessen	32 000	51 000	31 642
	Erläuterungen: *Veranschlagt ist die Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Vollstreckungsstellen der Finanzämter nach der Vereinbarung vom 22. Oktober 1997/1. Juli 1998.*			
271 03 016	Andere Verwaltungskostenerstattungen	8 000	8 000	8 085
281 01 016	Erstattung von Prozeßkosten	80 000	56 000	83 672
	Erläuterungen: *Geschätzt nach dem Aufkommen der Vorjahre.*			

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 80 Unterbringung Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe80.			
124 80 016	Mieten und Pachten	265 300	265 300	319 625
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 51 000 DM			
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume . . . . . 213 500 DM			
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen . . . . . -- DM			
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften . . . . . -- DM			
	5. Andere Mieten und Pachten . . . . . 800 DM			
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) . . . . . -- DM			
	Zusammen 265 300 DM			
	Bei Unterteil 2. sind u.a. die Mieteinnahmen veranschlagt, die aus der Vermietung von Räumen an jüngere Beamte des mittleren und gehobenen Dienstes, die ohne Trennungszulagen nach Frankfurt am Main versetzt wurden, erzielt werden. Die Ausgaben für die angemieteten Räume sind bei ATG 80 veranschlagt. *In der Steuerverwaltung haben 8 Hausmeister eine Dienstwohnung.*			
359 80 951	Entnahmen aus der Rücklage	--	--	--
	Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Mittel aus der Rücklage entnommen werden.			
	Summe Titelgruppe 80	265 300	265 300	319 625
	Gesamteinnahmen	207 841 300	199 176 900	192 379 815
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02 016	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	128 000	140 000	117 787
	Die Ansätze bei den Titeln 412 02 und 427 09 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Erläuterungen:			
	Entschädigungen der ehrenamtlichen landwirtschaftlichen Sachverständigen, die im Rahmen der Bodenschätzung eingesetzt werden.			
422 01 016	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	436 275 100	380 156 600	395 444 653

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*436 275 100 DM*	
2. Aufwandsentschädigungen	*-- DM*	
Zusammen	*436 275 100 DM*	

422 02 016 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - 333 000 3 333 600 4 109 403

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	*-- DM*
2. Übergangsgelder	*-- DM*
3. Sondervergütungen	*-- DM*
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	*-- DM*
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*333 000 DM*
Zusammen	*333 000 DM*

422 41 016 Dienstbezüge der Beamten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

422 61 016 Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Laufende Zahlungen - 7 110 600 16 148 000 10 551 096

422 62 016 Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Einzelzahlungen - . . . . . -- 303 000 410 212

425 01 016 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 171 761 900 169 995 300 162 431 412

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*171 761 900 DM*
2. Aufwandsentschädigungen	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*-- DM*
4. Besondere Zulagen	*-- DM*
Zusammen	*171 761 900 DM*

425 02 016 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - 262 000 331 200 260 872

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	*52 200 DM*
2. Übergangsgelder, Abfindungen	*30 000 DM*
3. Sondervergütungen	*13 400 DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	*166 400 DM*
Zusammen	*262 000 DM*

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
425 41 016	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 016	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	4 547 300	4 779 000	4 542 554
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 4 547 300 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen. . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM			
	Zusammen 4 547 300 DM			
426 02 016	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	5 000	6 000	6 600
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 3 000 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . 2 000 DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen. . . . . -- DM			
	Zusammen 5 000 DM			
426 41 016	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 016	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	648 000	648 000	435 539
	Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			
427 06 016	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	10 383 301
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 016	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	610 872
	1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 427 01.			
427 09 016	Löhne der Arbeiter zur Durchführung von Nachschätzungen	98 000	92 000	93 236
	Vgl. Vermerk bei Titel 412 02.			

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 61 016	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	200 000	187 000	186 993
453 01 016	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	245 000	208 200	261 317
459 05 016	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung . . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 5 im Einzelplan 06 (ausgenommen ATG 69 und ATG 80) geleistet werden.	--	--	21 190

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 016	Geschäftsbedarf	460 000	505 000	428 894
512 01 016	Bücher, Zeitschriften	1 388 000	1 388 000	1 075 919
513 01 016	Post- und Fernmeldegebühren	26 989 000	27 086 000	26 236 629

Erläuterungen:

1. Porto	*24 498 000 DM*
2. Fernmeldeausgaben	*2 491 000 DM*
Zusammen	*26 989 000 DM*

Die Finanzämter Frankfurt/M I-V, Groß-Gerau, Hanau, Langen, Melsungen, Michelstadt und Wiesbaden I und II sind an die gemeinsamen Fernsprechanlagen in den Behördenhäusern (Kap. 17 04) angeschlossen.

514 01 016	Haltung von Fahrzeugen	465 000	470 000	446 218

Erläuterungen:

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	*1999*	*Tatsächl. Bestand 01.02.1999*
PKW	*145*	*145*	*145*
LKW	*1*	*1*	*1*
Zusammen	*146*	*146*	*146*

515 01 016	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 300 000	1 062 200	1 073 902

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	*803 100 DM*
2. Sonstige Ausstattungen	*496 900 DM*
Zusammen	*1 300 000 DM*

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 367.000 DM.

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
516 01 016	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	9 000	9 200	5 632
518 02 016	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	660 000	420 300	468 724
	Erläuterungen: *Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für bis zu 74 Kraftfahrzeuge finanziert werden. Mehr durch vermehrten Kopierbedarf im Bereich der Außendienste und durch steigenden Bestand an Leasing-Fahrzeugen.*			
525 61 016	Aus- und Fortbildung, Umschulung	679 000	726 900	662 115
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge . . . . . 102 900 DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 453 600 DM			
	3. Fachtagungenund ähnliche Veranstaltungen . . 122 500 DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM			
	Zusammen 679 000 DM			
526 01 016	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	360 000	261 200	343 953
527 01 016	Reisekosten	6 005 000	5 918 500	5 709 139
533 63 016	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	1 000	500	--
536 01 016	Verfahrenskosten für Steuerprozesse vor dem Finanzgericht und dem Bundesfinanzhof	1 050 000	1 050 000	1 079 108
	Erläuterungen:			
	1. Verfahrenskosten für Steuerprozesse vor dem Finanzgerichtund dem Bundesfinanzhof . . . . 850 000 DM			
	2. Entschädigungen nach dem Zeugen- und Sachverständigenentschädigungsgesetz . . . . 200 000 DM			
	Zusammen 1 050 000 DM			
537 02 016	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	110 000	95 000	29 642
544 01 016	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	5 000	5 000	38
546 01 016	Vermischter Sachaufwand	320 000	265 000	305 283
	Erläuterungen: *Insbesondere für Bankspesen, die im Zusammenhang mit dem automatisierten Lastschrifteinzugsverfahren entstehen, sowie für Kontoführungsgebühren.*			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 016	Schadenersatzleistungen	120 000	140 000	40 873

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 016 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . 50 000 -- --

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM
2. Ersatzbeschaffungen (1 LKW) . . . . . 50 000 DM

Zusammen 50 000 DM

812 02 016 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände 671 800 259 000 78 406

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 225 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen
Briefschließ- und Frankiermaschinen für 12 Finanzämter . . . . . 187 800 DM
Vervielfältigungsmaschine . . . . . 9 000 DM
Zeiterfassungsgeräte . . . . . 250 000 DM

Zusammen 671 800 DM

812 13 016 Erwerb von Fernmeldeanlagen . . . . . -- 234 000 135 451

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 119 69.

Zu ATG 69

Hier werden die Kosten für die zahlreichen Automationsverfahren und -vorhaben der Steuerverwaltung veranschlagt. Die bedeutendste DV-Anwendung, das integrierte automatisierte Besteuerungsverfahren (IABV), wird in der HZD eingesetzt und von dort in Rechnung gestellt. Als DV-Verfahren, die für die Steuerverwaltung von besonderer Bedeutung sind, sind z.B. zu nennen: BEKSt, Bp, FISCUS, GÜP, HEFINA und Steufa sowie das Sonderprogramm "Infrastrukturelle Maßnahmen in der Steuerverwaltung (einschließlich Finanzministerium) zum weiteren Ausbau der DV-Unterstützung bei der Durchführung der Besteuerung".

422 69 016 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - 154 000 130 000 144 423

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	*Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . .*	*154 000 DM*
2.	*Aufwandsentschädigungen. . . . . .*	*-- DM*
Zusammen		*154 000 DM*

425 69 016 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 13 250 000 | 12 100 000 | 12 216 147

1. Die Stellen dürfen auch mit Zeitangestellten besetzt werden.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1.	*Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . .*	*13 250 000 DM*
2.	*Aufwandsentschädigungen. . . . . .*	*-- DM*
3.	*Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . .*	*-- DM*
4.	*Besondere Zulagen . . . . . .*	*-- DM*
Zusammen		*13 250 000 DM*

427 69 016 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften . . . . . 75 000 | 50 000 | 71 479

In den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten können Ausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

459 69 016 Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben . . . . . 157 100 | 75 000 | 172 952

513 69 016 Post- und Fernmeldegebühren . . . . . 2 765 000 | 2 830 000 | 1 415 967

515 69 016 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . 2 416 400 | 6 837 000 | 7 693 704

518 69 016 Mieten für Geräte . . . . . 5 510 800 | 6 590 300 | 1 656

522 69 016 Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . . 1 500 000 | 1 300 000 | 673 380

525 69 016 Aus- und Fortbildung, Umschulung . . . . . 500 700 | 1 136 300 | 435 394

Erläuterungen:

1.	*Schulungskostenan die HZD . . . . . .*	*193 000 DM*
2.	*Schulungskostenan Dritte . . . . . .*	*307 700 DM*
Zusammen		*500 700 DM*

538 69 016 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . 47 213 500 | 43 634 600 | 34 417 699

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Benutzerentgeltean die HZD . . . . . 41 523 900 DM
2. Benutzerentgeltean Dritte . . . . . 5 689 600 DM

Zusammen 47 213 500 DM

547 69	016	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	312 500	1 437 000	212 093
711 69	016	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	4 500 000	6 048 800	12 712 867

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	3 500 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	3 500 000

Erläuterungen:

Insbesondere für das Sonderprogramm "Infrastrukturverbessernde Maßnahmen in der Steuerverwaltung (einschließlich Finanzministerium) zum weiteren Ausbau der DV-Unterstützung bei der Durchführung der Besteuerung".

811 69	016	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	50 000	--
812 69	016	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 240 000	2 130 000	14 199 366

Verpflichtungsermächtigungzu 518 69 und 812 69

Haushaltsjahr	DM
2001	14 633 900
2002	1 508 000
2003	1 508 000
2004ff	3 016 000
Gesamtverpflichtung	20 665 900

Erläuterungen:

1. Hardware . . . . . 1 827 000 DM
2. Software . . . . . 2 413 000 DM
3. Mobiliar . . . . . -- DM

Zusammen 4 240 000 DM

		Summe Titelgruppe 69	82 595 000	84 349 000	84 367 127

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 80
Unterbringung

1. Die Ausgabetitelgruppen 80 des Epl. 06 sowie Kap. 18 06 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- bzw. Mindereinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 80.
3. Nicht verausgabte Mittel können einer Rücklage (Titel 919 80) zugeführt werden.

Zu ATG 80:
Vgl. Erläuterungen zu Kap. 06 01 - ATG 80.

422 80 016 Dienstbezüge der Beamten 110 500 662 000 38 151

Erläuterungen:

1. *Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 110 500 DM*
2. *Aufwandsentschädigungen. . . . . -- DM*

Zusammen 110 500 DM

425 80 016 Vergütungen der Angestellten 170 900 207 000 145 586

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. *Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . 170 900 DM*
2. *Aufwandsentschädigungen. . . . . -- DM*
3. *Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . . -- DM*
4. *Besondere Zulagen . . . . . -- DM*

Zusammen 170 900 DM

426 80 016 Löhne der Arbeiter 9 328 600 10 928 700 9 196 707

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	*Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . .*	*4 317 100 DM*
2.	*Aufwandsentschädigungen. . . . . .*	*-- DM*
3.	*Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . .*	*-- DM*
4.	*Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte . . . . . .*	*5 011 500 DM*
	Zusammen	*9 328 600 DM*

Zu UT 4.:
Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 5.562 Arbeitsstunden je Woche.

427 80	016	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
459 80	016	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
517 80	016	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	5 335 000	5 442 000	5 396 162

Erläuterungen: 517 80 bis 519 80
A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 23

	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	*Neu- bzw. Umbauten (nach 1990)*
	Mark	*Mark*
Summe	--	--
davon 12 v.H.	*1.445.556*	
davon 5 v.H.		*565.925*

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

Anzahl: 27

Zu 517 80

1.	*Heizstoffe . . . . . .*	*997 000 DM*
2.	*Licht- und Kraftstrom . . . . . .*	*1 186 500 DM*
3.	*Reinigung . . . . . .*	*2 027 000 DM*
4.	*Sonstige Hauswirtschaftskosten . . . . . .*	*1 124 500 DM*
	Zusammen	*5 335 000 DM*

518 80	016	Mieten und Pachten	2 328 000	2 891 300	2 664 738

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Mieten für Dienstgebäude und -räume . . . . . 2 264 200 DM			
	2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . . 63 800 DM			
	3. Pachten für unbebaute Grundstücke . . . . . -- DM			
	Zusammen 2 328 000 DM			
519 80 016	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 265 000	2 029 000	1 203 413
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude . . . . . 1 085 000 DM			
	2. Sonstiges . . . . . 180 000 DM			
	Zusammen 1 265 000 DM			
	Zu 1.: *Für die laufende bauliche Unterhaltung.*			
919 80 951	Zuführungen an die Rücklage	--	--	2 445 800
	Summe Titelgruppe 80	18 538 000	22 160 000	21 090 557
	Weggefallene Titel			
426 03 016	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	--	--	--
	Gesamtausgaben	763 389 700	722 732 700	733 444 648

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 06 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	152 030 300	144 383 500	140 895 087
2	Übertragungseinnahmen	55 811 000	54 793 400	51 484 728
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		207 841 300	199 176 900	192 379 815
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	644 860 000	600 480 600	611 852 481
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	108 947 900	113 390 300	91 979 402
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	120 000	140 000	40 873
7	Bauausgaben	4 500 000	6 048 800	12 712 867
8	Sonstige Investitionsausgaben	4 961 800	2 673 000	14 413 224
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	2 445 800
Gesamtausgaben		763 389 700	722 732 700	733 444 648
Zuschuss/Überschuss		-555 548 400	-523 555 800	-541 064 832

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

06 06 L a n d e s f i n a n z s c h u l e H e s s e n

Zu Kapitel 06 06
Die Landesfinanzschule Hessen dient der Aus- und Fortbildung des mittleren Dienstes der Steuer- und der Justizverwaltung. Angegliedert ist die Technikerschule im Marstallgebäude, in der die Nachwuchskräfte der Straßenbauverwaltung sowie der Kataster- und Vermessungsverwaltung ausgebildet werden. Die Planstellen und die Personalkosten für das Lehrpersonal der Technikerschulesind im Einzelplan 07 veranschlagt.

Im Rahmen freier Kapazitäten stehen die Landesfinanzschule und die Technikerschule für Aus- und Fortbildungsveranstaltungen der übrigen Geschäftsbereicheder Landesverwaltungzur Verfügung.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	016	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände; für Altstoffe, Küchenabfälle usw.	200	200	--
119 41	016	Rückzahlung von Überzahlungen	--	--	--
119 51	016	Vermischte Einnahmen	15 000	9 000	19 261
119 61	016	Einnahmen für Unterkunft an Aus- und Fortbildungsstätten	53 000	67 000	85 393
121 01	016	Gewinne aus behördeneigenen Kantinen	--	--	--

Erläuterungen:
Vgl. Anlage II zum Epl. 06.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u

246 12	016	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei den Titeln 425 .. und 426 ..	--	--	--

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 80 Unterbringung Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe80.			
124 80 016	Mieten und Pachten	--	--	--
359 80 951	Entnahmen aus der Rücklage . . . . . Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Mittel aus der Rücklage entnommen werden.	--	--	--
	Summe Titelgruppe 80	--	--	--
	Gesamteinnahmen	68 200	76 200	104 654
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 016	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 550 900	1 651 000	1 561 518
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 1 550 900 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen. . . . . -- DM			
	Zusammen 1 550 900 DM			
422 02 016	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 016	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 016	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	387 000	344 000	343 236

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*387 000 DM*		
	2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*-- DM*		
	4. Besondere Zulagen	*-- DM*		
	Zusammen	*387 000 DM*		
425 02 016	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -		--	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben	*-- DM*		
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	*-- DM*		
	3. Sondervergütungen	*-- DM*		
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*		
	Zusammen	*-- DM*		
425 41 016	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -		--	--
426 01 016	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -		384 600	282 000	372 637
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*384 600 DM*		
	2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*		
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	*-- DM*		
	Zusammen	*384 600 DM*		
426 02 016	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -		--	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben	*-- DM*		
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	*-- DM*		
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*		
	Zusammen	*-- DM*		
426 03 016	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .		--	--
426 41 016	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -		--	--

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
427 01 016	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 06 016	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	6 548
427 61 016	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	10 800	14 000	13 464
Erläuterungen: *Für Prüfungsvergütungen.*				
453 01 016	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	73 800	100 800	71 574
459 05 016	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung . . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 5 im Einzelplan 06 (ausgenommen ATG 69 und 80) geleistet werden.	--	--	--

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 016	Geschäftsbedarf	11 000	11 000	11 960
512 01 016	Bücher, Zeitschriften	43 000	35 000	43 341
513 01 016	Post- und Fernmeldegebühren	42 000	47 000	39 162

Erläuterungen:

1. Porto	*4 500 DM*
2. Fernmeldeausgaben	*37 500 DM*
Zusammen	*42 000 DM*

514 01 016	Haltung von Fahrzeugen	10 200	10 200	9 967

Erläuterungen:

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	*1999*	*Tatsächl. Bestand 01.02.1999*
Unimog	*1*	*1*	*1*
Anhänger	*5*	*5*	*5*
Kleintraktor	*1*	*1*	*1*
Kleintransporter	*3*	*3*	*3*
PKW	*1*	*1*	*1*
Summe	*11*	*11*	*11*

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
515 01 016	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	17 000	16 000	16 616
	Erläuterungen:			
	1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 2 000 DM			
	2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 15 000 DM			
	Zusammen 17 000 DM			
	Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 9.000 DM.			
516 01 016	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	1 000	448
518 02 016	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	12 300	12 300	9 540
	Erläuterungen:			
	Miete für drei Fotokopierautomaten.			
524 01 016	Lehr- und Lernmittel	67 000	55 000	66 649
	Erläuterungen:			
	1. Lehrbücher . . . . . 12 000 DM			
	2. Gerätschaften . . . . . 16 000 DM			
	3. Verbrauchsstoffe . . . . . 39 000 DM			
	Zusammen 67 000 DM			
525 61 016	Aus- und Fortbildung, Umschulung	209 500	208 300	153 843
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge,Laufbahnprüfungen . . . 131 500 DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 78 000 DM			
	3. Fachtagungenund ähnliche Veranstaltungen . . -- DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM			
	Zusammen 209 500 DM			
526 01 016	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	300	300	--
527 01 016	Inlandsreisen	6 000	6 000	3 633
532 01 016	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	20 900	20 600	14 016
	Erläuterungen:			
	1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen . . . . . 8 900 DM			
	2. Bettzeug . . . . . 12 000 DM			
	3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä. . . . . -- DM			
	Zusammen 20 900 DM			
535 01 016	Geräte für Fachaufgaben	1 800	1 800	1 797
	Erläuterungen:			
	Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 1.000 DM.			

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
537 02 016	Kosten von Behördenumzügen	--	--	--
538 01 016	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 300	1 300	825
546 01 016	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 01 016	Zuschuss an den Wirtschaftsbetrieb der Landesfinanzschule Hessen	1 075 800	1 138 800	1 122 091
	Erläuterungen:			
	Vgl. Anlage II zum Epl. 06.			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 016	Erwerb von Kraftfahrzeugen	51 000	--	47 311
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 51 000 DM			
	2. Ersatzbeschaffungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 51 000 DM			
812 02 016	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	30 000	17 000	14 096
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen			
	Mobile Trocknungsanlage für die Lehrbaustelle . . . . . 10 000 DM			
	2. Ersatzbeschaffungen			
	Druckereimaschinen (Vervielfältiger, Zusammentragmaschine und Papierschneidemaschine) . . . . . 20 000 DM			
	Zusammen 30 000 DM			

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
In der ATG werden die Kosten für die Ausbildung der Nachwuchskräfte des mittleren Dienstes in der Automation veranschlagt.

547 69	016	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69	016	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	180 400	25 000	158 568

Erläuterungen:

1. Vernetzung der Lehrsäle, Verwaltungsräume und des Dozentenbereichs	*100 600 DM*
2. Einrichtung von 14 PC-Arbeitsplätzen für Dozenten	*64 800 DM*
3. Ersatzbeschaffung für EDV-Lehrsäle und Verwaltung	*15 000 DM*
Zusammen	*180 400 DM*

	Summe Titelgruppe 69	180 400	25 000	158 568

Titelgruppe 80
Unterbringung

1. Die Ausgabetitelgruppen 80 des Epl. 06 sowie Kap. 18 06 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- bzw. Mindereinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 80.
3. Nicht verausgabte Mittel können einer Rücklage (Titel 919 80) zugeführt werden.

Zu ATG 80:
Vgl. Erläuterungenzu Kap. 06 01 - ATG 80.

422 80	016	Dienstbezüge der Beamten	56 800	56 000	56 244

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksameLeistungen	*56 800 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*
Zusammen	*56 800 DM*

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
426 80 016	Löhne der Arbeiter . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	1 290 700	1 317 000	1 132 383

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*1 290 700 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	*-- DM*
Zusammen	*1 290 700 DM*

427 80	016	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
459 80	016	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
517 80	016	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	239 600	247 000	212 265

Erläuterungen: 517 80 bis 519 80

A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 4

	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	*Neu- bzw. Umbauten (nach 1990)*
	Mark	*Mark*
Summe	*1.485.600*	*1.604.500*
davon 12 v.H.	*178.272*	
davon 5 v.H.		*80.225*

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

Anzahl: --

Zu 517 80

1. Heizstoffe	*85 500 DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*58 900 DM*
3. Reinigung	*30 000 DM*
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	*65 200 DM*
Zusammen	*239 600 DM*

518 80	016	Mieten und Pachten	--	--	--
519 80	016	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	160 000	160 000	167 665

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Für die laufende bauliche Unterhaltung.

919 80	951	Zuführungen an die Rücklage	--	--	176 500
		Summe Titelgruppe 80	1 747 100	1 780 000	1 745 057
		Gesamtausgaben	5 934 700	5 778 400	5 827 898

Abschluss Kapitel 06 06

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	68 200	76 200	104 654
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		68 200	76 200	104 654
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	3 754 600	3 764 800	3 557 604
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	842 900	832 800	751 728
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 075 800	1 138 800	1 122 091
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	261 400	42 000	219 975
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	176 500
Gesamtausgaben		5 934 700	5 778 400	5 827 898
Zuschuss/Überschuss		-5 866 500	-5 702 200	-5 723 244

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

06 07 Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

Zu Kapitel 06 07
Die Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a. d. Fulda dient der Ausbildung des gehobenen Dienstes und der Fortbildung des gehobenen und höheren Dienstes der Steuerverwaltung, der Aus- und Fortbildung im Bereich der Justizverwaltung und nach Maßgabe freier Unterbringungskapazitäten der Aus- und Fortbildung in den übrigen Geschäftsbereichen der Landesverwaltung.

Die Planstellen und die Personalkosten für das Lehrpersonal des Fachbereichs Rechtspflege sind bei Kap. 05 04 - 422 01 wie folgt veranschlagt:

Bes.Gr.	Stellen	Amtsbezeichnung
C 3	2	Professor/in
C 2	5	Professor/in
R 1	1	Richter/in
A 14	1	Regierungsoberrat/rätin
A 13	1	Oberamtsrat/rätin
A 12	2	Amtsrat/rätin
Zusammen	12	

111 11	133	Verwaltungskosten	720 300	1 082 200	1 098 370

Erläuterungen:
Anwärter der Rechtspflegerlaufbahn und Aufstiegsbeamte des Landes Thüringen werden in der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a.d. Fulda für die Rechtspflegerlaufbahn ausgebildet. Für die Leistungen des Landes Hessen werden Gebühren nach Maßgabe der Verordnung über die Gebühren der Verwaltungsfachhochschule vom 1. Oktober 1980 (GVBl. I S. 347) erhoben.
Weniger infolge eines Rückgangs der Zahl der Studierenden.

113 01	133	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände; für Altstoffe, Küchenabfälle usw.	500	500	3 819
119 41	133	Rückzahlung von Überzahlungen	--	--	--

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
119 46 133	Ersatzleistungen	--	--	1 224
119 51 133	Vermischte Einnahmen	1 500	4 000	1 497
119 61 133	Einnahmen für Unterkunft an Aus- und Fortbildungsstätten	137 000	160 000	173 221
	Erläuterungen: *Kostenbeteiligung für Unterkunft tägl. 1,80 DM. Weniger infolge Rückgangs der Zahl der Studierenden.*			
121 01 133	Gewinne aus behördeneigenen Kantinen	--	--	--
	Erläuterungen: *Vgl. Anlage V zum Epl. 06.*			
125 01 133	Einnahmen aus der Abgabe von Vordrucken	500	4 000	462
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
	n e u			
246 12 133	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei den Titeln 425 .. und 426 ..	--	--	--
	Erläuterungen: *Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.*			
256 08 133	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 80 Unterbringung Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 80.			
124 80 133	Mieten und Pachten	25 000	25 000	26 748

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	*14 000 DM*
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	*8 000 DM*
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	*-- DM*
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	*-- DM*
5. Andere Mieten und Pachten	*-- DM*
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	*3 000 DM*
Zusammen	*25 000 DM*

Im Dienstgebäude Josef-Durstewitz-Str. 2-6 sind zwei Dienstwohnungen vorhanden.
Das Grundstück Am Finanzamt 12 wird als Mietwohnung genutzt.

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
359 80 951	Entnahmen aus der Rücklage . . . . . Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Mittel aus der Rücklage entnommen werden.	--	--	--
	Summe Titelgruppe 80	25 000	25 000	26 748
	Gesamteinnahmen	884 800	1 275 700	1 305 340

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02 133	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	500	2 000	89
	Erläuterungen: *Entschädigungen für Mitglieder von Gremien der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a. d. Fulda.*			
422 01 133	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	3 606 400	3 615 000	3 359 912
	Erläuterungen: 422 01, 425 01, 426 01 *Den Bediensteten und den Lehrgangsteilnehmern der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a. d. Fulda und der Landesfinanzschule Hessen ist die unentgeltliche Nutzung der Freizeiteinrichtungen der Verwaltungsfachhochschule - mit Ausnahme der Kegelbahnen - widerruflich gestattet (§ 52 LHO).*			
	Zu 422 01			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 3 606 400 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen (Lehrzulage) . . . . -- DM			
	Zusammen 3 606 400 DM			
	Die Dienstbezüge der beiden ausschließlich für den Wirtschaftsbetrieb tätigen Beamten werden im Wirtschaftsplan (vgl. Anlage V zum Epl. 06) nachgewiesen.			
422 02 133	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 133	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 133	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	889 700	1 200 000	1 062 186

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*889 700 DM*	
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*	
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*-- DM*	
4. Besondere Zulagen	*-- DM*	
Zusammen	*889 700 DM*	

425 02 133 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - 600 3 600 3 000

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	*600 DM*
2. Übergangsgelder, Abfindungen	*-- DM*
3. Sondervergütungen	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*
Zusammen	*600 DM*

425 41 133 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

426 01 133 Löhne der Arbeiter
- Laufende Zahlungen - . . . . . -- -- --
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

426 02 133 Löhne der Arbeiter
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

426 41 133 Löhne der Arbeiter
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

427 06 133 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- -- --
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08 133 Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . -- -- --
Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.

427 22 133 Entschädigungen anderer nebenamtlich oder nebenberuflich Tätiger 50 000 35 000 34 814

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Für Lehraufträge im Fachbereich Steuer und Rechtspflege.

427 61 133 Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals 23 500 35 500 31 710

Erläuterungen:
Für Prüfungsvergütungen.

453 01 133 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen 150 000 158 900 153 769

Erläuterungen:
Trennungsgeld für Lehrkräfte des Fachbereichs Steuer sowie Familienheimfahrten der Studierenden der Fachbereiche

459 05 133 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung . . . . . -- -- --
Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 5 im Einzelplan 06 (ausgenommen ATG 69 und 80) geleistet werden.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 133 Geschäftsbedarf 20 000 23 600 17 398

512 01 133 Bücher, Zeitschriften 80 000 60 000 64 955

513 01 133 Post- und Fernmeldegebühren 50 000 40 000 37 004

Erläuterungen:

1. Porto	*8 000 DM*
2. Fernmeldeausgaben	*42 000 DM*
Zusammen	*50 000 DM*

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	*2000*	*Tatsächl. Bestand 01.02.1999*
a) Hauptanschlüsse	*--*	*--*
b) Nebenanschlüsse	*2*	*2*
Insgesamt	*2*	*2*

514 01 133 Haltung von Fahrzeugen 3 000 8 000 3 710

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	*1999*	*Tatsächl. Bestand 01.02.1999*
PKW	*1*	*1*	*1*
Kleinstkraftfahrzeuge	*1*	*1*	*1*
Zusammen	*2*	*2*	*2*

515 01 133 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 50 000 50 000 57 648

Erläuterungen:
1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 15 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen Gemeinschaftskühlschränke . . . . . 35 000 DM

Zusammen 50 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 15.000 DM.

516 01 133 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 1 500 1 000 861

518 02 133 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) 27 000 22 000 15 617

Erläuterungen:
Miete für Fotokopierautomaten.
Aus diesem Ansatz kann auch die Leasingrate für ein Kraftfahrzeug finanziert werden.

522 31 133 Kleingeräte u.ä. 500 500 280

Erläuterungen:
Für notwendige Kleingeräte des Sportbedarfs.

524 01 133 Lehr- und Lernmittel 10 000 12 000 7 371

Erläuterungen:
1. Lehrbücher . . . . . 5 000 DM
2. Gerätschaften . . . . . 3 000 DM
3. Verbrauchsstoffe . . . . . 2 000 DM

Zusammen 10 000 DM

525 61 133 Aus- und Fortbildung, Umschulung 636 700 700 000 381 625

Erläuterungen:
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . . 636 700 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . -- DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . . -- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM

Zusammen 636 700 DM

526 01 133 Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . . 2 000 1 000 2 446

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
527 01 133	Inlandsreisen	6 000	5 000	5 876
529 01 133	Verfügungsmittel	1 500	1 000	780
	Erläuterungen: *Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.*			
532 01 133	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	45 000	45 000	36 749
	Erläuterungen:			
	1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen . . . . . 10 000 DM			
	2. Bettzeug, Matratzenbezüge . . . . . 33 000 DM			
	3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä. . . . . 2 000 DM			
	Zusammen 45 000 DM			
538 01 133	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	3 000	3 000	2 397
546 01 133	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 01 133	Zuschuss an den Wirtschaftsbetrieb der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a. d. Fulda . . .	1 732 500	1 980 000	2 219 912
	Erläuterungen: *Vgl. Anlage V zum Epl. 06.*			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 133	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 133	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	40 000	--	--
	Erläuterungen: *Ersatzbeschaffung eines Kleintraktors zur Pflege der Außenanlagen und für den Einsatz im Winterdienst.*			

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
In der ATG werden die Kosten für die Ausbildung der Nachwuchskräfte des gehobenen Dienstes in der Automation sowie für die Büroautomation der VFHS veranschlagt.

513 69	133	Post- und Fernmeldegebühren	5 000	--	--
		Erläuterungen: *Kosten der Datenfernübertragung.*			
515 69	133	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	15 000	15 000	14 191
		Erläuterungen: *Für die Geräteunterhaltungund Wartung.*			
525 69	133	Aus- und Fortbildung, Umschulung	15 000	10 000	3 789
538 69	133	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	25 000	10 000	9 200
		Erläuterungen: *SoftwareentwicklungSchulverwaltungssystem.*			
547 69	133	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69	133	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	298 000	24 200	35 906
		Erläuterungen: *Für Ersatzbeschaffungenim Bereich der Schulverwaltung.*			
		Summe Titelgruppe 69	358 000	59 200	63 085

Titelgruppe 80
Unterbringung

1. Die Ausgabetitelgruppen 80 des Epl. 06 sowie Kap. 18 06 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- bzw. Mindereinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 80.
3. Nicht verausgabte Mittel können einer Rücklage (Titel 919 80) zugeführt werden.

Zu ATG 80:
Vgl. Erläuterungenzu Kap. 06 01 - ATG 80.

426 80	133	Löhne der Arbeiter . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	1 019 000	943 600	1 007 557

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*1 019 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	*-- DM*
Zusammen	*1 019 000 DM*

427 80	133	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
459 80	133	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
517 80	133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	886 600	914 000	792 843

Erläuterungen:517 80 bis 519 80
LandeseigeneGebäude

Anzahl: 2

	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	*Neu- bzw. Umbauten (nach 1990)*
	Mark	*Mark*
Summe	*4 909 600*	
davon 12 v.H.	*589 152*	
davon 5 v.H.		

Zu 517 80

1. Heizstoffe	*174 000 DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*150 000 DM*
3. Reinigung	*380 000 DM*
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	*182 600 DM*
Zusammen	*886 600 DM*

518 80	133	Mieten und Pachten	--	--	--
519 80	133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	350 000	490 000	446 597

Erläuterungen:

1. LandeseigeneGebäude	*346 000 DM*
2. Sonstiges	*4 000 DM*
Zusammen	*350 000 DM*

Zu 1.:
Für die laufende bauliche Unterhaltung.

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
919 80 951	Zuführungen an die Rücklage	--	--	56 000
	Summe Titelgruppe 80	2 255 600	2 347 600	2 302 997
	Gesamtausgaben	10 043 000	10 408 900	9 866 191

Abschluss Kapitel 06 07

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	884 800	1 275 700	1 305 340
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		884 800	1 275 700	1 305 340
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	5 739 700	5 993 600	5 653 036
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 232 800	2 411 100	1 901 337
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 732 500	1 980 000	2 219 912
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	338 000	24 200	35 906
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	56 000
Gesamtausgaben		10 043 000	10 408 900	9 866 191
Zuschuss/Überschuss		-9 158 200	-9 133 200	-8 560 851

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

06 08 Staatsbauverwaltung

Zu Kapitel 06 08
Die Staatsbauämter sind für die Baumaßnahmen des Landes Hessen und für die Baumaßnahmen des Bundes (ohne Bundespost und Bundesbahn), der NATO und der Stationierungsstreitkräfte in Hessen zuständig. Sie führen von Fall zu Fall Baumaßnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden, Kirchen und Stiftungen durch. Für die Dauer von besonders umfangreichen Baumaßnahmen (Großbaustellen) kann das Ministerium der Finanzen im Einzelfall "Staatliche Neubauleitungen" bilden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	018	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 000	500	1 752
119 06	018	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	200	200	165
		Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41	018	Rückzahlung von Überzahlungen	20 000	15 000	22 271
119 46	018	Ersatzleistungen	130 000	15 000	131 176
119 51	018	Vermischte Einnahmen	5 000	5 000	22 945
132 01	018	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen . . .	15 000	15 000	2 184
		Erläuterungen: *Wegen der Erstattung des Verwaltungsaufwandes durch den Bund sind die sonst bei Kap. 17 04 - 132 01 zentral veranschlagten Erlöse aus der Veräußerung von Dienstkraftfahrzeugen hier gesondert nachgewiesen.*			
132 02	018	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	500	500	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 51	018	Erstattungen des Bundes für Planaufgaben	32 000 000	32 000 000	27 891 211

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Erläuterungen: *Aufgrund des Verwaltungsabkommens vom 3. Juli/28. August 1973 erstattet der Bund dem Land Hessen die anteiligen Kosten für die Durchführungseiner Bauunterhaltungsaufgaben.*			
236 53 018	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit für Planaufgaben	--	300 000	1 472 476
	Erläuterungen: *Die Bundesanstalt für Arbeit in Nürnberg trägt nach Maßgabe des Verwaltungsabkommens vom 11./18. März 1960 die Kosten, die dem Land Hessen durch die Übernahme von Bauunterhaltungsarbeiten der Bundesanstalt entstehen. Das Verwaltungsabkommen ist zum 31.12.1998gekündigtworden. Es werden noch Altfälle abgewickelt.*			
n e u				
246 12 018	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei den Titeln 425 .. und 426 ..	--	--	--
	Erläuterungen: *Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.*			
271 01 018	Verwaltungskostenerstattung des Landesbetriebs Technische Überwachung Hessen	80 000	280 000	77 405
	Erläuterungen: *Veranschlagt ist die Verwaltungskostenerstattung des Landesbetriebs Technische Überwachung Hessen für die Inanspruchnahme der Staatsbauämter für die Bauunterhaltung und die Amtshilfe gemäß Vereinbarung vom 22.Oktober1997/ 01. Juli 1998.*			
271 02 018	Verwaltungskostenerstattung der Universitätsklinika	516 000	1 312 800	546 740
	Erläuterungen: *Die durch die Inanspruchnahme der Staatsbauämter durch die Universitätsklinika entstehenden Verwaltungskosten sind dem Landeshaushalt zu erstatten.*			
271 03 018	Verwaltungskostenerstattung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung	15 000	15 000	14 215
	Erläuterungen: *Veranschlagt ist die Verwaltungskostenerstattung des Landesbetriebs Hessische Zentrale für Datenverarbeitung für Leistungen der Staatsbauverwaltung gemäß Vereinbarung vom 28. November 1993/ 21. Januar 1994.*			
271 54 018	Erstattungen aus anderen Bereichen für Planaufgaben	1 000	1 000	--
281 01 018	Erstattung von Prozeßkosten	80 000	35 000	156 897

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 71 018 Erstattungen des Bundes für Baunebenkosten . . . 43 300 000 44 000 000 41 700 000
Vgl. Vermerk zu ATG 71.

Erläuterungen:
Erstattungen der Baunebenkosten (Kosten der Vorbereitung, Planung, Bauausführung und Rechnungslegung) für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Bundes gemäß Verwaltungsabkommen vom 3. Juli/ 28. August 1973.

336 72 018 Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . -- 210 000 484 000
Vgl. Vermerk zu ATG 72.

Erläuterungen:
Zuweisungen der Baunebenkosten für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten der Bundesanstalt für Arbeit Das Verwaltungsabkommen ist zum 31.12.1998 gekündigt worden. Es werden noch Restfälle abgewickelt.

342 74 018 Zuschüsse aus anderen Bereichen für Baunebenkosten 1 000 000 586 500 2 368 813
Vgl. Vermerk zu ATG 74.

381 75 991 Für Baunebenkosten bei Hochbaumaßnahmen des Landes 75 000 000 60 000 000 69 293 168
Vgl. Vermerk zu ATG 75.

Erläuterungen:
Hier sind als Verrechnungsposition die Baunebenkosten für Hochbaumaßnahmen des Landes veranschlagt.

381 76 991 Für Baunebenkosten bei Hochbaumaßnahmen der Straßenbauverwaltung aus Kap. 07 21 - 778 71 . . 1 300 000 1 000 000 1 324 741
Vgl. Vermerk zu ATG 76.

Erläuterungen:
Hier sind als Verrechnungsposition die Baunebenkosten für Hochbaumaßnahmen der Straßenbauverwaltung veranschlagt.

T i t e l g r u p p e n

n e u

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Vgl. Vermerk zu ATG 69.

119 69 018 Vermischte Einnahmen . . . . . -- -- --

271 69 018 Erstattungen für die Einführung von Datenverarbeitungsverfahren 5 126 000 5 126 000 1 975 394

Erläuterungen:
Kostenerstattung für DV-Ausgaben, vgl. Erläuterungen zu ATG 69.

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Summe Titelgruppe 69	5 126 000	5 126 000	1 975 394
	Titelgruppe 73 Andere Einnahmen für Baunebenkosten Vgl. Vermerk zu ATG 73.			
333 73 018	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	965 000	575 000	964 583
342 73 018	Zuschüsse von Kirchen und öffentlichen Stiftungen	135 000	320 000	133 066
	Summe Titelgruppe 73	1 100 000	895 000	1 097 649
	Titelgruppe 80 Unterbringung Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe80.			
124 80 018	Mieten und Pachten	55 800	55 200	54 791
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 12 700 DM			
	2. Mietwohnungenund Einzelwohnräume . . . . . 30 600 DM			
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen . . . . . 12 500 DM			
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften . . . . . -- DM			
	5. Andere Mieten und Pachten . . . . . -- DM			
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträgeu.a.) . . . . . -- DM			
	Zusammen 55 800 DM			
359 80 951	Entnahmen aus der Rücklage	--	--	--
	Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Mittel aus der Rücklage entnommen werden.			
	Summe Titelgruppe 80	55 800	55 200	54 791
	Gesamteinnahmen	159 745 500	145 867 700	148 637 993

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 018 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - 8 694 500 9 242 000 8 794 287

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*8 694 500 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*
Zusammen	*8 694 500 DM*

422 02 018 Dienstbezüge der Beamten
- Einzelzahlungen - . . . . . -- 10 000 -600

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	*-- DM*
2. Übergangsgelder	*-- DM*
3. Sondervergütungen	*-- DM*
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter . . .	*-- DM*
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*

422 41 018 Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

422 61 018 Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Laufende Zahlungen - 671 200 731 000 650 928

422 62 018 Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen - . . . . . -- 30 000 132 384

Erläuterungen:

1. Nachversicherung ausscheidender Referendare und Anwärter	*-- DM*
2. Grubenaufwandsentschädigung	*-- DM*
Zusammen	*-- DM*

425 01 018 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 46 397 300 41 968 400 45 143 679

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*46 397 300 DM*		
	2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*-- DM*		
	4. Besondere Zulagen	*-- DM*		
	Zusammen	*46 397 300 DM*		
425 02 018	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	18 000	21 400	10 200
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben	*8 000 DM*		
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	*10 000 DM*		
	3. Sondervergütungen	*-- DM*		
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*		
	Zusammen	*18 000 DM*		
425 41 018	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 018	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 765 800	2 032 000	1 922 184
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*1 765 800 DM*		
	2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*		
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	*-- DM*		
	Zusammen	*1 765 800 DM*		
426 02 018	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 41 018	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 06 018	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 61 018	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	10 000	10 000	4 751
441 06 018	Beihilfen	500 000	720 000	449 320
	Erläuterungen:441 06, 442 06 und 443 01 *Die Haushaltsmittel für Beihilfen, Unterstützungen und Fürsorgemaßnahmen sind hier gesondert nachzuweisen, weil der Bund an diesen Kosten beteiligt wird.*			
442 06 018	Unterstützungen	500	500	--
443 01 018	Fürsorgeleistungen	8 000	8 000	3 600
453 01 018	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	53 000	53 200	32 124
459 05 018	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung	--	--	2 000
	Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 5 im Epl. 06 (ausgenommen ATG 69 und 80) geleistet werden.			

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 018	Geschäftsbedarf	500 000	465 000	710 595
512 01 018	Bücher, Zeitschriften	70 000	65 000	149 715
513 01 018	Post- und Fernmeldegebühren	560 000	600 000	602 909

Erläuterungen:

1. Portogebühren	*200 000 DM*
2. Fernmeldegebühren	*360 000 DM*
Zusammen	*560 000 DM*

514 01 018	Haltung von Fahrzeugen	125 000	135 000	162 305

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	*1999*	*Tats.Bestand 01.02.1999*
PKW	*39*	*38*	*39*
Zusammen	*39*	*38*	*39*

515 01 018	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	200 000	28 000	115 300

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 160 000 DM			
	2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 40 000 DM			
	Zusammen 200 000 DM			
	Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 25.000 DM.			
516 01 018	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	2 000	2 000	752
518 02 018	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	100 000	95 000	92 642
	Erläuterungen:			
	Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu 24 Kraftfahrzeugen finanziert werden.			
525 61 018	Aus- und Fortbildung, Umschulung	150 000	142 000	137 811
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . . 60 000 DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 75 000 DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . . 15 000 DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM			
	Zusammen 150 000 DM			
526 01 018	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	330 000	290 000	374 483
527 01 018	Reisekosten	240 000	240 000	233 575
535 01 018	Geräte für Fachaufgaben	12 000	10 000	--
	Erläuterungen:			
	Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2.000 DM.			
537 02 018	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	25 000	--	5 302
	Erläuterungen:			
	Für innerdienstliche Umzüge sowie die Auflösung von örtlichen Bauleitungen.			
543 01 018	Bauleistungsversicherung	480 000	550 000	299 000
	Erläuterungen:			
	Zur Absicherung finanzieller Risiken, die durch Beschädigung, Zerstörung oder Verlust im Zeitraum der Durchführung von Baumaßnahmen des Landes auftreten können. Der Versicherungsschutz endet mit Übergabe der Bauwerke an den Nutzer.			
546 01 018	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632 01 018 Erstattung von Verwaltungskosten an das Land Baden-Württemberg 18 000 20 000 14 840

Erläuterungen:
Die Planungs- und Kostendaten staatlicher Gebäude werden durch die Informationsstelle Wirtschaftliches Bauen bei der Oberfinanzdirektion Freiburg gesammelt, ausgewertet und allen Bundesländern zur Verfügung gestellt. Die hierfür entstehenden Personal- und Sachkosten werden dem Land Baden-Württemberg nach der Vereinbarung vom 7. Januar 1977 erstattet.

n e u
681 01 018 **Schadenersatzleistungen (im allgemeinen)** . . . 1 000 -- 1 195

681 02 018 Unfallentschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) im Zusammenhang mit der Haltung staatseigener Kraftfahrzeuge . . . . . 1 000 -- 894

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 018 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . -- -- --

812 02 018 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . 20 000 -- --

Erläuterungen:
1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM
2. Ersatzbeschaffungen
Großkopierer . . . . . 20 000 DM

Zusammen 20 000 DM

812 13 018 Erwerb von Fernmeldeanlagen . . . . . -- -- --

812 35 018 Erwerb von Fachgeräten 18 000 10 000 7 990

Erläuterungen:
Für Prüfmessgeräte.

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- bzw. Mindereinnahmenbei ETG 69.

Zu ATG 69
An den DV-Kosten beteiligt sich der Bund entsprechend den Regelungen des Verwaltungsabkommens vom 03. Juli/28. August 1973 (vgl. Titel 271 69). Von den verbleibenden DV-Kosten (verteilte Datenverarbeitung) werden 75 v.H. aus Bauleitungsmittelnder Staatsbauämtererstattet (vgl. Titel 271 69).

511 69	018	Geschäftsbedarf	2 000	2 000	1 089
513 69	018	Post- und Fernmeldegebühren	600 000	600 000	411 090

Erläuterungen:
Postgebührenund Datenübertragungskosten.

515 69	018	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	600 000	600 000	485 303
518 69	018	Mieten für Geräte	28 000	28 000	--
522 69	018	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	40 000	40 000	2 497
525 69	018	Aus- und Fortbildung, Umschulung	200 000	200 000	106 037
527 69	018	Inlandsreisen	10 000	10 000	2 278
538 69	018	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 900 000	1 900 000	1 090 919

Erläuterungen:
Benutzerentgelte:

*1. Drittkosten	*1 200 000 DM*
*2. HZD	*700 000 DM*
Zusammen	*1 900 000 DM*

547 69	018	Sonstiger nicht aufteilbarer Sachaufwand	40 000	40 000	30 869
711 69	018	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	400 000	400 000	670 613
812 69	018	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 608 000	2 608 000	1 187 224

Erläuterungen:

*1. Hardware	*2 608 000 DM*
*2. Software	*-- DM*
*3. Mobiliar	*-- DM*
Zusammen	*2 608 000 DM*

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Summe Titelgruppe 69	6 428 000	6 428 000	3 987 920
	Titelgruppe 71 Baunebenkosten für Maßnahmen des Bundes - außer ATG 76 - Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 331 71 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu den ATG 71 - 76 Hier werden die Kosten der Vorbereitung, Planung, Bauausführung und Rechnungslegung für die Baumaßnahmen nachgewiesen.			
714 71 018	Dienst- und Nebenbezüge des Bauleitungspersonals	20 000 000	21 500 000	18 176 695
715 71 018	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	100 000	100 000	16 730
716 71 018	Vergütungen der Architekten	5 200 000	4 900 000	5 762 213
717 71 018	Vergütungen der Sonderfachleute	15 000 000	15 000 000	14 028 579
718 71 018	Sachaufwand der Bauleitung	3 000 000	2 500 000	3 944 336
	Summe Titelgruppe 71	43 300 000	44 000 000	41 928 552
	Titelgruppe 72 Baunebenkosten für Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 336 72 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
714 72 018	Dienst- und Nebenbezüge des Bauleitungspersonals	--	80 000	141 112
715 72 018	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	--	1 000	437
716 72 018	Vergütungen der Architekten	--	45 000	--
717 72 018	Vergütungen der Sonderfachleute	--	74 000	139 599
718 72 018	Sachaufwand der Bauleitung	--	10 000	36 655
	Summe Titelgruppe 72	--	210 000	317 803

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Titelgruppe 73 Baunebenkosten für Maßnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden, von Kirchen und öffentlichen Stiftungen Ausgaben dürfen in Höhe von 90 v.H. der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 73 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
714 73 018	Dienst- und Nebenbezüge des Bauleitungspersonals	388 000	360 000	301 019
715 73 018	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	2 000	1 000	997
716 73 018	Vergütungen der Architekten	200 000	160 000	146 010
717 73 018	Vergütungen der Sonderfachleute	100 000	124 000	31 425
718 73 018	Sachaufwand der Bauleitung	300 000	160 500	241 838
	Summe Titelgruppe 73	990 000	805 500	721 288
	Titelgruppe 74 Baunebenkosten für Maßnahmen anderer Bereiche Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 342 74 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
714 74 018	Dienst- und Nebenbezüge des Bauleitungspersonals	400 000	150 000	1 575 718
715 74 018	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	1 000	--	794
716 74 018	Vergütungen der Architekten	200 000	330 000	269 500
717 74 018	Vergütungen der Sonderfachleute	99 000	20 000	117 605
718 74 018	Sachaufwand der Bauleitung	300 000	86 500	500 553
	Summe Titelgruppe 74	1 000 000	586 500	2 464 170
	Titelgruppe 75 Baunebenkosten für Maßnahmen des Landes Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 381 75 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
984 75 991	Dienst- und Nebenbezüge des Bauleitungspersonals	24 500 000	25 000 000	23 142 730

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
985 75 991	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	100 000	110 000	17 334
986 75 991	Vergütungen der Architekten	18 900 000	5 890 000	16 585 765
987 75 991	Vergütungen der Sonderfachleute	27 000 000	25 200 000	25 489 237
988 75 991	Sachaufwand der Bauleitung	4 500 000	3 800 000	4 328 993
	Summe Titelgruppe 75	75 000 000	60 000 000	69 564 059
	Titelgruppe 76 Baunebenkosten für Hochbaumaßnahmen im Bereich der Straßenbauverwaltung Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 381 76 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
984 76 991	Dienst- und Nebenbezüge des Bauleitungspersonals	1 022 000	409 000	1 466 430
985 76 991	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	1 000	1 000	--
986 76 991	Vergütungen der Architekten	46 000	60 000	--
987 76 991	Vergütungen der Sonderfachleute	92 000	350 000	169 892
988 76 991	Sachaufwand der Bauleitung	139 000	180 000	275 053
	Summe Titelgruppe 76	1 300 000	1 000 000	1 911 375
	Titelgruppe 80 Unterbringung 1. Die Ausgabetitelgruppen 80 des Epl. 06 sowie Kap. 18 06 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- bzw. Mindereinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 80. 3. Nicht verausgabte Mittel können einer Rücklage (Titel 919 80) zugeführt werden.			

Zu ATG 80:
Vgl. Erläuterungen zu Kap. 06 01 - ATG 80.

425 80 018	Vergütungen der Angestellten Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	64 500	63 600	63 805

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*64 500 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*-- DM*
4. Besondere Zulagen	*-- DM*
Zusammen	*64 500 DM*

426 80 018 Löhne der Arbeiter 819 800 1 063 000 761 929

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*333 200 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	*-- DM*
4. Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	*486 600 DM*
Zusammen	*819 800 DM*

Zu UT 4.:
Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 583 Arbeitsstunden je Woche.

427 80 018 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . -- -- --

459 80 018 Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben . . . . . -- -- --

517 80 018 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 1 067 000 875 000 1 060 808

Erläuterungen: 517 80 bis 519 80
A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 15

	Friedensneubauwerte Altbauten	*Neu- bzw. Umbauten (nach 1990)*
	Mark	*Mark*
Summe	*2 729 500*	
davon 12 v.H.	*328 000*	
davon 5 v.H.		

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

Anzahl: 13

Zu 517 80

1. Heizstoffe . . . . . 239 900 DM
2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 125 600 DM
3. Reinigung . . . . . 399 500 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . . . . . 302 000 DM

Zusammen 1 067 000 DM

518 80 018 Mieten und Pachten 921 500 890 000 850 839

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume . . . . . 921 500 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . . -- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke . . . . . -- DM

Zusammen 921 500 DM

519 80 018 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 203 700 339 600 108 199

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude . . . . . 145 700 DM
2. Sonstiges . . . . . 58 000 DM

Zusammen 203 700 DM

Zu 1.:
Für die laufende bauliche Unterhaltung.

919 80 951 Zuführungen an die Rücklage . . . . . -- -- 309 700

Summe Titelgruppe 80 . . . . . 3 076 500 3 231 200 3 155 279

Weggefallene Titel

426 03 018 Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte . -- -- --

Gesamtausgaben 192 064 800 173 739 700 184 104 611

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 06 08

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	227 500	106 400	235 284
2	Übertragungseinnahmen	37 818 000	39 069 800	32 134 337
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	121 700 000	106 691 500	116 268 371
Gesamteinnahmen		159 745 500	145 867 700	148 637 993
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	59 002 600	55 953 100	57 970 591
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 406 200	8 146 600	7 034 317
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	20 000	20 000	16 929
7	Bauausgaben	45 690 000	46 002 000	46 102 426
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 646 000	2 618 000	1 195 214
9	Besondere Finanzierungsausgaben	76 300 000	61 000 000	71 785 134
Gesamtausgaben		192 064 800	173 739 700	184 104 611
Zuschuss/Überschuss		-32 319 300	-27 872 000	-35 466 618

Kapitel 06 15
Amt für Verteidigungslasten Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

06 15 Amt für Verteidigungslasten Gießen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	017	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	100	--
119 06	017	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	100	200	29
119 41	017	Rückzahlung von Überzahlungen	1 500	1 000	5 374
119 46	017	Ersatzleistungen	1 000	1 000	1 942
119 51	017	Vermischte Einnahmen	500	1 000	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 01	017	Erstattung von Verwaltungskosten durch den Bund	784 000	1 400 000	1 450 000

Erläuterungen:
Zuschüsse des Bundes zu den persönlichen und sächlichen Aufwendungen der Behörden der Verteidigungslastenverwaltung gemäß dem mit Wirkung vom 1. April 1953 abgeschlossenen Abkommen über die Durchführung von Verwaltungsaufgaben auf dem Gebiet der Verteidigungslasten (MinBl.Fin. 1953 S. 763). Zu den persönlichen Aufwendungen und zu den Prozesskosten sowie zu den Gutachterkosten leistet der Bund Zuschüsse in Höhe von 50 v.H. der Ausgaben; zu den sächlichen Aufwendungen leistet der Bund Zuschüsse in Höhe von zur Zeit 5.160 DM im Jahr für jeden Vollbeschäftigten.

Kapitel 06 15
Amt für Verteidigungslasten Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	1. Pauschale Zuschüsse des Bundes zu den Personalausgaben, Prozess- und Gutachterkosten . . . . . 671 900 DM			
	2. Pauschale Zuschüsse des Bundes zu den Sachausgaben . . . . . 112 100 DM			
	Zusammen 784 000 DM			
	Weniger durch Personalreduzierung.			
	n e u			
246 12 017	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei den Titeln 425 .. und 426 ..	--	--	--
	Erläuterungen: *Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.*			
276 01 017	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Ausland .	300 000	360 000	308 863
	Erläuterungen: *Erstattung von Kosten für Arbeitsrechtsstreitigkeiten durch die Stationierungsstreitkräfte. Es handelt sich um Personal- und Sachkosten, die der Verteidigungslastenverwaltung im Zusammenhang mit der Vertretung von zivilen Arbeitnehmern der Stationierungsstreitkräfte bei Arbeitsrechtsstreitigkeiten entstehen.*			
281 01 017	Erstattung von Prozesskosten	1 000	3 000	879
	Erläuterungen: *Erstattung von Auslagen der Verteidigungslastenverwaltung im Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten bei Schadensangelegenheiten der Stationierungsstreitkräfte.*			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 80 Unterbringung Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 80.			
124 80 017	Mieten und Pachten	--	--	--
359 80 951	Entnahmen aus der Rücklage . . . . . Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Mittel aus der Rücklage entnommen werden.	--	--	--
	Summe Titelgruppe 80	--	--	--
	Gesamteinnahmen	1 088 200	1 766 300	1 767 087

Kapitel 06 15
Amt für Verteidigungslasten Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 017 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - . . . . . -- 111 900 58 842

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . -- DM
2. Aufwandsentschädigungen. . . . . -- DM

Zusammen -- DM

422 02 017 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

422 41 017 Dienstbezüge der Beamten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

425 01 017 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 2 209 000 2 226 000 2 067 018

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . 2 209 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen. . . . . -- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . . -- DM
4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM

Zusammen 2 209 000 DM

425 02 017 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - 1 200 1 200 600

Erläuterungen:

1. Ehrengaben . . . . . 1 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM
3. Sondervergütungen . . . . . -- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen. . . . . -- DM

Zusammen 1 200 DM

425 41 017 Vergütungen der Angestellten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

426 01 017 Löhne der Arbeiter
- Laufende Zahlungen - . . . . . -- 71 500 23 687

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 06 15
Amt für Verteidigungslasten Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 02 017	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 41 017	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 017	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 06 017	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: *Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.*			
453 01 017	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
459 05 017	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung . . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 5 im Einzelplan 06 (ausgenommen ATG 69 und 80) geleistet werden.	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 017	Geschäftsbedarf	5 600	5 600	5 918
512 01 017	Bücher, Zeitschriften	3 000	3 000	2 720
513 01 017	Post- und Fernmeldegebühren	33 000	28 000	34 050
	Erläuterungen: *1. Porto . . . . . 14 000 DM* *2. Fernmeldeausgaben . . . . . 19 000 DM* *Zusammen 33 000 DM*			
514 01 017	Haltung von Fahrzeugen	7 000	9 000	9 456
	Erläuterungen:			

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	*1998*	*Tatsächl. Bestand 01.02.1998*
PKW	*2*	*2*	*2*
LKW	*--*	*--*	*--*
Zusammen	*2*	*2*	*2*

Kapitel 06 15
Amt für Verteidigungslasten Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
515 01 017	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 000	5 000	1 548
	Erläuterungen:			
	1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 4 000 DM			
	2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 1 000 DM			
	Zusammen 5 000 DM			
	Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 3.000 DM.			
516 01 017	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	500	500	--
518 02 017	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	2 000	2 000	1 033
	Erläuterungen:			
	Für Fotokopiergeräte.			
525 61 017	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 500	1 500	2 296
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . . -- DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 1 500 DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . . -- DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM			
	Zusammen 1 500 DM			
526 01 017	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	500	500	--
527 01 017	Reisekosten	2 700	3 700	1 898
536 01 017	Verfahrensauslagen	1 000	1 000	34
537 02 017	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 017	Erwerb von Kraftfahrzeugen	28 000	--	--
812 02 017	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--

Kapitel 06 15
Amt für Verteidigungslasten Gießen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69:
Kosten der Bürokommunikation.

515 69 017 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . 3 000 -- --

Erläuterungen:
Beschaffung von DV-Geräten, Geräteunterhaltung und -wartung.

n e u
522 69 017 **Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung** 5 000 -- --

n e u
525 69 017 **Aus- und Fortbildung, Umschulung** . . . . . 4 000 -- --

546 69 017 Vermischter Sachaufwand . . . . . -- -- 2 733

812 69 017 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . 22 500 -- --

Summe Titelgruppe 69 . . . . . 34 500 -- 2 733

Titelgruppe 80
Unterbringung

1. Die Ausgabetitelgruppe 80 des Epl. 06 sowie Kap. 18 06 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- bzw. Mindereinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 80.
3. Nicht verausgabte Mittel können einer Rücklage (Titel 919 80) zugeführt werden.

Zu ATG 80:
Vgl. Erläuterungen zu Kap. 06 01 - ATG 80.

426 80 017 Löhne der Arbeiter 169 000 172 500 159 086
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 06 15
Amt für Verteidigungslasten Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*169 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	*-- DM*
Zusammen	*169 000 DM*

427 80	017	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
459 80	017	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
517 80	017	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	49 500	25 000	19 434

Erläuterungen:

Landeseigene Gebäude

Anzahl: 1

	Altbauten	*Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1990)*
	Mark	*Mark*
Summe	*117 100*	
davon 12 v.H.	*14 052*	
davon 5 v.H.		

1. Heizstoffe	*9 000 DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*7 000 DM*
3. Reinigung	*29 000 DM*
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	*4 500 DM*
Zusammen	*49 500 DM*

518 80	017	Mieten und Pachten	--	--	--
519 80	017	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	8 500	14 100	4 748

Erläuterungen:

Für die laufende bauliche Unterhaltung.

919 80	951	Zuführungen an die Rücklage	--	--	24 100
		Summe Titelgruppe 80	227 000	211 600	207 368

Kapitel 06 15
Amt für Verteidigungslasten Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Gesamtausgaben	2 561 500	2 682 000	2 419 199

Abschluss Kapitel 06 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	3 200	3 300	7 345
2	Übertragungseinnahmen	1 085 000	1 763 000	1 759 742
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 088 200	1 766 300	1 767 087
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 379 200	2 583 100	2 309 233
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	131 800	98 900	85 866
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	50 500	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	24 100
Gesamtausgaben		2 561 500	2 682 000	2 419 199
Zuschuss/Überschuss		-1 473 300	-915 700	-652 112

Kapitel 06 16
Zentrale Besoldungsstelle Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

06 16 Zentrale Besoldungsstelle Hessen

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. § 20 Abs. 1 LHO findet keine Anwendung. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Mehrausgaben dürfen in Höhe von Minderausgaben bei Kap. 06 17 geleistet werden.
4. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
5. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
6. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "know-how", die mit der Umstellung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet.
7. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 6 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
8. § 2 Abs. 2, 3 und 6, § 4 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 Haushaltsgesetz sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
9. In Höhe des Anteils des Referenzbereichs an der globalen Minderausgabe gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.

Zu Kapitel 06 16
Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung umgestellt werden. Dafür ist eine Implementierung in drei sich zeitlich überschneidenden Staffeln geplant.

Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Im Interesse einer Kostenbegrenzung, insbesondere aber zur qualitativen Sicherung des Reformprozesses wird in jedem Ressortbereich zunächst nur ein Referenzbereich als erste Staffel eingerichtet. Damit wird erreicht, dass jedes Ressort Erfahrungen mit dem Vorgehen bei der Verwaltungsreform und ihren Inhalten sammelt. In diesem Sinne dienen die Referenzbereiche der Pilotierung, um die Erfahrungen und Erkenntnisse später auf die komplette Landesverwaltung übertragen zu können. In der zweiten und dritten Staffel erfolgt die Übertragung sukzessive auf die übrigen Bereiche der Verwaltung. Ein Referenzbereich umfasst einen oder mehrere Mandanten (Landesanstalt oder Dienststellen einer Fachverwaltung, die in eigener Verantwortung einen Jahresabschluss erstellen), aus denen Erkenntnisse im Zuge des Umstellungsprozesses gewonnen werden, die für weitere Mandanten der gleichen Fachverwaltung oder anderer Fachverwaltungen von besonderer Bedeutung sein können.

Der Verwaltungsbereich "Besoldungs-, Vergütungs- und Lohnabrechnung" ist als Referenzbereich ausgewählt worden. Er umfasst als Mandanten die Zentrale Besoldungsstelle Hessen (Kap. 06 16) sowie die Zentrale Vergütungs- und Lohnstelle Hessen (Kap. 06 17). Bis zur Umstellung auf ergebnisorientierte Budgetierung wird der Referenzbereich auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert. Mit Blick auf künftige verwaltungsinterne Umstrukturierungen wurde die Aufteilung auf zwei Kapitel beibehalten, gleichzeitig aber eine gegenseitige Deckungsfähigkeit zwischen beiden Bereichen vorgesehen.

Mit dem Haushaltsjahr 2000 beginnt die Einführungsphase, in der bis zum Jahr 2002 das kaufmännische Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung) einzuführen und die Produktdefinition abzuschließen sind. Bis zum Jahr 2004 ist sicherzustellen, dass der Haushalt 2005 auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufgestellt wird.

Kapitel 06 16
Zentrale Besoldungsstelle Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
113 01 012	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	100	--
119 06 012	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	500	500	200
	Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41 012	Rückzahlung von Überzahlungen	100	100	--
119 46 012	Ersatzleistungen	10 000	10 000	--
119 51 012	Vermischte Einnahmen	200	200	70 825
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01 012	Erstattungen vom Bund	80 000	50 000	77 664
	Erläuterungen: *Erstattungen des Bundes nach § 87 Abs. 2 des Soldatenversorgungsgesetzes für Ausgleichsbezüge, die an in die Finanzverwaltung eingetretene ehemalige Soldaten auf Zeit gezahlt werden.*			
n e u				
246 12 012	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit**	--	--	--
	Erläuterungen: *Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.*			
n e u				
271 01 012	**Verwaltungskostenerstattung der Hessischen Staatsbäder**	462 300	--	--
	Erläuterungen: *Erstattungen der Hessischen Staatsbäder für die Inanspruchnahme der Zentralen Besoldungsstelle Hessen.*			
271 02 012	Verwaltungskostenerstattung des Landesbetriebs Technische Überwachung Hessen	51 000	50 600	28 621

Kapitel 06 16
Zentrale Besoldungsstelle Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Erstattungen des Landesbetriebs Technische Überwachung Hessen für die Inanspruchnahme der Zentralen Besoldungsstelle Hessen für Besoldungs- und Versorgungszahlungen gemäß Vereinbarung vom 19. November/06. Dezember 1993.

271 04 012 Verwaltungskostenerstattung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung 20 800 20 400 19 430

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Erstattungen des Landesbetriebs Hessische Zentrale für Datenverarbeitung für die Inanspruchnahme der Zentralen Besoldungsstelle Hessen für Besoldungszahlungen gemäß Vereinbarung vom 29. November 1993/21. Januar 1994.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

n e u
359 01 951 **Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage** . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Hier kann auch die Entnahme aus der im Unterbringungsbudget bis Ende 1999 erwirtschafteten Rücklage gebucht werden.

n e u
359 02 951 **Entnahmen aus der Investitionsrücklage** . . . . . -- -- --

Weggefallene Titel

271 03 012 Verwaltungskostenerstattung der Universitätsklinika . . . . . -- 48 700 46 500

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 80
Unterbringung

124 80 012 Mieten und Pachten . . . . . -- 7 000 5 146

359 80 951 Entnahmen aus der Rücklage . . . . . -- -- --

Summe Titelgruppe 80 . . . . . -- 7 000 5 146

Gesamteinnahmen 625 000 187 600 248 386

Kapitel 06 16
Zentrale Besoldungsstelle Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 012 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 3 225 900 | 2 990 000 | 2 988 089

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . .	*3 225 900 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*
Zusammen	*3 225 900 DM*

422 02 012 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- | -- | 112 285

422 41 012 Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen - . . . . . -- | -- | --

425 01 012 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 10 483 300 | 9 674 000 | 9 751 984

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*10 483 300 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*-- DM*
4. Besondere Zulagen	*-- DM*
Zusammen	*10 483 300 DM*

425 02 012 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - . . . . . 600 | 1 200 | 2 000

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	*600 DM*
2. Übergangsgelder, Abfindungen	*-- DM*
3. Sondervergütungen	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*
Zusammen	*600 DM*

425 41 012 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen - . . . . . -- | -- | --

427 01 012 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . 6 300 | 6 300 | --

Erläuterungen:

Für kurzfristige Beschäftigungen bei Personalengpässen.

427 06 012 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- | -- | 19 074

Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Kapitel 06 16
Zentrale Besoldungsstelle Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 61 012 Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals 2 000 2 000 1 998

453 01 012 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen 1 000 900 4 516

459 05 012 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung . . . . . -- -- 500

n e u

461 01 981 **Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . 157 100 -- --
Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 012 Geschäftsbedarf 90 000 70 000 89 355

512 01 012 Bücher, Zeitschriften 5 900 5 900 4 613

513 01 012 Post- und Fernmeldegebühren 650 000 662 700 566 768

Erläuterungen:

1. Porto	*600 000 DM*
2. Fernmeldeausgaben	*50 000 DM*
Zusammen	*650 000 DM*

515 01 012 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 30 000 30 000 51 317

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	*25 000 DM*
2. Sonstige Ausstattungen	*5 000 DM*
Zusammen	*30 000 DM*

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 5.000 DM.

516 01 012 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen . . . . . 300 300 --

Kapitel 06 16
Zentrale Besoldungsstelle Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
517 01 012	**Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume**	219 000	--	--
Erläuterungen:				
	LandeseigeneGebäude			
	Anzahl: 1			

	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	*Neu- bzw. Umbauten (nach 1990)*
	Mark	*Mark*
Summe	*728 700*	*--*
davon 12 v.H.	*87 444*	*--*
davon 5 v.H.	*--*	*--*

1. Heizstoffe	*50 000 DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*-- DM*
3. Reinigung	*145 000 DM*
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	*24 000 DM*
Zusammen	*219 000 DM*

n e u				
518 01 012	**Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)**	--	--	--
518 02 012	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	6 500	5 400	6 720
n e u				
519 01 012	**Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen**	87 500	--	--
Erläuterungen:				
	1. LandeseigeneGebäude . . . . . . *87 500 DM*			
	2. Sonstiges . . . . . . *-- DM*			
	Zusammen *87 500 DM*			
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
525 61 012	Aus- und Fortbildung, Umschulung	23 000	23 000	--
Erläuterungen:				
	1. Ausbildungslehrgänge,Laufbahnprüfungen . . . *-- DM*			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . . *22 400 DM*			
	3. Fachtagungenund ähnliche Veranstaltungen . . *600 DM*			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . . *-- DM*			
	Zusammen *23 000 DM*			

Kapitel 06 16
Zentrale Besoldungsstelle Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
526 01 012	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	500	500	842
527 01 012	Reisekosten	2 500	2 500	1 591
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02 012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u 917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	11 000	--	--
	Erläuterungen: *Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss des Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist. Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.*			
n e u 919 01 951	**Zuführungen an die allgemeine Rücklage**	--	--	--
n e u 919 02 951	**Zuführungen an die Investitionsrücklage**	--	--	--

Kapitel 06 16
Zentrale Besoldungsstelle Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
Kosten der maschinellen Abrechnung der von der Zentralen Besoldungsstelle Hessen bearbeiteten Dienst- und Versorgungsbezüge.

513 69 012	Post- und Fernmeldegebühren	50 000	6 000	8 122

Erläuterungen:
Kosten für die Standleitung.

515 69 012	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	22 000	20 000	10 719

Erläuterungen:
Beschaffung von Bildschirmgerätenund Wandschwenkarmen.

518 69 012	Mieten für Geräte	64 000	82 000	27 600

Erläuterungen:
Benutzerentgeltefür Betreuung und Wartung von DV-Geräten.

522 69 012	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	30 000	6 000	25 205

Erläuterungen:
Papierkostenfür Drucker.

525 69 012	Aus- und Fortbildung, Umschulung	20 000	15 000	46 825

Erläuterungen:
1. Schulungskostenan die HZD . . . . . 20 000 DM
2. Schulungskostenan Dritte . . . . . -- DM

Zusammen 20 000 DM

527 69 012	Inlandsreisen	10 000	6 000	6 510
538 69 012	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4 777 000	4 972 800	4 081 392

Erläuterungen:
Benutzerentgelte für die Abrechnung von Besoldungs- und Versorgungsbezügensowie für Wartung und Pflege des DV- Verfahrens.

n e u

711 69 012	**Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten**	--	--	--
812 69 012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	510 000	200 000	296 729

Erläuterungen:
1. Hardware . . . . . 510 000 DM
2. Software . . . . . -- DM
3. Mobiliar . . . . . -- DM

Zusammen 510 000 DM

Kapitel 06 16
Zentrale Besoldungsstelle Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Summe Titelgruppe 69	5 483 000	5 307 800	4 503 101

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 80
Unterbringung

Zu ATG 80:
Infolge der mit der Benennung als Referenzbereich verbundenen Budgetierung des Kap. 06 16 werden die bisher im Unterbringungsbudget enthaltenen Titel in die normale Titelfolge integriert.

427 80	012	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
459 80	012	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
517 80	012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	219 000	151 968
518 80	012	Mieten und Pachten	--	--	--
519 80	012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	87 500	83 826
919 80	951	Zuführungen an die Rücklage	--	--	62 200
		Summe Titelgruppe 80	--	306 500	297 994
		Gesamtausgaben	20 485 400	19 089 000	18 402 747

Kapitel 06 16
Zentrale Besoldungsstelle Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 06 16

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	10 900	17 900	76 171
2	Übertragungseinnahmen	614 100	169 700	172 215
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		625 000	187 600	248 386
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	13 876 200	12 674 400	12 880 446
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 088 200	6 214 600	5 163 372
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	510 000	200 000	296 729
9	Besondere Finanzierungsausgaben	11 000	--	62 200
Gesamtausgaben		20 485 400	19 089 000	18 402 747
Zuschuss/Überschuss		-19 860 400	-18 901 400	-18 154 361

Kapitel 06 17
Zentrale Vergütungs - und Lohnstelle Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

06 17 Zentrale Vergütungs- und Lohnstelle Hessen

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. § 20 Abs. 1 LHO findet keine Anwendung. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Mehrausgaben dürfen in Höhe von Minderausgaben bei Kap. 06 16 geleistet werden.
4. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
5. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
6. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "know-how", die mit der Umstellung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet.
7. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 6 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
8. § 2 Abs. 2, 3 und 6, § 4 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 Haushaltsgesetz sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
9. In Höhe des Anteils des Referenzbereichs an der globalen Minderausgabe gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.

Zu Kapitel 06 17
Vgl. Erläuterung zu Kap. 06 16.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112 02	012	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	1 000	1 500	1 069
113 01	012	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	100	--
119 06	012	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	100	300	71

Kapitel 06 17
Zentrale Vergütungs - und Lohnstelle Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 41 012	Rückzahlung von Überzahlungen	--	--	1 918
	Erläuterungen: *Für die Rückzahlung von Gebühren und Abgaben.*			
119 46 012	Ersatzleistungen	1 000	1 000	6 402
	Erläuterungen: *Für Erstattungen von Versicherungen.*			
119 51 012	Vermischte Einnahmen	3 000	5 000	3 693
n e u				
124 01 012	**Mieten und Pachten**	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u				
246 12 012	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit**	--	--	--
	Erläuterungen: *Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.*			
256 08 012	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
	Erläuterungen: *Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.*			
271 01 012	Verwaltungskostenerstattungen von Landesbetrieben	573 500	744 700	569 948
	Erläuterungen: *Erstattungen von Landesbetrieben für die Inanspruchnahme der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen:*			
	1. Staatliche Technische Überwachung Hessen . . 126 500 DM			
	2. Hessische Staatsbäder . . . . . 311 600 DM			
	3. Hessische Zentrale für Datenverarbeitung . . . . 103 800 DM			
	4. Hessische Staatsweingüter . . . . . 31 600 DM			
	Zusammen 573 500 DM			
	Zu 1.: Vereinbarung vom 22.10.1997/01.07.1998			
	Zu 2.: Vereinbarung vom 28.12.1984			
	Zu 3.: Vereinbarung vom 29.11.1993/21.01.1994			
	Zu 4.: Vereinbarung vom 29.07./29.10.1997			
271 02 012	Verwaltungskostenerstattung der Universitätsklinika	2 190 700	1 657 800	1 600 200
	Erläuterungen: *Erstattungen der Universitätsklinika für die Inanspruchnahme der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen. Mehr durch Rückverlagerung der Vergütungs- und Lohnabrechnung des Klinikums der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.*			
271 04 012	Andere Verwaltungskostenerstattungen	180 000	164 500	188 778

Kapitel 06 17
Zentrale Vergütungs - und Lohnstelle Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Erstattungen von Dritten für die Inanspruchnahme der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen. Der Betrag enthält die Umsatzsteuer.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

n e u
359 01 951 **Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage** . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Hier kann auch die Entnahme aus der im Unterbringungsbudget bis Ende 1999 erwirtschafteten Rücklage gebucht werden.

n e u
359 02 951 **Entnahmen aus der Investitionsrücklage** . . . . . -- -- --

381 04 991 Zuführung aus Kap. 15 41, 15 42 und 15 43 für die Berechnung und Zahlbarmachung der Vergütungen und Löhne der Bediensteten der Hessischen Staatstheater 366 600 354 600 349 500

Erläuterungen:
Die Berechnung und Zahlbarmachung der Vergütungen und Löhne der Bediensteten der Hessischen Staatstheater obliegt der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen. Die hierfür entstehenden Kosten sind wegen der Beteiligung der Sitzgemeinde an den Kosten der Hessischen Staatstheater zu verrechnen.

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 80
Unterbringung

124 80 012 Mieten und Pachten . . . . . -- -- --

359 80 951 Entnahmen aus der Rücklage . . . . . -- -- --

Summe Titelgruppe 80 . . . . . -- -- --

Gesamteinnahmen 3 316 000 2 929 500 2 721 579

Kapitel 06 17
Zentrale Vergütungs - und Lohnstelle Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 012 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - 2 660 000 2 525 000 2 484 886

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*2 660 000 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*
Zusammen	*2 660 000 DM*

422 02 012 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

422 41 012 Dienstbezüge der Beamten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

425 01 012 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 18 797 700 17 478 000 17 655 938

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*18 797 700 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*-- DM*
4. Besondere Zulagen	*-- DM*
Zusammen	*18 797 700 DM*

425 02 012 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - 15 000 15 000 9 000

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	*10 200 DM*
2. Übergangsgelder, Abfindungen	*4 800 DM*
3. Sondervergütungen	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*
Zusammen	*15 000 DM*

425 41 012 Vergütungen der Angestellten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

426 01 012 Löhne der Arbeiter
- Laufende Zahlungen - . . . . . 82 900 -- --

Kapitel 06 17
Zentrale Vergütungs - und Lohnstelle Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. *Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 82 900 DM*
2. *Aufwandsentschädigungen. . . . . -- DM*
3. *Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM*

Zusammen 82 900 DM

426 02	012	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 41	012	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	012	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	150 000	144 500	75 931

Erläuterungen:
Für kurzfristige Beschäftigungen bei Personalengpässen.

427 06	012	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	374 005

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08	012	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
427 61	012	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	2 000	2 000	--

Erläuterungen:
Lehrentschädigung für die Erteilung von Unterricht im Bereich der Fortbildung.

453 01	012	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
459 05	012	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung	--	--	300

n e u

461 01	981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	287 900	--	--

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

Kapitel 06 17
Zentrale Vergütungs - und Lohnstelle Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	012	Geschäftsbedarf	100 000	100 000	108 610
512 01	012	Bücher, Zeitschriften	20 000	15 000	19 510
513 01	012	Post- und Fernmeldegebühren	504 000	490 000	480 302

Erläuterungen:

1. Porto . . . . . 154 000 DM
2. Fernmeldeausgaben . . . . . 350 000 DM

Zusammen 504 000 DM

514 01	012	Haltung von Fahrzeugen	6 000	6 000	4 468

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	*1997*	*Tatsächl. Bestand 01.02.1997*
PKW	*1*	*1*	*1*
LKW	*--*	*--*	*--*
Zusammen	*1*	*1*	*1*

515 01	012	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	70 000	70 000	61 260

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 60 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 10 000 DM

Zusammen 70 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 5.000 DM.

516 01	012	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	200	200	--

n e u

517 01	012	**Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume**	270 000	--	--

Kapitel 06 17
Zentrale Vergütungs - und Lohnstelle Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
LandeseigeneGebäude

Anzahl: 1

	Friedensneubauwerte Altbauten *Mark*	*Neu- bzw. Umbauten (nach 1990)* *Mark*
Summe	*506 800*	--
davon 12 v.H.	*60 900*	--
davon 5 v.H.	--	--

1. Heizstoffe	*36 000 DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*58 000 DM*
3. Reinigung	*143 000 DM*
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	*33 000 DM*
Zusammen	*270 000 DM*

n e u

518 01 012 **Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)** . . . . . -- -- --

518 02 012 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) 32 000 30 000 31 125

Erläuterungen:
Für die Anmietung von Kopiergeräten. Aus diesem Ansatz können auch Leasingratenfür ein Kraftfahrzeugfinanziert werden.

n e u

519 01 012 **Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen** . . . . . 60 900 -- --

Erläuterungen:

1. LandeseigeneGebäude	*60 900 DM*
2. Sonstiges	*-- DM*
Zusammen	*60 900 DM*

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61 012 Aus- und Fortbildung, Umschulung 23 500 23 500 4 170

526 01 012 Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . . 10 000 4 000 9 224

527 01 012 Reisekosten 15 000 15 000 12 040

537 02 012 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. . -- -- 5 846

538 01 012 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . 1 000 1 000 --

Erläuterungen:
Transportkostenfür Fahrten zum Rechenzentrum.

Kapitel 06 17
Zentrale Vergütungs - und Lohnstelle Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
542 01 012	Umsatzsteuer	24 900	20 000	18 000
	Erläuterungen: *Die Durchführung von Bezügeabrechnungen für Beschäftigte, die nicht dem Landesdienst angehören (z.B. Mitarbeiter von Vereinen oder anderen Institutionen, die nicht aus dem Landeshaushalt bezahlt werden), ist in vollem Umfang als Betrieb gewerblicher Art anzusehen und gemäß § 12 Abs. 3 UStG umsatzsteuerpflichtig.*			
546 01 012	Vermischter Sachaufwand	2 000	2 000	--
	Erläuterungen: *Zum Ausgleich evtl. auftretender Rundungsdifferenzen VBL. Einnahmen werden dem Titel 119 51 zugeführt.*			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02 012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13 012	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u 917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	9 300	--	--
	Erläuterungen: *Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss des Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist.* *Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.*			
n e u 919 01 951	**Zuführungen an die allgemeine Rücklage**	--	--	--
n e u 919 02 951	**Zuführungen an die Investitionsrücklage**	--	--	--

Kapitel 06 17
Zentrale Vergütungs - und Lohnstelle Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
Kosten der maschinellen Abrechnungen der von der Zentralen Vergütungs-und Lohnstelle Hessen bearbeiteten Bezüge.

513 69 012	Post- und Fernmeldegebühren	88 000	79 500	7 412
	Erläuterungen:			
	Leitungskosten zu den Rechenzentren und zum Staatlichen Rechnungsprüfungsamt Kassel.			
515 69 012	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	487 000	170 000	625 506
	Erläuterungen:			
	Für die Beschaffung von Bildschirmen und PC-Arbeitsplatzeinrichtungen.			
519 69 012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	7 000	6 000	21 077
522 69 012	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	44 000	40 000	18 775
525 69 012	Aus- und Fortbildung, Umschulung	61 000	65 000	43 315
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . . *-- DM*			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 59 000 DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . . 2 000 DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM			
	Zusammen 61 000 DM			
527 69 012	Inlandsreisen	25 000	23 000	15 739
538 69 012	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4 835 700	4 908 700	4 006 684
	Erläuterungen:			
	Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:			
	1. Abrechnung von Vergütungen und Löhnen (Produktion und Entwicklung) . . . . . 4 095 700 DM			
	2. Abrechnung von Vergütungen und Löhnen (Miete und Betreuung) . . . . . 740 000 DM			
	Zusammen 4 835 700 DM			
547 69 012	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	35 000	31 500	50 039
812 69 012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--

Kapitel 06 17
Zentrale Vergütungs - und Lohnstelle Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Summe Titelgruppe 69	5 582 700	5 323 700	4 788 547

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 80
Unterbringung

Zu ATG 80
Infolge der mit der Benennung als Referenzbereich verbundenen Budgetierung des Kap. 06 17 werden die bisher im Unterbringungsbudget enthaltenen Titel in die normale Titelfolge integriert.

426 80	012	Löhne der Arbeiter	--	79 000	80 248
427 80	012	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
459 80	012	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
517 80	012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	260 000	269 386
518 80	012	Mieten und Pachten	--	--	--
519 80	012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	60 900	10 968
919 80	951	Zuführungen an die Rücklage	--	--	29 900
		Summe Titelgruppe 80	--	399 900	390 502
		Gesamtausgaben	28 727 000	26 664 800	26 533 663

Kapitel 06 17
Zentrale Vergütungs - und Lohnstelle Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 06 17

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	5 200	7 900	13 153
2	Übertragungseinnahmen	2 944 200	2 567 000	2 358 926
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	366 600	354 600	349 500
Gesamteinnahmen		3 316 000	2 929 500	2 721 579
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	21 995 500	20 243 500	20 680 307
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 722 200	6 421 300	5 823 457
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	9 300	--	29 900
Gesamtausgaben		28 727 000	26 664 800	26 533 663
Zuschuss/Überschuss		-25 411 000	-23 735 300	-23 812 084

Kapitel 06 20
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

06 20 **Übrige Einnahmen und Ausgaben**

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 017 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - . . . . . -- -- -165 993

Planstellen der Beamten der Finanzverwaltung, die in selbständig geführten Staatsbetrieben oder sonstigen Unternehmen Dienst leisten oder eine beratende Tätigkeit für Beteiligungen des Landes ausüben.

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksameLeistungen . . . . . -- DM
2. Aufwandsentschädigungen. . . . . -- DM

Zusammen -- DM

422 41 017 Dienstbezüge der Beamten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

Gesamtausgaben . . . . . -- -- -165 993

Kapitel 06 20
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 06 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	-165 993
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	--	-165 993
Zuschuss/Überschuss		--	--	165 993

Abschluss für den Einzelplan 06

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
06 01	Ministerium	-	835.900	211.500	-	1.047.400
06 03	Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main	-	345.900	101.000	-	446.900
06 04	Steuerverwaltung	-	152.030.300	55.811.000	-	207.841.300
06 06	Landesfinanzschule Hessen	-	68.200	-	-	68.200
06 07	Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda	-	884.800	-	-	884.800
06 08	Staatsbauverwaltung	-	227.500	37.818.000	121.700.000	159.745.500
06 15	Amt für Verteidigungslasten Gießen	-	3.200	1.085.000	-	1.088.200
06 16	Zentrale Besoldungsstelle Hessen	-	10.900	614.100	-	625.000
06 17	Zentrale Vergütungs - und Lohnstelle Hessen	-	5.200	2.944.200	366.600	3.316.000
06 20	Übrige Einnahmen und Ausgaben	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	154.411.900	98.584.800	122.066.600	375.063.300

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
10.400.100	4.441.900	3.500	-	521.600	1.715.300	17.082.400	-16.035.000
33.266.200	8.119.000	-	20.000	860.000	-	42.265.200	-41.818.300
644.860.000	108.947.900	120.000	4.500.000	4.961.800	-	763.389.700	-555.548.400
3.754.600	842.900	1.075.800	-	261.400	-	5.934.700	-5.866.500
5.739.700	2.232.800	1.732.500	-	338.000	-	10.043.000	-9.158.200
59.002.600	8.406.200	20.000	45.690.000	2.646.000	76.300.000	192.064.800	-32.319.300
2.379.200	131.800	-	-	50.500	-	2.561.500	-1.473.300
13.876.200	6.088.200	-	-	510.000	11.000	20.485.400	-19.860.400
21.995.500	6.722.200	-	-	-	9.300	28.727.000	-25.411.000
-	-	-	-	-	-	-	-
795.274.100	145.932.900	2.951.800	50.210.000	10.149.300	78.035.600	1.082.553.700	-707.490.400

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2000

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2000 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2001 DM	2002 DM	2003 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 06 04	**Steuerverwaltung**					
711 69	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	3.500.000	3.500.000	--	--	--
812 69	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	20.665.900	14.633.900	1.508.000	1.508.000	3.016.000
Insgesamt		24.165.900	18.133.900	1.508.000	1.508.000	3.016.000

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigungvon jährlich 2 400 DM.
B 6	(001)	5		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	6		Leitender/deMinisterialrat/rätin
B 2	(009)	7		Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	21		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	14		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	4		Baudirektor/in
A 14	(001)	12		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	2		Bauoberrat/rätin
A 13	(001)	5		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(001)	1		Technischer/scheOberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	32		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	1		Technischer/scheOberamtsrat/rätin
A 12	(001)	24	(23)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	4		Technischer/scheAmtsrat/rätin
A 11	(001)	21		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	1		Technischer/scheAmtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(001)	2		Amtsinspektor/in 1 ku A 8, 1 ku A 7
Zusammen		163	(162)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(001)	23,0												1,0				24,0
Versch.		139,0																139,0
Zusammen		162,0												1,0				163,0

Zu Spalte 10 : von 06 20.

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
B 2	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 13	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		2	(1)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(992)	0,0			1,0													1,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		1,0			1,0													2,0

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
I	(001)	1	
II a	(001)	4	
III	(001)	7	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	11	
V c	(001)	23	(21)
VI b	(001)	37,50	(36,50)
VII	(001)	9	
VIII	(001)	4	(6)
Zusammen		97,50	(96,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
IV b	--	--	1,0
V b	1,0	--	1,0
V c	3,0	--	--
VI b	11,0	--	5,0
VII	--	7,0	--
Zusammen	15,0	7,0	7,0

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	21,0										2,0						23,0
VI b	(001)	36,5								1,0								37,5
VIII	(001)	6,0											2,0					4,0
Versch.		33,0																33,0
Zusammen		96,5								1,0		2,0	2,0					97,5

Zu Spalte 8 : Umsetzung aus dem Wirtschaftsbetrieb Hessische Staatsbäder
Zu Spalte 9 : Hebungen für Mischarbeitsplätze

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
V c	(992)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VI b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(4)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(992)	1,0						1,0										0,0
VII	(972)	1,0						1,0										0,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		4,0						2,0										2,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	3		Kraftfahrer/in
Zusammen		3	(3)	

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Feste Gehälter	
B 2	(009)	2		Ministerialrat/rätin
			Aufsteigende Gehälter	
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 13	(Z01)	6		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
Zusammen		12	(12)	

425 80 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
VIII	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

426 80 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(008)	3		Hausarbeiter/in
Arb.	(020)	8,50		Reinigungsdienst
Zusammen		11,50	(11,50)	

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(002)	1		Oberfinanzpräsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.800 DM. Die Bezüge werden gemäß § 11 des Gesetzes über die Finanzverwaltung je zur Hälfte vom Bund und vom Land getragen. Der vom Bund zu zahlende Anteil fließt diesem Titel wieder zu.
B 3	(002)	2		Finanzpräsident/in
B 2	(001)	2		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	6		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(001)	18	(19)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	9		Baudirektor/in
A 15	(011)	1		Forstdirektor/in
A 14	(001)	10		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	2		Bauoberrat/rätin
A 13	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(001)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	25	(24)	Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	52	(53)	Amtsrat/rätin davon 2 kw bei Ausscheiden der derzeitigen Stelleninhaber
A 12	(002)	7		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	2		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	4		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(007)	32,50		Steueramtmann/Steueramtfrau
A 10	(001)	5		Oberinspektor/in
A 10	(007)	1		Steueroberinspektor/in
A 9 AZ	(010)	4,50	(3)	Steueramtsinspektor/in
A 9	(Z10)	9	(10)	Steueramtsinspektor/in

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 8	(010)	4		Steuerhauptsekretär/in
A 6	(011)	6		Oberamtsmeister/in
A 5	(Z01)	4		Oberamtsmeister/in
A 4	(001)	--	(1)	Amtsmeister/in
Zusammen		212	(213,50)	

Bis 30.6.2000 dürfen zwei Bedienstete (1 A 15, 1 A 12) auf Planstellen bei Kap. 06 20 geführt werden.

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans (einschließlich ATG 69) wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im technischen Dienst)	§ 1 Nr. 11 der VO 1 (Beamte der Steuer-verwaltung)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	1,0	--	--	1,0
A 13	1,0	24,0	1,0	26,0
A 12	7,0	52,0	2,0	61,0
A 11	4,0	37,5	2,0	43,5
A 10	--	1,0	5,0	6,0
Zusammen	13,0	114,5	10,0	137,5

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(001)	19,0													1,0			18,0
A 13	(Z01)	24,0												1,0				25,0
A 12	(001)	53,0													1,0			52,0
A 9	(Z10)	10,0													1,0			9,0
A 9 AZ	(010)	3,0												1,5				4,5
A 4	(001)	1,0													1,0			0,0
Versch.		103,5																103,5
Zusammen		213,5												2,5	4,0			212,0

Zu Spalte 10 : von 06 04: 1 A 13, 1,5 A 9AZ
nach 06 04: 1 A 9, 1 A 4
nach 06 20: 1 A 15, 1 A 12.

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 12	(992)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 11	(992)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 9	(Z70)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		6	(7)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt. Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(992)	3,0						1,0										2,0
A 12	(970)	0,0			1,0													1,0
A 11	(992)	1,0						1,0										0,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		7,0			1,0			2,0										6,0

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
I a	(001)	2		
II a	(001)	16		
III	(001)	42	(35)	davon 1 kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers
IV a	(001)	11	(12)	
IV b	(001)	2	(1)	
V b	(001)	12		
V c	(001)	20	(17)	davon 1 kw bei Ausscheiden des Stelleninhabers
VI b	(001)	21,50		
VII	(001)	25	(36)	davon 1 kw bei Ausscheiden des Stelleninhabers
Zusammen		151,50	(152,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlage 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V b	3,0	--	--
VI b	7,5	--	--
VII	7,5	3,0	--
Summe	18,0	3,0	--

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	35,0	6,0											1,0				42,0
IV a	(001)	12,0								1,0								11,0
IV b	(001)	1,0												1,0				2,0
V c	(001)	17,0												3,0				20,0
VII	(001)	36,0								3,0					8,0			25,0
Versch.		51,5																51,5
Zusammen		152,5	6,0							4,0				5,0	8,0			151,5

Zu Spalte 4 : von 06 08
Zu Spalte 8 : Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99: 3 VII
Wegfall in Folge der Neugründung des Landesbetriebs Hessisches Immobilienmanagement: 1 IVa
Zu Spalte 10 : von/nach 06 04

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
III	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältniswährend der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
IV a	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(992)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaubgewährt ist
VI b	(972)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	2	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaubgewährt ist
VII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaubgewährt ist
Zusammen		7	(7)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(993)	0,0			1,0													1,0
IV a	(972)	1,0						1,0										0,0
V c	(992)	2,0						1,0										1,0
VI b	(992)	0,0			2,0													2,0
VI b	(972)	2,0						1,0										1,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		7,0			3,0			3,0										7,0

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(003)	3		Bote/Botin
Arb.	(005)	9		Kraftfahrer/in
Zusammen		12	(12)	

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(007)	5		Steueramtmann/Steueramtfrau
Zusammen		9	(9)	

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
II a	(001)	1	
III	(001)	3	
Zusammen		4	(4)

425 80 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
VII	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

426 80 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	2		Handwerker/in
Arb.	(008)	--	(1)	Hausarbeiter/in
Zusammen		2	(3)	

426 80 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 80

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(008)	1,0									1,0							0,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		3,0									1,0							2,0

Zu Spalte 8 : Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Soll ein Steuerbeamter nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die von diesem Beamten in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes seiner Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplans unterbleibt. Der Steuerbeamte ist in die nächste freiwerdende Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die Planstelle, auf der der Beamte bislang geführt wurde, wieder zu einer Anwärterstelle.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16 AZ	(001)	7		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(057)	17	(16)	Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	33		Regierungsdirektor/in
A 15	(081)	21		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 14	(001)	83,50	(78,50)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(071)	1	(2)	Regierungsoberrat/rätin (Behördenleiter/in)
A 13	(001)	63,50	(68,50)	Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	373	(375)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	796	(797)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6	(7)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(007)	1162,50		Steueramtmann/Steueramtfrau
A 10	(001)	6		Oberinspektor/in
A 10	(007)	682,50		Steueroberinspektor/in
A 9	(001)	3		Inspektor/in
A 9	(006)	308,50		Steuerinspektor/in
A 9 AZ	(010)	424,50	(428)	Steueramtsinspektor/in
A 9	(Z01)	8	(7)	Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9	(Z10)	989,50	(986,50)	Steueramtsinspektor/in
A 8	(001)	13	(14)	Hauptsekretär/in
A 8	(010)	817,50	(672,50)	Steuerhauptsekretär/in
A 7	(001)	25	(24)	Obersekretär/in
A 7	(010)	496	(426)	Steuerobersekretär/in

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 6	(009)	180,50	(295,50)	Steuersekretär/in
A 6	(011)	7,50		Oberamtsmeister/in
A 5	(Z01)	30		Oberamtsmeister/in
A 4	(001)	12,50	(11,50)	Amtsmeister/in
Zusammen		6568,50	(6471)	

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans (einschließlich ATG 69) wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	§ 1 Nr. 11 VO 1 (Beamte der Steuer-verwaltung)	§ 2 Nr. 1a VO 2 (Prüfer von Konzernen usw.)	§ 2 Nr. 1b VO 2 (Prüfer von Groß-betrieben usw.)	§ 2 Nr. 1c VO 2 (Prüfer von Mittel-betrieben usw.)	§ 2 Nr. 1e VO 2 (SGL Betriebs-prüfung und Steuerfahnd.)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	126,0	189,0	--	--	56,0	2,0	373,0
A 12	349,0	190,0	224,0	--	31,0	3,0	797,0
A 11	584,5	--	336,0	242,0	--	6,0	1168,5
A 10	551,5	--	--	131,0	--	6,0	688,5
A 9	308,5	--	--	--	--	3,0	311,5
Summe	1 919,5	379,0	560,0	373,0	87,0	20,0	3 338,5

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	§ 2 Nr. 1d VO 2 (Steuer-außenprüfer)	§ 3 Nr. 4 VO 2 (Sachbe-arbeiter)	Restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	45,0	374,0	5,5	424,5
A 9	105,0	877,0	17,5	999,5
A 8	100,0	551,0	179,5	830,5
A 7	--	237,0	284,0	521,0
A 6	--	--	180,5	180,5
Zusammen	250,0	2 039,0	667,0	2 956,0

Im Registraturdienst sind tätig:

Bes.Gr.	Planstellen
A 8	1,0
A 6	1,0
A 5 (OAM)	1,0

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(057)	16,0										1,0						17,0
A 14	(071)	2,0															1,0	1,0
A 14	(001)	78,5										4,0				1,0		83,5
A 13	(Z01)	375,0		1,0											1,0			373,0
A 13	(001)	68,5											5,0					63,5
A 12	(001)	797,0													1,0			796,0
A 11	(001)	7,0													1,0			6,0
A 9	(Z10)	986,5												3,0				989,5
A 9	(Z01)	7,0	1,0															8,0
A 9 AZ	(010)	428,0													3,5			424,5
A 8	(010)	672,5										146,0			1,0			817,5
A 8	(001)	14,0		1,0														13,0
A 7	(010)	426,0										69,0		1,0				496,0
A 7	(001)	24,0	2,0												1,0			25,0
A 6	(009)	295,5						100,0					215,0					180,5
A 4	(001)	11,5												1,0				12,5
Versch.		2262,0																2262,0
Zusammen		6471,0	3,0	2,0				100,0				220,0	220,0	5,0	8,5	1,0	1,0	6568,5

Zu Spalte 4 : von 05 04: 1 A 9, 2 A 7
nach 06 08: 1 A 8
nach 06 16: 1 A 13

Zu Spalte 7 : Umwandlung von Verg.Gr. VII BAT

Zu Spalte 9 : 215 Hebungen von Bes.Gr. A 6 nach Bes.Gr. A 7 und A 8 im Rahmen der geltenden Stellenplanobergrenzen infolge Einführung der Bearbeitereingabe in den Finanzämtern.

Zu Spalte 10 : von 06 03: 1 A 9 m.D., 1 A 4
von 06 06: 1 A 9 m.D.
von 06 07: 1 A 9 m.D., 1 A 7
nach 06 03: 1 A 13, 1,5 A 9 AZ
nach 06 06: 1 A 9 AZ
nach 06 07: 1 A 9 AZ, 1 A 8
nach 06 17: 1 A 11
nach 03 24: 1 A 12
nach 15 13: 1 A 7

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Übersicht über den Bedarf an beamteten Hilfskräften

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 13	(A01)	20		Regierungsrat/rätinz.A.
A 9	(A01)	1		Inspektor/inz.A.
A 9	(A03)	105		Steuerinspektor/inz.A.
A 6	(A04)	70		Steuersekretär/inz.A.
A 6	(A05)	1		Sekretär/inz.A.
Zusammen		197	(197)	

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(985)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), der/die als Richter/in kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht abgeordnet ist/sind
A 14	(992)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(985)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), der/die als Richter/in kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht abgeordnet ist/sind
A 13	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 12	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 11	(970)	20	(31)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	14	(18)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 10	(970)	27	(42)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	14	(20)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 9	(970)	7	(12)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(992)	9	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 9 AZ	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 9 AZ	(970)	1	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(Z70)	13	(23)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(Z92)	6	(16)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaub gewährt ist

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 8	(970)	48	(68)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(992)	16	(25)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaubgewährt ist
A 7	(970)	63	(82)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(992)	12	(20)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaubgewährt ist
A 6	(970)	3	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 6	(992)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaubgewährt ist
Zusammen		260	(385)	

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(992)	2,0						1,0										1,0
A 13	(992)	1,0			1,0			1,0										1,0
A 13	(985)	1,0						1,0										0,0
A 12	(992)	2,0						1,0										1,0
A 11	(992)	18,0			6,0			10,0										14,0
A 11	(970)	31,0			6,0			17,0										20,0
A 10	(992)	20,0			10,0			16,0										14,0
A 10	(970)	42,0			8,0			23,0										27,0
A 9	(Z92)	16,0			3,0			13,0										6,0
A 9	(Z70)	23,0			6,0			16,0										13,0
A 9 AZ	(992)	1,0			1,0			1,0										1,0
A 9	(992)	7,0			5,0			3,0										9,0
A 9 AZ	(970)	3,0						2,0										1,0
A 9	(970)	12,0			2,0			7,0										7,0
A 8	(992)	25,0			8,0			17,0										16,0
A 8	(970)	68,0			14,0			34,0										48,0
A 7	(992)	20,0			9,0			17,0										12,0
A 7	(970)	82,0			17,0			36,0										63,0
A 6	(992)	2,0						2,0										0,0
A 6	(970)	6,0						3,0										3,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		385,0			96,0			221,0										260,0

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

Soweit die verfügbaren Anwärterstellen nicht ausreichen, um die notwendigen Ersatzeinstellungen vornehmen zu können, dürfen Anwärter vorübergehendauch auf Planstellen des Eingangsamtesihrer Laufbahn geführt werden.

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(W01)	17		Inspektoranwärter/in
A 9	(W04)	689		Finanzanwärter/in
A 6	(W06)	12		Sekretäranwärter/in
A 6	(W07)	503		Steueranwärter/in
Zusammen		1221	(1221)	

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Stellen der Verg.Gr. VII BAT in Planstellen der Bes.Gr. A 6 -Steuersekretär- umzuwandeln, soweit dies zur Übernahme von Steueranwärtern nach bestandener Laufbahnprüfung als Steuersekretär z.A. unabweisbarist.

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
II a	(001)	2	
II b	(001)	12	
III	(001)	12	(13)
IV a	(001)	45	
IV b	(001)	91,50	(92,50)
V b	(001)	68	(69)
V c	(001)	819	(827)
VI b	(001)	627	(625)
VII	(001)	676,50	(808)
Azubi	(001)	193	(194)
Zusammen		2546	(2687,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V c	4,0	--	--
VI b	5,0	--	--
VII	38,5	118,0	--
Summe	47,5	118,0	--

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	13,0													1,0			12,0
IV b	(001)	92,5													1,0			91,5
V b	(001)	69,0													1,0			68,0
V c	(001)	827,0		3,0										1,0	6,0			819,0
VI b	(001)	625,0	3,0	3,0										2,0				627,0
VII	(001)	808,0		1,0				100,0		37,5				8,0	1,0			676,5
Azubi	(001)	194,0		1,0														193,0
Versch.		59,0																59,0
Zusammen		2687,5	3,0	8,0				100,0		37,5				11,0	10,0			2546,0

Zu Spalte 4 : von 05 04: 3 VIb
nach 06 07: 1 Azubi (Wirtschaftsplan)
nach 06 16: 3 Vc
nach 03 24: 3 VIb, 1 VII
Zu Spalte 7 : Umwandlung nach Bes.Gr. A 6 (StS)
Zu Spalte 8 : Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.
Zu Spalte 10 : von 06 03: 8 VII
von 06 06: 1 VIb
von 06 07: 1 VIb
von 06 17: 1 Vc
nach 06 03: 1 III, 1 IVb, 3 Vc
nach 06 06: 1 Vc
nach 06 07: 1 Vc
nach 06 17: 1 Vb
nach 15 13: 1 Vc
nach 17 04: 1 VII

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
V c	(972)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaubgewährt ist
VI b	(972)	8	(11,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	13	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaubgewährt ist
VI b	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältniswährend der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	41	(62)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(992)	16	(13)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaubgewährt ist
IX b	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaubgewährt ist
Zusammen		85	(95,50)	

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(992)	2,0			2,0			2,0										2,0
V c	(972)	4,0			3,0			3,0										4,0
VI b	(993)	1,0						1,0										0,0
VI b	(992)	2,0			13,0			2,0										13,0
VI b	(972)	11,5						3,5										8,0
VII	(992)	13,0			9,0			6,0										16,0
VII	(972)	62,0			6,0			27,0										41,0
IX b	(992)	0,0			1,0													1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		95,5			34,0			44,5										85,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(002)	2		Pförtner/in
Arb.	(003)	19	(33)	Bote/Botin
Arb.	(005)	27	(41)	Kraftfahrer/in
Zusammen		48	(76)	

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(005)	41,0									14,0							27,0
Arb.	(003)	33,0									14,0							19,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		76,0									28,0							48,0

Zu Spalte 8 : Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

425 69 STELLENÜBERSICHT 2000

Stellenübersicht
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
V b	(001)	16	
V c	(001)	30	
VII	(001)	159	
Zusammen		205	(205)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

422 80 STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 6	(011)	0,50		Oberamtsmeister/in
A 5	(Z01)	7		Oberamtsmeister/in
A 4	(001)	2,50		Amtsmeister/in
Zusammen		10	(10)	

425 80 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)
VII	(001)	2,50	
Zusammen		2,50	(2,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

426 80 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	37	(34)	Hausmeister/in
Arb.	(006)	9		Handwerker/in
Arb.	(020)	16	(15)	Reinigungsdienst
Zusammen		62	(58)	

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

426 80 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 80

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	15,0												1,0				16,0
Arb.	(001)	34,0												3,0				37,0
Versch.		9,0																9,0
Zusammen		58,0												4,0				62,0

Zu Spalte 10 : von 17 04

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(057)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(Z01)	4		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	9		Amtsrat/rätin
A 9 AZ	(010)	1	(--)	Steueramtsinspektor/in
A 9	(Z01)	2		Amtsinspektor/in
A 8	(010)	1	(2)	Steuerhauptsekretär/in
Zusammen		20	(20)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9	(Z01)	2,0												1,0	1,0			2,0
A 9 AZ	(010)	0,0												1,0				1,0
A 8	(010)	2,0													1,0			1,0
Versch.		16,0																16,0
Zusammen		20,0												2,0	2,0			20,0

Zu Spalte 10 : von 06 04: 1 A 9 AZ
von 06 07: 1 A 9
nach 06 04: 1 A 9
nach 06 07: 1 A 8

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
V c	(001)	2	(1)
VI b	(001)	2	(3)
VII	(001)	1,50	
Zusammen		5,50	(5,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	--	--	1,0
VII	0,5	2,0	1,0
Zusammen	0,5	2,0	2,0

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	1,0												1,0				2,0
VI b	(001)	3,0													1,0			2,0
Versch.		1,5																1,5
Zusammen		5,5												1,0	1,0			5,5

Zu Spalte 10 : von/nach 06 04

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(002)	6		Pförtner/in
Zusammen		6	(6)	

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

422 80 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 8	(002)	1		Technischer/scheHauptsekretär/in
Zusammen		1	(1)	

426 80 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	2		Handwerker/in
Arb.	(020)	21	(22)	Reinigungsdienst
Zusammen		23	(24)	

426 80 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersichtbei 426 80

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	22,0									1,0							21,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		24,0									1,0							23,0

Zu Spalte 8 : Stellenabgangin Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Die Planstellen der Bes.Gr. C 3 dürfen auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 16 und A 15, die Planstellen der Bes.Gr. C 2 auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 14 besetzt werden.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(013)	1		Direktor/in an einer Verwaltungsfachhochschule - als Koordinator für ressortübergreifende Aus- und Fortbildung
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	8		Professor/in
C 2	(002)	7		Professor/in
A 15	(028)	1		Kanzler/in einer Fachhochschule
A 14	(001)	5		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	3		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(010)	1	(--)	Steueramtsinspektor/in
A 9	(Z01)	1	(3)	Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(010)	3	(1)	Steuerhauptsekretär/in
A 7	(010)	--	(1)	Steuerobersekretär/in
Zusammen		36	(36)	

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9	(Z01)	3,0													2,0			1,0
A 9 AZ	(010)	0,0												1,0				1,0
A 8	(010)	1,0												2,0				3,0
A 7	(010)	1,0													1,0			0,0
Versch.		31,0																31,0
Zusammen		36,0												3,0	3,0			36,0

Zu Spalte 10 : von 06 04: 1 A 9 AZ, 1 A 8
von 06 06: 1 A 8
nach 06 04: 1 A 9, 1 A 7
nach 06 06: 1 A 9

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 9	(Z70)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	2	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(2)	

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 8	(970)	0,0			2,0													2,0
A 7	(970)	1,0						1,0										0,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		2,0			2,0			1,0										3,0

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
V c	(001)	6	(5)
VI b	(001)	1,50	(2,50)
VII	(001)	4	
VIII	(001)	4	
Zusammen		15,50	(15,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V c	--	--	1,0
VI b	0,5	--	--
VII	--	3,0	--
Summe	0,5	3,0	1,0

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	5,0												1,0				6,0
VI b	(001)	2,5													1,0			1,5
Versch.		8,0																8,0
Zusammen		15,5										1,0			1,0			15,5

Zu Spalte 10 : von/nach 06 04

426 80 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(008)	7		Hausarbeiter/in
Arb.	(020)	10	(11)	Reinigungsdienst
Zusammen		17	(18)	

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

426 80 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 80

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	11,0									1,0							10,0
Versch.		7,0																7,0
Zusammen		18,0									1,0							17,0

Zu Spalte 8 : Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(058)	8		Leitender/de Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(003)	12		Baudirektor/in
A 15	(082)	5		Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 14	(002)	34,50		Bauoberrat/rätin
A 13	(002)	17,50		Baurat/rätin
A 13	(Z02)	6		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	18		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	25		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	8		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 8	(001)	2	(1)	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
A 5	(Z01)	2		Oberamtsmeister/in
Zusammen		139	(138)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 8	(001)	1,0	1,0															2,0
Versch.		137,0																137,0
Zusammen		138,0	1,0															139,0

Zu Spalte 4 : von 06 04

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte des techn. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z02)	6,0	--	6,0
A 12	(002)	18,0	--	18,0
A 11	(002)	25,0	--	25,0
A 10	(002)	8,0	--	8,0
Zusammen		57,0	--	57,0

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Übersicht über den Bedarf an beamteten Hilfskräften

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 10	(A01)	1		Technischer/scheOberinspektor/inz.A.
Zusammen		1	(1)	

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 10	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(1)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(970)	1,0								1,0								0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0								1,0								0,0

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

Übersicht über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(W02)	30		Baureferendar/in
A 10	(W01)	13		Technischer/scheInspektoranwärter/in
Zusammen		43	(43)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
II a	(001)	2	(3)
III	(001)	81	(88)
IV a	(001)	185	
IV b	(001)	31	
V b	(001)	62	
V c	(001)	26	
VI b	(001)	31	
VII	(001)	23	(39)
Azubi	(001)	27	
Zusammen		468	(492)

1 Dienstwohnungfür den Hausmeister

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehenist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	7,0	--	--
VII	11	27,0	--
Summe	18,0	27,0	--

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	3,0		1,0														2,0
III	(001)	88,0		7,0														81,0
VII	(001)	39,0								16,0								23,0
Versch.		362,0																362,0
Zusammen		492,0		8,0						16,0								468,0

Zu Spalte 4 : nach 06 03: 6 III
nach 06 15: 1 III
nach 03 12: 1 IIa
Zu Spalte 8 : Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	2	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		4	(5)	

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(992)	0,0			1,0													1,0
VII	(972)	4,0			1,0			3,0										2,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		5,0			2,0			3,0										4,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	18	(21)	Kraftfahrer/in
Zusammen		18	(21)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(005)	21,0									3,0							18,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		21,0									3,0							18,0

Zu Spalte 8 : Stellenabgängein Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

714 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t zu ATG 71 - 76
(Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	78	
III	(001)	128	
IV a	(001)	184	(217)
IV b	(001)	--	(18)
V b	(001)	--	(9)
Zusammen		390	(450)

Ferner wurden am 1. Februar 1999 aus Bauleitungsmitteln 60 Bedienstete mit Zeit- bzw. Objektverträgen beschäftigt.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IXb BAT zu vergüten.

714 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 714 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	217,0									33,0							184,0
IV b	(001)	18,0									18,0							0,0
V b	(001)	9,0									9,0							0,0
Versch.		206,0																206,0
Zusammen		450,0									60,0							390,0

Zu Spalte 8 : Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

714 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t zu ATG 71 - 76
(Angestellte- Leerstellen-)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
III	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(992)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaubgewährt ist
IV b	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaubgewährt ist
VI b	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	2	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaubgewährt ist
VII	(972)	4	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(992)	3	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaubgewährt ist
Zusammen		15	(6)	

714 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 714 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(972)	0,0			1,0													1,0
IV a	(992)	0,0			2,0				2,0									0,0
IV a	(972)	1,0							1,0									0,0
IV b	(972)	1,0			1,0													2,0
V b	(992)	0,0			1,0													1,0
VI b	(992)	0,0			3,0				1,0									2,0
VI b	(972)	1,0			1,0													2,0
VII	(992)	0,0			4,0				1,0									3,0
VII	(972)	3,0			2,0				1,0									4,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		6,0			15,0				6,0									15,0

714 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t zu ATG 71 - 76
(Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(003)	1		Bote/Botin
Zusammen		1	(1)	

425 80 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
VII	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

426 80 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	4	(5)	Hausmeister/in 1 Dienstwohnung für Hausmeister/in
Arb.	(020)	1		Reinigungsdienst
Zusammen		5	(6)	

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

426 80 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 80

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	5,0									1,0							4,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		6,0									1,0							5,0

Zu Spalte 8 : Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Kapitel 06 15
Amt für Verteidigungslasten Gießen

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(081)	1		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
Zusammen		1	(1)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
II a	(001)	1	
III	(001)	2	(1)
IV a	(001)	5	
IV b	(001)	2	
V b	(001)	3	(4)
V c	(001)	5	(4)
VI b	(001)	1	
VII	(001)	9,50	
Zusammen		28,50	(27,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	2,0	2,0	--

Kapitel 06 15
Amt für Verteidigungslasten Gießen

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	1,0	1,0															2,0
V b	(001)	4,0													1,0			3,0
V c	(001)	4,0												1,0				5,0
Versch.		18,5																18,5
Zusammen		27,5	1,0											1,0	1,0			28,5

Zu Spalte 4 : von 06 08
Zu Spalte 10 : von/nach 06 17

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Zusammen		1	(1)	

426 80 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Arb.	(020)	2		Reinigungsdienst
Zusammen		3	(3)	

Kapitel 06 16
Zentrale Besoldungsstelle Hessen

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 15	(081)	1		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(Z01)	4	(2)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	4		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	7		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	19,50	(18,50)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	4		Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	2,50		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	23,50		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	7		Obersekretär/in
Zusammen		74,50	(71,50)	

Kapitel 06 16
Zentrale Besoldungsstelle Hessen

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(Z01)	2,0	1,0											1,0				4,0
A 10	(001)	18,5	1,0															19,5
Versch.		51,0																51,0
Zusammen		71,5	2,0											1,0				74,5

Zu Spalte 4 : von 06 04: 1 A 13
von 11 02: 1 A 10
Zu Spalte 10 : von 06 20

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Übersicht über den Bedarf an beamteten Hilfskräften

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(A01)	1		Inspektor/in z.A.
A 6	(A05)	1		Sekretär/in z.A.
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 06 16
Zentrale Besoldungsstelle Hessen

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 10	(970)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 8	(970)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 7	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3,50	(4)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(992)	0,0			1,0													1,0
A 10	(970)	0,5							0,5									0,0
A 7	(970)	1,0							1,0									0,0
Versch.		2,5																2,5
Zusammen		4,0			1,0				1,5									3,5

Kapitel 06 16
Zentrale Besoldungsstelle Hessen

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
IV a	(001)	5	(3)	davon 2 kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers
IV b	(001)	1,50		
V b	(001)	5,50	(4,50)	
V c	(001)	23	(20)	
VI b	(001)	91	(90)	
VII	(001)	8	(7)	
VIII	(001)	3	(6)	
Zusammen		137	(132)	

1 DW für den Hausmeister.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 06 16
Zentrale Besoldungsstelle Hessen

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	3,0								2,0								5,0
V b	(001)	4,5								1,0								5,5
V c	(001)	20,0	3,0															23,0
VI b	(001)	90,0								1,0								91,0
VII	(001)	7,0								1,0								8,0
VIII	(001)	6,0									3,0							3,0
Versch.		1,5																1,5
Zusammen		132,0	3,0							5,0	3,0							137,0

Zu Spalte 4 : von 06 04
Zu Spalte 8 : Umsetzungen aus dem Wirtschaftsbetrieb "Hessische Staatsbäder"
Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
VI b	(972)	1,50	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VII	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3,50	(3)	

Kapitel 06 16
Zentrale Besoldungsstelle Hessen

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(972)	2,0						0,5										1,5
VII	(972)	0,0			1,0													1,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		3,0			1,0			0,5										3,5

Kapitel 06 17
Zentrale Vergütungs - und Lohnstelle Hessen

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(081)	1		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5	(4)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	13		Oberinspektor/in
A 9	(001)	3		Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	14		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	13		Obersekretär/in
Zusammen		58	(57)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(001)	4,0												1,0				5,0
Versch.		53,0																53,0
Zusammen		57,0												1,0				58,0

Zu Spalte 10 : von 06 04

Kapitel 06 17
Zentrale Vergütungs - und Lohnstelle Hessen

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Übersicht über den Bedarf an beamteten Hilfskräften

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(A01)	1		Inspektor/in z.A.
A 6	(A05)	1		Sekretär/in z.A.
Zusammen		2	(2)	

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 10	(992)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 8	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		3	(5)	

Kapitel 06 17
Zentrale Vergütungs - und Lohnstelle Hessen

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(992)	2,0						1,0										1,0
A 8	(970)	1,0						1,0										0,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		5,0						2,0										3,0

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
III	(001)	1	
IV a	(001)	8	
V b	(001)	29	(27)
V c	(001)	169	(171)
VI b	(001)	15,50	
VII	(001)	20,50	(21,50)
VIII	(001)	--	(3)
Zusammen		243	(247)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 06 17
Zentrale Vergütungs - und Lohnstelle Hessen

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(001)	27,0												2,0				29,0
V c	(001)	171,0													2,0			169,0
VII	(001)	21,5								1,0								20,5
VIII	(001)	3,0								3,0								0,0
Versch.		24,5																24,5
Zusammen		247,0								4,0				2,0	2,0			243,0

Zu Spalte 8 : Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.
Zu Spalte 10 : von 06 04: 1 Vb
von 06 15: 1 Vb
nach 06 04: 1 Vc
nach 06 15: 1 Vc

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
V c	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		2	(3)	

Kapitel 06 17
Zentrale Vergütungs - und Lohnstelle Hessen

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(993)	1,0							1,0									0,0
V c	(972)	1,0							1,0									0,0
VI b	(992)	0,0			1,0													1,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		3,0			1,0				2,0									2,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 06 20
Übrige Einnahmen und Ausgaben

422 01 STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 6	(003)	1	(--)	Direktor/in des Hessischen Immobilienmanagements
B 6	(004)	--	(1)	Direktor/in der Hessischen Staatsbäder
B 2	(036)	1	(--)	Direktor/in der Hessischen Staatsbäder Der am 1.1.2000 im Amt befindliche Stelleninhaber erhält Dienstbezüge nach Bes.Gr. B 6.
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(001)	3	(2)	Regierungsdirektor/in Bis 30.6.2000 darf eine Planstelle mit einem/einer Bediensteten der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main besetzt werden.
A 13	(Z01)	--	(1)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	4	(2)	Amtsrat/rätin Bis 30.6.2000 darf eine Planstelle mit einem/einer Bediensteten der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main besetzt werden.
Zusammen		9	(6)	

Kapitel 06 20
Übrige Einnahmen und Ausgaben

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 6	(004)	1,0													1,0			0,0
B 6	(003)	0,0								1,0								1,0
B 2	(036)	0,0												1,0				1,0
A 15	(001)	2,0												1,0				3,0
A 13	(Z01)	1,0													1,0			0,0
A 12	(001)	2,0								2,0				1,0	1,0			4,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		6,0								3,0				3,0	3,0			9,0

Zu Spalte 8 : Neue Stellen in Folge der Neugründung des Landesbetriebs Hessisches Immobilienmanagement
Zu Spalte 10: von 06 03: 1 A 15, 1 A 12
nach 06 01: 1 A 12
nach 06 16: 1 A 13
Umwandlung von B 6 nach B 2 aus organisatorischen Gründen

Kapitel 06 20
Übrige Einnahmen und Ausgaben

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(Z74)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(5)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(Z74)	2,0							1,0									1,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		5,0							1,0									4,0

Ministerium der Finanzen
Anlage I - Anlage zu Kap. 06 01

Wirtschaftsplan

des Erfrischungsraumsdes Finanzministeriums
für das Haushaltsjahr2000

Einnahmen / Ausgaben	Soll 2000 DM
Einnahmen	
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	110 000 DM
Sonstige Einnahmen	-- DM
Einnahmen insgesamt	110 000 DM
Ausgaben	
A. Persönliche Verwaltungsausgaben	
Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	29 800 DM
Kassenverlustentschädigungen	-- DM
B. Sächliche Verwaltungsausgaben	
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	3 500 DM
Kantinenwaren	64 000 DM
Sonstige Betriebskosten	3 900 DM
C. Steuern und Abgaben	8 800 DM
Ausgaben insgesamt	110 000 DM

Ministerium der Finanzen
Anlage II - Anlage zu Kap. 06 06

W I R T S C H A F T S P L A N

des Wirtschaftsbetriebsder LandesfinanzschuleHessen
für das Haushaltsjahr2000

E r t r ä g e / A u f w e n d u n g e n	Soll 2000 DM
Umsatzerlöse	233 000 DM
Leistungendes Landes Hessen	1 075 800 DM
Sonstige betriebliche Erträge	-- DM
Erträge insgesamt	1 308 800 DM
Aufwendungenfür Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	515 000 DM
Personalaufwand	522 800 DM
Abschreibungenfür Sachanlagen	130 000 DM
Sonstige betriebliche Aufwendungen	141 000 DM
Aufwendungeninsgesamt	1 308 800 DM

Ministerium der Finanzen
Anlage III - Anlage zu Kap. 06 06

F I N A N Z P L A N

des Wirtschaftsbetriebs der Landesfinanzschule Hessen
für das Haushaltsjahr 2000

E i n n a h m e / A u s g a b e	Soll 2000 DM
Einnahmen	
Eigene Mittel	93 000 DM
Einnahmen insgesamt	93 000 DM
Ausgaben	
Heißgetränkeautomat	13 000 DM
Kühlwagen Kantine	10 000 DM
Spülmaschine Kantine	12 000 DM
Kaffeemaschine	18 000 DM
Büroausstattung	10 000 DM
Sonstige Investitionen	30 000 DM
Ausgaben insgesamt	93 000 DM

Ministerium der Finanzen
Anlage IV - Anlage zu Kap. 06 06

Stellenübersicht

des Wirtschaftsbetriebs der Landesfinanzschule Hessen
für das Haushaltsjahr 2000

Angestellte	Stellen 2000	Stellen 1999
Tarifliche Verg.Gr.		
BAT V c	1	1
BAT VI b	1	1
Zusammen	2	2

Arbeiter	Stellen 2000	Stellen 1999
Funktionen *)		
Küchendienst	11	11
Zusammen	11	11

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministeriums und des Ministeriums der Finanzen.

*) Es sind grundsätzlich die Funktionen nach der Anlage zu Abschnitt B Nr. 3 Abs. 3 und 4 der Haushaltsaufstellungsrichtlinien zugrunde zu legen.

Ministerium der Finanzen
Anlage V - Anlage zu Kap. 06 07

Wirtschaftsplan

des Wirtschaftsbetriebs der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a. d. Fulda
für das Haushaltsjahr 2000

Erträge / Aufwendungen	Soll 2000 DM
Umsatzerlöse	1 135 000 DM
Leistungen des Landes Hessen	1 732 500 DM
Sonstige betriebliche Erträge	10 000 DM
Erträge insgesamt	2 877 500 DM
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 469 000 DM
Personalaufwand	1 098 500 DM
Abschreibungen für Sachanlagen	160 000 DM
Sonstige betriebliche Aufwendungen	150 000 DM
Aufwendungen insgesamt	2 877 500 DM

Ministerium der Finanzen
Anlage VI - Anlage zu Kap. 06 07

Finanzplan

des Wirtschaftsbetriebs der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a. d. Fulda
für das Haushaltsjahr 2000

Einnahme / Ausgabe	Soll 2000 DM
Einnahmen	
Eigene Mittel	100 000 DM
Einnahmen insgesamt	100 000 DM
Ausgaben	
Kühlwagen Cafeteria	20 000 DM
Multimediawand Cafeteria	15 000 DM
Aufschnittmaschine	30 000 DM
Sonstige Investitionen	35 000 DM
Ausgaben insgesamt	100 000 DM

Ministerium der Finanzen
Anlage VII - Anlage zu Kap. 06 07

Stellenübersicht

des Wirtschaftsbetriebs der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a. d. Fulda
für das Haushaltsjahr 2000

Angestellte	Stellen 2000	Stellen 1999
Tarifliche Verg.Gr.		
BAT V b	1	1
BAT V c	2	2
Zusammen	3	3

Arbeiter	Stellen 2000	Stellen 1999
Funktionen *)		
Hausmeister	1	1
Küchendienst	17	17
Sonstige Dienste	5	5
Auszubildende	7	6
Zusammen	30	29

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministeriums und des Ministeriums der Finanzen.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Arbeiter:
1 Azubi von Kap. 06 04

*) Es sind grundsätzlich die Funktionen nach der Anlage zu Abschnitt B Nr. 3 Abs. 3 und 4 der Haushaltsaufstellungsrichtlinien zugrunde zu legen.

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2000

Einzelplan 07

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums für Wirtschaft,
Verkehr und Landesentwicklung

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		3
Abschnitt Ministerium		
07 01	Ministerium	12
07 02	Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft	35
07 03	Technologie	66
07 04	Ländlicher Raum und Regionalentwicklung	73
07 08	Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung	87
07 09	Ausbildungsplatzsonderprogramme	106
07 11	Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr	119
07 12	Allgemeine Bewilligungen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs	129
07 21	Hessisches Landesamt für Straßen-und Verkehrswesen	138
07 22	Ämter für Straßen- und Verkehrswesen	158
07 23	Baustoff- und Bodenprüfstellen	192
07 24	Amt für Straßen- und Verkehrswesen Bad Arolsen	203
07 31	Hessisches Landesvermessungsamt	224
07 32	Katasterämter	250
07 33	Katasteramt Darmstadt/Dieburg	269
07 41	Eichverwaltung	287
07 42	Hessische Landesprüfstelle für Baustatik	300
07 43	TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen	309
07 99	Hessen-Strukturprogramm	312
	Abschluß des Einzelplans	316
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	320
	Stellenpläne, Stellenübersichten	323
Anlagen zum Einzelplan 07:		
I	Wirtschaftsplan der Investitionsbank Hessen AG	412
II	Bauprogramm (Sonderband)	415
III	Wirtschaftsplan des Erfrischungsraumes des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen	416
IV	Wirtschaftsplan des Erfrischungsraumes des Hessischen Landesvermessungsamtes	417
V	Jahreserfolgsplan der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen	418
VI	Finanzplan der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen	420
VII	Stellenübersicht der Angestellten und Arbeiter der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen	421

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Wirtschaft und Verkehr

- Angelegenheiten:
  - der Industrie und der übrigen gewerblichen Wirtschaft einschließlich staatlicher Finanzierungshilfen
  - wirtschaftlicher Verbände und Organisationen
  - der Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsförderung, insbesondere auf dem Gebiet der gewerblichen Wirtschaft
  - der zivilen Verteidigung im Geschäftsbereich
- Außenwirtschaft und Entwicklungshilfe
- Berufsausbildung einschließlich Planung und Förderung sowie berufliche Fortbildung und Umschulung außerhalb des schulischen Bereichs
- Binnenschiffahrt, Häfen, Fähren, Kanalisierung
- Eisenbahnwesen
- Forschungsförderung innerhalb der gewerblichen Wirtschaft
- Geld- und Kapitalmarktfragen
- Genossenschaftswesen
- Gewerbeförderung im Handwerk
- Grundsatzfragen des öffentlichen Auftrags- und Beschaffungswesens
- Handels- und Messewesen
- Internationale Wirtschaftsfragen, insbesondere Angelegenheiten der Europäischen Union
- Kataster- und Vermessungswesen
- Kartell- und sonstige wettbewerbsrechtliche Angelegenheiten
- Luftverkehr einschließlich Luftaufsicht und Luftsport
- Meß-, Eich- und Prüfwesen
- Normen
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Post- und Fernmeldewesen
- Preiswesen
- Rationalisierung
- Sparkassen-, Versicherungs- und Börsenwesen
- Straßen- und Brückenbau
- Straßengüter- und Personenverkehr einschließlich internationaler Verkehrsfragen
- Straßenverkehr
- Technische Überwachung mit Ausnahme der Hauptabteilung Dampf-, Druck- sowie Elektro- und Fördertechnik
- Technologieförderung, Informationstechnik und Telekommunikation
- Tourismus
- Umstellungsrechnungen
- Verbesserung der regionalen und sektoralen Wirtschaftsstruktur in den hessischen Fördergebieten
- Verbraucherfragen
- Verkehrspolitik und Verkehrswirtschaft
- Verkehrstechnik und Unfallverhütung
- Wirtschaftliches Prüfungs- und Beratungswesen
- Wirtschafts- und Verkehrsrecht

Regionalentwicklung, Raumordnung, Landes- und Regionalplanung

- Bestimmung einzelner Raumordnungs- und Entwicklungskategorien
- Bodenbevoratung
- Dorferneuerung
- Entwicklung des ländlichen Raums
- Flurneuordnung
- Grundsätze der Raumordnung und Entwicklungsplanung
- Luftbildwesen, Kartographische Datenverarbeitung
- Planungsrecht
- Raumordnungsverfahren

Bauwesen, Städtebau und Wohnungswirtschaft
(Die Förderung ist im Einzelplan 19 veranschlagt.)

- Bauaufsicht und Baurecht
- Bautechnik, Bauberufsrecht
- Sicherung des Wohnungsbestandes
- Städtebau und Bodenrecht
- Wohnungsbau und Modernisierungsförderung
- Wohnungswesen und Mietrecht
- Wohngeldangelegenheiten

Der Staats- bzw. Fachaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung unterstehen:

- Deutsche Terminbörse
- Einigungsstellen nach § 27 a des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb
- Frankfurter Getreide- und Produktenbörse
- Frankfurter Sparkasse
- Frankfurter Wertpapierbörse
- Gemeinnützige Haftpflichtversicherungsanstalt der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft GHV Darmstadt, Hessen
- Gewerbeverwaltung
- Handwerkskammern und Landesinnungsverbände
- Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft, Kassel - Abteilung Regionalentwicklung -
- Industrie- und Handelskammern
- Ingenieurkammer des Landes Hessen, Wiesbaden
- Kirchliche Zusatzversorgungskasse Darmstadt
- Kursmaklerkammer Frankfurt am Main
- Landesbank Hessen-Thüringen - Girozentrale - Frankfurt am Main und Erfurt
- Nassauische Sparkasse
- Nichtbundeseigenen Eisenbahnen
- SV SparkassenVersicherung Öffentliche Lebensversicherungsanstalt Hessen-Nassau-Thüringen
- SV SparkassenVersicherung Öffentliche Versicherungsanstalt Hessen-Nassau-Thüringen
- Sterbekasse für den öffentlichen Dienst des Regierungsbezirks Kassel
- Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank AG (HLT)

Die Zuständigkeit im einzelnen ergibt sich aus dem Beschluß der Hessischen Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen i.d.F. vom 14. April 1999 (GVBl. I S. 295).

Das Land verwaltet gemäß Artikel 90 Abs. 2 i.V.m. Artikel 85 Grundgesetz im Auftrag des Bundes die Bundesfernstraßen (Bundesstraßen und Bundesautobahnen). Das Land ist gemäß § 41 Hessischem Straßengesetz vom 9. Oktober 1962 (GVBl. I S. 437), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Juli 1996 (GVBl. I S. 314), Träger der Straßenbaulast für die Landstraßen. Aufgrund § 41 Abs. 2 HStrG geändert durch Gesetz vom 04.03.1996 (GVBl. I S. 102) obliegt den Kreisen als Träger der Straßenbaulast die Verwaltung und Betreuung ihrer Kreisstraßen.

Andererseits nimmt die Deutsche Bahn AG in Auftragsverwaltung des Landes die technische Aufsicht über die nichtbundeseigenen Eisenbahnen wahr.

Der vorliegende Einzelplan 07 enthält im einzelnen die Einnahmen und Ausgaben:

- des Ministeriums (Kapitel 01)
- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Wirtschaft (Kapitel 02)
- der Maßnahmen im Bereich Technologie (Kapitel 03)
- der Maßnahmen im Bereich Ländlicher Raum und Regionalentwicklung (Kapitel 04)
- der Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung (Kapitel 08)
- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Verkehr (Kapitel 11)
- der Bewilligungen im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs (Kapitel 12)
- des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen (Kapitel 21)
- der Ämter für Straßen- und Verkehrswesen (Kapitel 22)
  mit den 11 Ämtern für Straßen- und Verkehrswesen in:

  1. Bensheim
  2. Darmstadt
  3. Dillenburg
  4. Eschwege
  5. Frankfurt am Main
  6. Fulda
  7. Gelnhausen
  8. Kassel
  9. Marburg
  10. Schotten
  11. Wiesbaden

- der Baustoff- und Bodenprüfstellen (Kapitel 23)
- des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen Bad Arolsen (Kapitel 24)
- des Hessischen Landesvermessungsamtes (Kapitel 31)
- der Katasterämter (Kapitel 32)
  mit den 24 Katasterämtern bei den Landräten und Oberbürgermeistern als Behörden der Landesverwaltung in:

  1. Bad Hersfeld
  2. Bad Homburg v.d.H.
  3. Bad Schwalbach
  4. Büdingen
  5. Eschwege
  6. Frankfurt am Main
  7. Fulda
  8. Gelnhausen
  9. Gießen
  10. Groß Gerau
  11. Heppenheim (Bergstraße)
  12. Hofheim
  13. Homberg (Efze)
  14. Kassel (für Stadt)
  15. Kassel (für Landkreis)
  16. Korbach
  17. Lauterbach
  18. Limburg a.d. Lahn
  19. Marburg
  20. Michelstadt
  21. Offenbach am Main (für Stadt)
  22. Offenbach am Main (für Landkreis)
  23. Wetzlar
  24. Wiesbaden

  (Unter der Kurzbezeichnung Katasteramt bzw. -ämter sind die Hauptabteilungen Katasteramt und deren Außenstellen bei den Landräten und Oberbürgermeistern als Behörden der Landesverwaltung zu verstehen.)

- der Katasterämter Darmstadt/Dieburg (Kapitel 33)
- der Eichverwaltung (Kapitel 41)
  mit der Eichdirektion in Darmstadt, den 7 Eichämtern in:

  1. Darmstadt
  2. Frankfurt am Main
  3. Fulda
  4. Gießen
  5. Hanau
  6. Kassel
  7. Wiesbaden

  und dem Eichamt für Glasmeßgeräte in Darmstadt.

- der Hessischen Landesprüfstelle für Baustatik (Kapitel 42)
- der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen (Kapitel 43)
  mit der Verwaltung in Darmstadt
- des Hessen-Strukturprogramms (Kapitel 99).

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 07	2000	1999
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
1	Eigene Einnahmen	122.102.300	211.695.600
2	Übertragungseinnahmen	816.700.100	692.566.200
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	260.222.200	434.418.000
	Gesamteinnahmen	1.199.024.600	1.338.679.800
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	382.757.900	384.361.800
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	113.755.600	114.700.100
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	794.433.400	922.772.200
7	Bauausgaben	216.172.800	203.354.600
8	Sonstige Investitionsausgaben	325.203.200	334.043.400
9	Besondere Finanzierungsausgaben	400.300	-20.080.000
	Gesamtausgaben	1.832.723.200	1.939.152.100
	Zuschuss / Überschuss	-633.698.600	-600.472.300

C. Personalsoll

	Stellen			
	2000	davon Leerstellen	1999	davon Leerstellen
Beamte und Richter	1.690,5	26,5	1.718,0	25,0
beamtete Hilfskräfte	10,0	--	10,0	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	109,0	--	109,0	--
Angestellte	2.985,5	39,0	3.036,5	56,0
davon Auszubildende	246,0		246,0	
Arbeiter	2.461,0	10,5	2.551,5	30,0
davon Auszubildende	144,0		144,0	
Zusammen	7.256,0	76,0	7.425,0	111,0

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Die Ausbildungsplatzsonderprogramme wurden aus dem Kapitel 07 08 ausgegliedert und in das neu geschaffene Kapitel "Ausbildungsplatzsonderprogramm" umgesetzt.

Während des Haushaltsjahres 1999 ist das operative Geschäft der TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen mit Wirkung zum 01.01.1999 auf die TÜ Hessen GmbH übertragen worden. Die Prüfanlagen wurden der TÜ Hessen GmbH verkauft.

Ab dem Haushaltsjahr 2000 besteht im Einzelplan 17 ein Fonds "Zukunftsoffensive Hessen" und im Einzelplan 19 ein "Sondervermögen Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen". Hieraus werden ebenfalls Maßnahmen der Wirtschafts- und Technologieförderung finanziert.

E. Bedeutsame Vorhaben (nach Haushaltsstellen geordnet)

Kapitel/ Titel	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	1999	2000
		Mio DM	Mio DM
07 02 - Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft			
662 01	Existenzgründungsprogramm	2,60	0,50
671 01	Dienstleistungsvergütung HLT	18,04	16,40
685 02	Verbraucherzentrale	2,81	2,81
ATG 72	Fremdenverkehr	1,62	2,12
ATG 75	Strukturförderprogramm	2,65	2,65
ATG 76	Betriebsberatungen	2,09	2,69
ATG 78	Messen und Ausstellungen	0,80	1,30
ATG 80	Mittel- und Osteuropa	0,44	0,44
ATG 82	Entwicklungshilfe	0,88	0,88
ATG 83	Gewerbliche Wirtschaft GA 1)	6,00	6,20
ATG 84	Fremdenverkehr GA 1)	2,50	2,50
ATG 86	Industriegeländeerschließung GA 1)	3,20	3,20
ATG 87	Ausbildungsstätten GA 1)	0,20	0,20
ATG 91	EU-Programm KONVER	7,00	2,35
ATG 92	Ziel 2-Förderung aus dem Europäischen Regionalfonds (2000 - 2006) 2)	--	35,00
ATG 93	EU-Programm RETEX 2)	1,10	1,10
ATG 94	Ländlicher Raum (1994-1999)2)	12,00	12,00
ATG 95	Ziel-2-Förderung aus dem Europäischen Regionalfonds 2)	18,00	18,00
07 03 - Technologie			
ATG 72	Technologiestiftung	1,00	1,00
ATG 75	Hessen - Media	9,73	2,10
ATG 77	Technologieprogramm	6,87	1,80
07 04 - Ländlicher Raum und Regionalentwicklung			
ATG 73	Landesprogramm Dorferneuerung	16,00	16,00
ATG 75	Ländlicher Raum (1991-1999) 2)	13,00	5,00
ATG 77	Ländliche Regionalentwicklung	2,55	4,95
ATG 78	EU-Programm LEADER 2)	3,30	2,00
ATG 79	Flurbereinigung GA 4)	8,80	8,80
ATG 80	Dorferneuerung GA 4)	13,52	13,52
ATG 81	Ländlicher Raum (2000 - 2006) 2)	--	6,00
ATG 82	LEADER Plus 2)	--	1,60
07 08 - Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung			
685 01	Ziel 4-Förderung aus dem ESF für die Qualifizierungsoffensive	--	1,00
685 03	Ziel-4-Förderung aus dem ESF für die berufliche Weiterbildung 2)	3,42	1,00
685 04	Ziel-3-Förderung aus dem ESF für ausbildungsbegleitende Hilfen 2)	0,38	1,00
685 05	Ziel-2-Förderung aus dem ESF für Qualifizierungsmaßnahmen 2)	0,27	0,05
685 06	Ziel-5b-Förderung aus dem ESF für Berufsbildungsmaßnahmen 2)	0,46	0,04
685 13	Außerschulische berufliche Bildung 2)	0,32	0,32
ATG 71	Überbetriebliche berufliche Bildung	7,75	9,00
ATG 72	Berufliche Weiterbildung	1,30	1,50
ATG 73	Berufsbildungsforschung	1,00	1,00
ATG 92	Ziel 2-Förderung aus dem ESF (2000 - 2006) 2)	--	0,20
ATG 93	Ziel 3-Förderung aus dem ESF (2000 - 2006) 2)	--	0,80

Kapitel/ Titel	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	1999	2000
		Mio DM	Mio DM
07 09 - Ausbildungsplatzsonderprogramme			
ATG 70	1. Sonderprogramm zur Schaffung von Ausbildungsplätzen	--	7,40
ATG 77	Außerbetriebliche Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche (5. Programm)	3,30	1,95
ATG 78	Außerbetriebliche Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche (6. Programm)	3,30	3,30
ATG 79	Außerbetriebliche Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche (7. Programm)	0,50	3,10
ATG 83	Ausbildungskooperation im Mittelstand (2. Programm)	2,00	2,70
ATG 84	Ausbildungskooperation im Mittelstand (3. Programm)	2,30	2,00
ATG 85	Teilzeitausbildung für Alleinerziehende	1,92	2,53
ATG 86	Fit für Ausbildung (1. Programm)	3,50	6,00
ATG 92	Verbundausbildung für Altbewerber im Handwerk	0,83	0,90
ATG 95	Ausbildungsplätze für Altbewerber (1. Programm)	1,76	3,00
ATG 96	Ausbildungsplätze für Altbewerber (2. Programm)	3,00	3,00
07 11 - Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr			
ATG 73	Verkehrssicherheit und Unfallforschung	0,88	0,88
07 12 - Bewilligungen im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs			
682 01	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	7,40	12,00
ATG 72	Verkehrsverbünde	93,75	93,75
ATG 73	Ausgleichsleistungen an die Verbünde gemäß § 8(1) Regionalisierungsgesetz	598,50	504,99
ATG 74	Ausgleichsleistungen an die Verbünde gemäß § 8(2) Regionalisierungsgesetz	244,70	176,50
ATG 78	Gemeinwirtschaftliche Leistungen	44,00	38,70
ATG 80	Maßnahmen des ÖPNV	0,96	0,86
07 21 - Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen			
ATG 71	Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht	6,61	5,94
ATG 92	Europäisches Forschungsprojekt RHAPIT 2)	0,30	0,30
07 22 - Ämter für Straßen- und Verkehrswesen			
ATG 71	Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht	119,50	122,54
ATG 72	Landesstraßenbauprogramm	64,80	74,80
ATG 73	Wartung und Unterhaltung der Bundes-und Landesstraßen - Gemeinschaftsaufwand-	143,84	153,17
ATG 74	Wartung und Unterhaltung der Landesstraßen - Direktaufwand-	18,14	18,75
07 23 - Baustoff- und Bodenprüfstellen			
ATG 71	Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht	4,19	4,19
07 24 - Amt für Straßen- und Verkehrswesen Bad Arolsen			
ATG 71	Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht	5,48	5,97
ATG 74	Wartung und Unterhaltung der Landesstraßen - Direktaufwand -	1,42	1,48

Kapitel/ Titel	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	1999	2000
		Mio DM	Mio DM
	Darüber hinaus werden folgende Programme aus dem Fonds "Zukunftsoffensive Hessen" und dem "Sondervermögen Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" gefördert:		
	1.) Fonds "Zukunftsoffensive Hessen"		
	- Konversionsprogramm - Kompetenzzentrum für Leichtmetallarbeiten - Gründerwettbewerbe - Technologie- und Innovationsförderung - Überbetriebliche Ausbildungsstätten - 2. Programm "Fit für Ausbildung und Beruf"		
	2.) Sondervermögen Wohnungswesen und Zukunftsinvestionen		
	- Existenzgründungen - Standortkampagne - Technologiestiftung Hessen - Projekte - Innovationsfonds - Hessen-Media		
		1 548,48	1 438,72

1) 50 v.H. werden vom Bund erstattet
2) 100 v.H. werden von der EU erstattet
3) 45 v.H. werden von der EU erstattet
4) 60 v.H. werden vom Bund erstattet
5) 30 v.H. werden von der EU erstattet

F. Übersicht über Finanzierungsrichtlinien und Fördergrundsätze

Kapitel/ Titel	Förderungsbereich	Richtlinie / Förderungsgrundsatz Staatsanzeiger vom	Nummer	Seite
1. Ministerium				
01 - 541 01	Wettbewerb "Unser Dorf"	01.07.1995	28/95	2047
2. Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft				
02 - 662 01	Mittelstandsförderung (Existenzgründungsprogramm und Beteiligungsfinanzierung durch die MBG)	15.01.1988	5/88	321
		22.10.1996	46/96	3712*)
		25.09.1990	24/90	1139
02 - ATG 72	Fremdenverkehr	29.09.1981	47/81	2202
		04.09.1986	39/86	1863
		30.09.1988	43/88	2337
		24.04.1995	21/95	1539
02 - ATG 73	Standortkonversion	08.11.1996	49/96	4024
		22.10.1996	46/96	3712
02 - ATG 75	Strukturförderprogramm, incl. Umweltschutzinvestitionen	08.11.1996	49/96	4024
		22.10.1996	46/96	3712*)
02 - ATG 76	Betriebsberatung und Unternehmerschulung im gewerblichen Mittelstand	11.12.1992	52/92	3303
		29.04.1993	21/93	1197
02 - ATG 78	Messen und Ausstellungen	22.10.1996	46/96	3712*)
		12.01.1990	8/90	316
02 - 685 82	Reintegrationsprogramm	16.08.1993	36/93	2205
02 - ATG 93	EU-Programm RETEX	29.04.1993	21/93	1197
		22.10.1996	46/96	3712*)
3. Technologie				
03 - ATG 77	Technologie- und Innovationsförderung	22.10.1996	46/96	3712*)
		11.12.1992	52/92	3303
4. Ländlicher Raum und Regionalentwicklung				
04 - 892 99	Hessen-Strukturprogramm - Wohnbauförderung in Dörfern -	03.09.1993	40/93	2461
04 - ATG 73	Landesprogramm Dorferneuerung	06.07.1992	30/92	1780
04 - ATG 77	Ländliche Regionalentwicklung	11.05.1993	23/93	1308
04 - ATG 79	Flurbereinigung	20.12.1990	12/91	781
		21.01.1992	9/92	549
		24.02.1994	11/94	829
04 - ATG 80	Dorferneuerung	10.02.1995	13/95	1055

Kapitel/ Titel	Förderungsbereich	Richlinie / Förderungsgrundsatz Staatsanzeiger vom	Nummer	Seite
5. Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung				
08 - ATG 71	Aus- und Fortbildung im Mittelstand	23.01.1990	7/90	271
		08.01.1991	6/91	384
		20.04.1994	21/94	1318
08 - ATG 72	Berufliche Weiterbildung	06.05.1997	22/97	1656
6. Ausbildungsplatzsonderprogramme				
09 - ATG 70	1. Sonderprogramm "Schaffung von Ausbildungs-plätzen"	19.04.1990	20/90	859
		14.09.1994	41/94	2898
		24.06.1996	29/96	2179
09 - ATG 77	Landesbenachteiligtenprogramm 1997	17.02.1997	10/97	780
09 - ATG 78	Landesbenachteiligtenprogramm 1998	13.03.1998	16/98	1116
09 - ATG 79	Landesbenachteiligtenprogramm 1999	13.03.1998	16/98	1116
09 - ATG 83	Ausbildungskooperation im Mittelstand	30.03.1998	16/98	1118
	(2. Programm)	01.04.1998	16/98	1117
09 - ATG 84	Ausbildungskooperation im Mittelstand	30.03.1998	16/98	1118
	(3. Programm)	01.04.1998	16/98	1117
09 - ATG 85	Teilzeitausbildung für Alleinerziehende	03.06.1999	--	--
09 - ATG 86	Fit für Ausbildung	22.03.1999	--	--
09 - ATG 95	Ausbildungsplatzprogramm für Altbewerber 1998	27.04.1999	20/1998	1435
09 - ATG 96	Ausbildungsplatzprogramm für Altbewerber 1999	27.04.1999	20/1998	1435
7. Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr				
11 - ATG 71	Luftaufsicht			
*) Änderungen zu den Finanzierungsrichtlinien des Landes Hessen		19.12.1996	3/97	226
				Richtlinie des Bundes über die Ausübung der örtlichen Luftaufsicht auf Flugplätzen ohne Flugverkehrskontroll-stelle der Bundesanstalt für Flugsicherung

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 01 **M I N I S T E R I U M**

Die im Rahmen der Personalkostenbudgetierung erwirtschafteten Rücklagen können zur Verstärkung der Ausgabeansätze verwendet werden.

Zu Kapitel 07 01
Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2000 ist unter Abkehr von der bisherigen zentralen Veranschlagung risikobehafteter Personalkostenanteile eine **dezentrale Veranschlagung der Personalausgabenansätze** vorgesehen.

Ziel dieser Maßnahme ist eine erhebliche Stärkung der Ressortverantwortlichkeit für den größten Ausgabenblock des Landeshaushalts und eine Disziplinierung des Ausgabenvollzugs. Sie bedeutet zugleich einen ersten Schritt in die Richtung, die bei der Reform des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens (Neue Steuerungsmodelle/Outputorientierte Steuerung) beschritten werden soll. Diese Form der Pesonalausgabensteuerung lässt sich zu gegebener Zeit problemlos in die neuen Steuerunginstrumentarien integrieren.

Die Dezentralisierung der Personalausgabenansätze ab dem Haushalt 2000 und der Steuerung der Personalausgaben im Haushaltsvollzug erfolgt im Wesentlichen nach folgenden Grundsätzen:

Die Berechnung der Personalausgabeansätze erfolgt nach einem vom Ministerium der Finanzen vorgegebenen einheitlichen Schema auf der Basis des Istergebnisses Februar 1999 unter Berücksichtigung von Zuschlägen auf der Basis des geltenden Besoldungs- und Tarifrechts.

Die Stellenpläne und Stellenübersichten bleiben verbindlich.

Im Haushaltsgesetz ist eine kapitelübergreifende Deckungsfähigkeit der Pesonalausgaben geregelt (§2).

Der globale Personalverstärkungstitel bei Kap. 17 16 - 461 01, der bislang die Risiken der Besoldungs- und Tariferhöhungen aufgefangen hat, ist aufgelöst.

Neben den Zentraltiteln in Referenzbereichen/Modellversuchen wird im Ressorthaushalt ein Zentraltitel (461 01) ausgebracht, der eine rechnerische Tarif- und Besoldungsanpassung für das Jahr 2000 abzüglich der Zuführung an die Versorgungsrücklage beinhaltet.
Für die Abschläge für Stellenpool und Einstellungsstopp 1999 sowie einen ressortspezifischen Konsolidierungsbeitrag wird ein weiterer Zentraltitel (462 01) ausgebracht.

Es sind weiterhin Titel für die Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" (917 01) vorgesehen.

Zentral vorgegebene Stellenbesetzungsegelungen sind nicht mehr vorgesehen.

Die Ressorts sind für die Einhaltung der jeweiligen Gesamthöhe der ihnen zur Verfügung gestellten Personalmittel verantwortlich, eine Überschreitung ist nicht zulässig.

Die bisherigen Modellversuche zur Personalausgabenbudgetierung werden mit Ablauf des Haushaltsjahres 1999 eingestellt; sie werden in die Dezentralisierung einbezogen. Bereits erwirtschaftete Rücklagen bleiben dem jeweiligen Einzelplan erhalten.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 011	Verwaltungskosten	832 000	626 000	914 107

Erläuterungen:
Verwaltungskosten (Gebühren und Auslagen) aufgrund Entscheidungen in den Verwaltungsverfahren:

1. Kartellangelegenheiten	15 000 DM
2. Verkehrstechnik	10 000 DM
3. Fahrerlaubniswesen	60 000 DM
4. Gefahrgut	20 000 DM
5. Luftfahrt	707 000 DM
6. Sonstiges	20 000 DM
Zusammen	832 000 DM

111 12 011	Verwaltungskosten aus Aufsichtstätigkeiten und im Bauwesen	432 000	470 000	467 123

Erläuterungen:
Verwaltungskosten aus Aufsichtstätigkeit für die:

1. Versicherungsaufsicht (außerhalb der Sozialversicherung) und Staatsaufsicht über die Sparkassenversicherungen	212 000 DM
2. Aufsicht über die Landesbank Hessen-Thüringen -Girozentrale-	76 000 DM

im Bauwesen für die:

3. Anerkennung als Prüfingenieur/in für Baustatik (vgl. Titel 427 63)	-- DM
4. Anerkennung von Sachverständigen im bauaufsichtlichen Bereich	9 000 DM
5. Erteilung von Typengenehmigungen einschl. der hierzu erforderlichen Befreiung nach § 73 Hessischen Bauordnung	-- DM
6. Bestätigung von Unternehmen als Sanierungs- und Entwicklungsträger nach dem Städtebauförderungsgesetz	-- DM
7. Zustimmung nach § 23 und § 24 Hessische Bauordnung	130 000 DM
8. Erteilung von Ausnahmegenehmigungen von § 11 Wärmeschutz-VO, § 11 Heizungsanlagen-VO	-- DM
9. Vorläufige Anerkennung von Prüfstellen nach dem Bauproduktengesetz	5 000 DM
Zusammen	432 000 DM

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

n e u

111 14 011 **Verwaltungskosten für das Planfeststellungsverfahren Flughafen Frankfurt/Main** . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei ATG 74.

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen im Zusammenhang mit dem voraussichtlich einzuleitenden Planfeststellungsverfahren für eine weitere Landebahn auf dem Flughafen Frankfurt/Main.

111 64 011 Gebühren für Prüfungen und Zulassungen für Wirtschaftsprüfer 310 000 280 000 329 488
Vgl. Vermerk bei Titel 427 64.

Erläuterungen:
Einnahmen aus Prüfungen zur Zulassung zum Wirtschaftsprüfer und vereidigten Buchprüfer.
Der Ansatz ist geschätzt (vgl. Titel 427 64).

112 02 011 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden 500 000 1 000 000 72 840

Erläuterungen:
Geldbußen nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten i.d.F. vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert am 26.01.1998 (BGBl. I S. 164). Der Ansatz ist geschätzt.

112 03 011 Mehrerlöse im Zusammenhang mit Entscheidungen in Kartellangelegenheiten . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Nach dem Vierten Gesetz zur Änderung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.08.1998 (BGBl. I S. 2546) ist ein dem Mehrerlös entsprechender Geldbetrag an die Kartellbehörde abzuführen.

113 01 011 Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie Altstoffe . . . . . 400 400 --

119 01 011 Einnahmen aus Nebentätigkeit 20 000 20 000 23 621

Erläuterungen:
Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.09.1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert am 25.11.1998 (GVBl. I S. 492).

119 06 011 Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . 100 100 --
Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

119 41 011 Rückzahlungen von Überzahlungen 10 000 5 000 9 836

119 46 011 Ersatzleistungen 10 000 5 000 40 126

Erläuterungen:
Ersatzleistungen haftender Versicherungsunternehmen. Der Titel ist als Buchungsstelle erforderlich.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 51	011	Vermischte Einnahmen	5 000	5 000	10 292
124 01	011	Mieten und Pachten . . . . . Gemäß § 63 LHO ist der Kindertagesstätte Landeshaus e.V. eine Fläche von 103,2 qm unentgeltlich überlassen.	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u					
246 12	011	**Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit** . Vgl. Vermerk zu 425 01, 426 01 und 425 69.	--	--	--
Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.					
256 08	011	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	109 245
Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.					
256 11	011	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit zu dem Sonderprogramm für Schwerbehinderte	--	--	--
Erläuterungen: Zuweisungen öffentlicher Träger zu Sachinvestitionen für Schwerbehinderte. Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Beschäftigung von Schwerbehinderten werden zentral bei Kap. 03 01 - 256 73 vereinnahmt.					
281 01	011	Erstattung von Prozeßkosten	5 000	5 000	1 399
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage	--	--	--
		T i t e l g r u p p e n			
		Titelgruppe 71 Börsen- und Makleraufsicht			
111 71	669	Verwaltungskosten	2 729 800	3 392 500	1 633 425

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Kostenerstattung der Börsen und Handelsteilnehmer	2 679 800 DM
2. Kursmaklerbestellung	50 000 DM
3. Sonstiges	-- DM
Zusammen	2 729 800 DM

zu 1. Einnahmen aufgrund des Gesetzes über die Erstattung der Kosten der Börsenaufsicht vom 24.11.1998 (GVBl. I S. 498). Der Ansatz ist geschätzt (vgl. auch Erläuterungen zur Ausgabentitelgruppe 71).
zu 2. Verwaltungskosten (Gebühren und Auslagen) aufgrund Entscheidungen in den Verwaltungsverfahren (bisher Titel 111 11).
zu 3. Weitere Gebühren nach § 2 des Gesetzes über die Erstattung der Kosten der Börsenaufsicht.

112 71 669	Geldbußen	--	--	12 600
119 71 669	Sonstige Verwaltungseinnahmen Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 71.	--	--	--

Erläuterungen:
Vorgesehen für besondere Leistungen der Börsenaufsichtsbehörde (z.B. Untersuchungen, Gutachten, Beratungen usw.).
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

231 71 669	Verwaltungskostenerstattung vom Bund	--	--	--

Erläuterungen:
Nach § 6 Abs. 2 des Wertpapierhandelsgesetzes ist die Börsenaufsichtsbehörde im Wege der Organleihe verpflichtet, bei der Durchführung von eilbedürftigen Maßnahmen für die Überwachung der Verbote von Insidergeschäften für den Bund tätig zu werden. Die durch die Organleihe entstehenden Kosten hat der Bund zu erstatten.
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 71	2 729 800	3 392 500	1 646 025

Weggefallene Titel

111 13 059 Verwaltungskosten für Amtshandlungen des Vergabeüberwachungsausschusses	--	5 000	--

Erläuterungen:
Die Vergabeüberwachungsausschüsse werden ersetzt durch Vergabekammern, die nicht mehr beim Ministerium angesiedelt sind.

111 66 011 Gebühren für Prüfungen nach dem Kraftfahrsachverständigengesetz	--	15 000	2 523

Erläuterungen:
Prüfungsgebühren für die amtliche Anerkennung von Bewerbern als Sachverständige oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr. Die Aufgabe ist auf den Regierungspräsidenten Darmstadt übertragen worden.
Umgesetzt nach 03 12.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
271 01 011	Verwaltungskostenerstattung aus dem Inland	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Personalkostenbeiträge der TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen.			
	Gesamteinnahmen	4 854 300	5 829 000	3 626 624
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02 011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	1 000	1 000	--
	Erläuterungen: Entschädigungen für 1. Vorsitzende von Einigungsstellen gemäß § 71 HPVG . . . . . 1 000 DM 2. Sonstige Entschädigungen . . . . . -- DM Zusammen 1 000 DM			
421 01 011	Amtsbezüge des Ministers - Laufende Zahlungen -	119 000	258 000	247 468
	Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.200 DM.			
	Erläuterungen: 1. Amtsbezüge . . . . . 114 800 DM 2. Dienstaufwandsentschädigung . . . . . 4 200 DM Zusammen 119 000 DM			
422 01 011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	23 469 600	22 130 300	22 457 782
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 23 469 600 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM Zusammen 23 469 600 DM			
422 02 011	Dienstbezüge der Beamten - Einzelzahlungen -	--	100	199 144
422 41 011	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
	Darunter 5 (5) Planstellen der Beamten des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, die in selbständig geführten Staatsbetrieben oder sonstigen Unternehmen Dienst leisten.			

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Veranschlagt sind hier u.a. auch die Leerstellen für beurlaubte Beamte des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, die:
- in der Hessischen Landesentwicklungs- und Treuhandgesellschaft mbH für Forschung, Planung, Entwicklung mbH in Wiesbaden 1 (2),
- beim Hessischen Fremdenverkehrsverband 1 in Wiesbaden,
- bei der Landesbank Hessen-Thüringen -Girozentrale- in Frankfurt am Main 1,
- bei der Handelsüberwachungsstelle der Börsen in Frankfurt am Main 1 und
- beim Bundesverband öffentlicher Banken Deutschalnds in Bonn 1 (-)

Dienst leisten.

425 01	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	13 420 100	13 045 000	13 082 318

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	13 417 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	3 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	13 420 100 DM

425 02	011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	22 400	23 000	3 200

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	2 400 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	20 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	22 400 DM

425 41	011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	604 900	702 800	622 314

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 603 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 1 200 DM

Zusammen 604 900 DM

426 02 011 Löhne der Arbeiter
- Einzelzahlungen - . . . . . 600 -- --

Erläuterungen:
1. Ehrengaben . . . . . 600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM

Zusammen 600 DM

426 41 011 Löhne der Arbeiter
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

427 01 011 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . 22 500 22 500 --
Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.

427 06 011 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- -- --
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08 011 Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . -- -- 109 245
1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.
2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.

427 64 011 Entschädigungen nebenamtlicher Mitglieder des Zulassungs- und des Prüfungsausschusses für Wirtschaftsprüfer 200 000 177 000 202 954
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 80 v.H der Mehreinnahmen bei Titel 111 64.

Erläuterungen:
Auf Grund des Gesetzes über eine Berufsordnung der Wirtschaftsprüfer in der Fassung vom 05.11.1975 (BGBl. I S. 2803), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.04.1998 (BGBl. I S. 786), wurde für die Länder Rheinland-Pfalz, Saarland, Thüringen und Hessen ein gemeinsamer Zulassungsausschuß und ein gemeinsamer Prüfungsausschuß für Wirtschaftsprüfer gebildet. Die Kosten dieser Ausschüsse sind vom Land Hessen zu tragen; ihm stehen die Zulassungs- und Prüfungsgebühren zu (vgl. Titel 111 64).

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
443 07 011	Schutzimpfungen	200	200	818
	Erläuterungen: Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Schutzimpfung gewährt werden.			
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	35 400	35 400	--
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.			
461 01 981	Globale Mehrausgabe für Personalausgaben . . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	1 199 900	1 942 700	--
	Erläuterungen: Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".			
n e u 462 01 981	**Globale Minderausgaben für Personalausgaben** Die globale Minderausgabe kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen auch durch Einsparungen bei Landespersonal, das aus Mitteln außerhalb der Hauptgruppe 4 finanziert, erwirtschaftet werden.	-20 500 000	--	--
	Erläuterungen: Anteil des Ressorts am Konsolidierungsbeitrag von 120 Mio DM.			

Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 011	Geschäftsbedarf . . . . . Der Ansatz kann in Höhe der Einnahmen der Vervielfältigungsstelle verstärkt werden.	140 000	155 000	116 805
512 01 011	Bücher, Zeitschriften	150 000	137 500	137 768
513 01 011	Post- und Fernmeldegebühren	549 800	685 000	471 293

Erläuterungen:

1. Porto	130 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	419 800 DM
Zusammen	549 800 DM

An die Telekommunikationsanlage Landeshaus sind angeschlossen:
1. Behördenhaus Wiesbaden, Adolfsallee 49-53 (Kap. 17 04) mit Arbeitsgericht Wiesbaden und Teilen des Hessischen Statistischen Landesamtes,

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

2. Behördenhaus Wiesbaden, Kleiststraße 25 (Kap. 17 04) mit Hessischem Landesjugendamt und Bewährungshilfe beim Landgericht Wiesbaden,
3. Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit, Wiesbaden, Mainzer Str. 80 und 98 - 102 (Kap. 08 01),
4. Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen, Wiesbaden, Wilhelmstr. 10 (Kap. 07 21).

514 01 011 Haltung von Fahrzeugen 120 000 120 000 99 257

Erläuterungen:

A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	8	9	12
LKW	--	--	--
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	8	9	12

Zugang --
Abgang in 2000 1

Zugang/Abgang +/- -1

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	4	3	3
Zusammen	4	3	3

Zugang 1
Abgang in2000 --

Zugang/Abgang +/- +1

Wartung und Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugzubehör.

515 01 011 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 200 000 200 000 60 705

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 154 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 46 000 DM

Zusammen 200 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 30.000 DM.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
516 01 011	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	1 000	86
517 01 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 050 000	1 003 900	847 667

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 2 (1)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Altbau	1.586.900	8.200
Neubau	2.351.600	--
Brandversicherung	390.000	--
Summe	4 328 500	8 200
davon 12 v.H.	519.420	--
davon 5 v.H.	--	410

Ab 01.09.1999 wurde das Dienstgebäude der Brandversicherungsanstalt Wiesbaden übernommen.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	150 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	170 000 DM
3. Reinigung	450 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	280 000 DM
Zusammen	1 050 000 DM

518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte u. Fahrzeuge)	150 000	145 000	130 603

Erläuterungen:
Mieten für die beim Ministerium eingesetzten 11 Vervielfältigungsgeräte.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen finanziert werden (2000: 4).

519 01	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	719 900	513 200	580 031

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	693 900 DM
2. Sonstiges	26 000 DM
Zusammen	719 900 DM

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
525 61 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	200 000	192 500	169 826
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen, Verbandsumlage	91 000 DM		
	2. Fortbildungsveranstaltungen	84 000 DM		
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	-- DM		
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM		
	5. Schulung von Bediensteten des Geschäftsbereichs zu Gefahrgutbeauftragten oder zu beauftragten Personen nach der Gefahrgutbeauftragten-Verordnung	25 000 DM		
	Zusammen	200 000 DM		
526 01 011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	40 000	40 000	49 720
527 01 011	Reisekosten	350 000	316 000	318 108
	Erläuterungen:			
	Reisekosten nach Einzelabrechnung sowie pauschalierte Wegstreckenentschädigung.			
	Von dem Ansatz sind bis zu 35.000 DM für Reisen des Hauptpersonalrats vorgesehen.			
529 01 011	Verfügungsmittel	16 100	16 100	15 532
	Erläuterungen:			
	Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
531 01 011	Veröffentlichungen	--	--	--
	1. Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.			
	2. Die Mittel sind übertragbar.			
532 01 011	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	4 000	4 000	-200
	Erläuterungen:			
	1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	4 000 DM		
	2. Bettzeug	-- DM		
	3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	-- DM		
	Zusammen	4 000 DM		
536 01 011	Verfahrensauslagen	25 000	25 000	--
	Erläuterungen:			
	1. Kartellaufsichtsverfahren	2 000 DM		
	2. Maßnahmen im Straßenverkehr	23 000 DM		
	Zusammen	25 000 DM		
	Zu 2.: Verfahrensauslagen, die den Kostenschuldnern anzulasten sind (vgl. Titel 111 11, UT 3).			
537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.a. .	100 000	120 000	--
	Erläuterungen:			
	Vorgesehen für den Bezug des Gebäudes der Brandversicherungsanstalt.			

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
538 01 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 000	2 000	555
	Erläuterungen: Auswertung von Presseinformationen und andere Aufträge.			
538 02 011	Übersetzungskosten	9 000	9 000	4 185
	Erläuterungen: Ausgaben für Übersetzungen, die mangels eigener Kräfte nicht selbst erledigt werden können.			
541 01 011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	148 000	199 000	72 016
	Erläuterungen:			
	1. Hessischer Staatspreis für das Deutsche Kunsthandwerk . . . . . 30 000 DM			
	Nebenkosten (Jury, Urkunde) . . . . . 5 000 DM			
	2. Preis der Hessischen Landesregierung im Zusammenhang mit der Sonderschau "Technik zum Anfassen" auf der Messe Contact 2000 . . 3 000 DM			
	3. Zuschuß für den Gestaltungspreis "Schöpferische Phantasie im Handwerk" 2000 (einschl. Herausgabe einer Dokumentation) . . 30 000 DM			
	4. Anzeigenkampagne für den Publizistikpreis . . . -- DM			
	5. Wettbewerb "Unser Dorf" . . . . . 60 000 DM			
	6. Deutscher Schuh- und Lederwarenpreis . . . . 20 000 DM			
	Zusammen 148 000 DM			
	Zu 2.: Der Preis wird im zweijährigen Rhythmus verliehen, zuletzt 1998.			
	Zu 3.: Der Preis wird im zweijährigen Rhythmus, zuletzt 1998, und gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammer verliehen.			
	Zu 4.: Der Preis wird im zweijährigen Rhytmus, zuletzt 1999, und gemeinsam mit dem Sparkassen- und Giroverband Hessen- Thüringen verliehen.			
	Zu 5.: Der Wettbewerb gliedert sich in Regionalentscheide und Landesentscheid. Im Jahr 2000 findet der Landesentscheid statt.			
544 01 011	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
545 01 011	Zur Durchführung der Verkehrs- und Wirtschaftsministerkonferenz	40 000	40 000	18 969
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Mittel zur Durchführung der Verkehrsministerkonferenz. Hessen hat in den Jahren 1999 und 2000 den Vorsitz der Verkehrsministerkonferenz.			
546 01 011	Vermischter Sachaufwand	--	--	10
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632 01 011	Verwaltungskostenerstattungen an Länder	69 200	71 400	40 655

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Anteilige Kosten für die

1. Geschäftsführung der Verkehrs- und Wirtschaftsministerkonferenz	23 000 DM
2. Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder . .	5 000 DM
3. Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft des Bau- und Wohnungswesens der Länder . .	41 200 DM
Zusammen	69 200 DM

642 01 011 Sonstige Erstattungen an Länder . . . . . 2 000 2 000 --
Erläuterungen:
Haushaltsstelle für anteilige Kosten des Landes an der Untersuchung von Schadensfällen an Bauteilen aus Beton, die unter Verwendung von Tonerdeschmelzzement hergestellt wurden (in Hessen sind neu Fälle im Wohnungbau aufgetreten). Beschluß der Fachkommission Baunormung der ARGEBAU vom 27./ 28.06.1984.

671 01 011 Erstattungen an die Flughafen Frankfurt/ Main AG . 55 000 63 000 46 623
Erläuterungen:
Dem Land obliegt gemäß § 19 b Luftverkehrsgesetz (LuftVG) die Aufsicht über die Eigensicherungsmaßnahmen des Flughafens Frankfurt am Main. Zur Durchführung dieser Aufsichtstätigkeit ist eine ständige Präsenz auf dem Flughafen erforderlich. Zu diesem Zweck ist die Anmietung von Diensträumen bei der Flughafen Frankfurt/Main AG (FAG) erfolgt. Veranschlagt sind die an die FAG dafür zu zahlenden Miet- und Mietnebenkosten sowie die damit verbundenen Sachausgaben für die Mitbenutzung der technischen Einrichtungen, soweit sie erforderlich sind.

685 01 011 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften 48 500 48 500 32 642
Erläuterungen:
Jahres/Mitgliedsbeiträge für die/den:

1. Forschungsgesellschaft für Straßenwesen Köln	3 300 DM
2. Akademie für Welthandel	4 000 DM
3. Gemeinschaft zur Förderung der fachlichen Fortbildung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Hessen e.V., Wiesbaden	4 000 DM
4. Weserbund e.V., Bremen	1 800 DM
5. Verein für Binnenschiffahrt und Wasserstraßen e.V. Duisburg	700 DM
6. Deutsche Gesellschaft für Fotogrammetrie, München	300 DM
7. Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen, Stuttgart	3 000 DM
8. Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR), Bonn-Bad Godesberg	6 000 DM
9. Internationale Organisation für Wertpapier- und Börsenaufsichtsbehörden (IOSCO) (5.000 US $)	8 000 DM
10. Airport-Regions-Conference (ARC), Haarlem (NL) (3.000 ECU)	6 000 DM
11. Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.	3 000 DM
12. Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung, Kassel	2 000 DM

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	13. Association Trans Europe TGV Rhin-Rhone-Mediterranée . . . . . 4 000 DM			
	14. andere Beiträge und zur Abdeckung evtl. Beitragserhöhungen . . . . . 2 400 DM			
	Zusammen 48 500 DM			
685 03 638	Zuschuß an den Normenausschuß Bauwesen DIN - Deutsches Institut für Normung	119 000	115 000	114 506
	Erläuterungen: Der Normenausschuß Bauwesen DIN - Deutsches Institut für Normung e.V. in Berlin erhält aufgrund des Vertrages vom 16.05.1997/ 04.07.1997 einen Zuschuß.			
685 21 638	Zuschuß zu den Kosten des Deutschen Instituts für Bautechnik Berlin . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 685 22.	735 000	898 000	702 758
	Erläuterungen: Nach Art. 11 Abs. 3 des Abkommens über das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt), dem das Land Hessen gemäß Gesetz vom 22.12.1992 (GVBl. I S. 663) beigetreten ist, wird der anderweitig nicht gedeckte Finanzbedarf für die Einrichtung und Unterhaltung des Instituts zwischen den Ländern aufgeteilt. Die Festsetzung des hierfür notwendigen Betrages bedarf der Zustimmung von zwei Dritteln der Finanzminister der Beteiligten. Veranschlagt ist der Anteil des Landes.			
685 22 638	Zuschuß an das Deutsche Institut für Bautechnik in Berlin für Untersuchungen auf dem Gebiet der Bautechnik im Rahmen der Bauaufsicht . . . . . Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit Titel 685 21.	144 600	146 800	144 538
	Erläuterungen: Kostenanteil des Landes an der Förderung der koordinierten Zweckforschung im bauaufsichtlichen Bereich.			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	65 000	50 000	--
	Erläuterungen: Ersatzbeschaffungen:			
	1. Tischkurvertierer . . . . . 15 000 DM			
	2. Erneuerung der Ausgabetheke im Casino (Fortsetzung aus 1999) . . . . . 50 000 DM			
	Zusammen 65 000 DM			
812 13 011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	70 000	30 000	79 917
	Erläuterungen: Ersatzbeschaffungen: Erneuerung von Systembauteilen.			

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
821 01 011	Erwerb von Grundstücken	5 670 000	365 000	--

Erläuterungen:
Grunderwerbskosten für das Grundstück mit Gebäude der Nassauischen Brandversicherungsanstalt, Gutenbergplatz 4 in Wiesbaden.

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u

917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	222 900	--	--

Erläuterungen:
Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist.
Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.
Hier werden zentral für den Einzelplan 07 (außer Kapitel 07 21, 07 22, 07 23, 07 24, 07 31 und 07 33) die Mittel veranschlagt, die an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" abzuführen sind.

919 01 951	Zuführung an Rücklage	--	--	--
972 01 989	Globale Minderausgaben	--	-20 344 000	--

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Veranschlagt sind die Aufwendungen für die im Ministerium installierten Datenverarbeitungs- und Datenfernübertragungsanlagen.

422 69 011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	207 400	202 800	200 480

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	207 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	207 400 DM

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 69 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	545 000	507 300	518 264
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 545 000 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 545 000 DM			
427 69 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
513 69 011	Post- und Fernmeldegebühren	86 000	75 500	63 158
	Erläuterungen:			
	ISDN-Gebühren und Kosten für Standleitungen.			
515 69 011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	700 000	530 000	957 596
	Erläuterungen:			
	Kosten für Geräte, Wartung, Entsorgung, Netzwerkkomponenten, Spezialmobiliar u.ä.			
518 69 011	Mieten für Geräte	10 000	32 000	2 264
	Erläuterungen:			
	Miete für Server und Netzkomponenten.			
522 69 011	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	73 000	147 500	61 266
	Erläuterungen:			
	Verbrauchsmaterial für die DV-Anlagen z.B. für Tabellier- und Laserdruckerpapier, Farbbänder, Toner, Fotoleitertrommeln, Disketten, Adressaufkleber usw.			
525 69 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	150 000	110 000	165 981
	Erläuterungen:			
	1. Schulungskosten an die HZD . . . . . 70 000 DM			
	2. Schulungskosten an Dritte . . . . . 80 000 DM			
	Zusammen 150 000 DM			
535 69 011	Geräte, Ersatzteile und Wartung	20 000	39 900	2 568
	Erläuterungen:			
	Wartung von DV-Geräten im Bereich Ressortforschung und Vernetzung von Bürokommunikationssystemen.			
538 69 011	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ und Dritte für den Betrieb von DV-Verfahren	398 600	856 100	315 792

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Benutzerentgelte an die HZD für die DV-Verfahren:

1. Transport gefährlicher Güter	6 000 DM
2. Auswertungen aus Unfallerhebungen	2 000 DM
3. Zeitschriftenverwaltung	8 000 DM
4. Förderung des ÖPNV	1 000 DM
5. Dokumentationssystem HMWVL	3 000 DM
6. Finanzausgleichsgesetz	1 000 DM
7. Statistische Auswertungen	3 000 DM
8. HvHe	3 000 DM
9. HEPAS	251 000 DM
10. Auswertungen HLT	1 000 DM
11. ZULI	4 000 DM
12. Fernsprechverzeichnis	1 000 DM
13. Auswertung Gemeindeplanungsdatei	1 000 DM
14. Investitionsdatei	1 000 DM
15. Verkehrsdatenbasis	1 000 DM
16. Internet	11 600 DM
17. X-400	10 000 DM

Benutzerentgelte an Dritte für die DV-Verfahren:

18. GENIOS	12 000 DM
19. JURIS	4 000 DM
20. DATASTAR	9 000 DM
21. DPA	7 000 DM
22. Gefahrgutdatenbank	50 000 DM
23. CompuServ	8 000 DM
Zusammen	398 600 DM

547 69 011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . — 560 000 — 183 000 — 609 305

Erläuterungen:

1. Dienstleistungen an die HZD	110 000 DM
2. Dienstleistungen an Dritte	450 000 DM
Zusammen	560 000 DM

711 69 011 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . — 250 000 — -- — 8 453

Erläuterungen:
Verkabelung des Gebäudes der ehemaligen Brandversicherung.

812 69 011 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . — 385 000 — 348 600 — 234 558

Erläuterungen:

1. Hardware	295 000 DM
2. Software	90 000 DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	385 000 DM

981 69 991 Abführungen an Kap. 02 03 - 381 01 . . . . . — -- — 74 000 — 71 594

Erläuterungen:
Kosten für die Eingangskontrolle der Datenerfassungsblätter und die Übertragung der Daten auf maschinell lesbare Datenträger für die Investitionsdatei.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Summe Titelgruppe 69	3 385 000	3 106 700	3 211 280

Titelgruppe 71
Börsenaufsicht des Landes für die Rechts- und Marktaufsicht

1. Der Ansatz erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 119 71.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 71
Mit dem Gesetz über den Wertpapierhandel und Änderung börsenrechtlicher und wertpapierrechtlicher Vorschriften (Zweites Finanzmarktförderungsgesetz) vom 26.07.1994 (BGBl. I S. 1749) wurde eine wesentliche Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Kapitalmarkts geschaffen. Durch die damit verbundene Änderung des Börsengesetzes wurden die Aufgaben der Länder als Börsenaufsichtsbehörden erweitert. Neben der bis 1994 bereits bestandenen Rechtsaufsicht über die Börsen, obliegt den Ländern jetzt auch die Marktaufsicht an den Börsen über den Börsenhandel, die Handelsteilnehmer und die elektronischen Hilfseinrichtungen der Börsen. Die Intensität der Überwachungsaufgaben an der Frankfurter Wertpapierbörse erfordert den Einsatz eines Staatskommissariats vor Ort.

In der Titelgruppe sind die sächlichen Ausgaben des Staatskommissariats und der im Rahmen der Staatsaufsicht tätigen Mitarbeiter veranschlagt. Die Stellen (insgesamt 15 (Plan)Stellen) sind bei den Titeln 422 01 und 425 01 mitveranschlagt.

Die durch die Aufsicht über die Börsen (Frankfurter Wertpapierbörse und Eurex Deutschland) und die an den Börsen zugelassenen Handelsteilnehmer und die Prüfung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Skontroführer entstehenden Kosten sind dem Land Hessen gemäß § 1 des Gesetzes über die Erstattung der Kosten der Börsenaufsicht (Börsenaufsichtskostengesetz) vom 24.11.1998 (GVBl. I S. 498) zu 90 v.H., die Kosten, die duch die Prüfung eines börslichen Handels- oder Abwicklungssystems, durch die Heranziehung von Personen und Einrichtungen zur Durchführung der Aufgaben der Börsenaufsichtsbehörde oder durch die Prüfung entstehen, ob eine Einrichtung eine Börse im Sinne des Börsengesetzes ist, sind dem Land Hessen gesondert in voller Höhe zu erstatten. Dazu gehören auch die Personal- und Sachkosten der mit der Börsenaufsicht befaßten Bediensteten des Ministeriums. Die Gesamtkosten der Börsenaufsicht sind demgemäß wie folgt kalkuliert und auf die einzelnen Bereiche verteilt:

Haushaltsjahr 2000

Bereiche	Kosten	Kostenerstattung der Börsen und Handelsteilnehmer	Landesanteil
	DM	DM	DM
Ministerium (Personal- und Sachkosten)	828.000	703.100	124.900
Staatskommissariat (Personal- und Sachkosten)	2.186.800	1.976.700	210.100
Summe	3 014 800	2 679 800	335 000

Die zu erstattenden Einnahmen werden bei Titel 111 71 nachgewiesen.

512 71	669	Bücher, Zeitschriften	20 000	20 000	16 752

Erläuterungen:
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.

513 71	669	Post- und Fernmeldegebühren	22 000	22 000	17 346

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
1. Porto . . . . . 2 000 DM
2. Fernmeldeausgaben . . . . . 20 000 DM

Zusammen 22 000 DM

525 71 669 Aus- und Fortbildung, Umschulung 150 000 150 000 5 399
Erläuterungen:
Im Zuge der schnellen Weiterentwicklungen im Börsenbereich, insbesonde von elektronischen Börsenhandelssystemen ist eine umfangreiche Fortbildung (ggf. auch im Ausland) der Bediensteten erforderlich.

526 71 669 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . 250 000 250 000 325
Erläuterungen:
In Durchführung der Aufgaben der Börsenaufsichtsbehörde können in Einzelfällen Gutachten erforderlich werden.

527 71 669 Reisekosten 20 000 20 000 15 122
Erläuterungen:
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.

538 71 669 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen 110 000 110 000 106 803
Erläuterungen:
Kosten eines Wirtschafts- und Börseninformationssystems.

547 71 669 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . 30 000 -- 50 398

671 71 669 Erstattungen in Durchführung der Aufgaben der Börsenaufsichtsbehörde 440 000 489 600 366 587
Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Miet-, Mietnebenkosten und die laufenden Unterhaltungskosten für die in einem Untermietverhältnis angemieteten Diensträume des Staatskommissariats und andere Einrichtungen.

Summe Titelgruppe 71 . . . . . 1 042 000 1 061 600 578 734

Titelgruppe 73
Oberste Landesplanungsbehörde
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 73
Veranschlagt sind fachspezifische Ausgaben der Obersten Landesplanungsbehörde.

526 73 422 Sachverständige, Grundlagenmaterial und Forschungsaufgaben 140 000 140 000 22 268
Erläuterungen:
Für Forschungsaufgaben, Gutachten und Beschaffung von Grundlagenmaterial für die Landesentwicklungsplanung.

531 73 422 Veröffentlichungen 104 000 104 000 3 500
Druckwerke dürfen gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Veröffentlichungen des Landesentwicklungsplanes, weitere Veröffentlichungen der Ergebnisse der grenzüberschreitenden Planungen, von Gutachten und Forschungsergebnissen.

536 73 422 Verfahrensauslagen . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Zur Durchführung von Raumordnungsverfahren gemäß § 11 des Hessischen Landesplanungsgesetzes sowie zur Leistung von Zahlungen gemäß § 16 Hessisches Landesplanungsgesetz.

643 73 422 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände 120 000 160 000 107 541
Erläuterungen:
Kostenerstattung für hessische Mitglieder grenzüberschreitender Raumordnungsverbände und für die sonstige Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Landesplanung über die Grenzen des Landes hinaus.

n e u
685 73 422 **Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland** . . . . . 40 000 -- --
Erläuterungen:
Die Mittel dienen im wensentlichen der Kofinanzirung des Regionalmagagements für das grenzüberschreitende Handlungskonzept Mittelrheintal durch die hessischen Mitgliedsgemeinden

Summe Titelgruppe 73 . . . . . 404 000 404 000 133 309

n e u

Titelgruppe 74
Planfeststellungsverfahren Flughafen Frankfurt/ Main
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 111 14 geleistet werden.

Zu ATG 74:
Das Mediationsverfahren zur Entwicklung des Flughafens Frankfurt soll bis Ende 1999 abgeschlossen werden. In der ersten Hälfte des Jahres 2000 soll eine politische Grundsatzentscheidung zur weiteren Entwicklung des Flughafens getroffen werden. Es ist von dem Ausgang des Mediationsverfahrens und der politischen Grundsatzentscheidung abhängig, ob die Flughafenbetreiberin FAG noch im Jahr 2000 einen Antrag auf Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens stellt.
Die zusätzlich entstehenden Ausgaben des Ministeriums als Planfeststellungsbehörde werden hier nachgewiesen.

429 74 011 Beschäftigungsentgelte für Projektmitarbeiter . . . . -- -- --

453 74 011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung . . . . . -- -- --

526 74 011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . -- -- --

527 74 011 Reisekosten . . . . . -- -- --

538 74 011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . -- -- --

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 74 011	Nichtaufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 74	--	--	--

Weggefallene Titel

427 29 059	Entschädigungen der übrigen nebenamtlich oder nebenberuflich Tätigen des Vergabeüberwachungsausschusses	--	18 000	5 565

Erläuterungen:
Die Vergabeüberwachungsausschüsse werden ersetzt durch Vergabekammern, die nicht mehr im Ministerium angesiedelt sind.

427 63 011	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	--	25 000	--

Erläuterungen:
Kosten der Prüfungsbeiräte für Prüfingenieure (Baustatik); umgesetzt nach 07 42 - 427 63.

427 66 011	Entschädigungen nebenamtlicher Mitglieder des Prüfungsausschusses für amtlich anerkannte Sachverständige und Prüfer	--	9 000	--

Erläuterungen:
Die Aufgabe ist auf den Regierungspräsidenten Darmstadt übertragen worden.
Umgesetzt nach 03 12.

711 01 011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 01 011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
	Gesamtausgaben	34 642 600	28 332 200	45 108 704

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 07 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	4 849 300	5 824 000	3 515 980
2	Übertragungseinnahmen	5 000	5 000	110 645
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		4 854 300	5 829 000	3 626 624
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	19 348 000	39 100 100	37 649 552
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 858 400	6 714 200	5 508 781
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 773 300	1 994 300	1 555 849
7	Bauausgaben	250 000	--	8 453
8	Sonstige Investitionsausgaben	6 190 000	793 600	314 475
9	Besondere Finanzierungsausgaben	222 900	-20 270 000	71 594
Gesamtausgaben		34 642 600	28 332 200	45 108 704
Zuschuss/Überschuss		-29 788 300	-22 503 200	-41 482 080

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 02 A L L G E M E I N E B E W I L L I G U N G E N I M B E R E I C H W I R T S C H A F T

Zu Kapitel 07 02
Bei Kapitel 07 02 ist die allgemeine Wirtschaftsförderung veranschlagt.

Aufgrund des Gesetzes zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. I S. 458), zuletzt geändert am 22.08.1986 (GVBl. I S. 265) sind veranschlagt:

- Betriebsberatung und Unternehmerschulung, Ausgabentitelgruppe 76 und
- Förderung von Beteiligungen an Messen und Ausstellungen, Ausgabentitelgruppe 78.

Durch das Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" vom 06.10.1969 (BGBl. I S. 1861) sind ein Teil der hier veranschlagten Förderungsmaßnahmen Gemeinschaftsaufgaben im Sinne des Art. 91 a Abs. 1 Grundgesetz.
Die in den einzelnen Haushaltsjahren durchzuführenden Maßnahmen werden unter Angabe der bereitzustellenden Haushaltsmittel in dem nach §§ 4 und 5 des o.a. Gesetzes vorgesehenen Rahmenplan dargestellt. Über den Rahmenplan beschließt der Planungsausschuß (§ 6).
Nach § 10 erstattet der Bund dem Land Hessen die ihm in Durchführung des Rahmenplans entstandenen Ausgaben in Höhe von 50 v.H.
Die Erstattung des Bundesanteils ist bei Titel 331 01, die Ausgaben sind bei den Titelgruppen 83 bis 88 veranschlagt.

Weitere wesentliche Förderbereiche - neben den institutionellen Förderungen (z.B. RKW, DHI, Verbraucherzentrale, Hessen Touristik Service e. V.) - sind:

- Existenzgründungs- und Beteiligungsprogramm, Titel 662 01,
- Fremdenverkehr, Ausgabentitelgruppe 72,
- Standortkonversion, Ausgabentitelgruppe 73,
- Strukturförderprogramm, Ausgabentitelgruppe 75,
- Mittel-, Ost- und Südosteuropa Ausgabentitelgruppe 80,
- Entwicklungshilfe, Ausgabentitelgruppe 82,
- EU-Programm KONVER, Ausgabentitelgruppe 91,
- Ziel-2-Förderung der EU (2000 - 2006) Ausgabetitelgruppe 92,
- EU-Programm RETEX, Ausgabentitelgruppe 93,
- EU-Programm Ländlicher Raum (Ziel 5b), Ausgabentitelgruppe 94,
- Ziel-2-Förderung der EU, (1994 - 1999), Ausgabentitelgruppe 95.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	961	Rückzahlungen von Überzahlungen	4 000 000	4 000 000	1 505 466

Erläuterungen:
Rückzahlungen von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen, soweit sie nicht von den Ausgaben abzusetzen sind.
Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 51 961	Vermischte Einnahmen	--	--	--
153 44 961	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	500 000	500 000	304 799
157 44 961	Zinsen von Zweckverbänden	--	--	7 613
161 44 961	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	3 000	3 000	1 641
162 01 681	Zinsen aus Krediten	30 000	190 000	65 391
	Erläuterungen: Es handelt sich um Zinsen für Kredite und Eigenkapitalhilfen aus dem in 1987 eingestellten Programm "Förderung alternativer Wirtschaftsformen". Weniger in Anpassung an die voraussichtlichen Rückflüsse.			
162 44 961	Zinsen von anderen	500 000	500 000	206 155
	Erläuterungen: 153 44, 157 44, 161 44 und 162 44 Haushaltsstellen für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung einer Zuwendung zu entrichten haben. Die Ansätze sind geschätzt.			
182 01 681	Tilgung von Krediten	60 000	590 000	140 641
	Erläuterungen: Es sind Tilgungen für Kredite aus dem in 1987 eingestellten Programm "Förderung alternativer Wirtschaftsformen" veranschlagt. Weniger in Anpassung an die voraussichtlichen Rückflüsse.			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
282 01 023	Zuschüsse Dritter für Entwicklungshilfemaßnahmen . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 82.	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmetitel für eventuelle Geldspenden von Außenstehenden, die für Entwicklungshilfemaßnahmen zur Verfügung gestellt werden.			
282 02 023	Zuschüsse Dritter für Hilfsmaßnahmen zugunsten Mittel- und Osteuropas . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 80.	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmetitel für eventuelle Geldspenden von Außenstehenden, die für Hilfsmaßnahmen in Mittel- und Osteuropa zur Verfügung gestellt werden.			
286 01 692	Erstattungen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	30 000	30 000	--
	Erläuterungen: Nach der Verordnung (EWG) Nr. 1787/84, geändert durch Verordnung (EWG) Nr. 3641/85, werden aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) Mittel erstattet, die vom Bund und den Ländern im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" für die Fördergebiete aufgewendet worden sind. Der Ansatz ist geschätzt.			

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 01 692 Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" . . . . . 17 680 200 | 6 010 000 | 7 949 678

Erläuterungen:
Nach § 10 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" vom 06.10.1969 (BGBl. I S. 1861) wird aufgrund der Abrechnungen für die nach dem Rahmenplan geförderten Vorhaben die Hälfte der dem Land entstandenen Ausgaben vom Bund erstattet.
Es sind insgesamt veranschlagt:

1. Zur Förderung der gewerblichen Produktionsbetriebe (vgl. ATG 83)	18 000 000 DM
2. Zur Förderung des Fremdenverkehrs (vgl. ATG 84)	7 200 000 DM
3. Zur Förderung der Erschließung von Industriegelände und sonstigen Infrastrukturmaßnahmen (vgl. ATG 86)	9 500 000 DM
4. Zur Förderung der Errichtung oder des Ausbaues von Ausbildungs-, Fortbildungs- und Umschulungsstätten (vgl. ATG 87)	540 400 DM
5. Für Forschungsvorhaben (vgl. ATG 88)	120 000 DM
Zusammen	35 360 400 DM
Die Erstattungen des Bundes betragen 50 v.H. . .	17 680 200 DM

346 01 692 Zuweisungen der EU für das Programm KONVER . 2 350 000 | 7 000 000 | 4 695 365
Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 91.

Erläuterungen:
Beihilfe der EU zur Förderung des Programms Standortkonversion (KONVER). Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 91.

n e u

346 02 692 **Zuweisungen der EU zur Ziel-2-Förderung (2000 - 2006)** . . . . . 35 000 000 | -- | --
Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 92.

Erläuterungen:
Beihilfe der EU zur Förderung von bestimmten Regionen. Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 92.

346 03 692 Zuweisungen der EU für das Programm RETEX . . 1 100 000 | 1 100 000 | 975 897
Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 93.

Erläuterungen:
Beihilfe der EU zur Förderung des Programmes RETEX. Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 93.

346 04 692 Zuweisungen der EU für die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums in den Jahren 1994 bis 1999 . . . . . 12 000 000 | 12 000 000 | 12 382 914
Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 94.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Beihilfe der EU zur Förderung des ländlichen Raums in den Jahren 1994 bis 1999. Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 94.

346 05 692 Zuweisungen der EU zur Ziel-2-Förderung 18 000 000 18 000 000 11 296 986
Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 95.

Erläuterungen:
Beihilfe der EU zur Förderung von Regionen mit industriellen Umstrukturierungsproblemen. Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabetitelgruppe 95.

346 06 692 Zuweisungen der EU für sonstige Programme. . . . -- -- 98 196
Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 96.

Erläuterungen:
Beihilfe der EU für sonstige Programme. Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabetitelgruppe 96.

346 10 692 Zuweisung der EU für das gemeinschaftliche Initiativprogramm . . . . . -- 366 000 642 504
Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 90.

Erläuterungen:
Beihilfe der EU für das gemeinschaftliche Initiativprogramm (GIP) für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU).
Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabetitelgruppe 90.

381 01 991 Zuführung aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts . . . . . -- -- 356 667
Vgl. Vermerk bei Titel 671 01.

Erläuterungen:
Zur Durchführung von Förderprogrammen durch die Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank AG (HLT) kann der Titel 671 01 durch Abführung aus Programmtitel verstärkt werden. Vgl. auch Erläuterung zu Titel 671 01.

Weggefallene Titel

113 01 961 Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe . . . . . -- 1 000 --

Erläuterungen:
Der Titel wird nicht mehr als Buchungsstelle benötigt.

Gesamteinnahmen 91 253 200 50 290 000 40 629 911

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	AUSGABEN			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
526 01 013	Gutachten und Untersuchungen . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	40 000	40 000	--
	Erläuterungen: Die Mittel sind vorgesehen für wirtschaftlich wichtige Forschung, aus der sich Rückschlüsse über die Lage und die künftige Entwicklung der hessischen Wirtschaft ableiten lassen.			
531 01 013	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	100 000	100 000	55 066
	Erläuterungen: Hieraus werden Ausgaben für Veröffentlichungen über Wirtschafts- und Verkehrsmaßnahmen der Landesregierung bestritten. Darüber hinaus können auch Sachausgaben für Multi-Media-Präsentationen geleistet werden.			
544 01 961	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	1 000	1 000	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
662 01 691	Förderung von Existenzgründungen und Beteiligungen an mittelständischen Unternehmen	500 000	5 100 000	5 620 000
	Erläuterungen: Die Mittel sind vorgesehen für Existenzgründungen (Hessisches Existenzgründungsprogramm) und Beteiligungen an mittelständische Unternehmen (MBG-Beteiligungsprogramm). Mittel aus dem Existenzgründungsprogramm und der hessischen Wirtschaftsförderung werden verstärkt Unternehmen in den Bereichen Neue Medien / Medienwirtschaft in Hessen angeboten. Die Mittel sind vorgesehen zur Abfinanzierung eingegangener Verpflichtungen. Darüber hinaus erfolgt eine weitere Finanzierung dieses Programms ab dem Haushaltsjahr 2000 aus dem "Sondervermögen Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" (vgl. Anlage IV zu Epl. 19).			
671 01 017	Dienstleistungsvergütung an die Investitionsbank Hessen AG (IBH) . . . . . 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 381 01 geleistet werden. 2. Zum Vollzug des Hessischen Grundwasserabgabengesetzes dürfen weitere bei Kapitel 09 02 - 671 76 veranschlagte Haushaltsmittel in Anspruch genommen werden (§ 35 Abs. 2 LHO).	16 400 000	18 036 000	18 967 667

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Hier ist die Dienstleistungsvergütung für die Investitionsbank Hessen AG (IBH) einschl. der Dienstleistungsvergütung für deren Tochtergesellschaft, die HLT Gesellschaft für Forschung Planung Entwicklung mbH, veranschlagt. Die Investitionsbank Hessen AG als Kreditinstitut mit Sonderaufgaben und ihre Tochtergesellschaft haben ihre Aufgabenschwerpunkte im Bereich Wirtschaftsförderung - dazu zählen u.a. die Durchführung von Finanzierungshilfen des Landes einschl. Bürgschaften, die Information und Beratung von Unternehmen sowie die Standortwerbung und Akquisition - und ferner in den Bereichen Landes- und Kommunalbetreuung. Für die Durchführung von Förderprogrammen ist die Investitionsbank Hessen AG beliehenes Unternehmen (gemäß Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974, GVBl. I S. 458, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.08.1986, GVBl. I S. 265).
Die bisher vorgesehene Finanzierung der Standortkampagne Hessen erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2000 aus dem "Sondervermögen Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" (vgl. Anlage IV zu Epl. 19).
Der Wirtschaftsplan der Gesellschaft ist als Anlage I. beigefügt.

685 01 635 Zuschuß an den Rat für Formgebung 160 000 160 000 160 000

Erläuterungen:
Zuwendungen an den Rat für Formgebung e.V. in Frankfurt/Main; es handelt sich um eine Stiftung des privaten Rechts. Zweck der Stiftung ist die Förderung von Maßnahmen, die der Erreichung einer guten Form der Erzeugnisse der deutschen Industrie und des deutschen Handwerks dienen.

685 02 649 Zuschuß an die Hessische Verbraucherzentrale . . 2 810 000 2 810 000 2 851 360
Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:
Die Verbraucherzentrale Hessen erhält für die Beratung von Verbrauchern einen Zuschuß zur Deckung ihrer laufenden Kosten, um die Aufgaben im Interesse des Landes erfüllen zu können.

685 04 649 Zuschuß an die Akademie für Welthandel 3 000 3 000 3 000

Erläuterungen:
Die Mittel sind vorgesehen zur Mitfinanzierung von Prämien für beste Leistungen von Studierenden in der Abschlußprüfung der Akademie für Welthandel.

685 05 649 Zuschuß an das Design-Zentrum Hessen 280 000 280 000 280 000
Der Haushaltsansatz kann bis zu 100.000 DM zu Lasten der Ausgabentitelgruppe 75 verstärkt werden.

Erläuterungen:
Zuwendungen an das Design-Zentrum Hessen in Darmstadt, das die Aufgabe hat, den Einsatz von Design als integrierten Bestandteil von Werkstoffen, Produkten und Verfahren in der hessischen Wirtschaft zu fördern. Die Mittel sind vorgesehen zur Deckung der laufenden Ausgaben, um die Aufgaben im Interesse des Landes erfüllen zu können. Dies geschieht u.a. durch die Organisation internationaler Ausstellungen, Designberatung und Designforschung.

685 06 651 Zuschuß an den Hessen Touristik Service e.V. . . . 903 000 903 000 903 000

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Der Hessen Touristik Service e. V. leistet das zentrale Marketing für das Reise-, Urlaubs- und Bäderland Hessen im Sinne einer Dachmarkenstrategie durch Verkaufsförderung, Vertriebs- und Öffentlichkeitsarbeit. Zu den Aufgaben gehören außerdem:
- die Zusammenarbeit mit der Deutschen Zentrale für Tourismus beim länderübergreifenden Marketing,
- die Beratung und Unterstützung der Mitglieder des Verbandes bei der Durchführung von Fremdenverkehrsaufgaben,
- die Fort- und Weiterbildung der im hessischen Fremdenverkehr tätigen und verantwortlichen Personen durch Seminare, Tagungen und praxisorientierte Informationen,
- die Einrichtung und Bereitstellung neuzeitlicher technischer Verfahren und Geräte zur Erfassung und Abwicklung von Fremdenverkehrsleistungen.

Die Mittel sind vorgesehen zur Deckung der laufenden Ausgaben, um die Aufgaben im Interesse des Landes erfüllen zu können. Die Mittel zur Förderung von Projekten sind bei Titel 685 72 veranschlagt.

685 07 635 Zuschuß an die Landesgruppe Hessen des Rationalisierungs-Kuratoriums der Deutschen Wirtschaft 445 000 445 000 445 000

Erläuterungen:
Das RKW ist eine von Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand gemeinsam getragene gemeinnützige Institution und ist seit über zwei Jahrzehnten von der Bundesregierung und den Länderregierungen mit der Förderung von industriellen Klein- und Mittelbetrieben beauftragt. Das RKW berät, informiert und bildet weiter in den Bereichen Technik, Betriebswirtschaft, Arbeits- und Sozialwirtschaft einschließlich aller Fragen der Unternehmensführung.
Die Beratung durch den RKW-Beratungsdienst bietet den Unternehmen im konkreten Einzelfall direkte Hilfe bei der Suche nach Problemlösungen sowie bei der Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen und bei der Einführung neuer Technologien an.
Weiterbildung erfolgt durch überbetriebliche Informationsveranstaltungen und durch innerbetriebliche Seminare zu allen Fragen der Unternehmensführung, Marketing, Technik usw. Die RKW- Landesgruppe Hessen erhält hierfür einen Zuschuß zur Deckung ihrer laufenden Kosten, um die oben genannten Aufgaben im Interesse des Landes erfüllen zu können.

685 08 171 Zuschuß an das Deutsche Handwerksinstitut 215 000 225 000 207 000

Erläuterungen:
Das Deutsche Handwerksinstitut (DHI) in München ist eine von Bund, Ländern und dem Deutschen Handwerkskammertag getragene Einrichtung. Das DHI führt mit den ihm angeschlossenen Forschungsinstituten (z.B. Heinz-Piest-Institut) wissenschaftliche Arbeiten im Bereich des Handwerks durch.
Das DHI erhält hierfür einen Anteil zur Deckung der laufenden Ausgaben.

685 09 631 Zuschüsse an die Landesarbeitsgemeinschaft der Urlaubsringe Hessen e.V. 70 000 70 000 70 000

Erläuterungen:
Die Landesarbeitsgemeinschaft der Urlaubsringe in Hessen e.V. hat die Aufgabe, das Angebot "Urlaub auf dem Bauernhof" zu fördern, koodinieren und zu vermarkten. Um diese Aufgabe im Interesse des Landes erfüllen zu können, erhält sie Mittel zur anteiligen Förderung der Personal- und Sachausgaben.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 11 023	Zuschuß an die Carl-Duisberg-Gesellschaft	165 000	165 000	160 000
	Erläuterungen: Die Carl-Duisberg-Gesellschaft e.V. (CDG) ist eine vom Bund und den Ländern getragene Einrichtung. Die CDG hat den Auftrag, Fortbildungslehrgänge für Fach- und Führungskräfte aus Entwicklungsländern durchzuführen und die sich zur Fortbildung in der Bundesrepublik aufhaltenden Fach- und Führungskräfte zu betreuen. Ausgewiesen ist der Anteil des Landes Hessen für die Betreuung hessischer Stipendiaten.			
685 12 635	Zuschuß an das Deutsche Zentrum für Handwerk und Denkmalpflege	20 000	20 000	12 000
	Erläuterungen: Der Zuschuß ist vorgesehen für eine Zuwendung an das Deutsche Zentrum für Handwerk und Denkmalpflege für die Vergabe von zehn Stipendien, um gering bemittelten Gesellen/innen eine Seminarteilnahme zu ermöglichen. Mit dem Stipendium werden Ausgaben für die Reise, Unterkunft, Verpflegung und Kursgebühren abgedeckt.			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
892 01 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	12 000 000	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 71 Förderung der Verbraucherberatung Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Titelgruppe 71 Die wirtschaftliche Entwicklung macht es notwendig, die Verbraucher und insbesondere die Hausfrauen über Marktvorgänge zu unterrichten und zu einem marktgerechten Verhalten anzuregen. Hierzu sollen die Verbraucher von privaten Organisationen (Beratungsstellen usw.) unterstützt werden. Die institutionelle Förderung der Verbraucherzentrale Hessen erfolgt bei Titel 685 02. Die hier veranschlagten Mittel dienen der Förderung von anderen Verbraucherorganisationen (z.B. Hausfrauenverband) und u.a. der Herausgabe von laufenden Verbrauchertips durch das Ministerium.			
531 71 649	Veröffentlichungen	30 000	30 000	--
	Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.			
547 71 649	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
685 71 649	Zuschüsse an andere	170 000	170 000	156 590

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
981 71 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 71	200 000	200 000	156 590

Titelgruppe 72
Förderung der öffentlichen Einrichtungen des Fremdenverkehrs und des Fremdenverkehrsgewerbes in Vorranggebieten außerhalb der Gemeinschaftsaufgabe
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 72
Angesichts des sich verschärfenden touristischen Wettbewerbs, einer starken in- und ausländischen Konkurrenz, dramatischen Einschnitten im für das Land sehr bedeutungsvollen Kurwesen, sowie der dringenden Notwendigkeit, für die zum Teil vor Jahrzehnten geschaffenen Einrichtungen zeitgemäße Nachfolgekonzeptionen zu schaffen, muss das Land das in den vergangenen Jahren erreichte Niveau im Tourismus zielgerichtet qualitativ ausbauen.
Neben der Beseitigung entwicklungshemmender Engpässe sollen innovative Vorhaben sowie Projekte mit regionaler Ausstrahlung bevorzugt gefördert werden. Durch die Förderung öffentlicher Maßnahmen sollen private Investitionen ausgelöst oder beschleunigt werden.
Wegen der Förderung der öffentlichen touristischen Einrichtungen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftstruktur" vgl. Titelgruppe 84.

526 72 651	Kosten für Planungs- und Gutachtertätigkeit	--	--	--
531 72 651	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	24 000	24 000	10 590

Erläuterungen:
Die veranschlagten Mittel sind vorgesehen für verschiedene Aktionen, die der weiteren Verbesserung der Attraktivität des Urlaubslandes Hessen dienen.

547 72 651	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	3 780
653 72 651	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 72 651	Zuschüsse zur Förderung des Angebotes "Ländlicher Tourismus"	100 000	100 000	100 000

Erläuterungen:
Die hier veranschlagten Mittel sind vorgesehen zur Förderung der hessischen Tourismusangebote.
Im einzelnen ist vorgesehen:
- Zuschüsse an die hessischen Urlaubsringe zur Deckung der Organisations- und Sachkosten
- Förderung des Angebotes "Ferien auf dem Lande"
- Beteiligung an überregionalen Veranstaltungen.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 72 651	Zuschüsse an Verbände und andere Organisationen	2 000 000	1 500 000	1 762 750

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	800 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	800 000

Erläuterungen:
Der Hessen Touristik Service e. V. und der Verband Hessischer Heilbäder e. V. erhalten für die Verbands- und Werbearbeit ihrer Fachbereiche (insbesondere Werbung für die 15 hessischen Tourismus- Regionen und die 34 hessischen Heilbäder, heilklimatischen Kurorte, Kneippkurorte und Heilquellen-Kurbetriebe) Projektzuschüsse.
Im einzelnen sind vorgesehen:

- Projekte des Hessen Touristik Service e. V.	1 500 000 DM
- Werbung für Heilbäder in Hessen	450 000 DM
- Hessen à la carte	20 000 DM
- Landesverband der Deutschen Gebirgs- und Wandervereine	30 000 DM
Zusammen	2 000 000 DM

Mehr für den Landesanteil Hessen an den Kosten der Anlaufphase der Deutschland Informations- und Reservierungs GmbH und die Einrichtung eines landesweiten Informations-und Reservierungssystems für Hessen.

883 72	651	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	9 430

Erläuterungen: 883 72 bis 891 72
Die Titel werden als Buchungsstelle benötigt.

887 72	651	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	--	--	--
891 72	651	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
892 72	651	Zuschüsse für Investitionen an das Fremdenverkehrsgewerbe	--	--	--
893 72	651	Zuschüsse für Investitionen an andere	--	--	--
981 72	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Weggefallene Gruppentitel

687 72	651	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	--	--	50 200

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Die Haushaltsstelle wird nicht mehr benötigt.

Summe Titelgruppe 72	2 124 000	1 624 000	1 936 750

Titelgruppe 73
Sonderprogramm Standortkonversion

Zu Titelgruppe 73
Die Mittel sind vorgesehen für ein "Sonderprogramm des Landes Hessen zur Bewältigung der Abrüstungsfolgen" (Sonderprogramm Standortkonversion). Das Programm soll von 1993 bis 2001 mit einem Zuschußvolumen von insgesamt 150 Mio DM abgewickelt werden.
Einschließlich weiterer Förderprogramme sollen im Rahmen des Landeshaushalts bis zu 73,5 Mio DM zur Verfügung gestellt werden. Bis zum verbleibenden Zuschußvolumen werden zu Lasten des Hessischen Investitionsfonds, Abteilung A, zur Förderung von Infrastrukturmaßnahmen zinslose Darlehen gewährt. Die Mittel des Sonderprogramms können zusammen mit Investitionszuschüssen nach den jeweils gültigen Richtlinien eingesetzt werden.
Im Rahmen des Sonderprogramms sollen öffentliche und private Maßnahmen zum Ausgleich der Folgen des Truppenabbaus in den besonders betroffenen Regionen unterstützt werden.

a) Maßnahmen zur zivilen Anschlußnutzung von militärischen Liegenschaften bzw. Standorten, insbesondere zur Verbesserung der Infrastruktur und zur Verwirklichung gemischter Nutzungen (Gewerbe, Wohnen, Grün, sonstige)
   - Förderung von Entwicklungs-, Planungs- und Beratungskonzeptionen sowie ihre Umsetzung im Zusammenhang mit derPrüfung und Durchführung einer zivilen Anschlußnutzung;
   - Erschließung und Umnutzung von Flächen auf ehemals militärischen Liegenschaften, einschließlich der VerundEntsorgungssysteme (Wasser und Energie);
   - Hilfen zum Erwerb und Bevorratung ehemaliger militärischer Liegenschaften;
   - Fremdenverkehrsinfrastruktur;
b) Investitionen gewerblicher Unternehmen
c) Öffentliche und private Investitionen im Bereich Forschung und Technologie sowie für sonstige örtliche und regionaleProjektinitiativen (z.B. Gewerbeparks, Mittelstandszentren, Netzwerke, Güterverkehrszentren)
d) Förderung von Maßnahmen zur Qualifizierung von Beschäftigten, die durch den Truppenabbau freigesetzt werden. EineFörderung kommt nur in Betracht, soweit Hilfen des Arbeitsförderungsgesetzes nicht in Frage kommen.

Die Abwicklung dieses Programms erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2000
aus dem "Fonds Zukunftsoffensive" (vgl. Kap. 17 17).

526 73	692	Gutachten von Sachverständigen	--	200 000	--
547 73	692	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 73	692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	500 000	466 624
662 73	691	Kapitaldiensthilfen	--	--	--
683 73	691	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	91 500
685 73	692	Zuschüsse an andere	--	--	20 000
883 73	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	3 400 000	235 456
887 73	692	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	--	--	--

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
891 73 692	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	1 152 500
892 73 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	2 000 000	2 540 145
893 73 692	Zuschüsse für Investitionen an andere	--	--	20 000
981 73 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 73	--	6 100 000	4 526 225

Titelgruppe 74
Förderung des Finanzplatzes Frankfurt/Main
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 74
Der Finanzplatz Frankfurt ist für das Land Hessen ein wesentliches Element für Beschäftigung, Wachstum und Modernisierung. Der Finanzplatz Frankfurt stellt rd. 80.000 Arbeitsplätze zur Verfügung und die Finanzwirtschaft insgesamt trägt in Hessen mit mehr als 10 % zur Bruttowertschöpfung bei und damit doppelt so viel wie im Durchschnitt in den alten Bundesländern. Durch die zunehmende Globalisierung, Technisierung und Internationalisierung der Kapitalmärkte und durch die Einführung des Euro zu Beginn dieses Jahres wird sich der Wettbewerb zwischen den Finanzplätzen um die Gunst von Emittenten, Finanzhäuser und Investoren erheblich verschärfen. Daher muß die Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Frankfurt durch entsprechende Maßnahmen weiter verbessert werden.

526 74 669	Gutachten von Sachverständigen	--	--	100 000
538 74 669	Sonstige Dienstleistungen	--	--	--
547 74 669	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
683 74 669	Zuschüsse an private Unternehmen	100 000	100 000	--
685 74 669	Zuschüsse an andere	--	--	--
981 74 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalt	--	--	--
	Summe Titelgruppe 74	100 000	100 000	100 000

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 75
Strukturförderprogramm

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6 und 8.
2. Vgl. Vermerk bei Titel 685 05.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 75
Das Programm dient der Bündelung der hessischen Wirtschaftsförderaktivitäten in besonderen Landesteilen, z.B. in EU-Fördergebieten (Ziel-5b-, Ziel -2 u.a.) und bei freiwilligen Umweltschutzinvestitionen.
Aktionsformen des Programms sind insbesondere die Förderung beschäftigungs- und umweltwirksamer Investitionen gewerblicher Unternehmen und der wirtschaftsnahen Infrastruktur. Dazu gehören auch Maßnahmen, die der Unterstützung von örtlichen und regionalen Projektinitiativen dienen (z. B. Mittelstandszentren, Innovationszentren, Netzwerke u.a.). Insbesondere sollen solche Initiativen unterstützt werden, die die Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen stärken. Es können auch Komplementärmittel für EU-Programme bereitgestellt werden.

526 75	692	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
547 75	692	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	30 000
653 75	692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
662 75	691	Kapitaldiensthilfen	--	--	--
683 75	691	Zuschüsse an private Unternehmen	200 000	200 000	39 350

Erläuterungen: 526 75, 547 75, 683 75 und 685 75
Insbesondere können im Zusammenhang mit Infrastrukturprojekten gefördert werden:
- Voruntersuchungen, Durchführbarkeitsstudien und deren Umsetzung, Genehmigungsplanungen
- regionale Entwicklungskonzepte (auch durch externe Gutachter)
- Ausrichtung von Regionalforen
- Regionalmarketingprojekte
- Publikationen

685 75	692	Zuschüsse an andere	100 000	100 000	12 000
853 75	692	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände .	--	--	--
857 75	692	Darlehen an Zweckverbände	--	--	--
861 75	692	Darlehen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
862 75	691	Darlehen an private Unternehmen	--	--	--
883 75	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--

Erläuterungen:
Hier sind Zuwendungen im Rahmen der Förderungsmaßnahmen des Landes für die Erschließung von gewerblichen Flächen veranschlagt. Insbesondere ist vorgesehen, gewerbliche Flächen durch den Bau von Straßen, Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen sowie von Energieversorgungsanlagen und von Industriestammgleisen zu erschließen.
Vgl. Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
887 75 692	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	--	--	--
891 75 692	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
892 75 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	4 700 000	2 350 000	1 680 370

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	2 200 000
2002	600 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	2 800 000

Erläuterungen:
Es handelt sich um Zuschüsse zur Mitfinanzierung von Investitionen privater Unternehmen in besonderen Landesteilen und bei freiwilligen Umweltmaßnahmen. Maßgeblich sind die Richtlinien für die Gewährung von Finanzierungshilfen an die gewerbliche Wirtschaft in der jeweils gültigen Fassung und den Regelungen des jeweils gültigen Rahmenplanes der Gemeinschaftsaufgabe "Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur".
Mehr zur Kofinanzierung von EU-Mitteln.

893 75 692	Zuschüsse für Investitionen an andere	--	--	--
981 75 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 75	5 000 000	2 650 000	1 761 720

Titelgruppe 76
Förderung der Betriebsberatung und Unternehmerschulung im gewerblichen Mittelstand

1. Die Ausgabentitelgruppe 76 ist einseitig deckungsfähig zugunsten der Ausgabentitelgruppe 78.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppen 76 und 78
Aufgrund des Gesetzes zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. I S. 458), zuletzt geändert am 22.08.1986 (GVBl. I S. 265), sind Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen zu entwickeln und durchzuführen. Hierzu gehören insbesondere Finanzierungshilfen für Maßnahmen zur Steigerung fachlicher Leistungsfähigkeit der Unternehmen und zur Erleichterung der Anpassung an strukturelle Veränderungen durch Förderung des Beratungs- und Informationswesens.
Schwerpunkte der Förderung zugunsten kleiner und mittlerer Betriebe sind Betriebsberatung und Unternehmerschulung.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Zu Titelgruppe 76
Die Mittel dienen der teilweisen Finanzierung von Begehungen sowie Einzel- und Gruppenberatungen (auch: Erfahrungsgruppen sowie selbstverwaltete und genossenschaftliche Betriebe), die von/vom:
- eigenen oder freien Beratern,
- Rationalisierungs-Kuratorium der Deutschen Wirtschaft (RKW),
- Beratungsstellen des Handwerks, des Einzelhandels, des Groß- und Außenhandels, des Hotel- und Gaststättengewerbes
- in Betrieben, die mit öffentlichen Mitteln gefördert worden sind,

durchgeführt werden (vgl. Richtlinien zur Förderung von Betriebsberatungen kleiner und mittlerer Unternehmen der hessischen Wirtschaft in der geltenden Fassung). Außerdem werden mit diesen Mitteln für Unternehmer und leitende Angestellte Weiterbildungslehrgänge in Fragen des Managements sowie Informationsveranstaltungen gefördert.
Die Mittel sind vorgesehen für Beratungen und Seminare:
- im Handwerk für
  a) 38 Berater zu je 22.000 DM und einen Berater der Außenwirtschaftsberatungsstelle der Handwerkskammer Rhein-Main . . . . . 858 000 DM
  b) einen Berater für das Fortbildungszentrum Johannesberg . . . . . 66 000 DM
  c) den Aufbau von landesspezifischen Beratungsleistungen (4 Berater zu je 66.000 DM) . . . . . 264 000 DM
  d) einen Berater für Qualitätssicherung . . . . . 66 000 DM
- in anderen kleinen und mittleren Unternehmen einschl. der freien Berufe sowie für Existenzgründungen . . . . . 1 433 600 DM

Zusammen 2 687 600 DM

547 76	635	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
683 76	635	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
685 76	155	Zuschüsse an andere	2 687 600	2 687 600	2 145 435
981 76	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 76	2 687 600	2 687 600	2 145 435

Titelgruppe 77
Förderung von Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 77
Im einzelnen dienen die Mittel
- der Intensivierung, Stärkung und Aktivierung der Wirtschaftskontakte zwischen Hessen bzw. hessischen Unternehmen sowie Institutionen und entsprechenden ausländischen Partnern. Sie sind u.a. vorgesehen für Maßnahmen der Außenwirtschaftsförderung, für Seminare und Präsentationen im Interesse der hessischen Wirtschaft im In- und Ausland sowie für Hessen-Repräsentanzen im Ausland.
- im Rahmen des Standortmarketings der Durchführung von Veranstaltungen und Präsentationen, der Erstellung von Broschüren, dem Aufbau eines Standortinformationssystems sowie dem Angebot von On- line-Diensten.

526 77	642	Gutachten	--	--	--
531 77	642	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	24 000	24 000	3 595

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
538 77 642	Sonstige Dienstleistungen	--	--	21 107
547 77 642	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	1 266
685 77 642	Zuschüsse an andere	176 000	176 000	12 329
981 77 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 77	200 000	200 000	38 297

Titelgruppe 78
Förderung von Beteiligungen an Messen und Ausstellungen sowie sonstigen wirtschaftsfördernden Zwecken

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6.
2. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 76.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 78
Diese Mittel kommen in erster Linie den kleinen und mittleren Unternehmen zugute; sie dienen allgemeinen wirtschaftsfördernden Zwecken zur Produktivitätssteigerung der Wirtschaft und sind u.a. vorgesehen für:
- Beteiligungen an Messen und Ausstellungen - vgl. Richtlinien für die Gewährung von Finanzierungshilfen des Landes Hessen an die gewerbliche Wirtschaft in der geltenden Fassung - (ca. 1.250.000 DM). Hiervon sind 150.000 DM für die Schaffung von Firmenpools vorgesehen.
- die Mitfinanzierung von Fachnormenausschüssen (ca. 50.000 DM).

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
526 78 635	Strukturuntersuchungen	--	--	--
531 78 635	Veröffentlichungen Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	--
538 78 635	Sonstige Dienstleistungen	380 000	400 000	174 586
547 78 635	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
653 78 635	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 78 635	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
685 78 635	Zuschüsse an andere **Verpflichtungsermächtigung**	900 000	400 000	215 890

Haushaltsjahr	DM
2001	500 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	500 000

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 78 635	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	--
981 78 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 78	1 280 000	800 000	390 476

Titelgruppe 80
Maßnahmen zugunsten Mittel-, Ost-, und Südosteuropas

1. Die Gruppentitel 681 80 und 681 82 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Der Ansatz erhöht sich um die Isteinnahmen bei Titel 282 02.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 80
Die Mittel sind vorgesehen für Maßnahmen zur Förderung der Beziehungen zu den Staaten Mittel-, Ost- und Südosteuropas. Die Mittel dürfen auch zur Einrichtung bzw. Ausstattung und zum Betrieb der Hessischen Kooperationsbüros in Jaroslawl und Posen verwandt werden. Es dürfen auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet bzw. dem Oblast Jaroslawl erstattet werden.

526 80 023 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	10 000	--
538 80 023 Sonstige Dienstleistungen	--	--	62 000
547 80 023 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	50 000	73 375
681 80 023 Stipendien an Angehörige fremder Länder	190 000	130 000	123 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	50 000
2002	25 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	75 000

Erläuterungen:
Zuwendungen zur Förderung von Seminaren des Palais Jalta sowie an Praktikanten, fortzubildende Fach- und Führungskräfte und an Studierende aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa (Unterhaltszuschüsse, Versicherungsbeiträge, Einkleidungsbeihilfen, Kosten der Anreise und Rückkehr in die Heimat, Sprachunterricht, Lehrmittel, Beihilfen zu Kosten, die nicht von der Versicherung übernommen werden u.ä.). Während des Studiums werden die Stipendien aus Einzelplan 15 gewährt.

685 80 023 Zuschüsse an andere	140 000	140 000	140 000

Erläuterungen:
Die Mittel sind bestimmt für Dienstleistungen des Ost-West-Dienstleistungszentrums in Kassel.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
686 80 023	Zuwendungen an fremde Länder	110 000	110 000	--
896 80 023	Zuschüsse für Investitionen an fremde Länder und gemeinsame Projekte	--	--	--
	Summe Titelgruppe 80	440 000	440 000	398 375

Titelgruppe 82
Maßnahmen zugunsten der Entwicklungsländer incl. der Palästinensischen Gebiete

1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 80.
2. Der Ansatz erhöht sich um die Isteinnahmen bei Titel 282 01.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6.
4. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 82
Das Land Hessen unterstützt im Rahmen seiner Zuständigkeit die Förderung der Wirtschaftsbeziehungen zu Entwicklungsländern und zu weiteren Ländern. Schwerpunktländer sind Palästina, Eritrea, Nicaragua und die Volksrepublik China. Es können auch Ausgaben für Maßnahmen zum Ausbau internationaler Beziehungen geleistet werden.
Von diesen Mitteln sind mindestens 150.000 DM für die Zusammenarbeit mit Palästina vorgesehen.

531 82 023	Veröffentlichungen	--	--	--
	Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.			
	Erläuterungen:			
	Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
538 82 023	Sonstige Dienstleistungen	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
547 82 023	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 000	10 000	5 069
653 82 023	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
681 82 023	Stipendien an Angehörige fremder Länder	115 000	115 000	48 495
	Erläuterungen:			
	Zuwendungen an Praktikanten/innen, fortzubildende Fach- und Führungskräfte, teilhabende an KnowHow-Transfer sowie interkulturellen Veranstaltungen und an Studierende aus fremden Ländern (Unterhaltszuschüsse, Versicherungsbeiträge, Einkleidungsbeihilfen, Kosten der Anreise und Rückkehr in die Heimat, Schulunterricht, Lehrmittel, Beihilfen zu Kosten, die nicht von der Versicherung übernommen werden u.ä.) . Während des Studiums werden die Stipendien aus Einzelplan 15 gewährt.			
685 82 023	Zuschüsse an andere	150 000	150 000	55 693
	Erläuterungen:			
	Die Mittel sind vorgesehen für Maßnahmen "Qualifizierung als Rückkehrhilfe" sowie für aufklärungs- und entwicklungspolitische Bildungsarbeit.			

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
686 82 023	Zuwendungen an fremde Länder	605 000	605 000	549 268

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	225 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	225 000

Erläuterungen:
Die Mittel sind vorgesehen für Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit, für begleitende Maßnahmen zur wirtschaftlichen Entwicklung sowie zum Verwaltungsaufbau. Im einzelnen handelt es sich um Sachspenden, Entsendung von Senior- oder anderen Experten. Darüber hinaus können die Mittel für Erfahrungsaustausch z.B. im Zuge von Verwaltungshilfe, Seminaren, Workshops, Informations- oder anderen Veranstaltungen, Hilfe zu Selbsthilfe-Projekten, soziale, kulturelle und sportliche Projekte und Veranstaltungen verwendet werden. Projekte zur Befriedigung der Grundbedürfnisse, des Schutzes der Umwelt und der natürlichen Lebensgrundlagen sowie zur Durchsetzung der Menschenrechte, humanitäre Entwicklungsprojekte und weitere Unterstützungsmaßnahmen bzw. Kooperationen können ebenfalls gefördert werden.
Die Mittel dürfen auch zur Einrichtung bzw. Ausstattung und zum Betrieb des Kooperationsbüros Hessen-Palästina verwandt werden.

896 82 023	Zuschüsse für Investitionen an fremde Länder . . .	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 82	880 000	880 000	658 525

Titelgruppe 83
Förderung der gewerblichen Produktionsbetriebe im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"

1. Die Ausgabentitelgruppen 83 bis 88 sind einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6 und 8.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppen 83 bis 88
Die Förderung erfolgt aufgrund des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" vom 06.10.1969 (BGBl. I S. 1861) und der Beschlüsse des Planungsausschusses.
Ziel ist die Förderung gewerblicher Produktionsbetriebe, der öffentlichen Einrichtungen des Fremdenverkehrs und des Fremdenverkehrsgewerbes, der Erschließung von Industriegelände, der Errichtung oder des Ausbaues von Ausbildungs-, Fortbildungs- und Umschulungsstätten in bestimmten Gebieten. Es werden nur gewerbliche Produktionsbetriebe gefördert, die durch überregionalen Absatz des überwiegenden Teils ihrer Erzeugung das Gesamteinkommen der Bevölkerung der Fördergebiete auf Dauer erhöhen.
Mit den Investitionen müssen in den Fördergebieten neue Dauerarbeitsplätze geschaffen oder bestehende Dauerarbeitsplätze gesichert werden. Infrastrukturinvestitionen werden nur in dem Maße gefördert, wie es für die Entwicklung der gewerblichen Wirtschaft in den Fördergebieten erforderlich ist (vgl. Bekanntmachung des Bundesministers für Wirtschaft betr. der Regelungen des 28. Rahmenplanes der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" vom 1999, Bundesanzeiger Nr. 62).

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Nach § 10 des Gesetzes vom 06.10.1969 wird aufgrund der Abrechnungen für die nach dem Rahmenplan geförderten Vorhaben die Hälfte der vom Land geleisteten Ausgaben vom Bund erstattet. Die entsprechenden Einnahmen sind bei Titel 331 01 veranschlagt.

683 83 692 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen . . . . . 1 000 000 | 900 000 | 168 500

Erläuterungen: 683 83 und 685 83
Hier können Ausgaben zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und für Innovationen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Fördergebiet der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" geleistet werden.

685 83 692 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland . . . . . -- | -- | --

883 83 692 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . . -- | -- | --

887 83 692 Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände . . . . . -- | -- | --

891 83 692 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen . . . . . -- | -- | --

892 83 691 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen . . . . . 17 000 000 | 5 100 000 | 12 662 305

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	9 700 000
2002	8 950 000
2003	7 450 000
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	26 100 000

Summe Titelgruppe 83 . . . . . 18 000 000 | 6 000 000 | 12 830 805

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 84 Förderung der öffentlichen Einrichtungen des Fremdenverkehrs und des Fremdenverkehrsgewerbes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" 1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 83. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 8. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
883 84 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	6 000 000	1 900 000	900 400
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM 2001 4 000 000 2002 3 700 000 2003 3 100 000 2004ff -- Gesamtverpflichtung 10 800 000			
887 84 692	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände .	--	--	--
891 84 692	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	1 200 000	600 000	--
892 84 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 84	7 200 000	2 500 000	900 400
	Titelgruppe 86 Förderung der Erschließung von Industriegelände und sonstigen Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" 1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 83. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
883 86 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	9 500 000	3 200 000	1 844 650
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM 2001 5 150 000 2002 4 800 000 2003 4 000 000 2004ff -- Gesamtverpflichtung 13 950 000			
887 86 692	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	--	--	--

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
892 86 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 86	9 500 000	3 200 000	1 844 650
	Titelgruppe 87 Förderung der Errichtung oder des Ausbaues von Ausbildungs-, Fortbildungs- und Umschulungsstätten im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" 1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 83. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
883 87 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
893 87 692	Zuschüsse für Investitionen an andere	540 400	200 000	260 500
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM			
	2001 350 000 2002 310 000 2003 250 000 2004ff --			
	Gesamtverpflichtung 910 000			
	Summe Titelgruppe 87	540 400	200 000	260 500
	Titelgruppe 88 Forschungsvorhaben im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" 1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 83. 2. Die Mittel sind übertragbar.			

Zu Titelgruppe 88

Das Land Hessen hat sich der Regelung des Bundes und der übrigen Bundesländer angeschlossen, im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Forschungsvorhaben zu finanzieren.

526 88 692	Kosten für Gutachten und dergl.	120 000	120 000	63 000
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM			
	2001 180 000 2002 150 000 2003 130 000 2004ff --			
	Gesamtverpflichtung 460 000			

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
642 88 692	Erstattungen an Länder	--	--	--
685 88 692	Zuschüsse an andere	--	--	--
	Summe Titelgruppe 88	120 000	120 000	63 000

Titelgruppe 89
Förderung der Rückkehr ehemaliger bosnischer Flüchtlinge und der Flüchtlinge aus dem Kosovo
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 89:
Maßnahmen zur Erleichterung der Rückkehr und Reintegration von Flüchtlingen aus Bosnien / Herzegowina
Die Mittel für dieses Programm wurden ab dem Haushalt 2000 nach Kap. 03 02 - ATG 78 umgesetzt.
Die Titelgruppe wird zur Abwicklung benötigt.

547 89	023	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	500 000	--
653 89	023	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
676 89	023	Erstattungen an Sonstige im Ausland	--	900 000	3 209 429
681 89	023	Zuschüsse an Angehörige fremder Länder	--	--	1 320
685 89	023	Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	195 288
686 89	023	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	--	--	--
812 89	023	Erwerb von Geräten im Inland	--	--	--
817 89	023	Erwerb von Geräten im Ausland	--	--	--
866 89	023	Darlehen an Sonstige im Ausland	--	--	--
896 89	023	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Ausland	--	3 000 000	87 694
		Summe Titelgruppe 89	--	4 400 000	3 493 731

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 90
Gemeinschaftliches Initiativprogramm
1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 10 geleistet werden.
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 90
Das Gemeinschaftliche Initiativprogramm für kleine und mittlere Unternehmen und das Handwerk (GIP-KMU) dient der Anpassung kleiner und mittlerer Unternehmen an den Binnenmerkt (Mitteilung 94/C 180/10 vom 01.07.1994). Im Rahmen dieses Programms konnten im Zeitraum von 1995 bis 1999 aus Mitteln des Europäischen Regionalfonds (EFRE) in Hessen in Ziel-2- (vgl. Erläuterungen zu Ausgabentitelgruppe 95) und -5b-Gebieten (vgl. Erläuterungen zu Ausgabentitelgruppen 92 und 94) Gesamtausgaben von ca. 6,8 Mio DM mit ca. 2,32 Mio DM kofinanziert werden.
Die Titelgruppe wird zur Abwicklung des Programmes benötigt.

547 90	991	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaufgaben . .	--	--	2 269
683 90	691	Zuschüsse an private Unternehmen	--	366 000	--
685 90	692	Zuschüsse an andere	--	--	776 477
981 90	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 90	--	366 000	778 746

Titelgruppe 91
EU-Programm KONVER
1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 346 01 geleistet werden.
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme.
3. Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten werden.
4. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 91
Die Europäische Union fördert die wirtschaftliche Diversifizierung der von der Rüstungsindustrie oder den Militärbasen am stärksten abhängigen Gebiete durch die Schaffung komplementärer wirtschaftlicher Tätigkeiten.
Für die KONVER-Förderung in den Jahren 1995 bis 1999 sind als Fördergebiet die Städte Kassel, Gelnhausen, Hanau, Butzbach und Büdingen und die Landkreise Kassel, Marburg-Biedenkopf, Gießen und Lahn- Dill anerkannt. Insgesamt werden in diesem Zeitraum von der EU 23,2 Mio DM zur Verfügung gestellt, auszahlbar bis Ende 2001.
Die hier veranschlagten Mittel dienen der Abfinanzierung eingegangener Verpflichtungsermächtigungen.

526 91	692	Gutachten von Sachverständigen	--	100 000	--

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
653 91 692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	200 000	300 276
682 91 691	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 91 691	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	91 500
685 91 692	Zuschüsse an andere	--	--	32 500
883 91 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2 350 000	5 000 000	2 261 194
891 91 692	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	157 500
892 91 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	1 812 395
893 91 692	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland	--	1 700 000	40 000
981 91 692	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

	Summe Titelgruppe 91	2 350 000	7 000 000	4 695 365

n e u

Titelgruppe 92
Ziel-2-Förderung aus dem Europäischen Regionalfonds (2000 - 2006)

1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 346 02 geleistet werden.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6 und 8.
3. Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten werden.
4. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme.
5. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 92:
Ab dem Jahr 2000 gibt es ein Ziel-2-Nachfolgeprogramm (wirtschaftliche und soziale Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen) mit einer Laufzeit von 2000 - 2006. Über die endgültige Höhe entscheidet die EU-Kommission.
Die Ansätze sind geschätzt.

526 92 692	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
653 92 692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 000 000	--	--

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
682 92 692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 92 692	Zuschüsse an private Unternehmen	1 000 000	--	--
685 92 692	Zuschüsse an andere	1 000 000	--	--
883 92 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	15 000 000	--	--
891 92 692	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Unternehmen	4 000 000	--	--
892 92 692	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	10 000 000	--	--
893 92 692	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland **Verpflichtungsermächtigung**	3 000 000	--	--
981 92 692	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 92	35 000 000	--	--

Haushaltsjahr	DM
2001	10 000 000
2002	7 000 000
2003	3 000 000
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	20 000 000

Titelgruppe 93
EU-Programm RETEX

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 03 geleistet werden.
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme.
3. Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten werden.
4. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 93
Die Europäische Union fördert mit ihrer Gemeinschaftsinitiative RETEX die Strukturelle Diversifizierung solcher Regionen, die vom Textil- und Bekleidungssektor stark abhängen, mit Zuschüssen. Mit Entscheidung vom 16. Mai 1997 hat die Europäische Kommission das ursprünglich für den Zeitraum 1993 bis 1997 genehmigte RETEX-Programm Hessen bis 1999 verlängert. In dieser Titelgruppe sind nur die Fördermittel der EU ausgewiesen (vgl. Titel 346 03).
Die hier veranschlagten Mittel dienen der Abfinanzierung eingegangener Verpflichtungsermächtigungen.

653 93 692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
662 93 691	Kapitaldiensthilfen	100 000	100 000	480 000
682 93 692	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 93 691	Zuschüsse an private Unternehmen	100 000	100 000	36 150
685 93 692	Zuschüsse an andere	200 000	200 000	32 650
883 93 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
891 93 692	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
892 93 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	600 000	600 000	305 165
893 93 692	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland	100 000	100 000	437 172
981 93 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 93	1 100 000	1 100 000	1 291 137

Titelgruppe 94
Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 04 geleistet werden.
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme.
3. Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten werden.
4. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 94
Die Europäische Union (EU) fördert aus ihren Strukturfonds die Entwicklung des ländlichen Raums (sog. Ziel 5 b). Für die zweite Phase der Ziel-5b-Förderung durch die Europäischen Strukturfonds in den Jahren 1994 bis 1999 sind als Fördergebiete der Vogelsbergkreis, der Werra-Meißner-Kreis (ohne die Wohnbezirke der Stadt Eschwege), der Landkreis Hersfeld-Rotenburg (ohne die Wohnbezirke der Stadt Bad Hersfeld), der Landkreis Waldeck-Frankenberg (ohne die Wohnbezirke der Stadt Korbach), der zum Biosphärenreservat Rhön gehörende Teil des Landkreises Fulda sowie der Knüllanteil des Schwalm-Eder-Kreises anerkannt. Insgesamt sind für Hessen für die Diversifizierung und Entwicklung außerlandwirtschaftlicher Sektoren (Unterprogramm 2 des Ziel-5b-Programms Hessen) 33,1 Mio ECU aus dem Europäischen Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE) vorgesehen.
Die Mittel aus dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds Landwirtschaft (EAGL) - Abteilung Ausrichtung - für das hessische Ziel-5b-Programm sind bei Kap. 07 04 - ATG 75 veranschlagt.
Die hier veranschlagten Mittel dienen der Abfinanzierung eingegangener Verpflichtungsermächtigungen.

526 94 692 Gutachten von Sachverständigen	--	--	2 663

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
653 94 692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 94 692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	200 000	200 000	138 000
683 94 691	Zuschüsse an private Unternehmen	300 000	300 000	32 600
685 94 692	Zuschüsse an andere	300 000	300 000	63 294
883 94 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	6 700 000	6 700 000	8 794 315
891 94 692	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Unternehmen	2 000 000	2 000 000	820 000
892 94 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	2 000 000	2 000 000	4 855 655
893 94 692	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland	500 000	500 000	--
981 94 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 94	12 000 000	12 000 000	14 706 527

Titelgruppe 95
Ziel-2-Förderung aus dem Europäischen Regionalfonds

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 05 geleistet werden.
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme.
3. Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten werden.
4. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 95
Die Europäische Union (EU) fördert aus ihren Strukturfonds Regionen im industriellen Wandel (Ziel 2). Nach einer ersten Förderperiode von 1994 bis 1996 wurden in Hessen Teile von Kassel und Baunatal (mit insgesamt ca. 100.000 Einwohnern) auch für eine zweite Förderperiode von 1997 bis 1999 von der Europäischen Kommission mit Entscheidung vom 7. Mai 1997 anerkannt. Es handelt sich um Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE) und aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF), die im Rahmen eines Plans zur regionalen und sozialen Umstellung sowie eines darauf aufbauenden operationellen Programms eingesetzt werden. Für den gesamten Zeitraum 1994 bis 1999 werden insgesamt ca. 46 Mio ECU EFRE-Mittel DM zur Verfügung gestellt. In dieser Titelgruppe sind die EFRE-Mittel veranschlagt.
Der ESF-Teil wird im Einzelplan 08 abgewickelt.
Die hier veranschlagten Mittel dienen der Abfinanzierung eingegangener Verpflichtungsermächtigungen.

526 95 692	Gutachten von Sachverständigen	--	--	2 007

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
653 95 692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	300 000	300 000	347 000
682 95 692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	156 600
683 95 691	Zuschüsse an private Unternehmen	200 000	200 000	77 185
685 95 692	Zuschüsse an andere	1 000 000	1 000 000	209 162
883 95 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	7 500 000	7 500 000	5 737 500
891 95 692	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Unternehmen	1 000 000	1 000 000	533 035
892 95 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	3 000 000	3 000 000	2 166 398
893 95 692	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland	5 000 000	5 000 000	2 068 100
981 95 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 95	18 000 000	18 000 000	11 296 986

Titelgruppe 96
Förderung von Maßnahmen aus sonstigen EU-Programmen

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 06 geleistet werden.
2. Verpflichtungen dürfen im Rahmen der von der EU genehmigten Förderkonzepte eingegangen werden.
3. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme.
4. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 96
Die Ausgabentitelgruppe wird für die Abwicklung von kurzfristig aufgelegten Sonderprogrammen der Europäischen Union (z.B. für Initiativen) benötigt.

526 96 692 Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
653 96 692 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 96 692 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
683 96	691	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
685 96	692	Zuschüsse an andere	--	--	98 196
883 96	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
891 96	692	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
892 96	691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
893 96	692	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland . .	--	--	--
981 96	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 96	--	--	98 196
		Gesamtausgaben	138 834 000	110 925 600	94 106 527

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 07 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	5 093 000	5 784 000	2 231 706
2	Übertragungseinnahmen	30 000	30 000	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	86 130 200	44 476 000	38 398 205
Gesamteinnahmen		91 253 200	50 290 000	40 629 911
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	729 000	1 609 000	610 372
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	36 414 600	40 466 600	42 114 277
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	101 690 400	68 850 000	51 381 879
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		138 834 000	110 925 600	94 106 527
Zuschuss/Überschuss		-47 580 800	-60 635 600	-53 476 616

Kapitel 07 03
TECHNOLOGIE

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 03 TECHNOLOGIE

Zu Kapitel 07 03
Bei Kapitel 07 03 sind Fördermaßnahmen im Bereich der Technologie ausgebracht.
Wesentliche Förderbereiche sind:
- Technologiestiftung Hessen, Ausgabentitelgruppe 72,
- Innovationsfonds, Ausgabentitelgruppe 73,
- Landesinitiative Hessen-Media, Ausgabentitelgruppe 75,
- Maßnahmen der Technologie- und Innovationsförderung, Ausgabentitelgruppe 77.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	961	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--

Erläuterungen:
Verkaufserlöse solcher Gegenstände, die sich infolge der Gewährung von Zuschüssen anteilmäßig im Eigentum des Landes befinden bzw. Wertausgleich, den Zuwendungsempfänger für nicht mehr zweckentsprechend verwendete Gegenstände zu leisten haben.

119 41	961	Rückzahlungen von Überzahlungen	500 000	300 000	477 377

Erläuterungen:
Rückzahlungen von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen, soweit sie nicht von den Ausgaben abzusetzen sind.
Der Ansatz ist geschätzt.

119 51	961	Vermischte Einnahmen	--	--	--
153 44	961	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	--	--	--
157 44	961	Zinsen von Zweckverbänden	--	--	--
161 44	961	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	--	--	--
162 44	961	Zinsen von anderen	60 000	15 000	78 239

Erläuterungen: 153 44, 157 44, 161 44 und 162 44
Haushaltsstellen für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung einer Zuwendung zu entrichten haben.
Die Ansätze sind geschätzt.

Gesamteinnahmen	560 000	315 000	555 616

Kapitel 07 03
TECHNOLOGIE

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

544 01 961 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres . . . . . 1 000 1 000 --

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 01 169 Zuschuss für ein Kompetenzzentrum für Leichtmetallarbeiten . . . . . -- 500 000 --

Erläuterungen:
Die bisher vorgesehene Finanzierung dieses Projekts erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2000 aus dem "Fonds Zukunftsoffensive" (vgl. Kap. 17 17).

Titelgruppen

Titelgruppe 72
Technologiestiftung Hessen
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 72
Die Mittel dienen der Intensivierung des Technologietransfers, der Förderung von Innovationen vor allem in kleinen und mittleren Unternehmen sowie der Unterstützung des technologiepolitischen Dialogs zwischen Wirtschaft und Wissenschaft.
Die Mittel werden für satzungsgemäße Zwecke der hessischen Technologiestiftung verwendet.
Darüber hinaus erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2000 eine weitere Finanzierung der Technologiestiftung aus dem "Sondervermögen Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" (vgl. Anlage IV zu Epl. 19).

683 72 169 Zuschüsse für laufende Zwecke 1 000 000 1 000 000 2 000 000

Erläuterungen:
Zu den veranschlagten Mitteln sollen in gleicher Höhe Drittmittel eingeworben werden.

831 72 169 Zuweisungen zur finanziellen Ausstattung . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppen 73 und 77.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle auch für Zuwendungen an die Technologiestiftung zur Erfüllung ihrer verfassungsgemäßen Aufgaben aus nicht in Anspruch genommenen Ausgabenansätzen der Ausgabentitelgruppe 73 und 77.

Summe Titelgruppe 72 . . . . . 1 000 000 1 000 000 2 000 000

Kapitel 07 03
TECHNOLOGIE

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

n e u

Titelgruppe 74
Förderung von Gründerwettbewerben

Zu ATG 74:
Die Gründerwettbewerbe sollen den Impuls dafür geben, dass aus einere Geschäftsidee ein Unternehmen wird. Die Existenzgründer werden im Rahmen der Gründerwettbewerbe bei der Erstellung ihrer Geschäftspläne durch ein Expertennetzwerk intensiv beraten und unterstützt. Die Gründerwettbewerbe werden in Public-Private-Partnership getragen und finanziert.
Die Finanzierung dieses Programms erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2000 aus dem "Fonds Zukunftsoffensive" (vgl. Kap. 17 17).

538 74	169	Sonstige Dienstleistungen	--	--	--
547 74	169	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
682 74	169	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 74	169	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 74	--	--	--

Titelgruppe 75
Landesinitiative Hessen-Media
1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Titeln geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

Zu ATG 75:
Die Landesinitiative "Hessen-Media" hat zum Ziel:
- Im wirtschafts- und industriepolitischen Umfeld die Förderung kleiner und mittelständischer Unternehmen, die innovative Multimedia-Projekte in Hessen entwickeln, produzieren und vermarkten wollen. Außerdem soll sie zusammen mit privaten Projektträgern KMU-Beratung durchführen und die Entwicklung innovativer Anwendungen fördern sowie solche Projekte begleiten.
- Im gesellschafts-, kultur- und bildungspolitischen Umfeld die Auswertung der bereits bestehenden Pilotprojekte und die Initiierung neuer vorbereiten, um einen sozialverträglichen Einsatz neuer Medientechnologien, eine vernünftige Nutzung neuer Anwendungen und eine kontrollierte Einweisung in die Informationsgesellschaft zur Qualifizierung der Mediennutzer in die Wege zu leiten.
- Im ordnungspolitisch und regulatorischen Aktionsfeld die Schaffung medienrechtlicher Rahmenbedingungen für den Multimedia-Markt der Zukunft einzuleiten, die rahmenrechtlichen Voraussetzungen mit den Anwendern und interessierten Nutzern zu klären und in das Gesetzgebungsverfahren vorbereitend einzubringen.

Darüber hinaus erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2000 eine weitere Finanzierung dieses Programms aus dem "Sondervermögen Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" (vgl. Anlage IV zu Epl. 19).

429 75	023	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	200 000	--
531 75	023	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	300 000	--

Kapitel 07 03
TECHNOLOGIE

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
538 75 023	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 000 000	2 000 000	--
653 75 023	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	500 000	--
683 75 023	Zuschüsse an private Unternehmen	1 100 000	4 730 000	--
685 75 023	Zuschüsse für Projekte	--	500 000	--
892 75 023	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	1 500 000	--
981 75 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	2 100 000	9 730 000	--

Titelgruppe 77
Maßnahmen der Technologie- und Innovationsförderung

1. Nicht in Anspruch genommene Ausgabenansätze können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen der Technologiestiftung Hessen bei Titel 831 72 zur Verfügung gestellt werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 77

Die Mittel dienen dem Auf- und Ausbau der technologisch-wirtschaftlichen Infrastruktur, der Durchführung innovativer Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, der Beratung von Arbeitnehmern und deren Vertreter sowie dem Erhalt und der Steigerung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit vor allem kleiner und mittlerer Unternehmen.
Die Ausgabetitelgruppe 73 wurde aus Gründen der Vereinfachung in die Ausgabetitelgruppe 77 integriert.
Darüber hinaus erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2000 eine weitere Finanzierung dieses Programms aus dem "Fonds Zukunftsoffensive" (vgl. Kap. 17 17).

526 77 169	Sachverständige, Gutachten	--	295 000	508 912
531 77 169	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	80 000	--
538 77 169	Sonstige Dienstleistungen	--	--	522 200
547 77 169	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 77 169	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	80 000	--
662 77 169	Kapitaldiensthilfen an private Unternehmen	--	20 000	--
n e u				
682 77 169	**Zuschuß an TU Darmstadt und Universität Gesamthochschule Kassel**	--	--	--

Erläuterungen:
Förderung der Patentinformationsstelle (PATIS) bei der GHS Kassel und des Patentinformationszentrums (PIZ) bei der Hochschulbibliothek der TH Darmstadt.

Kapitel 07 03
TECHNOLOGIE

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
683 77 169	Zuschüsse an private Unternehmen	190 000	1 000 000	1 017 925
	Erläuterungen: Die Mittel sind vorgesehen für die Förderung von: - Innovationsvorhaben kleiner und mittlerer Unternehmen. Priotität haben dabei Projekte auf dem Gebiet der Umwelttechnologie (vgl. Richtlinien über die Gewährung von Finanzierungshilfen für die gewerbliche Wirtschaft des Landes Hessen in der geltenden Fassung) (vorgesehen sind 0,19 Mio. DM), - Technologie- und Innovationsberatungen kleiner und mittlerer Unternehmen (vgl. Richtlinien zur Förderung von Betriebsberatungen kleiner und mittlerer Unternehmen in der hessischen Wirtschaft in der geltenden Fassung), - Beratungen zur Einführung des integrierten Umweltschutzes, Förderung umweltorientierter Unternehmenskonzepte durch Öko-Audits, modellhafte Erstellung von Öko-Bilanzen, Produktlinienanalyse und dgl. Die Mittel sind vorgesehen zur Abfinanzierung eingegangener Verpflichtungen.			
685 77 169	Zuschüsse für Technologietransfer	1 600 000	5 200 000	2 575 700
	Erläuterungen: Die Mittel sind vorgesehen als Zuschüsse für die Förderung von Modellprojekten, die Eirichtung und Weiterführung von Technologieberatungsstellen sowie für sonstige Aktivitäten im Bereich des Technologietransfers, der Informations-, Kommunikations- und Medientechnologie sowie der Biotechnologie. Sie dienen sowohl der Förderung von Innovationen, neuen Technologien und Kooperationen in der Informations-, Kommunikations- und Medienwirtschaft, als auch der Stärkung und Profilierung des Technologiestandorts Hessen, insbesondere der Region Rhein-Main. Die Mittel sind vorgesehen zur Abfinanzierung eingegangener Verpflichtungen.			
892 77 169	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
	Weggefallene Gruppentitel			
981 77 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	190 000	190 000
	Erläuterungen: Der Titel wird nicht mehr als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 77	1 790 000	6 865 000	4 814 737

Kapitel 07 03
TECHNOLOGIE

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 73
Innovationsfonds

Zu Titelgruppe 73
Die Ausgabetitelgruppe 73 wurde aus Gründen der Vereinfachung in die Ausgabetitelgruppe 77 integriert.

526 73	169	Sachverständige, Gutachten	--	--	--
531 73	169	Veröffentlichungen	--	--	18 833
538 73	169	Sonstige Dienstleistungen	--	--	--
683 73	169	Zuschüsse für laufende Zwecke	--	500 000	--
685 73	169	Zuschüsse an andere	--	1 300 000	891 500
892 73	169	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
981 73	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	--	1 800 000	910 333
		Gesamtausgaben	4 891 000	19 896 000	7 725 069

Kapitel 07 03
TECHNOLOGIE

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 07 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	560 000	315 000	555 616
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		560 000	315 000	555 616
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	200 000	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 001 000	2 676 000	1 049 944
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	3 890 000	15 330 000	6 485 125
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	1 500 000	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	190 000	190 000
Gesamtausgaben		4 891 000	19 896 000	7 725 069
Zuschuss/Überschuss		-4 331 000	-19 581 000	-7 169 453

Kapitel 07 04
LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 04 LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG

Zu Kapitel 07 04
Hier sind im wesentlichen das Programm Dorferneuerung, die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums und die Flurbereinigung veranschlagt.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	529	Rückzahlung von Überzahlungen	600 000	600 000	605 394

Erläuterungen:
Rückzahlungen von überzahlten Zuschüssen im Rahmen der Schlußabrechnung und bei nicht zweckentsprechender Verwendung der Mittel.
Der Ansatz ist geschätzt.

125 51	521	Betriebseinnahmen für den Einsatz von Großgeräten in Flurbereinigungsverfahren . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 71.	170 000	230 000	173 522

Erläuterungen:
Zur Förderung der Ausbaumaßnahmen in den Flurbereinigungsverfahren sind Großgeräte im Einsatz, für deren Benutzung die Teilnehmergemeinschaften ein kostendeckendes Entgelt zu leisten haben.

153 44	529	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	150 000	225 000	106 296

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung der Zuwendung zu entrichten haben.
Der Ansatz ist geschätzt.

161 01	521	Zinsen für Zuweisungs- und Ablieferungsguthaben von Banken	15 000	15 000	12 298

Erläuterungen:
Zinsen für Zuweisungs- und Ablieferungsguthaben, die bei der Landesbank Hessen-Thüringen unterhalten werden.
Der Ansatz ist geschätzt.

162 01	521	Zinsen für Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung, Aufstockung und Aussiedlung	55 000	120 000	57 043
162 02	521	Zinsen von Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe . . .	1 000	1 500	676
162 03	521	Zinsen von Teilnehmergemeinschaften	1 000	1 000	693

Kapitel 07 04
LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Zinsen für Zuweisungsguthaben, die bei den Teilnehmergemeinschaften unterhalten wurden.

162 04	529	Zinsen von Darlehen für Dorfentwicklung	7 000	7 000	5 700
162 44	528	Zinsen von anderen	10 000	10 000	7 640
182 01	521	Tilgung von Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung, Aufstockung und Aussiedlung	1 700 000	2 000 000	1 667 639

Erläuterungen: 162 01 und 182 01
Zinsen und Tilgung nach den Zins- und Tilgungsplänen in Höhe des voraussichtlichen Aufkommens.
Darlehensbetrag am 31.12.1998 = 5.258.873,15 DM.

182 02	521	Tilgung von Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe . . .	900 000	1 100 000	817 851

Erläuterungen: 162 02 und 182 02
Zinsen und Tilgung nach den Zins- und Tilgungsplänen in Höhe des voraussichtlichen Aufkommens.
Darlehensbetrag am 31.12.1998 = 17.342.699,49 DM (Landesanteil) .

182 04	529	Tilgung von Darlehen für Dorfentwicklung	45 000	45 000	62 238

Erläuterungen: 162 04 und 182 04
Zinsen und Tilgung nach den Zins- und Tilgungsplänen in Höhe des voraussichtlichen Aufkommens.
Darlehensbetrag am 31.12.1998 = 509.284,43 DM.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

271 01	521	Erstattung von Verfahrenskostenpauschsätzen für Zweckverfahren in der Flurbereinigung	800 000	800 000	738 665

Erläuterungen:
Für die nach § 87 FlurbG durchzuführenden Flurbereinigungsverfahren erstatten der Bund und andere Träger einen Verfahrenskostenpauschsatz. Die Erstattungen sind fällig zum Zeitpunkt der Besitzeinweisung bzw. der Ausführungsanordnung der Straßenbauverfahren. Der Ansatz ist geschätzt.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

346 01	528	Zuweisungen der EU für die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 75.	5 000 000	13 000 000	20 134 231

Erläuterungen:
Beihilfe der EU zur Förderung des ländlichen Raums. Wegen Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 75.

Kapitel 07 04
LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
346 02 528	Zuweisungen der EU für das Programm LEADER . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 78.	2 000 000	3 300 000	7 808 171
	Erläuterungen: Beihilfe der EU zur Förderung von Vorhaben im Rahmen des EU-Programms LEADER. Wegen Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 78.			
346 03 422	Zuweisungen der EU für die Gemeinschaftsinitiative INTERREG II C . . . . . vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 72.	--	250 000	--
	Erläuterungen: Beihilfe der EU für eine transnationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Raumordnung. Wegen Ausgaben, vgl. Ausgabetitelgruppe 72.			
	n e u			
346 04 528	**Zuweisungen der EU für den Entwicklungsplan 2000 bis 2006 für den ländlichen Raum** . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 81.	6 000 000	--	--
	Erläuterungen: Beihilfe der EU zur Förderung des ländlichen Raums (2000 bis 2006). Wegen der Ausgaben vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 81. Die Ansätze sind geschätzt.			
	n e u			
346 05 528	**Zuweisungen der EU für das Programm LEADER plus** . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 82.	1 600 000	--	--
	Erläuterungen: Beihilfe der EU zur Förderung von Vorhaben im Rahmen des Programms LEADER plus. Wegen der Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 82. Die Ansätze sind geschätzt.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 79 Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Maßnahmen der Flurbereinigung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"			
	Zu Titelgruppe 79 Wegen der Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 79.			
251 79 521	Erstattungen für Vorarbeiten, freiwilligen Landtausch und langfristige Verpachtung durch Übernahme der Beitragsleistungen	--	--	1 192
331 79 521	Erstattungen für Investitionen	5 280 000	5 280 000	5 504 999
	Summe Titelgruppe 79	5 280 000	5 280 000	5 506 190

Kapitel 07 04
LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Titelgruppe 80 Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Maßnahmen der Dorferneuerung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"			
	Zu Titelgruppe 80 Wegen der Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 80.			
251 80 529	Erstattungen für Vorarbeiten	--	--	--
331 80 529	Erstattungen für Investitionen	8 112 000	8 112 000	8 275 822
	Summe Titelgruppe 80	8 112 000	8 112 000	8 275 822
	Gesamteinnahmen	32 446 000	35 096 500	45 980 071
	A U S G A B E N			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
538 01 521	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	10 000	10 000	3 464
	Erläuterungen: Für photogrammetrische Aufnahmen u.a.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01 422	Zuschuß an die Dachgesellschaft Regionalpark Rhein-Main GmbH	100 000	100 000	--
	Erläuterungen: Die Mittel sind vorgesehen als Zuschuß für die laufende Geschäftsführung der GmbH.			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
893 02 521	Zuschüsse für Maßnahmen zur Erhaltung der Kulturlandschaft, der Landschaftspflege und der Erholungsfunktion der Landschaft im Rahmen der Flurneuordnung	--	50 000	10 000

Kapitel 07 04
LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Die Förderung wurde eingestellt.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Betriebsausgaben für den Einsatz der Großgeräte in Flurbereinigungsverfahren
1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 125 51 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 71
Zur Förderung der Ausbaumaßnahmen in den Flurbereinigungsverfahren sind beim Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Wetzlar Großgeräte (Planierraupen, Laderaupen, Bagger u.a.) im Einsatz. Die Maschinen sind - abgesehen von den Ersatzbeschaffungen - aus Bundesmitteln beschafft worden. Der Maschineneinsatz soll zu kostengünstigeren Ausbaumaßnahmen beitragen. Die Betriebsausgaben werden aus den Einnahmen bei Titel 125 51 voll gedeckt. Es ist vorgesehen, den landeseigenen Großgeräteeinsatz einzustellen. Weniger, da ausscheidende Kräfte nicht mehr ersetzt werden.

426 71	521	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	140 000	180 000	132 707

Erläuterungen:
Löhne für 2 bei Teilnehmergemeinschaften beschäftigte Arbeiter.

535 71	521	Sachaufwand	30 000	50 000	33 350
812 71	521	Erwerb von Maschinen und Geräten	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	170 000	230 000	166 057

Titelgruppe 72
Förderung im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative INTERREG II C
1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 346 03 geleistet werden.
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO dürfen zur Komplementärfinanzierung des Landes weitere Mittel zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogrammen eingesetzt werden.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 72:
Die EU stellt für die Teilnahme des Landes Hessen an dem INTERREG II C Projekt "Nordwestlicher Metropolraum" in den Jahren 1998 bis 2001 insgesamt 500.000 DM zur Verfügung.
Die Mittel sind vorgesehen für Aktionen transnationaler Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Raumordnung.
Im einzelnen ist vorgesehen:
- die Erarbeitung einer allgemeinen Raumentwicklungsvision (Spatial Vision)
- Sustainable Open Space
- Erarbeitung von neuen Wegen sozialverträglicher Entwicklung von Stadtlandschaften.

Diese Projekte werden von mehreren EU-Ländern kofinanziert. Federführend ist die holländische Region Province of Utrecht. Es ist vorgesehen, dass sämtliche EU-Mittel - auch der Anteil des Landes Hessen - zentral bei der federführenden Stelle in Holland vereinnahmt werden.
Die Titelgruppe ist vorgesehen zur Abwicklung evtl. eingehender EU-Mittel und zur Weiterleitung der Kofinanzierungsmittel des Landes.

Kapitel 07 04
LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
526 72 422	Gutachten	--	--	--
531 72 422	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	--
538 72 422	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 72 422	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 72 422	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 72 422	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
685 72 422	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	250 000	24 990
	Summe Titelgruppe 72	--	250 000	24 990

Titelgruppe 73
Landesprogramm Dorferneuerung
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 73
Zur Weiterentwicklung der Siedlungsstruktur im ländlichen Raum werden im Rahmen der Dorferneuerung Förderungsmittel zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen und der Umweltqualität eingesetzt. Die Förderung zielt auf die Beseitigung funktionaler und städtebaulicher Mängel, beruht auf einem integralen Planungskonzept und bezieht sich vorzugsweise auf Maßnahmen in ländlichen Gemeinden und Ortsteilen. Der Mitteleinsatz erfolgt grundsätzlich schwerpunktweise entsprechend den Zielvorstellungen des Landesprogramms zur Erneuerung der hessischen Dörfer.
Weitere Mittel für die Förderung von Dorferneuerungsmaßnahmen sind bei Ausgabentitelgruppe 80 und bei Kap. 17 20 - 883 03 veranschlagt.

531 73 529	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	20 000	--	--
538 73 529	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	400 000	500 000	225 379

Erläuterungen:
Haushaltsstelle zur Finanzierung von Informations-, Beratungs- und Motivationsprojekten im Vorfeld von Dorferneuerungsmaßnahmen.

547 73 529	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	50 000	--	29 216

Erläuterungen: 547 73 und 685 73
Haushaltsstelle für:
- Ausstellungen, Informationsveranstaltungen u.a.,
- wissenschaftliche Untersuchungen und Publikationen von überörtlicher Bedeutung.

685 73 529	Zuschüsse für Ausstellungen und sonstige laufende Zwecke	30 000	--	32 586

Kapitel 07 04
LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
892 73 529	Zuschüsse an private Unternehmen	14 500 000	15 500 000	20 385 675

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	3 000 000
2002	3 000 000
2003	2 000 000
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	8 000 000

Erläuterungen:
Die Finanzierung erfolgt nach dem Landesprogramm und den geltenden Förderrichtlinien. Das Förderungs- und Finanzierungsprogramm umfaßt:
- Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren . . . . . 15 000 000 DM
- Bewilligungen mit Haushaltsmitteln von . . . . . 1 000 000 DM
- Bewilligungen mit Verpflichtungsermächtigungen von . . . . . 8 000 000 DM

Der Bewilligungsrahmen für Maßnahmen zur Dorferneuerung stellt sich insgesamt (einschließlich Gemeinschaftsaufgabe und kommunaler Maßnahmen) wie folgt dar:
- Gemeinschaftsaufgabe . . . . . 13 520 000 DM
- Landesprogramm . . . . . 16 000 000 DM
- Kommunale Maßnahmen . . . . . 28 300 000 DM

Die Mittel des Landesprogramms werden vorrangig für die Schaffung neuen bzw. die Sanierung bestehenden Wohnraums eingesetzt.

893 73 529	Zuschüsse an andere	1 000 000	--	1 004 277

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zuschüsse an sonstige öffentliche Träger.

Summe Titelgruppe 73	16 000 000	16 000 000	21 677 133

n e u

Titelgruppe 74
Regionalpark Rhein-Main
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 85
Zur Realisierung des Regionalparks Rhein-Main werden durch das Land Zuschüsse für Maßnahmen zur Regionalparkentwicklung in den Haushaltsjahren 1996 - 2000 bereitgestellt.
Die Zuschüsse werden im Rahmen der Projektförderung zur Entwicklung und Sicherung der Freiflächen für den Aufbau des Erholungs- und Biotopverbundsystems auf der Grundlage des Plans zum Regionalpark Rhein-Main gewährt.
Erste Maßnahmen werden im Bereich der Gemeinden Hattersheim, Flörsheim und Hochheim gefördert.
Es wurden finanziert:
bis zum Jahr 1999 . . . . . 1 814 327 DM
für das Jahr 2000 . . . . . 475 000 DM
für das Jahr 2001 (Restbetrag) . . . . . 280 000 DM

547 74 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--

Kapitel 07 04
LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
883 74 549	Zuweisungen für Investitionen	475 000	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	280 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	280 000

Summe Titelgruppe 74	475 000	--	--

Titelgruppe 75
Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 01 geleistet werden.
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO dürfen zur Komplementärfinanzierung des Landes weitere Mittel zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme eingesetzt werden.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 75
Aus dem EAGFL-Fonds wurden Mittel für Zuschüsse für die Entwicklung ländlicher Regionen von der EU bereitgestellt. Die Mittel dienen der Abfinanzierung von eingegangenen Verpflichtungen aus Vorjahren.

685 75	528	Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	293 346
883 75	528	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3 000 000	8 000 000	4 548 837
892 75	528	Zuschüsse an private Unternehmen	2 000 000	5 000 000	5 427 923
		Summe Titelgruppe 75	5 000 000	13 000 000	10 270 106

Titelgruppe 77
Programm Ländliche Regionalentwicklung

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 8.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 77
Die Förderung erfolgt nach den jeweils geltenden Förderrichtlinien in strukturschwachen Regionen des ländlichen Raums für folgende Maßnahmen:
- Ausarbeitung regionaler Leitbilder und Projektlinien,
- Förderung ländlicher Entwicklungsgruppen,
- Informations- und Beratungsdienstleistungen als Anschubfinanzierung,
- Investitionen zur bedarfsgerechten Versorgung mit Waren und Dienstleistungen,
- Investitionen für soziokulturelle Initiativen, für Kulturstätten und Technologietransfer,
- Investitionen für wohnstättennahe Arbeitsplätze in Kleinunternehmen,
- Investitionen für ökologisch verträglichen ländlichen Tourismus und für ökologiegerechte Landnutzung.

Mehr wegen verstärkter EU-Kofinanzierung.

Kapitel 07 04
LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
538 77 529	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	30 000	--	16 800
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Dienstleistungen der Verwaltung, die mittels Fremdvergabe an Auftragnehmer erbracht werden.			
547 77 529	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 000	--	3 730
685 77 529	Zuschüsse für laufende Zwecke	10 000	--	--
883 77 529	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 000 000	1 000 000	798 939
892 77 529	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	3 900 000	1 550 000	2 555 370
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM: 2001 1 000 000; 2002 700 000; 2003 --; 2004ff --; Gesamtverpflichtung 1 700 000			
	Summe Titelgruppe 77	4 950 000	2 550 000	3 374 838

Titelgruppe 78
Durchführung des EU-Programms LEADER

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 02 geleistet werden.
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO dürfen zur Komplementärfinanzierung des Landes weitere Mittel zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme eingesetzt werden.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 78
Von der EU wurden für die Gemeinschaftsinitiative LEADER II Mittel zur Verfügung gestellt. Die hier veranschlagten Mittel dienen der Abfinanzierung von eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen aus Vorjahren.

547 78 529	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
685 78 529	Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	2 895
883 78 529	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 000 000	1 650 000	298 218
892 78 529	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	1 000 000	1 650 000	1 641 012
	Summe Titelgruppe 78	2 000 000	3 300 000	1 942 125

Kapitel 07 04
LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 79
Förderung von Maßnahmen der Flurbereinigung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

1. Die Ausgabentitelgruppen 79 und 80 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppen 79 und 80

Nach Art. 91 a Abs. 1 Grundgesetz wirkt der Bund auf bestimmten Gebieten bei der Erfüllung von Aufgaben der Länder mit, wenn diese Aufgaben für die Gesamtheit bedeutsam sind und die Mitwirkung des Bundes zur Verbesserung der Lebensverhältnisse erforderlich ist (Gemeinschaftsaufgabe). Die Maßnahmen sind in § 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" festgelegt. Für die Erfüllung der Gemeinschaftsaufgabe wird jährlich ein gemeinsamer Rahmenplan aufgestellt und von den Agrarministern des Bundes und der Länder beschlossen. Hier sind die Mittel für Flurbereinigung und Dorferneuerung veranschlagt. Nach § 10 des Gesetzes erstattet der Bund dem Land 60 v.H. der auf der Grundlage des Rahmenplans geleisteten Ausgaben.

Zu Titelgruppe 79

Die Mittel zur Förderung der Flurbereinigung werden verwendet für:
- Zuschüsse und Darlehen an Teilnehmergemeinschaften der Flurbereinigung zur Finanzierung der Ausführungskosten,
- Vorarbeiten (Zweckforschung, Untersuchungen und Erhebungen),
- Zuschüsse zur Förderung des freiwilligen Landtauschs und
- Restabwicklung von Bewilligungen aus der Förderung der langfristigen Verpachtung durch Übernahme der Beitragsleistungen bei endgültiger Festsetzung der Beiträge.

Wegen der Einnahmen vgl. Einnahmentitelgruppe 79.

538 79	521	Vorarbeiten	--	--	684
683 79	521	Förderung der langfristigen Verpachtung durch Übernahme der Beitragsleistungen	--	--	--
685 79	521	Zuschüsse zur Förderung des freiwilligen Landtausches	--	--	1 986
863 79	521	Darlehen	2 000 000	2 000 000	1 500 700
893 79	521	Zuschüsse	6 800 000	6 800 000	7 673 614

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	300 000
2002	300 000
2003	300 000
2004ff	1 300 000
Gesamtverpflichtung	2 200 000

Erläuterungen: 863 79 und 893 79

Zuwendungsbedarf für rechtskräftige und eingeleitete Verfahren	155 000 000 DM
hiervon veranschlagt	-8 800 000 DM
vorbehalten bleiben	146 200 000 DM
Verpflichtungsermächtigung für neue Verfahren . .	2 200 000 DM
verbleibende Gesamtbelastung	148 400 000 DM

Kapitel 07 04
LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Summe Titelgruppe 79	8 800 000	8 800 000	9 176 984

Titelgruppe 80
Förderung von Maßnahmen der Dorferneuerung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 8.
2. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 79.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 80

Die Mittel werden zur Förderung der Dorferneuerung benötigt; vgl. auch Erläuterungen bei Ausgabentitelgruppe 73.
Das Förderungs- und Finanzierungsprogramm umfaßt:

- Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren . . . . . 7 000 000 DM
- Bewilligungen mit Haushaltsmitteln von . . . . . 6 520 000 DM
- Bewilligungen mit Verpflichtungsermächtigungen von . . . . . 7 000 000 DM

Wegen der Einnahmen vgl. Einnahmentitelgruppe 80.

538 80 529 Vorarbeiten . . . . . 520 000 -- --

883 80 529 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände 4 000 000 6 620 000 4 089 382
Soweit nach § 41 Finanzausgleichsgesetz erforderlich, können Zuweisungen an Gemeinden, die einen Beihilfesatz von 60 v.H. übersteigen, zu Lasten von Kap. 17 20 - 883 03 finanziert werden.

892 80 529 Zuschüsse an private Unternehmen 9 000 000 6 900 000 9 703 655

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	5 500 000
2002	1 500 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	7 000 000

Summe Titelgruppe 80	13 520 000	13 520 000	13 793 037

Kapitel 07 04
LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

n e u

Titelgruppe 81
Durchführung des EU-Entwicklungsplanes 2000 bis 2006 für den ländlichen Raum

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 04 geleistet werden.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 8.
3. Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten werden.
4. Nach § 35 Abs. 2 LHO dürfen zur Komplementärfinanzierung des Landes weitere Mittel zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplanes veranschlagten Förderprogramme eingesetzt werden.
5. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 81:
Von der EU werden für den neuen Förderzeitraum 2000 - 2006 wieder Mittel zur Verfügung gestellt. Diese Mittel werden zur Abwicklung von Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums aus dem EAGFL-Fonds benötigt. Bis zur Verabschiedung des neuen Strukturfonds können die Ansätze nur geschätzt werden.

685 81	528	Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
883 81	528	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4 000 000	--	--
892 81	528	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	2 000 000	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	2 500 000
2002	2 500 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	5 000 000

Summe Titelgruppe 81	6 000 000	--	--

Kapitel 07 04
LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

n e u

Titelgruppe 82
Durchführung des EU-Programms LEADER plus

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 05 geleistet werden.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 8.
3. Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten werden.
4. Nach § 35 Abs. 2 LHO dürfen zur Komplementärfinanzierung des Landes weitere Mittel zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplanes veranschlagten Mittel eingesetzt werden.
5. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 82:
Von der EU werden für den neuen Förderzeitraum 2000 - 2006 wieder Mittel zur Verfügung gestellt. Diese Mittel werden zur Abwicklung des Programms LEADER plus benötigt. Bis zur Verabschiedung der neuen Gemeinschaftsinitiative können die Ansätze nur geschätzt werden.

547 82	528	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
685 82	528	Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
883 82	528	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	800 000	--	--
892 82	528	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	800 000	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Summe Titelgruppe 82	1 600 000	--	--
Gesamtausgaben	58 625 000	57 810 000	60 438 733

Kapitel 07 04
LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 07 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	3 654 000	4 354 500	3 516 991
2	Übertragungseinnahmen	800 000	800 000	739 857
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	27 992 000	29 942 000	41 723 223
Gesamteinnahmen		32 446 000	35 096 500	45 980 071
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	140 000	180 000	132 707
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 070 000	560 000	312 623
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	140 000	350 000	355 803
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	57 275 000	56 720 000	59 637 601
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		58 625 000	57 810 000	60 438 733
Zuschuss/Überschuss		-26 179 000	-22 713 500	-14 458 662

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 08 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Zu Kapitel 07 08:
Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurden die Ausbildungsplatzsonderprogramme aus dem Kapitel 07 08 ausgegliedert und in das neu geschaffene Kapitel 07 09 umgesetzt.
Es handelt sich hierbei um nachfolgende Ausgabentitelgruppen:
- Förderung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen innerhalb der Landesverwaltung (ATG 72)
- 2. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche (ATG 74)
- 3. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche (ATG 75)
- 4. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche (ATG 76)
- 5. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche (ATG 77)
- 6. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche (ATG 78)
- 7. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche (ATG 79)
- Ausbildungskooperation im Mittelstand (ATG 82)
- 2. Programm zur Förderung der Ausbildungskooperation im Mittelstand (ATG 83)
- 3. Programm zur Förderung der Ausbildungskooperation im Mittelstand (ATG 84)
- 1. Programm zur Förderung von Verbundausbildung für Altbewerber im Handwerk (ATG 92)
- 1. Programm zur Förderung von Ausbildungsplätzen für Altbewerber (ATG 95)
- 2. Programm zur Förderung von Ausbildungsplätzen für Altbewerber (ATG 96)

Nachfolgende Ausgabentitelgruppen wurden aus sachlichen Gründen umstrukturiert und somit umbenannt:
- Förderung der überbetrieblichen beruflichen Bildung (ATG 71)
- Förderung der beruflichen Weiterbildung (ATG 72)
- Förderung der Berufsbildungsforschung (ATG 73)
- Förderung von Maßnahmen aus dem Europäischen Sozialfonds Ziel 2 - 2000-2006 (ATG 92)
- Förderung von Maßnahmen aus sonstigen EU-Programmen (ATG 96)

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	961	Rückzahlungen von Überzahlungen	900 000	920 000	935 077

Erläuterungen:
Rückzahlungen von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen, soweit sie nicht von den Ausgaben abzusetzen sind.
Der Ansatz ist geschätzt.

119 51	961	Vermischte Einnahmen	--	--	--
153 44	961	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	--	--	--
157 44	961	Zinsen von Zweckverbänden	--	--	--
161 44	961	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	--	--	--

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
162 44 961	Zinsen von anderen	60 000	70 000	68 068

Erläuterungen: 153 44, 157 44, 161 44 und 162 44
Haushaltsstellen für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung einer Zuwendung zu entrichten haben.
Die Ansätze sind geschätzt.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u

286 01 155 **Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für die Qualifizierungsoffensive (Ziel 4)** . . . . . 1 000 000 -- 752 530
Vgl. Vermerk bei Titel 685 01.

Erläuterungen:
Erstattung der EU für die Qualifizerungsoffensive Hessen. Wegen den Ausgaben vgl. Titel 685 01.

286 06 155 Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds zur Förderung von Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung (Ziel 4) 1 000 000 3 420 000 4 813 840
Vgl. Vermerk bei Titel 685 03.

Erläuterungen:
Aus dem Europäischen Sozialfonds wurden Mittel für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung bereitgestellt (vgl. Titel 685 03). Diese Haushaltsstelle wird zur Abwicklung benötigt.

286 07 155 Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Zuschüsse für ausbildungsbegleitende Hilfen (Ziel 3) . 1 000 000 385 000 273 116
Vgl. Vermerk bei Titel 685 04.

Erläuterungen:
Aus dem Europäischen Sozialfonds wurden Mittel für Zuschüsse für ausbildungsbegleitende Hilfen für lernbenachteiligte und leistungsbeeinträchtigte Jugendliche bereitgestellt (vgl. Titel 685 04). Diese Haushaltsstelle wird zur Abwicklung benötigt.

286 08 155 Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für die Gemeinschaftsinitiative ADAPT . . . . . -- 2 090 000 1 494 000
Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 91.

Erläuterungen:
Aus dem Europäischen Sozialfonds wurden Mittel für Zuschüsse für die Gemeinschaftsinitiative ADAPT bereitgestellt (vgl. Ausgabentitelgruppe 91). Diese Haushaltsstelle wird zur Abwicklung benötigt.

286 11 155 Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds zur Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen (Ziel 2) 50 000 272 000 24 400
Vgl. Vermerk bei Titel 685 05.

Erläuterungen:
Aus dem Europäischen Sozialfonds wurden Mittel für Qualifizierungsmaßnahmen bereitgestellt (vgl. Titel 685 05). Diese Haushaltsstelle wird zur Abwicklung benötigt.

286 12 155 Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds zur Förderung von Berufsbildungsmaßnahmen (Ziel 5b) . . . 40 000 458 000 589 320
Vgl. Vermerk bei Titel 685 06.

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Aus dem Europäischen Sozialfonds wurden Mittel für Berufsbildungsmaßnahmen bereitgestellt (vgl. Titel 685 06). Diese Haushaltsstelle wird zur Abwicklung benötigt.			
286 13 155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Ausbildungsverbünde (Ziel 3) . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 685 13.	324 000	324 000	32 600
	Erläuterungen: Aus dem Europäischen Sozialfonds wurden Mittel für Ausbildungsverbünde für Altbewerber bereitgestellt (vgl. Titel 685 13) .			
n e u 286 14 155	**Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds Ziel 2 (2000 - 2006)** . . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 92.	200 000	--	--
	Erläuterungen: Aus dem Europäischen Sozialfonds werden Mittel für Maßnahmen aus Ziel 2 erstattet (vgl. Ausgabentitelgruppe 92).			
n e u 286 15 155	**Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds Ziel 3 (2000 - 2006)** . . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 93.	800 000	--	--
	Erläuterungen: Aus dem Europäischen Sozialfonds wurden Mittel für Maßnahmen aus Ziel 3 erstattet (vgl. Ausgabentitelgruppe 93).			
n e u 286 16 155	**Erstattungen der EU für sonstige Programme** . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 96.	--	--	--
	Erläuterungen: Wegen der Ausgaben vgl. Erläuterungen bei Ausgabentitelgruppe 96.			
	Weggefallene Titel			
113 01 961	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie Altstoffe	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird nicht mehr als Buchungsstelle benötigt.			
251 01 155	Zuweisungen des Bundes für Modellversuche in der außerschulischen beruflichen Bildung	--	--	--
	Erläuterungen: Diese Mittel werden künftig vom Bund direkt an die Empfänger ausgezahlt.			
286 02 155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für das 2. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche	--	--	278 750
	Erläuterungen: Der Titel wurde nach Kap. 07 09 - 286 02 umgesetzt.			

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
286 03 155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für das 3. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche	--	--	641 952
	Erläuterungen: Der Titel wurde nach Kap. 07 09 - 286 03 umgesetzt.			
286 09 155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für das 4. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche	--	1 900 000	913 661
	Erläuterungen: Der Titel wurde nach Kap. 07 09 - 286 09 umgesetzt.			
286 10 155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds zur Förderung der Berufsbildungsforschung	--	--	--
	Erläuterungen: Evtl. eingehende EU-Mittel werden bei Kapitel 07 08 - 286 14 und 286 15 vereinnahmt.			
	Gesamteinnahmen	5 374 000	9 839 000	10 817 314

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

544 01	961	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	1 000	1 000	--
		Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)

n e u					
685 01	155	**Ziel 4 - Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds zur Durchführung der Qualifizierungsoffensive**	1 000 000	--	752 530
		1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 01 geleistet werden. 2. Ansätze dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten und Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen werden. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
		Erläuterungen: Die EU stellte aus dem Europäischen Sozialfonds in den Haushaltsjahren 1998 und 1999 (auszahlbar bis 2001) Mittel zur Durchführung der Qualifizierungsoffensive Hessen zur Verfügung. Diese Haushaltsstelle wird zur Abwicklung benötigt.			

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
685 03 155	Ziel-4-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für die berufliche Weiterbildung	1 000 000	3 420 000	2 619 831
	1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 06 geleistet werden. 2. Ansätze dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten und Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen werden. 3. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme. 4. Die Mittel sind übertragbar. **Erläuterungen:** Die hier veranschlagten EU-Mittel dienen der Abfinanzierung von eingegangenen Verpflichtungen aus Vorjahren.			
685 04 155	Ziel-3-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für ausbildungsbegleitende Hilfen	1 000 000	385 000	543 080
	1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 07 geleistet werden. 2. Ansätze dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten und Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen werden. 3. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme. 4. Die Mittel sind übertragbar. **Erläuterungen:** Die hier veranschlagten EU-Mittel dienen der Abfinanzierung von eingegangenen Verpflichtungen aus Vorjahren.			
685 05 155	Ziel-2-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für Qualifizierungsmaßnahmen	50 000	272 000	24 400
	1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 11 geleistet werden. 2. Ansätze dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten und Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen werden. 3. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme. 4. Die Mittel sind übertragbar. **Erläuterungen:** Die hier veranschlagten EU-Mittel dienen der Abfinanzierung von eingegangenen Verpflichtungen aus Vorjahren.			
685 06 155	Ziel-5b-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für Berufsbildungsmaßnahmen	40 000	458 000	589 320
	1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 12 geleistet werden. 2. Ansätze dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten und Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen werden. 3. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme. 4. Die Mittel sind übertragbar. **Erläuterungen:** Die hier veranschlagten EU-Mittel dienen als Abfinanzierung von eingegangenen Verpflichtungen aus Vorjahren.			
685 10 635	Zuschuß an die Werkakademie für Gestaltung . . .	250 000	250 000	250 000

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Die Werkakademie für Gestaltung wurde am 30.04.1990 in Kassel als Einrichtung des Hessischen Handwerks gegründet. Die Trägerschaft ist der Handwerkskammer Kassel übertragen. Schwerpunkt der Arbeit stellt die gestalterische Bildung für Meister und Gesellen dar.
Die Weiterbildung in der Gestaltung erfolgt über Lehrgänge (Voll-, Teilzeit- und Blockunterricht). Der Zuschuß ist zeitlich befristet - zur Deckung der laufenden Ausgaben - vorgesehen. Die Eigenleistung des Handwerks an den zuwendungsfähigen Ausgaben muß mindestens 60 v.H. betragen.

685 13	155	Ziel-3-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für Ausbildungsverbünde	324 000	324 000	32 600

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 13 geleistet werden.
2. Ansätze dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten und Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen werden.
3. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplanes veranschlagten Förderprogramme.
4. Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:
Die Europäische Union fördert aus dem Europäischen Sozialfonds (Ziel-3) Maßnahmen zur Gründung von Ausbildungsverbünden für Altbewerber.
Vorgesehen sind in den Jahren 1998 bis 2000 jeweils 324.000 DM.
Hier sind die Fördermittel der Europäischen Union ausgewiesen (vgl. Titel 286 13).
Die hier veranschlagten EU-Mittel dienen der Abfinanzierung von eingegangenen Verpflichtungen aus Vorjahren.

T i t e l g r u p p e n

n e u

Titelgruppe 71
Förderung der überbetrieblichen beruflichen Bildung

1. Die Ausgabentitelgruppen 71, 72 und 73 sind einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgabentitelgruppe 71 ist zur Kofinanzierung von EU-Mitteln einseitig deckungsfähig zugunsten Kap. 07 09 - ATG 70.
3. Vgl. Vermerk Kap. 07 02 - ATG 73.
4. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 71
Auf Grund des Gesetzes zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. I S. 458), zuletzt geändert am 22.08.1986 (GVBl. I S. 265), sind Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen zu entwickeln und durchzuführen. Hierzu gehören insbesondere Finanzierungshilfen für Maßnahmen der überbetrieblichen beruflichen Bildung.
Vgl. Förderrichtlinien in der geltenden Fassung.

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
531 71 155	Veröffentlichungen	--	--	5 585
	Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.			
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
547 71 635	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	11 160
683 71 155	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
685 71 155	Zuschüsse an andere	9 000 000	9 550 000	9 004 190
	Erläuterungen: Die Mittel dienen der Förderung von: - Lehrgängen der beruflichen Erstausbildung in überbetrieblichen Berufsbildungsstätten (vorgesehen sind rd. 7,95 Mio DM), - Ausbildungsberatern der Handwerkskammern und deren Ausbildung (vorgesehen sind rd. 0,5 Mio DM). Weiterhin sind für die Kofinanzierung der EU-Gemeinschaftsinitiative ADAPT 0,55 Mio. DM vorgesehen. Der hier ausgebrachte Ansatz 1999 sowie das IST 1998 enthalten die Beträge der jetzt bei Ausgabentitelgruppe 72 veranschlagten beruflichen Weiterbildung sowie der jetzt bei Ausgabentitelgruppe 73 veranschlagten Berufsbildungsforschung			
893 71 155	Zuschüsse zur Errichtung und Ausstattung von Ausbildungsstätten	--	4 900 000	4 194 650
	Erläuterungen: Darüber hinaus erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2000 eine weitere Förderung dieses Programms aus dem "Fonds Zukunftsoffensive" (vgl. Kap. 17 17).			
981 71 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	97 000
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 71	9 000 000	14 450 000	13 312 585

n e u

Titelgruppe 72
Förderung der beruflichen Weiterbildung

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6.
2. Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 71.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 72

Aufgrund des Gesetzes der Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. I S. 458), zuletzt geändert am 22.08.1986 (GVBl. I S. 265), sind Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen zu entwickeln und durchzuführen. Hierzu gehören insbesondere Finanzierungshilfen für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung(vgl. Richtlinien vom 06.05.1997 (St.Anz. 22/1997 S. 1656)).

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Das Vordringen neuer Technologien führt zu neuen veränderten Anforderungen am Arbeitsplatz. Das "Lebenlange Lernen" ist zur Erhaltung des Arbeitsplatzes notwendig geworden. Zur sinnvollen Nutzung neuer konkurrenzfähiger Technologien ist es insbesondere auch für Klein- und Mittelbetriebe erforderlich, Fortbildungs- und Anpassungslehrgänge entwickeln und durchführen zu lassen. Das Ermitteln spezieller Weiterbildungsbedarfe und die Bereitstellung von Informationen und Beratungshilfen für kleine und mittlere Unternehmen in Qualifizierungsfragen sollen ebenfalls gefördert werden.
Die Europäische Union stellt für Weiterbildungsmassnahmen Mittel zur Verfügung. Die Komplementärfinanzierung dieser EU-Programme ist aus Landesmitteln zu erbringen.
Die EU-Mittel werden bei Kap. 07 08 - 286 14 bzw. 286 15 vereinnahmt und bei Kap. 07 08 - ATG 92 bzw. ATG 93 verausgabt.

531 72 155 Veröffentlichungen . . . . . -- -- --
Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.

547 72 011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- -- 17 607
Erläuterungen:
Das hier ausgebrachte IST 1998 betrifft den nach Kap. 07 09 - 547 80 umgesetzten Titel.

683 72 155 Zuschüsse an private Unternehmen . . . . . -- -- --

685 72 155 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke . . . . . 1 500 000 -- --
Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	400 000
2002	100 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	500 000

981 72 991 Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts . -- -- --
Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Weggefallene Gruppentitel

429 72 011 Beschäftigungsentgelte . . . . . -- 400 000 266 688
Erläuterungen:
Dieser Titel wurde nach Kapitel 07 09 - 429 80 umgesetzt. Der hier ausgebrachte Ansatz 1999 sowie das IST 1998 betreffen den umgesetzten Titel.

653 72 155 Zuweisung an Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Dieser Titel wurde nach Kapitel 07 09 - 653 80 umgesetzt.

684 72 155 Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen . -- -- --
Erläuterungen:
Dieser Titel wurde nach Kapitel 07 09 - 684 80 umgesetzt.

Summe Titelgruppe 72 . . . . . 1 500 000 400 000 284 295

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

n e u

Titelgruppe 73
Förderung der Berufsbildungsforschung

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6.
2. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 71.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 73

Aufgrund des Gesetzes der Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. I S. 458), zuletzt geändert am 22.08.1986 (GVBl. I S. 265), sind Massnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen zu entwickeln und durchzuführen. Hierzu gehören insbesondere Massnahmen der beruflichen Innovation und Projekte zur Steigerung der Qualität der beruflichen Bildung.
Die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt, insbesondere im Zusammenhang mit den sich weiterentwickelnden Neuen Technologie, bedingt eine ständige Anpassung des vorhandenen beruflichen Wissens. Die Konkurrenzfähigkeit gerade kleiner und mittlere Unternehmen ist abhängig vom Ausbildungs- und Wissensstand der Mitarbeiter. Der Investitionserfolg steht in Abhängigkeit mit der Pesonalbedarfsplanung und dem richtigen Wissenstransfer. Die Erforschung neuer Zusammenhänge und Abläufe sowie das Erstellen und das Erproben von neuen Vermittlungsmethoden und neuen Handlungsanleitungen sollen mit diesen Mitteln unterstützt werden.
Mit diesen Mitteln werden auch die vom Bundesinstitut für Berufsbildung für das Land Hessen initiierten Forschungsprojekte bis zu max. 25 % der Gesamtkosten kofinanziert. Soweit Forschungsprojekte im Rahmen des Europäischen Sozialfonds teilfinanziert werden, erfolgt ebenfalls hieraus die bis zu 55 %ige Konfinanzierung.

526 73	155	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
547 73	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
683 73	155	Zuschüsse an private Unternehmen	--	2 760 000	2 871 414

Erläuterungen:
Die bisher hier veranschlagten Programmbereiche wurden nach Kap. 07 09 - ATG 70 umgesetzt. Der hier ausgebrachte Ansatz 1999 sowie das IST 1998 betreffen die umgesetzten Programmbereiche.

685 73	155	Zuschüsse an andere	1 000 000	2 140 000	1 311 663

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	100 000
2002	100 000
2003	100 000
2004ff	100 000
Gesamtverpflichtung	400 000

Erläuterungen:
Die Mittel dienen der Gewährung von Zuschüssen für Studien- und Modellvorhaben zur Schaffung von Ausbildungsplätzen für Problemgruppen, insbesondere zur Steigerung des Anteils weiblicher Auszubildender in gewerblich-technischen Berufen und für Maßnahmen für ausländische Jugendliche sowie zur Erprobung neuer Technologien in Ausbildungsordnungen.
Der bisher hier veranschlagte Programmbereich "Zuschüsse für ausbildungsbegleitende Hilfen" wurde nach Kap. 07 09 - ATG 70 umgesetzt. Der hier ausgebrachte Ansatz 1999 sowie das IST 1998 enthalten die Beträge des umgesetzten Programmbereiches.

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
981 73 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 73	1 000 000	4 900 000	4 183 077

Titelgruppe 91
Förderung im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative ADAPT

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 08 geleistet werden.
2. Verpflichtungen dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes eingegangen werden.
3. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplanes veranschlagten Förderprogramme.
4. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 91:
Die hier veranschlagten EU-Mittel dienen der Abfinanzierung von eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen aus Vorjahren.

526 91 155	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
531 91 155	Veröffentlichungen	--	--	--
653 91 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 91 155	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 91 155	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
684 91 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--
685 91 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	2 090 000	1 537 283
981 91 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 91	--	2 090 000	1 537 283

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

n e u

Titelgruppe 92
Förderung von Maßnahmen aus dem Europäischen Sozialfonds Ziel 2 (2000 - 2006)

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 14 geleistet werden.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6.
3. Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten werden.
4. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme.
5. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 92:
Von der EU werden für den neuen Förderzeitraum 2000 - 2006 wieder Mittel für Gebiete mit Strukturproblemen zur Verfügung gestellt. Bis zur Verabschiedung des gemeinschaftlichen Förderkonzeptes können die Ansätze nur geschätzt werden.

531 92	155	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden	--	--	--
547 92	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten . . .	--	--	--
653 92	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 92	155	Zuweisungen an private Unternehmen	--	--	--
684 92	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--
685 92	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke . . . . . **Verpflichtungsermächtigung**	200 000	828 000	558 750

Haushaltsjahr	DM
2001	100 000
2002	100 000
2003	100 000
2004ff	100 000
Gesamtverpflichtung	400 000

Erläuterungen:
Das bisher hier veranschlagte Programm zur Förderung von Verbundausbildung im Handwerk wurde nach Kap. 07 09 - ATG 92 umgesetzt. Der hier ausgebrachte Ansatz 1999 sowie das IST 1998 betreffen das umgesetzte Programm.

981 92	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 92	200 000	828 000	558 750

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

n e u

Titelgruppe 93
Förderung von Maßnahmen aus dem Europäischen Sozialfonds Ziel 3 (2000 -2006)

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 15 geleistet werden.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6.
3. Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten werden.
4. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplimentärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme.
5. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 93:
Von der EU werden für den neuen Förderzeitraum 2000 - 2006 wieder Mittel zur Förderung der Humanressourcen zur Verfügung gestellt. Bis zur Verabschiedung des gemeinschaftlichen Förderkonzeptes können die Ansätze nur geschätzt werden.

531 93	155	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden	--	--	--
547 93	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 93	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 93	155	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
684 93	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--
685 93	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	800 000	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	400 000
2002	400 000
2003	400 000
2004ff	400 000
Gesamtverpflichtung	1 600 000

981 93	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 93	800 000	--	--

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

n e u

Titelgruppe 96
Förderung von Maßnahmen aus sonstigen EU-Programmen

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 16 geleistet werden.
2. Verpflichtungen dürfen im Rahmen der von der EU genehmigten Förderkonzepte eingegangen werden.
3. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme.
4. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 96:
Die Titelgruppe wird für die Abwicklung von kurzfristig aufgelegten Sonderprogrammen der EU (z.B. für Initiativen) benötigt.

526 96	155	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
547 96	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 96	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 96	155	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 96	155	Zuweisungen an private Unternehmen	--	3 000 000	--

Erläuterungen:
Das bisher hier veranschlagte 2. Programm zur Förderung von Ausbildungsplätzen für Altbewerber wurde nach Kap. 07 09 - ATG 96 umgesetzt. Der hier ausgebrachte Ansatz 1999 betrifft das umgesetzte Programm.

685 96	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
981 96	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 96	--	3 000 000	--

Weggefallene Titel

526 01	155	Berufsbildungsforschung	--	--	--

Erläuterungen:
Die Haushaltsstelle wurde bei Kapitel 07 08 - 526 73 integriert.

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 74
2. Programm zur Förderung von außer betrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche

Zu ATG 74:
Die Titelgruppe wurde nach Kap. 07 09 - ATG 74 umgesetzt.

547 74	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 74	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	35 800
684 74	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	95 500
685 74	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	147 450
981 74	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 74	--	--	278 750

Titelgruppe 75
3. Programm zur Förderung von außer betrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche

Zu Titelgruppe 75
Die Titelgruppe wurde nach Kap. 07 09 - ATG 75 umgesetzt.

547 75	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 75	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	9 800
684 75	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	16 600
685 75	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	1 427 330
981 75	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	--	--	1 453 730

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Titelgruppe 76 4. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche			
	Zu Titelgruppe 76 Die Titelgruppe wurde umgesetzt nach Kap. 07 09 - ATG 76.			
547 76 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 76 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	120 000	--
684 76 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	260 000	113 100
685 76 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	1 570 000	2 477 100
981 76 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	--	1 950 000	2 590 200
	Titelgruppe 77 5. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche			
	Zu ATG 77: Die Titelgruppe wurde umgesetzt nach Kap. 07 09 - ATG 77.			
547 77 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 77 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	200 000	323 000
684 77 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	450 000	195 700
685 77 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	2 650 000	2 540 400
981 77 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushaltes	--	--	--
	Summe Titelgruppe 77	--	3 300 000	3 059 100

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 78 6. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche			
	Zu ATG 78: Die Titelgruppe wurde umgesetzt nach Kap. 07 09 - ATG 78.			
547 78 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 78 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	200 000	--
684 78 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	450 000	11 900
685 78 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	2 650 000	726 700
981 78 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushaltes	--	--	--
	Summe Titelgruppe 78	--	3 300 000	738 600
	Titelgruppe 79 7. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche			
	Zu ATG 79: Die Titelgruppe wurde umgesetzt nach Kap. 07 09 - ATG 79.			
547 79 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 79 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	100 000	--
684 79 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	100 000	--
685 79 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	300 000	--
981 79 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 79	--	500 000	--
	Titelgruppe 81 Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche			
	Zu Titelgruppe 81 Das Programm ist ausgelaufen. Die Titel werden nicht mehr als Buchungsstelle benötigt.			

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 81 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 81 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
684 81 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	37 860
685 81 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	68 510
	Summe Titelgruppe 81	--	--	106 370
	Titelgruppe 82 Ausbildungskooperation im Mittelstand			
	Zu ATG 82: Die Titelgruppe wurde umgesetzt nach Kap. 07 09 - ATG 82.			
547 82 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 82 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	298 193
683 82 155	Zuschüsse an private Unternehmen	--	2 400 000	1 914 399
684 82 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	100 700
685 82 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	700 000	874 035
981 82 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 82	--	3 100 000	3 187 327
	Titelgruppe 83 2. Programm zur Förderung von Ausbildungskooperation im Mittelstand			
	Zu ATG 83: Die Titelgruppe wurde nach Kap. 07 09 - ATG 83 umgesetzt.			
547 83 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 83 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	18 000
683 83 155	Zuweisungen an private Unternehmen	--	945 000	657 415
684 83 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 83 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	1 058 300	195 000
981 83 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	66 667
	Summe Titelgruppe 83	--	2 003 300	937 082
	Titelgruppe 84 3. Programm zur Förderung von Ausbildungskooperation im Mittelstand			
	Zu ATG 84: Die Titelgruppe wurde umgesetzt nach Kap. 07 09 - ATG 84.			
547 84 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 84 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 84 155	Zuweisungen an private Unternehmen	--	945 000	--
684 84 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--
685 84 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	1 350 000	--
981 84 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 84	--	2 295 000	--
	Titelgruppe 95 1. Programm zur Förderung von Ausbildungsplätzen für Altbewerber			
	Zu ATG 95: Die Titelgruppe wurde nach Kap. 07 09 - ATG 95 umgesetzt.			
547 95 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
683 95 155	Zuweisungen an private Unternehmen	--	1 755 000	844 500
685 95 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
981 95 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 95	--	1 755 000	844 500
	Gesamtausgaben	16 165 000	48 981 300	37 883 411

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 07 08

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	960 000	990 000	1 003 145
2	Übertragungseinnahmen	4 414 000	8 849 000	9 814 169
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		5 374 000	9 839 000	10 817 314
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	400 000	266 688
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 000	1 000	34 352
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	16 164 000	43 680 300	33 224 054
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	4 900 000	4 194 650
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	163 667
Gesamtausgaben		16 165 000	48 981 300	37 883 411
Zuschuss/Überschuss		-10 791 000	-39 142 300	-27 066 096

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 09 Ausbildungsplatzsonderprogramme

Zu Kapitel 07 09:
Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die Ausbildungsplatzsonderprogramme von Kapitel 07 08 in das neu geschaffene Kapitel 07 09 umgesetzt.
Im übrigen wird auf die allgemeine Erläuterung zu Kap. 07 08 hingewiesen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

n e u
119 41 961 **Rückzahlungen von Überzahlungen** . . . . . 70 000 -- --

n e u
119 51 961 **Vermischte Einnahmen** . . . . . -- -- --

n e u
153 44 961 **Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden** -- -- --

n e u
161 44 961 **Zinsen von öffentlichen Unternehmen** . . . . . -- -- --

n e u
162 44 961 **Zinsen von anderen** . . . . . 10 000 -- --

Erläuterungen: 153 44, 161 44 und 162 44
Haushaltsstellen für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung einer Zuwendung zu entrichten haben.
Die Ansätze sind geschätzt.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u
286 02 155 **Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für das 2. Programm zur Förderung von außebetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche** . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 74.

Erläuterungen: 286 02 (bisher 07 08 - 286 02)
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

n e u
286 03 155 **Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für das 3. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche** . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 75.

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen: 286 03 (bisher 07 08 - 286 03)
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

n e u

286 09 155 **Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für das 4. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche** . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 76.

Erläuterungen: 286 09 (bisher 07 08 - 286 09)
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Gesamteinnahmen . . . . . 80 000 -- --

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

n e u

544 01 961 **Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres** . . . . . 1 000 -- --

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

T i t e l g r u p p e n

n e u

Titelgruppe 70
1. Sonderprogramm zur Schaffung von Ausbildungsplätzen

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6.
2. Vgl. Vermerk bei Kap. 07 08 - ATG 71.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 70:
Die Anzahl der durch die gewerbliche Wirtschaft angebotenen Ausbildungsplätze liegt weit hinter der Nachfrage zurück. Um Jugendlichen eine Zukunftsperspektive auf dem Arbeitsmarkt bieten zu können, ist es erforderlich, in ausreichendem Maße Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen. Das Land Hessen fördert daher in den unterschiedlichsten Bereichen zusätzliche Ausbildungsplätze und Eingliederungsausbildungen, die Jugendliche befähigen, nach erfolgreicher Ausbildung auf dem Arbeitsmarkt eine qualitativ hochwertige Beschäftigung aufzunehmen.
Hier sind die Mittel für den Programmstart 2000 veranschlagt.
Die Mittel dienen der Förderung
a) von Ausbildungsplätzen für Jugendliche und junge Erwachsene, die durch eine Lernbeeinträchtigung benachteiligt sind, mit einem Ausbildungskostenzuschuß nach den Finanzierungsrichtlinien vom 19.04.1990 (St.Anz. 20/1990 S. 859) (vorgesehen sind ca. 3,435 Mio DM).

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

b) von Anschlußausbildungsplätzen zur Fortsetzung der Berufsausbildung für Jugendliche, die infolge Konkurses oder anderweitig bedingter Stillegung oder Schließung des Erstausbildungsbetriebes ihre Ausbildung dort nicht beenden können nach noch zu erlassenden Finanzierungsrichtlinien (vorgesehen sind ca. 1,125 Mio DM und 0,75 Mio DM Verpflichtungsermächtigungen).
c) von Verbundausbildungsplätzen, die durch Zusammenschluß von mindestens 3 Kooperationspartnern entstehen nach noch zu erlassenden Finanzierungsrichtlinien (vorgesehen sind ca. 0,5 Mio DM und Verpflichtungsermächtigungen 2001 und 2002 jeweils 1,5 Mio DM und 2003 1,0 Mio DM)
d) von Ausbildungsplätzen, die durch Existenzgründer bereitgestellt werden nach noch zu erlassenden Finanzierungsrichtlinien (vorgesehen sind ca. 0,405 Mio DM und Verpflichtungsermächtigungen 2001 und 2002 jeweils 1,35 Mio DM und 2003 0,945 Mio DM).
e) von Ausbildungsplätzen für Jugendliche, die sich im Jahr vor Förderbeginn oder früher vergeblich um einen Ausbildungsplatz bemüht haben (sog. Altbewerber) (vorgesehen sind ca. 0,63 Mio DM und Verpflichtungsermächtigungen 2001 und 2002 jeweils 2,10 Mio DM und 2003 1,47 Mio DM).
f) von Teilzeitausbildungsplätzen für alleinerziehende junge Mütter nach noch zu erlassenden Finanzierungsrichtlinien (vorgesehen sind ca. 0,19 Mio DM und Verpflichtungsermächtigungen 2001 und 2002 jeweils 0,59 Mio DM und 2003 0,38 Mio DM).
g) von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche. Bei einer Förderung von bis zu 75.000 DM je Ausbildungsplatz sollen 40 Plätze nach noch zu erlassenden Finanzierungsrichtlinien geschaffen werden. (vorgesehen sind 0,3 Mio DM und Verpflichtungsermächtigungen 2001 und 2002 1,0 Mio DM und 2003 0,7 Mio DM).

Darüberhinaus sind für die Abfinanzierung von ausbildungsbegleitenden Hilfen 0,815 Mio DM vorgesehen.
Die Europäische Union stellt für Sonderprogramme zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze Mittel zur Verfügung. Diese Mittel sind bei Kapitel 07 08 - ATG 92 und ATG 93 veranschlagt. Die erforderlichen Landesmittel zur Komplementärfinanzierung in Höhe von bis zu 55 % sind hier veranschlagt.

531 70	155	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	--
547 70	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 70	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 70	155	Zuschüsse an private Unternehmen	4 560 000	--	--
684 70	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--
685 70	155	Zuschüsse an andere	2 840 000	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	7 290 000
2002	6 540 000
2003	4 495 000
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	18 325 000

981 70	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 70	7 400 000	--	--

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

n e u

Titelgruppe 74
2. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugenliche
1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 02 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 74 (bisher 07 08 - ATG 74):
Das Programm ist ausgelaufen. Die Titel werden als Buchungsstellen benötigt.

547 74	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 74	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
684 74	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--
685 74	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
981 74	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 74	--	--	--

n e u

Titelgruppe 75
3. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche
1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 03 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 75 (bisher 07 08 - ATG 75):
Das Programm ist ausgelaufen. Die Titel werden als Buchungsstellen benötigt.

547 75	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 75	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
684 75	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--
685 75	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
981 75	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 75	--	--	--

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

n e u

Titelgruppe 76
4. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche
1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 09 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 76 (bisher 07 08 - ATG 76):
Das Programm ist ausgelaufen. Die Titel werden als Buchungsstellen benötigt.

547 76	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 76	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
684 76	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--
685 76	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
981 76	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

	Summe Titelgruppe 76	--	--	--

n e u

Titelgruppe 77
5. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 77 (bisher 07 08 - ATG 77):
Nach den geltenden Förderrichtlinien wurden rd. 157 zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen. Hierfür werden entsprechend den in 1997 eingegangenen Verpflichtungen die veranschlagten Mittel benötigt.

547 77	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 77	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	120 000	--	--
684 77	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	260 000	--	--
685 77	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	1 570 000	--	--
981 77	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Summe Titelgruppe 77	1 950 000	--	--

n e u

Titelgruppe 78
6. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugenliche
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 78 (bisher 07 08 - ATG 78):
Nach den geltenden Förderrichtlinien wurden rd. 157 zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen. Hierfür werden entsprechend der in 1998 eingegangenen Verpflichtungen die veranschlagten Mittel benötigt.

547 78	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 78	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	200 000	--	--
684 78	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	450 000	--	--
685 78	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	2 650 000	--	--
981 78	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

		Summe Titelgruppe 78	3 300 000	--	--

n e u

Titelgruppe 79
7. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 79 (bisher 07 08 - ATG 79):
Nach den geltenden Förderrichtlinien wurden rd. 130 zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen. Hierfür werden entsprechend den in 1999 eingegangenen Verpflichtungen die veranschlagten Mittel benötigt.

547 79	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 79	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	200 000	--	--
684 79	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	450 000	--	--
685 79	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	2 450 000	--	--
981 79	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 79	3 100 000	--	--

n e u

Titelgruppe 80
Förderung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen innerhalb der Landesverwaltung

1. In Abweichung von § 35 Abs. 1 LHO darf die Förderpauschale durch Rotabsetzung bei den Ausgabetiteln der jeweiligen Einzelpläne verwendet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 80 (bisher 07 08 - ATG 72) :
Die hier veranschlagten Mittel dienen der Fortführung der in 1997 begonnenen Ausbildungsverhältnisse.

429 80	011	Beschäftigungsentgelte	300 000	--	--
547 80	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 80	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
684 80	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--
685 80	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
981 80	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushaltes	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 80	300 000	--	--

n e u

Titelgruppe 82
Ausbildungskooperation im Mittelstand
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 82 (bisher 07 08 - ATG 82):
Das Programm ist ausgelaufen. Die Titel werden als Buchungsstellen benötigt.

547 82	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 82	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 82	155	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
684 82 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--
685 82 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
981 82 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 82	--	--	--
	n e u Titelgruppe 83 2. Programm zur Förderung von Ausbildungskooperation im Mittelstand Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 83 (bisher 07 08 - ATG 83): Die Mittel sind vorgesehen: - zur Schaffung von rd. 350 zusätzlichen Ausbildungsplätzen bei Existenzgründern, und - zur Förderung von rd. 300 zusätzlichen Ausbildungsplätzen in Verbünden unter Beteiligung von kleinen und mittleren Betrieben. Die veranschlagten Mittel dienen der Abfinanzierung der in 1998 eingegangenen Verpflichtungen.			
547 83 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 83 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 83 155	Zuschüsse an private Unternehmen	945 000	--	--
684 83 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--
685 83 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	1 746 000	--	--
981 83 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 83	2 691 000	--	--
	n e u Titelgruppe 84 3. Programm zur Förderung von Ausbildungskooperation im Mittelstand Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 84 (bisher 07 08 - ATG 84): Die Mittel sind vorgesehen - zur Schaffung von rd. 350 zusätzlichen Ausbildungsplätzen bei Existenzgründern, und - Zur Förderung von rd. 300 zusätzlichen Ausbildungsplätzen in Verbünden unter Beteiligung von kleinen und mittleren Betrieben. Die veranschlagten Mittel dienen der Abfinanzierung der in 1999 eingegangenen Verpflichtungen.			

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 84 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 84 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 84 155	Zuschüsse an private Unternehmen	945 000	--	--
684 84 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--
685 84 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	1 032 000	--	--
981 84 155	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 84	1 977 000	--	--

n e u

Titelgruppe 85
1. Programm zur Förderung von Teilzeitausbildung für Alleinerziehende
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 85 (bisher z. T. 23 24 - 653 83 und 684 83):
Im Rahmen des Programmes "Brücke zur Ausbildung" wurden in den Haushaltsjahren 1998 und 1999 folgende Programme zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze aufgelegt:
- Landesbenachteiligtenprogramm nur für Mädchenplätze
- Teilzeitausbildungsplätze für alleinerziehende Mütter
- Ausbildungsplätze in Verbünden, bei denen mindestens zwei ausländische Patenbetriebe beteiligt sind.

Die veranschlagten Mittel dienen der Abfinanzierung der in den Haushaltsjahren 1998 und 1999 eingegangenen Verpflichtungen.

547 85 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 85 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	935 000	--	--
684 85 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	1 597 500	--	--
685 85 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
981 85 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 85	2 532 500	--	--

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

n e u

Titelgruppe 86
1. Programm zur Förderung wirtschaftsnaher Berufsvorbereitung
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 86 (bisher 07 08 - ATG 86):
Jugendlichen, die nach dem 9. Pflichtschuljahr keinen Ausbildungsplatz bekommen haben und daher das 10. Pflichtschuljahr besuchen müssen, soll als Altenative zum schulischen Berufsvorbereitungsjahr ein betriebsnahes Praktikumsjahr angeboten werden. Es sollen rd. 800 Praktikantenplätze mit ca. 18.700 DM je Platz nach noch zu erlassenden Richtlinien gefördert werden.
Die veranschlagten Mittel dienen der Abfinanzierung der in 1999 eingegangenen Verpflichtungen.

531 86	155	Veröffentlichungen	--	--	--
547 86	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 86	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 86	155	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
684 86	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--
685 86	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	6 000 000	3 500 000	--
981 86	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

		Summe Titelgruppe 86	6 000 000	3 500 000	--

n e u

Titelgruppe 87
2. Programm zur Förderung der wirtschaftsnahen Berufsvorbereitung

Zu ATG 87:
Jugendlichen, die nach dem 9. Pflichtschuljahr keinen Ausbildungsplatz bekommen haben und daher das 10. Pflichtschuljahr besuchen müssen, soll als Altenative zum schulischen Berufsvorbereitungsjahr ein betriebsnahes Praktikumsjahr angeboten werden. Es sollen rd. 800 Praktikantenplätze mit ca. 18.700 DM je Platz nach noch zu erlassenden Richtlinien gefördert werden.
Weiterhin sollen geeignete Maßnahmen, die zu einer regionalen Koordination der Förderprogramme und zur Verbesserung der Ausbildungsstellenvermittlung beitragen, gefördert werden.
Die bisher vorgesehene Finanzierung dieses Programms erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2000 aus dem "Fonds Zukunftsoffensive" (vgl. Kap. 17 17).

531 87	155	Veröffentlichungen	--	--	--
		Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.			
547 87	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
653 87 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 87 155	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
684 87 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	--	--	--
685 87 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
981 87 991	Abführungs an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 87	--	--	--

n e u

Titelgruppe 92
1. Programm zur Förderung von Verbundausbildung für Altbewerber in Handwerk
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 92 (bisher 07 08 - ATG 92):
Die Kapazitäten der überbetrieblichen Ausbildungsstätten (ÜBS) des Handwerks sollen für Verbundausbildung (ÜBS/Betrieb) für Jugendliche, die sich in 1997 oder früher vergeblich um einen Ausbildungsplatz bemüht haben (sog. Altbewerber), genutzt werden. Mit diesem Programm sind in 1998 rd. 100 Ausbildungsplätze geschaffen worden.
Die veranschlagten Mittel dienen der Abfinanzierung der in 1998 eingegangen Verpflichtungen.

547 92 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
683 92 155	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
685 92 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	900 000	--	--
981 92 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 92	900 000	--	--

n e u

Titelgruppe 95
1. Programm zur Förderung von Ausbildungsplätzen für Altbewerber
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 95 (bisher 07 08 - ATG 95):

Für junge Menschen, die sich in 1997 oder früher vergeblich um einen Ausbildungsplatz bemüht haben (sog. Altbewerber) sind mit diesem Programm im Haushaltsjahr 1998 rd. 1000 zusätzliche Ausbildungsplätze in geeigneten kleinen und mittleren Unternehmen geschaffen worden.
Die veranschlagten Mittel dienen der Abfinanzierung der in 1998 eingegangenen Verpflichtungen.

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 95 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
683 95 155	Zuschüsse an private Unternehmen	3 000 000	--	--
685 95 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
981 95 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 95	3 000 000	--	--

n e u

Titelgruppe 96
2. Programm zur Förderung von Ausbildungsplätzen für Altbewerber
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 96 (bisher 07 08 - ATG 96):
Für junge Menschen, die sich in 1998 oder früher vergeblich um einen Ausbildungspltz bemüht haben (sog. Altbewerber) sind mit diesem Programm im Haushaltsjahr 1999 rd. 1000 zusätzliche Ausbildungsplätze in geeigneten kleinen und mittleren Unternehmen geschaffen worden.
Die veranschlagten Mittel dienen der Abfinanzierung der in 1999 eingegangenen Verpflichtungen.

547 96 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
683 96 155	Zuschüsse an private Unternehmen	3 000 000	--	--
685 96 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
891 96 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 96	3 000 000	--	--
	Gesamtausgaben	36 151 500	3 500 000	--

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 07 09

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	80 000	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		80 000	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	300 000	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 000	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	35 850 500	3 500 000	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		36 151 500	3 500 000	--
Zuschuss/Überschuss		-36 071 500	-3 500 000	--

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 11 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Zu Kapitel 07 11
Bei Kapitel 07 11 ist die allgemeine Verkehrsförderung veranschlagt.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 011 Verwaltungskosten 100 000 50 000 104 763
Vgl. Vermerk bei Titel 671 01.

Erläuterungen:
Verwaltungskosten (Gebühren und Auslagen) für die Eisenbahnaufsicht.
Mehr in Anpassung an das Ist-Ergebnis.

113 01 011 Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe . . . . . 1 000 1 000 --

Erläuterungen:
Verkaufserlöse solcher Gegenstände, die sich infolge der Gewährung von Zuschüssen anteilmäßig im Eigentum des Landes befinden, die Zuwendungsempfänger für nicht mehr zweckentsprechend verwendete Gegenstände zu erstatten haben.

119 41 011 Rückzahlungen von Überzahlungen 10 000 10 000 3 513

Erläuterungen:
Überzahlungen aus Vorjahren sowie Rückzahlungen von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen, soweit sie nicht von den Ausgaben abzusetzen sind.
Der Ansatz ist geschätzt.

119 51 011 Vermischte Einnahmen . . . . . -- -- 7

124 01 629 Mieten und Pachten 205 000 148 000 205 414

Erläuterungen:

1. Pacht für den Hafen Gernsheim	78 000 DM
2. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Grundstücke	117 000 DM
3. Verpachtung der Fähren Veckerhagen und Lippoldsberg	10 000 DM
4. Pachten für Fährrechte	-- DM
Zusammen	205 000 DM

Mehr wegen Pachterhöhungen.

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
125 12 629	Abgabe von Sand, Kies u.a. Nutzungen	40 000	40 000	24 280
	Erläuterungen:			
	1. Kies und Sand . . . . . 40 000 DM			
	2. Holz, Gras, Obst u.a. . . . . -- DM			
	Zusammen 40 000 DM			
131 01 833	Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken . .	--	--	--
153 44 011	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	--	--	--
157 44 011	Zinsen von Zweckverbänden	--	--	--
161 44 011	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	--	--	--
162 44 011	Zinsen von anderen	2 000	2 000	396
	Erläuterungen: 153 44, 157 44, 161 44 und 162 44			
	Haushaltsstellen für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung von Zuwendungen zu entrichten haben.			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
251 01 749	Ausgleichszahlungen des Bundes an nichtbundeseigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen für die Unterhaltung und den Betrieb höhengleicher Kreuzungen von Bundesstraßen mit Eisenbahnstrecken	72 000	71 000	72 287
	Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 74.			
	Erläuterungen:			
	Die Höhe der Zuweisungen des Bundes läßt sich im voraus nicht bestimmen.			
	Der Ansatz ist geschätzt.			
	Weggefallene Titel			
129 01 834	Einnahmen aus dem Hafen Kassel	--	68 000	83 364
	Erläuterungen:			
	Vgl. Erläuterung bei wgf. Ausgabetitelgruppe 84.			
	Gesamteinnahmen	430 000	390 000	494 022

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

517 01 833 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . 7 000 | 7 000 | --

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	-- DM
2. Licht- und Kraftstrom	-- DM
3. Reinigung	-- DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	7 000 DM
Zusammen	7 000 DM

Zu 4.: Die vom Land für das Hafengelände Gernsheim zu entrichtende Grundsteuer ist hier veranschlagt.

533 02 729 Schulung und Fortbildung der Überwachungsbehörden nach § 9 Gefahrgutbeförderungsgesetz . . . . . 70 000 | 80 000 | 23 808

Erläuterungen:

Zur Wahrnehmung der Aufgaben nach der Gefahrgutbeauftragtenverordnung sind die Schulung und Fortbildung der Bediensteten der Überwachungsbehörden nach § 9 Gefahrgutbeförderungsgesetz durchzuführen. Wegen der ständigen Änderungen der gefahrgutrechlichen Vorschriften für die verschiedenen Verkehrsträger ist eine ständige Fortbildung erforderlich.
Zu schulen sind ca. 250 Bedienstete.

544 01 011 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres . . . . . -- | -- | --

Erläuterungen:

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

671 01 749 Erstattung an das Eisenbahnbundesamt für die Eisenbahnaufsicht gemäß § 5 Allgemeines Eisenbahngesetz . . . . . 405 000 | 310 000 | 471 885
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 11 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die technische Eisenbahnaufsicht ist durch das Verwaltungsabkommen vom 27.01.1998 dem Eisenbahn-Bundesamt übertragen. Die Kosten trägt das Land (§ 3 Abs. 5 des Gesetzes über die Eisenbahnverwaltung).
Im Zuge der Bahnstrukturreform ist diese Aufgabe auf das Eisenbahnbundesamt übergegangen. Das Verwaltungsabkommen gilt bis zum Abschluß eines neuen Abkommens fort.
Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
682 01 835	Zuschuß zur Verbesserung der Anfliegbarkeit des Verkehrslandeplatzes Kassel-Calden	150 000	150 000	150 000
	Erläuterungen: Der Flughafen Kassel-Calden GmbH wird ein Zuschuß für Personalkosten zur Einrichtung und Unterhaltung einer Flugverkehrskontrollstelle auf dem Verkehrslandeplatz Kassel-Calden gewährt.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 71 Kosten der Luftaufsicht - Abwehr betriebsbedingter Gefahren Die Mittel sind übertragbar.			
526 71 835	Kosten der Kommissionen zum Schutz gegen Fluglärm	10 000	10 000	6 300
	Erläuterungen: Nach § 32 b Abs. 1 des Luftverkehrsgesetzes (LuftVG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 14.01.1981 (BGBl. I S. 61) sind für Verkehrsflughäfen Kommissionen zum Schutz gegen Fluglärm und Luftverunreinigungen zu bilden. Die Kosten sind gemäß § 32 b Abs. 6 LuftVG vom Land zu tragen. Nach § 32 b Abs. 7 LuftVG ordnet die Genehmigungsbehörde für andere als die in Abs. 1 bezeichneten Flugplätze die Bildung einer Kommission an, wenn hierzu aus Gründen des Lärmschutzes ein Bedürfnis besteht. Auch diese Kosten sind vom Land zu tragen. Fluglärmkommissionen bestehen für die Flughäfen Frankfurt/Main, Kassel-Calden sowie Egelsbach.			
533 71 835	Kosten der Flugscheinerhaltung von Bediensteten der obersten Luftfahrtbehörde des Landes Hessen .	10 000	10 000	10 250
	Erläuterungen: Die mit besonderen Aufgaben der Luftfahrt (flugbetriebs- und flugverfahrensmäßige Fragen, Luftraumstruktur, Zulassung von Luftfahrtpersonal und Luftfahrtgerät, Flugplatzangelegenheiten und Luftaufsicht) betrauten Bediensteten der obersten Landesluftfahrtbehörde sind zur Erfüllung dieser Aufgaben im Besitz von Luftfahrerscheinen. Sie sind auch Beauftragte für Luftaufsicht. Die ständige Vorhaltung der luftfahrtspezifischen Fachkenntnisse wird durch den Erhalt der Luftfahrerscheine gewährleistet. Die Kosten für den Erhalt der Luftfahrerscheine sowie die Kosten für fliegerärztliche Untersuchungen trägt das Land.			
547 71 835	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
671 71 835	Erstattungen an Flug- und Landeplatzhalter	1 256 000	1 284 000	1 179 142

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Gemäß § 29 LuftVG i.d.F. der Bekanntmachung vom 27.03.1999 (BGBl. I S. 550) i.V.m. § 31 Abs. 2 Nr. 18 LuftVG ist die Abwehr von Gefahren für die Sicherheit des Luftverkehrs sowie für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung durch die Luftfahrt Aufgabe der Luftfahrtbehörde. Zur Ausübung der Luftaufsichtsaufgaben bedient sich das Land der Angestellten der Flughafen Frankfurt/ Main AG sowie der anderen Flugplatzhalter und der Mitglieder der Platzhaltervereine.
Entsprechend der Regelungen in den übrigen Bundesländern und in Übereinstimmung mit der in § 29 a LuftVG für die Sachkosten getroffenen gesetzlichen Regelung wird den Platzhaltern ein Anteil an den Personalkosten der mit Luftaufsichtsaufgaben betrauten Personen erstattet, der dem Umfang der Befassung dieser Personen mit Luftaufsichtsaufgaben entspricht.
Für die örtliche Luftaufsichtsstelle am Flugplatz Frankfurt/M. sind darüber hinaus Sachkosten auf Selbstkostenbasis dem Flugplatzunternehmen zu erstatten.
Dabei wird jährlich eine Überprüfung auf der Basis der vom Bundesminister für Verkehr 1983 erlassenen "Richtlinie über die Ausübung der örtlichen Luftaufsicht auf Flugplätzen ohne Flugverkehrskontrollstelle der Bundesanstalt für Flugsicherung" bei den entsprechenden Landeplätzen vorgenommen.

Vorgesehen sind für:
- Erstattungen an die Flughafen Frankfurt/Main AG 400 000 DM
- Erstattungen an andere Landeplatzhalter . . . . 856 000 DM

Zusammen 1 256 000 DM

812 71 835 Erwerb von Fachgeräten . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 71 . . . . . 1 276 000 1 304 000 1 195 692

Titelgruppe 73
Verkehrssicherheit und Unfallforschung
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 73
Maßnahmen der Verkehrssicherheit und der Unfallforschung sind wichtige Instrumente des Landes zur Verbesserung der Sicherheit auf hessischen Straßen. Mit eigenen Projekten, die die Verkehrsteilnehmer zu einem umsichtigeren Verhalten anregen sollen, wie auch mit Förderungen anderer Maßnahmenträger strebt das Land mehr Sicherheit im Straßenverkehr an. Damit wird die verkehrspolitische Zielsetzung unterstützt, daß vor irgendwelchen Verboten zuerst die Einsicht der Verkehrsteilnehmer geweckt werden soll.

515 73 729 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . -- -- --

526 73 729 Verkehrstechnische Untersuchungen 70 000 70 000 20 232

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 515 73 und 526 73 Vorgesehen sind: - Die Durchführung verkehrstechnischer Untersuchungen, Unfallforschung und Geschwindigkeitsanalysen, um geeignete Maßnahmen zur Hebung der Verkehrssicherheit treffen zu können, - Die Ausstattung von weiteren Straßenabschnitten mit Wildwarnreflektoren zur Verminderung von Wildunfällen.			
531 73 729	Maßnahmen zur Unfallverhütung und Hebung der Verkehrssicherheit	186 000	186 000	40 157
	Gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO kann Informationsmaterial unentgeltlich abgegeben werden.			
	Erläuterungen: Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Verkehrssicherheit, wie Herausgabe von Druckschriften und andere zentrale Maßnahmen (Verkehrssicherheitsaktionen). Gefördert werden auch Hinweisschilder u.ä. zur Beeinflussung des Verkehrsverhaltens der Kraftfahrer, soweit der Einsatz von Zeichen der Straßenverkehrsordnung nicht möglich ist.			
538 73 729	Durchführung von Fahrzeugsonderkontrollen	250 000	250 000	49 857
	Erläuterungen: Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist es erforderlich, neben den allgemeinen Kontrollen durch die Polizei im Rahmen besonderer Kontrollen durch Sachverständige auch den technischen Zustand der Fahrzeuge, die Ladungssicherung sowie den ordnungsgemäßen Zustand der Tanks und deren Ausrüstungsteile überprüfen zu lassen. Vorgesehen sind: - Sonderkontrollen an Tankfahrzeugen zur Gefahrgutbeförderung (190.000 DM), - Sonderkontrollen an motorisierten Zweiradfahrzeugen (30.000 DM), - Sonderkontrollen bei Großraum- und Schwertransporten auf technischen Zustand der Fahrzeuge sowie der Ladungssicherung (30.000 DM).			
547 73 729	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
	Erläuterungen: Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit Maßnahmen, die aus der Titelgruppe finanziert werden.			
653 73 729	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	70 000	70 000	65 024
	Erläuterungen: Mit der Verkehrssicherheitsaktion "Minus 10 Prozent" soll in Landkreisen und kreisfreien Städten durch konkrete Maßnahmen die Unfallhäufigkeit abgebaut werden. Hierzu zählen Maßnahmen der Verkehrserziehung, verkehrskundliche Fortbildung und schwerpunktorientierte Verkehrssicherheitsaktionen. Zur Durchführung der Maßnahmen gewährt das Land den kommunalen Gebietskörperschaften Zuwendungen. Zielvorstellung ist, die Zahl der Unfälle um wenigstens 10 % zu senken.			
685 73 729	Zuschüsse an die Landesverkehrswacht Hessen e.V. und andere	300 000	300 000	300 000
	Erläuterungen: Die Landesverkehrswacht Hessen strebt die Verminderung der Zahl von Verkehrsunfällen an. Das Land hat ein Interesse daran, diese Bestrebungen zu fördern.			

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 73 729	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	--
	Erläuterungen: Bei dieser Haushaltsstelle sollen im Bedarfsfall die Kosten für die Beschaffung von Geräten für die Verkehrssicherheitskommission und zum Erwerb bzw. für die Installation von Vorrichtungen zur Aufnahme von Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen verrechnet werden.			
883 73 729	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	70 000
893 73 729	Zuschüsse für Investitionen an sonstige im Inland .	--	--	--
981 73 729	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 73	876 000	876 000	545 269
	Titelgruppe 74 Ausgleichsleistungen des Bundes an nichtbundeseigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen für die Unterhaltung und den Betrieb höhengleicher Kreuzungen von Bundesstraßen mit Eisenbahnstrecken 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 251 01 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			

Zu Titelgruppen 74 und 75

In Hessen werden 8 nichtbundeseigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen des öffentlichen Verkehrs mit einer Streckenlänge von ca. 155 km betrieben. Nach den gesetzlichen Vorschriften obliegt die Verwaltungs- und technische Aufsicht dem Land. Die Verkehrsleistungen in der Personen- und Güterbeförderung zeigen, daß die Bahnen einen beachtlichen Faktor in der hessischen Verkehrswirtschaft darstellen.

Die durch den Straßenverkehr verursachte erhöhte Belastung der Bahnübergänge erfordert für diese eine ständige sachgemäße Unterhaltung und Erneuerung. Die entstehenden Kosten an sächlichem und personellem Aufwand haben nach § 14 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) die Bahnen zu tragen. Weil die Bahnen wichtige Aufgaben auf dem Gebiete des Verkehrswesens wahrnehmen und weil ein verkehrspolitisches Interesse daran besteht, diese Unternehmen wirtschaftlich gesund zu erhalten, werden ihnen Ausgleichszahlungen nach den Bestimmungen des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) gewährt.

Für Kreuzungen mit Bundesstraßen ist der Bund gemäß § 16 Abs. 2 Satz 2 AEG ausgleichspflichtig. Die Beiträge des Bundes werden an die nichtbundeseigenen Eisenbahnen weitergeleitet (vgl. Ausgabentitelgruppe 74).

Für Kreuzungen mit Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen ist das Land gemäß § 16 Abs. 2 Satz 1 AEG ausgleichspflichtig (vgl. Ausgabentitelgruppe 75).

682 74 749	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	65 000	63 000	121 394
683 74 749	Zuschüsse an private Unternehmen	7 000	8 000	--
	Summe Titelgruppe 74	72 000	71 000	121 394

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Titelgruppe 75 Ausgleichszahlungen des Landes an nichtbundeseigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen für die Unterhaltung und den Betrieb höhengleicher Kreuzungen von öffentlichen Straßen mit Eisenbahnstrecken 1. Die Ausgabentitelgruppen 75 und 76 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
682 75 749	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	706 500	570 000	561 245
	Erläuterungen: Mehr aufgrund der Übernahme der Strecke Lossetalbahn durch die Regionalbahn Kassel GmbH.			
683 75 749	Zuschüsse an private Unternehmen	8 500	10 000	8 373
	Summe Titelgruppe 75	715 000	580 000	569 618
	Titelgruppe 76 Leistungen an die nichtbundeseigenen Eisenbahnen zum Ausgleich betriebsfremder Aufwendungen 1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 75. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Titelgruppe 76 Nach § 16 Abs. 1 Nr. 2 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) ist den Eisenbahnen ein Ausgleich für betriebsfremde Aufwendungen hinsichtlich auferlegter Ruhegehälter und Renten zu gewähren. Die Ansätze sind geschätzt. Neue Leistungen werden nicht mehr auferlegt.			
682 76 749	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	340 000	340 000	490 182
683 76 749	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	340 000	340 000	490 182

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 83 Betrieb und Unterhaltung der Fähren an der Weser			
	Zu Titelgruppe 83 Nach den Verträgen zwischen dem Land und den Pächtern obliegt dem Land die Unterhaltung der Fähren sowie der Anlegestellen ohne die Betriebskosten.			
514 83 833	Haltung von Wasserfahrzeugen	20 000	40 000	61 298
521 83 833	Unterhaltung der Anlegestellen	5 000	5 000	--
681 83 833	Schadenersatzleistungen	--	--	--
811 83 833	Erwerb von Wasserfahrzeugen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 83	25 000	45 000	61 298
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 84 Unterhaltung des Hafens Kassel			
	Zu Titelgruppe 84 Die landeseigene Liegenschaft Fuldahafen Kassel wurde in das allgemeine Grundvermögen überführt. Die Veranschlagung erfolgt nunmehr bei Kap. 17 04 - 124 01 bzw. 17 04 - 517 72.			
521 84 834	Sachaufwand	--	60 000	37 113
526 84 834	Untersuchungen	--	--	--
761 84 834	Straßen- und andere Baumaßnahmen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 84	--	58 000	40 554
	Gesamtausgaben	3 936 000	3 823 000	3 666 258

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 07 11

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	358 000	319 000	421 736
2	Übertragungseinnahmen	72 000	71 000	72 287
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		430 000	390 000	494 022
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	628 000	718 000	249 014
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	3 308 000	3 105 000	3 347 245
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	70 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		3 936 000	3 823 000	3 666 258
Zuschuss/Überschuss		-3 506 000	-3 433 000	-3 172 236

Kapitel 07 12
BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 12 BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

Zu Kapitel 07 12
Bei Kapitel 07 12 ist die Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) veranschlagt. Weitere Mittel stehen im Einzelplan 17 zur Verfügung.
Die Förderbereiche sind:
- die Förderung von Verkehrsverbünden (Titel 682 01 und Ausgabentitelgruppe 72),
- Ausgleichsleistungen an die Verbünde gemäß § 8 (1) Regionalisierungsgesetz (Ausgabentitelgruppe 73),
- Ausgleichsleistungen an die Verbünde gemäß § 8 (2) Regionalisierungsgesetz (Ausgabentitelgruppe 74),
- Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen (Ausgabentitelgruppe 78) und
- Untersuchungen und Modellvorhaben (Ausgabentitelgruppe 80).

113 01	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--

Erläuterungen:
Verkaufserlöse solcher Gegenstände, die sich infolge der Gewährung von Zuschüssen anteilmäßig im Eigentum des Landes befinden bzw. Wertausgleich, den Zuwendungsempfänger für nicht mehr zweckentsprechend verwendete Gegenstände zu leisten haben.

119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 100 000	1 100 000	1 403 795

Erläuterungen:
Überzahlungen aus Vorjahren sowie Rückzahlungen von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen, soweit sie nicht von den Ausgaben abzusetzen sind.
Der Ansatz ist geschätzt.

119 51	011	Vermischte Einnahmen	--	--	--
153 44	011	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	5 000	--	12 654
157 44	011	Zinsen von Zweckverbänden	--	--	--
161 44	011	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	1 000	--	1 590
162 01	011	Zinsen aus Darlehen	--	--	--

Erläuterungen:
Darlehenszinsen vom Bund. Vgl. Erläuterungen bei Titel 171 01.

Kapitel 07 12
BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
162 44 011	Zinsen von anderen	1 000	1 000	--

Erläuterungen: 153 44, 157 44, 161 44 und 162 44
Haushaltsstellen für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung von Zuwendungen zu entrichten haben.
Die Ansätze sind geschätzt.

171 01	011	Darlehensrückflüsse vom Bund . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 74	--	--	--

Erläuterungen:
Einnahmetitel für Darlehensrückflüsse vom Bund aus der Vorfinanzierung des Bundesdrittels bei Maßnahmen gemäß § 13 Eisenbahnkreuzungsgesetz.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

251 01	741	Zuweisungen des Bundes gemäß § 8 (1) Regionalisierungsgesetz . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe73.	504 990 000	598 500 000	598 500 000

Erläuterungen:
Vgl. Erläuterungen zu Ausgabentitelgruppe 73.

T i t e l g r u p p e n

n e u

Titelgruppe 74
Zuweisungen des Bundes gemäß § 8 (2) Regionalisierungsgesetz
Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 74.

Zu Einnahmetitelgruppe 74
Vgl. Erläuterungen zu Ausgabentitelgruppe 74.

251 74	741	Sonstige Zuweisungen vom Bund	220 000 000	--	--
331 74	741	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	130 700 000	--	--
		Summe Titelgruppe 74	350 700 000	--	--

Kapitel 07 12
BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Weggefallene Titel			
331 01 741	Zuweisungen des Bundes gemäß § 8 (2) Regionalisierungsgesetz	--	344 700 000	320 288 451
	Erläuterungen: Der Titel wurde umgesetzt nach Einnahmetitelgruppe 74.			
	Gesamteinnahmen	856 797 000	944 301 000	920 206 489
	A U S G A B E N			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
544 01 011	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 01 741	Ausgleichsleistungen an Verkehrsverbünde für regionale Verkehre . . . . . Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit der Ausgabentitelgruppe 74.	12 000 000	7 400 000	28 089 177
	Erläuterungen: Die Mittel können auch verwandt werden zum Erhalt des Angebots des Fahrplans 93/94 für das dem SPNV der DB AG gleichgestellte Netz der NE-Bahn und des Schienenersatz-und Ergänzungsverkehrs gemäß § 3 Abs. 1 des ÖPNV-Gesetzes vom 21.12.1993 (GVBl. I S. 726) in der Fassung vom 19.01.1996 (GVBl. I S. 50),für die Mittel nach § 8 Abs. 1 des Regionalisierungsgesetzes nicht bereitstehen. Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.			
685 01 171	Zuschuß an die Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft	8 200	8 200	7 380
	Erläuterungen: Zuwendung an die Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e.V. (DVWG) in Bergisch-Gladbach; es handelt sich um eine von Bund und Ländern getragene Einrichtung. Zweck der DVWG ist die Förderung der Verkehrswissenschaft auf allen Gebieten.			

Kapitel 07 12
BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 72
Förderung von Verkehrsverbünden
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 72
Der Ausbau und die Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs sind wichtige Anliegen des Landes. Von besonderer Bedeutung für die Verbesserung des Öffentlichen Nahverkehrs und zur Steigerung der Fahrgastzahlen sind die nach dem Gesetz zur Weiterentwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs in Hessen (ÖPNV-Gesetz vom 21.12.1993, i.d.F. vom 19.01.1996 GVBl. I S. 50) vorgesehenen Verkehrsverbünde. In 1994 wurden die Verkehrsverbünde "Nordhessischer Verkehrsverbund" und "Rhein-Main-Verkehrsverbund" gegründet. Ende 1995 wurde der "Verkehrsverbund-Rhein-Neckar" umstrukturiert. Dieser ist für die Verkehre im Kreis Bergstraße zuständig. Hessen verfügt somit über das gesamte Landesgebiet umfassende Verkehrsverbünde.
Die Förderung der Verkehrsverbünde erfolgt im Rahmen des Machbarkeitsprojektes modellhaft und umfaßt u. a. folgende Fördertatbestände:
- Die Förderung der Kosten der Managementgesellschaften der Verbünde (Regiekosten).
- Die Förderung von Untersuchungen im Zusammenhang mit dem Aufbau und der Weiterentwicklung von Verbünden.
- Die Kooperationsförderung.
  Es handelt sich um den Ausgleich verbundbedingter Mehrkosten insbesondere aufgrund von Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverlusten.
- Die Förderung im Rahmen des Partnerschaftmodells.
  Mit diesen Mitteln sollen Verbesserungen im Regionalverkehr durchgeführt werden, die nach dem "Bestellerprinzip" eingekauft werden müssen.
- Die Infrastrukturkostenhilfe.
  Berechnungsgrundlage sind die Kosten der Infrastruktur.

Insgesamt stehen im Haushaltsjahr 2000 für die Förderung von Verkehrsverbünden jeweils 187,5 Mio DM zur Verfügung. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Kap. 07 12 - ATG 72: 93,75 Mio. DM
- Kap. 17 30 - ATG 72: 93,75 Mio. DM

- Gesamt: 187,50 Mio. DM

538 72	741	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 72	741	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 72	741	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 72	741	Zuschüsse für lfd. Zwecke an öffentliche Unternehmen	93 750 000	93 750 000	93 633 925
685 72	741	Zuschüsse an andere	--	--	--
		Summe Titelgruppe 72	93 750 000	93 750 000	93 633 925

Kapitel 07 12
BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 73
Ausgleichsleistungen an die Verbünde nach § 8 (1) Regionalisierungsgesetz

1. Der Betrag erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 251 01.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppen 73 und 74

Auf der Grundlage der Änderung des Grundgesetzes vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2089) und des Gesetzes zur Regionalisierung des Öffentlichen Personennahverkehrs (Regionalisierungsgesetz) vom 27.12.1993 (BGBL. I S. 2378) erhalten die Länder seit 1997 einen Betrag in Höhe von insgesamt 12 Mrd DM für die Übernahme des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) des Bundes, der sich gem. § 5 Abs. 2 Regionalisierungsgesetz entsprechend dem Wachstum der Steuern am Umsatz verändert. Die Mittel sind zur Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), insbesondere im SPNV, zu verwenden.

682 73	741	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	504 990 000	598 500 000	598 500 000

Erläuterungen:

Gem. § 8 Abs. 1 Regionalisierungsgesetz entfällt im Jahr 2000 entsprechend dem Ergebnis der Revision gem. § 6 und § 8 Abs. 3 Regionalisierungsgesetz auf das Land Hessen ein Betrag von 504,99 Mio DM.
Die Mittel dienen dem Erhalt des SPNV-Fahrplanes 1993/94. Die Einnahmen sind bei Titel 251 01 veranschlagt.

891 73	741	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	504 990 000	598 500 000	598 500 000

Titelgruppe 74
Zuwendungen aus Ausgleichsleistungen nach § 8 (2) Regionalisierungsgesetz

1. Ausgaben bis zu 176.500.000 DM dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 74 geleistet werden.
2. Der Ansatz erhöht sich um die Mehreinnahme bei Einnahmetitelgruppe 74.
3. Der Ansatz erhöht sich um die Isteinnahme bei Titel 171 01.
4. Nach § 35 Abs. 2 LHO dürfen diese Mittel zusätzlich zur Förderung von Verkehrsverbünden bei Ausgabentitelgruppe 72 eingesetzt werden.
5. In Abweichung von § 35 Abs. 1 LHO dürfen Rückzahlungen durch Rotabsetzung bei den Ausgabetiteln verwendet werden.
6. Vgl. Vermerk bei Titel 682 01.
7. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppen 6 und 8.
8. Die Mittel sind übertragbar.

Zu 682 74 und 891 74

Von den Steuern vom Umsatz entfällt auf das Land Hessen ein gemäß § 8 Abs. 2 Regionalisierungsgesetz bestimmter Vomhundersatz von 7,01. Die Beträge sind entsprechend dem Wachstum der Steuern vom Umsatz geschätzt.

Kapitel 07 12
BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Die Mittel sind für Zuwendungen entsprechend § 8 Abs. 8 ÖPNV-Gesetz für Investitionen, Kooperationsförderung, Partnerschaftsfinanzierung und Infrastrukturkostenhilfe vorgesehen.
Hieraus können auch Maßnahmen des GVFG gefördert werden.
Im Einzelnen ist vorgesehen:
- Förderung für Investitionen im ÖPNV für eine analoge Anwendung des GVFG für Investitionen im ÖPNV, insbesondere im SPNV,
- Weitere Fördermittel werden im Benehmen mit den Verkehrsverbünden für laufende Zwecke und für Investitionen vorgesehen; hieraus werden auch Bahnhofsumbauten gemäß Stationsentwicklungsplan gefördert (Sonderprogramm "Leben am Bahnhof").

Ergänzende Landesmittel für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Kommunen sind bei
Kap. 17 30 - ATG 71 veranschlagt.
Die Einnahmen sind bei Einnahmetitelgruppe 74 veranschlagt.

682 74	741	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	46 800 000	70 000 000	109 423 647
761 74	741	Finanzierung des Straßenbaulastträgerdrittels des Landes gemäß § 13 Eisenbahnkreuzungsgesetz . .	--	--	--

Erläuterungen:
Die Haushaltsstelle dient der Finanzierung des Straßenbaulastträgerdrittels des Landes bei den zwei Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen Nieder Roden (L 3097) und Heusenstamm (L 3117) an den Rodgau-S- Bahnstrecken.

851 74	741	Darlehen an den Bund	--	--	--

Erläuterungen:
Die Haushaltsstelle dient der Vorfinanzierung des Bundesdrittels bei Maßnahmen gem. § 13 Eisenbahnkreuzungsgesetz für S- Bahn-Strecken.

883 74	741	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
887 74	741	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände .	--	--	--
891 74	741	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	129 700 000	174 700 000	12 290 700

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	80 000 000
2002	40 000 000
2003	20 000 000
2004ff	10 000 000
Gesamtverpflichtung	150 000 000

Summe Titelgruppe 74	176 500 000	244 700 000	121 714 347

Kapitel 07 12
BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 78
Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen im Ausbildungsverkehr
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 78
Nach § 45 a des Personenbeförderungsgesetzes und § 6a des Allgemeinen Eisenbahngesetzes vom 29.03.1951 (BGBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.12.1993 BGBl. I S. 2378 haben die Unternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs und die nichtbundeseigenen Eisenbahnen einen Anspruch auf Erstattung von 50 v.H. der Einnahmeausfälle im Ausbildungsverkehr.
Die Berechnung erfolgt nach der "Sechsten Verordnung über die durchschnittlichen verkehrsspezifischen Kosten je Personen-Kilometer nach § 45 a Abs. 2 Satz 2 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefKostenV)" vom 14.09.1994 (GVBl. I S. 431) und der "Sechsten Verordnung über die durchschnittlichen verkehrsspezifischen Kosten je Personen-Kilometer nach § 6a Abs. 2 Satz 2 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEKostenV) vom 14.09.1994 (GVBl. I S.432)".
Die Erstattungen an kommunale Unternehmen sind bei Kapitel 17 30 veranschlagt.
Weniger wegen Verlagerung in den kommunalen Bereich.

682 78	741	Zuschüsse für lfd. Zwecke an nichtbundeseigene Eisenbahnen	3 800 000	4 680 000	2 950 592
683 78	741	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	34 900 000	39 320 000	41 090 532
		Summe Titelgruppe 78	38 700 000	44 000 000	44 041 124

Titelgruppe 80
Untersuchungen und Modellvorhaben bei Maßnahmen des öffentlichen Verkehrs
1. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 80
Untersuchungen bei Maßnahmen des öffentlichen Verkehrs sowie eines integrierten Gesamtverkehrs sind wichtige Anliegen des Landes. Hierzu zählen sowohl durch das Land in Auftrag gegebene eigene Untersuchungen wie auch die Förderung geeigneter Planungen und Untersuchungen von Gebietskörperschaften und anderen zur Sicherung gleichwertiger Lebensbedingungen in allen Verkehrsräumen.

526 80	729	Untersuchungen	810 000	910 000	486 056

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	440 000
2002	100 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	540 000

Kapitel 07 12
BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Erläuterungen: 526 80, 538 80, 653 80 und 685 80 Die Mittel sind bestimmt für: - Untersuchungen des öffentlichen Verkehrs wie zum Beispiel Angebotsverbesserungen, Strukturverbesserungen etc., - die Optimierung des Gesamtverkehrs, - Kosten-Nutzen-Untersuchungen, - Modellprojekte zur Verbesserung des ÖPNV, - Untersuchungen zu Güterverkehrskonzepten und Güterverkehrszentren in Hessen, - Telematik im Verkehr, - Untersuchungen für das Projekt Frankfurt 21.			
531 80 729	Veröffentlichungen . . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	19 586
538 80 729	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 80 729	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 80 729	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Untersuchungen	50 000	50 000	--
685 80 729	Zuschüsse für Untersuchungen	--	--	--
981 80 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts . **Erläuterungen:** Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.	--	--	--
	Summe Titelgruppe 80	860 000	960 000	505 642
	Weggefallene Titel			
891 01 692	Infrastrukturmaßnahmen im Güterververkehrsbereich . . . . . . **Erläuterungen:** Der Titel wird nicht mehr als Buchungsstelle benötigt.	--	--	--
	Gesamtausgaben	826 808 200	989 318 200	886 491 595

Kapitel 07 12
BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 07 12

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 107 000	1 101 000	1 418 038
2	Übertragungseinnahmen	724 990 000	598 500 000	598 500 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	130 700 000	344 700 000	320 288 451
Gesamteinnahmen		856 797 000	944 301 000	920 206 489
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	810 000	910 000	505 642
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	696 298 200	813 708 200	873 695 253
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	129 700 000	174 700 000	12 290 700
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		826 808 200	989 318 200	886 491 595
Zuschuss/Überschuss		29 988 800	-45 017 200	33 714 894

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 21 HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 der Kapitel 07 21, 07 22, 07 23 und 07 24 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8.
   Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
   Das gilt nicht für Kap. 07 21 - 529 01, ATG 92 und ATG 93, Kap. 07 22 - 771 22, 775 71, ATG 72 und ATG 81 einschließlich der dort durch Haushaltsvermerke insoweit genannten Einnahmetitel.
   § 20 Abs. 1 LHO findet keine Anwendung.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Die Ausgaben bei Titel 461 01 (Personalverstärkungsmittel) sind gesperrt und können nur mit Zustimmung des Ministers der Finanzen in Anspruch genommen werden.
5. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
6. Die Effizienzdividende beträgt 2 v. H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4, der Gruppentitel 772 71 und 774 71 und 3 v. H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8 der Kapitel 07 21, 07 22, 07 23 und 07 24. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "Know-how", die mit der Umstellung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet.
7. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer Allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 5 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
8. §§ 2 Abs. 2, 3 und 6, 4 Abs. 1, 5 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
9. In Höhe des Anteils eines Referenzbereichs/Modellversuchs an der globalen Minderausgabe gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.

Erläuterung zu den Haushaltsvermerken

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung umgestellt werden. Dafür ist eine Implementierung in drei sich zeitlich überschneidenden Staffeln geplant.
Die neue Hauhaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.
Im Interesse einer Kostenbegrenzung, insbesondere aber zur qualitativen Sicherung des Reformprozesses wird in jedem Ressortbereich zunächst nur ein Referenzbereich als erste Staffel eingerichtet. Damit wird erreicht, dass jedes Ressort Erfahrungen mit dem Vorgehen bei der Verwaltungsreform und den Inhalten der Haushaltsreform sammelt. In diesem Sinne dienen die Referenzbereiche der Pilotierung, um die Erfahrungen und Erkenntnisse später auf die komplette Landesverwaltung übertragen zu können.
In der zweiten und dritten Staffel erfolgt die Übertragung sukzessive auf die übrigen Bereiche der Verwaltung.
Ein Referenzbereich umfasst einen oder mehrere Mandanten (Landesanstalt oder Dienststellen einer Fachverwaltung, die in eigener Verantwortung einen Jahresabschluss erstellen), aus denen Erkenntnisse im Zuge des Umstellungsprozesses gewonnen werden, die für weitere Mandanten der gleichen Fachverwaltung oder anderer Fachverwaltungen von besonderer Bedeutung sein können.
Die Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung ist als Referenzbereich ausgewählt worden. Er umfasst als Mandant das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen, die Ämter für Straßen- und Verkehrswesen und die Baustoff- und Bodenprüfstelle.
Das Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen, die Ämter für Straßen- und Verkehrswesen Bad Arolsen, Eschwege, Kassel und die Baustoff- und Bodenprüfstelle Kassel fungieren innerhalb des Mandanten als Modellbereiche und Einführungsobjekte.
Bis zur Umstellung auf ergebnisorientierte Budgetierung wird der Referenzbereich auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert.

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Mit dem Haushaltsjahr 2000 beginnt die Einführungsphase, in der bis zum Jahr 2002 das kaufmännische Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung) einzuführen und die Produktdefinition abzuschließen sind.
Bis zum Jahr 2004 ist sicherzustellen, dass der Haushalt 2005 auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufgestellt wird.

Vorbemerkung zu den Kapiteln 07 21, 07 22, 07 23 und 07 24
Die Kapitel 07 21, 07 22, 07 23 und 07 24 enthalten die Einnahmen und Ausgaben der Straßen- und Verkehrsverwaltung.
Öffentliche Straßen werden ihrer Bedeutung nach in Landes-, Kreis-, Gemeinde- und sonstige öffentliche Straßen (z.B. dem öffentlichen Verkehr gewidmete Wirtschaftswege) eingeteilt. Das Land ist gem. § 41 Abs. 1 Hessisches Straßengesetz vom 09.10.1962 (GVBl. I S. 437, HStrG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.1998 (GVBl. I S. 562), Träger der Straßenbaulast für die Landesstraßen. Die Straßenbaulast umfaßt alle mit dem Bau und der Unterhaltung der Straßen zusammenhängenden Aufgaben (§ 9 Abs. 1 HStrG).
Im Auftrag des Bundes verwaltet das Land gemäß Artikel 90 Abs. 2 i.V.m. Artikel 85 des Grundgesetzes die Bundesfernstraßen. Diese gliedern sich gemäß § 1 Abs. 2 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung vom 19.04.1994 (BGBl. I S. 855), geändert d.Ges. v. 18.06.1997 (BGBl. I S.1452) in Bundesautobahnen und Bundesstraßen mit den Ortsdurchfahrten (vgl. auch Vorwort zum Einzelplan 07).
Aufgrund § 41 Abs. 2 HStrG geändert durch Gesetz vom 17.12.1998 (GVBl. I S. 562) obliegt den Kreisen als Träger der Straßenbaulast die Verwaltung und Betreuung ihrer Kreisstraßen (vgl. Erläuterungen zu Kap. 07 22 und 07 24 - 243 01).
Die Baustoff- und Bodenprüfstellen in Darmstadt, Kassel und Wetzlar sind nach Art. 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Hessischen Straßenbauverwaltung vom 28.11.1994 (GVBl. I S. 696), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.02.1998 (GVBl. I S.34) selbständige Behörden.

Zu Kapitel 07 21
Das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen ist obere Straßenbaubehörde. Daneben sind hier auch die Titel ausgebracht, die aufgrund ihrer Bedeutung zentral verwaltet werden; insbesondere sind dies die Aus- und Fortbildung und Umschulung (Titel 525 61) sowie die maschinelle Aufbereitung (Ausgabentitelgruppe 69).
Gem. Artikel 26 des Dritten Gesetzes zur Rechts- und Verwaltungsvereinfachung vom 17.12.1998 (GVBl. I S.562) ist das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen zuständige Verwaltungsbehörde nach § 44 Abs. 1 Satz 1 der StVO für den Bereich der Bundesautobahnen.
Das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen ist als Mittelbehörde im staatlichen Verwaltungsaufbau vorgesetzte Behörde der unteren Straßenbaubehörden (vgl. auch Erläuterungen zu Kapitel 07 22 und 07 24) und der Baustoff- und Bodenprüfstellen in Darmstadt, Kassel und Wetzlar (vgl. auch Erläuterungen zu Kapitel 07 23). Die Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung nimmt Aufgaben der Planung, Erhaltung, Verkehrsabwicklung und des Umweltschutzes wahr unter Einbindung aller Verkehrsträger (z.B. Öffentlicher Personennahverkehr), den integrierten Verkehrssystemen und der Belange der Verkehrssicherheit.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 711	Verwaltungskosten	5 000	5 000	150

Erläuterungen:
Geschätzte Verwaltungskosten im Widerspruchs- und Rücknahmeverfahren.
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

111 15 711	Verwaltungskosten für Leistungen an Bundesfernstraßen	--	--	255 758

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen für Planungs- und Überwachungsleistungen nach § 4 Bundesstraßengesetz bei konzessionierten Nebenbetrieben an Bundesfernstraßen.

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
112 02 711	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	50 000	50 000	12 026
	Erläuterungen: Bußgelder und Kosten der Ordnungswidrigkeitsverfahren nach § 23 Bundesfernstraßengesetz i.d.F. vom 19.04.1994 (BGBl. I S.855), geändert d. Ges. v. 18.06.1997 (BGBl.I S. 1452) sowie Vertragsstrafen.			
113 01 711	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe, für Obst u.ä.	2 000	2 000	1 950
	Erläuterungen: Nach den "Bestimmungen und Richtlinien über die Aussonderung und Verwertung von landeseigenen beweglichen Sachen mit Ausnahme der Kraftfahrzeuge" i.d.F. vom 09.11.1995 (StAnz. 1995 S. 3387), können Sachen, deren Veräußerungswert im Einzelfall 2.000 DM nicht übersteigt, von der aussondernden Dienststelle unmittelbar verwertet und der Verkaufserlös bei Titel 113 01 vereinnahmt werden.			
119 01 711	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
	Erläuterungen: Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung i.d.F. vom 21.09.1976 (GVBL. I S. 403), zuletzt geändert durch Verordnung vom 05.10.1979 (GVBL. I S. 226).			
119 06 711	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 000	1 000	27
	Erläuterungen: Einnahmen aus der privaten Benutzung verwaltungseigener Geräte usw.			
119 31 711	Verkaufserlöse für Ausschreibungsunterlagen u.ä.	100	100	--
	Erläuterungen: Erlöse aus dem Verkauf der Verdingungsunterlagen nach den Verdingungsordnungen (VOB/VOL) Teil A.			
119 41 711	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	5 000	--
	Erläuterungen: Rückzahlungen soweit sie nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können.			
119 46 711	Ersatzleistungen	20 000	30 000	14 507
	Erläuterungen: Ersatzleistungen, soweit sie nicht bei den Titelgruppen zu vereinnahmen sind.			
119 51 711	Vermischte Einnahmen	20 000	20 000	2 754
	Erläuterungen: Der Ansatz ist geschätzt.			

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
121 01 711	Gewinne aus Kantinen	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Anlage III zum Einzelplan 07.			
124 01 711	Mieten und Pachten	5 400	5 400	5 400
	Erläuterungen: Vermietung von Garagenplätzen.			
162 02 723	Zinsen von Darlehen zur Ersatzbetriebsraumbeschaffung	1 000	1 200	1 228
	Erläuterungen: 162 02 und 182 02 Zinsen und Tilgungsbeträge von Darlehen für die Finanzierung von Ersatzbetriebsraumbeschaffung. Die Abwicklung der Darlehen erfolgt durch das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen. Mittel zur Darlehensgewährung werden aus dem Straßenbauprogramm finanziert (vgl. Erläuterung zu Kap. 07 22 - 863 72).			
182 02 723	Tilgung von Darlehen zur Ersatzbetriebsraumbeschaffung	4 400	4 400	4 400
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
	n e u			
246 12 011	**Erstattungen von der Bundesantalt für Arbeit** . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01 und 425 69	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
251 01 711	Verwaltungskostenerstattungen vom Bund	2 000	2 000	--
	Erläuterungen: Vom Bund erstattete Ausgleichsbezüge nach § 11 a Soldatenversorgungsgesetz i.d.F. vom 05.03.1987 (BGBl. I S. 82), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266). Der Ansatz ist geschätzt; die Erstattungsbeträge werden unmittelbar von der Zentralen Besoldungsstelle Hessen angefordert und vereinnahmt.			
256 08 711	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
281 01 711	Erstattung von Prozeßkosten	1 000	1 000	11 000
	Erläuterungen: Der Ansatz ist geschätzt.			
282 02 729	Zuschüsse des Bundes und des Rhein-Main-Verkehrsverbundes zu dem Projekt WAYflow . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 93.	2 596 700	1 440 000	--
	Erläuterungen: Zuschuss des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Rhein-Main-Verkehrsverbundes zu dem Projekt WAYflow. Das Projekt ist zunächst auf die Jahre 1999 bis 2002 befristet.			

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
286 01 729	Zuweisung der Europäischen Union für Forschungsprojekte. . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 92.	300 000	300 000	457 228

Erläuterungen:
Zuschuß der Europäischen Union (EU) zu Forschungsprojekten, insbesondere für ENTERPRICE und ELISE.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Entwurfsbearbeitung (einschließlich Planung) und Bauaufsicht an allen klassifizierten Straßen

Zu Titelgruppe 71
Erstattungen durch Gemeinden (Gv) und Außenstehende sowie Zuweisungen des Bundes für die Kosten der Entwurfsbearbeitung (einschl. Planung) und der Bauaufsicht für Bundesautobahnen, Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen.
Die Ansätze sind aufgrund des vorgesehenen Investitionsvolumens geschätzt.

281 71 711	Erstattungen Außenstehender	200 000	200 000	1 477 158

Erläuterungen:
Erstattung von Planungs-, Entwurfs- und Bauaufsichtskosten durch Bundeswehr, Deutsche Bahn AG usw. Erstattung anteiliger Kosten für Straßenschlußvermessungen der Katasterämter, soweit hierzu Personal des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen, das seine Bezüge aus der Ausgabentitelgruppe 71 erhält, eingesetzt wurde.

331 71 711	Zuweisungen des Bundes	12 500 000	12 500 000	12 140 000

Erläuterungen:
Der Bund gilt gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs i.d.F. des FAnpG vom 30.08.1971 (BGBl. I S. 1426) Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht für Bundesfernstraßen entstehen, durch die Zahlung einer Pauschale ab; vgl. Erläuterungen zu Ausgabentitelgruppe 71.

	Summe Titelgruppe 71	12 700 000	12 700 000	13 617 158

Weggefallene Titel

281 02 711	Erstattungen Außenstehender für Brückenprüfungen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	15 709 600	14 567 100	14 383 586

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 711 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 9 709 800 | 8 695 000 | 8 395 933

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	9 709 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	9 709 800 DM

422 02 711 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- | 5 000 | 626

422 41 711 Dienstbezüge der Beamten
- Leerstellen - . . . . . -- | -- | --

422 61 711 Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Laufende Zahlungen - . . . . . 570 000 | 765 000 | 690 797

425 01 711 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 8 674 900 | 7 984 800 | 8 574 838

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	8 644 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	15 000 DM
4. Besondere Zulagen	15 000 DM
Zusammen	8 674 900 DM

425 02 711 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - . . . . . 10 600 | 11 200 | 600

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	10 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
Zusammen	10 600 DM

425 41 711 Vergütungen der Angestellten
- Leerstellen - . . . . . -- | -- | --

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 01 711	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	444 100	417 200	425 226
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 444 100 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM			
	Zusammen 444 100 DM			
426 02 711	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 711	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	--	--	--
426 41 711	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 711	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	10 000	10 000	--
427 02 711	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	30 000	30 000	7 791
	Erläuterungen:			
	Vergütungen für max. 10 Hochschul- und Fachhochschulpraktikanten im Rahmen der Ableistung ihres Hochschulpraktikums (Praktikanten-Richtlinien vom 21.12.1981 - StAnz. 1982 S. 35 -, zuletzt geändert am 22.02.1987 - StAnz. S. 544 -), und für Praktikanten im berufspraktischen Studiensemester entsprechend der Prüfungsordnung des Fachbereichs Bauingenieurwesen der hessischen Fachhochschulen.			
	Die Ausgaben der Straßen- und Verkehrsverwaltung sind hier zentral veranschlagt.			
427 06 711	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	761 625
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 711	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
427 61 711	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	22 000	22 000	21 606

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Lehrentschädigungen für nebenamtliche Ausbilder und Prüfungsvergütungen für die Mitglieder der Prüfungsausschüsse für den mittleren und gehobenen technischen Dienst in der Straßen- und Verkehrsverwaltung.

443 07 711 Schutzimpfungen . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Tetanusschutzimpfung gewährt werden.

453 01 711 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen 26 600 26 600 12 071
Erläuterungen:
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

n e u
461 01 981 **Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . 200 100 -- --
Vgl. Vermerk bei Kap. 07 01 - 461 01.
Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen"Versorgungsrücklage Hessen".

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 711 Geschäftsbedarf 55 000 60 000 48 999

512 01 711 Bücher, Zeitschriften 43 000 40 000 45 717

513 01 711 Post- und Fernmeldegebühren 240 000 238 500 235 430
Erläuterungen:
1. Porto . . . . . 50 000 DM
2. Fernmeldeausgaben . . . . . 190 000 DM

Zusammen 240 000 DM

514 01 711 Haltung von Fahrzeugen 45 000 40 000 47 036

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge *)

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW und Kombiwagen	5	4	6
Zusammen	5	4	6
Zugang	1		
Abgang	--		
Zugang	1		

Bestandserhöhung durch Umsetzung eines Kfz. von Kap. 07 22 - 514 01.

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	2	2	1
Zusammen	2	2	1
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

515 01 711 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 45 000 55 000 23 960

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	27 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	18 000 DM
Zusammen	45 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 14.000 DM.

516 01 711 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 2 000 2 500 489

Erläuterungen:
Dienst- und Schutzkleidung der technischen Angestellten, Amtsboten, Pförtner, Heizer, Hausarbeiter, Kraftfahrer und des Bedienungspersonals der Vervielfältigungsmaschinen, Arbeitskleidung für die technischen Zeichner.

517 01 711 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 580 000 580 000 551 070

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 0

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Summe	--	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: 3

Wiesbaden, Wilhelmstraße 10
Wiesbaden, Luisenstraße 4
Wiesbaden, Schlichterstraße 13

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	79 800 DM
2. Licht- und Kraftstrom	62 500 DM
3. Reinigung	234 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	203 700 DM
Zusammen	580 000 DM

518 01	711	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	1 064 500	1 064 500	1 061 189

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	1 064 500 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	1 064 500 DM

518 02	711	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	15 000	12 000	9 032

Erläuterungen:
Mieten für die beim Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen eingesetzten 4 Vervielfältigungsgeräte und 2 Zeiterfassungsgeräte.
Mieten für Autobusse für Verkehrsschauen auf Bundesautobahnen.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von vier Kraftfahrzeugen finanziert werden.

519 01	711	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	40 000	40 000	35 624

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude . . . . . -- DM 2. Sonstiges . . . . . 40 000 DM Zusammen 40 000 DM			
525 61 711	Aus- und Fortbildung, Umschulung	375 000	380 000	246 770
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 180 000 DM 2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 115 000 DM 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 55 000 DM 4. Ausbildung und Ablegung von Gefahrgutführerscheinen . . . . . 10 000 DM 5. Kosten des Führerscheinerwerbs Kl. II für Ersatzkraftfahrer im Winterdienst . . . . . 15 000 DM Zusammen 375 000 DM			
	Die Ausgaben der Straßen- und Verkehrsverwaltung sind hier zentral veranschlagt.			
526 01 711	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	20 000	20 000	49 035
527 01 711	Reisekosten	128 000	128 000	121 713
	Erläuterungen: Für pauschalierte Aufwandsvergütungen nach § 17 HRKG und Reisekostenvergütungen nach Einzelabrechnung.			
529 01 711	Verfügungsmittel	900	900	895
	Erläuterungen: Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
531 01 711	Veröffentlichungen	55 000	52 000	52 000
	Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden. **Erläuterungen:** 1. Amtliche Druckwerke . . . . . 10 000 DM 2. Öffentlichkeitsarbeit . . . . . 35 000 DM 3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke . . . . . -- DM 4. Andere Veröffentlichungen . . . . . 10 000 DM Zusammen 55 000 DM Aus den Mitteln kann auch Informationsmaterial über Radwege finanziert werden. Zu 1.: Neuausgabe von aktuellen Kartenwerke der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung, reprografische und drucktechnische Arbeiten. Zu 2.: Veröffentlichungen des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen mit folgenden Zielsetzungen: Darstellung der Initiativen der Straßen- und Verkehrsverwaltung zur Umsetzung der verkehrspolitischen Ziele der Hessischen Landesregierung.			

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Öffentlichkeitswirksame Beschreibungen der Tätigkeiten der Verwaltung im Dienste des Bürgers, wie z.B.Beiträge zum Natur- und Umweltschutz in Verbindung mit dem Verkehrswegebau, zu Initiativen zur integrativen Betrachtung bei der Lösung von Verkehrsproblemen, zur Vernetzung verschiedener Verkehrsträger, zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur als Beitrag zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes Hessen u.a. Zu 4.: Serie innerhalb der Schriftenreihe des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen zum Thema "Verkehrssicherheit, Verkehrsmanagement.			
533 63 711	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	10 000	18 000	2 984
	Erläuterungen: Kosten für Eignungsprüfungen von Anwärtern.			
537 02 711	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	2 000	2 000	--
	Erläuterungen: Der Ansatz ist geschätzt.			
543 01 711	Straßenhaftpflichtversicherung für Straßen des überörtlichen Verkehrs	410 000	410 000	395 499
	Erläuterungen: Straßenhaftpflichtversicherung für Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen. Der Veranschlagung liegen die Straßenlängen nach dem Stand vom 01.02.1999 zugrunde.			
544 01 711	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
	Erläuterungen: Verrechnungsstelle für evtl. eintretende Fälle.			
546 01 711	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Erläuterungen: Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 711	Schadenersatzleistungen	--	--	58 151
	Vgl. Vermerk bei Kap. 07 22 - ATG 72. **Erläuterungen:** Schadenersatzleistungen, die durch die Straßenhaftpflichtversicherung nicht abgedeckt sind.			
681 63 711	Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung	--	--	--
685 01 711	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	200	200	200
	Erläuterungen: Mitgliedsbeitrag zu dem Verein "Deutsches Straßenmuseum e.V.", 76726 Germersheim.			

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Bauausgaben			
711 01 711	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 711	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	40 000	--
812 02 711	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	57 500	20 000	20 000
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen			
	Zugangskontrolle Dienstgebäude . . . . . 37 500 DM			
	2. Ersatzbeschaffungen:			
	Risograph-Drucker . . . . . 20 000 DM			
	Neuausstattung Sitzungszimmer . . . . . -- DM			
	Zusammen 57 500 DM			
812 13 711	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
	n e u			
917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	33 600	--	--
	Erläuterungen:			
	Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist.			
	Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.			
	n e u			
919 01 951	**Zuführung an die Allgemeine Rücklage**	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Haushaltsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. auch Erläuterungen zum Referenzbereich).			

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

n e u

919 02 951 **Zuführung an die Investitionsrücklage** . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Haushaltsstelle zur Bildung einer Investitionsrücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. auch Erläuterungen zum Referenzbereich).

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Die Ausgaben des Straßenbaus für die maschinelle Aufbereitung sind hier zentral veranschlagt.

425 69 711 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 389 400 501 000 401 291

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	389 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	389 400 DM

427 69 711 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . -- -- --

459 69 711 Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben . . . . . -- 2 000 --

Erläuterungen:
Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dgl. sowie Fahrtkostenzuschüsse u.a.

513 69 711 Post- und Fernmeldegebühren 1 500 000 404 000 824 657

Erläuterungen:
Kosten für die Datenfernübertragung zwischen der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, dem Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen und den Ämtern für Straßen- und Verkehrswesen sowie Kosten der Datenkommunikation zwischen dem Bundesamt für Finanzen und dem Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen bzw. den Ämtern für Straßen- und Verkehrswesen.

515 69 711 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände; sonstige Gebrauchsgegenstände 290 000 220 000 33 727

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Der Ansatz ist für die Beschaffung von Bildschirmtischen, Druckertischen, Stahlschränken zur Datenträgeraufbewahrung u.ä. vorgesehen.			
518 69 711	Mieten für Geräte	--	22 000	--
	Erläuterungen: Für die Anmietung der Datenfernübertragungsgeräte des Hessischen Landesamts für Straßen- und Verkehrswesen und der Ämter für Straßen- und Verkehrswesen zur Kommunikation mit der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung.			
522 69 711	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	391 000	249 000	138 907
525 69 711	Aus- und Fortbildung, Umschulung	760 000	520 000	282 587
	Erläuterungen: 1. Schulungskosten an die HZD . . . . . 190 000 DM 2. Schulungskosten an Dritte . . . . . 570 000 DM Zusammen 760 000 DM			
535 69 711	Geräte und Software für Fachaufgaben	485 000	777 000	1 354 014
	Erläuterungen: Wartung und Software für Terminalstationen des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen und der Ämter für Straßen- und Verkehrswesen.			
538 69 711	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ und Dritte für den Betrieb von DV-Verfahren	1 215 000	2 302 700	2 114 441
	Erläuterungen: Benutzerentgelte für die DV-Verfahren: 1. Benutzerentgelte an die HZD (Produktion) . . . 390 000 DM 2. Benutzerentgelte an die HZD für die Entwicklung, Wartung und Pflege von DV-Verfahren . . . . . 777 500 DM 3. Datenerfassung von Dritten . . . . . 47 500 DM Zusammen 1 215 000 DM			
547 69 711	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 711	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 945 600	4 105 500	4 731 635
	Erläuterungen: 1. Hardware . . . . . 5 945 600 DM 2. Software . . . . . -- DM 3. Mobiliar . . . . . -- DM Zusammen 5 945 600 DM			
	Summe Titelgruppe 69	10 976 000	9 103 200	9 881 259

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 71
Kosten der Entwurfsbearbeitung (einschl. Planung) und Bauaufsicht für Baumaßnahmen an klassifizierten Straßen und der Verkehrsuntersuchungen

Zu Titelgruppe 71
Bei dieser Titelgruppe sind die Kosten für Entwurfsbearbeitung, Planung und Bauaufsicht für Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen veranschlagt.
Zu Bundesautobahnen und Bundesstraßen:
Das Land hat gemäß Art. 90 und 85 Grundgesetz als Auftragsverwaltung die gesamten persönlichen und sächlichen Kosten für die Verwaltung der Bundesstraßen zu tragen. Der Bund gilt gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs i.d.F. des FAnpG vom 30.08.1971 (BGBl. I S. 1426) Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, durch die Zahlung einer Pauschale ab, die für die Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 v.H., für Kosten der Bauaufsicht 1 v.H. der Baukosten beträgt. Die darüber hinaus anfallenden Kosten müssen vom Land aufgebracht werden. Die Beiträge des Bundes sind bei Titel 331 71 veranschlagt.
Zu Kreisstraßen:
Das Land erbringt nach § 41 Abs. 2 Hessisches Straßengesetz vom 09.10.1962 (GVBl. I S. 437), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.07.1996 (GVBl. I S. 314) Leistungen an Kreisstraßen.

772 71 711	Vergütungen der Angestellten und Löhne der Arbeiter	3 714 600	4 680 000	3 884 717

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	3 714 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	3 714 600 DM

774 71 711	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	10 000	10 000	5 934

Erläuterungen:
Beihilfen auf Grund der Beihilfevorschriften, Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze, Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergl. sowie Fahrkostenzuschüsse u.a.

775 71 711	Sonstige Dienstleistungen Dritter	800 000	500 000	407 267

Erläuterungen:
Planungen, Prüfung von Bauentwürfen und Fertigung von Gutachten durch Ingenieurbüros, boden- und materialkundliche Beratungen, technische Spezialgutachten und Untersuchungen, Prüfung statischer Berechnungen durch Dritte, elektronische Prüfung von Bauabrechnungen und dgl., Bildflüge, Verkehrsuntersuchungen, Umweltverträglichkeitsprüfungen u.a. Der Bau von Ortsumgehungen bildet einen Schwerpunkt.

777 71 711	Sachaufwand	120 000	120 000	45 907

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und Gebrauchsgegenstände für die Planung von Straßen, Beschaffung von DIN - Vorschriften, Reisekosten für das aus Titel 772 71 bezahlte Personal, Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung, Ausschreibungen in Tageszeitungen und Zeitschriften, Kosten für Öffentlichkeitsarbeiten im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Straßenbaumaßnahmen u.a.

778 71 711 Baunebenkosten für Hochbaumaßnahmen im Bereich der Bundesfernstraßen 1 300 000 1 300 000 1 300 000

Erläuterungen:
Für die Erstellung von bundeseigenen Hochbaumaßnahmen werden die Baunebenkosten der Staatsbauverwaltung erstattet.

779 71 711 Anteilige Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an andere Baulastträger . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Für Verwaltungskosten nach § 5 der Verordnung über die Kosten von Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (1. Eisenbahnkreuzungsverordnung - 1. EKrV -) vom 02.09.1964 (BGBl. I S. 711), die vom Land an Beteiligte von Maßnahmen an Straßenkreuzungen mit Eisenbahnstrecken zu zahlen sind, insbesondere an Eisenbahnunternehmen. Ferner für die Erstattung von anteiligen Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an Gemeinden für den Um- und Ausbau von Ortsdurchfahrten auf Grund von UA-Vereinbarungen.
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 71 . . . . . 5 944 600 6 610 000 5 643 825

Titelgruppe 92
Europäische Forschungsprojekte.

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 01 geleistet werden.
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 92
Folgende Projekte werden zur Zeit durchgeführt:
Mit dem EU-Projekt ENTERPRICE soll erprobt werden, Verkehrsdaten von Regionen verkehrsträgerübergreifend in Informationszentralen zu einem multimodalen Verkehrssituationsbericht aufzubereiten, um die Möglichkeit zu schaffen, daß Mobilitätsinformationen sowohl vor als auch während einer Reise/Fahrt über unterschiedliche Medien, wie Faxabruf, Terminals etc., und in Mobilitätszentralen an die Verkehrsteilnehmer weitergegeben werden können.

Ziel des Projektes ELISE (**E**valuation **L**ine for Harmonization of Modal and **I**ntermodal **S**trategies in **E**uropean Conurbations) ist es, in einem ersten Schritt einen Erfahrungsaustausch über praktizierte modale und intermodale Strategien des Verkehrsmanagements mit anderen europäischen Regionen durchzuführen.
Aufbauend auf den Ergebnissen des Projektes ENTERPRICE sollen Verkehrsmanagementstrategien und deren Realisierung, bezogen auf Organisation und Fianzierung, zielgerichtet bewertet werden.

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
526 92 729	Gutachten von Sachverständigen	300 000	300 000	48 566
531 92 729	Veröffentlichungen	--	--	--
538 92 729	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 92 729	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	97 894
641 92 729	Sonstige Erstattungen an den Bund	--	--	--
642 92 729	Sonstige Erstattungen an Länder	--	--	--
653 92 729	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 92 729	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 92 729	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	--
686 92 729	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 92	300 000	300 000	146 460

Titelgruppe 93
WAYflow

1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 282 02 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.
3. Die ausgewiesene Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln.

Zu ATG 93:
Ziel des Projektes WAYflow ist es, ein integriertes Mobilitätsmanagement in der Rhein-Main Region zu realisieren.
Innerhalb des Projektes sollen die wesentlichen Voraussetzungen geschaffen werden. Dazu gehört einerseits die Erarbeitung der organisatorischen Rahmenbedingungen für das Verkehrsmanagement und andererseits die Entwicklung technischer Grundlagen wie eine Informationsplattform auf Basis der Mutiagententechnologie, eines MobiChips als wissensbasiertem Reisebegleiter sowie eines Intermodalen Strategien Managers.

427 93	729	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	517 500	475 000	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	210 100
2002	213 300
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	423 400

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
459 93 729	Personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
526 93 729	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
527 93 729	Dienstreisen	35 500	46 000	--
531 93 729	Veröffentlichungen	--	--	--
535 93 729	Geräte für Fachaufgaben	7 600	19 000	--
538 93 729	Sonstige Dienstleistungen Dritter	1 430 800	870 000	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 106 700
2002	154 500
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 261 200

547 93 729	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	65 300	30 000	--
812 93 729	Erwerb von Geräten	540 000	--	--
	Summe Titelgruppe 93	2 596 700	1 440 000	--
	Gesamtausgaben	42 737 100	38 623 600	37 568 448

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 07 21

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	109 900	124 100	298 200
2	Übertragungseinnahmen	3 099 700	1 943 000	1 945 387
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	12 500 000	12 500 000	12 140 000
Gesamteinnahmen		15 709 600	14 567 100	14 383 586
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	20 605 000	18 944 800	19 292 403
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 610 600	8 903 100	7 822 235
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	200	200	58 351
7	Bauausgaben	5 944 600	6 610 000	5 643 825
8	Sonstige Investitionsausgaben	6 543 100	4 165 500	4 751 635
9	Besondere Finanzierungsausgaben	33 600	--	--
Gesamtausgaben		42 737 100	38 623 600	37 568 448
Zuschuss/Überschuss		-27 027 500	-24 056 500	-23 184 861

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 22 ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Die Kapitel 07 21, 07 22, 07 23 und 07 24 werden zusammengefasst budgetiert.
Vgl. hierzu die Haushaltsvermerke und Erläuterungen zu Kap. 07 21.

Zu Kapitel 07 22
Die unteren Straßenbaubehörden für Bundesfern- und Landesstraßen sind die Ämter für Straßen- und Verkehrswesen (§ 46 Abs. 1 HStrG). Entsprechend ihrer Aufgabenstellung sind das Landesstraßenbauprogramm, die Wartung und Unterhaltung von Bundes- und Landesstraßen sowie die Verwaltung und technische Betreuung von Kreisstraßen einschließlich des Straßenwärterdienstes auf Kreisstraßen hier nachgewiesen. Titel, die aufgrund ihrer Bedeutung zentral verwaltet werden, sind bei Kapitel 07 21 veranschlagt.
Vorgesetzte Behörde der Ämter für Straßen- und Verkehrswesen ist das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen (vgl. auch Erläuterungen zu Kapitel 07 21).

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 711 Verwaltungskosten 360 000 152 500 667 666

Erläuterungen:
Gebühren für die Erteilung einer Erlaubnis für Zufahrten zu öffentlichen Straßen, für die Erteilung von Ausnahmen, Genehmigungen und dgl., sowie Leistungen für Dritte, gemäß dem Gebührenverzeichnis der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung.

111 13 711 Sondernutzungsgebühren 65 000 128 000 46 955
Auf die Erhebung der Kosten der Straßenbauverwaltung bei Amateur-Radsportveranstaltungen kann verzichtet werden.

Erläuterungen:
Sondernutzungsgebühren nach § 18 Abs. 1 HStrG und nach der Zweiten Verordnung zur Ausführung des HStrG (Verordnung über Sondernutzungsgebühren) vom 01.12 1996 (GVBl. I S 204), zuletzt geändert durch VO vom 20.10.1995 (GVBl. I S. 494).

111 14 711 Verwaltungskosten für Straßenschlußvermessungen und sonstige Vermessungen auf Bundesfern- und Kreisstraßen 150 000 150 000 237 304

Erläuterungen:
Straßenschlußvermessungen gehören zu den Baukosten, die der jeweilige Baulastträger zu tragen hat. Sonstige Vermessungen sind aus den Unterhaltungsmitteln des jeweiligen Baulastträgers zu bestreiten. Soweit diese Vermessungen durch die Vermessungsstellen der Straßenbauverwaltung ausgeführt werden, haben die Baulastträger die Kosten, die nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (VwKostO-MWVL) abzurechnen sind, zu erstatten.
Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
112 02 711	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	5 000	200	24 935
	Erläuterungen: Bußgelder und Kosten der Ordnungswidrigkeitsverfahren nach § 23 Bundesfernstraßengesetz i.d.F. vom 18.06.1997 (BGBl. S. 1452) sowie Vertragsstrafen.			
113 01 711	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe, für Obst u.ä.	53 000	53 000	45 561
	Erläuterungen: Nach den "Bestimmungen und Richtlinien über die Aussonderung und Verwertung von landeseigenen beweglichen Sachen mit Ausnahme der Kraftfahrzeuge" i. d. F. vom 09.11.1995 (StAnz. 1995 S. 3387), können Sachen, deren Veräußerungswert im Einzelfall 2.000 DM nicht übersteigt, von der aussondernden Dienststelle unmittelbar verwertet und der Verkaufserlös bei Titel 113 01 vereinnahmt werden. Der Ansatz ist geschätzt.			
119 01 711	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
	Erläuterungen: Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung i.d.F. vom 21.09.1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert durch Verordnung vom 05.10.1979 (GVBl. I S. 226).			
119 06 711	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	4 900	4 900	3 790
	Erläuterungen: Einnahmen aus der privaten Benutzung verwaltungseigener Geräte usw.			
119 31 711	Verkaufserlöse für Ausschreibungsunterlagen u.ä. zu klassifizierten Straßen	500 000	500 000	427 389
	Erläuterungen: Erlöse aus dem Verkauf der Verdingungsunterlagen für Baumaßnahmen an Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) Teil A. Der Ansatz ist geschätzt.			
119 41 711	Rückzahlungen von Überzahlungen	100 000	100 000	239 489
	Erläuterungen: Rückzahlungen, soweit sie nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können. Der Ansatz ist geschätzt.			
119 46 711	Ersatzleistungen	15 000	15 000	30 954
	Erläuterungen: Ersatzleistungen, soweit sie nicht bei den Titelgruppen zu vereinnahmen sind.			

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 51 711	Vermischte Einnahmen	24 800	24 800	27 154
	Erläuterungen: Der Ansatz ist geschätzt.			
124 01 711	Mieten und Pachten	732 000	805 300	819 003
	Erläuterungen: 1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 460 300 DM 2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume . . . . 41 800 DM 3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen . . . . . 164 500 DM 4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften . . . . . 29 300 DM 5. Andere Mieten und Pachten . . . . . 6 700 DM 6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) . . . . . 29 400 DM Zusammen 732 000 DM			
131 01 723	Erlöse aus der Veräußerung von Dienstgehöften . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 81.	--	17 500 000	2 255 000
	Erläuterungen: Verkauf von Liegenschaften aufgelöster Straßenmeistereien im Zuge der Strukturreform im Unterhaltungs- und Betriebsdienst. Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01 711	Sonstige Erstattungen vom Bund	870 000	1 125 000	845 397
	Erläuterungen: Erstattung der Vergütungen für die bei den Autobahnmeistereien im Fernsprechdienst tätigen Angestellten (10 (13) Telefonisten/ Telefonistinnen) durch den Bund. Die Vergütungen werden aus Titel 425 01 gezahlt.			
243 01 724	Erstattungen der Landkreise im Rahmen der gemeinsamen Straßenunterhaltung	26 778 900	27 068 700	27 313 611
	Erläuterungen: Hier werden die Erstattungen der Landkreise als Träger der Straßenbaulast für Leistungen des Landes auf Kreisstraßen nachgewiesen. Die entsprechenden Ausgaben sind bei der Ausgabentitelgruppe 73 und 74 mitveranschlagt. Ab 01.07.1997 erstatten die Landkreise aufgrund einzelvertraglicher Regelungen die Leistungen unmittelbar der Straßen- und Verkehrsverwaltung.Der Berechnung liegen 3.881 (3.923) Kilometer Kreisstraßen zu 6.900 DM zugrunde. Die Landkreise Hoch-Taunus, Main-Taunus und Limburg-Weilburg haben sich der einzelvertraglichen Regelung nicht angeschlossen.			
n e u 246 12 011	**Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit** . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
251 01 711	Verwaltungskostenerstattungen vom Bund	--	--	--
	Erläuterungen: Vom Bund erstattete Ausgleichsbezüge nach § 11 a Soldatenversorgungsgesetz i.d.F. vom 05.03.1987 (BGBl. I S. 82), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266). Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
256 08 711	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	22 792
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes.			
271 01 711	Verwaltungskostenerstattungen aus anderen Bereichen	140 000	140 000	164 696
	Erläuterungen: Verwaltungskostenzuschläge für Leistungen, die nicht Bau- oder Ingenieurleistungen sind; sonstige Verwaltungskosten (Erstattung persönlicher und sächlicher Verwaltungsausgaben, soweit nicht Titel 111 11, 281 01 oder Einnahmentitelgruppe 71 und 73 in Frage kommen) sowie bare Auslagen im Rahmen von Schadenersatzfällen auf Bundesautobahnen. Der Ansatz ist geschätzt.			
281 01 711	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 22 722	Zuweisungen des Bundes für Infrastrukturmaßnahmen an Bundesautobahnen, Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 771 22.	--	--	--
333 22 722	Zuweisungen von Gemeinden (GV) für Infrastrukturmaßnahmen an Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 771 22.	--	--	--
	Erläuterungen: 331 22 und 333 22 Vgl. Erläuterung zu Titel 771 22.			
341 01 723	Beiträge Dritter für Investitionen . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 72.	--	--	--
	Erläuterungen: Rückerstattung aus der Vorfinanzierung des Baus, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen, die aus Mitteln bei Titel 861 72 geleistet worden sind.			
359 01 723	Entnahme aus der Grundstücksrücklage . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 81.	--	--	--

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Entwurfsbearbeitung (einschließlich Planung) und Bauaufsicht an allen klassifizierten Straßen
Vgl. Vermerk bei Titel 775 71

Zu Titelgruppe 71
Erstattungen durch Gemeinden, Landkreise und Außenstehende für die Kosten der Entwurfsbearbeitung (einschl. Planung) und der Bauaufsicht für Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen. Die Beträge sind vom Umfang der Investitionen abhängig.
Die Ansätze sind aufgrund des vorgesehenen Investitionsvolumens geschätzt.

233 71 711 Erstattungen von Gemeinden und Landkreisen . . .	2 920 000	2 920 000	1 173 762

Erläuterungen:
Einnahmen aufgrund von Ingineurverträgen.
Der Betrag ist geschätzt.

281 71 711 Erstattungen Außenstehender	1 500 000	2 500 000	976 491

Erläuterungen:
Erstattung von Planungs-, Entwurfs- und Bauaufsichtskosten durch Bundeswehr, Deutsche Bahn AG usw. Erstattung anteiliger Kosten für Straßenschlußvermessungen der Katasterämter, soweit hierzu Personal der Straßen- und Verkehrsverwaltung, das seine Bezüge aus der Ausgabentitelgruppe 71 erhält, eingesetzt wurde.
Der Betrag ist geschätzt.

Summe Titelgruppe 71	4 420 000	5 420 000	2 150 253

Titelgruppe 72
Baumaßnahmen an Landesstraßen
Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 72.

Zu Titelgruppe 72
Zuweisungen des Bundes und von Gemeinden (GV) sowie andere Beiträge als Rückerstattung aus der Vorfinanzierung für Baumaßnahmen an Landesstraßen, die aus Mittel der Ausgabetitelgruppe 72 geleistet worden sind.
Die Höhe der Einnahmen ist vom Umfang des Bauprogramms abhängig.

131 72 723 Erlöse aus der Veräußerung von Restgrundstücken und dergleichen	370 000	370 000	351 904

Erläuterungen:
Erlöse aus der Veräußerung von Restgrundstücken, die aus Mitteln der Ausgabentitelgruppe 72 erworben wurden.
Es handelt sich in der Regel um Erlöse aus der Veräußerung von Restgrundstücken, die für Straßenbauzwecke nicht mehr benötigt werden.

331 72 723 Zuweisungen des Bundes	1 000 000	1 300 000	730 000

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Zuweisungen des Bundes gem. §§ 5a und 12 FStrG i.d.F. vom 08.08.1990 (BGBl. I S. 1714) zum Bau oder Ausbau von Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen und von Zubringerstraßen (Landesstraßen) zu Bundesautobahnen sowie zum Bau neuer Kreuzungen zwischen Bundes- und Landesstraßen und nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz für die Beseitigung von Bahnübergängen der Deutschen Bahn AG im Zuge von Landesstraßen.
Der Ansatz ist geschätzt.

333 72 723 Zuweisungen von Gemeinden (Gv) 1 500 000 1 100 000 1 743 583

Erläuterungen:
Das Land erbringt im Zuge von Straßenbauvorhaben häufig u.a. im Auftrage der Gemeinden Bauleistungen, die vollständig von diesen Trägern öffentlicher Belange finanziert werden. Da die Gemeinden meistens erst aufgrund der Ausschreibungsergebnisse entscheiden, in welcher Art und Weise ihre Bauleistung durchgeführt werden soll, ist der Ansatz geschätzt.
Nach Nr. 19 der Richtlinien für die rechtliche Behandlung von Ortsdurchfahrten und Ortsumgehungen der Bundesstraßen (Ortsdurchfahrten-Richtlinien), die auch bei Landesstraßen angewendet werden, sind bei gemeinschaftlichen Baumaßnahmen in den Ortsdurchfahrten die Kosten des Grunderwerbs zwischen Land und Gemeinden zu teilen. Die Kostenanteile der Gemeinden werden, auch wenn es sich um vorbereitenden Grunderwerb handelt, hier vereinnahmt.

341 72 723 Andere Beiträge 400 000 400 000 276 703

Erläuterungen:
Kostenanteile der Deutschen Bahn AG, der Wasserverbände u.a. Die Höhe der Einnahmen ist vom Umfang des Bauprogramms abhängig und entspricht dem Stand der bisherigen Planung.
Der Ansatz ist geschätzt.

Summe Titelgruppe 72 . . . . . 3 270 000 3 170 000 3 102 189

Titelgruppe 73
Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen sowie der Brücken einschl. Straßenwärterdienst auf Kreisstraßen

Zu ETG 73
Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen sowie der Brücken einschl. Leistungen auf Kreisstraßen
Erstattungen durch den Bund für den Gemeinschaftsaufwand und durch Außenstehende für die Kosten der Inanspruchnahme von Fahrzeugen und Geräten sowie aufgrund von Schadensfällen (Titel 119 73) im Rahmen der Straßenbauunterhaltung. Die Ansätze sind auf der Grundlage des Istergebnisses 1998 und nach dem voraussichtlichen Unterhaltungsaufwand für Bundesstraßen geschätzt.

119 73 723 Ersatzleistungen - einschl. Zinsen und Erstattung barer Auslagen 2 600 000 2 600 000 2 309 951

Erläuterungen:
Ersatzleistungen einschl. Stundungs- und Verzugszinsen, Zinsen nach dem Bundesleistungsgesetz und Erstattung von baren Auslagen.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
241 73 723	Erstattungen des Bundes	43 421 800	41 325 200	39 663 804
	Erläuterungen: Zuweisungen des Bundes zum Gemeinschaftsaufwand für die Wartung und Unterhaltung der klassifizierten Straßen und Brücken. Der Ansatz ist auf Grundlage der bei Ausgabentitelgruppe 73 veranschlagten Ausgaben berechnet.			
281 73 723	Erstattungen Außenstehender (Inland)	500 000	500 000	379 377
	Erläuterungen: Erstattungen im Rahmen der Straßenunterhaltung und Straßenschlußvermessungen.			
282 73 723	Kostenbeiträge Außenstehender (Inland)	200 000	200 000	8 791
	Erläuterungen: Ablösungsbeträge für Leistungen für Dritte zur Deckung von Mehrkosten für Unterhaltung und Erneuerung von Straßen und Brücken im Rahmen der Straßenunterhaltung.			
	Summe Titelgruppe 73	46 721 800	44 625 200	42 361 923
	Gesamteinnahmen	84 210 400	100 982 600	80 786 062

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 711	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	28 672 400	26 542 000	24 405 373

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	28 672 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	28 672 400 DM

422 02 711	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	25 000	67 956
422 03 711	Mehrarbeitsvergütungen der Beamten	15 000	15 000	11 474

Erläuterungen:
Mehrarbeitsvergütung für Straßen- und Autobahnmeister nach § 2 Abs. 2 Nr. 5 der VO über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte i.d.F. der Bekanntmachung vom 13.03.1992 (BGBl. I S. 528).
Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 41 711	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 711	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	27 035 900	28 670 000	26 871 962
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 26 934 400 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . 50 000 DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . 50 000 DM			
	5. Übertarifliche Zulagen für einen von der Hess. Landgesellschaft mbH übernommenen Mitarbeiter . . . . . 1 500 DM			
	Zusammen 27 035 900 DM			
425 02 711	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	39 400	39 400	3 600
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 9 400 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . 30 000 DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 39 400 DM			
425 41 711	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 711	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	2 763 800	2 896 000	2 633 662
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 2 703 800 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 60 000 DM			
	Zusammen 2 763 800 DM			
426 02 711	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	5 200	5 200	130

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	3 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	2 000 DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	5 200 DM

426 03 711 Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte . | 125 000 | 125 000 | 52 340

Erläuterungen:
Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 137 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 011 Löhne der Arbeiter
- Leerstellen - . . . . . | -- | -- | --

427 01 711 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . | 95 000 | 95 000 | 33 189

Erläuterungen:
Von dem Ansatz sind mindestens 50.000 DM für die Beschäftigung von maximal 10 Studenten für eine berufliche Vorbereitungszeit vorgesehen.

427 06 711 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . | -- | -- | 2 119 368
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08 711 Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . | -- | -- | --

443 07 711 Schutzimpfungen . . . . . | -- | -- | --

Erläuterungen:
Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Schutzimpfung gewährt werden.

453 01 711 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen . . . . . | 225 000 | 531 000 | 265 480

Erläuterungen:
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

n e u

461 01 981 **Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . | 3 388 200 | -- | --
Vgl. Vermerk bei Kapitel 07 01 - 461 01.

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	711	Geschäftsbedarf	295 000	295 000	266 923
512 01	711	Bücher, Zeitschriften	140 000	130 000	127 277
513 01	711	Post- und Fernmeldegebühren	1 700 000	1 680 000	1 622 297

Erläuterungen:

1. Porto	400 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	1 300 000 DM
Zusammen	1 700 000 DM

Zu UT 2: Erhöhung wegen Veräußerung des AUSA-Netzes durch den Bund.

514 01	711	Haltung von Fahrzeugen	850 000	870 000	767 119

Erläuterungen:

A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge *)

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW und Kombiwagen	205	232	211
Zusammen	205	232	211

Zugang	27
Abgang in 2000	54
Zugang/Abgang +/-	-27

*) Lkw, Anhänger, Sonderwagen und Straßenunterhaltungsfahrzeuge werden bei der Titelgruppe 73 verrechnet.

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	20	14	14
Zusammen	20	14	14

Zugang	6
Abgang in 2000	--
Zugang/Abgang +/-	6

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
515 01 711	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	210 000	198 000	208 497
	Erläuterungen:			
	1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 140 000 DM			
	2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 70 000 DM			
	Zusammen 210 000 DM			
	Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 73.000 DM.			
516 01 711	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	11 000	11 000	5 132
	Erläuterungen:			
	Dienst- und Schutzkleidung der Straßen- und Autobahnmeister/innen, technischen Angestellten auf Straßen- und Autobahnmeistereien, Amtsboten, Pförtner, Heizer, Hausarbeiter, Meßgehilfen, Kraftfahrer und des Bedienungspersonals der Vervielfältigungsmaschinen, Arbeitskleidung für die technischen Zeichner.			
517 01 711	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 690 000	1 690 000	1 591 348
	Erläuterungen: 517 01 bis 519 01			
	In Betracht kommen			
	A. Landeseigene Gebäude			
	Anzahl: 19 (18)			

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark
Bad Hersfeld, Hubertusweg 19, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Bensheim, Gärtnerweg 29	151 600	--
Bensheim, Hochstraße 2	91 500	--
Darmstadt, Groß-Gerauer-Weg 2	732 500	--
Dillenburg, Moritzstraße 16	129 700	--
Dillenburg, Friedrichstraße 2	46 500	--
Eschwege, Kurt-Holzapfel-Straße 37	475 100	--
Frankfurt am Main, Gutleutstraße 112-138, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Fulda, Schillerstr., Behördenh.(Kap. 17 04)	--	--
Gelnhausen, Coleman-Kaserne	686 700	--
Gießen, Marburger Straße 91	878 800	--
Hanau, Eugen-Kaiser-Straße 3	126 000	--
Hanau, Engelhardstraße 21	111 700	--
Kassel, Kölnische Straße 69	93 800	--
Marburg-Cappel, Raiffeisenstraße 7, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Rotenburg a.F. (Marstallgebäude), Aus- und Fortbildungsstätte	129 100	--
Schotten, Vogelsbergstraße 5	263 700	--
Weilburg, Frankfurter Straße 13	165 100	--
Weilburg, Marktplatz 9	53 600	--
Summe	4 135 400	--
davon 12 v.H.	496 300	--
davon 5 v.H.	--	--

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
2000
Anzahl: 5 (9)
Bensheim, Gärtnerweg/Ecke Meerbachstraße 1
Frankfurt/M., Westerbachstraße 43
Kassel, Bismarckstraße 14 und 16
Kassel, Kölnische Straße 71
Wiesbaden, Welfenstraße 3 und 3b
Autobahnmeistereien (Dienstgebäude und Garagen für Pkw):
Alsfeld, Frankfurt/M., Kassel, Niederelsungen
Darmstadt, Fulda, Kirchheim, Offenbach/Main
Diedenbergen, Bad Hersfeld, Langenselbold, Reiskirchen
Ehringshausen, Idstein, Rüsselsheim, Baunatal
Sonstige:
Außenstelle Alsfeld
Garagen für Pkw der Ämter

Zu 517 01

1. Heizstoffe	293 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	261 000 DM
3. Reinigung	942 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	194 000 DM
Zusammen	1 690 000 DM

518 01 711 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) 1 965 000 2 100 600 1 906 262

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	1 854 900 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	110 000 DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	100 DM
Zusammen	1 965 000 DM

518 02 711 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) 156 700 124 000 148 907

Erläuterungen:
Mieten für die bei den Ämtern für Straßen- und Verkehrswesen eingesetzten 98 (93) Vervielfältigungsgeräte und 25 (24) Zeiterfassungsgeräte.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für 20 Kraftfahrzeugen finanziert werden.

519 01 711 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 596 300 596 300 365 003

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	496 300 DM
2. Sonstiges	100 000 DM
Zusammen	596 300 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
522 23 711	Laborbedarf und andere Verbrauchsmittel	3 000	3 000	1 431
	Erläuterungen: Bedarf an Chemikalien, Glasgerätschaften u.a. Hilfsmitteln.			
526 01 711	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	4 000	4 000	3 423
527 01 711	Reisekosten	780 000	821 600	740 010
	Erläuterungen: Für pauschalierte Aufwandsvergütungen nach § 17 HRKG und Reisekostenvergütungen nach Einzelabrechnung.			
535 01 711	Geräte für Fachaufgaben	33 000	25 000	10 858
	Erläuterungen: 1. Wartung und Instandhaltung von Laborgeräten . . . . . 15 000 DM 2. Ersatz und Ergänzung von Laborgeräten . . . . 15 000 DM 3. Neuanschaffung kleinerer Laborgeräte . . . . . 3 000 DM Zusammen 33 000 DM			
537 02 711	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	25 000	250 000	23 711
	Erläuterungen: Der Bedarf an Umzugskosten ist geschätzt.			
544 01 711	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
	Erläuterungen: Verrechnungsstelle für evtl. eintretende Fälle.			
546 01 711	Vermischter Sachaufwand	--	--	38
	Erläuterungen: Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand.			
	Bauausgaben			
711 01 711	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	72 100	--
771 22 722	Infrastrukturmaßnahmen an Bundesautobahnen, Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen . . Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 331 22 und 333 22 geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Die Straßen- und Verkehrsverwaltung führt im Auftrag der Bundeswehr sämtliche Straßenbauten an Bundesfern-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen durch, denen militärische Infrastrukturforderungen zu Grunde liegen. Bei Infrastrukturmaßnahmen an Straßen, für die der Bund bzw. das Land Baulastträger ist und jeweils einen Anteil der Baukosten zu übernehmen hat, wird der Anteil des Bundes bzw. des Landes in den Haushalt des Baulastträgers eingestellt und bei dem zuständigen Bautitel unter Berücksichtigung des Anteils der Bundeswehr veranschlagt. Bei Maßnahmen an Straßen in der Baulast des Bundes			

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

oder des Landes, für die die Bundeswehr sämtliche Kosten übernimmt und bei Maßnahmen dritter Baulastträger (Landkreise, Gemeinden), für die die Bundeswehr sämtliche Kosten trägt bzw. für die die Bundeswehr einen Teil und der Baulastträger den anderen Teil der Kosten übernimmt, werden die Baumittel bei den Titeln 331 22 und 333 22 vereinnahmt.

772 01 721 Baukosten für "Hessen-Schilder" an Bundesfernstraßen . . . . . -- -- --
vergleiche Vermerk bei ATG 72

Erläuterungen:
Durch die Errichtung von "Hessenschildern" an Bundesfernstraßen an den Landesgrenzen sollen die Verkehrsteilnehmer auf das Bundesland Hessen hingewiesen werden. Desweiteren ist beabsichtigt, an Parkplätzen in der Nähe besonderer Gefahrenpunkte durch Tafeln u.ä. auf das Thema " Verkehrssicherheit" hinzuweisen.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 711 Erwerb von Kraftfahrzeugen 828 000 900 300 535 627

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	828 000 DM
Zusammen	828 000 DM

Zu 2.: Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Auszusonderndes Kennzeichen	Fahrzeug Baujahr	Zu beschaffendes km-Stand 01.02.1999	Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
F - 6039	1987	180 300	20 000	--	20 000
WI - 1333	1986	168 000	24 000	--	24 000
HU - 2378	1988	190 000	24 000	--	24 000
F - 6045	1988	215 200	20 000	--	20 000
F - 6034	1989	186 600	20 000	--	20 000
F - 6031	1989	201 418	20 000	--	20 000
F - 6446	1990	148 200	20 000	--	20 000
F - 6890	1990	180 475	24 000	--	24 000
KS - 25201	1991	152 600	20 000	--	20 000
KS - 25030	1992	145 000	24 000	--	24 000
ESW - 2109	1992	160 000	24 000	--	24 000
WI - 1313	1992	160 000	24 000	--	24 000
F - 6963	1992	182 533	24 000	--	24 000
HU - 1244	1992	190 000	24 000	--	24 000
HU - 1245	1992	190 000	24 000	--	24 000
HU - 1246	1992	190 000	24 000	--	24 000
LM - 2007	1993	246 700	40 000	--	40 000
KS - 2903	1994	131 300	24 000	--	24 000
ESW - 2101	1986	158 000	44 000	--	44 000
LM - 2015	1990	116 700	45 000	--	45 000

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1999	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
KS - 25032	1992	123 660	45 000	--	45 000
HU - 1228	1992	121 000	45 000	--	45 000
KS - 2989	1992	144 624	45 000	--	45 000
F - 6048	1986	135 845	45 000	--	45 000
F - 6931	1989	136 332	45 000	--	45 000
F - 6030	1991	301 120	45 000	--	45 000
F - 6029	1992	199 000	45 000	--	45 000
Zusammen	53 739	4 654 607	828 000	--	828 000

812 02 711 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände 35 000 152 000 15 556

Erläuterungen:

1.- Großformatkopierer . . . . . 25 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen:
- Registratursystem . . . . . 10 000 DM

Zusammen 35 000 DM

812 13 711 Erwerb von Fernmeldeanlagen . . . . . 212 000 280 000 --

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM
2. Ersatzbeschaffungen
- digitale Telekommunikationsanlage für das ASV Marburg . . . . . 200 000 DM
- digitale Telekommunikationsanlage für die Lehrbaustelle Rotenburg . . . . . 12 000 DM

Zusammen 212 000 DM

812 35 711 Erwerb von Fachgeräten . . . . . 200 000 84 000 --

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen
- dynamisches Fallgewicht . . . . . 10 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen:
- elektronischer Tachymeter . . . . . 60 000 DM
- Plattendruckgeräte . . . . . 30 000 DM
- Theodolit . . . . . 50 000 DM
- Planographen . . . . . 30 000 DM
- digitales Nivelliergerät . . . . . 20 000 DM

Zusammen 200 000 DM

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

n e u

822 01 711 **Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte** . . . . . -- -- --

In Höhe der nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen dürfen bis 2002 Verpflichtungen eingegangen werden.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	--
2002	--
2003	15 000 000
2004ff	235 000 000
Gesamtverpflichtung	250 000 000

Erläuterungen:
Um den erheblichen Bedarf an Landesstraßenbauprojekten zu reduzieren, wird Kommunen angeboten, Straßenbauprojekte vorzufinanzieren. Vorgesehen sind der Bau von Ortsumgehungen, Ortsdurchfahrten und der Bau von Radwegen.
Bei diesem "Hessischen Kommunal-Interessenmodell" trägt das Land die Baukosten, indem es sich verpflichtet, diese nach Fertigstellung des jeweiligen Projekts, frühestens ab dem Jahr 2003, in 15 gleichen Jahresraten der Kommune zu erstatten. Das jährliche Rückzahlungsvolumen beträgt bis zu 17 Mio DM.
Die Kosten der Finanzierung übernimmt die kommunale Seite.

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u

917 01 951 **Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger** . . . . . 93 800 -- --

Erläuterungen:
Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist.
Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.

n e u

919 01 951 **Zuführung an die Allgemeine Rücklage** . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Haushaltsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. auch Erläuterungen zum Referenzbereich).

n e u

919 02 951 **Zuführung an die Investitionsrücklage** . . . . . -- -- --

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Haushaltsstelle zur Bildung einer Investitionsrücklage aus Haushaltersparnissen (vgl. auch Erläuterungen zum Referenzbereich).

981 01 711 Vorfinanzierung von Bundesmitteln für den Bundesfernstraßenbau im laufenden Haushaltsjahr bis zu einer Höhe von 100 Mio DM . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Vorgesehen ist die Vorfinanzierung von Baumaßnahmen des Bundesverkehrswegeplans im laufenden Haushaltsjahr bis zu einer Höhe von 100 Mio DM, wenn der Bund entsprechende zusätzliche Mittelzuweisungen in Aussicht stellt. Es handelt sich um Investitionsmaßnahmen aus dem Bundeshaushalt.
Die geleisteten Ausgaben sind vor Abschluß des Haushaltsjahres durch entsprechende Erstattungen des Bundes auszugleichen; sie sind durch Bundesmittel des Folgejahres vorab auszugleichen, soweit die Bundesmittel des laufenden Jahres nicht ausreichen.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Kosten der Entwurfsbearbeitung (einschl. Planung) und Bauaufsicht für Baumaßnahmen an allen klassifizierten Straßen und der Verkehrsuntersuchungen

Zu Titelgruppe 71
Bei dieser Titelgruppe sind die Kosten für Entwurfsbearbeitung, Planung und Bauaufsicht für Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen veranschlagt.
Zu Bundesautobahnen und Bundesstraßen:
Das Land hat gemäß Art. 90 und 85 Grundgesetz als Auftragsverwaltung die gesamten persönlichen und sächlichen Kosten für die Verwaltung der Bundesstraßen zu tragen. Der Bund gilt gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs i.d.F. des FAnpG vom 30.08.1971 (BGBl. I S. 1426) Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, durch die Zahlung einer Pauschale ab, die für die Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 v.H., für Kosten der Bauaufsicht 1 v.H. der Baukosten beträgt. Die darüber hinaus anfallenden Kosten müssen vom Land aufgebracht werden. Die Beiträge des Bundes sind bei Kap. 07 21 - 331 71 veranschlagt.
Zu Kreisstraßen:
Das Land erbringt nach § 41 Abs.2 HStrG vom 09.10.1962 (GVBl. I S. 437), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.1998 (GVBl. I S. 562) Leistungen an Kreisstraßen.

772 71 711 Vergütungen der Angestellten und Löhne der Arbeiter 97 953 900 101 055 700 96 163 550

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, Vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung .	97 953 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	97 953 900 DM

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
774 71 711	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	250 000	450 000	196 448
	Erläuterungen: Beihilfen auf Grund der Beihilfevorschriften, Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze, Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergl., Fahrkostenzuschüsse u.a. Bedarf besteht infolge der Reform der Verwaltung.			
775 71 711	Sonstige Dienstleistungen Dritter	17 550 000	11 200 000	16 025 091
	1. Mehrausgaben bis zu 5.000.000 DM dürfen in Höhe entsprechender Minderausgaben bei Ausgabentitelgruppe 72 geleistet werden. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 233 71 geleistet werden.			
	Erläuterungen: Planungen, Prüfung von Bauentwürfen und Fertigung von Gutachten durch Ingenieurbüros, boden- und materialkundliche Beratungen, technische Spezialgutachten und Untersuchungen, Prüfung statischer Berechnungen durch Dritte, elektronische Prüfung von Bauabrechnungen und dgl., Bildflüge, Verkehrsuntersuchungen, Umweltverträglichkeitsprüfungen u.a. Der Bau von Ortsumgehungen bildet einen Schwerpunkt.			
777 71 711	Sachaufwand	5 790 000	5 790 000	4 572 221
	Erläuterungen: Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und Gebrauchsgegenstände für die Planung von Straßen, Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume von Baubüros, Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume von Baubüros, Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen von Baubüros, Post- und Fernmeldegebühren der Baubüros, Beschaffung von DIN-Vorschriften, Reisekosten für das aus Titel 772 71 bezahlte Personal, Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung, Ausschreibungen in Tageszeitungen und Zeitschriften, Kosten für Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Straßenbaumaßnahmen u.a.			
779 71 711	Anteilige Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an andere Baulastträger	1 000 000	1 020 000	772 502
	Erläuterungen: Veranschlagt sind Verwaltungskosten nach § 5 der Verordnung über die Kosten von Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (1. Eisenbahnkreuzungsverordnung - 1. EKrV -) vom 02.09.1964 (BGBl. I S. 711), die vom Land an Beteiligte von Maßnahmen an Straßenkreuzungen mit Eisenbahnstrecken zu zahlen sind, insbesondere an Eisenbahnunternehmen. Ferner Erstattung von anteiligen Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an Gemeinden für den Um- und Ausbau von Ortsdurchfahrten auf Grund von UA-Vereinbarungen.			
	Summe Titelgruppe 71	122 543 900	119 515 700	117 729 811

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 72
Landesstraßenbauprogramm

1. Der Ansatz erhöht sich um Mehreinnahmen bei Titel 341 01 und Einnahmentitelgruppe 72.
2. Die Ausgabentitelgruppe 72 ist zugunsten von Titel 772 01 und von Kap. 07 21 - 681 01 einseitig deckungsfähig.
3. Vgl. Vermerk bei Titel 775 71.
4. Die Mittel sind übertragbar.
5. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.

Zu Titelgruppe 72
Veranschlagung entsprechend der Anlage II (Sonderband) zum Einzelplan 07. Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung ist ermächtigt, von der Anlage II abzuweichen, wenn es das Verkehrsbedürfnis erfordert.

761 72 723 Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung der Landesstraßen einschl. Brücken, Schallschutzmaßnahmen und Radwege, Maßnahmen zur Verhinderung von Verunreinigungen in Wasserschutzgebieten 59 000 000 49 000 000 35 513 544

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	25 000 000
2002	3 500 000
2003	900 000
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	29 400 000

Erläuterungen:
Aufwendungen im Rahmen des Fünfjahresbauprogrammes für die Landesstraßen (vgl. Anlage II zum Einzelplan 07). Ausgaben für die Instandsetzung, Erneuerung und den Um- und Ausbau vorhandener Straßen sowie für den Bau von Ortsumgehungen in der Baulast des Landes einschließlich Grunderwerb, Erneuerung und Verstärkung von Brücken unter Berücksichtigung der Achslasterhöhung für LKW, Landschaftsbau und Amphibienschutz sowie Parkplätzen für Fahrgemeinschaften sowie für Maßnahmen zur Verhinderung von Verunreinigungen in Wasserschutzgebieten. Hier werden auch die Ausgleichs- und Walderhaltungsabgaben sowie Maßnahmen zum schadlosen Ableiten von Niederschlagswasser gemäß dem Hessischen Wassergesetz und den Verordnungen für Trinkwassergewinnungsanlagen nachgewiesen.
Aus diesen Mitteln können auch die Baukosten zur Aufstellung von Hessen - Schildern an Landesstraßen finanziert werden.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
762 72 723	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an Straßen in der Baulast des Landes und ortsgerechter Umbau von Landesstraßen im Zusammenhang mit Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	4 300 000	4 300 000	2 088 951

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 200 000
2002	400 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 600 000

Erläuterungen:
Die Mittel sind für Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an Straßen in der Baulast des Landes vorgesehen. Aus diesen Mitteln werden sowohl punktuelle als auch streckenhafte Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Zuge von Landesstraßen durchgeführt.
Bei der Durchführung von Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen wird oftmals gleichzeitig der ortsgerechte Umbau von Landesstraßen notwendig, um zu einem befriedigenden Gesamtergebnis zu kommen. Die hier ausgewiesenen Mittel sind für solche Straßenbaumaßnahmen in Ortsdurchfahrten bestimmt.

763 72 723	Anteilige Kosten des Landes für Neuanlage, Änderung oder Ergänzung von Kreuzungen und Einmündungen von Landesstraßen mit bzw. in Bundesfernstraßen im Zusammenhang mit Baumaßnahmen des Bundes gem. § 12 Abs. 1, 2, 3 und 3 a des Bundesfernstraßengesetzes in der Fassung vom 18.06.1997 (BGBl. I S. 1452)	1 400 000	1 400 000	1 613 404

Erläuterungen:
Gemäß § 12 Abs. 1, 2, 3 und 3 a des Bundesfernstraßengesetzes haben beispielsweise die Träger der Straßenbaulast die Kosten einer Kreuzung oder Einmündung im Verhältnis der Fahrbahnbreiten zu tragen, wenn mehrere Straßen gleichzeitig neu angelegt oder an bestehende Kreuzungen Anschlußstellen neu geschaffen werden oder wenn die Änderung einer Kreuzung oder Einmündung wegen der Entwicklung des Verkehrs erforderlich ist. Bei der Anlage neuer oder der Änderung vorhandener Kreuzungen von Bundesfernstraßen mit Landesstraßen bzw. bei Einmündungen sind deshalb in den angeführten Fällen vom Land anteilige Kosten zu übernehmen. Die Höhe des Bedarfs ist von dem Umfang des Bundesfernstraßenbauprogrammes abhängig und entspricht dem Stand der bisherigen Planung.

764 72 723	Anteilige Kosten des Landes für Hochborde und Kanalisationsanlagen der Gemeinden in Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen	500 000	500 000	1 635 410

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Für Ortsdurchfahrten der Landesstraßen in Gemeinden bis zu 30 000 Einwohnern ist das Land Träger der Straßenbaulast. Die Straßenbaulast des Landes erstreckt sich jedoch nur auf die Fahrbahn der Ortsdurchfahrt. Die Gehwege und Parkplätze stehen in der Baulast der Gemeinde. Die Kosten für Entwässerungsanlagen verteilen sich auf Land und Gemeinde. Für die Errichtung der Entwässerungsanlagen, z.B. Kanalisation sind in der Regel die Gemeinden zuständig. Das Land erstattet den Gemeinden Pauschalbeiträge (vgl. StAnz. 1981 S. 335). Ferner zahlt das Land bei der Anlage von Hochborden, die zugleich ein Teil der Entwässerungsanlagen sind, einen Zuschuß von 20 DM je lfd. Meter (Richtlinien für die rechtliche Behandlung von Ortsdurchfahrten und Ortsumgehungen - StAnz. 1977 S. 257 -, zuletzt geändert durch Erlaß des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vom 29.04.1994).

765 72 711 Anteilige Kosten des Landes für Maßnahmen an Kreuzungen zwischen sonstigen Eisenbahnen und Straßen in der Baulast des Bundes, eines Kreises, einer Gemeinde 200 000 200 000 245 065

Erläuterungen:
Nach § 13 Abs. 1 des Gesetzes über Kreuzungen von Eisenbahnen und Straßen (EKrG) i.d.F. vom 21.03.1971 (BGBl. I S. 337) hat das Land bei Maßnahmen nach § 3 EKrG an Bahnübergängen das staatliche Kostendrittel zu zahlen, wenn es sich um eine Kreuzung mit sonstigen Eisenbahnen handelt. Soweit der Straßenbaulastträger das Land ist, wird das Pflichtdrittel aus Titel 761 72 gezahlt. Wenn der Straßenbaulastträger jedoch der Bund, ein Kreis oder eine Gemeinde ist, wird das Pflichtdrittel aus Titel 765 72 gezahlt.

766 72 723 Bau und Planung von Radwegen an bestehenden Landesstraßen 5 000 000 5 000 000 5 427 546

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 400 000
2002	600 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	2 000 000

Erläuterungen:
Ausgaben für die Planung und den Bau und die Erhaltung von Radwegen an bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes. Soweit solche Maßnahmen im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen durchgeführt werden, sind die Ausgaben beim Gruppentitel 761 72 veranschlagt.
Aus diesen Mitteln kann auch die Beschilderung der regionalen und überregionalen Radwege finanziert werden.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
767 72 723	Lärmvorsorge, Lärmsanierung und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen	4 400 000	4 400 000	5 508 295

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	2 450 000
2002	350 000
2003	100 000
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	2 900 000

Erläuterungen:
Ausgaben zur Lärmvorsorge und zur Lärmsanierung an Straßen in der Baulast des Landes. Lärmsanierung an bestehenden Landesstraßen - das sind solche, die vor dem 01.04.1974 dem Verkehr übergeben wurden - erfolgt, wenn der Beurteilungspegel in reinen und allgemeinen Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten, Kerngebieten, Dorfgebieten, Mischgebieten sowie an Krankenhäusern, Schulen, Kurheimen und Altenheimen über 70 dB (A) tags oder 60 dB (A) nachts bzw. in Gewerbegebieten über 75 dB (A) tags oder 65 dB (A) nachts liegt. Lärmvorsorge erfolgt an Landesstraßen gemäß der Vekehrslärmschutzverordnung vom 12.06.1990 (GVBl. I S. 1036).
Ausgaben für die verbesserte Eingliederung in die Landschaft und die ortsbildgerechte Umgestaltung von Straßen in der Baulast des Landes, und zwar:
- durch Querschnittsanpassung (-reduzierung) der vorhandenen Fahrbahnen (Ortsdurchfahrt und freie Strecke),
- durch ortsbildgerechte Umgestaltung oder Grunderneuerung der vorhandenen Fahrbahnen in der Ortsdurchfahrt unter Einschluß von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (wie z.B. lokale Einengungen) außerhalb von Dorferneuerungsmaßnahmen.

821 72 723	Erwerb von Grundstücken	--	--	432 744

Erläuterungen:
1. Grunderwerb für noch nicht im Bauprogramm veranschlagte Bauvorhaben. Auf Grund des Baugesetzbuches steht den Gemeinden zugunsten der Straßenbauverwaltung ein Vorkaufsrecht zu. Für günstigen Erwerb von bebauten und unbebebauten Grundstücken für den Straßenbau sollen die erforderlichen Geldmittel bereitstehen. Außerdem werden Mittel für den Erwerb von Grundstücken im Flurbereinigungsverfahren benötigt.
2. Erwerb von Grundstücken zur Errichtung und Erweiterung von Dienst-, Betriebs- und Wirtschaftsgebäuden.

861 72 723	Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen	--	--	--

Erläuterungen:
Ausgaben zur Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen in Straßen in den Fällen, in denen unklare Rechtsverhältnisse bestehen. Wenn sich daher Versorgungsunternehmen weigern, die Verlegungskosten zu zahlen und dadurch die Straßenbauarbeiten verzögert würden, können die hierfür erforderlichen Mittel im Wege der Vorfinanzierung bereitgestellt werden. Die Rechtsverhältnisse werden ggf. im Rechtswege geklärt. Im Falle des Obsiegens der Straßenbauverwaltung fließen die Mittel einschließlich Zinsen zurück und werden bei Titel 341 01 vereinnahmt.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
863 72 725	Darlehen zur Ersatzbetriebsraumbeschaffung für Landesstraßenverdrängte	--	--	--
	Erläuterungen: Darlehen zur Deckung von Finanzierungslücken bei der Beschaffung von Ersatzbetriebsraum für Straßenverdrängte. Die Abwicklung der Darlehen erfolgt durch das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen (vgl. Erläuterungen zu Kap. 07 21 - 162 02 und 182 02).			
893 72 711	Entschädigungsleistungen für Schallschutz an baulichen Anlagen im Bereich von bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes	--	--	483 046
	Erläuterungen: Entschädigungszahlungen an Eigentümer für Schallschutzmaßnahmen an baulichen Anlagen können geleistet werden, wenn der Mittelungspegel in reinen und allgemeinen Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten sowie an Krankenhäusern, Kurheimen, Altenheimen, Kerngebieten, Dorfgebieten und Mischgebieten über 70 dB (A) tags oder 60 dB (A) nachts bzw. in Gewerbegebieten über 75 dB (A) tags oder 65 dB (A) nachts liegt.			
981 72 991	Abführung an Kap. 19 03 - 381 01 für Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Landesstraßenverdrängte	--	--	--
	Erläuterungen: Darlehen zur Deckung von Finanzierungslücken bei der Beschaffung von Ersatzwohnraum für Landesstraßenverdrängte werden durch das Hessische Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz im Einvernehmen mit der Straßenbauverwaltung bewilligt. In Höhe bewilligter Darlehen erfolgt eine Abführung an Kap. 19 03 - 381 01.			
	Summe Titelgruppe 72	74 800 000	64 800 000	52 948 005

Titelgruppe 73
Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen und damit verbundene Nebenausgaben sowie Straßenwärterdienst auf Kreisstraßen - Gemeinschaftsaufwand

Zu Titelgruppe 73
Der Nachweis der gemeinschaftlichen Aufwendungen für Bundes-, Landes- und, soweit dies vertraglich vereinbart ist, der Kreisstraßen erfolgt im Landeshaushalt.
Zu Bundes- und Landesstraßen:
Der Bund ist gemäß § 5 Abs. 1 FStrG Träger der Straßenbaulast für die Bundesfernstraßen (Ausnahme: Ortsdurchfahrten in Gemeinden mit mehr als 80.000 Einwohnern) und das Land gemäß § 41 Abs. 1 HStrG Träger der Straßenbaulast für die Landesstraßen (Ausnahme: Ortsdurchfahrten in Gemeinden mit mehr als 30.000 Einwohnern). Beide Baulastträger haben unter anderem sämtliche Kosten für die Wartung und Unterhaltung (einschl. Winterdienst) ihrer Straßen zu tragen.
Die Kosten für die Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen werden als Gemeinschaftsaufwand von den einzelnen Baulastträgern im Verhältnis der von den Arbeitskolonnen auf den einzelnen Straßengattungen geleisteten Arbeitsstunden getragen, wobei durch Aufzeichnungen bei den Ämtern für Straßen- und Verkehrswesen Prozentwerte *) gebildet wurden. Abgerechnet zwischen dem Bund und dem Land wird nach dem Wert, der für das jeweilige Amt ermittelt ist. Bei der Abrechnung der Personalausgaben und Maßnahmen, die zentral erfolgen, gelten die folgenden Landesdurchschnittswerte:

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Bundesstraßen 28,04 v. H.
Landesstraßen 50,41 v. H.
Kreisstraßen 21,55 v. H.
100,00 v. H.

*) Die Berechnung der Prozentwerte der von den Kolonnenarbeitern auf Bundes-, Landes- und Kreisstraßen geleisteten Arbeitsstunden erfolgte in 1995 entsprechend den Aufzeichnungen des Jahres 1994. Die berechneten Werte gelten für die Haushaltsjahre 1995 bis 1999 (einschl.).
Eine Neuberechnung soll Anfang 2000 erfolgen.

Ausgenommen hiervon sind die Aufwendungen für die Bundesautobahnen und die Kosten für Unternehmerleistungen und Material, das direkt an eine Straße angeliefert wird, Fernmelde- und Beleuchtungsanlagen sowie Ausgaben für UI-Vereinbarungen mit den Gemeinden, die als Direktaufwand unmittelbar zu Lasten des jeweiligen Baulastträgers zu verrechnen sind (vgl. ATG 74).
Die anteiligen Kosten des Bundes werden bei Titel 241 73 vereinnahmt.
Zu Kreisstraßen:
Die Landkreise und kreisfreien Städte sind gemäß § 41 Abs. 2 HStrG Träger der Straßenbaulast für die Kreisstraßen (Ausnahme: Ortsdurchfahrten in Gemeinden mit mehr als 30.000 Einwohnern). Sie haben als Straßenbaulastträger seit dem 1. Juli 1996 alle damit zusammenhängenden Kosten zu tragen.
Durch Vereinbarung können die Landkreise Aufgaben gegen Kostenerstattung dem Land übertragen (§ 41 Abs. 2 Satz 2 HStrG). Hiervon haben die Landkreise bis auf die Kreise Main-Taunus (35 km), Hochtaunus (89 km) und Limburg-Weilburg (251 km) Gebrauch gemacht. Die dem Land dadurch entstehenden Mehrkosten werden pauschaliert erhoben und bei Titel 243 01 vereinnahmt.
Zu unterhalten sind damit nach dem Stand vom 1. Februar 1999 (Hauptbaulast):
Bundesstraßen 3 115 km
Landesstraßen 6 476 km
Kreisstraßen 3 881 km.

426 73 723 Löhne der Arbeiter 112 579 800 102 918 000 100 910 151

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	112 579 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	112 579 800 DM

n e u

427 73 723 **Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte** . . . . . 260 000 -- --

Erläuterungen:
Für Reinigungskräfte in Straßenmeistereien (geringfügig Beschäftigte), deren Ausgaben im Sachtitel 517 73 gebucht wurden.

459 73 723 Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben 120 000 360 000 92 466

Erläuterungen:
Beihilfen auf Grund der Beihilfevorschriften, Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze, Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dgl. Fahrkostenzuschüsse u.a.
sowie infolge Auflösung von Meistereien im Rahmen der Reform der Verwaltung mit Versetzung von Dienstwohnungsinhabern.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
514 73 723	Haltung von Fahrzeugen und dgl.	9 800 000	9 800 000	9 184 890

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
LKW 16 - 19 t	136	136	136
LKW mit Doppelkabine*)	320	320	320
Motorgeräteträger (Unimog)	161	161	161
LKW-Anhänger	220	220	220
Kehrmaschinen	14	14	14
Vorbaukehrmaschinen	126	126	126
Straßenwalzen	72	72	72
Radlader	2	2	2
Fahrbahnmarkierungsmaschinen	6	6	6
Schneeräummaschinen+)	99	99	99
Schneepflüge	552	552	552
Aufsatzstreugeräte	529	529	529
Arbeitsbühnen	17	17	17
Fahrzeuge für Radwege	9	9	9
Sicherungsanhänger	102	102	102
Zusammen	2 365	2 365	2 365

*) (Kolonnenfahrzeuge) und Kleinlastkraftwagen (Streckenfahrzeuge) bis 7,5 t.
+) Schneeschleudern und - fräsen.

516 73 723	Dienst- und Schutzkleidung	800 000	700 000	887 027

Erläuterungen:
Schutzkleidung erhalten Arbeiter und Auszubildende.

517 73 723	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 200 000	2 450 000	2 276 852

Erläuterungen: 517 73 und 519 73
Bewirtschaftung, Wartung und Unterhaltung von 28 (46) landeseigenen und 17 (27) bundeseigenen Straßenmeisterdienstgehöften und 36 (19) landeseigenen Außenstellen und Stützpunkten sowie 11 (4) bundeseigenen Außenstellen und Stützpunkten (Winterstützpunkte, Materiallager, Gerätelager usw.).

Zu 517 73

1. Heizstoffe	386 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	228 000 DM
3. Reinigung	764 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	822 000 DM
Zusammen	2 200 000 DM

519 73 723	Wartung und Unterhaltung der Betriebsanlagen und anderer Hochbauten	2 465 000	2 465 000	2 635 307
522 73 723	Materialkosten einschließlich Winterwartung	10 500 000	10 500 000	9 849 168

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
1. Material, wie Splitt, Teer, Verkehrsschilder, Markierungsfarbe usw., das in den Straßenmeisterdienstgehöften auf Vorat gehalten und bei Bedarf für Wartungs- und Unterhaltungsarbeiten an Bundes- und Landesstraßen im Rahmen des Gemeinschaftsaufwandes verwendet wird.
2. Beschaffung und Anlieferung von Streumitteln (Salz, Sand, Kies, Splitt). Ausgaben für Räum- und Streuleistungen durch Dritte, einschließlich Fuhrleistungen. Pachten und Mieten im Rahmen der Winterwartung.

535 73 723 Geräte für Fachaufgaben	2 250 000	2 250 000	2 118 180

Erläuterungen:
Kleingeräte und Werkzeuge für das Straßenunterhaltungspersonal. Werkzeuge und Ausstattungsgegenstände für Werkstätten und Wagenhallen. Einrichtungsgegenstände für Straßenmeisterdienstgehöfte (soweit nicht aus Einzelplan 18 bei Neuerrichtung). Geräte für Dienstwohnungen in Straßenmeisterdienstgehöften. Unterhaltung der Maschinen und Geräte, deren Beschaffungskosten über 5.000 DM betragen, z.B. Motorgrasmäher, Stromerzeuger, Aufbruchhämmer und Rüttelplatten.

547 73 723 Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	200 000	200 000	736 031

Erläuterungen:
Reisekosten und Kosten der Aus- und Fortbildung für das aus Titel 426 73 entlohnte Personal sowie anderer nicht näher aufteilbarer Sachaufwand.

811 73 723 Erwerb von Fahrzeugen	7 367 000	7 850 000	7 370 302

Erläuterungen:
Es sollen beschafft werden :

Bau-jahr	Bezeichnung/Art (E = Ersatz, N = Neubeschaffung)	Anzahl	km/ Stunden-leistung	Preis/ Stück DM	Gesamt DM
1983 - 1989	LKW-Kipper (E)	15	220 000	260 000	3 900 000
1987 - 1988	UNIMOG U 1600 / U 1650 (E)	5	170 000	265 000	1 325 000
1978 - 1985	Sicherungsanhänger (E)	14	--	22 000	88 000
1987 - 1991	Große Mannschaftswagen (E)	14	145 000	72 000	1 008 000
1988 - 1989	Kleiner Mannschaftswagen (E)	6	105 000	40 000	240 000
1990 - 1992	Streckenwartfahrzeuge (E)	16	158 000	36 000	576 000
1984 - 1985	Bauwagen (E)	2	--	26 000	52 000
	Radlader (N)	1	--	60 000	60 000
1981 - 1985	Anhänger 2,8 t (E)	9	--	10 000	90 000
1982	Anhänger 8,0 t (E)	1	--	28 000	28 000
Zusammen		83	798 000	819 000	7 367 000
davon:					
	- Landesanteil (71,96%):				5 301 293
	- Bundesanteil (28,04%):				2 065 707

812 73 723 Erwerb von Maschinen und Geräten	4 626 000	4 640 000	5 295 052

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Es sollen beschafft werden:

Bau-jahr	Bezeichnung/Art (E = Ersatz, N = Neubeschaffung)	Anzahl	km/ Stunden-leistung	Preis/ Stück DM	Gesamt DM
Großgeräte (über 10.000 DM):					
1982 - 1990	Streuer für Lkw FS 30 (E)	13		70 000	910 000
	Streuer für Fremd-Lkw FS 30 (E/N)	13		92 000	1 196 000
1985 - 1989	Streuer für UNIMOG FS 30 (E)	10		48 000	480 000
1982 - 1987	Böschungsmäher ohne Absaugung (E)	5		75 000	375 000
1981 - 1989	Salzladebänder (E)	2		56 000	112 000
1979 - 1988	Schneepflüge für Lkw (E)	13		24 000	312 000
1982 - 1989	Schneepflüge für UNIMOG (E)	3		22 000	66 000
1985 - 1988	Randstreifenmäher (E)	6		35 000	210 000
1974	Frontkehrmaschine (E)	1		18 000	18 000
1978 - 1985	handgeführte Mähgeräte (E)	7		11 000	77 000
1986 - 1987	Holzhäcksler (E)	2		28 000	56 000
1985	Bauwagen (E)	2		26 000	52 000
1981 - 1982	Leitpfostenwaschgerät (E)	3		20 000	60 000
1976 - 1981	Frontauslegemäher (E)	2		35 000	70 000
	Sonstige Geräte (E)				260 000
Geräte (Bund bis 10.000 DM)					
1979 - 1987	handgeführte Motormäher (E)	2		8 500	17 000
	Betriebssprechfunkanlagen				275 000
	Werkstattausrüstung				80 000
Zusammen		84	--	568 500	4 626 000
davon:					
	- Landesanteil (71,96%):				3 328 867
	- Bundesanteil (28,04%):				1 279 133

Summe Titelgruppe 73	153 167 800	144 133 000	141 355 426

Titelgruppe 74
Wartung und Unterhaltung der Landesstraßen und damit verbundene Nebenausgaben - Direktaufwand -

Zu Titelgruppe 74
Ausgaben für die Wartung und Unterhaltung der Landesstraßen und damit verbundene Nebenausgaben, die ausschließlich vom Land zu tragen sind, werden hier als "Direktaufwand" nachgewiesen.

521 74	723	Wartung und Unterhaltung - Material, Unternehmerleistungen u.a. -	16 700 000	16 000 000	14 813 058

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Unternehmerleistungen und Material, das ausschließlich für Landesstraßen benötigt wird, sowie für Verkehrszählungen auf Straßen, sofern die Zählung von der obersten Straßenaufsichtsbehörde angeordnet wird (z.B. zur Feststellung der Verkehrsbedeutung von abzustufenden Straßen).

538 74 723 Datenbank zur Straßenverwaltung 350 000 350 000 366 162

Erläuterungen:
Die bisher an klassifizierten Straßen durchgeführten Änderungen durch Baumaßnahmen, Straßenumstufungen und dgl. haben die Bestandsangaben fortwährend beeinflußt. Umfangreiche Aufgaben der Planung, des Ausbaus und des Betriebs, in Anpassung an die verkehrliche Entwicklung, benötigen zuverlässige Unterlagen über den Straßenbestand. Die Bestandserfassung und eine zeitgerechte Auswertung entsprechend den vielfältigen Erfordernissen führte unter Einsatz der Automation zur Errichtung einer "Straßendatenbank". Konzeption und Verfahrenslösung für das stufenweise einzurichtende Informationssystem wurden von den Ländern und dem Bundesminister für Verkehr gemeinsam in den Jahren 1968 - 1977 entwickelt und in der "Anweisung Straßendatenbank" festgelegt. Bei diesem Titel sind die Kosten für die Fortführung der Datenbank zur Straßenverwaltung an allen klassifizierten Straßen (Bundesfern-, Landes- und Kreisstraßen) nachzuweisen.

Unter Fortführung ist zu verstehen:
- die Aufnahme weiterer Datenarten zur umfassenderen Beschreibung der Straßen.
  Hierzu zählen:
  - die Grund- und Aufrißdaten (beginnend in den Amtsbezirken nach Thüringen hin) für aktuelle Planungen und Bedarfsplanungen,
  - die Inventarisierung der Straßenausstattung anhand von hierfür als Erfassungsgrundlage zu erstellenden Videoaufnahmen,
  - Gestattungsdaten,
  - die Übernahme von Straßenzustandsdaten.
- die Aktualisierung und Korrektur der gespeicherten Bestandsdaten,
- die Wartung und Unterhaltung des Stationierungssystems,
- die Neuauflage der Netzknoten- (Bauamts-) Karten,
- die Aufnahme weiterer Datenarten und -gruppen zur Ergänzung der Bestandsdaten und
- die Verbesserung und Aktualisierung der Datengrundlage des Straßenatlasses mit Gefahrgutverbots- und Gefällstrecken.

643 74 723 Erstattungen an Gemeinden auf Grund von Vereinbarungen 457 000 500 000 442 731

Erläuterungen:
Veranschlagt ist die pauschale Erstattung der Kosten der Wartung und Unterhaltung von Landesstraßen in Ortsdurchfahrten, die von Gemeinden im Rahmen von Vereinbarungen für das Land unterhalten werden.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
711 74 723	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten bei den Betriebsanlagen einschließlich Baunebenkosten . .	1 244 700	1 289 800	1 687 201

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 215 600
2002	600 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 815 600

Erläuterungen:

Liegenschaft Baumaßnahmen	Kostenunterlage vom	Gesamtkosten DM	2000 DM	Vorbehalt DM
Straßenmeisterei Sterbfritz - Betonsanierung an den Betriebsgebäuden -	28.12.1992	241 000	101 000	--
Errichten von Feuchtsalzanlagen zum Lagern von Salzsole (2 x 40 000 l) in den Straßenmeistereien Hünfeld, Lauterbach, Homberg/Ohm, Hofheim, Wolfhagen, Neuhof, Friedberg, Brechen, Schwalmstadt und Sterbfritz	19.08.1996	2 275 000	682 500	--
Errichten von Feuchtsalzanlagen zum Lagern von Salzsole (40 000 l) in den Winterdienst-Stützpunkten Birstein, Glashütten, Fürth und Driedorf	01.12.1993	622 000	311 200	--
Errichten von Feuchtsalzanlagen zum Lagern von Salzsole (1 x 40 000 l) in den Straßenmeistereien Groß-Gerau, Borken, Rotenburg/F., Oberweser, Grebenhain und Geisenheim	16.06.1998	900 000	150 000	750 000
Summe	64 387 979	4 038 000	1 244 700	750 000

Summe Titelgruppe 74	18 751 700	18 139 800	17 309 152

Titelgruppe 75
Kosten für Brückenprüfungen (einschl. für Brücken-Prüfkolonne) sowie für die Fertigung von Brückenbüchern und Straßenbestandsplänen

Zu Titelgruppe 75
Zu den Aufgaben der Straßen- und Verkehrsverwaltung gehört es, die Brücken und Durchlässe hinsichtlich der Standsicherheit und Verkehrssicherheit zu überwachen. Die regelmäßigen Brückenhauptprüfungen und die Prüfungen aus besonderem Anlaß werden vom Brückenkontrolleur unter Mithilfe der Brückenprüfkolonne, in besonderen Fällen von den Bauämtern oder auch von Unternehmern durchgeführt. Von den Auftragnehmern werden nach Abschluß einer Neu- oder Ausbaumaßnahme Bestandspläne mit allen wesentlichen Einzelheiten der ausgeführten Leistung geliefert. Beim Neubau von Brücken und Durchlässen ist nach Fertigstellung des Bauwerks vom Bauamt ein Brückenbuch anzulegen. Die Kosten hierfür sind als Baunebenkosten bei der betreffenden Baumaßnahme von dem jeweiligen Baulastträger zu tragen. Die dafür bei Bauwerken im Zuge von Bundesfern-, Landes- und Kreisstraßen in der Verwaltung des Landes entstehenden Aufwendungen der Fortführung fallen im Rahmen der Straßenaufsicht an und sind demzufolge als Verwaltungskosten vom Land zu tragen.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 75 711	Vergütungen der Angestellten	557 000	767 400	540 975

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	557 000 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4.	Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen		557 000 DM

426 75 711	Löhne der Arbeiter	73 700	156 000	77 028

Erläuterungen:

1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	73 700 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen		73 700 DM

459 75 711	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	2 000	2 000	--

Erläuterungen:
Trennungsgelder, Umzugkostenvergütungen und dgl. sowie Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen u.a.

514 75 711	Haltung von Fahrzeugen und dergl.	55 000	105 000	52 127

Erläuterungen:
A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats. Bestand 01.02.1999
PKW und Kombifahrzeuge	15	14	15
LKW mit Ruthmannsteiger	1	1	1
LKW, 26 t	0	1	0
Brückenprüfgerät 42 t	0	1	0
Anhänger mit Schweißgerät	1	1	1
Motorboot mit Anhänger	1	1	1
Zusammen	18	19	18

Zugang	3
Abgang in 2000	4
Zugang/Abgang +/-	-1

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
538 75 711	Unternehmerleistungen im Rahmen der Brückenprüfungen; Fertigung von Brückenbüchern und Straßenbestandsplänen	1 940 000	2 060 000	1 545 684

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	200 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	200 000

Erläuterungen:
Durchführung von Brückenprüfungen, Fertigung von Brückenbüchern und Straßenbestandsplänen durch beauftragte Unternehmer.
Für folgende Großbrücken muß die Brückenhauptuntersuchung durch beauftragte Unternehmer durchgeführt werden, da Stahlbrückenkonstruktionen nicht durch eigene Kräfte geprüft werden können:

1. Brückenhauptuntersuchungen	
- A 5 Urselbachtalbrücke	100 000 DM
- A 45 Ambachtalbrücke	150 000 DM
- A 45 Münchholzhausen	150 000 DM
- A 45 Lahntalbrücke Dorlar	150 000 DM
- A 45 Talbrücke Engelbach	150 000 DM
- A 643 Rheinbrücke Schierstein	220 000 DM
- A 661 Kaiserleibrücke	140 000 DM
- B 40 Mainbrücke Schwanheim	200 000 DM
- L 3001 Carl-Ulrich Brücke	180 000 DM
- A 7 UF Fußweg ASB-Nr. 4623- 907	100 000 DM
- A 7 UF L 3124 ASB-Nr. 4722- 618	100 000 DM
2. Sohlpeilungen	50 000 DM
3. Prüfung von Verkehrszeichen-(Schilder)-Brücken	150 000 DM
4. Erstellen von Brückenbüchern und Bauwerksdaten	100 000 DM
5. Sonstiges	-- DM
Zusammen	1 940 000 DM

Die Prüfungen sind aufgrund bestehender Bestimmungen (DIN 1076) erforderlich und unabdingbar.

547 75 711	Sachaufwand (Werkzeuge und Geräte unter 5.000 DM, Verbrauchsmaterial, Schutzkleidung, Hausbewirtschaftung, Gebäudeunterhaltung, Reisekosten u.a.)	125 000	125 000	122 725
811 75 711	Erwerb von Fahrzeugen	60 000	303 800	--

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen
   Steiger auf Fahrgestell . . . . . -- DM
2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 60 000 DM

Zusammen 60 000 DM

Zu 2.: Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1999	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
F - 6931	1989	137 000	30 000	--	30 000
F - 6048	1986	136 000	30 000	--	30 000
Zusammen			60 000	--	60 000

812 75 711 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände 210 000 180 000 58 787

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen:
   Messdatenerfassungssystem . . . . . 65 000 DM
   Gerät zur Meßung des Eigenpotentials in Stahlbeton . . . . . 30 000 DM
   Ultraschall v. Festigkeitseigenschaften von Beton . . . . . 25 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen:
   Bohrkernentnahmegerät . . . . . 10 000 DM
   Erweiterung Endoskopie . . . . . 5 000 DM
   Magnetisierungsgerät . . . . . 40 000 DM
   Ultraschallmeßgerät . . . . . 35 000 DM

Zusammen 210 000 DM

Summe Titelgruppe 75 . . . . . 3 022 700 3 699 200 2 397 326

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 81
Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen im Rahmen der Reform der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung

1. Ausgaben dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen in Höhe der Einnahmen bei 131 01 und 359 01 geleistet werden.
2. Der Ankauf von Grundstücken und die Erweiterung landeseigener Straßenmeisterdienstgehöfte bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Zu ATG 81:
Im Rahmen der Reform des Unterhaltungs- und Betriebsdienstes der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung ist vorgesehen, die Zahl der Straßenmeistereien landesweit um etwa ein Drittel zu verringern. Mit den verbleibenden Straßenmeistereien sollen leistungsfähigere Standorte geschaffen und die Effektivität des Betriebsdienstes erhöht werden.
In Umsetzung dieses Konzeptes sind Um- und Erweiterungsbauten an den künftigen Standorten erforderlich. Zwei Winterdienststützpunkte werden neu eingerichtet. Eine Straßenmeisterei wird neu eingerichtet. Die Finanzierung der Ausgaben erfolgt aus dem Verkauf nicht mehr benötigter Dienstgehöfte (vgl. Einnahmetitel 131 01 und 359 01). Aufgrund des dadurch erforderlichen Liegenschaftsmangements werden die entstehenden Ausgaben in dieser Titelgruppe nachgewiesen.

519 81	723	Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen	--	--	--
711 81	723	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten bei Straßenmeisterdienstgehöften	--	--	--

Erläuterungen:
Abweichend von den Gruppierungsvorschriften dürfen hier auch Ausgaben gebucht werden, deren Gesamtkosten im Einzelfall 500.000 DM überschreiten.

821 81	723	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
919 81	723	Zuführung an Grundstücksrücklage	--	--	--

Weggefallene Gruppentitel

981 81	723	Abführung an den Einzelplan 18	--	--	190 400
		Summe Titelgruppe 81	--	--	190 400
		Gesamtausgaben	444 478 800	419 518 200	396 734 070

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 07 22

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	4 979 700	22 403 700	7 487 055
2	Übertragungseinnahmen	76 330 700	75 778 900	70 548 722
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 900 000	2 800 000	2 750 286
Gesamteinnahmen		84 210 400	100 982 600	80 786 062
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	175 957 400	163 147 000	158 085 154
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	55 844 000	55 803 500	52 375 444
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	457 000	500 000	442 731
7	Bauausgaben	198 588 600	185 677 600	171 449 228
8	Sonstige Investitionsausgaben	13 538 000	14 390 100	14 191 114
9	Besondere Finanzierungsausgaben	93 800	--	190 400
Gesamtausgaben		444 478 800	419 518 200	396 734 070
Zuschuss/Überschuss		-360 268 400	-318 535 600	-315 948 008

Kapitel 07 23
BAUSTOFF-UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 23 BAUSTOFF- UND BODENPRÜFSTELLEN

Die Kapitel 07 21, 07 22, 07 23 und 07 24 werden zusammengefasst budgetiert.
Vgl. hierzu die Haushaltsvermerke und Erläuterungen zu Kap. 07 21.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

Zu Kapitel 07 23
Die Baustoff- und Bodenprüfstellen erstellen für die Straßen- und Verkehrsverwaltung im Rahmen der Entwurfsbearbeitung und der Bauaufsicht Gutachten. Die Baustoff- und Bodenprüfstelle Kassel ist amtliche Materialprüfstelle.

111 12 711	Verwaltungskosten	730 000	730 000	687 546

Erläuterungen:
Gebühren nach HGr. 5 der Verwaltungskostenordnung (VwKostO - MWVL). Der Ansatz ist geschätzt.

113 01 711	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe, für Obst u.ä.	400	400	1 805

Erläuterungen:
Nach den "Bestimmungen und Richtlinien über die Aussonderung und Verwertung von landeseigenen beweglichen Sachen mit Ausnahme der Kraftfahrzeuge" i.d.F. vom 09.11.1995 (StAnz. 1995 S. 3387), können Sachen, deren Veräußerungswert im Einzelfall 2.000 DM nicht übersteigt, von der aussondernden Dienststelle unmittelbar verwertet und der Verkaufserlös bei Titel 113 01 vereinnahmt werden.

119 01 711	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--

Erläuterungen:
Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung i.d.F. vom 21.09.1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert durch Verordnung vom 05.10.1979 (GVBl. I S. 226).

119 06 711	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	100	100	30

Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

Kapitel 07 23
BAUSTOFF-UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Einnahmen aus der privaten Benutzung verwaltungseigener Geräte usw.			
119 31 711	Verkaufserlöse für Ausschreibungsunterlagen u.ä.	--	--	--
	Erläuterungen: Erlöse aus dem Verkauf der Verdingungsunterlagen nach den Verdingungsordnungen (VOB/VOL) Teil A.			
119 41 711	Rückzahlungen von Überzahlungen	200	200	--
	Erläuterungen: Rückzahlungen soweit sie nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können.			
119 51 711	Vermischte Einnahmen	100	100	124
	Erläuterungen: Der Ansatz ist geschätzt.			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
	n e u			
246 12 011	**Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit** . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
256 08 711	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
	Gesamteinnahmen	730 800	730 800	689 505

Kapitel 07 23
BAUSTOFF-UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 711 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - 587 700 431 800 377 502

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	587 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	587 700 DM

422 02 711 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

422 41 711 Dienstbezüge der Beamten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

425 01 711 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 1 572 700 1 492 000 1 385 706

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	1 572 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 572 700 DM

425 02 711 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - . . . . . 1 000 1 000 --

425 41 711 Vergütungen der Angestellten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

426 01 711 Löhne der Arbeiter
- Laufende Zahlungen - 249 000 232 500 239 564

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 07 23
BAUSTOFF-UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 249 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM

Zusammen 249 000 DM

426 02 711 Löhne der Arbeiter
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

426 41 711 Löhne der Arbeiter
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

427 01 711 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . -- -- --

427 06 711 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- -- 219 825
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08 711 Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . -- -- --

443 07 711 Schutzimpfungen . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Schutzimpfung gewährt werden.

453 01 711 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen 32 000 27 400 41 518

Erläuterungen:
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

n e u

461 01 981 **Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . 87 100 -- --
Vgl. Vermerk bei Kapitel 07 01 - 461 01.

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

Kapitel 07 23
BAUSTOFF-UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 711 Geschäftsbedarf 13 000 13 000 12 890

512 01 711 Bücher, Zeitschriften 11 000 11 000 9 976

513 01 711 Post- und Fernmeldegebühren 38 000 35 000 36 586

Erläuterungen:

1. Porto	6 500 DM
2. Fernmeldeausgaben	31 500 DM
Zusammen	38 000 DM

514 01 711 Haltung von Fahrzeugen 55 000 55 000 68 452

Erläuterungen:

A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	1999 2000 Tats. Bestand	2000 1999 Tats. Bestand	1999 01.02.1999
PKW und Kombiwagen	14	12	14
LKW und Unimog	4	4	4
Zusammen	18	16	18
Zugang	4		
Abgang	2		
Zugang	2		

515 01 711 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 24 000 24 000 22 683

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	14 500 DM
2. Sonstige Ausstattungen	9 500 DM
Zusammen	24 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 9.000 DM.

516 01 711 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 4 000 4 000 3 751

Erläuterungen:

Dienst- und Schutzkleidung der technischen Angestellten, Amtsboten, Pförtner, Heizer, Hausarbeiter, Kraftfahrer und des Bedienungspersonals der Vervielfältigungsmaschinen, Arbeitskleidung für die technischen Zeichner sowie Ergänzung und Unterhaltung von Arbeitskitteln für die Bediensteten der Baustoff- und Bodenprüfstellen.

Kapitel 07 23
BAUSTOFF-UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
517 01 711	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	155 000	147 100	153 258

Erläuterungen:

1.	Heizstoffe	40 000 DM
2.	Licht- und Kraftstrom	38 000 DM
3.	Reinigung	55 800 DM
4.	Sonstige Hauswirtschaftskosten	21 200 DM
Zusammen		155 000 DM

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 3 (3)

Lage	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Darmstadt, Heinrichstraße 60	187 100	--
Kassel, Knorrstraße, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Wetzlar, Spilburgkaserne, 1/2 Gebäude T34, T35, T37	270 500	--
Summe	457 600	--
davon 12 v.H.	54 900	--
davon 5 v.H.	--	--

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
2000
Anzahl: 0 (0)

518 02	711	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	9 800	9 300	10 219

Erläuterungen:
Mieten für die bei den Baustoff- und Bodenprüfstellen eingesetzten 3 Verfielfältigungsgeräte und 3 Zeiterfassungsgeräte.

519 01	711	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	54 900	52 800	44 888

Erläuterungen:

1.	Landeseigene Gebäude	54 900 DM
2.	Sonstiges	-- DM
Zusammen		54 900 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 07 23
BAUSTOFF-UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
522 23 711	Laborbedarf und andere Verbrauchsmittel	60 000	55 000	54 983
	Erläuterungen: Bedarf an Chemikalien, Glasgerätschaften u.a. Hilfsmitteln.			
526 01 711	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	400	400	2 327
527 01 711	Reisekosten	15 200	15 200	15 506
	Erläuterungen: Für pauschalierte Aufwandsvergütungen nach § 17 HRKG und Reisekostenvergütungen nach Einzelabrechnung.			
535 01 711	Geräte für Fachaufgaben	130 000	130 000	117 434
	Erläuterungen:			
	1. Wartung und Instandhaltung . . . . . 49 800 DM			
	2. Ersatz und Ergänzung von Laborgeräten . . . . 71 500 DM			
	3. Neuanschaffung kleinerer Laborgeräte . . . . . 8 700 DM			
	Zusammen 130 000 DM			
537 02 711	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
544 01 711	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 711	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Bauausgaben			
711 01 711	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 711	Erwerb von Kraftfahrzeugen	99 600	41 500	--

Kapitel 07 23
BAUSTOFF-UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	99 600 DM
Zusammen	99 600 DM

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1999	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
KS 2526	1989	125 282	46 300	3 500	49 800
DA 2775	1983	87 707	46 300	3 500	49 800
Summe			92 600	7 000	99 600

812 02 711 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . 20 000 12 000 --

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	20 000 DM
Zusammen	20 000 DM

Zu UT 2: 1 Registratursystem

812 13 711 Erwerb von Fernmeldeanlagen . . . . . -- -- --

Erläuterungen:

Erstmalige Anschaffungen	-- DM
Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

812 35 711 Erwerb von Fachgeräten 299 000 400 000 198 461

Kapitel 07 23
BAUSTOFF-UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen:

- Schotterschlaggerät	120 000 DM
- Bildauswertesystem	30 000 DM
- Impuls-Echo-Verfahren	60 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen:	
- Rammsonde	7 000 DM
- Umrüstung der Bohr- u. Sondiereinrichtung	37 000 DM
- Ergänzung Erschütterungsgerät	15 000 DM
- Zentrifuge	10 000 DM
- Leerlaufkupplung für Grip-Tester	20 000 DM
Zusammen	299 000 DM

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u

917 01 951 **Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger** . . . . . 2 100 -- --

Erläuterungen:

Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist.

Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.

n e u

919 01 951 **Zuführung an die allgemeine Rücklage** . . . . . -- -- --

Erläuterungen:

Haushaltsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. auch Erläuterungen zum Referenzbereich).

n e u

919 02 951 **Zuführung an die Investitionsrücklage** . . . . . -- -- --

Erläuterungen:

Haushaltsstelle zur Bildung einer Investitionsrücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. auch Erläuterungen zum Referenzbereich).

Kapitel 07 23
BAUSTOFF-UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Kosten der Entwurfsbearbeitung (einschl. Planung) und Bauaufsicht für Baumaßnahmen an klassifizierten Straßen und der Verkehrsuntersuchungen

Zu Titelgruppe 71
Bei dieser Titelgruppe sind die Kosten für Entwurfsbearbeitung, Planung und Bauaufsicht für Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen veranschlagt.

Zu Bundesautobahnen und Bundesstraßen:

Das Land hat gemäß Art. 90 und 85 Grundgesetz als Auftragsverwaltung die gesamten persönlichen und sächlichen Kosten für die Verwaltung der Bundesstraßen zu tragen. Der Bund gilt gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs i.d.F. des FAnpG vom 30.08.1971 (BGBl. I S. 1426) Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, durch die Zahlung einer Pauschale ab, die für die Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 v.H., für Kosten der Bauaufsicht 1 v.H. der Baukosten beträgt. Die darüber hinaus anfallenden Kosten müssen vom Land aufgebracht werden. Die Beiträge des Bundes sind bei Kap. 07 21 - 331 71 veranschlagt.

Zu Kreisstraßen:

Das Land erbringt gemäß § 41 Abs. 2 des HStrG vom 09.10.1962 (GVBl. I S. 437), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.1998 (GVBl. I S. 562) Leistungen an Kreisstraßen.

772 71 711	Vergütungen der Angestellten und Löhne der Arbeiter	4 404 000	4 070 000	4 122 108

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	4 404 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	4 404 000 DM

774 71 711	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	2 000	2 000	62

Erläuterungen:
Beihilfen auf Grund der Beihilfevorschriften, Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze, Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergl. sowie Fahrkostenzuschüsse u. a.

777 71 711	Sachaufwand	113 000	113 000	113 596

Kapitel 07 23
BAUSTOFF-UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und Gebrauchsgegenstände für die Planung von Straßen, Beschaffung von DIN - Vorschriften, Reisekosten für das aus Titel 772 71 bezahlte Personal, Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung, Ausschreibungen in Tageszeitungen und Zeitschriften, Kosten für Öffentlichkeitsarbeiten im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Straßenbaumaßnahmen u.a.

Summe Titelgruppe 71	4 519 000	4 185 000	4 235 765
Gesamtausgaben	8 039 500	7 375 000	7 251 295

Abschluss Kapitel 07 23

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	730 800	730 800	689 505
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		730 800	730 800	689 505
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 529 500	2 184 700	2 264 115
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	570 300	551 800	552 953
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	4 519 000	4 185 000	4 235 765
8	Sonstige Investitionsausgaben	418 600	453 500	198 461
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 100	--	--
Gesamtausgaben		8 039 500	7 375 000	7 251 295
Zuschuss/Überschuss		-7 308 700	-6 644 200	-6 561 790

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 24 AMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Die Kapitel 07 21, 07 22, 07 23 und 07 24 werden zusammengefasst budgetiert.
Vgl. hierzu die Haushaltsvermerke und Erläuterungen zu Kap. 07 21.

Zu den Haushaltsvermerken im Zusammenhang mit der Durchführung eines Pilotprojektes "Budgetierung"
Der in 1997 begonnene Modellversuch Budgetierungssystem wird in den Referenzbereich überführt.

Das Landesstraßenbauprogramm wird weiterhin zentral bei Kapitel 07 22 ATG 72 veranschlagt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 711 Verwaltungskosten 18 000 7 500 23 778

Erläuterungen:
Gebühren für die Erteilung einer Erlaubnis für Zufahrten zu öffentlichen Straßen, für die Erteilung von Ausnahmen, Genehmigungen und dgl., sowie Leistungen für Dritte, gemäß dem Gebührenverzeichnis der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung.

111 13 711 Sondernutzungsgebühren 3 000 2 000 3 053
Auf die Erhebung der Kosten der Straßenbauverwaltung bei Amateur-Radsportveranstaltungen kann verzichtet werden.

Erläuterungen:
Sondernutzungsgebühren nach § 18 Abs. 1 HStrG und nach der Zweiten Verordnung zur Ausführung des HStrG (Verordnung über Sondernutzungsgebühren) vom 01.12.1964 (GVBl. I S.204), zuletzt geändert durch VO. vom 20.10.1995 (GVBl. I S. 494).

111 14 711 Verwaltungskosten für Straßenschlußvermessungen und sonstige Vermessungen auf Bundesfern- und Kreisstraßen . . . . . -- -- --

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Straßenschlußvermessungen gehören zu den Baukosten, die der jeweilige Baulastträger zu tragen hat. Sonstige Vermessungen sind aus den Unterhaltungsmitteln des jeweiligen Baulastträgers zu bestreiten. Soweit diese Vermessungen durch die Vermessungsstellen der Straßenbauverwaltung ausgeführt werden, haben die Baulastträger die Kosten, die nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (VwKostO-MWVL) vom 19.05.1994 (GVBl. I S. 255), zuletzt geändert durch VO. vom 31.01.1997 (GVBl. I S. 26) abzurechnen sind, zu erstatten.			
112 02 711	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	300
	Erläuterungen: Bußgelder und Kosten der Ordnungswidrigkeitsverfahren nach § 23 Bundesfernstraßengesetz i.d.F. vom 19.04.1994 (BGBl. I S. 855), geändert durch Gesetz vom 18.06.1997 (BGBl. I S. 1452) sowie Vertragsstrafen.			
113 01 711	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe, für Obst u.ä.	5 000	11 000	6 179
119 01 711	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
	Erläuterungen: Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung i.d.F. vom 21.09.1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert durch Verordnung vom 05.10.1979 (GVBl. I S. 226).			
119 06 711	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	100	100	36
	Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
	Erläuterungen: Einnahmen aus der privaten Benutzung verwaltungseigener Geräte usw.			
119 31 711	Verkaufserlöse für Ausschreibungsunterlagen u.ä. zu klassifizierten Straßen	25 000	25 000	32 585
	Erläuterungen: Erlöse aus dem Verkauf der Verdingungsunterlagen für Baumaßnahmen an Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) Teil A. Der Ansatz ist geschätzt.			
119 41 711	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	3 941

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Rückzahlungen, soweit sie nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können.

119 46 711 Ersatzleistungen . . . . . -- -- 1 498

Erläuterungen:
Ersatzleistungen soweit sie nicht bei den Titelgruppen zu vereinnahmen sind.

119 51 711 Vermischte Einnahmen . . . . . -- -- 8

124 01 711 Mieten und Pachten 58 000 55 000 57 869

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	49 500 DM
2. Mietwohnungen u. Einzelwohnräume	8 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	500 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	58 000 DM

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

243 01 724 Erstattungen der Landkreise im Rahmen der gemeinsamen Straßenunterhaltung 3 332 700 3 325 800 3 471 287

Erläuterungen:
Hier werden die Erstattungen der Landkreise als Träger der Straßenbaulast für Leistungen des Landes für Unterhaltung der Kreisstraßen nachgewiesen. Die entsprechenden Ausgaben sind bei der Ausgabentitelgruppe 73 und 74 mit veranschlagt. Ab 01.07.1997 erstatten die Landkreise aufgrund einzelvertraglicher Regelungen die Leistungen unmittelbar.
Der Berechnung liegen 483 (482) km Kreisstraßen zu 6.900 DM zugrunde.

n e u
246 12 011 **Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit** . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

256 08 711 Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . -- -- --

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

271 01 711 Verwaltungskostenerstattungen aus anderen Bereichen 1 000 1 500 655

Erläuterungen:
Verwaltungskostenzuschläge für Leistungen, die nicht Bau- oder Ingenieurleistungen sind; sonstige Verwaltungskosten (Erstattung persönlicher und sächlicher Verwaltungsausgaben, soweit nicht Titel 111 11, 281 01 oder Einnahmentitelgruppe 71 und 73 in Frage kommen) sowie bare Auslagen im Rahmen von Schadenersatzfällen auf Bundesautobahnen.
Der Ansatz ist geschätzt.

281 01 711 Erstattung von Prozeßkosten . . . . . -- -- --

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359 01 951 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage . . . . . -- -- 760 000

Erläuterungen:
Vgl. auch Erläuterungen zum Referenzbereich.

359 02 951 Entnahme aus der Investitionsrücklage . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Vgl. auch Erläuterungen zum Referenzbereich.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Entwurfsbearbeitung (einschließlich Planung) und Bauaufsicht an allen klassifizierten Straßen

Zu Titelgruppe 71
Erstattungen durch Gemeinden (Gv) und Außenstehende für die Kosten der Entwurfsbearbeitung (einschl. Planung) und der Bauaufsicht für Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen. Die Beträge sind vom Umfang der Investitionen abhängig.

233 71 711 Erstattungen von Gemeinden (GV) . . . . . 160 000 -- 435 825

Erläuterungen:
Einnahmen aufgrund von Ingenieurverträgen.

281 71 711 Erstattungen Außenstehender . . . . . -- -- 31 009

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Erstattung von Planungs-, Entwurfs- und Bauaufsichtskosten durch Bundeswehr, Deutsche Bahn AG usw. Erstattung anteiliger Kosten für Straßenschlußvermessungen der Katasterämter, soweit hierzu Personal der Straßenbauverwaltung, das seine Bezüge aus der Ausgabentitelgruppe 71 erhält, eingesetzt wurde.			
	Summe Titelgruppe 71	160 000	--	466 834
	Titelgruppe 73 Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen sowie der Brücken einschl. Straßenwärterdienst auf Kreisstraßen			
	Zu ETG 73 Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen sowie der Brücken einschl. Leistungen auf Kreisstraßen Erstattungen durch den Bund für den Gemeinschaftsaufwand und durch Außenstehende für die Kosten der Inanspruchnahme von Fahrzeugen und Geräten sowie aufgrund von Schadensfällen (Titel 119 73) im Rahmen der Straßenbauunterhaltung. Die Ansätze sind nach dem voraussichtlichen Unterhaltungsaufwand für Bundesstraßen geschätzt.			
119 73 723	Ersatzleistungen - einschl. Zinsen und Erstattung barer Auslagen	130 000	60 000	162 634
	Erläuterungen: Ersatzleistungen einschl. Stundungs- und Verzugszinsen, Zinsen nach dem Bundesleistungsgesetz und Erstattung von baren Auslagen.			
241 73 723	Erstattungen des Bundes	3 282 900	3 059 000	2 720 905
	Erläuterungen: Zuweisungen des Bundes zum Gemeinschaftsaufwand für die Wartung und Unterhaltung der klassifizierten Straßen und Brücken. Der Ansatz ist auf Grundlage der bei Ausgabentitelgruppe 73 veranschlagten Ausgaben berechnet.			
281 73 723	Erstattungen Außenstehender (Inland)	40 000	20 000	61 096
	Erläuterungen: Erstattungen im Rahmen der Straßenunterhaltung und Straßenschlußvermessungen.			
282 73 723	Kostenbeiträge Außenstehender (Inland)	40 000	30 000	62 081
	Erläuterungen: Ablösungsbeträge für Leistungen für Dritte zur Deckung von Mehrkosten für Unterhaltung und Erneuerung von Straßen und Brücken im Rahmen der Straßenunterhaltung.			
	Summe Titelgruppe 73	3 492 900	3 169 000	3 006 716
	Gesamteinnahmen	7 095 700	6 596 900	7 834 737

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 711 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - 1 267 800 1 455 000 1 367 413

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	1 267 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 267 800 DM

422 02 711 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	-- DM
2. Sondervergütungen	-- DM
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . .	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

422 03 711 Mehrarbeitsvergütungen der Beamten . . . . . -- -- --

Erläuterungen:

Mehrarbeitsvergütung für Straßen- und Autobahnmeister nach § 2 Abs. 2 Nr. 5 der VO über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte i.d.F. der Bekanntmachung vom 13.03.1992 (BGBl. I S. 528).

422 41 711 Dienstbezüge der Beamten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

425 01 711 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 1 710 000 1 995 000 1 694 384

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	1 710 000 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4.	Besondere Zulagen	-- DM
5.	Übertarifliche Zulagen für einen von der Hess. Landgesellschaft mbH übernommenen Mitarbeiter	-- DM
Zusammen		1 710 000 DM

425 02 711 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - . . . . . 800 600 --

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben	800 DM
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3.	Sondervergütungen	-- DM
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen		800 DM

425 41 711 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen - . . . . -- -- --

426 01 711 Löhne der Arbeiter
- Laufende Zahlungen - 169 200 155 800 94 393

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	169 200 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen		169 200 DM

426 02 711 Löhne der Arbeiter
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben	-- DM
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen		-- DM

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 41 011	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 06 711	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	88 812
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 711	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
443 07 711	Schutzimpfungen	--	--	--
	Erläuterungen: Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Tetanusschutzimpfung gewährt werden.			
453 01 711	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	10 000	22 200	8 056
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	230 800	752 300	--
	Vgl. Vermerk bei Kapitel 07 01 - 461 01.			
	Erläuterungen: Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"			
	Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 711	Geschäftsbedarf	12 000	12 500	12 338
512 01 711	Bücher, Zeitschriften	9 000	8 000	7 599
513 01 711	Post- und Fernmeldegebühren	82 000	85 000	75 642

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Porto	21 000,00 DM
2. Fernmeldeausgaben	61 000,00 DM
Zusammen	82 000,00 DM

Die Fernmelderechnungen der Bauleitungen werden bei der Titelgruppe 71 verrechnet.

Die Fernmeldegebühren für die Datenfernübertragung sind systembedingt nicht getrennt ausweisbar und werden daher zusammen mit den übrigen Fernsprechkosten hier nachgewiesen.

514 01 711 Haltung von Fahrzeugen 25 000 25 000 23 959

Erläuterungen:
Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge *)

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW und Kombiwagen	7	8	7
Zusammen	7	8	7
Zugang	1		
Abgang	2		
Abgang	1		

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	1	--	1
Zusammen	1	--	1
Zugang	1		
Abgang	--		
Zugang	1		

515 01 711 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 9 000 9 000 7 136

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	6 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	3 000 DM
Zusammen	9 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 1.500 DM.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
516 01 711	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	1 000	--

Erläuterungen:
Dienst- und Schutzkleidung der Straßen- und Autobahnmeister/innen, technischen Angestellten auf Straßen- und Autobahnmeistereien, Amtsboten, Pförtner, Heizer, Hausarbeiter, Meßgehilfen, Kraftfahrer und des Bedienungspersonals der Vervielfältigungsmaschinen, Arbeitskleidung für die technischen Zeichner.

517 01 711	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	113 000	113 000	101 690

Erläuterungen:
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 1

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark
Bad Arolsen, Große Allee 22	311 900	--
Summe	311 900	--
davon 12 v.H.	37 500	--
davon 5 v.H.	--	--

1. Heizstoffe	19 500 DM
2. Licht- und Kraftstrom	16 500 DM
3. Reinigung	67 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	10 000 DM
Zusammen	113 000 DM

518 01 711	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	-- DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	-- DM

518 02 711	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	10 000	5 300	5 396

Erläuterungen:
Mieten für die eingesetzten 5 Vervielfältigungsgeräte und 1 Zeiterfassungsgerät.

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von einem Kraftfahrzeug finanziert werden.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
519 01 711	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	37 500	37 500	21 272

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	37 500 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	37 500 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

522 23 711	Laborbedarf und andere Verbrauchsmittel	200	200	--

Erläuterungen:
Bedarf an Chemikalien, Glasgerätschaften u.a. Hilfsmitteln.

526 01 711	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	--	--	--
527 01 711	Reisekosten	51 000	56 000	42 206

Erläuterungen:
Für pauschalierte Aufwandsvergütungen nach § 17 HRKG und Reisekostenvergütungen nach Einzelabrechnung.

535 01 711	Geräte für Fachaufgaben	500	500	--

Erläuterungen:

1. Wartung und Instandhaltung von Laborgeräten	-- DM
2. Ersatz und Ergänzung von Laborgeräten	500 DM
3. Neuanschaffung kleinerer Laborgeräte	-- DM
Zusammen	500 DM

537 02 711	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	--	--	--
544 01 711	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--

Erläuterungen:
Verrechnungsstelle für evtl. eintretende Fälle.

546 01 711	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

Erläuterungen:
Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand.

Bauausgaben

711 01 711	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 711 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . 25 000 -- --

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM
2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 25 000 DM

Zusammen 25 000 DM

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Auszusonderndes Fahrzeug Kennzeichen	Baujahr	km-Stand 01.02.1999	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
KB - 2203	1994	135 000	24 700	300	25 000
Zusammen					25 000

812 02 711 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . -- -- --

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM
2. Ersatzbeschaffungen . . . . . -- DM

Zusammen -- DM

812 13 711 Erwerb von Fernmeldeanlagen . . . . . -- 19 500 --

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen: -- DM
2. Ersatzbeschaffungen:
- TK Anlage SM Bad Wildungen . . . . . -- DM

Zusammen -- DM

812 35 711 Erwerb von Fachgeräten . . . . . -- -- --

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Besondere Finanzierungsausgaben			
	n e u			
917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	4 200	--	--
	Erläuterungen: Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist. Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.			
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	2 195 700
	Erläuterungen: Haushaltsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. auch Erläuterungen zum Referenzbereich).			
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	313 100
	Erläuterungen: Haushaltsstelle zur Bildung einer Investitionsrücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. auch Erläuterungen zum Referenzbereich).			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
	Zu ATG 69: Die Ausgaben der Straßen- und Verkehrsverwaltung für die maschinelle Aufbereitung von Daten sind zentral bei Kap. 07 21 - ATG 69 veranschlagt. Hier sind nur die Aufwendungen des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen Bad Arolsen erfaßt, auf die die Dienststelle einen unmittelbaren Einfluß hat (Betriebskosten und Kleingeräte).			
513 69 711	Post- und Ferbmeldegebühren	--	6 000	6 160
	Erläuterungen: Kosten für die Datenfernübertragung zwischen der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, dem Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen und dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen Bad Arolsen sowie Kosten der Datenkommunikation zwischen dem Bundesamt für Finanzen und dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen Bad Arolsen werden zentral bei 513 01 nachgewiesen. Siehe Erläuterung zu 07 24 - 513 01.			
515 69 711	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände; sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	10 000	290

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Der Ansatz ist für die Beschaffung von Bildschirmtischen, Druckertischen, Stahlschränken zur Datenträgeraufbewahrung u. ä. vorgesehen.			
522 69 711	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	8 000	6 000	2 388
n e u				
525 69 711	**Aus- und Fortbildung, Umschulung**	15 000	--	--
535 69 711	Geräte und Software für Fachaufgaben	5 000	3 000	5 015
	Erläuterungen: Wartung und Software für Terminalstationen des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen Bad Arolsen.			
n e u				
538 69 711	**Benutzerentgelte an die HZD / KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren**	10 000	--	--
	Summe Titelgruppe 69	48 000	25 000	13 854
	Titelgruppe 71 Kosten der Entwurfsbearbeitung (einschl. Planung) und Bauaufsicht für Baumaßnahmen an allen klassifizierten Straßen und der Verkehrsuntersuchungen			

Zu Titelgruppe 71
Bei dieser Titelgruppe sind die Kosten für Entwurfsbearbeitung, Planung und Bauaufsicht für Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen veranschlagt.

Zu Bundesautobahnen und Bundesstraßen:
Das Land hat gemäß Art. 90 und 85 Grundgesetz als Auftragsverwaltung die gesamten persönlichen und sächlichen Kosten für die Verwaltung der Bundesstraßen zu tragen. Der Bund gilt gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs i.d.F. des FAnpG vom 30.08.1971 (BGBl. I S. 1426) Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, durch die Zahlung einer Pauschale ab, die für die Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 v.H., für Kosten der Bauaufsicht 1 v.H. der Baukosten beträgt. Die darüber hinaus anfallenden Kosten müssen vom Land aufgebracht werden. Die Beiträge des Bundes sind bei Kap. 07 21 - 331 71 veranschlagt.

772 71 711	Vergütungen der Angestellten und Löhne der Arbeiter	5 398 600	4 960 000	4 688 981

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	5 398 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
5. Ehrengabe	-- DM
Zusammen	5 398 600 DM

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
774 71 711	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	2 000	3 000	1 342
	Erläuterungen: Beihilfen auf Grund der Beihilfevorschriften, Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze, Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergl., Fahrkostenzuschüsse u.a.			
775 71 711	Sonstige Dienstleistungen Dritter	350 000	300 000	176 579
	Erläuterungen: Planungen, Prüfung von Bauentwürfen und Fertigung von Gutachten durch Ingenieurbüros, boden- und materialkundliche Beratungen, technische Spezialgutachten und Untersuchungen, Prüfung statischer Berechnungen durch Dritte, elektronische Prüfung von Bauabrechnungen und dgl., Bildflüge, Verkehrsuntersuchungen, Umweltverträglichkeitsprüfungen u.a. Der Bau von Ortsumgehungen bildet einen Schwerpunkt.			
777 71 711	Sachaufwand	180 000	180 000	155 961
	Erläuterungen: Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und Gebrauchsgegenstände für die Planung von Straßen, Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume von Baubüros, Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume von Baubüros, Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen von Baubüros, Post- und Fernmeldegebühren der Baubüros, Beschaffung von DIN-Vorschriften, Reisekosten für das aus Titel 772 71 bezahlte Personal, Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung, Ausschreibungen in Tageszeitungen und Zeitschriften, Kosten für Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Straßenbaumaßnahmen u.a.			
779 71 711	Anteilige Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an andere Baulastträger	40 000	40 000	3 899
	Erläuterungen: Nachzuweisen sind Verwaltungskosten nach § 5 der Verordnung über die Kosten von Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (1. Eisenbahnkreuzungsverordnung - 1. EKrV -) vom 02.09.1964 (BGBl. I S. 711), die vom Land an Beteiligte von Maßnahmen an Straßenkreuzungen mit Eisenbahnstrecken zu zahlen sind, insbesondere an Eisenbahnunternehmen. Ferner Erstattung von anteiligen Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an Gemeinden für den Um- und Ausbau von Ortsdurchfahrten auf Grund von UA-Vereinbarungen.			
	Summe Titelgruppe 71	5 970 600	5 483 000	5 026 762

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 73
Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen und damit verbundene Nebenausgaben sowie Straßenwärterdienst auf Kreisstraßen - Gemeinschaftsaufwand

Zu Titelgruppe 73
Der Nachweis der gemeinschaftlichen Aufwendungen für Bundes-, Landes- und, soweit dies vertraglich vereinbart ist, der Kreisstraßen erfolgt im Landeshaushalt.

Zu Bundes- und Landesstraßen:

Der Bund ist gemäß § 5 Abs. 1 FStrG Träger der Straßenbaulast für die Bundesfernstraßen (Ausnahme: Ortsdurchfahrten in Gemeinden mit mehr als 80.000 Einwohnern) und das Land gemäß § 41 Abs. 1 HStrG Träger der Straßenbaulast für die Landesstraßen (Ausnahme: Ortsdurchfahrten in Gemeinden mit mehr als 30.000 Einwohnern). Beide Baulastträger haben unter anderem sämtliche Kosten für die Wartung und Unterhaltung (einschl. Winterdienst) ihrer Straßen zu tragen.

Die Kosten für die Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landestraßen werden als Gemeinschaftsaufwand von den einzelnen Baulastträgern im Verhältnis der von den Arbeitskolonnen auf den einzelnen Straßengattungen geleisteten Arbeitsstunden getragen, wobei durch Aufzeichnungen bei den Ämtern für Straßen- und Verkehrswesen Prozentwerte *) gebildet wurden. Abgerechnet zwischen dem Bund und dem Land wird nach dem Wert, der für das jeweilige Amt ermittelt ist. Bei der Abrechnung der Personalausgaben und Maßnahmen, die zentral erfolgen, gelten die folgenden Durchschnittswerte:

Bundesstraßen	28,73 v. H.
Landesstraßen	54,24 v. H.
Kreisstraßen	17,03 v. H.
	100,00 v. H.

*) Die Berechnung der Prozentwerte der von den Kolonnenarbeitern auf Bundes-, Landes- und Kreisstraßen geleisteten Arbeitsstunden erfolgte in 1994 entsprechend den Aufzeichnungen des Jahres 1994. Die berechneten Werte gelten für die Haushaltsjahre 1995 bis 1999 (einschl.). Eine Neuberechnung soll Anfang 2000 erfolgen.

Ausgenommen hiervon sind die Aufwendungen für die Bundesautobahnen und die Kosten für Unternehmerleistungen und Material, das direkt an eine Straße angeliefert wird, Fernmelde- und Beleuchtungsanlagen sowie Ausgaben für UI-Vereinbarungen mit den Gemeinden, die als Direktaufwand unmittelbar zu Lasten des jeweiligen Baulastträgers zu verrechnen sind (vgl. ATG 74).

Die anteiligen Kosten des Bundes werden bei Titel 241 73 vereinnahmt.

Zu Kreisstraßen:
Die Landkreise und kreisfreien Städte sind gemäß § 41 Abs. 2 HStrG Träger der Straßenbaulast für die Kreisstraßen (Ausnahme: Ortsdurchfahrten in Gemeinden mit mehr als 30.000 Einwohnern). Sie haben als Straßenbaulastträger seit dem 1. Juli 1996 alle damit zusammenhängenden Kosten zu tragen.

Durch Vereinbarungen können die Landkreise Aufgaben gegen Kostenerstattung dem Land übertragen (§ 41 Abs. 2 Satz 2 HStrG). Hiervon hat der Landkreis Waldeck-Frankenberg Gebrauch gemacht. Die dem Land dadurch entstehenden Mehrkosten werden pauschaliert erhoben und bei Titel 243 01 vereinnahmt.

Zu unterhalten sind damit nach dem Stand vom 1. Februar 1999 (Hauptbaulast):

Bundesstraßen	245 km
Landesstraßen	489 km
Kreisstraßen	483 km.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 73 723	Löhne der Arbeiter	9 215 600	9 549 000	8 164 325

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 9 215 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM

Zusammen 9 215 600 DM

459 73 723	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	8 000	50 000	14 404

Erläuterungen:
Beihilfen auf Grund der Beihilfevorschriften, Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze, Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dgl. Fahrkostenzuschüsse u.a.

514 73 723	Haltung von Fahrzeugen und dgl.	675 000	675 000	708 719

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
LKW 18 - 22 t	10	10	10
LKW mit Doppelkabine*)	21	20	20
Motorgeräteträger (Unimog) > U 1200	12	12	12
LKW-Anhänger > 3,5 t	11	11	11
Kehrmaschinen	1	1	1
Vorbaukehrmaschinen	9	10	10
Straßenwalzen	9	10	10
Schneeräummaschinen+)	10	10	10
Schneepflüge	29	29	29
Aufsatzstreugeräte	33	33	33
Arbeitsbühnen	1	1	1
Sicherungsanhänger	6	6	6
Zusammen	152	153	153

*) (Kolonnenfahrzeuge) und Kleinlastkraftwagen (Streckenfahrzeuge) bis 7,5 t.
+) Schneeschleudern und - fräsen.

516 73 723	Dienst- und Schutzkleidung	80 000	80 000	70 181

Erläuterungen:
Schutzkleidung erhalten Arbeiter und Auszubildende entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
517 73 723	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	133 000	133 000	119 164
	Erläuterungen:			
	1. Heizstoffe . . . . . 28 000 DM			
	2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 17 000 DM			
	3. Reinigung . . . . . 28 000 DM			
	4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . . . . . 60 000 DM			
	Zusammen 133 000 DM			
519 73 723	Wartung und Unterhaltung der Betriebsanlagen und anderer Hochbauten	80 000	93 000	129 613
	Erläuterungen: Insbesondere für die Nachrüstung von Betriebsanlagen aufgrund der novellierten Heizanlagenverordnung.			
522 73 723	Materialkosten einschließlich Winterwartung	950 000	930 000	1 115 584
	Erläuterungen: 1. Material, wie Splitt, Teer, Verkehrsschilder, Markierungsfarbe usw., das in den Straßenmeisterdienstgehöften auf Vorat gehalten und bei Bedarf für Wartungs- und Unterhaltungsarbeiten an Bundes- und Landesstraßen im Rahmen des Gemeinschaftsaufwandes verwendet wird. 2. Beschaffung und Anlieferung von Streumitteln (Salz, Sand, Kies, Splitt). Ausgaben für Räum- und Streuleistungen durch Dritte, einschließlich Fuhrleistungen. Pachten und Mieten im Rahmen der Winterwartung.			
535 73 723	Geräte für Fachaufgaben	132 000	132 000	128 629
	Erläuterungen: Kleingeräte und Werkzeuge für das Straßenunterhaltungspersonal. Werkzeuge und Ausstattungsgegenstände für Werkstätten und Wagenhallen. Einrichtungsgegenstände für Straßenmeisterdienstgehöfte (soweit nicht aus Einzelplan 18 bei Neuerrichtung). Geräte für Dienstwohnungen in Straßenmeisterdienstgehöften. Unterhaltung der Maschinen und Geräte, deren Beschaffungskosten über 5.000 DM betragen, z.B. Motorgrasmäher, Stromerzeuger, Aufbruchhämmer und Rüttelplatten.			
547 73 723	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	15 000	15 000	13 312
	Erläuterungen: Reisekosten und Kosten der Aus- und Fortbildung für das aus Titel 426 73 entlohnte Personal sowie anderer nicht näher aufteilbarer Sachaufwand.			
	Summe Titelgruppe 73	11 288 600	11 657 000	10 463 930

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 74
Wartung und Unterhaltung der Landesstraßen und damit verbundene Nebenausgaben - Direktaufwand -

Zu Titelgruppe 74
Ausgaben für die Wartung und Unterhaltung der Landesstraßen und damit verbundene Nebenausgaben, die ausschließlich vom Land zu tragen sind, werden hier als "Direktaufwand" nachgewiesen.

521 74 723 Wartung und Unterhaltung - Material, Unternehmerleistungen u.a. -	1 300 000	1 250 000	1 473 635

Erläuterungen:
Unternehmerleistungen und Material, das ausschließlich für Landesstraßen benötigt wird, sowie für Verkehrszählungen auf Straßen, sofern die Zählung von der obersten Straßenaufsichtsbehörde angeordnet wird (z.B. zur Feststellung der Verkehrsbedeutung von abzustufenden Straßen).

538 74 723 Datenbank zur Straßenverwaltung	25 000	25 000	--

Erläuterungen:
Die bisher an klassifizierten Straßen durchgeführten Änderungen durch Baumaßnahmen, Straßenumstufungen und dgl. haben die Bestandsangaben fortwährend beeinflußt. Umfangreiche Aufgaben der Planung, des Ausbaus und des Betriebs, in Anpassung an die verkehrliche Entwicklung, benötigen zuverlässige Unterlagen über den Straßenbestand. Die Bestandserfassung und eine zeitgerechte Auswertung entsprechend den vielfältigen Erfordernissen führte unter Einsatz der Automation zur Errichtung einer "Straßendatenbank". Konzeption und Verfahrenslösung für das stufenweise einzurichtende Informationssystem wurden von den Ländern und dem Bundesminister für Verkehr gemeinsam in den Jahren 1968 - 1977 entwickelt und in der "Anweisung Straßendatenbank" festgelegt. Bei diesem Titel sind die Kosten für die Fortführung der Datenbank zur Straßenverwaltung an allen klassifizierten Straßen (Bundesfern-, Landes- und Kreisstraßen) nachzuweisen.

Unter Fortführung ist zu verstehen:
- die Aufnahme weiterer Datenarten zur umfassenderen Beschreibung der Straßen.
  Hierzu zählen:
  - die Grund- und Aufrißdaten für aktuelle Planungen und Bedarfsplanungen,
  - die Inventarisierung der Straßenausstattung anhand von hier für als Erfassungsgrundlage zu erstellenden Videoaufnahmen,
  - Gestattungsdaten,
  - die Übernahme von Straßenzustandsdaten.
- die Aktualisierung und Korrektur der gespeicherten Bestandsdaten,
- die Wartung und Unterhaltung des Stationierungssystems,
- die Neuauflage der Netzknoten- (Bauamts-) Karten,
- die Aufnahme weiterer Datenarten und -gruppen zur Ergänzung der Bestandsdaten und
- die Verbesserung und Aktualisierung der Datengrundlage des Straßenatlasses mit Gefahrgutverbots- und Gefällstrecken.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
643 74 723	Erstattungen an Gemeinden aufgrund von Vereinbarungen	--	--	--

Erläuterungen:
Nachzuweisen ist die pauschale Erstattung der Kosten der Wartung und Unterhaltung von Landesstraßen in Ortsdurchfahrten, die von Gemeinden im Rahmen von Vereinbarungen für das Land unterhalten werden.

711 74 723	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten bei den Betriebsanlagen einschließlich Baunebenkosten . .	150 000	149 000	299 443

Erläuterungen:
Baumaßnahmen 2000

Liegenschaft Baumaßnahme	Kostenunterlage vom	Gesamtkosten DM	2000 DM	Vorbehalt DM
Straßenmeisterei Bad Arolsen - Errichtung einer Feuchtsalzanlage		150.000	150.000	--
Summe		150 000	150 000	--

Summe Titelgruppe 74	1 475 000	1 424 000	1 773 078
Gesamtausgaben	22 550 200	23 342 400	23 336 718

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 07 24

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	239 100	160 600	291 880
2	Übertragungseinnahmen	6 856 600	6 436 300	6 782 857
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	760 000
Gesamteinnahmen		7 095 700	6 596 900	7 834 737
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	12 612 200	13 979 900	11 431 785
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 788 200	3 711 000	4 069 928
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	6 120 600	5 632 000	5 326 204
8	Sonstige Investitionsausgaben	25 000	19 500	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	4 200	--	2 508 800
Gesamtausgaben		22 550 200	23 342 400	23 336 718
Zuschuss/Überschuss		-15 454 500	-16 745 500	-15 501 980

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 31 H E S S I S C H E S L A N D E S V E R M E S S U N G S A M T

Haushaltsvermerke im Zusammenhang mit der Durchführung eines Modellversuchs "Budgetierungssystem":

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 und der Ausgabetitelgruppen 71 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. § 20 Abs. 1 Ziff. 1 Buchst. b) LHO findet keine Anwendung. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Die Ausgaben bei Titel 461 01 und 461 69 (Personalverstärkungsmittel) sind gesperrt und können nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.
5. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
6. Die Effizienzdividende beträgt 2 v. H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v. H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die Regelungen zur Stellenbesetzungssperre finden keine Anwendung. Die mit der Stellenpoolregelung zu erwirtschaftenden Beträge sind durch die Effizienzdividende abgegolten.
7. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer Allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 6 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
8. §§ 2 Abs. 2 und Abs. 5, 4 Abs. 1, 5 Abs. 1 und Abs. 2 Haushaltsgesetz sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
9. In Höhe des Anteils eines Referenzbereichs/Modellversuchs an der globalen Minderausgabe gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Zu Kapitel 07 31
Der in 1996 begonnene Modellversuch "Budgetierungssystem" ist 1999 ausgelaufen. Bis zum Haushaltsjahr 2003 wird mit einer Überführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung begonnen.

Der Modellversuch orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:
Für die Ausgaben sind besondere Deckungskreise vorgesehen.
Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich im Haushaltsvollzug, soweit die Ist-Einnahmen die Ansätze über- oder unterschreiten.
Erlöse aus der Veräußerung von Wirtschaftsgütern werden bei der Dienststelle vereinnahmt.
Die zu erwartenden linearen Personalausgabenerhöhungen durch Änderung der Tarifverträge und des Besoldungsgesetzes wurden bei der Veranschlagung der Personalausgaben berücksichtigt.

Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen erheblichen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wird jährlich eine monetär meßbare Effizienzdividende erwartet.
Am Jahresende können nicht verausgabte Mittel - nach Abzug der Effizienzdividende - von der Dienststelle den Rücklagen zugeführt werden, über deren Verwendung die Dienststelle eigenverantwortlich entscheidet.
Die am Modellversuch teilnehmende Dienststelle führt zum Zwecke der Wirtschaftlichkeitskontrolle eine Kostenrechnung ein, die um eine Leistungsrechnung ergänzt werden soll.

Vorbemerkung zu den Kapiteln 07 31, 07 32 und 07 33
Diese Kapitel enthalten die Einnahmen und Ausgaben der Kataster- und Vermessungsbehörden. Zu ihren Aufgaben gehören:

- das Liegenschaftskataster:
  Es enthält sämtliche Liegenschaften des Landesgebiets und ist amtliches Verzeichnis der Grundstücke im Sinne von § 2 Abs. 2 der Grundbuchordnung. Das Liegenschaftskataster besteht aus der Liegenschaftskarte und dem Liegenschaftsbuch.
- die Grenzfeststellung und Abmarkung:
  Das ist die dauerhafte Kennzeichnung der Grundstücksgrenzen durch Grenzmarken(Abmarkung).
- die Landesvermessung:
  Sie umfasst den Aufbau und die Erhaltung der geodätischen grundlagen, die topographische Landesaufnahme u. a. und ermittelt die Gestalt der Bedeckung der Erdoberfläche des Landes.

Vgl. auch Vorwort zum Einzelplan 07.

Zu Kapitel 07 31
Das Hessische Landesvermessungsamt ist die obere Kataster- und Landesvermessungsbehörde. Es führt die Nachweise der Landesvermessung. Die Landeskartenwerke und andere, dem jeweiligen Verwndungszweck angepasste Karten werden von ihm als amtliche Karten bearbeitet und herausgegeben.
Das Landesvermessungsamt ist als Mittelbehörde im staatlichen Verwaltungsaufbau vorgesetzte Behörde der unteren Kataster- und Landesvermessungsbehörden (vgl. auch erläuterungen zu Kapitel 07 32 und 07 33).

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	421	Verwaltungskosten	50 000	24 000	47 557
		Die Erstattungen gemäß § 10 a des Hess. Ausführungsgesetzes zur Verwaltungsgerichtsordnung i.d.F. des Gesetzes vom 01.12.1994 (GVBl. I S. 677) dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.			

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Gemäß Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (VwKostO-MWVL). Der Betrag enthält die Umsatzsteuer.			
111 14 421	Verwaltungskosten aus der Abgabe amtl. Karten, Sonderkarten sowie aus sonstigen Vermessungs-, kartographischen und anderen Druckarbeiten	1 700 000	1 600 000	2 071 770
	Erläuterungen: 1. Verwaltungskosten nach der VwKostO-MWVL (Der Betrag enthält die Umsatzsteuer) . 1 670 000 DM 2. Materialkostenerstattung für Aufträge an die Reproduktionsstelle (bisher Titel 119 15) . . . . 30 000 DM Zusammen 1 700 000 DM			
112 02 421	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	3 000	6 000	3 700
	Erläuterungen: Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten i.d.F. vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.10.1994 (BGBl. I. S. 3186) und nach § 15 der Hessischen Berufsordnung der öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (BO-ÖBVI) vom 21.10.1975 (GVBl. I S. 236), geändert durch Gesetz vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453).			
113 01 421	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	2 000	2 000	1 880
119 01 421	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
	Erläuterungen: Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 12.02.1965 (GVBl. I S. 41) i.d.F. vom 21.09.1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert durch die Vierte Verordnung vom 05.10.1979 (GVBl. I S. 226).			
119 06 421	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	200	500	171
	Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 13 421	Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Außenstehender an der Herstellung und Laufendhaltung von großmaßstäbigen topographischen Karten 1 : 5 000	--	--	52 840
119 14 421	Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Außenstehender an maschinell aufbereiteten Katasterdaten .	--	--	2 756 936

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Buchungsstelle für Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Außenstehender an der Herstellung und Laufendhaltung der digitalen Nachweise des Liegenschaftskatasters und der Landesvermessung.			
119 41 421	Rückzahlungen von Überzahlungen	10 000	10 000	46 773
	Erläuterungen: Rückzahlungen von Ausbildungsbeihilfen, die den Fachschülern nach den Richtlinien des Hessischen Ministeriums der Finanzen vom 21.07.1965, zuletzt geändert durch Runderlaß des Hessischen Ministeriums des Innern vom 11.03.1971 (StAnz. S. 586) gewährt worden sind, u.a.			
119 46 421	Ersatzleistungen	50 000	50 000	29 590
	Erläuterungen: Der Ansatz ist geschätzt.			
119 51 421	Vermischte Einnahmen	100	100	63 326
119 61 421	Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung in Aus- und Fortbildungsstätten	500	1 000	153
	Erläuterungen: Beteiligung der in Ausbildung befindlichen Beamten an den Kosten für Unterkunft und Verpflegung gemäß Rundschreiben des Hessischen Ministeriums der Finanzen vom 29.11.1989 - H 1200 A - 6/7 - I A 24.			
121 01 421	Gewinne aus behördeneigenen Kantinen	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Anlage IV zu Einzelplan 07.			
124 01 421	Mieten und Pachten	25 200	18 000	40 761
	Erläuterungen: 1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 25 200 DM 2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume . . . . -- DM 3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen . . . . . -- DM 4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften . . . . . -- DM 5. Andere Mieten und Pachten . . . . . -- DM 6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) . . . . . -- DM Zusammen 25 200 DM Beim Landesvermessungsamt befinden sich 3 (2) Dienstwohnungen für Hausmeister.			
132 01 421	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen .	5 000	5 000	29 003
132 02 421	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen .	3 000	5 000	182

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
	n e u			
246 12 011	**Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit** . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01 und 425 69.	--	--	--
	Erläuterungen: Fürsorgeleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
251 01 421	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle für vom Bund erstattete Ausgleichsbezüge nach § 11 a Soldatenversorgungsgesetz i.d.F. vom 05.03.1987 (BGBl. S. 82), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266). Der Ansatz ist geschätzt; die Erstattungsbeträge werden unmittelbar von der Zentralen Besoldungsstelle Hessen angefordert und vereinnahmt.			
256 08 421	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
271 01 421	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Inland . .	20 000	71 700	69 105
	Erläuterungen: Anteilige Personalkostenerstattung des Erfrischungsraums des Hessischen Landesvermessungsamts für zwei Beschäftigte.			
281 01 421	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	100	100	85
	Erläuterungen: Erstattung außergerichtlicher Kosten bei Rechtsstreitigkeiten.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. auch Erläuterungen zum Modellversuch).			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle (vergl. auch Erläuterungen zum Modellversuch)			

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Weggefallene Titel

119 11 421 Einnahmen aus vermessungstechnischen Arbeiten zur Durchführung projektgebundener Vermessungsmaßnahmen . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 74.

Erläuterungen:
Buchungsstelle für Einnahmen aus Sondermaßnahmen. Wegen der Ausgaben vgl. Titelgruppe 74.

Gesamteinnahmen 1 869 100 1 793 400 5 213 832

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 421 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - 9 778 900 9 793 000 9 150 145

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	9 778 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	9 778 900 DM

422 02 421 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- 4 638

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	-- DM
2. Sondervergütungen	-- DM
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . .	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

422 03 421 Mehrarbeitsvergütung der Beamten . . . . . -- -- --

422 41 421 Dienstbezüge der Beamten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

422 61 421 Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Laufende Zahlungen - 625 000 912 000 656 276

425 01 421 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 14 049 700 14 220 000 12 681 207
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	14 049 700 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4.	Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen		14 049 700 DM

425 02 421 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - 4 400 4 400 3 800

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben	4 400 DM
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3.	Sondervergütungen	-- DM
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen		4 400 DM

425 41 421 Vergütungen der Angestellten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

426 01 421 Löhne der Arbeiter
- Laufende Zahlungen - 6 706 200 7 217 000 6 910 351

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	6 706 200 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen		6 706 200 DM

426 02 421 Löhne der Arbeiter
- Einzelzahlungen - 1 400 1 400 800

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben	1 400 DM
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen		1 400 DM

426 03 421 Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte . 167 900 197 300 190 233

Erläuterungen:

Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im reproduktionstechnischen Dienst mit zusammen höchstens 80 Arbeitsstunden je Woche und 38 Arbeitsstunden je Woche für 1 Reinigungskraft.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 41 421	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 421	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	20 000	20 000	194 426
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.			
427 02 421	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	1 500	1 500	108
	Erläuterungen: Vergütungen für max. 4 Hochschul- und Fachhochschulpraktikanten im Rahmen der Ableistung ihres Hochschulpraktikums (Praktikanten-Richtlinien vom 21.12.1981 (StAnz. 1982 S. 35), zuletzt geändert am 22.02.1987 (StAnz. S. 544).			
427 06 421	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	487 163
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden. **Erläuterungen:** Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 421	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
427 61 421	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	30 000	30 000	37 345
	Erläuterungen: Lehrentschädigungen für nebenamtliche Ausbilder und Prüfungsvergütungen für die Mitglieder des Prüfungsausschusses für den mittleren und gehobenen vermessungstechnischen Dienst sowie für verwaltungsinterne Prüfungsausschüsse (Meßgehilfen, Lichtpauser u.a.).			
427 62 421	Entschädigung nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals und Außenstehender	4 000	4 000	--
	Erläuterungen: Lehrentschädigungen für nebenamtliche Kräfte, die zur Fortbildung sowohl verwaltungseigener als auch verwaltungsfremder Personen eingesetzt sind. Die Vergütung richtet sich nach den Richtlinien über die Vergütung von nebenamtlichem und nebenberuflichem Unterricht in der Aus- und Fortbildung von Angehörigen des öffentlichen Dienstes vom 11.09.1990 (StAnz. S. 1988).			
427 65 421	Entschädigung nebenamtlicher Mitglieder der Prüfungsausschüsse und des Berufsbildungsausschusses nach dem Berufsbildungsgesetz	55 000	55 000	54 911

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Nach § 5 Abs. 1 der Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Berufsbildung vom 13.03.1995 (GVBl. I S. 147) ist das Hessisches Landesvermessungsamt für die Berufsbildung in den Ausbildungsberufen Kulturbautechniker/in, Kartograph/in, Straßenbautechniker/in, Straßenwärter/in und Vermessungstechniker/in zuständige Stelle im Sinne des § 84 Abs. 1 des Berufsbildungsgesetzes vom 14.08.1969 (BGBl. I S. 1112), zuletzt geändert durch das Berufsbildungsförderungsgesetz vom 23.12.1981 (BGBl. I S. 1692). Nach § 36 BBiG errichtet die zuständige Stelle für die Abnahme der Abschlußprüfungen Prüfungsausschüsse. Ferner errichtet die zuständige Stelle nach § 56 BBiG einen Berufsbildungsausschuß. Veranschlagt sind an die Ausschußmitglieder zu zahlende Entschädigungen und sonstige Prüfungskosten.

443 07	421	Schutzimpfungen	100	100	127

Erläuterungen:
Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Schutzimpfung gewährt werden.

453 01	421	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	50 000	53 100	45 369

Erläuterungen:
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	358 100	919 300	--

Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	421	Geschäftsbedarf	85 000	92 500	83 370
512 01	421	Bücher, Zeitschriften	28 000	23 500	29 295
513 01	421	Post- und Fernmeldegebühren	243 000	232 500	233 372

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Porto	82 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	161 000 DM
Zusammen	243 000 DM

Zu 1. und 2.: Die im Zusammenhang mit Vermessungsaufträgen erforderlichen Kosten für Ferngespräche und Porto werden nach Nr. 750 des Kostenverzeichnisses zur VwKostO-MWVL vom 23.01.1996 (GVBl. I S. 15) als "Auslagen" zusammen mit den Gebühren eingezogen und bei Titel 111 11 vereinnahmt.

514 01 421 Haltung von Fahrzeugen 320 000 312 400 316 309

Erläuterungen:

A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	47	47	47
LKW	1	1	1
Anhänger	1	1	1
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	1	1	1
Krafträder	--	--	--
Zusammen	50	50	50
Zugang	4		
Abgang	4		
Zugang/Abgang	--		

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
Zusammen	1	1	1
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

515 01 421 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände; sonstige Gebrauchsgegenstände 100 000 105 900 384 533

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	60 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	40 000 DM
Zusammen	100 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 10 500 DM.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
516 01 421	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	13 500	13 000	6 271

Erläuterungen:
Bedarf im Rahmen der turnusmäßigen Ersatzbeschaffung nach den geltenden Bestimmungen.

517 01 421	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 105 000	1 105 000	1 011 920

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 3

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Wiesbaden, Schaperstraße 16	2 281 400	--
Parkstraße 44 und 46	566 000	--
Summe	2 847 400	--
davon 12 v.H.	341 700	
davon 5 v.H.		--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: 1 (1)
Wiesbaden, Abraham-Lincoln-Straße 18.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	160 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	210 000 DM
3. Reinigung	555 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	180 000 DM
Zusammen	1 105 000 DM

518 01 421	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	470 000	450 000	479 629

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	470 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	470 000 DM

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 02 421	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	29 000	22 800	25 400
	Erläuterungen: Mieten für die beim Landesvermessungsamt eingesetzten 5 (4) Vervielfältigungsgeräte, Leasingraten für 1 (0) PKW und 1 (2) Zeiterfassungsgerät.			
519 01 421	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	356 700	356 700	535 609
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude . . . . . 341 700 DM			
	2. Sonstiges . . . . . 15 000 DM			
	Zusammen 356 700 DM			
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
522 23 421	Vermarkungs- und Signalisierungsmaterial	39 500	39 500	49 634
	Erläuterungen: Nach § 7 Abs. 1 Hessisches Vermessungsgesetz vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453) sollen Grundstücksgrenzen durch Grenzmarken dauerhaft gekennzeichnet (abgemarkt) sein. Grenzmarken und Vermessungsmarken dienen der Sicherung des Grundeigentums. Die Beschaffenheit der Grenzmarken ist vorgeschrieben; zur Abmarkung werden verwendet: Kunststoffmarken, natürlich behauene Steine oder Betonsteine, Klebemarken, Eisenrohre und -bolzen u.a.m. Das Vermarkungsmaterial wird von der Vermessungsbehörde vorgehalten; bei Auftragsarbeiten werden die Kosten hierfür dem Antragsteller als bare Auslagen in Rechnung gestellt und bei Titel 111 11 wieder vereinnahmt.			
	Neben den Vermarkungsmaterialien sind zur Kenntlichmachung von Vermessungs- bzw. Grenzpunkten spezielle Signalisierungsmaterialien (wie z.B. Luftbildsichtplatten, Kennzeichnungsschilder, Baumtafeln u.ä.) erforderlich.			
524 01 421	Lehr- und Lernmittel	2 700	1 700	871
	Erläuterungen:			
	1. Lehrbücher . . . . . 1 200 DM			
	2. Gerätschaften . . . . . 1 500 DM			
	3. Verbrauchsstoffe . . . . . -- DM			
	Zusammen 2 700 DM			
525 61 421	Aus- und Fortbildung, Umschulung	152 600	148 600	206 204
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 91 000 DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 59 000 DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 2 600 DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM			
	Zusammen 152 600 DM			

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
526 01 421	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	4 000	4 000	2 958
527 01 421	Reisekosten	253 500	253 500	244 005
	Erläuterungen: Reisekosten nach Einzelabrechnung für Auftragsarbeiten und der sich aus dem Hessischen Vermessungsgesetz vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453) ergebenden Aufgaben sowie pauschalierte Wegstreckenentschädigung für 6 anerkannte privateigene Kraftfahrzeuge.			
529 01 421	Verfügungsmittel	900	900	900
	Erläuterungen: Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
	n e u			
531 02 421	**Absatzförderung, Öffentlichkeitsarbeit**	--	--	--
533 63 421	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	11 000	11 000	8 996
	Erläuterungen: Kosten für Eignungsprüfungen, Reisekosten der Mitglieder des Zulassungsausschusses für öffentlich bestellte Vermessungsingenieure sowie Kosten für die Fortbildung von Fachkräfte im Rahmen des Expertenaustauschs.			
535 01 421	Geräte für Fachaufgaben	175 600	159 100	122 879
	Erläuterungen:			
	1. Wartung und Instandhaltung von Geräten und Maschinen . . . . . 86 500 DM			
	2. Ersatz und Ergänzung von:			
	- kleineren geodätischen Instrumenten . . . . . 24 000 DM			
	- Vermessungsgeräten und - materialien (Meßbänder, Fluchtstäbe u.a.m.) . . . . . 18 000 DM			
	- Photogrammetrischen Geräten . . . . . 4 600 DM			
	- elektronischen Erfassungs- und Auswertungsgeräten . . . . . 20 000 DM			
	- Warnausrüstungen für den vermessungstechnischen Außendienst . . . . . 16 000 DM			
	- Geräten für den technischen Betrieb des Hess. Landesvermessungsamtes . . . . . 6 500 DM			
	Zusammen 175 600 DM			
536 01 421	Verfahrensauslagen	200	200	--
	Erläuterungen: Auslagen gemäß Hessischem Verwaltungsverfahrensgesetz vom 01.12.1976 (GVBl. I S. 454) in der derzeit geltenden Fassung. Der Ansatz ist geschätzt.			
537 02 421	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	1 000	1 000	3 390
	Erläuterungen: Kosten für den Umzug des Katasteramts in Alsfeld, für Schwertransporte und kleine Umzüge.			

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
538 01 421	Kataster- und vermessungstechnische, kartographische und andere Arbeiten Außenstehender . . .	54 500	75 000	49 607
	Erläuterungen: Die Mittel sind bestimmt für die Vergabe von Werkverträgen und anderer Leistungen Außenstehender für: 1. Arbeiten im Rahmen der Aufgaben des Landesluftbildarchivs (§ 13 Abs. 6 Satz 1 des Hessischen Vermessungsgesetzesvom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453)), 2. Erneuerung des Liegenschaftsbuches, Karten- und Zahlenwerks. Für Katastererneuerungsarbeiten im Auftrag von Gemeinden werden die Kosten zum Teil erstattet und bei Titel 119 14 vereinnahmt, 3. Herstellung und Laufendhaltung der amtlichen Kartenwerke sowie der Festpunktfelder im Rahmen der Landesvermessung.			
538 02 421	Luftbildkartenwerk	150 000	155 000	61 534
	Erläuterungen: Die Mittel dienen der Aktualisierung des veralteten Luftbildkartenwerks durch Neubefliegung und Auswertung für die gesamte Landesfläche. Hierdurch werden insbesondere spezielle Bedürfnisse folgender Bereiche abgedeckt: Landesentwicklungs-, Regional-, Fach- und Ortsplanung, agrarstrukturelle Vorplanung, Umweltschutz, Forstwesen, Landesaufnahme, Bodenforschung.			
542 01 421	Umsatzsteuer	15 000	8 500	16 412
	Erläuterungen: Die Leistungen der Vermessungs- und Katasterbehörden bei der Wahrnehmung der Aufgaben der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters - mit Ausnahme der Amtshilfe und der hoheitlichen Leistungen, die die Führung und Neueinrichtung des Liegenschaftskatasters sowie Abschriften und Auszüge hieraus betreffen -, also z.B. Teilungsvermessungen, Grenzfeststellungen und Gebäudeeinmessungen, gelten als gewerbliche oder berufliche Tätigkeit im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) i.d.F. vom 27.04.1993 - BGBl. I S. 565 - (s. § 2 Abs. 3 Satz 2 Nr. 4 UStG). Damit unterliegen die bei diesen Tätigkeiten erzielten Einnahmen der Umsatzsteuer. Der Erwerb von Gegenständen aus dem Gebiet eines anderen EU-Mitgliedstaats ("innergemeinschaftlicher Erwerb") unterliegt nach dem Umsatzsteuer-Binnenmarktgesetzes vom 23.08.1992 (BGBl. I S. 1548) ebenfalls der Umsatzsteuer.			
544 01 421	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	100	100	--
546 01 421	Vermischter Sachaufwand	--	--	5 679

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
642 01 421	Erstattung anteiliger Kosten an Vermessungsbehörden anderer Länder für Arbeiten zur Erhaltung der Landesgrenzen	--	--	--
681 01 421	Schadenersatzleistungen	1 000	1 000	600
	Erläuterungen: Das Land Hessen ist nach Art. 34 Satz 1 Grundgesetz zum Schadenersatz verpflichtet, wenn in Ausübung hoheitlicher Tätigkeiten (Vermessungsarbeiten) durch Beschäftigte des Landesvermessungsamtes Sachschäden entstehen. Der Ansatz ist geschätzt.			
681 63 421	Geldleistungen an ausländische Austauschstudenten	2 000	2 000	2 200
	Erläuterungen: Vergütungen an ausländische Hochschulpraktikanten, die im Rahmen des Austauschprogramms der "International Association for the Exchange of Students for Technical Experience (IASTE)" vom Deutschen Akademischen Austauschdienst vermittelt werden.			
685 01 421	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	3 400	3 400	3 320
	Erläuterungen: Mitglied im Deutschen Verein für Vermessungswesen (DVW), in der Deutschen Gesellschaft für Kartographie und im Deutschen Dachverband Geoinformation e.V. (DDGI).			
	Bauausgaben			
711 01 421	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 421	Erwerb von Kraftfahrzeugen	208 000	149 400	268 242

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	208 000 DM
Zusammen	208 000 DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1999	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
WI- 1726	1992	155 000	48 500	3 500	52 000
WI- 1775	1992	177 000	48 500	3 500	52 000
WI- 1731	1993	182 000	48 500	3 500	52 000
WI- 1739	1993	186 000	48 500	3 500	52 000
Summe	7 970	700 000	194 000	14 000	208 000

Der Einsatz von Meßkraftwagen im Gelände und Kurzstreckenverkehr bedingt eine Aussonderung der Fahrzeuge bei relativ niedriger Kilometerleistung.

812 02 421 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände 52 000 52 000 131 467

Erläuterungen:
Ersatzbeschaffungen:

- Kragarm-Archivregale	40 000 DM
- Hebebühne für Kfz.-Werkstatt	12 000 DM
- Kehr- und Schneeräumgerät	-- DM
Zusammen	52 000 DM

812 13 421 Erwerb von Fernmeldeanlagen . . . . . 350 000 -- --

Erläuterungen:
Ersatzbeschaffung einer Telekommunikationsanlage mit Verbindung zu den Außenstellen Parkstraße und Abraham-Lincoln- Straße als bedienungsfreie Unteranlagen.

812 35 421 Erwerb von Fachgeräten 1 000 000 1 260 000 1 070 560

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen:
   - für die Kostenstellen "Vermessungsarbeiten der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters" . . . . . -- DM
2. Ersatzbeschaffungen:
   - für die Kostenstellen "Vermessungsarbeiten der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters" . . . . . 370 000 DM
   - für die Kostenstellen "Landesaufnahme und technischer Betrieb des HLVA" . . . . . 630 000 DM

Zusammen 1 000 000 DM

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u

917 01 951 **Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger** . . . . . 38 000 -- --

Erläuterungen:

Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren schrittweise zur Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist.

Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.

919 01 951 Zuführung an die Allgemeine Rücklage . . . . . -- -- --

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. auch Erläuterungen zum Modellversuch).

919 02 951 Zuführung an die Investitionsrücklage . . . . . -- -- --

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Investitionsrücklage aus Haushaltsersparnissen (vergl. auch Erläuterungen zum Modellversuch) .

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Mehr zur Ausstattung mit DV-Anlagen sowie zur Unterhaltung vorhandener Systeme; Veranschlagung im Rahmen des IT-Gesamtplans.

422 69 421 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - 1 232 300 1 185 200 1 073 482

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	1 232 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 232 300 DM

425 69 421 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 3 392 500 1 591 800 1 545 114

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	3 392 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	3 392 500 DM

427 69 421 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte 55 000 50 000 21 691

Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Beschäftigungsentgelte:
- für Vertretungs- und Aushilfskräfte, die im notwendigen Umfang für den Zeitraum des Erziehungsurlaubes eingestellt werden sowie
- Lehrentschädigung für nebenamtliche Ausbilder, die im Rahmen von EDV-Fortbildungslehrgängen eingesetzt werden.

459 69 421 Personalbezogene Sachausgaben . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Trennungsgeld, Umzugskosten u.ä.
Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
461 69 421	Globale Mehrausgabe für Personalausgaben	80 400	80 400	--
n e u				
512 69 421	**Bücher, Zeitschriften**	400	--	--
513 69 421	Post- und Fernmeldegebühren	40 700	50 000	92 377
	Erläuterungen: Fernmeldegebühren für angemietete Datenfernübertragungsgeräte (DFÜ).			
515 69 421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände; sonstige Gebrauchsgegenstände	87 000	158 800	76 392
	Erläuterungen: Für Magnetplatten und -bänder, Bildschirmarbeitsplatzmobiliar u.ä.			
518 69 421	Gerätemieten	15 000	30 000	--
	Erläuterungen: Für angemietete Datenverarbeitungsanlagen und die Anmietung der DFÜ-Geräte zur Kommunikation zwischen dem Hessischen Landesvermessungsamt und der HZD im Rahmen der automatisierten Führung der Landesvermessungs- und Katasterdaten.			
522 69 421	Datenträger, Druckpapier und dergl.	70 000	150 000	110 311
525 69 421	Aus- und Fortbildung, Umschulung	119 400	205 000	328 719
	Erläuterungen: 1. Schulungskosten an die HZD . . . . . 100 000 DM; 2. Schulungskosten an Dritte . . . . . 19 400 DM; Zusammen 119 400 DM			
535 69 421	Geräte für Fachaufgaben	700 000	525 000	1 098 301
	Erläuterungen: Vertragliche Wartungskosten für Rechnersysteme, einschließlich Peripherie beim Hessischen Landesvermessungsamt.			
538 69 421	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ und Dritte für den Betrieb von DV-Verfahren	2 133 000	939 100	1 845 150

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:

- Datenverarbeitung Regionalentwicklung (DV-HLRL)	50 000 DM
- Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK/GIAP)	900 000 DM
- Fortführung und Benutzung des Liegenschaftskatasters/Automatisiertes Liegenschaftsbuch Hessen (FOLIKA/ALB HESSEN)	293 000 DM
- Messungen im Lagenetz (GV-LV)	-- DM
- Legaldokumentationssystem für Bibliothek (LEDOC)	20 000 DM
- Anwenderbezogene Leistungen/ Datenfernübertragung (ERFG)	5 000 DM
- Dialodsystem Katasteramt (VERKAT)	-- DM
- Amtliches Topographisch-Kartographisches Informationssystem (ATKIS)	795 000 DM
- Bürokommunikation Landesvermessungsamt (BUEKOM-LVA)	70 000 DM
Zusammen	2 133 000 DM

547 69 421	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	500
641 69 421	Sonstige Erstattungen an den Bund	--	--	--

Erläuterungen:
Erstattung anteiliger Kosten an den Bund im DV-Verfahren "ATKIS" gemäß Grundsatzvereinbarung zwischen dem Bundesminister der Verteidigung und den für das Karten- und Vermessungswesen zuständigen Länderministerien.

642 69 421	Sonstige Erstattungen an Länder	85 000	85 000	3 743

Erläuterungen:
Erstattung anteiliger Programmpflegekosten für das Verfahren "Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)".

643 69 421	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--

Erläuterungen:
Erstattung anteiliger Kosten für das Verfahren "Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)".

711 69 421	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	300 000	450 000	349 577

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für vorgesehene DV-Verkabelung im Hessischen Landesvermessungsamt.

812 69 421	Erwerb von Fachgeräten	1 340 800	606 000	390 082

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Hardware	800 000 DM
2. Software	540 800 DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	1 340 800 DM

	Summe Titelgruppe 69	9 651 500	6 106 300	6 935 439

Titelgruppe 71
Informationstechnik Flurneuordnung

Zu Titelgruppe 71:
Die hier veranschlagten Mittel umfassen alle Ausgaben im DV-Bereich eines Teils des Dezernats 15 des Hessischen Landesamtes für Regionalentwicklung und Landwirtschaft in Kassel.
Der am Standort Wiesbaden verbliebene Aufgabenteil "Flurneuordnung" des Dezernats 15 ist dem Hessischen Landesvermessungsamt zugeordnet worden.

Zu den Aufgaben des Dezernatteils "Flurneuordnung" gehört die informationstechnische Betreuung der Abteilungen 4 der Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft.
Die Veranschlagung erfolgt im Rahmen des IT-Gesamtplanes.

422 71 421	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	--	296 600	297 194

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	-- DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

425 71 421	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	1 846 300	1 211 088

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	-- DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	-- DM

427 71 421	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
513 71 421	Post- und Fernmeldegebühren	49 000	--	84 479
515 71 421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände; sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
518 71 421	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	--	--
522 71 421	Verbrauchsmittel	18 000	38 000	60 449
525 71 421	Aus- und Fortbildung, Umschulung	14 500	45 000	39 642
	Erläuterungen:			
	1. Schulungskosten an die HZD . . . . . 8 000 DM			
	2. Schulungskosten an Dritte . . . . . 6 500 DM			
	Zusammen 14 500 DM			
535 71 421	Geräte für Fachaufgaben	500 000	160 000	234 847
	Erläuterungen:			
	Wartung und Instandsetzung von Rechnersystemen.			
538 71 421	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	150 000	230 000	512 222
	Erläuterungen:			
	1. Benutzerentgelte an HZD . . . . . 149 500 DM			
	2. Benutzerentgelte an Dritte . . . . . 500 DM			
	Zusammen 150 000 DM			
	n e u			
711 71 421	**Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten** . . . . Ausgaben dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Haushaltsstelle für DV-Verkabelungen bei den Ämtern für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft.			
812 71 421	Erwerb von Fachgeräten	745 000	1 074 500	1 426 248
	Erläuterungen:			
	1. Hardware . . . . . 415 000 DM			
	2. Software . . . . . 330 000 DM			
	Zusammen 745 000 DM			
	Weggefallene Gruppentitel			
512 71 421	Bücher, Zeitschriften	--	5 000	1 379
	Summe Titelgruppe 71	1 476 500	3 695 400	3 867 548

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 73
Technischer Betrieb des Landesvermessungsamtes und andere kartographische und drucktechnische Arbeiten

Zu Titelgruppe 73
Die hier veranschlagten Mittel umfassen alle sächlichen Verwaltungsausgaben, die im technischen Betrieb des Hessischen Landesvermessungsamtes für reproduktionstechnische Arbeiten und für den Druck der amtlichen topographischen und sonstigen Kartenwerke erforderlich sind. Darin enthalten sind auch die Ausgaben für kartographische und druck- sowie reproduktionstechnische Arbeiten anderer Stellen (Werkvertrag). Die Aufgabenstellung beruht auf § 13 Hessisches Vermessungsgesetz vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453).

512 73	421	Landkartensammlung	1 000	1 000	94
517 73	421	Schadstoffentsorgung	30 000	40 000	24 234

Erläuterungen:
Kosten für die Beseitigung von Sonderabfällen (Filmabfälle, Fixierbäder) u.ä., die aufgrund von § 11 des Gesetzes zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen vom 27.09.1994 (BGBl. I S. 2705) i.V.m. der Abfall- und Reststoffüberwachungs-Verordnung i.d.F. vom 03.04.1990 (BGBl. I S. 648) anfallen.

518 73	421	Mieten für Geräte	50 000	58 800	19 607

Erläuterungen:
Gerätemieten für 2 Büroverviefältigungsgeräte.

522 73	421	Verbrauchsmittel	500 000	708 100	371 611
531 73	421	Werbung zur Förderung des Kartenvertriebs	14 000	14 000	13 527
538 73	421	Kartographische, reproduktions- und drucktechnische Arbeiten Außenstehender	308 100	308 100	319 272

Erläuterungen:
Für Vergabe von Werkvertragsarbeiten bei der Fortführung der Landeskartenwerke und der kartographischen Bearbeitung großmaßstäbiger topographischer Karten für Planungszwecke u.ä.

		Summe Titelgruppe 73	903 100	1 130 000	748 346

Weggefallene Titel

422 62	421	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	60 000	74 363

Erläuterungen:
Ab dem Haushaltsjahr 2000 erfolgt die Veranschlagung der Beträge zur Nachversicherung im Einzelplan 17.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 72
Reproduktionsstelle

Zu Titelgruppe 72
Die Titelgruppe entfällt, weil die Stellen und Sachmittel in den Grundhaushalt integriert wurden.

425 72	421	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	922 600	827 577
426 72	421	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	178 800	201 683
513 72	421	Post- und Fernmeldegebühren	--	11 000	--
515 72	421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	1 000	--
516 72	421	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	--	500	804
518 72	421	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	5 000	--
522 72	421	Verbrauchsmittel	--	55 000	37 799
525 72	421	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	4 000	--
527 72	421	Reisekosten	--	500	--
535 72	421	Geräte für Fachaufgaben	--	16 500	9 083
538 72	421	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	4 500	1 164
812 72	421	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
		Summe Titelgruppe 72	--	1 199 400	1 078 110

Titelgruppe 74
Durchführung von Sondermaßnahmen
1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 11 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 74
Sondermaßnahmen werden im Rahmen des Grundaushalts nachgewiesen.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 74 421	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
535 74 421	Geräte für Fachaufgaben	--	--	--
538 74 421	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 74 421	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 74 421	Erwerb von Fachgeräten	--	--	--
	Summe Titelgruppe 74	--	--	--
	Gesamtausgaben	49 148 500	50 659 400	48 475 871

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 07 31

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 849 000	1 721 600	5 144 642
2	Übertragungseinnahmen	20 100	71 800	69 189
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 869 100	1 793 400	5 213 832
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	36 612 400	39 639 800	35 669 092
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 410 900	7 336 300	9 160 739
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	91 400	91 400	9 863
7	Bauausgaben	300 000	450 000	349 577
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 695 800	3 141 900	3 286 600
9	Besondere Finanzierungsausgaben	38 000	--	--
Gesamtausgaben		49 148 500	50 659 400	48 475 871
Zuschuss/Überschuss		-47 279 400	-48 866 000	-43 262 039

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 32 KATASTERÄMTER

Zu Kapitel 07 32
Die unteren Kataster- und Landesvermessungsbehörden sind die Hauptabteilungen "Katasteramt" der Landräte und Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung. Die Katasterämter führen das Liegenschaftskataster und wirken bei der Landesvermessung mit. Sie führen Katastervermessungen aus, einschließlich dem Feststellen von Grenzen sowie dem Setzen von Grenzmarken.

Vorgesetzte Behörde der Katasterämter ist das Landesvermessungsamt (vgl. auch Erläuterungen zu Kapitel 07 31).

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 421 Verwaltungskosten 69 500 000 75 470 000 66 491 933

Erläuterungen:
Gemäß Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (VwKostO-MWVL) in der jeweils gültigen Fassung. Der Betrag enthält die Umsatzsteuer.
Der Ansatz ist geschätzt.

111 12 421 Verwaltungskosten aus der Tätigkeit anderer Vermessungsstellen . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 538 03.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Einnahmen aus Vermessungsarbeiten, die ganz oder teilweise durch andere Stellen nach § 15 Abs. 1 Hessisches Vermessungsgesetz vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453) oder Werkvertragskräfte ausgeführt worden sind. Der Betrag enthält die Umsatzsteuer.

111 13 421 Verwaltungskosten für Wertermittlungen von Grundstücken . . . . . -- -- 1 532 671
Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 76.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Einnahmen aus der Tätigkeit der Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse bei den Katasterämtern Bad Hersfeld, Bad Homburg, Bad Schwalbach, Eschwege, Friedberg, Fulda, Gießen, Groß- Gerau, Hanau, Heppenheim, Hofheim, Homberg (Efze), Kassel (Hofgeismar), Korbach, Lauterbach, Limburg, Marburg, Michelstadt, Offenbach und Wetzlar.

112 02 421 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden . . . . . -- -- --

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten i.d.F. vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.10.1994 (BGBl. I S. 3186) und nach § 15 der Hessischen Berufsordnung der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (BO-ÖBVI) vom 21.10.1975 (GVBl. I S. 236), geändert durch Gesetz vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453).

113 01	421	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 000	1 000	--
119 01	421	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--

Erläuterungen:
Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 12.02.1965 (GVBl. I S. 41) i.d.F. vom 21.09.1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert durch die Vierte Verordnung vom 05.10.1979 (GVBl. I S. 226).

119 06	421	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	100	100	--

Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

119 11	421	Einnahmen aus vermessungstechnischen Arbeiten zur Durchführung projektgebundener Vermessungsmaßnahmen	--	--	162 813

Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 74.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Einnahmen aus Sondermaßnahmen. Wegen der Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 74.

119 14	421	Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Außenstehender an maschinell aufbereiteten Katasterdaten .	--	--	21 634 066

Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 69.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Außenstehender an der Herstellung und Laufendhaltung der digitalen Nachweise des Liegenschaftskatasters und der Landesvermessung.

119 41	421	Rückzahlungen von Überzahlungen	30 000	30 000	9 971

Erläuterungen:
Rückzahlungen soweit sie nicht von den Ausgaben abgesetzt werden können.

119 46	421	Ersatzleistungen	35 000	35 000	22 210

Erläuterungen:
Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 51 421	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	12 838
124 01 421	Mieten und Pachten	23 200	20 000	26 666

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	15 800 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	7 400 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	23 200 DM

Bei 3 Katasterämtern befindet sich je eine Dienstwohnung für einen Hausmeister.

132 02 421	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen .	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

237 01 421	Verwaltungskostenerstattungen von Zweckverbänden	82 000	81 200	79 513

Erläuterungen:
Der Zweckverband Kassel erstattet Personalkosten für einen Kartographen.

n e u

246 12 011	**Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit** . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01 und 425 69.	--	--	--

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

251 01 421	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Ausgleichsbezüge, die der Bund für ehemalige Zeitsoldaten aufgrund des § 10 bzw. § 11 a des Soldatenversorgungsgesetzes vom 05.03.1987 (BGBl. I S. 842) in der jeweils gültigen Fassung i.V.m. dem Erlaß des Direktors des Landespersonalamtes vom 13.12.1984 (StAnz. 1985 S. 82) an das Land Hessen erstattet.

256 08 421	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	159 839

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
271 01 421	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Inland . .	--	--	--
281 01 421	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Erstattungen außergerichtlicher Kosten bei Rechtsstreitigkeiten.			
	Gesamteinnahmen	69 672 300	75 638 300	90 132 520
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 421	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	38 902 900	33 192 000	34 269 414
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 38 902 900 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 38 902 900 DM			
422 02 421	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	50 000	8 898
	Erläuterungen:			
	1. Übergangsgelder . . . . . -- DM			
	2. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen -- DM			
422 03 421	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
422 41 421	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 62 421	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01 421	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	38 036 000	36 326 000	36 589 052

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	38 036 000 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4.	Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen		38 036 000 DM

425 02 421 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - 15 000 18 800 12 000

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben	15 000 DM
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3.	Sondervergütungen	-- DM
Zusammen		15 000 DM

425 41 421 Vergütungen der Angestellten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

426 01 421 Löhne der Arbeiter
- Laufende Zahlungen - 20 303 700 19 350 000 19 587 197

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	20 303 700 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen		20 303 700 DM

426 02 421 Löhne der Arbeiter
- Einzelzahlungen - 8 000 9 400 10 600

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben	8 000 DM
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
Zusammen		8 000 DM

426 03 421 Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte . 658 200 574 000 641 894

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 480 (500) Arbeitsstunden je Woche.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 41 421	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 421	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	157 500	157 500	19 233
	1. Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten des Titels 427 08. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 538 01.			
427 02 421	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	10 000	18 000	6 564
	Erläuterungen: Vergütungen für max. 38 Hochschul- und Fachhochschulpraktikanten im Rahmen der Ableistung ihres Hochschulpraktikums (Praktikanten-Richtlinien vom 21.12.1981 (StAnz. 1982 S. 35), zuletzt geändert am 22.02.1987 (StAnz. S. 544).			
427 06 421	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	1 317 630
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden. **Erläuterungen:** Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 421	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	173 004
	1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 427 01.			
443 07 421	Schutzimpfungen	400	400	309
	Erläuterungen: Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Schutzimpfung gewährt werden.			
453 01 421	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	40 000	66 400	26 545
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 421	Geschäftsbedarf	400 000	580 000	310 895

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
512 01 421	Bücher, Zeitschriften	60 000	54 200	62 412
513 01 421	Post- und Fernmeldegebühren	830 000	839 000	764 067

Erläuterungen:

1. Porto . . . . . 470 000 DM
2. Fernmeldeausgaben . . . . . 360 000 DM

Zusammen 830 000 DM

Zu 1. und 2.:
Die im Zusammenhang mit Vermessungsaufträgen erforderlichen Kosten für Ferngespräche und Versand von Grenzfeststellungs- und Abmarkungsbescheiden durch Einschreiben und Postzustellungsaufträge werden nach Nr. 750 des Kostenverzeichnisses zur VwKostO-MWVL vom 23.01.1996 (GVBl. I S. 15) als "Auslagen" zusammen mit den Gebühren eingezogen und bei Titel 111 11 vereinnahmt.

Zu 2.:
Die Katasterämter Michelstadt und Witzenhausen sind an die Fernsprechanlagen der Finanzämter (Kap. 06 04), die Katasterämter Bad Hersfeld, Hanau, Korbach und Marburg an die Fernsprechanlagen in den Behördenhäusern bzw. Behördenzentren (Kap. 17 04) angeschlossen.

514 01 421	Haltung von Fahrzeugen	515 000	495 000	523 249

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	160	160	160
LKW	--	--	--
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	160	160	160
Zugang	10		
Abgang	10		
Zugang/Abgang	--		

515 01 421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände; sonstige Gebrauchsgegenstände	190 000	190 000	208 013

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 120 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 70 000 DM

Zusammen 190 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 27.600 DM.

516 01 421	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	55 000	55 000	41 000

Erläuterungen:
Bedarf im Rahmen der turnusmäßigen Ersatzbeschaffung nach den geltenden Bestimmungen.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
517 01 421	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 400 000	1 330 000	1 277 616

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 27 (27)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1986) Mark
Alsfeld, Lutherstraße 3	67 800	--
Arolsen, Schloßstraße 1	93 100	--
Bad Hersfeld, Vitalisstraße 17	158 600	--
Biedenkopf, Hospitalstraße 54	129 900	--
Büdingen, Gymnasiumstraße 5	91 600	--
Dillenburg, Hindenburgstraße 14	128 900	--
Eschwege, Goldbachstraße 12a	80 700	--
Frankfurt am Main, Hamburger Allee 22-24, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Gelnhausen, Gutenbergstraße 2, Dienstgebäude (Kap. 07 22)	--	--
Gießen, Marburger Straße 91, Dienstgebäude (Kap. 07 22)	--	--
Groß-Gerau, Adolf-Göbel-Straße 24	514 600	--
Hanau, Freiheitsplatz 2-4, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Heppenheim (Bergstraße), Karlstraße 2	178 500	--
Hofgeismar, Manteuffelanlage 4, Behördenzentrum (Kap. 17 04)	--	--
Korbach, Pommernstraße 41, Behördenzentrum (Kap. 17 04)	--	--
Lauterbach, Adolf-Spieß-Straße 28	47 600	--
Marburg, Robert-Koch-Straße 17, Behördenzentrum (Kap. 17 04)	--	--
Melsungen, Fritzlarer Straße 63	109 700	--
Michelstadt, Erbacher Straße 46, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Rotenburg a.d. Fulda, Obertor 8, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Rüdesheim am Rhein, Schmidtstraße 13a	72 700	--
Rüsselsheim, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Schwalmstadt 2, Landgraf-Philipp-Straße 32	70 700	--
Weilburg, Wilhelmstraße 7	53 300	--
Witzenhausen, Südbahnhofstraße 39, Dienstgebäude (Kap. 06 04)	--	--
Witzenhausen, Südbahnhofstraße 41	59 800	--
Summe	1 857 500	--
davon 12 v.H.	222 900	--
davon 5 v.H.	--	--

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
2000
Anzahl: 16 (15)

Bad Homburg v.d. Höhe, Am Zeppelinstein
Bad Schwalbach, Schmidtberg 19
Frankenberg, Sudetenstraße 3
Friedberg (Hessen), Kaiserstraße 128
Fulda, Petersberger Straße 21
Hofheim, Am Kreishaus 1-5
Homberg (Efze), Burkhardweg 7
Kassel, Sickingenstraße 7-9
Kassel-Waldau, Richard-Roosen-Straße 8
Limburg, Walderdorffstraße 10
Offenbach, Bismarckstraße 79
Schlüchtern, Krämerstraße 5
Usingen, Obergasse 23/25
Wetzlar, Eduard-Kaiser-Straße 38
Wiesbaden, Luisenstraße 6/Wilhelmstraße 8
Wolfhagen, Kurfürstenstraße 1

1. Heizstoffe	340 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	220 000 DM
3. Reinigung	500 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	340 000 DM
Zusammen	1 400 000 DM

Mehr durch Erhöhung der Kosten für Heizstoffe, erhöhte Grundbesitzabgaben u. ä.

518 01 421 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) 2 750 000 2 750 000 2 420 271

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	2 750 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	2 750 000 DM

518 02 421 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) 160 000 170 000 133 409

Erläuterungen:
Mieten für die bei den Katasterämtern eingesetzten 66 Vervielfältigungs- und 32 Zeiterfassungsgeräte.

519 01 421 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 272 900 234 200 183 364

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	222 900 DM
2. Sonstiges	50 000 DM
Zusammen	272 900 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

522 23 421 Vermarkungs- und Signalisierungsmaterial 230 000 200 000 229 013

Erläuterungen:

Nach § 7 Abs. 1 des Hessischen Vermessungsgesetzes vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453) sollen die Grundstücksgrenzen durch Grenzmarken dauerhaft gekennzeichnet (abgemarkt) sein. Grenzmarken und Vermessungsmarken dienen der Sicherung des Grundeigentums. Die Beschaffenheit der Grenzmarken ist vorgeschrieben; zur Abmarkung werden verwendet: Kunststoffmarken, natürlich behauene Steine oder Betonsteine, Klebemarken, Eisenrohre und -bolzen u.a.m. Das Vermarkungsmaterial wird von der Vermessungsbehörde vorgehalten; bei Auftragsarbeiten werden die Kosten hierfür dem Antragsteller als bare Auslagen in Rechnung gestellt und bei Titel 111 11 wieder vereinnahmt. Für Katastererneuerungsarbeiten im Auftrag von Gemeinden werden die Kosten zum Teil erstattet und bei Titel 119 12 vereinnahmt.

Neben den Vermarkungsmaterialien sind zur Kenntlichmachung von Vermessungs- bzw. Grenzpunkten spezielle Signalisierungsmaterialien (wie z.B. Luftbildsichtplatten, Kennzeichnungsschilder, Baumtafeln u.ä.) erforderlich.

524 01 421 Lehr- und Lernmittel 3 500 500 400

Erläuterungen:

1. Lehrbücher	2 800 DM
2. Gerätschaften	700 DM
3. Verbrauchsstoffe	-- DM
Zusammen	3 500 DM

525 61 421 Aus- und Fortbildung, Umschulung 45 000 31 300 29 478

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	5 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	37 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	3 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	45 000 DM

526 01 421 Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . . 1 400 1 400 -9 363

527 01 421 Reisekosten 735 000 824 000 701 335

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Reisekosten nach Einzelabrechnung für Auftragsarbeiten, Arbeiten zur Erhaltung und Erneuerung des Katasters und zur Durchführung der Landesvermessung sowie pauschalierte Wegstreckenentschädigung für 45 (46) anerkannte privateigene Kraftfahrzeuge.

533 63 421 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Kosten für Eignungsprüfungen u.a. Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

535 01 421 Geräte für Fachaufgaben 190 000 170 000 165 469

Erläuterungen:

1. Wartung und Instandhaltung von Geräten und Maschinen	124 000 DM
2. Ersatz und Ergänzung von:	
- kleineren geodätischen Instrumenten	18 000 DM
- Vermessungsgeräten und -materialien (Meßbänder und Fluchtstäbe u.a.m.)	19 500 DM
- reprotechnischen Geräten bei den Katasterämtern	9 000 DM
- elektronischen Erfassungs- und Auswertungsgeräten	9 700 DM
- Warnausrüstungen für den vermessungstechnischen Außendienst	9 800 DM
Zusammen	190 000 DM

536 01 421 Verfahrensauslagen . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Auslagen gemäß Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetz in der derzeit gültigen Fassung.

537 02 421 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. . 30 000 80 000 --

Erläuterungen:
Kosten für Schwertransporte (technische Geräte) sowie für den Umzug des Katasteramtes Kassel-OB.

538 01 421 Kataster- und vermessungstechnische, kartographische und andere Arbeiten Außenstehender . . . 265 000 265 000 264 680

1. Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten des Titels 427 01, soweit die Vergabe von Werkverträgen nicht möglich ist und die Erledigung der Aufgaben durch Aushilfskräfte erfolgen muss.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:
Die Mittel sind bestimmt für die Vergabe von Werkverträgen und anderer Leistungen Außenstehender für:

1. Erneuerung des Katasterbuch-, Karten- und Zahlenwerks,
2. Herstellung und Laufendhaltung der Festpunktfelder im Rahmen der Landesvermessung, insbesondere des Nivellementpunkt-Feldes 2. Ordnung.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
538 03 421	Ausgaben für Arbeiten anderer Vermessungsstellen	--	--	--
	1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 111 12 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Vergabe von Arbeiten an Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure und Vermessungsstellen der Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden für die Beibringung von Unterlagen über bauliche Veränderungen bzw. an Werkvertragskräfte für die Ausführung von Gebäudeeinmessungen.			
542 01 421	Umsatzsteuer	6 250 000	6 924 500	5 852 065
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von Mehreinnahmen bei Titel 111 11 geleistet werden.			
	Erläuterungen: Die Leistungen der Vermessungs- und Katasterbehörden bei der Wahrnehmung der Aufgaben der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters - mit Ausnahme der Amtshilfe und der hoheitlichen Leistungen, die die Führung und Neueinrichtung des Liegenschaftskatasters sowie Abschriften und Auszüge hieraus betreffen -, also z.B. Teilungsvermessungen, Grenzfeststellungen und Gebäudeeinmessungen, gelten als gewerbliche oder berufliche Tätigkeit im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) i.d.F. vom 18.12.1995 - BGBl. I S. 1959 - (s. § 2 Abs. 3 Satz 2 Nr. 4 UStG). Damit unterliegen die bei diesen Tätigkeiten erzielten Einnahmen der Umsatzsteuer. Der Erwerb von Gegenständen aus dem Gebiet eines EU-Mitgliedstaats ("innergemeinschaftlicher Erwerb") unterliegt nach dem Umsatzsteuer-Binnenmarktgesetz vom 23.08.1992 (BGBl. I S. 1548) ebenfalls der Umsatzsteuer.			
544 01 421	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 421	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
642 01 421	Erstattung anteiliger Kosten an Vermessungsbehörden anderer Länder für Arbeiten zur Erhaltung der Landesgrenzen	--	--	--
681 01 421	Schadenersatzleistungen	4 000	4 000	7 653
	Erläuterungen: Das Land Hessen ist nach Art. 34 Satz 1 Grundgesetz zum Schadenersatz verpflichtet, wenn in Ausübung hoheitlicher Tätigkeiten (Vermessungsarbeiten) durch Beschäftigte der Hessischen Kataster- und Vermessungsverwaltung Sachschäden entstehen.			

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Bauausgaben			
711 01 421	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 421	Erwerb von Kraftfahrzeugen	520 000	596 400	494 496

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM
2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 520 000 DM

Zusammen 520 000 DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	Zu beschaffendes Fahrzeug km-Stand 01.02.1999	Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
MTK - 2774	1988	90 000	48 500	3 500	52 000
ESW - 284	1988	78 500	48 500	3 500	52 000
KB - 2887	1989	99 000	48 500	3 500	52 000
HR - 2177	1989	100 000	48 500	3 500	52 000
RÜD - 478	1989	85 000	48 500	3 500	52 000
GG - 211	1989	70 000	48 500	3 500	52 000
GI- 3274	1989	100 500	48 500	3 500	52 000
RÜD - 2111	1990	108 000	48 500	3 500	52 000
HR - 2113	1990	106 000	48 500	3 500	52 000
HP - 387	1990	100 000	48 500	3 500	52 000
Summe			485 000	35 000	520 000

Der Einsatz von Meßkraftwagen im Gelände und Kurzstreckenverkehr bedingt eine Aussonderung der Fahrzeuge bei relativ niedriger Kilometerleistung.

812 02	421	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	110 000	110 000	277

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen:	
-Archiv- und Auskunftseinrichtungen	80 000 DM
-sonstige Geräte, Ausstattungs-und Ausrüstungsgegenstände (wie z.B. Zeiterfassungsgeräte u.ä.)	30 000 DM
Zusammen	110 000 DM

812 13 421 Erwerb von Fernmeldeanlagen 100 000 50 000 65 926

Erläuterungen:
Für die Katasterämter Homberg (Efze), Fulda, Kassel (OB) und die Auskunftsstelle in Kassel-Waldau ist die Ersatzbeschaffung je einer Fernsprechanlage notwendig.

812 35 421 Erwerb von Fachgeräten 700 000 700 000 677 490

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen:	
Elektronische Theodolite für die Felddatenermittlung (größere Reichweite) im Rahmen des Investitionsprogramms	110 000 DM
GPS-(Satelliten-)Systeme	150 000 DM
Digitale Nivelliere	25 000 DM
Geräte für den vermessungstechnischen Außendienst, z.B. Registereinrichtungen für Felddaten, Funksprechgeräte u.a.m.	100 000 DM
Repro-Einrichtungen bei den Katasterämtern, z.B. Lichtpausgeräte, Kompaktkameras u.a.m.	135 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen:	
Elektronische Distanzmesser	70 000 DM
Sekundentheodolite, Präzisionsnivelliere, Tachymeter u.a.m.	10 000 DM
Repro-Einrichtungen bei den Katasterämtern, z.B. Lichtpausgeräte, Kompaktkameras u.a.m.	100 000 DM
Zusammen	700 000 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Die Ansätze erhöhen sich um die Isteinnahmen bei Titel 119 14.

Zu Titelgruppe 69
Die Ausstattung mit DV-Anlagen sowie die Unterhaltung vorhandener Systeme erfolgt im Rahmen des IT-Gesamtplans.

422 69 421 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - 603 800 666 800 580 315

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	603 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	603 800 DM

425 69 421 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 1 655 800 1 585 100 1 564 460

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	1 655 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 655 800 DM

427 69 421 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . -- -- --

Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:

Beschäftigungsentgelte:
- für Vertretungs- und Aushilfskräfte, die im notwendigen Umfang für den Zeitraum des Erziehungsurlaubes eingestellt werden sowie
- Lehrentschädigung für nebenamtliche Ausbilder, die im Rahmen von EDV-Fortbildungslehrgängen eingesetzt werden.

459 69 421 Personalbezogene Sachausgaben . . . . . -- -- --

Erläuterungen:

Trennungsgeld, Umzugskosten u.ä. Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

513 69 421 Post- und Fernmeldegebühren 305 700 550 000 582 930

Erläuterungen:

Fernmeldegebühren für Datenfernübertragung.

515 69 421 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände; sonstige Gebrauchsgegenstände 209 900 295 000 313 360

Erläuterungen:

Für Magnetplatten und -bänder, Bildschirmarbeitsplatzmobiliar u.ä.

518 69 421 Gerätemieten 82 000 200 000 27 218

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Für angemietete Datenverarbeitungsanlagen und die Anmietung der DFÜ-Geräte zur Kommunikation zwischen den Katasterämtern, der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung und Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ) im Rahmen der automatisierten Katasterführung.

522 69 421 Datenträger, Druckpapier und dergl. 220 000 475 000 543 623

525 69 421 Aus- und Fortbildung, Umschulung 252 000 560 000 523 312

Erläuterungen:

1. Schulungskosten an die HZD	150 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	102 000 DM
Zusammen	252 000 DM

535 69 421 Geräte für Fachaufgaben 1 250 000 1 100 000 2 845 201

Erläuterungen:
Vertragliche Wartungskosten für Datenverarbeitungsanlagen einschließlich Peripherie bei den Katasterämtern.

538 69 421 Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ und Dritte für den Betrieb von DV-Verfahren 5 300 000 4 500 500 16 052 498

Erläuterungen:
Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:

- Katastervermessung (KVERM)	-- DM
- Fortführung und Benutzung des Liegenschaftskatasters/Automatisiertes Liegenschaftsbuch Hessen (FOLIKA/ALB Hessen)	5 300 000 DM
- Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)	-- DM
- Bürokommunikation Katasterämter (BUERO-KA)	-- DM
Zusammen	5 300 000 DM

547 69 421 Nicht näher aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . . . . . -- -- 75 947

641 69 421 Sonstige Erstattungen an den Bund . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Erstattung anteiliger Kosten an den Bund im DV-Verfahren "ATKIS" gemäß Grundsatzvereinbarung zwischen dem Bundesminister der Verteidigung und den für Kataster- und Vermessungswesen zuständigen Länderministerien.

642 69 421 Sonstige Erstattungen an Länder . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Erstattung anteiliger Programmpflegekosten für das Verfahren "Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)".

643 69 421 Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . . -- -- --

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Erstattung anteiliger Kosten für das Verfahren "Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)".			
711 69 421	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	450 000	800 000	702 186
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für vorgesehene DV-Verkabelung bei den Katasterämtern.			
812 69 421	Erwerb von Fachgeräten	4 035 000	2 219 300	6 043 513
	Erläuterungen: 1. Hardware . . . . . 2 100 000 DM 2. Software . . . . . 1 935 000 DM 3. Mobiliar . . . . . -- DM Zusammen 4 035 000 DM			
	Summe Titelgruppe 69	14 364 200	12 951 700	29 854 563
	Titelgruppe 74 Durchführung von Sondermaßnahmen 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 11 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Titelgruppe 74 Hier werden die Ausgaben für Sondermaßnahmen nachgewiesen. Es handelt sich hierbei um projektgebundene Auftragsarbeiten, z.B. Durchführung von Kontrollmessungen, Untersuchung von Bodenbewegungen, Höhenbestimmung von Brückenfestpunkten u.ä.			
427 74 421	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
535 74 421	Geräte für Fachaufgaben	--	--	12 467
538 74 421	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 74 421	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	12 884
812 74 421	Erwerb von Fachgeräten	--	--	95 461
	Summe Titelgruppe 74	--	--	120 812

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 76
Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse
Ausgaben dürfen in Höhe von 70 v.H. der Einnahmen bei Titel 111 13 geleistet werden.

Zu Titelgruppe 76
Nach § 3 der Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches vom 21.02.1990 (GVBl. I S. 43), zuletzt geändert durch dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches vom 02.09.1991 (GVBl. I S. 294), werden die Aufgaben der Geschäftsstellen des Gutachterausschusses von den Katasterämtern Bad Hersfeld, Bad Homburg, Bad Schwalbach, Biedenkopf, Eschwege, Friedberg, Fulda, Groß-Gerau, Hanau, Heppenheim, Hofheim, Homberg (Efze), Kassel, Korbach, Limburg, Michelstadt, Offenbach und Wetzlar wahrgenommen. Die Tätigkeit dieser Geschäftsstellen erstreckt sich im wesentlichen auf die Führung der Kaufpreiskarte und -datei, der Richtwerte und auf die Vorbereitung der Grundstückswertgutachten.

512 76 421 Bücher, Zeitschriften	--	--	34 323
Erläuterungen: Für die Arbeit der Geschäftsstellen sind Fachbücher, Zeitschriften sowie Loseblatt- und Entscheidungssammlungen zu beschaffen bzw. auf dem Laufenden zu halten.			
513 76 421 Post- und Fernmeldegebühren	--	--	15 073
Erläuterungen: Laufende Kosten für Telefax-Geräte.			
515 76 421 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	54 945
518 76 421 Mieten für Geräte	--	--	1 639
Erläuterungen: Zum Nachweis anteiliger Mietkosten für Bildschirmeinheiten und Drucker zu DV-Systemen.			
525 76 421 Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	65 040
Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
526 76 421 Sachverständigenentschädigungen für Gebäudeschätzungen u.ä.	--	--	524 143
Erläuterungen: Buchungsstelle für Sachverständigengutachten gemäß § 193 Abs. 1 des Baugesetzbuchs i.d.F. der Bekanntmachung 08.02.1986 (BGBl. I S. 2254).			
547 76 421 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	81 413
Erläuterungen: Für Bekanntmachungen, kleinen Bürobedarf usw.			
812 76 421 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	198 377
Summe Titelgruppe 76	--	--	974 955

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Gesamtausgaben	128 312 700	119 368 700	138 015 883

Abschluss Kapitel 07 32

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	69 590 300	75 557 100	89 893 168
2	Übertragungseinnahmen	82 000	81 200	239 352
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		69 672 300	75 638 300	90 132 520
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	100 391 300	92 014 400	94 807 114
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	22 002 400	22 874 600	34 923 388
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	4 000	4 000	7 653
7	Bauausgaben	450 000	800 000	702 186
8	Sonstige Investitionsausgaben	5 465 000	3 675 700	7 575 541
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		128 312 700	119 368 700	138 015 883
Zuschuss/Überschuss		-58 640 400	-43 730 400	-47 883 363

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 33 **KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG**

Haushaltsvermerke im Zusammenhang mit der Durchführung eines Pilotprojektes "Budgetierung" im Rahmen des Projektes "Neues Steuerungsmodell":

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. § 20 Abs 1 Ziff. 1 Buchst. b) LHO findet keine Anwendung.
   Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1, dabei dürfen die Einnahmen bei Titel 111 13 nur bis zur Höhe von 70 v. H. den Ausgaben zugeführt werden.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Die Ausgaben bei Titel 461 01 und 461 69 (Personalverstärkungsmittel) sind gesperrt und können nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.
5. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestelle und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden. Die bei Kap. 07 32 und 07 33 veranschlagten Planstellen können ohne finanzielle Auswirkungen auf die veranschlagten Ausgaben gegenseitig in Anspruch genommen werden, über die Änderung des Stellenplans wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
6. Die Effizienzdividende beträgt 2 v. H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v. H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die Regelungen zur Besetzungssperre finden keine Anwendung. Die mit der Stellenpoolregelung zu erwirtschaftenden Beträge sind durch die Effizienzdividende abgegolten.
7. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer Allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 6 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
8. §§ 2 Abs. 2 und Abs. 5, 4 Abs. 1, 5 Abs. 1 und Abs. 2 Haushaltsgesetz sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
9. In Höhe des Anteils eines Referenzbereichs/Modellversuchs an der globalen Minderausgabe gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Zu den Haushaltsvermerken im Zusammenhang mit der Durchführung eines Pilotprojektes "Budgetierung"
Ab 1997 werden im Rahmen des Projektes "Neues Steuerungsmodell" eines auf das Kapitel 07 33 bezogenen Pilotprojektes die Haushaltsmittel budgetiert. Mit diesem Versuch soll die Verantwortung der Dienststelle für ihren Finanzrahmen gestärkt werden. Gleichzeitig soll - über die geltenden rechtlichen Möglichkeiten hinausgehend - erprobt werden, ob durch bedarfsgerechten, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmten Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluß der Überschreitung dieses Finanzrahmens die Voraussetzungen für eine wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung geschaffen werden können.
Der Modellversuch wird bis zur Umstellung auf eine ergebnisorientiere Haushaltsführung fortgeführt.

Das Pilotprojekt orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:

Für die Ausgaben sind besondere Deckungskreise vorgesehen.

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich im Haushaltsvollzug, soweit die Ist-Einnahmen die Ansätze über- oder unterschreiten.

Erlöse aus der Veräußerung von Wirtschaftsgütern werden bei der Dienststelle vereinnahmt.

Die zu erwartenden linearen Personalausgabenerhöhungen durch Änderung der Tarifverträge und des Besoldungsgesetzes werden mit der Veranschlagung von Verstärkungsmitteln berücksichtigt.

Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen erheblichen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wird jährlich eine monetär meßbare Effizienzdividende erwartet.

Am Jahresende können nicht verausgabte Mittel - nach Abzug der Effizienzdividende - von der Dienststelle den Rücklagen zugeführt werden, über deren Verwendung die Dienststelle eigenverantwortlich entscheidet.

Die am Pilotprojekt teilnehmenden Hauptabteilungen Katasteramt führen zum Zwecke der Wirtschaftlichkeitskontrolle eine Kostenrechnung ein, die um eine Leistungsrechnung ergänzt werden soll.

Zu Kapitel 07 33
Die unteren Kataster- und Landesvermessungsbehörden sind die Hauptabteilungen "Katasteramt" beim Landrat des Landkreises Darmstadt/Dieburg und beim Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt als Behörden der Landesverwaltung. Die Katasterämter führen das Liegenschaftskataster und wirken bei der Landesvermessung mit. Sie führen Katastervermessungen aus, einschließlich dem Feststellen von Grenzen sowie dem Setzen von Grenzmarken.

Vorgesetzte Behörde der Katasterämter ist das Landesvermessungsamt (vgl. auch Erläuterungen zu Kapitel 07 31).

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 421	Verwaltungskosten	3 250 000	2 970 000	3 500 066

Erläuterungen:
Gemäß Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (VwKostO-MWVL) in der jeweils geltenden Fassung. Der Betrag enthält die Umsatzsteuer.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
111 13 421	Verwaltungskosten für Wertermittlungen von Grundstücken	--	--	168 945
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Einnahmen aus der Tätigkeit der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses bei dem Katasteramt Dieburg.			
112 02 421	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	--
	Erläuterungen: Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten i.d.F. vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.10.1994 (BGBl. I S. 3186) und nach § 15 der Hessischen Berufsordnung der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (BO-ÖBVI) vom 21.10.1975 (GVBl. I S. 236), geändert durch Gesetz vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453).			
113 01 421	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 01 421	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
	Erläuterungen: Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 12.02.1965 (GVBl. I S. 41) i.d.F. vom 21.09.1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert durch die Vierte Verordnung vom 05.10.1979 (GVBl. I S. 226).			
119 06 421	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	--
	Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 14 421	Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Außenstehender an maschinell aufbereiteten Katasterdaten .	--	--	342 522
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Außenstehender an der Herstellung und Laufendhaltung der digitalen Nachweise des Liegenschaftskatasters und der Landesvermessung.			
119 41 421	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	3 318
	Erläuterungen: Rückzahlungen soweit sie nicht von den Ausgaben abgesetzt werden können.			
119 51 421	Vermischte Einnahmen	--	--	--
132 02 421	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen .	--	--	--

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
	n e u			
246 12 011	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01 und 425 69.	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
251 01 421	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Ausgleichsbezüge, die der Bund für ehemalige Zeitsoldaten aufgrund des § 10 bzw. § 11 a des Soldatenversorgungsgesetzes vom 05.03.1987 (BGBl. I S. 842) in der jeweils gültigen Fassung i.V.m. dem Erlaß des Direktors des Landespersonalamtes vom 13.12.1984 (StAnz. 1985 S. 82) an das Land Hessen erstattet.			
256 08 421	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
271 01 421	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Inland . .	--	--	--
281 01 421	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Erstattungen außergerichtlicher Kosten bei Rechtsstreitigkeiten.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	1 243 710
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zum Pilotprojekt.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zum Pilotprojekt.			
	Gesamteinnahmen	3 250 000	2 970 000	5 258 561

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	421	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 610 900	1 709 600	1 493 779

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 610 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 610 900 DM

422 02	421	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	-- DM
2. Sondervergütungen	-- DM
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . .	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

422 03	421	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
422 41	421	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 62	421	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	--	--

Erläuterungen:

1. Nachversicherung ausscheidender Referendare und Anwärter	-- DM
2. Feld- bzw. Grubenaufwandsentschädigung . .	-- DM
Zusammen	-- DM

425 01	421	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 812 900	2 826 700	2 618 501

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 2 812 900 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 2 812 900 DM			
425 02 421	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 200	1 200	600
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 1 200 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 1 200 DM			
425 41 421	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 421	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	951 000	1 054 200	989 364
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 951 000 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM			
	Zusammen 951 000 DM			
426 02 421	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	1 200	600
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . -- DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen -- DM			
426 41 421	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 01 421	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 02 421	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	1 000	1 500	--
	Erläuterungen: Vergütungen für max. 2 Hochschul- und Fachhochschulpraktikanten im Rahmen der Ableistung ihres Hochschulpraktikums (Praktikanten-Richtlinien vom 21.12.1981 (StAnz. 1982 S. 35), zuletzt geändert am 22.02.1987 (StAnz. S. 544).			
427 06 421	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	74 338
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 421	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
443 07 421	Schutzimpfungen	--	--	--
	Erläuterungen: Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Schutzimpfung gewährt werden.			
453 01 421	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	1 000	1 800	152
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Vgl. Vermerk bei Kapitel 07 01 - 461 01.	56 400	155 000	--
	Erläuterungen: Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 421	Geschäftsbedarf	20 000	26 000	16 036
512 01 421	Bücher, Zeitschriften	6 000	4 200	5 471

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
513 01 421	Post- und Fernmeldegebühren	53 500	53 500	48 931

Erläuterungen:

1. Porto	26 500 DM
2. Fernmeldeausgaben	27 000 DM
Zusammen	53 500 DM

Zu 1. und 2.:
Die im Zusammenhang mit Vermessungsaufträgen erforderlichen Kosten für Ferngespräche und Versand von Grenzfeststellungs- und Abmarkungsbescheiden durch Einschreiben und Postzustellungsaufträge werden nach Nr. 750 des Kostenverzeichnisses zur VwKostO-MWVL vom 23.01.1996 (GVBl. I S. 15) als "Auslagen" zusammen mit den Gebühren eingezogen und bei Titel 111 11 vereinnahmt.

514 01 421	Haltung von Fahrzeugen	28 000	19 500	26 571

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	8	8	8
LKW	--	--	--
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	8	8	8

Zugang	--
Abgang in 2000	--
Zugang/Abgang +/-	--

515 01 421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände; sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	7 000	23 205

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	8 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	2 000 DM
Zusammen	10 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2.000 DM.

516 01 421	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	4 000	2 500	4 078

Erläuterungen:
Bedarf im Rahmen der turnusmäßigen Ersatzbeschaffung nach den geltenden Bestimmungen.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
517 01 421	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	150 000	165 000	132 167

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2000

Anzahl: 2 (2)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Darmstadt, Eschollbrücker Straße 27	410 600	--
Dieburg, Aschaffenburger Str. 18	88 000	--
Summe	498 600	--
davon 12 v.H.	59 900	
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**

2000

Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	22 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	32 000 DM
3. Reinigung	90 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	6 000 DM
Zusammen	150 000 DM

518 01	421	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	-- DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	-- DM

518 02	421	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	9 000	9 000	6 248

Erläuterungen:

Mieten für die bei den Katasterämtern eingesetzten 4 Vervielfältigungsgeräte.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
519 01 421	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	59 900	58 800	23 721
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude . . . . . 59 900 DM			
	2. Sonstiges . . . . . -- DM			
	Zusammen 59 900 DM			
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
522 23 421	Vermarkungs- und Signalisierungsmaterial	10 000	7 000	10 010
	Erläuterungen:			
	Nach § 7 Abs. 1 des Hessischen Vermessungsgesetzes vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453) sollen die Grundstücksgrenzen durch Grenzmarken dauerhaft gekennzeichnet (abgemarkt) sein. Grenzmarken und Vermessungsmarken dienen der Sicherung des Grundeigentums. Die Beschaffenheit der Grenzmarken ist vorgeschrieben; zur Abmarkung werden verwendet: Kunststoffmarken, natürlich behauene Steine oder Betonsteine, Klebemarken, Eisenrohre und -bolzen u.a.m. Das Vermarkungsmaterial wird von der Vermessungsbehörde vorgehalten; bei Auftragsarbeiten werden die Kosten hierfür dem Antragsteller als bare Auslagen in Rechnung gestellt und bei Titel 111 11 wieder vereinnahmt. Für Katastererneuerungsarbeiten im Auftrag von Gemeinden werden die Kosten zum Teil erstattet und bei Titel 119 12 vereinnahmt.			
	Neben den Vermarkungsmaterialien sind zur Kenntlichmachung von Vermessungs- bzw. Grenzpunkten spezielle Signalisierungsmaterialien (wie z.B. Luftbildsichtplatten, Kennzeichnungsschilder, Baumtafeln u.ä.) erforderlich.			
524 01 421	Lehr- und Lernmittel	--	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Lehrbücher . . . . . -- DM			
	2. Gerätschaften . . . . . -- DM			
	3. Verbrauchsstoffe . . . . . -- DM			
	Zusammen -- DM			
525 61 421	Aus- und Fortbildung, Umschulung	10 000	15 000	4 813
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 500 DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 7 500 DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 2 000 DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM			
	Zusammen 10 000 DM			
526 01 421	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	100	100	510

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
527 01 421	Reisekosten	48 000	44 800	42 408

Erläuterungen:
Reisekosten nach Einzelabrechnung für Auftragsarbeiten, Arbeiten zur Erhaltung und Erneuerung des Katasters und zur Durchführung der Landesvermessung sowie pauschalierte Wegstreckenentschädigung für 4 anerkannte privateigene Kraftfahrzeuge.

533 63 421	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	--	--	78

Erläuterungen:
Kosten für Eignungsprüfungen u.a. Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

535 01 421	Geräte für Fachaufgaben	10 000	9 000	10 442

Erläuterungen:

1. Wartung und Instandhaltung von Geräten und Maschinen	6 800 DM
2. Ersatz und Ergänzung von:	
- kleineren geodätischen Instrumenten	2 000 DM
- Vermessungsgeräten und -materialien (Meßbänder, Fluchtstäbe u.a.m.)	500 DM
- reprotechnischen Geräten bei den Katasterämtern	-- DM
- elektronischen Erfassungs- und Auswertungsgeräten	500 DM
- Warnausrüstungen für den vermessungstechnischen Außendienst	200 DM
Zusammen	10 000 DM

536 01 421	Verfahrensauslagen	--	--	--

Erläuterungen:
Auslagen gemäß Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetz vom 01.12.1976 (GVBl. I S. 454) in der derzeit gültigen Fassung. Der Ansatz ist geschätzt.

537 02 421	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--

Erläuterungen:
Kosten für Schwertransporte (technische Geräte).

538 01 421	Kataster- und vermessungstechnische, kartographische und andere Arbeiten Außenstehender . . .	--	--	46 592

Erläuterungen:
Die Mittel sind bestimmt für die Vergabe von Werkverträgen und anderer Leistungen Außenstehender für die Erneuerung des Katasterbuch-, Karten- und Zahlenwerks. Für Katastererneuerungsarbeiten im Auftrag von Gemeinden werden die Kosten zum Teil erstattet und bei Titel 119 12 vereinnahmt.

542 01 421	Umsatzsteuer	275 000	275 500	275 968

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Die Leistungen der Vermessungs- und Katasterbehörden bei der Wahrnehmung der Aufgaben der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters - mit Ausnahme der Amtshilfe und der hoheitlichen Leistungen, die die Führung und Neueinrichtung des Liegenschaftskatasters sowie Abschriften und Auszüge hieraus betreffen -, also z.B. Teilungsvermessungen, Grenzfeststellungen und Gebäudeein- messungen, gelten als gewerbliche oder berufliche Tätigkeit im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) i.d.F. vom 18.12.1995 - BGBl. I S. 1959 - (s. § 2 Abs. 3 Satz 2 Nr. 4 UStG). Damit unterliegen die bei diesen Tätigkeiten erzielten Einnahmen der Umsatzsteuer.

Der Erwerb von Gegenständen aus dem Gebiet eines EU-Mitgliedstaats ("innergemeinschaftlicher Erwerb") unterliegt nach dem Umsatzsteuer-Binnenmarktgesetz vom 23.08.1992 (BGBl. I S. 1548) ebenfalls der Umsatzsteuer.

544 01	421	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01	421	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

642 01	421	Erstattung anteiliger Kosten an Vermessungsbehörden anderer Länder für Arbeiten zur Erhaltung der Landesgrenzen	--	--	--
681 01	421	Schadenersatzleistungen	--	--	--

Erläuterungen:
Das Land Hessen ist nach Art. 34 Satz 1 Grundgesetz zum Schadenersatz verpflichtet, wenn in Ausübung hoheitlicher Tätigkeiten (Vermessungsarbeiten) durch Beschäftigte der Hessischen Kataster- und Vermessungsverwaltung Sachschäden entstehen.

Bauausgaben

711 01	421	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	421	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	49 800	--

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 02 421	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	20 000	--
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM			
	2. Ersatzbeschaffungen Archivausstattung . . . . . -- DM			
	Zusammen -- DM			
812 13 421	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
	Erläuterungen:			
812 35 421	Erwerb von Fachgeräten	100 000	90 000	--
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 70 000 DM			
	2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 30 000 DM			
	Zusammen 100 000 DM			

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u

917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	5 700	--	--
	Erläuterungen:			
	Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist. Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.			
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Haushaltsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. auch Erläuterungen zum Pilotprojekt).			
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Haushaltsstelle zur Bildung einer Investitionsrücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. auch Erläuterungen zum Pilotprojekt).			

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Die Ausstattung mit DV-Anlagen sowie die Unterhaltung vorhandener Systeme erfolgt im Rahmen des IT-Gesamtplans.

422 69 421 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - 79 000 75 300 76 465

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	79 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	79 000 DM

425 69 421 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 106 600 100 900 101 695

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	106 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	106 600 DM

427 69 421 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . -- -- --

Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Beschäftigungsentgelte:
- für Vertretungs- und Aushilfskräfte, die im notwendigen Umfang für den Zeitraum des Erziehungsurlaubes eingestellt werden sowie
- Lehrentschädigung für nebenamtliche Ausbilder, die im Rahmen von EDV-Fortbildungslehrgängen eingesetzt werden.

459 69 421 Personalbezogene Sachausgaben . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Trennungsgeld, Umzugskosten u.ä. Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
461 69 421	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	4 700	5 700	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle zur Veranschlagung von Besoldungs- und Tariferhöhungen.			
513 69 421	Post- und Fernmeldegebühren	20 400	25 000	28 503
	Erläuterungen: Fernmeldegebühren für Datenfernübertragung.			
515 69 421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände; sonstige Gebrauchsgegenstände	16 600	20 000	59 630
	Erläuterungen: Für Magnetplatten und -bänder, Bildschirmarbeitsplatzmobiliar u.ä.			
518 69 421	Gerätemieten	--	--	3 486
	Erläuterungen: Für angemietete Datenverarbeitungsanlagen und die Anmietung der DFÜ-Geräte zur Kommunikation zwischen den Katasterämtern, der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung und Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ) im Rahmen der automatisierten Katasterführung.			
522 69 421	Datenträger, Druckpapier und dergl.	10 100	16 000	22 701
525 69 421	Aus- und Fortbildung, Umschulung	20 400	57 000	43 082
	Erläuterungen:			
	1. Schulungskosten an die HZD . . . . . 10 200 DM			
	2. Schulungskosten an Dritte . . . . . 10 200 DM			
	Zusammen 20 400 DM			
535 69 421	Geräte für Fachaufgaben	105 000	100 000	97 931
	Erläuterungen: Vertragliche Wartungskosten für Datenverarbeitungsanlagen einschließlich Peripherie bei den Katasterämtern.			
538 69 421	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ und Dritte für den Betrieb von DV-Verfahren	100 000	125 000	210 000
	Erläuterungen: Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:			
	- Katastervermessung (KVERM) . . . . . -- DM			
	- Fortführung und Benutzung des Liegenschaftskatasters/Automatisiertes Liegenschaftsbuch Hessen (FOLIKA/ALB Hessen) . . . . . 100 000 DM			
	- Dialogsystem Katasteramt (VERKAT) . . . . . -- DM			
	- Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) . . . . -- DM			
	- Bürokommunikation Katasterämter (BUERO-KA) -- DM			
	Zusammen 100 000 DM			

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 69 421	Nicht näher aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
641 69 421	Sonstige Erstattungen an den Bund	--	--	--
	Erläuterungen: Erstattung anteiliger Kosten an den Bund im DV-Verfahren "ATKIS" gemäß Grundsatzvereinbarung zwischen dem Bundesminister der Verteidigung und den für Kataster- und Vermessungswesen zuständigen Länderministerien.			
642 69 421	Sonstige Erstattungen an Länder	--	--	--
	Erläuterungen: Erstattung anteiliger Programmpflegekosten für das Verfahren "Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)".			
643 69 421	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
	Erläuterungen: Erstattung anteiliger Kosten für das Verfahren "Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)".			
711 69 421	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für DV-Verkabelung bei den Katasterämtern.			
812 69 421	Erwerb von Fachgeräten	345 000	250 000	507 075
	Erläuterungen:			
	1. Hardware 300 000 DM			
	2. Software 45 000 DM			
	3. Mobiliar -- DM			
	Zusammen 345 000 DM			
	Summe Titelgruppe 69	807 800	774 900	1 150 569

Titelgruppe 76
Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse

Zu Titelgruppe 76
Nach § 3 der Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches vom 21.02.1990 (GVBl. I S. 43), zuletzt geändert durch dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches vom 02.09.1991 (GVBl. I S. 294), werden die Aufgaben der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses von dem Katasteramt Dieburg wahrgenommen. Die Tätigkeit dieser Geschäftsstelle erstreckt sich im wesentlichen auf die Führung der Kaufpreiskarte und -datei, der Richtwerte und auf die Vorbereitung der Grundstückswertgutachten.

512 76 421	Bücher, Zeitschriften	--	--	1 646

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Für die Arbeit der Geschäftsstelle sind Fachbücher, Zeitschriften sowie Loseblatt- und Entscheidungssammlungen zu beschaffen bzw. auf dem Laufenden zu halten.			
513 76 421	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	5 518
	Erläuterungen: Laufende Kosten für Telefax-Gerät.			
515 76 421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
518 76 421	Mieten für Geräte	--	--	--
	Erläuterungen: Zum Nachweis anteiliger Mietkosten für Bildschirmeinheiten und Drucker zu DV-Systemen.			
525 76 421	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	1 609
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
526 76 421	Sachverständigenentschädigungen für Gebäudeschätzungen u.ä.	--	--	36 980
	Erläuterungen: Buchungsstelle für Sachverständigengutachten gemäß § 193 Abs. 1 des Baugesetzbuchs i.d.F. der Bekanntmachung 08.02.1986 (BGBl. I S. 2254).			
547 76 421	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	5 380
	Erläuterungen: Für Bekanntmachungen, kleinen Bürobedarf usw.			
812 76 421	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	--	--	51 133
	Gesamtausgaben	7 041 400	7 382 800	7 056 283

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 07 33

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	3 250 000	2 970 000	4 014 851
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	1 243 710
Gesamteinnahmen		3 250 000	2 970 000	5 258 561
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	5 624 700	5 933 100	5 355 494
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	966 000	1 039 900	1 193 714
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	445 000	409 800	507 075
9	Besondere Finanzierungsausgaben	5 700	--	--
Gesamtausgaben		7 041 400	7 382 800	7 056 283
Zuschuss/Überschuss		-3 791 400	-4 412 800	-1 797 722

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 41 E I C H V E R W A L T U N G

Zu Kapitel 07 41
Der Eichverwaltung (Eichdirektion Darmstadt, acht Eichämter) ist zur Ordnung des Meß- und Eichwesens für die Sicherung:

- des Verbraucherschutzes,
- des Gesundheitswesens,
- des Verkehrs sowie
- von Wissenschaft und Technik

die Ausführung folgender Rechtsvorschriften übertragen:

1. Eichgesetz vom 23.03.1992 (BGBl. I S. 711) sowie hierzu ergangene Rechtsverordnungen.
2. Gesetz über Einheiten im Meßwesen vom 22.02.1985 (BGBl. I S. 408).

In ständiger Abstimmung mit der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt werden die Meß- und Eichverfahren fortentwickelt.

Für ihre Tätigkeiten erheben die Eichbehörden kostendeckende Gebühren nach Maßgabe der Eich- und Beglaubigungskostenverordnung vom 21.04.1982 (BGBl. I S. 428), zuletzt geändert durch Verordnung vom 29.05.1996 (BGBl. I S. 719).

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 12 611 Verwaltungskosten 10 000 000 10 200 000 9 363 933

Erläuterungen:
Eich- und Nacheichgebühren gemäß Eich- und Beglaubigungskostenverordnung. Nach § 8 Verwaltungskostengesetz vom 23.06.1970 (BGBl. I S. 821) werden gebührenfreie Leistungen von rd. 200.000 DM jährlich, insbesondere für Landesdienststellen, erbracht.

112 02 611 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden 55 000 55 000 44 484

Erläuterungen:
Einnahmen nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602).

113 01 611 Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen, Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe . . . . . 100 100 --

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 06 611	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	--
119 41 611	Rückzahlungen von Überzahlungen	5 000	5 000	3 144
119 46 611	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51 611	Vermischte Einnahmen	100	100	16 980
124 01 611	Mieten und Pachten	82 000	80 000	80 777

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	8 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	74 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	82 000 DM

Zu 1.: Dienstwohnung für den Hausmeister des Staatlichen Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsamtes Wiesbaden.
Zu 2.: Für acht Mietwohnungen in Fulda (2), Kassel (4) und Wiesbaden (2).

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u				
246 12 156	**Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit** . Vgl. Vermerk zu 425 01 und 426 01	--	--	--

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

256 08 611	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Gesamteinnahmen	10 142 200	10 340 200	9 509 318

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 611 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 4 240 200 | 4 352 000 | 4 008 332

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	4 240 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	4 240 200 DM

422 02 611 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- | -- | --

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	-- DM
2. Sondervergütungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . .	-- DM
Zusammen	-- DM

422 41 611 Dienstbezüge der Beamten
- Leerstellen - . . . . . -- | -- | --

422 61 611 Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Laufende Zahlungen - . . . . . 42 000 | 32 000 | 71 487

425 01 611 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 1 474 200 | 1 626 000 | 1 434 244

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	1 474 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 474 200 DM

425 02 611 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - . . . . . 800 | 600 | 600

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben	800 DM
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3.	Sondervergütungen	-- DM
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen		800 DM

425 41 611 Vergütungen der Angestellten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

426 01 611 Löhne der Arbeiter
- Laufende Zahlungen - 1 257 200 1 294 000 1 206 516

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 257 200 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen		1 257 200 DM

426 02 611 Löhne der Arbeiter
- Einzelzahlungen - . . . . . -- 600 --

426 03 611 Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte . 40 000 33 800 38 766

Erläuterungen:
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 27 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 611 Löhne der Arbeiter
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

427 01 611 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften . . . . . 900 900 --

Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten des des Titels 427 08.

427 06 611 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- -- --

Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 08 611	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 427 01. **Erläuterungen:** Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit werden bei Titel 256 08 vereinnahmt.	--	--	--
427 61 611	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals . . . . . . **Erläuterungen:** Lehrvergütung nach den Richtlinien über die Vergütung von nebenamtlichem und nebenberuflichem Unterricht in der Aus- und Fortbildung von Angehörigen des öffentlichen Dienstes vom 11.09.1990 (StAnz. S. 1988).	1 000	1 000	--
453 01 611	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen . . . . . **Erläuterungen:** Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.	3 600	3 600	3 597

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 611	Geschäftsbedarf	53 000	53 000	52 093
512 01 611	Bücher, Zeitschriften	14 000	14 000	12 626
513 01 611	Post- und Fernmeldegebühren	35 000	35 000	32 258

Erläuterungen:

1. Porto	21 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	14 000 DM
Zusammen	35 000 DM

Die Hessische Eichdirektion, das Eichamt für Glasmeßgeräte und das Eichamt Darmstadt sind an die Fernsprechzentrale des Regierungspräsidiums in Darmstadt, Luisenplatz 2 (Kapitel 03 12), das Eichamt Hanau ist an die Fernsprechzentrale des Behördenhauses Hanau, Freiheitsplatz 2 - 4 (Kapitel 17 04) angeschlossen.

514 01 611	Haltung von Fahrzeugen	105 000	115 000	94 477

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	17	17	20
Anhänger	7	7	7
fahrbare Prüfeinrichtungen zur Eichung von Mineralölzapfsäulen	7	7	7
fahrbare Nacheichstellen	5	5	5
Zusammen	36	36	39

Zugang	--
Abgang in 2000	3
Zugang/Abgang +/-	-3

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	6	--	3
Zusammen	6	--	3

Zugang	3
Abgang in 2000	--
Zugang/Abgang +/-	3

515 01 611 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 10 000 10 000 12 828

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	4 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	6 000 DM
Zusammen	10 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 1.000 DM.

516 01 611 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 4 500 4 500 2 649

Erläuterungen:
Unter anderem für Ersatzbeschaffung von Arbeitsschuhen mit Stahlkappen sowie Atemschutzmasken gemäß § 69 der Unfallverhütungsvorschrift der Hessischen Ausführungsbehörde für Unfallversicherung vom 05.09.1980 (StAnz. S. 1729).

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
516 03 611	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	18 000	18 300	16 930

Erläuterungen:
Veranschlagt ist das Kleidergeld für 61 (63) technische Bedienstete mit jährlich 300 DM.

517 01 611	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	180 000	180 000	164 205

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 6 (6)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Darmstadt, Holzhofallee 3	328 200	--
Fulda, Buttlarstraße 51	73 200	--
Gießen, Dammstraße 47, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Hanau, Freiheitsplatz 2 - 4, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Kassel, Karthäuserstraße 21	131 100	--
Wiesbaden, Hasengartenstraße 26	294 600	--
Summe	827 100	--
davon 12 v.H.	99 252	
davon 5 v.H.		--

Zu 517 01

1. Heizstoffe	38 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	32 000 DM
3. Reinigung	70 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	40 000 DM
Zusammen	180 000 DM

518 01 611	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	126 000	123 000	124 330

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	126 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	126 000 DM

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 02 611	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	26 000	10 500	14 344
	Erläuterungen: Miete für 7 Kopiergeräte. Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von 4 Kraftfahrzeugen finanziert werden.			
519 01 611	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	101 300	97 100	31 314
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude . . . . . 99 300 DM 2. Sonstiges . . . . . 2 000 DM Zusammen 101 300 DM Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
	n e u			
525 61 611	**Aus- und Fortbildung, Umschulung**	3 000	--	--
	Erläuterungen: 1. HZD . . . . . -- DM 2. Schulungskosten an Dritte . . . . . 3 000 DM Zusammen 3 000 DM			
526 01 611	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	50 000	500	1 811
	Erläuterungen: Die Mittel sind vorgesehen für die Durchführung des Projektes "Qualitätsmanagement", das die Modernisierung der Eichverwaltung zum Ziel hat.			
527 01 611	Reisekosten	190 000	216 000	184 970
	Erläuterungen: Reisekosten und pauschalierte Wegstreckenentschädigung für 30 anerkannt privateigene Kraftfahrzeuge.			
531 01 611	Veröffentlichungen	4 000	4 000	977
	Erläuterungen: Herausgabe von Merkblättern, Broschüren und anderen Druckschriften, die den interessierten Bürgern die Aufgaben der Eichverwaltung vorstellen sollen.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633 01 611	Verwaltungskostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4 000	4 000	2 240
	Erläuterungen: Gemäß § 5 des Eichgesetzes vom 23.03.1992 (BGBl. I S. 711) sind kommunalen Gebietskörperschaften die baren Auslagen zu erstatten, die ihnen bei der Unterstützung von Amtshandlungen der Eichverwaltung entstehen.			

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
681 01 611	Schadenersatzleistungen	2 000	2 000	1 192

Erläuterungen:
Entschädigungen anläßlich von Prüfungen aufgrund § 16 Abs. 2 Satz 2 des Eichgesetzes vom 23.03.1992 (BGBl. I S. 711).

Das Land Hessen ist nach Art. 34 Satz 1 Grundgesetz zum Schadenersatz verpflichtet, wenn in Ausübung hoheitlicher Tätigkeiten durch Bedienstete der Hessischen Eichverwaltung Sachschäden entstehen.
Der Ansatz ist geschätzt.

685 01 611	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	100	100	65

Erläuterungen:
Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft bei dem Fachnormenausschuß Waagenbau in Berlin.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 611	Erwerb von Kraftfahrzeugen	32 300	34 300	4 155

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	32 300 DM
Zusammen	32 300 DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Haushaltsjahr 2000

Auszusonderndes Fahrzeug Kennzeichen	Baujahr	Zu beschaffendes Fahrzeug km-Stand 01.02.1999	Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
DA-2666	1992	121 862	26 000	300	26 300
DA-2612	1991	Anhänger	6 000	--	6 000
Zusammen	3 983	121 862	32 000	300	32 300

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Ausrüstung der 7 Eichämter und des Eichamtes für Glasmeßgeräte sowie Programmpflege und Schulung.

427 69 611 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . -- -- --

513 69 611 Post- und Fernmeldegebühren . . . . . -- -- 491

515 69 611 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 50 000 20 000 54 137

Erläuterungen:
Der Ansatz ist für die Beschaffung von Geräten, Wartung, Software, Bildschirmtischen u.ä. vorgesehen.

518 69 611 Mieten für Geräte . . . . . -- -- --

522 69 611 Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . . 20 000 20 000 5 180

525 69 611 Aus- und Fortbildung, Umschulung 10 000 15 000 1 728

Erläuterungen:

1. Schulungskosten an die HZD	10 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	-- DM
Zusammen	10 000 DM

538 69 611 Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ und Dritte für den Betrieb von DV-Verfahren 115 000 40 000 39 833

Erläuterungen:

Benutzerentgelte für DV-Verfahren	115 000 DM
Zusammen	115 000 DM

547 69 611 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- -- --

812 69 611 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände 20 000 105 000 18 223

Erläuterungen:

1. Hardware	20 000 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	20 000 DM

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Summe Titelgruppe 69	215 000	200 000	119 592

Titelgruppe 71
Aus- und Fortbildung, Umschulung

Zu Titelgruppe 71
Aufgrund des Abkommens über einheitliche Ausbildung und Prüfung im Bereich des gesetzlichen Meßwesens vom 28.11.1991 und 18.05.1992 erfolgt die Aus- und Fortbildung der hessischen Eichbeamten und Anwärter an der Deutschen Akademie für Metrologie beim Bayerischen Landesamt für Maß und Gewicht in München.

525 71 611	Sachaufwand	15 000	15 000	14 081

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	8 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	4 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	3 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	15 000 DM

632 71 611	Anteilige Erstattung von Kosten für den Betrieb der deutschen Akademie für Metrologie beim Bayerischen Landesamt für Maß und Gewicht in München	36 000	36 000	36 000

Erläuterungen:
Die für die Unterhaltung der Eichschule und für Prüfungen entstehenden Kosten werden von den Bundesländern nach dem Schlüssel des Königsteiner Staatsabkommens getragen.

	Summe Titelgruppe 71	51 000	51 000	50 081

Titelgruppe 72
Technischer Betrieb

Zu Titelgruppe 72
Veranschlagt sind die Sach- und Investitionsausgaben für den technischen Betrieb der Eichämter und der Eichdirektion.

522 72 611	Verbrauchsmittel für technische Zwecke	30 000	30 000	33 318

Erläuterungen:
Beschaffung von Schrot (für das Füllen der Gewichte), Draht, Spiritus, Lack, Ölen, Fetten, Putzlappen, Acetylen, Sauerstoff, Prüfgase, Lasergas usw.

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
535 72 611	Geräte für Fachaufgaben	90 000	60 000	148 148
	Erläuterungen:			
	1. Laufende Unterhaltung kleinerer Geräte und Werkzeuge, Reparaturen . . . . . 41 000 DM			
	2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 19 000 DM			
	3. Neuanschaffung kleinerer Fachgeräte . . . . . 30 000 DM			
	Zusammen 90 000 DM			
812 72 611	Erwerb von Fachgeräten . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	120 000	150 000	--
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 14 000 DM			
	2. Ersatzbeschaffungen:			
	- 1 Kontrollnormal für Gas . . . . . 106 000 DM			
	- 1 Feinwaage (Höchstlast 5,5 kg) . . . . . -- DM			
	- 1 Onneken-Calibrator . . . . . -- DM			
	- 3 Prüfthermostaten . . . . . -- DM			
	- Erneuerung der Sandstrahleinrichtung . . . . -- DM			
	Zusammen 120 000 DM			
	Summe Titelgruppe 72	240 000	240 000	181 466
	Weggefallene Titel			
422 62 611	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	--	--
	Gesamtausgaben	8 524 100	8 756 800	7 868 145

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 07 41

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	10 142 200	10 340 200	9 509 318
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		10 142 200	10 340 200	9 509 318
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	7 059 900	7 344 500	6 763 542
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 249 800	1 080 900	1 042 728
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	42 100	42 100	39 497
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	172 300	289 300	22 378
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		8 524 100	8 756 800	7 868 145
Zuschuss/Überschuss		1 618 100	1 583 400	1 641 173

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 42

HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

Zu Kapitel 07 42
Die Hessische Landesprüfstelle für Baustatik wurde durch Beschluß der Hessischen Landesregierung vom 27.11.1951 mit Wirkung vom 01.04.1952 mit dem Dienstsitz in Darmstadt errichtet. Die Dienst- und Fachaufsicht führt das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, die verwaltungsmäßige Betreuung obliegt dem Regierungspräsidium in Darmstadt.

Die Hessische Landesprüfstelle für Baustatik ist Prüfamt für Baustatik für das gesamte Gebiet des Landes Hessen nach § 1 Abs. 3 der Verordnung über die bautechnische Prüfung baulicher Anlagen (Bautechnische Prüfungsverordnung - BauprüfVO) vom 12.09.1977 (GVBl. I S. 380), zuletzt geändert durch Verordnung vom 28.10.1994 (GVBl. I S. 655). Sie hat die Aufgabe, die Prüfung statisch schwieriger Berechnungen durchzuführen, die:

a) im Baugenehmigungsverfahren bei den Baugenehmigungsbehörden, mit Ausnahme der kreisfreien Städte sowie der kreisangehörigen Städte, denen die Bauaufsicht übertragen wurde,
und
b) bei Bauten des Landes bei den Hessischen Staatsbauämtern

anfallen.

Darüber hinaus führt sie noch folgende Prüfungen durch:

- Typenprüfungen,
- statische Prüfungen von baulichen Anlagen, für die eine Typengenehmigung nach § 100 HBO beantragt ist,
- statische Prüfung fliegender Bauten.

Ferner berät sie die Bauaufsichtsbehörden des Landes in Standsicherheitsfragen.

Die Hessische Landesprüfstelle für Baustatik ist an die landeseigene Fernsprechanlage des Regierungspräsidiums in Darmstadt angeschlossen. Die Fernsprechgebühren und die Postgebühren sind bei Kapitel 03 12 mitveranschlagt.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	018	Verwaltungskosten	1 400 000	1 900 000	1 455 555
		Wird die Vorprüfung statischer Berechnungen einem privaten Prüfingenieur oder einem sonstigen geeigneten Bauingenieur übertragen, dürfen deren Entgelte von den Einnahmen abgesetzt werden.			

Erläuterungen:
Gebühren für die bautechnische Prüfung baulicher Anlagen nach § 16 BauprüfVO.
Weniger wegen Gebührenbefreiung für Dienststellen des Landes Hessen gemäß § 8 HVerwKostG.

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
111 12 011	**Verwaltungskosten im Bauwesen**	50 000	--	--
	Erläuterungen:			
	Verwaltungskosten aus der Anerkennung von Prüfingenieuren für Baustatik (vgl. Titel 427 63).			
	Der Titel wurde umgesetzt von Kap. 07 01 - 111 11 (UT 3).			
119 51 018	Vermischte Einnahmen	--	--	188
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u				
246 12 156	**Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit** . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01.	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
256 08 018	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
	Gesamteinnahmen	1 450 000	1 900 000	1 455 743
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 018	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	960 600	1 028 000	1 034 597
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 960 600 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 960 600 DM			
422 02 018	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 711	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 01 018	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	586 900	255 000	535 072

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	586 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	586 900 DM

425 02	018	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 03	018	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41	711	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
427 01	018	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	5 000	6 000	--

Erläuterungen:
Für Aushilfskräfte im Schreibdienst.

427 06	018	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	23 014

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08	018	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91. ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
n e u					
427 63	011	**Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Aussenstehender**	25 000	--	--

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Mit Verordnung vom 10.05.1999 ist die Bautechnische Prüfungsverordnung vom 28.10.1994 dahingehend geändert worden, dass die Fachaufsicht über die prüfberechtigten Personen nicht mehr von der obersten Bauaufsichtsbehörde, sondern von der Hessischen Landesprüfstelle für Baustatik ausgeübt wird. Die Verordnung ist am 10.06.1999 in Kraft getreten. Die Hessische Landesprüfstelle für Baustatik ist damit auch für die Anerkennung von Prüfingenieuren sowie die Berufung und Entschädigung der Mitglieder des Beirates nach § 8 der Verordnung zuständig.

Hier sind die Kosten der Prüfungsbeiräte für Prüfingenieure für Baustatik veranschlagt.

Der Titel wurde umgesetzt von Kap. 07 01 - 427 63. Wegen der Einnahmen vgl. Titel 111 12.

453 01	018	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	4 500	--

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	018	Geschäftsbedarf	8 000	10 000	4 011
512 01	018	Bücher, Zeitschriften	8 000	8 000	6 853
515 01	018	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 000	4 000	1 097

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	1 500 DM
2. Sonstige Ausstattungen	2 500 DM
Zusammen	4 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 1.800 DM.

516 01	018	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	700	700	285

Erläuterungen:
Schutzkleidung für Prüfer im Außendienst.

517 01	018	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	35 000	34 500	32 918

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen:
- Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)
2000
Anzahl: 1 (1)

Darmstadt, Otto-Röhm-Straße 69

Zu 517 01

1. Heizstoffe	-- DM
2. Licht- und Kraftstrom	4 100 DM
3. Reinigung	10 900 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	20 000 DM
Zusammen	35 000 DM

518 01 018 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) . . . . . 100 000 | 107 000 | 97 641

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	100 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	100 000 DM

518 02 018 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) . . . . . 2 200 | 2 200 | 2 086

Erläuterungen:
Miete für ein bei der Landesprüfstelle für Baustatik eingesetztes Fotokopiergerät.

519 01 018 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . 1 300 | 1 300 | --

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	-- DM
2. Sonstiges	1 300 DM
Zusammen	1 300 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61 018 Aus- und Fortbildung, Umschulung . . . . . 8 500 | 8 400 | 3 597

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	5 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	3 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	8 500 DM

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
526 01 018	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	300	300	--
	Erläuterungen: (Amts)ärztliche Untersuchungen, Führungszeugnisse, Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten, Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus, Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen u.ä.			
527 01 018	Reisekosten	16 000	17 900	9 456
	Erläuterungen: Insbesondere für Dienstreisen, die zur Überwachung und Abnahme von Bauarbeiten sowie im Rahmen der Bearbeitung von Prüfanträgen erforderlich werden. Die entstehenden Reisekosten werden mit der Gebühr vom Antragsteller/-innen erhoben und bei Titel 111 11 vereinnahmt.			
535 01 018	Geräte für Fachaufgaben	--	--	--
546 01 018	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01 018	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	100	100	75
	Erläuterungen: Mitgliedschaft beim Deutschen Betonverein.			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02 018	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Zur Nachprüfung von statischen Berechnungen.

518 69 018 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Für die befristete Anmietung von DV-Geräten bei Ausfall der eigenen Geräte.

522 69 018 Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . . 3 000 1 500 2 192

Erläuterungen:
Für Farbbänder, Ausdruckpapier und andere Verbrauchsstoffe der Datenverarbeitung.
Mehr infolge erhöhtem Bedarfs.

525 69 018 Aus- und Fortbildung, Umschulung . . . . . 3 000 1 500 --

Erläuterungen:

1. Schulungskosten an die HZD	3 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	-- DM
Zusammen	3 000 DM

Mehr infolge erforderlicher Mitarbeiterschulungen im Rahmen des Projekts "ELDAST".

535 69 018 Geräte, Ersatzteile und Wartung 25 000 13 000 33 576

Erläuterungen:

1. Für die Ergänzung der Ausstattung mit Gerät und Einrichtungsgegenständen	10 000 DM
2. Wartung und Instandsetzung der Spezialmaschinen	15 000 DM
Zusammen	25 000 DM

538 69 018 Benutzerentgelte an die HZD und Sonstige für den Betrieb von DV-Verfahren . . . . . -- -- --

547 69 018 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- 500 --

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 69 018	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	45 000	34 500	--
	Erläuterungen:			
	1. Hardware . . . . . 45 000 DM			
	2. Software . . . . . -- DM			
	3. Mobiliar . . . . . -- DM			
	Zusammen 45 000 DM			
	Summe Titelgruppe 69	76 000	51 000	35 768
	Gesamtausgaben	1 837 600	1 538 900	1 786 470

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 07 42

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 450 000	1 900 000	1 455 743
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 450 000	1 900 000	1 455 743
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 577 500	1 293 500	1 592 683
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	215 000	210 800	193 712
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	100	100	75
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	45 000	34 500	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		1 837 600	1 538 900	1 786 470
Zuschuss/Überschuss		-387 600	361 100	-330 727

Kapitel 07 43
TÜH STAATLICHE TECHNISCHE ÜBERWACHUNG HESSEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 43 TÜH STAATLICHE TECHNISCHE ÜBERWACHUNG HESSEN

Zu Kapitel 07 43
Der vom Landesbetrieb gem. § 26 Abs. 1 LHO aufzustellende Wirtschaftsplan (Jahreserfolgsplan) ist als Anlage dem Einzelplan 07 beigefügt. Durch den Übergang der operativen Aufgaben ab 01.01.1999 durch den Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsüberlassungsvertrag vom 18.04.1998 sind im Jahreserfolgsplan im wesentlichem nur der Personalaufwand, die Erstattung der Personalausgaben durch die TÜ Hessen GmbH, die Erträge aus Wertpapieranlagen, die Mieteinnahmen und die Abschreibung auf die Liegenschaft Frankfurt a.M. dargestellt.

Für den Vollzug des Wirtschaftsplans ist zu beachten:

Jahreserfolgsplan
Die Aufwendungen im einzelnen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen im Rahmen des Jahreserfolgsplans überschritten werden.

Entsprechend der Gliederung nach § 275 Abs. 2 HGB weist der Jahreserfolgsplan einen Verlust in Höhe von 1.222.000 DM für 2000 aus.
Ein Verlustausgleich durch das Land ist nicht vorgesehen, weil durch den voraussichtlichen Jahresüberschuss 1999 ein Ausgleich möglich ist.
Investitionen sind nicht vorgesehen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

121 02	869	Gewinn aus dem Landesbetrieb "TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen"	13 100 000	2 500 000	2 500 000

Erläuterungen:
Die Gewinnabführung 2000 ergibt sich aus der Veräußerung der Liegenschaft "Römerhof" in Frankfurt am Main.

Gesamteinnahmen	13 100 000	2 500 000	2 500 000

Kapitel 07 43
TÜH STAATLICHE TECHNISCHE ÜBERWACHUNG HESSEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 869 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - . . . . . -- -- --
Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten.

Erläuterungen:
Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten, werden - ohne Ansatz - gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41 869 Dienstbezüge der Beamten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --
Leerstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten.

Gesamtausgaben . . . . . -- -- --

Kapitel 07 43
TÜH STAATLICHE TECHNISCHE ÜBERWACHUNG HESSEN

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 07 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	13 100 000	2 500 000	2 500 000
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		13 100 000	2 500 000	2 500 000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	--	--
Zuschuss/Überschuss		13 100 000	2 500 000	2 500 000

Kapitel 07 99
HESSEN-STRUKTURPROGRAMM

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 99 **H E S S E N - S T R U K T U R P R O G R A M M**

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41 961	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
Erläuterungen: Überzahlungen aus Vorjahren sowie Rückzahlungen von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen, soweit sie nicht von den Ausgaben abzusetzen sind.				
119 51 961	Vermischte Einnahmen	--	--	--
153 44 961	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	--	--	--
157 44 961	Zinsen von Zweckverbänden	--	--	--
161 44 961	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	--	--	--
162 44 961	Zinsen von anderen	--	--	--
Erläuterungen: 153 44, 157 44, 161 44 und 162 44 Haushaltsstellen für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung von Zuwendungen zu entrichten haben.				
182 01 961	Tilgung von Darlehen	--	74 600 000	--
Erläuterungen: Haushaltsstelle der Rückzahlung des Darlehens an die Stadt Frankfurt am Main, das im Rahmen des Programms zur Vorfinanzierung von Infrastrukturmaßnahmen im Bereich des ÖPNV vergeben wurde (vgl. Titel 853 75).				
	Gesamteinnahmen	--	74 600 000	--

Kapitel 07 99
HESSEN-STRUKTURPROGRAMM

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Titelgruppen

Titelgruppe 72
Förderung von Gewerbestandorten in Nord- und Mittelhessen
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 72
Das Programm ist ausgelaufen. Die Titel werden als Buchungsstelle benötigt.

526 72	692	Sachverständige, Gutachten	--	--	--
653 72	692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 72	691	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
685 72	692	Zuschüsse für andere	--	--	--
883 72	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	872 300
892 72	691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
893 72	692	Zuschüsse für Investitionen an andere	--	--	--
981 72	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 72	--	--	872 300

Titelgruppe 75
Förderung von Infrastrukturmaßnahmen im Bereich des ÖPNV

Zu ATG 75:
Das Programm ist ausgelaufen.

653 75	741	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
853 75	741	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände .	--	--	4 900 000
981 75	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--

Kapitel 07 99
HESSEN-STRUKTURPROGRAMM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Summe Titelgruppe 75	--	--	4 900 000
	Gesamtausgaben	--	--	5 772 300

Abschluss Kapitel 07 99

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	74 600 000	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	74 600 000	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	5 772 300
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	--	5 772 300
Zuschuss/Überschuss		--	74 600 000	-5 772 300

Abschluss für den Einzelplan 07

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
07 01	MINISTERIUM	-	4.849.300	5.000	-	4.854.300
07 02	ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT	-	5.093.000	30.000	86.130.200	91.253.200
07 03	TECHNOLOGIE	-	560.000	-	-	560.000
07 04	LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENT-WICKLUNG	-	3.654.000	800.000	27.992.000	32.446.000
07 08	MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BIL-DUNG	-	960.000	4.414.000	-	5.374.000
07 09	Ausbildungsplatzsonderprogramme	-	80.000	-	-	80.000
07 11	ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR	-	358.000	72.000	-	430.000
07 12	BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLI-CHEN PERSONENNAHVERKEHRS	-	1.107.000	724.990.000	130.700.000	856.797.000
07 21	HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN-UND VERKEHRSWESEN	-	109.900	3.099.700	12.500.000	15.709.600
07 22	ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN	-	4.979.700	76.330.700	2.900.000	84.210.400
07 23	BAUSTOFF-UND BODENPRÜFSTELLEN	-	730.800	-	-	730.800
07 24	AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN	-	239.100	6.856.600	-	7.095.700
07 31	HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT	-	1.849.000	20.100	-	1.869.100
07 32	KATASTERÄMTER	-	69.590.300	82.000	-	69.672.300
07 33	KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG	-	3.250.000	-	-	3.250.000
07 41	EICHVERWALTUNG	-	10.142.200	-	-	10.142.200
07 42	HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAU-STATIK	-	1.450.000	-	-	1.450.000
07 43	TÜH STAATLICHE TECHNISCHE ÜBERWA-CHUNG HESSEN	-	13.100.000	-	-	13.100.000
07 99	HESSEN-STRUKTURPROGRAMM	-	-	-	-	-

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
19.348.000	6.858.400	1.773.300	250.000	6.190.000	222.900	34.642.600	-29.788.300
-	729.000	36.414.600	-	101.690.400	-	138.834.000	-47.580.800
-	1.001.000	3.890.000	-	-	-	4.891.000	-4.331.000
140.000	1.070.000	140.000	-	57.275.000	-	58.625.000	-26.179.000
-	1.000	16.164.000	-	-	-	16.165.000	-10.791.000
300.000	1.000	35.850.500	-	-	-	36.151.500	-36.071.500
-	628.000	3.308.000	-	-	-	3.936.000	-3.506.000
-	810.000	696.298.200	-	129.700.000	-	826.808.200	+29.988.800
20.605.000	9.610.600	200	5.944.600	6.543.100	33.600	42.737.100	-27.027.500
175.957.400	55.844.000	457.000	198.588.600	13.538.000	93.800	444.478.800	-360.268.400
2.529.500	570.300	-	4.519.000	418.600	2.100	8.039.500	-7.308.700
12.612.200	3.788.200	-	6.120.600	25.000	4.200	22.550.200	-15.454.500
36.612.400	8.410.900	91.400	300.000	3.695.800	38.000	49.148.500	-47.279.400
100.391.300	22.002.400	4.000	450.000	5.465.000	-	128.312.700	-58.640.400
5.624.700	966.000	-	-	445.000	5.700	7.041.400	-3.791.400
7.059.900	1.249.800	42.100	-	172.300	-	8.524.100	+1.618.100
1.577.500	215.000	100	-	45.000	-	1.837.600	-387.600
-	-	-	-	-	-	-	+13.100.000
-	-	-	-	-	-	-	-

Abschluss für den Einzelplan 07

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
	Insgesamt:	-	122.102.300	816.700.100	260.222.200	1.199.024.600

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
382.757.900	113.755.600	794.433.400	216.172.800	325.203.200	400.300	1.832.723.200	-633.698.600

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2000

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2000 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2001 DM	2002 DM	2003 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 07 02	**ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT**					
685 72	Zuschüsse an Verbände und andere Organisationen	800.000	800.000	--	--	--
892 75	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	2.800.000	2.200.000	600.000	--	--
685 78	Zuschüsse an andere	500.000	500.000	--	--	--
681 80	Stipendien an Angehörige fremder Länder	75.000	50.000	25.000	--	--
686 82	Zuwendungen an fremde Länder	225.000	225.000	--	--	--
892 83	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	26.100.000	9.700.000	8.950.000	7.450.000	--
883 84	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10.800.000	4.000.000	3.700.000	3.100.000	--
883 86	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	13.950.000	5.150.000	4.800.000	4.000.000	--
893 87	Zuschüsse für Investitionen an andere	910.000	350.000	310.000	250.000	--
526 88	Kosten für Gutachten und dergl	460.000	180.000	150.000	130.000	--
893 92	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland	20.000.000	10.000.000	7.000.000	3.000.000	--
Kap. 07 04	**LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG**					
892 73	Zuschüsse an private Unternehmen	8.000.000	3.000.000	3.000.000	2.000.000	--
883 74	Zuweisungen für Investitionen	280.000	280.000	--	--	--
892 77	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	1.700.000	1.000.000	700.000	--	--
893 79	Zuschüsse	2.200.000	300.000	300.000	300.000	1.300.000
892 80	Zuschüsse an private Unternehmen	7.000.000	5.500.000	1.500.000	--	--
892 81	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	5.000.000	2.500.000	2.500.000	--	--
892 82	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	1.000.000	1.000.000	--	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2000

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2000 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2001 DM	2002 DM	2003 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 07 08	**MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG**					
685 72	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	500.000	400.000	100.000	--	--
685 73	Zuschüsse an andere	400.000	100.000	100.000	100.000	100.000
685 92	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	400.000	100.000	100.000	100.000	100.000
685 93	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	1.600.000	400.000	400.000	400.000	400.000
Kap. 07 09	**Ausbildungsplatzsonderprogramme**					
685 70	Zuschüsse an andere	18.325.000	7.290.000	6.540.000	4.495.000	--
Kap. 07 12	**BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS**					
891 74	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	150.000.000	80.000.000	40.000.000	20.000.000	10.000.000
526 80	Untersuchungen	540.000	440.000	100.000	--	--
Kap. 07 21	**HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN-UND VERKEHRSWESEN**					
427 93	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	423.400	210.100	213.300	--	--
538 93	Sonstige Dienstleistungen Dritter	1.261.200	1.106.700	154.500	--	--
Kap. 07 22	**ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN**					
822 01	Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte	250.000.000	--	--	15.000.000	235.000.000
761 72	Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung der Landesstraßen einschl. Brücken, Schallschutzmaßnahmen und Radwege, Maßnahmen zur Verhinderung von Verunreinigungen in Wasserschutzgebieten	29.400.000	25.000.000	3.500.000	900.000	--
762 72	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an Straßen in der Baulast des Landes und ortsgerechter Umbau von Landesstraßen im Zusammenhang mit Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	1.600.000	1.200.000	400.000	--	--
766 72	Bau und Planung von Radwegen an bestehenden Landesstraßen	2.000.000	1.400.000	600.000	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2000

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2000 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2001 DM	2002 DM	2003 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
767 72	Lärmvorsorge, Lärmsanierung und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen	2.900.000	2.450.000	350.000	100.000	--
711 74	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten bei den Betriebsanlagen einschließlich Baunebenkosten	1.815.600	1.215.600	600.000	--	--
538 75	Unternehmerleistungen im Rahmen der Brückenprüfungen; Fertigung von Brückenbüchern und Straßenbestandsplänen	200.000	200.000	--	--	--
Insgesamt		563.165.200	168.247.400	86.692.800	61.325.000	246.900.000

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 6	(001)	7		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	10		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	11		Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	43		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	28		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	8		Baudirektor/in
A 15	(012)	1		Vermessungsdirektor/in
A 14	(001)	17	(16)	Regierungsoberrat/rätin davon 1 kw mit Ausscheiden des/der Bediensteten
A 14	(002)	4	(5)	Bauoberrat/rätin
A 13	(001)	8	(9)	Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(001)	2	(3)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	35,50	(34,50)	Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	9		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	28,50		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	5		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	16	(19)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	--	(2)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	4		Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	3		Obersekretär/in
Zusammen		245	(251)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(002)	5,0															1,0	4,0
A 14	(001)	16,0								1,0				1,0		1,0		17,0
A 13	(Z01)	34,5														1,0		35,5
A 13	(001)	9,0								1,0								8,0
A 13 AZ	(001)	3,0															1,0	2,0
A 11	(002)	2,0								2,0								0,0
A 11	(001)	19,0								1,0					2,0			16,0
Versch.		162,5																162,5
Zusammen		251,0								5,0				1,0	2,0	2,0	2,0	245,0

Zu Spalte 8: Wegfall nach § 7 Abs. 1 HG 199.
Zu Spalte 10: Umwandlung von 2 Stellen Bes.Gr. A 11 nach Bes.Gr. A 14.
Zu Spalte 11: Änderung von Amtsbezeichnungen aus organisatorischen Gründen.

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(974)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 2	(974)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 10	(991)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		10	(9)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 3	(974)	2,0									1,0							1,0
B 2	(974)	1,0								1,0								2,0
A 12	(992)	0,0				1,0												1,0
Versch.		6,0																6,0
Zusammen		9,0				1,0				1,0	1,0							10,0

Zu Spalte 6: Neuschaffung einer Leerstelle gem. § 10 Abs. 6 HG.
Zu Spalte 8: Neuschaffung einer Leerstelle.

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Atl.	(001)	1		
				Tariflich
I	(001)	3		davon 1 kw
I a	(001)	1		
I b	(001)	3		
II a	(001)	4	(5)	
III	(001)	4		
IV a	(001)	9,50	(10,50)	
IV b	(001)	9	(10)	davon 1 kw
V b	(001)	13		
V c	(001)	16		
VI b	(001)	69		
VII	(001)	31		
VIII	(001)	--	(1)	
Zusammen		163,50	(167,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu atl: Der Stelleninhaber wird als Gruppenleiter unter Anrechnung auf den Stellenschlüssel nach B 2 vergütet.
Zu Verg.Gr.VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	5,0								1,0								4,0
IV a	(001)	10,5								1,0								9,5
IV b	(001)	10,0								1,0								9,0
VIII	(001)	1,0								1,0								0,0
Versch.		141,0																141,0
Zusammen		167,5								4,0								163,5

Zu Spalte 8: Wegfall nach § 7 Abs. 1 HG 1999.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
IV b	--	--	1,0
V b	--	--	1,0
V c	1,0	--	--
VI b	14,0	--	10,0
VII	4,0	11,0	--
Zusammen	19,0	11,0	12,0
Vorjahr	22,0	14,0	12,0

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Tariflich
I b	(972)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		1,50	(--)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	V e r ä n d e r u n g e n a u f g r u n d v o n / d u r c h § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(972)	0,0				0,5												0,5
IV a	(992)	0,0				1,0												1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0				1,5												1,5

Zu Spalte 6: Neuschaffung von Leerstellen gem. §10 Abs. 1 und 6 HG.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	6	(7)	Kraftfahrer/in
Arb.	(014)	--		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	--		Reinigungsdienst
Zusammen		6	(7)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(005)	7,0									1,0							6,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		7,0									1,0							6,0

Zu Spalte 8: Wegfall nach § 7 Abs. 1 HG 1999.

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	1		Ministerialrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
Zusammen		2	(2)	

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Tariflich
I b	(001)	1		
III	(001)	1		
IV a	(001)	3		
Zusammen		5	(5)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 5	(005)	1		Präsident/in des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	4		Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	19		Baudirektor/in
A 15	(012)	1		Vermessungsdirektor/in
A 14	(001)	3		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	20		Bauoberrat/rätin
A 14	(011)	1		Vermessungsoberrat/rätin
A 14	(012)	2		Gartenbauoberrat/rätin
A 13	(001)	3		Regierungsrat/rätin
A 13	(002)	2	(3)	Baurat/rätin
A 13	(009)	1	(--)	Vermessungsrat/rätin
A 13	(Z01)	4		Oberamtsrat/rätin
A 13 AZ	(001)	7		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	7		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	5		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	10		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	7	(6)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	2		Inspektor/in
A 8	(001)	3	(2)	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
Zusammen		110	(108)	

Bei Bedarf können vorübergehend Stellen aus Kap. 07 22 - 422 01 in Anspruch genommen werden.

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(009)	0,0														1,0		1,0
A 13	(002)	3,0															1,0	2,0
A 10	(001)	6,0												1,0				7,0
A 8	(001)	2,0												1,0				3,0
Versch.		97,0																97,0
Zusammen		108,0												2,0		1,0	1,0	110,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kapitel 07 31 - 422 01 (A8) und 07 22 - 422 01 (A 10).
Zu Spalte 11: Änderung der Amtsbezeichnung aus organisatorischen Gründen.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch VO vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(001)	1	--	1
A 16	(003)	--	1	1
A 16	(004)	4	--	4
A 15	(001)	--	3	3
A 15	(003)	19	--	19
A 15	(012)	1	--	1
A 14	(001)	--	3	3
A 14	(002)	21	--	21
A 14	(011)	1	--	1
A 14	(012)	1	--	1
A 13	(001)	--	3	3
A 13	(002)	2	--	2
A 13	(009)	1	--	1
Zusammen		51	10	61
Vorjahr		51	10	61

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	7	--	7
A 13	(Z01)	--	4	4
A 13	(Z02)	1	--	1
A 12	(001)	--	7	7
A 12	(002)	5	--	5
A 11	(001)	--	10	10
A 10	(001)	--	7	7
A 9	(001)	--	2	2
Zusammen		13	30	43
Vorjahr		13	29	42

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 8	(001)	--	3	3
A 7	(001)	--	2	2
Zusammen		--	5	5
Vorjahr		--	4	4

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 10	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(--)	

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(970)	0,0				1,0												1,0
A 8	(970)	0,0				1,0			1,0									0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0				2,0			1,0									1,0

Zu Spalte 6: Schaffung von Leerstellen nach § 10 HG 1998/99.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 13	(W02)	15		Baureferendar/in
A 10	(W01)	19		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 9	(W01)	6		Inspektoranwärter/in
A 6	(W06)	7		Sekretäranwärter/in
A 5	(W01)	--		Assistentanwärter/in
Zusammen		47	(47)	

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
			Tariflich
I a	(001)	3	
I b	(001)	8	
II a	(001)	33	
III	(001)	8	
IV a	(001)	14	(13)
IV b	(001)	1	
V b	(001)	7	
V c	(001)	25	
VI b	(001)	17	
VII	(001)	21	
Zusammen		137	(136)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Bei Bedarf können vorübergehend Stellen aus Kap. 07 22 - 425 01 in Anspruch genommen werden.

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	13,0												1,0				14,0
Versch.		123,0																123,0
Zusammen		136,0												1,0				137,0

zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 31 - 425 01.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
V b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(4)	

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(972)	1,0						1,0										0,0
VII	(972)	2,0				1,0		2,0										1,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		4,0				1,0		3,0										2,0

Zu Spalte 6: Schaffung einer Leerstelle nach § 10 HG 1998/99.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Arb.	(005)	5		Kraftfahrer/in
Zusammen		6	(6)	

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
			Tariflich
II a	(001)	3	
Zusammen		3	(3)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

772 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
			Tariflich
I b	(001)	4	
II a	(001)	8	(12)
III	(001)	5	
IV a	(001)	4	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	6	
V c	(001)	6	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	5	
Zusammen		41	(45)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten

Bei Bedarf können vorübergehend Stellen aus Kap. 07 22 - 772 71 in Anspruch genommen werden.

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

772 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 772 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	12,0									4,0							8,0
Versch.		33,0																33,0
Zusammen		45,0									4,0							41,0

Zu Spalte 8: Wegfall nach § 7 Abs. 1 HG 1999.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16 AZ	(002)	3		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(004)	2		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(058)	8		Leitender/de Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(003)	14		Baudirektor/in
A 14	(001)	5		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	16		Bauoberrat/rätin
A 14	(011)	1		Vermessungsoberrat/rätin
A 14	(012)	2		Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(017)	1		Forstoberrat/rätin
A 13	(002)	20		Baurat/rätin
A 13	(009)	1		Vermessungsrat/rätin
A 13	(017)	2		Gartenbaurat/rätin
A 13	(018)	1		Forstrat/rätin
A 13	(Z01)	4	(2)	Oberamtsrat/rätin 1 (0) ku nach Bes.Gr. A 11
A 13	(Z02)	21	(23)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin 1 Dienstwohnung für Autobahnmeister/in
A 12	(001)	12		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	67	(66)	Technischer/sche Amtsrat/rätin 6 Dienstwohnungen für Straßenmeister/in
A 11	(001)	23		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	83		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau 8 Dienstwohnungen für Straßenmeister/in 6 Dienstwohnungen für Autobahnmeister/in
A 10	(001)	30		Oberinspektor/in
A 10	(002)	15	(16)	Technischer/sche Oberinspektor/in 1 Dienstwohnung für Straßenmeister/in 1 Dienstwohnungen für Autobahnmeister/in
A 9	(001)	18		Inspektor/in
A 9	(Z01)	2		Amtsinspektor/in

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 8	(001)	8		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	14		Obersekretär/in
A 6	(001)	8		Sekretär/in
A 5	(001)	--		Assistent/in
Zusammen		381	(381)	

Bei Bedarf können vorübergehend Stellen aus Kap. 07 21 - 422 01 in Anspruch genommen werden.

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(Z02)	23,0															2,0	21,0
A 13	(Z01)	2,0														2,0		4,0
A 12	(002)	66,0												1,0				67,0
A 10	(002)	16,0													1,0			15,0
Versch.		274,0																274,0
Zusammen		381,0												1,0	1,0	2,0	2,0	381,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 24 - 422 01 (1 A12) und unter gleichzeitiger Umwandlung nach Kap. 07 21-422 01 (A10).
Zu Spalte 11: Änderung von Amtsbezeichnungen aus organisatorischen Gründen.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch VO vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16 AZ	(002)	3	--	3
A 16	(004)	2	--	2
A 16	(058)	8	--	8
A 15	(082)	--	--	--
A 15	(003)	14	--	14
A 14	(001)	--	5	5
A 14	(002)	16	--	16
A 14	(011)	1	--	1
A 14	(012)	2	--	2
A 14	(017)	1	--	1
A 13	(002)	20	--	20
A 13	(009)	1	--	1
A 13	(017)	2	--	2
A 13	(018)	1	--	1
Zusammen		71	5	76
Vorjahr		71	5	76

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	--	4	4
A 13	(Z02)	21	--	21
A 12	(001)	--	12	12
A 12	(002)	67	--	67
A 11	(001)	--	23	23
A 11	(002)	83	--	83
A 10	(001)	--	30	30
A 10	(002)	15	--	15
A 9	(001)	--	18	18
Zusammen		186	87	273
Vorjahr		188	85	273

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(002)	--	--	--
A 9	(Z01)	--	2	2
A 8	(001)	--	8	8
A 7	(001)	--	14	14
A 6	(001)	--	8	8
Zusammen		--	32	32
Vorjahr		--	32	32

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 5	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 6	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(5)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(970)	1,0				1,0		1,0										1,0
A 10	(970)	2,0						1,0										1,0
A 6	(970)	1,0				1,0		1,0										1,0
A 5	(970)	1,0						1,0										0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		5,0				2,0		4,0										3,0

Zu Spalte 6: Schaffung von Leerstellen nach § 10 HG 1998/99.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Tariflich	
I a	(001)	2		
I b	(001)	2		
II a	(001)	17		
III	(001)	20		1 Dienstwohnung für Straßenmeister/in
IV a	(001)	30		
IV b	(001)	22		1 Dienstwohnung für Straßenmeister/in
V b	(001)	17		1 Dienstwohnung für Kraftfahrzeugmeister/in 6 Dienstwohnungen für techn. Mitarbeiter/in bei Autobahnmeistereien
V c	(001)	19		2 Dienstwohnungen für techn. Mitarbeiter/in bei Straßenmeistereien
VI b	(001)	112		1 Dienstwohnung für techn. Mitarbeiter/in bei Straßenmeistereien
VII	(001)	73	(81)	
Azubi	(001)	92		
Zusammen		406	(414)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Bei Bedarf können vorübergehend Stellen aus Kap. 07 21 - 425 01 in Anspruch genommen werden.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(001)	81,0									8,0							73,0
Versch.		333,0																333,0
Zusammen		414,0									8,0							406,0

Zu Spalte 8: Wegfall nach § 7 Abs. 1 HG 1999.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	5	--	--
VII	15	65,0	--
Zusammen	20	65,0	--
Vorjahr	21	72,5	--

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Tariflich	
V c	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		4	(7)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(993)	1,0						1,0										0,0
VI b	(972)	2,0				1,0		1,0										2,0
VII	(993)	0,0				1,0												1,0
VIII	(993)	1,0						1,0										0,0
VIII	(972)	2,0						2,0										0,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		7,0				2,0		5,0										4,0

Zu Spalte 6: Schaffung von Leerstellen nach § 10 HG.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	13		Hausmeister/in 4 Dienstwohnungen für Hausmeister/in
Arb.	(002)	1		Pförtner/in
Arb.	(003)	5		Bote/Botin
Arb.	(005)	41		Kraftfahrer/in
Zusammen		60	(60)	

772 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Tariflich	
I a	(001)	1		
I b	(001)	22		
II a	(001)	114	(115)	
III	(001)	212	(222)	
III	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(001)	87		
IV b	(001)	77,50	(82,50)	
IV b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V b	(001)	246		
V b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(001)	220,50	(225,50)	
VI b	(001)	115		
VI b	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(001)	21,50		
IX b	(001)	0,50		
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(993)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(972)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsver hältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	3	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

772 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
VII	(972)	1,50	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1127,50	(1162)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.
Bei Bedarf können vorübergehend Stellen aus Kap. 07 21 - 772 01 in Anspruch genommen werden.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

772 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 772 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	115,0													1,0			114,0
III	(972)	0,0				1,0												1,0
III	(001)	222,0								10,0								212,0
IV b	(972)	1,0				1,0		1,0										1,0
IV b	(001)	82,5								5,0								77,5
V b	(993)	2,0						1,0										1,0
V b	(972)	0,0				1,0												1,0
V c	(993)	1,0						1,0										0,0
V c	(972)	2,0						2,0										0,0
V c	(001)	225,5								2,0					3,0			220,5
VI b	(993)	0,0				1,0												1,0
VI b	(972)	6,0				2,0		5,0										3,0
VII	(993)	1,0						1,0										0,0
VII	(972)	8,0				0,5		7,0										1,5
VIII	(972)	2,0						2,0										0,0
Versch.		494,0																494,0
Zusammen		1162,0				6,5		20,0		17,0				4,0				1127,5

Zu Spalte 6: Schaffung von Leerstellen nach § 10 HG.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.
zu Spalte 10Umsetzung nach Kap. 07 24 - 772 71 (1 IIa, 3 Vc BAT).

772 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(011)	77	(92)	Meßgehilfe/gehilfin
Arb.	(015)	92	(77)	Aufsichtsdienst
Zusammen		169	(169)	

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

772 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 772 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(015)	77,0												15,0				92,0
Arb.	(011)	92,0													15,0			77,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		169,0												15,0	15,0			169,0

Zu Spalte 10: Umwandlungen aus organisatorischen Gründen.

426 73 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	306		Kraftfahrer/in
Arb.	(014)	1185	(1251)	Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	7		Reinigungsdienst
Arb.	(022)	143		Auszubildende
Arb.	(973)	--	(14)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	5	(13)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		1646	(1734)	

426 73 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 73

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	13,0				2,0		10,0										5,0
Arb.	(973)	14,0						14,0										0,0
Arb.	(014)	1251,0								66,0								1185,0
Versch.		456,0																456,0
Zusammen		1734,0				2,0		24,0		66,0								1646,0

Zu Spalte 6: Schaffung von Leerstellen nach § 10 HG 1998/99.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.
Zu Spalte 8: Wegfall nach § 7 Abs. 1 HG 1999.

Nachrichtlich:
Am 01.02.1997 waren im Rahmen der Auftragsverwaltung des Bundes 472 (472) Straßenwärter und 22 (22) Auszubildende auf Bundesautobahnen beschäftigt, deren Personalausgaben in voller Höhe unmittelbar zu Lasten des Bundeshaushalts verrechnet werden.

425 75 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
			Tariflich
III	(001)	2	
V b	(001)	6	
Zusammen		8	(8)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

426 75 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(014)	2		Technischer- und Wartungsdienst
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 07 23
BAUSTOFF-UND BODENPRÜFSTELLEN

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(082)	2		Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 13	(002)	1		Baurat/rätin
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
Zusammen		5	(5)	

Kapitel 07 23
BAUSTOFF-UND BODENPRÜFSTELLEN

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch VO vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 15	(082)	2	--	2
A 13	(002)	1	--	1
Zusammen		3	--	3
Vorjahr		3	--	3

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 10	(001)	--	1	1
Zusammen		--	1	1
Vorjahr		--	1	1

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z01)	--	1	1
Zusammen		--	1	1
Vorjahr		--	1	1

Kapitel 07 23
BAUSTOFF-UND BODENPRÜFSTELLEN

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
			Tariflich
I b	(001)	1	
II a	(001)	2	
III	(001)	1	
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	2	
V b	(001)	1	
V c	(001)	2	
VI b	(001)	6	
VII	(001)	3	
Azubi	(001)	15	
Zusammen		34	(34)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Arb.	(021)	2		Sonstige Dienste
Zusammen		3	(3)	

Kapitel 07 23
BAUSTOFF-UND BODENPRÜFSTELLEN

772 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
			Tariflich
I a	(001)	1	
I b	(001)	3	
II a	(001)	4	
III	(001)	3	
IV a	(001)	6	
IV b	(001)	3	
V b	(001)	5	
V c	(001)	12	
VI b	(001)	11	
VII	(001)	11	
Zusammen		59	(59)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(058)	1		Leitender/de Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 14	(002)	1		Bauoberrat/rätin
A 13	(002)	2		Baurat/rätin
A 13	(Z02)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	3	(4)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	2		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	2		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	4		Oberinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
Zusammen		19	(20)	

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(002)	4,0												1,0				3,0
Versch.		16,0																16,0
Zusammen		20,0												1,0				19,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kapitel 07 22 - 422 01

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch VO vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(058)	1	--	1
A 15	(003)	1	--	1
A 14	(002)	1	--	1
A 13	(002)	2	--	2
Zusammen		5	--	5
Vorjahr		5	--	5

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z02)	1	--	1
A 12	(001)	--	1	1
A 12	(002)	3	--	3
A 11	(001)	--	2	2
A 11	(002)	2	--	2
A 10	(001)	--	4	4
Zusammen		6	7	13
Vorjahr		7	7	14

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 8	(001)	--	1	1
Zusammen		--	1	1
Vorjahr		--	1	1

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
			Tariflich
II a	(001)	1	
III	(001)	3	
IV a	(001)	3	
V c	(001)	2	
VI b	(001)	11	
VII	(001)	1	
VIII	(001)	3	
Zusammen		24	(24)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(003)	1		Bote/Botin
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Zusammen		2	(2)	

772 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Tariflich	
I b	(001)	1		
II a	(001)	4	(3)	
III	(001)	10		
IV a	(001)	5		
IV b	(001)	3		
V b	(001)	11		
V c	(001)	9	(6)	
VI b	(001)	14		
VI b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(001)	4		
Zusammen		62	(57)	

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

772 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 772 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	3,0												1,0				4,0
V c	(001)	6,0												3,0				9,0
VI b	(972)	0,0				1,0												1,0
Versch.		48,0																48,0
Zusammen		57,0				1,0								4,0				62,0

Zu Spalte 6: Schaffung einer Leerstelle nach § 10 HG 1998/99.
Zu Spalte 10: Umsetzung von Kapitel 07 22 - 772 71.

773 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(011)	4		Meßgehilfe/gehilfin
Arb.	(015)	2		Aufsichtsdienst
Zusammen		6	(6)	

426 73 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(014)	133		Technischer- und Wartungsdienst
Zusammen		133	(133)	

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
B 5	(006)	1		Präsident/in des Hessischen Landesvermessungsamtes
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(008)	5		Leitender/de Vermessungsdirektor/in
A 15	(012)	13	(12)	Vermessungsdirektor/in
A 14	(011)	7		Vermessungsoberrat/rätin
A 13	(009)	3		Vermessungsrat/rätin
A 13 AZ	(001)	4		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	12		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	19	(25)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	14	(12)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in 1 Dienstwohnung für Hausmeister/in
A 10	(002)	1		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
A 9 AZ	(002)	3		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	4	(5)	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 8	(002)	15		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(001)	3		Obersekretär/in
A 7	(002)	2		Technischer/sche Obersekretär/in
A 5	(Z01)	3		Oberamtsmeister/in
Zusammen		118	(122)	

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(012)	12,0												1,0				13,0
A 12	(002)	25,0													6,0			19,0
A 11	(002)	12,0												2,0				14,0
A 9	(Z02)	5,0													1,0			4,0
A 8	(002)	15,0												1,0	1,0			15,0
Versch.		53,0																53,0
Zusammen		122,0												4,0	8,0			118,0

Zu Spalte 10: Umsetzungen von Kap. 07 31 - 422 71 (1 A 15) und 07 32 - 422 01 (2 A 11, 1 A 8),
Umsetzung nach Kap. 07 21 - 422 01 (1 A 8),
Umsetzungen nach Kap. 07 32 - 422 01 (6 A 12, 1 A 9).

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(001)	1	--	1
A 16	(008)	5	--	5
A 15	(012)	13	--	13
A 14	(011)	7	--	7
A 13	(009)	3	--	3
Zusammen		29	--	29
Vorjahr		28	--	28

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	4	--	4
A 13	(Z01)	--	1	1
A 13	(Z02)	12	--	12
A 12	(001)	--	1	1
A 12	(002)	19	--	19
A 11	(001)	--	1	1
A 11	(002)	14	--	14
A 10	(001)	--	2	2
A 10	(002)	1	--	1
A 9	(001)	--	1	1
Zusammen		50	6	56
Vorjahr		54	6	60

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(002)	3	--	3
A 9	(Z01)	--	1	1
A 9	(Z02)	4	--	4
A 8	(001)	--	1	1
A 8	(002)	15	--	15
A 7	(001)	-	3	3
A 7	(002)	2	--	2
Zusammen		24	5	29
Vorjahr		25	5	30

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Stellenübersicht 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 13	(A03)	3		Vermessungsrat/rätin z.A.
A 10	(A01)	2		Technischer/sche Oberinspektor/in z.A.
A 7	(A01)	5		Technischer/sche Obersekretär/in z.A.
Zusammen		10	(10)	

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 12	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(2)	

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(970)	0,0			1,0													1,0
A 10	(970)	0,0			1,0													1,0
A 8	(970)	1,0			1,0			1,0										1,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		2,0			3,0			1,0										4,0

Zu Spalte 5: Schaffung von Leerstellen nach § 10 (7) HG 1997 und 1998/1999
Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines kw-Vermerks

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Bes. Gr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(W07)	30		Vermessungsreferendar/in
A 10	(W01)	20		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 7	(W04)	10		Technischer/sche Obersekretäranwärter/in
Zusammen		60	(60)	

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
			Tariflich
II a	(001)	7	
III	(001)	28	
IV a	(001)	26,50	(27,50)
IV b	(001)	33,50	
V b	(001)	9	(6)
V c	(001)	32	(27,50)
VI b	(001)	19	(17,50)
VII	(001)	20,50	
VIII	(001)	4	
IX b	(001)	1	
Azubi	(001)	12	
Zusammen		192,50	(184,50)

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	7,0												1,0	1,0			7,0
III	(001)	28,0												1,0	1,0			28,0
IV a	(001)	27,5													1,0			26,5
V b	(001)	6,0												3,0				9,0
V c	(001)	27,5												4,5				32,0
VI b	(001)	17,5												1,5				19,0
Versch.		71,0																71,0
Zusammen		184,5												11,0	3,0			192,5

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 31 - 425 72 (1 II a, 1 III, 3 V b, 4,5 V c, 1,5 VI b)
Umsetzung nach Kap. 07 31 - 425 69 (II a)
Umsetzung nach Kap. 07 32 - 425 01 (III)
Umsetzung nach Kap. 07 21 - 425 01 (IV a)

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	1	--	1
VII	1	4	--
Zusammen	2	4	1
Vorjahr	2	4	1

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Tariflich	
IV b	(972)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	1	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		6	(5,50)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(972)	0,0			1,0			1,0										0,0
V c	(972)	0,5			1,0			0,5										1,0
VI b	(972)	1,5			1,0			1,0										1,5
Versch.		3,5																3,5
Zusammen		5,5			3,0			2,5										6,0

Zu Spalte 5: Schaffung von Leerstellen nach § 10(7) HG 1998/1999
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	16	(23)	Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	10		Handwerker/in
Arb.	(011)	19	(23)	Meßgehilfe/gehilfin
Arb.	(014)	28,50	(27,50)	Technischer- und Wartungsdienst 2 Dienstwohnungen für Hausmeister/in
Arb.	(003)	2		Bote/Botin
Arb.	(021)	2	(3)	Sonstige Dienste
Arb.	(022)	1		Auszubildende
Zusammen		78,50	(89,50)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(021)	3,0													1,0			2,0
Arb.	(014)	27,5								4,0				5,0				28,5
Arb.	(011)	23,0												2,0	6,0			19,0
Arb.	(006)	10,0												1,0	1,0			10,0
Arb.	(005)	23,0								1,0					6,0			16,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		89,5								5,0				8,0	14,0			78,5

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Spalte 8: Wegfall nach § 7 Abs. 1 HG 1999.
Zu Spalte 10: 1 Umwandlung von Sonstige Dienste inHandwerker/Handwerkerin
1 Umwandlung von Handwerker/Handwerkerin in Technischer- und Wartungsdienst
1 Umwandlung von Kraftfahrer/Kraftfahrerin in Technischer- und Wartungsdienst
2 Umwandlungen von Kraftfahrer/Kraftfahrerin in Meßgehilfe/Meßgehilfin
3 Umsetzungen von Kraftfahrer/Kraftfahrerin nach Kap. 07 32 - 426 01
6 Umsetzungen von Meßgehilfe/Meßgehilfin nach Kap. 07 32 - 426 01
3 Umsetzungen von Technischer- und Wartungsdienst von Kap. 07 31 - 426 72

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(1)	

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	1,0			1,0													2,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0			1,0													2,0

Zu Spalte 5: Schaffung einer Leerstelle nach § 10 (7) HG 1998/1999

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 13 AZ	(001)	1	(--)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	6	(5)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	3		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9	(Z02)	3		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(002)	6		Technischer/sche Hauptsekretär/in
Zusammen		21	(19)	

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13 AZ	(001)	0,0												1,0				1,0
A 12	(002)	5,0												1,0				6,0
Versch.		14,0																14,0
Zusammen		19,0												2,0				21,0

Zu Spalte 10: Umsetzungen von Kap. 07 31 - 422 71 (1 A 13 AZ, 1 A 12)

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.06.1993 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	1	--	1
A 13	(Z02)	2	--	2
A 12	(002)	6	--	6
A 11	(002)	3	--	3
Zusammen		12	--	12
Vorjahr		10	--	10

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z02)	3	--	3
A 8	(002)	6	--	6
Zusammen		9	--	9
Vorjahr		9	--	9

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
			Tariflich
II a	(001)	3	(1)
III	(001)	12	(8)
IV a	(001)	6	(3)
IV b	(001)	2	(1)
V b	(001)	4	(--)
V c	(001)	1	
VI b	(001)	4,50	(1)
VII	(001)	6,50	(2)
Zusammen		39	(17)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	1,0												2,0				3,0
III	(001)	8,0												4,0				12,0
IV a	(001)	3,0												4,0	1,0			6,0
IV b	(001)	1,0												1,0				2,0
V b	(001)	0,0												4,0				4,0
VI b	(001)	1,0												3,5				4,5
VII	(001)	2,0												4,5				6,5
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		17,0												23,0	1,0			39,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 07 32 - 425 01 (1 IV a)
Umsetzung von Kap. 07 31 - 425 01 (1 II a)
Umsetzung von Kap. 07 31 - 425 71 (1 II a, 4 III, 4 IV a, 1 IV b, 4 V b, 3,5 VI b, 4,5 VII)

422 71 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 15	(012)	--	(1)	Vermessungsdirektor/in
A 13 AZ	(001)	--	(1)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	--	(1)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
Zusammen		--	(3)	

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

422 71 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(012)	1,0												1,0				0,0
A 13 AZ	(001)	1,0												1,0				0,0
A 12	(002)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		3,0												3,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzungen nach Kap. 07 31 - 422 01 (A 15) und
Kap. 07 31 - 422 69 (A 13 AZ, A 12)

Höherer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 15	(012)	1	--	1
Summe		1	--	1
Vorjahr		1	--	1

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	-	--	-
A 12	(002)	-	--	-
Summe		--	--	--
Vorjahr		2	--	2

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	--	(1)
III	(001)	--	(4)
IV a	(001)	--	(4)
IV b	(001)	--	(1)
V b	(001)	--	(4)
VI b	(001)	--	(3,50)
VII	(001)	--	(4,50)
Zusammen		--	(22)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anl. 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	1,0												1,0				0,0
III	(001)	4,0												4,0				0,0
IV a	(001)	4,0												4,0				0,0
IV b	(001)	1,0												1,0				0,0
V b	(001)	4,0												4,0				0,0
VI b	(001)	3,5												3,5				0,0
VII	(001)	4,5												4,5				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		22,0												22,0				0,0

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

425 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Spalte 10: Umsetzungen nach Kap. 07 31 - 425 69

425 72 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
			Tariflich
II a	(001)	--	(1)
III	(001)	--	(1)
V b	(001)	--	(3)
V c	(001)	--	(4,50)
VI b	(001)	--	(1,50)
Zusammen		--	(11)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

425 72 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 72

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	1,0												1,0				0,0
III	(001)	1,0												1,0				0,0
V b	(001)	3,0												3,0				0,0
V c	(001)	4,5												4,5				0,0
VI b	(001)	1,5												1,5				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		11,0												11,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzungen nach Kap. 07 31 - 425 01

426 72 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	--	(3)	Technischer- und Wartungsdienst (Drucker)
Zusammen		--	(3)	

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

426 72 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 72

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(014)	3,0												3,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		3,0												3,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzungen Kap. 07 31 - 426 01

-

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(008)	1		Leitender/de Vermessungsdirektor/in
A 15	(012)	21		Vermessungsdirektor/in
A 14	(011)	11		Vermessungsoberrat/rätin
A 13	(009)	12		Vermessungsrat/rätin
A 13 AZ	(001)	4		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	20		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	77	(71)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	89	(92)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	36	(35)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 AZ	(002)	11	(12)	Technischer/sche Amtsinspektor/in 0 (1) ku nach Bes.Gr. A 8
A 9	(Z02)	27		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(002)	98		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(002)	163	(162)	Technischer/sche Obersekretär/in
Zusammen		570	(566)	

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(002)	71,0												6,0				77,0
A 11	(002)	92,0													3,0			89,0
A 10	(002)	35,0												1,0				36,0
A 9	(Z02)	27,0												1,0	1,0			27,0
A 9 AZ	(002)	12,0							1,0									11,0
A 8	(002)	98,0						1,0							1,0			98,0
A 7	(002)	162,0												1,0				163,0
Versch.		69,0																69,0
Zusammen		566,0						1,0	1,0					9,0	5,0			570,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines ku-Vermerks
Zu Spalte 10: Umsetzungen von Kap. 07 31 - 422 01 (6 A 12, 1 A 9)
Umsetzungen von Kap. 07 33 - 422 01 (A 10, A 7)
Umsetzungen nach Kap. 07 31 - 422 01 (2 A 11, 1 A 8)
Umsetzungen nach Kap. 07 33 - 422 01 (1 A 11, 1 A 9)

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(008)	1	--	1
A 15	(012)	21	--	21
A 14	(011)	11	--	11
A 13	(009)	12	--	12
Zusammen		45	--	45
Vorjahr		45	--	45

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	4	--	4
A 13	(Z02)	20	--	20
A 12	(002)	77	--	77
A 11	(002)	89	--	89
A 10	(001)	36	--	36
Zusammen		226	--	226
Vorjahr		222	--	222

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(002)	11	--	11
A 9	(Z02)	27	--	27
A 8	(002)	98	--	98
A 7	(002)	163	--	163
Zusammen		299	--	299
Vorjahr		299	--	299

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 13	(970)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(970)	7		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		7,50	(8)	

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(970)	0,0			0,5													0,5
A 8	(970)	1,0						1,0										0,0
A 7	(970)	7,0			2,0			2,0										7,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		8,0			2,5			3,0										7,5

Zu Spalte 5: Schaffung von Leerstellen nach § 10 (7) HG 1998/1999
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
			Tariflich
I b	(001)	1	
III	(001)	57	(58)
IV a	(001)	73,50	(70,50)
IV b	(001)	17	(18)
V c	(001)	100	(99)
VI b	(001)	77	(78)
VII	(001)	96	(95)
VIII	(001)	35,50	
Azubi	(001)	119	
Zusammen		576	(574)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	58,0												1,0	2,0			57,0
IV a	(001)	70,5												3,0				73,5
IV b	(001)	18,0													1,0			17,0
V c	(001)	99,0												1,0				100,0
VI b	(001)	78,0													1,0			77,0
VII	(001)	95,0												1,0				96,0
Versch.		155,5																155,5
Zusammen		574,0												6,0	4,0			576,0

Zu Spalte 10: Umsetzungen nach Kap. 07 33 - 425 01 (2 III, 1 IV b, 1 VI b)
Umsetzungen von Kap. 07 31 - 425 01 (1 III)
Umsetzungen von Kap. 07 33 - 425 01 (2 IV a, 1 V c, 1 VII)
Umsetzungen von Kap. 07 31 - 425 69 (1 IV a)

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Tariflich	
IV a	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	5	(9,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	1,50	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	1,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		14	(15,50)	

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(972)	1,0			1,0													2,0
IV b	(993)	1,0						1,0										0,0
VI b	(972)	1,0			1,0													2,0
VII	(993)	1,0			0,5													1,5
VII	(972)	9,5			1,0			5,5										5,0
VIII	(972)	0,0			1,5													1,5
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		15,5			5,0			6,5										14,0

Zu Spalte 5: Schaffung von Leerstellen nach § 10 (7) HG 1997 und 1998/1999
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	43	(45)	Kraftfahrer/in
Arb.	(011)	240	(226,50)	Meßgehilfe/gehilfin 1 Dienstwohnung für Hausmeister/in
Arb.	(014)	26	(27)	Technischer- und Wartungsdienst 3 Dienstwohnungen für Hausmeister/in
Zusammen		309	(298,50)	

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(014)	27,0												1,5	2,5			26,0
Arb.	(011)	226,5												13,5				240,0
Arb.	(005)	45,0												3,0	5,0			43,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		298,5												18,0	7,5			309,0

Zu Spalte 10: 1,5 Umsetzung von Kap. 17 04 - 426 71 (Technischer- und Wartungsdienst)
9 Umsetzungen von Kap. 07 31 - 426 01 (6 Meßgehilfe/meßgehilfin, 3 Kraftfahrer/Kraftfahrerin)
2,5 Umwandlungen von Technischer- und Wartungsdienst in Meßgehilfe/Meßgehilfin
5 Umwandlungen von Kraftfahrer/Kraftfahrerin in Meßgehilfe/Meßgehilfin

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(972)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		3,50	(2)	

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	2,0			2,0			1,0										3,0
Arb.	(972)	0,0			0,5													0,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,0			2,5			1,0										3,5

Zu Spalte 5: Schaffung von Leerstellen nach § 10 (7) HG 1998/1999
Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines kw-Vermerks

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 12	(002)	4		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	5		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
Zusammen		9	(9)	

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(002)	4	--	4
A 11	(002)	5	--	5
Zusammen		9	--	9
Vorjahr		9	--	9

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
			Tariflich
III	(001)	7	
IV a	(001)	8	
Zusammen		15	(15)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(008)	1		Leitender/de Vermessungsdirektor/in
A 14	(011)	2		Vermessungsoberrat/rätin
A 13	(Z02)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	5	(4)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	1	(2)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 AZ	(002)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	1	(--)	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(002)	3		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(002)	8	(9)	Technischer/sche Obersekretär/in
Zusammen		25	(25)	

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(002)	4,0												1,0				5,0
A 10	(002)	2,0													1,0			1,0
A 9	(Z02)	0,0												1,0				1,0
A 7	(002)	9,0													1,0			8,0
Versch.		10,0																10,0
Zusammen		25,0												2,0	2,0			25,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 07 31 - 422 01 (A 9) und
Kap. 07 32 - 422 01 (A 11)
Umsetzung nach Kap. 07 31 - 422 01 (A 7) und
Kap. 07 32 - 422 01 (A 10)

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F. vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(008)	1	--	1
A 14	(011)	2	--	2
Zusammen		3	--	3
Vorjahr		3	--	3

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z02)	2	--	2
A 12	(002)	1	--	1
A 11	(002)	5	--	5
A 10	(001)	1	--	1
Zusammen		9	--	9
Vorjahr		9	--	9

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(002)	1	--	1
A 9	(002)	1	--	1
A 8	(002)	3	--	3
A 7	(002)	8	--	8
Zusammen		13	--	13
Vorjahr		13	--	13

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 7	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
			Tariflich
III	(001)	4	(2)
IV a	(001)	6	(8)
IV b	(001)	2	(1)
V c	(001)	10	(11)
VI b	(001)	4,50	(3,50)
VII	(001)	5	(6)
VIII	(001)	2	
Azubi	(001)	8	
Zusammen		41,50	(41,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	2,0												2,0				4,0
IV a	(001)	8,0													2,0			6,0
IV b	(001)	1,0												1,0				2,0
V c	(001)	11,0													1,0			10,0
VI b	(001)	3,5												1,0				4,5
VII	(001)	6,0													1,0			5,0
Versch.		10,0																10,0
Zusammen		41,5												4,0	4,0			41,5

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Spalte 10: Umsetzungen nach Kap. 07 32 - 425 01 (2 IV a, 1 V c, 1 VII)
Umsetzungen von Kap. 07 32 - 425 01 (2 III, 1 IV b, 1 VI b)

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	3	(5)	Kraftfahrer/in
Arb.	(011)	11	(9)	Meßgehilfe/gehilfin
Arb.	(014)	1		Technischer- und Wartungsdienst
Zusammen		15	(15)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(011)	9,0												2,0				11,0
Arb.	(005)	5,0													2,0			3,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		15,0												2,0	2,0			15,0

Zu Spalte 10: Umwandlung von Kraftfahrer/Kraftfahrerin in Meßgehilfen/Meßgehilfin

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
Zusammen		1	(1)	

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.06.1993 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 11	(002)	1	--	1
Zusammen		1	--	1
Vorjahr		1	--	1

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Tariflich
III	(001)	1		
Zusammen		1	(1)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16 AZ	(003)	1		Leitender/de Eichdirektor/in
A 14	(020)	2		Eichoberrat/rätin
A 13 AZ	(001)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	4		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	13		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	15		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	2		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 AZ	(002)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	2		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(002)	7		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(002)	10		Technischer/sche Obersekretär/in
A 6	(012)	2		Hauptwart/in
A 5	(Z02)	6		Hauptwart/in
A 4	(002)	--		Oberwart/in
Zusammen		67	(67)	

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Bes.Gr.	Eichdirektion	Eichämter	Zusammen
A 16 AZ	1	--	1
A 14	1	1	2
A 13 h.D.	-	--	-
A 13 AZ	--	1	1
A 13 g.D.	--	4	4
A 12	6	8	14
A 11	1	14	15
A 10	-	2	2
A 9 AZ m.D.	--	1	1
A 9 m.D.	--	2	2
A 8	--	7	7
A 7	--	10	10
A 6 e.D.	--	2	2
A 5 e.D.	--	6	6
Zusammen	9	58	67
Vorjahr	9	58	67

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch Verordnung vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16 AZ	(003)	1	--	1
A 14	(020)	2	--	2
A 13	(021)	--	--	--
Zusammen		3	--	3
Vorjahr		3	--	3

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	1	--	1
A 13	(Z02)	4	--	4
A 12	(001)	--	1	1
A 12	(002)	13	--	13
A 11	(002)	15	--	15
A 10	(002)	2	--	2
Zusammen		35	1	36
Vorjahr		35	1	36

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(002)	1	--	1
A 9	(Z02)	2	--	2
A 8	(002)	7	--	7
A 7	(001)	10	--	10
Zusammen		20	--	20
Vorjahr		20	--	20

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 10	(W01)	2		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Tariflich	
I b	(001)	1		
IV a	(001)	1		
IV b	(001)	1		
V c	(001)	6	(2)	
VI b	(001)	5	(10)	
VII	(001)	3		davon 1 kw mit Ausscheiden des/der Bediensteten
VIII	(001)	3		
Zusammen		20	(21)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII BAT: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	2,0										4,0						6,0
VI b	(001)	10,0								1,0			4,0					5,0
Versch.		9,0																9,0
Zusammen		21,0								1,0		4,0	4,0					20,0

Zu Spalte 8: Wegfall nach § 7 Abs. 1 HG 1999.

Verg.Gr.	Eichdirektion	Eichämter	Zusammen
I b	1	--	1
IV a	1	-	1
IV b	1	--	1
V c	2	4	6
VI b	1	5	6
VII	2	1	3
VIII	--	3	3
Zusammen	8	13	21
Vorjahr	8	13	21

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	1	--	--
VII	--	1	1
Zusammen	1	1	1
Vorjahr	1	2	1

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(012)	18	(18,50)	Eichhelfer/in
Arb.	(020)	1,0		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	1,0		Sonstige Dienste
Zusammen		20	(20,50)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(012)	18,5								0,5								18,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		20,5								0,5								20,0

Funktion	Eichdirektion	Eichämter	Zusammen
Eichhelfer/in	--	18,0	18,0
Reinigungsdienst	--	1,0	1,0
Sonstige Dienste	1,0	--	1,0
Zusammen	1,0	19,0	20,0
Vorjahr	1,0	19,5	20,5

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

422 01 STELLENPLAN 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(058)	1		Leitender/de Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 14	(002)	8		Bauoberrat/rätin
A 13	(002)	3		Baurat/rätin
Zusammen		13	(13)	

422 01 ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), geändert durch Gesetz vom 23.03.1993 (BGBl. I S. 342) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(058)	1	--	1
A 15	(003)	1	--	1
A 14	(002)	8	--	8
A 13	(002)	3	--	3
Zusammen		13	--	13
Vorjahr		13	--	13

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
II a	(001)	1	
VI b	(001)	2	
Zusammen		3	(3)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 07 43
TÜH STAATLICHE TECHNISCHE ÜBERWACHUNG HESSEN

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 5	(007)	1		Direktor/in der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 15
A 16	(009)	1	(3)	Leitender/de Gewerbedirektor/in 1 (0) ku nach Bes.Gr. A 14
A 15	(009)	1		Psychologiedirektor/in
A 15	(013)	15		Gewerbedirektor/in 1 (0) ku nach Bes.Gr. A 14
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(009)	18	(27)	Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(010)	1		Psychologieoberrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 13
A 13 AZ	(001)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin 1 (0) ku nach Bes.Gr. A 11
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 13	(Z02)	5		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin 1 (0) ku nach Bes.Gr. A 11 2 (1) ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(002)	14	(16)	Technischer/sche Amtsrat/rätin 5 (1) ku nach Bes.Gr. A 11 3 (0) ku nach Bes.Gr. A 10
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	5	(14)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	--	(1)	Oberinspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 6

Kapitel 07 43
TÜH STAATLICHE TECHNISCHE ÜBERWACHUNG HESSEN

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 8	(001)	3		Hauptsekretär/in 1 (0) ku nach Bes.Gr. A 6
A 7	(001)	2		Obersekretär/in 1 (0) ku nach Bes.Gr. A 6 0 (1) ku nach Bes.Gr. A 5
Zusammen		78	(101)	

Kapitel 07 43
TÜH STAATLICHE TECHNISCHE ÜBERWACHUNG HESSEN

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(009)	3,0							2,0									1,0
A 15	(013)	15,0						2,0		2,0								15,0
A 14	(009)	27,0							3,0	6,0								18,0
A 12	(002)	16,0							1,0	1,0								14,0
A 11	(002)	14,0						1,0		10,0								5,0
A 10	(001)	1,0								1,0								0,0
Versch.		25,0																25,0
Zusammen		101,0						3,0	6,0	20,0								78,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.
Zu Spalte 8: Wegfall infolge Aufgabenverlagerung zur TÜ Hessen GmbH.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(003)	--	1	1
A 16	(009)	1	--	1
A 15	(009)	--	1	1
A 15	(013)	15	--	15
A 14	(001)	--	1	1
A 14	(009)	18	--	18
A 14	(010)	--	1	1
Zusammen		34	4	38
Vorjahr		45	4	49

Kapitel 07 43
TÜH STAATLICHE TECHNISCHE ÜBERWACHUNG HESSEN

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	1	--	1
A 13	(Z01)	--	1	1
A 13	(Z02)	5	--	5
A 12	(001)	--	3	3
A 12	(002)	14	--	14
A 11	(001)	--	4	4
A 11	(002)	5	--	5
Zusammen		25	8	33
Vorjahr		36	9	45

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z01)	--	1	1
A 8	(001)	--	3	3
A 7	(001)	--	2	2
Zusammen		--	6	6
Vorjahr		--	6	6

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage I - Anlage zu Kap. 07 02

W I R T S C H A F T S P L A N
der Investitionsbank Hessen AG (IBH) für das Haushaltsjahr 2000

Zweckbestimmung	Bank Betrag für 2000 DM	FPE Betrag für 2000 DM	Zusammen Betrag für 2000 DM	Bank und FPE zusammen Betrag für 1998 DM
I. Erträge				
1. Dienstleistungsvergütung -Brutto-	11 920 000	4 480 000	16 400 000	18 036 000*
2. Eigenerträge aus dem Bankgeschäft	8 140 000	--	8 140 000	7 000 000
3. Honorarerträge	7 785 000	4 500 000	12 285 000	7 100 000
4. Vermögenserträge	4 450 000	100 000	4 550 000	3 025 000
Kalk. Mieterträge	1 800 000	0	1 800 000	1 543 000
5. Übrige Erträge	450 000	10 000	460 000	275 000
6. Kostenerstattung -Zentrale Dienste-	2 450 000	0	2 450 000	2 110 000
Summe der Erträge	36 995 000	9 090 000	46 085 000	39 089 000

* In diesem Betrag sind 5,0 Mio DM für die Standortkampagne Hessen enthalten, die im Haushaltsjahr 2000 aus dem Sondervermögen Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen finanziert wird.

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage I - Anlage zu Kap. 07 02

Zweckbestimmung	Bank Betrag für 2000 DM	FPE Betrag für 2000 DM	Zusammen Betrag für 2000 DM	Bank und FPE zusammen Betrag für 1998 DM
II. Aufwendungen				
1. Personalaufwendungen				
Gehälter und Löhne	14 660 000	3 403 000	18 063 000	14 732 000
Soziale Abgaben und Altersversorgung	4 160 000	850 000	5 010 000	3 688 000
Summe Personalaufwendungen	18 820 000	4 253 000	23 073 000	18 420 000
2. Sachaufwendungen	9 545 000	800 000	10 345 000	5 749 000
3. Projektkosten				
Sonderwerbung Land	700 000	0	700 000	400 000
Standortkampagne	0	0	0	4 348 000
Fremdleistungen	2 250 000	800 000	3 050 000	1 097 000
Summe Projektkosten	2 950 000	800 000	3 750 000	5 845 000
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	1 750 000	70 000	1 820 000	1 647 000
5. Betriebliche Steuern	140 000	0	140 000	170 000
6. Kostenübernahme -Zentrale Dienste-	0	2 200 000	2 200 000	2 129 000
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3 000 000	0	3 000 000	3 050 000
8. Umsatzsteuer auf Dienstleistungsvergütungen	710 000	618 000	1 328 000	1 909 000
Summe	36 915 000	8 741 000	45 656 000	38 919 000
Summe der Erträge	36 995 000	9 090 000	46 085 000	39 089 000
Summe der Aufwendungen	36 915 000	8 741 000	45 656 000	38 919 000
Ergebnis vor Ertragsteuern	80 000	349 000	429 000	170 000
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	209 000	209 000	39 000
Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	80 000	140 000	220 000	131 000

Anlage II zum Einzelplan 07

SONDERBAND

Bauprogramm 2000

ist in dem

Sonderband

enthalten

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage III - Anlage zu Kap. 07 21

W I R T S C H A F T S P L A N

des Erfrischungsraums/der Kantine des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen
Haushaltsjahr 2000

Einnahmen / Ausgaben	Soll 2000 DM
Einnahmen	
Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegung	-- DM
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	54 900 DM
Sonstige Einnahmen	100 DM
Einnahmen insgesamt	55 000 DM
Ausgaben	
A. Persönliche Verwaltungsausgaben	
Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	18 500 DM
B. Sächliche Verwaltungsausgaben	
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	4 000 DM
Kantinenwaren	27 000 DM
Lebensmittel	-- DM
Sonstige Betriebskosten	500 DM
C. Steuern und Abgaben	5 000 DM
Ausgaben insgesamt	55 000 DM

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage IV - Anlage zu Kap. 07 31

W I R T S C H A F T S P L A N

des Erfrischungsraums des Hessischen Landesvermessungsamtes
Haushaltsjahr 2000

Einnahmen / Ausgaben	Soll 2000 DM
Einnahmen	
Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegung	-- DM
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	144 900 DM
Sonstige Einnahmen	100 DM
Einnahmen insgesamt	145 000 DM
Ausgaben	
A. Persönliche Verwaltungsausgaben	
Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	21 000 DM
B. Sächliche Verwaltungsausgaben	
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	5 000 DM
Kantinenwaren	101 000 DM
Lebensmittel	-- DM
Sonstige Betriebskosten	1 000 DM
C. Steuern und Abgaben	17 000 DM
Ausgaben insgesamt	145 000 DM

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage V - Anlage zu Kap. 07 43

J A H R E S E R F O L G S P L A N

der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen
für das Haushaltsjahr 2000

	E r t r ä g e / A u f w e n d u n g e n	Soll 2000 DM	Soll 1999 DM	Ist 1998 DM
1.	Umsatzerlöse	--	71 000 000	69 015 014
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	--	--	--
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	--	--	--
4.	sonstige betriebliche Erträge	43 920 000	13 200 000	12 323 483
5.	Materialaufwand:			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	--	1 570 000	1 461 199
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	281 000	16 770 000	17 656 268
6.	Personalaufwand:			
	a) Löhne und Gehälter	33 011 000	38 400 000	35 446 900
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	16 259 000	17 100 000	17 694 413
	davon Altersversorgung	9 158 000	9 800 000	11 016 091
7.	Abschreibungen:			
	a) auf Sachanlagen	496 000	4 500 000	3 107 384
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	--	--	--
8.	sonstige betrieblichen Aufwendungen	55 000	8 500 000	7 574 683
9.	Erträge aus Beteiligungen	--	--	--
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4 950 000	4 200 000	4 365 389
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10 000	160 000	154 313
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	--	--	--
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	--	--	1 163
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1 222 000	1 720 000	2 916 189

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage V - Anlage zu Kap. 07 43

	Erträge / Aufwendungen	Soll 2000 DM	Soll 1999 DM	Ist 1998 DM
15.	außerordentliche Erträge	--	--	--
16.	außerordentliche Aufwendungen	--	--	--
17.	außerordentliches Ergebnis	--	--	--
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	--	930 000	2 230 085
19.	sonstige Steuern	--	170 000	328 647
	Jahresergebnis	-1 222 000	620 000	357 457

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage VI - Anlage zu Kap. 07 43

F I N A N Z P L A N

der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen
für das Haushaltsjahr 2000

Erträge / Aufwendungen	Soll 2000 DM
Eigene Mittel	
1. Eigene Mittel	13 100 000 DM
2. Abschreibungen auf Sachanlagen	496 000 DM
3. Zuführung aus Pensionsrückstellung	-- DM
4. Zuführung aus Rückstellung für Besitzstandsrenten	-- DM
5. Gewinne aus Vorjahren	4 621 000 DM
Zusammen	18 217 000 DM
Zu 1.: Überschuss aus dem Verkauf der Liegenschaft "Römerhof" in Frankfurt am Main.	
I. Investitionen	
1. Baumaßnahmen	
1.1 Bis zu je 500.000 DM	-- DM
1.2 über je 500.000 DM	-- DM
2. Sonstige Investitionen	
2.1 Neuinvestitionen	-- DM
2.2 Ersatzinvestitionen	-- DM
II. Gewinnabführung aus 2000	13 100 000 DM
III. Abführung für Besitzstandsrenten an die TÜH-GmbH	-- DM
IV. Gewinnvortrag	3 895 000 DM
V. Ausgleich Jahresergebnis	1 222 000 DM
Zusammen	18 217 000 DM

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage VII - Anlage zu Kap. 07 43

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen
für das Haushaltsjahr 2000

A n g e s t e l l t e Verg.Gr.	Stellen 2000	Stellen 1999
Außertarifliche/Übertarifliche	--	--
Tarifliche		
BAT I b	5	5
BAT II a	13	13
BAT III	98	98
BAT IV a	34	34
BAT IV b	23	41
BAT V a	--	--
BAT V b	103	115
BAT V c	15,5	15,5
BAT VI b	14	14
BAT VII	63	81
Andere Tarifverträge	--	--
Zusammen	368,5	416,5

A r b e i t e r Funktionen	Stellen 2000	Stellen 1999
Hausmeister/in	2	4
Reinigungsdienst	3	3,5
Zusammen	5	7,5

Es sind grundsätzlich die Funktionen nach VV Nr. 4.3 zu § 17 LHO zugrunde zu legen.

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministeriums und des Ministeriums der Finanzen.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:
Wegfall von 50,5 Stellen infolge Aufgabenverlagerung zur TÜ Hessen GmbH bzw. Aufgabenwahrnehmung durch Dritte.

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2000

Einzelplan 08

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Sozialministeriums

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	3
08 01	Ministerium	9
08 02	Allgemeine Bewilligungen	28
08 03	Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programmm	34
08 04	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	42
08 05	Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit	47
08 13	Unfallkasse Hessen	52
08 16	Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik	55
08 17	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -	68
08 18	Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) - Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe	77
08 19	Klinik Waldeck, Reha- und AHB-Klinik, Innere Medizin - Urologie - Neurologie, Verletzungsfolgen - Umweltmedizin in Bad Wildungen	98
08 20	Soziale Hilfen - Allgemein	108
08 21	Hilfen für alte Menschen	114
08 22	Eingliederung Behinderter	119
08 24	Jugend- und Familienförderung	123
08 25	Landesjugendamt Hessen	137
08 26	Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte	146
08 29	Maßnahmen der Suchthilfe	159
08 30	Maßnahmen für das Gesundheitswesen	165
08 33	Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Vetrinärwesen	181
08 34	Staatl. Medizinal-, Lebensmittel-und Veterinäruntersuchungsämter	204
08 42	Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen	219
08 43	Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern	235
08 44	Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge	248
08 51	Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel	255
	Abschluss des Einzelplans 08	258
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	262
	Stellenpläne, Stellenübersichten	265
Anlagen:		
I	Landesdarlehensstock bei der Hauptfürsorgestelle des Landeswohlfahrtsverbandes	367
II	Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Ausgleichsfonds nach dem Gesetz über Sonderurlaub für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit	368
III	Wirtschaftsplan des Erfrischungsraumes des Jugendhofs Dörnberg	369
IV	Wirtschaftsplan des Erfrischungsraumes des Hessischen Fortbildungswerkes für soziale Fachkräfte	370
V	Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Hessischen Tierseuchenkasse	371
VI	Wirtschaftsplan des Personalspeiseraums der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung für ausländische Flüchtlinge in Gießen	373

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

A u f g a b e n :

Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Arbeitsschutzverwaltung, technischer Arbeitsschutz (einschließlich gefährlicher Arbeitsstoffe und Anlagensicherheit), betriebliche Arbeitssicherheitsorganisation, sozialer Arbeitsschutz (Arbeitszeit, Jugendarbeitsschutz, Mutter- und Frauenarbeitsschutz), Arbeitsmedizin (Landesgewerbearzt).

Arbeitsmarkt-, Arbeits- und Sozialpolitik

Arbeitsmarktpolitik, Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Arbeit, Arbeit statt Sozialhilfe, berufliche Bildung und Rehabilitation, Bildungsurlaub, Arbeitsrecht, Heimarbeit, ausländische Arbeitnehmer, soziale Folgen des technischen Wandels.

Familien- und Frauenpolitik

Wirtschaftliche Sicherung der Familie, Hilfen für Frauen in besonderen Lebenssituationen, Familienplanung, Frauenhäuser, Mütterzentren, multinationale Frauenzentren, Frauenbildung, Wiedereingliederung von Frauen in das Erwerbsleben, Frauenförderpläne, kommunale Frauenbüros.

Gesundheitsaufsicht, Gesundheitsvorsorge, öffentlicher Gesundheitsdienst

Ärztliche- und zahnärztliche Approbationen und Arbeitserlaubnisse, Gesundheitsvor- und fürsorge, öffentlicher Gesundheitsdienst, Pflege im Gesundheitswesen, Mikrobiologie, Blutspendewesen, gesundheitlicher Umweltschutz, Trinkwasserhygiene, Seuchenhygiene, Selbsthilfegruppen im Gesundheitswesen.

Gesundheitsrecht, nichtärztliche Heil- und Fachberufe, Arzneimittelwesen

Kammeraufsicht, nichtärztliche Heil- und Fachberufe im Gesundheitswesen, Krankentransport- und Rettungswesen, Arzneimittel- und Apothekenwesen.

Jugendhilfe

Erziehung im Elementarbereich, Erziehungsberatungsstellen, Elternschulen, Heime der Erziehungshilfe, Frühförderung, Nachbarschaftsheime, Jugendpflege, Jugendarbeit in Jugendbildungs- und Freizeitstätten, Jugendschutz, Jugenderholung, außerschulische Jugendbildung, Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeit, Durchführung des Sonderurlaubsgesetzes für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit.

Kindertagesstätten

Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorte, Kindergartengesetz, Kinderbetreuung.

Krankenversorgung

Krankenhauspflegesätze, Krankenhausplan, Krankenhausfinanzierung.

Lastenausgleich

Hauptentschädigung, Aufbaudarlehen und Dauerarbeitsplatzdarlehen, Leistungen in Härtefällen, Ausbildungshilfe.

Psychiatrie und Suchtbekämpfung

Suchtbekämpfung, Planung und Koordinierung sozialer Dienste und Einrichtungen, Planung und Koordinierung der Behandlung Suchtkranker, psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen, psychiatriche Versorgung.

Sozialhilfe und Freie Wohlfahrtspflege

Rechts- und Aufsichtsangelegenheiten der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge, des Schwerbehindertenrechts und der Eingliederungshilfe für Behinderte, Freie Wohlfahrtspflege, Altenhilfe, Heimgesetz, kirchliche Angelegenheiten, Eingliederung körperlich, geistig und seelisch behinderter Menschen, Durchführung des sozialen Entschädigungsrechts (Verwaltung für Versorgung und Soziales).

Sozialversicherung

Krankenversicherung, Rentenversicherung, Unfallversicherung, Pflegeversicherung, Kassenarztwesen.

Sozialstationen und mobile soziale Dienste

Ambulante Dienste für alte und kranke Menschen sowie nichtpflegerische häusliche Hilfen.

Spätaussiedler, Vertriebene und Flüchtlinge, Kriegsgeschädigte, Ausländische Arbeitnehmer

Maßnahmen für Migranten, Einwanderer und Flüchtlinge, Betreuung ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien, Eingliederung der Spätaussiedler, Wohnungsbeschaffungsmaßnahmen, soziale Betreuung der Spätaussierdler, Übergangswohnheime, Verteilung, Unterbringung und Betreuung ausländischer Flüchtlinge.

Lebensmittelüberwachung

Vollzug der Lebensmittelüberwachung, Bedarfsgegenstände, Weinkontrolle, Akkreditierungsstelle für Untersuchungseinrichtungen.

Veterinärwesen

Tierärztliche Approbationen und Berufserlaubnisse, Tiergesundheitsschutz, Tierschutz, Tier- und Fütterungsarzneimittel, Tiergesundheitsdienste, Tierhygiene und Tierseuchenbekämpfung, Schlacht- und Fleischhygiene, Geflügelfleischhygiene, Tierkörperbeseitigung, veterinärbehördliche Ein-und Durchfuhrgenehmigungen.

Wiedergutmachung

Entschädigung und Härteausgleich nach dem Bundesentschädigungsgesetz, Hilfen an durch NS-Unrecht Verfolgte, Entschädigungen nach dem strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz.

Die Zuständigkeit im Einzelnen ergibt sich aus dem Beschluss der Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 14. April 1999 (GVBl. I S. 295).

Der Einzelplan 08 umfaßt folgende Verwaltungsbereiche und Dienststellen:

1. Ministerium (Kap. 01)

2. Ausführungsbehörde für Unfallversicherung (Kap. 13)

3. Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (Kap. 16)
   mit den 5 Ämtern für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik
   1. Darmstadt
   2. Frankfurt am Main
   3. Gießen
      mit Außenstelle in Limburg (Sitz in Hadamar)
   4. Kassel
      mit Außenstelle in Fulda
   5. Wiesbaden

4. Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz - (Kap. 17)

5. Dienststellen für Versorgung und Soziales ohne Kurklinik Waldeck (Kap. 18)
   und zwar des Landesamtes für Versorgung und Soziales in Frankfurt am Main
   und der 6 Ämter für Versorgung und Soziales in
   1. Darmstadt
      mit Außenstelle in Bensheim
   2. Frankfurt am Main
      mit Außenstelle in Gelnhausen
   3. Fulda
   4. Gießen
      mit Außenstelle in Marburg
   5. Wiesbaden
   6. Kassel
      sowie
      der Orthopädischen Versorgungsstelle in Frankfurt am Main
      der Orthopädischen Versorgungsstelle in Kassel
      der Versorgungsärztlichen Untersuchungsstelle in Frankfurt am Main
      der Versorgungsärztlichen Untersuchungsstelle in Kassel

6. Landesprüfungsamt für Heilberufe, das dem Landesamt für Versorgung und Soziales in Frankfurt am Main angegliedert ist (Kap. 18)

7. Landesprüfungsamt für Krankenversicherung, das dem Landesamt für Versorgung und Soziales in Frankfurt am Main angegliedert ist (Kap. 18)

8. Kurklinik Waldeck in Bad Wildungen (Kap. 19)

9. Landesjugendamt Hessen (Kap. 25)
   Landesjugendamt in Kassel mit Aussenstelle in Wiesbaden

10. Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte (Kap. 26)
    Jugendbildungsstätte Dietzenbach, Jugendhof Dörnberg, Hess. Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte als Außenstellen des Landesjugendamtes Hessen.

11. Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen (Kap. 33)
    mit 26 staatlichen Verwaltungen für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen bei:

dem Landrat d. Kreises als Behörde der Landesverwaltung	Hauptabteilung Staatliche Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen mit Sitz in:
Bergstraße	Heppenheim (Bergstraße)
Fulda	Hünfeld
Hersfeld- Rotenburg	Bad Hersfeld
Hochtaunus	Usingen
Limburg-Weilburg	Limburg an der Lahn
Main-Kinzig	Gelnhausen
Marburg-Biedenkopf	Marburg
Odenwald	Erbach
Schwalm-Eder	Homberg
Vogelsberg	Lauterbach
Waldeck-Frankenberg	Frankenberg (Eder)
Werra-Meißner	Eschwege
Wetterau	Friedberg (Hessen)
Darmstadt-Dieburg	Darmstadt
Groß-Gerau	Groß-Gerau
Kassel	Wolfhagen
Lahn-Dill	Herborn
Rheingau-Taunus	Bad Schwalbach
Main-Taunus	Hofheim am Taunus
Offenbach	Offenbach am Main
Gießen	Gießen

dem Oberbürgermeister der Stadt als Behörde der Landesverwaltung

Darmstadt	Darmstadt
Frankfurt am Main	Frankfurt am Main
Kassel	Kassel
Offenbach am Main	Offenbach am Main
Wiesbaden	Wiesbaden

12. der staatlichen Medizinal-, Lebensmittel und Veterinäruntersuchungsämter (Kap. 34)
    1. Südhessen in Wiesbaden
       mit Außenstelle Frankfurt am Main
       und Außenstelle Darmstadt
    2. Mittelhessen in Gießen
       mit Außenstelle Dillenburg
    3. Nordhessen in Kassel

13. Unterbringung und Betreuung ausländischer Flüchtlinge (Kap. 42)
    mit zwei Erstaufnahmeeinrichtungen in Schwalbach am Taunus und Gießen

14. Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern (Kap. 43)
    mit Übergangswohnheimen

15. Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge (Kap. 44)
    mit dem Haus der Heimat in Wiesbaden

16. Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 08	2000	1999
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
1	Eigene Einnahmen	51.471.100	65.879.000
2	Übertragungseinnahmen	164.737.800	131.719.800
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	113.703.800	106.511.800
	Gesamteinnahmen	329.912.700	304.110.600
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	262.759.500	312.493.300
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	104.972.800	138.061.200
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	915.869.900	991.784.300
7	Bauausgaben	-	-
8	Sonstige Investitionsausgaben	22.645.700	35.742.500
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1.098.900	-2.652.200
	Gesamtausgaben	1.307.346.800	1.475.429.100
	Zuschuss / Überschuss	-977.434.100	-1.171.318.500

C. Personalsoll

	Stellen			
	2000	davon Leerstellen	1999	davon Leerstellen
Beamte und Richter	1.199,5	36,5	1.503,5	56,0
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	49,0	--	60,0	--
Angestellte	2.074,5	88,5	2.474,5	97,0
davon Auszubildende	147,0		192,0	
Arbeiter	191,0	1,5	219,5	2,0
davon Auszubildende	--		--	
Zusammen	3.514,0	126,5	4.257,5	155,0

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Die Einnahmen, Ausgaben, Planstellen und Stellen des nach Neubildung der Landesregierung in 1999 zusammengeführten Hessischen Sozialministeriums sind nunmehr entsprechend der früheren Einzelplangliederung bis 1991 wieder im Einzelplan 08 veranschlagt. Im Nachtragshaushalt 1999 wurden die Einnahmen, Ausgaben, Planstellen und Stellen aus technischen Gründen im Einzelplan 23 nachgewiesen.

Die Sozialgerichte (bisher Kap. 23 04) und die Arbeitsgerichte (bisher Kap. 23 05) sind aufgrund der Zuständigkeitsregelung der Hessischen Landesregierung zum Hessischen Ministerium der Justiz (Epl. 05) umgesetzt.

Weiterhin werden ab dem Jahr 2000 die Planstellen und Stellen für das Landesprüfungsamt für Heilberufe entsprechend der organisatorischen Anbindung beim Hessischen Landesamt für Versorgung und Soziales in Kap. 08 18 nachgewiesen (bisher Kap. 23 30).

Der Verwaltungsbereich "Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen" (Kap. 08 42) ist für den Geschäftsbereich des Hessischen Sozialministeriums als Referenzbereich zur Einführung der neuen Haushaltssteuerung (doppelte Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling) ausgewiesen. Näheres vgl. Erläuterungen zu Kap. 08 42.

E. Schwerpunkte des Mitteleinsatzes

Über die Aufgabenwahrnehmung der Dienststellen hinaus sind die relevanten Ausgaben für einzelne Förderprogramme bei den Kapiteln 08 02, 08 03, 08 20, 08 21, 08 22, 08 24, 08 29, 08 30 und 08 44 veranschlagt.

Darüber hinaus werden bewirtschaftet:

1. Einzelplan 16 - Wiedergutmachung

2. Aus dem Kommunalen Finanzausgleich (Einzelplan 17)

   a) aus Kapitel 17 20 - Allgemeine Zuweisungen
   Titel 653 02 - Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe
   Titel 653 08 - Finanzzuweisungen für das Programm "Arbeit statt Sozialhilfe"

   b) das Kapitel 17 32 - Zuweisungen für Kommunale Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe
   mit
   Titel 653 01 - Zuweisungen an kommunale Träger zu den Betriebskosten von Einrichtungen der Kinderbetreuung
   Titel 684 01 - Zuschüsse an freie Träger zu den Betriebskosten von Einrichtungen der Kinderbetreuung
   Titel 883 01 - Zuweisungen an kommunale Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Kinderbetreuung
   Titel 883 02 - Zuweisungen an kommunale Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Altenpflege

   c) das Kapitel 17 36 - Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 01 **M i n i s t e r i u m**

1. Die Titel und Gruppentitel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. § 20 Abs. 1 LHO findet keine Anwendung. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung gegenseitig deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben mit Ausnahme der Mittel für die Gebäudemiete (Titel 518 76). Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "Know-how", die mit der Umsetzung des Rechnugswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet.
6. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer Rücklage (Titel 919 02 - Allgemeine Rücklage -) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 03) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 5 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
7. § 2 Abs. 2, 3 und 6, § 4 Abs. 1, § 5 Abs. 1 Haushaltsgesetz sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
8. In Höhe des Anteils des Modellversuchs an der globalen Minderausgabe gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.

Nach Neubildung der Landesregierung in 1999 wurde mit der Ermächtigung im Nachtragshaushalt 1999 der 1996 im ehemaltigen HMUEJFG begonnene und auf 4 Jahre befristete Modellversuch auch im Ministeriumskapitel des zusammengeführten Sozialministeriums fortgesetzt. Mit diesem Modellversuch soll die Verantwortung der Dienststelle für ihren Finanzrahmen gestärkt werden. Gleichzeitig soll - über die geltenden rechtlichen Möglichkeiten hinausgehend - erprobt werden, ob durch bedarfsgerechten, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmten Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluß der Überschreitung dieses Finanzrahmens die Voraussetzungen für eine wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung geschaffen werden können. Der Modellversuch wird nach Ablauf der ersten Modellversuchsphase ab 2000 im Kap. 08 01 weitergeführt.

Der Budget-Modellversuch orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:

- Die Personal-, Sach und Übertragungsausgaben sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Bau- und sonstigen Investitionsausgaben. Bau- und sonstige Investitionsausgaben sind ebenfalls gegenseitig deckungsfähig.
- Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich im Haushaltsvollzug, soweit die Ist-Einnahmen die Ansätze über- oder unterschreiten.
- Die zu erwartenden linearen Personalausgabenerhöhungen durch Änderung der Tarifverträge und des Besoldungsgesetzes werden mit der Veranschlagung von Verstärkungsmitteln (Titel 461 01) berücksichtigt.
- Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen erheblichen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wird jährlich eine monetär meßbare Effizienzdividende erwartet. Sie beträgt 2000 für die Personalausgaben rd. 925.800 DM und für die sonstigen Ausgaben rd. 197.900 DM.
- Nicht verausgabte Mittel - nach Abzug der Effizienzdividende - können von der Dienststelle am Jahresende einer allgemeinen bzw. Investitionsrücklage zugeführt werden. An Rücklagen bestehen aus dem Modellversuch bei Kap. 08 01 zum 01.01.1999 4.175.688 DM.
- Erlöse aus der Veräußerung von Wirtschaftsgütern werden bei Kap. 08 01 vereinnahmt.
- Die am Modellversuch teilnehmende Dienststelle hat zum Zwecke der Wirtschaftlichkeitskontrolle eine Kostenrechnung eingeführt.

Neben den im Budget zusammengefaßten Ausgaben bewirtschaftet das HSM weitere Ansätze der Einzelpläne 08, 16 und 17 insbesondere für Förderprogramme.

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Das Sozialministerium wurde 1999 aus dem Ministerium für Frauen, Arbeit und Sozialordnung und dem Bereich Jugend, Familie und Gesundheit des ehemaligen HMUEJFG gebildet. Für das ehemalige HMUEJFG liegen nur die zusammengefaßten Istzahlen für die Ministeriumsbereiche Umwelt und Energie, sowie Jugend, Familie und Gesundheit vor. Die Vergleichszahlen 1998 berücksichtigen deshalb nur die Istergebnisse des ehemaligen Ministeriums für Frauen, Arbeit und Sozialordnung aus dem Einzelplan 21.
Infolge Umressortierung der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit zum HMdJ wurden von Kap. 08 01 insgesamt 4,5 Stellen sowie die entsprechenden Personalkosten und 22.000 DM an Sachmitteln (HGR 5) nach Kap. 05 01 umgesetzt.

Zu den Personalausgaben des Einzelplans:

Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2000 ist unter Abkehr von der bisherigen zentralen Veranschlagung risikobehafteter Personalkostenanteile eine **dezentrale Veranschlagung der Personalausgabenansätze** vorgesehen.

Ziel dieser Maßnahme ist eine erhebliche Stärkung der Ressortverantwortlichkeit für den größten Ausgabenblock des Landeshaushalts und eine Disziplinierung des Ausgabenvollzugs. Sie bedeutet zugleich einen ersten Schritt in die Richtung, die bei der Reform des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens (neue Steuerungsmodelle/Outputorientierte Steuerung) beschritten werden soll. Diese Form der Personalausgabensteuerung lässt sich zu gegebener Zeit problemlos in die neuen Steuerungsinstrumente integrieren.

Die Dezentralisierung der Personalausgabenansätze ab dem Haushalt 2000 und der Steuerung der Personalausgaben im Haushaltsvollzug erfolgt im Wesentlichen nach folgenden Grundsätzen:

Die Berechnung der Personalausgabenansätze erfolgt nach einem vom Ministerium der Finanzen vorgegebenen einheitlichen Schema auf der Basis des Istergebnisses Februar 1999 unter Berücksichtigung von Zuschlägen auf der Basis des geltenden Besoldungs- und Tarifrechts.

Die Stellenpläne und Stellenübersichten bleiben verbindlich.

Im Haushaltsgesetz ist eine kapitelübergreifende Deckungsfähigkeit der Personalausgaben geregelt (§ 2).

Der globale Personalverstärkungstitel bei Kap. 17 16 - 461 01, der bislang die Risiken der Besoldungs- und Tariferhöhungen aufgefangen hat, ist aufgelöst.

Neben den Zentraltiteln in Referenzbereichen/Modellversuchen wird im Ressorthaushalt ein Zentraltitel (461 ..) ausgebracht, der eine rechnerische Tarif- und Besoldungsanpassung für das Jahr 2000 abzüglich der Zuführung an die Versorgungsrücklage beinhaltet.
Für die Abschläge für Stellenpool und Einstellungsstopp 1999 sowie einen ressortspezifischen Konsolidierungsbeitrag wird ein weiterer Zentraltitel (462 ..) ausgebracht.

Es sind weiterhin Titel für die Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" (917 01) vorgesehen.

Zentral vorgegebene Stellenbesetzungsregelungen sind nicht mehr vorgesehen.

Die Ressorts sind für die Einhaltung der jeweiligen Gesamthöhe der ihnen zur Verfügung gestellten Personalmittel verantwortlich, eine Überschreitung ist nicht zulässig.

Die bisherigen Modellversuche zur Personalausgabenbudgetierung werden mit Ablauf des Haushaltsjahres 1999 eingestellt; sie werden in die Dezentralisierung einbezogen. Bereits erwirtschaftete Rücklagen bleiben dem jeweiligen Einzelplan erhalten.

Die vorstehenden Grundsätze gelten für das weitergehend budgetierte Kap. 08 01 entsprechend.

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 011 Verwaltungseinnahmen 260 000 405 000 306 586

Erläuterungen:

1. Allgemeiner Arbeitsschutz	1 000 DM
2. Gefahrstoffwesen	20 000 DM
3. Sicherheitstechnik	10 000 DM
4. Röntgenwesen	10 000 DM
5. Berufskrankheiten-VO	10 000 DM
6. Gentechnik	2 000 DM
7. Tierseuchenrechtliche Ein- und Durchfuhrgenehmigungen	110 000 DM
8. Fleischhygiene	20 000 DM
9. Anerkennung von Lebensmittellaboratorien	70 000 DM
10. Lebensmittelüberwachung, Weinkontrolle	5 000 DM
11. Arzneimittelwesen	-- DM
12. Allgemeine Verwaltungskosten	2 000 DM
Zusammen	260 000 DM

Weniger entsprechend dem erwarteten Aufkommen, insbesondere bedingt durch eine geringere Zahl der Anerkennung von Lebensmittellaboratorien und Aufgabenwahrnehmung im Bereich des Arzneimittelwesens durch die Regierungspräsidien.

111 16 011 Gebühren für amtstierärztliche Untersuchungen - Tierärztliche Grenzkontrollstelle Hessen - 1 600 000 1 330 000 1 594 875

Erläuterungen:

Gebührenaufkommen bei der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle Hessen auf dem Flughafen Frankfurt am Main.

112 02 011 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden . . . . . 1 000 5 000 --

Erläuterungen:

Einnahmen der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle Hessen (s. ATG. 76).

113 01 011 Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe . . . . . -- -- --

119 01 011 Einnahmen aus Nebentätigkeit 1 000 1 000 377

119 06 011 Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen 2 000 5 000 1 612

Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 11 011	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmen aus Aufträgen Dritter für die Inanspruchnahme von Personal, Einrichtungen und Material des Ministeriums.			
119 31 011	Einnahmen bei Veröffentlichungen	--	--	16 373
119 41 011	Rückzahlungen von Überzahlungen	5 000	500	4 398
119 46 011	Ersatzleistungen	2 000	6 000	1 708
119 51 011	Vermischte Einnahmen	--	--	39
132 01 011	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 01 011	Verwaltungskostenerstattungen vom Bund	--	--	--
	Erläuterungen: Reisekostenerstattungen (Fahrtkosten, Tage- und Übernachtungsgeld) für Teilnahme an Sitzungen in Bundesratsangelegenheiten.			
	n e u			
246 12 011	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 425 69, 425 76, 426 01.	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
256 08 011	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	160 301
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
256 11 011	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit aus dem Sonderprogramm für Schwerbehinderte . .	--	--	--
257 01 011	Sonstige Zuweisungen Dritter	--	--	--
271 02 011	Verwaltungskostenerstattung durch Dritte	--	--	--
	Erläuterungen: Erstattung zusätzlicher Verwaltungskosten der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle Hessen auf dem Flughafen Frankfurt am Main durch die Flughafen AG. und/oder Dritte aufgrund der Zunahme des Frachtaufkommens.			
276 01 011	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Ausland .	--	--	--
	Erläuterungen: Reisekostenerstattungen (Fahrtkosten, Tage- und Übernachtungsgelder) für Teilnahme an Sitzungen in EU-Angelegenheiten.			

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
286 01 011	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland	--	--	--
	Erläuterungen: Erstattung von Sachverständigenentschädigungen und ähnlichen Kosten sowie Reisekosten für Auslandsinspektionen in Vollzug des § 72a Arzneimittelgesetz (vgl. Titel 526 04 und 527 04).			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 02 011	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage des Budget-Modellversuchs	--	--	--
359 03 011	Entnahmen aus der Investitionsrücklage des Budget-Modellversuchs	--	--	--
	Weggefallene Titel			
359 01 951	Entnahmen aus der Rücklage für die Personalkostenbudgetierung beim ehemaligen HMFAS	--	--	--
	Gesamteinnahmen	1 871 000	1 752 500	2 086 269
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02 011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger . . . . . Die/der Beauftragte der Hessischen Landesregierung für Heimatvertriebene und Spätaussiedler erhält eine Aufwandsentschädigung von 12.000 DM jährlich.	13 500	8 500	--
	Erläuterungen: Entschädigungen für Mitglieder der Einigungsstelle und Aufwandsentschädigung für die/den Beauftragte/n der Hessischen Landesregierung für Heimatvertriebene und Spätaussiedler. Die Aufwandsentschädigung für die/den Beauftragte/n der Hessischen Landesregierung wird monatlich ausgezahlt.			
421 01 011	Amtsbezüge des Ministers/ der Ministerin - Laufende Zahlungen - . . . . . Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 4.200 DM.	257 300	255 800	257 874
	Erläuterungen: 1. Amtsbezüge . . . . . 253 100 DM 2. Dienstaufwandsentschädigung . . . . . 4 200 DM Zusammen 257 300 DM			

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 01 011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	20 593 000	19 973 100	10 560 968
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 20 588 800 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . 4 200 DM			
	Zusammen 20 593 000 DM			
422 02 011	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Nach Aufhebung der Dienstjubiläumsverordnung können hier keine Ehrengaben mehr ausgezahlt werden.			
422 41 011	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	21 925 200	20 202 900	10 975 739
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 21 925 200 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage) . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 21 925 200 DM			
425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	6 600	4 800	1 400
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 6 600 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 6 600 DM			
425 41 011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 022 100	794 500	846 370
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 012 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	10 000 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	1 022 100 DM

426 02 011 Löhne der Arbeiter
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

426 03 011 Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte . 136 700 136 700 58 530

Erläuterungen:
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit 1999 zusammen höchstens 169 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 011 Löhne der Arbeiter
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

427 01 011 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte 28 800 28 800 27 479

427 02 011 Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre 6 000 6 000 6 032

Erläuterungen:
Darin enthalten sind auch Vergütungen für 2 Praktikanten/innen während des Chemieingenieur-Studiums.

427 06 011 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- 180 000 337 035
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt weden.

427 08 011 Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . -- -- 190 283

427 61 011 Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals . . . . . 1 000 1 000 --

Erläuterungen:
Prüfungsvergütungen für Mitglieder des Prüfungsausschusses der Großen Staatsprüfung für Anwärter des höheren techn. Dienstes in der Arbeitsschutzverwaltung.

453 01 011 Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen 30 000 33 000 13 219

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	372 000	562 800	--

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt - bezogen auf Kap. 08 01 - Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 011	Geschäftsbedarf	194 000	194 000	90 144
512 01 011	Bücher, Zeitschriften	194 000	194 000	120 705
513 01 011	Post- und Fernmeldegebühren	1 146 700	1 257 500	476 126

Erläuterungen:

1. Porto	321 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	825 700 DM
Zusammen	1 146 700 DM

Weniger, wegen Umsetzung der Fernmeldeausgaben für den an die Fernsprechzentrale des Ministeriums angeschlossenen Bereich Landwirtschaft und Forsten des HMULF in Höhe von 104.500 DM nach Kap. 09 01 - 513 01 .

514 01 011	Haltung von Fahrzeugen	188 600	188 600	158 720

Erläuterungen:
A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
PKW	2	2	3
LKW	1	1	1
Zusammen	3	3	4
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

B. Anzahl der geleasten Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
PKW	17	15	14
LKW	0	0	0
Zusammen	17	15	14
Zugang	17		
Abgang	15		
Zugang	2		

515 01 011 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 250 000 258 100 160 955

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	90 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	160 000 DM
Zusammen	250 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 80.000 DM.

516 01 011 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 1 300 1 300 225

Erläuterungen:
Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Kraftfahrer, Boten, Drucker, Hausmeister, Reinigungsdienst.

516 02 011 Dienstkleidung für Fachpersonal 1 000 1 000 850

Erläuterungen:
Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Ärzte und ärztl. Hilfspersonal.

517 01 011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 10 600 10 600 3 167

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	-- DM
2. Licht- und Kraftstrom	-- DM
3. Reinigung	-- DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	10 600 DM
Zusammen	10 600 DM

518 01 011 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Leertitel.

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 02 011	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	207 900	207 900	47 255
	Erläuterungen: Mieten für Fotokopiergeräte, Hochleistungskopierer, Frankiermaschine, Gasflaschen (Labor) usw. Aus diesem Titel können auch die Leasingraten für bis zu 19 Fahrzeuge gezahlt werden.			
522 11 011	Heilmittel u. ä.	5 000	5 000	4 984
	Erläuterungen: Für Untersuchungen durch den Landesgewerbearzt.			
522 21 011	Laborbedarf, Röntgenbedarf	32 000	32 000	31 959
	Erläuterungen: Chemikalien, Reagenzien, Glasverbrauchsmaterial u. ä. für den Laborbereich des Landesgewerbearztes.			
525 61 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	800 000	815 700	424 534
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 360 000 DM 2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 435 000 DM 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 5 000 DM 4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM Zusammen 800 000 DM			
526 01 011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	138 000	138 000	42 425
	Erläuterungen: 1. (Amts)ärztliche Untersuchungen, Führungszeugnisse . . . . . 2 500 DM 2. Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten . . . . . 91 000 DM 3. Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus . . . . . 44 500 DM 4. Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen . . -- DM Zusammen 138 000 DM U. a. auch zur Durchführung von Akkreditierungsverfahren bei den 3 hessischen Untersuchungsämtern - vgl. Nr. 9 zu 111 11 .			
526 04 011	Sachverständige- und ähnliche Kosten zum Vollzug des § 72a Arzneimittelgesetz	--	--	--
	Erläuterungen: Heranziehung von Sachverständigen zur Durchführung von Inspektionen pharmazeutischer Hersteller im Ausland, die die entstehenden Auslagen erstatten (vgl. Titel 286 01 und 527 04).			
527 01 011	Reisekosten	250 000	255 800	156 419
	Erstattungen fließen den Ausgabemitteln zu.			

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Die Mittel dürfen auch für Maßnahmen aus dem nachgeordneten Geschäftsbereich Verwendung finden.

527 04 011 Auslandsreisen zum Vollzug des § 72a Arzneimittelgesetz . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Durchführung von Inspektionen pharmazeutischer Herstellerbetriebe im Ausland, die die entstehenden Auslagen erstatten (vgl. Titel 286 01 und 526 04).

529 01 011 Verfügungsmittel 16 100 16 100 14 427
Erläuterungen:
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

532 01 011 Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe 500 500 500
Erläuterungen:

1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	-- DM
2. Bettzeug	-- DM
3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	500 DM
Zusammen	500 DM

535 01 011 Geräte für Fachaufgaben 30 000 23 000 22 916
Erläuterungen:
Beschaffung und Wartung von medizinischen Geräten für den Landesgewerbearzt.
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 9.000 DM.

537 02 011 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. . 1 000 1 000 406

538 01 011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . 130 000 130 000 --

546 01 011 Vermischter Sachaufwand . . . . . 2 400 2 400 --
Erläuterungen:
Für nicht bei den sonstigen Titeln der sächlichen Verwaltungsausgaben zu buchende Ausgaben und zum Ausgleich etwaiger Kassenfehlbeträge, soweit ein Ausgleich durch Dritte nicht in Betracht kommt. Zu Lasten der veranschlagten Mittel können auch Bewirtungskosten im Rahmen der Ausrichtung von EU-, Bundes- und Länderarbeitsgemeinschaften in angemessenem Umfang finanziert werden.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 05 011 Schadensersatzleistungen aus Leasingverträgen . . -- -- --
Erläuterungen:
Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 01 011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	11 800	12 000	11 009

Erläuterungen:
Jahresbeiträge an:

1. Bundesarbeitsgemeinschaft für Arbeitssicherheit, Düsseldorf	2 400 DM
2. Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V., Bonn	2 200 DM
3. Deutscher Arbeitsring für Lärmbekämpfung e.V., Düsseldorf	300 DM
4. Aktion "Das sichere Haus" e.V., München	1 300 DM
5. Verein Deutscher Gewerbeaufsichtsbeamter e.V., München	2 400 DM
6. Deutsches Institut für Normung e.V., Berlin	1 000 DM
7. Deutscher Sozialrechtsverband e.V., Essen	500 DM
8. Internationale Vereinigung für Arbeitsinspektion, Genf	1 200 DM
9. Stiftung Arbeit und Ergonomie e.V., Frankfurt am Main	500 DM
Zusammen	11 800 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	18 000	20 000	--

Erläuterungen:
1. Erstmalige Anschaffungen
1 Paternosterschrank für die Registratur. . . . . 18 000 DM

Zusammen 18 000 DM

n e u

812 13	011	**Erwerb landeseigener Fernmeldeanlagen**	--	--	--
812 35	011	Erwerb von Fachgeräten	50 000	49 000	36 895

Erläuterungen:
1. Erstmalige Anschaffungen

1 Langzeit-EKG	13 000 DM
1 Langzeit-Blutdruckmeßgerät	23 000 DM

2. Ersatzbeschaffungen

1 HPLC-Pumpe	14 000 DM
Zusammen	50 000 DM

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u

917 01 951 **Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger** . . . . . 68 300 -- --

Erläuterungen:
Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist.
Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.
Hier werden die Beträge veranschlagt, die für den Bereich des Kap. 08 01 an das Sondervermögen abzuführen sind.

919 02 011 Zuführung an die allgemeine Rücklage aus dem Budget-Modellversuch . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 01.

919 03 011 Zuführung an die Investitionsrücklage aus dem Budget-Modellversuch . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 01.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
Veranschlagt sind Kosten für den laufenden Betrieb und den Ausbau der Datenverarbeitung im Ministerium, sowie für die Entwicklung spezieller Anwendungsprogramme und die Nutzung zentraler DV-Verfahren.

422 69 011 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - 381 700 348 300 105 309

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	381 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	381 700 DM

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 69 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	357 000	360 500	148 636
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 357 000 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 357 000 DM			
427 69 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
511 69 011	Geschäftsbedarf	35 000	36 000	--
513 69 011	Post- und Fernmeldegebühren	68 000	19 000	22 004
515 69 011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 055 000	503 000	166 763
	Erläuterungen:			
	1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . -- DM			
	2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 1 055 000 DM			
	Zusammen 1 055 000 DM			
	Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 200 000 DM.			
518 69 011	Mieten für Geräte	50 000	60 000	--
522 69 011	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	35 000	25 000	17 394
	Erläuterungen:			
	Disketten, Ausdruckpapier und andere Verbrauchsstoffe.			
525 69 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	275 000	230 000	9 072
	Erläuterungen:			
	1. Schulungskosten an die HZD . . . . . 225 000 DM			
	2. Schulungskosten an Dritte . . . . . 50 000 DM			
	Zusammen 275 000 DM			
538 69 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	600 000	920 000	31 223

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:			
	1. Benutzerentgelte an die HZD . . . . . 150 000 DM			
	2. Benutzerentgelte an Dritte . . . . . 50 000 DM			
	3. Sonstige Dienstleistungen . . . . . 400 000 DM			
	Zusammen 600 000 DM			
547 69 011	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	2 000	2 000	4 103
812 69 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	250 000	227 000	318 601
	Erläuterungen:			
	1. Hardware . . . . . 200 000 DM			
	2. Software . . . . . 50 000 DM			
	3. Mobiliar . . . . . -- DM			
	Zusammen 250 000 DM			
	Summe Titelgruppe 69	3 108 700	2 730 800	823 104
	Titelgruppe 71 Öffentlichkeitsarbeit Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.			
531 71 011	Veröffentlichungen	480 000	480 000	241 592
	Erläuterungen:			
	1. Amtliche Druckwerke . . . . . 10 000 DM			
	2. Öffentlichkeitsarbeit . . . . . 462 000 DM			
	3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke . . . . . -- DM			
	4. Andere Veröffentlichungen . . . . . 8 000 DM			
	Zusammen 480 000 DM			
	Von den Mitteln bei UT. 2 sind 35.000 DM vorgesehen für die Öffentlichkeitsarbeit der Landesbeauftragten für den Tierschutz. Hieraus können auch Ausgaben für Gutachten und Sachverständigenstellungnahmen zu Fragen des Tierschutzes geleistet werden.			
547 71 011	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	975
	Erläuterungen:			
	Der Titel ist vorsorglich ausgebracht für sonstige sächliche Ausgaben im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit.			
	Summe Titelgruppe 71	480 000	480 000	242 567

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 76 Tierärztliche Grenzkontrollstelle Hessen			
422 76 549	Dienstbezüge der Beamten	322 800	313 300	302 350
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 322 800 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM Zusammen 322 800 DM			
425 76 549	Vergütung der Angestellten - Laufende Zahlungen, Einzelzahlungen	567 500	465 000	400 417
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 567 500 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM 4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM Zusammen 567 500 DM			
427 76 549	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenberuflich Tätige	565 000	557 000	564 377
	Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte Im tierärztlichen Dienst mit zusammen höchstens 160 Arbeitsstunden je Woche. Im Bürodienst mit zusammen höchstens 60 Arbeitsstunden je Woche. Höhere Wochenarbeitsstunden sind im Bürodienst mit bis zu 35 Arbeitsstunden je Woche und im tierärztlichen Dienst mit bis zu 70 Arbeitsstunden je Woche zulässig, soweit die Entwicklung des Frachtaufkommens dies erfordert und die Kosten gedeckt sind (vgl. Titel 111 16 und 271 02).			
429 76 549	Anteile der Amtstierärzte an den amtstierärztlichen Untersuchungen.	75 000	40 000	75 186
	Erläuterungen: Erschwerniszulage gem. § 24 Abs. 1 Ziff. 3 ErschwerniszulagenVO v. 26.4.1976 (BGBL. I S. 1101).			
459 76 549	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
511 76 549	Geschäftsbedarf	3 000	3 000	3 346

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
1. Allgemeine Arbeitsunterlagen . . . . . 1 500 DM
2. Büro- und Kanzleibedarf . . . . . 1 500 DM
3. Bekanntmachungen, sonstiger Geschäftsbedarf . . . . . -- DM

Zusammen 3 000 DM

512 76 549 Bücher, Zeitschriften 4 000 2 000 4 643

513 76 549 Post- und Fernmeldegebühren 18 000 18 000 18 966
Erläuterungen:
1. Porto . . . . . 12 000 DM
2. Fernmeldeausgaben . . . . . 6 000 DM

Zusammen 18 000 DM

514 76 549 Haltung von Fahrzeugen 2 000 2 000 264
Erläuterungen:
A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
Zusammen	1	1	1

515 76 549 Geräte- Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sonstige Gebrauchsgegenstände 5 000 5 000 14 697

516 76 549 Schutzkleidungszuschüsse 8 500 8 500 8 241
Erläuterungen:
Schutzkleidungszuschüsse für 3 hauptamtliche Angestellte in der Fleischuntersuchung und Lebensmittelkontrolle (monatlich 60 DM) gemäß Richtlinien vom 13.07.1994 (StAnz. S. 1973).

517 76 549 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 20 000 20 000 19 702
Erläuterungen:
1. Heizstoffe . . . . . -- DM
2. Heizgas . . . . . -- DM
4. Feste Brennstoffe . . . . . -- DM
5. Fernwärme . . . . . 20 000 DM
6. Elektrizität . . . . . -- DM

Zusammen 20 000 DM

518 76 549 Mieten und Pachten 100 500 68 300 76 738
Erläuterungen:
Miete für Diensträume im Perishable Center und für die Tierstation.
Mehr infolge Mieterhöhung und Anmietung eines zusätzlichen Untersuchungsraumes.

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
519 76 549	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
522 76 549	Verbrauchsmittel	3 000	3 000	2 474
	Erläuterungen: Verbrauchsmittel für den Laborbetrieb.			
525 76 549	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 000	4 000	1 950
527 76 549	Inlandsreisen	5 000	5 000	5 671
535 76 549	Geräte für Fachaufgaben	3 000	3 000	2 002
	Erläuterungen: Gerätebedarf für das Untersuchungslabor.			
547 76 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaufgaben	3 000	3 000	2 826
811 76 549	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 76 549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 500	7 500	--
	Erläuterungen: Anschaffung eines Kopiergerätes und eines Telefax-Gerätes.			
	Summe Titelgruppe 76	1 714 800	1 527 600	1 503 849

Weggefallene Titel

529 02 011	Kosten zur Durchführung der Konferenz der Gleichstellungs- und Frauenministerinnen/minister (GFMK)	--	--	39 401
	Erläuterungen: Die Konferenz der GMFK findet im Juli 1998 turnusgemäß in Hessen statt. Die dafür entstehenden Kosten sind hier veranschlagt. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
919 01 011	Zuführungen an die Rücklage aus der Personalkostenbudgetierung des ehemaligen HMFAS	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 7 zu Kap. 23 01.			
	Gesamtausgaben	53 442 900	50 739 800	27 688 470

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 871 000	1 752 500	1 925 968
2	Übertragungseinnahmen	--	--	160 301
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 871 000	1 752 500	2 086 269
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	46 661 200	44 272 000	24 871 203
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 378 100	6 152 300	2 450 761
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	11 800	12 000	11 009
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	323 500	303 500	355 496
9	Besondere Finanzierungsausgaben	68 300	--	--
Gesamtausgaben		53 442 900	50 739 800	27 688 470
Zuschuss/Überschuss		-51 571 900	-48 987 300	-25 602 201

Kapitel 08 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 02 **Allgemeine Bewilligungen**

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	253	Rückzahlungen von Überzahlungen	70 000	500	70 210
162 44	253	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	40 500	--	40 516

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

381 01	991	Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 78	102 658 000	94 371 000	81 736 430

Erläuterungen:
Anteiliger Überschuß aus den Wetteinsätzen von Lotto, Sportwetten und Zusatzlotterien für sozial bedeutsame Maßnahmen im Geschäftsbereich des Sozialministeriums. Vergleiche Erläuterung zu Kap. 17 16 - 981 78.

381 03	991	Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 79	4 700 000	4 795 000	4 887 552

Erläuterungen:
Anteil des Landes an zusätzlichen Leistungen der Spielbanken und am Troncaufkommen bei den Spielbanken für gemeinnützige Zwecke im Geschäftsbereich des Sozialministeriums. Vergleiche Erläuterung zu Kap. 17 16 - 981 79.

Gesamteinnahmen	107 468 500	99 166 500	86 734 707

Kapitel 08 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

427 09 961 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte in den Fällen der nachgeburtlichen Mutterschutzzeit nach § 6 Mutterschutzgesetz (Zentraltitel) . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Nach § 12 Abs. 3 des Hessischen Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern und zum Abbau von Diskriminierungen von Frauen im öffentlichen Dienst (Hess. Gleichberechtigungsgesetz) vom 31.12.1993 (GVBl. 729) ist für die Zeit des Beschäftigungsverbotes nach § 6 Mutterschutzgesetz vom 18. April 1968 (BGBl. I S. 315), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Juli 1992 (BGBl. I S. 1191) ein personeller Ausgleich vorzunehmen.
Zentraltitel für die gesamte Landesverwaltung.
Der fehlende Ansatz bedeutet keinen dauerhaften Verzicht auf diese Maßnahme. Vgl. § 12 Abs. 3 HGlG.

n e u
461 01 981 **Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . 1 938 200 -- --
Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt - bezogen auf den Einzelplan 08 ohne Kap. 08 01 und 08 42 - Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

n e u
462 01 981 **Globale Minderausgaben für Personalausgaben** -18 000 000 -- --
Die globale Minderausgabe kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen auch durch Einsparungen bei Landespersonal, das aus Mitteln ausserhalb der Hauptgruppe 4 finanziert wird, erwirtschaftet werden.

Erläuterungen:
Anteil des Ressorts (Epl. 08) am Konsolidierungsbeitrag in Höhe von insgesamt 120 Mio. DM.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01 011 Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . . -- -- --

Erläuterungen:
Hier waren Ausgaben für Forschungsaufträge veranschlagt, die nach Beratung mit der Kommission für die sozialen Folgen des technischen Wandels vergeben wurden.

Kapitel 08 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
526 02 011	Praxisbezogene Untersuchungen, Gutachten und Veranstaltungen für Frauen . . . . . Aus dem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.	100 000	130 000	93 065
533 01 013	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender . . . . . **Erläuterungen:** Aufklärungsmaßnahmen über Arbeitsschutz und Sozialpolitik; Kosten für Vorträge, Veranstaltungen u. a..	4 000	4 000	--
546 01 013	Vermischter Sachaufwand . . . . . **Erläuterungen:** Kosten der Geschäftsstelle des Landesbehindertenrates.	5 000	5 000	4 805
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
663 01 155	Schuldendiensthilfe an die Akademie der Arbeit . . . **Erläuterungen:** Die Grundsanierung des Internatsgebäudes der Akademie der Arbeit wird teilweise über Kredite finanziert. Hierfür wird der Schuldendienst übernommen.	168 000	170 000	168 000
681 04 314	Frauenförderpreise . . . . . **Erläuterungen:** Die Mittel sind bestimmt für den Elisabeth-Selbert-Preis und für die Auszeichnung von hessischen Betrieben für besondere vorbildliche Maßnahmen der Frauenförderung.	40 000	40 000	40 000
681 05 011	Hessischer Tierschutzpreis . . . . . **Erläuterungen:** Die Mittel sind bestimmt für den Hessischen Tierschutzpreis, der das ehrenamtliche Engagement von Bürgerinnen und Bürgern für Tierschutzbelange würdigen soll.	5 000	5 000	--
684 03 011	Zuschüsse an soziale Einrichtungen für Frauen . . . **Erläuterungen:** Die Mittel dienen der Förderung von Modellprojekten für Frauen und Mädchen in besonderen Notlagen.	320 000	320 000	310 000
685 01 155	Zuschuß an die Akademie der Arbeit . . . . . **Erläuterungen:** Der jährliche Zuschuß an die Stiftung "Akademie der Arbeit" wird auf Grund des Vertrages des Landes Hessen mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund in Düsseldorf vom 24.4./23.5.1951, zuletzt geändert durch Vertrag vom 05. November 1997, gezahlt.	1 200 000	1 200 000	1 200 000
685 06 013	Förderung des Büros für staatsbürgerliche Frauenarbeit e.V., Wiesbaden . . . . . Aus der Zuwendung dürfen auch Beträge für Personen- und Sachversicherungen geleistet werden.	330 000	330 000	330 000

Kapitel 08 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 07 013	Förderung der Existenzgründung von Frauen	65 000	65 000	54 000
	Erläuterungen: Die Mittel sind zur Information und Schulung von Frauen vorgesehen, die erwägen, sich wirtschaftlich selbständig zu machen.			
685 08 235	Zuschüsse an Schuldnerberatungsstellen	4 100 000	4 100 000	--
	Erläuterungen: Seit dem 01.01.1999 ist die Insolvenzrechtsreform (BGBl. I, S. 2866) in Kraft getreten. Das Land fördert Beratungsstellen nach Maßgabe der Verordnung vom 18. Juni 1998 (GVBl. I, S. 191 ab dem Haushaltsjahr 1999.			
687 01 013	Zuschüsse an die Handwerkskammer	70 000	70 000	70 000
	Erläuterungen: Für die Durchführung von Schwerpunktaktionen des "Arbeitsschutzes im Handwerk" und für den betrieblichen Gesundheitsschutz.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
	n e u			
917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	210 900	--	--
	Erläuterungen: Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist. Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist. Hier werden zentral für den Einzelplan 08 (außer Kapitel 08 01 und 08 42) die Mittel veranschlagt, die an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" abzuführen sind.			
972 01 011	Globale Minderausgaben	--	-3 450 000	--
	Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Mehreinnahmen auf den zu erwirtschaftenden Betrag angerechnet werden.			
	Erläuterungen: Die globale Minderausgabe war innerhalb des Einzelplans bei den Hauptgruppen 5 - 8 zu erwirtschaften.			

Kapitel 08 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 71 Hilfe für schwangere Frauen in Not			
	Zu Titelgruppe 71 Kostenerstattung gem. § 4 des Gesetzes zur Hilfe von Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen (Art.5) des Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetzes (SFHÄndG) vom 21.August 1995 (BGBl. I, S. 1050) .			
643 71 253	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	3 144
647 71 253	Sonstige Erstattungen an Zweckverbände	4 560 000	4 560 000	3 956 859
671 71 253	Erstattungen an sonstige im Inland	60 000	60 000	--
	Summe Titelgruppe 71	4 620 000	4 620 000	3 960 003
	Gesamtausgaben	-4 823 900	7 609 000	6 229 872

Kapitel 08 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	110 500	500	110 726
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	107 358 000	99 166 000	86 623 982
Gesamteinnahmen		107 468 500	99 166 500	86 734 707
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	-16 061 800	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	109 000	139 000	97 870
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	10 918 000	10 920 000	6 132 003
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	210 900	-3 450 000	--
Gesamtausgaben		-4 823 900	7 609 000	6 229 872
Zuschuss/Überschuss		112 292 400	91 557 500	80 504 835

Kapitel 08 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 03 Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Zu Kapitel 08 03
Im integrierten arbeitsmarktpolitischen Programm sind die arbeitsmarktrelevanten Programme dieses Einzelplans an einer Stelle zusammengeführt.
Es handelt sich dabei um folgende Bereiche:

1. Landesprogramm zur Arbeitsbeschaffung nach § 91 AFG (Titel 685 03)	5 000 000 DM
2. Programm "Ausbildung statt Sozialhilfe" (Titel 685 08)	6 018 000 DM
3. Maßnahmen zum beruflichen (Wieder-) Einstieg von Frauen (ATG 72)	3 752 800 DM
4. Maßnahmen für lokale Beschäftigungsinitiativen (ATG 73)	2 053 100 DM
5. Arbeit statt Sozialhilfe (ATG 74)	1 200 000 DM
6. Kombilohnmodelle (Titel 538 01)	300 000 DM
7. Regionale Arbeitsmarktpolitik (ATG 78)	3 000 000 DM
Zusammen	18 323 900 DM

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	253	Rückzahlungen von Überzahlungen	190 000	500 000	190 315
162 44	253	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen	--	--	38 667

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

286 02	253	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für arbeitsmarktpolitische Massnahmen Vgl. Vermerk bei ATG 78.	1 881 000	1 881 000	2 548 382

Erläuterungen: Titel 286 02 bis 286 09
Erstattungen der EU aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) Mittel für regionale Arbeitsmarktpolitik.

286 05	253	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für schwerpunktübergreifende arbeitsmarktpolitische Beschäftigungsmaßnahmen Vgl. Vermerk bei Titel 685 06.	--	--	1 572 777

Kapitel 08 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
286 06 253	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Kosten der technischen Hilfen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 75.	--	--	380 169
286 07 253	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Maßnahmen zum beruflichen (Wieder-) Einstieg von Frauen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG. 72.	1 044 400	1 044 400	2 252 786
286 08 236	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für lokale Beschäftigungsinitiativen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG. 73.	429 700	429 700	412 625
286 09 253	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiativen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG. 77.	--	--	1 586 000
Erläuterungen: Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.				
	Weggefallene Titel			
153 01 253	Zinseinnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	195
Erläuterungen: Der Titel wird nicht mehr benötigt.				
173 01 253	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden -Abwicklung-	--	--	9 141
Erläuterungen: Das Programm ist abgewickelt. Der Titel wird nicht mehr benötigt.				
	Gesamteinnahmen	3 545 100	3 855 100	8 991 056
	A U S G A B E N			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
n e u 538 01 253	**Kombilohnmodelle** . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 78. **Verpflichtungsermächtigung**	300 000	--	--

Haushaltsjahr	DM
2001	300 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	300 000

Kapitel 08 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Die Mittel sind veranschlagt für die Begleitung von arbeitsmarktpolitischen Instrumentarien, Vorbereitung, Umsetzung und Evaluation von Kombilohnmodellen.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 03 253 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen 5 000 000 7 000 000 7 000 000

1. Der Titel ist zugunsten der ATG 73 und 74 einseitig deckungsfähig.
2. Die Mittel sind übertragbar.
3. Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit fließen den Ausgabemitteln zu.

Erläuterungen:
Der Ansatz dient der Aufstockung der Mittel der Bundesanstalt für Arbeit für Maßnahmen von Kommunen und freien Trägern sowie von Maßnahmen innerhalb der Landesverwaltung.

685 06 253 Zuschüsse für schwerpunktübergreifende arbeitsmarktpolitische Beschäftigungsmaßnahmen . . . . . -- -- 1 572 777

Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 05 geleistet werden.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Durchleitung von Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Qualifizierung und Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen.

685 08 253 Ausbildung statt Sozialhilfe 6 018 000 3 792 000 1 022 300

1. Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit der ATG 74.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 900 000
2002	1 900 000
2003	1 400 000
2004ff	100 000
Gesamtverpflichtung	5 300 000

Erläuterungen:
Mit dem Programm "Ausbildung statt Sozialhilfe" sollen zusätzliche außerbetriebliche Ausbildungsplätze für junge Sozialhilfeempfänger geschaffen werden, die einen Ausbildungsplatz suchen, jedoch wegen erheblicher sozialer und persönlicher Probleme keine Chance auf einen betrieblichen Ausbildungsplatz haben.

Kapitel 08 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 72
Maßnahmen zum beruflichen (Wieder-) Einstieg von Frauen

1. Ausgaben über 2.708.400 DM dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 07 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 72
Aufgrund der Arbeitsmarktlage haben Frauen und Mädchen, die aus persönlichen oder familiären Gründen ihre Berufsausbildung abgebrochen oder ihren Arbeitsplatz aufgegeben haben, kaum Möglichkeiten, sich durch eigene Kraft wieder in den Arbeitsprozeß einzugliedern. Mit dem Sonderprogramm zur beruflichen Förderung und Qualifizierung von Mädchen Frauen will das Land dieser Gruppe den (Wieder-)Einstieg ermöglichen bzw. erleichtern.
Für diese Zwecke stellt auch die Europäische Union (EU) Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) zur Verfügung; (vgl. Titel 286 07).

653 72 253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	363 400	363 400	445 595
681 72 253	Zuschüsse an natürliche Personen	--	--	--
683 72 253	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--

Erläuterungen: Titel 653 72 und 683 72 bis 685 72
Die Mittel sind für die Gewährung von Zuschüssen
-- zur finanziellen Unterstützung von Initiativen und Projekten (Verbesserung der Motivierungs- und Berufsfindungsphase) zur beruflichen Förderung von Mädchen und Frauen,
-- für Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, die den Frauen den beruflichen (Wieder-) Einstieg ermöglichen bzw. erleichtern,
-- zum Aufbau vernetzter Beratungsstellen zu Fragen der Frauenerwerbsarbeit
vorgesehen.

684 72 253	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	867 300	867 300	1 250 725
685 72 253	Zuschüsse an andere	2 522 100	2 522 100	2 905 786
981 72 253	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	--

Erläuterungen:
Abführungen an den Epl. 07 für die Dienstleistungsvergütung der Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank (HLT) zur Durchführung des Förderprogramms.

Summe Titelgruppe 72	3 752 800	3 752 800	4 602 106

Kapitel 08 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 73
Maßnahmen für lokale Beschäftigungsinitiativen
1. Ausgaben über 1.623.400 DM dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 08 geleistet werden.
2. Die ATG 73 ist gegenseitig deckungsfähig mit der ATG 74.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 73
Förderung von Maßnahmen zur Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung von Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten im Sinne des § 72 BSHG (Obdachlose, Landfahrer, Nichtseßhafte, Haftentlassene und verhaltensgestörte junge Menschen). Eingehende Mittel der Europäischen Union (EU) aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) (vgl. Tit. 286 08) fließen den Ausgaben zu.

643 73	253	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
653 73	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
671 73	253	Erstattungen an andere Träger	--	--	--
684 73	253	Zuschüsse an andere Träger	2 053 100	2 053 100	2 135 625

Erläuterungen:
Zuschüsse zum laufenden Betrieb.

883 73	253	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
893 73	253	Zuschüsse für Investitionen an an andere Träger . .	--	--	--
981 73	253	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	--

Erläuterungen:
Abführungen an Epl. 07 für die Dienstleistungsvergütung der Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank (HLT) zur Durchführung des Förderprogramms.

	Summe Titelgruppe 73	2 053 100	2 053 100	2 135 625

Kapitel 08 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 74
Arbeit statt Sozialhilfe

1. Die Titelgruppe 74 ist zu Lasten des Titels 685 03 einseitig deckungsfähig. Vgl. auch Vermerk bei ATG. 73.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 74

Das Programm hat zum Ziel, langzeitarbeitslosen Sozialhilfeempängern Möglichkeiten zu eröffnen, am Arbeitsmarkt ihren Lebensunterhalt verdienen zu können. Die Förderung gilt denjenigen Langzeitarbeitslosen, die der Eingliederung aus sozialen Gründen bedürfen. Die Mittel werden für Maßnahmen der Sozialhilfeträger bereitgestellt, die selbst oder mit Hilfe privater Initiativen Beschäftigungsverhältnisse auf Zeit begründen. In diesem Programm wirken auch Mittel der Europäischen Union (EU) aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) mit; (vgl. Titel 286 02).

Die örtlich zuständigen Sozialhilfeträger können Vermittlungsprovisionen für jeden langzeitarbeitslosen Sozialhilfeempfänger erhalten, der in eine dauerhafte Beschäftigung von mindestens einem Jahr auf dem ersten Arbeitsmarkt vermittelt wurde. Die Kommunen können sich privater Vermittler bedienen.

Weniger infolge Abfinanzierung der Vorjahresprogramme. Ein neues Programm wird nicht mehr bereitgestellt.

653 74 236	Zuschüsse an kommunale Träger	1 200 000	4 772 000	6 336 570

Erläuterungen:
Hinweis auf die Erläuterungen zu Kap. 17 20 -653 08.

981 74 236	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	--

Erläuterungen:
Abführungen an den Epl. 07 für die Dienstleistungsvergütung der Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank (HLT) zur Durchführung des Förderprogramms.

Summe Titelgruppe 74	1 200 000	4 772 000	6 336 570

Titelgruppe 75
Kosten der technischen Hilfen

Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 06 geleistet werden.

547 75 253	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	380 169

Erläuterungen:
Kosten für Vorbereitungsmaßnahmen von Programmen im Zusammenhang mit der Vergabe von Mitteln der Europäischen Union (EU) aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF), soweit diese Vorbereitungsmaßnahmen von Dritten durchgeführt werden.

981 75 253	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	--

Erläuterungen:
Abführungen an den Epl. 07 für die Dienstleistungsvergütung der Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank (HLT) zur Durchführung der Förderprogramme.

Summe Titelgruppe 75	--	--	380 169

Kapitel 08 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 76
Initialförderung für regionale Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik

Zu Titelgruppe 76:
Mit der Maßnahme sollen verschiedene arbeitsmarktpolitische Aktivitäten koordiniert und im Interesse eines effektiven Einsatzes gebündelt werden.
Vorgesehen ist die Förderung regionaler Aktivitäten der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik, insbesondere von Koordinierungsaufgaben und innovativen Ansätzen.

653 76	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	600 000	549 222
685 76	253	Zuschüsse an andere Träger	--	--	--
		Summe Titelgruppe 76	--	600 000	549 222

Titelgruppe 77
Maßnahmen im Rahmen der EU- Gemeinschaftsinitiativen
Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 09 geleistet werden.

Zu Titelgruppe 77
Hier werden Fördermittel der EU aus dem Europäischen Sozialfonds im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiativen an Projektträger verausgabt.

653 77	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
685 77	253	Zuschüsse an andere Träger	--	--	1 586 000
		Summe Titelgruppe 77	--	--	1 586 000

n e u

Titelgruppe 78
Regionale Arbeitsmarktpolitik
1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig mit Titel 538 01.
3. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Ist-Einnahmen bei Titel 286 02.

Zu ATG 78:
Förderung von Massnahmen zur Qualifizierung, Beschäftigung und Vermittlung von langzeiterwerbslosen Sozialhilfeempfängern/innen vorrangig in den ersten Arbeitsmarkt. Eingehende Mittel der EU aus dem Europäischen Sozialfonds fließen den Ausgaben zu.

Kapitel 08 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
653 78 236	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3 000 000	--	--
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr: DM			
	2001: 4 000 000			
	2002: 3 000 000			
	2003: --			
	2004ff: --			
	Gesamtverpflichtung: 7 000 000			
685 78 236	Zuschüsse an andere Träger	--	--	--
981 78 236	Abführung an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	--
	Summe Titelgruppe 78	3 000 000	--	--
	Gesamtausgaben	21 323 900	21 969 900	25 184 768

Abschluss Kapitel 08 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	190 000	500 000	238 318
2	Übertragungseinnahmen	3 355 100	3 355 100	8 752 738
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		3 545 100	3 855 100	8 991 056
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	300 000	--	380 169
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	21 023 900	21 969 900	24 804 600
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		21 323 900	21 969 900	25 184 768
Zuschuss/Überschuss		-17 778 800	-18 114 800	-16 193 712

Kapitel 08 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 04 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Zu Kapitel 08 04:
Durch das Gesetz zur Umressortierung der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit vom 17. Dezember 1999 (GVBl. I S. 434) ist die Zuständigkeit für die Sozialgerichtsbarkeit auf das Hessische Ministerium der Justiz übergegangen. Die Einnahmen und Ausgaben, Planstellen und Stellen des Haushaltsjahres 2000 sind bei Kap. 05 50 veranschlagt.
Aus technischen Gründen (Datenauswertung) sind die Sollansätze 1999 und die Ist-Ergebnisse 1998 hier dargestellt.

EINNAHMEN

Weggefallene Titel

112 01	054	Gerichtskosten, Geldstrafen und Geldbußen	--	1 600 000	1 240 410
113 01	054	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände	--	--	350
119 06	054	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	1 000	2 337
119 41	054	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	2 500	3 320
119 46	054	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51	054	Vermischte Einnahmen	--	--	341
124 01	054	Mieten und Pachten	--	7 600	7 200
256 08	054	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	59 663
		Gesamteinnahmen	--	1 611 100	1 313 620

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

Weggefallene Titel

412 01	054	Entschädigungen ehrenamtlicher Richter	--	275 000	259 196
412 02	054	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	1 000	--

Kapitel 08 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 01 054	Dienstbezüge der Beamten und Richter - Laufende Zahlungen -	--	12 377 200	12 530 273
422 02 054	Sonstige Leistungen an Beamte und Richter - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 054	Dienstbezüge der Beamten und Richter -Leerstellen-	--	--	--
422 61 054	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	--	68 700	93 344
422 62 054	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einmalzahlungen -	--	--	--
425 01 054	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	7 746 400	7 945 865
425 02 054	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	3 200	3 200
425 41 054	Vergütungen der Angestellten -Leerstellen-	--	--	--
426 01 054	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	592 100	644 643
426 02 054	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 054	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	48 900	55 259
426 41 054	Löhne der Arbeiter -Leerstellen-	--	--	--
427 01 054	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	7 200	6 933
427 06 054	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	653 238
427 08 054	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	111 671
443 05 054	Entschädigung an Bedienstete für eine selbstgestellte Vorlesekraft	--	21 700	15 540
453 01 054	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	16 000	7 595
511 01 054	Geschäftsbedarf	--	95 000	83 929
512 01 054	Bücher, Zeitschriften	--	200 000	253 346

Kapitel 08 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
513 01 054	Post- und Fernmeldegebühren	--	635 000	665 244
514 01 054	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	8 000	4 556
515 01 054	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	80 000	60 981
516 01 054	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	--	1 500	916
517 01 054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	442 000	444 672
518 01 054	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	512 300	526 695
518 02 054	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	56 000	57 490
519 01 054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	175 000	141 615
525 61 054	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	40 000	25 822
526 01 054	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	--	1 000	3 133
527 01 054	Reisekosten	--	11 000	9 324
529 01 054	Verfügungsmittel	--	300	294
533 01 054	Sachaufwand für die Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	--	--	--
536 02 054	Entschädigungen beigeordneter Anwälte	--	230 000	222 355
536 03 054	Zeugenentschädigungen	--	290 000	286 802
536 04 054	Sachverständigenentschädigungen	--	8 400 000	7 827 491
536 05 054	Untersuchungs- und Unterbringungskosten	--	130 000	108 431
536 07 054	Andere Verfahrensauslagen	--	--	11
536 08 054	Reisekosten des Gerichts	--	1 000	61
537 02 054	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	--	--	11 851
546 01 054	Vermischter Sachaufwand	--	--	2 200
681 01 054	Schadenersatzleistungen	--	500	300
681 05 054	Schadenersatzleistungen aus Leasingverträgen	--	--	--
684 01 054	Zuschüsse zur Schulung ehrenamtlicher Richter	--	20 000	17 401
811 01 054	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--

Kapitel 08 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
812 02 054	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	44 000	44 029
812 13 054	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
422 69 054	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	--	85 000	--
513 69 054	Post- und Fernmeldegebühren	--	10 000	3 122
515 69 054	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	200 000	324 925
518 69 011	Mieten für Geräte	--	--	--
519 69 054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	60 000	68 763
522 69 054	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	--	40 000	27 048
525 69 054	Aus- und Fortbildung, Anwenderschulung	--	45 000	7 774
538 69 054	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	160 000	143 251
547 69 054	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 054	Erwerb von Geräten, Ausstattungsund Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	261 840
	Summe Titelgruppe 69	--	600 000	836 723
	Gesamtausgaben	--	33 130 000	33 962 430

Kapitel 08 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	1 611 100	1 253 957
2	Übertragungseinnahmen	--	--	59 663
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	1 611 100	1 313 620
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	21 242 400	22 326 758
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	11 823 100	11 312 103
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	20 500	17 701
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	44 000	305 869
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	33 130 000	33 962 430
Zuschuss/Überschuss		--	-31 518 900	-32 648 810

Kapitel 08 05
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 05 Gerichte für Arbeitssachen

Zu Kapitel 08 05:
Durch das Gesetz zur Umressortierung der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit vom 17. Dezember 1999 (GVBl. I S. 434) ist die Zuständigkeit für die Arbeitsgerichtsbarkeit auf das Hessische Ministerium der Justiz übergegangen. Die Einnahmen und Ausgaben, Planstellen und Stellen des Haushaltsjahres 2000 sind bei Kap. 05 40 veranschlagt.
Aus technischen Gründen (Datenauswertung) sind die Sollansätze 1999 und die Ist-Ergebnisse 1998 hier dargestellt.

EINNAHMEN

Weggefallene Titel

112 01	054	Gerichtskosten, Geldstrafen und Geldbußen	--	9 200 000	7 316 389
113 01	054	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände	--	--	750
119 06	054	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	4 000	4 676
119 41	054	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	20 000	14 955
119 46	054	Ersatzleistungen	--	2 500	4 967
119 51	054	Vermischte Einnahmen	--	--	37 227
256 08	054	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	32 319
		Gesamteinnahmen	--	9 226 500	7 411 283

AUSGABEN

Weggefallene Titel

412 01	054	Entschädigungen ehrenamtlicher Richter	--	600 000	582 443
412 02	054	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	1 000	--
422 01	054	Dienstbezüge der Beamten und Richter - Laufende Zahlungen -	--	11 759 800	11 322 616

Kapitel 08 05
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
422 02 054	Sonstige Leistungen an Beamte und Richter - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 054	Dienstbezüge der Beamten und Richter - Leerstellen -	--	--	--
422 61 054	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	--	117 700	117 161
422 62 054	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst -Einzelzahlungen-	--	--	17 980
425 01 054	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	11 382 700	10 983 634
425 02 054	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	4 200	1 800
425 03 054	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	64 200	90 123
425 41 054	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 054	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	80 900	67 013
426 02 054	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	600	600
426 03 054	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	--	64 500	54 828
426 41 054	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 054	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	162 000	118 879
427 06 054	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	611 092
427 08 054	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	33 046
453 01 054	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	15 000	9 643
511 01 054	Geschäftsbedarf	--	212 000	161 453
512 01 054	Bücher, Zeitschriften	--	160 000	160 122
513 01 054	Post- und Fernmeldegebühren	--	2 950 000	2 658 024

Kapitel 08 05
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
514 01	054	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	3 500	3 366
515 01	054	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	150 000	135 672
516 01	054	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	--	800	--
517 01	054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	141 500	163 798
518 01	054	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	472 500	456 472
518 02	054	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte)	--	26 000	56 545
519 01	054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	20 000	3 164
525 61	054	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	27 500	16 669
526 01	054	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	--	41 500	3 776
527 01	054	Reisekosten	--	23 900	24 681
529 01	054	Verfügungsmittel	--	300	294
533 01	054	Sachaufwand für die Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	--	--	--
536 02	054	Entschädigungen beigeordneter Anwälte	--	5 800 000	4 608 320
536 03	054	Zeugenentschädigungen	--	166 000	137 027
536 04	054	Sachverständigenentschädigungen	--	600 000	511 072
536 06	054	Bekanntmachungskosten	--	5 000	5 291
536 07	054	Andere Verfahrensauslagen	--	4 300	7 120
536 08	054	Reisekosten des Gerichts	--	1 000	--
537 02	054	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	--	--	--
546 01	054	Vermischter Sachaufwand	--	--	328
681 01	054	Schadenersatzleistungen	--	1 000	255
681 05	054	Schadenersatzleistungen aus Leasingverträgen	--	--	--
684 01	054	Zuschüsse zur Schulung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter	--	36 000	33 028
711 01	054	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 01	054	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--

Kapitel 08 05
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
812 02 054	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	120 000	90 694
812 13 054	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	20 000	--
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
422 69 054	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	--	90 000	--
425 69 054	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	195 000	65 713
429 69 054	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
513 69 054	Post- und Fernmeldegebühren	--	10 000	7 632
515 69 054	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	250 000	109 536
518 69 011	Mieten für Geräte	--	110 000	139 598
519 69 054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	100 000	841
522 69 054	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	--	60 000	57 313
525 69 054	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	95 000	18 853
538 69 054	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	280 000	474 393
547 69 054	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	10 000	--
812 69 054	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	50 000	252 268
	Summe Titelgruppe 69	--	1 250 000	1 126 146
	Gesamtausgaben	--	36 485 400	34 374 174

Kapitel 08 05
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	9 226 500	7 378 964
2	Übertragungseinnahmen	--	--	32 319
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	9 226 500	7 411 283
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	24 537 600	24 076 570
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	11 720 800	9 921 359
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	37 000	33 283
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	190 000	342 961
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	36 485 400	34 374 174
Zuschuss/Überschuss		--	-27 258 900	-26 962 891

Kapitel 08 13
Unfallkasse Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 13 Unfallkasse Hessen

Zu Kapitel 08 13
Nach dem Gesetz zur Einordnung des Rechts der gesetzlichen Unfallversicherung in das Sozialgesetzbuch (UVEG) vom 7.8.1996 (BGBl. I. S. 1254) wird ab dem 01. Januar 1998 die gesetzliche Unfallversicherung für den öffentlichen Bereich durch rechtlich selbständige Versicherungsträger (Unfallkassen) wahrgenommen.
Mit Wirkung vom 01.Januar 1998 ist die Unfallkasse Hessen durch Zusammenschluß des Hessischen Gemeindeunfallverbandes, der Eigenunfallversicherung der Stadt Frankfurt und der Hessischen Ausführungsbehörde für Unfallversicherung als gemeinsamer Unfallversicherungsträger für den Landes- und den Kommunalen Bereich errichtet worden.
Das Land übernimmt wie bisher die in seinem Bereich entstehenden Leistungsaufwendungen sowie aufgrund einer Satzungsbestimmung der Unfallkasse Hessen die anteiligen Verwaltungskosten, da eigenes Personal nicht vorhanden ist.

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

381 01 991 Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts . . . . . 6 345 800 | 6 345 800 | 6 446 201

Erläuterungen:
Erstattung der Aufwendungen für Unfälle von Versicherten durch

1. die Staatsforstverwaltung (Kap. 09 62)	5 760 800 DM
2. die Staatstheater Darmstadt, Kassel und Wiesbaden (Kap. 15 41, 15 42, 15 43)	585 000 DM
Zusammen	6 345 800 DM

Weggefallene Titel

119 51 223 Vermischte Einnahmen . . . . . -- | 12 600 | 45 804

Erläuterungen:
Wird durch Vereinfachung des Abrechnungsverfahrens nicht mehr benötigt.

241 01 223 Sonstige Erstattungen vom Bund . . . . . -- | 660 700 | --

Erläuterungen:

246 01 223 Sonstige Erstattungen von Sozialversicherungsträgern . . . . . -- | -- | --

281 01 223 Sonstige Erstattungen aus dem Inland . . . . . -- | 1 960 000 | 116 358

Erläuterungen:
Wird durch Vereinfachung des Abrechnungsverfahrens nicht mehr benötigt.

Kapitel 08 13
Unfallkasse Hessen

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
281 02 223	Beiträge von Landesbetrieben und rechtlich selbständigen Unternehmen, an denen das Land überwiegend beteiligt ist	--	700 000	--
	Erläuterungen: Wird durch Vereinfachung des Abrechnungsverfahrens nicht mehr benötigt.			
	Gesamteinnahmen	6 345 800	9 679 100	6 608 362
	AUSGABEN			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 31 223	Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung . . .	34 700 000	29 702 200	28 616 161
	Erläuterungen: Das Land Hessen erstattet der Unfallkasse die gesetzlichen Leistungen der Unfallversicherung und anteilige Verwaltungs- und Verfahrenskosten.			
	Weggefallene Titel			
636 01 211	Verfahrens- und Verwaltungskosten	--	3 000 000	3 000 000
	Erläuterungen: Wird durch Vereinfachung des Abrechnungsverfahrens nicht mehr benötigt.			
	Gesamtausgaben	34 700 000	32 702 200	31 616 161

Kapitel 08 13
Unfallkasse Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	12 600	45 804
2	Übertragungseinnahmen	--	3 320 700	116 358
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	6 345 800	6 345 800	6 446 201
Gesamteinnahmen		6 345 800	9 679 100	6 608 362
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	34 700 000	32 702 200	31 616 161
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		34 700 000	32 702 200	31 616 161
Zuschuss/Überschuss		-28 354 200	-23 023 100	-25 007 799

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 16 Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Zu Kapitel 08 16
Die 5 Staatlichen Ämter für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik in Darmstadt, Frankfurt am Main, Wiesbaden, Gießen (mit einer Außenstelle in Hadamar) und Kassel (mit einer Außenstelle in Fulda) überwachen den Vollzug der Rechtsvorschriften im Arbeitsschutz. Die Kontrolle durch die Arbeitsschutzbehörden erfolgt durch unangekündigte Betriebsrevisionen , durch themen- oder branchenspezifische Schwerpunktaktionen oder aus besonderem Anlaß. Die Regierungspräsidien mit ihren Dezernaten "Gewerbeaufsicht" erfüllen die Funktion der Mittelbehörde. Die dort angesiedelten Leitenden Aufsichtsbeamten für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik üben die Fachaufsicht über die Ämter aus. Den staatlichen Arbeitsschutzbehörden obliegt die Aufsicht über die Bestimmungen des staatlichen Arbeitsschutzrechtes, deren wichtigste enthalten sind in

- Arbeitsschutzgesetz
- §§ 120 ff. der Gewerbeordnung
- Arbeitsstättenverordnung
- Gefahrstoffverordnung
- Sprengstoffgesetz mit weiteren Verordnungen
- Dampfkesselverordnung
- Druckbehälterverordnung
- Acetylenverordnung
- Aufzugsverordnung
- Medizinproduktegesetz
- Verordnung über brennbare Flüssigkeiten
- Verordnung über elektrische Anlagen
- Verordnung über Gashochdruckleitungen
- Gerätesicherheitsgesetz mit weiteren Verordnungen
- Röntgenverordnung
- Arbeitszeitgesetz mit weiteren Verordnungen
- Jugendarbeitsschutzgesetz
- Mutterschutzgesetz
- Ladenschlußgesetz
- Sozialvorschriften im Straßenverkehr
- Heimarbeitsgesetz
- Arbeitssicherheitsgesetz
- Störfallverordnung
- Berufskrankheitenverordnung.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	254	Verwaltungskosten der Ämter für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik	1 500 000	1 200 000	1 370 454

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Gebühren für Arbeitsschutzmaßnahmen	420 000 DM
2. Gebühren für Genehmigungen, Erlaubnisse, Ausnahmebewilligungen	660 000 DM
3. Gebühren für das Sprengstoffwesen	280 000 DM
4. Sonstige Gebühren	140 000 DM
Zusammen	1 500 000 DM

Mehr nach dem tatsächlichen Aufkommen.

112 02	254	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Ämtern für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik	210 000	175 000	189 871

Erläuterungen:
Im wesentlichen fallen Bußgelder an aufgrund von Verstößen gegen die EG - Vorschriften im Straßenverkehr, das Sprengstoffgesetz, das Jugendarbeitsschutzgesetz und das Gesetz über die Arbeitszeit in Bäckereien. Die Bußgeldverfahren nach dem Fahrpersonalgesetz werden zentral beim Regierungspräsidium Kassel durchgeführt und bei Kap. 03 12 mit vereinnahmt. In 1998 ergab sich eine Einnahme in Höhe von rd. 2,174 Mio DM.
Die für die Wahrnehmung dieser Aufgabe erforderlichen Planstellen (Stellen) sind in diesem Kapitel veranschlagt.

113 01	254	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	500	46
119 01	254	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	254	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 000	1 000	529
119 41	254	Rückzahlungen von Überzahlungen	5 000	1 000	10 597
119 46	254	Ersatzleistungen	5 000	5 000	2 342
119 51	254	Vermischte Einnahmen	2 000	5 000	765

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u

246 12	254	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01.	--	--	--

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
256 08 254	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	129 420
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
286 01 254	Erstattungen der EU für Arbeitsschutzprojekte. . . . Vgl. Vermerk bei Titel 538 03.	--	--	78 940
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahmen aus der Rücklage	--	--	--
	Weggefallene Titel			
241 01 254	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	200	--
	Gesamteinnahmen	1 723 100	1 387 700	1 782 965
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 254	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	15 851 100	13 918 200	14 270 750
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 15 851 100 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM Zusammen 15 851 100 DM			
422 02 254	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen: Nach Aufhebung der Dienstjubiläumsverordnung können hier keine Ehrengaben mehr ausgezahlt werden.			

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 03 254	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
422 41 254	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
	Erläuterungen: Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.			
422 61 254	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	57 100	212 900	97 914
422 62 254	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	--	1 247
	Erläuterungen: Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.			
425 01 254	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	7 359 400	7 990 700	7 195 833
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	7 359 400 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM		
	4. Besondere Zulagen	-- DM		
	Zusammen	7 359 400 DM		
425 02 254	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	600	1 800	1 200
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben	600 DM		
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM		
	3. Sondervergütungen	-- DM		
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	600 DM		
425 03 254	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	36 800	--	--
425 41 254	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
	Erläuterungen: Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.			

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 01 254	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	140 400	52 900	56 784
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 140 400 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM			
	Zusammen 140 400 DM			
426 02 254	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 254	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	54 600	--	--
	Erläuterungen:			
	Vergütungen für teilzeitbeschäftige Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 38 Arbeitsstunden je Woche.			
	Mehr infolge Umsetzung von Stundenansätzen für Reinigungskräfte von Kap. 17 04 - 426 03 nach Übertragung der Hausverwaltung für das Behördenhaus Schoß Hadamar auf das Staatliche Amt für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik Gießen, Außenstelle Limburg in Hadamar.			
426 41 254	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.			
427 01 254	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	5 000	5 000	--
427 06 254	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	249 201
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 254	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	156 864
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.			
427 61 254	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	2 300	2 500	1 989

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Prüfungsvergütungen für Laufbahnprüfungen in den Ämtern für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik.

453 01 254 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen 15 000 33 000 1 896

Erläuterungen:
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 254 Geschäftsbedarf 85 000 85 000 70 764

512 01 254 Bücher, Zeitschriften 92 000 92 000 81 908

513 01 254 Post- und Fernmeldegebühren 285 000 285 000 247 702

Erläuterungen:

1. Porto	98 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	187 000 DM
Zusammen	285 000 DM

Das Amt Gießen trägt die Kosten für die Fernsprechzentrale des Behördenhauses in Hadamar (Außenstelle).
Die Außenstelle Fulda des Amtes Kassel trägt jetzt die bisher bei Kapitel 17 04 veranschlagten Fernmeldeausgaben.

514 01 254 Haltung von Fahrzeugen 50 000 50 000 45 780

Erläuterungen:
A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
PKW	3	6	6
Zusammen	3	6	6
Zugang	--		
Abgang	3		
Abgang	3		

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Anzahl der geleasten Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
Pkw	13	10	10
Zusammen	13	10	10
Zugang	3		
Abgang	--		
Zugang	3		

515 01 254 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 90 000 90 000 103 108

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 60 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 30 000 DM

Zusammen 90 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 20 000 DM.

516 01 254 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 2 000 7 000 1 600

Erläuterungen:

Beschaffung von Ausstattungsgegenständen besonderer Art, wie z. B. Schutzhelme, Schutzhandschuhe, Schutzbrillen, Atemgeräte u.a. gem. Erlaß vom 8.12.1988 (StAnz. S. 61).

516 03 254 Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld 63 000 63 000 56 620

Erläuterungen:

Kleidergeldzuschuß (Aufwandsentschädigung) für technische Bedienstete gem. Erlaß vom 13.11.1998 (StAnz. S. 3801).

517 01 254 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 535 000 535 000 453 879

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: Titel 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1999
Anzahl: 1 (0)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1989) Mark
Simone-Veil-Straße 5 in Wiesbaden	--	300 000
Summe	--	300 000
davon 12 v.H.	--	36 000
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1999
Anzahl: 4 (3)

Darmstadt, Holzhofallee 17A
Frankfurt am Main, Rudolfstraße 22-24
Gießen, Südanlage 17
Fulda, Am Rosengarten 26

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	70 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	70 000 DM
3. Reinigung	195 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	200 000 DM
Zusammen	535 000 DM

Die Ausgaben für die Außenstelle Fulda (bisher Kapitel 17 04) sind mitveranschlagt.

518 01 254 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) 1 032 000 961 500 1 240 915

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	1 032 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	1 032 000 DM

Mehr für die Außenstelle Fulda (bisher Kapitel 17 04).

518 02 254 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) 63 000 63 000 42 324

Erläuterungen:
Miete und Wartung für Kopier- und Zeiterfassungsgeräte sowie Leasingraten für Fahrzeuge gezahlt werden.

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
519 01 254	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	41 000	35 000	118 113

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	36 000 DM
2. Sonstiges	5 000 DM
Zusammen	41 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 2.: Pauschale für die Mietobjekte verschiedener Ämter.

522 20 254	Entschädigungen für entnommene technische Arbeitsmittel	3 000	7 000	675

Erläuterungen:
Zum Kauf von Warenproben, die zur Nachprüfung nach den Vorschriften des Gerätesicherheitsgesetzes zu beschaffen sind.

522 21 254	Laborbedarf	2 500	2 500	1 335

Erläuterungen:
Verbrauchsmittel für technische Geräte bei den Ämtern.

522 31 254	Kleingeräte u. ä.	--	--	--
525 61 254	Aus- und Fortbildung, Umschulung	121 000	121 000	73 027

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	22 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	84 800 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	14 200 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	121 000 DM

526 01 254	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	3 000	8 000	2 624
527 01 254	Reisekosten	339 200	315 200	362 561

Erläuterungen:
Mehr entsprechend dem tatsächlichen Bedarf.

531 01 254	Veröffentlichungen	45 000	45 000	43 314

Erläuterungen:

1. Amtliche Druckwerke	25 000 DM
2. Öffentlichkeitsarbeit	6 000 DM
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM
4. Aufklärungstätigkeit im Jugendarbeitsschutz	14 000 DM
Zusammen	45 000 DM

Zu UT. 1: Für den gesetzlichen Jahresbericht der Arbeitsschutzverwaltung.
Zu UT. 2: Für die Präsentation der Arbeitsschutzverwaltung beim Hessentag u.a.

535 01 254	Geräte für Fachaufgaben	5 000	10 000	2 329

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
536 01 254	Verfahrensauslagen	1 000	1 000	464
	Erläuterungen: Erstattung von Aufwendungen im Widerspruchsverfahren gemäß § 80 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vom 1.12.1976 (GVBl. I S. 454). Bei Verstößen gegen rechtliche Bestimmungen, die nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten geahndet werden, sind die evtl. anfallenden Zeugenauslagen aus diesem Titel zu zahlen.			
537 02 254	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	2 000	2 000	47 422
	Erläuterungen: Für den Umzug des Amtes Wiesbaden und kleinere Umzüge innerhalb der Ämter.			
538 01 254	Kosten für ärztliche Untersuchungen von Jugendlichen im Rahmen des Jugendarbeitsschutzgesetzes	1 400 000	1 000 000	1 416 000
	Erläuterungen: Gemäß § 44 des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12.4.1976 (BGBl. I S. 965), geändert durch Gesetz vom 15.10.1984 (BGBl. I S. 1277), trägt das Land die Kosten der Untersuchungen. Die Höhe der Gebühren richtet sich nach den Sätzen des Gebührenverzeichnisses der Gebührenordnung für Ärzte in der Fassung der Vierten Verordnung zur Änderung der Gebührenordnung für Ärzte vom 18.12.1995 (BGBl. I S.1861). Mehr entsprechend dem tatsächlichen Bedarf.			
538 02 254	Kosten für Untersuchungen durch Dritte . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 01 geleistet werden.	100 000	100 000	128 357
	Erläuterungen: Ausgaben für Untersuchungen (Gutachten, Analysen etc.), die mangels geeigneter Geräte und Fachkräfte von Dritten vorgenommen werden müssen.			
n e u 538 03 254	**Ausgaben für EU-Gemeinschaftsprojekte** . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 01 geleistet werden.	--	--	--
546 01 254	Vermischter Sachaufwand	--	--	1 919
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 05 254	Schadensersatzleistungen aus Leasingverträgen . .	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.			
685 01 254	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	600	600	210
	Erläuterungen: Veranschlagt für Mitgliedschaften in Fachverbänden und Gesellschaften.			

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	254	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	12 000	13 500	--

Erläuterungen:
Ersatzbeschaffung für ein Sitzungszimmer im Amt Gießen.

812 13	254	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
812 35	254	Erwerb von Fachgeräten	6 500	5 500	14 023

Erläuterungen:
1. Erstmalige Anschaffungen
2. Ersatzbeschaffungen
1 Luftgeschwindigkeitsmeßgerät (Amt Kassel) . . . . . 6 500 DM

Zusammen 6 500 DM

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	254	Zuführungen an die Rücklage	--	--	--

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Durch das DV - Verfahren "JFAS" werden die Arbeitsabläufe in den Ämtern unterstützt.
Aktuell werden die Hard- und Softwareausstattung den modernen Standards angepasst.

515 69	254	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	280 000	250 000	260 896
518 69	254	Mieten für Geräte	--	120 000	117 994
522 69	254	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	50 000	50 000	11 365
525 69	254	Aus- und Fortbildung, Umschulung	35 000	80 000	6 913

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Schulungskosten an die HZD . . . . . 35 000 DM 2. Schulungskosten an Dritte . . . . . -- DM Zusammen 35 000 DM			
538 69 254	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	250 000	--	--
	Erläuterungen: Benutzerentgelte an Dritte für die DV-Verfahren.			
547 69 054	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	5 000	--
711 69 254	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 69 254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	320 000	548 000	397 027
	Erläuterungen: 1. Hardware . . . . . 260 000 DM 2. Software . . . . . 60 000 DM 3. Mobiliar . . . . . -- DM Zusammen 320 000 DM			
	Weggefallene Gruppentitel			
425 69 254	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen: Die hier veranschlagten Stellen wurden 1997 in den allgemeinen Stellenbestand des Kapitels umgesetzt. Der Titel wird nicht mehr benötigt.			
513 69 254	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	935 000	1 053 000	794 196
	Gesamtausgaben	28 836 100	27 167 800	27 384 849

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 16

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 723 100	1 387 500	1 574 605
2	Übertragungseinnahmen	--	200	208 360
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 723 100	1 387 700	1 782 965
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	23 522 300	22 217 000	22 033 678
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 974 700	4 383 200	4 939 911
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	600	600	210
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	338 500	567 000	411 051
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		28 836 100	27 167 800	27 384 849
Zuschuss/Überschuss		-27 113 000	-25 780 100	-25 601 884

Kapitel 08 17
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 17 Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Zu Kapitel 08 17
Die Zentralstelle für Arbeitsschutz (ZfA) ist dem Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie angegliedert und dem Präsidenten der Anstalt direkt unterstellt. Die ZfA berät und unterstützt die Arbeitsschutzbehörden und das Hessische Sozialministerium in fachlicher und organisatorischer Hinsicht in allen Fragen des technischen und sozialen Arbeitsschutzes. Hier ist auch die für alle Bundesländer zuständige Akkreditierungsstelle der Länder für Meß- und Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechts (AKMP.) die aufgrund der Gefahrstoff-Verordnung tätig werden, eingerichtet.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 13 254 Verwaltungskosten der ZfA 13 000 20 000 4 144
Erläuterungen:
Veranschlagt sind die voraussichtlichen Ist-Einnahmen.

111 14 254 Verwaltungskosten der AKMP. 470 000 378 600 462 011
Vgl. Vermerk bei Titel 526 71.
Erläuterungen:
Veranschlagt sind die voraussichtlichen Ist-Einnahmen.

119 11 254 Sonstige Verwaltungseinnahmen der AKMP 250 000 170 000 89 964
Vgl. Vermerk bei Titel 538 71.
Erläuterungen:
Kostenumlage für die Durchführung von Ringversuchen und Erfahrungsaustauschen.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

232 01 254 Verwaltungskostenerstattungen der Länder für die AKMP. 65 500 65 500 159 196
Vgl. Titelgruppe 71.
Erläuterungen:
In den Ist-Zahlen sind jeweils Nachzahlungen/Rückzahlungen aus dem Vorjahr/den Vorjahren enthalten.

n e u
246 12 254 **Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 425 71.

Kapitel 08 17
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359 01	951	Entnahmen aus der Rücklage	--	--	--
		Gesamteinnahmen	798 500	634 100	715 315

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	254	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	968 300	842 500	837 345

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	968 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	968 300 DM

422 02	254	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--

Erläuterungen:
Nach Aufhebung der Dienstjubiläumsverordnung können hier keine Ehrengaben mehr ausgezahlt werden.

422 41	254	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--

Erläuterungen:
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

425 01	254	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	693 700	989 600	679 823

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 08 17
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	693 700 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4.	Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen		693 700 DM

425 02 254 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

425 03 254 Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte 36 800 34 400 34 971

Erläuterungen:
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte mit 2000 zusammen höchstens 18 Arbeitsstunden je Woche.

425 41 254 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

427 06 254 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- -- 211 907
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 254 Geschäftsbedarf 7 000 7 000 4 398

512 01 254 Bücher, Zeitschriften 21 000 21 000 23 467

513 01 254 Post- und Fernmeldegebühren 38 500 38 500 36 989

Erläuterungen:

1.	Porto	8 500 DM
2.	Fernmeldeausgaben	30 000 DM
Zusammen		38 500 DM

Kapitel 08 17
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
514 01 254	Haltung von Fahrzeugen	4 000	4 000	4 943

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
LKW	1	1	1
Zusammen	1	1	1

515 01 254	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	7 000	7 000	5 523

Erläuterungen:
1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 7 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . -- DM

Zusammen 7 000 DM

516 01 254	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	800	800	207
516 03 254	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse	3 000	3 000	1 500
518 02 254	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	3 000	3 000	3 180
519 01 254	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	3 000	3 000	1 393

Erläuterungen:
1. Landeseigene Gebäude . . . . . -- DM
2. Sonstiges . . . . . 3 000 DM

Zusammen 3 000 DM

522 21 254	Laborbedarf	40 000	30 000	25 390

Erläuterungen:
Verbrauchsmittel für technische Geräte.
Hier sind auch die Betriebskosten für das Rasterelektronenmikroskop veranschlagt.
Mehr durch zusätzlichen Bedarf bei der Ausbildung von Chemielaboranten.

525 61 254	Aus- und Fortbildung, Umschulung	18 000	18 000	13 398

Erläuterungen:
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 3 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 12 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 3 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM

Zusammen 18 000 DM

Kapitel 08 17
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
526 01 254	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	100	100	--
527 01 254	Reisekosten	35 900	35 900	44 093
531 01 254	Veröffentlichungen	23 000	26 000	22 754
	Erläuterungen:			
	1. Amtliche Druckwerke . . . . . -- DM			
	2. Öffentlichkeitsarbeit . . . . . 13 000 DM			
	3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke . . . . . 3 000 DM			
	4. Andere Veröffentlichungen . . . . . 7 000 DM			
	Zusammen 23 000 DM			
	Zu UT 4: Für die zentrale Herausgabe von Fachinformationen für die Arbeitsschutzverwaltung.			
	Mehr für die Durchführung von Fachveranstaltungen.			
535 01 254	Geräte für Fachaufgaben	58 000	60 000	51 915
	Erläuterungen:			
	Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind 54.000 DM enthalten.			
537 02 254	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	3 000	10 000	5 000
	Erläuterungen:			
	Für den Umzug von Dienstzimmern u.ä.			
538 01 254	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	75 000	75 000	62 224
	Die Mittel sind übertragbar			
	Erläuterungen:			
	Vergabe von besonders aufwendigen Untersuchungen von Belastungsfaktoren an Arbeitsplätzen, insbesondere im Gefahrstoffbereich.			
546 01 254	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Haushaltsstelle zum Ausgleich etwaiger Kassenfehlbeträge, soweit ein Ersatz durch Dritte nicht in Betracht kommt.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
637 01 254	Erstattung von Verwaltungskosten an die ZLS. . . .	25 000	25 000	--

Kapitel 08 17
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Beitrag des Landes zur Finanzierung der in Bayern errichteten Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS). Aufgabe dieser Zentralstelle ist die bundesweite Akkreditierung von Prüflaboratorien und Zertifizierungsstellen im Bereich der Sicherheitstechnik gemäß der Normenreihe DIN EN 45 000 im Hinblick auf die Verwirklichung des Europäischen Binnenmarktes. Die Schaffung dieser Institution beruht auf dem Abkommen der Länder vom 16./17. Dezember 1993. Diesem Abkommen hat der Hessische Landtag durch Gesetz vom 29. November 1994 (GVBl. I S. 699) zugestimmt.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	254	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 35	254	Erwerb von Fachgeräten	157 000	91 000	67 408

Erläuterungen:
1. Erstmalige Anschaffungen
2. Ersatzbeschaffungen
   a) Meß- und Analysegerät zur Bestimmung von Gefahrstoffen . . . . . 157 000 DM

Zusammen 157 000 DM

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	254	Zuführungen an die Rücklage	--	--	--

T i t e l g r u p p e n

n e u

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69:
Aufbau einer einheitlichen vernetzten Systemumgebung in den Dienststellen Kassel und Wiesbaden.

522 69	254	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	3 000	--	--
525 69	254	Aus- und Fortbildung, Umschulung	8 000	--	--
538 69	254	Benutzerentgelte an die HZD / KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren	25 000	--	--

Kapitel 08 17
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 69 254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	40 000	--	--
	Summe Titelgruppe 69	76 000	--	--
	Titelgruppe 71 Akkreditierungsstelle der Länder für Meß- und Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechts (AKMP)			

Zu Titelgruppe 71
Bei der Zentralstelle für Arbeitsschutz (Außenstelle der Hess. Landesanstalt für Umwelt) in Kassel ist die "Akkreditierungsstelle der Länder für Meß- und Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechts" (AKMP.) eingerichtet worden. Sie verwirklicht in einem Teilbereich die Vorgaben der Europäischen Gemeinschaft hinsichtlich der Harmonisierung des Akkreditierungs- und Zertifizierungswesens bei der Verwirklichung des Europäischen Binnenmarktes. Der Aufwand wird durch länderanteilige Beträge nach dem "Königsteiner Schlüssel" und durch die Erhebung von Gebühren und Auslagen gedeckt.
Die Schaffung dieser Institution beruht auf dem Abkommen der Länder vom 16./17. Dezember 1993. Diesem Abkommen hat der Hessische Landtag durch Gesetz vom 29. November 1994 (GVBl. I S. 699) zugestimmt.

422 71 254	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	215 400	152 300	147 617

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	215 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	215 400 DM

425 71 254	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	71 600	62 000	--

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	71 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	71 600 DM

n e u

427 71 254	**Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten**	--	--	--

Kapitel 08 17
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
429 71 254	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
	Erläuterungen: Die Haushaltsstelle ist vorsorglich ausgebracht.			
441 71 254	Beihilfen außer an Versorgungsempfänger	7 000	4 000	2 434
	Erläuterungen: Die Haushaltsstelle ist vorsorglich ausgebracht.			
511 71 254	Geschäftsbedarf	5 000	4 000	2 266
512 71 254	Bücher, Zeitschriften	1 000	1 000	1 125
513 71 254	Post- und Fernmeldegebühren	10 000	10 000	7 910
	Erläuterungen: 1. Porto . . . . . 4 000 DM; 2. Fernmeldeausgaben . . . . . 6 000 DM; Zusammen 10 000 DM			
514 71 254	Haltung von Fahrzeugen	--	1 000	348
515 71 254	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	13 000	13 000	17 871
518 71 254	Mieten für Geräte	--	2 000	1 554
	Erläuterungen:			
525 71 254	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 000	3 000	390
526 71 254	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 111 14.	130 000	38 000	273 955
	Erläuterungen: Mehrausgaben für Wiederholungsakkreditierungen und zusätzliche Neuanträge.			
527 71 254	Inlandsreisen	10 000	10 000	6 286
538 71 254	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 119 11.	250 000	170 000	77 253
	Erläuterungen: Für die Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Ringversuchen, die zum Aufgabenumfang der AKMP gehören, aber mangels eigener spezieller Laboreinrichtungen an Dritte vergeben werden müssen. Die Ausgaben für den dazugehörigen Erfahrungsaustausch sind ebenfalls hier veranschlagt. Mehr durch die Erweiterung des Aufgabenbereiches und damit verbundenen zusätzlichen Ringversuchen.			
547 71 254	Nicht aufteilbarer Sachaufwand	500	500	--
811 71 254	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
981 71 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	112 000	85 000	69 855

Kapitel 08 17
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Abführungen an:
a) Kap. 14 03 - 381 01 (Versorgungsausgleich) . . 87 000 DM
b) Kap. 17 04 - 381 01 (Miete) . . . . . 25 000 DM

Zusammen 112 000 DM

	Summe Titelgruppe 71	828 500	555 800	608 865
	Gesamtausgaben	3 125 600	2 880 600	2 746 693

Abschluss Kapitel 08 17

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	733 000	568 600	556 120
2	Übertragungseinnahmen	65 500	65 500	159 196
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		798 500	634 100	715 315
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 992 800	2 084 800	1 914 098
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	798 800	594 800	695 332
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	25 000	25 000	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	197 000	91 000	67 408
9	Besondere Finanzierungsausgaben	112 000	85 000	69 855
Gesamtausgaben		3 125 600	2 880 600	2 746 693
Zuschuss/Überschuss		-2 327 100	-2 246 500	-2 031 378

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 18 Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Zu Kapitel 08 18
Seit 1.4.1955 werden die persönlichen und sächlichen Verwaltungskosten für die Durchführung der Kriegsopferversorgung und gleichartiger Leistungen (entsprechende Anwendung des Bundesversorgungsgesetzes auf die Versorgung wegen gesundheitlicher Schäden nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, nach dem Häftlingshilfegesetz, nach dem Soldatenversorgungsgesetz, nach dem Bundesgrenzschutzgesetz, nach dem Zivildienstgesetz und nach dem Bundesseuchengesetz bei Impfschäden) von den Ländern getragen (Gesetz zur Regelung finanzieller Beziehungen zwischen dem Bund und den Ländern - Viertes Überleitungsgesetz - vom 27.04.1955, Bundesgesetzblatt I, S. 189), die diese zumeist als eigene Angelegenheiten, zum Teil als Auftragsangelegenheiten wahrnehmen. Soweit die Länder im Auftrag des Bundes handeln, tragen sie nach Art. 104 Abs. 5 des Grundgesetzes die bei ihren Behörden entstehenden Verwaltungsausgaben.
Neben der Durchführung der Kriegsopferversorgung und der Versorgung ihnen gleichgestellter Personen ist die Verwaltung für Versorgung und Soziales für folgende Aufgaben zuständig:

Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertengesetz

Durchführung des Heimgesetzes

Durchführung des Bundeserziehungsgeldgesetzes

Durchführung der Pflegesatzgenehmigung

Durchführung des Opferentschädigungsgesetzes

Durchführung des Strafrechtsrehabilitierungsgesetzes

Durchführung des Beruflichen Rehabilitierungsgesetzes.

Die Planstellen, Stellen sowie der Einnahmeansatz für das Landesprüfungsamt für Heilberufe (bisher: Kapitel 23 30) sowie die Einnahme- und Ausgabemittel, die zentral bewirtschaftet werden, sind jetzt insgesamt in diesem Kapitel veranschlagt.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	214	Verwaltungkosten, sonstige Entgelte	826 000	203 000	885 861

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Tätigkeiten der orthopädischen Versorgungsstellen für andere Träger	220 000 DM
2. Schreibgebühren	1 000 DM
3. Gebühren für das Verwaltungshandeln für Widersprüche in der Altenpflegeausbildungsvergütung	100 000 DM
4. Gebühreneinnahmen des Landesprüfungsamtes für Heilberufe	470 000 DM
5. Verwaltungskostenerstattung für Rettungsflüge	35 000 DM
Zusammen	826 000 DM

Zu UT.2:
Veranschlagt sind die Schreibgebühren für die Ausstellung von Zweitausfertigungen von Rentenbescheiden und für Abschriften oder Ablichtungen von ärztlichen Gutachten.

Zu UT 4:
Mehr durch Umsetzung der Gebühreneinnahmen des Landesprüfungsamtes für Heilberufe (bisher: 23 30 - 111 11).

111 12	234	Eigenbeteiligung Schwerbehinderter nach dem Gesetz über die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter	7 000 000	8 850 000	5 790 910

Erläuterungen: Titel 111 12 und 111 13
Nach § 59 Abs.1 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) in der Neufassung vom 26.8.1986 (BGBl. I S. 1421) ist Voraussetzung für die unentgeltliche Beförderung freifahrtberechtigter Schwerbehinderter im Nahverkehr, daß der Ausweis des Berechtigten mit einer Wertmarke versehen ist. Diese Wertmarke wird mit Ausnahme in den Fällen nach § 59 Abs. 1 Satz 5 Nr. 1-3 SchwbG gegen Entrichtung eines Betrages von 120 DM für ein Jahr oder 60 DM für ein halbes Jahr ausgegeben.
Weniger in Anpassung an die voraussichtlichen Istergebnisse.

111 13	234	Eigenbeteiligung Kriegsbeschädigter nach dem Gesetz über die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter Vgl. Vermerk bei Titel 643 01.	8 000	8 000	5 280
112 02	214	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	600 000	100 600	598 652

Erläuterungen:

1. Geldbußen aus dem Bereich Heimgesetz	600 000 DM
2. Geldbußen aus dem Bereich Pflegeversicherung	-- DM
Zusammen	600 000 DM

Mehr in Anpassung an das Ist-Ergebnis 1998.

113 01	214	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	400	400	20

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 01 214	Einnahmen aus Nebentätigkeit	10 500	29 100	10 472
119 06 214	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	500	500	341
	Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 11 214	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	9 000	9 000	8 533
	Erläuterungen: Einnahmen von Außengutachtern, die Einrichtungen der Versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen in Anspruch nehmen.			
119 12 214	Einnahmen der Schiedsstellen	37 000	150 000	27 333
	Vgl. Vermerk bei Titel 536 02			
	Erläuterungen:			
	1. Schiedsstelle nach § 94 BSHG . . . . . 37 000 DM			
	2. Schiedsstelle nach § 76 SGB XI . . . . . -- DM			
	Zusammen 37 000 DM			
	Für nachfolgend aufgeführte Schiedsstellen sind hier die Einnahmen veranschlagt:			
	Zu Ut. 1: Schiedsstelle gemäß der Verordnung nach § 94 Bundessozialhilfegesetz (GVBl. I 1995 S.9) für Streitigkeiten zwichen Heimpflege und Sozialhilfeträgern.			
	Zu Ut. 2: Schiedsstelle gemäß der Verordnung über die Schiedsstelle nach § 76 des Elften Sozialgesetzbuches (GVBl.I 1995 S. 481) für Streitigkeiten zwischen Pflegedienst (ambulant und Heime) und Pflegekassen.			
119 41 214	Rückzahlung von Überzahlungen	71 700	14 100	71 753
119 46 214	Ersatzleistungen	4 000	50 100	3 601
	Erläuterungen: Im wesentlichen Erstattungen von Versicherungsunternehmen aufgrund von Schadensfällen.			
119 51 214	Vermischte Einnahmen	1 500	11 200	1 153
124 01 214	Mieten und Pachten	84 000	79 300	82 427
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 15 300 DM			
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume . . . . 39 100 DM			
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen . . . . . 22 900 DM			
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften . . . . . -- DM			
	5. Andere Mieten und Pachten . . . . . 6 700 DM			
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) . . . . . -- DM			
	Zusammen 84 000 DM			

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

241 01 291 Erstattungen vom Bund nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) 3 500 000 5 000 000 3 005 202

Erläuterungen:
Bundesanteil nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG); siehe Titel 681 02.
Weniger in Anpassung an die tatsächlichen Ist-Ergebnisse.

241 03 214 Erstattungen vom Bund für Leistungen nach dem Strafrechts-Rehabilitierungsgesetz 14 600 16 200 3 370

241 04 214 Erstattungen vom Bund für Leistungen nach Beruflichen Rehabilitierungsgesetz 18 000 3 000 5 160

n e u
246 12 214 **Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 425 69, 425 71, 426 01.

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

246 51 214 Erstattungen von Krankenkassen 1 810 100 1 662 600 1 085 578

Erläuterungen:
Nach § 274 SGB V tragen die Krankenkassen und ihre Verbände die Kosten, die den mit der Prüfung befaßten Stellen entstehen, nach dem Verhältnis der beitragspflichtigen Einnahmen ihrer Mitglieder. Hinweis auf ATG 71.

251 01 214 Zuweisungen vom Bund zu den Kosten der fachlichen Fortbildung der Bediensteten der Verwaltung . . . . . -- -- 5 500
Vgl. Vermerk bei Titel 525 61.

251 02 214 Zuweisungen vom Bund zu den Kosten der fachlichen Fortbildung der Ärzte und des ärztlichen Hilfspersonals . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 525 62.

256 08 214 Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . -- -- 57 840
Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

281 01 214 Einnahmen aus dem gesetzlichen Forderungsübergang nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) 320 000 460 000 320 397

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Weniger in Anpassung an die tatsächlichen Ist-Ergebnisse.			
281 02 214	Einnahmen aus Umlageverfahren für die Ausbildung von Altenpflegekräften . . . . . (Vgl. Vermerk bei Titel 671 01).	39 000 000	39 200 000	33 612 156
	Erläuterungen: Im Hessischen Altenpflegegesetz wird die Ausbildung der Altenpflegekräfte neu geregelt. Die Ausbildungsvergütung der Auszubildenden wird weiter über das Umlagesystem geregelt. Soweit Einnahmen nicht zur Deckung der Ausgaben bei Titel 671 01 benötigt werden, fließen sie einer Rücklage zu, die zu Beginn des Folgejahres aufgelöst wird (vgl. Titel 359 01 und 919 01).			
281 03 214	Einnahmen der Kostenpauschale für die Luftrettung . . . . . Vgl. auch Vermerk bei Titel 671 02.	3 200 000	1 030 000	2 868 536
	Erläuterungen: Erstattung der Kostenpauschale für Einsätze der in Hessen stationierten Rettungshubschrauber . Mehr nach dem tatsächlichen Ist-Ergebnis.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der für das Umlageverfahren zur Finanzierung der Ausbildung von Altenpflegekräften gebildeten Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Siehe Titel 281 02 und 671 01.			
	Gesamteinnahmen	56 515 300	56 877 100	48 450 074
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02 214	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	900	1 000	--
	Erläuterungen: Entschädigungen für Schulungsveranstaltungen für ehrenamtliche Richter aus dem Bereich der Versorgungsverwaltung.			

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 01 214	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	26 204 100	22 207 800	22 345 649
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 26 204 100 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 26 204 100 DM			
422 02 214	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	75 337
	Erläuterungen:			
	Nach Aufhebung der Dienstjubiläumsverordnung können hier keine Ehrengaben mehr ausgezahlt werden.			
422 41 214	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.			
422 61 214	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	--	228 000	32 829
422 62 214	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst -Einzelzahlungen-	--	--	22 748
	Erläuterungen:			
	Der Titel wurde vorsorglich ausgebracht, da wiederholt Nachversicherungsfälle aufgetreten sind.			
425 01 214	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	54 689 900	52 396 500	51 942 805
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 54 689 900 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 54 689 900 DM			
425 02 214	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	20 000	21 400	23 000

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	20 000 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	20 000 DM

425 41 214 Vergütungen der Angestellten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

426 01 214 Löhne der Arbeiter
- Laufende Zahlungen - 1 988 900 1 941 300 1 973 937

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 988 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	1 988 900 DM

426 02 214 Löhne der Arbeiter
- Einzelzahlungen - . . . . . 1 200 -- --

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 200 DM

426 03 214 Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte . 39 800 36 000 37 449

Erläuterungen:
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 27 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 214 Löhne der Arbeiter
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 01 214	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	520 000	550 000	392 425
	Erläuterungen: Im Bereich der Verwaltung für Versorgung und Soziales des Landes Hessen beträgt der Anteil der Schwerbehinderten ca. 18 % und der Anteil der Leichtbehinderten ca. 9 % aller Beschäftigten. Durch diesen überproportionalen Anteil entsteht ein erhöhter Bedarf an Vertretungs- und Aushilfskräften zum Ausgleich der Zusatzbelastungen (Zusatzurlaub, Heilverfahren). Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.			
427 02 214	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	60 600	80 000	104 636
	Erläuterungen: Gem. Erlaß Hess. Kultusminister vom 25.8.1976 - V B 3.1482/023 - 154 - ist das Landesamt für Versorgung und Soziales als Ausbildungsstelle für die Ableistung des Berufspraktikums für Sozialarbeiter/innen anerkannt. Es können bis zu 8 Praktikant/ en/innen beschäftigt werden.			
427 06 214	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	2 633 252
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 214	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	40 513
427 61 214	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	4 500	5 000	--
	Erläuterungen: Lehrentschädigungen für nebenamtliche Dozenten bei Fortbildungslehrgängen und amtsinternen Schulungen innerhalb der Versorgungsverwaltung.			
427 65 214	Entschädigung der nebenamtlichen Mitglieder von Prüfungsausschüssen bei den Universitäten und beim Hess. Landesprüfungsamt für Heilberufe . . .	360 000	400 000	358 869
	Erläuterungen: Nach den Approbations-Ordnungen muß ein Teil der Prüfungen vor Prüfungskommissionen abgelegt werden. Bei den Mitgliedern dieser Prüfungskommissonen handelt es sich um Hochschullehrer und erfahrene Praktiker der jeweiligen Fachbereiche.			

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
453 01 214	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	15 000	32 000	7 867

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst
Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	214	Geschäftsbedarf	350 000	450 000	287 564
512 01	214	Bücher, Zeitschriften	125 000	125 000	110 208
513 01	214	Post- und Fernmeldegebühren	2 553 000	2 753 000	2 314 048

Erläuterungen:

1. Porto	1 818 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	735 000 DM
Zusammen	2 553 000 DM

Das Landesarbeitsgericht und das Arbeitsgericht Frankfurt am Main sowie das Sozialgericht Frankfurt am Main sind an die Fernsprechzentrale des Amtes für Versorgung und Soziales angeschlossen.

514 01	214	Haltung von Fahrzeugen	81 500	81 500	84 548

Erläuterungen:

A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
PKW	10	10	10
LKW	1	1	1
Zusammen	11	11	11
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

A. Anzahl der geleasten Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
PKW	7	7	7
LKW	1	1	1
Zusammen	8	8	8
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
515 01 214	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	480 000	380 000	804 075
	Erläuterungen:			
	1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 400 000 DM			
	2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 80 000 DM			
	Zusammen 480 000 DM			
	Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 196 000 DM. Mehr durch den Umzug des Amtes Fulda in ein landeseigenes Gebäude.			
516 01 214	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	4 000	4 000	1 922
	Erläuterungen:			
	Schutzkleidung für Kraftfahrer, Boten, Drucker, Heizungs- und Reinigungsdienst.			
516 02 214	Dienstkleidung für Fachpersonal	5 000	5 000	648
	Erläuterungen:			
	Schutzkleidung für ärztliches Personal und ärztliches Hilfspersonal.			
517 01 214	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 814 000	1 814 000	1 608 420
	Erläuterungen:			
	In Betracht kommen			
	A. Landeseigene Gebäude			
	2000			
	Anzahl: 11			

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1989) Mark
Landesamt für Versorgung und Soziales, Adickesallee 36, Frankfurt am Main	--	--
- Gebäude A	699 400	--
- Gebäude B	367 800	--
- Gebäude C	9 700	--
- Gebäude D	--	737 400
- Gebäude E	--	154 000
- Außenanlage	96 000	--
Amt für Versorgung und Soziales, Frankfurt am Main	--	--
- Eckenheimer Landstraße 303	583 200	--
- Heiligkreuzstraße 15	765 800	--
Gießen, Südanlage 14 A	529 600	--
Kassel, Frankfurter Straße 84 a	2 798 265	--
Summe	5 849 765	891 400
davon 12 v.H.	701 971	--
aufgerundet	702 000	--
davon 5 v.H.	--	44 570
aufgerundet	--	44 600

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
2000
Anzahl: 7

Veranschlagt sind die angemieteten Gebäude und Räume der Ämter für Versorgung und Soziales bzw. deren Außenstellen in Darmstadt, Bartningstr. 53, in Bensheim, Darmstädter Str. 52, in Fulda, Marquardstr. 23 - 29 (Geb. A, B, C), in Gelnhausen, Hailerer Str. 24 und in Wiesbaden, John-F.-Kennedy Str. 4.

1. Heizstoffe	368 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	370 000 DM
3. Reinigung	730 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	346 000 DM
Zusammen	1 814 000 DM

518 01 214 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) . . . . . 1 957 100 | 1 957 100 | 1 726 251

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	1 957 100 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	1 957 100 DM

518 02 214 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) . . . . . 150 000 | 150 000 | 135 331

Erläuterungen:
Aus diesem Titel können auch die Leasingraten für Fahrzeuge gezahlt werden.

519 01 214 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . 746 600 | 696 600 | 688 675

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	746 600 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	746 600 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

522 01 214 Verpflegungskosten in den Versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen . . . . . 500 | 500 | --

Erläuterungen:
Kosten der Verpflegung für die zur Beobachtung Vorgeladenen in den VU-Stellen Frankfurt/M. und Kassel:

VU-Stelle Frankfurt/M.	je 11,70 DM täglich
VU-Stelle Kassel	je 12,20 DM täglich

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
522 11 214	Heilmittel u. ä.	4 000	4 000	2 694
522 21 214	Laborbedarf, Röntgenbedarf	34 500	34 500	32 601
522 31 214	Kleingeräte	1 300	1 300	1 047
525 61 214	Aus- und Fortbildung, Umschulung Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 251 01. Die Mittel der Tit. 525 61 und 525 62 sind gegenseitig deckungsfähig.	75 000	65 000	81 399
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge	-- DM		
	2. Fortbildungsveranstaltungen	70 000 DM		
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	5 000 DM		
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften	-- DM		
	Zusammen	75 000 DM		
	Mehr für die Fortbildung der Heimkontrolleure.			
525 62 214	Aus- und Fortbildung, Umschulung der Ärzte und des ärztlichen Hilfspersonals Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 251 02. Vgl. Vermerk zu Tit. 525 61.	10 500	17 500	5 857
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM		
	2. Fortbildungsveranstaltungen	10 500 DM		
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM		
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM		
	Zusammen	10 500 DM		
526 01 214	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	335 000	335 000	355 541
527 01 214	Reisekosten	87 800	87 800	85 482
529 03 214	Verfügungsmittel	700	700	698
	Erläuterungen: Zur Verfügung des Präsidenten / der Präsidentin des Amtes für Versorgung und Soziales für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
531 01 214	Veröffentlichungen	1 800	1 800	-1
	Erläuterungen:			
	1. Amtliche Druckwerke	-- DM		
	2. Öffentlichkeitsarbeit	1 800 DM		
	3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM		
	4. Andere Veröffentlichungen	-- DM		
	Zusammen	1 800 DM		

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
532 01 214	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	500	500	--
	Erläuterungen:			
	1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen . . . . 250 DM			
	2. Bettzeug . . . . . 250 DM			
	3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä. . . . . -- DM			
	Zusammen 500 DM			
533 63 214	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	20 000	20 000	3 526
	Erläuterungen:			
	Kosten zur Teilnahme an Eignungsprüfungen für den mittleren und gehobenen Beamtendienst sowie Kosten für Fort- und Weiterbildung der Heimleiter und Mitarbeiter in Alteneinrichtungen.			
535 01 214	Geräte für Fachaufgaben	35 000	35 000	31 734
	Erläuterungen:			
	Geräte für den Bereich des ärztlichen Dienstes bei den Versorgungsämtern und den Versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen.			
	Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 16 000 DM.			
536 01 214	Verfahrensauslagen	211 000	211 000	190 213
	Erläuterungen:			
	Erstattung von Verdienstausfall und Fahrtkosten für Patienten, die zur Untersuchung zum versorgungsärztlichen Dienst einbestellt werden.			
536 02 214	Verfahrensauslagen der Schiedsstellen	37 000	100 000	1 224
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 12 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Schiedsstelle nach § 94 BSHG . . . . . 37 000 DM			
	2. Schiedsstelle nach § 76 SGB XI . . . . . -- DM			
	Zusammen 37 000 DM			
	Für die Schiedsstellen fallen Personal- und Sachkosten an (s.a.Titel 119 12).			
	Weniger in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.			
537 02 214	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä..	80 000	--	--
	Erläuterungen:			
	Das Amt für Versorgung und Soziales in Fulda zieht in ein landeseigenes Gebäude um.			
538 01 214	Kosten für ärztliche Untersuchungen und Laborleistungen außerhalb der Versorgungsverwaltung	5 400 000	4 910 000	5 461 152

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Kosten, die durch die Einweisung von Versorgungsberechtigten in Universitäts- und Fachkliniken und die Zuweisung an Fachärzte zur Beobachtung und Erlangung von fachärztlichen Gutachten entstehen. Sie entstehen nur insoweit, als die Untersuchungen nicht bei den versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen vorgenommen werden können.
Mehr nach dem geschätzen Bedarf.

538 02 214 Kosten des Organisations- und Personalentwicklungsprozesses . . . . . -- 250 000 250 000

Erläuterungen:
Ausgaben im Zusammenhang mit der Umsetzung des in 1996 eingeleiteten OEPE-Prozesses in der Versorgungsverwaltung.

546 01 214 Vermischter Sachaufwand . . . . . -- -- 310

Erläuterungen:
Haushaltsstelle zum Ausgleich etwaiger Kassenfehlbeträge, soweit ein Ersatz durch Dritte nicht in Betracht kommt.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

636 01 214 Verwaltungskostenerstattungen an Sozialversicherungsträger gem. § 20 BVG 1 830 000 2 100 000 1 794 766

Erläuterungen:
Kostenersatz an Krankenkassen für Durchführung der Heil- und Krankenbehandlung bei zugeteilten Versorgungsberechtigten des sozialen Entschädigungsrechts. Die Krankenkassen erbringen aufgrund gesetzlichen Auftrages Leistungen der Heil- und Krankenbehandlung für Berechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Gesetzen, die dieses Gesetz für entsprechend anwendbar erklären, denen gegenüber sie nicht zugleich eine eigene Verpflichtung erfüllen. Die Krankenkassen dürfen deshalb nicht mit Kosten belastet bleiben, die durch Ausführung dieses Auftrages entstehen. Neben den Ausgaben für die nach §§ 10 ff. BVG erbrachten Leistungen werden ihnen 8 v.H. des Wertes dieser Leistungen als Kosten erstattet (Verwaltungskosten und sonstige bei Auftragsausführung entstehende Kosten).
Weniger in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

641 02 234 Erstattungen an den Bund nach dem Gesetz über die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter 2 000 000 2 210 000 1 920 126

Erläuterungen: Titel 641 02 und 641 03
Abführung der Eigenbeteiligung von 120 DM jährlich (Titel 111 12). Der Bund erhält den Anteil der Einnahmen, der dem Anteil des Bundes an den Gesamtaufwendungen für die unentgeltliche Beförderung im Nahverkehr entspricht. Der Anteil wird jährlich Mitte des Jahres durch eine Einnahmeaufteilungsverordnung festgesetzt. Die Einnahmen des Titels 111 13 werden in voller Höhe aus Titel 641 03 an den Bund abgeführt.

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
641 03 234	Erstattungen an den Bund nach dem Gesetz über die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter (hier Kriegsbeschädigte) . . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Tit. 111 13 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.	5 400	6 000	5 280
671 01 214	Erstattungen an Sonstige im Inland . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Tit. 281 02 geleistet werden	39 000 000	39 200 000	33 584 599
	Erläuterungen: Im Hessischen Altenpflegegesetz ist die Ausbildung der Altenpflegekräfte geregelt. Die Ausbildungsvergütung wird erstattet (vgl. Erläuterungen zu Titel 281 02).			
671 02 214	Erstattungen an Rettungshubschrauberstationen . . Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 281 03 geleistet werden.	3 200 000	1 030 000	3 171 822
	Erläuterungen: Kosten für die in Hessen stationierten Rettungshubschrauber. Mehr aufgrund des tatsächlichen Istergebnisses.			
681 01 214	Schadenersatzleistungen nach dem Bundesseuchengesetz	18 000 000	17 000 000	16 730 230
	Erläuterungen: 1. Renten . . . . . 11 090 000 DM 2. Heilbehandlung . . . . . 2 800 000 DM 3. Gutachten . . . . . 9 000 DM 4. Fahrkosten . . . . . 1 000 DM 5. Landeswohlfahrtsverband Hessen . . . . . 4 100 000 DM Zusammen 18 000 000 DM Nach §§ 51 ff. des Bundeseuchengesetzes vom 18. 12. 1979 (BGBl. I S. 2262) erhalten Personen, die durch eine gesetzlich vorgeschriebene oder von einer zuständigen Behörde öffentlich empfohlene Impfung einen Impfschaden erleiden, wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes. Das gleiche gilt für Hinterbliebene eines Impfgeschädigten. Nach § 59 Abs. 2 des Bundesseuchengesetzes tragen die Länder die Kosten. Mehr aufgrund des voraussichtlichen Ist-Ergebnisses.			
681 02 291	Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG)	15 500 000	13 500 000	12 359 947
	Erläuterungen: Kosten aufgrund des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) in der Fassung vom 7.1.1985 (BGBl. I. S. 1). Mehr in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.			
681 03 249	Leistungen nach dem Strafrechtsrehabilitierungsgesetz	22 500	25 000	12 282
	Erläuterungen: Kosten nach dem dem Gesetz über die Rehabilitierung und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (StrRehaG) vom 29.10.1992 (BGBl. I S. 1814). Der Bund erstattet 65 v.H. der Ausgaben (vgl. Titel 241 03). Weitere Leistungen nach dem Strafrechtsrehabilitierungsgesetz siehe Kap. 08 44 - 681 51.			

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
681 04 249	Leistungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz	30 000	5 000	8 600

Erläuterungen:
Kosten aufgrund des Gesetzes über den Ausgleich beruflicher Benachteiligung für Opfer politischer Verfolgung im Beitrittsgebiet (Berufliches Rehabilitierungsgesetz - BerRehaG) vom 23.06.1994 (BGBl. I S. 1314). Der Bund erstattet 60 v.H. der Ausgaben (vgl. Titel 241 04).
Mehr in Anpassung an die Ist-Entwicklung 1999.

681 05 214	Schadenersatzleistungen aus Leasingverträgen . .	--	--	603

Erläuterungen:
Schadenersatzleistungen für Ausgaben die im Rahmen von Leasingverträgen entstehen.

Bauausgaben

711 01 214	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 214	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 214	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	56 000	16 925
812 13 214	Erwerb von Fernmeldeanlagen	250 000	--	--

Erläuterungen:
Ersatzbeschaffungen für das Landesamt für Versorgung und Soziales und das Amt für Versorgung und Soziales in Gießen.

812 35 214	Erwerb von Fachgeräten	20 000	30 000	93 962

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	
1 Computer-Nystagmograph	20 000 DM
Zusammen	20 000 DM

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951	Zuführung an die für das Umlageverfahren zur Finanzierung der Ausbildung von Altenpflegekräften gebildeten Rücklage	--	--	--

Erläuterungen:
Siehe Titel 281 02 und 671 01.

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Elektronische Datenverarbeitung für die schnellere Abwicklung der Ansprüche u. a. nach dem Bundesversorgungsgesetz, dem Schwerbehindertengesetz, dem Bundeserziehungsgeldgesetz und dem Heimgesetz.

422 69	214	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	490 000	490 000	304 112

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	490 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	490 000 DM

425 69	214	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 440 000	1 440 000	1 423 258

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	1 440 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 440 000 DM

427 69	214	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--

Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

453 69	214	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	--	--	--
512 69	214	Bücher, Zeitschriften	--	--	--
513 69	214	Post- und Fernmeldegebühren	200 000	150 000	195 151

Erläuterungen:
Mehr in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
515 69 214	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	995 000	800 000	1 004 411
	Erläuterungen:			
	1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . -- DM			
	2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 995 000 DM			
	Zusammen 995 000 DM			
	Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind 170 000 DM enthalten.			
518 69 214	Mieten für Geräte	100 000	200 000	4 043
	Erläuterungen:			
	Miete für DV-Anlage für das Landesversorgungsamt. Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.			
522 69 214	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	190 000	115 000	173 819
	Erläuterungen:			
	Mehr in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.			
525 69 214	Aus- und Fortbildung, Umschulung	92 000	100 000	8 473
	Erläuterungen:			
	1. Schulungskosten an die HZD . . . . . -- DM			
	2. Schulungskosten an Dritte . . . . . 92 000 DM			
	Zusammen 92 000 DM			
538 69 214	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren	854 500	370 000	791 564
	Erläuterungen:			
	Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:			
	1. Kriegsopferversorgung . . . . . 300 000 DM			
	2. Bundeserziehungsgeldgesetz . . . . . 300 000 DM			
	3. Schwerbehundertengesetz . . . . . 210 000 DM			
	4. Rentenauskunft . . . . . 44 500 DM			
	Zusammen 854 500 DM			
547 69 214	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	5 000	--
812 69 214	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	35 000	70 000	--
	Erläuterungen:			
	Weitere Ausstattung der begonnenen Bereiche.			
	Summe Titelgruppe 69	4 401 500	3 740 000	3 904 831

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 71
Hessisches Landesprüfungsamt für Krankenversicherung

Zu Titelgruppe 71
Nach § 274 Sozialgesetzbuch V werden ab 01.01.1990 die bisher von einer Prüfgruppe der Landesversicherungsanstalt Hessen -Abt.Krankenversicherung- durchgeführten Prüfungen der Krankenkassen und deren Verbänden vom Hessischen Landesprüfungsamt für Krankenversicherung durchgeführt.
Die Krankenkassen und die Verbände tragen die Kosten des Prüfungsamtes (siehe Titel 246 51).

422 71	214	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	665 200	582 500	646 200

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	665 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	665 200 DM

425 71	214	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	68 800	64 500	65 916

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	68 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
5. Ehrengaben	-- DM
Zusammen	68 800 DM

429 71	214	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
441 71	214	Beihilfen außer an Versorgungsberechtigte	19 000	19 000	15 175
446 71	933	Beihilfen an Versorgungsempfänger	9 500	9 500	8 450
512 71	214	Bücher, Zeitschriften	28 000	23 000	27 921
515 71	214	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 000	4 000	3 171

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 500 DM 2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 3 500 DM Zusammen 4 000 DM Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 500 DM.			
525 71 214	Aus- und Fortbildung, Umschulung	15 000	15 000	11 455
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . -- DM 2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 15 000 DM 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . -- DM 4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM Zusammen 15 000 DM Für Schulungsbedarf durch die im Krankenkassenrecht eingetretenen Änderungen (Gesundheitsreform).			
527 71 214	Inlandsreisen	68 200	78 200	52 982
538 71 214	Erstattungen an Dritte	28 000	23 000	25 550
	Erläuterungen: Für die Programmentwicklung und Pflege der PC-Prüfprogramme der Prüfdienste.			
547 71 214	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 71 214	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	30 000	--	18 482
	Erläuterungen: Ersatzbeschaffung eines Personalcomputers.			
981 71 991	Abführungen an Kap. 14 03 - 381 01	470 000	470 000	332 875
	Erläuterungen: Abführung an Epl. 14 für die Zahlung von Versorgungsbezügen.			
	Summe Titelgruppe 71	1 405 700	1 288 700	1 208 178
	Gesamtausgaben	184 170 800	172 580 500	169 068 635

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 18

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	8 652 600	9 505 300	7 486 336
2	Übertragungseinnahmen	47 862 700	47 371 800	40 963 738
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		56 515 300	56 877 100	48 450 074
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	86 597 400	80 504 500	82 454 426
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	17 180 500	16 374 000	16 563 710
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	79 587 900	75 076 000	69 588 255
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	335 000	156 000	129 369
9	Besondere Finanzierungsausgaben	470 000	470 000	332 875
Gesamtausgaben		184 170 800	172 580 500	169 068 635
Zuschuss/Überschuss		-127 655 500	-115 703 400	-120 618 561

Kapitel 08 19
Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 19 Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Zu Kapitel 08 19
Zur Durchführung des Bundesversorgungsgesetzes (BVG) sind nach § 2 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12.3.1951 (BGBl. I S.169) von den Ländern nach Maßgabe des Bedürfnisses und der Zweckmäßigkeit Versorgungskuranstalten zu errichten und zu betreiben, darunter u.a. Versorgungskuranstalten zur Durchführung der Heilbehandlung. Die Kurklinik Waldeck in Bad Wildungen dient der Durchführung von Badekuren nach § 11 Abs. 2 BVG.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 31	242	Klinikgebühren von Selbstzahlern und Kassenpatienten	200 000	330 000	149 566

Erläuterungen:
Weniger in Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.

113 01	242	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände	4 800	100	4 852
119 01	242	Einnahmen aus Nebentätigkeit	7 700	25 000	7 712

Erläuterungen:
Weniger in Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.

119 06	242	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	201 000	306 000	209 716

Erläuterungen:

1. Einnahmen durch selbstzahlende Begleitpersonen	200 000 DM
2. Einnahmen durch Warenautomaten	1 000 DM
Zusammen	201 000 DM

119 21	242	Einnahmen aus Verpflegung des Personals	15 000	30 000	18 961

Erläuterungen:
Weniger in Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.

Kapitel 08 19
Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 41 242	Rückzahlung von Überzahlungen	2 000	2 000	2 579
119 51 242	Vermischte Einnahmen	--	--	241
124 01 242	Mieten und Pachten	21 500	21 500	20 016
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 21 500 DM			
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume . . . . -- DM			
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen . . . . . -- DM			
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften . . . . . -- DM			
	5. Andere Mieten und Pachten . . . . . -- DM			
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) . . . . . -- DM			
	Zusammen 21 500 DM			
132 02 242	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01 242	Erstattungen vom Bund für die Inanspruchnahme der Kurklinik	3 500 000	3 500 000	4 066 100
	Erläuterungen: Gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 2 des Vierten Überleitungsgesetzes vom 27.4.1955 (BGBl. I S. 189) trägt der Bund die Kosten der Heilbehandlung in den versorgungseigenen Krankenanstalten nach näherer Bestimmung der Erstattungsverordnung - KOV - vom 31.7.1967 (BGBl. I S. 860), zuletzt geändert durch die Erste Verordnung zur Änderung der Erstattungsverordnung - KOV-vom 12.3.1986 (BGBl. I S. 345). Nach § 9 dieser VO leistet der Bund Abschlagszahlungen, die sich bis zur endgültigen Feststellung aus der Zahl der geleisteten Behandlungstage, vervielfacht mit 9/10 des zuletzt angemeldeten Aufwands für einen Vergleichstag errechnen.			
	n e u			
246 12 242	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01.	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
251 01 242	Zuweisungen vom Bund zu den Kosten der fachlichen Fortbildung der Beamten und Angestellten . . Vgl. Vermerk bei Titel 525 61.	--	--	--
251 02 242	Zuweisungen vom Bund zu den Kosten der fachlichen Fortbildung der Ärzte und des ärztlichen Hilfspersonals . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 525 62.	--	--	--

Kapitel 08 19
Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
256 08 242	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Gesamteinnahmen	3 952 000	4 214 600	4 479 744

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 242 Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	313 200	235 200	244 040

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	313 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	313 200 DM

422 02 242 Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--

Erläuterungen:
Nach Aufhebung der Dienstjubiläumsverordnung können hier keine Ehrengaben mehr ausgezahlt werden.

422 41 242 Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--

Erläuterungen:
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

425 01 242 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	1 445 300	1 387 900	1 397 933

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	1 445 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 445 300 DM

Kapitel 08 19
Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 02 242	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 41 242	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
	Erläuterungen: Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.			
426 01 242	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	1 067 500	1 072 400	1 083 853
	Erläuterungen: 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 1 067 500 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM Zusammen 1 067 500 DM			
426 02 242	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . -- DM 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM 3. Sondervergütungen . . . . . -- DM 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen -- DM			
426 03 242	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	19 200	17 000	18 406
	Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit 1996 zusammen höchstens 20 Arbeitsstunden je Woche.			
426 41 242	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
	Erläuterungen: Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.			
427 01 242	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	65 000	72 000	44 868
	Erläuterungen: Für Urlaubsvertretungen und wegen krankheitsbedingter Ausfälle.			

Kapitel 08 19
Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 06 242	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	58 861
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 242	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
453 01 242	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 242	Geschäftsbedarf	4 000	4 000	2 951
512 01 242	Bücher, Zeitschriften	5 000	5 000	4 697
513 01 242	Post- und Fernmeldegebühren	20 000	25 100	16 266
	Erläuterungen: 1. Porto . . . . . 6 500 DM 2. Fernmeldeausgaben . . . . . 13 500 DM Zusammen 20 000 DM			
514 01 242	Haltung von Fahrzeugen	5 000	3 800	4 798
	Erläuterungen:			

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1997	Tatsächl. Bestand 01.02.1997
Omnibusse	1	1	1
Zusammen	1	1	1

515 01	242	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	18 500	18 500	6 778

Kapitel 08 19
Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 5 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 13 500 DM

Zusammen 18 500 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 7 500 DM.

516 01 242 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 4 000 4 000 4 225

Erläuterungen:
Schutzkleidung für Heizer, Reinigungsdienst und Küchenpersonal.

516 02 242 Dienstkleidung für Fachpersonal 2 000 3 800 1 210

Erläuterungen:
Schutzkleidung für Ärzte und ärztl. Hilfspersonal.

517 01 242 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 240 000 240 000 194 316

Erläuterungen: Titel 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1998
Anzahl: 2

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark
Langemarckstraße 15 -17	1 057 600	--
Goeckestraße 10	34 200	--
Summe	1 091 800	--
davon 12 v.H.	131 016	--
gerundet	131 000	--
davon 5 v.H.	--	--

Erläuterungen:
1. Heizstoffe . . . . . 58 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 80 000 DM
3. Sonstige Bewirtschaftungskosten . . . . . 102 000 DM

Zusammen 240 000 DM

518 01 242 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) 7 000 5 500 6 947

Erläuterungen:
1. Mieten für Dienstgebäude und - räume . . . . . 7 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . -- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke . . . . . -- DM

Zusammen 7 000 DM

Kapitel 08 19
Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 02 242	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	1 300	1 300	744
519 01 242	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	131 000	131 000	234 755
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude . . . . . 131 000 DM			
	2. Sonstiges . . . . . -- DM			
	Zusammen 131 000 DM			
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
522 01 242	Lebensmittel, Zutaten . . . . . Die Mittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt. Die Erlöse aus der Verwertung von Küchenabfällen fließen den Selbstbewirtschaftungsmitteln zu.	250 000	250 000	232 629
	Erläuterungen:			
	1. Patienten Normalkost je 10,98 DM pro Tag Diätkost je 12,49 DM pro Tag			
	2. Personal Vollverpflegung je 10,98 DM pro Tag Teilverpflegung je 5,49 DM pro Tag			
	3. Gästeverpflegung Vollverpflegung je 10,98 DM pro Tag Diätkost je 12,49 DM pro Tag			
522 11 242	Arzneimittel, Stärkungsmittel, Verbandstoffe, Impfstoffe, Kurmittel	450 000	515 000	409 997
522 21 242	Laborbedarf, Röntgenbedarf	8 000	10 000	5 824
522 31 242	Kleingeräte	10 000	10 000	9 996
525 61 242	Aus- und Fortbildung, Umschulung . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 251 01. Die Mittel der Titel 525 61 und 525 62 sind gegenseitig deckungsfähig.	1 200	1 200	741
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . -- DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 700 DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 500 DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM			
	Zusammen 1 200 DM			
525 62 242	Aus- und Fortbildung, Umschulung der Ärzte und des ärztlichen Hilfspersonals . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 251 02. Vgl. Vermerk zu Titel 525 61.	4 000	4 000	2 237

Kapitel 08 19
Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	-- DM
2.	Fortbildungsveranstaltungen	-- DM
3.	Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	4 000 DM
4.	Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen		4 000 DM

526 01	242	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	700	700	198
527 01	242	Inlandsreisen	1 500	2 000	1 002
532 01	242	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	115 000	50 000	148 956

Erläuterungen:

1.	Einrichtung der Unterkünfte	70 000 DM
2.	Bettzeug	40 000 DM
3.	Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	5 000 DM
Zusammen		115 000 DM

535 01	242	Geräte für Fachaufgaben	16 900	16 900	5 900

Erläuterungen:
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 12 000 DM.

537 02	242	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
538 01	242	Kosten für ärztliche Untersuchungen und Laborleistungen außerhalb der Kurklinik	8 000	4 000	7 688
542 01	242	Steuern und Abgaben	12 300	4 500	12 231

Erläuterungen:
Die Kurklinik Waldeck unterliegt hinsichtlich der Einnahmen, welche aus der Unterkunft und Verpflegung von selbstzahlenden Begleitpersonen erzielt werden (siehe Titel 119 06), der Umsatz- und Körperschaftssteuerpflicht.

546 01	242	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle zum Ausgleich etwaiger Kassenfehlbeträge, soweit ein Ersatz durch Dritte nicht in Betracht kommt.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 05	242	Schadenersatzleistungen aus Leasingverträgen . .	--	--	--

Kapitel 08 19
Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Schadenersatzleistungen für Ausgaben die im Rahmen der Leasingverträgen entstehen.

Bauausgaben

711 01	242	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	242	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	242	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	12 700	17 000	15 208

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	
1 Elektrogrill	7 500 DM
1 Aufschnittmaschine	5 200 DM
Zusammen	12 700 DM

812 35	242	Erwerb von Fachgeräten	--	15 000	9 963

	Gesamtausgaben	4 238 300	4 126 800	4 188 217

Kapitel 08 19
Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 19

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	452 000	714 600	413 644
2	Übertragungseinnahmen	3 500 000	3 500 000	4 066 100
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		3 952 000	4 214 600	4 479 744
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 910 200	2 784 500	2 847 961
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 315 400	1 310 300	1 315 086
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	12 700	32 000	25 171
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		4 238 300	4 126 800	4 188 217
Zuschuss/Überschuss		-286 300	87 800	291 527

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen - A l l g e m e i n -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
08 20	**Soziale Hilfen - Allgemein -**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119 41 236	Rückzahlungen von Überzahlungen	250 000	232 000	919 221
119 46 236	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51 236	Vermischte Einnahmen	--	--	--
162 44 236	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	1 000	1 000	137
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u 251 01 236	**Zuweisungen des Bundes** . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 73.	--	--	--
286 01 236	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds zur Betreuung ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 78.	--	--	--
	Gesamteinnahmen	251 000	233 000	919 358

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen - A l l g e m e i n -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 236 Verfügungsmittel für Zwecke der Sozialhilfe, Jugendhilfe und Familienförderung 15 000 21 300 500

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

684 01 236 Zuschüsse an Stiftungen im Regierungsbezirk Kassel 13 000 13 000 12 039

Erläuterungen:
Zuschüsse werden geleistet an das/die:
1. Haupthofhospital St.Elisabeth in Kassel
2. Hospital St.Elisabeth in Frankenberg/Eder
3. Hospital Trenge in Trendelburg
4. Milden Stiftungen in Spangenberg
5. Hospital zum Heiligen Geist in Fritzlar

684 02 236 Zuschüsse an Betreuungsvereine und -verbände . . 1 660 000 1 660 000 1 636 867

Erläuterungen:
Zur Förderung der Vereine und Verbände, die die Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz vom 1.1.1992 (BGBl.I S. 2002) und dem Hessischen Gesetz zur Ausführung des Betreuungsgesetzes und zur Anpassung des Hessischen Landesrechts an das Betreuungsgesetz vom 5.2.1992 (GVBl.I S.66) übernehmen. Bisher bei Kap. 21 20 - 684 02.

684 03 236 Zuschüsse für Mütterzentren 490 000 490 000 484 400

Erläuterungen:
Die Mittel dienen zur Förderung von Mütterzentren.

684 04 236 Schutz von Frauen 315 000 315 000 350 000
Die Titel 684 04 und 684 05 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:
Gefördert werden Frauennotrufgruppen und Vereine, Gruppen und Verbände, die sich mit dem Thema Gewalt gegen Frauen und Mißbrauch von Frauen beschäftigen.

684 05 236 Förderung von Frauenhäusern 6 190 000 6 190 000 6 155 000
Vgl. Vermerk bei Titel 684 04.

Erläuterungen:
Zuschüsse zum laufenden Betrieb von Frauenhäusern nach den Richtlinien vom 16.09.1992.

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen - A l l g e m e i n -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
684 06 236	Zuschüsse für Frauenbildungsprojekte	900 000	700 000	699 524
	Erläuterungen: Gefördert werden Projekte und Einrichtungen im Bereich der Frauenbildung, die zur Thematisierung und Veränderung der spezifischen Lebenssituation der Frauen beitragen können. Mehr infolge Umsetzung von 200.000 DM von Titel 684 07.			
684 08 236	Zuwendungen für die Frühförderung Behinderter . .	4 830 000	4 830 000	4 830 000
	Erläuterungen: Zuwendungen insbesondere für Massnahmen der Frühförderung der freien und kommunalen Träger, die ganzheitliche Massnahmen der Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter sowie entwicklungsgefährdeter bzw. entwicklungsverzögerter Kinder durchführen.			
685 01 291	Mitgliedsbeiträge an Vereine und Gesellschaften . .	3 100	2 800	2 800
	Erläuterungen: Jahresbeitrag an das Deutsche Institut für Vormundschaftswesen, Heidelberg und Hessischer Fürsorgeverein e.V., Darmstadt.			
685 03 236	Geschäftsstelle der Landesarbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte	590 000	590 000	590 000
	Erläuterungen: Förderung der Personal- und Sachkosten der Geschäftsstelle der Landesarbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte bzw. des Landesausländerbeirates.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 71 Freie Wohlfahrtspflege			
653 71 235	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	--	--	--
	Erläuterungen: **Titel 653 71 und 684 71** Zuschüsse an Vereine und Verbände für gemeinnützige Aufgaben insbesondere für Maßnahmen, die sich mit wohlfahrtspflegerischen Tätigkeiten, u.a. auch zur Betreuung von Sinti und Roma, befassen sowie für übergreifende Aufgaben im sozialen Bereich.			
684 71 236	Zuschüsse an gemeinnützige Organisationen für laufende Zwecke.	452 000	452 000	452 000
893 71 236	Vermögenswirksame Zuschüsse an gemeinnützige Organisationen	--	--	--
	Erläuterungen: Für investive Zuschüsse an freie Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von gemeinnützigen Einrichtungen.			
	Summe Titelgruppe 71	452 000	452 000	452 000

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen - A l l g e m e i n -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 73
Betreuung von Obdachlosen, Nichtsesshaften und sonstigen Randgruppen
Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 251 01 geleistet werden.

Zu ATG 73:
Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände und andere gemeinnützige Träger zur Verbesserung der Lage von Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten im Sinne des § 72 BSHG u.a. durch Förderung von Maßnahmen der Gemeinwesensarbeit wie z.B.
- der Beratung und Hilfe zur wirtschaftlichen Lebens- und Haushaltsführung,
- von Beratungsstellen und Gemeinwesensarbeitsprojekten,
- von Betroffenengruppen zur Verbesserung der sozialen Integration,
- von Projekten der Weiterbildung,
- von Maßnahmen der Sesshaftmachung von Nichtsesshaften und alleinstehenden Wohnungslosen,
- von Maßnahmen der Wiedereingliederung von Haftentlassenen
- und sonstigen Maßnahmen für den genannten Personenkreis.

Aus den Mitteln können auch flankierende Massnahmen zum Bund/Länder-Programm "die Soziale Stadt" (vgl. Kap. 19 04 - 883 14) insbesondere zur Verbesserung stadt/stadtteilbezogener sozialer Problemfelder gefördert werden.

538 73	236	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
653 73	235	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 072 000	1 072 000	513 350
684 73	236	Zuschüsse an andere gemeinnützige Träger	2 000 100	2 000 100	2 558 750
		Summe Titelgruppe 73	3 072 100	3 072 100	3 072 100

Titelgruppe 74
Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Sozial- und Jugendhilfe

Zu ATG 74:
Für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, Arbeits- und Informationstagungen, Ergänzungslieferungen für fachbezogene Loseblattsammlungen u.ä. sowie zur Fortbildung von Mitarbeitern in Behinderteneinrichtungen und von sonstigen Betreuungskräften.

547 74	236	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	34 000	1 000
653 74	235	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen - A l l g e m e i n -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
671 74 236	Erstattungen an andere Träger	--	--	--
684 74 236	Zuschüsse an andere Träger	--	36 000	33 000
	Erläuterungen: 653 74, 671 74 und 684 74 Erstattungen bzw. Zuweisungen und Zuschüsse zur Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Sozial- und Jugendhilfe.			
	Summe Titelgruppe 74	--	70 000	34 000
	Titelgruppe 78 Betreuung der ausländischen Arbeitnehmer und ihrer Familien Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 01 geleistet werden.			
n e u 538 78 246	**Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . .	--	--	--
547 78 235	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	21 179
	Erläuterungen: Für Übersetzungen u. ä..			
653 78 235	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	100 000
	Erläuterungen: 653 78 und 684 78 Zuschüsse für: 1. Sozialarbeit für ausländische Arbeitnehmer und ihre Familien. 2. Eingliederungshilfe für ausländische Arbeitnehmer und ihre Familien u.ä. Aus Ziffer 1 werden Zuschüsse für die Unterhaltung von Beratungsstellen gewährt, die ausländische Arbeitnehmer und ihre Familien in sozialen Angelegenheiten beraten. Ziffer 2 umfaßt die Förderung von Kursen und anderen Projekten, die der Integration der ausländischen Arbeitnehmer und ihrer Familien dienen. Mehr infolge Umsetzung von 300.000 DM von Titel 684 07 und 140.000 DM von Kap. 08 44 - ATG 76.			
n e u 671 78 246	**Erstattungen an andere Träger**	--	--	--
684 78 236	Zuschüsse an andere Träger	2 200 000	1 760 000	1 633 726
	Summe Titelgruppe 78	2 200 000	1 760 000	1 754 905
	Weggefallene Titel			
684 07 236	Zuschüsse an multinationale und interkulturelle Initiativen und Zentren für Migrantinnen	--	500 000	500 000

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen - A l l g e m e i n -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Der Titel entfällt. Die hier veranschlagten Mittel werden umgesetzt.			
893 01 236	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten	--	660 000	21 800
	Erläuterungen: Der Titel wird nicht mehr benötigt. Die Maßnahmen werden in das Programm bei Kap. 08 22 - 893 01 mit einbezogen.			
	Gesamtausgaben	20 730 200	21 326 200	20 595 935

Abschluss Kapitel 08 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	251 000	233 000	919 358
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		251 000	233 000	919 358
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	15 000	55 300	22 679
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	20 715 200	20 610 900	20 551 456
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	660 000	21 800
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		20 730 200	21 326 200	20 595 935
Zuschuss/Überschuss		-20 479 200	-21 093 200	-19 676 577

Kapitel 08 21
Hilfen für alte Menschen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 21 Hilfen für alte Menschen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	236	Rückzahlungen von Überzahlungen	150 000	78 000	811 629

Erläuterungen:
Der Ansatz ist geschätzt.

119 51	236	Vermischte Einnahmen	--	--	--
162 44	236	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	2 500	4 500	2 453

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

251 53	236	Zuweisungen des Bundes zu den Kosten der Modellversuche und wissenschaftlichen Untersuchungen in der Altenhilfe . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 73.	--	--	--

Erläuterungen:
Zuweisungen des Bundes. Vgl. Erläuterungen zu ATG 73.

Gesamteinnahmen	152 500	82 500	814 082

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

538 01	236	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	100 000	100 000	23 623

Kapitel 08 21
Hilfen für alte Menschen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Für das Modellvorhaben "Geriatrische Rehabilitation" sowie zur Erstellung wissenschaftlicher Studien und Durchführung wissenschaftlicher Begleituntersuchungen auf dem Gebiet der Altenhilfe.
Gemäß vertraglicher Vereinbarung tragen der Bund und das Land Hessen die Kosten der wissenschaftlichen Begleitforschung je zur Hälfte.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Offene Altenhilfe
Veröffentlichungen dürfen kostenlos abgegeben werden.

531 71	236	Briefliche Altenberatung	115 000	115 000	115 316

Erläuterungen:
Zur Information für ältere Mitbürger und Mitbürgerinnen.

653 71	235	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	15 000	15 000	15 676

Erläuterungen: Titel 653 71 und 684 71
Zur Förderung der Beratung von alten Menschen in Angelegenheiten des altengerechten Wohnens und der Wohnraumanpassung sowie von anderen Maßnahmen der offenen Altenhilfe wie z.B. Autorenlesungen in Altenheimen und die Förderung der Arbeitsgemeinschaft Hessischer Seniorenvertretungen.

684 71	236	Zuschüsse an andere Träger	290 000	290 000	282 418
		Summe Titelgruppe 71	420 000	420 000	413 410

Titelgruppe 72
Ausbildung von Altenpflegekräften
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 72
Die Auszubildenden, die die Ausbildung zur Altenpflegerin und zum Altenpfleger außerhalb von Umschulungs- oder Fortbildungsmaßnahmen absolvieren, sollen von den Kosten der Ausbildung freigestellt werden.

653 72	237	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 800 000	1 800 000	749 746

Kapitel 08 21
Hilfen für alte Menschen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
684 72 237	Zuschüsse an andere Träger	7 200 000	7 200 000	4 777 591
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM: 2001 3 600 000; 2002 1 170 000; 2003 630 000; 2004ff --			
	Gesamtverpflichtung 5 400 000			
	Summe Titelgruppe 72	9 000 000	9 000 000	5 527 337
	Titelgruppe 73 Modellversuche und wissenschaftliche Untersuchungen in der Altenhilfe Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 251 53 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			

Zu Titelgruppe 73
Die Titelgruppe ist zur Durchführung von Forschungsvorhaben und Studien auf dem Gebiet der Altenhilfe und zur wissenschaftlichen Begleitung von Modellvorhaben, die aus Bundesmitteln finanziert werden, ausgebracht.
Vgl. 251 53.

671 73	236	Erstattungen an andere Träger	--	--	--
684 73	236	Zuschüsse für Maßnahmen an andere Träger . . .	--	--	--
893 73	236	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger . . .	--	--	--
981 73	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	--	--	--

Titelgruppe 74
Fortbildung von Altenpflegekräften

Zu ATG 74:
Für berufsbegleitende Fortbildungsmaßnahmen von Fachkräften der Altenhilfe / -pflege.

653 74	237	Zuweisungen an Gemeinden	--	--	--
684 74	237	Zuschüsse an andere Träger	100 000	100 000	78 801
		Summe Titelgruppe 74	100 000	100 000	78 801

Kapitel 08 21
Hilfen für alte Menschen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Titelgruppe 85 Förderung trägerübergreifender Beratungs- und Koordinierungsstellen für ältere Menschen und von ambulanten Diensten. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Titelgruppe 85 Förderung von trägerübergreifenden Beratungs- und Koordinierungsstellen für ältere Menschen sowie von ambulanten Diensten zur Erhaltung und Wiedergewinnung der größtmöglichen Selbständigkeit der Lebensführung und Vermeidung stationärer Versorgung.			
538 85 236	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . **Erläuterungen:** Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.	--	--	48 858
547 85 236	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
653 85 236	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . . . **Erläuterungen:** Zuweisungen für trägerübergreifende Beratungs- und Koordinierungsstellen für ältere Menschen sowie für ambulante Dienste.	--	770 000	959 129
684 85 236	Zuschüsse an andere Träger . . . . . . **Erläuterungen:** Zuweisungen für trägerübergreifende Beratungs- und Koordinierungsstellen für ältere Menschen sowie für ambulante Dienste.	--	3 630 000	3 260 730
883 85 236	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
893 85 236	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger . . .	--	--	--
981 85 991	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01 . . . . . . **Erläuterungen:** Abführungen für Kostenerstattungen an die HLT zur Verstärkung der Dienstleistungsvergütung bei Kap. 07 02 - 671 01.	--	--	--
	Summe Titelgruppe 85	--	4 400 000	4 268 717
	Gesamtausgaben	9 620 000	14 020 000	10 311 887

Kapitel 08 21
Hilfen für alte Menschen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 21

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	152 500	82 500	814 082
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		152 500	82 500	814 082
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	215 000	215 000	187 796
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	9 405 000	13 805 000	10 124 091
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		9 620 000	14 020 000	10 311 887
Zuschuss/Überschuss		-9 467 500	-13 937 500	-9 497 805

Kapitel 08 22
Eingliederung Behinderter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 22 Eingliederung Behinderter

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	236	Rückzahlungen von Überzahlungen	93 000	283 000	93 721

Erläuterungen:
Weniger in Anpassung an das Istergebnis 1998.

119 51	236	Vermischte Einnahmen	--	--	--
162 44	236	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	25 000	51 000	25 448

Erläuterungen:
Weniger in Anpassung an das Istergebnis 1998.

Gesamteinnahmen	118 000	334 000	119 170

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

643 01	235	Erstattungen an den Landeswohlfahrtsverband . . .	900 000	900 000	900 000

Erläuterungen:

Erstattungen für Maßnahmen der Eingliederung sinnesgeschädigter (gehörlose, hörgeschädigte, blinde und sehbehinderte) Kinder bei den Pädoaudiologischen Beratungsstellen, der Schule für Gehörlose und den Schulen für Hörbehinderte und Blinde.

671 02	252	Erstattung der Kosten für die an die Berufsbildungswerke Arolsen/Kassel (Nordhessen) und Karben (Südhessen) angegliederten Staatlichen Berufsschulen	945 000	1 050 000	1 100 000

Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 08 22
Eingliederung Behinderter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Das Hessische Sozialministerium ist Schulträger für die den Berufsbildungswerken Arolsen/ Kassel (Nordhessen) und Karben (Südhessen) zugeordneten Staatl. Berufsschulen.
Die für die Schulen anfallenden Kosten werden den Berufsbildungswerken erstattet.
Es entstehen Kosten für die Nutzung der Räumlichkeiten der Berufsbildungswerke durch die Schulen sowie für die Ausstattung und für Personal- und Sachkosten der Schulen.

682 01 291 Erstattung der Fahrgeldausfälle, die Nahverkehrsunternehmen durch die unentgeltliche Beförderung behinderter Personen in Hessen entstehen . . — 41 850 000 — 37 600 000 — 37 221 670

1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Einnahmen aus Überzahlungen fließen den Ausgabemitteln zu.

Erläuterungen:
Das jeweilige Bundesland hat nach § 65 Abs. 1 letzter Satz des Schwerbehindertengesetzes in der Fassung vom 6.8.1986 (BGBl.I S. 1421) die den Nahverkehrsunternehmen durch die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter entstehenden Aufwendungen zu erstatten, soweit nicht der Bund hierfür erstattungspflichtig ist.
Mehr aufgrund von Fahrpreiserhöhungen und steigende Zahl der Anspruchsberechtigten.

684 01 236 Zuwendungen für die Eingliederung Behinderter . . — 262 000 — 180 000 — 122 200

Erläuterungen:
Zuwendungen zu den Betriebskosten (einschl. Personalkosten) der Tageseinrichtungen zur Eingliederung Behinderter (Behandlungsstellen, Behandlungszentren, Sonderkindertagesstätten, Werkstätten für Behinderte).
Aus dem Ansatz können Mittel auch für ein Modellprojekt "Neugeborenen-Hörscreening" eingesetzt werden.

684 03 236 Förderung von Behindertenverbänden . . . . . — 175 000 — 175 000 — 173 000

Erläuterungen:
Zuschüsse an Vereine und Verbände für gemeinnützige Aufgaben zur Betreuung und Förderung von Behinderten, z.B. zur Förderung von Maßnahmen für geistig und seelisch Behinderte sowie für Gehörlose und Blinde.

684 04 236 Zuschüsse für familienentlastende Maßnahmen im Behindertenbereich . . . . . — 1 600 000 — 1 600 000 — 1 600 000

Erläuterungen:
Zuschüsse an Träger ambulanter Dienste.

684 05 254 Zuschuß an den Landesverband der Gehörlosen Frankfurt am Main . . . . . — 67 000 — 67 000 — 67 000

Erläuterungen:
Für die Beschäftigung einer/eines Gehörlosen-Dolmetscherin/ Dolmetschers.

684 06 236 Zuschuß an das Koordinierungsbüro für behinderte Frauen . . . . . — 85 000 — 85 000 — 85 000

Kapitel 08 22
Eingliederung Behinderter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

893 01 236 Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Behindertenhilfe . . . — 13 850 000 — 13 250 000 — 12 422 322

Einnahmen aus Überzahlungen aufgrund von Umsatzsteuerrückerstattungen fließen den Ausgabemitteln zu.
Für die Maßnahmen dürfen auch zusätzlich Wohnungsbaufördermittel in Anspruch genommen werden.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	3 400 000
2002	3 400 000
2003	2 700 000
2004ff	800 000
Gesamtverpflichtung	10 300 000

Erläuterungen:
Es handelt sich um Zuschüsse an freie Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von:

-- örtlichen Behinderteneinrichtungen und Wohneinrichtungen für Behinderte
-- überörtliche Behinderteneinrichtungen und Wohneinrichtungen für Behinderte
-- heimgebundenen Sonderschulen , Zuwendungen gem. § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Finanzierung von Ersatzschulen vom 06.12.1972 (GVBl. I S. 389), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 28.08.1986 (GVBl. I S. 253) an Träger von beihilfeberechtigten heim- und anstaltsgebundenen Sonderschulen sowie von Wohnheimen für behinderte Schüler (einschl. Sport- und Therapie-Einrichtungen)
-- Zentren der Jugendlichen- und Erwachsenenrehabilitation
-- heilpädagogischen Einrichtungen für geistig Behinderte, wie Wohneinrichtungen und Werkstätten für bisher in Psychiatrischen Krankenhäusern untergebrachte geistig Behinderte
-- Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation, wie Berufsförderungs- und Berufsbildungswerke

Einbezogen werden hier ab dem Jahr 2000 auch
-- Einrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten (bisher: Kap. 08 20 - 893 01).

Soweit möglich sollen für diese Maßnahmen auch zusätzlich Wohnungsbauförderungsmittel aus dem Einzelplan 19 beantragt werden.

893 07 236 Zuschüsse zur Beschaffung von Kraftfahrzeugen für Behinderte . . . . . — -- — -- — --

Erläuterungen:
Zuschüsse an Vereine, Verbände und andere gemeinnützige Organisationen zur Beschaffung von Kraftfahrzeugen, die im Behindertenbereich eingesetzt werden.

Kapitel 08 22
Eingliederung Behinderter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Weggefallene Titel			
684 02 236	Zuwendungen für Erholungsmaßnahmen und Freizeitveranstaltungen Behinderter	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird nicht mehr benötigt.			
	Gesamtausgaben	59 734 000	54 907 000	53 691 193

Abschluss Kapitel 08 22

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	118 000	334 000	119 170
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		118 000	334 000	119 170
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	45 884 000	41 657 000	41 268 870
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	13 850 000	13 250 000	12 422 322
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		59 734 000	54 907 000	53 691 193
Zuschuss/Überschuss		-59 616 000	-54 573 000	-53 572 023

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 24 **Jugend- und Familienförderung**

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 31	291	Einnahmen aus Veröffentlichungen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	--	--	140

Erläuterungen:
Einnahmen aus der entgeltlichen Abgabe von Broschüren zu Themen der Jugend- und Familienhilfe an Stellen außerhalb Hessens.

119 41	237	Rückzahlungen von Überzahlungen	2 500 000	2 500 000	792 040

Erläuterungen:
Veranschlagt entsprechend dem voraussichtichen Istergebnis.

119 51	237	Vermischte Einnahmen	--	--	--
162 44	237	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	20 000	20 000	74 654

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

241 01	237	Erstattungen des Bundes nach dem Unterhaltsvorschußgesetz . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 681 31.	60 000 000	55 000 000	52 747 734

Erläuterungen:
Nach § 8 Abs. 2 Unterhaltsvorschußgesetz in der Fassung vom 19.01.1994, zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 6.04.1998 (BGBL. I S. 666) werden die Geldleistungen, die nach diesem Gesetz zu zahlen sind, zu 50 v.H. vom Bund getragen.
Vgl. Erläuterungen zu 681 31.

n e u

243 01	237	**Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbände für Leistungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz**	30 000 000	--	--

Erläuterungen:
Vgl. Erläuterungen zu Titel 643 01.

251 52	238	Zuweisungen des Bundes für sonstige Maßnahmen der Jugend- und Familienhilfe . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 72.	100 000	100 000	35 000

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Erläuterungen: Veranschlagt entsprechend den voraussichtlichen Zuweisungen des Bundes. Vgl. Erläuterungen zu ATG 72.			
251 53 252	Zuweisungen des Bundes für Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 83.	--	--	--
251 55 126	Zuweisungen des Bundes zu den Kosten der Modellversuche in der Jugendhilfe . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 75.	--	--	--
281 02 237	Rückzahlung von Unterhaltsleistungen nach § 7 Unterhaltsvorschußgesetz . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 641 01.	16 000 000	15 000 000	13 444 283
	Erläuterungen: Einnahmen aus dem Forderungsübergang nach § 7 des Unterhaltsvorschußgesetzes. Vgl. Erläuterungen zu Titel 641 01.			
282 53 151	Zuschüsse des Deutsch-Französischen Jugendwerkes . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 73.	100 000	100 000	82 253
286 01 236	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 83.	1 500 000	1 500 000	1 878 045
	Erläuterungen: Von der EU zugewiesene Mittel aus dem EU - Sozialfonds werden im Rahmen eines voraussichtlich 6-jährigen Programmes von den Bundesländern an die Träger der Maßnahmen bewilligt. Der Betrag entspricht den voraussichtlichen Zuweisungen der EU in 2000.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
342 54 238	Zuschüsse der "Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V." . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 74.	--	--	--
	Gesamteinnahmen	110 220 000	74 220 000	69 054 149

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	AUSGABEN			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
641 01 237	Abführung des Bundesanteils nach § 7 Unterhaltsvorschußgesetz	8 000 000	7 500 000	6 722 141
	Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um 50 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 281 02.			
	Erläuterungen:			
	50 v.H. des Forderungsüberganges nach § 7 Unterhaltsvorschußgesetz sind nach § 8 Abs. 3 an den Bund abzuführen. Vgl. Titel 281 02.			
	n e u			
643 01 237	**Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Leistungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz**	4 000 000	--	--
	Erläuterungen:			
	Auswirkung der Änderungen zum Hessischen Ausführungsgesetz zum Unterhaltsvorschußgesetz (Art. 5 des Haushaltsgesetzes 2000 und der Änderung anderer Rechtsvorschriften).			
	n e u			
681 04 239	**Förderpreise in der Kinder- und Jugendarbeit** .	5 000	--	--
	Erläuterungen:			
	Die Mittel sind bestimmt für die Förderung besonderen freiwilligen Engagements in der Kinder- und Jugendarbeit in Hessen gemäß Beschluß der Landesregierung vom 14. Juli 1998.			
681 31 237	Unterhaltsleistungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz	120 000 000	110 000 000	105 495 468
	Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 241 01. Die Einnahmen fließen mit Ausnahme der Einnahmen nach § 7 Unterhaltsvorschußgesetz den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen:			
	Unterhaltsvorschuß für alleinerziehende Elternteile von Kindern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr für maximal 6 Jahre nach dem Unterhaltsvorschußgesetz vom 23. Juli 1979 (BGBl. I S. 1184) i.d.F. vom 19.01.1994 (BGBl. I S. 165),zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 6.04.1998 (BGBl. I S. 666). Der Bund erstattet den Ländern 50 v.H. der Kosten. Vgl. Titel 241 01.			
684 06 151	Zuschüsse zur Förderung der Jugendverbände . . .	60 000	60 000	59 918

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Zuschüsse für:

1.	Sonstige Verbände	60 000 DM
2.	Zentrale Veröffentlichungen und Veranstaltungen	-- DM
3.	Internationale Jugendarbeit	-- DM
4.	Förderung politischer Jugendverbände	-- DM
Zusammen		60 000 DM

684 08 239 Zuschüsse zur Förderung von Projekten "Gegen Gewalt an Mädchen und Jungen" 730 000 730 000 730 000

Erläuterungen:
Die veranschlagten Mittel werden zur Förderung gezielter Hilfen für mißhandelte Mädchen und Jungen bereitgestellt. Antragsberechtigt sind ausschließlich freie Träger der Jugend- und Sozialarbeit.
Gefördert werden Projekte "Hilfe für das mißhandelte Kind" und Projekte, die sich gegen Gewalt und sexuellen Mißbrauch an Mädchen und Jungen richten.

685 01 238 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften 7 200 7 000 6 789

Erläuterungen:
Mitgliedsbeitrag an die Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe (AGJ), Bonn. Der auf die Länder entfallende Mitgliedsbeitrag wird jährlich aufgrund des sog. "Königsteiner Schlüssels" ermittelt.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

893 01 238 Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Jugend- und Familienhilfe 3 200 000 3 500 000 2 684 427

Für diese Maßnahmen dürfen auch Zuwendungen des Bundes, die bei ATG 72 bewilligt werden, in Anspruch genommen werden.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	2 000 000
2002	500 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	2 500 000

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Es handelt sich um Zuschüsse an freie Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von:
-- Jugend- und Familienerholungseinrichtungen
-- Elternschulen, Nachbarschaftsheimen und Erziehungsberatungsstellen, Familienbildungsstätten
-- Jugendfreizeit- und Bildungsstätten
-- Dauerheimen und Wohngruppen für Kinder und Jugendliche sowie Tageseinrichtungen für entwicklungsgestörte Minderjährige
-- beruflichen Ausbildungsstätten und Arbeitsplätzen in Einrichtungen der Jugendhilfe

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Maßnahmen und Veranstaltungen der Jugend- und Familienhilfe
Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 31 geleistet werden.
Die Mittel sind übertragbar.

531 71 239	Veröffentlichungen	300	300	--

Erläuterungen:
Veröffentlichung von Arbeitsergebnissen der zentralen Fachtagungen hessischer Jugendpfleger, Informationsschriften für Fachpersonal im Kindertagesstättenbereich u. ä..

533 71 239	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	1 000	1 000	400

Erläuterungen:
Zentrale Fachtagungen hessischer Jugendpfleger u. ä..

547 71 239	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	8 000
632 71 239	Verwaltungskostenerstattung an Länder	42 000	42 000	38 828

Erläuterungen:
Erstattung des Landesanteils zu den Personal- und Sachkosten für den Vertreter der Obersten Landesbehörden bei der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK), sowie länderübergreifenden Maßnahmen (Stelle zur Durchführung der Jugendschutzbestimmungen nach dem Mediendienste-Staatsvertrag, Netzwerk für örtliche und regionale Familienpolitik und Server Jugendinformation).
Die jeweiligen Anteile Hessens werden zum Teil nach dem sogenannten "Königsteiner Schlüssel" errechnet.

653 71 238	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	450 000	450 000	248 280

Erläuterungen:
Maßnahmen der offenen Erziehungshilfe und des Jugendschutzes (auch Obdachlosenhilfe im Rahmen des Hess. Jugendplanes in sozialen Brennpunkten).

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
684 71 239	Zuschüsse an andere Träger	1 780 000	1 780 000	1 977 131

Erläuterungen:

1.	Maßnahmen der offenen Erziehungshilfe und des Jugendschutzes (auch Obdachlosenhilfe im Rahmen des Hess. Jugendplanes in sozialen Brennpunkten)	1 440 000 DM
2.	Personalkostenzuschüsse für Erzieher in Jugendwohnheimen	150 000 DM
3.	Familienverbände, Vereinigungen und Institute der Jugend- und Familienhilfe	190 000 DM
4.	Maßnahmen zur Förderung der Erziehung von Kindern in Kindertagesstätten	-- DM
5.	Förderung von Selbsthilfeinitiativen in der Jugendarbeit	-- DM
Zusammen		1 780 000 DM

Zu Unterteil 3:
Für das Projekt Landwirtschaftliche Familienberatung (LFB) sind bis zu 30.000 DM bestimmt.

Summe Titelgruppe 71	2 273 300	2 273 300	2 272 639

Titelgruppe 72
Sonstige aus Bundeszuweisungen zu bestreitende Ausgaben der Jugend- und Familienhilfe
Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 251 52.
Die Bundesmittel können auch zusätzlich zu den Mitteln bei Titel 893 01, ATG 76 und ATG 92 bewilligt werden.
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 72
Die bei 251 52 vereinnahmten Zuweisungen werden entsprechend den Bundesrichtlinien vergeben. Es handelt sich um durchlaufende Mittel. Gefördert werden u.a. Informations- und Begegnungsfahrten Jugendlicher.

653 72 238	Zuweisungen für Maßnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	40 000	40 000	21 600
684 72 239	Zuschüsse für Maßnahmen an andere Träger . . .	10 000	10 000	13 400
883 72 238	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10 000	10 000	--
893 72 239	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger	40 000	40 000	--
	Summe Titelgruppe 72	100 000	100 000	35 000

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 73
Maßnahmen des Deutsch-Französischen Jugendwerkes
Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 282 53.

Zu Titelgruppe 73
Die bei 282 53 vereinnahmten Zuweisungen werden entsprechend den Bundesrichtlinien vergeben. Es handelt sich um durchlaufende Mittel.

547 73	151	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--

Erläuterungen:
Der Gruppentitel ist vorsorglich für Maßnahmen, die vom Landesjugendamt durchgeführt werden, ausgebracht.

653 73	151	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	50 000	50 000	29 566
684 73	151	Zuschüsse an andere Träger	50 000	50 000	53 463
		Summe Titelgruppe 73	100 000	100 000	83 029

Titelgruppe 74
Aus Zuschüssen der "Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V." zu bestreitende Ausgaben
Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 342 54 geleistet werden.

Zu Titelgruppe 74
Die bei 342 54 vereinnahmten Zuweisungen werden entsprechend den Richtlinien der Stiftung vergeben.
Es handelt sich um durchlaufende Mittel.

684 74	239	Zuschüsse für Maßnahmen an andere Träger . . .	--	--	--
883 74	238	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
893 74	239	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger . . .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 74	--	--	--

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 75
Ausgaben für die Durchführung von Modellversuchen in der Jugendhilfe
Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 251 55 geleistet werden.
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 75
Mehr zur Erprobung neuer Konzeptionen und Methoden in der Jugendhilfe sowie zur Durchführung vom Bund finanzierter Modellversuche.

671 75	126	Erstattungen an andere Träger	--	--	--
684 75	126	Zuschüsse für Maßnahmen an andere Träger . . .	--	--	--
893 75	126	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger . . .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	--	--	--

Titelgruppe 76
Kindergartengesetz
Die Mittel sind übertragbar.
Für diese Maßnahmen dürfen auch Zuwendungen des Bundes, die bei ATG 72 bewilligt werden, in Anspruch genommen werden.

Zu ATG 76:

Zuwendungen und Erstattungen an Träger von Kindergärten nach dem Kindergartengesetz vom 14.12.1989 in der Fassung vom 20.12.1995 (GVBl. I S.565).
Die Zuwendungen zu den Betriebskosten sind seit 1997 für kommunale Träger und seit 1998 für freie Träger bei Kap. 17 32 veranschlagt.

643 76	126	Erstattungen an kommunale Träger	--	--	--
653 76	126	Zuweisungen an kommunale Träger	--	--	--
671 76	126	Erstattungen an nichtkommunale Träger	--	--	--
684 76	126	Zuschüsse an freie Träger der Jugendhilfe	--	--	--
883 76	126	Zuweisungen zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Kindergärten an kommunale Träger	--	4 750 000	17 119 743
893 76	126	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Kindergärten an freie Träger der Jugendhilfe	--	4 750 000	--
		Summe Titelgruppe 76	--	9 500 000	17 119 743

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 79 Maßnahmen der Eltern- und Erziehungsberatung, Nachbarschaftsheime Die Mittel sind übertragbar.			
531 79 237	Veröffentlichungen	--	--	--
538 79 237	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	220 000	220 000	220 000
	Erläuterungen: Kosten für den Druck und den Versand der Hess. Elternbriefe sowie die wissenschaftliche Betreuung und redaktionelle Bearbeitung. In Ausgestaltung des § 16 KJHG wird die Hess. Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung mit der Durchführung der briefl. Elternberatung beauftragt.			
653 79 238	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2 500 000	2 500 000	2 220 000
	Erläuterungen: 1. Vorbereitung auf Ehe und Familie, Elternberatung . . . . . 80 000 DM 2. Erziehungsberatungsstellen . . . . . 2 420 000 DM Zusammen 2 500 000 DM			
684 79 237	Zuschüsse an andere Träger	5 890 000	5 890 000	6 140 000
	Erläuterungen: 1. Vorbereitung auf Ehe und Familie, Elternberatung . . . . . 1 905 000 DM 2. Erziehungsberatungsstellen . . . . . 3 450 000 DM 3. Nachbarschaftsheime, Zentren der Familienhilfe . . . . . 535 000 DM Zusammen 5 890 000 DM			
	Summe Titelgruppe 79	8 610 000	8 610 000	8 580 000
	Titelgruppe 81 Integrationshilfen für Kinder und Jugendliche ausländischer Mitbürger und von Aussiedlerfamilien Die Mittel sind übertragbar.			
547 81 126	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
653 81 126	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100 000	100 000	--
	Erläuterungen: Maßnahmen im Rahmen offener Erziehungshilfen und des Jugendschutzes.			
684 81 126	Zuschüsse an andere Träger	400 000	400 000	500 000

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	Maßnahmen im Rahmen offener Erziehungshilfen als Integrationshilfen und des Jugendschutzes	350 000 DM
2.	Eingliederungshilfen für junge Aussiedler . . .	50 000 DM
Zusammen		400 000 DM

	Summe Titelgruppe 81	500 000	500 000	500 000

Titelgruppe 83
Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit
Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei den Titeln 251 53 und 286 01.
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 83:
START-Beschäftigungsbetriebe sollen in lokaler Trägerschaft und in Kooperation mit Berufsschule, Wirtschaft, Jugendhilfe und Arbeitsverwaltung insbesondere junge Frauen und Männer, die von Langzeitarbeitslosigkeit bedroht sind, durch produktionsorientierte Projekte praktisch und theoretisch auf den Übergang in den ersten Arbeitsmarkt vorbereiten. Eine Mitfinanzierung der Maßnahmen erfolgt aus Mitteln des EU- Sozialfonds. Siehe hierzu UT 3 bei den Erläuterungen zu 653 83, 683 83 und 684 83.

Zur Schaffung zusätzlicher Qualifizierungs- und Beschäftigungsplätze für sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte arbeitslose junge Menschen wurde das Förderprogramm "Ausbildung und Beruf" neu strukturiert.

531 83	252	Veröffentlichungen	--	--	19 653
653 83	252	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 500 000	2 600 000	755 400

Erläuterungen:

1.	Beratungsstellen/Fachstellen der Jugendberufshilfe	280 000 DM
2.	Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekte . .	620 000 DM
3.	START-Beschäftigungsbetriebe	600 000 DM
4.	Förderung aus dem EU-Sozialfonds	-- DM
Zusammen		1 500 000 DM

683 83	252	Zuschüsse an gewerbliche Unternehmen	--	--	--
684 83	252	Zuschüsse an andere Träger	10 980 000	14 380 000	12 195 153

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Beratungsstellen/Fachstellen der Jugendberufshilfe	2 190 000 DM
2. Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekte	5 790 000 DM
3. START-Beschäftigungsbetriebe	1 500 000 DM
4. Förderung aus dem EU-Sozialfonds (vgl. Titel 286 01)	1 500 000 DM
Zusammen	10 980 000 DM

883 83	252	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--

Erläuterungen: 883 83, 892 83 und 893 83
Haushaltsstellen für Investitionen zur Durchführung der Projekte.

892 83	252	Zuschüsse für Investitionen an gewerbliche Unternehmen	--	--	--
893 83	252	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger	--	--	--
981 83	991	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	93 000

Erläuterungen:
Abführungen für Kostenerstattungen an die HLT zur Verstärkung der Dienstleistungsvergütung bei Kap. 07 02 - 671 01.

		Summe Titelgruppe 83	12 480 000	16 980 000	13 063 206

Titelgruppe 90
Ambulante sozialpädagogische Maßnahmen für straffällige junge Menschen

Zu Titelgruppe 90
Zur Förderung von sozialpädagogischen Maßnahmen mit straffälligen Jugendlichen z.B. durch offene erzieherische Hilfen.

653 90	238	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
684 90	237	Zuschüsse an andere Träger	600 000	600 000	600 000
		Summe Titelgruppe 90	600 000	600 000	600 000

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 92
Sofortprogramm Kinderbetreuung
Die Mittel sind übertragbar.
Für diese Maßnahmen dürfen auch Zuwendungen des Bundes, die bei ATG 72 bewilligt werden, in Anspruch genommen werden.

Zu Titelgruppe 92
Zuweisungen und Zuschüsse um in Zusammenarbeit mit den Trägern der Jugendhilfe Initiativen kommunaler und freier Träger sowie von Eltern- und Selbsthilfegruppen bei der Schaffung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten zu unterstützen.

n e u

531 92	239	**Veröffentlichungen, Tagungen**	--	--	--
653 92	126	Zuweisungen an kommunale Träger	1 000 000	1 000 000	147 240

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	80 000
2002	70 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	150 000

Erläuterungen: 653 92 und 684 92
Zuweisungen und Zuschüsse zum laufenden Betrieb von Kinderbetreuungseinrichtungen u. a. auch in der Trägerschaft von Elterninitiativen und Selbsthilfegruppen.
Aus den Mitteln können auch in Zusammenhang mit der Kinderbetreuung stehende Modellversuche, wissenschaftliche Untersuchungen und Beratungstätigkeiten bis zu einem Betrag von 700.000 DM gefördert werden.

684 92	126	Zuschüsse an andere Träger	2 000 000	2 000 000	2 753 258
883 92	126	Zuweisungen zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Kinderbetreuungseinrichtungen an kommunale Träger	--	2 000 000	11 291 786
893 92	126	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Kinderbetreuungseinrichtungen an andere Träger	1 000 000	2 000 000	--

Erläuterungen: 883 92 und 893 92
Für Vorhaben im Rahmen des Sofortprogramms Kinderbetreuung als investive Starthilfe für Vorhaben bis 100.000 DM Gesamtkosten entsprechend den Richtlinien.
Die Mittel für die Förderung von Investitionen außerhalb des Starthilfeprogramms sind bei Kap. 17 32 - 883 01 veranschlagt.
Weniger nach Auslaufen der Vorjahresprogramme.

Summe Titelgruppe 92	4 000 000	7 000 000	14 192 284

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM
n e u				
	Titelgruppe 94 **Maßnahmen zur Förderung der Kinderfreundlichkeit in den Kommunen**			
	Zu ATG 94: Durchführung öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen und Aktionen zu mehr Kinderfreundlichkeit. Vorgesehen sind insbesondere Fachveranstaltungen und deren Publikation. Es können ausgewählte Initiativen von freien Trägern und Kommunen mit Modellcharakter gefördert werden.			
547 94 239	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
653 94 239	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen	25 000	--	--
684 94 239	Zuschüsse für Maßnahmen anderer Träger	75 000	--	--
	Summe Titelgruppe 94	100 000	--	--
	Weggefallene Titel			
685 03 238	Zuschuß an den Landesfilmdienst	--	450 000	450 000
	Erläuterungen: Die Förderung wird eingestellt.			
	Gesamtausgaben	164 765 500	167 910 300	172 594 644

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 24

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 520 000	2 520 000	866 834
2	Übertragungseinnahmen	107 700 000	71 700 000	68 187 315
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen	. . . . .	110 220 000	74 220 000	69 054 149
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	221 300	221 300	248 053
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	160 294 200	150 639 000	141 157 636
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	4 250 000	17 050 000	31 095 956
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	93 000
Gesamtausgaben	. . . . .	164 765 500	167 910 300	172 594 644
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-54 545 500	-93 690 300	-103 540 495

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 25 **Landesjugendamt Hessen**

Zu Kapitel 08 25
Grundlage: Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII) Kinder- und Jugendhilfe - KJHG - in der Fassung vom 15. März 1996 (BGBl. I S. 477) zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Mai 1998 (BGBl.I,S. 1188),
Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AG-KJHG) in der Fassung vom 25. März 1996 (GVBl.I S. 122).

Nach § 85 Abs. 2 des KJHG ist das Landesjugendamt sachlich zuständig für:

1. die Beratung der örtlichen Träger und die Entwicklung der Empfehlungen,
2. die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den örtlichen Trägern und den anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe,
3. die Anregung und Förderung von Einrichtungen, Diensten und Veranstaltungen sowie deren Schaffung und Betrieb, soweit sie den örtlichen Bedarf übersteigen,
4. Planung, Anregung, Förderung und Durchführung von Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe,
5. die Beratung der örtlichen Träger bei der Gewährung von Hilfe zur Erziehung nach den §§ 32 bis 35 a, insbesondere bei der Auswahl einer Einrichtung oder der Vermittlung einer Pflegeperson in schwierigen Einzelfällen.
6. die Wahrnehmung der Aufgaben zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen (§§ 45 bis 48 a),
7. die Beratung der Träger von Einrichtungen während der Planung und Betriebsführung,
8. die Fortbildung von Mitarbeitern in der Jugendhilfe.
9. die Gewährung von Leistungen an Deutsche im Ausland (§ 6 Abs. 3),
10. die Erteilung der Erlaubnis zur Übernahme von Pflegschaften, Vormundschaften oder Beistandschaften durch einen rechtsfähigen Verein (§ 54).

Das Landesjugendamt ist als obere Landesbehörde errichtet (§ 7 AG - KJHG).

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	213	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände	--	--	--

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 03 213	Eigenleistungen der Teilnehmer an Veranstaltungen in nicht landeseigenen Bildungsstätten. . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 533 63.	--	--	5
	Erläuterungen: Für Veranstaltungen, die vom Land Hessen durchgeführt werden oder an denen sich das Land Hessen beteiligt, kann von den Teilnehmern eine Eigenleistung verlangt werden.			
119 06 213	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.		--	-- --
119 41 213	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	53 764
119 51 213	Vermischte Einnahmen	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
	n e u			
246 12 213	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 425 69.	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
256 08 213	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
	Gesamteinnahmen	--	--	53 769
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02 213	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	8 000	8 000	2 707
	Erläuterungen: Entschädigungen für Sitzungen des Landesjugendhilfeausschusses einschließlich der Fachausschüsse und Kommissionen.			

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 01 213	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	2 102 900	1 970 000	1 998 655
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	2 102 900 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	2 102 900 DM		
422 02 213	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 213	Dienstbezüge der Beamten -Leerstellen-	--	--	--
425 01 213	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	6 162 000	6 049 600	6 129 211
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	6 162 000 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM		
	4. Besondere Zulagen	-- DM		
	Zusammen	6 162 000 DM		
425 02 213	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	600	1 400	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben	600 DM		
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM		
	3. Sondervergütungen	-- DM		
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	600 DM		
425 41 011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 02 213	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 213	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	100 000	112 000	72 021
	Erläuterungen:			
	Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 90 Arbeitsstunden je Woche.			

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 01 213	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	7 200	7 200	--
427 06 213	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	55 649
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 213	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
453 01 213	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	4 000	4 000	384
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 213	Geschäftsbedarf	19 500	19 500	21 333
	Erläuterungen:			
	1. Allgemeine Arbeitsunterlagen . . . . . 3 000 DM			
	2. Büro- und Kanzleibedarf . . . . . 15 000 DM			
	3. Bekanntmachungen, sonstiger Geschäftsbedarf. . . . . 1 500 DM			
	Zusammen 19 500 DM			
512 01 213	Bücher, Zeitschriften	14 000	14 000	15 654
	Erläuterungen:			
	1. Fachbücher, Zeitschriften, Landkarten . . . . . 2 500 DM			
	2. Fortsetzungswerke, Loseblatt-und Entscheidungssammlungen . . . . . 10 000 DM			
	3. Gesetz- und sonstige Verkündungsblätter . . . 1 500 DM			
	4. Buchbinderkosten . . . . . -- DM			
	5. Büchereiaufwand für Personal-unterkünfte und Anstalten . . . . . -- DM			
	6. Sonstiges . . . . . -- DM			
	Zusammen 14 000 DM			
513 01 213	Post- und Fernmeldegebühren	170 000	170 000	150 267

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Porto . . . . . 55 000 DM 2. Fernmeldeausgaben . . . . . 115 000 DM Zusammen 170 000 DM			
515 01 213	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	32 000	32 000	7 790
	Erläuterungen: 1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 26 000 DM 2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 6 000 DM Zusammen 32 000 DM Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 4 000 DM.			
516 01 213	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	--	--	--
	Erläuterungen: Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Reinigungskräfte und Amtsboten/innen.			
517 01 213	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	103 000	103 000	98 151
	Erläuterungen: 1. Heizstoffe . . . . . 15 000 DM 2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 10 000 DM 3. Reinigung . . . . . 50 000 DM 4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . . . . . 28 000 DM Zusammen 103 000 DM			
518 01 213	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	168 000	168 000	167 869
	Erläuterungen: 1. Mieten für Dienstgebäude und - räume . . . . . 168 000 DM 2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . -- DM 3. Pachten für unbebaute Grundstücke . . . . . -- DM Zusammen 168 000 DM			
518 02 213	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	6 600	6 600	10 011
	Erläuterungen: Für zwei Fotokopiergeräte.			
519 01 213	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.			

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
525 61 213	Aus- und Fortbildung, Umschulung	12 000	12 000	5 859
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	2 000 DM		
	2. Fortbildungsveranstaltungen	8 000 DM		
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	2 000 DM		
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM		
	Zusammen	12 000 DM		
526 01 213	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	--	--
527 01 213	Reisekosten	170 000	170 000	160 314
531 01 213	Veröffentlichungen	13 600	13 600	11 320
	Erläuterungen:			
	1. Amtliche Druckwerke	-- DM		
	2. Öffentlichkeitsarbeit	13 600 DM		
	3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM		
	4. Andere Veröffentlichungen	-- DM		
	Zusammen	13 600 DM		
533 63 213	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 03 geleistet werden.	33 000	33 000	32 782
	Erläuterungen:			
	Insbesondere für Arbeits- und Informationstagungen, die nicht in landeseigenen Bildungsstätten durchgeführt werden können.			
	Aus dem Ansatz können auch Aufwendungen für in landeseigenen Bildungsstätten durchgeführte Veranstaltungen gezahlt werden.			
537 02 213	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
643 01 213	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	16 000 000	12 000 000	11 997 786
	Erläuterungen:			
	Kostenerstattungen für Leistungen an Deutsche im Ausland (§§ 85 Abs. 2 Nr. 9, 88 KJHG), bei fehlendem gewöhnlichen Aufenthalt und bei Leistungen an ausländische junge Menschen (§ 89 bzw. § 89 d KJHG).			
	Aus dem Ansatz können auch Aufwendungen für Spruchstellenverfahren erstattet werden.			
	Mehr in Anpassung an den voraussichtlichen Erstattungsbedarf.			
685 01 213	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	3 600	3 600	3 547

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Deutsches Institut für Vormundschaftswesen, Heidelberg	2 300 DM
2. Aktion Jugendschutz, Hamm	50 DM
3. Internationale Gesellschaft für Heimerziehung, Frankfurt am Main	400 DM
4. Arbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter, Bonn	850 DM
Zusammen	3 600 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 02 213 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . -- -- --

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Betrieb eines Bürokommunikationssystems.

n e u

422 69 213 **Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -** . . . . . 98 000 -- --

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . .	98 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	98 000 DM

425 69 213 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - 166 000 68 000 63 724

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 166 000 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM 4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM Zusammen 166 000 DM			
429 69 213	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 69 213	Geschäftsbedarf	15 000	--	--
513 69 213	Post- und Fernmeldegebühren	75 000	26 000	32 349
	Erläuterungen: 1. Porto . . . . . -- DM 2. Fernmeldeausgaben . . . . . 75 000 DM Zusammen 75 000 DM			
515 69 213	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	160 000	172 000	255 674
	Erläuterungen: 1. Sonstige Ausstattungen . . . . . 160 000 DM Zusammen 160 000 DM Für die Geräteunterhaltung (Hard- und Software) sind enthalten 33 000 DM.			
518 69 213	Mieten für Geräte	--	140 000	210 000
522 69 213	Verbrauchsmittel	--	16 000	5 707
	Erläuterungen: Toner, Disketten, u. ä..			
525 69 213	Aus- und Fortbildung, Umschulung	30 000	22 000	12 191
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . -- DM 2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 30 000 DM 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . -- DM 4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM Zusammen 30 000 DM			
538 69 213	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	100 000	90 000	21 541
	Erläuterungen: 1. Benutzerentgelte an die HZD . . . . . -- DM 2. Benutzerentgelte an Dritte . . . . . 100 000 DM Zusammen 100 000 DM			

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 69 213	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 213	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 000	--	--
	Summe Titelgruppe 69	664 000	534 000	601 188
	Gesamtausgaben	25 794 000	21 431 500	21 542 499

Abschluss Kapitel 08 25

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	53 769
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	53 769
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	8 648 700	8 220 200	8 322 352
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 121 700	1 207 700	1 218 814
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	16 003 600	12 003 600	12 001 333
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	20 000	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		25 794 000	21 431 500	21 542 499
Zuschuss/Überschuss		-25 794 000	-21 431 500	-21 488 729

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 26 Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Zu Kap. 08 26
Betrieb und Unterhaltung der Jugendbildungsstätte Dietzenbach, des Jugendhofes Dörnberg und des Hessischen Fortbildungswerkes für soziale Fachkräfte in Wiesbaden. Diese sind nach dem Organisationserlass des ehemaligen HMUJFG vom 14.09.1998 ab dem 01.10.1998 Außenstellen des Landesjugendamtes Hessen.

Die Hessischen Jugendbildungsstätten sollen

- Träger der Jugendarbeit unterstützen, durch eigene, offen ausgeschriebene oder durch andere Träger vereinbarte Bildungsangebote und Veranstaltungen durchführen, Modelle für die Jugend- und Jugendbildungsarbeit entwickeln,

- haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitern in der Jugendarbeit Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen anbieten.

Als anerkannter Träger von Veranstaltungen im Rahmen des Hessischen Bildungsurlaubsgesetzes sollen insbesondere junge Berufstätige und Auszubildende durch die Programme der Jugendbildungsstätten angesprochen werden. Darüber hinaus können andere Träger der Jugendarbeit in eigener Verantwortung Veranstaltungen in den Jugendbildungsstätten durchführen.

Das Hessische Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte hat die Aufgabe, für die in der Jugend-, Sozial-und Behindertenhilfe in Hessen tätigen Fachkräfte Fortbildung zu betreiben, anzuregen und zu koordinieren. Der Standort des Hessischen Fortbildungswerks für soziale Fachkräfte in der Blücherstraße in Wiesbaden soll Anfang 2000 aufgegeben werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 02	238	Eigenleistungen der Teilnehmer an Lehrgängen und Freizeiten innerhalb der Bildungsstätten . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	102 000	160 000	198 207

Erläuterungen: 119 02 und 119 03
Für Lehrgänge und Freizeiten, die vom Land Hessen veranstaltet werden oder an denen sich das Land Hessen beteiligt, kann von den Teilnehmern eine Eigenleistung verlangt werden.

119 03	238	Eigenleistungen der Teilnehmer an Lehrgängen und Freizeiten außerhalb der Bildungsstätten . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	--	--	35 555
119 06	238	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	12 000	12 000	19 707

Erläuterungen:
Für die Mitbenutzung der Kläranlage, für die Abgabe von Wasser an Dritte beim Jugendhof Dörnberg u. ä.

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 21 238	Einnahmen aus der Verpflegung des Personals . .	15 000	20 000	12 323
119 41 238	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 46 238	Ersatzleistungen	--	--	1 032
	Erläuterungen: Rückgriff auf Lehrgangsteilnehmer bei Beschädigungen von Vermögensgegenständen des Landes.			
119 51 238	Vermischte Einnahmen	--	--	--
119 61 238	Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung der Teilnehmer und Gäste . . . . . Vgl. Vermerk bei 522 01.	635 000	416 000	673 021
	Erläuterungen: Einnahmen aus Fremdveranstaltungen einschließlich Ausfallgelder bei kurzfristiger Absage.			
121 01 238	Gewinne aus behördeneigenen Kantinen	--	3 000	4 552
	Erläuterungen: Die Erfrischungsräume des Jugendhofs Dörnberg und des Hessischen Fortbildungswerks für soziale Fachkräfte in Wiesbaden werden nach § 26 Abs. 1 LHO als kaufmännisch eingerichtete Betriebe geführt. Vgl. Anlagen I und II zum Einzelplan.			
124 01 238	Mieten und Pachten	15 000	24 000	23 275
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 15 000 DM			
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume . . . . -- DM			
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen . . . . . -- DM			
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften . . . . . -- DM			
	5. Andere Mieten und Pachten . . . . . -- DM			
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) . . . . . -- DM			
	Zusammen 15 000 DM			
125 41 238	Erlöse aus dem Verkauf von Getränken etc. . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 522 03.	16 000	18 000	15 961
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01 238	Erstattungen vom Bundesamt für den Zivildienst . . Vgl. Vermerk bei ATG 72.	39 000	28 000	38 268
	Erläuterungen: Nach dem Zivildienstgesetz i. d. F. vom 31.07.1986 (BGBl. I S. 1205) erhalten die Beschäftigungsstellen für die den Zivildienstleistenden zu gewährenden Geld- und Sachbezüge vom Bundesamt einen Pauschalbetrag je Zivildienstleistenden. Es können insgesamt 6 Zivildienstleistende beschäftigt werden.			

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
241 02 238	Erstattungen des Deutsch-Französischen Jugendwerkes und anderer Institutionen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 73.	--	--	--
n e u				
246 12 238	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
251 01 238	Zuweisungen des Bundes zur Vorbereitung, Durchführung und wissenschaftlichen Begleitung von Modellversuchen, Lehrgängen, Workshops u. a. . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71 und 74.	--	--	47 320
256 08 238	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	3 253
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
286 01 238	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 75.	--	--	68 400
	Erläuterungen: Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds zur Durchführung des EU-Projekts "Youthstart" bei der Jugendbildungsstätte Dietzenbach.			
	Gesamteinnahmen	834 000	681 000	1 140 874

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 238	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	267 200	331 000	242 813

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	267 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	267 200 DM

422 02 238	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01 238	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	2 181 800	2 266 200	2 162 505

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	2 181 800 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4.	Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen		2 181 800 DM

425 02 238 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

426 01 238 Löhne der Arbeiter
- Laufende Zahlungen - 1 470 300 1 599 000 1 567 944

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 470 300 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen		1 470 300 DM

426 02 238 Löhne der Arbeiter
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

426 03 238 Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte . 102 500 102 500 86 346

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 40 Arbeitsstunden je Woche.
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Aufsichtsdienst mit zusammen höchstens 12 Arbeitsstunden je Woche.
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Küchendienst mit zusammen höchstens 28 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 238 Löhne der Arbeiter
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

427 01 238 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte 39 000 39 000 35 848

Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.

Erläuterungen:

Insbesondere für Vertretungs- und Aushilfskräfte im hauswirtschaftlichen Bereich der Bildungsstätten.

427 02 238 Beschäftigungsentgelte für Praktikanten 100 000 180 000 9 671

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Vergütungen für Praktikantinnen und Praktikanten im Sozial-, Jugend- und Erziehungswesen sowie für Hospitantinnen und Hospitanten und für praktikantenähnliche Beschäftigungen.
Veranschlagt sind die Kosten für 11 Beschäftigungsverhältnisse.

427 06	238	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	35 341
		Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08	238	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	615
		Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.			
		Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			
453 01	238	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	1 000	1 000	--

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	238	Geschäftsbedarf	9 000	11 100	7 351
512 01	238	Bücher, Zeitschriften	22 000	25 100	14 633
513 01	238	Post- und Fernmeldegebühren	78 000	72 400	80 013

Erläuterungen:

1. Porto	32 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	46 000 DM
Zusammen	78 000 DM

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	2000	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
a) Hauptanschlüsse	--	--
b) Nebenanschlüsse	4	4
Insgesamt	4	4

514 01	238	Haltung von Fahrzeugen	31 500	33 300	22 332

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	4	4	4
LKW	1	1	1
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	1	1	1
Krafträder	--	--	--
Zusammen	6	6	6

515 01 238 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 23 000 21 800 16 826

Erläuterungen:
1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 5 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 18 000 DM

Zusammen 23 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 4 000 DM.

516 01 238 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 2 000 2 400 1 387

Erläuterungen:
Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für das Haus- und Küchenpersonal sowie für die handwerklich tätigen Arbeitskräfte.

517 01 238 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 336 000 335 500 382 956

Erläuterungen: 517 01 bis 519 05

In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 2 (2)
Landeseigene Gebäude

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark
Dietzenbach, Offenthaler Straße 75	334 100	167 400
Jugendhof, Dörnberg	1 447 300	--
Summe	1 781 400	167 400
davon 12 v.H.	213 800	
davon 5 v.H.		8 400

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	100 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	120 000 DM
3. Reinigung	45 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	71 000 DM
Zusammen	336 000 DM

518 02 238 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) . . . . . 24 800 | 24 800 | 22 044

Erläuterungen:
Mietkosten für 5 Fotokopiergeräte.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen finanziert werden.

519 01 238 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . 222 200 | 258 000 | 282 583

Erläuterungen:

1. Landeseigene Dienst-, Werk- und Nebengebäude	222 200 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	222 200 DM

522 01 238 Verbrauchsmittel . . . . . 250 000 | 198 000 | 277 070

1. Die Mittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt. Die Erlöse aus der Verwertung von Küchenabfällen fließen den Selbstbewirtschaftungsmitteln zu.
2. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 119 61.

Erläuterungen:
Lebensmittel für die Küche des Jugendhofes Dörnberg und der Jugendbildungsstätte Dietzenbach.
Der veranschlagte Betrag wird nach einem Erfahrungssatz (Durchschnittsverbrauch) festgesetzt. Hierbei wurde von einem Rohkostenverpflegungssatz pro Person von täglich 9,00 DM beim Jugendhof Dörnberg und bei der Jugendbildungsstätte Dietzenbach ausgegangen.

522 03 238 Getränkeeinkauf etc. . . . . 16 700 | 16 700 | 16 499
Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 125 41 geleistet werden.

Erläuterungen:
Es handelt sich um den Einkauf von Getränken u. ä. bei der Jugendbildungsstätte Dietzenbach, die für den Verkauf an Lehrgangsteilnehmer bestimmt sind.

522 31 238 Kleingeräte u. ä. . . . . 6 500 | 6 500 | 7 503
Die Titel 522 31 und 532 01 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:
Eß- und Trinkgeschirr, Bestecke u. ä. für die Küchen der Jugendbildungsstätten und des Fortbildungswerks für soziale Fachkräfte.

525 61 238 Aus- und Fortbildung, Umschulung . . . . . 4 200 | 4 200 | 3 615

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . -- DM 2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 3 700 DM 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 500 DM 4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM Zusammen 4 200 DM			
526 01 238	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	300	300	560
527 01 238	Reisekosten	15 100	15 100	13 897
531 01 238	Veröffentlichungen	12 000	12 000	9 635
	Erläuterungen: 1. Amtliche Druckwerke . . . . . 10 000 DM 2. Öffentlichkeitsarbeit . . . . . 2 000 DM 3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke . . . . . -- DM 4. Andere Veröffentlichungen . . . . . -- DM Zusammen 12 000 DM			
532 01 238	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 522 31.	82 400	82 400	64 001
	Erläuterungen: 1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen . . . . 60 400 DM 2. Bettzeug . . . . . 20 000 DM 3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä. . . . . 2 000 DM Zusammen 82 400 DM			
535 01 238	Geräte für Fachaufgaben	19 600	19 600	14 886
	Erläuterungen: Instandsetzung und Ersatzbeschaffung von Plattenspielern, Tonbandgeräten, Filmkameras, Kassettenabspielgeräten, Ton- und Videobändern, Filmvorführgeräte, Fernsehgeräten usw.. Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 9 000 DM.			
n e u 537 02 238	**Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.**	--	--	--
538 01 238	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4 000	4 000	--
	Erläuterungen: Kosten für Honorarkräfte für die Kinderbetreuung von Lehrgangsteilnehmern.			
546 01 238	Vermischter Sachaufwand	100	100	75
	Erläuterungen: Veranschlagung für die Zahlstelle im Jugendhof Dörnberg.			

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01 238	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 600	1 800	1 590
	Erläuterungen:			
	1. Arbeitskreis Deutscher Bildungsstätten, Bonn . 1 200 DM			
	2. Abwassertechnische Vereinigung e.V. - Kläranlagennachbarschaften-, Mainz . . . . . 200 DM			
	3. Internationale Gesellschaft für Erzieherische Hilfen . . . . . 200 DM			
	Zusammen 1 600 DM			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 238	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	41 903
812 02 238	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	53 963
812 35 238	Erwerb von Fachgeräten	--	--	--
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
	Zu ATG 69 DV-Unterstützung bei der Durchführung der Verwaltungsaufgaben und der Fortbildungsveranstaltungen bei den Jugendbildungsstätten und dem Hess. Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte.			
	n e u			
511 69 213	**Geschäftsbedarf**	3 000	--	--
513 69 238	Post- und Fernmeldegebühren	5 000	--	--
515 69 238	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	70 000	75 000	1 597

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . -- DM 2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 70 000 DM Zusammen 70 000 DM Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 3 000 DM.			
518 69 238	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69 238	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . . **Erläuterungen:** Toner für Drucker, Disketten, u. ä..	--	3 000	587
525 69 238	Aus- und Fortbildung, Umschulung . . . . . . **Erläuterungen:** Fortbildungsveranstaltungen.	6 000	4 000	2 320
538 69 238	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . **Erläuterungen:** Benutzerentgelte für die DV-Verfahren: 1. DV - Unterstützung beim Hess. Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte . . . . 5 000 DM 2. DV - Unterstützung beim Jugendhof Dörnberg . 6 000 DM Zusammen 11 000 DM	11 000	18 000	510
812 69 238	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Weggefallene Gruppentitel			
711 69 238	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	95 000	100 000	5 014

Titelgruppe 71
Kosten für Lehrgänge und Freizeitveranstaltungen
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 119 02, die Isteinnahmen bei Titel 119 03 sowie um die Isteinnahmen bei Titel 251 01, soweit sie nicht zur Deckung der Ausgaben bei ATG 74 verwendet werden.

Zu Titelgruppe 71
Anfallende Ausgaben für die Durchführung von Lehrgängen und Freizeitveranstaltungen.

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
511 71 238	Geschäftsbedarf	14 000	22 500	11 245
	Erläuterungen: Druckkosten für Lehrgangsergebnisse, Programme für Lehrgänge.			
524 71 238	Lehr- und Lernmittel	63 000	108 000	61 254
	Erläuterungen: Unterrichtsmaterialien wie z.B. Werk- und Bastelmaterial.			
527 71 238	Reisekosten	18 300	9 000	12 853
	Erläuterungen: Für Exkursionen und sonstigen Fahrten während der Veranstaltungen.			
533 71 238	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	368 000	324 000	367 306
	Erläuterungen: Vergütungen und Reisekosten für zusätzliche Referenten, Reisekosten der Lehrgangsteilnehmer. Siehe auch Erläuterungen zu ATG 71.			
547 71 238	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	19 700	19 500	17 870
	Erläuterungen: Gesundheitliche Betreuung und sonstige Aufwendungen.			
	Summe Titelgruppe 71	483 000	483 000	470 527
	Titelgruppe 72 Aufwendungen für Zivildienstleistende Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 241 01.			
	Zu Titelgruppe 72 Aufwendungen nach dem Zivildienstgesetz i. d. Fassung vom 31.7.1986 (BGBl. I S. 1205) für 6 Zivildienstleistende. Die Finanzierung der Personal- und personalbezogenen Sachausgaben erfolgt aus Bundesmitteln mit einer Pauschale von z.Zt. 12,86 DM täglich zuzüglich Entlassungsgeld (vgl 241 01). Darüber hinaus anfallende Aufwendungen nach dem Zivildienstgesetz gehen zu Lasten des Landes (Fahrtkosten, Verpflegung, Weihnachts- und Kleidergeld).			
429 72 238	Nicht aufteilbare Personalausgaben	51 000	45 000	51 036
547 72 238	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	32 000	20 000	30 986
	Summe Titelgruppe 72	83 000	65 000	82 021

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Titelgruppe 73 Kosten für Lehrgänge des Deutsch-Französischen Jugendwerkes und anderer Institutionen Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 241 02 geleistet werden.			
	Zu Titelgruppe 73 Auslagen für Lehrgänge, die das Deutsch-Französische Jugendwerk und andere Institutionen von der Hess. Jugendbildungsstätte Dietzenbach und von dem Jugendhof Dörnberg durchführen lassen.			
429 73 238	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 73 238	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	--	--	--
	Titelgruppe 74 Vorbereitung, Durchführung und wissenschaftliche Begleitung von Modellversuchen im Bildungswesen Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 251 01 geleistet werden, soweit sie nicht zur Deckung der Ausgaben bei ATG 71 verwendet werden.			
	Zu Titelgruppe 74 Maßnahmen aus Zuweisungen des Bundes.			
429 74 238	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 74 238	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 74	--	--	--
	Titelgruppe 75 Kosten für die Durchführung des Projekts "Youthstart" Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 286 01 geleistet werden.			
	Zu ATG 75: Im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative zur Durchführung des EU-Projekts "Youthstart" bei der Jugendbildungsstätte Dietzenbach.			

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
429 75 238	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	17 453
538 75 238	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	82 003
547 75 238	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	99 456
	Weggefallene Titel			
671 02 238	Erstattung an die Jugendherberge Wiesbaden	--	65 000	59 535
	Erläuterungen: Der Titel wird nicht mehr benötigt.			
	Gesamtausgaben	5 983 800	6 376 800	6 192 956

Abschluss Kapitel 08 26

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	795 000	653 000	983 633
2	Übertragungseinnahmen	39 000	28 000	157 241
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	834 000	681 000	1 140 874
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	4 212 800	4 563 700	4 209 571
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 769 400	1 746 300	1 826 395
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 600	66 800	61 125
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	95 866
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
	Gesamtausgaben	5 983 800	6 376 800	6 192 956
	Zuschuss/Überschuss	-5 149 800	-5 695 800	-5 052 082

Kapitel 08 29
Massnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 29 **M a s s n a h m e n d e r S u c h t h i l f e**

Zu Kapitel 08 29
Im Rahmen der Suchthilfe werden gefördert:
1. Prävention, Beratung und Betreuung von suchtmittelgefährdeten und -abhängigen jungen Menschen.
2. Maßnahmen und Einrichtungen zur Suchthilfe für Erwachsene.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	314	Rückzahlungen von Überzahlungen	300 000	400 000	244 763

Weniger in Anpassung an das Istergebnis 1998.

119 51	314	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01	314	Mieten und Pachten	400 000	350 000	394 720

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	400 000 DM
Zusammen	400 000 DM

Einnahmen aus dem Nutzungsvertrag mit dem Jugendberatung und Jugendhilfe e.V., Frankfurt am Main, für die Liegenschaft Therapiedorf Villa Lilly (Haus "Claire", Haus "Lilly" und Haus "Käte").
Mehr in Anpassung an das Istergebnis 1998.

162 44	314	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	--	--	382

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

251 02	314	Zuweisungen des Bundes für Modellprogramme . .	--	--	415 245

Vgl. Vermerk bei Titel 685 04.

Kapitel 08 29
Massnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

Gesamteinnahmen	700 000	750 000	1 055 109

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 01	314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	143 000	143 000	160 053

Erläuterungen:
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 1 (1)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark
Bad Schwalbach-Lindschied, Adolphus-Busch-Allee	1 191 400	---
Summe	1 191 400	--
davon 12 v.H.	143 000	
davon 5 v.H.		--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: - (-)

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	143 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	143 000 DM

Kapitel 08 29
Massnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
684 01 314	Zuschüsse an Verbände der freien Wohlfahrtspflege und andere gemeinnützige Organisationen für laufende Zwecke der Selbsthilfe	2 400 000	2 400 000	2 243 310
	Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit Titel 684 71 und ATG 72.			
	Erläuterungen:			
	Zuschüsse für:			
	1. Geschäftsstelle der HessischenLandesstelle gegen die Suchtgefahren e.V. (HLS) . . . . . 150 000 DM			
	2. Koordinationsstelle für Suchtprävention bei der HLS. . . . . 250 000 DM			
	3. Selbsthilfegruppen im Suchtbereich . . . . . 500 000 DM			
	4. Selbsthilfebetriebe ehemaliger Drogenabhängiger zur Eingliederung in das Erwerbsleben . . . . . 1 500 000 DM			
	Zusammen 2 400 000 DM			
685 04 314	Zuschüsse für Modellprogramme	--	--	415 245
	Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 251 02 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
893 01 314	Zuschüsse an sonstige Träger zur Schaffung von Therapieplätzen, von Übergangseinrichtungen, von Arbeits- und Wohnprojekten	1 500 000	1 750 000	3 178 735
	Umsatzsteuerrückerstattungen fließen den Ausgabemitteln zu. Für die Maßnahmen dürfen auch zusätzlich Wohnungsbaufördermittel in Anspruch genommen werden.			
	Erläuterungen:			
	Veranschlagt zur Schaffung von Arbeits- und Wohnprojekten, von niedrigschwelligen Hilfsangeboten, zur Erstausstattung von Einrichtungen mit besonderen Aufgaben sowie zur Einrichtung eines Dokumentationssystems.			

Kapitel 08 29
Massnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Vorbeugung von Sucht und Drogenabhängigkeit			
531 71 314	Veröffentlichungen	30 000	30 000	41
	Erläuterungen: Anzeigen, Broschüren und Veranstaltungen zur Aufklärung und Information (z.B. Drogenhilfe-Führer).			
684 71 314	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	1 520 000	1 520 000	1 267 950
	Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit Titel 684 01 und ATG 72.			
	Erläuterungen: Zuwendungen für Präventionsmaßnahmen, für Multiplikatorenschulung und für Aufklärungsmaßnahmen. Voraussetzung einer Förderung ist eine entsprechende Beteiligung der Kommunen oder Dritter.			
	Summe Titelgruppe 71	1 550 000	1 550 000	1 267 991
	Titelgruppe 72 Förderung der ambulanten Hilfe für Drogenabhängige und Suchtkranke Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 684 01 und Titel 684 71.			
	Zu Titelgruppe 72 Zuwendungen zu den Personal- und Sachkosten der Jugend- und Drogenberatungsstellen, der Suchtberatungsstellen für Erwachsene sowie der Übergangs- und Nachsorgeeinrichtungen, der Substitutionsbehandlung und niedrigschwelliger Angebote.			
653 72 314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 400 000	1 000 000	1 026 750
	Verpflichtungsermächtigung			

Haushaltsjahr	DM
2001	400 000
2002	400 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	800 000

Erläuterungen:
Die Mittel sind für 10 kommunale Jugend- und Drogenberatungsstellen (JDB) - einschließlich einer aufsuchenden Beratungsstelle - vorgesehen.
Mehr für Modellprojekt Heroinvergabe.

Kapitel 08 29
Massnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
684 72 314	Zuschüsse an andere Träger		11 265 000	11 265 000	11 641 625
Erläuterungen:					
Die Mittel sind vorgesehen für:					
1.	Jugend- und Drogenberatung				
1.1.	25 Jugend- und Drogenberatungsstellen (JDB) mit 18 Außenstellen und einem aufsuchenden Beratungsdienst sowie 5 Sonderberatungsstellen	6 600 000 DM			
1.2.	Niedrigschwellige Hilfen	2 250 000 DM			
1.3.	Substitution	1 250 000 DM			
1.4.	Hofgut Fleckenbühl	600 000 DM			
2.	Suchtberatung für Erwachsene				
2.1.	Personalverstärkungsprogramm	400 000 DM			
2.2.	Zentren für Eßstörungen	165 000 DM			
	Zusammen	11 265 000 DM			
	Summe Titelgruppe 72		12 665 000	12 265 000	12 668 375
	Gesamtausgaben		18 258 000	18 108 000	19 933 710

Kapitel 08 29
Massnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 29

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	700 000	750 000	639 864
2	Übertragungseinnahmen	--	--	415 245
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		700 000	750 000	1 055 109
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	173 000	173 000	160 095
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	16 585 000	16 185 000	16 594 880
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 500 000	1 750 000	3 178 735
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		18 258 000	18 108 000	19 933 710
Zuschuss/Überschuss		-17 558 000	-17 358 000	-18 878 600

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 30 Massnahmen für das Gesundheitswesen

Zu Kapitel 08 30
In diesem Kapitel sind die Einnahmen und Ausgaben für folgende Bereiche veranschlagt:
Gesundheitsaufsicht, Gesundheitsvorsorge, öffentlicher Gesundheitsdienst, Krankenversorgung, gesundheitspolitische Koordinierung, Gesundheitsrecht, ärztliche Approbationen, nichtärztliche Heil-und Fachberufe, Arzneimittelwesen, Psychiatrie und ambulante Dienste im Gesundheitswesen.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 12	314	Verwaltungskosten, sonstige Entgelte . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 538 79.	--	--	--

Erläuterungen:
Benutzungsentgelte für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen in der Luftrettung.

119 41	314	Rückzahlungen von Überzahlungen	200 000	200 000	28 090
119 51	314	Vermischte Einnahmen	--	--	148 026
162 01	314	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
162 44	314	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	--	--	--
182 01	314	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland . . .	80 000	80 000	111 359

Erläuterungen:
Rückflüsse aus Darlehen an Bewerber für den öffentlichen Gesundheitsdienst.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

246 01	314	Sonstige Erstattungen von Sozialversicherungsträgern . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 538 01.	--	--	385 272

Erläuterungen:
Erstattungen der Krankenkassen zu den Aufwendungen für die Rachitisprophylaxe.

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u 246 12 314	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 425 81.	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
n e u 286 01 314	**Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit** Vgl. Vermerk bei ATG 75.	--	--	--
	Weggefallene Titel			
111 11 314	Verwaltungskosten, sonstige Entgelte	--	470 000	429 814
	Erläuterungen: Umsetzung nach Kap. 08 18 - 111 11 (Landesprüfungsamt für Heilberufe)			
381 01 991	Zuführung aus Kap. 03 19 - 981 71	--	1 000 000	1 000 000
	Gesamteinnahmen	280 000	1 750 000	2 102 561
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02 314	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	3 000	3 000	1 806
	Erläuterungen: Entschädigungen an Mitglieder des Gutachterausschusses für Heilpraktikerfragen u.a.			
422 01 311	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	2 376 100	2 020 000	2 304 053
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 2 376 100 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM Zusammen 2 376 100 DM			
422 02 311	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 311	Dienstbezüge der Beamten -Leerstellen-	--	--	--

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 01 311	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	69 000	1 570 000	1 648 749
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 69 000 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 69 000 DM			
425 02 311	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 41 311	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
427 06 311	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	119 580
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 64 311	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer im Gesundheitswesen	340 000	340 000	314 267
	Erläuterungen: Prüfungsvergütungen und Reisekosten an Mitglieder der Prüfungsausschüsse bei Prüfungen für nichtärztliche Fachberufe des Gesundheitswesens.			
453 01 311	Trennungsgeld, abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
526 01 314	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	2 000	2 000	887
529 01 314	Zur Verfügung des Ministers / der Ministerin für allgemeine Zwecke des öffentlichen Gesundheitsdienstes	15 000	15 000	1 550

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
538 01 314	Aufwendungen für die Rachitisprophylaxe	--	--	385 272
	Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 01 geleistet werden. **Erläuterungen:** Aufwendungen zur Verhütung von Rachitis bei Säuglingen und Kleinkindern. Die Kosten werden von den Krankenkassen in voller Höhe übernommen.			
538 02 314	Hessischer Gesundheitsbericht	50 000	50 000	--
	Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 981 01. **Erläuterungen:** Veranschlagt für die Erarbeitung eines Gesundheitsberichtes für Hessen gemäß Beschluß der 64. Konferenz der für das Gesundheitswesen zuständigen Minister/innen und Senatoren/innen der Länder vom 24./25. Oktober 1991.			
538 03 314	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	677 000
	Erläuterungen: Medizinische Untersuchungen im Rahmen der Luftreinhalteplanung und für Untersuchungen zur Luftbelastung in festzusetzenden Untersuchungsgebieten (Humanbiomonitoring).			
538 04 314	Hessischer Krankenhausplan	58 000	58 000	3 000
	Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 981 01. **Erläuterungen:** Fortschreibung des Hessischen Krankenhausplans.			
538 05 314	Krebsregistergesetz	250 000	550 000	--
	Erläuterungen: Aufwendungen zur Fortführung des Krebsregisters (Krebsregistergesetz-KRG).			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
642 01 314	Erstattungen für das Informations- und Behandlungszentrum für Vergiftungen	220 000	220 000	220 000
	Erläuterungen: Erstattungen an das Land Rheinland-Pfalz für das Informations- und Behandlungszentrum für Vergiftungen in Mainz. Anteil Hessens an den Gesamtkosten des Zentrums.			
671 01 314	Erstattungen an die Landesärztekammer in Frankfurt am Main	25 000	25 000	36 691

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Erstattungen für Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der aufgelösten Röntgenschirmbildstelle Hessen stehen.			
671 02 314	Erstattungen an Sonstige im Inland	--	--	--
	Erläuterungen: Zahlungen an die Landesärztekammer Hessen für freiwillige Kastration gem. § 17 des Gesetzes über die Gutachterstelle für die freiwillige Kastration und andere Behandlungsmethoden vom 15.7.1970 (GVBl. I S. 409).			
681 01 314	Schadenersatzleistungen nach dem Bundesseuchengesetz und vergleichbare Entschädigungsansprüche	36 000	40 000	10 035
	Erläuterungen: Entschädigung für Verdienstausfall Ausscheidungsverdächtiger gem. § 49 BSG; Entschädigung für Gegenstände nach § 57 BSG, die infolge einer Maßnahme nach § 39 BSG vernichtet oder beschädigt worden sind; Übernahme der Heilbehandlungskosten von Dauerausscheidern, da diese Kosten nicht von den Krankenkassen getragen werden.			
681 02 314	Leistungen an Hebammen und Entbindungspfleger	10 000	12 000	--
	Erläuterungen: 1. Gewährung des Mindesteinkommens für Hebammen nach der Verordnung über die Gewährleistung des Mindesteinkommens für Hebammen vom 05.09.1978 (GVBl. I S. 517). 2. Ehrengaben an Hebammen aus Anlaß von Dienstjubiläen (StAnz. 1981 S. 1931). 3. Ausgleichsbeträge gem. § 24 Abs. 2 und andere Leistungen gem. § 14 Abs. 3 des Hebammengesetzes vom 21.12.1938 (RGBl. I S. 1893).			
684 04 314	Zuschuß an den Landesverband Hessen "Pro Familia"	190 000	210 000	210 000
	Erläuterungen: Zuschuß zu den Personal- und Sachkosten des Landesverbandes Hessen "Pro Familia", Frankfurt am Main.			
684 05 314	Zuschüsse für Maßnahmen der AIDS-Beratung und AIDS-Prävention	1 260 000	1 260 000	1 260 000
	Erläuterungen: Zuschüsse zu den Personal- und Sachkosten der AIDS-Selbsthilfe- und AIDS-Beratungsstellen sowie für AIDS-Aufklärungsstellen. Mehr zur Sicherstellung der Grundausstattung der Hess. AIDS-Hilfen.			
684 06 314	Zuschüsse an Selbsthilfegruppen	110 000	60 000	60 000
	Erläuterungen: Förderung von Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeorganisationen und örtlichen Selbsthilfeinitiativen.			
684 07 314	Hilfe für Tschernobyl, weitere medizinische und humanitäre Hilfen	200 000	400 000	400 000

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Hilfe zur medizinischen Versorgung, zur Rehabilitation von durch die Katastrophe von Tschernobyl betroffenen Kindern und Jugendlichen sowie für die Aus- und Fortbildung von Betreuungspersonal.
Der Ansatz kann für Leistungen zur medizinischen Behandlung und Rehabilitation von Patienten und Patientinnen aus Kriegs-, Krisen- und Katastrophengebieten in hessischen Krankenhäusern verwendet werden.

n e u

684 08 314 **Zuschuß an das Institut für analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie in Hessen e.V.** — 217 800 | -- | --

Erläuterungen:
Förderung des Instituts für analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie in Hessen e.V.
Umsetzung von Kap. 15 30 - 685 25; aufgrund der Änderungen im Rahmen des Vollzugs des Gesetzes über die Berufe des Psychologischen Psychotherapeuten und des Kinder- und Jugendlichenpsychoterapeuten (Psychotherapeutengesetz - PsychThG).

685 01 314 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften . . . . . — 23 000 | 25 000 | 21 372

Erläuterungen:

1. Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten e. V., München	7 700 DM
2. Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit/ Jugendzahnpflege in Hessen, Frankfurt am Main	15 000 DM
3. Bundesvereinigung für Gesundheit, Bonn . . .	300 DM
Zusammen	23 000 DM

685 22 112 Zuschuß an das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen in Mainz . . . . . — 750 000 | 750 000 | 741 412

Erläuterungen:
Anteil des Landes Hessen gem. Art. 11 Abs. 3 des Abkommens über die Errichtung und Finanzierung des Instituts in der Fassung vom 21.10.1982, Bekanntmachung vom 04. September 1994 (GVBl. I S. 422).

685 23 175 Zuschuß an die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten in Bonn . . . — 60 000 | 20 000 | 7 789

Erläuterungen:
Anteil des Landes Hessen gem. § 5 Abs. 3 des Gesetzes zu dem Abkommen über die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten (Zustimmungsgesetz ZLG) vom 29. Juni 1995 (BGBl. I S. 413).
Mehr entsprechend den anteiligen Jahresraten des Landes Hessen.

685 24 175 Beitrag an die Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf . . . . . — 451 000 | 500 000 | 439 296

Erläuterungen:
Anteil des Landes Hessen gem. § 7 Abs. 2 des Abkommens über die Errichtung und Finanzierung der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen (Gesetz zu dem Abkommen vom 11.6.1971 - GVBl. I S. 141).
Weniger entsprechend den anteiligen Jahresraten des Landes Hessen.

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
685 25 314	**Beitrag an das Land Rheinland-Pfalz zur Finanzierung des Kinderkrebsregisters**	20 000	--	--
Erläuterungen:				
Anteil des Landes Hessen zur Finanzierung des Kinderkrebsregisters nach der Bund/Länder-Vereinbarung vom 09./10. Juni 1999.				
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
893 01 236	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen für AIDS-Langzeitpflegeplätze	180 000	200 000	--
Erläuterungen:				
Es handelt sich um Einrichtungen zur Betreuung von Personen, die in anderen bestehenden Einrichtungen nicht untergebracht werden können.				
	Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01 991	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	100 000
	Vgl. Vermerk bei den Titeln 538 02 und 538 04.			
Erläuterungen:				
Abführungen für Kostenerstattungen an die HLT zur Verstärkung der Dienstleistungsvergütung bei Kap. 07 02 - 671 01.				
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
Zu Titelgruppe 69				
Veranschlagt sind die Kosten für die Ausstattung der Zentralen Leitstellen mit Einrichtungen der elektronischen Datenverarbeitung (siehe auch ATG 79).				
515 69 314	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
522 69 314	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	--	--	--
538 69 314	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	18 822
632 69 314	Verwaltungskostenerstattungen an Länder.	--	--	18 075
n e u				
643 69 314	**Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	--	--	--

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.			
812 69 314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	500 000	500 000	500 105
	Summe Titelgruppe 69	500 000	500 000	537 002
	Titelgruppe 71 Zuwendungen an Aus- und Weiterbildungsstätten für nichtärztliche Heilberufe			
	Zu Titelgruppe 71 Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände und andere Träger für die Aus-und Weiterbildung für nichtärztliche Heil- und Fachberufe im Gesundheitswesen. Die Träger der privaten Ausbildungsstätten erhalten nach § 12 des Ersatzschulfinanzierungsgesetzes auf Antrag vom Land Beihilfen im Rahmen der im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel. Weiterhin werden kommunale Ausbildungsstätten, die nicht mit einem Krankenhaus verbunden sind, gefördert. Die Ausbildungsstätten bieten Ausbildungen (z.B. für Masseure/-sen, pharmazeutisch-technische Assistenten/- innen) an. Daneben werden Weiterbildungsstätten gemeinnütziger Träger gefördert. Ihre Aufgabe ist es, notwendige, zusätzliche Berufsqualifikationen insbesondere im Krankenpflegebereich (z.B. Weiterbildung von Krankenschwestern/-pflegern zu Krankenpflegelehrkräften, Weiterbildung von Pflegepersonal für Stations-, Operations- und Leitungsfunktionen u.a.) zu vermitteln.			
653 71 128	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	400 000	1 040 000	448 000
	Erläuterungen: Die Mittel sind für kommunale Ausbildungsstätten vorgesehen.			
684 71 128	Zuschüsse an andere Träger	1 850 000	1 460 000	1 971 954
	Erläuterungen: Die Mittel sind vorgesehen für: 1. Ausbildungsstätten freier Träger . . . . . 1 550 000 DM 2. Weiterbildung/Weiterbildung für Pflegeberufe: Weiterbildungsstätten des Berufsfortbildungswerkes des DGB, der Krankenpflegehochschule Agnes- Karll - beide in Frankfurt am Main -, des Deutschen Gemeinschafts-Diakonieverbandes in Marburg und des Instituts zur Weiterbildung in der Krankenpflege der DAG in Darmstadt und andere. . . . 300 000 DM Zusammen 1 850 000 DM			

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Summe Titelgruppe 71	2 250 000	2 500 000	2 419 954
	Titelgruppe 72 Gesundheitsförderung			
	Zu Titelgruppe 72 Die Maßnahmen erstrecken sich auf Gesundheitsförderung und Gesundheitserziehung, auf die Gestaltung gesundheitsfördernder Lebensweisen und Lebensbedingungen, Projektentwicklung, Aufklärung, Fort- und Weiterbildung sowie Projektdurchführung.			
547 72 314	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	20 000	20 000	5 170
	Erläuterungen: Für Beschaffung von Aufklärungsmaterial, Merkblättern usw.			
685 72 314	Zuschüsse für Maßnahmen zur Gesundheitsförderung	1 020 000	1 135 000	1 147 000
	Erläuterungen: Zuschüsse für Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und -erziehung sowie zu den Personal- und Sachkosten der Hess. Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung in Marburg (HAGE). Zuschuß an die Deutsche Zentrale für Volksgesundheitspflege.			
	Summe Titelgruppe 72	1 040 000	1 155 000	1 152 170
	Titelgruppe 73 Maßnahmen für die Gesundheitsvor- und -fürsorge bei Kindern und Jugendlichen			
547 73 314	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
671 73 314	Erstattungen an Sonstige im Inland	2 000	2 000	1 306
	Erläuterungen: Erstattungen an freiberuflich tätige Hebammen für Aufwendungen für Tests und Material zur Erkennnung der Mukoviszidose und anderen Stoffwechselerkrankungen.			
981 73 991	Abführung an Kap. 0203 - 381 01	140 000	156 000	155 664
	Erläuterungen: Kosten der Auswertung der durch die Gesundheitsämter erhobenen Befunde im Rahmen jugendärztlicher Untersuchungen sowie der Säuglingssterblichkeit durch das Hessische Statistische Landesamt (HSL).			
	Summe Titelgruppe 73	142 000	158 000	156 970

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 74 Beratung von Selbsthilfegruppen			
	Zu Titelgruppe 74 Förderung von Kontakt- und Beratungsstellen für Selbsthilfegruppen.			
653 74 314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	80 000	160 000	85 000
	Erläuterungen: Förderung kommunaler Träger.			
684 74 314	Zuschüsse an andere Träger	370 000	410 000	485 000
	Erläuterungen: Zuschüsse zu den Personal- und Sachkosten für die Weiterführung und den Ausbau von Informations-und Bratungsstellen für Selbst- und Mithilfe.			
	Summe Titelgruppe 74	450 000	570 000	570 000
	Titelgruppe 75 Sonderprogramm Krankenpflege 1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 286 01.			
	Zu ATG 75: Im Rahmen eines Sonderprogramms Krankenpflege der EU ist die Förderung von Lehrgängen für Krankenpflegehilfe vorgesehen.			
547 75 314	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
653 75 314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	850 000	550 000
684 75 314	Zuschüsse an andere Träger	300 000	850 000	1 985 000
	Verpflichtungsermächtigung			

Haushaltsjahr	DM
2001	150 000
2002	150 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	300 000

Summe Titelgruppe 75	300 000	1 700 000	2 535 000

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 76 Impfschutz der Bevölkerung			
	Zu ATG 76: Kosten für Impfstoffe gegen Masern-Mumps-Röteln, Poliomylitis sowie für ähnliche Vorbeugungsmaßnahmen nach § 14 Bundesseuchengesetz.			
547 76 314	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	80 000	80 000	119 515
643 76 314	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	36 000	40 000	--
	Erläuterungen: Erstattung der Impfkosten für Diphterie, Tetanus und Keuchhusten.			
	Summe Titelgruppe 76	116 000	120 000	119 515
	Titelgruppe 79 Förderung des Krankentransport- und Rettungsdienstes in Hessen Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Titelgruppe 79 Grundlage des Krankentransport- und Rettungsdienstes in Hessen ist das Gesetz zur Neuordnung des Rettungsdienstes in Hesse (Hess. Rettungsdienstgesetz 1998 - HRDG) vom 24. November 1998 (GVBl.I S. 499).			
538 79 314	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 111 12 geleistet werden.	53 000	53 000	26 120
	Erläuterungen: Für Fortschreibung des Rettungsdienstplans nach § 3 HRDG.			
547 79 314	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	500	500	267
	Erläuterungen: Für die Veranstaltung von Dienstversammlungen im Rettungsdienst.			
643 79 314	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . . Der Titel ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.	7 200 000	7 200 000	7 280 092
	Erläuterungen: Nach § 7 des Hess. Rettungsdienstgesetzes 1998 erstattet das Land den Landkreisen und den kreisfreien Städten die Personalkosten für 109,25 Stellen der Zentralen Leitstellen.			
653 79 314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
671 79 314	Erstattungen an Sonstige im Inland	72 000	80 000	80 000
	Erläuterungen: Erstattungen für die verbandsinterne Aus- und Fortbildung in den Spezialbereichen Wasserrettung (DLRG sowie DRK- Wasserwacht) und Bergrettung (DRK- Bergwacht).			
684 79 314	Zuschüsse an andere Träger	--	--	--
	Summe Titelgruppe 79	7 325 500	7 333 500	7 386 479
	Titelgruppe 81 Früherkennung von Behinderungen Die Gruppentitel der Hauptgruppe 4 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen. Sie sind auch untereinander nicht deckungsfähig.			
	Zu Titelgruppe 81 Nach § 126 a BSHG sind in den Ländern Landesärzte zu bestellen, die über besondere Erfahrungen in der Hilfe für Behinderte verfügen. Die Landesärzte sind ehrenamtlich tätig.			
425 81 314	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	181 800	166 000	172 985
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
427 81 314	Pauschale für Landesärzte - für Körperbehinderte, - für Hör- und Sprachbehinderte, - für Sehbehinderte, - für seelisch Behinderte - für geistig Behinderte sowie Kosten für Hilfskräfte	27 000	27 000	27 000
	Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.			
	Erläuterungen: Jedem Landesarzt wird eine monatliche Pauschale in Höhe von 450 DM gezahlt.			
527 81 314	Inlandsreisen	700	700	1 708
	Erläuterungen: Reisekosten für die Landesärzte und deren Hilfskräfte.			
547 81 314	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
	Erläuterungen: Sachkosten für die Landesärzte und deren Hilfskräfte.			

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 81 314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	4 000	4 000	--
	Erläuterungen: Für Untersuchungsgeräte der Landesärzte.			
	Summe Titelgruppe 81	213 500	197 700	201 693
	Titelgruppe 84 Kosten der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender			
	Zu Titelgruppe 84 Für Aus- und Fortbildungslehrgänge der Gesundheitsaufseher; Aus- und Fortbildung von Amtsärzten, Apothekern und Jugendzahnärzten; Teilnahme von Medizinalpersonen an Fachlehrgängen u.a.			
533 84 314	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	7 000	9 000	--
	Erläuterungen: 1. Tagung der Jugendärzte, der Zahnärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst und der Sprachheilbeauftragten . . . . . 3 000 DM 2. Amtsärztedienstversammlung . . . . . 2 000 DM 3. Pharmazierätetagung . . . . . 2 000 DM Zusammen 7 000 DM			
643 84 314	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
671 84 314	Erstattungen an andere Träger	105 000	105 000	105 000
	Erläuterungen: 1. Für begleitende Unterrichtsveranstaltungen der Pharmaziepraktikanten gem. § 3 Abs. 4 der Approbationsordnung für Apotheker usw. . 45 000 DM 2. Für Ausbildungsveranstaltungen aufgrund der Anordnung über Zuständigkeiten nach der Approbationsordnung für Ärzte. . . . . 60 000 DM Zusammen 105 000 DM Gesetzliche Grundlage: zu 1. Approbationsordnung für Apotheker vom 19. Juli 1989 (BGBl. I S. 1489). geändert durch: Erste Änderungsverordnung vom 19. Juni 1991 (BGBl. I S. 1343). zu 2. Approbationsordnung für Ärzte vom 14. Juli 1987 (BGBl.I S. 1593).			
685 84 314	Zuschüsse an andere Träger	--	--	--
	Summe Titelgruppe 84	112 000	114 000	105 000

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 86 Zuwendungen an Beratungsstellen für Familienplanung und Sexualberatung sowie Schwangerschaftskonfliktberatung			
	Zu ATG 86: Mehr aufgrund des Urteils des Hessischen Verwaltungsgerichtshofes vom 18. November 1998.			
653 86 314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	50 000	40 000	47 508
	Erläuterungen: Zuweisungen an kommunale Beratungsstellen für Familienplanung und Sexualberatung sowie Schwangerschaftskonfliktberatung.			
684 86 314	Zuschüsse an andere Träger	5 950 000	5 960 000	8 126 485
	Erläuterungen: Zuschüsse an Beratungsstellen freier Träger für Familienplanung und Sexualberatung sowie Schwangerschaftskonfliktberatung.			
893 86 314	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger . . .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 86	6 000 000	6 000 000	8 173 993
	Titelgruppe 90 Psychiatrische Dienste			
	Zu Titelgruppe 90 Förderungen der gemeindenahen psychiatrischen Einrichtungen und Dienste. Voraussetzung sind finanzielle Beteiligungen der Kommunen.			
653 90 314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	70 000	70 000	68 000
	Erläuterungen: Auf-, Ausbau und Unterhaltung der gemeindenahen psychiatrischen Dienste bei öffentlichen Trägern.			
671 90 314	Erstattungen an Sonstige im Inland	5 000	5 000	--
	Erläuterungen: Erstattung von Auslagen für die Durchführung von Seminaren zu psychiatrischen Themen.			
684 90 314	Zuschüsse an andere Träger	2 805 000	2 805 000	2 811 510

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Psychosoziale Dienste, die von freien Trägern vorgehalten werden (psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen, Patientenclubs u.a.). Förderung nichtstationärer Hilfen im psychiatrischen und psychosozialen Bereich. 1. Ambulante Beratungsdienste im Bereich der Psychiatrie . . . . . 2 660 000 DM 2. Psychiatrische Dienste anderer Träger . . . . . 145 000 DM Zusammen 2 805 000 DM			
	Summe Titelgruppe 90	2 880 000	2 880 000	2 879 510
	Weggefallene Titel			
685 03 314	Beteiligung des Landes Hessen an der Stiftung "Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen"	--	--	915 563
	Erläuterungen: Anteil des Landes Hessen an der Stiftung "Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen" gem. HIV- Hilfegesetz -HIVHG- vom 24. Juli 1995 (BGBl. I S.972). Das Finanzierungsprogramm läuft 1998 aus.			
	Gesamtausgaben	28 244 900	31 558 200	36 115 607

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 30

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	280 000	750 000	717 289
2	Übertragungseinnahmen	--	--	385 272
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	1 000 000	1 000 000
Gesamteinnahmen		280 000	1 750 000	2 102 561
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 996 900	4 126 000	4 588 440
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	536 200	838 200	1 239 311
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	23 887 800	25 734 000	29 532 088
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	684 000	704 000	500 105
9	Besondere Finanzierungsausgaben	140 000	156 000	255 664
Gesamtausgaben		28 244 900	31 558 200	36 115 607
Zuschuss/Überschuss		-27 964 900	-29 808 200	-34 013 046

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 33 Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Zu Kapitel 08 33
Durch das Eingliederungsgesetz vom 14.7.1977 (GVBl. I S. 319) wurden die Staatl. Ämter für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen in den Landrat bzw. Oberbürgermeister als Behörde der Landesverwaltung eingegliedert. Den 26 Ämtern für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen des Landes Hessen ist der gesamte Verwaltungsvollzug auf den folgenden Rechtsgebieten, die durch Bundes-, Landes- oder EU-Recht geregelt sind, übertragen:

-- Lebensmittelrecht
-- Tierschutzrecht
-- Tierseuchenrecht
-- Tierkörperbeseitigungsrecht
-- Fleischhygienerecht
-- Geflügelfleischhygienerecht
-- Milchrecht
-- Tierarzneimittelrecht
-- Futtermittelrecht

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 511	Verwaltungskosten	370 000	225 000	364 424

Erläuterungen:
Gebühren nach der Allgem. Verwaltungskostenordnung und der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Sozialministeriums für die Erteilung von Bescheiden, Genehmigungen und Erlaubnissen.
Mehr in Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.

111 12 511	Gebühren für amtstierärztliche Untersuchungen . .	900 000	1 050 000	749 670

Erläuterungen:
Amtstierärztliche Gebühren nach der Allgemeinen Verwaltungskostenordnung und der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Sozialministeriums.
Weniger in Anpassung an das Istergebnis.

111 13 549	Gebühren für Schlachttier- und Fleischbeschau . . . Vgl. Vermerk bei Titelgruppe 72.	16 000 000	17 600 000	15 071 067

Erläuterungen:
Die Besitzer der Schlachttiere und des Fleisches haben kostendeckende Gebühren für die Durchführung der Schlachttier- und Fleischuntersuchung nach Maßgabe der jeweils geltenden Fassung der Verwaltungsksotenordnung des Geschäftsbereiches zu entrichten.

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
111 14 511	Gebühren für Geflügelfleischuntersuchungen . . . . Vgl. Vermerk bei Titelgruppe 75.	115 000	95 000	107 158
	Erläuterungen: Gebühren nach Maßgabe des Geflügelfleischhygienegesetzes vom 17.07.1996 (BGBl. I S. 991), geändert durch Gesetz vom 15.7.1982 (BGBl. I S. 993).			
111 15 511	Prüfungsgebühren für Hufbeschlagschmiede	400	300	715
	Erläuterungen: Die Gebühren werden für Lehrgänge an der Staatl. Lehrschmiede Gießen erhoben.			
112 02 511	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	600 000	650 000	562 177
	Erläuterungen: Für Verwarnungen im Rahmen der lebensmittel- und veterinärbehördlichen Kontrolle nach Maßgabe der §§ 56-58 OWiG und Ordnungswidrigkeitsverfahren bei den Landräten und Oberbürgermeistern - Staatliche Ämter für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen.			
119 41 511	Rückzahlungen von Überzahlungen	10 000	6 000	9 663
119 46 511	Ersatzleistungen	5 000	5 000	1 209
119 51 511	Vermischte Einnahmen	3 000	3 000	2 786
124 01 511	Mieten und Pachten	20 200	16 900	15 724

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	5 400 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	10 500 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	2 800 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	1 500 DM
Zusammen	20 200 DM

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 01 511	Verwaltungskostenerstattung durch den Bund . . .	36 000	30 000	35 262
	Erläuterungen: Erstattungen nach § 6 Abs. 4 der VO über die Beiträge nach dem Absatzfondsgesetz i. d. F. der Bekanntmachung vom 8. Sept. 1976 (BGBl. I S. 2727) für statistische Zwecke des Bundes.			

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
246 12 511	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 425 72, 425 73, 425 75, 425 77, 426 01.	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
256 08 511	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
	Erläuterungen: Vorgesehen für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes.			
271 01 511	Verwaltungskostenerstattung durch die Hess. Tierseuchenkasse . . . . . Vgl. Vermerk bei Titelgruppe 77.	533 200	559 300	384 125
	Erläuterungen: Vgl. Titelgruppe 77.			
281 02 549	Erstattungen Kostenpflichtiger für die Unterbringung von Tieren . . . . . Vergleiche Vermerk bei Titel 538 02.	10 000	20 000	11 004
	Erläuterungen: Erstattung vorlageweise übernommener Kosten für die Unterbringung von Tieren gem. § 2 Abs. 3 Tierschutzgesetz. Vgl. Titel 538 02.			
287 01 511	Zuschüsse der EU für Maßnahmen auf dem Veterinärsektor . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 74.	300 000	300 000	444 377
	Erläuterungen: Aufgrund einer Entscheidung der EU-Kommission (96/45/EG) vom 12.12.1995 über eine Gemeinschaftsmaßnahme zur Tilgung oder Verhütung der Tollwut ist eine finanzielle Erstattung aus dem Gemeinschaftshaushalt für diese Maßnahme in Höhe von 50% der Aufwendungen vorgesehen.			
287 02 511	Zuschüsse der EU im Rahmen gemeinschaftlicher Maßnahmen auf dem Veterinärsektor	--	--	61 818
	Erläuterungen: Insbesondere zur Durchführung des Programms für den Austausch von Veterinärbeamten innerhalb der EU. Die Kosten werden von der EU erstattet.			
	Gesamteinnahmen	18 902 800	20 560 500	17 821 179

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02 511 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger 5 000 6 000 3 461

Erläuterungen:
Entschädigungen für die Kommissionsmitglieder nach § 15 Tierschutzgesetz.

422 01 511 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - 10 310 200 9 462 700 9 401 612

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	10 310 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	10 310 200 DM

422 02 511 Sonstige Leistungen an Beamte
-Einzelzahlungen - . . . . . -- -- 836

Erläuterungen:
Nach Aufhebung der Dienstjubiläumsverordnung können hier keine Ehrengaben mehr ausgezahlt werden.

422 41 511 Dienstbezüge der Beamten
-Leerstellen- . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

425 01 511 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 5 643 800 4 917 600 5 357 218

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	5 633 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	10 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	5 643 800 DM

425 02 511 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - 1 800 2 400 1 200

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 1 800 DM 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM 3. Sondervergütungen . . . . . -- DM 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen 1 800 DM			
425 03 511	Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	1 059 600	955 500	1 068 456
	Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Schreibdienst mit zusammen höchstens 432 Arbeitsstunden je Woche. im Bürodienst mit zusammen höchstens 108 Arbeitsstunden je Woche. im tierärztlichen Dienst mit zusammen höchstens 14 Arbeitsstunden je Woche.			
425 41 511	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 511	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	44 300	61 700	59 728
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen: 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 44 300 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM Zusammen 44 300 DM			
426 02 511	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 511	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	30 500	29 400	28 703
	Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 20 Arbeitsstunden je Woche.			
426 41 511	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 01 511	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	23 600	26 200	11 035
	Erläuterungen: Für Schreib-, Büro- und Reinigungsdienst sowie für Aushilfstierärztinnen und -ärzte bei der Auftriebsüberwachung.			
427 06 511	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	145 821
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 511	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
427 32 511	Anteile der Amtstierärzte an den amtstierärztlichen Untersuchungen	10 000	160 000	111 261
	Erläuterungen: Neufassung der ErschwerniszulagenVO v. 13.03.1998 (BGBL. I S. 519). Wegfall der Zulage ab 1.1.2000. Ansatz wird benötigt zur Abwicklung von Nachzahlungen.			
427 63 511	Entschädigungen für die nebenamtliche Erteilung theoretischen Unterrichts an der Staatl. Lehrschmiede Gießen	1 000	1 000	747
427 64 511	Aufwendungen für tierärztliche Vorprüfungen und Prüfungen	140 000	153 000	152 844
	Erläuterungen: Prüfungen beim Fachbereich Veterinärmedizin der Justus-Liebig-Universität Gießen gem. Approbationsordnung für Tierärzte vom 22.4.1986 (BGBl. I S. 600).			
427 65 511	Prüfungsvergütungen für die Prüfungen des nichttierärztlichen Fachpersonals	1 000	1 500	675
	Erläuterungen: Die Prüfungen für Lebensmittel- und Geflügelfleischkontrolleure werden zentral in Düsseldorf durchgeführt.			
427 66 511	Prüfungsvergütungen für Prüfungen für den tierärztlichen Staatsdienst	7 000	8 000	4 320
	Erläuterungen: Die Prüfung für den tierärztlichen Staatsdienst findet beim Fachbereich Veterinärmedizin der Justus-Liebig-Universität in Gießen statt. Dem Prüfungsausschuß gehören 16 Prüfer an.			

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
453 01 511	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	13 500	15 000	8 468

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 511	Geschäftsbedarf	55 000	50 000	50 921
512 01 511	Bücher, Zeitschriften	56 000	46 000	49 963
513 01 511	Post- und Fernmeldegebühren	335 000	375 000	310 814

Erläuterungen:

1. Porto	110 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	225 000 DM
Zusammen	335 000 DM

514 01 511	Haltung von Fahrzeugen	130 000	130 000	99 831

Erläuterungen:
A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
RP Darmstadt	5	5	5
RP Gießen	3	3	3
RP Kassel	7	7	7
Zusammen	15	15	15
Zugang	5		
Abgang	5		
Zugang/Abgang	--		

9 Kraftfahrzeuge sind zu ca. 50% in der Schlachttier- und Fleischbeschau eingesetzt.

A. Anzahl der geleasten Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
RP Darmstadt	14	14	14
RP Gießen	7	7	7
RP Kassel	12	12	12
Zusammen	33	33	33
Zugang	1		
Abgang	1		
Zugang/Abgang	--		

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
515 01 511	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sonstige Gebrauchsgegenstände	100 000	70 000	131 116

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	74 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	26 000 DM
Zusammen	100 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 25 000 DM.

516 03 511	Schutzkleidungszuschüsse	65 000	65 000	66 667

Erläuterungen:
Schutzkleidungszuschüsse für 32 Angestellte in der Funktion als Tiergesundheitsaufseher/in und 86 Amtstierärztinnen und - ärzte (monatlich 60 DM) gemäß Richtlinie vom 23.10.1996.

517 01 511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	430 000	510 000	421 435

Erläuterungen: Titel 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1999
Anzahl: 2

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark
Herborn	80 300	--
Marburg	67 700	--
Summe	148 000	--
davon 12 v.H.	17 800	--
davon 5 v.H.	--	--

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
1999
Anzahl: 20

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	117 000 DM
3. Licht- und Kraftstrom	82 000 DM
4. Reinigung	163 000 DM
5. Sonstige Hauswirtschaftskosten	68 000 DM
Zusammen	430 000 DM

518 01 511	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	783 000	905 500	824 863

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Mieten für Diensträume der Hauptabteilungen Staatl. Ämter für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen in Gießen, Friedberg, Darmstadt (2),Gelnhausen, Erbach, Usingen, Groß- Gerau, Hofheim, Bad Schwalbach, Hünfeld, Homberg, Offenbach (2), Wiesbaden, Lauterbach, Eschwege, Heppenheim.			
518 02 511	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	76 000	76 000	54 451
	Erläuterungen: Miete für Zeiterfassungsgeräte und Kopierer.			
519 01 511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	17 800	17 800	29 207
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude . . . . . 17 800 DM 2. Sonstiges . . . . . -- DM Zusammen 17 800 DM Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
522 19 549	Ankauf von Tierarzneimittelproben	1 000	1 000	--
	Erläuterungen: Für die Entnahme von Tierarzneimittelproben aufgrund der Richtlinien über Entnahme und Untersuchung von Arzneimittelproben v. 23.7.80 (StAnz. S. 1473).			
525 61 511	Aus- und Fortbildung, Umschulung	30 000	18 000	15 341
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge . . . . . 13 500 DM 2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 6 500 DM 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 10 000 DM 4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM Zusammen 30 000 DM			
526 01 511	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	5 000	5 000	20 911
	Erläuterungen: Einbeziehung von Sachverständigen bei tierschutzrechtlichen Kontrollen von Wildtierhaltungen.			
527 01 511	Reisekosten	157 700	127 700	157 213
	Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 287 02. **Erläuterungen:** Wegstreckenentschädigung für rd. 98 anerkannt privateigene Kraftfahrzeuge und für Reisekostenvergütungen.			
531 01 511	Veröffentlichungen	--	--	--
535 01 511	Geräte für Fachaufgaben	--	--	--

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Geräte für die Durchführung von Fachaufgaben der Ämter.			
536 01 511	Verfahrensauslagen	--	--	--
537 02 511	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	16 000	5 000	9 042
	Erläuterungen: Umzug des Amtes Wiesbaden in das Behördenzentrum US Hospital in 2000.			
538 02 549	Kosten für die Unterbringung von Tieren gem. § 2a Tierschutzgesetz	45 000	45 000	25 294
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 281 02 geleistet werden.			
	Erläuterungen: Durch die von den Staatl. Ämtern für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen nach § 2a Tierschutzgesetz zu treffenden Maßnahmen entstehen Kosten, die der Halter der Tiere zu tragen hat. Soweit eine sofortige Heranziehung des Halters zu den Kosten nicht möglich ist, muß das Land Hessen in Vorlage treten (vgl. Titel 281 02) .			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671 02 549	Erstattungen an Sonstige im Inland	18 000	20 000	--
	Erläuterungen: Betriebskostenerstattung der Versorgungsstationen für Tiere in Gießen.			
681 01 549	Schadenersatzleistungen	--	--	--
681 05 314	Schadenersatzleistungen aus Leasingverträgen . .	--	--	--
	Erläuterungen: Schadenersatzleistungen für Ausgaben die im Rahmen von Leasingverträgen entstehen.			
685 01 511	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 000	1 000	1 000
	Erläuterungen: Mitglieds- und Förderungsbeitrag für die Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft Gießen.			
685 02 511	Zuschüsse für Fortbildungsveranstaltungen für Tierärzte	2 000	2 000	2 000
	Erläuterungen: Zuschuß an die Landestierärztekammer u. a. für Honorare und Reisekosten.			

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Bauausgaben			
711 01 511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 511	Erwerb von Kraftfahrzeugen	132 000	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM			
	2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 132 000 DM			
	Zusammen 132 000 DM			
	Zu 2.: Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:			

Auszusonderndes Fahrzeug Kennzeichen	Baujahr	Zu beschaffendes Fahrzeug km-Stand 01.02.1999	Preis (in DM)
HG - 2196	1990	134 000	22 000
GI - 3310	1990	130 000	22 000
VB - 265	1990	115 000	22 000
FD - 2778	1991	150 000	22 000
FD - 2792	1989	142 500	22 000
HEF - 2709	1989	129 000	22 000

812 02 511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 000	5 000	--
	Erläuterungen: Kauf eines PKW-Anhängers und Einbau einer Anhängerkupplung an einen PKW für das Amt Lahn-Dill-Kreis.			
812 13 511	Erwerb von Fernmeldeanlagen	20 000	25 000	--
	Erläuterungen: Ersatzbeschaffung einer Telefonanlage für das Amt Eschwege.			
821 01 511	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
893 01 511	Zuschüsse für die Errichtung und Ausstattung von Tierheimen	--	--	--
	Erläuterungen: Der Bau und die Einrichtung von Tierheimen liegt im öffentlichen Interesse der staatl. Tierseuchenbekämpfung.			

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 991 Abführung an Kap. 15 07 - 381 75 . . . . . 71 800 71 800 71 800

Erläuterungen:
Förderung und planmäßige Durchführung des Geflügelgesundheitsdienstes. Im Rahmen des vorbeugenden Tiergesundheitsschutzes wird der Geflügelgesundheitsdienst für den mittel- und nordhessischen Raum vom Institut für Geflügelkrankheiten der Justus-Liebig-Universität in Gießen durchgeführt.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Die Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen wird flächendeckend mit vernetzten PC-Systemen ausgestattet bzw. modernisiert. Dadurch wird eine Verbesserung der Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten mit gleichzeitiger EDV- Unterstützung aller verwaltungsinternen Büroarbeiten geschaffen. Durch die Datenfernübertragung wird ein sicherer, schneller und dokumentierter Datentransport insbesondere in Krisenfällen sowie bei besonderen Gesundheitsgefährdungen auf dem Seuchen- und Lebensmittelsektor gewährleistet.

513 69 511 Post- und Fernmeldegebühren 50 000 50 000 23 787

Erläuterungen:
1. Porto . . . . . -- DM
2. Fernmeldeausgaben . . . . . 50 000 DM

Zusammen 50 000 DM

515 69 511 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 100 000 93 000 62 625

Erläuterungen:
1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . -- DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 100 000 DM

Zusammen 100 000 DM

518 69 511 Mieten für Geräte . . . . . 620 000 -- --

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	620 000
2002	620 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 240 000

522 69 511 Verbrauchsmittel 50 000 29 000 9 971

Erläuterungen:
Beschaffung von EDV-Papier, Disketten, Farbbändern, Magnetbändern, Toner u.a.

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
525 69 511	Aus- und Fortbildung, Umschulung	150 000	100 000	42 601
Erläuterungen:				
1. Schulungskosten an die HZD	100 000 DM			
2. Schulungskosten an Dritte	50 000 DM			
Zusammen	150 000 DM			
538 69 511	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	250 000	40 000	20 761
547 69 511	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	3 281
812 69 511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	90 000	119 584
	Summe Titelgruppe 69	1 220 000	402 000	282 609

Titelgruppe 71
Tierseuchenbekämpfung

Zu Titelgruppe 71
In dieser Titelgruppe sind die Kosten für folgende Maßnahmen veranschlagt:
1. Allgemeine Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen einschließlich der Beschäftigungsentgelte und Vergütungen für das veterinärtechnische Personal und der dazu notwendige Sachaufwand;
2. Spezielle Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen
   a) Seuchenkontrolluntersuchungen und Schutzimpfungen; Durchführung von Schutzimpfungen im Rahmen der Tbc.- und Schweinepestprophylaxe sowie Blutentnahmen imm Rahmen der Brucellose, Rinderleukose, Aujeszkyschen Krankheit und sonstigen Seuchen bzw. Tierkrankheiten
   b) Zerlegungsentschädigungen
   c) Reisekosten und sonstige Sachkosten der Bienensachverständigen (BSV);Kosten der Aus- und Fortbildung, Auslagenersatz
   d) Andere Zentrale Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen sowie Beteiligung an den Herstellungskosten für Antigene im Rahmen der Fischseuchdiagnostik
   e) Bekanntmachungskosten für die Veröffentlichung von tierseuchenrechtlichen Verwaltungsanordnungen.

Zu 2a): Die Höhe der den amtlichen Tierärztinnen und Tierärzten zu gewährenden Gebührensätze setzt das zuständige Fachministerium fest.
Die Erschwerniszulage gem. § 24 Abs. 1 Ziff. 3 ErschwzulVO in der jeweils geltenden Fassung für Amtstierärztinnen und - ärzte beträgt 25 % der festgesetzten Gebühren. Hiervon sind 33 1/3 % bis zur Höhe von DM 1200 jährlich Aufwandsentschädigungen.

Zu 2b): Die Amtstierärztinnen und Amtstierärzte sind nach dem Hess. Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz verpflichtet, bei allen anfallenden Seuchen die Krankheiten durch eine Sektion der Tiere nachzuweisen. Diese Entschädigungen sind Aufwandsentschädigungen.

427 71 549	Entschädigungen von Veterinär- und Veterinärhilfspersonal	140 000	230 500	9 093
	Weniger in Anpassung an das Ist-Ergebnis.			
522 71 549	Verbrauchsmittel	35 000	70 000	30 716

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
536 71 549	Bekanntmachungskosten	8 000	8 000	1 453
547 71 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	150 000	43 500	155 318
671 71 549	Erstattungen an die Hessische Tierseuchenkasse für an die Tierbesitzer gezahlte Beihilfen und Entschädigungen sowie sonstiger Ausgaben auf rechtlicher Grundlage	2 500 000	3 600 000	3 289 997
	Erläuterungen: Tierseuchen- und Tierkörperentschädigungen. Erstattungen an die Hess. Tierseuchenkasse im Rahmen der gesetzl. Verpfl. aufgrund des Hess. Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz.			
812 71 511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	60 000	--	--
	Summe Titelgruppe 71	2 893 000	3 952 000	3 486 578
	Titelgruppe 72 Schlachttier- und Fleischbeschau Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 13 geleistet werden.			

Zu Titelgruppe 72
Die Durchführung der Schlachttier- und Fleischuntersuchung erfolgt aufgrund des Fleischhygienegesetzes(FLHG). Der zur Durchführung der Untersuchung notwendige Personal- und Sachaufwand ist nach Maßgabe des Fleischhygienegesetzes durch kostendeckende Gebühren und Auslagen von den Besitzern der Schlachttiere und des Fleisches zu erheben.

425 72 549	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 161 800	2 144 400	2 118 622
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 161 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	2 161 800 DM

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 72 549	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenberuflich Tätige	14 500 000	14 500 000	14 241 647

Erläuterungen:

1. Vergütung für Haupt- und ca. 490 nebenberufliche amtliche Tierärzte/innen, Fleischkontrolleure/innen und Hilfskräfte sowie Auszubildende	14 385 000 DM
2. Entschädigung für Vorhaltung von Arbeitsgeräten (DM 150 x 500)	75 000 DM
3. Erschwerniszulage gem. § 24 Abs. 1 Ziff 3 ErschwZulVO vom 26.4.1976 (BGBl. I. S. 1101) für amtstierärztliche Zerlegungen	30 000 DM
4. Einzelbezüge (Ehrengaben, Übergangsgeld) .	10 000 DM
Zusammen	14 500 000 DM

459 72 549	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
513 72 549	Post- und Fernmeldegebühren	55 000	55 000	42 690

Erläuterungen:
Erstattung von Porto, Telefongebühren und Versandkosten an das nebenberufliche Untersuchungspersonal.

515 72 549	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 000	2 000	2 212
516 72 549	Schutzkleidungszuschüsse	20 000	20 000	15 273

Erläuterungen:
Schutzkleidungszuschüsse für 32 hauptamtliche Angestellte in der Schlachttier- und Fleischuntersuchung a 60 DM monatlich.

517 72 549	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	25 800	25 800	21 798

Erläuterungen: Titel 517 72 - 522 72
Die Kosten fallen an im Rahmen der Einführung der Digestionsmethode.

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	8 200 DM
2. Licht- und Kraftstrom	5 600 DM
3. Reinigung	8 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	4 000 DM
Zusammen	25 800 DM

518 72 549	Mieten und Pachten	70 000	70 000	81 638

Erläuterungen:
Diensträume für Trichinenuntersuchungslabore.

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
522 72 549	Verbrauchsmittel	60 000	60 000	62 897
	Erläuterungen: Verbrauchsmittel für das Magnetrührverfahren der neu eingerichteten Untersuchungsstellen (z.B. Salzsäure, Pepsin, Natronlauge sowie Reinigungs- und Lösungsmittel).			
527 72 549	Inlandsreisen	1 492 400	1 492 400	1 704 093
	Erläuterungen: 1. Tarifrechtliche Wegstreckenentschädigung für nebenberufliche Kontrolleurinnen und Kontrolleure. 2. Wegstreckenentschädigung für 29 anerkannt privateigene Kraftfahrzeuge und Reisekostenvergütung der hauptberuflichen Fleischkontrolleurinnen und -kontrolleure und Tiergesundheitsaufseherinnen und - aufseher.			
535 72 549	Geräte für Fachaufgaben	39 700	39 700	40 879
	Erläuterungen: Aufwendungen für Arbeitsgerät, Kennzeichnung des Fleisches, Ausstattung mit Mikroskopen und Instrumenten und Ersatzbeschaffung von Fleischbeschaustempeln.			
538 72 549	Kosten für Untersuchungen durch Dritte	48 000	48 000	4 436
	Erläuterungen: Trichinenuntersuchungen nach der Digestionsmethode durch Schlachthöfe in Gießen, Alsfeld, Marburg, Fulda, Bad Hersfeld und Bad Wildungen.			
547 72 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	64 000	64 000	41 618
	Erläuterungen: Für Dienstversammlungen, Aus- und Fortbildung, Fachliteratur, Geschäftsbedarf u. a.			
671 72 549	Erstattungen	1 000 000	1 700 000	94 020
	Erläuterungen: Hier können zuviel gezahlte Fleischuntersuchungsgebühren erstattet werden.			
812 72 549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	8 000	8 000	--
	Erläuterungen: Ersatzbeschaffung von drei Trichinoskopen.			
981 72 991	Abführung an Kap. 02 03 - 381 01	15 000	15 000	14 904
	Erläuterungen: Abführung an das Hessische Statistische Landesamt für die Erstellung der Fleischhygienestatistik.			
	Summe Titelgruppe 72	19 561 700	20 244 300	18 486 728

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 73 Lebensmittelüberwachung			
425 73 314	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen, Einzelzahlungen -	9 892 100	10 130 100	9 445 377
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 9 887 100 DM			
	2. Einzelbezüge (Ehrengaben, Übergangsgeld) . 5 000 DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 9 892 100 DM			
427 73 314	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenberuflich Tätige	142 000	200 000	138 557
	Erläuterungen:			
	Kosten der Beauftragung amtlicher Tierärztinnen und Tierärzte für die Umsetzung der Milchverordnung vom 23.6.1989 (BGBL I S. 1140).			
453 73 314	Trennungsgeld, Umzugskosten	20 000	20 000	19 949
	Erläuterungen:			
	Trennungsgeld während der Ausbildungslehrgänge nach der Lebensmittelkontrolleur-Verordnung vom 16.6.1977 BGBl. I S. 1002).			
	Mehr wegen erforderlicher Ausbildung von Lebensmittelkontrolleuren in Düsseldorf.			
459 73 314	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
512 73 314	Bücher, Zeitschriften	50 000	50 000	46 826
514 73 314	Haltung von Kraftfahrzeugen	120 000	120 000	116 097

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
RP Darmstadt	13	13	13
RP Gießen	5	5	5
RP Kassel	5	5	5
Zusammen	23	23	23
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

A. Anzahl der geleasten Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
RP Darmstadt	8	8	8
RP Gießen	4	4	4
RP Kassel	10	10	10
Zusammen	22	22	22
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

515 73 314 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 30 000 30 000 8 210

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	15 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	15 000 DM
Zusammen	30 000 DM

516 73 314 Schutzkleidungszuschüsse 96 000 96 000 86 398

Erläuterungen:
Schutzkleidungszuschüsse für 139 Angestellte in der Lebensmittelüberwachung 60,-- DM monatlich.

518 73 314 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) 81 000 21 000 13 899

522 73 314 Ankauf von Lebensmittelproben 1 500 1 500 1 065

Erläuterungen:
Ankauf von Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeproben.

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
525 73 314	Aus- und Fortbildung, Umschulung	35 000	35 000	15 584
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge nach der LebensmittelkontrolleurVO v. 16.6.1977 (BGBl. I. S. 1002) je 450 DM Lehrgangsgebühr . . . . . 17 500 DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 17 500 DM			
	Zusammen 35 000 DM			
527 73 314	Inlandsreisen	275 300	275 300	289 365
	Erläuterungen:			
	Wegstreckenentschädigung für 125 anerkannt privateigene Kraftfahrzeuge und Reisekostenvergütungen.			
535 73 314	Geräte für Fachaufgaben	25 000	25 000	7 091
	Erläuterungen:			
	Kühlschränke, Gefriertruhen, Kühltaschen, geeichte Thermometer, Fotoapparate, Aktentaschen, Plombenzangen, Reiseschreibmaschinen für Vernehmungen, Karteien, Fritestgeräte und Einrichtungsgegenstände für die Durchführung der Lebensmittelüberwachung.			
547 73 314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	25 000	25 000	17 509
	Erläuterungen:			
	1. Geschäftsbedarf, Verbrauchsmaterial . . . . . 5 000 DM			
	1. Beschaffung von Milchröhrchen . . . . . 10 000 DM			
	2. Transportkosten für Proben . . . . . 10 000 DM			
	Zusammen 25 000 DM			
811 73 314	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 73 314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	10 792 900	11 028 900	10 205 926
	Titelgruppe 74 Tollwutbekämpfung			
	1. Ausgaben über 944.800 DM dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 287 01 geleistet werden.			
	2. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Titelgruppe 74 Kosten für die Durchführung der Tollwutbekämpfung.			
427 74 549	Entschädigungen von Veterinär- und Veterinärhilfspersonal	1 000	13 000	760

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen für das Auslegen der Köder.			
522 74 549	Verbrauchsmittel	1 072 300	1 060 300	1 065 457
	Erläuterungen: Kosten für die Beschaffung des Impfstoffs und der Köder. Mehr aufgrund verstärkter Vorsorgemaßnahmen zur Bekämpfung der Tollwut.			
536 74 549	Bekanntmachungskosten	6 000	6 000	2 379
	Erläuterungen: Kosten für amtliche Bekanntmachung der Tollwut.			
547 74 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	165 500	165 500	80 474
	Erläuterungen: Kosten für Untersuchungsgeräte und Verbrauchsmaterial.			
	Summe Titelgruppe 74	1 244 800	1 244 800	1 149 071
	Titelgruppe 75 Geflügelfleischuntersuchungen Ausgaben dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 111 14 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Titelgruppe 75 Nach dem Geflügelfleischhygienegesetz unterliegt ab 15.8.1979 das Geflügelfleisch auch im innerstaatlichen Handelsverkehr der Untersuchungspflicht. Die Kosten der Durchführung der Geflügelfleischuntersuchung werden aus Gebühreneinnahmen finanziert.			
425 75 549	Vergütungen der Geflügelfleischuntersucher . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	62 000	57 100	82 835
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 62 000 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM 4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM Zusammen 62 000 DM			
427 75 549	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsururlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
459 75 549	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
516 75 549	Schutzkleidungszuschüsse **Erläuterungen:** Schutzkleidungszuschuß für 1 nebenberuflichen Geflügelfleischkontrolleur 60 DM mtl.	700	700	--
527 75 549	Inlandsreisen **Erläuterungen:** Reisekosten für 1 nicht vollbeschäftigte Kraft.	4 500	4 500	2 845
535 75 549	Geräte für Fachaufgaben	500	500	--
538 75 549	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 75 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben **Erläuterungen:** Für Geschäftsbedarf, Fortbildung u. a.	600	600	34
	Summe Titelgruppe 75	68 300	63 400	85 714

Titelgruppe 77
Hessische Tierseuchenkasse Wiesbaden
Ausgaben dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 271 01 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 77
Die Hess. Tierseuchenkasse ist nach § 3 des Hess. Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz vom 27.3.54 i. d. F. vom 23.6.78 - GVBl. I S. 401 - geändert am 15.6. 1982 - GVBL I S 144 - ein nicht rechtsfähiges Sondervermögen des Landes Hessen mit eigener Wirtschafts- und Rechnungsführung und Sitz in Wiesbaden. Die bei der Hess. Tierseuchenkasse tätigen Beamten und Angestellten sind Bedienstete des Landes Hessen. Die Personalausgaben werden dem Lande von der Hess. Tierseuchenkasse vierteljährlich erstattet (Vgl. Tit. 271 01).

422 77 511	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - **Erläuterungen:** 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 100 100 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM Zusammen 100 100 DM	100 100	99 000	98 077
425 77 511	Vergütungen der Angestellten Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	424 300	424 600	368 583

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 424 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM
4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM

Zusammen 424 300 DM

427 77	511	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	27 700	31 700	21 710
441 77	941	Beihilfen	5 000	4 000	4 262
		Summe Titelgruppe 77	557 100	559 300	492 633
		Gesamtausgaben	56 180 400	55 866 500	52 887 514

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 33

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	18 023 600	19 651 200	16 884 593
2	Übertragungseinnahmen	879 200	909 300	936 586
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		18 902 800	20 560 500	17 821 179
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	44 767 300	43 654 400	42 905 857
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 581 300	6 674 300	6 388 351
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	3 521 000	5 323 000	3 387 018
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	224 000	128 000	119 584
9	Besondere Finanzierungsausgaben	86 800	86 800	86 704
Gesamtausgaben		56 180 400	55 866 500	52 887 514
Zuschuss/Überschuss		-37 277 600	-35 306 000	-35 066 335

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 34 Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Zu Kapitel 08 34
Die drei Staatl. Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

- -- Südhessen in Wiesbaden mit Außenstellen in Darmstadt und Frankfurt/Main,
- -- Mittelhessen in Gießen mit Außenstelle Dillenburg und
- -- Nordhessen in Kassel

haben die Aufgabe, wissenschaftliche Untersuchungen nach den Bestimmungen des

- -- Bundesseuchengesetzes,
- -- Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes,
- -- Milchrechts,
- -- Fleischhygienerechts,
- -- Geflügelfleischhygienerechts,
- -- Tierseuchenrechts,
- -- Weinrechts und
- -- Arzneimittelrechts

durchzuführen und der Vollzugsverwaltung mit ihren Befunden und Gutachten die wissenschaftlichen Daten und Grundlagen zu liefern.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 314	Verwaltungskosten	4 800 000	5 660 000	4 333 853

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen nach dem Verwaltungskostengesetz vom 20. März 1998 (GVBl. I S. 82) in der jeweils gültigen Fassung und der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Sozialministeriums.

111 13 511	Entgelt für Untersuchungen	30 000	30 000	30 000

Erläuterungen:
Die Hess. Tierseuchenkasse trägt die Kosten einer besonderen Untersuchung oder Nachprüfung gem. § 16 Abs. 1 Satz 3 des Hess. Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz vom 23.6.1978 (GVBl. I S. 401) i. d. F. des Gesetzes zur Änderung zum HAGTG vom 5.3.1986 (GVBl. I S. 88).

113 01 511	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 000	1 000	1 485

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 01 314	Einnahmen aus Nebentätigkeit	25 000	20 000	22 366
	Erläuterungen: Abführungen gem. NebentätigkeitsVO im humanmedizinischen Bereich.			
119 06 314	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	300	300	--
119 11 314	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender . . . . . Vgl. Vermerk bei Titelgruppe 74.	85 000	60 000	81 767
	Erläuterungen: Einnahmen aus Aufträgen Dritter für die von ihnen gewünschten Untersuchungen und Gutachten, die nicht zu den Dienstobliegenheiten gehören, jedoch im öffentlichen Interesse liegen, und zwar im Rahmen der			
	1. Untersuchung von Brennweinen und Rohbränden . . . . . 40 000 DM			
	2. Vitaminbestimmungen . . . . . -- DM			
	3. Wasserreinigung . . . . . -- DM			
	4. Untersuchung von Lebensmittelproben . . . . . 10 000 DM			
	5. Sonstige Untersuchungen . . . . . 35 000 DM			
	Zusammen 85 000 DM			
119 12 511	Vergütung für Untersuchungen für das Psychiatrische Krankenhaus Herborn . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 522 72.	170 000	140 000	169 335
119 41 314	Rückzahlungen von Überzahlungen	26 000	26 000	24 119
119 46 511	Ersatzleistungen	1 000	1 000	--
119 51 314	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	1 119
124 01 314	Mieten und Pachten	24 500	20 500	24 057
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 24 500 DM			
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume . . . . -- DM			
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen . . . . . -- DM			
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Leigenschaften . . . . . -- DM			
	5. Andere Mieten und Pachten . . . . . -- DM			
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) . . . . . -- DM			
	Zusammen 24 500 DM			

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 02 314	Erstattungen des Bundes für Auftragsuntersuchungen	68 000	58 000	66 759
	Erläuterungen: Erstattungen des Bundes für Durchführung von Untersuchungen nach § 3 Strahlenschutzvorsorgegesetz vom 19.12.1986 (BGBL. I S. 2610) .			
	n e u			
246 12 314	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 425 71, 426 01, 426 71.	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
256 08 314	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	57 785
	Erläuterungen: Vorgesehen für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes.			
282 01 549	Zweckgebundene Erstattungen der Hessischen Tierseuchenkasse für die Durchführung der Tiergesundheitsdienste . . . . . vgl. Vermerk bei ATG 71.	1 059 100	991 200	1 026 823
	Erläuterungen: Gem. § 9 Abs. 2 des Hess. Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz i.d.F. vom 5.3.1986 (GVBl. I S. 88) erstattet die Tierseuchenkasse die Maßnahmen im Rahmen des Tiergesundheitsschutzes (vgl. ATG 71).			
	Gesamteinnahmen	6 290 900	7 009 000	5 839 466
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 511	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	6 811 700	6 260 900	5 963 033

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 6 811 700 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM Zusammen 6 811 700 DM			
422 02 314	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen: Nach Aufhebung der Dienstjubiläumsverordnung können hier keine Ehrengaben mehr ausgezahlt werden.			
422 41 511	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
	Erläuterungen: Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.			
425 01 511	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	18 899 100	17 327 400	17 662 036
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 18 889 100 DM 2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage) . . . . . -- DM 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . 10 000 DM 4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM Zusammen 18 899 100 DM			
425 02 314	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	4 800	4 800	3 600
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 4 800 DM 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM 3. Sondervergütungen . . . . . -- DM 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen 4 800 DM			
425 03 314	Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	38 100	35 300	36 157
	Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Bürodienst mit zusammen höchstens 18 Arbeitsstunden je Woche.			

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 41 511	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	29 494
	Erläuterungen: Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.			
426 01 314	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	2 213 400	2 119 100	2 122 046
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen: 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 2 213 400 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM Zusammen 2 213 400 DM			
426 02 314	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	600	600
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 600 DM 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM 3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen 600 DM			
426 03 314	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	895 300	975 800	886 136
	Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Labor- und Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 618 Arbeitsstunden je Woche. im Spüldienst mit zusammen höchstens 18 Arbeitsstunden je Woche. im Fahrdienst mit zusammen höchstens 18 Arbeitsstunden je Woche.			
n e u 426 41 314	**Löhne der Arbeiter - Leerstellen -**	--	--	--
427 01 314	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	63 000	70 000	7 460
	Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten Tit. 427 08.			
427 02 314	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	201 600	227 000	85 757

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Vergütungen für: 14 Praktikanten des höheren Dienstes gem. den Richtlinien für die Gewährung von Praktikantenvergütungen (Praktikanten-Richtlinien) vom 23.2.1977 in der geänderten Fassung vom 28 2.1987 (StAnz. S. 544).			
427 06 314	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	915 549
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 314	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	52 064
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			
427 65 314	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer bei der Universität Frankfurt am Main	6 000	8 500	4 136
	Erläuterungen: Entschädigungen an Mitglieder der Prüfungsausschüsse gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Lebensmittelchemiker nach dem Erlaß des Hessischen Sozialministers vom 10. April 1980.			
453 01 511	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	9 000	10 000	--
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 511	Geschäftsbedarf	62 000	62 000	56 993
	Erläuterungen:			
512 01 511	Bücher, Zeitschriften	110 000	110 000	106 376
513 01 314	Post- und Fernmeldegebühren	295 000	295 000	276 600
	Erläuterungen: 1. Porto . . . . . 127 000 DM 2. Fernmeldeausgaben . . . . . 168 000 DM Zusammen 295 000 DM Mehr infolge von Portoerhöhungen.			

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
514 01 314	Haltung von Kraftfahrzeugen - Betriebsstoffe -	68 000	68 000	64 352

Erläuterungen:
Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
RP Darmstadt			
PKW	5	5	5
Anhänger	2	2	2
RP Gießen			
Pkw	3	3	3
Lkw	1	1	1
Anhänger	2	2	2
RP Kassel			
PKW	3	3	3
Kleinbus	1	1	1
Kleintraktor	1	1	1
Zusammen	18	18	18
Zugang	4		
Abgang	4		
Zugang/Abgang	--		

Anzahl der geleasten Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
RP Darmstadt			
PKW	1	1	1
Zusammen	1	1	1
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

515 01	314	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	70 000	70 000	84 469

Erläuterungen:
1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 40 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 30 000 DM

Zusammen 70 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 36 000 DM.

516 01	314	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	50 000	65 000	46 918

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	Schutzkleidung für Hausmeister, Heizer und Reinigungsdienst	8 000 DM
2.	Dienstkleidung für Kraftfahrer	1 000 DM
3.	Schutzkleidung und Korrektionsschutzbrillen für sonst. Fachpersonal	41 000 DM
	Zusammen	50 000 DM

517 01 314 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 1 390 900 1 450 000 1 363 727

Erläuterungen: Titel 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

1999
Anzahl: 6

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1989) Mark
Wiesbaden	1 074 500	--
Frankfurt/Main	867 900	
Gießen	305 000	
Dillenburg	284 000	--
Kassel, Druseltalstr. 61	493 000	--
Kassel, Druseltalstr. 67	2 347 000	--
Summe	5 371 400	--
davon 12 v.H.	644 568	--
davon 5 v.H.	--	

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

1999
Anzahl: 2

Erläuterungen:

1.	Heizstoffe	300 000 DM
2.	Licht- und Kraftstrom	520 900 DM
3.	Reinigung	240 000 DM
4.	Sonstige Hauswirtschaftskosten	330 000 DM
	Zusammen	1 390 900 DM

518 01 314 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) 86 000 86 000 85 114

Erläuterungen:

1.	Mieten für Dienstgebäude und - räume	86 000 DM
2.	Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	-- DM
3.	Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
	Zusammen	86 000 DM

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 02 314	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	37 000	37 000	41 000
	Erläuterungen: Mieten für Fotokopiereinrichtungen und Zeiterfassungsgeräte.			
519 01 314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	644 600	590 600	444 290
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude . . . . . 644 600 DM 2. Sonstiges . . . . . -- DM Zusammen 644 600 DM Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
525 61 314	Aus- und Fortbildung, Umschulung	52 300	52 300	41 283
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 12 000 DM 2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 12 000 DM 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 20 300 DM 4. Fahrtkosten für die Auszubildenden zur Berufsschule . . . . . 8 000 DM 5. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM Zusammen 52 300 DM			
526 01 314	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	7 500	7 500	4 687
	Erläuterungen: Für amtsärztliche Untersuchungen, Schutzimpfungen, für regelmäßige Routineuntersuchungen aufgrund der besonderen Infektionsgefährdung.			
527 01 314	Inlandsreisen	80 000	59 900	81 990
533 63 314	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	--	--	--
537 02 314	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 05 314	Schadenersatzleistungen aus Leasingverträgen . .	--	--	--
	Erläuterungen: Schadenersatzleistungen für Ausgaben die im Rahmen von Leasingverträgen entstehen.			
685 01 314	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 600	1 600	1 375

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Für Mitgliedsbeiträge zu den Fachverbänden u.a. Gesellschaft deutscher Chemiker.

Bauausgaben

711 01	314	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	314	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13	314	Erwerb von Fernmeldeanlagen	260 000	--	--

Erläuterungen:
Anschaffung einer Telefonanlage mit Sprechanlage für die Untersuchungsämter Wiesbaden und Kassel.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
Die Untersuchungsämter Süd-, Mittel- und Nordhessen sind jeweils mit einem Labordatenverarbeitungssystem ausgestattet. Damit werden die zu untersuchenden Proben registriert, die Stammdaten erfaßt und die Meß-und Untersuchungsergebnisse registriert. Somit können Befunde und Gutachten unter direkter Zuhilfenahme der ermittelten Daten erstellt werden. Darüber hinaus sind verschiedene Meßgeräte und -systeme online mit der Datenverarbeitung verbunden, so daß alle Analysenergebnisse übermittelt werden können. Dieses System dient auch zur Erstellung der Jahresberichte.
Durch Suchroutinen ist es weiterhin möglich, in speziellen Krisenfällen oder für spezielle Fragestellungen gespeicherte Analysenergebnisse schnellstens verfügbar zu haben. Außerdem sind die drei Untersuchungsämter mit etwa gleicher Hard- und Software ausgestattet, so daß eine Kommunikation untereinander über Modem gewährleistet ist. Die in der Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen flächendeckend eingeführten PC - Systeme sind wegen der Informations- und Kommunikationsnotwendigkeiten auch in den Untersuchungsämtern eingerichtet worden.

513 69	314	Post- und Fernmeldegebühren	30 000	20 000	16 646

Erläuterungen:

1. Porto	51 569 DM
2. Fernmeldeausgaben	30 000 DM
Zusammen	30 000 DM

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
515 69 314	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	350 000	515 000	466 929
	Erläuterungen:			
	1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . -- DM			
	2. Büromaschinen (Wartungsverträge) . . . . . 350 000 DM			
	Zusammen 350 000 DM			
	Im Unterteil 2 sind Instandsetzungs- und Wartungskosten enthalten.			
	Weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.			
518 69 314	Mieten für Geräte	370 000	--	--
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM: 2001 370 000; 2002 370 000; 2003 --; 2004ff --; Gesamtverpflichtung 740 000			
522 69 314	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	40 000	35 000	36 879
	Erläuterungen:			
	Beschaffung von EDV-Papier, Disketten, Farbbändern, Magnetbändern, Magnetplatten, Toner u.a.			
525 69 314	Aus- und Fortbildung, Umschulung	15 000	35 000	25 913
	Erläuterungen:			
	1. Schulungskosten an die HZD . . . . . -- DM			
	2. Schulungskosten an Dritte . . . . . 15 000 DM			
	Zusammen 15 000 DM			
538 69 314	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	15 000	20 000	92 164
	Erläuterungen:			
	1. Benutzerentgelte an die HZD . . . . . 15 000 DM			
	2. Benutzerentgelte an Dritte . . . . . -- DM			
	Zusammen 15 000 DM			
	Weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.			
547 69 314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	3 000	3 000	--
711 69 314	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 69 314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	122 000	108 016
	Summe Titelgruppe 69	823 000	750 000	746 547

Titelgruppe 71
Förderung des Tiergesundheitsschutzes
Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Zu Titelgruppe 71
Im Rahmen des vorbeugenden Tiergesundheitsschutzes werden Tier- und Geflügelgesundheitsdienste (Rindergesundheitsdienst, Schweinegesundheitsdienst, Schafgesundheitsdienst) zu Lasten von Zuwendungen der Hess. Tierseuchenkasse durchgeführt (vgl.282 01).

425 71 549 Vergütungen der Angestellten 849 700 850 000 821 280
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	849 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	849 700 DM

426 71 549 Löhne der Arbeiter . . . . . -- -- --
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

427 71 549 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- -- 75 205

459 71 549 Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben . . . . . -- -- --

514 71 549 Haltung von Kraftfahrzeugen 1 200 1 200 787

522 71 549 Verbrauchsmittel 70 000 70 000 83 744
Erläuterungen:
Laborbedarf, Kleingeräte u. ä. für die Durchführung der Tiergesundheitsdienste.

527 71 549 Inlandsreisen 27 900 27 900 20 046

535 71 549 Geräte für Fachaufgaben 20 000 20 000 13 411
Erläuterungen:
Geräte für die Durchführung der Tiergesundheitsdienste, wie Gestelle, Behälter für den Milchtransport u.a.

547 71 549 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . 15 000 15 000 13 488

811 71 549 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . -- -- --

812 71 511 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . -- -- --

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Summe Titelgruppe 71	983 800	984 100	1 027 960
	Titelgruppe 72 Untersuchungsbetrieb Die Mittel sind übertragbar. Mehrausgaben können in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 13 geleistet werden.			
	Zu Titelgruppe 72 Die gesamten Untersuchungskosten sind infolge der Zusammenlegung der ehemaligen Chemischen-, Medizinal- und Veterinäruntersuchungsämter zu Gemeinsamen Untersuchungsämtern in der ATG 72 veranschlagt.			
522 72 511	Verbrauchsmittel	2 497 000	2 497 000	2 383 706
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 12 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Laborbedarf (Reagenzien) . . . . . 2 220 000 DM			
	2. Kosten der Tierhaltung . . . . . 5 000 DM			
	3. Kleingerät (kurzlebig), und zwar Geschirr, Bestecke u. Instrumente . . . . . 10 000 DM			
	4. Medikamente für den Geflügelgesundheitsdienst . . . . . 5 000 DM			
	5. Chemikalien . . . . . 237 000 DM			
	6. Verpackungsmaterial . . . . . 20 000 DM			
	Zusammen 2 497 000 DM			
	Für Untersuchungen durch EU-Vorschriften sowie zur Durchführung der AK-Verordnung.			
535 72 511	Geräte für Fachaufgaben	728 600	728 600	757 409
	Erläuterungen:			
	Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 650 000 DM.			
538 72 511	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	30 000	30 000	42 058
	Erläuterungen:			
	Für die Fremdvergabe von Dioxinanalysen sowie Entsorgung von Altmaterial und Chemikalien.			
547 72 511	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	15 000	15 000	19 883
642 72 511	Sonstige Erstattungen an Länder	4 000	4 000	--
	Erläuterungen:			
	Gemäß EU-Verordnung (EWG Nr. 20 48/49, Art. 16 Abs.2) ist zum Nachweis der Zuckerung von Wein eine Datenbank aufzubauen. Der Aufbau der Datenbank sowie die hierfür durchzuführenden Messungen werden von drei anderen Bundesländern gegen Kostenerstattung durchgeführt.			
812 72 511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	610 000	670 000	610 778

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Erstmalige Anschaffungen, im wesentlichen für Gaschromatograph, Laborzentrifuge, Mikroskope, Analysewaage und Spektrophotometer. Ersatzbeschaffungen, im wesentlichen für Densitometer, Biegeschwinger, Spiralplattenautomat, Reinstwasseranlage u.a..			
981 72 991	Abführung an Kap. 15 21 - 381 76	--	--	--
	Erläuterungen: Siehe Erläuterung zu 642 72. Der Ausbau der Weine erfolgt kostenpflichtig durch die Forschungsanstalt Geisenheim.			
	Summe Titelgruppe 72	3 884 600	3 944 600	3 813 833
	Titelgruppe 74 Aufwand durch Aufträge Außenstehender Die Ausgabeermächtigung beträgt 75 v. H. der Einnahmen bei Titel 119 11. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Titelgruppe 74 Veranschlagt entsprechend dem zu erwartenden Aufkommen.			
522 74 314	Kleingeräte, Verbrauchsmittel	10 000	10 000	31 365
535 74 314	Geräte für Fachaufgaben	10 000	10 000	15 446
812 74 314	Erwerb von Fachgeräten	25 000	25 000	--
	Summe Titelgruppe 74	45 000	45 000	46 811
	Gesamtausgaben	38 093 900	35 718 000	36 102 392

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 34

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	5 163 800	5 959 800	4 688 100
2	Übertragungseinnahmen	1 127 100	1 049 200	1 151 366
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		6 290 900	7 009 000	5 839 466
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	29 992 300	27 889 400	28 664 551
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 201 000	7 006 000	6 717 673
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	5 600	5 600	1 375
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	895 000	817 000	718 794
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		38 093 900	35 718 000	36 102 392
Zuschuss/Überschuss		-31 803 000	-28 709 000	-30 262 926

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 42 **Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind mit Ausnahme der Titel 538 03, 643 01, 681 31, 681 32, 681 33 und der ATG 77 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. § 20 Abs. 1 LHO findet keine Anwendung. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen, mit Ausnahme des Titels 241 01, erhöhen die Ausgabenermächtigung gegenseitig deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage ist die Höhe der veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgabemittel. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zulasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "Know-how", die mit der Umsetzung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet.
6. Sonstige nicht verausgabte deckungsfähige Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 der Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 5 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
7. § 2 Abs. 2, 3 und 6, § 4 Abs. 1, § 5 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
8. In Höhe des Anteils des Referenzbereichs an der globalen Minderausgabe gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.

Erläuterung zum Referenzbereich - Kapitel 08 42:
Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung umgestellt werden. Dafür ist eine Implementierung in drei sich zeitlich überschneidenden Staffeln geplant.

Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Im Interesse einer Kostenbegrenzung, insbesondere aber zur qualitativen Sicherung des Reformprozesses wird in jedem Ressortbereich zunächst nur ein Referenzbereich als erste Staffel eingerichtet. Damit wird erreicht, dass jedes Ressort Erfahrungen mit dem Vorgehen bei der Verwaltungsreform und ihren Inhalten sammelt. In diesem Sinne dienen die Referenzbereiche der Pilotierung, um die Erfahrungen und Erkenntnisse später auf die komplette Landesverwaltung übertragen zu können. In der zweiten und dritten Staffel erfolgt die Übertragung sukzessive auf die übrigen Bereiche der Verwaltung.

Ein Referenzbereich umfasst einen oder mehrere Mandanten (Landesanstalt oder Dienststellen einer Fachverwaltung, die in eigener Verantwortung einen Jahresabschluss erstellen), aus denen Erkenntnisse im Zuge des Umstellungsprozesses gewonnen werden, die für weitere Mandanten der gleichen Fachverwaltung oder anderer Fachverwaltungen von besonderer Bedeutung sein können.

Der Verwaltungsbereich "Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen" ist als Referenzbereich ausgewählt worden. Er umfasst als Mandanten die Hessischen Erstaufnahmeeinrichtungen (Kap. 08 42) mit Ausnahme der Fachabteilung des Hessischen Sozialministeriums und mit Ausnahme der Koordinierungsstelle für die Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge in Hessen (KFH) beim Regierungspräsidium in Darmstadt.

Bis zur Umstellung auf ergebnisorientierte Budgetierung wird der Referenzbereich auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert.

Mit dem Haushaltsjahr 2000 beginnt die Einführungsphase, in der bis zum Jahr 2002 das kaufmännische Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung) einzuführen und die Produktdefinition abzuschließen sind.
Bis zum Jahr 2004 ist sicherzustellen, dass der Haushalt 2005 auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufgestellt wird.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Allgemeine Erläuterung zu Kapitel 08 42:
Das Asylverfahrensgesetz vom 26.06.1992 i. d. F. der Bekanntmachung vom 27.07.1993 (BGBl.I S. 1361), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.1996 (BGBl.I S.550), bestimmt, daß das Land Hessen Erstaufnahmeeinrichtungen (EAE) für Asylbegehrende vorzuhalten hat. Die Erstaufnahmeeinrichtungen in Hessen befinden sich in Schwalbach am Taunus und Gießen.
§ 45 Asylverfahrensgesetz verpflichtet das Land Hessen, 7,4 v. H. aller in der Bundesrepublik Deutschland asylbegehrenden Ausländerinnen und Ausländer aufzunehmen und unterzubringen.
In den Erstaufnahmeeinrichtungen werden die asylsuchenden Ausländerinnen und Ausländer versorgt (ausschließlich Sachleistung zuzüglich einem Barbetrag für persönliche Bedürfnisse gem. § 3 Asylbewerberleistungsgesetz).
Die Kommunen erhalten für die ihnen zugewiesenen Flüchtlinge im Sinne des § 1 Absatz 1 des Gesetzes über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge feste Beträge je Monat und Person. Darüber hinaus erhalten sie für die Aufnahme und Unterbringung von jungen Menschen die notwendigen Aufwendungen, wenn den Unterzubringenden Leistungen im Rahmen der Jugendhilfe zu gewähren sind, die Unterzubringenden als Minderjährige unbegleitet in die Bundesrepublik Deutschland eingereist sind und keine sorgeberechtigten Personen in der Bundesrepublik haben; § 89 d Absatz 2 des Achten Buches Sozialgesetzbuch bleibt unberührt. Ferner erhalten sie die Kosten für die gesundheitliche Betreuung und Versorgung von Flüchtlingen, soweit sie den Betrag von 20.000,--DM je Person und Kalenderjahr übersteigen, erstattet (Erstattung erfolgt in diesen Fällen nach Einzelnachweis).

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	246	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte	--	--	3 504
119 06	246	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	91

Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

119 22	246	Einnahmen aus Verpflegung und Unterkunft der Bewohner	--	20 000	1 179

Erläuterungen:
1. Einnahmen aus Verpflegung . . . . . -- DM
2. Einnahmen aus Unterkunft . . . . . -- DM

Zusammen -- DM

Weniger,da keine Einnahmen zu erwarten sind; die Asylbewerber haben keine Einkünfte/ Vermögen, die die Erhebung von Entgelten für Verpflegung rechtfertigen.

119 41	246	Rückzahlungen von Überzahlungen	800 000	800 000	617 481

Erläuterungen:
Aufgrund vermehrter Prüfungen der Aufwendungen nach dem Landesaufnahmegesetz bei kreisfreien Städten und Landkreisen sind Rückzahlungen infolge von Überzahlungen zu erwarten.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 46 246	Ersatzleistungen	--	300	--

Erläuterungen:
Ersatzleistungen für mutwillig zerstörte Einrichtungen.

119 51 246	Vermischte Einnahmen	--	200	10 538
121 01 246	Gewinne aus behördeneigenen Kantinen	1 500	1 500	1 806

Erläuterungen:
Die Kantine der Erstaufnahmeeinrichtung Gießen wird als Landesbetrieb nach § 26 Abs.1 LHO geführt.
Vergleiche Anlage IV zum Einzelplan.

124 01 246	Mieten und Pachten	687 600	603 200	861 065

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	687 600 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	687 600 DM

Das Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge unterhält in den Erstaufnahmeeinrichtungen Schwalbach a. Taunus und Gießen Aussenstellen. Für die Bereitstellung von Büroräumen werden vom Bund Mieten erhoben.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

241 01 246	Sonstige Erstattungen vom Bund Vgl. Vermerk bei Titel 643 01.	--	--	--
241 02 246	Erstattungen vom Bundesamt für den Zivildienst	19 200	18 000	19 587

Erläuterungen:
Nach dem Zivildienstgesetz i. d. F. v. 31. 07. 1986 (BGBl. I S.1205) erhalten die Beschäftigungsdienststellen für die den Zivildienstleistenden zu gewährenden Geld- und Sachbezügen vom Bundesamt einen Pauschalbetrag je Zivildienstleistenden.

246 01 246	Sonstige Erstattungen von Sozialversicherungsträgern für Sozialleistungen	20 000	100 000	18 943

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
1. Erstattungen von Sozialleistungen, Überbrückungsvorschüssen an Empfänger von Arbeitslosengeld, Mietbeihilfen, Fahrtkosten u.a. . . . . 20 000 DM
2. Erstattungen von Krankenbehandlungskosten, Beiträgen zur Krankenversicherung u.a. (s.a. Titel 681 31) . . . . . -- DM

Zusammen 20 000 DM
Weniger in Anpassung an das Ist-Ergebnis 1998.

n e u
246 12 246 **Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

256 08 246 Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . -- -- --
Erläuterungen:
Vorgesehen für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach § 91ff des Arbeitsförderungsgesetzes.

282 01 246 Sonstige Zuschüsse . . . . . -- -- --

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

n e u
359 02 246 **Entnahme aus der allgemeinen Rücklage** . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 7 zu Kap. 08 42.

n e u
359 03 246 **Entnahme aus der Investitionsrücklage** . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 7 zu Kap. 08 42.

Gesamteinnahmen 1 528 300 1 543 200 1 534 194

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 246 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - 1 829 300 1 630 000 1 406 741

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 1 829 300 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 1 829 300 DM			
422 02 246	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 03 246	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
425 01 246	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	8 934 200	9 359 200	8 838 514
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 8 934 200 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 8 934 200 DM			
425 02 246	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 200	600	1 200
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 1 200 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 1 200 DM			
425 41 246	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 246	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	2 253 900	2 450 000	2 260 887
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 2 253 900 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM			
	Zusammen 2 253 900 DM			
426 02 246	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

426 03	246	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	--	--	--
427 01	246	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 02	246	Vergütungen für Praktikanten und Volontäre	--	--	--

Erläuterungen:
Vergütung für drei Praktikanten/innen für Sozialpädagogik in der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung für ausländische Flüchtlinge in Schwalbach am Taunus.

427 06	246	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	49 712

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08	246	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
453 01	246	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	5 000	14 200	3 695

Erläuterungen:
Trennungs- bzw. Umzugskostenvergütung für Abordnungen zu den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes.
Weniger nachdem Abordnungen im Zusammenhang mit der Aufgabe der Erstaufnahmeeinrichtung in Gelnhausen nicht mehr im gleichen Umfang wie 1997/98 erfolgen.

n e u

461 01	981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	156 400	--	--

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt - bezogen auf Kap. 08 42 - Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 246 Geschäftsbedarf 39 000 55 000 37 482

Erläuterungen:
Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

512 01 246 Bücher, Zeitschriften 11 000 13 000 9 731

513 01 246 Post- und Fernmeldegebühren 144 000 220 000 141 808

Erläuterungen:

1. Porto	36 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	108 000 DM
Zusammen	144 000 DM

Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

514 01 246 Haltung von Kraftfahrzeugen
- Betriebsstoffe - 29 000 24 000 27 175

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	5	5	5
LKW	--	--	--
Anhänger	1	1	1
Omnibusse	4	4	4
Kleinstkraftfahrzeuge	1	1	1
Zusammen	11	11	11

515 01 246 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 55 000 90 000 54 030

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	20 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	35 000 DM
Zusammen	55 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 12 000 DM.

516 01 246 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 10 000 2 000 11 165

Erläuterungen:
Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung.

517 01 246 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 5 530 000 6 554 000 5 081 199

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 2 (3)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark
Erstaufnahmeeinrichtung in Schwalbach/Ts.	1 090 500	--
Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen	1 106 900	--
Summe	2 197 400	--
davon 12 v.H.	263 700	
davon 5 v.H.		--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: 3 (3)

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	410 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	315 000 DM
3. Reinigung	1 735 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	3 070 000 DM
Zusammen	5 530 000 DM

Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

518 01 246 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) 667 100 665 200 714 479

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	-- DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	667 100 DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	667 100 DM

Miete für die Inanspruchnahme eines Geländes für das Regenrückhaltebecken der Erstaufnahmeeinrichtung in Schwalbach a. Ts. sowie der Liegenschaft River-Barracks, Gießen.

518 02 246 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) 30 000 38 000 25 467

Erläuterungen:
Veranschlagt für die Miete von Kopiergeräten in den Hessischen Erstaufnahmeeinrichtungen.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu drei Kraftfahrzeugen finanziert werden.

519 01 246 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 453 700 453 700 264 543

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	263 700 DM
2. Sonstiges	190 000 DM
Zusammen	453 700 DM

Zu UT 2:
Für die angemietete Kaserne (River-Barracks in Gießen) werden pauschal 125 000 DM,für die Liegenschaft "Kavalleriesand" pauschal 65000 DM für die laufende Unterhaltung veranschlagt

522 01	246	Lebensmittel, Zutaten	650 000	750 000	450 324

Erläuterungen:
Für die Verpflegung ausl. Flüchtlinge in der Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen.

522 11	246	Heilmittel u. ä.	150 000	150 000	145 381
522 21	246	Laborbedarf	10 000	10 000	--

Erläuterungen:
Nach Fertigstellung des Gebäudekomplexes 2 in der Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen wird der Laborbetrieb wieder aufgenommen.

522 22	246	Röntgenbedarf	50 000	50 000	43 267
522 32	246	Ärztliche Instrumente	1 000	1 000	--
524 01	246	Lehr- und Lernmittel	2 000	2 000	--

Erläuterungen:

1. Lehrbücher	1 600 DM
2. Gerätschaften	-- DM
3. Verbrauchsstoffe	400 DM
Zusammen	2 000 DM

525 61	246	Aus- und Fortbildung, Umschulung	8 000	12 800	4 955

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	2 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	5 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	500 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	8 000 DM

Veranschlagt für Fortbildungsveranstaltungen für Auszubildende, Verwaltungspersonal, Sozialarbeiter sowie Schulungsveranstaltungen von Personalrats- und Schwerbehindertenvertretung.

526 01	246	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	1 800 000	1 784 000	1 799 084

Erläuterungen:
Sachverständige (Dolmetscher) erhalten Gebühren nach dem Gesetz über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen i.d.F. vom 24.06.1994 (BGBL I S. 1325).

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
527 01 246	Inlandsreisen	1 500	4 000	566
532 01 246	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	270 000	490 000	294 301
	Erläuterungen:			
	1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen . . . . 50 000 DM			
	2. Bettzeug . . . . . 130 000 DM			
	3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä. . . . . 90 000 DM			
	Zusammen 270 000 DM			
	Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.			
537 01 246	Beförderungskosten	700 000	950 000	582 421
	Erläuterungen:			
	Kosten für die Beförderung von Asylbewerbern.			
	Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.			
538 01 246	Ausgaben für kulturelle Zwecke	3 000	10 000	1 661
	Erläuterungen:			
	Kulturelle Betreuungsmaßnahmen für ausländische Flüchtlinge in den Erstaufnahmeeinrichtungen.			
538 03 246	Unterkunft und Verpflegung	7 350 000	18 650 000	2 427 024
	Siehe Haushaltsvermerk bei Titel 643 01.			
	Erläuterungen:			
	Kosten der Unterbringung von Asylbewerberinnen und -bewerbern am Flughafen Frankfurt am Main. Mit Urteil vom 25.02.1999 hat der BGH in dem Rechtsstreit der FAG (Streithelfer Land Hessen) gegen die Bundesrepublik Deutschland festgestellt, daß das Land die Kosten für die vorübergehende Aufnahme von Asylsuchenden auf dem Gelände des Flughafens Frankfurt am Main zu tragen hat.			
	Aus diesem Ansatz können auch Kosten für die freiwillige Rückkehr/ Weiterwanderung von Asylbewerberinnen und -bewerbern geleistet werden.			
546 01 246	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
643 01 234	Erstattungen aufgrund des Landesaufnahmegesetzes	450 000 000	530 000 000	566 378 994
	1. Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit Titel 538 03.			
	2. Einnahmen bei Titel 241 01 für die Aufnahme von Kosovo-Flüchtlingen verstärken den Ausgabeansatz entsprechend.			
	3. Aus dem Ansatz können auch Leistungen für gemäß § 32 a Ausländergesetz vom Land im Kontingent aufgenommene Kosovo-Vertriebene bis 30. April 2000 erstattet werden. Deren Aufenthaltsbefugnis ist ab dem 30. Oktober 1999 nicht verlängert worden. Vom Bund werden gleichwohl pauschale Leistungen noch bis zum 30. April 2000 erbracht.			

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Erstattungen von Leistungen für Flüchtlinge im Sinne von § 1 Abs. 1 des Gesetzes über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge (Landesaufnahmegesetz).
Weniger aufgrund der voraussichtlich im Jahr 2000 unterzubringenden Flüchtlinge, für die Erstattungen nach dem Landesaufnahmegesetz geleistet werden.

671 02 246 Erstattungen an Verbände und Organisationen für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen 300 000 335 000 286 529

Erläuterungen:
Erstattung für die Mitwirkung von Wohlfahrtsorganisationen bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen. Die Kinderspielschule in der HGU Schwalbach wird vom Dekanat Kronberg betrieben; dem Betreiber werden Personalkosten (einschl.Arbeitsplatzkosten) für je eine Kindergartenleiterin (BAT Vb) und eine Erzieherin (BAT Vc) erstattet.
Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

681 01 246 Schadenersatzleistungen . . . . . -- -- --

681 31 246 Ausgaben für ärztliche Behandlung 4 900 000 3 950 000 4 663 122
Die Titel 681 31, 681 32 und 681 33 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:
Ausgaben für ärztliche Behandlung von nicht krankenversicherten ausländischen Flüchtlingen - soweit die Behandlung nicht von hauptamtlich angestellten Ärzten ausgeübt wird - ferner die Kosten für stationäre Krankenhausbehandlung.
Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

681 32 246 Barleistungen an hilfsbedürftige Bewohner 700 000 700 000 694 617
Vgl. Vermerk bei Titel 681 31.

Erläuterungen:

1. Zuwendungen an hilfsbedürftige Bewohner . .	600 000 DM
2. Einmalige Beihilfen	100 000 DM
Zusammen	700 000 DM

Es handelt sich um Barleistungen nach den Bestimmungen des Asylbewerberleistungsgesetzes.

681 33 246 Sachleistungen an hilfsbedürftige Bewohner 1 400 000 1 500 000 1 419 936
Vgl. Vermerk bei Titel 681 31.

Erläuterungen:
Es handelt sich um Sachleistungen nach den Bestimmungen des Asylbewerberleistungsgesetzes.
Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

681 35 246 Ausgaben aus sonstigen Zuschüssen . . . . . -- -- --

Bauausgaben

711 01 246 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . -- -- --

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 246	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 246	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 35 246	Erwerb von Fachgeräten	--	--	--
821 01 246	Erwerb von Grundvermögen	--	--	4 499 327
	Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u				
917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	10 900	--	--
	Erläuterungen:			
	Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist.			
	Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.			
	Hier werden zentral für den Referenzbereich Kap. 08 42 die Mittel veranschlagt, die an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" abzuführen sind.			
n e u				
919 01 951	**Zuführungen an die allgemeine Rücklage**	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 42.			
n e u				
919 02 951	**Zuführung an die Investitionsrücklage**	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 42.			

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
Die Erstaufnahmeeinrichtungen für ausländische Flüchtlinge in Schwalbach am Taunus und Gießen sind mit DV-Systemen ausgestattet. Zur Abwicklung der Erfassung der Asylbewerber im Aufnahme-, Asylantrags-und Verteilungsverfahren kommt ein dialogorientiertes Gesamtverfahren mit Textverarbeitungsfunktion zum Einsatz. Ziel ist es, mit diesem Verfahren zur Verkürzung der Verweildauer, zur Beschleunigung des Asylantragsverfahrens und des Verteilungsverfahrens beizutragen.

n e u

425 69 246 **Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -** . . . . . 218 000 -- --

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	218 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	218 000 DM

n e u

427 69 246 **Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte** . . . . . -- -- --

n e u

511 69 246 **Geschäftsbedarf** . . . . . 15 000 -- --

513 69 246 Post- und Fernmeldegebühren 45 000 40 000 39 136

Erläuterungen:

1. Porto	-- DM
2. Fernmeldeausgaben	45 000 DM
Zusammen	45 000 DM

515 69 246 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 150 000 200 000 119 622

Erläuterungen:
Ersatzbeschaffungen und Wartung der DV-Anlage.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 69 246	Mieten für Geräte	250 000	--	--
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM			
	2001 250 000			
	2002 --			
	2003 --			
	2004ff --			
	Gesamtverpflichtung 250 000			
519 69 246	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
522 69 246	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	--	20 000	8 564
	Erläuterungen: Disketten, Toner für Drucker, Ausdruckpapier und andere Verbrauchsstoffe.			
525 69 246	Aus- und Fortbildung, Umschulung	50 000	25 000	6 960
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . -- DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 50 000 DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . -- DM			
	4. Aus-u.Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM			
	Zusammen 50 000 DM			
538 69 246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	30 000	50 000	48 188
	Erläuterungen: Dienstleistungen entsprechend dem vorgesehenen Verfahren.			
547 69 246	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand.	--	--	346
812 69 246	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Weggefallene Gruppentitel			
711 69 246	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	758 000	335 000	222 816

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 75 Aufwendungen für Zivildienstleistende			
	Zu Titelgruppe 75 Veranschlagt sind die Ausgaben für 2 Zivildienstleistenden in den Erstaufnahmeeinrichtungen in Gießen und Schwalbach a. Ts. (Vgl.Titel 241 02).			
429 75 246	Nicht aufteilbare Personalausgaben	36 000	36 000	32 819
547 75 246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaufgaben . .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	36 000	36 000	32 819
	Titelgruppe 77 Hilfen für Bürgerkriegsflüchtlinge			
	Zu Titelgruppe 77 Veranschlagt sind die Kosten der Aufnahme, Unterbringung, Betreuung und sonstigen Vorsorge- und Hilfsmaßnahmen für vom Land Hessen im Kontingent aufgenommenen Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem ehemaligen Jugoslawien. Hierzu zählen auch die Aufwendungen für die ärztliche Versorgung und die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.			
538 77 246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 300 000	1 200 000	2 742 141
547 77 246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	3 000 000	442 720
643 77 246	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
671 77 246	Erstattungen an sonstige Träger	--	--	--
681 77 246	Sozialleistungen für ausländische Flüchtlinge	6 400 000	6 200 000	10 178 766
684 77 246	Zuschüsse an sonstige Träger	--	--	--
	Summe Titelgruppe 77	7 700 000	10 400 000	13 363 626
	Gesamtausgaben	496 949 200	591 688 700	616 238 596

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 42

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 489 100	1 425 200	1 495 664
2	Übertragungseinnahmen	39 200	118 000	38 530
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 528 300	1 543 200	1 534 194
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	13 434 000	13 490 000	12 593 567
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	19 804 300	35 513 700	15 523 740
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	463 700 000	542 685 000	583 621 963
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	4 499 327
9	Besondere Finanzierungsausgaben	10 900	--	--
Gesamtausgaben		496 949 200	591 688 700	616 238 596
Zuschuss/Überschuss		-495 420 900	-590 145 500	-614 704 403

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 43 Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Zu Kapitel 08 43
Das Land Hessen unterhält Einrichtungen zur vorläufigen Unterbringung von Spätaussiedler (Landesübergangswohnheime). Darüber hinaus erstattet das Land die Kosten für die Einrichtung und Unterhaltung der Übergangswohnheime der Gebietskörperschaften. Den Übergangswohnheimen des Landes und der Gebietskörperschaften sind jeweils eine größere Zahl von Ausweichquartieren angeschlossen.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	246	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte	700	700	3 200
119 06	246	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	100	100	686
		Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			

Erläuterungen:
Verkaufserlöse aus der Aufstellung von Automaten in der Außenstelle des Hess. Übergangswohnheimes Homberg.

119 21	246	Einnahmen aus Verpflegung des Personals und Außenstehender	45 000	40 000	43 758
		Vgl. Vermerk bei Titel 522 01.			
119 22	246	Einnahmen aus Unterkunft und Verpflegung der Wohnheimbewohner	8 000 000	8 000 000	7 184 026

Erläuterungen:
Hier werden die Gebühren für Unterkunft und ggf. Verpflegung vereinnahmt.
(Gesetz über die vorläufige Unterbringung in Übergangswohnheimen vom 19.12.1994 (GVBl. I 1994 S. 822). Sozialhilfeempfänger erhalten die Unterkunft mietfrei zur Verfügung gestellt.

119 41	246	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	49 032

Erläuterungen:
Der Titel wird vorsorglich ausgebracht; ab 1992 werden die Leistungen für Spätaussiedler nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) von den örtlichen Sozialhilfeträgern erbracht.
Rückzahlungen aus Überzahlungen von Sozialhilfeleistungen des Landes werden nur noch vereinzelt eingehen.

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 46 246	Ersatzleistungen	3 000	3 000	336
	Erläuterungen: Ersatzleistungen für mutwillig zerstörte Einrichtungen.			
119 51 246	Vermischte Einnahmen	30 000	30 000	19 366
124 01 246	Mieten und Pachten	12 100	12 300	11 403
	Erläuterungen: 1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 12 000 DM 2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume . . . . -- DM 3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen . . . . . -- DM 4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften . . . . . -- DM 5. Andere Mieten und Pachten . . . . . 100 DM 6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) . . . . . -- DM Zusammen 12 100 DM			
	n e u			
132 01 246	**Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen** . .	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 02 246	Erstattungen vom Bundesamt für den Zivildienst . . Vgl. Vermerk bei Titelgruppe 75.	40 000	42 000	19 696
	Erläuterungen: Nach dem Zivildienstgesetz i. d. F. v. 31. 07. 1986 (BGBl. I S.1205) erhalten die Beschäftigungsdienststellen für die den Zivildienstleistenden zu gewährenden Geld- und Sachbezügen vom Bundesamt einen Pauschalbetrag je Zivildienstleistenden.			
	n e u			
243 02 246	**Erstattungen von Förderschulkosten**	--	--	--
246 01 246	Sonstige Erstattungen von Sozialversicherungsträgern für Sozialleistungen	--	--	3 610
	Erläuterungen: Der Titel ist vorsorglich ausgebracht; ab 1992 werden Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) vom örtlichen Sozialhilfeträger erbracht. Erstattungen von Sozialversicherungsträgern in 1997 ergeben sich aufgrund von Leistungen des Landes aus 1990/91.			
	n e u			
246 12 246	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.	--	--	--

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
256 01 246	Sonstige Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für Langzeitarbeitslose	--	--	--
256 08 246	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	47 740
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
282 01 246	Sonstige Zuschüsse . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 681 35.	--	--	--
	Gesamteinnahmen	8 130 900	8 128 100	7 382 853
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 246	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	742 800	618 000	588 671
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 742 800 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM Zusammen 742 800 DM			
422 02 246	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . -- DM 2. Übergangsgelder . . . . . -- DM 3. Sondervergütungen . . . . . -- DM 4. Nachversicherung ausscheidender Beamter . . -- DM 5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen -- DM			
422 03 246	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 01 246	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	8 149 100	7 577 600	7 322 029
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 8 149 100 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 8 149 100 DM			
425 02 246	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	600	1 800	3 000
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 600 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 600 DM			
426 01 246	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	2 106 200	2 183 000	2 091 122
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 2 106 200 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM			
	Zusammen 2 106 200 DM			
426 02 246	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . -- DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen -- DM			

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 03 246	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
427 01 246	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	435 000	1 045 800	661 914
	Erläuterungen: Zur Sicherstellung des Betriebes der Übergangswohnheime des Landes und der angeschlossenen Einrichtungen für Spätaussiedler. Weniger in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.			
427 02 246	Vergütungen für Praktikanten und Volontäre	75 000	60 000	53 979
	Erläuterungen: Vergütung für je einen Praktikanten für den Beruf des Sozialarbeiters/ Sozialpädagogen beim Hess. Übergangswohnheim Langen, Hochheim und Hasselroth sowie eine Erzieherin im Anerkennungsjahr im Übergangswohnheim Hasselroth.			
427 06 246	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	91 682
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 246	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	42 424
453 01 246	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	1 500	2 000	--
	Erläuterungen: Trennungs- bzw. Umzugskostenvergütung für Abordnungen.			

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 246	Geschäftsbedarf	32 000	32 000	29 514
512 01 246	Bücher, Zeitschriften	12 000	10 000	12 272
513 01 246	Post- und Fernmeldegebühren	180 000	213 000	171 018

Erläuterungen:

1. Porto	85 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	95 000 DM
Zusammen	180 000 DM

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
514 01 246	Haltung von Fahrzeugen	33 000	33 000	29 163

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
LKW	1	1	1
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	7	7	7
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	9	9	9

515 01 246	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	41 000	41 000	56 402

Erläuterungen:
1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 20 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 21 000 DM

Zusammen 41 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 5 000 DM.

516 01 246	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	1 000	3 295

Erläuterungen:
Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung für Hausmeister und Reinigungskräfte sowie Küchenpersonal.

517 01 246	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 450 000	2 480 000	2 047 697

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 8 (8)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark
Übergangswohnheime des Landes Hessen in Gießen		
--Außenstelle Laubach	213 600	--
--Außenstelle Bad Nauheim	388 400	--
Übergangswohnheime		
--Langen	865 400	--
--Homberg/Efze	217 700	--
--Hasselroth	525 600	--
--Hochheim a. M.	624 400	--
--Beberbeck	--	354 200
--Hess.-Lichtenau-Fürstenhagen	--	1 046 200
Summe	2 835 100	1 400 400
davon 12 v.H.	340200	
davon 5 v.H.		70000

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: 1 (1)

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	600 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	650 000 DM
3. Reinigung	100 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	1 100 000 DM
Zusammen	2 450 000 DM

518 01 246 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) 85 000 93 000 82 017

Erläuterungen:
Miete für
- Übergangswohnheim Beberbeck,
- Büroräume im Grenzdurchgangslager Friedland.

518 02 246 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) 42 000 38 000 33 402

Erläuterungen:
Veranschlagt für die Miete von Kopiergeräten sowie Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen.

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
519 01 246	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	410 200	436 000	356 148
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude . . . . . 410 200 DM			
	2. Sonstiges . . . . . -- DM			
	Zusammen 410 200 DM			
522 01 246	Lebensmittel, Zutaten	170 000	120 000	150 000
	Die Mittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt. Die Erlöse aus der Verwertung von Küchenabfällen fließen den Selbstbewirtschaftungsmitteln zu. Mehrausgaben können in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 21 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Die veranschlagten Beträge wurden nach dem Erfahrungssatz (Durchschnittsverbrauch) festgesetzt. Hierbei wurde von einem durchschnittlichem Verpflegungssatz pro Person in Höhe von 7,50 DM ausgegangen.			
	Mehr nachdem das Internat in Hasselroth mit 120 Schülern wieder voll ausgelastet ist; erfahrungsgemäß nehmen ca. 3/4 der Schüler am Essen teil.			
522 11 246	Heilmittel und ähnliches	1 000	1 000	--
524 01 246	Lehr- und Lernmittel	--	--	--
525 61 246	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 500	4 500	2 690
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 1 000 DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 3 500 DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . -- DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM			
	Zusammen 4 500 DM			
526 01 246	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	3 000	3 000	604
527 01 246	Inlandsreisen	16 000	18 000	19 458
532 01 246	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	60 000	80 000	46 758
	Erläuterungen:			
	1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen . . . . 25 000 DM			
	2. Bettzeug . . . . . 25 000 DM			
	3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä. . . . . 10 000 DM			
	Zusammen 60 000 DM			
	Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.			
537 01 246	Beförderungskosten	1 000	1 000	--

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
538 01 246	Ausgaben für kulturelle Zwecke	10 000	10 000	7 160
	Erläuterungen: Ausgaben für kulturelle Zwecke und Veranstaltungen, die der Integration der Aussiedler dienen.			
538 04 246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 643 02	31 340 000	28 000 000	32 786 998
	Erläuterungen: Mehr nach der Übernahme von Einrichtungen, die bisher an Übergangswohnheime der Gebietskörperschaften angeschlossen waren;siehe auch Erläuterungen bei 643 02.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
643 02 246	Erstattungen für die Einrichtung und Unterhaltung der Übergangswohnheime der Gebietskörperschaften . . . . . Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 538 04	6 100 000	18 000 000	16 024 968
	Erläuterungen: Ausgaben für die vorübergehende Unterbringung von Spätaussiedlern in Übergangswohnheimen der kreisfreien Städte und Landkreise. Nach Wegfall der Pauschalbeträge des Bundes gem. § 21a des ersten Gesetzes zur Überleitung von Lasten und Deckungsmitteln auf den Bund vom 28.04.1955 (BGBl.I S.193) erstattet das Land die nicht durch Einnahmen (Nutzungsentgelte) gedeckten Ausgaben, soweit diese nach den einschlägigen Bestimmungen bzw. Richtlinien oder durch Einzelerlasse als erstattungsfähig anerkannt sind. Weniger nach Aufgabe von Kreisflüchtlingswohnheimen bzw. der Übernahme der Aufgaben durch die Bediensteten der Übergangswohnheime des Landes.			
643 03 246	Sonstige Erstattungen an Gemeinden(Gv)	--	--	3 242
	Erläuterungen: Der Titel ist vorsorglich ausgebracht. Kostenerstattungen an Gemeinden(Gv) gem. § 3b Abs. 2 des Zweiten Gesetzes über die Festlegung eines vorläufigen Wohnsitzes für Spätaussiedler (BGBl. I 1996, S. 223).			
681 01 246	Schadenersatzleistungen	--	--	--
681 32 246	Barleistungen an hilfsbedürftige Bewohner	2 000	2 000	--
	Erläuterungen: Zahlung von Überbrückungsbeihilfen zur Beseitigung von finanziellen Notlagen.			
681 35 246	Ausgaben aus sonstigen Zuschüssen . . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.	--	--	--

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Ausgaben aufgrund von zweckgebundenen Einnahmen. (Vgl. Titel 282 01).

Bauausgaben

711 01	246	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	246	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	246	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	16 000	--	20 351
812 13	246	Erwerb landeseigener Fernmeldeanlagen	--	--	--
821 01	246	Erwerb von Grundstücken	--	--	--

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
In den hessischen Übergangswohnheimen kommen PC - Systeme zum Einsatz, die für ein vom KGRZ Kassel entwickeltes Verfahren zur Verfügung stehen. Die Übernahme weiterer Verfahren ist geplant (Unterkunftsverwaltung, Betreiberabrechnungen) ist geplant.
Betrieb des Aussiedleraufnahmeverfahrens bei der zentralen Beteiligungsstelle Gießen.

n e u

511 69	246	**Geschäftsbedarf**	12 000	--	--
513 69	246	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 69	246	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	70 000	20 000	19 438

Erläuterungen:
Ersatz, Wartung und Ergänzung von Geräten und Ausstattungsgegenständen.

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 69 246	Mieten für Geräte	75 000	52 000	46 608

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	75 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	75 000

Erläuterungen:
Mietkosten für Überlassungsverträge.

522 69 246	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	--	8 000	8 284

Erläuterungen:
Beschaffung von EDV-Papier, Disketten, Farb-und Magnetbändern.

525 69 246	Aus- und Fortbildung, Umschulung	13 000	8 000	--
538 69 246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	60 000	77 000	46 030

Erläuterungen:
Programmplanung und -entwicklung

547 69 246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 246	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen,sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	230 000	165 000	120 361

Titelgruppe 74
Zuschüsse und Erstattungen an Verbände und Organisationen für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen in den Wohnheimen sowie sozialpädagogische Betreuung von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern

547 74 246	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
653 74 246	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
671 74 246	Erstattungen an Sonstige im Inland	2 400 000	3 100 000	1 987 841

Erläuterungen:
Erstattung für die Mitwirkung von Wohlfahrtsorganisationen bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen in den Übergangswohnheimen sowie für die sozialpädagogische Betreuung von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern.
Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

n e u

684 74 246	**Zuschüsse an andere Träger**	--	--	--

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Summe Titelgruppe 74	2 400 000	3 100 000	1 987 841
	Titelgruppe 75 Aufwendungen für Zivildienstleistende Die Ausgabermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 241 02.			
	Zu Titelgruppe 75 Veranschlagt sind die Ausgaben für sieben Zivildienstleistende in Übergangswohnheimen des Landes in Hasselroth, Hochheim und Langen.			
429 75 246	Nicht aufteilbare Personalausgaben	70 000	69 300	42 394
547 75 246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	70 000	69 300	42 394
	Gesamtausgaben	55 219 900	64 439 000	64 888 572

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 08 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	8 090 900	8 086 100	7 311 806
2	Übertragungseinnahmen	40 000	42 000	71 047
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		8 130 900	8 128 100	7 382 853
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	11 580 200	11 557 500	10 897 215
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	35 121 700	31 779 500	35 954 955
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	8 502 000	21 102 000	18 016 051
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	16 000	--	20 351
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		55 219 900	64 439 000	64 888 572
Zuschuss/Überschuss		-47 089 000	-56 310 900	-57 505 719

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 44 Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	246	Rückzahlungen von Überzahlungen	8 000	8 000	14 475
119 51	246	Vermischte Einnahmen	--	--	4 012
124 01	246	Mieten und Pachten	125 000	125 000	112 430

Dem Kulturring "Haus der Heimat" e.V. in Wiesbaden werden für die Durchführung von kulturellen und heimatpolitischen Maßnahmen und Veranstaltungen die notwendigen Räumlichkeiten in der landeseigenen Liegenschaft "Haus der Heimat" unentgeltlich überlassen.

Erläuterungen:
Aufkommen aus Vermietung der Räume und Säle im "Haus der Heimat", Wiesbaden, an Vertriebenen- und Flüchtlingsorganisationen und andere Veranstalter. Mit Rücksicht auf die Zweckbindung wird für die den Vertriebenen- und Flüchtlingsverbänden überlassenen Büroräume ein ermäßigtes Nutzungsentgelt erhoben.
Siehe Erläuterungen zu Titelgruppe 72.

1. Amts- und Dienstwohnungen	6 100 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	80 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	1 000 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	1 000 DM
5. Andere Mieten und Pachten	36 900 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	125 000 DM

162 44	246	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	--	--	--
162 51	246	Zinsen aus Darlehen	2 000	2 000	1 324

Erläuterungen: 162 51 und 182 51
Tilgungsbeträge und Zinsen aus Eingliederungsdarlehen nach Abschnitt II und IV des Flüchtlingshilfegesetzes vom 15.07.1965 in der Fassung vom 15. 5. 1971 (BGBl. I S. 681) zuletzt geändert, durch Art. 3b des Gesetzes vom 24.07.1992 (BGBl. I S. 1389). Veranschlagt ist der 20%ige Landesanteil.

182 51	249	Rückflüsse aus Darlehen	20 000	20 000	28 109

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01 246	Sonstige Erstattungen vom Bund	130 000	260 000	155 373
	Erläuterungen: Erstattungen des Bundes für Leistungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz vom 29. 10. 1992 (BGBl. I S. 1814). Siehe Titel 681 51.			
	Gesamteinnahmen	285 000	415 000	315 722
	A U S G A B E N			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 51 246	Entschädigungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz	200 000	400 000	234 320
	Erläuterungen: Nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz vom 29. 10. 1992 (BGBl. I S. 1814) erhalten Berechtigte nach § 25 Abs. 2 des Gesetzes Kapitalentschädigungen. Bereits empfangene Leistungen sind anzurechnen. Der Bund trägt 65 v. H. dieser Entschädigungsleistungen. Siehe Titel 241 01. Weitere Leistungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz siehe Kap. 08 18 - 681 03.			
684 01 246	Zuschuß an das private Litauische Gymnasium, Lampertheim	150 000	150 000	150 000
	Erläuterungen: Zuwendungen zum laufenden Betrieb des Internats des Litauischen Gymnasiums.			
685 01 011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	200	200	200
	Erläuterungen: Mitgliedsbeitrag an die Forschungsgesellschaft für das Weltflüchtlingsproblem (AWR), Bad Homburg.			
685 02 246	Zuschüsse für Maßnahmen und Veranstaltungen der Vertriebenen-, Flüchtlings-, Krieggssachgeschädigten- u. Heimkehrerorganisationen	480 000	400 000	400 000
	Erläuterungen: Zuschüsse an Organisationen, die Vertriebene - insbesondere Aussiedler - und Heimkehrer betreuen. Mehr für die kulturelle und soziale Arbeit der Organisationen.			

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 04 246	Zuschüsse für Patenschaften des Landes	142 000	80 000	80 000

Erläuterungen:
Zuschüsse für Patenschaften des Landes Hessen mit der Landsmannschaft der Deutsch-Balten und der Landsmannschaft Weichsel-Warthe.
Mehr für die kulturelle und soziale Arbeit der Landsmannschaften.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Kosten aufgrund des Flüchtlingshilfegesetzes (FHG)

Zu Titelgruppe 71
Leistungen nach den Abschnitten II und IV des Flüchtlingshilfegesetzes (FlüHG) in der Fassung vom 15.05.1971 (BGBl. I S. 681) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes über die Aufhebung des Aufnahmegesetzes vom 26.06.1990 (BGBl. I S. 1142). Die Mittel dienen zur Restabwicklung gestellter Anträge.

641 71	246	Anteil des Landes an den Ausgaben für Leistungen nach Abschnitt II und IV FHG	1 000	1 500	--
671 71	246	Erstattung von Verwaltungskosten an die Deutsche Ausgleichsbank	2 000	2 500	1 340
		Summe Titelgruppe 71	3 000	4 000	1 340

Titelgruppe 72
Haus der Heimat
Die Titel der Hauptgruppe 4 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen. Sie sind auch untereinander nicht deckungsfähig.

Zu Titelgruppe 72
Das "Haus der Heimat", Wiesbaden, Friedrichstraße 35, ist im Jahre 1967 in Landeseigentum übergegangen. Das "Haus der Heimat" dient der Begegnung zwischen Bürgern des Landes, insbesondere aber als Mittelpunkt der kulturellen und heimatpolitischen Arbeit der Vertriebenen- und Flüchtlingsorganisationen, die hier auch ihre zentralen Stellen untergebracht haben.

426 72	246	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen und Einzelzahlungen -	63 100	58 000	60 370

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 63 100 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM Zusammen 63 100 DM			
427 72 246	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	8 300	8 300	4 803
513 72 246	Post- und Fernmeldegebühren	1 100	900	1 020
	Erläuterungen: 1. Porto . . . . . -- DM 2. Fernmeldeausgaben . . . . . 1 100 DM Zusammen 1 100 DM			
515 72 246	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 200	2 200	--
	Erläuterungen: 1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . -- DM 2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 2 200 DM Zusammen 2 200 DM			
517 72 246	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	110 000	107 500	104 675

Erläuterungen: 517 72 bis 519 72
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 1 (1)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark
	--	454 500
Summe	--	454 500
davon 12 v.H.	--	
davon 5 v.H.		22 725

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: - (-)

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Erläuterungen: 1. Heizstoffe . . . . . 14 000 DM 2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 11 000 DM 3. Reinigung . . . . . 47 000 DM 4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . . . . . 38 000 DM Zusammen 110 000 DM			
519 72 246	Unterhaltung des Hausgrundstücks	33 000	22 700	16 541
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude . . . . . 33 000 DM 2. Sonstiges . . . . . -- DM Zusammen 33 000 DM Mehr für Wartungsverträge für die heiz-/raumlufttechnischen Anlagen in der landeseigenen Liegenschaft.			
547 72 246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	100	100	--
	Summe Titelgruppe 72	217 800	199 700	187 409
	Titelgruppe 75 Förderung von heimatpolitischen Maßnahmen im Sinne des § 96 des Bundesvertriebenengesetzes			
	Zu Titelgruppe 75 Zuschüsse für Maßnahmen und Einrichtungen, die der Erhaltung und Weiterentwicklung des Kulturgutes aus und in den deutschen Siedlungsgebieten Mittel-, Ost- und Südosteuropas dienen und grenzüberschreitende Brückenfunktion zu den östlichen Nachbarländern haben. Gefördert werden insbesonders: - Maßnahmen und Veranstaltungen der Vertriebenenverbände und Einrichtungen i. S. von § 96 BVFG - ost- und sudetendeutsche Patenschaften auf kommunaler Ebene - Kauf und Verteilung von Schrifttum über die Herkunftsgebiete der Vertriebenen und deren Eingliederung in Hessen Mehr für die besondere Förderung der kulturellen und sozialen Arbeit der Heimatvertriebenen und Spätaussiedler.			
512 75 246	Bücher, Zeitschriften	10 000	--	3 238
538 75 246	Landesdokumentation	--	--	--
547 75 246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 75 246	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	5 000

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 75 246	Sonstige Zuschüsse	122 500	25 000	10 100
	Summe Titelgruppe 75	132 500	25 000	18 338

Weggefallene Titel

671 01 215	Erstattungen an die Landesbank Hessen - Thüringen für Bearbeitungsgebühren . . .	--	5 000	1 048

Erläuterungen:
Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 76
Förderung von Maßnahmen für ausländische Flüchtlinge, Migranten und Migrantinnen

Zu Titelgruppe 76
Zuschüsse an Organisationen, die ausländische Flüchtlinge, Migranten und Migrantinnen betreuen. Darüber hinaus können besondere Initiativen des Landes und der Kommunen gefördert werden, auch die Durchführung von Forschungsvorhaben und Studien.
Die Titelgruppe wird aufgelöst; der Ansatz erfolgt nunmehr bei Kap. 08 20 ATG 78.

538 76 246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 76 246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	24 435
653 76 246	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	18 567
671 76 246	Erstattungen an andere Träger	--	--	3 800
684 76 246	Zuschüsse an andere Träger	--	140 000	46 962
	Summe Titelgruppe 76	--	140 000	93 763
	Gesamtausgaben	1 325 500	1 403 900	1 166 418

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 44

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	155 000	155 000	160 350
2	Übertragungseinnahmen	130 000	260 000	155 373
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		285 000	415 000	315 722
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	71 400	66 300	65 174
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	156 400	133 400	149 908
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 097 700	1 204 200	951 336
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		1 325 500	1 403 900	1 166 418
Zuschuss/Überschuss		-1 040 500	-988 900	-850 696

Kapitel 08 51
Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

08 51 Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

Zu Kapitel 08 51
Die Außenstellen des Landesausgleichsamtes üben auf der Ebene der Mittelinstanz die Fachaufsicht über die Ausgleichsämter aus, die ihrerseits mit der Durchführung des Lastenausgleichs beauftragt sind. Die Einrichtung der Außenstellen ist in § 311 Lastenausgleichsgesetz vorgesehen. Außenstellen bestehen bei den Regierungspräsidien in Darmstadt und Kassel.

EINNAHMEN

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

neu
246 12 215 **Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 425 01.

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

Gesamteinnahmen . . . . . -- -- --

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 215 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - 778 500 613 000 662 038

Erläuterungen:

1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	778 500 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen		778 500 DM

Kapitel 08 51
Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
422 02 215	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01 215	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	655 300	670 000	370 916
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 655 300 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 655 300 DM			
425 02 215	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
427 06 215	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	53 683
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
	Gesamtausgaben	1 433 800	1 283 000	1 086 636

Kapitel 08 51
Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 08 51

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 433 800	1 283 000	1 086 636
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		1 433 800	1 283 000	1 086 636
Zuschuss/Überschuss		-1 433 800	-1 283 000	-1 086 636

Abschluss für den Einzelplan 08

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
08 01	Ministerium	-	1.871.000	-	-	1.871.000
08 02	Allgemeine Bewilligungen	-	110.500	-	107.358.000	107.468.500
08 03	Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm	-	190.000	3.355.100	-	3.545.100
08 04	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	-	-	-	-	-
08 05	Gerichte für Arbeitssachen	-	-	-	-	-
08 13	Unfallkasse Hessen	-	-	-	6.345.800	6.345.800
08 16	Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik	-	1.723.100	-	-	1.723.100
08 17	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -	-	733.000	65.500	-	798.500
08 18	Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe	-	8.652.600	47.862.700	-	56.515.300
08 19	Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen	-	452.000	3.500.000	-	3.952.000
08 20	Soziale Hilfen - A l l g e m e i n -	-	251.000	-	-	251.000
08 21	Hilfen für alte Menschen	-	152.500	-	-	152.500
08 22	Eingliederung Behinderter	-	118.000	-	-	118.000
08 24	Jugend- und Familienförderung	-	2.520.000	107.700.000	-	110.220.000
08 25	Landesjugendamt Hessen	-	-	-	-	-
08 26	Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte	-	795.000	39.000	-	834.000
08 29	Massnahmen der Suchthilfe	-	700.000	-	-	700.000
08 30	Massnahmen für das Gesundheitswesen	-	280.000	-	-	280.000
08 33	Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen	-	18.023.600	879.200	-	18.902.800
08 34	Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter	-	5.163.800	1.127.100	-	6.290.900

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
46.661.200	6.378.100	11.800	-	323.500	68.300	53.442.900	-51.571.900
-16.061.800	109.000	10.918.000	-	-	210.900	-4.823.900	+112.292.400
-	300.000	21.023.900	-	-	-	21.323.900	-17.778.800
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	34.700.000	-	-	-	34.700.000	-28.354.200
23.522.300	4.974.700	600	-	338.500	-	28.836.100	-27.113.000
1.992.800	798.800	25.000	-	197.000	112.000	3.125.600	-2.327.100
86.597.400	17.180.500	79.587.900	-	335.000	470.000	184.170.800	-127.655.500
2.910.200	1.315.400	-	-	12.700	-	4.238.300	-286.300
-	15.000	20.715.200	-	-	-	20.730.200	-20.479.200
-	215.000	9.405.000	-	-	-	9.620.000	-9.467.500
-	-	45.884.000	-	13.850.000	-	59.734.000	-59.616.000
-	221.300	160.294.200	-	4.250.000	-	164.765.500	-54.545.500
8.648.700	1.121.700	16.003.600	-	20.000	-	25.794.000	-25.794.000
4.212.800	1.769.400	1.600	-	-	-	5.983.800	-5.149.800
-	173.000	16.585.000	-	1.500.000	-	18.258.000	-17.558.000
2.996.900	536.200	23.887.800	-	684.000	140.000	28.244.900	-27.964.900
44.767.300	7.581.300	3.521.000	-	224.000	86.800	56.180.400	-37.277.600
29.992.300	7.201.000	5.600	-	895.000	-	38.093.900	-31.803.000

Abschluss für den Einzelplan 08

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
08 42	Unterbringung und Betreuung von ausländi-schen Flüchtlingen	-	1.489.100	39.200	-	1.528.300
08 43	Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern	-	8.090.900	40.000	-	8.130.900
08 44	Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge	-	155.000	130.000	-	285.000
08 51	Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	51.471.100	164.737.800	113.703.800	329.912.700

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
13.434.000	19.804.300	463.700.000	-	-	10.900	496.949.200	-495.420.900
11.580.200	35.121.700	8.502.000	-	16.000	-	55.219.900	-47.089.000
71.400	156.400	1.097.700	-	-	-	1.325.500	-1.040.500
1.433.800	-	-	-	-	-	1.433.800	-1.433.800
262.759.500	104.972.800	915.869.900	-	22.645.700	1.098.900	1.307.346.800	-977.434.100

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2000

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2000 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2001 DM	2002 DM	2003 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 08 03	**Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm**					
538 01	Kombilohnmodelle	300.000	300.000	--	--	--
685 08	Ausbildung statt Sozialhilfe	5.300.000	1.900.000	1.900.000	1.400.000	100.000
653 78	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	7.000.000	4.000.000	3.000.000	--	--
Kap. 08 21	**Hilfen für alte Menschen**					
684 72	Zuschüsse an andere Träger	5.400.000	3.600.000	1.170.000	630.000	--
Kap. 08 22	**Eingliederung Behinderter**					
893 01	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Behindertenhilfe	10.300.000	3.400.000	3.400.000	2.700.000	800.000
Kap. 08 24	**Jugend- und Familienförderung**					
893 01	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Jugend- und Familienhilfe	2.500.000	2.000.000	500.000	--	--
653 92	Zuweisungen an kommunale Träger	150.000	80.000	70.000	--	--
Kap. 08 29	**Massnahmen der Suchthilfe**					
653 72	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	800.000	400.000	400.000	--	--
Kap. 08 30	**Massnahmen für das Gesundheitswesen**					
684 75	Zuschüsse an andere Träger	300.000	150.000	150.000	--	--
Kap. 08 33	**Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen**					
518 69	Mieten für Geräte	1.240.000	620.000	620.000	--	--
Kap. 08 34	**Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter**					
518 69	Mieten für Geräte	740.000	370.000	370.000	--	--
Kap. 08 42	**Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen**					
518 69	Mieten für Geräte	250.000	250.000	--	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2000

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2000 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2001 DM	2002 DM	2003 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 08 43	**Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern**					
518 69	Mieten für Geräte	75.000	75.000	--	--	--
Insgesamt		34.355.000	17.145.000	11.580.000	4.730.000	900.000

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2.400 DM.
B 6	(001)	7		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	13		Leitender/de Ministerialrat/rätin davon 1 kw Eine freiwerdende Planstelle der BesGr. B 3 BBesG ist in eine Stelle BAT I (außertariflich) umzuwandeln und mit der Stelleninhaberin der Planstelle der BesGr. A 15 BBesG (siehe Erläuterung zu 422 01) zu besetzen.
B 2	(009)	14	(15)	Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	34		Ministerialrat/rätin 1 Stelle kann mit einem(r) Richter/in der Bes.Gr. R 3 besetzt werden
A 15	(001)	24		Regierungsdirektor/in
A 15	(008)	5		Medizinaldirektor/in
A 15	(013)	1	(2)	Gewerbedirektor/in
A 15	(015)	3		Veterinärdirektor/in
A 14	(001)	18,50		Regierungsoberrat/rätin davon 1 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers
A 14	(007)	4		Medizinaloberrat/rätin
A 14	(009)	--	(1)	Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(014)	1		Pharmazieoberrat/rätin
A 14	(015)	1		Veterinäroberrat/rätin
A 13	(001)	8		Regierungsrat/rätin
A 13	(006)	1		Chemierat/rätin
A 13	(010)	1		Gewerberat/rätin
A 13	(013)	2		Medizinalrat/rätin
A 13 AZ	(001)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	46		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 12	(001)	30		Amtsrat/rätin davon 1 kw
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	26,50		Amtmann/Amtfrau davon 1 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers
A 11	(002)	2	(1)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
Zusammen		248	(250)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 2	(009)	15,0													1,0			14,0
A 15	(013)	2,0													1,0			1,0
A 14	(009)	1,0													1,0			0,0
A 11	(002)	1,0												1,0				2,0
Versch.		231,0																231,0
Zusammen		250,0												1,0	3,0			248,0

Eine Planstelle der Bes.Gr. A 15 BBesG kann im Rahmen des Besitzstandes mit einer Angestellten außertariflich besetzt werden.

Zu den kw-Vermerken nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bei A 14 und A 11:
Die kw-Vermerke werden nach Ausscheiden der/des jeweiligen mit Aufgaben der Wiedergutmachung betrauten Stelleninhaberin/Stelleninhabers wirksam.

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle der BesGr. B 2 BBesG nach Kap. 05 01 (Umressortierung der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit).
Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 15 BBesG nach Kap. 08 16.
Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 14 BBesG nach Kap. 08 16.
Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 11 BBesG von Kap. 08 16.

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
B 9	(981)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
B 6	(974)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 3	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 3	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(970)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(970)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1,50	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		14	(14,50)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 6	(974)	1,0						1,0										0,0
A 11	(970)	2,0						0,5										1,5
A 10	(970)	0,0			1,0													1,0
Versch.		11,5																11,5
Zusammen		14,5			1,0			1,5										14,0

Zu Spalte 5: Neuschaffung von einer Leerstelle nach § 10 HHG 1998/1999.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken (1,5 Leerstellen).

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
I	(001)	1		
I a	(001)	2,50		davon 1 kw
I b	(001)	1	(2)	
II a	(001)	2		
III	(001)	3	(4)	
IV a	(001)	8,50	(9,50)	
IV b	(001)	2	(4)	
V b	(001)	13,50		davon 3 kw
V c	(001)	34	(31)	
VI b	(001)	66,50	(67,50)	davon 0,5 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers
VII	(001)	38	(44,50)	davon 1 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers
VIII	(001)	10,50		
Azubi	(001)	1		
Zusammen		183,50	(193)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	2,0								1,0								1,0
III	(001)	4,0								1,0								3,0
IV a	(001)	9,5								1,0								8,5
IV b	(001)	4,0								1,0				1,0				2,0
V c	(001)	31,0										5,0		2,0				34,0
VI b	(001)	67,5								1,0								66,5
VII	(001)	44,5								1,0			5,0	0,5				38,0
Versch.		30,5																30,5
Zusammen		193,0								6,0		5,0	5,0	3,5				183,5

Zu den kw-Vermerken nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bei Vergütungsgruppen VIb und VII:
Die kw-Vermerke werden nach Ausscheiden der/des jeweiligen mit Aufgaben der Wiedergutmachung betrauten Stelleninhaberin/Stelleninhabers wirksam.

Zu Spalte 8: Wegfall von 6 Stellen nach § 7 Abs. 1 HHG 98/99.
Zu Spalte 9: Stellenhebungen (Mischarbeitsplätze).
Zu Spalte 10: Umsetzung von 3,5 Stellen (1 IVb BAT, 2 Vc BAT, 0,5 VII BAT) nach Kap. 05 01 (Umressortierung der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit).

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
I	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
I a	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
I a	(981)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
I b	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
III	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	2,50	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	7,50	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	7	(5,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		25	(19)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I a	(981)	1,0			1,0													2,0
I a	(972)	0,0			1,0													1,0
I b	(972)	1,0			1,0													2,0
IV a	(972)	1,5			1,0													2,5
V b	(972)	1,0						1,0										0,0
V c	(972)	1,0						1,0										0,0
VI b	(993)	1,0						1,0										0,0
VI b	(972)	4,0			3,5													7,5
VII	(972)	5,5			1,5													7,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		19,0			9,0			3,0										25,0

Zu Spalte 5: Neuschaffung von 9 Leerstellen nach § 10 HHG 1998/1999.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken (3 Leerstellen.)

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	8	(9)	Kraftfahrer/in
Arb.	(020)	3,50		Reinigungsdienst
Zusammen		11,50	(12,50)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(005)	9,0							1,0									8,0
Versch.		3,5																3,5
Zusammen		12,5							1,0									11,5

Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines kw-Vermerkes.

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
Zusammen		4	(4)	

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	2	
Zusammen		4	(4)

422 76 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 14	(015)	1		Veterinäroberrat/rätin
A 13	(015)	2		Veterinärrat/rätin
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
Zusammen		4	(4)	

425 76 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
II a	(001)	2	
V c	(001)	3	
VI b	(001)	1	
Zusammen		6	(6)

425 76 E R L Ä U T E R U N G E N

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.
Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT. die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT. zu vergüten.

Kapitel 08 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
R 6	(003)	--	(1)	Präsident/in des Landessozialgerichts
				Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 3	(301)	--	(1)	Vizepräsident/in des Landessozialgerichts
				Ohne Amtszulage
R 3	(008)	--	(6)	Vorsitzender/de Richter/in am Landessozialgericht
R 3	(013)	--	(1)	Präsident/in des Sozialgerichts
				Aufsteigende Gehälter
				Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	(302)	--	(2)	Direktor/in des Sozialgerichts
				Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	(402)	--	(1)	Vizepräsident/in des Sozialgerichts
				Ohne Amtszulage
R 2	(009)	--	(22)	Richter/in am Landessozialgericht
R 2	(010)	--	(3)	Direktor/in des Sozialgerichts
R 2	(011)	--	(2)	Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Sozialgerichts
				Mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG
R 1	(102)	--	(1)	Direktor/in des Sozialgerichts
				Ohne Amtszulage
R 1	(003)	--	(48)	Richter/in am Sozialgericht
A 14	(001)	--	(1)	Regierungsoberrat/rätin
A 13	(Z01)	--	(3)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	--	(3)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	--	(11)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	--	(14)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	--	(1)	Inspektor/in
A 9	(Z01)	--	(3)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	--	(2)	Hauptsekretär/in
A 6	(011)	--	(3)	Oberamtsmeister/in

Kapitel 08 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 5	(Z01)	--	(10)	Oberamtsmeister/in
A 4	(001)	--	(2)	Amtsmeister/in
Zusammen		--	(141)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 6	(003)	1,0												1,0				0,0
R 3	(301)	1,0												1,0				0,0
R 3	(013)	1,0												1,0				0,0
R 3	(008)	6,0												6,0				0,0
R 2	(402)	1,0												1,0				0,0
R 2	(302)	2,0												2,0				0,0
R 2	(011)	2,0												2,0				0,0
R 2	(010)	3,0												3,0				0,0
R 2	(009)	22,0												22,0				0,0
R 1	(102)	1,0												1,0				0,0
R 1	(003)	48,0												48,0				0,0
A 14	(001)	1,0												1,0				0,0
A 13	(Z01)	3,0												3,0				0,0
A 12	(001)	3,0												3,0				0,0
A 11	(001)	11,0												11,0				0,0
A 10	(001)	14,0												14,0				0,0
A 9	(Z01)	3,0												3,0				0,0
A 9	(001)	1,0												1,0				0,0
A 8	(001)	2,0												2,0				0,0
A 6	(011)	3,0												3,0				0,0
A 5	(Z01)	10,0												10,0				0,0
A 4	(001)	2,0												2,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		141,0												141,0				0,0

Kapitel 08 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
R 1	(971)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(992)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
R 1	(998)	--	(1)	Leerstelle(n) für Bedienstete die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt ist/sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
A 12	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(5)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 1	(998)	1,0												1,0				0,0
R 1	(992)	2,0												2,0				0,0
R 1	(971)	1,0												1,0				0,0
A 12	(970)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		5,0												5,0				0,0

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n p l a n
über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(W01)	--	(5)	Inspektoranwärter/in
Zusammen		--	(5)	

422 61 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9	(W01)	5,0												5,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		5,0												5,0				0,0

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
V b	(001)	--	(2)
V c	(001)	--	(11)
VI b	(001)	--	(4)
VII	(001)	--	(98)
VIII	(001)	--	(0,50)
Azubi	(001)	--	(24)
Zusammen		--	(139,50)

Kapitel 08 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(001)	2,0												2,0				0,0
V c	(001)	11,0												11,0				0,0
VI b	(001)	4,0												4,0				0,0
VII	(001)	98,0												98,0				0,0
VIII	(001)	0,5												0,5				0,0
Azubi	(001)	24,0												24,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		139,5												139,5				0,0

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
VII	(972)	--	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		--	(3,50)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(993)	1,0												1,0				0,0
VII	(972)	2,5												2,5				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		3,5												3,5				0,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(020)	--	(8)	Reinigungsdienst
Arb.	(001)	--	(3)	Hausmeister/in
Zusammen		--	(11)	

Kapitel 08 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	8,0												8,0				0,0
Arb.	(001)	3,0												3,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		11,0												11,0				0,0

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 12	(001)	--	(1)	Amtsrat/rätin
Zusammen		--	(1)	

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(001)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0												1,0				0,0

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
R 6	(005)	--	(1)	Präsident/in des Landesarbeitsgerichts
				mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 3	(303)	--	(1)	Vizepräsident/in des Landesarbeitsgerichts
				ohne Amtszulage
R 3	(012)	--	(14)	Vorsitzender/de Richter/in am Landesarbeitsgericht
				Aufsteigende Gehälter
				mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	(303)	--	(3)	Direktor/in des Arbeitsgerichts
				ohne Amtszulage
R 2	(015)	--	(3)	Direktor/in des Arbeitsgerichts
R 2	(016)	--	(3)	Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Arbeitsgerichts
R 2	(017)	--	(1)	Richter/in am Arbeitsgericht als weiterer/e aufsichtsführender/de Richter/in
				mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG
R 1	(103)	--	(6)	Direktor/in des Arbeitsgerichts
				ohne Amtszulage
R 1	(005)	--	(54)	Richter/in am Arbeitsgericht
A 14	(001)	--	(1)	Regierungsoberrat/rätin
A 13	(Z01)	--	(3)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	--	(5)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	--	(11)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	--	(9)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	--	(6)	Inspektor/in
A 9	(Z01)	--	(2)	Amtsinspektor/in
A 7	(001)	--	(3)	Obersekretär/in
A 5	(Z02)	--	(1)	Hauptwart/in
Zusammen		--	(127)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 6	(005)	1,0												1,0				0,0
R 3	(303)	1,0												1,0				0,0
R 3	(012)	14,0												14,0				0,0
R 2	(303)	3,0												3,0				0,0
R 2	(017)	1,0												1,0				0,0
R 2	(016)	3,0												3,0				0,0
R 2	(015)	3,0												3,0				0,0
R 1	(103)	6,0												6,0				0,0
R 1	(005)	54,0												54,0				0,0
A 14	(001)	1,0												1,0				0,0
A 13	(Z01)	3,0												3,0				0,0
A 12	(001)	5,0												5,0				0,0
A 11	(001)	11,0												11,0				0,0
A 10	(001)	9,0												9,0				0,0
A 9	(Z01)	2,0												2,0				0,0
A 9	(001)	6,0												6,0				0,0
A 7	(001)	3,0												3,0				0,0
A 5	(Z02)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		127,0												127,0				0,0

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
R 1	(971)	--	(5,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(974)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(981)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 1	(984)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 1	(992)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 12	(970)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		--	(13)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 1	(992)	1,0												1,0				0,0
R 1	(984)	1,0												1,0				0,0
R 1	(981)	1,0												1,0				0,0
R 1	(974)	1,0												1,0				0,0
R 1	(971)	5,5												5,5				0,0
A 12	(970)	0,5												0,5				0,0
A 11	(970)	0,5												0,5				0,0
A 10	(992)	2,0												2,0				0,0
A 10	(970)	0,5												0,5				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		13,0												13,0				0,0

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n p l a n
über den Bedarf an Beamten auf Widerrruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(W03)	--	(6)	Rechtspflegeranwärter/in
Zusammen		--	(6)	

422 61 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9	(W03)	6,0												6,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		6,0												6,0				0,0

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
V b	(001)	--	(5)
V c	(001)	--	(34)
VII	(001)	--	(140,50)
VIII	(001)	--	(5)
IX b	(001)	--	(1)
Azubi	(001)	--	(12)
Zusammen		--	(197,50)

Kapitel 08 05
Gerichte für Arbeitssachen

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(001)	5,0												5,0				0,0
V c	(001)	34,0												34,0				0,0
VII	(001)	140,5												140,5				0,0
VIII	(001)	5,0												5,0				0,0
IX b	(001)	1,0												1,0				0,0
Azubi	(001)	12,0												12,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		197,5												197,5				0,0

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
V c	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	--	(6,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(7,50)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(972)	1,0												1,0				0,0
VII	(972)	6,5												6,5				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		7,5												7,5				0,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	--	(1)	Kraftfahrer/in
Zusammen		--	(1)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(005)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0												1,0				0,0

Kapitel 08 05
Gerichte für Arbeitssachen

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 10	(001)	--	(1)	Oberinspektor/in
Zusammen		--	(1)	

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(001)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0												1,0				0,0

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
V c	(001)	--	(1)
VII	(001)	--	(2)
Zusammen		--	(3)

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	1,0												1,0				0,0
VII	(001)	2,0												2,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		3,0												3,0				0,0

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(009)	5		Leitender/de Gewerbedirektor/in
A 15	(013)	14	(13)	Gewerbedirektor/in
A 14	(009)	20	(19)	Gewerbeoberrat/rätin
A 13	(001)	3		Regierungsrat/rätin
A 13	(010)	17		Gewerberat/rätin
A 13 AZ	(001)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	12		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	35		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(001)	4		Amtsrat/rätin
A 11	(002)	38	(41)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	26		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
A 9 AZ	(002)	2		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	7		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(002)	15		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(002)	8		Technischer/sche Obersekretär/in
A 6	(001)	--		Sekretär/in
Zusammen		210	(211)	

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(013)	13,0												1,0				14,0
A 14	(009)	19,0												1,0				20,0
A 11	(002)	41,0								2,0					1,0			38,0
Versch.		138,0																138,0
Zusammen		211,0								2,0				2,0	1,0			210,0

Zu Spalte 8: Wegfall von 2 Planstellen nach § 7 Abs. 1 HHG 98/99.
Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 15 BBesG von Kap. 08 01.
Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 14 BBesG von Kap. 08 01.
Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 11 BBesG nach Kap. 08 01.

Mittlerer technischer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 2 Nr. 5 der VO (Prüfer kleiner Betriebe oder von Handwerksbetrieben)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(002)	2	--	2
A 9	(Z02)	7	--	7
A 8	(002)	15	--	15
A 7	(002)	8	--	8
Zusammen		32	--	32
Vorjahr		33		

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 12	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 6	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(4)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 7	(970)	0,0			1,0													1,0
A 6	(970)	1,0						1,0										0,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		4,0			1,0			1,0										4,0

Zu Spalte 5: Neuschaffung von 1 Leerstelle nach § 10 HG 1998/1999.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken (Leerstelle).

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n p l a n
über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 13	(W08)	5		Gewerbereferendar/in
A 10	(W01)	6		Technischer/sche Inspektoranwärter/in
A 6	(W02)	3		Technischer/sche Assistentanwärter/in
Zusammen		14	(14)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
IV a	(001)	3	
IV b	(001)	15	
V b	(001)	4	
V c	(001)	4	
VI b	(001)	19	(18,50)
VII	(001)	30,50	(32)
Azubi	(001)	12	
Zusammen		87,50	(88,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(001)	18,5												0,5				19,0
VII	(001)	32,0								1,0					0,5			30,5
Versch.		38,0																38,0
Zusammen		88,5								1,0				0,5	0,5			87,5

Zu Spalte 8: Wegfall von 1 Stelle nach § 7 Abs. 1 HHG 98/99.
Zu Spalte 10: Umsetzung von 0,5 Stellen der Verg.Gr. VIb BAT von Kap. 09 07 - 425 01.
Umsetzung von 0,5 Stellen der Verg.Gr. VII BAT nach Kap. 09 07 - 425 01.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V c	2,0	--	--
VI b	2,0	--	--
VII	8,0	13,5	4,0
Zusammen	12,0	13,5	4,0

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
II a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b Versch.	(972)	0,0			1,0													1,0
Zusammen																		

Zu Spalte 5: Neuschaffung von 1 Leerstelle nach § 10 HG 1998/1999.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(020)	3	(1)	Reinigungsdienst
Zusammen		3	(1)	

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	1,0												2,0				3,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0												2,0				3,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von 2 Arbeiterstellen (Reinigungsdienst) von Kap. 17 04 - 426 01.

Kapitel 08 17
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 15	(007)	1		Chemiedirektor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(009)	3		Gewerbeoberrat/rätin
A 13	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(002)	3		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	2		Technischer/sche Oberinspektor/in
Zusammen		14	(14)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Unter Berücksichtigung der VO zu § 26 Abs. 4 Nr. und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2165), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.2.1992 (BGBl. I S. 266), gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener technischer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(002)	1	--	1
A 11	(002)	3	--	3
A 10	(002)	3	--	3
Zusammen		7	--	7
Vorjahr		7		

Kapitel 08 17
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
I b	(001)	1	
IV a	(001)	1	
V c	(001)	1	
VI b	(001)	3	
Zusammen		6	(6)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

422 71 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 14	(009)	1		Gewerbeoberrat/rätin
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	1	(--)	Technischer/sche Oberinspektor/in
Zusammen		3	(2)	

Kapitel 08 17
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

422 71 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(002)	0,0												1,0				1,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		2,0												1,0				3,0

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 10 BBesG (001) von Kap. 08 25 bei gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der BesGr. A 10 BBesG (002).

Unter Berücksichtigung der VO zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2165), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.2.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener technischer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 11	(002)	1	--	1
Zusammen		1	--	1

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
V b	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Soll ein/e Inspektoranwärter/anwärterin oder ein/e Assistentenanwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplans unterbleibt. Der Beamte/Die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle wieder zu einer Anwärterstelle.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(012)	1		Präsident/in des Landesversorgungsamtes
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	6		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(011)	4		Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 15	(001)	12	(11)	Regierungsdirektor/in davon 1 kw davon 1 - ku - nach Bes. Gr. A 13 Regierungsrat/rätin
A 15	(008)	21	(22)	Medizinaldirektor/in davon 3 - ku - nach Bes. Gr. A 13 Medizinalrat/rätin
A 14	(001)	20		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(007)	21		Medizinaloberrat/rätin
A 13	(001)	6		Regierungsrat/rätin davon 2 kw
A 13	(013)	5	(7)	Medizinalrat/rätin
A 13	(Z01)	8		Oberamtsrat/rätin davon 1 kw
A 12	(001)	25		Amtsrat/rätin

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 11	(001)	65	(63)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	70		Oberinspektor/in davon 4 kw davon 1 - ku - nach Bes. Gr. A 9 Inspektor/in
A 9	(001)	38,50		Inspektor/in davon 4 kw
A 9 AZ	(001)	2		Amtsinspektor/in davon 1 - ku - nach Bes. Gr. A 8 Hauptsekretär/in
A 9	(Z01)	4		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	18		Hauptsekretär/in davon 3 - ku - nach Bes. Gr. A 7 Obersekretär/in
A 7	(001)	23		Obersekretär/in
A 6	(001)	11		Sekretär/in davon 2 -ku - nach bes.Gr. A 5 Assistent/in
A 6	(012)	1		Hauptwart/in
A 5	(001)	--		Assistent/in
A 5	(Z01)	3		Oberamtsmeister/in
A 5	(Z02)	3,50		Hauptwart/in 1 Stelleninhaber hat Dienstwohnung
Zusammen		369	(369)	

Die kw - Vermerke werden frühestens zum 31.12.2000 wirksam. Werden Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(008)	22,0													1,0			21,0
A 15	(001)	11,0												1,0				12,0
A 13	(013)	7,0								3,0				1,0				5,0
A 13	(001)	6,0												1,0	1,0			6,0
A 11	(001)	63,0												2,0				65,0
Versch.		260,0																260,0
Zusammen		369,0								3,0				5,0	2,0			369,0

Zu Spalte 8: Wegfall von 3 Planstellen nach § 7 Abs. 1 HHG 98/99.
Zu Spalte 10: Umsetzung von 3 Planstellen (1 A 13, 2 A 11) - Bereich Landesprüfungsamt für Heilberufe - von Kap. 08 30 - 422 01.
Umwandlung von 1 Planstelle A 13 (001) nach A 13 (013).
Umwandlung von 1 Planstelle A 15 (OO8) nach A 15 (001).

Im Registraturdienst sind tätig :

Beamte der Bes.Gr.	Planstellen
A 8	1,0
Zusammen	1,0

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 14	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	3,50	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(970)	0,50	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 6	(970)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 5	(970)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		15,50	(16,50)	

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(970)	1,0						1,0										0,0
A 11	(970)	2,0						1,0						1,0				2,0
A 8	(970)	1,5			2,0													3,5
A 7	(970)	1,5						1,0										0,5
A 5	(970)	2,0						1,0										1,0
Versch.		8,5																8,5
Zusammen		16,5			2,0			4,0						1,0				15,5

Zu Spalte 5: Neuschaffung von 2 Leerstellen nach § 10 HG 1998/1999.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken (Leerstellen).
Zu Spalte 10: Umsetzung einer Leerstelle (A 11) - Bereich Landesprüfungsamt für Heilberufe - von Kap. 08 30 - 422 41.

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n p l a n
über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 9	(W01)	28		Inspektoranwärter/in
A 5	(W01)	7		Assistentanwärter/in
Zusammen		35	(35)	

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
I a	(001)	1		
I b	(001)	1	(2)	
III	(001)	1		
IV a	(001)	31	(30)	
IV b	(001)	7		
V b	(001)	108	(107)	davon 4 Stellen kw
V c	(001)	230	(219,50)	
VI b	(001)	24	(23)	davon 26 Stellen kw
VII	(001)	275,50	(280)	davon 132,5 Stellen kw
VIII	(001)	14,50	(13,50)	davon 10,5 Stellen kw
Azubi	(001)	54		
IV	(K01)	1	(2)	
Zusammen		748	(740)	

Insgesamt 172 kw - Vermerke werden frühestens zum 31.12.2000 wirksam. Werden Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.
Der bisher bereits bei der Verg.Gr. VIb BAT ausgebrachte kw-Vermerk wird sofort bei Ausscheiden des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin wirksam.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	2,0								1,0								1,0
IV a	(001)	30,0												1,0				31,0
V b	(001)	107,0												1,0				108,0
V c	(001)	219,5												10,5				230,0
VI b	(001)	23,0								2,0				3,0				24,0
VII	(001)	280,0								9,5				5,0				275,5
VIII	(001)	13,5								0,5				1,5				14,5
IV	(K01)	2,0													1,0			1,0
Versch.		63,0																63,0
Zusammen		740,0								13,0				22,0	1,0			748,0

Zu Spalte 8: Wegfall von 13 Stellen nach § 7 Abs. 1 HHG 98/99.
Zu Spalte 10: Umwandlung einer Stelle der VergGr. KR IV in eine Stelle der VergGr. VIb BAT.
Umsetzung von 21 Stellen - Bereich Landesprüfungsamt für Heilberufe - von Kap. 08 30 - 425 01.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VIb	--	--	6
VII	6	100,5	9
VIII	2	--	--
Zusammen	8	100,5	15

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
I b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
II a	(972)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	1,50	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	6	(7,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(972)	6	(6,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	20,50	(24,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	3	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(993)	0,50	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		44	(52)	

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	0,0			0,5													0,5
IV b	(972)	1,0			0,5													1,5
V b	(993)	0,0			1,0													1,0
V b	(972)	7,5						1,5										6,0
V c	(972)	6,5						1,5						1,0				6,0
VI b	(972)	3,0						1,0										2,0
VII	(993)	5,0						2,0										3,0
VII	(972)	24,5						4,0										20,5
VIII	(993)	1,5						1,0										0,5
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		52,0			2,0			11,0						1,0				44,0

Zu Spalte 5: Neuschaffung von Leerstellen nach § 10 HG 1998/1999.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken (Leerstellen).
Zu Spalte 10: Umsetzung von 1 Leerstelle (Vc BAT) - Bereich Landesprüfungsamt für Heilberufe - von Kap. 08 30 - 425 01.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	7		Hausmeister/in 1 Stelleninhaber hat Dienstwohnung
Arb.	(005)	3		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	1		Handwerker/in
Arb.	(020)	16,50	(19,50)	Reinigungsdienst
Arb.	(021)	1,50		Sonstige Dienste
Zusammen		29	(32)	

Die kw - Vermerke werden frühestens zum 31.12.2000 wirksam. Werden Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	19,5									3,0							16,5
Versch.		12,5																12,5
Zusammen		32,0									3,0							29,0

Zu Spalte 8: Wegfall von 3 Stellen nach § 7 Abs. 1 HHG 98/99.

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
Zusammen		7	(7)	

Die kw - Vermerke werden frühestens zum 31.12.2000 wirksam. Werden Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
IV a	(001)	5	
IV b	(001)	2	
V b	(001)	4	
V c	(001)	1	
VI b	(001)	7	
Zusammen		19	(19)

Die kw - Vermerke werden frühestens zum 31.12.2000 wirksam. Werden Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

422 71 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
Zusammen		7	(7)	

Kapitel 08 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
VII	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 19
Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 15	(008)	2		Medizinaldirektor/in
Zusammen		2	(2)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
II a	(001)	1	
III	(001)	1	
V c	(001)	5	
VI b	(001)	3	
VII	(001)	3	
VIII	(001)	3	
IX b	(001)	1	
VII	(K01)	1	
V a	(K01)	3	
V	(K01)	2	
IV	(K01)	2	
Zusammen		25	(25)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 19
Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	--	--	1
VII	--	1	--
VIII	--	1	--
Zusammen	--	2	1

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
VII	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(1)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(972)	1,0						1,0										0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0						1,0										0,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken (Leerstelle).

Kapitel 08 19
Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	2		Hausmeister/in
Arb.	(007)	2		Koch/Köchin
Arb.	(019)	6		Küchendienst
Arb.	(020)	7		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	3		Sonstige Dienste
Zusammen		20	(20)	

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	5	(7)	Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	1	(2)	Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	10		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6	(7)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2	(3)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	--	(1)	Inspektor/in
Zusammen		29	(35)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(001)	7,0									2,0							5,0
A 13	(001)	2,0												1,0				1,0
A 11	(001)	7,0									1,0							6,0
A 10	(001)	3,0												1,0				2,0
A 9	(001)	1,0									1,0							0,0
Versch.		15,0																15,0
Zusammen		35,0									4,0			2,0				29,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.
Zu Spalte 10: A 13 h.D. - Umsetzung nach Titel 422 69.
A 10 - Umsetzung nach Kap. 08 17 - 422 71.

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
I b	(001)	3	(4)
III	(001)	28,50	
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	--	(1)
V b	(001)	4	(5)
V c	(001)	2	(1)
VI b	(001)	7,50	(10)
VII	(001)	11,50	(15)
VIII	(001)	0,50	(1)
Azubi	(001)	1	
Zusammen		59	(67,50)

Für die aufgrund des Übergangs des Aufgabengebiets des Kinder- und Jugendhilferechts vom Landeswohlfahrtsverband Hessen auf das Landesjugendamt Hessen nach Art. 15 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163) i.V.m. §§ 28 ff des Hessischen Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes und zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes vom 18. Dezember 1992 (GVBl. S. 655) in den Jahren 1993 und 1994 in den Landesdienst übernommenen Angestellten ist das Hessische Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Sport und dem Ministerium der Finanzen berechtigt, hinsichtlich der laufenden Bezüge zur Wahrung des Besitzstandes eine außertarifliche Regelung zu treffen (§ 51 LHO).

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	4,0								1,0								3,0
IV b	(001)	1,0													1,0			0,0
V b	(001)	5,0													1,0			4,0
V c	(001)	1,0												1,0				2,0
VI b	(001)	10,0								2,5								7,5
VII	(001)	15,0								3,5								11,5
VIII	(001)	1,0								0,5								0,5
Versch.		30,5																30,5
Zusammen		67,5								7,5				1,0	2,0			59,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.
Zu Spalte 10: Umsetzung von (1 Vc) und nach (1 Vb und 1 IVb) Titel 422 69.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	1	--	1
VII	1	10,5	--
Zusammen	2	10,5	1

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
V b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 13	(001)	1	(--)	Regierungsrat/rätin
Zusammen		1	(--)	

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(001)	0,0												1,0				1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Titel 422 01.

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
IV b	(001)	1	(--)
V b	(001)	1	(--)
V c	(001)	--	(1)
Zusammen		2	(1)

Für die aufgrund des Übergangs des Aufgabengebiets des Kinder- und Jugendhilferechts vom Landeswohlfahrtsverband Hessen auf das Landesjugendamt Hessen nach Art. 15 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163) i.V.m. §§ 28 ff des Hessischen Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes und zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes vom 18. Dezember 1992 (GVBl. S. 655) in den Jahren 1993 und 1994 in den Landesdienst übernommenen Angestellten ist das Hessische Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Sport und dem Ministerium der Finanzen berechtigt, hinsichtlich der laufenden Bezüge zur Wahrung des Besitzstandes eine außertarifliche Regelung zu treffen (§ 51 LHO).

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	0,0												1,0				1,0
V b	(001)	0,0												1,0				1,0
V c	(001)	1,0													1,0			0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0												2,0	1,0			2,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von (1 Vb und 1 IVb) und nach (1 Vc) Titel 425 01.

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	--	(1)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(010)	1		Psychologieoberrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		4	(5)	

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(003)	1,0								1,0								0,0
Versch.		4,0																4,0
Zusammen		5,0								1,0								4,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Von den ausgewiesenen Planstellen entfallen auf:

Bes. Gr.	Jugendbildungsstätte Dietzenbach	Jugendhof Dörnberg	Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte
A 15	--	--	1
A 14	--	--	2
A 11	--	--	1
Zusammen	--	--	4

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
II a	(001)	7		
IV a	(001)	2		
IV b	(001)	1		
V b	(001)	2		
V c	(001)	3		
VI b	(001)	--	(2)	
VII	(001)	5		
VIII	(001)	1	(2)	1 Dienstwohnung
Azubi	(001)	5		
Zusammen		26	(29)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(001)	2,0									2,0							0,0
VIII	(001)	2,0									1,0							1,0
Versch.		25,0																25,0
Zusammen		29,0									3,0							26,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VII	1	2	--
VIII	--	1	--
Zusammen	1	3	--

Von den ausgewiesenen Stellen entfallen auf:

Verg. Gr.	Jugendbildungsstätte Dietzenbach	Jugendhof Dörnberg	Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte
II a	3	3	1
IV a	1	1	--
IV b	1	--	--
V b	--	1	1
V c	--	2	1
VII	2	2	1
VIII	--	1	--
Azubi	3	2	--
Zusammen	10	12	4

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	--	(3)	Hausmeister/in
Arb.	(005)	2		Kraftfahrer/in 1 Dienstwohnung
Arb.	(006)	1		Handwerker/in
Arb.	(007)	2		Koch/Köchin
Arb.	(008)	4		Hausarbeiter/in
Arb.	(014)	1		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(019)	5,50	(7)	Küchendienst 1 Dienstwohnung
Arb.	(020)	7	(8,50)	Reinigungsdienst
Zusammen		22,50	(28,50)	

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	8,5									1,5							7,0
Arb.	(019)	7,0									1,5							5,5
Arb.	(001)	3,0									3,0							0,0
Versch.		10,0																10,0
Zusammen		28,5									6,0							22,5

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Von den ausgewiesenen Stellen entfallen auf:

Funktion	Jugendbildungsstätte Dietzenbach	Jugendhof Dörnberg	Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte
Kraftfahrer/in	--	2	--
Handwerker/in	--	1	--
Koch/Köchin	1	1	--
Hausarbeiter/in	1	3	--
Technischer- u. Wartungsdienst	1	--	--
Küchendienst	3	2,5	--
Reinigungsdienst	1	3,5	2,5
Zusammen	7	13,0	2,5

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(011)	3		Leitender/de Medizinaldirektor/in davon 2 ku nach A 15
A 16	(010)	3		Leitender/de Pharmaziedirektor/in davon 1 ku nach A 15
A 15	(008)	5		Medizinaldirektor/in
A 15	(014)	4	(5)	Pharmaziedirektor/in
A 14	(007)	3		Medizinaloberrat/rätin
A 14	(014)	3	(2)	Pharmazieoberrat/rätin
A 13	(001)	--	(1)	Regierungsrat/rätin
A 13	(012)	1		Pharmazierat/rätin kw zum 31. 12. 1999
A 11	(001)	--	(2)	Amtmann/Amtfrau
Zusammen		22	(25)	

Veranschlagt für:	Darmstadt	Gießen	Kassel
Leitender Medizinaldirektor/in	1	1	1
Leitender Pharmaziedirektor/in	1	1	1
Medizinaldirektor/in	3	1	1
Pharmaziedirektor/in	2	1	1
Medizinaloberrat/rätin	1	1	1
Pharmazieoberrat/rätin	3	--	--
Regierungsrat/rätin	--	--	--
Pharmazierat-/rätin	--	--	1
Amtmann/Amtfrau	--	--	--
Zusammen	11	5	6

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(014)	5,0													1,0			4,0
A 14	(014)	2,0												1,0				3,0
A 13	(001)	1,0													1,0			0,0
A 11	(001)	2,0													2,0			0,0
Versch.		15,0																15,0
Zusammen		25,0												1,0	4,0			22,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von 3 Planstellen aus dem Bereich Landesprüfungsamt für Heilberufe (1 A 13, 2 A 11) nach Kap. 08 18 - 422 01.
Umsetzung einer Planstelle der Bes.Gr. A 15 Pharmaziedirektor/in nach Kap. 08 33 - 422 01 gegen Umsetzung einer Planstelle der Bes.Gr. A 14 Veterinäroberrat/rätin von Kap. 08 33 - 422 01 und Umwandlung in eine Planstelle der Bes. Gr. A 14 Pharmazieoberrat/rätin.

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 11	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(1)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(970)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0												1,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von 1 Leerstelle - aus dem Bereich Landesprüfungsamt für Heilberufe - (1 A 11) nach Kap. 08 18 - 422 41.

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
IV a	(001)	--	(1)
V b	(001)	--	(1)
V c	(001)	--	(10,50)
VI b	(001)	1	(3)
VII	(001)	--	(5)
VIII	(001)	--	(1,50)
Zusammen		1	(22)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	1,0												1,0				0,0
V b	(001)	1,0												1,0				0,0
V c	(001)	10,5												10,5				0,0
VI b	(001)	3,0												2,0				1,0
VII	(001)	5,0												5,0				0,0
VIII	(001)	1,5												1,5				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		22,0												21,0				1,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von 21 Stellen - aus dem Bereich Landesprüfungsamt für Heilberufe - nach Kap. 08 18 - 425 01.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VII	1	1	--
Zusammen	1	1	--

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
V c	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(2)	

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Die Stelle der Verg. Gr. V c (972) ist für das Landesprüfungsamt für Heilberufe und die Stelle der Verg. Gr. VI b (972) für das Regierungspräsidium Darmstadt veranschlagt.

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(972)	1,0												1,0				0,0
VI b	(972)	1,0						1,0										0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,0						1,0						1,0				0,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von Kw-Vermerken (Leerstelle).
Zu Spalte 10: Umsetzung von 1 Leerstelle - aus dem Bereich Landesprüfungsamt für Heilberufe - (1 Vc) nach Kap. 08 18 - 425 41.

425 81 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
I b	(001)	1	
VII	(001)	1	
Zusammen		2	(2)

Die Stellen sind für Gießen veranschlagt.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 81 E R L Ä U T E R U N G E N

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	--	1	--
Zusammen	--	1	--

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(012)	7		Leitender/de Veterinärdirektor/in
A 15	(015)	25	(24)	Veterinärdirektor/in
A 14	(015)	26	(27)	Veterinäroberrat/rätin
A 13	(015)	17		Veterinärrat/rätin
A 12	(001)	4		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	15		Oberinspektor/in
A 9	(001)	6		Inspektor/in
A 9	(Z01)	2		Amtsinspektor/in ku nach Bes.Gr. A 7 - Obersekretär/in
A 8	(001)	5		Hauptsekretär/in davon 1 ku nach Bes.Gr. A 5 - Assistent/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
A 6	(001)	1		Sekretär/in
Zusammen		116	(116)	

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(015)	24,0												1,0				25,0
A 14	(015)	27,0													1,0			26,0
Versch.		65,0																65,0
Zusammen		116,0												1,0	1,0			116,0

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 15 BBesG (Pharmaziedirektor/in) von Kap. 08 30 bei gleichzeitiger Umwandlung (Veterinärdirektor/in).
Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 14 BBesG (Veterinäroberrat/oberrätin) nach Kap. 08 30 bei gleichzeitiger Umwandlung (Pharmazieoberrat/Oberrätin).

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9	(970)	0,0			1,0													1,0
A 8	(970)	1,0						1,0										0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0			1,0			1,0										1,0

Zu Spalte 5: Neuschaffung von 1 Leerstelle nach § 10 HG 1998/1999.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken (Leerstelle).

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
II a	(001)	3	
IV b	(001)	--	
V b	(001)	2	
V c	(001)	36	(10)
VI b	(001)	22	(30)
VII	(001)	9	(24)
Azubi	(001)	19	(25)
Zusammen		91	(94)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.
Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a u. 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als 6 Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Im Falle der Ausbildung zum Lebensmittelkontrolleur erfolgt die Vergütung gem. Ausbildungstarifvertrag nach Verg.Gr.VIb BAT.

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	10,0										22,0				4,0		36,0
VI b	(001)	30,0											8,0					22,0
VII	(001)	24,0									1,0		14,0					9,0
Azubi	(001)	25,0													6,0			19,0
Versch.		5,0																5,0
Zusammen		94,0									1,0	22,0	22,0		6,0	4,0		91,0

Zu Spalte 8: Wegfall von 1 Stelle nach § 7 Abs. 1 HHG 98/99.
Zu Spalte 9: Hebung von 8 Stellen der VergGr. VIb BAT und von 14 Stellen der VergGr. VII BAT nach VergGr. Vc BAT (Tiergesundheitsaufseher).
Zu Spalte 10: Umsetzung von 6 Azubi-Stellen nach 425 73.
Zu Spalte 11: Umsetzung von 4 Stellen der VergGr. Vc BAT von 425 73 (Fehlerkorrektur aus Nachtrag 1999).

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
V c	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(3)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(972)	0,0			1,0													1,0
VI b	(972)	0,0			1,0													1,0
VII	(972)	3,0						2,0										1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		3,0			2,0			2,0										3,0

Zu Spalte 5: Neuschaffung von 2 Leerstellen nach § 10 HG 1998/1999.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken (Leerstellen).

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Zusammen		1	(1)	

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(1)	

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(972)	1,0						1,0										0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0						1,0										0,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken (Leerstelle).

425 72 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	3	
VII	(001)	25	
Zusammen		28	(28)

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

425 73 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
II a	(001)	3	
V c	(001)	131	(135)
VI b	(001)	4	(--)
Zusammen		138	(138)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.
Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a u. 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als 6 Monaten vorgesehen ist.

425 73 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 73

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	135,0															4,0	131,0
VI b	(001)	0,0												4,0				4,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		138,0												4,0		4,0		138,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von jeweils 6 Azubi-Stellen von Kap. 0833 - 425 01 und von Kap. 08 34 - 425 01 bei gleichzeitiger Hebung in 4 Stellen der Verg.Gr. VIb BAT.

Zu Spalte 11: Umsetzung von 4 Stellen der Verg.Gr. Vc BAT nach 425 01 (Fehlerkorrektur aus Nachtrag 1999).

425 76 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)
Zusammen		--	(--)

422 77 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
Zusammen		1	(1)	

425 77 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
IV b	(001)	2	
V b	(001)	2	
VI b	(001)	1	
VII	(001)	1	
Zusammen		6	(6)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.
Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(012)	1		Leitender/de Veterinärdirektor/in
A 16	(013)	2		Leitender/de Chemiedirektor/in
A 15	(007)	4		Chemiedirektor/in
A 15	(014)	1		Pharmaziedirektor/in
A 15	(008)	3		Medizinaldirektor/in
A 15	(015)	10		Veterinärdirektor/in
A 15	(079)	1		Biologiedirektor/in
A 14	(006)	17		Chemieoberrat/rätin
A 14	(001)	5		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(014)	2		Pharmazieoberrat/rätin
A 14	(015)	3		Veterinäroberrat/rätin
A 14	(007)	3		Medizinaloberrat/rätin
A 13	(006)	6,50	(7)	Chemierat/rätin
A 13	(015)	5		Veterinärrat/rätin
A 13	(016)	1		Landwirtschaftsrat/rätin
A 13	(012)	1		Pharmazierat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2	(1)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	2	(3)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	3		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau davon 1 ku nach A 10 - Techn. Oberinspektor/in
A 11	(001)	2		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	3		Oberinspektor/in
Zusammen		78,50	(79)	

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(006)	7,0									0,5							6,5
A 12	(002)	3,0													1,0			2,0
A 12	(001)	1,0												1,0				2,0
Versch.		68,0																68,0
Zusammen		79,0									0,5			1,0	1,0			78,5

Zu Spalte 8: Wegfall von 0,5 Planstellen nach § 7 Abs. 1 HHG 98/99.
Zu Spalte 10: Umwandlung einer Planstelle der BesGr. A 12 BBesG (002) in eine Planstelle der BesGr. A 12 BBesG (001).

Unter Berücksichtigung der VO zu § 26 Abs. 4 Nr.1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehobener techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(002)	3	--	3
A 11	(002)	3	--	*3
Zusammen		6	--	6

* davon 1 ku nach Bes. Gr. A 10

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 14	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(--)	

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(970)	0,0			1,0													1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0			1,0													1,0

Zu Spalte 5: Neuschaffung von 1 Leerstelle nach § 10 HG 1998/1999.

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
I a	(001)	1	
I b	(001)	3	
II a	(001)	5	
III	(001)	1	
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	2	
V b	(001)	72	
V c	(001)	47	
VI b	(001)	39	
VII	(001)	37	(37,50)
VIII	(001)	19	
Azubi	(001)	48	(51)
Zusammen		275	(278,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.
Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a u. 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als 6 Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(001)	37,5									0,5							37,0
Azubi	(001)	51,0												3,0	6,0			48,0
Versch.		190,0																190,0
Zusammen		278,5									0,5			3,0	6,0			275,0

Zu Spalte 8: Wegfall von 0,5 Stellen nach § 7 Abs. 1 HHG 98/99.
Zu Spalte 10: Umsetzung von 3 Azubi-Stellen von Kap. 23 05 - 425 01.
Umsetzung von 6 Azubi-Stellen nach Kap. 08 33 - 425 73.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
V b	(972)	5	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	1,50	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	2,50	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		11,50	(5)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(972)	2,0			3,0													5,0
V c	(972)	1,0			0,5													1,5
VI b	(972)	2,0			0,5													2,5
VII	(972)	0,0			1,5													1,5
VIII	(972)	0,0			1,0													1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		5,0			6,5													11,5

Zu Spalte 5: Neuschaffung von 6,5 Leerstellen nach § 10 HG 1998/1999.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	4		Kraftfahrer/in
Arb.	(001)	5		Hausmeister/in 1 Dienstwohnung
Arb.	(021)	2	(3)	Sonstige Dienste
Arb.	(020)	21,50	(23,50)	Reinigungsdienst
Zusammen		32,50	(35,50)	

Kapitel 08 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(021)	3,0								1,0								2,0
Arb.	(020)	23,5								2,0								21,5
Versch.		9,0																9,0
Zusammen		35,5								3,0								32,5

Zu Spalte 8: Wegfall von 3 Stellen nach § 7 Abs. 1 HHG 98/99.

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(972)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		0,50	(--)	

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(972)	0,0			0,5													0,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0			0,5													0,5

Zu Spalte 5: Neuschaffung von 0,5 Leerstelle nach § 10 HG 1998/1999.

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
VI b	(001)	8		
VII	(001)	6		
				Leerstelle
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		15	(15)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.
Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a u. 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als 6 Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in kw
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in kw
A 14	(001)	3		Regierungsoberrat/rätin kw
A 13	(001)	3,50		Regierungsrat/rätin davon 3 kw
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin kw
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin kw
A 11	(001)	3	(5)	Amtmann/Amtfrau davon 1 kw
A 10	(001)	4		Oberinspektor/in davon 2 kw
A 9	(001)	8	(9)	Inspektor/in davon 4 kw
Zusammen		25,50	(28,50)	

Die kw - Vermerke werden frühestens zum 31.12.2000 wirksam. Werden Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(001)	5,0									2,0							3,0
A 9	(001)	9,0									1,0							8,0
Versch.		14,5																14,5
Zusammen		28,5									3,0							25,5

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Anmerkung: Von den Planstellen sind 6 (1 A16, 1 A15, 1 A13 g. D., 2 A10 und 1 A9 g. D.) für die Zentrale Koordinierungsstelle und 6 (2 A14, 3 A13 h. D. und 1 A9 g.D.) für die Flüchtlingsdezernate bei den Regierungspräsidien bestimmt.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
II a	(001)	1		kw
II b	(001)	1		
III	(001)	2	(1)	davon 1 kw
IV a	(001)	1		
IV b	(001)	22,50	(24,50)	davon 16 kw
V b	(001)	8,50	(11)	davon 6 kw
V c	(001)	15,50	(17,50)	davon 10 kw
VI b	(001)	12	(13)	davon 9 kw
VII	(001)	44,50	(45,50)	davon 25,5 kw
VIII	(001)	15	(20)	davon 3 kw
IV	(K01)	2,50		davon 1 kw
V a	(K01)	1		
V	(K01)	--		
Azubi	(001)	1		
Zusammen		127,50	(140)	

Die kw - Vermerke werden frühestens zum 31.12.2000 wirksam. Werden Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	1,0										1,0						2,0
IV b	(001)	24,5											1,0	1,0				22,5
V b	(001)	11,0								1,0				1,5				8,5
V c	(001)	17,5								2,0								15,5
VI b	(001)	13,0								1,0								12,0
VII	(001)	45,5								1,0								44,5
VIII	(001)	20,0								5,0								15,0
Versch.		7,5																7,5
Zusammen		140,0								10,0		1,0	1,0	2,5				127,5

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.
Zu Spalte 10: Umsetzung (1 IVb und 1,5 Vb) nach Titel 425 69.

Anmerkung: Von den Stellen sind 2 Stellen (BAT VII) für die Zentrale Koordinierungsstelle und 3 Stellen (1 BAT VIb, 2 BAT VII) für die Flüchtlingsdezernate der Regierungspräsidien bestimmt.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VII	1,0	15,0	--
VIII	1,0	--	--
Zusammen	2,0	15,0	--

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
V c	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		1	(1)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in kw
Arb.	(005)	5		Kraftfahrer/in 1 Stelleninhaber hat Dienstwohnung
Arb.	(006)	5	(6)	Handwerker/in
Arb.	(008)	4		Hausarbeiter/in kw
Arb.	(019)	14	(15)	Küchendienst davon 8 kw
Arb.	(020)	7		Reinigungsdienst davon 3 kw
Arb.	(021)	2		Sonstige Dienste
Zusammen		38	(40)	

Die kw - Vermerke werden frühestens zum 31.12.2000 wirksam. Werden Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(019)	15,0								1,0								14,0
Arb.	(006)	6,0								1,0								5,0
Versch.		19,0																19,0
Zusammen		40,0								2,0								38,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
IV b	(001)	1	(--)
V b	(001)	1,50	(--)
Zusammen		2,50	(--)

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	0,0												1,0				1,0
V b	(001)	0,0												1,5				1,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												2,5				2,5

Zu Spalte 10: Umsetzung von Titel 425 01.

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin davon 1 kw frühestens zum 31.12.2000
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
Zusammen		7	(7)	

Wird die Planstelle mit befristetem kw-Vermerk vor dem 31.12.2000 frei, darf sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 9
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
III	(001)	1		kw frühestens zum 31.12.2000
IV a	(001)	5	(4)	
IV b	(001)	10	(11)	davon 1 kw davon 3 kw frühestens zum 31.12.2000
V b	(001)	19		davon 1 kw davon 6 kw frühestens zum 31.12.2000
V c	(001)	11,50		davon 1 kw davon 3 kw frühestens zum 31.12.2000
VI b	(001)	15		davon 1 kw davon 10 kw frühestens zum 31.12.2000
VII	(001)	46,50		davon 1 kw davon 33 kw frühestens zum 31.12.2000
VIII	(001)	11,50		davon 1 kw davon 8 kw frühestens zum 31.12.2000
Azubi	(001)	2		
Zusammen		121,50	(121,50)	

Werden Stellen mit befristetem kw-Vermerk vor dem 31.12.2000 frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.
Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	4,0										1,0						5,0
IV b	(001)	11,0											1,0					10,0
Versch.		106,5																106,5
Zusammen		121,5										1,0	1,0					121,5

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VII	3	7,5	--
Zusammen	3,0	7,5	--

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1	(2)	Hausmeister/in kw frühestens zum 31.12.2000
Arb.	(005)	6	(7)	Kraftfahrer/in 1 Stelleninhaber hat Dienstwohnung
Arb.	(006)	11		Handwerker/in davon 1 kw
Arb.	(019)	4		Küchendienst
Arb.	(020)	8	(9)	Reinigungsdienst davon 2 kw frühestens zum 31.12.2000
Arb.	(021)	1		Sonstige Dienste
Zusammen		31	(34)	

Werden Stellen mit befristetem kw-Vermerk vor dem 31.12.2000 frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	9,0									1,0							8,0
Arb.	(005)	7,0									1,0							6,0
Arb.	(001)	2,0									1,0							1,0
Versch.		16,0																16,0
Zusammen		34,0									3,0							31,0

Zu Spalte 8: 2 Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

426 72 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 08 51
Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau davon 1 kw
A 10	(001)	4		Oberinspektor/in
Zusammen		11	(11)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
II a	(001)	1		
IV a	(001)	2		
VI b	(001)	2	(3)	
VII	(001)	2,50		davon 1 kw
Azubi	(001)	4		davon 2 kw
Zusammen		11,50	(12,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 51
Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(001)	3,0									1,0							2,0
Versch.		9,5																9,5
Zusammen		12,5									1,0							11,5

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	2,0	--	--
VII	1,0	1,5	--
Zusammen	3,0	1,5	--

Hessisches Sozialministerium
Anlage I - Landesdarlehensstock

Anlage, Nachrichtlich:

Der im Jahre 1949 gebildete Landesdarlehensstock wird von der Hauptfürsorgestelle des Landeswohlfahrtverbandes Hessen treuhänderisch verwaltet.

Die Mittel des Landesdarlehensstock sind bestimmt für die Gewährung von Darlehen an Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene und Schwerbehinderte. Die Darlehen dienen der Beschaffung von Kraftfahrzeugen und der Schaffung, Anpassung oder Erwerb von Wohnraum. Außerdem können in besonders begründeten Härtefällen Sonderdarlehen gewährt werden.

Maßgebend für die Gewährung der Darlehen sind die Richtlinien vom 28.08.1996 (StAnz. S. 3131). Die Tilgungsbeträge und Zinsen aus den Darlehen fließen dem Landesdarlehensstock zu. Personal- und Sachkosten werden aus dem Landesdarlehensstock nicht bestritten.

Dem Landesdarlehensstock wurden bis zum Jahre 1962

1.224.772,29 DM

aus Landesmitteln zugewiesen. Der Kapitalbestand des Landesdarlehensstocks belief sich am 31.12.1998 auf

1.571.356,78 DM.

Hessisches Sozialministerium
Anlage II - zu Kap. 08 24

Übersicht nach § 26 Abs. 2 LHO
über die Einnahmen und Ausgaben 2000 und 1999 und für das Vergleichsjahr 1998
des Ausgleichsfonds nach § 7 des Gesetzes über Sonderurlaub für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit in der Fassung vom 11.02. 1994 (GVBl. I S 126)

	Soll 2000 DM	Soll 1999 DM	Ist 1998 DM
Einnahmen			
Sonderurlaubsabgabe	1 500 000	3 500 000	639 897
Rückflüsse aus der Anlage	--	--	--
Zinsen	--	--	34 746
Zusammen	1 500 000	3 500 000	674 643
Ausgaben			
Zuführung zur Anlage	--	--	49 473
Erstattungen an Arbeitgeber	1 500 000	3 500 000	625 170
Zusammen	1 500 000	3 500 000	674 643

Hessisches Sozialministerium
Anlage III - zu Kap. 08 26

Wirtschaftsplan

des Erfrischungsraums des Jugendhofs Dörnberg
für das Haushaltsjahr 2000

Einnahmen / Ausgaben	Soll 2000 DM
Einnahmen	
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	87 000 DM
Sonstige Einnahmen	-- DM
Einnahmen insgesamt	87 000 DM
Ausgaben	
A. Persönliche Verwaltungsausgaben	
Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	-- DM
Kassenverlustentschädigungen	-- DM
B. Sächliche Verwaltungsausgaben	
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	-- DM
Kantinenwaren	79 000 DM
Sonstige Betriebskosten	8 000 DM
Abführung an den Landeshaushalt	-- DM
C. Steuern und Abgaben	-- DM
Ausgaben insgesamt	87 000 DM

Hessisches Sozialministerium
Anlage IV - zu Kap. 08 26

Wirtschaftsplan

des Erfrischungsraums des Hessischen Fortbildungswerkes für soziale Fachkräfte
für das Haushaltsjahr 2000

Einnahmen / Ausgaben	Soll 2000 DM
Einnahmen	
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	-- DM
Sonstige Einnahmen	-- DM
Einnahmen insgesamt	-- DM
Ausgaben	
A. Persönliche Verwaltungsausgaben	
Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	-- DM
Kassenverlustentschädigungen	-- DM
B. Sächliche Verwaltungsausgaben	
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	-- DM
Kantinenwaren	-- DM
Sonstige Betriebskosten	-- DM
Abführung an den Landeshaushalt	-- DM
C. Steuern und Abgaben	-- DM
Ausgaben insgesamt	-- DM

Der Standort des Hessischen Fortbildungswerkes für soziale Fachkräfte in der Blücherstraße in Wiesbaden soll Anfang 2000 aufgegeben werden.

Hessisches Sozialministerium
Anlage V - zu Kap. 08 33 ATG 77

Übersicht nach § 26 Abs. 2 LHO über die Einnahmen und Ausgaben
der Hessischen Tierseuchenkasse nach dem Haushaltsplan 2000,
für das Vergleichsjahr 1999 und dem Ist-Ergebnis 1998

Haupt-gruppe		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Ist 1998 DM
	Einnahmen			
0	Einnahmen aus steuerähnlichen Abgaben			
	Beiträge der Tierbesitzer	7 489 100	7 337 000	9 302 028,47
	Umlage der Tierbesitzer	3 518 300	--	--
1	Verwaltungseinnahmen -Eigene Einnahmen-			
	Mahn- und Vollstreckungsgebühren	12 000	10 000	11 651,28
	Verwaltungsgebühren	500	500	249,01
	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	1 625 480,00
	Kapitalrückzahlungen	--	--	1 076 000,00
	Zinsen aus Darlehen an Gemeinden und Kreise	--	1 000	1 838,19
	Zinsen aus Kassenbestand	100 000	100 000	132 316,07
	Zinsen aus Darlehen an private Unternehmen und Tierbesitzer	--	1 800	4 583,81
	Zinsen aus Rücklagen	817 700	682 400	743 891,71
	Zinsen aus Darlehen an andere Einzelpläne	--	5 000	15 000,00
	Darlehenstilgungen von Gemeinden und Kreisen	8 000	15 000	38 273,00
	Darlehenstilgungen von privaten Unternehmen und Tierbesitzern	--	50 000	55 416,19
2	Übertragungseinnahmen			
	Erstattungen des Landes für Entschädigungen und Beihilfen	368 500	369 000	179 846,02
	Erstattungen des Landes für Leukose-Umntersuchungsmaterialien	47 500	47 500	40 976,23
	Erstattungen des Landes zum AK-Bekämpfungsprogramm	800 000	700 000	792 770,00
	Zuschüsse des Landes zur Tierkörperbeseitigung	--	--	1 000 000,00
	Erstattungen des Landes für Medikamente zur Bekämpfung von Bienenseuchen	--	225 000	315 374,03
	Erstattungen des Landes für den Tiergesundheitsschutz	677 300	678 300	652 131,62
	Kostenbeiträge begünstigter Tierbesitzer	--	1 100	10 505,47
	Sonstige Erstattungen	100	--	--
3	Besondere Finanzierungseinnahmen			
	Entnahmen aus der Rücklage	1 107 100	1 335 900	--
	Überschüsse der Vorjahre	196 200	24 700	125 428,26
	Zuführungen aus Einzelplan 00	112 500	110 500	144 216,36
	Zuführungen aus den Einzelplänen 01 - 07	1 069 200	1 095 000	890 820,36
	Zuführungen aus Einzelplänen gem. § 13 (6) HAGTierSG	4 900	5 000	--
	Zuführungen aus Einzelplänen gem. § 13 (4) HAGTierSG	150 000	250 000	102 940,69
	Rückzahlungen von Einzelplan 04	200 000	200 000	200 000,00
	Rückzahlungen von Einzelplan 08	100 000	--	--
Zusammen		16 778 900	13 244 700	17 461 737

Hessisches Sozialministerium
Anlage V - zu Kap. 08 33 ATG 77

Haupt-gruppe		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Ist 1998 DM
	Ausgaben			
4	Persönliche Verwaltungsausgaben			
	Aufwandsentschädigung des Vorsitzenden des Vorstandes	4 800	4 800	4 800,00
	Sitzungstagegeld und Auslagenersatz des Vorstandes	10 000	10 000	6 167,92
	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	112 000	100 500	98 077,13
	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	412 700	427 000	390 650,79
	Beschäftigungentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	27 700	31 700	7 011,58
	Versorgungsbezüge der Beamten	100 000	112 000	63 690,87
	Beihilfe an Bedienstete	4 000	4 000	1 873,00
5	Sächliche Verwaltungsausgaben			
	Allgemein (Ep 00)	398 000	398 000	318 549,07
	BHV 1 Impfstoffe	150 000	150 000	95 596,65
	BHV 1 Untersuchungsmaterial	280 000	305 000	204 442,19
	BHV 1 Blutentnahmen	--	--	136 909,80
	BHV 1 Impfgebühren	--	--	70 538,00
	Medikamente und Chemikalien zur Seuchenbekämpfung (Bienen)	--	450 000	443 794,60
	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1 000	1 000	1 842,44
	MKS-Impfgebühren/Vakzinebank	200 000	200 000	--
	Leukose - Blutentnahmen	160 000	160 000	91 285,00
	Leukose - Untersuchungsmaterial	95 000	95 000	71 106,57
	Leukose - Milchproben	15 000	19 000	17 391,89
	Botulismus Impfstoff	2 000	2 000	1 425,94
	Botulismus - Impfgebühren	8 000	4 000	2 501,00
	BVD / MD Impfstoff	250 000	125 000	--
	BVD / MD Untersuchungsmaterial	120 000	55 500	--
	AK Blutentnahmen	713 900	500 000	501 143,00
	AK Impfstoff und Impfgebühren	1 577 000	1 420 000	1 445 977,29
	Brucellose - Blutentnahmen	28 500	25 000	--
	Untersuchungen gem. § 23 HAGTierSG	30 000	30 000	30 000,00
	Tierkennzeichnung	1 598 500	1 303 000	1 225 399,46
	Zinsen für Darlehen aus anderen Einzelplänen	5 000	5 000	15 000,00
	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	7 000	23 311,26
6	Übertragungsausgaben			
	Zuschüsse an das Land für den Tiergesundheitsschutz	1 354 600	1 356 600	1 403 825,63
	Erstattungen an Kreise und Gemeinden für die Beitragsvollstreckung	3 500	3 000	3 528,55
	Erstattungen an Imkerverband für die Beitragserhebung	--	9 200	9 184,88
	Kosten der Tierkörperbeseitigung	6 008 200	2 950 000	3 192 808,88
	Entschädigungen	812 000	1 088 000	465 899,41
	Pflichtbeihilfen	63 000	--	22 240,00
	Härtebeihilfen	201 000	--	79 580,00
	Ausmerzungsbeihilfen	11 000	--	5 460,00
8	Vermögenswirksame Ausgaben			
	Erwerb von Wertpapieren	--	--	1 076 515,58
9	Besondere Finanzierungsausgaben			
	Zuführungen zur Rücklage	385 800	233 100	4 400 000,00
	Abführung der Einnahmen an die Einzelpläne 01 - 07	112 500	110 500	144 216,36
	Zuführungen an Einzelplan 00	1 069 200	1 094 800	890 820,36
	Zuführungen an Einzelpläne gem. § 13 (6) HAGTierSG	5 000	5 000	--
	Zuführungen an Einzelplan 4 gem. § 13 (4) HAGTierSG	150 000	250 000	102 940,69
	Rückzahlungen an Einzelplan 01	300 000	200 000	200 000,00
Zusammen		16 778 900	13 244 700	17 265 506

Hessisches Sozialministerium
Anlage VI - zu Kap. 08 42

Wirtschaftsplan

des Personalspeiseraums der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung für ausländische Flüchtlinge in Gießen
für das Haushaltsjahr 2000

Einnahmen / Ausgaben	Soll 2000 DM
Einnahmen	
Einnahmen aus dem Verkauf von belegten Brötchen	10 000 DM
Einnahmen aus dem Verkauf von Mittagessen an Personal	40 000 DM
Einnahmen insgesamt	50 000 DM
Ausgaben	
A. Persönliche Verwaltungsausgaben	
Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	11 000 DM
Kassenverlustentschädigungen	-- DM
B. Sächliche Verwaltungsausgaben	
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	-- DM
Kantinenwaren	-- DM
Lebensmittel	37 500 DM
Sonstige Betriebskosten	-- DM
Abführung an den Landeshaushalt	1 500 DM
C. Steuern und Abgaben	-- DM
Ausgaben insgesamt	50 000 DM

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2000

Einzelplan 09

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums für Umwelt,
Landwirtschaft und Forsten

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	4
09 01	Ministerium	58
	Abschnitt Umwelt	
09 02	Wasser und Boden	73
09 03	Abfallwirtschaft und allgemeine Bewilligungen	95
09 04	Atomaufsicht, Strahlenschutz	103
09 05	Energie und Klimaschutz	113
09 06	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie	118
09 07	Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien	139
09 09	Hessisches Landesamt für Bodenforschung (weggefallen)	152
	Abschluss des Abschnitts Umwelt	158
	Abschnitt Versuchs- und Forschungseinrichtungen, Landgestüt, Domänenverwaltung	
09 31	Hessische Landwirtschaftliche Lehr-und Forschungsanstalt Eichhof	160
09 32	Hessische Landesanstalt für Tierzucht	178
09 33	Hessisches Landgestüt Dillenburg	191
09 34	Domänenverwaltung	207
09 35	Hessische Staatsweingüter/Stiftung Kloster Eberbach	220
09 36	Hessisches Bildungsseminar Rauischholzhausen	224
	Abschluss des Abschnitts Versuchs-und Forschungseinrichtungen, Landgestüt, Domänenverwaltung	232
	Abschnitt Agrarverwaltung und Fachschulen	
09 41	Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft	234
09 42	Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft	258
09 43	Weinbauamt Eltville	274
09 44	Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel	289
09 45	Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen	302
09 46	Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen	317
	Abschluss des Abschnitts Agrarverwaltung und Fachschulen	338
	Abschnitt Forstverwaltung	
09 51	Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz	340
09 53	Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie	350
09 54	Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten	374
09 55	Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten	383
	Abschluss des Abschnitts Forstverwaltung	400
	Abschnitt Forstämter mit Forstbetrieb	
09 61	Forstämter	402
09 62	Bewirtschaftung der Staatsforsten	417
09 63	Verwaltung des Grundvermögens	432
09 64	Hessisches Forstamt Königstein (weggefallen)	440
09 65	Hessisches Forstamt Herborn (weggefallen)	445
09 66	Hessisches Forstamt Fulda (weggefallen)	450
09 67	Hessisches Forstamt Neuhof (weggefallen)	455
	Abschluss des Abschnitts Forstämter mit Forstbetrieb	460

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Abschnitt Naturschutz und Landschaftspflege	
09 71	Naturschutz, Landschaftspflege	462
	Abschluss des Abschnitts Naturschutz und Landschaftspflege	494
	Abschnitt Allgemeine Bewilligungen	
09 81	Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft	496
09 82	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"	522
	Abschluss des Abschnitts Allgemeine Bewilligungen	536
	Abschluss des Einzelplans	538
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	540
	Stellenpläne, Stellenübersichten	543
	Anlagen	
I.	Wirtschaftsplan des Wirtschaftsbetriebs der Hessischen Landwirtschaftlichen Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof, Bad Hersfeld	654
II.	Erfolgs- und Finanzplan der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck	656
III.	Erfolgs- und Finanzplan der Hessischen Staatsdomäne Karlshof - mit Schlitzer Kornbrennerei -	660
IV.	Erfolgs- und Finanzplan der Hessischen Staatsweingüter	664
V.	Wirtschaftsplan des Wirtschaftsbetriebes der Milchwirtschaftlichen Lehranstalt Gelnhausen	669
VI.	Wirtschaftsplan des Wirtschaftsbetriebes der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen	671
VII.	Erfolgs- und Finanzplan der Hessischen Staatsdarre Wolfgang	673

V O R W O R T

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Aufgabenbereiche:

Abfallwirtschaft
Altlasten
Atomaufsicht
Bergbau
Energie
Forsten
Immissionsschutz
Landwirtschaft
Naturschutz
Strahlenschutz
Umwelt
Wasser und Boden

Sonstige Aufgaben: Angelegenheiten des geologischen Landesdienstes

Näheres zu den einzelnen Aufgabenbereichen ergibt sich aus den Ausführungen zum Produkthaushalt (Abschnitt I).

Die Zuständigkeit im Einzelnen ergibt sich aus dem Beschluss der Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 14. April 1999 (GVBl. I S. 295).

Aufbau:

Der Aufbau der Verwaltung ergibt sich im Wesentlichen aus der im Inhaltsverzeichnis genannten Kapitelstruktur. Ergänzend wird festgestellt:

Kap. 09 01	Ministerium mit den Fachabteilungen - Immissionsschutz - Wasser und Boden - Abfallwirtschaft, Bergbau - Atomaufsicht, Strahlenschutz - Energie - Forsten - Landwirtschaft - Naturschutz
Kap. 09 07	8 Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien in Darmstadt, Frankfurt am Main, Hanau, Wiesbaden, Marburg, Wetzlar, Kassel und Bad Hersfeld.
Kap. 09 42	16 Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft in Darmstadt, Friedberg, Gelnhausen, Heppenheim, Limburg, Reichelsheim, Usingen, Marburg, Lauterbach, Wetzlar, Bad Hersfeld, Eschwege, Fritzlar, Fulda, Hofgeismar, Korbach.
Kap. 09 61	91 Forstämter mit 705 Revierförstereien.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 09	2000	1999
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	274.890.000	291.800.000
1	Eigene Einnahmen	288.918.400	284.479.800
2	Übertragungseinnahmen	94.815.600	89.795.200
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	181.126.700	225.909.700
	Gesamteinnahmen	839.750.700	891.984.700
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	590.379.600	604.659.900
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	158.003.300	168.494.600
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	129.110.000	147.646.900
7	Bauausgaben	21.759.000	12.704.500
8	Sonstige Investitionsausgaben	213.108.200	262.985.200
9	Besondere Finanzierungsausgaben	212.509.300	168.897.200
	Gesamtausgaben	1.324.869.400	1.365.388.300
	Zuschuss / Überschuss	-485.118.700	-473.403.600

C. Personalsoll

	Stellen			
	2000	davon Leerstellen	1999	davon Leerstellen
Beamte und Richter	3.188,0	74,5	3.245,0	78,5
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	191,0	--	187,0	--
Angestellte	2.616,5	76,5	2.672,0	72,0
davon Auszubildende	173,0		169,0	
Arbeiter	412,5	0,5	422,5	2,5
davon Auszubildende	49,0		49,0	
Zusammen	6.408,0	151,5	6.526,5	153,0

	2000	1999
Waldarbeiter (Beschäftigte am 1.2.1999)		
Stammarbeiter ohne Forstwirtschaftsmeister	1 470,0	1 650,0
Auszubildende	122,0	145,0
Sonstige Waldarbeiter	120,0	300,0
Summe	1 712,0	2 095,0

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Ab 2000 werden die Landesanstalt für Umwelt und das Landesamt für Bodenforschung zu einem Landesamt für Umwelt und Geologie zusammengefasst. Die Einnahmen und Ausgaben, Verpflichtungsermächtigungen und Stellen des neu gebildeten Landesamtes sind bei Kap. 09 06 veranschlagt.
Zum Produkthaushalt vgl. Abschnitt I. des Vorwortes.

Ab 2000 werden die Kap. 09 54, 09 61, 09 62 und 09 63 unter der Bezeichnung "Forstbudget" budgetiert. Die bisherigen Einzelbudgets 09 64 bis 09 67 sind in das Forstbudget integriert.
Darüber hinaus wird das Kap. 09 53 als gesondertes Budget geführt.

Für die Forst- und Naturschutzabteilungen der Regierungspräsidien ist das Kap. 09 51 eingerichtet. Die Stellenpläne (außer Abteilungsleiter und Abteilungsjuristen) wurden im Nachtrag 1999, die Sachmittel in 2000 von Kap. 03 12 umgesetzt.

E. Verzeichnis der Rechtsvorschriften im Bereich Umwelt (als Fundstelle ist jeweils die letzte Änderung bzw. die Neufassung angegeben)

Abwasserabgabengesetz (AbwAG) vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2455)
Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAG) vom 15. Juli 1997 (GVBl. I S. 232)
Atomgesetz (AtG) vom 06. April 1998 (BGBl. I S. 694)
Benzinbleigesetz (BzBlG) vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1416)
Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) vom 19. Oktober 1998 (BGBl. I S. 3178)
Bundesberggesetz (BBergG) vom 26. Januar 1998 (BGBl. I S. 164)
Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) vom 17. März 1998 (BGBl. I S. 502)
Chemikaliengesetz (ChemG) vom 14. Mai 1998 (BGBl. I S. 950)
Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2521)
Gentechnikgesetz (GenTG) vom 21. September 1997 (BGBl. I S. 2390)
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2546)
Gesetz über die Förderung rationeller und umweltfreundlicher Energienutzung in Hessen (Hessisches Energiegesetz) vom 16. Februar 1994 (GVBl. I S. 97)
Hessisches Altlastengesetz (HAltlastG) vom 31. Oktober 1998 (GVBl. I S. 413)
Hessisches Grundwasserabgabengesetz (HGruwAG) vom 16. Dezember 1996 (GVBl. I S. 534)
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG) vom 4. März 1999 (GVBl. I S. 222)
Hessisches Verwaltungskostengesetz (HVwKostG) vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 562)
Hessisches Wassergesetz (HWG) vom 15. Juli 1997 (GVBl. I S. 232)
Kostenverordnung zum Atomgesetz (AtKostV) vom 18. Dezember 1992 (BGBl. I S. 2078)
Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW/AbfG) vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2455)
Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 584)
Lagerstättengesetz vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469)
Nebentätigkeitsverordnung (NVO) vom 5. Oktober 1979 (GVBl. I S. 226)
Störfallverordnung vom 20. April 1998 (BGBl. I S. 723)
Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) vom 18. August 1997 (BGBl. I S. 2113)
Strahlenschutzvorsorgegesetz (StrVG) vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1416)
Verordnung über Feldes- und Förderabgaben (FVO) vom 15. Juli 1997 (GVBl. I S. 232)
Verwaltungskostengesetz (VwKostG) vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2914)
Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2455)
Zivildienstgesetz (ZDG) vom 21. September 1997 (BGBl. I S. 2390)

F. Übersicht über Landesprogramme im Bereich Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel/ Titel	Programm	1999 Mio DM	2000 Mio DM
	Landwirtschaft, Markt, Regionalentwicklung		
81 - ATG 71	Landesprogramm zur Förderung der überbetrieblichen Maschinenhaltung	0,59	0,50
	Verbesserung der Zuerwerbsmöglichkeiten für landwirtschaftliche Betriebe durch:		
71 - 521 73	- Pflegemaßnahmen in Naturschutzgebieten	4,25	3,40
62 - 862 71	- Darlehen zwecks Aufnahme von Zuerwerb in der Forstwirtschaft	0,40	0,30
81 - ATG 82	Landesprogramm zur Förderung des Anbaues von Industrie-, Arznei- und Gewürzpflanzen, Biorohstoffen, Produktinnovationen und Vermarktungsalternativen sowie integrierter und alternativer Landbaumethoden	0,41	--
81 - 683 41	Förderung der Tierzucht	0,19	0,10
81 - 685 45	Zuschüsse zur Förderung der beruflichen Fortbildung gemäß Artikel 21 der Effizienzverordnung	0,05	--
81 - 685 49	Absatzförderung, Agrarmarketing	1,20	--
81 - ATG 72	Förderung Kleingartenwesen	0,20	--
81 - ATG 84	Kulturlandschaftsprogramm	43,10	38,95
	Naturschutz und Landschaftspflege		
71 - ATG 71, ATG 73, ATG 78, 883 80, 893 80	Schaffung und Sicherung von Naturschutzgebieten und naturnahen Lebensräumen, Landschaftsökologie	5,78	4,84
71 - 538 80	Vertragsnaturschutz	6,68	6,55
71 - 518 76, 684 80	Anpachtung von schutzwürdigen Flächen für rd. 330 ha mit 12-jähriger Vertragsdauer (Finanzierungsrahmen)	0,06	0,17
71 - 821 76	Erwerb von Naturschutzgrundstücken	0,87	0,14
71 - 681 76	Entschädigungen nach § 39 HENatG	1,47	0,80
71 - ATG 79	Biosphärenreservat Rhön	0,79	0,83
71 - 683 80	Landschaftspflegeverbände	0,05	0,05
81 - 683 49	Zuschuss an Landwirte bei Untersuchung durch Fremdinstitute	0,05	--
81 - 892 01	Zuschüsse zur Verminderung von Umweltbelastungen in der Landwirtschaft insbesondere zum Ausbau von Lagerkapazitäten für Wirtschaftsdünger	3,40	4,00
55 - 657 74	Zuschuss zur Unterhaltung der Naturparke	0,79	1,25
62 - 782 71	Programm zum Schutz der Waldböden und des Grundwassers (Kompensationskalkung im Staatswald)	1,50	1,50
71 - 671 02	Freiwilliges Ökologisches Jahr	0,20	0,20
71 - 685 01, 685 02, 685 03	Zuwendungen an Verbände u.a. Institutionen zur Förderung der Naturschutzarbeit	0,92	0,95
53 - ATG 76	Maßnahmen für Naturwaldreservate	0,51	0,60
71 - 538 01	Landschaftsrahmenpläne	0,73	0,60
71 - ATG 81	Biotopkartierung, Waldbiotopkartierung	1,47	1,00
71 - ATG 82	Artenschutz	0,21	0,16
81 - ATG 87	Landwirtschaftl. Produktinnovation, Qualitäts- u. Absatzförderung	--	2,41
81 - ATG 88	Förderung des Garten- und Weinbaues	--	0,36
81 - ATG 89	Förderung der Aus- und Fortbildung in der Landwirtschaft	--	1,16

G. Übersicht über die Ansätze der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
Für den Bereich Landwirtschaft und Forsten:

Kapitel/ Titel	Maßnahme	Betrag 2000 Mio DM	Betrag 1999 Mio DM
82 - 662 01/02	Zinsverbilligung EFP und Siedlung (Bundesanteil)	0,23	0,26
82 - 683 41	Leistungs- und Qualitätsprüfung in der Tierzucht	2,57	2,57
82 - 683 42	Markt- und standortangepasste Landbewirtschaftung (Bundesanteil)	8,85	--
82 - 685 41	Umstellungshilfe an Landwirte	0,10	0,16
82 - 685 42	Agrarstrukturelle Vorplanung	0,20	0,20
82 - 891 02	Schutzpflanzungen, Feldgehölze und Feldholzinseln	--	0,12
82 - 662/892 72, ATG 73	Einzelbetriebliche Förderung (Titelgruppen 72 z.T. und 73)	29,00	26,00
82 - 683 72	Ausgleichszulage	35,00	35,00
82 - ATG 75	Marktstruktur	4,20	4,18
82 - ATG 76	Forstliche Maßnahmen	8,00	7,60
	Zusammen	88,15	76,09
	60 v.H. Bundesanteil: *)	56,52	45,76
	40 v.H. Landesanteil:	31,63	30,33

*) Die Titel 662 01/02 und 683 42 sind zu 100 v.H. Bundesmittel

H. Übersicht über Finanzierungsrichtlinien und Förderungsgrundsätze im Bereich Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel/ Titel	Förderungsbereich	Richtlinie/ Förderungsgrundsatz vom	StAnz. S.
1. Landwirtschaft			
82 - 683 72	Förderung landwirtschaftlicher Betriebe in benachteiligten Gebieten (Bergbauernrichtlinien) *	20.03.1991	934
81 - ATG 81	Förderung der Pachtung und des Kaufs von Flächen mit Übertragung von Anlieferungs-Referenzmengen	09.08.1988	1 991
81 - 892 01	Programm zur Verminderung von Umweltbelastungen in der Landwirtschaft	15.07.1995	3 811
81 - ATG 71	Überbetriebliche Maschinenhaltung und landwirtschaftlich technische Gemeinschaftsvorhaben	27.01.1993	726
81 - 683 49	Ermäßigung der Kosten der Bodenuntersuchungen	18.04.1989	1 104
81 - 683 41	Gemeinschaftsanlagen in der Kleintierzucht	17.08.1993	2 585
81 - 683 41	Landeswettbewerb für Kleintierzucht-Gemeinschaftsanlagen	24.06.1993	1 799
81 - 683 41	Auswahl und Anerkennung von Staatsprämienstuten	10.06.1992	1 514
81 - ATG 72	Förderung des Kleingartenwesens	03.06.1996	n. v.
81 - 685 44	Einsatz von Betriebshelfern und Familienhelferinnen	05.02.1993	725
81 - 683 44	Berufsausbildung in der ländlichen Hauswirtschaft	17.03.1987	1 001
81 - 685 45	Förderung der beruflichen Fortbildung	22.02.1990	556
81 - 685 45	Förderung der Fortbildung für umweltgerechte Produktionsverfahren	09.05.1994	1 454
81 - 683 46	Flächenstilllegung (5-jährige Stilllegung) **	31.07.1991	2 011
		30.12.1991	(1992) 454
81 - 683 46	Förderung der Extensivierung landwirtschaftlicher Erzeugung **	07.09.1992	2 672
81 - 683 84	Förderung einer extensiven Landbewirtschaftung	23.06.1993	1 732
81 - 685 84	Vermarktungsförderung umwelt- und tiergerecht erzeugter landwirtschaftlicher Produkte	25.08.1993	2 389
82 - ATG 72, 73	Agrarinvestitionsförderungsprogramm *	08.10.1997	3 383
82 - 685 42	Agrarstrukturelle Vorplanung *	25.04.1979	1 242
82 - 685 41	Gewährung von Umstellungshilfen bei Umschulung *	21.12.1990	(1991) 251
		06.04.1993	1 120
81 - ATG 73	Eingliederung nach dem Bundesvertriebenengesetz	25.09.1957	1 042
		25.01.1978	
81 - ATG 83	Fortbildungsmaßnahmen zur Verbesserung des Einkommens landw. Familien	08.06.1980	2 007
2. Ernährung			
82 - 683 75, 892 75	Marktstrukturgesetz *	03.11.1994	3 533
81 - 892 04	Marktstrukturverbesserung *	03.11.1994	3 533
82 - 892 75			
82 - 892 75	Vermarktung von nach besonderen Regeln erzeugten landwirtschaftlichen Produkten *	03.11.1994	3 533
81 - ATG 82	Förderung von Produktinnovationen und Vermarktungsalternativen	13.10.1988	2 430
		13.03.1995	1 125
81 - 685 49	Förderung von Marketingprojekten in der Landwirtschaft	25.08.1993	2 264
81 - 685 84	Aufhebung der RL‘‘n durch Erl. v. 21.4.99	23.04.1999	1 833
		13.03.1995	1 125
3. Forst			
82 - ATG 76	Förderung forstlicher Maßnahmen *	22.05.1998	1 716
82 - ATG 76	Förderung von Erstaufforstungen *	21.12.1994	(1995)206
62 - 883 71	Zuwendungen an Gemeinden zu Wege-und Brückenbauten	8.04.1995	n.v.
62 - 862 71	Förderung landwirtschaftlicher Betriebe für Zuerwerbsmöglichkeiten in der Forstwirtschaft	27.04.1995	2 822

Kapitel/ Titel	Förderungsbereich	Richtlinie/ Förderungsgrundsatz vom	StAnz. S.
4. Naturschutz			
71 - 538 80	Durchführung des Vertragsnaturschutzes	07.05.1990	1 457
71 - ATG 72	Maßnahmen zu Lasten der zweckgebundenen Rekultivierungsabgabe	01.03.1991	786
71 - ATG 75	Angelfischereiförderungsrichtlinien	11.09.1994	3 393
71 - ATG 75	Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen in der Binnenfischerei und Aquakultur.	30.04.1997	1 620
81 - 685 84	Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig in Hessen.	23.04.1998	1 279
41 - 883 01 (Epl. 17)	Finanzierung investiver Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs	30.07.1992	1 994
71 - ATG 80	Hessisches Landschaftspflegeprogramm (HELP)	17.02.1994	916
81 - 685 84	Stilllegung von Ackerflächen an Uferrändern zum Umweltschutz	25.02.1994	1 064

* Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
** Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe - Sonderrahmenplan

I. Produkthaushalt

Die Abschnitte Ministerium und Umwelt sind ab dem Jahr 2000 als Produkthaushalt aufgebaut. Sämtliche Leistungen des Ministeriums, der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien (Umweltämter) und des Landesamts für Umwelt und Geologie sind in 4 Programmebenen, 16 Produktbereichen und 21 Produktgruppen zusammengefasst. Die Leistungen der Dienststellen werden nachfolgend beschrieben.
Den Produktbereichen und -gruppen sind die Einnahmen und Erlöse sowie die Ausgaben und Kosten (ausgenommen Zuführungen und Entnahmen aus Rücklagen) entsprechend der Kostenrechnung zugeordnet. Eingeschlossen sind auch die Ausgaben für Beihilfen und Fürsorgeleistungen (Kap. 17 02), die anteiligen Ausgaben der Kassen (Kap. 06 04), der ZVL (Kap. 06 17), ZBH (Kap. 06 16) und des Referats Beschaffung bei der Oberfinanzdirektion, die Personalkosten für Juristen und Abteilungsleiter der Umweltämter sowie die Dienstleistungen der Zentralabteilungen der Regierungspräsidien zugunsten der Umweltämter (Kap. 03 12).
Die Gesamteinnahmen/-erlöse und Gesamtausgaben/-kosten sind für die Programmebenen und die einzelnen Produktbereiche nachstehend zusammengefasst.
Der Produkthaushalt beschreibt lediglich die **außenwirksamen** Verwaltungsleistungen. Inner- und zwischenbehördliche Leistungen - insbesondere die Leistungen der allgemeinen Verwaltung (z. B. Organisation, Personal, Haushalt), der Laboratorien und des Bereichs Geologie - werden nicht dargestellt. Deren Einnahmen/Ausgaben bzw. Erlöse/Kosten sind jedoch den damit verbundenen außenwirksamen Leistungen zugeordnet.
Für den Abschnitt Umwelt werden die Einnahmen/Ausgaben bzw. Erlöse/Kosten sämtlicher Dienststellen produktbereichsbezogen dargestellt. Für die Bereiche Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz werden diese Daten im Hinblick auf die Übergangsphase im Rahmen der Haushaltsreform lediglich für das Ministerium und hier nur für 2000 nachgewiesen; darüber hinaus wird in diesem Bereich zunächst auf leistungsbezogene Kennzahlen verzichtet.

Programmebene Umweltschutz
(Kapitel 09 01 bis 09 07, 17 41-ATG 71 und 72 sowie 17 43) auf Kostenbasis

Produktbereich	Ansatz 2000 in TDM	Ist 1998 in TDM
Abfallwirtschaft	38 372	44 293
Bergbau	7 608	7 433
Immissionsschutz	69 758	64 534
Strahlenschutz	36 895	28 372
Bodenschutz und Altlasten	122 004	102 854
Wasserwirtschaft	448 830	474 249
Energieeinsparung und Klimaschutz	23 613	36 762
Summe	747 080	758 497

Programmebene Landwirtschaft
(Kapitel 09 01) auf Kostenbasis

Produktbereich	Ansatz 2000 in TDM
Steuerung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse	5 626
Förderung der Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte	3 732
Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes	2 760
Summe	12 118

Programmebene Forst
(Kap. 09 01) auf Kostenbasis

Produktbereich	2000 TDM
Produktion von Holz und anderen Erzeugnissen	4 824
Schutz und Sanierung	472
Erholung und Bildung	1 651
Leistungen für Dritte	1 756
Hoheits- und andere öffentlich-rechtliche Leistungen	3 066
Summe	11 769

Programmebene Naturschutz
(Kap. 09 01) auf Kostenbasis

Produktbereich	2000 TDM
Naturschutz und Landschaftspflege	3 223
Summe	3 223

Produktbereichs-/Mandantenstruktur auf Kostenbasis für das Planungsjahr 2000

Produktbereich	Ministerium Kap. 09 01 TDM	Hess. Landesamt für Umwelt und Geologie Kap. 09 06 TDM	Umweltämter Kap. 09 07 TDM	Summe TDM
Abfallwirtschaft	6 973	4 294	22 205	33 472
Bergbau	1 911	--	5 697	7 608
Immissionsschutz	7 898	20 131	41 329	69 358
Strahlenschutz	10 303	7 682	3 868	21 853
Bodenschutz und Altlasten	3 244	13 319	11 885	28 448
Wasserwirtschaft	8 100	23 055	63 989	95 144
Energieeinsparung und Klimaschutz	5 803	--	--	5 803
Landwirtschaft	12 118	--	--	12 118
Forst	11 769	--	--	11 769
Naturschutz	3 223	--	--	3 223
Summe	71 342	68 481	148 973	288 796

Den Kapiteln 09 01 (ausgenommen Bereich Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz), 09 06 und 09 07 lassen sich produktbereichsbezogene Finanzierungsübersichten entnehmen.

Die medienbezogene Darstellung der Produktbereiche und -gruppen im Abschnitt Umwelt wurde gewählt, um eine möglichst breite Transparenz zur Finanzierung der Leistungen zu schaffen. Bei den Vollzugsbehörden, den Umweltämtern, sind sämtliche Leistungen medienübergreifend organisiert. Dies entspricht den Grundsätzen eines unteilbaren Umweltschutzes, wie er auch in den Globalzielen des Umweltbereichs zum Ausdruck kommt. Diesen Zielen sind auch das Ministerium und das Landesamt für Umwelt und Geologie verpflichtet.

Produktbereichs- und Produktgruppenübersicht
Programmebene Umweltschutz

Produktbereich: **Abfallwirtschaft**
Produktgruppen:
- Landesweite Planung im Bereich Abfallwirtschaft und damit verbundene Zulassungen
- Zulassungen und abfallrechtliche Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen
- Überwachung der Abfallströme (Abfallerzeuger und Abfallentsorger)

Produktbereich: **Genehmigung und Überwachung im Bereich Bergbau**

Produktbereich: **Immissionsschutz**
Produktgruppen:
- Entscheidungen in Anzeige- und Genehmigungsverfahren nach BImSchG
- Entscheidungen in Überwachungsverfahren nach BImSchG
- Gebiets-, stoff- und produktbezogener Immissionsschutz
- Genehmigung und Überwachung im Bereich Gentechnik
- Überwachung im Bereich Chemikalienrecht

Produktbereich: **Strahlenschutz**
Produktgruppen:
- Genehmigung und Aufsicht über kerntechnische Anlagen
- Genehmigung und Aufsicht außerhalb kerntechnischer Anlagen; Strahlenschutzvorsorge

Produktbereich: **Genehmigung und Überwachung einschließlich finanzieller Förderung im Bereich Bodenschutz und Altlasten**

Produktbereich: **Wasserwirtschaft**
Produktgruppen:
- Schutz der oberirdischen Gewässer, Erhaltung und Verbesserung der Gewässerbeschaffenheit und der Gewässerökologie einschließlich finanzieller Förderung
- Hochwasserschutz, Bewirtschaftung der oberirdischen Gewässer einschließlich finanzieller Förderung, wasserwirtschaftliche Messungen und Planungen
- Grundwasserschutz, Zulassung von Wasserentnahmen, Überwachung und überregionale Planung der Wasserversorgung
- Kommunale Abwasserentsorgung, Anforderungen an bzw. Zulassung und Überwachung von Abwasseranlagen und Abwassereinleitungen sowie Erhebung und Verwendung der Abwasserabgabe einschließlich finanzieller Förderung
- Anlagen- und stoffbezogener Gewässerschutz - Zulassung, Überwachung und Sanierung

Produktbereich: **Energieeinsparung und Klimaschutz**
Produktgruppen:
- Genehmigung und Überwachung im Bereich der Energiewirtschaft
- Unterstützung der sparsamen und rationellen Energienutzung sowie der erneuerbaren Energien

Programmebene Landwirtschaft

Produktbereiche: **Steuerung der landwirtschaftlichen Erzeugung**
Förderung der Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte
Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes

Programmebene Forst

Produktbereich: **Produktion von Holz und anderen Erzeugnissen**
Produktgruppen:
- Produktion und Vermarktung von Holz
- Produktion und Vermarktung forstlicher Nebenerzeugnisse
- Verwaltung der Liegenschaften
- Verwaltung und Betrieb der forstfiskalischen Jagd und Fischerei

Produktbereiche: **Schutz und Sanierung**
Erholung und Bildung
Forsttechnische Leitung und forsttechnischer Betrieb im Körperschafts- und Privatwald
Hoheits- und andere öffentlich-rechtliche Leistungen

Programmebene Naturschutz

Produktbereich: **Naturschutz und Landschaftspflege**

Vorbemerkung:
In den anschließenden Beschreibungen sind die Leistungen des Ministeriums auf die jeweiligen fachlichen Inhalte konzentriert. Darüber hinaus werden durch das Ministerium regelmäßig folgende Leistungen erbracht:

- Vollzugssteuerung: Fach- und Rechtsaufsicht (inklusive Dienstaufsicht), Klärung von Auslegungs- und Zweifelsfragen, Vollzugsprogramme, Fachplanungen, Steuerung der Entwicklung und Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien, Zielvorgaben und Steuerung im Rahmen der Produktherstellung
- Abstimmung und Koordination mit anderen Bundesländern zur Sicherstellung eines weitgehend einheitlichen Gesetzesvollzuges, Erarbeitung technischer Standards und von Qualitätszielen
- Mitwirkung bei der Gesetz- und Verordnungsgebung des Bundes, des Landes und der Europäischen Union
- Politikberatung: Beschaffung und Bewertung von Informationen und deren Aufbereitung für politische Aktivitäten, Vorbereitung von rechtssetzenden Initiativen der Landesregierung
- Berichtspflichten gegenüber dem Landtag (Anträge, Anfragen, Berichte, Petitionen etc.) sowie gegenüber dem Bund und der EU
- Initiierung, Organisation und Durchführung zentraler Aus- und Fortbildung - auch als Beitrag zur Personalentwicklung
- Vertretung des Landes in der Umwelt- und Agrarministerkonferenz von Bund und Ländern
- Vertretung des Ressorts im Kabinett und Landtag
- Information der Öffentlichkeit über Ergebnisse, Entwicklungen und Probleme in den Bereichen Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz
- Kommunikation mit Verbänden und Interessenvertretungen
- Initiierung und Lenkung der ressortinternen Verwaltungsreform, insbesondere Einführung einer Neuen Ressortsteuerung.
- Leitung der EU-Zahlstelle

Unter dem Hinweis "Auftragsgrundlage" sind die für den jeweiligen Produktbereich bzw. die jeweilige Produktgruppe relevanten Rechtsvorschriften beispielhaft genannt.

Programmebene Umweltschutz

Produktbereich: **Abfallwirtschaft**

Produktgruppe: **Landesweite Planung im Bereich Abfallwirtschaft und damit verbundene Zulassungen**

Auftragsgrundlage: Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Unternehmen

Zielbeschreibung: Förderung der Kreislaufwirtschaft zur Schonung der natürlichen Lebensgrundlagen, Sicherung umweltverträglicher Abfallbeseitigung

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium stellt in Abstimmung mit benachbarten Bundesländern, Körperschaften und Verbänden den Landesabfallwirtschaftsplan auf und bedient sich zu dessen Vorbereitung nachgeordneter Dienststellen oder geeigneter Dritter. In dem rechtsverbindlich eingeführten Plan werden die Ziele der Abfallvermeidung und -verwertung sowie die zur Sicherstellung der Inlandsbeseitigung erforderlichen Abfallbeseitigungsanlagen dargestellt. Die sach- und zeitgerechte Umsetzung des Landesabfallwirtschaftsplans wird koordinierend gesteuert.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Die Umweltämter werden regelmäßig bei der Aufstellung und Fortschreibung des Landesabfallwirtschaftsplans beteiligt. Sie entscheiden auf Antrag über die Zulassung von Ausnahmen und können Anordnungen zur Mitbenutzung einer Abfallbeseitigungsanlage einschließlich der Entgeltfestsetzung treffen. Diese Maßnahmen sind bedeutsam z. B. bei der Umsetzung der Anforderungen der TA Siedlungsabfall (Vorbehandlung von Restabfällen vor einer Deponierung).

Mit der Prüfung von kommunalen und betrieblichen Abfallwirtschaftskonzepten und Bilanzen werden die weitere Entwicklung des Abfallaufkommens bei den Erzeugern und die Planung der Entsorgungsträger von den Umweltämtern kontrolliert.

Die Umweltämter beraten die Entsorgungsträger in Planungs- und Satzungsfragen, erteilen die Zustimmungen zu Ausschlüssen in Satzungen und entscheiden über die Übertragung von Entsorgungsaufgaben auf Dritte.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Das Landesamt erstellt die jährliche Abfallmengenbilanz auf der Grundlage der vom Hessischen Statistischen Landesamt ermittelten Daten und wertet die Abfallbilanzen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger aus.
Es erarbeitet den Landesabfallwirtschaftsplan unter Auswertung der Abfallwirtschaftskonzepte der Entsorgungsträger.
Das Landesamt bearbeitet Grundsatzfragen, erstellt Leitfäden und berät die Entsorgungsträger.
Darüber hinaus erarbeitet es Gutachten und Stellungnahmen zur Untergrundbeschaffenheit und geologischen Eignung potentieller Deponiestandorte.

Produktgruppe: **Zulassung und abfallrechtliche Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen**

Auftragsgrundlage: Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG)
Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
Bundes-Immissionsschutzgesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Unternehmen

Zielbeschreibung: Sicherer und umweltverträglicher Betrieb von Abfallentsorgungsanlagen

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium regelt durch den Erlass von Rechts- und Verwaltungsvorschriften den einheitlichen Vollzug. Es koordiniert die länderübergreifende Rechtsanwendung und setzt fachliche Prioritäten für die Überwachung. In Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung wird seine Entscheidung eingeholt.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Die Umweltämter entscheiden in
- Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren für Deponien nach den Vorschriften des KrW-/AbfG,
- förmlichen oder vereinfachten Genehmigungsverfahren sowie Anzeigeverfahren nach den Vorschriften des BImSchG für andere ortsfeste Abfallverwertungs- und Abfallbeseitigungsanlagen zur Lagerung oder Behandlung (z.B. Verbrennung, Kompostierung, Recycling).

In den Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren werden außer den abfallrechtlichen und -wirtschaftlichen Fragen weitere Sachgebiete, insbesondere Immissionsschutz, Arbeitsschutz, Naturschutz, Bauplanungsrecht und, je nach Einzelfall, andere betroffene Belange eingehend geprüft und in die förmliche Entscheidung eingeschlossen, so daß der Antragsteller mit der Zulassung des Vorhabens fast alle erforderlichen behördlichen Entscheidungen von einer Behörde erhält. Dabei werden in den Zulassungsverfahren in großem Umfang Stellungnahmen anderer Fachbereiche des Umweltamtes, des Regierungspräsidiums und weiterer Behörden eingeholt, verarbeitet und gewichtet.
Daneben sind die Umweltämter in anderen Zulassungsverfahren beteiligt, insbesondere prüfen sie die Abfallbelange bei den immissionsschutzrechtlich nicht genehmigungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen.
Die Umweltämter überwachen die Errichtung und den Betrieb der vorgenannten Anlagen. Dazu gehören bei den Deponien insbesondere die Bauabnahme, Betriebsprüfung, Überwachung der Eigenkontrolle und Umsetzung der Anforderungen der TA Siedlungsabfall und der TA Abfall. Bei den nach den Vorschriften des BImSchG genehmigten Anlagen obliegen den Umweltämtern die Erstkontrolle und die Überwachung der Einhaltung der Nebenbestimmungen des Genehmigungsbescheides sowie der abfallrechtlichen Vorschriften.
Die übrigen Abfallentsorgungsanlagen werden ebenfalls abfallrechtlich überwacht. Gesetzverstöße sowie Verstöße gegen Nebenbestimmungen des Genehmigungsbescheides werden von den Umweltämtern verfolgt und geahndet.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Das Landesamt wird in abfalltechnischer Hinsicht bei übergeordneten Fachaufgaben, fachlichen Grundsatzfragen und konzeptionellen Arbeiten beteiligt.
Hierzu zählen Stellungnahmen und Gutachten zu neuen technischen Beseitigungs- und Verwertungsverfahren, fachtechnische Verfahrensbewertungen stoffspezifischer und umweltschonender Abfallentsorgungsmaßnahmen, die Bewertung von technischen Regelungen unter ökonomischen Gesichtspunkten und abfallwirtschaftlichen Konsequenzen sowie die Durchführung von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen und die Mitwirkung an solchen.
Es erarbeitet ferner Gutachten und Stellungnahmen zur Untergrundbeschaffenheit ausgewählter Deponiestandorte sowie zur langfristigen beweissichernden Überwachung an bestehenden Deponien, Neubau- und Ergänzungsmaßnahmen.

Produktgruppe: Überwachung der Abfallströme (Abfallerzeuger und Abfallentsorger)

Auftragsgrundlage: Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz HAKA)
Abfallverbringungsgesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Unternehmen

Zielbeschreibung: Überwachung der schadlosen und ordnungsgemäßen Abfallentsorgung (Vermeidung, Verwertung, Beseitigung) durch Erfassung, Prüfung und Bewertung der Abfallströme sowie Verhinderung von Öko-Dumping und illegalen Entsorgungspraktiken.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium regelt die einheitliche Umsetzung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes und des hierzu ergangenen untergesetzlichen Regelwerkes sowie der Bestimmungen des Abfallverbringungsgesetzes, die von den Umweltämtern zu vollziehen sind und wirkt auf einen einheitlichen länderübergreifenden Vollzug in folgenden Schwerpunkten hin:

- Vorgaben für eine einheitliche Verwertungsprüfung, um Scheinverwertungen (Öko-Dumping) auszuschließen.
- Vereinfachung der Verwaltungsabläufe bei der Abfallüberwachung durch Stärkung der Eigenverantwortung.
- Für Betriebsprüfungen werden Leitlinien erarbeitet, die den Vollzugsbehörden einen Handlungsrahmen vorgeben.
- Beratungskonzepte für Abfallerzeuger (vorrangig kleine und mittlere Unternehmen)
- Umsetzung von EU-Vorschriften im Landesvollzug
- Länderübergreifende Abstimmung im DV-Datenaustausch; Steuerung der DV-unterstützten Überwachung; branchenspezifische Beratungs- und Lenkungskonzepte
- Behördeninterner Informationsaustausch im Rahmen der staatlichen Überwachung zur Einleitung zeitnaher präventiver und repressiver Maßnahmen gegen illegale Abfallverbringungen
- Vollzugsoptimierung durch gezielte Fort- und Weiterbildung.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Die Umweltämter beraten und überwachen die abfallerzeugenden Betriebe und setzen damit die Ziele des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes um. Sie bedienen sich hierbei der neuen betrieblichen Steuerungsinstrumentarien Abfallbilanzen und -konzepte. Sie erfassen den Weg jeder einzelnen Abfallcharge durch das gesetzlich vorgeschriebene Nachweisverfahren mittels eines länderübergreifenden DV-Systems (ASYS). Im Bereich der Sonderabfallentsorgung werden von den Umweltämtern Entsorgungswege bestätigt oder angeordnet.
Die erforderlichen Genehmigungen (z.B. Transport- und Maklergenehmigungen, Notifizierung von Abfallexporten, Entsorgungsfachbetriebe) zum Umgang mit Abfällen werden erteilt. Durch die Mitwirkung in Genehmigungsverfahren anderer Rechtsbereiche tragen die Umweltämter zu einer hochwertigen Abfallentsorgung bei.
Aufgrund der unklaren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf dem Entsorgungsmarkt sowie problematischer Abgrenzungskriterien im Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz nehmen die Umweltämter die notwendige Abgrenzung zwischen "Abfall zur Verwertung" und "Abfall zur Beseitigung" vor. Für die Abgrenzung zwischen Verwertung und Beseitigung (stofflich/energetisch) bzw. Abgrenzung Abfall - Produkt erstellen sie abfalltechnische Beurteilungen. Zur Festlegung der gemeinwohlverträglichen Entsorgungswege nehmen die Umweltämter Abfalleinstufungen vor.
Die Umweltämter ahnden Verstöße gegen abfallrechtliche Pflichten durch Bußgeldbescheide. Der größte Teil dieser Fälle betrifft die unzulässige Ablagerung, Lagerung und Behandlung von Abfällen. Sofern der Verursacher ermittelt werden kann und dieser die Abfälle nicht freiwillig beseitigt, erlassen sie gegen ihn Beseitigungsanordnungen, die ggf. durch Ersatzvornahmen vollstreckt werden.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Das Landesamt nimmt unter Anwendung abfallrechtlicher Vorschriften, Verordnungen und wissenschaftlicher Erkenntnisse auf den Gebieten Chemie, Medizin und Ökologie Einzelfallbeurteilungen zur Einstufung von Abfällen vor, wobei zwischen nicht überwachungsbedürftigen, überwachungsbedürftigen und besonders überwachungsbedürftigen Abfällen zur Beseitigung sowie zur Verwertung differenziert wird. Es trägt dazu bei, daß die gesetzlichen Regelungen zur Einstufung nach der Verordnung zur Einführung des europäischen Abfallkatalogs vereinheitlicht und vollzugstauglich umgesetzt werden. Auf der Grundlage des HAKA fördert es den Wissenstransfer in Schulungen, Vorträgen und Richtlinienarbeit.
Im Rahmen des Überwachungsverfahren obliegen ihm die wissenschaftliche Begleitung und die Stellungnahmen zu problematischen Einzelfällen hinsichtlich der Abgrenzung zwischen stofflicher oder energetischer Verwertung und Beseitigung sowie Abgrenzung Abfall - Produkt. Es unterstützt die Abfallbehörden bei der Abfallstromüberwachung durch die Bearbeitung übergeordneter Fachaufgaben, die Klärung fachlicher Grundsatzfragen und durch konzeptionelle Grundlagenarbeit.

Kennzahlen zum Produktbereich

Beispielhaft ausgewählte Informationen	Prognose 2000	Ist 1998
Anzahl der abgeschlossenen Zulassungs- und Anzeigeverfahren für Abfallentsorgungsanlagen	235	209
Anzahl der überwachten zugelassenen Abfallentsorgungsanlagen	966	848
Anzahl der Maßnahmen zur Stilllegung und Beseitigung illegaler Anlagen	470	359
Anzahl der Maßnahmen zur Umsetzung der Abfallwirtschaftsplanung einschließlich Überprüfung der Abfallwirtschaftskonzepte und Bilanzen der Entsorgungsträger	66	51
Anzahl der Betriebsprüfungen	330	280
Anzahl der Nachweisprüfungen Verwertung/Beseitigung (ohne Altauto-Verordnung)	1800	1800

Finanzierungsübersicht:

Produkthaushalt in TDM	Plan 2000		Ist 1998 in TDM	
	Einnahmen / Ausgaben	Erlöse / Kosten 1)	Einnahmen / Ausgaben	Erlöse / Kosten 1)
Gebühren und Auslagen	1 896	1 896	2 627	2 627
Abgaben	6 102	6 102	7 269	7 269
Sonstige Einnahmen	386	1 377	269	1 260
Summe Einnahmen/Erlöse	8 384	9 375	10 165	11 156
Personal	21 165	25 665	19 902	24 399
Sachmittel/fremde Leistung	4 343	7 644	2 990	6 292
Investitionen	149	--	279	--
Abschreibungen 2)	--	97	--	98
kalkulatorische Zinsen 3)	0	66	0	66
Summe Ausgaben/Kosten	26 657	33 472	23 171	30 855
Zuschuß Landeshaushalt	-17 273	--	-13 006	--
Deckungsbeitrag 4) absolut	--	-24 097	--	-19 699
Ausgaben-/Kostendeckung in %	33	28	44	36

1) Erlöse (Erträge)/Kosten(Aufwendungen) unterscheiden sich von Einnahmen/Ausgaben durch den Entstehungszeitpunkt. Einnahmen und Ausgaben entstehen mit dem Zeitpunkt der Zahlung, während Erträge und Aufwendungen nach der sachlichen (und belegmäßigen) Entstehung (z. B. Rechnungsstellung) erfaßt und zugeordnet werden.
2) Abschreibungen sind ein typisches Beispiel für den Unterschied zwischen Ausgaben und Kosten: Bei Anschaffung eines Wirtschaftsgutes fällt in Form der "Investition" die "Ausgabe" (zahlungswirksam) an, die "Kosten" entstehen durch den Werteverzehr während der Nutzungsdauer und werden in Form von "Abschreibungen" zeitanteilig z. B. dem Produkt oder einem anderen Kostenzurechnungsobjekt belastet.
3) Kalkulatorische Zinsen stellen dar, welchen (fiktiven) Zinsaufwand z.B. das im Anlagevermögen gebundene Kapital verursacht. Sie werden in der Regel auf der Basis des langfristigen Kreditmarktzinssatzes ermittelt.
4) Deckungsbeitrag ist der Betrag, der sich nach - ggfs. stufenweisem - Abzug der mit der Erstellung einer Leistung/eines Produkts direkt verbundenen Kosten von den damit erwirtschafteten Erlösen ergibt. Ist er positiv, dient er der Deckung evtl. noch nicht in Abzug gebrachter Gemeinkosten bzw. nach Deckung aller Kosten zur Verstärkung des Cash-Flows, der Liquidität.
   Ein negativer Deckungsbeitrag weist den Betrag der nicht durch Erlöse abgedeckten Kostenbestandteile aus, der durch positive Deckungsbeiträge anderer Produkte oder durch Zuschüsse finanziert werden muss.

Produktbereich: Genehmigung und Überwachung im Bereich Bergbau

Auftragsgrundlage: Bundesberggesetz in Verbindung mit einschlägigen Fachgesetzen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Unternehmen

Zielbeschreibung: Gewährleistung der Sicherheit der Beschäftigten im Bergbau und der bergbaulichen Betriebe, Sicherung der Rohstoffversorgung bei einem sparsamen Umgang mit Grund und Boden, Gefahrenvorsorge und Schadensausgleich, Wiedernutzbarmachung von bergbaulich genutzten Flächen.

Vorbemerkung:
Im Vergleich zu den übrigen Industriezweigen zeichnet sich der Bergbau durch eine mit ständigem Substanzverlust verbundene sowie den Eigenarten und der Standortgebundenheit der Lagerstätte unterworfene dynamische Betriebsweise aus. Der sich räumlich ständig fortentwickelnde Betrieb führt zu einer ununterbrochenen Veränderung. Er bedingt deshalb nicht nur ganz spezifische Gefahren, sondern stellt auch besondere Anforderungen an die Betriebssicherheit und den Arbeitsschutz.
Deshalb fordert das Bundesberggesetz eine ganzheitliche und dynamische Betrachtung der Bergbaubetriebe. Im Zulassungsverfahren sind für die Bergbehörden unter anderem die Sicherheit der Beschäftigten und der Betriebe, die Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften, die ordnungsgemäße Entsorgung bergbaulicher Abfälle, die Sicherstellung der Wiedernutzbarmachung und die Verhinderung gemeinschädlicher Auswirkungen entscheidungserheblich. Die für den Abbau erforderlichen Hauptbetriebspläne sollen in der Regel nur für jeweils zwei Jahre zugelassen werden und bedürfen danach einer erneuten Prüfung.
Der hessische Bergbau ist geprägt von der untertägigen Gewinnung von Kalisalz, Steinsalz, Braunkohle, Ton und Gips, einer Vielzahl von Tagebauen mit hochwertigen Steinen und Erden sowie der unterirdischen Speicherung von Erdgas.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium erlässt im Vollzug des Bundesberggesetzes landesspezifische Regelungen, die in Spezialgebieten wie dem bergbaulichen Arbeitsschutz oder dem Grubenrettungswesen in enger Abstimmung mit den Bergbehörden der anderen Bundesländer erarbeitet werden. Durch Koordinierung des Vollzugs wird die einheitliche und ordnungsgemäße Umsetzung des Bergrechts, Arbeitsschutzrechts und Umweltrechts im Bergbau medienübergreifend überwacht und gewährleistet.
Die Sicherung einer ausreichenden Versorgung mit Bodenschätzen wird in Zusammenarbeit mit anderen Ressorts gefördert. Das Ministerium setzt die Höhe der zu zahlenden Feldes- und Förderabgaben fest, die dem Landeshaushalt als Einnahmen zufließen.
Es optimiert in seiner Funktion als sozialpolitischer Beirat durch enge Zusammenarbeit mit Unternehmen, Berufsgenossenschaften, Gewerkschaften und Betriebsräten kontinuierlich den Stand des Arbeitsschutzes im Bergbau.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Das Aufsuchen, Gewinnen und Aufbereiten aller bergfreien und grundeigenen Bodenschätze, die dazu erforderlichen Betriebsanlagen und -einrichtungen sowie alle damit zusammenhängenden Maßnahmen unterliegen der Aufsicht der Regierungspräsidien als Bergbehörde. Die Aufsicht umfaßt auch das Errichten und Betreiben von Untergrundspeichern, Besucherbergwerken und Besucherhöhlen sowie alle Bohrungen mit mehr als 100 m Tiefe.
Dabei stützt sich die Bergbehörde auf das bergrechtliche Instrumentarium, d.h. Erteilung von Bergbauberechtigungen, Genehmigungen, Betriebsplanzulassungen, Zulegungs- und Grundabtretungsbescheide, Anerkennung von Markscheidern und Sachverständigen, Ermächtigung von Betriebsärzten sowie die bergaufsichtliche Überwachung. Außerdem gibt die Bergbehörde Stellungnahmen zu landesplanerischen Entscheidungen und Bauvorhaben ab. Die verbrauchsnahe und damit umweltschonende und kostengünstige Mineralgewinnung zur Versorgung Hessens mit einheimischen Bodenschätzen wird durch die Bergbehörde gefördert. Feldes- und Förderabgaben sowie Wartegeld und Förderzins der Bergbaubetriebe werden festgesetzt.
Für eine wirksame Vorsorge gegen Auswirkungen, die sich aus bergbaulichen Tätigkeiten für Mensch und Umwelt ergeben können, hat sich die gebündelte Betrachtung von Mineralgewinnung, Arbeits-, Gesundheits- und medienübergreifendem Umweltschutz bewährt. Die daraus resultierende ganzheitliche Genehmigung und Überwachung der ca. 330 der bergbehördlichen Aufsicht unterliegenden Betriebe ist wegen des Ineinandergreifens von Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz im Mineralgewinnungsprozeß unverzichtbar. Der Bergbehörde sind deswegen auch weitere umfassende Zuständigkeiten, wie der soziale Arbeitsschutz, der Katastrophenschutz und der medienübergreifende Umweltschutz übertragen worden. Durch intensive Betreuung und Beratung der Bergbaubetriebe trägt die Bergbehörde zur Verringerung des Unfallgeschehens im hessischen Bergbau bei.
Schwerpunkte auf dem Gebiet des medienübergreifenden Umweltschutzes in Bergbaubetrieben bilden der anlagenbezogene Immissions- und Strahlenschutz, der Naturschutz, der Gewässerschutz und die Abfallentsorgung. Die Einnahmen/Ausgaben und Erlöse/Kosten für das Tätigwerden der Bergbehörden nach Abfall-, Wasser- und Immissionsschutzrecht sind den jeweiligen Produktbereichen zugeordnet.
Die Bergbehörde ist in ihrem Aufsichtsbereich Sonderpolizeibehörde. Ihre Vollzugsbeamten sind Hilfsbeamte der Staatsanwaltschaft.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Das Landesamt erarbeitet gutachterliche Stellungnahmen in bergrechtlichen Verfahren sowie Gutachten und Stellungnahmen zum Nachweis und zur Bewertung von Lagerstätten im Rahmen aller planungsrelevanten Vorgänge.

Kennzahlen zum Produktbereich

Beispielhaft ausgewählte Informationen	Prognose 2000	Ist 1998
Festsetzung und Einnahme von Wartegeld und Förderzins sowie der Feldes- und Förderabgaben für Bodenschätze, die sich im Eigentum des Landes befinden, in DM	1.710.000	1.690.000
Anzahl bergrechtlicher Betriebsplanverfahren	300	368
Anzahl der Vor-Ort-Kontrollen	650	572

Finanzierungsübersicht:

Produkthaushalt in TDM	Plan 2000		Ist 1998 in TDM	
	Einnahmen / Ausgaben	Erlöse / Kosten	Einnahmen / Ausgaben	Erlöse / Kosten
Gebühren und Auslagen	480	480	577	577
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen	1 727	1 880	1 714	1 867
Summe Einnahmen/Erlöse	2 207	2 360	2 291	2 444
Personal	4 493	5 494	4 184	5 185
Sachmittel/fremde Leistung	1 445	2 108	1 578	2 242
Investitionen	9	0	11	0
Abschreibungen	0	5	0	5
kalkulatorische Zinsen	0	1	0	1
Summe Ausgaben/Kosten	5 947	7 608	5 773	7 433
Zuschuß Landeshaushalt	-3 740	--	-3 482	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-5 248	--	-4 989
Ausgaben-/Kostendeckung in %	37	31	40	33

Produktbereich: **Immissionsschutz**

Produktgruppe: **Entscheidungen in Anzeige- und Genehmigungsverfahren nach BImSchG**

Auftragsgrundlage: Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und weitere Rechtsvorschriften

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Unternehmen, Verbände

Zielbeschreibung: Genehmigungen und Anzeigen stellen sicher, daß bei der Errichtung, dem Betrieb und der Stilllegung von Anlagen Mensch und Umwelt vor Gefahren, erheblichen Nachteilen und Belästigungen geschützt, Vorsorge gegen schädliche Umwelteinwirkungen getroffen, Abfälle vermieden und entstehende Wärme genutzt werden.

Vorbemerkung:
Das BImSchG schreibt für die Genehmigung von Anlagen, die im besonderen Maße geeignet sind, schädliche Umwelteinwirkungen hervorzurufen, besondere Verfahren vor.
Für besonders umweltrelevante Anlagen schreibt das BImSchG in Verbindung mit der 9. BImSchV Genehmigungsverfahren, für bestimmte Änderungen einer bestehenden Anlage lediglich ein Anzeigeverfahren vor.
In Hessen bestehen etwa 150.000 gewerbliche Anlagen, von denen 3.800 nach dem BImSchG genehmigungspflichtig sind.
Die Genehmigungsverfahren sollen Mensch und Umwelt vor Gefahren, erheblichen Nachteilen und erheblichen Belästigungen schützen und Vorsorge gegen schädliche Umwelteinwirkungen treffen.
Bei den Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG werden bei der Entscheidung auch andere Genehmigungen (Baurecht, Wasserrecht, Abfallrecht) mit einbezogen und von diesen Fachbereichen Aufgaben mit durchgeführt.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium legt die Grundzüge der Verfahrensdurchführung auf der Basis der rechtlichen Vorgaben fest und entwickelt Zielvorgaben für den Vollzug. Es unterstützt den Vollzug durch Klärung von Auslegungs- und Zweifelsfragen und steuert die Entwicklung und Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien. Zur Sicherstellung eines einheitlichen Gesetzesvollzuges führt es die erforderlichen Abstimmungen mit anderen Bundesländern durch. Auch die Erarbeitung technischer Standards erfolgt in länderübergreifender Kooperation.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Vor der Errichtung und Inbetriebnahme bzw. der Änderung von genehmigungsbedürftigen Anlagen nach der 4. BImSchV sind umfangreiche fachliche und rechtliche Prüfungen im Rahmen von Genehmigungs- und Anzeigeverfahren erforderlich. Geprüft werden im Bereich des Immissionsschutzes die Gebiete Luftreinhaltung, Lärmschutz, Schutz vor elektromagnetischen Feldern, Abfallvermeidung und Anlagensicherheit (Störfallvorsorge). Darüber hinaus werden weitere Sachgebiete, insbesondere Abfallwirtschaft, Arbeitsschutz, Naturschutz, Bauplanungsrecht und, je nach Einzelfall, andere Gebiete eingehend geprüft und in die förmliche Entscheidung eingeschlossen.
Dabei ist von Vorteil für den Antragsteller, daß er mit der Genehmigung nach dem BImSchG fast alle erforderlichen behördlichen Entscheidungen - insbesondere auch die erforderliche baurechtliche Genehmigung - von einer Behörde erhält.

Anlagen, die durch Rechtsänderung erst nachträglich genehmigungspflichtig werden, müssen angezeigt werden. Diese Anzeigen werden wegen ihrer Vergleichbarkeit zu den Genehmigungsverfahren ebenfalls von den Umweltämtern bearbeitet.
Darüber hinaus wird die Verwaltung über die vorgenannten Verfahren hinaus in anderen Zulassungsverfahren ebenfalls beteiligt. Für den Bereich der immissionsschutzrechtlich nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen prüft sie insbesondere gewerbliche Bauvorhaben im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren sowie abfall-, wasser- und atomrechtliche Zulassungsverfahren.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Das Umweltamt schaltet in schwierigen Fragen insbesondere des Lärmschutzes, des Schutzes vor elektromagnetischen Feldern, des Lichtimmissionsschutzes und des Erschütterungsschutzes das Landesamt zur Prüfung von Gutachten, Auflagen, der Einhaltung des Standes der Technik und von Abnahmemeßverfahren ein.
Das Landesamt erarbeitet Stellungnahmen zu Rohstoffgewinnungsstellen im Rahmen der Beteiligung als Träger öffentlicher Belange.

Produktgruppe: Entscheidungen in Überwachungsverfahren nach BImSchG

Auftragsgrundlage: Bundes-Immissionsschutzgesetz und weitere Rechtsvorschriften

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Unternehmen, Verbände

Zielbeschreibung: Die Überwachungspraxis der Behörden stellt die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben, insbesondere die Erfüllung der Pflichten des Anlagenbetreibers nach dem BImSchG sicher.

Vorbemerkung:
Einen besonderen Überwachungsschwerpunkt stellen ca. 3.800 genehmigungsbedürftige Anlagen dar, die in besonderem Maße geeignet sind, schädliche Umwelteinwirkungen und sonstige Gefahren hervorzurufen. Es handelt sich dabei beispielsweise um große Feuerungsanlagen, Chemieanlagen, Steinbrüche, Gießereien, Chemikalienlager, Lager für gefährliche Stoffe, Müllverbrennungsanlagen und Kompostierungsanlagen.
Ein weiterer Überwachungssschwerpunkt sind die nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen im Bereich des Gewerbes und des Handwerks. Dazu gehören insbesondere holzverarbeitende Betriebe, chemische Reinigungen, Tanklager und Tankstellen.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium unterstützt die Überwachungstätigkeit der Vollzugsbehörden, z. T. in Abstimmung mit anderen Bundesländern, durch Rahmenvorgaben (z.B. zur Häufigkeit, Untersuchungstiefe und Kostenstruktur) und legt - soweit unter übergeordneten fachlichen Gesichtspunkten erforderlich - Prioritäten für die Überwachung fest. Hierzu wertet es die Erfahrungen aus der Überwachungspraxis (auch anderer Länder) aus und bereitet neue Erkenntnisse für den Vollzug auf.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Die Umweltämter haben die Einhaltung der immissionsschutzrechtlichen Vorschriften hinsichtlich der Pflichten des Betreibers einer Anlage (genehmigungs- oder nicht genehmigungspflichtig) zu überwachen. Die Überwachung umfasst insbesondere die Gebiete Luftreinhaltung (Emissionsbegrenzung), Lärmschutz, Schutz vor elektromagnetischen Feldern, Vermeidung von Abfällen, Vermeidung von Störfällen. Es werden Überwachungsprogramme, insbesondere das "Sonderprogramm Anlagensicherheit im Bereich der Anlagen mit potentiellen Störfallgefahren - SPAS" durchgeführt.
Ein bedeutender Teil der Überwachungsaufgaben ergibt sich aus Nachbarschaftsbeschwerden, die sich gegen Lärm, Gerüche und Staub aus benachbarten Betrieben richten. In den meisten Fällen kann hier ein Ausgleich der Interessen durch einzelfallbezogene Lösungen zwischen Betreibern und Nachbarschaft gefunden werden.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Ein bedeutender Teil der Überwachungsaufgaben entfällt auf die messtechnische Ermittlung von Lärm-, Erschütterungs-, Lichtemissionen und -immissionen durch das Landesamt.

Das Umweltamt schaltet in schwierigen Fragen oder wenn dort die Messeinrichtungen - z.B. für die Erfassung von Erschütterungs- und Lichtimmissionen sowie von elektromagnetischen Feldern - nicht vorhanden sind, das Landesamt ein. Auch komplizierte Dauermesseinrichtungen zum Nachweis von Richtwertüberschreitungen werden von ihm installiert sowie Gutachten von zugelassenen (bekanntgegebenen) Messstellen und Prüfungseinrichtungen überprüft und beurteilt.

Produktgruppe: **Gebiets-, stoff- und produktbezogener Immissionsschutz**

Auftragsgrundlage: Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
Benzinbleigesetz
Landesplanungsgesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen und andere Träger öffentlicher Belange, Unternehmen

Zielbeschreibung: Die durch Luftverunreinigungen sowie Lärm und Erschütterungen verursachten Belastungen sind (messtechnisch) erfaßt. Ein nachhaltiger Schutz von Menschen und Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen wird durch entsprechende Maßnahmen sichergestellt.

Vorbemerkung:
Das BImSchG regelt die Überwachung der Luftverunreinigung von Gebieten, Stoffen, Erzeugnissen, Brenn- und Treibstoffen sowie bei Fahrzeugen.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium legt auf der Grundlage bundesgesetzlicher und EU-rechtlicher Vorgaben die Inhalte und den Rahmen für die durchzuführenden Messungen der Immisionsbelastungen in Hessen - teilweise in Abstimmung mit anderen Bundesländern - fest. Die Ergebnisse werden ausgewertet und für die Entwicklung von Maßnahmestrategien bereitgestellt. Soweit erforderlich werden für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und der Betroffenen Informations- und Warndienste eingerichtet. Das Ministerium legt den Rahmen für den Vollzug gebietsbezogener und produktbezogener Regelungen fest.
Für die Bewertung und Kontrolle von Stoffen und Produkten im Rahmen des Immissionsschutzes entwickelt es Handlungsstrategien und integriert diese in den Vollzug. Darüber hinaus beteiligt sich das Ministerium am Aufbau einer bundesweiten Stoffdatenbank.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Für die Umweltämter liegt der Überwachungsschwerpunkt bei der Beteiligung bzw. auch Information und Beurteilung für die Erstellung von Bauleitplänen als Träger öffentlicher Belange.
Darüber hinaus werden Gemeinden fachliche Hilfestellungen an die Hand gegeben, um Lärmminderungspläne zu erstellen.
Ein Schwerpunkt der gebietsbezogenen Luftreinhaltung ist die Umsetzung der 23. BImSchV, die die Auswirkungen der Luftbelastung des Verkehrs und möglicher verkehrslenkender Maßnahmen beinhaltet. Hierzu sind von den Umweltämtern Belastungsschwerpunkte zu ermitteln, ihre Auswirkungen entweder durch Messungen oder Berechnungen zu beurteilen und gemeinsam mit den Verkehrsbehörden entsprechende Abhilfemaßnahmen zu entwickeln.
Ferner werden auf dem Gebiet der Luftreinhaltung neben den anlagenbezogenen Regelungen Pläne bzw. Kataster erstellt, um festzustellen, inwieweit die immissionsschutzrechtlichen Vorgaben und technische Regelungen eingehalten werden.
Die Beschaffenheit von Brenn- und Treibstoffen ist nach den rechtlichen und technischen Normen von den Umweltämtern ebenso zu überprüfen wie z.B. die Beschaffenheit bauartgeprüfter Teile oder Produkte (z.B. Rasenmäher, Baumaschinen).

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Die Datenerfassung, die Auswertung und Veröffentlichung im Rahmen des gebietsbezogenen Immissionsschutzes erfolgt überwiegend durch das Landesamt. Diese Informationen sind wesentliche Grundlage für Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität und zur Reduzierung des Lärms.

Leistungsschwerpunkte im Bereich der Luftreinhalteplanung:
- Aufstellen und Führen von landesweiten Emissionskatastern für die Emittentengruppen Industrie, Kleingewerbe, Gebäudeheizung, Verkehr, biogene und nicht gefaßte Quellen, privater Verbrauch und Handwerk.
- Aufstellen und Führen von Wirkungskatastern, in denen die Wirkung der Luftverunreinigungen auf Pflanzen und Materialien dokumentiert werden.
- Umweltmeteorologie mit dem Bereich der Ausbreitungsrechnung und dem Transport von Luftschadstoffen für die Ursachenanalyse von festgestellten Schadstoffbelastungen.
- Erarbeiten von Luftreinhalte- und Maßnahmenplänen nach EU-Richtlinien.
- Emissionsüberwachung einschließlich Qualitätsüberwachung externer Meßstellen.
- Überwachung der Luftverunreinigung durch ein landesweites automatisiertes Luftmeßnetz und Führen eines Immissionskatasters.
- Sonderuntersuchungen zur Luftverunreinigung, wie z.B. an Verkehrsschwerpunkten.

Leistungsschwerpunkte im Bereich Lärm:

- Erarbeitung kostengünstiger Verfahren zur Lärmminderungsplanung mit digitalen Kartenmodellen und Minderungsmodellen, um den Gemeinden fachliche Hilfestellungen zu geben.
- Stellungnahmen im Bereich Verkehrslärm in schwierigen Planfeststellungsverfahren für Straßen- und Schienenbaumaßnahmen sowie Betrieb von Fluglärmmessstationen in der Umgebung des Verkehrsflughafens Frankfurt und des Landeplatzes Egelsbach.
  Darüber hinaus werden Gebiete für Siedlungsbeschränkungen und Schallschutzmaßnahmen ausgearbeitet sowie Planungsfragen bearbeitet.
- Unterstützung der Umweltämter in schwierigen Fragen der Bauleitplanung, insbesondere der Kontingentierung und Beurteilung komplizierter Schallausbreitungsfälle.
- Unterstützung der obersten Landesplanungsbehörde und der Umweltämter bei der Beurteilung elektromagnetischer Felder in schwierigen meßtechnischen und planerischen Fragen.

Ferner erarbeitet das Landesamt Gutachten und Stellungnahmen insbesondere zur Beweissicherung bei Schadensfällen.

Produktgruppe: **Genehmigung und Überwachung im Bereich Gentechnik**

Auftragsgrundlage: Gentechnikgesetz (GenTG)
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Unternehmen,Universitäten

Zielbeschreibung: Anmelde-, Genehmigungs- und Überwachungspflichten nach dem GenTG stellen sicher, daß von dem Betrieb gentechnischer Anlagen sowie von der gezielten Freisetzung und dem Inverkehr bringen gentechnisch veränderter Organismen keine Gefahren für Leben und Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen ausgehen. Dafür sind notwendige Sicherheitsvorkehrungen getroffen.
Die Einhaltung der Betreiberpflichten wird sichergestellt.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium legt die Grundzüge der Verfahrensdurchführung auf Basis der rechtlichen Vorgaben (Gentechnikverfahrensverordnung) fest. Ein weitgehend einheitlicher Gesetzesvollzug wird länderübergreifend durch Koordination und Abstimmung mit anderen Bundesländern sichergestellt. Dem Ministerium obliegt auch die Abstimmung von Schnittstellen mit anderen Rechtsbereichen (Gesundheitsschutz, Arbeitsschutz, Naturschutz). Darüber hinaus ist das Ministerium für Initiativen und fachpolitische Stellungnahmen bei der Gesetz- und Verordnungsgebung des Bundes sowie bei der Rechts- und Richtliniensetzung durch die EU zuständig.
Für die Überwachungspraxis, insbesondere deren Qualität und Häufigkeit, werden Rahmenvorgaben erstellt.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Im Rahmen der Genehmigung, Anmeldeprüfung und Überwachung wird sichergestellt, dass
- gentechnische Arbeiten nur in entsprechend zugelassenen Anlagen durchgeführt werden,
- die Anlagen je nach Höhe des Risikos in verschiedene Sicherheitsstufen eingeteilt werden, nach denen sich auch die Art des Verfahrens richtet,
- bei bestimmten Arbeiten ein Anmeldeverfahren durchgeführt wird; dies insbesondere bei gentechnischen Arbeiten zu Forschungszwecken,
- die Pflichten und Auflagen aus Gesetzen und Genehmigungen einschließlich der Überwachung des Inverkehrbringens von Produkten, die gentechnisch veränderte Organismen enthalten, befolgt werden und
- die erforderliche Sachkunde des Personals gewährleistet ist.

Produktgruppe: Überwachung im Bereich Chemikalienrecht

Auftragsgrundlage: EU-Richtlinien
Chemikaliengesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Unternehmen

Zielbeschreibung: Die Wirkungen von umweltrelevanten Stoffen und Zubereitungen bei Herstellung, Inverkehrbringen, Verwendung und Beseitigung werden erfaßt. Die Grundlagen für Verbote, Substitutionen oder Reduzierungen von Belastungen werden geschaffen.

Vorbemerkung:
Das Chemikaliengesetz gilt EU-weit einheitlich (nationale Vorschriften zur Umsetzung von EU-Richtlinien). Seine Anwendung wird - zum Teil in EU-weit koordinierten Aktionen - kontrolliert.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium entwickelt die Grundlagen für Verfahrensabläufe, für die Überwachung und für eine einheitliche Rechtsauslegung in Hessen. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit anderen Bundesländern, mit dem Bund und teilweise auch mit EU-Gremien. Dabei sind insbesondere die Verfahren der Prüfung und Anmeldung von Stoffen, die Wirkungen von Stoffen durch zahlreiche Beschränkungen und Verbote von Bedeutung. Das Ministerium beteiligt sich darüber hinaus an der z.T. länderübergreifenden Festlegung von Sonderaktionen der Überwachung und wirkt (gemeinsam mit anderen Ländern) an der Erarbeitung der Vorschriften für Inspektionen zur "Guten Laborpraxis" mit; es erteilt die notwendigen Zertifikate.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Die Umsetzung der Rechtsvorschriften erfolgt durch Kontrolle
- der Verpflichtung zur Prüfung, Anmeldung und Mitteilung von Stoffen (chemische Elemente oder chemische Verbindungen, wie sie natürlich vorkommen oder hergestellt werden, einschließlich der zur Wahrung der Stabilität notwendigen Hilfsstoffe und der durch das Herstellungsverfahren bedingten Verunreinigungen); dazu werden Stichproben zunehmend im europäischen Verbund durchgeführt.
- der Verpflichtung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Zubereitungen (Gemische, Gemenge oder Lösungen aus zwei oder mehreren Stoffen); dazu werden zahlreiche Überwachungen aus verschiedenen Anlässen, z.B. durch Anzeigen oder Sonderaktionen durchgeführt.
- der Beschränkungen und Verbote im Hinblick auf Herstellung, Verwendung und In-Verkehr-Bringen durch zahlreiche Überwachungen aus verschiedenen Anlässen, z.B. bei Anzeigen oder Sonderaktionen.
- der Vorschriften zur "Guten Laborpraxis" in einem OECD-koordinierten Überwachungsprogramm, um die Ergebnisse nichtklinischer experimenteller Prüfungen von Stoffen und Zubereitungen für die Bewertung ihrer möglichen Gefahren für Mensch und Umwelt in einem Zulassungs-, Erlaubnis-, Registrierungs-, Anmeldungs- oder Mitteilungsverfahren OECD-weit zu nutzen.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Die Leistungen des Landesamtes umfassen folgende Schwerpunkte:
- Entgegennahme, Entschlüsselung, Indizierung, Kontrolle, Aufbewahrung und Vollzugsunterstützung von Anmeldungen neuer Stoffe
- Entgegennahme, Kontrolle, Aufbewahrung und Vollzugsunterstützung von Mitteilungen zu Altstoffen
- Entwicklung und Erprobung von DV-Verfahren zur Verbesserung des Vollzugs.

Kennzahlen zum Produktbereich

Beispielhaft ausgewählte Informationen	Prognose 2000	Ist 1998
Durchschnittliche Verfahrensdauer von Genehmigungsverfahren nach BImSchG in Monaten	3,7	3,7
Überwachungshäufigkeit von genehmigungsbedürftigen Anlagen in Jahren	2-5	2-5
Überwachungshäufigkeit von Störfallanlagen aufgrund neuer rechtlicher Regelung	jährl.	
Erstellen von Luftreinhalte- und Maßnahmenplänen zur Verbesserung der Luftqualität (Teilpläne)	1	1
Anzahl der Beratungen zur Erstellung von Lärmminderungsplänen nach BImSchG (zuständig Kommunen)	50	
Anzahl der überwachten Stoffverbote, Umgangs- und Verwendungsvorschriften einschl. Stoffanmeldungen	225	218
Anzahl der überwachten Gentechnik-Anlagen	215	210
Anzahl der gentechnischen Genehmigungs- und Anmeldeverfahren	110	108

Finanzierungsübersicht:

Produkthaushalt in TDM	Plan 2000		Ist 1998 in TDM	
	Einnahmen / Ausgaben	Erlöse / Kosten	Einnahmen / Ausgaben	Erlöse / Kosten
Gebühren und Auslagen	6 142	6 142	7 544	7 544
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen	224	1 534	230	1 541
Summe Einnahmen/Erlöse	6 366	7 676	7 774	9 085
Personal	41 020	49 340	38 545	46 862
Sachmittel/fremde Leistung	11 724	18 078	9 379	15 732
Investitionen	2 524	--	2 411	--
Abschreibungen	--	1 863	--	1 863
kalkulatorische Zinsen	--	77	--	77
Summe Ausgaben/Kosten	55 268	69 358	50 335	64 534
Zuschuß Landeshaushalt	-48 902	--	-42 561	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-61 682	--	-55 449
Ausgaben-/Kostendeckung in %	12	11	15	14

Produktbereich: **Strahlenschutz**

Produktgruppe: **Genehmigung und Aufsicht über kerntechnische Anlagen**

Auftragsgrundlage: Atomgesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Unternehmen

Zielbeschreibung: Leben, Gesundheit und Sachgüter vor den Gefahren der Kernenergie und der schädlichen Wirkung ionisierender Strahlen schützen.
Verhindern, dass durch Anwendung oder Freiwerden der Kernenergie die innere oder äußere Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland gefährdet wird.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium ist nach den Zuständigkeitsregelungen des Atomgesetzes weitgehend selbst Vollzugsbehörde und somit für die Durchführung von Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren hinsichtlich der hessischen kerntechnischen Anlagen (Kernkraftwerke Biblis A und B, Brennelementewerke Hanau) zuständig.
Neben Errichtung, Betrieb, Stilllegung und Abbau bedürfen auch die fortlaufend stattfindenden technischen Veränderungen der kerntechnischen Anlagen einer vorherigen Genehmigung, soweit es sich um wesentliche Änderungen handelt; ansonsten werden sie im Rahmen von Aufsichtsverfahren geprüft. Die staatliche Aufsicht überwacht im Übrigen (mit Hilfe ihrer Sachverständigen) kontinuierlich die Einhaltung der atomrechtlichen Vorschriften, der hierauf beruhenden Anordnungen und Verfügungen sowie der Bestimmungen der erteilten Genehmigungen, weiter die Betriebsvorgänge in der Anlage selbst sowie die Radioaktivitätswerte in der Umgebung des Standortes.
Wenn Abweichungen von den maßgeblichen Bestimmungen oder Gefahr für Leben, Gesundheit oder Sachgüter festgestellt werden, kann die Anordnung spezieller Sicherheitsmaßnahmen und -überprüfungen sowie der einstweiligen oder endgültigen Einstellung des Betriebs erforderlich werden. In Zusammenarbeit mit dem HMdIuS werden Katastrophenschutzmaßnahmen geplant und weiterentwickelt.
Speziell für die Kernkraftwerke Biblis werden zahlreiche Änderungsverfahren bearbeitet und Prüfungen zur Anlagensicherheit durchgeführt.
Das Ministerium wirkt überdies an der Fortentwicklung des Atom- und Strahlenschutzrechtes auf Bundes- und EU-Ebene sowohl beratend als auch durch Gesetzesinitiativen mit.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Die durch die Ableitung radioaktiver Stoffe mit Luft und Wasser sowie Direktstrahlung erzeugte Dosis in der Umgebung kerntechnischer Anlagen ist durch die Strahlenschutzverordnung und die jeweilige Genehmigung beschränkt. Zur Überwachung der Einhaltung der Genehmigungsvorgaben hat das Ministerium ein Messprogramm angeordnet und das Landesamt als unabhängige Messstelle bestimmt.
Die betreiberseitigen Messungen zur Umgebungsüberwachung der kerntechnischen Anlagen in Biblis und Hanau werden im Routinebetrieb kontrolliert und im Störfall nach einem festen Messplan ergänzt. Die Ergebnisse werden gemeinsam mit denjenigen der rheinland-pfälzischen Messstellen zusammengestellt und bilden die Bewertungsgrundlage der zuständigen Aufsichtsbehörde, die die Ergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich macht.
Daneben erfolgen Messungen und Bewertungen zur Abluftüberwachung und zur Freigabe radioaktiver Stoffe aus dem Atomrecht.
Gleichzeitig erfolgen Messungen für die Bewertung durch die zuständigen Wasserbehörden.
Das Landesamt erarbeitet ferner Stellungnahmen und Gutachten zur geologischen und hydrologischen Bewertung von Boden und Grundwasser im Untergrund von atomrechtlich genehmigten Betrieben.

Produktgruppe: **Genehmigung und Aufsicht außerhalb kerntechnischer Anlagen; Strahlenschutzvorsorge**

Auftragsgrundlage: Atomgesetz
Strahlenschutzvorsorgegesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen, insbesondere Strahlenschutzverordnung

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, medizinische Einrichtungen, Forschungseinrichtungen, Unternehmen

Zielbeschreibung: Bei der Anwendung ionisierender Strahlen in Medizin, Forschung und Technik Gefahren und Risiken für die menschliche Gesundheit und die Umwelt minimieren. Die Radioaktivität in der Umwelt überwachen.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium beteiligt sich an der Fortentwicklung der atomrechtlichen Vorschriften. Es steuert in diesem Bereich den Gesetzesvollzug durch die Umweltämter und das Landesamt für Umwelt und Geologie und koordiniert deren Zusammenarbeit.
Es erteilt Genehmigungen zum Umgang mit Kernbrennstoffen außerhalb von kerntechnischen Anlagen, zum Umgang mit sonstigen radioaktiven Stoffen hoher Radioaktivität sowie für die Errichtung und den Betrieb bestimmter Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlen.
Es stellt die geordnete Entsorgung radioaktiver Abfälle durch fortlaufende Anpassung des hessischen Abfallkonzeptes an die sich ändernde Entsorgungssituation sicher.
Das Ministerium lenkt die Entwicklung von Schutzmaßnahmen für den Fall von Ereignissen mit nicht unerheblichen radiologischen Auswirkungen und veranlasst die stetige Überwachung der Radioaktivität in der Umwelt (Strahlenschutzvorsorge). Es nimmt darüber hinaus Stellung zu grundsätzlichen Fragen des wissenschaftlichen Strahlenschutzes und der Radioökologie.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Der Umgang, Verkehr (Handel) und die Beförderung von radioaktiven Stoffen sowie der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlen sind grundsätzlich genehmigungs- bzw. anzeigepflichtig. Genehmigungen und Zulassungen werden im Rahmen des Vollzuges der Strahlenschutzverordnung in den Bereichen Medizin, Forschung, Industrie und Gewerbe (ohne kerntechnische Anlagen) erteilt. Dies sind in der Hauptsache:

- Genehmigungsverfahren zum Umgang mit offenen und umschlossenen radioaktiven Stoffen,
- Genehmigungsverfahren für den Betrieb von Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlen (Beschleuniger),
- Genehmigungsverfahren für die Tätigkeit strahlenexponierter Personen in fremden Anlagen,
- Genehmigungsverfahren für die Beförderung radioaktiver Stoffe,
- Bauartzulassungen von Anlagen, Geräten oder sonstigen Vorrichtungen, die radioaktive Stoffe enthalten oder ionisierende Strahlen erzeugen.

Von besonderer gesellschaftlicher Bedeutung sind die Genehmigungsverfahren im medizinischen Bereich (Krankenhäuser, Ärzte) zur Strahlentherapie (z. B. Tumorbehandlung) und zur Diagnostik. Weitere wichtige Umgangsbereiche sind der Einsatz radioaktiver Stoffe in der Forschung an den Hochschulen sowie in Industrie und Gewerbe (z. B. Arzneimittelforschung, Herstellung von Radiopharmaka, radiometrische Messeinrichtungen, zerstörungsfreie Materialprüfung).
Daneben wird in zahlreichen Fällen auf Grund einer Anzeige an die Aufsichtsbehörde genehmigungsfrei bzw. anzeige- und genehmigungsfrei mit radioaktiven Stoffen umgegangen.
Die Aufsichtstätigkeit erstreckt sich über den Bereich der Genehmigungen, Zulassungen, Anzeigen sowie den anzeigefreien Umgang.
Mit der Überwachung wird sichergestellt, dass die in Genehmigungen, Zulassungen sowie atomrechtlichen Vorschriften festgelegten Bestimmungen und Schutzvorschriften eingehalten werden.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Die Sicherstellung der behördlich festgelegten Maßnahmen zur Minimierung und Reduzierung der schädlichen Wirkung ionisierender Strahlen macht teilweise sehr aufwendige Mess- und Analyseverfahren erforderlich; sowohl die Beurteilung der eingesetzten Verfahren als auch deren Ergebnisse bedarf vertiefter und spezieller Fachkenntnisse. Im Hinblick auf die Unabhängigkeit von Betreibern bzw. Verwendern sowie deren Beratungsinstitutionen sind bei dem Landesamt zentralisierte Mess- und Sachverständigenkapazitäten für die Genehmigungs- und Aufsichtsbehörden unmittelbar in die staatliche Verwaltung eingebunden, auf die neben der routinemäßigen Überwachung auch bei Zwischenfällen direkt zugegriffen werden kann. Die Einrichtung dient auch der Vorsorge und dem Notfallschutz bei großflächigen Gefahrenlagen, wie etwa dem Unfall in Tschernobyl. Wesentliche Aufgaben sind:

- Anlagenbezogene Prüfungen und Ermittlungen beim Umgang, Verkehr und der Beförderung radioaktiver Stoffe
- Prüfungen und Ermittlungen zur Freistellung von Gebäuden, Räumen , Anlagenteilen und Abfällen aus dem Atomrecht
- Prüfungen und Ermittlungen bei Einsätzen aus besonderem Anlaß
- Führen des Hessischen Strahlenschutzkatasters zur zentralen Erfassung des Umgangs und Verbleibs radioaktiver Stoffe
- Vertretung des Landes in bundesweiten Fach- und Normungsgremien sowie ressortinterne Aus- und Fortbildung.

Darüber hinaus sind die beim Umgang mit radioaktiven Stoffen außerhalb der kerntechnischen Anlagen angefallenen radioaktiven Abfälle in Bundesauftragsverwaltung zu sammeln, zwischenzulagern und nach entsprechender Behandlung an Anlagen des Bundes abzuführen.

Zum Schutz der Bevölkerung ist durch das Landesamt als amtliche Messstelle die Radioaktivität in der Umwelt zu überwachen und die Kontamination der Umwelt im Falle von Ereignissen mit möglichen nicht unerheblichen Auswirkungen zu ermitteln. Die Ergebnisse sind durch die Landesdatenzentrale landesweit zusammenzufassen und den Bundesbehörden zur Bewertung und Maßnahmenentscheidung zur Verfügung zu stellen. Bei Vorkommnissen müssen messtechnische Ermittlungen durchgeführt und Maßnahmen zur Sicherstellung radioaktiver Stoffe getroffen werden. Die Aufgaben werden vom Land in Bundesauftragsverwaltung durchgeführt. Ein Teil der Kosten ist deshalb durch den Bund im Rahmen der Zweckausgabenerstattung nach Art 104a GG zu tragen.

Kennzahlen zum Produktbereich

Beispielhaft ausgewählte Informationen	Prognose 2000	Ist 1998
Anzahl der Genehmigungsverfahren für kerntechnische Anlagen	88	103
Anzahl der kerntechnischen Anlagen in Hessen	6	6
Anzahl der aufsichtlichen Prüfverfahren über Zustimmungsanträge für "unwesentliche Änderungen" von kerntechnischen Anlagen bzw. von deren Betrieb	404	422
Anzahl der Entscheidungen über Genehmigungsanträge in den Bereichen Medizin, Forschung, Industrie und Gewerbe (außerhalb kerntechnischer Anlagen)	300	303
Anzahl der Vor-Ort-Kontrollen der Umweltämter im Verhältnis zum Bestand gültiger Genehmigungen für den Umgang mit sonstigen radioaktiven Stoffen in den Bereichen Medizin, Forschung, Industrie und Gewerbe	470/1300	341/1313
Anzahl der vom Landesamt für Umwelt und Geologie durchgeführten Messungen zur Ermittlung der Radioaktivität in Lebensmitteln, Boden, Pflanzen, Trinkwasser usw.	1 438	1 442
Anzahl der durch ein Kernkraftwerk-Fernüberwachungssystem überwachten Kraftwerksblöcke	2	2

Finanzierungsübersicht:

Produkthaushalt in TDM	Plan 2000		Ist 1998 in TDM	
	Einnahmen / Ausgaben	Erlöse / Kosten	Einnahmen / Ausgaben	Erlöse / Kosten
Gebühren und Auslagen	1 890	1 890	664	664
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen	669	997	155	483
Summe Einnahmen/Erlöse	2 559	2 887	819	1 147
Personal	12 213	14 449	12 738	14 970
Sachmittel/fremde Leistung	4 479	6 629	1 406	3 555
Investitionen	568	--	647	--
Abschreibungen	--	766	--	767
kalkulatorische Zinsen	--	9	--	9
Summe Ausgaben/Kosten	17 260	21 853	14 791	19 301
Zuschuß Landeshaushalt	-14 701	--	-13 972	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-18 966	--	-18 154
Ausgaben-/Kostendeckung in %	15	13	6	6

Produktbereich: **Genehmigung und Überwachung einschließlich finanzieller Förderung im Bereich Bodenschutz und Altlasten**

Auftragsgrundlage: Hessisches Altlastengesetz
Bundes-Bodenschutzgesetz

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Unternehmen, Private

Zielbeschreibung: Erkundung, Sicherung und/oder Sanierung von schädlichen Bodenverunreinigungen und Verunreinigungen des Grundwassers zum Ausschluß von Gefährdungen des Allgemeinwohls und der Umwelt, Sicherung geplanter Nutzungen.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium entwickelt ein Hessisches Bodenschutzgesetz und entsprechende Verwaltungsvorschriften. Es regelt die einheitliche Umsetzung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften und entwickelt insbesondere Bewertungsmaßstäbe für die Altlastenbearbeitung.
Der einheitliche Gesetzesvollzug wird überwacht.
Die Mittel für die gewerbliche Altlastensanierung (Ersatzvornahme des Landes, sofern Sanierungsverantwortliche nicht oder nicht rechtzeitig zur Sanierung heranziehbar sind) werden dem Träger der Altlastensanierung nach Prioritäten und fachlicher Bewertung zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wird das Landesprogramm zur Finanzierung der kommunalen Altlastensanierung erarbeitet.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Die Umweltämter gehen Erkenntnissen über mögliche schädliche Bodenveränderungen und Altlasten nach und entscheiden über die Sanierungsbedürftigkeit.
Die Behörden verlangen von den Sanierungspflichtigen die Erstellung eines Sanierungsplanes. Sofern kein Sanierungspflichtiger herangezogen werden kann, beauftragen sie in der Regel die Altlastensanierungsgesellschaft. Sie genehmigen den Sanierungsplan und sorgen für dessen Umsetzung. Sie nehmen außerdem zu Vorhaben im Zusammenhang mit Altflächen Stellung.
Im Falle kommunal verursachter Altlasten wirken die Umweltämter bei der Aufteilung der staatlichen Fördermittel nach den Altlasten-Finanzierungsrichtlinien (AFR) auf die Projekte mit und entscheiden über die Förderanträge und die Verwendung. Sie wirken ebenfalls bei der Aufstellung der Sanierungsprogramme der Altlastensanierungsgesellschaft mit.

Leistungen des Hessischen Landesamts für Umwelt und Geologie

Die Bearbeitung von schädlichen Bodenveränderungen und von Altlastenfällen erfordert - neben der Schaffung rechtlicher Grundlagen - weitere Voraussetzungen für eine zielgerichtete Vorgehensweise und einen einheitlichen Vollzug. Hierfür entwickelt das Landesamt Grundsätze, Konzepte und Methoden der Altlastenbearbeitung. Es führt die Altflächendatei und informiert die Öffentlichkeit durch Auswertung durch Daten, durch Zusammenstellung und Bilanzen der Altlastenaktivitäten. Sie erarbeitet und koordiniert Regelwerke und Arbeitshilfen (Handbuchreihe für Altlasten). Es unterstützt die Umweltämter in Einzelfällen durch ihren fachlichen Rat.
Ferner erarbeitet das Landesamt Stellungnahmen und Gutachten zur geologischen Bewertung von Altablagerungen und Altstandorten sowie zur geogenen Beurteilung von Böden und zur hydrogeologischen Beurteilung von Grundwasser im Rahmen der Gefährdungsabschätzung. Es unterstützt die Umweltämter durch seinen fachlichen Rat und wirkt bei der untergrundbezogenen Erstellung von Regelwerken mit.

Kennzahlen zum Produktbereich

Beispielhaft ausgewählte Informationen	Prognose 2000	Ist 1998
Anzahl der Routinefälle	1 870	1 839
Anzahl der Großfälle (z. B. Rüstungsaltlasten)	74	71
Anzahl der Förderentscheidungen	145	142
Anzahl der Beauftragungen des Trägers der Altlastensanierung	65	51

Finanzierungsübersicht:

Produkthaushalt in TDM	Plan 2000		Ist 1998 in TDM	
	Einnahmen / Ausgaben	Erlöse / Kosten	Einnahmen / Ausgaben	Erlöse / Kosten
Gebühren und Auslagen	504	504	729	729
Abgaben	3 762	3 762	4 557	4 557
Sonstige Einnahmen	111	568	249	706
Summe Einnahmen/Erlöse	4 377	4 834	5 535	5 992
Personal	18 125	21 680	17 067	20 371
Sachmittel/fremde Leistung	3 617	6 737	2 158	5 278
Investitionen	223	--	164	--
Abschreibungen	--	274	--	273
kalkulatorische Zinsen	--	7	--	6
Summe Ausgaben/Kosten	21 965	28 698	19 389	25 928
Zuschuß Landeshaushalt	-17 588	--	-13 854	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-23 864	--	-19 936
Ausgaben-/Kostendeckung in %	20	17	29	23

Produktbereich: Wasserwirtschaft

Da der Bund in diesem Bereich lediglich Rahmenvorschriften für die Gesetzgebung der Länder erlassen darf, bestehen bedeutsame gesetzgeberische Kompetenzen für das Land Hessen. Dies hat besondere Anforderungen an die inhaltlichen Regelungen und die Abstimmung zwischen den Ländern zur Folge.
An der Zielerreichung wirken auch die Unteren Wasserbehörden mit. Die Mittel hierfür werden im Einzelplan 03 bereit gestellt. Die Abgrenzung der Zuständigkeiten zwischen den Umweltämtern und den Unteren Wasserbehörden ist insbesondere in der Verordnung über die Zuständigkeiten der Wasserbehörden geregelt.

Produktgruppe: Schutz der oberirdischen Gewässer, Erhaltung und Verbesserung der Gewässerbeschaffenheit und der Gewässerökologie einschließlich finanzieller Förderung

Auftragsgrundlage: Wasserhaushaltsgesetz
Hessisches Wassergesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen
Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Wasser- und Bodenverbände
Zielbeschreibung: Erhaltung oder Wiederherstellung des natürlichen Zustands und der ökologischen Funktion der Gewässer

Vorbemerkung:
Die Gewässer sind als Bestandteil des Naturhaushalts und als Lebensraum für Tiere und Pflanzen zu sichern. Sie sind so zu bewirtschaften, daß sie dem Wohl der Allgemeinheit und im Einklang mit ihm auch dem Nutzen Einzelner dienen und vermeidbare Beeinträchtigungen ihrer ökologischen Funktionen unterbleiben.
Für die Gewässergüte bedeutet dies, daß der Zustand mäßiger Belastung nicht überschritten wird. Bei oberirdischen Gewässern, deren Güte nicht dieser Anforderung entspricht, sind die vorhandenen Benutzungen so anzupassen, daß das Güteziel verwirklicht werden kann.
Für die Gewässerökologie gilt, dass natürliche Gewässer in einem naturnahen Zustand zu erhalten oder in diesen zu versetzen sind. Die Strukturgütekartierung der hessischen Fließgewässer hat ergeben, daß der überwiegende Teil diesem Ziel nicht entspricht.
Trotz großer Fortschritte beim Gewässerschutz gibt es immer noch eine Reihe von Gewässern, deren Qualität und Struktur unbefriedigend ist.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium erarbeitet - teilweise in Zusammenarbeit mit länderübergreifenden Gremien - Konzeptionen, die auf eine Verbesserung der Gewässerqualität und Gewässerstruktur zielen. Diese werden - soweit erforderlich - mit anderen Ressorts abgestimmt, um zu einem integrierten Gewässerschutz zu gelangen.
Folgende herausragende Projekte und Maßnahmen sind zu nennen:
- Weiterentwicklung der Gewässerstrukturgütekarte, anhand derer die Prioritäten für Renaturierungsmaßnahmen abgeleitet werden können
- Schulung und Beratung der Unterhaltungspflichtigen durch das Konzept "Gewässernachbarschaften"
- attraktive Finanzierungshilfen durch das Zusammenführen verschiedener Fördermittel (EU, Bund, Land) und die Entwicklung eines fortschrittlichen Finanzierungsmodells
- Begleitung und Unterstützung von anspruchsvollen Renaturierungs- /Sanierungskonzepten in Flusseinzugsgebieten (z.B. an Lahn und Kinzig)
- Entwicklung eines Konzeptes zur Vermeidung bzw. Verringerung der Belastungen aus diffusen Quellen
- Information von Betroffenen und der interessierten Öffentlichkeit durch Broschüren und Internet-Präsentationen.

Zur Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRR), die voraussichtlich 1999 verabschiedet werden wird, soll für das Einzugsgebiet eines Pilotgewässers der nach der WRR zukünftig vorgeschriebene Bewirtschaftungsplan und das Maßnahmenprogramm erarbeitet werden.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Die Umweltämter erarbeiten flussgebietsbezogene Entwicklungsziele und setzen diese durch Pläne und konkrete Zulassungsverfahren um. Gemäß den sich aus den Plänen ergebenen Prioritäten werden die Vorhabensträger sowohl in fachlicher als auch in finanzieller Hinsicht beraten. Die verschiedenen Ansprüche und Ziele der Interessengruppen werden in Arbeitsgremien und Konferenzen (z.B. an Nidda und Lahn) koordiniert.
Folgende Ziele werden u.a. verfolgt:

- Entfaltung der Gewässereigendynamik, insbesondere durch Grunderwerb und Beseitigung von Ufer- und Sohlbefestigungen
- Beseitigung von Wanderhindernissen, beispielsweise für die Wiederansiedlung des Lachses
- naturnahe Entwicklung der Ufer- und Auenbereiche, u.a. zur Biotopvernetzung
- Schutz und Entwicklung des standorttypischen Artenspektrums (insb. bedrohter Tier- und Pflanzenarten)
- Schutz vorhandener und Entwicklung potentiell natürlicher Überschwemmungsbereiche
- Verbesserung der Selbstreinigungskraft der Gewässer
- Verminderung der Gewässerbelastungen, insbesondere durch Nähr- und Schadstoffe
- Erhaltung möglichst natürlicher Abflussverhältnisse

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Das Landesamt untersucht und bewertet die Qualität und die Gefährdung der Gewässer im Rahmen verschiedener Messprogramme unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Schutzgüter. Dazu betreibt es sowohl stationäre als auch mobile Mess- und Probenahmeeinrichtungen und nutzt chemisch-physikalische und biologische Methoden. Mit den Untersuchungen werden folgende Ziele verfolgt:

- Erkennung langfristiger Trends
- Erfassung von Stoßeinleitungen und Identifizierung der Einleiter
- Erkennung der Ursachen und Auswirkungen bestimmter Gewässerbelastungen.

Die Ergebnisse der Untersuchungen dienen der Beratung der Wasserbehörden bei lokalen Problemen und bei Grundsatzfragen sowie der Information der Öffentlichkeit.

Produktgruppe: **Hochwasserschutz, Bewirtschaftung der oberirdischen Gewässer einschließlich finanzieller Förderung, wasserwirtschaftliche Messungen und Planungen**

Auftragsgrundlage: EU - Richtlinien
Wasserhaushaltsgesetz
Hessisches Wassergesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Wasserverbände

Zielbeschreibung: Vorbeugenden, weitgehend ökologisch verträglichen Hochwasserschutz, Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Abflusses bei Beachtung gewässerökologischer Belange und unterschiedlicher Nutzungsinteressen, Bereitstellung von wasserwirtschaftlichen Grundlagendaten

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium erarbeitet in Abstimmung mit länderübergreifenden Gremien Konzeptionen zur Abwehr der Gefahren durch Hochwasser und koordiniert die Anstrengungen zur Verringerung des Schadenspotentials durch Ausweisung von Überschwemmungsgebieten, die Erschließung von natürlichen Rückhalteräumen und als besonderen Schwerpunkt zur Verringerung des Schadenspotentials die Sanierung der landeseigenen Deiche an Rhein und Main.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Die Umweltämter als obere Wasserbehörden erbringen folgende Leistungen:
- Sicherstellung des Hochwasserschutzes/ Verringerung des Schadenspotentials,
- Bewirtschaften der Oberflächengewässer und Ordnen der Gewässerbenutzungen,
- Ermittlung und Bereitstellung von wasserwirtschaftlichen Daten und
- Hochwasserwarn- und Meldedienst.

Von Hochwasser betroffene Gebiete müssen vor einer übergebührlichen Inanspruchnahme (z. B. Bebauung) geschützt werden, um mögliche Schäden für Mensch, Umwelt und Sachwerte zu minimieren. Dazu werden derzeit an ca. 2200 km Gewässerstrecke Überschwemmungsgebiete festgestellt. Außerdem werden ergänzend natürliche Rückhalteflächen in einem Kataster festgehalten (Retentionskataster Hessen), die nach Aktivierung einen Beitrag zur Reduzierung/Abflachung von Hochwasserwellen leisten können.
Der ordnungsgemäße Betrieb sowie der Zustand von Talsperren und Hochwasserrückhalteanlagen unterliegen der kontinuierlichen behördlichen Aufsicht.
Die an Rhein und Main errichteten landeseigenen Deiche (ca. 120 km Länge) sind ständig zu überwachen. Dies umfasst die Unterhaltung/Sanierung und im aktuellen Hochwasserfall die Leitung des Einsatzes der von den Anliegergemeinden aufzustellenden Wasserwehren. Im Hessischen Ried sind von einem extremen Hochwasser ca. 300 km^2 mit rd. 200.000 Menschen und einem Schadenspotential von über 5 Mrd. DM betroffen. Dies entspricht bis zum Abschluss der Deichsanierungsmaßnahmen einem Schadenspotential von 46 Mio. DM jährlich.
Weiterhin werden finanzielle Förderprogramme des Landes für Maßnahmen zur Unterhaltung von Gewässern und zur Beseitigung von Hochwasserschäden abgewickelt.
Durch die Umweltämter werden die Belange des vorbeugenden Hochwasserschutzes bei Landesplanung, Landschaftsplanung, Bauleitplanverfahren, Flurbereinigungsverfahren und Maßnahmen des Verkehrswegebaus eingebracht, damit diese angemessen abgewogen werden, um Fehlinvestitionen oder spätere Schäden zu vermeiden.
Die oberirdischen Gewässer sind unter Beachtung der Belange des Hochwasserschutzes und unter Abwägung aller konkurrierende Interessen zu bewirtschaften, Nutzungsansprüche sind durch die Erteilung von wasserrechtlichen Erlaubnissen, Plangenehmigungen und Planfeststellungen im Interesse der Allgemeinheit zu ordnen. Darüber hinaus ist der Zustand der Gewässer in regelmäßigen Abständen zu prüfen und vorgefundenen Mängeln ist abzuhelfen.
Das von den Umweltämtern betriebene Messnetz (Niederschlagsmessstationen, Grundwasserstandsmessstellen u. Pegel sowie Lysimeterstationen) erfaßt im Rahmen des Messdienstes die Veränderungen der Fließgewässer und des Grundwassers. Die Daten werden allen Planungsträgern bedarfsweise zur Verfügung gestellt, um beispielsweise bei der Dimensionierung von Abwasserkanälen oder der Festlegung von hochwasserfreien Lagen von Baugebieten/Straßen herangezogen zu werden.
Zur Warnung vor Hochwassergefahren werden von den Umweltämtern an den größeren Gewässern Hochwasserdienstordnungen aufgestellt. Soweit erforderlich wird bei akuten Hochwassergefahren auch durch übergebietliche Zusammenarbeit die aktuelle Lage bewertet und kontrolliert. Durch sichere und rechtzeitige Vorhersagen sowie durch Information der Öffentlichkeit sollen Schäden minimiert werden.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Dem Landesamt obliegt die Planung von Messnetzen zur Erfassung hydrologischer Daten und die Sicherstellung ihrer landesweit einheitlichen Ausstattung. Die von den Umweltämtern übermittelten Daten sowie eigene Sondermessungen werden zentral zusammengefasst, geprüft, gespeichert und ausgewertet. Sie sind Grundlage für die gesamte wasserwirtschaftliche Planung und werden bedarfsweise zur Verfügung gestellt.
Aus den Grunddaten erarbeitet das Landesamt weiterführende abgeleitete Daten, Statistiken und grafische Darstellungen und veröffentlicht diese auch. Diese Daten bilden die Grundlage für weitergehende Analysen, insbesondere für Gebiete ohne eigene Messstellen. Zu ihren übergreifenden Aufgaben gehört in diesem Zusammenhang die Neukonzeption und Pflege des Gewässerkundlichen Flächenverzeichnisses.
Aufgrund der Daten und Hochwassermeldungen wird die jeweilige hydrologische Situation bewertet und in Hochwasserberichten u.a. an das Ministerium dargestellt.
Das Landesamt beurteilt ferner die Sicherheit von Talsperren und Hochwasserrückhaltebecken aus bodenmechanischer und ingenieurgeologischer Sicht und erstellt darüber Sicherheitsberichte und Stellungnahmen. Für die Erschließung von neuen Retentionsräumen zum Hochwasserschutz erstellt es geotechnische und hydrogeologische Gutachten.
Es erarbeitet ferner bodenmechanische Stellungnahmen zu den Deichen und unterstützt die Aufsichtsbehörden insbesondere bei der Beurteilung der Sicherheit dieser Anlagen.

Produktgruppe: **Grundwasserschutz, Zulassung von Wasserentnahmen, Überwachung und überregionale Planung der Wasserversorgung**

Auftragsgrundlage: EU-Richtlinien
Wasserhaushaltsgesetz
Hessisches Wassergesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Unternehmen, Wasser- und Bodenverbände

Zielbeschreibung: Flächendeckender Schutz des Grundwassers vor Verunreinigungen und sonstigen Beeinträchtigungen im Interesse der Sicherstellung der öffentlichen, industriellen, gewerblichen und landwirtschaftlichen Wasserversorgung; der Gesundheit der Bevölkerung und des Naturhaushaltes. Dauerhafte Versorgung mit einwandfreiem Wasser unter Ausschluss der Übernutzung des Grundwasserdargebots (Daseinsvorsorge und Zukunftssicherung).

Vorbemerkung:
Grundwasser ist allgemein von Natur aus frei von gesundheitsgefährdenden Stoffen und verdient deshalb einen besonderen Schutz. Erfolgversprechende kooperative Lösungen sollen dabei zunehmend ordnungsrechtliche Regelungen ersetzen.
Die Trinkwasserversorgung in Hessen wird vorrangig aus dem mittleren, langjährig nutzbaren Grundwasserdargebot gedeckt.
Anforderungen der Bevölkerung, der Industrie, des Gewerbes und der Landwirtschaft machen eine vorausschauende und umweltgerechte Bewirtschaftung des nur beschränkt vorhandenen und nicht vermehrbaren Grundwassers erforderlich. Durch übergebietliche Planung, Wasserbilanzen und Modellrechnungen müssen die Anforderungen der Wassernutzer in Einklang mit ökologischen und nutzungsspezifischen Aspekten der Land- und Forstwirtschaft sowie der Raumentwicklung gebracht werden.

Leistungen des Ministeriums

Vom Ministerium werden Konzeptionen, Strategien und grundsätzliche Planungen erarbeitet, die den flächendeckenden Schutz des Grundwassers vor Verunreinigungen sicherstellen, eine Übernutzung des Grundwasserdargebots verhindern und die dauerhafte Versorgung der Bevölkerung, Wirtschaft und Landwirtschaft mit einwandfreiem Wasser gewährleisten.
Rahmenvorgaben für die Kooperationen zwischen den Trägern der Wasserversorgung und den im Wasserschutzgebiet wirtschaftenden Landwirten schaffen die Voraussetzungen für eine grundwasserschonende Landbewirtschaftung in Wasserschutzgebieten.
Möglichen Konflikten bei konkurrierenden Anforderungen an den Grundwasserhaushalt wird mit Konzepten einer integrierten Bewirtschaftung der Grundwasserressourcen, wie dem Grundwasserbewirtschaftungsplan Hessisches Ried und der ökologisch verträglichen Wassergewinnung im Vogelsberg begegnet.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Durch die Festsetzung von Wasserschutzgebieten im Einzugsgebiet von Trinkwassergewinnungsanlagen wird sichergestellt, dass die Güte des Grundwasserdargebotes erhalten und erforderlichenfalls verbessert wird. Von ca. 2200 Wasser- und Heilquellenschutzgebieten sind noch ca. 650 festzusetzen. Zahlreiche ältere Schutzgebietsverordungen sind zu überarbeiten und ggf. durch Kooperationsvereinbarungen zu ergänzen.
Zur Erfassung der Grundwasserverhältnisse (qualitativ und quantitativ) wurde ein landeseigenes Meßnetz mit z.Zt 982 Messstellen aufgebaut, mit welchem in Verbindung mit der Rohwasseruntersuchung die rund 4.500 Trinkwassergewinnungsanlagen in die Grundwasserüberwachung einbezogen und Erkenntnisse insbesondere über die Grundwasserbeschaffenheit in den durch Grundwasserentnahmen beeinflußten Bereichen gewonnen werden.
Die Umweltämter gewährleisten mit Unterstützung der unteren Wasserbehörden bei der Genehmigung und Überwachung von Wasserentnahmen und Wasserversorgungsanlagen, daß

- Auswirkungen auf betroffene Schutzgüter wie ober- und unterirdische Gewässer, Boden, Luft, Natur und Landschaft minimiert bzw. vermieden werden
- nicht höhere Wassermengen als erlaubt gefördert werden
- Wasserverluste ermittelt und Schadensstellen saniert werden
- Wasserversorgungsanlagen entsprechend dem Stand der Technik geplant, gebaut und betrieben werden
- materieller Einsatz und Kosten aus volkswirtschaftlicher Sicht optimiert werden
- sonstige Interessen konkurrierender Träger öffentlicher Belange ausreichend berücksichtigt werden
- Wasserbilanzen (regional, teilräumlich) erstellt werden
- Aufbau und Begleitung von Kooperationsvorhaben zum qualitativen Grundwasserschutz in landwirtschaftlich und weinbaulich genutzten Wasserschutzgebieten durchgeführt werden.

Die Umweltämter stellen sicher, daß Vorgaben für den Grundwasserschutz und die Wasserversorgung in raumrelevanten Fachplanungen berücksichtigt werden.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Die übergreifende statistische Auswertung der Grundwasserverhältnisse und die Feststellung von Veränderungen, die Bewertung von Schadstoffen und die Darstellung der Ergebnisse sind Bestandteil des flächenhaften Grundwasserschutzes. Dieser setzt ein im Rahmen des Wasserwirtschaftlichen Landesdienstes etabliertes leistungsfähiges Grundwassermonitoring voraus, d.h. Realisierung eines Messnetzes, Bau und Betrieb von Grundwassermessstellen, Konzeption von Untersuchungsprogrammen und die Gewinnung von repräsentativen Grundwasserproben. Zur landesweiten Kontrolle der Grundwasserverhältnisse dienen Grundwasserstands- und Quellschüttungsmessstellen, die in regelmäßigen Zeitintervallen nach Schadstoffen untersucht werden.
Wasser- und Heilquellenschutzgebiete werden in einem Kataster dokumentiert. Es wird Verwaltungen, Planungsbüros sowie der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.
Im Rahmen der Rohwasseruntersuchungsverordnung werden die Daten der Rohwasserbeschaffenheit in einer Datenbank zusammen mit den Grundwasserdaten gespeichert, geprüft und ausgewertet. Die Ergebnisse werden den Wasserversorgungsunternehmen zur Verfügung gestellt.

Das Landesamt erarbeitet ferner Gutachten und Stellungnahmen zum Grundwasserschutz (Vorschlag zur Dimensionierung von Trinkwasser- und Heilquellenschutzgebieten, Beurteilung qualitativer und quantitativer Grundwassergefährdungen und -beeinträchtigungen), zur Erteilung von Wasserentnahmerechten, zu Grundwasserbilanzbetrachtungen, zur gesamtheitlichen geologischen und hydrologischen Betrachtung von Grundwasserreservegebieten sowie zur Überwachung und überregionalen Planung der Wasserversorgung. Darüber hinaus erfolgt die bodenkundliche und hydrogeologische Beurteilung der Schutzfunktion von Deckschichten für das Grundwasser.

Produktgruppe: **Kommunale Abwasserentsorgung, Anforderungen an bzw. Zulassung und Überwachung von Abwasseranlagen und Abwassereinleitungen sowie Erhebung und Verwendung der Abwasserabgabe einschl. finanzieller Förderung**

Auftragsgrundlage: Wasserhaushaltsgesetz
Hessisches Wassergesetz
Abwasserabgabengesetz
EU-Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser
Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Unternehmen, Abwasserverbände

Zielbeschreibung: Nachhaltige Sicherung der Gewässer zum Schutz des Menschen als Bestandteil des Naturhaushaltes und als Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

Vorbemerkung:
Die maßgeblichen Rechtsvorschriften verpflichten alle Beteiligten bei Maßnahmen, mit denen Einwirkungen auf ein Gewässer verbunden sein können, die nach den Umständen erforderliche Sorgfalt anzuwenden, um eine Verunreinigung des Wassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften zu verhüten. In den einschlägigen EG-Richtlinien und nationalen gesetzlichen Regelungen sind konkrete Anforderungen festgelegt.
Für die kommunalen Abwasseranlagen ist die EG-Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser von besonderer Bedeutung. Diese schreibt die Anforderungen an die Anlagen, differenziert nach deren Ausbaugröße, sowohl hinsichtlich des Anforderungsniveaus als auch hinsichtlich der terminlichen Umsetzung abschließend fest.
Ein weiteres Instrument zur Gewässerreinhaltung ist die Abwasserabgabe, die für die direkte Einleitung von Abwasser ins Gewässer erhoben wird. Das System der Abwasserabgabe veranlasst die Erklärungspflichtigen dazu, die Kläranlagen und Entlastungsanlagen an den Stand der Technik anzupassen, um so auf lange Sicht durch die eingesparte Abwasserabgabe die Mittel wirtschaftlich einzusetzen.
Die Mittel aus der Abwasserabgabe sind zweckgebunden und werden u.a. über Förderprogramme, ergänzt um Mittel aus dem kommunalen Finanzausgleich, wieder Projekten zur Abwasserreinigung zugeführt.
Im Rahmen der Zuständigkeitsverordnung werden Teilaufgaben von der Unteren Wasserbehörde wahrgenommen.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium entwickelt Konzepte und Leitlinien für die Umsetzung der maßgeblichen Anforderungen an kommunale Abwasseranlagen (Kläranlagen, Kanäle, Entlastungsanlagen). Es bewilligt ferner den Kommunen Fördermittel zum Ausbau ihrer Abwasseranlagen, um einen Ausgleich für die besonderen finanziellen Belastungen des ländlichen Raums zu schaffen. Hierfür werden ein Teil des Aufkommens aus der Abwasserabgabe sowie Mittel des kommunalen Finanzausgleichs eingesetzt.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Der Bau sowie die wesentliche Änderung oder Stilllegung von Abwasseranlagen ist zu genehmigen und deren ordnungsgemäßer Betrieb als Grundlage einer Minimierung schädlicher Einflüsse auf die Gewässer ist regelmäßig zu überwachen. Durch die Zulassung und Überwachung von Abwasseranlagen wird sichergestellt, dass

- mit der Konzeption der Abwasserentsorgung die o.g. Vorgaben erfüllt werden können,
- Abwasseranlagen so geplant, gebaut und betrieben werden, dass sie die Schadstofffracht entsprechend dem Stand der Technik reduzieren,
- mit der Reinigungsleistung der Abwasseranlagen das Güteziel für die Gewässer eingehalten werden kann,
- der Grundwasserschutz ausreichend gewährleistet ist,
- gesundheitliche Belange der Bevölkerung ausreichend berücksichtigt werden,
- nicht vermeidbare Auswirkungen auf betroffene Schutzgüter wie Gewässer, Boden, Luft, Natur und Landschaft minimiert bzw. ausgeglichen werden,
- materieller Einsatz und Kosten aus volkswirtschaftlicher Sicht optimiert werden sowie
- sonstige Interessen konkurrierender Träger öffentlicher Belange ausreichend berücksichtigt werden.

Umweltrelevante Daten werden in Abwasser- bzw. Einleiterkatastern systematisch erfaßt und ausgewertet und dienen der Berichterstattung, der Kontrolle und der Steuerung des Vollzuges sowie zur Information Dritter.
Die Zulassung und Überwachung von Abwasseranlagen haben sich als wichtige Instrumente des prophylaktischen Gewässerschutzes bewährt.

- Die Zulassung umfasst für den Bereich der Genehmigung von Anlagen die fachliche Beratung, Entwurfsprüfung, Bescheiderstellung einschließlich Beteiligung Dritter und die Abnahme. Für den Bereich der Erteilung von Erlaubnisbescheiden für die Einleitung umfasst sie die fachliche Prüfung sowie die Festlegung von Einleitungsbedingungen auf der Grundlage des Standes der Technik unter Berücksichtigung gewässerbezogener Anforderungen und der notwendigen Überwachung.
- Die Überwachung umfasst die Eigenkontrolle durch den Betreiber der Anlage sowie die Betriebsüberprüfungen und die Einleiterüberwachung durch staatliche Dienststellen. Die staatliche Überwachung hat im Hinblick auf die Überprüfung der Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen, insbesondere auch der EG-Richtlinie "Kommunales Abwasser", besondere Bedeutung. Die Umweltämter führen die fachlichen Bewertung und Prüfungen der erforderlichen Nachweise zur Einhaltung des Standes der Technik durch. Diese sind Grundlage für den Vollzug des Abwasserabgabengesetzes. Sie erheben die Abwasserabgabe.

Die Umweltämter überwachen ferner die Abwicklung des Landesprogramms bzw. Förderung kommunaler Abwasseranlagen, und zwar von der Antragstellung bis zum Abschluss der Maßnahme und die zweckentsprechende Verwendung der Mittel.
Ein einheitlicher Vollzug der insgesamt maßgeblichen gesetzlichen Regelungen erfordert die regionale und überregionale Koordination der fachlichen Belange durch die Umweltämter.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Das Landesamt erstellt Auswertungen, Berichte und fachliche Stellungnahmen zur kommunalen Abwasserbehandlung. Die Ergebnisse werden fallweise veröffentlicht sowie Grundsätze zur Erfassung und Bewertung der Anlagen und des Gewässerschutzes aufgestellt.
Es handelt sich insbesondere um:

- Aus- und Bewertung der Daten kommunaler Abwasseranlagen (z.B. Lagebericht als Bestandteil der EU-Berichterstattung, Landtagsanfragen etc.)
- fachliche Stellungnahmen zu Fragen der Abwasserentsorgung
- Fachbetreuung und Pflege der Datenbank "Hessische Abwasseranlagen HAA"
- Prüfung der Voraussetzungen für die Zulassung staatlich anerkannter Untersuchungsstellen für Abwasser
- Fortbildungsveranstaltungen für die Wasserwirtschaftsverwaltung, Institutionen usw.

Produktgruppe: **Anlagen- und stoffbezogener Gewässerschutz - Zulassung, Überwachung und Sanierung**

Auftragsgrundlage: EU- Gewässerschutz- und Anlagensicherheitsrichtlinien
Wasserhaushaltsgesetz
Wasch- und Reinigungsmittelgesetz
Bundes-Bodenschutzgesetz
Bauproduktengesetz
Abwasserabgabengesetz
Hessisches Wassergesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Unternehmen, Verbände, Privatpersonen

Zielbeschreibung: Vorsorgender und nachhaltiger Gewässerschutz durch
- Verringerung der Gewässerbelastungen aus gewerblichen und industriellen Abwassereinleitungen nach dem Stand der Technik,
- Sicherung und Überwachung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen zur Vermeidung von Gewässerbelastungen entsprechend dem Besorgnisgrundsatz,
- Erfassung und Sanierung von unfallbedingten und anlagenbezogenen Boden- und Gewässerschadensfällen und
- Ausschluss schädlicher Wirkungen von gefährlichen Stoffen auf die Gewässer

in Verbindung mit planmäßigen betrieblichen Gewässerschutzinspektionen und weitreichenden Maßnahmen der Deregulierung, Substituierung und Rationalisierung.

Vorbemerkung:
Die ca. 500.000 privaten, gewerblichen und industriellen Anlagen in Hessen, in denen mit wassergefährdenden Stoffen umgegangen wird, bedeuten ein hohes Risiko, vor allem für das Grundwasser. Dies zeigen deutlich die zahlreichen Boden- und Grundwasserschadensfälle und die für den Gewässerschutz bedeutsamen Altlasten. Für einen nachhaltigen Gewässerschutz sind diese Risiken vorsorgend zu erfassen und zu minimieren, um künftige Altlasten zu vermeiden. Darüber hinaus hat sich gezeigt, dass zum Schutz der Oberflächengewässer Vorsorgemaßnahmen auch bei den gewerblichen und industriellen Abwassereinleitern erforderlich sind, die ihr Abwasser in eine kommunale Kläranlage einleiten. Besondere Bedeutung haben gefährliche Stoffe.
Neben der Erreichung der genannten materiellen Ziele ist es erforderlich, weiterhin alle Möglichkeiten der Deregulierung, Substituierung und Rationalisierung im Zusammenhang mit einer weitestgehend betrieblichen Eigenverantwortung zu nutzen. Flankierend müssen vorsorglich von den Behörden betriebliche Gewässerschutzinspektionen bei den ca. 30.000 gewerblichen und industriellen Betrieben durchgeführt werden.

Leistungen des Ministeriums

Angesichts der großen Fallzahlen von Anlagen und Abwassereinleitungen sind Einzelfallentscheidungen und behördliche Überwachungsmaßnahmen durch zentrale rechtliche und technische Vorgaben in Verbindung mit Prüfungen durch Sachverständige, flankierende betriebliche Gewässerschutzinspektionen und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit weitestgehend zu ersetzen. Die Entwicklung dieser Vorgabe bildet einen Schwerpunkt der ministeriellen Tätigkeit.

Leistungen der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Neben planmäßigen betrieblichen Gewässerschutzinspektionen haben die Umweltämter als obere Wasserbehörde folgende Leistungen zu erbringen:
Anlagen, in denen mit wassergefährdenden Stoffen umgegangen wird oder diese befördert werden, sind im Rahmen von Zulassungs- und Anzeigeverfahren zu erfassen, zu bewerten und den Anforderungen des Gewässerschutzes anzupassen. Wesentlich ist dabei die Zulassung der Anlagen im Rahmen eines Eignungsfeststellungsverfahrens oder eines demgegenüber einfacheren Anzeigeverfahrens. Maßgebend hierfür ist das Gefährdungspotential der Anlage, das insbesondere vom Rauminhalt der Anlage und der Gefährlichkeit der in der Anlage vorhandenen wassergefährdenden Stoffe sowie der hydrogeologischen Beschaffenheit und Schutzbedürftigkeit des Aufstellungsortes abhängt. Daneben werden die Sachverständigenprüfungen ausgewertet, die Beseitigung der festgestellten Mängel überwacht und bei Bedarf veranlaßt.
Gewerbliche und industrielle Abwasseranlagen und -einleitungen sind im Rahmen der Zulassungsverfahren nach Emissions- und Immissionsprinzipien fachlich und rechtlich zu bewerten und zu bescheiden. Dabei sind insbesondere die bundesrechtlichen Anforderung zur Verminderung der Abwasserbelastung und weitergehender Anforderungen zur Gewässergüte, insbesondere Zielvorgaben und Qualitätsziele, zu beachten. Damit wird gewährleistet, dass die Abwasserbelastung nach dem Stand der Technik verringert und die Gewässer nur in ökologisch vertretbarem Umfang belastet werden. Die Einhaltung dieser Anforderungen wird durch die Überwachung der Abwasseranlagen und -einleitungen, die regelmäßigen Gewässeruntersuchungen sowie die Durchführung erforderlicher Nachrüstmaßnahmen sichergestellt.

Beim Verdacht auf eine anlagenbezogene Boden- oder Grundwasserverunreinigung, sind nach dessen Abklärung (ggf. mit Landesmitteln) und Entscheidung über erforderliche Sanierungsmaßnahmen die erforderlichen Maßnahmen festzulegen und ihre Durchführung zu überwachen. Sofern schädliche Bodenveränderungen und daraus resultierende Bodenverunreinigungen vorliegen, ist ggf. eine Sanierung nach dem Bundes-Bodenschutzgesetz erforderlich.
Bei akuten Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen (z.B. Leckagen oder Löschwasser bei Bränden) sind Maßnahmen - erforderlichenfalls medienübergreifend - zur Gefahrenabwehr, Schadensbekämpfung und zur Überwachung einzuleiten. Die betroffenen Gewässernutzer sind zu warnen. Maßgebende Grundlagen sind die vom Ministerium erlassenen Gewässerschutz-Alarmrichtlinien mit den überörtlichen Warn- und Alarmplänen sowie die örtlich festgelegten Warn- und Alarmpläne.
Die betrieblichen Gewässerschutzinspektionen sind vor dem Hintergrund der weitgehenden Deregulierung, Substitutierung und Rationalisierung erforderlich, um zu prüfen, ob die Betreiber die Gewässerschutzvorschriften kennen und beachten. Insbesondere ist zu prüfen, ob die Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, die Abwasseranlagen und -einleitungen den gesetzlichen Anforderungen entsprechen, ob die erforderlichen behördlichen Bescheide vorliegen und ob eine Gefährdung des Bodens, der Oberflächengewässer oder des Grundwassers zu besorgen ist.

Leistungen des Landesamtes für Umwelt und Geologie

Abwasseranlagen und -einleitungen von ausgewählten Betrieben der Großindustrie sind zu untersuchen und zu bewerten. Damit wird gewährleistet, dass die Einleitungen nach dem Stand der Technik verringert und die Gewässer nur in ökologisch vertretbarem Umfang belastet werden. Bei Unfällen und Betriebsstörungen mit Auswirkungen auf Abwasserbehandlungsanlagen dieser Betriebe oder auf Oberflächengewässer werden auf Anfrage der Wasserbehörde Schadensbewertungen und Überwachungsmaßnahmen durchgeführt. Fallweise werden eigenständig Gewässeruntersuchungen, ggf. nach Abstimmung mit Messstellen anderer betroffener Bundesländer, zur Schadensermittlung und -verfolgung durchgeführt.
Bei der Überwachung von Produkten nach dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz sind die Landräte und Magistrate der kreisfreien Städte zu unterstützen.
Gefährliche Stoffe in Oberflächengewässern sind mit Untersuchungsprogrammen zu überwachen. Die Ergebnisse sind zu bewerten. Maßgebend ist die Verwaltungsvorschrift zur Durchführung der orientierenden Messungen gefährlicher Stoffe. Mit den Messungen werden Einleiter identifiziert, Stoßbelastungen erfaßt sowie Ursachen und Auswirkungen bestimmter Gewässerbelastungen und langfristige Trends erkannt. Die Ergebnisse der Untersuchungen dienen der Beratung der Wasserbehörden sowie der Information der Öffentlichkeit.
Das Landesamt wird ferner fallweise auf Anforderung bei der Erfassung und Sanierung von anlagenbezogenen Boden- und Gewässerschadensfällen tätig.

Kennzahlen zum Produktbereich

Beispielhaft ausgewählte Informationen	Prognose 2000	Ist 1998
Länge der sanierten und unterhaltenen landeseigenen Deiche an Rhein und Main in km	42,5	39,5
Länge der Gewässer, an denen auf der Grundlage derzeit geltender Vorschriften Überschwemmungsgebiete rechtsverbindlich bestehen, in km	1 750	1 010
Länge der Gewässer, bei denen die Voraussetzungen für eine naturnahe Gewässerentwicklung (z. B. durch Grunderwerb, Renaturierung) geschaffen wurden bzw. werden, in km	4 914	4 842
Anzahl der gewässerschutzkonformen gewerblichen oder industriellen Betriebe mit wasserwirtschaftlicher Bedeutung im Verhältnis zu ihrer Gesamtzahl in %	17,9	14,5
Anzahl der Verfahren im anlagenbezogenen Gewässerschutz	4 485	4 260
Anzahl der Verfahren zur Wasserversorgung (Neuzulassung bzw. Verlängerung von Grundwasserentnahmen; Genehmigung, Bauüberwachung und Bauabnahme von Wasserversorgungsanlagen)	995	940
Anzahl der Verfahren im Grundwasserschutz (Feststellung bzw. Änderung von Wasserschutzgebieten, Landwirtschaftliche Kooperationen)	470	472
Zahl der angeschlossenen Einwohner von kommunalen Abwasseranlagen, für die Anforderungen festgelegt oder fortgeschrieben wurden bzw. werden	4 710 360	4 703 660
Anzahl der Überwachungen von kommunalen Abwasseranlagen (davon betreffen 26 % Mischwasserentlastungsanlagen, 67 % Abwasserbehandlungsanlagen und 7 % die Überwachung baulicher Anlagen)	2 707	2 407

Finanzierungsübersicht:

Produkthaushalt in TDM	Plan 2000		Ist 1998 in TDM	
	Einnahmen / Ausgaben	Erlöse / Kosten	Einnahmen / Ausgaben	Erlöse / Kosten
Gebühren und Auslagen	6 939	6 939	8 185	8 185
Abgaben	24 213	24 213	27 379	27 379
Sonstige Einnahmen	245	2 363	458	2 576
Summe Einnahmen/Erlöse	31 397	33 515	36 022	38 140
Personal	56 778	69 361	54 268	66 848
Sachmittel/fremde Leistung	12 439	23 690	17 111	28 368
Investitionen	1 190	--	1 549	--
Abschreibungen	--	2 060	--	2 061
kalkulatorische Zinsen	--	33	--	33
Summe Ausgaben/Kosten	70 407	95 144	72 928	97 310
Zuschuß Landeshaushalt	-39 010	--	-36 906	--
Deckungsbeitrag absolut	-	-61 629	--	-59 170
Ausgaben-/Kostendeckung in %	45	35	49	39

Produktbereich: **Energieeinsparung und Klimaschutz**

Produktgruppe: **Genehmigung und Überwachung im Bereich der Energiewirtschaft**

Auftragsgrundlage: Gesetz zur Neuregelung des Energiewirtschaftsrechts
darauf gestützte Verordnungen, insbesondere die Bundestarifordnung Elektrizität und die Gashochdruckleitungsverordnung
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Unternehmen, Grundstückseigentümer, Verbraucher

Zielbeschreibung: Bereitstellung einer möglichst sicheren, preisgünstigen und umweltverträglichen leitungsgebundenen Versorgung mit Elektrizität und Gas im Interesse der Allgemeinheit

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium unternimmt energiepolitische Initiativen, um auf Bundes- und EU-Ebene eine ökonomisch und ökologisch optimale Versorgung mit Elektrizität und Gas sicherzustellen, und stimmt sie mit anderen Bundesländern ab.
Es erteilt verschiedene Genehmigungen u.ä., insbes. die Aufnahme der Energieversorgung, Netzzugangsalternative, Netzbenutzungstarif des Alleinkäufers, Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung, Tarifstrompreise, Regelung über Baukostenzuschüsse.
Es kontrolliert und überwacht die Pflichten der Energieversorgungsunternehmen nach den energiewirtschafts- und kartellrechtlichen Vorschriften.

Produktgruppe: **Unterstützung der sparsamen und rationellen Energienutzung sowie der erneuerbaren Energien**

Auftragsgrundlage: Gesetz über die Förderung rationeller und umweltfreundlicher Energienutzung in Hessen (Hessisches Energiegesetz)

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Unternehmen, sonstige Institutionen (Vereine, gemeinnützige Einrichtungen, Kirchen usw.)

Zielbeschreibung Sparsame, rationelle, sozial- und umweltverträgliche Energienutzung

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium ergreift energiepolitische Initiativen auf Bundes- und EU-Ebene, um die sparsame, rationelle, sozial- und umweltverträgliche Energienutzung voranzubringen und stimmt sie mit anderen Bundesländern ab. Es bietet finanzielle Förderprogramme für Informationsmaßnahmen, Techniken der sparsamen und rationellen Energienutzung sowie Techniken zur Nutzung erneuerbarer Energien an. Soweit erforderlich werden diese Förderprogramme durch begleitende Maßnahmen zur Information und Qualifikation der beteiligten Akteure unterstützt. Das Ministerium führt weiterhin Projekte, ggf. mit Partnern, durch, die ebenfalls der rationellen und sparsamen Energienutzung dienen.

Kennzahlen zum Produktbereich

Beispielhaft ausgewählte Informationen	Prognose 2000	Ist 1998
Anzahl der Zulassungen und Genehmigungen aufgrund des Energiewirtschaftsgesetzes und der Gashochdruckleitungsverordnung	20	23
Anzahl der Genehmigungen nach Bundestarifordnung Elektrizität	70*	74
Anzahl der Überwachungen und Kontrollen aufgrund des Energiewirtschaftgesetzes und der Gashochdruckleitungsverordnung	5	5
Anzahl der preisaufsichtlichen Verfügungen und Anordnungen aufgrund der Bundestarifordnung Elektrizität	--	1
Anzahl der kartellrechtlichen Kontrollen aufgrund des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (nur Energie)	3	--

*nach der Rechtslage vom Mai 1999

Finanzierungsübersicht:

Produkthaushalt in TDM	Plan 2000		Ist 1998 in TDM	
	Einnahmen / Ausgaben	Erlöse / Kosten	Einnahmen / Ausgaben	Erlöse / Kosten
Gebühren und Auslagen	150	150	150	150
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen	47	47	161	161
Summe Einnahmen/Erlöse	197	197	311	311
Personal	3 383	4 191	3 194	4 000
Sachmittel/fremde Leistung	1 601	1 604	235	238
Investitionen	37	--	--	--
Abschreibungen	--	7	--	8
kalkulatorische Zinsen	--	1	--	--
Summe Ausgaben/Kosten	5 021	5 803	3 429	4 246
Zuschuß Landeshaushalt	-4 824	--	-3 118	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-5 606	--	-3 935
Ausgaben-/Kostendeckung in %	4	3	9	7

Programmebene Landwirtschaft

Produktbereich: **Steuerung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse**

Auftragsgrundlage:
EU-VO 3508/92 (InVekoS)
EU-VO 1251/99 bis 1268/99 (AGENDA 2000)
Weingesetz
Ernährungssicherstellungsgesetz
Berufsbildungsgesetz
Vieh- und Fleischgesetz
Tierzuchtgesetz
Düngemittelgesetz
Pflanzenschutzgesetz
Berufsstandsmitwirkungsgesetz

dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Unternehmen, Verbraucher, sonstige Institutionen

Zielbeschreibung:
Erzeugung qualitativ hochwertiger Nahrungsmittel und agrarischer Rohstoffe durch die hessische Landwirtschaft.
Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Land- und Nahrungsgüterwirtschaft.
Erhaltung und Schaffung zukunftsfähiger Arbeitsplätze in den ländlichen Räumen.
Nachhaltige Landbewirtschaftung.
Vorsorge für den Krisenfall.
Objektive, anwendungsbezogene Beratungsgrundlagen auf der Basis wissenschaftlich abgesicherter praxisbezogener Untersuchungen.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium regelt die einheitliche Umsetzung der v. g. Rechtsgrundlagen. Dies betrifft sowohl Zulassungs- und Überwachungs- als auch Fördermaßnahmen.
Es erteilt Aufträge für Untersuchungen und koordiniert die Forschungs- und Versuchstätigkeiten mit anderen Bundesländern.
Neben den grundsätzlichen Aufgaben werden vom Ministerium u. a. folgende Leistungen erbracht:
Wahrung der hessischen Interessen bei der Ausarbeitung von Bundes- und EU-Förderprogrammen, Auslegung der unbestimmten Begriffe "gute fachliche Praxis" und "Stand der Technik" für den Bereich der landwirtschaftlichen Produktion, Mitwirkung an der grundsätzlichen Konzeptionierung im Rahmen des landwirtschaftlichen Forschungs- und Versuchswesens, Festlegung von Vorgaben für eine einheitliche Prüfung der Anerkennungsvoraussetzungen von Ausbildungsbetrieben, Ausbildern und Ausbildungsverhältnissen, Anerkennung ausländischer Zeugnisse, Anerkennung von Züchtervereinigungen und Besamungsstationen, fachliche Beratung sowie Koordination und Ausbildung von Ernährungsvorsorgeexperten für den Krisenfall, Sicherstellung der Funktion der Staatsdomänen als Leit- und Richtbetriebe für eine existenzfähige Landwirtschaft durch standortgerechte und umweltschonende Wirtschaftsweise.

Finanzierungsübersicht

Produkthaushalt in TDM	Einnahmen / Ausgaben	Plan 2000 Erlöse / Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--
Abgaben	--	--
Sonstige Einnahmen	10	10
Summe Einnahmen/Erlöse	10	10
Personal	4 081	4 776
Sachmittel/fremde Leistung	401	843
Investitionen	5	--
Abschreibungen	--	6
kalkulatorische Zinsen	--	1
Summe Ausgaben/Kosten	4 487	5 626
Zuschuß Landeshaushalt	-4 477	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-5 616
Ausgaben-/Kostendeckung in %	0	0

Produktbereich: **Förderung der Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte**

Auftragsgrundlage:
EU-VO 3508/92 (InVekoS)
EU-VO 1251/99 bis 1268/99 (AGENDA 2000)
Verordnungen über Vermarktungsnormen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Verarbeitungsprodukten
Weingesetz
Marktstrukturgesetz
Saatgutverkehrsgesetz
Milch- und Fettgesetz
Futtermittelgesetz
dazu erlassenen Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Unternehmen, Verbraucher, sonstige Institutionen

Zielbeschreibung:
Verbesserte Vermarktungschancen für qualitativ hochwertige Nahrungsmittel und agrarische Rohstoffe.
Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Land- und Nahrungsgüterwirtschaft.
Sicherung der Marktversorgung mit preiswerten und qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln.
Markttransparenz.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium erarbeitet landesspezifische Programme, die entsprechend der EU-Verordnungen kofinanziert werden sollen, und legt diese über den Bund der EU-Kommission vor. Darüber hinaus arbeitet es beständig an der Fortentwicklung dieser Programme.
Es werden gemeinsam mit der Marketinggesellschaft "Gutes aus Hessen" Fördergrundsätze, die über die EU- oder Bundesprogramme nicht abgedeckt werden, aber für die Stabilisierung und Weiterentwicklung der hessischen Betriebe von Bedeutung sind, erarbeitet.
Das Ministerium stellt die landeseinheitliche Umsetzung der o.g. Rechtsvorgaben zu Qualitätssicherung und Verbraucherschutz sicher.
Neben den grundsätzlichen Aufgaben werden vom Ministerium u. a. folgende Leistungen erbracht:
Mitwirkung im Rahmen des Erzeuger-Verbraucher-Dialogs, Zusammenarbeit mit der Marketinggesellschaft bei der Präsentation hessischer Erzeugnisse im Rahmen von Ausstellungen und Messen, Beratung und Informationsaustausch mit Verbänden und Interessenvertretungen sowie Einzelunternehmen der der Landwirtschaft nachgelagerten Wirtschaftsbereiche.

Finanzierungsübersicht:

Produkthaushalt in TDM	Einnahmen / Ausgaben	Plan 2000 Erlöse / Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--
Abgaben	--	--
Sonstige Einnahmen	7	7
Summe Einnahmen/Erlöse	7	7
Personal	2 708	3 169
Sachmittel/fremde Leistung	266	559
Investitionen	3	--
Abschreibungen	--	4
kalkulatorische Zinsen	--	--
Summe Ausgaben/Kosten	2 977	3 732
Zuschuß Landeshaushalt	-2 970	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-3 725
Ausgaben-/Kostendeckung in %	0	0

Produktbereich: Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums

Auftragsgrundlage: EU-VO 3508/92 (InVekoS)
1251/99 bis 1268/99 (AGENDA 2000)
Weinmarkt
Weingesetz
Grundstücksverkehrsgesetz
Berufsstandsmitwirkungsgesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Unternehmen, sonstige Institutionen

Zielbeschreibung: Sicherung der Einkommens- sowie der sozialen Situation der in der Land- und Ernährungswirtschaft tätigen Bevölkerung.
Schutz und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen.
Verstärkte Nutzung des Potentials der Land- und Ernährungswirtschaft zur Erhaltung und Entwicklung der ländlichen Räume.
Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Land- und Nahrungsgüterwirtschaft.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium erarbeitet landesspezifische Programme, die entsprechend der EU-Verordnungen kofinanziert werden sollen, und legt diese über den Bund der EU-Kommission vor. Darüber hinaus arbeitet es beständig an der Fortentwicklung dieser Programme.
Das Ministerium beteiligt sich an der bundesweiten Ausgestaltung der Förderungsgrundsätze.
Neben den grundsätzlichen Aufgaben werden vom Ministerium u. a. folgende Leistungen erbracht:
Festlegung von Untersuchungsräumen und -gebieten sowie Durchführung von agrarstrukturellen Entwicklungsplanungen auf Gemeindeebene bzw. in größeren Teilräumen, Ermittlung von Entscheidungshilfen für den Einsatz von Förderungsinstrumentarien, Festlegung von Grundsatzregelungen für die Verwaltung und Nutzung des domänenfiskalischen Grundvermögens, Festlegung allgemeiner und besonderer Pachtbedingungen für domänenfiskalisches Grundvermögen.

Finanzierungsübersicht

Produkthaushalt in TDM	Einnahmen / Ausgaben	Plan 2000 Erlöse / Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--
Abgaben	--	--
Sonstige Einnahmen	5	5
Summe Einnahmen/Erlöse	5	5
Personal	2 001	2 342
Sachmittel/fremde Leistung	196	415
Investitionen	2	--
Abschreibungen	--	3
kalkulatorische Zinsen	--	--
Summe Ausgaben/Kosten	2 199	2 760
Zuschuß Landeshaushalt	-2 194	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-2 755
Ausgaben-/Kostendeckung in %	0	0

Programmebene Forst

Produktbereich: **Produktion von Holz und anderen Erzeugnissen**

Produktgruppe: **Produktion und Vermarktung von Holz**

Auftragsgrundlage: Bundeswaldgesetz
Hessisches Forstgesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Kommunen, Unternehmen, Private

Zielbeschreibung: Walderhaltung, Waldverjüngung und Waldpflege durch Holznutzung und optimale Vermarktung des Holzes, Erzielung von Einnahmen.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium erarbeitet die naturale und finanzielle Planung der Waldbewirtschaftung für jeweils 10 Jahre in allen Waldbesitzarten. Es erstellt die jährliche Planung für den Staatswald. Darüber hinaus stellt es die naturale und finanzielle Umsetzung der Ziele sicher und schafft die Grundlage zur Optimierung der Ergebnisse.

Produktgruppe: **Produktion und Vermarkung forstlicher Nebenerzeugnisse**

Auftragsgrundlage: Hessisches Forstgesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Kommunen, Unternehmen, Private

Zielbeschreibung: Nutzung von Weihnachtsbäumen, Brennholz und anderem sowie von Bodenbestandteilen und die Erzielung von Einnahmen.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium stellt geordnete und einheitliche Verfahrensweisen sicher. Es entscheidet in Fällen grundsätzlicher Bedeutung.

Produktgruppe: **Verwaltung der Liegenschaften**

Auftragsgrundlage: Hessisches Forstgesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Kommunen, Unternehmen, Private

Zielbeschreibung: Effiziente Verwaltung und Nutzung des forstfiskalischen Grund- und domänenfiskalischen Streubesitzes sowie anderen staatlichen Grundbesitzes
a) bebaute und unbebaute Liegenschaften am Sitz der Dienststellen
b) Waldflächen als essentielle Grundlage der Bewirtschaftung.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium stellt geordnete und einheitliche Verfahrensweisen sicher. Es entscheidet in Fällen grundsätzlicher Bedeutung. Darüber hinaus wirkt es bei der Aus- und Fortbildung im Grundstücksmanagement mit.

Produktgruppe: **Verwaltung und Betrieb der forstfiskalischen Jagd und Fischerei**

Auftragsgrundlage: Hessisches Jagdgesetz
Hessisches Fischereigesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Kommunen, Private, Verbände

Zielbeschreibung: Verwaltung und Nutzung der forstfiskalischen Jagd- und Fischereirechte.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium erlässt Richtlinien und erarbeitet Grundsätze zur gesetzeskonformen und vorbildlichen Umsetzung jagdrechtlicher und jagdpolitischer Vorgaben. Es überwacht und steuert - auch unterjährig - den Vollzug.

Finanzierungsübersicht zum Produktbereich

Produkthaushalt in TDM	Einnahmen / Ausgaben	Plan 2000 Erlöse / Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--
Abgaben	--	--
Sonstige Einnahmen	9	9
Summe Einnahmen/Erlöse	9	9
Personal	3 610	4 225
Sachmittel/fremde Leistung	354	592
Investitionen	4	--
Abschreibungen	--	6
kalkulatorische Zinsen	--	1
Summe Ausgaben/Kosten	3 968	4 824
Zuschuß Landeshaushalt	-3 959	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-4 815
Ausgaben-/Kostendeckung in %	0	0

Produktbereich: **Schutz und Sanierung**

Auftragsgrundlage: Forstsaatgutgesetz
Hessisches Forstgesetz
Hessisches Naturschutzgesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Unternehmen, Private, Verbände, sonstige Institutionen

Zielbeschreibung: Erhaltung und Sicherung der Schutzfunktionen des Waldes für Wasser, Boden, Luft und Klima.
Naturwaldreservateforschung, Naturschutzgebietspflege.
Schutz des Waldes vor Säureeintrag.
Sicherung der Genressourcen.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium erarbeitet Grundsätze zur Sicherung der Schutzfunktion. Es schließt Verträge zur Naturwaldreservatforschung ab und veröffentlicht die Forschungsergebnisse. Es lenkt und koordiniert die Kompensationskalkung natural und finanziell. Ferner überwacht es die Sicherung der Genressourcen in der forstlichen Genbank Hann. Münden sowie im Vollzug des Forstsaatgutgesetzes.

Finanzierungsübersicht

Produkthaushalt in TDM	Einnahmen / Ausgaben	Plan 2000 Erlöse / Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--
Abgaben	--	--
Sonstige Einnahmen	1	1
Summe Einnahmen/Erlöse	1	1
Personal	353	413
Sachmittel/fremde Leistung	35	58
Investitionen	--	--
Abschreibungen	--	1
kalkulatorische Zinsen	--	--
Summe Ausgaben/Kosten	388	472
Zuschuß Landeshaushalt	-387	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-471
Ausgaben-/Kostendeckung in %	0	0

Produktbereich: Erholung und Bildung

Auftragsgrundlage: Hessisches Forstgesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Private, Verbände und sonstige Institutionen

Zielbeschreibung : Sicherung der Erholungsfunktion des Waldes, Aufklärung über Leistungen des Waldes und der Forstwirtschaft sowie Bildung insbesondere für Schulkinder in 3 Jugendwaldheimen.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium erarbeitet Grundsätze zur Sicherung der Erholungsfunktion. Es schließt Verträge über die Jugendwaldheime mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ab. Ferner gibt es Jahresberichte, Broschüren und Bücher heraus. Es organisiert die Beiträge zu überregionalen Veranstaltungen und Ausstellungen. Das Ministerium wirkt darüber hinaus bei den Bildungsmaßnahmen mit.

Finanzierungsübersicht

Produkthaushalt in TDM	Einnahmen/ Ausgaben	Plan 2000 Erlöse / Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--
Abgaben	--	--
Sonstige Einnahmen	3	3
Summe Einnahmen/Erlöse	3	3
Personal	1 236	1 447
Sachmittel/fremde Leistung	121	202
Investitionen	1	--
Abschreibungen	--	2
kalkulatorische Zinsen	--	--
Summe Ausgaben/Kosten	1 358	1 651
Zuschuß Landeshaushalt	-1 355	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-1 648
Ausgaben-/Kostendeckung in %	0	0

Produktbereich: **Forsttechnische Leitung und forsttechnischer Betrieb im Körperschafts- und Privatwald**

Auftragsgrundlage: Hessisches Forstgesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Kommunen, Verbände, Private

Zielbeschreibung: Erhaltung, Verjüngung und Pflege des Körperschafts- und Privatwaldes als Dienstleistung für die Eigentümer, Sicherung der Nachhaltigkeit dieser Forstbetriebe durch mittelfristige und jährliche Betriebsplanung, fachliche Aus-, Fort- und Weiterbildung für alle Fachgebiete

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium erlässt Richtlinien und erarbeitet Grundsätze. Es überwacht deren Ausführung. Darüber hinaus obliegt ihm die Organisation bzw. Mitwirkung an der Aus- und Fortbildung.

Finanzierungsübersicht

Produkthaushalt in TDM	Einnahmen / Ausgaben	Plan 2000 Erlöse / Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--
Abgaben	--	--
Sonstige Einnahmen	3	3
Summe Einnahmen/Erlöse	3	3
Personal	1 315	1 538
Sachmittel/fremde Leistung	129	216
Investitionen	1	--
Abschreibungen	--	2
kalkulatorische Zinsen	--	--
Summe Ausgaben/Kosten	1 445	1 756
Zuschuß Landeshaushalt	-1 442	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-1 753
Ausgaben-/Kostendeckung in %	0	0

Produktbereich: **Hoheits- und andere öffentlich-rechtliche Leistungen**

Auftragsgrundlage: Hessisches Forstgesetz
Hessisches Jagdgesetz
Hessisches Feld- und Forstschutzgesetz
Hessisches Landesplanungsgesetz
Hessisches Naturschutzgesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Unternehmen, Verbände, Private, sonstige Institutionen

Zielbeschreibung: Sicherung der forstrechtlichen Normen und Standards
Umsetzung jagdrechtlicher Regelungen
Sicherung der fachlichen Qualität von Stellungnahmen und Beiträgen zu Landesplanungen sowie bundesweiten Erhebungen und Inventuren, Erfüllung der Beratungspflichten gegenüber Körperschafts- und Privatwaldbesitzern einschließlich finanzieller Förderung dieser Betriebe, angewandte Forschung und praxisbezogene Verfahrensentwicklung

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium erlässt Richtlinien und erarbeitet die Grundsätze in seiner Funktion als Oberste Forstbehörde und Oberste Jagdbehörde. Es entscheidet in Fällen von grundsätzlicher Bedeutung und stimmt sich mit anderen Ressorts ab. Es koordiniert Forschungsvorhaben. Darüber hinaus regelt es das Ordnungswidrigkeitsverfahren nach Forst- und Jagdrecht sowie das Verwarnungsgeldverfahren im Landschaftsüberwachungsdienst.

Finanzierungsübersicht:

Produkthaushalt in TDM	Einnahmen / Ausgaben	Plan 2000 Erlöse / Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--
Abgaben	--	--
Sonstige Einnahmen	6	6
Summe Einnahmen/Erlöse	6	6
Personal	2 296	2 686
Sachmittel/fremde Leistung	225	376
Investitionen	3	--
Abschreibungen	--	4
kalkulatorische Zinsen	--	--
Summe Ausgaben/Kosten	2 524	3 066
Zuschuß Landeshaushalt	-2 518	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-3 060
Ausgaben-/Kostendeckung in %	0	0

Programmebene Naturschutz

Produktbereich: Naturschutz und Landschaftspflege

Auftragsgrundlage: Agenda 2000
Bundes-Naturschutzgesetz
Hessisches Naturschutzgesetz
Hessisches Forstgesetz
Hessisches Fischereigesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Allgemeinheit, Kommunen, Unternehmen, Verbände, Forschungseinrichtungen, nationale und internationale Organisationen

Zielbeschreibung: Landesweite Sicherung und Entwicklung von Natur und Landschaft als Lebensgrundlage für den Menschen sowie wildlebende Tiere und Pflanzen und ihrer Lebensräume.

Leistungen des Ministeriums

Das Ministerium schafft die organisatorischen Voraussetzungen und setzt den administrativen und fachlichen Rahmen für die Leistungsziele. Es erlässt konzeptionelle Vorgaben und Richtlinien für den Vollzug.
Das Ministerium steuert und koordiniert Erhebungen, Untersuchungen, prüft die erreichten Ergebnisse und wertet sie aus.

Finanzierungsübersicht:

Produkthaushalt in TDM	Einnahmen / Ausgaben	Plan 2000 Erlöse / Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--
Abgaben	--	--
Sonstige Einnahmen	5	5
Summe Einnahmen/Erlöse	5	5
Personal	2 021	2 365
Sachmittel/fremde Leistung	198	855
Investitionen	2	--
Abschreibungen	--	--
kalkulatorische Zinsen	--	--
Summe Ausgaben/Kosten	2 221	3 223
Zuschuß Landeshaushalt	-2 216	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-3 218
Ausgaben-/Kostendeckung in %	0	0

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 01 **M i n i s t e r i u m**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung gegenseitig deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben mit Ausnahme der Mittel für die Gebäudemiete (Titel 518 01) sowie abzüglich des Ansatzes des Titels 381 01. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Für das Jahr 2000 wurde die Effizienzdividende durch Reduzierung der Haushaltsansätze bereits erbracht.
6. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 5 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
7. § 2 Abs. 2, 3 und 6, § 4 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Zu den Personalausgaben des Einzelplans

Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2000 ist unter Abkehr von der bisherigen zentralen Veranschlagung risikobehafteter Personalkostenanteile eine **dezentrale Veranschlagung der Personalausgabenansätze** vorgesehen.

Ziel dieser Maßnahme ist eine erhebliche Stärkung der Ressortverantwortlichkeit für den größten Ausgabenblock des Landeshaushalts und eine Disziplinierung des Ausgabenvollzugs. Sie bedeutet zugleich einen ersten Schritt in die Richtung, die bei der Reform des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens (neue Steuerungsmodelle/Outputorientierte Steuerung) beschritten werden soll. Diese Form der Personalausgabensteuerung lässt sich zu gegebener Zeit problemlos in die neuen Steuerungsinstrumente integrieren.

Die Dezentralisierung der Personalausgabenansätze ab dem Haushalt 2000 und der Steuerung der Personalausgaben im Haushaltsvollzug erfolgt im Wesentlichen nach folgenden Grundsätzen:

Die Berechnung der Personalausgabenansätze erfolgt nach einem vom Ministerium der Finanzen vorgegebenen einheitlichen Schema auf der Basis des Istergebnisses Februar 1999 unter Berücksichtigung von Zuschlägen auf der Basis des geltenden Besoldungs- und Tarifrechts.

Die Stellenpläne und Stellenübersichten bleiben verbindlich.

Im Haushaltsgesetz ist eine kapitelübergreifende Deckungsfähigkeit der Personalausgaben geregelt (§ 2).

Der globale Personalverstärkungstitel bei Kap. 17 16 - 461 01, der bislang die Risiken der Besoldungs- und Tariferhöhungen aufgefangen hat, ist aufgelöst.

Neben den Zentraltiteln in Referenzbereichen/Modellversuchen wird im Ressorthaushalt ein Zentraltitel (09 55 - 461 01) ausgebracht, der eine rechnerische Tarif- und Besoldungsanpassung für das Jahr 2000 abzüglich der Zuführung an die Versorgungsrücklage beinhaltet. Für die Abschläge für Stellenpool und Einstellungsstopp 1999 sowie einen ressortspezifischen Konsolidierungsbeitrag wird ein weiterer Zentraltitel (09 55 - 462 01) ausgebracht.

Es sind weiterhin Titel für die Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" (917 ..) vorgesehen.

Zentral vorgegebene Stellenbesetzungsregelungen sind nicht mehr vorgesehen.

Die Ressorts sind für die Einhaltung der jeweiligen Gesamthöhe der ihnen zur Verfügung gestellten Personalmittel verantwortlich, eine Überschreitung ist nicht zulässig.

Die bisherigen Modellversuche zur Personalausgabenbudgetierung werden mit Ablauf des Haushaltsjahres 1999 eingestellt; sie werden in die Dezentralisierung einbezogen. Bereits erwirtschaftete Rücklagen bleiben dem jeweiligen Einzelplan erhalten.

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Referenzbereiche im Epl. 09

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung umgestellt werden. Dafür ist eine Implementierung in drei sich zeitlich überschneidenden Staffeln geplant.

Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Im Interesse einer Kostenbegrenzung, insbesondere aber zur qualitativen Sicherung des Reformprozesses werden in jedem Ressort Referenzbereiche als erste Staffel eingerichtet. Damit wird erreicht, dass jedes Ressort Erfahrungen mit dem Vorgehen bei der Verwaltungsreform und ihren Inhalten sammelt. In diesem Sinne dienen die Referenzbereiche der Pilotierung, um die Erfahrungen und Erkenntnisse später auf die komplette Landesverwaltung übertragen zu können. In der zweiten und dritten Staffel erfolgt die Übertragung sukzessive auf die übrigen Bereiche der Verwaltung.

Ein Referenzbereich umfasst einen oder mehrere Mandanten (Landesanstalt oder Dienststellen einer Fachverwaltung, die in eigener Verantwortung einen Jahresabschluss erstellen), aus denen Erkenntnisse im Zuge des Umstellungsprozesses gewonnen werden, die für weitere Mandanten der gleichen Fachverwaltung oder anderer Fachverwaltungen von besonderer Bedeutung sein können.

Im Epl. 09 sind das Ministerium (Kap. 09 01), das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie (Kap. 09 06) und der Bereich Forsten (Kap. 09 53, 09 54, 09 61-63) als Referenzbereiche ausgewählt worden. Der Bereich Forsten umfasst als Mandanten die Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie (Kap. 09 53) sowie die übrige Forstverwaltung (Kap. 09 54, 61-63).

Bis zur Umstellung auf ergebnisorientierte Budgetierung werden die Referenzbereiche auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert.

Soweit noch nicht geschehen, sind bis zum Jahr 2002 das kaufmännische Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung) einzuführen und die Produktdefinition abzuschließen. Darüber hinaus ist sicherzustellen, dass spätestens der Haushalt 2005 auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufgestellt wird.

Zu Kap. 09 01

Die Leistungen des Ministeriums sind im Abschnitt "Produkthaushalt" des Vorwortes zum Einzelplan zusammengefasst erläutert. Die Einnahmen/Erlöse sowie die Ausgaben/Kosten des Ministeriums sind in den nachfolgenden Finanzierungsübersichten für die betroffenen Produktbereiche dargestellt. Da die im Vorwort enthaltenen Finanzierungsübersichten für den Bereich Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz ausschließlich die Daten des Ministeriums abbilden, wird auf eine Wiederholung dieser Übersichten im Kap. 09 01 verzichtet.

Die bei den einzelnen Haushaltsstellen genannten Istergebnisse 1998 beinhalten lediglich die Einnahmen und Ausgaben des ehemaligen Kap. 08 01 und sind daher nicht repräsentativ.

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Finanzierungsübersicht Abfallwirtschaft

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--	--	--
Abgaben		--	255	255
Sonstige Einnahmen/Erlöse	56	1 047	--	991
Summe Einnahmen/Erlöse	56	1 047	255	1 246
Personal	3 986	4 937	3 760	4 708
Sachmittel, fremde Leistungen	2 015	2 027	1 247	1 260
Investitionen	43	--	216	--
Abschreibungen	--	8	--	9
kalkulatorische Zinsen	--	1	--	1
Summe Ausgaben/Kosten	6 044	6 973	5 223	5 978
Zuschuß Landeshaushalt	-5 988	--	-4 968	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-5 926	--	-4 732
Ausgaben-/Kostendeckung in %	1	15	4	21

Finanzierungsübersicht Bergbau

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--	--	--
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	12	165	--	153
Summe Einnahmen/Erlöse	12	165	--	153
Personal	868	1 039	676	847
Sachmittel, fremde Leistungen	859	870	1 069	1 081
Investitionen	9	--	--	--
Abschreibungen	--	2	--	2
kalkulatorische Zinsen	--	--	--	--
Summe Ausgaben/Kosten	1 736	1 911	1 745	1 930
Zuschuß Landeshaushalt	-1 724	--	-1 745	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-1 746	--	-1 777
Ausgaben-/Kostendeckung in %	1	9	0	8

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Finanzierungsübersicht Immissionsschutz

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--	88	88
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	61	1 371	88	1 311
Summe Einnahmen/Erlöse	61	1 371	176	1 399
Personal	4 330	5 363	4 086	5 116
Sachmittel, fremde Leistungen	2 519	2 525	615	621
Investitionen	47	--	--	--
Abschreibungen	--	9	--	9
kalkulatorische Zinsen	--	1	--	1
Summe Ausgaben/Kosten	6 896	7 898	4 701	5 747
Zuschuß Landeshaushalt	-6 835	--	-4 613	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-6 527	--	-4 348
Ausgaben-/Kostendeckung in %	1	17	2	24

Finanzierungsübersicht Strahlenschutz

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	186	186	186	186
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	85	413	--	328
Summe Einnahmen/Erlöse	271	599	186	514
Personal	6 110	7 567	5 764	7 217
Sachmittel, fremde Leistungen	2 719	2 721	259	260
Investitionen	67	--	258	--
Abschreibungen	--	13	--	14
kalkulatorische Zinsen	--	2	--	1
Summe Ausgaben/Kosten	8 896	10 303	6 281	7 492
Zuschuß Landeshaushalt	-8 625	--	-6 094	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-9 705	--	-6 979
Ausgaben-/Kostendeckung in %	3	6	3	7

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Finanzierungsübersicht Bodenschutz und Altlasten

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--	--	--
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	23	480	--	457
Summe Einnahmen/Erlöse	23	480	--	457
Personal	1 630	2 019	1 539	1 927
Sachmittel, fremde Leistungen	1 220	1 220	33	33
Investitionen	18	--	--	--
Abschreibungen	--	4	--	3
kalkulatorische Zinsen	--	1	--	--
Summe Ausgaben/Kosten	2 868	3 244	1 572	1 963
Zuschuß Landeshaushalt	-2 845	--	-1 572	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-2 764	--	-1 506
Ausgaben-/Kostendeckung in %	1	15	--	23

Finanzierungsübersicht Wasserwirtschaft

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	--	--	--	--
Abgaben	1 163	1 163	3 185	3 185
Sonstige Einnahmen/Erlöse	65	2 183	4	2 122
Summe Einnahmen/Erlöse	1 228	3 346	3 189	5 307
Personal	4 622	5 724	4 360	5 459
Sachmittel, fremde Leistungen	2 293	2 365	7 315	7 393
Investitionen	50	--	--	--
Abschreibungen	--	10	--	11
kalkulatorische Zinsen	--	1	--	1
Summe Ausgaben/Kosten	6 965	8 100	11 675	12 864
Zuschuß Landeshaushalt	-5 737	--	-8 486	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-4 754	--	-7 557
Ausgaben-/Kostendeckung in %	18	41	27	41

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Finanzierungsübersicht Energie und Klimaschutz

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	150	150	150	150
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	47	47	161	161
Summe Einnahmen/Erlöse	197	197	311	311
Personal	3 383	4 191	3 194	4 000
Sachmittel, fremde Leistungen	1 601	1 604	235	238
Investitionen	37	--	--	--
Abschreibungen	--	7	--	8
kalkulatorische Zinsen	--	1	--	--
Summe Ausgaben/Kosten	5 021	5 803	3 429	4 246
Zuschuß Landeshaushalt	-4 824	--	-3 118	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-5 606	--	-4 246
Ausgaben-/Kostendeckung in %	4	3	9	7

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	011	Verwaltungskosten	336 000	349 800	490 271
112 02	011	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	--
113 01	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	700	700	11 925
113 05	011	Verkaufserlöse für Nutzungsrechte	--	76 500	--
119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	4 000	2 000	--
119 31	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	5 000	5 000	11 247
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	1 000	--
119 46	011	Ersatzleistungen	1 000	1 000	80
119 51	011	Vermischte Einnahmen	34 000	37 500	48 189
132 01	011	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	303 200	--	10 310
132 02	011	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	--

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 01 011	Verwaltungskostenerstattungen vom Bund	--	--	--
n e u				
246 12 011	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit**	--	--	--
Erläuterungen:				
	Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
252 01 011	Zuweisungen zur Schwerbehindertenfürsorge	--	--	--
256 08 011	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
256 11 011	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit aus dem Sonderprogramm für Schwerbehinderte	--	--	89 253
271 01 011	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Inland . .	49 400	48 000	--
276 01 011	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Ausland .	--	--	--
281 01 011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	--	--	--
281 09 011	Erstattungen nach § 19 Bundessozialhilfegesetz . .	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	--	--	7 915 580
359 02 951	Entnahmen aus der Investitionsrücklage	--	--	--
381 01 991	Zuführungen von anderen Kapiteln des Landeshaushalts für den Personal- und Sachaufwand . . .	1 163 100	1 045 500	783 062
Erläuterungen:				
	Zuführung des Personal- und Sachaufwands des zur Durchführung des HGruwAG und des AbwAG eingesetzten Personals (HGruwAG 6,5 Stellen, AbwAG 2 Stellen) sowie zur Deckung der Ausgaben für den sonstigen abgabenfinanzierten Aufwand, soweit sie unter die Zweckbindung des § 13 AbwAG und des § 6 HGruwAG fallen.			
	Zuführung zu Lasten			
	1. der Abwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 74) . . . 403 200 DM			
	2. der Grundwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 76) . 759 900 DM			
	Zusammen 1 163 100 DM			

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Weggefallene Titel			
381 02 991	Zuführungen von Kap. 09 02 - 981 76	--	563 300	916 760
	Erläuterungen: Umsetzung zu Titel 381 01.			
381 03 991	Zuführungen von Kap. 09 03 - 981 75	--	842 500	235 082
	Erläuterungen: Umsetzung zu Titel 381 01.			
381 05 991	Zuführungen aus dem Landeshaushalt für Reisekosten	--	8 200	32 720
	Erläuterungen: Umsetzung zu Titel 381 01.			
381 69 991	Zuführungen aus dem Landeshaushalt für Datenverarbeitungskosten	--	--	1 472 588
	Erläuterungen: Umsetzung zu Titel 381 01.			
	Gesamteinnahmen	1 897 400	2 981 000	12 017 066
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02 011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	11 000	11 000	230
421 01 011	Amtsbezüge des Ministers/ der Ministerin - Laufende Zahlungen - . . . . . Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.200 DM.	260 600	260 600	247 561
421 02 011	Amtsbezüge des Ministers/der Ministerin - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 01 011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	25 932 600	23 942 900	23 193 443
422 02 011	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 011	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	17 280 500	18 495 600	19 909 713
425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	5 600	6 400	5 250

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 11 011	Vergütungen für Zeitangestellte	188 700	69 000	326 016
425 41 011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	556 900	526 100	568 914
426 02 011	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	600	--
426 03 011	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	43 300	49 900	85 457
426 41 011	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	5 200	5 200	11 144
427 02 011	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	--	--	2 736
427 06 011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	519 000	375 400	678 697
427 08 011	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	16 000	16 000	119 537
427 61 011	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder	7 000	7 000	7 454
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	50 000	16 000	15 482

Erläuterungen:
Zu Lasten des Ansatzes können auch Ausgaben zur Deckung von Aufwendungen der Personen geleistet werden, die im Rahmen des EU-Austauschs von anderen Staaten bei Dienststellen des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten hospitieren.

461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	324 900	1 029 100	--

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	011	Geschäftsbedarf	214 000	217 600	224 001
512 01	011	Bücher, Zeitschriften	180 900	160 600	201 321
513 01	011	Postgebühren	272 200	244 500	259 982
513 02	011	Fernmeldegebühren	648 800	578 000	641 066
514 01	011	Haltung von Fahrzeugen	78 500	85 000	79 077

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	8	7	7
Zusammen	8	7	7

Zugang 1 PKW im Bereich Bergbau.

515 01	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 254 200	1 540 000	1 882 678
516 01	011	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 200	1 300	50
516 03	011	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	3 500	3 600	--

Erläuterungen:
Dienstkleidungszuschüsse für die zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamten/innen (168 DM/Jahr), (Aufwandsentschädigung).

517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	907 100	952 300	915 269

Erläuterungen:
A. Landeseigene Gebäude

Für den Bereich Landwirtschaft und Forsten:
Wiesbaden, Behördenzentrum Schiersteiner Berg, Hölderlinstraße 1-3

B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**

Für den Bereich Umwelt:
Wiesbaden, Mainzer Straße 80
Wiesbaden, Mainzer Straße 98-102

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 01 011	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	2 715 000	2 770 100	2 715 602
518 02 011	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	197 700	183 000	277 036
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM: 2001 270 000; 2002 270 000; 2003 --; 2004ff --; Gesamtverpflichtung 540 000			
519 01 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	87 400	58 200	28 996
525 61 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 122 500	1 354 900	951 366
526 01 011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	204 400	380 200	292 147
527 01 011	Reisekosten	347 600	282 000	328 093
529 01 011	Verfügungsmittel	17 600	15 600	15 030
	Erläuterungen: Verfügungsmittel des Ministers/der Ministerin und der Staatssekretäre/Staatssekretärinnen. Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
531 01 011	Veröffentlichungen	214 300	221 400	292 497
	Broschüren und Dokumentationen zur Aufklärung der Bevölkerung dürfen unentgeltlich abgegeben, Nutzungsrechte für den Nachdruck von Broschüren dürfen unentgeltlich verliehen werden.			
533 01 011	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	--	--	--
537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	17 700	9 000	2 663
538 02 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 591 200	5 915 400	5 140 104
541 01 011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	5 000	5 200	--
544 01 011	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 011	Vermischter Sachaufwand	2 400	1 500	2 988
	Erläuterungen: Zu Lasten der veranschlagten Mittel können auch Bewirtungskosten im Rahmen der Ausrichtung von EU-, Bundes- und Länderarbeitsgemeinschaften in angemessenem Umfang finanziert werden.			

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01 011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	69 100	79 300	48 514
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	294 200	--	--
812 02 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	94 000	685 643
812 13 011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u				
917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	91 700	--	--
	Erläuterungen:			
	Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist.			
	Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.			
919 01 951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage	--	--	11 239 526
	Erläuterungen:			
	Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 09 01.			
919 02 951	Zuführungen an die Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 09 01.			
n e u				
981 02 991	**Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts**	--	--	--
	Ausgaben dürfen in Höhe von Minderausgaben bei der Hauptgruppe 5 geleistet werden.			

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Weggefallene Titel

981 01	991	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	--

Erläuterungen:
Umsetzung in den Einzelplan 08.

	Gesamtausgaben	60 740 100	59 963 500	71 395 284

Abschluss Kapitel 09 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	684 900	473 500	572 021
2	Übertragungseinnahmen	49 400	48 000	89 253
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 163 100	2 459 500	11 355 792
Gesamteinnahmen		1 897 400	2 981 000	12 017 066
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	45 201 900	44 810 800	45 171 634
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	15 083 200	14 979 400	14 249 966
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	69 100	79 300	48 514
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	294 200	94 000	685 643
9	Besondere Finanzierungsausgaben	91 700	--	11 239 526
Gesamtausgaben		60 740 100	59 963 500	71 395 284
Zuschuss/Überschuss		-58 842 700	-56 982 500	-59 378 217

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 02 **W a s s e r u n d B o d e n**

E I N N A H M E N

Zu Kap. 09 02

Veranschlagt sind Ausgaben für

-- den Vollzug des AbwAG,
-- den Vollzug des HGruwAG,
-- Zuwendungen und Zuweisungen zur Durchführung von wasserwirtschaftlichen Maßnahmen, die im besonderen Landesinteresse liegen, und zwar im Wesentlichen
   a) Bau von Abwasseranlagen zu Lasten der Abwasserabgabe
   b) Trinkwasserversorgung im ländlichen Raum
   c) Maßnahmen zum Schutz, zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen,
-- den Hochwasserschutz insbesondere an Rhein, Main und Neckar,
-- die Untersuchung, Sicherung und Sanierung von Altstandorten durch die Hessische Industriemüllgesellschaft-Altlastensanierungsgesellschaft (HIM-ASG)
-- den Vollzug des Bundesbodenschutzgesetzes und des HAltlastG
-- wasserwirtschaftliche Planungen und Untersuchungen,

sowie die damit verbundenen Einnahmen.

Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

099 02	623	Ausgleichsfinanzierungsumlage . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 72.	--	--	16 349

Erläuterungen:
Vgl. Erläuterung zu ATG 72.

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	623	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	500 000	1 008

Erläuterungen:
Weniger in Anpassung an die Istergebnisse vorausgegangener Jahre.

119 51	623	Vermischte Einnahmen	--	--	351 051
124 01	629	Mieten und Pachten	20 000	20 000	18 910
131 01	833	Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken . .	--	--	--

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
257 01 623	Zweckgebundene Zuweisungen Dritter . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 538 01.	--	--	3 447
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 01 991	Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts für den Personal-, Sach- und Investitionsaufwand	7 965 900	3 229 000	4 180 770

Erläuterungen:
Zuführungen zur Deckung der außerhalb des Epl. 09 entstehenden Personal- und Sachkosten
a. für den Vollzug des AbwAG:
   2 (Plan-)Stellen der Finanzämter (Kap. 06 04)
   25 (Plan-)Stellen der Unteren Wasserbehörden (Kap. 03 13)
b. für den Vollzug des HGruwAG:
   4 (Plan-)Stellen der Unteren Wasserbehörden (Kap. 03 13)
c. Zuschläge für die Versorgung der Beamten aus Kap. 09 01, 09 06 und 09 07 (4.605.100 DM).
d. für die anteiligen Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten des Zentrallabors des Landesamtes für Umwelt und Geologie, die bei Kap. 17 04 veranschlagt sind (23.000 DM).

Zuführung zu Lasten

1. der Abwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 74) . . .	3 618 700 DM
2. der Grundwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 76) .	4 347 200 DM
Zusammen	7 965 900 DM

381 02 991	Zuführung von Kap. 09 02 - 981 72	--	--	16 349

Erläuterungen:
Zuführung zur Erstattung der mit dem Verwaltungsaufwand des Landes Hessen verbundenen Personal- und Sachkosten für die Abwicklung der Ausgleichsfinanzierungsumlage.

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

neu

Titelgruppe 71
Altlasten, Maßnahmen der Wasser- und Bodenaufsicht, Bodenschutz
Vgl. Vermerk bei ATG 71.

Zu ETG 71:
Umsetzung von Kap. 09 03 und 09 71.

119 71	331	Vermischte Einnahmen	--	--	--

Erläuterungen:
Insbesondere für Rückzahlungen im Rahmen altlastenrechtlicher Ersatzvornahmen.

241 71	331	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	--	--
251 71	331	Zuweisungen des Bundes für das Forschungsvorhaben Modellhafte Sanierung der Rüstungsaltlast Stadtallendorf	--	--	--
281 71	331	Sonstige Erstattungen Dritter	408 000	--	--

Erläuterungen:
Insbesondere Zahlungen aufgrund eines Vergleichs, Kostenerstattungen und Vorauszahlungen für Ersatzvornahmen sowie Umsetzung von 300.000 DM von Titel 281 76.

381 71	331	Zuführungen aus dem Landeshaushalt	67 103 000	--	--

Erläuterungen:
Zuführung zu Lasten

1. der Grundwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 76) .	61 000 000 DM
2. Kap. 09 55 - 981 01	6 103 000 DM
Zusammen	67 103 000 DM

Summe Titelgruppe 71	67 511 000	--	--

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 73 Durchführung des § 71 Abs. 2 HWG Vgl. Vermerk bei ATG 73.			
099 73 623	Abgabe zum Ausgleich von Rückhalteraumverlusten	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zu ATG 73.			
359 73 951	Entnahme aus der Rücklage	--	--	--
	Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Mittel aus der Rücklage entnommen werden.			
	Summe Titelgruppe 73	--	--	--
	Titelgruppe 74 Durchführung des Abwasserabgabengesetzes Vgl. Vermerk bei ATG 74.			
099 74 623	Abwasserabgabe	61 000 000	78 000 000	75 407 715
	Erläuterungen: Abgabe nach dem AbwAG. Weniger infolge verbesserter Reinigungsleistung der Abwasseranlagen.			
113 74 611	Verkaufserlöse für Nutzungsrechte	--	--	--
119 74 623	Vermischte Einnahmen	--	--	103 459
	Erläuterungen: Insbesondere für die Rückzahlung von Überzahlungen und Zinsen.			
251 74 623	Zuweisungen des Bundes für Forschungsvorhaben	--	--	--
	n e u			
331 74 623	**Erstattungen des Bundes**	--	--	--
	Erläuterungen: Für die Mitfinanzierung im Rahmen des Landesprogrammes zur Wiederherstellung naturnaher Gewässer einschließlich ihrer Ufer und Auen.			
346 74 623	Sonstige Zuschüsse der EU	1 830 600	--	--
	Erläuterungen: EU-Mittel für den vorbeugenden Hochwasserschutz im Einzugsgebiet der hessischen Lahn (1 Mio. DM) sowie zur ökologischen Entwicklung naturnaher Gewässer (830.600 DM).			
359 74 951	Entnahme aus der Rücklage	--	--	117 713 698
	Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Mittel aus der Rücklage entnommen werden.			
	Summe Titelgruppe 74	62 830 600	78 000 000	193 224 872

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 76 Durchführung des Hessischen Grundwasserabgabengesetzes Vgl. Vermerk bei ATG 76.			
099 76 623	Grundwasserabgabe	210 000 000	210 000 000	241 240 342
119 76 623	Vermischte Einnahmen	400 000	2 500 000	872 427
	Erläuterungen: Weniger aufgrund der Ist-Ergebnisse vergangener Jahre.			
241 76 331	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	--	--
359 76 951	Entnahme aus der Rücklage	--	--	311 597 324
	Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Mittel aus der Rücklage entnommen werden.			
	Weggefallene Gruppentitel			
281 76 331	Erstattungen Außenstehender nach § 76 HWG . . .	--	300 000	380 980
	Erläuterungen: Umsetzung zu Titel 281 71.			
	Summe Titelgruppe 76	210 400 000	212 800 000	554 091 073
	Titelgruppe 79 Durchführung von wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Maßnahmen Vgl. Vermerk bei ATG 79.			
	Zu ETG 79: Vgl. Erläuterungen zu ATG 79.			
119 79 623	Vermischte Einnahmen	--	--	220 955
	Erläuterungen: Insbesondere für Rückzahlungen von Überzahlungen für Investitionen zur Beseitigung von Folgewirkungen des Oberrheinausbaus. Die Abkommen zur Beseitigung der Folgewirkungen des Oberrheinausbaus sehen jeweils im laufenden Jahr Abschlagszahlungen auf die voraussichtlichen Kosten vor. Die endgültigen Abrechnungen erfolgen in nachfolgenden Haushaltsjahren. Eventuell entstandene Guthaben aus diesen Abrechnungen werden erstattet und bei diesem Titel vereinnahmt. Sie stehen für Zwecke des Hochwasserschutzes wieder zur Verfügung.			
331 79 623	Erstattungen des Bundes	5 800 200	15 400 000	9 629 480

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Weniger in Anpassung an den Rahmenplan des Bundes sowie durch Umsetzung nach Kap. 09 82.

Verwendung der Bundesmittel für

1.	Investitionen zur Beseitigung von Folgewirkungen des Oberrheinausbaus (Titel 882 79)	2 607 600 DM
2.	Wasserwirtschaftliche Vorarbeiten (Titel 893 79)	3 192 600 DM
Zusammen		5 800 200 DM

	Summe Titelgruppe 79	5 800 200	15 400 000	9 850 435
	Gesamteinnahmen	354 528 700	309 949 000	761 754 265

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

546 01	623	Vermischter Sachaufwand	8 000	8 000	3 984
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 257 01 geleistet werden.			

Erläuterungen:
Insbesondere veranschlagt für:

1.	Kosten für Planungen, Untersuchungen und Gutachten	5 000 DM
2.	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen .	3 000 DM
3.	Durchführung gemeinsamer Aufgaben der Länder auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft . . .	-- DM
Zusammen		8 000 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

831 01	623	Sanierung von Gebäudeschäden im Hessischen Ried	--	--	407 731

Erläuterungen:
Zahlungen erfolgen zu Lasten eines Ausgaberestes.

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

neu

Titelgruppe 71
Altlasten, Maßnahmen der Wasser- und Bodenaufsicht, Bodenschutz

1. Ausgaben über 85.000 DM hinaus dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei ETG 71 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

538 71 331 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . 2 685 000 -- --

Erläuterungen:
Insbesondere für

1. Maßnahmen der Wasser- und Bodenaufsicht auf gewerblich genutzten Grundstücken und altlastenverdächtigen Flächen sowie bei Unfällen	2 000 000 DM
2. Bodenschutzuntersuchungen	85 000 DM
3. Sonstige Dienstleistungen im Rahmen der gewerblichen Altlastensanierung	600 000 DM
Zusammen	2 685 000 DM

Zu 3: Insbesondere für
- Vergütungen an ein Wirtschaftsprüfungsinstitut (Mittelverwendungsprüfung bei der gewerblichen Altlastensanierung),
- die Weiterentwicklung der Verdachtsflächendatei,
- die Entwicklung von Untersuchungs- und Sanierungstechniken.

547 71 331 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- -- --

681 71 331 Entschädigungsleistungen . . . . . -- -- --

883 71 331 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . . -- -- --

892 71 331 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen im Inland . . . . . 64 911 000 -- --

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	17 400 000
2002	8 000 000
2003	3 800 000
2004ff	3 100 000
Gesamtverpflichtung	32 300 000

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Zahlungen an die HIM-ASG für Maßnahmen nach § 14 Abs. 1 HAltlastG (gewerbliche Altlastensanierung).

Veranschlagt sind für die Erstuntersuchung, Sicherung und Sanierung

1. der Rüstungsaltlast Stadtallendorf	15 900 000 DM
2. der Rüstungsaltlast Hessisch-Lichtenau	8 500 000 DM
3. des Pionierparks Mühlheim	8 400 000 DM
4. von Lampertheim Neuschloß	5 700 000 DM
5. anderer Altstandorte einschließlich Verwaltungskosten der Altlastensanierungsgesellschaft	26 411 000 DM
Zusammen	64 911 000 DM

Die Zahlungen werden nach Maßgabe eines Vertrages geleistet. Für gemeinsam mit dem Bund finanzierte Maßnahmen können Zuwendungen bewilligt werden.

Für die Sanierung der Tri-Halde sind im Ansatz 6,1 Mio DM und bei den Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Jahres
2001 1,5 Mio DM,
2002 0,5 Mio DM und
2003 0,4 Mio DM enthalten.

Die Verpflichtungsermächtigung ist zur mittelfristigen Sicherung wirtschaftlicher Sanierungsmaßnahmen notwendig.
Aus Vorjahren bestehen folgende Vorbindungen für Projekte (Stand 31.12.1998):

Zu Lasten des Jahres
2000 12,58 Mio DM,
2001 8,39 Mio DM und
2002 ff 0,07 Mio DM.

Zuschüsse für die Untersuchung, Sicherung und Sanierung kommunaler Altlasten sind bei Kap. 17 43 vorgesehen.

981 71 331	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltes	--	--	--

Erläuterungen:

Insbesondere für Zahlungen an Universitäten und Fachhochschulen.

Summe Titelgruppe 71	67 596 000	--	--

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 72
Ausgaben zur Abwicklung der Ausgleichsfinanzierungsumlage
Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 099 02 geleistet werden.

Zu ATG 72
Nach § 19 Abs. 4 WHG ist zum Ausgleich der wirtschaftlichen Nachteile, die mit erhöhten Anforderungen an die land- oder forstwirtschaftliche Nutzung von Grundstücken in Wasserschutzgebieten verbunden sind, ein angemessener Ausgleich zu leisten.

Ausgleichsverpflichtet sind die in § 92 Abs. 2 HWG genannten Personen, im Wesentlichen die Grundwasserentnehmer.

Die Finanzierung ist über eine Umlage erfolgt, die im Auftrag des Landes von der Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen-Thüringen erhoben und verwaltet wird.

Wegen der nicht mehr erforderlichen erhöhten Anforderungen an die land- und forstwirtschaftliche Nutzung von Grundstücken in Wasserschutzgebieten und des damit verbundenen Wegfalls wirtschaftlicher Nachteile wurde § 92 Abs. 8 HWG, der die Erhebung der Ausgleichsfinanzierungsumlage regelte, mit Gesetz vom 25. September 1996 (GVBl. I S. 384) aufgehoben.

Die Titel werden für noch nicht endgültig abgewickelte Finanzierungen benötigt.

526 72 623 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	--	--
Erläuterungen: Insbesondere für die Zahlung von Gerichtskosten im Rahmen der Abwicklung der Ausgleichsfinanzierungsumlage.			
671 72 623 Ausgaben zu Lasten der Ausgleichsfinanzierungsumlage	--	--	--
Erläuterungen: Für die Auszahlung der Ausgleichsfinanzierungsumlage an die Landestreuhandstelle.			
981 72 991 Abführungen an Kap. 09 02 - 381 02	--	--	16 349
Erläuterungen: Abführung insbesondere des Personalaufwandes des Ministeriums sowie des Finanzamts Bad Hersfeld für die landesinterne Abwicklung der Ausgleichsfinanzierungsumlage.			
Summe Titelgruppe 72	--	--	16 349

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 73
Ausgaben zu Lasten der Abgabe zum Ausgleich von Rückhalteraumverlusten
Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei ETG 73 geleistet werden.

Zu ATG 73
Nach § 71 Abs. 2 HWG soll die Wasserbehörde vom Verbot der Ausweisung neuer Bauflächen im Uferbereich und in Überschwemmungsgebieten auch dann befreien können, wenn Rückhalteraumverluste aus überwiegenden öffentlichen oder privaten Gründen nicht oder nicht gleichwertig durch Ersatzmaßnahmen ausgeglichen werden. In diesen Fällen soll eine Abgabe in Höhe der ersparten Kosten geleistet und zweckgebunden zur Schaffung und Erhaltung von Rückhalteraum verwendet werden.

Die dazu erforderlichen Maßnahmen können sowohl vom Land als auch von Dritten ausgeführt werden.

711 73	623	Abbruch von Gebäuden	--	--	--
781 73	623	Tiefbaumaßnahmen	--	--	--
821 73	623	Ankauf von Grundstücken	--	--	--
883 73	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
893 73	623	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	--
919 73	951	Zuführungen an die Rücklage	--	--	--

Erläuterungen:
Nicht verausgabte Mittel sollen einer Rücklage zugeführt werden.

981 73	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	--	--	--

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 74
Ausgaben zur Durchführung des Abwasserabgabengesetzes
Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei ETG 74 geleistet werden. Im Vorgriff auf die Isteinnahmen bei Titel 099 74 dürfen Ausgabeverpflichtungen für das laufende Haushaltsjahr bis zu 30 v.H. der Ansätze neu begründet werden.

Zu ATG 74:
Das Abgabeaufkommen wird, soweit es nicht zur Deckung der Aufwendungen für den Verwaltungsvollzug erforderlich ist, zweckgebunden für die in § 13 AbwAG genannten Maßnahmen eingesetzt.

Hierunter fallen:

I.	Fördermaßnahmen, im Wesentlichen zum Bau von Abwasseranlagen	46 913 900 DM
II.	Maßnahmen zur Verbesserung und Erhaltung der Gewässergüte (einschließlich Titel 981 74)	15 892 200 DM
III.	Aufwendungen für die Vertretung in der Arbeitsgemeinschaft der Länder zur Reinhaltung der Weser, der Arbeitsgemeinschaft der Länder zur Reinhaltung des Rheins und der Deutschen Kommission zur Reinhaltung des Rheins	24 500 DM
Zusammen		62 830 600 DM

Die Aufwendungen für die o.a. Verwendungszwecke werden bei den Titeln bzw. deren Unterteilen durch die Angabe ihrer Nummerierung im Einzelnen beziffert.

531 74	623	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	100 000	100 000	202 482
		Broschüren und Dokumentationen zur Aufklärung der Bevölkerung dürfen unentgeltlich abgegeben werden, Nutzungsrechte für den Nachdruck von Broschüren dürfen unentgeltlich verliehen werden.			

Erläuterungen:
Insbesondere für die Veröffentlichung von Fachbroschüren, z.B. Gewässerstrukturgütekarte und Ideenwettbewerb Kläranlagenbau (Maßnahme II).

538 74	623	Kosten für Planungen, Untersuchungen und sonstige Dienstleistungen	1 185 000	685 000	3 632 663

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Insbesondere veranschlagt für

1.	Bewirtschaftungspläne für Gewässer, die nicht der Güteklasse II entsprechen, Gütemodellberechnungen und Bewirtschaftungsplanungen (Maßnahme II) . .	35 000 DM
2.	Gutachten zur Forschung sowie Entwicklung und wissenschaftlicher Begleitung von Anlagen oder Verfahren zur Verbesserung der Gewässergüte (Maßnahme II)	350 000 DM
3.	Untersuchungen zu den Auswirkungen der Schadstoffbelastung auf die Gewässergüte (Maßnahme II)	50 000 DM
4.	Gewässerstrukturgütekarte Hessen (Maßnahme II)	50 000 DM
5.	Sonstige Untersuchungen und Werkverträge (Maßnahme II)	200 000 DM
6.	Vorbereitende Maßnahmen für einzugsgebietsbezogene Planungen im Bereich "Gewässerökologie", insbesondere Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (Maßnahme II)	500 000 DM
	Zusammen	1 185 000 DM

547 74 623 Anderer Sachaufwand 24 500 27 500 84 209
Erläuterungen:
Maßnahme III.

653 74 623 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . . -- -- --

657 74 623 Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände . . . . . -- -- --

685 74 623 Zuschüsse für laufende Zwecke 872 800 1 887 900 1 394 493
Erläuterungen:
Insbesondere veranschlagt für:

1.	Kostenbeteiligung des Landes zur Bilgenentölung an Rhein und Weser (Maßnahme II)	50 000 DM
2.	Aus- und Fortbildung des Betriebspersonals von Abwsserbehandlungsanlagen und andere Zuschüsse (Maßnahme II)	45 000 DM
3.	Kostenbeteiligung des Landes an der gemeinsamen Mess-Station in Worms (Maßnahme II)	250 000 DM
4.	Kostenbeteiligung des Landes an der gemeinsamen Wassergütestelle Weser (Maßnahme II)	142 000 DM
5.	Kostenbeteiligung des Landes an der gemeinsamen Wassergütestelle Werra/Ulster (Maßnahme II)	160 000 DM
6.	Kostenbeteiligung an Maßnahmen der Arbeitsgemeinschaften der Länder zur Reinhaltung des Rheins und der Weser (Maßnahme II) . . .	16 300 DM
7.	Kostenbeteiligung an Maßnahmen der Länder zur Erarbeitung von Regelwerken für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (Maßnahme II)	15 500 DM

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

8. Kostenbeteiligung an dem Projekt "Gewässernachbarschaften" (Maßnahme II) . . 194 000 DM

Zusammen 872 800 DM

Zu 1.: Die Kostenbeteiligung zur Bilgenentölung am Rhein erfolgt ab 2000 nach einem noch festzulegenden Schlüssel zwischen dem Bund und den Ländern. Die Hauptlast zur Finanzierung tragen sodann die Schiffseigner.
Zu 3.: Beteiligung an den Betriebskosten der Mess-Station Worms nach Maßgabe einer Vereinbarung der Länder Rheinland- Pfalz, Baden-Württemberg und Hessen aus 1990.
Zu 4.: Beteiligung an der Wassergütestelle Weser in Niedersachsen. Die beteiligten Bundesländer Bremen, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen tragen die Kosten für den Personal- und Sachaufwand zu je einem Fünftel.
Zu 5.: Kostenbeteiligung an der Wassergütestelle Werra/Ulster gem. Verwaltungsvereinbarung mit Thüringen aus 1993.
Zu 7.: Vgl. auch Titel 893 79 und 685 76; § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO findet keine Anwendung.
Zu 8.: Beteiligung an den Fortbildungsmaßnahmen zur Verbesserung der Qualität von Oberflächengewässern im Rahmen der Gewässernachbarschaften in Hessen und Rheinland-Pfalz gemäß der Vereinbarung vom 17./24. November 1995.

781 74 623 Maßnahmen in und an Gewässern zur Beobachtung und Verbesserung der Gewässergüte sowie zur Gewässerunterhaltung . . . . . 50 000 | 1 130 000 | 121 642

Erläuterungen:
Maßnahme II.

821 74 623 Erwerb von Grundstücken . . . . . -- | -- | --

882 74 623 Zuweisungen zum Bau gemeinsamer Mess-Stationen an Länder . . . . . 44 600 | 150 000 | 140 000

Erläuterungen:
Insbesondere veranschlagt für die Kostenbeteiligung des Landes an den Kosten der Mess-Station Worms (Maßnahme II).
Weniger infolge Umsetzung der Aufwendungen für die Mess-Station Mainz/Wiesbaden nach Kap. 09 06.

883 74 623 Zuschüsse/pauschale Zuweisungen zum Bau von Abwasseranlagen und für sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte an Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . . 46 913 900 | 58 978 100 | 36 357 580

Die Landesbeteiligung der seit 1995 neu finanzierten Vorhaben für kommunale Abwasseranlagen erfolgt analog § 31a des Finanzausgleichsgesetzes und der dazu ergangenen Rechtsverordnung.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	27 000 000
2002	11 000 000
2003	1 000 000
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	39 000 000

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Maßnahme I.
Insbesondere für den vorbeugenden Hochwasserschutz im Einzugsgebiet der Lahn, für das Landesprogramm ,,Naturnahe Gewässer" und für den Bau von kommunalen Abwasserbehandlungsanlagen, Hauptverbindungssammlern, Regenklär- und Rückhaltebecken. Ausgenommen von der Finanzierung sind Ortskanalisationen einschließlich der Bauwerke. Die Mittel ergänzen die Finanzierung der Abwassermaßnahmen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs (Kap. 17 41 - ATG 72).

Die Mittel für Abwasseranlagen werden im Hinblick auf die Anforderungen der EG-Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser vom 21. Mai 1991 und der hessischen Verordnung zur Umsetzung dieser Richtlinie vom 25 Oktober 1996 bereit gestellt. Der Schwerpunkt der Förderung liegt nunmehr im Bereich der Gemeinden mit bis zu 10.000 Einwohnern. Das Bewilligungsvolumen 2000 beträgt 82,4 Mio DM. Vorbelastungen bestehen in Höhe von 3,515 Mio DM zu Lasten des Haushaltsjahrs 2000 und in Höhe von 7,034 Mio DM zu Lasten des Haushaltsjahrs 2001.

887 74	623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände	--	--	1 000 000
892 74	623	Zuschüsse zum Bau von Abwasseranlagen und für sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte an private Unternehmen	--	--	--
919 74	951	Zuführungen an die Rücklage	--	--	131 396 587

Erläuterungen:
Nicht verausgabte Mittel werden einer Rücklage zugeführt.

981 74	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	13 639 800	14 137 200	18 147 537

Erläuterungen:
Insbesondere veranschlagt für Abführungen an

1. Kap. 09 01 - 381 01	403 200 DM
2. Kap. 09 02 - 381 01	3 618 700 DM
3. Kap. 09 06 - 381 01	5 706 500 DM
4. Kap. 09 07 - 381 01	3 911 400 DM
Zusammen	13 639 800 DM

Zu 1.: Personal- und Sachaufwand für 2 Stellen sowie für sonstigen Aufwand zur Durchführung des AbwAG.
Zu 2.: Personal- und Sachaufwand für 27 außerhalb des Epl. 09 veranschlagte Stellen sowie für Versorgungszuschläge der aus der Abgabe finanzierten Beamten der Kap. 09 01, 09 06 und 09 07.
Zu 3.: Personal- und Sachaufwand für 37 Stellen sowie insbesondere Laborkosten für die Untersuchung von Oberflächengewässern und Abwässern.
Zu 4.: Personal- und Sachaufwand für 24 Stellen sowie für sonstigen Aufwand zur Durchführung des AbwAG.

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Weggefallene Gruppentitel

427 74	623	Aufwandsentschädigung für Probenehmer sowie Aushilfskräfte	--	11 000	3 600

Erläuterungen: 427 74 bis 527 74, 535 74, 811 74 und 812 74
Wegfall infolge Umsetzung nach Kap. 09 06 bei gleichzeitigem Fortsetzen der Finanzierung zulasten der Grundwasserabgabe.

429 74	623	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
459 74	623	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
513 74	623	Post- und Fernmeldegebühren	--	17 000	24 566
514 74	623	Haltung und Betrieb von Meß- und Wasserfahrzeugen	--	107 000	124 912
517 74	623	Sachaufwand für den Betrieb der gerätetechnischen Einrichtungen	--	75 900	71 674
519 74	623	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Meßstellen	--	43 000	77 818
522 74	623	Verbrauchsmittel für den Meß- und Untersuchungsbetrieb	--	65 000	35 976
527 74	623	Reisekosten	--	20 000	25 548
535 74	623	Sachaufwand für die Unterhaltung der gerätetechnischen Einrichtungen	--	365 400	196 083
811 74	623	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	43 500
812 74	623	Einrichtung und Erweiterung der Meßstationen und des Laborschiffes	--	200 000	144 000
891 74	623	Kostenbeteiligung des Landes an den Maßnahmen zur Werraentsalzung	--	--	--

Erläuterungen:
Die Maßnahme ist abgeschlossen.

	Summe Titelgruppe 74	62 830 600	78 000 000	193 224 871

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 76
Ausgaben zur Durchführung des Hessischen Grundwasserabgabengesetzes
Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei ETG 76 geleistet werden.

Zu ATG 76:
Das Abgabeaufkommen wird, soweit es nicht zur Deckung der Aufwendungen für den Verwaltungsvollzug erforderlich ist, zweckgebunden für die in § 6 HGruwAG genannten Maßnahmen eingesetzt.

Hierunter fallen:

Fördermaßnahmen	41 865 000 DM
Ersatzvornahmen	59 000 000 DM
Landesinterne Maßnahmen	6 950 000 DM
Personal- und anderer Sachaufwand	29 952 400 DM
Zuführung an die Rücklage	72 632 600 DM
Zusammen	210 400 000 DM

531 76 623	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit Broschüren und Dokumentationen zur Aufklärung der Bevölkerung dürfen unentgeltlich abgegeben, Nutzungsrechte für den Nachdruck von Broschüren dürfen unentgeltlich verliehen werden.	100 000	1 000 000	1 632 711

Erläuterungen:
Für Informationsveranstaltungen, Broschüren und sonstige Maßnahmen zur Aufklärung der Bevölkerung über den Schutz und die sparsame Verwendung des Grundwassers.
Weniger infolge Einsparung.

538 76 623	**Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen**	2 350 000	6 854 100	3 260 774

Erläuterungen:

1. Hydrogeologische Kartierung	100 000 DM
2. Wasserschutzgebietsfestsetzung und - überwachung	1 250 000 DM
3. Folgeprojekte Grundwasserbewirtschaftung	600 000 DM
4. Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie	400 000 DM
Zusammen	2 350 000 DM

Weniger infolge Einsparung und Umsetzung von 2 Mio DM nach 538 71.

547 76 623	Anderer Sachaufwand	--	--	132 545
653 76 623	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 000 000	6 000 000	9 000 000

Erläuterungen: 653 76 bis 662 76, 682 76 und 683 76, 883 76 bis 893 76
Veranschlagt für die Förderung von Maßnahmen zum Schutz, zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen.
Weniger infolge Einsparung.

657 76 623	Zuweisungen an Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände	--	--	5 557 226

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
662 76 623	Kapitaldiensthilfen an private Unternehmen	--	--	--
671 76 623	Erstattungen . . . . . Die Mittel dürfen neben den bei Kap. 07 02 - 671 01 veranschlagten Mitteln in Anspruch genommen werden (§ 35 Abs. 2 LHO).	5 100 000	5 100 000	5 057 445
	Erläuterungen: Entgelt an die Hessische Landesentwicklungs- und Treuhandgesellschaft für die Dienstleistungen zum Vollzug des HGruwAG.			
681 76 623	Entschädigungsleistungen	--	--	--
682 76 623	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 76 623	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
685 76 623	Zuschüsse für laufende Zwecke	15 000	70 000	21 999
	Erläuterungen: Insbesondere zur Kostenbeteiligung an Maßnahmen der Länder zur Erarbeitung von Regelwerken für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsvorhaben. Vgl. auch Titel 893 79 und 685 74; § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO findet keine Anwendung.			
881 76 623	Zuweisungen für Investitionen an den Bund	--	--	--

Verpflichtungsermächtigung zu Titel 881 76 bis 893 76

Haushaltsjahr	DM
2001	2 500 000
2002	2 500 000
2003	2 500 000
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	7 500 000

883 76 623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	13 850 000	36 924 700	67 000 000
887 76 623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände	2 000 000	--	5 360 000
891 76 623	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	1 000 000	3 000 000	2 033 500
892 76 623	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	3 000 000	7 200 000	6 211 819
893 76 623	Zuschüsse für Investitionen an andere	1 000 000	1 000 000	2 340 000
	Erläuterungen: Zu Lasten dieser Haushaltsstelle wird auch der Landesanteil für die Erfassung der natürlichen Retentionsräume in den Niederschlagsgebieten finanziert (vgl. Erläuterungen zu Titel 893 79).			
919 76 951	Zuführungen an die Rücklage	68 592 600	--	324 523 257
	Erläuterungen: Veranschlagt zur Stabilisierung künftiger Ausgaben bei reduziertem Abgabenaufkommen ab 2001. Nach § 6 HGruwAG werden darüber hinaus nicht verausgabte Mittel einer Rücklage zugeführt.			

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
981 76 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	112 392 400	145 558 700	121 698 097

Erläuterungen:
Insbesondere veranschlagt für Abführungen an

1.	Kap. 09 01 - 381 01	759 900 DM
2.	Kap. 09 02 - 381 01	4 347 200 DM
3.	Kap. 09 02 - 381 71	61 000 000 DM
4.	Kap. 09 03 - 381 01	2 500 000 DM
5.	Kap. 09 03 - 381 05	1 040 000 DM
6.	Kap. 09 03 - 381 75	2 300 000 DM
7.	Kap. 09 05 - 381 01	17 000 000 DM
8.	Kap. 09 06 - 381 01	5 773 800 DM
9.	Kap. 09 07 - 381 01	17 521 500 DM
10.	Kap. 17 04 - 381 02	150 000 DM
Zusammen		112 392 400 DM

Weniger infolge Einsparung.

Zu 1.: Personal- und Sachaufwand für 6,5 Stellen sowie sonstige Maßnahmen des Grundwasserschutzes.
Zu 2.: Personal- und Sachaufwand für 47 außerhalb des Epl. 09 veranschlagte Stellen sowie für Versorgungszuschläge der aus der Abgabe finanzierten Beamten der Kap. 09 01, 09 06 und 09 07.
Zu 3.: Zur Finanzierung der gewerblichen Altlastensanierung.
Zu 4.: Zur Finanzierung abfallrechtlicher Ersatzvornahmen sowie sonstiger Dienstleistungen und Gestattungen in den Bereichen Abfallwirtschaft und Immissionsschutz.
Zu 5.: Zur Finanzierung des Umwelt-Audit/Agenda 21.
Zu 6.: Für die Abfinanzierung zu Lasten der Sonderabfallabgabe begründeter Verpflichtungen.
Zu 7.: Zur Finanzierung des Energieprogramms.
Zu 8.: Personal- und Sachaufwand für 41,5 Stellen, anteilige Kosten für das Zentrallabor sowie sonstige Maßnahmen des Grundwasserschutzes.
Zu 9.: Personal- und Sachaufwand für 136 Stellen sowie sonstige Maßnahmen des Grundwasserschutzes.

Weggefallene Gruppentitel

429 76 623	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	96 712

Erläuterungen: 429 76 und 459 76
Wegfall infolge Umsetzung nach Kap. 09 06.

459 76 623	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
513 76 623	Fernmeldegebühren für die Meßstationen	--	--	31 383

Erläuterungen: 513 76 und 517 76
Wegfall infolge Umsetzung nach Kap. 09 07.

517 76 623	Sachaufwand für den Betrieb der Meßstellen	--	--	--
519 76 623	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	25 000	--

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 519 76, 535 76, 781 76 und 812 76 Wegfall infolge Umsetzung nach Kap. 09 06.			
535 76 623	Sachaufwand für die Unterhaltung der Meßstellen .	--	47 500	88 852
781 76 623	Baumaßnahmen für hydrologische Meßstellen . . .	--	20 000	12 837
812 76 623	Geräte zur Ergänzung und Einrichtung von Meßanlagen	--	--	31 915
	Summe Titelgruppe 76	210 400 000	212 800 000	554 091 073
	Titelgruppe 79 Durchführung von wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Maßnahmen 1. Ausgaben über 18.466.800 DM hinaus dürfen jeweils in Höhe der Isteinnahmen bei ETG 79 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 79 Die Bundesmittel zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" mit 5,8 Mio. DM sind in dieser Titelgruppe veranschlagt.			
538 79 611	Planungskosten	--	--	465 320
681 79 611	Schadensersatzleistungen	--	--	112 099
781 79 629	Deichverstärkungsmaßnahmen	16 600 000	6 500 000	1 957 488

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	10 000 000
2002	10 000 000
2003	10 000 000
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	30 000 000

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Verstärkung der Winterdeiche an Rhein und Main
Die zum Schutz der dichtbesiedelten Landflächen vor Überschwemmungen errichteten Winterdeiche bedürfen der bodenmechanischen Sanierung. Hiervon sind die im Landeseigentum stehenden Winterdeiche im Hessischen Ried von ca. 120 km Länge betroffen. Mit den Ausbauarbeiten ist 1975 begonnen worden. Der Zustand der Deiche im Ried erfordert eine zügige Sanierung. Im Hessischen Ried sind vor Hochwasser ca. 30.000 ha Ländereien und ca. 200.000 Einwohner zu schützen. Das Schadenspotential beträgt 5 Mrd. DM.
Das Land ist nach § 65 HWG zur Unterhaltung der Deiche verpflichtet.
Nach dem Stand vom 1. Februar 1999 ist einschließlich der Flügeldeichsysteme insgesamt eine Deichstrecke von noch rd. 80 km zu sanieren. Entsprechend der aktuellen Kostenentwicklung ist für diese Strecke mit Gesamtaufwendungen von rd. 300 Mio. DM zu rechnen. In den Aufwendungen sind sowohl Baumaßnahmen als auch Planungen, Bohrungen, Sondierungen, Laborversuche, Standsicherheitsnachweise und Grundstückskäufe enthalten.

Von 1975 bis 1998 sind Baukosten von 152,5 Mio. DM entstanden.

Mehr nach vorübergehender Reduzierung im Nachtragshaushalt 1999.

821 79	629	Erwerb von Dammflächen	--	--	82 941

882 79	629	Zuweisungen für Investitionen zur Beseitigung von Folgewirkungen des Oberrheinausbaus	4 346 000	5 060 000	5 083 632

Erläuterungen:
Bau neuer Polderräume
Der Oberrhein wird aufgrund des Deutsch-französischen Vertrages über den Ausbau des Rheins zwischen Kehl/Straßburg und Neuburgweier/Lauterburg vom 4. Juli 1969 von Frankreich und Deutschland gemeinsam ausgebaut. Der Wegfall von Überschwemmungsgebieten und der schnellere Abfluß der Hochwasserwelle führen zu einer erhöhten Hochwassergefahr. Nach dem Verwaltungsabkommen von 1977/ 1989 mit dem Bund und Rheinland-Pfalz sind Hochwasserrückhalteräume in Frankreich, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg zu schaffen. Das Abkommen sieht eine Beteiligung Hessens in Höhe von 20 v.H. vor. Rheinland-Pfalz und der Bund tragen jeweils 40 v.H.

Bisher sind errichtet die Polder Moder und Erstein in Frankreich sowie der Polder Daxlanderau in Rheinland-Pfalz. Im Bau befinden sich die Polder Flotzgrün in Rheinland-Pfalz und Kollerinsel in Baden-Württemberg.

Die Gesamtkosten werden rd. 200,0 Mio DM, die Landesbeteiligung rd. 40,0 Mio DM erreichen. Sie wird zu 60% mit Bundesmitteln finanziert.

Bisher wurden vom Land Hessen folgende Finanzierungsanteile bereitgestellt:

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Jahr	Betrag (in Mio. DM)
1978-1998	22,9
1999 Ansatz	5,1
2000 Ansatz	4,3
Summe	32,3

Veranschlagt entsprechend den aktualisierten Kostenplänen des Bundes und des Landes Rheinland-Pfalz.

883 79 623 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Bundesmittel) . . . . . -- 4 365 000 --

Erläuterungen:
Weniger infolge Umsetzung nach Kap. 09 82.

887 79 623 Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände (Bundesmittel) . . . . . -- -- 1 396 200

893 79 623 Vorarbeiten 3 321 000 4 227 700 3 689 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	5 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	5 000 000

Erläuterungen:
Veranschlagt sind:

1. Planungen und Untersuchungen zur Regelung der Abflußverhältnisse sowie zur großräumigen Wasserversorgung und Abwasserbehandlung im ländlichen Raum	100 000 DM
2. Überörtliche Untersuchungen durch technisch-wissenschaftliche Vereinigungen (vgl. auch Titel 685 74 und 685 76; § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO findet keine Anwendung) . .	221 000 DM
3. Erfassung des natürlichen Retentionsraumpotentials in den Niederschlagsgebieten	3 000 000 DM
Zusammen	3 321 000 DM

Kapitel 09 02
Wasser und Boden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Zu 1. und 2.:
Bundes- und Landesmittel (60:40)

Zu 3.:
Insgesamt sind in Hessen für 5.500 km Gewässerstrecken Überschwemmungsgebiete rechtlich zu sichern. Für 1.500 km liegen bereits Verordnungen vor; für die verbleibenden 4.000 km soll eine zeitnahe Sicherung von Überschwemmungsgebietsflächen in einem mehrjährigen Programm erfolgen. Bis 1999 wurde die Sicherung von ca. 2.200 km abgeschlossen. Für 2000 ist die Sicherung von weiteren 500 km vorgesehen.

Veranschlagt sind **nur** die Bundesmittel; die Finanzierung des Landesanteils erfolgt zu Lasten der Grundwasserabgabe (ATG 76). § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO findet keine Anwendung.

	Summe Titelgruppe 79	24 267 000	20 152 700	12 786 680
	Gesamtausgaben	365 101 600	310 960 700	760 530 688

Abschluss Kapitel 09 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	271 000 000	288 000 000	316 664 406
1	Eigene Einnahmen	421 000	3 020 000	1 567 810
2	Übertragungseinnahmen	408 000	300 000	384 427
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	82 699 700	18 629 000	443 137 621
Gesamteinnahmen		354 528 700	309 949 000	761 754 265
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	11 000	100 312
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 452 500	9 440 400	10 091 501
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	6 987 800	13 057 900	21 143 262
7	Bauausgaben	16 650 000	7 650 000	2 091 967
8	Sonstige Investitionsausgaben	140 386 500	121 105 500	131 321 818
9	Besondere Finanzierungsausgaben	194 624 800	159 695 900	595 781 827
Gesamtausgaben		365 101 600	310 960 700	760 530 688
Zuschuss/Überschuss		-10 572 900	-1 011 700	1 223 577

Kapitel 09 03
Abfallwirtschaft und allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 03 Abfallwirtschaft und allgemeine Bewilligungen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

Zu Kapitel 09 03
Veranschlagt sind Einnahmen und Ausgaben insbesondere
-- aufgrund des KrW-/AbfG und des HAbfG
-- aus der Abwicklung von Fördermaßnahmen.

119 41	331	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	14 411
119 51	331	Vermischte Einnahmen	--	--	33 296

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

251 01	331	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	--
		Vgl. Vermerk bei Titel 683 01.			

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

n e u

381 01	331	**Zuführungen aus der Grundwasserabgabe** . . .	2 500 000	--	--
		Vgl. Erläuterungen zu Titel 538 01 und 632 01.			
381 05	991	Zuführungen aus dem Landeshaushalt für das Umwelt-Audit/Agenda 21	1 040 000	3 000 000	2 196 028
		Vgl. Vermerk bei ATG 72.			

Erläuterungen:
Vgl. Erläuterungen bei ATG 72. Weniger infolge Einsparung.

Zuführung zu Lasten:

1. der Grundwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 76) .	1 040 000 DM
2. der Abwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 74) . . .	-- DM
Zusammen	1 040 000 DM

Kapitel 09 03
Abfallwirtschaft und allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 75 Abwicklung der Sonderabfallabgabe Vgl. Vermerk und Erläuterungen bei ATG 75.			
099 75 331	Sonderabfallabgabe	--	--	-220 027 807
	Erläuterungen: Für die Vereinnahmung von Zinsen aus Restguthaben der Sonderabfallabgabe, die von der Landestreuhandstelle der Landesbank Hessen-Thüringen verwaltet werden. Bei den Istausgaben handelt es sich um die bis 31.12.1998 erfolgte Rückzahlung der Sonderabfallabgabe.			
119 75 331	Vermischte Einnahmen	--	--	300
281 75 331	Sonstige Erstattungen Außenstehender	--	--	--
	Erläuterungen: Nachträgliche Erstattung für vorfinanzierte Ersatzvornahmen.			
	n e u			
381 75 991	**Zuführungen von Kap. 09 02 - 981 76**	2 300 000	--	5 697 454
	Erläuterungen: Zuführungen aus der Grundwasserabgabe zur Abfinanzierung zu Lasten der Sonderabfallabgabe begründeter Verpflichtungen.			
	Weggefallene Gruppentitel			
359 75 951	Entnahme aus der Rücklage	--	19 679 500	76 876 683
	Summe Titelgruppe 75	2 300 000	19 679 500	-137 453 370
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 73 Ersatzvornahmen			
	Zu ETG 73: Wegfall infolge Umsetzung nach Kap. 09 02.			
119 73 331	Vermischte Einnahmen	--	--	5 046 116
241 73 331	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	--	--
251 73 331	Zuweisungen des Bundes für das Forschungsvorhaben Modellhafte Sanierung der Rüstungsaltlast Stadtallendorf	--	3 554 800	7 829 939

Kapitel 09 03
Abfallwirtschaft und allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
281 73 331	Sonstige Erstattungen Dritter	--	108 000	757 779
381 73 991	Zuführungen aus dem Landeshaushalt	--	60 837 200	46 928 534
	Summe Titelgruppe 73	--	64 500 000	60 562 368
	Gesamteinnahmen	5 840 000	87 179 500	-74 647 267

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01 331 **Sachverständige** 200 000 200 000 658

Vgl. Vermerke bei den Titeln 544 01, 546 01 und 981 01.

Verpflichtungsermächtigung zu Titel 526 01, 544 01, 546 01 und 981 01

Haushaltsjahr	DM
2001	150 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	150 000

Erläuterungen:
Insbesondere veranschlagt für Sachverständigenleistungen zur Fortentwicklung der hessischen Abfallwirtschaft (Planungen, Untersuchungen und Studien), mit denen neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Erfahrungen gewonnen und in die Entsorgungskonzeption des Landes übernommen werden.

n e u

538 01 991 **Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . . 2 480 000 -- --

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 381 01 abzüglich der Ist-Ausgabe bei Titel 632 01.

Erläuterungen:
Veranschlagt insbesondere für

1. abfallrechtliche Ersatzvornahmen	2 000 000 DM
2. Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen im Bereich Abfallwirtschaft	180 000 DM
3. Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen im Bereich Immissionsschutz	300 000 DM
Zusammen	2 480 000 DM

Zu 1.-2.: Bisher veranschlagt bei Kap. 09 03 - ATG 73
Zu 3.: Bisher veranschlagt bei Kap. 09 06 - 538 79.

Kapitel 09 03
Abfallwirtschaft und allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
544 01 331	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei Titel 526 01 geleistet werden.	--	--	33 608
546 01 331	Vermischter Sachaufwand . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei Titel 526 01 geleistet werden.	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
	n e u			
632 01 331	**Verwaltungskostenerstattung an Länder** . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 381 01 abzüglich der Ist-Ausgabe bei Titel 538 01.	20 000	--	--
	Erläuterungen: Zahlungen an die Zentrale Koordinierungsstelle des Landes Baden-Württemberg für die Rückholung von Abfällen nach § 6 des Abfallverbringungsgesetzes.			
681 01 331	Entschädigungsleistungen	100 000	100 000	--
	Erläuterungen: Insbesondere für die Entschädigung im Rahmen der Stilllegung von nicht den Sicherheitsanforderungen entsprechenden Flüssiggaslagern gem § 21 Abs. 4 BImSchG.			
683 01 331	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 251 01 geleistet werden.	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei Titel 526 01 geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Für Zahlungen an Universitäten und Fachhochschulen.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 72 Umweltaudit/Agenda 21 Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 381 05 geleistet werden.			
538 72 331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	195 066
	Erläuterungen: Insbesondere für die Finanzierung der Evaluation von Umwelt-Audits.			

Kapitel 09 03
Abfallwirtschaft und allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
neu				
547 72 331	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	--	--	--
653 72 331	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 000 000	3 000 000	500 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Erläuterungen:
Förderung der Umsetzung der Agenda 21 in kommunalen Gebietskörperschaften nach den Richtlinien vom 26. März 1998 (StAnz. S. 1132). Weniger infolge Einsparung.

671 72 331	Erstattungen für das Umwelt-Audit	--	--	2 000 962
neu				
683 72 331	**Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen**	40 000	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	40 000
2002	40 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	80 000

Erläuterungen:
Insbesondere für Pilotprojekte zur Förderung der Umweltallianz.

Summe Titelgruppe 72	1 040 000	3 000 000	2 696 028

Titelgruppe 75
Abwicklung der Sonderabfallabgabe
Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei ETG 75 geleistet werden.

Zu ATG 75
Mit Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 07.05.1998 wurde das Hessische Sonderabfallabgabengesetz für nichtig erklärt. Im Folgenden veranschlagt sind nur noch die Titel, aus denen bereits vor dem 07.05.1998 begründete Zahlungsverpflichtungen abzufinanzieren sind. Alle übrigen Titel sind als weggefallene Titel dargestellt. Am 7.5.1998 bestanden Zahlungsverpflichtungen (ohne Personalausgaben) von 15,4 Mio. DM. Sie beliefen sich am 1.2.1999 auf 4,3 Mio. DM. Im Jahr 2000 werden voraussichtlich noch Finanzierungsverpflichtungen von rd. 2,3 Mio. DM bestehen; ihre Abfinanzierung zu Lasten der Grundwasserabgabe ist veranschlagt. Die Personalausgaben für ehemals zu Lasten der Sonderabfallabgabe finanzierte Stellen werden ebenfalls durch die Grundwasserabgabe gedeckt und von Kap. 09 02 - 981 76 an die betroffenen Kapitel abgeführt.

526 75 331	Sachverständige	130 000	300 000	549 934

Kapitel 09 03
Abfallwirtschaft und allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
538 75 331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	20 000	1 080 000	244 815
547 75 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
671 75 331	Erstattungen	150 000	3 870 000	3 646 869
	Erläuterungen: Entgelte für die Landestreuhandstelle der Landesbank Hessen-Thüringen und die TÜH.			
892 75 331	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen im Inland	2 000 000	5 580 000	3 235 690
981 75 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	6 979 500	2 957 065
	Weggefallene Gruppentitel			
427 75 331	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs und Aushilfskräfte	--	--	--
429 75 331	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
459 75 331	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
531 75 331	Veröffentlichungen	--	20 000	--
653 75 331	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
657 75 331	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	--	--	--
662 75 331	Kapitaldiensthilfen an private Unternehmen	--	1 850 000	--
683 75 331	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	--
883 75 331	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
887 75 331	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände .	--	--	--
919 75 951	Zuführungen an die Rücklage	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	2 300 000	19 679 500	10 634 373
	Weggefallene Titel			
972 01 989	Globale Minderausgaben	--	-8 300 000	--

Kapitel 09 03
Abfallwirtschaft und allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 73
Ersatzvornahmen

Zu ATG 73:
Wegfall infolge Umsetzung zu Kap. 09 02

538 73	331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	500 000	2 304 478
547 73	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	29 163
681 73	331	Entschädigungsleistungen	--	--	--
883 73	331	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	--	--	909
892 73	331	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen im Inland	--	64 000 000	58 227 818
981 73	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	--	64 500 000	60 562 368

Titelgruppe 74
Entwicklungshilfe/Umwelttechnologietransfer

Zu ATG 74
Wegfall infolge Abfinanzierung des Finanzierungsprogramms.

547 74	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
686 74	331	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	--	--	--
896 74	331	Zuschüsse für Investitionen an sonstige im Ausland	--	--	147 821
		Summe Titelgruppe 74	--	--	147 821
		Gesamtausgaben	6 140 000	79 179 500	74 074 856

Kapitel 09 03
Abfallwirtschaft und allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-220 027 807
1	Eigene Einnahmen	--	--	5 094 123
2	Übertragungseinnahmen	--	3 662 800	8 587 718
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	5 840 000	83 516 700	131 698 699
Gesamteinnahmen		5 840 000	87 179 500	-74 647 267
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 830 000	2 100 000	3 357 722
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 310 000	8 820 000	6 147 831
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 000 000	69 580 000	61 612 238
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	-1 320 500	2 957 065
Gesamtausgaben		6 140 000	79 179 500	74 074 856
Zuschuss/Überschuss		-300 000	8 000 000	-148 722 123

Kapitel 09 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 04 Atomaufsicht, Strahlenschutz

EINNAHMEN

Zu Kapitel 09 04
Veranschlagt sind die unmittelbar für Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren nach dem Atomgesetz entstehenden Einnahmen und Ausgaben
-- der Abteilung Atomaufsicht, Strahlenschutz des Ministeriums sowie
-- des Landesamtes für Umwelt und Geologie - Außenstelle Darmstadt - für das Kernreaktor-Fernüberwachungssystem Biblis - KFÜ - (vgl. Vorbemerkung zu ATG 76).

Die allgemeinen Ausgaben für den Dienstbetrieb und das Stammpersonal der Abteilung Atomaufsicht, Strahlenschutz sind bei Kap. 09 01 veranschlagt.

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 331 Verwaltungskosten . . . . . 7 000 000 -1 400 000 5 748 166

Erläuterungen:
Gebühren nach der Kostenverordnung zum Atomgesetz und anderen Rechtsvorschriften.

1. Gebühren für strahlenschutzrechtliche Genehmigungen und Zustimmungen	20 000 DM
2. Gebühren für atomrechtliche Amtshandlungen	6 980 000 DM
Zusammen	7 000 000 DM

Mehr nach vorübergehender Reduzierung im Nachtragshaushalt 1999.

111 14 331 Verwaltungskosten für den Betrieb des Kernreaktor-Fernüberwachungssystems (KFÜ) 3 595 400 4 575 400 1 082 414

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen nach der Kostenverordnung zum Atomgesetz, die dem Betreiber des Kernkraftwerkes Biblis in Rechnung gestellt werden (vgl. ATG 76).
Weniger infolge geringer anfallenden Investitionskosten entsprechend der Finanzierung der 2. Ausbaustufe des KFÜ und somit geringerer Erstattung.

112 02 331 Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden . . . . . -- -- --

113 01 331 Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe . . . . . -- -- --

Kapitel 09 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
119 41 331	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	44 204
119 51 331	Vermischte Einnahmen	--	--	53 091
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
281 04 331	Erstattung von Auslagen im Rahmen von Genehmigungsverfahren nach dem Atomgesetz . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 72.	1 500 000	2 000 000	874 430
281 05 331	Erstattung von Auslagen im Rahmen von Aufsichtsverfahren nach dem Atomgesetz . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 73.	4 000 000	5 000 000	2 119 579
	Weggefallene Titel			
111 16 331	Verwaltungskosten für die Überwachung kerntechnischer Anlagen	--	1 230 000	1 457 019
Erläuterungen: Umsetzung nach Kap. 09 06.				
	Gesamteinnahmen	16 095 400	11 405 400	11 378 904

Kapitel 09 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Titelgruppen

Titelgruppe 72
Auslagen im Rahmen von Genehmigungsverfahren nach dem Atomgesetz und der Strahlenschutzverordnung
Mehrausgaben dürfen geleistet werden, soweit nach § 21 des Atomgesetzes die Kosten der Genehmigungsbehörde zu erstatten sind.

Zu ATG 72 und 73
Nach der Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Atom- und Strahlenschutzrechts ist das Hessische Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten zuständige oberste Landesbehörde nach § 24 Abs. 2 des Atomgesetzes für alle Genehmigungs- und Aufsichtstätigkeiten nach dem Atom- und Strahlenschutzrecht, die sich auf kerntechnische Anlagen im Sinne des § 7 Atomgesetz oder auf Betriebe, die der Bergaufsicht unterstehen, beziehen. Die hier veranschlagten Ausgaben sind nach § 21 des Atomgesetzes in Verbindung mit § 10 des Verwaltungskostengesetzes in voller Höhe von den Anlagebetreibern zu erstatten; vgl. Titel 281 04 und 281 05. Weniger in Anpassung an die Ergebnisse der letzten Jahre.

527 72	331	Inlandsreisen	25 000	25 000	17 792
536 72	331	Verfahrensauslagen und Sachverständigenentschädigungen	1 450 000	1 950 000	949 843
547 72	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	25 000	25 000	14 054
671 72	331	Entschädigung gem. § 18 Atomgesetz	--	--	--
		Summe Titelgruppe 72	1 500 000	2 000 000	981 690

Titelgruppe 73
Auslagen im Rahmen der Aufsicht nach dem Atomgesetz und der Strahlenschutzverordnung
Mehrausgaben dürfen geleistet werden, soweit nach § 21 des Atomgesetzes die Kosten der Aufsichtsbehörde zu erstatten sind.

527 73	331	Inlandsreisen	30 000	30 000	28 546
536 73	331	Verfahrensauslagen und Sachverständigenentschädigungen	3 950 000	4 960 000	3 323 319
547 73	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	20 000	10 000	15 464
681 73	331	Schadensersatzleistungen	--	--	--
812 73	331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	4 000 000	5 000 000	3 367 329

Kapitel 09 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 74
Sachaufwand für Maßnahmen zur Durchführung des Atomgesetzes

Zu ATG 74
Aufwendungen zur Durchführung des Atomgesetzes und der Strahlenschutzverordnung, die nach § 21 Atomgesetz nicht erstattungsfähig sind.

427 74 011 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . -- -- --

525 74 331 Aus- und Fortbildung, Umschulung 30 000 30 000 7 611

526 74 331 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . 1 300 000 924 500 410 207

Erläuterungen:

1. Prozessvertetung durch externe Anwälte und Gerichtskosten	319 000 DM
2. Gutachten insbesondere zu atomrechtlichen und sicherheitstechnischen Sachverhalten . . .	973 000 DM
3. (Amts)ärztliche Untersuchungen nach der Strahlenschutzverordnung	8 000 DM
Zusammen	1 300 000 DM

Mehr infolge verstärkter Sachverständigentätigkeit zur Beratung der Landesregierung in atomrechtlichen Grundsatzfragen und zur Genehmigungspraxis.

527 74 331 Inlandsreisen . . . . . -- -- 25 946

547 74 331 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- -- 10 005

Erläuterungen:
Hieraus können auch Aufwendungen für Verpflegung insbesondere im Rahmen des Krisenstabeinsatzes außerhalb der regelmäßigen Dienstzeit beglichen werden.

632 74 331 Verwaltungskostenerstattung an Länder . . . . . 1 000 000 329 000 --

Erläuterungen:
Für die Beteiligung des Landes Hessen an einer gemeinsamen Reaktorsicherheitskommission mit den Ländern Bayern und Baden-Württemberg. Die entstehenden Kosten tragen die Länder jeweils zu einem Drittel.
Mehr infolge ganzjähriger Kostenerstattung nach einer ersten Anlaufrate in 1999.

812 74 331 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen . . . . . -- -- --

981 74 991 Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts . -- -- --

Summe Titelgruppe 74 . . . . . 2 330 000 1 283 500 453 769

Kapitel 09 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 75
Beschleunigung von Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren

Zu ATG 75
Für das Kernkraftwerk Biblis sowie zur Stilllegung der Brennelementproduktion und der Uranverarbeitung durch das Brennelementwerk in Hanau sind eine Vielzahl von Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren insbesondere für sicherheitstechnisch erforderliche nachträgliche Änderungen notwendig. Die Verfahren sind in kürzester Frist abzuschließen. Erforderlich ist eine befristete Personalverstärkung von 15 Kräften im Ministerium.
Veranschlagt sind die damit verbundenen Ausgaben. Sie werden von den Anlagenbetreibern erstattet; vgl. Titel 111 11.

425 75 011 Vergütung der Angestellten 420 000 420 000 482 660
Erläuterungen:
Beschäftigung von 4 Fachkräften im Wege des Zeitvertrags, kw 31.12.2002.

427 75 011 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte 67 000 67 000 139 003
Erläuterungen:
Beschäftigung einer Aushilfskraft; kw 31.12.2002.

511 75 331 Geschäftsbedarf . . . . . -- -- 9 262

513 75 331 Fernmeldegebühren . . . . . -- -- --

538 75 331 Sonstige Dienstleistungen 3 200 000 3 200 000 1 792 791
Erläuterungen:
Beschäftigung von bis zu 10 Fachkräften im Wege des Werkvertrages; kw 31.12.2002.
Anstelle der Werkverträge können auch Dienstverträge abgeschlossen und die damit verbundenen Ausgaben zu Lasten der Titel 425 75 und 427 75 geleistet werden.

547 75 331 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- -- --

812 75 331 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen . . . . . -- -- --

Summe Titelgruppe 75 . . . . . 3 687 000 3 687 000 2 423 716

Kapitel 09 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 76
Betrieb eines Kernreaktor-Fernüberwachungssystems (KFÜ) für das Kernkraftwerk Biblis

Zu ATG 76
Das Kernreaktor-Fernüberwachungssystem (KFÜ) dient der automatischen, aktuellen und vollständigen Erfassung, Übermittlung und Auswertung von radioaktiven Emissions- und Immissionsmeßdaten sowie von ausgewählten Betriebsparametern zur Dokumentation und Bewertung wesentlicher Größen im Kernkraftwerk und zur Bewertung der radiologischen Umgebungsbelastung des Kernkraftwerkes Biblis im Normalbetrieb und bei Betriebsstörungen. Im Katastrophenfall dient das System als Entscheidungshilfe bei der Bewertung der Belastungssituation für den Einsatzleiter.

Seit 1998 werden im Rahmen einer 2. Ausbaustufe technisch überholte Betriebseinrichtungen ersetzt.
Die Gesamtkosten der 2. Ausbaustufe betragen 6.825.000 DM; davon 1998 112.700 DM, 1999 2.670.000 DM, 2000 2.250.000 DM, 2001 1.092.300 DM und 2002 700.000 DM.

Nach § 5 Abs. 1 der Kostenverordnung zum Atomgesetz werden dem Betreiber des Kernkraftwerkes die Kosten in voller Höhe in Rechnung gestellt und bei Titel 111 14 vereinnahmt.

Der Betrieb des KFÜ obliegt dem Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie - Außenstelle Darmstadt -.

511 76	331	Geschäftsbedarf	1 000	1 000	725
512 76	331	Bücher, Zeitschriften	2 000	2 000	918
513 76	331	Post- und Fernmeldegebühren	200 100	200 100	176 317

Erläuterungen:

1. Porto	100 DM
2. Fernmeldeausgaben	200 000 DM
Zusammen	200 100 DM

514 76	331	Haltung von Kraftfahrzeugen	4 000	4 000	3 289

Erläuterungen:

1. Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
Zusammen	1	1	1

2. Haltung von Kraftfahrzeugen

2.1. Betriebsstoffe	2 800 DM
2.2. Sonstiger Aufwand	1 200 DM
Zusammen	4 000 DM

515 76	331	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 500	4 500	155
517 76	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	135 700	51 600	48 702

Kapitel 09 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	4 600 DM
2. Licht- und Kraftstrom	108 500 DM
3. Reinigung	9 800 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	12 800 DM
Zusammen	135 700 DM

Mehr infolge Veranschlagung der Stromkosten der Klimaanlage zur Kühlung der Messanlagen.

518 76	331	Miete und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	103 700	102 900	102 886
519 76	331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	30 800	30 800	51 955

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	-- DM
2. Sonstiges	30 800 DM
Zusammen	30 800 DM

522 76	331	Verbrauchsmittel	8 000	8 000	4 192
525 76	331	Aus- und Fortbildung, Umschulung	27 000	27 000	3 721
527 76	331	Reisekosten	9 000	9 000	8 371
535 76	331	Sachaufwand für die Unterhaltung der Messnetzzentrale und der Mess-Stellen	198 700	198 700	180 867

Erläuterungen:

1. Wartung und Unterhaltung der DV-Anlage und Messgeräte	173 700 DM
2. Erwerb von Kleingerätschaften und Ausrüstungsgegenständen	25 000 DM
Zusammen	198 700 DM

538 76	331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 050 000	2 590 000	112 697

Erläuterungen:
Insbesondere zur Softwareerstellung.
Weniger entsprechend der Finanzierung der 2. Ausbaustufe des KFÜ.

547 76	331	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	221
711 76	331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 76	331	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 76	331	Erwerb von Fachgeräten Die Mittel sind übertragbar.	200 000	830 000	--

Kapitel 09 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM
2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 200 000 DM

Zusammen 200 000 DM

Weniger entsprechend der Finanzierung der 2. Ausbaustufe des KFÜ.

n e u

981 76 331 **Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts** . . . . . 553 900 -- --

Erläuterungen:
Abführung der Personalausgaben für 5 Stellen an Kap. 09 06 - 381 01.

Weggefallene Gruppentitel

422 76 331 Dienstbezüge der Beamten . . . . . -- 171 600 183 110

Erläuterungen:
zu 422 76 bis 459 76:
Ab 2000 bei Kap. 09 06 veranschlagt.

425 76 331 Vergütung der Angestellten . . . . . -- 289 300 330 648

459 76 331 Sonstige personalbezogene Sachausgaben . . . . -- -- --

Summe Titelgruppe 76 . . . . . 3 528 400 4 520 500 1 208 773

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 77
Überwachung kerntechnischer Anlagen

Zu ATG 77:
Wegfall infolge Umsetzung nach Kap. 09 06.

513 77 331 Post- und Fernmeldegebühren . . . . . -- 10 400 9 647

514 77 331 Haltung und Betrieb von Kraftfahrzeugen . . . . . -- 4 500 3 862

517 77 331 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . -- 82 400 75 233

518 77 331 Miete und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) . . . . . -- 164 200 164 190

519 77 331 Unterhaltung der technischen Einrichtungen . . . . -- 44 400 27 434

522 77 331 Verbrauchsmittel für den Meß- und Untersuchungsbetrieb, Laborbedarf . . . . . -- 56 400 39 063

Kapitel 09 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
525 77 331	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	15 500	5 295
526 77 331	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	1 700	--
535 77 331	Sachaufwand für Wartung und Unterhaltung der Meßgeräte	--	36 600	42 936
538 77 331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	51 700	91 380
547 77 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	1 812
711 77 331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 77 331	Erwerb und Ausrüstung von Meßfahrzeugen	--	--	--
812 77 331	Erwerb von Maschinen und Geräten	--	189 500	174 687
981 77 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 77	--	657 300	635 539
	Gesamtausgaben	15 045 400	17 148 300	9 070 816

Kapitel 09 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	10 595 400	4 405 400	8 384 894
2	Übertragungseinnahmen	5 500 000	7 000 000	2 994 010
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		16 095 400	11 405 400	11 378 904
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	487 000	947 900	1 135 421
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	12 804 500	14 851 900	7 760 708
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 000 000	329 000	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	200 000	1 019 500	174 687
9	Besondere Finanzierungsausgaben	553 900	--	--
Gesamtausgaben		15 045 400	17 148 300	9 070 816
Zuschuss/Überschuss		1 050 000	-5 742 900	2 308 087

Kapitel 09 05
Energie und Klimaschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 05 **Energie und Klimaschutz**

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 31	961	Einnahmen aus Veröffentlichungen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 94.	5 000	10 000	4 440
119 41	961	Rückzahlung von Überzahlungen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 94.	500 000	5 700 000	800 767
119 51	961	Vermischte Einnahmen	5 000	5 000	35 105

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 02	627	Zuweisungen des Bundes für Maßnahmen zur Energieeinsparung . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 94.	--	--	--
346 01	627	Zuweisungen der EU für Maßnahmen zur Energieeinsparung . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 94.	--	--	--
381 01	991	Zuführung von Kap. 09 02 - 981 76 . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 94.	17 000 000	33 870 000	21 037 621

Erläuterungen:
Zuführung aus der Grundwasserabgabe.

Gesamteinnahmen	17 510 000	39 585 000	21 877 932

Kapitel 09 05
Energie und Klimaschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Titelgruppen

Titelgruppe 94
Förderung von Maßnahmen zur sparsamen, rationellen, sozial- und umweltverträglichen Energienutzung

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 119 41 und 381 01.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 31, 331 02 und 346 01 geleistet werden.

Zu ATG 94
Die Förderung erfolgt nach den Richtlinien für die Förderung nach §§ 5 - 8 des Gesetzes über rationelle und umweltverträgliche Energienutzung in Hessen.
Ab 2000 sind die bisher bei Kap. 17 41 - ATG 71 (Kommunaler Finanzausgleich) veranschlagten Mittel und Verpflichtungsermächtigungen ebenfalls hier berücksichtigt.

Für die beiden Projekte "Klimaschutzregion Hessisches Ried" und "Drei-Städte-Klimaschutzprojekt" werden dem Kreis Bergstraße bzw. den Städten Viernheim, Lampertheim und Lorsch Prämien (Festbetragsfinanzierung) für den optimierten Wärmeschutz im privaten Gebäudebestand und Mittel für Projekte der Öffentlichkeitsarbeit gewährt.

Das Bewilligungsvolumen beträgt 17,7 Mio DM.
Weniger infolge Einschränkung des Mitteleinsatzes.

526 94 627 Sachverständige, Gutachten 500 000 940 000 599 311
Studien, DV-Programme sowie CDRoms zur Umweltanalyse von Energiesystemen und zu Fragen der rationellen und umweltverträglichen Energienutzung können unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:
Veranschlagt sind u.a. Mittel für Untersuchungen und Gutachten, die der Landesregierung Entscheidungshilfen für die Energiepolitik, für Maßnahmen der rationellen und umweltfreundlichen Energienutzung sowie der Verbesserung des Klimaschutzes geben sollen. Dazu zählen auch Studien über die Einsatzmöglichkeiten verschiedener Energieträger und - technologien sowie über die Energieprobleme ausgewählter Regionen.

531 94 627 Veröffentlichungen, Anzeigen 200 000 500 000 2 826 988
Informationsmaterialien zur Aufklärung der Bevölkerung dürfen unentgeltlich abgegeben, Nutzungsrechte für den Nachdruck von Broschüren dürfen unentgeltlich verliehen werden.

Erläuterungen:
Vorgesehen für Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere für die Veröffentlichung von Studien und Informationsmaterialien über Möglichkeiten einer sparsamen, rationellen, sozial- und umweltverträglichen Energienutzung einschließlich Klimaschutz sowie die Herausgabe des Energieberichts.

Kapitel 09 05
Energie und Klimaschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
538 94 627	Sonstige Dienstleistungen	500 000	2 500 000	1 724 731
547 94 627	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben **Erläuterungen:** Zu Lasten der Haushaltsstelle können auch Aufwendungen für Verpflegung insbesondere von Sachverständigengremien, die zur energiepolitischen Beratung der Landesregierung eingesetzt sind, finanziert werden.	--	--	--
n e u 623 94 627	**Kapitaldiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände** **Erläuterungen:** Umsetzung von Kap. 17 41 - ATG 71.	--	--	--
n e u 627 94 627	**Kapitaldiensthilfen an Zweckverbände** **Erläuterungen:** Umsetzung von Kap. 17 41 - ATG 71.	--	--	--
653 94 627	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	3 056 000	1 192 907
661 94 627	Kapitaldiensthilfen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
662 94 627	Kapitaldiensthilfen an private Unternehmen	--	8 407 000	--
671 94 627	Erstattungen Studien und DV-Programme zur Umweltanalyse von Energiesystemen und zu Fragen der rationellen und umweltverträglichen Energienutzung können unentgeltlich abgegeben werden. **Erläuterungen:** Entgelt insbesondere für den fachlichen und administrativen Vollzug des Förderprogramms. Die Landesregierung wird ermächtigt, bis zur Veräußerung des Landesanteils an der Hessen-Energie GmbH Stützungserklärungen und Garantien bis zu 30 Mio. DM abzugeben, die dem Unternehmen erlauben, verstärkte kreditfinanzierte Projekte durchzuführen und damit den Landeshaushalt zu entlasten.	2 400 000	2 600 000	2 332 764
682 94 627	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	100 000	760 000	89 451
683 94 627	Zuschüsse an private Unternehmen	100 000	700 000	128 080
685 94 627	Zuschüsse an andere	50 000	2 000 000	26 335
n e u 883 94 627	**Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	5 500 000	--	--
887 94 627	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände **Erläuterungen:** Umsetzung von Kap. 17 41 - ATG 71.	--	--	--
891 94 627	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	1 500 000	--

Kapitel 09 05
Energie und Klimaschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
892 94 627	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	3 160 000	8 422 000	4 953 616
893 94 627	Zuschüsse für Investitionen an andere	5 000 000	2 500 000	4 419 480

Verpflichtungsermächtigung zu ATG 94

Haushaltsjahr	DM
2001	4 700 000
2002	3 200 000
2003	1 600 000
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	9 500 000

Erläuterungen:
Mehr infolge verstärkter Förderung von Privaten (insbesondere für solarthermische Anlagen).

981 94	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	1 468 693
		Summe Titelgruppe 94	17 510 000	33 885 000	19 762 354
		Gesamtausgaben	17 510 000	33 885 000	19 762 354

Kapitel 09 05
Energie und Klimaschutz

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	510 000	5 715 000	840 311
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	17 000 000	33 870 000	21 037 621
Gesamteinnahmen		17 510 000	39 585 000	21 877 932
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 200 000	3 940 000	5 151 030
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 650 000	17 523 000	3 769 536
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	13 660 000	12 422 000	9 373 096
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	1 468 693
Gesamtausgaben		17 510 000	33 885 000	19 762 354
Zuschuss/Überschuss		--	5 700 000	2 115 578

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 06

H e s s i s c h e s L a n d e s a m t f ü r U m w e l t u n d G e o l o g i e - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabenermächtigung gegenseitig deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben abzüglich des Ansatzes des Titels 381 01. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Für das Jahr 2000 wurde die Effizienzdividende durch Reduzierung der Haushaltsansätze bereits erbracht.
6. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 5 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
7. § 2 Abs. 2, 3 und 6, § 4 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Zu Kapitel 09 06 (bisher Kap. 09 06, 09 09, 09 02 z.T. und 09 04 z.T.):

Ab 2000 werden die Hessische Landesanstalt für Umwelt und das Hessische Landesamt für Bodenforschung zu einem neuen Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie zusammengefasst. Das neue Landesamt ist als ein Referenzbereich für die Umstellung der kameralen Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung ausgewählt worden (allg. Ausführungen vgl. Erläuterung zu Kap. 09 01). Bis zur Umstellung auf ergebnisorientierte Budgetierung werden die Referenzbereiche auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert. Im Hinblick auf die Budgetierung werden sämtliche Mittel des Ressorteinzelplans, die vom Landesamt bewirtschaftet werden, bei Kap. 09 06 veranschlagt. Dabei sind Umsetzungen von Kap. 09 02 - ATG 74 und ATG 76 sowie 09 04 - ATG 77 berücksichtigt.

Die Leistungen des Landesamtes sind im Abschnitt "Produkthaushalt" des Vorwortes zum Einzelplan zusammengefasst erläutert.

Darüber hinaus nimmt das Landesamt folgende Aufgaben z.T. für andere Geschäftsbereiche wahr:
-- Zentralstelle für Arbeitsschutz einschließlich Akkreditierungsstelle
-- Untersuchungen über Waldbelastungen durch Immissionen
-- Betrieb des Kernreaktor-Fernüberwachungssystems
-- Zentrale Fortbildung für Führungskräfte im Geschäftsbereich Umwelt
-- Betreuung der Informationstechnik im Geschäftsbereich Umwelt.

Für diese Aufgaben entstehen zu Lasten des Kap. 09 06 Kosten von jährlich rd. 2,2 Mio. DM. Ferner bewirtschaftet das Landesamt in diesem Zusammenhang Mittel anderer Ressorthaushalte bzw. anderer Kapitel von jährlich rd. 7 Mio. DM.
Die Einnahmen/Erlöse sowie Ausgaben/Kosten des Landesamtes sind in den nachfolgenden Finanzierungsübersichten für die betroffenen Produktbereiche dargestellt.

Im Haushaltsjahr 1998 hat das Landesamt kostenfreie Leistungen von 1.124.278 DM für Landesdienststellen erbracht.

Finanzierungsübersicht Abfallwirtschaft

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	2	2	6	6
Abgaben	--	--	143	143
Sonstige Einnahmen/Erlöse	23	23	14	14
Summe Einnahmen/Erlöse	25	25	163	163
Personal	2 825	3 212	3 426	3 813
Sachmittel, fremde Leistungen	384	955	246	817
Investitionen	106	--	11	--
Abschreibungen	--	65	--	65
kalkulatorische Zinsen	--	62	--	62
Summe Ausgaben/Kosten	3 315	4 294	3 683	4 757
Zuschuß Landeshaushalt	-3 290	--	-3 520	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-4 269	--	-4 594
Ausgaben-/Kostendeckung in %	1	1	4	3

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Finanzierungsübersicht Bodenschutz und Altlasten

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	2	2	144	144
Abgaben	1 711	1 711	2 208	2 208
Sonstige Einnahmen/Erlöse	87	87	237	237
Summe Einnahmen/Erlöse	1 800	1 800	2 589	2 589
Personal	8 799	10 287	8 850	10 088
Sachmittel, fremde Leistungen	1 401	3 018	1 368	2 985
Investitionen	205	--	137	--
Abschreibungen	--	260	--	260
kalkulatorische Zinsen	--	4	--	4
Summe Ausgaben/Kosten	10 405	13 569	10 355	13 337
Zuschuß Landeshaushalt	-8 605	--	-7 766	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-11 769	--	-10 748
Ausgaben-/Kostendeckung in %	17	13	25	19

Finanzierungsübersicht Immissionsschutz

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	131	131	167	167
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	87	87	134	134
Summe Einnahmen/Erlöse	218	218	301	301
Personal	10 830	11 984	10 404	11 558
Sachmittel, fremde Leistungen	5 330	6 268	5 733	6 670
Investitionen	2 442	--	2 318	--
Abschreibungen	--	1 809	--	1 809
kalkulatorische Zinsen	--	70	--	70
Summe Ausgaben/Kosten	18 602	20 131	18 455	20 107
Zuschuß Landeshaushalt	-18 384	--	-18 154	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-19 913	--	-19 806
Ausgaben-/Kostendeckung in %	1	1	2	1

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Finanzierungsübersicht Strahlenschutz

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	1 528	1 528	293	293
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	584	584	151	151
Summe Einnahmen/Erlöse	2 112	2 112	444	444
Personal	3 715	3 888	4 654	4 627
Sachmittel, fremde Leistungen	1 503	3 039	912	2 448
Investitionen	501	--	380	--
Abschreibungen	--	749	--	749
kalkulatorische Zinsen	--	6	--	6
Summe Ausgaben/Kosten	5 719	7 682	5 946	7 830
Zuschuß Landeshaushalt	-3 607	--	-5 502	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-5 570	--	-7 586
Ausgaben-/Kostendeckung in %	37	27	7	6

Finanzierungsübersicht Wasserwirtschaft

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	407	407	698	698
Abgaben	9 770	9 770	9 913	9 913
Sonstige Einnahmen/Erlöse	114	114	245	245
Summe Einnahmen/Erlöse	10 291	10 291	10 856	10 856
Personal	13 387	14 973	10 720	12 306
Sachmittel, fremde Leistungen	3 708	6 132	4 344	6 768
Investitionen	1 102	--	702	--
Abschreibungen	--	1 929	--	1 929
kalkulatorische Zinsen	--	21	--	21
Summe Ausgaben/Kosten	18 197	23 055	15 766	21 024
Zuschuß Landeshaushalt	-7 906	--	-4 910	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-12 764	--	-10 168
Ausgaben-/Kostendeckung in %	57	45	69	52

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	331	Verwaltungskosten	2 045 000	105 000	642 771
Erläuterungen: Mehr insbesondere infolge Umsetzung von rd. 1,2 Mio. DM von Kap. 09 04 - 111 16.					
111 13	331	Auslagenerstattung von Reisekosten	--	113 000	128 822
111 61	331	Lehrgangsgebühren	25 000	22 000	33 020
113 01	331	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	3 000	14 500	12 096
119 01	331	Einnahmen aus Nebentätigkeiten	--	--	--
119 06	331	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	500	500	32
119 31	331	Einnahmen aus Veröffentlichungen	112 000	32 000	33 970
119 41	331	Rückzahlungen von Überzahlungen	2 000	2 000	16 690
119 46	331	Ersatzleistungen	500	500	3 317
119 51	331	Vermischte Einnahmen	500	500	1 851
n e u 124 01	331	**Mieten und Pachten**	30 000	--	--
n e u 132 01	331	**Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen** . .	--	--	--
n e u 132 02	331	**Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen**	--	--	--

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 01 331	Verwaltungskostenerstattungen vom Bund	120 000	120 000	124 865
241 01 331	Erstattungen vom Bundesamt für den Zivildienst . .	72 000	77 000	69 988
n e u 246 12 331	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . **Erläuterungen:** Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.	--	--	--
256 08 611	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
n e u 256 11 611	**Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit aus dem Sonderprogramm für Schwerbehinderte**	--	--	--
n e u 281 01 331	**Sonstige Zuschüsse aus dem Inland**	--	--	--
281 02 331	Zweckgebundene Erstattungen für medienübergreifende Umweltplanungen	--	--	--
281 56 331	Zweckgebundene Erstattungen Außenstehender .	--	--	181 650
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
n e u 359 01 951	**Entnahme aus der allgemeinen Rücklage**	--	--	--
n e u 359 02 951	**Entnahme aus der Investitionsrücklage**	--	--	--
381 01 991	Zuführung von anderen Kapiteln für den Personal, Sach- und Investitionsaufwand	12 034 200	3 001 100	3 521 996

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Zuführung des Personal- und Sachaufwandes des zur Durchführung des HGruwAG und des AbwAG eingesetzen Personals (HGruwAG 41,5 Stellen, AbwAG 37 Stellen) sowie zur Deckung der Ausgaben für den sonstigen abgabenfinanzierten Aufwand, soweit sie unter die Zweckbestimmung des § 13 AbwAG und § 6 HGruwAG fallen. Die Zuführung der Zuschläge für die Versorgung der Beamten erfolgt bei Kap. 09 02 - 381 01.

Zuführungen zu Lasten

1. der Abwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 74) . .	5 706 500 DM
2. der Grundwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 76)	5 773 800 DM
3. der Kernreaktor-Fernüberwachung (Kap. 09 04 - 981 76)	553 900 DM
Zusammen	12 034 200 DM

Weggefallene Titel

111 12	331	Verwaltungskosten aus dem Vollzug der Strahlenschutzverordnung	--	124 000	159 377

Erläuterungen: 111 12 bis 111 16
Wegfall infolge Umsetzung nach Titel 111 11.

111 15	331	Verwaltungskosten für die Beseitigung radioaktiver Abfälle	--	200 000	130 564
111 16	331	Verwaltungskosten für Lärmuntersuchungen	--	500	4 585
381 02	991	Zuführung von anderen Kapiteln	--	6 245 400	4 761 666

Erläuterungen: 381 02, 381 03, 381 61 und 381 69
Wegfall infolge Umsetzung nach 381 01.

381 03	991	Zuführung von anderen Kapiteln	--	158 700	--
381 61	991	Zuführung von anderen Kapiteln	--	8 000	9 741
381 69	991	Zuführung von anderen Kapiteln	--	--	606 202
		Gesamteinnahmen	14 444 700	10 224 700	10 443 202

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02 331	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	1 000	1 000	--
422 01 611	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	13 341 000	8 048 000	7 928 344
422 02 611	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 611	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 611	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	24 492 600	15 189 200	16 647 201
425 02 611	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - .	8 700	6 600	4 400
425 03 611	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	151 200	260 000	172 444
n e u				
425 11 611	**Vergütung für Zeitangestellte**	240 000	--	--
425 41 611	Vergütung der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 611	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 006 000	365 000	361 284
426 02 611	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	600	--
426 03 611	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	125 300	133 000	115 100
426 41 611	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 611	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	36 000	10 000	7 367
427 02 611	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	18 000	3 000	2 297
427 06 611	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	350 377
n e u				
427 07 611	**Beschäftigungsentgelte für Zivildienstleistende**	167 000	--	--
427 08 611	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
427 61 611	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	13 000	13 000	12 494

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
453 01	611	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	18 200	6 200	--
459 05	611	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
n e u					
461 01	981	**Globale Mehrausgabe für Personalausgaben** . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagzahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	420 100	--	--

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	331	Geschäftsbedarf	200 000	140 000	113 720
512 01	331	Bücher, Zeitschriften	195 000	145 000	171 694
513 01	331	Postgebühren	162 000	169 700	289 290
n e u					
513 02	331	**Fernmeldegebühren**	296 200	--	--
514 01	331	Haltung von Fahrzeugen	367 700	40 600	33 935

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	20	14	14
Kleintransporter	14	14	14
Strahlenschutzmeßwagen	3	3	3
Meßcontainer	3	3	3
LKW/Meßwagen	4	5	4
Sonder-PKW	1	1	1
LKW	3	1	1
Geräteträger	1	1	1
Anhänger	7	6	6
Kombi	6	--	--
Zusammen	62	48	47

	2000	1999	Tats. Bestand 01.02.1999
MLS Argus	1	1	1
Summe	1	1	1

515 01	331	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	510 500	140 000	212 874
516 01	331	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	18 000	11 000	5 525
517 01	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	749 000	57 300	220 172

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
A. Landeseigene Gebäude
Anzahl: 7

	Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Wiesbaden, Leberberg 5	60 900	--
Wiesbaden, Leberberg 9	206 200	--
Wiesbaden, Leberberg 11	249 400	--
Wiesbaden, Viktoriastraße 41	72 400	--
Wiesbaden, Hasengartenstraße 26	21 500	--
Limbach, Bohrkernlager	174 600	--
Strichen, Bohrkernlager	55 100	--
Summe	840 100	--
davon 12 v.H.	100 800	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
Anzahl: 3
Wiesbaden, Leberberg 10
Wiesbaden, Blumenstraße 7
Wiesbaden, Barbarossastraße 21

518 01 331 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) 345 100 119 500 496 501

518 02 331 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) 102 200 74 000 80 030

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	360 000
2002	360 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	720 000

519 01 331 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . 665 700 -- 2 825

Erläuterungen:
Insbesondere für die Unterhaltung der technischen Betriebseinrichtungen vorwiegend in Laboratorien.

n e u
522 01 331 **Verbrauchsmittel** . . . . . 1 090 400 -- --

n e u
522 21 331 **Laborbedarf** . . . . . -- -- --

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
522 23 331	**Sonstiger Fachverbrauch**	117 000	--	--
n e u				
523 01 331	**Wissenschaftliche Fachbibliothek**	76 000	--	--
525 61 331	Aus- und Fortbildung, Umschulung	352 800	208 300	154 846
526 01 331	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	11 700	14 500	17 400
527 01 331	Reisekosten	334 000	240 000	180 737
529 01 331	Verfügungsmittel	1 000	1 000	994
	Erläuterungen: Für außergewöhnlichen Aufwand des Präsidenten/der Präsidentin aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
531 01 331	Veröffentlichungen	221 000	55 000	52 488
	Veröffentlichungen zur Förderung des Umweltbewusstseins können unentgeltlich abgegeben werden. Gemäß § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO kann Informationsmaterial im Rahmen des Austausches von wissenschaftlicher Fachliteratur und zu Werbungszwecken unentgeltlich abgegeben werden. Landesdienststellen erhalten Karten und Publikationen ebenfalls unentgeltlich.			
n e u				
535 01 331	**Sachaufwand für die Ausstattung und Unterhaltung der Messnetzzentrale, der Mess-Stellen und Messgeräte**	1 495 100	--	--
537 02 331	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	7 500	3 000	--
n e u				
538 01 331	**Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . .	4 656 600	--	--
	Verpflichtungsermächtigung			

Haushaltsjahr	DM
2001	390 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	390 000

	Erläuterungen: Insbesondere für die Vergabe von Aufträgen in den Bereichen Immissionsschutz und Labor.			
544 01 331	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 331	Vermischter Sachaufwand	3 000	--	12 879

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

n e u
641 01 331 **Erstattungen an den Bund** . . . . . 115 000 -- --
Erläuterungen:
Vorausleistungen für die Abgabe radioaktiver Abfälle der Landessammelstelle an ein Endlager des Bundes.

n e u
671 01 331 **Erstattungen an Sonstige** . . . . . 47 300 -- --
Erläuterungen:
Beseitigung von Sonderabfällen (Abklingabfälle) der Landessammelstelle durch die Hessische Industriemüll GmbH.

n e u
681 01 331 **Schadenersatzleistungen (im allgemeinen)** . . . -- -- --

685 01 331 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften 2 000 300 210

n e u
685 21 331 **Zuschüsse im Rahmen von Verwaltungsabkommen** . . . . . 184 000 -- --
Erläuterungen:
Anteil des Landes an den Betriebskosten der gemeinsamen Gewässerüberwachungsstation Mainz/Wiesbaden.

Bauausgaben

n e u
781 01 331 **Baumaßnahmen für hydrologische Meßstellen** . 120 000 -- --
Erläuterungen:
Für Umbau- und Sanierungsmaßnahmen.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 331 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . 636 000 -- --
Erläuterungen:
1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM
2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 636 000 DM

Zusammen 636 000 DM

Zu 2.: Insbesondere für den Ersatz von Messfahrzeugen.

812 02 331 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände 3 478 400 150 000 12 130

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 382 600 DM
2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 3 095 800 DM

Zusammen 3 478 400 DM

Insbesondere für Laboreinrichtungen; der Wert des Anlagevermögens des Landesamtes umfasst 71,8 Mio. DM.

n e u
812 35 331 **Erwerb von Fachgeräten** . . . . . 66 600 -- --

n e u
821 01 331 **Erwerb von Grundstücken** . . . . . -- -- --

n e u
882 01 331 **Zuweisungen zum Bau gemeinsamer Mess-Stationen an Länder** . . . . . 55 000 -- --

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u
917 01 951 **Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger** . . . . . 47 200 -- --

Erläuterungen:
Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist.
Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.

n e u
919 01 951 **Zuführungen an die allgemeine Rücklage** . . . . -- -- --

n e u
919 02 951 **Zuführungen an die Investitionsrücklage** . . . . . -- -- --

n e u
981 01 991 **Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts** -- -- --

Weggefallene Titel

516 03 331 Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld . . . . . -- 11 100 9 927

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Wegfall infolge Finanzierung von Schutzkleidung bei Titel 516 01.

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69 bis 83:
Wegfall infolge Umsetzung in die reguläre Titelfolge.

422 69	611	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	--	165 000	232 691
425 69	611	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	1 221 000	1 162 432
427 69	611	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	89 000	26 737
513 69	331	Post- und Fernmeldegebühren	--	17 000	58 598
515 69	331	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	249 200	334 792
518 69	331	Mieten für Geräte	--	--	--
519 69	331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	79 989
522 69	331	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	--	50 000	17 368
525 69	331	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	100 000	35 168
527 69	331	Reisekosten	--	--	300
538 69	331	Benutzerentgelte an die HZD / KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren	--	356 200	420 282
547 69	331	Anderer Sachaufwand	--	--	1 084
685 69	331	Mitgliedsbeiträge	--	--	--
812 69	331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	386 703
		Summe Titelgruppe 69	--	2 247 400	2 756 144

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
		Titelgruppe 71 Aufwendungen für Zivildienstleistende			
429 71	331	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	171 000	155 735
547 71	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	2 048
		Summe Titelgruppe 71	--	171 000	157 783
		Titelgruppe 73 Umweltanalytik			
429 73	331	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	240 000	150 300
513 73	331	Fernmeldegebühren	--	800	4 829
514 73	331	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	40 300	39 292
515 73	331	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
517 73	331	Bewirtschaftung der Laborräume	--	49 000	228 787
518 73	331	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	99 300	344 995
519 73	331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	57 300	935 134
522 73	331	Laborbedarf	--	340 000	251 564
535 73	331	Kleingeräte, Wartung und Unterhaltung der Meßgeräte	--	343 800	464 163
538 73	331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	1 100 000	700 752
547 73	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	2 043
811 73	331	Erwerb und Ausrüstung von Meßfahrzeugen	--	100 000	--
812 73	331	Erwerb von Maschinen und Geräten	--	1 010 000	624 644
981 73	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	--	3 380 500	3 746 502

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM
		Titelgruppe 74 Beseitigung von radioaktiven Abfällen			
426 74	331	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	--	7 500	6 466
514 74	331	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	8 200	5 090
517 74	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	21 800	17 054
519 74	331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	50 400	53 601
525 74	331	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	6 000	2 636
537 74	331	Beförderungskosten	--	4 000	10 917
538 74	331	Konditionierungskosten	--	280 000	194 108
547 74	331	Nicht aufteilbare Sachkosten	--	28 800	18 453
641 74	331	Erstattungen an den Bund	--	15 000	--
671 74	331	Erstattungen an Sonstige	--	63 000	60 272
811 74	331	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 74	--	484 700	368 597
		Titelgruppe 76 Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Einnahmen Außenstehender			
429 76	331	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	168 334
547 76	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	12 362
812 76	331	Erwerb von Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 76	--	--	180 696

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Titelgruppe 77 Medienübergreifende Umweltplanung			
429 77 331	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
538 77 331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	280 000	264 875
547 77 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	20 000	15 731
812 77 331	Erwerb von Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen	--	--	--
981 77 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 77	--	300 000	280 606
	Titelgruppe 79 Immissionsschutz, Energietechnik			
427 79 331	Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte	--	--	--
429 79 331	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
513 79 331	Fernmeldegebühren	--	76 100	50 115
514 79 331	Haltung und Betrieb von Meßfahrzeugen	--	70 500	61 586
517 79 331	Bewirtschaftung des Ausbildungslabors und der Meßstellen	--	189 000	152 769
518 79 331	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	25 000	--
519 79 331	Unterhaltung der technischen Einrichtungen	--	57 700	39 213
522 79 331	Verbrauchsmittel für den Meß- und Untersuchungsbetrieb	--	122 500	377 545
535 79 331	Meßgeräte	--	655 000	622 915
538 79 331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	3 156 100	2 322 836
547 79 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	2 000	159 671
811 79 331	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	430 000	742 219
812 79 331	Erwerb von Maschinen und Geräten	--	1 515 800	1 417 014
981 79 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Summe Titelgruppe 79	--	6 299 700	5 945 883
	Titelgruppe 81 Hydrologie			
517 81 331	Betriebsausgaben	--	300	101
519 81 331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Meßstellen	--	44 400	18 454
526 81 331	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	--	--
535 81 331	Sachaufwand für die Unterhaltung der Meßstellen .	--	76 000	188 371
538 81 331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	104 000	43 556
547 81 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	3 680
781 81 331	Baumaßnahmen für hydrologische Meßstellen . . .	--	--	--
812 81 331	Geräte zur Datenfernübertragung	--	108 000	43 539
821 81 331	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
981 81 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 81	--	332 700	297 701

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Titelgruppe 83 Strahlenschutz			
513 83 331	Fernmeldegebühren	--	5 000	521
514 83 331	Haltung und Betrieb von Meßfahrzeugen	--	7 000	6 873
519 83 331	Unterhaltung der technischen Einrichtungen	--	22 100	10 061
522 83 331	Verbrauchsmittel für den Meß- und Untersuchungsbetrieb	--	78 300	73 073
525 83 331	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	15 600	10 275
526 83 331	Amtsärztliche Untersuchungen	--	2 500	--
535 83 331	Sachaufwand für Wartung und Unterhaltung der Meßgeräte	--	60 400	79 389
538 83 331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 83 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
681 83 331	Schadenersatzleistungen	--	--	--
811 83 331	Erwerb und Ausrüstung von Meßfahrzeugen	--	--	--
812 83 331	Erwerb von Maschinen und Geräten	--	167 000	170 216
981 83 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 83	--	357 900	350 408
	Gesamtausgaben	56 767 700	39 189 800	41 753 805

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 06

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 218 500	614 500	1 167 094
2	Übertragungseinnahmen	192 000	197 000	376 503
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	12 034 200	9 413 200	8 899 605
Gesamteinnahmen		14 444 700	10 224 700	10 443 202
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	40 038 700	25 929 100	27 504 004
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	11 977 500	9 701 600	10 792 854
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	348 300	78 300	60 482
7	Bauausgaben	120 000	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	4 236 000	3 480 800	3 396 465
9	Besondere Finanzierungsausgaben	47 200	--	--
Gesamtausgaben		56 767 700	39 189 800	41 753 805
Zuschuss/Überschuss		-42 323 000	-28 965 100	-31 310 603

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 07 Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung gegenseitig deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben mit Ausnahme der Mittel für die Gebäudemiete (Titel 518 01) sowie abzüglich des Ansatzes des Titels 381 01. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Für das Jahr 2000 wurde die Effizienzdividende durch Reduzierung der Haushaltsansätze bereits erbracht.
6. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 5 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
7. § 2 Abs. 2, 3 und 6, § 4 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
8. Mehrausgaben bei den Ansätzen der Hauptgruppen 5 bis 8 dürfen mit vorheriger Einwilligung des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten und des Ministeriums des Innern und für Sport in Höhe der Minderausgaben bei Kap. 03 12 Hauptgruppen 5 bis 8 geleistet werden; vgl. Vermerk bei Kap. 03 12.

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Zu Kapitel 09 07

Seit 1998 werden die Haushaltsmittel im Rahmen eines auf vier Jahre befristeten Modellversuchs den Regierungspräsidien budgetiert zugewiesen.

Die Leistungen der Umweltämter sind im Abschnitt "Produkthaushalt" des Vorwortes zum Einzelplan zusammengefaßt erläutert. Die Einnahmen/Erlöse sowie Ausgaben/Kosten der Umweltämter sind in den nachfolgenden Finanzierungsübersichten für die betroffenen Produktbereiche dargestellt.

Die Personalausgaben für Juristinnen/Juristen und Abteilungsleiterinnen/Abteilungsleiter der Umweltämter sind bei Kap. 03 12 veranschlagt, jedoch in den Kosten der produktbereichsbezogenen Finanzierungsübersichten berücksichtigt.

Finanzierungsübersicht Abfallwirtschaft

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	1 894	1 894	2 621	2 621
Abgaben	6 102	6 102	6 871	6 871
Sonstige Einnahmen/Erlöse	307	307	255	255
Summe Einnahmen/Erlöse	8 303	8 303	9 747	9 747
Personal	14 354	17 516	12 716	15 878
Sachmittel, fremde Leistungen	1 944	4 662	1 497	4 215
Investitionen	0	--	52	--
Abschreibungen	--	24	--	24
kalkulatorische Zinsen	--	3	--	3
Summe Ausgaben/Kosten	16 298	22 205	14 265	20 120
Zuschuß Landeshaushalt	-7 995	--	-4 518	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-13 902	--	-10 373
Ausgaben-/Kostendeckung in %	51	37	68	48

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Finanzierungsübersicht Bodenschutz und Altlasten

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	502	502	585	585
Abgaben	2 051	2 051	2 349	2 349
Sonstige Einnahmen/Erlöse	1	1	12	12
Summe Einnahmen/Erlöse	2 554	2 554	2 946	2 946
Personal	7 696	9 374	6 678	8 356
Sachmittel, fremde Leistungen	996	2 499	757	2 260
Investitionen	0	--	27	--
Abschreibungen	--	10	--	10
kalkulatorische Zinsen	--	2	--	2
Summe Ausgaben/Kosten	8 692	11 885	7 462	10 628
Zuschuß Landeshaushalt	-6 138	--	-4 516	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-9 331	--	-7 682
Ausgaben-/Kostendeckung in %	29	21	39	28

Finanzierungsübersicht Bergbau

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	480	480	577	577
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	1 715	1 715	1 714	1 714
Summe Einnahmen/Erlöse	2 195	2 195	2 291	2 291
Personal	3 625	4 455	3 508	4 338
Sachmittel, fremde Leistungen	586	1 238	509	1 161
Investitionen	0	--	11	--
Abschreibungen	--	3	--	3
kalkulatorische Zinsen	--	1	--	1
Summe Ausgaben/Kosten	4 211	5 697	4 028	5 503
Zuschuß Landeshaushalt	-2 016	--	-1 737	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-3 502	--	-3 212
Ausgaben-/Kostendeckung in %	52	39	57	42

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Finanzierungsübersicht Immissionsschutz

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	6 011	6 011	7 289	7 289
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	76	76	96	96
Summe Einnahmen/Erlöse	6 087	6 087	7 385	7 385
Personal	25 860	31 993	24 055	30 188
Sachmittel, fremde Leistungen	3 875	9 285	3 031	8 441
Investitionen	35	--	93	--
Abschreibungen	--	45	--	45
kalkulatorische Zinsen	--	6	--	6
Summe Ausgaben/Kosten	29 770	41 329	27 179	38 680
Zuschuß Landeshaushalt	-23 683	--	-19 794	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-35 242	--	-31 295
Ausgaben-/Kostendeckung in %	20	15	27	19

Finanzierungsübersicht Strahlenschutz

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	176	176	185	185
Abgaben	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	--	--	4	4
Summe Einnahmen/Erlöse	176	176	189	189
Personal	2 388	2 994	2 320	2 926
Sachmittel, fremde Leistungen	257	869	235	847
Investitionen	0	--	9	--
Abschreibungen	--	4	--	4
kalkulatorische Zinsen	--	1	--	1
Summe Ausgaben/Kosten	2 645	3 868	2 564	3 778
Zuschuß Landeshaushalt	-2 469	--	-2 375	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-3 692	--	-3 589
Ausgaben-/Kostendeckung in %	7	5	7	5

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Finanzierungsübersicht Wasserwirtschaft

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	2000 Einnahmen/ Ausgaben	2000 Erlöse/ Kosten	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten
Gebühren und Auslagen	6 532	6 532	7 487	7 487
Abgaben	13 280	13 280	14 281	14 281
Sonstige Einnahmen/Erlöse	66	66	209	209
Summe Einnahmen/Erlöse	19 878	19 878	21 977	21 977
Personal	38 769	48 664	39 188	49 083
Sachmittel, fremde Leistungen	6 438	15 193	5 452	14 207
Investitionen	38	--	847	--
Abschreibungen	--	121	--	121
kalkulatorische Zinsen	--	11	--	11
Summe Ausgaben/Kosten	45 245	63 989	45 487	63 422
Zuschuß Landeshaushalt	-25 367	--	-23 510	--
Deckungsbeitrag absolut	--	-44 111	--	-41 445
Ausgaben-/Kostendeckung in %	44	31	48	35

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111 11 611	Verwaltungskosten	15 596 100	15 210 500	18 744 223
112 02 611	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder	448 000	517 000	449 951
113 01 611	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	2 000	2 000	1 110
119 01 611	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06 611	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	400	400	--
119 12 611	Abgabe von Ausschreibungsunterlagen	300	300	75
119 31 611	Einnahmen aus Veröffentlichungen	200	200	--
119 41 611	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	13 837
119 46 611	Ersatzleistungen von Versicherungsunternehmen .	--	--	12 974
119 51 611	Vermischte Einnahmen	5 100	5 000	26 789
122 01 611	Wartegeld und Förderzins	1 410 000	1 410 000	1 397 374
122 02 611	Feldes- und Förderabgaben	300 000	300 000	292 714
132 01 611	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	55 410
132 02 611	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	5

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
	n e u			
246 12 611	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit**	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
256 08 611	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	40 123
	n e u			
256 11 611	**Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit aus dem Sonderprogramm für Schwerbehinderte**	--	--	--
281 06 611	Sonstige Erstattungen Außenstehender	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	--	--	--
359 02 951	Entnahmen aus der Investitionsrücklage	--	--	--
381 01 991	Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts für den Personal-, Sach- und Investitionsaufwand	21 432 900	--	--
	Erläuterungen: 381 01 (bisher 381 02, 381 07, 381 61 und 381 69) Zuführung des Personal- und Sachaufwands des zur Durchführung des HGruwAG und des AbwAG eingesetzten Personals (HGruwAG 136 Stellen, AbwAG 24 Stellen) sowie zur Deckung der Ausgaben für den sonstigen abgabenfinanzierten Aufwand, soweit sie unter die Zweckbindung des § 13 AbwAG und des § 6 HGruwAG fallen. Die Zuführung der Zuschläge für die Versorgung der Beamten erfolgt bei Kap. 09 02 - 381 01.			
	Zuführungen zu Lasten			
	1. der Abwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 74) . . .	3 911 400 DM		
	2. der Grundwasserabgabe (Kap. 09 02 - 981 76)	17 521 500 DM		
	Zusammen	21 432 900 DM		

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Weggefallene Titel			
381 02 991	Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts für den Personal- und Sachaufwand	--	19 683 000	22 145 122
381 07 991	Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts für den sonstigen Personal-, Sach- und Investitionsaufwand	--	975 700	1 329 490
381 61 991	Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts für Zwecke der Aus- und Fortbildung	--	143 900	26 367
381 69 991	Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts für den Bereich Informationstechnik	--	--	--
	Gesamteinnahmen	39 195 000	38 248 000	44 535 565
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 611	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	47 614 300	42 248 700	43 894 656
422 02 611	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	12 000	114 486
422 41 611	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	1 065
422 61 611	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	597 900	1 063 400	265 296
422 62 611	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01 611	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	42 832 000	43 679 600	39 327 434
425 02 611	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - .	11 700	11 900	5 040
425 41 611	Vergütung der Angestellen - Leerstellen -	--	--	--
426 01 611	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 737 400	1 702 300	1 638 134
426 02 611	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	700	700	1 200
426 03 611	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	217 600	259 800	196 124

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 01 611	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	737 500	700 000	646 927
427 06 611	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	2 397 100	1 447 272
427 08 611	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	56 900	56 300	37 424
427 61 611	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	2 000	2 000	--
453 01 611	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	930 000	2 690 300	889 516
461 01 981	Globale Mehrausgabe für Personalausgaben	768 100	4 382 800	--

Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

511 01 611	Geschäftsbedarf	356 500	401 200	322 096
512 01 611	Bücher, Zeitschriften	222 400	233 500	210 397
513 01 611	Postgebühren	369 100	434 000	246 297
513 02 611	Fernmeldegebühren	887 000	1 012 600	532 044
514 01 611	Haltung von Fahrzeugen	373 900	375 600	348 101

Erläuterungen:

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	64	64	64
LKW	5	5	5
Kleintransporter	7	7	7
Mähmaschinen	5	5	5
Anhänger	5	5	5
Nachen	1	1	1
Summe	87	87	87

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
515 01 611	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	906 100	951 600	348 869
516 01 611	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	74 900	8 800	11 045
517 01 611	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 025 600	2 204 100	1 870 358

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01

A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 2 (5)

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Deichmeisterei Biebesheim, Dammstraße 32	138 100	--
Fährturm Nordheim	8 600	--
Summe	146 700	--
davon 12 v.H.	24 636	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**

Anzahl: 8 (10)

Darmstadt, Wilhelminenstraße 1-3 (z.T)
Herfa-Neurode, Untertage-Deponie
Wiesbaden, Gustav-Nachtigall-Straße 3
Frankfurt, Gutleutstraße 163-167
Hanau, Willy-Brandt-Straße 23
Wiesbaden, Lessingstraße 16-18
Wetzlar, Schanzenfeldstraße 10/12
Bad Hersfeld, Konrad-Zuse-Straße 19-21

518 01	611	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	5 501 000	5 511 700	5 380 002
518 02	611	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	154 600	163 300	145 919

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 170 000
2002	1 170 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	2 340 000

519 01	611	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	253 000	134 600	190 322
521 01	611	Unterhaltung von Deichen, Wegen und Ufergrundstücken	59 400	63 100	32 059

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
522 23 611	Verbrauchsmittel für den Mess- und Untersuchungsbetrieb	35 000	23 600	17 458
525 61 611	Aus- und Fortbildung, Umschulung	615 800	654 100	253 419
526 01 611	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	73 300	76 800	121 512
527 01 611	Reisekosten	478 300	534 700	320 501
535 01 611	Sachaufwand für die Ausstattung und die Unterhaltung der Mess-Stationen und Mess-Stellen	211 600	202 200	97 404
536 01 611	Verfahrensauslagen	6 000	3 800	4 106
536 06 611	Bekanntmachungskosten	83 000	5 800	48 933
537 02 611	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	--	--	346 452
538 01 611	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 399 300	1 139 400	539 096
546 01 611	Vermischter Sachaufwand	11 200	9 500	13 184
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632 01 611	Verwaltungskostenerstattung an Länder	--	900	700
681 01 611	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen)	--	--	11 937
685 01 611	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	300	250
	Bauausgaben			
711 01 611	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	15 000
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 611	Erwerb von Kraft- und Wasserfahrzeugen	38 100	40 500	670 313
812 02 611	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	34 900	44 500	266 508
812 13 611	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	86 540

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Besondere Finanzierungsausgaben			
	n e u			
917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	168 700	--	--
	Erläuterungen: Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist. Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.			
919 01 951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage	--	--	11 038 873
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 09 07.			
919 02 951	Zuführungen an die Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 09 07.			
	Weggefallene Titel			
443 03 611	Fahrkostenzuschüsse an Bediestete mit geringem Einkommen	--	--	--
516 03 611	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	--	71 600	67 824
	Erläuterungen: Zahlungen werden nicht mehr geleistet. Den Beschäftigten wird Schutzkleidung zur Verfügung gestellt; vgl. Titel 516 01.			
	Gesamtausgaben	109 844 800	113 508 700	112 022 091

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 07

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	17 762 100	17 445 400	20 994 463
2	Übertragungseinnahmen	--	--	40 123
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	21 432 900	20 802 600	23 500 979
Gesamteinnahmen		39 195 000	38 248 000	44 535 565
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	95 506 100	99 206 900	88 464 574
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	14 097 000	14 215 600	11 467 397
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	1 200	12 887
7	Bauausgaben	--	--	15 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	73 000	85 000	1 023 360
9	Besondere Finanzierungsausgaben	168 700	--	11 038 873
Gesamtausgaben		109 844 800	113 508 700	112 022 091
Zuschuss/Überschuss		-70 649 800	-75 260 700	-67 486 527

Kapitel 09 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung (weggefallen)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 09 Hessisches Landesamt für Bodenforschung (weggefallen)

Zu Kapitel 09 09:
Das Landesamt für Bodenforschung wird ab 2000 mit der Landesanstalt für Umwelt zu einem neuen Landesamt für Umwelt und Geologie zusammengefasst. Die Ansätze sind nach Kap. 09 06 umgesetzt.

EINNAHMEN

111 12	177	Verwaltungskosten	--	150 000	208 820
111 13	177	Auslagenerstattung für Reisekosten	--	--	--
113 01	177	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	2 000	10 669
119 01	177	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	177	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	10
119 31	177	Einnahmen aus dem Verkauf von Karten und Publikationen	--	75 000	98 760
119 41	177	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	500	1 244
119 46	177	Ersatzleistungen	--	--	778
119 51	177	Vermischte Einnahmen	--	1 000	1 495
124 01	177	Mieten und Pachten	--	30 000	29 414

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

256 08	177	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
282 01	177	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	3 182
282 02	177	Beiträge Dritter zur Durchführung zweckgebundener Maßnahmen	--	80 000	190 339

Kapitel 09 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung (weggefallen)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 01 991	Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts für den Personal-, Sach- und Investitionsaufwand	--	100 000	99 641
381 02 991	Zuführung von Kap. 09 02 - 981 76	--	3 308 900	3 265 320
381 69 991	Zuführung von Kap. 09 02 - 981 76	--	--	--
	Gesamteinnahmen	--	3 747 400	3 909 673
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 177	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	--	4 747 000	3 899 983
422 02 177	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01 177	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	6 402 500	5 388 903
425 02 177	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - .	--	2 100	1 200
426 01 177	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	645 000	653 579
426 02 177	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 177	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	--	2 400	2 640
427 06 177	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	208 664
427 08 177	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
453 01 177	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	4 400	--

Kapitel 09 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung (weggefallen)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 177	Geschäftsbedarf	--	19 000	13 464
512 01 177	Bücher, Zeitschriften	--	3 400	3 046
513 01 177	Post- und Fernmeldegebühren	--	140 000	120 100
514 01 177	Haltung von Fahrzeugen	--	83 000	80 843
515 01 177	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	32 000	36 577
516 01 177	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	--	3 000	1 588
517 01 177	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	379 400	328 126
518 01 177	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	168 500	159 980
518 02 177	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	16 000	10 206
519 01 177	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	107 800	128 378
523 01 177	Wissenschaftliche Fachbibliothek	--	76 000	70 930
525 61 177	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	20 400	16 870
526 01 177	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	--	1 000	795
527 01 177	Reisekosten	--	120 000	64 331
537 02 177	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	--	500	--
544 01 177	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01 177	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	1 700	1 623

Kapitel 09 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung (weggefallen)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 177	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	48 000	--
812 02 177	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
425 69 177	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	230 000	248 954
427 69 177	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
515 69 177	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . .	--	43 000	56 044
518 69 177	Mieten für Geräte	--	--	--
519 69 177	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	40 000	--
522 69 177	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	--	17 000	11 115
525 69 177	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	50 000	4 674
538 69 177	Benutzerentgelte an die HZD / KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren	--	--	30 278
547 69 177	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	2 082
812 69 177	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	30 000	41 807
	Summe Titelgruppe 69	--	410 000	394 954

Kapitel 09 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung (weggefallen)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 71 Kosten für die Durchführung zweckgebundener Maßnahmen			
425 71 177	Vergütungen der Angestellten	--	--	97 125
426 71 177	Löhne der Arbeiter	--	--	--
427 71 177	Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	40 000	--
459 71 177	Personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
526 71 177	Sachverständige	--	--	--
538 71 177	Dienstleistungen Außenstehender	--	--	65 216
547 71 177	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	40 000	11 534
812 71 177	Erwerb von Geräten	--	--	16 000
	Summe Titelgruppe 71	--	80 000	189 875
	Titelgruppe 72 Technischer Betrieb des Landesamtes für Bodenforschung, Kosten für geowissenschaftliche Untersuchungen und Fachveröffentlichungen.			
429 72 177	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	38 000	48 650
512 72 177	Topografische Karten, Satellitenbilder	--	19 000	3 132
518 72 177	Miete für Geräte und Maschinen	--	18 400	14 611
522 72 177	Verbrauchsmittel	--	100 000	67 441
531 72 177	Neudruck von Karten und Publikationen	--	140 000	97 078
535 72 177	Geräte für Fachaufgaben	--	80 000	83 450
538 72 177	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	200 000	264 600
547 72 177	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	3 000	1 256
812 72 177	Erwerb von Fachgeräten	--	143 000	94 290
	Summe Titelgruppe 72	--	741 400	674 509
	Gesamtausgaben	--	14 254 500	12 451 167

Kapitel 09 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung (weggefallen)

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 09

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	258 500	351 191
2	Übertragungseinnahmen	--	80 000	193 521
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	3 408 900	3 364 961
Gesamteinnahmen		--	3 747 400	3 909 673
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	12 111 400	10 549 698
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	1 920 400	1 747 749
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	1 700	1 623
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	221 000	152 097
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	14 254 500	12 451 167
Zuschuss/Überschuss		--	-10 507 100	-8 541 494

Abschluss für den Abschnitt Umwelt

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
09 02	Wasser und Boden	271.000.000	421.000	408.000	82.699.700	354.528.700
09 03	Abfallwirtschaft und allgemeine Bewilligungen	-	-	-	5.840.000	5.840.000
09 04	Atomaufsicht, Strahlenschutz	-	10.595.400	5.500.000	-	16.095.400
09 05	Energie und Klimaschutz	-	510.000	-	17.000.000	17.510.000
09 06	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -	-	2.218.500	192.000	12.034.200	14.444.700
09 07	Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien	-	17.762.100	-	21.432.900	39.195.000
09 09	Hessisches Landesamt für Bodenforschung (weggefallen)	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	271.000.000	31.507.000	6.100.000	139.006.800	447.613.800

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	6.452.500	6.987.800	16.650.000	140.386.500	194.624.800	365.101.600	-10.572.900
-	2.830.000	1.310.000	-	2.000.000	-	6.140.000	-300.000
487.000	12.804.500	1.000.000	-	200.000	553.900	15.045.400	+1.050.000
-	1.200.000	2.650.000	-	13.660.000	-	17.510.000	-
40.038.700	11.977.500	348.300	120.000	4.236.000	47.200	56.767.700	-42.323.000
95.506.100	14.097.000	-	-	73.000	168.700	109.844.800	-70.649.800
-	-	-	-	-	-	-	-
136.031.800	49.361.500	12.296.100	16.770.000	160.555.500	195.394.600	570.409.500	-122.795.700

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 31 Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Zu Kapitel 09 31
Die Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof bearbeitet auf der Grundlage einer umfangreichen Forschungs- und Versuchstätigkeit alle Fragen der Grünlandwirtschaft und des Feldfutterbaus, die für die hessische Landwirtschaft mit ihrem hohen Anteil an Grünland- und Mittelgebirgslagen von besonderer Bedeutung sind. Die gewonnenen Erkenntnisse werden durch Lehrgänge und Vorträge an Beratungskräfte und Praxis vermittelt. In Zusammenarbeit mit dem Bundessortenamt und den Lehranstalten der übrigen Bundesländer werden Neuzüchtungen und ausländische Futterpflanzensorten auf ihren Anbauwert unter den hessischen Verhältnissen geprüft. Pflanzensoziologische Untersuchungen und Kartierungen dienen mit als Grundlage für Raum- und Strukturplanungen, für die Arbeit der Flurbereinigungsbehörden, der Wasserwirtschaftsverwaltung und der Umweltgestaltung.
Der Versuchsbetrieb Weiherhof hat die Funktion eines Außenversuchsfeldes für spezifische Fragen des Dauergrünlandes in den höheren hessischen Mittelgebirgslagen.
Seit 1.10.1975 werden die Aufgaben der überbetrieblichen Ausbildung für die Bereiche Tierhaltung sowie Acker- und Pflanzenbau im Rahmen einer zentralen Ausbildungsstätte wahrgenommen. Hiermit wird den Auflagen des Berufsbildungsgesetzes Rechnung getragen. Die Lehrgänge umfassen durchschnittlich 20 Teilnehmer/innen. Außerdem werden in zweijährigen Ausbildungslehrgängen landwirtschaftlich- technische Assistenten/Assistentinnen (Lehrgangsstärke: 15) ausgebildet. Zu den Aufgaben gehört darüber hinaus die Vorbereitung und Durchführung von Landschaftspflegelehrgängen.
Das am Eichhof arbeitende Labor wurde der Hessischen Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Kassel zugeordnet.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	174	Verwaltungskosten	60 000	35 000	49 730

Erläuterungen:
Für Lehrgänge und andere kostenpflichtige Leistungen.

111 12	174	Auslagen für Gutachten nach § 11 HVwKostG . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 73.	--	--	215

Erläuterungen:
Für die Erstellung von Gutachten.

n e u

111 13	174	**Verwaltungskosten für Beratungsleistungen** . . Vgl. Vermerk bei Titel 546 03.	--	--	--

Erläuterungen:
Für Beratungsleistungen der Agrarverwaltung. Ein Teil der Beratungsleistungen, insbesondere im Zusammenhang mit der Tierhaltung, wird vom Eichhof erbracht.
Bisheriger Titel: 119 42.

113 01	174	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	100	--

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 41 174	Rückzahlungen von Überzahlungen	3 000	1 200	4 804
119 51 174	Vermischte Einnahmen	100	100	300
119 62 174	Einnahmen für Unterkunft . . . . . Vgl. Vermerke bei Titeln 427 01 und 532 63.	45 000	45 000	46 936
	Erläuterungen: Erstattung von Unterkunftskosten.			
119 63 174	Einnahmen für Fortbildungsveranstaltungen	1 000	2 500	44
	Erläuterungen: Teilnehmer/innen an Fortbildungslehrgängen im Bereich Landschaftspflege haben für die Unterbringung einen Tagessatz in Höhe von 11 DM zu zahlen; vgl. Erläuterungen zu Titel 522 63.			
121 02 174	Gewinne aus anderen Eigenbetrieben	--	--	43 626
	Erläuterungen: Seit 1992 wird bei der Anstalt ein Wirtschaftsbetrieb für Studierende und Lehrgangsteilnehmer/innen betrieben (vgl. Anlage I zu Kap. 09 31).			
124 01 174	Mieten und Pachten	58 000	58 000	57 832
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 43 200 DM			
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume . . . . 14 000 DM			
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen . . . . . -- DM			
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften . . . . . 100 DM			
	5. Andere Mieten und Pachten . . . . . 700 DM			
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) . . . . . -- DM			
	Zusammen 58 000 DM			
125 41 174	Einnahmen aus dem Verkauf von Zuchtmaterial . . Vgl. Vermerk bei Titel 546 41.	--	--	18 324
	Erläuterungen: Einnahmen aus dem Verkauf von Zuchtmaterial an private Saatzuchtfirmen.			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
	n e u			
246 12 174	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
256 08 174	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
282 59 174	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 72.	42 000	42 000	112 922
	Erläuterungen: Zuschüsse von der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft für Samenbauversuche, dem Bundessortenamt in Bemerode für Wertprüfungen sowie von sonstigen Dritten.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 71 Betriebseinnahmen Vgl. Vermerk bei AusgabenTitelgruppe 71.			
125 71 174	Einnahmen aus der Bewirtschaftung . . . . . Die unentgeltliche Abgabe von Milch an Besuchergruppen ist gestattet.	916 000	886 000	952 943
	Erläuterungen:			

	Eichhof DM	Weiherhof DM	Zusammen DM
1. Feldwirtschaft	154 000	--	154 000
2. Viehwirtschaft	760 000	--	760 000
3. Auszusondernde Geräte und Maschinen	2 000	--	2 000
Zusammen	916 000	--	916 000

Größe und Aufgliederung der Wirtschaftsfläche:

Betriebe	Gesamtfläche ha	Ackerland ha	Wiesen und Weiden ha	Gartenland ha	Parkanlagen ha	Hofraum, Gebäude, Wege, Ödland ha
Eichhof	104,26	56,19	30,11	0,60	1,00	16,36
Zupacht Reckerode	--	--	--	--	--	--
Zupacht Niederaula	20,31	9,97	10,34	--	--	--
Zupacht Kirchheim	69,73	60,45	8,95	--	--	0,33
Zupacht sonstige	77,62	44,32	33,24	--	0,06	--
Zusammen	271,92	170,93	82,64	0,60	1,06	16,69
Weiherhof	22,74	--	20,24	--	1,22	1,28
Zupacht	--	--	--	--	--	--
Zusammen	22,74	-,--	20,24	-,--	1,22	1,28
Insgesamt	294,66	170,93	102,88	0,60	2,28	17,97

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Veränderungen: **Abgang** 3,06 ha Pachtfläche Weiherhof **Zugang** 0,87 ha Pachtfläche (sonst.)			
287 71 174	Zuschüsse der Europäischen Union	104 000	104 000	102 856
	Erläuterungen: Produktspezifische Ausgleichszahlungen im Rahmen der EU-Agrarreform (Stützungsregelung für Erzeuger).			
	Summe Titelgruppe 71	1 020 000	990 000	1 055 799
	Weggefallene Titel			
119 42 174	Verwaltungskosten für Beratungsleistungen	--	--	18 382
	Gesamteinnahmen	1 229 200	1 173 900	1 408 914
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
	Die im Geschäftsbereich des Hessischen Landesamtes für Regionalentwicklung und Landwirtschaft bei den Kap. 09 31, 32, 36, 41 bis 46 ausgebrachten Plan-/Stellen dürfen mit Zustimmung des Fachministeriums gegenseitig in Anspruch genommen werden.			
422 01 174	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	883 900	731 800	773 988
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 883 900 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM Zusammen 883 900 DM			
422 02 174	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01 174	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 273 700	2 036 900	2 196 949
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 2 273 700 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 2 273 700 DM			
425 02 174	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 800	4 700	1 200
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 1 800 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 1 800 DM			
425 03 174	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
426 01 174	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	438 000	303 000	421 942
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 438 000 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM			
	Zusammen 438 000 DM			
426 02 174	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	600	600
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 600 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 600 DM			
426 03 174	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	174 100	118 800	151 877
	Erläuterungen:			
	Löhne für 4 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst, im Versuchswesen sowie im Labor mit zusammen höchstens 117 Arbeitsstunden je Woche.			

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 01 174	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . 1. Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. 2. Von den Mehreinnahmen bei Titel 119 62 können bis zu 25 v.H. zur Verstärkung verwendet werden.	2 000	4 500	--
	Erläuterungen: 1. Für Aushilfskräfte im Reinigungs-und Schreibdienst . . . . . 2 000 DM 2. Für Wochenendlehrgänge . . . . . -- DM Zusammen 2 000 DM			
427 02 174	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	3 600	3 600	2 987
	Erläuterungen: Vergütungen nach den Praktikantenrichtlinien.			
427 06 174	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	57 609
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 174	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
427 24 174	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	1 000	2 700	--
	Erläuterungen: Für die Unterrichtserteilung im Rahmen der LTA-Ausbildung.			
453 01 174	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	8 000	13 300	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 174	Geschäftsbedarf	10 000	9 000	10 274
512 01 174	Bücher, Zeitschriften	12 000	12 000	15 284
513 01 174	Post- und Fernmeldegebühren	20 000	16 600	23 547
	Erläuterungen: 1. Porto . . . . . 2 500 DM 2. Fernmeldeausgaben . . . . . 17 500 DM Zusammen 20 000 DM			

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
514 01 174	Haltung von Fahrzeugen	10 000	10 000	11 821

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	6	6	6
Zusammen	6	6	6
Davon geleast	1	1	1
Zugang	1		
Abgang	1		
Zugang/Abgang	--		

515 01	174	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	8 000	17 081

Erläuterungen:
1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 6 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 4 000 DM

Zusammen 10 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 000 DM.

516 01	174	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	3 000	3 000	2 727

Erläuterungen:
1. Dienstkleidung von Heizern/innen . . . . . 1 000 DM
2. Schutzkleidung für Laborbedienstete, Versuchspersonal und Zeichner/ innen . . . . . 500 DM
3. Schutzkleidung für Versuchsarbeiter/innen . . . 500 DM
4. Sicherheitsschuhe . . . . . 1 000 DM

Zusammen 3 000 DM

517 01	174	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	308 000	326 000	305 159

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 30 (30)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Eichhof	1 581 200	687 700
Weiherhof	74 400	--
Summe	1 655 600	687 700
davon 12 v.H.	198 672	--
davon 5 v.H.	--	34 385

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: 1 (3)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	78 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	128 000 DM
3. Reinigung	11 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	91 000 DM
Zusammen	308 000 DM

518 01	174	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	37 000	36 000	36 657

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	-- DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	37 000 DM
Zusammen	37 000 DM

518 02	174	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	8 000	4 100	363

Erläuterungen:

1. Leasingraten für 1 Kraftfahrzeug	3 100 DM
2. Leasingraten für Zeiterfassung	1 700 DM
3. Leasingraten für Fotokopiergerät	3 200 DM
Zusammen	8 000 DM

519 01	174	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	225 000	219 700	278 444

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude . . . . . 222 200 DM 2. Sonstiges . . . . . 2 800 DM Zusammen 225 000 DM			
522 23 174	Versuchs- und Forschungsmittel	16 000	51 000	48 565
	Erläuterungen: 1. Labor- und anderer Untersuchungsbedarf . . . 2 500 DM 2. Weideertragsermittlungen und Entwicklung von Unkrautbekämpfungsmethoden . . . . . 2 000 DM 3. Versuche zur Klärung futterwirtschaftlicher Fragen einschl. Verdaulichkeitsversuche . . . . 2 000 DM 4. Untersuchungen zur Verbesserung der Saatguterzeugungsmethoden . . . . . 4 000 DM 5. Versuche außerhalb der Anstalt Eichhof . . . . 500 DM 6. Pflanzensoziologische Kartierung des Grünlandes in Hessen . . . . . -- DM 7. Ersatzbeschaffungen . . . . . 1 000 DM 8. Prüfung ausländischer Futterpflanzensorten . . 1 000 DM 9. Versuche des alternativen Landbaues . . . . . 3 000 DM Zusammen 16 000 DM Weniger infolge Verlagerung des Labors zur Hessischen Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Kassel.			
522 63 174	Verpflegung von Lehrgangsteilnehmern/innen	30 000	40 900	24 099
	Erläuterungen: Mittel zur Durchführung von Landespflege-/Naturschutzlehrgängen. Verpflegung kann unentgeltlich bereitgestellt werden. Die Lehrgänge sind gebührenfrei. Es sind veranschlagt für: 1. Landesbedienstete . . . . . 20 000 DM 2. Außenstehende . . . . . 10 000 DM Zusammen 30 000 DM Landesbediensteten wird Verpflegung und Unterkunft unentgeltlich gewährt bei Kürzung der Reisekosten.			
525 61 174	Aus- und Fortbildung, Umschulung	800	800	1 292
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 200 DM 2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 400 DM 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 200 DM 4. Aus- und Fortbildung ehrenamtl. Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM Zusammen 800 DM			
526 01 174	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	500	500	45
527 01 174	Reisekosten	4 400	5 700	3 244
532 63 174	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	1 800	1 800	1 794
	Von den Mehreinnahmen bei Titel 119 62 können bis zu 25 v.H. zur Verstärkung verwendet werden.			

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen . . . . 800 DM 2. Bettzeug . . . . . 600 DM 3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä. . . . . 400 DM Zusammen 1 800 DM			
533 63 174	Sachaufwand der Ausbildung und Fortbildung von Lehrgangsteilnehmern/innen	5 000	5 000	3 686
	Erläuterungen: 1. Anschauungsmaterial . . . . . 300 DM 2. Lehrfahrten einschließlich Reisekosten des Lehrpersonals . . . . . 400 DM 3. Honorare und Reisekosten für nebenamtlich Vortragende . . . . . 1 200 DM 4. Betreuung von Besuchergruppen . . . . . 100 DM 5. Bundesmelkwettbewerb . . . . . 3 000 DM Zusammen 5 000 DM			
546 03 174	Vermischter Sachaufwand für Beratungsleistungen	--	--	16 246
	Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 111 13 geleistet werden. **Erläuterungen:** Sachausgaben für Beratungsleistungen werden aus den Gebühreneinnahmen finanziert.			
546 41 174	Ausgaben für die Gewinnung von Zuchtmaterial . . 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 125 41 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.	--	--	9 071
	Erläuterungen: 1. Ergänzung und Erneuerung des Zuchtmaterials zur Erhaltung einer ausreichenden genetischen Arbeitsbreite als Ersatz für verkaufte Zuchtstämme. 2. Lizenzgebühr von 10 bis 30 v.H. der Nettoeinnahmen aus dem Verkauf von Zuchtmaterial an den Ursprungszüchter.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 01 174	Zuschuß an den Wirtschaftsbetrieb	152 500	150 600	145 000
	Erläuterungen: Zuschuß an den Wirtschaftsbetrieb in Höhe des Personalkostenanteils, der auf die Verpflegung der Teilnehmer/innen an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen entfällt. Da eine exakte Trennung von dem Anteil der übrigen Verpflegung nicht möglich ist, wird die Höhe des Zuschusses gemäß der Betriebssatzung festgelegt.			
685 01 174	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	3 000	3 000	1 759

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	DLG und Verband deutscher landwirtschaftlicher Untersuchungs-und Forschungsanstalten	340 DM
2.	Rinder- und Schweinezuchtverbände	1 400 DM
3.	Rationalisierungskuratorium für die Landwirtschaft	100 DM
4.	Arbeitgeberverband	560 DM
5.	Biolandverband für organisch-biologischen Landbau	600 DM
Zusammen		3 000 DM

Bauausgaben

711 01	174	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	300 000	--	40 348

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	300 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	300 000

Erläuterungen:
Neubau einer Biogasanlage einschließlich Lagerraumerweiterung.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	174	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	38 000
812 02	174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	50 000	78 500	52 500

Erläuterungen:

1.	Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2.	Ersatzbeschaffungen	50 000 DM
Zusammen		50 000 DM

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 64
Überbetriebliche Ausbildung in den Bereichen pflanzliche und tierische Erzeugung
Die Titel 422 64, 425 64, 426 64 und 427 64 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 64
Der Anstalt obliegt die fachpraktische überbetriebliche Ausbildung in den Bereichen Tierhaltung sowie Acker- und Pflanzenbau auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes und der ergangenen Rechtsverordnungen. Ausgebildet werden die Auszubildenden für den Beruf des/r Landwirts/in und des/r Tierwirts/in. Innerhalb der Ausbildungszeit werden zwei Wochenlehrgänge für Tierhaltung und ein Wochenlehrgang für Acker- und Pflanzenbau absolviert. Außerdem werden Lehrgänge im Rahmen der Gehilfenfortbildung sowie für die Ausbildung von Milchkontrollangestellten durchgeführt.

412 64 155	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	1 000	1 000	--

Erläuterungen:
Kosten des Berufsbildungsausschusses - Unterausschuß für die überbetriebliche Ausbildung - nach den Richtlinien vom 28.10.94 (StAnz. S. 3533).

422 64 155	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	368 600	301 600	307 539

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	368 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	368 600 DM

425 64 155	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	453 300	732 700	432 342

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	453 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	453 300 DM

426 64 155	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	175 800	143 100	154 551

Erläuterungen:
Löhne für 4 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 133 Arbeitsstunden je Woche.

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 64 155	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	48 652
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
429 64 155	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
459 64 155	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
514 64 155	Haltung von Kraftfahrzeugen	3 800	3 800	3 475
	Erläuterungen: **Anzahl der Kraftfahrzeuge**			

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
Kleinbus	1	1	1
Zusammen	2	2	2
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

516 64 155	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	4 000	3 300	4 674
	Erläuterungen: 1. Beschaffung von Schutzkleidung für die Teilnehmer/innen der Lehrgänge zur überbetrieblichen Ausbildung in tierischer Erzeugung . 1 000 DM 2. Reinigung und Instandhaltung . . . . . 3 000 DM Zusammen 4 000 DM Erforderlich aus seuchenhygienischen Gründen.			
532 64 155	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	10 500	10 500	10 822
	Erläuterungen: 1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen . . . . 2 000 DM 2. Bettzeug . . . . . 7 500 DM 3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä. . . . . 1 000 DM Zusammen 10 500 DM			
533 64 155	Sachaufwand für Ausbildung, Prüfung und Fortbildung	3 300	4 500	2 393

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Lehr- und Lernmittel . . . . . 2 000 DM			
	2. Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, Lehr- u. Besichtigungsfahrten . . . . . 600 DM			
	3. Anderer Sachaufwand . . . . . 700 DM			
	Zusammen 3 300 DM			
547 64 155	Sonstiger Sachaufwand	8 600	8 600	8 293
	Erläuterungen:			
	1. Geschäftsbedarf . . . . . 1 100 DM			
	2. Bücher, Zeitschriften . . . . . 500 DM			
	3. Post- und Fernmeldegebühren . . . . . 1 300 DM			
	4. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gegenstände . . . . . 4 000 DM			
	5. Dienst- und Schutzkleidung . . . . . 400 DM			
	6. Aus- und Fortbildung . . . . . 400 DM			
	7. Dienstreisen . . . . . 600 DM			
	8. Anderer Sachaufwand . . . . . 300 DM			
	Zusammen 8 600 DM			
681 64 155	Schadenersatzleistungen	--	--	--
811 64 155	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 64 155	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	15 951
	Summe Titelgruppe 64	1 028 900	1 209 100	988 692
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
	Zu Ausgaben-Titelgruppe 69 PC-Einsatz ist erforderlich für die Anlage und Verwaltung der Dateien über Versuche mit Dauergrünland und Feldfutterbau.			
512 69 174	Bücher, Zeitschriften	--	--	--
513 69 174	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
n e u 515 69 174	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände**	5 000	--	--
518 69 174	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69 174	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	10 000	18 000	3 507

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
525 69 174	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 000	5 000	--
535 69 174	Geräte, Ersatzteile und Wartung	7 000	5 000	24 828
	Erläuterungen: Ausstattung der PC-Arbeitsplätze und Wartung der Anlagen.			
538 69 174	Benutzerentgelte an die HZD und Sonstige für den Betrieb von DV-Verfahren	8 000	8 000	5 096
	n e u			
547 69 174	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	5 000	--	--
812 69 174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	14 000	24 000	15 388
	Erläuterungen:			
	1. Hardware . . . . . 14 000 DM			
	2. Software . . . . . -- DM			
	3. Mobiliar . . . . . -- DM			
	Zusammen 14 000 DM			
	Summe Titelgruppe 69	54 000	60 000	48 819

Titelgruppe 71
Betriebsausgaben der Versuchsgüter Eichhof mit Zupachtung Niederaula, Weiherhof sowie Kirchheim

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe von 65 v.H. der Mehreinnahmen bei Einnahmen-Titelgruppe 71 geleistet werden.
2. Die Titel 426 71 und 427 71 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 71
Nicht in den Betriebsausgaben veranschlagt sind:

- Die Vergütung für den Betriebsleiter des Versuchsgutes Eichhof (Verg.Gr. IVa BAT) . . . . . 91 800 DM
- Die Ausgaben für Grundbesitzabgaben und Hauswirtschaftskosten (Titel 517 01 z.T.) . . . . . 5 000 DM
- Pachten für Acker- und Grünland (Titel 518 01) . . . . . 37 000 DM
- Unterhaltung der Grundstücke und Anlagen (Titel 519 01 z.T.) . . . . . 25 000 DM

Zusammen 158 800 DM

426 71 174	Löhne der Betriebs- und Versuchsarbeiter/innen . .	1 144 100	1 181 500	1 063 003

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 1 144 100 DM
2. Löhne für 18 Saisonarbeiter bis zur Lohngruppe 3 für Rübenpflege und -ernte, Strohbergung und Kartoffelanbau . . . . . -- DM
3. Versuchsarbeiten . . . . . -- DM

Zusammen 1 144 100 DM

427 71 174 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- -- --
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

522 71 174 Verbrauchs- und anderer Sachaufwand 575 000 575 000 610 569

Erläuterungen:

	Eichhof DM	Weiherhof DM	Zusammen DM
1. Feldwirtschaft	196 000	--	196 000
2. Viehwirtschaft	213 000	--	213 000
3. Betrieb und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte	154 000	--	154 000
4. Unterhaltung der Außenanlagen einschließlich Weidezäune	6 000	--	6 000
5. Betriebswerkstatt	3 000	--	3 000
6. Allgemeine Wirtschaftsausgaben	3 000	--	3 000
Zusammen	575 000	--	575 000

812 71 174 Erwerb von Maschinen und Geräten 25 000 10 000 60 887

Erläuterungen:
1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM
2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 25 000 DM

Zusammen 25 000 DM

813 71 174 Erwerb von Nutz- und Zuchtvieh 35 000 33 300 13 618

831 71 174 Erwerb von Beteiligungen 2 000 2 000 1 211

Erläuterungen:
Es bestehen folgende Beteiligungen:
- RVF Raiffeisen Vieh und Fleisch Hessen eG, Alsfeld,
- Milchwerke Fulda-Lauterbach eG in Fulda,
- Hessische Zucht- und Absatzgenossenschaft für Schweine eG, Kassel,
- Zucht- und Besamungsunion Hessen GmbH Alsfeld

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Summe Titelgruppe 71	1 781 100	1 801 800	1 749 288
	Titelgruppe 72 Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse Außenstehender (Forschungsbeihilfen) 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 282 59 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Ausgaben-Titelgruppe 72 Aufträge von der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft für Samenbauversuche, dem Bundessortenamt in Bemerode für Wertprüfungen und dem Deutschen Maiskomitee sowie von anderen Stellen.			
425 72 174	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
429 72 174	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	28 800
	Erläuterungen: Haushaltsstelle zur Beschäftigung von Aushilfskräften.			
547 72 174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	4 930
812 72 174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	28 188
	Summe Titelgruppe 72	--	--	61 918
	Titelgruppe 73 Ausgaben für die Erstellung von Gutachten 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 111 12 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Ausgaben-Titelgruppe 73 Für Gutachten. Die entstehenden Kosten sind nach dem HVwKostG und der einschlägigen Verwaltungskostenordnung zu erheben.			
429 73 174	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 73 174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	70
812 73 174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	--	--	70

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Gesamtausgaben	7 857 700	7 273 000	7 542 948

Abschluss Kapitel 09 31

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 083 200	1 027 900	1 193 136
2	Übertragungseinnahmen	146 000	146 000	215 778
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	1 229 200	1 173 900	1 408 914
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	5 929 500	5 579 800	5 642 040
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 346 700	1 391 800	1 488 059
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	155 500	153 600	146 759
7	Bauausgaben	300 000	--	40 348
8	Sonstige Investitionsausgaben	126 000	147 800	225 742
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
	Gesamtausgaben	7 857 700	7 273 000	7 542 948
	Zuschuss/Überschuss	-6 628 500	-6 099 100	-6 134 033

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 32 Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Zu Kapitel 09 32
Die Arbeit der Anstalt dient der Förderung einer den Erfordernissen des Marktes entsprechenden Erzeugung von Nahrungsmitteln und sonstigen Produkten tierischer Herkunft. Zu diesem Zweck wird angewandte Forschung auf den Gebieten der Tierzucht, tierartgerechten Haltung, Tierernährung und einer verbrauchergerechten Qualitätserzeugung von tierischen Produkten durchgeführt.
Schwerpunkte der Anstaltsarbeit sind:
Prüfungen zur Schätzung des Zuchtwertes bei qualitativen und quantitativen Merkmalen der Nutzleistungen sowie Vergleichsprüfungen bei Rindern, Schweinen, Schafen und Geflügel.
Prüfungen von Stall- und Weideeinrichtungen, Mischfuttermitteln und Futterkomponenten.
Auf dem Gebiet der Imkerei werden diese Aufgaben von der Abteilung für Bienenzucht wahrgenommen, einschließlich der Aus- und Fortbildung des Imkernachwuchses und der Weiterbildung der Imkerschaft durch Beratungs-, Lehrgangs- und Vortragsveranstaltungen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 549	Verwaltungskosten	10 000	11 000	7 961

Erläuterungen:
Lehrgangsgebühren und Gebühren für Honiguntersuchungen. Es entfallen auf:

1. Schafhalterlehrgänge	1 000 DM
2. Produktberatung Nischenprodukte	3 000 DM
3. Honiguntersuchungen	6 000 DM
Zusammen	10 000 DM

n e u

111 12 549	**Verwaltungskosten für Beratungsleistungen** . . Vgl. Vermerk bei Titel 546 03.	--	--	--

Erläuterungen:
Für Beratungsleistungen der Agrarverwaltung. Ein Teil der Beratungsleistungen, insbesondere im Zusammenhang mit der Tierhaltung, wird von der Landesanstalt für Tierzucht erbracht.
Bisheriger Titel: 119 42.

113 01 549	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	2 000	2 000	390

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 06 549	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	500	500	--
	Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 11 549	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	--	--	--
119 51 549	Vermischte Einnahmen	2 000	800	9
124 01 549	Mieten und Pachten	100 000	103 000	93 863
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 60 000 DM			
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume . . . . 25 000 DM			
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen . . . . . 13 000 DM			
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften . . . . . -- DM			
	5. Andere Mieten und Pachten . . . . . 2 000 DM			
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) . . . . . -- DM			
	Zusammen 100 000 DM			
	Dem Landesverband Hessischer Imker e.V. werden Räume zur Einrichtung eines Informations-Zentrums Honigbiene und Verwandte kostenlos (Kaltmiete) zur Verfügung gestellt.			
125 21 549	Einnahmen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb und den Leistungsprüfungen	680 000	700 000	560 212
	Erläuterungen:			
	1. Einnahmen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb . . . . . 6 000 DM			
	2. Einnahmen aus der Leistungsprüfung bei Schafen und der Versuchsschafherde . . . . . 57 000 DM			
	3. Einnahmen aus der Schweineleistungsprüfung 310 000 DM			
	4. Einnahmen aus der Kleintierhaltung . . . . . 113 000 DM			
	5. Einnahmen aus der Bewirtschaftung der Bienenstände . . . . . 72 000 DM			
	6. Einnahmen aus der Rinderleistungsprüfung . . 122 000 DM			
	Zusammen 680 000 DM			

Aufgliederung der Wirtschaftsfläche

Ackerland	Wiesen und Weiden	Garten und Obstanlagen	Gebäude, Hofraum, Wege, Ödland	Zusammen
ha	ha	ha	ha	ha
58,36	18,92	1,41	8,77	87,46

132 02 549	Erlöse aus der Veräußerung beweglichen Vermögens	--	--	705

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
	n e u			
246 12 549	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01 und 426 71.	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
256 08 549	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
	n e u			
256 09 549	**Zuweisungen der Bundesanstalt für Zivildienst** . Vgl. Vermerk bei Titel 427 09.	--	--	--
282 58 549	Zweckgebundene Zuwendungen . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 72.	--	--	146 290
	Erläuterungen: Zuwendungen für gezielte Untersuchungsvorhaben, insbesondere für die Prüfung der Produktqualitäten sowie Erstattungen für Sachaufwendungen im Rahmen der Aus- und Fortbildungsveranstaltungen.			
287 01 549	Zuschüsse der Europäischen Union	45 000	45 000	43 673
	Erläuterungen: Produktspezifische Ausgleichszahlungen im Rahmen der EU-Agrarreform (Stützungsregelung für Erzeuger).			
	Weggefallene Titel			
119 42 549	Verwaltungskosten für Beratungsleistungen	--	--	11 515
	Gesamteinnahmen	839 500	862 300	864 618

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die im Geschäftsbereich des Hessischen Landesamtes für Regionalentwicklung und Landwirtschaft bei den Kap. 09 31, 32, 36, 41 bis 46 ausgebrachten Plan-/Stellen dürfen mit Zustimmung des Fachministeriums gegenseitig in Anspruch genommen werden.

422 01 549 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 583 100 | 566 300 | 461 987

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	583 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	583 100 DM

422 02 549 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- | -- | --

425 01 549 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 1 261 800 | 1 223 800 | 1 227 521

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	1 261 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 261 800 DM

425 02 549 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - . . . . . 800 | -- | --

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	800 DM

425 41 549 Vergütungen der Angestellten
- Leerstellen - . . . . . -- | -- | --

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 01 549	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	668 100	711 000	650 940
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 668 100 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM			
	Zusammen 668 100 DM			
426 02 549	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	800	--
426 03 549	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	148 800	153 000	168 540
	Erläuterungen:			
	1. Löhne für 3 teilzeitbeschäftigte Labor- und Hilfskräfte mit zusammen höchstens 81,5 Wochenstunden . . . . . 148 800 DM			
	2. Saisonkräfte für Bienenuntersuchungen und Imkereibetrieb . . . . . -- DM			
	Zusammen 148 800 DM			
426 41 549	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 549	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	11 000	11 000	9 137
	Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			
	Erläuterungen:			
	Für Aushilfskräfte im Schreib- und Reinigungsdienst sowie für die Versuchsdatenauswertung.			
427 02 549	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	2 500	2 500	7
	Erläuterungen:			
	Vergütung nach den Praktikantenrichtlinien für bis zu 4 zeitweise beschäftigte Praktikanten/innen.			
427 06 549	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	55 570
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 08 549	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
n e u 427 09 549	**Beschäftigungsentgelte für Zvildienstleistende** . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 09 geleistet werden.	4 000	--	--
427 24 549	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte . . . . **Erläuterungen:** Lehrgänge "Produktionsberatung für Nischenprodukte" sowie Schafhalterlehrgänge.	2 900	2 900	297
453 01 549	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	900	900	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 549	Geschäftsbedarf	6 000	6 000	5 909
512 01 549	Bücher, Zeitschriften	8 000	7 100	7 959
513 01 549	Post- und Fernmeldegebühren	30 300	30 300	29 283
	Erläuterungen: 1. Porto . . . . . 5 800 DM 2. Fernmeldeausgaben . . . . . 24 500 DM Zusammen 30 300 DM			
514 01 549	Haltung von Fahrzeugen	16 400	16 400	25 151

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	5	5	5
LKW	1	1	1
Anhänger	3	3	3
Zusammen	9	9	9
Zugang	1		
Abgang	1		
Zugang/Abgang	--		

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
515 01 549	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	6 900	6 900	3 361

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	3 300 DM
2. Sonstige Ausstattungen	3 600 DM
Zusammen	6 900 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 000 DM.

516 01	549	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	900	878
517 01	549	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	222 800	222 800	213 022

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2000

Anzahl: 38 (38)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	1 254 500	185 200
Summe	1 254 500	185 200
davon 12 v.H.	150 540	--
davon 5 v.H.	--	9 260

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**

2000

Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	80 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	76 000 DM
3. Reinigung	34 800 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	32 000 DM
Zusammen	222 800 DM

518 01	549	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	600	600	543

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	-- DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	600 DM
Zusammen	600 DM

Zu 3.: Pacht für Standplätze der Bienenstände.

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 02 549	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	4 600	4 600	4 420
	Erläuterungen: Miete für zwei Fotokopiergeräte.			
519 01 549	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	159 800	159 800	159 388
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude . . . 159 800 DM; 2. Sonstiges . . . -- DM; Zusammen 159 800 DM			
522 02 549	Verbrauchsaufwand für die Bewirtschaftung der Bienenstände und für Bienenuntersuchungen	55 000	46 800	46 786
	Erläuterungen: 1. Laufende Bewirtschaftungskosten für die Bienenstände . . . 37 000 DM; 2. Laborbedarf und anderer Sachaufwand . . . 18 000 DM; Zusammen 55 000 DM			
524 01 549	Lehr- und Lernmittel	1 700	1 700	1 633
	Erläuterungen: 1. Lehrbücher . . . 400 DM; 2. Gerätschaften . . . 400 DM; 3. Verbrauchsstoffe . . . 900 DM; Zusammen 1 700 DM			
525 61 549	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 300	1 300	316
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . -- DM; 2. Fortbildungsveranstaltungen . . . 800 DM; 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 500 DM; 4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . -- DM; Zusammen 1 300 DM			
526 01 549	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	200	200	244
527 01 549	Reisekosten	6 000	8 000	3 864
533 63 549	Sachaufwand der Ausbildung der Lehrgangsteilnehmer	1 100	1 100	1 090
	Erläuterungen: Anschauungs- und Lehrgangsmaterial sowie bis zu 300 DM für die Betreuung von Besuchergruppen.			
544 01 549	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Für Mieterstattungen u.a.			
546 03 549	Vermischter Sachaufwand für Beratungsleistungen	--	--	11 473
	Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 111 12 geleistet werden.			
	Erläuterungen: Sachausgaben für Beratungsleistungen werden aus den Gebühreneinnahmen finanziert.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01 549	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	2 000	2 000	1 794
	Erläuterungen: 1. Verband deutscher landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten . . . 400 DM 2. Landesverband Hessischer Imker . . . . . 750 DM 3. Andere Beiträge . . . . . 850 DM Zusammen 2 000 DM			
	Bauausgaben			
711 01 549	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	110 000	110 000
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 549	Erwerb von Kraftfahrzeugen	60 000	--	--
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM 2. Ersatzbeschaffungen Transportfahrzeug für die Imkerei . . . . . 60 000 DM Zusammen 60 000 DM			
812 02 549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	11 200	14 500	14 275
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen Elektrohydraulischer Hubwagen . . . . . 11 200 DM 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . -- DM Zusammen 11 200 DM			

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 13 549	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	24 730

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69
Die Ergebnisse der Leistungs- und Qualitätsprüfungen bei den einzelnen Tierarten (Rinder, Schweine, Schafe, Geflügel und Bienen) werden datenmäßig erfaßt, verarbeitet und formulargerecht ausgedruckt.
Daneben werden mit erheblichem Datenanfall Produktionsmittelprüfungen (Mischfutter, Futterkomponenten) sowie Prüfungen von Stall- und Weideeinrichtungen durchgeführt.

511 69 549	Geschäftsbedarf	--	--	--
512 69 549	Bücher, Zeitschriften	--	--	--
513 69 549	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
518 69 549	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69 549	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	2 000	2 000	783

Erläuterungen:
Für die maschinelle Aufbereitung der Leistungsprüfungsunterlagen.

525 69 549	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
535 69 549	Geräte, Ersatzteile und Wartung	2 000	2 000	--

Erläuterungen:
Für Datenspeicher und Zubehör für die Auswertung der Leistungsprüfungen.

538 69 549	Benutzerentgelte an die HZD und Sonstige für den Betrieb von DV-Verfahren	--	--	--
812 69 549	Erwerb von Geräten	36 000	31 900	38 961

Erläuterungen:

1. Hardware	36 000 DM
2. Software	-- DM
Zusammen	36 000 DM

Summe Titelgruppe 69	40 000	35 900	39 745

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 71 Betriebsausgaben für den landwirtschaftlichen Betrieb und die Leistungsprüfungen Die Titel 426 71 und 427 71 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.			
426 71 549	Löhne	240 900	257 600	259 827
	Erläuterungen: 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 240 900 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Löhne für Saisonkräfte, Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM Zusammen 240 900 DM			
	n e u			
427 71 549	**Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten**	--	--	--
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden. **Erläuterungen:** Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
522 71 549	Verbrauchs- und Sachaufwand	635 000	635 500	606 738
	Erläuterungen: 1. **Landwirtschaftl. Betrieb** Betrieb und Unterhaltung der landw. Maschinen und Geräte . . . . . 44 000 DM Feldwirtschaft, Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutz und anderes . . . . . 51 500 DM 2. **Leistungsprüfungen und Versuche** Schweinemastleistungsprüfungen . . . . . 205 000 DM Leistungsprüfungen bei Schafen und Versuchsschafherde . . . . . 49 000 DM Kleintierhaltung . . . . . 100 000 DM Rinderleistungsprüfungen . . . . . 50 000 DM 3. **Allgemeine Wirtschaftsausgaben** Tierärztliche Versorgung und Schutzimpfungen . . . . . 48 000 DM Schadenersatzleistungen . . . . . 300 DM Unterhaltung der Wege, Straßen, Gräben, Kläranlage, Teiche und Zäune . . . . . 19 800 DM Instandhaltung der Klima-, Elektro-, Heizungs-Entmistungs- und Fütterungsanlage . . . . . 42 500 DM Betriebswerkstätten in Neu-Ulrichstein und Kirchhain . . . . . 12 000 DM Anderer Sachaufwand . . . . . 12 900 DM Zusammen 635 000 DM			

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
711 71 549	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
781 71 549	Tiefbaumaßnahmen	--	--	--
811 71 549	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 71 549	Erwerb von Maschinen und Geräten	90 000	97 800	58 769
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen -- DM			
	2. Ersatzbeschaffungen 90 000 DM			
	Zusammen 90 000 DM			
	Summe Titelgruppe 71	965 900	990 900	925 334
	Titelgruppe 72 Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse Außenstehender 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 58 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Ausgaben-Titelgruppe 72 Ausgaben für die Untersuchung von Bienenkrankheiten und andere Untersuchungsaufträge aus zweckgebundenen Zuwendungen.			
429 72 549	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	54 426
547 72 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	41 868
812 72 549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von sonstigen Gebrauchsgegenständen	--	--	65 687
	Summe Titelgruppe 72	--	--	161 981
	Gesamtausgaben	4 284 700	4 340 000	4 367 180

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 32

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	794 500	817 300	674 654
2	Übertragungseinnahmen	45 000	45 000	189 963
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		839 500	862 300	864 618
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 924 800	2 929 800	2 888 252
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 160 700	1 154 000	1 164 712
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 000	2 000	1 794
7	Bauausgaben	--	110 000	110 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	197 200	144 200	202 422
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		4 284 700	4 340 000	4 367 180
Zuschuss/Überschuss		-3 445 200	-3 477 700	-3 502 562

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 33 H e s s i s c h e s L a n d g e s t ü t D i l l e n b u r g

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8.
   § 20 Abs. 1 LHO findet keine Anwendung.
   Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "Know-how", die der Umsetzung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet. Die Effizienzdividende für die Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8 des Haushaltsjahres 2000 ist durch Reduzierung der Haushaltsansätze bereits erbracht.
6. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 5 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
7. § 2 Abs. 2, 3 und 6, § 4 Abs. 1, § 5 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
8. In Höhe des Anteils des Modellversuchs an der globalen Minderausgabe gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.

Zu Kapitel 09 33

Ab 1997 werden im Rahmen eines auf das Kapitel 09 33 bezogenen und auf 4 Jahre befristeten Modellversuchs die Haushaltsmittel bei dem Hessischen Landgestüt Dillenburg budgetiert. Mit diesem Modellversuch soll die Verantwortung der Dienststelle für ihren Finanzrahmen gestärkt werden. Gleichzeitig soll - über die geltenden rechtlichen Möglichkeiten hinausgehend - erprobt werden, ob durch bedarfsgerechten, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmten Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluß der Überschreitung dieses Finanzrahmens die Voraussetzungen für eine wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung geschaffen werden können.

Der Modellversuch orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:

Die Ausgabentitel in den Hauptgruppen 4 bis 6 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Investitionstitel der Hauptgruppen 7 und 8 sind in sich gegenseitig deckungsfähig.

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich im Haushaltsvollzug, soweit die Isteinnahmen die Ansätze über- oder unterschreiten.

Erlöse aus der Veräußerung von Wirtschaftsgütern werden bei der Dienststelle vereinnahmt.

Die zu erwartenden linearen Personalausgabenerhöhungen durch Änderung der Tarifverträge und des Besoldungsgesetzes werden mit der Veranschlagung von Verstärkungsmitteln berücksichtigt.

Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen erheblichen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wird jährlich eine monetär meßbare Effizienzdividende erwartet.

Am Jahresende können nicht verausgabte Mittel - nach Abzug der Effizienzdividende - von der Dienststelle einer Rücklage zugeführt werden, über deren Verwendung die Dienststelle eigenverantwortlich entscheidet.

Das am Modellversuch teilnehmende Hessische Landgestüt Dillenburg führt zum Zwecke der Wirtschaftlichkeitskontrolle eine Kostenrechnung durch, die um eine Leistungsrechnung ergänzt werden soll.

Das Hessische Landgestüt Dillenburg hat folgende wesentliche Aufgaben:

- den Pferdezüchtern/innen insbesondere landwirtschaftlichen Betrieben, die zur Zucht erforderlichen Hengste zur Verfügung zu stellen,
- Durchführung von stationären Stutenleistungsprüfungen,
- Reit- und Fahrkurse durchzuführen,
- die nach § 5 der auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes erlassenen Bundesverordnung über die Berufsausbildung zum/zur Pferdewirt/in vom 1.11.1975 (BGBl. I S. 2719) vorgesehene überbetriebliche Ausbildung durchzuführen.

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	549	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	500	500	100
119 06	549	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	2 000	2 000	2 567
		Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41	549	Rückzahlungen von Überzahlungen	2 000	2 000	7 819
119 46	549	Ersatzleistungen	--	--	290
119 51	549	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	3 337
		Erläuterungen:			
		Für Zweitausfertigung von Deck- und Fohlenscheinen, Düngerverkäufe und anderes.			
119 61	155	Einnahmen für Verpflegung von Auszubildenden . .	22 000	15 000	25 411
		Erläuterungen:			
		Vgl. Erläuterungen zu Titel 522 61.			
119 73	549	Einnahmen aus Stutenleistungsprüfungen	--	--	104 682
		Erläuterungen:			
		Für Stutenleistungsprüfungen und Einstellung von Privatpferden.			
124 01	549	Mieten und Pachten	150 000	160 000	209 451
		Erläuterungen:			
		1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 45 000 DM			
		2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume . . . . . 93 000 DM			
		3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen . . . . . 11 800 DM			
		4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften . . . . . 200 DM			
		5. Andere Mieten und Pachten . . . . . -- DM			
		6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) . . . . . -- DM			
		Zusammen 150 000 DM			
		Weniger infolge Verkaufs der Liegenschaften Mittelfeldstraße 3 und Fürth - Lörzenbach.			

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
124 02 549	Mieten von Lehrgangsteilnehmern	22 500	22 500	22 456

Erläuterungen:
Für die Unterbringung von Reitschülern/innen und Teilnehmern/innen an der überbetrieblichen Ausbildung; 60 DM/Woche bei 13 Lehrgängen mit unterschiedlicher Dauer (1-3 Wochen) mit durchschnittlich 16 Teilnehmern.
Es entfallen auf:

1. Unterbringung von Reitschülern/ innen	11 500 DM
2. Unterbringung von Teilnehmern/ innen an der überbetrieblichen Ausbildung	11 000 DM
Zusammen	22 500 DM

125 21 549	Deck- und Fohlengeld	381 000	381 000	260 276

Erläuterungen:

1. Deckgeld bei Stuten der Landespferdezucht:	
Warmbluthengste(700DM) 1998/99	341 000 DM
Vollblut- und Araberhengste (800DM) 1998/99 . .	38 800 DM
2. Deckgeld bei Stuten, die in das Allgemeine Deutsche Gestütbuch für Vollblut eingetragen sind (1 200 DM) 1998/99	1 200 DM
Zusammen	381 000 DM

Für züchterisch wertvolle Hengste kann ein höheres Deckgeld festgesetzt werden.Für Stuten, die im Vorjahr von einem Landbeschäler belegt worden sind, und kein lebendes Fohlen im Sinne von Ziffer 3 geboren haben, ermäßigt sich der Deckgeldsatz um 300 DM.
Weniger, da von der Möglichkeit der künstlichen Besamung verstärkt Gebrauch gemacht wird.

125 23 549	Verkauf von Hengsten aus eigener Fohlenaufzucht	20 000	20 000	5 500

Bis zu fünf Reitpferde jährlich können unentgeltlich an Polizeireiterstaffeln des Landes abgegeben werden.

Erläuterungen:
Verkauf von Hengsten zu Reitzwecken. Vgl. Erläuterungen zu Ausgaben-Titelgruppe 72.

125 24 549	Verkauf von nicht mehr verwendungsfähigen Pferden	20 000	20 000	25 176

Erläuterungen:

1. Verkauf nicht mehr verwendungsfähiger Gestütpferde	3 000 DM
2. Verkauf von Hengsten zu Zucht- und Reitzwecken	17 000 DM
Zusammen	20 000 DM

125 26 549	Deckgeldeinnahmen für Leihhengste	--	--	54 300

Erläuterungen:
Deckgeld für den Einsatz von Leihhengsten aus Privatbesitz. Das Deckgeld wird auf der Grundlage der vertraglichen Vereinbarungen mit den Eigentümern festgesetzt.

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
125 28 549	Einnahmen aus der künstlichen Besamung	100 000	100 000	56 489
125 29 549	Einnahmen aus Reit- und Fahrkursen	120 000	120 000	136 907
	Erläuterungen: 12 Lehrgänge mit unterschiedlicher Dauer (1-3 Wochen) mit ca. 150 Teilnehmern. Lehrgangsentgelte für: - Reitlehrgänge für Schüler/innen und Ausbilder/innen von Behinderten wöchentlich 400 DM. - Reitwarte/innen, Amateurreitlehrer/innen, allgemeine Reitlehrgänge sowie Speziallehrgänge wöchentlich 500 DM .			
131 01 549	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen	--	--	854 750
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
	n e u			
246 12 549	**Erstattungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen von Altersteilzeitmodellen**	--	--	--
256 08 549	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	47 954
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
341 01 549	Zuschüsse Außenstehender	--	--	--
	Erläuterungen: Zweckgebundene Zuwendungen zum Ankauf von Hengsten.			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage zur Deckung von Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 6.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Entnahmen aus der Investitionsrücklage zur Deckung von Ausgaben der Hauptgruppen 7 und 8.			
381 01 991	Zuführung von Kap. 17 16-981 74 zur Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften	--	--	--

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 74
Einnahmen aus Veranstaltungen

Zu Einnahmen-Titelgruppe 74
Vgl. Erläuterungen bei Ausgaben-Titelgruppe 74.

125 74 549 Einnahmen aus der Hengstparade . . . . . -- -- 671
Erläuterungen:
Die Hengstparade findet bisher im zweijährigen Rhythmus statt.

129 74 549 Sonstige Einnahmen . . . . . -- -- 34 841
Erläuterungen:
Für Einnahmen aus der Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen im In- und Ausland sowie anderen Werbeaktivitäten.

Summe Titelgruppe 74 . . . . . -- -- 35 512

Gesamteinnahmen 841 000 844 000 1 852 974

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02 549 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger 5 700 5 700 8 348
Erläuterungen:
Kostenerstattungen und Entschädigungen bei Abnahme von Prüfungen.

422 01 549 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - 1 159 300 1 185 200 1 022 273
Erläuterungen:
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubs-geld, vermögenswirksame Leistungen . . 1 159 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM

Zusammen 1 159 300 DM

422 02 549 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - 8 000 8 000 3 776

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Übergangsgelder . . . . . -- DM 2. Sondervergütungen . . . . . -- DM 3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . . -- DM 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . 8 000 DM Zusammen 8 000 DM Zu 5.: Zulagen nach der Verordnung über die Gewährung von Erschwerniszulagen in der jeweils gültigen Fassung für den Dienst zu ungünstigen Zeiten an Samstagen und Sonntagen für 20 Beamte/ innen.			
422 03 549	Mehrarbeitsvergütungen der Beamten	28 500	28 500	18 083
	Erläuterungen: Mehrarbeitsvergütungen nach der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte in der jeweils gütigen Fassung. 1. für die Dauer der Deckperiode (etwa 18 Dienstwochenenden) jeweils an den Samstagen und Sonntagen 27 300 DM 2. für die Unterrichtserteilung in Reitausbildung an arbeitsfreien Tagen. . . . . 1 200 DM Zusammen 28 500 DM Zu 1.: Eine Reduzierung der Deckstellen ist eingeleitet.			
425 01 549	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	397 100	338 000	348 433
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 397 100 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM 4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM Zusammen 397 100 DM			
425 02 549	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	600	--	--
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 600 DM 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM 3. Sondervergütungen . . . . . -- DM 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen 600 DM			
425 03 549	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
426 01 549	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	486 700	556 700	450 524

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	486 200 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	500 DM
	Zusammen	486 700 DM

426 02	549	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03	549	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	94 200	47 100	45 942

Erläuterungen:
Löhne für 2 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 36 Arbeitsstunden je Woche.

427 01	549	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	5 000	5 000	720

Erläuterungen:
Für Vertretungen bei Veranstaltungen, sowie für Schreib- und Reinigungsdienst.

427 02	549	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	1 100	1 100	--

Erläuterungen:
Vergütung nach den Praktikantenrichtlinien für bis zu 5 zeitweise beschäftigte Praktikanten/innen.

427 06	549	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08	549	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	49 847
427 09	549	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder/innen .	500	500	--

Erläuterungen:
Für Unterrichtserteilung in Reitausbildung und den anderen Lehrgangsfächern (6 - 8 Ausbilder/innen). An arbeitsfreien Tagen wird der Unterricht in Reitausbildung von Gestütsbediensteten wahrgenommen (vgl. Titel 422 02 UT 5, 422 03 UT 2 und 426 01 UT 3).

453 01	549	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	49 000	49 000	43 381
461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	12 900	59 000	--

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	549	Geschäftsbedarf	3 200	3 200	5 860
512 01	549	Bücher, Zeitschriften	2 200	2 200	3 766
513 01	549	Post- und Fernmeldegebühren	28 000	28 000	35 975

Erläuterungen:

1. Porto	8 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	20 000 DM
Zusammen	28 000 DM

514 01	549	Haltung von Fahrzeugen	27 000	27 000	35 077

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	1	2	1
LKW	1	1	1
Anhänger	2	2	2
Schlepper	2	2	2
Unimog	1	1	1
Zusammen	7	8	7
Zugang	1		
Abgang	2		
Abgang	1		

514 07	549	Haltung von Gespannen	500	500	781

Erläuterungen:
Wartung und Instandsetzung, Zubehör.

515 01	549	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	6 500	6 500	9 831

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	2 400 DM
2. Sonstige Ausstattungen	4 100 DM
Zusammen	6 500 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 1 500 DM.

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
516 01 549	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	700	700	679

Erläuterungen:
Dienst- und Schutzkleidung.

516 03 549	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	19 200	19 200	18 167

Erläuterungen:
Bekleidungszuschüsse und Reitzeugentschädigung (Aufwandsentschädigung) für die zum Tragen von Dienstkleidung Verpflichteten in Höhe von monatlich 50 DM.

517 01 549	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	79 300	103 700	89 066

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 17 (18)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	1 263 900	30 600
Summe	1 263 900	30 600
davon 12 v.H.	151 670	--
davon 5 v.H.		1 530

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: 6 (6)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	28 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	30 000 DM
3. Reinigung	1 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	20 300 DM
Zusammen	79 300 DM

518 01 549	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	38 000	38 000	36 864

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	38 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	38 000 DM

Zu 1.: Für 6 Deckstellen.
Mietkosten für 30 Hengste mit bis zu 300 DM/Monat für je 6 Monate.
Eine Reduzierung der Zahl der Deckstellen und der Hengste ist eingeleitet.

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 02 549	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	2 000	2 000	1 876
	Erläuterungen: Anmietung Kopiergerät.			
519 01 549	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	154 000	152 000	127 857
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude . . . . . 154 000 DM			
	2. Sonstiges . . . . . -- DM			
	Zusammen 154 000 DM			
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
519 02 184	Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften .	--	--	--
519 05 128	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogrammes für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden . .	--	--	--
522 61 549	Ausgaben für Verpflegung	22 000	15 000	26 652
	Erläuterungen: Die Ausgaben für Verpflegung werden durch Einnahmen gedeckt.			
525 61 549	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 700	5 700	3 131
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 2 700 DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 3 000 DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . -- DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung Hilfskräfte . . . . . -- DM			
	Zusammen 5 700 DM			
526 01 549	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 500	1 500	206
527 01 549	Reisekosten	25 000	25 000	20 763
532 01 549	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	5 000	5 000	265
	Erläuterungen:			
	1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen . . . . 3 000 DM			
	2. Bettzeug . . . . . 1 300 DM			
	3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä. . . . . 700 DM			
	Zusammen 5 000 DM			
533 01 549	Sachaufwand der Ausbildung und Prüfung	19 800	19 800	6 677
534 01 549	Kosten der Hengst- und Reitpferdehaltung	170 000	187 500	253 069

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	Futtermittel	88 700 DM
2.	Unterhaltung und Beschaffung von Geschirren und Geräten	16 000 DM
3.	Hufbeschlag, Betrieb der Schmiede	14 800 DM
4.	Tierärztliche Versorgung, Schutzimpfungen und Blutgruppenbestimmung	29 000 DM
5.	Versicherung, Prämien und andere Kosten für Leihhengsthaltung	-- DM
6.	Hengstleistungsprüfungen	20 000 DM
7.	Sonstige Wirtschaftskosten	1 500 DM
	Zusammen	170 000 DM

534 02 549 Kosten der Hengstnachzucht . . . . . 36 000 36 000 --

Erläuterungen:
Kosten der Hengstnachzucht im 3. Aufzuchtjahr im Landgestüt (ca. 11 bis 13 Pferde); vgl. Erläuterungen zu Ausgaben-Titelgruppe 72.

538 01 549 Entgelt für die Überlassung von Leihhengsten . . . -- -- 28 574

Erläuterungen:
Deckgeldanteile für Überlassung und Versicherung für den Einsatz von Leihhengsten aus Privatbesitz.

538 02 549 Kosten der künstlichen Besamung 21 000 21 000 17 728

Erläuterungen:
1. Entschädigungen für die Wahrnehmung der tierärztlichen und fachtechnischen Aufgaben an die Ambulatorische und Geburtshilfliche Veterinärklinik der Universität Gießen.
2. Aufwand für Unterbringung und Transport.
3. Sachaufwand der künstlichen Besamung in der neuen Besamungsstation.

542 01 549 Steuern und Abgaben 9 000 9 000 26 250

Erläuterungen:
Umsatzsteuer für Einnahmen aus Reit-und Fahrkursen.

543 01 549 Kosten der Ausbildung und Prüfung . . . . . -- -- 39 873

Erläuterungen:
Für Futtermittel und die Unterhaltung des Reitzeugs.

544 01 549 Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres . . . . . 200 200 --

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 01 549 Schadenersatzleistungen . . . . . 500 500 --

Erläuterungen:
Ersatz für Schäden im Rahmen der Hengsthaltung u.a.

685 01 549 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften 2 000 1 500 1 650

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Bauausgaben

711 01 549 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . 46 000 -- --

Erläuterungen:

1. Beheizung der Reithalle und Wärmedämmung der Außenwand im Tribünenbereich . . . . . 46 000 DM
2. Installierung einer Führmaschine. . . . . -- DM

Zusammen 46 000 DM

781 01 549 Tiefbaumaßnahmen . . . . . -- 125 000 92 793

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	150 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	150 000

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 549 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . -- -- 36 656

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	--
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	--

812 02 549 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände 40 600 40 000 50 960

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 20 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 20 600 DM

Zusammen 40 600 DM

Zu 1.: Neuanschaffung eines Kutschennachläufers und Kippers für Dungtransporte

Zu 2.: Ersatzbeschaffung der Hörsaaleinrichtung

813 01 549 Erwerb von Reitschulpferden . . . . . -- -- --

Erläuterungen:

Bestand an Reitschulpferden am 1.2.1999 = 24.

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
813 34 549	Erwerb von Hengsten	101126		

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	50 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	50 000

Erläuterungen:
Bestand am 01.02.1999:
35 geprüfte Warm- und Vollbluthengste für:
- die Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen aus Vorjahren
- den Erwerb von Hengsten nach bestandener Leistungsprüfung

Zusammen 200 000 DM
Angestrebt wird die Anhebung züchterischer Qualität.

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u
917 01 951 **Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger.** 3700 -- --

n e u
919 01 951 Zuführung an die Allgemeine Rücklage -- -- 274697
Erläuterungen:
Buchungsstelle für Zuführungen zur Allgemeinen Rücklage aus sonstigen nicht verausgabten Mitteln bei den Hauptgruppen 4 bis 6.
Vgl. Erläuterungen zum Modellversuch.

n e u
919 02 951 Zuführung an die Investitionsrücklage -- -- 595549
Erläuterungen:
Buchungsstelle für Zuführungen zur Investitionsrücklage aus nicht verausgabten Mitteln bei den Hauptgruppen 7 und 8. Vgl. Erläuterungen zum Modellversuch.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69
Die Durchführung der Beratungstätigkeit im züchterischen Bereich, die Abwicklung des Lehrgangs- und Schulungswesens sowie die Rationalisierung von Verwaltungstätigkeiten erfolgen mit DV-Einsatz.
Hierbei handelt es sich insbesondere um die Effizienzverbesserung der züchterischen Beratung und die Vereinfachung von Verwaltungstätigkeiten.

512 69 549 Bücher, Zeitschriften -- -- --

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel / Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
513 69 549	Post- und Fernmeldegebühren	-	-	-
518 69 549	Mieten für Geräte	-	-	-
522 69 549	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	1 000	1 000	654
525 69 549	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 000	-	6 206
535 69 549	Geräte, Ersatzteile und Wartung	30 000	36 000	395

Erläuterungen:
Wartung PC.

538 69 549	Benutzerentgelte an die HZD und Sonstige für den Betrieb von DV-Verfahren	-	-	-
812 69 549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	7 400	17 821

Erläuterungen:
PC-Beschaffung für Textverarbeitung einschließlich Arbeitsplatzausstattung.

	Summe Titelgruppe 69	45 000	45 000	25 076

Titelgruppe 72
Gestütseigene Hengstfohlenaufzucht

Zu Ausgaben-Titelgruppe 72
Um den Hengstbestand wirtschaftlicher zu gestalten, ist seit 1987 eine gestütseigene Hengstfohlenaufzucht eingeleitet. Ab Haushaltsjahr 1997 können jährlich bis zu fünf Pferde unentgeltlich an die Polizeiverwaltung abgegeben werden.
Die Kosten für einen Aufzuchtjahrgang mit ca. 11 - 13 Fohlen betragen:
63 000 DM für den Ankauf
80 000 DM für die zweijährige Aufzucht, sowie
36 000 DM für das 3. Jahr im Gestüt (Titel 534 02)
179 000 DM zusammen für einen Aufzuchtjahrgang.
Als Gegenleistung werden erwartet, je Jahrgang 1-2 gekörte Hengste (Kaufpreisersparnis ca. 60 000 DM bis 70 000 DM) und 5 - 7 Verkäufe für Reitzwecke (zusammen ca. 60 000 DM).

534 72 549	Kosten der Fohlenhaltung	70 000	70 000	23 932

Erläuterungen:
1. Aufwand für die Haltung von Hengstfohlen 58 000 DM
2. Tierärztliche Versorgung, Schutzimpfungen und Blutgruppenbestimmung 6 000 DM
3. Transportkosten 3 000 DM
4. Sonstige Wirtschaftskosten 8 000 DM

Zusammen 70 000 DM

813 72 549	Erwerb von Hengstfohlen	63 000	63 000	16 500

Erläuterungen:
Für den Ankauf von bis zu 13 Hengstfohlen zur Aufzucht.

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Summe Titelgruppe 72	138 000	139 000	140 432
	Titelgruppe 74 Ausgaben für Veranstaltungen			
	Zu Ausgaben-Titelgruppe 74 Ausgaben für Veranstaltungen und Darstellungen in der Öffentlichkeit.			
531 74 549	Öffentlichkeitsarbeit	14 730		
	Erläuterungen: Öffentlichkeitsarbeit, so insbesondere Druckkosten für Hengstverteilungsplan, Kataloge über die Beschickung der Deckstellen, Hengstvorstellungen einschließlich des dazugehörigen Sachaufwandes.			
546 74 549	Sachausgaben für die Veranstaltung der Hengstparade	21 590		
	Erläuterungen: Ausgaben für die Vorbereitung und Durchführung der Hengstparade.			
547 74 549	Sonstige Veranstaltungen	16 761		
	Erläuterungen: Ausgaben für die Mitwirkung bei z.B. Hessentag und internationalen Reitturnieren.			
812 74 549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände			
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Beschaffungen im Zusammenhang mit der Hengstparade.			
	Summe Titelgruppe 74	33 650		
	Gesamtausgaben	3 895 200	3 537 500	4 032 900

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 09 33

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-	-
1	Eigene Einnahmen	841.000	844.000	1.805.020
2	Übertragungseinnahmen	-	-	47.954
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	-
Gesamteinnahmen		841.000	844.000	1.852.974
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2.248.600	2.283.800	1.991.328
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	780.800	816.300	853.822
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-	-
6	Übertragungsausgaben	2.500	2.000	1.650
7	Bauausgaben	46.000	125.000	92.793
8	Sonstige Investitionsausgaben	313.600	310.400	223.063
9	Besondere Finanzierungsausgaben	3.700	-	870.246
Gesamtausgaben		3.395.200	3.537.500	4.032.900
Zuschuss/Überschuss		-2.554.200	-2.693.500	-2.179.927

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 34 **Domänenverwaltung**

Zu Kapitel 09 34
Die Domänenverwaltung betreut den landeseigenen landwirtschaftlichen Grundbesitz. Die Staatsdomänen haben bei Beachtung wirtschaftlicher Grundsätze durch eine umweltverträgliche und standortgerechte Erzeugung sowie durch vorbildliche Vermarktung richtungsweisend zu wirken. Die Übernahme von Sonderaufgaben auf den Gebieten des Acker- und Pflanzenbaus, der Tierzucht und im Umweltbereich ermöglicht es, der Agrarpolitik Orientierungshilfen zu geben und so die Belange der bäuerlichen Landwirtschaft zu fördern.
Der domänenfiskalische Streubesitz wird vorzugsweise an landwirtschaftliche Betriebe zur Existenzsicherung verpachtet. Sowohl im Rahmen strukturverbessernder Maßnahmen als auch zur Verwirklichung von Zielen des Naturschutzes und der Landschaftspflege nimmt seine Bedeutung ständig zu. Nicht zuletzt erleichtert er auch die Durchführung öffentlicher Vorhaben.

Die im Regierungsbezirk Gießen belegenen Staatsdomänen und Domänen-Streugrundstücke werden vom Regierungspräsidium in Darmstadt mitverwaltet.

Übersicht über den Domänengrundbesitz

Domäne	1997	1998	Gegenüber 1997 Zugang	Abgang
	ha	ha	ha	ha
I.Verpachtete Domänen				
a) Bezirk Darmstadt				
Armada	100,1716	100,1716	--	--
Baiersröderhof	285,6149	285,6149	--	--
Dauernheimerhof	133,7427	142,8201	9,0774	--
Dilshofen	85,4519	85,4519		--
Gladbacherhof	92,5728	92,5728	--	--
Gronauerhof	104,7479	104,7479	--	--
Häuserhof	161,2180	164,2385	3,0205	--
Hofmeierei	90,0398	90,0398	--	--
Hundsrück	170,9911	170,9911	--	--
Kinzigheimerhof	134,7409	134,7409	--	--
Konradsdorf	118,9039	118,9039	--	--
Marienborn	106,2860	106,2860	--	--
Mechtildshausen	233,2461	233,2461	--	--
Neuhof-Pfortenhof	138,1739	146,9528	18,4662	9,6873
Nonnenhof	120,9521	120,9521	--	--
Oberhof	71,1001	71,1001	--	--
Otterbacherhof	84,2890	84,2890	--	--
Rheinfelderhof	226,0113	226,0113	--	--
Rüdigheimerhof	166,4762	169,3904	2,9142	--
Selgenhof	151,0280	151,0280	--	--
Steinheimerhof	73,8806	73,8806	--	--
Unterer Gutshof	93,0449	93,0843	0,0394	--
Urselthalerhof	91,2545	91,2545	--	--
Zwischensumme	3 033,938	3 057,769	33,518	9,687

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Domäne	1997	1998	Gegenüber 1997 Zugang	Abgang
	ha	ha	ha	ha
b) Bezirk Kassel				
Blankenheim	116,1785	116,6944	0,5159	--
Burguffeln	330,3966	330,3966	--	--
Fahre	216,1100	216,1100	--	--
Frankenhausen	320,1909	320,1909	--	--
Georgenhof	119,6601	112,1542	--	7,5059
Gesundbrunnen	99,0168	99,0168	--	--
Hebenshausen	197,6480	197,6479	--	0,0001
Immichenhain	201,9910	201,8509	--	0,1401
Johannesberg	142,5213	142,3361	--	0,1852
Lautenbach	117,4971	117,4971	--	--
Maberzell	195,8292	208,8549	13,0257	--
Marienrode	241,5764	241,5764	--	--
Metzlar	116,3905	116,3905	--	--
Mittelhof	279,6278	279,6278	--	--
Netze	155,6972	155,6360	--	0,0612
Niederbeisheim	108,1788	108,1788	--	--
Schafhof/Zgh.	289,5639	286,7609	--	2,8030
Vogelsburg	179,0327	179,0327	--	--
Wehrda	101,5719	101,5719	--	--
Wendershausen	216,9610	219,1414	2,1931	0,0127
Wilhelmsthal	59,3717	59,3717	--	--
Windhausen	245,0765	245,0765	--	--
Mauerpark Sababurg	132,1415	130,6592	--	1,4823
Zwischensumme	4 182,229	4 185,774	15,735	12,191
Summe	7 216,168	7 243,542	49,252	21,878

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Domäne	1997 ha	1998 ha	Gegenüber 1997 Zugang ha	Gegenüber 1997 Abgang ha
II. Selbstbewirtschaftete Domänen				
Beberbeck	897,0224	898,1240	1,1016	--
Karlshof	179,0276	181,1554	2,1278	--
Gesamtgröße	1 076,050	1 079,279	3,229	--
III. domänenfiskalische Einzelgrundstücke				
Bezirk Darmstadt	5586,3495	5577,1766	10,9367	20,1096
Bezirk Kassel	597,6463	596,5602	2,2102	3,2963
Gesamtgröße	6 183,996	6 173,737	13,147	23,406
IV. Von Landesanstalten bewirtschaftete Domänen				
Eichhof	104,0993	104,0993	--	--
Weiherhof	22,7351	22,7351	--	--
Neu-Ulrichstein	87,4580	87,4580	--	--
Gesamtgröße	214,292	214,292	-,---	-,---

V. Von den Flächen unter I. bis IV. sind
- für Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege voll bzw. teilweise mit Einschränkungen überlassen (vgl. Titel 381 02):

	Darmstadt ha	Kassel ha
1. aus verpachteten Domänen	62,7811	217,2952
2. aus domänenfiskalischen Einzelgrundstücken	846,7503	207,4546
3. aus selbstbewirtschafteten Domänen	--	77,9000
4. aus Landesanstalten über lassenen Domänen	1,9000	8,4751
Zusammen	911,431	511,125

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	811	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 41 811	Rückzahlungen von Überzahlungen	3 000	3 000	801
119 42 811	Erstattung von Steuern und Abgaben	20 000	20 000	8 069
	Erläuterungen: Hier sind auch Rückzahlungen von Erschließungskosten und von Flurbereinigungsbeiträgen zu vereinnahmen.			
119 46 811	Ersatzleistungen für Brandschäden	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71. **Erläuterungen:** Bei Schäden über 500 000 DM im Einzelfall sind die Entschädigungen im Epl.18 zu vereinnahmen.			
119 47 811	Ersatzleistungen für Manöverschäden an Domänengrundstücken sowie für sonstige Schäden	--	--	1 345
	Vgl. Vermerk bei Titel 521 47. **Erläuterungen:** Verbuchungsstelle für Schadenersatzleistungen für anfallende Manöverschäden.			
119 48 811	Entschädigungen für Gestattungen	100 000	60 000	113 922
	Erläuterungen: Entschädigungen für Gestattungen, u.a. von Hochspannungs-und Versorgungsleitungen. Der Ansatz ist geschätzt.			
119 51 811	Vermischte Einnahmen	4 000	4 000	70
119 52 811	Stundungs- und Verzugszinsen	8 000	8 000	8 611
121 01 811	Abführung der selbstbewirtschafteten Domänen Beberbeck und Karlshof	170 000	170 000	170 000
	Erläuterungen: Vgl. Anlage II und III zum Epl. 09.			
124 02 811	Mieten und Pachten für verpachtete Domänen . . .	1 653 300	1 604 400	1 610 082
	Erläuterungen: 1. Domänenpachten . . . . . 1 397 800 DM 2. Verzinsung des Bauaufwandes . . . . . 119 700 DM 3. Jagdpachtanteile . . . . . 105 700 DM 4. Andere Pachteinnahmen . . . . . 30 100 DM Zusammen 1 653 300 DM			
124 03 811	Mieten und Pachten für Domänenstreugrundstücke	2 150 000	1 997 600	2 075 104
	Erläuterungen: 1. Wohnungs- und andere Mieten . . . . . 90 000 DM 2. Domänenstreugrundstücke . . . . . 1 553 500 DM 3. Erlöse aus der Nutzung domänenfiskalischer Fischereirechte . . . . . 464 300 DM 4. Jagdpachtanteile . . . . . 41 200 DM 5. Nutzungsentgelte für Ton-, Sand- und Kiesentnahme . . . . . 1 000 DM Zusammen 2 150 000 DM			

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
125 01 811	Einnahmen aus der Selbstbewirtschaftung von Grundstücken . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 547 72.	25 000	40 000	23 258
	Erläuterungen: Nutzung der Obst- und Nußbäume, Grünlandnutzung und Holznutzung. Der Ansatz ist geschätzt.			
125 02 811	Verkauf von Domäneninventar	--	--	--
131 01 811	Einnahmen aus dem Verkauf von Domänengrundstücken . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	8 500 000	6 500 000	8 720 075
	Erläuterungen: Aus Grundstücksverkäufen; überwiegend für Baulandzwecke. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Domänenstreugrundstücken der Domänenverwaltung - mit Ausnahme des Landesbetriebes Hessische Staatsweingüter - sowie von Domänengrundstücken, die anderen Verwaltungen überlassen sind (Kap. 41 und 42), sind zentral hier veranschlagt. Das gleiche gilt für die Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken (Kap. 09 34 - 821 71).			
131 02 811	Einnahmen aus dem Verkauf von Domänen . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	6 200 000	6 200 000	5 891 864
	Erläuterungen: Einnahmen aus dem Verkauf von unbebauten und bebauten Grundstücken aus verpachteten Domänen.			
131 03 811	Einnahmen aus dem Verkauf domäneneigener Flächen beim Lehr- und Versuchsgut für Wein- und Obstbau Groß-Umstadt . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmen aus dem Verkauf der bisherigen im Domäneneigentum stehenden Flächen des Lehr- und Versuchsgutes für Wein- und Obstbau Groß-Umstadt können für Bau-/Unterhaltungsmaßnahmen bei Kap. 18 09 eingesetzt werden.			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
282 01 811	Pächteranteile an den Bauunterhaltungskosten . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	--	--	--
	Erläuterungen: Die Kosten der baulichen Unterhaltung der verpachteten Domänen obliegen je nach Art und Umfang des Unterhaltungsaufwands den Pächtern oder dem Verpächter. An den dem Land Hessen als Verpächter obliegenden Kosten haben sich bei bestimmten Bauunterhaltungsmaßnahmen die Domänenpächter in der vertraglich vereinbarten Höhe nach den Allgem. Pachtbedingungen für die Domänen des Landes Hessen von 1986 zu beteiligen. Soweit für die veranschlagten Baumaßnahmen an Stelle einer Barbeteiligung die Verzinsung der Pächteranteile vorgesehen ist, erfolgt Vereinnahmung bei Tit. 124 02. Vgl. Erläuterungen zu Titel 519 71 (Anlage).			

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
341 01 811	Pächteranteile an Baumaßnahmen . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	--	--	--
	Erläuterungen: Die Pächter haben sich vertraglich an den Kosten für Baumaßnahmen zu beteiligen. Die Beteiligung ist in ihrer Höhe abgestuft nach den wirtschaftlichen Auswirkungen der Vorhaben. Der Pächteranteil ist als Barleistung zu erbringen oder zu verzinsen. Die Zinszahlungen erhöhen die Pachtleistungen entsprechend. Vgl. Erläuterungen zu Titel 711 71 und 781 71 (Anlage).			
359 01 951	Entnahme aus der Domänenrücklage . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	300 000	930 000	8 679 000
	Erläuterungen: Erlöse aus dem Verkauf von unbebauten und bebauten Grundstücken verpachteter Domänen können einer Rücklage zugeführt werden (vgl. Titel 919 71). Die Rücklage ist grundsätzlich zur Durchführung von rückständigen Bauunterhaltungsmaßnahmen, Modernisierungen und Grundstückskäufen zu verwenden.			
381 01 991	Zuführung von Kap. 17 16 - 981 74 zur Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften	--	--	--
381 02 991	Zuführung von Kap. 09 71 - 981 76	40 000	90 000	98 555
	Erläuterungen: Für die Inanspruchnahme domänenfiskalischer Grundstücke für Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege (VV Nr. 4.4 zu § 64 LHO).			
	Gesamteinnahmen	19 173 300	17 627 000	27 400 755
	A U S G A B E N			
	Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
517 01 811	Bewirtschaftung der Domänenstreugrundstücke . . Mehrausgaben bei den Titeln 517 01 und 517 04 dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 131 01 abzüglich der Mehrausgaben bei Ausgaben-Titelgruppe 71 geleistet werden.	160 000	160 000	162 360

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
Anzahl: 11* (11)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	594 480	--
Summe	594 480	--
davon 12 v.H.	71 337	--
davon 5 v.H.	--	--

*) nachrichtlich: Das Gebäude Klosterschänke Eberbach ist der "Stiftung Kloster Eberbach" zugehörig.

B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Wassergeld	-- DM
2. Grundbesitzabgaben	150 000 DM
3. Versicherungen, Bewachungskosten	-- DM
4. Reinigung	-- DM
5. Sonstige Hauswirtschaftskosten	10 000 DM
Zusammen	160 000 DM

517 04	811	Verpächteranteile an den Bewirtschaftungskosten der verpachteten Domänen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 517 01.	73 500	97 500	16 334

Erläuterungen:

1. Grundbesitzabgaben	
a) Grundsteuern und Abgaben	5 500 DM
b) Anliegerbeiträge	12 000 DM
2. Flurbereinigungsbeiträge	56 000 DM
Zusammen	73 500 DM

zu 1.b: Abwasserbeiträge von Domänen.
zu 2. : Für die Zahlung von Flurbereinigungsbeiträgen in den Verfahren Bruchköbel, Steinau an der Straße, Wippenbach, Effolderbach u.a..

519 01	811	Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude des Domänenstreubesitzes	71 400	71 400	4 900

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	71 400 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	71 400 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
519 02 184	Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften .	--	--	--
519 05 811	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden . . . . Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--
521 47 811	Beseitigung von Manöverschäden an Domänengrundstücken sowie sonstige Ersatzleistungen . . . 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 119 47 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--
	Erläuterungen: Beseitigung der Manöverschäden an Domänengrundstücken nach Maßgabe der Schadenersatzleistungen durch den Bund.			
526 01 811	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	5 000	3 000	6 056
544 01 811	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	12 146
546 01 811	Vermischter Sachaufwand	1 000	1 000	30
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02 811	Übernahme von Inventar und anderen Vermögensgegenständen von verpachteten Domänen . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe von Minderausgaben bei Ausgaben-Titelgruppe 71 geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Zur Erfüllung etwaiger vertragsgemäßer Verpflichtungen.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 71 Baumaßnahmen sowie Erwerb von Grundstücken 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 131 03 und der Mehreinnahmen bei den Titeln 119 46, 282 01 und 341 01 abzüglich der Mehrausgaben bei den Titeln 517 01, 517 04 und 812 02 geleistet werden. 2. Mehrausgaben dürfen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Höhe der Einnahmen aus der Domänenrücklage geleistet werden. 3. Mehreinnahmen bei den Titeln 131 01 und 131 02 dürfen bis zur Höhe von 50 v.H. in Anspruch genommen werden. 4. Die Mittel sind übertragbar.			
519 71 811	Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude verpachteter Domänen	665 000	686 200	761 988

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Die Unterhaltung der Baulichkeiten auf den verpachteten Domänen obliegt nach Maßgabe der vertraglichen Vereinbarungen grundsätzlich den Pächtern. Über die vertraglichen Verpflichtungen hinausgehenden Bauunterhaltungsaufwand, so u.a. für Dacheindeckungen und zusätzliche Erfordernisse des Denkmalschutzes, trägt die Verwaltung. Die Einzelmaßnahmen sind nachrichtlich in der Anlage aufgeführt.Die Pächter haben sich an den Maßnahmen zu beteiligen. Aus dem Ansatz können auch vom Pächter vorfinanzierte Bauunterhaltungsmaßnahmen finanziert werden.			
538 71 811	Vorarbeitskosten	30 000	27 500	16 227
	Erläuterungen: Für Voruntersuchungen und Vorbereitung von Baumaßnahmen.			
711 71 811	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	780 000	790 000	602 931
	Erläuterungen: Die Einzelmaßnahmen sind nachrichtlich in der Anlage aufgeführt.Die Pächter haben sich an den Maßnahmen zu beteiligen. Aus dem Ansatz können auch vom Pächter vorfinanzierte Baumaßnahmen finanziert werden.			
714 71 811	Kosten für die Übernahme der von Pächtern auf Domänen erstellten Baulichkeiten	--	--	165 465
781 71 811	Tiefbaumaßnahmen	217 500	219 000	185 950
	Erläuterungen: Die Einzelmaßnahmen sind nachrichtlich in der Anlage aufgeführt. Die Pächter haben sich an den Maßnahmen zu beteiligen. Aus dem Ansatz können auch vom Pächter vorfinanzierte Baumaßnahmen finanziert werden.			
821 71 811	Erwerb von Grundstücken für die Domänenverwaltung	180 000	185 000	59 068
	Erläuterungen: Für den Erwerb von Grundstücken, auch zur Ausübung von Wiederkaufsrechten.			
919 71 951	Zuführung an Domänenrücklage	--	--	779 000
	Erläuterungen: Die Domänenrücklage wird aus bei Kap. 09 34 - 131 01 und 131 02 nachzuweisenden Einnahmen bei der Staatshauptkasse gebildet.			
981 71 991	Abführungen an 18 09 - 381 09 zur Finanzierung von Baumaßnahmen	1 200 000	1 200 000	4 959 000
	Erläuterungen: Für Bau-/Unterhaltungsmaßnahmen bei der Domäne Konradsdorf für Stallbaumaßnahmen, des Alten- und Pflegeheimes Schloss Beberbeck, die Grundinstandsetzung des Herrenhauses der Domäne Mittelhof, Felsberg sowie des Pächterwohnhauses der Domäne Lauterbach, Wehretal und mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen für weitere Maßnahmen.			
	Summe Titelgruppe 71	3 072 500	3 107 700	7 529 630

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 72
Ausgaben für selbstbewirtschaftete Streugrundstücke und Gewässer

Zu Ausgaben-Titelgruppe 72
Es handelt sich im wesentlichen um die Bewirtschaftung und Pflege von nicht verpachtbaren Streugrundstücken (ca. 60 ha) überwiegend im Überschwemmungsgebiet des Rheins, sowie um Bewirtschaftungsmaßnahmen zur Wahrnehmung der Fischereirechte an Rhein und Diemelsee.

412 72 811 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger 25 500 25 500 23 550

Erläuterungen:
Zur Sicherstellung der Fischereiaufsicht an Rhein und Diemelsee (Überwachung von Schutzvorschriften zur Sicherung der Fischbestände nach fischereibiologischen Gesichtspunkten) ist der Einsatz von Fischereiaufsehern geboten. Als Aufwandsentschädigung, die eine Wegstreckenentschädigung einschließt, sind für 7 Fischereiaufseher (Diemelsee 2, Rhein 5) je 300 DM monatlich vorgesehen.

426 72 811 Löhne . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Vergütungen für nebenberufliche Aushilfskräfte.

521 72 811 Unterhaltung von Wegen und Hochwasserdämmen 30 000 30 000 6 054

Erläuterungen:
Für Unterhaltungsmaßnahmen und die Beseitigung von Hochwasserschäden.

522 72 811 Bewirtschaftungsmaßnahmen an Gewässern . . . 105 000 100 000 99 830

Erläuterungen:
Für Jungfischbesatz im Diemelsee 35 000 DM und im hessischen Rheinstromgebiet 70 000 DM. Eine nachhaltige Ertragsfähigkeit ist nur durch ordnungsgemäße Bewirtschaftungsmaßnahmen gewährleistet. Die Einnahmen aus der Nutzung domänenfiskalischer Fischereirechte sind mit 464 300 DM (441 200 DM) veranschlagt; vgl. Titel 124 03 UT 3.

547 72 811 Anderer Sachaufwand 50 000 50 000 18 322

Mehrausgaben dürfen in Höhe von Mehreinnahmen bei Titel 125 01 geleistet werden.

Erläuterungen:
1. Pflegekosten für nicht verpachtbare Grundstücke . . . . . 15 000 DM
2. Waldpflegekosten einschl. Holzeinschlag . . . 35 000 DM

Zusammen 50 000 DM

Für Pflegemaßnahmen an selbstbewirtschafteten domänenfiskalischen Grundstücken.
Die Pflegemaßnahmen umfassen im wesentlichen:
Mähen des Aufwuchses, Köpfen von Weiden und Fällen von Bäumen.
Die Leistungen werden durch Landwirte und Forstwirte gegen Rechnung erbracht.

Kapitel 09 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 72 811	Erwerb von Maschinen und Geräten	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	210 500	205 500	147 757
	Gesamtausgaben	3 593 900	3 646 100	7 879 213

Abschluss Kapitel 09 34

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	18 833 300	16 607 000	18 623 200
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	340 000	1 020 000	8 777 555
Gesamteinnahmen		19 173 300	17 627 000	27 400 755
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	25 500	25 500	23 550
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 190 900	1 226 600	1 104 248
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	997 500	1 009 000	954 347
8	Sonstige Investitionsausgaben	180 000	185 000	59 068
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 200 000	1 200 000	5 738 000
Gesamtausgaben		3 593 900	3 646 100	7 879 213
Zuschuss/Überschuss		15 579 400	13 980 900	19 521 542

Anlage zu Kapitel 09 34 - Domänenverwaltung

Titel	Domäne (Liegenschaft) und Maßnahmen	Kosten-unterlagen vom	Gesamt-kosten DM	2000 DM	Pächterbeteiligung Verzinsung
519 71	**Bauunterhaltung bei verpachteten Domänen; z.T. mit Pächterbeteiligung (vgl. Titel 282 01)**				
	Neuhof-Pfortenhof Innensanierung altes Pächterhaus (1. Bauabschnitt)	31.03.95	986 000	255 250	Pächter leistet zusätzliche Bauunterhaltung
	Niederbeisheim Dacherneuerung am Doppelwohnhaus	04.08.99	127 350	127 350	1/2 mit 6%
	Schafhof Dacherneuerung der langen Scheune	09.07.99	82 400	82 400	Pächter leistet zusätzliche Bauunterhaltung
	Immichenhain Sicherung der alten Klostermauer (2. Bauabschnitt)	28.04.97	1 115 000	200 000	keine Pächterbeteiligung, da ausschließlich Denkmalpflege
	Zusammen:			665 000	
711 71	**Kleine Neu, Um- und Erweiterungsbauten mit Pächterbeteiligung (vgl. Titel 341 01)**				
	Frankenhausen Bau einer Maschinenhalle	03.08.99	245 000	245 000	1/3 in Form von Eigenleistung
	Gladbacher Hof Erweiterung des Rinder-Jungviehstalles einschließlich Güllebehälter, Dungplatte und Zufahrten (1. Bauabschnitt)	29.07.99	851 300	485 000	1/5 mit 6%
	Hofmeierei Umbau Landarbeiterwohnhäuser (4. Bauabschnitt)	11.05.95	340 000	50 000	1/3 mit 6%
	Zusammen:			780 000	

Titel	Domäne (Liegenschaft) und Maßnahmen	Kosten-unterlagen vom	Gesamt-kosten DM	2000 DM	Pächterbeteiligung Verzinsung
781 71	**Tiefbaumaßnahmen mit Pächterbeteiligung (vgl. Tit. 341 01)**				
	Blankenheim				
	Umrüstung Betankungs- und Waschplatz	12.02.97	50 000	50 000	1/5 mit 6%
	Häuserhof				
	Umrüstung Betankungsplatz Schafstall	12.03.98	37 500	37 500	1/5 mit 6%
	Rüdigheimer Hof				
	Hofbefestigung	11.03.93	712 000	130 000	Pächter führt weiteren Bau-abschnitt in Eigenleistung durch
	Zusammen:			217 500	

Zu Titel 519 71, 711 71 und 781 71
Mehrausgaben dürfen im Umfang der Haushaltsvermerke zur Ausgabentitelgruppe 71 beziehungsweise zusätzlicher Eigenbeteiligungen durch die Pächter geleistet werden.

Kapitel 09 35
Hessische Staatsweingüter / Stiftung Kloster Eberbach

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 35 Hessische Staatsweingüter / Stiftung Kloster Eberbach

Zu Kapitel 09 35
Mit Kabinettbeschluß vom 24. November 1997 wurden die "Verwaltung der Staatsweingüter Kloster Eberbach" zum 1. Januar 1998 mit Ausnahme des früheren Klosters Eberbach in einen Landesbetrieb nach § 26 Abs. 1 der Landeshaushaltsordnung (LHO) mit dem Namen Hessische Staatsweingüter "Kloster Eberbach" umgewandelt und die öffentlich rechtliche "Stiftung Kloster Eberbach" errichtet.
Der Landesbetrieb hat seinen Sitz in Eltville am Rhein. Er gliedert sich in folgende Betriebsteile:
- Verwaltungs- und Vermarktungszentrum Eltville
- Zentralkellerei Eltville
- Staatsweingut Aßmannshausen
- Staatsweingut Rheingau
- Staatsweingut Bergstraße.

Aufsichtsbehörde ist das für die Bewirtschaftung der Staatsdomänen zuständige Fachministerium.
Die Hessischen Staatsweingüter sind ein landwirtschaftlicher Betrieb der Fachrichtung Weinbau und verfolgen erwerbswirtschaftliche Ziele. Daneben haben sie die Aufgabe, in Erzeugung und Vermarktung beispielgebend zu wirken und durch geeignete Maßnahmen und Zusammenarbeit mit den Organisationen des Weinbaues zur Erhaltung und Festigung des Rufes und des Absatzes der heimischen Weine beizutragen; vgl. ATG 73.
Das Weinwirtschaftsjahr beginnt am 1. September und endet am 31. August eines jeden Jahres.
Der Stiftung Kloster Eberbach wurde das Grundvermögen des ehemaligen Klosters Eberbach mit allen aufstehenden, überwiegend aus dem 12. bis 18. Jahrhundert stammenden Gebäuden und dem vorhandenen Inventar als Stiftungsvermögen übereignet. Die Stiftung hat das Bau- und Kulturdenkmal durch eine maßvolle, dem Ort angemessene und schonende Nutzung auf Dauer zu erhalten. Die Stiftung erhält Zuwendungen des Landes zur Generalsanierung; vgl. ATG 74.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

121 02	811	Gewinne aus dem Landesbetrieb "Hessische Staatsweingüter"	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u

246 12	811	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit**	--	--	--

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

Gesamteinnahmen	--	--	--

Kapitel 09 35
Hessische Staatsweingüter / Stiftung Kloster Eberbach

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Titelgruppen

Titelgruppe 73
Landesbetrieb Hessische Staatsweingüter

422 73 811 Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten . . . . . -- -- -19 294

Erläuterungen:
Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten, werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

682 73 811 Zuschuß für laufende Zwecke 100 000 670 000 145 000

Erläuterungen:
Der veranschlagte Zuschuß für laufende Zwecke basiert auf dem Erfolgs-/Finanzplan - siehe Anlage IV -.

Summe Titelgruppe 73 . . . . . 100 000 670 000 125 706

Titelgruppe 74
Stiftung Kloster Eberbach

683 74 811 Zuschuß für laufende Zwecke . . . . . -- 300 000 300 000

Erläuterungen:
Wegfall des Zuschusses nach Verbesserung der Stiftungserträge. Der Zuschuß wurde in 1998 und 1999 zur teilweisen Deckung laufender Ausgaben sowie der Bauunterhaltungskosten für den denkmalgeschützten Gebäudebestand im Rahmen des Stiftungszweckes gewährt.

891 74 811 Zuschuß für Investitionen 6 600 000 6 600 000 5 700 000

Erläuterungen:
Der veranschlagte Zuschuß dient der Sanierungsmaßnahme Kloster Eberbach.
Der Zustand des Klosters Eberbach macht eine Grundsanierung erforderlich. Sie wird kontinuierlich in einzelnen Bauabschnitten durchgeführt. Bei der Durchführung dieser Bauabschnitte werden auch die bestehenden und beabsichtigten künftigen Nutzungen des Klosters berücksichtigt.

Die Kosten werden geschätzt auf	120 000 000 DM
Verausgabt bis zum 31.12.1998	48 207 695 DM
Haushaltsansatz 1999	6 600 000 DM
Haushaltsansatz 2000	6 600 000 DM
Vorbehalt 2001 ff.	59 592 305 DM
1. THU-Bau vom 30.08.1985 - Schwedenbau und Refektorium -	5 200 000 DM
1. NHU-Bau vom 14.02.1989 zur 1. THU-Bau . . .	3 750 000 DM
2. NHU-Bau vom 24.07.1992 zur 1. THU-Bau . . .	2 855 000 DM
2. THU-Bau vom 30.12.1986 - Betriebswerkstatt, Schlosserbau, Bauhof, Gewächshaus und Außenanlagen-	7 150 000 DM

Kapitel 09 35
Hessische Staatsweingüter / Stiftung Kloster Eberbach

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	1. NHU-Bau vom 30.06.1993 zur 2. THU-Bau . . .	1 158 000 DM		
	3. THU-Bau vom 18.07.1990 - Konversenbau - . .	142 000 DM		
	4. THU-Bau vom 13.11.1991 - Sanierung Kirchendach und Teil der Fassade-	4 537 000 DM		
	1. NHU-Bau vom 27.06.1995 zur 4. THU-Bau - Minderkosten, Sanierung des nördlichen Seitenschiffs der Basilika, Sanierung des nördlichen und westlichen Kreuzganges -	120 000 DM		
	5. THU-Bau vom 01.03.1993 - Mönchsdormitorium -	5 284 000 DM		
	6. THU-Bau vom 01.03.1993 - Herrichtung der Parkplätze und der Zufahrtsstraßen -	5 279 000 DM		
	1. NHU-Bau vom 01.09.1995 zur 6. THU-Bau - (ohne Mehrkosten) -	-- DM		
	7. THU-Bau vom 04.03.1994 - Sanierung der Grabsteine -	2 950 000 DM		
	8. THU-Bau vom 09.02.1994 - Klosterschänke u. Wirtschaftsgebäude -	15 560 000 DM		
	1. NHU-Bau vom 30.04.1997 zur 8. THU-Bau . . .	578 000 DM		
	9. THU-Bau vom 01.09.1997 - Umbau und Sanierung des Pfortenhauses -	4 542 000 DM		
	10. THU-Bau, geschätzt - Konversenbau mit Brau- und Backhaus sowie Inspektorhaus -	24 350 000 DM		
	Baunebenkosten, geschätzt	13 940 000 DM		
	Für weitere Sanierungsabschnitte werden folgende Bauunterlagen erstellt:			
	Instandsetzung des Hospitalbaus,des Neuen Krankenhauses sowie der Kelterhalle, geschätzt	8 000 000 DM		
	Sanierung der Trinkwasserversorgungsanlage einschließlich des Rohrnetzes, geschätzt	2 000 000 DM		
	Erweiterung einer Toilettenanlage an einer Stützmauer im Klosterinnenbereich, geschätzt	250 000 DM		
	Ergänzende Maßnahmen im Pfortenhaus, geschätzt	250 000 DM		
	Innensanierung der Kirche, geschätzt	5 000 000 DM		
	Gerät			
	1. THU-Gerät vom 30.08.1985 - Refektorium und Bibliotheksbau-	337 000 DM		
	1. Nachtrag zur THU-Gerät vom 14.02.1989, 1.BA	1 087 000 DM		
	2. THU-Gerät vom 14.02.1989, 2.BA - Betriebswerkstätten, Bauhof, Gewächshäuser und Außenentwässerungsanlagen -	196 000 DM		
	3. THU-Gerät vom 11.09.1995 - Wirtschaftsgebäude-	664 000 DM		
	3. THU-Gerät vom 11.09.1995 - Klosterschänke-	776 000 DM		
	4. THU-Gerät vom 10.03.1997 - Nutzung von landwirtschaftlichen Geräten zur Innenraumgestaltung - (ohne Mehrkosten)	-- DM		
	5. THU-Gerät, geschätzt - Konversenbau mit Brau- und Backhaus sowie Inspektorhaus -	600 000 DM		

Kapitel 09 35
Hessische Staatsweingüter / Stiftung Kloster Eberbach

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	6. THU-Gerät, geschätzt - Pfortenhaus- . . . . . 550 000 DM			
	Summe (Gerät) . . . . . 4 460 000 DM			
	Verausgabt bis zum 31.12.1998 . . . . . 2 458 000 DM			
	Haushaltsansatz 1999 . . . . . 600 000 DM			
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 600 000 DM			
	Vorbehalt 2001 ff. . . . . 802 000 DM			
	Summe Titelgruppe 74	6 600 000	6 900 000	6 000 000
	Gesamtausgaben	6 700 000	7 570 000	6 125 706

Abschluss Kapitel 09 35

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	-19 294
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	100 000	970 000	445 000
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	6 600 000	6 600 000	5 700 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		6 700 000	7 570 000	6 125 706
Zuschuss/Überschuss		-6 700 000	-7 570 000	-6 125 706

Kapitel 09 36
Hessisches Bildungsseminar Rauischholzhausen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 36 Hessisches Bildungsseminar Rauischholzhausen

Zu Kapitel 09 36
Dem Hessischen Bildungsseminar obliegen folgende Aufgaben:
Fortbildung von
- Beratungskräften für Landwirtschaft und Marktfragen,
- Fachkräften im Bereich Regionalförderung (Dorf-, Regionalentwicklung, Förderung),
- Fachkräften im Bereich Landschaftspflege und Naturschutz,
- Fachkräften im Bereich Flurneuordnung,
- Lehrkräften an den landwirtschaftlichen Fachschulen,beruflichen und allgemeinbildenden Schulen,
- Führungs- und Fachkräften verschiedener Fachverwaltungen und Institutionen des ländlichen Raumes u.a. in interdisziplinären Seminaren, Führungsmanagement.

Mitwirkung bei der Ausbildung von
- Referendaren/innen,
- Inspektoranwärtern/innen,
- neueingestellten Bediensteten.

Erarbeitung, Auswertung und Bereitstellung von
- Arbeitsunterlagen und Methoden für die Arbeit in den Bereichen Landwirtschaft, Regionalförderung, Landschaftspflege und Flurneuordung,
- Arbeitsmaterialien für den Fachschulunterricht Landwirtschaft, berufliche Schulen Landwirtschaft und allgemeinbildende Schulen.

Mitarbeit
- bei der Entwicklung von Programmen und Konzepten für Erwachsenenbildung, Projektarbeit und Beratung im ländlichen Raum,
- bei EDV-Konzepten für Beratung und Verwaltung,
- in überregionalen Institutionen zur Vorbereitung von Seminarprogrammen und zur Erarbeitung von Hilfsmitteln für Ausbildung, Erwachsenenbildung, Projektarbeit und Beratung.

Für die Unterbringung der Teilnehmer/innen sind Internatsplätze vorhanden.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	549	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 51	549	Vermischte Einnahmen	500	500	--
neu					
119 62	549	**Einnahmen für Fortbildungsveranstaltungen** . .	--	--	--

Erläuterungen:
Teilnehmer/innen, die nicht der Agrarverwaltung angehören, haben für die Teilnahme an Aus- und Fortbildungslehrgängen einen Kostenbeitrag zu zahlen.
Vgl. Vermerk bei Titel 533 61.

Kapitel 09 36
Hessisches Bildungsseminar Rauischholzhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
	n e u			
246 12 549	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
256 08 549	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
	Gesamteinnahmen	500	500	--
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
	Die im Geschäftsbereich des Hessischen Landesamtes für Regionalentwicklung und Landwirtschaft bei den Kap. 09 31, 32, 36, 41 bis 46 ausgebrachten Plan-/Stellen dürfen mit Zustimmung des Fachministeriums gegenseitig in Anspruch genommen werden.			
422 01 549	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	674 600	600 000	604 851
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 674 600 DM; 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM; Zusammen 674 600 DM			
422 02 549	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen:			
425 01 549	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	245 400	244 000	200 708

Kapitel 09 36
Hessisches Bildungsseminar Rauischholzhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	245 400 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4.	Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen		245 400 DM

425 02 549 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

425 03 549 Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte . . . . . -- -- --

425 41 549 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

426 01 549 Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - 40 000 51 200 37 588

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	40 000 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen		40 000 DM

426 02 549 Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

426 03 549 Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte 42 600 54 700 61 935

Erläuterungen:

Löhne für 2 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 45 Arbeitsstunden je Woche.

427 01 549 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . 2 700 2 700 --

Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.

Kapitel 09 36
Hessisches Bildungsseminar Rauischholzhausen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Vertretungen im Schreib- und Reinigungsdienst	2 700 DM
2. Aushilfskräfte für die Herstellung von Vervielfältigungen	-- DM
Zusammen	2 700 DM

427 06	549	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	29 111

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08	549	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
453 01	549	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	1 261

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	549	Geschäftsbedarf	4 200	3 400	4 800
512 01	549	Bücher, Zeitschriften	4 800	5 100	4 539
513 01	549	Post- und Fernmeldegebühren	2 700	2 700	2 670

Erläuterungen:

1. Porto	2 300 DM
2. Fernmeldeausgaben	400 DM
Zusammen	2 700 DM

514 01	549	Haltung von Fahrzeugen	3 300	3 300	2 250

Kapitel 09 36
Hessisches Bildungsseminar Rauischholzhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats. Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
Zusammen	1	1	1
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

515 01 549 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 6 000 5 000 6 015

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	3 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	3 000 DM
Zusammen	6 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 500 DM.

516 01 549 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen . . . . . -- -- --

517 01 549 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 2 600 2 600 2 451

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	-- DM
2. Licht- und Kraftstrom	-- DM
3. Reinigung	2 300 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	300 DM
Zusammen	2 600 DM

Hausverwaltende Dienststelle ist die Justus-Liebig-Universität Gießen.

518 02 549 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) 6 500 6 700 6 202

Erläuterungen:
Für die Anmietung von 2 Kopiergeräten.

519 01 549 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 5 000 5 000 4 913

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	5 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	5 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

522 63 549 Verpflegung für Teilnehmer an Lehrgängen und Dienstbesprechungen 61 000 61 000 62 630

Kapitel 09 36
Hessisches Bildungsseminar Rauischholzhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Den Bediensteten, die an Lehrgängen und Dienstbesprechungen teilnehmen, wird Unterkunft und Verpflegung unentgeltlich zur Verfügung gestellt; die Reisekostenvergütung wird nach Maßgabe des HRKG gekürzt. Es wird ein Verpflegungssatz von täglich 30,00 DM angesetzt.			
525 61 549	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 900	3 600	4 844
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . -- DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 2 000 DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 1 900 DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM			
	Zusammen 3 900 DM			
526 01 549	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	--	--
527 01 549	Reisekosten	2 800	2 800	2 592
532 01 549	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	8 400	8 000	8 373
	Erläuterungen:			
	1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen . . . . -- DM			
	2. Bettzeug . . . . . 7 900 DM			
	3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä. . . . . 500 DM			
	Zusammen 8 400 DM			
533 61 549	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	45 000	41 700	43 590
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 62 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Allgemeine Ausgaben für die Durchführung der Lehrgänge (Anschauungs-, Foto- und Videomaterial, Schreib- u. Zeichenbedarf, Sammelmappen, Vervielfältigungen, Besichtigungs-Tagesfahrten) . . . . . 5 000 DM			
	2. Studienfahrten einschl. Übernachtungs- und Verpflegungskosten für die Teilnehmer/ innen . 5 000 DM			
	3. Honorar- und Reisekosten für nebenamtlich Vortragende . . . . . 30 000 DM			
	4. Anfertigung und Aufbereitung von Arbeitsunterlagen für Fachschulunterricht, Erwachsenenbildung, Beratung und Erzeuger-Verbraucher-Aktionen . . . . . 5 000 DM			
	Zusammen 45 000 DM			

Kapitel 09 36
Hessisches Bildungsseminar Rauischholzhausen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	549	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69
Aus- und Fortbildung der Bediensteten in der Datenverarbeitung in den Bereichen Beratung, Fachschule, Erwachsenenbildung, Verwaltung und Förderungsmaßnahmen.

512 69	549	Bücher, Zeitschriften	--	--	--
513 69	549	Fernmeldegebühren	3 000	--	1 639
518 69	549	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69	549	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	2 000	2 000	2 538

Erläuterungen:
Für Verbrauchsmaterial, EDV-Papier u.a.

525 69	549	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	4 035
535 69	549	Unterhaltung der Maschinen und Geräte	5 000	5 000	9 566

Erläuterungen:
Für die technische Wartung der Geräte.

538 69	549	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	11 000	14 000	2 955

Erläuterungen:

1. Benutzerentgelte an die HZD	-- DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	11 000 DM
Zusammen	11 000 DM

812 69	549	Erwerb von Geräten	15 000	15 000	12 906

Erläuterungen:

1. Hardware	15 000 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	15 000 DM

Kapitel 09 36
Hessisches Bildungsseminar Rauischholzhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Summe Titelgruppe 69	36 000	36 000	33 638
	Gesamtausgaben	1 197 500	1 139 500	1 124 962

Abschluss Kapitel 09 36

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	500	500	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		500	500	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 005 300	952 600	935 454
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	177 200	171 900	176 603
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	15 000	15 000	12 906
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		1 197 500	1 139 500	1 124 962
Zuschuss/Überschuss		-1 197 000	-1 139 000	-1 124 962

Abschluss für den Abschnitt Versuchs- und Forschungseinrichtungen, Landgestüt, Domänenverwaltung

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
09 31	Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof	-	1.083.200	146.000	-	1.229.200
09 32	Hessische Landesanstalt für Tierzucht	-	794.500	45.000	-	839.500
09 33	Hessisches Landgestüt Dillenburg	-	841.000	-	-	841.000
09 34	Domänenverwaltung	-	18.833.300	-	340.000	19.173.300
09 35	Hessische Staatsweingüter / Stiftung Kloster Eberbach	-	-	-	-	-
09 36	Hessisches Bildungsseminar Rauischholzhausen	-	500	-	-	500
	Insgesamt:	-	21.552.500	191.000	340.000	22.083.500

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
5.929.500	1.346.700	155.500	300.000	126.000	-	7.857.700	-6.628.500
2.924.800	1.160.700	2.000	-	197.200	-	4.284.700	-3.445.200
2.248.600	780.800	2.500	46.000	313.600	3.700	3.395.200	-2.554.200
25.500	1.190.900	-	997.500	180.000	1.200.000	3.593.900	+15.579.400
-	-	100.000	-	6.600.000	-	6.700.000	-6.700.000
1.005.300	177.200	-	-	15.000	-	1.197.500	-1.197.000
12.133.700	4.656.300	260.000	1.343.500	7.431.800	1.203.700	27.029.000	-4.945.500

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 41 H e s s i s c h e s L a n d e s a m t f ü r R e g i o n a l e n t w i c k l u n g u n d L a n d w i r t s c h a f t

Zu Kapitel 09 41
Das Landesamt gliedert sich in 3 Abteilungen, denen folgende Aufsichts-, Koordinierungs- und Vollzugsfunktionen obliegen:
Abteilung Zentrale Dienste in Kassel und Wetzlar
- Organisation,
- Personalangelegenheiten,
- Haushaltsangelegenheiten,
- Rechtssachen,
- Spruchstelle für Flurbereinigung nach dem Hessischen Ausführungsgesetz zum Flurbereinigungsgesetz vom 1. April 1977 (GVBl. I S. 151), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 562),
- Datenverarbeitung;
  die Datenverarbeitung für den Bereich Flurneuordnung wird seit dem 01.01.1998 vom Hessischen Landesvermessungsamt wahrgenommen.

Abteilung Landwirtschaft in Kassel und Wetzlar
- Aus- und Fortbildung der in der Landwirtschaft Tätigen sowie der landwirtschaftlichen Beratungskräfte,
- Koordinierung der Beratung landwirtschaftlicher und gärtnerischer Betriebe,
- Vorgaben zu Versuchsanstellungen und -auswertungen im Acker-, Pflanzen-, Garten- und Weinbau,
- züchterische Auswertung und Anwendung der Ergebnisse von Leistungsprüfungen und Gütekontrollen,
- Pflanzenschutzdienst,
- Überwachung der Einhaltung von Marktordnungs-, Handelsklassen- und Qualitätsvorschriften einschließlich Kontrolluntersuchungen,
- Förderung von Erzeuger- und Absatzorganisationen,
- Marktbeobachtung, Markt- und Preisberichterstattung,
- Förderung der Anpassung der landwirtschaftlichen Produktion an die Erfordernisse des Marktes,
- Ressourcenschutz,
- ökologische Landwirtschaft, Extensivierung.

Abteilung Regionalentwicklung in Wetzlar
- Regionale Planungen, Landnutzungskonzepte, Standortökologie,
- Förderung von betrieblichen Investitionen,
- Durchführung der Förder- und Beihilfeprogramme,
- Förderung der Dorferneuerung und von Regionalprogrammen,
- Planung, Finanzierung und Durchführung der Flurneuordnung,
- Erarbeitung von Planungen im Rahmen der Raumordnung,
- Regional- und Fachplanung, agrarstrukturelle Entwicklungsplanung,
- Marktstruktur, Agrarmarketing, Produktinnovation.

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 511	Verwaltungskosten	460 000	436 000	358 410

Erläuterungen:

1. Landwirtschaftliches Aus- und Fortbildungswesen	20 000 DM
2. Erstellung von Gutachten	5 000 DM
3. Tierzucht	15 000 DM
4. Saatgutverkehr	350 000 DM
5. Nachkontrolle von Futtermittelproben	10 000 DM
6. Bescheinigungen im Rahmen der handelsklassenrechtlichen Vorschriften	5 000 DM
7. Sonstige Amtshandlungen	55 000 DM
Zusammen	460 000 DM

111 12 511	Verwaltungskosten für Beratungsleistungen . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 74.	--	--	340 882

Erläuterungen:
Für Beratungsleistungen der Agrarverwaltung.
Vgl. Ausgaben-Titelgruppe 74.

111 13 511	Verwaltungskosten für Gasölverbilligung	225 000	241 200	249 111

Erläuterungen:
Für die Bewilligung der Gasöl-Verbilligung für rd. 25 000 (in 1998 27 640) Empfänger.

111 61 511	Prüfungsgebühren	121 000	121 000	83 278

Erläuterungen:

1. Meisterprüfungen	90 000 DM
2. Abschlußprüfungen nach § 40 Abs. 2 BBiG . .	31 000 DM
Zusammen	121 000 DM

112 02 511	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	38 000	58 000	30 823

Erläuterungen:

1. Geldbußen für Ordnungswidrigkeiten gemäß § 36 OWiG	30 000 DM
2. Gebührenpflichtige Verwarnungen gemäß § 56 OWiG	8 000 DM
Zusammen	38 000 DM

113 01 511	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 700	1 700	750

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 01 511	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06 511	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	2 000	2 000	203
	Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
	Erläuterungen:			
	Für Mitbenutzung von Vervielfältigungseinrichtungen und Gestattung der Aufstellung von Warengebern.			
119 13 511	Einnahmen aus der Durchführung der freiwilligen Qualitätskontrollen bei Obst, Gemüse, Kartoffeln, Getreide, Eier und Fleisch	90 000	90 000	68 558
	Vgl. Vermerk bei Titel 427 29.			
	Erläuterungen:			
	Erstattung der Aufwendungen für Verladekontrollen, Vor- und Anlieferungskontrollen sowie Empfangskontrollen durch nebenberufliche Qualitätskontrolleure/kontrolleurinnen.			
	Anpassung an die Ist-Einnahme.			
119 31 511	Einnahmen aus Veröffentlichungen	12 000	12 000	3 075
119 41 511	Rückzahlungen aus Überzahlungen	10 000	10 000	5 932
119 46 511	Ersatzleistungen	12 000	12 000	9 328
119 51 511	Vermischte Einnahmen	5 000	5 000	902
124 01 511	Mieten und Pachten	30 100	66 100	29 368
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen (2 DW) . . . . . 15 000 DM			
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume . . . . -- DM			
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen . . . . . 15 000 DM			
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften . . . . . -- DM			
	5. Andere Mieten und Pachten . . . . . -- DM			
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) . . . . . 100 DM			
	Zusammen 30 100 DM			
	Zu 3.: Weniger infolge Aufgabe bisher angemieteter Räume durch den Hessischen Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfung in der Tierzucht, des Landesverbandes für Gartenbau Hessen Nord, des Hessischen Pferdezuchtverbandes, des Forums für den ländlichen Raum und der Arbeitsgemeinschaft für Rationalisierung, Landtechnik und Bauwesen in der Landwirtschaft Hessen e.V..			

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u

246 12 511 **Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01 und 425 69.

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

256 08 511 Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . -- -- 19 136
Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

271 01 511 Erstattungen von Personalausgaben 80 000 191 100 162 746

Erläuterungen:
Für die anteilige Überlassung von Personal (1 A 16 zu 40 v.H.) an den Hessischen Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht entsprechend den wahrgenommenen Verbandsaufgaben einschließlich Versorgungszuschlag nach den Sätzen der jeweils gültigen Personalkostentabelle.
Die Personalbereitstellung einer Planstelle nach A 12 ist ab dem Haushaltsjahr 1999 entfallen.

271 03 511 Erstattungen von Reisekosten . . . . . -- -- 23 035
Vgl. Vermerk bei Titel 527 01.

Erläuterungen:
Erstattet werden Reisekosten von Landesbediensteten für die Ausführung von Dienstreisen im Rahmen der Verbandsaufgaben.

276 01 528 Verwaltungskostenerstattungen der EU . . . . . 100 000 100 000 --

Erläuterungen:
Erhebungskostenpauschale für die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds Landwirtschaft - Abteilung Garantie.
Der Ansatz ist geschätzt.

281 01 511 Erstattungen von Prozeßkosten 2 000 2 000 11 890

Erläuterungen:
Prozeßkostenerstattung u.a. der Spruchstelle für Flurbereinigung.

n e u

282 58 549 **Zweckgebundene Zuwendungen** . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 72.

Erläuterungen:
Einnahmen u.a. aus Aufträgen von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung für die wissenschaftliche Betreuung bei der Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Agrarbereich für Umweltschutz.

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

n e u

286 01 531 **Erstattungen/Zuweisungen der EU für die Vorbereitung und Abwicklung des Projekts "Zahlstellen InVeKoS und Agrar-Förderung (ZIAF)"** . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 69.

Erläuterungen:
Zahlungen der EU im Rahmen der Kofinanzierung der Entwicklung eines neuen DV-Systems zur Verbesserung der Kontrollen der Ausgaben des EAGFL, Abt. Garantie nach der Verordnung (EG) Nr. 723/1997 des Rates vom 22. April 1997.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Pflanzenschutzdienst

Zu Einnahmen-Titelgruppe 71
Vgl. Erläuterungen zu Ausgaben-Titelgruppe 71.

111 71 549 Verwaltungskosten 495 000 400 000 491 251

Erläuterungen:

1. Pflanzenbeschau	150 000 DM
2. Mittel-, Sorten- und Geräteprüfungen	225 000 DM
3. Untersuchung von Bodenproben auf Nematoden	12 000 DM
4. Warndienstnachrichten	60 000 DM
5. Genehmigungen, Erlaubnisse, Gestattungen, Kontrollen	30 000 DM
6. Prüfungen Sachkundenachweis	11 000 DM
7. Sonstiges	7 000 DM
Zusammen	495 000 DM

Zu 1.und 2.: Anpassung an die Ist-Einnahme.

119 71 549 Einnahmen aus Veröffentlichungen 2 000 2 000 10

Erläuterungen:
Für Merkblätter, Pflanzenschutzmittelverzeichnisse, Broschüren.

125 71 549 Einnahmen aus dem Verkauf von Bodenerzeugnissen 5 000 5 000 1 853

Erläuterungen:
Erlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen der Versuchsflächen.

282 71 549 Zuschüsse für die Durchführung der Bisambekämpfung 10 000 10 000 4 969

Erläuterungen:
Zuschüsse der Wasser- und Schiffahrtsdirektionen Hannover und Würzburg zur Bekämpfung des Bisams.

Summe Titelgruppe 71 . . . . . 512 000 417 000 498 082

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Weggefallene Titel			
131 01 511	Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken . .	--	--	750 000
	Gesamteinnahmen	1 700 800	1 765 100	2 645 509
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
	Die im Geschäftsbereich des Hessischen Landesamtes für Regionalentwicklung und Landwirtschaft bei den Kap. 09 31, 32, 36, 41 bis 46 ausgebrachten Plan-/Stellen dürfen mit Zustimmung des Fachministeriums gegenseitig in Anspruch genommen werden.			
412 02 511	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	109 700	111 900	83 901

Erläuterungen:

1. Landesagrarausschuß
   1 Vorsitzender/Vorsitzende monatlich 750 DM . . 9 000 DM
   16 Mitglieder je 4 320 DM jährlich . . . . . 69 200 DM
   Soweit der/die Vorsitzende oder die Ausschußmitglieder verhindert sind, an Sitzungen des Landesagrarausschusses teilzunehmen, werden von den Entschädigungssätzen je versäumte Sitzung 250 DM einbehalten.
   Reisekosten für die Teilnahme an Informationsveranstaltungen . . . . . 1 000 DM
2. 2 (3) Berufsbildungsausschüsse (je 18 Mitglieder) und 3 Unterausschüsse (je 4 bzw. 9 Mitglieder) . . . . . 15 000 DM
3. Spruchstelle für Flurbereinigung . . . . . 6 700 DM
4. 2 Ausschüsse für Abschlußprüfungen von Praktikanten/ Praktikantinnen (je 9 Mitglieder) . 3 800 DM
5. Bewertungskommission für Kleintierzucht-Gemeinschaftsanlagen . . . . . 3 000 DM
6. Prüfungsausschuß für Sachkundenachweis im Pflanzenschutz . . . . . 2 000 DM

Zusammen 109 700 DM

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Zu 1.a und b: Nach der Verordnung vom 12. September 1997 (GVBl. I S. 360) und der Neufassung des Berufstandsmitwirkungsgesetzes vom 15. Juli 1997 (GVBl. I S. 227).			
	Zu 2.,4., 5 und 6: Entschädigungen nach den Richtlinien vom 28. Oktober 1994 (StAnz. S. 3533).			
	Zu 3.: Die Spruchstelle ist nach § 5 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Flurbereinigungsgesetz vom 1.April 1977 (GVBl. I S. 151), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 562) mit einem/ einer hauptamtlichen Vorsitzenden und zwei Beisitzern/Beisitzerinnen besetzt. Die Beisitzer/Beisitzerinnen erhalten eine Entschädigung nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter in der Fassung vom 01. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1753), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2326).			
422 01 511	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	9 676 500	9 504 200	8 759 390
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 9 676 500 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM Zusammen 9 676 500 DM			
422 02 511	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	600
422 41 511	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61 511	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	897 700	926 400	823 386
422 62 511	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	35 000	121 719
	Erläuterungen: Die Ausgaben für die Nachversicherung von ausscheidenden Beamten im Vorbereitungsdienst werden zentral im Epl. 17 veranschlagt.			
425 01 511	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	14 794 200	14 399 700	14 241 602
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 14 764 200 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . 30 000 DM 4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM Zusammen 14 794 200 DM			
425 02 511	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	10 000	25 400	3 000
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 5 000 DM 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . 5 000 DM 3. Sondervergütungen . . . . . -- DM 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen 10 000 DM			
425 03 511	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	75 100	61 600	70 529
	Erläuterungen: Vergütungen für 2 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Telefondienst mit zusammen höchstens 42,5 Arbeitsstunden je Woche.			
425 41 511	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 511	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	410 400	394 700	376 223
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen: 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 395 400 DM 2. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden. Zeitzuschläge . . . . . -- DM Zusammen . . . . . 15 000 DM 410 400 DM			
426 02 511	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	800	800	--
426 03 511	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	370 300	457 900	420 619

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Löhne für 13 (14) teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs-/ Verwaltungsdienst mit zusammen höchstens 365,5 (403,5) Arbeitsstunden je Woche.
Reduzierung der Anzahl der teilzeitbeschäftigten Kräfte und der Zahl der Arbeitsstunden (38) durch Umsetzung zum Landesvermessungsamt Hessen; Kap. 07 31 - 426 03.

427 01 511 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte 10 700 22 500 10 712
Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.

Erläuterungen:
Für Aushilfskräfte im Schreib-, Büro- und Reinigungsdienst, für die Vertretung der Marktbeauftragten.

427 06 511 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- -- 638 409
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08 511 Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . -- -- 22 139
1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.
2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.

427 29 511 Entschädigungen für die nebenberufliche Qualitätskontrolle 74 000 74 000 73 861
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 13 geleistet werden.

Erläuterungen:
1. Entschädigungen für die Kontrolle durch 38 Bedienstete bei der Verladung und bei Absatzeinrichtungen im Rahmen der freiwilligen Qualitätskontrolle für Obst, Gemüse, Kartoffeln, Getreide, Eier und Fleisch.
2. Entschädigungen für Qualitätsprüfungen an die Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe im Bereich der Konservenfabrik Warburg mit 50 v.H.

427 61 511 Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder /innen und Prüfer/innen des Personals 6 200 4 000 8 384

Erläuterungen:
Prüfungsvergütungen für Laufbahnprüfungen im mittleren und gehobenen vermessungstechnischen Dienst gem. den Richtlinien über die Vergütung von Prüfungstätigkeiten im öffentlichen Dienst vom 14. Juli 1995 (StAnz. S. 2438).

453 01 511 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen 90 000 147 000 133 241

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Trennungsgeld	65 000 DM
2. Umzugskostenvergütungen	25 000 DM
Zusammen	90 000 DM

Für die Umsetzung von Bediensteten des Pflanzenschutzdienstes von Frankfurt nach Wetzlar im Zuge organisatorischer Änderungen (12 000 DM) sowie in Abwicklung der Strukturreform der Agrarverwaltung (78 000 DM).

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

511 01 511 Geschäftsbedarf 180 000 659 600 563 116

Erläuterungen:
Zur Abgrenzung des Verbrauchsaufwandes im Rahmen der Förderung und des allgemeinen Geschäftsbedarfs erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2000 eine Trennung der Sachausgaben, vgl. Titel 511 04.

511 03 511 Geschäftsbedarf für Erzeuger-/ Verbraucherdialog . 28 000 28 000 23 999

Erläuterungen:

1. Arbeitsunterlagen und Geschäftsbedarf	4 000 DM
2. Broschüren und sonstiges Informationsmaterial	5 000 DM
3. Verbrauchsmittel und anderer Aufwand für Ausstellungen und Erzeuger-/Verbraucheraktionen	10 000 DM
4. Öffentlichkeitsarbeit	9 000 DM
Zusammen	28 000 DM

Zu 4.: Für fachbezogene Ausstellungen wie z.B. Öko - Agrar.

511 04 511 Verbrauchsmaterial für Förderungsmaßnahmen . . 400 000 2 000 375

Erläuterungen: 511 04 (zum Teil bisher Titel 511 01)
Besondere Vordrucke und ähnlicher Sachaufwand für Förderungsmaßnahmen.
Zur Abgrenzung des Verbrauchsaufwandes im Rahmen der Förderung und des allgemeinen Geschäftsbedarfs erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2000 eine Trennung der Sachausgaben; vgl. Titel 511 01.

512 01 511 Bücher, Zeitschriften 71 000 71 000 65 791

513 01 511 Post- und Fernmeldegebühren 1 045 000 1 200 000 1 060 533

Erläuterungen:

1. Porto	525 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	520 000 DM
Zusammen	1 045 000 DM

514 01 511 Haltung von Fahrzeugen 160 000 183 000 162 831

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	29	29	29
LKW	--	--	--
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	29	29	29
davon geleast	7	7	7
Zugang	10		
Abgang	10		
Zugang/Abgang	--		

In 1998 wurden gegenüber der Veranschlagung 3 weitere PKW ersatzlos ausgesondert.

515 01 511 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 40 000 40 000 66 738

Erläuterungen:
1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 25 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 15 000 DM

Zusammen 40 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 15 000 DM.

516 01 511 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 3 000 3 000 2 528

Erläuterungen:
Schutzkleidung für Botendienst, Hausverwaltung, Druckerei, Marktbeauftragte, Qualitätskontrolle, Werkstatt-Bedienstete, Beratung in Landtechnik, Tierzucht, Versuchswesen und Reinigungsdienst.

517 01 511 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 638 800 635 300 717 676

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
Anzahl: 9 (10)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	1 691 068	--
Summe	1 691 068	--
davon 12 v.H.	202 900	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
Anzahl: 2 (2)
In der Großmarkthalle in Frankfurt sind 2 Räume für den Marktbeauftragten angemietet.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	214 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	106 800 DM
3. Reinigung	254 600 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	63 400 DM
Zusammen	638 800 DM

Nach dem Abschluss von Umbauarbeiten, damit einhergehenden Nachzahlungen in 1998, Zusammenlegungen und Aufgabe des Standortes Wiesbaden stellen sich die Bewirtschaftungskosten an den Standorten Kassel und Wetzlar auf der Grundlage der Vergleichszahlen 1997/98 und der Berechnung des Staatsbauamtes ab 2000 wie vorstehend dar.

518 01 511 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) 6 800 6 800 19 898

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	4 800 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	2 000 DM
Zusammen	6 800 DM

518 02 511 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) 125 500 80 800 93 191

Erläuterungen:

1. Miete für 11 Vervielfältigungsgeräte	60 500 DM
2. 3 Zeiterfassungsgeräte	10 000 DM
3. Leasing von Dienstfahrzeugen	55 000 DM
Zusammen	125 500 DM

Zu 3.: Mehr für das Leasing von Dienstfahrzeugen; vgl. Tabelle zu Titel 514 01.

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
519 01 511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	162 300	162 300	204 244

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	162 300 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	162 300 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

522 02 511	Lebensmittelproben und anderer Sachaufwand im Rahmen der freiwilligen Qualitätskontrolle	5 000	5 000	4 782

Erläuterungen:
Unterrichts- und Anschauungsmaterial zur Aus- und Fortbildung der nebenberuflichen Qualitätskontrolleure für Obst, Gemüse, Kartoffeln, Getreide, Eier und Fleisch.

525 61 511	Aus- und Fortbildung, Umschulung	55 500	52 500	59 539

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	14 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	28 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	12 500 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	1 000 DM
Zusammen	55 500 DM

526 01 511	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	60 000	70 000	46 229
527 01 511	Reisekosten Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 271 03 geleistet werden.	140 000	134 600	186 168
529 01 511	Verfügungsmittel	900	900	377

Erläuterungen:
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 01 511	Veröffentlichungen	1 000	1 000	574

Erläuterungen:

1. Amtliche Druckwerke	-- DM
2. Öffentlichkeitsarbeit	1 000 DM
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM
4. Andere Veröffentlichungen	-- DM
Zusammen	1 000 DM

533 63 511	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	78 000	78 000	57 329

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Entschädigung für die Bereitstellung von Grundstücken und Prüfungsbetrieben . . . . . 5 500 DM 2. Lehrgänge für Fremdenverkehr . . . . . 3 000 DM 3. Durchführung des Meistertages . . . . . 7 000 DM 4. Verbrauchsstoffe für Zwischen-, Abschluß- und Meisterprüfungen nach Maßgabe des Berufsbildungsgesetzes . . . . . 40 000 DM 5. Aus- und Fortbildung der Mitglieder von Prüfungsausschüssen nach dem Berufsbildungsgesetz . . . . . 3 500 DM 6. Eignungsprüfungen . . . . . 10 000 DM 7. Aus- und Fortbildung zur Qualitätskontrolle für Obst, Gemüse, Kartoffeln, Eier, Getreide und Fleisch . . . . . 4 000 DM 8. Lehr- und Ausbildungsmaterial sowie Honorare . . . . . 5 000 DM Zusammen 78 000 DM Zu 1.: Nutzungsentschädigungen für Zwischen- und Abschlußprüfungen nach dem Berufsbildungsgesetz für den Beruf Landwirt/in.			
535 01 511	Geräte für Fachaufgaben	4 000	4 000	322
	Erläuterungen: Reparaturen sowie Erst- und Ersatzbeschaffungen von fachtechnischen Geräten und Ausstattungsgegenständen.			
536 01 511	Verfahrensauslagen bei den Verwaltungsbehörden	500	500	--
	Erläuterungen: Für die Erstattung von Kosten im Vorverfahren nach § 80 des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes vom 04.03.1999 (GVBl. I S. 222).			
537 02 511	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	5 000	5 000	6 880
	Erläuterungen: Für interne Verlegungen.			
538 01 511	Kosten für Maschinenvorführungen, -erprobungen und Untersuchungen	4 000	4 000	3 780
	Erläuterungen: Kosten für Maschinenvorführungen.			
538 03 511	Sachaufwand zur Ernährungssicherstellung	16 000	16 000	16 386
	Erläuterungen: Sachaufwand zur Ausführung des Ernährungssicherstellungsgesetzes i.d.F. vom 27.8.1990 (BGBl. I S.1802) und hierzu ergangener Rechtsverordnungen sowie des Ernährungsvorsorgegesetzes vom 20.8.1990 (BGBl. I S. 1766). In dem Ansatz sind enthalten: 1. Ergänzungslieferungen von Gesetztes- und Vorschriftensammlungen . . . . . 13 600 DM 2. Druck und Versand von Betriebsfragebögen im Rahmen der Ernährungswirtschaftsmeldeverordnung . . . . . 1 200 DM 3. Unterhaltung der Feldschlächtereianlage . . . . 1 200 DM Zusammen 16 000 DM			

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
544 01 511	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	500	--
546 01 511	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
548 01 511	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben . . . . . Die Mittel dürfen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).	--	30 000	--
	Erläuterungen: Geschätzter Bedarf im Zusammenhang mit der räumlichen Neuorganisation der Agrarverwaltung (Trennungsgeld, Umzugskosten, u.a. bei dem Behördenumzug von Dienststellen nach Wetzlar).			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 511	Schadenersatzleistungen	1 500	1 500	--
	Erläuterungen: Für Sachschäden, für die Schadenersatz nicht durch Versicherungsschutz erreicht werden kann, u.a. für Sachschäden der ehrenamtlich tätigen Personen, bei Durchführung der Handelsklassen- und Qualitätskontrollen u.ä..			
685 01 511	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	500	900	308
	Erläuterungen: Mitgliedsbeitrag für die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft.			
	Bauausgaben			
711 01 511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 511	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	12 000	64 000	106 423
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM 2. Ersatzbeschaffung einer Papierschneidemaschine für die Hausdruckerei in Kassel . . . . . 12 000 DM Zusammen 12 000 DM			

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 13 511	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 01 für das Projekt "Zahlstellen InVeKoS und Agrar-Förderung (ZIAF)" geleistet werden; die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69
Die Arbeitsabläufe in der Hessischen Landwirtschaftsverwaltung werden u.a. durch folgende DV-Programme unterstützt:
- Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem der EU (InVeKos)
- Hessisches Agrarinformationssystem
- Büroautomation Hessische Landwirtschaftsverwaltung
- Strukturprogramm Regionalentwicklung
- Hessisches Marktinformationssystem
- Zentralstelle für DV-Programme im Pflanzenschutz (ZEPP)
- Ernährungssicherstellungsgesetz
- Agrarstrukturelle Entwicklungsplanung
- Integriertes Meß- und Informationssystem
- Planungs-, Informations- und Auswertungssystem für Feldversuche
- Fachinformationssystem EAGFL/G
- Zahlstellen InVekoS und Agrar-Förderung (ZIAF)

Die detailierte Projektzuordnung erfolgt im Rahmen des IT-Bewirtschaftungsplanes.

422 69	511	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	160 000	144 900	43 036

Zu 422 69

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	160 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	160 000 DM

425 69	511	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	843 000	629 400	505 546

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	833 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	10 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	843 000 DM

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
512 69 511	Bücher, Zeitschriften	3 000	2 000	2 986
513 69 511	Post- und Fernmeldegebühren	35 000	20 000	10 000
518 69 511	Mieten für Geräte	--	--	--
n e u 519 69 511	**Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen**	--	--	--
	Erläuterungen: Für die Abwicklung der Bauunterhaltung im DV-Bereich soweit nicht Epl. 18.			
522 69 511	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	85 000	68 000	117 611
525 69 511	Aus- und Fortbildung, Umschulung	60 000	46 000	48 302
535 69 511	Geräte, Ersatzteile und Wartung	100 000	142 700	215 554
538 69 511	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 204 000	1 480 000	1 847 401
547 69 511	Sachaufwand	--	--	--
812 69 511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	197 400	720 610
	Summe Titelgruppe 69	2 490 000	2 730 400	3 511 046

Titelgruppe 71
Pflanzenschutzdienst

Zu Ausgaben-Titelgruppe 71
Dem Pflanzenschutzdienst sind nach Maßgabe der Neufassung des Pflanzenschutzgesetzes vom 15. Mai 1998 (BGBl. I S. 971) folgende Aufgaben übertragen:

1. die Überwachung der Pflanzenbestände sowie der Vorräte von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen auf das Auftreten von Schadorganismen,
2. die Überwachung des Beförderns, des Inverkehrbringens, des Lagerns, der Ein- und Ausfuhr von Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und Kultursubstraten im Rahmen des Pflanzenschutzes sowie die Ausstellung der für diese Tätigkeit erforderlichen Bescheinigungen,
3. die Beratung, Aufklärung und Schulung auf dem Gebiet des Pflanzenschutzes einschließlich der Durchführung des Warndienstes auch unter Verwendung eigener Untersuchungen und Versuche,
4. die Berichterstattung über das Auftreten und die Verbreitung von Schadorganismen,
5. die Prüfung von Pflanzenschutzmitteln, Pflanzenschutzgeräten, Verfahren des Pflanzenschutzes, der Resistenz von Pflanzenarten sowie die Mitwirkung beim Schließen von Bekämpfungslücken,
6. die Durchführung der für die Aufgaben nach Nr. 1 bis 5 erforderlichen Untersuchungen und Versuche,
7. Überwachung des Verkehrs mit Pflanzenschutzmitteln,
8. Bekämpfung der Bisamratte,
9. Virustestung von Pflanzkaratoffeln nach der Pflanzkartoffelverordnung in der Fassung vom 23. Juli 1997 (BGBl. I S. 1906)
10. Untersuchung von Bodenproben auf Befall von Nematoden als Virusüberträger im Weinbau im Rahmen der Rebvermehrung (Rebenpflanzgutverordnung in der Fassung vom 17. August 1992 (BGBl. I S. 1535).

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
513 71 549	Post- und Fernmeldegebühren	400	400	--

Erläuterungen:
Betriebskosten für einen Anrufbeantworter zur ständigen Ansage von Empfehlungen zum Pflanzenschutz und zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln.

514 71 549	Haltung von Fahrzeugen	60 000	50 000	60 163

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	16	16	16
LKW	--	--	--
Anhänger	3	3	3
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	19	19	19
davon geleast	--	--	--
Zugang	3		
Abgang	3		
Zugang/Abgang	--		

1. Betriebsstoffe	33 000 DM
2. Sonstiger Aufwand	27 000 DM
Zusammen	60 000 DM

516 71 549	Dienst- und Schutzkleidung	3 000	3 000	2 826

Erläuterungen:
Für Beratungs-, Labor- und Hilfskräfte der Versuchsfelder.

517 71 549	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	80 000	40 000	79 191

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen: 517 71 bis 519 71
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
Anzahl: 4

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	564.815	--
Summe	564 815	--
davon 12 v.H.	67.800	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
Anzahl: 4
Für die Anmietung von Räumen auf dem Flughafen Frankfurt als Pflanzenbeschau-/Grenzeinlaßstelle für die gesamte EU.

Zu 517 71

1. Heizstoffe	27 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	32 100 DM
3. Reinigung	3 500 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	17 400 DM
Zusammen	80 000 DM

518 71 549 Mieten und Pachten 60 000 56 700 55 753

Erläuterungen:

1.1	Mieten für Dienstgebäude und -räume	51 200 DM
1.2	Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
1.3	Pachten für unbebaute Grundstücke	500 DM
2.	Mieten und Pachten für Geräte und Fahrzeuge	8 300 DM
Zusammen		60 000 DM

Zu 1.1: Miete für Pflanzenbeschauräume auf dem Flughafen Rhein-Main (43 000 DM) zur nationalen Umsetzung der Binnenmarktrichtlinien im Bereich Pflanzenbeschau sowie Erbbaupacht an die Stadt Frankfurt am Main (8 200).
Zu 1.3: Pacht für Versuchsflächen.
Zu 2.: Miete für 3 Vervielfältigungsgeräte und Leasing für 2 PKW.

519 71 549 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 25 000 24 900 25 411

Erläuterungen:

1.	Landeseigene Gebäude	25 000 DM
2.	Sonstiges	-- DM
Zusammen		25 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
522 71 549	Sachaufwand für Laboratorien und Versuchsfelder	35 000	35 000	36 106
	Erläuterungen:			
	Größe des Versuchsfeldes Frankfurt 1,5 ha			
	Größe des Versuchsfeldes Kassel 0,6 ha			
	1. Laborbedarf (Chemikalien, Kleingeräte)	22 000 DM		
	2. Unterhaltung von Maschinen und Geräten (2 Schlepper, 3 Anhänger, 1 Mähdrescher)	500 DM		
	3. Bewirtschaftung der Versuchsflächen (Düngemittel, Saat- und Pflanzgut)	12 500 DM		
	Zusammen	35 000 DM		
531 71 549	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	35 000	42 000	34 872
	Erläuterungen:			
	1. Amtliche Druckwerke	10 000 DM		
	2. Öffentlichkeitsarbeit	25 000 DM		
	3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM		
	4. Andere Veröffentlichungen	-- DM		
	Zusammen	35 000 DM		
	Zu 1.: Für den Neudruck der Broschüre "Sachkunde für Anwender von Pflanzenschutzmitteln".			
	Zu 2.: Für den Druck von Warnnachrichten, Pflanzenschutzmittelverzeichnissen sowie Beratungsunterlagen über Pflanzenschutzmittel (z.B.: Pflanzenschutz im Gemüsegarten sowie für bisher durch die Repro-Stelle des Landesamtes erstellte Broschüren).			
534 71 549	Haltung von Wachhunden	4 100	4 100	3 595
535 71 549	Geräte für Fachaufgaben	24 000	24 000	21 045
	Erläuterungen:			
	1. Für Labor- und Pflanzenschutzgeräte sowie Bisamfallen, für die Ersatzbeschaffung von Etiketten zur Versuchsbeschilderung sowie für den Einsatz umweltschonender Neuentwicklungen in der Gerätetechnik.			
	2. Für den Betrieb der EU-Grenzeinlaßstelle am Flughafen Frankfurt.			
538 71 549	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	20 000	21 000	10 877
	Erläuterungen:			
	1. Entschädigungen für biologische und meteorologische Beobachtungen im Rahmen des Warndienstes	1 100 DM		
	2. Entschädigungen an Versuchsansteller/innen für die Abgeltung des Mehraufwandes sowie für Ernteausfall	8 900 DM		
	3. Pflege und Ernte der Versuche	500 DM		
	4. Zertifizierungsverfahren bei Jungpflanzen	9 000 DM		
	5. Sonderabfallbeseitigung von Pflanzenschutzmitteln und Laborrückständen	500 DM		
	Zusammen	20 000 DM		
	Zu 4.: Gem.EG-Richtlinie 91/682/EWG vom 19.12.1991 über das Inverkehrbringen von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Zierpflanzenarten; mangels eigener Personal- und Laborkapazität der Länder ist eine Auftragsvergabe notwendig.			
	Zu 5.: Für Transport und schadlose Beseitigung von Sonderabfall.			

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
683 71 549	Zuschüsse für Bisambekämpfung	22 000	22 000	24 445
	Erläuterungen: Für die Zahlung von Prämien für die private Bisambekämpfung gemäß Erlaß vom 16. Oktober 1995 (StAnz. S. 3544); die Fangprämie beträgt 5 DM je Tier.			
711 71 549	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 71 549	Erwerb von Kraftfahrzeugen und Maschinen	26 200	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM			
	2. Ersatzbeschaffungen			
	1 PKW-Kombi . . . . . 26 200 DM			
	Zusammen 26 200 DM			
812 71 549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	40 000	--	27 998
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM			
	2. Ersatzbeschaffungen			
	Autoklav für den Laborbereich . . . . . 40 000 DM			
	Zusammen 40 000 DM			
	Summe Titelgruppe 71	434 700	323 100	382 282

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

n e u

Titelgruppe 72
Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse Außenstehender

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 58 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 72:
Ausgaben für die wissenschaftliche Betreuung bei der Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Agrarbereich.

429 72	549	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 72	549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 72	549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von sonstigen Gebrauchsgegenständen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 72	--	--	--

Titelgruppe 73
Durchführung der Agrarwahlen

Zu Ausgaben-Titelgruppe 73
Nach dem Gesetz über die Auflösung der Land- und Forstwirtschaftskammern von Hessen-Nassau und Kurhessen und die Mitwirkung des Berufsstandes bei der Förderung der Landwirtschaft in der Neufassung vom 26.4.1974 (GVBl. I S. 228) zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. 7.1996 (GVBl. I S. 302) sind der Landesagrarausschuß, die Gebietsagrarausschüsse sowie die Orts- und Kreislandwirte für 6 Jahre zu wählen.
Wegen Gesetzesänderung in 1996 mußten die Wahlen um ein Jahr auf 1997 verschoben werden. Die darauffolgende Wahl findet in 2003 statt. Das Land ist gesetzlich verpflichtet, die sächlichen Kosten der Wahl zu tragen.

412 73	511	Entschädigung ehrenamtlich Tätiger	--	--	4 272
511 73	511	Geschäftsbedarf	--	--	1 310
633 73	511	Verwaltungskostenerstattung an kreisfreie Städte und Landkreise	--	--	31 604
		Summe Titelgruppe 73	--	--	37 186

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 74 Förderung von Beratungsleistungen Ausgaben dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 111 12 geleistet werden.			
	Zu Ausgaben-Titelgruppe 74 Die Organisation der hessischen landwirtschaftlichen Beratung ist dahingehend geändert, daß Sachaufwendungen für Beratungsleistungen aus dem Gebührenaufkommen finanziert und Teilaufgaben mit entsprechender finanzieller bzw. personeller Unterstützung an Dritte übertragen sind.			
546 74 511	Sachaufwand für Beratungsleistungen	--	--	334 426
	Erläuterungen: Sachaufwand für Beratungsleistungen sowie für die Erstellung von Beratungsunterlagen und Vergabe von Aufträgen.			
683 74 511	Zuschüsse für Beratungsleistungen durch Dritte . .	--	--	--
	Erläuterungen: Zuschüsse an Dritte zur Förderung der Beratung. Mit den Zuschüssen werden Personal- und Sachkosten abgegolten.			
	Summe Titelgruppe 74	--	--	334 426
	Weggefallene Titel			
541 01 511	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	--	--	--
821 01 511	Erwerb von Grundstücken	--	--	296 493
	Gesamtausgaben	32 694 600	32 758 800	33 819 164

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 41

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 508 800	1 462 000	2 423 733
2	Übertragungseinnahmen	192 000	303 100	221 776
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 700 800	1 765 100	2 645 509
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	27 528 600	26 939 400	26 340 569
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 063 800	5 533 600	6 270 714
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	24 000	24 400	56 357
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	78 200	261 400	1 151 524
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		32 694 600	32 758 800	33 819 164
Zuschuss/Überschuss		-30 993 800	-30 993 700	-31 173 655

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 42 Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Zu Kapitel 09 42
In dem Kapitel sind zusammengefaßt:
16 Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft;
davon 1 Amt mit Fachschule Landwirtschaft, außerdem 3 Fachschulen für Technik der Fachrichtung Agrarwirtschaft.
Nach dem Organisationsplan der Ämter werden neben einem Sachgebiet Verwaltung die im Vorwort zum Epl. 09 näher bezeichneten Aufgaben von den nachstehenden Abteilungen wahrgenommen:
- Abteilung 1: Landwirtschaft,
- Abteilung 2: Regionalförderung,
- Abteilung 3: Landschaftspflege,
- Abteilung 4: Flurneuordnung.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	511	Verwaltungskosten im Rahmen der Flurbereinigung einschließlich Gebühren für Baulandumlegungen	400 000	400 000	316 257

Zu 111 11
Kosten für Lagepläne, besondere Kosten nach § 107 Flurbereinigungsgesetz in der Neufassung vom 16.3.1976 (BGBl. I S. 546) und Kosten für Baulandumlegungen.
Der Ansatz ist geschätzt.

111 13	511	Auslagen für die Durchführung von Bauleitplanungen und Baulandumlegungen	--	--	--

Vgl. Vermerk bei Titel 546 01.

Erläuterungen:
Grundlage für die Erhebung der Kosten ist die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure vom 17.9.1976 (BGBl. I S. 2805) in der jeweils geltenden Fassung.

111 14	511	Verwaltungskosten	35 000	35 000	27 056

Erläuterungen:

1. Erstellung von Gutachten	10 000 DM
2. Lehrgangsgebühren	-- DM
3. Sonstige Verwaltungskosten	25 000 DM
Zusammen	35 000 DM

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
111 15 511	**Verwaltungskosten für Beratungsleistungen** . . Vgl. Vermerk bei Titel 546 03.	--	--	--
113 01 511	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	3 000	3 000	760
119 06 511	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	2 000	2 000	1 617
119 12 511	Einnahmen aus der Abgabe von Vordrucken . . . . **Erläuterungen:** Für zentral beschaffte Vordrucke und Ausbildungshefte für Ausbildung und Schulung an den Landwirtschafts- und Agrartechnikerschulen sowie für die Abgabe von Ausschreibungsunterlagen an Unternehmen.	25 000	25 000	15 930
119 41 511	Rückzahlungen von Überzahlungen	25 000	25 000	23 596
119 46 511	Ersatzleistungen . . . . . **Erläuterungen:** Erstattungen von Schadenersatzpflichtigen.	60 000	50 000	168 235
119 51 511	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	168
119 61 511	Einnahmen für Verpflegung in Aus- und Fortbildungsstätten . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 522 61. **Erläuterungen:** Einnahmen werden in Höhe der Selbstkosten für Verpflegung bei Titel 522 61 erhoben und zwar bei den Landwirtschafts- und Agrartechnikerschulen.	15 000	15 000	14 093
119 62 511	Einnahmen für Unterkunft in Aus- und Fortbildungsstätten . . . . . **Erläuterungen:** Miete von Internatszimmern bei den Landwirtschafts- und Agrartechnikerschulen.	25 000	25 000	13 994
124 01 511	Mieten und Pachten . . . . . **Erläuterungen:**	84 300	89 700	100 244

1. Amts- und Dienstwohnungen	54 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	30 300 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	84 300 DM

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
131 01 511	Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken . .	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
	n e u			
246 12 511	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
256 08 511	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	159 782
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
271 01 511	Erstattungen von Dritten für die Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen bei Dienststellen der Agrarverwaltung . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
	Erläuterungen: Erstattungen für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, die teilweise im Interesse von Verbänden, Gemeinden und anderen Einrichtungen mit anteiliger Kostenerstattung durchgeführt werden.			
271 03 511	Erstattung von Löhnen für Meßgehilfen/-gehilfinnen durch Teilnehmergemeinschaften	500 000	500 000	345 157
	Erläuterungen: Nach § 105 FlurbG sind die Meßgehilfen-/gehilfinnenlöhne Ausführungskosten, die von den Teilnehmergemeinschaften zu tragen sind. Der Ansatz ist geschätzt.			
271 04 511	Erstattung von Reisekosten	4 000	7 000	2 925
	Erläuterungen: Erstattungen von Reisekosten für Meßgehilfen/gehilfinnen nach § 105 FlurbG und Bedienstete im Rahmen von Verbandsaufgaben Tierzucht.			
281 01 511	Erstattung von Prozeßkosten	3 000	3 000	--
281 02 549	Erstattungen für Sortenprüfungen . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	--	--	39 340
	Erläuterungen: 1. Erstattungen der Saatguttreuhandverwaltungs-GmbH für EU-Sortenprüfungen von Mais. 2. Versuche für die Düngemittelindustrie.			
282 58 511	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . . Vgl. Vermerk bei Titel 538 58.	--	--	11 288
286 01 511	Erstattungen der EU	--	131 000	87 319

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Erstattungen der EU aus dem Einsatz von Fernerkundungstechniken bei Vor-Ort-Kontrollen in Höhe von 50 v.H. der erstattungsfähigen Kosten (ohne MWST) im Rahmen der Abwicklung des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems. Der Förderzeitraum endete 1998.
Die Vereinnahmung erfolgt zeitlich versetzt.

n e u

286 02 511 **Erstattungen der EU zum Aufbau eines Dokumentenverwaltungssystems.** . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Kofinanzierung der EU für die bis zum 31.12.1999 währende Laufzeit des Entwicklungsauftrages aus 1998/99 bzw. anteilige Erstattung der Betriebskosten; bisher finanziert aus Titel 538 01.

Gesamteinnahmen 1 182 300 1 311 700 1 327 761

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die im Geschäftsbereich des Hessischen Landesamtes für Regionalentwicklung und Landwirtschaft bei den Kap. 09 31, 32, 36, 41 bis 46 ausgebrachten Plan-/Stellen dürfen mit Zustimmung des Fachministeriums gegenseitig in Anspruch genommen werden.

412 02 511 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger 1 330 000 1 242 300 1 329 873

Erläuterungen:

1. Entschädigung für die Mitglieder der Gebietsagrarausschüsse
   16 Vorsitzende zugleich Kreislandwirte/wirtinnen monatlich 600 DM . . . . . 115 200 DM
   228 Mitglieder monatlich 100 DM . . . . . 273 600 DM
   Soweit die Vorsitzenden oder die Ausschußmitglieder verhindert sind, an Sitzungen der Gebietsagrarausschüsse teilzunehmen, werden von den Entschädigungssätzen je versäumte Sitzung 100 DM einbehalten.
2. Aufwandsentschädigung für 7 Kreislandwirte/wirtinnen monatlich 250 DM . . . . . 21 000 DM
3. Aufwandsentschädigung für 1 000 Ortslandwirte/wirtinnen jährlich 500 DM . . . . . 500 000 DM
4. Entschädigungen für sachverständige Personen, die zu den Sitzungen hinzugezogen werden . . . . . -- DM
5. Reisekosten für überbetriebliche Informationsveranstaltungen . . . . . -- DM
6. 16 Ausschüsse für Abschlußprüfungen (je 6 Mitglieder) und 4 Ausschüsse für meisterprüfungen in der Land- und Hauswirtschaft sowie im Garten- und Weinbau (je 6 Mitglieder) . . . . . 372 200 DM
7. 16 Prüfungsausschüsse an den Landwirtschafts- und Technikerschulen (je 8-10 Mitglieder) . . . . . 18 000 DM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	8. Schätzer/innen und Sachverständige in Flurbereinigungen . . . . . 30 000 DM			
	Zusammen 1 330 000 DM			
	Zu 1.-3.: Nach der Verordnung vom 12. September 1997 (GVBl. I S. 360).			
	Zu 4., 6. und 7.: Nach den Richtlinien vom 28.10.1994 (StAnz. S. 3533).			
	Zu 6. und 7.: Mehr nach Maßgabe der vorgesehehen Prüfungen.			
	Zu 8.: Nach Maßgabe der vorgesehenen Verfahren.			
422 01 511	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	33 503 600	29 665 000	29 981 797
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 33 503 600 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 33 503 600 DM			
422 02 511	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	9 355
422 41 511	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 511	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	55 002 400	52 367 400	53 003 187
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 54 939 400 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . 60 000 DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . 3 000 DM			
	Zusammen 55 002 400 DM			
425 02 511	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	30 000	69 200	16 000
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 15 400 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . 14 600 DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 30 000 DM			

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 03 511	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	71 300	59 400	62 192
	Erläuterungen: Vergütungen für zwei teilzeitbeschäftigte Kräfte im Schreibdienst mit zusammen höchstens 38,5 (38,5) Arbeitsstunden je Woche.			
425 41 511	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 511	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	3 197 700	3 861 300	3 327 223
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen: 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 2 842 700 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . 104 000 DM 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 251 000 DM Zusammen 3 197 700 DM Zu 2.: Zulagen für Kraftfahrer/innen, Erschwernis- und Vorarbeiter-/innenzuschläge.			
426 02 511	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	2 400	1 200	1 200
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 2 400 DM 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM 3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen 2 400 DM			
426 03 511	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	1 287 600	1 485 000	1 458 304
	Erläuterungen: Löhne für 52 (58) teilzeitbeschäftigte Kräfte (1 DW) im Reinigungs-/Verwaltungsdienst mit zusammen höchstens 1230 (1352,5) Arbeitsstunden je Woche. Reduzierung der Zahl der Wochenstunden um 122 durch teilweise Umstellung des Reinigungsdienstes auf Fremdreinigung; vgl. Titel 517 03.			
426 41 511	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 511	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	625 000	625 000	562 949
	Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
1. Für Vertretungskräfte im Schreib- Reinigungsdienst im Krankheitsfall bei gleichzeitiger Verringerung des Stammpersonals infolge Umstellung auf Fremdreinigung.
2. Aushilfskräfte für Datenerfassung zur termingerechten Abwicklung von Förderprogrammen.
   Für die Datenerfassung - Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem -.

427 02 511 Beschäftigungsentgelte für Praktikanten/ Praktikantinnen . . . . . 5 000 | 5 000 | --

Erläuterungen:
Vergütung nach den Praktikanten - Richtlinien der TdL (Tarifgemeinschaft der Länder) für bis zu 5 zeitweise beschäftigte Praktikanten/ Praktikantinnen.

427 06 511 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- | -- | 2 454 165
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08 511 Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . -- | -- | 73 381
1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 und 271 01 geleistet werden.
2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.

427 24 511 Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte . . . . 125 000 | 125 000 | 110 965

Erläuterungen:
Für die Einstellung von Vertretungskräften sowie die Unterrichtserteilung in den Fächern bzw. Lehrgängen Mathematik, Fremdsprachen, Schweißtechnik, Waldbau, Tiergesundheitslehre, Recht, Steuern und Versicherungen sowie Stenographie und Schreibmaschinenunterricht für landwirtschaftlich-technische Assistenten/Assistentinnen und für die überbetriebliche Ausbildung zum/zur Hauswirtschafter/in.
Veranschlagt sind für:

1. Technikerschulen	116 000 DM
2. Fachschulen	4 500 DM
3. LTA-Ausbildung	4 500 DM
Zusammen	125 000 DM

453 01 511 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen . . . . . 70 000 | 243 000 | 236 693

Erläuterungen:

1. Trennungsgeld	30 000 DM
2. Umzugskostenvergütungen	40 000 DM
Zusammen	70 000 DM

Geschätzter Bedarf.

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

Vorbemerkungen zu 511 01, 513 01, 514 01, 527 01
Besonderer Sachaufwand entsteht für:
- die Durchführung von Förderprogrammen, insbesondere EU-Stützungsmaßnahmen, Ausgleichszulage und flankierende Maßnahmen (einschließlich Vor-Ort-Kontrolle von 5 v.H. aller Anträge);
- die Inanspruchnahme laufender Programme, wie zum Beispiel Einzelbetriebliche Investitionsförderung und überbetriebliche Maschinenhaltung.

511 01	511	Geschäftsbedarf	260 000	290 000	253 947
512 01	511	Bücher, Zeitschriften	80 000	84 000	81 855
513 01	511	Post- und Fernmeldegebühren	1 000 000	1 174 200	990 806

Erläuterungen:

1. Porto	390 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	610 000 DM
Zusammen	1 000 000 DM

514 01	511	Haltung von Fahrzeugen	690 000	696 000	710 317

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW zur Selbststeuerung	138	138	138
PKW mit Fahrer	13	13	13
Kleintransporter im Versuchswesen	7	7	7
Meßkraftwagen	31	31	31
Zusammen	189	189	189
davon geleast	30	30	30
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

In 1998 wurden in Anpassung an die Bedarfslage bei verschiedenen Ämtern insgesamt 5 Fahrzeuge wegen zu geringer Auslastung stillgelegt und nicht mehr ersetzt.

515 01	511	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	170 000	200 000	202 777

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 110 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 60 000 DM

Zusammen 170 000 DM
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 30 000 DM.

516 01 511 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 40 000 80 000 65 262

Erläuterungen:
Schutzkleidung für Meßgehilfen/gehilfinnen, Reinigungskräfte, Hausmeister/innen, Bau-, Pflanzenschutz-, Tierzucht- und landtechnische Berater/innen sowie Zeichner/innen.
Weniger nach erfolgter Anpassung an die Sicherheitsregeln für Vermessungsarbeiten sowie die Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete nach Wegfall der Zahlungen für Feldaufwandsentschädigung ab dem Haushaltsjahr 1997.

517 01 511 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 962 300 940 000 761 545

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
Anzahl: 14 (15)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
11 (12) landeseigene Gebäude	3 408 300	--
3 (3) unentgeltlich überlassene Gebäude	333 800	--
Summe	3 742 100	--
davon 12 v.H.	449 050	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
Anzahl: 4 (5)
Weniger nach Aufgabe der landeseigenen Liegenschaft Biegenstraße 36 und der gemieteten Liegenschaft Biegenstraße 38 (beide ARLL Marburg).

Zu 517 01
1. Heizstoffe . . . . . 273 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 235 200 DM
3. Reinigung . . . . . 245 900 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . . . . . 208 200 DM

Zusammen 962 300 DM
Zu 3.: Mehr für die Umstellung von Eigen- auf Fremdreinigung bei gleichzeitiger Reduzierung der Zahl der Wochenzustunden der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte um 122 Wochenstunden; vgl. Titel 426 03.

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 01 511	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	701 000	717 000	652 889
	Erläuterungen:			
	1. Mieten für Dienstgebäude und - räume . . . . . 701 000 DM			
	2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . -- DM			
	3. Mieten für unbebaute Grundstücke . . . . . -- DM			
	Zusammen 701 000 DM			
518 02 511	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	288 300	260 000	229 241
	Erläuterungen:			
	1. Geräte, Maschinen und Fahrzeuge . . . . . 130 000 DM			
	2. 23 (24) Zeiterfassungsgeräte . . . . . 33 000 DM			
	3. Leasing von Dienstfahrzeugen . . . . . 125 300 DM			
	Zusammen 288 300 DM			
	Zu 3.: Mehr für das Leasing von Kraftfahrzeugen; vgl. Tabelle zu Titel 514 01.			
519 01 511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	420 000	360 000	375 393
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude . . . . . 380 000 DM			
	2. Sonstiges . . . . . 40 000 DM			
	Zusammen 420 000 DM			
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung.			
519 05 511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogrammes für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden . . Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--
522 61 511	Kosten für die Verpflegung von Lehrgangsteilnehmern, Personal und Gästen . . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 119 61 geleistet werden.	15 000	15 000	14 087
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben werden in voller Höhe durch die Einnahmen gedeckt.			
524 01 511	Lehr- und Lernmittel für die landwirtschaftlichen Fachschulen, sowie die Ausbildung von landwirtschaftlich-technischen Assistenten/Assistentinnen	28 000	26 000	27 988
	Erläuterungen:			
	1. Lehrbücher . . . . . 5 500 DM			
	2. Gerätschaften . . . . . 14 000 DM			
	3. Verbrauchsstoffe . . . . . 6 500 DM			
	4. Sonstiger Aufwand . . . . . 2 000 DM			
	Zusammen 28 000 DM			
	Zu 3.: Zur Durchführung des Unterrichts bei den Landwirtschafts- und Technikerschulen, Material für die Prüfungen.			
	Zu 4.: Für die Wartung und Unterhaltung der Geräte zu Unterrichtszwecken.			

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
525 61 511	Aus- und Fortbildung; Umschulung	80 000	80 000	58 594
Erläuterungen:				
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	5 000 DM			
2. Fortbildungsveranstaltungen	65 000 DM			
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	10 000 DM			
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM			
Zusammen	80 000 DM			
526 01 511	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	6 000	6 000	25 316
527 01 511	Reisekosten	295 000	322 500	258 094
531 01 511	Auswertungen und Veröffentlichungen	5 000	--	--
Erläuterungen:				
Für die Erstellung von Broschüren und Informationsschriften.				
532 63 511	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	1 500	1 500	100
Erläuterungen:				
1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	700 DM			
2. Bettzeug	400 DM			
3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	400 DM			
Zusammen	1 500 DM			
533 63 511	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	20 000	23 000	13 532
Erläuterungen:				
1. Lehrfahrten mit Schülern/ Schülerinnen der Landwirtschafts- und Technikerschulen einschließlich Reisekosten des Lehrpersonals sowie für Teilnehmer/innen an Prüfungen	10 000 DM			
2. Veranstaltungen der Erwachsenenfortbildung . .	10 000 DM			
Zusammen	20 000 DM			
535 01 511	Geräte für Fachaufgaben	50 000	56 000	26 529
Erläuterungen:				
Für vermessungstechnische Geräte und deren Unterhaltung; Unterhaltung der Lichtpausmaschinen.				
536 01 511	Bekanntmachungen und sonstige Verfahrensauslagen	30 000	30 000	29 710
Erläuterungen:				
1. Für Bekanntmachungen in Flurbereinigungsverfahren durch Veröffentlichungen und durch Gemeinden. Gem. § 8 Verwaltungsverfahrensgesetz vom 1.12.1976 (GVBl. S. 454) sind den Gemeinden die Kosten öffentlicher Bekanntmachungen zu erstatten.				
2. Entschädigungen und Auslagenersatz für Vertreter/innen gem. § 119 FlurbG.				
537 02 511	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	5 000	5 000	20 490

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Für kleinere Verlegungen.

538 01 511 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen 5 000 5 000 41 094
Erläuterungen:
Vergabe der datenschutzgerechten Beseitigung von auszusondernden Arbeitsunterlagen.

538 02 511 Kontrolle flächenbezogener EU-Förderungsmaßnahmen mittels Fernerkundung 400 000 250 000 249 999
Erläuterungen:
Einsatz der Fernerkundung mittels Auswertung von Satelliten- und/oder Luftbildern zum Zwecke der Kontrolle flächenbezogener Fördermaßnahmen im Rahmen des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems zur Umsetzung der EU- Agrarreform.
Die EU beteiligt sich an den Kosten der Fernerkundung in den Jahren 1996 bis 1998; vgl. Titel 286 01.
Mehr nachdem seit 1999, um die von der EU geforderte Qualität des Kontrollumfangs einhalten zu können, die Anzahl der zu kontrollierenden Betriebe von 1 100 auf 1 400 erhöht wurde und durch die Änderung der Kontrollzonen die Bereitstellung neuer digitalisierter Daten durch die Katasterverwaltung erforderlich wird.

538 58 511 Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse Außenstehender . . . . . -- -- 11 130
1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 58 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:
Zweckgebundene Leistungen zu Lasten von Zuschüssen Außenstehender.

542 01 511 Steuern und Abgaben 15 000 25 000 12 167
Erläuterungen:
Abführung der Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Leistungen, insbesondere für Einnahmen bei Titel 111 11 und 111 13.

544 01 511 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres . . . . . -- -- --

546 01 511 Sachaufwand zur Durchführung von Bauleitplanungen und Baulandumlegungen . . . . . -- -- --
Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 111 13 geleistet werden.

Erläuterungen:
Für Geschäftsbedarf, Kartenmaterial, kleinere Geräte, Reisekosten und anderes.

546 02 511 Vermischter Sachaufwand . . . . . -- -- 8 716

n e u
546 03 511 **Vermischter Sachaufwand für Beratungsleistungen** . . . . . -- -- --
Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 111 15 geleistet werden.

Erläuterungen:
Sachaufwand für Beratungsleistungen für die Erstellung von Beratungsunterlagen und die Vergabe von Aufträgen.

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01 511	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	--	--
	Bauausgaben			
711 01 511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
781 01 511	Sonstige Tiefbaumaßnahmen	--	--	199 917
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 511	Erwerb von Kraftfahrzeugen	144 300	144 300	142 753
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM			
	2. Ersatzbeschaffungen			
	2 Messkraftwagen und 6 Pkw . . . . . 144 300 DM			
	Zusammen 144 300 DM			
812 02 511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	19 000	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen			
	flexibles Aktenarchiv-Regalsystem (ARLL Eschwege) . . . . . 19 000 DM			
	2. Ersatzbeschaffungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 19 000 DM			
812 13 511	Erwerb von Fernmeldeanlagen	30 000	--	23 000
	Erläuterungen:			
	Ersatzbeschaffung der Fernmeldeanlage des ARLL Usingen gem. Kostenschätzung der Oberfinanzdirektion Frankfurt vom 09.11.1998.			
812 35 511	Erwerb von Fachgeräten	25 000	25 000	11 497
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM			
	2. Ersatzbeschaffungen			
	2.1 Lichtpausmaschine . . . . . 13 000 DM			
	2.2 Messinstrumente sowie Lichtpausmaschinen und - rahmen . . . . . 12 000 DM			
	Zusammen 25 000 DM			

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
821 01 511	Erwerb von Grundstücken	--	--	--

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Acker-und Pflanzenbau
Mehrausgaben dürfen in Höhe von 70 v.H. der Einnahmen bei Titel 281 02 geleistet werden.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 71:
Das landwirtschaftliche Versuchswesen ist die Grundlage der Weiterentwicklung des modernen Acker- und Pflanzenbaues mit Schwerpunkten in Fragen der Sortenberatung, der Bodenfruchtbarkeit und der Produktqualität. Die Anforderungen an Methodik und Technik bedingen soweit wie möglich die Konzentration der Versuchsfelder sowie die Beschaffung und Unterhaltung einer entsprechenden Geräteausstattung.
In den Ausgabeansätzen sind weiterhin die Kosten der Besonderen Ernteermittlung - als Grundlage der gesamten Ertragsstatistik - sowie der Saatgut- und Düngemittelverkehrskontrolle enthalten.

427 71 511	Beschäftigungsentgelte von Saison- und Aushilfskräften	--	--	--

Erläuterungen:
Für die Bearbeitung der Versuchsflächen können Saison- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

518 71 511	Mieten und Pachten	13 300	13 300	12 839

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und Räume	-- DM
2. Miete für unbebaute Grundstücke	13 300 DM
3. Mieten und Pachten für Geräte und Fahrzeuge	-- DM
Zusammen	13 300 DM

526 71 511	Kosten der besonderen Ernteermittlung	47 500	47 500	41 394

Erläuterungen:
Entschädigungen und Auslagenersatz bei Durchführung der Besonderen Ernteermittlung nach dem Agrarstatistikgesetz vom 23.9.1992 (BGBl. I S. 1633).

535 71 511	Geräte für Fachaufgaben	35 000	35 000	27 830

Erläuterungen:
Unterhaltungs- und Betriebskosten der bei Anlage, Pflege und Ernte der im landwirtschaftlichen Versuchswesen eingesetzten Fahrzeuge, Maschinen und Geräte.

538 71 511	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	20 000	20 000	25 687

Erläuterungen:

1. Entschädigungen an Versuchsansteller	9 000 DM
2. Entschädigungen an Weideberatungs- und Beispielsbetriebe	2 000 DM
3. Entschädigungen für die Bearbeitung von Versuchsflächen	4 000 DM
4. Analysekosten	4 000 DM
5. Sonstige Dienstleistungen Dritter	1 000 DM
Zusammen	20 000 DM

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 71 511	Vermischter Sachaufwand	54 000	54 000	26 585
	Erläuterungen:			
	1. Frachten und sonstige Beförderungskosten	3 500 DM		
	2. Sachaufwand für Auswertungen und Veröffentlichungen	8 000 DM		
	3. Kosten der Saatgutverkehrs- und Düngemittelkontrolle, Wertprüfungen	20 000 DM		
	4. Sachaufwand für die Saatenanerkennung	20 000 DM		
	5. Sonstiger Sachaufwand	2 500 DM		
	Zusammen	54 000 DM		
685 71 511	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	2 000	2 000	520
	Erläuterungen:			
	1. Zuwendungen zur Förderung des Braugerstenanbaues	1 500 DM		
	2. Zuwendung zu den Förderungsmaßnahmen des Deutschen Maiskomitees	500 DM		
	Zusammen	2 000 DM		
812 71 511	Erwerb von Fachgeräten	35 000	40 000	98 200
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM		
	2. Ersatzbeschaffungen Sonstige Gerätebeschaffungen	35 000 DM		
	Zusammen	35 000 DM		
	Summe Titelgruppe 71	206 800	211 800	233 056

Weggefallene Titel

427 07 511	Beschäftigung von Saison- und Aushilfskräften im Versuchswesen	--	--	--
522 41 511	Sachaufwand für die Saatenanerkennungen und das landwirtschaftliche Versuchswesen	--	--	--
548 01 511	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Gesamtausgaben	101 242 200	95 776 100	98 359 084

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 42

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	675 300	670 700	681 951
2	Übertragungseinnahmen	507 000	641 000	645 810
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 182 300	1 311 700	1 327 761
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	95 250 000	89 748 800	92 627 282
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 736 900	5 816 000	5 255 916
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 000	2 000	520
7	Bauausgaben	--	--	199 917
8	Sonstige Investitionsausgaben	253 300	209 300	275 450
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		101 242 200	95 776 100	98 359 084
Zuschuss/Überschuss		-100 059 900	-94 464 400	-97 031 323

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 43 Weinbauamt Eltville

EINNAHMEN

Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Zu Kapitel 09 43
Das Weinbauamt nimmt sämtliche Aufgaben wahr, die auf dem Gebiet des Weinbaues und der Kellerwirtschaft von einer Verwaltungsbehörde durchzuführen sind, so insbesondere
- die Obliegenheiten der Prüfstelle für Wein, Schaumwein und Branntwein aus Wein gem. den §§ 19 und 20 des Weingesetzes vom 8.7.1994 (BGBl. I S. 1467),zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.07.1997 (BGBI. I S 1925) und dem Gesetz zur vorläufigen Aufrechterhaltung weinrechtlicher Vorschriften betreffend Branntwein aus Wein vom 8.7.1994 (BGBl. I S.1467/1485)
- die Beratung auf den Gebieten Weinbau, Kellerwirtschaft und Rebschutz,
- die Rebenanerkennung nach dem Saatgutverkehrsgesetz vom 20.8.1985 (BGBl. I S. 1633), zuletzt geändert durch Gesetzvom 25.10.1994 (BGBl. I S. 3082, 3123),
- die Aus- und Fortbildung der Winzer/innen einschließlich Fachschulunterricht,
- die Durchführung der Landeswein- und -sektprämiierungen nach den Richtlinien vom 15.03.1999 (StAnz. S. 1001),
- die Reblausbekämpfung nach dem Pflanzenschutzgesetz in der Fassung vom 14.05.1998 (BGBI.I S.971/1527) und Verordnung zur Durchführung der Reblausbekämpfung vom 06.06.1989 (GVBl. I S. 149), geändert durch Verordnung vom5.6.1998 (GVBI. I S.230)
- die Durchführung und Kontrolle der "Mengenregulierung",
- die Abwicklung von Kontrollverfahren.

099 03	539	Abgabe weinbautreibender Betriebe für die gebietliche Absatzförderung von Wein . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 78.	600 000	570 000	757 131

Erläuterungen:
Aufgrund des Gesetzes über die Erhebung einer Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein vom 21. Juni 1977 (GVBl. I S. 288) in der Fassung vom 28. Mai 1997 (GVBl. I S. 190) werden die Eigentümer/innen oder Nutzungsberechtigten der in Hessen gelegenen Weinbergsflächen, sofern diese mehr als 5 ar umfassen, zur Abgabe von jährlich 1,70 DM je ar Weinbergsfläche für das Weinbaugebiet Rheingau und 1,48 DM je ar Weinbergsfläche für das Weinbaugebiet Hessische Bergstraße herangezogen.
Die Abgabe wird zusammen mit der Abgabe für den Deutschen Weinfonds in Höhe von 1,30 DM je ar vom Weinbauamt erhoben; siehe Titel 382 01.

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	511	Verwaltungskosten	450 000	450 000	445 834

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	Erstellung von Gutachten	1 000 DM
2.	Anerkennung von Weinen, Schaumweinen und Branntweinen aus Wein	430 000 DM
3.	Most- und Weinuntersuchungen	-- DM
4.	Anerkennung von Rebpflanzgut	-- DM
5.	Genehmigung für Rebenüberführung und Entseuchung von Rebmaterial, Erlaubnis zur Durchführung von Anbauversuchen mit neuen Rebsorten und Erteilung des Zeugnisses . . .	7 000 DM
6.	Meister/innenlehrgänge und Prüfungen	12 000 DM
Zusammen		450 000 DM

119 13	511	Einnahmen aus Ersatzvornahmen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 538 71.	5 000	5 000	--

Erläuterungen:
Erstattet werden Leistungen der Dienststelle, die diese im Rahmen der Ersatzvornahme getätigt hat.

119 41	511	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 42	511	Verwaltungskosten für Beratungsleistungen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 546 03.	--	--	19 481

Erläuterungen:
Für Beratungsleistungen im Weinbau.

119 51	511	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	184
124 01	511	Mieten und Pachten	--	9 600	150
125 31	511	Verkaufserlöse im Rahmen der Weinprüfungen . . Vgl. Vermerk bei Titel 546 02.	5 000	5 000	3 634

Erläuterungen:
Für den Verkauf von Restweinen der Prüfstelle.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u

246 12	511	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01 und 425 69.	--	--	--

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

256 08	511	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
282 01 511	Kostenanteil der Stiftung "Hof Geisberg" an Sanierungsmaßnahmen	--	--	--
282 02 511	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . . Vgl. Vermerk bei Titel 546 04.	--	--	--
	Erläuterungen: Zuschüsse der Stiftung "Hof Geisberg" für Lehr- und Lernmittel im Fachschulunterricht u.a.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 01 511	Erstattung der EU für Einrichtung und Führung der Weinbaukartei	--	--	--
	Erläuterungen: Erstattung bis zur Höhe von 50 v.H. der Kosten der Aktualisierung. Die Einrichtung erfolgte in den Jahren 1988 bis 1992. Die Haushaltsstelle dient der Restabwicklung.			
331 02 511	Erstattung des Landes Rheinland-Pfalz für Personal- und Sachkostenaufwand im Rahmen der Inanspruchnahme der Reblausbekämpfung . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	--	--	--
	Erläuterungen: Bei Inanspruchnahme der hessischen Reblausbekämpfung durch das Land Rheinland-Pfalz werden die Kosten erstattet.			
382 01 991	Abgabe weinbautreibender Betriebe für den Deutschen Weinfonds . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 78.	470 000	500 000	480 696
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zu Titel 099 03.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 72 Landesweinprämiierung Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 72.			
	Zu Einnahmen-Titelgruppe 72 Vgl. Erläuterungen bei Ausgaben-Titelgruppe 72.			
111 72 511	Verwaltungskosten für die Teilnahme an der Landesweinprämiierung	77 800	77 800	72 922
	Erläuterungen: Veranschlagt für rd. 75 (55) angemeldete Sekte, rd. 1400 (1650) Weine sowie rd. 30 TOP 3 Weine (Spitzenweinprämiierung der Geschmacksrichtungen: Riesling trocken, halbtrocken und Spätburgunder des jüngsten Jahrganges).			

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
125 72 511	Einnahmen aus Kartenverkäufen	--	--	20 265
281 72 511	Erstattung von Auslagen	3 600	3 600	49 227
	Erläuterungen: Erstattung von Auslagen für die gesonderte Abgabe von Preismünzen und Prämierungsstreifen für Weine.			
282 72 511	Einnahmen aus Beteiligungen Dritter	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	81 400	81 400	142 414
	Gesamteinnahmen	1 612 400	1 622 000	1 849 523

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die im Geschäftsbereich des Hessischen Landesamtes für Regionalentwicklung und Landwirtschaft bei den Kap. 09 31, 32, 36, 41 bis 46 ausgebrachten Plan-/Stellen dürfen mit Zustimmung des Fachministeriums gegenseitig in Anspruch genommen werden.

412 02 511 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger 6 900 6 900 6 780

Erläuterungen:

1. Sachverständigen-Ausschuß nach dem Weingesetz vom 8.7.1994 (BGBl. I S. 1467) - 13 Mitglieder -	600 DM
2. Rebsortenprüfungsausschuß nach dem Weingesetz vom 8.7.1994 (BGBl. I S. 1467) - 8 Mitglieder -	500 DM
3. Sachverständigen-Ausschuß nach dem Gesetz über die Weinbergsrolle vom 7.10.1970 (GVBl. I S. 641) - 10 Mitglieder -	500 DM
4. Rebschutzwarte und Rebschutzdienst - 44 (42) Personen -	5 300 DM
Zusammen	6 900 DM

Zu 1. bis 4.: Entschädigungen nach den Richtlinien vom 28.10.1994 (StAnz. S. 3533).

422 01 511 Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - 424 500 477 800 431 024

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	424 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	424 500 DM

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 02 511	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01 511	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 030 400	1 866 800	1 935 925
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 2 028 600 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . 1 800 DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 2 030 400 DM			
425 02 511	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 01 511	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	440 200	572 200	477 762
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 430 200 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen (Schmutz-, Gefahren- und Erschwerniszuschläge für den Reblausbekämpfungsdienst) . 4 000 DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 6 000 DM			
	Zusammen 440 200 DM			
426 02 511	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 600	1 600	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 600 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . 1 000 DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 1 600 DM			
426 03 511	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	86 700	78 000	81 659
	Erläuterungen:			
	Löhne für 3 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 61 Arbeitsstunden je Woche.			

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 01 511	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	3 600	3 600	3 137
	Erläuterungen: Für Vertretungen im Schreib- und Reinigungsdienst sowie zur Beschäftigung von Aushilfskräften in der Reblausbekämpfung.			
427 06 511	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 511	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
427 24 511	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	700	700	--
	Erläuterungen: Für Unterrichtserteilung in Fragen der Weinvermarktung u.ä..			
453 01 511	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	500	900	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 511	Geschäftsbedarf	10 000	9 000	10 436
512 01 511	Bücher, Zeitschriften	7 000	6 200	7 215
513 01 511	Post- und Fernmeldegebühren	42 000	48 000	42 810
	Erläuterungen: 1. Porto . . . . . 20 000 DM 2. Fernmeldeausgaben . . . . . 22 000 DM Zusammen 42 000 DM			
514 01 511	Haltung von Fahrzeugen	26 000	20 700	29 345

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen: 514 01 und 514 71
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 1. 2. 1998
PKW	7	7	7
LKW	--	--	--
Anhänger	--	--	--
Kleinbusse/Omnibusse	1	1	1
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	8	8	8
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

515 01 511 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 5 000 5 100 3 814

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	3 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	2 000 DM
Zusammen	5 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 000 DM.
Zu 1.: Für die Ersatzbeschaffung von Hängeregistraturschränken, Schreibtischen, Stühlen u.a..

516 01 511 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 200 200 85

Erläuterungen:
Schutzkleidung für Reinigungskräfte, Hausmeister/in, Kellerei und Labor nach den Richtlinien vom 13.7.1994 (StAnz. S. 1973).

517 01 511 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 32 000 36 000 31 036

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Zu 1/2 bzw. im Alleineigentum stehende landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 3 (3)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	358 700	--
Summe	358 700	--
davon 12 v.H.	43 044	--
davon 5 v.H.	--	--

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	10 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	11 000 DM
3. Reinigung	7 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	4 000 DM
Zusammen	32 000 DM

518 01	511	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	30 000	32 000	29 836

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	28 700 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	1 300 DM
Zusammen	30 000 DM

Zu 1.: Für den Miteigentumsanteil der Stiftung "Hof Geisberg".
Zu 3.: Pachten für Versuchsflächen.

518 02	511	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	3 700	6 500	3 616

Erläuterungen:
Miete für Fotokopiergerät

519 01	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	39 000	36 000	15 615

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	39 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	39 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

522 21	511	Laborbedarf und andere Verbrauchsmittel	3 000	3 000	2 987

Erläuterungen:
Chemikalien, Glasgerätschaften sowie Verbrauchsstoffe für Weinbauversuche, Rebschutzdienst u.ä..

524 01	511	Lehr- und Lernmittel	2 000	2 500	571

Erläuterungen:

1. Lehrbücher	300 DM
2. Gerätschaften	300 DM
3. Verbrauchsstoffe	1 000 DM
4. Sonstiger Aufwand	400 DM
Zusammen	2 000 DM

525 61	511	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 000	1 700	700

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . -- DM 2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 800 DM 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . -- DM 4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . 200 DM Zusammen 1 000 DM			
526 01 511	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	50 000	44 000	52 241
	Erläuterungen: Sachverständigenentschädigungen für die Prüfung von Wein, Schaumwein und Branntwein nach dem Weingesetz einschließlich für die Mitglieder der Sachverständigenkommission und der Widerspruchskommission.			
527 01 511	Reisekosten	4 300	4 000	4 233
531 01 511	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	--	--	--
	Erläuterungen: Die Beteiligung in Form einer Standübernahme an der internationalen Weinbauausstellung in Stuttgart, erfolgt im Abstand von 3 Jahren (1995/1998/2001).			
533 63 511	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	--	--	--
	Erläuterungen: Für Lehrfahrten und Erwachsenenfortbildung.			
535 01 511	Geräte für Fachaufgaben	5 000	5 500	3 717
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM 2. Ersatzbeschaffungen 2.1 Sonstige Geräte für Untersuchungen zur Durchführung des Weingesetzes . . . . . 5 000 DM Zusammen 5 000 DM			
544 01 511	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 511	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
546 02 511	Sachaufwand zur Aufbereitung und Abfüllung der Restweine der Prüfstelle	3 000	3 000	--
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 125 31 geleistet werden.			
	Erläuterungen: Für die Aufbereitung und Abfüllung der Restweine sind erforderlich: - Reinigung und Sterilisierung der Flaschen durch einen Fachbetrieb - Sachaufwand für Korken, Filterschichten und Schwefel zur Füllung der Flaschen.			

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
546 03 511	Sachaufwand für Beratungsleistungen sowie Zuschüsse für Beratungsleistungen durch Dritte . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 119 42 geleistet werden.	--	--	17 659
	Erläuterungen: Die Organisation der Beratung im Weinbau ist dahingehend geregelt, dass Sachaufwendungen für Beratungsleistungen aus dem Gebührenaufkommen finanziert und Teilaufgaben mit entsprechender finanzieller bzw. personeller Unterstützung an Dritte übertragen sind. Aus dem Ansatz ist der Sachaufwand für Beratungsleistungen sowie für die Erstellung von Beratungsunterlagen und Vergabe von Aufträgen zu bestreiten.			
546 04 511	Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse Außenstehender . . . . . 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 02 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.	--	--	1 302
	Erläuterungen: Zweckgebundene Leistungen; vgl. Erläuterungen zu Titel 282 02.			
	Bauausgaben			
711 01 511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 511	Erwerb von Kraftfahrzeugen	25 800	--	--
812 02 511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13 511	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
	Zu Ausgaben-Titelgruppe 69: Automatisierte Weinbaukartei und vernetztes Bürokommunikationssystem.			
425 69 511	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	32 000	31 500	27 404

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 32 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM
4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM

Zusammen 32 000 DM

427 69 511 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . -- -- --

512 69 511 Bücher, Zeitschriften . . . . . -- -- --

513 69 511 Post- und Fernmeldegebühren . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Portokosten werden im Grundhaushalt veranschlagt.

518 69 511 Mieten für Geräte . . . . . -- -- --

522 69 511 Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . . 4 000 4 000 694
Erläuterungen:
Für allgemeine Arbeitsunterlagen, Papier und anderen Geschäftsbedarf.

525 69 511 Aus- und Fortbildung, Umschulung 3 000 3 000 576
Erläuterungen:
1. Schulungskosten an HZD . . . . . 3 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte . . . . . -- DM

Zusammen 3 000 DM

535 69 511 Geräte, Ersatzteile und Wartung . . . . . 3 000 -- 691
Erläuterungen:
Reparaturen und kleinere Gerätebeschaffungen sowie Wartung der Rechner.

538 69 511 Benutzerentgelte an die HZD und Sonstige für den Betrieb von DV-Verfahren 20 200 20 200 15 726
Erläuterungen:
1. Benutzerentgelte an die HZD
-- DM
2. Benutzerentgelte an Dritte
Erwerb von Software sowie Kosten der Programmfortschreibung und -änderung . . . . 20 200 DM

Zusammen 20 200 DM

Zu 2.: Für Aufgabenuntersuchung und Programmentwicklung zur Umsetzung der gemeinsamen Marktorganisation für Wein sowie mehr für die Fortschreibung und teilweise Neuprogrammierung der Weinbaukartei als Grundlage für die Erhebung der Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein.

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 69 511	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	6 499

Erläuterungen:
Wartung und Reparatur.
Reisekosten werden im Grundhaushalt veranschlagt.

812 69 511	Erwerb von Geräten-, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	10 000	16 409

Erläuterungen:

1. Hardware Erweiterung und Erneuerung	10 000 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	10 000 DM

	Summe Titelgruppe 69	72 200	68 700	67 999

Titelgruppe 71
Reblausbekämpfung
Mehrausgaben dürfen in Höhe von 50 v.H. der Einnahmen bei Titel 331 02 geleistet werden.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 71
Zur Durchführung der Reblausbekämpfungsmaßnahmen ist nach der Verordnung vom 6.6.1989 (GVBl. I S. 149) beim Weinbauamt ein Reblausbekämpfungsdienst tätig. Darüber hinaus sind dem Weinbauamt hoheitliche Aufgaben im Rahmen der Herstellung und des Handels mit Reben sowie der Entseuchung übertragen.

514 71 549	Haltung von Fahrzeugen	8 000	6 500	11 921

Erläuterungen:
Für zwei Schlepper.

522 71 549	Verbrauchsmittel	43 000	45 000	42 376

Erläuterungen:

1. Beschaffung von Bekämpfungsmitteln	33 000 DM
2. Pflanzgut, Dünge- und Pflanzenschutzmittel . .	2 500 DM
3. Anderer Sachaufwand	5 500 DM
4. Schutzkleidung der Arbeiter/innen	2 000 DM
Zusammen	43 000 DM

527 71 549	Reisekosten	15 000	25 500	10 808
535 71 549	Geräte für Fachaufgaben	6 000	4 500	5 737

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen Kleinere Gerätschaften	2 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen Kleinere Gerätschaften sowie Geräteunterhaltung	4 000 DM
Zusammen	6 000 DM

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
538 71 549	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 13 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.	3 000	3 000	--
	Erläuterungen: 1. Vergabe der Rodung reblausverseuchter Flächen (Drieschen), soweit nicht mit eigenem Gerät möglich . . . . . 1 500 DM 2. Sonderabfallbeseitigung . . . . . 1 500 DM Zusammen 3 000 DM			
683 71 549	Entschädigungszahlungen . . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	96 000	98 700	92 426
	Erläuterungen: Entschädigungszahlungen nach dem Pflanzenschutzgesetz in der Fassung vom 14.Mai 1998 (BGBL.I.S.971/1527) und § 9 der Verordnung zur Durchführung der Reblausbekämpfung vom 06.06.1989 (GVBl. I S. 149) für die umfassenden Maßnahmen der Reblausbekämpfung.			
811 71 549	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 71 549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	171 000	183 200	163 268
	Titelgruppe 72 Landesweinprämiierung 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe von 90 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 111 72, in Höhe von 90 v.H. der Ist-Einnahmen bei Titel 125 72, der Mehreinnahmen bei Titel 281 72 sowie in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 282 72 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Ausgaben-Titelgruppe 72 Zur Förderung der Erzeugung und des Absatzes von Qualitätswein, Qualitätswein mit Prädikat sowie Qualitätsschaumwein b.A. führt das Land Hessen jährlich eine Landesweinprämiierung durch.			
412 72 511	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	5 000	4 300	2 856
	Erläuterungen: Entschädigungen für die Richterprobe nach den Richtlinien vom 28.10.1994 (StAnz. S. 3533).			
518 72 511	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	8 000	--	5 220
	Erläuterungen: Für die Überlassung von Räumen im Kloster Eberbach u.a.			
522 72 511	Sachaufwand	21 000	21 000	83 811

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Verbrauchsmittel nach den Richtlinien vom 15.03.1999 (StAnz. S. 1001).

	Summe Titelgruppe 72	34 000	25 300	91 887

Titelgruppe 78
Absatzförderung von Wein

1. Ausgaben bei den Titeln 547 78 und 685 78 über 60 000 DM hinaus dürfen in Höhe von 95 v.H. der Isteinnahmen bei Titel 099 03 geleistet werden.
2. Ausgaben bei Titel 982 78 dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 382 01 geleistet werden.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 78
Die nach dem Gesetz über die Erhebung einer Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein vom 21. Juni 1977 (GVBl. I S. 288) in der Fassung vom 28. Mai 1997 (GVBl. I S. 190) erhobene Abgabe ist zur Förderung des Absatzes der in Hessen erzeugten Weine bestimmt.
Die Vergabe der Förderungsmittel erfolgt durch einen aus Vertretern des Weinbaues und des Deutschen Wein-Fonds gebildeten Werbebeirat. Empfänger der Zuwendungen sind für den Bereich Rheingau die Gesellschaft für Rheingauer Weinkultur mbH in Geisenheim-Johannisberg und für den Bereich Bergstraße der Bergsträßer Weinbauverband e.V. in Heppenheim/Bergstraße.
Vgl. Erläuterungen zu Titel 099 03.
Die Abgabe für den Deutschen Weinfonds aufgrund des § 44 Abs. 1 Satz 1 des Weingesetzes vom 8. Juli 1994 ,zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.07.1997 (BGBI.I S. 1925),wird an den Deutschen Weinfonds in voller Höhe abgeführt.
Der dem Land aus der Abwicklung der beiden Abgaben entstehende Verwaltungsaufwand wird zu Lasten der Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein finanziert.

547 78	539	Sachaufwand des Werbebeirates	1 000	1 000	--
685 78	539	Zuschüsse für die gebietliche Absatzförderung von Wein	570 000	600 500	902 336
982 78	991	Abführung der Abgabe für den Deutschen Weinfonds	470 000	500 000	485 843
		Summe Titelgruppe 78	1 041 000	1 101 500	1 388 178
		Gesamtausgaben	4 602 300	4 650 600	4 904 839

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	600 000	570 000	757 131
1	Eigene Einnahmen	538 800	548 400	562 470
2	Übertragungseinnahmen	3 600	3 600	49 227
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	470 000	500 000	480 696
Gesamteinnahmen	. . . . .	1 612 400	1 622 000	1 849 523
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	3 032 100	3 044 300	2 966 548
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	398 400	397 100	441 278
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	666 000	699 200	994 761
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	35 800	10 000	16 409
9	Besondere Finanzierungsausgaben	470 000	500 000	485 843
Gesamtausgaben	. . . . .	4 602 300	4 650 600	4 904 839
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-2 989 900	-3 028 600	-3 055 315

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 44 Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

Zu Kapitel 09 44
Die Landwirtschaftliche Versuchsanstalt in Kassel-Harleshausen hat die amtlichen Untersuchungen bei Saatgut, Dünge- und Futtermitteln sowie Probeuntersuchungen aus dem Bereich des Versuchswesens und der Bodenuntersuchungen sowie Untersuchungen zu Schadstoffbelastungen im Erzeugerbereich durchzuführen. Darüber hinaus werden Chemielaboranten/laborantinnen ausgebildet. Vgl. Erläuterungen zu Ausgaben-Titelgruppe 71.

111 11	549	Verwaltungskosten . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	1 900 000	1 735 000	1 733 999

Erläuterungen:

1.	Futtermitteluntersuchungen	4 000 DM
2.	Rückstandsuntersuchungen	17 000 DM
3.	Radiochemische Untersuchungen	1 000 DM
4.	Saatgutuntersuchungen	50 000 DM
5.	Bodenuntersuchungen	745 000 DM
6.	Grundfutter- und Erntesubstanzuntersuchungen	430 000 DM
7.	Düngungs- und Anbauversuche	-- DM
8.	Düngemitteluntersuchungen	138 000 DM
9.	Klärschlammuntersuchungen	115 000 DM
10.	Milchwirtschaftliche Untersuchungen	400 000 DM
Zusammen		1 900 000 DM

Nachrichtlich:
Für Dienststellen des Ressorts wurden 1998 gebührenfreie Leistungen in folgendem Umfang erbracht:

1.	Futtermitteluntersuchungen	849 539 DM
2.	Rückstandsuntersuchungen	314 132 DM
3.	Saatgutuntersuchungen	85 168 DM
4.	Bodenuntersuchungen	248 919 DM
5.	Grundfutter- und Erntesubstanzuntersuchungen	835 813 DM
6.	Düngungs- und Anbauversuche	306 149 DM
7.	Düngemitteluntersuchungen	139 223 DM
8.	Schwermetalluntersuchungen	-- DM
9.	Milchwirtschaftliche Untersuchungen	11 727 DM
10.	Untersuchungsprogramm Waldbelastungen .	3 614 000 DM
Zusammen		6 404 670 DM

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Seit 1991 wird zusammen mit dem damaligen Hessischen Umweltministerium ein Untersuchungsprogramm von Böden in Trinkwasserschutzgebieten mit dem Ziel, die Auswirkungen von Beschränkungen von Nitrat und Rückständen von Pflanzenschutzmitteln festzustellen, gemeinsam nach den §§ 29 und 92 des Hessischen Wassergesetzes in Verbindung mit den Verwaltungsvorschriften für die Festsetzung von Wasserschutzgebieten durchgeführt; vgl. Ausgaben-Titelgruppe 71.

n e u

111 12	549	**Verwaltungskosten für Beratungsleistungen** . . Vgl. Vermerk bei Titel 546 02.	--	--	--
113 01	549	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	500	500	--
119 06	549	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	300	300	39
119 07	549	Einnahmen aus privater Mitbenutzung der Laboratorien . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	--	18 000	18 000

Erläuterungen:
Die Mitbenutzung von Laboratorien durch die Deutschen Gesellschaft für technische Zusammenarbeit in Darmstadt wurde mit Verlegung von Teilen der Versuchsanstalt nach Kassel zum 31.03.1999 gekündigt.

119 11	549	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	--	--	78 887
119 51	549	Vermischte Einnahmen	10 000	5 000	10 448
124 01	549	Mieten und Pachten	14 000	13 700	13 997

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	6 200 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	7 800 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	14 000 DM

125 21	549	Verkauf von Bodenerzeugnissen und Prüfungsbutter	3 500	3 500	1 722

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Erzeugnisse der Versuchsfelder	500 DM
2. Verkauf von Prüfungsbutter	3 000 DM
Zusammen	3 500 DM

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 01	549	Kostenerstattung des Bundes im Rahmen des Strahlenschutzvorsorgegesetzes	65 000	70 000	64 379

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Erstattung von Zweckausgaben der Länder beim Vollzug des Strahlenschutzvorsorgegesetzes nach Artikel 104 a GG.

n e u

246 12	549	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.	--	--	--

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

256 08	549	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
		Gesamteinnahmen	1 993 300	1 846 000	1 921 472

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die im Geschäftsbereich des Hessischen Landesamtes für Regionalentwicklung und Landwirtschaft bei den Kap. 09 31, 32, 36, 41 bis 46 ausgebrachten Plan-/Stellen dürfen mit Zustimmung des Fachministeriums gegenseitig in Anspruch genommen werden.

422 01	549	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	971 700	1 086 400	966 048

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	971 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	971 700 DM

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 02 549	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01 549	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	4 298 200	4 434 000	4 305 657
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 4 290 100 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . 2 000 DM			
	4. Besondere Zulagen gem. § 33 Abs. 1c BAT . . 6 100 DM			
	Zusammen 4 298 200 DM			
425 02 549	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	3 200	2 800	800
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 1 200 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . 2 000 DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 3 200 DM			
425 41 549	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 549	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	824 100	863 900	788 623
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 774 300 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . 16 300 DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 33 500 DM			
	Zusammen 824 100 DM			
	Zu 2.: Erschwerniszulage für Laborarbeiter/innen nach besonderem Tarifvertrag.			
426 02 549	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 000	1 000	--

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . -- DM 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . 1 000 DM 3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen 1 000 DM			
426 03 549	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	400 100	310 600	372 837
	Erläuterungen: Löhne für 4 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst und 5 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Labordienst mit zusammen 265,5 Arbeitsstunden je Woche.			
426 41 549	Löhne der Arbeiter -Leerstellen -	--	--	--
427 01 549	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	19 600	19 600	12 418
	Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			
	Erläuterungen: 1. Für Aushilfskräfte im Reinigungs- und insbesondere im Labordienst zur Sicherstellung termingebundener Arbeiten . . . . . 3 600 DM 2. Für Aushilfskräfte zur Sicherstellung der zeitgerechten Saatgutanerkennung . . . . . 16 000 DM Zusammen 19 600 DM			
427 02 549	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	2 000	2 000	--
	Erläuterungen: Vergütung nach den Praktikanten - Richtlinien der TdL (Tarifgemeinschaft der Länder) für bis zu 3 zeitweise beschäftigte Praktikanten/ Praktikantinnen.			
427 06 549	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	52 452
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 549	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
	1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			
453 01 549	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	60 000	70 500	18 317
	Erläuterungen: Geschätzter Bedarf im Zuge der Zusammenführung der Dienststelle am Standort Kassel.			

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 549 Geschäftsbedarf 11 500 13 500 11 418

512 01 549 Bücher, Zeitschriften 31 000 29 000 34 567

513 01 549 Post- und Fernmeldegebühren 60 800 60 800 74 593

Erläuterungen:

1. Porto	19 500 DM
2. Fernmeldeausgaben	41 300 DM
Zusammen	60 800 DM

514 01 549 Haltung von Fahrzeugen 35 000 31 800 36 596

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	4	4	4
LKW	2	2	2
Kleinbusse	1	1	1
Schlepper	3	3	3
Probenkühlfahrzeug	1	1	1
Zusammen	11	11	11
davon geleast	1	1	1
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

Änderung Zuordnung PKW/LKW infolge Festlegung gemäss KFZ-Briefeintrag.

515 01 549 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 12 000 12 000 18 962

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	4 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	8 000 DM
Zusammen	12 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 6 000 DM.

516 01 549 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 8 000 8 000 7 282

Erläuterungen:
Schutzkleidung für Hausarbeiter/innen, Reinigungsdienst, Bedienstete in Laboratorien und im Versuchswesen nach den Richtlinien vom 13.7.1994 (StAnz. S. 1973).

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
517 01 549	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	323 600	335 000	342 391

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
Anzahl: 8 (7) Änderung nach Einbeziehung des Verbindungsbaues zwischen Anstalts- und Laborgebäude.

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	302 400	2 193 500
Summe	302 400	2 193 500
davon 12 v.H.	36 288	
davon 5 v.H.		109 675

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	88 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	159 200 DM
3. Reinigung	15 800 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	60 600 DM
Zusammen	323 600 DM

Zu 1.: Weniger nach Anschluss des Pflanzenschutzdienstgebäudes an die Hauptheizung der Versuchsanstalt.

518 02	549	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	9 000	9 000	5 139

Erläuterungen:
Für ein Zeiterfassungsgerät und die Anmietung von Kopiergeräten (6 000 DM) sowie ab 1999 Leasing eines PKW (3 000 DM) .

519 01	549	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	120 000	109 600	122 350

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	120 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	120 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

524 01	549	Lehr- und Lernmittel	1 000	1 000	--

Erläuterungen:

1. Lehrbücher	400 DM
2. Gerätschaften	600 DM
3. Verbrauchsstoffe	-- DM
Zusammen	1 000 DM

Für die Ausbildung von Chemielaboranten/laborantinnen.

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
525 61 549	Aus- und Fortbildung, Umschulung	8 000	7 600	11 238
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	4 000 DM		
	2. Fortbildungsveranstaltungen	1 000 DM		
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	3 000 DM		
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM		
	Zusammen	8 000 DM		
	Zu 2.: Zur Anpassung des Kenntnisstandes an neue Techniken und Analyseverfahren.			
526 01 549	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	20 300	20 300	33 785
	Erläuterungen:			
	Kosten der Akkreditierung der Anstalt nach dem Regelwerk der europäischen Norm 45 001.			
527 01 549	Reisekosten	11 000	11 300	10 368
531 01 549	Öffentlichkeitsarbeit	2 000	1 600	223
	Erläuterungen:			
	1. Amtliche Druckwerke	-- DM		
	2. Öffentlichkeitsarbeit	1 300 DM		
	3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM		
	4. Andere Veröffentlichungen	700 DM		
	Zusammen	2 000 DM		
537 02 549	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	3 000	3 000	90 000
	Erläuterungen:			
	Für Transporte von Laborgroßgeräten innerhalb der Dienststelle.			
538 01 549	Sonderabfallbeseitigung von Chemikalien und organischen Lösungsmitteln	10 500	12 000	9 407
	Erläuterungen:			
	Für Transport und schadlose Beseitigung von Sonderabfall über die HIM.			
542 01 549	Steuern und Abgaben	24 000	24 000	21 887
	Erläuterungen:			
	Umsatzsteuer für Bodenuntersuchungen sowie Versuche im Auftrag Dritter.			
546 01 549	Vermischter Sachaufwand	--	--	566
	n e u			
546 02 549	**Vermischter Sachaufwand für Beratungsleistungen** . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 111 12 geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Sachaufwand für Beratungsleistungen sowie für die Erstellung von Beratungsunterlagen und Vergabe von Aufträgen.			

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01 549	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	2 500	2 300	2 166
	Erläuterungen:			
	1. Internationale Vereinigung für Saatgutprüfung, Zürich . . . . . 1 800 DM			
	2. Verband der landwirtschaftlichen Untersuchungs- und Forschungsanstalten . . . . . 600 DM			
	3. Gesellschaft für Botanik . . . . . 100 DM			
	Zusammen 2 500 DM			
	Bauausgaben			
711 01 549	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 549	Erwerb von Kraftfahrzeugen	100 300	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM			
	2. Ersatzbeschaffungen			
	1 PKW . . . . . 34 800 DM			
	1 Schlepper . . . . . 65 500 DM			
	Zusammen 100 300 DM			
	Zwei Schlepper werden ausgesondert.			
812 02 549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13 549	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69
Die Einrichtung eines Bürokommunikationssystems erfolgt schrittweise seit 1996.

512 69	549	Bücher, Zeitschriften	--	--	--
513 69	549	Post- und Fernmeldegebühren	2 000	--	--
518 69	549	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69	549	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	3 000	3 000	5 020
525 69	549	Aus- und Fortbildung, Umschulung	6 000	6 000	--
535 69	549	Geräte, Ersatzteile und Wartung	10 000	--	5 757

Erläuterungen:
Hard- und Software-Beschaffung sowie Wartung.

538 69	549	Benutzerentgelte an die HZD und Sonstige für den Betrieb von DV-Verfahren	--	--	--
812 69	549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	12 000	12 600	13 194

Erläuterungen:
PC-Beschaffungen im Rahmen eines internen Vernetzungskonzepts.

		Summe Titelgruppe 69	33 000	21 600	23 971

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 71
Ausgaben für Laboratorien und Versuchsanlagen
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von Mehreinnahmen bei den Titeln 111 11 und 119 07 und bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 119 11 geleistet werden.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 71
Es werden im wesentlichen folgende Aufgaben wahrgenommen:
Rückstandsuntersuchungen nach Maßgabe der Rückstands-Höchstmengenverordnung - außerhalb der amtlichen Lebensmittelüberwachung - und der Futtermittelverordnung, Untersuchungen an Böden und Klärschlämmen nach der Klärschlammverordnung, Qualitätsprüfungen nach Maßgabe der Butterverordnung und der Käseverordnung sowie freiwillige Güteprüfungen und Spezialuntersuchungen bei Milch- und Molkereiprodukten, Untersuchungen von wirtschaftseigenen Futtermitteln, Versuchsproben, Saatgut, Böden, Düngemitteln und landwirtschaftlichen sowie gartenbaulichen Erzeugnissen, Boden-, Wasser- und Nadelanalysen im Rahmen des Untersuchungsprogramms "Waldbelastungen durch Immissionen".

n e u

427 71 549 **Beschäftigungsentgelte für Saison- und Aushilfskräfte** . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Für die Einstellung von Aushilfskräften mit Finanzierung durch Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender bei Titel 119 11 unter anderem für die Durchführung von Dünge- und Pflanzenschutzmittelversuchen, spezielle Untersuchungen für die Maisnutzung sowie Saatgutuntersuchungen.

511 71 549 Frachtkosten 1 000 1 000 63

522 71 549 Verbrauchsmittel 395 500 390 000 395 121

Erläuterungen:

1. Chemikalien und anderer Laborbedarf	385 500 DM
2. Saatgut, Dünge- und Pflanzenschutzmittel und anderer Verbrauchsaufwand der Versuchsanlagen	10 000 DM
Zusammen	395 500 DM

Für Laborbedarf, insbesondere der Untersuchungsprogramme in den Bereichen Waldschadensbelastung, Schwermetall-, Schadstoff- und Radioaktivitätsuntersuchungen und für das Untersuchungsprogramm von Böden in Trinkwasserschutzgebieten; dies gilt auch für den Kleingerätebedarf bei Titel 535 71.
Die Umsetzung des Labors der Hessischen Landwirtschaftlichen Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof erfolgte ab dem Haushaltsjahr 1999.

535 71 549 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 140 000 138 000 176 029

Erläuterungen:

Unterhaltung und Ergänzung der Geräte, Maschinen und Einrichtungen

1. Versuchsanlagen	5 000 DM
2. Laboratorien	45 000 DM
3. Wartung und Unterhaltung der elektronischen Großgeräte	90 000 DM
Zusammen	140 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 90 000 DM (70 000 DM).

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
538 71 549	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	16 000	13 000	19 534
	Erläuterungen:			
	1. Entschädigungen an Versuchsansteller/innen für die Durchführung anstaltseigener Versuche auf Parzellen landwirtschaftlicher Betriebe .	4 000 DM		
	2. Vergabe von Untersuchungen an Dritte	12 000 DM		
	Zusammen	16 000 DM		
	Zu 2.: Für die Vergabe von Zuckerrübenuntersuchungen auf Zuckergehalt im Rahmen der Düngungs-und Anbauversuche, die Untersuchung von Klärschlämmen auf Dioxine und Furane sowie für Kosten- und Leistungsrechnung.			
812 71 549	Erwerb von Maschinen und Geräten . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	230 000	224 000	212 505
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen von Großgeräten und Gerätekombinationen zum Aufbau und zur Ergänzung von Meßplätzen und Laboreinrichtungen	40 000 DM		
	2. Ersatzbeschaffungen für gebrauchsunfähige Laboreinrichtungen und Geräte	190 000 DM		
	Zusammen	230 000 DM		
	Zu 1.: Die Großgeräte und Gerätekombinationen dienen zur Erfassung verschiedener Elemente, die in Pflanzenschutzmitteln, Umweltchemikalien und Futtermitteln vorliegen. Die Geräte ermöglichen eine rationellere Arbeitsweise in der Probenvorbereitung sowie Bestimmung zusätzlicher Komponenten.			
	Zu 2.: Zur Modernisierung der apparativen Ausstattung in Anpassung an gesetzliche Vorgaben und Verordnungen in den Bereichen Düngemittel und Düngung, Pflanzenschutz, Wasserschutz, Klärschlammanwendung, Höchstmengenverordnung, Aflatoxinverordnung, Futtermitteluntersuchungen auf spezielle wertgebende Inhaltsstoffe, Rückstände und Schadstoffe.			
	Die Umsetzung des Labors der Hessischen Landwirtschaftlichen Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof erfolgte ab dem Haushaltsjahr 1999.			
	Summe Titelgruppe 71	782 500	766 000	803 250
	Gesamtausgaben	8 188 900	8 270 200	8 177 310

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 44

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 928 300	1 776 000	1 857 093
2	Übertragungseinnahmen	65 000	70 000	64 379
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 993 300	1 846 000	1 921 472
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	6 579 900	6 790 800	6 517 152
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 264 200	1 240 500	1 432 293
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 500	2 300	2 166
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	342 300	236 600	225 699
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		8 188 900	8 270 200	8 177 310
Zuschuss/Überschuss		-6 195 600	-6 424 200	-6 255 838

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 45 Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Zu Kapitel 09 45
Bei der Milchwirtschaftlichen Lehranstalt wird Fachschulunterricht, der gleichzeitig zur Vorbereitung der Molkereimeister/-innenprüfung dient, durchgeführt (viersemestrige Fachschule für Technik der Fachrichtung Milchwirtschaft und Molkereitechnik). Desweiteren finden Lehrgänge für auszubildende Molkereifachleute und milchwirtschaftliche Laboranten/Laborantinnen zur Erfüllung der Berufsschulpflicht statt. Darüber hinaus erhalten Jugendliche eine Ausbildung zum/zur milchwirtschaftlichen Laboranten/Laborantin. Es besteht z.Zt. ein Internat mit 20 Plätzen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	128	Verwaltungskosten	4 000	4 000	2 250

Erläuterungen:

1. Landwirtschaftliches Ausbildungswesen im Molkereifach einschließlich Meisterprüfung . .	4 000 DM
2. Sonstige Amtshandlungen	-- DM
Zusammen	4 000 DM

n e u

111 12	128	**Verwaltungskosten für Beratungsleistungen** . . Vgl. Vermerk bei Titel 546 03.	--	--	--
119 11	128	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	--	--	36

Erläuterungen:
Vgl. Ausgaben-Titelgruppe 71.

119 51	128	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	21
119 61	128	Einnahmen für Unterkunft in Aus- und Fortbildungsstätten	13 000	11 000	12 753

Erläuterungen:
Einnahmen für Unterkunft im Internat der Fachschule.

121 02	128	Gewinne aus anderen Eigenbetrieben	--	--	30 308

Erläuterungen:
Seit 1992 wird bei der Anstalt ein Wirtschaftsbetrieb für Studierende und Lehrgangsteilnehmer/innen betrieben (vgl. Anlage V zu Epl. 09).

124 01	128	Mieten und Pachten	7 000	7 000	6 998

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	7 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	7 000 DM

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u

246 12 128 **Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01, 425 64 und 426 64.

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

282 01 128 Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . . -- -- 4 246
Vgl. Vermerk bei Titel 546 02.

Erläuterungen:
Zuschüsse von Molkereibetrieben für Lehr- und Lernmittel im Berufsschulunterricht.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 64
Überbetriebl. Ausbildungsstätte für die Berufe Molkereifachmann/frau und Milchwirtschaftlicher/e Laborant/Laborantin

Zu Einnahmen-Titelgruppe 64
Vgl. Erläuterungen zu Ausgaben-Titelgruppe 64.

113 64 155 Verkaufserlöse für unbrauchbare und entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe . . . . . -- -- --

119 64 155 Einnahmen für Unterkunft im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung und sonstige Verwaltungseinnahmen 30 000 25 000 31 295
Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 64.

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Einnahmen für Unterkunft im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung; 34 Wochenlehrgänge mit durchschnittlich 25 Teilnehmern . . . . . 30 000 DM 2. Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung . . . -- DM Zusammen 30 000 DM			
124 64 155	Mieten und Pachten	12 300	12 300	7 847
	Erläuterungen: 1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 12 300 DM 2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume . . . . . -- DM 3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen . . . . . -- DM 4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften . . . . . -- DM 5. Andere Mieten und Pachten . . . . . -- DM 6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) . . . . . -- DM Zusammen 12 300 DM			
125 64 155	Erlöse aus der Veräußerung von Molkereiprodukten	27 000	27 000	23 866
	Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 64. **Erläuterungen:** Für den Verkauf von im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung hergestelltem Käse, Joghurt, Quark, Trinkmilch und Butter.			
282 64 155	Zuschüsse Dritter	--	--	--
	Summe Titelgruppe 64	69 300	64 300	63 008
	Gesamteinnahmen	94 300	87 300	119 620

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die im Geschäftsbereich des Hessischen Landesamtes für Regionalentwicklung und Landwirtschaft bei den Kap. 09 31, 32, 36, 41 bis 46 ausgebrachten Plan-/ Stellen dürfen mit Zustimmung des Fachministeriums gegenseitig in Anspruch genommen werden.

412 02 128 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger . . . . . 6 500 | 5 500 | 5 999

Erläuterungen:

Entschädigungen für die Prüfungsausschüsse zur Abnahme der

1. Molkereimeister/innenprüfung - 9 Mitglieder - . . 1 200 DM
2. Zwischen- und Abschlußprüfungen in den Ausbildungsberufen
   Milchwirtschaftlicher/e Laborant/Laborantin
   - 8 Mitglieder - . . . . . 1 900 DM
   Molkereifachmann/frau - 6 Mitglieder - . . . . . 2 400 DM
3. Fachschulprüfung - 6 Mitglieder - . . . . . 1 000 DM

Zusammen 6 500 DM

Die Entschädigung erfolgt nach den Richtlinien vom 28.10.1994 (StAnz. S. 3533).

422 01 128 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 513 700 | 491 100 | 497 026

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 513 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM

Zusammen 513 700 DM

422 02 128 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- | -- | --

425 01 128 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 480 800 | 510 000 | 453 035

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 479 000 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . 1 800 DM 4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM Zusammen 480 800 DM			
425 02 128	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 03 128	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	35 100	27 500	31 341
	Erläuterungen: Vergütung für eine teilzeitbeschäftigte Kraft im Schreibdienst mit höchstens 17,5 Arbeitsstunden je Woche.			
425 41 549	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 128	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	75 400	72 200	70 241
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen: 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 65 400 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 10 000 DM Zusammen 75 400 DM			
426 02 128	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 128	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	146 900	89 100	140 432
	Erläuterungen: Löhne für 4 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst, 1 teilzeitbeschäftigte Spülhilfe im Labor mit zusammen höchstens 93 Arbeitsstunden je Woche.			
427 01 128	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	2 000	2 000	--
	Erläuterungen: Für die Vertretung von Kräften im Schreib- und Reinigungsdienst.			
427 06 128	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 24 128 Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte 33 300 33 300 30 097

Erläuterungen:
Für nebenamtliche Unterrichtserteilung in den Fächern Mathematik, Englisch, Deutsch u.a..

453 01 128 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen 5 000 6 200 3 998

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 128 Geschäftsbedarf 2 500 1 900 3 279

512 01 128 Bücher, Zeitschriften 4 500 3 700 5 389

513 01 128 Post- und Fernmeldegebühren 7 500 10 100 5 373

Erläuterungen:

1. Porto	2 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	5 500 DM
Zusammen	7 500 DM

514 01 128 Haltung von Fahrzeugen 3 800 3 000 3 758

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
LKW	--	--	--
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	1	1	1
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

515 01 128 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 5 000 4 000 5 796

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	Dienstzimmerausstattungen	3 000 DM
2.	Sonstige Ausstattungen	2 000 DM
	Zusammen	5 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 000 DM.

516 01 128 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen . . . . . 1 000 | 1 000 | 1 006

Erläuterungen:
Schutzkleidung für Hausmeister/in, Reinigungs- und Laborkräfte nach den Richtlinien vom 13.7.1994 (StAnz. S. 1973).

517 01 128 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . 64 000 | 63 000 | 63 625

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 3 (3)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	253 400	--
Summe	253 400	--
davon 12 v.H.	30 408	
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: - (-)

Erläuterungen:

1.	Heizstoffe	18 600 DM
2.	Licht- und Kraftstrom	27 900 DM
3.	Reinigung	3 100 DM
4.	Sonstige Hauswirtschaftskosten	14 400 DM
	Zusammen	64 000 DM

518 01 128 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) . . . . . -- | -- | --

518 02 128 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) . . . . . 2 500 | 2 900 | 2 447

Erläuterungen:
Für die Anmietung eines Vervielfältigungsgerätes.

519 01 128 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . 20 000 | 13 000 | 14 500

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude . . . . . 20 000 DM			
	2. Sonstiges . . . . . -- DM			
	Zusammen 20 000 DM			
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
524 01 128	Lehr- und Lernmittel	4 000	4 000	3 993
	Erläuterungen:			
	1. Lehrbücher . . . . . 3 000 DM			
	2. Gerätschaften . . . . . 500 DM			
	3. Verbrauchsstoffe . . . . . 500 DM			
	Zusammen 4 000 DM			
525 61 128	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 300	1 200	1 202
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . -- DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 1 100 DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 200 DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM			
	Zusammen 1 300 DM			
526 01 128	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	300	300	251
527 01 128	Reisekosten	1 500	1 900	1 081
532 63 128	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	2 500	2 500	2 485
	Erläuterungen:			
	1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen . . . . 1 500 DM			
	2. Bettzeug . . . . . 1 000 DM			
	3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä. . . . . -- DM			
	Zusammen 2 500 DM			
533 63 128	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	1 100	1 100	1 100
	Erläuterungen:			
	Für Lehrfahrten mit Schülern/Schülerinnen einschl. Reisekosten des Lehrpersonals sowie für die Teilnahme an Prüfungen.			
537 02 128	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
544 01 128	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 128	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
546 02 128	Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse Außenstehender	--	--	4 246
	1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.			
	2. Die Mittel sind übertragbar.			

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Zweckgebundene Leistungen; vgl. Erläuterungen zu Titel 282 01.			
	n e u			
546 03 128	**Vermischter Sachaufwand für Beratungsleistungen** . . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 111 12 geleistet werden	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 01 128	Zuschuß an den Wirtschaftsbetrieb bei der Milchwirtschaftlichen Lehranstalt Gelnhausen	123 500	120 500	105 000
	Erläuterungen: Zuschuß an den Wirtschaftsbetrieb in Höhe des Personalkostenanteils, der auf die Verpflegung der Teilnehmer an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen entfällt. Da eine exakte Trennung von dem Anteil der übrigen Verpflegung nicht möglich ist, wird die Höhe des Zuschusses gem. der Betriebssatzung festgelegt.			
685 01 128	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	500	500	500
	Erläuterungen: Mitgliedsbeitrag an den Verband der Landwirtschaftlichen Untersuchungs- und Forschungsanstalten.			
	Bauausgaben			
711 01 128	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 128	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 64
Überbetriebliche Ausbildungsstätte für die Berufe Molkereifachmann/frau und Milchwirtschaftlicher/e Laborant/Laborantin

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe von 40 v.H. der Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender bei Titel 119 64 geleistet werden.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe von 50 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 125 64 geleistet werden.
3. Die Titel 422 64, 425 64 und 426 64 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 64
Der Milchwirtschaftlichen Lehranstalt Gelnhausen obliegt die Fortführung der von der Landesvereinigung für Milch und Milcherzeugnisse Hessen e.V. unter Inanspruchnahme von Bundes- und Landeszuweisungen eingerichteten überbetrieblichen Ausbildungsstätte für die Berufe Molkereifachmann/frau und Milchwirtschaftlicher/e Laborant/Laborantin in einer angepachteten Molkerei in Gelnhausen.
Es besteht ein Internat mit 27 Plätzen.

412 64 155 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger 500 800 238

Erläuterungen:
Für Sitzungen des Ausschusses nach den Richtlinien des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft vom 19.09.1973. Die Entschädigung wird nach den Richtlinien vom 28.Oktober 1994 (StAnz. S. 3533) gewährt.

422 64 155 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - 101 100 101 700 97 825

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	101 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	101 100 DM

425 64 155 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 293 700 268 800 278 630

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 293 700 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM 4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM Zusammen 293 700 DM Der Ansatz enthält Mittel für eine teilzeitbeschäftigte Kraft im Schreibdienst mit höchstens 19,25 Arbeitsstunden je Woche.			
426 64 155	Löhne der Arbeiter und ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	115 100	198 800	122 247
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen: 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 115 100 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM Zusammen 115 100 DM Aus dem Ansatz werden zwei teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst und bei der Verpflegungsausgabe mit zusammen höchstens 36 Arbeitsstunden je Woche beschäftigt.			
427 64 155	Entgelt für Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie nebenamtliche Ausbilder	2 700	2 700	--
459 64 155	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
517 64 155	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	85 000	81 800	91 352
	Erläuterungen: 517 64 bis 519 64 Kosten für die angemietete Liegenschaft Gelnhausen, Königsberger Straße 3-7, einschl. der für die Zuweisung von 1 Wohnung gemieteten Räume. **Zu 517 64** 1. Heizstoffe . . . . . 21 300 DM 2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 25 000 DM 3. Reinigung . . . . . 3 500 DM 4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . . . . . 35 200 DM Zusammen 85 000 DM			
518 64 155	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	66 700	66 700	66 686

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Für die Anmietung eines Molkereigebäudes, einer Wagenhalle, von Parkplätzen sowie von Räumen für eine Dienstwohnung.			
519 64 155	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6 000	4 500	11 890
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude . . . . . -- DM 2. Sonstiges . . . . . 6 000 DM Zusammen 6 000 DM			
532 64 155	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	3 000	2 500	2 766
	Erläuterungen: Für die Ersatzbeschaffung und Reinigung von Bett- und Tischwäsche.			
533 64 155	Sachaufwand der überbetrieblichen Ausbildung . .	50 000	47 000	52 430
	Erläuterungen: 1. Verbrauchsaufwand für die Durchführung der Lehrgänge . . . . . 49 500 DM 2. Lehr- und Lernmittel . . . . . 100 DM 3. Ausbildungsveranstaltungen, Lehr- und Besichtigungsfahrten . . . . . 400 DM Zusammen 50 000 DM Zu 1.: Rohmilch und Rahm für 170 Unterrichtstage (täglich ca. 400 l), Laborbedarf, Verbrauchs- und Verpackungsmaterial, Reinigungs- und Desinfektionsstoffe, Lebensmittelzusätze.			
535 64 155	Geräte und Maschinen	55 000	55 000	64 036
	Erläuterungen: 1. Beschaffung von Kleingeräten . . . . . 5 000 DM 2. Geräteunterhaltung und Eichung . . . . . 50 000 DM Zusammen 55 000 DM			
547 64 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 800	10 800	10 348
	Erläuterungen: 1. Geschäftsbedarf . . . . . 1 200 DM 2. Bücher, Zeitschriften . . . . . 1 100 DM 3. Post- und Fernmeldegebühren . . . . . 5 000 DM 4. Dienst- und Schutzkleidung . . . . . 2 500 DM 5. Aus- und Fortbildung . . . . . 800 DM 6. Reisekosten . . . . . 200 DM 7. Sonstiger Sachaufwand . . . . . -- DM Zusammen 10 800 DM			
711 64 155	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 64 155	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	87 500	35 000	--

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	Zertifizierung zum Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9002 .	14 500 DM
2.	Modernisierung der Joghurtlinie	73 000 DM
3.	Rundfüller für Joghurtabteilung	-- DM
Zusammen		87 500 DM

Summe Titelgruppe 64	877 100	876 100	798 448

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69
Die praxisgerechte Ausbildung macht die Integration von Ermittlung und Auswertung der Meßdaten über ein lokales Netzwerk erforderlich. In den Labors werden die Arbeitsergebnisse in den vorhandenen Meßwertcomputern aufgenommen.
Die Auswertung der Meßwerte erfolgt in den Schulungsräumen über Anwendungssoftware.

512 69	155	Bücher, Zeitschriften	--	--	--
513 69	155	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
518 69	155	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69	155	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	10 000	--	4 999

Erläuterungen:
Disketten, Bänder, EDV-Papier und anderer Verbrauchsaufwand.

525 69	155	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
535 69	155	Geräte, Ersatzteile und Wartung	3 000	3 000	--
538 69	155	Benutzerentgelte an die HZD und Sonstige für den Betrieb von DV-Verfahren	--	--	--
547 69	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69	155	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
		Summe Titelgruppe 69	13 000	3 000	4 999

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Titelgruppe 71 Labor für Ausbildung und milchwirtschaftliche Untersuchungen Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 11 geleistet werden.			
522 71 128	Laborbedarf	14 000	11 200	14 632
	Erläuterungen: Chemikalien und anderer Bedarf.			
535 71 128	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	16 000	13 500	23 089
	Erläuterungen: Für Laborkleingeräte, Wartung und Ersatzbeschaffung von Laborausrüstungen.			
812 71 128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	18 300	14 400	44 775
	Erläuterungen: Ersatzbeschaffungen 1. Kühlbrutschrank . . . . . 5 500 DM 2. UV/VIS Spektrophotometer . . . . . 12 800 DM 3. 6 Mikroskope . . . . . -- DM Zusammen 18 300 DM			
	Summe Titelgruppe 71	48 300	39 100	82 496
	Gesamtausgaben	2 482 600	2 389 700	2 343 145

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 09 45

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	94 300	87 300	115 374
2	Übertragungseinnahmen	--	--	4 246
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		94 300	87 300	119 620
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 811 800	1 809 700	1 731 109
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	441 000	409 600	461 761
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	124 000	121 000	105 500
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	105 800	49 400	44 775
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		2 482 600	2 389 700	2 343 145
Zuschuss/Überschuss		-2 388 300	-2 302 400	-2 223 525

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 46 Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Zu Kapitel 09 46
In 1998 wurden die beiden Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau Kassel und Wiesbaden zu einer LVG Hessen mit den Standorten Kassel und Wiesbaden zusammengefaßt. Die Anstalt führt einjährigen Fachschulunterricht für den Gärtnerberuf durch. Gleichzeitig erfolgt die Vorbereitung auf die Meisterprüfung sowie die Erwachsenenfortbildung in den gärtnerischen Berufen. Es erfolgt ferner die überbetriebliche Ausbildung für die Berufe des Gartenbaus.
Feld- und Gewächshausversuche dienen der Ergänzung der theoretischen Aus- und Fortbildung sowie der Erarbeitung von Beratungsunterlagen.
Neben zwei Lehrsaalgebäuden, zwei Übungshallen sowie einem Steinbearbeitungsschuppen stehen in Wiesbaden 40 und in Kassel 35 Internatsplätze zur Verfügung.
Seit 1992 ist am Standort Kassel eine Technikerklasse eingerichtet.
Seit 1993 sind die Gartenbauberatungsschwerpunkte Kassel und Wiesbaden der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau an den jeweiligen Standorten angegliedert.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 128	Verwaltungskosten	5 000	60 000	1 500

Erläuterungen:
Lehrgänge im Rahmen der Aus- und Fortbildung im Bereich Garten-und Obstbau.
Der Ansatz ist geschätzt.

111 21 128	Verwaltungskosten für Lehrgänge der Gartenakademie bei der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen	28 000	1 500	28 288

Vgl. Vermerk bei Titel 533 63.

Erläuterungen:
Für Betriebsleiter- und sonstige Lehrgänge im Rahmen der Erwachsenenfortbildung.

Kassel.	26 500 DM
Wiesbaden	1 500 DM
Zusammen	28 000 DM

113 01 128	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	200	200	505

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 06 128	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 000	1 000	556
	Erläuterungen: Für das Gestatten der Aufstellung von Warengebern.			
119 11 128	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	--	--	291
119 51 128	Vermischte Einnahmen	7 000	7 000	26 888
119 61 128	Einnahmen für Unterkunft	75 000	68 000	79 493
	Erläuterungen: Einnahmen von Teilnehmern/innen am einjährigen Fachschulunterricht sowie an der Überbetrieblichen Ausbildung einschließlich Reinigung der Internatswäsche sowie Einnahmen von Lehrgangsteilnehmern/innen und Gastausbildern/Gastausbilderinnen.			
119 65 155	Einnahmen für Verpflegung im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung bei der Anstalt Kassel . . Vgl. Vermerk bei Titel 522 65.	70 000	80 000	55 538
	Erläuterungen: Die Lehrgangsteilnehmer/innen haben unter Einrechnung der Leistungen der Stiftung "Förderung der Land- und Forstwirtschaft" kostendeckende Entgelte zu entrichten.			
121 02 128	Gewinne aus anderen Eigenbetrieben	--	--	--
	Erläuterungen: Seit 1992 wird bei der Anstalt am Standort Wiesbaden ein Wirtschaftsbetrieb für Studierende und Lehrgangsteilnehmer/innen betrieben (vgl. Anlage VI zu Epl. 09).			
124 01 128	Mieten und Pachten	189 300	190 100	189 211
	Erläuterungen: 1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 53 800 DM 2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume . . . . . 17 600 DM 3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen . . . . . 117 900 DM 4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften . . . . . -- DM 5. Andere Mieten und Pachten . . . . . -- DM 6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) . . . . . -- DM Zusammen 189 300 DM			
125 21 128	Betriebseinnahmen	50 000	80 000	46 879

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Wiesbaden

1. Erträge aus dem Gemüsebau	5 000 DM
2. Erträge aus dem Zierpflanzenbau	33 000 DM
3. Erträge aus dem Obstbau	-- DM
Kassel	
1. Erträge aus dem Gemüsebau	5 000 DM
2. Erträge aus dem Zierpflanzenbau	4 600 DM
3. Erträge aus dem Obstbau	2 400 DM
Zusammen	50 000 DM

n e u

125 22 128 **Einnahmen der Gartenakademie bei der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen** . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 546 02.

Erläuterungen:
Einnahmen aus Veranstaltungen, Veröffentlichungen, Beiträgen Dritter, u.a..

125 24 541 Betriebseinnahmen des Versuchsbetriebes Wendershausen . . . . . -- -- 41 734
Vgl. Vermerk bei Titel 546 01.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

241 01 128 Erstattungen des Bundessortenamtes für Wertprüfungen 10 000 19 300 6 430

Erläuterungen:
Für Sortenversuche nach Maßgabe des Saatgutverkehrsgesetzes vom 20.08.1985 (BGBl. I S. 1633), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.10.1994 (BGBl. I S. 3082, 3123).

241 02 128 Erstattungen des Bundesamtes für den Zivildienst . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Für Zivildienstleistende bei der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen. Die Ausgaben werden bei der Ausgaben- Titelgruppe 73 geleistet.

n e u

246 12 128 **Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01, 425 64, 426 64, 425 65, 426 65 und 425 74.

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

256 08 128 Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Weggefallene Titel

111 23	128	Verwaltungskosten für Lehrgänge bei der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Kassel . .	--	3 500	12 250
		Gesamteinnahmen	435 500	510 600	489 563

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die im Geschäftsbereich des Hessischen Landesamtes für Regionalentwicklung und Landwirtschaft bei den Kap. 09 31, 32, 36, 41 bis 46 ausgebrachten Plan-/Stellen dürfen mit Zustimmung des Fachministeriums gegenseitig in Anspruch genommen werden.

412 02	128	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	600	600	--

Erläuterungen:
Entschädigungen für die Mitglieder der Prüfungsausschüsse Bereich Fachschule bei den Anstalten Wiesbaden und Kassel, bestehend aus 7 bzw. 6 Mitgliedern. Die Entschädigung erfolgt nach den Richtlinien vom 28.10.1994 (StAnz. S. 3533).

422 01	128	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 632 300	1 480 000	1 472 338

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 632 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 632 300 DM

422 02	128	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41	128	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	128	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 149 700	1 665 000	1 213 959

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 1 129 700 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . 20 000 DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 1 149 700 DM			
425 02 128	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	2 400	600	1 800
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 2 400 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 2 400 DM			
425 03 128	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
426 01 128	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 335 500	1 227 000	1 182 438
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 1 310 500 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 25 000 DM			
	Zusammen 1 335 500 DM			
426 02 128	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	600	600
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . -- DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen -- DM			
426 03 128	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	106 300	172 600	160 258

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Löhne für 3 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst und Versuchsbetrieb mit zusammen höchstens 65,5 Arbeitsstunden je Woche und 3 Saisonkräfte mit zusammen höchstens 1530 Arbeitsstunden jährlich. Weniger durch Ausscheiden von 2 teilzeitbeschäftigten Kräften.			
427 01 128	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	2 700	2 700	--
	Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			
	Erläuterungen: Für Vertretungen im Schreib-, Küchen- und Reinigungsdienst.			
427 02 128	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	5 000	3 000	454
	Erläuterungen: Vergütung nach den Praktikantenrichtlinien einschließlich Sozialversicherungsbeiträge für bis zu jeweils 3 teilweise beschäftigte Praktikanten/innen in Kassel und Wiesbaden.			
427 06 128	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	114 737
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 128	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
	1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			
427 24 128	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	15 000	27 000	2 391
	Erläuterungen: Für die Erteilung nebenamtlichen/-beruflichen Unterrichts in den Fächern Pflanzenschutz, Geschäfts- und Rechtskunde, Buchführung und Steuerkunde sowie Floristik.			
453 01 128	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	5 000	17 700	--
	Erläuterungen: Für den Austausch von Lehrkräften zwischen den beiden Standorten der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau für eine verstärkte Flexibilität.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 128	Geschäftsbedarf	5 500	5 500	5 405

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
512 01 128	Bücher, Zeitschriften	4 500	4 000	4 470
513 01 128	Post- und Fernmeldegebühren	25 000	25 100	27 964

Erläuterungen:

1. Porto	7 400 DM
2. Fernmeldeausgaben	17 600 DM
Zusammen	25 000 DM

514 01 128	Haltung von Fahrzeugen	11 000	10 000	11 750

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	4	4	4
LKW	--	--	--
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	4	4	4
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

515 01 128	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	8 000	10 000	7 237

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	6 500 DM
2. Sonstige Ausstattungen	1 500 DM
Zusammen	8 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 500 DM.

516 01 128	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	2 100	2 100	2 449

Erläuterungen:
Für Hausmeister, Reinigungskräfte, Auszubildende und im Versuchswesen tätige Bedienstete.

517 01 128	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	570 000	518 000	516 169

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 35 (36)

STANDORT	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Kassel	795 400	224 100
Wiesbaden	675 000	31 600
Groß-Umstadt	153 800	88 800
Summe	1 624 200	344 500
davon 12 v.H.	194 900	--
davon 5 v.H.	--	17 200

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	265 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	62 000 DM
3. Reinigung	93 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	150 000 DM
Zusammen	570 000 DM

Mehr infolge Umstellung von Eigen- auf Fremdreinigung des Wohnheimes am Standort Wiesbaden bei gleichzeitiger Reduzierung der Personalkosten bei Titel 426 64.

518 01	128	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	1 000	1 000	1 000

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	1 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	1 000 DM

518 02	128	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	13 500	12 000	13 498

Erläuterungen:
Miete für je ein Vervielfältigungsgerät bei den Standorten Wiesbaden und Kassel.

519 01	128	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	190 000	179 800	260 229

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude . . . . . 190 000 DM			
	2. Sonstiges . . . . . -- DM			
	Zusammen 190 000 DM			
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
524 01 128	Lehr- und Lernmittel	11 000	11 000	10 992
	Erläuterungen:			
	1. Lehrbücher . . . . . 3 000 DM			
	2. Gerätschaften . . . . . 4 000 DM			
	3. Verbrauchsstoffe . . . . . 3 000 DM			
	4. Sonstiger Aufwand . . . . . 1 000 DM			
	Zusammen 11 000 DM			
	Zu 4.: Wartung und Unterhaltung der Geräte zu Unterrichtszwecken.			
525 61 128	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 500	4 000	4 697
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 2 500 DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 1 500 DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 500 DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM			
	Zusammen 4 500 DM			
526 01 128	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	200	200	128
527 01 128	Reisekosten	3 000	3 800	3 048
531 01 128	Veröffentlichungen	1 200	1 200	1 200
	Erläuterungen:			
	1. Amtliche Druckwerke . . . . . -- DM			
	2. Öffentlichkeitsarbeit . . . . . 1 200 DM			
	3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke . . . . . -- DM			
	4. Andere Veröffentlichungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 1 200 DM			
532 63 128	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	4 000	3 500	3 045
	Erläuterungen:			
	1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen . . . . 3 300 DM			
	2. Bettzeug . . . . . 400 DM			
	3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä. . . . . 300 DM			
	Zusammen 4 000 DM			
533 63 128	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender bei der Gartenakademie der LVG Hessen	5 000	4 000	12 681
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 21 geleistet werden.			

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	Sachaufwand für Fortbildungsmaßnahmen . .	3 400 DM
2.	Lehrausflüge einschließlich Reisekosten des Lehrpersonals sowie für Teilnahme an Prüfungen	1 600 DM
Zusammen		5 000 DM

546 01 541 Sachausgaben des Versuchsbetriebes Wendershausen 8 000 8 000 44 411
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 125 24 geleistet werden.

Erläuterungen:
Zur Schaffung wettbewerbsfähiger Strukturen im modernen Süßkirschenanbau sind kleinkronige Süßkirschbäume unbedingt erforderlich. In einem umfangreichen Unterlagen-Prüfungsprogramm werden eine Vielzahl von Artkreuzungen aus Prunus- Wildformen auf ihre Unterlageneignung geprüft. Darüberhinaus erfolgen Sortenprüfungen mit einer Anzahl von Standardsorten und Neuheiten.

n e u

546 02 128 **Sachausgaben der Gartenakademie der LVG Hessen** . . . . . -- -- --
Ausgaben dürfen in Höhe von 50 v.H. der Isteinnahmen bei Titel 125 22 geleistet werden.

Erläuterungen:
Sachkosten für die Durchführung von Veranstaltungen, Ausstellungen, Modellobjekten, Veröffentlichungen u.a..

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

682 01 128 Zuschuß an den Wirtschaftsbetrieb bei der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Wiesbaden . . . 150 700 126 000 126 000

Erläuterungen:
Zuschuß an den Wirtschaftsbetrieb in Höhe des Personalkostenanteils, der auf die Verpflegung der Teilnehmer/innen an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen entfällt. Da eine exakte Trennung von dem Anteil der übrigen Verpflegung nicht möglich ist, wird die Höhe des Zuschusses gemäß der Betriebssatzung festgelegt.
Mehr infolge Wiederbesetzung der Stelle der Hauswirtschaftsleiterin nach langer Krankheit.

Bauausgaben

711 01 128 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . -- -- 49 470

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 128 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . 23 000 -- --

812 02 128 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . 40 000 28 700 --

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen
   Kompaktschlepper für den Standort Wiesbaden . . . . . 40 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen . . . . . -- DM

Zusammen 40 000 DM

812 13 128 Erwerb von Fernmeldeanlagen . . . . . -- -- --

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 64
Überbetriebliche Ausbildungsstätte für die Berufe Gärtner und Florist am Standort Wiesbaden
Die Titel 425 64 und 426 64 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 64
Der Ausbildungsbetrieb umfaßt voraussichtlich 83 (68) Lehrgangswochen mit 1.097 (884) Auszubildenden.

412 64 155 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger . . . . . 500 500 --

Erläuterungen:
Für Sitzungen des ÜAS-Ausschusses nach den Richtlinien des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft vom 19.9.1973. Die Entschädigung wird nach den Richtlinien vom 28.10.1994 (StAnz. S. 3533) für 2-3 Sitzungen gewährt.

425 64 155 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 351 700 270 000 262 824
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 341 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . 10 000 DM
4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM

Zusammen 351 700 DM

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 64 155	Löhne der Arbeiter und nichtvollbeschäftigten Kräfte . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	--	125 000	45 133
427 64 155	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder . . . . . **Erläuterungen:** Für nebenamtlichen Unterricht durch Gärtnermeister/innen, und zwar insbesondere bei fachpraktischen Gruppenübungen.	34 800	34 800	31 571
429 64 155	Vergütungen und Löhne für Aushilfskräfte	--	--	--
459 64 155	Sonstige personalbezogene Sachausgaben . . . . . **Erläuterungen:** Für Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen.	--	--	--
515 64 155	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . **Erläuterungen:** 1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 2 400 DM 2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 1 900 DM Zusammen 4 300 DM	4 300	4 100	4 314
532 64 155	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe . . . . . **Erläuterungen:** Für die Ersatzbeschaffung und Reinigung von Bett- und Tischwäsche.	8 200	8 200	8 228
533 64 155	Sachaufwand der überbetrieblichen Ausbildung . . **Erläuterungen:** 1. Lehr- und Lernmittel . . . . . 5 000 DM 2. Ausbildungsveranstaltungen, Lehr- und Besichtigungsfahrten . . . . . 2 000 DM 3. Verbrauchsaufwand für die Durchführung der Lehrgänge . . . . . 63 000 DM Zusammen 70 000 DM Zu 3.: Für Pflanzenmaterial und Saatgut, Blumen, Dünge- und Pflanzenschutzmittel, Erden, Entwässerungs-, Bau- und Verpakkungsmaterial sowie Sonstiges für die Durchführung der Lehrgänge in den Fachrichtungen Garten- und Landschaftsbau, Zierpflanzenbau, Floristik, Baumschule, Gemüsebau, Friedhofsgärtnerei, Vermessung und Natursteinarbeiten.	70 000	70 000	70 983
535 64 155	Geräte und Maschinen . . . . . **Erläuterungen:** Für die Beschaffung von Kleingeräten und Maschinen sowie für deren Unterhaltung.	5 000	7 500	--
547 64 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	15 100	15 100	16 533

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	Geschäftsbedarf	3 000 DM
2.	Bücher, Zeitschriften	500 DM
3.	Post- und Fernmeldegebühren	4 000 DM
4.	Dienst- und Schutzkleidung	1 100 DM
5.	Aus- und Fortbildung	900 DM
6.	Reisekosten	500 DM
7.	Mieten und Pachten	700 DM
8.	Sonstiger Sachaufwand	4 400 DM
Zusammen		15 100 DM

812 64 155	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	15 100	10 913
	Summe Titelgruppe 64	489 600	550 300	450 500

Titelgruppe 65
Überbetriebliche Ausbildungsstätte für die Berufe Gärtner und Florist am Standort Kassel
Die Titel 425 65, 426 65 und 522 65 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 65
Der Ausbildungsbetrieb umfaßt voraussichtlich 75 (70) Lehrgangswochen mit 1.125 (1.050) Auszubildenden.

412 65 155	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	500	500	--

Erläuterungen:
Für Sitzungen des ÜAS-Ausschusses nach den Richtlinien des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft vom 19.9.1973. Die Entschädigung wird nach den Richtlinien vom 28.10.1994 (StAnz. S. 3533) für 2-3 Sitzungen gewährt.

425 65 155	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	471 600	437 000	431 735

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	458 600 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	13 000 DM
4.	Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen		471 600 DM

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 65 155	Löhne der Arbeiter und nichtvollbeschäftigten Kräfte	193 900	250 000	174 902
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 193 900 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM			
	Zusammen 193 900 DM			
	Weniger infolge einer vorübergehend nicht besetzten Stelle.			
427 65 155	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder	25 000	35 000	16 331
	Erläuterungen:			
	Für nebenamtlichen Unterricht durch Gärtnermeister/innen, und zwar insbesondere bei fachpraktischen Gruppenübungen.			
429 65 155	Vergütungen und Löhne für Aushilfskräfte	--	--	--
459 65 155	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Für Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen.			
515 65 155	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 000	3 000	1 349
	Erläuterungen:			
	1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 3 000 DM			
	2. Sonstige Ausstattungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 3 000 DM			
522 65 155	Ausgaben für Verpflegung für Auszubildende	64 000	64 000	49 976
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 65 geleistet werden, soweit sie auf Verpflegungseinkauf entfallen.			
	Erläuterungen:			
	75 (70) Lehrgangswochen mit durchschnittlich 15 Essensteilnehmern/innen und 5 Verpflegungstagen wöchentlich.			
532 65 155	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	4 000	4 000	8 801
533 65 155	Sachaufwand der überbetrieblichen Ausbildung . .	60 000	70 000	49 762

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Lehr- und Lernmittel . . . . . 3 700 DM 2. Ausbildungsveranstaltungen, Lehr- und Besichtigungsfahrten . . . . . 2 100 DM 3. Verbrauchsaufwand für die Durchführung der Lehrgänge . . . . . 40 500 DM 4. Fahrkostenzuschüsse für Auszubildende . . . 13 700 DM Zusammen 60 000 DM Zu 3.: Für Pflanzenmaterial und Saatgut, Blumen, Dünge- und Pflanzenschutzmittel, Erden, Entwässerungs-, Bau- und Verpakkungsmaterial sowie Sonstiges für die Durchführung der Lehrgänge in den Fachrichtungen Garten- und Landschaftsbau, Zierpflanzenbau, Floristik, Baumschule, Gemüsebau und Friedhofsgärtnerei. Zu 4.: Für Auszubildende aus dem Rhein-Main-Gebiet, die zur gleichmäßigen Auslastung der beiden Ausbildungsstätten am Standort Kassel unterrichtet werden; die Zuschüsse werden für die zusätzliche Wegstrecke gewährt.			
535 65 155	Geräte und Maschinen	9 600	9 600	15 436
	Erläuterungen: Für die Beschaffung von Kleingeräten und Maschinen sowie für deren Unterhaltung.			
547 65 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	12 500	12 500	10 622
	Erläuterungen: 1. Geschäftsbedarf . . . . . 2 500 DM 2. Bücher, Zeitschriften . . . . . 2 000 DM 3. Post- und Fernmeldegebühren . . . . . 5 000 DM 4. Dienst- und Schutzkleidung . . . . . 300 DM 5. Aus- und Fortbildung . . . . . 800 DM 6. Reisekosten . . . . . 800 DM 7. Sonstiger Sachaufwand . . . . . 1 100 DM Zusammen 12 500 DM			
812 65 155	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	15 000	20 000	9 411
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen PC-Lernstationen Verkaufseinrichtung . . . . . 15 000 DM 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . -- DM Zusammen 15 000 DM			
	Summe Titelgruppe 65	859 100	905 600	768 324

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69
Die Arbeitsabläufe bei der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau werden durch DV unterstützt.

512 69 128	Bücher, Zeitschriften	--	--	--
513 69 128	Post- und Fernmeldegebühren	2 000	1 000	1 000

Erläuterungen:
Gebühren für Standleitung und Datenfernübertragung.

518 69 128	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69 128	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	6 400	4 000	3 493

Erläuterungen:
Für Disketten, Endlospapier für Drucker und andere Verbrauchsmaterialien.

525 69 128	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
535 69 128	Geräte, Ersatzteile und Wartung	--	--	--

Erläuterungen:
Für die Wartung der Geräte sowie kleinere Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen.

538 69 128	Benutzerentgelte an die HZD und Sonstige für den Betrieb von DV-Verfahren	--	--	--
547 69 128	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	27 400	--	--

Erläuterungen:

1. Hardware	27 400 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	27 400 DM

Summe Titelgruppe 69	35 800	5 000	4 493

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 71
Versuchsbetriebe
Mehrausgaben dürfen in Höhe von 70 v.H. der Einnahmen bei Tit. 119 11 geleistet werden.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 71
Größe und Aufgliederung der Wirtschafts- und Hochglasflächen

	Gemüsebau ha	Baumschule Obstbau ha	Zierpflanzenbau ha	Grünanlagen Garten- und Landschaftsbau / ha	Hofraum, Gebäude, Wege u.ä. ha	Gesamtfläche ha	Hochglasfläche ha
Wiesbaden	1,10	1,00	0,20	1,25	2,45	6,00	0,13
Kassel	0,16	0,34	0,20	4,18	1,20	6,08	0,31

Die Löhne für 7,5 Arbeiter/innen sowie die Vergütungen für 20 Auszubildende sind bei den Titeln 426 01 und 426 02, die Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte bei Titel 426 03 und die personalbezogenen Sachausgaben bei Titel 453 01 veranschlagt.

515 71 128 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . 7 000 | 7 000 | 10 660

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	-- DM
2. Sonstige Ausstattungen	7 000 DM
Zusammen	7 000 DM

522 71 128 Verbrauchs- und anderer Sachaufwand . . . . . 100 000 | 100 000 | 96 200

Erläuterungen:

1. Pflanz- und Saatgut, Dünge- und Schädlingsbekämpfungsmittel	30 000 DM
2. Unterhaltung u. Ergänzung der Gartengeräte .	11 000 DM
3. Haltung und Beschaffung von Fahrzeugen und Maschinen (12 Sonderfahrzeuge, 2 LKW) . . .	21 000 DM
4. Versuchsauswertung	3 000 DM
5. Betriebswerkstatt und sonstiger Sachaufwand .	35 000 DM
Zusammen	100 000 DM

711 71 128 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . -- | -- | 26 608

811 71 128 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . -- | -- | --

812 71 128 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . -- | 20 600 | 48 506
Die Mittel sind übertragbar.

Summe Titelgruppe 71 . . . . . 107 000 | 127 600 | 181 975

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 73
Aufwendungen für einen Zivildienstleistenden

Zu Ausgaben-Titelgruppe 73
Aufwendungen nach dem Zivildienstgesetz i.d.F. vom 31.07.1986 (BGBl. I S. 1205) für einen Zivildienstleistenden.

429 73	128	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 73	128	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	--	--	--

Titelgruppe 74
Gartenbauberatungsschwerpunkte Wiesbaden und Kassel

Zu Ausgaben-Titelgruppe 74
Im Zuge der Strukturreform der hessischen Agrarverwaltung wurden die Gartenbauberatungsschwerpunkte Wiesbaden und Kassel ab 1993 der jeweiligen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau am gleichen Standort angegliedert. Ihnen obliegen für die betreffenden Regionen die Aufgaben Beratung, Erwachsenenfortbildung sowie gutachterliche Stellungnahmen im Bereich Obst- und Gartenbau.

422 74 511 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - 110 500 106 000 106 485

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	110 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	110 500 DM

425 74 511 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 1 621 700 1 490 000 1 502 712

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	1 621 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 621 700 DM

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
459 74 511	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
511 74 511	Geschäftsbedarf	3 500	2 400	3 988
512 74 511	Bücher, Zeitschriften	3 200	3 200	3 171
513 74 511	Post- und Fernmeldegebühren	4 000	4 800	3 824

Erläuterungen:

1. Porto	2 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	2 000 DM
Zusammen	4 000 DM

514 74 511	Haltung von Fahrzeugen	25 000	25 000	22 870

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	8	8	8
LKW	--	--	--
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	8	8	8
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

515 74 511	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 500	3 500	8 071

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	4 500 DM
2. Sonstige Ausstattungen	-- DM
Zusammen	4 500 DM

518 74 511	Leasing von Fahrzeugen	2 500	2 500	--

Erläuterungen:
Leasingraten für eine Fahrzeug-Ersatzbeschaffung.

525 74 511	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 000	3 300	2 231

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	-- DM
2.	Fortbildungsveranstaltungen	3 000 DM
3.	Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	-- DM
4.	Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen		3 000 DM

527 74	511	Reisekosten	7 000	10 200	5 659
547 74	511	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
811 74	511	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 74	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
		Summe Titelgruppe 74	1 784 900	1 650 900	1 659 012

n e u

Titelgruppe 75
Freiwilliges ökologisches Jahr

Zu Ausgaben-Titelgruppe 75:
Bei der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen soll am Standort Kassel eine Stelle für das freiwillige ökologische Jahr eingerichtet werden. Als Einsatzbereiche sind die Mitarbeit u.a. im ökologischen Gartenbau, in der Pflege des Lehr- und Schaugartens und in der Planung und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen vorgesehen.

429 75	128	Nicht aufteilbare Personalausgaben	7 800	--	--
547 75	128	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten . . .	3 300	--	--
		Summe Titelgruppe 75	11 100	--	--

Weggefallene Titel

533 61	128	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender bei der Anstalt Wiesbaden	--	1 300	22 752
		Gesamtausgaben	8 623 200	8 795 400	8 341 874

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 46

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	425 500	491 300	483 133
2	Übertragungseinnahmen	10 000	19 300	6 430
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		435 500	510 600	489 563
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	7 072 500	7 345 600	6 720 668
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 294 600	1 239 400	1 350 298
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	150 700	126 000	126 000
7	Bauausgaben	--	--	76 078
8	Sonstige Investitionsausgaben	105 400	84 400	68 830
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		8 623 200	8 795 400	8 341 874
Zuschuss/Überschuss		-8 187 700	-8 284 800	-7 852 311

Abschluss für den Abschnitt Agrarverwaltung und Fachschulen

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
09 41	Hessisches Landesamt für Regionalentwick-lung und Landwirtschaft	-	1.508.800	192.000	-	1.700.800
09 42	Ämter für Regionalentwicklung, Landschafts-pflege und Landwirtschaft	-	675.300	507.000	-	1.182.300
09 43	Weinbauamt Eltville	600.000	538.800	3.600	470.000	1.612.400
09 44	Hessische Landwirtschaftliche Versuchsan-stalt Kassel	-	1.928.300	65.000	-	1.993.300
09 45	Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen	-	94.300	-	-	94.300
09 46	Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen	-	425.500	10.000	-	435.500
	Insgesamt:	600.000	5.171.000	777.600	470.000	7.018.600

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
27.528.600	5.063.800	24.000	-	78.200	-	32.694.600	-30.993.800
95.250.000	5.736.900	2.000	-	253.300	-	101.242.200	-100.059.900
3.032.100	398.400	666.000	-	35.800	470.000	4.602.300	-2.989.900
6.579.900	1.264.200	2.500	-	342.300	-	8.188.900	-6.195.600
1.811.800	441.000	124.000	-	105.800	-	2.482.600	-2.388.300
7.072.500	1.294.600	150.700	-	105.400	-	8.623.200	-8.187.700
141.274.900	14.198.900	969.200	-	920.800	470.000	157.833.800	-150.815.200

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 51 Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

Zu Kapitel 09 51:
Den Regierungspräsidien obliegen insbesondere:

- **im Bereich Forsten:**
  Dienst- und Fachaufsicht gegenüber Forstämtern und Maschinenbetrieben,
  Planung und Vollzug des forstbetrieblichen Haushaltsmittel-Einsatzes,
  Unterjährige Steuerung und Controlling im Forstbetrieb,
  Mitwirkung an den mittelfristigen Betriebsplanungen und Gesamtbetriebsprüfungen,
  Bewirtschaftung der landeseigenen Dienst- und Mietwohnungen,
  Überwachung des Grundstücksverkehrs und des Jagd- und Fischereibetriebes in den Forstämtern,
  Aufgaben der Oberen Forstbehörde,
- **im Bereich Naturschutz:**
  Aufgaben der Oberen Naturschutzbehörde,
  Landschaftsrahmenplanung (§ 4 HENatG),
  Sicherstellung und Ausweisung von Naturschutzgebieten und Landschaftsschutzgebieten,
  Durchführung von Investitionen zur Schaffung und Sicherung naturnaher Lebensräume,
  Enteignungen,
  Entschädigungen nach § 39 HENatG,
  Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten,
  Pflege von Naturschutzgebieten,
  Fachaufsicht über die unteren Naturschutzbehörden,
  Maßnahmen des Artenschutzes,
  Stellungnahmen zu Eingriffen in Natur und Landschaft,
  Verwaltung der Ausgleichsabgabe,
- **im Bereich der Domänenverwaltung** bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel:
  Betreuung der selbstbewirtschafteten und verpachteten Domänen sowie der Domänenstreugrundstücke,
  Nassauischer Zentralstudienfonds.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

n e u
111 11 512 **Verwaltungskosten, sonstige Entgelte** . . . . . 290 000 -- --
Erläuterungen:
Gebühren, Auslagen und sonstige Entgelte aus den Bereichen Forsten, Naturschutz, Artenschutz, Fischerei und Sonstige.

n e u
112 02 512 **Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden** . . 300 000 -- --
Erläuterungen:
Geldbußen bei Verstößen gegen Vorschriften des Hessischen Forstgesetzes, des Hessischen Naturschutzgesetzes, des Feld- und Forstschutzgesetzes, der Verordnung zum Schutze der Wälder, Moore und Heiden gegen Brände u.a. Rechtsvorschriften; Zwangsgelder, Verwarnungsgelder.

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u 113 01 512	**Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände; Altstoffe**	300	--	--
n e u 119 06 512	**Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen** . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	300	--	--
n e u 119 41 512	**Rückzahlungen von Überzahlungen**	1 000	--	--
n e u 119 46 512	**Ersatzleistungen** . . . . . **Erläuterungen:** Erstattungen von Schadenersatzpflichtigen.	5 000	--	--
n e u 119 51 512	**Vermischte Einnahmen**	300	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u 246 12 512	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 11, 425 21 und 426 21. **Erläuterungen:** Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.	--	--	--
n e u 256 08 512	**Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit** . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08. **Erläuterungen:** Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.	--	--	--
	Gesamteinnahmen	596 900	--	--

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 11 512 Dienstbezüge der Beamten der Oberen Forstbehörde - Laufende Zahlungen - . . . . . 8 314 100 8 423 300 --

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	8 314 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	8 314 100 DM

n e u
422 12 512 **Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -** . . . . . -- -- --

422 21 185 Dienstbezüge der Beamten der Oberen Naturschutzbehörde - Laufende Zahlungen - . . . . . 6 498 500 5 344 900 --

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	6 498 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	6 498 500 DM

n e u
422 22 512 **Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -** . . . . . -- -- --

n e u
422 41 512 **Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -** . . . . . -- -- --

n e u
422 61 512 **Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -** . . 98 800 -- --

n e u
422 62 512 **Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -** . . . . . 2 000 -- --

Erläuterungen:
Für die Nachversicherung von ausscheidenden Beamten im Vorbereitungsdienst.

425 11 512 Vergütungen der Angestellten der Oberen Forstbehörde - Laufende Zahlungen - . . . . . 5 141 900 6 400 000 --
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	5 141 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	5 141 900 DM

n e u

425 12 512 **Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -** . . . . . -- -- --

425 21 185 Vergütungen der Angestellten der Oberen Naturschutzbehörde - Laufende Zahlungen - . . . . . 4 232 500 3 830 000 --
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	4 232 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	4 232 500 DM

n e u

425 22 512 **Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -** . . . . . -- -- --

n e u

425 41 512 **Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -** . . . . . -- -- --

n e u

426 03 512 **Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte** 90 000 -- --

Erläuterungen:
Löhne für 3 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 72,5 Arbeitsstunden je Woche.

426 21 185 Löhne der Arbeiter der Oberen Naturschutzbehörde - Laufende Zahlungen - . . . . . 150 900 148 000 --
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	150 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	150 900 DM

n e u

426 22 512 **Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -** . . . . . -- -- --

n e u

427 01 512 **Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte** . . . . . 30 000 -- --

Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.

Erläuterungen:

Für Vertretungs- und Aushilfskräfte im Schreib- und Bürodienst.

n e u

427 06 512 **Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten** . . . . . -- -- --

Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

n e u

427 08 512 **Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes** . . -- -- --

1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.
2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.

n e u

453 01 512 **Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen** . . 40 000 -- --

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

n e u

511 01 512 **Geschäftsbedarf** . . . . . 85 000 -- --

n e u

512 01 512 **Bücher, Zeitschriften** . . . . . 52 000 -- --

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

n e u
514 01 512 **Haltung von Fahrzeugen** . . . . . 108 000 -- --

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	21	21	21
LKW	--	--	--
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	21	21	21
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

n e u
515 01 512 **Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** . . . . 96 000 -- --

Erläuterungen:
1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 60 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 36 000 DM

Zusammen 96 000 DM

n e u
516 01 512 **Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen** . . . 1 000 -- --

Erläuterungen:
Dienst- und Schutzkleidung für Bedienstete gemäß Richtlinien vom 13. Juli 1994 (StAnz. S. 1973).

n e u
516 03 512 **Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld** . . . . . 17 500 -- --

Erläuterungen:
Bekleidungszuschüsse (Aufwandsentschädigung) für die zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbediensteten (28 DM monatlich) gem. Verwaltungsvorschrift vom 29. Dez. 1992 (StAnz. 1993 S. 261).

n e u
517 01 512 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume** . . . . . 57 500 -- --

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 1 (1)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Gießen, Eichgärtenallee 1	266 700	--
Summe	266 700	--
davon 12 v.H.	32 000	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: 0 (0)

1. Heizstoffe	20 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	15 000 DM
3. Reinigung	15 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	7 500 DM
Zusammen	57 500 DM

n e u

518 02	512	**Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)**	53 000	--	--

Erläuterungen:
Für die Anmietung von Kopier-, Zeiterfassungs- und Telefaxgeräten.
Aus dem Ansatz könen auch Leasingraten für Kraftfahrzeuge finanziert werden.

n e u

519 01	512	**Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen**	32 000	--	--

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	32 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	32 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. des Friedensneubauwertes.

n e u

525 61	512	**Aus- und Fortbildung, Umschulung**	12 000	--	--

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge	4 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	4 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	3 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften	1 000 DM
Zusammen	12 000 DM

n e u					
526 01	512	**Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten**	18 000	--	--
n e u					
527 01	512	**Reisekosten**	115 000	--	--
n e u					
536 01	512	**Verfahrensauslagen**	5 000	--	--

Erläuterungen:
Verfahrensauslagen bei den Verwaltungsbehörden.

n e u					
537 02	512	**Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.**	10 000	--	--

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

n e u					
811 01	512	**Erwerb von Kraftfahrzeugen**	--	--	--
n e u					
812 02	512	**Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände**	--	--	--

T i t e l g r u p p e n

n e u

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

512 69	512	Bücher, Zeitschriften	--	--	--
513 69	512	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 69	512	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	113 500	--	--
518 69	512	Mieten für Geräte	--	--	--
519 69	512	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	70 000	--	--

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Bauliche Maßnahmen im Zusammenhang mit DV-Verfahren.

522 69 512 Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . . 37 000 -- --

525 69 512 Aus- und Fortbildung, Umschulung . . . . . 46 000 -- --

Erläuterungen:

1. Schulungskosten an die HZD	46 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	-- DM
Zusammen	46 000 DM

535 69 512 Geräte, Ersatzteile und Wartung . . . . . -- -- --

538 69 512 Benutzerentgelte an die HZD / KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren . . . . . 103 000 -- --

Erläuterungen:

1. Benutzerentgelte an die HZD	103 000 DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	-- DM
Zusammen	103 000 DM

547 69 512 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- -- --

812 69 512 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . 15 900 -- --

Erläuterungen:

1. Hardware	15 900 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	15 900 DM

Summe Titelgruppe 69 . . . . . 385 400 -- --

Gesamtausgaben . . . . . 25 646 100 24 146 200 --

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 51

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	596 900	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		596 900	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	24 598 700	24 146 200	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 031 500	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	15 900	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		25 646 100	24 146 200	--
Zuschuss/Überschuss		-25 049 200	-24 146 200	--

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 53 Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 - 6 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Titel der Hauptgruppen 7 und 8.
   Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
   § 20 Abs. 1 LHO findet keine Anwendung. Dies gilt auch für die Titel der ATG 69.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden.
   Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "Know-how", die mit der Umstellung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet.
   Die Effizienzdividende für die Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8 des Haushaltsjahres 2000 ist durch entsprechende Reduzierung der Ausgabeansätze bereits erbracht.
6. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer Allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppe 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 5 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist.
   Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
7. § 2 Abs. 2, 3 und 6, § 4 Abs. 1, § 5 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
8. In Höhe des Anteils des Referenzbereichs an der globalen Minderausgabe gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.

Zu Kapitel 09 53

Vergleiche die Erläuterungen zur Reform des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens bei Kap. 09 61.

Der Hessischen Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie (HLFWW) obliegen in Ausführung des Hessischen Forstgesetzes folgende Aufgaben:

- Waldzustandserfassung, forstökologische Grundlagenerhebung, Erfassung der Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes, forstliche Erfolgs- und Nachhaltskontrolle, forstbetriebliche mittelfristige Planung. Hierdurch werden 343.000 ha Staatswald, 343.000 ha Körperschafts- und Gemeinschaftswald mit nachhalts-, umwelt- und funktionen-gerechten Unterlagen für eine nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geführte naturnahe Waldbewirtschaftung ausgestattet. Auf überbetrieblicher Ebene dienen die so gewonnenen und im 10-Jahre-Turnus aktualisierten Daten der Sicherung eines möglichst großen forstlichen Beitrages zu den Lebens-, Umwelt- und Wirtschaftsverhältnissen des Landes und seiner Regionen.
- Betreuung, Entwicklung und Betrieb des integrierten Forstlichen Informations-Systems (FIS) der Landesforstverwaltung. Das FIS umfaßt Buchführung und Abrechnung naturaler - und finanzieller - Daten aus dem Betriebsvollzug für die betriebliche Kosten- und Leistungsrechnung sowie die jährliche Erfolgsrechnung.
- Forstliche Umweltkontrolle (neuartige Waldschäden, Forsthydrologie), Waldschutz und -beratung, forstgenetische, waldwachstumskundliche, waldbauliche, standortkundliche und betriebswirtschaftliche Untersuchungen und Forschungen unterstützen möglichst praxisorientiert die hessische Waldentwicklung. Hierzu gehört die Unterhaltung und Betreuung zahlreicher Versuchs- und Forschungsanlagen.
- Mit besonderem waldökologischen Akzent werden folgende Schwerpunktprojekte betrieben:
  - Naturwaldreservateprogramm
  - Waldökosystemstudie Hessen (8 Hauptmeßstationen)
  - Bodenzustandserhebung
  - Vergleichsprojekt Naturgemäße Waldwirtschaft
  - Wassereinzugsgebietsmessungen
  - Waldbiotopkartierung und sonstige Biotopkartierung
  - Programm Genressourcensicherung
  - Wildschadensinventur

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

- Zu den Aufgaben gehören alle im Zusammenhang mit den Aufgaben Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie stehenden forstlichen Gutachten- und Beratungstätigkeiten, die Abgabe von Sachverständigengutachten, die Bereitstellung von Planungs- grundlagen und anderen Entscheidungshilfen sowie Verfahrensentwicklungen aller Art.
- Die HLFWW trägt durch Fortbildungsveranstaltungen, Veröffentlichungen und Vorträge zur Weitervermittlung ihrer Arbeits- und Untersuchungsergebnisse bei. Sie unterstützt beratend die Forstbetriebe aller Besitzarten und betreut Projekte der bilateralen forsttechnischen Zusammenarbeit.

Mit Wirkung vom 01.07.1998 ist zur Verbesserung der Betriebsergebnisse durch Optimierung des Holzverkaufs im Staatswald des Landes Hessen bei der Hessischen Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie in Gießen das Sachgebiet "Hessenholz" eingerichtet worden. Diese Service- und Dienstleistungsstelle für Rundholzkäufer und Forstbetriebe hat die Aufgabe, für schnelles und flexibles Handeln auf den Holzmärkten zu sorgen. Die enge fachliche Koordination mit der obersten Forstbehörde ist gewährleistet.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	512	Verwaltungskosten	10 000	10 000	2 320
Erläuterungen:					
Gebühren für Mittelprüfungen im Bereich Pflanzenschutz.					
113 01	512	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände; Altstoffe	400	400	10
119 06	512	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	200	200	42
119 11	812	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	40 000	30 000	66 021
Erläuterungen:					
Für die Durchführung von Wertgutachten sowie für Betriebsregelungen im Privatwald - ohne Reisekostenanteil.					
119 12	512	Einnahmen für Gutachten in Beweissicherungsverfahren	10 000	8 000	--
Erläuterungen:					
Für Untersuchungen im Rahmen der Gutachtertätigkeit über Auswirkungen von Grundwasserentnahmen in der zu erwartenden Höhe.					
119 13	812	Einnahmen für standortkundliche, waldwachstumskundliche und betriebswirtschaftliche Untersuchungen	--	--	65 667
Erläuterungen:					
Für Untersuchungen, insbesondere im Rahmen der Gutachtertätigkeit über die Auswirkungen von Grundwasserentnahmen (Beweissicherungsverfahren).					
119 31	812	Einnahmen aus der Abgabe von Vordrucken, Druckschriften und Flächenschutzkarten	10 000	10 000	2 414
119 41	812	Rückzahlung von Überzahlungen	1 000	1 000	7 306

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 51 512	Vermischte Einnahmen	3 500	3 500	3 837
119 69 812	Einnahmen für DV-Leistungen für Dritte . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 69.	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmen für spezielle Auswertungen von Daten für Dritte aus gespeicherten Datenbeständen.			
124 01 512	Mieten und Pachten	37 000	45 000	36 814
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 11 300 DM			
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume . . . . . 17 000 DM			
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen . . . . . 8 500 DM			
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften . . . . . 200 DM			
	5. Andere Mieten und Pachten . . . . . -- DM			
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) . . . . . -- DM			
	Zusammen 37 000 DM			
125 59 512	Einnahmen aus Dienstleistungen	--	--	--
	Erläuterungen: Dienstleistungen für das Forschungsinstitut für schnellwachsende Baumarten und die Staatsdarre Wolfgang in der zu erwartenden Höhe.			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
233 01 812	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	5 354
	Erläuterungen: Erstattet werden die Reisekosten im Rahmen von Gutachtertätigkeiten über Auswirkungen möglicher Grundwasserbeeinflussungen oder Grundwasserentnahmen, Durchführung von Waldwertschätzungen im Rahmen der Flurbereinigung sowie die Durchführung von Wertgutachten und Betriebsregelungen im Privatwald.			
	n e u			
246 12 512	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit**	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
256 08 512	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
282 42 174	Zuschüsse und Beiträge Außenstehender	105 000	--	217 969

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
1. Zuschüsse
   - des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
   - des Bundesministers für Bildung und Forschung (BMBF)
   - der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ)
   - der Kommission der Europäischen Union
   - der Deutschen Forschungsgemeinschaft

für
   - die Betreuung von Projekten der bilateralen forsttechnischen Zusammenarbeit,
   - Untersuchungen über Einsatzmöglichkeiten biotechnischer Verfahren im Waldschutz,
   - Untersuchungen in einem stickstoffüberversorgten Waldökosystem,
   - Untersuchungen zur Erhaltung, Charakterisierung und Nutzung forstlicher Genressourcen,
   - die Sicherung von Buchen-Naturverjüngungen im Flachland und im Mittelgebirge.

2. Beiträge Dritter für Erhebungen und Meßprogramme, denen Aufwendungen in entsprechender Höhe gegenüberstehen.

286 02 812 Erstattungen der EU für das Projekt Level II	285 000	285 000	--

Erläuterungen:
Die Europäische Union hat das sogenannte europäische Dauerbeobachtungsprogramm Level 2 eingerichtet. Hierbei sollen Einrichtungen, Ausbau, Beobachtung, Messung, Probenahmen und Analysen an sieben ausgewählten Buchenwaldbeständen nach bundeseinheitlichem Verfahren erarbeitet werden. Die Ausgaben werden bei der Ausgaben-Titelgruppe 73 gebucht. 50 v.H. der Kosten für das Projekt Level 2 werden dabei von der EU nachträglich nach Ablauf des Haushaltsjahres erstattet.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

n e u

359 01 951 **Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage**	--	--	--

Erläuterungen:
Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage zur Deckung von Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 6.

n e u

359 02 951 **Entnahme aus der Investitionsrücklage**	--	--	--

Erläuterungen:
Entnahmen aus der Investitionsrücklage zur Deckung von Ausgaben der Hauptgruppen 7 und 8.

Gesamteinnahmen	502 100	393 100	407 755

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 512	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	6 581 600	6 215 000	5 865 456

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	6 571 500 DM
2. Die pauschale Reisekostenentschädigung (§ 18 HRKG) wird durch Einzelabrechnung ersetzt.	-- DM
3. Technikerzulage für 28 Forstbeamte mit 30 DM monatlich	10 100 DM
Zusammen	6 581 600 DM

422 02 512	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	2 000	2 000	560

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	-- DM
2. Sondervergütungen	-- DM
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . .	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen (Jagdaufwandsentschädigung)	2 000 DM
Zusammen	2 000 DM

422 41 512	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 512	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	4 144 000	4 250 000	4 094 124

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	4 144 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	4 144 000 DM

425 02 512	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 400	1 400	600

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 1 200 DM 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM 3. Sondervergütungen . . . . . -- DM 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen (Jagdaufwandsentschädigung) . . . . . 200 DM Zusammen 1 400 DM			
426 01 512	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	149 400	142 000	143 642
	Erläuterungen: 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 149 400 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM Zusammen 149 400 DM			
426 02 512	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	800	--
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 600 DM 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM 3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen 600 DM			
426 03 512	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	115 100	131 000	108 674
	Erläuterungen: Löhne für 4 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 97,5 Arbeitsstunden je Woche.			
427 01 512	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	6 000	6 300	5 644
427 03 512	Beschäftigungsentgelte für wissenschaftliche Hilfskräfte	7 000	10 400	1 630
	Erläuterungen: Für die Beschäftigung von ausländischen Gastwissenschaftlern/innen und Stipendiaten der deutschen Stiftung für internationale Entwicklung.			
427 06 512	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	427 370
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 512	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
453 01 512	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	40 000	88 500	103 173
	Erläuterungen: Auch für Zahlungen an Beamte im Vorbereitungsdienst nach Maßgabe des Ausbildungsplanes.			
459 03 812	Pauschentschädigungen für Arbeitszimmeraufwand	37 800	37 800	28 880
	Erläuterungen:			
	1. Arbeitszimmerentschädigung (Aufwandsentschädigung für Ausstattung) für 28 Forsteinrichter/ innen und Standortkartierer/ innen je 720 DM . . . . . 20 200 DM			
	2. Mietentschädigung für 28 Forsteinrichter/ innen und Standortkartierer/innen, die in eigenen oderselbst angemieteten Wohnungen ein Arbeitszimmer für dienstliche Zwecke zur Verfügung stellen, je 600 DM . . . . . 16 800 DM			
	3. Arbeitszimmerentschädigung (Aufwandsentschädigung für Ausstattung) für den/die Inhaber/ in der Dienstwohnung Weserkamp-Vaake . . . . . 800 DM			
	Zusammen 37 800 DM			
	n e u			
461 01 981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	101 700	--	--
	Erläuterungen: Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen."			
	Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 512	Geschäftsbedarf	65 000	55 000	74 068
511 03 812	Geschäftsbedarf für Forsteinrichtung	28 600	28 600	26 543
	Erläuterungen:			
	1. Astralonfolien . . . . . 3 000 DM			
	2. Katasterunterlagen und Luftbilder . . . . . 1 500 DM			
	3. Meßtischblätter; andere Sachkosten . . . . . 11 000 DM			
	4. Luftbildaufnahmen . . . . . 13 100 DM			
	Zusammen 28 600 DM			
512 01 512	Bücher, Zeitschriften	30 000	23 000	29 703

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
513 01 512	Post- und Fernmeldegebühren	130 000	140 000	129 931

Erläuterungen:

1. Porto	60 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	70 000 DM
Zusammen	130 000 DM

514 01 512	Haltung von Fahrzeugen	80 000	60 000	92 605

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	16	17	16
Kleinbusse	1	1	1
Anhänger	--	--	--
Zusammen	17	18	17
Zugang	2		
Abgang	1		
Zugang	1		

Umsetzung eines Dienst-PKW von Kap. 03 61 - 514 01 für das Sachgebiet Hessen-Holz.

515 01 512	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	80 000	80 500	76 566

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	50 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	30 000 DM
Zusammen	80 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 15 000 DM.

516 01 512	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 500	1 500	1 199

Erläuterungen:
Schutzkleidung für Kraftfahrer/innen und Laborkräfte gemäß Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete vom 26.1.1983 (St.Anz. 1983 S.481).

516 03 512	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	26 500	26 500	22 603

Erläuterungen:
Bekleidungszuschüsse (Aufwandsentschädigung) für die zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten 79 (68) Forstbeamten, - beamtinnen und -angestellten (28 DM monatlich) gem. Verwaltungsvorschrift vom 29.12.92 (StAnz. 1993 S. 261).

517 01 512	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	190 000	200 000	177 971

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 11

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	875 100	140 700
Summe	875 100	140 700
davon 12 v.H.	112 100	--
davon 5 v.H.	--	7 035

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: --

Zu 517 01

1. Heizstoffe	56 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	57 000 DM
3. Reinigung	50 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	27 000 DM
Zusammen	190 000 DM

518 01	512	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	800	800	349

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	-- DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	800 DM
Zusammen	800 DM

518 02	512	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	18 000	18 000	17 343

Erläuterungen:
Für die Anmietung von 3 Kopiergeräten sowie eines Gerätes zur Aufwärmung von tiefgefrorenen Fertiggerichten.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für ein Kraftfahrzeug finanziert werden.

519 01	512	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	120 000	117 500	113 327

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	120 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	120 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
525 61 512	Aus- und Fortbildung, Umschulung	13 000	13 000	10 754
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	3 000 DM		
	2. Fortbildungsveranstaltungen	4 500 DM		
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	5 500 DM		
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM		
	Zusammen	13 000 DM		
526 01 512	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	2 000	400	1 369
	Erläuterungen:			
	Aus dem Ansatz können auch die Kosten für Tollwut-Schutzimpfungen beglichen werden.			
526 02 812	Vergleichende Untersuchungen über naturgemäße Waldwirtschaft	120 000	120 000	78 456
	Erläuterungen:			
	1. Ökologische Begleituntersuchungen und Auswertungen	120 000 DM		
	2. Material- und Gerätebeschaffungen	-- DM		
	Zusammen	120 000 DM		
	Die Untersuchungen dienen einem umfassenden Vergleich von Kosten und Leistungen zwischen naturgemäßer Waldbewirtschaftung und regulärem Forstbetrieb.			
527 01 812	Reisekosten	190 000	220 000	176 145
	Erläuterungen:			
	1. Wegstreckenentschädigung für 54 anerkannt privateigene Kraftfahrzeuge und andere Reisekostenvergütungen.			
	2. Teilnahme an internationalen Fachtagungen über aktuelle forstwirtschaftliche Probleme			
	3. Betreuung von Projekten der Entwicklungshilfe.			
535 01 812	Geräte für Fachaufgaben	5 000	1 000	471
	Erläuterungen:			
	Für kleinere vermessungstechnische Geräte sowie für Reparaturen an Meßgeräten u.ä.			
537 02 812	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Der Umzug der Forstdatenstelle nach Gießen ist abgeschlossen.			
538 01 812	Vergabe von Forsteinrichtungsarbeiten sowie Erarbeitung und Herstellung von Forstkarten	314 700	314 700	1 130 667
	Für die Vergabe von Forsteinrichtungsarbeiten kann bei Bedarf der Ansatz um bis zu 950 000 DM zu Lasten einer Entnahme aus der Waldrücklage bei Kap. 09 53 - 359 03 verstärkt werden.			
	Erläuterungen:			
	Werkverträge zur Aufbereitung von Katastergrundlagen u.ä., für graphische Auswertungen zum Forsteinrichtungswerk, Kolorierung von Auswertungsgraphiken sowie Digitalisierung von Abteilungsgrenzen.			

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Für den notwendigen Abbau von Rückständen bei der Forsteinrichtung; aufgrund der Orkanschäden kann bei Bedarf für die Vergabe von Werkverträgen die Waldrücklage in Anspruch genommen werden.
Gravur, Kopie und Druck von Forstübersichtskarten für jeweils 10 Forstämter; Erstellung, Kolorierung und Farbkopien von Forstwirtschaftskarten; Farbkopien von forstlichen Standort-, Zielbestockungs- und Landespflegekarten.
Vergabe von Arbeiten zur Durchführung der Forstlichen Rahmenplanung.
Erstellung der Flächenschutzkarte.

544 01	812	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--

n e u

546 01	512	**Vermischter Sachaufwand**	--	--	--

Erläuterungen:
Für dienstlich notwendigen Sachaufwand der "Hessenholz".

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 01	512	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 100	1 100	1 068

Erläuterungen:

1. Internationaler Verband forstlicher Forschungsanstalten	650 DM
2. Deutscher Verband forstlicher Forschungsanstalten	150 DM
3. Deutsche Dendrologische Gesellschaft	50 DM
4. Verein für forstliche Standortkunde und Forstpflanzenzüchtung	50 DM
5. Verein für schnellwachsende Baumarten	100 DM
6. Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V.	100 DM
Zusammen	1 100 DM

Bauausgaben

711 01	512	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	512	Erwerb von Kraftfahrzeugen	80 000	--	38 000

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	80 000 DM
Zusammen	80 000 DM

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 02 512	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u 917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	22 500	--	--
n e u 919 01 951	**Zuführung an die Allgemeine Rücklage**	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle für Zuführungen zur Allgemeinen Rücklage aus sonstigen nicht verausgabten Mitteln der Hauptgruppen 4 bis 6.			
n e u 919 02 951	**Zuführung an die Investitionsrücklage**	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Investitionsrücklage aus nicht verausgabten Mitteln bei den Investitionstiteln der Hauptgruppen 7 und 8.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe von bis zu 900.000 DM durch Mehreinnahmen bei Kap. 09 63 - 131 01 geleistet werden. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe von bis zu 500.000 DM durch Entnahme aus der Waldrücklage bei Kap. 09 62 - 359 01 geleistet werden. 3. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 69 geleistet werden.			

Zu Titelgruppe 69

Die Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie hat folgende Aufgaben:

1. Gegenüberstellung von mittelfristiger forstlicher Planung (Holzeinschlag, Bestandspflege, Ästung, Schälschutz, Bestandserneuerung) mit realisierten Maßnahmen bestands- und betriebsweise (FEANATKO),
2. Datenverarbeitung zur Forsteinrichtung durch Fortschreibung bzw. Erneuerung der Datenbestände (Informationen über Zielsetzung, Standort, Bestand und Planung für fast 40% der hessischen Landesfläche), bestandsweise Auswertungen der Betriebsbücher, Gewinnung von Vorgaben für die Naturalkontrolle, Auswertungen betriebsweise und für Zusammenfassungen von Betrieben (FEAFE),
3. Vorhaltung von Informationen zum forstlichen Zielsystem, insbesondere Schutz- und Erholungsfunktionen,
4. Datenverarbeitung zum forstbetrieblichen Karten- und Flächenwerk, derzeit Flächenermittlung, Katasterabgleich und automatische Erstellung des Flächenwerks, künftig auszuweiten auf automatische Kartenherstellung und Transformation in beliebigen Maßstäben (FEAAREA),
5. Datenverarbeitung für Standortsinformationen (Bodenkunde, Klimadaten, Wasserhaushaltsbefunde, Vegetationsansprachen, chemische Analysen),
6. Einrichtung eines Informationssystems zur Flächenschutzkarte und forstlichen Rahmenplanung mit digitaler Kartographie (FEAFORA),

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

7. Datenverarbeitung für Erfolgsgutachten und andere betriebswirtschaftliche Analysen, Finanzplan zur Forsteinrichtung, Waldbewertung und -schadensschätzung sowie ökonomische Simulationen (FEABW),
8. Entwicklung und Betrieb des Buchungs- und Rechnungswesens im Rahmen des Forstlichen Informationssystems (FIS): Kosten- und Leistungsrechnung sowie betriebswirtschaftliche Jahresrechnung im Staatsforstbetrieb und tw. im beförsterten Körperschafts- und Privatwald, Controlling. Auswertungsarbeiten werden von der HZD durchgeführt. Im Rahmen der Forststrukturreform soll die Sachausstattung der verbleibenden Forstämter verbessert werden. Der erforderliche Mehrbedarf wird durch Mehreinnahmen aus Grundstücksverkäufen finanziert.
9. Datenverwaltung, Wachstum (Zuwachs, Blatt- und Nadelanalysen) und Simulationen (FEASTOWA)
10. Vergleichsprogramm naturgemäße Waldwirtschaft
11. Bodenzustandserhebung (BZE) und Waldbodenkataster
12. Vorhaltung der Befunde aus der Naturwaldreservateforschung Hessen
13. Forstlich-ökologische Untersuchungen und Beweissicherungen,
14. Immissionsbelastung der hessischen Wälder mit zahlreichen Detailaspekten, den laufenden Meßprogrammen und den kontinuierlich aufzunehmenden Dauerbeobachtungseinrichtungen
15. Auswertung forsthydrologischer Zeitreihen für eine komplexe modellhafte Bilanzierung
16. Waldschutzmelde- und Berichtdienst sowie die Analyse der dadurch einlaufenden Daten
17. Erfassung und Sicherung forstlicher Genressourcen einschließlich Versuchsauswertung
18. Waldbiotopkartierung im Rahmen der Hessischen Biotopkartierung

Ab dem Haushaltsjahr 2000 werden die IT-Mittel aus Kap. 09 55 und Kap. 09 53 zusammmengeführt und allein bei Kap. 09 53 - ATG 69 veranschlagt.

422 69 512 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - 468 000 440 000 364 522

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	467 400 DM
2. Technikerzulage für 3 Forstbeamte mit 30 DM monatlich	600 DM
Zusammen	468 000 DM

425 69 512 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 741 000 693 000 594 314

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	741 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	741 000 DM

427 69 512 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . -- -- 22 184

Erläuterungen:

Fallweise Beschäftigung von Aushilfskräften für EDV-Entwicklungsarbeiten.

n e u

512 69 512 **Bücher, Zeitschriften** . . . . . 5 000 -- --

513 69 512 Post- und Fernmeldegebühren 250 000 55 000 82 348

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Gebühren der Standleitung für den Kommunikationsrechner . . . . . 20 000 DM 2. Gebühren für die Datenfernübertragung im Rahmen der dezentralen Datenverarbeitung . . 200 000 DM 3. Porto . . . . . 30 000 DM Zusammen 250 000 DM			
	n e u			
518 69 512	**Mieten für Geräte**	500	--	--
522 69 512	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . . **Erläuterungen:** EDV-Endlospapier, Disketten, Farbbänder u.a.	308 000	42 200	20 066
525 69 812	Aus- und Fortbildung	243 500	9 000	300
535 69 812	Geräte, Ersatzteile und Wartung . . . . . . **Erläuterungen:** Für kleinere Beschaffungen und technische Wartung der Geräte, insbesondere auch der mobilen Datenerfassungsgeräte.	548 500	52 200	108 843
538 69 512	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . **Erläuterungen:** 1. Benutzerentgelte an die HZD . . . . . 400 000 DM 2. Benutzerentgelte an Dritte . . . . . 982 500 DM Zusammen 1 382 500 DM	1 382 500	206 100	237 524
547 69 512	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	40 000	--	13 241
812 69 512	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . . **Erläuterungen:** 1. Hardware . . . . . 2 113 000 DM 2. Software . . . . . -- DM 3. Mobiliar . . . . . -- DM Zusammen 2 113 000 DM	2 113 000	116 500	65 928
981 69 991	Abführung an Kap. 15 07 - 381 81 . . . . . . **Erläuterungen:** Für Rechenarbeiten im Hochschulrechenzentrum der Justus-Liebig-Universität Gießen.	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	6 100 000	1 614 000	1 509 270

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 71
Forstpflanzenzüchtung

Zu Titelgruppe 71
Der Landesanstalt, Abt. Forstliche Genressourcen, obliegen die Erfassung, Prüfung und Sicherung forstlicher Genressourcen. Die Landesanstalt unterhält und beobachtet derzeit ca. 659 ha Samenplantagen, Provenienzversuchsflächen, Kreuzungsquartiere und sonstige Versuchsflächen.

426 71 512 Löhne der Arbeiter
- Laufende Zahlungen - 1 289 700 1 165 000 1 195 386

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 276 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
4. Wegegeld	13 500 DM
Zusammen	1 289 700 DM

427 71 512 Vergütung für Aushilfskräfte 7 000 9 000 2 070

Erläuterungen:
Beschäftigung von Aushilfskräften für Erhebungen auf den Versuchsflächen.

459 71 512 Fürsorgeleistungen und personalbezogene Sachausgaben 6 500 6 500 4 844

Erläuterungen:

1. Unterstützungen, Beihilfen, Ersatz von Sachschäden	2 000 DM
2. Beschaffung, Unterhaltung und Transport von Schutzhütten, Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung	4 500 DM
Zusammen	6 500 DM

511 71 512 Geschäftsbedarf 1 500 1 500 981

Erläuterungen:
Transport- und Frachtkosten, Fuhrlöhne, Zollgebühren, Aufnahmebelege, Arbeitsunterlagen u.a.

514 71 512 Haltung von Fahrzeugen 30 000 31 000 27 190

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	--	--	--
LKW	--	--	--
Pritschenwagen	2	2	2
Kleinbusse	1	1	1
Schlepper	2	2	2
Unimog	1	1	1
Zusammen	6	6	6
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

Haltung von Kraftfahrzeugen
1. Betriebsstoffe . . . . . 10 000 DM
2. Sonstiger Aufwand (Wartung und Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugzubehör) . . . . . 20 000 DM

Zusammen 30 000 DM

515 71 512 Geräte für den Versuchs- und Laborbetrieb 30 000 28 100 28 197

Erläuterungen:
1. Beschaffung, Unterhaltung und Ergänzung von Werkzeugen und Kulturgeräten, Betrieb von Kleingeräten wie Fräsen, Rückenspritzen usw. . . . . 20 000 DM
2. Beschaffung, Unterhaltung, Ergänzung von Labor- und Meßgeräten . . . . . 10 000 DM

Zusammen 30 000 DM

519 71 512 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 13 300 13 300 15 701

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 9 (9)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	110 100	--
Summe	110 100	--
davon 12 v.H.	13 212	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: --

Zu 519 71
1. Landeseigene Gebäude . . . . . 13 300 DM
2. Sonstiges . . . . . -- DM

Zusammen 13 300 DM
Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

522 71 512 Verbrauchsmittel 45 100 45 100 38 396
Erläuterungen:
Verbrauchs- und Vermehrungsmaterial, Düngemittel, Laborbedarf einschl. Fotolabor u.a. Sachaufwand.

527 71 512 Reisekosten 8 000 6 500 6 695
Erläuterungen:
Reisekosten der Betriebsarbeiter/innen.

538 71 512 Vergabe von Arbeiten 40 000 55 000 30 040
Erläuterungen:
Für die Vergabe von Arbeiten im Rahmen wissenschaftlicher Untersuchungen. Fortführung der Maßnahmen zur Sicherung und Erhaltung der genetischen Vielfalt von Waldbäumen und zwar für Bestandsaufnahme und Selektion.

711 71 512 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . -- -- --

811 71 512 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . -- -- --

812 71 512 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände 30 000 12 600 9 200

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen

Rolltische für Gewächshäuser im Weserkamp .	10 000 DM
MDE-Geräte	14 500 DM
Retsch-Schwingmühle	5 500 DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	30 000 DM

	Summe Titelgruppe 71	1 501 100	1 373 600	1 358 699

Titelgruppe 72
Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse Außenstehender

Zu ATG 72

Finanziert werden zu Lasten zweckgebundener Zuwendungen Untersuchungen über Einsatzmöglichkeiten biotechnischer Verfahren im Waldschutz, Untersuchungen in einem stickstoffüberversorgten Buchenwaldökosystem, Untersuchungen zur Sicherung der Buchen- Naturverjüngung im Flachland und in Mittelgebirgslagen; Untersuchungen zur Erhaltung, Charakterisierung und Nutzung forstlicher Genressourcen, Zuschüsse Dritter für die Betreuung von Projekten der bilateralen Entwicklungshilfe.

429 72	174	Nicht aufteilbare Personalkosten	60 000	--	135 297
547 72	174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	45 000	--	57 857
812 72	174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	9 879
		Summe Titelgruppe 72	105 000	--	203 033

Titelgruppe 73
Untersuchungen über Waldbelastung durch Immissionen, Waldschutz und Forsthydrologie

Die Ansätze der Titel der HGr. 5 können bis zu 100.000 DM zu Lasten der HGr. 5 bei Kap. 09 62 - ATG 71 verstärkt werden.

Zu ATG 73

Der Aufbau der Meßeinrichtungen für das frühere Untersuchungsprogramm "Waldbelastungen durch Immissionen - WDI" (heute Waldökosystemstudie Hessen) wurde 1982 mit zunächst drei Hauptmeßstationen begonnen und in den Folgejahren auf 8 Hauptmeßstationen ausgebaut. Für 1998 wurde die Studie durch eine Hauptmeßstation "Hess. Ried" speziell für das Rhein-Main-Gebiet ergänzt. Der Betrieb der Hauptmeßstationen mit hochempfindlichen Meßgeräten für die Schadstoff-Eintragsbestimmung, die Kalibrierung entfernt liegender Weiserflächen und Meßstationen durch forsthydrologische Messungen sowie die Erfassung der Bodenverhältnisse mit ihren möglichen Änderungen erfordern einen erheblichen Analysenaufwand. Veranschlagt sind auch Maßnahmen für die laufenden Erhebungen auf Dauerbeobachtungsflächen sowie Untersuchungen zu Stoffkreisläufen im pflanzenphysiologischen Bereich von Krone, Stamm und Wurzel der Bäume, die laufende fachliche Abstimmung des Programmes sowie vorbeugende Maßnahmen zur Minderung der Immissionsauswirkungen und Erprobung von Therapieansätzen. Im Rahmen des europaweiten Programmes "Intensives Monitoring - Level II" werden seit 1995 7 Buchenwald-Ökosysteme untersucht. Die forsthydrologischen Untersuchungen betreffen 480 ha Wassereinzugsgebiete, 50 ha Wasserbilanz-Untersuchungsflächen, 67 Meßflächen für Niederschlagsdepositionen anorganischer Luftschadstoffe.

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Zu betreuen sind Versuchsflächen zur Kulturbegründung sowie zu verschiedenen Verfahren des Waldschutzes.
Für die Durchführung von Waldschutzforschungsvorhaben im Rahmen des "Waldsanierungs- und -erhaltungsprogrammes Rhein-Main" darf der Ansatz bis zu 100.000 DM zu Lasten von Kap. 09 62 - ATG 71 verstärkt werden.

427 73 174	Entschädigungen und Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte	325 000	320 000	321 524

Erläuterungen:

1. Beobachterentschädigungen	45 000 DM
2. Beschäftigung von studentischen Aushilfskräften	30 000 DM
3. Aushilfskräfte u.a. für das Level II Projekt . . .	250 000 DM
Zusammen	325 000 DM

511 73 174	Geschäftsbedarf	18 000	18 000	16 219
514 73 174	Haltung von Fahrzeugen	60 000	63 000	54 462

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	3	3	3
Meßfahrzeuge	2	2	2
Zusammen	5	5	5
Zugang	1		
Abgang	1		
Zugang/Abgang	--		

522 73 174	Laborbedarf und Sachaufwand für Flächenunterhaltung	50 000	35 000	84 416

Erläuterungen:

1. Für bodenphysikalische, pflanzenphysiologische und morphologische Untersuchungen an den Hauptmeßstationen	20 000 DM
2. Anlage von Weiserflächen, Verbrauchs- und Vermehrungsmaterial, Pflanzen, Düngemittel, Laborbedarf u.a.	30 000 DM
Zusammen	50 000 DM

527 73 174	Reisekosten	55 000	69 400	31 923
535 73 174	Betrieb und Unterhaltung der Untersuchungsstationen	112 700	365 000	416 567

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Für Betrieb und Unterhaltung der Meßstellen (Energiekosten, Zäune, Meßmarkierungen) . .	112 700 DM		
	2. Geräteunterhaltung, kleinere Ersatzbeschaffungen	-- DM		
	3. Einrichtung und Betrieb von Wald-Dauerbeobachtungsflächen (EU-Level-II-Projekt)	-- DM		
	Zusammen	112 700 DM		
	Zu 1.: Für 7 Hauptmeßstationen, rund 700 Meßpunkte Waldschadenserhebung, 136 Dauerbeobachtungsflächen, für Weiserflächen, Meßflächen und -punkte für Niederschläge und Bodenwasser sowie Versuche für Vitalisierung.			
538 73 174	Laboruntersuchungen, Gutachten und sonstige Dienstleistungen	230 000	255 000	111 196
	Erläuterungen:			
	1. Für die Fremdvergabe analytischer Untersuchungen	100 000 DM		
	2. Befliegung und Interpretation von Infrarot-Farbluftbildern	5 000 DM		
	3. Waldschadenserhebung und Dauerbeobachtungsflächen	105 000 DM		
	4. Fremdvergabe von Untersuchungen	20 000 DM		
	Zusammen	230 000 DM		
547 73 174	Anderer Sachaufwand	43 000	43 000	71 282
	Erläuterungen:			
	Für Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit, Bekanntgabe der Untersuchungsergebnisse, Forstschutz-Warndienst u.a. Sachaufwand.			
811 73 174	Erwerb von Kraftfahrzeugen	42 000	37 600	41 500
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM		
	2. Ersatzbeschaffungen	42 000 DM		
	Zusammen	42 000 DM		
812 73 174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	375 000	398 500	375 874
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen			
	UVB-Sensoren für Meßstationen	10 000 DM		
	GPS-System zur Bestimmung der Position . . .	7 000 DM		
	2. Ersatzbeschaffungen			
	TOC/DOC-Analysator	55 000 DM		
	Proben-Sampler	21 000 DM		
	Staubmeßgeräte	259 000 DM		
	Stammabfluß-Meßgeräte	10 000 DM		
	Unterdruckanlagen	13 000 DM		
	Zusammen	375 000 DM		

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Summe Titelgruppe 73	1 310 700	1 604 500	1 524 964

Titelgruppe 74
Standortkundliche, waldwachstumskundliche, forstlich-ökologische und betriebswirtschaftliche Untersuchungen

Zu ATG 74
Durchführung forstlich-ökologischer Untersuchungen von Standort- und Waldbestandsveränderungen, forstliche Beweissicherungsverfahren sowie standorts- und waldwachstumskundliche Untersuchungen im Rahmen forsthydrologischer Forschungsprojekte im Bereich von Abfalldeponien und in Waldgebieten mit Schadstoffbelastungen. Langfristige Beobachtung von Versuchsflächen, Boden- und Nadelanalysen und waldwachstumskundliche Arbeiten zur Aufstellung von Wuchsreihen und Wachstumsmodellen.

427 74	812	Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte	18 000	18 000	22 136
515 74	812	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 000	3 000	6 057

Erläuterungen:
Beschaffung, Einsatz und Unterhaltung von Geräten und Maschinen, einschließlich Kraftstoffe. Sonstiger Materialbedarf für Untersuchungen.

522 74	812	Sonstige Verbrauchsmittel	5 000	5 000	1 199
527 74	812	Reisekosten	11 100	11 100	5 510
535 74	812	Geräte für Fachaufgaben	5 000	5 000	--
538 74	812	Vergabe von Arbeiten	71 000	71 000	136 362

Erläuterungen:

1. Löhne von Waldarbeitern der Forstämter	25 000 DM
2. Werkverträge	31 000 DM
3. Benutzung von Einrichtungen anderer Institutionen bei Auswertungsarbeiten	15 000 DM
Zusammen	71 000 DM

	Summe Titelgruppe 74	113 100	113 100	171 263

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 76
Maßnahmen für Naturwaldreservate

Zu ATG 76
Das forstökologische Langzeitprogramm "Naturwaldreservate" umfaßt derzeit 30 repräsentativ ausgewählte Waldgebiete mit einer Projektfläche von 1.225,3 ha Totalreservate und 740,3 ha Vergleichsfläche.
Nach Beendigung der Konzipierungsphase mit Grundlagenerfassung in 2 Gebieten werden nun waldwachstumskundliche, vegetationskundliche, faunistische und bodenkundliche Statusaufnahmen durchgeführt. Hierzu sowie zur Auswertung und Dokumentation werden auch Forschungsinstitutionen außerhalb der Verwaltung in Anspruch genommen.

427 76 185 Beschäftigungsentgelte für Zeitangestellte	240 000	180 000	98 723
Erläuterungen: Vergütung für Zeitangestellte (max. 3 Jahre) zur Aufnahme der Untersuchungsflächen sowie für die fortlaufende Betreuung mit Aufnahme sämtlicher Veränderungen am aufstockenden Bestand.			
522 76 185 Verbrauchsmittel und anderer Sachaufwand für Untersuchungen	5 000	5 000	3 347
Erläuterungen: Geräte zur Faunenuntersuchung sowie Anlage von Testgattern in Teilflächen.			
538 76 185 Vergabe von Arbeiten und Dienstleistungen Außenstehender	325 000	300 000	380 842
Erläuterungen: 1. Aufbereitung (Auswertung, Text, Graphik) und Druck laufender Forschungsberichte. 2. Ornithologische Untersuchungen, Bestandsaufnahmen zur Fauna und Flora, Erfassung der Waldschutzsituation. 3. Boden-, Blatt- und Nadelanalysen.			
547 76 185 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	30 000	20 000	5 441
Erläuterungen: Meßgeräte, Geschäftsbedarf, Reisekosten, Veröffentlichungen u.a.			
981 76 991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
Summe Titelgruppe 76	600 000	505 000	488 353

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

n e u

Titelgruppe 77
Bundeswaldinventur

Zu ATG 77:
Nach § 41 a Abs. 1 Bundeswaldgesetz ist eine auf das gesamte Bundesgebiet bezogene forstliche Großrauminventur auf Stichprobenbasis (Bundeswaldinventur) durchzuführen. Sie soll einen Gesamtüberblick über die großräumigen Waldverhältnisse und forstlichen Produktionsmöglichkeiten liefern. Die Länder sind durch die zweite Bundeswaldinventur- Verordnung verpflichtet, die hierzu erforderlichen Grunddaten mit dem Stichtag 01.10.2002 zu erheben.
Die erste Bundeswaldinventur wurde in 1987 durchgeführt. Zur Zeit liegen keine aktuellen, einheitlichen und vergleichbaren Informationen zum Wald in Deutschland nach der Wiedervereinigung vor. Veranschlagt sind Materialkosten für Karten, Luftbilder u.ä. sowie Personalkosten im Rahmen von Werkverträgen.

538 77	812	Vergabe von Arbeiten	200 000	--	--
547 77	812	Anderer Sachaufwand	50 000	--	--
		Summe Titelgruppe 77	250 000	--	--
		Gesamtausgaben	22 685 200	17 517 000	18 234 473

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 53

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	112 100	108 100	184 431
2	Übertragungseinnahmen	390 000	285 000	223 323
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		502 100	393 100	407 755
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	14 341 800	13 716 700	13 540 753
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 679 800	3 234 000	4 152 272
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 100	1 100	1 068
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 640 000	565 200	540 381
9	Besondere Finanzierungsausgaben	22 500	--	--
Gesamtausgaben		22 685 200	17 517 000	18 234 473
Zuschuss/Überschuss		-22 183 100	-17 123 900	-17 826 718

Kapitel 09 54
Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 54 Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten

Die Kapitel 09 54, 09 61, 09 62 und 09 63 werden zusammengefasst budgetiert. Vgl. hierzu die Haushaltsvermerke und Erläuterungen zu Kap 09 61.

Zu Kapitel 09 54

1. Die **Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt** erfüllen folgende Aufgaben:
   - Ausbildung zum Forstwirt/in, Fortbildung zu Forstwirtschaftsmeistern/innen, zu Maschinenführern/innen, zu Schlepperfahrern/innen, zu Kranführern/innen, zu Harvesterführern/innen und zu geprüften Naturschutz- und Landschaftspflegern/innen.
   - Zur überbetrieblichen Ausbildung und zur Erfüllung der Berufsschulpflicht für rd. 170 Auszubildende aller Waldbesitzarten finden folgende Lehrgänge statt:
   - Im 1. Ausbildungsjahr ein Einführungslehrgang an allen Versuchs- und Lehrbetrieben,
   - Im 2. Ausbildungsjahr 2 mal 7 Wochen Blockunterricht und eine überbetrieblich Ausbildung mit anschließender Zwischenprüfung in Lampertheim oder Diemelstadt
   - Im 3. Ausbildungsjahr zwei 2 1/2-monatige und ein 4-wöchiger Lehrgang mit Abschlußprüfung zum/zur Forstwirt/in in Weilburg.
   - Überbetriebliche Weiterbildung von Waldarbeitern/innen zum/r Forstwirt/in gemäß § 40 Abs. 2 Berufsbildungsgesetz mit drei 4-wöchigen Lehrgängen.
   - Fortbildung der Forstwirte/innen, der Waldarbeiter/innen, der Forstwirtschaftsmeister/innen, der Forstbeamten/innen und der Kleinprivatwaldbesitzer auf dem Gebiet der Waldarbeit und Forsttechnik (einschließlich Waldbauernschule). Lehrgänge für Referendare, Inspektoranwärter und Praktikanten.
   - Versuchs- und Prüfwesen für den Bereich Waldarbeit, Beratungen;
     dazu gehören:
     Entwicklung neuer Arbeitsverfahren, Erprobung von Maschinen und Maschinensystemen, forsttechnische Prüfung von Maschinen und Geräten, Beratung der Forstämter in Tarifanwendungen.
   - Betreuung ausländischer Gäste.
2. Die **Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten** ist eine verwaltungsinterne Einrichtung des Landes Hessen gem. § 20 Abs. 3 HessForstG. Sie erfüllt insbesondere folgende Aufgaben:
   Ausbildung:
   - Einführungslehrgänge für von der Fachhochschule Göttingen übernommene techn. Forstinspektoranwärter/innen
   - zentrale Ausbildungslehrgänge für techn. Forstinspektoranwärter/innen
   - Lehrgänge für Forstreferendare/innen zur allgemeinen, juristischen und waldbaulichen Ausbildung
   - Einführungslehrgänge für Forstpraktikanten/innen
   - Ausbildungslehrgänge für Auszubildende zu Verwaltungsfachangestellten
   - Vorbereitung und Organisation der Laufbahnprüfungen für den gehobenen und höheren Forstdienst.

   Fortbildung:
   - Gesamte verwaltungstechnische Abwicklung der Aus- und Fortbildung in der Landesforstverwaltung.
   - Erstellung des jährlichen Aus- und Fortbildungsprogramms der Landesforstverwaltung
   - Durchführung aller zentralen Fortbildungsveranstaltungen für Beamte/innen und Angestellte der Landesforstverwaltung (ausgenommen Lehrgänge für Waldarbeit und Forsttechnik)
   - Fortbildung der Mitarbeiter/innen der Forstämter für dezentrale Datenverarbeitung
   - Aus- und Fortbildung im Bereich Fischerei
   - Fortbildungsveranstaltungen für Mitarbeiter/innen kommunaler und privater Forstbetriebe
   - Informationen über den Bereich "Waldfunktionen/Forstwirtschaft" für Angehörige anderer Verwaltungen und sonstige Gruppen
   - Fortbildung im Rahmen der Landschaftspflegelehrgänge im Forstbereich

   Betreuung des Naturschutzinformationszentrums Hoherodskopf und des Jugendwaldheims Petershainer Hof
   Betreuung ausländischer Stipendiaten und Delegationen, insbesondere in Verbindung mit den forstlichen Entwicklungshilfeprojekten der Landesforstverwaltung.

Kapitel 09 54
Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 812 Verwaltungskosten 65 000 65 000 58 078

Erläuterungen:
Teilnahmegebühren für Seminare. Für Landesbedienstete und Auszubildende werden keine Lehrgangsgebühren erhoben.
Der Ansatz ist geschätzt.

113 01 812 Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe . . . . . 1 500 1 500 --

113 05 812 Verkaufserlöse von Getränken und anderen Bedarfsartikeln an die Lehrgangsteilnehmer . . . . . -- -- 8 277

Erläuterungen:
Über die Verpflegung hinaus werden für die Lehrgangsteilnehmer/innen Getränke und andere kleinere Bedarfsartikel bereitgehalten.

119 06 812 Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen 1 000 1 000 580

Erläuterungen:
Entgelte für die Benutzung dienstlicher Fahrzeuge, Vervielfältigungsgeräte und sonstiger Einrichtungen.

119 12 812 Einnahmen der mobilen Waldbauernschulen . . . . -- -- 2 600

Erläuterungen:
Einnahmen aus Beratungen und anderen Leistungen.

119 51 812 Vermischte Einnahmen 3 000 3 000 7 234

Erläuterungen:
Verkauf von Holzerzeugnissen und anderes.

119 52 812 Kostenbeitrag zum Schottener Forum . . . . . -- -- 347

Erläuterungen:
Die Teilnehmer am Schottener Forum entrichten einen Kostenbeitrag.

119 61 812 Einnahmen für Unterkunft, Verpflegung 245 000 230 000 294 113

Erläuterungen:

1. Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung von Lehrgangsteilnehmern/innen des Nichtstaatswaldes	230 000 DM
2. Sonstige Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung	15 000 DM
Zusammen	245 000 DM

Voraussichtlich werden in 2000 rund 95 Auszubildende des Nichtstaatswaldes an der Verpflegung teilnehmen.
Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 09 54
Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 01 812	Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern	1 500	1 500	--
	Erläuterungen: Zuschüsse der Berufsunfallgenossenschaft für die freiwillige Teilnahme von Forstwirten/innen und Waldbesitzern/innen an Lehrgängen zur Unfallverhütung.			
282 01 812	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . .	--	--	12 065
	Erläuterungen: Zuschüsse des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (BMELF) und der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) für die Betreuung von Projekten der bilateralen Entwicklungshilfe.			
282 02 812	Zweckgebundene Zuschüsse für die mobile Waldbauernschule	--	--	19 800
	Erläuterungen: Die Berufsgenossenschaft zahlt jährlich einen Zuschuß an die mobilen Waldbauernschulen, der sich nach der Anzahl der Lehrgangsteilnehmer richtet. Die Ausgabe erfolgt bei Titel 546 03. Nicht verwendete Zuschüsse müssen der jeweiligen Forstrücklage zugeführt werden. Vgl. hierzu die Erläuterungen bei Titel 546 03.			
	Gesamteinnahmen	317 000	302 000	403 094
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
426 01 812	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 157 800	1 060 000	1 136 864
	Erläuterungen: 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 1 153 800 DM; 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM; 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 4 000 DM; Zusammen 1 157 800 DM			
426 02 812	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	600
426 03 812	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	300 400	371 000	360 882

Kapitel 09 54
Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung für ständige, teilzeitbeschäftigte Koch- und Reinigungskräfte sowie ständige, teilzeitbeschäftigte Forstwirte/innen.

Funktion	Zahl der Kräfte	Wochen-stunden	Da.	Gi.	Bereich Ks.	Scho.
Forstwirte/innen	4	140	1	2	1	--
Küchendienst	3	117	1	1	1	--
Reinigungsdienst	13	169	3	5	3	2
Zusammen	20	426	5	8	5	2
Vorjahr	21	446	6	8	5	2

427 01 812 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte 9 000 9 000 4 996

Erläuterungen:
Für die Beschäftigung von Aushilfskräften im Küchen- und Reinigungsdienst für Krankheits- und Urlaubsvertretungen sowie in Arbeitsspitzen zur flexibleren Bewältigung des lehrgangsbedingt unterschiedlichen Arbeitsvolumens.

427 06 812 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- -- 24 306

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 62 812 Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte und Prüfer 70 000 62 000 51 631

Erläuterungen:
1. Entschädigung für Ausbilder/innen und Prüfer/innen bei der Forstwirt- und Forstwirtschaftsmeisterausbildung sowie für Prüfungen zum/zur Forstwirt/in nach § 40 Abs. 2 Berufsbildungsgesetz.
2. Für Prüfer/innen und Beisitzer/innen bei Forstinspektoren/innenprüfungen gemäß Richtlinien über die Vergütung von Prüfungstätigkeiten im öffentlichen Dienst vom 14.7.1995 (StAnz. 1995 S. 2438).
3. Für Prüfer/innen und Beisitzer/innen bei der großen Staatsprüfung für den höheren Dienst sowie für die Ausbildung von Forstreferendaren/innen.
4. Arbeitslehrer/innenentschädigung (Aufwandsentschädigung) in Höhe von
   - 12 DM je Woche bei bis zu 2 Unterrichtstagen oder 8 Unterrichtsstunden je Woche
   - 24 DM je Woche bei mehr als 2 Unterrichtstagen oder 8 Unterrichtsstunden je Woche.

Mehr infolge Umsetzung der Mittel von Kap. 09 55 - 427 61.

Kapitel 09 54
Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 812 Geschäftsbedarf 12 000 10 000 11 304

512 01 812 Bücher, Zeitschriften 9 600 9 600 7 617

513 01 812 Post- und Fernmeldegebühren 40 000 50 000 40 446

Erläuterungen:

1. Porto	18 600 DM
2. Fernmeldeausgaben	21 400 DM
Zusammen	40 000 DM

514 01 812 Haltung von Fahrzeugen 30 000 27 000 30 258

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	Tatsächl. Bestand am 01.02.1999	DA	GI	KS	AFS
PKW	3	3	1	1	--	1
Transporter	6	6	2	1	3	--
Werkstattwagen	2	2	--	2	--	--
Zugmaschine für Waldbauernschule	3	--	1	1	1	--
Zusammen	14	11	4	5	4	1

Zugang	1
Abgang	1
Zugang/Abgang	--

515 01 812 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 50 000 60 000 49 989

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	14 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	36 000 DM
Zusammen	50 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 25 000 DM.

516 01 812 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 5 000 3 000 5 624

Erläuterungen:
Schutzkleidung einschließlich Schutzhelmen für Bedienstete und Lehrgangsteilnehmer/innen der Versuchs- und Lehrbetriebe gemäß Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung einschließlich Schutzhelmen für Landesbedienstete vom 26.1.1983 (StAnz. 1983 S. 481).

Kapitel 09 54
Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
517 01 812	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	190 000	195 000	180 173

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	125 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	20 000 DM
3. Reinigung	20 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	25 000 DM
Zusammen	190 000 DM

518 02 812	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	17 000	17 000	15 967

Erläuterungen:
Anmietung von 4 Kopiergeräten für die Herstellung von Unterrichtsmaterial.

522 01 812	Getränke und andere Bedarfsartikel der Lehrgangsteilnehmer/innen	--	--	8 275
526 01 812	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	1 000	300	1 646
527 01 812	Reisekosten	18 000	15 800	15 919

Erläuterungen:
Zur Vorbereitung von Schulungsexkursionen und sonstige Reisekosten des Lehrpersonals.

546 01 812	Betreuung von Projekten der bilateralen Entwicklungshilfe	--	--	9 527

Erläuterungen:
Die Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten betreut ausländische Forstwissenschaftler/innen im Rahmen der bilateralen Entwicklungshilfe. Die dem Land Hessen entstehenden Aufwendungen werden durch zweckgebundene Zuschüsse des BMELF und der GTZ (vgl. Titel 282 01) gedeckt.

546 02 812	Durchführung des Schottener Forums	4 000	4 000	4 347

Erläuterungen:
Das Schottener Forum - Fortbildung und Begegnung für Freunde der Natur - ist eine Veranstaltungsreihe, in der Themen zur Natur im weitesten Sinne aufgegriffen werden. Sie richtet sich an alle Interessierten wie Forstleute, Landwirte, Naturschützer, Jäger, Angler u.a., die beruflich oder privat in diesen Bereichen engagiert sind, und dient der Fortbildung wie auch der Öffentlichkeitsarbeit. Veranstalter und Veranstaltungsort ist die Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten.

546 03 812	Sachaufwand der mobilen Waldbauernschulen	48 000	48 000	60 175

Kapitel 09 54
Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	Geschäftsbedarf	5 000 DM
2.	Post- und Fernmeldegebühren	8 000 DM
3.	Kraftfahrzeughaltung	8 000 DM
4.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	6 000 DM
5.	Reisekosten, Wegegeld	9 000 DM
6.	Schutzkleidung	2 000 DM
7.	Erwerb von Werkzeugen und Schulungsmaterial	10 000 DM
	Zusammen	48 000 DM

Die bei Titel 282 02 vereinnahmten, aber nicht vollständig verwendeten Zuschüsse der Berufsgenossenschaft sind der jeweiligen Forstrücklage der drei Versuchs- und Lehrbetriebe in Diemelstadt, Lampertheim und Weilburg zu gleichen Teilen zuzuführen und gesondert darzustellen.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	812	Erwerb von Kraftfahrzeugen	210 000	--	--

Erläuterungen:

1.	Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2.	Ersatzbeschaffungen	210 000 DM
	Zusammen	210 000 DM

Ersatzbeschaffung für Zugmaschine mit Anhänger für die Mobile Waldbauernschule beim Regierungspräsidium Gießen nach einem Unfall mit Totalschaden.

812 02	812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--

Titelgruppen

Titelgruppe 61
Zentrale Aus- und Fortbildung

Zu ATG 61
Lehrgangsteilnehmer/innen mit Anspruch auf Reisekosten aus dem Landeshaushalt erhalten unentgeltliche Verpflegung und Unterkunft; Reisekosten bzw. Trennungsgeld werden dementsprechend nur gekürzt gezahlt.

518 61	812	Anmietung von Wohnraum für die Unterbringung von Lehrgangsteilnehmern/-innen	28 000	29 000	27 088

Kapitel 09 54
Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	28 000 DM		
	2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	-- DM		
	3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM		
	4. Mieten und Pachten für Geräte und Fahrzeuge	-- DM		
	Zusammen	28 000 DM		
	Zu 1: Anmietung von Wohnraum für die Übernachtung von Lehrgangsteilnehmern/innen in Schotten.			
522 61 812	Kosten der Verpflegung	160 000	152 000	175 980
	Erläuterungen:			
	Für die Verpflegung von Auszubildenden und Lehrgangsteilnehmern/innen.			
524 61 812	Lehr- und Lernmittel	20 000	18 000	31 779
	Erläuterungen:			
	1. Lehrbücher	8 000 DM		
	2. Gerätschaften	6 500 DM		
	3. Verbrauchsstoffe	4 500 DM		
	4. Beschaffung und Unterhaltung von Sportgeräten	1 000 DM		
	Zusammen	20 000 DM		
525 61 812	Aus- und Fortbildung, Umschulung	200 000	205 800	162 031
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	35 000 DM		
	2. Fortbildungsveranstaltungen	155 000 DM		
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	6 000 DM		
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM		
	5. Fachexkursionen einschließlich Lehrübungen .	3 000 DM		
	6. Jagdliche Schießausbildung	1 000 DM		
	Zusammen	200 000 DM		
532 61 812	Kosten der Unterkunft	29 000	26 000	29 041
	Erläuterungen:			
	Für die Einrichtung der Unterkünfte und die Reinigung der Bettwäsche in den Internaten der Versuchs- und Lehrbetriebe.			
	Summe Titelgruppe 61	437 000	430 800	425 919
	Gesamtausgaben	2 608 800	2 372 500	2 446 464

Kapitel 09 54
Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 54

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	315 500	300 500	371 229
2	Übertragungseinnahmen	1 500	1 500	31 865
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		317 000	302 000	403 094
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 537 200	1 502 000	1 579 278
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	861 600	870 500	867 185
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	210 000	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		2 608 800	2 372 500	2 446 464
Zuschuss/Überschuss		-2 291 800	-2 070 500	-2 043 370

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
09 55	**Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten**			
	EINNAHMEN			
	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben			
099 01 185	Walderhaltungsabgabe . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 76.	--	--	218 954
	Erläuterungen: Nach Maßgabe des § 11 Abs.5 des Hessischen Forstgesetzes in der Fassung vom 4.7.1978 (GVBl. I S. 424) haben Waldbesitzer eine Walderhaltungsabgabe zu entrichten, soweit die nachteiligen Wirkungen einer Waldrodung nicht ausgeglichen werden können. Die Höhe der Abgabe wird nach der Schwere der Beeinträchtigung, dem Wert oder dem Vorteil für den Verursacher sowie nach der wirtschaftlichen Zumutbarkeit bemessen. Vgl. Erläuterungen zu ATG 76.			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111 01 185	Einnahmen aus der Benutzung von Erholungseinrichtungen im Staatswald	25 000	50 000	18 405
	Erläuterungen: 1. Angelerlaubnisscheine für die Inanspruchnahme von Teichanlagen . . . . . 20 000 DM; 2. Sonstige Überlassungen . . . . . 5 000 DM; Zusammen 25 000 DM			
113 05 512	Verkaufserlöse . . . . . vgl. Vermerk bei Titel 546 01.	2 000	2 000	284
	Erläuterungen: Erlöse aus dem Verkauf von Kennzeichnungsringen zur Kennzeichnung von in Gefangenschaft gehaltenen Greifvögeln.			
119 31 512	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	--	--
119 41 512	Rückzahlungen von Überzahlungen	5 000	1 000	45 295
	Erläuterungen: Bis zum Jahresschluß nicht verwendete Zuwendungen sowie sonstige Überzahlungen.			
119 51 512	Vermischte Einnahmen	2 000	2 000	373
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 02 128	Erstattungen des Bundesamtes für den Zivildienst .	12 500	5 000	12 591
	Erläuterungen: Für die Beschäftigung eines Zivildienstleistenden im Rahmen der Aufforstungsmaßnahmen beim ehemaligen Flugplatzgelände Eschborn. Die Ausgaben werden bei der Ausgaben-Titelgruppe 73 geleistet.			

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
256 08 185	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	29 789
	Erläuterungen: Haushaltsstellen für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
282 02 185	Zweckgebundene Zuschüsse und Beiträge Dritter zur Verbesserung der Waldfunktionen und Landschaftspflege . . . . . . vgl. Vermerk bei Titel 685 41.	--	--	--
	Erläuterungen: Zuschüsse Dritter zur Verbesserung der Waldfunktionen. Die Ausgabe erfolgt bei Titel 685 41.			
282 03 529	Zweckgebundene Zuschüsse für die Aufforstung Eschborn . . . . . . vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 73.	--	--	--
	Erläuterungen: Zuschüsse Dritter für die Aufforstungsmaßnahmen auf dem Gelände des ehemaligen Flugplatzes Eschborn. Die Ausgabe erfolgt bei ATG 73.			
n e u 286 05 512	**Erstattungen der EU für Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums** . . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 78.	--	--	--
	Erläuterungen: Erstattungen der EU im Rahmen der "Verordnung über die Förderung des ländlichen Raums durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL-Verordnung Nr. 1257). Die Ausgabe erfolgt bei ATG 78.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
346 01 512	Zuweisungen der EU . . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 79.	--	--	--
	Erläuterungen: Die EU gewährt für die Aufforstung von ehemals landwirtschaftlichen Flächen durch nichtländliche Gemeinden und das Land Hessen eine Beteiligung, die an die jeweiligen Träger der Maßnahmen weitergeleitet wird. Die Ausgabe erfolgt bei ATG 79.			
382 01 991	Durchlaufspenden an das Kuratorium alte, liebenswerte Bäume in Deutschland e.V. . . . . . vgl. Vermerk bei Titel 982 01.	--	--	36 960

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Jagdwesen Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.			
099 71 549	Jagdabgabe zur Förderung des Jagdwesens	800 000	800 000	797 160
	Erläuterungen: Gemäß § 16 Abs. 2 des Hessischen Jagdgesetzes vom 12.10.1994 (GVBl. I. S. 606) wird für die Erteilung von Jagdscheinen zusammen mit der Verwaltungsgebühr eine Jagdabgabe erhoben, die zur Förderung des Jagdwesens zu verwenden ist. Veranschlagt in Höhe der zu erwartenden Einnahmen bei etwa 15 300 Jagdscheinen mit voller, und etwa 4 000 Jagdscheinen mit ermäßigter Gebühr.			
111 71 549	Prüfungsgebühren für Jägerprüfungen	165 000	165 000	148 678
	Erläuterungen: Prüfungsgebühren für Jägerprüfungen gemäß Verwaltungskostenordnung.			
	Summe Titelgruppe 71	965 000	965 000	945 838
	Titelgruppe 75 Einnahmen der Wildparke Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 75.			
111 75 185	Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten . .	930 000	885 000	990 338
113 75 185	Einnahmen aus dem Verkauf von Futtertüten und Ansichtskarten	--	--	77 374
124 75 185	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung	70 000	56 000	71 462
	Erläuterungen: Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung der Gaststätten und Kioske bei den Wildparken.			
125 75 185	Einnahmen aus dem Verkauf von Tieren, Pflanzen und anderes	--	--	63 271
	Erläuterungen: Einnahmen, die aus einer wirtschaftlichen Tätigkeit der Wildparke erzielt werden, z. B. Verkauf von Tieren, Holz, Pflanzen und ähnliches.			
282 75 185	Zweckgebundene Zuschüsse für forsteigene Wildparke	--	--	56 659
	Erläuterungen: Für die Wildparke Weilburg, Klein-Auheim und Edersee sind Fördervereine, denen u.a. Landkreise und Gemeinden angehören, gebildet worden. Die in Betracht kommenden Stellen leisten zweckgebundene Zuschüsse zum Ausbau der Wildparke.			
	Summe Titelgruppe 75	1 000 000	941 000	1 259 105

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Weggefallene Titel			
119 69 512	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von EDV-Dienstleistungen der HLFWW	--	2 000	1 400
	Erläuterungen: Der Titel ist umgesetzt nach Kap. 09 53.			
381 01 991	Zuführung von verschiedenen Haushaltsstellen . . .	--	--	30 000
	Gesamteinnahmen	2 011 500	1 968 000	2 598 994
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02 512	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	30 000	35 000	21 705
	Erläuterungen: Entschädigungen einschließlich Reisekosten für 1. den Berufsbildungsausschuß (18 Mitglieder) . . 3 000 DM 2. die Unterausschüsse . . . . . 3 000 DM 3. die Prüfungsausschüsse zur Ausbildung zum Forstwirt . . . . . 6 500 DM 4. Reisekosten der Auszubildenden und Prüflinge . 4 000 DM 5. nebenamtliche Ausbilder/innen, Ausbildungsberater/innen und Sachverständige . . . . . 3 000 DM 6. vier Bezirksjagdberater/innen . . . . . 5 000 DM 7. einen Ausbildungsberater/in Berufsjäger/in . . . 600 DM 8. Forstausschüsse . . . . . 4 900 DM Zusammen 30 000 DM			
427 08 185	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	50 359
n e u				
461 01 981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	1 638 800	--	--
	Erläuterungen: Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen". Veranschlagt sind die Personalverstärkungsmittel für die Kapitel 09 31, 32 und 36, 41 bis 46 sowie 51, 55 und 71. Die übrigen Personalverstärkungsmittel sind in den jeweiligen Budgetkapiteln veranschlagt.			

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u 462 01 981	**Globale Minderausgaben für Personalausgaben** Die globale Minderausgabe kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen auch durch Einsparungen bei Landespersonal, das aus Mitteln außerhalb der Hauptgruppe 4 finanziert wird, erwirtschaftet werden. **Erläuterungen:** Anteil des Ressorts am Konsolidierungsbeitrag von 120 Mio DM.	-19 800 000	--	--

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 812	Geschäftsbedarf	100 000	100 000	100 000
	Erläuterungen: Der Landesbeschaffungsstelle werden die Kosten für die den Forstdienststellen jährlich gelieferten Vordrucke pauschal erstattet.			
531 01 512	Veröffentlichungen	110 000	110 000	99 932
	Erläuterungen: 1. Veröffentlichungen und Ausstellungen . . . . . 70 000 DM 2. Schriftenreihen und sonstige Druckwerke . . . 40 000 DM Zusammen 110 000 DM			
533 01 512	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	2 000	2 000	382
	Erläuterungen: Prüfungsgebühren für Revierjäger.			
538 01 174	Vergabe von Arbeiten für Untersuchungen und Gutachten	10 000	25 000	--
	Erläuterungen: Werkverträge für wissenschaftliche Untersuchungen und Forschungsaufträge an Dritte, insbesondere öffentliche Einrichtungen und Institute.			
546 01 512	Vermischter Sachaufwand	3 000	3 000	--
	1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 113 05 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar. **Erläuterungen:** Ausgaben für die Beschaffung von Vogelringen zur Kennzeichnung von in Gefangenschaft gehaltenen Greifvögeln und Eulen zwecks Abgabe an den Tierhalter. Die Ausgaben werden zum Teil gedeckt durch die Einnahmen aus dem Verkauf der Ringe an die Tierhalter zum Selbstkostenpreis.			

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 02 185 Entschädigungsleistungen nach § 26 Abs.1 Hessisches Forstgesetz . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Nach Maßgabe des § 26 Abs.1 des Hess. Forstgesetzes in der Fassung vom 4.7.1978 (GVBl. I S.424) haben Waldbesitzer Anspruch auf Entschädigung für die Nachteile, die ihnen durch die Erklärung zum Schutzwald, Bannwald oder Erholungswald oder durch andere im Rahmen der Landespflege und des Naturschutzes ergangene Bewirtschaftungsvorschriften oder Einschränkungen zum Wohle der Allgemeinheit gegenüber uneingeschränkter ordnungsgemäßer Bewirtschaftung ihrer Grundstücke entstehen.

685 01 549 Mitgliedsbeiträge 177 800 177 800 172 708

Erläuterungen:

1. Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik in Groß-Umstadt. Das KWF hat die Aufgabe, die Wirtschaftlichkeit und Ertragsleistung der deutschen Forstwirtschaft durch Verbesserung der Waldarbeitstechnik und der Arbeitsbedingungen sowie durch Entwicklung, Erprobung und Prüfung technischer Hilfsmittel und deren sachgemäße Anwendung zu fördern. An der Finanzierung beteiligen sich Bund und Länder gemeinsam. Der Anteil der Länder errechnet sich nach einem der Waldfläche angepaßten Verteilerschlüssel nach Maßgabe der Verwaltungsvereinbarung vom 19.12.1991	113 500 DM
2. Deutscher Forstwirtschaftsrat in Rheinbach bei Bonn. Der Deutsche Forstwirtschaftsrat wirkt mit bei der Klärung von Preis-, Steuer-, Zoll- und Außenhandelsfragen auf dem Gebiet der Forstwirtschaft	12 500 DM
3. Verein für technische Holzfragen e.V., Braunschweig	1 000 DM
4. Deutsche Kontrollvereinigung für forstliches Saat- und Pflanzgut eV	500 DM
5. Förderverein für schnellwachsende Baumarten, Hann. Münden	100 DM
6. Deutsche Gesellschaft für Holzforschung, München	1 000 DM
7. Zuschuß an die Arbeitsgemeinschaft Holz e.V. (gemeinsame Finanzierung von Maßnahmen zur Förderung des Holzabsatzes mit einem Finanzierungsanteil nach Maßgabe des KWF-Schlüssels)	49 200 DM
Zusammen	177 800 DM

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 02 512	Zuwendungen an die Jugendwaldheime	152 000	152 000	156 000
	Erläuterungen: Zuschüsse zu den laufenden Kosten der Jugendwaldheime in Niedermittlau, am Hohen Meißner sowie Petershainer Hof. Der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald werden für die fachliche Betreuung der 3 Jugendwaldheime 3 Bedienstete unter Fortzahlung ihrer Bezüge in dem notwendigen Umfange aus dem Landesdienst freigestellt. Darüber hinaus werden die Liegenschaften für das Jugendwaldheim Hoher Meißner und Petershainer Hof unentgeltlich überlassen.			
685 41 174	Zuschüsse zur Förderung der Forst- und Holzwirtschaft und für forstwirtschaftliche Untersuchungen	10 000	15 000	7 000
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 02 geleistet werden.			
	Erläuterungen: Zuwendungen für holztechnologische und forstwirtschaftliche Untersuchungen sowie Vergabe von Forschungsaufträgen an forstwirtschaftliche und naturwissenschaftliche Institute. Projektbezogene Beiträge an die Carl-Duisberg-Gesellschaft im Zusammenhang mit der Betreuung ausländischer Gastdelegationen sowie für die Sicherung multifunktionaler Waldwirtschaft.			
685 42 812	Beitrag an die Zweckgemeinschaft Niederwald . . .	8 400	8 400	8 400
	Erläuterungen: Beitrag an die Zweckgemeinschaft Niederwald gemäß § 3 des öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 1. Januar 1969 für die Unterhaltung des Niederwalddenkmals einschließlich der Anlagen im engeren Denkmalsbereich sowie für die Gestaltung der öffentlichen Anlagen und Einrichtungen um das Niederwalddenkmal (267 ha Waldfläche des Landes).			
685 43 623	Zuschüsse zur Sicherstellung der Entnahme von Trinkwasser im Staatswald Stadtallendorf	--	--	--
	Erläuterungen: Eventuelle Maßnahmen sind bei Titel 981 01 zu finanzieren.			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
892 02 512	Leistungen für Investitionen und andere Aufwendungen von privaten Waldbesitzern aus Anlaß von Waldbränden	--	--	61 690
	Erläuterungen: Kostenerstattung für Löscharbeiten, Aufräumung, Erschwernis der Holzernte, Hiebsunreifeverluste, Wertminderung von Nutzholz und Wiederaufforstung bis zur Sicherung der Neuanpflanzung gem. § 26 Abs. 3 Hess. ForstG.			

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u 917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	216 500	--	--
n e u 981 01 991	**Abführung an Kap. 09 02 - 381 71**	6 103 000	--	--
	Erläuterungen: Maßnahmen an der Tri-Halde, Stadtallendorf, zur Erweiterung der Wasserhaltung und zur Vorbereitung der Sanierung. Die Tri-Halde befindet sich auf einem forstfiskalischen Grundstück im Bereich des Hessischen Forstamtes Kirchhain, das als Altlast gem. § 18 des Hessischen Abfallwirtschafts- und Altlastengesetzes (HAbfAG) festgestellt worden ist. Der vorläufige Mittelbedarf zur Grundwassersicherung und zur Sanierung ist mit rd. 14,4 Mio. DM ermittelt. Die Sanierung soll von der in Hessen bestehenden Altlastensanierungsgesellschaft durchgeführt werden.			
982 01 991	Abführung von Spenden an das Kuratorium alte, liebenswerte Bäume in Deutschland e.V. . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 382 01 geleistet werden.	--	--	36 960
	Erläuterungen: Durchlaufender Posten für Spenden an das Kuratorium alte, liebenswerte Bäume in Deutschland e.V.. Die Abwicklung über den Landeshaushalt ist notwendig, da der eingetragene Verein noch nicht selbst berechtigt ist, Spendenbescheinigungen für steuerliche Zwecke auszustellen.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 71 Förderung des Jagdwesens 1. Ausgaben dürfen in Höhe von 85 v.H. der Einnahmen bei Titel 099 71 und in Höhe der Einnahmen bei Titel 111 71 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
427 71 549	Prüfungsvergütungen für Jägerprüfungen	110 000	110 000	113 993
	Erläuterungen: Prüfungsvergütung für die Mitglieder von 14 Prüfungsausschüssen gem. Jägerprüfungsordnung vom 17.01.1994 (GVBl. I S. 65) in der Fassung vom 17.07.1995 (GVBl. I S. 452).			
538 71 549	Vergabe von Arbeiten für Untersuchungen und Gutachten	100 000	100 000	34 700
	Erläuterungen: Entgelte für die Erstellung von jagdwissenschaftlichen Gutachten.			
547 71 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	70 000	70 000	26 256

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Anmietung von Räumen und Schießständen, Ankauf von Schießscheiben u.a. Sachaufwand . . . . . 20 000 DM 2. Sachaufwand für die Förderung des Jagdwesens . . . . . 50 000 DM Zusammen 70 000 DM			
685 71 549	Zuschüsse zur Förderung des Jagdwesens	565 000	565 000	804 623
	Erläuterungen: Zuschüsse an den Landesjagdverband Hessen e.V. (Verband nach § 29 BNatSchG), an die Stiftung Hessischer Jägerhof, Hegegemeinschaften und an den ökologischen Jagdverband. Weitere Zuschüsse werden gewährt für Maßnahmen zur Sicherung bedrohter Wildarten, zur Durchführung von Forschungsvorhaben und andere Förderungsmaßnahmen.			
	Summe Titelgruppe 71	845 000	845 000	979 572
	Titelgruppe 73 Arboretum Eschborn 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 282 03 geleistet werden. 2. Der Titel 426 73 ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Ausgaben-Titelgruppe 73 Das Arboretum besteht aus dem parkwaldartig aufgeforsteten ehemaligen Flugplatz Eschborn. Dem Besucher werden hier auf einer überschaubaren Fläche nahezu alle Baumarten geboten, die auf der Nordhalbkugel heimisch sind. Die Rekultivierung und Aufforstung des Geländes sind weitgehend abgeschlossen. Bis auf weiteres fallen noch jährliche Kosten insbesondere für die Pflege der angelegten Kulturen an. Wegen der zunehmenden Beliebtheit bei Erholungssuchenden sind alte Erholungseinrichtungen zu ergänzen und die Information der Besucher durch Hinweisschilder zu verbessern.			
426 73 529	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	68 200	70 000	72 835
	Erläuterungen: 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 67 700 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . 500 DM 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM Zusammen 68 200 DM			
429 73 128	Nicht aufteilbare Personalausgaben	33 000	33 000	28 881

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Aufwendungen nach dem Zivildienstgesetz i.d.F. vom 31.07.1986 (BGBl. I S. 1205) für zwei Zivildienstleistende.			
538 73 529	Unternehmereinsatz	30 000	30 000	26 227
	Erläuterungen: Pflege von Freiflächen und Streuobstwiesen, Maßnahmen der Besucherlenkung und sonstige Dienstleistungen.			
547 73 529	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	500	500	3 224
	Erläuterungen: Vorgesehen für die Kosten des Betriebs landeseigener PKW, Zahlung von Wegstreckenentschädigung und sonstige sächliche Verwaltungsausgaben, insbesondere auch für einen Zivildienstleistenden.			
761 73 529	Wegebau, Rekultivierungs- und andere Baumaßnahmen	5 500	5 500	--
	Erläuterungen: Wegebau und sonstige Tiefbaumaßnahmen.			
	Summe Titelgruppe 73	137 200	139 000	131 167

n e u

Titelgruppe 74
Hessische Naturparke

1. Der Titel 657 74 ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Titelgruppe ausgenommen.
2. Mehrausgaben bei Titel 657 74 dürfen bis zur Höhe von 520 000 DM durch Einsparungen bei den Titeln der HGr. 5 und 7 geleistet werden, wenn ein Träger des Naturparks Kellerwald konstituiert ist.

Zu ATG 74:
Für die Einrichtung des Naturparks Kellerwald werden im Jahr 2000 Haushaltsmittel in Höhe von 520 000 DM von Kap. 09 71 - ATG 77 umgesetzt.
Während die übrigen 9 Naturparke von entsprechenden Trägern bewirtschaftet werden, ist ein solcher für den Kellerwald noch nicht konstituiert. Bis dahin wird er vom örtlich zuständigen Forstamt bewirtschaftet.

521 74 185	Pflege und sonstige flächenbezogene Maßnahmen	160 000	--	--
	Erläuterungen: Für Pflegemaßnahmen im Naturpark Kellerwald.			
538 74 185	Vergabe von Arbeiten	80 000	--	--
	Erläuterungen: Für Maßnahmen im Naturpark Kellerwald.			
547 74 185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	80 000	--	--
	Erläuterungen: Aus dem Titel können Maßnahmen finanziert werden, die insbesondere zur Einrichtung und zum Aufbau des Naturparkes Kellerwald notwendig sind. Hierunter fällt u.a. der Sachaufwand für die Ausgestaltung von Ruhe- und Rastplätzen, Beschilderung, Öffentlichkeitsarbeit, Geschäftsbedarf sowie eventuelle Kosten eines Beirats.			

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
657 74 185	Zuweisungen für die Einrichtung und Unterhaltung der Naturparke	810 000	--	--

Erläuterungen:
Ausbau und Unterhaltung der Naturparke Bergstraße-Odenwald, Diemelsee, Habichtswald, Hessische Rhön, Hessischer Spessart, Hochtaunus, Hoher Vogelsberg, Meißner-Kaufunger Wald und Rhein-Taunus. Zur fachlichen Beratung der Naturparkträger sind drei Beamte des gehobenen Forstdienstes voll und drei weitere teilweise bis zu 50 v.H. unter Fortzahlung ihrer Bezüge aus dem Landesdienst freigestellt.

711 74 185	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	200 000	--	--

Erläuterungen:
Für bauliche Maßnahmen und Investitionen im Naturpark Kellerwald, z.B. Bau von Schutzhütten, Parkplätzen sowie Wegebau und die Restabwicklung des Info-Zentrums.

Summe Titelgruppe 74	1 330 000	--	--

Titelgruppe 75
Forsteigene Wildparke

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei der Einnahme-Titelgruppe 75 geleistet werden.
2. Der Titel 426 75 ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.
3. Mehrausgaben bei den Titeln 519 75 und 711 75 dürfen in Höhe von insgesamt bis zu 200 000 DM durch Mehreinnahmen bei Kap. 09 63 - 131 01 geleistet werden.
4. Der Verein zur Förderung des Wildparks Klein-Auheim kann auf dem Gelände des Wildparks ohne Nutzungsentgelt ein Gebäude in Holzbauweise errichten, in dem auch das Forstmuseum untergebracht wird.
5. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 75
Unterhaltung und Ausbau der Wildparke Klein-Auheim, Weilburg und Edersee sowie für den forstlichen Teil des Wildparks Sababurg. Die 3 Wildparke hatten im rückliegenden Haushaltsjahr rd. 359 000 Besucher, davon etwa 49 000 nicht zahlungspflichtige Kinder.
Gemäß den Erläuterungen zu Kap. 09 62 - 426 71 können für Arbeiten in den forsteigenen Wildparken insgesamt bis zu sechs Waldarbeiter eingesetzt werden.

426 75 185	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	523 900	450 000	491 711

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	508 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	15 000 DM
Zusammen	523 900 DM

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 75 185	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	90 000	110 000	62 926

Erläuterungen:
Für Aushilfskräfte für Unterhaltungs-, Ausbauarbeiten und anderes, jedoch keine ABM-Kräfte.

514 75 185	Haltung von Betriebsfahrzeugen	24 000	24 000	23 461

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

RP/Fahrzeug	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
DA Transporter	1	1	1
Schlepper	1	1	1
GI Transporter	1	1	1
KS Transporter	1	1	1
Schlepper	1	1	1
Zusammen	5	5	5

Aufwand der laufenden Fahrzeughaltung sowie anteilige Kfz-Kosten

1. Betriebsstoffe	11 000 DM
2. Sonstiger Aufwand	8 000 DM
3. Kosten für Maschinen	5 000 DM
Zusammen	24 000 DM

517 75 185	Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen	90 000	65 000	72 162

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	25 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	25 000 DM
3. Reinigung	15 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	25 000 DM
Zusammen	90 000 DM

Mehr wegen der Inbetriebnahme des Infozentrums beim Wildpark Edersee und des Forstmuseums beim Wildpark Klein- Auheim.

519 75 185	Unterhaltung der Gebäude und Anlagen	10 000	10 000	74 272

Erläuterungen:
Für Unterhaltung der baulichen Anlagen einschließlich Außenanlagen sowie der Gatter und Gehege.

522 75 185	Verbrauchsmittel	185 000	185 000	190 643

Erläuterungen:

1. Wildfutter	160 000 DM
2. Sonstiges Verbrauchsmaterial	25 000 DM
Zusammen	185 000 DM

531 75 185	Veröffentlichungen	600	600	--

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
535 75 185	Geräte	8 000	8 000	23 935

Erläuterungen:
Für Gerätebeschaffung, Feuerlöscher und Geräteunterhaltung.

538 75 185	Unternehmereinsatz	30 000	30 000	75 295

Erläuterungen:
Für den Einsatz von Unternehmern/innen und Waldarbeitern/innen gegen Rechnung für Unterhaltung und Ausbau der Anlagen.

547 75 185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	53 000	53 000	55 666

Erläuterungen:

1. Schutzkleidung, Reisekosten der Bediensteten der Wildparke und anderer Sachaufwand	36 000 DM
2. Geschäftsbedarf	10 000 DM
3. Post- und Fernmeldegebühren	7 000 DM
Zusammen	53 000 DM

681 75 185	Schadenersatzleistungen	500	500	5 682

Erläuterungen:
Für etwaige Schadenersatzleistungen an Besucher der Wildparke, die durch Tiere oder die Einrichtung der Wildparke verletzt oder an ihrem Eigentum beschädigt werden.

711 75 185	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	42 948

Erläuterungen:
Für bauliche Maßnahmen, insbesondere Gatter- und Gehegebau.

761 75 185	Neu-, Um- und Ausbau von Wegen und Parkplätzen	--	--	--

Erläuterungen:
Für die Erweiterung der Parkplätze sowie der Wege in den Wildparken.

811 75 185	Erwerb von Fahrzeugen	--	--	--
812 75 185	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
813 75 185	Erwerb von Tieren	--	--	3 500

Erläuterungen:
Für den Ankauf von Tieren für die Wildparke.

Summe Titelgruppe 75	1 015 000	936 100	1 122 201

Titelgruppe 76
Maßnahmen zu Lasten der zweckgebundenen Walderhaltungsabgabe.

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 099 01 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Zu Ausgaben-Titelgruppe 76
Nach § 11 Abs.5 Hess.Forstgesetz i.d.F. vom 4.7.1978 (GVBl. I S.424) ist eine Walderhaltungsabgabe zu entrichten, soweit die nachteiligen Wirkungen einer Waldrodung nicht ausgeglichen werden können. Das Aufkommen aus der Abgabe ist zur Erhaltung des Waldes zu verwenden, und zwar insbesondere für:
- den Ankauf von Grundstücken und die Aufforstung, und zwar insbesondere in Gebieten, in denen ein höherer Waldanteil anzustreben ist,
- Zuschüsse zur Förderung von Aufforstungen,
- Ankauf von Erholungswald oder Schutz- und Bannwald,
- Rekultivierung von Landschaftsschäden zum Zwecke der Aufforstung, soweit eine rechtliche Verpflichtung Dritter zur Rekultivierung nicht besteht.

Das Verfahren zur Erhebung und Verwendung der Walderhaltungsabgabe ist in der 4. DVO zum Hessischen Forstgesetz geregelt.

821 76	529	Erwerb von Grundstücken zu Aufforstungszwecken sowie von Erholungs-, Schutz- oder Bannwald	--	--	123 638

Erläuterungen:
Für den Erwerb von Grundstücken in Landeseigentum.

883 76	529	Zuschüsse zur Förderung von Aufforstungen und Rekultivierung von Landschaftsschäden	--	--	--

Erläuterungen: 883 76 und 892 76
Zuwendungen können an Gemeinden, Teilnehmergemeinschaften in der Flurbereinigung und Privatwaldbesitzer/innen gewährt werden.

892 76	529	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
981 76	991	Abführung an Kap. 09 62 - 381 71 für die Durchführung von Rekultivierungs- und Aufforstungsmaßnahmen	--	--	--

Erläuterungen:
Aus Gründen der Haushaltssystematik ist für die Durchführung von Rekultivierungs- und Aufforstungsmaßnahmen durch den Staatsforstbetrieb zu Lasten der zweckgebundenen Walderhaltungsabgabe eine Zuführung an die Betriebsausgaben notwendig.

		Summe Titelgruppe 76	--	--	123 638

Titelgruppe 77
Initiativen zum Schutz der tropischen Regenwälder

Zu Ausgaben-Titelgruppe 77
Pilotprojekte und -untersuchungen zur Wiederbewaldung sowie zur nachhaltigen, pfleglichen Bewirtschaftung tropischer Wälder. Die Förderung soll lokale Initiativen mit Beispielcharakter unterstützen.

429 77	331	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
538 77	331	Vergabe von Aufträgen	--	--	--

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 77 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 77	--	--	--

n e u

Titelgruppe 78
Zuschüsse an kommunale und private Waldbesitzer für Maßnahmen zur Walderhaltung und - verbesserung

1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe von insgesamt 1,0 Mio. DM geleistet werden und zwar in Höhe von 50 v.H. aus den Einnahmen bei Kap. 09 81 - 286 05 aus "EAGFL-Mitteln für den ländlichen Raum" - soweit nicht bei den betroffenen Haushaltsstellen der Kap. 09 71 und 81 in Anspruch genommen - und 50 v.H. durch Mehreinnahmen bei Kap. 09 62 - 359 01 für die komplementären Landesmittel.
2. Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der von der EU genehmigten Förderkonzepte mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen eingegangen werden.

Zu Ausgabentitelgruppe 78:
Zuwendungen für Waldschutzmaßnahmen, insbesondere den bäuerlichen Kleinprivatwald. Die Förderung ist erforderlich, um Maßnahmen oder Investitionen im Privat- und Körperschaftswald, die zur Sicherstellung der vielfältigen Funktionen des Waldes auch für die Allgemeinheit notwendig sind, zu ermöglichen.
Hierzu zählen u.a. die Standortkartierung und Forsteinrichtung im Privatwald, Biotopschutzmaßnahmen, die Laubbaumförderung und im Bedarfsfall Maßnahmen zur Sturmschadensbeseitigung. Ohne öffentliche Hilfe würden diese Maßnahmen unterbleiben oder in unzureichendem Umfang durchgeführt.
Die EU beteiligt sich im Rahmen der "Verordnung über die Förderung des ländlichen Raums durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft" (EAGFL-Verordnung Nr. 1257/1999) mit 50 v.H. an den gezahlten Zuschüssen. Diese Zahlungen werden bei Kap. 09 81 - 286 05 vereinnahmt.
Im Rahmen der Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den EAGFL und ihren Durchführungsbestimmungen können Programmanpassungen erforderlich werden (vgl. § 2 Abs. 4 Haushaltsgesetz 2000).

883 78	512	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
892 78	512	Zuschüsse an Privatwaldbesitzer	--	--	--
		Summe Titelgruppe 78	--	--	--

Titelgruppe 79
Förderung der Erstaufforstung ehemals landwirtschaftlich genutzter Flächen des Landes und nichtländlicher Gemeinden

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 01 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 79:
Die EU gewährt gemäß VO (EWG) Nr. 2080 für die Aufforstung von ehemals landwirtschaftlichen Flächen durch nichtländliche Gemeinden und das Land Hessen eine Beteiligung, die an die jeweiligen Träger der Maßnahmen weitergeleitet wird.

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
883 79 512	Zuweisungen an nichtländliche Gemeinden	--	--	--
981 79 512	Abführung an den Forstbetrieb	--	--	--
	Summe Titelgruppe 79	--	--	--

Weggefallene Titel

427 61 512 Entschädigung nebenamtlicher Mitglieder und Prüfer der Prüfungsausschüsse nach dem Berufsbildungsgesetz . . . . . -- 8 000 11 520

Erläuterungen:
Die Entschädigungen im Rahmen der Großen Staatsprüfung für den höheren Forstdienst sowie für die Ausbildung von Forstreferendaren/innen werden zukünftig bei Kap. 09 54 - 427 62 geleistet.

657 01 185 Zuweisungen für die Einrichtung und Unterhaltung von Naturparken . . . . . -- 788 500 805 000

Erläuterungen:
Der Titel ist in die neue Ausgaben-Titelgruppe 74 - Hessische Naturparke - eingegliedert worden.

892 01 331 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen im Inland . . . . . -- 1 000 000 1 000 000

Erläuterungen:
Zukünftig werden die Mittel für die Sanierung der Tri-Halde bei Titel 981 01 veranschlagt.

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69
Ausgaben im Rahmen der ATG 69 für den Forstbereich werden zukünftig komplett bei Kap. 09 53 - ATG 69 bewirtschaftet. Die Ansätze der ATG 69 aus Kap. 09 55 sind deshalb mit den Ansätzen bei Kap. 09 53 - ATG 69 zusammengeführt worden und können somit hier wegfallen.

512 69 812 Bücher, Zeitschriften . . . . . -- 10 000 4 503

518 69 812 Gerätemieten . . . . . -- -- 290

522 69 812 Verbrauchsmittel . . . . . -- 140 000 143 061

525 69 812 Aus- und Fortbildung . . . . . -- 90 000 111 661

535 69 812 Geräte für Fachaufgaben . . . . . -- 1 600 000 1 856 022

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
538 69	812	Dienstleistungen Außenstehender	--	400 000	524 470
547 69	812	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	20 283
812 69	812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	194 400	1 559 946
		Summe Titelgruppe 69	--	2 434 400	4 220 236
		Gesamtausgaben	-7 911 300	6 779 200	9 108 470

Abschluss Kapitel 09 55

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	800 000	800 000	1 016 114
1	Eigene Einnahmen	1 199 000	1 163 000	1 416 880
2	Übertragungseinnahmen	12 500	5 000	99 040
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	66 960
Gesamteinnahmen		2 011 500	1 968 000	2 598 994
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	-17 306 100	816 000	853 930
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 146 100	3 056 100	3 466 445
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 723 700	1 707 200	1 959 413
7	Bauausgaben	205 500	5 500	42 948
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	1 194 400	2 748 774
9	Besondere Finanzierungsausgaben	6 319 500	--	36 960
Gesamtausgaben		-7 911 300	6 779 200	9 108 470
Zuschuss/Überschuss		9 922 800	-4 811 200	-6 509 477

Abschluss für den Abschnitt Forstverwaltung

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
09 51	Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -	-	596.900	-	-	596.900
09 53	Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie	-	112.100	390.000	-	502.100
09 54	Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungs-stätte beim Hessischen Forstamt Schotten	-	315.500	1.500	-	317.000
09 55	Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten	800.000	1.199.000	12.500	-	2.011.500
	Insgesamt:	800.000	2.223.500	404.000	-	3.427.500

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
24.598.700	1.031.500	-	-	15.900	-	25.646.100	-25.049.200
14.341.800	5.679.800	1.100	-	2.640.000	22.500	22.685.200	-22.183.100
1.537.200	861.600	-	-	210.000	-	2.608.800	-2.291.800
-17.306.100	1.146.100	1.723.700	205.500	-	6.319.500	-7.911.300	+9.922.800
23.171.600	8.719.000	1.724.800	205.500	2.865.900	6.342.000	43.028.800	-39.601.300

Kapitel 09 61
Forstämter

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 61 F o r s t ä m t e r

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 der Kapitel 09 54, 09 61, 09 62 und 09 63 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Titel der Hauptgruppen 7 und 8.
   Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 der Kapitel 09 54, 09 61, 09 62 und 09 63 sind gegenseitig deckungsfähig.
   § 20 Abs. 1 LHO findet keine Anwendung.
2. Mindereinnahmen der Kapitel 09 54, 09 61, 09 62 und 09 63 reduzieren, Mehreinnahmen dieser Kapitel erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen und Mehreinnahmen bei den Holzverkäufen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8 der Kapitel 09 54, 09 61, 09 62 und 09 63. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden.
   Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "Know-how", die mit der Umstellung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet.
   Die Anrechnungsbeträge können innerhalb des Referenzbereichs gegenseitig in Anspruch genommen werden.
   Die Effizienzdividende für die Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8 des Haushaltsjahres 2000 ist durch Reduzierung der Haushaltsansätze bereits erbracht.
6. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Kapitel 09 54, 09 61, 09 62 und 09 63 können Rücklagen zugeführt werden.
   Es können gebildet werden:
   - eine Allgemeine Rücklage
   - eine Investitionsrücklage und
   - eine Waldrücklage.

   Bis zu 70 v.H. der sonstigen nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können der Allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und bis zu 70 v.H. der sonstigen nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 5 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist.
   Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
   Sonstige am Jahresende nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 8, die nicht bereits der Allgemeinen Rücklage oder der Investitionsrücklage zugeführt wurden, können der Waldrücklage (09 62 - 919 71) zugeführt werden.
7. § 2 Abs. 2, 3 und 6, § 4 Abs. 1, § 5 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
8. Unter Beachtung von § 61 LHO werden Aufwendungen und Mindererlöse der Forstverwaltung/des Forstbetriebes, die zur Wahrung von Naturschutzbelangen erforderlich sind, erfaßt und in dem Umfange, wie sie gegenüber Privaten entschädigungspflichtig wären, nachrichtlich im Landeshaushalt dargestellt.
   Eine Kostenerstattung zwischen Naturschutzverwaltung und Forstverwaltung/-betrieb findet nicht statt.
   Soweit Auflagen im Interesse des Naturschutzes zur konkreten Beseitigung von Wald führen, erfolgt eine Wertausgleichszahlung nach den Kriterien des Einzelfalles.
9. In Höhe des Anteils des Referenzbereichs an der globalen Minderausgabe gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.

Zu Kapitel 09 61 mit Erläuterungen zur Reform des Haushalts-, Kassen und Rechnungswesens und Erläuterungen zum Referenzbereich "Forst" der Kap. 09 53, 09 54, 09 61, 09 62 und 09 63.

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung umgestellt werden. Dafür ist eine Implementierung in drei sich zeitlich überschneidenden Staffeln geplant.
Die neue Haushaltsteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Im Interesse einer Kostenbegrenzung insbesondere aber zur qualitativen Sicherung des Reformprozesses wird in jedem Ressortbereich zunächst nur ein Referenzbereich als erste Staffel eingerichtet. Damit wird erreicht, dass jedes Ressort Erfahrungen mit dem Vorgehen bei der Verwaltungsreform und den Inhalten der Haushaltsreform sammelt. In diesem Sinne dienen die Referenzbereiche der Pilotierung, um die Erfahrungen und Erkenntnisse später auf die komplette Landesverwaltung übertragen zu können.

Kapitel 09 61
Forstämter

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

In der zweiten und dritten Staffel erfolgt die Übertragung sukzessive auf die übrigen Bereiche der Verwaltung.

Ein Referenzbereich umfasst einen oder mehrer Mandanten, aus denen Erkenntnisse im Zuge des Umstellungsprozesses gewonnen werden, die für weitere Mandanten der gleichen Fachverwaltung oder anderer Fachverwaltungen von besonderer Bedeutung sein können.

Der Referenzbereich "Forst" ist als Referenzbereich ausgewählt worden. Er umfasst als Mandanten
- das Kapitel 09 53 (Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie) und
- die Kapitel 09 54 (Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik einschl. Aus- und Fortbildungsstätte Schotten), 09 61 (Forstämter), 09 62 (Bewirtschaftung der Staatsforsten) und 09 63 (Verwaltung des Grundvermögens).

Bis zur Umstellung auf ergebnisorientierte Budgetierung wird der Referenzbereich auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert.

Mit dem Haushaltsjahr 2000 beginnt die Einführungsphase, in der bis zum Jahr 2002 das kaufmännische Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung) einzuführen und die Produktdefinition abzuschließen sind.
Bis zum Jahr 2004 ist sicherzustellen, dass der Haushalt 2005 auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufgestellt wird.

Veranschlagt sind:
- Einnahmen aus der Verwaltungstätigkeit der Forstämter sowie aus ihrer Dienstleistung bei der Betreuung des Körperschafts und Privatwaldes,
- Personal- und Sachausgaben der Forstämter (einschl. Revierförstereien) sowie die Personalausgaben der Beamten und Angestellten der forstlichen Maschinenbetriebe.

Die Einnahmen und Ausgaben des Forstbetriebs sind bei Kap. 09 62 und des forstlichen Grundvermögens bei Kap. 09 63 veranschlagt.

Die Untere Forstbehörde gliedert sich wie folgt: (Stand 1.10.1999)

Bereich	Forstämter	Revier-förstereien	Maschinen-betriebe
Darmstadt	31	254	2
Gießen	24	178	1
Kassel	36	273	2
Summe	91	705	5
Vorjahr	98	742	5

Im Rahmen der Forststrukturreform wird bis zum Jahre 2001 die Zahl der Forstämter auf 85 und der Revierförstereien auf 664 reduziert.

Kapitel 09 61
Forstämter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 812	Verwaltungskosten	62 000	60 000	57 734

Erläuterungen:
Verwaltungskosten für gebührenpflichtige Amtshandlungen im Bereich der Forstämter.

112 02 812	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	25 000	20 000	35 495
113 01 812	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	10 000	10 000	1 038
119 06 812	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	4 000	4 000	2 535

Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.

Erläuterungen:
Km-Entgelte für Benutzung von Dienstfahrzeugen; Entgelte für die Mitbenutzung von Vervielfältigungseinrichtungen und das Gestatten der Aufstellung von Warengebern.

119 11 812	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	2 000	2 000	--

Erläuterungen:
Einnahmen aus Leistungen bei Straßenbaumaßnahmen.

119 41 812	Rückzahlungen von Überzahlungen	18 000	15 000	20 276

Erläuterungen:
Für Rückzahlungen nach Abschluß des Haushaltsjahres, insbesondere für Bewirtschaftungskosten.

119 46 812	Ersatzleistungen	25 000	30 000	7 957

Erläuterungen:
Erstattung von Schadenersatzpflichtigen insbesondere bei Unfällen.

119 51 812	Vermischte Einnahmen	8 000	4 500	7 728

Kapitel 09 61
Forstämter

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
246 02 812	Erstattungen von der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung für Lohnausfall	--	--	--
n e u				
246 12 812	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit**	--	--	--
Erläuterungen:	Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit für Angestellte und Arbeiter der Kap. 09 54, 09 61 und 09 62.			
256 08 812	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	91 210
Erläuterungen:	Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
281 01 812	Erstattung von Prozeßkosten	1 000	1 000	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
n e u				
359 01 951	**Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage**	--	--	--
Erläuterungen:	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage zur Deckung von Ausgaben der Hauptgruppen 4 - 6 der Kapitel 09 54, 09 61, 09 62 und 09 63. Zuführungen zur Allgemeinen Rücklage vgl. Titel 919 01.			
n e u				
359 02 951	**Entnahme aus der Investitionsrücklage**	--	--	--
Erläuterungen:	Entnahme aus der Investitionsrücklage zur Deckung von Ausgaben der Hauptgruppen 7 und 8 der Kapitel 09 54, 09 61, 09 62 und 09 63. Zuführungen zur Investitionsrücklage vgl. Titel 919 02.			

Kapitel 09 61
Forstämter

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 71 Beförsterungsbeiträge			
233 71 812	Körperschaftswaldungen	16 098 000	15 699 500	15 286 339
Erläuterungen:				

	Fläche ha	Satz je ha DM	Betrag DM
Holzboden *)	262 190	59,35	15 561 000
Nichtholzboden **)	27 150	19,78	537 000

*) Holzboden (ausgenommen Flächen nach § 43 (4) HFG)
**) Nichtholzboden (ohne Nebenflächen) sowie Holzbodenflächen, die in § 43 (4) HFG i.d.F. vom 12.10.1994 (GVBl. I S. 618) aufgeführt sind.

271 71 812	Gemeinschafts-, Kirchen- und sonstige Privatwaldungen	945 700	918 400	973 400

Erläuterungen:
Kostenbeiträge für die Durchführung von Einzelaufgaben, Übernahme der forsttechnischen Leitung und Ausübung des forsttechnischen Betriebs im Kirchen-, Genossenschafts-, Gemeinschafts- und sonstigen Privatwald. Maßgebend für Berechnung und Zahlung der Kostenbeiträge ist die Dritte Verordnung zur Durchführung des Hessischen Forstgesetzes über Kostenbeiträge und die Förderung des Privatwaldes in der jeweils gültigen Fassung.

381 71 991	Universitätswald Caldern	11 200	11 200	11 394

Erläuterungen:
Abführung von Kap. 15 05 - 981 91 für die Beförsterung des Universitätswaldes Caldern (Forstamt Wetter).

Summe Titelgruppe 71	17 054 900	16 629 100	16 271 133
Gesamteinnahmen	17 209 900	16 775 600	16 495 106

Kapitel 09 61
Forstämter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 812 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - 86 147 400 81 425 000 81 579 663

Bei der Neubesetzung von Forstamtsleiterstellen dürfen Dienstwohnungen nur vergeben werden, wenn Raumbedarf für das Forstamtsbüro nicht besteht.

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 85 441 800 DM
2. Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von 30 DM/mtl. erhalten:
   Forstamtsleiter/innen,
   1. Funktionsbeamte/innen (F1)
   Forstamts-Büroleiter/innen,
   Revierleiter/innen
   Sachbearbeiter/innen im Außendienst (F2)
   Funktionsbeamte Privatwaldbetreuung (FP)
   Funktionsbeamte Naturschutz (FN)
   Zusammen rund 1 030 Bedienstete . . . . . 370 800 DM
3. Technikerzulage Forst . . . . . 334 800 DM

Zusammen 86 147 400 DM

Dienstwohnungen:

	Summe	Vorjahr	Darmstadt	Gießen	Kassel
Insgesamt	553	(609)	213	113	227
davon:					
landeseigen	490	(537)	182	108	200
Domanialverw.	19	(20)	--	--	19
nach § 44 HFG	41	(49)	28	5	8
angemietet	*) 3	(3)	*) 3	*) --	--

*) kw spätestens beim Ausscheiden der Stelleninhaber/innen

Die vorhandenen Planstellen sind für folgende Funktionen bestimmt:

Kapitel 09 61
Forstämter

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

	Planjahr	Vorjahr
1. Forstamtsleiter/innen	91	96
2. 1. Funktionsbeamt/e/innen (F 1)	91	96
3. Büroleiter/innen	80	78
4. Revierleiter/innen	705	712
5. Sachbearbeiter/innen im Außendienst (F 2)	87,5	43,5
6. Beamtete Bedienstete mit sonstigen Aufgaben		
- Privatwaldbetreuung	18	18
- Naturschutz, Naturparke u.a.	25	20
- Versuchs- und Lehrbetriebe, Aus-und Fortbildungsstätte	11	10
- Maschinenbetriebe	13	13
- Abordnungen	14	9
Zusammen	1 135,5	1 095,5

422 02 812 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - 72 800 130 600 66 785

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	-- DM
2. Sondervergütungen	-- DM
3. Nachversicherung ausscheidender Beamt/er/innen	-- DM
4. Jagdaufwandsentschädigung nach Ziffer 8.2 JNA für rd. 1 040 Forstbeamt/e/innen je 70 DM jährlich	72 800 DM
Zusammen	72 800 DM

Zu 3.: Nachversicherungbeiträge werden aus dem Epl. 17 finanziert.

422 41 812 Dienstbezüge der Beamten
- Leerstellen - . . . . . -- -- 59 381

422 61 812 Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Laufende Zahlungen - 1 874 400 1 671 200 1 789 004

Erläuterungen:

1. Anwärtergrundvergütung	1 874 400 DM
2. Anwärtersonderzuschläge	-- DM
Zusammen	1 874 400 DM

422 62 812 Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Einzelzahlungen - 4 600 250 800 256 811

Kapitel 09 61
Forstämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Nachversicherung ausscheidender Beamter/innen im Vorbereitungsdienst . . . . . -- DM 2. Jagdaufwandsentschädigung nach Ziffer 8.2 JNA für 65 Beamte/innen im Vorbereitungsdienst je 70 DM jährlich . . . . . 4 600 DM Zusammen 4 600 DM Zu 1.: Nachversicherungsbeiträge werden aus dem Epl. 17 finanziert.			
425 01 812	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlung -	27 711 200	25 084 200	24 738 135
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 27 699 600 DM 2. Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von 30 DM/mtl. für 6 Sachbearbeiter/innen im Außendienst im Angestelltenverhältnis 20 Büroleiter/innen im Angestelltenverhältnis . . 9 400 DM 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . . -- DM 4. Technikerzulage Forst für Revierleiter/innen im Angestelltenverhältnis . . . . . 2 200 DM 5. Besondere Zulagen . . . . . -- DM Zusammen 27 711 200 DM			
425 02 812	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	20 000	40 000	12 922
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 11 500 DM 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . 8 000 DM 3. Sondervergütungen . . . . . -- DM 4. Jagdaufwandsentschädigung nach Ziffer 8.2 JNA für 6 Angestellte je 70 DM jährlich . . . . . 500 DM Zusammen 20 000 DM Aus dem Ansatz können auch Ehrengaben für den bei Titel 426 03 beschäftigten Personenkreis (Reinigungskräfte) gezahlt werden.			
425 03 812	Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	948 900	832 300	882 759
	Erläuterungen: Für maximal 30 ständige, nicht vollbeschäftigte Schreibkräfte in Verg.Gr. VII und VIII BAT mit höchstens 19,25 Wochenarbeitsstunden je Beschäftigten.			
425 41 812	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 03 812	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	1 437 100	1 476 300	1 409 198

Kapitel 09 61
Forstämter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Löhne für maximal 113 (115) ständige, nicht vollbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 1 215 (1 219) Wochenarbeitsstunden (WASt). Davon entfallen auf: Darmstadt 405 WASt, Gießen 330 WASt und Kassel 480 WASt.

427 01 812 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte 315 000 315 000 186 113

Erläuterungen:
Für Schreibkräfte und Reinigungsdienste; unter Berücksichtigung der Besetzung der Forstämter ist die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften erforderlich.

427 02 812 Beschäftigungsentgelte für Praktikanten . . . . . 500 500 --

Erläuterungen:
Sozialversicherungs- und Krankenkassenbeiträge für die Beschäftigung von Praktikanten.

427 06 812 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- -- 863 018
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08 812 Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . -- -- 108 529

453 01 812 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen 530 000 531 000 518 794

Erläuterungen:

1. Trennungsgeld	195 000 DM
2. Umzugskostenvergütung	335 000 DM
Zusammen	530 000 DM

459 03 812 Pauschentschädigung für Arbeitszimmeraufwand . 666 400 700 600 650 156

Erläuterungen:

1. Arbeitszimmerentschädigung, (Aufwandsentschädigung für Ausstattung, Reinigung, Heizung, Beleuchtung u.a.) für 705 (730) Forstbetriebsbeamte mit Dienstbezirk je 720 DM (60 DM/mtl.) rd.	507 600 DM
2. Mietentschädigung für die Bereitstellung eines Arbeitszimmers an Forstbetriebsbeamte mit Dienstbezirk 187 (180) in privateigenen Wohnungen je 600 DM (50 DM/mtl.) 51 (76) in angemieteten Wohnungen in Höhe der zu zahlenden Nettomiete für max 15 qm und bis zu 840 DM (70 DM/mtl.)	155 100 DM
3. Andere Arbeitszimmer- und Mietentschädigungen	3 700 DM
Zusammen	666 400 DM

Kapitel 09 61
Forstämter

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

n e u

461 01 981 **Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . 565 900 -- --

Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".
Geschätzte Mehrausgaben für Besoldungs- und Tariferhöhungen in den Kapiteln 09 54, 09 61 und 09 62.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 812 Geschäftsbedarf 250 000 210 000 178 986

Erläuterungen:
Mitveranschlagt ist die Beschaffung von Vordrucken für den Körperschafts- und Gemeinschaftswald.
Aus dem Ansatz können auch Kranzspenden für ehrenamtlich Tätige und Unternehmer des Forstbetriebs gezahlt werden.
Mehr für die dezentrale Papierbeschaffung der Forstämter im EDV-Bereich.

512 01 812 Bücher, Zeitschriften 200 000 190 000 166 023

513 01 812 Post- und Fernmeldegebühren 1 550 000 1 420 000 1 578 617

Erläuterungen:

1. Porto	400 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	1 150 000 DM
Zusammen	1 550 000 DM

Mehr infolge Datenvernetzung der Forstämter.

514 01 812 Haltung von Fahrzeugen 1 030 000 960 000 903 664

Kapitel 09 61
Forstämter

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	305	306	306
Anhänger	--	--	--
Kleinbusse	1	1	1
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	306	307	307
Zugang	15		
Abgang	16		
Abgang	1		

1 Umsetzung nach Kap. 09 53.
Anhänger: vgl. Erläuterungen zu 09 62 - 514 71
In den Fahrzeugsollbestand sind bisher bei Kap. 03 64 - 67 veranschlagten 9 PKW übernommen.
Von dem Fahrzeugbestand entfallen auf die Bezirke:
- Darmstadt 97
- Gießen 57
- Kassel 152

Der Einsatz von Dienst-PKW erfolgt unter wirtschaftlichen Kriterien des Landes. Neubeschaffungen werden deshalb in Revieren mit den jeweils größten Jahreshöchstfahrstrecken / Wegstreckenentschädigungen eingesetzt.

515 01 812 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 110 000 100 000 349 329

Erläuterungen:
1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 25 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 85 000 DM

Zusammen 110 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 80 000 DM.

516 01 812 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 1 000 1 000 726

Erläuterungen:
Schutzhelme für Forstbeamte und sonstige Schutzkleidung gemäß Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete vom 26.1.1983 (StAnz. 1983 S.481).

516 03 812 Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld 359 600 359 600 379 594

Erläuterungen:
Bekleidungszuschüsse (Aufwandsentschädigung) für die zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten rd. 1 070 Forstbeamten und - angestellten je 336 DM (28 DM monatlich) gem. Verwaltungsvorschrift vom 29.12.1992 (StAnz. 93 S. 261).

Kapitel 09 61
Forstämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
517 01 812	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 020 000	964 700	750 588

Erläuterungen:
In Betracht kommen:
688 (705) Landeseigene Gebäude (ohne Kap. 09 54)
9 (10) Gemietete, gepachtete Grundstücke oder sonstige überlassene Wohnungen, Gebäude und Räume
65 (65) Gebäude der Domanialverwaltung, der Gemeinden u.a. gem. § 44 HFG
14 (14) Liegenschaften des Naturschutzgebietes Kühkopf (ohne Info-Zentrum)
Die Einzelgliederung in Gebäude- und Besitzarten ist in den Erläuterungen zu Kap. 09 63 - 519 03/519 74 dargestellt.

1. Heizstoffe	430 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	360 000 DM
3. Reinigung	100 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	130 000 DM
Zusammen	1 020 000 DM

Die Bewirtschaftungskosten für die (21) Liegenschaften der 3 Versuchs- und Lehrbetriebe und der Aus- und Fortbildungsstätte Schotten sind bei Kap. 09 54 und die des Naturschutzinformationszentrums Kühkopf bei Kap. 09 71 veranschlagt.

518 02	812	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	165 000	160 000	81 173

Erläuterungen:

1. 1 Mieten für Dienstgebäude und - räume	-- DM
1. 2 Mieten für Wohngebäude und Wohnungen .	-- DM
1. 3 Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
2. Mieten und Pachten für Geräte und Fahrzeuge	165 000 DM
Zusammen	165 000 DM

Zu 2.: Anmietung von Kopiergeräten der Forstämter
Anmietung von 3 Dienst-PKW von Gemeinden im Bez. Darmstadt *)
Anmietung von Kleinbussen für Schlußbereisungen bei Forsteinrichtungen oder Betriebsanalysen *)
*) Ausgabe erfolgt zu Lasten Tit. 527 01.

526 01	812	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	70 000	65 000	75 572

Erläuterungen:
Hier sind auch Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz an Beirats- und Ausschußmitglieder sowie Tollwut- und andere Schutzimpfungen für Forstbeamte zu buchen.

527 01	812	Reisekosten	3 375 000	3 358 400	3 328 112

Erläuterungen:
Pauschalierte Wegstreckenentschädigung für anerkannt privateigene Kraftfahrzeuge sowie Reisekostenvergütungen nach Einzelabrechnung.
Veranschlagt in Höhe des Bedarfs an Wegstreckenpauschalen.

537 02	812	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	10 000	10 000	341

Erläuterungen:
Für die Verlegung von Forstamtsbüros.

Kapitel 09 61
Forstämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
544 01 812	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	300	300	--
546 02 812	Sachaufwand für Zahlungsverkehr und sonstiger vermischter Sachaufwand	30 000	6 000	4 308

Erläuterungen:
Nach Wegfall der Gebührenbefreiung der Post für Einzahlungen zugunsten der Staatskassen sind die anfallenden Überweisungsgebühren zu zahlen.
Sonstiger vermischter Sachaufwand.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 01 812	Schadenersatzleistungen	17 000	20 000	13 778

Erläuterungen:

1. Unfallrenten u.a. Renten an Dritte	-- DM
2. Andere Schadenersatzleistungen nicht betrieblicher Art	2 000 DM
3. Ausgleichszahlung an die VBL	15 000 DM
Zusammen	17 000 DM

682 01 812	Zuwendungen an die Kommunalbeamten Versorgungskasse Nassau	8 000	8 000	6 591

Erläuterungen:
Zuwendungen an die Kommunalbeamten-Versorgungskasse Nassau für die Versorgungen ehem. Forstbetriebsbeamter (und deren Hinterbliebene) von Forstbetriebsverbänden mit staatlichen Anteilen.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 812	Erwerb von Kraftfahrzeugen	350 000	304 500	633 600

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen:	
15 Dienst-PKW durchschnittl. 22 300 DM	334 500 DM
Zusatzausrüstungen (Anhängerkupplungen pp.)	15 500 DM
Zusammen	350 000 DM

Mit Dienst-PKW ausgestattet sind die Forstämter und rd. 200 Reviere.

812 02 812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	12 000	12 000	203 477

Erläuterungen:

DV-Mobiliar	12 000 DM
Zusammen	12 000 DM

Kapitel 09 61
Forstämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 13 812	Erwerb von Fernmeldeanlagen	150 000	152 000	68 201
	Erläuterungen:			
	1. 12 Fernmeldeanlagen in Forstämtern . . . . . 128 000 DM			
	2. Ersatzbeschaffung von Mobiltelefonen . . . . . 22 000 DM			
	Zusammen 150 000 DM			
	Übernahme von Fernmeldeanlagen der Forstämter in Landeseigentum sowie Ersatzbeschaffung von Mobiltelefonen für Forstämter und Revierförstereien.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
	n e u			
917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	283 500	--	--
	n e u			
919 01 951	**Zuführung an die Allgemeine Rücklage**	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Buchungsstelle für Zuführungen zur Allgemeinen Rücklage aus nicht verausgabten Mitteln der Hauptgruppen 4 bis 6 der Kapitel 09 54, 09 61, 09 62 und 09 63.			
	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage vgl. Titel 359 01.			
	Vgl. Haushaltsvermerke und Erläuterungen zu Kapitel 09 61.			
	n e u			
919 02 951	**Zuführung an die Investitionsrücklage**	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Buchungsstelle für Zuführungen zur Investitionsrücklage aus nicht verausgabten Mitteln der Hauptgruppen 7 und 8 der Kapitel 09 54, 09 61, 09 62 und 09 63.			
	Entnahme aus der Investitionsrücklage vgl. Titel 359 02.			
	Vgl. Haushaltsvermerke und Erläuterungen zu Kapitel 09 61.			
	Gesamtausgaben	129 285 600	120 759 000	121 843 948

Kapitel 09 61
Forstämter

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 61

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	154 000	145 500	132 763
2	Übertragungseinnahmen	17 044 700	16 618 900	16 350 949
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	11 200	11 200	11 394
Gesamteinnahmen		17 209 900	16 775 600	16 495 106
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	120 294 200	112 457 500	113 121 269
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 170 900	7 805 000	7 797 032
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	25 000	28 000	20 368
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	512 000	468 500	905 278
9	Besondere Finanzierungsausgaben	283 500	--	--
Gesamtausgaben		129 285 600	120 759 000	121 843 948
Zuschuss/Überschuss		-112 075 700	-103 983 400	-105 348 842

Kapitel 09 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 62 Bewirtschaftung der Staatsforsten

Die Kapitel 09 54, 09 61, 09 62 und 09 63 werden zusammengefasst budgetiert. Vgl. hierzu die Haushaltsvermerke und Erläuterungen zu Kapitel 09 61.

Zu Kapitel 09 62
Gesamtwaldfläche nach Besitzarten - Stand 1.2.1999:

	Staats-wald (Land)	Körper-schafts-wald	Gemein-schafts- u. sonst. Privatwald	Bundes-forsten	Kommunal-Forst-ämter	Privat-forsten mit eig. Angest.	Wald-fläche zus.	Domänen-streu-besitz	Gesamt-fläche
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
Hess. Forstämter im Bereich der Regierungspräsidien									
Darmstadt	98 498	137 513	33 518	-	--	--	269 529	4 893	274 422
Gießen	74 130	84 436	30 506	--	--	--	189 072	707	189 779
Kassel	170 440	68 217	74 268	--	--	--	312 925	729	313 654
Sonst. Forstämter:	--	--	--	7 747	16 080	87 733	111 560	--	111 560
Zusammen	343 068	290 166	138 292	7 747	16 080	87 733	883 086	6 329	889 415

Der Bewirtschaftungauftrag der Staatsforsten umfaßt neben der Gewinnung marktfähiger Produkte die Sicherung der Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes. Hierdurch bedingte Beschränkungen der Holznutzung oder die Durchführung von Maßnahmen, die insbesondere den Zielen des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie der Erholung dienen, vermindern das forstliche Betriebsergebnis und dienen dem Gemeinwohl.
Im Staatswald sind

1.228 ha als Naturwaldreservate, *)
523 ha als Altholzinseln, *)
12.667 ha als Naturschutzgebiete *) (einschl. einstweilig sichergestellter Flächen)
69 ha als geschützte Landschaftsbestandteile,
4.883 ha als Waldbiotope,
15.542 ha als Waldflächen ohne Holznutzung und
35.921 ha als Sonderstandorte

ausgewiesen.
*) Die in Naturwaldreservaten, Altholzinseln und Naturschutzgebieten kalkulierten Beschränkungen der Holznutzung sowie die Totholzanreicherung (bis 5 %) im Staatswald führen zu jährlichen Einnahmeminderungen in Höhe von rd. 6,0 Mio. DM (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 9 bei Kapitel 09 61 und Nr. 4 bei Titel 125 11).

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	812	Rückzahlungen von Überzahlungen	100 000	200 000	31 156

Kapitel 09 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Veranschlagt ist insbesondere die Kostenerstattung nichtstaatlicher Waldbesitzer für die Mitbenutzung forstfiskalischer Holzlagerplätze.			
119 52 812	Stundungs- und Verzugszinsen	110 000	145 000	100 572
	Erläuterungen: Stundungs- und Verzugszinsen aus Holzverkäufen und sonstigen Forderungen des Forstbetriebs.			
121 02 812	Gewinn der Hess. Staatsdarre Wolfgang	230 000	230 000	80 000
	Erläuterungen: Die Staatsdarre Wolfgang wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb nach § 26 Abs. 1 LHO geführt. Der Wirtschaftsplan, bestehend aus Jahreserfolgs- und Finanzplan, ist in den Anlagen zum Epl. 09 dargestellt. In dem Ansatz sind 200 000 DM zur Abfinanzierung der bis 1994 im Epl. 18 veranschlagten Hochbaumaßnahme (Kühlhaus für Laubsämereien) enthalten - vgl. Titel 981 18 -. Der Beitrag des Darrbetriebes zur Finanzierung der Abwasserentsorgungsmaßnahme im Bereich der Forstsiedlung Wolfgang wird bei Kap. 09 63 - 282 01 nachgewiesen.			
121 11 812	Gewinn aus Beteiligungen	3 000	3 000	2 220
	Erläuterungen: Gewinne aus Beteiligungen des Landes an der Bewirtschaftung der Markgenossenschaft Grüningen - Dorf Güll und anderen Beteiligungen.			
124 02 812	Mieten und Pachten für Forstbetriebsgrundstücke und Forstbetriebsgebäude	1 300 000	1 250 000	1 480 039
	Waldarbeitern des Landes können landwirtschaftlich und gärtnerisch nutzbare forstfiskalische Grundstücke bis zu 2,0 ha mit einer Ermäßigung von 50 v.H. des ortsüblichen Pachtpreises für ihren Eigenbedarf pachtweise überlassen werden.			
	Erläuterungen: 1. Einnahmen aus der Verpachtung von Holzbodenflächen und landwirtschaftlich genutzten Nichtholzbodenflächen . . . . . 1 235 000 DM 2. Mieten und Nutzungsentgelte für Jagdhütten und sonstige Forstbetriebsgebäude . . . . . 60 000 DM 3. Gestattungsentgelte und Kostenbeiträge für die Durchführung von Sportveranstaltungen im Walde . . . . . 5 000 DM Zusammen 1 300 000 DM			
125 11 812	Holzverkäufe	177 000 000	151 250 000	153 342 241
	1. Bei Wert- und Starkhölzern ist das Meistgebotsgeschäft zu intensivieren. 2. Die Angehörigen von Forstverwaltung und -betrieb erhalten das für ihren Eigenbedarf benötigte Nutz- und Brennholz zu einem von der obersten Forstbehörde mit Einwilligung des Ministeriums der Finanzen festzusetzenden ermäßigten Preis. 3. Die Beiträge nach dem Forstabsatzfondsgesetz dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. 4. Die Beschränkung der Holznutzung, die insbesondere den Zielen des Naturschutzes dient, führt zur Verminderung der Einnahmen aus Holzverkauf, die z.Z. mit 6 Mio. DM/ Jahr zu veranschlagen ist. Es erfolgt kein Wertausgleich.			

Kapitel 09 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
(bisher auch Titel 129 71)
Der Nachhaltshiebssatz beträgt rd. 1.650.000 fm Derbholz o.R. Davon entfallen auf die Holzarten:

Eiche	7 v.H.
Buche und andere Laubhölzer	36 v.H.
Fichte, Douglasie,Tanne, Strobe.	37 v.H.
Kiefer, Lärche	20 v.H.

Die Verkaufsmenge wird auf rd. 1.600.000 fm/jährlich geschätzt.
Die Beiträge nach dem Forstabsatzfondsgesetz (HAfG) vom 06.10.1998 (BGBl. I S. 3130), in Verbindung mit der Holzabsatzfondverordnung (HAfV) vom 04.01.1999 (BGBl. I S. 2) sind in Höhe von 5 v.T. der Erlöse aus umlagepflichtigen Holzverkäufen einschließlich Rückekosten zu zahlen. Der Gesamtbeitrag wird vom Holzkaufpreis in Abzug gebracht.
Die bis 1999 bei Titel 129 71 gesondert veranschlagten Einnahmen aus Rücken und Entrinden des Holzes sowie Erstattungen der Verlade- und Frachtkosten sind ab Hj. 2000 nach Titel 125 11 übernommen. Der Haushaltsansatz bei Titel 129 71 betrug bisher 14,0 Mio. DM.
Veranschlagt auf der Grundlage der voraussichtlichen Verkaufssortimente und -mengen bei stabiler Preisgestaltung.

125 12 812 Abgabe von Sand, Kies und Steinen 2 700 000 2 700 000 2 109 105

Erläuterungen:
Für Abgabe von Sand, Kies und Steinen.

125 16 812 Einnahmen aus der Jagd 6 500 000 6 250 000 5 677 815

1. Bedienstete der Staatsforstverwaltung, auch solche im Ruhestand oder in Ausbildung, können für den Eigenbedarf Wild und Wildbret zum durchschnittlichen Wildhandelspreis erwerben. Der Abgabepreis wird von der obersten Forstbehörde jeweils am Ende des Jagdjahres ermittelt und für das neue Jagdjahr festgesetzt.
2. Die unentgeltliche Abgabe von Abschüssen erfolgt nach Maßgabe der von der obersten Forstbehörde im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen erlassenen Richtlinien.
3. Im Rahmen eines Gestattungsvertrages werden dem Landesjagdverband Hessen (LJV) in der Verwaltungsjagd des Forstamtes Darmstadt insgesamt 267,2 ha als Lehrrevier überlassen. Die mit der Betreuung des Lehrreviers beauftragten Bediensteten des LJV erhalten hierfür unentgeltliche Jagderlaubnisscheine.

Erläuterungen:

1. Verpachtung staatlicher Jagdbezirke, Jagdpachtvertragsstrafen	2 600 000 DM
2. Wildverkauf	2 700 000 DM
3. Pirschbezirke (Einzelabschüsse), Jagdführergebühren u.a	1 200 000 DM
Zusammen	6 500 000 DM

Zu 1.:
Die forstfiskalische Jagdfläche beträgt (Stand 1.2.1999) insgesamt 335 586 ha. Das Einnahme-Soll ist durch Verpachtung von mindestens 20 % dieser Jagdfläche (rd. 67 117 ha), die Vergabe von Pirschbezirken und Einzelabschüssen sowie Verkauf von Wildbret zu erzielen.

125 17 812 Einnahmen aus der Fischerei 360 000 360 000 357 828

Kapitel 09 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Für die Verpachtung von 2 440 km forstfiskalischer Fließgewässer sowie 321 ha Teichfläche und die Vergabe von Fischereierlaubnisscheinen.

125 59 812 Einnahmen der landeseigenen Maschinenbetriebe . 4 200 000 4 100 000 4 464 133

Erläuterungen:
Einnahmen für den Einsatz der 5 landeseigenen Maschinenbetriebe Rhein-Main, Wetterau-Spessart, Lahn-Vogelsberg, Burgwald-Reinhardswald und Werra-Fulda im Staats- und Nichtstaatswald.
Die Ausgaben der Maschinenbetriebe werden zu Lasten der Betriebsausgaben (ATG 71) geleistet.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

271 01 812 Verwaltungskostenerstattungen 650 000 720 000 631 704

Erläuterungen:

1. Für den Maschineneinsatz im Nichtstaatswald .	450 000 DM
2. Für die Abwicklung von Manöverschäden . . .	110 000 DM
3. Erstattungen von Gemeinden für die Abrechnung von Manöverschäden im Gemeindewald	90 000 DM
Zusammen	650 000 DM

271 02 812 Erstattung anteiliger Dienstbezüge 34 100 34 000 33 179

Erläuterungen:
Für den bei der Staatsdarre Wolfgang nebenamtlich tätigen Leiter des Hess. Forstamtes Wolfgang zu 30 v.H.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359 01 951 Entnahme aus der Waldrücklage 15 000 000 11 000 000 11 433 100
Vgl. Vermerke bei Kap. 09 53 - 538 01 und Ausgaben-Titelgruppe 69.

Erläuterungen:
Entnahmen aus der Waldrücklage zur Finanzierung des Mehrbedarfs im Forstbudget (Kap. 09 54, 09 61, 09 62 und 09 63).
Darüberhinaus sind Entnahmen zur Verstärkung der Ansätze bei Kap. 09 53 - 538 01 (Forsteinrichtungsarbeiten) und ATG 69 (EDV) möglich.
Zuführungen an die Waldrücklage vgl. 919 71.

Kapitel 09 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Besondere Betriebseinnahmen

Zu Titelgruppe 71
Die Betriebseinnahmen (ohne Holzverkäufe und Rückekosten) sind, soweit sie mit den Betriebsausgaben in Verbindung stehen, zusammengefaßt veranschlagt.

113 71 812 Erlöse aus dem Verkauf von Holzerzeugnissen . . . 135 000 165 000 115 849

Erläuterungen:
Im Rahmen der Beschäftigung von Waldarbeitern in Schlechtwetterperioden sowie von im Forstbetrieb nicht mehr voll einsatzfähigen Forstwirten werden Bänke, Zäune und ähnliche Holzerzeugnisse in 4 Betriebswerkstätten hergestellt.

119 71 812 Schadenersatzleistungen für Manöverschäden, andere Schäden an Betriebseinrichtungen und Brandschäden in Waldbeständen, Ersatzvornahmen 350 000 350 000 87 702

Erläuterungen:

1. Manöverschäden	200 000 DM
2. Andere Schäden an Betriebseinrichtungen	80 000 DM
3. Waldbrandschäden	60 000 DM
4. Ersatzvornahmen	10 000 DM
Zusammen	350 000 DM

122 71 812 Entschädigungszahlungen 1 650 000 1 600 000 2 149 043

Erläuterungen:

1. Hiebsunreifeentschädigungen	650 000 DM
2. Nutzungsentschädigungen	760 000 DM
3. Sonstige Entschädigungszahlungen	240 000 DM
Zusammen	1 650 000 DM

124 71 812 Pauschalbetrag bei Jagdverpachtungen für Maßnahmen der Wildschadenverhütung 400 000 400 000 395 810

Erläuterungen:
Die Höhe der Wildschadenspauschale ist in Jagdbezirken, die ab Jagdjahr 1991 neu verpachtet wurden, von der Erfüllung der Abschußpläne abhängig.

125 71 812 Einnahmen aus dem Verkauf von Nebennutzungen und sonstigen Leistungen des Forstbetriebs 3 600 000 3 300 000 3 094 642

Erläuterungen:
1. Verkauf von Weihnachtsbäumen und Schmuckreisig.
2. Sonstige Dienstleistungen des Forstbetriebs gegen Rechnung.

Kapitel 09 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
132 71 812	Erlöse aus der Veräußerung von Maschinen, Geräten und sonstigen auszusondernden beweglichen Sachen des Forstbetriebs	200 000	200 000	227 646
182 71 812	Tilgung von Darlehen an Unternehmer	200 000	250 000	306 009
	Erläuterungen: Tilgung von Darlehen an Unternehmer für die Beschaffung von Maschinen, Pferden und Wagen für den Einsatz im Fostbetrieb (Vgl. Titel 862 71). Darlehensbetrag am 1.2.1999: 745.900 DM. Weniger entsprechend rückläufigem Darlehensstand.			
256 71 812	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
282 71 812	Zuschüsse und Beiträge Dritter zur Unterhaltung von Wegen sowie zur Verbesserung der Waldfunktionen und Landschaftspflege	100 000	50 000	138 891
	Erläuterungen: Zuschüsse und Beiträge Dritter - zur Unterhaltung forsteigener Wirtschaftswege. - für Erholungseinrichtungen und Landschaftspflege im Staatswald. - für sonstige forstbetriebliche Maßnahmen.			
286 71 812	Erstattungen der EU	--	--	14 125
	Erläuterungen: Buchungsstelle für Erstattungen der EU (waldwirtschaftliche Untersuchungen, Kofinanzierung von Erstaufforstungen u.ä.).			
341 71 812	Zuschüsse Außenstehender zum Neu-, Um- und Ausbau von Wegen	--	--	--
	Erläuterungen: Beiträge von Nutzungsberechtigten, insbesondere von Gemeinden und privaten Waldbesitzern zum Neu-, Um- und Ausbau forsteigener Wirtschaftswege.			
381 71 991	Zuführung von verschiedenen Haushaltsstellen . . .	89 600	109 600	44 768
	Erläuterungen: 1. Zuführung von Kap. 15 05 - 981 91 für die Entlohnung der vom Forstamt Wetter im Universitätswald Caldern eingesetzten Waldarbeiter . . . . . 27 300 DM 2. Zuführung von Kap. 09 55 - 981 76 für die Durchführung von Rekultivierungs- und Aufforstungsmaßnahmen im Rahmen der zweckgebundenen Walderhaltungsabgabe . . -- DM 3. Zuführung von Kap. 04 72 - 981 01 für den Ausbau des forstfiskalischen Zufahrtsweges zum Schloß Heiligenberg in Jugenheim (Hessisches Landesinstitut für Pädagogik) . . . 50 000 DM 4. Zuführung von Kap. 03 12 - 981 71 für Miete und Unterhaltung des Sprengplatzes Romrod . 12 300 DM 5. Zuführung von Kap. 09 55 - 981 79 für Aufforstungsmaßnahmen . . . . . -- DM 6. Zuführung von anderen Kapiteln des Einzelplans . . . . . -- DM Zusammen 89 600 DM			

Kapitel 09 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Weggefallene Gruppentitel			
129 71 812	Einnahmen für Rücken und Entrinden des Holzes sowie Erstattungen der Verlade- und Frachtkosten	--	14 000 000	22 522 703
	Erläuterungen: Rücke-, Entrindungs- und Frachtkosten wurden bisher gesondert in Rechnung gestellt. Ab Haushaltjahr 2000 ist der Ansatz in Titel 125 11 (Holzverkäufe) integriert und fällt als Einzeltitel weg.			
	Summe Titelgruppe 71	6 724 600	20 424 600	29 097 187
	Gesamteinnahmen	214 911 700	198 666 600	208 840 277
	A U S G A B E N			
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
536 01 812	Verkaufs- und Verpachtungskosten	20 000	20 000	12 338
	Erläuterungen: 1. Kosten der Bekanntmachung von Verkaufs- und Verpachtungsterminen . . . . . 18 600 DM 2. Anmietung von Räumen für diese Termine . . . 1 400 DM Zusammen 20 000 DM			
542 01 812	Jagdsteuer	848 000	840 000	774 726
	Erläuterungen: Jagdsteuer für nichtverpachtete forstfiskalische Flächen gemäß Gesetz zur Änderung des Gesetzes über kommunale Abgaben vom 31.10.1991 (GVBl. I S. 333).			
544 01 812	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	5 000	10 000	44
	n e u			
546 01 812	**Vermischter Sachaufwand**	50 000	--	--
	Erläuterungen: (bisher Titel 547 71 tw.) Werbungs- und Informationsmaßnahmen zur Absatzförderung von Holz und sonstigen Wald- und Forstprodukten, Druck des Jahresberichtes der Hess. Staatsforstverwaltung mit Wirtschaftsergebnissen.			

Kapitel 09 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

653 01 812 Geldentschädigung anstelle von Holzberechtigung . 17 000 140 000 120 700

Erläuterungen:
Verpflichtungen aufgrund dinglich gesicherter Berechtigungen zugunsten der Universität Gießen sowie der Gemeinde Königstätten.
Weniger nach Ablösung der Rezeßholzberechtigungen der Gemeinden Bürstadt, Einhausen und Lorsch.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 18 991 Abführung an Epl. 18 09 - 381 09 für den Neubau eines Kühlhauses für Laubsämereien bei der Staatsdarre Wolfgang 200 000 200 000 50 000
Ausgaben dürfen in Höhe des 30 000 DM übersteigenden Betrages der Isteinnahmen bei Titel 121 02 geleistet werden.

Erläuterungen:
Bei Kap. 18 09 war bis 1994 der Bau eines Kühlhauses für Laubsämereien bei der Staatsdarre Wolfgang mit Kosten in Höhe von 3,391 Mio. DM veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt aus Überschüssen des Darrbetriebes.
Bis 1.2.1999 waren 2,25 Mio DM finanziert. Der Ansatz entspricht der zu erwartenden Abführungsrate.
Vgl. Titel 121 02.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Betriebsausgaben

1. Die Erstattungen der Kosten für Maschineneinsatz und andere Leistungen der Forstämter gegen Rechnung dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.
2. Mehrausgaben für die Renaturierung von Fließgewässern dürfen bis zur Höhe von 500 000 DM der Isteinnahmen bei Kap. 09 71 - 099 02 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung aufgrund des Haushaltsvermerks Nr. 1 bei Kap. 09 71 - ATG 72 verringert sich entsprechend.
3. Zu Hauptgruppe 5:
   Vgl. Vermerk bei Kap. 09 53 - ATG 73.

426 71 812 Löhne der Waldarbeiter/innen 108 910 000 108 990 000 101 518 991

1. Vgl. Vermerk bei Kap. 09 71 - 426 73.
2. Der Ansatz ist deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe und des Forstbudgets. Er ist nicht Bestandteil der allgemeinen Dezentralisierung der Personalausgabenansätze.

Kapitel 09 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Löhne	50 160 000 DM
2. Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung	20 650 000 DM
3. Tarifliche und gesetzliche Sozialleistungen	36 700 000 DM
4. Wegegeld, Trennungsgeld, Reisekosten	1 400 000 DM
Zusammen	108 910 000 DM

Waldarbeiter/innen:

	Stellen gem. Stellen-übersicht	Am 1.2.1999 waren beschäftigt (ohne Stellen)
1. Forstwirtschaftsmeister/innen	157	--
2. Stammarbeiter/innen (8 DW)	--	1 470
3. Auszubildende	--	122
4. Sonstige Waldarbeiter/innen	--	120
Zusammen	157	1 712

Für Forstwirtschaftsmeister ist die verbindliche Stellenübersicht zu 09 62 - 426 71 des Abschnitts "Stellenpläne/ Stellenübersichten" maßgebend. Die Angaben über die am 1.2.1999 darüberhinaus beschäftigten Stammarbeiter, Auszubildenden und Sonstigen Waldarbeiter sind gleichzeitig Maximalzahlen für den Haushaltsvollzug.
Tarifliche Ansprüche auf Übernahme von "Sonstigen Waldarbeitern" als Stammarbeiter/innen dürfen nur im Rahmen des Freiwerdens von Stammarbeiterstellen - soweit nicht für die Übernahme von Auszubildenden benötigt - begründet werden.

Zu 1. und 2.:

- Ein Stammarbeiter/in kann teilweise als Fahrer des Kleinbusses bei Kap. 09 61 eingesetzt werden.
- Zwei Stammarbeiter/innen können für Maßnahmen der Waldschadensbekämpfung bei der Hessischen Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie eingesetzt werden.
- Bis zu sechs Forstwirtschaftsmeister/innen oder Stammarbeiter/innen insgesamt (durchnittlich zwei je Betrieb) können teilweise in den Versuchs- und Lehrbetrieben für Waldarbeit und Forsttechnik Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt zur Ausbildung von Kleinprivatwaldbesitzern in der Unfallverhütung sowie zum Betrieb der mobilen Waldbauernschulen (Kap. 09 54) eingesetzt werden.
- Bis zu sechs Stammarbeiter/innen insgesamt (durchnittlich zwei je Betrieb) können in den forsteigenen Wildparken (Kap. 09 55 - ATG 75) eingesetzt werden.

427 71	812	Löhne für Aushilfsarbeiter im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
459 71	812	Fürsorgeleistungen und personalbezogene Sachausgaben	1 900 000	2 000 000	1 726 773

Kapitel 09 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	Unterstützungen, Beihilfen, Ersatz von Sachschäden	250 000 DM
2.	Beschaffung, Unterhaltung und Transport von Schutzhütten	700 000 DM
3.	Schutzkleidung von Waldarbeitern	900 000 DM
4.	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	50 000 DM
	Zusammen	1 900 000 DM

513 71 812	Fernmeldegebühren im Rahmen des Notfunksystems für Waldarbeiterrotten und Maschinenführer	200 000	200 000	135 816

Erläuterungen:
Laufende Grundgebühren und Gesprächseinheiten für Notfunksysteme der Waldarbeiterrotten und Maschinenführer.

514 71 812	Haltung von Betriebsfahrzeugen und -maschinen	4 500 000	4 500 000	3 802 389

Erläuterungen:

1.	Betriebsstoffe	1 100 000 DM
2.	Sonstiger Aufwand (Wartung und Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugzubehör)	3 400 000 DM
	Zusammen	4 500 000 DM

Kosten für die Haltung der im Forst-, Jagd- und Fischereibetrieb eingesetzten Fahrzeuge (Betriebsstoffe, Kfz-Steuer, Instandsetzung, Fahrzeugzubehör).

A. Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	44	43	44
Kombi-Fahrzeuge	12	10	12
Anhänger	173	170	170
Kleinbusse	92	92	92
Zusammen	321	315	318

In den Vergleichszahlen 1999 und dem Istbestand 1.2.1999 sind die bisher bei 03 64 - 67 gesondert veranschlagten Fahrzeuge enthalten.
Zugang: erstmalige Erfassung von 3 vorhandenen Anhängern
Ersatz: 5 Kleinbusse.

Kapitel 09 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

B. Anzahl der Forstmaschinen

	2000	1999	Tatsachl. Bestand 01.02.1999
a) Bestand an selbstfahrenden Maschinen mit einer Nennleistung von mindestens 10 kW:			
Forstschlepper	75	99	75
Kran-Rückezug-Systeme	8	8	8
Mobile Entrindungsanlagen	5	7	5
Holzerntemaschinen	3	2	2
Grader, Raupen, Lader, Bagger	34	34	35
Mobilhacker, Holzbrecher	4	4	4
LKW/Werkstattwagen	6	6	5
b) Bestand an sonstigen Maschinen und Geräten:			
Vibrationswalzen	20	20	19
Pflanz- und Verschulmaschinen	32	32	31
Erdaufbereitungsmaschinen	2	2	1
Zusammen	189	214	185

Tw. Aussonderung unbrauchbarer Maschinen.

n e u

518 71 812 **Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)** . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Anmietung von Arbeitsmaschinen und -geräten.

519 71 812 Unterhaltung der Betriebsgebäude 650 000 600 000 352 064

Erläuterungen:
Unterhaltung von Geräte- und Maschinenhallen sowie forstlich genutzten Betriebsgebäuden, u.a.

522 71 812 Verbrauchsmittel 4 925 000 4 076 600 4 705 012

Erläuterungen:

1. Forstkulturen	1 775 000 DM
2. Waldschutz, Pflanzenschutzmittel, Feuerschutz	900 000 DM
3. Forstwegebau - Baustoffe	1 100 000 DM
4. Holzernte	250 000 DM
5. Waldpflege	300 000 DM
6. Jagd und Fischerei	250 000 DM
7. Forstbetriebswerkstätten, verschiedene Betriebsarbeiten, sonstiger Sachaufwand	350 000 DM
Zusammen	4 925 000 DM

525 71 812 Aus- und Fortbildung, Umschulung 200 000 190 000 122 410

Kapitel 09 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	Reisekosten, Unterkunft, Verpflegung, Lernmaterial u.a. Sachkosten für			
	1. die Ausbildung von Auszubildenden	100 000 DM		
	2. die Fortbildung zum Forstwirtschaftsmeister . .	20 000 DM		
	3. betriebliche Schulung	80 000 DM		
	Zusammen	200 000 DM		
535 71 812	Geräte	1 000 000	1 000 000	825 996
	Erläuterungen:			
	Kosten für die Beschaffung sowie die Unterhaltung von Geräten und kleineren Maschinen für den Forst-, Jagd- und Fischereibetrieb.			
538 71 812	Unternehmereinsatz u.a. Dienstleistungen	24 103 000	25 600 000	31 522 153
	Erläuterungen:			
	1. Forstkulturen	2 900 000 DM		
	2. Waldschutz	2 700 000 DM		
	3. Unterhaltung der Forstwege	3 400 000 DM		
	4. Holzernte	13 103 000 DM		
	5. Waldpflege	1 000 000 DM		
	6. Jagd und Fischerei	500 000 DM		
	7. Verschiedene Betriebsarbeiten	500 000 DM		
	8. Maschinen und -betriebe	-- DM		
	Zusammen	24 103 000 DM		
	Die Effizienzdividende des Forstbudgets ist für die Hauptgruppen 5 bis 8 durch Ansatzreduzierung bei Titel 538 71 erbracht.			
547 71 812	Anderer Sachaufwand	1 150 000	1 150 000	1 150 351
	Erläuterungen:			
	1. Jagd und Fischerei	270 000 DM		
	2. Maschinenbetriebe	350 000 DM		
	3. Sonstiger Sachaufwand	500 000 DM		
	4. Leistungen an die Tarifgemeinschaft Deutscher Länder (TdL) für Arbeiten zum Holzerntetarif . .	30 000 DM		
	Zusammen	1 150 000 DM		
	Zu Ziffer 1:			
	Folgende Aufwandsentschädigungen sind je Haushaltsjahr mitveranschlagt:			
	1. Aufwandsentschädigung für Jagdhundehaltung	70 000 DM		
	2. Schussgeld/Lieferlohn	80 000 DM		
681 71 812	Entschädigungszahlungen	140 000	140 000	112 645
	Erläuterungen:			
	1. Schadenersatzleistungen für Wildschäden . . .	100 000 DM		
	2. Schadenersatzleistungen des Forstbetriebs . .	40 000 DM		
	Zusammen	140 000 DM		
711 71 812	Bau von Arbeitsräumen, Maschinenhallen und Diensthütten	220 000	220 000	276 539

Kapitel 09 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: **Bereich Darmstadt:** Einbau einer Wildkühlzelle beim RLDG Wiesental . 90 000 DM **Bereich Gießen:** Instandsetzung versch. Betriebsgebäude: . . . . . 50 000 DM **Bereich Kassel:** Instandsetzung versch. Betriebsgebäude: . . . . . 80 000 DM Zusammen 220 000 DM			
761 71 812	Neu-, Um- und Ausbau von Forstwegen	50 000	100 000	12 299
	Erläuterungen: Für Wegeneu-, Um- und Ausbau, Brückenbaumaßnahmen sowie für die Anlage von Zufahrten und Trockenlagerplätzen.			
762 71 812	Bau und Unterhaltung von Erholungseinrichtungen sowie Maßnahmen zur Sicherung der Waldfunktionen	50 000	70 000	3 005
	Erläuterungen: 1. Neuanlage und sonstige Investitionen von Erholungseinrichtungen, 2. Unterhaltung von Erholungseinrichtungen, Wanderwegen, Lehrpfaden, Hütten pp. Im "Betrieblichen Kosten- und Leistungsnachweis (BKL)" werden Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen differenziert und gesondert erfaßt.			
781 71 812	Wasserbaumaßnahmen	20 000	50 000	2 821
	Erläuterungen: Für die Anlage von Holzlagerplätzen zur Wasserlagerung, den Ausbau von Gräben und die Anlage von Löschwasserspeichern.			
782 71 812	Kompensationskalkung zum Schutz der Waldböden und des Grundwassers	1 500 000	1 500 000	1 260 890
	Erläuterungen: Die Folgewirkungen der Immissionsbelastungen haben Ausmaße erreicht, die dringend Gegenmaßnahmen erfordern. Im Rahmen eines Programmes zum Schutz der Waldböden und des Grundwassers sind großflächige Kompensationskalkungen auf ausgewählten Waldstandorten vorgesehen mit dem Ziel, weiteren negativen Veränderungen wie der Bodenversauerung und der Beeinträchtigung der Grundwasserqualität entgegenzuwirken.			
811 71 812	Erwerb von Kraftfahrzeugen (Betriebsfahrzeuge) . .	200 000	425 000	109 706
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen: -- DM 2. Ersatzbeschaffungen: 5 Kleinbusse/Pritschenwagen à rd. 40.000 DM . 200 000 DM 3. Zusatzausrüstungen . . . . . -- DM Zusammen 200 000 DM			
812 71 812	Erwerb von Maschinen und Geräten	1 300 000	1 300 000	473 929

Kapitel 09 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
1. Erstmalige Anschaffungen:
   Vollernter (Harvester) . . . . . 750 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen je Jahr:
   Forstspezialschlepper (2) . . . . . 550 000 DM

Zusammen 1 300 000 DM

862 71 812 Darlehen für Maschineneinsatz durch Landwirte und Unternehmer 300 000 400 000 15 000

Erläuterungen:
Für den Erwerb von Maschinen, Pferden und Wagen für den Unternehmereinsatz sind Finanzierungshilfen möglich. Darlehensstand (1.2.1999): 745.900 DM zinsfrei; Tilgung vierteljährlich in Höhe von 5 v.H. der Darlehenssumme. Darlehen werden bewilligt für Maschinen in Höhe von 66 v.H. des Anschaffungspreises, höchstens jedoch 80.000 DM.

883 71 812 Zuschüsse zu Wege- und Brückenbauten 60 000 40 000 16 005

Erläuterungen:
Zuschüsse an Gemeinden für Wegebauten zur Sicherstellung der Holzabfuhr aus dem Staatswald. An den Wegen bestehen Benutzungsrechte der Forstverwaltung, die mit der Verpflichtung verbunden sind, sich an den Ausbaukosten zu beteiligen.

919 71 951 Zuführungen an die Waldrücklage . . . . . -- -- 15 000 000

Erläuterungen:
Sonstige nicht verausgabte Mittel der Kap. 09 54, 09 61, 09 62 und 09 63 können, sofern sie nicht den Allgemeinen Rücklagen oder den Investitionsrücklagen zugeführt wurden, der Waldrücklage zugeführt werden. Auf den Haushaltsvermerk Nr. 7 zu Kap. 09 61 wird verwiesen.
Die Waldrücklage wird bei der Staatshauptkasse gebildet.
Entnahmen aus der Waldrücklage vgl. Titel 359 01.

981 71 991 Abführungen 5 760 800 5 600 000 5 600 000

Erläuterungen:
1. Abführung an 08 13 - 381 01.
   Erstattung der im Bereich der Forstverwaltung verauslagten Beträge für Durchführung der Unfallversicherung . . . . . 5 760 800 DM
2. Abführung an 03 02 - 381 01.
   Erstattung von Ausgleichsabgabe gem. Schwerbehindertengesetz . . . . . -- DM

Zusammen 5 760 800 DM

Kapitel 09 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Weggefallene Gruppentitel			
521 71 812	Versuchsprojekt Holzerzeugung im Kurzumtrieb . .	--	50 000	--
	Erläuterungen: Das Versuchsprojekt ist abgeschlossen.			
	Summe Titelgruppe 71	157 138 800	158 201 600	168 744 793
	Gesamtausgaben	158 278 800	159 411 600	169 702 601

Abschluss Kapitel 09 62

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	199 038 000	186 753 000	196 544 510
2	Übertragungseinnahmen	784 100	804 000	817 899
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	15 089 600	11 109 600	11 477 868
Gesamteinnahmen		214 911 700	198 666 600	208 840 277
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	110 810 000	110 990 000	103 245 764
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	37 651 000	38 236 600	43 403 298
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	157 000	280 000	233 345
7	Bauausgaben	1 840 000	1 940 000	1 555 554
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 860 000	2 165 000	614 640
9	Besondere Finanzierungsausgaben	5 960 800	5 800 000	20 650 000
Gesamtausgaben		158 278 800	159 411 600	169 702 601
Zuschuss/Überschuss		56 632 900	39 255 000	39 137 677

Kapitel 09 63
Verwaltung des Grundvermögens

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 63 Verwaltung des Grundvermögens

Die Kapitel 09 54, 09 61, 09 62 und 09 63 werden zusammengefaßt budgetiert. Vgl. hierzu die Haushaltsvermerke und Erläuterungen zu Kapitel 09 61.

Zu Kapitel 09 63
Der Veranschlagung unterliegen:
- 709 (725) landeseigene (forstfiskalische) Liegenschaften der Forstämter, der Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik sowie der Aus- und Fortbildungsstätte beim Hess. Forstamt Schotten
- 9 (10) gemietete oder gepachtete Liegenschaften
- 44 (44) historische Anlagen wie Ruinen, Burgen usw.
- 14 (14) Liegenschaften des Naturschutzgebietes Kühkopf
- Grundstücksverkehr für 343.068 ha forstfiskalische Fläche, davon 23.543 ha Nichtholzboden
- Bewirtschaftung von 56 (65) Forstdienstgebäuden, die von Gemeinden, Forstbetriebsverbänden und der Domanialverwaltung zur Nutzung überlassenen sind.

Der Bau- und Bauunterhaltungsaufwand für rein betrieblich genutzte Gebäude ist bei Kap. 09 62 veranschlagt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	812	Rückzahlungen von Überzahlungen	50 000	50 000	45 540

Erläuterungen:
Grundsteuerrückerstattungen und sonstige Rückzahlungen.

124 01	812	Mieten und Pachten	5 500 000	5 300 000	5 320 504

1. Forstbetriebsbeamten mit Dienstbezirk wird in zugewiesenen Dienstwohnungen ein Arbeitszimmer mietfrei zur Verfügung gestellt.
2. Die Liegenschaften in Wetzlar, Friedenstraße 28 und 38 sind mit einer Fläche von 13.134 qm und den aufstehenden Gebäuden dem Naturschutzzentrum Hessen e.V. und der Naturschutzzentrum Hessen Projekt-GmbH mietfrei zur Nutzung überlassen.
3. Das ehemalige Verwaltergebäude mit ca. 500 qm Gebäude- und Hoffläche der Domäne Guntershausen im Naturschutzgebiet "Kühkopf-Knoblochsaue" wird dem "Förderverein Hofgut Guntershausen" mietfrei zur Nutzung überlassen. Darüberhinaus wird der Raum- und Flächenbedarf für das Naturschutzinformationszentrum der Naturschutzverwaltung mietfrei zur Verfügung gestellt.

Kapitel 09 63
Verwaltung des Grundvermögens

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	3 430 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	1 920 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	13 000 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	37 000 DM
5. Andere Mieten und Pachten	50 000 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	50 000 DM
Zusammen	5 500 000 DM

124 02 812 Mieten für Wohnungen in Forstdienstgebäuden der Domanialverwaltung sowie von Gemeinden und Forstbetriebsverbänden sowie für vom Land angemietete Wohnungen 450 000 450 000 400 837

Forstbetriebsbeamten mit Dienstbezirk wird in zugewiesenen Dienstwohnungen ein Arbeitszimmer mietfrei zur Verfügung gestellt.

Erläuterungen:

Einnahmen aus überlassenen oder angemieteten Liegenschaften:

1. Amts- und Dienstwohnungen	450 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	450 000 DM

131 01 812 Einnahmen aus dem Verkauf von Forstgrundstücken und Forstdienstgebäuden 8 800 000 8 900 000 11 436 105

1. Öffentliche Straßen im Eigentum der Forstverwaltung, deren Bauunterhaltung bereits an einen Baulastträger übergegangen ist, können ohne Entschädigung an den betreffenden Baulastträger abgegeben werden.
2. Nebenkosten im Zusammenhang mit Veräußerungsgeschäften können unabhängig von deren zeitlicher Entstehung und Höhe von der Einnahme abgesetzt werden (VV Nr. 3.1.1 zu § 35 LHO).
3. Denkmalgeschützte historische Anlagen (Ruinen, Burgen, Mauern) können an Städte und Gemeinden zu ermäßigten Preisen abgegeben werden.
4. Vgl. Vermerk bei Kap. 09 53 Ausgaben-Titelgruppen 69 und Kap. 09 55 Ausgaben-Titelgruppe 75.

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken und freiwerdenden Forstdienstgebäuden.

Der Ansatz ist auf der Grundlage zu erwartender Grundstücksverkäufe geschätzt.

Kapitel 09 63
Verwaltung des Grundvermögens

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
282 01 812	Zuschüsse Dritter zu Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen	--	--	34 125
	Erläuterungen: 1. Haushaltsstelle für Erstattungen Dritter zu Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen an forstfiskalischen Liegenschaften. 2. Finanzierungsanteil der Staatsdarre Wolfgang an den Kosten der Abwasserentsorgung der Forstsiedlung Wolfgang. 3. Erstattungen des Bundes für den vom Land geleisteten Aufwand zur Beseitigung baulicher Anlagen im Rahmen der Rückgabe ehemals militärisch genutzter Liegenschaften.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 01 991	Zuführung von Kap. 17 16 - 981 74 zur Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften	--	--	--
	Weggefallene Titel			
359 01 951	Entnahme aus der Waldrücklage	--	--	942 600
	Erläuterungen: Entnahmen aus der Waldrücklage werden bei Kap. 09 62 gebucht.			
	Gesamteinnahmen	14 800 000	14 700 000	18 179 710
	A U S G A B E N			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
517 01 812	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 200 000	2 142 000	1 970 356
	Erläuterungen: 1. Heizstoffe . . . . . -- DM 2. Licht- und Kraftstrom . . . . . -- DM 3. Reinigung . . . . . -- DM 4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . . . . . 2 200 000 DM Zusammen 2 200 000 DM			

Kapitel 09 63
Verwaltung des Grundvermögens

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 01 812	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	969 000	945 000	839 271

Erläuterungen:

1.	Mieten für Dienstgebäude und - räume	90 000 DM
2.	Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	32 000 DM
3.	Pachten für unbebaute Grundstücke	7 000 DM
4.	Entgelt für Dienstwohnungen an Gemeinden, Forstbetriebsverbände und die Domanialverwaltung	840 000 DM
Zusammen		969 000 DM

Zu 1. bis 3.: Mieten und Pachten für angemietete Gebäude und Wohnungen sowie unbebaute Grundstücke zur dienstlichen Nutzung.

Zu 4.: Gemäß § 10 des Staatsvertrages zwischen Preußen und Waldeck über die Vereinigung Waldecks mit Preußen vom 25.3.1928 stellt die Domanialverwaltung Waldeck ihre Forstdienstgehöfte dem Land Hessen zur Verfügung. Nach Wegfall der im Staatsvertrag vereinbarten "Wohngeldzuschüsse" zahlt das Land Hessen Nutzungsentschädigungen.
Nach § 44 Hess. Forstgesetz (HFG) i.d.F. vom 12.10.1994 (GVBl. I S. 618) haben die Gemeinden und Forstbetriebsverbände ihre Forstdienstgehöfte weiterhin für den Forstbetrieb zur Verfügung zu stellen. An die Eigentümer der Gebäude sind die örtlichen Mietwerte zu zahlen.

519 01 184	Unterhaltung historischer Anlagen	150 000	150 000	321 477

Erläuterungen:
In Betracht kommen Unterhaltungs- und Sicherungsmaßnahmen an 44 Liegenschaften (Ruinen, Burgen, historische Mauern u.a. erhaltenswerte Anlagen).

519 02 184	Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften .	--	--	--

Erläuterungen:
Vorgesehen für verkehrssichernde Maßnahmen an denkmalgeschützten Liegenschaften. Ausgabeermächtigung im Rahmen der Deckungsfühigkeit.

519 03 184	Unterhaltung der baulichen Anlagen des Naturschutzgebietes Kühkopf	75 000	75 000	94 100

Erläuterungen:
Unterhaltung der forstfiskalischen Liegenschaften des Naturschutzgebietes Kühkopf und zwar:
- 5 unter Denkmalschutz stehende Altgebäude,
- 9 sonstige Wohn- und Wirtschaftsgebäude einschl. Naturschutzinformationszentrum,
- technische Einrichtungen wie Brunnen, Pumpen und Brücken, Außenanlagen,
- Ver- und Entsorgungseinrichtungen

mit einem Friedensneubauwert von insgesamt 620 200 DM.
Aus dem Ansatz sind auch die Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen am Gebäudeteil des Naturschutzinformationszentrums zu finanzieren. Eine Verrechnung mit Naturschutzmitteln findet nicht statt.

Kapitel 09 63
Verwaltung des Grundvermögens

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
519 05 184	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	--	--
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 74 Erwerb von Grundstücken sowie Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Bauunterhaltung			
519 74 812	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3 000 000	2 709 500	5 100 585

Erläuterungen:
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude der Forstämter, Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik sowie der Aus- und Fortbildungsstätte beim Hess. Forstamt Schotten
2000
Anzahl: 709 (731)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu-/Umbauten (nach 1990) Mark
Summe	21 466 700	90 000
davon 12 v.H.	2 576 000	
davon 5 v.H.		4 500

Bereich	Landeseigene Gebäude	Pauschsatz DM
Darmstadt	272	1 006 500
Gießen	141	604 800
Kassel	296	969 200
Summe	709	2 580 500

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke oder sonstige überlassene Wohnungen und Gebäude
(Gebäude und Räume)
2000
Anzahl: 9 (10)

Kapitel 09 63
Verwaltung des Grundvermögens

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

nachrichtlich (Land nicht zum Bauunterhalt verpflichtet):
C. Gebäude der Domanialverwaltung, Gemeinden u.a. gem. § 44 HFG
2000
Anzahl: 56 (65)

Es entfallen auf:	zu A.)	zu B.)	zu C.)
Forstamtsdienstgebäude	64	--	3
Forstamtsbürogebäude	33	1	--
Revierleitergebäude	421	8	53
sonstige Dienstgebäude	23		--
Waldarbeiterdienstgebäude	1	--	--
Mietwohngebäude	146	--	--
Liegenschaften der VLWF u. AV Schotten	21	--	--
Zusammen	709	9	56
Vorjahr	725	10	65

Zur Beseitigung rückständiger Renovierungsarbeiten in Innenräumen können Instandsetzungen und kleinere Bauunterhaltungsarbeiten in Diensträumen, Dienstwohnungen und Mietwohnungen - soweit die Fachkunde und die Bereitschaft der Benutzer gegeben ist - in Eigenleistung bei Ersatz des Materialaufwandes durchgeführt werden.

1. Landeseigene Dienst-, Werk- und Nebengebäude	1 020 000 DM
2. Landeseigene Amts- und Dienstwohnungen . .	1 110 000 DM
3. Landeseigene Mietwohnungen	450 500 DM
4. Gemietete oder überlassene Räume und Gebäude; gepachtete Grundstücke	69 500 DM
5. Landeseigene Anlagen	-- DM
6. Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschsätze nicht ausreichen	350 000 DM
Zusammen	3 000 000 DM

Weitere Maßnahmen bis zur Höhe von 1,0 Mio DM je Jahr können bei Bedarf zu Lasten der gebildeten Waldrücklage finanziert werden.

Berechnung zu UT 1 bis 3 und 4 bis 6:

A. Laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte)	2 580 500 DM
B. Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge zu A. nicht ausreichen:	
1. (Ziffer 4/5)	69 500 DM
2. (Ziffer 6 gem. Auflistung)	350 000 DM
Zusammen	3 000 000 DM

544 74	812	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	4 714

Kapitel 09 63
Verwaltung des Grundvermögens

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Für etwaige Rückzahlung zuviel vereinnahmter Beträge.
Ermächtigung zur Ausgabe im Rahmen der Deckungsfähigkeit.

711 74 812 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 1 500 000 1 350 000 1 986 873

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	600 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	600 000

Erläuterungen:
1. Bau von Kläranlagen u.a. Abwassermaßnahmen an Forstdienstgebäuden aufgrund wasserrechtlicher Verpflichtungen . . . . . 500 000 DM
2. Umbau- und Sanierungsmaßnahmen an Forstdienstgehöften aus Anlaß von unvorhergesehenen Stellenwechseln . . . . . 1 000 000 DM
3. Energieeinsparung u.a. substanzerhaltende Baumaßnahmen an Forstdienstgehöften . . . . -- DM

Zusammen 1 500 000 DM

Weitere Maßnahmen bis zur Höhe von 1,0 Mio.DM je Jahr können bei Bedarf zu Lasten der gebildeten Waldrücklage finanziert werden.

821 74 812 Erwerb von Grundstücken 600 000 720 000 302 464

Mit Einwilligung des Ministeriums der Finanzen können bebaute Grundstücke erworben, getauscht und Ersatzbauten finanziert werden.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	300 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	300 000

Erläuterungen:
Für den Erwerb von Forstgrundstücken, bebauten Grundstücken sowie den Erwerb von Grundstücken für Ersatzaufforstungen im Zuge der Inanspruchnahme von Waldflächen für öffentliche Zwecke.
Die Verpflichtungsermächtigung ist zur flexiblen Abwicklung von Grundstückskäufen, deren Verfahren über das Haushaltsjahr hinausgehen, vorgesehen.

981 74 991 Abführung an 18 09 - 381 09 . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Abführungen an den Staatlichen Hochbauhaushalt.

Weggefallene Gruppentitel

919 74 951 Zuführung an Waldrücklage . . . . . -- -- --

Kapitel 09 63
Verwaltung des Grundvermögens

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Summe Titelgruppe 74	5 100 000	4 779 500	7 394 635
	Gesamtausgaben	8 494 000	8 091 500	10 619 840

Abschluss Kapitel 09 63

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	14 800 000	14 700 000	17 202 985
2	Übertragungseinnahmen	--	--	34 125
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	942 600
Gesamteinnahmen		14 800 000	14 700 000	18 179 710
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 394 000	6 021 500	8 330 504
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	1 500 000	1 350 000	1 986 873
8	Sonstige Investitionsausgaben	600 000	720 000	302 464
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		8 494 000	8 091 500	10 619 840
Zuschuss/Überschuss		6 306 000	6 608 500	7 559 870

Kapitel 09 64
HESSISCHES FORSTAMT KÖNIGSTEIN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 64 HESSISCHES FORSTAMT KÖNIGSTEIN

Zu Kapitel 09 64
Von 1996 bis 1999 wurden im Rahmen eines auf 4 Jahre befristeten Modellversuchs die Haushaltsmittel der Forstämter Königstein (03 64), Herborn (03 65), Fulda (03 66) und Neuhof (03 67) dienststellenbezogen budgetiert. Der Modellversuch ist abgeschlossen.
Ab 2000 werden die bisherigen Einzelbudgets wieder in die Kapitel 09 61 - 63 integriert. Die Budgetierung wird dort im Rahmen des Gesamt-Forstbudgets fortgesetzt.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	812	Verwaltungskosten	--	1 000	534
113 01	812	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 06	812	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	--
119 11	812	Schadenersatzleistungen für Manöverschäden, andere Schäden an Betriebseinrichtungen und Brandschäden in Waldbeständen, Ersatzvornahmen	--	--	--
119 51	812	Vermischte Einnahmen	--	500	4 468
119 52	812	Stundungs- und Verzugszinsen	--	200	1 094
122 01	812	Entschädigungszahlungen	--	6 000	43 941
124 01	812	Mieten und Pachten	--	100 000	164 958
125 11	812	Holzverkäufe	--	1 987 000	2 427 544
125 12	812	Sonstige betriebliche Einnahmen	--	80 000	101 734
125 16	812	Einnahmen aus der Jagd und Fischerei	--	51 000	48 882
129 01	812	Einnahmen für Rücken und Entrinden des Holzes sowie Erstattungen der Verlade-, Fracht- und Maschinenkosten	--	264 000	374 637

Kapitel 09 64
HESSISCHES FORSTAMT KÖNIGSTEIN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
233 01 812	Beförsterungsbeiträge für Körperschaftswaldungen	--	146 200	245 432
256 08 812	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
271 01 812	Verwaltungskostenerstattungen	--	--	--
271 02 812	Beförsterungsbeiträge für Gemeinschafts-, Kirchen- und sonstige Privatwaldungen	--	--	--
282 01 812	Zuschüsse und Beiträge Dritter zum Neu-, Um- und Ausbau (Unterhaltung) von Wegen sowie zur Verbesserung der Waldfunktionen und Landschaftspflege	--	7 000	11 485
286 01 812	Erstattungen der EU	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
359 03 951	Entnahme aus der Waldrücklage	--	--	--
381 01 991	Zuführung von verschiedenen Haushaltsstellen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	--	2 642 900	3 424 710
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 812	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	--	948 600	954 621
422 02 812	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	800	980
425 01 812	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlung -	--	210 700	219 562

Kapitel 09 64
HESSISCHES FORSTAMT KÖNIGSTEIN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 02 812	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 41 812	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 812	Löhne der Waldarbeiter/innen	--	1 000 000	983 748
426 03 812	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	6 800	7 415
427 01 812	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 06 812	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
427 08 812	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
459 03 812	Personalbezogene Sachausgaben	--	25 000	19 907
461 01 812	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	--	57 400	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 812	Geschäftsbedarf	--	2 200	2 091
512 01 812	Bücher, Zeitschriften	--	2 500	444
513 01 812	Post- und Fernmeldegebühren	--	23 400	24 179
514 01 812	Haltung von Fahrzeugen	--	55 000	62 897
515 01 812	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	2 800	726
516 01 812	Dienst- und Schutzkleidung	--	3 400	342
517 01 812	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	26 800	36 788
518 01 812	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	24 000	49 540
518 02 812	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	1 200	1 050
519 01 812	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	62 000	48 525

Kapitel 09 64
HESSISCHES FORSTAMT KÖNIGSTEIN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
522 01 812	Verbrauchsmittel	--	130 000	116 146
525 61 812	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
526 01 812	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	--	--	2 090
527 01 812	Reisekosten	--	39 200	44 988
535 01 812	Geräte	--	20 000	27 056
538 01 812	Unternehmereinsatz u.a. Dienstleistungen	--	500 000	680 679
542 01 812	Jagdsteuer	--	--	--
546 01 812	Vermischter Sachaufwand	--	20 000	12 490
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 812	Schadenersatzleistungen	--	500	300
	Bauausgaben			
711 01 812	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	--	40 000	63 581
761 01 812	Neu-, Um- und Ausbau von Forstwegen, Wasserbaumaßnahmen	--	--	--
762 01 812	Bau und Unterhaltung von Erholungseinrichtungen sowie Maßnahmen zur Sicherung der Waldfunktionen	--	2 000	1 251
782 01 812	Kompensationskalkung zum Schutz der Waldböden und des Grundwassers	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 812	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände sowie Forstmaschinen.	--	--	5 343
812 13 812	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	6 500	996
862 01 812	Darlehen für Maschineneinsatz durch Landwirte und Unternehmer	--	--	--
883 01 812	Zuschüsse zu Wege- und Brückenbauten	--	--	--

Kapitel 09 64
HESSISCHES FORSTAMT KÖNIGSTEIN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	556 600
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
919 03 951	Zuführung an die Waldrücklage	--	--	--
981 01 991	Abführung an Kap. 21 13 - 381 01	--	26 200	26 200
981 02 812	Abführung an Kap. 03 55 - 381 01	--	--	6 000
	Gesamtausgaben	--	3 237 000	3 956 533

Abschluss Kapitel 09 64

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	2 489 700	3 167 793
2	Übertragungseinnahmen	--	153 200	256 917
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	2 642 900	3 424 710
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	2 249 300	2 186 233
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	912 500	1 110 029
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	500	300
7	Bauausgaben	--	42 000	64 832
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	6 500	6 339
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	26 200	588 800
Gesamtausgaben		--	3 237 000	3 956 533
Zuschuss/Überschuss		--	-594 100	-531 824

Kapitel 09 65
HESSISCHES FORSTAMT HERBORN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 65 HESSISCHES FORSTAMT HERBORN

Zu Kapitel 09 65
Von 1996 bis 1999 wurden im Rahmen eines auf 4 Jahre befristeten Modellversuchs die Haushaltsmittel der Forstämter Königstein (03 64), Herborn (03 65), Fulda (03 66) und Neuhof (03 67) dienststellenbezogen budgetiert. Der Modellversuch ist abgeschlossen.
Ab 2000 werden die bisherigen Einzelbudgets wieder in die Kapitel 09 61 - 63 integriert. Die Budgetierung wird dort im Rahmen des Gesamt-Forstbudgets fortgesetzt.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	812	Verwaltungskosten	--	100	430
113 01	812	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 06	812	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	324
119 11	812	Schadenersatzleistungen für Manöverschäden, andere Schäden an Betriebseinrichtungen und Brandschäden in Waldbeständen, Ersatzvornahmen	--	--	--
119 51	812	Vermischte Einnahmen	--	--	37 180
119 52	812	Stundungs- und Verzugszinsen	--	--	1 578
122 01	812	Entschädigungszahlungen	--	500	395
124 01	812	Mieten und Pachten	--	55 000	55 499
125 11	812	Holzverkäufe	--	673 000	927 736
125 12	812	Sonstige betriebliche Einnahmen	--	30 000	29 611
125 16	812	Einnahmen aus der Jagd und Fischerei	--	62 000	52 229
129 01	812	Einnahmen für Rücken und Entrinden des Holzes sowie Erstattungen der Verlade-, Fracht- und Maschinenkosten	--	83 000	130 760

Kapitel 09 65
HESSISCHES FORSTAMT HERBORN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
233 01 812	Beförsterungsbeiträge für Körperschaftswaldungen	--	217 600	215 475
256 08 812	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
271 01 812	Verwaltungskostenerstattungen	--	--	--
271 02 812	Beförsterungsbeiträge für Gemeinschafts-, Kirchen- und sonstige Privatwaldungen	--	100	143
282 01 812	Zuschüsse und Beiträge Dritter zum Neu-, Um- und Ausbau (Unterhaltung) von Wegen sowie zur Verbesserung der Waldfunktionen und Landschaftspflege	--	--	--
286 01 812	Erstattungen der EU	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
359 03 951	Entnahme aus der Waldrücklage	--	--	--
381 01 991	Zuführung von verschiedenen Haushaltsstellen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	--	1 121 300	1 451 360
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 812	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	--	723 600	718 729
422 02 812	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	600	630
425 01 812	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlung -	--	297 300	298 882

Kapitel 09 65
HESSISCHES FORSTAMT HERBORN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 02 812	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	800
425 41 812	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 812	Löhne der Waldarbeiter/innen	--	620 000	576 178
426 03 812	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	13 100	12 985
427 01 812	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	1 110
427 06 812	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
427 08 812	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
459 03 812	Personalbezogene Sachausgaben	--	17 000	18 490
461 01 812	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	--	49 200	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 812	Geschäftsbedarf	--	1 600	2 157
512 01 812	Bücher, Zeitschriften	--	2 200	1 206
513 01 812	Post- und Fernmeldegebühren	--	24 000	16 660
514 01 812	Haltung von Fahrzeugen	--	10 000	5 984
515 01 812	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	1 500	597
516 01 812	Dienst- und Schutzkleidung	--	1 000	--
517 01 812	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	22 500	17 093
518 01 812	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
518 02 812	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	1 200	798

Kapitel 09 65
HESSISCHES FORSTAMT HERBORN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
519 01 812	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	80 000	15 685
522 01 812	Verbrauchsmittel	--	30 000	34 536
525 61 812	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
526 01 812	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	--	--	846
527 01 812	Reisekosten	--	41 000	38 303
535 01 812	Geräte	--	6 000	14 803
538 01 812	Unternehmereinsatz u.a. Dienstleistungen	--	200 000	308 911
542 01 812	Jagdsteuer	--	8 000	7 224
546 01 812	Vermischter Sachaufwand	--	15 000	5 703
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 812	Schadenersatzleistungen	--	1 000	351
	Bauausgaben			
711 01 812	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	--	--	--
761 01 812	Neu-, Um- und Ausbau von Forstwegen, Wasserbaumaßnahmen	--	--	90
762 01 812	Bau und Unterhaltung von Erholungseinrichtungen sowie Maßnahmen zur Sicherung der Waldfunktionen	--	1 000	--
782 01 812	Kompensationskalkung zum Schutz der Waldböden und des Grundwassers	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 812	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände sowie Forstmaschinen.	--	--	--
812 13 812	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	2 000	--
862 01 812	Darlehen für Maschineneinsatz durch Landwirte und Unternehmer	--	--	--

Kapitel 09 65
HESSISCHES FORSTAMT HERBORN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
883 01 812	Zuschüsse zu Wege- und Brückenbauten	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	316 400
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
919 03 951	Zuführung an die Waldrücklage	--	--	--
981 01 991	Abführung an Kap. 21 13 - 381 01	--	22 400	22 400
981 02 812	Abführung an Kap. 03 55 - 381 01	--	--	6 000
	Gesamtausgaben	--	2 191 200	2 443 552

Abschluss Kapitel 09 65

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	903 600	1 235 742
2	Übertragungseinnahmen	--	217 700	215 618
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	1 121 300	1 451 360
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	1 720 800	1 627 803
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	444 000	470 506
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	1 000	351
7	Bauausgaben	--	1 000	90
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	2 000	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	22 400	344 800
Gesamtausgaben		--	2 191 200	2 443 552
Zuschuss/Überschuss		--	-1 069 900	-992 192

Kapitel 09 66
HESSISCHES FORSTAMT FULDA

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 66 HESSISCHES FORSTAMT FULDA

Zu Kapitel 09 66
Von 1996 bis 1999 wurden im Rahmen eines auf 4 Jahre befristeten Modellversuchs die Haushaltsmittel der Forstämter Königstein (03 64), Herborn (03 65), Fulda (03 66) und Neuhof (03 67) dienststellenbezogen budgetiert. Der Modellversuch ist abgeschlossen.
Ab 2000 werden die bisherigen Einzelbudgets wieder in die Kapitel 09 61 - 63 integriert. Die Budgetierung wird dort im Rahmen des Gesamt-Forstbudgets fortgesetzt.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	812	Verwaltungskosten	--	100	265
113 01	812	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 06	812	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	--
119 11	812	Schadenersatzleistungen für Manöverschäden, andere Schäden an Betriebseinrichtungen und Brandschäden in Waldbeständen, Ersatzvornahmen	--	--	--
119 51	812	Vermischte Einnahmen	--	--	2 112
119 52	812	Stundungs- und Verzugszinsen	--	200	83
122 01	812	Entschädigungszahlungen	--	100	18 766
124 01	812	Mieten und Pachten	--	40 400	46 830
125 11	812	Holzverkäufe	--	1 706 000	1 908 141
125 12	812	Sonstige betriebliche Einnahmen	--	60 000	73 326
125 16	812	Einnahmen aus der Jagd und Fischerei	--	45 000	51 776
129 01	812	Einnahmen für Rücken und Entrinden des Holzes sowie Erstattungen der Verlade-, Fracht- und Maschinenkosten	--	260 000	297 653

Kapitel 09 66
HESSISCHES FORSTAMT FULDA

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
233 01 812	Beförsterungsbeiträge für Körperschaftswaldungen	--	9 600	9 682
256 08 812	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
271 01 812	Verwaltungskostenerstattungen	--	--	--
271 02 812	Beförsterungsbeiträge für Gemeinschafts-, Kirchen- und sonstige Privatwaldungen	--	26 800	26 235
282 01 812	Zuschüsse und Beiträge Dritter zum Neu-, Um- und Ausbau (Unterhaltung) von Wegen sowie zur Verbesserung der Waldfunktionen und Landschaftspflege	--	--	--
286 01 812	Erstattungen der EU	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
359 03 951	Entnahme aus der Waldrücklage	--	--	--
381 01 991	Zuführung von verschiedenen Haushaltsstellen . . .	--	--	--
	Gesamteinnahmen	--	2 148 200	2 434 868
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 812	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	--	773 900	790 809
422 02 812	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	700	700
425 01 812	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlung -	--	265 100	220 651

Kapitel 09 66
HESSISCHES FORSTAMT FULDA

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 02 812	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 41 812	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 812	Löhne der Waldarbeiter/innen	--	1 200 000	1 195 026
426 03 812	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	15 000	17 561
427 01 812	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 06 812	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
427 08 812	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
459 03 812	Personalbezogene Sachausgaben	--	19 300	23 459
461 01 812	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	--	67 200	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 812	Geschäftsbedarf	--	1 800	1 512
512 01 812	Bücher, Zeitschriften	--	1 200	130
513 01 812	Post- und Fernmeldegebühren	--	13 500	14 657
514 01 812	Haltung von Fahrzeugen	--	15 600	17 859
515 01 812	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	4 000	2 604
516 01 812	Dienst- und Schutzkleidung	--	3 000	--
517 01 812	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	20 300	19 446
518 01 812	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
518 02 812	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	1 200	541
519 01 812	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	16 100	236

Kapitel 09 66
HESSISCHES FORSTAMT FULDA

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
522 01 812	Verbrauchsmittel	--	27 000	14 752
525 61 812	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	5 000	650
526 01 812	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	--	500	--
527 01 812	Reisekosten	--	23 000	20 823
535 01 812	Geräte	--	8 000	11 100
538 01 812	Unternehmereinsatz u.a. Dienstleistungen	--	435 000	481 418
542 01 812	Jagdsteuer	--	--	--
546 01 812	Vermischter Sachaufwand	--	5 600	933
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 812	Schadenersatzleistungen	--	3 000	47
	Bauausgaben			
711 01 812	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	--	170 000	71 408
761 01 812	Neu-, Um- und Ausbau von Forstwegen, Wasserbaumaßnahmen	--	--	--
762 01 812	Bau und Unterhaltung von Erholungseinrichtungen sowie Maßnahmen zur Sicherung der Waldfunktionen	--	1 000	--
782 01 812	Kompensationskalkung zum Schutz der Waldböden und des Grundwassers	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 812	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	20 000	--
812 02 812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände sowie Forstmaschinen.	--	5 000	--
812 13 812	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
862 01 812	Darlehen für Maschineneinsatz durch Landwirte und Unternehmer	--	--	--

Kapitel 09 66
HESSISCHES FORSTAMT FULDA

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
883 01 812	Zuschüsse zu Wege- und Brückenbauten	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	298 600
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	118 700
919 03 951	Zuführung an die Waldrücklage	--	--	--
981 01 991	Abführung an Kap. 21 13 - 381 01	--	52 400	52 400
981 02 812	Abführung an Kap. 03 55 - 381 01	--	--	6 000
	Gesamtausgaben	--	3 173 400	3 382 024

Abschluss Kapitel 09 66

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	2 111 800	2 398 951
2	Übertragungseinnahmen	--	36 400	35 917
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	2 148 200	2 434 868
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	2 341 200	2 248 207
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	580 800	586 662
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	3 000	47
7	Bauausgaben	--	171 000	71 408
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	25 000	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	52 400	475 700
Gesamtausgaben		--	3 173 400	3 382 024
Zuschuss/Überschuss		--	-1 025 200	-947 156

Kapitel 09 67
HESSISCHES FORSTAMT NEUHOF

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 67 HESSISCHES FORSTAMT NEUHOF

Zu Kapitel 09 67
Von 1996 bis 1999 wurden im Rahmen eines auf 4 Jahre befristeten Modellversuchs die Haushaltsmittel der Forstämter Königstein (03 64), Herborn (03 65), Fulda (03 66) und Neuhof (03 67) dienststellenbezogen budgetiert. Der Modellversuch ist abgeschlossen.
Ab 2000 werden die bisherigen Einzelbudgets wieder in Kapitel 09 61 - 63 integriert. Die Budgetierung wird dort im Rahmen des Gesamt-Forstbudgets fortgesetzt.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	812	Verwaltungskosten	--	300	5 737
113 01	812	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	650
119 06	812	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	200	159
119 11	812	Schadenersatzleistungen für Manöverschäden, andere Schäden an Betriebseinrichtungen und Brandschäden in Waldbeständen, Ersatzvornahmen	--	1 000	32 626
119 51	812	Vermischte Einnahmen	--	--	67 245
119 52	812	Stundungs- und Verzugszinsen	--	500	57
122 01	812	Entschädigungszahlungen	--	6 000	22 396
124 01	812	Mieten und Pachten	--	50 000	50 942
125 11	812	Holzverkäufe	--	3 325 000	3 655 537
125 12	812	Sonstige betriebliche Einnahmen	--	65 000	74 273
125 16	812	Einnahmen aus der Jagd und Fischerei	--	80 000	101 326
129 01	812	Einnahmen für Rücken und Entrinden des Holzes sowie Erstattungen der Verlade-, Fracht- und Maschinenkosten	--	453 600	531 558

Kapitel 09 67
HESSISCHES FORSTAMT NEUHOF

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
233 01 812	Beförsterungsbeiträge für Körperschaftswaldungen	--	100	94
256 08 812	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
271 01 812	Verwaltungskostenerstattungen	--	100	--
271 02 812	Beförsterungsbeiträge für Gemeinschafts-, Kirchen- und sonstige Privatwaldungen	--	400	410
282 01 812	Zuschüsse und Beiträge Dritter zum Neu-, Um- und Ausbau (Unterhaltung) von Wegen sowie zur Verbesserung der Waldfunktionen und Landschaftspflege	--	500	310
286 01 812	Erstattungen der EU	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
359 03 951	Entnahme aus der Waldrücklage	--	--	--
381 01 991	Zuführung von verschiedenen Haushaltsstellen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	--	3 982 700	4 543 321
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 812	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	--	789 400	795 044
422 02 812	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	700	700
425 01 812	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlung -	--	214 200	219 752

Kapitel 09 67
HESSISCHES FORSTAMT NEUHOF

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
425 02	812	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 41	812	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	812	Löhne der Waldarbeiter/innen	--	1 550 800	1 361 296
426 03	812	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	16 800	18 065
427 01	812	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	1 558
427 06	812	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
427 08	812	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
459 03	812	Personalbezogene Sachausgaben	--	40 000	29 538
461 01	812	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	--	76 600	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	812	Geschäftsbedarf	--	1 500	1 397
512 01	812	Bücher, Zeitschriften	--	1 700	519
513 01	812	Post- und Fernmeldegebühren	--	15 000	13 675
514 01	812	Haltung von Fahrzeugen	--	16 500	13 334
515 01	812	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	1 500	1 937
516 01	812	Dienst- und Schutzkleidung	--	3 400	--
517 01	812	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	29 000	27 007
518 01	812	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
518 02	812	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	800	571
519 01	812	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	21 400	7 553

Kapitel 09 67
HESSISCHES FORSTAMT NEUHOF

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
522 01	812	Verbrauchsmittel	--	100 000	107 064
525 61	812	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	5 000	--
526 01	812	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	--	--	330
527 01	812	Reisekosten	--	33 000	29 109
535 01	812	Geräte	--	12 500	6 626
538 01	812	Unternehmereinsatz u.a. Dienstleistungen	--	858 500	656 204
542 01	812	Jagdsteuer	--	--	--
546 01	812	Vermischter Sachaufwand	--	7 300	4 651
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	812	Schadenersatzleistungen	--	6 000	2 892
		Bauausgaben			
711 01	812	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	--	--	--
761 01	812	Neu-, Um- und Ausbau von Forstwegen, Wasserbaumaßnahmen	--	--	--
762 01	812	Bau und Unterhaltung von Erholungseinrichtungen sowie Maßnahmen zur Sicherung der Waldfunktionen	--	1 000	1 485
782 01	812	Kompensationskalkung zum Schutz der Waldböden und des Grundwassers	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	812	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände sowie Forstmaschinen.	--	--	--
812 13	812	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	2 800	2 511
862 01	812	Darlehen für Maschineneinsatz durch Landwirte und Unternehmer	--	--	--
883 01	812	Zuschüsse zu Wege- und Brückenbauten	--	--	--

Kapitel 09 67
HESSISCHES FORSTAMT NEUHOF

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	1 001 100
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
919 03 951	Zuführung an die Waldrücklage	--	--	--
981 01 991	Abführung an Kap. 21 13 - 381 01	--	59 800	59 800
981 02 812	Abführung an Kap. 03 55 - 381 01	--	--	12 000
	Gesamtausgaben	--	3 865 200	4 375 717

Abschluss Kapitel 09 67

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	3 981 600	4 542 506
2	Übertragungseinnahmen	--	1 100	814
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	3 982 700	4 543 321
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	2 688 500	2 425 953
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	1 107 100	869 976
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	6 000	2 892
7	Bauausgaben	--	1 000	1 485
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	2 800	2 511
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	59 800	1 072 900
Gesamtausgaben		--	3 865 200	4 375 717
Zuschuss/Überschuss		--	117 500	167 603

Abschluss für den Abschnitt Forstämter mit Forstbetrieb

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
09 61	Forstämter	-	154.000	17.044.700	11.200	17.209.900
09 62	Bewirtschaftung der Staatsforsten	-	199.038.000	784.100	15.089.600	214.911.700
09 63	Verwaltung des Grundvermögens	-	14.800.000	-	-	14.800.000
09 64	HESSISCHES FORSTAMT KÖNIGSTEIN	-	-	-	-	-
09 65	HESSISCHES FORSTAMT HERBORN	-	-	-	-	-
09 66	HESSISCHES FORSTAMT FULDA	-	-	-	-	-
09 67	HESSISCHES FORSTAMT NEUHOF	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	213.992.000	17.828.800	15.100.800	246.921.600

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
120.294.200	8.170.900	25.000	-	512.000	283.500	129.285.600	-112.075.700
110.810.000	37.651.000	157.000	1.840.000	1.860.000	5.960.800	158.278.800	+56.632.900
-	6.394.000	-	1.500.000	600.000	-	8.494.000	+6.306.000
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
231.104.200	52.215.900	182.000	3.340.000	2.972.000	6.244.300	296.058.400	-49.136.800

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 71 Naturschutz, Landschaftspflege

Zu Kapitel 09 71
Das Hessische Naturschutzgesetz (HENatG) sieht insbesondere vor
- den Bestand bedrohter Pflanzen- und Tiergesellschaften durch Ausweisung von Schutzgebieten und den Aufbau eines Biotopverbundsystems nachhaltig zu sichern,
- Feuchtgebiete und Talauen als Zufluchtstätte bedrohter Lebensgemeinschaften zu schützen und zu pflegen,
- ausgebeutete oder nicht genutzte Flächen Zwecken des Naturschutzes und der Landschaftspflege zuzuführen sowie
- Siedlungs-, Verkehrs- und Bauvorhaben dem Landschaftsbild anzupassen.

Diesen Vorgaben trägt die Veranschlagung Rechnung, wobei vor allem die Schaffung und Unterhaltung von Naturschutzgebieten und naturnahen Lebensräumen einen Schwerpunkt darstellen.
Während bei dem Naturschutzgebiet und Europareservat Kühkopf-Knoblochsaue wie bei den weiteren großflächigen Schutzkonzeptionen die Erhaltung und Sicherung i.V.m. der Vernetzung von Räumen auch außerhalb von Schutzgebieten zur Schaffung naturnaher Lebensräume im Vordergrund stehen, sieht das Biosphärenreservat Rhön - im Rahmen des Programms "Mensch und Biosphäre" der UNESCO - gleichzeitig sowohl die Entwicklung des einzigartigen Landschafts- und Naturraumes Rhön als auch die naturverträgliche wirtschaftliche Förderung und Stärkung dieser Region vor.
Dem Aufbau des landesweiten Biotopverbundsystems wird ergänzend durch Maßnahmen nach dem Hessischen Landschaftspflegeprogramm (HELP) besonders Rechnung getragen. Hierbei wird der Zusammenarbeit mit Landwirten, Städten und Gemeinden sowie den freien Trägern des Naturschutzes und der Landschaftspflege besonderes Gewicht zugemessen.
Der Landschaftsrahmenplan wird als Fachplan des Naturschutzes und der Landschaftspflege künftig insbesondere die räumlichen Schwerpunkte für die Entwicklungsmaßnahmen setzen. Eine wesentliche fachliche Grundlage hierfür liefert die landesweite Biotopkartierung.

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

099 02	185	Ausgleichsabgabe	--	--	12 211 776
		Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 72.			

Erläuterungen:
Nach §§ 6 b, 6 c und § 8 Abs. 2 des Hessischen Naturschutzgesetzes (HENatG) in der Fassung vom 16.4.1996 (GVBl. I S. 145), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.12.1997 (GVBl. I S. 429) hat der Verursacher oder sein Rechtsnachfolger für Eingriffe in Natur und Landschaft, die nicht oder nicht vollständig ausgeglichen werden können und soweit die Verursacher keine geeigneten Ersatzmaßnahmen anbieten, eine Abgabe in Geld (Ausgleichsabgabe) zu zahlen. Dies gilt nicht in den Fällen des § 8 a Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) i.d.F. vom 21.9.1998 (BGBl. I S. 2994).
Nach § 6 c HENatG waren bis zum 31.12.1997 erhebliche oder nachhaltige Beeinträchtigungen der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts oder des Landschaftsbildes durch Vorhaben
1. innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortslage nach § 34 des Baugesetzbuches
2. in Gebieten mit Bebauungsplänen, die vor dem 1. Mai 1993 in Kraft getreten sind,

durch Geldleistungen auszugleichen; in den Fällen der Nr. 2 jedoch nur insoweit, als Ausgleich, Ersatz oder Minderung der Beeinträchtigung nicht bereits Gegenstand der bauleitplanerischen Abwägung waren. Der Vorhabenträger oder Eigentümer konnte an Stelle von Geldleistungen Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen durchführen.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Aufgrund der ab 1.1.1998 geltenden Fassung des dem entgegenstehenden § 8 a BNatschG (Artikel 6 des Bau- und Raumordnungsgesetzes 1998 vom 18.8.1997, BGBl. I S. 2081) ist jedoch § 6 c Abs. 2 HENatG von da an nicht mehr anwendbar.
Die vorstehenden Abgaben und Geldleistungen sind unabhängig von ihrem Verwendungszweck Einnahmen des Landes. Die Einnahmen aus den Abgaben und Geldleistungen für die von der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) bewerteten Eingriffe werden von der UNB vereinnahmt und über die zuständige Staatskasse kassenmäßig abgewickelt.
Wegen der Ausgaben vgl. Ausgaben-Titelgruppe 72.

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 12 185	Verwaltungskostenbeitrag	500 000	1 000 000	288 164

Erläuterungen:
Haushaltsstelle zur Buchung des Verwaltungskostenanteils aus der Ausgleichsabgabe gem. § 6 b Abs. 3 HENatG.

112 01 185	Gerichtskosten, Geldstrafen und Geldbußen bei den Gerichtsbarkeiten, Spenden	--	--	14 181

Vgl. Vermerk bei Titel 546 01.

Erläuterungen:
Zuweisungen der Gerichtsbarkeiten gem. § 153a StPO, anderer Straf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren und Spenden für gemeinnützige Zwecke der Bereiche Naturschutz, Landschaftspflege und Erholungseinrichtungen.

119 11 185	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	--	--	--

Vgl. Vermerk bei Titel 538 73.

Erläuterungen:
Einnahmen aus der Weitergabe von Informationen landeseigener Untersuchungen, Forschungen, Schutzwürdigkeits- und Pflegegutachten, Kartierungen, Beratungen und anderen Leistungen.

119 12 185	Einnahmen aus Aufträgen Dritter im Rahmen der Biotopkartierung	--	--	--

Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 81.

Erläuterungen:
Die Abgabe und Verwertung von Ergebnissen der Biotopkartierung durch Dritte erfolgt kostenpflichtig, soweit keine Kostenfreiheit nach dem Hessischen Verwaltungskostengesetz besteht.

119 13 185	Einnahmen aus Tätigkeiten der Naturschutzwarte für Dritte	--	--	--

Vgl. Vermerk bei Titel 426 73.

Erläuterungen:
Kostenerstattung für die Inanspruchnahme von Naturschutzwarten durch Dritte.

119 31 185	Einnahmen aus dem Verkauf von Informationsschriften u.a.	37 000	37 000	60

Portokosten für den Vertrieb der Broschüre "Vogel und Umwelt" können von der Einnahme abgesetzt werden.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
119 32 185	**Einnahmen aus dem Verkauf von Programmen und sonstigen Veröffentlichungen im Rahmen des Artenschutzprogramms** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 531 82.	--	--	--
119 41 185	Rückzahlungen von Überzahlungen	110 000	110 000	57 241
	Erläuterungen: Bis zum Jahresschluß nicht verwendete oder aus anderen Gründen zurückgeforderte Zuwendungen. Der Ansatz ist geschätzt.			
119 46 185	Ersatzleistungen . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 82.	--	--	--
	Erläuterungen: Rückflüsse bei Ersatzmaßnahmen im Vollzug des Artenschutzrechtes.			
119 51 185	Vermischte Einnahmen	15 000	5 000	23 720
n e u				
124 01 185	**Mieten und Pachten**	--	--	--
	Erläuterungen: Miet- und Pachteinnahmen aus Liegenschaften in Naturschutzgebieten u.a. Objekten.			
125 21 185	Einnahmen aus der Bewirtschaftung von Naturschutzgebieten	20 000	20 000	12 258
	Erläuterungen: Einnahmen, die aus einer dem Schutzziel dienenden wirtschaftlichen Tätigkeit innerhalb von Naturschutzgebieten erzielt werden z.B. Fischerei, Obstverkauf, nicht dem Forstbetrieb zuzuordnende Holznutzungen.			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
243 01 185	Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für anteilige Kosten der Biotopkartierung . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 81.	--	--	80 000
	Erläuterungen: Gemeinden und Gemeindeverbände können sich an den Kartierungskosten beteiligen.			
n e u				
246 12 185	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit** . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 69, 426 71 und 425 74.	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
256 08 185	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 73.	--	--	4 673
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
256 09 185	Zuweisungen der Bundesanstalt für Zivildienst und vom Bund/Land für Teilnehmer am freiwilligen ökologischen Jahr . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 71.	--	--	17 301
	Erläuterungen: Zuweisungen der Bundesanstalt für den Zivildienst für Zivildienstleistende und für Erstattungen des Bundes oder des Landes im Rahmen des freiwilligen ökologischen Jahres (FÖJ).			
282 01 185	Zweckgebundene Zuschüsse für Naturschutz und Landschaftspflegemaßnahmen . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 73.	--	--	--
	Erläuterungen: Zuschüsse Dritter zur Durchführung von Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen.			
282 02 185	Zuschüsse im Rahmen der Zielsetzung des Biosphärenreservates Rhön . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 79.	--	--	85 868
	Erläuterungen: Zuschüsse Dritter zur Finanzierung von Projektmaßnahmen.			
286 01 185	Erstattungen der EU für flankierende Maßnahmen . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 80.	--	--	2 349 427
	Erläuterungen: Erstattungen der Europäischen Union (EU) nach der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 vom 30.6.1992 für flankierende Maßnahmen im Rahmen der Hessischen Landschaftspflegeprogramme (HELP). Die Verwendung erfolgt bei ATG 80.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
346 01 185	Zuschüsse der EU . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 79.	--	--	--
	Erläuterungen: Zuschüsse der Europäischen Union (EU) für Vorhaben im Rahmen des Programms LIFE im Bereich des Biosphärenreservates Rhön.			
n e u				
346 02 185	**Zuschüsse der EU** . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 73.	--	--	--
	Erläuterungen: Zuschüsse der Europäischen Union (EU) für Vorhaben im Rahmen des Programms LIFE allgemein.			

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 74
Einnahmen der Vogelschutzwarte Frankfurt

111 74 185 Verwaltungseinnahmen . . . . . 3 000 3 000 --

Erläuterungen:
Gutachten für Gerichte.

119 74 185 Sonstige Verwaltungseinnahmen 2 000 1 500 7 248
Vgl. Vermerk bei Titel 547 74.

Erläuterungen:

1. Förderbeiträge und Spenden	-- DM
2. Erstattung von Heizkosten und Wassergeld aus der Dienstwohnung	1 500 DM
3. Einnahmen aus der Mitbenutzung des Dienstkraftwagens sowie Erstattung von Post- und Fernmeldegebühren im Zusammenhang mit Leistungen zur Durchführung von Forschungsaufträgen	-- DM
4. Vermischte Einnahmen	500 DM
Zusammen	2 000 DM

124 74 185 Mieten und Pachten 7 000 7 300 6 324

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	7 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	7 000 DM

232 74 185 Kostenerstattung der Länder Rheinland-Pfalz und Saarland 275 400 275 600 276 989

Erläuterungen:

1. Land Rheinland-Pfalz (26 v.H.)	204 600 DM
2. Saarland (9 v.H.)	70 800 DM
Zusammen	275 400 DM

233 74 185 Kostenerstattung der Stadt Frankfurt 141 600 141 700 125 457

Erläuterungen:

Stadt Frankfurt (18 v.H.)	141 600 DM

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
256 74 185	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit, der Bundesanstalt für den Zivildienst und vom Bund/Land für Teilnehmer am freiwilligen ökologischen Jahr	40 000	37 300	38 039
	Erläuterungen: Zuweisung der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes, der Bundesanstalt für den Zivildienst für Zivildienstleistende und für Erstattungen des Bundes oder des Landes im Rahmen des freiwilligen ökologischen Jahres.			
282 74 185	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . . Vgl. Vermerk bei Titel 429 74 und 522 74.	--	--	47 400
	Erläuterungen: 1. Forschungsaufträge und Untersuchungen . . . -- DM 2. Zuwendungen des Landes Rheinland-Pfalz zur Förderung wissenschaftlicher Untersuchungen . . . . . -- DM Zusammen -- DM			
	Summe Titelgruppe 74	469 000	466 400	501 456
	Titelgruppe 75 Fischereiwesen Vgl. Vermerk bei AusgabenTitelgruppe 75.			
099 75 542	Fischereiabgabe zur Förderung des Fischereiwesens	550 000	450 000	835 017
	Erläuterungen: Gemäß § 32 des Fischereigesetzes für das Land Hessen vom 19.12.1990 (GVBl. I S. 776), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.1998 (GVBl. I S. 562), wird für die Erteilung von Fischereischeinen zusammen mit der Fischereischeingebühr eine Fischereiabgabe erhoben. Die Fischereiabgabe ist zur Förderung des Fischereiwesens zu verwenden.			
111 75 542	Verwaltungsgebühren	15 000	6 000	19 138
	Erläuterungen: Erteilung von Genehmigungen auf dem Gebiet des Fischereirechts.			
346 75 542	Zuschüsse der EU	--	--	227 326
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Zuschüsse der EU im Rahmen der Förderung von fischereiwirtschaftlichen Betrieben, Betrieben der Binnenfischerei und Betrieben zur Verarbeitung und Vermarktung von Fischereierzeugnissen.			
	Summe Titelgruppe 75	565 000	456 000	1 081 480

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Weggefallene Titel			
281 01 185	Erstattung von Abgaben	--	--	--
282 03 185	Zuschüsse Dritter für Maßnahmen des Bodenschutzes	--	--	--
	Erläuterungen: Zuschüsse Dritter zur Finanzierung von Projektmaßnahmen. Umsetzung nach Kap. 09 02 - Einnahmen-Titelgruppe 71.			
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 77 Naturpark Kellerwald / Waldschutzgebiet Edersee			
251 77 185	Zuweisungen vom Bund für Maßnahmen im Schutzgebiet	--	--	--
282 77 185	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . .	--	--	--
346 77 185	Zuschüsse der EU	--	--	--
	Summe Titelgruppe 77	--	--	--
	Gesamteinnahmen	1 716 000	2 094 400	16 727 605
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02 185	Entschädigungen für Mitglieder und Beauftragte der Naturschutzbeiräte	15 000	15 000	11 725
	Erläuterungen: Entschädigungen für Mitglieder und Beauftragte der Naturschutzbeiräte bei der obersten und den oberen Naturschutzbehörden gemäß Verordnung über Naturschutzbeiräte vom 1.12.1981 (GVBl. S 437). Veranschlagt für 12 Mitglieder je Beirat mit durchschnittlich 7 Sitzungen pro Jahr.			
426 03 185	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	52 100	52 100	12 100
	Erläuterungen: Löhne für im Wechseldienst tätige Kräfte zur Aufsicht und Betreuung des Naturschutzinformationszentrums Hoherodskopf mit insgesamt ca. 1.872 Jahresarbeitsstunden. Davon für Waldarbeiter/innen: ca. 936 Stunden; für Aushilfskräfte: ca. 936 Stunden.			

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

538 01 185 **Erstellung von Landschaftsrahmenplänen** 600 000 725 000 545 400

Aus dem Ansatz kann der Erwerb von ATKIS (digitalisierte topographische Karte) finanziert werden.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	400 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	400 000

Erläuterungen:

Vergabe von Arbeiten und sonstige Dienstleistungen zur Erstellung von Landschaftsrahmenplänen nach §§ 3 und 4 des Hessischen Naturschutzgesetzes. In den Landschaftsrahmenplänen werden die überörtlichen Erfordernisse und Maßnahmen zur Verwirklichung der Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege dargestellt.

Die Verpflichtungsermächtigung ist zur Abwicklung von Werkverträgen vorgesehen, die das Haushaltsjahr überschreiten. Die Kosten der maschinellen Aufbereitung sind bei Kap. 09 51 - ATG 69 veranschlagt.

546 01 185 **Vermischter Sachaufwand für gemeinnützige Zwecke im Bereich Naturschutz / Landschaftspflege** . . . . . -- -- 6 385

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 112 01 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:

Im Rahmen von Straf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren weisen Justizbehörden den Naturschutzbehörden Zahlungen zu, die für gemeinnützige Zwecke in den Bereichen Naturschutz, Landschaftspflege und Erholungseinrichtungen nach Auflage der Justizbehörden zu verwenden sind.

546 02 185 **Sachaufwand für das Naturschutzinformationszentrum Hoherodskopf** 11 000 11 000 10 998

Erläuterungen:

1. Heizung, Beleuchtung	5 500 DM
2. Reinigung	1 600 DM
3. Versicherungen	-- DM
4. Anderer Sachaufwand (Ausstellungsgegenstände, Geschäftsbedarf, Telefongebühren u.a.)	3 900 DM
Zusammen	11 000 DM

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671 02 185	Erstattung von Aufwendungen im Rahmen des freiwilligen ökologischen Jahres	200 000	200 000	161 860
	Erläuterungen: Das freiwillige ökologische Jahr (FÖJ) bietet die Möglichkeit, Persönlichkeit sowie Umweltbewußtsein zu entwickeln und für Natur und Umwelt zu handeln. Nach dem Gesetz vom 24.9.1993 (BGBl. I S. 2118) wird es ganztägig als überwiegend praktische Hilfstätigkeit in geeigneten Stellen und Einrichtungen geleistet, die im Bereich Natur- und Umweltschutz tätig sind. Die Träger des FÖJ werden von der zuständigen Landesbehörde zugelassen. Den Trägern / Einsatzstellen können anteilige Kosten für Taschengeld, Aufwendungen für Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung sowie zum Zwecke der Höherversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung erstattet werden. Den Trägern können darüberhinaus im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel tlw. die Kosten für Verwaltungs- und Organisationsaufwand erstattet werden Sonstige Aufwendungen wie z.B. gesetzliche Sozialversicherung, Arbeitsmittel, Arbeitskleidung, evtl. Unterbringungs-, Fahrt- und Verpflegungskosten sowie die pädagogische und organisatorische Betreuung übernimmt i.d.R. - sofern keine Kostenbeteiligung Dritter erfolgt - der jeweilige Träger / die Einsatzstelle. Bei Bedarf ist auch in diesen Fällen eine Kostenerstattung möglich.			
685 01 185	Zuwendungen an Verbände nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz	200 000	200 000	200 000
	Erläuterungen: Zuwendungen an acht nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG) anerkannte Verbände. Festbetrag (25.000 DM je Verband) für Beteiligungsverfahren.			
685 02 185	Naturschutz-Zentrum Hessen - Akademie für Natur- und Umweltschutz e.V.	700 000	710 000	710 000
	Erläuterungen: Das Naturschutz-Zentrum Hessen - Akademie für Natur- und Umweltschutz e.V. (NZH) mit Sitz in Wetzlar dient der Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen behördlichem und ehrenamtlichem Naturschutz und der Verbesserung der Arbeitsbedingungen für hessische Naturschutzorganisationen. Die Zuwendung dient der institutionellen Förderung. Zur fachlichen Beratung und zur Betreuung der Liegenschaften des NZH und der Naturschutz-Zentrum Hessen Projekt-GmbH sind unter Fortzahlung ihrer Bezüge in Höhe von rd. 563.000 DM aus dem Landesdienst freigestellt,und zwar aus Kap. 09 51: - 1 Geschäftsführer/Bes.-Gr. A 14 - 1 Büroleiter/Bes.-Gr. A 10 - 1 Lehrkraft/BAT II a - 1 Angestellter/BAT IV b - 1 Technischer Zeichner/BAT VI b - 1 Gärtner/Hausmeister/MTL. Aus Kap. 04 53 mit jeweils 10 Wochenstunden freigestellt: - 3 Lehrer/Bes.-Gr. A 13.			

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Darüber hinaus werden die Liegenschaften in Wetzlar, Friedenstraße 28 und 38, einschließlich der Gebäude dem NZH zentrum und der Naturschutz-Zentrum Hessen Projekt-GmbH unentgeltlich zur Nutzung überlassen.
Institutionelle Förderung für NZH:

1.	Personal- und Sachkosten des NZH	592 000 DM
2.	Betrieb der ökologischen Forschungsstation Nieder-Werbe	108 000 DM
	Zusammen	700 000 DM

685 03 185 Mitgliedsbeitrag und sonstige Zuschüsse an den Verein Naturlandstiftung Hessen e.V. 40 000 8 000 9 000

Erläuterungen:
Der Verein Naturlandstiftung Hessen e.V. fördert Naturschutzmaßnahmen durch die Schaffung und Erhaltung von Biotopen und von Wanderungs- und Ausbreitungsmöglichkeiten für freilebende Tiere und Pflanzen.
Von dem Ansatz sind 5.000 DM als Mitgliedsbeitrag und 35.000 DM für eine Zuwendung als Festbetragsfinanzierung bestimmt.

698 01 185 Finanzielle Grundausstattung für die "Stiftung Hessischer Naturschutz" . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Die Landesregierung hat 1978 die "Stiftung Hessischer Naturschutz" errichtet. In den Jahren 1978-80 ist eine finanzielle Grundausstattung mit insgesamt 7,0 Mio DM erfolgt.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69
Aufbau und Betrieb des Naturschutz- und Landschaftsinformationsystems "NATUREG". Gem. § 19 HENatG hat jede Naturschutzbehörde ein Register aller nach § 16 HENatG von ihr geschützten Gegenstände sowie aller Grundstücke, für die rechtliche Bindungen zugunsten des Naturschutzes bestehen, zu führen. Für das gesamte Land wird ein Zentralregister geführt. Einbezogen werden Daten über Investitionsmaßnahmen, Artenschutz, geschützte Biotope u.a.
Darüber hinaus sind hier veranschlagt die Kosten der maschinellen Aufbereitung für die Biotopkartierung (vgl. ATG 81).

425 69 185 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 118 000 103 000 54 136
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 118 000 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM 4. Besondere Zulagen, Ehrengaben, Übergangsgelder . . . . . -- DM Zusammen 118 000 DM			
n e u 512 69 185	**Bücher, Zeitschriften**	1 000	--	--
n e u 513 69 185	**Post- und Fernmeldegebühren**	600	--	--
518 69 185	Mieten und Pachten	--	--	--
	Erläuterungen: Vorgesehen für die evtl. Anmietung von Hardware.			
522 69 185	Verbrauchsmittel	22 000	8 000	1 380
	Erläuterungen: Disketten, Bänder, EDV-Papier und anderer Verbrauchsaufwand.			
525 69 185	Aus- und Fortbildung, Umschulung	23 000	18 000	180
	Erläuterungen: 1. Schulungskosten an die HZD . . . . . -- DM 2. Schulungskosten an Dritte . . . . . 23 000 DM Zusammen 23 000 DM			
535 69 185	Geräte, Ersatzteile und Wartung	128 000	40 000	26 991
	Erläuterungen: Wartung und Unterhaltung der DV-Einrichtungen, Kleingeräte.			
538 69 185	Dienstleistungen Außenstehender	160 000	180 100	147 802
	Erläuterungen: Benutzerentgelte für die DV-Verfahren: 1. NATUREG . . . . . 80 000 DM 2. Benutzerentgelte an Dritte . . . . . 80 000 DM Zusammen 160 000 DM			
812 69 185	Erwerb von Geräten	47 400	19 500	32 982
	Erläuterungen: 1. Hardware zur Erweiterung der bestehenden Anlage . . . . . 47 400 DM 2. Software, Graphikprogramme . . . . . -- DM 3. Mobiliar . . . . . -- DM Zusammen 47 400 DM			

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Summe Titelgruppe 69	500 000	368 600	263 472

Titelgruppe 71
Naturschutzgebiet Kühkopf - Knoblochsaue

Zu Ausgaben-Titelgruppe 71
Das Naturschutzgebiet und Europareservat "Kühkopf-Knoblochsaue" ist mit 2369 ha das größte Naturschutzgebiet in Hessen und stellt neben dem "Lampertheimer Altrhein" den größten naturnah erhaltenen Auenwaldbereich des hessischen Teiles der Rheinebene dar. Wichtigste Aufgabe des Naturschutzes in diesem Gebiet ist die Erhaltung und Wiederherstellung des naturnahen, vom Rheinwasserstand abhängigen Auenwaldes. Der Ablauf der Sukzession auf diesen Flächen wird durch ein wissenschaftliches Begleitprogramm vom Aueninstitut World-Wildlife-Found, Rastatt erfaßt. Diese Dokumentation dient auch als Grundlage der Pflegeplanung für die ehemaligen Domänenflächen, die für die Anlage von Wald oder als extensiv genutztes Grünland vorgesehen sind. Von der Gesamtfläche sind rd. 1950 ha unbewaldet, die - soweit nicht zur Wiesennutzung verpachtet - zu pflegen sind.

426 71 185	Löhne	92 200	115 000	96 794
	1. Der Titel ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.			
	2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	92 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	92 200 DM

Für die Betreuung der Flächen des Naturschutzgebietes.

427 71 185	Vergütung für die Betreuung des Informationszentrums Kühkopf	34 000	49 000	44 764
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 09 geleistet werden.			

Erläuterungen:

1. Aufsicht für im Wechseldienst tätige Kräfte . . .	12 600 DM
2. Reinigungsdienst	6 400 DM
3. Zivildienstleistende und Teilnehmer am FÖJ . .	15 000 DM
Zusammen	34 000 DM

514 71 185	Haltung von Kraftfahrzeugen	7 000	6 000	10 178

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
Transporter	1	1	1
Kleinbus	--	--	--
Zusammen	1	1	1

Einsatz eines Transporters für Naturschutzzwecke.

517 71 185 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 10 000 10 000 7 167

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	3 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	4 500 DM
3. Reinigung	400 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	2 100 DM
Zusammen	10 000 DM

Bewirtschaftung des Informationszentrums.

521 71 185 Unterhaltung des Naturschutzgebietes 100 000 83 000 91 960

Erläuterungen:
Für flächenbezogene Pflege- und Sicherungsmaßnahmen sowie Einrichtung eines Besucherleitsystems.

535 71 185 Betrieb und Unterhaltung von Maschinen, Gerät und Inventar 5 000 10 000 934

Erläuterungen:
Zur Verfügung stehen landwirtschaftliche Fahrzeuge sowie Anbau-und Pflegegeräte.

538 71 185 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . 20 000 -- --

Erläuterungen:
Für begleitende Beobachtungen (Monitoring) der Gebietsentwicklung lt. FFH-Richtlinie sowie "Sukzessionsforschung Kühkopf".
Haushaltstelle für die Erstellung von Pflegegutachten.

547 71 185 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . 15 000 27 000 10 270
Gem. § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO kann Informationsmaterial verbilligt abgegeben werden.

Erläuterungen:

1. Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	5 000 DM
2. Sonstiges	10 000 DM
Zusammen	15 000 DM

812 71 185 Erwerb von Maschinen und Geräten . . . . . -- -- --

Summe Titelgruppe 71 . . . . . 283 200 300 000 262 066

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 72
Maßnahmen zu Lasten der zweckgebundenen Ausgleichsabgabe

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 099 02 geleistet werden (vgl. auch Haushaltsvermerk Nr. 7 bei Kap. 09 62-ATG 71).
2. Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden drei, für Grundpflege sechs, Haushaltsjahre können Verpflichtungen für Ersatzmaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 72
Die Ausgleichsabgabe nach § 6 b Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG) in der Fassung vom 16.4.1996 (GVBl. I S. 145), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.12.1997 (GVBl. I S. 429) ist eine Sonderabgabe, die zweckgebunden für Ersatzmaßnahmen zu verwenden ist. Die Ersatzmaßnahmen sollen in räumlichem Zusammenhang mit dem Eingriff stehen.
Die Einnahmen aus der Ausgleichsabgabe für die von der oberen Naturschutzbehörde (ONB) bewerteten Eingriffe werden von der ONB, die Einnahmen aus der Ausgleichsabgabe für die von der unteren Naturschutzbehörde (UNB) bewerteten Eingriffe werden von der UNB im Einvernehmen mit der ONB (ausgenommen in den Fällen des § 6 c HENatG) in den Kommunen eingesetzt.
In den Fällen des § 8 b Abs. 2 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) i.d.F. vom 21.9.1998 (BGBl. I S. 2994) i.V.m. § 6 c HENatG steht das Aufkommen aus den Geldleistungen den Gemeinden zu und ist für Ersatzmaßnahmen zu verwenden. Die Gemeinden erhalten das Aufkommen für Ersatzmaßnahmen zugewiesen.
Im Rahmen der Verwendung der Ausgleichsabgabe sind die UNB als kommunale Dienststellen ermächtigt, den örtlich zuständigen Staatskassen Kassenanordnungen zu erteilen. Die UNB verfügen über die von ihnen im laufenden Haushaltsjahr vereinnahmten Beträge aus der Ausgleichsabgabe sowie die übertragenen Ausgabereste.
Investive Maßnahmen an Fließgewässern können Ersatzmaßnahmen sein, soweit es sich nicht um Pflichtaufgaben der Gewässerunterhaltungspflichtigen handelt oder sich das Land nach § 59 Abs. 3 oder § 60 Abs. 4 und 5 Hessisches Wassergesetz oder § 41 Hessisches Fischereigesetz an den Kosten von investiven Maßnahmen an Gewässern beteiligen muß und keine andere Form der Beteiligung des Landes erfolgt.

538 72 185 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . -- -- --

547 72 185 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- -- 10 000

633 72 185 Verwaltungskostenerstattungen . . . . . -- -- 1 589 742
Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Erstattungen an Gemeinden, Landkreise und Land in Höhe von 15 v.H. der von ihnen erhobenen Abgabe. Dies dient der Deckung des Verwaltungsaufwandes (vgl. § 6 b Abs. 3 HENatG).

781 72 185 Ersatzmaßnahmen . . . . . -- -- 1 182 596
Erläuterungen: 538 72 und 781 72
Für Maßnahmen in Regie des Landes.

821 72 185 Erwerb von Grundstücken . . . . . -- -- 259 846
Erläuterungen:
Grunderwerb in Eigentum des Landes.

883 72 185 Ersatzmaßnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . . -- -- 14 553 383

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen: 883 72 und 893 72
Durchführung von Ersatzmaßnahmen (Investitionen) gem. § 6 b HENatG durch Gemeinden, Landkreise, kreisfreie Städte und Dritte; bei Eigeninteresse kommt eine Teilfinanzierung in Betracht.
Die Ersatzmaßnahme soll in räumlichem Zusammenhang mit dem Eingriff stehen. Die Pflege und dauerhafte Sicherung der Maßnahmen soll sichergestellt werden. Bei Grunderwerb ist die dauerhafte Verwendung für Naturschutzzwecke dinglich zu sichern.

893 72	185	Ersatzmaßnahmen Dritter	--	--	2 397 989
		Summe Titelgruppe 72	--	--	19 993 555

Titelgruppe 73
Schaffung und Sicherung von Naturschutzgebieten und naturnahen Lebensräumen

1. Die Ausgaben der Hauptgruppen der Ausgabentitelgruppen 73, 76, 78 und 80 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 282 01 und 346 02 geleistet werden.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 73
In Hessen sind (Stand 1.2.1999) 721 Naturschutzgebiete mit einer Gesamtfläche von 36.958 ha rechtskräftig ausgewiesen. Nach § 17 HENatG obliegt die Pflege und Unterhaltung der Naturschutzgebiete im Rahmen aufzustellender Pflegepläne dem Land Hessen. Darüber hinaus verlangt die Vernetzung des Öko-Systems auch außerhalb von Naturschutzgebieten die Schaffung naturnaher Lebensräume und deren Pflege zur erhaltenden Sicherung.

426 73	185	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	85 600	135 000	224 319

1. Mehrausgaben können in Höhe von bis zu 500.000 DM durch Minderausgaben bei Kap. 09 62 - 426 71 geleistet werden.
2. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 13 geleistet werden.

Erläuterungen:
Zeitweiser Einsatz von Naturschutzwarten insbesondere im Biosphärenreservat Rhön, im Auenverbund Wetterau und im NSG Kühkopf-Knoblochsaue. Ein zusätzlicher Einsatz ist im Rahmen der Einnahmen bei Titel 119 13 sowie durch Beschäftigung von Waldarbeitern im Rahmen von Minderausgaben bei Waldarbeiterlöhnen möglich.
Die Aufgabe besteht darin, Besucher eines Schutzgebietes zu informieren, Lenkungsmaßnahmen und die sachkundige Führung von Besuchergruppen durchzuführen sowie Verstöße der zum Schutz dieser Gebiete erlassenen Rechtsvorschriften zu verhüten und zu verfolgen.

427 73	185	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes sowie für Zivildienstleistende und FÖJ-Teilnehmer .	--	--	--

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.

Erläuterungen:
Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit werden bei Titel 256 08 vereinnahmt.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
521 73 185	Unterhaltung der Naturschutzgebiete, Entwicklung von Regenerationsgebieten	3 396 700	4 247 000	2 711 841
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Kap. 09 81 - 286 05, soweit nicht bei Ausgabentitelgruppe 80 bzw. den betroffenen Haushaltsstellen/Titelgruppen bei Kap. 09 55 und 09 81 in Anspruch genommen, geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Entwicklung, Erhaltung und Pflege von Naturschutzgebieten . . . . . 3 049 700 DM			
	2. Entwicklung von Regenerationsgebieten nach § 18 HENatG . . . . . 30 000 DM			
	3. Maßnahmen der Biotopverbesserung . . . . . 100 000 DM			
	4. Laufende Kosten, die sich aus der Ausweisung von Naturschutzgebieten ergeben (Wasserstandsregulierungen pp.) . . . . . 20 000 DM			
	5. Erhaltung und Pflege von Investitionsmaßnahmen in Landeseigentum . . . . . 100 000 DM			
	6. Beschilderung von Schutzgebieten . . . . . 97 000 DM			
	Zusammen 3 396 700 DM			
	Aufträge werden, soweit Unternehmereinsatz mit Spezialmaschinen nicht geboten ist, an Landwirte vergeben. In geeigneten Fällen werden auch Waldarbeiter/innen des Landes eingesetzt.			
	Pflegeverträge können begrenzt auf ein Haushaltsjahr abgeschlossen werden mit der Maßgabe, daß sie sich automatisch jeweils um ein Jahr verlängern, sofern sie nicht bis zum 30.9. für das folgende Jahr gekündigt werden.			
	Zu 5.: Dem Land obliegende Pflege von Investitionsmaßnahmen aus Titel 781 73.			
531 73 185	Öffentlichkeitsarbeit, Veröffentlichungen	50 000	25 000	79 591
	Erläuterungen:			
	1. Öffentlichkeitsarbeit . . . . . 30 000 DM			
	2. Veröffentlichungen . . . . . 20 000 DM			
	Zusammen 50 000 DM			
535 73 185	Geräte für flächenbezogene Maßnahmen	--	--	--
538 73 185	Vergabe von Arbeiten	627 000	1 044 000	777 963
	Mehrausgaben dürfen in Höhe von 50 v.H. der Einnahmen bei Titel 119 11 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Erstellung von Pflegeplänen und Schutzwürdigkeitsgutachten . . . . . 600 000 DM			
	2. Maßnahmen zur einstweiligen Sicherstellung von schützenswerten Gebieten . . . . . 10 000 DM			
	3. Fischartenschutz . . . . . 10 000 DM			
	4. Andere Maßnahmen . . . . . 7 000 DM			
	Zusammen 627 000 DM			
	Werkverträge können begrenzt auf die Dauer eines Haushaltsjahres abgeschlossen werden. Soweit sich aus naturbedingten oder anderen Gründen die Vertragszeit zweckmäßigerweise über zwei Haushaltsjahre erstreckt, ist im Vertrag das Gesamtwerk zu präzisieren und mit seinen Arbeiten und Entgelten auf das laufende und zugleich das folgende Haushaltsjahr aufzugliedern. Die vertragsgemäßen Leistungen beschränken sich auf das laufende Haushaltsjahr.			

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 73 185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	210 000	150 000	206 117

Erläuterungen:

1.	Sachaufwand für Planung und Ausführung flächenbezogener Maßnahmen	30 000 DM
2.	Karten für Schutzgebietsausweisungen	60 000 DM
3.	Fortbildungsveranstaltungen	10 000 DM
4.	Sachaufwand Fortbildungsverbund Natur und Landschaft (FBNL)	60 000 DM
5.	Sachaufwand für die Beschäftigung von ABM-Kräften	10 000 DM
6.	Auszeichnungen für besondere Leistungen im Bereich Naturschutz	-- DM
7.	Sonstiger Sachaufwand	40 000 DM
	Zusammen	210 000 DM

Zu 6. Der Willy-Bauer-Preis für besondere Verdienste um den Naturschutz in Hessen wird in unregelmäßigen Abständen, jedoch höchstens alle drei Jahre einmal, verliehen.

681 73 185	Schadenersatzleistungen	4 500	4 500	990

Erläuterungen:
Entschädigungen und Ersatzleistungen an Dritte für Maßnahmen im Rahmen des angewandten Naturschutzes.

685 73 185	Zuschüsse für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	6 500	6 500	41 923

Erläuterungen:

1.	Zuwendungen für Maßnahmen, die im besonderen Landesinteresse liegen (keine Investitionen)	-- DM
2.	Mitgliedsbeiträge an die EUROPARC FEDERATION, Den Haag sowie an EUROPARC Deutschland, Grafenau.	6 500 DM
	Zusammen	6 500 DM

781 73 185	Investitionen zur Schaffung und Sicherung naturnaher Lebensräume	--	--	31 223

Erläuterungen:
Maßnahmen in Regie des Landes für die Anlage von Flachwasserteichen und Feuchtwiesen für wassergebundene Tier- und Pflanzenarten, Schaffung von Kleinbiotopen, Anlage von Feldgehölzen u.a.
Finanzierung aus Mitteln der Ausgleichsabgabe (die einschlägigen Richtlinien über die Verwendung der Ausgleichsabgabe bleiben unberührt).

812 73 185	Erwerb von Geräten, Maschinen und Tieren	--	--	6 400
981 73 185	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	--	--	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Vergabe von Schutzwürdigkeitsgutachten und sonstigen Aufträgen an Universitäts- und Fachhochschulinstitute sowie andere Landesdienststellen.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Weggefallene Gruppentitel

522 73	185	Maßnahmen in Anwendung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens und der Verordnung (EWG) Nr. 3626/82	--	90 000	52 694
		Summe Titelgruppe 73	4 380 300	5 702 000	4 133 060

Titelgruppe 74
Ausgaben der Vogelschutzwarte Frankfurt
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 74
Die Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland sowie die Stadt Frankfurt am Main besteht seit 1937 als eingetragener Verein und ist mit Wirkung vom 1.1.1973 in die Trägerschaft des Landes Hessen übernommen worden. Sie berät die Beteiligten auf dem Gebiet des allgemeinen Vogelschutzes im Rahmen der Naturschutzgesetzgebung, biologischen Schädlingsbekämpfung mit Hilfe der Vögel in der Land- und Forstwirtschaft, Abwehr von Vogelschäden in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Luftverkehr. Weitere Aufgaben sind: Untersuchungen zur Ökologie und Biologie der Vogelarten, Durchführung von Lehrgängen, Öffentlichkeitsarbeit über Vogelschutz.
An der Finanzierung der Ausgaben beteiligen sich nach Maßgabe der Verwaltungsvereinbarung vom 5.10.1973 die Länder Rheinland-Pfalz mit 26 v.H. und Saarland mit 9 v.H. sowie die Stadt Frankfurt am Main mit 18 v.H. Die Erstattungsbeträge errechnen sich nach Abzug der Ansätze bei den Titeln 429 74, 519 74, 522 74 und 711 74 sowie der Einnahmen bei den Titeln 111 74, 119 74 und 256 74.

422 74	185	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	121 600	118 200	117 690

Der Titel ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	121 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	121 600 DM

425 74	185	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	535 400	547 000	427 265

1. Der Titel ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	535 400 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4.	Besondere Zulagen	-- DM
5.	Ehrengaben	-- DM
	Zusammen	535 400 DM

427 74 185 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes, für Zivildienstleistende und FÖJ- Teilnehmer sowie in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . 87 000 | 85 600 | 82 525

Ausgaben über 87 000 DM hinaus können im Rahmen des Erziehungsurlaubs zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:

1.	Für einen gelegentlich zu beschäftigenden Hausmeister und Institutsarbeiter	3 000 DM
2.	Erziehungsurlaub von Landesbediensteten . .	-- DM
3.	Beschäftigung von Zivildienstleistenden	-- DM
4.	Teilnehmer am freiwilligen ökologischen Jahr (FÖJ)	-- DM
5.	Für die Beschäftigung von 1 Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes im Bibliotheksdienst der Vogelschutzwarte Frankfurt	84 000 DM
	Zusammen	87 000 DM

Zu 2. Für einen etwaigen Erziehungsurlaub können in dem zulässigen Umfang Vertretungskräfte eingestellt werden.

429 74 185 Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . -- | -- | --

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 74 abzüglich der Ausgaben bei Titel 522 74 geleistet werden.
2. Der Titel ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.

Erläuterungen:

Für Personalkosten im Rahmen der Durchführung von Untersuchungsaufträgen zu Lasten zweckgebundener Zuwendungen.

459 74 185 Sonstige personalbezogene Sachausgaben . . . . . 600 | 600 | --

Erläuterungen:

Fürsorgeleistungen, sonstige personalbezogene Sachausgaben.

518 74 185 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) . . . . . 4 000 | 3 600 | 2 271

Erläuterungen:

Leasingraten für 1 Kraftfahrzeug.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
519 74 185	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10 000	10 000	9 999

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude . . . . . 10 000 DM
2. Sonstiges . . . . . -- DM

Zusammen 10 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

522 74 185	Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 74 abzüglich der Ausgaben bei Titel 429 74 geleistet werden. 2. Der Titel ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.	--	--	44 369

Erläuterungen:

Für den Sachaufwand im Rahmen der Durchführung von Untersuchungsaufträgen zu Lasten zweckgebundener Zuwendungen.

525 74 185	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	2 000	--

Erläuterungen:

Fortbildungs- und Schulungslehrgänge der Mitarbeiter der Vogelschutzwarte.

531 74 185	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	4 500	4 500	4 435

Erläuterungen:

Für Informationsschriften, Veranstaltungen und Ausstellungen.

547 74 185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 74 geleistet werden.	69 800	67 600	67 052

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf . . . . . 3 500 DM
2. Bücher, Zeitschriften . . . . . 3 500 DM
3. Post- und Fernmeldegebühren . . . . . 16 000 DM
4. Reisekosten . . . . . 10 000 DM
5. Kraftfahrzeughaltung . . . . . 5 600 DM
6. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . 4 000 DM
7. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . 21 000 DM
8. Verbrauchsmittel . . . . . 100 DM
9. Miete für ein Kopiergerät . . . . . 2 000 DM
10. Andere Dienstleistungen und Gestattungen . . 900 DM
11. Dienst- und Schutzkleidung . . . . . 200 DM
12. Sachaufwand der DV-Anlage . . . . . 3 000 DM

Zusammen 69 800 DM

711 74 185	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 74 185	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . -- DM Zusammen -- DM			
812 74 185	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	7 000	--	12 000
	Erläuterungen: Für PC-Vernetzung.			
	Summe Titelgruppe 74	841 900	839 100	767 605
	Titelgruppe 75 Förderung der Fischereiwirtschaft 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 099 75 und Titel 346 75 geleistet werden. 2. Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden zwei Haushaltsjahre können Verpflichtungen für Förderungsmaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Ausgaben-Titelgruppe 75 Die Ausgaben werden aus der Fischereiabgabe, die gem. § 32 des Hessischen Fischereigesetzes vom 19.12.1990 (GVBl. I S. 776), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.1998 (GVBl. I S. 562), für die Förderung der Fischereiwirtschaft zu verwenden ist, gedeckt.			
412 75 542	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger.	20 000	5 000	19 165
	Erläuterungen: Auslagenersatz der Fischereibeiräte und der Kreisfischereiberater.			
538 75 542	Vergabe von Arbeiten für Gutachten und sonstige Untersuchungen	100 000	85 000	417 340
	Erläuterungen: Werkverträge zur Erstellung fischereibiologischer Gutachten und zur Begründung von Maßnahmen zum Fischereischutz sowie sonstige Untersuchungen.			
547 75 542	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	50 000	10 000	88 041
685 75 542	Förderungsmaßnahmen	380 000	350 000	308 678
	Erläuterungen: 547 75 und 685 75 Die Ausgaben werden verwendet für: 1. Zuschüsse zur Erhaltung heimischer Fischarten. 2. Zuschüsse für Gemeinschaftsanlagen für die Angelfischerei. 3. Ausbildung und sonstige Maßnahmen. 4. Zuschüsse für Untersuchungen im Rahmen von Fischerei- und Gewässerschutz. 5. Zuschüsse für Maßnahmen zur Sicherung des Fischaufstiegs. 6. Zuschuß an den Verband Hessischer Sportfischer e.V. (Verband nach § 29 BNatSchG) und andere.			

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
892 75 542	Zuschüsse für Investitionen von Fischereibetrieben aufgrund von EU-Programmen	--	--	385 037

Erläuterungen:
Nach Programmen der Europäischen Union können fischereiwirtschaftliche Betriebe Zuschüsse zur Verbesserung und Anpassung in der Aquakultur sowie der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen erhalten.

	Summe Titelgruppe 75	550 000	450 000	1 218 262

Titelgruppe 76
Anpachtung und Ankauf von Grundstücken für Maßnahmen des Naturschutzes sowie Entschädigungszahlungen nach § 39 HENatG.

1. Die Ausgaben der Hauptgruppen der Ausgabentitelgruppen 73, 76, 78 und 80 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ansätze der Titel 681 76 und 821 76 sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 76
Bei der Ausweisung von Naturschutzgebieten sowie in Biotopschutzgebieten ist vorrangig eine langfristige pachtweise Überlassung anzustreben. Nur soweit die Ausweisung von Naturschutzgebieten mit unzumutbaren Einschränkungen für den Eigentümer verbunden ist, soll der Ankauf in Erwägung gezogen werden.

518 76 185	Anpachtung von schutzwürdigen Flächen	20 000	58 000	22 160

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	18 000
2002	18 000
2003	18 000
2004ff	162 000
Gesamtverpflichtung	216 000

Erläuterungen:
Vorgesehen sind Anpachtungen mit 12-jähriger Dauer, und zwar schwerpunktmäßig zur Vernetzung der in Biotopkartierung und Landschaftsplänen dargestellten Gebiete. Die Anpachtungen erfolgen innerhalb von Naturschutzgebieten und Waldgebieten durch die Forstämter.
Die Haushaltsansätze dienen der Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren. Die Verpflichtungsermächtigung ist für Neuanpachtungen vorgesehen.
Vgl. auch Titel 684 80.

547 76 185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	63 886

Erläuterungen:
Sonstiger Sachaufwand

681 76 185	Entschädigungen nach § 39 HENatG	800 000	1 470 000	1 803 544

Erläuterungen:
Ausgleichszahlungen für Inhaltsbestimmungen des Eigentums durch Naturschutzgebietsverordnungen, die den Eigentümer schwer und unzumutbar betreffen (Art. 14 (1) Satz 2 Grundgesetz i.V.m. § 39 (1) Satz 1 HENatG) sowie Gewährung eines Härteausgleichs, insbesondere für Pächter landwirtschaftlicher Grundstücke (§ 39 (3) HENatG).

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
821 76 185	Erwerb von Grundstücken	140 000	870 000	182 516

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	140 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	140 000

Erläuterungen:
Erwerb von schutzwürdigen und schutzbedürftigen Flächen, soweit Anpachtungen und Finanzierung aus der Ausgleichsabgabe nicht möglich sind.

981 76 991	Abführung an 09 34 - 381 02	40 000	90 000	42 288

Erläuterungen:
Abführung gem. § 61 LHO für die Inanspruchnahme domänenfiskalischer Grundstücke für Naturschutzzwecke.
Eine Kostenerstattung zwischen Naturschutz- und Forstverwaltung findet nicht statt.

Weggefallene Gruppentitel

538 76 185	Bodenschutzprogramm	--	85 000	74 914

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 282 03 geleistet werden.

Erläuterungen:
Umsetzung nach Kapitel 09 02 - Ausgaben-Titelgruppe 71.

683 76 185	Erstattungen für Anpachtung	--	150 000	65 909

Erläuterungen:
Umsetzung nach Kap. 684 80.

Summe Titelgruppe 76	1 000 000	2 723 000	2 255 216

Titelgruppe 78
Landschaftsökologie
Die Ausgaben der Hauptgruppen der Ausgabentitelgruppen 73, 76, 78 und 80 sind gegenseitig deckungsfähig.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 78
Im Rahmen landschaftsökologischer Erhebungen und Untersuchungen werden Grundlagen für Umsetzungskonzeptionen entwickelt.

525 78 185	Aus- und Fortbildung, Umschulung	10 000	10 000	--

Erläuterungen:
Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege. Vorgesehen ist die Schulung von Landesbediensteten und von Beschäftigten in angrenzenden und eingreifenden Fachbereichen (Integrationsmodell) z.B. Bauverwaltung u.a.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
531 78 185	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	15 000	15 000	--
538 78 185	Vergabe von Arbeiten	155 000	55 000	187 641

Erläuterungen:

1.	Projekt "Sukzessionsforschung Kühkopf" . . .	-- DM
2.	Landschaftsökologische Erhebungen und Untersuchungen, Landschaftsverluste und Biotopsicherungsmaßnahmen, Biotopverbundsysteme und entsprechende Pflegeprogramme sowie Auswertung von Kartierungen und ökologischen Daten zwecks Umsetzung für Naturschutzmaßnahmen	-- DM
3.	Pflanzensoziologische Aufnahmen, floristische Kartierung	-- DM
4.	Erfolgsprüfungen	55 000 DM
5.	Dauerbeobachtung/Ökologische Flächenstichproben	-- DM
6.	Auenschutzprogramm	100 000 DM
	Zusammen	155 000 DM

Zu 6.: Umsetzung von 538 73.

547 78 185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
981 78 185	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	--	--	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Vergabe von landschaftsökologischen Untersuchungen an Universitäts- und Fachhochschulinstitute sowie andere Landesdienststellen.

Summe Titelgruppe 78	180 000	80 000	187 641

Titelgruppe 79
Biosphärenreservat Rhön

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 282 02 und 346 01 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 79
Im Rahmen des Programms "Mensch und Biosphäre" der UNESCO ist die Rhön als Biosphärenreservat ausgewiesen worden mit der Zielsetzung, Voraussetzungen für eine ungestörte Entwicklung wertvoller Ökosysteme zu schaffen. Dazu sollen eine standortangepaßte naturverträgliche land- und forstwirtschaftliche Nutzung verbessert sowie für die Gesamtentwicklung der Region positive Impulse gesetzt werden.
Das Biosphärenreservat Rhön ist mit einer Gesamtfläche von rd. 166.674 ha anerkannt. Davon entfallen auf die Länder
- Bayern 54.402 ha = 33 %
- Thüringen 48.631 ha = 29 %
- Hessen 63.641 ha = 38 %

Zur Betreuung des hessischen Teils des Biosphärenreservates Rhön ist eine eigene Verwaltungsstelle mit vier Bediensteten eingerichtet.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 79 185	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	171 540

Erläuterungen:
Für die Beschäftigung von Aushilfskräften der Verwaltungsstelle sowie von Teilnehmer/innen am freiwilligen ökologischen Jahr.

514 79 185	Haltung von Kraftfahrzeugen	5 000	5 000	18 275

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 1.2.1999
PKW	1	1	1
Transporter	1	--	--
Zusammen	2	1	1
Zugang	1		
Abgang	--		
Zugang	1		

521 79 185	Pflege und sonstige flächenbezogene Maßnahmen	180 000	178 000	207 417

Erläuterungen:
Pflegemaßnahmen im Schutzgebiet.

527 79 185	Reisekosten	3 200	3 200	4 134
531 79 185	Veröffentlichungen	27 000	27 000	25 550

Erläuterungen:
Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit.

538 79 185	Vergabe von Untersuchungs- und sonstigen Arbeiten	177 200	100 000	95 079

Erläuterungen:
Schutz- und Pflegegutachten, Unternehmereinsatz.

547 79 185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	54 000	54 000	110 413

Erläuterungen:
Vorgesehen für:
1. Sachaufwand im Rahmen praktischer Naturschutzmaßnahmen.
2. Sonstiger nicht aufteilbarer Sachaufwand der Verwaltungsstelle.
   Soweit der Verein "Natur- und Lebensraum Rhön e.V." im Rahmen von Programmabwicklungen Verwaltungshilfe leistet, kann nach Bedarf der laufende Sachaufwand vom Land übernommen werden.

685 79 185	Zuschüsse im Rahmen von Verwaltungsabkommen sowie für sonstige gemeinsame Einrichtungen im Biosphärenreservat Rhön, Mitgliedsbeiträge für Vereine	90 000	50 000	--

Erläuterungen:
1. Anteilige Kosten für Projekte und Verwaltungsaufwand im Rahmen des Verwaltungsabkommens der Länder Bayern, Thüringen und Hessen sowie sonstiger gemeinsamer, länderübergreifender Einrichtungen 70.000 DM
2. Mitgliedsbeitrag an Verein "Natur und Lebensraum Rhön e.V." 20.000 DM.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
781 79 185	Investitionsmaßnahmen im Rahmen der Zielsetzung des Biosphärenreservates	100 000	100 000	96 166
	Erläuterungen: Investitionen in Regie des Landes.			
811 79 185	Erwerb von Kraftfahrzeugen	43 600	--	--
821 79 185	Erwerb von Grundstücken	100 000	270 000	26 844
	Erläuterungen: Grunderwerb in Eigentum des Landes.			
883 79 185	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
892 79 185	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	50 000	--	38 850
	Erläuterungen: 883 79 und 892 79 Zuweisungen und Zuschüsse im Rahmen der Zielsetzung des Biosphärenreservates.			
893 79 185	Zuschüsse für Investitionen an Verbände	--	--	--
	Erläuterungen: Zuschüsse für Investitionen an die im Bereich des Biosphärenreservates Rhön tätige Entwicklungsgruppe.			
	Summe Titelgruppe 79	830 000	787 200	794 268

Titelgruppe 80
Hessisches Landschaftspflegeprogramm

1. Die Ausgaben der Hauptgruppen der Ausgabentitelgruppen 73, 76, 78 und 80 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einahmen bei Titel 286 01 geleistet werden.
3. Die bei Titel 286 01 vereinnahmten und nicht verwendeten Erstattungen sind übertragbar.
4. Mehrausgaben dürfen darüberhinaus in Höhe der Einnahmen bei Kap. 09 81 - 286 05, soweit nicht bei Titel 521 73 bzw. den betroffenen Haushaltsstellen/Titelgruppen bei Kap. 09 55 und 09 81 in Anspruch genommen, geleistet werden.

Zu ATG 80:
Im Rahmen der Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den EAGFL und ihren Durchführungsbestimmungen können Programmanpassungen erforderlich werden (vgl. § 2 Abs. 4 Haushaltsgesetz 2000).

538 80	185	Vertragsnaturschutz	6 550 000	6 683 000	7 355 166
		Verpflichtungsermächtigung			

Haushaltsjahr	DM
2001	1 500 000
2002	1 500 000
2003	1 500 000
2004ff	3 000 000
Gesamtverpflichtung	7 500 000

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Die Programme können in Höhe der Erstattungen nach der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 vom 17. Mai 1999 (bislang: Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 vom 30. Juni 1992) verstärkt werden; die Komplementärmittel des Landes werden für die Folgejahre auf der Grundlage der veranschlagten Ausgabeansätze bereitgestellt.
Die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung führt zu keiner Ausweitung des Programms aus Landesmitteln. Sie kann nur in dem Umfang in Anspruch genommen werden, wie aus Landesmitteln finanzierte Verträge enden bzw. Erstattungen im Rahmen der o.a. Verordnungen zusätzlich zur Verfügung stehen.

Die Vergabe bzw. der Abschluß von Verträgen erfolgt aufgrund der Richtlinien für die Durchführung des Hessischen Landschaftspflegeprogramms (HELP) vom 17.2.1994 (StAnz. S. 916).
Verträge können insbesondere abgeschlossen werden für
- die Umwandlung von Ackerflächen in Grünland in Fluß- und Bachauen sowie in Mittelgebirgslagen,
- die Förderung von artenreichen Pflanzengesellschaften durch Extensivierung oder Wiederaufnahme der extensiven Grünlandbewirtschaftung,
- die Pflege von aufgegebenen landwirtschaftlichen Nutzflächen,
- die Beweidung oder die Mahd von Grünlandstandorten wie Mager- und Halbtrockenrasen sowie Feuchtgrünland und Waldwiesen,
- die Beschränkung der landwirtschaftlichen Nutzung durch Verzicht auf den Einsatz von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln auf Uferrandstreifen, die für Biotopverbünde benötigt werden,
- die Anlage und die den Zielen des Naturschutzes entsprechende Nutzung von Wegerändern und Feldrainen, soweit keine rechtliche Verpflichtung zur Wiederherstellung besteht,
- die Erhaltung der Ackerbegleitflora durch Anlage von Schonstreifen und -flächen in Ackerfluren,
- die Erhaltung oder Entwicklung von anderen besonderen Lebensräumen und Lebensstätten soweit diese nicht im Rahmen der ordnungsgemäßen Land- und Forstwirtschaft gesichert werden,
- die Einführung oder Erhaltung von besonderen Bewirtschaftungsformen, um die Lebensmöglichkeit von besonders gefährdeten Tier- oder Pflanzenarten zu gewährleisten,
- Sanierung und Verjüngung von Gehölzbeständen einschl. Streuobstbeständen, soweit dies zu Erhaltung ihrer Funktion für den Naturschutz notwendig ist.

Ein Schwerpunkt für den Vertragsnaturschutz kann in den geplanten künftigen FFH-Gebieten gesetzt werden.

547 80 185 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- -- 5 499

Erläuterungen:
Sachaufwand im Rahmen des Hessischen Landschaftspflegeprogramms, u.a. für
- die Beschilderung von Grundstücken, Kartenmaterial,
- Informations-, Beratungs- und Motivationsprojekte im Vorfeld des HELP.

682 80 185 Zuschüsse an selbstbewirtschaftete Domänen und andere Landesbetriebe . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Aus haushaltssystematischen Gründen wird die Teilnahme der selbstbewirtschafteten Domänen und anderer Landesbetriebe an dem Programm hier nachgewiesen.

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
683 80 185	Förderung von Landschaftspflegeverbänden	50 000	50 000	50 000

Erläuterungen:
Zuwendungen an auf Kreisebene gebildete Landschaftspflegeverbände (LPV) im Rahmen der Projektförderung (§ 44 LHO) zur teilweisen Abdeckung der Aufwendungen der Geschäftsführung (Festbetrag in Höhe von 10.000 DM jährlich je Verband).
Der Mitgliedsbeitrag an den Deutschen Verein für Landschaftspflege e.V. ist bei Kap. 09 01 - 685 01 veranschlagt.

n e u

684 80	185	**Erstattungen für Anpachtungen**	150 000	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	40 000
2002	40 000
2003	40 000
2004ff	360 000
Gesamtverpflichtung	480 000

Erläuterungen:
Die Anpachtung schutzwürdiger Flächen mit 12-jähriger Dauer außerhalb von Naturschutzgebieten und Waldgebieten ist der Hessischen Landgesellschaft übertragen; aus dem Titel werden auch die Bearbeitungsgebühren an die Hessische Landgesellschaft gezahlt.
Betreuung und Pflege der durch die HLG angepachteten Flächen obliegen dem Land Hessen.
Die Haushaltsansätze dienen der Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren. Die Verpflichtungsermächtigung ist für Neuanpachtungen vorgesehen.
Vgl. auch Titel 518 76.

Umsetzung von 683 76.

883 80	185	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
893 80	185	Zuschüsse für Investitionen an Verbände und sonstige Träger	--	--	5 840

Erläuterungen: 883 80 und 893 80
Zuweisungen und Zuschüsse im Rahmen des Investitionsprogramms zur Schaffung und Sicherung naturnaher Lebensräume.
Die Vergabe von Zuweisungen und Zuschüssen erfolgt aufgrund der Richtlinien für die Durchführung des Hessischen Landschaftspflegeprogramms (HELP) vom 17.2.1994 (StAnz. S. 916).
Das Land gewährt Zuwendungen für:
- die Anlage von Flachwasserteichen und Tümpeln, Herrichtung der Uferbereiche einschl. naturschutzgerechter Bepflanzung,
- erstmalige Entbuschungsmaßnahmen auf nicht mehr bewirtschafteten Trocken- bzw. Feuchtstandorten als Voraussetzung für anschließende Bewirtschaftungsmaßnahmen,
- die Anlage von Vernetzungsbiotopen wie Feldgehölze, mehrreihige Feldhecken, Alleen und Streuobstwiesen sowie Gehölzsäume und Waldränder,

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

- die Beschaffung von hochstämmigen Obstbäumen alter Obstsorten,
- Sanierung und Verjüngung von Gehölzbeständen einschl. Streuobstbeständen, soweit dies zur Erhaltung ihrer Funktion für den Naturschutz notwendig ist (Pflegemaßnahmen vgl. Titel 538 80),
- Maßnahmen zur Sicherung und Entwicklung der besonderen Lebensräume und Lebensstätten von gefährdeten Tier- und Pflanzenarten.

Die Pflege und dauerhafte Sicherung der Investitionsmaßnahmen obliegt dem jeweiligen Träger und ist sicherzustellen.

Summe Titelgruppe 80	6 750 000	6 733 000	7 416 506

Titelgruppe 81
Hessische Biotopkartierung

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe von 75 v.H. der Einnahmen bei Titel 119 12 und in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 243 01 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 81:
Durchführung der Hessischen Biotopkartierung (HB) als landesweite Erhebung und Erarbeitung von Biotopvernetzungskonzepten unter Aussparung von Siedlungsflächen, fachliche Prüfung und Kontrolle der Daten.
Gemeinden und Gemeindeverbände erhalten die Ergebnisse der Hessischen Biotopkartierung für Zwecke der Landschaftsplanung kostenlos.
Die Verpflichtungsermächtigung ist zur Abwicklung von Zeitverträgen und Werkverträgen vorgesehen, die das Haushaltsjahr überschreiten. Die Bewirtschaftung der Mittel erfolgt durch die Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie.
Die Kosten der maschinellen Aufbereitung sind bei ATG 69 veranschlagt.

427 81 185 Beschäftigung von Zeitangestellten 300 000 339 000 418 288

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	300 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	300 000

Erläuterungen:
Für die Beschäftigung von Zeitangestellten.

522 81 185 Sonstige Verbrauchsmittel . . . . . 30 000 27 000 --

Erläuterungen:
Allgemeine Verbrauchsmittel und Bereitstellung der Daten für Kommunen zum Zwecke der Landschaftsplanung.

538 81 185 Vergabe von Arbeiten 650 000 1 083 000 1 580 003

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	300 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	300 000

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Für die Vergabe von Werkverträgen an Kartierungsbüros.			
547 81 185	Sächliche Verwaltungsausgaben	20 000	18 000	10 335
	Erläuterungen: Wegstreckenentschädigung für anerkannte Privatkraftfahrzeuge sowie Reisekosten vergleichbar den Forsteinrichtern und -einrichterinnen.			
981 81 185	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen: Die wissenschaftliche Begleitung der Biotopkartierung kann an Universitäts- und Fachhochschulinstitute vergeben werden.			
	Summe Titelgruppe 81	1 000 000	1 467 000	2 008 627
n e u				
	Titelgruppe 82 **Artenschutzprogramm** Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 46 geleistet werden.			
522 82 185	Maßnahmen in Anwendung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens und der Verordnung (EWG) Nr. 3626/82	90 000	--	--
	Erläuterungen: Unterbringung eingezogener und besonders geschützter Tiere: 1. Durchführung von DNA-Analysen zum Nachweis der legalen Nachzucht auf behördliche Anordnung . . . . . 40 000 DM 2. Kosten der Unterbringung eingezogener Tiere . 30 000 DM 3. Amtliche Kennzeichnung beschlagnahmter Tiere und von Tieren, für die eine gesetzliche Kennzeichnungspflicht des Halters nicht besteht . . . . . 4 000 DM 4. Sonstiger Sachaufwand im Vollzug des Artenschutzrechts . . . . . 16 000 DM Zusammen 90 000 DM Umsetzung von 522 73.			
531 82 185	Öffentlichkeitsarbeit, Veröffentlichungen	--	--	--
	1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 32 geleistet werden. 2. Gem. § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO können Informationsmaterialien (Rote Listen) und Datenerfassungsprogramme für den Artenschutz verbilligt abgegeben werden.			
538 82 185	Vergabe von Arbeiten	67 000	--	--
	Erläuterungen: Bisher 538 73.			

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 82 185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
781 82 185	Artenhilfsmaßnahmen	--	--	--
	Erläuterungen: Maßnahmen des angewandten Artenschutzes, insbesondere Maßnahmen zur Sicherung aussterbender Kleintierarten, Erschließung von Kalkmagerrasenstandorten, Schaffung von Landschaftselementen, Linienstrukturen und Kleinlebensräumen, Einrichtung und Unterhaltung von Artenhilfsanlagen. Finanzierung aus Mitteln der Ausgleichsabgabe (die einschlägigen Richtlinien über die Verwendung der Ausgleichsabgabe bleiben unberührt).			
	Summe Titelgruppe 82	157 000	--	--

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 77
Naturpark Kellerwald / Waldschutzgebiet Edersee

Zu ATG 77:
Umsetzung der Mittel zugunsten des Naturparks Kellerwald nach Kap. 09 55 - ATG 74.

521 77 185	Pflege und sonstige flächenbezogene Maßnahmen	--	161 000	--
531 77 185	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	--	10 000	25 180
538 77 185	Vergabe von Untersuchungs- und sonstigen Arbeiten	--	80 000	314 345
547 77 185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	62 400	2 848
711 77 185	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	200 000	534 417
781 77 185	Investitionen im Rahmen von Beispielsmaßnahmen der Biotopverbesserung	--	--	52 798
	Summe Titelgruppe 77	--	513 400	929 588
	Gesamtausgaben	18 290 500	21 884 400	41 897 335

Kapitel 09 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 71

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	550 000	450 000	13 046 793
1	Eigene Einnahmen	709 000	1 189 800	428 333
2	Übertragungseinnahmen	457 000	454 600	3 025 153
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	227 326
Gesamteinnahmen	. . . . .	1 716 000	2 094 400	16 727 605
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 461 500	1 564 500	1 680 311
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	13 680 000	15 571 400	15 434 203
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 621 000	3 199 000	4 941 647
7	Bauausgaben	100 000	300 000	1 897 200
8	Sonstige Investitionsausgaben	388 000	1 159 500	17 901 686
9	Besondere Finanzierungsausgaben	40 000	90 000	42 288
Gesamtausgaben	. . . . .	18 290 500	21 884 400	41 897 335
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-16 574 500	-19 790 000	-25 169 730

Abschluss für den Abschnitt Naturschutz und Landschaftspflege

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
09 71	Naturschutz, Landschaftspflege	550.000	709.000	457.000	-	1.716.000
	Insgesamt:	550.000	709.000	457.000	-	1.716.000

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
1.461.500	13.680.000	2.621.000	100.000	388.000	40.000	18.290.500	-16.574.500
1.461.500	13.680.000	2.621.000	100.000	388.000	40.000	18.290.500	-16.574.500

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 81 Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

EINNAHMEN

Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

099 02 539 Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft 1 940 000 1 980 000 2 025 952
Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 75.

Erläuterungen:
Die Erhebung der Umlage erfolgt aufgrund des § 22 Abs. 1 des Milch- und Fettgesetzes nach Maßgabe der Verordnung über die Erhebung einer Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft vom 1.12.1981 (GVBl.I S.427).
Die Höhe des Umlagesatzes wurde ab 1. Januar 1982 auf 0,20 Pf. je kg Anlieferungsmilch festgesetzt.
Es wird mit einer Anlieferung von 0,97 Mio t Milch gerechnet.
Weniger infolge Verminderung der Anlieferungsmilchmenge.

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41 529 Rückzahlungen von Überzahlungen 800 000 600 000 875 031

Erläuterungen:
Vereinnahmung von nicht verwendeten Zuwendungen. Veranschlagt sind auch Rückzahlungen der Landesanteile aus der Flächenstillegung.
Der Ansatz ist geschätzt.

119 51 529 Vermischte Einnahmen 10 000 10 000 1 045

153 44 529 Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . . 23 000 23 000 13 442

Erläuterungen:
Zinsen wegen verfrühtem Mittelabruf.
Der Ansatz ist geschätzt.

161 01 521 Zinsen für Zuweisungs- und Ablieferungsguthaben von Banken 110 000 100 000 52 982

Erläuterungen:
Zinsen für Zuweisungs- und Ablieferungsguthaben, die bei der Landesbank Hessen-Thüringen unterhalten werden.

161 02 522 Zinsen von Siedlungsunternehmen 2 500 2 500 3 829

Erläuterungen:
Zinsen für zeitweilige Zuweisungsguthaben bei den Betreuern.

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
162 05 522	Zinsen von Kaufgeldern für Bodenreform- und Siedlungsland	10 000	10 000	15 407
162 07 522	Zinsen von Darlehen für die ländliche Siedlung . . .	8 000	8 000	8 743
162 08 522	Zinsen von Darlehen für die Errichtung von Siedlungen und für die Förderung von Aussiedlungen, baulichen Maßnahmen in Altgehöften und Aufstockungen	150 000	100 000	217 796
182 05 522	Tilgung von Kaufgeldern für Bodenreform- und Siedlungsland	550 000	550 000	494 777
Erläuterungen: 162 05 und 182 05				
Zinsen und Tilgung nach den Zins- und Tilgungsplänen in Höhe des voraussichtlichen Aufkommens.				
Darlehensbetrag am 31.12.1998 = 1.382.701,13 DM.				
182 06 522	Zweckgebundene Einnahmen aus Darlehen nach Maßgabe des Gesetzes zur Änderung der Finanzierung landwirtschaftlicher Siedlungen	200 000	650 000	194 778
Erläuterungen:				
Abweichend von den vertraglichen Vereinbarungen wurden die Zins- und Tilgungssätze von Darlehen zur Förderung der Eingliederung von Vertriebenen und Flüchtlingen auf landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstellen ab 1.3.1983 nach Maßgabe des Gesetzes zur Änderung der Finanzierung landwirtschaftlicher Siedlungen vom 25.2.1983 (BGBl. I S. 199) erhöht. Die durch die Erhöhung aufkommenden Mittel sind für die Eingliederung der aus der Landwirtschaft stammenden Vertriebenen (Spätaussiedler) und Flüchtlinge im Jahr 1993 verwendet worden.			
182 07 522	Tilgung von Darlehen für die ländliche Siedlung . . .	200 000	150 000	112 757
Erläuterungen: 162 07 und 182 07				
Zinsen und Tilgung nach den Zins- und Tilgungsplänen in Höhe des voraussichtlichen Aufkommens.				
Darlehensbetrag am 31.12.1998 = 1.102.565,91 DM.				
182 08 522	Tilgung von Darlehen für die Errichtung von Siedlungen und für die Förderung von Aussiedlungen, baulichen Maßnahmen in Altgehöften und Aufstockungen	8 300 000	9 350 000	7 713 408
Erläuterungen: 162 08 und 182 08				
Zinsen und Tilgung nach den Zins- und Tilgungsplänen in Höhe des voraussichtlichen Aufkommens.				
Darlehensbetrag am 31.12.1998 = 123.381.713,69 DM.				
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
282 01 529	Kostenbeteiligungen Dritter an der Internationalen Grünen Woche und der ANUGA	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 87.			

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zahlungen Dritter oder die Gewährung von Zuschüssen zur Durchführung der Veranstaltungen.

282 02 522 Einnahmen aus der Veräußerung von Treuhandvermögen und abführungspflichtigen Erlösen der Bodenbevorratung . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Die Hess. Landgesellschaft in Kassel führt Mehrerlöse aus dem Verkauf von noch nicht verwerteten Grundstücken des Treuhandvermögens und aus öffentlich geförderter Bodenbevorratung ab.

282 03 529 Einnahmen aus der Abgabe von Veröffentlichungen . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 87.

Erläuterungen:
Einnahmen aus der Abgabe von Druckerzeugnissen im Bereich Agrarmarketing.

286 03 528 Erstattungen der EU für flankierende und sonstige Maßnahmen 19 475 000 21 125 000 19 315 782
Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 84.

Erläuterungen:
Erstattungen der EU erfolgen in Höhe von etwa 50 v.H. der Aufwendungen des Landes für flankierende und sonstige Maßnahmen z.B. die Fortbildung von Landwirten, die nach HEKUL wirtschaften.

n e u

286 04 528 **Erstattungen der EU für die Verbesserung der Vermarktung und Erzeugung von Honig nach der Verordnung EG Nr. 1221/97** . . . . . 200 000 -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 685 46 und 981 02.

Erläuterungen:
Erstattungen der EU erfolgen in Höhe der Aufwendungen des Landes.

n e u

286 05 531 **Erstattungen/Zuweisungen der EU im Rahmen der Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den EAGFL und ihrer Durchführungsbestimmungen** . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Kapitel 09 55 - Ausgaben-Titelgruppe 78, 09 71 - 521 73/Ausgaben-Titelgruppe 80, 09 81 - Ausgaben- Titelgruppen 84/87/89.

Erläuterungen:
Erstattungen/Zuweisungen der EU im Rahmen der Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates und ihrer Durchführungsbestimmungen. Die Ausgabe erfolgt bei Kapitel 09 55 - Ausgaben-Titelgruppe 78, 09 71 - 521 73/Ausgaben- Titelgruppe 80, 09 81 - Ausgaben-Titelgruppen 84/87/89; vgl. § 2 Abs. 4 HG 2000.
Die auf die Gemeinschaftsaufgabe entfallenden Zahlungen werden bei Kapitel 09 82 gebucht.

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
286 46 528	Erstattungen der EU für Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 89.	10 000	17 000	--

Erläuterungen:
Erstattungen der EU erfolgen nach Art. 28 der Effizienzverordnung.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

346 01 528	Zuweisungen der EU . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 892 04.	8 720 000	8 720 000	23 388 275

Erläuterungen:
Zuweisungen der EU für Maßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen landwirtschaftlicher Erzeugnisse nach Maßgabe der EG-Verordnung Nr. 951/97.

381 01 991	Zuführung von Kap. 09 02 - 981 76 . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 892 01.	--	3 080 000	75 727

Erläuterungen:
Ab dem Jahr 2000 wird das Güllelagerstättenprogramm nicht mehr aus der Abwasser-/Grundwasserabgabe sondern aus dem steuerfinanzierten Haushalt finanziert.
Vgl. Titel 892 01.

381 02 991	Zuführung von Kap. 09 02 - 981 76	--	11 975 000	10 475 000

Erläuterungen:
Ab dem Jahr 2000 werden grundwasserschonende Maßnahmen im Rahmen des Hess. Kulturlandschaftsprogrammes nicht mehr aus dem Aufkommen der Grundwasserabgabe sondern aus dem steuerfinanzierten Haushalt finanziert.
Vgl. Ausgaben-Titelgruppe 84.

382 01 991	Beiträge der Molkereien nach dem Absatzfondsgesetz . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 982 01.	2 328 000	2 376 000	2 459 484

Erläuterungen:
Die Erhebung der Beiträge nach dem Absatzfondsgesetz obliegt nach der Verordnung vom 8.9.1976 (BGBl. I S. 2727) dem Hess. Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft. Der Beitrag beträgt 0,24 Pf. je kg Anlieferungsmilch nach dem Absatzfondsgesetz vom 21.06.1993 (BGBl. I S. 998). Es wird mit einer Anlieferung von rd. 0,97 Mio t Milch gerechnet.

Weggefallene Titel

251 01 529	Erstattungen des Bundes für marktentlastende Maßnahmen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 683 46.	--	--	4 081

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Die Maßnahme ist abgeschlossen.			
251 03 529	Erstattungen des Bundes für flankierende und sonstige Maßnahmen . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 84.	--	--	--
	Erläuterungen: Die Maßnahme ist abgeschlossen.			
286 01 528	Erstattungen der EU für marktentlastende Maßnahmen	--	20 000	834
	Erläuterungen: Die Maßnahme ist abgeschlossen.			
	Gesamteinnahmen	43 036 500	60 846 500	67 449 132
	A U S G A B E N			
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
533 63 529	Durchführung der Landjugendberatung	20 000	20 000	4 741
	Erläuterungen: 1. Arbeitsvorhaben und Wettbewerbe . . . . . 17 000 DM 2. Sachaufwand . . . . . 3 000 DM Zusammen 20 000 DM Davon bis zu 10.000 DM für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen osteuropäischer Gruppen vorgesehen.			
538 02 522	Verwaltungskostenbeitrag an die Landesbank Hessen-Thüringen	8 500	14 000	5 943
	Erläuterungen: Verwaltungskostenbeitrag für die Auszahlung der Zinszuschüsse durch die Landesbank Hessen-Thüringen in Frankfurt/M. über Durchleitinstitute und Hausbanken an die Darlehensnehmer. Der Verwaltungskostenbeitrag wird für die Zinsverbilligung 1973 bis 1986 (mit 0,5 %) für Maßnahmen der einzelbetrieblichen Förderung und der ländlichen Siedlung (Gemeinschaftsaufgabe) gewährt.			
546 01 529	Sachaufwand bei Durchführung von Förderungsmaßnahmen . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe von Einsparungen bei dem Titel 683 41, Ausgaben-Titelgruppe 84, Ausgaben-Titelgruppe 87, Ausgaben-Titelgruppe 88 und Ausgaben-Titelgruppe 89 geleistet werden.	--	--	237 478
	Erläuterungen: Verbuchungsstelle aus Gründen der Haushaltssystematik.			

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

671 01 229 Erstattungen an die Landwirtschaftliche Alterskasse 600 000 400 000 763 228

Erläuterungen:
Die bei der Durchführung des Gesetzes zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit (FELEG) vom 21.02.1989 (BGBl. I S. 233) der Landwirtschaftlichen Alterskasse als landesunmittelbarer Körperschaft entstehenden Verwaltungskosten werden durch das Land Hessen nach Pauschsätzen erstattet.
Mehr infolge Neuberechnung durch die Landwirtschaftliche Alterskasse.

683 41 549 Förderung der Tierzucht 100 000 190 000 172 443
Vgl. Vermerk bei Titel 546 01.

Erläuterungen: 683 41

1. Pferdezucht	8 000 DM
2. Rinderzucht	28 000 DM
3. Schweinezucht	10 000 DM
4. Schaf- und Ziegenzucht	10 000 DM
5. Zuwendungen für überregionale Ausstellungen und für die Beschaffung von Auszeichnungen	20 000 DM
6. Bienenzucht	5 000 DM
7. Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde	4 000 DM
8. Zuschüsse für die Gewinnung von Beratungsempfehlungen	5 000 DM
9. Landeswettbewerbe "Tiergerechte Haltungsverfahren" und "Kleintierzuchtgemeinschaftsanlagen"	10 000 DM
Zusammen	100 000 DM

683 42 549 Zuschüsse in Härtefällen . . . . . -- -- --
Ausgaben bis zu 50 000 DM dürfen in Höhe von Minderausgaben bei Ausgaben-Titelgruppe 71 geleistet werden.

Erläuterungen:
Bei umweltbedingten erhöhten Schadstoffgehalten in Nahrungsmitteln können Entschädigungen an Landwirte/innen als Ausgleich von Einkommenseinbußen gezahlt werden, soweit kein Dritter als Verursacher haftbar gemacht werden kann.

685 21 541 Zuschuß an das Land Rheinland-Pfalz 100 000 100 000 100 000

Erläuterungen:
Für die dauerhafte Überlassung von Versuchsergebnissen, Besichtigungen und Führungen im Bereich Gemüsebau und Sonderkulturen für Beratungszwecke.
Leistungen des Landes nach der Verwaltungsvereinbarung vom 29.11.1991.

685 42 529 Zuschüsse an die Arbeitsgemeinschaft für Rationalisierung, Landtechnik und Bauwesen in der Landwirtschaft Hessen e.V. 2 000 4 000 4 000

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Die Arbeitsgemeinschaft hat die Aufgabe, die Vermittlung zwischen Wissenschaft und Praxis auf dem Gebiet der Rationalisierung in der Landwirtschaft, das landwirtschaftliche Bauwesen, die Technik in der Landwirtschaft und die Entwicklung im ländlichen Raum zu fördern.

n e u

685 46 549 **Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig nach der Verordnung EG Nr. 1221/97** — 400 000 | -- | --

Ausgaben über 200 000 DM hinaus dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 04 geleistet werden.

Erläuterungen:
Zuschüsse können nach Maßgabe der Richtlinien gewährt werden für:
1. Lehrgänge und Ausstellungen,
2. Maßnahmen zur Varroatosebekämpfung,
3. Rationalisierung der Bienenwanderung,
4. Honiguntersuchungen.

Zahlungen der EU erfolgen in Höhe von 50 v.H. der Gesamtförderung.

685 47 175 Zuschüsse an die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. . . . . — 77 000 | 77 000 | 79 000

Erläuterungen:
Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. hat die Aufgabe, die Allgemeinheit über die neuesten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnisse, insbesondere durch Kurse, Vorträge, Ausstellungen und Beratungsstellen, aufzuklären.

685 48 549 Zuschuß an die Hessische Landgesellschaft (HLG) in Kassel für die Übernahme von Beratungsleistungen . . . . . — 250 000 | 250 000 | 250 000

Erläuterungen:
Die Hessische Landgesellschaft (HLG) in Kassel übernimmt Bauberatungen für einzelbetriebliche Maßnahmen von der Agrarverwaltung.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

892 01 522 Zuschüsse zur Verminderung von Umweltbelastungen in der Landwirtschaft, insbesondere zum Ausbau von Lagerkapazitäten für Wirtschaftsdünger . . . . . — 4 000 000 | 3 400 000 | 394 305

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	200 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	200 000

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Das Wasserrecht erklärt Jauche, Gülle und Silagesickersaft zu "wassergefährdenden Stoffen". Die landwirtschaftlichen Betriebe sind zu Investitionen gezwungen.
Die Basisförderung erfolgt im Falle des Lagerstättenprogramms-Landwirtschaft über das Agrarinvestitionsförderungsprogramm - AFP - (Zinszuschuß von 20 v.H. bzw. Zuschuß von 20 v.H. im nicht benachteiligten Gebiet und 30 v.H. im benachteiligten Gebiet).
Es werden ergänzende Finanzierungshilfen bis zu einer Obergrenze von 40 v.H. gewährt.
Die Finanzierung erfolgt bis 1999 anteilig aus Mitteln der Abwasser-/ Grundwasserabgabe für die anteilige Finanzierung der Kosten aus Auflagen aus der Richtlinie über Anforderungen an die Lagerung von Jauche und Gülle aus wasserwirtschaftlicher Sicht. Ab 2000 erfolgt eine Finanzierung aus dem steuerfinanzierten Haushalt.
Soweit die Basisförderung nach dem AFP nicht möglich ist, kann die Zuwendung ausnahmsweise mit bis zu 25 v.H. aus dem Lagerstättenprogramm-Landwirtschaft gewährt werden. Daneben werden Maßnahmen mit bis zu 40 v.H. (bei Gemeinschaftslagerstätten) nach der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Verringerung der Grundwasserentnahmen sowie zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen (nur für Unternehmen) gefördert.

892 04 523 Zuschüsse zur Finanzierung von Maßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen landwirtschaftlicher Erzeugnisse nach Maßgabe der EG-Verordnung Nr. 951/97 . — 8 720 000 — 8 720 000 — 10 463 545
Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 01 geleistet werden.

Erläuterungen:
Nach Maßgabe der EG-Verordnung Nr. 951/97 werden Zuschüsse der EG-Kommission zur Finanzierung von Maßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen gewährt und über den Landeshaushalt abgewickelt.
Diese Mittel können ergänzend zu den bei Kap. 09 82 - Ausgaben-Titelgruppe 75 bereitgestellten Mitteln eingesetzt werden.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 991 Abführung an Kap. 15 07 - 381 75 für die Dokumentation der Ernährungswissenschaft . . . . . — 395 000 — 395 000 — 498 000

Erläuterungen:
Außer den Dokumentationsstellen an Bundesforschungsanstalten werden im Rahmen der Agrardokumentation und -information in Bundesländern Dokumentationsstellen für verschiedene Teilgebiete unterhalten.
In der hessischen Informations- und Dokumentationsstelle am Institut für Ernährungswissenschaft I der Justus-Liebig- Universität in Gießen wird die Dokumentation der ernährungswissenschaftlichen Literatur mit den dazugehörigen Randgebieten seit 1963 betrieben.
In 1999 erfolgte eine zeitlich auf das Haushaltsjahr befristete Teilfinanzierung des Projektes aus Kap. 02 01 - ATG 75 "Hessen Media".

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
981 02 991	**Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts** Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei Titel 685 46 geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Im Rahmen der Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig nach der Verordnung EG Nr. 1221/97 können angewandte Forschungsprojekte finanziert werden zur Verbesserung der 1. Honigqualität 2. Varroatosebekämpfung. Zahlungen der EU erfolgen in Höhe von 50 v.H. der Aufwendungen des Landes. Bisher wurden von der EU zwei Forschungsprojekte und zwar an der Johann Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt, Bieneninstitut Oberursel und der Hessischen Landesanstalt für Tierzucht, Neu Ulrichstein, Abteilung Bienenzucht akzeptiert.			
982 01 991	Abführung der Beiträge der Molkereien nach dem Absatzfondsgesetz . . . . . . 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 382 01 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.	2 328 000	2 376 000	2 450 532
	Erläuterungen: Nach der Verordnung über die Beiträge nach § 10 Abs. 8 des Absatzfondsgesetzes vom 29.4.1970 (BGBl. I S. 445) ist das Hessische Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft für die Erhebung der Beiträge der Molkereien zuständig. Die Beiträge werden an den Absatzfonds abgeführt.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 71 Förderung der überbetrieblichen Maschinenhaltung 1. Vgl. Vermerk bei Titel 683 42. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
533 71 529	Sachaufwand der Fortbildung für die Träger von Maschinengemeinschaften	--	--	--
	Erläuterungen: Sachaufwand für Informationsveranstaltungen.			
662 71 529	Zinsverbilligungen	--	--	1 225
	Erläuterungen: Zinsverbilligungen nach Maßgabe der Richtlinien zur Förderung landwirtschaftlich-technischer Gemeinschaftsvorhaben für die Anschaffung von Maschinen, Geräten und technischen Anlagen zum überbetrieblichen Einsatz sowie für den Bau von Maschinenhallen und für die Errichtung von Gemeinschaftsanlagen. Die Zinszuschüsse wurden in den Jahren 1985 bis 1992 bewilligt. Die Zinsverbilligungen sind 1997 ausgelaufen. Der Titel dient der Restabwicklung.			

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
683 71 529	Zuschüsse an Fördergemeinschaften	500 000	590 000	550 459
	Erläuterungen: An Organisationsformen der überbetrieblichen Maschinenhaltung werden Zuschüsse zu den Organisations- und Sachaufwendungen gewährt. Die Effektivität des überbetrieblichen Maschineneinsatzes soll durch hauptberufliche Geschäftsführung verbessert werden. Es werden höchstens 50 % der nachgewiesenen Kosten gefördert.			
892 71 529	Zuschüsse für Investitionen	--	--	--
	Erläuterungen: Die Maßnahme ist abgeschlossen.			
	Summe Titelgruppe 71	500 000	590 000	551 684
	Titelgruppe 73 Eingliederung nach dem Bundesvertriebenengesetz Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Ausgaben-Titelgruppe 73 Die Finanzierung von Nebenerwerbsstellen und ggf. Haupterwerbsbetrieben für Vertriebene (Spätaussiedler) und Flüchtlinge erfolgte bis 1991 als Bundesaufgabe mit Landesbeteiligung; der Bund trug rd. 75 v.H. der Finanzierungshilfen.			
662 73 522	Zinsverbilligungen für Nebenerwerbsstellen	10 000	160 000	60 000
	Erläuterungen: Zur Finanzierung von NE-Stellen sind 1978 bis 1981 Kapitalmarktdarlehen in Höhe von 11,070 Mio DM mit einer Laufzeit von 20 Jahren in Anspruch genommen worden, die die Siedler zunächst mit 1 % Zinsen und 2 % Tilgung und vom sechsten Jahr an mit 1 % Zinsen und 6 % Tilgung belasten. Die Zinsverbilligung ist erforderlich für die Differenz zwischen den Schuldnerzinsen (1 %) und dem marktüblichen Zinssatz. Es besteht folgender Bedarf: Darlehensinanspruchnahme 1978 - 1981 . . . . . 11 070 000 DM Gesamtverpflichtung an Zinsverbilligung . . . . . 9 350 000 DM Finanziert bis 1999 . . . . . 9 290 000 DM Bedarf für 2000 . . . . . 10 000 DM Bedarf für 2001 . . . . . 50 000 DM Vorbehalt . . . . . -- DM			
685 73 522	Nebenerwerbstellenwettbewerb	--	--	--
	Erläuterungen: Der Zuschuß an den Bund der Vertriebenen ist ab 1997 ausgesetzt.			
863 73 522	Darlehen für Nebenerwerbsstellen	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Abwicklungen. Die Bewilligung auf der Grundlage des Bundesvertriebenengesetzes wurde in 1992 abgeschlossen.			

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Summe Titelgruppe 73	10 000	160 000	60 000
	Titelgruppe 75 Förderung der Milchwirtschaft aus der Umlage nach § 22 des Milch- und Fettgesetzes 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 099 02 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
547 75 539	Sachaufwand der Qualitätsprüfungen bei Milch und Milcherzeugnissen und Verkehrsbutterprüfungen	60 000	75 000	46 120
	Erläuterungen: Die Butterverordnung vom 16.12.1988 i.d.F. der Änderung durch § 21 der Milchverordnung vom 23.6.1989 (BGBl. I S. 1140), zuletzt geändert durch die VO zur Änderung der Butterverordnung und anderer milchrechtlicher Verordnungen vom 16.8.1990 (BGBl. I S. 1774) und die Käseverordnung in der Fassung vom 14.4.1986 sowie die Milcherzeugerverordnung vom 15.7.1970 (BGBl. I S. 1150), zuletzt geändert durch die Verordnung zur Änderung der Käseverordnung und der Milcherzeugerverordnung vom 12.11.1990 (BGBl. I S. 2447) sehen amtliche Prüfungen zur Festlegung des Qualitätsgrades der Erzeugnisse bei den Herstellern und die Erteilung von Genehmigungen zur Führung bestimmter Gütezeichen vor. Sie umfassen weiterhin Bestimmungen über die Einhaltung von Qualitäts- und Kennzeichnungsvorschriften für Milch und Milcherzeugnisse und die Überwachung des Marktes in Zusammenarbeit mit den staatlichen Untersuchungsanstalten und Gewerbeaufsichtsorganen. Diese entnehmen einem bestimmten Markt Warenproben. Deren Kosten, die Sach- und Reisekosten der nach § 22 Abs. 1 Nrn. 1, 2 und 6 des Milch- und Fettgesetzes für die Überwachungsstelle tätigen Fachkräfte und die Kosten von Prüfungen durch andere als milchwirtschaftliche Untersuchungsanstalten werden aus diesen Mitteln gedeckt.			
685 75 539	Zuschüsse zur Förderung der Milchwirtschaft	1 880 000	1 905 000	1 904 164
	Erläuterungen: Für 2000 sind vorgesehen: 1. Zuschüsse an den Hessischen Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V. zur Durchführung der Milchleistungsprüfungen und Güteprüfungen für Anlieferungsmilch . . . . . 1 200 000 DM 2. Zuschüsse an die Landesvereinigung Milch und Milcherzeugnisse Hessen e.V.: a) für Werbezwecke auf Landesebene . . . . . 150 000 DM b) für Schulmilchwerbung . . . . . 20 000 DM c) für Aus- und Fortbildung . . . . . 15 000 DM d) zur Förderung der Qualität und der Wettbewerbsfähigkeit von Milch-und Milcherzeugnissen u.a. Rückstandskontrollen . . . . . 12 500 DM e) für Internatskosten an die Betriebe für Auszubildende . . . . . 40 000 DM			

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	3. Jahresbeitrag an den Verband der Deutschen Milchwirtschaft gemäß Vereinbarung zwischen Bund und Ländern . . . . . 42 500 DM			
	4. Zuschusse an die Landesvereinigung Milch und Milcherzeugnisse Hessen e.V. gemäß § 14 des Milch- und Fettgesetzes für nichthoheitliche Aufgaben. Die Kosten hierfür sind aus der Umlage nach § 22 des o.a. Gesetztes zu decken . . . . . 400 000 DM			
	Zusammen 1 880 000 DM			
981 75 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle aus Gründen der Haushaltssystematik.			
	Summe Titelgruppe 75	1 940 000	1 980 000	1 950 284

Titelgruppe 84
Kulturlandschaftsprogramm

1. Ausgaben über 19.475.000 DM hinaus dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 03 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.
3. Vgl. Vermerk bei Titel 546 01.
4. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 05 - soweit nicht bei den betroffenen Haushaltsstellen/Titelgruppen bei Kapitel 09 55, 71, 81 - Ausgaben- Titelgruppen 87/89 in Anspruch genommen - geleistet werden.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 84
Im Rahmen des Hessischen Kulturlandschaftsprogramms (HEKUL) werden nach Maßgabe der geltenden Richtlinien voraussichtlich folgende Maßnahmen gefördert:

1. Extensive Landbewirtschaftung, einschließlich Steillagenweinbau;
2. Umwandlung von Ackerflächen in extensive Grünlandflächen im Rahmen der Extensivierung;
3. zwanzigjährige Flächenstilllegung auf Uferrändern und in Auen;
4. Förderung alter vom Aussterben bedrohter Nutztierrassen;
5. Fortbildung von Landwirten für umweltgerechte landwirtschaftliche Produktionsverfahren;
6. Maßnahmen zur Begleitung und Bewertung von Programmen.

Im Rahmen der Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den EAGFL und ihrer Durchführungsbestimmungen können Programmanpassungen erforderlich werden; (vgl. § 2 Abs. 4 HG 2000).

Hierzu können auch neue Fördersachverhalte gehören wie z.B. die Förderung des Anbaues seltener heimischer Nutzpflanzen, die Zucht oder Haltung heimischer Nutztierrassen, Forschungs- und Demonstrationsvorhaben oder kontrolliert-integrierte Anbauverfahren.

Die Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig erfolgt nach der Verordnung EG Nr. 1221/79 und wird ab 2000 bei den Titeln 286 04, 685 46 und 981 02 nachgewiesen.
Die Ansätze für artgerechte Tierhaltung und Vermarktung werden ab 2000 bei dem Titel 685 87 nachgewiesen.

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
682 84 529	Zuschüsse an selbstbewirtschaftete Domänen und andere Landesbetriebe	--	--	--

Erläuterungen:
Aus haushaltssystematischen Gründen wird die Teilnahme der selbstbewirtschafteten Domänen und anderer Landesbetriebe an dem Programm hier nachgewiesen.

683 84 529	Zuschüsse für Extensivierung	38 600 000	41 900 000	37 911 754

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	--
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	--

Erläuterungen:
Es werden voraussichtlich gefördert und abgewickelt:
gem. Ziff. 1. - 2.: Extensive Landbewirtschaftung sowie umweltgerechte und den natürlichen Lebensraum schützende landwirtschaftliche Produktionsverfahren, einschließlich Steillagenweinbau, als flächenbezogene flankierende Maßnahmen nach der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 mit rd. 38,60 Mio DM (davon voraussichtlich EU und Land jeweils 19,30 Mio DM).

685 84 529	Sonstige Zuschüsse im Rahmen des HEKUL	350 000	1 200 000	1 038 280

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	100 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	100 000

Erläuterungen:
Es werden voraussichtlich gefördert und abgewickelt:
gem. Ziff. 3.: zwanzigjährige Flächenstilllegung auf Uferrändern und in Auen als flankierende Maßnahme nach der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 mit rd. 0,1 Mio DM Haushaltsmitteln (davon EU und Land je 0,05 Mio DM).
gem. Ziff. 4.: Förderung alter vom Aussterben bedrohter Nutztierrassen mit 0,15 Mio DM aus Vorjahr (davon EU und Land je 0,075 Mio DM).
gem. Ziff. 5.: Fortbildung von Landwirten, die nach HEKUL wirtschaften mit 0,1 Mio DM (davon voraussichtlich EU und Land je 0,05 Mio DM). Es ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 100 000 DM ausgebracht.
gem. Ziff. 6.: Maßnahmen zur Begleitung und Bewertung von Programmen.

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Ab 2000 sind bei Ausgaben-Titelgruppe 87 veranschlagt: - Pilotprojekte und Modellvorhaben für artgerechte Tierhaltung, beispielhafte bauliche Maßnahmen sowie - Vermarktungshilfen für Erzeugnisse aus umweltgerechter Landbewirtschaftung sowie - die Fortführung des Modellprojektes "Electronic Shopping"			
892 84 529	Zuschüsse für Investitionen	--	--	--
	Erläuterungen: Zuschüsse können gewährt werden für Investitionen im Rahmen beispielhafter baulicher Vorhaben für artgerechte Tierhaltung nach Maßgabe der Richtlinien.			
981 84 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	156 750
	Erläuterungen: Haushaltsstelle aus Gründen der Haushaltssystematik.			
	Summe Titelgruppe 84	38 950 000	43 100 000	39 106 784
	Titelgruppe 86 Landesgartenschau Hanau 2002 Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Ausgaben-Titelgruppe 86 Für das Jahr 2002, ist gestützt auf den Grundsatzbeschluß des Kabinetts zur Förderung von Landesgartenschauen vom 28. April 1992, die Durchführung einer weiteren Landesgartenschau vorgesehen. Die Stadt Hanau richtet diese im Jahr 2002 in Hanau aus. Die Vorbereitung und Durchführung erfolgt durch die "Landesgartenschau Hanau 2002 GmbH". Die Gesamtleistung des Landes für die Vorbereitung und Durchführung der Landesgartenschau 2002 ist mit maximal 5 Mio. DM in Aussicht genommen. Die Mittel sind in den Jahren 1998 bis 2001 bereitzustellen. Es wurden finanziert: bis zum Jahr 1999 . . . . . 3 000 000 DM für das Jahr 2000 . . . . . 1 000 000 DM für das Jahr 2001 (Restbetrag) . . . . . 1 000 000 DM			
538 86 529	Sonstige Dienstleistungen	--	--	--
	Erläuterungen: Verbuchungsstelle aus Gründen der Haushaltssystematik.			
883 86 529	Zuschüsse für Investitionen	1 000 000	2 000 000	1 000 000
	Summe Titelgruppe 86	1 000 000	2 000 000	1 000 000

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

n e u

Titelgruppe 87
Landwirtschaftliche Produktinnovation, Qualitäts- und Absatzförderung

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen bei den Titeln 282 01 und 282 03 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.
3. Vergleiche Vermerk bei Titel 546 01.
4. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 05 - soweit nicht bei den betroffenen Haushaltsstellen/Titelgruppen bei Kapitel 09 55, 71, 81 - Ausgaben- Titelgruppen 84/89 in Anspruch genommen - geleistet werden.

Zu ATG 87:
Im Rahmen der Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den EAGFL und ihrer Durchführungsbestimmungen können Programmanpassungen erforderlich werden; (vgl. § 2 Abs. 4 HG 2000).

526 87 549 Untersuchungsaufträge . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Bisher bei Titel 526 82 veranschlagt.
Untersuchungen insbesondere im Rahmen des Landesprogrammes zur Förderung
- des Anbaues von Industrie-, Arznei- und Gewürzpflanzen sowie von Biorohstoffen
- von Produktinnovationen und Vermarktungsalternativen
- integrierter und alternativer Landbaumethoden.

Verbuchungsstelle aus Gründen der Haushaltssystematik.

531 87 529 Öffentlichkeitsarbeit zur Absatzförderung Agrarmarketing . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Bisher bei Titel 531 01 veranschlagt.
Beteiligung des Landes Hessen an Messen und Ausstellungen, wie z.B. der Internationalen Grünen Woche und von regionalen Ausstellungen zur Umsetzung der Regionalmarke Hessen, falls diese nicht eigenverantwortlich durch die Marketinggesellschaft "Gutes aus Hessen e.V." durchgeführt werden.

683 87 549 Zuschüsse zu den Kosten für ökosystemare Untersuchungen im landwirtschaftlichen Bereich . . . . . 50 000 -- --

Erläuterungen:
Bisher bei Titel 683 49 veranschlagt.
Um eine qualitativ hochwertige Produktion von Nahrungsmitteln zu gewährleisten, sind in Fällen mit besonderer Bedeutung für die Gesundheit des Menschen oder besonderer regionaler Bedeutung ökosystemare Untersuchungen erforderlich. Sofern diese Untersuchungen nicht durch landeseigene Einrichtungen durchgeführt werden können, sollen Zuschüsse zu den Kosten, die durch die Auftragsvergabe an Dritte entstehen, gezahlt werden:
- Schadstoffuntersuchungen im Siedlungsabfallbereich,
- Schadstoff- und Qualitätsuntersuchungen in der pflanzlichen und tierischen Erzeugung (einschließlich Auswirkungen gentechnischer Verfahren in der Landwirtschaft).

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
685 87 549	Zuschüsse für Absatzförderung, Agrarmarketing und Produktinnovation	2 000 000	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	400 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	400 000

Erläuterungen:
Bisher bei Titel 685 49, 685 82 und 685 84 UT 6/7 veranschlagt.
Vorgesehen sind:

1. Zuwendungen (institutionelle und Projektförderung) / Zahlungen an die Marketinggesellschaft "GUTES AUS HESSEN e.V." als Treuhänder des Landes Hessen für die Umsetzung der "Regionalmarke", der "Hessischen Apfelwein- und Obstwiesenroute", des Zentral Regional Marketings, Bündelung von Agrar-Marketingmaßnahmen in Hessen sowie zur Fortführung des Projektes "Elektronic-Shopping"	1 160 000 DM
2. Zuwendungen zur Darstellung der hessischen Agrar- und Ernährungswirtschaft im Rahmen der Internationalen Grünen Woche, dem Marktplatz Hessen, bei regionalen Ausstellungen zur Umsetzung der "Regionalmarke" und des "Zentral-Regionalen Marketings"	260 000 DM
3. Zuwendungen für Vermarktungshilfen für Erzeugnisse nach HEKUL bzw. eventuelle Folgemaßnahmen im Rahmen der Agenda 2000- Umsetzung	380 000 DM
4. Zuwendungen zur Förderung von Ernährungsprojekten im Rahmen des HEKUL bzw. eventuelle Folgemaßnahmen im Rahmen der Agenda 2000-Umsetzung die von der Verbraucherzentrale Hessen e.V. durchgeführt werden. Hiervon dürfen bis zu 80 v.H. zur Deckung von Personalkosten eingesetzt werden.	140 000 DM
5. Zuwendungen zur Unterhaltung von Geschäftsstellen von Arbeitsgemeinschaften und Verbänden für landwirtschaftliche Direktvermarkter sowie Organisationen des ökologischen Landbaus. Die Zuwendungen werden als Festbetragsfinanzierung gewährt.	60 000 DM
6. Förderung von Projekten aus dem Bereich Nachwachsende Rohstoffe	-- DM
7. Zuschüsse für Untersuchungen und Pilotvorhaben	
- zu Fragen des integrierten und alternativen Anbaus (incl. Schädlingsbekämpfung) im Acker-, Wein-, Obst- und Gartenbau und	
- zur artgerechten Tierhaltung	-- DM
Zusammen	2 000 000 DM

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

zu 1. Gewährung von Zuwendungen (institutionelle und Projektförderung) / Zahlungen an die Marketinggesellschaft "GUTES AUS HESSEN e.V." sowie an Unternehmen und Organisationen der hessischen Land- und Ernährungswirtschaft, die vorrangig der Marketinggesellschaft "GUTES AUS HESSEN e.V." angehören, für gemeinsame Maßnahmen zur Umsetzung der "Regionalmarke Hessen. Aus gutem Grund" und für Maßnahmen des "Zentral-Regional-Marketings" in Zusammenarbeit mit der CMA zur Stärkung ihrer Marktposition und zur Verbesserung der Erlöse in den landwirtschaftlichen Betrieben.
Insbesondere werden ziel- und ergebnisorientierte Verkaufsförderungs- und in-Store-Maßnahmen, Marketingberatung, Modellvorhaben, Kooperationsprojekte, Schulung und Weiterbildung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Messen, Ausstellungen und Börsen, Marktforschung sowie die Weiterentwicklung, Vergabe und Verwaltung des Herkunfts- und Qualitätszeichens der "Regionalmarke", Maßnahmen der Verbraucheraufklärung im Sinne des Erzeuger-Verbraucher- Dialogs sowie zur Umsetzung des Fünfjahreskonzeptes und zur Erfüllung von Verpflichtungen gegenüber der EU durch Bereitstellung von Komplementärmitteln bei den operationellen Programmen " 5a" und "5b"bzw. deren Folgeprogramme unterstützt.

892 87	549	Zuschüsse für Investitionen	360 000	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	200 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	200 000

Erläuterungen:
Bisher bei Titel 892 82 veranschlagt.
1. Nach Maßgabe von Landesrichtlinien sollen Verarbeitung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten und Produktinnovationen einschließlich des Anbaus von Industrie-, Arznei- und Gewürzpflanzen sowie von Biorohstoffen gefördert werden, die neue Absatzmöglichkeiten nutzen und der Landwirtschaft zusätzliche Einkommensquellen erschließen.
2. Aufwendungen für einen zur Projektvorbereitung notwendigen Versuchsanbau oder eine Erprobung von technischen Einrichtungen.

981 87	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Verbuchungsstelle aus Gründen der Haushaltssystematik.

Summe Titelgruppe 87	2 410 000	--	--

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

n e u

Titelgruppe 88
Förderung des Garten- und Weinbaues
1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Vergleiche Vermerk bei Titel 546 01.

Zu ATG 88:
Förderung des Kleingartenwesens sowie garten- und weinbauliche Maßnahmen.

522 88 549 Verbrauchs- und anderer Sachaufwand . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Bisher bei Titel 522 79 veranschlagt.
Für die Beschaffung von Verbrauchsmaterial für Landessortenversuche, Sachaufwand für die Erstellung von Beratungsunterlagen u.a..
Verbuchungsstelle aus Gründen der Haushaltssystematik.

538 88 549 Sonstige Dienstleistungen . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Bisher bei Titel 538 79 veranschlagt.
1. Entschädigung für die Bearbeitung von Versuchsflächen
2. Betriebswirtschaftliche Beratungsunterlagen
3. Ausstellungen und andere Förderungsmaßnahmen

683 88 549 Zuschüsse für laufende Zwecke . . . . . 90 000 -- --
Erläuterungen:
Bisher bei Titel 683 79 veranschlagt.

1. Arbeitskreis Betriebswirtschaft im Gartenbau . .	18 000 DM
2. Forschungsring Deutscher Weinbau	20 000 DM
3. Arbeitskreis Technik im Weinbau	10 000 DM
4. Andere Förderungsmaßnahmen	37 000 DM
5. Deutsches Weininstitut	5 000 DM
Zusammen	90 000 DM

685 88 549 Zuschüsse für Fachberatung . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Bisher bei Titel 685 72 veranschlagt.
Zuschüsse können auch bei Kap.09 41 - Ausgaben-Titelgruppe 74 geleistet werden.

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
893 88 549	Zuschüsse für die Einrichtung neuer und die Sanierung bestehender Kleingärten	270 000	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	195 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	195 000

Erläuterungen:
Bisher bei Titel 893 72 veranschlagt.
Gefördert werden u.a. Ver- und Entsorgung (Wasser, Kanal), Außeneinfriedigung, Kinderspielplätze, Erholungsflächen und -einrichtungen, Eingrünungsmaßnahmen;
ebenso für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Landesgartenschau 2002. Aus dem Ansatz sind bestimmt für die Einbeziehung der Kleingartenanlage "Alte May" als Bestandteil im Rahmen der Landesgartenschau 2002 100 000 DM sowie eine Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltsjahres 2001 von 100 000 DM.

981 88 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 88	360 000	--	--

n e u

Titelgruppe 89
Förderung der Aus- und Fortbildung in der Landwirtschaft

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 286 46 geleistet werden.
2. Vergleiche Vermerk bei Titel 546 01.
3. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 05 - soweit nicht bei den betroffenen Haushaltsstellen/Titelgruppen bei Kapitel 09 55, 71, 81 - Ausgaben- Titelgruppe 84/87 in Anspruch genommen - geleistet werden.

Zu ATG 89:
Im Rahmen der Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den EAGFL und ihrer Durchführungsbestimmungen können Programmanpassungen erforderlich werden; (vgl. § 2 Abs. 4 HG 2000).

427 89 155	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte	--	--	--
533 89 155	Sachaufwand für Fortbildungsmaßnahmen	--	--	--

Erläuterungen:
Bisher bei Titel 533 83 veranschlagt.

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
671 89 155	Förderung der überbetrieblichen Ausbildung an der DEULA in Witzenhausen	830 000	--	--

Erläuterungen:
Bisher bei Titel 671 02 veranschlagt.
Erstattung von Lehrgangsgebühren für:
1. Studierende an den Fachschulen (jeweils einwöchiger Lehrgang) ca.
   a) 120 (120) der Landwirtschafts- und Technikerschulen,
   b) 70 (80) der Gartenbauschulen,
2. Überbetriebliche Ausbildung von Auszubildenden an Berufsfachschulen, Fachoberschulen und von Praktikanten (jeweils einwöchiger Lehrgang) ca.
   a) 380 (330) Bereich Landwirtschaft,
   b) 980 (900) Bereich Garten- und Weinbau,
   c) 20 (40) Praktikanten/innen,

683 89 549	Förderung der Betriebs- und Arbeitswirtschaft, Ausbildungsplatzförderung	50 000	--	--

Erläuterungen:
Bisher bei Titel 683 43 und 683 44 veranschlagt.

1. Erarbeitung und Druck von Beratungs- und betriebswirtschaftlichen Unterlagen für Buchführung,Auswertung der sozialökonomischen Erhebungen, regionale Betriebsstatistiken, agrarsoziale Fragen u.a. . .	4 000 DM
2. Auswertung und Aufbereitung von Buchführungsabschlüssen landwirtschaftlicher Betriebe als Unterlage für den Bericht über die Lage der Landwirtschaft	20 000 DM
3. Beschaffung von Kalkulationsunterlagen durch das Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft	20 000 DM
4. Vergütungen an landwirtschaftliche Buchstellen für die Bereitstellung von novellierten BML- Buchführungsabschlüssen nichtbuchführungspflichtiger Betriebe	6 000 DM
5. Zuschüsse zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in der ländlichen Hauswirtschaft . .	-- DM
Zusammen	50 000 DM

Zu 5.: Der Ansatz dient der Förderung der Schaffung von Ausbildungsplätzen in der ländlichen Hauswirtschaft.
Vorgesehen ist die Gewährung von Zuwendungen in Höhe von monatlich 100 DM je Ausbildungsplatz nach Maßgabe der Richtlinien.

685 89 529	Zuschüsse an Bildungseinrichtungen für die Landbevölkerung, Fortbildungsförderung	280 000	--	--

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Bisher bei Titel 685 43, 685 44, 685 45 und 685 83 veranschlagt.
Vorgesehen sind:

1. Landfrauenverband Hessen e.V.	62 400 DM
2. Hessische Landjugend - Landesverband	
a) zur Bildungsförderung	17 600 DM
b) für den Landesentscheid im Berufswettbewerb	-- DM
c) zur Förderung des Projektes "Betreuung von Junglandwirten"	47 200 DM
3. Verein zur Förderung der Land-und Forstarbeiter e.V. Kassel	11 800 DM
4. Hausfrauen-Bund, Landesverband Hessen e.V. und Bildungswerk Hausfrauenbund Hessen e.V.	49 000 DM
5. Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner Hessen e.V., zur Fortbildungsförderung und für den Berufswettbewerb	10 000 DM
6. Zuschüsse an Lehrgangsteilnehmer/innen zu Fortbildungsmaßnahmen zwecks Aufnahme von Zu- und Nebenerwerb	-- DM
7. Förderung des Betriebs- und Familiendienstes in der Landwirtschaft	
7.1 Aus- und Fortbildungskosten für Betriebs- und Familienhelfer/ innen	-- DM
7.2 Einsatzkosten von Betriebs- und Familienhelfer/innen	30 000 DM
8. Förderung der beruflichen Fortbildung	52 000 DM
Zusammen	280 000 DM

zu 7. : Für die ordnungsgemäße Weiterführung des Betriebes bzw. des Haushalts durch eine Hilfskraft gemäß den Richtlinien vom 05.02.1993 (StAnz. S. 725).
zu 7.2: Nur für Einsatztage, zu denen von anderen Trägern kein Zuschuß gewährt wird.

zu 8.:
1. Zuschuß zu den Lehrgangskosten anerkannter Träger außerhalb der Agrarverwaltung einschließlich Zuschuß zu den Fahrkosten, Verdienstausfall und sonstigen Kosten der Teilnehmer/innen.
2. Fortbildungsprogramm für Nebenerwerbslandwirte/innen.
3. Fortbildungsmaßnahmen im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege.
4. Sonstige Lehrgänge.
   Zu 2. und 4.: Nach Maßgabe der Richtlinien.

Summe Titelgruppe 89	1 160 000	--	--

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Weggefallene Titel

531 01 529 Öffentlichkeitsarbeit zur Absatzförderung, Agrarmarketing . . . . . -- -- 161 300
Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 03 geleistet werden.
Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 87.
Erläuterungen:
Ab dem Haushaltsjahr 2000 bei 531 87 veranschlagt.

671 02 155 Förderung der landtechnischen Ausbildung an der DEULA-Schule in Witzenhausen . . . . . -- 830 000 697 215
Erläuterungen:
Ab Haushaltsjahr 2000 bei 671 89 veranschlagt.

683 43 549 Förderung der Betriebs- und Arbeitswirtschaft . . . . -- 48 000 52 028
Vgl. Vermerk bei Titel 546 01.
Erläuterungen:
Ab Haushaltsjahr 2000 bei 683 89 veranschlagt.

683 44 155 Zuschüsse zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in der ländlichen Hauswirtschaft . . . . -- 10 000 10 000
Erläuterungen:
Ab dem Haushaltsjahr 2000 bei 683 89 veranschlagt.

683 46 529 Zuschüsse für Flächenstillegung und Extensivierung als marktentlastende Maßnahmen . . . . . -- -- 5 830
Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 251 01 geleistet werden.
Erläuterungen:
Die Maßnahme wurde 1997 abgeschlossen.

683 49 549 Zuschüsse zu den Kosten für ökosystemare Untersuchungen im landwirtschaftlichen Bereich . . . . -- 50 000 17 632
Erläuterungen:
Ab Haushaltsjahr 2000 bei 683 87 veranschlagt.

685 43 529 Zuschüsse an Bildungseinrichtungen für die Landbevölkerung . . . . . -- 202 200 202 200
Erläuterungen:
Ab Haushaltsjahr 2000 bei 685 89 veranschlagt.

685 44 549 Förderung des Betriebs- und Familienhilfsdienstes in der Landwirtschaft . . . . . -- 30 000 30 000
Erläuterungen:
Ab Haushaltsjahr 2000 bei 685 89 veranschlagt.

685 45 528 Förderung der beruflichen Fortbildung . . . . . -- 52 000 27 400
Erläuterungen:
Ab Haushaltsjahr 2000 bei 685 89 veranschlagt.

685 49 529 Absatzförderung, Agrarmarketing . . . . . -- 1 200 000 550 099
Erläuterungen:
Ab Haushaltsjahr 2000 bei 685 87 veranschlagt.

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 72
Förderung des Kleingartenwesens
1. Vgl. Vermerk bei Titel 546 01.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 72
Förderung des Kleingartenwesens nach Maßgabe der Förderungsgrundsätze.

685 72 549	Zuschüsse für Fachberatung	--	--	--
	Erläuterungen: Ab Haushaltsjahr 2000 bei 685 88 veranschlagt.			
893 72 549	Zuschüsse für die Einrichtung neuer und Sanierung bestehender Kleingärten	--	200 000	170 000
	Erläuterungen: Ab Haushaltsjahr 2000 bei 893 88 veranschlagt.			
	Summe Titelgruppe 72	--	200 000	170 000

Titelgruppe 79
Förderung des Wein-, Obst- und Gartenbaues

522 79 549	Verbrauchs- und anderer Sachaufwand	--	--	3 008
	Erläuterungen: Ab Haushaltsjahr 2000 bei 522 88 veranschlagt.			
538 79 549	Sonstige Dienstleistungen	--	--	31 779
	Erläuterungen: Ab Haushaltsjahr 2000 bei 538 88 veranschlagt.			
683 79 549	Zuschüsse für laufende Zwecke	--	90 000	52 335
	Erläuterungen: Ab Haushaltsjahr 2000 bei 683 88 veranschlagt.			
685 79 549	Zuschuss zu den Kosten des XXIV. Weltkongresses für Reben und Wein und die 79. Generalversammlung des Internationalen Amtes für Rebe und Wein	--	30 000	--
	Summe Titelgruppe 79	--	120 000	87 122

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 81 Landesprogramm zur Förderung von Junglandwirten Die Mittel sind übertragbar.			
662 81 522	Kapitaldiensthilfe zur Altschuldenentlastung	--	--	--
683 81 522	Zuschüsse zur Altschuldenentlastung	--	--	--
892 81 522	Zuschüsse zur Startförderung	--	30 000	--
	Erläuterungen: Die Förderung ist ausgelaufen.			
	Summe Titelgruppe 81	--	30 000	--
	Titelgruppe 82 Landesprogramm zur Förderung - des Anbaues von Industrie-, Arznei- und Gewürzpflanzen sowie von Biorohstoffen - von Produktinnovationen und Vermarktungsalternativen - integrierter und alternativer Landbaumethoden 1. Vgl. Vermerk bei Titel 546 01. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
526 82 549	Untersuchungsaufträge	--	--	--
	Erläuterungen: Ab Haushaltsjahr 2000 bei 526 87 veranschlagt.			
685 82 549	Zuschüsse für Modellvorhaben	--	50 000	88 496
	Zu 685 82 Ab Haushaltsjahr 2000 bei 685 87 veranschlagt.			
892 82 549	Zuschüsse für Investitionen	--	360 000	415 680
	Erläuterungen: Ab Haushaltsjahr 2000 bei 892 87 veranschlagt.			
981 82 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	48 500
	Erläuterungen: Ab Haushaltsjahr 2000 bei 981 87 veranschlagt.			
	Summe Titelgruppe 82	--	410 000	552 676
	Titelgruppe 83 Zuschüsse zu Fortbildungsmaßnahmen zwecks Aufnahme von Zu- und Nebenerwerb			
	Zu Ausgaben-Titelgruppe 83 Im Hinblick auf die Nachfragesituation war die Maßnahme für 1997 ausgesetzt.			

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 83 155	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	--	--	--
	Erläuterungen: Ab Haushaltsjahr 2000 bei 427 89 veranschlagt.			
533 83 155	Sachaufwand für Fortbildungsmaßnahmen	--	--	--
	Erläuterungen: Ab Haushaltsjahr 2000 bei 533 89 veranschlagt.			
685 83 155	Zuschüsse an Lehrgangsteilnehmer/innen	--	--	--
	Erläuterungen: Ab Haushaltsjahr 2000 bei 685 89 veranschlagt.			
	Summe Titelgruppe 83	--	--	--
	Titelgruppe 85 Regionalpark Rhein-Main Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Ausgaben-Titelgruppe 85 Zur Realisierung des Regionalparks Rhein-Main werden durch das Land Zuschüsse für Maßnahmen zur Regionalparkentwicklung in den Haushaltsjahren 1996 - 2000 bereitgestellt. Die Zuschüsse werden im Rahmen der Projektförderung zur Entwicklung und Sicherung der Freiflächen für den Aufbau des Erholungs- und Biotopverbundsystems auf der Grundlage des Plans zum Regionalpark Rhein-Main gewährt. Erste Maßnahmen werden im Bereich der Gemeinden Hattersheim, Flörsheim und Hochheim gefördert. Es wurden finanziert: bis zum Jahr 1999 . . . . . 1 814 327 DM für das Jahr 2000 . . . . . 475 000 DM für das Jahr 2001 (Restbetrag) . . . . . 280 000 DM Die Titelgruppe ist nach Kap. 07 04 - ATG 74 umgesetzt.			
547 85 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
883 85 549	Zuweisungen für Investitionen	--	675 000	394 327
	Verpflichtungsermächtigung Haushaltsjahr / DM 2001 -- 2002 -- 2003 -- 2004ff -- Gesamtverpflichtung --			
	Summe Titelgruppe 85	--	675 000	394 327
	Gesamtausgaben	63 330 500	67 633 200	61 049 797

Kapitel 09 81
Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 81

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	1 940 000	1 980 000	2 025 952
1	Eigene Einnahmen	10 363 500	11 553 500	9 703 996
2	Übertragungseinnahmen	19 685 000	21 162 000	19 320 698
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	11 048 000	26 151 000	36 398 486
Gesamteinnahmen		43 036 500	60 846 500	67 449 132
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	88 500	109 000	490 369
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	46 169 000	49 368 200	44 567 789
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	14 350 000	15 385 000	12 837 857
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 723 000	2 771 000	3 153 782
Gesamtausgaben		63 330 500	67 633 200	61 049 797
Zuschuss/Überschuss		-20 294 000	-6 786 700	6 399 335

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

09 82 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

1. Die Ausgaben des Kap. 09 82 sind gegenseitig deckungsfähig; ausgenommen sind die Titel 662 01 und 662 02.
2. Im Rahmen der veranschlagten Gesamtausgaben dürfen bei den einzelnen Titeln - ausgenommen Titel 662 01 und 662 02 - Ausgaben in Höhe von fünf Drittel der Isteinnahmen bei den entsprechenden Titeln 251 .. und 331 .. geleistet werden. § 3 Haushaltsgesetz bleibt unberührt.
3. Bei den Titeln 662 01 und 662 02 dürfen Ausgaben in Höhe der Isteinnahmen bei 251 01 und 251 02 geleistet werden. Die Titel sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Im Rahmen der Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den EAGFL und ihrer Durchführungsbestimmungen können Programmanpassungen erforderlich werden. Vgl. § 2 Abs. 4 HG 2000.
5. Mehrausgaben über die Mittel der Gemeinschaftsaufgabe hinaus dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 03 geleistet werden.
6. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Kapitel 09 82
Nach Art. 91a Abs. 1 des Grundgesetzes wirkt der Bund auf bestimmten Gebieten bei der Erfüllung von Aufgaben der Länder mit, wenn diese Aufgaben für die Gesamtheit bedeutsam sind und die Mitwirkung des Bundes zur Verbesserung der Lebensverhältnisse erforderlich ist (Gemeinschaftsaufgabe). Die Maßnahmen sind in § 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" festgelegt. Für die Erfüllung der Gemeinschaftsaufgabe wird jährlich ein gemeinsamer Rahmenplan aufgestellt und von den Agrarministern des Bundes und der Länder beschlossen. Nach § 10 des Gesetzes erstattet der Bund dem Land 60 v.H. der auf der Grundlage des Rahmenplans geleisteten Ausgaben.

Außer den in Kap. 09 82 vorgesehenen Maßnahmen sind im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GA) veranschlagt:
07 04 - ATG 79 Flurbereinigung
07 04 - ATG 80 Dorferneuerung
09 02 - ATG 79 Durchführung von wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Maßnahmen.

Im Rahmen der "Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL- Verordnung)" sollen verschiedene, bislang getrennt durchgeführte Förderkomplexe zusammengefasst und von EU-Seite künftig einzig aus dem EAGFL, Abteilung Garantie finanziert werden. Darüber hinaus sind all diese Maßnahmen auf der Ebene der Bundesländer aufeinander abzustimmen und der EU-Kommission jeweils in einem einzigen für 7 Jahre gültigen "Entwicklungsplan für den ländlichen Raum" zur Genehmigung vorzulegen.

Folgende Maßnahmenbereiche sind vorgesehen:
1. Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben
2. Niederlassungsbeihilfe für Junglandwirte
3. Berufsbildung (Landwirte)
4. Benachteiligte Gebiete (Ausgleichszulage)
5. Agrarumweltmaßnahmen
   Teilbereich HEKUL
   Teilbereich HELP
6. Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen
   für landwirtschaftliche Erzeugnisse
7. Forstwirtschaft, Aufforstung landwirtschaftlicher Nutzflächen
8. Förderung der Anpassung und Entwicklung von ländlichen Gebieten.

Der o.g. Verordnung, die Teil des agrarpolitischen Reformpaketes AGENDA 2000 der Europäischen Union ist, kommt eine zentrale Bedeutung für die künftige hessische Agrarpolitik zu.
Die zur Inanspruchnahme der bereitzustellenden EU-Mittel erforderliche nationale Kofinanzierung soll bei Kapitel 09 55, 09 71, 09 81 und der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (Kapitel 09 82) erfolgen.

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 42	529	Rückzahlungen von Überzahlungen . . . . . Die auf den Bund entfallenden Anteile sind von den Einnahmen abzusetzen.	300 000	500 000	186 127

Erläuterungen:
Veranschlagt sind Rückflüsse aus nicht zweckentsprechend verwendeten Mitteln.

153 44	529	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	20 000	20 000	3 246

Erläuterungen:
Zinsen wegen verfrühtem Mittelabruf.

161 01	521	Zinsen für Zuweisungs- und Ablieferungsguthaben von Banken	45 000	45 000	4 788

Erläuterungen:
Zinsen für Zuweisungs- und Ablieferungsguthaben, die bei der Landesbank Hessen-Thüringen unterhalten werden.
Der Ansatz ist geschätzt.

162 05	522	Zinsen von Darlehen für einzelbetriebliche Maßnahmen und ländliche Siedlung . . . . . Die auf den Bund entfallenden Anteile sind von den Einnahmen abzusetzen.	450 000	450 000	439 898

Erläuterungen: 162 05 und 182 05
Zinsen und Tilgungsbeträge in Höhe des voraussichtlichen Aufkommens.
Darlehensbetrag am 31.12.1998: 121.207.963 DM, davon Land 48.483.185 DM.
In der ländlichen Siedlung können bis zu 5 Freijahre, in der einzelbetrieblichen Förderung generell 2 tilgungsfreie Jahre gewährt werden.

182 05	522	Tilgung von Darlehen für einzelbetriebliche Maßnahmen und ländliche Siedlung . . . . . Die auf den Bund entfallenden Anteile sind von den Einnahmen abzusetzen.	1 900 000	1 800 000	2 193 988

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

251 01	522	Erstattungen für Zinsverbilligungen EFP	60 000	75 000	78 281

Erläuterungen: 251.. und 331..
Die Erstattungen des Bundes für laufende Zwecke werden bei den Titeln 251 .., für investive Zwecke bei den Titeln 331 .. vereinnahmt.

251 02	522	Erstattungen für Zinsverbilligungen Siedlung, Aussiedlung, Althofsanierung	170 000	185 000	272 081

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
251 31 529	Erstattungen für Anpassungshilfen für ältere landwirtschaftliche Arbeitnehmer	--	--	2 160
251 41 529	Erstattungen für Leistungsprüfungen in der Tierzucht	1 542 000	1 542 000	1 542 000
251 42 529	Erstattungen für agrarstrukturelle Vorplanungen . .	120 000	120 000	86 759
251 43 155	Erstattungen für Umstellungshilfen	60 000	96 000	17 190
251 44 529	Erstattungen für markt- und standortangepaßte Landbewirtschaftung	8 848 800	--	--
286 01 528	Erstattungen nach EU-Verordnungen	6 500 000	6 500 000	3 920 416
	Erläuterungen: Erstattungen nach der VO (EG) Nr. 950/97 für: - Ausgleichszulage (Titel 683 72), - Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe (ATG 72 und ATG 73).			
286 02 528	Erstattungen der EU für Aufforstungsmaßnahmen . Vgl. Vermerk bei Titel 891 76.	300 000	300 000	188 973
	Erläuterungen: Erstattungen nach der Verordnung (EWG) Nr. 2080/92 werden gewährt für - die Aufforstungsprämie aus den Programmen der Vorjahre - Erstaufforstungen.			
286 03 528	Erstattungen und Zuweisungen der EU für Maßnahmen zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes . . . . . Vgl. Vermerke zu den Titeln 682 42, 682 72, 682 75 und 682 76.	--	--	--
	Erläuterungen: Zuweisungen der EU nach der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 für Maßnahmen über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes sowie der dazu ergehenden Durchführungsbestimmungen. Die EU-Mittel stehen für die jeweiligen Programme zusätzlich zur Verfügung. Zur getrennten Buchung von den Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe sind entsprechende Haushaltsstellen (Titel 682 42, 682 72, 682 75 und 682 76) neu eingerichtet.			

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 02 185	Erstattungen für Schutzpflanzungen, Feldgehölze und Feldholzinseln	--	72 000	--
331 03 529	Erstattungen für Landarbeiterwohnungsbau	--	--	--

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 72 Einzelbetriebliche Maßnahmen			
251 72 529	Erstattungen für Ausgleichszulage, Agrarkredit-programm/Agrarinvestitionsförderungsprogramm und Vorarbeiten	31 200 000	28 200 000	27 131 598
331 72 522	Erstattungen für Investitionen	7 200 000	8 160 000	6 617 272
	Summe Titelgruppe 72	38 400 000	36 360 000	33 748 870
	Titelgruppe 73 Siedlung, Aussiedlung, Althofsanierung			
251 73 522	Erstattungen für Vorarbeiten	--	--	--
331 73 522	Erstattungen für Investitionen	--	240 000	1 214 237
	Summe Titelgruppe 73	--	240 000	1 214 237
	Titelgruppe 75 Marktstruktur			
251 75 523	Erstattungen für laufende Zwecke	210 000	210 000	277 121
331 75 523	Erstattungen für Investitionen	2 310 000	2 298 000	1 738 879
	Summe Titelgruppe 75	2 520 000	2 508 000	2 015 999
	Titelgruppe 76 Forstliche Maßnahmen			
251 76 529	Erstattungen für Verwaltungskosten, Vorarbeiten und Erstaufforstungsprämie	312 000	312 000	206 921
331 76 529	Erstattungen für forstlichen Wirtschaftswegebau, waldbauliche und andere forstliche Maßnahmen sowie forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse	4 488 000	4 248 000	3 475 477
	Summe Titelgruppe 76	4 800 000	4 560 000	3 682 398

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Gesamteinnahmen	66 035 800	55 373 000	49 597 412

AUSGABEN

Zu den Ausgaben
Die Finanzierungshilfen für die Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" werden nach Maßgabe der im jeweiligen Rahmenplan beschlossenen Förderungsgrundsätze gewährt.
Zur Verfahrensabwicklung sind ergänzende Landesrichtlinien notwendig, die im Vorwort zum Epl. 09 zusammengestellt sind.
Die Ausgabeansätze tragen der Bedarfssituation - bei Begrenzung auf den höchstmöglichen Bundesanteil nach den jeweiligen Rahmenplänen - Rechnung.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

662 01	522	Zinsverbilligung für Investitionen EFP (Bundesanteil)	60 000	75 000	78 281

Erläuterungen: 662 01 und 662 02
Für die Ansätze sind Ausgabeverpflichtungen nach Maßgabe der Rahmenpläne 1973 bis 1986 begründet. Die Laufzeit der Zinsverbilligung beträgt, abgestuft nach Investitionsarten, bis zu 20 Jahre.

662 02	522	Zinsverbilligung für Investitionen Siedlung, Aussiedlung, Althofsanierung (Bundesanteil)	170 000	185 000	272 081
681 31	529	Anpassungshilfen für ältere landw. Arbeitnehmer . .	--	--	3 600

Erläuterungen:
Etwaiger Mittelbedarf wird im Rahmen der Deckungsfähigkeit finanziert.

n e u

682 42	529	**Zuschüsse aus EU-Mitteln für Maßnahmen zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes** Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 03, soweit nicht bei Titel 682 72, 682 75 oder 682 76 in Anspruch genommen, geleistet werden.	--	--	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle zur Buchung von EU-Mittel im Rahmen der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes gem. Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 für die bei Titel 683 42 verausgabten Komplementärmittel der Gemeinschaftsaufgabe.
Vgl. Erläuterungen zu Titel 286 03 und Haushaltsvermerke Nr. 4 und 5 zu Kapitel 09 82.

683 41	529	Zuschüsse für Leistungsprüfungen in der Tierzucht	2 570 000	2 570 000	2 570 000

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Zuschüsse für Milchleistungsprüfungen und Kontrollringe; Zuwendungsempfänger ist der Hessische Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V..
Für das Land ergeben sich aus der nach § 18 Abs. 4 Haushaltsgesetz 1982 eingegangenen Gewährleistungsverpflichtung keine Finanzierungsfolgen, nachdem die Finanzierungshilfen aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe über 1984 hinaus fortgeführt werden. Die Zuschüsse werden in einer Größenordnung von rd. 90 v.H. für Personalkosten eingesetzt.

683 42 529 Zuschüsse an landwirtschaftliche Betriebe für eine markt- und standortangepaßte Landbewirtschaftung (Bundesmittel) . . . . . 8 848 800 -- --

Erläuterungen:
Zuschüsse für Maßnahmen, die auf den Schutz der Umwelt und die Erhaltung des ländlichen Lebensraumes ausgerichtet sind (Agrarumweltmaßnahmen), tragen zur Verwirklichung der Ziele der Agrar- und Umweltpolitik bei.
Ziel der Zuschüsse ist es,
- eine Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen zu fördern, die mit dem Schutz und der Verbesserung der Umwelt, der Landschaft und ihrer Merkmale, der natürlichen Ressourcen, der Böden und der genetischen Vielfalt vereinbar ist,
- eine umweltfreundliche Extensivierung der Landwirtschaft und eine Weidewirtschaft geringer Intensität zu fördern,
- bedrohte besonders wertvolle landwirtschaftlich genutzte Kulturlandschaften zu erhalten,
- die Landschaft und historische Merkmale auf landwirtschaftlichen Flächen zu erhalten,
- die Umweltplanung in die landwirtschaftliche Praxis einzubeziehen.
Die EU erstattet dem Land nach der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 etwa 50% der Ausgaben.

Veranschlagt sind reine Bundesmittel. Die Landesmittel können im Rahmen des § 2 Abs. 4 HG 2000 bereitgestellt werden.

Die EU-Mittel zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes im Rahmen einer markt- und standortangepaßten Landbewirtschaftung werden bei Titel 682 42 gebucht.
Vgl. auch Titel 682 72, 682 75 und 682 76 sowie Haushaltsvermerke Nr. 4 und 5 zu Kapitel 09 82.

685 41 155 Zuschüsse für Umstellungshilfen an Landwirte bei der Umschulung 100 000 160 000 28 650

Erläuterungen:
Landwirte, die ihren landwirtschaftlichen Betrieb zur Erschließung zusätzlicher Einkommensmöglichkeiten auf eine Bewirtschaftung mit geringerem Arbeitsbedarf umstellen und an einer beruflichen Umschulung teilnehmen, können eine Umstellungshilfe während der Dauer der beruflichen Bildungsmaßnahme erhalten.

685 42 529 Zuschüsse für agrarstrukturelle Vorplanungen . . . 200 000 200 000 144 598

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Der Ansatz dient
- der Digitalisierung der Nutzungseignungskarten sowie der Erarbeitung von hydrogeologischen Karten für Zwecke der landwirtschaftlichen Beratung, des Bodenschutzes und als Teil des Bodeninformationssystems,
- der Kartierung, dem Druck und der Digitalisierung der Bodenerosionskarten sowie der hydrogeologischen Karten und Karten oberflächennaher Lagerstätten,
- der Durchführung von agrarstrukturellen Vorplanungen als problemorientierten Entwicklungsplanungen auf Gemeindeebene bzw. in größeren Teilräumen.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

891 02	185	Zuschüsse für die Anlage von Schutzpflanzungen, Feldgehölzen und Feldholzinseln	--	120 000	--
892 03	529	Zuschüsse Landarbeiterwohnungsbau	--	--	--

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 72
Einzelbetriebliche Maßnahmen

Zu Ausgaben-Titelgruppe 72
Die Einzelbetrieblichen Maßnahmen werden ab dem Rahmenplan 1995 im Rahmen des **Agrarinvestitionsförderungsprogramms** und der Ausgleichszulage für die von Natur benachteiligten Gebiete abgewickelt. Die seitherige Förderung ist nach Ablauf einer Übergangsregelung abgeschlossen.
Das Agrarinvestitionsförderungsprogramm umfaßt
- die Förderung von Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben mit einem "einfachen" Agrarkredit
- die Förderung von größeren Investitionen landwirtschaftlicher Betriebe mit einer Kombination aus Zuschuß und kapitalisierten Zuschüssen
- die Förderung der Niederlassung von Junglandwirten durch erhöhte Zinszuschüsse und mit Zuschüssen zu Investitionen (Niederlassungsprämien)
- die Aussiedlung mit einem zusätzlichen Zuschuß zur Erschließung.

538 72	522	Vorarbeiten zur Schaffung einer standortgerechten Agrarstruktur	--	--	--

Erläuterungen:
Zur Sicherung der Ziele der Förderung des ländlichen Raumes können Untersuchungen und Erhebungen durchgeführt werden. Diese konzentrieren sich im wesentlichen auf benachteiligte Gebiete. Zu Vergleichszwecken sind auch Untersuchungen in anderen Räumen möglich.

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
662 72 529	Kapitaldiensthilfen, Zinszuschüsse	17 000 000	12 000 000	8 329 537

Die Verpflichtungsermächtigungen bei Titel 662 72 und 892 72 können gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	6 000 000
2002	3 200 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	9 200 000

Erläuterungen:

Für die Förderung von Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben werden Zinszuschüsse für Kapitalmarktdarlehen gewährt.

Die Zinszuschüsse werden in kapitalisierter Form den Begünstigten zur Verfügung gestellt.

Das Förderungs- und Finanzierungsprogramm umfaßt voraussichtlich:

- Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren 9 200 000 DM
- Bewilligungen mit Haushaltsmitteln 7 800 000 DM
- Bewilligungen mit VE 9 200 000 DM
- Bewilligugsrahmen zusammen 17 000 000 DM.

n e u

682 72 529	**Zuschüsse aus EU-Mitteln für Maßnahmen zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes**	--	--	--

Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 03, soweit nicht bei den Titeln 682 42, 682 75 oder 682 76 in Anspruch genommen, geleistet werden.

Erläuterungen:

Haushaltsstelle zur Buchung von EU-Mitteln im Rahmen der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes gem. Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 für die bei Ausgaben-Titelgruppe 72 verausgabten Komplementärmittel der Gemeinschaftsaufgabe.

Vgl. Erläuterungen zu Titel 286 03 und Haushaltsvermerke Nr. 4 und 5 zu Kapitel 09 82.

683 72 529	Ausgleichszulage	35 000 000	35 000 000	36 889 793

Erläuterungen:

Ausgleichszulage wird in benachteiligten Gebieten zur Schaffung und Sicherung einer standortgerechten Agrarstruktur gewährt, um über die Fortführung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit die Erhaltung eines Minimums an Bevölkerungsdichte oder die Erhaltung der Landschaft zu sichern. Sie soll zum Ausgleich ständiger natürlicher Nachteile beitragen und die Wirtschaftslage der Betriebe und die Einkommen der Begünstigten berücksichtigen.

Gefördert werden etwa 16 500 landwirtschaftliche Betriebe in Hessen.

892 72 522	Zuschüsse für Investitionen	12 000 000	13 600 000	11 028 787

Die Verpflichtungsermächtigungen bei Titel 662 72 und 892 72 können gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	6 000 000
2002	3 000 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	9 000 000

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Das Förderungs- und Finanzierungsprogramm umfaßt voraussichtlich:
- Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren 9 000 000 DM
- Bewilligungen mit Haushaltsmitteln 3 000 000 DM
- Bewilligungen mit VE 9 000 000 DM
- Bewilligungsrahmen zusammen 12 000 000 DM.

	Summe Titelgruppe 72	64 000 000	60 600 000	56 248 117

Titelgruppe 73
Siedlung, Aussiedlung, Althofsanierung

Zu Ausgaben-Titelgruppe 73
Die Abwicklung von Bewilligungen für Siedlung, Aussiedlung und Althofsanierung ist nach den bis 1996 gültigen Richtlinien erfolgt und bei ATG 73 finanziert worden. Diese Richtlinien sind durch das Agrarinvestitionsförderungsprogramm (ATG 72) ersetzt.
Etwaige Restabwicklungen von erteilten Bewilligungen werden im Rahmen der Deckungsfähigkeit finanziert.

862 73	522	Darlehen	--	200 000	269 235
892 73	522	Zuschüsse	--	200 000	1 754 494
		Summe Titelgruppe 73	--	400 000	2 023 729

Titelgruppe 75
Marktstruktur

Zu Ausgaben-Titelgruppe 75
Die Mittel werden eingesetzt für:
- Durchführung der Programme gemäß EG-VO 951/97 und Nr. 1257/1999,
- Start- und Investitionsbeihilfen nach dem Marktstrukturgesetz,
- Organisations- und Investitionsbeihilfen nach den Grundsätzen für die Förderung der Verarbeitung und Vermarktung ökologisch oder regional erzeugter landwirtschaftlicher Produkte.
- Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstruktur der Fischwirtschaft

Das Förderungs- und Finanzierungsprogramm umfaßt voraussichtlich:
- Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren 2 000 000 DM
- Bewilligungen mit Haushaltsmitteln 2 200 000 DM
- Bewilligungen mit VE 3 000 000 DM
- Bewilligungsrahmen zusammen 5 200 000 DM

Soweit für Vorhaben nach der EG-VO Nr. 951/97 oder der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 im Rahmen genehmigter Programme oder nach der EG-VO Nr. 866/90 im Rahmen genehmigter Sektorpläne EG- Zuschüsse nicht gewährt werden, kann eine Förderung mit nationalen Mitteln auf der Grundlage der bei Programm- bzw. Sektorplanvorlage als förderungsfähig anerkannten Kosten nach Maßgabe der Förderungsgrundsätze im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe erfolgen. Die Bemessung der Zuwendung erfolgt nach Maßgabe der zum Zeitpunkt der Antragstellung geltenden Richtlinien oder Fördergrundsätze.
Vgl. Erläuterungen zu Kap. 09 81 - 892 04.

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
682 75 529	**Zuschüsse aus EU-Mitteln für Maßnahmen zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes** Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 03, soweit nicht bei den Titeln 682 42, 682 72 oder 682 76 in Anspruch genommen, geleistet werden. **Erläuterungen:** Haushaltsstelle zur Buchung von EU-Mittel im Rahmen der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes gem. Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 für die bei Ausgaben-Titelgruppe 75 verausgabten Komplementärmittel der Gemeinschaftsaufgabe. Vgl. Erläuterungen zu Titel 286 03 und Haushaltsvermerke Nr. 4 und 5 zu Kapitel 09 82.	--	--	--
683 75 523	Zuschüsse für laufende Zwecke	350 000	350 000	461 868
892 75 523	Zuschüsse für Investitionen	3 850 000	3 830 000	2 857 323
	Verpflichtungsermächtigung Haushaltsjahr / DM 2001 1 000 000 2002 1 000 000 2003 1 000 000 2004ff -- Gesamtverpflichtung 3 000 000			
893 75 523	Zuschüsse für Investitionen der Fischereiwirtschaft . . . . . Die bei Titel 892 75 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen dürfen auch für diese Maßnahmen eingesetzt werden.	--	--	40 808
	Summe Titelgruppe 75	4 200 000	4 180 000	3 359 999
	Titelgruppe 76 Forstliche Maßnahmen			
538 76 529	Vorarbeiten . . . . . **Erläuterungen:** Vorarbeiten sind notwendig für Erhebungen, die der Vorbereitung der zu fördernden Maßnahmen, so unter anderem der Bodenschutzkalkung und der Beseitigung neuartiger Waldschäden, dienen. Hierzu bedarf es der Standortkartierung im Bereich des Kleinprivatwaldes.	--	--	--
n e u				
682 76 529	**Zuschüsse aus EU-Mitteln für Maßnahmen zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes** Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 03, soweit nicht bei den Titeln 682 42, 682 72 oder 682 76 in Anspruch genommen, geleistet werden. **Erläuterungen:** Haushaltsstelle zur Buchung von EU-Mitteln im Rahmen der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes gem. Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 für die bei Ausgaben-Titelgruppe 76 verausgabten Komplementärmittel der Gemeinschaftsaufgabe. Vgl. Erläuterungen zu Titel 286 03 und Haushaltsvermerke Nr. 4 und 5 zu Kapitel 09 82.	--	--	--

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
683 76 529	Zuschüsse zu den Verwaltungskosten forstlicher Zusammenschlüsse	--	--	--
685 76 529	Erstaufforstungsprämie	520 000	520 000	344 868

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	200 000
2002	200 000
2003	200 000
2004ff	3 400 000
Gesamtverpflichtung	4 000 000

Erläuterungen:
Prämie an land- und forstwirtschaftliche Unternehmer bei Erstaufforstung landwirtschaftlicher Produktionsflächen.

883 76 524	Forstlicher Wirtschaftswegebau	300 000	300 000	109 833

Erläuterungen:
Zur Erschließung von Waldbeständen sowie zur Sicherung der Holzabfuhr werden für den Privat- und Körperschaftswald Zuwendungen gewährt.

891 76 529	Waldbauliche Maßnahmen und andere forstwirtschaftliche Investitionen	2 500 000	2 100 000	2 088 219

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 286 02.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	800 000
Gesamtverpflichtung	1 800 000

Erläuterungen:
Erstaufforstung, Umbau, Voranbau, Nachbau, Unterbau, Umwandlung Nachbesserung, Jungbestandspflege. Zu den Maßnahmen der Erstaufforstung werden nach Maßgabe der Verordnung (EG) Nr. 2080/92 als flankierende Maßnahmen Erstattungen von ca. 50 v.H. des Landesanteils gezahlt.
Die Verpflichtungsermächtigung ist bestimmt für Erstaufforstungen in den Wintermonaten mit 1,0 Mio DM und den nach vier Jahren zu zahlenden Kulturpflegezuschuß.

892 76 523	Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse	180 000	180 000	14 545

Erläuterungen: 892 76 und 683 76
Förderung forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse gemäß Bundeswaldgesetz vom 2.5.1975 (BGBl. I S. 1037) geändert durch Gesetz vom 27.7.1984 (BGBl. I. S. 1034); Zuschüsse für Erstinvestitionen zur Rationalisierung nichtstaatlicher Forstbetriebe im Rahmen von Zusammenschlüssen sowie zu den Kosten für deren Verwaltung.

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
893 76 529	Maßnahmen aufgrund neuartiger Waldschäden . . .	4 500 000	4 500 000	3 579 865

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Zu 893 76

Maßnahmen aufgrund neuartiger Waldschäden sowie aufgrund von Schadensereignissen unter überwiegender Mitbeteiligung neuartiger Waldschäden, und zwar Vor- und Unterbau, Bodenschutz- und Meliorationskalkung, Wiederaufforstung, Naturverjüngung.
Von dem Ansatz sind für Kalkung im Nichtstaatswald 3,7 Mio DM vorgesehen.

Das Förderungs- und Finanzierungsvolumen beträgt voraussichtlich:
- Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren 1 000 000 DM
- Bewilligungen mit Haushaltsmitteln 3 500 000 DM
- Bewilligungen mit VE 1 000 000 DM
- Bewilligungsrahmen zusammen 4 500 000 DM.

Summe Titelgruppe 76	8 000 000	7 600 000	6 137 330
Gesamtausgaben	88 148 800	76 090 000	70 866 385

Kapitel 09 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 09 82

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 715 000	2 815 000	2 828 047
2	Übertragungseinnahmen	49 322 800	37 540 000	33 723 499
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	13 998 000	15 018 000	13 045 865
Gesamteinnahmen	. . . . .	66 035 800	55 373 000	49 597 412
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	64 818 800	51 060 000	49 123 276
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	23 330 000	25 030 000	21 743 109
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben	. . . . .	88 148 800	76 090 000	70 866 385
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-22 113 000	-20 717 000	-21 268 973

Abschluss für den Abschnitt Allgemeine Bewilligungen

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
09 81	Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirt-schaft	1.940.000	10.363.500	19.685.000	11.048.000	43.036.500
09 82	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"	-	2.715.000	49.322.800	13.998.000	66.035.800
	Insgesamt:	1.940.000	13.078.500	69.007.800	25.046.000	109.072.300

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	88.500	46.169.000	-	14.350.000	2.723.000	63.330.500	-20.294.000
-	-	64.818.800	-	23.330.000	-	88.148.800	-22.113.000
-	88.500	110.987.800	-	37.680.000	2.723.000	151.479.300	-42.407.000

Abschluss für den Einzelplan 09

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
09 01	Ministerium	-	684.900	49.400	1.163.100	1.897.400
09 02-09 09	Umwelt	271.000.000	31.507.000	6.100.000	139.006.800	447.613.800
09 31-09 36	Versuchs- und Forschungseinrichtungen, Landgestüt, Domänenverwaltung	-	21.552.500	191.000	340.000	22.083.500
09 41-09 46	Agrarverwaltung und Fachschulen	600.000	5.171.000	777.600	470.000	7.018.600
09 51-09 55	Forstverwaltung	800.000	2.223.500	404.000	-	3.427.500
09 61-09 67	Forstämter mit Forstbetrieb	-	213.992.000	17.828.800	15.100.800	246.921.600
09 71	Naturschutz und Landschaftspflege	550.000	709.000	457.000	-	1.716.000
09 81-09 82	Allgemeine Bewilligungen	1.940.000	13.078.500	69.007.800	25.046.000	109.072.300
	Insgesamt:	274.890.000	288.918.400	94.815.600	181.126.700	839.750.700

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
45.201.900	15.083.200	69.100	-	294.200	91.700	60.740.100	-58.842.700
136.031.800	49.361.500	12.296.100	16.770.000	160.555.500	195.394.600	570.409.500	-122.795.700
12.133.700	4.656.300	260.000	1.343.500	7.431.800	1.203.700	27.029.000	-4.945.500
141.274.900	14.198.900	969.200	-	920.800	470.000	157.833.800	-150.815.200
23.171.600	8.719.000	1.724.800	205.500	2.865.900	6.342.000	43.028.800	-39.601.300
231.104.200	52.215.900	182.000	3.340.000	2.972.000	6.244.300	296.058.400	-49.136.800
1.461.500	13.680.000	2.621.000	100.000	388.000	40.000	18.290.500	-16.574.500
-	88.500	110.987.800	-	37.680.000	2.723.000	151.479.300	-42.407.000
590.379.600	158.003.300	129.110.000	21.759.000	213.108.200	212.509.300	1.324.869.400	-485.118.700

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2000

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2000 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2001 DM	2002 DM	2003 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 09 01	**Ministerium**					
518 02	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	540.000	270.000	270.000	--	--
Kap. 09 02	**Wasser und Boden**					
892 71	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen im Inland	32.300.000	17.400.000	8.000.000	3.800.000	3.100.000
883 74	Zuschüsse/pauschale Zuweisungen zum Bau von Abwasseranlagen und für sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte an Gemeinden und Gemeindeverbände	39.000.000	27.000.000	11.000.000	1.000.000	--
881 76	Zuweisungen für Investitionen an den Bund	7.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	--
781 79	Deichverstärkungsmaßnahmen	30.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000	--
893 79	Vorarbeiten	5.000.000	5.000.000	--	--	--
Kap. 09 03	**Abfallwirtschaft und allgemeine Bewilligungen**					
526 01	Sachverständige	150.000	150.000	--	--	--
653 72	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.000.000	1.000.000	--	--	--
683 72	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	80.000	40.000	40.000	--	--
Kap. 09 05	**Energie und Klimaschutz**					
893 94	Zuschüsse für Investitionen an andere	9.500.000	4.700.000	3.200.000	1.600.000	--
Kap. 09 06	**Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -**					
518 02	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	720.000	360.000	360.000	--	--
538 01	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	390.000	390.000	--	--	--
Kap. 09 07	**Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien**					
518 02	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	2.340.000	1.170.000	1.170.000	--	--
Kap. 09 31	**Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof**					
711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	300.000	300.000	--	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2000

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2000 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2001 DM	2002 DM	2003 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 09 33	**Hessisches Landgestüt Dillenburg**					
781 01	Tiefbaumaßnahmen	150.000	150.000	--	--	--
813 34	Erwerb von Hengsten	50.000	50.000	--	--	--
Kap. 09 63	**Verwaltung des Grundvermögens**					
711 74	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	600.000	600.000	--	--	--
821 74	Erwerb von Grundstücken	300.000	300.000	--	--	--
Kap. 09 71	**Naturschutz, Landschaftspflege**					
538 01	Erstellung von Landschaftsrahmenplänen	400.000	400.000	--	--	--
518 76	Anpachtung von schutzwürdigen Flächen	216.000	18.000	18.000	18.000	162.000
821 76	Erwerb von Grundstücken	140.000	140.000	--	--	--
538 80	Vertragsnaturschutz	7.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	3.000.000
684 80	Erstattungen für Anpachtungen	480.000	40.000	40.000	40.000	360.000
427 81	Beschäftigung von Zeitangestellten	300.000	300.000	--	--	--
538 81	Vergabe von Arbeiten	300.000	300.000	--	--	--
Kap. 09 81	**Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft**					
892 01	Zuschüsse zur Verminderung von Umweltbelastungen in der Landwirtschaft, insbesondere zum Ausbau von Lagerkapazitäten für Wirtschaftsdünger	200.000	200.000	--	--	--
685 84	Sonstige Zuschüsse im Rahmen des HEKUL	100.000	100.000	--	--	--
685 87	Zuschüsse für Absatzförderung, Agrarmarketing und Produktinnovation	400.000	400.000	--	--	--
892 87	Zuschüsse für Investitionen	200.000	200.000	--	--	--
893 88	Zuschüsse für die Einrichtung neuer und die Sanierung bestehender Kleingärten	195.000	195.000	--	--	--
Kap. 09 82	**Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"**					
662 72	Kapitaldiensthilfen, Zinszuschüsse	9.200.000	6.000.000	3.200.000	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2000

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2000 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2001 DM	2002 DM	2003 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
892 72	Zuschüsse für Investitionen	9.000.000	6.000.000	3.000.000	--	--
892 75	Zuschüsse für Investitionen	3.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	--
685 76	Erstaufforstungsprämie	4.000.000	200.000	200.000	200.000	3.400.000
891 76	Waldbauliche Maßnahmen und andere forstwirtschaftliche Investitionen	1.800.000	1.000.000	--	--	800.000
893 76	Maßnahmen aufgrund neuartiger Waldschäden	1.000.000	1.000.000	--	--	--
Insgesamt		168.351.000	90.373.000	45.498.000	21.658.000	10.822.000

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	2		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jeweils jährlich 2 400 DM.
B 6	(001)	9	(10)	Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	10		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	15		Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	41		Ministerialrat/rätin davon 1 kw
A 15	(001)	26,50		Regierungsdirektor/in 1 Planstelle kann mit einem/einer Richter/in der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 15	(003)	6		Baudirektor/in
A 15	(011)	4		Forstdirektor/in
A 15	(013)	2		Gewerbedirektor/in
A 15	(016)	7		Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(017)	2		Gartenbaudirektor/in
A 15	(079)	1		Biologiedirektor/in
A 14	(001)	24,50		Regierungsoberrat/rätin davon 1 kw
A 14	(002)	5		Bauoberrat/rätin
A 14	(012)	1		Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(013)	1		Geologieoberrat/rätin
A 14	(016)	3		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(017)	1		Forstoberrat/rätin
A 14	(067)	1		Rektor/in als Ausbildungsleiter/in

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 13	(001)	6,50		Regierungsrat/rätin
A 13	(002)	3		Baurat/rätin
A 13	(007)	2		Biologierat/rätin
A 13	(010)	1		Gewerberat/rätin
A 13	(020)	1		Geologierat/rätin
A 13 AZ	(001)	4		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	21,50		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	18		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	31,50		Amtsrat/rätin 1 Amtsrätin ist bis 31.12.2003 für Aufgaben bei der Stiftung Kloster Eberbach freigestellt. Die anfallenden Personalkosten sind von der Stiftung zu erstatten.
A 12	(002)	11		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	7		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	9		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(008)	3		Forstamtmann/Forstamtfrau
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
Zusammen		281,50	(282,50)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 6	(001)	10,0									1,0							9,0
Versch.		272,5																272,5
Zusammen		282,5									1,0							281,5

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Zu Spalte 8 : Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 6	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 3	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(983)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 10	(991)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		10	(10)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
I a	(001)	--	(1)	
I b	(001)	1		
II a	(001)	8,50		
III	(001)	9		
IV a	(001)	14	(15)	
IV b	(001)	6,50		davon 3 kw bei Ausscheiden der jeweiligen Stelleninhaber, spätestens bis zum 31.12.2001.
V b	(001)	21,50		davon 1 kw bei Ausscheiden des Stelleninhabers.
V c	(001)	29		davon 1 kw bei Ausscheiden der Stelleninhaberin, spätestens bis zum 31.12.2001.
VI b	(001)	61,50		davon 1 kw bei Ausscheiden der Stelleninhaberin, spätestens bis zum 31.12.2001.
VII	(001)	21	(24)	davon 1 kw
VIII	(001)	5	(9)	
Zusammen		177	(186)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
IV a	--	--	1,0
IV b	--	--	1,0
V b	4,0	--	2,0
V c	2,0	--	5,0
VIb	13,0	--	9,0
VII	5,0	18,0	--
Summe	24,0	18,0	18,0

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I a	(001)	1,0								1,0								0,0
IV a	(001)	15,0								1,0								14,0
VII	(001)	24,0								2,0				1,0				21,0
VIII	(001)	9,0								4,0								5,0
Versch.		137,0																137,0
Zusammen		186,0								8,0				1,0				177,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.
Zu Spalte 10: Umwandlung in eine Kraftfahrerstelle

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
III	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
III	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
IV a	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(974)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VII	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VIII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		12,50	(12,50)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	7	(6)	Kraftfahrer/in

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(020)	1		Reinigungsdienst
Zusammen		8	(7)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(005)	6,0												1,0				7,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		7,0												1,0				8,0

Zu Spalte 10. : Umwandlung von Verg.Gr. VII BAT

422 76 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 15	(003)	--		Baudirektor/in
A 13	(010)	--		Gewerberat/rätin
A 13	(Z02)	--		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
Zusammen		--	(--)	

422 76 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 76

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:
Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z02)	1,0	--	1,0
Zusammen		1,0	--	1,0

425 76 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
IV a	(001)	--	
Zusammen		--	(--)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Feste Gehälter	
B 5	(009)	1		Präsident/in des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie
B 3	(007)	--	(1)	Direktor/in des Hessischen Landesamtes für Bodenforschung
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(003)	2		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(013)	1	(2)	Leitender/de Chemiedirektor/in
A 16	(017)	2		Leitender/de Geologiedirektor/in
A 15	(001)	7		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	8		Baudirektor/in
A 15	(007)	5	(6)	Chemiedirektor/in
A 15	(013)	3		Gewerbedirektor/in
A 15	(019)	12		Geologiedirektor/in
A 14	(001)	8		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(006)	5		Chemieoberrat/rätin
A 14	(009)	5		Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(012)	1		Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(013)	19		Geologieoberrat/rätin
A 14	(030)	1		Biologieoberrat/rätin
A 13	(001)	3		Regierungsrat/rätin
A 13	(002)	3		Baurat/rätin
A 13	(006)	2		Chemierat/rätin
A 13	(010)	2		Gewerberat/rätin
A 13	(016)	2		Landwirtschaftsrat/rätin
A 13	(020)	12		Geologierat/rätin
A 13	(Z01)	2		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	5		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	14		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	20		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
A 10	(002)	3		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9	(Z01)	1	(--)	Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	--	(1)	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 6	(001)	1		Sekretär/in
Zusammen		162	(165)	

In den Stellenplänen und -übersichten des Kap. 09 06 sind in den Vorjahreszahlen die bisher in der ATG 69 sowie in den Kapiteln 09 04 und 09 09 veranschlagten (Plan-)Stellen enthalten.

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	5,0	2,0	7,0
A 12	14,0	3,0	17,0
A 11	20,0	5,0	25,0
A 10	3,0	2,0	5,0
Zusammen	42,0	12,0	54,0

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 3	(007)	1,0													1,0			0,0
A 16	(013)	2,0								1,0								1,0
A 16	(003)	2,0												1,0	1,0			2,0
A 15	(007)	6,0		1,0														5,0
A 9	(Z02)	1,0													1,0			0,0
A 9	(Z01)	0,0												1,0				1,0
Versch.		153,0																153,0
Zusammen		165,0		1,0						1,0				2,0	3,0			162,0

Zu Spalte 4: nach 09 07
Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.
Zu Spalte 10: nach 15 09: 1 A 16
Umwandlungen aus organisatorischen Gründen

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
I b	(001)	3	
II a	(001)	13	(14)
III	(001)	17	(16)
IV a	(001)	41,50	(44,50)
IV b	(001)	35,50	(40)
V b	(001)	44	(48)
V c	(001)	37	
VI b	(001)	42	(44)
VII	(001)	21,50	
VIII	(001)	4	
Azubi	(001)	27	(23)
Zusammen		285,50	(295)

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	14,0													1,0			13,0
III	(001)	16,0										1,0						17,0
IV a	(001)	44,5								2,0					1,0			41,5
IV b	(001)	40,0								4,5								35,5
V b	(001)	48,0		1,0						2,0			1,0					44,0
VI b	(001)	44,0								2,0								42,0
Azubi	(001)	23,0												4,0				27,0
Versch.		65,5																65,5
Zusammen		295,0		1,0						10,5		1,0	1,0	4,0	2,0			285,5

Zu Spalte 4: nach 09 07
Zu Spalte 8: Wegfall bisher zu Lasten der Sonderabfallabgabe finanzierter Stellen (1,5 IVb) sowie in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.
Zu Spalte 9: Hebung einer zu Lasten der Abwasserabgabe finanzierten Stelle
Zu Spalte 10: von 05 04: 2 Azubi
von 15 09: 2 Azubi
nach 09 07: 1 IVa
nach 15 09: 1 IIa

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
IV a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		3	(4)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(993)	0,0			1,0													1,0
V c	(993)	1,0							1,0									0,0
VII	(993)	1,0							1,0									0,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		4,0			1,0				2,0									3,0

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Arb.	(005)	2		Kraftfahrer/in
Arb.	(008)	1		Hausarbeiter/in
Arb.	(009)	5		Betriebsarbeiter/in
Arb.	(014)	2		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(023)	2		Matrose
Zusammen		13	(13)	

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(004)	10		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(009)	5		Leitender/de Gewerbedirektor/in
A 15	(003)	24		Baudirektor/in
A 15	(007)	1	(--)	Chemiedirektor/in
A 15	(013)	19		Gewerbedirektor/in
A 15	(019)	1		Geologiedirektor/in
A 15	(020)	3		Bergdirektor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	23	(22,50)	Bauoberrat/rätin
A 14	(006)	1		Chemieoberrat/rätin
A 14	(009)	37		Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(013)	1		Geologieoberrat/rätin
A 14	(018)	7		Bergoberrat/rätin
A 14	(019)	1		Bergvermessungsoberrat/rätin
A 13	(001)	6,50		Regierungsrat/rätin
A 13	(002)	11,50		Baurat/rätin
A 13	(006)	2		Chemierat/rätin
A 13	(010)	25		Gewerberat/rätin
A 13	(019)	4		Bergrat/rätin
A 13 AZ	(001)	9		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	6		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	38	(40)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	22		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	111	(112)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	46		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	122	(129)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	53		Oberinspektor/in

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 10	(002)	34,50	(24,50)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9	(001)	34		Inspektor/in
A 9 AZ	(002)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in ku nach A 7
A 9	(Z02)	4	(5)	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(001)	3		Hauptsekretär/in
A 8	(002)	10		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(001)	3		Obersekretär/in
A 7	(002)	3	(5)	Technischer/sche Obersekretär/in
A 6	(001)	--	(1)	Sekretär/in
A 6	(002)	3		Technischer/sche Sekretär/in
Zusammen		686,50	(689)	

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	9,0	--	9,0
A 13	38,0	6,0	44,0
A 12	111,0	22,0	133,0
A 11	122,0	46,0	168,0
A 10	34,5	53,0	87,5
A 9	--	34,0	34,0
Summe	314,5	161,0	475,5

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	§ 2 Nr. 5 der VO 2 (Prüfer kleinerer Betriebe oder von Handwerksbetrieben)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	1,0	--	1,0
A 9	4,0	1,0	5,0
A 8	9,0	4,0	13,0
A 7	3,0	3,0	6,0
A 6	3,0	--	3,0
Summe	20,0	8,0	28,0

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(007)	0,0	1,0															1,0
A 14	(002)	22,5												0,5				23,0
A 13	(Z02)	40,0							1,0						1,0			38,0
A 12	(002)	112,0							1,0									111,0
A 11	(002)	129,0							7,0									122,0
A 10	(002)	24,5						9,0						1,0				34,5
A 9	(Z02)	5,0							1,0									4,0
A 7	(002)	5,0						1,0			2,0				1,0			3,0
A 6	(001)	1,0									1,0							0,0
Versch.		350,0																350,0
Zusammen		689,0	1,0					10,0	10,0		3,0			1,5	2,0			686,5

Zu Spalte 4: von 09 06
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von ku-Vermerken
Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.
Zu Spalte 10: von 03 12: 0,5 A 14
von 03 13: 1 A 10
nach 03 12: 1 A 7
nach 03 13: 1 A 13

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 14	(982)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 10	(970)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	4,50	(3,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 9	(992)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		13	(13)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(982)	1,0						1,0										0,0
A 10	(992)	3,5			1,0													4,5
Versch.		8,5																8,5
Zusammen		13,0			1,0			1,0										13,0

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 13	(W02)	11		Baureferendar/in
A 13	(W08)	3		Gewerbereferendar/in
A 13	(W10)	3		Bergreferendar/in
A 13	(W11)	1		Bergvermessungsreferendar/in
A 10	(W01)	25		Technischer/sche Inspektoranwärter/in
A 9	(W01)	1		Inspektoranwärter/in
A 6	(W03)	1		Technischer/sche Sekretäranwärter/in
Zusammen		45	(45)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
I b	(001)	2,50	(5,50)
II a	(001)	29,50	(30)
III	(001)	48	(48,50)
IV a	(001)	40	(41)
IV b	(001)	47,50	(49,50)
V b	(001)	15,50	(16)
V c	(001)	39,50	(38,50)
VI b	(001)	82,50	(89)
VII	(001)	132	(134)
VIII	(001)	5,50	(8,50)
Azubi	(001)	28	
Zusammen		470,50	(488,50)

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	5,5								2,5					0,5			2,5
II a	(001)	30,0								0,5								29,5
III	(001)	48,5													0,5			48,0
IV a	(001)	41,0								2,0				1,0				40,0
IV b	(001)	49,5								1,0					1,0			47,5
V b	(001)	16,0	1,0							1,5								15,5
V c	(001)	38,5												1,0				39,5
VI b	(001)	89,0								6,0					0,5			82,5
VII	(001)	134,0								2,5				0,5				132,0
VIII	(001)	8,5								3,0								5,5
Versch.		28,0																28,0
Zusammen		488,5	1,0							19,0				2,5	2,5			470,5

Zu Spalte 4: von 09 06
Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.
Zu Spalte 10: von 03 13: 1 Vc
von 08 16: 0,5 VII
von 09 06: 1 IVa
nach 03 12: 0,5 Ib, 0,5 III
nach 03 13: 1 IVb
nach 08 16: 0,5 VIb

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
V c	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	3,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	2,50	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(972)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		9,50	(7,50)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(972)	0,0				1,0												1,0
VII	(972)	2,0				1,0		0,5										2,5
VIII	(972)	0,0				0,5												0,5
Versch.		5,5																5,5
Zusammen		7,5				2,5		0,5										9,5

Kapitel 09 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Arb.	(005)	13	(14)	Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	9		Handwerker/in
Zusammen		23	(24)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(005)	14,0									1,0							13,0
Versch.		10,0																10,0
Zusammen		24,0									1,0							23,0

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(014)	1		Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(018)	1		Professor/in
A 15	(016)	3		Landwirtschaftsdirektor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		8	(8)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(002)	1	--	1
A 11	(001)	--	1	1
Zusammen		1	1	2
Vorjahr		1	1	2

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
I a	(001)	1		
II a	(001)	--	(1)	
III	(001)	2		
IV a	(001)	5	(6)	1 Dienstwohnung für den Betriebsleiter
IV b	(001)	1	(2)	
V b	(001)	3		
V c	(001)	1		
VI b	(001)	5,50	(6,50)	
VII	(001)	2		
Azubi	(001)	5	(6)	
Zusammen		25,50	(30,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Vg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	--	2,0	--
Zusammen	--	2,0	--
Vorjahr	--	2,0	--

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	1,0												1,0				0,0
IV a	(001)	6,0												1,0				5,0
IV b	(001)	2,0												1,0				1,0
VI b	(001)	6,5												1,0				5,5
Azubi	(001)	6,0		1,0														5,0
Versch.		9,0																9,0
Zusammen		30,5		1,0										4,0				25,5

Zu Spalte 4: Umsetzung nach Kap. 03 24 - 425 01
Zu Spalte 10: Umsetzungen nach Kap. 09 44 - 425 01 infolge Zusammenführung der Untersuchungskapazitäten.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in Hat eine Dienstwohnung
Arb.	(020)	2		Reinigungsdienst
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Arb.	(021)	3		Sonstige Dienste
Zusammen		7	(7)	

Zu Sonstige Dienste: 1 Werkstattleiter/in und 2 Versuchsarbeiter/in.

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

422 64 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 15	(016)	1		Landwirtschaftsdirektor/in
A 14	(016)	2		Landwirtschaftsoberrat/rätin
Zusammen		3	(3)	

425 64 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
V b	(001)	3	
V c	(001)	2	
VI b	(001)	1	
Zusammen		6	(6)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 09 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

426 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(009)	12		Betriebsarbeiter/in
Arb.	(022)	5		Auszubildende
Zusammen		17	(17)	

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(014)	1		Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in Hat eine Dienstwohnung
A 15	(016)	1		Landwirtschaftsdirektor/in
A 14	(016)	--	(1)	Landwirtschaftsoberrat/rätin Dienstwohnung für den Leiter/in der Abteilung 2
A 13	(016)	--	(1)	Landwirtschaftsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau Dienstwohnung für den Betriebsleiter/in Landwirtschaft
Zusammen		4	(6)	

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(016)	1,0												1,0				0,0
A 13	(016)	1,0								1,0								0,0
Versch.		4,0																4,0
Zusammen		6,0								1,0				1,0				4,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Titel 425 01 aus organisatorischen Gründen bei gleichzeitiger Umwandlung nach I b.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(001)	--	1	1
A 11	(002)	1	--	1
Zusammen		1	1	2
Vorjahr		1	1	2

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
I b	(001)	1	(--)	
II a	(001)	1		
IV a	(001)	2		1 Dienstwohnung für einen Techniker/in der Schweineleistungsprüfung
V c	(001)	2		1 Dienstwohnung für den Imkermeister/in in Kirchhain
VI b	(001)	3		1 Dienstwohnung für Verw.-Angestellte/n in der Abteilung Bienenzucht in Kirchhain
VII	(001)	7		
Zusammen		16	(15)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	0,5	1,0	1,0
Zusammen	0,5	1,0	1,0
Vorjahr	0,5	1,0	1,0

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	0,0												1,0				1,0
Versch.		15,0																15,0
Zusammen		15,0												1,0				16,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Titel 422 01 aus organisatorischen Gründen bei gleichzeitiger Umwandlung von A 14 Landwirtschaftsoberrat/rätin

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
II a	(983)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		0,50	(1,50)	

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(983)	1,0						1,0										0,0
Versch.		0,5																0,5
Zusammen		1,5						1,0										0,5

Zu Spalte 7: Durchführung kw-Vermerk (Leerstelle).

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(009)	9		Betriebsarbeiter/in 2 Dienstwohnungen für Tierpfleger/in
Arb.	(022)	2		Auszubildende
Zusammen		11	(11)	

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(992)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		--	(1)	

Kapitel 09 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(992)	1,0						1,0										0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0						1,0										0,0

Zu Spalte 7: Durchführung kw-Vermerk (Leerstelle).

426 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(009)	3		Betriebsarbeiter/in 3 Dienstwohnungen für Tierpfleger/in
Zusammen		3	(3)	

Kapitel 09 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(016)	1		Landwirtschaftsdirektor/in 1 Dienstwohnung
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 9	(Z13)	1		Erste/r Hauptsattelmeister/in
A 8	(011)	2		Hauptsattelmeister/in
A 7	(011)	5		Obersattelmeister/in
A 6	(010)	8		Sattelmeister/in
A 5	(008)	5		Gestütoberwärter/in; Sattelmeister/in 13 Dienstwohnungen für Beamte im Betriebsdienst
Zusammen		23	(23)	

Stelleninhaber von Ämtern der Bes.Gr. A 8 und A 9 müssen die Voraussetzungen nach § 5 Nr. 4 der Hessischen Verordnung über die Beamten in Laufbahnen besonderer Fachrichtungen in der bisherigen Fassung vom 22.10.1990 (GVBl. I S. 581) erfüllen.

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
II a	(001)	1	
V c	(001)	1	
VII	(001)	2	
Zusammen		4	(4)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	--	2	--
Zusammen	--	2	--
Vorjahr	--	2	--

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(021)	2		Sonstige Dienste 2 Dienstwohnungen
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Arb.	(022)	13		Auszubildende
Zusammen		16	(16)	

Zu Sonstige Dienste: Gestüthilfswärter/in

Kapitel 09 35
Hessische Staatsweingüter / Stiftung Kloster Eberbach

422 73 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
Zusammen		1	(1)	

422 73 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 73

Unter Berücksichtigung der VOén zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(002)	1	-	1
Summe		1	--	1

Kapitel 09 36
Hessisches Bildungsseminar Rauischholzhausen

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(014)	1		Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(016)	1		Landwirtschaftsdirektor/in
A 14	(016)	4		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
Zusammen		7	(7)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
VI b	(001)	2	
VII	(001)	2	
Zusammen		4	(4)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	1,0	--	--
VII	--	2,0	--
Zusammen	1,0	2,0	--
Vorjahr	1,0	2,0	--

Kapitel 09 36
Hessisches Bildungsseminar Rauischholzhausen

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(020)	1		Reinigungsdienst
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Soll ein/e Inspektoranwärter/anwärterin, ein/e Techn. Inspektoranwärter/anwärterin oder ein/e Assistentanwärter/anwärterin, ein/e Techn. Assistentanwärter/anwärterin nach Ablegung der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplans unterbleibt. Der Beamte/Die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle wieder zu einer Anwärterstelle.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Feste Gehälter	
B 5	(008)	1		Präsident/in
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(003)	3		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(008)	1		Leitender/de Vermessungsdirektor/in
A 16	(014)	5		Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(001)	5		Regierungsdirektor/in
A 15	(011)	--		Forstdirektor/in
A 15	(016)	20	(22)	Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(017)	2		Gartenbaudirektor/in
A 15	(041)	1		Regierungsschuldirektor/in
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	1		Bauoberrat/rätin
A 14	(011)	1	(--)	Vermessungsoberrat/rätin
A 14	(016)	12	(15)	Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 13	(016)	1	(2)	Landwirtschaftsrat/rätin
A 13	(Z01)	7		Oberamtsrat/rätin
A 13 AZ	(001)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	3		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	7		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	5		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 10	(001)	6		Oberinspektor/in
A 10	(002)	4		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9	(Z01)	2		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1	(--)	Hauptsekretär/in
A 8	(002)	--	(1)	Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1	(3)	Obersekretär/in
A 6	(001)	1		Sekretär/in
Zusammen		102	(109)	

Zwei Bedienstete der Plan-/Stellen bis Bes.Gr. A 14 oder vergleichbarer Vergütungsgruppen aus dem Geschäftsbereich des Hessischen Landesamtes für Regionalentwicklung und Landwirtschaft sind zur Aufgabenwahrnehmung bei der "Marketinggesellschaft GUTES AUS HESSEN e.V" freigestellt.

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(016)	22,0												2,0				20,0
A 14	(016)	15,0												2,0			1,0	12,0
A 14	(011)	0,0														1,0		1,0
A 13	(016)	2,0								1,0								1,0
A 8	(002)	1,0															1,0	0,0
A 8	(001)	0,0														1,0		1,0
A 7	(001)	3,0								1,0				1,0				1,0
Versch.		66,0																66,0
Zusammen		109,0								2,0				5,0		2,0	2,0	102,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Zu Spalte 10: Umsetzung nach Titel 425 01 bei gleichzeitiger Umwandlung aus organisatorischen Gründen
2 A 15 (Landwirtschaftdirektor/in) nach 2 I a
2 A 14 (Landwirtschaftsoberrat/rätin) nach 2 I b
1 A 7 (Obersekretär/in) nach 1 VI b
Zu Spalte 11: Änderungen von Amtsbezeichnungen aus organisatorischen Gründen
1 A 14 Landwirtschaftsoberrat/rätin in Vermessungsoberrat/rätin
1 A 8 Technischer/sche Hauptsekretär/in in Hauptsekretär/in

Höherer Dienst (einschließlich ATG 69)

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 5	(008)	--	1	1
B 2	(001)	--	1	1
A 16	(003)	--	3	3
A 16	(008)	1	--	1
A 16	(014)	--	5	5
A 15	(001)	--	5	5
A 15	(011)	--	--	--
A 15	(016)	--	20	20
A 15	(017)	2	--	2
A 15	(041)	--	1	1
A 14	(001)	--	2	2
A 14	(002)	1	--	1
A 14	(011)	1	--	1
A 14	(016)	--	12	12
A 13	(016)	--	1	1
Zusammen		5	51	56
Vorjahr		4	57	61

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Gehobener Dienst (einschließlich ATG 69)

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	--	8	8
A 13 AZ	(001)	2	--	2
A 13	(Z02)	3	--	3
A 12	(001)	--	5	5
A 12	(002)	2	--	2
A 11	(001)	--	7	7
A 11	(002)	5	--	5
A 10	(001)	--	6	6
A 10	(002)	4	--	4
Zusammen		16	26	42
Vorjahr		17	25	42

Mittlerer Dienst (einschließlich ATG 69)

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z01)	--	2	2
A 8	(001)	--	1	1
A 8	(002)	0	--	0
A 7	(001)	--	1	1
A 6	(001)	--	1	1
Zusammen		--	5	5
Vorjahr		1	6	7

Nachrichtlich: Im Rahmen ihres Hauptamtes nehmen im Bereich Landwirtschaft 3 Bedienstete der Bes.Gr. A 15 und 2 Bedienstete der Bes.Gr. A 14 zu 40 % Zuchtleitungsaufgaben für Tierzuchtverbände wahr.

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 14	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 13	(W05)	23		Referendar/in der Agrarverwaltung
A 10	(W01)	20		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 9	(W01)	15		Inspektoranwärter/in
A 6	(W02)	4		Technischer/sche Assistentanwärter/in
A 6	(W06)	5		Sekretäranwärter/in
A 5	(W01)	--		Assistentanwärter/in
Zusammen		67	(67)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
I a	(001)	2	(--)	
I b	(001)	2	(--)	
II a	(001)	6		
III	(001)	25		
IV a	(001)	38,50		1 Dienstwohnung
IV b	(001)	1		
V b	(001)	5		
V c	(001)	9		
VI b	(001)	24,50	(25)	
VII	(001)	57	(58)	
VIII	(001)	4		1 Dienstwohnung
Zusammen		174	(171,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V b	--	--	--
V c	2	--	1
VI b	--	--	3,5
VII	4	31	--
VIII	2	2	--
Zusammen	8	33	4,5
Vorjahr	8	33	4,5

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I a	(001)	0,0												2,0				2,0
I b	(001)	0,0												2,0				2,0
VI b	(001)	25,0								1,5				1,0				24,5
VII	(001)	58,0								1,0								57,0
Versch.		88,5																88,5
Zusammen		171,5								2,5				5,0				174,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Zu Spalte 10: Umsetzung von Titel 422 01 aus organisatorischen Gründen bei gleichzeitiger Umwandlung von
2 I a nach 2 A 15 (Landwirtschaftdirektor/in)
2 I b nach 2 A 14 (Landwirtschaftsoberrat/rätin)
1 VI b nach 1 A 7 (Obersekretär/in)

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
III	(972)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	1	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(4,50)	

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(972)	2,5							1,5									1,0
V c	(993)	1,0							1,0									0,0
VI b	(972)	0,0			1,0													1,0
VII	(972)	1,0			1,0													2,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		4,5			2,0				2,5									4,0

Zu Spalte 5: Leerstellen gem. § 10 Abs. 6 HG 1998/99
Zugang: 1 VI b und 1 VII
Zu Spalte 7: Durchführung kw-Vermerk (Leerstellen)
Abgang: 1,5 IV a und 1 V c

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	2	(1)	Kraftfahrer/in
Arb.	(009)	1		Betriebsarbeiter/in (Gärtner)
Arb.	(001)	1	(2)	Hausmeister/in 1 Dienstwohnung
Zusammen		4	(4)	

Zu -Betriebsarbeiter-: Im Bereich Pflanzenschutz

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(005)	1,0														1,0		2,0
Arb.	(001)	2,0															1,0	1,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		4,0														1,0	1,0	4,0

Zu Spalte 11: Änderung von Amtsbezeichnungen aus organisatorischen Gründen
Arbeiter: 1 Hausmeister/in in Kraftfahrer/in.

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 13	(Z01)	1	(--)	Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	--	(1)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
Zusammen		1	(1)	

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(Z02)	1,0															1,0	0,0
A 13	(Z01)	0,0														1,0		1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0														1,0	1,0	1,0

Zu Spalte 11: Änderung von Amtsbezeichnungen aus organisatorischen Gründen
A 13: 1 Technischer/sche Oberamtsrat/rätin in Oberamtsrat/rätin

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
III	(001)	1	
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	2	
V b	(001)	--	(1)
VI b	(001)	2	
VII	(001)	1	
Zusammen		7	(8)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 09 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(001)	1,0								1,0								0,0
Versch.		7,0																7,0
Zusammen		8,0								1,0								7,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(003)	4		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(008)	2		Leitender/de Vermessungsdirektor/in
A 16	(014)	5		Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(011)	1		Forstdirektor/in
A 15	(017)	1		Gartenbaudirektor/in
A 15	(012)	9	(10)	Vermessungsdirektor/in
A 15	(016)	17		Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(040)	5		Studiendirektor/in
A 15	(071)	1		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 14	(001)	1	(2)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(011)	13	(17)	Vermessungsoberrat/rätin
A 14	(012)	2		Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(016)	59		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(040)	3		Oberstudienrat/rätin
A 13	(016)	4	(6)	Landwirtschaftsrat/rätin
A 13 AZ	(001)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	4		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	12		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	11		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	48		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	23		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	54		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	28		Oberinspektor/in
A 10	(002)	31		Technischer/sche Oberinspektor/in

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(001)	16	(18)	Inspektor/in
A 9	(Z01)	2		Amtsinspektor/in davon 2 ku nach A 8
A 9	(Z02)	8		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(001)	8		Hauptsekretär/in
A 8	(002)	18	(19)	Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(001)	3	(5)	Obersekretär/in
A 7	(002)	--	(2)	Technischer/sche Obersekretär/in
Zusammen		394	(409)	

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(012)	10,0								1,0								9,0
A 14	(016)	59,0								3,0						3,0		59,0
A 14	(011)	17,0								2,0							2,0	13,0
A 14	(001)	2,0															1,0	1,0
A 13	(016)	6,0								1,0				1,0				4,0
A 9	(001)	18,0								2,0								16,0
A 8	(002)	19,0								1,0								18,0
A 7	(002)	2,0												2,0				0,0
A 7	(001)	5,0												2,0				3,0
Versch.		271,0																271,0
Zusammen		409,0								10,0				5,0		3,0	3,0	394,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Zu Spalte 10: Umsetzung nach Titel 425 01 bei gleichzeitiger Umwandlung aus organisatorischen Gründen
1 A 13 (Landwirtschaftsrat/rätin) nach 1 II a
2 A 7 (Obersekretär/in) nach 2 VI b
2 A 7 (Technischer/sche Obersekretär/in) nach 2 VI b
Zu Spalte 11: Änderung von Amtsbezeichnungen aus organisatorischen Gründen
A 14: 1 Regierungsoberrat/rätin in Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14: 2 Vermessungsoberrat/rätin in Landwirtschaftsoberrat/rätin.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(003)	--	4	4
A 16	(008)	2	--	2
A 16	(014)	--	5	5
A 15	(011)	1	--	1
A 15	(012)	9	--	9
A 15	(016)	--	17	17
A 15	(017)	1	--	1
A 15	(040)	--	5	5
A 15	(071)	--	1	1
A 14	(001)	--	1	1
A 14	(011)	13	--	13
A 14	(012)	2	--	2
A 14	(016)	--	59	59
A 14	(040)	--	3	3
A 13	(016)	--	4	4
Zusammen		28	99	127
Vorjahr		33	102	135

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	1	--	1
A 13	(Z01)	--	4	4
A 13	(Z02)	12	--	12
A 12	(001)	--	11	11
A 12	(002)	48	--	48
A 11	(001)	--	23	23
A 11	(002)	54	--	54
A 10	(001)	--	28	28
A 10	(002)	31	--	31
A 9	(001)	--	16	16
Zusammen		146	82	228
Vorjahr		146	84	230

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z01)	--	2	2
A 9	(Z02)	8	--	8
A 8	(001)	--	8	8
A 8	(002)	18	--	18
A 7	(001)	--	3	3
Zusammen		26	13	39
Vorjahr		29	15	44

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(982)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(7)	

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(970)	1,0						1,0										0,0
A 13	(970)	1,0						1,0										0,0
A 11	(970)	2,0						1,0										1,0
A 10	(982)	1,0						1,0										0,0
A 10	(970)	2,0						2,0										0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		7,0						6,0										1,0

Zu Spalte 7: Durchführung von 6 kw-Vermerken (Leerstellen)

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
I b	(001)	3		*)
II a	(001)	2	(1,50)	
III	(001)	57		
IV a	(001)	208,50	(212,50)	
IV b	(001)	28,50	(30)	
V b	(001)	15,50	(16)	
V c	(001)	46		
VI b	(001)	97	(93,50)	
VII	(001)	154		1 Dienstwohnung für Hausmeister
VIII	(001)	14,50	(15,50)	
Azubi	(001)	48	(47)	
Zusammen		674	(676)	

*) Ein/e Stelleninhaber/in der Verg.Gr. Ib ist dem Verein für Landvolkbildung zur Dienstleistung zur Verfügung gestellt.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	--	56	--
VIII	--	2	--
Zusammen	--	58	--
Vorjahr	--	58	--

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	1,5								0,5				1,0				2,0
IV a	(001)	212,5								4,0								208,5
IV b	(001)	30,0								1,5								28,5
V b	(001)	16,0								0,5								15,5
VI b	(001)	93,5								0,5				4,0				97,0
VIII	(001)	15,5								1,0								14,5
Azubi	(001)	47,0	1,0															48,0
Versch.		260,0																260,0
Zusammen		676,0	1,0							8,0				5,0				674,0

Zu Spalte 4: Umsetzung einer Ausbildungsstelle von Kap. 09 46 - 426 01 im Zuge der Ausbildungsplatzinitiative der Landesregierung 1998.
Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99.
Zu Spalte 10: Umsetzung von Titel 422 01 aus organisatorischen Gründen bei gleichzeitiger Umwandlung von
1 A 13 (Landwirtschaftsrat/rätin) nach 1 II a
2 A 7 (Obersekretär/in) nach 2 VI b
2 A 7 (Technischer/sche Obersekretär/in) nach 2 VI b.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
II a	(972)	0,50	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
III	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
III	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	10	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(993)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		19,50	(17,50)	

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	1,0						0,5										0,5
IV a	(972)	3,0			2,0			3,0										2,0
VI b	(993)	0,0			1,0													1,0
VI b	(972)	0,5			0,5													1,0
VII	(972)	8,0			4,0			2,0										10,0
Versch.		5,0																5,0
Zusammen		17,5			7,5			5,5										19,5

Zu Spalte 5: Leerstellen gem § 10 Abs. 6 HG 1998/99
Zugang: 2 IV a, o,5 VI b und 4 VII,
Leerstelle gem § 10 Abs. 5 HG 1998/99
Zugang: 1 VI b.
Zu Spalte : Durchführung kw-Vermerk (Leerstellen)
Abgang: 0,5 II a, 3 IV a und 2 VII.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	11	(13)	Hausmeister/in 8 Dienstwohnungen
Arb.	(005)	7		Kraftfahrer/in
Arb.	(009)	1	(--)	Betriebsarbeiter/in
Arb.	(011)	16	(19)	Meßgehilfe/gehilfin
Arb.	(020)	--	(2)	Reinigungsdienst
Arb.	(021)	5	(4)	Sonstige Dienste
Zusammen		40	(45)	

Zu - Meßgehilfe/gehilfin -
davon: 15 (18) Meßgehilfe/gehilfin und Kraftfahrer/in
1 Kraftfahrer/in und Meßgehilfe/gehilfin

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(021)	4,0								1,0						2,0		5,0
Arb.	(020)	2,0								2,0								0,0
Arb.	(011)	19,0								1,0							2,0	16,0
Arb.	(009)	0,0														1,0		1,0
Arb.	(001)	13,0								1,0							1,0	11,0
Versch.		7,0																7,0
Zusammen		45,0								5,0						3,0	3,0	40,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Zu Spalte 11: Änderung von Amtsbezeichnungen aus organisatorischen Gründen
Arbeiter: 2 Meßgehilfe/gehilfin in Sonstige Dienste
Arbeiter: 1 Hausmeister/in in Betriebsarbeiter/in.

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		--	(1)	

Kapitel 09 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	1,0						1,0										0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0						1,0										0,0

Zu Spalte 7: Durchführung kw-Vermerk (Leerstellen)

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 15	(040)	1		Studiendirektor/in
A 14	(016)	1		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 13	(Z02)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 11	(002)	--		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
Zusammen		5	(5)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z02)	1	--	1
A 11	(001)	--	1	1
A 11	(002)	--	--	-
Zusammen		1	1	2
Vorjahr		2	1	3

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
II a	(001)	1	
III	(001)	3	
IV a	(001)	5	
V c	(001)	6	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	6,50	
Zusammen		23,50	(23,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	--	1,5	--
Zusammen	--	1,5	--
Vorjahr	--	1,5	--

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Arb.	(009)	6	(7)	Betriebsarbeiter/in
Zusammen		7	(8)	

Zu Betriebsarbeiter/in: Kellermeister 1, Reblausbekämpfung 6

Kapitel 09 43
Weinbauamt Eltville

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(009)	7,0									1,0							6,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		8,0									1,0							7,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
VI b	(001)	0,50	
Zusammen		0,50	(0,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(013)	1		Leitender/de Chemiedirektor/in
A 15	(016)	1		Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(007)	2	(3)	Chemiedirektor/in
A 14	(006)	1	(2)	Chemieoberrat/rätin
A 14	(016)	3	(2)	Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
Zusammen		9	(10)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umsetzungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Veränderungen 2000		Stellen lt.Haushaltsplan 2000
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12		
A 15	(007)	3,0									1,0								2,0
A 14	(016)	2,0														1,0			3,0
A 14	(006)	2,0															1,0		1,0
Versch.		3,0																	3,0
Zusammen		10,0									1,0					1,0	1,0		9,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99

Zu Spalte 11: Änderung von Amtsbezeichnungen aus organisatorischen Gründen
A 14: 1 Chemieoberrat/rätin in Landwirtschaftsoberrat/rätin.

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
I a	(001)	1	
II a	(001)	2	(1)
IV a	(001)	4,50	(3,50)
IV b	(001)	2	(1)
V b	(001)	7	
V c	(001)	11,50	(12,50)
VI b	(001)	19	(18)
VII	(001)	11	
Azubi	(001)	15	
Zusammen		73	(70)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	--	2,5	--
Zusammen	--	2,5	--
Vorjahr	--	2,5	--

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	1,0												1,0				2,0
IV a	(001)	3,5												1,0				4,5
IV b	(001)	1,0												1,0				2,0
V c	(001)	12,5									1,0							11,5
VI b	(001)	18,0												1,0				19,0
Versch.		34,0																34,0
Zusammen		70,0									1,0			4,0				73,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 09 31 - 425 01 infolge Zusammenführung der Untersuchungskapazitäten

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
VI b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		0,50	(0,50)	

Kapitel 09 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	2		Hausmeister/in 1 Dienstwohnung
Arb.	(021)	8,50		Sonstige Dienste
Arb.	(020)	2		Reinigungsdienst
Zusammen		12,50	(12,50)	

Zu - Sonstige Dienste - : Laborarbeiter/in 3,5
Versuchsarbeiter/in 5

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		0,50	(0,50)	

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 15	(040)	1		Studiendirektor/in
A 14	(040)	3		Oberstudienrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		5	(5)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
II a	(001)	0,50	
V b	(001)	1	
V c	(001)	1,50	
VI b	(001)	1	
Azubi	(001)	9	
Zusammen		13	(13)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
V c	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(1)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(972)	1,0							1,0									0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0							1,0									0,0

Zu Spalte 7: Durchführung kw - Vermerk (Leerstellen)
Abgang: 1 V c.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in 1 Dienstwohnung
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

422 64 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 14	(040)	1		Oberstudienrat/rätin
Zusammen		1	(1)	

425 64 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
IV a	(001)	1		1 Dienstwohnung für Ausbilder
V b	(001)	1		
V c	(001)	0,50		
Zusammen		2,50	(2,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 09 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

426 64 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(021)	1		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	4		Auszubildende
Zusammen		5	(5)	

Zu - Sonstige Dienste - : Molkereigehilfe/gehilfin.

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(056)	2		Leitender/de Gartenbaudirektor/in
A 15	(040)	2		Studiendirektor/in
A 14	(040)	3		Oberstudienrat/rätin
A 13	(040)	5	(7)	Studienrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
Zusammen		13	(15)	

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(040)	7,0								1,0				1,0				5,0
Versch.		8,0																8,0
Zusammen		15,0								1,0				1,0				13,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Zu Spalte 10: Umwandlung 1 Stelle A 13 in IIa BAT

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:
Höherer Dienst (einschließlich ATG 74)

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(056)	2	--	2
A 15	(040)	--	2	2
A 14	(012)	1	--	1
A 14	(040)	--	3	3
A 13	(040)	--	5	5
Zusammen		3	10	13
Vorjahr		3	12	15

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
II a	(001)	1	(--)	
IV a	(001)	3		1 Dienstwohnung für Betriebsleiter Wiesbaden
V b	(001)	2		
V c	(001)	3		
VI b	(001)	4		
VII	(001)	0,50	(1,50)	
VIII	(001)	--		
Zusammen		13,50	(13,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	--	1,0	--
VII	--	0,5	--
Zusammen	--	1,5	--
Vorjahr	--	2,0	--

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	0,0												1,0				1,0
VII	(001)	1,5									1,0							0,5
Versch.		12,0																12,0
Zusammen		13,5									1,0			1,0				13,5

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Zu Spalte 10: Umwandlung von 1 Stelle A 13

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	2		Hausmeister/in 2 Dienstwohnungen
Arb.	(009)	10,50		Betriebsarbeiter/in
Arb.	(022)	23	(24)	Auszubildende
Zusammen		35,50	(36,50)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	24,0		1,0														23,0
Versch.		12,5																12,5
Zusammen		36,5		1,0														35,5

Zu Spalte 4: Umsetzung einer Ausbildungsstelle nach Kap. 09 42 - 425 01 im Zuge der Ausbildungsplatzinitiative der Landesregierung 1998.

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

425 64 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
II a	(001)	1		1 Dienstwohnung für Ausbildungsleiter/in
V b	(001)	3		
Zusammen		4	(4)	

Eine teilzeitbeschäftigte Kraft im Schreibdienst mit höchstens 19,25 (18) Arbeitsstunden je Woche.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

426 64 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(021)	1		Sonstige Dienste
Zusammen		1	(1)	

Zu Sonstige Dienste: 1 Gärtnergehilfe

Ständige nichtvollbeschäftigte Kräfte:
0 (2) Reinigungskräfte und Gartenhilfsarbeiterinnen mit zusammen höchstens 0 (47) Wochenstunden sowie Internatsaufsicht für weibliche Auszubildende mit zusammen höchstens 8 Wochenstunden.
Reduzierung der Zahl der Wochenstunden um 1,25 Arbeitsstunden zum Ausgleich zugunsten von Titel 425 64 und Reduzierung der Zahl der Wochenstunden um 45,75 durch Umstellung des Reinigungsdienstes auf Fremdreinigung.

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

425 65 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
II a	(001)	1		1 Dienstwohnung für Ausbildungsleiter/in
V b	(001)	3		1 Dienstwohnung für Gärtnermeister/in
VII	(001)	1		
Zusammen		5	(5)	

425 65 E R L Ä U T E R U N G E N

Eine teilzeitbeschäftigte Kraft im Schreibdienst mit höchsten 18 Arbeitsstunden je Woche.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

426 65 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(021)	1		Sonstige Dienste
Zusammen		1	(1)	

Zu Sonstige Dienste: 1 Gärtnergehilfe

Ständige nichtvollbeschäftigte Kräfte:
Für 2 Küchenhilfen und Gartenhilfsarbeiterinnen mit zusammen höchstens 50 Wochenstunden, 3 Reinigungskräfte und Gartenhilfsarbeiterinnen mit zusammen höchstens 70 Wochenstunden sowie Internatsaufsicht für weibliche Auszubildende mit zusammen höchstens 8 Wochenstunden.

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

422 74 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(012)	1		Gartenbauoberrat/rätin
Zusammen		1	(1)	

425 74 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
I b	(001)	1		
III	(001)	5		
IV a	(001)	7		
IV a	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(001)	2		
VII	(001)	2		
Zusammen		18	(17)	

Kapitel 09 46
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen

425 74 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 74

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(993)	0,0			1,0													1,0
Versch.		17,0																17,0
Zusammen		17,0			1,0													18,0

Zu Spalte 5: Leerstelle gem. § 10 Abs. 5 HG 1998/99

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

422 11 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. DA	für GI	KS
				Aufsteigende Gehälter			
A 16	(015)	9		Leitender/de Forstdirektor/in	3	1	5
A 15	(001)	1,50		Regierungsdirektor/in	0,50	0	1
A 15	(011)	7		Forstdirektor/in	3	3	1
A 15	(016)	3		Landwirtschaftsdirektor/in	1	1	1
A 14	(016)	1		Landwirtschaftsoberrat/rätin	1	0	0
A 14	(017)	2		Forstoberrat/rätin	0	1	1
A 13	(018)	1,50		Forstrat/rätin	1	0	0,50
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin	1	0	0
A 13	(Z11)	7		Forstoberamtsrat/rätin	2	1	4
A 12	(001)	15		Amtsrat/rätin	9	1	5
A 12	(007)	7	(8)	Forstamtsrat/rätin	3	4	0
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau	3	2,50	0,50
A 11	(008)	9		Forstamtmann/Forstamtfrau	1	0,50	7,50
A 10	(001)	6,50		Oberinspektor/in	2,50	2	2
A 10	(008)	4		Forstoberinspektor/in	4	0	0
A 9	(001)	4		Inspektor/in	1	2	1
Zusammen		84,50	(85,50)		36	19	29,50

Freistellung unter Fortzahlung der Bezüge:
1 Geschäftsführer A 14 für das Naturschutzzentrum Hessen e.V.

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

422 11 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(007)	8,0									1,0							7,0
Versch.		77,5																77,5
Zusammen		85,5									1,0							84,5

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

422 21 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. DA	für GI	KS
A 16	(015)	2		Leitender/de Forstdirektor/in	1	0	1
A 15	(001)	5,50		Regierungsdirektor/in	3	2	0,50
A 15	(011)	2		Forstdirektor/in	1	0	1
A 15	(016)	--	(1)	Landwirtschaftsdirektor/in	0	0	0
A 15	(017)	2		Gartenbaudirektor/in	0	1	1
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin	2	0	0
A 14	(016)	1		Landwirtschaftsoberrat/rätin	1	0	0
A 14	(017)	4		Forstoberrat/rätin	1	0	3
A 13	(001)	4		Regierungsrat/rätin	1	1	2
A 13	(018)	7		Forstrat/rätin	3	2	2
A 13	(Z01)	5		Oberamtsrat/rätin	2	1	2
A 12	(001)	9		Amtsrat/rätin	4	0	5
A 12	(007)	4		Forstamtsrat/rätin	0	2	2
A 11	(001)	17		Amtmann/Amtfrau	8,50	1,50	7
A 11	(008)	5		Forstamtmann/Forstamtfrau	2	1	2
A 10	(001)	26,50		Oberinspektor/in	5,50	10	11
A 10	(008)	17	(18)	Forstoberinspektor/in	12	3	2
A 9	(001)	9		Inspektor/in	4,50	3,50	1
Zusammen		122	(124)		51,50	28	42,50

Freistellung unter Fortzahlung der Bezüge:
1 Büroleiter A 10 für das Naturschutzzentrum Hessen e.V.

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

422 21 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 21

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(016)	1,0								1,0								0,0
A 10	(008)	18,0								1,0								17,0
Versch.		105,0																105,0
Zusammen		124,0								2,0								122,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 13	(W02)	4	(--)	Baureferendar/in
Zusammen		4	(--)	

422 61 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(W02)	0,0												4,0				4,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												4,0				4,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von 4 Stellen A 13 von Kap. 03 12 - 422 61

425 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	veranschl. DA	für GI	KS
V b	(001)	5	(6)	1	1	3
V c	(001)	8		3	1	4
VI b	(001)	15		9	3	3
VII	(001)	30		14,50	4	11,50
VIII	(001)	3		2	0	1
Azubi	(001)	5	(7)	0	0	5
Zusammen		66	(69)	29,50	9	27,50

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

425 11 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(001)	6,0								1,0								5,0
Azubi	(001)	7,0		2,0														5,0
Versch.		56,0																56,0
Zusammen		69,0		2,0						1,0								66,0

Zu Spalte 4: Umsetzung nach Kap. 09 61 - 425 01
Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

425 21 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. DA	für GI	KS
II a	(001)	4			1	2	1
III	(001)	2		1 ku nach Verg.Gr. IVa BAT.	1	0	1
IV a	(001)	14			6	3	5
IV b	(001)	2			1	1	0
VI b	(001)	10			3	4,50	2,50
VII	(001)	19	(19,50)		6	3	10
Zusammen		51	(51,50)		18	13,50	19,50

Freistellung unter Fortzahlung der Bezüge:
1 Lehrkraft der Verg.Gr. IIa BAT für das Naturschutzzentrum Hessen e.V. in Wetzlar und die Naturschutzzentrum Hessen Projekt-Gmb
1 Geschäftsführer der Verg.Gr. IVb BAT für die Naturschutzzentrum Hessen Projekt-GmbH.
1 Technischer Zeichner der Verg.Gr. VIb BAT für das Naturschutzzentrum Hessen e.V. in Wetzlar

Kapitel 09 51
Regierungspräsidien - Abteilungen Forsten und Naturschutz -

425 21 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 21

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(001)	19,5								0,5								19,0
Versch.		32,0																32,0
Zusammen		51,5								0,5								51,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

426 21 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. DA	für GI	KS
Arb.	(001)	2		Hausmeister/in 1 Dienstwohnung.	0	2	0
Zusammen		2	(2)		--	2	--

Freistellung unter Fortzahlung der Bezüge:
1 Gärtner/Hausmeister für das Naturschutzzentrum Hessen e.V. in Wetzlar.

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(014)	1		Direktor/in der Hessischen Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(015)	2		Leitender/de Forstdirektor/in
A 15	(011)	10		Forstdirektor/in
A 14	(017)	20		Forstoberrat/rätin
A 13	(018)	13		Forstrat/rätin
A 13	(Z01)	2		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z11)	1		Forstoberamtsrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(007)	2		Forstamtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 11	(008)	8		Forstamtmann/Forstamtfrau 1 Dienstwohnung für den Leiter Weserkamp Vaake
A 10	(008)	14		Forstoberinspektor/in
Zusammen		75	(75)	

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(014)	1	--	1
A 16	(015)	2	--	2
A 15	(011)	10	--	10
A 14	(017)	20	--	20
A 13	(018)	13	--	13
Zusammen		46	--	46
Vorjahr		48	--	48

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	--	2	2
A 13	(Z11)	1	--	1
A 12	(002)	1	--	1
A 12	(007)	2	--	2
A 11	(001)	--	1	1
A 11	(008)	8	--	8
A 10	(008)	14	--	14
Zusammen		26	3	29
Vorjahr		30	3	33

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(967)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 14	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 13	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 11	(967)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
Zusammen		4	(4)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
I b	(001)	1	(2)
II a	(001)	3	
III	(001)	1	
IV a	(001)	5	
IV b	(001)	6	
V b	(001)	3	
V c	(001)	3	(4)
VI b	(001)	14,50	
VII	(001)	11	(14)
Zusammen		47,50	(52,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	--	--	1,0
VII	0,5	8,0	--
Zusammen	0,5	8,0	1,0
Vorjahr	0,5	8,0	1,0

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	2,0								1,0								1,0
V c	(001)	4,0												1,0				3,0
VII	(001)	14,0								3,0								11,0
Versch.		32,5																32,5
Zusammen		52,5								4,0				1,0				47,5

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.
Zu Spalte 10: Umsetzung 1 BAT Vc nach Kap. 09 61 - 425 01.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 09 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 15	(011)	1		Forstdirektor/in
A 13	(Z11)	2		Forstoberamtsrat/rätin
A 11	(008)	2		Forstamtmann/Forstamtfrau
Zusammen		5	(5)	

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
II a	(001)	1	
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	2	
V b	(001)	1	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	0,50	
Zusammen		7,50	(7,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

426 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(009)	18		Betriebsarbeiter/in 1 Dienstwohnung für die Überwachung von Betriebsgebäuden
Zusammen		18	(18)	

Kapitel 09 54
Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	4		Hausmeister/in 3 Dienstwohnungen für Hausmeister/in
Arb.	(013)	9	(8)	Forstwirtschaftsmeister/in
Arb.	(019)	2		Küchendienst
Arb.	(020)	1		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	1		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	1		Auszubildende
Zusammen		18	(17)	

Zu Sonstige Dienste: Wirtschaftsleiterin

Bedarf an Arbeitern

Funktion	Stellen	Reg.-präsidium Darmstadt	Reg.-präsidium Gießen	Reg.-präsidium Kassel	Aus- und Fortbildungsstätte Schotten
Hausmeister	4	--	2	1	1
Reinigungsdienst	1	1	--	--	--
Küchendienst	2	1	1	--	--
Lehrhaumeister/Forstwirtschaftsmeister	9	2,5	4,5	2	--
Wirtschaftsleiterin	1	--	1	--	--
Auszubildende/r	1	--	1	--	--
Zusammen	18	4,5	9,5	3	1
Vorjahr	17	4	8	4	1

Zu Spalte 10: Umsetzung 1 Stelle von Kap. 09 62 - 426 71 aus organisatorischen Gründen; je 0,5 für die Forstämter Lampertheim und Weilburg

Kapitel 09 54
Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(013)	8,0												1,0				9,0
Versch.		9,0																9,0
Zusammen		17,0												1,0				18,0

426 73 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(013)	1		Forstwirtschaftsmeister/in
Zusammen		1	(1)	

426 75 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(021)	7		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	1	(--)	Auszubildende
Zusammen		8	(7)	

Zu Sonstige Dienste:

Funktion	Stellen	Darmstadt	Gießen	Kassel
Tierpfleger	4	2	1	1
Futterhelfer	3	1	1	1
Auszubildende	1	1	--	--
Zusammen	8	4	2	2
Vorjahr	7	3	2	2

Kapitel 09 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

426 75 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 75

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	0,0	1,0															1,0
Versch.		7,0																7,0
Zusammen		7,0	1,0															8,0

Zu Spalte 4: Umsetzung von Kap. 03 12 - 425 01 bei gleichzeitiger Umwandlung von Angestellte/r in Arbeiter/in

Kapitel 09 61
Forstämter

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 15	(011)	40		Forstdirektor/in
A 14	(017)	77	(81)	Forstoberrat/rätin
A 13	(018)	2	(7)	Forstrat/rätin
A 13	(Z11)	39		Forstoberamtsrat/rätin
A 12	(001)	8		Amtsrat/rätin
A 12	(007)	115,50	(120)	Forstamtsrat/rätin
A 11	(001)	22		Amtmann/Amtfrau
A 11	(008)	290		Forstamtmann/Forstamtfrau
A 10	(001)	9	(11)	Oberinspektor/in
A 10	(008)	515,50		Forstoberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
A 9 AZ	(011)	--	(1)	Forstamtsinspektor/in
Zusammen		1119	(1135,50)	

In den Stellenplänen und -übersichten des Kap. 09 61 sind in den Vorjahreszahlen die bisher in den Kapiteln 09 64-67 veranschlagten (Plan-)Stellen enthalten.

575 Dienstwohnungen, davon:
- höherer Dienst: 81 für Forstamtsleiter/innen
- gehobener Dienst: 492 für Revierleiter/innen, 2 für Einsatzleiter/innen bei Maschinenbetrieben

Freistellungen unter Fortzahlung der Bezüge:
1 Revierleiter/in A 10 / A 11 (tw.) zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Niedermittlau.
1 Revierleiter/in A 10 / A 11 (tw.) zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Petershainer Hof.
1 Revierleiter/in A 10 / A 11 (tw.) zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Hoher Meißner.

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(017)	81,0								4,0								77,0
A 13	(018)	7,0								5,0								2,0
A 12	(007)	120,0								4,5								115,5
A 10	(001)	11,0								2,0								9,0
A 9 AZ	(011)	1,0								1,0								0,0
Versch.		915,5																915,5
Zusammen		1135,5								16,5								1119,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 15	(011)	40	--	40
A 14	(017)	77	--	77
A 13	(018)	2	--	2
Zusammen		119	--	119

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z11)	39	--	39
A 12	(001)	--	8	8
A 12	(007)	115,5	--	115,5
A 11	(001)	--	22	22
A 11	(008)	290	--	290
A 10	(001)	--	9	9
A 10	(008)	515,5	--	515,5
A 9	(001)	--	1	1
Zusammen		960,0	40	1 000,0

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 15	(967)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 14	(967)	4		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 14	(989)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 13	(967)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 13	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 11	(967)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(967)	5		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 10	(970)	23,50	(21,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		44,50	(42,50)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(970)	21,5			2,0													23,5
Versch.		21,0																21,0
Zusammen		42,5			2,0													44,5

Zu Spalte 5: + 2 Leerstellen gem. § 10 (6+7) HG 1998/1999.

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 13	(W04)	40		Forstreferendar/in
A 9	(W01)	10		Inspektoranwärter/in
A 9	(W05)	25		Forstinspektoranwärter/in
Zusammen		75	(75)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
III	(001)	1	
IV a	(001)	4	
IV b	(001)	3	(7)
V b	(001)	10	
V c	(001)	106,50	(112)
VI b	(001)	158	(163,50)
VII	(001)	47	(47,50)
Azubi	(001)	36	(34)
Zusammen		365,50	(379)

Im Falle des Bewährungsaufstieges ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlage 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	7,0								4,0								3,0
V c	(001)	112,0								6,5				1,0				106,5
VI b	(001)	163,5								5,5								158,0
VII	(001)	47,5								0,5								47,0
Azubi	(001)	34,0	2,0															36,0
Versch.		15,0																15,0
Zusammen		379,0	2,0							16,5				1,0				365,5

Zu Spalte 4: Von 09 51 - 425 11
Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.
Zu Spalte 10: Von 09 53 - 425 01

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
V c	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	19	(16)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		26	(23)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(972)	16,0			3,0													19,0
Versch.		7,0																7,0
Zusammen		23,0			3,0													26,0

Zu Spalte 5: + 3 Leerstellen gem. § 10 (6+7) HG 1998/1999.

Kapitel 09 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

426 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(013)	155	(158)	Forstwirtschaftsmeister/in
Zusammen		155	(158)	

In der Stellenübersicht sind in den Vorjahreszahlen die bisher bei Kap. 09 64-67 veranschlagten Stellen enthalten.

426 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(013)	158,0								2,0				1,0				155,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		158,0								2,0				1,0				155,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1998/99.
Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kapitel 09 54 aus organisatorischen Gründen.

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
III	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

426 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(009)	2		Betriebsarbeiter/in
Zusammen		2	(2)	

422 74 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
Zusammen		1	(1)	

425 74 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
II a	(001)	2		
IV a	(001)	1		
VI b	(001)	1		
VII	(001)	2		1 Dienstwohnung für Aufsicht.
Zusammen		6	(6)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage I - Anlage zu Kap. 09 31

W I R T S C H A F T S P L A N

des Wirtschaftsbetriebs
der Hessischen Landwirtschaftlichen Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof in Bad Hersfeld
für das Haushaltsjahr 2000

E i n n a h m e - A u s g a b e	Soll 2000 DM	Soll 1999 DM	Ist 1998 DM
Einnahmen			
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	150 000	140 000	153 656
Zuschuß des Landes für Personalkosten bei 09 31 - 682 01	152 500	150 600	145 000
Sonstige Einnahmen	1 000	1 000	805
Einnahmen insgesamt	303 500	291 600	299 461
Ausgaben			
A. Persönliche Verwaltungsausgaben			
Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	180 000	177 000	169 898
Löhne für Aushilfs- und Vertretungskräfte	12 000	10 000	--
B. Sächliche Verwaltungsausgaben			
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	15 000	15 000	10 735
Kantinenwaren	5 000	4 000	4 343
Lebensmittel	80 000	79 000	66 963
Sonstige Betriebskosten	5 500	1 600	4 321
C. Steuern und Abgaben	6 000	5 000	4 104
D. Einstellungen in Rücklage	--	--	10 000
E. Rückzahlung an Land Hessen	--	--	29 097
Ausgaben insgesamt	303 500	291 600	299 461

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage I - Anlage zu Kap. 09 31

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

des Wirtschaftsbetriebs
der Hessischen Landwirtschaftlichen Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof in Bad Hersfeld
für das Haushaltsjahr 2000

A n g e s t e l l t e Verg. Gr.	Stellen 2000	Stellen 1999
Außertarifliche	--	--
Übertarifliche	--	--
Tarifliche		
BAT VII	1	1
Andere Tarifverträge	--	--
Zusammen	1	1

A r b e i t e r Funktionen	Stellen 2000	Stellen 1999
Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Küchendienst mit zusammen höchstens 74 Arbeitsstunden je Woche	2	2
Zusammen	2	2

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministeriums und des Ministeriums der Finanzen.

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage II - Anlage zu Kap. 09 34

W I R T S C H A F T S P L A N / J A H R E S E R F O L G S P L A N

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck
für das Haushaltsjahr 2000

	E r t r ä g e / A u f w e n d u n g e n	Soll 2000 +) DM	Soll 1999 ‘) DM	Ist 1998 *) DM
1.	Umsatzerlöse	2 166 279	2 065 930	2 138 743
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	--	--	-36 338
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	--	--	--
4.	sonstige betriebliche Erträge	456 800	539 700	710 501
5.	Materialaufwand:			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	570 290	579 210	631 367
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	135 850	149 150	184 632
6.	Personalaufwand:			
	a) Löhne und Gehälter	574 400	551 300	553 223
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	130 000	125 000	123 675
7.	Abschreibungen:			
	a) auf Sachanlagen	333 000	335 000	332 942
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	--	--	--
8.	sonstige betrieblichen Aufwendungen	618 100	593 300	713 172
9.	Erträge aus Beteiligungen	--	--	--
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	--	--	--
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37 000	32 000	38 954
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	--	--	--
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	250	250	275
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	298 189	304 420	312 574

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage II - Anlage zu Kap. 09 34

	Erträge / Aufwendungen	Soll 2000 +) DM	Soll 1999 ‘) DM	Ist 1998 *) DM
15.	außerordentliche Erträge	--	--	61 190
16.	außerordentliche Aufwendungen	--	--	23 371
17.	außerordentliches Ergebnis	--	--	37 819
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	--	--	--
19.	sonstige Steuern	29 500	28 500	27 245
	Jahresergebnis	268 689	275 920	323 148

+) Dem Haushaltsjahr 2000 liegt der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli 1999 - 30. Juni 2000 zugrunde.

‘) Dem Haushaltsjahr 1999 liegt der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli 1998 - 30. Juni 1999 zugrunde.

*) Dem Haushaltsjahr 1998 liegt der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli 1997 - 30. Juni 1998 zugrunde.

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage II - Anlage zu Kap. 09 34

W I R T S C H A F T S P L A N / F I N A N Z P L A N

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck
für das Haushaltsjahr 2000

E r t r ä g e / A u f w e n d u n g e n	Wirtschaftsjahr Soll 1999 / 2000
1. Maßnahmen	
1.1 Bauten, Bodenverbesserungen	290 000 DM
1.2 Maschinen und Geräte	200 000 DM
1.3 Andere Investitionen	-- DM
1.4 Beteiligungen	-- DM
1.5 Verstärkung der Eigenmittel	-- DM
1.6 Abführung	
- im überbetrieblichen Mittelausgleich	100 000 DM
- an den Landeshaushalt	160 000 DM
Z u s a m m e n	750 000 DM
2. Deckungsmittel	
2.1 Abschreibungen	333 000 DM
2.2 Betriebserträge	268 700 DM
2.3 Eigenmittel	148 300 DM
2.4 Zuführung	
- im überbetrieblichen Mittelausgleich	-- DM
- aus dem Landeshaushalt	-- DM
Z u s a m m e n	750 000 DM

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage II - Anlage zu Kap. 09 34

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck
für das Haushaltsjahr 2000

A n g e s t e l l t e Verg.Gr.	Stellen 2000	Stellen 1999
Außertarifliche	--	--
Übertarifliche	--	--
Tarifliche		
BAT	--	--
Andere Tarifverträge		
Tarifverträge für die Angestellten der Landwirtschaft und ihrer Nebenbetriebe in Hessen	3	3
Summe	3	3

A r b e i t e r Funktionen	Stellen 2000	Stellen 1999
Tarifverträge für die Landarbeiter in Hessen		
Betriebsarbeiter	11	11
Summe	11	11

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr: ---

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage III - Anlage zu Kap. 09 34

W I R T S C H A F T S P L A N / J A H R E S E R F O L G S P L A N

der Hessischen Staatsdomäne Karlshof
- mit Schlitzer Kornbrennerei -
für das Haushaltsjahr 2000

	E r t r ä g e / A u f w e n d u n g e n	Soll 2000 +) DM	Soll 1999 ‘) DM	Ist 1998 *) DM
1.	Umsatzerlöse	5 039 400	5 382 440	4 746 798
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	--	--	-25 238
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	--	--	--
4.	sonstige betriebliche Erträge	175 380	82 400	215 815
5.	Materialaufwand:			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	716 000	739 200	665 991
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	65 000	57 300	88 017
6.	Personalaufwand:			
	a) Löhne und Gehälter	578 000	625 200	559 367
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	126 000	118 000	115 811
7.	Abschreibungen:			
	a) auf Sachanlagen	262 000	215 500	235 549
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	--	--	--
8.	sonstige betrieblichen Aufwendungen	563 000	605 400	568 567
9.	Erträge aus Beteiligungen	--	--	--
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	--	--	--
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3 100	3 200	3 118
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	--	--	--
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13 000	13 000	12 728
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2 894 880	3 094 440	2 694 463

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage III - Anlage zu Kap. 09 34

	Erträge / Aufwendungen	Soll 2000 DM	Soll 1999 DM	Ist 1998 DM
15.	außerordentliche Erträge	--	--	--
16.	außerordentliche Aufwendungen	--	--	--
17.	außerordentliches Ergebnis	--	--	--
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	140 000	175 000	128 062
19.	sonstige Steuern	2 610 200	2 753 200	2 443 725
	Jahresergebnis	144 680	166 240	122 676

+) Dem Haushaltsjahr 2000 liegt der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli 1999 - 30. Juni 2000 zugrunde.

‘) Dem Haushaltsjahr 1999 liegt der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli 1998 - 30. Juni 1999 zugrunde.

*) Dem Haushaltsjahr 1998 liegt der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli 1997 - 30. Juni 1998 zugrunde.

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage III - Anlage zu Kap. 09 34

W I R T S C H A F T S P L A N / F I N A N Z P L A N

der Hessischen Staatsdomäne Karlshof
- mit Schlitzer Kornbrennerei -
für das Haushaltsjahr 2000

E r t r ä g e / A u f w e n d u n g e n	Wirtschaftsjahr Soll 1999 / 2000
1. Maßnahmen	
1.1 Bauten, Bodenverbesserungen	162 080 DM
1.2 Maschinen und Geräte	265 000 DM
1.3 Andere Investitionen	40 000 DM
1.4 Beteiligungen	-- DM
1.5 Verstärkung der Eigenmittel	29 600 DM
1.6 Abführung	
- im überbetrieblichen Mittelausgleich	-- DM
- an den Landeshaushalt	10 000 DM
Z u s a m m e n	506 680 DM
2. Deckungsmittel	
2.1 Abschreibungen	262 000 DM
2.2 Betriebserträge	144 680 DM
2.3 Eigenmittel	-- DM
2.4 Zuführung	
- im überbetrieblichen Mittelausgleich	100 000 DM
- aus dem Landeshaushalt	-- DM
Z u s a m m e n	506 680 DM

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage III - Anlage zu Kap. 09 34

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

der Hessischen Staatsdomäne Karlshof
- mit Schlitzer Kornbrennerei -
für das Haushaltsjahr 2000

A n g e s t e l l t e Verg.Gr.	Stellen 2000	Stellen 1999
Außertarifliche	--	--
Übertarifliche	--	--
Tarifliche		
BAT	--	--
Andere Tarifverträge		
Tarifverträge für die Angestellten der Landwirtschaft und ihrer Nebenbetriebe in Hessen	5,5	5,5
Summe	5,5	5,5

A r b e i t e r Funktionen	Stellen 2000	Stellen 1999
Tarifverträge für die Landarbeiter in Hessen		
Betriebsarbeiter	5	5
Summe	5	5

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr: ---

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage IV - Anlage zu Kap. 09 35

W I R T S C H A F T S P L A N / J A H R E S E R F O L G S P L A N

der Hessischen Staatsweingüter
für das Haushaltsjahr 2000

	E r t r ä g e / A u f w e n d u n g e n	Soll 2000 +) DM	Soll 1999 *) DM	Ist 1998 -) DM
1.	Umsatzerlöse	12 000 000	10 760 000	8 075 425
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	--	--	-966 703
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	100 000	100 000	--
4.	sonstige betriebliche Erträge	1 028 600	1 074 500	477 264
5.	Materialaufwand:			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1 560 000	1 560 000	1 499 910
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	642 000	639 900	36 660
6.	Personalaufwand:			
	a) Löhne und Gehälter	6 023 534	5 842 937	3 335 789
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1 334 066	1 261 663	732 246
7.	Abschreibungen:			
	a) auf Sachanlagen	937 000	640 000	624 587
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	--	--	--
8.	sonstige betrieblichen Aufwendungen	2 046 000	1 839 000	1 407 432
9.	Erträge aus Beteiligungen	--	--	--
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	--	--	--
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	--	--	9 607
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	--	--	--
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	--	--	191
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	586 000	151 000	-41 222

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage IV - Anlage zu Kap. 09 35

	Erträge / Aufwendungen	Soll 2000 +) DM	Soll 1999 *) DM	Ist 1998 DM
15.	außerordentliche Erträge	--	--	--
16.	außerordentliche Aufwendungen	--	--	--
17.	außerordentliches Ergebnis	--	--	--
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	--	--	--
19.	sonstige Steuern	886 000	861 000	541 870
	Jahresergebnis	-300 000	-710 000	-583 092

-) Dem Haushaltsplan 1998 liegt der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 1998 (Rumpfwirtschaftsjahr vom 01. Januar 1998 bis 31. August 1998) zugrunde.
*) Dem Haushaltsplan 1999 liegt der Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 1998/1999 (01. September 1998 bis 31. August 1999) zugrunde.
+) Dem Haushaltsplan 2000 liegt der Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 1999/2000 (01. September 1999 bis 31. August 2000) zugrunde.

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage IV - Anlage zu Kap. 09 35

W I R T S C H A F T S P L A N / F I N A N Z P L A N

der Hessischen Staatsweingüter
für das Haushaltsjahr 2000

E r t r ä g e / A u f w e n d u n g e n	Wirtschaftsjahr Soll 1999 / 2000
1. Maßnahmen	
1.1 Grundstücke	-- DM
1.2 Bauten, Bodenverbesserungen	100 000 DM
1.3 Maschinen und Geräte	637 000 DM
1.4 Andere Investitionen	-- DM
1.5 Beteiligungen	-- DM
1.6 Verstärkung der Eigenmittel	-- DM
1.7 Abführung	
- im überbetrieblichen Mittelausgleich	-- DM
- an den Landeshaushalt	-- DM
Z u s a m m e n	737 000 DM
2. Deckungsmittel	
2.1 Abschreibungen	937 000 DM
2.2 Betriebserträge	-300 000 DM
2.3 Eigenmittel	-- DM
2.4 Zuführung	
- im überbetrieblichen Mittelausgleich	-- DM
- aus dem Landeshaushalt für laufende Zwecke	-- DM
- aus dem Landeshaushalt für Repräsentationsweinproben	100 000 DM
Z u s a m m e n	737 000 DM

Wirtschaftsjahr 1999/2000: 1.September 1999 - 31.August 2000

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage IV - Anlage zu Kap. 09 35

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

der Hessischen Staatsweingüter
für das Haushaltsjahr 2000

Angestellte Verg.Gr.	Stellen 2000	Stellen 1999
Außertarifliche	--	--
atl	1	1
Tarifliche	--	--
II a	3	2
III	5	5
IV a	0	1
IV b	1	1
V b	1,5	1,5
V c	11	7
VI b	7	10
VII	4	4
Azubi	4	4
Summe	37,5	36,5

Arbeiter Funktionen	Stellen 2000	Stellen 1999
Tarifverträge für den Weinbau in Hessen		
Betriebsarbeiter	40	41
Kraftfahrer	14	14
Handwerker	7	7
Auszubildende	7	7
Summe	68	69

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage IV - Anlage zu Kap. 09 35

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Verg.Gr.	Anzahl	
II a	+ 1	Hebung für den Geschäftsführer
IV a	- 1	der Stiftung Kloster Eberbach
V c	+ 1	Hebung für die Büroleiterin
VI b	- 1	der Stiftung Kloster Eberbach
V c	+ 3	Hebungen für Wirtschaftsassistentinnen/assistenten des Landesbetriebes
VI b	- 3	
Betr.Arb	- 1	Umwandlung von Betriebsarbeiter
VI b	+ 1	in Angestellte/r des Landesbetriebes

Bei der Stiftung Kloster Eberbach werden gegen Kostenerstattung an den Landesbetrieb eingesetzt:
je 1 Stelle der Verg.Gr. II a, V c, und VI b sowie
5 Stellen für Betriebsarbeiter und
2 Stellen für Handwerker

nachrichtlich:
Bei der Stiftung Kloster Eberbach wird darüber hinaus gegen Kostenerstattung an den Landeshaushalt eine Planstelle der Bes.Gr. A 12 zu 2/3 aus Kap. 09 01 - 422 01 eingesetzt.

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage V - Anlage zu Kap. 09 45

W I R T S C H A F T S P L A N

des Wirtschaftsbetriebes
der Milchwirtschaftlichen Lehranstalt Gelnhausen
für das Haushaltsjahr 2000

E i n n a h m e / A u s g a b e	Soll 2000 DM	Soll 1999 DM	Ist 1998 DM
Einnahmen			
Einnahmen aus dem Verkauf von Verpflegung	95 000	98 300	93 100
Zuschuß des Landes für Personalkosten bei 09 45 - 682 01	123 500	120 500	88 400
Sonstige Einnahmen	500	500	500
Einnahmen insgesamt	219 000	219 300	182 000
Ausgaben			
A. Persönliche Verwaltungsausgaben Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	125 400	122 300	90 000
B. Sächliche Verwaltungsausgaben			
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	12 600	20 000	15 000
Kantinenwaren	--	--	--
Lebensmittel	67 000	67 000	67 000
Sonstige Betriebskosten	6 000	3 000	4 000
C. Steuern und Abgaben	8 000	7 000	6 000
D. Rückzahlungen an das Land Hessen	--	--	--
Ausgaben insgesamt	219 000	219 300	182 000

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage V - Anlage zu Kap. 09 45

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

des Wirtschaftsbetriebes
der Milchwirtschaftlichen Lehranstalt Gelnhausen
für das Haushaltsjahr 2000

A n g e s t e l l t e Verg. Gr.	Stellen 2000	Stellen 1999
Außertarifliche	--	--
Übertarifliche	--	--
Tarifliche		
BAT V c	0,5	0,5
Andere Tarifverträge	--	--
Zusammen	0,5	0,5

A r b e i t e r Funktionen	Stellen 2000	Stellen 1999
Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Küchendienst mit zusammen höchstens 66 Arbeitsstunden je Woche	3	3
Zusammen	3	3

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministeriums und des Ministeriums der Finanzen.

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage VI - Anlage zu Kap. 09 46

W I R T S C H A F T S P L A N

des Wirtschaftsbetriebes
der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen
Standort Wiesbaden
für das Haushaltsjahr 2000

E i n n a h m e / A u s g a b e	Soll 2000 DM	Soll 1999 DM	Ist 1998 DM
Einnahmen			
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	6 000	5 000	4 000
Zuschuß des Landes für Personalkosten bei 03 46 - 682 01	132 000	126 000	107 000
Sonstige Einnahmen aus dem Verkauf von Verpflegung	105 000	99 600	85 000
Einnahmen insgesamt	243 000	230 600	196 000
Ausgaben			
A. Persönliche Verwaltungsausgaben Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	165 000	160 600	135 600
B. Sächliche Verwaltungsausgaben			
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	7 000	7 000	5 000
Kantinenwaren	5 000	4 000	2 000
Lebensmittel	61 000	56 000	52 600
Sonstige Betriebskosten	5 000	3 000	800
C. Steuern und Abgaben	--	--	--
Ausgaben insgesamt	243 000	230 600	196 000

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage VI - Anlage zu Kap. 09 46

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

des Wirtschaftsbetriebes
der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hessen
Standort Wiesbaden
für das Haushaltsjahr 2000

A n g e s t e l l t e Verg. Gr.	Stellen 2000	Stellen 1999
Außertarifliche	--	--
Übertarifliche	--	--
Tarifliche		
BAT VII mit 30 Stunden je Woche	1	1
Andere Tarifverträge	--	--
Zusammen	1	1

A r b e i t e r Funktionen	Stellen 2000	Stellen 1999
Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Küchendienst mit zusammen höchstens 73 (73) Arbeitsstunden je Woche	3	3
Zusammen	3	3

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministeriums und des Ministeriums der Finanzen.

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage VII - Anlage zu Kap. 09 62

W I R T S C H A F T S P L A N / J A H R E S E R F O L G S P L A N

der Hessischen Staatsdarre Wolfgang
für das Haushaltsjahr 2000

	E r t r ä g e / A u f w e n d u n g e n	Soll 2000 DM	Soll 1999 DM	Ist 1998 DM
1.	Umsatzerlöse	500 000	515 000	503 456
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-25 000	-60 000	--
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	--	--	--
4.	sonstige betriebliche Erträge	50 000	40 000	--
5.	Materialaufwand:			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	135 000	135 000	236 434
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	70 000	70 000	--
6.	Personalaufwand:			
	a) Löhne und Gehälter	180 000	150 000	231 517
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	--	--	--
	- davon Altersversorgung	--	--	--
7.	Abschreibungen:			
	a) auf Sachanlagen	80 000	80 000	50 792
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	--	--	--
8.	sonstige betrieblichen Aufwendungen	50 000	50 000	73 922
9.	Erträge aus Beteiligungen	--	--	--
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	--	--	--
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20 000	20 000	16 944
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	--	--	--
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	--	--	--
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	30 000	30 000	-72 265

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage VII - Anlage zu Kap. 09 62

	Erträge / Aufwendungen	Soll 2000 DM	Soll 1999 DM	Ist 1998 DM
15.	außerordentliche Erträge	--	--	-1 109
16.	außerordentliche Aufwendungen	--	--	--
17.	außerordentliches Ergebnis	--	--	-1 109
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	--	--	--
19.	sonstige Steuern	--	--	--
	Jahresergebnis	30 000	30 000	-73 374
Verwendung des Jahresergebnisses:				
-	Abführung an den Landeshaushalt	30 000	30 000	30 000
-	Rückstellung bei der Staatshauptkasse Hessen zur Finanzierung des Kühlhaus-Neubaues für Laubsämereien bzw. der anteiligen Kosten für die Abwasserentsorgung	--	--	--

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage VII - Anlage zu Kap. 09 62

W I R T S C H A F T S P L A N / F I N A N Z P L A N

der Hessischen Staatsdarre Wolfgang
für das Haushaltsjahr 2000

E r t r ä g e / A u f w e n d u n g e n	Soll 2000 DM
1. Maßnahmen	
1.1 Neubeschaffung PC-Anlage	40 000 DM
1.2 Abführung an den Landeshaushalt	230 000 DM
Zusammen	270 000 DM
2. Deckungsmittel	
2.1 Abschreibungen	80 000 DM
2.2 Betriebserträge	30 000 DM
2.3 Entnahme aus Rücklagen	160 000 DM
Zusammen	270 000 DM
Abführung an den Landeshaushalt:	
- aus lfd. Ertrag	30 000 DM
- Abführung aus vorhandenen Rückstellungen bei der Staatshauptkasse Hessen aus Gewinnen der Vorjahre zur Finanzierung des Kühlhaus-Neubaues für Laubsämereien (Epl. 18) sowie der auf den Darrbetrieb entfallenden anteiligen Kosten der Abwasserentsorgung der Forstsiedlung Wolfgang (Epl. 09)	200 000 DM

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Anlage VII - Anlage zu Kap. 09 62

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

des Wirtschaftsbetriebes der Hessischen Staatsdarre Wolfgang
für das Haushaltsjahr 2000

A n g e s t e l l t e Verg. Gr.	Stellen 2000	Stellen 1999
Außertarifliche / Übertarifliche	--	--
Tarifliche		
BAT V b	1	1
BAT V c	1	1
BAT VI b	1	1
Andere Tarifverträge	--	--
Zusammen	3	3

A r b e i t e r Funktionen	Stellen 2000	Stellen 1999
Betriebsarbeiter	1	1
Zusammen	1	1

Bei Bedarf können:
- Aushilfskräfte
- Arbeitslose im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. AFG beschäftigt werden.

Bedarf an Arbeitern: Die zur Aufarbeitung der Zapfen benötigten Arbeiter werden vom Hessischen Forstamt Wolfgang gegen Kostenerstattung zur Verfügung gestellt.

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministeriums und des Ministeriums der Finanzen.

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2000

Einzelplan 10

für den Geschäftsbereich des

Staatsgerichtshofs

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
10 01	Staatsgerichtshof	4
	Abschluß des Einzelplans	10
	Stellenpläne, Stellenübersichten	13

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

Der Einzelplan 10 enthält die Einnahmen und Ausgaben des Staatsgerichtshofs des Landes Hessen, die ab dem Haushaltsjahr 2000 in einem eigenen Einzelplan ausgewiesen werden.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 10	2000	1999
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
1	Eigene Einnahmen	-	-
2	Übertragungseinnahmen	-	-
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	-	-
	Gesamteinnahmen	-	-
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	462.200	-
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	56.500	-
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	-	-
7	Bauausgaben	-	-
8	Sonstige Investitionsausgaben	-	-
9	Besondere Finanzierungsausgaben	600	-
	Gesamtausgaben	519.300	-
	Zuschuss / Überschuss	-519.300	-

C. Personalsoll

	Stellen			
	2000	davon Leerstellen	1999	davon Leerstellen
Beamte und Richter	2,0	--	--	--
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	--	--	--	--
Angestellte	--	--	--	--
davon Auszubildende	--		--	
Arbeiter	--	--	--	--
davon Auszubildende	--		--	
Zusammen	2,0	--	--	--

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

10 01 S t a a t s g e r i c h t s h o f

Zur Wahrnehmung der laufenden Geschäfte kann sich der Staatsgerichtshof der Einrichtungen und personellen Unterstützung des Einzelplans 05 bedienen.

Zu Kapitel 10 01
Nach § 14 des Gesetzes über den Staatsgerichtshof vom 30.11.1994 (GVBl. I S. 684) erhalten die Mitglieder des Staatsgerichtshofs und der Landesanwaltschaft eine angemessene Vergütung, die durch Gesetz geregelt wird. Bis dahin erfolgt eine Entschädigung nach dem Gesetz über die Entschädigung der Mitglieder des Staatsgerichtshofs und der Landesanwaltschaft vom 22. November 1949 (GVBl. S 163) in der Fassung des Gesetzes vom 21. Dezember 1988 (GVBl. I S. 429).

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

n e u					
112 01	051	**Gebühren und Auslagen**	--	--	--
119 51	051	Vermischte Einnahmen	--	--	--
		Gesamteinnahmen	--	--	--

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 01	051	Entschädigung der Mitglieder des Staatsgerichtshofs und der Landesanwaltschaft	200 000	--	--

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Veranschlagt sind aufgrund des Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 1989 und zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes und anderer Rechtsvorschriften vom 21. Dezember 1988 (GVBl. I S. 429)

1. Aufwandsentschädigungen des Präsidenten, des stellvertretenden Präsidenten und der ständigen Mitglieder des Staatsgerichtshofs . .	130 000 DM
2. Aufwandsentschädigung des Landesanwalts .	12 000 DM
3. Aufwandsentschädigungen der stellvertretenden Mitglieder des Staatsgerichtshofs und des stellvertretenden Landesanwalts	30 000 DM
4. Reisekosten	28 000 DM
Zusammen	200 000 DM

422 01	051	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	196 000	--	--

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	196 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	196 000 DM

422 41	051	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
427 29	051	Vergütungen der nebenamtlichen Kräfte	61 200	--	--

Erläuterungen:
Die Dienstgeschäfte des Staatsgerichtshofs werden von 3 (4) Beamten, 6 (3) Angestellten und 1 Arbeiter vornehmlich aus der Justizverwaltung mitversehen. Soweit sie hierdurch über ihre normalen Dienstgeschäfte hinaus in Anspruch genommen werden, erhalten sie neben ihren Dienstbezügen eine angemessene Vergütung.

453 01	051	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	3 000	--	--

n e u

461 01	981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und der Staatsgerichtshof ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	2 000	--	--

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	051	Geschäftsbedarf	3 000	--	--
512 01	051	Bücher, Zeitschriften	17 000	--	--
513 01	051	Post- und Fernmeldegebühren	9 000	--	--

Erläuterungen:

1. Porto	9 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	-- DM
Zusammen	9 000 DM

515 01	051	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 000	--	--

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	500 DM
2. Sonstige Ausstattungen	1 500 DM
Zusammen	2 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 500 DM.

527 01	051	Reisekosten	4 000	--	--
529 01	051	Verfügungsmittel	2 000	--	--

Erläuterungen:
Zur Verfügung des Präsidenten des Staatsgerichtshofs für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

536 02	051	Verfahrensauslagen	500	--	--
545 01	051	Zur Durchführung der Festveranstaltung "50 Jahre Staatsgerichtshof"	--	--	--

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 02	051	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Besondere Finanzierungsausgaben			
neu				
917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	600	--	--
	Titelgruppen			
neu				
	Titelgruppe 69 **Automationsunterstützung**			
515 69 051	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	--	--
522 69 051	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	5 000	--	--
525 69 051	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 000	--	--
538 69 051	Benutzerentgelte an die HZD / KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren	3 000	--	--
	Summe Titelgruppe 69	19 000	--	--
	Gesamtausgaben	519 300	--	--

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 10 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	462 200	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	56 500	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	600	--	--
Gesamtausgaben		519 300	--	--
Zuschuss/Überschuss		-519 300	--	--

Abschluss für den Einzelplan 10

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
10 01	Staatsgerichtshof	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	-	-	-	-

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
462.200	56.500	-	-	-	600	519.300	-519.300
462.200	56.500	-	-	-	600	519.300	-519.300

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(001)	2	(--)	Regierungsdirektor/in Die Stellen dürfen auch mit einem Richter oder Staatsanwalt der Bes.Gr. R 1 oder R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
Zusammen		2	(--)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(001)	0,0												2,0				2,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												2,0				2,0

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2000

Einzelplan 11

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Rechnungshofs

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
11 01	Rechnungshof	4
11 02	Staatliche Rechnungsprüfungsämter	17
	Abschluß des Einzelplans	24
	Stellenpläne, Stellenübersichten	27

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Rechtsgrundlagen für den Hessischen Rechnungshof sind Art. 144 der Verfassung des Landes Hessen und das Gesetz über den Hessischen Rechnungshof vom 18. Juni 1986 (GVBl. I S. 157).

Der Hessische Rechnungshof ist eine oberste Landesbehörde und als unabhängiges Organ der Finanzkontrolle nur dem Gesetz unterworfen. Er hat den Verfassungsauftrag (Art. 144 HV), die Rechnungen über den Haushaltsplan zu prüfen und festzustellen. Der Umfang der Finanzkontrolle ergibt sich aus der Landeshaushaltsordnung und anderen Gesetzen, die Organisation aus dem Rechnungshofgesetz.

Darüber hinaus ist dem Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs die überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften nach § 1 des ÜPKKG vom 22. Dezember 1993 (GVBl. I S. 708) übertragen.

Durch das Gesetz zur Neuordnung der Finanzkontrolle vom 19. Dezember 1995 (GVBl. I S. 558) sind mit Wirkung vom 1. Januar 1996 die Staatlichen Rechnungsprüfungsämter Darmstadt, Kassel und Wiesbaden im Geschäftsbereich des Ministers der Finanzen aufgelöst worden. Gleichzeitig wurden die Staatlichen Rechnungsprüfungsämter Darmstadt, Kassel und Wiesbaden als dem Rechnungshof nachgeordnete Behörden errichtet.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 11	**2000**	**1999**
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
1	Eigene Einnahmen	196.800	171.400
2	Übertragungseinnahmen	-	-
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	-	-
	Gesamteinnahmen	196.800	171.400
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	21.815.700	23.342.900
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6.935.200	6.780.000
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	4.100	4.100
7	Bauausgaben	50.000	-
8	Sonstige Investitionsausgaben	351.700	180.000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	55.900	-
	Gesamtausgaben	29.212.600	30.307.000
	Zuschuss / Überschuss	-29.015.800	-30.135.600

C. Personalsoll

	Stellen			
	2000	davon Leerstellen	1999	davon Leerstellen
Beamte und Richter	210,0	7,0	210,0	6,0
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	--	--	--	--
Angestellte	53,5	1,0	56,5	1,0
davon Auszubildende	--		--	
Arbeiter	2,0	--	2,0	--
davon Auszubildende	--		--	
Zusammen	265,5	8,0	268,5	7,0

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

11 01 **Hessischer Rechnungshof**

Zu Kapitel 11 01:

Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2000 ist unter Abkehr von der bisherigen zentralen Veranschlagung risikobehafteter Personalkostenanteile eine **dezentrale Veranschlagung der Personalausgabenansätze** vorgesehen.

Ziel dieser Maßnahme ist eine erhebliche Stärkung der Ressortverantwortlichkeit für den größten Ausgabenblock des Landeshaushalts und eine Disziplinierung des Ausgabenvollzugs. Sie bedeutet zugleich einen ersten Schritt in die Richtung, die bei der Reform des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens (neue Steuerungsmodelle/Outputorientierte Steuerung) beschritten werden soll. Diese Form der Personalausgabensteuerung lässt sich zu gegebener Zeit problemlos in die neuen Steuerungsinstrumente integrieren.

Die Dezentralisierung der Personalausgabenansätze ab dem Haushalt 2000 und der Steuerung der Personalausgaben im Haushaltsvollzug erfolgt im Wesentlichen nach folgenden Grundsätzen:

Die Berechnung der Personalausgabenansätze erfolgt nach einem vom Ministerium der Finanzen vorgegebenen einheitlichen Schema auf der Basis des Istergebnisses Februar 1999 unter Berücksichtigung von Zuschlägen auf der Basis des geltenden Besoldungs- und Tarifrechts.

Die Stellenpläne und Stellenübersichten bleiben verbindlich.

Im Haushaltsgesetz ist eine kapitelübergreifende Deckungsfähigkeit der Personalausgaben geregelt (§ 2 Abs. 1 HG 2000).

Der globale Personalverstärkungstitel bei Kap. 17 16 - 461 01, der bislang die Risiken der Besoldungs- und Tariferhöhungen aufgefangen hat, ist aufgelöst.

Neben den Zentraltiteln in Referenzbereichen/Modellversuchen wird im Ressorthaushalt ein Zentraltitel (461..) ausgebracht, der eine rechnerische Tarif- und Besoldungsanpassung für das Jahr 2000 abzüglich der Zuführungen an die Versorgungsrücklage beinhaltet.
Für die Abschläge für Stellenpool und Einstellungsstopp 1999 sowie einen ressortspezifischen Konsolidierungsbeitrag wird ein weiterer Zentraltitel (462..) ausgebracht.

Es sind weiterhin Titel für die Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" (917 01) vorgesehen.

Zentral vorgegebene Stellenbesetzungsregelungen sind nicht mehr vorgesehen.

Die Ressorts sind für die Einhaltung der jeweiligen Gesamthöhe der ihnen zur Verfügung gestellten Personalmittel verantwortlich, eine Überschreitung ist nicht zulässig.

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	011	Gebühren, sonstige Entgelte . . . . . Vgl. Vermerk bei der ATG 71.	--	--	--
113 01	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	100	265
119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	100	100	1 201
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	100	100	1 414
119 46	011	Ersatzleistungen	100	100	--
124 01	011	Mieten und Pachten	196 000	170 000	181 616

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	*-- DM*
2. Mietwohnungenund Einzelwohnräume	*196 000 DM*
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen .	*-- DM*
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	*-- DM*
5. Andere Mieten und Pachten	*-- DM*
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträgeu.a.)	*-- DM*
Zusammen	*196 000 DM*

359 01	951	Sonstige Entnahmen . . . . . 1. Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Mittel aus der Rücklage entnommen werden. 2. Vgl. Vermerk bei ATG 71.	--	--	--

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u				
246 12 129	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit**	--	--	--
	Vgl. Haushaltsvermerkbei den Titeln 425... und 426...			
	Gesamteinnahmen	196 400	170 400	184 496

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02 011 Entschädigung ehrenamtlich Tätiger . . . . . 200 200 --

Erläuterungen:

Entschädigungfür den Vorsitzenden der Einigungsstelle.

422 01 011 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - 9 653 000 9 258 100 8 638 844

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	*9 508 700 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*144 300 DM*
Zusammen	*9 653 000 DM*

422 02 011 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - 3 800 3 700 3 364

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	*-- DM*
2. Sondervergütungen	*-- DM*
3. Nachversicherungausscheidender Beamter . . .	*-- DM*
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen.	*3 800 DM*
Zusammen	*3 800 DM*

422 41 011 Dienstbezüge der Beamten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

425 01 011 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 1 664 400 1 191 700 1 389 658

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	*1 664 400 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	*-- DM*
4. Besondere Zulagen	*-- DM*
Zusammen	*1 664 400 DM*

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - . . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	--	600	1 200
425 41 011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	159 600	167 600	151 708
	Erläuterungen: *1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 159 600 DM* *2. Aufwandsentschädigungen. . . . . -- DM* *3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM* *Zusammen 159 600 DM*			
426 02 011	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen - . . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	--	600	--
426 03 011	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte . . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	209 700	227 300	198 126
	Erläuterungen: *Vergütungen/Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 180 Arbeitsstunden je Woche.*			
427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
	Erläuterungen: *Für Vertretungs- und Aushilfskräfte in Krankheits-, Mutterschutz- u.ä. Fällen.*			
427 06 011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	83 112

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

443 01	011	Fürsorgeleistungen	--	--	--
453 01	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	10 000	5 000	--
n e u					
461 01	981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . Bei Besoldungserhöhungen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	119 800	--	--

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

n e u					
462 01	981	**Globale Minderausgaben für Personalausgaben** Die globale Minderausgabe kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen auch durch Einsparungen bei Landespersonal, das aus Mitteln außerhalb der Hauptgruppe 4 finanziert wird, erwirtschaftet werden.	-500 000	--	--

Erläuterungen:
Anteil des Einzelplans am Konsolidierungsbeitrag von 120 Mio DM.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	011	Geschäftsbedarf	33 600	33 100	25 392
512 01	011	Bücher, Zeitschriften	85 000	74 900	76 445
513 01	011	Post- und Fernmeldegebühren	71 100	70 000	58 572

Erläuterungen:

*1. Porto	*10 900 DM*
*2. Fernmeldeausgaben	*60 200 DM*
Zusammen	*71 100 DM*

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	*2000*	*Tatsächl. Bestand 01.02.1999*
a) Hauptanschlüsse	*--*	*--*
b) Nebenanschlüsse	*1*	*1*
Insgesamt	*1*	*1*

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
514 01 011	Haltung von Fahrzeugen	24 500	27 200	17 028

Erläuterungen:
A. Anzahl der landeseigenenKraftfahrzeuge

	2000	*1999*	*Tats.Bestand 01.02.1999*
PKW	*--*	*2*	*2*
Zusammen	*--*	*2*	*2*
Zugang	*--*		
Abgang	*2*		
Zugang/Abgang	*-2*		

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	2000	*1999*	*Tats.Bestand 01.02.1999*
PKW	*3*	*1*	*1*
Zusammen	*3*	*1*	*1*
Zugang	*2*		
Abgang	*--*		
Zugang/Abgang	*+2*		

515 01 011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	44 800	32 200	60 430

Erläuterungen:
1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 29 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 15 800 DM
Zusammen 44 800 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 16.000 DM.

516 01 011	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	600	800	731

Erläuterungen:
Schutzkleidung für Boten, Hausmeister, Gärtner und Reinemachefrauen.

517 01 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	223 300	220 000	202 194

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. LandeseigeneGebäude
2000
Anzahl: 6 (6)

L A G E	*Friedensneubauwerte Altbauten Mark*	*Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark*
	485 300	*90 100*
Summe	*485 300*	*90 100*
davon 12 v.H.	*58 200*	*--*
davon 5 v.H.	*--*	*4 500*

B. Gemietete/gepachteteGrundstücke (Gebäude und Räume)
2000
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	*50 700 DM*
2. Licht- und Kraftstrom	*39 600 DM*
3. Reinigung	*36 200 DM*
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	*96 800 DM*
Zusammen	*223 300 DM*

518 02 011 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) 36 000 30 000 31 204

Erläuterungen:
Miete und Wartung für Kopiergeräte. Aus diesem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu 3 Kraftfahrzeugen bezahlt werden.

519 01 011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 107 400 107 400 107 386

Erläuterungen:

1. LandeseigeneGebäude	*107 400 DM*
2. Sonstiges	*-- DM*
Zusammen	*107 400 DM*

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61 011 Aus- und Fortbildung, Umschulung 20 000 14 600 12 184

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge	*-- DM*
2. Fortbildungsveranstaltungen	*18 000 DM*
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	*2 000 DM*
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften	*-- DM*
Zusammen	*20 000 DM*

526 01	011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	13 200	13 000	31 366
527 01	011	Reisekosten	223 300	220 000	208 807
529 01	011	Verfügungsmittel	4 700	4 700	4 669

Erläuterungen:
Zur Verfügung des Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

545 01	011	Aufwendungen aus Anlaß der Konferenz der Präsidenten der Rechnungshöfe und EURORAI	4 100	4 000	71
546 01	011	Vermischter Sachaufwand	--	--	39

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 01	011	Schadenersatzleistungen Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	--	--	--

Erläuterungen:
Mögliche Schadenersatzleistungen im Zuge der Liegenschaftsverwaltung Eschollbrücker Straße in Darmstadt.

686 01	011	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	4 100	4 100	3 983

Erläuterungen:
Beiträge und Kosten für die europäische Organisation der regionalen Institute zur Kontrolle des öffentlichen Finanzwesens (EURORAI).

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	11 700	13 000	17 824

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM
2. Ersatzbeschaffungen
A) Rasentraktor, Sortiermaschine . . . . . 11 700 DM
B) Dienstzimmerausstattungen . . . . . -- DM

Zusammen 11 700 DM

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u

917 01	951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	55 900	--	--

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

422 69	011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	95 900	92 600	92 670
427 69	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
512 69	011	Bücher, Zeitschriften	1 000	1 000	1 200
513 69	011	Post- und Fernmeldegebühren	1 000	1 000	3
515 69	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	88 100	91 400	214 722
518 69	011	Mieten und Pachten	--	--	--
519 69	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5 000	5 000	--
522 69	011	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	50 000	50 000	7 567
525 69	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	50 000	21 000	9 443

Erläuterungen:
1. Schulungskostenan die HZD . . . . . 35 000 DM
2. Schulungskostenan Dritte . . . . . 15 000 DM

Zusammen 50 000 DM

538 69	011	Benutzerentgelte für DV-Verfahren	80 000	60 000	3 222

Erläuterungen:
Benutzerentgeltefür das Schriftgut- und Personalverwaltungssystem.

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
547 69 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 000	1 000	--
812 69 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	98 000	100 000	93 890

Erläuterungen:

1. Hardware	*59 000 DM*
2. Software	*39 000 DM*
3. Mobiliar	*-- DM*
Zusammen	*98 000 DM*

Summe Titelgruppe 69	470 000	423 000	422 717

Titelgruppe 71
Überörtliche Rechnungsprüfung

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 111 01 und 359 01.
2. Die Mittel sind übertragbar.
3. Die Titel 422 71 und 425 71 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeitausgenommen.

Zu ATG 71

Durch das Gesetz zur Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften in Hessen (ÜPKKG) vom 22.12.1993 (GVBl. I S. 708) ist seit 1. Januar 1994 die überörtliche Rechnungsprüfung eingeführt worden. Diese Aufgabe ist dem Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs übertragen. Mit der Wahrnehmung der Prüfungen hat er öffentlich bestellte Wirtschaftsprüfer, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften oder andere geeignete Dritte zu beauftragen (§ 5 Abs. 1 ÜPKKG).

422 71 011	Dienstbezüge und sonstige Leistungen der Beamten	327 400	383 500	260 135
425 71 011	Vergütungen der Angestellten - laufende Zahlungen und Einzelzahlungen . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	136 900	116 100	121 043
429 71 011	Nicht aufteilbare Personalkosten	--	--	--
511 71 011	Geschäftsbedarf	17 000	17 000	14 974
512 71 011	Bücher, Zeitschriften	2 000	2 000	1 673
513 71 011	Post- und Fernmeldegebühren	8 000	8 000	8 149
514 71 011	Haltung von Kraftfahrzeugen - Betriebsstoffe -	--	--	--
515 71 011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	25 000	25 000	59 520

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
517 71 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume - Heizstoffe -	5 500	5 500	65
518 71 011	Mieten und Pachten	13 000	13 000	--
525 71 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	9 000	9 000	1 320
527 71 011	Reisekosten	28 500	28 500	12 933
538 71 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 260 000	5 260 000	3 587 139
	Erläuterungen: *Für die Beauftragung von Wirtschaftsprüfern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften oder anderen geeigneten Dritten zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrags nach dem ÜPKKG. Die Kosten für die vergleichenden Untersuchungen pro kommunaler Körperschaft liegen bei etwa 25.000 bis 60.000 DM.*			
547 71 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	16 911
812 71 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	18 000	20 000	30 127
919 71 951	Zuführung in die Rücklage . . . . . Die in der ATG 71 nicht in Anspruch genommenen Haushaltsmittel sind einer zweckgebundenen Rücklage zuzuführen, sofern sie nicht übertragen werden.	--	--	1 003 400
	Summe Titelgruppe 71	5 850 300	5 887 600	5 117 390
	Gesamtausgaben	18 604 100	18 034 400	16 864 445

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 11 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	196 400	170 400	184 496
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		196 400	170 400	184 496
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	11 880 700	11 447 000	10 939 861
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 535 700	6 450 300	4 775 360
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	4 100	4 100	3 983
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	127 700	133 000	141 841
9	Besondere Finanzierungsausgaben	55 900	--	1 003 400
Gesamtausgaben		18 604 100	18 034 400	16 864 445
Zuschuss/Überschuss		-18 407 700	-17 864 000	-16 679 949

Kapitel 11 02
Staatliche Rechnungsprüfungsämter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

11 02 Staatliche Rechnungsprüfungsämter

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 06	012	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	--
		Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 51	012	Vermischte Einnahmen	400	1 000	475

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u

246 12	129	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit**	--	--	--
		Vgl. Haushaltsvermerkbei den Titeln 425...			
		Gesamteinnahmen	400	1 000	475

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	012	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	5 973 300	7 962 900	6 165 842

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . .	*5 973 300 DM*
2. Aufwandsentschädigungen.	*-- DM*
Zusammen	*5 973 300 DM*

Kapitel 11 02
Staatliche Rechnungsprüfungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 02 012	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 012	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 012	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	3 948 600	3 902 600	3 947 076
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . — *3 948 600 DM*			
	2. Aufwandsentschädigungen. . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen — 3 948 600 DM			
425 02 012	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	600	2 400	1 400
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 600 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen. . . . . -- DM			
	Zusammen — 600 DM			
425 41 012	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
427 06 012	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 61 012	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	--	3 000	--
	Erläuterungen:			
	Für nebenamtliche Lehrkräfte bei den Staatlichen Rechnungsprüfungsämtern.			

Kapitel 11 02
Staatliche Rechnungsprüfungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
443 01 012	Fürsorgeleistungen	--	--	--
453 01 012	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	12 500	25 000	10 763
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 012	Geschäftsbedarf	18 700	21 400	10 786
512 01 012	Bücher, Zeitschriften	26 800	26 300	21 963
513 01 012	Post- und Fernmeldegebühren	32 800	38 300	17 119
	Erläuterungen:			
	1. Porto — *16 400 DM*			
	2. Fernmeldeausgaben — *16 400 DM*			
	Zusammen — *32 800 DM*			
	Das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Wiesbaden ist an die Telefonanlage der Wiesbadener Finanzämter angeschlossen. Das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Darmstadt ist an die Telefonanlage des Regierungspräsidiums Darmstadt angeschlossen.			
515 01 012	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 800	19 000	30 364
	Erläuterungen:			
	1. Dienstzimmerausstattungen — *15 800 DM*			
	2. Sonstige Ausstattungen — *5 000 DM*			
	Zusammen — *20 800 DM*			
	Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 500 DM.			
516 01 012	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	--	--	147
517 01 012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	500	500	162
	Erläuterungen:			
	1. Heizstoffe — *-- DM*			
	2. Licht- und Kraftstrom — *-- DM*			
	3. Reinigung — *-- DM*			
	4. Sonstige Hauswirtschaftskosten — *500 DM*			
	Zusammen — *500 DM*			
518 02 012	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	6 900	6 400	5 147
	Erläuterungen:			
	Für die Anmietung von Fotokopiergeräten.			

Kapitel 11 02
Staatliche Rechnungsprüfungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
525 61 012	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 400	5 000	5 600
Erläuterungen:				
1. Ausbildungslehrgänge,Laufbahnprüfungen . . .	*-- DM*			
2. Fortbildungsveranstaltungen	*2 900 DM*			
3. Fachtagungenund ähnliche Veranstaltungen . .	*500 DM*			
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	*-- DM*			
Zusammen	*3 400 DM*			
526 01 012	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	100	200	229
527 01 012	Reisekosten	163 500	196 500	148 541
537 02 012	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	3 066
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02 012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
Zu ATG 69	Das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Kassel pflegt den Testdatenbestand für das von der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen eingesetzte Bezügeabrechnungsverfahren; im übrigen für die Textverarbeitung der Staatlichen Rechnungsprüfungsämter.			
512 69 012	Bücher, Zeitschriften	1 000	1 000	387
513 69 012	Post- und Fernmeldegebühren	8 000	6 100	3 793
Erläuterungen:				
Kosten für einen Datex-P-Anschluß.				
515 69 012	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	50 000	4 500	3 288
522 69 012	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	6 000	3 000	3 886
525 69 012	Aus- und Fortbildung, Umschulung	40 000	500	200
n e u				
538 69 012	**Benutzerentgelte an die HZD / KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren**	20 000	--	--

Kapitel 11 02
Staatliche Rechnungsprüfungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: *Benutzerentgelte für DV-Verfahren an die HZD.*			
547 69 012	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 000	1 000	--
n e u				
711 69 012	**Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten**	50 000	--	--
	Erläuterungen: *Notwendige Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der geplanten Ausstattung und Vernetzung der Staatlichen Rechnungsprüfungsämter*			
812 69 012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	224 000	47 000	51 492
	Erläuterungen:			
	1. Hardware . . . . . 100 000 DM			
	2. Software . . . . . 100 000 DM			
	3. Mobiliar . . . . . 24 000 DM			
	Zusammen 224 000 DM			
	Summe Titelgruppe 69	400 000	63 100	63 047
	Gesamtausgaben	10 608 500	12 272 600	10 431 253

Kapitel 11 02
Staatliche Rechnungsprüfungsämter

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 11 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	400	1 000	475
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		400	1 000	475
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	9 935 000	11 895 900	10 125 081
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	399 500	329 700	254 680
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	50 000	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	224 000	47 000	51 492
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		10 608 500	12 272 600	10 431 253
Zuschuss/Überschuss		-10 608 100	-12 271 600	-10 430 778

Abschluss für den Einzelplan 11

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
11 01	Hessischer Rechnungshof	-	196.400	-	-	196.400
11 02	Staatliche Rechnungsprüfungsämter	-	400	-	-	400
	Insgesamt:	-	196.800	-	-	196.800

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
11.880.700	6.535.700	4.100	-	127.700	55.900	18.604.100	-18.407.700
9.935.000	399.500	-	50.000	224.000	-	10.608.500	-10.608.100
21.815.700	6.935.200	4.100	50.000	351.700	55.900	29.212.600	-29.015.800

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(002)	1		Präsident/in des Hessischen Rechnungshofes Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2.400 DM.
B 6	(005)	1		Vizepräsident/in des Hessischen Rechnungshofes
B 4	(002)	7		Leitender/de Ministerialrat/rätin Mitglied des Rechnungshofs
B 2	(009)	2		Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	8		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	5		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 14	(001)	18		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	3		Bauoberrat/rätin
A 13	(001)	6		Regierungsrat/rätin
A 13	(002)	1		Baurat/rätin
A 13	(Z03)	30		Oberrechnungsrat/rätin
A 12	(003)	6		Rechnungsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	4		Oberinspektor/in
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 7	(002)	1		Technischer/sche Obersekretär/in
Zusammen		98	(98)	

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(3)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(970)	2,0														1,0		1,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		3,0														1,0		2,0

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
IV b	(001)	1	
V b	(001)	1	
V c	(001)	3	
VI b	(001)	6	
VII	(001)	6	
Zusammen		17	(17)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Von der Verg.Gr. Vb bis VII BAT sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	4	--	1
VII	1	3	--
Zusammen	5	3	1

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Zusammen		2	(2)	

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 13	(Z03)	1		Oberrechnungsrat/rätin
Zusammen		1	(1)	

422 71 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(001)	1		Leitender/de Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 13	(Z03)	1		Oberrechnungsrat/rätin
Zusammen		3	(3)	

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
V c	(001)	1	(--)
VI b	(001)	1	(2)
Zusammen		2	(2)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

425 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	0,0										1,0						1,0
VI b	(001)	2,0											1,0					1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,0										1,0	1,0					2,0

Kapitel 11 02
Staatliche Rechnungsprüfungsämter

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(081)	2		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 14	(071)	1		Regierungsoberrat/rätin (Behördenleiter/in)
A 13	(Z01)	12		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	4		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	35		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	3		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	36		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	2		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	5	(4)	Oberinspektor/in
A 10	(008)	--	(2)	Forstoberinspektor/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
Zusammen		101	(102)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(008)	2,0													2,0			0,0
A 10	(001)	4,0		1,0										2,0				5,0
Versch.		96,0																96,0
Zusammen		102,0		1,0										2,0	2,0			101,0

Zu Spalte 4:
1 Stelle Bes.Gr. A 10 nach 06 16 - 422 01

Zu Spalte 10:
Umwandlung Forstoberinspektorin Oberinspektor.

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 11	(792)	2	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 11	(970)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		5	(3)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(792)	0,0								2,0								2,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		3,0								2,0								5,0

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
III	(001)	15	(16)	davon 0 (1) kw mir Ausscheiden des Stelleninhabers
IV a	(001)	7		
V c	(001)	3		
VI b	(001)	7,50	(8,50)	
VII	(001)	1	(2)	
Zusammen		33,50	(36,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	16,0							1,0									15,0
VI b	(001)	8,5									1,0							7,5
VII	(001)	2,0									1,0							1,0
Versch.		10,0																10,0
Zusammen		36,5							1,0		2,0							33,5

Zu Spalte 7:

1 Stelle kw infolge Ausscheidens des Stelleninhabers.

Zu Spalte 8:

Umsetzung des § 7 HG 1998 und 1999.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VII	1,0	1,0	--
Zusammen	1,0	1,0	--

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2000

Einzelplan 14

Versorgung

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
14 03	Zivilversorgung	6
14 04	Andere Versorgungsbezüge	13
14 08	Hessische Beamtenkrankenkasse in Darmstadt	19
	Abschluss des Einzelplans 14	24
	Stellenpläne, Stellenübersichten	27

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Aufgaben:

Im Einzelplan 14 werden nachgewiesen:

1. Die Versorgung der Ruhestandsbeamten und der Hinterbliebenen von Staatsbeamten einschließlich des unter § 63 des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetz fallenden Personen (G 131) und des Gesetzes zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes (BWGöD) fallenden Personenkreises.

2. Die Versorgung der versorgungsberechtigten ehemaligen Bediensteten der Bezirksverbände und ihrer versorgungsberechtigten Hinterbliebenen, soweit sie nicht vom Landeswohlfahrtsverband übernommen worden ist.

3. Die Versorgung der Hinterbliebenen der ehemaligen Angehörigen des Technischen Überwachungsvereins.

4. Versorgungsbezüge der Beamten der Technischen Überwachung und ihrer Hinterbliebenen.

5. Die Unterstützung für ausgeschiedene Beamte, Angestellte und deren Hinterbliebene.

6. Die Rentenversorgung der früheren Schutzpolizeibeamten und ihrer Hinterblieben.

7. Die Übergangsgehälter, Unterhaltsbeiträge und Übergangsbezüge gemäß G 131.

8. Zuschüsse und Zulagen an andere Dienstherren gemäß § 71 e Abs. 3 und 7, Art. II § 3 Satz 2 G 131.

9. Die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung für nichtbeamtete Bedienstete mit Ausnahme der Versorgung durch die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL).

10. Die Erstattung von Rentenleistungen nach § 72 Abs. 1 G 131 und § 99 Allgemeines Kriegsfolgengesetz (AKG).

11. Die Versorgung nach dem Reichsnährstands-Abwicklungsgesetz.

Aufbau

Die Durchführung der Versorgung obliegt:

1. den Pensionsregelungsbehörden bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel für die Staatsbeamten und ihre Hinterbliebenen mit Ausnahme der Justizbeamten;

2. der Pensionsregelungsbehörde beim Oberlandesgericht in Frankfurt am Main für den Bereich der Justizverwaltung;

3. dem Regierungspräsidium in Darmstadt für die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung für nichtbeamtete Bedienstete des früheren Volksstaates Hessen, die aufgrund der Verordnung vom 24. Dezember 1929 (Hess. Reg.Bl. 1930 S. 11) gewährt wird.

Die Erstattungen des Landesbetriebs Staatliche Technische Überwachung Hessen für Versorgungsbezüge werden bei Kap. 14 03 - 281 01 vereinnahmt.

Die Erstattung von Versorgungszuschlägen für die beamteten Kräfte der Universitätsklinika wird bei Kap. 14 03 - 281 04 nachgewiesen.

Die Erstattungen von anteiligen Versorgungsbezügen aufgrund der §§ 42, 71 e und 78 a G 131 und des § 23 BWGöD sowie der §§ 107 b und 107 c BeamtVG werden

bei Kap. 14 03 - ETG 71 und
bei Kap. 14 04 - ATG 71

nachgewiesen.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 14	2000	1999
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
1	Eigene Einnahmen	2.015.000	1.315.000
2	Übertragungseinnahmen	69.403.000	96.942.000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	557.000	530.000
	Gesamteinnahmen	71.975.000	98.787.000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2.615.881.000	2.446.855.000
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	20.000	34.700
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	22.010.000	20.750.000
7	Bauausgaben	-	-
8	Sonstige Investitionsausgaben	-	-
9	Besondere Finanzierungsausgaben	9.130.000	-
	Gesamtausgaben	2.647.041.000	2.467.639.700
	Zuschuss / Überschuss	-2.575.066.000	-2.368.852.700

C. Personalsoll

	Stellen			
	2000	davon Leerstellen	1999	davon Leerstellen
Beamte und Richter	--	--	--	--
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	--	--	--	--
Angestellte	--	--	2,0	--
davon Auszubildende	--		--	
Arbeiter	--	--	--	--
davon Auszubildende	--		--	
Zusammen	--	--	2,0	--

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Die Einnahmen und Ausgaben des weggefallenen Kap. 14 08 - Hessische Beamtenkrankenkasse in Darmstadt wurden in das Kap. 03 12 - Regierungspräsidien umgesetzt.

E. Zahl der Versorgungsberechtigten

Kapitel Titel	Art der Versorgungsbezüge	Stand: 01.02.1999	Stand: 01.02.1998	Stand: 01.02.1997
14 03-431 01, 432 01-19	Ruhegelder	29 717	28 653	27 574
14 03-431 02, 432 21-39	Witwen- und Waisengelder	14 519	14 521	14 560
14 04-439 02	Härtefälle	2	2	2
14 04-439 05	Versorgung nach dem Reichsnährstands-Abwicklungsgesetz	11	12	13
14 04-439 07	Zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung	181	220	250
14 04-442 14	Laufende Unterstützungen	2	2	2
14 04 - ATG 71	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge	271	280	301
Summe		44 703	43 690	42 702

Kapitel 14 03
Zivilversorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

14 03 Zivilversorgung

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 46 931	Ersatzleistungen	2 000 000	1 300 000	1 811 379

Erläuterungen:
Der Ansatz ist in Anlehnung an das Aufkommen der Vorjahre geschätzt.

119 51 935	Vermischte Einnahmen	15 000	15 000	7 526

Erläuterungen:
Hier sind zu buchen:
1. Erstattung von Arbeitnehmerbeiträgen gemäß § 73 Abs. 2 des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unterArt. 131 des Grundgesetzes fallenden Personen (G 131) in der Fassung vom 13. Oktober 1965 (BGBl. I S. 1685), zuletztgeändert durch Gesetz vom 24. August 1976 (BGBl. I S. 2485),
2. Rückzahlung von Kapitalabfindungen gemäß § 45 (1) aaO,
3. Zahlung von Kapitalbeträgen an den Dienstherrn nach § 58 BeamtVG vom 16. März 1999 (BGBl. I S. 322) zur vollen oder teilweisen Abwendung der Kürzung der Versorgungsbezüge nach § 57 BeamtVG,
4. andere vermischte Einnahmen.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

281 01 931	Erstattungen des Landesbetriebs Staatliche Technische Überwachung Hessen für Versorgungsbezüge	7 000 000	6 300 000	7 083 040

Erläuterungen:
Die Technische Überwachung wird seit 1. Januar 1977 als Landesbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO geführt. Die für die ehemaligen Beamten der Technischen Überwachung zu zahlenden Versorgungsbezüge sind zu erstatten.

281 02 941	Erstattung von Abfindungen nach § 88 des Beamtenversorgungsgesetzes	--	--	1 830

Erläuterungen:
Nach § 88 BeamtVG können Beamtinnen, die auf eigenen Antrag entlassen worden sind (§ 166 HBG), nach erneuter Berufung in ein Beamtenverhältnis eine frühere Abfindung, die anstelle einer Versorgungsleistung oder einer Nachversicherung gewährt worden ist, an ihren neuen Dienstherrn zurückzahlen.

Kapitel 14 03
Zivilversorgung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
281 03 931	Erstattungen von Versorgungszuschlägen für eine Tätigkeit außerhalb des öffentlichen Dienstes	1 500 000	1 700 000	1 228 173

Erläuterungen:
Erstattung von Versorgungszuschlägen für Beamte, die ohne Dienstbezüge zur Dienstleistung bei anderen privaten Arbeitgebern beurlaubt worden sind und denen eine Gewährleistung auf lebenslängliche Versorgung auch für die Dauer der Beurlaubung zugesichert worden ist.
Der Ansatz ist in Anpassung an die Istergebnisse der Vorjahre hochgerechnet.

281 04 931	Erstattung von Versorgungszuschlägen für die beamteten Kräfte der Universitätsklinika	8 503 000	8 192 000	7 160 600

Erläuterungen:
Für die beamteten Kräfte der Universitätsklinika sind Versorgungszuschläge an den Landeshaushalt abzuführen (vgl. Erläuterungen in den Anlagen zu Kap. 15 06, 15 08 und 15 11).

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

381 01 991	Zuführung aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	557 000	530 000	387 463

Erläuterungen:
1. Zuführung aus Kap. 08 18 - 981 71 . . . . . 470 000 DM
2. Zuführung aus Kap. 08 17 - 981 71 . . . . . 87 000 DM

Zusammen 557 000 DM

zu 1.:
Erstattung der Versorgungsbezüge für Beamte des Hessischen Landesprüfungsamtes für Krankenversicherung bzw. deren Hinterbliebene.
zu 2.:
Versorgungszuschläge für die Beamten der Akkreditierungsstelle der Länder für Meß- und Prüfstellen zum Vollzug der Gefahrstoffverordnung in Kassel.

Kapitel 14 03
Zivilversorgung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge

Zu ETG 71
Hier sind Erstattungen nach §§ 42, 71e und 78a G 131 und § 23 des Gesetzes zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes (BWGöD) in der Fassung vom 15. Dezember 1965 (BGBl. I S. 2073), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. November 1973 (BGBl. I S. 1569) und nach § 63 in Verbindung mit § 62 Abs. 4 G 131 zu buchen. Weiterhin sind hier auch die Erstattungen von Versorgungslastenbeteiligungen anderer Dienstherren gemäß § 107b BeamtVG zu vereinnahmen.

Die Ansätze berücksichtigen die Entwicklung der Zahl der Rentenberechtigten für die eine Erstattung erfolgt.

241 71	935	vom Bund	50 000 000	78 000 000	53 196 010
242 71	935	von Ländern	1 300 000	1 500 000	1 325 712
243 71	935	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	100 000	200 000	136 698
246 71	935	von Sozialversicherungsträgern	150 000	200 000	170 152
247 71	935	von Zweckverbänden	250 000	200 000	240 720
281 71	935	von anderen (Inland)	400 000	400 000	362 602
		Summe Titelgruppe 71	52 200 000	80 500 000	55 431 894
		Gesamteinnahmen	71 775 000	98 537 000	73 111 906

Kapitel 14 03
Zivilversorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
	Die Ansätze bei den Titeln 431 01 bis 432 39 sind gegenseitig deckungsfähig			
431 01 931	Versorgungsbezüge der Ministerpräsidenten und der Minister	4 200 000	3 700 000	3 938 949
	Erläuterungen: 431 und 432 Versorgungsbezüge nach dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung der zu erwartenden Veränderungen der Zahl der Versorgungsempfänger.			
431 02 931	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerpräsidenten und der Minister	650 000	850 000	642 185
432 01 931	Versorgungsbezüge der Polizeibeamten	254 500 000	219 300 000	228 979 329
432 02 931	Versorgungsbezüge der Lehrkräfte der Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen	919 500 000	840 700 000	815 566 502
432 05 931	Versorgungsbezüge der Lehrkräfte der Sonderschulen	51 000 000	48 000 000	46 622 817
432 07 931	Versorgungsbezüge der Lehrkräfte der kommunalen Berufsschulen, der Berufsfach-, Fach- und ehemaligen höheren Fachschulen	150 900 000	142 000 000	136 964 614
432 08 931	Versorgungsbezüge der Lehrkräfte der ehemaligen kommunalen Werkkunstschulen	143 000	135 000	138 510
432 11 931	Allgemeine Versorgung	375 100 000	347 900 000	337 309 706
432 14 931	Versorgungsbezüge der Beamten der Technischen Überwachung	5 500 000	4 350 000	5 223 803
432 15 931	Versorgungsbezüge der Justizbeamten	161 900 000	152 700 000	150 197 185
432 16 931	Versorgungsbezüge der Finanzbeamten	95 400 000	90 300 000	94 046 699
432 17 931	Versorgungsbezüge der Beamten des Hessischen Landesprüfungsamts für Krankenversicherung . . .	200 000	351 000	194 553
432 19 931	Versorgungsbezüge der Forstbeamten	40 100 000	39 700 000	40 500 789
432 21 931	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Polizeibeamten	76 100 000	71 200 000	71 815 539
432 22 931	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Lehrkräfte der Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen	187 600 000	195 000 000	183 828 968

Kapitel 14 03
Zivilversorgung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
432 25 931	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Lehrkräfte der Sonderschulen	7 750 000	8 300 000	7 267 822
432 27 931	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Lehrkräfte der kommunalen Berufsschulen, der Berufsfach-, Fach- und ehemaligen höheren Fachschulen	28 750 000	24 800 000	26 141 423
432 28 931	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Lehrkräfte der ehemaligen kommunalen Werkkunstschulen	183 000	160 000	176 926
432 31 931	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	120 800 000	129 000 000	118 657 862
432 34 931	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen von Beamten der Technischen Überwachung	1 870 000	1 950 000	1 944 079
432 35 931	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Justizbeamten	57 900 000	58 000 000	59 251 891
432 36 931	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Finanzbeamten	46 460 000	45 700 000	47 533 037
432 37 931	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen von Beamten des Hessischen Landesprüfungsamts für Krankenversicherung	130 000	165 000	138 322
432 38 931	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der ehemaligen Angehörigen des Technischen Überwachungsvereins	116 000	140 000	134 840
432 39 931	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Forstbeamten	22 100 000	19 200 000	21 244 365
n e u				
461 01 981	**Globale Mehrausgaben für Versorgungsbezüge** Bei Versorgungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	4 564 000	--	--

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Versorgungsbezüge abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01	931	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	10 000	10 000	110

Kapitel 14 03
Zivilversorgung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. (Amts)ärztliche Untersuchungen, Führungszeugnisse	10 000 DM
2. Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten	-- DM
3. Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus	-- DM
4. Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen . .	-- DM
Zusammen	10 000 DM

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

646 01 931 Erstattung von Rentenleistungen 10 000 000 8 500 000 8 299 784

Erläuterungen:
Für die Erstattung der Aufwendungen des Trägers der Rentenversicherung aufgrund von Rentenanwartschaften, die durch Entscheidung des Familiengerichts begründet worden sind (§ 225 Abs. 1 SGB VI).
Der Ansatz berücksichtigt die Entwicklung der Erstattungen des Versorgungsausgleichs bei Ehescheidungen.

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u

917 02 951 **Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Versorgungsempfänger** . . . . . 9 130 000 -- --

Erläuterungen:
Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist.
Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.
Hier werden zentral für den Einzelplan 14 die Mittel veranschlagt, die an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" abzuführen sind.

Gesamtausgaben 2 632 556 000 2 452 111 000 2 406 760 612

Kapitel 14 03
Zivilversorgung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 14 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 015 000	1 315 000	1 818 905
2	Übertragungseinnahmen	69 203 000	96 692 000	70 905 537
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	557 000	530 000	387 463
Gesamteinnahmen	. . . . .	71 775 000	98 537 000	73 111 906
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 613 416 000	2 443 601 000	2 398 460 718
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	10 000	10 000	110
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	10 000 000	8 500 000	8 299 784
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	9 130 000	--	--
Gesamtausgaben	. . . . .	2 632 556 000	2 452 111 000	2 406 760 612
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-2 560 781 000	-2 353 574 000	-2 333 648 707

Kapitel 14 04
Andere Versorgungsbezüge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

14 04 Andere Versorgungsbezüge

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	931	Vermischte Einnahmen	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

241 01	931	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge durch den Bund	200 000	250 000	184 772

Erläuterungen:
Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge für Straßenunterhaltungspersonal.

243 01	931	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge durch Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
247 01	931	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge durch Zweckverbände	--	--	--
		Gesamteinnahmen	200 000	250 000	184 772

Kapitel 14 04
Andere Versorgungsbezüge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die Ansätze bei den Titeln 439 02 bis 442 14 sind gegenseitig deckungsfähig.

439 02	931	Andere Versorgungsausgaben, insbesondere solche zur Beseitigung von Härten, die nicht auf Grund der Versorgungsgesetze ausgeglichen werden können	15 000	30 000	7 699

Erläuterungen:
Versorgungsbezüge, die auf Grund von Billigkeitsmaßnahmen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Einzelfällen nach freiem Ermessen zugestanden werden (Ermittlung einer fiktiven Versorgung).

439 05	935	Versorgung nach dem Reichsnährstands-Abwicklungsgesetz	500 000	600 000	494 535
439 07	931	Ausgaben für die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung der nichtbeamteten Bediensteten	1 900 000	2 400 000	1 747 363

Erläuterungen:

1. Erstattung von Mehraufwendungen der VBL gem. Nr. 4 des Einführungserlasses zur GDO-ReichVers. vom 10. Dezember 1943 (RBBl. S. 215) für früher in der gesetzlichen Rentenversicherung überversicherte Angestellte, die bei Eintritt des Versorgungsfalles die Wartezeit bei der ZRL (jetzt VBL) noch nicht erfüllt hatten . . . . . -- DM
2. Mehraufwand für Zusatzrenten an wiedergutmachungsberechtigte Landesbedienstete nach § 21 Abs. 4 BWGöD . . . . . -- DM
3. Erstattung von Ersatzzusatzrenten an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte nach dem Abkommen über die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung für die Angestellten oder angestelltenversicherungspflichtigen Arbeitnehmer bei der Preußischen Staats-verwaltung (PrBBl. 1932 S. 81)
   bzw. bei der Reichsverwaltung (RVBl. 1932 S. 45) . . . . . -- DM
4. Zusatzversorgung der Angestellten und Arbeiter des ehemaligen Volksstaates Hessen nach der VO vom 24. Dezember 1929, soweit sie nicht bei der VBL versichert sind (das sind alle vor dem 1. April 1938 in den hessischen Staatsdienst eingetretenen Angestellten und Arbeiter) . . . . . 660 000 DM
5. Ruhegelder und Hinterbliebenenversorgung nach der Rentenzuschußordnung für Angestellte der ehemaligen Bezirkskommunalverbände (hierunter fallen alle in der Zeit vom 1. Oktober 1929 bis 31. März 1938 eingestellten Angestellten) . . . . . 80 000 DM

Kapitel 14 04
Andere Versorgungsbezüge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	6. Ruhelöhne und Hinterbliebenenversorgung nach der Rentenzuschußordnung für Arbeiter der ehemaligen Bezirkskommunalverbände (hierunter fallen alle in der Zeit vom 1. Januar 1921 bis 31. März 1938 eingestellten Arbeiter) . . . . . 360 000 DM			
	7. Ruhelöhne und Hinterbliebenenversorgung für Straßenwärter an Landstraßen II. Ordnung nach der Rentenzuschußordnung für Arbeiter (hierunter fallen nur die nach dem 1. April 1954 ausgeschiedenen Straßenwärter - vgl. § 2 Abs. 2 des Gesetzes über die vorläufige Regelung der Straßenbaulast für die Landstraßen II. Ordnung vom 6. Juli 1954 - GVBl. S. 127) . . -- DM			
	8. Zusatzrenten (Ruhegelder, Ruhelöhne, Hinterbliebenenversorgung) für Angestellte und Arbeiter (einschließlich der Hinterbliebenen), die von kommunalen Dienststellen und Einrichtungen unter Aufrechterhaltung entsprechender Besitzstände in ein Arbeitsverhältnis zum Land Hessen übernommen worden sind . . . . 300 000 DM			
	9. Erstattung von Übergangsversorgung nach den Sonderregelungen 2 n zum Bundesangestellten- Tarifvertrag an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder auf Grund der Vereinbarung vom 25. März 1975 . . . . . 500 000 DM			
	Zusammen 1 900 000 DM			
442 14 941	Unterstützung für Beamte im Ruhestand und frühere Beamte, für ehemalige Angestellte und Arbeiter und deren Hinterbliebene	50 000	75 000	26 042
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
526 01 935	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	10 000	10 000	1 241
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
	Die Ansätze bei den Titeln 641 02 bis 646 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			
641 02 931	Erstattung von Rentenversorgung der früheren Schutzpolizeibeamten und ihrer Hinterbliebenen auf Grund des Preuß. Schutzpolizeibeamtengesetzes vom 16. August 1922 (GS S. 251)	50 000	90 000	36 548

Kapitel 14 04
Andere Versorgungsbezüge

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Die Versorgungsberechtigten erhalten anstelle der bisherigen Versorgung nach dem Reichsversorgungsgesetz vom 1. September 1953 an die im Bundesversorgungsgesetz - Neufassung vom 22. Juni 1976 (BGBl. I S. 1633) - vorgesehene Versorgung. Die Durchführung obliegt den Versorgungsämtern. Die von ihnen gezahlten Versorgungsbezüge werden vom Land halbjährlich erstattet.
Der Ansatz berücksichtigt die Entwicklung der Zahl der Versorgungsberechtigten.

646 01 935	Erstattung von Rentenleistungen	2 000 000	2 100 000	1 413 676

Erläuterungen:
In den Fällen des § 72 Abs. 1 G 131 und des § 99 AKG wird anstelle der sonst üblichen Nachversicherung (durch Entrichtung von Beiträgen) eine fiktive Nachversicherung (durch Erteilung einer Bescheinigung über die Höhe des gewährten Arbeitsentgelts) durchgeführt. Da es sich um eine Ersatzversorgung handelt, werden die Erstattungen, soweit die Leistungen der Versicherungsträger der fiktiven Nachversicherung vom Land zu tragen sind, hier veranschlagt.

Kapitel 14 04
Andere Versorgungsbezüge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge

Zu ATG 71
Hier sind Erstattungen nach §§ 42, 71e und 78a G 131, nach § 23 BWGÖD und nach § 63 in Verbindung mit § 62 Abs. 4 G 131 zu buchen. Weiterhin sind zulasten der ATG auch Versorgungslastenbeteiligungen an andere Dienstherren für aus Hessen übernommene Beamte oder Richter gemäß §§ 107b und 107c BeamtVG zu leisten.
Die Ansätze berücksichtigen insbesondere die Zahl der von den neuen Ländern übernommenen Beamten.

641 71	935	an den Bund	5 300 000	4 900 000	2 341 777
642 71	935	an Länder	3 500 000	3 000 000	3 356 345
643 71	935	an Gemeinden und Gemeindeverbände	900 000	900 000	777 335
646 71	935	an Sozialversicherungsträger	50 000	50 000	31 334
647 71	935	an Zweckverbände	10 000	10 000	7 842
671 71	935	an andere im Inland	200 000	200 000	110 514
		Summe Titelgruppe 71	9 960 000	9 060 000	6 625 145
		Gesamtausgaben	14 485 000	14 365 000	10 352 248

Kapitel 14 04
Andere Versorgungsbezüge

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 14 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	200 000	250 000	184 772
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		200 000	250 000	184 772
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 465 000	3 105 000	2 275 638
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	10 000	10 000	1 241
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	12 010 000	11 250 000	8 075 369
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		14 485 000	14 365 000	10 352 248
Zuschuss/Überschuss		-14 285 000	-14 115 000	-10 167 476

Kapitel 14 08
Hessische Beamtenkrankenkasse in Darmstadt (Weggefallenes Kapitel)

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

14 08

H e s s i s c h e B e a m t e n k r a n k e n k a s s e i n D a r m s t a d t (Weggefallenes Kapitel)

Zu Kapitel 14 08
Die Einnahmen und Ausgaben dieses Kapitels wurden in das Kapitel 03 12 - Regierungspräsidien umgesetzt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 01	211	Vermischte Einnahmen	--	--	--
		Gesamteinnahmen	--	--	--

Kapitel 14 08
Hessische Beamtenkrankenkasse in Darmstadt (Weggefallenes Kapitel)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
425 01 211	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	149 000	107 700
425 02 211	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 41 211	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 211	Geschäftsbedarf	--	2 000	1 499
512 01 211	Bücher, Zeitschriften	--	1 000	342
513 01 211	Post- und Fernmeldegebühren	--	6 500	3 815
515 01 211	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	1 000	--
526 01 211	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	100	--
527 01 211	Reisekosten	--	100	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 01 224	Zur Deckung von Fehlbeträgen	--	1 000 000	510 000

Kapitel 14 08
Hessische Beamtenkrankenkasse in Darmstadt (Weggefallenes Kapitel)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
	Zu ATG 69 Die Buchungsvorgänge für den Kassen-, Beitrags- und Leistungsbereich werden mit Hilfe eines DV-Systems abgewickelt.			
515 69 211	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	2 000	690
522 69 211	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	--	1 000	--
525 69 211	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	1 000	--
547 69 211	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 211	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	--	4 000	690
	Gesamtausgaben	--	1 163 700	624 046

Kapitel 14 08
Hessische Beamtenkrankenkasse in Darmstadt (Weggefallenes Kapitel)

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 14 08

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	149 000	107 700
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	14 700	6 346
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	1 000 000	510 000
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	1 163 700	624 046
Zuschuss/Überschuss		--	-1 163 700	-624 046

Abschluss für den Einzelplan 14

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
14 03	Zivilversorgung	-	2.015.000	69.203.000	557.000	71.775.000
14 04	Andere Versorgungsbezüge	-	-	200.000	-	200.000
14 08	Hessische Beamtenkrankenkasse in Darmstadt (Weggefallenes Kapitel)	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	2.015.000	69.403.000	557.000	71.975.000

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
2.613.416.000	10.000	10.000.000	-	-	9.130.000	2.632.556.000	-2.560.781.000
2.465.000	10.000	12.010.000	-	-	-	14.485.000	-14.285.000
-	-	-	-	-	-	-	-
2.615.881.000	20.000	22.010.000	-	-	9.130.000	2.647.041.000	-2.575.066.000

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 14 08
Hessische Beamtenkrankenkasse in Darmstadt (Weggefallenes Kapitel)

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
V c	(001)	--	(1)
VII	(001)	--	(1)
Zusammen		--	(2)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	1,0												1,0				0,0
VII	(001)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,0												2,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 03 12.

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2000

Einzelplan 15

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		3
Abschnitt Ministerium		
15 01	Ministerium	6
	Abschluß des Abschnitts Ministerium	16
Abschnitt Wissenschaft		
15 05	Philipps-Universität Marburg	18
15 06	Klinikum der Philipps-Universität Marburg	52
15 07	Justus Liebig-Universität Gießen	55
15 08	Klinikum der Justus Liebig-Universität Gießen	92
15 09	Technische Universität Darmstadt	95
15 10	Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	123
15 11	Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	151
15 13	Universität Gesamthochschule Kassel	155
15 15	Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main	167
15 16	Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main	186
15 17	Fachhochschule Darmstadt	203
15 18	Fachhochschule Frankfurt am Main	213
15 19	Fachhochschule Gießen-Friedberg	235
15 20	Fachhochschule Wiesbaden	245
15 21	Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden - Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim	255
15 22	Fachhochschule Fulda	266
15 24	Hochschulen gemeinsam	286
15 25	Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen	304
15 26	Staatsarchive	320
15 27	Bibliotheken	339
15 29	Hessisches Landesamt für geschichtliche Landeskunde in Marburg	356
15 30	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft	364
	Abschluß des Abschnitts Wissenschaft	380
Abschnitt Kunstpflege		
15 31	Landesmuseum Darmstadt	384
15 32	Staatliche Museen Kassel	398
15 34	Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten	413
15 35	Museum Wiesbaden	437
15 36	Landesamt für Denkmalpflege Hessen	450
15 41	Hessisches Staatstheater Wiesbaden	465
15 42	Staatstheater Darmstadt	487
15 43	Staatstheater Kassel	511
15 45	Staatliche Büchereistellen	533
15 50	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege	540
	Abschluß des Abschnitts Kunstpflege	556
Abschnitt Übrige Einnahmen und Ausgaben		
15 80	Übrige Einnahmen und Ausgaben	559
	Abschluß des Abschnitts Übrige Einnahmen und Ausgaben	574
	Gesamtabschluß des Einzelplans	576
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	578
	Stellenpläne, Stellenübersichten	581

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Anlagen zum Einzelplan 15:		
1	Wirtschaftsplan des Klinikums der Philipps-Universität Marburg	777
2	Wirtschaftsplan des Klinikums der Justus Liebig-Universität Gießen	794
3	Wirtschaftsplan des Klinikums der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	811
4	Haushaltsplan der Filmbewertungsstelle Wiesbaden	827
W 13	Wirtschaftsplan der Gesamthochschule Kassel	836
W 17	Wirtschaftsplan der Fachhochschule Darmstadt	844
W 19	Wirtschaftsplan der Fachhochschule Gießen-Friedberg	852
W 20	Wirtschaftsplan der Fachhochschule Wiesbaden	860
W 21	Wirtschaftsplan der Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden - Fachbereiche in Geisenheim-	868

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Aufgaben des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst erstrecken sich auf folgende Gebiete

1. Das gesamte Hochschulwesen (Universitäten mit Klinika, Kunst- und Fachhochschulen)
2. Wissenschaftliche Forschungseinrichtungen, Bibliotheken und Archive
3. Theater, Musik, Film und allgemeine künstlerische Bereiche
4. Museen und Kunstsammlungen
5. Staatliche Schlösser und Gärten
6. Denkmalpflege einschließlich Bodendenkmalpflege
7. Staatliche Büchereistellen

Dem Ministerium sind unmittelbar unterstellt:

Die Universitäten mit Klinika, Kunst- und Fachhochschulen, die wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen des Landes, soweit sie nicht zu den Geschäftsbereichen anderer Ministerien gehören, die staatlichen Archive und Bibliotheken, die staatlichen Museen und Kunstsammlungen, die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten, das Landesamt für Denkmalpflege Hessen, die staatlichen Theater in Wiesbaden, Darmstadt und Kassel und die Staatlichen Büchereistellen.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 15		2000	1999
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben		-	-
1	Eigene Einnahmen		80.256.800	87.620.700
2	Übertragungseinnahmen		305.958.800	321.202.900
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen		165.403.000	160.254.800
		Gesamteinnahmen	551.618.600	569.078.400
4	Persönliche Verwaltungsausgaben		1.356.099.300	1.661.188.800
5	Sächliche Verwaltungsausgaben		271.572.000	329.392.000
	Ausgaben für den Schuldendienst		-	-
6	Übertragungsausgaben		1.197.626.400	772.171.500
7	Bauausgaben		680.000	890.000
8	Sonstige Investitionsausgaben		194.777.300	194.971.100
9	Besondere Finanzierungsausgaben		11.646.400	2.992.100
		Gesamtausgaben	3.032.401.400	2.961.605.500
		Zuschuss / Überschuss	-2.480.782.800	-2.392.527.100

Von den Ausgaben des Abschnitts Wissenschaft (ohne Kapitel 15 25 bis 15 30) entfallen anteilige Mittel auf Studenten aus Entwicklungsländern

	1996 1)	1997 2)	1998 2)	1999 2)	2000 2)	2001 2)
Anzahl der Studenten aus Entwicklungsländern	9 188	9 300	9 300	9 300	9 500	9 500

Das Berechnungsverfahren einschl. Darstellung der Entwicklung wurden im Landeshaushaltsplan ab dem Haushaltsjahr 1996 geändert und das einheitlich für alle Bundesländer vereinbarte Berechnungsverfahren des Statistischen Bundesamtes übernommen.

	1996 1)	1997 2)	1998 2)	1999 2)	2000 2)	2001 2)
Ausgaben für Studierende aus Entwicklungsländern (in TDM)	118 174	119 000	120 000	120 000	125 000	130 000
Ausgaben für Studierende aus Übergangsländern (in TDM)	17 572	18 000	20 000	20 000	25 000	30 000
Summe	135 746	137 000	140 000	140 000	150 000	160 000

1) lt. Berechnungen des Statistischen Bundesamtes vom 24.03.1999
2) geschätzt, wird jeweils durch aktuelle Berechnungen des Statistischen Bundesamtes ersetzt.

C. Personalsoll

	Stellen			
	2000	davon Leerstellen	1999	davon Leerstellen
Beamte und Richter	6.135,0	88,5	6.084,5	81,0
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	115,0	--	115,0	--
Angestellte	16.867,5	242,0	16.863,0	215,5
davon Auszubildende	272,0		258,0	
Arbeiter	4.608,5	29,0	4.713,5	37,0
davon Auszubildende	523,0		533,0	
Zusammen	27.726,0	359,5	27.776,0	333,5

Nachrichtlich:
Ausbildungsstellen für das medizinische Heil- und Hilfspersonal

	2000	1999
- mit Ausbildungsgeld	1 071	1 071
- ohne Ausbildungsgeld	752	752
Zusammen	1 823	1 823

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

...

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschnitt Ministerium

15 01 Ministerium

Zu Kapitel 15 01:
Vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 80.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	011	Verwaltungskosten	180 000	210 000	159 885
		Erläuterungen: Gebühren nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 03.09.1996 (GVBl.I S. 361), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7.7.1999 (GVBl. I S. 378).			
112 02	011	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	--
113 01	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	232
119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	400	400	192
119 31	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit . . . . . Vgl.Vermerk bei ATG 71	--	--	75 934
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	61
119 46	011	Ersatzleistungen	--	--	2 944
119 51	011	Vermischte Einnahmen	--	--	47

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
124 01	011	Mieten und Pachten	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u					
246 12	011	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeit**	--	--	--
256 08	011	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Vgl. Vermerk bei Tit. 427 08.	--	--	--
		Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
281 01	011	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
281 02	011	Sonstige Erstattungen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 526 01.	--	--	--
		Gesamteinnahmen	180 400	210 400	239 295
		A U S G A B E N			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
		Von den im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst im Haushaltsjahr 2000 freiwerdenden Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter ist 1 (3) Stelle für die zusätzliche Einstellung von Schwerbehinderten zu verwenden. Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt: - hierfür erforderlich werdende Umsetzungen und Umwandlungen im Einzelplan 15 vorzunehmen; - bis zum 30.09.2000 nicht für zusätzliche Einstellungen von Schwerbehinderten verwendete Stellen in den Stellenpool für Schwerbehinderte bei Kap. 03 01 ATG 72 umzusetzen und im Bedarfsfall umzuwandeln.			
412 02	011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	2 200	2 200	1 600
		Erläuterungen: Entschädigungen für Vorsitzende von Einigungsstellen nach den Vorschriften des HPVG.			
421 01	011	Amtsbezüge des Ministers/der Ministerin - Laufende Zahlungen - . . . . . Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4 200 DM.	253 400	257 000	251 643

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Amtsbezüge . . . . . 249 200 DM			
	2. Dienstaufwandsentschädigung . . . . . 4 200 DM			
	Zusammen 253 400 DM			
422 01 011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	11 021 700	11 518 500	10 511 450
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 10 834 100 DM			
	2. Aufwandsentschädigung für den Staatssekretär . . . . . 2 400 DM			
	3. Aufwandsentschädigungen . . . . . 185 200 DM			
	Zusammen 11 021 700 DM			
422 02 011	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	600
	Erläuterungen:			
	1. Übergangsgelder . . . . . -- DM			
	2. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen -- DM			
422 41 011	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	4 862 400	4 460 000	4 680 533
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 4 802 600 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . 59 500 DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . 300 DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 4 862 400 DM			
425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	2 000	1 800	600

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
1. Ehrengaben . . . . . 2 000 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM
3. Sondervergütungen . . . . . -- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM

Zusammen 2 000 DM

425 41 011 Vergütungen der Angestellten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

426 01 011 Löhne der Arbeiter
- Laufende Zahlungen - 422 300 390 000 326 576
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 420 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . 1 600 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM

Zusammen 422 300 DM

426 02 011 Löhne der Arbeiter
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- 600

Erläuterungen:
Ehrengaben.

426 03 011 Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte 82 000 109 500 81 473

Erläuterungen:
Vergütungen für 2 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 63 (119) Arbeitsstunden je Woche.

426 41 011 Löhne der Arbeiter
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

427 01 011 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . 53 000 53 000 --
Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08

Erläuterungen:
Beschäftigungsentgelte für Vertretungen und Aushilfen; Beseitigung personeller Engpässe im Schreibdienst.

427 02 011 Beschäftigungsentgelte für Praktikanten 7 000 7 000 968

427 06 011 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- -- 40 876
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08 011 Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . -- -- 6 537
Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.

453 01 011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen 5 000 4 400 130
Erläuterungen:
1. Trennungsgelder . . . . . 2 600 DM
2. Umzugskosten . . . . . 2 400 DM

Zusammen 5 000 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 011 Geschäftsbedarf 80 000 80 000 61 279

512 01 011 Bücher, Zeitschriften 75 000 75 000 88 022
Vgl. Vermerk bei ATG 71.

513 01 011 Post- und Fernmeldegebühren 115 200 115 200 114 193
Erläuterungen:
1. Porto . . . . . 96 200 DM
2. Fernmeldeausgaben . . . . . 19 000 DM

Zusammen 115 200 DM

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	2000	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
a) Hauptanschlüsse	1	1
b) Nebenanschlüsse	--	--
Insgesamt	1	1

514 01 011 Haltung von Fahrzeugen 60 000 60 000 42 569

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	6	6	6
Zusammen	6	6	6
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

515 01 011 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 40 000 40 000 68 142

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	40 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	-- DM
Zusammen	40 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 4 000 DM.

516 01 011 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 1 000 1 000 308

Erläuterungen:
Dienst- und Schutzkleidung für Amtsboten, Kraftfahrer, technisches Personal sowie Reinigungskräfte.
Kauf von Arbeitsbrillen für Bedienstete, die EDV-Arbeitsplätze haben.

517 01 011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . -- -- --

518 01 011 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) . . . . . -- -- --

518 02 011 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) 122 000 122 000 91 795

Erläuterungen:
Miete für 1 Großkopierer sowie Etagenkopierer.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für bis zu 6 Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.

519 01 011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . -- -- --

525 61 011 Aus- und Fortbildung, Umschulung 394 000 390 000 388 071

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	126 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	101 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	1 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
5. Verbandsumlage	166 000 DM
Zusammen	394 000 DM

Die Mittel für Fortbildungsveranstaltungen sowie Fachtagungen u. ä. Veranstaltungen des Ministeriums und die Mittel für Ausbildungskosten, Verbandsumlage und Fortbildungskosten beim Verwaltungsschulverband werden hier zentral für den gesamten Geschäftsbereich veranschlagt.

526 01 011 Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . . — 3 000 — 3 000 — 65
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 281 02.

527 01 011 Reisekosten . . . . . — 115 000 — 103 500 — 117 552

529 01 011 Verfügungsmittel . . . . . — 15 500 — 15 500 — 8 172
Erläuterungen:
Für außergewöhnlichen Aufwand des/der Ministers/in bzw. des Staatssekretärs/in in besonderen Fällen. Die Ausgaben
sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

537 02 011 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. . — 1 400 — 1 400 — --
Erläuterungen:
Die Mittel sind für den Transport von Stellwänden anläßlich von Ausstellungen vorgesehen.

538 01 011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . — -- — -- — --

541 01 011 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen . . . . — -- — -- — --

546 01 011 Vermischter Sachaufwand . . . . . — -- — -- — --

549 01 011 Globalkürzung sächlicher Verwaltungsausgaben . . — -- — -- — --

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

671 01 179 Erstattungen an die Grube Messel Verwaltungs-GmbH . . . . . — 60 000 — 55 000 — 60 000
Erläuterungen:
Erstattung der Betriebskosten.
Mehr für die Präsentation des Weltnaturerbes Grube Messel.

685 01 189 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften . . . . . — 1 000 — 1 000 — 540

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Bauausgaben			
711 01 011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13 011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
	Zu ATG 69 In der Titelgruppe sind die Ausgaben für ressortinterne Text- und Datenverarbeitung zusammengefaßt.			
422 69 011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	65 900	65 000	66 195
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
425 69 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	115 800	110 000	106 688
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
513 69 011	Post- und Fernmeldegebühren	71 900	16 200	38 227
547 69 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	50 000	77 000	44 056
812 69 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	250 000	88 200	723 867

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Erläuterungen:					
1. Hardware					
Neu- und Ersatzbeschaffungen von PC-Arbeitsplätzen PC-LAN (Net Ware Server), WWW und Proxy-Server, LIMA-Server, Fax-Server, HAV-Server .		250 000 DM			
2. Software		-- DM			
3. Mobiliar		-- DM			
Zusammen		250 000 DM			
981 69 991	Abführungen an Kap. 17 04 - 381 03		--	--	--
Erläuterungen:					
Die Kosten sind im Epl. 17 nachzuweisen (Behördenhaus).					
	Summe Titelgruppe 69		553 600	356 400	979 032
	Titelgruppe 71 Förderung der Öffentlichkeitsarbeit				
	1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 119 31.				
	2. Die Mittel sind einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 512 01.				
531 71 011	Veröffentlichungen / Öffentlichkeitsarbeit		90 000	120 000	63 429
	In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen die Veröffentlichungen an Abgeordnete des Landtages sowie zur Unterrichtung der Öffentlichkeit unentgeltlich abgegeben werden.				
Erläuterungen:					
Beschaffung, Herstellung und Herausgabe von Druckschriften, Dokumentationen und sonstigen Veröffentlichungen über Maßnahmen des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, die die Öffentlichkeit interessieren.					
538 71 011	Andere Dienstleistungen und Gestattungen		140 000	127 000	279 721
Erläuterungen:					
Honorare für freiberufliche Mitarbeiter zur Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen auf dem Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit. Aufwendungen für die Vergabe von Werkverträgen. Aus dem Ansatz können auch die Ausgaben für die Veranstaltungsreihe Jazz im Hof gezahlt werden.					
547 71 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .		100 000	83 000	58 233
Erläuterungen:					
Aus dem Haushaltsansatz können auch Ausgaben bis zu 9 000 DM für Bewirtungen, Reise- und Übernachtungskosten gezahlt werden.					
671 71 011	Erstattungen von Verwaltungskosten		--	--	--
Erläuterungen:					
Haushaltstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.					

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 71 011	Zuschüsse für Veranstaltungen und Veröffentlichungen	--	--	10 896
	Erläuterungen: Beihilfen für Kulturprogramme. Aus dem Ansatz können Zuschüsse für Konzerte, Autorenlesungen, Kunstausstellungen, Vortragsveranstaltungen u.a. gewährt werden.			
812 71 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	330 000	330 000	412 279
	Gesamtausgaben	18 677 700	18 552 400	18 335 606

Abschluss Kapitel 15 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	180 400	210 400	239 295
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		180 400	210 400	239 295
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	16 892 700	16 978 400	16 076 469
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 474 000	1 429 800	1 463 835
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	61 000	56 000	71 436
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	250 000	88 200	723 867
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		18 677 700	18 552 400	18 335 606
Zuschuss/Überschuss		-18 497 300	-18 342 000	-18 096 311

Abschluss für den Abschnitt Ministerium

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 01	Ministerium	-	180.400	-	-	180.400
	Insgesamt:	-	180.400	-	-	180.400

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
16.892.700	1.474.000	61.000	-	250.000	-	18.677.700	-18.497.300
16.892.700	1.474.000	61.000	-	250.000	-	18.677.700	-18.497.300

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 05 **Philipps - Universität Marburg**

Zu Kapitel 15 05:
Ab dem Haushaltsjahr 2000 wird der Hochschulhaushalt der Universität Marburg schrittweise übergeleitet in ein outputorientiertes Budgetsystem auf der Basis der kaufmännischen Buchführung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Berichtswesen und Controlling (Hinweis auf § 91 Abs. 2 Hessisches Hochschulgesetz vom 3. November 1998, GVBl. S. 431, zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Juli 1999, GVBl. I S. 361). Spätestens im Jahre 2003 sollen alle Elemente des Hochschul-Programmhaushalts umgesetzt sein.

Im Haushalt 2000 sind die im Einzelplan 15 ausgebrachten Personalausgaben zur Bewirtschaftung durch die Hochschulen übertragen. Die Einbeziehung der in sonstigen Einzelplänen ausgebrachten Personalkosten (z.B. Pensionen, Beihilfen) bleibt zunächst außer Betracht. Die Möglichkeit der Rücklagebildung ist für das gesamte Kapitel der Hochschule eröffnet. Die Mittel der ETG/ATG 69, 71, 85, 86 und 93 werden im Haushalt 2000 in die Einzeltitel umgesetzt.

Die Vermerke hinter Kap. 15 24 sind sinngemäß anzuwenden.

E I N N A H M E N

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 131 Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . -- -- 61 785
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), geändert durch Verordnung vom 7.7.1999 (GVBl. I S. 378).
Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

111 21 131 Studiengebühren von Studenten . . . . . -- -- --

111 22 131 Studiengebühren von Gasthörern . . . . . -- -- 30 400
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen: 111 22 bis 111 24
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), geändert durch Verordnung vom 7.7.1999 (GVBl. I S. 378).
Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten (davon Medizin) ohne Beurlaubte und Gasthörer/ innen
WS 1997/98 = 17 351 (2 503) SS 1998 = 17 050 (2 487)
WS 1998/99 = 17 628 (2 424) SS 1999 = 16 919 (2 407)

111 24 131 Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . -- -- 94 132
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
111 25 131	Gebühren aus Lehrgängen und Ferienkursen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	--	--	73 320
111 41 131	Eintrittsgelder für die Benutzung von Hochschuleinrichtungen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Vgl. Vermerk bei Titel 517 01.	--	--	138 460
111 51 131	Einnahmen aus Konzerten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	--	--	2 505
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Einnahmen aus Konzerten des "Collegium Musicum" und aus der Benutzung der Tasteninstrumente.			
111 58 131	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	--	--	186 630
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für 1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und aus der Ausleihe von Sportgeräten; 2. Meldegelder aus Anlass von Hochschulmeisterschaften			
111 64 131	Prüfungsgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	--	120 000	89 590
111 65 131	Promotionsgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	48 000	48 000	51 870
	Erläuterungen: 240 Promotionen zu je 200 DM. Wegen der Ausgaben vgl. 427 65.			
113 01 131	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 01 131	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschl. Nutzungsentgelte) . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	--	--	693
	Erläuterungen: Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Rd.-Erl. des HMdI vom 3.12.1993 (StAnz. S. 3098).			
119 06 131	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	17 896
	Erläuterungen: Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte u. ä., Betriebskostenbeiträge des Studentenwerks und anderer Stellen (für die Unterhaltung von Fernsprechanschlüssen), sowie Einnahmen aus dem Betrieb der Münzkopiergeräte.			
119 19 131	Einnahmen aus Dienstleistungen für das Klinikum .	3 258 000	3 258 000	3 258 000
	Erläuterungen: Vgl. Nr. 2.4.2.5 des Wirtschaftsplans für das Klinikum Marburg, Anlage 1 zum Einzelplan 15.			
119 41 131	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	110 932

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Rückzahlungen, die nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können (z. B. nach Abschluss des Haushaltsjahres).

119 42 131 Rückzahlungen von Stipendien . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Rückzahlungen von Stipendien, die ausländischen Studenten aus den Mitteln bei ATG 71 bewilligt worden sind.

119 46 131 Ersatzleistungen . . . . . -- -- 48 292
Erläuterungen:
Zahlungen von Bediensteten im Erstattungsverfahren oder sonst bei Rückgriffen, auch von haftenden Versicherungsunternehmen.

119 51 131 Vermischte Einnahmen . . . . . -- -- 5 461
Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Einnahmen, für die wegen ihrer geringen Bedeutung keine besonderen Titel vorgesehen sind.

119 68 131 Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse . -- -- 69 069
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.
Erläuterungen:
Die Kosten für Betriebsstoffe, Reparaturen aller Art, Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer, für die gesetzliche Haftpflichtversicherung und die Insassenunfallversicherung bei dem Einsatz der Exkursionsomnibusse, Kleinbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen. Hiernach werden gegenwärtig für die Benutzung der Omnibusse 1,40 DM, der Kleinbusse 0,65 DM je Fahrkilometer erhoben.
Bei dieser Haushaltsstelle können auch die Einnahmen im Zusammenhang mit der Anmietung von Exkursionsbussen bei Busunternehmen gebucht werden. Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und 681 68.

124 01 131 Mieten und Pachten . . . . . -- -- 262 870
Vgl. Vermerk bei Titel 427 21. Der Max-Planck-Gesellschaft ist für ihr Institut für Terrestrische Mikrobiologie an dem landeseigenem Grundstück Flur 45, Flurstück 26/16 in der Größe von 8452 qm ein unentgeltliches Erbbaurecht eingeräumt worden. Dem Studentenwerk Marburg sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 11.243 qm und der Stiftung Collegium Gentium Räume mit einer Nutzfläche von 1.301 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Dem Verein zur Förderung studentischen Wohnens in Marburg e.V. ist die Liegenschaft Marburg, Emil-Mannkopf-Str. 1 (ehemaliges Bettenhaus) mit den dazugehörenden Außenanlagen gem. Vertrag vom 31.1.1986 unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Dem Marburger Universitätsverbund e.V. sind für seine Geschäftsstelle Räume mit einer Nutzfläche von 36 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Der Christoph-Dornier-Stiftung für Klinische Psychologie sind Räume mit einer Fläche von 195 qm gegen die Nutzung des wissenschaftlichen Materials der Stiftung überlassen.
Dem Verein "Zappel-Philipp", Interessengemeinschaft Universitäts-Kinderbetreuungsplätze e.V. kann das landeseigene Grundstück Flur 45, Flurstück 26/10 in der Größe von 300 qm unentgeltlich zum Aufstellen eines Wohncontainers zur Nutzung als Kindertagesstätte überlassen werden.
Dem "Verein für interdisziplinäre Gerontologie und angewandte Sozialethik e.V." sind 2 Räume mit einer Nutzfläche von 40 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen.
(§ 63 Abs. 4 u. 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO.)

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
2.	Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3.	Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4.	Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5.	Andere Mieten und Pachten	-- DM
6.	Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
	Zusammen	-- DM

Wegen der Vermietung von Räumen vgl. 427 21, Erl. Nr. 3

n e u

125 01 131 **Einnahmen aus dem Betrieb der Gästehäuser und des Bootshauses am Edersee** . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Einnahmen aus 25 Mietwohnungen im Gästehaus der Universität und aus weiteren Appartements im ehemaligen "Dora-Rade- Heim".
Einnahmen aus Verpflegung und Unterkunft von Studenten und Bediensteten bei Lehrgängen des Fachgebiets Sportwissenschaft und Seminaren und Veranstaltungen der Fachbereiche.

Aus den Mitteln sind die gesamten Bewirtschaftungskosten des Gästehauses (einschließlich des Lohnes für den Hausmeister) zu bestreiten.
1 Professor erhält für seine Tätigkeit als Protektor des Gästehauses eine Vergütung von jährlich 5 000 DM.

Das Bootshaus steht dem Zentrum für Hochschulsport für Lehrgänge sowie den Fachbereichen und anderen Einrichtungen der Universität für Seminare usw. zur Verfügung.

125 43 131 Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen . . . . -- -- 31 388
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.

Erläuterungen:

132 02 131 Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung . -- -- --

Erläuterungen:
Einnahmen aus dem Verkauf entbehrlicher beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung (mit einem Beschaffungswert von 2 000 DM und mehr im Einzelfall)

162 01 131 Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland . . . . . -- -- 2 745

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u

246 12 131 **Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
neu				
251 01 131	**Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen**	--	--	--
	Erläuterungen: Zuwendungen des Bundesministers des Innern und des Auswärtigen Amtes.			
253 01 131	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . . Vgl. Vermerke bei Titel 427 01, 515 01 und 812 02.	--	--	34 288
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Zuweisungen für Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen der Hilfe zur Arbeit nach § 19 (1) Bundesozialhilfegesetz und für Zuweisungen der Hauptfürsorgestelle nach § 31 Abs. 3 Schwerbehindertengesetz.			
256 08 131	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	65 425
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
271 01 131	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
281 01 131	Erstattung von Prozesskosten	--	--	148
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
neu				
331 01 131	**Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten**	--	--	--
	Erläuterungen: Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs. 4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BGBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät (einschließlich Zubehör) 250 000 DM übersteigen.			
331 02 131	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem HBFG an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschussfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme insgesamt mehr als 500 000 DM betragen.			

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
331 13 131	Zuweisung des Bundes zum Ersatz der Telefonnebenstellenanlagen	1 000 000	1 250 000	1 000 000
n e u 359 01 951	**Entnahme aus der Rücklage (nicht investiv)** . . .	--	--	--
n e u 359 02 951	**Entnahme aus der Rücklage (investiv)**	--	--	--
n e u 381 01 991	**Zuführungen aus den Hochschulkapiteln**	--	--	--

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln, Einnahmen des Universitätsgutes und des Universitätswaldes Caldern, des Bildarchivs Foto Marburg im Kunstgeschichtlichen Institut und aus Fortbildungsveranstaltungen
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMBF und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.

Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.

119 75	131	Einnahmen aus Forschungs- und ähnlichen Aufträgen Außenstehender und aus Veröffentlichungen, Verkaufserlöse	1 000 000	1 000 000	2 244 937

Erläuterungen:
Einnahmen für Untersuchungen, Gutachten, Forschung im allgemeinen; Anfertigung von Geräten bei dem Zentralen Entwicklungslaboratorium für Elektronik und für andere Aufträge Außenstehender.

122 75	131	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
n e u 125 75	131	**Einnahmen aus dem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb, Verkaufserlöse Foto Marburg sowie Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen** .	290 000	--	--

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Bewirtschaftet werden folgende Flächen:

Waldbesitz	204 ha	21 ar	23 qm
Ländereien	64 ha	41 ar	85 qm
Wege, Hofflächen	1 ha	93 ar	06 qm
Zusammen	270 ha	56 ar	14 qm

Einnahmen aus der Herstellung von Diapositiven, aus dem Verkauf von Fotografien und Kunstkarten sowie aus Reproduktionen an wissenschaftliche Institutionen.

n e u

132 75	131	**Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Kraftfahrzeugen** . . .	--	--	--

Erläuterungen:
Verkaufserlöse der ausgesonderten landeseigenen beweglichen Sachen einschl. evtl. Dienstkraftfahrzeuge des Universitätsgutes und -waldes.

n e u

162 75	131	**Verzinsliche Anlage von Drittmitteln Privater** . .	--	--	--
251 75	131	Zuweisungen für laufende Zwecke	4 400 000	4 400 000	5 707 859

n e u

252 75	131	**Zuweisungen von Ländern für laufende Ausgaben**	--	--	--
257 75	131	Zuweisungen von Zweckverbänden	50 000	50 000	--
282 75	131	Zuschüsse aus dem Inland	9 100 000	9 100 000	22 897 881

Erläuterungen:
Zuweisung der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die Forschungsvorhaben "Bodenmikroorganismen" (SFB 395), "Metallorgan. Verbindungen" (SFB 260) und "Unordnung in Festkörpern" (SFB 383) sowie für Graduiertenkollegs und für Sachbeihilfen.

287 75	131	Zuschüsse aus dem Ausland	50 000	50 000	965 998
331 75	131	Zuweisungen für Investitionen	400 000	400 000	--

n e u

381 75	131	**Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts und aus ATG 79 oder aus anderen Univ.-Vermögen**	--	--	--

Erläuterungen:
Vergabe von Mitteln für Forschungs- u.ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind.

		Summe Titelgruppe 75	15 290 000	15 000 000	31 816 676

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 79
Erträge des Stiftungs- und Eigenvermögens
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ETG 79
Veranschlagt sind die Erträge aus 10 nicht rechtsfähigen Stiftungen, 1 Darlehen und des Eigenvermögens. Das Eigenvermögen ist nach § 22 Abs. 3 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 28. März 1995 (GVBl. I S. 294) getrennt vom Landesvermögen zu verwalten.
Nachrichtlich: Es besteht außerdem die rechtsfähige Adolf-Haeuser-Stiftung für Naturwissenschaften, deren Einnahmen und Ausgaben über einen Sonderhaushalt abgewickelt werden.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 79.

162 79	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	2 100 000	2 100 000	4 078 462
298 79	131	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland	--	--	--
359 79	951	Entnahmen aus dem Stiftungs- und Eigenvermögen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 79	2 100 000	2 100 000	4 078 462

Weggefallene Titel

381 76	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	--	--	551 786

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 71
Lehre und Forschung
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24

119 71	131	Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	897 859
125 71	131	Verkaufserlöse	--	--	--
251 71	131	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	85 000
331 71	131	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten	--	--	1 180 477

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
381 71	991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	856 130
		Summe Titelgruppe 71	--	--	3 019 466
		Titelgruppe 85 Einnahmen der Gästehäuser Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
125 85	131	Einnahmen aus dem Betrieb der Gästehäuser . . .	--	500 000	638 442
132 85	131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 85	--	500 000	638 442
		Titelgruppe 86 Einnahmen des Bootshauses am Edersee Vgl. Vermerk bei ATG 86			
125 86	131	Einnahmen aus dem Betrieb des Bootshauses . . .	--	80 000	109 857
132 86	131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 86	--	80 000	109 857
		Titelgruppe 91 Einnahmen des Universitätsgutes und des Universitätswaldes in Caldern Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 91			
125 91	131	Einnahmen aus dem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb	--	90 000	78 365
132 91	131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	--
381 91	991	Zuführung aus ATG 79 oder aus anderen Univ.-Vermögen	--	--	--

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Summe Titelgruppe 91	--	90 000	78 365
	Titelgruppe 92 Einnahmen des Bildarchivs Foto Marburg im Kunstgeschichtlichen Institut Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 92.			
125 92 131	Betriebseinnahmen, Verkaufserlöse	--	200 000	226 902
132 92 131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	--
282 92 131	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
287 92 131	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 92	--	200 000	226 902
	Gesamteinnahmen	21 696 000	22 646 000	46 155 854

A U S G A B E N

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Die Mittel der ATG 69, 71, 85, 86 und 93 sind ab dem Haushaltsjahr 2000 im Rahmen des Hochschul-Programmhaushalts in die Einzeltitel umgesetzt worden.

Ausgaben für den Lehr- und Forschungsbetrieb und für Erst- und Ergänzungsbeschaffungen der Fachbereiche, der wissenschaftlichen Zentren, der wissenschaftlichen und technischen Betriebseinheiten, der Universitätsbibliothek sowie der sonstigen zentralen Einrichtungen und Mittel zur Pflege der Auslandsbeziehungen.

Von diesen Mitteln sind 20 000 DM bestimmt für Projektmittel im Bereich "Naturschutz und Biotopkartierung".
In dem Gesamtbetrag sind 15 000 DM für das Hessen-Nassauische Volkswörterbuch enthalten.

Außerdem sind Mittel zur Betreuung der Studenten enthalten:

1. Allgemeiner Hochschulsport	108 200 DM
2. Lehrgänge und Sportkurse des Zentrums für Hochschulsport	-- DM
3. Hochschulorchester "Collegium Musicum" . . .	5 000 DM
Zusammen	113 200 DM

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Zu 1.:
Die Mittel dienen
a) zur Annahme von Lehrkräften, die als Sportlehrer, Trainer und Übungsleiter benötigt werden;
b) zur Teilnahme an Wettkämpfen und studentischen Meisterschaften;
c) zur Beschaffung von Sportgeräten, Sportkleidung und Verbrauchsmaterial;
d) für den Beitrag zum Hochschulsportverband.
Die für den freiwilligen Studentensport erforderlichen Turnhallen und Anlagen werden vom Land unterhalten. Unter Beachtung der Gegenseitigkeit können Kosten für den Besuch von Sportmannschaften ausländischer Universitäten, die an Wettkämpfen teilnehmen, finanziert werden.
An den Veranstaltungen können auch andere Mitglieder der Hochschule teilnehmen (§ 3 Abs. 5 HHG).

Für Vorbereitungskurse für ausländische Studienbewerber sind 200 000 DM vorgesehen (145 000 DM bei Titel 427 03 und 55 000 DM bei Titel 546 01).

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02 131 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger 700 700 72

Erläuterungen:
Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Landeshochschulkonferenz sowie der Universitätsorgane bei auswärtigen Dienstgeschäften entstehen (ABl. HKM 1980 S. 126).

422 01 131 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - 63 938 600 64 822 000 59 824 723
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	63 934 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 900 DM
Zusammen	63 938 600 DM

422 02 131 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - 190 000 700 000 353 001

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	190 000 DM
2. Sondervergütungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	190 000 DM

422 03 131 Mehrarbeitsvergütung der Beamten . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Mehrarbeitsvergütungen für Beamte nach der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte (MVergV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3.12.1998 (BGBl. I S. 3494).

422 41 131 Dienstbezüge der Beamten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 61 131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	438 000	438 000	396 480
422 62 131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	88 000	30 152
425 01 131	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . 1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.	82 791 000	75 253 700	74 608 221

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	82 721 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	70 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	82 791 000 DM

425 02 131	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	147 800	147 800	58 118

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	22 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	125 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	147 800 DM

425 03 131	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	238 700	238 700	227 186

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt für Projekte im Bereich Naturschutz und Biotopkartierung.

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte mit zusammen höchstens 135 (135) Arbeitsstunden je Woche.

425 41 131	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 131	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . 1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.	17 161 000	17 500 000	16 213 561

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	17 161 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	17 161 000 DM

426 02 131 Löhne der Arbeiter
- Einzelzahlungen - 11 500 11 500 8 400

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	9 000 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	2 500 DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	11 500 DM

426 03 131 Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte 4 100 000 4 100 000 4 671 075

Erläuterungen:

Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im

1. Reinigungsdienst (Bodenreinigung) mit	540
2. Labor- und Spüldienst mit	540
3. Gartendienst mit	405
4. Aufsichtsdienst (Bibliothek) mit	1 350
5. Führungsdienst (Museum/Schloss) mit	225
6. Pförtnerdienst mit	225
7. Übrige Dienste mit	360
Zusammen höchstens Arbeitsstunden je Woche	3 645

426 41 131 Löhne der Arbeiter
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

427 01 131 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte 300 000 300 000 320 749

Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.
Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals.

n e u

427 03 131 **Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige** . . . . . 8 358 000 -- --

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Es entfallen auf

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren	7 346 000 DM
2. a Vergütungen für Lehraufträge	600 000 DM
2. b Vergütungen für Gastvorlesungen	134 000 DM
3. Semesterwochenstundenvergütungen	-- DM
4. Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	77 000 DM
5. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	56 000 DM
6. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	-- DM
7. Vorbereitungskurse für ausländische Studienbewerber	145 000 DM
Zusammen	8 358 000 DM

Hier sind veranschlagt:

1. Pauschalbetrag zur Beschäftigung von
   1. wissenschaftlichen Hilfskräften (mit abgeschlossener Hochschulausbildung),
   2. studentischen Hilfskräften (ohne abgeschlossene Hochschulausbildung),
   3. akademischen und studentischen Tutoren.

   Nach den Richtlinien der Tarifgemeinschaft deutscher Länder über die Arbeitsbedingungen der wissenschaftlichen Hilfskräfte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung bzw. der wissenschaftlichen Hilfskräfte ohne abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung (studentische Hilfskräfte) vom 23.4.1986 erhalten ab SS 1993
   a) wissenschaftliche Hilfskräfte an Universitäten, Kunst- und Musikhochschulen bis zu 24,82 DM
   b) studentische Hilfskräfte
      aa) an Universitäten, Kunst- und Musikhochschulen bis zu 15,68 DM
      bb) an Fachhochschulen bis zu 10,92 DM

   je Stunde. Tarifliche Leistungen werden nicht gewährt. Nach der hessischen Tutorenordnung vom 16.12.1987 (ABl. HMWK S. 105) erhält je Stunde Unterrichtsverpflichtung (Arbeit in Gruppen)

   Zu 3.:
   a) ein akademischer Tutor 1/8 der Vergütung einer wissenschaftlichen Hilfskraft,
   b) ein studentischer Tutor 1/8 der Vergütung einer studentischen Hilfskraft.

2. Vergütungen für Lehraufträge und Gastvorlesungen

   Zu 2a: Zur Ergänzung von Lehre und Forschung müssen Lehraufträge, insbesondere über Lehrgebiete, die nicht von planmäßigen Hochschullehrern vertreten werden, erteilt werden.
   Zu 2b: Zur Ergänzung von Lehre und Forschung und zur Pflege internationaler wissenschaftlicher Beziehungen sind Gastvorlesungen, insbesondere durch Gelehrte aus dem Ausland, erforderlich.

3. Semesterwochenstundenvergütungen
   In Betracht kommen entpflichtete Professoren/innen.

4. Vergütungen für nebenberuflich tätige Lehrkräfte, die als Kontaktlehrende bei der Durchführung von Schulpraktika einen Übungsauftrag der Hochschule wahrnehmen.
   Die Zahlung erfolgt auf Grund der Änderungsverordnung über die erste Staatsprüfung für die Lehrämter vom 2.6.1978 (GVBl. I S. 413).

5. Nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte
   Studienberatung gem. § 17 Hessisches Hochschulgesetz

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 05 131	Beschäftigungsentgelte für Verwalter freier Professuren und für Gastprofessoren	--	--	1 315 422
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.			
427 06 131	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten	--	--	1 842 950
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 131	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	65 425
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.			
	Zuweisungen Dritter für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.			
	Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			
	Erläuterungen:			
	In Abweichung vom Bruttonachweis sind die Zuweisungen Dritter von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).			
	Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): 3 000 DM.			
427 21 131	Entschädigungen für nebenamtliche oder nebenberufliche Tätigkeit	4 500	4 500	1 800
	Die Ausgabeermächtigung bei Unterteil 3 und 4 erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 124 01 Unterteil 3 bis 5.			
	Erläuterungen:			
	Vergütung für			
	1. 1 Universitätsprofessor als Universitätsprediger . . . . . 600 DM			
	2. 1 Universitätsprofessor als Leiter des akademischen Auslandsamtes . . . . . 1 200 DM			
	3. Aufwartedienst anlässlich von Saalvermietungen . . . . . 2 700 DM			
	4. Vergütung für Aushilfskräfte anlässlich von Raum- und Parkplatzvermietungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 4 500 DM			
	Zu 2.: Von dem Betrag gelten 300 DM als Aufwandsentschädigung.			
427 62 131	Entschädigung nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	5 000	5 000	3 343
	Erläuterungen:			
	Zahlung von Honoraren im Zusammmenhang mit Fortbildungsveranstaltungen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.			
427 64 131	Prüfungsvergütungen (einschließlich Verwaltungsaufwand) im allgemeinen	--	120 000	70 522
	Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.			

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 65 131	Prüfungsvergütungen (einschließlich Verwaltungsaufwand) aus Anlass von Promotionen . . . . Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	40 800	40 800	42 443
432 01 931	Bezüge der entpflichteten Professoren	7 500 000	7 766 900	7 330 008
	Erläuterungen: Bezüge für 55 (56) emeritierte Professoren.			
453 01 131	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	353 400	353 400	173 367
	Erläuterungen: 1. Trennungsgelder . . . . . 103 400 DM 2. Umzugskosten . . . . . 250 000 DM Zusammen 353 400 DM			
	n e u			
459 05 131	**Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung**	--	--	--
	n e u			
461 01 981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	1 616 200	--	--
	Erläuterungen: Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".			
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.			
511 01 131	Geschäftsbedarf	589 800	144 000	167 967
512 01 131	Bücher, Zeitschriften	34 000	34 000	47 173
513 01 131	Post- und Fernmeldegebühren	1 317 700	513 700	538 246

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Porto	317 700 DM
2. Fernmeldeausgaben	1 000 000 DM
Zusammen	1 317 700 DM

Der Bedarf im Zusammenhang mit den Wahlen zu den Selbstverwaltungsorganen der Universität, zum Studentenparlament und den Fachschaften ist bei Nr. 1 berücksichtigt.

An die Fernsprechanlage der Universität sind angeschlossen:
a) Kliniken und Fachbereich Humanmedizin (Kap. 15 06)
b) Wissenschaftliche Prüfungsämter (Kap. 04 75)
c) Staatsbauamt (Kap. 06 08)
d) Landesamt für geschichtliche Landeskunde (Kap. 15 29)
e) Ausschuss für die ärztliche Vorprüfung (Kap. 08 30)
f) Staatliches Rechnungsprüfungsamt (Kap. 06 09)
g) Archivschule (Kap. 15 26)

Die Fernmeldegebühren einiger dieser Dienststellen (Buchstaben a, c und g) werden erstattet und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

zu a) (vgl. Nr. 2.4.1 des Wirtschaftsplans des Klinikums)	-- DM
zu c)	-- DM
zu d)	-- DM
zu g)	-- DM

Daneben werden anteilige Fernsprechgebühren aus den Titelgruppen des Kap. 15 05 erstattet.

514 01 131	Haltung von Fahrzeugen	120 000	120 000	147 795

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
PKW	13	13	13
LKW	4	4	4
Anhänger	6	6	6
Omnibusse	1	1	1
Kleinstkraftfahrzeuge	14	14	14
Krafträder	0	--	0
Sonderfahrzeuge (8 Schlepper, 1 Sichelmäher, 1 Muldenkipper)	10	10	10
Zusammen	48	48	48
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
514 68 131	Haltung von Exkursionsbussen	68 000	68 000	77 792
	Die Mittel sind übertragbar.			
	Erläuterungen:			
	1. Betriebsstoffe, Reparaturen . . . . . 30 500 DM			
	2. Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer . . . . . 33 000 DM			
	3. Haftpflichtversicherung, Insassenunfallversicherung . . . . . 4 500 DM			
	Zusammen 68 000 DM			
	Die Benutzerentgelte werden bei 119 68, der Normallohn der Kraftfahrer und die Kraftfahrzeugsteuer bei 426 01 bzw. 514 01 nachgewiesen.			
515 01 131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 187 800	173 000	103 315
	Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 500 000 DM			
	2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 687 800 DM			
	Zusammen 1 187 800 DM			
	Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 30 000 DM			
	Hier werden auch die Wartungskosten für das technische und wissenschaftliche Gerät der Fachbereiche und der zentralen Einrichtungen gebucht. Im Ansatz sind 500 000 DM für die vertragliche Wartung von Geräten (ohne Instandsetzung) enthalten.			
516 01 131	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	100 000	100 000	63 054
	Erläuterungen:			
	Schutzkleidung für die berechtigten Bediensteten nach den Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete vom 13.7.1994 (St.Anz. S. 1973). Für spezielle Schutzkleidung aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften und infolge Auflagen des sicherheitstechnischen Dienstes und für die Schutzausrüstung der Bediensteten nach § 19 der Gefahrstoffverordnung.			
517 01 131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	19 020 000	19 020 000	17 467 639
	Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei 111 41 UT 2.			

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 521 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
(Unterhaltungskosten bei 519 01)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
54 (54) Dienstgebäude mit 16(17) Dienstwohnungen und 1 Mietwohnung	79 378 000	1 461 000
Summe	79 378 000	1 461 000
davon 12 v.H.	9 525 360	
davon 5 v.H.		73 050
Andere Anlagen		
- Universitäts-Stadion mit einer Fläche von	44 739 qm	
- Universitäts-Bad mit einer Fläche von	21 288 qm	
- Bootshaus am Edersee mit einer Fläche von	11 070 qm	
Universitäts-Straßen (Unterhaltungskosten bei 521 01) mit einer Länge von 24 km		
Langer Kanal		

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
(Unterhaltungskosten soweit vertraglich übernommen bei 519 01)
1 Gebäude mit insgesamt 728 qm Nutzfläche
72 Räume in 3 Gebäuden mit insgesamt 2 699 qm Nutzfläche

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Marburg und dem Land Hessen geregelt.

Für anteilige Energiekosten (Heizstoffe, Strom und Wassergeld) der Räume des Gästehauses im "Dora-Rade-Heim" werden an das Klinikum 35 600 DM erstattet.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	5 080 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	4 440 000 DM
3. Reinigung	4 600 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	4 900 000 DM
Zusammen	19 020 000 DM

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Unterteil 1:
An das Fernheizwerk der Universität sind die nachgenannten Dienststellen des Landes angeschlossen, die bestimmungsgemäß keine Kosten erstatten:
a) Finanzamt Marburg (Kap. 06 04)
b) Behördenhäuser Ketzerbach 10 und 11 hausbewirtschaftende Stelle: Liegenschaftsstelle des Finanzamtes Gießen (Kap. 17 04)
c) Staatsbauamt
d) Behördenzentrum Mühlgraben
Die Bewirtschaftungskosten (Heizkosten) des Klinikums und von Behörden und Körperschaften außerhalb der Landerwaltung (Studentenwerk u.a.) sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

1. Klinikum (Wirtschaftsplan Nr. 2.2.1.3) . . . . . 2 620 700 DM
2. Studentenwerk . . . . . 105 700 DM
3. Max-Planck-Institut . . . . . 150 000 DM

Unterteil 2:
Das Behördenzentrum Mühlgraben wird mit Licht- und Kraftstrom versorgt. Bestimmungsgemäß werden keine Kosten erstattet.
Die Bewirtschaftungskosten des Klinikums und von Behörden und Körperschaften außerhalb der Landesverwaltung sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO) :
1. Klinikum . . . . . 6 140 000 DM
2. Kleinere Liegenschaften (Studentenwerk, Hessische Stipendiatenanstalt Collegium Gentium u.a.) . . . . . 290 600 DM

Unterteil 4:
Aus den Mitteln können auch Kältemittel finanziert werden.
Das Staatsbauamt wird versorgt, ohne Kosten zu erstatten.
Die Bewirtschaftungskosten des Klinikums und von Behörden und Körperschaften außerhalb der Landesverwaltung sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO) :
1. Klinikum . . . . . 691 000 DM
2. Studentenwerk . . . . . 41 000 DM

518 01 131	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	373 100	390 000	425 975

Erläuterungen:
1. Mieten für Dienstgebäude und - räume . . . . . 293 100 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . -- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke . . . . . 5 000 DM
4. Sporthallen und Bäder . . . . . 75 000 DM

Zusammen 373 100 DM

518 02 131	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	5 000	5 000	1 916

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Anmietung von 1 Telekopiergerät für die Verwaltung.

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.

519 01 131 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . 8 650 000 | 7 520 800 | 8 430 672

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Erläuterungen:
1. Landeseigene Gebäude . . . . . 8 650 000 DM
2. Sonstiges . . . . . -- DM

Zusammen 8 650 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung. Die Pauschale ist gekürzt.

521 01 131 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens . . . . . 2 000 | 2 000 | --

Erläuterungen:
Unterhaltung und Reinigung der landeseigenen Straßen in den Neubaugebieten am Krummbogen und auf den Lahnbergen.

522 51 131 Verbrauchsmittel und Rohstoffe für Werkstätten . . 28 000 | 28 000 | 26 609

Erläuterungen:
Verbrauchsmaterial und Rohstoffe für die zentralen technischen Einrichtungen.

n e u
523 01 131 **Wissenschaftliches Schrifttum** . . . . . 3 960 000 | -- | --

Erläuterungen:
Hieraus wird auch der Ankauf von Dia-Serien und Negativ-Sammlungen finanziert.

n e u
524 01 131 **Lehr- und Lernmittel (einschl.Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)** . . . . . 816 500 | -- | --

525 61 131 Aus- und Fortbildung, Umschulung . . . . . 38 100 | 30 000 | 38 976

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	2 000 DM
2.	Fortbildungsveranstaltungen	4 000 DM
3.	Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	2 000 DM
4.	Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
5.	Betreuung der Auszubildenden einschl.Prüfungsgebühren	30 100 DM
	Zusammen	38 100 DM

Die Mittel zu 2. stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.

526 01 131 Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . . — 81 000 — 81 000 — 52 355

Erläuterungen:
Die Durchführung von Abwasseruntersuchungen nach § 13 (3) der Eigenkontrollverordnung vom 06.03.1987 (GVBl. I S. 43) ist aus dem Ansatz zu finanzieren.

527 01 131 Reisekosten . . . . . — 190 000 — 29 100 — 26 177

Erläuterungen:
Für Reisen der Fachbereiche und fachbereichsfreien Einrichtungen im Zusammenhang mit Lehre und Forschung sowie zur Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen. Es können auch Fortbildungsreisen nach § 24 Hess. Reisekostengesetz für das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal finanziert werden, sofern diese im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebs notwendig sind. Aus dem Ansatz werden weiter die Reisen aus Anlaß von Eignungsprüfungen finanziert.

529 01 131 Verfügungsmittel . . . . . — 3 800 — 3 800 — 3 733

Erläuterungen:
Die Mittel stehen dem Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen zur Verfügung. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

n e u

531 01 131 **Veröffentlichungen** . . . . . — 65 000 — -- — --

Aus den Mitteln können auch Zuschüsse für die Herausgabe des Vorlesungsverzeichnisses sowie anderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen gewährt werden.

Erläuterungen:
In Abweichung vom Bruttonachweis können die Einnahmen aus Veröffentlichungen von der Ausgabe abgesetzt werden (§§ 15 und 35 LHO) . Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 LHO): 15 000 DM.

533 01 131 Lehrgänge und Ferienkurse . . . . . — 67 000 — 67 000 — 76 580

Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Vergütungen und Sachausgaben
1. bei Lehrgängen, insbesondere bei Sportkursen -- DM
2. zur Durchführung der internationalen Ferienkurse und der Fremdsprachen-Intensivkurse . 67 000 DM

Zusammen 67 000 DM
Zu 2.: Das Land Hessen leistet einen Zuschuss von 10 000 DM. Wegen der Einnahmen vgl. Tit. 111 25.

533 02	131	Sachaufwand der Ausbildung,Prüfung und Fortbildung Außenstehender	500	500	--
537 02	131	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	20 000	20 000	8 262

Erläuterungen:
1. Pauschbetrag für kleinere Umzüge, insbesondere bei notwendig werdenden Verlegungen von Fachgebieten aufgrund steigender Studentenzahlen . . . . . 10 000 DM
2. Kosten für Schwer- und Spezialtransporte bei der Aussonderung von Geräten in den naturwissenschaftlichen Fachbereichen der Universität . . . . . 10 000 DM

Zusammen 20 000 DM

538 01	131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
542 01	131	Steuern und Abgaben	--	--	--
543 01	131	Versicherungen	100	100	60

Erläuterungen:
Beiträge für eine Film-Positiv-Versicherung

544 01	131	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01	131	Vermischter Sachaufwand	122 300	--	541

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

671 02	131	Erstattungen an Sonstige im Inland	--	--	--

Erläuterungen:
Erstattung anteiliger Versorgungszuschläge.

n e u

676 01	131	**Erstattungen an das Ausland**	--	--	--

Erläuterungen:
Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit ausländischen Hochschulen; Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der Entsendung von wissenschaftlichem Personal an die Hochschule.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
681 68 131	**Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen** . . . Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden.	250 000	--	--
	Erläuterungen: Ausgaben für Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten sowie Beihilfen zu wissenschaftlichen Exkursionen der Professoren, wiss. Mitarbeiter, wiss. Hilfskräfte und Studenten und bei auswärtiger wissenschaftlicher Arbeit und auswärtiger wissenschaftlicher Betreuung der Diplomanden und Doktoranden.			
685 01 131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	15 200	11 200	9 886
	Erläuterungen: 1. International Association of Universities . . . . 3 705 DM 2. Europäische Rektorenkonferenz . . . . . 2 900 DM 3. Handwerkskammer Kassel . . . . . 590 DM 4. Kreishandwerkerschaft Marburg und Kassel . . 3 150 DM 5. Deutsches Jugendherbergswerk . . . . . 70 DM 6. Brüder-Grimm-Gesellschaft . . . . . 50 DM 7. Verein für Erziehungshilfe . . . . . 5 DM 8. Deutscher Akad. Austauschdienst . . . . . 100 DM 9. Verein für Auslandsbeziehungen . . . . . 30 DM 10. Fachverband Strahlenschutz . . . . . 600 DM 11. Weitere Mitgliedschaften der Fachbereiche . . 4 000 DM Zusammen 15 200 DM			
685 08 131	Zuschüsse an Stiftungen	30 000	30 000	29 400
	Erläuterungen: Zuschuss an die Stipendiatenanstalt Marburg. Die im Landgrafenschloss untergebrachte Hessische Spidendiatenanstalt ist das älteste Studentenwohnheim in Marburg.Sie hat ihren Ursprung bereits im Zeitalter der Universitätsgründung im 16. Jahrhundert.Die Einrichtung wird im wesentlichen durch Mietzahlungen der Heimbewohner und durch Beiträge verschiedener Kirchengemeinden und politischen Gemeinden getragen. Da eine höhere Mietbelastung der Bewohner in dem historischen Gebäude wegen der unzureichenden sanitären und hygienischen Anlagen nicht realisierbar ist, leistet das Land einen jährlichen Betriebszuschuss.			
	Bauausgaben			
711 01 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	100 000	100 000	230 139
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24. **Erläuterungen:** Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM)			

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 131 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . -- -- --

812 02 131 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände 1 246 400 92 000 16 477

Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 1 246 400 DM
2. Ersatzbeschaffungen . . . . . -- DM

Zusammen 1 246 400 DM

Hier ist auch der Erwerb von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen nach dem HBFG zu buchen.

Haushaltsstelle für den Ankauf von Negativ- und Diasammlungen über 5 000 DM.

812 13 131 Erwerb von Fernmeldeanlagen . . . . . 2 000 000 2 500 000 --

Erläuterungen:

Ersatz der veralteten Fernmeldeanlage mit mehr als 7 000 Nebenstellen.

Die Maßnahme mit einem Kostenvolumen von 6 500 000 DM wird im Rahmenplan unter Key-Nr. F 1180066 geführt.

n e u

817 02 131 **Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland** . . . . . -- -- --

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u

917 01 951 **Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"für Besoldungsempfänger** . . . . . 225 300 -- --

n e u

919 01 951 **Zuführung an die Rücklage für konsumtive Ausgaben** . . . . . -- -- --

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u 919 02 951	**Zuführung an die Rücklage für Investitionen** . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
n e u 981 01 991	**Abführungen an 381 der Hochschulkapitel sowie an Kap. 04 76 - 381 01**	--	--	--

Erläuterungen:
1. für DV-Abführungen
2. Abführungen von Beschäftigungsentgelten für Lehrkräfte zur Betreuung von ausländischen Studienbewerbern/-innen

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln, Betriebsausgaben des Universitätsgutes und des Universitätswaldes in Caldern, des Bildarchivs Foto Marburg im Kunstgeschichtlichen Institut und Fortbildungsveranstaltungen
Die Mittel sind übertragbar.
Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden.
Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.
Die Mittel der ATG 76, 91 und 92 sind in die ATG 75 umgesetzt worden.

Der Universitätswald und das Universitätsgut in Caldern gehören zum Stiftungsvermögen der Universität Marburg und sind demgemäß aus universitätseigenem Vermögen zu unterhalten. Für den Fall, dass die Betriebsausgaben nur zum Teil aus den Betriebseinnahmen gedeckt werden können, kann eine Zuführung aus dem universitätseigenen Vermögen erfolgen (vgl. Ausgabengruppentitel 981 79).

429 75	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	9 575 000	9 560 000	18 813 742

Erläuterungen:
Vgl. Erl. zu 427 06.

459 75	131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	20 000	20 000	24 774

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 75 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	3 116 400	2 790 000	8 622 345
681 75 131	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	100 000	100 000	1 399 245
711 75 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 75 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 75 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	2 505 000	2 500 000	1 567 262
817 75 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	30 000	30 000	--
831 75 131	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	--
981 75 991	Erstattung der Ausgaben der Forstverwaltung für die Bewirtschaftung des Universitätswaldes, Abführungen an Kap. 09 61 -381 71, 09 62 -381 71 und an 381 der Hochschulkapitel	38 500	--	97 339
	Erläuterungen:			
	1. Personalkosten für die vom Forstamt Wetter eingesetzten Forstarbeiter (Kap. 09 62 - 381 71) . . . . . 27 300 DM			
	2. Verwaltungs- und Beförsterungskosten des Universitätswaldes Caldern durch die Staatsforstverwaltung (Kap. 09 61 - 381 71) . . 11 200 DM			
	Zusammen 38 500 DM			
	Summe Titelgruppe 75	15 384 900	15 000 000	30 524 707
	Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und des Eigenvermögens Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Zu ATG 79 Ausgaben aus den bei ETG 79 aufkommenden Einnahmen.			
425 79 131	Vergütungen der Angestellten	--	--	10 004
426 79 131	Löhne der Arbeiter	15 000	15 000	22 825
427 79 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	9 000	9 000	10 733

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Erläuterungen: 1 Professor erhält für seine Tätigkeit als Ephorus der Hessischen Stipendiatenanstalt eine Vergütung von jährlich 1 800 DM; 1 nebenamtlicher Repetent erhält eine Vergütung von jährlich 5 400 DM. Während des Semesters erhält ein Wohnheim-Tutor eine Vergütung von 250 DM monatlich. Vgl. Erl. zu 427 06.			
459 79 131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	1 000	1 000	778
522 79 131	Lebensmittel, Zutaten	15 000	15 000	13 424
547 79 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	110 000	110 000	339 558
681 79 131	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	90 000	90 000	85 345
	Erläuterungen: Stipendien und andere Geldleistungen.			
682 79 131	Zuschuss an das Klinikum	--	--	75 400
812 79 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	5 000	5 000	53 555
817 79 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
916 79 951	Zuführungen an Stiftungsvermögen	1 855 000	1 855 000	3 324 798
	Erläuterungen: Stiftungserträge dürfen im Gegensatz zu Erträgen aus Eigenvermögen für das außerhalb des Landeshaushalts nachgewiesene Stiftungsvermögen verwendet werden.			
981 79 991	Zuführungen an 15 05 - 381 75	--	--	--
	Summe Titelgruppe 79	2 100 000	2 100 000	3 936 420

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.

513 69 131	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 69 131	Geräte, Software, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände,Gebrauchsgegenstände	--	48 600	120 993
525 69 131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	8 100	2 296
535 69 131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	90 700	143 779

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
538 69	131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 69	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	7 300	371
812 69	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	96 400	7 535
817 69	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 69	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	25 305
		Summe Titelgruppe 69	--	251 100	300 278
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 71	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	8 358 000	7 245 932
429 71	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 71	131	Geschäftsbedarf	--	441 800	621 710
513 71	131	Post- und Fernmeldegebühren	--	800 000	999 811
515 71	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	590 000	2 265 037
518 71	131	Mieten	--	280 000	425 169
523 71	131	Wissenschaftliches Schrifttum	--	3 910 000	2 626 296
524 71	131	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	--	816 500	1 393 888
527 71	131	Reisekosten	--	159 300	172 701
531 71	131	Veröffentlichungen	--	50 000	30 680
		Aus den Mitteln können auch Zuschüsse für die Herausgabe des Vorlesungsverzeichnisses sowie anderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen gewährt werden.			
535 71	131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	283 500	484 136
538 71	131	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	13 846

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 71	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.	--	100 000	345 090
676 71	131	Erstattungen an das Ausland	--	--	--
681 71	131	Unterstützungen . . . . . . Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	250 000	318 521
685 71	131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	4 000	26 157
812 71	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	1 000 000	2 923 191
813 71	131	Erwerb anderer beweglicher Sachen (Inland)	--	--	51 153
817 71	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	5 992
818 71	131	Erwerb anderer beweglicher Sachen (Ausland) . . .	--	--	52 819
981 71	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel sowie an Kap. 04 76 - 381 01	--	--	900 301
		Summe Titelgruppe 71	--	17 043 100	20 902 429
		Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts) Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 76	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	28 016
459 76	131	Personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
547 76	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	45 462
711 76	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	345 546
812 76	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 76	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 76	--	--	419 024

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
		Titelgruppe 85 Bewirtschaftung der Gästehäuser Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
426 85	131	Löhne der Arbeiter . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	75 000	86 278
427 85	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	5 000	--
459 85	131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
517 85	131	Bewirtschaftung der Gebäude und Räume	--	200 000	199 602
519 85	131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	140 000	506 875
547 85	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	70 000	13 813
812 85	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	10 000	30 534
981 85	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 85	--	500 000	837 102
		Titelgruppe 86 Bewirtschaftung des Bootshauses am Edersee Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 86.			
429 86	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	15 000	18 592
517 86	131	Bewirtschaftung der Gebäude und Räume	--	27 000	35 924
522 86	131	Lebensmittel, Zutaten	--	32 000	30 526
547 86	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	15 000	25 749
812 86	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
981 86	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 86	--	89 000	110 791

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
		Titelgruppe 91 Betriebsausgaben des Universitätsgutes und des Universitätswaldes in Caldern Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 91.			
427 91	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	--
547 91	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	51 500	37 832
711 91	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
981 91	991	Erstattung der Ausgaben der Forstverwaltung für die Bewirtschaftung des Universitätswaldes; Abführungen an Kap. 03 61 - 381 71, 03 62 - 381 71 und an 381 der Hochschulkapitel	--	38 500	1 085
		Summe Titelgruppe 91	--	90 000	38 918
		Titelgruppe 92 Betriebsausgaben des Bildarchivs Foto Marburg im Kunstgeschichtlichen Institut Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 92.			
429 92	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	15 000	138 422
511 92	131	Geschäftsbedarf	--	30 000	20 364
513 92	131	Post- und Fernmeldegebühren	--	30 000	21 643
515 92	131	Geräte (nicht vermögenswirksam)	--	60 000	72 657
522 92	131	Verbrauchsmittel	--	110 000	125 567
523 92	131	Wissenschaftliches Schrifttum	--	5 000	45 910
527 92	131	Reisekosten	--	19 900	19 519
531 92	131	Veröffentlichungen	--	10 000	575
547 92	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	10 000	131 805
711 92	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 92	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	5 000	5 846
813 92	131	Erwerb anderer beweglicher Sachen (Inland)	--	--	15 735

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
817 92	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	9 933
981 92	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	16 664
		Summe Titelgruppe 92	--	294 900	624 639
		Titelgruppe 93 Betriebsausgaben des Universitätsmuseums für Kunst und Kulturgeschichte Die Mittel sind übertragbar.			
427 93	183	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	--	--	--
511 93	183	Geschäftsbedarf	--	4 000	2 543
513 93	183	Post- und Fernmeldegebühren	--	4 000	6 635
515 93	183	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	--	2 000	9 381
523 93	183	Wissenschaftliches Schrifttum und Sammlungen . .	--	50 000	76 032
527 93	183	Reisekosten	--	1 600	1 237
531 93	183	Veröffentlichungen	--	15 000	19 605
547 93	183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	15 000	16 673
812 93	183	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	3 000	--
813 93	183	Erwerb anderer beweglicher Sachen (Inland)	--	55 000	14 500
981 93	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 93	--	149 600	146 606
		Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter 15 24.			
427 94	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	7 558
547 94	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	14 420
981 94	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Summe Titelgruppe 94	--	--	21 978
	Gesamtausgaben	245 406 700	238 491 900	253 410 649

Abschluss Kapitel 15 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	6 696 000	7 396 000	12 810 861
2	Übertragungseinnahmen	13 600 000	13 600 000	29 756 600
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 400 000	1 650 000	3 588 393
Gesamteinnahmen		21 696 000	22 646 000	46 155 854
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	196 815 200	189 964 000	193 964 672
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	40 101 100	39 752 800	47 806 314
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	485 200	485 200	1 943 954
7	Bauausgaben	100 000	100 000	575 685
8	Sonstige Investitionsausgaben	5 786 400	6 296 400	4 754 531
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 118 800	1 893 500	4 365 493
Gesamtausgaben		245 406 700	238 491 900	253 410 649
Zuschuss/Überschuss		-223 710 700	-215 845 900	-207 254 795

Kapitel 15 06
Klinikum der Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 06 Klinikum der Philipps-Universität Marburg

Zu Kapitel 15 06
Die drei hessischen Universitätsklinika werden hinsichtlich ihres Rechnungswesens wie Landesbetriebe behandelt. Sie buchen nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung. Rechtsgrundlagen sind die aufgrund des § 33 Abs. 4 Hessisches Universitätsgesetz erlassene Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen des Universitätsklinikums vom 23. August 1988 (GVBl. 1988 I S. 336) in Verbindung mit der Krankenhaus-Buchführungsverordnung in der Fassung vom 24. März 1987 (BGBl. I S. 1045).
Der Finanzbedarf des Universitätsklinikums wird auf der Grundlage eines Wirtschaftsplans ermittelt, der als Anlage beigefügt ist.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

129 01	132	Ablieferung von Überschüssen	--	--	--
		Vgl. Vermerk bei Titel 891 01.			

Erläuterungen:
Buchungsstelle zum Nachweis von Überschüssen, die aus der Abwicklung der Wirtschaftspläne der Vorjahre an den Landeshaushalt abzuliefern sind.

Gesamteinnahmen	--	--	--

Kapitel 15 06
Klinikum der Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

682 01 132 Zuschüsse für laufende Zwecke 117 400 000 113 860 000 116 590 000

1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24 und zu Titel 891 01.
   Die Mittel sind übertragbar.
   Dem Studentenwerk Marburg dürfen für den Betrieb einer Kindertagesstätte, in der 15 Plätze für Bedienstete des Klinikums vorgehalten werden, Räume mit einer Nutzfläche von 440 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden. Die Bewirtschaftungskosten dieser Kindertagesstätte werden gem. Vertrag vom 16.05.1980 zwischen Studentenwerk Marburg, Land Hessen und Stadt Marburg vom Universitätsklinikum übernommen.
2. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschußbedarf.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

891 01 132 Zuschüsse für Investitionen 15 000 000 15 000 000 15 000 000

Der Ansatz kann bis zur Höhe von 5 v. H. des Ansatzes bei Titel 682 01 und mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen bis zur Höhe von 60 v. H. der Einnahmen bei Titel 129 01 verstärkt werden.

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der Zuschußbedarf gemäß Finanzplan.

Gesamtausgaben 132 400 000 128 860 000 131 590 000

Kapitel 15 06
Klinikum der Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 15 06

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	117 400 000	113 860 000	116 590 000
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	15 000 000	15 000 000	15 000 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		132 400 000	128 860 000	131 590 000
Zuschuss/Überschuss		-132 400 000	-128 860 000	-131 590 000

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 07 Justus Liebig - Universität Gießen

Zu Kapitel 15 07:
Ab dem Haushaltsjahr 2000 wird der Hochschulhaushalt der Universität Gießen schrittweise übergeleitet in ein outputorientiertes Budgetsystem auf der Basis der kaufmännischen Buchführung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Berichtswesen und Controlling (Hinweis auf § 91 Abs. 2 Hessisches Hochschulgesetz vom 3. November 1998, GVBl. S. 431, zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Juli 1999, GVBl. I S. 361). Spätestens im Jahre 2003 sollen alle Elemente des Hochschul-Programmhaushalts umgesetzt sein.

Im Haushalt 2000 sind die im Einzelplan 15 ausgebrachten Personalausgaben zur Bewirtschaftung durch die Hochschulen übertragen. Die Einbeziehung der in sonstigen Einzelplänen ausgebrachten Personalkosten (z.B. Pensionen, Beihilfen) bleibt zunächst außer Betracht. Die Möglichkeit der Rücklagebildung ist für das gesamte Kapitel der Hochschule eröffnet. Die Mittel der ATG 69, ETG/ATG 71 und 85 werden im Haushalt 2000 in die Einzeltitel umgesetzt.

Die Vermerke hinter Kap. 15 24 sind sinngemäß anzuwenden.

E I N N A H M E N

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 131 Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . -- -- 16 443
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7.7.1999 (GVBl. I S. 378).
Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

111 21 131 Studiengebühren von Studenten . . . . . -- -- --

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 111 21 bis 111 24
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7.7.1999 (GVBl. I S. 378).
Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten (davon Human- und Zahnmedizin) ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen
WS 1997/98 = 20 939 (2 818) WS 1998/99 = 20 069 (2 742)
SS 1998 = 19 933 (2 824) SS 1999 = 19 162 (2 781)

111 22	131	Studiengebühren von Gasthörern	--	--	35 700
111 24	131	Verwaltungs- und Säumnisgebühren	--	--	43 980
111 25	131	Gebühren aus Lehrgängen und Ferienkursen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	34 799

Erläuterungen:
Wegen der Ausgaben vgl. 533 01.

111 41	131	Eintrittsgelder für die Benutzung von Hochschuleinrichtungen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	4 824

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Eintrittsgelder aus der Benutzung von Sport- u. Freizeiteinrichtungen (auch Saunen) und sonstigen Einrichtungen.

111 51	131	Einnahmen aus Konzerten	--	--	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Einnahmen aus Konzerten des Collegium Musicum/ Kammerorchester und des Universitätsorchesters.

111 58	131	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	46 060

Erläuterungen:
1. Haushaltsstelle für Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten und Musikinstrumenten,
2. Meldegelder aus Anlass von Hochschulmeisterschaften.

111 64	131	Prüfungsgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	180 000	190 393
111 65	131	Promotionsgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	60 000	70 400
113 01	131	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	73
113 04	131	Verkaufserlöse für Energie	--	--	--

Erläuterungen:
Einnahmen insbesondere aus der Abgabe von Energie an Außenstehende bei Baumaßnahmen im Universitätsbereich.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 01 131	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte) . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	306 207
	Erläuterungen: Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Rd.-Erl. des HMdI vom 3.12.1993 (StAnz. S. 3 098) und Erlaß des HKM vom 27.1.1981.			
119 06 131	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	42 544
	Erläuterungen: Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte u. ä., Vergütungen für Aufstellung von Zigaretten- und Getränkeautomaten sowie Kostenbeiträge für die private Benutzung amtlicher Fernsprechanschlüsse in den Wohnungen von Bediensteten.			
119 19 131	Einnahmen aus Dienstleistungen für das Klinikum .	2 550 000	2 550 000	2 550 000
	Erläuterungen: Vgl. Wirtschaftsplan - Nr.2.4.2.5 für das Universitätsklinikum Gießen, Anlage 2 zum Epl. 15.			
119 41 131	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	4 223
	Erläuterungen: Rückzahlungen, die nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können (z. B. nach Abschluss des Haushaltsjahres).			
119 42 131	Rückzahlungen von Stipendien	--	--	--
	Erläuterungen: Rückzahlungen von Stipendien, die ausländischen Studierenden aus den Mitteln bei 681 68 bewilligt worden sind.			
119 46 131	Ersatzleistungen	--	--	14 446
	Erläuterungen: Zahlungen von Bediensteten im Erstattungsverfahren oder sonst bei Rückgriffen, auch von haftenden Versicherungsunternehmen.			
119 51 131	Vermischte Einnahmen	--	--	6 784
119 68 131	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
	Erläuterungen: Die Kosten für Betriebsstoffe und Reparaturen aller Art bei dem Einsatz der Exkursionsbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen. Hiernach werden gegenwärtig für die Benutzung der Exkursionsfahrzeuge 0,45 DM je Fahrkilometer erhoben. Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und 681 68.			
122 01 131	Konzessionsabgaben aus der Verwertung von Pflanzenneuzüchtungen der Fachrichtung Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung und des Instituts für Grünlandwirtschaft und Futterbau . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 459 04.	--	--	108 783

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
124 01 131	Mieten und Pachten	--	--	334 321
	Vgl. Vermerk bei Titel 427 21 und Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Dem Studentenwerk Gießen sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 12 284,46 qm, der Interessengemeinschaft Universitätskindertagesstätten "Die kleinen Strolche e.V" für Kinderbetreuung von 443,35 qm, der Kommission für Erforschung der Agrar- und Wirtschaftsverhältnisse des europäischen Ostens e.V. von 75,74 qm, der AIESEC e.V. (Association Internationale des Etudiantes en Sciences Economiques et Commerciales) von 18,45 qm, der ELSA (The European Law Student's Association) von 15,31 qm, dem Arbeitskreis Wildbiologie und Jagdwissenschaften von 204,65 qm und dem Wissenschaftlichen Prüfungsamt für die Lehrämter an der Justus-Liebig-Universität Gießen von 433,13 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. An dem Grundstück Am Leihgesterner Weg in einer Größe von 11.286 qm wurde für Zwecke des Studentenwohnheimbaues ein Erbbaurecht für die Dauer von 99 Jahren eingeräumt (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).			
	Erläuterungen:			
	Die Mieten im Bereich der agrarwissenschaftlichen Forschungseinrichtungen werden bei 125 75 nachgewiesen.			
	n e u			
125 01 131	**Verkaufserlöse**	--	--	--
125 43 131	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen	--	--	111 035
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Erläuterungen:			
	Einnahmen aus Lehrgängen, insbesondere bei Weiterbildungsveranstaltungen in Klinischer Psychologie.			
132 02 131	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Einnahmen aus dem Verkauf entbehrlicher beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung (mit einem Beschaffungswert von 5 000 DM und mehr im Einzelfall)			
162 01 131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	1 351
	Erläuterungen:			
	Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01 131	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	--	--

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
246 01 131	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
	Erläuterungen: Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit für Auszubildende gemäß § 60 des Arbeitsförderungsgesetzes			
	n e u			
246 12 131	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit**	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.			
	n e u			
251 01 131	**Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen**	--	--	--
	Erläuterungen: Zuweisungen des Bundesministers des Innern und des Auswärtigen Amtes.			
253 01 131	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	1 160
	Vgl. Vermerke bei Titel 427 01, 515 01 und 812 02.			
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Zuweisungen für Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen der Hilfe zur Arbeit nach § 19 (1) Bundesozialhilfegesetz und für Zuweisungen der Hauptfürsorgestelle nach § 31 Abs. 3 Schwerbehindertengesetz.			
256 08 131	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	83 618
	Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.			
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
271 01 131	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
281 01 131	Erstattung von Prozesskosten	--	--	--

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

n e u

331 01 131 **Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten** . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs. 4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BGBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät (einschließlich Zubehör) 250 000 DM übersteigen.

331 02 131 Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind . . . . . -- -- --
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschussfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme insgesamt mehr als 500 000 DM betragen.

331 13 131 Zuweisungen des Bundes zum Ersatz der Telefonnebenstellenanlagen . . . . . -- -- 1 000 000

n e u

359 01 951 **Entnahme aus der Rücklage (nicht investiv)** . . . -- -- --

n e u

359 02 951 **Entnahme aus der Rücklage (investiv)** . . . . . -- -- --

n e u

381 01 991 **Zuführungen aus den Hochschulkapiteln** . . . . -- -- --

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln, Einnahmen der Lehr- und Versuchsbetriebe und der landwirtschaftlichen und veterinärmedizinischen Fachrichtungen und aus Fortbildungsveranstaltungen
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMBF und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.

Hier sind auch die Mittel für eine C 4- Stiftungsprofessur für Ernährungsökologie der EDEN-Stiftung veranschlagt.
Die Planstelle für die Stiftungsprofessur ist im Stellenplan bei 422 01 enthalten; die Ausgaben sind bei 429 75 nachzuweisen.

Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.

neu					
111 75	131	**Gebühren und sonstige Entgelte der Veterinärklinik**	2 800 000	--	--

Erläuterungen:
Gebühren nach der Gebührenordnung für die Kliniken und Institute des Fachbereichs Veterinärmedizin der Justus-Liebig-Universität Gießen in der Neufassung vom 13.1.1997 (StAnz. S. 559) und sonstige Entgelte.

119 75	131	Einnahmen aus Forschungs- und ähnlichen Aufträgen Außenstehender und aus Veröffentlichungen, Verkaufserlöse	50 000	50 000	1 212 976
neu					
125 75	131	**Einnahmen aus landwirtschaftlichen Betrieben und aus landwirtschaftlichen Fachrichtungen** .	4 741 000	--	--

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

	a) Rauischholzhausen DM	b) Marienborn/ Heldenbergen DM	c) Rudlos DM	d) Gladbacher Hof DM
1. Ackerbau, Gemüse- und Obstbau	305 000	300 000	249 000	166 000
2. Viehhaltung	200 000	1 088 000	1 290 000	130 000
3. Vermietungen und Verpachtungen	25 000	20 000	30 000	14 000
4. Andere Betriebseinnahmen	5 000	28 000	--	--
Zusammen	535 000	1 436 000	1 569 000	310 000
Insgesamt				3 850 000

1. Versuchsfeld Groß-Gerau	12 000 DM
2. Fachrichtung Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung	25 000 DM
3. Fachrichtung Phytopathologie	2 000 DM
4. Grünlandwirtschaft und Futterbau	4 000 DM
5. Fachrichtung Pflanzenernährung	5 000 DM
6. Fachrichtung Tierernährung	1 000 DM
7. Rauischholzhausen, Marienborn/ Heldenbergen, Rudlos und Gladbacher Hof	3 850 000 DM
8. Lehr-und Forschungsstation Oberer Hardthof	842 000 DM
Zusammen	4 741 000 DM

n e u						
129 75	131	**Sonstige Einnahmen auswirtschaftlicher Tätigkeit einschl. Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen und Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen**	--	--	--
n e u						
132 75	131	**Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Kraftfahrzeugen**	--	--	--
n e u						
162 75	131	**Verzinsliche Anlage von Drittmitteln Privater**	--	--	--
251 75	131	Zuweisungen für laufende Zwecke	10 770 000	10 770 000	11 520 986
n e u						
252 75	131	**Zuweisungen von Ländern für laufende Ausgaben**	--	--	--
257 75	131	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 75	131	Zuschüsse aus dem Inland	14 000 000	14 000 000	21 824 943

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Zuweisungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für event. Graduiertenkollegs und für Sachbeihilfen sowie für die Sonderforschungsbereiche "Landnutzungskonzepte für periphere Regionen", "Erinnerungskulturen" sowie "Invasionsmechanismen und Replikationsstrategien von Krankheitserregern" und Teilzuweisungen für SFB 0201 (Universität Mainz) "Mittelenergiephysik mit elektromagnetischer Wechselwirkung" und SFB 260/87 (Universität Marburg) "Metallorganische Verbindungen als selektive Reagenzien in der organischen Chemie".

287 75	131	Zuschüsse aus dem Ausland	300 000	300 000	493 030
331 75	131	Zuweisungen für Investitionen	200 000	200 000	--
n e u					
381 75	991	**Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts**	466 800	--	--

Erläuterungen:
Vergabe von Mitteln für Forschungs- u. ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind, insbesondere:

1. Zuweisung des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten zur Dokumentation der ernährungswissenschaftlichen Literatur und der dazugehörigen Randgebiete durch die Dokumentationsstelle am Institut für Ernährungswissenschaft. Vgl. Kap. 09 81 - 981 01. . . . . 395 000 DM
2. Zuweisung des Hessischen Sozialministeriums zur Förderung und planmäßigen Durchführung des Geflügelgesundheitsdienstes für den mittel- und nordhessischen Raum durch das Institut für Geflügelkrankheiten. Vgl. Kap. 08 33 - 981 01 . . . . . 71 800 DM

Zusammen 466 800 DM

Weggefallene Gruppentitel

122 75	131	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	33 327 800	25 320 000	35 051 934

Titelgruppe 79
Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und Eigenvermögens
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24

Zu ETG 79
Das Eigenvermögen ist nach § 92 Abs. 2 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 3. Nov. 1998 (GVBl. I S. 431) getrennt vom Landesvermögen zu verwalten. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 79.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
125 79 131	Einnahmen aus dem Betrieb der Gästeräume	--	--	15 884
162 79 131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	150 000	150 000	11 669
298 79 131	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland	--	--	922 000
341 79 131	Beiträge für Investitionen	--	--	--
359 79 951	Entnahmen aus dem Stiftungs- und Eigenvermögen	--	--	483 632
	Summe Titelgruppe 79	150 000	150 000	1 433 184

Weggefallene Titel

381 76 991	Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	466 800	1 330 304

Erläuterungen:

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 71
Lehre und Forschung
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24

119 71 131	Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	473 667
125 71 131	Verkaufserlöse	--	--	7 859
251 71 131	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	81 600
331 71 131	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten	--	--	375 000
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	1 332 378
	Summe Titelgruppe 71	--	--	2 270 504

Titelgruppe 85
Einnahmen der Gästehäuser
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24

125 85 131	Mieten für Gästeräume	--	378 200	489 971

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
359 85 951	Entnahmen aus Rücklagen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 85	--	378 200	489 971
	Titelgruppe 91 Einnahmen der Lehr- und Versuchsbetriebe Vgl. Vermerk bei ATG 91			
125 91 131	Einnahmen aus den Betrieben	--	3 850 000	3 688 355
132 91 131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	88 543
331 91 131	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	--	--	--
	Summe Titelgruppe 91	--	3 850 000	3 776 898
	Titelgruppe 92 Einnahmen der landwirtschaftlichen Fachrichtungen Vgl. Vermerk bei ATG 92.			
125 92 131	Einnahmen aus dem Betrieb der Fachrichtungen .	--	891 000	1 065 502
132 92 131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 92	--	891 000	1 065 502
	Titelgruppe 93 Einnahmen der Veterinärmedizinischen Fachrichtungen Vgl. Vermerk bei ATG 93.			
111 93 131	Gebühren und sonstige Entgelte	--	2 800 000	4 076 843
132 93 131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	17 626
	Summe Titelgruppe 93	--	2 800 000	4 094 469
	Gesamteinnahmen	36 027 800	36 646 000	54 519 910

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Die Mittel der ATG 69, 71 und 85 sind ab dem Haushaltsjahr 2000 im Rahmen des Hochschul-Programmhaushalts in die Einzeltitel umgesetzt worden.

Ausgaben für den Lehr- und Forschungbetrieb und für Erst- und Ergänzungsbeschaffungen der Fachbereiche, der wissenschaftlichen Zentren, der wissenschaftlichen und technischen Betriebseinheiten, der Universitäts-Bibliothek sowie der sonstigen zentralen Einrichtungen und Mittel zur Pflege der Auslandsbeziehungen.

Außerdem sind Mittel zur Betreuung der Studenten enthalten:

1. Allgemeiner Hochschulsport	128 800 DM
2. Orchester "Collegium musicum / Kammerorchester"	3 000 DM
3. Universitätsorchester	5 000 DM
Zusammen	136 800 DM

Die Mittel des Allgemeinen Hochschulsports dienen
a) zur Annahme von Lehrkräften, die als Sportlehrer, Trainer und Übungsleiter benötigt werden;
b) zur Teilnahme an Wettkämpfen und studentischen Meisterschaften;
c) zur Beschaffung von Sportgeräten, Sportkleidung und Verbrauchsmaterial;
d) für den Beitrag zum Hochschulsportverband.
Die für den freiwilligen Studentensport erforderlichen Turnhallen und Anlagen werden vom Land unterhalten. An den Veranstaltungen können auch andere Mitglieder der Hochschule teilnehmen. Unter Beachtung der Gegenseitigkeit können Kosten für den Besuch von Sportmannschaften ausländischer Universitäten, die an Wettkämpfen teilnehmen, finanziert werden.

Aus den Mitteln sind auch die gesamten Bewirtschaftungskosten der Gästehäuser zu bestreiten. Weiterhin sind die Personalausgaben für eine/n Verwalter/in (BAT VI b) und teilzeitbeschäftigte Reinigungskräfte (MT-Arb) der Gästehäuser enthalten.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02 131 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger . . . . . 700 700 --

Erläuterungen:
Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Landeshochschulkonferenz sowie der Universitätsorgane bei auswärtigen Dienstgeschäften entstehen (ABl. HKM 1980 S. 126).

422 01 131 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - 71 096 800 73 500 000 65 292 359
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	71 092 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 900 DM
Zusammen	71 096 800 DM

422 02 131 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - 222 900 822 900 529 408

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	210 000 DM
2. Sondervergütungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	12 900 DM
Zusammen	222 900 DM

422 03 131 Mehrarbeitsvergütung der Beamten 120 000 120 000 169 954

Erläuterungen:
Mehrarbeitsvergütungen für Beamte nach der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte (MVergV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3.12.1998 (BGBl. I S. 3494).

422 41 131 Dienstbezüge der Beamten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

422 61 131 Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen - 484 000 484 000 384 373

422 62 131 Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen - . . . . . -- 100 000 --

425 01 131 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 102 390 300 91 653 700 93 746 100

1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 102 390 300 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 102 390 300 DM			
425 02 131	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	106 800	106 800	88 890
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 26 800 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . 80 000 DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 106 800 DM			
	Aus den Mitteln können auch Feldaufwandsentschädigungen und Vergütungen für den Transport von Geräten an Bedienstete der Fachrichtung Bodenkunde und Bodenerhaltung gezahlt werden.			
425 41 131	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 131	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	28 768 300	26 800 000	26 991 492
	1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 28 768 300 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM			
	4. Annahme von Arbeitern für die Lehr- u. Versuchsbetriebe u. Landwirtschaftl. Fachrichtungen . . . . . -- DM			
	5. Annahme von Saisonarbeitern für den Botanischen Garten . . . . . -- DM			
	Zusammen 28 768 300 DM			
426 02 131	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	20 400	20 400	14 200
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 20 400 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 20 400 DM			

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 03 131	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	4 200 000	4 200 000	4 196 211
	Erläuterungen:			
	Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im			
	1. Reinigungsdienst mit 3 147			
	2. Aufsichtsdienst (Bibliothek) mit 360			
	Zusammen höchstens 3 507 Arbeitsstunden je Woche			
426 41 131	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 131	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	418 000	418 000	368 473
	Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals.			
	n e u			
427 03 131	**Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige**	8 629 700	--	--
	Erläuterungen:			
	Es entfallen auf			
	1. Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren . . . . . 7 419 700 DM			
	2. a) Vergütungen für Lehraufträge . . . . . 936 000 DM			
	2. b) Vergütungen für Gastvor-lesungen . . . . . 144 000 DM			
	3. Semesterwochenstundenvergütungen . . . . . 6 000 DM			
	4. Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte . . 42 000 DM			
	5. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall) . . . . . 70 000 DM			
	6. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche . . . . . 12 000 DM			
	Zusammen 8 629 700 DM			
	Vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 05 - 427 03.			
427 05 131	Beschäftigungsentgelte für Verwalter freier Professuren und für Gastprofessoren	--	--	2 200 719
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 06 131	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten	--	--	2 613 906
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 131	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Zuweisungen Dritter für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01. **Erläuterungen:** In Abweichung vom Bruttonachweis sind die Zuweisungen Dritter von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO). Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): - DM	--	--	84 352
427 21 131	Entschädigungen für nebenamtliche oder nebenberufliche Tätigkeit . . . . . . Die Ausgabeermächtigung bei Unterteil 2 und 3 erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 124 01 Unterteil 3 bis 5. **Erläuterungen:** 1. Vergütung für die Mitarbeit an der Gießener Papyri-Sammlung . . . . . 1 200 DM 2. Vergütung für Aushilfskräfte anlässlich von Raum- und Parkplatzvermietungen . . . . . -- DM 3. Vergütung für den Aufwartedienst anlässlich von Saalvermietungen an Dritte . . . . . 1 300 DM Zusammen 2 500 DM	2 500	2 500	1 200
427 62 131	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals . . . . . . **Erläuterungen:** Zahlung von Honoraren im Zusammenhang mit Fortbildungsveranstaltungen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.	7 000	7 000	6 960
427 64 131	Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) im allgemeinen . . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24	--	180 000	219 945
427 65 131	Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) aus Anlass von Promotionen . . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24	--	51 000	65 236
432 01 931	Bezüge der entpflichteten Professoren und Professorinnen . . . . . . **Erläuterungen:** Bezüge für 84 (78) entpflichtete Professoren/innen.	11 358 000	10 238 000	10 003 781

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
453 01 131	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	300 300	300 300	153 262
	Erläuterungen:			
	1. Trennungsgelder . . . . . 150 300 DM			
	2. Umzugskosten . . . . . 150 000 DM			
	Zusammen 300 300 DM			
459 04 131	Anteile aus der Verwertung von Pflanzenneuzüchtungen des Instituts für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung und des Instituts für Grünlandwirtschaft und Futterbau	--	--	36 261
	Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 33 1/ 3 v. H. der Einnahmen bei 122 01.			
	Erläuterungen:			
	Aus der Verwertung von Pflanzenneuzüchtungen erhalten beteiligte Professoren/innen des Instituts für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung und ihre verantwortlichen wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen sowie ein früherer Professor für Grünlandwirtschaft und Futterbau aufgrund einer Vereinbarung nach dem Gesetz über Arbeitnehmererfindungen vom 25.7.1957 (BGBl. I S. 756) i.d.F. vom 23.3.1961 (BGBl. I S. 274) Anteile an den Konzessionsabgaben in Höhe von 1/3 der Einnahmen bei 122 01.			
n e u				
459 05 131	**Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung**	--	--	--
459 06 131	Betriebsärztliche Untersuchungskosten und Schutzimpfungen infektionsgefährdeter Bediensteter und prophylaktische Tollwutschutzimpfungen für Studierende der Veterinärmedizin	430 000	430 000	430 000
	Erläuterungen:			
	1. Betriebsärztliche Untersuchungen . . . . . 388 000 DM			
	2. Schutzimpfungen . . . . . 42 000 DM			
	Zusammen 430 000 DM			
n e u				
461 01 981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** .	2 097 100	--	--
	Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.			
	Erläuterungen:			
	Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".			

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24

511 01	131	Geschäftsbedarf	984 000	184 000	178 553
512 01	131	Bücher, Zeitschriften	24 000	24 000	55 230
513 01	131	Post- und Fernmeldegebühren	1 320 800	600 000	199 321

Erläuterungen:

1. Porto	420 800 DM
2. Fernmeldeausgaben	900 000 DM
Zusammen	1 320 800 DM

Zu 2. Fernmeldegebühren

a) Universität	874 000 DM
b) Hess. Bildungsseminar Rauischholzhausen	20 000 DM
c) Fachjournalistische Studien Leitungsgebühren Basisdienst der Deutschen Presse-Agentur GmbH Hamburg	6 000 DM

Der Bedarf im Zusammenhang mit den Wahlen zu den Selbstverwaltungsorganen der Universität, zum Studentenparlament und den Fachschaften ist bei Nr. 1 berücksichtigt.
An die Fernsprechanlagen der Universität sind das Universitätsklinikum (Kap. 15 08) und das Hess. Bildungsseminar für die Agrarverwaltung Rauischholzhausen (Kap. 03 48) angeschlossen.
Die Fernmeldegebühren des Klinikums sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden. Sie sind im Wirtschaftsplan des Klinikums - Wipl.Nr. 2.4.1 wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): 1 070 000 DM.
Die Kosten für Miete und Wartung der ISDN-Anlage sind anteilig vom Klinikum zu erstatten; die Beträge können gem. §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden. Sie sind im Wirtschaftsplan des Klinikums - Wipl.-Nr. 2.4.3 enthalten.

514 01	131	Haltung von Fahrzeugen	90 000	90 000	132 607

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
PKW	23	23	23
LKW	3	3	3
Anhänger	3	3	3
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Sonderfahrzeuge	10	10	10
Krafträder	1	1	1
Zusammen	40	40	40

davon 1 Kleinbus GI-TN 529 kw

Zugang --
Abgang in -

Zugang/Abgang +/- -

514 68 131 Haltung von Exkursionsbussen . . . . . 3 500 3 500 --
Die Mittel sind übertragbar.
Erläuterungen:
Betriebsstoffe, Reparaturen.
Die Benutzerentgelte werden bei 119 68 nachgewiesen.

515 01 131 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 1 180 000 80 000 262 601
Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.
Erläuterungen:
1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 180 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 1 000 000 DM

Zusammen 1 180 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 25 000 DM

516 01 131 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 100 000 100 000 81 909
Erläuterungen:
Schutzkleidung für die berechtigten Bediensteten nach den Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete vom 13.7.1994 (St.Anz.S. 1973). Für spezielle Schutzkleidung aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften und infolge Auflagen des Sicherheitstechnischen Dienstes und für die Schutzausrüstung der Studierenden nach § 15 Abs. 3 der Gefahrstoffverordnung.

517 01 131 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 17 937 000 18 137 000 14 765 873

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 521 01

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Gießen und dem Land Hessen geregelt.

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2000
Anzahl: 272 (272)

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	71 216 496	819 628
Summe	71 216 496	819 628
davon 12 v.H.	8 545 979	
davon 5 v.H.		40 981

Andere Anlagen
Universitäts-Sportanlagen mit einer Fläche von 16 000 qm
Universitäts-Straßen mit einer Länge von 18 km
Abstellflächen von 52 000 qm

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**

2000
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	7 280 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	4 900 000 DM
3. Reinigung	2 457 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	3 300 000 DM
Zusammen	17 937 000 DM

Unterteil 1 :
Die Heizkosten der von den Fernheizwerken versorgten Gebäude der Universität werden in Höhe von 6 650 000 DM an das Klinikum erstattet (vgl. Nr. 1.4.2 des Wirtschaftsplans des Klinikums).
Die Bewirtschaftungskosten für die vom Studentenwerk genutzten Räume sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs.1 Satz 3 LHO): 10 000 DM.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Unterteil 2 :
Die Licht- und Kraftstromkosten der vom Klinikum versorgten Gebäude der Universität in Höhe von 3 000 000 DM werden an das Klinikum erstattet (vgl. Nr. 1.4.2 des Wirtschaftsplans des Klinikums).
Die Bewirtschaftungskosten für die vom Studentenwerk genutzten Räume sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): 274 400 DM.
Die Versuchsstation Rauischholzhausen und die Waldthausensche Forstverwaltung erhalten Strom aus dem Netz des Phytotrons. Die Beträge sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden.
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): 21 900 DM.
Das Finanzamt Gießen erhält Strom aus der Trafostation im Kernbereich. Die Beträge sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): 37 700 DM.
Die Gästehäuser der Universität erhalten Strom aus der Trafostation Philosophika. Die Beträge sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):
20 500 DM.

Unterteil 3 :
Die Kosten der Wäschereileistungen durch das Klinikum für die Universität werden in Höhe von 150 000 DM an das Klinikum erstattet (vgl. Nr. 1.4.2 des Wirtschaftsplans des Klinikums).

Unterteil 4 :
Wassergeld der vom Klinikum versorgten Gebäude der Universität in Höhe von 400 000 DM, Grundbesitzabgaben in Höhe von 450 000 DM und sonstige Hausbewirtschaftungskosten in Höhe von 500 000 DM werden dem Klinikum erstattet (vgl. Nr. 1.4.2 des Wirtschaftsplans des Klinikums).
Die Bewirtschaftungskosten für die vom Studentenwerk genutzten Räume sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden.
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): 30 000 DM.
Aus den Mitteln zu Nr. 4 können auch Kältemittel finanziert werden.

518 01	131	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	202 500	62 500	62 420

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	202 500 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	202 500 DM

Zu UT 1 :Miete von Einrichtungen des Gießener Schlachthofes zur Ausbildung der Studierenden des Fachgebiets Veterinärmedizin und von Bootsräumen.

518 02	131	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	30 000	30 000	27 899

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Anmietung von Kopierautomaten.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.

519 01 131 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 7 728 000 6 622 800 9 216 214

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	7 728 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	7 728 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung. Die Pauschale ist gekürzt.

521 01 131 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens 60 000 60 000 116 548

Erläuterungen:
Unterhaltung der Parkplätze mit insgesamt rd. 52 000 qm und umfangreicher Außenbeleuchtung sowie 16 000 qm Sportgelände und ca. 18 km interne Wege.
Vgl. dazu auch die allgemeine Erläuterung zu 517 01 bis 521 01, Abschnitt B.

522 51 131 Verbrauchsmittel und Rohstoffe für Werkstätten . . 25 000 25 000 10 892

Erläuterungen:
Verbrauchsmaterial und Rohstoffe für die Werkstätten der zentralen technischen Einrichtungen.

n e u
523 01 131 **Wissenschaftliches Schrifttum** . . . . . 3 910 000 -- --

n e u
524 01 131 **Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)** . . . . . 1 280 000 -- --

525 61 131 Aus- und Fortbildung, Umschulung 44 600 30 000 46 188

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	30 600 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	13 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	1 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	44 600 DM

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
526 01 131	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	15 000	15 000	20 670
527 01 131	Reisekosten	292 200	37 400	20 932
	Erläuterungen: Für Reisen der Verwaltung, der Fachbereiche und fachbereichsfreien Einrichtungen im Zusammenhang mit Lehre und Forschung sowie zur Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen. Es können auch Fortbildungsreisen nach § 24 Hess. Reisekostengesetz für das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal finanziert werden, sofern diese im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebes notwendig sind.			
529 01 131	Verfügungsmittel	3 800	3 800	3 724
	Erläuterungen: Die Mittel stehen dem Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen zur Verfügung. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
n e u				
531 01 131	**Veröffentlichungen**	80 000	--	--
	Aus den Mitteln können auch Zuschüsse für die Herausgabe des Vorlesungsverzeichnisses sowie anderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen gewährt werden.			
533 01 131	Lehrgänge und Ferienkurse	12 000	12 000	46 798
	Die Mittel sind übertragbar.			
	Erläuterungen: Vergütungen und Sachausgaben : 1. Bei Fortbildungskursen für Studenten der landwirtschaftlichen Fachrichtung, bei denen der Zuschuss des Landes 2 000 DM beträgt. 2. Sachausgaben zur Durchführung der Hochschulferienkurse, bei denen der Zuschuss des Landes 10 000 DM beträgt. Vgl. die Einnahmen bei 111 25.			
533 02 131	Sachaufwand der Ausbildung,Prüfung und Fortbildung Außenstehender	1 800	1 800	--
n e u				
535 01 131	**Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software**	469 100	--	--
	Erläuterungen: Hier werden auch die Wartungskosten für das technische und wissenschaftliche Gerät der Fachbereiche und der zentralen Einrichtungen gebucht.			
537 02 131	Kosten für Behördenumzüge, Verlegungen u. ä. . .	910 000	110 000	2 770
	Folgende Beträge werden kw gestellt: 450 000,--DM im Jahre 2001 250 000,--DM im Jahre 2002			
	Erläuterungen: Umzüge im Rahmen von räumlichen Neuordnungen. Mehr wegen Belegung des Interdisziplinären Forschungszentrums und Nachfolgeumzüge.			

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
538 01 131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4 100	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für GEMA-Gebühren.			
	n e u			
538 02 131	**Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung**	--	--	--
542 01 131	Steuern und Abgaben	--	--	--
544 01 131	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 131	Vermischter Sachaufwand	455 300	--	40 130
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
	n e u			
676 01 131	**Erstattungen an das Ausland**	--	--	--
	Erläuterungen: Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit ausländischen Hochschulen; Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der Entsendung von wissenschaftlichem Personal an die Hochschule.			
	n e u			
681 68 131	**Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen** . . . Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden.	350 000	--	--
	Erläuterungen: Ausgaben für Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten sowie Beihilfen zu wissenschaftlichen Exkursionen der Professoren, wiss. Mitarbeiter, wiss. Hilfskräfte und Studierenden und bei auswärtiger wissenschaftlicher Arbeit und auswärtiger wissenschaftlicher Betreuung der Diplomanden und Doktoranden.			
685 01 131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	5 700	5 700	5 586

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Europäische Rektorenkonferenz	3 400 DM
2. Interdisziplinärer Arbeitskreis für Entwicklungsländer	100 DM
3. World University Service - Deutsches Komitee e.V. - (WUS)	100 DM
4. Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde	200 DM
5. Inter-University Centre of postgraduate studies, Dubrovnik	600 DM
6. Vereinigung der Freunde der TONJ-JI Universität e. V. China	600 DM
7. Verein zur Förderung eines Deutschen Forschungsnetzes	500 DM
8. Kulturförderkreis Mittelhessen e.V.	50 DM
9. Deutsches Jugendherbergswerk	50 DM
10.DAAD	100 DM
11. Weitere Mitgliedschaften der Fachberiche	-- DM
Zusammen	5 700 DM

Bauausgaben

711 01	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	100 000	100 000	372 129

Erläuterungen:
Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM)

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 02 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände (vermögenswirksam, Inland)	2 061 600	60 000	110 383
	Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.			
	Verpflichtungsermächtigung			

Haushaltsjahr	DM
2001	1 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Erläuterungen:
Gerätebeschaffung für Lehre und Forschung, für die zentralen technischen Einrichtungen und die Verwaltung
Es sind vorgesehen:
1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 2 061 600 DM
2. Ersatzbeschaffungen . . . . . -- DM

Zusammen 2 061 600 DM
Hier ist auch der Erwerb von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen nach dem HBFG zu buchen.

812 13	131	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	1 140 575
n e u					
817 02	131	**Geräte (vermögenswirksam, Ausland)**	--	--	--

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u					
917 01	951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	250 200	--	--
n e u					
919 01	951	**Zuführung an die Rücklage für konsumtive Ausgaben**	--	--	--
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
n e u					
919 02	951	**Zuführung an die Rücklage für Investitionen** . .	--	--	--
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			

Erläuterungen:
Nach der mit der Stiftung Volkswagenwerk abgeschlossenen Vereinbarung vom 24.10./9.11.1978 sind Überschüsse aus der Bewirtschaftung der landeseigenen Liegenschaft Gießen, Alter Steinbacher Weg 56, einer Rücklage zuzuführen und für größere Um- oder Ausbauten anzusparen.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM
n e u				
981 01 991	**Abführungen an 381.. der Hochschulkapitel** . . .	--	--	--

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln, Betriebsausgaben der Lehr- und Versuchsbetriebe, der landwirtschaftlichen Fachrichtungen, der Veterinärmedizinischen Fachrichtungen und Fortbildungsveranstaltungen

Die Mittel sind übertragbar.
Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 75
Die Mittel der ATG 76, 91, 92, 93 und 94 sind in die ATG 75 umgesetzt worden.

Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.
Ausgaben aus den Zuweisungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für event.Graduiertenkollegs und für Sachbeihilfen sowie für die Sonderforschungsbereiche "Landnutzungskonzepte für periphere Regionen", "Erinnerungskulturen" sowie "Invasionsmechanismen und Replikationsstrategien von Krankheitserregern" und Teilzuweisungen für SFBe 02 01 (Uni Mainz) "Mittelenergiephysik mit elektromagnetischer Wechselwirkung" und 260/87 (Uni Marburg) "Metallorganische Verbindungen als selektive Reagenzien in der Organischen Chemie". Vgl. ETG 75. Der Ansatz und die Zahl der Beschäftigten entsprechen der Bewilligung durch die DFG.
Aus den Mitteln können auch Feldaufwandsentschädigungen und Vergütungen an Bedienstete des Instituts für Bodenkunde und Bodenerhaltung für den Transport von Geräten gezahlt werden.

Hier werden auch Mitteln vergeben, die die Universität zur Durchführung von Forschungsaufgaben erhält, an deren Ergebnis eine Einrichtung der Landesverwaltung interessiert ist.

Die Versuchsgüter Marienborn/Heldenbergen, Rauischholzhausen, Rudlos und Gladbacher Hof bilden die technische Betriebseinheit "Lehr- und Versuchsbetriebe". Der Obere Hardthof wird als Forschungsstation genutzt und dient auch der Ausbildung der Studierenden der Tiermedizin des Fachbereichs Veterinärmedizin.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Versuchsgüter	Rauisch-Holzhausen ha	Marienborn/Heldenbergen ha	Rudlos ha	Gladbacher Hof ha	Insgesamt ha
Landwirtschaftlich genutzte Flächen	174	193	427	140	934

(Nachrichtlich): Personalstellen bei 15 07 - 422 01, 425 01 und 426 01.

Bes.Gr./Verg.Gr./Funkt.	Stellen	
Beamte		
A 14	1	
Angestellte		
I b	4	
II a	-	(0,5)
IV a	1	
V b	3	
V c	5,5	
VI b	2,5	
Zusammen	16	(16,5)
Arbeiter		
Landw. Dienst	15,5	(16,5)
Auszubildende	12	
Zusammen	27,5	(28,5) zuzüglich 14 (13) Bedienstete aus Pauschalmitteln (vgl. 426 01 Erl. Nr. 4) und 1 Bediensteter aus Pauschalmitteln (vgl. 426 03 Erl. Nr. 1)

Fachrichtung	Landwirtschaftl. genutzte Fläche (ha)
1. Fachrichtung Phytopathologie	1,600
2. Fachrichtung Grünlandwirtschaft und Futterbau	11,800
3. Versuchsfeld Groß-Gerau	12,050
4. Fachrichtung Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung	11,800
5. Fachrichtung Pflanzenernährung	0,462
6. Fachrichtung Tierernährung	--
7. Abt. Wirtschaftsberatung	--
8. Fachrichtung Landeskultur, Bodenkunde, Landschaftsökologie und Landschaftsplanung	--
9. Fachrichtung Obstbau	12,000
10.Lehr- und Forschungsstation Oberer Hardthof	100,000
11.Biologische Produktionssysteme	--

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Aus den Mitteln sind auch die Kosten für Geschäftsbedarf und die erforderlichen Reisen zu decken.
(Nachrichtlich): Personalstellen bei 422 01, 425 01 und 426 01.

Bes.Gr./Verg.Gr./Funkt.	Stellen
Beamte	
A 14	1
Angestellte	
II a	2
IV b	1
V b	13,5
V c	12
VI b	20,5
VII	2
VIII	3
Zusammen	54
Arbeiter	
Landw. Dienst	28 zuzüglich 56 Bedienstete aus Pauschalmitteln (vgl. 426 01 Erl. Nr. 4)
Auszubildende	1
Zusammen	29

429 75	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	16 643 800	16 255 000	19 303 626
		Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.			
		Erläuterungen:			
		Vgl. Erl. zu 427 06.			
459 75	131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	15 000	15 000	16 912
		n e u			
534 75	131	**Nutz- und Zuchttierhaltung**	1 912 600	--	--
		Erläuterungen:			
		1. Rindviehhaltung . . . . . 900 000 DM			
		2. Schweinehaltung . . . . . 900 000 DM			
		3. Schafhaltung . . . . . 112 600 DM			
		Zusammen 1 912 600 DM			
547 75	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	11 893 900	6 632 000	10 425 980

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Bestand an Kraftfahrzeugen
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
PKW	18	18	18
LKW	5	5	5
Sonderfahrzeuge, Zugmaschinen usw.	79	79	79
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	2	2	2
Zusammen	104	104	104

Zugang --
Abgang --

Zugang/Abgang +/- --

681 75	131	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	488 000	488 000	2 574 499
711 75	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 75	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 75	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	2 989 600	1 670 000	935 841
n e u					
813 75	131	**Erwerb von Nutz- und Zuchttieren**	386 000	--	--

Erläuterungen:

1. Rindviehhaltung	80 000 DM
2. Schweinehaltung	290 000 DM
3. Schafhaltung	16 000 DM
Zusammen	386 000 DM

817 75	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	260 000	260 000	292 123
831 75	131	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	--
981 75	991	Abführungen an Kap. 18 24 - 381 15 und an 381 der Hochschulkapitel	--	--	137 877

Erläuterungen:
Mehreinnahmen und Einsparungen bei den Ausgaben des Oberen Hardthofes können für Umbaumaßnahmen, insbesondere für den Ausbau der Versuchstierställe (vgl. Kap. 18 24) in Anspruch genommen werden.

Summe Titelgruppe 75	34 588 900	25 320 000	33 686 857

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 79
Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und des Eigenvermögens
Die Mittel sind übertragbar.
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 79
Ausgaben aus den bei ETG 79 aufkommenden Einnahmen.

429 79	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	87 004
547 79	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	25 000	25 000	24 966
681 79	131	Stipendien u. a. Geldleistungen	25 000	25 000	4 045 601
711 79	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 79	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 79	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
916 79	951	Zuführungen an Stiftungsvermögen	100 000	100 000	1 373 070

Erläuterungen:
Stiftungserträge dürfen im Gegensatz zu Erträgen aus Eigenvermögen für das außerhalb des Landeshaushalts nachgewiesene Stiftungsvermögen verwendet werden.

981 79	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 79	150 000	150 000	5 530 641

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

513 69	131	Post- und Fernmeldegebühren	--	800	--
525 69	131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	14 600	--
535 69	131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	64 800	18 609
538 69	131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	4 100	--
547 69	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	105 300	148 559

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
812 69 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	61 600	105 653
817 69 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 69 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	599
	Summe Titelgruppe 69	--	251 200	273 420
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 66 2/3 v. H. der Einnahmen bei 122 01. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 71 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	8 617 700	6 936 072
429 71 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	12 000	--
511 71 131	Geschäftsbedarf	--	800 000	1 066 462
513 71 131	Post- und Fernmeldegebühren	--	720 000	853 059
515 71 131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	1 100 000	4 299 730
518 71 131	Mieten	--	140 000	969 009
523 71 131	Wissenschaftliches Schrifttum	--	3 910 000	3 314 003
524 71 131	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	--	1 280 000	1 333 739
527 71 131	Reisekosten	--	254 800	341 276
531 71 131	Veröffentlichungen Aus den Mitteln können auch Zuschüsse für die Herausgabe des Vorlesungsverzeichnisses sowie anderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen gewährt werden.	--	80 000	86 104
535 71 131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	404 300	289 330
538 71 131	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	1 636
547 71 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.	--	350 000	422 146

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
676 71 131	Erstattungen an das Ausland	--	--	--
681 71 131	Unterstützungen . . . . . Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	350 000	505 315
685 71 131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	--	29 766
812 71 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland) . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	1 940 000	2 470 018
813 71 131	Erwerb anderer beweglicher Sachen (Inland)	--	--	--
817 71 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 71 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	445 146
	Summe Titelgruppe 71	--	19 958 800	23 362 811
	Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts) Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 76 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen und Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	--	388 800	750 787
459 76 131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	30
547 76 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	78 000	602 476
711 76 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 76 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 76 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	8 285
817 76 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	7 494
	Summe Titelgruppe 76	--	466 800	1 369 072

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
		Titelgruppe 85 Bewirtschaftung der Gästehäuser Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
425 85	131	Vergütungen der Angestellten	--	88 400	69 673
429 85	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	101 300	96 759
517 85	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	75 600	52 673
519 85	131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	70 000	180 646
547 85	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	42 900	100 220
711 85	131	Kleine Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 85	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
919 85	951	Zuführungen an Rücklagen	--	--	--
981 85	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 85	--	378 200	499 971
		Titelgruppe 91 Betriebsausgaben der Lehr- und Versuchsbetriebe Die Ausgabeermächtigungen für die einzelnen Versuchsgüter (vgl. Erl.) erhöhen sich um die entsprechenden Mehreinnahmen, vermindern sich um 20 v. H. der Mindereinnahmen bei 125 91 und erhöhen sich um die Mehreinnahmen bei 132 91.			
511 91	131	Geschäftsbedarf	--	17 700	10 150
513 91	131	Post- und Fernmeldegebühren	--	23 800	22 215
514 91	131	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	240 000	167 978
515 91	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	174 000	289 423
517 91	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	222 000	198 114
518 91	131	Mieten	--	195 000	271 073
519 91	131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	220 000	167 948
522 91	131	Verbrauchsmittel	--	523 000	733 899

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
534 91	131	Nutz- und Zuchttierhaltung	--	1 079 500	749 357
547 91	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	33 500	234 575
711 91	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	22 289
811 91	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	267 502
812 91	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	180 000	96 828
813 91	131	Erwerb von Nutz- und Zuchttieren	--	370 000	308 904
817 91	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 91	991	Abführungen an Kap. 18 24 - 381 15 und an 381 der Hochschulkapitel	--	--	108
		Summe Titelgruppe 91	--	3 278 500	3 540 363
		Titelgruppe 92 Betriebsausgaben der landwirtschaftlichen Fachrichtungen Die Ausgabeermächtigungen für die einzelnen Fachrichtungen (vgl. Erl.) erhöhen sich um 80 v. H. ihrer Mehreinnahmen bei 125 92 und um die Mehreinnahmen bei 132 92.			
511 92	131	Geschäftsbedarf	--	33 400	21 700
513 92	131	Post- und Fernmeldegebühren	--	56 800	51 459
514 92	131	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	179 600	180 211
515 92	131	Geräte (nicht vermögenswirksam)	--	131 700	207 299
517 92	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	316 000	264 190
518 92	131	Mieten	--	46 300	45 477
519 92	131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	94 600	504 544
522 92	131	Verbrauchsmittel	--	252 300	239 056
534 92	131	Nutz- und Zuchttierhaltung	--	541 100	480 142
547 92	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	43 200	78 380
711 92	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	88 686
811 92	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	74 790

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 92	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	499 600	60 267
813 92	131	Erwerb von Nutz- und Zuchttieren	--	16 000	967
817 92	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 92	991	Abführungen an Kap. 18 24 - 381 15 und an 381 der Hochschulkapitel	--	--	9 056
		Der Ansatz erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 125 92, Unterteil 8.			
		Summe Titelgruppe 92	--	2 210 600	2 306 222
		Titelgruppe 93 Betriebsausgaben der Veterinärmedizinischen Fachrichtungen Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei ETG 93.			
429 93	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 93	131	Geschäftsbedarf	--	110 000	123 503
513 93	131	Post- und Fernmeldegebühren	--	203 000	234 609
514 93	131	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	70 000	60 550
515 93	131	Geräte (nicht vermögenswirksam)	--	405 000	499 730
517 93	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	315 000	361 925
519 93	131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	45 000	66 940
522 93	131	Verbrauchsmittel	--	1 133 000	1 628 583
534 93	131	Nutz- und Versuchstierhaltung	--	292 000	320 535
547 93	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	100 000	264 068
711 93	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 93	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 93	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	640 000	910 908
813 93	131	Erwerb von Versuchstieren	--	--	--
817 93	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 93	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	69 857
		Summe Titelgruppe 93	--	3 313 000	4 541 209

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 94 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	28 973
547 94 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	82 031
981 94 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 94	--	--	111 004
	Gesamtausgaben	305 321 900	291 156 900	309 738 598

Abschluss Kapitel 15 07

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	10 291 000	10 909 200	15 071 261
2	Übertragungseinnahmen	25 070 000	25 070 000	34 927 337
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	666 800	666 800	4 521 313
Gesamteinnahmen	. . . . .	36 027 800	36 646 000	54 519 910
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	247 311 600	234 913 500	234 886 915
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	50 994 200	49 477 500	58 381 561
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	868 700	868 700	7 160 767
7	Bauausgaben	100 000	100 000	483 104
8	Sonstige Investitionsausgaben	5 697 200	5 697 200	6 783 043
9	Besondere Finanzierungsausgaben	350 200	100 000	2 043 208
Gesamtausgaben	. . . . .	305 321 900	291 156 900	309 738 598
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-269 294 100	-254 510 900	-255 218 687

Kapitel 15 08
Klinikum der Justus-Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 08 Klinikum der Justus - Liebig - Universität Gießen

Zu Kapitel 15 08
Vgl. Vermerk zu Kapitel 15 06.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

129 01	132	Ablieferung von Überschüssen	--	--	--
		Vgl. Vermerk bei Titel 891 01			

Erläuterungen:
Buchungsstelle zum Nachweis von Überschüssen, die aus der Abwicklung der Wirtschaftspläne der Vorjahre an den Landeshaushalt abzuliefern sind.

Gesamteinnahmen	--	--	--

Kapitel 15 08
Klinikum der Justus-Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	AUSGABEN			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 01 132	Zuschüsse für laufende Zwecke	118 500 000	114 700 000	117 920 000
	1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24 und zu Titel 891 01. Die Mittel sind übertragbar. Dem "Förderverein Kindertagesstätten am Universitätsklinikum Gießen e. V." dürfen für den Betrieb einer Kindertagesstätte für die Betreuung der Kinder von Bediensteten am Klinikum der Justus Liebig-Universität Gießen Räume mit einer Nutzfläche von bis zu 200 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden. Weiterhin darf aus dem Erfolgsplan ein Zuschuß von bis zu 400.000 DM an den Förderverein geleistet werden. Dem Studentenwerk Gießen sind Räume mit einer Nutzfläche von 1.641,93 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen (§ 63 Abs. 4 und 5 i.V.m. VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO). Soweit das landeseigene Grundstück Frankfurter Straße 59/ 59a für studentische Wohnzwecke und für eine Kindertagesstätte gem. Erbbaurechtsvertrag vom 26.09.1994 zwischen Land und "Studentinnen- und Studentenwohnhilfe Gießen e.V." genutzt wird, kann auf Erbbauzins verzichtet werden. Personal allgemein: Den Bediensteten des Klinikums ist auch die unentgeltliche Benutzung des Parkdeckes widerruflich gestattet (§ 52 LHO). 2. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.			
	Erläuterungen: Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschußbedarf.			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
891 01 132	Zuschüsse für Investitionen	15 500 000	15 500 000	15 500 000
	Der Ansatz kann bis zur Höhe von 5 v. H. des Ansatzes bei Titel 682 01 und mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen bis zur Höhe von 60 v. H. der Einnahmen bei 129 01 verstärkt werden.			
	Erläuterungen: Veranschlagt ist der Zuschußbedarf gemäß Finanzplan.			
	Gesamtausgaben	134 000 000	130 200 000	133 420 000

Kapitel 15 08
Klinikum der Justus-Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 15 08

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	118 500 000	114 700 000	117 920 000
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	15 500 000	15 500 000	15 500 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		134 000 000	130 200 000	133 420 000
Zuschuss/Überschuss		-134 000 000	-130 200 000	-133 420 000

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 09 Technische Universität Darmstadt

Zu Kapitel 15 09:
Ab dem Haushaltsjahr 2000 wird der Hochschulhaushalt der Technischen Universität Darmstadt schrittweise übergeleitet in ein outputorientiertes Budgetsystem auf der Basis der kaufmännischen Buchführung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Berichtswesen und Controlling (Hinweis auf § 91 Abs. 2 Hessisches Hochschulgesetz vom 3. November 1998, GVBl. S. 431, zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Juli 1999, GVBl. I S. 361). Spätestens im Jahre 2003 sollen alle Elemente des Hochschul-Programmhaushalts umgesetzt sein.

Im Haushalt 2000 sind die im Einzelplan 15 ausgebrachten Personalausgaben zur Bewirtschaftung durch die Hochschulen übertragen. Die Einbeziehung der in sonstigen Einzelplänen ausgebrachten Personalkosten (z.B. Pensionen, Beihilfen) bleibt zunächst außer Betracht. Die Möglichkeit der Rücklagebildung ist für das gesamte Kapitel der Hochschule eröffnet. Die Mittel der ETG/ATG 71 wurden bereits im Haushalt 1999 in die Einzeltitel umgesetzt.

Die Vermerke hinter Kap. 15 24 sind sinngemäß anzuwenden.

Die Hessische Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt ist ab dem Haushaltsjahr 2000 von Kap. 15 27 in die Technische Universität Darmstadt umgesetzt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	131	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken	--	--	--
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7.07.1999 (GVBl. I S. 378). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
111 21 131	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
	Erläuterungen: 111 21 bis 111 24 Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7.07.1999 (GVBl. I S. 378) Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen WS 1996/97 = 15 458 WS 1997/98 = 15 603 SS 1998 = 14 678 SS 1999 = 15 007			
111 22 131	Studiengebühren von Gasthörern	--	--	14 800
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
111 24 131	Verwaltungs- und Säumnisgebühren	--	--	52 035
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
111 25 131	Gebühren aus Lehrgängen	--	--	--
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
111 41 131	Eintrittsgelder für die Benutzung von Hochschuleinrichtungen	--	--	390 587
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
111 51 131	Einnahmen aus Konzerten	--	--	15 274
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
111 58 131	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . .	--	--	--
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für 1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten. 2. Meldegelder aus Anlass von Hochschulmeisterschaften.			
111 64 131	Prüfungsgebühren	--	242 000	161 467
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
111 65 131	Promotionsgebühren	60 000	60 000	65 600
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Erläuterungen: 300 Promotionen zu je 200 DM. Wegen der Ausgaben vgl. 427 65.			
113 01 131	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	7 853
113 04 131	Verkaufserlöse für Energie	--	--	8 912
	Erläuterungen: Stromlieferungen des Hochschulkraftwerkes an die Hessische Elektrizitäts AG in Darmstadt.			
119 01 131	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschl. Nutzungsentgelte)	--	--	14 909
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Erläuterungen: Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Rd.Erl. des HMdILFN vom 3.12.1993 (StAnz. S. 3098).			

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
119 02 131	Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	--
119 06 131	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	7 461
119 41 131	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	221 823
	Erläuterungen: Rückzahlungen, die nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können (z.B. nach Abschluss des Haushaltsjahres).			
119 42 131	Rückzahlungen von Stipendien	--	--	--
119 46 131	Ersatzleistungen	--	--	34 913
	Erläuterungen: Zahlungen von Bediensteten im Erstattungsverfahren oder sonst bei Rückgriffen, auch von haftenden Versicherungsnehmern.			
119 51 131	Vermischte Einnahmen	--	--	115 984
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Einnahmen, für die wegen ihrer geringen Bedeutung keine besonderen Titel vorgesehen sind.			
119 68 131	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
124 01 131	Mieten und Pachten	--	--	433 988
	Vgl. Vermerk bei Titel 427 21 und Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Dem Studentenwerk Darmstadt sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 32.331 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Das Land Hessen hat der Bestellung von vier unentgeltlichen Erbbaurechten auf die Dauer von 99 Jahren an den landeseigenen Grundstücken in Darmstadt, Neckarstraße 15 - 17, Nieder-Ramstädter Straße 177 und Nieder-Ramstädter Straße 179 - 183 A für die Bauverein AG Darmstadt sowie Nieder-Ramstädter Straße / Lichtwiesenweg für die Evangelische Kirche Hessen-Nassau zur Errichtung von Wohnbauten für studentisches Wohnen zugestimmt. Der Fraunhofer-Gesellschaft wird zur Errichtung eines Institutsgebäudes ein unentgeltliches Erbbaurecht bis zum 31.12.2068 an einer Teilfläche von ca. 7.242 qm des landeseigenen Grundstücks Rundeturmstraße 1 eingeräumt. Von der landeseigenen Liegenschaft in Darmstadt, Dieburger Str. 241 ist dem Verein "Internationales Begegnungszentrum der Wissenschaft, Darmstadt e.V." eine Fläche von 9.183 qm unentgeltlich und dem "Reiterverein an der Technischen Hochschule Darmstadt e.V." eine Fläche von 4.700 qm zu einem ermäßigten Entgelt von jährlich mindestens 13 600 DM zur Nutzung überlassen. In den Gebäuden - Bw. 20/24, 21/105 und 22 - sind nach dem Überlassungsvertrag vom 29.11.1976 der Fachhochschule Darmstadt 194 Räume mit einer Fläche von insgesamt 4.557 qm mietfrei überlassen. Das Land Hessen stellt der Akademischen Fliegergruppe Darmstadt e.V. Räume mit einer Nutzfläche von 354 qm, der Vereinigung von Freunden der Technischen Hochschule zu Darmstadt e.V. für ihre Geschäftsstelle Räume mit einer Nutzfläche von 37 qm, einem Reisebüro zur Errichtung einer Reisestelle einen Raum mit einer Nutzfläche von 20 qm, dem Förderkreis Kinderbetreuung an der THD und FHD e.V. Räume mit einer Nutzfläche von 93,61 qm, dem Schloßmuseum Darmstadt e.V. nach dem Überlassungsvertrag vom 14.7.1966 Räume unentgeltlich zur Verfügung (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).			
125 01 131	Verkaufserlöse	--	--	--
125 11 131	Einnahmen aus dem forstwirtschaftlichen Betrieb .	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 538 01.			

Erläuterungen:
Einnahmen aus dem Holzverkauf.
Wegen der Ausgaben vgl. 538 01.
Bewirtschaftet werden folgende Flächen:

Waldbesitz	19 ha	90 ar	-- qm
Wege	-- ha	10 ar	-- qm
Zusammen	20 ha	-- ar	-- qm

132 02 131	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
162 01 131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	853

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
neu				
246 12 131	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit**	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01, 425 75 und 426 75.			
251 01 131	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
	Erläuterungen: Zuweisungen des Deutschen Akademischen Austauschdienstes.			
253 01 131	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie des Landeswohlfahrtsverbandes	--	--	9 600
	Vgl. Vermerke bei Titel 427 01,515 01 und 812 02.			
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Zuweisungen für die Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen der Hilfe zur Arbeit nach § 19 Abs. 1 Bundessozialhilfegesetz und für Zuweisungen der Hauptfürsorgestelle nach § 31 Abs. 3 Schwerbehindertengesetz.			
256 08 131	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	138 926
	Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.			
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
271 01 131	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
281 01 131	Erstattung von Prozesskosten	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 01 131	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten	--	--	--
	Erläuterungen: Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs. 4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BGBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät (einschließlich Zubehör) 250 000 DM übersteigen.			

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM
331 02	131	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 812 02 und 817 02.	--	--	--
		Erläuterungen: Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschussfähigen Kosten als Gesamtmaßnahmen insgesamt mehr als 500 000 DM betragen. Wegen der Ausgaben vgl. Titel 812 02 und 817 02.			
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage (nicht investiv)	--	--	--
359 02	951	Entnahme aus der Rücklage (investiv)	--	--	--
381 01	991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung, Prüftätigkeit, Fortbildungsveranstaltungen
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMBF und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.

Hier sind auch die Mittel für
3 C 4-Stiftungsprofessuren der VW-Stiftung (Prozesskommunikation; Mathematik; Datenverarbeitung in der Konstruktion),
1 C 4-Stiftungsprofessur der HEAG für elektr. Energietechnik,
1 C 4 Stiftungsprofessur für Makromolekulare Chemie,
1 C 3 Stiftungsprofessur für Hydromechanik und Hydaulik,
1 C 3-Stiftungsprofessur für Baukonstruktion und
1 C 3-Stiftungsprofessur für Makromolekulare Chemie-Nachwachsende Rohstoffe veranschlagt.
Die Planstellen für die Stiftungsprofessuren sind im Stellenplan bei 422 01 enthalten; die Ausgaben sind bei 429 75 nachzuweisen.

Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.

119 75	131	Einnahmen aus Forschungs- und ähnlichen Aufträgen Außenstehender und aus Fortbildungsveranstaltungen,Veröffentlichungen,Verkaufserlöse	11 000 000	11 000 000	27 742 661
122 75	131	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	200 000	200 000	148 303
125 75	131	Einnahmen aus dem Prüfbetrieb	--	--	7 523 785

Erläuterungen:
Einnahmen der Materialprüfungsanstalt und der anderen amtlichen Prüfstellen.

132 75	131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Kraftfahrzeugen	--	--	--
n e u					
162 75	131	**Verzinsliche Anlage von Drittmitteln Privater** . .	--	--	--
251 75	131	Zuweisungen für laufende Zwecke	13 000 000	13 000 000	24 651 655

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
252 75 131	Zuweisungen von Ländern für laufende Ausgaben .	200 000	200 000	76 401
257 75 131	Zuweisungen von Zweckverbänden	11 000 000	11 000 000	13 878 769
282 75 131	Zuschüsse aus dem Inland	13 000 000	13 000 000	30 033 144
	Erläuterungen: Hier sind auch die Zuweisungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft veranschlagt für die Graduiertenkollegien "Intelligente Systeme für die Informations- und Automatisierungstechnik", "Modellierung und Beschreibung technischer Strömungen", numerische, "Kinetik und Mechanismen von Ionen-Reaktionen "und " Technisierung der Gesellschaft", Sachbeihilfen und die Sonderforschungsbereiche a) "Neue integrierte mechanisch-elektronische Systeme für den Maschinenbau" (SFB 241) b) "Elektronisch hochkorrelierte metallische Materialien"(SFB 252) c) "Molekulare Ökophysiologie der Pflanzen: Stofferwerb, Membrantransport und Regulation des Stoffverbrauches" (SFB 199) d) "Deformation und Versagen bei metallischen und granularen Strukturen" (SFB 298) e) "Entwicklung umweltgerechter Produkte, Methoden, Arbeitsmittel und Instrumente" (SFB 392) f) "Nichtlineare Dynamik" (SFB 185); Sprecher:Univ. Frankfurt a.M Die Mittel sind im Haushalt der Univ. Frankfurt/M. veranschlagt. g) "Molekulare und zelluläre Grundlagen neuronaler Organisationsprozesse" (SFB 269); Sprecher: Universität Frankfurt/ Main. Die Mittel sind im Haushalt der Univ. Frankfurt/M. veranschlagt.			
287 75 131	Zuschüsse aus dem Ausland	300 000	300 000	550 541
331 75 131	Zuweisungen für Investitionen	2 300 000	2 300 000	156 050
381 75 991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	2 775 775
	Erläuterungen: Mittel für Forschungs- u.ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind.			
	Summe Titelgruppe 75	51 000 000	51 000 000	107 537 085

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 79 Erträge des Stiftungs- und Eigenvermögens Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
	Zu ETG 79 Erträge aus den der Hochschule gewidmeten Stiftungen. Das Eigenvermögen ist nach § 92 Abs. 2 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 03.11.1998 (GVBl. I S. 431) selbstverantwortliche getrennt vom Landesvermögen zu verwalten. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 79.			
162 79 131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	76 000	76 000	98 523
298 79 131	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland	--	--	96 000
359 79 951	Entnahmen aus dem Stiftungs- und Eigenvermögen	--	--	18 099
	Summe Titelgruppe 79	76 000	76 000	212 623
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung			
119 71 131	Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	125 139
125 71 131	Verkaufserlöse	--	--	4 928
251 71 131	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	87 311
331 71 131	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten	--	--	1 300 000
359 71 951	Entnahme aus der bis 1997 bei 919 71 gebildeten Rücklage	--	--	5 840 545
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	1 718 549
	Summe Titelgruppe 71	--	--	9 076 471
	Gesamteinnahmen	51 136 000	51 378 000	118 521 163

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Die Mittel der ATG 71 sind ab dem Haushaltsjahr 1999 im Rahmen des Hochschul-Programmhaushalts in die Einzeltitel umgesetzt worden.

Ausgaben für den Lehr- und Forschungsbetrieb und für Erst- und Ergänzungsbeschaffungen der Fachbereiche, der wissenschaftlichen Zentren, der wissenschaftlichen und technischen Betriebseinheiten, der Universitätsbibliothek sowie der sonstigen zentralen Einrichtungen und Mittel zur Pflege der Auslandsbeziehungen.
In dem Ansatz sind auch Mittel enthalten zur Durchführung eines Doppeldiplomprogramms der Fachbereiche Maschinenbau, Elektrotechnik und Materialwissenschaften mit der Universität Ecole Centrale de Lyon (Abkommen vom 13.6.1989) im Rahmen des Deutsch- Französischen Hochschulkollegs.

Außerdem sind Mittel zur Betreuung der Studenten enthalten.

1. Allgemeiner Hochschulsport	116 900 DM
2. Hochschulorchester und -chor	4 600 DM
3. Studentische Theatergruppe	1 000 DM
Zusammen	122 500 DM

Zu 1.:
Die Mittel dienen für
a) die Annahme von Lehrkräften, die als Sportlehrer, Trainer und Übungsleiter benötigt werden,
b) die Teilnahme an Wettkämpfen und studentischen Meisterschaften,
c) die Beschaffung von Sportgeräten, Sportkleidung und Verbrauchsmaterial,
d) den Beitrag zum Hochschulsportverband.
Die für den freiwilligen Studentensport erforderlichen Sportanlagen werden vom Land unterhalten. Unter Beachtung der Gegenseitigkeit können Kosten für den Besuch von Sportmannschaften ausländischer Universitäten, die an Wettkämpfen teilnehmen, finanziert werden. An den Veranstaltungen können auch andere Mitglieder der Hochschule teilnehmen (§ 3 Abs. 5 HHG).

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02 131	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	700	700	--

Erläuterungen:
Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Landeshochschulkonferenz sowie der Hochschulorgane bei auswärtigen Dienstgeschäften entstehen (ABl. HKM 1980 S. 126).

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 01 131	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	65 102 500	62 505 900	57 234 553
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . 65 098 600 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . 3 900 DM			
	Zusammen 65 102 500 DM			
422 02 131	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	189 400	619 800	400 071
	Erläuterungen:			
	1. Übergangsgelder . . . . . 189 400 DM			
	2. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 189 400 DM			
	Die Ausgaben für Nachversicherung sind zentral im Einzelplan 17 veranschlagt.			
422 03 131	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Haushaltsstelle für Mehrarbeitsvergütungen für Beamte nach der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte (MVergV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.12.1998 (BGBl. I S. 3494).			
422 41 131	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61 131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	483 800	114 300	68 478
422 62 131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	--	13 908
425 01 131	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	139 181 100	123 384 600	120 363 170
	1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 139 061 100 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . . 120 000 DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 139 181 100 DM			

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 02 131	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	362 800	360 400	121 999

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	24 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	338 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	362 800 DM

n e u

425 03	131	**Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte**	46 000	--	--
425 41	131	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	131	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	29 542 200	29 366 900	26 971 478

1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	29 542 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	29 542 200 DM

426 02	131	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	14 000	14 000	14 946

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	14 000 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	14 000 DM

426 03	131	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	1 436 000	1 186 000	1 230 324

Erläuterungen:
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte mit zusammen 1 269 Arbeitsstunden je Woche.

Funktion		
Reinigungsdienst	Std/Wo	987
Sonstige	Std/Wo	282
Zusammen höchstens	Std/Wo	1 269

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 41 131	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 131	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	327 500	319 500	521 168
	Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.			
	Erläuterungen: Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals.			
427 03 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	8 671 400	8 671 400	--
	Erläuterungen: Es entfallen auf 1. Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren . . . . . 7 910 100 DM 2. a) Vergütungen für Lehraufträge . . . . . 497 000 DM 2. b) Vergütungen für Gastvorlesungen . . . . . 180 000 DM 3. Semesterwochenstundenvergütungen . . . . . 3 000 DM 4. Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte . . 14 000 DM 5. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall) . . . . . 67 300 DM 6. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche . . . . . -- DM Zusammen 8 671 400 DM			
	Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 05 - 427 03. Außerdem sind 150 000 DM für die Interdisziplinäre Arbeitsgruppe Naturwissenschaft, Technik und Sicherheitspolitik (IANUS) veranschlagt.			
427 05 131	Beschäftigungsentgelte für Verwalter freier Professuren und für Gastprofessoren	--	--	967 546
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 06 131	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten	--	--	2 669 701
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 08 131	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Zuweisungen Dritter für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	261 473
	Erläuterungen: In Abweichung vom Bruttonachweis sind die Zuweisungen Dritter von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO). Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): - DM.			
427 21 131	Entschädigungen für nebenamtliche oder nebenberufliche Tätigkeit . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 124 01 Unterteil 3 bis 5.	2 000	2 000	--
	Erläuterungen: Vergütung für: 1. Aufwartedienst anlässlich von Saalvermietungen . . . . . 2 000 DM 2. Vergütung für Aushilfskräfte anlässlich von Raum- und Parkplatzvermietungen . . . . . -- DM Zusammen 2 000 DM			
427 62 131	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	10 000	10 000	14 720
	Erläuterungen: Zahlung von Honoraren im Zusammenhang mit Fortbildungsveranstaltungen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.			
427 64 131	Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) im allgemeinen . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	242 000	182 519
427 65 131	Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) aus Anlass von Promotionen . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	51 000	51 000	51 099
432 01 931	Bezüge der entpflichteten Professoren	10 280 000	8 980 000	8 576 813
	Erläuterungen: Bezüge für 71 (67) emeritierte Professoren.			
453 01 131	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	279 300	265 000	167 853
	Erläuterungen: 1. Trennungsgelder . . . . . 79 300 DM 2. Umzugskosten . . . . . 200 000 DM Zusammen 279 300 DM			
459 05 131	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung . . . . . Vgl. Haushaltsvermerk hinter Kap. 15 24.	--	--	--

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Die Mittel sind gesperrt.	2 615 300	9 642 000	--

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.

511 01	131	Geschäftsbedarf	568 000	522 000	122 042
512 01	131	Bücher, Zeitschriften	122 500	122 200	36 276
513 01	131	Post- und Fernmeldegebühren	2 450 300	2 374 800	357 755

Erläuterungen:

1. Porto	1 000 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	1 450 300 DM
Zusammen	2 450 300 DM

Der Bedarf im Zusammenhang mit den Wahlen zu den Selbstverwaltungsorganen der Hochschule, zum Studentenparlament und den Fachschaften ist bei Nr. 1 berücksichtigt.

An die Fernsprechanlage der Technischen Universität sind angeschlossen (geschätzte Sollansätze):

a) Einrichtungen, die keine Kosten erstatten:

	geschätzte Sollansätze
1. Wissenschaftliche Prüfungsämter (Kap. 04 75)	2 500 DM
2. Staatsbauamt (Kap. 06 08)	13 200 DM
3. Staatsarchiv Darmstadt (Kap. 15 26)	29 000 DM
4. Hess. Landes- und Hochschulbibliothek (Kap. 15 27)	18 500 DM

b) Einrichtungen, die Kosten erstatten:
Die Fernmeldegebühren dieser Dienststellen und Körperschaften können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

1. Fachhochschule Darmstadt	130 000 DM
2. Studentenwerk Darmstadt	55 000 DM
3. Deutsches Kunststoff-Institut	30 000 DM
4. Allgemeiner Studentenausschuss	30 000 DM
5. Landesmuseum (Kap. 15 31)	45 200 DM

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM
514 01 131	Haltung von Fahrzeugen	83 000	82 000	153 876

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
PKW	12	12	12
LKW	3	3	3
Anhänger	4	4	4
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	10	10	10
davon 1 kw			
Krafträder	--	--	--
Sonderfahrzeuge	15	15	15
7 Zugmaschinen, 5 Gabelstapler, 2 Allzweckfahrzeuge, 1 Kehrmaschine			
Zusammen	44	44	44

Zugang
Abgang

Zugang/Abgang +/-

Weitere Kraftfahrzeuge sind bei ATG 75 ausgewiesen.

514 68 131	Haltung von Exkursionsbussen	--	--	--

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe, Reparaturen . . . . . -- DM
2. Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer . . . . . -- DM
3. Haftpflichtversicherung, Insassenunfallversicherung . . . . . -- DM

Zusammen -- DM

Die Benutzerentgelte werden bei 119 68, der Normallohn der Kraftfahrer und die Kraftfahrzeugsteuer bei 426 01 bzw. 514 01 nachgewiesen.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
515 01 131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 952 600	3 901 600	444 485
	Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 100 000 DM			
	2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 3 852 600 DM			
	Zusammen 3 952 600 DM			
	Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 38 000 DM (Verwaltung).			
	Hier werden auch die Wartungskosten für das technische und wissenschaftliche Gerät der Fachbereiche und der zentralen Einrichtungen gebucht.			
516 01 131	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	141 300	140 000	167 219
	Erläuterungen:			
	1. Reinigung und Instandhaltung der Schutzkleidung für rd. 1 200 Bedienstete . . . . . 36 000 DM			
	2. Schutzkleidung für die berechtigten Bediensteten nach den Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete vom 26.01.1983 (StAnz. S. 481) und aufgrund anderer Gesetze und Erlasse . . . . . 84 000 DM			
	3. Für spezielle Schutzkleidung aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften und infolge der Auflagen des sicherheitstechnischen Dienstes und für die Schutzausrüstung der Studierenden nach § 15 (3) der Gefahrstoffverordnung . 21 300 DM			
	Zusammen 141 300 DM			
517 01 131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	19 182 000	18 978 800	17 932 297

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 521 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 123

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	105 217 000	7 820 700
Summe	105 217 000	7 820 700
davon 12 v.H.	12 626 000	
davon 5 v.H.		391 000

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)
Anzahl : 5 Gebäude
160 Räume

A. Landeseigene Gebäude (Unterhaltungskosten bei 519 01):
1. 153 (152) Dienstgebäude mit
19 (18) Dienst- und 6 Mietwohnungen
1 Parkhaus mit
371 Einstellplätzen
6 dem Studentenwerk überlassene Wohnheime
2. Andere Anlagen
Hochschulsportfeld
3. Hochschuleigene Straßen und Parkplätze (Unterhaltungskosten bei 521 01):
a) Straßen 4,5 km
b) Parkflächen 59 088 qm = 2 276 Einstellplätze

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume-Unterhaltungskosten, nur soweit vertraglich übernommen, bei 519 01):
160 Räume in 5 verschiedenen Gebäuden mit insgesamt 6 245 qm Nutzfläche.

C. Die Energiekosten (Heizung, Gas, Wasser, Strom) des Kunststoffinstituts bis zur Höhe von 150 000 DM sowie die Kosten für die Unterhaltung und Instandhaltung des Gebäudes werden nach dem Vertrag vom 25./28.2.1955 vom Land übernommen. Das Land Hessen übernimmt Bauunterhaltungskosten für das Gästehaus, das dem Internationalen Begegnungszentrum der Wissenschaft e.V. mietfrei überlassen ist (vgl. Vermerk bei Titel 124 01), ab 25.000,-- DM im Einzelfall. Bauunterhaltungskosten bis 25.000,-- DM im Einzelfall trägt der Verein.
Erstattungen der Gesellschaft für Schwerionenforschung (GSI) für Bauunterhaltungskosten des Gästehauses können von den Ausgaben bei Titel 519 01 abgesetzt werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
Das Land Hessen übernimmt für das Zentrum für Graphische Datenverarbeitung Bewirtschaftungskosten bis zur Höhe von 60.000 DM.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Darmstadt und dem Land Hessen geregelt.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	4 212 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	4 500 000 DM
3. Reinigung	4 920 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	5 550 000 DM
Zusammen	19 182 000 DM

Unterteil 1:
Für die Erstattung von Energiekosten an das Studentenwerk nach den Kantinenrichtlinien sind 56 800,- DM enthalten.

An das Fernheizwerk der Technischen Universität sind folgende Landesbehörden angeschlossen, die bestimmungsgemäß keine Kosten erstatten:
1. Amtsgericht
2. Landgericht
3. Staatsanwaltschaft
4. Regierungspräsidium (Kollegiengebäude)
5. Außenstelle des Landesamts für Denkmalpflege
6. 1. Polizeirevier) Schloß
7. Staatsarchiv (altes Landestheater)
8. Finanzamt

Die Bewirtschaftungskosten anderer Behörden und Körperschaften sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden.
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

1. Studentenwerk	670 000 DM
2. Großherzogliche Vermögensverwaltung	5 000 DM
3. Staatsbauamt	20 000 DM
4. Verein der Tennisfreunde	13 000 DM
5. Landesmuseum Darmstadt	142 200 DM

518 01 131 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) 1 247 600 1 247 600 1 265 578

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	1 227 600 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	20 000 DM
Zusammen	1 247 600 DM

Nach dem vorliegenden Konzept der TU Darmstadt ist geplant, entsprechend dem Umbau des Zintl-Instituts schrittweise sämtliche Gebäude mit Ausnahme des Gebäudes Schloßgartenstr. 65 abzumieten.

518 02 131 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) 650 000 640 000 63 318

Erläuterungen:
Anmietung von Vervielfältigungsgeräten.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
519 01 131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	11 694 400	9 611 700	11 865 495

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	3 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	3 000 000

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	11 649 400 DM
2. Sonstiges	45 000 DM
Zusammen	11 694 400 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung.
Die Pauschale ist gekürzt.

521 01 131	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	25 000	25 000	34 061

Erläuterungen:
Unterhaltung hochschuleigener Straßen, Wege und Plätze im Kernbereich der TU, auf der Lichtwiese und im Bereich Botanischer Garten.
Die überdurchschnittlich starke Frequentierung erfordert eine regelmäßige jährliche Instandsetzung und z.T. Neubekiesung der Parkflächen (59 088 qm).

522 51 131	Verbrauchsmittel und Rohstoffe für Werkstätten . .	22 000	22 000	10 933

Erläuterungen:
Ausgaben für Verbrauchsmaterialien und Kleinwerkzeuge der Werkstätten.

523 01 131	Wissenschaftliches Schrifttum	3 647 800	2 125 000	--
524 01 131	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	1 704 000	1 704 000	--
525 61 131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	121 000	116 500	184 165

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	18 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	18 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
5. Betreuung der Auszubildenden einschl. Prüfungsgebühren	84 500 DM
Zusammen	121 000 DM

Zu 2.: Die Mittel stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.

526 01 131	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	35 500	35 000	293 372

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
527 01 131	Reisekosten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerk hinter Kap. 15 24.	624 500	622 000	32 594
	Erläuterungen: Für Reisen der Verwaltung und der Fachbereiche und fachbereichsfreien Einrichtungen im Zusammenhang mit Lehre und Forschung sowie zur Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen.			
529 01 131	Verfügungsmittel . . . . . Vgl Haushaltsvermerk hinter Kap. 15 24.	3 800	3 800	3 724
n e u				
531 01 131	**Veröffentlichungen**	16 000	--	--
533 01 131	Lehrgänge . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	3 500	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Ausgaben für Honorare, Reisekosten und Sachausgaben, die im Zusammenhang mit Lehrgängen entstehen (vgl. 111 25).			
537 02 131	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	25 000	25 000	4 872
	Erläuterungen: Mittel für Umzüge von Teilbereichen des Fachbereichs Bauingenieurwesen und des Fachbereichs Chemie auf die Lichtwiese.			
538 01 131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 125 11.	--	--	2 979
	Erläuterungen: Bewirtschaftung des Hochschulwaldes. Hier sind auch Ausgaben für den Einsatz von Waldarbeitern der Stadt Darmstadt nachzuweisen (vgl. 125 11).			
538 02 131	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	35 100	--	--
	Erläuterungen: Kauf fremder DV-Kapazität.			
542 01 131	Steuern und Abgaben	--	--	16 341
544 01 131	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 131	Vermischter Sachaufwand	250 000	250 000	2 701
	Erläuterungen: 50 000 DM für die Interdisziplinäre Arbeitsgruppe Naturwissenschaft, Technik und Sicherheitspolitik (IANUS).			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
676 01 131	Erstattungen an das Ausland . . . . . Vgl. Haushaltsvermerk hinter Kap. 15 24.	--	--	--

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
681 01 131	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen) . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen geleistet werden.	120 000	120 000	2 482
	Erläuterungen: Das Land Hessen ist nach einem im Jahr 1982 abgeschlossenen Kohlelieferungsvertrag verpflichtet, für die Zeit vom 1.1.1981 bis zum 31.12.1995 pro Jahr 13.500 t Steinkohle abzunehmen. Durch die aus Gründen des Umweltschutzes erfolgte Umstellung des Heizkraftwerks der TU Darmstadt auf umweltfreundlichere Energieträger im Jahr 1986 kann seit 1986 der bestehende Kohlelieferungsvertrag nicht mehr eingehalten werden, da inzwischen auch im übrigen Landesbereich kein Bedarf in dieser Größenordnung mehr besteht. Nach längeren Verhandlungen wurde erreicht, dass ein anderer Abnehmer in die Abnahmeverpflichtung eintritt, ohne dass die vom Bundesamt für Wirtschaft nach den Bestimmungen des 3. Verstromungsgesetzes gewährten Zuschüsse entfallen. Der Abnehmer ist allerdings nur bereit, den niedrigeren Marktpreis für Importkohle zu zahlen. Das Land zahlt für den Zeitraum von 1986 bis einschließlich 1995 den Differenzbetrag zwischen dem Kaufpreis für heimische Kohle abzüglich erhaltener Subventionen und dem Preis für Importkohle in Höhe von rd. 7 Mio. DM.			
681 68 131	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	300 000	300 000	--

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 01 131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	40 600	23 800	5 916

Erläuterungen:

1. International Association of Universities, Paris .	3 800 DM
2. Europäische Rektorenkonferenz	3 150 DM
3. Martin-Behaim-Gesellschaft, Darmstadt	150 DM
4. Technische Vereinigung der Großkraftwerksbetreiber	2 000 DM
5. Kraftwerksschule	400 DM
6. Mechaniker-Innung	500 DM
7. Weitere Mitgliedschaften der Fachbereiche	13 800 DM
8. Mitgliedsbeiträge beim Deutschen Bibliotheksverband für 13 hessische Hochschul- und Landesbibliotheken	11 700 DM
9. Gesellschaft für Dokumentation e.V.	500 DM
10.Mitgliedsbeiträge der Bibliothek zum Erwerb von Literatur	4 600 DM
Zusammen	40 600 DM

685 03 131	Erstattung an das Studentenwerk Darmstadt	185 000	185 000	181 300

Erläuterungen:
Erstattungen an das Studentenwerk Darmstadt für die Bewirtschaftung der Liegenschaft Darmstadt,Poststraße 5, entsprechend der Vereinbarung vom 10./23.5.1972. Danach ist das Land verpflichtet, die nicht durch eigene Einnahmen gedeckten Betriebskosten, die öffentlichen Abgaben und Lasten, die Versicherungskosten sowie die anteiligen Verwaltungskosten des Studentenwerks zu erstatten.

Bauausgaben

711 01 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	100 000	100 000	125 860
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			

Erläuterungen:
Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM).

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	177 345

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 02 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 899 600	2 842 000	72 497

1. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.
2. Die Ausgabeermächtigung bei den Titeln 812 02 und 817 02 erhöht sich um die Mehreinnahmen in Höhe des Geräteanteils bei Titel 331 02.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 500 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 500 000

Erläuterungen:
Gerätebeschaffungen für Lehre und Forschung, die Verwaltung und die zentralen technischen Einrichtungen

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	2 899 600 DM
Zusammen	2 899 600 DM

Hier ist auch der Erwerb von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen nach dem HBFG zu buchen.

812 13	131	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
817 02	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 812 02.	--	--	--

Erläuterungen:
Hier ist auch der Erwerb von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen nach dem HBFG zu buchen.

893 01	131	Zuschuss an die Waldemar - Petersen Stiftung . . .	--	--	--

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u

917 01	951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	229 100	--	--
919 01	951	Zuführung an die Rücklage für konsumtive Ausgaben . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kapitel 15 24.	--	--	--
919 02	951	Zuführung an die Rücklage für Investitionen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kapitel 15 24.	--	--	--
981 01	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung, Prüftätigkeit, Fortbildungsveranstaltungen
Die Mittel sind übertragbar.
Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.

Ausgaben der Materialprüfungsanstalt und der als Prüfstellen anerkannten Einrichtungen der Hochschule für Untersuchungen und Begutachtungen:

1. Materialprüfungsanstalt	3 120 000 DM
2. Sonstige Prüfstellen	
a) Statik und Stahlbau	50 000 DM
b) Massivbau	1 137 000 DM
c) Versuchungsanstalt für Geotechnik	455 000 DM
d) Wasser- und Abwasserwesen	142 000 DM
e) Versuchsanstalt für Straßenwesen	400 000 DM
f) Prüfstelle nach § 26 Bundesimmissionsschutzgesetzes im Fachbereich Anorganische Chemie und Kernchemie	-- DM
Zusammen	5 304 000 DM

Bestand an Kraftfahrzeugen: 46 (42)

425 75	131	Vergütungen der Angestellten Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.	2 850 000	2 850 000	2 502 034
426 75	131	Löhne der Arbeiter Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.	400 000	400 000	525 546
429 75	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	30 050 000	30 050 000	59 220 939

Erläuterungen:
Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Hochschule gezahlt werden.

Vgl. Erl. zu 427 06.

6 (8) Planstellen für Stiftungsprofessoren 4 (5) C 4, 2 (3) C 3) sind bei Titel 422 01 ausgebracht. Die Ausgaben sind bei 429 75 zu buchen.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
459 75 131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	5 000	5 000	--
547 75 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	11 195 000	11 195 000	27 844 962
681 75 131	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	500 000	500 000	3 518 347
685 75 131	Mitgliedsbeiträge an Vereine,Verbände und Gesellschaften	--	--	21 836
711 75 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	62 118
811 75 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	159 752
812 75 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	4 800 000	4 800 000	6 962 690
817 75 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	200 000	200 000	627 374
831 75 131	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	--
981 75 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	199 120
	Summe Titelgruppe 75	50 000 000	50 000 000	101 644 719

Titelgruppe 79
Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und des Eigenvermögens
Die Mittel sind übertragbar.
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 79
Vgl. Erl. zu ETG 79.

547 79 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	42
681 79 131	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	18 058
812 79 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	1 867
817 79 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
916 79 951	Zuführungen an Stiftungsvermögen	76 000	76 000	194 523

Erläuterungen:
Stiftungserträge dürfen im Gegensatz zu Erträgen aus Eigenvermögen für das außerhalb des Landeshaushalts nachgewiesene Stiftungsvermögen verwendet werden.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
981 79 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	7 133
	Summe Titelgruppe 79	76 000	76 000	221 623

Weggefallene Titelgruppen

		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung		
427 71	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	7 596 820
429 71	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	988
511 71	131	Geschäftsbedarf	--	--	815 121
513 71	131	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	1 775 164
514 71	131	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	--	10 027
515 71	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	7 408 759
518 71	131	Mieten	--	--	1 437 688
523 71	131	Wissenschaftliches Schrifttum	--	--	2 472 759
524 71	131	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	--	--	2 391 161
527 71	131	Reisekosten	--	--	1 258 018
531 71	131	Veröffentlichungen	--	--	186 578
535 71	131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	--	560 959
538 71	131	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	119 137
547 71	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	526 012
676 71	131	Erstattungen an das Ausland	--	--	--
681 71	131	Unterstützungen	--	--	534 990
685 71	131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	--	43 558
811 71	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 71	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	7 290 019

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
813 71	131	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland	--	--	--
817 71	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	129 186
981 71	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	1 036 426
		Summe Titelgruppe 71	--	--	35 593 372
		Gesamtausgaben	359 150 200	341 931 300	390 851 015

Abschluss Kapitel 15 09

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	11 336 000	11 578 000	37 189 798
2	Übertragungseinnahmen	37 500 000	37 500 000	69 522 347
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 300 000	2 300 000	11 809 018
Gesamteinnahmen		51 136 000	51 378 000	118 521 163
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	291 900 000	279 040 500	289 678 146
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	57 799 900	53 744 000	79 800 470
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 145 600	1 128 800	4 326 488
7	Bauausgaben	100 000	100 000	187 978
8	Sonstige Investitionsausgaben	7 899 600	7 842 000	15 420 731
9	Besondere Finanzierungsausgaben	305 100	76 000	1 437 203
Gesamtausgaben		359 150 200	341 931 300	390 851 015
Zuschuss/Überschuss		-308 014 200	-290 553 300	-272 329 852

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 10 Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Zu Kapitel 15 10:
Ab dem Haushaltsjahr 2000 wird der Hochschulhaushalt der Universität Frankfurt am Main schrittweise übergeleitet in ein outputorientiertes Budgetsystem auf der Basis der kaufmännischen Buchführung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Berichtswesen und Controlling (Hinweis auf § 91 Abs. 2 Hessisches Hochschulgesetz vom 3. November 1998, GVBl. S. 431, zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Juli 1999, GVBl. I S. 361). Spätestens im Jahre 2003 sollen alle Elemente des Hochschul-Programmhaushalts umgesetzt sein.

Im Haushalt 2000 sind die im Einzelplan 15 ausgebrachten Personalausgaben zur Bewirtschaftung durch die Hochschulen übertragen. Die Einbeziehung der in sonstigen Einzelplänen ausgebrachten Personalkosten (z.B. Pensionen, Beihilfen) bleibt zunächst außer Betracht. Die Möglichkeit der Rücklagebildung ist für das gesamte Kapitel der Hochschule eröffnet. Die Mittel der ETG/ATG 69 und 71 werden im Haushalt 2000 in die Einzeltitel umgesetzt.

Die Vermerke hinter Kap. 15 24 sind sinngemäß anzuwenden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 131 Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . -- -- 11 485
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), geändert durch Verordnung vom 7.7.1999 (GVBl. I S. 378).
Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

111 21 131 Studiengebühren von Studenten . . . . . -- -- --

Erläuterungen: 111 21 bis 111 24
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), geändert durch Verordnung vom 7.7.1999 (GVBl. I S. 378).
Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten (davon Medizin) ohne Beurlaubte und Gasthörer/ innen
WS 97/98 = 35 366 (3 327) WS 98/99 = 35 893 (3 260)
SS 1998 = 34 547 (3 301) SS 1999 = 35 355 (3 294)

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
111 22 131	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	75 400
111 24 131	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	369 048
111 25 131	Gebühren aus Lehrgängen und Ferienkursen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	90 980
	Erläuterungen: Gebühren für die Teilnahme an internationalen Ferienkursen. Wegen der Ausgaben vgl. 533 01.			
111 41 131	Eintrittsgelder für die Benutzung von Hochschuleinrichtungen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	7 656
	Erläuterungen: 1. Eintrittsgelder für die Benutzung von Sport- und Freizeiteinrichtungen (auch Saunen). 2. Sonstige Einrichtungen.			
111 51 131	Einnahmen aus Konzerten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Einnahmen von Konzerten des "Collegium musicum" und des "Camerata pro musica".			
111 58 131	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	166 410
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für 1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten. 2. Meldegelder aus Anlass von Hochschulsportmeisterschaften.			
111 64 131	Prüfungsgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	302 000	397 081
111 65 131	Promotionsgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	60 000	60 000	105 110
	Erläuterungen: 120Promotionen zu je 200 DM . . . . . 24 000 DM 120Promotionen zu je 300 DM . . . . . 36 000 DM Zusammen 60 000 DM Wegen der Ausgaben vgl. 427 65.			
113 01 131	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	615
119 01 131	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschl. Nutzungsentgelte) . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	10 790

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 5.10.1979 (GVBl. I S.226) in Verbindung mit dem Rd.-Erlaß des HMdILFN vom 3.12.1993 (StAnz S. 3098).			
119 06 131	Einnahmen aus anderen privaten Mitnutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	17 821
	Erläuterungen: 1. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte. 2. Sportbeiträge (5 DM je Student pro Semester) von Institutionen, die von der Universität hinsichtlich des freiwilligen Studentensports betreut werden (Hochschule für Musik und andere).			
119 19 131	Einnahmen aus Dienstleistungen für das Klinikum .	10 000	10 000	--
	Erläuterungen: Vgl. Wirtschaftsplan Nr. 2.4.2 des Wirtschaftsplans des Universitätsklinikums, Anlage 3 zum Epl. 15.			
119 41 131	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	99 307
	Erläuterungen: Rückzahlungen, die nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können (z.B. nach Abschluss des Rechnungsjahres).			
119 42 131	Rückzahlung von Stipendien	--	--	--
	Erläuterungen: Rückzahlungen von Stipendien, die ausländischen Studenten bewilligt worden sind.			
119 46 131	Ersatzleistungen	--	--	450
	Erläuterungen: Zahlungen von Bediensteten im Erstattungsverfahren oder sonst bei Rückgriffen, auch von haftenden Versicherungsunternehmen.			
119 51 131	Vermischte Einnahmen	--	--	16 882
	Erläuterungen: Einnahmen, für die wegen ihrer geringen Bedeutung keine besonderen Titel vorgesehen sind.			
119 68 131	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	53 851
	Erläuterungen: Die Kosten für Betriebsstoffe, Reparaturen aller Art, Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer, für die gesetzliche Haftpflichtversicherung bei dem Einsatz der Exkursionsbusse, Kleinbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen. Hiernach werden gegenwärtig für die Benutzung der Omnibusse 1,40 DM, Kleinbusse 0,50 DM je Fahrkilometer erhoben. Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und 681 68.			

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
124 01 131	Mieten und Pachten	--	--	1 694 643
	Vgl. Vermerke bei Titel 427 21, und 517 01 sowie Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Das Land Hessen hat der Bestellung eines unentgeltlichen Erbbaurechts auf die Dauer von 99 Jahren an den landeseigenen Grundstücken in Frankfurt/Main, Kettenhofweg 133/ Westendstraße 100-102 zur Errichtung von Wohnbauten für studentisches Wohnen zugestimmt. Weiterhin wurde einem unentgeltlichem Erbbaurecht von 1998 auf die Dauer von 99 Jahren für rd.11.200 qm am Niederurseler Hang (Flur 5, Flurstück 36/ 4) für den Neubau für Biophysik zugunsten der Max-Planck-Gesellschaft zugestimmt. Außerdem wurde einem unentgeltlichem Erbbaurecht von 1998 auf 20 Jahre für rd.807 qm am Niederurseler Hang (Flur 5, Flurstück 36/2) zum Zwecke der Errichtung und des Betriebs einer Energiezentrale zur Versorgung der Universitätsgebäude zugunsten der Stadtwerke Frankfurt am Main zugestimmt. Dem Studentenwerk Frankfurt a.M. sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 15 629 qm, der Wissenschaftlichen Gesellschaft 72 qm, Akaflieg zur Durchführung der Sportart Segelfliegen im Rahmen des freiwilligen Hochschulsports 164 qm, der Vereinigung der Freunde und Förderer der Johann Wolfgang Goethe-Universität 15 qm, der Akademie der Arbeit 103 qm, den Studentenpfarrämtern 175 qm, dem Institut für Ausländisches und Internationales Wirtschaftsrecht (AIW) 681 qm und dem Sigmund-Freud- Institut 1 227 qm, dem Pysikalischen Verein für eine Beobachtungsstation 180 qm (Grundstück) und den Stadtwerken 1.000 qm (Kältestation auf dem Niederurseler Hang) zur unentgeltlichen Nutzung überlassen. (§ 63 Abs. 4 u. 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).			
n e u				
125 01 131	**Verkaufserlöse**	--	--	--
125 43 131	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen	--	--	153 407
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
131 01 131	Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken . .	--	--	--
131 02 131	Erlöse aus der Veräußerung von Universitätsgrundstücken	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 79.			
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Erlöse aus der Veräußerung universitätseigener Grundstücke.			
132 02 131	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmen aus dem Verkauf entbehrlicher beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung (mit einem Beschaffungswert von 2 000 DM und mehr im Einzelfall.			
162 01 131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.			

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

241 01 131 Sonstige Erstattungen vom Bund . . . . . -- -- 222 815

Erläuterungen:
Erstattung des Bundes für zu Richtern am Bundesverfassungsgericht ernannte Universitätsprofessoren/innen.

n e u
246 12 131 **Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.

n e u
251 01 131 **Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen** . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Zuwendungen des Bundesministeriums des Innern und des Auswärtigen Amtes.

253 01 131 Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerke bei Titel 427 01, 515 01 und 812 02.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zuweisungen für Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen der Hilfe zur Arbeit nach § 19 (1)
Bundesozialhilfegesetz und für Zuweisungen der Hauptfürsorgestelle nach § 31 Abs. 3 Schwerbehindertengesetz.

256 08 131 Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . -- -- 112 819
Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

271 01 131 Erstattung von Verwaltungskosten . . . . . -- -- --

281 01 131 Erstattung von Prozesskosten . . . . . -- -- --

n e u
282 01 131 **Sonstige Zuschüsse aus dem Inland** . . . . . 317 400 -- --

Erläuterungen:
Die Universität stellt drei Personalstellen für das Akademienprogramm zur Verfügung.
Die Akademie in Mainz erstattet der Universität diese Personalkosten.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

n e u

331 01 131 **Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten** . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs. 4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BGBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät (einschließlich Zubehör) 250 000 DM übersteigen.

331 02 131 Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind . . . . . -- -- --
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24 und bei Titel 519 01.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschussfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. 519 01.

331 03 131 Zuweisungen des Bundes zur Erweiterung der Stadt- und Universitätsbibliothek 482 500 1 300 000 750 000

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zuschüsse des Bundes nach dem HBFG an den Kosten der Erweiterung der Stadt-und Universitätsbibliothek (vgl. Erläuterung zu 891 02).

331 04 131 Zuweisungen des Bundes für das Internationale Begegnungszentrum Frauenlobstraße 1 . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel ATG 79.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zuschüsse des Bundes nach dem HBFG an den Kosten des Bauvorhabens Internationales Begegnungszentrum Frauenlobstraße 1.

331 13 131 Zuweisungen des Bundes zum Ersatz der Telefonnebenstellanlagen . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Zuschüsse des Bundes nach dem HBFG an den Kosten des Ersatzes der Telefonnebenstellanlagen (vgl. Erläuterung zu 812 13).

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
neu 359 01 951	**Entnahme aus der Rücklage (nicht investiv)** . . .	--	--	--
neu 359 02 951	**Entnahme aus der Rücklage (investiv)**	--	--	--
neu 381 01 991	**Zuführungen aus den Hochschulkapiteln**	--	--	--
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln, Fortbildungsveranstaltungen Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Zu ETG 75 Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung: Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMBF und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen. Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.). Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union. Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden. Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.			
119 75 131	Einnahmen aus Forschungs- und ähnlichen Aufträgen Außenstehender und aus Veröffentlichungen, Verkaufserlöse	2 100 000	2 100 000	209 785
122 75 131	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
neu 132 75 131	**Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Kraftfahrzeugen** . . .	--	--	--
neu 162 75 131	**Verzinsliche Anlage von Drittmitteln Privater** . .	--	--	--
251 75 131	Zuweisungen für laufende Zwecke	12 700 000	12 700 000	--
neu 252 75 131	**Zuweisungen von Ländern für laufende Ausgaben**	--	--	--
257 75 131	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 75 131	Zuschüsse aus dem Inland	23 410 000	23 410 000	47 546 120

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Zuweisungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für event. Graduiertenkollegs und für Sachbeihilfen sowie für die Forschungsvorhaben
a) "Nichtlineare Dynamik" (SFB 185) in Zusammenarbeit mit der Universität Marburg, der Technischen Universität Darmstadt, dem Max-Planck-Institut für Hirnforschung Frankfurt und der Universität Halle (Kooperationspartner)
b) Molekulare und zelluläre Grundlagen neuronaler Organisationsprozesse (SFB 199).
c) "Dynamik und Chemie der Hydrometeore" (SFB 233) in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Darmstadt, demMax-Planck-Institut für Chemie, dem Deutschen Wetterdienst Offenbach und dem Institut für Physik der Atmosphäre Mainz.
d) "Ästhetik, Pragmatik und Geschichte der Bildschirmmedien" (SFB 240)
e) "Elektronisch hochkorrelierte metallische Materialien" (SFB 252) in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Darmstadt und der Universität Mainz.
f) "Kulturentwicklung und Sprachgeschichte im Naturraum westafrikanische Savanne" (SFB 268).
g) " Molekulare Biogenetik" (SFB 472)
h) " Vernetzung als Wettbewerbsfaktor am Beispiel Rhein-Main" (SFB 403)
i) " Intrazelluläre Organisation von Regulations- und Transportprozessen " (SFB 474)

287 75	131	Zuschüsse aus dem Ausland	790 000	790 000	4 484 089
331 75	131	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
n e u					
381 75	131	**Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts**	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	39 000 000	39 000 000	52 239 994

Titelgruppe 79
Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und Eigenvermögens
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ETG 79
Das Eigenvermögen ist nach § 22 Abs. 3 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 28. März 1995 (GVBl. I S. 294) getrennt vom Landesvermögen zu verwalten. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 79.

125 79	131	Einnahmen aus der Bewirtschaftung des Hauses Bergkranz	400 000	400 000	335 585

Erläuterungen:
Das Haus Bergkranz wird als Sport-, Studien- und Ferienheim der Universität genutzt.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
132 79 131	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	--
162 79 131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	100 000	100 000	209 204
298 79 131	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland	--	--	--
359 79 951	Entnahmen aus dem Stiftungs- und Eigenvermögen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 79	500 000	500 000	544 789
	Weggefallene Titel			
381 76 991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	365 587
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
Zu ETG 71				
119 71 131	Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	664 871
125 71 131	Verkaufserlöse	--	--	170
251 71 131	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
331 71 131	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten	--	--	849 650
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	77 069
	Summe Titelgruppe 71	--	--	1 591 760
	Gesamteinnahmen	40 369 900	41 172 000	59 098 700

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Die Mittel der ATG 69 und 71 sind ab dem Haushaltsjahr 2000 im Rahmen des Hochschul-Programmhaushalts in die Einzeltitel umgesetzt worden.

Ausgaben für den Lehr- und Forschungbetrieb und für Erst- und Ergänzungsbeschaffungen der Fachbereiche, der wissenschaftlichen Zentren, der wissenschaftlichen und technischen Betriebseinheiten, der Universitätsbibliothek sowie der sonstigen zentralen Einrichtungen und Mittel zur Pflege der Auslandsbeziehungen.

Von den Mitteln sind 100.000 DM zweckgebunden zur Deckung der Programm- und Infrastrukturkosten für das Doppeldiplomprogramm des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften mit der Universität Paris/ Dauphine (Abkommen vom 12.7.1991) im Rahmen des Deutsch- Französischen Hochschulkollegs.

Außerdem sind Mittel zur Betreuung der Studenten enthalten: . . . . . .

1. Zur Durchführung des allgemeinen Hochschulsports sind veranschlagt	228 800 DM
2. Für die praktische Ausbildung in der Akademischen Fliegergruppe	13 000 DM
3. Kunstpflege	
a) Studentenorchester "Collegium musicum" .	5 000 DM
b) Studentenorchester und -chor "Camerata pro musica"	8 000 DM
c) Studentenbühne	2 000 DM
Zusammen	256 800 DM

Zu 1.:
Die für den freiwilligen Studentensport erforderlichen Turnhallen werden vom Land unterhalten bzw. angemietet.
Unter Beachtung der Gegenseitigkeit können Kosten für den Besuch von Sportmannschaften ausländischer Universitäten, die an Wettkämpfen teilnehmen, finanziert werden.
An den Veranstaltungen können auch andere Mitglieder der Hochschule teilnehmen (§ 3 Abs. 5 HHG).

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02 131	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	700	700	--

Erläuterungen:
Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Landeshochschulkonferenz sowie der Hochschulorgane bei auswärtigen Dienstgeschäften entstehen (ABl. HKM 1980 S. 126).

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 01 131	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	89 313 700	89 180 000	81 321 719
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 89 313 700 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 89 313 700 DM			
422 02 131	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	663 400	663 400	807 972
	Erläuterungen:			
	1. Übergangsgelder . . . . . 663 400 DM			
	2. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 663 400 DM			
422 03 131	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Haushaltsstelle für Mehrarbeitsvergütungen für Beamte nach der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte (MVergV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3.12.1998 (BGBl. I S. 3494).			
422 41 131	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61 131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	251 000	251 000	252 966
422 62 131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	20 000	14 648
425 01 131	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	131 273 100	121 902 700	119 251 716
	1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 131 273 100 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 131 273 100 DM			

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 02 131	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	203 800	203 800	131 734
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . -- DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . 203 800 DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 203 800 DM			
425 41 131	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 131	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	18 163 800	16 200 000	16 842 619
	1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 18 163 800 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM			
	Zusammen 18 163 800 DM			
426 02 131	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	4 800	4 800	6 800
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 4 800 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 4 800 DM			
426 03 131	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	618 000	618 000	584 832
	Erläuterungen:			
	Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im			
	1. Reinigungsdienst mit 840			
	2. Saisonarbeiter mit 790			
	zusammen höchstens 1 630 Arbeitsstunden je Woche.			
426 41 131	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 131	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	334 500	334 500	283 362
	Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			
	Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.			

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Angestellte	244 500 DM
2. Arbeiter	90 000 DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	334 500 DM

Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals.

n e u

427 03 131 **Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige** . . . . . 13 772 300 -- --

Erläuterungen:

Es entfallen auf

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren	12 092 300 DM
2. a) Vergütungen für Lehraufträge	1 101 000 DM
2. b) Vergütungen für Gastvor-lesungen	283 000 DM
3. Semesterwochenstundenver-gütungen	5 000 DM
4. Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte für Schulpraktika	61 000 DM
5. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	113 000 DM
6. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	117 000 DM
Zusammen	13 772 300 DM

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 05 - 427 03.

427 05 131 Beschäftigungsentgelte für Verwalter freier Professuren und für Gastprofessoren . . . . . -- -- 4 264 454
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

427 06 131 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten . . . . -- -- 2 709 968
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08 131 Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . -- -- 205 476
Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: In Abweichung vom Bruttonachweis sind die Zuweisungen Dritter von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO). Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): - DM.			
427 21 131	Entschädigungen für nebenamtliche oder nebenberufliche Tätigkeit	3 500	3 500	2 400
	Die Ausgabeermächtigung bei Unterteil 2 erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 124 01 Unterteil 3 bis 5.			
	Erläuterungen: Vergütungen für 1. Nebenamtliche Leitung des Universitätsorchesters und Chors . . . . . 1 900 DM 2. Aushilfskräfte anläßlich von Raum- und Parkplatzvermietungen . . . . . 1 100 DM 3. Beaufsichtigung und Reparatur der Lichtbildapparate und sonstiger technischer Anlagen . . . . . 500 DM Zusammen 3 500 DM			
427 62 131	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	2 000	2 000	--
	Erläuterungen: Honorare im Zusammenhang mit Fortbildungsveranstaltungen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen, insbesondere im Bereich Entsorgung.			
427 64 131	Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) im allgemeinen	--	302 000	368 385
	Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 65 131	Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) aus Anlass von Promotionen	51 000	51 000	81 190
	Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
432 01 931	Bezüge entpflichteter Professoren	13 000 000	11 627 000	11 318 641
	Erläuterungen: Bezüge für 89 (82) emeritierte Professoren.			
453 01 131	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	309 200	309 200	301 506
	Erläuterungen: 1. Trennungsgelder . . . . . 119 200 DM 2. Umzugskosten . . . . . 190 000 DM Zusammen 309 200 DM			

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u 459 05 131	**Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung**	--	--	--
n e u 461 01 981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	2 377 300	--	--

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

511 01	131	Geschäftsbedarf	776 300	146 300	154 228
512 01	131	Bücher, Zeitschriften	23 200	23 200	21 785
513 01	131	Post- und Fernmeldegebühren	1 793 200	363 500	533 965

Erläuterungen:

1. Porto	1 000 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	793 200 DM
Zusammen	1 793 200 DM

514 01	131	Haltung von Fahrzeugen	110 000	110 000	150 698

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
PKW	11	11	11
LKW	6	6	6
Anhänger	5	5	5
Omnibusse	1	1	1
Sonderfahrzeuge	12	12	12
Zusammen	35	35	35

Zugang	--
Abgang	--
Zugang/Abgang +/-	--

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
514 68 131	Haltung von Exkursionsbussen	70 000	70 000	42 176
	Die Mittel sind übertragbar.			
	Erläuterungen:			
	1. Betriebsstoffe, Reparaturen . . . . . 70 000 DM			
	2. Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer . . . . . -- DM			
	3. Haftpflichtversicherung, Insassenunfallversicherung . . . . . -- DM			
	Zusammen 70 000 DM			
	Die Benutzerentgelte werden bei 119 68, der Normallohn der Kraftfahrer und die Kraftfahrzeugsteuer bei 426 01 bzw. 514 01 nachgewiesen.			
515 01 131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 242 500	102 000	203 466
	Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 1 242 500 DM			
	2. Sonstige Ausstattungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 1 242 500 DM			
516 01 131	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	80 000	80 000	79 592
	Erläuterungen:			
	1. Reinigung und Instandhaltung der Schutzkleidung . . . . . 40 000 DM			
	2. Laufende Ersatzbeschaffung von Schutzkleidung . . . . . 40 000 DM			
	Zusammen 80 000 DM			
	Schutzkleidung für die berechtigten Bediensteten nach den Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete; Fassung vom 13.7.1994 (StAnz. S. 1973). Für spezielle Schutzkleidung aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften und infolge Auflagen des sicherheitstechnischen Dienstes und für die Schutzausrüstung der Studierenden nach § 15 Abs. 3 der Gefahrstoffverordnung.			
517 01 131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	20 883 800	20 883 800	20 076 945
	Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 124 01.			

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 117 (117)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	64 048 300	14 631 100
Summe	64 048 300	14 631 100
davon 12 v.H.	7 685 796	
davon 5 v.H.		731 560

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: 11(11)
11 Gebäude mit insgesamt 9 474 qm Nutzfläche (Mietfläche)
517 Räume mit insgesamt 8 471 qm Nutzfläche (Mietfläche)

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Frankfurt und dem Land Hessen geregelt.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	3 980 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	7 103 800 DM
3. Reinigung	5 100 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	4 700 000 DM
Zusammen	20 883 800 DM

Zu UT 1:
Die Bewirtschaftungskosten von Körperschaften außerhalb der Landesverwaltung (Studentenwerk, Institut für Sozialforschung, Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft, Stadt- und Universitätsbibliothek, Stadtwerke Frankfurt am Main; Städtische Bühnen) sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind mit 876 500 DM veranschlagt.

Zu UT 4:
Die Bewirtschaftungskosten von Körperschaften außerhalb der Landesverwaltung (Akademie der Arbeit und Studentenwerk Frankfurt am Main) sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind mit 112 000 DM veranschlagt.

518 01	131	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	5 587 000	5 587 000	5 371 045

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
1. Mieten für Dienstgebäude und - räume . . . . . 5 587 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . -- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke . . . . . -- DM

Zusammen 5 587 000 DM

518 02 131 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) 690 500 60 500 56 582

Erläuterungen:
Anmietung von Kopierautomaten.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.

519 01 131 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 7 608 000 6 849 900 7 634 864

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Erläuterungen:
1. . . . . Landeseigene Gebäude . . . . 7.608.000 DM .
2. . . . . Sonstiges . . . . . -- DM . . . . .

Zusammen 7 608 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung.
Die Pauschale ist gekürzt.

521 01 131 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens 7 500 7 500 6 194

522 51 131 Verbrauchsmittel und Rohstoffe für Werkstätten . . 60 000 60 000 69 561

n e u
523 01 131 **Wissenschaftliches Schrifttum** . . . . . 4 570 000 -- --

Erläuterungen:
Davon sind veranschlagt 300 000 DM für das Projekt "Sammlung Deutscher Drucke 1450 - 1912" der Senckenbergischen Bibliothek.

n e u
524 01 131 **Lehr- und Lernmittel (einschl.Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)** . . . . . 1 904 000 -- --

525 61 131 Aus- und Fortbildung, Umschulung 41 500 28 500 33 502

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	26 500 DM
2.	Fortbildungsveranstaltungen	15 000 DM
3.	Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	-- DM
4.	Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
	Zusammen	41 500 DM

Die Mittel zu 2. stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.

526 01 131 Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . . — 40 000 — 40 000 — 83 477

527 01 131 Reisekosten . . . . . — 497 700 — 19 900 — 21 744

Erläuterungen:
Für Reisen der Mitglieder der Fachbereiche und fachbereichsfreien Einrichtungen im Zusammenhang mit Lehre und Forschung sowie zur Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen. Es können auch Fortbildungsreisen nach § 24 Hess. Reisekostengesetz für das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal finanziert werden, sofern diese im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebs notwendig sind.

529 01 131 Verfügungsmittel . . . . . — 3 800 — 3 800 — 2 124

Erläuterungen:
Die Mittel stehen dem Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen zur Verfügung. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

533 01 131 Lehrgänge und Ferienkurse . . . . . — 72 000 — 72 000 — 102 980
Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:
Vergütungen und Sachausgaben zur Durchführung der internationalen Ferienkurse. Das Land Hessen leistet einen Zuschuß in Höhe von 12 000 DM. Vgl. Erläuterung zu 111 25.

533 02 131 Sachaufwand der Ausbildung,Prüfung und Fortbildung Außenstehender . . . . . — 500 — 500 — --

n e u

535 01 131 **Wartungskosten** . . . . . — 489 100 — -- — --

Erläuterungen:
Hier werden auch die Wartungskosten für das technische und wissenschaftliche Gerät der Fachbereiche und der zentralen Einrichtungen gebucht.

537 02 131 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. . — 150 000 — 150 000 — 76 063

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	2 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	2 000 000

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Pauschalbetrag für Folgeumzüge (Poelzig-Ensemble, Aufgabe von Mietobjekten).			
538 01 131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	403 000	--	24 779
	n e u			
538 02 131	**Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung**	--	--	--
	Erläuterungen: Kauf fremder DV-Kapazität; Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren für Lehre und Forschung.			
542 01 131	Steuern und Abgaben	--	--	--
544 01 131	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 131	Vermischter Sachaufwand	563 300	--	644
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
653 01 131	Zuweisungen an die Stadt Frankfurt am Main für die laufende Unterhaltung der Stadt- und Universitätsbibliothek	12 250 000	12 250 000	--
	Erläuterungen: Nach § 21 Abs. 1 des Universitätsübernahmevertrages vom 20.6.1967, zuletzt geändert durch Vertrag vom 26.3.1999, hat sich das Land verpflichtet, zum laufenden Finanzbedarf der Bibliothek einen Zuschuß von 50 v.H. zu leisten.			
	Berechnung des Landesbeitrags			
	Finanzbedarf . . . . . 24 500 000 DM			
	Davon Landesanteil (50 v.H.) . . . . . -12 250 000 DM			
	zuzüglich Nachzahlung für vorausgegangene Haushaltsjahre . . . . . -- DM			
	Zusammen 12 250 000 DM			
	In dem Landesanteil von 50 v. H. sind auch Mittel enthalten für das Projekt "Sammlung deutscher Drucke 1450 bis 1912".			
	n e u			
676 01 131	**Erstattungen an das Ausland**	--	--	--
	Erläuterungen: Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit ausländischen Hochschulen; Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der Entsendung von wissenschaftlichem Personal an die Hochschule.			

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
681 68 131	**Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfen für Exkursionen** . . Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkurionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden.	375 000	--	--
	Erläuterungen: Ausgaben für Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten sowie Beihilfen zu wissenschaftlichen Exkursionen der Professoren, wiss. Mitarbeiter, wiss. Hilfskräfte und Studierenden und bei auswärtiger wissenschaftlicher Arbeit und auswärtiger wissenschaftlicher Betreuung der Diplomanden und Doktoranden.			
685 01 131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	26 100	6 100	5 708
	Erläuterungen:			
	1. Europäische Rektorenkonferenz . . . . . 2 400 DM			
	2. Freunde der Kirchenmusik, Frankfurt am Main . 70 DM			
	3. Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn . . . . . 100 DM			
	4. Deutsches Jugendherbergswerk . . . . . 300 DM			
	5. Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt a.M . . . 90 DM			
	6. Vereinigung der Haus-, Grund-und Wohnungseigentümer Frankfurt a.M. . . . . 180 DM			
	7. Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge . . 12 DM			
	8. Zoologische Gesellschaft Frankfurt a.M . . . . 120 DM			
	9. Wissenschaftliche Buchgesellschaft Darmstadt . . . . . 225 DM			
	10 .Arbeitskreis universitäreErwachsenenbildung, Hannover . . . 300 DM .			
	11. Mathematisch-naturwissenschaftlicher Fakultätentag der Hochschulen . . . . . 100 DM			
	12. OECD-Programm CERI-IMHE . . . . . 2 203 DM			
	13. Inter-university centre of postgraduate Studies, Dubrovnik . . . . . -- DM			
	14. Weitere Mitgliedschaften der Fachbereiche . . 20 000 DM			
	Zusammen 26 100 DM			
	Bauausgaben			
711 01 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	100 000	100 000	73 039
	Erläuterungen:			
	1. Pauschalbetrag für kleine Neu- Um und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM) . . . . . 100 000 DM			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	43 594

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 02 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände (vermögenswirksam, Inland)	1 705 100	83 600	5 795
	Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.			
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr: DM — 2001: 1 000 000; 2002: --; 2003: --; 2004ff: --; Gesamtverpflichtung: 1 000 000			
	Erläuterungen:			
	Gerätebeschaffung für Lehre und Forschung, für die Verwaltung und die zentralen technischen Einrichtungen. Es sind vorgesehen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 1 705 100 DM			
	2. Ersatzbeschaffungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 1 705 100 DM			
	Hier ist auch der Erwerb von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen nach dem HBFG zu buchen.			
812 13 131	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	366 803
n e u				
817 02 131	**Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland**	--	--	--
891 02 131	Zuschuß an die Stadt Frankfurt am Main	965 000	2 600 000	1 512 480
	Erläuterungen:			
	Anteil des Landes (50 v.H.) an der Erweiterung der Magazinflächen der Stadt- und Universitätsbibliothek im Zuge der U-Bahn- Linie D (Gesamtkosten lt. Kostenberechnung des Hochbauamts der Stadt Frankfurt am Main: 22.250.000 DM)			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u				
917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	313 500	--	--
n e u				
919 01 951	**Zuführung an die Rücklage für konsumtive Ausgaben**	--	--	--
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
n e u				
919 02 951	**Zuführung an die Rücklage für Investitionen** . .	--	--	--
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

n e u

981 01 991 **Abführungen an 381 der Hochschulkapitel** . . . . -- -- --

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln, Fortbildungsveranstaltungen
Die Mittel sind übertragbar.
Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden.
Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.

Die nachfolgenden Kraftfahrzeuge wurden über Drittmittel beschafft.
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	12	12	12
LKW	1	1	1
Krafträder	18	18	18
Zusammen	31	31	31

Fahrzeuge SFB 268 und ein Fahrzeug Physikalische und Theoretische Chemie

429 75 131 Nicht aufteilbare Personalausgaben 27 550 000 27 550 000 29 670 537
Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.

Erläuterungen:
Vgl. Erl. zu 427 06.

459 75 131 Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben 316 000 316 000 115 023

547 75 131 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . 7 274 000 7 274 000 17 157 243

681 75 131 Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen 1 500 000 1 500 000 3 329 608

711 75 131 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . -- -- --

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
811 75 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	40 819
812 75 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	2 055 000	2 055 000	1 341 434
817 75 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	305 000	305 000	74 751
831 75 131	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	--
981 75 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	14 551
	Summe Titelgruppe 75	39 000 000	39 000 000	51 743 965

Titelgruppe 79
Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und Eigenvermögens
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.
Die Mittel sind übertragbar.
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei 131 02 und 331 04.

Zu ATG 79
Vgl. Erl. zu ETG 79.
Die Mittel werden durch den Ständigen Ausschuß für Haushaltsangelegenheiten und den Hochschulentwicklungsplan entsprechend dem jeweiligen Stiftungszweck auf die Fachbereiche, Wissenschaftlichen Zentren und Betriebseinheiten aufgeteilt.
Im Haus Bergkranz in Riezlern (Kl.Walsertal) werden Wintersportkurse für Studierende durchgeführt; Nutzung während des Sommers auch als Ferienheim der Universität.

425 79 131	Vergütungen der Angestellten	118 000	118 000	17 969

Erläuterungen: 425 79 und 426 79
Aus den Mitteln werden 1 Wirtschafterehepaar und 2-3 Hausgehilfinnen ganzjährig bezahlt. Sie erhalten eine Pauschalvergütung in Anlehnung an den im Kollektivvertrag für Angestellte im österreichischen Gast-, Schank- und Beherbergungsgewerbe enthaltenen Remunerationsanpruch.

426 79 131	Löhne der Arbeiter	82 000	82 000	--
522 79 131	Verbrauchsmittel	117 500	117 500	92 106
547 79 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	182 500	182 500	482 427
681 79 131	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
711 79 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 79 131	Geräte	--	--	--
817 79 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
893 79 131	Zuschüsse für Investitionen	--	--	--
916 79 951	Zuführungen an Stiftungsvermögen	--	--	--
	Erläuterungen: Stiftungserträge dürfen im Gegensatz zu Erträgen aus Eigenvermögen für das außerhalb des Landeshaushalts nachgewiesene Stiftungsvermögen verwendet werden.			
981 79 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 79	500 000	500 000	592 502
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
425 69 131	Vergütungen der Angestellten	--	764 000	432 855
513 69 131	Post- und Fernmeldegebühren	--	3 200	2 631
525 69 131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	13 000	10 714
535 69 131	Wartungskosten	--	89 100	65 269
538 69 131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	403 000	403 394
547 69 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	24 300	24 007
812 69 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	121 500	144 297
817 69 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 69 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	31 207
	Summe Titelgruppe 69	--	1 418 100	1 114 373
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24 und Haushaltsvermerk bei Kap.15 25 - 685 43.			
427 71 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	13 655 300	9 470 825

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
429 71 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	117 000	--
511 71 131	Geschäftsbedarf	--	630 000	660 428
513 71 131	Post- und Fernmeldegebühren	--	1 426 500	1 936 557
514 71 131	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	--	5 912
515 71 131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	1 140 500	3 940 225
518 71 131	Mieten	--	630 000	1 445 152
523 71 131	Wissenschaftliches Schrifttum	--	4 570 000	4 272 634
524 71 131	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	--	1 904 000	2 048 222
527 71 131	Reisekosten	--	477 800	657 066
531 71 131	Veröffentlichungen Aus den Mitteln können auch Zuschüsse für die Herausgabe des Vorlesungsverzeichnisses sowie anderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen gewährt werden.	--	300 000	46 294
535 71 131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	400 000	331 475
538 71 131	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	14 176
	Erläuterungen: Kauf fremder DV-Kapazität; Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren für Lehre und Forschung.			
547 71 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben In Abweichung von §63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.	--	239 000	1 339 323
676 71 131	Erstattungen an das Ausland	--	--	--
681 71 131	Unterstützungen Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	375 000	321 071
685 71 131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	20 000	58 991
811 71 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 71 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	1 500 000	4 894 662

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
813 71 131	Erwerb anderer beweglicher Sachen	--	--	--
817 71 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	9 620
981 71 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-280
	Summe Titelgruppe 71	--	27 385 100	31 452 353
	Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts). Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 76 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	130 994
	Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.			
459 76 131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	15
547 76 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	172 938
711 76 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 76 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 76 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	--	--	303 947
	Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 94 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	2 500
547 94 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	115 035
981 94 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Summe Titelgruppe 94	--	--	117 535
	Gesamtausgaben	373 243 700	359 674 900	360 828 898

Abschluss Kapitel 15 10

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 670 000	2 972 000	4 690 550
2	Übertragungseinnahmen	37 217 400	36 900 000	52 365 844
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	482 500	1 300 000	2 042 306
Gesamteinnahmen		40 369 900	41 172 000	59 098 700
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	298 408 100	284 275 900	278 591 108
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	55 240 900	54 482 800	69 969 641
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	14 151 100	14 151 100	3 715 377
7	Bauausgaben	100 000	100 000	73 039
8	Sonstige Investitionsausgaben	5 030 100	6 665 100	8 434 256
9	Besondere Finanzierungsausgaben	313 500	--	45 477
Gesamtausgaben		373 243 700	359 674 900	360 828 898
Zuschuss/Überschuss		-332 873 800	-318 502 900	-301 730 198

Kapitel 15 11
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 11 Klinikum der Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Zu Kapitel 15 11
Vgl. Vermerk zu Kapitel 15 06.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	132	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	630 975
129 01	132	Ablieferung von Überschüssen	--	--	--
		Vgl. Vermerk bei Titel 891 01.			

Erläuterungen:
Buchungsstelle zum Nachweis von Überschüssen, die aus der Abwicklung der Wirtschaftspläne der Vorjahre an den Landeshaushalt abzuliefern sind.

Gesamteinnahmen	--	--	630 975

Kapitel 15 11
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	AUSGABEN			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 01 132	Zuschüsse für laufende Zwecke	120 000 000	116 010 000	117 230 000
	1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24 und zu Titel 891 01. Die Mittel sind übertragbar. Personalunterkünfte, für die eine Vermietung an Landesbedienstete nicht möglich ist, können Studierenden kostenermäßigt überlassen werden (§ 63 Abs. 4 und 5 i.V.m. VVNr. 2.1.4 zu § 64 LHO). Dem Verein "Eltern-Kinder-Gruppen Ludwig-RehnStraße e.V." dürfen für den Betrieb einer Kindertagesstätte, in der mindestens die Hälfte der Plätze für Bedienstete des Klinikums und Studenten/innen vorgehalten werden, Räume mit einer Nutzfläche von bis zu 100 qm abweichend vom ortsüblichen Mietzins zur Nutzung überlassen werden. Der Stiftung Friedrichsheim in Frankfurt am Main ist für ihre Orthopädische Klinik an den landeseigenen Gründstücken Marienburgstr. 2, Flur 4, Flurstück 85/27 in der Größe von 15.000 qm, Flur 4, Flurstück 27/2 in der Größe von 793 qm, Flur 4, Flurstück 27/3 in der Größe von 217 qm, Marienburgstr. 5-7, Flur 3, Flurstück 41/2 in der Größe von 2.591 qm und Heinrich-Hoffmannstr. 1 und Marienburgstr. 9, Flur 3, Flurstück 2/1 in der Größe von 1.963 qm ein Erbbaurecht abweichend vom ortsüblichen Erbbauzins eingeräumt worden (§ 63 Abs. 4 und 5 i.V.m. VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO). 2. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.			
	Erläuterungen: Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschußbedarf.			
685 21 132	Zuschuß an die Stiftung Friedrichsheim in Frankfurt am Main für die Mitbenutzung ihrer Orthopädischen Klinik	620 000	620 000	588 200
	Erläuterungen: Zuschuß des Landes Hessen zum Finanzbedarf der Orthopädischen Klinik (nach Abzug der eigenen Einnahmen) für 300 Planbetten und die Poliklinik (Pauschale).			
685 22 132	Zuschuß an die Freiherr Karl von Rothschild'sche Stiftung in Frankfurt am Main für die Mitbenutzung ihres Zahnärztlichen Instituts, Carolinum	10 160 000	9 450 000	9 354 000

Kapitel 15 11
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Finanzierungsanteil des Landes am Zuwendungsbedarf des Zahnärztlichen Instituts gemäß Wirtschaftsplanentwurf 2000.

Übersicht über den Wirtschaftsplan 2000

Personalausgaben	15 376 300 DM
Sachausgaben	4 704 600 DM
Übertragungsausgaben	33 700 DM
Investitionen	920 000 DM
Summe der Ausgaben	21 034 600 DM
abzüglich	
Eigene Einnahmen	7 153 700 DM
Übertragungseinnahmen	260 900 DM
Zuweisungen für Investitionen (davon 440 000 DM des Landes vgl. 893 02)	920 000 DM
bleibt Zuwendungsbedarf	12 700 000 DM
Zuschuß des Landes (80 v.H. gem. Universitätsübernahmevertrag und notariellem Vertrag vom 09.02.1981)	10 160 000 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

891 01	132	Zuschüsse für Investitionen Der Ansatz kann bis zur Höhe von 5 v. H. des Ansatzes bei Titel 682 01 und mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen bis zur Höhe von 60 v.H. der Einnahmen bei Titel 129 01 verstärkt werden.	15 500 000	15 500 000	15 500 000

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der Zuschußbedarf gemäß Finanzplan.

893 02	132	Zuschuß an die Freiherr Karl von Rothschild'sche Stiftung in Frankfurt am Main zur Finanzierung von Investitionen im Zahnärztlichen Institut (Carolinum)	440 000	440 000	440 000

Erläuterungen:
Zuschuß des Landes zu den Investitionen des Carolinums.

Gesamtausgaben	146 720 000	142 020 000	143 112 200

Kapitel 15 11
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 15 11

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	630 975
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	630 975
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	130 780 000	126 080 000	127 172 200
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	15 940 000	15 940 000	15 940 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		146 720 000	142 020 000	143 112 200
Zuschuss/Überschuss		-146 720 000	-142 020 000	-142 481 225

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 13 Universität Gesamthochschule Kassel

Zu Kapitel 15 13:
Die Universität Gesamthochschule Kassel, die Fachhochschule Wiesbaden (zuzüglich Forschungsanstalt Geisenheim), die Fachhochschule Darmstadt und die Fachhochschule Gießen-Friedberg führen zur schrittweisen Einführung des neuen Steuerungsmodells auf Basis des Gesetzes zur Neuregelung des Hochschulrechts und zur Änderung anderer Vorschriften vom 3. November 1998 (GVBl. 98, S. 431), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Juli 1999 (GVBl. I S. 361), sowie der auf Grund des § 91 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3 Hessisches Hochschulgesetz zu erlassenden Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen der staatlichen Hochschulen in Hessen ab 1.1.2000 die doppelte Buchführung ein. Die Hochschulen werden somit schrittweise übergeleitet in ein outputorientiertes Budgetsystem auf der Basis der kaufmännischen Buchführung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Berichtswesen und Controlling.

Der Finanzbedarf der Universität Gesamthochschule Kassel wird auf der Grundlage eines Wirtschaftsplans ermittelt, der als Anlage beigefügt ist.
Die Bewirtschaftung richtet sich nach der Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen der staatlichen Hochschulen in Hessen (Hochschul-Finanzverordnung, HFVO).
Die Vermerke hinter Kap. 15 24 sind sinngemäß anzuwenden.

E I N N A H M E N

Weggefallene Titel

111 11	131	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	49 912
111 21	131	Studiengebühren von Studenten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
111 22	131	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	11 600
111 24	131	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	3 936
111 25	131	Gebühren aus Lehrgängen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
111 26	131	Einnahmen aus Nachdiplomierung	--	--	2 035
111 41	131	Eintrittsgelder für die Benutzung von Hochschuleinrichtungen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
111 51	131	Einnahmen aus Konzerten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
111 58	131	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	34 952

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
111 64	131	Prüfungsgebühren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	6 300
113 01	131	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	6 630
119 01	131	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschl. Nutzungsentgelte) . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	12 938
119 02	131	Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	--
119 06	131	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	4 725
119 41	131	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	233 875
119 42	131	Rückzahlung von Stipendien	--	--	--
119 46	131	Ersatzleistungen	--	--	2 849
119 51	131	Vermischte Einnahmen	--	--	--
119 68	131	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	306
124 01	131	Mieten und Pachten	--	--	285 622
125 01	131	Verkaufserlöse	--	--	--
132 02	131	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
162 01	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	447
241 01	131	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	--	1 925
251 01	131	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
253 01	131	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie des Landeswohlfahrtsverbandes . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 01,515 01 und 812 02.	--	--	4 000
253 02	131	Zuweisungen der Stadt Kassel für die Murhard'sche Bibliothek und Landesbibliothek	--	728 400	747 068
256 08	131	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	543 863
271 01	131	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
281 01	131	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
282 01 131	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
331 01 131	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten	--	--	--
331 02 131	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw. sowie für die Erstausstattung (einschl. wissenschaftl. Schrifttum), die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind	--	--	1 000 000
359 01 951	Entnahme aus der Rücklage (nicht investiv)	--	--	--
359 02 951	Entnahme aus der Rücklage (investiv)	--	--	--
381 01 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln und von Kap. 07 03 - 981 77	--	95 000	--
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
119 71 131	Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	712 584
125 71 131	Verkaufserlöse	--	--	725 671
251 71 131	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	245 344
282 71 131	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	170 500
331 71 131	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten	--	--	500 000
359 71 951	Entnahme aus der bis 1997 bei 919 71 gebildeten Rücklage	--	--	--
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln und von Kap. 07 03 - 981 77	--	--	284 168
	Summe Titelgruppe 71	--	--	2 638 266

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung, Prüftätigkeit, Fortbildungsveranstaltungen Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 75 131	Einnahmen aus Forschungs- und ähnlichen Aufträgen Außenstehender und aus Veröffentlichungen, Verkaufserlöse	--	6 500 000	7 933 157
122 75 131	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	40 000	13 792
125 75 131	Einnahmen aus dem Prüfbetrieb	--	--	283 093
132 75 131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl.Kraftfahrzeugen	--	--	73 655
251 75 131	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	8 390 000	11 711 476
257 75 131	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	70 000	--
282 75 131	Zuschüsse aus dem Inland	--	5 000 000	5 728 244
287 75 131	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	55 315
331 75 131	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
381 75 131	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	479 010
	Summe Titelgruppe 75	--	20 000 000	26 277 742
	Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und Eigenvermögens Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
162 79 131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	1 600
298 79 131	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland	--	--	--
359 79 951	Entnahmen aus dem Stiftungs- und Eigenvermögen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 79	--	--	1 600
	Gesamteinnahmen	--	20 823 400	31 870 589

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

neu

682 01 131 **Zuschüsse für laufende Zwecke** . . . . . 204 784 500 -- --

1. Dem Studentenwerk Kassel sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 10 450 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).
2. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

neu

891 01 131 **Zuschüsse für Investitionen** . . . . . 2 000 000 -- --

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäß Finanzplan.

Weggefallene Titel

422 01	131	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	--	62 993 000	54 489 320
422 02	131	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	345 000	399 562
422 03	131	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
422 41	131	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61	131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	--	419 900	364 485
422 62	131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	60 000	36 967

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 01	131	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	77 880 000	76 573 038
425 02	131	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	96 000	59 215
425 41	131	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	131	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	9 518 700	9 942 571
426 02	131	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	12 000	2 400
426 03	131	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	862 000	954 715
426 41	131	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	131	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	282 000	255 473
427 03	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	7 398 900	--
427 05	131	Beschäftigungsentgelte für Verwalter freier Professuren und für Gastprofessoren	--	--	3 029 103
427 06	131	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten	--	--	1 533 120
427 08	131	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	665 376
427 21	131	Entschädigungen für nebenamtliche oder nebenberufliche Tätigkeit	--	--	3 030
427 62	131	Entschädigung nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	--	5 000	2 279
427 64	131	Prüfungsvergütungen (einschließlich Verwaltungsaufwand) im allgemeinen	--	--	3 465
432 01	931	Bezüge der entpflichteten Professoren	--	3 942 000	2 610 181
453 01	131	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	197 900	72 587
459 05	131	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
459 06	131	Weitere personalbezogene Sachausgaben	--	600	81

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
461 01	183	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	6 266 000	--
511 01	131	Geschäftsbedarf	--	526 400	200 660
512 01	131	Bücher, Zeitschriften	--	89 800	45 365
513 01	131	Post- und Fernmeldegebühren	--	2 220 000	804 887
514 01	131	Haltung von Fahrzeugen	--	120 000	143 440
514 68	131	Haltung von Exkursionsbussen	--	--	--
515 01	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	1 276 800	358 972
516 01	131	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	--	80 000	50 918
517 01	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	11 267 000	10 306 096
518 01	131	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	1 300 000	1 406 778
518 02	131	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	140 000	8 903
519 01	131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	4 165 100	4 789 760
521 01	131	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	--	--	--
522 51	131	Verbrauchsmittel und Rohstoffe für Werkstätten . .	--	--	18 791
523 01	131	Wissenschaftliches Schrifttum	--	3 060 000	--
524 01	131	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	--	720 000	--
525 61	131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	56 000	54 545
526 01	131	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	35 000	40 438
527 01	131	Reisekosten	--	318 600	65 649
529 01	131	Verfügungsmittel	--	3 800	3 770
533 01	131	Lehrgänge	--	20 000	847
533 02	131	Sachaufwand der Ausbildung ,Prüfung und Fortbildung Außenstehender	--	1 900	--
537 02	131	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	80 000	28 642
538 01	131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	94 000	112 890

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
538 02	131	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	--
544 01	131	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01	131	Vermischter Sachaufwand	--	175 000	251 961
643 01	931	Erstattung von Versorgungsbezügen an die Stadt Kassel	--	45 000	43 163
676 01	131	Erstattungen an das Ausland	--	--	--
681 68	131	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen	--	250 000	--
685 01	131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	13 700	5 746
711 01	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	100 000	449 018
811 01	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	49 791
812 02	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände (vermögenswirksam, Inland)	--	1 899 000	222 550
817 02	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
919 01	951	Zuführung an die Rücklage für konsumtive Ausgaben	--	--	--
919 02	951	Zuführung an die Rücklage für Investitionen	--	--	--
981 01	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Weggefallene Titel			
412 02 131	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	700	--
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung			
425 71 131	Vergütungen der Angestellten	--	--	308 024
427 71 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	4 884 728
429 71 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	166 658
511 71 131	Geschäftsbedarf	--	--	502 930
513 71 131	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	2 091 007
514 71 131	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	--	13 914
515 71 131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	2 502 637
518 71 131	Mieten	--	--	260 499
523 71 131	Wissenschaftliches Schrifttum	--	--	2 770 097
524 71 131	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	--	--	1 392 416
527 71 131	Reisekosten	--	--	729 505
531 71 131	Veröffentlichungen	--	--	4 142
534 71 131	Nutz- und Zuchttierhaltung	--	--	132 637
535 71 131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	--	163 546
538 71 131	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	94 152
547 71 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	1 176 078
676 71 131	Erstattungen an das Ausland	--	--	--
681 71 131	Unterstützungen	--	--	83 186
685 71 131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	--	33 844

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
811 71 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	42 610
812 71 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	6 575 552
813 71 131	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland	--	--	41 949
817 71 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	12 636
818 71 131	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Ausland	--	--	--
821 71 131	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
981 71 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	30 000
Erläuterungen:				
	Summe Titelgruppe 71	--	--	24 012 260
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung,Prüftätigkeit ,Fortbildungsveranstaltungen			
425 75 131	Vergütungen der Angestellten	--	--	15 974 382
429 75 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	13 310 000	2 684 668
459 75 131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	6 000	1 044
547 75 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	5 500 000	7 879 924
681 75 131	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	99 000	1 251 943
685 75 131	Mitgliedsbeiträge an Vereine,Verbände und Gesellschaften	--	--	12 352
711 75 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	15 338
811 75 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	136 638
812 75 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	1 085 000	1 395 165
817 75 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
831 75 131	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	--
981 75 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	106 668
	Summe Titelgruppe 75	--	20 000 000	29 586 930

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und des Eigenvermögens Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 79 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 79 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	23 322
681 79 131	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
817 79 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
916 79 951	Zuführungen an Stiftungs- und Eigenvermögen . . .	--	--	--
981 79 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 79	--	--	23 322
	Gesamtausgaben	206 784 500	218 336 800	223 954 740

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 15 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	6 540 000	10 399 678
2	Übertragungseinnahmen	--	14 188 400	19 207 733
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	95 000	2 263 178
Gesamteinnahmen		--	20 823 400	31 870 589
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	183 595 700	175 016 471
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	31 249 400	38 430 119
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	204 784 500	407 700	1 430 235
7	Bauausgaben	--	100 000	464 356
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 000 000	2 984 000	8 476 891
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	136 668
Gesamtausgaben		206 784 500	218 336 800	223 954 740
Zuschuss/Überschuss		-206 784 500	-197 513 400	-192 084 151

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 15 Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Zu Kapitel 15 15
Die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main geht auf das am 22.9.1878 gegründete Dr. Hoch sche Konservatorium zurück. Seit dem 15.7.1970 ist sie eine Hochschule des Landes. Sie dient der Lehre, Pflege und Fortentwicklung der Musik und der darstellenden Kunst und hat den Auftrag umfassender künstlerischer und musikpädagogischer Berufsausbildung. Nach dem Hochschulgesetz vom 3.11.1998 (GVBl. I S.431) ist sie eine künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule. Die Stadt Frankfurt am Main leistet einen Zuschuß zum Betrieb der Hochschule in Höhe von 10 Millionen DM.

Ab dem Haushaltsjahr 2000 wird der Hochschulhaushalt der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst schrittweise übergeleitet in ein outputorientiertes Budgetsystem auf der Basis der kaufmännischen Buchführung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Berichtswesen und Controlling (Hinweis auf § 91 Abs. 2 Hessisches Hochschulgesetz vom 3. November 1998, GVBl. S. 431, zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Juli 1999, GVBl. I S. 361). Spätestens im Jahre 2003 sollen alle Elemente des Hochschul-Programmhaushalts umgesetzt sein.

Im Haushalt 2000 sind die im Einzelplan 15 ausgebrachten Personalausgaben zur Bewirtschaftung durch die Hochschulen übertragen. Die Einbeziehung der in sonstigen Einzelplänen ausgebrachten Personalkosten (z.B. Pensionen, Beihilfen) bleibt zunächst außer Betracht. Die Möglichkeit der Rücklagebildung ist für das gesamte Kapitel der Hochschule eröffnet. Die Mittel der ETG/ATG 69 und 71 werden im Haushalt 2000 in die Einzeltitel umgesetzt.

Die Vermerke hinter Kap. 15 24 sind anzuwenden.

Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen
WS 1997/98 = 691 WS 1998/99 = 716
SS 1998 = 663 SS 1999 = 704

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	136	Einnahmen aus Hochschulkonzerten und -aufführungen	--	--	15 378

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Konzerte	-- DM
2. Vorträge	-- DM
3. Austauschkonzerte	-- DM
4. Aufführungen des Fachbereichs Darstellende Kunst	-- DM
Zusammen	-- DM

111 21 136 Studiengebühren von Studenten . . . . . -- -- --

Erläuterungen: 111 21 bis 111 24
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7.7.1999 (GVBl. I S. 378).

111 22 136 Studiengebühren von Gasthörern . . . . . -- -- 7 100
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

111 24 136 Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . -- -- 5 985
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

111 41 136 Eintrittsgelder für die Benutzung von Hochschuleinrichtungen . . . . . -- -- --
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
1. Eintrittsgelder für die Benutzung von Sport- und Freizeiteinrichtungen (auch Saunen).
2. Sonstige Einrichtungen

113 01 136 Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe . . . . . -- -- --

119 01 136 Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte) . . . . . -- -- 1 309
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

119 06 136 Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . -- -- 420
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.
Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Einnahmen aus der Aufstellung von Warenautomaten in Dienstgebäuden.

119 41 136 Rückzahlungen von Überzahlungen . . . . . -- -- 21 120

Erläuterungen:
Rückzahlungen, die nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können (z.B. nach Abschluß des Haushaltsjahres).

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 46 136	Ersatzleistungen	--	--	--
	Erläuterungen: Zahlungen von Bediensteten im Erstattungsverfahren oder sonst bei Rückgriffen auch von haftenden Versicherungsunternehmen.			
119 51 136	Vermischte Einnahmen	--	--	30
124 01 136	Mieten und Pachten . . . . . Dem Studentenwerk Frankfurt a.M. sind Räume mit einer Nutzfläche von 122 qm und der Hindemith-Stiftung mit einer Nutzfläche von 230 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. (§63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr.2.1.4 zu §64 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24	--	--	45 525
125 43 136	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmen aus Lehrgängen. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.			
132 02 136	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmen aus dem Verkauf entbehrlicher beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung (mit einem Beschaffungswert von DM 2 000 und mehr im Einzelfall)			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u 246 12 136	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.	--	--	--
253 01 136	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden	10 000 000	9 782 200	11 460 700
	Erläuterungen: Die Stadt Frankfurt leistet für die Haushaltsjahre 2000 und 2001 einen Zuschuß zum Betrieb der Hochschule in Höhe von jährlich 10 Mio. DM.			
256 08 136	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
282 01 136	Zuschüsse der Kirchen für den Fachbereich Kirchenmusik . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 83.	101 500	104 500	85 587

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Zuschuß der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau gemäß Vertrag vom 15.10.1993, Übernahme kirchenmusikalische Ausbildung .	100 000 DM
2. Freiwilliger Beitrag der Diözese Limburg	1 500 DM
Zusammen	101 500 DM

Wegen der Ausgaben vgl. Ausgabetitelgruppe 83.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

n e u

331 01 136 **Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen** . . -- -- --

Erläuterungen:

Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs.4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät einschließlich Zubehör 150 000 DM übersteigen.

331 02 136 Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Einzelplan 18 veranschlagt sind . . . . . -- -- --
Vgl. Haushaltsvermerk hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschussfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. Tit. 812 02 u. 817 02.

333 01 136 Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . . -- -- --

n e u

359 01 951 **Entnahme aus der Rücklage (nicht investiv)** . . . -- -- --

n e u

359 02 951 **Entnahme aus der Rücklage (investiv)** . . . . . -- -- --

n e u

381 01 991 **Zuführungen aus den Hochschulkapiteln** . . . . -- -- --

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 1524			
119 75 136	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	90 194
122 75 136	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
neu 162 75 136	**Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland**	--	--	--
251 75 136	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	--
257 75 136	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 75 136	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	39 991
287 75 136	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
331 75 136	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	130 185
	Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs-und Eigenvermögens Vgl.Haushaltsvermerke hinter Kap. 1524.			
162 79 136	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
298 79 136	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland	--	--	--
359 79 951	Entnahme aus dem Stiftungs-und Eigenvermögen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 79	--	--	--
	Weggefallene Titel			
162 01 136	Zinsen aus Darlehen	--	--	--
182 01 136	Rückflüsse aus Darlehen	--	--	--

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
256 09 136	Sonstige Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	55 000	18 627
111 64 136	Prüfungsgebühren	--	8 000	9 093
	Vgl. Vermerk bei Titel 427 64.			
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung			
119 71 136	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außer halb der Landesverwaltung und an die Universitätskliniken	--	--	--
251 71 136	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
331 71 136	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	--
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	--	--
	Gesamteinnahmen	10 101 500	9 949 700	11 801 058
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02 136	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	--	--
	Erläuterungen: Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Hochschulorgane bei Sitzungen während der vorlesungsfreien Zeit entstehen.			
422 01 136	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	7 498 400	7 540 000	6 332 933
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	7 495 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 000 DM
Zusammen	7 498 400 DM

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 02 136	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Übergangsgelder . . . . . -- DM			
	2. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen -- DM			
425 01 136	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	3 826 500	3 510 000	3 181 458
	1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 3 826 500,00 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -,-- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -,-- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -,-- DM			
	Zusammen 3 826 500,00 DM			
425 02 136	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	1 200	600
425 03 136	Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
426 01 136	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	165 100	335 000	293 746
	1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 165 100 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM			
	Zusammen 165 100 DM			
426 02 136	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
427 01 136	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	3 000	1 800	--
	Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals. Im Pforten- und Reinigungsdienst sind zeitweise Hilfskräfte notwendig.

n e u

427 03 136 **Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige** . . . . . 3 004 600 -- --

Erläuterungen:

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren	224 600 DM
2. Vergütungen für Lehraufträge	2 716 600 DM
3. Vergütungen für Gastvorlesungen	20 000 DM
4. Entschädigung nebenamtlicher Lehrkräfte . . .	7 500 DM
5. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	9 900 DM
6. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte in den Fachbereichen	-- DM
7. Sozialabgaben an die Künstlersozialkasse . . .	26 000 DM
Zusammen	3 004 600 DM

Zu 1.: Pauschalbetrag zur Beschäftigung von
a) wissenschaftlichen Hilfskräften mit abgeschlossener Hochschulausbildung,
b) studentischen Hilfskräften ohne Studienabschluß,
c) akademischen und studentischen Tutoren.
Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 03.

Zu 2.: Zur Ergänzung der Kunstpflege, Lehre und Forschung müssen Lehraufträge, insbesondere für Fächer, die nicht von planmäßigen Hochschullehrern vertreten werden, erteilt werden.

Zu 3.: Zur Ergänzung der Kunstpflege, Lehre und Forschung und zur Pflege wissenschaftlicher Beziehungen sind Gastvorlesungen erforderlich.

Zu 4.: Vergütungen an Lehrkräfte der Gymnasien, die als Mentoren bei der schulpraktischen Ausbildung der Musikstudenten mitwirken. Veranschlagt sind für 25 zu betreuende Studierende je 180 DM. Die Zahl der Studierenden entspricht der jährlichen Aufnahme von 25 Studenten.

Zu 7.: Sozialabgaben an die Künstlersozialkasse nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz.

427 05 136 Beschäftigungsentgelte für die einstweilige Wahrnehmung freier Professuren und für Gastprofessoren . . . . . -- -- --
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 06 136	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften und für die Erteilung von Lehraufträgen in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 136	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff.des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden	--	--	--
	n e u			
427 62 136	**Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals**	--	--	--
432 11 931	Versorgungsbezüge . . . . . . Die Titel 432 11 bis 446 04 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen und nur einseitig verstärkungsfähig.	3 250 000	3 180 000	3 007 120
	Erläuterungen: Versorgungsbezüge für 48 ehemalige Bedienstete.			
441 04 941	Beihilfen für Bedienstete . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 432 11.	220 000	220 000	210 270
442 04 941	Unterstützungen	--	--	--
443 01 941	Fürsorgeleistungen	--	--	--
446 04 933	Beihilfen an Versorgungsempfänger . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 432 11.	400 000	200 000	503 094
453 01 136	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	20 000	20 000	--
	Erläuterungen: 1. Umzugskostenvergütungen . . . . . 15 000 DM 2. Trennungsgeld . . . . . 5 000 DM Zusammen 20 000 DM			
459 06 136	Weitere personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
	Erläuterungen: Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen für Bedienstete, die vor dem 15.9.1970 eingestellt worden sind (Besitzstandswahrung).			

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u 461 01 981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	145 100	--	--
	Erläuterungen: Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
511 01 136	Geschäftsbedarf	34 500	7 500	9 429
512 01 136	Bücher, Zeitschriften	4 500	4 500	6 672
513 01 136	Post- und Fernmeldegebühren	48 000	48 000	42 306
	Erläuterungen: 1. Porto . . . . . 24 000 DM; 2. Fernmeldeausgaben . . . . . 24 000 DM; Zusammen 48 000 DM			
515 01 136	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	107 900	17 900	5 161
	Erläuterungen: 1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 10 900 DM; 2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 97 000 DM; Zusammen 107 900 DM			
	Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 000 DM.			
516 01 136	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	700	700	372
	Erläuterungen: Dienst- und Schutzkleidung für Pförtner/innen, für Drucker/innen, für Heizer/innen und Reinigungskräfte.			
517 01 136	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	490 000	503 000	406 633

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 5 (5)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Eschersheimer Landstraße 29 - 35		
- Hauptgebäude	521 800	36 400
- Nebengebäude	156 400	33 900
Eschersheimer Landstraße 37 -39		
- Hauptgebäude und Außenanlage	301 300	40 000
- Neubau Mensa	--	125 700
- Erweiterungsbau	--	2 207 900
	--	--
	--	--
Summe	979 500	2 443 900
davon 12 v.H.	117 600	--
davon 5 v.H.		122 200

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	60 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	150 000 DM
3. Reinigung	133 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	147 000 DM
Zusammen	490 000 DM

Zu UT 4.: Die Bewirtschaftungskosten von Körperschaften und Stellen außerhalb der Landesverwaltung (Hindemith-Institut, Fa. Luxem, Hindemith - Institut und Studentenwerk Frankfurt) sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind mit 5 700 DM veranschlagt.

518 01	136	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
518 02	136	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	10 000	--	--

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
519 01 136	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	218 000	203 900	237 381

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	218 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	218 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Die Pauschale ist gekürzt.

n e u				
523 01 136	**Wissenschaftliches Schrifttum**	134 000	--	--

Erläuterungen:

Für Noten, Bücher usw.	97 000 DM
Reinvestitionsmittel	37 000 DM
Zusammen	134 000 DM

n e u				
524 01 136	**Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe**	7 000	--	--
525 61 136	Aus- und Fortbildung, Umschulung	6 500	2 000	5 158

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	5 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	1 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	6 500 DM

526 01 136	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 000	1 000	664
527 01 136	Reisekosten	22 500	11 500	12 762
529 01 136	Verfügungsmittel	1 400	1 400	1 374

Erläuterungen:
Die Mittel stehen dem Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen zur Verfügung. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

n e u				
531 01 136	**Veröffentlichungen**	10 000	--	--
537 02 136	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
538 01 136	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	13 500	--	--

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
538 02 136	**Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung**	--	--	--
546 01 136	Vermischter Sachaufwand	29 500	500	274

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

n e u

681 68 136 **Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen** . . . 60 000 -- --

Erläuterungen:

Beihilfen an Studierende zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Exkursionen. Stipendien und andere Geldleistungen.
Beziehungen zu ausländischen Hochschulen, insbesondere zu Partnerhochschulen.

1. Beihilfen an Studierende zu Studienfahrten, Arbeitswochen, davon 50 000 DM für den Studiengang Theaterregie	56 700 DM
2. Beihilfen zu Reisen von Studierenden zu Wettbewerben	1 000 DM
3. Zuschuß an Studierende zur Teilnahme an Tagungen für neue Musik	1 300 DM
4. Ausgaben für Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten (vgl. Erl. bei Kap. 15 05 - 681 68)	1 000 DM
Zusammen	60 000 DM

n e u

685 01 136 **Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften** . . . . . 1 500 -- --

Erläuterungen:

1. Deutscher Musikrat, Bonn	100 DM
2. Association Europeenne des Conservatoires/ Academies des Musique et Musikhochschulen (ca.)	1 200 DM
3. Gesellschaft für Musikforschung	100 DM
4. Deutsches Jugendherbergswerk	100 DM
Zusammen	1 500 DM

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Bauausgaben			
711 01 136	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	10 000	10 000	11 331
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Erläuterungen:			
	Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM).			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02 136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	75 000	--	--
n e u				
817 02 136	**Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland**	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u				
917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	26 000	--	--
n e u				
919 01 951	**Zuführung an die Rücklage für konsumtive Ausgaben**	--	--	--
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
n e u				
919 02 951	**Zuführung an die Rücklage für Investitionen** . .	--	--	--
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
981 18 991	Abführung an Einzelplan 18	--	330 000	--

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln
Die Mittel sind übertragbar.
Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.

429 75	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	55 540
547 75	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	4 183
681 75	136	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	43 500
812 75	136	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 75	136	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 75	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	--	--	103 224

Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und Eigenvermögen

429 79	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 79	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
681 79	136	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
812 79	136	Geräte (vermögenswirksam,Inland)	--	--	--
916 79	951	Zuführungen an Stiftungsvermögen	--	--	--
981 79	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 79	--	--	--

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 83 Aufwendungen für den Fachbereich Kirchenmusik Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 282 01.			
	Zu ATG 83 Die bei Titel 282 01 aufkommenden Zuschüsse der Kirchen werden zweckgebunden für den Fachbereich Kirchenmusik verwendet.			
429 83 136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	65 000	65 000	71 385
535 83 136	Geräte für Fachaufgaben	2 000	2 000	384
547 83 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	34 500	37 500	22 305
812 83 136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 83	101 500	104 500	94 073
	Weggefallene Titel			
427 63 136	Prüfungsvergütungen	--	--	--
427 64 136	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	--	400	--
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
	Zu ATG 69 Die Mittel der Titelgruppe 69 wurden in die Einzeltitel umgesetzt.			
513 69 136	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
518 69 136	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69 136	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	--	--	--
525 69 136	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	4 500	2 886
535 69 136	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	--	--

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
538 69 136	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	13 500	24 818
547 69 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	9 000	9 826
812 69 136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	13 500	--
817 69 136	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 69 991	Abführungen an 381 der Universitätskapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	--	40 500	37 531
	Titelgruppe 71 Kunstpflege, Lehre und Forschung			
Zu ATG 71:				
	Die Mittel der Titelgruppe 71 wurden in die Einzeltitel umgesetzt.			
427 71 136	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	3 004 600	2 616 873
429 71 136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 71 136	Geschäftsbedarf	--	27 000	20 916
513 71 136	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	-82
515 71 136	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	90 000	149 597
518 71 136	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	10 000	16 431
523 71 136	Bibliothek	--	134 000	70 316
524 71 136	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	--	7 000	16 134
525 71 136	Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte	--	--	--
527 71 136	Reisekosten	--	11 000	9 437
531 71 136	Veröffentlichungen	--	10 000	16 543
535 71 136	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	--	--
538 71 136	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	--

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 71 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	20 000	73 251
681 71 136	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfen für Exkursionen	--	60 000	1 688
685 71 136	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	1 500	1 337
812 71 136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstgegenstände im Inland	--	61 500	14 015
817 71 136	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 71 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	3 436 600	3 006 456
	Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen			
Zu ATG 94: Die ATG 94 geht in der ATG 75 auf. 429 94 136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 94 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
981 94 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 94	--	--	--
	Gesamtausgaben	19 945 700	19 731 900	17 510 022

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 15 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	8 000	196 154
2	Übertragungseinnahmen	10 101 500	9 941 700	11 604 904
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		10 101 500	9 949 700	11 801 058
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	18 597 700	18 078 000	16 273 019
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 175 500	1 177 400	1 165 133
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	61 500	61 500	46 524
7	Bauausgaben	10 000	10 000	11 331
8	Sonstige Investitionsausgaben	75 000	75 000	14 015
9	Besondere Finanzierungsausgaben	26 000	330 000	--
Gesamtausgaben		19 945 700	19 731 900	17 510 022
Zuschuss/Überschuss		-9 844 200	-9 782 200	-5 708 964

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 16 Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Zu Kapitel 15 16
Die Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main hat die Aufgabe, künstlerische Formen und Gehalte zu vermitteln und fortzuentwickeln. Sie vermittelt eine künstlerische und wissenschaftliche Ausbildung und fördert die Lehre, Kunstausübung und Forschung in den Fachbereichen Produktgestaltung und Visuelle Kommunikation.

Ab dem Haushaltsjahr 2000 wird der Hochschulhaushalt der Hochschule für Gestaltung schrittweise übergeleitet in ein outputorientiertes Budgetsystem auf der Basis der kaufmännischen Buchführung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Berichtswesen und Controlling (Hinweis auf § 91 Abs. 2 Hessisches Hochschulgesetz vom 3. November 1998, GVBl. S. 431, zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Juli 1999, GVBl. I S. 361). Spätestens im Jahre 2003 sollen alle Elemente des Hochschul-Programmhaushalts umgesetzt sein.

Im Haushalt 2000 sind die im Einzelplan 15 ausgebrachten Personalausgaben zur Bewirtschaftung durch die Hochschulen übertragen. Die Einbeziehung der in sonstigen Einzelplänen ausgebrachten Personalkosten (z.B. Pensionen, Beihilfen) bleibt zunächst außer Betracht. Die Möglichkeit der Rücklagebildung ist für das gesamte Kapitel der Hochschule eröffnet. Die Mittel der ETG/ATG 69 und 71 werden im Haushalt 2000 in die Einzeltitel umgesetzt.

Die Vermerke hinter Kap. 15 24 sind anzuwenden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01 136 Einnahmen aus Hochschulveranstaltungen . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Einnahmen aus Aufführungen des Fachbereichs Visuelle Kommunikation (Bühnenbild)

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
111 21 136	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
	Erläuterungen: 111 21 bis 111 24 Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7.7.1999 (GVBl. I S. 378). Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen WS 1997/98 = 465 WS 1998/99 = 484 SS 1998 = 431 SS 1999 = 448			
111 22 136	Studiengebühren von Gasthörern	--	--	4 200
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
111 24 136	Verwaltungs- und Säumnisgebühren	--	--	3 295
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
111 64 136	Prüfungsgebühren	--	7 300	6 850
	Vgl. Vermerk bei Titel 427 64.			
113 01 136	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 01 136	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte)	--	--	--
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Erlaß des HMdI vom 3.6.1983 (StAnz. S. 1274).			
119 06 136	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatl. Einrichtungen	--	--	--
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Erläuterungen: Einnahmen aus der Aufstellung von Warenautomaten im Dienstgebäude.			
119 41 136	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	4 445
119 51 136	Vermischte Einnahmen	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmen, für die wegen ihrer geringen Bedeutung keine besonderen Titel vorgesehen sind.			
124 01 136	Mieten und Pachten	--	--	53
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
125 01 136	Erlöse der Werkstätten	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei ATG 71.			

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
125 43 136	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmen aus Lehrgängen. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.			
132 02 136	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
	n e u			
246 12 136	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertrgalichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.	--	--	--
253 01 136	Zuweisungen der Stadt Offenbach am Main zu den Kosten der laufenden Unterhaltung der Hochschule für Gestaltung	504 300	504 300	465 000
	Erläuterungen: Nach § 1 Abs. 2 des Übernahmevertrages vom 18.9./7.12.1970 leistet die Stadt Offenbach am Main jährlich einen Zuschuß zu den Kosten der laufenden Unterhaltung der Hochschule an das Land als Träger der Hochschule. Im Laufe des Jahres 1996 hat sich der als Sachkostenanteil zu zahlende Zuschuß nach Erhöhung des Lebenshaltungskostenindex ausgehend vom Dezember 1992 um mehr als 10,00 v.H. gem. § 1 Abs. 3 des Übernahmevertrages von 457 000 DM auf 504 300 DM erhöht.			
256 08 136	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
	n e u			
271 01 136	**Erstattung von Verwaltungskosten**	--	--	--
	n e u			
281 01 136	**Erstattung von Prozesskosten**	--	--	--

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

n e u

331 01 136 **Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten** . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs.4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät einschließlich Zubehör 150 000 DM übersteigen.

331 02 136 Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Einzelplan 18 veranschlagt sind . . . . . -- -- --
Vgl. Haushaltsvermerk hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach den Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffung usw., soweit die zuschussfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme mehr als 500.000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. Tit. 812 02 u. 81702.

n e u

359 01 951 **Entnahme aus der Rücklage (nicht investiv)** . . . -- -- --

n e u

359 02 951 **Entnahme aus der Rücklage (investiv)** . . . . . -- -- --

n e u

381 01 991 **Zuführungen aus den Hochschulkapiteln** . . . . -- -- --

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 75 136	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	69 298
neu				
162 75 136	**Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland**	--	--	--
251 75 136	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	--
282 75 136	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	81 110
287 75 136	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	3 783
331 75 136	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	154 191
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung			
119 71 136	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätskliniken, Ausstellungen . . .	--	--	--
251 71 136	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	2 882
331 71 136	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	--
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	--	2 882
	Gesamteinnahmen	504 300	511 600	640 916

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02 136 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Hochschulorgane bei Sitzungen während der vorlesungsfreien Zeit entstehen.

422 01 136 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - 2 827 000 2 740 000 2 455 013
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	2 824 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 000 DM
Zusammen	2 827 000 DM

422 02 136 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- 1 206

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	-- DM
2. Sondervergütungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

425 01 136 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 2 663 300 2 360 000 2 478 992
1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	2 661 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	2 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	2 663 300 DM

425 02 136 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - . . . . . 600 -- --

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

425 03 136 Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte . . . . . -- -- --

426 01 136 Löhne der Arbeiter
- Laufende Zahlungen - 615 300 563 000 583 673

1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	613 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	1 500 DM
Zusammen	615 300 DM

426 02 136 Löhne der Arbeiter
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

426 03 136 Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte . . . . . -- -- --

427 01 136 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte 17 000 17 000 14 382

Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.

Erläuterungen:

Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme von Lehrpersonal.

n e u

427 03 136 **Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige** . . . . . 288 000 -- --

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren . . . . . 137 000 DM
2. Vergütungen für Lehraufträge . . . . . 95 800 DM
3. Vergütungen für Gastvorlesungen im Rahmen von Studienveran-staltungen und -aufführungen . . . . . 10 000 DM
4. Gastprofessuren . . . . . 37 000 DM
5. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall) . . . . . 8 200 DM

Zusammen 288 000 DM

Zu 1.: Pauschalbetrag zur Beschäftigung von
a) wissenschaftlichen Hilfskräften mit abgeschlossener Hochschulausbildung,
b) studentischen Hilfskräften ohne Studienabschluß,
c) akademischen und studentischen Tutoren.
Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 03.

Zu 2.: Zur Ergänzung der Kunstpflege, Lehre und Forschung müssen Lehraufträge, insbesondere für Fächer, die nicht von planmäßigen Hochschullehrern vertreten werden, erteilt werden.

Zu 3.: Zur Ergänzung der Kunstpflege, Lehre und Forschung und zur Pflege wissenschaftlicher Beziehungen sind Gastvorlesungen erforderlich.

427 05	136	Beschäftigungsentgelte für die einstweilige Wahrnehmung freier Professuren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	360 898
427 06	136	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften und für die Erteilung von Lehraufträgen in Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08	136	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei 256 08 geleistet werden.	--	--	--
427 64	136	Prüfungsvergütungen . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v. H. der Einnahmen bei Titel 111 64 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.	--	6 500	3 291

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Ausgaben aus Anlaß von Diplomprüfungen aufgrund der Diplomprüfungsordnungen vom 11.5.1983 (ABl. HKM/HMWK 1984 S. 692) und vom 14.12.1983 (ABl. HKM/HMWK 1984 S. 705).

453 01	136	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	21 200	--
459 06	136	Weitere personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
n e u					
461 01	981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	81 700	--	--

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

511 01	136	Geschäftsbedarf	25 000	5 000	5 464
512 01	136	Bücher, Zeitschriften	4 500	3 000	4 864
513 01	136	Post- und Fernmeldegebühren	70 700	23 700	19 341

Erläuterungen:

1. Porto	20 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	50 700 DM
Zusammen	70 700 DM

514 01	136	Haltung von Fahrzeugen	2 800	2 800	2 251

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats. Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
Zusammen	1	1	1

Zugang	--
Abgang in	--
Zugang/Abgang +/-	--

515 01	136	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	181 000	10 600	3 890

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	Dienstzimmerausstattungen	5 000,00 DM
2.	Sonstige Ausstattungen	176 000 DM
Zusammen		181 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 30.000 DM.

516 01 136 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 1 000 1 000 308

Erläuterungen:
Arbeitskittel für Hausmeister, Hausarbeiter und Reinigungskräfte (1 x jährlich).

517 01 136 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 282 800 282 800 240 741

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 1 (1)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Schloßstraße 31	1 655 000	--
Erweiterungsbau	--	200 000
Isenburger Schloß	308 700	--
Summe	1 963 700	200 000
davon 12 v.H.	235 600	
davon 5 v.H.		10 000

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: 1 (1)

Zu 517 01

1.	Heizstoffe	109 800 DM
2.	Licht- und Kraftstrom	77 300 DM
3.	Reinigung	15 500 DM
4.	Sonstige Hauswirtschaftskosten	80 200 DM
Zusammen		282 800 DM

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 01 136	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) . . . . . kw	56 000	56 000	55 440
	Erläuterungen: Miete für die Anmietung von Räumen in Offenbach, Ludwigstr. 178 - 440 qm -.			
518 02 136	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	20 000	6 000	5 903
519 01 136	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	221 000	190 800	176 637
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude . . . . . 221 000 DM 2. Sonstiges . . . . . -- DM Zusammen 221 000 DM Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte). Die Pauschale ist gekürzt.			
n e u 523 01 136	**Wissenschaftliches Schrifttum**	40 000	--	--
n e u 524 01 136	**Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)**	150 500	--	--
525 61 136	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 500	1 000	444
526 01 136	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 000	1 000	127
527 01 136	Reisekosten	8 400	4 800	4 819
529 01 136	Verfügungsmittel	1 400	1 400	981
	Erläuterungen: Die Mittel stehen dem Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen zur Verfügung. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
n e u 531 01 136	**Veröffentlichungen**	26 000	--	--
n e u 535 01 136	**Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software**	42 700	--	--
537 02 136	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	13 000	1 500	3 485
	Erläuterungen: Transport von Ausrüstungsgegenständen im Zuge des Ausbaues des Fachbereichs Visuelle Kommunikation und Verlegung in Räume des Ysenburger Schlosses.			

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
neu				
538 02 136	**Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung**	1 500	--	--
neu				
544 01 136	**Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres**	--	--	--
546 01 136	Vermischter Sachaufwand	10 900	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
neu				
681 68 136	**Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen** . . .	14 000	--	--
	1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden.			
neu				
685 01 136	**Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften**	1 300	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Deutscher Akademischer Austauschdienst - DAAD - Bonn . . . . . 300 DM			
	2. European League of Institutes of the Arts - ELIA - . . . . . 1 000 DM			
	Zusammen 1 300 DM			
	Bauausgaben			
711 01 136	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	45 000	20 000	19 322
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Erläuterungen:			
	1. Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM) . . . . 20 000 DM			
	2. Absenkung der Raumtemperatur im Atelier 1. Obergeschoss . . . . . 25 000 DM			
	Zusammen 45 000 DM			

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 136	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	366 500	--	--
	Erläuterungen:			
	Grundausstattung . . . . . 194 500 DM			
	Eigenanteil Druckmaschine HBFG-Visuelle Kommunikation . . . . . 70 000 DM			
	Digitaler Farbkopierer Visuelle Kommunikation . . 75 000 DM			
	CAD-Eigenanteil HBFG - FB Produktgestaltung . . 27 000 DM			
	Zusammen 366 500 DM			
812 13 136	Erwerb von Fernmeldeanlagen	131 000	--	--
	n e u			
817 02 136	**Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland**	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Hier ist auch der Erwerb von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen nach dem HBFG zu buchen.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
	n e u			
917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	9 900	--	--
	n e u			
919 01 951	**Zuführungen an die Rücklage für kosumtive Ausgaben**	--	--	--
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	n e u			
919 02 951	**Zuführung an die Rücklage für Investitionen** . .	--	--	--
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	n e u			
981 01 991	**Abführungen an 381 der Hochschulkapitel**	--	--	--

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln
Die Mittel sind übertragbar.
Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden.
Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.

429 75	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	73 569
547 75	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	29 414
681 75	136	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
812 75	136	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 75	136	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 75	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	--	--	102 983

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
Die Mittel der Titelgruppe 69 wurden in die Einzeltitel umgesetzt.

513 69	136	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 69	136	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	9 000	16 886
518 69	136	Mieten für Geräte	--	--	--
525 69	136	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	4 500	--

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
535 69 136	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	2 700	8 222
538 69 136	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	4 500	--
547 69 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	900	--
812 69 136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	18 900	--
817 69 136	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 69 991	Abführungen an 15 24 - 381 69	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	--	40 500	25 108
	Titelgruppe 71 Kunstpflege, Lehre und Forschung			
Zu ATG 71: Die Mittel der Titelgruppe wurden in die Einzeltitel umgesetzt.				
427 71 136	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	348 900	202 959
429 71 136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 71 136	Geschäftsbedarf	--	20 000	29 474
513 71 136	Post- und Fernmeldegebühren	--	44 000	51 862
515 71 136	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	140 000	217 022
518 71 136	Mieten	--	14 000	26 271
523 71 136	Wissenschaftliches Schrifttum	--	50 000	40 394
524 71 136	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	--	170 500	123 441
527 71 136	Reisekosten	--	2 400	2 242
531 71 136	Veröffentlichungen	--	16 000	20 652
535 71 136	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	45 000	34 159
538 71 136	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	--

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
547 71 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	10 000	--
681 71 136	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen	--	14 000	17 745
685 71 136	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	1 000	1 276
812 71 136	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	366 500	37 073
981 71 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	1 242 300	804 571
	Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
Zu ATG 94: Die ATG 94 wurde in die ATG 75 integriert.				
429 94 136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 94 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
981 94 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 94	--	--	--
	Gesamtausgaben	8 225 300	7 601 900	7 374 134

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 15 16

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	7 300	88 140
2	Übertragungseinnahmen	504 300	504 300	552 775
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		504 300	511 600	640 916
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	6 492 900	6 056 600	6 173 983
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 164 700	1 124 900	1 124 735
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	15 300	15 000	19 021
7	Bauausgaben	45 000	20 000	19 322
8	Sonstige Investitionsausgaben	497 500	385 400	37 073
9	Besondere Finanzierungsausgaben	9 900	--	--
Gesamtausgaben		8 225 300	7 601 900	7 374 134
Zuschuss/Überschuss		-7 721 000	-7 090 300	-6 733 218

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 17 F a c h h o c h s c h u l e D a r m s t a d t

Zu Kapitel 15 17:
Die Universität Gesamthochschule Kassel, die Fachhochschule Wiesbaden (zuzüglich Forschungsanstalt Geisenheim), die Fachhochschule Darmstadt und die Fachhochschule Gießen-Friedberg führen zur schrittweisen Einführung des neuen Steuerungsmodells auf Basis des Gesetzes zur Neuregelung des Hochschulrechts und zur Änderung anderer Vorschriften vom 3. November 1998 (GVBl. 98, S. 431), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Juli 1999 (GVBl. I S. 361), sowie der auf Grund des § 91 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3 Hessisches Hochschulgesetz zu erlassenden Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen der staatlichen Hochschulen in Hessen ab 1.1.2000 die doppelte Buchführung ein. Die Hochschulen werden somit schrittweise übergeleitet in ein outputorientiertes Budgetsystem auf der Basis der kaufmännischen Buchführung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Berichtswesen und Controlling.

Der Finanzbedarf der Fachhochschule Darmstadt wird auf der Grundlage eines Wirtschaftsplans ermittelt, der als Anlage beigefügt ist.
Die Bewirtschaftung richtet sich nach der Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen der staatlichen Hochschulen in Hessen (Hochschul-Finanzverordnung, HFVO).
Die Vermerke hinter Kap. 15 24 sind sinngemäß anzuwenden.

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

Weggefallene Titel

111 11	137	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken	--	--	66
111 21	137	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22	137	Studiengebühren von Gasthörern	--	--	3 100
111 24	137	Verwaltungs- und Säumnisgebühren	--	--	47 523
111 26	137	Einnahmen aus Nachdiplomierungen	--	--	3 000
111 58	137	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . .	--	--	15 520

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.-Kennziffer					
111 64	137	Prüfungsgebühren	--	6 000	5 000
113 01	137	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	137
113 05	137	Verkaufserlöse für die Abgabe von Lernmitteln an Studierende	--	--	--
119 01	137	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte)	--	--	10 535
119 06	137	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatl. Einrichtungen	--	--	2 146
119 32	137	Einnahmen aus Ausstellungen	--	--	--
119 41	137	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	350
119 46	137	Ersatzleistungen	--	--	1 420
119 51	137	Vermischte Einnahmen	--	--	--
119 68	137	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse .	--	--	--
124 01	137	Mieten und Pachten	--	--	72 087
125 21	137	Einnahmen aus weiterbildenden Studiengängen . .	--	--	--
125 43	137	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen	--	--	337 315
132 02	137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
162 01	137	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
256 08	137	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
271 01	137	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
281 01	137	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	6 400
331 02	137	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind	--	--	--
381 76	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	--

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung			
119 71 137	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	--
125 71 137	Verkaufserlöse	--	--	--
251 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
331 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	363 000
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	--	363 000
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln			
119 75 137	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	12 500
122 75 137	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
251 75 137	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	--
257 75 137	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 75 137	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	1 494 394
287 75 137	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
331 75 137	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	1 506 894
	Gesamteinnahmen	--	6 000	2 374 491

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

neu

682 01 137 **Zuschüsse für laufende Zwecke** . . . . . 73 449 000 -- --

1. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.
2. Dem Studentenwerk Darmstadt sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 2 914,5 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Die Liegenschaft Eugen-Bracht-Weg 6 ist dem Institut für Neue Technische Form e. V. mit einer Nutzfläche von 32,35 qm und dem Design-Zentrum Hessen e.V. mit einer Nutzfläche von 602,65 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen.
3. Am Standort Dieburg ist dem An-Institut in Haus 1 sowie in den Häusern 14 bis 18 bis zu 1.100 qm Hauptnutzfläche bis längstens 31.12.2002 unentgeltlich zur Nutzung überlassen.
4. Dem Studentenwerk Darmstadt ist das Haus 11 mit einer Hauptnutzfläche von 3.954 qm zur unentgeltlichen Nutzung überlassen. Dem Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband ist im Haus 1 eine Hauptnutzfläche von 220 qm zur unentgeltlichen Nutzung überlassen.

§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschußbedarf.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

neu

891 01 137 **Zuschüsse für Investitionen** . . . . . 3 066 200 -- --

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der Zuschußbedarf gemäß Finanzplan.

Weggefallene Titel

422 01 137 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - . . . . . -- 29 470 100 29 851 896

422 02 137 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
422 41 137	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 137	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	16 586 200	16 560 281
425 02 137	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	2 400	2 400
425 03 137	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41 137	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 137	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	3 141 000	2 880 837
426 02 137	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 137	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	101 000	77 411
426 41 137	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 137	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	125 000	84 091
427 06 137	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten	--	--	623 266
427 08 137	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
427 62 137	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	--	2 000	1 996
427 64 137	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	--	5 400	4 213
453 01 137	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	113 100	8 349
511 01 137	Geschäftsbedarf	--	35 000	25 222
512 01 137	Bücher, Zeitschriften	--	16 000	33 605
513 01 137	Post- und Fernmeldegebühren	--	186 300	213 094
514 01 137	Haltung von Fahrzeugen	--	20 000	13 330
514 68 137	Haltung von Exkursionsbussen	--	--	--

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
515 01 137	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	50 000	29 432
516 01 137	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	--	10 000	4 281
517 01 137	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	3 209 500	3 246 988
518 01 137	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	568 000	778 800
518 02 137	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	30 000	--
519 01 137	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	832 500	832 488
525 61 137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	2 100	5 245
526 01 137	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	20 000	3 742
527 01 137	Reisekosten	--	10 400	10 144
529 01 137	Verfügungsmittel	--	1 400	1 389
537 02 137	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	10 000	3 572
538 01 137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
546 01 137	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
685 01 137	Mitgliedsbeiträge an Vereine und Gesellschaften . .	--	1 000	885
711 01 137	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	50 000	--
811 01 137	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 137	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13 137	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
821 01 137	Erwerb von Grundstücken	--	--	--

Weggefallene Titelgruppen

		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung		
429 69	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
513 69	137	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 69	137	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	8 100	47 867

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.-Kennziffer					
525 69	137	Aus-, Fortbildung und Umschulung	--	16 200	9 727
535 69	137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	64 800	39 157
538 69	137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	4 000	48 044
547 69	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	20 300	--
812 69	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	16 200	--
981 69	991	Abführungen an Kap. 15 24 - 381 69	--	--	--
		Summe Titelgruppe 69	--	129 600	144 794
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung			
427 71	137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	1 359 300	1 084 625
429 71	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	105 872
511 71	137	Geschäftsbedarf	--	90 000	102 750
513 71	137	Post- und Fernmeldegebühren	--	100 000	186 593
515 71	137	Geräte (nicht vermögenswirksam)	--	700 000	1 136 607
518 71	137	Mieten	--	200 000	225 879
522 71	137	Verbrauchsmittel	--	580 000	569 496
523 71	137	Wissenschaftl. Schrifttum	--	500 000	344 779
525 71	137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	160 000	50 166
527 71	137	Reisekosten	--	63 700	184 448
531 71	137	Veröffentlichungen, Ausstellungen	--	60 000	71 265
533 71	137	Sachaufwand für berufspraktische Ausbildung	--	11 800	59
535 71	137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	260 000	126 244
538 71	137	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	41 000	272 198
547 71	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	180 000	290 439
681 71	137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen	--	53 600	73 812

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 71 137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	2 000	9 564
812 71 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	1 000 000	860 605
813 71 137	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
817 71 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 71 991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	5 361 400	5 695 401
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln			
429 75 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	685 603
547 75 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	891 729
681 75 137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	612 105
812 75 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 75 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
831 75 137	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	--
981 75 991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	2 189 437
	Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts)			
429 76 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 76 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
812 76 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 76 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76 991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	--	--	--

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen			
427 94 137	Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	118 311
547 94 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	71 523
812 94 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
981 94 991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 94	--	--	189 834
	Gesamtausgaben	76 515 200	60 089 400	63 516 421

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 15 17

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	6 000	510 698
2	Übertragungseinnahmen	--	--	1 500 793
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	363 000
Gesamteinnahmen		--	6 000	2 374 491
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	50 905 500	52 089 149
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	8 061 100	9 870 300
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	73 449 000	56 600	696 366
7	Bauausgaben	--	50 000	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 066 200	1 016 200	860 605
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		76 515 200	60 089 400	63 516 421
Zuschuss/Überschuss		-76 515 200	-60 083 400	-61 141 930

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 18 Fachhochschule Frankfurt am Main

Zu Kapitel 15 18:
Ab dem Haushaltsjahr 2000 wird der Hochschulhaushalt der Fachhochschule Frankfurt am Main schrittweise übergeleitet in ein outputorientiertes Budgetsystem auf der Basis der kaufmännischen Buchführung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Berichtswesen und Controlling (Hinweis auf § 91 Abs. 2 Hessisches Hochschulgesetz vom 3. November 1998, GVBl. S. 431, zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Juli 1999, GVBl. I S. 361). Spätestens im Jahre 2003 sollen alle Elemente des Hochschul-Programmhaushalts umgesetzt sein.

Im Haushalt 2000 sind die im Einzelplan 15 ausgebrachten Personalausgaben zur Bewirtschaftung durch die Hochschulen übertragen. Die Einbeziehung der in sonstigen Einzelplänen ausgebrachten Personalkosten (z.B. Pensionen, Beihilfen) bleibt zunächst außer Betracht. Die Möglichkeit der Rücklagebildung ist für das gesamte Kapitel der Hochschule eröffnet. Die Mittel der ETG/ATG 69 und 71 werden im Haushalt 2000 in die Einzeltitel umgesetzt.

Die Vermerke hinter Kap. 15 24 sind anzuwenden.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	137	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	3 380

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBL.I S.361), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7.7.1999 (GVBl. I S.378). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

111 21	137	Studiengebühren von Studenten	--	--	--

Erläuterungen: 111 21 bis 111 24
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7.7.1999 (GVBl. I S. 378).
Gesamtzahl der Studenten - ohne Beurlaubte und ohne Gasthörer - :
WS 1997/98 = 9419 WS 1998/99 = 9302
SS 1998 = 8956 SS 1999 = 8764

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
111 22 137	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	2 900
111 24 137	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	6 200
	Erläuterungen: Verwaltungsgebühren.			
111 26 137	Einnahmen aus Nachdiplomierungen	--	--	2 800
	Erläuterungen: Einnahmen aufgrund der Verordnung über die nachträgliche Verleihung des Diplomgrades an Berechtigte nach § 81 Abs. 1 des Hochschulgesetzes (NachDiplVO) vom 16.12.1987 (GVBl. I S. 12).			
111 58 137	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	71 780
	Erläuterungen: Buchungsstelle für 1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten 2. Meldegelder aus Anlaß von Hochschulmeisterschaften.			
111 64 137	Prüfungsgebühren . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 64.	30 000	30 000	14 530
	Erläuterungen: Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S.361), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7.7.1999 (GVBl. I S. 378). Wegen der Ausgaben vgl. 427 64.			
113 01 137	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 01 137	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte) . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
	Erläuterungen: Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung in der Fassung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Runderlaß des HMdI vom 3.12.1993 (StAnz. S 3098).			
n e u				
119 02 137	**Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung** . .	--	--	--
119 06 137	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 41 137	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	23
n e u				
119 42 137	**Rückzahlung von Stipendien**	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Rückzahlungen von Stipendien, die ausländischen Studenten aus den Mitteln des Titel 681 68 bewilligt worden sind.			
119 46 137	Ersatzleistungen	--	--	4 000
119 51 137	Vermischte Einnahmen	--	--	--
119 68 137	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	63
	Erläuterungen: Die Kosten für Betriebsstoffe, Reparaturen aller Art, Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer, für die gesetzliche Haftpflichtversicherung und die Insassenunfallversicherung bei dem Einsatz der Exkursionsomnibusse, Kleinbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen. Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und 681 68.			
124 01 137	Mieten und Pachten . . . . . Dem Studentenwerk Frankfurt sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 1 303 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Der Krabbelstube "Hippolinos" können unentgeltlich 2 Räume mit 59 qm zur Nutzung als Kindertagesstätte überlassen werden. Dies gilt auch für die Bereitstellung von Strom und Fernwärme soweit eine Abrechnung aufgrund fehlender Meßgeräte nicht möglich ist. (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO) Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	632 000	632 000	834 241
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen	57 000 DM		
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	55 000 DM		
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	9 000 DM		
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM		
	5. Andere Mieten und Pachten	511 000 DM		
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM		
	Zusammen	632 000 DM		
n e u				
125 01 137	**Verkaufserlöse** . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kapitel 15 24.	--	--	--
125 21 137	Einnahmen aus weiterbildenden Studiengängen . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	317 198
125 43 137	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	345 603

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
132 02 137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
162 01 137	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
	n e u			
246 12 137	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit**	--	--	--
	n e u			
251 01 137	**Zuweisung des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen**	--	--	--
	n e u			
253 01 137	**Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie des Landeswohlfahrtsverbandes** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 01, 515 01 und 81202.	--	--	--
256 08 137	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	37 675
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
271 01 137	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
281 01 137	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
	n e u			
331 01 137	**Zuweisung des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen**	--	--	--
	Erläuterungen: Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs.4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät einschließlich Zubehör 150 000 DM übersteigen.			

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
331 02 137	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme insgesamt mehr als 500 000 DM betragen. Wegen der Ausgaben vgl. Titel 812 02 und 817 02.			
n e u 359 01 951	**Entnahme aus der Rücklage (nicht investiv)** . . .	--	--	--
n e u 359 02 951	**Entnahme aus der Rücklage (investiv)**	--	--	--
n e u 381 01 991	**Zuführungen aus den Hochschulkapiteln**	--	--	--
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Zu ETG 75 Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung: Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMFT und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen. Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.). Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union. Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden. Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.			
119 75 137	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	1 709 760
122 75 137	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
n e u 125 75 137	**Einnahmen aus dem Prüfbetrieb**	--	--	--
	Erläuterungen: Beim Fachbereich Bauingenieurwesen der Fachhochschule Frankfurt am Main ist eine Prüfstelle eingerichtet, die für öffentliche und private Auftraggeber Baustoffprüfungen durchführt.			

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
neu				
132 75 137	**Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Materialprüfstelle**	--	--	--
neu				
162 75 137	**Verzinsliche Anlagen von Drittmitteln Privater** .	--	--	--
251 75 137	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	360 515
neu				
252 75 137	**Zuweisungen von Ländern für laufende Ausgaben**	--	--	--
257 75 137	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 75 137	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	366 576
287 75 137	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	151 989
331 75 137	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
neu				
381 75 137	**Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts**	--	--	--
	Erläuterungen: Mittel für Forschungs- u. ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind.			
	Summe Titelgruppe 75	--	--	2 588 841
	Weggefallene Titel			
119 12 137	Einnahmen aus Materialprüfungen	--	60 000	38 429
132 01 137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Materialprüfstelle	--	--	--
381 76 991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	--
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 71 137	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	--
125 71 137	Verkaufserlöse	--	--	--

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
251 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
331 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	370 500
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	6 000
	Summe Titelgruppe 71	--	--	376 500
	Gesamteinnahmen	662 000	722 000	4 644 162

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 137	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	29 585 700	28 268 600	27 219 533

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	29 582 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 300 DM
Zusammen	29 585 700 DM

422 02 137	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	113 182

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	-- DM
2. Sondervergütungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

422 41 137	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 137	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	15 918 100	13 695 000	14 427 855

1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	15 912 100 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	6 000 DM		
	4. Besondere Zulagen	-- DM		
	Zusammen	15 918 100 DM		
425 02 137	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	2 400	3 600	1 200
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben	2 400 DM		
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM		
	3. Sondervergütungen	-- DM		
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	2 400 DM		
425 03 137	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41 137	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 137	Löhne der Arbeiter -Laufende Zahlungen-	2 001 300	1 949 000	1 913 066
	1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 992 300 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	9 000 DM		
	Zusammen	2 001 300 DM		
426 02 137	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 200	--	600
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben	1 200 DM		
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM		
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	1 200 DM		

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 03 137	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	335 000	335 000	399 325

Erläuterungen:

1.	Reinigungsdienst	335 000 DM
2.	Sonstige Dienste	-- DM
Zusammen		335 000 DM

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 300 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 137	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 137	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	129 400	129 400	36 275

1. Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 253 01 geleistet werden.

Erläuterungen:
Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals. Von den Ansätzen entfallen jeweils 75 900 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

n e u

427 03 137	**Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige**	1 473 700	--	--

Erläuterungen:

1.	Entgelte für die befristete Beschäftigung von studentischen Hilfskräften und Tutoren	533 900 DM
2.	Vergütungen für Lehraufträge und Gastvorlesungen	894 000 DM
3.	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	45 800 DM
4.	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	-- DM
Zusammen		1 473 700 DM

Zu 1.: Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 03.

Zu 2.: Bedarf für die Vergütungen von Lehraufträgen, Gastvorlesungen und Vortragsreihen (einschl. Reisekosten), die zur Ergänzung des Lehrangebots für hauptamtliche Lehrkräfte erforderlich sind. Von den Ansätzen entfallen jeweils 60 000 DM auf die Durchführung von Sprachprogrammen im fachwissenschaftlichen Zusammenhang mit den Lehrveranstaltungen.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
427 06 137	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten . . . . . Vgl Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	532 595
427 08 137	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	82 282
n e u				
427 21 137	**Entschädigungen für nebenamtliche oder nebenberufliche Tätigkeit**	--	--	--
427 62 137	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals . . . . . **Erläuterungen:** Zahlung von Honoraren an Außenstehende im Zusammenhang mit Fortbildungsmaßnahmen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsmaßnahmen zur Verfügung, die ausschließlich im dienstlichen Interesse liegen.	2 000	2 000	--
427 64 137	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei 111 64 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.	27 000	27 000	16 870
453 01 137	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen . . . . . **Erläuterungen:** Bedarf für Neuberufungen von Professoren und Stellen für Auszubildende.	40 000	66 300	30 010
n e u				
459 05 137	**Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung** . . . . . Vgl Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
n e u				
461 01 981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt. **Erläuterungen:** Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".	320 400	--	--

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

511 01 137 Geschäftsbedarf 230 000 40 000 25 894

Erläuterungen:
Von den Ansätzen entfallen jeweils 2 000 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

Mehr durch Umsetzung von ATG 71.

512 01 137 Bücher, Zeitschriften 15 000 15 000 17 996

513 01 137 Post- und Fernmeldegebühren 466 500 191 100 181 226

Erläuterungen:

1. Porto	98 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	368 500 DM
Zusammen	466 500 DM

Vom Ansatz entfallen jeweils 3 000 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten:

Art	2000	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
a) Hauptanschlüsse	--	--
b) Nebenanschlüsse	6	6
Insgesamt	6	6

514 01 137 Haltung von Fahrzeugen 25 000 20 000 31 860

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	2	2	2
Kombi, Transporter	4	4	4
Traktor	1	1	1
Zusammen	7	7	7
Zugang	1		
Abgang	1		
Zugang/Abgang	--		

Wartung und Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugzubehör.

514 68 137 Haltung von Exkursionsbussen . . . . . -- -- --
Die Mittel sind übertragbar

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe, Reparaturen	-- DM
2. Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer	-- DM
3. Haftpflichtversicherung, Insassenunfallversicherung	-- DM
Zusammen	-- DM

Die Benutzerentgelte werden bei 119 68, der Normallohn der Kraftfahrer und die Kraftfahrzeugsteuer bei 426 01 bzw. 514 01 nachgewiesen.

515 01 137 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 589 300 65 000 72 479
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 253 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	180 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	409 300 DM
Zusammen	589 300 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 13 000 DM.

516 01 137 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 7 000 7 000 6 134

Erläuterungen:
Dienst- und Schutzkleidung für Kraftfahrer, für Hausmeister und den Reinigungsdienst.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
517 01 137	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	4 153 500	4 253 500	3 806 148

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2000

Anzahl: 9 (9)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark
Kleiststraße 1 - 5	1 846 100	--
Kleiststraße 7 (MZG II)	--	4 071 400
Kleiststraße 31	670 900	--
Außenanlagen	208 000	--
Nibelungenplatz 1, Kleiststr. 2 u. 8	1 484 900	--
Laborgebäude Fb. B	338 000	--
Prov. Laborgebäude und Mensa	--	73 800
Kleiststraße 2 und 8	100 700	--
Außenanlagen	55 700	--
Limescorso 3	795 700	--
Limescorso 5	850 300	--
Walter-Möller-Platz 1 a	1 122 600	--
Außenanlagen	80 200	--
Summe	7 553 100	4 145 200
davon 12 v.H.	906 400	
davon 5 v.H.		207 300

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**

2000

Anzahl: 1 (1)

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Frankfurt und dem Land Hessen geregelt.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	1 000 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	860 000 DM
3. Reinigung	1 501 500 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	792 000 DM
Zusammen	4 153 500 DM

Die Bewirtschaftungskosten anderer Behörden und Körperschaften sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs.1 Satz 3 LHO):

Studentenwerk Ffm.	153 000 DM

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 01 137	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	5 531 800	5 531 800	5 284 144
	Erläuterungen:			
	1. Mieten für Dienstgebäude und - räume . . . . . 5 531 800 DM			
	2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . -- DM			
	3. Pachten für unbebaute Grundstücke . . . . . -- DM			
	Zusammen 5 531 800 DM			
518 02 137	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	215 000	25 000	23 054
	Erläuterungen:			
	Anteilige Mieten von Kopiergeräten für die Verwaltung.			
	Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.			
519 01 137	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 002 500	864 600	1 732 765
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude . . . . . 1 002 500 DM			
	2. Sonstiges . . . . . -- DM			
	Zusammen 1 002 500 DM			
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
	Die Pauschale ist gekürzt.			
	n e u			
522 01 137	**Verbrauchsmittel**	280 000	--	--
	Erläuterungen:			
	Mehr durch Umsetzung von ATG 71.			
	n e u			
523 01 137	**Wissenschaftliches Schrifttum**	500 000	--	--
	Erläuterungen:			
	Mehr durch Umsetzung von ATG 71.			
525 61 137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	70 100	2 100	2 374
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . -- DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 66 100 DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 4 000 DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM			
	Zusammen 70 100 DM			
526 01 137	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	20 000	20 000	4 795
527 01 137	Reisekosten	54 200	6 400	7 490

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Inlandsreisen . . . . . 52 700 DM 2. Dienstgänge . . . . . 300 DM 3. Vorstellungsreisen . . . . . 700 DM 4. Reisen der Personalvertretung . . . . . 500 DM Zusammen 54 200 DM			
529 01 137	Verfügungsmittel	1 400	1 400	1 389
532 01 137	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	50 000	50 000	19 382
	Erläuterungen: 1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen . . . . 42 000 DM 2. Bettzeug . . . . . 8 000 DM 3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä. . . . . -- DM Zusammen 50 000 DM Zur schrittweisen Erneuerung der Einrichtungsgegenstände und des Bettzeugs.			
n e u 535 01 137	**Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software**	214 800	--	--
537 02 137	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	10 000	60 000	213 300
	Erläuterungen: Kosten für die Umzüge von Fachbereichen insbesondere für den Umzug aus der Nordweststadt an den Nibelungenplatz.			
538 01 137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
	Erläuterungen: GEMA-Gebühren für den Geschäftsbereich Wissenschaft und Kunst sind zentral bei Kapitel 15 80 veranschlagt.			
n e u 538 02 137	**Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung**	120 000	--	--
n e u 542 01 137	**Steuern und Abgaben**	--	--	--
n e u 544 01 137	**Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres**	--	--	--
546 01 137	Vermischter Sachaufwand	100 000	--	2

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
	n e u			
676 01 137	**Erstattungen an das Ausland**	--	--	--
	n e u			
681 68 137	**Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen** . . .	74 100	--	--
	1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden.			
	Erläuterungen: Beihilfen an Studierende zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Exkursionen. Stipendien und andere Geldleistungen im Zusammenhang mit der Förderung von Studenten- und Professorenaustausch mit ausländischen Fachhochschulen bzw. entsprechenden Einrichtungen. Mehr zur Verbesserung der Praxisorientierung des Studiums. Mehr durch Umsetzung von ATG 71.			
685 01 137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	2 700	700	545
	Erläuterungen: Beiträge für folgende Mitgliedschaften: a) Hochschulrektorenkonferenz . . . . . 300 DM b) Deutsches Jugendherbergswerk . . . . . 40 DM c) Arbeitsgemeinschaft für Hochschuldidaktik . . . 100 DM d) World University Service . . . . . 60 DM e) Deutscher Akademischer Austausch-Dienst (DAAD) . . . . . 100 DM f) Europeen Association for International Education . . . . . 100 DM g) Weitere Mitgliedschaften der Fachbereiche . . . 2 000 DM Zusammen 2 700 DM			
	Bauausgaben			
711 01 137	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	50 000	50 000	51 797
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Erläuterungen: Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM).			

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 137 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . -- -- 36 881

Erläuterungen:

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Auszusonderndes Fahrzeug Kennzeichen	Baujahr	Zu beschaffendes Fahrzeug km-Stand 01.02.1999	Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
F-1402	1990	182 000	42 700	300	43 000
Zusammen					43 000

812 02 137 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände 1 046 800 16 000 16 031

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 253 01 geleistet werden.
2. Die Ausgabeermächtigung bei den Titeln 812 02 und 81702 erhöht sich um die Mehreinnahmen in Höhe des Geräteanteils bei Titel 331 02.

Erläuterungen:

Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Büromaschinen und Gerät:

1. Erstmalige Anschaffungen	200 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	846 800 DM
Zusammen	1 046 800 DM

812 13 137 Erwerb von Fernmeldeanlagen 30 000 100 000 108 677

Erläuterungen:

Der Austausch der Telekommunikationsanlage ist zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes unbedingt erforderlich.

n e u

817 02 137 **Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland** . . . . . -- -- --

Vgl. Vermerk bei Titel 812 02.

821 01 137 Erwerb von Grundstücken . . . . . -- -- --

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Besondere Finanzierungsausgaben			
neu 917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	103 300	--	--
neu 919 01 951	**Zuführung an die Rücklage für konsumtive Ausgaben** . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
neu 919 02 951	**Zuführung an die Rücklage für Investitionen** . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
neu 981 01 991	**Abführungen an 381 der Hochschulkapitel**	--	--	--
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Zu ATG 75 Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen. Vgl. Erl. zu ETG 75.			
429 75 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	660 623
547 75 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	1 415 984
681 75 137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	265 483
812 75 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	3 115
neu 817 75 137	**Geräte (vermögenswirksam, Ausland)**	--	--	--
831 75 137	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	--
981 75 991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	6 000
	Summe Titelgruppe 75	--	--	2 351 205

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Weggefallene Titel

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69:
Die Mittel der ATG 69 wurden in die Einzeltitel umgesetzt.

429 69	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
513 69	137	Post- und Fernmeldegebühren	--	9 700	5 339
525 69	137	Aus-, Fortbildung und Umschulung	--	--	--
535 69	137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	64 800	38 245
538 69	137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 69	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	24 300	77 045
812 69	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	30 800	16 101
981 69	991	Abführungen an Kap. 15 24 - 381 69	--	--	--
		Summe Titelgruppe 69	--	129 600	136 730

Titelgruppe 71
Lehre und Forschung

Zu ATG 71:
Die Mittel der ATG 71 wurden in die Einzeltitel umgesetzt.

427 71	137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	1 473 700	2 247 254
429 71	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	19 529
511 71	137	Geschäftsbedarf	--	190 000	104 048
513 71	137	Post- und Fernmeldegebühren	--	265 700	393 526
514 71	137	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	5 000	4 942
515 71	137	Geräte (nicht vermögenswirksam)	--	500 000	810 701
518 71	137	Mieten	--	190 000	162 606

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
522 71 137	Verbrauchsmittel	--	280 000	316 816
523 71 137	Wissenschaftliches Schrifttum	--	500 000	409 321
525 71 137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	68 000	72 208
527 71 137	Reisekosten	--	47 800	40 858
531 71 137	Veröffentlichungen	--	40 000	54 805
535 71 137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	150 000	219 143
538 71 137	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	20 000	--
547 71 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	60 000	511 176
681 71 137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen.	--	74 100	71 930
685 71 137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	2 000	7 321
812 71 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	1 000 000	628 824
813 71 137	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
817 71 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 71 991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	86 000
	Summe Titelgruppe 71	--	4 866 300	6 161 008
	Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts)			
	Zu ATG 76 Die ATG 76 geht in der ATG 75 auf.			
429 76 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 76 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	-14 966
812 76 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	16 895
817 76 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76 991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel	--	--	--

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Summe Titelgruppe 76	--	--	1 929
	Titelgruppe 91 Ausgaben für Materialprüfungen			
	Zu ATG 91 Die ATG 91 geht in der ATG 75 auf.			
429 91 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	40 000	24 509
459 91 137	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
547 91 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	5 000	7 455
711 91 137	Kleinere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 91 137	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	--
981 91 991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 91	--	45 000	31 964
	Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen			
	Zu ATG 94: Die ATG 94 geht in der ATG 75 auf.			
427 94 137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	18 777
547 94 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	276 452
981 94 991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 94	--	--	295 229
	Gesamtausgaben	64 799 200	60 836 400	65 395 221

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 15 18

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	662 000	722 000	3 350 907
2	Übertragungseinnahmen	--	--	916 756
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	376 500
Gesamteinnahmen		662 000	722 000	4 644 162
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	49 836 200	45 989 600	47 743 485
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	13 656 100	13 573 200	16 336 138
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	76 800	76 800	345 278
7	Bauausgaben	50 000	50 000	51 797
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 076 800	1 146 800	826 524
9	Besondere Finanzierungsausgaben	103 300	--	92 000
Gesamtausgaben		64 799 200	60 836 400	65 395 221
Zuschuss/Überschuss		-64 137 200	-60 114 400	-60 751 059

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 19 Fachhochschule Gießen - Friedberg

Zu Kapitel 15 19:
Die Universität Gesamthochschule Kassel, die Fachhochschule Wiesbaden (zuzüglich Forschungsanstalt Geisenheim), die Fachhochschule Darmstadt und die Fachhochschule Gießen-Friedberg führen zur schrittweisen Einführung des neuen Steuerungsmodells auf Basis des Gesetzes zur Neuregelung des Hochschulrechts und zur Änderung anderer Vorschriften vom 3. November 1998 (GVBl. 98, S. 431), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Juli 1999 (GVBl. I S. 361), sowie der auf Grund des § 91 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3 Hessisches Hochschulgesetz zu erlassenden Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen der staatlichen Hochschulen in Hessen ab 1.1.2000 die doppelte Buchführung ein. Die Hochschulen werden somit schrittweise übergeleitet in ein outputorientiertes Budgetsystem auf der Basis der kaufmännischen Buchführung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Berichtswesen und Controlling.

Der Finanzbedarf der Fachhochschule Gießen-Friedberg wird auf der Grundlage eines Wirtschaftsplans ermittelt, der als Anlage beigefügt ist.
Die Bewirtschaftung richtet sich nach der Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen der staatlichen Hochschulen in Hessen (Hochschul-Finanzverordnung, HFVO).
Die Vermerke hinter Kap. 15 24 sind sinngemäß anzuwenden.

Die Fachhochschule Gießen-Friedberg hat in Gießen und Friedberg 12 Fachbereiche.

EINNAHMEN

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

Weggefallene Titel

111 11	137	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken	--	--	62 812
111 21	137	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22	137	Studiengebühren von Gasthörern	--	--	1 000
111 24	137	Verwaltungs- und Säumnisgebühren	--	--	11 515

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
111 26	137	Einnahmen aus Nachdiplomierungen	--	--	2 200
111 58	137	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen	--	--	--
111 64	137	Prüfungsgebühren	--	11 000	17 425
113 01	137	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 01	137	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte)	--	--	4 063
119 06	137	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatl. Einrichtungen	--	--	7 046
119 41	137	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	9 244
119 46	137	Ersatzleistungen	--	--	45
119 51	137	Vermischte Einnahmen	--	--	29 900
119 68	137	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse	--	--	--
124 01	137	Mieten und Pachten	--	--	55 177
125 21	137	Einnahmen aus weiterbildenden Studiengängen	--	--	--
125 43	137	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen	--	--	18 200
132 02	137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
162 01	137	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
256 08	137	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
271 01	137	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
281 01	137	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
331 02	137	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind	--	--	--
381 76	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	--

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung			
119 71 137	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	--
125 71 137	Verkaufserlöse	--	--	--
251 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
331 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	332 000
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	--	332 000
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln			
119 75 137	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	381 587
122 75 137	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
251 75 137	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	555 115
257 75 137	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 75 137	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	176 551
287 75 137	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	10 384
331 75 137	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	1 123 637
	Gesamteinnahmen	--	11 000	1 674 265

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

n e u

682 01 137 **Zuschüsse für laufende Zwecke** . . . . . 56 082 300 -- --

1. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.
2. Dem Studentenwerk Gießen sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 1 906,97 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Dem Verein Krabbelstube e.V. sind Räume in der Liegenschaft Moltkestr. 3 in Gießen von 92,42 qm zur unentgeltlichen Nutzung überlassen.
   An dem landeseigenen Grundstück Gießen, Wiesenstr. 6 ist dem Verein Studentinnen- und Studentenwohnhilfe zum Zwecke der Einrichtung von Studentenwohnraum ein unentgeltliches Erbbaurecht auf die Dauer von 66 Jahren bestellt. (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschußbedarf.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

n e u

891 01 137 **Zuschüsse für Investitionen** . . . . . 874 000 -- --

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der Zuschußbedarf gemäß Finanzplan.

Weggefallene Titel

422 01 137 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - . . . . . -- 26 201 500 26 559 422

422 02 137 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- 171 610

422 41 137 Dienstbezüge der Beamten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

425 01 137 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . -- 13 647 200 14 252 227

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
425 02 137	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	2 400	600
425 03 137	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	25 800	33 028
425 41 137	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 137	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	2 189 000	2 056 420
426 02 137	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	600	--
426 03 137	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	660 000	553 207
426 41 137	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 137	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	156 500	120 991
427 06 137	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten	--	--	690 493
427 08 137	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
427 62 137	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	--	2 000	--
427 64 137	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	--	9 900	12 130
453 01 137	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	--	61 800	16 535
511 01 137	Geschäftsbedarf	--	38 600	25 133
512 01 137	Bücher, Zeitschriften	--	15 000	35 635
513 01 137	Post- und Fernmeldegebühren	--	110 000	191 075
514 01 137	Haltung von Fahrzeugen	--	25 000	31 224
514 68 137	Haltung von Exkursionsbussen	--	--	--
515 01 137	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	40 000	34 083

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
516 01	137	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	--	7 000	1 859
517 01	137	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	2 422 600	2 234 839
518 01	137	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	494 300	495 224
518 02	137	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	23 000	19 927
519 01	137	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	939 100	903 164
525 61	137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	2 000	2 253
526 01	137	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	--	10 000	5 195
527 01	137	Reisekosten	--	17 900	12 076
529 01	137	Verfügungsmittel	--	1 400	1 364
537 02	137	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	--	1 000	--
538 01	137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
546 01	137	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
685 01	137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	500	230
711 01	137	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	50 000	47 358
811 01	137	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	43 867
812 02	137	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	24 824
812 13	137	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
821 01	137	Erwerb von Grundstücken	--	--	--

Weggefallene Titelgruppen

		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
429 69	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
513 69	137	Post- und Fernmeldegebühren	--	22 700	7 429
525 69	137	Aus-, Fortbildung und Umschulung	--	26 700	9 578
535 69	137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	56 700	26 405

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.-Kennziffer					
538 69	137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 69	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	23 500	108 540
812 69	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
981 69	991	Abführungen an Kap. 15 24 - 381 69	--	--	53 441
		Summe Titelgruppe 69	--	129 600	205 394
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung			
427 71	137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	1 447 000	1 281 275
429 71	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 71	137	Geschäftsbedarf	--	210 000	162 091
513 71	137	Post- und Fernmeldegebühren	--	100 000	195 102
515 71	137	Geräte (nicht vermögenswirksam)	--	600 000	1 227 662
518 71	137	Mieten u. Pachten für Maschinen (Geräte u. Fahrzeuge)	--	200 000	186 295
522 71	137	Verbrauchsmittel	--	560 000	743 809
523 71	137	Wissenschaftliches Schrifttum	--	740 000	592 779
525 71	137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	100 000	184 356
527 71	137	Reisekosten	--	95 600	92 358
531 71	137	Veröffentlichungen	--	30 000	51 802
535 71	137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	450 100	31 812
538 71	137	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	19 201
547 71	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	85 000	52 347
681 71	137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfen für Exkursionen	--	50 000	39 760
685 71	137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	1 900	4 920
812 71	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	824 000	565 508

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM
813 71	137	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
817 71	137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 71	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	87 604
		Summe Titelgruppe 71	--	5 493 600	5 518 684
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln			
429 75	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	275 871
547 75	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	577 072
681 75	137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	127 827
812 75	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	7 656
817 75	137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
831 75	137	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	--
981 75	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	447
		Summe Titelgruppe 75	--	--	988 873
		Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts)			
429 76	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 76	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	301
812 76	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 76	137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 76	--	--	301

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Titelgruppe 82 Studienkolleg für ausländische Studierende an der Fachhochschule Gießen			
427 82 139	Vergütungen für Lehraufträge	--	--	141 749
513 82 139	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	9 305
515 82 139	Geräte	--	--	11 489
517 82 139	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	--	30 000
518 82 139	Mieten und Pachten	--	--	2 192
519 82 139	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
524 82 139	Lehr- und Lernmittel	--	--	18 895
527 82 139	Reisekosten	--	--	1 458
547 82 139	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben	--	--	15 015
812 82 139	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
981 82 991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel	--	--	298
	Summe Titelgruppe 82	--	--	230 400
	Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen			
427 94 137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	--
547 94 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	485
981 94 991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 94	--	--	485
	Gesamtausgaben	56 956 300	52 777 300	55 520 131

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 15 19

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	11 000	600 215
2	Übertragungseinnahmen	--	--	742 050
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	332 000
Gesamteinnahmen		--	11 000	1 674 265
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	44 403 700	46 165 559
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	7 447 200	8 350 833
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	56 082 300	52 400	172 736
7	Bauausgaben	--	50 000	47 358
8	Sonstige Investitionsausgaben	874 000	824 000	641 855
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	141 790
Gesamtausgaben		56 956 300	52 777 300	55 520 131
Zuschuss/Überschuss		-56 956 300	-52 766 300	-53 845 866

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 20 Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Zu Kapitel 15 20:
Die Universität Gesamthochschule Kassel, die Fachhochschule Wiesbaden (zuzüglich Forschungsanstalt Geisenheim), die Fachhochschule Darmstadt und die Fachhochschule Gießen-Friedberg führen zur schrittweisen Einführung des neuen Steuerungsmodells auf Basis des Gesetzes zur Neuregelung des Hochschulrechts und zur Änderung anderer Vorschriften vom 3. November 1998 (GVBl. 98, S. 431), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Juli 1999 (GVBl. I S. 361), sowie der auf Grund des § 91 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3 Hessisches Hochschulgesetz zu erlassenden Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen der staatlichen Hochschulen in Hessen ab 1.1.2000 die doppelte Buchführung ein. Die Hochschulen werden somit schrittweise übergeleitet in ein outputorientiertes Budgetsystem auf der Basis der kaufmännischen Buchführung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Berichtswesen und Controlling.

Der Finanzbedarf der Fachhochschule Wiesbaden wird auf der Grundlage eines Wirtschaftsplans ermittelt, der als Anlage beigefügt ist.
Die Bewirtschaftung richtet sich nach der Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen der staatlichen Hochschulen in Hessen (Hochschul-Finanzverordnung, HFVO).
Die Vermerke hinter Kap. 15 24 sind sinngemäß anzuwenden.

EINNAHMEN

Weggefallene Titel

111 11	137	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken	--	--	2 540
111 21	137	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22	137	Studiengebühren von Gasthörern	--	--	4 100
111 24	137	Verwaltungs- und Säumnisgebühren	--	--	30 465
111 26	137	Einnahmen aus Nachdiplomierungen	--	--	1 200
111 58	137	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . .	--	--	4 500
111 64	137	Prüfungsgebühren	--	2 000	2 100
113 01	137	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
119 01	137	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte)	--	--	--
119 02	137	Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	--
119 06	137	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	--
119 41	137	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 46	137	Ersatzleistungen	--	--	744
119 51	137	Vermischte Einnahmen	--	--	670
119 68	137	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse	--	--	4 259
124 01	137	Mieten und Pachten	--	--	46 287
125 01	137	Verkaufserlöse	--	--	140
125 21	137	Einnahmen aus weiterbildenden Studiengängen	--	--	147 600
132 02	137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
162 01	137	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
251 01	137	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
256 08	137	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	52 268
271 01	137	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
281 01	137	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
331 01	137	Zuweisung des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	--
331 02	137	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind	--	--	--
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage (nicht investiv)	--	--	--
359 02	951	Entnahme aus der Rücklage (investiv)	--	--	--
381 01	991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung			
119 71	137	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	--

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
125 71 137	Verkaufserlöse	--	--	602
251 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
331 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	437 500
359 71 951	Entnahme aus der bis 1997 bei Titel 919 71 gebildeten Rücklage.	--	--	--
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	--	438 102
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung, Prüftätigkeit und Fortbildungsveranstaltungen			
119 75 137	Einnahmen aus Forschungs- und ähnlichen Aufträgen Außenstehender und aus Fortbildungsveranstaltungen, Veröffentlichungen, Verkaufserlöse	--	--	232 320
122 75 137	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
125 75 137	Einnahmen aus dem Prüfbetrieb	--	--	290 445
132 75 137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Materialprüfstelle	--	--	--
251 75 137	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	1 359 330
257 75 137	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 75 137	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
287 75 137	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
331 75 137	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
381 75 137	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	1 882 095
	Gesamteinnahmen	--	2 000	2 617 070

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

neu

682 01 137 **Zuschüsse für laufende Zwecke** . . . . . 47 124 700 -- --

1. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.
2. Dem Studentenwerk Frankfurt sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 1 654 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen.
   An dem landeseigenen Grundstück in Rüsselsheim, August-Bebel-Str. 58, 2 830 qm, ist zur Errichtung von Wohnbauten für studentisches Wohnen ein unentgeltliches Erbbaurecht auf die Dauer von 99 Jahren bestellt.Der angemietete Parkplatz wird den Mitgliedern der Fachhochschule unentgeltlich überlassen.
   Dem Verein zur Betreuung von Kindern an der Fachhochschule Wiesbaden e.V. kann auf einer Fläche von ca. 720 qm zur Errichtung einer Kinderkrippe und Kindertagesstätte eine unkündbare Nutzung auf Dauer von 25 Jahren gestattet werden.
   Der privaten Fachhochschule Fresenius wird die Liegenschaft Idstein, Limburger Str. 2, mit einer Nutzfläche von ca. 3 203 qm und einer Grundstücksfläche von ca. 6 165 qm zum Betrieb der Fachhochschule unentgeltlich überlassen sowie ein unentgeltliches Erbbaurecht auf die Dauer von 99 Jahren bestellt (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

neu

891 01 137 **Zuschüsse für Investitionen** . . . . . 1 115 000 -- --

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäss Finanzplan.

Weggefallene Titel

422 01 137 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - . . . . . -- 21 853 600 20 077 942

422 02 137 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- -1 200

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
422 41	137	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	137	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	12 344 200	12 526 076
425 02	137	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	600
425 03	137	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41	137	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	137	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	1 731 000	1 713 375
426 02	137	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	1 200
426 03	137	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	90 000	113 146
426 41	137	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	137	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	177 100	221 782
427 02	137	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	--	2 000	--
427 03	137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	1 001 100	--
427 06	137	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten	--	--	465 415
427 08	137	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	52 268
427 62	137	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	--	--	--
427 64	137	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	--	1 800	1 493
453 01	137	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	110 400	35 907
459 05	137	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	--	1 448 000	--

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
511 01 137	Geschäftsbedarf	--	230 000	134 930
512 01 137	Bücher, Zeitschriften	--	54 200	12 454
513 01 137	Post- und Fernmeldegebühren	--	344 400	216 032
514 01 137	Haltung von Fahrzeugen	--	14 000	19 864
514 68 137	Haltung von Exkursionsbussen	--	--	1 599
515 01 137	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	539 600	163 122
516 01 137	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	--	5 000	1 428
517 01 137	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	2 270 300	2 013 404
518 01 137	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	1 692 500	1 594 968
518 02 137	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	82 000	10 762
519 01 137	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	859 700	1 017 998
522 01 137	Verbrauchsmittel	--	290 000	--
523 01 137	Wissenschaftliches Schrifttum	--	450 000	--
525 61 137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	64 000	10 599
526 01 137	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	--	5 000	2 585
527 01 137	Reisekosten	--	87 600	30 119
529 01 137	Verfügungsmittel	--	1 400	1 395
535 01 137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	200 000	--
537 02 137	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	--	1 000	--
538 01 137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	46 486
546 01 137	Vermischter Sachaufwand	--	216 000	618
681 68 137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen	--	37 300	--
685 01 137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	4 200	980
711 01 137	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	50 000	1 523

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM
811 01	137	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	49 983
812 02	137	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	1 065 000	25 478
812 13	137	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
817 02	137	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
919 01	951	Zuführung an die Rücklage (aus nicht investiven Haushaltsmitteln)	--	--	--
919 02	951	Zuführung an die Rücklage (aus investiven Haushaltsmitteln)	--	--	--
981 01	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung			
427 71 137	Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	2 244 686
429 71 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	39 052
511 71 137	Geschäftsbedarf	--	--	260 169
513 71 137	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	297 642
515 71 137	Geräte (nicht vermögenswirksam)	--	--	775 359
518 71 137	Mieten	--	--	151 006
522 71 137	Verbrauchsmittel	--	--	198 291
523 71 137	Wissenschaftliches Schrifttum	--	--	368 617
525 71 137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	42 518
527 71 137	Reisekosten	--	--	97 658
531 71 137	Veröffentlichungen	--	--	16 114
535 71 137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	--	10 546
538 71 137	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	15 000
547 71 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	101 829
681 71 137	Stipendien und andere Geldleisungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen	--	--	11 786
685 71 137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	--	6 871
812 71 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland) u.a.	--	--	1 281 543
813 71 137	Erwerb anderer beweglicher Sachen	--	--	--
817 71 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 71 991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	--	5 918 686

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung, Prüftätigkeit und Fortbildungsveranstaltungen			
429 75 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	423 405
459 75 137	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachleistungen	--	--	--
547 75 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	841 990
681 75 137	Stipendien und andere Geldleistungen	--	--	280 629
711 75 137	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 75 137	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 75 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	81 453
817 75 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
831 75 137	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	--
981 75 991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	1 627 478
	Gesamtausgaben	48 239 700	47 322 400	48 110 493

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 15 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	2 000	767 972
2	Übertragungseinnahmen	--	--	1 411 598
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	437 500
Gesamteinnahmen		--	2 000	2 617 070
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	38 759 200	37 915 145
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	7 406 700	8 455 102
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	47 124 700	41 500	300 266
7	Bauausgaben	--	50 000	1 523
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 115 000	1 065 000	1 438 457
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		48 239 700	47 322 400	48 110 493
Zuschuss/Überschuss		-48 239 700	-47 320 400	-45 493 423

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 21 F o r s c h u n g s a n s t a l t G e i s e n h e i m a m R h e i n u n d F a c h h o c h s c h u l e W i e s b a d e n Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Zu Kapitel 15 21
Die Universität Gesamthochschule Kassel, die Fachhochschule Wiesbaden (zuzüglich Forschungsanstalt Geisenheim), die Fachhochschule Darmstadt und die Fachhochschule Gießen-Friedberg führen zur schrittweisen Einführung des neuen Steuerungsmodells auf Basis des Gesetzes zur Neuregelung des Hochschulrechts und zur Änderung anderer Vorschriften vom 3. November 1998 (GVBl. 98, S. 431), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Juli 1999 (GVBl. I S. 361), sowie der auf Grund des § 91 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3 Hessisches Hochschulgesetz zu erlassenden Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen der staatlichen Hochschulen in Hessen ab 1.1.2000 die doppelte Buchführung ein. Die Hochschulen werden somit schrittweise übergeleitet in ein outputorientiertes Budgetsystem auf der Basis der kaufmännischen Buchführung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Berichtswesen und Controlling.

Der Finanzbedarf der Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein (Abkürzung: FA) und der Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie, Gartenbau und Landespflege sowie Mathematik, Naturwissenschaften und Datenverarbeitung - Teil Geisenheim - der Fachhochschule Wiesbaden in Geisenheim (Abkürzung: Fb) wird auf der Grundlage eines Wirtschaftsplans ermittelt, der als Anlage beigefügt ist. Zur Bewirtschaftung finden die Regelungen der Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen der staatlichen Hochschulen in Hessen (Hochschul-Finanzverordnung, HFVO) Anwendung.

Die Organisation der Forschungsanstalt richtet sich nach Art. 4 des Staatsvertrags vom 30.07.1987 (GVBl. I S. 236) und der Satzung vom 11.05.1988 (StAnz. S. 1179). Die übrigen Fachbereiche der Fachhochschule Wiesbaden sind bei Kap. 15 20 veranschlagt.
Die Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des Landes Hessen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst. Die Fachhochschule Wiesbaden ist eine Hochschule des Landes Hessen (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 HHG). Angehörige der Forschungsanstalt nehmen im Rahmen ihrer Dienstobliegenheiten Lehraufträge in den Fachbereichen "Weinbau und Getränketechnologie", "Gartenbau und Landespflege" sowie "Mathematik, Naturwissenschaften und Datenverarbeitung" wahr.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Der Wissenschaftsrat hat in seiner Stellungnahme vom 13.7.1984 zur Forschungsanstalt ausgeführt, daß die 1971 bei der Errichtung der Fachhochschule Wiesbaden vorgenommene Trennung der vorher für Forschung, Beratung und Lehre zuständigen Lehr- und Forschungsanstalt in die Forschungsanstalt Geisenheim einerseits und die Fachhochschule Wiesbaden andererseits nachteilige Wirkungen auf Lehre und Forschung hat. Der Wissenschaftsrat empfahl, die beiden Institutionen wieder näher zusammenzuführen; insbesondere sollte eine in Aufgabenstellung und Dienstrecht einheitliche Gruppe von Professoren geschaffen werden, die gleichermaßen Lehr- und Forschungsaufgaben wahrnimmt. Dieser Empfehlung wird mit dem neuen Staatsvertrag gefolgt.
Die 14 Professoren der Forschungsanstalt nehmen demnach 2 Hauptämter zu gleichen Teilen wahr:
- Forschung an der Forschungsanstalt und
- Lehre an der Fachhochschule Wiesbaden.

Sie werden deshalb in einem zweiten Hauptamt zu Professoren der Bes.Gr. C 3 BBesG an der Fachhochschule Wiesbaden ernannt.

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

Weggefallene Titel

111 21	174	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22	174	Studiengebühren von Gasthörern und Praktikanten	--	--	1 800
111 24	174	Verwaltungs-, Säumnis- und Rücktrittsgebühren . .	--	--	245
113 01	174	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	50
119 01	174	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte)	--	--	400
119 06	174	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	481
119 41	174	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 46	174	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51	174	Vermischte Einnahmen	--	--	16 115

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
122 01	174	Züchteranteil- und Lizenzgebühren	--	130 000	218 987
124 01	174	Mieten und Pachten	--	--	40 447
131 01	174	Einnahmen aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen	--	--	--
132 02	174	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Verwaltung	--	--	3 231
232 01	174	Verwaltungskostenerstattungen von Ländern	--	3 268 700	3 198 700
251 01	174	Zuweisungen vom Bund	--	1 000 000	1 028 730
256 08	174	Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	6 643
331 02	174	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind	--	--	--
381 76	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	44 500

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 71
Lehre und Forschung

119 71	174	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	--
125 71	174	Verkaufserlöse	--	--	--
251 71	174	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
331 71	174	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	--
381 71	991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	--	--	--

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln

119 75	174	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	309 756
122 75	174	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
251 75 174	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	--
252 75 174	Zuweisungen vom Bund	--	--	21 495
257 75 174	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	65 200
282 75 174	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	776 047
287 75 174	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	237 132
331 75 174	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	1 409 630
	Titelgruppe 91 Einnahmen aus Analysen und Betriebseinnahmen			
119 91 174	Einnahmen für Getränke-, mikrobiologische und Bodenuntersuchungen und sonstige Gutachten und Beratungen	--	110 000	127 522
125 91 174	Betriebseinnahmen der Wein-, Obst- und Gartenbauinstitute	--	800 000	908 563
	Summe Titelgruppe 91	--	910 000	1 036 086
	Gesamteinnahmen	--	5 308 700	7 006 045

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

neu

682 01 174 **Zuschüsse für laufende Zwecke** . . . . . 22 787 800 -- --

1. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.
2. Der Stadt Geisenheim wird zur Erstellung eines Wendehammers eine Fläche von rd. 100 qm an dem landeseigenen Grundstück unentgeltlich überlassen.

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschußbedarf.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

neu

891 01 174 **Zuschüsse für Investitionen** . . . . . 881 500 -- --

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der Zuschußbedarf gemäß Finanzplan.

Weggefallene Titel

422 02 174 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

422 41 174 Dienstbezüge der Beamten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

425 01 174 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - . . . . . -- 7 687 000 8 423 661

425 02 174 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - . . . . . -- 2 600 2 600

425 41 174 Vergütungen der Angestellten
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

426 01 174 Löhne der Arbeiter
- Laufende Zahlungen - . . . . . -- 470 000 417 410

426 02 174 Löhne der Arbeiter
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
426 03	174	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	316 000	315 022
426 41	174	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	174	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	10 000	1 500
427 02	174	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	--	16 000	8 380
427 06	174	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten	--	--	577 714
427 08	174	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
453 01	174	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	53 000	22 667
511 01	174	Geschäftsbedarf	--	18 500	15 194
512 01	174	Bücher, Zeitschriften	--	10 000	26 879
513 01	174	Post- und Fernmeldegebühren	--	106 000	104 606
514 01	174	Haltung von Fahrzeugen	--	26 000	29 353
515 01	174	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	9 000	19 990
516 01	174	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	--	1 500	--
517 01	174	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	1 206 000	1 099 582
518 01	174	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	5 600	3 495
518 02	174	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	1 600	1 863
519 01	174	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	418 100	424 018
521 01	174	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	--	110 000	110 138
525 61	174	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	1 000	11 290
526 01	174	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	--	1 500	1 559
527 01	174	Reisekosten	--	4 400	8 115

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
537 02	174	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	25 000	5 000
538 01	174	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
685 01	174	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	--	--
711 01	174	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	30 000	27 276
811 01	174	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	20 000	14 946
812 13	174	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	61 894
821 01	174	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
422 01	174	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	--	6 601 000	6 027 656
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
429 69	174	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
513 69	174	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
525 69	174	Aus-, Fortbildung und Umschulung	--	9 000	2 036
535 69	174	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	9 000	552
538 69	174	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	4 500	139
547 69	174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	9 000	53 211
812 69	174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	31 500	14 061
981 69	991	Abführungen an Kap. 15 24 - 381 69	--	--	--
		Summe Titelgruppe 69	--	63 000	69 999
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung			
427 71	174	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	146 700	232 079

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
429 71 174	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	3 692
511 71 174	Geschäftsbedarf	--	31 800	56 408
513 71 174	Post- und Fernmeldegebühren	--	40 000	107 151
515 71 174	Geräte (nicht vermögenswirksam)	--	140 000	214 652
516 71 174	Schutzkleidung	--	6 000	6 647
518 71 174	Mieten	--	37 300	49 605
522 71 174	Verbrauchsmittel	--	100 000	203 932
523 71 174	Wissenschaftliches Schrifttum	--	110 500	152 717
525 71 174	Aus- und Fortbildungsreisen	--	7 000	5 983
527 71 174	Reisekosten	--	33 400	76 009
531 71 174	Veröffentlichungen	--	5 000	4 668
538 71 174	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	--
547 71 174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	6 000	45 011
681 71 174	Beihilfen zu Exkursionen	--	16 200	235
685 71 174	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	1 200	3 304
812 71 174	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	460 000	59 440
817 71 174	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 71 991	Abführungen an Kap. 15 07 - 381 71	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	1 141 100	1 221 534
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln			
429 75 174	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	505 349
527 75 174	Reisekosten	--	--	95 731
547 75 174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	511 487
681 75 174	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
812 75	174	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	363 033
817 75	174	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 75	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	--	--	1 475 600
		Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts)			
429 76	174	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	24 354
527 76	174	Reisekosten	--	--	2 261
547 76	174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	20 002
812 76	174	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	2 315
817 76	174	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 76	--	--	48 931
		Titelgruppe 91 Betriebsausgaben			
426 91	174	Löhne der Arbeiter	--	7 058 000	7 033 089
427 91	174	Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte	--	243 000	256 393
511 91	174	Geschäftsbedarf	--	1 000	28 779
513 91	174	Post- und Fernmeldegebühren	--	5 000	9 248
514 91	174	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	40 000	56 602
515 91	174	Geräte (nicht vermögenswirksam)	--	50 000	119 401
516 91	174	Schutzkleidung	--	18 000	25 659
521 91	174	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	--	1 000	--
522 91	174	Verbrauchsmittel	--	384 000	376 035
542 91	174	Steuern und Abgaben	--	83 000	95 880
547 91	174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	47 000	142 319

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
685 91	174	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	700	750
811 91	174	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 91	174	Erwerb von Maschinen und Geräten (vermögenswirksam, Inland)	--	224 000	118 243
817 91	174	Erwerb von Maschinen und Geräten (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 91	991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 91	--	8 154 700	8 262 398
		Titelgruppe 92 Ausgaben zur gesetzlich vorgeschriebenen Erhaltungszüchtung von Reben			
515 92	174	Geräte (nicht vermögenswirksam)	--	3 000	30 421
521 92	174	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	--	500	--
522 92	174	Verbrauchsmaterial	--	29 000	20 585
527 92	174	Reisekosten	--	23 900	19 542
536 92	174	Verfahrensauslagen	--	44 200	45 337
547 92	174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	2 000	6 694
685 92	174	Mitgliedsbeiträge	--	1 000	345
812 92	174	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	9 981
981 92	991	Abführungen an Titel 381 81 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 92	--	103 600	132 906
		Gesamtausgaben	23 669 300	26 612 200	28 973 180

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 15 21

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	1 040 000	1 627 598
2	Übertragungseinnahmen	--	4 268 700	5 333 947
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	44 500
Gesamteinnahmen		--	5 308 700	7 006 045
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	22 603 300	23 851 566
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	3 224 300	4 445 789
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	22 787 800	19 100	4 634
7	Bauausgaben	--	30 000	27 276
8	Sonstige Investitionsausgaben	881 500	735 500	643 915
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		23 669 300	26 612 200	28 973 180
Zuschuss/Überschuss		-23 669 300	-21 303 500	-21 967 135

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 22 F a c h h o c h s c h u l e F u l d a

Zu Kapitel 15 22
Ab dem Haushaltsjahr 2000 wird der Hochschulhaushalt der Fachhochschule Fulda schrittweise übergeleitet in ein outputorientiertes Budgetsystem auf der Basis der kaufmännischen Buchführung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Berichtswesen und Controlling (Hinweis auf § 91 Abs. 2 Hessisches Hochschulgesetz vom 3. November 1998, GVBl. S. 431, zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Juli 1999, GVBl. I S. 361). Spätestens im Jahre 2003 sollen alle Elemente des Hochschul-Programmhaushalts umgesetzt sein.

Im Haushalt 2000 sind die im Einzelplan 15 ausgebrachten Personalausgaben zur Bewirtschaftung durch die Hochschulen übertragen. Die Einbeziehung der in sonstigen Einzelplänen ausgebrachten Personalkosten (z.B. Pensionen, Beihilfen) bleibt zunächst außer Betracht. Die Möglichkeit der Rücklagebildung ist für das gesamte Kapitel der Hochschule eröffnet. Die Mittel der ETG/ATG 69 und 71 werden im Haushalt 2000 in die Einzeltitel umgesetzt.

Die Vermerke hinter Kap. 15 24 sind anzuwenden.

Die Fachhochschule Fulda hat 8 Fachbereiche.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 137 Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . -- -- 2 109
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBL.I S.361), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7.7.1999 (GVBl. I S.378). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

111 21 137 Studiengebühren von Studenten . . . . . -- -- --

Erläuterungen: 111 21 bis 111 24
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7.7.1999 (GVBl. I S. 378).
Gesamtzahl der Studenten - ohne Beurlaubte und ohne Gasthörer - :
WS 1997/98 = 3 589 WS 1998/99 = 3 651
SS 1998 = 3 432 SS 1999 = 3 455

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
111 22 137	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	7 350
111 24 137	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	8 845
	Erläuterungen: Verwaltungsgebühren.			
111 25 137	Gebühren aus Lehrgängen und Ferienkursen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	17 800
	Erläuterungen: 1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen . . . . -- DM 2. Gebühren der Teilnahme an Ferienkurse - 25 Personen . . . . . -- DM Zusammen -- DM			
111 26 137	Einnahmen aus Nachdiplomierungen	--	--	150
	Erläuterungen: Einnahmen aufgrund der Verordnung über die nachträgliche Verleihung des Diplomgrades an Berechtigte nach § 81 Abs. 1 des Hochschulgesetzes (NachDiplVO) vom 16.12.1987 (GVBl. I S. 12).			
111 58 137	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle für 1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten 2. Meldegelder aus Anlaß von Hochschulmeisterschaften.			
111 64 137	Prüfungsgebühren . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 64.	10 000	10 000	27 750
	Erläuterungen: Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S.361), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7.7.1999 (GVBl. I S. 378). Wegen der Ausgaben vgl. 427 64.			
113 01 137	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 01 137	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte) . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
	Erläuterungen: Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung in der Fassung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Runderlaß des HMdI vom 3.12.1993 (StAnz.S.3098).			

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 06 137	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	90
119 41 137	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	22 729
119 46 137	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51 137	Vermischte Einnahmen	--	--	524
124 01 137	Mieten und Pachten . . . . . Dem Studentenwerk Gießen sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 984 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	16 449

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	-- DM

n e u					
125 01	137	**Verkaufserlöse**	--	--	--
125 21	137	Einnahmen aus weiterbildenden Studiengängen . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
125 43	137	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	91 200
132 02	137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
162 01	137	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u					
246 12	137	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit**	--	--	--

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u 251 01	137 **Zuweisung des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen**	--	--	--
	Erläuterungen: Zuweisung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes.			
256 08	137 Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	64 687
	Erläuterungen: Vorgesehen für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes (Leertitel).			
271 01	137 Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
281 01	137 Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
n e u 331 01	137 **Zuweisung des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen**	--	--	--
	Erläuterungen: Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs.4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät einschließlich Zubehör 150 000 DM übersteigen.			
331 02	137 Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme insgesamt mehr als 500 000 DM betragen. Wegen der Ausgaben vgl. Tit. 812 02 und 81702.			
n e u 359 01	951 **Entnahme aus der Rücklage (nicht investiv)** . . .	--	--	--
n e u 359 02	951 **Entnahme aus der Rücklage (investiv)**	--	--	--

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
neu				
381 01 991	**Zuführungen aus den Hochschulkapiteln**	--	--	--
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Zu ETG 75 Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung: Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMFT und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen. Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.). Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union. Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden. Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.			
119 75 137	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	24 475
122 75 137	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
neu				
162 75 137	**Verzinsliche Anlagen von Drittmitteln**	--	--	--
251 75 137	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	353 044
257 75 137	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 75 137	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	174 702
287 75 137	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	245 964
331 75 137	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
neu				
381 75 137	**Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts**	--	--	--
	Erläuterungen: Mittel für Forschungs- u. ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind.			
	Summe Titelgruppe 75	--	--	798 186

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Weggefallene Titel			
381 76 991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	156 635
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung			
119 71 137	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	630
125 71 137	Verkaufserlöse	--	--	--
251 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
331 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	370 000
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	--	370 630
	Gesamteinnahmen	10 000	10 000	1 585 133
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 137	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	12 152 500	11 531 600	11 111 707
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	12 149 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 300 DM
Zusammen	12 152 500 DM

422 02 137	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Übergangsgelder . . . . . -- DM			
	2. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen -- DM			
422 41 137	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 137	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	7 839 800	6 902 000	7 232 333
	1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 7 836 800 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . 3 000 DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 7 839 800 DM			
425 02 137	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	300	1 800	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 300 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 300 DM			
425 03 137	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41 137	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 137	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	399 500	348 000	351 945
	1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 375 500 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 24 000 DM Zusammen 399 500 DM			
426 02 137	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . -- DM 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM 3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen -- DM			
426 03 137	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	226 000	226 000	263 745
	Erläuterungen: 1. Reinigungsdienst . . . . . 226 000 DM 2. Sonstige Dienste . . . . . -- DM Zusammen 226 000 DM Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit höchstens 195,5 Arbeitsstunden je Woche.			
426 41 137	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 137	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	89 500	89 500	33 501
	Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. **Erläuterungen:** Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals. Von den Ansätzen entfallen jeweils 12 500 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.			
n e u 427 03 137	**Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige**	535 600	--	--

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	Entgelte für die befristete Beschäftigung von studentischen Hilfskräften und Tutoren	235 600 DM
2.	Vergütungen für Lehraufträge und Gastvorlesungen	292 800 DM
3.	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung (früher ATG 80) sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	7 200 DM
4.	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	-- DM
	Zusammen	535 600 DM

Zu 1.: Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 03.

Zu 2.: Bedarf für die Vergütungen von Lehraufträgen, Gastvorlesungen und Vortragsreihen (einschl. Reisekosten), die zur Ergänzung des Lehrangebots für hauptamtliche Lehrkräfte erforderlich sind. Von den Ansätzen entfallen jeweils 37 000 DM auf die Durchführung von Sprachprogrammen im fachwissenschaftlichen Zusammenhang mit den Lehrveranstaltungen.

427 06	137	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten	--	--	428 213
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kapitel 15 24.			
427 08	137	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	114 677
		Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			
427 62	137	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	2 000	2 000	1 961

Erläuterungen:
Zahlung von Honoraren an Außenstehende im Zusammenhang mit Fortbildungsmaßnahmen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsmaßnahmen zur Verfügung, die ausschließlich im dienstlichen Interesse liegen.

427 64	137	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	9 000	9 000	13 485
		Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei 111 64 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.			
453 01	137	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	60 000	66 300	58 176

Erläuterungen:
Bedarf im Zusammenhang mit der Besetzung von Stellen und Stellen für Auszubildende.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u 459 05 137	**Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung** . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kapitel 15 24.	--	--	--
n e u 461 01 981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	263 400	--	--

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

511 01	137	Geschäftsbedarf	135 100	35 100	36 944

Erläuterungen:
Von den Ansätzen entfallen jeweils 2 000 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

512 01	137	Bücher, Zeitschriften	12 000	12 000	18 789
513 01	137	Post- und Fernmeldegebühren	230 000	110 000	127 209

Erläuterungen:

1. Porto	90 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	140 000 DM
Zusammen	230 000 DM

Von den Ansätzen entfallen jeweils 2 500 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten:

Art	2000	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
a) Hauptanschlüsse	1	1
b) Nebenanschlüsse	--	--
Insgesamt	1	1

514 01	137	Haltung von Fahrzeugen	13 000	13 000	8 891

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	2	2	2
LKW	1	1	1
Anhänger	1	1	1
Zusammen	4	4	4
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

Wartung und Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugzubehör.

515 01 137 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . 210 000 | 50 000 | 35 183

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	50 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	160 000 DM
Zusammen	210 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 7 000 DM.

516 01 137 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen . . . . . 2 000 | 2 000 | 1 369

Erläuterungen:
Dienst- und Schutzkleidung für Kraftfahrer, für Bedienstete in der Hausdruckerei, für Heizer, für Hausarbeiter, für Bedienstete in Werkstätten und Labors.

517 01 137 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . 990 000 | 990 000 | 750 244

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1998
Anzahl: 13

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark
Marquardstraße 31/33 Geb.F	205 800	--
Marquardstraße 35/37	216 500	--
Marquardstraße 39/41	217 300	--
Marquardstraße 43	191 700	--
Marquardstraße - Mensa	124 200	81 000
Moltkestraße 16/18	223 000	--
Ludwig-Beck-Straße - Mehrzweckhalle	98 900	--
Ludwig-Beck-Straße - Mehrzweckgebäude 13	30 700	--
Ludwig-Beck-Straße - Mehrzweckgebäude G	105 600	--
Ludwig-Beck-Straße - Technikum	65 600	--
Ludwig-Beck-Straße 11-13	271 700	--
Mehrzweckgebäude I	--	1 027 600
Garagengebäude	--	7 500
Fahrradlaube	--	10 900
Außenanlage	--	228 100
Mehrzweckgebäude II	--	517 900
Summe	1 751 000	1 873 000
davon 12 v.H.	210 200	
davon 5 v.H.		93 600

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1998
Anzahl: 3

Leipziger Straße 98 - 102		66 400
Marquardschule	5 900	--
Alte Berufsschule, Esperantostraße 13	14 500	--
Summe	20 400	66 400
davon 12 v.H.	2 400	--
davon 5 v.H.	--	3 300

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Gießen und dem Land Hessen geregelt.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	265 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	222 600 DM
3. Reinigung	398 600 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	103 800 DM
Zusammen	990 000 DM

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Die Bewirtschaftungskosten anderer Behörden und Körperschaften sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): Studentenwerk Fulda . . . . . -- DM			
518 01 137	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	650 000	650 000	607 081
	Erläuterungen: 1. Mieten für Dienstgebäude und - räume . . . . . 650 000 DM 2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . -- DM 3. Pachten für unbebaute Grundstücke . . . . . -- DM Zusammen 650 000 DM Die Nebenkosten sind beim Titel 517 01 veranschlagt.			
518 02 137	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	72 000	12 000	15 381
	Erläuterungen: Anteilige Mieten von Kopiergeräten für die Verwaltung Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.			
519 01 137	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	274 000	248 800	218 672
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude . . . . . 268 300 DM 2. Sonstiges . . . . . 5 700 DM Zusammen 274 000 DM Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte). Die Pauschale ist gekürzt.			
n e u 522 01 137	**Verbrauchsmittel**	81 800	--	--
n e u 523 01 137	**Wissenschaftliches Schrifttum**	250 000	--	--
525 61 137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	35 100	2 000	11 681
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 1 000 DM 2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 34 100 DM 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . -- DM 4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM Zusammen 35 100 DM			

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
526 01 137	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	2 500	2 500	10 876
527 01 137	Reisekosten	59 800	8 000	14 506
	Erläuterungen:			
	1. Inlandsreisen . . . . . 57 800 DM			
	2. Dienstgänge . . . . . -- DM			
	3. Vorstellungsreisen . . . . . -- DM			
	4. Reisen der Personalvertretung . . . . . 2 000 DM			
	Zusammen 59 800 DM			
529 01 137	Verfügungsmittel	1 400	1 400	840
533 01 137	Lehrgänge und Ferienkurse	--	--	16 156
	Die Mittel sind übertragbar.			
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Erläuterungen:			
	Durchführung der internationalen Ferienkurse. Die Einrichtung erfolgt als Modellprojekt, zur Entwicklung der Europabeziehungen der Fachhochschulen.			
	n e u			
535 01 137	**Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software**	180 600	--	--
537 02 137	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	15 000	15 000	2 702
	Erläuterungen:			
	Kosten für Transporte innerhalb der Fachhochschule.			
538 01 137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
	Erläuterungen:			
	GEMA-Gebühren für den Geschäftsbereich Wissenschaft und Kunst sind zentral bei Kapitel 15 80 veranschlagt.			
543 01 137	Versicherungen	100	100	60
	Erläuterungen:			
	Beiträge für eine Film-Positiv-Versicherung.			
	n e u			
544 01 137	**Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres**	--	--	--
546 01 137	Vermischter Sachaufwand	73 500	--	23
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
	n e u			
676 01 137	**Erstattungen an das Ausland**	--	--	--

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
681 68 137	**Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen** . . .	26 200	--	--
	Erläuterungen: Beihilfen an Studierende zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Exkursionen. Stipendien und andere Geldleistungen im Zusammenhang mit der Förderung von Studenten- und Professorenaustausch mit ausländischen Fachhochschulen bzw.entsprechenden Einrichtungen.			
685 01 137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 700	500	230
	Erläuterungen: Beiträge für folgende Mitgliedschaften:			
	a) Hochschulrektorenkonferenz . . . . . 300 DM			
	b) Deutsches Jugendherbergswerk . . . . . 30 DM			
	c) Deutscher Akademischer Austausch-Dienst (DAAD) . . . . . 100 DM			
	d) Weitere Mitgliedschaften der Fachbereiche . . . -- DM			
	Zusammen 430 DM			
	Aufgerundet . . . . . 1 700 DM			
	Bauausgaben			
711 01 137	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	50 000	50 000	57 124
	Erläuterungen:			
	1. Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM) . . . . . 50 000 DM			
	Zusammen 50 000 DM			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 137	Erwerb von Kraftfahrzeugen	63 000	--	--
812 02 137	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . Die Ausgabeermächtigung bei den Titeln 812 02 und 817 02 erhöht sich um die Mehreinnahmen in Höhe des Geräteanteils bei Titel 331 02.	343 000	--	--

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Gerätebeschaffung für die Verwaltung und die zentralen technischen Einrichtungen:
1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 90 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 253 000 DM

Zusammen 343 000 DM
Bei diesem Titel wird auch die Beschaffung von DV-Anlagen, DV-Geräten und DV-Software nachgewiesen.

812 13	137	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
n e u					
817 02	137	**Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 812 02.	--	--	--
821 01	137	Erwerb von Grundstücken	--	--	--

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u					
917 01	951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	42 500	--	--
n e u					
919 01	951	**Zuführung an die Rücklage für konsumtive Ausgaben** . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
n e u					
919 02	951	**Zuführung an die Rücklage für Investitionen** . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
n e u					
981 01	991	**Abführungen an 381 der Hochschulkapitel**	--	--	--

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln
Die Mittel sind übertragbar.
Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechen den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
429 75 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	304 558
547 75 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	643 964
681 75 137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	90 775
812 75 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 75 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
831 75 137	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	--
981 75 991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	1 039 297

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69:
Die Mittel der ATG 69 wurden in die Einzeltitel umgesetzt.

429 69 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	27 655
513 69 137	Post- und Fernmeldegebühren	--	2 400	--
525 69 137	Aus-, Fortbildung und Umschulung	--	8 100	7 200
535 69 137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	65 600	40 479
538 69 137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 69 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	22 700	63 784
812 69 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	30 800	--
981 69 991	Abführungen an Kap. 15 24 - 381 69	--	--	21
	Summe Titelgruppe 69	--	129 600	139 139

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung			
Zu ATG 71:				
	Die Mittel der ATG 71 wurden in die Einzeltitel umgesetzt.			
427 71 137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	535 600	667 146
429 71 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	17 773
511 71 137	Geschäftsbedarf	--	100 000	96 575
513 71 137	Post- und Fernmeldegebühren	--	120 000	90 697
515 71 137	Geräte (nicht vermögenswirksam)	--	160 000	335 703
518 71 137	Mieten	--	60 000	51 524
522 71 137	Verbrauchsmittel	--	81 800	179 898
523 71 137	Wissenschaftliches Schrifttum	--	250 000	608 250
525 71 137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	25 000	28 937
527 71 137	Reisekosten	--	51 800	30 640
531 71 137	Veröffentlichungen	--	10 000	--
533 71 137	Sachaufwand für berufspraktische Ausbildung . . .	--	--	--
535 71 137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	115 000	65 108
538 71 137	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	--
547 71 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	40 800	49 225
681 71 137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfen für Exkursionen	--	26 200	11 328
685 71 137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	1 200	4 850
812 71 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	400 000	132 021
813 71 137	Erwerb anderer beweglicher Sachen	--	--	--
817 71 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 71 991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	45 274
	Summe Titelgruppe 71	--	1 977 400	2 414 949

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts) Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 76: Die ATG 76 geht in der ATG 75 auf.			
429 76 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 76 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	154 942
812 76 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 76 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76 991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	--	--	154 942
	Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 94: Die ATG 94 geht in der ATG 75 auf.			
427 94 137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	32 603
547 94 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	21 023
981 94 991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 94	--	--	53 626
	Gesamtausgaben	25 391 900	23 485 600	25 345 658

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 15 22

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	10 000	10 000	220 101
2	Übertragungseinnahmen	--	--	838 397
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	526 635
Gesamteinnahmen		10 000	10 000	1 585 133
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	21 577 600	19 711 800	20 659 478
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 287 900	3 265 100	4 344 556
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	27 900	27 900	107 183
7	Bauausgaben	50 000	50 000	57 124
8	Sonstige Investitionsausgaben	406 000	430 800	132 021
9	Besondere Finanzierungsausgaben	42 500	--	45 295
Gesamtausgaben		25 391 900	23 485 600	25 345 658
Zuschuss/Überschuss		-25 381 900	-23 475 600	-23 760 525

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 24 H o c h s c h u l e n g e m e i n s a m

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

n e u

119 31 139 **Einnahmen aus Veröffentlichungen, Beratungsmaterial und Werbung.** . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei ATG 96.

119 41 144 Rückzahlungen von Überzahlungen 700 000 700 000 1 812 078
Erläuterungen:
Einnahmen, die infolge von Überzahlungen, z.B. aus der Abrechnung der Abschlagszahlungen an die Studentenwerke zurückfließen.

119 51 131 Vermischte Einnahmen 20 000 20 000 17 143
Erläuterungen:
Einnahmen, für die wegen ihrer geringen Bedeutung keine besonderen Titel vorgesehen sind.

182 01 142 Rückflüsse von Darlehen an die Studentische Darlehnskasse Hessen in Frankfurt am Main . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Die Studentische Darlehnskasse Hessen wurde 1963 als Stiftung des privaten Rechts errichtet. Ihre Aufgabe ist, bedürftigen und würdigen Studierenden der letzten Semester Darlehen zu gewähren, die nach drei Freijahren in mehreren Jahresraten zurückzuzahlen sind. Bei Bewilligung der Darlehen wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 8 v.H. der Darlehenssumme erhoben. Die ordnungsgemäße und zweckentsprechende Verwendung der Mittel der Darlehenskasse ist durch besondere Organe, in denen auch das Land vertreten ist, sichergestellt.
Das Land hat zum Aufbau eines Darlehensfonds insgesamt 2 Mio DM als zinslose Darlehen bereitgestellt. Der Betrag ist von der Staatshauptkasse Hessen bei Tit. 182 01 zum Soll gestellt.

182 05 142 Rückflüsse von Darlehen nach dem Graduiertenförderungsgesetz 150 000 150 000 149 614
Erläuterungen:
Rückzahlung von Darlehensanteilen der Empfänger von Graduiertenstipendien. Nach § 24 der Verordnung über die Durchführung der Graduiertenförderung i.d.F. vom 22.1.1976 (BGBl. I S. 212) ist das Bundesverwaltungsamt in Köln verpflichtet, 25 v.H. der nach dem früheren Graduiertenförderungsgesetz eingezogenen Darlehensbeträge an die Länder abzuführen.

Kapitel 15 24
Hochschulen gemeinsam

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 03 146 Zuweisung des Bundes zur Finanzierung von Kindertagesstätten an Hochschulen . . . . . -- -- --
Vgl. Haushaltsvermerk bei Titel 893 01.

Erläuterungen:
Vgl. Erläuterungen zu Titel 893 01.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Hochschulverwaltungsdatenverarbeitung
Vgl. Vermerk bei ATG 69.

Zu ETG 69
Die laufenden Ausgaben der Hochschulen sind bei 515 01, 525 61 und 812 02 der jeweiligen Hochschulkapitel bzw. in den Wirtschaftsplänen veranschlagt. Die Mittel für die notwendigen Investitionen werden aufgrund von Kostenübersichten (KÜ) oder Haushaltsunterlagen (HU) zentral in Kap. 15 24 ausgewiesen. Investitionen werden in der Regel durch den Bund gefördert (vgl. 331 69).

232 69 139 Verwaltungskostenerstattungen von Ländern . . . . -- -- 365 769

331 69 139 Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von DV-Anlagen und - Geräten . . . . . -- -- 44 000

Erläuterungen:
Erwartete Zuweisungen des Bundes.

381 69 991 Zuführungen aus den Hochschulkapiteln zur Beschaffung von DV-Anlagen und -Geräten . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Abführungen von den Hochschulen. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 69.

Summe Titelgruppe 69 . . . . . -- -- 409 769

Kapitel 15 24
Hochschulen gemeinsam

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Titelgruppe 81 Hochschuldatenverarbeitung Vgl. Vermerk bei ATG 81.			
331 81 139	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von DV-Anlagen und -Geräten	3 200 000	3 200 000	2 345 000
	Erläuterungen: Erwartete Zuweisungen des Bundes. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 81.			
381 81 991	Zuführung aus den Hochschulkapiteln zur Beschaffung von DV-Anlagen und -Geräten	--	--	116 000
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Abführungen von den Hochschulen. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 81.			
	Summe Titelgruppe 81	3 200 000	3 200 000	2 461 000
	Gesamteinnahmen	4 070 000	4 070 000	4 849 605

Kapitel 15 24
Hochschulen gemeinsam

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

533 01 131 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender 45 000 20 000 20 000

Erläuterungen:
Kosten der Eignungsprüfungen und Fahrkosten der Laufbahnbewerber für die im Hochschulbereich einzustellenden Beamtenanwärter

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632 01 112 Erstattung von Verwaltungskosten an Nordrhein-Westfalen für die Unterhaltung der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen in Dortmund . . 1 323 000 1 465 800 1 287 600

Erläuterungen:
Nach Art. 1 des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 12.3.1992 (GVBl. I 1993 S. 191) hat die von den Ländern auf Grund des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 20.10.1972 als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts errichtete Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen in Dortmund die Aufgabe,

1. Studienplätze an staatlichen Hochschulen in Verteilungsverfahren oder Auswahlverfahren zu vergeben,
2. das Feststellungsverfahren durchzuführen, mit Ausnahme der Entwicklung des Tests sowie der Organisation der Testabnahme an den Testorten,
3. für einheitliche Maßstäbe zur Festsetzung von Zulassungszahlen zu sorgen.

Ihr können Aufgaben der verwaltungsmäßigen Durchführung des Feststellungsverfahrens übertragen werden. Nach Art. 17 Abs. 2 des Staatsvertrages erstatten die Länder dem Sitzland anteilig den rechnungsmäßigen Zuschußbetrag.
Darüber hinaus erstatten die Länder nach Art. 17 Abs. 3 des Staatsvertrages anteilig besondere Kosten des Sitzlandes, die in die Haushaltsrechnung der Zentralstelle nicht eingehen (Kosten der Verwaltungsgerichtsbarkeit, Aufsicht über die Zentralstelle, außergewöhnliche sonstige Kosten, die belegbar sind).

Kapitel 15 24
Hochschulen gemeinsam

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
681 63 144	Förderung von Nachwuchswissenschaftlern . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	2 700 000	1 700 000	1 851 679

Erläuterungen:
Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses werden Stipendien für Promotionsvorhaben an besonders qualifizierte wissenschaftliche Nachwuchskräfte nach dem Hessischen Gesetz zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlern vom 11.7.1984 (GVBl. I S. 189), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zur Neuregelung des Hochschulrechts und zur Änderung anderer Rechtsvorschriften vom 3.11.1998 (GVBl. S. 464), i.V.m. der Durchführungsverordnung vom 18.8.1984 (GVBl. I S. 229), geändert durch Verordnung vom 15.12.1993 (GVBL.I S.744), gewährt. Die Stipendien werden als Zuwendungen im Sinne der §§ 23 und 44 LHO durch die Universitäten bewilligt. Weiterführung des Förderungsprogramms des Landes mit bis zu 200 Stipendien.

1 Mio. DM des Mittelansatzes werden als Landesanteil zur Finanzierung des Hochschulsonderprogramms III (Kapitel 15 30 - ATG 84) im Maßnahmenschwerpunkt "Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses" im Programmteil Nr. 1 verwendet.

681 64 144	Unterstützungen für ausländische Studenten an den Hochschulen des Landes	100 000	100 000	100 000

Erläuterungen:
Unterstützungen nach den Richtlinien für die Gewährung von Unterstützungen aus dem Notfonds für ausländische Studenten an den Hochschulen des Landes Hessen vom 5.12.1995 - StAnz. S. 4160. Die Mittel dienen zur Unterstützung ausländischer Studenten, die nach anfänglicher Eigenfinanzierung ihres Studiums durch außergewöhnliche Umstände oder Ereignisse in ihrem Heimatstaat unverschuldet in eine wirtschaftliche Notlage geraten sind, aus der sie sich aus eigener Kraft nicht befreien können, wodurch zu befürchten ist, daß sie ihr Studium abbrechen müssen. Eine Unterstützung kann nur gewährt werden, wenn dem Studenten keine anderweitigen Hilfsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

681 65 144	Zuschüsse für Studenten an nichtstaatlichen Hochschulen zur Verbilligung der Mittagsmahlzeit .	95 000	90 000	84 044

Erläuterungen:
Aufgrund eines rechtskräftigen Urteils des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz vom 11.5.1977 - 2 A 65/76 haben die Studenten nichtstaatlicher Hochschulen nach dem Gleichbehandlungsgebot des Art. 3 Abs. 1 GG einen Rechtsanspruch auf Gewährung von Essenzuschüssen. Veranschlagt sind Mittel für Zuschüsse für die Studenten der Fachhochschule Fresenius Wiesbaden, European Business School Oestrich-Winkel, Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen und Lutherisch-Theologischen Hochschule Oberursel zu je 1,20 DM je Student und Werktag.

684 03 137	Zuschüsse an nichtstaatliche Hochschulen	4 500 000	4 633 000	4 494 607

Erläuterungen:
Staatliche Finanzhilfen nach § 108 Hessisches Hochschulgesetz vom 3.November 1998 (GVBl.I S.431).

Kapitel 15 24
Hochschulen gemeinsam

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 07 112	Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz	257 800	245 000	230 518

Erläuterungen:
Die Hochschulrektorenkonferenz ist der freiwillige Zusammenschluss der Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland.
In der HRK wirken die Mitgliedshochschulen zur Erfüllung ihrer Aufgaben in Forschung, Lehre und Studium zusammen und nehmen ihre gemeinsamen Belange wahr. Die HRK ist eine ständige Einrichtung und unterhält ein Generalsekretariat. Die finanzielle und rechtliche Trägerschaft für die HRK übt die Stiftung zur Förderung der HRK aus. Finanzträger sind der Bund, die Länder und private Geldgeber. Der Länderanteil wird seit 1967 nach dem Königsteiner Schlüssel aufgebracht.

685 21 131	Zuschuss für die Deutsch-Französische Hochschule	87 000	--	--

Erläuterungen:
Zuschuss des Landes Hessen zur Einrichtung und zum Betrieb der Deutsch-Französischen Hochschule gemäß Beschluss der Konferenz der Ministerpräsidenten der Länder vom 3.Juli 1997 in Bonn.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

893 01 126	Zuschüsse für vermögenswirksame Maßnahmen für die Errichtung von Kinderbetreuungseinrichtungen an Hochschulen	--	--	--
	Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 331 03.			

Erläuterungen:
Die Titel 331 03 und 893 01 sind für einfließende Bundesmittel im Zusammenhang mit Kinderbetreuungseinrichtungen an Hochschulen vorgesehen. Die Finanzierung dieser Einrichtungen erfolgt zu 50 % aus Landesmitteln, die durch das Sozialministerium verwaltet werden, und zu 50 % aus HBFG-Mitteln des Bundes. Zuwendungsempfänger gemäß den "Vorläufigen Richtlinien für die Förderung zusätzlicher Angebote der Kinderbetreuung" vom 28.10.1991 (StAnz. S. 2561) können die Träger der freien Jugendhilfe, insbesondere in Vereinsform zusammengeschlossene Elterninitiativen und Selbsthilfegruppen, die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe und sonstige kommunale Träger sein. Als Träger der freien Jugendhilfe gelten auch die Studentenwerke.

Kapitel 15 24
Hochschulen gemeinsam

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Hochschulverwaltungsdatenverarbeitung
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 69.

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT-Gesamtplan.

538 69 139 Benutzerentgelte für DV-Verfahren 425 100 1 176 000 396 530

Erläuterungen:
1. Benutzerentgelte für DV-Verfahren
- Bibliotheksverfahren (u.a. HEBIS PICA, SUBITO, Retrokonversion) . . . . . 425 100 DM
2. HZD-Dienstleistungen . . . . . -- DM

Zusammen 425 100 DM

547 69 139 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- -- 810 033

812 69 139 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände im Inland 4 069 400 4 069 400 451 183

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Kapitel 15 24
Hochschulen gemeinsam

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Bibliotheksverfahren (u.a. HEBIS PICA)	2 069 400 DM
2. Einführung des kaufmännischen Rechnungswesens	2 000 000 DM
3. Verwaltungsrechner Hochschulen	-- DM
Zusammen	4 069 400 DM

Zu Ziffer 2:
Für im Jahr 2000 fällige Zahlungen für die Einführung des kaufmännischen Rechnungswesens an den hessischen Hochschulen, die zugleich auch aus den Hochschulhaushalten finanziert werden (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 23 hinter Kap. 15 24).
Die Hessische Landesregierung hat am 9.3.1999 aufgrund einer europaweiten Ausschreibung beschlossen, für die hessischen Hochschulen Standardsoftware zu beschaffen.

Die gesamten Beschaffungskosten der Software setzen sich wie folgt zusammen:

Lizenzkosten	6 612 000 DM
Referenzmodell	5 232 000 DM
Datenbankkosten	609 000 DM
Pflegekosten	232 000 DM
Zusammen	12 685 000 DM

Von den Gesamtkosten werden im Haushaltsjahr 1999 (Nachtrag) und im Haushaltsjahr 2000 jeweils 2 Mio. DM aus zentralen Mitteln gezahlt.

817 69	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände im Ausland	--	--	--
981 69	991	Abführungen an 381 .. der Hochschulkapitel	--	--	80 000
		Summe Titelgruppe 69	4 494 500	5 245 400	1 737 746

Kapitel 15 24
Hochschulen gemeinsam

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 81
Hochschuldatenverarbeitung

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 81.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 81

Die laufenden Ausgaben der Hochschulrechenzentren (HRZ) sind in den jeweiligen Hochschulkapiteln veranschlagt. Die Mittel für die notwendigen Investitionen werden aufgrund von Kostenübersichten (KÜ) oder Haushaltsunterlagen (HU) zentral im Kap. 15 24 ausgewiesen, soweit sie nicht bei den einzelnen Hochschulkapiteln nachgewiesen werden. Diese Investitionen werden in der Regel durch den Bund gefördert (vgl. 331 81).

513 81	139	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	70 461
535 81	139	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	--	--
547 81	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 81	139	Erwerb von DV-Anlagen, DV-Gerät und DV-Software (vermögenswirksam, Inland)	6 400 000	6 400 000	5 799 048

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Erläuterungen:

Ausbau der Hochgeschwindigkeits-Datenübertragungsnetze an den hessischen Hochschulen zum Zwecke eines schnellen und umfassenden Informationsaustausches sowie zum Anschluß noch unversorgter Hochschulstandorte. Die Maßnahmen dienen im Rahmen des ressortübergreifenden Aktionsprogramms der Projektgruppe "Hessenmedia" der Weiterentwicklung der Informationstechnologie in Hessen, z.B. in den Bereichen Teleteaching/ Telelearning und Telemedizin

817 81	139	Erwerb von DV-Anlagen, DV-Gerät und DV-Software (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
		Summe Titelgruppe 81	6 400 000	6 400 000	5 869 509

Kapitel 15 24
Hochschulen gemeinsam

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 83
Frauenforschung
Vgl. Haushaltsvermerk bei 15 30 - 685 32.

Zu ATG 83
Die Mittel sind dafür bestimmt, die Frauenforschung in Lehre, Studium und Forschung in allen Fachgebieten zu fördern und zu unterstützen. Außerdem sind Mittel in Höhe von 20 000 DM vorgesehen für die Vergabe eines "Lise-Meitner-Preises" durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst. Der Preis soll für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten von Naturwissenschaftlerinnen und Ingenieurinnen, in der Regel für an hessischen Universitäten verfaßte Dissertationen, vergeben werden.Soweit zur Durchführung dieser Maßnahmen auswärtige Sachverständige hinzugezogen werden, können aus den Mitteln in angemessenem Umfang die dazu erforderlichen Reisekosten und Sitzungsgelder finanziert werden.

427 83	139	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	202 000	200 000	85 701
547 83	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	20 000	20 000	126 636
681 83	139	Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen . .	18 000	20 000	--
981 83	139	Abführungen an 381 .. der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 83	240 000	240 000	212 338

Titelgruppe 93
Studentenwohnraumbau
Die Mittel sind übertragbar.

685 93	146	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
893 93	146	Zuschüsse für vermögenswirksame Maßnahmen .	--	--	467 640

Aus den Ausgabeansätzen können Zuschüsse für Großreparaturen an Studentenwohnheimen gewährt und überzahlte Bundesmittel erstattet werden. In Abweichung von § 3 Haushaltsgesetz können im Einzelfall höhere Landes- als Bundeszuschüsse gewährt werden.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	--
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	--

Kapitel 15 24
Hochschulen gemeinsam

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Finanzbedarf für die Studentenwohnraumförderung

Instandsetzung	Zahl der zusätzlichen Plätze	Finanzierungsplan Ausgaben TDM	Zuweisung bis 1999 TDM	Zuweisung 2000 TDM	Mittelbereitstellung Vorbeh. für 2001 ff. TDM
		84 600	64 100	--	20 500
Summe	--	84 600	64 100	--	20 500

Summe Titelgruppe 93	--	--	467 640

Titelgruppe 94
Zuschüsse an die Studentenwerke

Zu ATG 94
Zuwendungen an die hessischen Studentenwerke für die Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes im Bereich der Universitäten, Fachhochschulen, Kunsthochschulen und kirchlichen Hochschulen, für die Durchführung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes und zur Verbilligung der Gemeinschaftsbeköstigung der Studenten sowie allgemeine Betriebskostenzuschüsse. Aus den Mitteln können auch Zuschüsse zu den Kosten der Neu- und Ersatzbeschaffung von Inventar (einschließlich Kochgeräte) der Studentenhäuser und Mensen gewährt werden.

684 94	144	Zuschüsse für laufende Zwecke	32 000 000	32 744 000	31 615 000
		Aus den bei Nrn. 3 und 4 der Erl. veranschlagten Mitteln darf nur eine Mahlzeit je Student und Werktag in den Mensen und Vertragsgaststätten der Studentenwerke verbilligt werden. An Studenten, die im Besitz einer deutsch-französischen Berechtigungskarte zur Nutzung der Studentenwerke beider Länder sind sowie an hessische Studenten der Fernuniversität - Gesamthochschule Hagen -, darf eine Mahlzeit je Student und Werktag verbilligt werden. Aus den Mitteln bei Nr. 5 sind auch die Bewirtschaftungskosten für die in den Studentenhäusern untergebrachten Geschäftsräume der Studentenschaften zu bestreiten.			

Kapitel 15 24
Hochschulen gemeinsam

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Zweckbestimmung	Stud.W. in Marburg TDM	Stud.W. in Gießen TDM	Stud.W. in Darmstadt TDM	Stud.W. in Frankfurt TDM	Stud.W. in Kassel TDM	Stud.W. in Zusammen TDM
1. Ersatz der Personal- und Sachkosten der Abteilung "Förderung" (Durchführung des BAföG)	1 714	2 423	1 606	1 915	1 782	9 440
2. Aufwandsentschädigung an die Studentenwerke für die Durchführung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes	150	150	293	150	200	943
3. Verbilligung der Gemeinschaftsbeköstigung der Studenten; Zuschuß bis zu 2,20 DM je verabreichtes Essen	1 992,1	2 077,9	2 677,4	3 352,9	1 899,7	12 000,0
4. Verbilligung der Gemeinschaftsbeköstigung der Studenten; erhöhter Zuschuß bis zu 2,70 DM je verabreichtes Essen zum Ausgleich struktureller Nachteile in den Mensen Witzenhausen, Geisenheim, Wiesbaden, Fulda, Friedberg, Rüsselsheim und Dieburg	--	320	162	783	135	1 400
Zusammen	3 856,1	4 970,9	4 738,4	6 200,9	4 016,7	23 783,0
5. Allgemeiner Betriebskostenzuschuß (zum Ausgleich unterschiedlicher Ertrags- und Kostenstrukturen)	2 259	1 429	1 420	1 167	1 942	8 217
Insgesamt	6 115,1	6 399,9	6 158,4	7 367,9	5 958,7	32 000,0

893 94 144	Zuschüsse für vermögenswirksame Maßnahmen . .	1 000 000	1 000 000	2 013 000

Erläuterungen:
Neu- und Ersatzbeschaffung von Geräten und Maschinen (Beschaffungswert über 5 000 DM im Einzelfall), insbesondere für die Mensen der Studentenwerke.

Summe Titelgruppe 94	33 000 000	33 744 000	33 628 000

Kapitel 15 24
Hochschulen gemeinsam

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 96
Entwicklungsaufgaben im Bereich der Hochschulen

1. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verausgabt werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
2. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 11931.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 96

1. Die Hochschulen und ihre Mitglieder haben die ständige Aufgabe, Inhalte und Formen des Studiums im Hinblick auf die Entwicklungen in Wissenschaft und Kunst und die Veränderungen in Gesellschaft und Berufsfeld zu überprüfen und zu reformieren.Die Mittel sind zur Unterstützung von Projekten vorgesehen, die an den hessischen Hochschulen durchgeführt werden.
Sie sollen es ermöglichen, zusätzlich erforderlichen personellen Aufwand abzudecken, Gutachten einzuholen sowie Sachmittel
zur Verfügung zu stellen. Soweit zur Durchführung dieser Maßnahme auswärtige Sachverständige hinzugezogen werden, können aus den Mitteln in angemessenem Umfang die dazu erforderlichen Reisekosten und Sitzungsgelder finanziert werden.

2. § 94 des Hochschulgesetzes verpflichtet die Hochschulen, Strukturpläne aufzustellen. Für diese erstellt das Ministerium
für Wissenschaft und Kunst Zielvorgaben, um ein fachlich ausreichendes und regional ausgewogenes Angebot in Lehre und Forschung sicherzustellen und um das gemeinschaftliche oder hochschulübergreifende Angebot von Einrichtungen und deren wirtschaftliche Nutzung zu gewährleisten. Anstelle von Zielvorgaben können Hochschule und Ministerium nach § 95 Hochschulgesetz für eine mehrjährige Entwicklung auch Zielvereinbarungen treffen; Gegenstand der Zielvereinbarungen können insbesondere Schwerpunktsetzungen im Studienangebot und in der Forschungskapazität, Förderung der Qualität von Lehre und Forschung sowie der haushaltsrechtlich zur Verfügung stehende Finanzrahmen sein. Bei der Aufstellung der Zielvorgaben sind die Festlegungen der länderübergreifenden Hochschulplanung, der Landesplanung und der Finanzplanung sowie die Frauenförderpläne zu beachten. Die Mittel sind zur Schaffung und Unterstützung des notwendigen Planungsinstrumentariums einschließlich des statistischen Informationsmanagements bestimmt.

Weiterhin können Maßnahmen gefördert werden, die die Effizienz, die Wirtschaftlichkeit und die Vergleichbarkeit der Hochschulen erhöhen. Finanziert werden sollen u.a. gezielte Datenerhebungen und - auswertungen für ein Kennzahlensystem,u.a. der Wirtschaftspläne und solche im Zusammenhang mit dem Hochschulstatistikgesetz (einschließlich der Veröffentlichung unter Nutzung geeigneter Medien) .

Aus den Mitteln können außerdem Informationsmaterial und Broschüren über Studienmöglichkeiten an den hessischen Hochschulen finanziert werden.

Kapitel 15 24
Hochschulen gemeinsam

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

3. Im Zusammenhang mit der Überleitung des Modellversuchs Globalhaushalt zu einem Modellversuch Hochschul-Programmhaushalt fallen Ausgaben für Projektmanagement an. Zur Durchführung von fachbezogenen Veranstaltungen und Workshops können Ausgaben, auch Bewirtungskosten in angemessenem Umfang bis zur Höhe von 3 000 DM, geleistet werden. Soweit zur Durchführung dieser Maßnahmen auswärtige Sachverständige hinzugezogen werden, können aus den Mitteln in angemessenem Umfang die dazu erforderlichen Reisekosten und Sitzungsgelder finanziert werden.

429 96	139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	250 000	340 000	2 742
547 96	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	200 000	110 000	346 879

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	350 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	350 000

685 96	139	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
812 96	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 96	450 000	450 000	349 621

Kapitel 15 24
Hochschulen gemeinsam

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 97 Fernstudienzentren in Hessen			
	Zu ATG 97 Durch das Angebot der Fernuniversität des Landes Nordrhein-Westfalen in Hagen ist auch denjenigen Gruppen die Aufnahme eines Hochschulstudiums möglich, für die aus familiären, finanziellen oder beruflichen Gründen das Studium an einer Präsenzhochschule schwierig, wenn nicht gar unmöglich wäre. In den in Hessen zur Verfügung stehenden drei Fernstudienzentren Bad Hersfeld, Frankfurt am Main und Kassel haben hessische Fernstudenten die Möglichkeit, durch den Einsatz von Mentoren und Tutoren, durch die Inanspruchnahme von Studienmaterialien und technischen Einrichtungen und durch die Teilnahme an Arbeitsgruppen die Schwierigkeiten eines Fernstudiums zu verringern und ihre individuellen Studienchancen zu verbessern. Die Mittel sind für den Personal- und Geschäftsbedarf sowie die Handbibliotheken der Zentren bestimmt.			
429 97 139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	405 000	396 700	374 919
547 97 139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	20 000	20 000	37 998
812 97 139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 97	425 000	416 700	412 917
	Weggefallene Titel			
632 02 112	Erstattung von Verwaltungskosten an Nordrhein-Westfalen für die Durchführung eines Landesverfahrens für Studiengänge an hessischen Fachhochschulen bei der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen in Dortmund . .	--	--	--
	Erläuterungen:			
685 09 131	Zuschuß an die Philosophisch-Theologische Hochschule St. Georgen	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Gesamtausgaben	54 117 300	54 749 900	50 746 218

Kapitel 15 24
Hochschulen gemeinsam

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 15 24

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	870 000	870 000	1 978 836
2	Übertragungseinnahmen	--	--	365 769
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	3 200 000	3 200 000	2 505 000
Gesamteinnahmen	. . . . .	4 070 000	4 070 000	4 849 605
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	857 000	936 700	463 362
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	710 100	1 346 000	1 808 537
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	41 080 800	40 997 800	39 663 447
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	11 469 400	11 469 400	8 730 871
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	80 000
Gesamtausgaben	. . . . .	54 117 300	54 749 900	50 746 218
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-50 047 300	-50 679 900	-45 896 613

Haushaltsvermerke zu Kapitel 15 05 bis Kapitel 15 22

Für die Universitätskliniken - Kap. 06, 08 und 11 - gilt der Haushaltsvermerk Nr. 1 sowie sinngemäß die Vermerke Nrn. 6, 9, 13 und 16.

1. Unbeschadet der Regelungen des 8. Abschnittes des HHG wird die Landesregierung ermächtigt, soweit die Durchführung der Hochschulplanung es erfordert, mit Zustimmung des Haushaltsausschusses freie Planstellen und Stellen innerhalb der Kapitel 15 05 bis 15 22 umzuwandeln und, soweit es notwendig ist, mit den entsprechenden Haushaltsmitteln in andere Kapitel des Hochschulbereichs umzusetzen. Diese Ermächtigung gilt auch für die im Einzelplan 04 bei Titel 422 41 in den Kapiteln 04 53, 04 55, 04 58, 04 61 und 04 70 ausgebrachten Leerstellen für an die Hochschulen abgeordnete Lehrkräfte, für die Haushaltsmittel in den Hochschulkapiteln veranschlagt sind. § 50 LHO bleibt unberührt.

2. Außerhalb von Titelgruppen sind die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Außerhalb von Titelgruppen sind die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 gegenseitig deckungsfähig.

3. Mehreinnahmen vorhandener Einnahmetitel außerhalb spezifischer Verstärkungsermächtigungen verstärken die Ausgabetitel. Bestehende spezifische Verstärkungsermächtigungen bleiben in Kraft.

4. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.

5. Die Ausgaben der Titel 461 01 (Personalverstärkungsmittel) sind gesperrt und können nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.

6. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

7. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Personalmittel und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Sächlichen Verwaltungsausgaben, Übertragungsausgaben, Bauausgaben und der Investitionsausgaben. Bemessungsgrundlage ist die Höhe der veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgabemittel (ohne Drittmittel). Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden.
   Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "Know-how", die mit der Umstellung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet.
   In Höhe des Anteils eines Modellversuchs an der globalen Minderausgabe gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.
   Das Hessiche Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, im Haushalt 2000 auf die Erhebung der Effizienzdividende zu verzichten.

8. Die Ausgabeermächtigung in den Titelgruppen erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei den korrespondierenden Einnahmeansätzen.
   Alle Ausgabetitelgruppen sind übertragbar.

9. Rechtlich verbindlich bewilligte Drittmittelprojekte dürfen aus Landesmitteln vorfinanziert werden.
   Außerhalb der Stellenübersichten dürfen bis zu 20 % des Drittmittelpersonals - umgerechnet auf Vollstellen - mit unbefristeten Verträgen mit der Maßgabe beschäftigt werden, dass bei Auslaufen der Mittel die Weiterbeschäftigung auf freien Plan-/Stellen erfolgt.

10. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 mit Ausnahme der ATG 75 und 79 können einer Allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.

11. Die §§ 2 Abs. 2 und 6 des Haushaltsgesetzes finden sinngemäß Anwendung.
Die §§ 4 Abs. 1 und 5 Abs. 1, 2 des Haushaltsgesetzes sowie VV zu § 46 LHO und VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.

12. Zu Kapitel 15 17 bis 15 22
Im Zusammenhang mit der Übernahme der Fachhochschule der Telekom Dieburg und der Eingliederung des Personals in das Land Hessen sind zum Haushalt 2001 personenbezogene Kw-Vermerke der Wertigkeiten 8 C3, 13 C2, 1 A9 und 1 Ib BAT auszubringen.

13. **Zu 119 06**
Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft und auch - soweit gegeben - für Zwecke des Studentenwerkes verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an die Begünstigten zu verausgaben.

14. **Zu 125 01**
Bei Abgabe von Werkstücken an Studenten und Lehrkräfte werden die Materialkosten berechnet.

15. **Zu 427 06**
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

16. **Zu 427 65**
Von den verfügbaren Mitteln sind zunächst die persönlichen und sächlichen Verwaltungsausgaben aus Anlass der Promotion zu bestreiten. Den Rest erhalten die Prüfenden.

17. **Zu 459 05**
Ausgaben für Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den zugewiesenen Titeln der Hauptgruppe 5 geleistet werden.

18. **Zu 527 01**
Es können auch Fortbildungsreisen nach § 24 Hess. Reisekostengesetz für das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal finanziert werden, sofern diese im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebs notwendig sind.

19. **Zu 529 01**
Die Verfügungsmittel stehen dem Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen zur Verfügung. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Titel ist nicht verstärkungsfähig.

20. **Zu 546 01**
In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden.
Aus den Mitteln können auch Zuschüsse für die Herausgabe des Vorlesungsverzeichnisses sowie anderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen gewährt werden.
Aus dem Haushaltsansatz können auch Ausgaben bis zu 15 000 DM für Repräsentationskosten, die im Zusammenhang mit den Beziehungen zu ausländischen Hochschulen entstehen, gezahlt werden.

21. **Zu 676 01**
Es dürfen Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit ausländischen Hochschulen geleistet werden sowie Kosten im Zusammenhang mit der Entsendung von wissenschaftlichem Personal an die Hochschule erstattet werden.

22. **Zu 681 68**
Es dürfen Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten, Beihilfen zu wissenschaftlichen Exkursionen der Professoren, wiss. Mitarbeiter, wiss. Hilfskräfte und Studenten sowie Beihilfen bei auswärtiger wissenschaftlicher Arbeit und auswärtiger wissenschaftlicher Betreuung der Diplomanden und Doktoranden gewährt werden.

23. **Zu den Hauptgruppen 4 bis 8**
Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 8 sind einseitig zugunsten von Kap. 15 24 - ATG 69 deckungsfähig.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 25 Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41 179 Rückzahlungen von Überzahlungen aus der Durchführung der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung nach Art. 91 b GG 100 000 200 000 192 280

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Rückzahlungen von Überzahlungen bei 652 02 und 685 21 bis 685 29 und 893 59.

119 42 179 Sonstige Rückzahlungen von Überzahlungen 200 000 200 000 93 902

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Rückzahlungen von Überzahlungen bei 685 41 bis 685 53.

119 51 179 Vermischte Einnahmen . . . . . -- 5 000 --

131 01 165 Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen . . . . . -- -- --

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

251 01 179 Zuweisungen des Bundes für Einrichtungen der Blauen Liste 28 212 000 23 126 200 23 078 200
Vgl. Vermerk bei Titel 685 29.

n e u
252 01 179 **Zuweisungen der Länder für Einrichtungen der Blauen Liste** . . . . . 2 695 700 -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 685 29.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Weggefallene Titel			
131 04 871	Erlös aus der Veräußerung der Rheumaklinik in Bad Nauheim	--	--	18 000 000
	Erläuterungen: Vgl. Erl. zu 831 10.			
	Gesamteinnahmen	31 207 700	23 531 200	41 364 382
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 179	Dienstbezüge der Beamten	--	--	--
422 41 179	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 179	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
	Zuwendungen aufgrund der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung nach Art. 91 b GG			
	Die Ansätze der Titel 652 02, 685 21 bis 685 29 sind gegenseitig deckungsfähig.			

Zu 652 02, 685 21 bis 685 29
Vorbemerkung
Die Förderung der wissenschaftlichen Forschung durch den Bund und die Länder ist durch die Rahmenvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Forschung nach Art. 91 b GG vom 28.11.1975 geregelt worden. Die Rahmenvereinbarung ist am 1.1.1976 in Kraft getreten. Nach dieser Rahmenvereinbarung wirken Bund und Länder bei der Förderung von Einrichtungen und Vorhaben der wissenschaftlichen Forschung von überregionaler Bedeutung nach den näheren Bestimmungen dieser Vereinbarung zusammen. Die vereinbarten Zuwendungen werden vorbehaltlich der Bewilligung durch die gesetzgebenden Körperschaften bereitgestellt. Die gemeinsame Förderung der Forschung erstreckt sich auf:
1. die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die Sonderforschungsbereiche und die Graduiertenkollegs.
2. Großforschungseinrichtungen,
3. die Max-Planck-Gesellschaft,
4. die Fraunhofer-Gesellschaft,
5. andere selbständige Forschungseinrichtungen von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftlichem Interesse,
6. andere Trägerorganisationen von Forschungseinrichtungen und Forschungsförderungsorganisationen sowie Einrichtungen mit Servicefunktion für die Forschung,
7. Forschungsvorhaben von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischem Interesse.

Einzelheiten der gemeinsamen Förderung sowie die Voraussetzungen und Folgen des Ausscheidens aus der gemeinsamen Förderung sind in Ausführungsvereinbarungen geregelt. Die gemeinsame Finanzierung erstreckt sich nicht auf Forschungseinrichtungen und Forschungsvorhaben der Ressortforschung und der Industrieforschung.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
652 02 179	Zuweisungen an andere Länder für das Akademienprogramm	3 069 100	2 715 300	2 625 600

Erläuterungen:

Nach § 1 Abs. 1 der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung eines von der Konferenz der Akademien der Wissenschaften koordinierten Programms fördern Bund und Länder langfristig angelegte Vorhaben von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischem Interesse, die von den Akademien der Wissenschaften betreut werden. Der Länderanteil wird von den Sitzländern der Akademie für den auf die jeweilige Akademie entfallenden Programmanteil aufgebracht. Wird ein Vorhaben an einer Arbeitsstelle außerhalb des Akademie-Sitzlandes durchgeführt, so trägt das Sitzland der Arbeitsstelle den Landesanteil des Zuwendungsbetrages. In das von der Konferenz der Akademien der Wissenschaften koordinierte Programm sind einbezogen:

I. Wörterbücher
II. Editionen
III. Naturwissenschaftliche Vorhaben

Finanzierungsschlüssel Bund-Länder = 50 : 50

Voraussichtlicher Finanzbedarf	74 000 000 DM
Anteil der Länder	37 000 000 DM
Bedarf der Arbeitsstellen in Hessen wird geschätzt auf	6 138 200 DM
davon Finanzierungsanteil des Landes	3 069 100 DM

D F G

685 21 138	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	62 376 000	60 430 000	56 234 432

Erläuterungen:

a) Allgemeiner Haushalt - Finanzierungsschlüssel Bund-Länder = 50 : 50

Finanzbedarf	1 394 646 780 DM
Finanzierungsbeitrag der Länder	697 323 390 DM
Schlüsselmäßiger Finanzierungsbeitrag des Landes (7,21605 v.H.), rd.	50 319 204 DM

b) Sonderforschungsbereiche - Finanzierungsschlüssel Bund-Länder = 75 : 25

Finanzbedarf	631 435 320 DM
Finanzierungsbeitrag der Länder	157 848 830 DM
Schlüsselmäßiger Finanzierungsbeitrag des Landes (7,21605 v.H.), rd.	11 391 172 DM

An den hessischen Universitäten werden 16 Sonderforschungsbereiche gefördert (vgl. ATG 75 der Universitätskapitel und Wirtschaftspläne der Universitätsklinika).

c) Förderung ausgewählter Forscher und Forschergruppen - Leibniz-Programm -

Nach dem Beschluß der BLK vom 24.Juni 1985 sollen ausgewählten Forschern und Forschergruppen jeweils für einen Zeitraum von bis zu 5 Jahren möglichst frei verfügbare Zuschüsse für zusätzliche Forschungs- und Entwicklungsvorhaben gewährt werden.

Die Zuschüsse sollen jährlich an etwa 10 Forscher/-gruppen mit einem Höchstbetrag von 3 000 000 DM für die Gesamtförderungszeit von bis zu 5 Jahren auf Vorschlag eines besonderen Auswahlgremiums der DFG gewährt werden.

Das Leibniz-Programm wird zu 75 v.H. vom Bund und zu 25 v.H. von den Ländern finanziert.

Finanzbedarf	30 000 000 DM
Finanzierungsbeitrag der Länder	7 500 000 DM
Schlüsselmäßiger Finanzierungsbeitrag des Landes (7,21605 v.H.), rd.	541 204 DM

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

d) Sozioökonomisches Panel
Das Instrument des Sozioökonomischen Panels wurde für mehrjährige empirische Längsschnittuntersuchungen im Bereich der Wirtschafts- und Sozialforschung entwickelt und vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung in Berlin eingesetzt. Die Förderung aus Mitteln der DFG für die Sonderforschungsbereiche ist ab 1990 durch eine Projektförderung von Bund und Ländern im Verhältnis 50 : 50 abgelöst worden; 25 v.H. des Länderanteils trägt Berlin als Sitzland.

Finanzbedarf	4 596 000 DM
Finanzierungsbeitrag der Länder	2 298 000 DM
Rest nach Abzug Sitzlandanteil Berlin	1 723 505 DM
Schlüsselmäßiger Finanzierungsbeitrag des Landes (7,21605 v.H.), rd.	124 369 DM

Finanzierungsbeitrag des Landes

zu a)	50 319 204 DM
zu b)	11 391 172 DM
zu c)	541 204 DM
zu d)	124 369 DM
Insgesamt	62 375 949 DM
gerundet	62 376 000 DM

nachrichtlich:
Hochschulsonderprogramm III 12 632 000 DM
davon Land (veranschlagt bei Kap. 15 30 - ATG 84) 455 800 DM

Großforschungseinrichtungen

685 24	168	GMD - Forschungszentrum Informationstechnik GmbH in St. Augustin	2 665 800	2 642 700	2 524 223

Erläuterungen: 685 24 und 685 25
In der Bundesrepublik Deutschland werden zur Zeit 16 Großforschungseinrichtungen, darunter in Hessen die Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH (GSI) mit Sitz in Darmstadt unterhalten. Die Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung mbH (GMD) mit Sitz in Birlinghoven (St. Augustin) betreibt in Darmstadt 2 von 8 Instituten, das Institut für Integrierte Publikations- und Informationssysteme und das Institut für Telekooperationstechnik.

Zu 685 24
Die GMD - Forschungszentrum Informationstechnik GmbH hat als Großforschungseinrichtung satzungsgemäß die Aufgabe, "Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Informationstechnik, insbesondere der Informatik, sowie auf dem Gebiet der Fachinformation und den Gebieten der Mathematik, die für den Fortschritt der Informationstechnik von besonderer Bedeutung sind", zu betreiben. Sie betreibt Institute in Nordrhein-Westfalen, Hessen und Berlin.
Gesellschafter sind neben dem Bund die Länder Hessen, Berlin und Nordrhein-Westfalen.
Finanzierungsschlüssel Bund-Länder: 90 : 10
Übersicht über den Wirtschaftsplan der GMD:

Personalausgaben	119 908 600 DM
Sachausgaben	45 412 400 DM
Summe Betriebsausgaben	165 321 000 DM
ab eigene Einnahmen	56 900 000 DM
Finanzbedarf Betriebshaushalt	108 421 000 DM
Finanzbedarf Investitionen	22 686 400 DM
Zuwendungsbedarf insgesamt	131 107 400 DM
Finanzierungsbeitrag der Länder	13 110 700 DM
davon Berlin	1 989 600 DM
Hessen	2 665 800 DM

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Nordrhein-Westfalen . . . . . 8 455 300 DM

Das Land Hessen stellt folgende Zuschüsse bereit: . . . . . 2 665 800 DM

nachrichtlich:
Hochschulsonderprogramm III 800 000 DM
davon Land (veranschlagt bei Kap. 15 30 - ATG 84) . . . . 16 000 DM

685 25 165 Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH in Darmstadt 12 812 900 12 451 600 12 380 500

Erläuterungen:
Die Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH (GSI) hat als Großforschungseinrichtung satzungsgemäß die Aufgabe, Forschungsarbeiten mit schweren Ionen auf den Gebieten Kernphysik, Kernchemie, Festkörperforschung, Strahlenbiologie und anderen Gebieten durchzuführen, für welche die Erforschung der Wirkung schwerer Ionen auf unbelebte und belebte Materie von Bedeutung ist. Die GSI betreibt hierzu einen Schwerionenbeschleuniger, ein Schwerionensynchrotron und einen Experimentierspeicherring. Gesellschafter sind der Bund und das Land Hessen.
Finanzierungsschlüssel Bund-Land: 90 : 10
Übersicht über den Wirtschaftsplan der GSI:

Personalausgaben		57 869 100 DM
Sachausgaben	45 540 000 DM	
Summe Betriebsausgaben	103 409 100 DM	
lfd. Investitionsausgaben	24 520 000 DM	
Bauinvestitionen	1 500 000 DM	
Ausgaben insgesamt	129 429 100 DM	
ab eigene Einnahmen	1 300 000 DM	
	128 129 100 DM	
davon Landesanteil	12 812 900 DM	

nachrichtlich:
Hochschulsonderprogramm III 200 000 DM
davon Land (veranschlagt bei Kap. 15 30 - ATG 84) . . . . 20 000 DM

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

MPG und FhG

685 26 161 Max-Planck-Gesellschaft 53 644 400 52 917 600 52 396 610

Erläuterungen:

Die Max-Planck-Gesellschaft (MPG) unterhält 68 Institute und selbständige Forschungsstellen, sowie in den neuen Bundesländern 3 Institute und 13 Projektgruppen. In Hessen befinden sich folgende Einrichtungen:
MPI für Biophysik, Frankfurt am Main
MPI für Hirnforschung, Frankfurt am Main
MPI für physiologische und klinische Forschung, W. G. Kerckhoff-Institut, Bad Nauheim
Gmelin-Institut für Anorganische Chemie und Grenzgebiete in der MPG, Frankfurt am Main (in Liquidation)
MPI für europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt am Main
MPI für terrestrische Mikrobiologie, Marburg
Limnologische Flußstation des MPI für Limnologie, Schlitz
Finanzierungschlüssel Bund-Länder: 50 : 50
Nach dem Wirtschaftsplan der MPG beträgt der Finanzbedarf
in den alten Bundesländern
(ohne Sonderfinanzierung
des Bundes) . . . . . 1 709 989 520 DM
Finanzierungsbeitrag der Länder . . . . . 854 994 760 DM
Schlüsselmäßiger Finanzierungsbeitrag
(6,221954 v.H.) unter Berücksichtigung einer
Sitzlandquote des Landes von 50,0 v.H. des
Finanzierungsbedarfs der in Hessen gelegenen
Einrichtungen . . . . . 53 644 400 DM
aufgerundet . . . . . 53 644 400 DM
nachrichtlich:
Hochschulsonderprogramm
III (veranschlagt bei Kap. 15
30 - ATG 84) . . . . . 25 000 DM

685 28 161 Fraunhofer-Gesellschaft 2 400 000 2 338 800 2 803 900

Erläuterungen:

Die Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) unterhält in der Bundesrepublik 48 Institute, darunter in Hessen das Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und das Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung in Darmstadt.
An der Finanzierung der FhG beteiligen sich der Bund und vierzehn Länder (Ausnahme: Hamburg und Rheinland-Pfalz).
Finanzierungsschlüssel Bund-Länder: 90 : 10
Nach dem Wirtschaftsplan der FhG beträgt der Finanzbedarf
aller Institute (ohne Sonderfinan-
zierung) . . . . . 477 320 000 DM
Finanzierungsbeitrag der Bundesländer . . . . . 47 732 000 DM
Finanzierungsbeitrag des Landes (rd. 5,02807 v. H.) 2 399 998 DM
aufgerundet . . . . . 2 400 000 DM
nachrichtlich:
Hochschulsonderprogramm
III (veranschlagt bei Kap. 15
30 - ATG 84) . . . . . 10 000 DM

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Andere Forschungseinrichtungen von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftlichem Interesse Forschungseinrichtungen und Service-Einrichtungen der "Blauen Liste"

685 29 179 Einrichtungen der Blauen Liste 56 424 100 49 066 900 48 561 617

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 251 01 und 252 01.

Erläuterungen:

Nach § 1 Abs. 1 der Ausführungsvereinbarung Forschungseinrichtungen zur Rahmenvereinbarung Forschungsförderung fördern Bund und Länder gemeinsam selbständige Forschungseinrichtungen und Serviceeinrichtungen für die Forschung von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischem Interesse (Institute der Blauen Liste). Derzeit werden 76 Forschungseinrichtungen und 17 Serviceeinrichtungen gemeinsam finanziert.

Der Finanzierungsbeitrag für die Forschungseinrichtungen wird jeweils zur Hälfte vom Bund und den Ländern getragen (Ausnahme Wissenschaftszentrum Berlin: 75 % Bund und 25 % Länder). 75 % des Länderanteils und der Länderanteil an den Aufwendungen für Baumaßnahmen werden vom jeweiligen Sitzland aufgebracht (Sitzlandquote), der verbleibende Länderanteil wird von allen Ländern nach dem Königsteiner Schlüssel gemeinsam finanziert.

Der Finanzierungsanteil bei den Serviceeinrichtungen beträgt für die Länder zwischen 15 und 70 %, dementsprechend der Bundesanteil zwischen 85 und 30 %. 25 % des Länderanteils und der Länderanteil an den Aufwendungen für Baumaßnahmen werden vom jeweiligen Sitzland aufgebracht, der verbleibende Länderanteil wird von allen Ländern gemeinsam nach dem Königsteiner Schlüssel finanziert. Der Finanzierungsanteil des Bundes wird dem jeweiligen Sitzland zugewiesen.

Hessen ist Sitzland folgender Forschungseinrichtungen der Blauen Liste:

- Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg (FIS) in Frankfurt am Main

und folgender Serviceeinrichtungen der Blauen Liste:

- Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) in Frankfurt am Main
- Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) in Frankfurt am Main und Berlin
- Herder-Institut (HI) in Marburg/Lahn:

Übersicht über die Wirtschaftspläne dieser Einrichtungen:

FIS	Personalausgaben	15 517 600 DM
	Sachausgaben	6 242 000 DM
	Übertragungausgaben	-- DM
	Bauausgaben	8 000 000 DM
	Investitionen	1 671 000 DM
	Summe aller Ausgaben	31 430 600 DM
	ab eigene Einnahmen	1 760 600 DM
	bleibt Zuwendungsbedarf	29 670 000 DM
	davon Bund	14 835 000 DM
	davon Länder	14 835 000 DM
	Sitzlandanteil Hessen	8 375 750 DM

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Dem FIS werden mit Wirkung vom 01.01.2000 aufgrund der Empfehlungen des Wissenschaftsrates das Institut für Quartärpaläontologie in Weimar und als Service-Einrichtung das Deutsche Zentrum für marine Biodiversitätsforschung in Wilhelmshaven und Hamburg eingegliedert. Die Gesamtzuwendung des FIS gliedert sich in einem Forschungsteil und einen Serviceteil. Die Zuwendungen für den Forschungsteil betragen 26.710.000 DM, für den Serviceteil 2.960.000 DM.

Im Rahmen des Forschungsteils haben Einrichtungen des FIS ihren Sitz in Frankfurt am Main, Wilhelmshaven und Weimar. Der Länderanteil an den Zuwendungen für den Forschungsteil beträgt 13.355.000 DM, der Sitzlandanteil insgesamt 9.016.250. Für den Anteil Weimar trägt das Land Thüringen den Sitzlandanteil einschließlich einer Verwaltungskostenumlage in Höhe von insgesamt 640.500 DM. Für den Anteil Wilhelmshaven trägt das Land Niedersachsen den Sitzlandanteil an der Baumaßnahme in Höhe von 2 Mio. DM.

Im Rahmen des Serviceteils haben Einrichtungen des FIS ihren Sitz in Wilhelmshaven und Hamburg. Der Länderanteil an den Zuwendungen für den Serviceteil beträgt 1.480.000 DM , der Sitzlandanteil insgesamt 370.000 DM. Für die Anteile Wilhelmshaven und Hamburg tragen die Länder Niedersachsen und Hamburg jeweils den Sitzlandanteil. Der auf Niedersachsen entfallende Sitzlandanteil beträgt 223.600 DM, der auf Hamburg entfallende Sitzlandanteil 146.400 DM.

DIE	Personalausgaben	3 630 400 DM
	Sachausgaben	2 282 800 DM
	Übertragungsausgaben	-- DM
	Investitionen	58 000 DM
	Summe aller Ausgaben	5 971 200 DM
	ab eigene Einnahmen	831 200 DM
	bleibt Zuwendungsbedarf	5 140 000 DM
	davon Bund	2 570 000 DM
	davon Länder	2 570 000 DM
	Sitzlandanteil Hessen	642 500 DM
DIPF	Personalausgaben	9 400 000 DM
	Sachausgaben	4 200 500 DM
	Aufwendungen gem. Abwicklungsplan	2 100 000 DM
	Bauausgaben	-- DM
	Investitionen	100 000 DM
	Summe aller Ausgaben	15 800 500 DM
	ab eigene Einnahmen	200 500 DM
	bleibt Zuwendungsbedarf	15 600 000 DM
	davon Bund	7 800 000 DM
	davon Länder	7 800 000 DM
	Sitzlandanteil Hessen	1 804 600 DM

Ab 2000 wird das DIPF als Service-Einrichtung gefördert. Ein Forschungsteil DIPF wird in den Serviceteil integriert. Der restliche Forschungsteil wird aufgelöst. Hierfür sind noch Aufwendungen gemäß dem von der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung BKL beschlossenen Abwicklungsplan anzusetzen. Die Ermittlung der Sitzlandquote im Rahmen der Abwicklungsfinanzierung erfolgt gemäß dem Berechnungsschlüssel für Forschungseinrichtungen.

Die DIPF-Service-Einrichtungen haben ihren Sitz in Berlin und Frankfurt am Main. Für den Berliner Teil trägt das Land Berlin den Sitzlandanteil zuzüglich einer Verwaltungskostenpauschale in Höhe von insgesamt 670.400 DM.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

HI Personalausgaben . . . . . 4 760 900 DM
Sachausgaben . . . . . 1 350 100 DM
Übertragungsausgaben . . . . . -- DM
Investitionen . . . . . 85 000 DM

Summe aller Ausgaben 6 196 000 DM
ab eigene Einnahmen . . . . . 182 000 DM

bleibt Zuwendungsbedarf 6 014 000 DM
davon Bund . . . . . 3 007 000 DM
davon Länder . . . . . 3 007 000 DM
Sitzlandanteil Hessen . . . . . 751 750 DM

Der Finanzierungsanteil der Länder an allen Einrichtungen der Blauen Liste ohne die jeweiligen Sitzlandanteile werden von allen Ländern gemeinsam aufgebracht. Zur Verwaltungsvereinfachung bewilligt das jeweilige Sitzland den Länderanteil für die anderen Länder mit.

Die voraussichtlichen Zuwendungen des Bundes und der Länder für die Forschungs- und Serviceeinrichtungen der Blauen Liste und die gemeinsam von den Ländern finanzierten Anteile (ohne Sitzlandanteile und Länderanteile an den Bauausgaben) betragen:

Land	2000 Zuwendungsbedarf gesamt (TDM)	2000 ländergemeinsam finanziert (TDM)
Baden-Württemberg	56 285,7	6 936,8
Bayern	50 588,7	5 836,0
Berlin	229 937,1	34 615,3
Brandenburg	153 544,0	14 358,1
Bremen	4 570,6	571,3
Hamburg	65 203,0	11 612,9
Hessen	52 424,0	12 956,5
Mecklenburg-Vorpommern	69 026,5	7 244,7
Niedersachsen	75 937,7	26 303,7
Nordrhein-Westfalen	107 243,9	18 668,1
Rheinland-Pfalz	12 636,9	2 275,9
Saarland	18 000,0	2 250,0
Sachsen	193 956,2	19 168,9
Sachsen-Anhalt	97 291,7	8 813,5
Schleswig-Holstein	101 999,6	18 837,4
Thüringen	26 451,9	2 755,7
Summe	1 315 097,5	193 204,8

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

FIS	8 375 750 DM	
DIE	642 500 DM	
DIPF	1 804 600 DM	
HI	751 750 DM	
Insgesamt	11 574 600 DM	
Der gemeinsame Finanzierungsanteil der Länder ohne Sitzlandanteil beträgt		193 204 800 DM
Hiervon trägt Hessen nach dem Königsteiner Schlüssel (7,21605 v.H.)		13 941 755 DM
Zusammen		25 516 355 DM

Der Länderanteil am Zuwendungsbedarf für die in Hessen gelegenen Institute der Blauen Liste beträgt:

FIS	14 835 000 DM
DIE	2 570 000 DM
DIPF	7 800 000 DM
HI	3 007 000 DM
Summe	28 212 000 DM
Ergibt Ausgleichszuweisungen von anderen Ländern	2 695 645 DM
gerundet	2 695 700 DM

Der Anteil des Bundes am Zuwendungsbedarf für die in Hessen gelegenen Institute der Blauen Liste beträgt:

FIS	14 835 000 DM	
DIE	2 570 000 DM	
DIPF	7 800 000 DM	
HI	3 007 000 DM	
Zuweisungen des Bundes für Einrichtungen der Blauen Liste in Hessen		28 212 000 DM
Zuwendungsbedarf der Einrichtungen der Blauen Liste insgesamt:		56 424 055 DM
aufgerundet		56 424 100 DM

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Forschungseinrichtungen außerhalb der Rahmenvereinbarung

Die Ansätze der Titel 15 25 - 685 41 bis 685 53 und 15 30 - 685 24, 685 25, 685 29 bis 685 36 sind gegenseitig deckungsfähig.

685 41 179 Zuwendungen an die Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung in Frankfurt am Main 3 317 400 2 814 200 2 813 325

Erläuterungen:

a) Die Landesregierung hat mit Beschluß vom 22.7.1970 die Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) als rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts mit dem Sitz in Frankfurt am Main errichtet. Die HSFK untersucht die Ursachen, den Austrag und die Möglichkeit der Lösung oder Regelung von Konflikten. Sie beschränkt sich in ihrer Forschung nicht auf die Analyse von Konfliktbedingungen, sondern will auf der Basis solcher Untersuchungen innovative Transformations- und Lösungskonzepte entwickeln, in denen abnehmende Gewalt, zunehmende soziale Gerechtigkeit und politische Freiheit im internationalen System und in den einzelnen Gesellschaften verbunden werden können. Die Stiftung trägt dazu bei, daß die Erkenntnisse der Friedens- und Konfliktforschung in der Öffentlichkeit und insbesondere in der politischen Bildung wirksam werden. Dem Stiftungsrat gehören Vertreter des Landes an.

Mehr wegen Einrichtung einer Leitungsstelle in Verbindung mit einer Professur an der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main und Ausbau des Instituts. Es ist mittelfristig vorgesehen, die Aufnahme der HSFK in die gemeinsame Finanzierung von Bund und Ländern nach der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung zu beantragen.

b) Nach Auflösung der Deutschen Gesellschaft für Friedens- und Konfliktforschung (DGFK) zum 31. Dezember 1983 wurde 1984 in Bonn eine Außenstelle der HSFK zur Wahrnehmung der Aufgaben einer Auskunfts-, Vermittlungs- und Beratungsstelle für die Friedens- und Konfliktforschung errichtet. Die Kosten der Außenstelle werden vom Bund und von den Ländern Hessen und Nordrhein-Westfalen im Verhältnis 80:10:10 aufgebracht.

Finanzbedarf	468 000 DM
Finanzierungsbeitrag Bund	374 400 DM
Finanzierungsbeitrag Hessen und Nordrhein-Westfalen	93 600 DM

Das Land stellt einen Zuschuß in Höhe von 46 800 DM bereit.

Finanzierungsbeitrag des Landes	
zu a)	3 270 600 DM
zu b)	46 800 DM
Gesamtzuwendung des Landes	3 317 400 DM

Mehr wegen des Ausbaus der HSFK zur Vorbereitung der Aufnahme in die Blaue Liste

685 42 179 Zuwendungen an das Freie Deutsche Hochstift in Frankfurt am Main 975 000 932 000 1 272 045

Erläuterungen:

Das Freie Deutsche Hochstift - Frankfurter Goethemuseum - wurde 1859 in der Form einer rechtsfähigen Stiftung gegründet. Seine besondere Aufgabe ist die Erhaltung des Goethe-Hauses und Goethe- Museums und die Ergänzung und Auswertung der Sammlungen im Dienste der Forschung über Goethe und die Kultur seiner Zeit zum Zwecke der Wissenschaft und Volksbildung. Das Land ist im Verwaltungsausschuß vertreten. Der Zuwendungsbedarf des Freien Deutschen Hochstifts soll von den Finanzträgern (Bund, Land Hessen und Stadt Frankfurt/Main) zu gleichen Teilen gedeckt werden.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 43 179	Zuwendungen an das Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht an der Universität Frankfurt am Main . . . . . Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Kapitel 15 10.	100 000	100 000	100 000

Erläuterungen:
Das Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht in Frankfurt am Main ist im Jahr 1955 als selbständige rechtsfähige Stiftung gegründet worden. Es ist der Johann Wolfgang Goethe-Universität angeschlossen.
Träger der Stiftung sind die Bundesrepublik Deutschland, das Land Hessen, die Stadt Frankfurt am Main und die Johann Wolfgang Goethe-Universität. Das Arbeitsgebiet des Instituts umfaßt das internationale Privatrecht sowie das ausländische und internationale Wirtschaftsrecht, insbesondere die Bearbeitung von Rechtsproblemen, die bei der Vereinheitlichung des europäischen Wirtschaftsgebietes und seiner Verknüpfung mit überseeischen Ländern sowie aus der Gründung internationaler Organisationen und europäischer Gemeinschaften entstehen.
Das Land stellt einen Zuschuß in Höhe von 100 000 DM bereit.

685 44 175	Zuwendungen an das Institut für Sozialforschung an der Universität Frankfurt am Main	612 000	612 000	605 900

Erläuterungen:
Das Institut für Sozialforschung in Frankfurt am Main hat die Aufgabe, durch Verbindung der vorwiegend theoretischen Tradition der europäischen Soziologie mit den Techniken moderner empirischer Forschung die Sozialwissenschaften zu fördern. Neben der Planung und Durchführung von Forschungsprojekten werden deutsche und ausländische Studenten in den modernen Zweigen der Sozialwissenschaften ausgebildet und wissenschaftlicher Nachwuchs gesichert.
Das Institut ist eine Stiftung des privaten Rechts. Dem Stiftungsrat gehören u. a. Vertreter der Stadt Frankfurt und des Landes Hessen an. Das Institut wird vom Land Hessen und der Stadt Frankfurt gemeinsam finanziert.
Das Land stellt einen Zuschuß in Höhe von 612 000 DM bereit.

685 45 179	Zuwendungen an das Frobenius-Institut e.V. an der Universität Frankfurt am Main	1 100 000	1 100 000	1 087 579

Erläuterungen:
Das Frobenius-Institut e. V. in Frankfurt am Main hat die Aufgabe, den Inhalt naturvölkischer Kulturen zu untersuchen und dadurch die Kenntnis der Universalgeschichte der Menschheit zu erweitern und zu vertiefen. Ein Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Arbeit ist die Erforschung der Geschichte und Kulturen Afrikas. Das Land Hessen ist im Kuratorium vertreten. Das Land stellt einen Zuschuß in Höhe von 1 100 000 DM bereit.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
685 47 179	Zuwendungen an das Deutsche Polen-Institut e.V. in Darmstadt	415 400	412 800	355 840

Erläuterungen:
Das Deutsche Polen-Institut e. V. in Darmstadt hat die Aufgabe, durch wissenschaftliche Arbeit zur Vertiefung der Kenntnis des Kultur- und Geisteslebens beider Völker und zur Schaffung der geistigen Grundlagen für eine deutsch-polnische Verständigung beizutragen. Das Deutsche Polen-Institut wird über den Haushalt der KMK von den Ländern gemeinsam finanziert. Von den Länderaufwendungen tragen die Länder Hessen und Rheinland-Pfalz einen Sitzlandanteil von 60 %, der sich auf Hessen mit 53,1 % und Rheinland-Pfalz mit 46,9 % verteilt. Der verbleibende Restbetrag wird von allen Ländern nach dem sog. Königsteiner Schlüssel getragen. Veranschlagt ist hier der Sitzlandanteil. Der Anteil Hessens nach dem Königsteiner Schlüssel ist bei Kap. 04 02 - 632 01 veranschlagt (vgl. dort).

Nach dem Wirtschaftsplanentwurf
beträgt der Gesamtzuschußbedarf . . . . . 1 303 700 DM
Davon entfallen auf
das Land Hessen . . . . . 415 360 DM
aufgerundet . . . . . 415 400 DM
das Land Rheinland-Pfalz . . . . . 366 860 DM
die Ländergemeinschaft . . . . . 782 220 DM

Das Institutsgebäude wird von der Stadt Darmstadt bereitgestellt und unterhalten (außerhalb des Wirtschaftsplans des Deutschen Polen-Instituts).
Das Land stellt eine Zuwendung in Höhe von 415 400 DM bereit.

685 48 179	Zuwendungen an das Institut für Solare Energieversorgungstechnik (ISET) - Verein an der Universität Gesamthochschule Kassel e.V.	3 100 000	3 100 000	3 050 000

Erläuterungen:
Das Institut für Solare Energieversorgungstechnik mit Sitz in Kassel und einer Außenstelle in Hanau hat die Aufgabe, anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Nutzung solarer Energiequellen zu betreiben. Das Land gewährt einen Zuschuß für die Grundfinanzierung neben der überwiegenden Selbstfinanzierung des Instituts. Zwischen dem Institut und der Universität Gesamthochschule Kassel besteht ein Kooperationsvertrag.

Das Land stellt eine Zuwendung zur Grundfinanzierung in Höhe von 3 100 000 DM bereit.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 49 175	Zuwendungen an die Stiftung Georg-Speyer-Haus in Frankfurt am Main	2 200 000	1 885 300	1 733 000

Erläuterungen:
Die Stiftung Chemotherapeutisches Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus, Frankfurt, wird seit 1988 durch das Land und den Bund institutionell gefördert. Das Georg-Speyer-Haus beschäftigt sich mit Fragestellungen der Grundlagenforschung in der Infektionsbiologie (Schwerpunkt AIDS-Forschung) und Tumorbiologie.
Finanzierungsschlüssel Bund-Land 50:50
Übersicht über den Wirtschaftsplanentwurf

Personalausgaben	3 470 400 DM
Sachausgaben	1 254 600 DM
Übertragungsausgaben	-- DM
Bauausgaben	-- DM
Investitionen	310 000 DM
Summe der Ausgaben	5 035 000 DM
ab eigene Einnahmen	635 000 DM
bleibt Zuwendungsbedarf	4 400 000 DM
davon Land	2 200 000 DM
aufgerundet	2 200 000 DM

Es ist vorgesehen, die Aufnahme der Stiftung Georg Speyer Haus in die gemeinsame Finanzierung von Bund und Ländern nach der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung zu beantragen.

685 51 179	Zuwendungen an das Institut für Steinkonservierung e.V. in Mainz	286 900	286 900	286 821

Erläuterungen:
Das Institut für Steinkonservierung e.V. hat die Aufgabe, einschlägige interdisziplinäre Forschung anzuregen, zwischen den Einrichtungen der Landesdenkmalpflege und Universitäten zu koordinieren und durch Projektmittel zu fördern, durch konkrete, praxisbezogene, steinkonservatorische Fachberatung die Denkmalpflege in den Ländern Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen wirksam zu unterstützen sowie Dokumentations- und Untersuchungsaufgaben zu übernehmen. Das Institut schließt mit den einschlägigen Instituten der Universitäten der beteiligten Länder Kooperationsverträge. Es wird von den Ländern Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen im Verhältnis 40,5 : 26,0 : 7,5 : 26,0 finanziert.
Das Land Hessen stellt einen Zuschuß in Höhe von 286 900 DM bereit.

685 52 179	Zuwendungen an die Kommission für archäologische Landesforschung in Hessen e.V.	950 000	900 000	791 000

Erläuterungen:
Aufgabe der Kommission ist es, besondere Themen der Vor- und Frühgeschichte in Hessen systematisch zu erforschen und die Ergebnisse ihrer Arbeit in einer den Anforderungen der Wissenschaft entsprechenden Weise zu veröffentlichen. Die Kommission führt ihre gesamten Aufgaben in dem "Institut für archäologische Landesforschung" durch, das Ende 1997 von Büdingen nach Wiesbaden verlagert wurde.
Das Land stellt eine Zuwendung in Höhe von 900 000 DM bereit.

685 53 175	Zuwendungen an die Stiftung Sigmund-Freud-Institut	2 250 000	2 730 200	2 352 000

50 000 DM kw 31.12.2001.

Erläuterungen:
Die öffentlich-rechtliche Stiftung Sigmund-Freud-Institut führt die wissenschaftliche Arbeit der ehemaligen Landesdienststelle Sigmund-Freud-Institut, deren Tätigkeit zum 31.12.1994 beendet wurde, in veränderter Ausrichtung weiter. In seiner neuen Organisations- und Rechtsform widmet sich das Institut schwerpunktmäßig den Forschungsgebieten Psychoanalyse und Gesellschaft, psychoanalytische Interaktions- und Therapieforschung, experimentelle und theoriezentrierte psychoanalytische Grundlagenforschung sowie Methodologie und Methodenentwicklung für psychoanalytische Forschung. Für diese Aufgabe erhält die Stiftung eine Zuwendung zur Grundfinanzierung.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

893 59	161	Sonderfinanzierung des Instituts für Graphische Datenverarbeitung der Fraunhofer-Gesellschaft . . .	--	4 112 500	7 000 000

n e u

893 60	161	**Sonderfinanzierung des Instituts für Betriebsfestigkeit der Fraunhofer-Gesellschaft** .	2 800 000	--	--

Erläuterungen:
Das Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit in Darmstadt beschäftigt sich zur Zeit im Schwerpunkt mit mechanischen Materialprüfungen. Um das Institut als Forschungsinstitut im Bereich der angewandten Forschung weiter zu entwickeln, und für die Zukunft für das Land zu erhalten, ist eine tiefgreifende Umstrukturierung hin zur numerischen Simulationstechnik erforderlich. Es sind dabei eine Vielzahl von Einzelinvestitionen in bauliche Maßnahmen sowie in die Rechnerausstattung, Verkabelung und neue Computerprogramme vorzunehmen.
Der Gesamtumfang der einzelnen Maßnahmen wird sich voraussichtlich auf 31.800.000 DM belaufen.
Die Kosten werden über mehrere Jahre im Wege einer hälftigen Sonderfinanzierung durch den Bund und das Land aufgebracht.

Die Kosten für das Land werden geschätzt auf . .	15 900 000 DM
Haushaltsansatz 2000	2 800 000 DM
Vorbehalt 2001 ff.	13 100 000 DM

n e u

893 61	161	**Sonderfinanzierung des Max-Planck-Instituts für Biophysik der Max-Planck-Gesellschaft**	--	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	715 000
2002	715 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 430 000

Erläuterungen:

Die Max-Planck-Gesellschaft errichtet für das Max-Planck-Institut für Biophysik einen Neubau in Frankfurt am Main. Das Land beteiligt sich an der Baumaßnahme mit einem Investitionskostenzuschuss in Höhe von 1 430 000 DM.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Weggefallene Titel			
685 50 175	Zuwendungen an die Kerckhoff-Klinik GmbH für die Forschungsgruppe Blutgerinnung und Thrombose	--	--	975 500
831 10 314	Zuführung von Landesmitteln an die Stiftung zur Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der medizinischen Forschung in Bad Nauheim .	--	--	18 000 000
	Gesamtausgaben	211 499 000	201 548 800	217 949 893

Abschluss Kapitel 15 25

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	300 000	405 000	18 286 182
2	Übertragungseinnahmen	30 907 700	23 126 200	23 078 200
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		31 207 700	23 531 200	41 364 382
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	208 699 000	197 436 300	192 949 893
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 800 000	4 112 500	25 000 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		211 499 000	201 548 800	217 949 893
Zuschuss/Überschuss		-180 291 300	-178 017 600	-176 585 511

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 26 Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Zu Kapitel 15 26:
Vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 80.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	162	Verwaltungskosten . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	--	--	94 742

Erläuterungen:

1. Benutzungsgebühren . . . . . -- DM
2. Gebühren für Auszüge und Vervielfältigungen einschl. der Aufwendungen für die Versendung . . . . . -- DM

Zusammen -- DM

113 01	162	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 06	162	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	--
119 31	162	Einnahmen aus Veröffentlichungen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	1 100	1 100	18 534
119 41	162	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51	162	Vermischte Einnahmen	--	--	100

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
124 01 162	Mieten und Pachten . . . . . Dem Verein Hessisches Wirtschaftsarchiv e.V. in Darmstadt werden für sein Wirtschaftsarchiv Büro- und Archivräume im Staatsarchiv Darmstadt mit einer Nutzfläche von 408 qm, der Historischen Kommission und dem Historischen Verein werden zusammen 23,21 qm und der Familiengeschichtlichen Vereinigung werden 66,56 qm Nutzfläche unentgeltlich überlassen; die Betriebskosten werden anteilig berechnet (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO i.V.m. VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).	32 100	32 100	32 487
Erläuterungen:				
1. Amts- und Dienstwohnungen	15 300 DM			
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM			
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM			
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM			
5. Andere Mieten und Pachten	16 800 DM			
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM			
Zusammen	32 100 DM			
129 01 162	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	--	--	32 400
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u				
246 12 162	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeit** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01, 425 63 und 426 63.	--	--	--
253 02 162	Zuweisung der Stadt Darmstadt für Zwecke des Staatsarchivs . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 52302	4 000	4 000	4 000
Erläuterungen: Zuweisung der Stadt Darmstadt gemäß Vertrag zwischen dem Magistrat der Stadt Darmstadt und dem Land Hessen vom 30.9.1959. Die Mittel sind zweckgebunden für die Ergänzung der wissenschaftlichen Sammlungen zu verwenden.				
256 08 162	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 427 08	--	--	64 558
Erläuterungen: Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.				
282 01 162	Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft und VW-Stiftung zur Förderung besonderer Erschließungs- und Entwicklungsvorhaben . . . Vgl. Vermerk zu ATG 72	--	--	--

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 63
Archivschule Marburg
Vgl. Vermerk zu ATG 63

Zu ETG 63
Vgl. Ausgabe-Titelgruppe 63.
Teilnehmergebühren für den Besuch der Archivschule Marburg gem. § 4 Abs. 3 des Hessischen Verwaltungsfachhochschulgesetzes (VerwFHG) vom 12. Juni 1979, GVBl. I S. 95 in Verbindung mit der Verordnung über die Gebühren der Verwaltungsfachhochschule vom 1. Oktober 1980, GVBl. I S. 347.

Die Ansätze der ETG 63 und der ATG 63 sind ausgeglichen.

119 63	133	Verwaltungseinnahmen	1 077 600	1 157 400	1 008 268
124 63	133	Mieten und Pachten	--	--	356
256 63	133	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk zu Titel 427 63	--	--	--
282 63	133	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	70 000	60 000	104 012
359 63	951	Entnahme aus der Rücklage	--	--	--
381 63	991	Zuführung von 981 01	207 000	143 700	168 731
		Summe Titelgruppe 63	1 354 600	1 361 100	1 281 367

Titelgruppe 73
Zuwendungen Außenstehender
Vgl. Vermerk zu ATG 73

282 73	162	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	119 439
287 73	162	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	--	--	119 439
		Gesamteinnahmen	1 391 800	1 398 300	1 647 627

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 162 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 3 760 600 | 3 720 000 | 3 492 871

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	3 760 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	3 760 600 DM

422 02 162 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- | -- | --

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	-- DM
2. Sondervergütungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

422 41 162 Dienstbezüge der Beamten
- Leerstellen - . . . . . -- | -- | --

422 61 162 Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Laufende Zahlungen - . . . . . 345 300 | 291 000 | 344 853

Aus den Mitteln kann der Ansatz bei Tit. 427 02 bei Bedarf verstärkt werden.

422 62 162 Anwärterbezüge der Beamten im Vorbereitungsdienst auf Widerruf
- Einzelzahlungen - . . . . . -- | 14 400 | 45 874

425 01 162 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 3 176 900 | 2 890 000 | 2 888 388

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	3 176 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	3 176 900 DM

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 02 162	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	600
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . -- DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen -- DM			
425 03 162	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41 162	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 162	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	154 200	160 000	135 079
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 154 200 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM			
	Zusammen 154 200 DM			
426 02 162	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . -- DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen -- DM			
426 03 162	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	475 000	475 000	745 890
	Erläuterungen:			
	Löhne für 25 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Pforten-, Wach- und Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 570 Arbeitsstunden je Woche, davon			
	8 beim Hauptstaatsarchiv Wiesbaden mit zusammen höchstens 246 Arbeitsstunden je Woche, die auch als Aktenhefterinnen/ Aktenkleberinnen eingesetzt werden,			
	16 beim Staatsarchiv Darmstadt mit zusammen höchstens 314 Arbeitsstunden je Woche,			
	1 Pförtner mit 10 Arbeitsstunden je Woche beim Staatsarchiv Marburg.			

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 01 162	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	234 000	234 000	186 101
	Erläuterungen: 2 Kräfte für Umlagerungsarbeiten beim Staatsarchiv Marburg.			
427 02 162	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 422 61.	9 000	9 000	5 225
	Erläuterungen: Beschäftigungsentgelte für 3 Praktikanten nach § 19 Berufsbildungsgesetz je 3 000 DM = 9 000 DM			
427 06 162	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	172 168
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt eingestellt werden.			
427 08 162	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	87 499
453 01 162	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	13 300	13 300	9 091
	Erläuterungen: 10.000 DM für die Ableistung des Praktikums beim Bundesarchiv in Koblenz und die Ausbildung an der Archivschule in Marburg (Trennungsentschädigung gemäß § 10 HTGV).			

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 162	Geschäftsbedarf	18 000	18 000	17 003
512 01 162	Bücher, Zeitschriften	4 000	4 000	4 397
513 01 162	Post- und Fernmeldegebühren	165 000	165 000	173 603

Erläuterungen:

1. Porto	25 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	140 000 DM
Zusammen	165 000 DM

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
514 01 162	Haltung von Fahrzeugen	600	600	--

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
Kleinstkraftfahrzeuge (MR)	1	1	1
Zusammen	1	1	1

Zugang --
Abgang in --

Zugang/Abgang +/- --

515 01	162	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	21 700	21 700	14 158

Erläuterungen:
1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . -- DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 21 700 DM

Zusammen 21 700 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 12 000 DM

516 01	162	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	4 500	4 500	712

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
517 01 162	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	324 100	324 100	258 941

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 2 (2)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Marburg, Friedrichsplatz 15	1 187 500	--
Marburg, Friedrichstraße 24	26 100	--
Darmstadt, Mollerbau	--	3 488 800
Summe	1 213 600	3 488 800
davon 12 v.H.	145 700	
davon 5 v.H.		174 400

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	50 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	170 000 DM
3. Reinigung	39 100 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	65 000 DM
Zusammen	324 100 DM

518 01	162	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	129 000	129 000	87 945

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	129 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	129 000 DM

518 02	162	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	16 500	16 500	11 533

Erläuterungen:
Miete für Kopiergeräte

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
519 01 162	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	320 100	256 100	273 554
Erläuterungen:				
1. Landeseigene Gebäude	314 400 DM			
2. Sonstiges.....	5 700 DM			
Zusammen	320 100 DM			
Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).				
523 02 162	Beschaffung von wissenschaftlichen Sammlungen aus Zuweisungen der Stadt Darmstadt . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Tit. 253 02.	4 000	4 000	3 996
526 01 162	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	500	500	547
527 01 162	Reisekosten	10 000	10 000	2 901
533 01 162	Sachaufwand der Ausbildung,Prüfung und Fortbildung Außenstehender	500	500	--
537 02 162	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
546 01 162	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 03 162	Zuwendung für das Forschungsprojekt "Aufarbeitung der Akten der Finanzverwaltung im Zusammenhang mit der "Arisierung" jüdischen Vermögens im "Dritten Reich""	--	200 000	--
	Bauausgaben			
711 01 162	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 000	470 000	--

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01 991	Abführung an ETG 63	207 000	143 700	168 731
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 63 Archivschule Marburg Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr-oder Mindereinnahmen bei der Einnahmetitelgruppe 63.			
	Zu ATG 63 Vgl. Einnahme-Titelgruppe 63. Die Archivschule Marburg -Institut für Archivwissenschaft- ist eine Einrichtung des Landes Hessen. Sie bildet für die Archivverwaltungen der Bundesrepublik (mit Ausnahme von Bayern) in 1 1/2 jährigen Kursen die Archivare des höheren und des gehobenen Dienstes theoretisch aus und dient der archivwissenschaftlichen Forschung. Die beteiligten Archivverwaltungen sind im Beirat der Archivschule, der über Fragen des Lehrplans und der Lehrfächer beschließt, mit Sitz und Stimme vertreten. Der Beirat gibt Empfehlungen zur Organisation und finanziellen Ausstattung der Schule. Von den beteiligten Archivverwaltungen des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände werden Teilnehmergebühren erhoben, die auf der Grundlage des Beschlusses des Beirates der Archivschule Marburg vom 23.11.1995 als fest stehende Kostenbeiträge erhoben werden (§ 4 Abs. 3 VerwFHG vom 12. Juni 1979 - GVBl. I S. 95 i.V.m. § 8 der Satzung der Archivschule vom 3. Juni 1980 - StAnz. 1981 S. 756). Vgl. Erläuterungen zu ETG 63.			
422 63 133	Dienstbezüge der Beamten	707 700	702 900	603 146
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 707 700 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM Zusammen 707 700 DM			

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 63 133	Vergütungen der Angestellten	137 500	135 500	221 775
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 137 500 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 137 500 DM			
426 63 133	Löhne der Arbeiter	67 200	66 200	67 322
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.			
427 63 133	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . .	--	--	2 760
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 63 geleistet werden			
429 63 133	Nicht aufteilbare Personalausgaben	100 000	121 300	101 285
	Erläuterungen:			
	1. Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften und für die Erteilung von Lehraufträgen . . . . . -- DM			
	2. Vergütungen für die Vorlesungen in dem wissenschaftlichen Lehrgang (höherer Dienst), in den Fachhochschullehrgängen (gehobener Dienst) und Honorare für Gastvorlesungen . . . 35 000 DM			
	3. Dienstreisen . . . . . 13 000 DM			
	4. Vergütungen und Honorare für Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 50 000 DM			
	5. Reisekosten im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 2 000 DM			
	6. Prüfungsvergütungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 100 000 DM			
	Aus dem Ansatz können bis zu 2 von anderen Dienstherren abgeordnete Archivare des höheren Dienstes beschäftigt werden.			
459 63 133	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den der Archivschule Marburg zugewiesenen Titeln der Hauptgruppe 5 geleistet werden.			
511 63 133	Geschäftsbedarf	19 500	19 500	15 168
512 63 133	Bücher, Zeitschriften	1 500	1 500	2 286

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
513 63 133	Post- und Fernmeldegebühren	21 000	21 000	15 150
514 63 133	Haltung von Kraftfahrzeugen	200	200	75
515 63 133	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	15 000	16 000	16 453
517 63 133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	60 000	60 000	57 998
	Erläuterungen:			
	1. Reinigungskosten . . . . . 32 500 DM			
	2. Heizstoffe . . . . . 10 500 DM			
	3. Grundbesitzabgaben . . . . . 9 100 DM			
	4. Strom . . . . . 4 800 DM			
	5. Wasser/Kanal . . . . . 3 100 DM			
	Zusammen 60 000 DM			
518 63 133	Mieten und Pachten	26 000	26 000	22 434
519 63 133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10 000	20 000	285
523 63 133	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	40 000	40 000	39 953
524 63 133	Lehr- und Lernmittel	13 000	13 000	15 998
525 63 133	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 000	5 000	1 142
527 63 133	Reisekosten	10 000	10 000	11 367
529 63 133	Verfügungsmittel . . . . . Der Ansatz ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe ausgenommen.	1 000	1 000	941
	Erläuterungen: Zur Verfügung des Leiters/der Leiterin der Archivschule für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
531 63 133	Veröffentlichungen	35 000	35 000	32 890
533 63 133	Aufwand für Kursteilnehmer	30 000	30 000	26 521
	Erläuterungen: Mittel für Exkursionen der Kursteilnehmer.			
547 63 133	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	22 000	2 000	1 472
631 63 133	Verwaltungskostenerstattungen an andere an der Ausbildung beteiligte Archive	--	--	--
	Erläuterungen: Kostenerstattung an das Bundesarchiv in Koblenz und an andere an der Ausbildung beteiligte Archive für die theoretische Ausbildung hessischer Anwärter des höheren Archivdienstes (4. Ausbildungsabschnitt).			

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
811 63 133	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 63 133	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen im Inland	35 000	35 000	34 947
817 63 133	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen im Ausland	--	--	--
919 63 951	Zuführung an die Rücklage	--	--	288 387
	Summe Titelgruppe 63	1 354 600	1 361 100	1 579 754

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT-Gesamtplan.

513 69 162	Post- und Fernmeldegebühren	193 500	193 500	33 302
525 69 162	Aus- und Fortbildung, Umschulung	11 300	11 300	5 889
535 69 162	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	124 700	124 700	16 563
538 69 162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	36 000	36 000	340 878

Erläuterungen:

1. Benutzerentgelte an die HZD	26 000 DM
2. Benutzerentgelte an Dritte (HADIS)	10 000 DM
Zusammen	36 000 DM

547 69 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	42 500	42 500	9 500
812 69 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenständen im Inland	56 400	56 400	49 676

Erläuterungen:

1. Hardware	51 400 DM
2. Software	5 000 DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	56 400 DM

817 69 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenständen im Ausland	--	--	--

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
981 69 991	Abführungen an Kapitel 15 24 - 381 69	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	464 400	464 400	455 808

Titelgruppe 71
Aufwendungen für Fachaufgaben der Archive
Die Mittel sind übertragbar.
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei den Titeln 111 11, 119 31 und 129 01.

Zu ATG 71
Bedarf für die im archivalen Bereich anfallenden Aufgaben. 5 000 DM sind für archivpädagogische Zwecke vorgesehen.

429 71 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	43 046
511 71 162	Geschäftsbedarf	80 000	80 000	77 609
515 71 162	Geräte (nicht vermögenswirksam)	4 000	10 000	21 835
518 71 162	Mieten	--	--	--
523 71 162	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	65 900	65 900	62 173

Erläuterungen:
Zu Lasten des Ansatzes können auch die Kosten der vorübergehenden Wanderausstellungen gezahlt werden. Die Veranschlagung erfolgt zentral beim Hauptstaatsarchiv Wiesbaden.

525 71 162	Aus- und Fortbildung	10 000	10 000	8 560

Erläuterungen:
Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen.

527 71 162	Reisekosten	8 000	8 000	9 313
531 71 162	Veröffentlichungen	13 000	13 000	8 027
538 71 162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	149 500	149 500	34 741

Erläuterungen:
Massenkonservierung bei von Zerfall bedrohten Archivbeständen.

547 71 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	5 000	8 595
681 71 162	Förderung wissenschaftlicher Arbeiten	30 000	30 000	7 000

Erläuterungen:
Zur verstärkten Nutzbarmachung der Bestände für die Öffentlichkeit werden Zuschüsse für Doktorarbeiten gewährt, insbesondere in Form langfristiger Stipendien, vorrangig zur Erforschung der Geschichte der politischen Parteien in Hessen nach 1945.

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 71 162	Mitgliedsbeiträge	6 200	6 200	4 963
812 71 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	24 000	30 000	32 900
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 16 500 DM			
	2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 7 500 DM			
	Zusammen 24 000 DM			
813 71 162	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Inland) . . .	--	--	--
817 71 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	395 600	407 600	318 760
	Titelgruppe 72 Förderung besonderer Erschließungs- und Entwicklungsvorhaben Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 282 01 geleistet werden. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden.			
429 72 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
523 72 162	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	--	--	--
547 72 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 72 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
817 72 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	--	--	--

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Titelgruppe 73 Zuwendungen Außenstehender Ausgaben dürfen nur in Höhe der Einnahmen bei ETG 73 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
429 73 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	113 849
515 73 162	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
523 73 162	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	--	--	11 446
531 73 162	Veröffentlichungen	--	--	--
547 73 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	3 141
812 73 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
817 73 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	--	--	128 436

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Titelgruppe 94 Auswahl und Mikroverfilmung (einschl. Erwerb der Mikrofilme) der das Land Hessen betreffenden Akten der ehemaligen amerikanischen Militärregierung in Deutschland (OMGUS) Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 94 Die Akten der ehemaligen amerikanischen Militärregierung in Deutschland (OMGUS) lagern z. Z. in einem Zwischenarchiv des amerikanischen Nationalarchivs in Suitland. Das amerikanische Nationalarchiv will nur die Akten dauernd aufbewahren, die aus amerikanischer Sicht besonders wichtig erscheinen. Die Bestände sind durch einen Archivar des Bundesarchivs auf Inhalt und Vollständigkeit überprüft worden. Das Bundesarchiv und die Archivverwaltungen der früher zur US-Besatzungszone gehörenden Länder haben die für sie relevanten, zentralen regionalen Akten auf Mikrofilm aufnehmen lassen. Für die Verfilmung der für die Entstehungsgeschichte des Landes Hessen nach 1945 bedeutsamen Akten sind in den Jahren 1977 bis 1981 insgesamt 97 600 DM aufgewendet worden. Die Maßnahme ist noch nicht vollständig abgerechnet.			
425 94 162	Vergütungen der Angestellten	--	--	--
429 94 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
527 94 162	Reisekosten	--	--	--
547 94 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
641 94 162	Kosten der Mikroverfilmung (einschl. Erwerb der Mikrofilme)	--	--	--
812 94 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
817 94 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 94	--	--	--

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 95
Schutzverfilmung

Zu ATG 95
Zur Vermeidung von Schäden an wertvollen Archivalien durch häufige Benutzung sollen diese verfilmt werden. Hierdurch kann eine Benutzungssperre vermieden werden. Das Programm für die Schutzverfilmung ist auf 10 Jahre angelegt. Die Mittel werden zur Schadensfeststellung und zur Herstellung von Mikrofichekopien benötigt. Die Direktverfilmung auf Mikrofiches erfolgt beim Hauptstaatsarchiv Wiesbaden durch die eigene Fotowerkstatt. Soweit die Kapazität beim Hauptstaatsarchiv Wiesbaden für die gesamte staatliche Archivverwaltung nicht ausreicht, erfolgt Auftragsvergabe.

429 95	162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	50 000	40 000	18 662
511 95	162	Geschäftsbedarf	10 000	10 000	--
538 95	162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	346 000	350 000	253 330
547 95	162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	26 490
812 95	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
817 95	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 95	406 000	400 000	298 482
		Gesamtausgaben	12 034 400	12 208 000	11 912 901

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 15 26

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 110 800	1 190 600	1 186 887
2	Übertragungseinnahmen	74 000	64 000	292 009
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	207 000	143 700	168 731
Gesamteinnahmen		1 391 800	1 398 300	1 647 627
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	9 230 700	8 872 600	9 285 483
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 425 100	2 364 100	2 040 813
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	36 200	236 200	11 963
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	135 400	591 400	117 523
9	Besondere Finanzierungsausgaben	207 000	143 700	457 118
Gesamtausgaben		12 034 400	12 208 000	11 912 901
Zuschuss/Überschuss		-10 642 600	-10 809 700	-10 265 274

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 27 Bibliotheken

Hessische Landesbibliothek in Fulda
Hessische Landesbibliothek in Wiesbaden

Zu Kapitel 15 27:
1. Vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 80.
2. Die Hessische Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt ist ab dem Haushaltsjahr 2000 in die Technischen Universität Darmstadt (Kap. 15 09) umgesetzt.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 02 162 Einnahmen aus Recherchen . . . . . -- -- 7 371
Vgl. Vermerk bei ATG 71.

Erläuterungen:
Nach einer kostenlosen Einführungsphase werden für Recherchen von Benutzern in externen Datenbanken nunmehr Gebühren erhoben. Ausgaben in Höhe der Mehreinnahmen können bei ATG 71 geleistet werden.

111 11 162 Verwaltungskosten . . . . . -- -- 198 551
Vgl. Vermerk bei ATG 71.

Erläuterungen:

1. Benutzungsgebühren	-- DM
2. Einnahmen aus der Reproduktion von Beständen einschl. der Aufwendungen für ihre Versendung	-- DM
Zusammen	-- DM

113 01 162 Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe . . . . . -- -- --

119 06 162 Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . -- 1 400 1 496
Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
119 31 162	Einnahmen aus Veröffentlichungen . . . . . **Vgl. Vermerk bei ATG 71.**	--	--	2 680
119 41 162	Rückzahlungen von Überzahlungen	100	2 400	5 789
119 46 162	Ersatzleistungen	--	1 000	1 589
119 51 162	Vermischte Einnahmen	100	10 100	1 968
124 01 162	Mieten und Pachten	6 000	24 000	31 846

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	6 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	6 000 DM

129 01 162	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	--	--	1 827

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u

246 12 162	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.	--	--	--
253 01 162	Zuweisungen anderer Gebietskörperschaften zu den Kosten der Landesbibliotheken	--	--	--
256 08 162	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 427 08.	--	--	--

Erläuterungen:
Vorgesehen für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes (Leertitel) .

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 73
Zuschüsse Außenstehender
Vgl. Vermerk bei AusgabeTitelgruppe 73

Zu ETG 73
Zuschüsse von Körperschaften, Einzelpersonen usw.

282 73	162	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	1 000	5 000	11 536
287 73	162	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
n e u					
298 73	162	**Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland**	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	1 000	5 000	11 536

Weggefallene Titel

282 01	162	Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft und VW-Stiftung zur Förderung der Sondersammelgebiete . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 72.	--	65 000	95 645

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 92
Patentinformationszentrum

Zu ETG 92:

119 92	169	Einnahmen aus Recherchen und Kopieraufträgen .	--	40 000	270 712
282 92	169	Zuschüsse aus dem Inland	--	15 000	150 000
381 92	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	95 000	95 000
		Summe Titelgruppe 92	--	150 000	515 712
		Gesamteinnahmen	7 200	258 900	876 010

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	162	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	2 883 300	5 300 000	4 224 035

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	2 883 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	2 883 300 DM

422 02	162	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	1 200	1 600	--

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	1 200 DM
2. Sondervergütungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 200 DM

422 41	162	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61	162	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	501 000	666 000	678 950
		Aus den Mitteln kann der Ansatz bei Tit. 427 02 bei Bedarf verstärkt werden.			
422 62	162	Anwärterbezüge der Beamten im Vorbereitungsdienst auf Widerruf - Einzelzahlungen -	--	70 500	93 047
425 01	162	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 929 700	4 440 000	5 180 037
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.			

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	1 929 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 929 700 DM

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 02 162	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	600	4 200	3 000
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 600 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 600 DM			
425 03 162	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	10 000	56 000	77 673
	Erläuterungen:			
	Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Aufsichtsdienst mit zusammen höchstens 40 Arbeitsstunden je Woche.			
425 41 162	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 162	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	572 300	1 060 000	882 315
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 572 300 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM			
	Zusammen 572 300 DM			
426 02 162	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 600 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 600 DM			
426 03 162	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	110 000	360 000	434 821
	Erläuterungen:			
	Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 104 Arbeitsstunden je Woche.			
426 41 162	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 162	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	26 000	34 000	24 907
	Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 02 162	Beschäftigungsentgelte für Volontäre . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 422 61.	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für den Fall, daß Volontäre zu Lasten der Mittel bei 422 61 beschäftigt werden.			
427 06 162	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	216 036
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt eingestellt werden.			
427 08 162	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	--
453 01 162	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	17 000	35 300	11 823
459 07 162	Umlage für die Betriebskrankenkasse des Landeswohlfahrtsverbandes	1 000	1 000	894
	Erläuterungen: Veranschlagt ist die Umlage der Betriebskrankenkasse des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen für die Angestellten und Arbeiter der Hess. Landesbibliothek in Wiesbaden, die bei ihr pflichtversichert sind.			

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 162	Geschäftsbedarf	5 000	11 000	3 574
512 01 162	Bücher, Zeitschriften	600	900	509
513 01 162	Post- und Fernmeldegebühren	76 400	140 900	155 808

Erläuterungen:

1. Porto	29 400 DM
2. Fernmeldegebühren	47 000 DM
Zusammen	76 400 DM

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
514 01 162	Haltung von Fahrzeugen	5 000	6 000	4 237

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
Kleinstkraftfahrzeuge	1	1	1
Zusammen	2	2	2

Zugang	--
Abgang	--
Zugang/Abgang +/-	--

515 01	162	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	8 000	10 000	4 277

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	8 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	-- DM
Zusammen	8 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 6 500 DM.

516 01	162	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 200	2 500	615

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
517 01 162	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	169 000	372 200	379 970

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 3 (4)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Fulda- Hessische Landesbibliothek	318 100	--
Fulda- Kollegiengebäude	208 500	--
Wiesbaden- Dienstgebäude mit Dienstwohnung	783 000	83 600
Summe	1 309 600	83 600
davon 12 v.H.	157 200	
davon 5 v.H.		4 200

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: 2 (2)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	36 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	73 000 DM
3. Reinigung	9 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	51 000 DM
Zusammen	169 000 DM

518 01	162	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	148 000	148 000	135 682

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	148 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	148 000 DM

518 02	162	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	--	--

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
519 01 162	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	161 400	469 400	447 235
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude . . . . . 161 400 DM			
	2. Sonstiges . . . . . -- DM			
	Zusammen 161 400 DM			
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
525 61 162	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	4 000	2 048
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 2 000 DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . -- DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . -- DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM			
	Zusammen 2 000 DM			
526 01 162	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 400	1 900	1 903
527 01 162	Reisekosten	1 100	2 600	3 548
533 01 162	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	2 000	3 000	--
537 02 162	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
546 01 162	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

643 01	133	Erstattung der Personalkosten der Bibliotheksschule an der Stadt- und Universitätsbibliothek in Frankfurt am Main	714 000	686 500	585 434

Erläuterungen:

Die Bibliotheksschule an der Stadt- und Universitätsbibliothek in Frankfurt am Main dient der Heranbildung des biliothekarischen Nachwuchses des höheren, gehobenen und mittleren Dienstes. Außerhessische Dienstherren zahlen an die Stadt Frankfurt am Main als Träger der Bibliotheksschule Teilnehmergebühren (§ 4 Abs. 3 VerwFHG). Das Land trägt die Personalkosten (§ 21 Abs. 2 des Universitätsübernahmevertrags mit der Stadt Frankfurt am Main vom 20.6.1967, zuletzt geändert durch Vertrag vom 26.3.1999).

1. a) Personalkosten	714 000 DM
b) Vergütung für die nebenamtl. Leitung	-- DM
2. Vergütung der Lehrbeauftragten	-- DM
3. Prüfungsvergütungen	-- DM
	714 000 DM
abzüglich Teilnehmergebühren	-- DM
Zusammen	714 000 DM

Personalbestand (nachrichtlich)

Bes.Gr./Verg.Gr.	Stellen	
Beamte		
A 15	1	Bibliotheksdirektor/in
A 14	6	Bibliotheksoberrat/rätin
A 11	2	Amtmann/Amtfrau
Zusammen	9 (9)	
Angestellte		
VI b	2	Angestellte

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
643 02 162	Erstattung der Personalkosten des Hessischen Zentralkatalogs an der Stadt- und Universitätsbibliothek in Frankfurt am Main	1 808 000	1 768 500	1 626 185

Erläuterungen:
Der Hessische Zentralkatalog in Frankfurt am Main ist einer der sieben regionalen Zentralkataloge, die als Ersatz für den im Krieg zerstörten "Deutschen Gesamtkatalog" für das Bundesgebiet eingerichtet worden sind. In diesen Katalogen sind die gesamten Bestände aller westdeutschen Bibliotheken verzeichnet. Sie tragen dazu bei, den auswärtigen Leihverkehr zu erleichtern. Im Hessischen Zentralkatalog sind die Bestände der Landes-, Hochschul- und
Spezialbibliotheken des Landes Hessen und eines Teils der entsprechenden Bibliotheken des Landes Rheinland-Pfalz nachgewiesen. Die Personalkosten für den hessischen Bereich des Zentralkatalogs trägt das Land (§ 21 Abs. 2 des Universitätsübernahmevertrages mit der Stadt Frankfurt am Main vom 20.6.1967, zuletzt geändert durch Vertrag vom 26.3.1999).

Personalbestand (nachrichtlich):

Bes.Gr./Verg.Gr.	Stellen
Beamte	
A 15	1
A 12	2
A 11	3
A 10	6
A 9	3
Zusammen	15
Angestellte	
I b	1
IV a	3
IV b	0,5
VI b	2
VII	1
Zusammen	7,5

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 01 162	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	12 200	11 805
	Erläuterungen:			
	1. Mitgliedsbeiträge beim Deutschen Bibliotheksverband für 13 hessische Hochschul- und Landesbibliotheken . . . . . -- DM			
	2. Mitgliedsbeiträge bei der Gesellschaft bei Dokumentation e.V. . . . . -- DM			
	Zusammen -- DM			
	Bauausgaben			
711 01 162	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 162	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM			
	2. Ersatzbeschaffungen . . . . . -- DM			
	Zusammen -- DM			
812 02 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	38 000	12 000	--
	Erläuterungen:			
	Garderobenschränke und Ablagen für 72 Benutzer . . . . . 38 000 DM			
	Zusammen 38 000 DM			

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT-Gesamtplan.

429 69 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	5 946
513 69 162	Post- und Fernmeldegebühren	14 700	14 700	2 913

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
515 69 162	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	47 000	47 000	41 552
522 69 162	Verbrauchsmittel	9 900	9 900	2 623
525 69 162	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 800	3 800	1 463
535 69 162	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	35 000	35 000	27 228
538 69 162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	10 000	10 000	10 053
547 69 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	3 600	3 600	8 000
812 69 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände im Inland	38 000	38 000	59 336
817 69 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungsund Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände im Ausland	--	--	--
981 69 991	Abführungen an Kapitel 15 24 - 381 69	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	162 000	162 000	159 113

Titelgruppe 71
Sammlungen
Die Mittel sind übertragbar.
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei den Titeln 111 02, 111 11, 119 31 und 129 01. Die Mittel sind zugunsten der ATG 69 einseitig deckungsfähig.

Zu ATG 71
In der Titelgruppe 71 sind die Ausgaben, die den wissenschaftlichen Bereich in sächlicher Hinsicht betreffen, zusammengefaßt.

511 71 162	Geschäftsbedarf	45 800	85 800	133 982
513 71 162	Post- und Fernmeldegebühren	2 600	13 600	--

Erläuterungen:
Wählanschluß für Datenfernverarbeitung.

515 71 162	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	43 000	76 000	35 170
518 71 162	Mieten und Pachten	24 100	34 100	15 037
523 71 162	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	789 200	2 312 000	2 867 919

Erläuterungen:
Die Mittel sind zum Ankauf von Büchern und Zeitschriften sowie zur Vervollständigung der wissenschaftlichen Sammlungen vorgesehen.

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
525 71 162	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 500	6 000	1 875
527 71 162	Reisekosten	2 600	3 600	4 641
	Erläuterungen: Kosten für bibliotheksspezifische Dienstreisen.			
531 71 162	Veröffentlichungen	23 900	19 900	4 959
	Erläuterungen: Veröffentlichungen der Jahresberichte, Bibliotheksführer, Handschriften und des Bestandsverzeichnisses der Huttensammlung (Landesbibliothek Fulda).			
538 71 162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	90 000	75 100	87 202
	Erläuterungen: A. Massenkonservierung oder Verfilmungsmaßnahmen bei von Zerfall bedrohten Bibliotheksbeständen . . . . . 90 000 DM B. Restaurierung zur Erhaltung des Handschriftenbestandes der Hess. Landesbibliotheken Fulda und Wiesbaden . . . -- DM C. Restaurierung historischer Buchbestände . . . . -- DM Zusammen 90 000 DM			
547 71 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	47
685 71 162	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	3 400	8 000	9 122
	Erläuterungen: Mitgliedsbeiträge zum Erwerb von Literatur.			
812 71 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	17 000	38 000	13 087
	Erläuterungen: Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungengegenständen im Bibliotheksbereich. FU - 25 lfd.Mtr. Regale für Bücher . . . . . 11 500 DM WI - ein Großepiskop . . . . . 5 500 DM Zusammen 17 000 DM			
813 71 162	Erwerb von Sammlungsgegenständen	20 000	30 000	--
817 71 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	1 065 100	2 702 100	3 173 039

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 73 Verwendung der Zuschüsse Außenstehender Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Einnahme-Titelgruppe 73. Die Mittel sind übertragbar.			
429 73 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	1 000	--
	Erläuterungen: Für die Zahlung von Honoraren und Vergütungen aus Spenden, die von Außenstehenden als Zuschüsse für Ausstellungen u.ä. geleistet werden.			
523 73 162	Wissenschaftliches Schrifttum	1 000	1 000	1 080
547 73 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	3 000	6 503
812 73 162	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
813 73 162	Erwerb von Sammlungen (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 73 162	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
n e u 916 73 162	**Zuführungen an Stiftungsvermögen**	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	1 000	5 000	7 583

Weggefallene Titel

531 01 162	Veröffentlichungen . . . . . **kw**	--	10 000	6 559
	Erläuterungen: Hessischer Bibliothekstag 1998 in Darmstadt sowie 50-jähriges Bestehen der Hessischen Landes- und Hochschulbibliothek.			

Weggefallene Titelgruppen

	Titelgruppe 72 Förderung der Sondersammelgebiete Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 282 01 geleistet werden. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden.			
429 72 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	40 000	89 638
523 72 162	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	--	25 000	13 857

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 72 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	19 169
812 72 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
817 72 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	--	65 000	122 664
	Titelgruppe 92 Patentinformationszentrum Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 92.			
	Zu ATG 92 In der Titelgruppe 92 sind die Ausgaben für Personal- und Sachkosten für die Dienstleistungen, die zusätzlich zu den klassischen Funktionen der Patentauslegung erbracht werden, veranschlagt.			
429 92 169	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	95 000	322 469
547 92 169	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	50 000	183 729
812 92 169	Erwerb von Geräten, Ausstattungsund Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	5 000	--
813 92 169	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland	--	--	--
817 92 169	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
818 92 169	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 92	--	150 000	506 198
	Gesamtausgaben	10 421 900	18 774 300	19 165 522

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 15 27

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	6 200	78 900	523 829
2	Übertragungseinnahmen	1 000	85 000	257 180
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	95 000	95 000
Gesamteinnahmen		7 200	258 900	876 010
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	6 052 700	12 164 600	12 245 590
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 730 800	4 011 500	4 614 964
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 525 400	2 475 200	2 232 546
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	113 000	123 000	72 423
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		10 421 900	18 774 300	19 165 522
Zuschuss/Überschuss		-10 414 700	-18 515 400	-18 289 513

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 29 Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Zu Kapitel 15 29
Das Hessische Landesamt hat nach der Satzung (StAnz. 1975 S. 631) die Aufgabe, die geschichtliche Landeskunde Hessens wissenschaftlich zu fördern. Dies geschieht durch langfristige Forschungsprojekte:
Hessischer Städteatlas für etwa 150 hessische Städte, Historisches Ortslexikon des Landes Hessen (Handbuch für alle Orte des Landes).
Das Landesamt ist weiterhin für die Münzfundpflege (Erfassung, wissenschaftliche Bearbeitung und Publikation) zuständig. Darüber hinaus gibt das Landesamt zwei Schriftenreihen heraus und besorgt die Schriftleitung des Hessischen Jahrbuchs für Landesgeschichte. Die Abteilung "Forschungsstelle für geschichtliche Landeskunde Mitteldeutschlands" besitzt und ergänzt die in der Bundesrepublik Deutschland umfangreichste Spezialbibliothek zur Landeskunde der 5 neuen Bundesländer.

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 80.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	179	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, u.ä.	--	--	--
119 31	179	Einnahmen aus Veröffentlichungen . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71	2 500	2 500	7 780

Erläuterungen:
Vgl. Erläuterung zu ATG 71.

n e u

119 41	179	**Rückzahlungen von Überzahlungen**	--	--	858

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Rückzahlungen von Überzahlungen bei 685 02.

119 51	179	Vermischte Einnahmen	--	--	--

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u				
246 12 179	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01.	--	--	--
256 08 179	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk zu Titel 427 08	--	--	--
282 01 179	Zuschüsse Außenstehender (Inland) . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71	--	--	--
	Gesamteinnahmen	2 500	2 500	8 637

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02 179 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger . . . . . 3 000 3 000 --

Erläuterungen:
Reisekostenvergütung für die Mitglieder des Beirates.

422 01 179 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - 508 100 464 000 485 287

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	508 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	508 100 DM

422 02 179 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

425 01 179 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 301 000 274 000 288 508

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	301 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	301 000 DM

425 02 179 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- 600

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 06 179	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften und für die Erteilung von Lehraufträgen in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 179	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.			
453 01 179	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 179	Geschäftsbedarf	2 200	2 200	2 746
512 01 179	Bücher, Zeitschriften	700	700	767
513 01 179	Post- und Fernmeldegebühren	2 200	2 200	2 747
	Erläuterungen:			
	1. Porto . . . . . 2 200 DM			
	2. Fernmeldeausgaben . . . . . -- DM			
	Zusammen 2 200 DM			
	Das Landesamt ist an die Fernsprechanlage der Universität (Kap. 15 05) angeschlossen.			
515 01 179	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	7 500	7 500	6 057
	Erläuterungen:			
	1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 5 700 DM			
	2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 1 800 DM			
	Zusammen 7 500 DM			
	Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 100 DM.			
516 01 179	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	200	200	--
517 01 179	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	100	100	43

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	-- DM
2. Licht- und Kraftstrom	-- DM
3. Reinigung	-- DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	100 DM
Zusammen	100 DM

525 61	179	Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	500	59
526 01	179	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	100	100	--
527 01	179	Reisekosten	1 600	1 600	1 876
546 01	179	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 01	179	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	500	500	409

Erläuterungen:
Mitgliedsbeitrag an die numismatische Kommission.

685 02	179	Zuwendungen an die Historischen Kommissionen zur Förderung der landesgeschichtlichen Forschung	332 500	332 500	296 500

Erläuterungen:
Umsetzung von Kapitel 1525, Titel 685 46 in 1997.
Die Arbeitsgemeinschaft der Historischen Kommission in Hessen ist ein Zusammenschluß der Hessischen Historischen Kommission in Darmstadt, der Frankfurter Historischen Kommission in Frankfurt am Main, der Historischen Kommission Hessen Waldeck in Marburg und der Historischen Kommission für Nassau in Wiesbaden.
Sie fördert die Arbeiten über die Landesgeschichte von Hessen, insbesondere durch die Herausgabe von Quellenwerken.
Zur Arbeitsgemeinschaft gehört auch die Historische Kommission zur Erforschung der Geschichte der Juden in Hessen.
Die Arbeitsgemeinschaft wird im wesentlichen vom Land Hessen finanziert. Das Land stellt für die Haushaltsjahre 2001 und 2000 jeweils einen Zuschuß in Höhe von 332 500 DM bereit (123 000 DM entfallen auf die Erfassung jüdischer Friedhöfe).

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 02	179	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
Beschaffung von DV-Anlagen, DV-Geräten und DV-Software für die Verwaltung gemäß IT-Gesamtplan.

513 69	179	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
525 69	179	Aus-und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
538 69	179	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 69	179	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	5 000	2 455
812 69	179	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen im Inland	15 000	15 000	17 545

Erläuterungen:

1. Hardware	15 000 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	15 000 DM

817 69	179	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen im Ausland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 69	20 000	20 000	20 000

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 71
Forschungsarbeiten
Die Mittel sind übertragbar.
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 119 31 und die Einnahmen bei 282 01.

Zu ATG 71
Die Mittel sind bestimmt für Forschungsarbeiten (Landeskunde, Fluraufnahme, einzelne Forschungsaufträge und ihre Auswertung, Münzfundpflege, Dokumentation) sowie für die Publikation wissenschaftlicher Arbeiten. Hier werden auch die Kosten der Arbeiten für den "Hessischen Städteatlas" sowie für Werbung und Vertrieb des "Geschichtlichen Atlas von Hessen" und die Aufwendungen für die Tätigkeit des Beirates nachgewiesen.

429 71 179 Nicht aufteilbare Personalausgaben	50 000	50 000	45 507

Erläuterungen:
Der Ansatz ist vor allem für den Einsatz von Hilfskräften bei der Bearbeitung des "Hessischen Städteatlas" und auch bei der Münzfundpflege bestimmt.

523 71 179 Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	20 900	20 900	27 574

Erläuterungen:

1. Bibliotheken	20 900 DM
2. Kunstwerke, Sammlungsgegenstände	-- DM
3. Sonderausstellungen und Vorträge	-- DM
4. Forschungsarbeiten, Hilfsleistungen Außenstehender	-- DM
Zusammen	20 900 DM

7 000 DM von dem Ansatz und die Mehreinnahmen bei Titel 119 31 sind für die Abteilung "Forschungsstelle für geschichtliche Landeskunde Mitteldeutschlands" bestimmt.

531 71 179 Veröffentlichungen	22 800	22 800	9 939

Erläuterungen:
Die Mittel sind für den Druck des Hessischen Städteatlas bestimmt. Weiterhin erscheinen Publikationen der wissenschaftlichen Reihe "Untersuchungen und Materialien zur Verfassungs- und Landesgeschichte". Dem 1999 ausgelieferten Band 17 (Burg, Dorf, Kloster, Stadt) folgen im Jahr 2000 als Bd. 18 ein Sammelband mit Forschungsergebnissen der landesgeschichtlichen Tagung vom März 1999 sowie im Jahr 2001 als Bd. 19 eine Publikation zur hessischen Landesgeschichte.

547 71 179 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	22 800	22 800	32 770

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Der Ansatz dient den Forschungsaufgaben zum Städteatlas, z.B. umfangreiche Erhebungen in den einzelnen Städten Feststellung von Höhenpunkten für die Darstellung der Höhenlinien in den Stadtplänen, Informationsveranstaltungen und wissenschaftliche Kolloquien mit örtlichen Sachkennern.

685 71	179	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	900	900	2 513

Erläuterungen:
Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften. Das Landesamt erhält hierfür die entsprechenden Zeitschriften der Vereine für die wissenschaftliche Bibliothek.

812 71	179	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	3 279
		Summe Titelgruppe 71	117 400	117 400	121 582
		Gesamtausgaben	1 297 600	1 226 500	1 227 182

Abschluss Kapitel 15 29

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 500	2 500	8 637
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	2 500	2 500	8 637
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	862 100	791 000	819 903
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	86 600	86 600	87 034
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	333 900	333 900	299 422
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	15 000	15 000	20 823
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
	Gesamtausgaben	1 297 600	1 226 500	1 227 182
	Zuschuss/Überschuss	-1 295 100	-1 224 000	-1 218 545

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 30 Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	159	Rückzahlungen von Überzahlungen	40 000	60 000	1 131
119 51	159	Vermischte Einnahmen	500	500	--

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

381 01	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	1 400 000
		Vgl. Vermerk bei Titel 685 24.			

Erläuterungen:
Das Institut Wohnen und Umwelt GmbH erfüllt u. a. Aufgaben des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten. Leertitel für Zuführungen aus Kap. 08 05 - 981 94. Vgl Erläuterungen zu Titel 685 24.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 84 Gemeinsames Hochschulsonderprogramm III des Bundes und der Länder (HSP III) Vgl. Haushaltsvermerke bei ATG 84			
251 84 139	Sonstige Zuweisungen vom Bund	13 494 800	15 604 300	21 634 868
	Erläuterungen: Erwartete Zuweisungen des Bundes.			
331 84 139	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	500 000	4 000 000	175 000
	Erläuterungen: Erwartete Zuweisungen des Bundes für Investitionen.			
	Summe Titelgruppe 84	13 994 800	19 604 300	21 809 868
	Weggefallene Titel			
251 01 131	Zuweisungen des Bundes	--	2 900 000	3 112 000
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 75 Förderung der europäischen Dimension im Bereich der Wissenschaft			
	Zu ETG 75: Vgl. Erläuterungen zu ATG 75.			
251 75 139	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	774 380
331 75 139	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	774 380
	Gesamteinnahmen	14 035 300	22 564 800	27 097 379

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

523 01 131 Wissenschaftliches Schrifttum . . . . . -- 7 000 000 6 998 345

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 251 01.
2. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

Erläuterungen:
Umgesetzt in ATG 71.

533 01 157 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender 20 000 40 000 11 758

Erläuterungen:
Veranschlagt sind Kosten der Eignungsprüfung für die Zulassung zum mittleren und gehobenen Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken sowie zum gehobenen Archivdienst im Lande Hessen.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

1. Die Ansätze der Titel 15 25 - 685 41 bis 685 53 und 15 30 - 685 24, 685 25, 685 29 bis 685 36 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ansätze bei 15 25 - 652 02, 685 21 bis 685 29 und 15 30 - 685 21 und 685 26 sind gegenseitig deckungsfähig.

643 01 129 Erstattungen an Gemeinden für Unterrichtsgeldausfall 20 500 20 500 15 000

Erläuterungen:
Erstattung für die Staatliche Hochschule für bildende Künste (Städelschule) in Frankfurt am Main gem. § 112 HHG
- geändert aufgrund § 188 des Hessischen Schulgesetzes vom 17.06.1992 (GVBl. I S. 233), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.05.1997, GVBl. I S. 143 -.

653 01 136 Zuweisungen an die Stadt Frankfurt am Main . . . . -- 38 000 38 000

Erläuterungen:
Zuweisung für die Staatliche Hochschule für bildende Künste (Städelschule).

681 10 189 Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen . . -- 10 000 --

Erläuterungen:
Verleihung des Brüder-Grimm-Preises, der alle zwei Jahre vergeben wird.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 21 112	Mitfinanzierung des Wissenschaftsrats	324 000	328 000	296 623

Erläuterungen:
Der Bund und die Länder haben am 5.9.1957 die Errichtung eines Wissenschaftsrates vereinbart. Er hat die Aufgabe, im Rahmen von Arbeitsprogrammen Empfehlungen zur inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Hochschulen, der Wissenschaft und der Forschung zu erarbeiten, die den Erfordernissen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens entsprechen. Daneben hat er besondere, durch das Hochschulbauförderungsgesetz übertragene Aufgaben und nimmt gutachtlich zu Fragen des Wissenschafts- und Forschungsbereichs Stellung.
Die Personalausgaben und die sächlichen Ausgaben des Wissenschaftsrats werden je zur Hälfte vom Bund und von den Ländern getragen.

Nach den Voranschlägen beträgt der Zuwendungsbedarf	8 956 000 DM
Finanzierungsbeitrag der Länder (50 v. H.)	4 478 000 DM
Davon hat Hessen 7,23440 v. H. aufzubringen, rd.	324 000 DM
Aufgerundet	324 000 DM

685 22 144	Zuwendung an die Studienstiftung des deutschen Volkes	441 200	441 200	422 219

Erläuterungen:
Die Studienstiftung des Deutschen Volkes e. V. mit Sitz in Bad Godesberg fördert solche Studierende, deren hohe wissenschaftliche oder künstlerische Begabung und Persönlichkeit besondere Leistungen im Dienste der Allgemeinheit erwarten lassen. Die erforderlichen Mittel zur Vergabe von Stipendien erhält die Studienstiftung im wesentlichen vom Bund, den Ländern und dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft. Die Einwohnerzahl des Landes Hessen wird entsprechend der Entwicklung der letzten zwei Jahre am 31.12.1999 voraussichtlich 6 302 000 betragen. Gemäß Beschluß der Finanzminister und Finanzsenatoren der Länder vom 30.01.1992 wurde der Förderungsbeitrag ab dem Haushaltsjahr 1993 für alle Länder auf 7 Pf. pro Einwohner festgesetzt (Ausnahme Bayern auf 6,5 Pf).

685 23 159	Zuwendung an das Bischöfliche Generalvikariat in Fulda für die Ausbildung von Studenten der Universität Marburg in katholischer Theologie	610 000	579 500	567 910

Erläuterungen:
Die Philologie-Studenten der Universität Marburg können als Wahlfach die Fakultas in katholischer Theologie für Gymnasien erwerben. Da ein Fachbereich für katholische Theologie an der Universität nicht vorhanden ist, hat das Bischöfliche Generalvikariat in Fulda diese Aufgabe übernommen. Hierzu ist außerhalb der Universität ein Seminar eingerichtet worden. Die für die Ausbildung anerkannten Kosten werden vom Land getragen.
Von dem Gesamtbedarf entfallen auf

Personalausgaben	572 000 DM
Sachausgaben	95 600 DM
Zusammen	667 600 DM

Das Land Hessen stellt für 2000 einen Zuschuß in Höhe von 610.000 DM bereit.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 24 176	Zuwendung an das Institut Wohnen und Umwelt GmbH in Darmstadt	1 750 000	1 830 000	3 210 500
	Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 381 01.			
	Erläuterungen:			
	Das Land Hessen und die Stadt Darmstadt sind Gesellschafter des Instituts Wohnen und Umwelt GmbH in Darmstadt. Nach dem Konsortialvertrag vom 23.7.1971 stellt das Land dem Institut die für den laufenden Betrieb benötigten Mittel zur Verfügung. Das Institut erfüllt u. a. Aufgaben des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten.			
685 25 159	Zuwendung an das Institut für Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie in Hessen e.V., Frankfurt am Main	--	241 800	266 000
	Erläuterungen:			
	Umgesetzt nach Kap. 08 30 - 684 01.			
	Das Institut für Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie in Hessen e. V. Frankfurt am Main hat sich die Aufgabe gestellt, auf der Grundlage des Psychotherapeutengesetzes vom 16.06.1998 und entsprechend den von der Ständigen Konferenz der Ausbildungsstätten für analytische Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapeuten festgelegten Richtlinien analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten auszubilden, die in Hessen für die Behandlung seelisch gestörter, anfälliger Kinder und verwahrloster straffälliger Jugendlicher sowie für die Beratung der Eltern sachverständig sind. Es handelt sich um eine spezielle berufs- und praxisbezogene Ausbildung nach Abschluß eines akademischen Studiums.			
	Das Land gewährt einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des Instituts.			
685 26 139	Zuwendung an die Hochschul-Informations-System-GmbH in Hannover	742 900	717 600	701 080
	Erläuterungen:			
	Die Hochschul-Informations-System GmbH ist 1977 in die Trägerschaft von Bund und Ländern übernommen worden. Zweck der Gesellschaft ist die Entwicklung und Weiterentwicklung von Informationssystemen zur Schaffung von Entscheidungsgrundlagen im Hochschulwesen einschließlich Hochschulbau und von Verfahren zur Rationalisierung in den Hochschulen sowie die beratende Mitwirkung bei der Einführung und Anwendung der Informationssysteme. Die Durchführung der Aufgaben erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den für die Durchführung der Hochschulstatistik und den Aufbau von Informationssystemen des Bundes und der Länder zuständigen Stellen. Die Gesellschaft stellt den Hochschulen kostenlos Software-Produkte zur Automatisierung der Verwaltungsabläufe zur Verfügung. Bei Bedarf paßt sie die Software an die spezifischen Bedingungen an, berät die Hochschulen bei der Übernahme und übernimmt die Wartung der Verfahren.			
	Der Finanzbedarf der Gesellschaft beträgt . . . . . 15 629 300 DM Davon trägt: der Bund - 1/3 . . . . . 5 209 767 DM die Bundesländer - 2/3 nach dem ("Königsteiner Schlüssel" unter Einbeziehung der neuen Länder nach der Finanzreform 1995) . . . . . 10 419 533 DM			
	Von dem Länderanteil hat das Land Hessen schlüsselmäßig 7,21605 v. H. oder rd. 742 900 DM aufzubringen.			

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 28 159	Erstattung anteiliger Kosten der Informationsschrift "Studien- und Berufswahl" an den Bund . . .	20 000	21 500	16 726

Erläuterungen:
Die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung und die Bundeanstalt für Arbeit geben die bundeseinheitliche Informationsschrift für Abiturienten und Absolventen der Fachoberschulen "Studien- und Berufswahl" heraus. An der Finanzierung beteiligen sich der Bund, die Länder und die Bundesanstalt für Arbeit.
Die Kosten für die Auflage wird auf 900 000 DM geschätzt. Sie wird vom Bund, von den Ländern und der Bundesanstalt für Arbeit zu je einem Drittel aufgebracht. Der auf die Länder entfallende Anteil wird nach dem Königsteiner Schlüssel umgelegt. Auf Hessen entfallen (7,21605 v. H.) rd. 20 000 DM.

685 29 179	Zuwendungen an den Hessischen Forschungsverbund Abfall e.V. . . . . kw 31. 12. 2001	102 000	204 000	198 000

Erläuterungen:
Der Hessische Forschungsverbund Abfall e. V. soll dazu beitragen, die Forschung und die Zusammenarbeit der im Land Hessen im Bereich Stoffkreislauf- und Abfallwirtschaft sowie Altlasten tätigen wissenschaftlichen Einrichtungen zu fördern. Für die Forschungs- und Entwicklungsaufgaben sollen Wissenschaftler aller notwendigen Disziplinen zu gemeinsamer Arbeit zusammengeführt werden. Neben der Projektarbeit will der Forschungsverbund Dienstleistungen anbieten, wie z.B. Informationsbereitstellung für Unternehmen und öffentliche Körperschaften.
Der Hessische Forschungsverbund Abfall e. V. erhält zur Durchführung seiner Arbeit einen Landeszuschuß.

Die Förderung soll in 2001 eingestellt werden.

685 30 179	Zuwendungen an das Institut für sozial-ökologische Forschung GmbH in Frankfurt am Main . . .	581 400	581 400	587 600

Erläuterungen:
Das Institut für sozial-ökologische Forschung ist eine 1987 geschaffene Forschungseinrichtung in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH mit einem angeschlossenen, ebenfalls gemeinnützigen Förderverein. Das Institut hat sich die Aufgabe gestellt, alternative Entwicklungspfade zum gegenwärtigen Modell gesellschaftlicher Entwicklung in konkreten ökologischen und sozialen Krisenbereichen zu erkunden und wissenschaftlich zu sichern.
Das Land gewährt einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des Instituts.

685 31 179	Zuwendungen an das Regionale Zentrum für Wissenschaft, Technik und Kultur, Hünfeld . . . . . kw 31. 12. 2001	377 400	754 800	747 300

Erläuterungen:
Das Regionale Zentrum für Wissenschaft, Technik und Kultur ist eine Stiftung des privaten Rechts, die unter Beteiligung von Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen aus den Regionen Osthessen und Westthüringen im Mai 1991 gegründet worden ist.
Das RWZ befaßt sich vor allem mit sozial-ökologischen Problemlagen, entwickelt entsprechende Forschungsansätze und will einschlägige Kenntnisse und Qualifikationen vermitteln.
Das Land gewährt einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des RWZ.

Die Förderung soll in 2001 eingestellt werden.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 32 179	Zuwendungen an das Frankfurter Institut für Frauenforschung e.V. . . . . Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten 15 24 - ATG 83. kw 31.12.2001	75 000	150 000	148 500
	Erläuterungen: Das Institut ist 1983 gegründet worden, um Frauenforschung ihrer gesellschaftlichen Relevanz und ihrer internationalen Bedeutung entsprechend als feministische Wissenschaft zu betreiben. Das Institut befaßt sich vor allem mit Forschungsarbeiten zur gesellschaftlichen Lage von Frauen, der Herstellung eines interdisziplinären Diskussionszusammenhangs zwischen feministischen Wissenschaftlerinnen durch Tagungen und Kongresse, Aktivitäten gegen die Diskriminierung von Frauen sowie nationaler und internationaler Kooperation mit anderen wissenschaftlichen Institutionen. Das Land gewährt einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des Instituts.			
	Die Förderung soll in 2001 eingestellt werden.			
685 33 179	Zuwendungen an das Archiv der deutschen Frauenbewegung e.V.	265 200	265 200	265 200
	Erläuterungen: Das Archiv ist 1983 gegründet worden, um eine Bibliothek mit Studienzentrum zur ersten deutschen Frauenbewegung (1848- 1933) aufzubauen. Aufgabe des Archivs ist es, die noch im Privatbesitz und in Bibliotheken zerstreuten Dokumente zu sammeln und zu systematisieren. Dadurch wird es möglich, einen Überblick über sämtliche noch vorhandenen Schriften der verschiedenen Gruppierungen der Frauenbewegung zu bekommen und die Voraussetzung dafür geschaffen, durch Ausstellungen und Vorträge in der Öffentlichkeit ein Bewußtsein für die Bedeutung der Frauenbewegung zu wecken. Das Land gewährt einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des Archivs.			
685 34 179	Zuwendungen an den Wissenschaftsladen Gießen e.V. . . . . kw 31. 12. 2001	48 500	96 900	95 900
	Erläuterungen: Der Wissenschaftsladen Gießen e.V. - Verein für Beratung und Forschung - unterstützt seit seiner Gründung im Jahre 1983 jene Gruppen, die nur schwer Zugang zu Wissenschaft und Forschung finden (z.B. engagierte Kleinbetriebe, Bürgerinitiativen, Umweltverbände) . Der Wissenschaftsladen ist bestrebt, Ideen und Wissen für die sozialökologische regionale Entwicklung zu erarbeiten. Er arbeitet mit Verbänden, Kommunen und sonstigen Interessengruppen in der Region zusammen. Das Land gewährt einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des Vereins.			
	Die Förderung soll in 2001 eingestellt werden.			

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 35 162	Zuwendungen an das Archiv der deutschen Jugendbewegung	300 000	300 000	297 000
	Erläuterungen: Das Archiv der deutschen Jugendbewegung ist 1946 wiedergegründet worden und befaßt sich mit der Sammlung und Systematisierung von Dokumenten zum Thema "Jugendbewegung". Es ist das bedeutendste Archiv seiner Art in der Bundesrepublik Deutschland. Das Land gewährt als Sitzland einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des Archivs.			
685 36 156	Zuwendungen an die Stiftung Fritz Bauer Institut . .	400 000	400 000	400 000
	Erläuterungen: Die 1995 vom Land Hessen, der Stadt Frankfurt am Main und dem Förderverein Fritz Bauer Institut e.V. gemeinsam errichtete privatrechtliche Stiftung Fritz Bauer Institut bearbeitet Themen oder problemorientierte Projekte, die die Bedeutung der nationalsozialistischen Vernichtungspolitik und deren Folgen für unsere Gegenwart aufzeigen und will diese der Öffentlichkeit zugänglich machen. Das Land und die Stadt Frankfurt am Main gewähren einen Zuschuß zur Grundfinanzierung der Einrichtung in gleicher Höhe.			

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

neu

Titelgruppe 71
Bibliothekssonderprogramm des Landes
Die Mittel sind übertragbar. Die Mittel können zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplanes veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

Zu ATG 71:
Die ATG dient der Fortsetzung des von Bund und Ländern 1998 und 1999 getragenen Bibliothekssonderprogramms ausschließlich durch das Land, da der Bund keine Mittel mehr bereitstellt.
Ziel ist die Verbesserung der Informationsdienstleistungen der wissenschaftlichen Bibliotheken qualitativer und quantitativer Art.
Dazu gehören neben der Beschaffung neuer Literatur Anreize für Schwerpunktbildung der elektronischen Medien, Ausbau der zugehörigen DV-Infrastruktur und Erweiterung der Öffnungszeiten.
Durch landesweit koordinierte Maßnahmen soll die Verbesserung der Versorgung mit digitalen Informationsmedien und - quelllen erreicht werden; hierzu gehört insbesondere auch der Abschluss von Konsortialverträgen für elektronische Publikationen und Informationen für das Land und ggf. mit weiteren Kooperationspartnern.

427 71	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	--
429 71	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
523 71	131	Wissenschaftliches Schrifttum	1 500 000	--	--
538 71	131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 71	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 71	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	1 000 000	--	--
813 71	131	Erwerb anderer beweglicher Sachen	--	--	--
817 71	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	2 500 000	--	--

Titelgruppe 84
Gemeinsames Hochschulsonderprogramm III des Bundes und der Länder (HSP III)
Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 84. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verausgabt werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Zu ATG 84
Die Regierungschefs von Bund und Ländern haben am 13. Juni 1996 ein gemeinsames Hochschulsonderprogramm III (HSP III) zur weiteren Umsetzung der Strukturreform im Hochschulbereich (einschließlich der Weiterentwicklung des Fachhochschulbereichs), zum Erhalt der Leistungsfähigkeit von Lehre und Forschung sowie zur Sicherung ihrer internationalen Konkurrenzfähigkeit, zum Erhalt des Innovationspotentials der Bundesrepublik Deutschland sowie zur Erhöhung des Frauenanteils in Forschung und Lehre beschlossen. Das Programm läuft vom 1. Januar 1996 bis zum 31. Dezember 2000 und hat ein Finanzvolumen von 3,6 Mrd. DM. Hiervon tragen im Ergebnis der Bund 2 076 250 000 DM (rd. 57,67 v.H.) und die Länder 1 523 750 000 DM (rd. 42,33 v.H.).
Die neuen Länder erhielten als Vorwegabzug zur Ausfinanzierung ihres Hochschulerneuerungsprogramms 1996 178 368 000 DM; die verbleibenden Mittel werden nach dem Schlüssel 80 : 20 auf die alten und neuen Länder aufgeteilt. Der Anteil der neuen Länder am Gesamtvolumen beträgt demnach 23,96 v.H.

Das Programm umfaßt zwei Teile:
1. einen Teil, den die Länder im Rahmen einer Vereinbarung nach Art. 91 b GG umsetzen (2 319 000 000 DM); über die Maßnahmen entscheiden die Länder innerhalb der Zweckbestimmung des Programms selbst; in diesem Teil des Programms entfallen für die gesamte Laufzeit auf Hessen 9,72 v.H. der Ausgaben, die die alten Länder tragen.
2. einen Teil, den die Wissenschafts- und Forschungsförderorganisationen durchführen (1 281 000 000 DM) und der vorrangig der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dient; dafür werden bestehende Förderprogramme finanziell aufgestockt. Für die Aufteilung der Kosten zwischen Bund und Ländern gelten die zur Ausführung der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung festgelegten jeweiligen Schlüssel. Die erforderlichen Landesmittel sind bei Titel 685 84 veranschlagt; die anteiligen Bundesmittel kommen den geförderten Einrichtungen unmittelbar zugute. Der Ansatz für die Landesmittel wird in Anlehnung an den Königsteiner Schlüssel entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf festgelegt.

Die Mittelansätze für den Programmteil nach Nr. 1 waren bis 1998 progressiv, ab 1999 degressiv zu veranschlagen; sie betrugen im
- Haushaltsjahr 1996: 32 109 900 DM
- Haushaltsjahr 1997: 42 231 600 DM
- Haushaltsjahr 1998: 44 374 200 DM
- Haushaltsjahr 1999: 38 254 300 DM

Bund und Länder haben sich darauf verständigt, gemeinsam ein neues Programm zur Postdoktorandenförderung (Emmy-Noether-Programm) zu fördern, das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft durchgeführt wird. Das Programm wurde 1999 allein durch den Bund finanziert; ab 2000 wird es zu gleichen Teilen von Bund und den Ländern gemeinsam finanziert. Die Mittel für 2000 werden aus den Ausgaberesten der Programmteile des Hochschulsonderprogramms III für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft hälftig von Bund und Ländern aufgebracht. Für das Programm sollen für 2000 insgesamt 41.036.768 DM zur Verfügung gestellt werden. Der Anteil des Landes Hessen (Königsteiner Schlüssel) beträgt 1.480.617 DM; er wird aus den in der ATG 84 erwirtschafteten Haushaltsresten zu Lasten des Gruppentitels 685 84 bereitgestellt.

Der Mittelansatz für Programmteil Nr. 1 im Haushaltsjahr 2000 war unter Berücksichtigung von Vorwegabzügen für gemeinsame Projekte der Länder mit 22.122.100 DM vorgesehen. Der Bund beabsichtigt jedoch,

a) im Haushaltsjahr 2000 die von ihm 1996 bis 1998 im Programmteil Nr. 1 verhängten Sperren sowie
b) im Programmteil Nr. 2 nicht abgeflossene und im Haushaltsjahr 2000 nicht benötigte Mittel zugunsten des Programmteils Nr. 1

nachzuveranschlagen. Der Mittelansatz bei ETG/ATG 84 erhöht sich nach Maßgabe dieser Nachveranschlagungen. Die nach dem vereinbarten Schlüssel erforderlichen Landesmittel zu a) in Höhe von 1.454.500 DM werden aus in der ATG 84 erwirtschafteten Haushaltsresten bereitgestellt, die erforderlichen Landesmittel zu b) in Höhe von 1.219.700 DM werden in Höhe von 219.700 DM aus in der ATG 84 erwirtschafteten Haushaltsresten bereitgestellt, der Rest in Höhe von 1.000.000 DM wird bei Kap. 15 24 Titel 681 63 zusätzlich veranschlagt.

Im Programmteil Nr. 1 stehen dem Land insgesamt 27.534.200 DM zur Verfügung. Dabei beträgt die Erhöhung der Mittel unter a) insgesamt 3.001.400 DM, unter b) 2.410.700 DM.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 84 139	Dienstbezüge der Beamten	8 260 000	10 260 000	4 215 256
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	8 260 000 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	8 260 000 DM		
425 84 139	Vergütungen der Angestellten	9 700 000	9 700 000	9 719 171
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	9 700 000 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM		
	4. Besondere Zulagen	-- DM		
	Zusammen	9 700 000 DM		
426 84 139	Löhne der Arbeiter	440 000	440 000	442 978
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	440 000 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM		
	Zusammen	440 000 DM		
427 84 139	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	--	3 000 000	3 221 371
429 84 139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	150 000	2 500 000	679 634
547 84 139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	432 800	3 254 300	12 307 785
681 84 139	Stipendien und andere Geldleistungen	2 500 000	3 500 000	2 477 533
685 84 139	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	7 200 000	7 200 000	7 400 792
812 84 139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	1 700 000	5 500 000	5 440 737
817 84 139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	59 449
893 84 139	Zuschüsse für vermögenswirksame Maßnahmen	50 000	100 000	--
981 84 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	518 527

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Summe Titelgruppe 84	30 432 800	45 454 300	46 483 234

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 99
Maßnahmen zur Forschungsförderung
Die Mittel sind übertragbar. Sie dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

Zu ATG 99
Die Mittel dienen dazu, die Ausstattung von Forschungsschwerpunkten zu verbessern. Die Mittel dienen auch dazu, Vorhaben der Frauenforschung zu fördern. Hierfür sind 500 000 DM vorgesehen. Dabei sind auch Kooperationen mit Forschungsinstituten förderungsfähig, die nicht institutionell gefördert werden. Aus den Mitteln kann auch die anwendungsbezogene Forschung an Fachhochschulen gefördert werden. Außerdem soll der Wissens- und Technologietransfer zwischen Hochschulen und der Gesellschaft gefördert werden. Dazu können auch Finanzierungsbeiträge zu den Kosten der Beteiligung der Hochschulen an Industrie- und Fachmessen und der Durchführung gemeinsamer fachbezogener Veranstaltungen von Hochschulen und Wirtschaft einschließlich angemessener Präsentationsaufwendungen geleistet werden.
Daneben können aus diesen Mitteln Kongresse und Tagungen bezuschußt werden.

412 99	139	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	--	--
427 99	139	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	455 835
n e u					
429 99	139	**Nicht aufteilbare Personalausgaben**	--	--	--
547 99	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 860 000	860 000	1 260 403

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	250 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	250 000

681 99	138	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
685 99	179	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	200 000	30 000	355 858

Erläuterungen:
Davon 170 000 DM für eine Projektförderung der Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung

812 99	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	7 940 000	7 071 000	610 947

Daraus kann auch die anwendungsbezogene Forschung an Fachhochschulen gefördert werden.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Umsetzung von 1 Mio. DM nach 15 24 - 681 63.			
817 99 139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	9 479
981 99 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 99	10 000 000	7 961 000	2 692 523
	Weggefallene Titel			
685 37 179	Zuwendung an das Archiv Frau und Musik in Kassel	--	--	30 000
	Erläuterungen: Der Verein "Frau und Musik - Internationaler Arbeitskreis e.V." befaßt sich mit der Situation der Frau im Musikleben gestern und heute. Er ist Träger des Archivs Frau und Musik in Kassel. Das Archiv widmet sich der systematischen Sammlung von Quellen und Werken von und über Komponistinnen vom 12. Jahrhundert bis zur modernen zeitgenössischen Musik und berät Interessierte auf diesem Gebiet. Es ist beabsichtigt, für das Archiv eine veränderte institutionelle Anbindung zu erreichen.			
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 75 Förderung der europäischen Dimension im Bereich der Wissenschaft			
	Zu ATG 75: Die Titelgruppe wurde nach Kap. 15 80 umgesetzt.			
429 75 139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	774 380
547 75 139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
681 75 139	Stipendien und andere Geldleistungen	--	--	--
685 75 139	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	774 380
	Gesamtausgaben	49 010 900	67 435 700	65 263 798

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 15 30

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	40 500	60 500	1 131
2	Übertragungseinnahmen	13 494 800	18 504 300	25 521 248
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	500 000	4 000 000	1 575 000
Gesamteinnahmen		14 035 300	22 564 800	27 097 379
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	18 550 000	25 900 000	19 508 626
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 812 800	11 154 300	20 578 291
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	15 958 100	17 710 400	18 537 742
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	10 690 000	12 671 000	6 120 612
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	518 527
Gesamtausgaben		49 010 900	67 435 700	65 263 798
Zuschuss/Überschuss		-34 975 600	-44 870 900	-38 166 419

Abschluss für den Abschnitt Wissenschaft

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 05	Philipps-Universität Marburg	-	6.696.000	13.600.000	1.400.000	21.696.000
15 06	Klinikum der Philipps-Universität Marburg	-	-	-	-	-
15 07	Justus Liebig-Universität Gießen	-	10.291.000	25.070.000	666.800	36.027.800
15 08	Klinikum der Justus-Liebig-Universität Gießen	-	-	-	-	-
15 09	Technische Universität Darmstadt	-	11.336.000	37.500.000	2.300.000	51.136.000
15 10	Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main	-	2.670.000	37.217.400	482.500	40.369.900
15 11	Klinikum der Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main	-	-	-	-	-
15 13	Universität Gesamthochschule Kassel	-	-	-	-	-
15 15	Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main	-	-	10.101.500	-	10.101.500
15 16	Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main	-	-	504.300	-	504.300
15 17	Fachhochschule Darmstadt	-	-	-	-	-
15 18	Fachhochschule Frankfurt am Main	-	662.000	-	-	662.000
15 19	Fachhochschule Gießen-Friedberg	-	-	-	-	-
15 20	Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege	-	-	-	-	-
15 21	Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim	-	-	-	-	-
15 22	Fachhochschule Fulda	-	10.000	-	-	10.000
15 24	Hochschulen gemeinsam	-	870.000	-	3.200.000	4.070.000
15 25	Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen	-	300.000	30.907.700	-	31.207.700
15 26	Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden	-	1.110.800	74.000	207.000	1.391.800

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
196.815.200	40.101.100	485.200	100.000	5.786.400	2.118.800	245.406.700	-223.710.700
-	-	117.400.000	-	15.000.000	-	132.400.000	-132.400.000
247.311.600	50.994.200	868.700	100.000	5.697.200	350.200	305.321.900	-269.294.100
-	-	118.500.000	-	15.500.000	-	134.000.000	-134.000.000
291.900.000	57.799.900	1.145.600	100.000	7.899.600	305.100	359.150.200	-308.014.200
298.408.100	55.240.900	14.151.100	100.000	5.030.100	313.500	373.243.700	-332.873.800
-	-	130.780.000	-	15.940.000	-	146.720.000	-146.720.000
-	-	204.784.500	-	2.000.000	-	206.784.500	-206.784.500
18.597.700	1.175.500	61.500	10.000	75.000	26.000	19.945.700	-9.844.200
6.492.900	1.164.700	15.300	45.000	497.500	9.900	8.225.300	-7.721.000
-	-	73.449.000	-	3.066.200	-	76.515.200	-76.515.200
49.836.200	13.656.100	76.800	50.000	1.076.800	103.300	64.799.200	-64.137.200
-	-	56.082.300	-	874.000	-	56.956.300	-56.956.300
-	-	47.124.700	-	1.115.000	-	48.239.700	-48.239.700
-	-	22.787.800	-	881.500	-	23.669.300	-23.669.300
21.577.600	3.287.900	27.900	50.000	406.000	42.500	25.391.900	-25.381.900
857.000	710.100	41.080.800	-	11.469.400	-	54.117.300	-50.047.300
-	-	208.699.000	-	2.800.000	-	211.499.000	-180.291.300
9.230.700	2.425.100	36.200	-	135.400	207.000	12.034.400	-10.642.600

Abschluss für den Abschnitt Wissenschaft

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 27	Bibliotheken	-	6.200	1.000	-	7.200
15 29	Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg	-	2.500	-	-	2.500
15 30	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft	-	40.500	13.494.800	500.000	14.035.300
	Insgesamt:	-	33.995.000	168.470.700	8.756.300	211.222.000

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
6.052.700	1.730.800	2.525.400	-	113.000	-	10.421.900	-10.414.700
862.100	86.600	333.900	-	15.000	-	1.297.600	-1.295.100
18.550.000	3.812.800	15.958.100	-	10.690.000	-	49.010.900	-34.975.600
1.166.491.800	232.185.700	1.056.373.800	555.000	106.068.100	3.476.300	2.565.150.700	-2.353.928.700

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschnitt Kunstpflege

15 31 Landesmuseum in Darmstadt

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8.
   § 20 Abs. 1 Ziff.1 Buchst. b) LHO findet keine Anwendung.
   Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben ohne Drittmittel. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die Regelungen zur Stellenbesetzungssperre finden keine Anwendung. Die mit der Stellenpoolregelung zu erwirtschaftenden Beträge sind durch die Effizienzdividende abgegolten. Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV- Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "Knowhow", die mit der Umstellung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet.
   Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, im Haushalt 2000 auf die Erhebung der Effizienzdividende zu verzichten.
6. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer Allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
7. In Höhe des Anteils eines Referenzbereichs/Modellversuchs an der globalen Minderausgabe gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.
8. §§ 2 Abs. 2,3 und 6, 4 Abs. 1, 5 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.

Zu Kapitel 15 31:
Die Dienststelle nimmt seit 1997 an einem auf 4 Jahre befristeten Modellversuch "Neues Steuerungsmodell" teil. Damit soll die Verantwortung der Dienststelle für ihren Finanzrahmen gestärkt werden; ein in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmter Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluß der Überschreitung des Finanzrahmens soll die Voraussetzungen für eine wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung schaffen.
In diesem Zusammenhang sind die Einnahme- und Ausgabetitelgruppe 71 aufgelöst worden; die Ansätze sind in den entsprechenden Einzeltiteln enthalten.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 183 Verwaltungseinnahmen . . . . . -- -- 6 127

Erläuterungen:

1. Gebühren gem. Allg. Verwaltungskostenordnung . . . . . -- DM
2. Einnahmen aus der Reproduktion von Beständen einschl. Aufwendungen für ihre Versendung . . . . . -- DM

Zusammen -- DM

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
111 41 183	Eintrittsgelder	--	--	184 514
113 01 183	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte usw.	100	100	--
119 06 183	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	300	200	374
119 31 183	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	--	197 049
119 41 183	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	114
119 51 183	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01 183	Mieten und Pachten	11 200	9 200	50 126

Erläuterungen:

1. Amts- und Diernstwohnungen	7 200 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Leigenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	4 000 DM
Zusammen	11 200 DM

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u				
246 12 183	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01 und 425 73.	--	--	--
251 01 183	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	--
253 01 183	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	--
256 08 183	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	83 530

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
282 01 183	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	301 328
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für erwartete Spenden, insbesondere des Vereins "Freunde und Förderer des Hessischen Landesmuseums Darmstadt e.V.", für die Erweiterung der Sammlungen.			
287 01 183	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv)	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zum Modellversuch).			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zum Modellversuch).			
	Gesamteinnahmen	11 600	9 500	823 162
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 183	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 158 500	1 094 500	983 862
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 1 158 500 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM Zusammen 1 158 500 DM			
422 02 183	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01 183	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 007 700	1 955 300	2 019 589
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	2 007 700 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4.	Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen		2 007 700 DM

425 02 183 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - . . . . . -- 800 600

426 01 183 Löhne der Arbeiter
- Laufende Zahlungen - 525 900 580 000 542 206

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	505 900 DM
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	20 000 DM
Zusammen		525 900 DM

426 02 183 Löhne der Arbeiter
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

426 03 183 Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte 1 654 200 1 654 200 1 503 210

Erläuterungen:
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte mit zusammen höchstens 1218 Arbeitsstunden je Woche.

427 01 183 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte 291 500 291 500 115 469

Erläuterungen:
Veranschlagt nach dem tatsächlichen Bedarf zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes.

427 02 183 Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre 147 200 147 200 110 749

Erläuterungen:
Beschäftigungsentgelte für bis zu 4 Volontäre/-innen und 1 Praktikanten/-in.

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
427 06 183	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	47 542

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
427 08 183	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	124 438
453 01 183	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	8 800	8 800	--
459 05 183	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung . . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den dem Landesmuseum Darmstadt zugewiesenen Titeln der Hauptgruppe 5 geleistet werden.	--	--	--
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	52 500	122 000	--

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	183	Geschäftsbedarf	16 000	16 000	30 088
512 01	183	Bücher, Zeitschriften	2 300	2 300	5 846
513 01	183	Post- und Fernmeldegebühren	203 600	203 600	223 133

Erläuterungen:

1. Porto	43 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	160 600 DM
Zusammen	203 600 DM

Das Museum ist an die Fernsprechanlage der Technischen Hochschule Darmstadt angeschlossen.
Wegen des Modellversuchs sind die auf das Museum entfallenden Telefongebühren hier veranschlagt.

514 01	183	Haltung von Fahrzeugen	10 000	6 000	5 116

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
Anhänger	1	1	1
Zusammen	2	2	2

Zugang --
Abgang in --

Zugang/Abgang +/- --

515 01 183 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 45 400 49 400 356 200

Erläuterungen:
1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 2 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 43 400 DM

Zusammen 45 400 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 500 DM.

516 01 183 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 500 500 2 135

517 01 183 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 500 800 500 800 306 451

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 2 (2)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	6 171 000	--
Summe	6 171 000	--
davon 12 v.H.	740 520	
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

Das Landesmuseum ist an das Fernheizwerk der Technischen Hochschule Darmstadt angeschlossen.
Wegen des Modellversuchs sind die auf das Museum entfallenden Heizkosten hier veranschlagt.

1. Heizstoffe	145 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	158 000 DM
3. Reinigung	70 800 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	127 000 DM
Zusammen	500 800 DM

518 02	183	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	19 000	9 400	12 089

Erläuterungen:
Miete für 4 Fotokopiergeräte und 1 Zeiterfassungsgerät sowie Leasingraten für 1 Dienst-KFZ.

519 01	183	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	740 600	740 600	721 112

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	740 600 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	740 600 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
523 01 183	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	177 400	177 400	657 595
	Erläuterungen:			
	1. Bibliotheken	7 400 DM		
	2. Kunstwerke, Sammlungsgegenstände	157 000 DM		
	3. Sonderausstellungen und Vorträge	6 000 DM		
	4. Forschungsarbeiten, Hilfsleistungen Außenstehender	7 000 DM		
	Zusammen	177 400 DM		
525 61 183	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 000	3 000	759
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM		
	2. Fortbildungsveranstaltungen	3 000 DM		
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM		
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM		
	Zusammen	3 000 DM		
526 01 183	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	300	300	2 515
527 01 183	Reisekosten	6 700	6 700	22 571
529 01 183	Verfügungsmittel	800	800	305
	Erläuterungen: Zur Verfügung des/r Dienststellenleiters/rin für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz darf nicht überschritten werden.			
531 01 183	Veröffentlichungen	61 600	61 600	128 069
	Erläuterungen: Kosten der wissenschaftlichen Kataloge und anderer Veröffentlichungen einschließlich der Kosten für das Museumsjahrbuch Hessen.			
537 02 183	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	30 000	30 000	--
538 01 183	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	180 000	79 500	209 846
546 01 183	Vermischter Sachaufwand	7 200	7 200	7 975
	Erläuterungen: Der Ansatz ist für Sachaufwendungen des Museumspflegers bestimmt.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01 183	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 400	1 500	1 041

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Bauausgaben			
711 01 183	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 183	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	130 400	130 400	139 576
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 70 400 DM			
	2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 60 000 DM			
	Zusammen 130 400 DM			
813 23 183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Inland) . . .	200 000	118 000	144 710
818 23 183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Ausland) . .	24 000	24 000	11 380
	Besondere Finanzierungsausgaben			
	n e u			
917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	4 100	--	--
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage (nicht investiv)	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 7). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.			
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 7). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.			

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung.

525 69	183	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 500	4 500	--
538 69	183	Dienstleistungen und Gestattungen	18 000	18 000	39 098
547 69	183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	4 500	4 500	15 675
812 69	183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	27 000	27 000	318 388
		Summe Titelgruppe 69	54 000	54 000	373 161

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 73 Aufwendungen für Grabungen in der Grube Messel Titel 425 73 ist von der Deckungsfähigkeit ausgenommen.			
	Zu ATG 73 Veranschlagt zur Fortsetzung der Grabungen und zur Aufbereitung bereits geborgener Fossilien.			
425 73 183	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	187 700	175 800	178 355
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 187 700 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 187 700 DM			
429 73 183	Nicht aufteilbare Personalausgaben	98 000	98 000	20 927
518 73 183	Mieten und Pachten	106 800	101 700	98 920
538 73 183	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	30 000	30 000	121 201
547 73 183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	12 200	17 300	10 991
812 73 183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	434 700	422 800	430 394
	Titelgruppe 74 Museumszentrum Lorsch			
429 74 183	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
523 74 183	Bibliotheken, Kunst-und wissenschaftliche Sammlungen	90 000	40 000	32 977
527 74 183	Reisekosten	7 200	7 200	6 835
531 74 183	Veröffentlichungen	15 000	15 000	48 135

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
538 74 183	Sonstige Dienstleistungen (Restaurierung, Konzeption und Gestaltung)	16 000	16 000	4 251
547 74 183	Nicht aufteilbare Sachausgaben	24 400	24 400	3 951
633 74 183	Verwaltungskostenerstattungen	--	200 000	229 150
	Erläuterungen: Die Mittel sind nach Kapitel 1534 - 633 77 umgesetzt worden.			
812 74 183	Erwerb von Geräten	--	--	--
	Summe Titelgruppe 74	152 600	302 600	325 300
	Weggefallene Titel			
519 05 183	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	--	--
	Gesamtausgaben	8 852 700	8 802 700	9 565 033

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 15 31

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	11 600	9 500	438 304
2	Übertragungseinnahmen	--	--	384 858
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		11 600	9 500	823 162
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	6 132 000	6 128 100	5 646 948
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 333 800	2 173 700	3 073 839
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 400	201 500	230 191
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	381 400	299 400	614 054
9	Besondere Finanzierungsausgaben	4 100	--	--
Gesamtausgaben		8 852 700	8 802 700	9 565 033
Zuschuss/Überschuss		-8 841 100	-8 793 200	-8 741 871

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 32 **S t a a t l i c h e M u s e e n K a s s e l**

Zu Kapitel 15 32:
Die Staatlichen Museen Kassel sind ein Verbundmuseum mit unterschiedlichen Sammlungsbereichen. Die Direktion, die Verwaltung, die Museumsbibliothek, die Abteilungen und Werkstätten sind wie folgt untergebracht:
Schloß Wilhelmshöhe (Schloßpark 1)
Direktion und Verwaltung
Museumsbibliothek
Gemäldegalerie Alte Meister mit Depot
Gemälde- und Rahmenrestaurierungswerkstatt
Antikensammlung mit Restaurierungswerkstatt und Depot
Graphische Sammlung mit Restaurierungswerkstatt und Depot
Fotowerkstatt
Hessisches Landesmuseum (Brüder-Grimm-Platz 5)
Vor- und Frühgeschichte mit Restaurierungswerkstatt und Depot
Kunsthandwerk und Plastik mit Restaurierungswerkstatt und Depot
Volkskunde mit Depot
Restaurierungswerkstatt und Depot des Museums für Astronomie und Technikgeschichte mit Planetarium
Textilrestaurierungswerkstatt
Möbelrestaurierungswerkstatt
Schreinerei
Zeichenwerkstatt
Deutsches Tapetenmuseum
mit Restaurierungswerkstatt
Torwache (Brüder-Grimm-Platz 6)
Kunsthandwerk und Plastik
Dauerausstellung
Neue Galerie (Schöne Aussicht 1)
Malerei und Plastik von 1750 bis zur Gegenwart einschließlich der Bestände der Städtischen Kunstsammlungen mit Depot
Ballhaus (Schloßpark Wilhelmshöhe)
Wechselnde Ausstellungen
Orangerie (An der Karlsaue 20c)
Museum für Astronomie und Technikgeschichte mit Planetarium
Schloß Friedrichstein (Bad Wildungen)
Militär- und Jagdabteilung
Straßenbahn-Endstationsgebäude (Wilhelmshöher Allee 380)
Museumspädagogische Beratung

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 80.

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	183	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte usw.	1 000	1 000	--
119 06	183	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	--

Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

Erläuterungen:
Einnahmen aus den Getränke- und Warenautomaten in der Cafeteria im Schloß Wilhelmshöhe.

119 41	183	Rückzahlungen von Überzahlungen	500	500	--
119 51	183	Vermischte Einnahmen	100	100	56
124 01	183	Mieten und Pachten	44 000	52 000	48 761

Vgl. Vermerk bei Titel 427 01 und ATG 71.

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	22 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	2 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	10 000 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	10 000 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	44 000 DM

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u

246 12	183	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit**	--	--	--

Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
253 01 183	Vertragliche Zuweisung von der Stadt Kassel für die Übernahme der Städt. Kunstsammlungen . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	263 400	263 400	257 150
	Erläuterungen: Das Land hat ab 1.1.1971 die Bestände der Städtischen Kunstsammlungen Kassel übernommen. Nach dem Vertrag leistet die Stadt Kassel einen jährlichen Zuschuß, der zu drei Vierteln für die Beschaffung von Sammlungsgegenständen verwendet wird. Der Rest dient zur Abgeltung von anteiligen Personal- und Sachkosten. Gemäß § 9 des o. g. Vertrags ändert sich der Zuschuß in dem Verhältnis, wie sich das Jahresgrundgehalt eines Regierungsrates in der Endstufe im zweiten vorausgegangenen Jahr geändert hat.			
253 02 183	Sonstige Zuweisungen der Stadt Kassel . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	--	--	--
	Erläuterungen: Das Land hat ab 01.01.1993 die Bestände des Deutschen Tapetenmuseums übernommen. Von der Stadt Kassel wurde bisher ein Zuschuß gewährt.			
256 08 183	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Vgl. Vermerk zu Tit. 427 08.	--	--	252 170
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes.			
282 01 183	Vertraglicher Zuschuß des Vereins Deutsches Tapetenmuseum e.V. für die Übernahme des Deutschen Tapetenmuseums	34 700	34 200	34 200
	Erläuterungen: Das Land hat ab 01.01.1993 die Bestände des Deutschen Tapetenmuseums übernommen. Nach dem Vertrag leistet der Verein einen jährlichen Zuschuß in Höhe von 30 000 DM, der sich nach Tarifsteigerungen für Angestellte im öffentlichen Dienst im Folgejahr entsprechend erhöht.			
282 02 183	Sonstige Zuschüsse des Vereins Deutsches Tapetenmuseum e.V. . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	--	--	--

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Einnahmen aus Museumsbetrieb Vgl. Vermerk bei ATG 71.			
111 71 183	Eintrittsgelder	--	--	262 028
119 71 183	Einnahmen aus Veröffentlichungen und Ersatzleistungen für Sammlungsgegenstände	--	--	245 227
121 71 183	Gewinnbeteiligung aus Prämienzahlungen Außenstehender	--	--	35 152
neu 124 71 183	**Mieten und Pachten**	--	--	--
251 71 183	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	--
253 71 183	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	36 790
282 71 183	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	737 457
287 71 183	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	--	1 316 653
neu	Titelgruppe 75 Einnahmen aus zweckgebundenen Zuschüssen Dritter für Museumszwecke Vgl. Vermerk bei ATG 75.			
111 75 183	Eintrittsgelder	--	--	--
119 75 183	Einnahmen aus Veröffentlichungen und Ersatzleistungen für Sammlungsgegenstände	--	--	--
282 75 183	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
287 75 183	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	--
	Gesamteinnahmen	343 700	351 200	1 908 990

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 183 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 1 222 600 | 1 111 000 | 1 087 916

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	1 222 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 222 600 DM

422 02 183 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- | -- | --

425 01 183 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 3 610 600 | 3 383 000 | 3 240 851

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	3 610 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	3 610 600 DM

425 02 183 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - . . . . . 600 | 600 | 600

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

425 41 183 Vergütungen der Angestellten
- Leerstellen - . . . . . -- | -- | --

426 01 183 Löhne der Arbeiter
- Laufende Zahlungen - . . . . . 1 159 800 | 1 298 300 | 1 319 850

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 1 159 800 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM Zusammen 1 159 800 DM			
426 02 183	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	600	--
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 600 DM 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM 3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen 600 DM			
426 03 183	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	2 520 000	2 112 000	2 793 155
	Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Aufsichtsdienst und Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 1676 (1863) Arbeitsstunden je Woche.			
427 01 183	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	10 000	40 500	2 558
	Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 70 v.H der Mehreinnahmen bei Titel 124 01, UT 3, soweit sie nicht bei ATG 71 verwendet werden. Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. **Erläuterungen:** Aushilfskräfte zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs.			
427 02 183	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	270 000	295 800	245 428
	Erläuterungen: Beschäftigungsentgelte für bis zu 7 Volontäre/-innen und bis zu 4 Praktikanten/-innen.			
427 06 183	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	13 761
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden. **Erläuterungen:** Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 08 183	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	242 988
453 01 183	Trennungsgeld Umzugskostenvergütungen . . . . . **Erläuterungen:** Trennungsgeld und Umzugskostenvergütung nach dem jeweiligen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.	4 000	8 800	--

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 183	Geschäftsbedarf	14 200	14 200	10 494
512 01 183	Bücher, Zeitschriften	3 700	3 700	4 505
513 01 183	Post- und Fernmeldegebühren	250 000	190 300	217 905

Erläuterungen:

1. Porto	30 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	220 000 DM
Zusammen	250 000 DM

514 01 183	Haltung von Fahrzeugen	5 300	5 300	3 583

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
LKW	1	1	1
Zusammen	1	1	1

Zugang	--
Abgang	--
Zugang/Abgang +/-	--

515 01 183	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	26 100	26 100	9 094

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	8 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	18 100 DM
Zusammen	26 100 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 000 DM.

516 01 183 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 1 000 1 000 535

Erläuterungen:
Mittel zur Unterhaltung und Ergänzung der Schutzkleidung für den technischen Dienst und Reinigungsdienst.

516 02 183 Dienstkleidung für Fachpersonal 400 400 381

Erläuterungen:
Mittel zur Unterhaltung und Ergänzung der Schutzkleidung für die in den Werkstätten beschäftigten Bediensteten.

517 01 183 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 1 000 000 670 900 555 061

Erläuterungen:
Mehr für Inbetriebnahme/Schloß Wilhelmshöhe
Umsetzung von HG 4 nach HG 5 wegen Fremdleistung.
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 5 (5)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	6 458 800	46 100
Summe	6 458 800	46 100
davon 12 v.H.	769 464	
davon 5 v.H.		2 550

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	300 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	300 000 DM
3. Reinigung	100 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	300 000 DM
Zusammen	1 000 000 DM

Mehr für die Inbetriebnahme von Schloß Wilhelmshöhe.

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 01 183	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	50 000	50 000	57 000
518 02 183	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	9 900	9 900	9 404
	Erläuterungen: Miete für zwei Kopiergeräte (Schloß Wilhelmshöhe und Hessisches Landesmuseum).			
519 01 183	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	772 000	655 200	407 874
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude . . . . . 716 800 DM; 2. Sonstiges . . . . . 55 200 DM; Zusammen 772 000 DM. Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
525 61 183	Aus- und Fortbildung, Umschulung	700	700	240
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 300 DM; 2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 300 DM; 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 100 DM; 4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM; Zusammen 700 DM			
526 01 183	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	600	600	130
527 01 183	Reisekosten	3 400	3 400	1 532
534 01 183	Nutz- und Zuchttierhaltung	6 500	6 500	4 201
	Erläuterungen: Entschädigungen für die Pflege und Unterhaltung der Diensthunde zuzüglich der tierärztlichen Behandlungskosten für Untersuchungen, Impfungen und kleinere Operationen. Die monatliche Aufwandsentschädigung beträgt 130 DM.			
546 01 183	Vermischter Sachaufwand	8 000	8 000	6 315
	Erläuterungen: Der Ansatz ist für Sachaufwendungen des Museumsberaters bestimmt.			
	Bauausgaben			
711 01 183	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 183	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (vermögenswirksam, Inland) .	--	--	--
812 13 183	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
525 69 183	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 500	4 500	--
547 69 183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	4 500	4 500	14 354
812 69 183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	31 500	31 500	22 340
	Summe Titelgruppe 69	40 500	40 500	36 694
	Titelgruppe 71 Unterhaltung und Vermehrung der Sammlungen und der wissenschaftlichen Bücherei; Ausstellungen und Führungen Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 71 sowie um 70 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 124 01 UT 3, soweit sie nicht bei 427 01 verwendet werden. Zu 523 71, 813 71 und 818 71 : Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um 75 v.H.der Mehr-oder Mindereinnahmen bei 253 01 und erhöht sich um die Einnahmen bei 253 02 und 282 02. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 71 Aus den Mitteln können auch die Aufwendungen zur Beschaffung von Material (Kosten für Expeditionen, Arbeitskräfte, Ausrüstung, Transport usw.) erstattet und die Ausgaben für das Ausleihen von Filmen, Honorare für Vortragende, Plakate, Werbung usw. geleistet sowie Ausstellungen und Führungen finanziert werden.			
429 71 183	Nicht aufteilbare Personalausgaben	115 000	115 000	221 848
	Erläuterungen: Personalaufwendungen im Zusammenhang mit Sammlungen, Ausstellungen und Führungen.			
511 71 183	Geschäftsbedarf	3 100	3 100	10 680
515 71 183	Ausstattung für Werkstätten	73 900	73 900	42 621
523 71 183	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	226 000	226 000	369 562

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Bibliotheken . . . . . 7 400 DM 2. Unterhaltung und Vermehrung der Sammlungen . . . . . 197 600 DM 3. Betrieb des Planetariums . . . . . 6 000 DM 4. Sonderausstellungen . . . . . 8 000 DM 5. Forschungsarbeiten und Vorträge . . . . . 7 000 DM Zusammen 226 000 DM Zu 2.: Anteilsbetrag der Stadt Kassel für den Erwerb von Sammlungsgegenständen (vgl. Erl. zu 253 01). Der Zuweisungsbetrag errechnet sich wie folgt: Gesamtzuweisung für das Haushaltsjahr 2000 . . 263 400 DM abzüglich 25 % für anteilige Personal- und Sachkosten . . . . . -65 800 DM Verbleiben 197 600 DM			
525 71 183	Aus- und Fortbildung	3 000	3 000	1 743
	Erläuterungen: Die Mittel sind zur wissenschaftlichen und restauratorischen Aus- und Fortbildung der Bediensteten vorgesehen.			
527 71 183	Reisekosten	7 600	7 600	15 972
	Erläuterungen: Reisekosten für die Vorbereitung von Ausstellungen und Veröffentlichungen.			
531 71 183	Veröffentlichungen	200 000	44 600	280 346
535 71 183	Geräte für Fachaufgaben	14 300	14 300	34 552
	Erläuterungen: 1. Bibliothek (Schloß Wilhelmshöhe) 6 doppelseitige Bibliotheksregale . . . . . 3 800 DM 2. Fotowerkstatt 1 Blitzgerät . . . . . 4 000 DM 3. Restaurierungswerkstätten . . . . . 3 000 DM 4. Abt. Deutsches Tapetenmuseum . . . . . 3 500 DM Zusammen 14 300 DM			
537 71 183	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	100 000	15 000	7 181
	Erläuterungen: Für Umzüge und sonstige Verlegungen, die aufgrund des Transportvolumens nicht mit dem Dienstkraftfahrzeug erledigt werden können. Mehr in Zusammenhang mit der Wiedereröffnung von Schloß Wilhelmshöhe.			
538 71 183	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	18 400	18 400	153 721

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Ausgaben zur Ausführung von Arbeiten, die die Dienststelle mangels geeigneter Kräfte nicht selbst erledigen kann (Werkverträge).			
547 71 183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	800	100	80
	Erläuterungen: Davon zur Verfügung des Direktors der Staatlichen Museen Kassel für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen bis zu 100 DM. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden.			
685 71 183	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 600	1 800	2 047
812 71 183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (vermögenswirksam, Inland) .	60 000	60 000	--
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 48 500 DM 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 11 500 DM Zusammen 60 000 DM			
813 71 183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Inland) . . .	144 000	144 000	695 415
818 71 183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Ausland) .	80 000	80 000	--
	Verpflichtungsermächtigung zu ATG 71 Haushaltsjahr / DM 2001 500 000 2002 -- 2003 -- 2004ff -- Gesamtverpflichtung 500 000			
	Summe Titelgruppe 71	1 047 700	806 800	1 835 768
	n e u			
	Titelgruppe 75 **Ausgaben aus zweckgebundenen Zuschüssen Dritter für Museumszwecke** 1. Die Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei ETG 75 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
429 75 183	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 75 183	Geschäftsbedarf	--	--	--
515 75 183	Ausstattung für Werkstätten	--	--	--

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
523 75 183	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	--	--	--
527 75 183	Reisekosten	--	--	--
531 75 183	Veröffentlichungen	--	--	--
535 75 183	Geräte für Fachaufgaben	--	--	--
538 75 183	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 75 183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 75 183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (vermögenswirksam, Inland) .	--	--	--
813 75 183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Inland) . . .	--	--	--
818 75 183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Ausland) . .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	--

Weggefallene Titel

519 05 183	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden . . . . Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--

Erläuterungen:
Die Maßnahme "Schloß Wilhelmshöhe, Kassel- Dach und Depotsanierung" wird ab Haushaltsjahr 1997 im Epl 18 veranschlagt.

	Gesamtausgaben	12 038 200	10 744 100	12 107 824

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 15 32

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	45 600	53 600	591 224
2	Übertragungseinnahmen	298 100	297 600	1 317 767
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		343 700	351 200	1 908 990
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	8 913 200	8 365 600	9 168 956
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 807 900	2 061 200	2 219 066
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 600	1 800	2 047
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	315 500	315 500	717 755
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		12 038 200	10 744 100	12 107 824
Zuschuss/Überschuss		-11 694 500	-10 392 900	-10 198 834

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 34 Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Zu Kapitel 15 34
Die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten hat unter Wahrung der Belange der Kultur, der Denkmalpflege und des Umweltschutzes die von ihr betreuten Liegenschaften
- zu erhalten
- nach kunsthistorischen und denkmalpflegerischen Gesichtspunkten zu pflegen und in die Landesentwicklung einzubringen
- deren Inventar zu erforschen und zu ergänzen und
- sie der Öffentlichkeit zu Zwecken der Bildung und Erholung zugänglich zu machen.

Zur Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten gehören :
1. Hauptverwaltung +)
2. Außenstelle Bad Homburg v.d.H. - Schloß und Schloßpark
3. Außenstelle Bensheim - Staatspark Füstenlager
4. Außenstelle Darmstadt - Prinz-Georg-Garten
5. Außenstelle Hanau - Staatspark Wilhelmsbad
6. Außenstelle Kassel - Staatspark Karlsaue
7. Außenstelle Kassel - Schloß und Schloßpark Wilhelmshöhe mit den Revieren Weißensteinflügel, Löwenburg, Oktogon, Wilhelmsthal
8. Außenstelle Seligenstadt - ehem. Benediktinerkloster
9. Außenstelle Steinau/Gelnhausen - Schloß/Kaiserpfalzruine
10. Außenstelle Weilburg - Schloß und Schloßgarten
11. Außenstelle Wiesbaden - Schloßpark Biebrich

+) mit der Zentralabteilung , den zentralen Restaurierungswerkstätten, den Fachgebieten Museen, Gärten, Bauangelegenheiten und Denkmalpflege, Saalburgmuseum und Museumszentrum Lorsch.

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 80.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	113	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	--	--	15 006

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Verkaufserlöse für unbrauchbare Geräte usw. . -- DM 2. Verkaufserlöse für Nutz- und Brennholz . . . . -- DM Zusammen -- DM			
113 11 113	Verkaufserlöse für gärtnerische Erzeugnisse . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 427 31 und ATG 71. **Erläuterungen:** Erlöse aus dem Verkauf von gärtnerischen Erzeugnissen, die nicht zur Pflanzung benötigt werden.	--	--	39 945
119 06 113	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Rotabsetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben. **Erläuterungen:** Einnahmen aus der Mitbenutzung verwaltungseigener Wasserversorgungsanlagen, aus der Aufstellung von Warenautomaten und aus der Benutzung von Toiletten in den Schloß- und Parkanlagen.	2 000	2 500	1 829
119 37 113	Einnahmen aus dem Verkauf von Kommissionswaren durch Bedienstete . . . . . . Vgl. Vermerk zu Tit. 531 37.	--	--	--
119 41 113	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	43 600
119 46 113	Ersatzleistungen	--	--	1 094
119 51 113	Vermischte Einnahmen . . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 427 01. **Erläuterungen:** 1. Einnahmen aus Genehmigungen von Film- und Werbeaufnahmen, Fotogeschäften und Veranstaltungen . . . . . 15 000 DM 2. Personalkosten gem. Nr.1411-1413, 142 AllgVwKostO vom 1.Februar 1995 (GVBl. I, S. 67) . . . . . 10 000 DM Zusammen 25 000 DM	25 000	40 000	20 314

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
124 01 113	Mieten und Pachten	1 700 000	1 700 000	1 765 411

Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst kann bei der Überlassung von Räumen im Staatspark Wilhelmsbad für ein Puppenmuseum und im Prinz- Georg- Palais für ein Porzellanmuseum von einem Nutzungsentgelt absehen sowie in der Abtei Seligenstadt (Kreismuseum) von der ortsüblichen Miete abweichen. Mietkostenfrei zur Nutzung überlassen werden können dem Verein Naturpark Bergstraße/ Odenwald e.V. 3 Räume im Fremdenbau des Staatsparks Fürstenlager, Räumlichkeiten im Kloster Cornberg für kulturelle Zwecke sowie zeitweise die Schloßkirche Bad Homburg an 2 Orchester (§ 63 Abs.4 u. 5 i.V.m. VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).
Vgl. Vermerk bei ATG 71.

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	200 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	760 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	50 000 DM
5. Andere Mieten und Pachten	645 000 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	45 000 DM
Zusammen	1 700 000 DM

131 01	113	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen	--	--	--

Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst ist ermächtigt, die Burgruine Oberreifenberg zum Anerkennungsbetrag an den Förderverein zu veräußern.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

233 01	113	Verwaltungskostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	37 500	63 400	67 228

Vgl. Vermerk bei ATG 71.

Erläuterungen:

Erstattungen von Gemeinden für die Pflege gärtnerischer Anlagen

1. Kostenerstattung der Stadt Kassel für Parkpflege (Wilhelmshöhe)	6 500 DM
2. Kostenerstattung der Stadt Hanau für Parkpflege (Wilhelmsbad)	1 200 DM
3. Kostenerstattung der Stadt Seligenstadt (ehem. Abtei)	29 000 DM
4. Kostenerstattung anderer Belegenheitsgemeinden	800 DM
Zusammen	37 500 DM

n e u

246 12	113	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteizeitarbeit**	--	--	--

Vgl. Vermerk bei Titel 425 01,426 01,425 72 und 426 72.

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
256 08 113	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Vgl. Vermerk bei Tit. 427 08.	--	--	158 720
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes.			
282 01 113	Zuschüsse Außenstehender (Inland) . . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 76.	--	13 000	70 866
	Erläuterungen: Zuschüsse aus zu erwartenden Spenden zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern sowie Parkanlagen.			

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Einnahmen aus Eintrittsgeldern, Führungen und Veröffentlichungen sowie sonstiges
Vgl. Vermerk bei ATG 71.

111 71	184	Eintrittsgelder	--	--	1 101 792

Erläuterungen:

1. Eintrittsgelder bei Schlösser und Gärten	-- DM
2. Eintrittsgelder bei staatseigenen Baudenkmälern	-- DM
3. Gebühren für die außerzeitliche Vorführung der Wasserspiele und andere Veranstaltungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 2.: Stiftsruine Bad Hersfeld, Burgruinen Münzenberg, Adolfsturm Friedberg und Einhardsbasilika Steinbach.

119 71	184	Einnahmen aus Veröffentlichungen und sonstige Einnahmen	--	--	282 135

Vgl. Vermerk zu Titel 427 31 und 538 01.

Erläuterungen:
Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Replikaten, Antiquitäten und Drucksachen sowie sonstige Einnahmen.

Summe Titelgruppe 71	--	--	1 383 927

Titelgruppe 72
Saalburgmuseum
Vgl. Vermerk zu ATG 72.

Zu ETG 72:
Zur Verselbständigung des Saalburgmuseums werden seit dem Haushaltsjahr 1997 die Einnahmen und Ausgaben jeweils in einer eigenen Titelgruppe veranschlagt.

111 72	163	Eintrittsgelder	--	--	721 646
113 72	163	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte usw.	--	--	--
119 72	163	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	--	4 065

Erläuterungen:
Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Replikaten und Drucksachen sowie sonstige Einnahmen.

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
124 72 163	Mieten und Pachten	--	--	37 825
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . -- DM			
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume . . . . -- DM			
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen . . . . . -- DM			
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Leigenschaften . . . . . -- DM			
	5. Andere Mieten und Pachten . . . . . -- DM			
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) . . . . . -- DM			
	Zusammen -- DM			
282 72 163	Zuschüsse Außenstehender	--	--	48 947
	Erläuterungen:			
	Zuschüsse des Vereins für Geschichte und Landeskunde in Bad Homburg v.d.H. gemäß Vertrag vom 29. November 1968.			
	Summe Titelgruppe 72	--	--	812 483
	Weggefallene Titel			
381 02 991	Zuführung aus Kapitel 17 16 - 981 74	--	--	--
	Gesamteinnahmen	1 764 500	1 818 900	4 380 423

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 113 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 1 797 800 | 1 952 700 | 1 703 426

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	1 797 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 797 800 DM

422 02 113 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - . . . . . 9 000 | 9 000 | 6 721

Erläuterungen:

Erschwerniszulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Schloß-und Parkaufseher	9 000 DM
Zusammen	9 000 DM

425 01 113 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 3 383 400 | 2 686 600 | 3 088 999

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	3 383 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	3 383 400 DM

425 02 113 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - . . . . . 4 800 | 4 800 | --

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	4 200 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	4 800 DM

425 03 113 Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte . . . . . 156 000 | 92 400 | 155 488

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Entgelt für teilzeitbeschäftigte Kräfte mit zusammen höchstens 100 Arbeitsstunden je Woche.

425 41 113 Vergütungen der Angestellten
- Leerstellen - . . . . . -- -- 81 751

426 01 113 Löhne der Arbeiter
- Laufende Zahlungen - 9 599 600 8 823 200 9 047 948

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	9 599 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	9 599 600 DM

426 02 113 Löhne der Arbeiter
- Einzelzahlungen - 5 000 5 000 600

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	5 000 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	5 000 DM

426 03 113 Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte 818 000 684 000 817 944

Erläuterungen:
Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs-, Kassen-, Führungs- und Aufsichtsdienst in den Liegenschaften der Verwaltung Staatlicher Schlösser und Gärten mit zusammen höchstens 622 Arbeitsstunden/Woche.

426 41 113 Löhne der Arbeiter
- Leerstellen - . . . . . -- -- 36 353

427 01 113 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte 369 000 369 000 332 074

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 119 51 UT 2. Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.

Erläuterungen:
Löhne für Saisonkräfte, Aushilfspersonal des Führungs- und Aufsichtsdienstes sowie für Vertretungskräfte.

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 02 113	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	100 000	100 000	97 674
	Erläuterungen: Beschäftigungsentgelte für bis zu 3 Volontäre.			
427 06 113	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	260 637
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 113	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	147 101
427 29 113	Entschädigungen der nebenamtlichen oder nebenberuflich Tätigen	700	700	--
	Erläuterungen: Aufwendungen für die Erledigung von Hauswartgeschäften.			
427 31 113	Gewinnanteile der Bediensteten aus dem Verkauf gärtnerischer Erzeugnisse, amtlicher Veröffentlichungen und Kommissionswaren . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe von 4 v.H. der Einnahmen bei 113 11 und in Höhe von 8 v.H. der Einnahmen bei Tit. 119 71 geleistet werden, soweit sie nicht bei ATG 71 verausgabt werden.	--	--	18 923
	Erläuterungen: 1. 4 v. H. der Einnahmen aus dem Verkauf gärtnerischer Erzeugnisse (vgl. Tit. 113 11) . . -- DM 2. 8 v. H. der Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen (vgl. Tit. 119 71) . . . . . -- DM Zusammen -- DM			
453 01 113	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	26 600	26 500	26 593
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 113	Geschäftsbedarf	20 000	20 000	24 370
512 01 113	Bücher, Zeitschriften	7 000	7 000	8 733
513 01 113	Post- und Fernmeldegebühren	140 000	126 200	172 929

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Porto	30 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	110 000 DM
Zusammen	140 000 DM

Die Aussenstelle Prinz-Georg-Garten ist an die Fernsprechzentrale des Regierungspräsidenten angeschlossen.

514 01 113 Haltung von Fahrzeugen 93 000 91 400 92 557

Erläuterungen: 514 01 und 514 71
A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
LKW	6	6	6
Anhänger	37	37	37
Omnibusse	-	-	-
Kleinstkraftfahrzeuge	26	26	26
Krafträder	--	--	--
Zusammen	70	70	70

Zugang	-1-
Abgang in 2000	-1-
Zugang/Abgang +/-	-0-

514 07 113 Haltung von Gespannen . . . . . -- 6 500 --

515 01 113 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 40 000 40 000 29 041

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	6 800 DM
2. Sonstige Ausstattungen	33 200 DM
Zusammen	40 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 11 000 DM.

516 01 113 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 30 500 30 500 36 879

Erläuterungen:

1. Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	2 500 DM
2. Schutzkleidung für Fachaufgaben Gärten	28 000 DM
Zusammen	30 500 DM

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
516 03 113	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	600	600	480

Erläuterungen:
Zuschüsse von je 120 DM für 6 Gartenaufseher.

517 01 113	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 230 000	1 226 000	1 089 717

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 232 (232)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	33 283 300	--
Summe	33 283 300	--
davon 12 v.H.	3 993 996	
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	240 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	320 000 DM
3. Reinigung	285 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	385 000 DM
Zusammen	1 230 000 DM

518 01 113	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	700	700	677

Erläuterungen:
Pacht für forst- und domänenfiskalische Grundstücke in Bensheim.

518 02 113	Mieten und Pachten für Maschinen	30 700	30 700	17 957

Erläuterungen:
Mieten und Kosten der Wartung von Kopierern. Aus diesem Ansatz können Leasingraten für 1 PKW
und 1 Transporter bezahlt werden.

519 01 113	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3 994 000	3 195 200	3 011 020

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude . . . . . 3 994 000 DM 2. Sonstiges . . . . . -- DM Zusammen 3 994 000 DM Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte). Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge nicht ausreichen, werden seit 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt.			
525 61 113	Aus- und Fortbildung, Umschulung	29 000	23 700	26 461
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 21 500 DM 2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 4 000 DM 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 3 500 DM Zusammen 29 000 DM			
526 01 113	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	10 000	1 200	15 004
527 01 113	Reisekosten	13 500	13 500	19 826
531 37 113	Anteil der Hersteller an den Kommissionswaren . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 4/5 der Einnahmen bei Tit. 119 37 geleistet werden.	--	--	--
534 01 113	Nutz- und Zuchttierhaltung	19 700	19 700	16 239
	Erläuterungen: Haltung von Dienstwachhunden: Entschädigungen (Aufwandsentschädigungen von monatlich 130,-DM für 12 Aufsichtsbeamte, denen ein Diensthund zugewiesen ist); für die Pflege und Unterhaltung der Diensthunde (Futterkosten usw.) zuzügl. der Kosten für tierärztliche Untersuchungen.			
538 01 113	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um bis zu 60 000 DM der Einnahmen bei Tit. 119 71,soweit sie nicht bei ATG 71 verwendet werden.	27 000	28 000	27 021
	Erläuterungen: 1. Für die Reinigung und Betreuung des Wasserwerkes in Oberstedten . . . . . 3 200 DM 2. Schließ- und Betreuungsdienste . . . . . 9 800 DM 3. Werkverträge . . . . . 14 000 DM Zusammen 27 000 DM			
546 01 113	Vermischter Sachaufwand	100	100	--

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01 113	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 500	1 500	1 489
	Bauausgaben			
711 01 113	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	125 000	80 000	64 490
	Erläuterungen: Brandschutzmaßnahme/ Schloss Bad Homburg.			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 113	Erwerb von Kraftfahrzeugen	95 000	--	--
812 02 113	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	23 700	36 800	31 301
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 20 000 DM 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 3 700 DM Zusammen 23 700 DM			
812 13 113	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
821 01 113	Erwerb von Grundstücken	4 000	4 000	393

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
427 69 184	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
429 69 184	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
513 69 184	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 69 184	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	21 600	21 600	35 809
Erläuterungen:				
1. Hardware	12 000 DM			
2. Software	4 000 DM			
3. Mobiliar, Wartung und Reparatur	5 600 DM			
Zusammen	21 600 DM			
518 69 184	Mieten für Geräte	--	--	78
522 69 184	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	3 600	3 600	6 023
525 69 184	Aus- und Fortbildung	5 400	5 400	1 331
538 69 184	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 400	5 400	765
812 69 184	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	9 000	9 000	--
Erläuterungen:				
1. Hardware	5 000 DM			
2. Software	3 000 DM			
3. Mobiliar	1 000 DM			
Zusammen	9 000 DM			
	Summe Titelgruppe 69	45 000	45 000	44 006

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 71 Pflege staatseigener Baudenkmäler und Parkanlagen, Restaurierungsmaßnahmen, Unterhaltung der Sammlungen, Veröffentlichungen und Ausstellungen. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 71, soweit sie nicht bei Titel 538 01 verwendet werden. Sie erhöht sich um 80 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 124 01(UT 6) sowie um die Einnahmen bei den Titeln 113 01,113 11 (soweit sie nicht bei Titel 427 31 verausgabt wurden) und 233 01. Die Mittel sind übertragbar.			
427 71 184	Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte zur Erledigung von Fachaufgaben	8 000	8 000	138 369
429 71 184	Nicht aufteilbare Personalausgaben	8 000	8 000	273 049
511 71 184	Geschäftsbedarf	6 000	6 000	36 038
Erläuterungen: Auslagen für die Beschaffung von Materialien für Fotoarbeiten, Bibliothek und Inventarisierung der Kunstgegenstände.				
514 71 184	Haltung von Kraftfahrzeugen	13 900	13 900	33 496
515 71 184	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	37 300	37 300	270 145
Erläuterungen: 1. Reparatur- und Wartungskosten . . . . . 19 000 DM 2. Werkstattausrüstung . . . . . 5 000 DM 3. Unterhaltung der Bibliothek . . . . . 5 000 DM 4. Kunstwerke, Sammlungsgegenstände . . . . . 5 700 DM 5. Sonstiges . . . . . 2 600 DM Zusammen 37 300 DM				
516 71 184	Dienst- und Schutzkleidung für Fachaufgaben	800	800	5 775
517 71 184	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	160 000	150 000	229 247
Erläuterungen: 1. Heizstoffe für die Gewächshäuser . . . . . 110 000 DM 2. Bewässerung der Gärten und Gärtnereien . . . 20 000 DM 3. Straßen- und Grundstücksreinigung, Schnee- und Eisbeseitigung, Müllabfuhr, Schädlingsbekämpfung durch Unternehmen . . . . . 30 000 DM Zusammen 160 000 DM				
518 71 184	Mieten und Pachten für Maschinen für Fachaufgaben	10 000	10 000	25 873

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
519 71 184	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 619 300	1 319 300	682 513

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	300 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	300 000

Erläuterungen:

1. Landeseigene Dienst-, Werk- und Nebengebäude . . . . . 449 600 DM

   Berechnung zu UT 1 :
   Veranschlagt sind :
   A. Laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte) 449 600 DM
   B. Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge zu A. nicht ausreichen, werden ab 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt.

2. Landeseigene Amts- und Dienstwohnungen . . -- DM
3. Landeseigene Mietwohnungen . . . . . -- DM
4. Gemietete oder überlassene Räume und Gebäude; gepachtete Grundstücke . . . . . -- DM
5. Landeseigene Anlagen (Parks) . . . . . 1 169 700 DM

Zusammen 1 619 300 DM

Zu 5.: Mehr im Zusammenhang mit der Landesgartenschau.

522 71 184	Verbrauchsmittel	50 000	50 000	155 204

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe für Motorsäge und Maschinen . . 15 000 DM
2. Gärtnerische Kultureinrichtungen, bodenverbessernde Stoffe, Sämereien, Zwiebeln, Jungpflanzen u.a.. . . . . 15 000 DM
3. Verbrauchsmittel für Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten . . . . . 15 000 DM
4. Verbrauchsmittel im allgemeinen für Fachaufgaben . . . . . 5 000 DM

Zusammen 50 000 DM

523 71 184	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	135 200	145 200	450 997

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Unterhaltung der Kunstwerke und Sammlungsgegenstände, der wissenschaftlichen Bibliothek und Fotothek . . . . . 60 200 DM 2. Sicherungs- und Restaurierungsarbeiten . . . . 25 000 DM 3. Ausstellungen und Präsentationen in den Museumsschlössern . . . . . 25 000 DM 4. Ausstattungsgegenstände für Schloßmuseen . . . . . 25 000 DM Zusammen 135 200 DM			
525 71 184	Aus- und Fortbildung, Umschulung	15 000	15 000	15 916
	Erläuterungen: 1. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 5 900 DM 2. Fachtagungen u. ähnliche Veranstaltungen . . 9 100 DM Zusammen 15 000 DM			
527 71 184	Reisekosten	15 900	15 900	46 887
531 71 184	Veröffentlichungen	70 000	70 000	277 631
	Erläuterungen: Kosten für Veröffentlichungen, Drucksachen und Souvenierartikel.			
535 71 184	Geräte für Fachaufgaben	30 000	30 000	116 993
	Erläuterungen: 1. Erstbeschaffung . . . . . 10 000 DM 2. Ersatzbeschaffungen, jährliche Wartung und Instandsetzung . . . . . 20 000 DM Zusammen 30 000 DM			
538 71 184	Sonstige Dienstleistungen	40 700	40 700	174 999
	Erläuterungen: Honorare für freie Mitarbeiter oder sonstige Dienstleistungen zur Erfüllung von Fachaufgaben.			
547 71 184	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	11 000	11 000	122 752

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	Ausgaben für fachspezifischen Bedarf	2 500 DM
2.	Kennzeichung von Pflanzen und Bäumen in den Parkanlagen und zur Erläuterung von Rekonstruktionsmaßnahmen, Parkordnungsschilder	2 000 DM
3.	Aufwandsentschädigung für Betreuer der Ruinen	1 500 DM
4.	Bewirtschaftungskosten für 27 landeseigene Baudenkmäler	1 500 DM
5.	Gerätebeschaffung, Reinigungsmaterial	1 500 DM
6.	Pflege der Außenanlagen von 10 Baudenkmälern	2 000 DM
Zusammen		11 000 DM

Aus dem Ansatz können bis zu 1000 DM zur Verfügung des Behördenleiters für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen verauslagt werden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden.

812 71 184	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	50 000	100 000	170 072

Erläuterungen:

1.	Erstmalige Anschaffungen	30 000 DM
2.	Ersatzbeschaffungen	20 000 DM
Zusammen		50 000 DM

813 71 184	Erwerb von Sammlungsgegenständen	40 000	50 000	28 225
	Summe Titelgruppe 71	2 321 100	2 081 100	3 254 180

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 72
Saalburgmuseum

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen der ETG 72 bei den Titeln 111 72, 113 72, 119 72, 282 72 sowie um die Mehreinnahmen bei Titel 124 72.
2. Die Titel 422 72 bis 426 72 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 72:
Vgl. Erläuterung zu ETG 72.

422 72 163	Dienstbezüge der Beamten	211 800	175 000	204 746

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	211 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	211 800 DM

425 72 163	Vergütungen der Angestellten	246 100	331 500	251 350

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	246 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	246 100 DM

426 72 163	Löhne der Arbeiter	280 400	260 200	292 646

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	280 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	280 400 DM

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 72 163	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte einschließlich in Fällen des Erziehungsurlaubes von Landesbediensteten . . . . Insoweit können Ausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen von beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	45 600	45 600	153 401
511 72 163	Geschäftsbedarf	2 300	2 300	6 502
512 72 163	Bücher, Zeitschriften	600	600	803
513 72 163	Post- und Fernmeldegebühren	13 600	13 600	23 085

Erläuterungen:

1. Porto	2 500 DM
2. Fernmeldeausgaben	11 100 DM
Zusammen	13 600 DM

514 72 163	Haltung von Fahrzeugen	3 400	3 400	6 624

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
Traktor	1	1	1
Anhänger	1	1	1
Zusammen	2	2	2

Zugang	--
Abgang in 2000	--
Zugang/Abgang +/-	--

515 72 163	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	13 800	13 800	40 753

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	2 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	11 800 DM
Zusammen	13 800 DM

516 72 163	Dienst- und Schutzkleidung	600	600	753
517 72 163	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	91 600	91 600	116 308

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 15 (15)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990 Mark
	1.089.500	--
Summe	1 089 500	--
davon 12 v.H.	130 700	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: -

Zu 517 72

1. Heizstoffe	38 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	30 000 DM
3. Reinigung	20 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	3 600 DM
Zusammen	91 600 DM

519 72	163	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	130 700	130 700	128 242

Erläuterungen:

1. Landeseigene Dienst-, Werk- und Nebengebäude . . . . . 130 700 DM
   Berechnung zu UT 1:
   Veranschlagt sind:
   A. Laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte) . . 130 700 DM
   B. Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge zu A. nicht ausreichen, werden ab 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt.
2. Landeseigene Amts- und Dienstwohnungen . . -- DM
3. Landeseigene Mietwohnungen . . . . . -- DM
4. Gemietete und überlassene Räume und Gebäude; gepachtete Grundstücke . . . . . -- DM
5. Landeseigene Anlagen . . . . . -- DM

Zusammen 130 700 DM

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
523 72 163	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	25 900	25 900	38 126
	Erläuterungen:			
	1. Unterhaltung der Kunstwerke und Sammlungsgegenstände und der wissenschaftlichen Bibliothek	900 DM		
	2. Einrichtung "Römische Epigraphik"	5 000 DM		
	3. Fortführung der Neuorganisation des Museumsmagazins "Zugmantel- und Saalburgfunde"	20 000 DM		
	4. Fortführung der Aufstellung von Objekten inklusive Natursteinsockel im westlichen Fahnenheiligtum (Principia)	-- DM		
	Zusammen	25 900 DM		
525 72 163	Aus- und Fortbildung, Umschulung	300	300	--
526 72 163	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	100	100	235
527 72 163	Reisekosten	900	900	6 315
531 72 163	Veröffentlichungen	--	--	35 459
534 72 163	Nutz- und Zuchttierhaltung	1 700	1 700	1 560
547 72 163	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	4 000	4 000	271 073
671 72 163	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	--
685 72 163	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	500	500	553
812 72 163	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände einschließlich Fernmeldeanlagen	10 000	10 000	35 024
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen	10 000 DM		
	2 Ersatzbeschaffungen	-- DM		
	Zusammen	10 000 DM		
813 72 163	Erwerb von Sammlungsgegenständen	10 000	10 000	20 500
893 72 163	Ausgaben zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	1 093 900	1 122 300	1 634 057

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 76 Ausgaben aus Zuschüssen Außenstehender Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei 282 01 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
429 76 184	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
538 76 184	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen Außenstehender	--	--	--
547 76 184	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	26 490
813 76 184	Erwerb von Sammlungsgegenständen	--	--	--
893 76 184	Ausgaben zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern sowie Parkanlagen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	--	--	26 490
	Titelgruppe 77 Museumszentrum Lorsch Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 77 Ausgaben für die Präsentation der Sammlungen der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten und des Landesmuseums Darmstadt im Bereich des ehemaligen Reichsklosters Lorsch: Museumszentrum, Kirchenrest, Kurfürstliches Haus und Klostergelände.			
429 77 184	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
523 77 184	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	--	--	--
538 77 184	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 77 184	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
n e u				
633 77 184	**Verwaltungskostenerstattungen**	200 000	--	--
	Erläuterungen: Vertragsgemäße Erstattung von Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten. Die Mittel waren bisher bei Kapitel 15 31 - 633 74 veranschlagt.			
812 77 184	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 77	200 000	--	--

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Gesamtausgaben	25 864 900	22 985 600	25 470 183

Abschluss Kapitel 15 34

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 727 000	1 742 500	4 034 662
2	Übertragungseinnahmen	37 500	76 400	345 761
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 764 500	1 818 900	4 380 423
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	17 069 800	15 582 200	17 135 791
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 226 400	7 101 600	7 982 347
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	202 000	2 000	2 042
7	Bauausgaben	125 000	80 000	64 490
8	Sonstige Investitionsausgaben	241 700	219 800	285 514
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		25 864 900	22 985 600	25 470 183
Zuschuss/Überschuss		-24 100 400	-21 166 700	-21 089 760

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 35 Museum Wiesbaden

Zu Kapitel 15 35
Nach dem Vertrag vom 26. Juli 1972 zwischen dem Land Hessen und der Stadt Wiesbaden ist ab 1. Januar 1973 die Trägerschaft des Städtischen Museums Wiesbaden, bestehend aus einer Gemäldegalerie, einer Sammlung Nassauischer Altertümer und einer Naturwissenschaftlichen Sammlung auf das Land Hessen übergegangen. Diese Sammlungen werden als Einrichtungen des Landes unter der Bezeichnung "Museum Wiesbaden" fortgeführt.

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 80.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	183	Verwaltungskosten	500	500	925
113 01	183	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte usw.	--	--	--
119 06	183	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	--
		Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41	183	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51	183	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01	183	Mieten und Pachten	28 000	28 000	45 985
		Vgl. Vermerk zu 427 01 und ATG 71.			

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	16 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	7 000 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	5 000 DM
Zusammen	28 000 DM

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u

246 12 183 **Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.

256 08 183 Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff Arbeitsförderungsgesetz.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Einnahmen aus Museumsbetrieb
Vgl. Vermerk bei ATG 71.

111 71 183 Eintrittsgelder . . . . . -- -- 57 010

119 71 183 Einnahmen aus Veröffentlichungen und Ersatzleistungen für Sammlungsgegenstände . . . . . -- -- 96 216

251 71 183 Sonstige Zuweisungen vom Bund . . . . . -- -- --

253 71 183 Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . . -- -- --

282 71 183 Sonstige Zuschüsse aus dem Inland . . . . . -- -- 398 292

287 71 183 Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland . . . . . -- -- --

Summe Titelgruppe 71 . . . . . -- -- 551 517

n e u

Titelgruppe 75
Einnahmen aus zweckgebundenen Zuschüssen Dritter für Museumszwecke
Vgl. Vermerk bei ATG 75.

111 75 183 Eintrittsgelder . . . . . -- -- --

119 75 183 Einnahmen aus Veröffentlichungen und Ersatzleistungen für Sammlungsgegenstände . . . . . -- -- --

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
282 75 183	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
287 75 183	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	--
	Gesamteinnahmen	28 500	28 500	598 428

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 183 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 647 000 | 673 000 | 560 239

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	647 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	647 000 DM

422 02 183 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- | -- | 86 202

425 01 183 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 1 310 300 | 1 081 000 | 1 019 352

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	1 309 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	1 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 310 300 DM

425 02 183 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - . . . . . -- | -- | --

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 03 183	Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41 183	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 183	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 189 800	1 156 000	1 061 710
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 1 188 800 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 1 000 DM			
	Zusammen 1 189 800 DM			
426 02 183	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	600	600
426 03 183	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	300 000	300 000	268 473
	Erläuterungen:			
	Teilbeschäftigung von Aufsichtspersonal für die Schausammlung mit zusammen höchstens 250 Wochenstunden.			
426 41 183	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.			
427 01 183	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	63 000	63 000	2 487
	Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 70 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 124 01 Erl. Nr.3, soweit sie nicht bei der ATG 71 verwendet werden. Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			
	Erläuterungen:			
	Veranschlagt nach dem tatsächlichen Bedarf zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs und für den Bereitschaftsdienst im Rahmen der Saalvermietung.			
427 02 183	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	103 000	103 000	45 346
	Erläuterungen:			
	1. Beschäftigungsentgelte für 2 Volontäre und bis zu 2 Praktikanten . . . . . 100 000 DM			
	2. Beschäftigungsentgelte für Praktikanten nach § 19 Berufsbildungsgesetz . . . . . 3 000 DM			
	Zusammen 103 000 DM			

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 06 183	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	47 763
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 183	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
453 01 183	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
n e u				
459 07 183	**Umlage für die Betriebskrankenkasse des Landeswohlfahrtsverbandes**	400	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 183	Geschäftsbedarf	9 000	9 000	9 248
512 01 183	Bücher, Zeitschriften	900	900	589
513 01 183	Post- und Fernmeldegebühren	66 900	66 900	52 581
	Erläuterungen: 1. Porto . . . . . 13 000 DM 2. Fernmeldeausgaben . . . . . 53 900 DM Zusammen 66 900 DM			
515 01 183	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	12 000	12 000	24 504
	Erläuterungen: 1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 1 000 DM 2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 11 000 DM Zusammen 12 000 DM Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 5 000 DM.			
516 01 183	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	400	400	356

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
1. Schutzkleidung für Werkstatt - und Reinigungsdienst . . . . . 400 DM
2. Dienstkleidung für Aufseher . . . . . -- DM

Zusammen 400 DM

517 01 183 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 333 900 333 900 378 461

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 1 (1)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	3 189 200	--
Summe	3 189 200	--
davon 12 v.H.	382 700	
davon 5 v.H.		--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: - (-)

Zu 517 01
1. Heizstoffe . . . . . 100 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 200 000 DM
3. Reinigung . . . . . 30 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . . . . . 3 900 DM

Zusammen 333 900 DM

518 02 183 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) 7 400 7 400 7 778

Erläuterungen:
Miete für zwei Kopiergeräte.

519 01 183 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 382 700 311 500 258 107

Erläuterungen:
1. Landeseigene Gebäude . . . . . 376 000 DM
2. Sonstiges . . . . . 6 700 DM

Zusammen 382 700 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
526 01 183	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	100	100	75
527 01 183	Reisekosten	600	600	1 267
537 02 183	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen innerhalb des Hauses u.ä.	5 000	10 000	10 272
546 01 183	Vermischter Sachaufwand	--	--	149
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 183	Schadenersatzleistungen	--	--	--
	Bauausgaben			
711 01 183	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02 183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 000	20 000	6 909

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	10 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	10 000 DM
Zusammen	20 000 DM

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
515 69 183	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 400	5 400	20 959
522 69 183	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	4 500	4 500	4 486
525 69 183	Aus- und Fortbildung	5 400	5 400	--
	Erläuterungen: 1. Schulungskosten an die HZD . . . . . 5 400 DM 2. Schulungskosten an Dritte . . . . . -- DM Zusammen 5 400 DM			
538 69 183	Wartungskosten für Hardware und Software	--	--	--
	Erläuterungen: 1. Benutzerentgelte an die HZD . . . . . -- DM 2. Benutzerentgelte an Dritte . . . . . -- DM Zusammen -- DM			
547 69 183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	29 700	29 700	9 539
	Erläuterungen: 1. Hardware . . . . . 29 700 DM 2. Software . . . . . -- DM 3. Mobiliar . . . . . -- DM Zusammen 29 700 DM			
	Summe Titelgruppe 69	45 000	45 000	34 984
	Titelgruppe 71 Unterhaltung und Vermehrung der Sammlungen und der wissenschaftlichen Bücherei; Ausstellungen und Führungen Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei der ETG 71. Sie erhöht sich um 70 % der Mehreinnahmen bei Tit. 124 01 UT 3, soweit sie nicht bei Tit. 427 01 verwendet werden. Die Mittel sind übertragbar.			

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Zu ATG 71
Aus den Mitteln können auch die Aufwendungen zur Beschaffung von Material (Kosten für Expeditionen, Arbeitskräfte, Ausrüstung, Transport usw.) erstattet und die Ausgaben für das Ausleihen von Filmen, Honorare für Vortragende, Plakate, Werbung usw. geleistet sowie Ausstellungen und Führungen finanziert werden.

429 71 183 Nicht aufteilbare Personalausgaben 145 500 145 500 92 012

Erläuterungen:
Personalaufwendungen im Zusammenhang mit Sammlungen, Ausstellungen und Führungen.

511 71 183 Geschäftsbedarf 6 900 6 900 4 082

Erläuterungen:
Auslagen für die Beschaffung von Fotopapier und Chemikalien für die Fotowerkstatt u.a.

515 71 183 Geräte (nicht vermögenswirksam) . . . . . 6 200 6 200 --

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	-- DM
2. Ausstattung von Bereitschafts-, Aufenthalts- und Ruheräumen, Kantinen und ähnlichen Sozialanlagen	-- DM
3. Büromaschinen	-- DM
4. Wirtschaftsgeräte	-- DM
5. Werkstattausrüstungen	6 200 DM
6. Ausstattung von Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
Zusammen	6 200 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 5 400 DM.

523 71 183 Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen 107 900 107 900 250 841

Erläuterungen:

1. Bibliotheken	7 900 DM
2. Kunstwerke, Sammlungsgegenstände	15 000 DM
3. Sonderausstellungen und Vorträge	70 000 DM
4. Forschungsarbeiten, Hilfsleistungen Außenstehender	15 000 DM
Zusammen	107 900 DM

525 71 183 Aus- und Fortbildung 2 200 2 200 1 843

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . -- DM 2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 2 200 DM 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . -- DM 4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM Zusammen 2 200 DM			
527 71 183	Reisekosten	11 100	11 100	14 788
531 71 183	Veröffentlichungen	20 000	20 000	102 373
	Erläuterungen: Herstellung von Drucken und Plakaten.			
538 71 183	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	16 400	16 400	11 220
	Erläuterungen: Zur Durchführung von Restaurierungsarbeiten.			
547 71 183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	800	1 100	10 239
	Erläuterungen: Davon zur Verfügung des Leitenden Museumsdirektors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen bis zu 800 DM. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden.			
685 71 183	Mitgliedsbeiträge	600	600	650
812 71 183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	72 000	72 000	--
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 72 000 DM 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . -- DM Zusammen 72 000 DM			
813 71 183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Inland) . . .	100 000	100 000	284 541
818 71 183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Ausland) .	80 000	80 000	362 637

Verpflichtungsermächtigung zu ATG 71

Haushaltsjahr	DM
2001	500 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	500 000

Erläuterungen:
Die VE kann für Verpflichtungen im Zusammenhang mit größeren Projekten/Ausstellungen und mit dem Erwerb von Sammlungsgegenständen in Anspruch genommen werden.

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Summe Titelgruppe 71	569 600	569 900	1 135 225
n e u	Titelgruppe 75 **Ausgaben aus zweckgebundenen Zuschüssen Dritter für Museumszwecke** 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei ETG 75 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
429 75 183	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 75 183	Geschäftsbedarf	--	--	--
515 75 183	Ausstattung für Werkstätten	--	--	--
523 75 183	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	--	--	--
527 75 183	Reisekosten	--	--	--
531 75 183	Veröffentlichungen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	--
	Gesamtausgaben	5 067 000	4 764 200	5 012 676

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 15 35

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	28 500	28 500	200 136
2	Übertragungseinnahmen	--	--	398 292
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		28 500	28 500	598 428
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	3 759 000	3 522 100	3 184 183
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 005 700	939 800	1 164 217
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	600	600	650
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	301 700	301 700	663 626
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		5 067 000	4 764 200	5 012 676
Zuschuss/Überschuss		-5 038 500	-4 735 700	-4 414 248

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 36 Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Zu Kapitel 15 36
Aufgrund des Gesetzes zum Schutze der Kulturdenkmäler (Denkmalschutzgesetz) vom 5. September 1986 (GVBl. I S. 269 ff) ist das Landesamt für Denkmalpflege Hessen die Denkmalfachbehörde (Sitz in Wiesbaden mit Außenstellen in Darmstadt und Marburg).Das Landesamt ist zuständig für Bau- und Kunstdenkmäler, Bodendenkmalpflege, paläontologische Denkmalpflege und die Erhaltung von Kulturdenkmälern, soweit nicht die Zuständigkeit anderer Ressorts gegeben ist.

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 80.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	113	Verwaltungskosten . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	--	--	184 860

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Gebühren für die Erteilung der Bescheinigung nach §§ 7 i ff. EStG.

113 01	113	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 31	113	Einnahmen aus Veröffentlichungen der Baudenkmalpflege . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	--	--	70 156
119 32	113	Einnahmen aus Veröffentlichungen der Bodendenkmalpflege . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 73.	--	--	44 416
119 41	113	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51	113	Vermischte Einnahmen	--	--	356
125 01	113	Erlöse des Fotolabors	--	--	740

Erläuterungen:
Einnahmen aus dem Verkauf von Fotos und Dias hessischer Kulturdenkmäler.

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
	n e u			
246 12 184	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01 und 425 71.	--	--	--
253 01 184	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 73.	--	--	524 000
253 02 184	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	--	--	96 000
256 08 184	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Vgl. Vermerk zu 427 08.	--	--	--
	Erläuterungen: Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
282 01 184	Zuschüsse Außenstehender . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 73.	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Zuschüsse für Inventarwerke und erwartete Spenden.			
282 02 184	Zuschüsse Außenstehender . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 79.	--	--	--
	Erläuterungen: Zuschüsse für wissenschaftliche Arbeiten und Kulturdenkmäler.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 01 991	Zuführung aus Kapitel 17 16-981 78	4 250 000	4 250 000	4 250 000
	Erläuterungen: Zuführung aus dem Überschuß des Zahlenlottos und der Zusatzlotterien für die Erhaltung von Kulturdenkmälern.			
381 02 991	Zuführung aus Kapitel 17 16-981 74	3 915 000	4 074 000	4 500 000
	Erläuterungen: Zuführung aus dem Überschuß der Losbrieflotterie für die Erhaltung von Kulturdenkmälern.			

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Gesamteinnahmen	8 165 000	8 324 000	9 670 528
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 113	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	2 561 700	2 396 800	2 256 940
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 2 561 700 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 2 561 700 DM			
422 02 113	Sonstige Leistungen an Beamte	--	--	--
422 41 113	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.			
425 01 113	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 521 800	2 276 100	2 249 541
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 2 521 800 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 2 521 800 DM			
425 02 113	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	26 300	11 000	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 1 800 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . 24 500 DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 26 300 DM			

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 01 113	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	175 500	198 000	107 726
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 175 500 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM			
	Zusammen 175 500 DM			
426 02 113	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 113	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	111 400	131 400	95 018
	Erläuterungen:			
	Löhne für 5 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 130 Arbeitsstunden je Woche.			
427 01 113	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	9 000	9 000	3 068
	Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			
	Erläuterungen:			
	Vertretungen und Aushilfen für die Verwaltung.			
427 02 113	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	129 300	109 300	94 934
	Erläuterungen:			
	Beschäftigungsentgelte für insgesamt 4 Volontäre/ Gemälderestauratoren/Praktikanten.			
427 06 113	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	181 507
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Für die Dauer des Erziehungsurlaubs können Vertretungs- und Aushilfskräfte im notwendigen Umfang eingestellt werden.			
427 08 113	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.			

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
453 01 113	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
459 07 113	Umlage für die Betriebskrankenkasse des Landeswohlfahrtsverbandes	2 500	2 500	1 936

Erläuterungen:
Veranschlagt ist die Umlage der Betriebskrankenkasse des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen für die Angestellten und Arbeiter des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen, die bei ihr pflichtversichert sind.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	113	Geschäftsbedarf	10 800	10 800	10 200
512 01	113	Bücher, Zeitschriften	4 500	4 500	5 504
513 01	113	Post- und Fernmeldegebühren	100 000	72 000	92 107

Erläuterungen:

1. Porto	45 400 DM
2. Fernmeldeausgaben	54 600 DM
Zusammen	100 000 DM

514 01	113	Haltung von Fahrzeugen	68 000	68 000	63 146

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	11	11	11
Zusammen	11	11	11

Zugang	-
Abgang	-
Zugang/Abgang +/-	--

515 01	113	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	18 400	5 988

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	3 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	7 000 DM
Zusammen	10 000 DM

Für Geräteunterhaltung (Wartung und Instandsetzung) sind enthalten 3 000 DM.

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
516 01 113	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	200	200	--
517 01 113	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	18 000	18 000	14 440
	Erläuterungen:			
	1. Heizstoffe . . . . . -- DM			
	2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 8 000 DM			
	3. Reinigung . . . . . 2 500 DM			
	4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . . . . . 7 500 DM			
	Zusammen 18 000 DM			
518 01 113	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
518 02 113	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	35 000	28 600	22 934
	Erläuterungen:			
	Miete für 5 Fotokopiergeräte.			
	Aus dem Ansatz können auch Leasingraten (je 5000 DM) für 6 Kraftfahrzeuge finanziert werden.			
519 01 113	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10 000	--	6 000
525 61 113	Aus- und Fortbildung, Umschulung	8 000	8 000	12 137
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . -- DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 4 000 DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 4 000 DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM			
	Zusammen 8 000 DM			
526 01 113	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	3 000	3 000	271
527 01 113	Reisekosten	80 100	80 100	85 837
536 01 113	Verfahrensauslagen	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Gem. § 10 Abs. 7 HDSchG sind Leistungen der Kataster- und Landvermessungsbehörden im Zusammenhang mit dem Nachweis im Liegenschaftskataster frei von Gebühren und Auslagen.			
537 02 113	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	--	--	--
546 01 113	Vermischter Sachaufwand	600	600	3 987
	Erläuterungen:			
	Instandsetzung antiker Möbel.			

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01 113	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	7 500	7 000	6 887
	Erläuterungen: Von dem Ansatz sind 5 400 DM als Jahresbeitrag zur Geschäftsführung der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger sowie 800 DM für den Verband der Landesarchäologen vorgesehen.			
685 22 113	Mitgliedsbeitrag des Landes Hessen zum Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz	15 500	18 200	14 107
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 113	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 113	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 000	18 200	18 196
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffung . . . . . 20 000 DM; 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . -- DM; Zusammen 20 000 DM			
812 13 113	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
Die Mittel sind veranschlagt, um das Denkmalbuch, das Denkmalkataster sowie die Denkmaltopographie des Landes Hessen EDV-technisch zu erfassen, fortzuschreiben und zu aktualisieren, ferner um die Zuwendungen aus Tit. 893 79 zu verwalten.

515 69	113	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 500	4 500	6 432
518 69	113	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69	113	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	3 600	3 600	2 883
538 69	113	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	9 000	9 000	15 537
547 69	113	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben	4 500	4 500	58
812 69	113	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	23 400	23 400	30 091
		Summe Titelgruppe 69	45 000	45 000	55 000

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 71
Systematische Erfassung und Erforschung der Bau- und Kunstdenkmäler
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei den Titeln 111 11,119 31 und 253 02.
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 71
Die systematische Erfassung der Kulturdenkmäler ist gesetzliche Aufgabe gem. § 4 Abs. 2 Ziff.3 und 5 HDSchG.

425 71	184	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	105 600	89 800	99 541
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
429 71	184	Nicht aufteilbare Personalausgaben	468 600	468 600	769 160

Erläuterungen:
Aus den Mitteln werden die Personalkosten für freie Mitarbeiter bestritten, die die Bau- und Kunstdenkmäler inventarisieren und das Denkmalbuch des Landes Hessen verfassen.

511 71	184	Geschäftsbedarf	3 100	3 100	22 020
515 71	184	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	8 000	8 000	31 249
522 71	184	Verbrauchsmittel	3 000	3 000	1 265
523 71	184	Wissenschaftliche Bibliothek und Fotoarchiv	27 000	27 000	40 688

Erläuterungen:

1. Bibliothek	7 000 DM
2. Fotolabor/-archiv	15 000 DM
3. Karten- und Fotodienst	5 000 DM
Zusammen	27 000 DM

525 71	184	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 000	5 000	432
527 71	184	Reisekosten	11 300	11 300	10 832

Erläuterungen:
Reisekosten für befristet eingestellte Beschäftigte.

531 71	184	Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit	800 000	563 500	522 316

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Veröffentlichungen im Rahmen der Reihe "Kulturdenkmäler in Hessen - Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland", allgemeine Veröffentlichungen. Vom Haushaltsansatz sind 3O 000 DM für die halbjährlich erscheinenden Berichte zur Denkmalpflege in Hessen vorgesehen. Übersicht über die voraussichtlichen Kosten für die Erstellung der Denkmaltopographie in Hessen: Geschätzte Gesamtkosten . . . . . 11 000 000 DM bisher bereitgestellt . . . . . 6 092 900 DM Ansatz 2000 . . . . . 800 000 DM Davon für Öffentlichkeitsarbeit DM 95 000 - Tag der offenen Tür DM 70 000 - Hessischer Tag der Denkmalpflege DM 25.000			
535 71 184	Geräte für Fachaufgaben	6 100	6 100	--
	Erläuterungen: Kauf und Wartung von technischen Fachgeräten und Instrumenten.			
538 71 184	Andere Dienstleistungen und Gestattungen Außenstehender	195 500	195 500	230 237
	Erläuterungen: Honorare für freiberuflich tätige Mitarbeiter zur Erstellung von Denkmalbuch und Denkmaltopographie. Die Arbeiten werden von Architekten und Kunsthistorikern auf Grund von Werkverträgen ausgeführt. Die Erstellung der Denkmaltopographie ist gem. § 4 (2) 3. Denkmalschutzgesetz Aufgabe des Landes. Um beschleunigt regionale Denkmalbücher zu erhalten, bieten Gebietskörperschaften und Kommunen verstärkt finanzielle Hilfe zu den Personal- und Herstellungskosten der jeweiligen Bände an. Davon wird die Folge und die Dichte der geplanten Reihe beeinflußt. Komplementärmittel des Landes sind nötig, um die in verschiedener Höhe angebotenen Mittel zusätzlich in die planmäßige Reihe einzubeziehen um so zu einer größeren Erscheinungsdichte zu kommen. Zur Zeit stehen als neue, zusätzliche Projekte an: Landkreis Fulda I Landkreis Gießen Stadt Kassel III Kreis Marburg-Biedenkopf II Rheingau- Taunus- Kreis I Vogelsbergkreis II			
547 71 184	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 100	1 100	2 468
	Erläuterungen: Davon zur Verfügung des Behördenleiters für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen bis zu 1 000 DM. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden.			
812 71 184	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (Inland)	68 000	68 000	54 261

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM			
	2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 68 000 DM			
	Zusammen 68 000 DM			
	Summe Titelgruppe 71	1 702 300	1 450 000	1 784 468
	Titelgruppe 73 Bodendenkmalpflege und paläontologische Denkmalpflege Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 119 32, 253 01 und 282 01. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 73 Die Inventarisation und katastermäßige Erfassung von Bodendenkmälern im Sinne des § 19 HDSchG ist Grundlage der Bodendenkmalpflege und gemäß § 4 Abs.2 Nr. 3 HDSchG gesetzliche Aufgabe des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen. Als wissenschaftliche Grundlagenforschung bildet sie zugleich den Ausgangspunkt für die Arbeit von Forschungsinstituten auf dem Gebiet der Archäologie und Paläontologie. Sie liefert fachspezifische Eckdaten für raumbezogene Planungen von Bund, Ländern und Gemeinden.			
429 73 184	Nicht aufteilbare Personalausgaben	900 000	800 000	1 289 394
	Erläuterungen: Hieraus wird der Bedarf für zusätzliche, unvorhergesehene Grabungsarbeiten (Notbergungen) im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen und Neubauvorhaben gedeckt. Aus den Mitteln können auch Beschäftigungsentgelte für die wissenschaftliche Auswertung von Grabungen gezahlt sowie Dienstleistungsaufträge zur Erfassung von Bodendenkmälern finanziert werden.			
511 73 184	Geschäftsbedarf	4 000	4 000	38 957
515 73 184	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 000	5 000	8 999
	Erläuterungen:			
	1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 3 000 DM			
	2. Büromaschinen . . . . . 1 000 DM			
	3. Werkstattausrüstungen . . . . . 1 000 DM			
	Zusammen 5 000 DM			
522 73 184	Verbrauchsmittel	12 000	12 000	11 531
523 73 184	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	10 300	10 300	13 017

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
525 73 184	Aus- und Fortbildung,Umschulung	5 000	5 000	815
	Erläuterungen: Kosten für Aus- und Fortbildung, Umschulung von befristet eingestellten Beschäftigten			
527 73 184	Reisekosten	23 900	23 900	29 932
	Erläuterungen: Reisekosten für befristet eingestellte Beschäftigte.			
531 73 184	Veröffentlichungen	511 100	411 100	194 717
	Abweichend von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Drucksachen und Broschüren an die Mitglieder der Archäologischen Gesellschaft in Hessen e.V. unentgeltlich abgegeben werden.			
	Erläuterungen: Druckkosten für die "Fundberichte aus Hessen" und anderer wissenschaftlicher Werke.			
535 73 184	Geräte für Fachaufgaben	5 900	5 900	--
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 5 900 DM			
	2. Ersatzbeschaffungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 5 900 DM			
538 73 184	Andere Dienstleistungen und Gestattungen Außenstehender	830 000	730 000	519 366
	Erläuterungen: Honorare an Wissenschaftler, Restauratoren und Hilfskräfte für die systematische Aufnahme von Bodendenkmälern sowie zur Durchführung der Luftbildarchäologie. Mehr im Zusammenhang mit den Funden aus den frühkeltischen Fürstengräbern vom Glauberg.			
547 73 184	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	12 800	12 800	99 426
812 73 184	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	41 600	41 600	34 940
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 21 600 DM			
	2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 20 000 DM			
	Zusammen 41 600 DM			
813 73 184	Erwerb von Sammlungsgegenständen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	2 361 600	2 061 600	2 241 094

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 79
Aufwendungen zur Erhaltung von Kulturdenkmälern
Die Ausgaben sind übertragbar.

Zu ATG 79
Der Erhaltungsaufwand von Kulturdenkmälern macht es erforderlich, staatliche Hilfen zu den erheblichen Kosten ihrer Konservierung und Restaurierung zu gewähren. Nach § 11 Abs. 2 DSchG trägt das Land hierzu durch Zuschüsse bei. Zudem verstärken sich die Umweltschäden an Bau- und Kunstdenkmälern zusehends. Insbesondere betroffen ist dabei der Naturstein.

538 79 184 Andere Dienstleistungen und Gestattungen . . . . . -- -- 521 897
Erläuterungen:
Honorare für Gutachten zur restauratorischen, bauphysikalischen und konstruktiven Voruntersuchung als Grundlage für die Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern, insbesondere auch bei Umweltschäden.

685 79 184 Zuschuß zur Projektförderung des Deutschen Zentrums für Handwerk und Denkmalpflege e.V. . . 250 000 250 000 250 000
Erläuterungen:
Projektzuschuß für das Deutsche Zentrum für Handwerk und Denkmalpflege, Propstei Johannesberg Fulda e.V.

893 79 184 Zuschüsse zur Erhaltung von Kulturdenkmälern . . 15 000 000 15 000 000 11 799 273
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 282 02.
Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	5 000 000
2002	3 500 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	8 500 000

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Zuwendungen zur Erhaltung von Kulturdenkmälern werden auf der Grundlage von § 11 Abs. 2 und § 26 Abs. 2 Denkmalschutzgesetz i.V. m. den Denkmalförderungsrichtlinien vom 9. September 1999 (StAnz. S. 3159) gewährt. Empfänger nach diesen Richtlinien können Eigentümer, Besitzer oder Unterhaltungspflichtige eines Kulturdenkmals im Sinne von § 11 Abs. 1 HDSchG sein.

Nachrichtlich:
In allen Geschäftsbereichen der Landesverwaltung werden Kulturdenkmäler verwaltet, ein Großteil von der Liegenschaftsverwaltung des Ministeriums der Finanzen, der Staatsforstverwaltung und der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten. Für die Bauunterhaltung dieser Objekte werden erhebliche finanzielle Leistungen erbracht.
Große Instandsetzungsmaßnahmen an denkmalgeschützten Liegenschaften des Landes werden im Einzelplan 18 veranschlagt, wie z.B. im Kapitel 18 15 Vorhaben im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst und im Kapitel 18 09 unter Titel 739 01 die Grundinstandsetzung und der Ausbau des Klosters Eberbach.
Auch im Rahmen der Programme Stadt- und Dorferneuerung werden Denkmalpflegemaßnahmen mitfinanziert.

Summe Titelgruppe 79	15 250 000	15 250 000	12 571 169
Gesamtausgaben	25 287 600	24 296 300	22 004 142

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 15 36

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	300 528
2	Übertragungseinnahmen	--	--	620 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	8 165 000	8 324 000	8 750 000
Gesamteinnahmen		8 165 000	8 324 000	9 670 528
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	7 011 700	6 492 500	7 148 764
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 849 900	2 377 400	2 647 623
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	273 000	275 200	270 994
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	15 153 000	15 151 200	11 936 760
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		25 287 600	24 296 300	22 004 142
Zuschuss/Überschuss		-17 122 600	-15 972 300	-12 333 613

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 41 H e s s i s c h e s S t a a t s t h e a t e r W i e s b a d e n

Zu Kapitel 15 41

Spielstätten	Bühnenflächen Hauptbühne qm	Bühnenflächen Seitenbühnen qm	Anzahl der Plätze
Großes Haus	486	698	1 041
Kleines Haus	149	96	328
Studio	36	54	89
Kurhaus (ausschl. Konzerte)	--	--	1 228

Eintrittspreise ab Spielzeit 1997/98

Spielstätte	Tagespreise	Premieren
Großes Haus		
- Kategorie A	12,50 bis 71,-- DM	15,50 bis 75,50 DM
- Kategorie B	10,50 bis 60,50 DM	12,50 bis 71,-- DM
- Kategorie C	9,50 bis 52,50 DM	12,-- bis 60,50 DM
- Kategorie D	8,50 bis 44,-- DM	10,50 bis 50,50 DM
Kleines Haus		
- Kategorie A	16,-- bis 42,-- DM	19,-- bis 47,-- DM
- Kategorie B	10,-- bis 37,-- DM	13,-- bis 42,-- DM
- Kategorie C	9,50 bis 34,50 DM	12,50 bis 40,-- DM
Studio	10,50 bis 19,-- DM	10,50 bis 19,-- DM
Kurhaus	11,50 bis 44,-- DM	

Ab der Spielzeit 1999/2000 werden die Eintrittspreise um durchschnittlich 5 v. H. angehoben.

Abonnements-Stand	15.10.1998	15.10.1999
Premieren-Miete Großes Haus	593	596
Stamm-Miete Großes Haus	3 740	3 841
Premieren-Miete Kleines Haus	141	142
Stamm-Miete Kleines Haus	668	639
Wahl-Miete Großes Haus	175	165
Wahl-Miete Kleines Haus	15	16
Gemischte Wahl-Miete	199	187
Gemischte Mieten	1 559	1 541
Jugend-Miete	40	36
Jugend-Theaterring	843	715
Konzert-Abonnement	974	953
Besucherorganisationen		
Theatergemeinde	1 250	1 163
Volksbühne	550	575
Rhein-Mainischer Besucherring	3 900	4 100

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	181	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	500	500	310
neu					
119 01	181	**Einnahmen aus Nebentätigkeit**	--	--	--
119 06	181	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Rotabsetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	300	300	225
119 41	181	Rückzahlungen von Überzahlungen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	2 367
119 46	181	Ersatzleistungen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	5 340
119 51	181	Vermischte Einnahmen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	3 400	3 400	29 946
124 01	181	Mieten und Pachten . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	70 000	70 000	65 128

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	69 400 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	600 DM
Zusammen	70 000 DM

132 01	181	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	--
132 02	181	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	--

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
243 01 181	Sonstige Erstattungen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	--
n e u				
246 12 181	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 425 11, 426 01, 426 11 und 425 71.	--	--	--
253 01 181	Zuweisungen von der Stadt Wiesbaden	24 227 100	22 782 400	21 179 928
	Erläuterungen: Aufgrund des Vertrages zwischen dem Land Hessen und der Stadt Wiesbaden vom 26.7.1963 trägt die Stadt Wiesbaden 48 v. H. der durch eigene Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben des Staatstheaters.			
	Summe aller Ausgaben . . . . . 59 569 500 DM Summe der Einnahmen (ohne Titel 253 01) . . . . . 9 096 200 DM Zuschußbedarf . . . . . 50 473 300 DM hiervon 48 v.H. . . . . 24 227 184 DM abgerundet . . . . . 24 227 100 DM			
256 08 181	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Vgl. Vermerk zu 427 08.	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes (Leertitel).			
282 01 181	Zuschüsse Außenstehender (Inland) . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 72.	--	--	52 000
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 05 991	Zuführung von 15 42 - 981 71 . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	423 700	409 300	409 300
	Erläuterungen: Pauschale Erstattung der Kosten für 5 Ballettmitglieder durch das Staatstheater Darmstadt im Rahmen der Kooperationsregelung (vgl. Erläuterung zu Titel 427 71). Mehr infolge Berücksichtigung der linearen Erhöhung der Bezüge.			

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Einnahmen aus Theaterbetrieb
Vgl. Vermerk zu Titel 426 03 und Ausgabe-Titelgruppe 71.

111 71 181 Theatereinnahmen 8 181 900 7 930 400 8 265 865

Erläuterungen:
Ab der Spielzeit 1999/2000 ist eine Preiserhöhung von durchschnittlich 5 v. H. veranschlagt.

	Soll 2000	Ist 1998
1. Tageseinnahmen	4 058 000 DM	3 584 371 DM
Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 62 Vorstellungen ohne Mieten und bei 138 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 87 Vorstellungen ohne Mieten und bei 113 Mietvorstellungen c) 34 Märchenvorstellungen d) 60 Vorstellungen der Studiobühne		
2. Stammieten	2 162 400 DM	1 919 087 DM
Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 92 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 82 Mietvorstellungen c) Wahlmieten d) Umschreibegebühren		
3. Jugendmieten	107 100 DM	76 942 DM
Veranschlagt sind a)im Großen Haus: 92 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 82 Mietvorstellungen c) Einnahmen aus Wahlmieten		
4. Rhein-Mainischer Besucherring	867 000 DM	954 354 DM
Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 24 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 2 500 Besucher		
5. Theatergemeinde	255 000 DM	293 482 DM
Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 14 Vorstellungen b) im Kleinen Haus: 27 Vorstellungen		
6. Volksbühne	112 000 DM	117 748 DM
Veranschlagt sind a) 8 Vorstellungen im Großen Haus b) 4 Vorstellungen im Kleinen Haus		
7. Konzerte	275 400 DM	248 905 DM
Veranschlagt sind a) 8 Symphoniekonzerte b) 1 Chorkonzert c) Sonderkonzerte		
8. Kleiderablage	345 000 DM	303 285 DM

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Die Gebühr für die Garderobe beträgt ab der Spielzeit 1994/95 DM 2,-- bzw. bei Weihnachtsmärchen DM 1,--.			
	9. Rundfunk- und Fernsehübertragung . . . . . -- DM -- DM			
	10. Sonderveranstaltung . . . . -- DM 293 534 DM Theatereigene Produktion mit besonderen Gästen.			
	11. Zusatzveranstaltungen . . . -- DM 128 584 DM			
	12. Gastspiele . . . . . -- DM 345 573 DM a) Fremde Gastspiele im eigenen Haus b) Auswärtige Gastspiele mit eigenem Ensemble			
	Zusammen 8 181 900 DM 8 265 865 DM			
113 71 181	Erlöse aus Verkauf	3 000	3 000	16 680
	Erläuterungen: 113 71 und 124 71 Aus wirtschaftlichen Gründen soll - an Stelle der mit hohem Arbeitsaufwand verbundenen Ausschlachtung der Dekorationsteile - interessierten nicht landeseigenen Theatern die komplette Dekoration abgespielter Werke vermietet oder verkauft werden.			
119 71 181	Einnahmen aus Programmverkauf und Werbemaßnahmen	310 000	310 000	212 977
	Erläuterungen: 1. Verkaufsgebühr der Programmhefte . . . . . 310 000 DM 2. Werbemaßnahmen . . . . . -- DM Zusammen 310 000 DM			
	Zu 1.: Die Verkaufsgebühr beträgt ab Spielzeit 1996/97 = 3,50 DM Veranschlagt sind: rd. 84 600 Hefte zu je 3,50 DM 12 000 Hefte zu je 1,- DM bei Weihnachtsmärchen 1 500 Hefte zu je 1,-- DM im Studio Zu 2.: Einnahmen aus Werbeaufdrucken bei Monatsvorschauen, Stückzettel pp. sowie dem Verkauf von Tonträgern. Die Ausgaben für allgemeine Werbemaßnahmen sind bei Gruppentitel 531 71 veranschlagt. Erlöse für Annoncen in Programmheften und in der vom Theater herausgegebenen Monatszeitschrift fließen jeweils kostensenkend dem Verlag zu.			
124 71 181	Erlöse aus Vermietung	3 400	3 400	2 500
233 71 181	Erstattungen der Theatersitzstädte für die Kooperationsgeschäftsstelle	--	--	68 297
	Erläuterungen: Die Kosten der Kooperationsgeschäftsstelle werden gem. Vereinbarung vom 7.5.1979 gemeinsam von den Städten Wiesbaden (30 v. H.) , Darmstadt (30 v.H.), Kassel (10 v.H.), Frankfurt (20 v.H.) und Gießen (10 v.H.) getragen.			

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
251 71 181	Zuweisungen vom Bund	--	--	--
253 71 181	Zuweisungen von Gemeinden oder Gemeindeverbänden	--	--	--
271 71 181	Erstattungen für Austausch- und Kooperationsgastspiele	100 000	100 000	137 995
	Erläuterungen: Bei Austausch- und Kooperationsgastspielen werden auswärtigen Bühnen die tatsächlich entstandenen, bei ATG 71 nachzuweisenden Kosten in Rechnung gestellt. Vorgesehen ist die Bespielung des Staatstheaters Darmstadt mit			
	7 Ballettvorstellungen	28 000 DM		
	8 Schauspielaufführungen	24 000 DM		
	7 Opernaufführungen	48 000 DM		
	Zusammen	100 000 DM		
282 71 181	Zuschüsse (Inland)	--	--	10 000
287 71 181	Zuschüsse (Ausland)	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	8 598 300	8 346 800	8 714 314
	Gesamteinnahmen	33 323 300	31 612 700	30 458 858

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die Ansätze der Titel der HG 4 (außerhalb der Titelgruppen) sind gegenseitig deckungsfähig.

422 01 181	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	468 200	459 600	455 564
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	456 200 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	12 000 DM		
	Zusammen	468 200 DM		
422 02 181	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 181	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 01 181	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 603 700	2 525 000	2 176 841
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	2 458 700 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	3 600 DM		
	4. Besondere Zulagen	141 400 DM		
	Zusammen	2 603 700 DM		
425 02 181	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 200	1 200	2 000
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben	1 200 DM		
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM		
	3. Sondervergütungen	-- DM		
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	1 200 DM		
425 11 181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Laufende Zahlungen -	2 591 000	2 525 000	2 340 465
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	2 317 800 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	46 000 DM		
	4. Besondere Zulagen (Theaterbetriebszulage) . .	227 200 DM		
	Zusammen	2 591 000 DM		
425 12 181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Einzelzahlungen -	--	600	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben	-- DM		
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM		
	Zusammen	-- DM		

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 41 181	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 181	Löhne der Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst) - Laufende Zahlungen -	938 000	896 500	752 960
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 854 400 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen (Theaterbetriebszulagen) . . . . . 81 000 DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 2 600 DM			
	Zusammen 938 000 DM			
426 02 181	Löhne der Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst) -Einzelzahlungen-	--	--	--
426 03 181	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	1 060 500	1 060 500	1 116 573
	Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Einnahme-Titelgruppe 71, soweit diese nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei Ausgabe-Titelgruppe 71 verwendet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens - Arbeitsstunden je Woche . . . . . -- DM			
	2. Karteneinnehmer und Garderobefrauen (42) . . 961 400 DM			
	3. Ständiges Abendpersonal TA und GA (7) . . . 80 900 DM			
	4. Teilbeschäftigte . . . . . 18 200 DM			
	Zusammen 1 060 500 DM			
	Zu 2.: 42 Bedienstete mit zusammen 340 Vorstellungen.			
426 11 181	Löhne der Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Laufende Zahlungen -	10 201 300	9 935 200	8 950 452
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	8 968 800 DM
2.	Aufwandsentschädigungen (Theaterbetriebszulagen)	1 130 000 DM
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	102 500 DM
	Zusammen	10 201 300 DM

Infolge der Privatisierung der Transportabteilung werden 2 Stellen in Abgang gestellt und die entsprechenden Mittel nach Gruppentitel 547 71 umgesetzt.
Im Ansatz ist der Zugang von zwei Ausbildungsstellen ab 1999 berücksichtigt.

426 12 181 Löhne der Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst
- Einzelzahlungen - 2 400 1 800 2 400

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben	2 400 DM
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
	Zusammen	2 400 DM

426 41 181 Löhne der Arbeiter
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

427 01 181 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, soweit nicht künstlerisches Personal 99 000 99 000 481 351

Erläuterungen: 427 01, 427 06, 441 04, 442 04, 453 01 und 461 01
Die entsprechenden Ausgaben für das künstlerische Personal werden in der ATG 71 nachgewiesen.

Zu 427 01
Veranschlagt sind Mittel für Erkrankungsaushilfen und Aushilfen zur Bewältigung von Engpässen.

427 02 181 Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre 191 900 191 900 196 355

Erläuterungen:

1.	Beschäftigungsentgelt für die Ausbildung von insgesamt 10 Theatermaler-, Maskenbildner- und Kascheur-Anfängern	191 900 DM
2.	Für Volontäre und Praktikanten im technischen und künstlerischen Bereich	-- DM
	Zusammen	191 900 DM

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
427 06 181	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	364 202
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 181	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	--
441 04 941	Beihilfen, soweit nicht künstlerisches Personal . . .	60 000	96 600	37 688
442 04 941	Unterstützungen, soweit nicht künstlerisches Personal	--	--	--
443 01 941	Fürsorgeleistungen	1 000	1 000	1 033
	Erläuterungen: Unfallfürsorge nach §§ 148 bis 165 HGB, Fürsorge nach § 94 HBG sowie Tuberkulosehilfe.			
453 01 181	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen, soweit nicht künstlerisches Personal	3 400	--	--
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	245 800	489 200	--
	Erläuterungen: Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 181	Geschäftsbedarf	30 000	30 000	17 260
512 01 181	Bücher, Zeitschriften	8 000	8 000	11 161
513 01 181	Post- und Fernmeldegebühren	190 000	190 000	161 767

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Porto	87 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	103 000 DM
Zusammen	190 000 DM

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	2000	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
a) Hauptanschlüsse	--	--
b) Nebenanschlüsse	--	--
Insgesamt	--	--

514 01 181 Haltung von Fahrzeugen 4 000 4 000 2 184

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
Kleinbus	1	--	--
Zusammen	2	1	1

Zugang	1
Abgang in 2000	-
Zugang/Abgang +/-	1

Der Kleinbus wird geleast (vgl. Titel 518 02).

515 01 181 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 30 000 30 000 38 750

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	7 500 DM
2. Sonstige Ausstattungen	22 500 DM
Zusammen	30 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 7 700 DM.

516 01 181 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 12 000 12 000 10 355

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	Schutzkleidung für das technische Personal . .	7 000 DM
2.	Ersatzbeschaffung von Dienstkleidung für das Abendpersonal	1 000 DM
3.	Reinigungspauschale für Dienstkleidung des Abendpersonals	4 000 DM
Zusammen		12 000 DM

517 01	181	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 910 000	1 910 000	1 931 547

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2000
Anzahl: 1 (1)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	8 315 300	--
Summe	8 315 300	--
davon 12 v.H.	997 800	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**

2000
Anzahl: 2 (2)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Parkhaus Theater	113 600	--
Kulissenhaus	136 800	--
Summe	250 400	--
davon 12 v.H.	30 000	--
davon 5 v.H.		--
Insgesamt	1 027 800	--
davon nachgewiesen bei		
- 519 01	824 200	
- 519 71	203 600	

Zu 517 01

1.	Heizstoffe	197 000 DM
2.	Licht- und Kraftstrom	467 000 DM
3.	Reinigung	1 002 000 DM

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . . . . . 244 000 DM			
	Zusammen 1 910 000 DM			
	Zu 1.: Die Heizzentrale wird ab dem 01.10.1995 von der ESWE betrieben. Die Belieferung mit Wärmeenergie durch dieESWE schließt auch den Heizbetrieb für die Räume der Theaterkolonnaden, die durch die Liegenschaftsstelle des Finanzamtes Wiesbaden verwaltet wird, ein. Die Bewirtschaftungskosten für die Kolonnaden sind mit 18 000 DM veranschlagt (§ 15 Abs.1 Satz 3 LHO).			
518 01 181	Mieten und Pachten für Gebäude und Räume . . .	475 000	475 000	454 349
	Erläuterungen:			
	1. Mieten für Dienstgebäude und - räume . . . . . 475 000 DM			
	2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . -- DM			
	3. Pachten für unbebaute Grundstücke . . . . . -- DM			
	Zusammen 475 000 DM			
518 02 181	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	20 000	20 000	13 180
	Erläuterungen:			
	Miete für Fotokopiergeräte.			
	Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für einen Dienstpersonenkraftwagen und einen Kleinbus finanziert werden.			
519 01 181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	824 200	824 200	723 313
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude . . . . . 794 200 DM			
	2. Sonstiges . . . . . 30 000 DM			
	Zusammen 824 200 DM			
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
	Einmalige größere Instandsetzungsmaßnahmen werden seit dem Haushaltsjahr 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt. Wegen der theatervertraglichen Mitfinanzierung durch die Stadt Wiesbaden ist ein entsprechender Abführungstitel 981 02 vorgesehen.			
525 61 181	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 700	5 700	3 031
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 4 200 DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 1 500 DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . -- DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM			
	Zusammen 5 700 DM			
526 01 181	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	2 000	2 000	19 405
527 01 181	Reisekosten	11 000	11 000	3 841
546 01 181	Vermischter Sachaufwand	--	--	699

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 181	Schadenersatzleistungen	1 000	1 000	--
	Erläuterungen: Der Ansatz ist geschätzt.			
	Bauausgaben			
711 01 181	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 181	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13 181	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
	n e u			
917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	1 700	--	--
981 01 991	Abführung an Kap. 08 13 - 381 01 (Unfallversicherung) . . . . . Mehrausgaben können zu Lasten freier und verfügbarer Mittel der HG 4 (außerhalb der Titelgruppen) geleistet werden.	185 000	185 000	185 000
	Erläuterungen: Die Verpflichtungen aus der Unfallversicherung werden von der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung festgestellt und die Renten, Beihilfen usw. aus Epl. 08 gezahlt (vgl. 08 13 - 681 31). Die auf die Theaterbediensteten entfallenden Beträge sind an diesen Einzelplan abzuführen (vgl. 08 13 - 381 01).			
981 02 991	Abführung an Kap. 18 15 - 381 02	3 200 000	1 200 000	550 000

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge nicht ausreichen :

1. Sandsteinsanierung
   HU-Bau vom 21.07.1998 . 4 802 000 DM
   Bewilligt bis 1999 . . . . . 2 794 527 DM
   Ansatz . . . . . 1 200 000 DM
   Vorbehalten für künftige Haushaltsjahre . . . . . 807 473 DM
2. Sonstige Sanierungsmaßnahmen . . . . . 2 000 000 DM

Zusammen 3 200 000 DM

Zu UT 2:
Aus dem Ansatz sind vorrangig Planungskosten für die Grundsanierung zu bestreiten.

981 04 991 Abführung an Kap. 06 17 - 381 04 (EDV-Verwaltungskostenanteil) 137 100 133 900 132 000

Erläuterungen:
Die Vergütungs- und Lohnzahlung an die Bediensteten der drei hessichen Staatstheater wird von der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen und die Zahlbarmachung von der Staatskasse Kassel zentral durchgeführt. Die hierfür entstehenden Kosten werden unter Berücksichtigung der Zahl der damit beschäftigten Bediensteten pauschal ermittelt und von den Staatstheatern anteilig abgeführt.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Vgl. Vermerk bei Ausgabe-Titelgruppe 71.

Zu ATG 69
Veranschlagt sind die laufenden Kosten für Hard- und Software der DV-Anlage für das Abonnementsbüro und die Theaterkassen sowie Mittelüberwachung, Inventarisierung und Lagerhaltung.

515 69 181 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 5 000 5 000 80 823

518 69 181 Mieten für Geräte . . . . . 5 000 5 000 --

522 69 181 Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . . 10 000 10 000 4 338

Erläuterungen:
Papier für Drucker . . . . . 7 500 DM
Farbbänder und Toner . . . . . 2 500 DM

Zusammen 10 000 DM

535 69 181 Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software 29 400 29 400 21 074

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	Wartungskosten für:			
	1. Zentraleinheit	3 200 DM		
	2. 1 Zeilendrucker	800 DM		
	3. 3 Matrixdrucker	1 500 DM		
	4. Pflegekosten für die Software	23 900 DM		
	Zusammen	29 400 DM		
538 69 181	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		25 600	25 600	4 945
	Erläuterungen:			
	1. Benutzerentgelte an die HZD	25 600 DM		
	2. Benutzerentgelte an Dritte	-- DM		
	Zusammen	25 600 DM		
547 69 181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .		24 000	25 000	15 838
812 69 181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen		5 000	5 000	21 067
	Summe Titelgruppe 69		104 000	105 000	148 084
	Titelgruppe 71 Ausgaben für das künstlerische Personal und Theaterbetriebskosten 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen mit Ausnahme der Titel 253 01, 256 08 sowie 282 01. 2. Die Ausgabe-Titelgruppe ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Ausgabe-Titelgruppe 69. 3. Die Mittel sind übertragbar.				
	Zu ATG 71 In der Titelgruppe 71 sind alle Ausgaben, die den künstlerischen Betrieb in personeller und sachlicher Hinsicht (Theaterbetriebskosten) betreffen, zusammengefaßt.				
425 71 181	Vergütungen der Musiker		9 390 100	9 119 600	8 631 375
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.				

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	9 179 800 DM
2.	Frackgeld	17 000 DM
3.	Ehrengaben	1 800 DM
4.	Saiten- und Instrumentengelder	81 000 DM
5.	Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
6.	Beschäftigungsentgelte für 3 Praktikanten im Orchester	110 500 DM
	Zusammen	9 390 100 DM

Zu 1.: Die Orchestermusiker werden nach Vergütungsgruppe A ohne Fußnote 2) der Vergütungsordnung zum TVK eingruppiert.
Zu 6.: Seit 1.10.1990 sind 3 Praktikanten im Orchester des Staatstheaters eingesetzt.

427 71 181	Bezüge für das künstlerische Personal	19 885 600	19 287 800	19 171 969

Erläuterungen:
Die bei Tit. 427 71 (Erl. 1 a-d) veranschlagten Ausgaben sind der für die Gestaltung der Verträge mit dem künstlerischen Personal maßgebende Finanzrahmen. Dieser umfaßt auch Gagenerhöhungen, die durch Tarifvertrag bis zum Zeitpunkt der Feststellung des Haushaltsplans geregelt sind oder während des Haushaltsjahres im Einzelfall ausgehandelt werden (strukturelle Verbesserungen). Die voraussichtlichen linearen Erhöhungen der Bezüge sind zentral bei Gruppentitel 461 71 veranschlagt.
Aus dem Ansatz sind mindestens 17 BTT-Angestellte zu beschäftigen.

Übersicht 2000:

	Künstler. Vorstände Oper/ Operette DM	Künstler. Vorstände Schauspiel DM	Soli Oper DM	Soli Schauspiel DM	Opernchor DM	Tanzgruppe DM	BTT-Angest. DM	Zusammen DM
1.a) Gagen-Überspielgage	2 468 400	1 076 800	2 614 400	2 219 600	2 948 800	2 012 000	1 373 800	14713 800
b) Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	514 500	224 000	543 900	461 700	613 400	418 500	285 800	3061 800
c) Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgung	114 800	50 200	121 600	103 200	137 100	93 600	63 800	684 300
d) Künstlersozialabgabe								59 100
2. Aufwandsentschädigung f. d. Intendanten u. d. Generalmusikdirektor								3 600
3. Aushilfen								473 800
4. Konzertsolisten								90 000
5. Gastverpflichtungen und besondere Gäste								480 000
6. Ehrengaben								3 400
7. Kleidergeld								8 000
8. Sonder- u. Doppelhonorare								153 900
9. Vergütungen für Statisten, Extrachor usw.								153 900
Insgesamt	3 097 700	1 351 000	3 279 900	2 784 500	3 699 300	2 524 100	1 723 400	19 885 600

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Zu 1.a): Bei der Bemessung des Teilansatzes ist die Ausschöpfung des Grundgagenrahmens nach dem Chorgagentarifvertrag für die Mitglieder von Chor und Ballett einbezogen. Die Mitglieder von Chor und Ballett werden entsprechend dem Orchester in die Chorgagenklasse 1b eingruppiert.

Zu 1.a-c): In der Spalte Tanzgrupppe sind die Kosten für 5 Ballettmitglieder enthalten. Diese Kosten werden vom Staatstheater Darmstadt pauschal erstattet (vgl. 381 05).

Zu 1. d): Ab 1.1.1983 ist nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz eine Abgabe von 5 % der an freiberufliche Gäste gezahlten Honorare zu entrichten.

Zu 3.: Hieraus sind auch die Aushilfskosten für Musiker und BTT-Angestelle zu tragen.

429 71 181	Nicht aufteilbare Personalausgaben	4 200	4 200	548 177

Erläuterungen:

1.	Entschädigung für den Theaterarzt	3 600 DM
2.	Notdienst bei den Märchenvorstellungen	600 DM
3.	Honorare für die Durchführung von eigenen Gastspielen	-- DM
4.	Honorare für Rundfunk- und Fernsehübertragungen	-- DM
5.	Honorare für Sonderveranstaltungen	-- DM
6.	Honorare für Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen	-- DM
7.	Sonstiges	-- DM
Zusammen		4 200 DM

453 71 181	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen für das Kunstpersonal	10 000	10 000	--
459 71 941	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	25 800	25 800	5 584

Erläuterungen:

Beihilfen und Unterstützungen für

1.	BTT-Angestellte	1 000 DM
2.	Musiker	10 000 DM
3.	Vorstände, Solisten, Chor und Ballett	14 800 DM
Zusammen		25 800 DM

461 71 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	435 400	664 600	--

Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.

Erläuterungen:

Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Vergütungen der Musiker und Bezüge für das künstlerische Personal.

515 71 181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	276 000	276 000	468 900

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Werkstattausrüstungen . . . . . 159 000 DM			
	2. Unterhaltung der Musikinstrumente einschließlich Vergütung für den Klavierstimmer . . . . . 117 000 DM			
	Zusammen 276 000 DM			
	Zu 1.: Die Mittel für Wartung und Unterhaltung der Ton- und Übertragungsanlagen sind in Titel 519 71 enthalten.			
517 71 181	Feuersicherheitswachen	130 000	130 000	127 218
	Erläuterungen:			
	An die Stadt Wiesbaden zu entrichtende Gebühren für Feuersicherheitswachen. Gebühr für die Benutzung der privaten Feuermeldeanlage.			
519 71 181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im bühnentechnischen Bereich	565 300	565 300	453 064
	Erläuterungen:			
	Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der bühnentechnischen Einrichtung			
	1. Wartungsverträge und Sicherheitsüberprüfungen . . . . . 361 700 DM			
	2. Allgemeine Unterhaltung der bühnen- und tontechnischen Anlagen . . . . . 203 600 DM			
	Zusammen 565 300 DM			
	Zu 2.: Pauschale von 203 600 DM aus der Berechnung nach dem Friedensneubauwert.			
522 71 181	Verbrauchsmittel	1 000 000	1 000 000	1 333 899
	Erläuterungen:			
	1. Dekorationen . . . . . 575 000 DM			
	2. Requisiten . . . . . 25 000 DM			
	3. Kostüme und Haartrachten . . . . . 380 000 DM			
	4. Andere Betriebsausgaben . . . . . 20 000 DM			
	Zusammen 1 000 000 DM			
531 71 181	Veröffentlichungen	350 000	350 000	466 502
	Erläuterungen:			
	1. Programmhefte . . . . . 141 600 DM			
	2. Spielplanveröffentlichungen . . . . . 142 000 DM			
	3. Prospekte . . . . . 25 000 DM			
	4. Werbung für Konzerte . . . . . 10 000 DM			
	5. Fotoarbeiten . . . . . 10 000 DM			
	6. Werbung in den Schulen . . . . . 6 400 DM			
	7. Stückplakate . . . . . 10 000 DM			
	8. Sonstiges Werbematerial . . . . . 5 000 DM			
	Zusammen 350 000 DM			
538 71 181	Dienstleistungen und Gestattungen	580 000	580 000	613 928

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel / Titel	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.-Kennziffer				

Erläuterungen:

1.	Urheberanteile	530 000 DM
2.	Stellenvermittlergebühren	50 000 DM
	Zusammen	580 000 DM

542 71 181	Steuern und Abgaben	--	--	--
547 71 181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben **Davon 51 000 DM kw in 2001.**	733 000	591 000	1 034 247

Erläuterungen:

1.	Reisekosten für den künstlerischen Betrieb und Vorstellungsreisen von Bewerbern des Kunstpersonals	25 000 DM
2.	Materialgebühren	86 000 DM
3.	Beförderungs- und Transportkosten (auch für Gastspiele)	593 000 DM
4.	Nicht aufteilbarer Verwaltungsaufwand für Rundfunk- und Fernsehübertragungen	-- DM
5.	Nicht aufteilbarer Verwaltungsaufwand für Sonderveranstaltungen	-- DM
6.	Nicht aufteilbarer Verwaltungsaufwand für Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen	-- DM
7.	Stellenanzeigen, Nachrufe pp. für das Kunstpersonal	5 000 DM
8.	Zur Verfügung des Intendanten und des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen sowie Kosten für Bewirtung bei Premieren und Pressegesprächen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden	9 000 DM
9.	Instrumentenversicherung	15 000 DM
10.	Anderer Sachaufwand	-- DM
	Zusammen	733 000 DM

Zu UT 3: Umsetzung der Mittel für 2 Stellen aus Titel 426 11. (Privatisierung der Transportabteilung)

Zu UT 9: Versicherung der privaten Musikinstrumente der Orchestermusiker gem. § 12 des Tarifvertrages der Musiker in Kulturorchestern (TVK).

647 71 181	Ausgaben für Austausch- und Kooperationsgastspiele	100 000	100 000	50 380

Erläuterungen:
Erstattungen der zusätzlichen Aufwendungen für die Austausch- bzw. Kooperationsgastspiele des Staatstheaters Darmstadt in Wiesbaden.

685 71 181	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	66 000	66 000	61 893

Erläuterungen:
Beitrag an den Deutschen Bühnenverein in Höhe von 1,5 0/00 der Ist-Personalausgaben des Vorjahres.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 71 181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	400 000	93 600	226 461
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM			
	2. Ersatzbeschaffungen			
	der technischen Abteilung . . . . . 375 000 DM			
	der Garderobenabteilung . . . . . 25 000 DM			
	im musikalischen Bereich . . . . . -- DM			
	Zusammen 400 000 DM			
	Summe Titelgruppe 71	33 951 400	32 863 900	33 193 598
	Titelgruppe 72 Ausgaben aus Zuschüssen Außenstehender Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei 282 01 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
429 72 181	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 72 181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	22 694
	Summe Titelgruppe 72	--	--	22 694
	Weggefallene Titel			
543 01 181	Versicherungen	--	--	--
	Gesamtausgaben	59 569 500	56 293 800	54 500 101

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 15 41

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	8 572 500	8 321 000	8 601 338
2	Übertragungseinnahmen	24 327 100	22 882 400	21 448 220
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	423 700	409 300	409 300
Gesamteinnahmen		33 323 300	31 612 700	30 458 858
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	48 218 500	47 395 100	45 234 990
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 255 200	7 114 200	8 038 310
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	167 000	167 000	112 273
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	405 000	98 600	247 528
9	Besondere Finanzierungsausgaben	3 523 800	1 518 900	867 000
Gesamtausgaben		59 569 500	56 293 800	54 500 101
Zuschuss/Überschuss		-26 246 200	-24 681 100	-24 041 243

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 42 Staatstheater Darmstadt

Zu Kapitel 15 42

Spielstätten	Anzahl der Plätze	Tageskassenpreise ab 01.09.1999
Großes Haus	956	von 11,50 bis 54,--
Kleines Haus	482	von 10,50 bis 43,--
Werkstattbühne	99	einheitlich 15,--

Bühnenflächen

Spielstätten	Haupt- und Hinterbühne qm	Seitenbühne qm	Gesamt-fläche qm
Großes Haus	800	525	1 325
Kleines Haus	477	140	617
Werkstattbühne	318	--	318

Abonnements-Stand	Stand Februar 1998	Stand Februar 1999
Premierenmiete Großes Haus	496	511
Stammiete Großes Haus	974	1 015
Premierenmiete Kleines Haus	272	256
Stammiete Kleines Haus	1 160	1 153
Scheckabonnement	1 592	1 487
Konzertabonnement	1 349	1 384
Zusammen	5 843	5 806
Besucherorganisationen		
Volksbühne	1 048	998
Theaterring	2 222	2 328
Insgesamt	3 270	3 326

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	181	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie Altstoffe	--	--	150
		Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.			
n e u					
119 01	181	**Einnahmen aus Nebentätigkeit**	--	--	--
119 06	181	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	100	100	11
		Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Rotabsetzen von der Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41	181	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	532
		Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.			
119 46	181	Ersatzleistungen	--	--	42 073
		Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.			
119 51	181	Vermischte Einnahmen	2 000	2 000	774
		Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.			
124 01	181	Mieten und Pachten	52 100	52 100	128 297
		Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.			

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	9 600 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	18 500 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	24 000 DM
Zusammen	52 100 DM

132 01	181	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen . . .	--	--	--
		Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.			

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
132 02 181	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u				
246 12 181	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 425 11, 426 01, 426 11 und 425 71.	--	--	--
253 01 181	Zuweisungen von der Stadt Darmstadt	23 508 600	22 868 200	22 062 973
	Erläuterungen: Aufgrund des Vertrages zwischen dem Land Hessen und der Stadt Darmstadt vom 9./24.11.1971 trägt die Stadt Darmstadt 48 v.H. der durch eigene Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben des Staatstheaters.			
	Summe aller Ausgaben . . . . . 53 390 600 DM			
	Summe der Einnahmen (ohne Titel 253 01) . . . . 4 414 200 DM			
	Zuschußbedarf . . . . . 48 976 400 DM			
	hiervon 48 v.H. rd. . . . . 23 508 672 DM			
	abgerundet . . . . . 23 508 600 DM			
256 08 181	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk zu Titel 427 08.	--	--	60 993
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Einnahmen aus Theaterbetrieb
Vgl. Vermerk zu Titel 426 03 und Ausgabe-Titelgruppe 71.

111 71 181 Theatereinnahmen 4 300 000 4 120 000 5 281 602

Erläuterungen:
Die Veranschlagung der Einnahmen basiert auf der ab 01.09.1999 geltenden Eintrittspreiserhöhung.

	Soll 2000	Ist 1998
1. Tageseinnahmen	1 711 000 DM	2 293 309 DM
Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 43 Vorstellungen ohne Mieten und 148 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 48 Vorstellungen ohne Mieten und 141 Mietvorstellungen c) 15 Märchenvorstellungen ohne Besuchergruppen im Großen u. Kleinen Haus d) 50 Vorstellungen der Werkstattbühne		
2. Stammieten	1 240 000 DM	1 296 365 DM
Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 71 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 85 Mietvorstellungen c) Einnahmen aus Scheckabonnement und Umschreibegebühren		
3. Jugendmieten	28 000 DM	16 906 DM
Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 71 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 85 Mietvorstellungen c) Einnahmen aus Scheckabonnement		
4. Theaterring	764 000 DM	730 064 DM
Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 61 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 69 Mietvorstellungen c) 30 Märchenvorstellungen d) Besucher von "Theater für Euch" und Sondergruppen		
5. Volksbühne	230 000 DM	178 523 DM
Veranschlagt sind a) 21 Vorstellungen im Großen Haus b) 30 Vorstellungen im Kleinen Haus		
6. Konzerte	302 000 DM	429 778 DM
Veranschlagt sind a) 16 Symphoniekonzerte b) 2 Chorkonzerte c) 10 Kammerkonzerte		
7. Kleiderablage	25 000 DM	23 364 DM
Die Gebühr für die Garderobenschränke beträgt seit der Spielzeit 1979/80 DM 1.		

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	8. Rundfunk- und Fernsehübertragung . . . . . -- DM	495 DM		
	9. Hessische Spielgemeinschaft -- DM Vorgesehen sind a) 10 Vorstellungen im Großen Haus b) 5 Vorstellungen im Kleinen Haus	66 456 DM		
	10. Sonderveranstaltungen . . . -- DM Theatereigene Produktion mit besonderen Gästen.	74 571 DM		
	11. Zusatzveranstaltungen . . . -- DM	-- DM		
	12. Gastspiele . . . . . -- DM a) Fremde Gastspiele im eigenen Haus b) Auswärtige Gastspiele mit eigenem Ensemble	171 771 DM		
	Zusammen	4 300 000 DM	5 281 602 DM	
113 71 181	Erlöse aus Verkauf	--	--	86 114
	Erläuterungen: 113 71 und 124 71 Aus wirtschaftlichen Gründen soll - an Stelle der mit hohem Arbeitsaufwand verbundenen Ausschlachtung der Dekorationsteile - interessierten nicht landeseigenen Theatern die komplette Dekoration abgespielter Werke vermietet oder verkauft werden.			
119 71 181	Einnahmen aus Programmverkauf und Werbemaßnahmen	--	--	237 403
	Erläuterungen: 1. Anzeigen . . . . . -- DM 2. Werbung für Dritte . . . . . -- DM 3. Programmhefte . . . . . -- DM Zusammen -- DM			
124 71 181	Erlöse aus Vermietung	--	--	25 911
251 71 181	Zuweisungen vom Bund	--	--	--
253 71 181	Zuweisungen von Gemeinden oder Gemeindeverbänden	60 000	60 000	60 000
	Erläuterungen: Veranschlagt ist ein Sonderzuschuß der Stadt Darmstadt in Höhe von 60 000 DM für die Kammerkonzerte.			
271 71 181	Erstattungen für Austausch- und Kooperationsgastspiele	--	--	53 061
	Erläuterungen: Bei Austausch- und Kooperationsgastspielen werden den auswärtigen Bühnen die tatsächlich entstandenen, bei ATG 71 nachzuweisenden Kosten in Rechnung gestellt.			

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
282 71 181	Zuschüsse (Inland)	--	--	214 876
287 71 181	Zuschüsse (Ausland)	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	4 360 000	4 180 000	5 958 967
	Titelgruppe 72 Zuweisungen und Zuschüsse Außenstehender Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 72.			
253 72 181	Zuweisungen von Gemeinden	--	--	--
282 72 181	Zuschüsse (Inland)	--	--	269 482
	Summe Titelgruppe 72	--	--	269 482
	Gesamteinnahmen	27 922 800	27 102 400	28 524 252

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die Ansätze der Titel der HG 4 (außerhalb der Titelgruppen) sind gegenseitig deckungsfähig.

422 01 181 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 362 400 | 380 000 | 264 632

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	354 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	1 200 DM
3. Theaterbetriebszulagen	6 500 DM
Zusammen	362 400 DM

422 02 181 Sonstige Leistungen an Verwaltungsbeamte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- | -- | --

422 41 181 Dienstbezüge der Beamten
- Leerstellen - . . . . . -- | -- | --

425 01 181 Vergütungen der Verwaltungsangestellten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 2 044 700 | 1 890 000 | 1 889 490

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	1 950 200 DM
2. Theaterbetriebszulagen	94 500 DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
Zusammen	2 044 700 DM

425 02 181 Vergütungen der Verwaltungsangestellten
- Einzelzahlungen - . . . . . -- | 1 400 | 1 400

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

425 11 181 Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT
- Laufende Zahlungen - . . . . . 2 576 300 | 2 500 000 | 2 276 369

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	2 341 900 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	25 000 DM		
	4. Besondere Zulagen (Theaterbetriebszulagen) .	209 400 DM		
	Zusammen	2 576 300 DM		
425 12 181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Einzelzahlungen -	600	1 200	600
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben	600 DM		
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM		
	3. Sondervergütungen	-- DM		
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	600 DM		
425 41 181	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	35 961
426 01 181	Löhne der Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst) - Laufende Zahlungen -	830 500	795 000	773 493
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	739 100 DM		
	2. Theaterbetriebszulage	91 400 DM		
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM		
	Zusammen	830 500 DM		
426 02 181	Löhne der Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst) - Einzelzahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben	-- DM		
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM		
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	-- DM		

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 03 181	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	731 700	720 900	535 672
	Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Einnahme-Titelgruppe 71, soweit diese nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei Ausgabe-Titelgruppe 71 verwendet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Ständiges Abendpersonal . . . . . 205 700 DM			
	2. Teilbeschäftigte Abendpersonal TA und GA auf Abruf . . . . . -- DM			
	3. Teilzeitkräfte . . . . . 526 000 DM - 8 Reinemachefrauen - 1 Kinderbetreuerin			
	Zusammen 731 700 DM			
	zu 1. 30 Hostessen mit je 170 Diensten jährlich (Bedarf bei Vorstellungen im Großen Haus 8, im Kleinen Haus 7) sowie 6 Garagenwarte mit je 90 Diensten (abendlich 2).			
	zu 2. Teilbeschäftigtes Abendpersonal auf Abruf für den techn. Bereich mit wöchentlich 19 Stunden.			
	zu 3. Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 290 Arbeitsstunden je Woche sowie 1 Kinderbetreuerin mit 19 Arbeitsstunden je Woche.			
426 11 181	Löhne der Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Laufende Zahlungen -	10 880 800	10 203 000	9 682 340
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 9 724 300 DM			
	2. Theaterbetriebszulagen . . . . . 1 131 500 DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 25 000 DM			
	Zusammen 10 880 800 DM			
426 12 181	Löhne der Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Einzelzahlungen -	--	2 400	3 000
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . -- DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen -- DM			
426 41 181	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 01 181	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, soweit nicht künstlerisches Personal	162 000	162 000	304 448
	Erläuterungen: Veranschlagt sind Mittel für Erkrankungsaushilfen und Aushilfen zur Bewältigung von Engpässen.			
427 02 181	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	85 000	85 000	58 405
	Erläuterungen: Beschäftigung von 1. 2 Maskenbildneranfängern mit abgeschlossener Berufsausbildung . . . . . 67 200 DM 2. 8 Praktikanten im technischen und künstlerischen Bereich . . . . . 17 800 DM Zusammen 85 000 DM			
427 06 181	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	152 679
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 181	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	103 366
441 04 941	Beihilfen, soweit nicht künstlerisches Personal . . .	30 000	30 000	22 717
442 04 941	Unterstützungen, soweit nicht künstlerisches Personal	--	--	--
443 01 941	Fürsorgeleistungen	1 000	1 000	--
	Erläuterungen: Unfallfürsorge nach §§ 148 bis 165 HGB, Fürsorge nach § 94 HBG sowie Tuberkulosehilfe.			
453 01 181	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen, soweit nicht künstlerisches Personal	--	--	--
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	242 100	489 200	--
	Erläuterungen: Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".			

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	181	Geschäftsbedarf	35 000	35 000	25 688
512 01	181	Bücher, Zeitschriften	6 000	6 000	8 359
513 01	181	Post- und Fernmeldegebühren	200 000	200 000	288 881

Erläuterungen:

1. Porto	52 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	148 000 DM
Zusammen	200 000 DM

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	2000	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
a) Hauptanschlüsse	--	--
b) Nebenanschlüsse	--	--
Insgesamt	--	--

514 01	181	Haltung von Fahrzeugen	13 500	18 000	22 393

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
LKW	1	1	1
Zusammen	2	2	2

Zugang	--
Abgang in	--
Zugang/Abgang +/-	--

515 01	181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	16 000	16 000	24 140

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	-- DM
2. Sonstige Ausstattungen	16 000 DM
Zusammen	16 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 12 500 DM.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
516 01 181	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	10 000	10 000	22 480

Erläuterungen:
Ersatzbeschaffung von Schutzkleidung für das Bühnenpersonal.

517 01 181	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 586 500	1 586 500	1 406 924

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 1 (1)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	9 400 000	--
Summe	9 400 000	--
davon 12 v.H.	1 128 000	
davon 5 v.H.		--
Es werden nachgewiesen bei:		
- 519 01	816 000	--
- 519 71	312 000	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: 1 (1)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	298 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	650 000 DM
3. Reinigung	125 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	513 500 DM
Zusammen	1 586 500 DM

518 01 181	Mieten und Pachten für Gebäude und Räume	--	--	--

Erläuterungen:
Die Mietkosten werden bei 518 71 nachgewiesen.

518 02 181	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	4 500	--	--

Erläuterungen:
Bei der Haushaltsstelle können auch Leasingraten für 1 Dienstpersonenkraftwagen gebucht werden.

519 01 181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	816 000	816 000	865 858

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude . . . . . 816 000 DM			
	2. Sonstiges . . . . . -- DM			
	Zusammen 816 000 DM			
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte). Einmalige größere Instandsetzungen werden seit dem Haushaltsjahr 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt.Wegen der theatervertraglichen Mitfinanzierung durch die Stadt Darmstadt ist ein entsprechender Abführungstitel 981 02 vorgesehen.			
525 61 181	Aus- und Fortbildung, Umschulung	6 000	6 000	30 916
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 4 000 DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 2 000 DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . -- DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM			
	Zusammen 6 000 DM			
526 01 181	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	3 000	3 000	7 688
527 01 181	Reisekosten	10 000	10 000	3 018
546 01 181	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 181	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen)	1 000	1 000	190
	Bauausgaben			
711 01 181	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 181	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13 181	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u

917 01 951 **Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger** . . . . . 1 100 -- --

981 01 991 Abführung an Kap. 08 13 - 381 01 (Unfallversicherung) 200 000 200 000 300 000

Mehrausgaben können zu Lasten freier und verfügbarer Mittel der HG 4 (außerhalb der Titelgruppen) geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Verpflichtungen aus der Unfallversicherung werden von der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung festgestellt und die Renten, Beihilfen usw. aus Epl. 08 gezahlt (vgl. 08 13 - 681 31). Die auf die Theaterbediensteten entfallenden Beträge sind an diesen Einzelplan abzuführen (vgl. 08 13 - 381 01).

981 02 991 Abführung an Kap. 18 15 - 381 02 . . . . . 1 000 000 700 000 1 250 000

Erläuterungen:

Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge nicht ausreichen:

1. Sanierung der Zuschauerräume im Großen und Kleinen Haus einschließlich Erneuerung der Bestuhlung und des Fußbodens

HU-Bau vom 04.12.1997 .	3 520 000 DM	
Bisher bereitgestellt	1 950 000 DM	
Ansatz		-- DM
Vorbehalten für künftige Haushaltsjahre	1 570 000 DM	

2. Sonstige Sanierungsmaßnahmen . . . . . 1 000 000 DM

Zusammen 1 000 000 DM

Zu UT. 2: Der Ansatz ist für allgemeine Sicherungsmaßnahmen vorgesehen.

981 04 991 Abführung an Kap. 06 17 - 381 04 (EDV-Verwaltungskostenanteil) 117 900 115 700 114 000

Erläuterungen:

Die Vergütungs- und Lohnzahlung an die Bediensteten der drei hessischen Staatstheater ist auf Datenverarbeitung (KGRZ-Kassel) umgestellt worden. Die Berechnung wird von der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen und die Zahlbarmachung von der Staatskasse Kassel zentral durchgeführt. Die ihr hierfür entstehenden Kosten werden unter Berücksichtigung der Zahl der damit beschäftigten Bediensteten pauschal ermittel und von den Staatstheatern anteilig abgeführt.
Weniger infolge Optimierung der ZVL-internen Arbeitsabläufe.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Vgl. Vermerk bei Ausgabe-Titelgruppe 71.

Zu ATG 69
Veranschlagt sind die laufenden Kosten für Hard- und Software der DV-Anlage für das Abonnementbüro und die Theaterkassen sowie Mittelüberwachung,Inventarisierung und Lagerhaltung.

515 69 181 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . 13 700 | 13 800 | 52 232

Erläuterungen:

1. Ersatzdisketten	2 000 DM
2. Mobiliar und Personalcomputer	11 700 DM
Zusammen	13 700 DM

518 69 181 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) . . . . . 9 300 | 9 400 | --

522 69 181 Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . . 4 500 | 4 500 | 1 801

525 69 181 Aus- und Fortbildung, Umschulung . . . . . 8 400 | 8 500 | --

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	8 400 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	-- DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	8 400 DM

535 69 181 Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software . . . . . 45 800 | 46 300 | 39 272

Erläuterungen:

Wartungskosten für	
Zentraleinheit	7 600 DM
Kartendrucker	16 100 DM
Pflegekosten für Software	16 100 DM
Systemdrucker	6 000 DM
Farbbildschirme	-- DM
Zusammen	45 800 DM

538 69 181 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . 10 400 | 10 500 | 20 467

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	Schulungskosten an die HZD	10 400 DM
2.	Kosten an die HZD für Programme	-- DM
3.	Leitungsgebühr für den externen Kartenvorverkauf	-- DM
Zusammen		10 400 DM

547 69	181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	45
812 69	181	Erwerb von Geräten, Ausstattungsund Ausrüstungsgegenständen	11 900	12 000	1 496

Erläuterungen:
Ersatzbeschaffung von PCs.

	Summe Titelgruppe 69	104 000	105 000	115 312

Titelgruppe 71
Ausgaben für das künstlerische Personal und Theaterbetriebskosten

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen mit Ausnahme der Titel 253 01 und 256 08 sowie der Einnahme-Titelgruppe 72.
2. Die Ausgabe-Titelgruppe ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Ausgabe-Titelgruppe 69.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 71
In der Titelgruppe sind alle Ausgaben, die den künstlerischen Betrieb in personeller und in sachlicher Hinsicht (Theaterbetriebskosten) betreffen, zusammengefaßt.

425 71	181	Vergütungen der Musiker . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	8 787 300	8 536 600	7 928 934

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	8 573 600 DM
2.	Frackgeld	18 000 DM
3.	Ehrengaben	3 000 DM
4.	Saiten- und Instrumentengelder	91 800 DM
5.	Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
6.	Beschäftigungsentgelte für 3 Praktikanten im Orchester	100 900 DM
Zusammen		8 787 300 DM

Zu 1.: Die Orchestermusiker werden nach Vergütungsgruppe A ohne Fußnote 2) der Vergütungsordnung zum TVK eingruppiert.
Zu 6.: Ab 1.10.1990 werden 3 Praktikanten im Orchester des Staatstheaters eingesetzt.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM
427 71 181	Bezüge für das künstlerische Personal	17 731 000	17 198 600	17 430 363

Erläuterungen:
Die bei Tit. 427 71 (Erl. 1a-d) veranschlagten Ausgaben sind der für die Gestaltung der Verträge mit dem künstlerischen Personal maßgebende Finanzrahmen. Dieser umfaßt auch Gagenerhöhungen, die durch Tarifvertrag bis zum Zeitpunkt der Feststellung des Haushaltsplans geregelt sind oder während des Haushaltsjahres im Einzelfall ausgehandelt werden (strukturelle Verbesserungen).
Die voraussichtlichen linaren Erhöhungen der Bezüge sind zentral bei Gruppentitel 461 71 veranschlagt.
Aus dem Ansatz sind mindestens 18 BTT-Angestellte zu beschäftigen.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Übersicht 2000:

	Künstler. Vorstände Oper/ Operette DM	Künstler. Vorstände Schau-spiel DM	Soli Oper DM	Soli Schau-spiel DM	Opern-chor DM	Tanz-gruppe DM	BTT-Angest. DM	Zusammen DM
1.a) Gagen-Überspielgage	2 057 000	1 037 800	2 000 900	2 130 600	2 897 800	1 063 800	1 382 000	12569 900
b) Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	446 300	225 000	434 100	462 000	628 500	230 800	299 800	2 726 500
c) Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgung	92 400	46 600	89 900	95 700	130 100	47 800	62 100	564 600
d) Künstlersozialabgabe								60 000
2. Aufwandsentschädigung f. d. Intendanten u. d. Generalmusikdirektor								3 600
3. Aushilfen								436 400
4. Konzertsolisten								120 000
5. Gastverpflichtungen und besondere Gäste								800 000
6. Ehrengaben								-
7. Sonder- u. Doppelhonorare								150 000
8. Vergütungen für Statisten, Extrachor usw.								300 000
Insgesamt	2 595 700	1 309 400	2 524 900	2 688 300	3 656 400	1 342 400	1 743 900	17 731 000

Zu 1.a: Bei der Bemessung des Teilansatzes ist die Ausschöpfung des Grundgagenrahmens nach dem Chorgagentarifvertrag für die Mitglieder von Chor und Ballett einbezogen. Die Mitglieder von Chor und Ballett werden entsprechend dem Orchester in die Chorgagenklasse 1b eingruppiert.

Zu 1.d: Ab 1.1.1983 wird für freischaffende Künstler eine Sozialabgabe nach dem KSVG v. 27.7.1981 erhoben.

Zu Spalte "Tanzgruppe":

Es wird eine kleine Gruppe von Solisten unterhalten, die neben eigenen Theaterveranstaltungen auch die Betreuung der musikalischen Werke wahrnimmt.

Im Rahmen einer Koorperationsregelung zwischen dem Hess.Staatstheater Wiesbaden und dem Staatstheater Darmstadt werden ca. 7 Ballettabende (davon 7 Abonnementsvorstellungen) von der Ballettgruppe des Hess. Staatstheaters Wiesbaden übernommen. Als Gegenleistung werden neben der Abrechnung der effektiven Mehrausgaben für die Durchführung der Gastspiele (Tit. 647 71) die Personalkosten für die aus diesem Anlaß notwendige Verstärkung von 5 Ballettsolisten dem Hess. Staatstheater Wiesbaden pauschaliert erstattet (siehe Titel 981 71).

Zu 3. : Hieraus sind auch die Aushilfskosten für Musiker und BTT-Angestellte zu tragen.

Zu 7. : Hieraus sind auch die Sonder- und Doppelhonorare für Musiker und BTT-Angestellte zu zahlen.

429 71	181	Nicht aufteilbare Personalausgaben	60 000	60 000	467 602

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Honorare für Rundfunk- und Fernsehübertragungen . . . . . -- DM 2. Honorare für die Durchführung von Sonderveranstaltungen . . . . . -- DM 3. Honorare für die Durchführung von Kammerkonzerten . . . . . 60 000 DM 4. Honorare für die Durchführung von eigenen Gastspielen . . . . . -- DM 5. Honorare für die Durchführung von Veranstaltungen der Hessischen Spielgemeinschaft . . . -- DM 6. Honorare für Zusatzveranstaltungen und -produktionen . . . . . -- DM Zusammen 60 000 DM			
453 71 181	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen für Orchestermusiker	4 000	4 000	--
459 71 181	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	20 000	20 000	13 345
461 71 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt. **Erläuterungen:** Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Vergütungen der Musiker und der Bezüge für das künstlerische Personal.	393 000	664 600	--
515 71 181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	274 000	274 000	474 080
	Erläuterungen: 1. Wartung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände . . . . . 124 000 DM 2. Unterhaltung der Musikinstrumente . . . . . 150 000 DM Zusammen 274 000 DM In dem Haushaltsansatz sind die Mittel für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) enthalten.			
517 71 181	Feuersicherheitswachen	170 000	170 000	221 155
	Erläuterungen: An die Stadt Darmstadt zu entrichtende Gebühren für Feuersicherheitswachen.			
518 71 181	Mieten und Pachten für Gebäude und Räume . . .	331 500	331 500	352 843

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Mieten für Dienstgebäude und -räume . . . . . 331 500 DM			
	2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . -- DM			
	3. Pachten für unbebaute Grundstücke . . . . . -- DM			
	Zusammen 331 500 DM			
	Anmietung einer Lagerhalle mit eingebauter Probebühne zur Unterbringung von Dekorationen in Darmstadt-Griesheim.			
519 71 181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im bühnentechnischen Bereich	932 000	932 000	988 081
	Erläuterungen:			
	1. Wartungskosten . . . . . 620 000 DM			
	2. Sonstige Unterhaltsmaßnahmen (12% vom FNW) . . . . . 312 000 DM			
	Zusammen 932 000 DM			
522 71 181	Verbrauchsmittel	1 200 000	1 200 000	1 491 287
	Erläuterungen:			
	1. Dekorationen . . . . . 830 000 DM			
	2. Requisiten . . . . . 35 000 DM			
	3. Kostüme und Haartrachten . . . . . 310 000 DM			
	4. Ballettschuhe . . . . . 20 000 DM			
	5. Andere Betriebsausgaben . . . . . 5 000 DM			
	Zusammen 1 200 000 DM			
531 71 181	Veröffentlichungen	176 000	176 000	416 394
	Erläuterungen:			
	Veröffentlichungen des Theaters wie Wochenplakate und Vorstellungsankündigungen in Tageszeitungen sowie Werbemaßnahmen.			
538 71 181	Urheberanteile und Vermittlergebühren	350 000	350 000	539 524
	Erläuterungen:			
	1. Urheberanteile . . . . . 334 000 DM			
	2. Stellenvermittlergebühren . . . . . 16 000 DM			
	Zusammen 350 000 DM			
542 71 181	Steuern und Abgaben	--	--	16 477
547 71 181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	144 500	144 500	523 783

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1.	Eintrittskarten	8 000 DM
2.	Reisekosten für den künstlerischen Betrieb und Vorstellungsreisen von Bewerbern des Kunstpersonals	11 000 DM
3.	Materialgebühren	105 000 DM
4.	Beförderungskosten, Transportkosten - auch für Gastspiele	-- DM
5.	Sachaufwand für Rundfunk- und Fernsehübertragungen	-- DM
6.	Sachaufwand für Sonderveranstaltungen	-- DM
7.	Sachaufwand für die Hessische Spielgemeinschaft	-- DM
8.	Sachaufwand für Kammerkonzerte	-- DM
9.	Sachaufwand für Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen	-- DM
10.	Instrumentenversicherung	14 500 DM
11.	Zur Verfügung des Intendanten und Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen sowie Kosten für Bewirtung bei Premieren und Pressegesprächen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden.	6 000 DM
	Zusammen	144 500 DM

Zu UT 10: Versicherung der privaten Musikinstrumente der Orchestermusiker gem. § 12 des Tarifvertrages der Musiker in Kulturorchestern (TVK).

647 71	181	Ausgaben für Austausch- und Kooperationsgastspiele	100 000	100 000	136 475

Erläuterungen:
Erstattung der zusätzlichen Aufwendungen für Austausch- und Kooperationsgastspiele des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden in Darmstadt.

7 Ballettvorstellungen zu je 5 000 DM	35 000 DM
8 Schauspielaufführungen zu je 2 000 DM	16 000 DM
7 Opernaufführungen zu je 7 000 DM	49 000 DM
Zusammen	100 000 DM

Im Haushaltsjahr 2000 findet turnusgemäß ein Austausch von Opernaufführungen statt.

685 71	181	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	56 000	56 000	59 342

Erläuterungen:
Mitgliedsbeitrag an den Deutschen Bühnenverein in Höhe von 1,43 o/oo der Personal-Istausgaben des vorangegangenen Jahres.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 71 181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	160 000	160 000	142 984
	Erläuterungen:			
	Ersatzbeschaffungen			
	Für den Bereich Tonabteilung . . . . . 60 000 DM			
	Für den Bereich Beleuchtung . . . . . 70 000 DM			
	Für den Bereich Werkstätten . . . . . 20 000 DM			
	Für den künstlerischen Bereich . . . . . 10 000 DM			
	Zusammen 160 000 DM			
981 71 991	Abführung an 15 41-381 05 - Ballett -	423 700	409 300	409 300
	Erläuterungen:			
	Pauschalierte Erstattung der Kosten für 5 Ballettänzer im Rahmen der Kooperationsregelung zwischen dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden und dem Staatstheater Darmstadt (siehe auch Erläuterungen zu Titel 427 71).			
	Summe Titelgruppe 71	31 313 000	30 787 100	31 611 968

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 72
Ausgaben aus Zuweisungen und Zuschüssen Außenstehender
Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei der Einnahme-Titelgruppe 72 geleistet werden.
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 72
Haushaltsstelle für Ausgaben aus Spenden und sonstigen Zuweisungen.

429 72	181	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	206 059
547 72	181	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben	--	--	16 827

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
Kleinbus	1	1	1
Zusammen	1	1	1

Zugang/Abgang +/- --

Der Kleinbus wurde aus Drittmitteln beschafft.Er ist für die Beförderung des künstlerischen und technischen Personals zur Probebühne, für den Transport von Requisiten sowie für den Einsatz bei Gastspielen bestimmt.
Die laufenden Unterhaltungskosten sind aus den Einnahmen der ETG 72 zu bestreiten (vgl. Haushaltsvermerk).

		Summe Titelgruppe 72	--	--	222 886

Weggefallene Titel

543 01	181	Versicherungen	--	--	--
		Gesamtausgaben	53 390 600	51 876 400	52 425 275

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 15 42

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	4 354 200	4 174 200	5 802 867
2	Übertragungseinnahmen	23 568 600	22 928 200	22 721 385
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		27 922 800	27 102 400	28 524 252
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	44 942 400	43 744 900	42 150 876
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 376 600	6 377 500	7 860 612
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	157 000	157 000	196 007
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	171 900	172 000	144 480
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 742 700	1 425 000	2 073 300
Gesamtausgaben		53 390 600	51 876 400	52 425 275
Zuschuss/Überschuss		-25 467 800	-24 774 000	-23 901 023

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 43 Staatstheater Kassel

Zu Kapitel 15 43

Spielstätten	Bühnenflächen Haupt-bühne qm	Seiten-bühnen qm	Hinter-bühne qm	Anzahl der Plätze
Großes Haus	681	300	150	953
Kleines Haus	304	105	--	540
Stadthalle (Konzerte)				1 457

Eintrittspreise ab Spielzeit 1997/98 um rd. 3 % erhöht.

Spielstätte	Tagespreise	Premieren
Großes Haus	14,50 bis 51,50 DM	25,-- bis 73,50 DM
Kleines Haus	12,50 bis 36,-- DM	wie Tagespreise
Stadthalle (Konzerte)	21,-- bis 41,50 DM	

Besucherorganisation-Stand Spielzeit 1998/99

	Mitglieder
Volksbühne	3 200
Kurhessischer Besucherring	3 800
Jugendkulturring Landkreis	310

Abonnements-Stand	Februar 1998	Februar 1999
Premierenmiete Großes Haus	739	741
Stammmiete Großes Haus	2 269	2 173
Premierenmiete Kleines Haus	181	157
Stammmiete Kleines Haus	1 888	1 708
Konzertmiete	650	633
Jugendtheaterring	698	589
Werkstatt-Abo	-	-
Wahlmiete Großes Haus	776	679
Wahlmiete Kleines Haus	536	459

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	181	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	--
neu					
119 01	181	**Einnahmen aus Nebentätigkeit**	--	--	--
119 06	181	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Rotabsetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	1 500	1 500	751
119 41	181	Rückzahlungen von Überzahlungen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	3 616
119 46	181	Ersatzleistungen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	--
119 51	181	Vermischte Einnahmen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	1 000	1 000	13

Erläuterungen:
Der Erlös aus dem Verkauf von Dekorationsteilen und Kostümen wird bei ETG 71 vereinnahmt.

124 01	181	Mieten und Pachten . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	36 000	36 000	39 493

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	6 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	7 000 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	23 000 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	36 000 DM

132 01	181	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	--

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
162 04 181	Zinseinnahmen von Stiftungsvermögen . . . . . Vgl. Vermerk bei 681 04.	6 500	6 500	29 626

Erläuterungen:
Zinsen aus einem Stiftungskapital von 85 000 DM.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u

246 12 181	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 425 11, 426 01, 426 11 und 425 71.	--	--	--
253 01 181	Zuweisungen von der Stadt Kassel . . . . . Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, die sich aus der vertraglichen Mitfinanzierung der bei Titel 981 02 veranschlagten Bauunterhaltungsmaßnahmen im Gesamtumfang von bis zu 14 Mio. DM ergebenden Forderungsanteile in Höhe von 48 v. H. auf 15 v. H. zu ermäßigen.	22 802 300	22 311 200	22 120 524

Erläuterungen:
Aufgrund des Vertrages zwischen dem Land Hessen und der Stadt Kassel vom 30. November 1959 trägt die Stadt Kassel 48 v. H. der durch eigene Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben des Staatstheaters.
Zur vorübergehenden Entlastung kann der von der Stadt Kassel zu erbringende vertragliche Finanzierungsanteil an den bei Titel 981 02 dargestellten Sanierungsmaßnahmen im Umfang von bis zu 14 Mio. DM von 48 v. H. auf 15 v. H. verringert werden. Davon sind bis einschließlich Haushaltsjahr 1998 Sanierungsmaßnahmen im Umfang von 3.147,5 TDM abgearbeitet. Im Haushaltsjahr 1999 waren weitere 2.711,8 TDM bereitgestellt worden. Für das Haushaltsjahr 2000 sind 2.500,0 TDM veranschlagt.

Summe aller Ausgaben	54 318 600 DM
Summe der eigenen Einnahmen (ohne Titel 253 01)	5 095 000 DM
Zuschußbedarf	49 223 600 DM
Abzüglich Sanierung Staatstheater (vgl. Titel 981 02)	2 500 000 DM
	46 723 600 DM
davon 48 %	22 427 328 DM
zuzüglich 15 % Sanierungsanteil (981 02)	375 000 DM
Gesamtzuschuß der Stadt Kassel	22 802 328 DM
abgerundet	22 802 300 DM

256 08 181	Zuweisung der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	232 337

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
282 01 181	Zuschüsse Außenstehender (Inland)	50 000	50 000	129 232
	Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 72.			

Erläuterungen:
Zuschüsse der Fördergesellschaft Staatstheater Kassel e. V.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Einnahmen aus Theaterbetrieb
Vgl. Vermerk zu Titel 426 03 und Ausgabe-Titelgruppe 71.

111 71	181	Theatereinnahmen	4 900 000	4 900 000	6 166 414

Erläuterungen:

	Soll 2000	Ist 1998
1. Tageseinnahmen . . . . . Veranschlagt sind a) im Opernhaus: 180 Vorstellungen Musiktheater b) im Schauspielhaus: 180 Vorstellungen Schauspiel	2 456 700 DM	2 644 710 DM
2. Stammieten einschl. Wahlmieten Veranschlagt sind a) im Opernhaus: 68 Vorstellungen Oper b) im Schauspielhaus: 68 Vorstellungen Schauspiel c) Umschreibegebühren	1 034 200 DM	1 184 945 DM
3. Jugendmieten	45 000 DM	104 693 DM
4. Besucherring - einschl. 50 Märchenvorstellungen	733 900 DM	839 292 DM
5. Volksbühne - musikalische Werke und Schauspiel . . .	346 000 DM	494 682 DM
6. Konzerte . . . . . Veranschlagt sind 5 Konzerte im Opernhaus und 10 Symphoniekonzerte in der Stadthalle.	199 200 DM	330 496 DM
7. Kleiderablage . . . . . Die Gebühr für die Garderobe beträgt seit der Spielzeit 1995/96 DM 2,--.	85 000 DM	148 769 DM
8. Rundfunk und Fernsehübertragung	-- DM	-- DM
9. Sonderveranstaltungen . . . Theatereigene Produktion mit besonderen Gästen.	-- DM	109 951 DM
10. Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen	-- DM	23 232 DM
11. Gastspiele . . . . . a) Fremde Gastspiele im eigenen Haus b) Auswärtige Gastspiele mit eigenem Ensemble	-- DM	285 644 DM
Zusammen	4 900 000 DM	6 166 414 DM

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
113 71 181	Erlöse aus Verkauf	--	--	2 440
	Erläuterungen: 113 71 und 124 71 Aus wirtschaftlichen Gründen soll - an Stelle der mit hohem Arbeitsaufwand verbundenen Ausschlachtung der Dekorationsteile - interessierten nicht landeseigenen Theatern die komplette Dekoration abgespielter Werke vermietet oder verkauft werden.			
119 71 181	Einnahmen aus Programmverkauf und Werbemaßnahmen	60 000	60 000	60 132
	Erläuterungen: Der Verkaufspreis der Programmhefte beträgt seit Spielzeit 1990/91 DM 3,--; hiervon wird 1,50 DM unmittelbar an den Verlag abgeführt.			
124 71 181	Erlöse aus Vermietung	40 000	40 000	39 227
251 71 181	Zuweisungen vom Bund	--	--	--
253 71 181	Zuweisungen von Gemeinden oder Gemeindeverbänden	--	--	--
271 71 181	Erstattungen für Austausch- und Kooperationsgastspiele	--	--	37 475
	Erläuterungen: Bei Austausch- und Kooperationsgastspielen werden den auswärtigen Bühnen die tatsächlich entstandenen, bei ATG 71 nachzuweisenden Kosten in Rechnung gestellt.			
282 71 181	Zuschüsse (Inland)	--	--	--
287 71 181	Zuschüsse (Ausland)	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	5 000 000	5 000 000	6 305 688
	Gesamteinnahmen	27 897 300	27 406 200	28 861 281

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die Ansätze der Titel der HG 4 (außerhalb der Titelgruppen) sind gegenseitig deckungsfähig.

422 01 181 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 330 000 | 521 600 | 331 718

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	318 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	1 200 DM
3. Theaterbetriebszulagen	10 800 DM
Zusammen	330 000 DM

422 02 181 Sonstige Leistungen an Verwaltungsbeamte - Einzelzahlungen - . . . . . -- | -- | --

422 41 181 Dienstbezüge der Beamten
- Leerstellen - . . . . . -- | -- | --

425 01 181 Vergütungen der Verwaltungsangestellten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 2 624 900 | 2 305 900 | 2 114 263

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	2 482 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	2 000 DM
4. Besondere Zulagen	140 600 DM
Zusammen	2 624 900 DM

425 02 181 Vergütungen der Verwaltungsangestellten
- Einzelzahlungen - . . . . . 1 200 | 600 | 600

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 200 DM

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 11 181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Laufende Zahlungen -	1 987 800	1 928 100	1 696 327
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 1 831 300 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . 10 000 DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . 146 500 DM			
	Zusammen 1 987 800 DM			
425 12 181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Einzelzahlungen -	800	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 800 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 800 DM			
425 41 181	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 181	Löhne der Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst) - Laufende Zahlungen -	481 600	454 300	360 748
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 413 600 DM			
	2. Theaterbetriebszulage . . . . . 67 000 DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 1 000 DM			
	Zusammen 481 600 DM			
426 02 181	Löhne der Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst) - Einzelzahlungen -	--	--	--

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . -- DM 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM 3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen -- DM			
426 03 181	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	657 800	648 000	477 385
	Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Einnahme-Titelgruppe 71, soweit diese nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei Ausgabe-Titelgruppe 71 verwendet werden.			
	Erläuterungen: 1. Reinigungsdienst . . . . . -- DM 2. Abendpersonal . . . . . 554 200 DM 3. Teilbeschäftigte (Abendpersonal), Hausverwaltung, Technische Abteilung und Garderobenverwaltung auf Abruf . . . . . 103 600 DM Zusammen 657 800 DM Zu 2.: 33 Gaderobefrauen und Türschließer bei 754 vorgesehenen Vorstellungsdiensten.			
426 11 181	Löhne der Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Laufende Zahlungen -	11 071 000	10 871 500	9 976 261
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen: 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 9 375 100 DM 2. Theaterbetriebszulage . . . . . 1 655 900 DM 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 40 000 DM Zusammen 11 071 000 DM			
426 12 181	Löhne der Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Einzelzahlungen -	1 600	2 000	2 000
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 1 600 DM 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM 3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen 1 600 DM			
426 41 181	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	92 944
427 01 181	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, soweit nicht künstlerisches Personal	72 000	72 000	416 010

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Veranschlagt sind Mittel für Erkrankungsaushilfen und Aushilfen zur Bewältigung von Engpässen.

427 02 181 Beschäftigungsentelte für Praktikanten und Volontäre 70 000 70 000 77 525

Erläuterungen:
Veranschlagt ist das Beschäftigungsentgelt für drei Maskenbildner-Praktikanten.

427 06 181 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . -- -- 113 202

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08 181 Für die Beschäftigung von Arbeitlosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitförderungsgesetzes . . . . . -- -- 303 596
Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.

441 04 941 Beihilfen, soweit nicht künstlerisches Personal . . . 21 000 21 000 13 407

442 04 941 Unterstützungen, soweit nicht künstlerisches Personal . . . . . -- -- --

443 01 941 Fürsorgeleistungen 1 000 1 000 85

Erläuterungen:
Unfallfürsorge nach §§ 148 bis 165 HGB, Fürsorge nach § 94 HBG sowie Tuberkulosehilfe.

453 01 181 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen, soweit nicht künstlerisches Personal . . . . . 1 000 1 000 --

461 01 981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . 241 500 489 200 --
Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 181 Geschäftsbedarf 23 400 23 400 11 794

512 01 181 Bücher, Zeitschriften 5 500 5 500 8 140

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
513 01 181	Post- und Fernmeldegebühren	162 800	162 800	214 195

Erläuterungen:

1. Porto	55 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	107 800 DM
Zusammen	162 800 DM

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	2000	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
a) Hauptanschlüsse	--	--
b) Nebenanschlüsse	--	--
Insgesamt	--	--

514 01 181	Haltung von Fahrzeugen	16 000	16 000	20 635

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	2	2	2
LKW	1	1	1
Anhänger	2	2	2
Zusammen	5	5	5

Zugang	--
Abgang in	--
Zugang/Abgang +/-	--

515 01 181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	27 700	27 700	26 489

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	4 400 DM
2. Sonstige Ausstattungen	23 300 DM
Zusammen	27 700 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 6 000 DM.

516 01 181	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	5 500	5 500	5 555

Erläuterungen:

1. Ersatzbeschaffung von Dienstkleidung für das Abendpersonal	-- DM
2. Sonstige Dienst- und Schutzkleidung	5 500 DM
Zusammen	5 500 DM

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
517 01 181	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 300 000	1 300 000	1 244 390

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2000

Anzahl: 4 (5)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	6 176 100	--
Summe	6 176 100	--
davon 12 v.H.	741 200	--
davon 5 v.H.		--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**

2000

Anzahl: 2 (1)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	--	--
Summe	--	--
davon 12 v.H.	--	
davon 5 v.H.		--
Insgesamt	741 200	--
Es werden nachgewiesen bei:		
- 519 01	618 500	
- 519 71	122 700	

Ein Friedensneubauwert für die angemieteten Gebäude auf dem Grundstück der ehemaligen Gottschalk-Zeltfabrik ist noch nicht ermittelt.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	170 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	330 000 DM
3. Reinigung	500 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	300 000 DM
Zusammen	1 300 000 DM

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 01 181	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
518 02 181	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	5 800	5 800	7 043
	Erläuterungen: Miete 2 Fotokopiergeräte. Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für 2 Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.			
519 01 181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	618 500	776 800	564 205
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude . . . . . 616 300 DM 2. Sonstiges . . . . . 2 200 DM Zusammen 618 500 DM Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte). Einmalige größere Instandsetzungsmaßnahmen werden ab dem Haushaltsjahr 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt.Wegen der theatervertraglichen Mitfinanzierung durch die Stadt Kassel ist ein entsprechender Abführungstitel 981 02 vorgesehen.			
525 61 181	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	2 000	13 302
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 1 600 DM 2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 300 DM 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 100 DM 4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM Zusammen 2 000 DM			
526 01 181	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 500	1 500	458
527 01 181	Reisekosten	10 000	10 000	7 651
546 01 181	Vermischter Sachaufwand	--	--	48
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 181	Schadenersatzleistungen	7 500	7 500	5 341
	Erläuterungen: Veranschlagt ist eine im Wege des Schadenersatzes zu zahlende Rente wegen unterbliebener Anmeldung zur Zusatzversorgung - VBL -.			
681 04 181	Ausgaben aus dem Stiftungsfonds	6 500	6 500	--
	Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 162 04 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Unterstützung notleidender Künstler.

Bauausgaben

711 01 181 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . -- -- --

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 181 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . -- -- --

812 02 181 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . -- -- --

812 13 181 Erwerb von Fernmeldeanlagen . . . . . -- -- --

n e u
813 01 181 **Erwerb von Büro-Containern** . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 98102.

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u
917 01 951 **Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger** . . . . . 1 200 -- --

981 01 991 Abführung an Kap. 08 13 - 381 01 (Unfallversicherung) 200 000 200 000 200 000
Mehrausgaben können zu Lasten freier und verfügbarer Mittel der Hauptgruppe 4 (ausserhalb der Titelgruppen) geleistet werden.

Erläuterungen:
Die Verpflichtungen aus der Unfallversicherung werden von der Ausführungsbehörde für Unfallversichung festgestellt und die Renten, Beihilfen usw. aus Epl. 08 gezahlt (vgl. 08 13 - 681 31). Die auf die Theaterbediensteten entfallenden Beträge sind an diesen Einzelplan abzuführen (vgl. 08 13 - 381 01).

981 02 991 Abführung an Kap. 18 15 - 381 02 . . . . . 2 500 000 2 500 000 892 039
Der Ansatz ist bis zur Höhe von 300 000 DM einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 81301.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge nicht ausreichen:

1. Sanierung der Dachflächen
   HU-Bau vom 12.11.1996 . 3 480 000 DM
2. Sanierung der Fenster im Innenhof
   Kostenschätzung . . . . . 820 000 DM
3. Sanierung der Entwässerung
   Kostenschätzung . . . . . 2 800 000 DM
4. Endinstandsetzungsmaßnahmen
   Kostenschätzung . . . . . 4 000 000 DM
5. Brandschutzanstrich der Decken, Bühnen und Zuschauerräume
   Kostenschätzung . . . . . 400 000 DM
6. Erneuerung der Inspizientenanlagen im Grossen und im Kleinen Haus
   Kostenschätzung . . . . . 1 271 500 DM

Für Sanierungsmaßnahmen werden im Haushaltsjahr 2000 insgesamt 2.500.000 DM bereitgestellt.

981 04	991	Abführung an Kap. 06 17 - 381 04 (EDV-Verwaltungskostenanteil)	111 600	105 000	103 500

Erläuterungen:
Die Vergütungs- und Lohnzahlung an die Bediensteten der drei hessischen Staatstheater ist auf Datenverarbeitung (KGRZ-Kassel) umgestellt worden. Die Berechnung wird von der zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen und die Zahlbarmachung von der Staatskasse Kassel zentral durchgeführt. Die ihr hierfür entstehenden Kosten werden unter Berücksichtigung der Zahl der damit beschäftigten Bediensteten pauschal ermittelt und von den Staatstheatern anteilig abgeführt.
Weniger infolge Optimierung der ZVL-internen Arbeitsabläufe.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Vgl. Vermerk bei Ausgabe-Titelgruppe 71.

Zu ATG 69
Veranschlagt sind die laufenden Kosten für Hard- und Software der DV-Anlage für das Abonnementbüro und die Theaterkassen sowie Mittelüberwachung, Inventarisierung und Lagerhaltung.

515 69 181 Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . 15 000 | 15 000 | 43 655

Erläuterungen:
1. Kauf von Disketten . . . . . 1 000 DM
2. Software und Geräte . . . . . 14 000 DM

Zusammen 15 000 DM

518 69 181 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) . . . . . 7 000 | 7 000 | 5 395

Erläuterungen:
Miete für 8 Farbdatensichtgeräte

522 69 181 Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . . 5 000 | 5 000 | 3 254

535 69 181 Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software . . . . . 35 000 | 35 000 | 50 684

Erläuterungen:
Wartungs- und Pflegekosten für 1 Zentraleinheit
1 Novell-Server mit Netzwerk
1 Zeilendrucker
2 Matrixdrucker
4 Kartendrucker
Software
PC und Drucker

538 69 181 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . 5 000 | 5 000 | --

Erläuterungen:
1. Benutzerentgelte an die HZD . . . . . 5 000 DM
2. Benutzerentgelte an Dritte . . . . . -- DM

Zusammen 5 000 DM

547 69 181 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . 9 000 | 10 000 | 2 011

Erläuterungen:
Im Ansatz enthalten sind Kosten für Mitarbeiterschulungen zur Heranführung an neue Arbeitstechniken

812 69 181 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen . . . . . 28 000 | 28 000 | --

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Summe Titelgruppe 69	104 000	105 000	104 998

Titelgruppe 71
Ausgaben für das künstlerische Personal und Theaterbetriebskosten

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen mit Ausnahme der Titel 162 04, 253 01, 256 08 sowie 282 01.
2. Die Ausgabe-Titelgruppe ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Ausgabe-Titelgruppe 69.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 71
In der Titelgruppe 71 sind alle Ausgaben, die den künstlerischen Betrieb in personeller und in sächlicher Hinsicht (Theaterbetriebskosten) betreffen, zusammengefaßt.

425 71	181	Vergütungen der Musiker	8 875 900	8 912 000	8 442 963

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	8 651 500 DM
2. Frackgeld	18 300 DM
3. Ehrengaben	3 000 DM
4. Abfindungen und Übergangsgelder	-- DM
5. Saiten- und Instrumentengelder	76 900 DM
6. Vergütung des Orchesterinspektors (nebenamtlich)	21 200 DM
7. Beschäftigungsentgelte für 3 Praktikanten im Orchester	105 000 DM
Zusammen	8 875 900 DM

Zu 1.: Die Orchestermusiker werden nach Vergütungsgruppe A ohne Fußnote 2) der Vergütungsordnung zum TVK eingruppiert.

427 71	181	Bezüge für das künstlerische Personal	18 391 000	17 838 300	19 230 466

Erläuterungen:
Die bei Tit. 427 71 (Erl. 1a-d) veranschlagten Ausgaben sind der für die Gestaltung der Verträge mit dem künstlerischen Personal maßgebende Finanzrahmen. Dieser umfaßt auch Gagenerhöhungen, die durch Tarifvertrag bis zum Zeitpunkt der Feststellung des Haushaltsplans geregelt sind oder während des Haushaltsjahres im Einzelfall ausgehandelt werden (strukturelle Verbesserungen).
Die voaussichtlichen linearen Erhöhungen der Bezüge sind zentral bei Gruppentitel 461 71 veranschlagt.
Aus dem Ansatz sind mindestens 20 BTT-Angestellte zu beschäftigen.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Übersicht 2000:

	Künstler. Vorstände Oper/ Operette DM	Künstler. Vorstände Schau-spiel DM	Soli Oper DM	Soli Schau-spiel DM	Opern-chor DM	Tanz-gruppe DM	BTT-Angest. DM	Zusammen DM
1.a) Gagen-Überspielgage	2830 600	711 600	1420 400	1440 300	2783 600	996 500	1565 100	11748 100
b) Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	615 200	154 600	308 600	312 900	604 900	216 500	340 100	2552 800
c) Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgung	127 400	31 700	63 400	64 100	124 300	44 500	69 800	525 200
d) Künstlersozialabgabe								37 000
2. Aufwandsentschädigung f. d. Intendanten u. d. Generalmusikdirektor								3 600
3. Aushilfen								376 000
4. Konzertsolisten								90 000
5. Gastverpflichtungen und besondere Gäste								2255 900
6. Ehrengaben								2 400
7. Sonder- u. Doppelhonorare								400 000
8. Vergütungen für Statisten, Extrachor usw.								400 000
Insgesamt	3 573 200	897 900	1 792 400	1 817 300	3 512 800	1 257 500	1 975 000	18 391 000

Zu 1.a): Bei der Bemessung des Teilansatzes ist die Ausschöpfung des Grundgagenrahmens nach dem Chorgagentarifvertrag für die Mitglieder von Chor und Ballett einbezogen. Die Mitglieder von Chor und Ballett werden entsprechend dem Orchester in die Chorgagenklasse 1b eingruppiert.

Zu 1.d): Nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz vom 27.Juli 1981 ist eine Abgabe von 5,1 v.H. der an Gäste (einschließlich Orchestermusiker) zu zahlenden Gage zu entrichten.

Zu 3. : Hieraus sind auch die Aushilfskosten für Musiker und BTT-Angestellte zu tragen.

429 71 181 Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . -- -- 7 507

Erläuterungen:

1. Honorare für Rundfunk- und Fernsehübertragungen . . . . . -- DM
2. Honorare für die Durchführung von Sonderveranstaltungen . . . . . -- DM
3. Honorare für die Durchführung von Kammerkonzerten . . . . . -- DM
4. Honorare für die Durchführung von eigenen Gastspielen . . . . . -- DM
5. Honorare für Zusatzveranstaltungen und -produktionen . . . . . -- DM
6. Sonstiges . . . . . -- DM

Zusammen -- DM

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
453 71 181	Trennungsgeld; Umzugskostenvergütung für Orchestermusiker	5 000	5 000	--
459 71 941	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	25 000	25 000	8 719
	Erläuterungen:			
	1. Beihilfen . . . . . 23 000 DM			
	2. Unterstützungen . . . . . 2 000 DM			
	Zusammen 25 000 DM			
461 71 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	404 300	664 600	--
	Erläuterungen:			
	Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Vergütungen der Musiker und Bezüge für das künstlerische Personal.			
515 71 181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	210 000	210 000	258 323
	Erläuterungen:			
	1. Geräte und Ausstattungsgegenstände . . . . . 16 000 DM			
	2. Unterhaltung der Musikinstrumente . . . . . 194 000 DM			
	Zusammen 210 000 DM			
	Zu 1.: Ersatzbeschaffung abgängiger überalteter Geräte.			
	Zu 2.: Davon Reparaturkosten 100 000 DM.			
517 71 181	Feuersicherheitswachen	150 000	150 000	95 040
	Erläuterungen:			
	An die Stadt Kassel zu entrichtende Gebühren für Feuersicherheitswachen.			
518 71 181	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	720 600	388 700	249 434
	Erläuterungen:			
	1. Miete Stadthalle			
	10 Konzerte und 4 Probentage . . . . . 109 000 DM			
	2. Miete Probebühne Sandershäuser Str. . . . . 5 000 DM			
	3. Miete Gottschalk-Zeltfabrik . . . . . 606 600 DM			
	Zusammen 720 600 DM			
519 71 181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im bühnentechnischen Bereich	543 000	543 000	545 158

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Laufende Unterhaltung der beiden Bühnenbereiche. Veranschlagt sind 12 v. H. des Friedensneubauwertes . . . . . 122 700 DM			
	2. Wartungsvertrag Lichtstellenanlage Großes und Kleines Haus und tif einschließlich Kosten für nichtvertragliche Leistungen . . . . . 80 000 DM			
	3. Wartungsvertrag ELA-Anlage Großes und Kleines Haus und tif . . . . . 150 000 DM			
	4. Wartungsverträge für Bühnentechnik Großes und Kleines Haus . . . . . 190 300 DM			
	Zusammen 543 000 DM			
522 71 181	Verbrauchsmittel	990 000	990 000	1 001 397
	Erläuterungen:			
	1. Dekoration . . . . . 654 000 DM			
	2. Requisiten . . . . . 15 000 DM			
	3. Kostüme, Haartrachten . . . . . 320 000 DM			
	4. Andere Betriebsausgaben . . . . . 1 000 DM			
	Zusammen 990 000 DM			
531 71 181	Veröffentlichungen	288 000	288 000	289 106
	Erläuterungen:			
	1. Theaterzettel, Ankündigungen . . . . . 238 000 DM			
	2. Andere Werbemaßnahmen . . . . . 50 000 DM			
	Zusammen 288 000 DM			
538 71 181	Urheberanteile und Vermittlergebühren	550 000	550 000	840 036
	Erläuterungen:			
	1. Urheberanteile . . . . . 450 000 DM			
	2. Stellenvermittlergebühren . . . . . 100 000 DM			
	Zusammen 550 000 DM			
542 71 181	Steuern und Abgaben	--	--	6 355
547 71 181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	273 100	273 100	346 887

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	Eintrittskarten	10 000 DM
2.	Reisekosten für den künstlerischen Betrieb und Vorstellungsreisen für Bewerber des Kunstpersonals	50 000 DM
3.	Materialgebühren	100 000 DM
4.	Beförderungskosten, Transportkosten (auch für Gastspiele)	20 000 DM
5.	Nicht aufteilbarer Sachaufwand für Rundfunk- und Fernsehübertragungen sowie Sonderveranstaltungen	-- DM
6.	Zur Verfügung des Intendanten und des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen sowie Kosten für Bewirtung bei Premieren und Pressegesprächen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden	9 000 DM
7.	Instrumentenversicherung	16 100 DM
8.	Andere Sachausgaben	68 000 DM
	Zusammen	273 100 DM

Zu UT 7: Versicherung der privaten Musikinstrumente der Orchester gem. § 12 des Tarifvertrages der Musiker in Kulturorchestern (TVK).

647 71 181	Ausgaben für Austausch- und Kooperationsgastspiele	--	--	--
685 71 181	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	50 000	50 000	59 651

Erläuterungen:
Beitrag an den Deutschen Bühnenverein in Höhe von 1,5 0/00 der Personal-Istausgaben des Vorjahres.

812 71 181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	120 000	120 000	121 520

Erläuterungen:

1.	Erstmalige Anschaffungen:	-- DM
2.	Ersatzbeschaffungen:	120 000 DM
	Zusammen	120 000 DM

Summe Titelgruppe 71	31 595 900	31 007 700	31 502 562

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 72 Ausgaben aus Zuschüssen Außenstehender Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
429 72 181	Nicht aufteilbare Personalausgaben	15 000	15 000	111 500
547 72 181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	35 000	35 000	166 366
	Summe Titelgruppe 72	50 000	50 000	277 866
	Weggefallene Titel			
543 01 181	Versicherungen	--	--	--
	Gesamtausgaben	54 318 600	53 704 900	51 186 280

Abschluss Kapitel 15 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	5 045 000	5 045 000	6 341 713
2	Übertragungseinnahmen	22 852 300	22 361 200	22 519 568
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		27 897 300	27 406 200	28 861 281
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	45 279 400	44 846 100	43 777 226
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 014 400	5 841 800	6 027 003
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	64 000	64 000	64 992
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	148 000	148 000	121 520
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 812 800	2 805 000	1 195 539
Gesamtausgaben		54 318 600	53 704 900	51 186 280
Zuschuss/Überschuss		-26 421 300	-26 298 700	-22 324 999

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 45 Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Zu Kapitel 15 45
Zu den Aufgaben der staatlichen Büchereistellen gehören u.a. die Beratung und Mitwirkung bei der Errichtung von Bibliotheksnetzen innerhalb des Regierungsbezirks, die Planung von Bibliotheksbauten und -einrichtungen; die Beratung der Gemeinde- und Kreisbüchereien in bibliothekarischen Fach- und Personalfragen; die Erstellung von Empfehlungslisten für öffentliche Büchereien, Schulbibliotheken einschließlich Zusammenarbeit mit den Lehrern, Eltern und Schülern; Zusammenarbeit mit Verbänden der Jugendpflege und Erwachsenenbildung; Unterhaltung und laufender Aufbau einer überregional nutzbaren Handbibliothek mit bibliographischer Fachliteratur. Sie sind Ausbildungsämter für den bibliothekarischen Nachwuchs einschließlich Fortbildung der haupt- bzw. nebenamtlichen Kräfte in öffentlichen Büchereien und zuständig für die Bewilligung von Landeszuschüssen an öffentliche Büchereiträger.

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 80.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	157	Verwaltungskosten	--	--	--
119 41	157	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51	157	Vermischte Einnahmen	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

243 01	157	Sonstige Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . . Vgl. Vermerk zu 523 02.	4 500	4 500	3 808

Erläuterungen:
Nachweis der Einnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden aus der Abgabe von Büchereiverzeichnissen (Empfehlungslisten).

1. Darmstadt	1 500 DM
2. Kassel	3 000 DM
Zusammen	4 500 DM

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
246 12 157	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit**	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 425 01.			
256 08 157	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
	Vgl. Vermerk zu Titel 427 08.			
	Erläuterungen: Vorgesehen für Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
282 01 157	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	2 000
	Vgl. Vermerk zu 427 01.			
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für erwartete Spenden der Einkaufszentrale Reutlingen, die zweckgebunden für die Beschäftigung von Aushilfskräften bei der Staatlichen Büchereistelle Kassel zu verwenden sind.			
	Gesamteinnahmen	4 500	4 500	5 808

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

425 01 157 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - 876 500 813 000 837 106

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	876 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	876 500 DM
Zu 1. Darmstadt	504 100 DM
Zu 1. Kassel	372 400 DM
Zusammen	876 500 DM

425 02 157 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

425 41 157 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen - . . . . . -- -- --

427 01 157 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte 2 200 4 500 3 831

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 282 01.

Erläuterungen:

1. Darmstadt	-- DM
2. Kassel	2 200 DM
Zusammen	2 200 DM

427 02 157 Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre . . . . . -- -- --

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 06 157	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 157	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
518 02 157	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	3 000	3 000	2 650
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Mietkosten für ein Kopiergerät in Darmstadt.			
523 01 157	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	67 800	67 800	63 505
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Mittel für die Ergänzungsbibliotheken zur Anschaffung von Medien in Darmstadt und Kassel und die Blockausleihe von Medien an nebenamtlich und nicht fachlich geleitete Bibliotheken. 1. Darmstadt . . . . . 30 000 DM 2. Kassel . . . . . 37 800 DM Zusammen 67 800 DM			
523 02 157	Ankauf von Büchereiverzeichnissen . . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei 243 01 geleistet werden.	4 500	4 500	3 808
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Kosten für den Ankauf von Empfehlungslisten der Einkaufszentrale. Diese Listen werden nur über die Staatlichen Büchereistellen ausgegeben. 1. Darmstadt . . . . . 1 500 DM 2. Kassel . . . . . 3 000 DM Zusammen 4 500 DM			
525 01 157	Aus- und Fortbildung neben- und hauptamtlicher Bibliotheksleiter	3 800	3 800	3 385

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Veranschlagt sind Kosten der Aus- und Fortbildung nebenamtlicher und hauptamtlicher Bibliotheksleiter

1. Darmstadt	1 900 DM
2. Kassel	1 900 DM
Zusammen	3 800 DM

n e u

538 01	157	**Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen**	2 300	--	--

Erläuterungen:

1. Darmstadt	2 300 DM
2. Kassel	-- DM
Zusammen	2 300 DM

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 01	157	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	200	200	200

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Kosten für Mitgliedsbeiträge im Deutschen Bibliothekenverband (DBV).

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
	Zu ATG 69 Die Beratung und Betreuung von rd. 800 nicht hauptamtlich oder fachlich geleiteten Bibliotheken in Hessen ist nur durch den Einsatz der Datenverarbeitung im Bereich der Reorganisation, der Katalogisierung, der Erstellung von Empfehlungslisten und der Verwaltung der Bestände über einen Zentralkatalog möglich. Durch den Einsatz der Datenverarbeitung für diese Bereiche tritt eine Verbesserung der Bibliotheksversorgung insbesondere im ländlichen Bereich ein.			
538 69 157	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	14 000	14 000	13 978
	Erläuterungen: Die Mittel sind jeweils zur Hälfte für die Staatlichen Büchereistellen Kassel und Darmstadt zur Begleichung von vertraglich vereinbarten Leistungen bestimmt.			
547 69 157	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 157	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	26 000	26 000	24 576
	Erläuterungen: 1. Darmstadt . . . . . 13 000 DM 2. Kassel . . . . . 13 000 DM Zusammen 26 000 DM			
	Summe Titelgruppe 69	40 000	40 000	38 555
	Gesamtausgaben	1 000 300	936 800	953 039

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 15 45

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	4 500	4 500	5 808
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		4 500	4 500	5 808
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	878 700	817 500	840 937
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	95 400	93 100	87 326
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	200	200	200
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	26 000	26 000	24 576
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		1 000 300	936 800	953 039
Zuschuss/Überschuss		-995 800	-932 300	-947 231

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 50 Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	189	Verwaltungsgebühren Vgl. Vermerk bei Titel 526 01.	--	--	16 250
111 66	189	Prüfungsgebühren	--	--	3 200
119 41	189	Rückzahlungen von Überzahlungen	50 000	10 000	280 213

Erläuterungen:
Rückzahlung von Zuwendungen.

119 51	189	Vermischte Einnahmen	22 000	22 000	38 076

Erläuterungen:
Im Ansatz ist die Nutzungsentschädigung für den Parkplatz/West, Wiesbaden-Wilhelmstr., (Hessisches Staatstheater) enthalten.

Titelgruppen

Titelgruppe 86
Internationaler Kulturaustausch
Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 86.

251 86	189	Zuweisungen des Bundes für laufende Ausgaben	--	--	--
252 86	189	Zuweisungen von Ländern für laufende Ausgaben	--	--	--
282 86	189	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 86	--	--	--
		Gesamteinnahmen	72 000	32 000	337 739

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	AUSGABEN			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
526 01 189	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 111 11.	50 000	25 000	15 000
	Erläuterungen: Die veranschlagten Mittel sind für 1. Sachverständige und Gutachterkommissionen 2. Gerichtskosten, soweit es sich um Prozesse von grundsätzlicher Bedeutung handelt, 3. Tagungen und Symposien 4. Kulturstatistik im Bereich der Kultur- und Kunstpflege vorgesehen. Mehr für Kulturstatistik.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 24 157	Zuschüsse an Bibliotheken in freier Trägerschaft . .	--	--	--
	Erläuterungen: Zur Förderung von Bibliotheken in freier Trägerschaft, wenn die Aufgaben einer öffentlichen Bibliothek wahrgenommen werden.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 71 Künstlerförderung			
523 71 183	Kunstwerke, Sammlungsgegenstände	--	--	--
547 71 183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 71 189	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	--
671 71 183	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	2 000

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.			
681 71 189	Unterstützung von Künstlern und Förderung des künstlerischen Nachwuchses	220 000	220 000	122 770
	Erläuterungen: Mittel zur Unterstützung von Künstlern aller Kunstgattungen, für Maßnahmen zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses sowie für entsprechende Arbeitsstipendien.			
685 71 183	Zuschüsse für kunstwissenschaftliche Forschung und Publikationen sowie für Ausstellungen	100 000	100 000	40 600
	Erläuterungen: Zuschüsse für kunstwissenschaftliche Forschung, Veröffentlichungen auf künstlerischem Gebiet und Kunstausstellungen.			
813 71 183	Erwerb von Sammlungsgegenständen	100 000	100 000	--
893 71 183	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	--

Verpflichtungsermächtigung zu ATG 71

Haushaltsjahr	DM
2001	120 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	120 000

Summe Titelgruppe 71	420 000	420 000	165 370

Titelgruppe 72
Theaterförderung

Zu ATG 72
Veranschlagt sind Mittel zur Förderung nicht vom Staat unterhaltener Theater, für Veranstaltungen auf dem Gebiet des Theaterwesens sowie zur Förderung theaterwissenschaftlicher Zwecke und Zuschüsse für Schauspielschulen und Schulen für Bühnentanz.

653 72 181	Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	765 000	765 000	764 000

Erläuterungen:

1. Bad Hersfelder Festspiele	590 000 DM
2. Internationale Maifestspiele Wiesbaden	175 000 DM
3. Sonstige Zuschüsse	-- DM
Zusammen	765 000 DM

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
671 72 181	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.

682 72 181	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
685 72 181	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	8 441 300	7 953 400	7 644 297

Erläuterungen:

A. Institutionelle Förderung:

1. Hessische Landestheater Marburg GmbH . . .	2 517 600 DM
2. Stadttheater Gießen GmbH	4 625 700 DM
3. Zuschuß an "Komödie Kassel" e. V.	220 000 DM
4. Zuschuß an die Schauspielschule Genzmer e. V., Wiesbaden	45 000 DM
5. Zuschuß an daß Fritz-Rémond-Theater, Frankfurt am Main	40 000 DM

B. Projektförderung:

1. Zuschüsse für Kinder- und Jugendtheater	713 000 DM
2. Sonstige Zuschüsse zur Theaterförderung . . .	280 000 DM
Zusammen	8 441 300 DM

Zu A.1.:
Finanzierungsschlüssel Stadt Marburg : Land Hessen - 41 : 59.
Der Zuschuß wurde wie folgt ermittelt:
Übersicht über den Wirtschaftsplan:

Personalausgaben	4 162 700 DM
Sachausgaben	960 000 DM
Investitionen	32 000 DM
Summe der Ausgaben	5 154 700 DM
ab eigene Einnahmen	1 052 000 DM
Zuschußbedarf	4 102 700 DM
Landesanteil 59 v.H.	2 420 593 DM
Zuschuß Land (aufgerundet)	2 420 600 DM
Zuzüglich Landesanteil Verlustabdeckung 1999	97 000 DM
Zusammen	2 517 600 DM

Zu A.2.:
Finanzierungsschlüssel Stadt/Kreis Gießen : Land Hessen - 48 : 52.
Der Zuschuß wurde wie folgt ermittelt:
Übersicht über den Wirtschaftsplan:

Personalausgaben	18 636 300 DM
Sachausgaben	2 590 000 DM
Investitionen	125 000 DM
Summe der Ausgaben	21 351 300 DM
ab eigene Einnahmen	1 500 000 DM
Zuschußbedarf	19 851 300 DM

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Landesanteil 52 v.H. . . . . 10 322 676 DM davon erwarteter Anteil aus KFA . . . . . 5 800 000 DM Anteil Land 4 522 676 DM zuzüglich Gastspiel . . . . . 103 000 DM Zuschuß Land 4 625 676 DM Zuschuß aufgerundet . . . . . 4 625 700 DM Nach dem Vertrag über den Betrieb des Stadttheaters Gießen stellt das Land außerhalb der Quotenregelung (48 : 52) nach Maßgabe des Haushalts jährlich 300.000 DM zur Ermöglichung der Gastiertätigkeit bereit. Diese Mittel werden gesondert als Projektförderung nach Maßgabe tatsächlich durchgeführter Gastspiele bewilligt. Zu A 4: Der Zuwendungsbedarf wird hälftig von der Stadt Wiesbaden und dem Land Hessen gedeckt. Zu B 2: Darin enthalten sind Zuschüsse an den Arbeitskreis für Musik e.V. Bad Hersfeld für die "Oper in der Stiftsruine" sowie zu den Festspielkonzerten.			
893 72 181	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	9 206 300	8 718 400	8 408 297
	Titelgruppe 73 Hessische Filmförderung Die Mittel sind übertragbar.			
545 73 189	Aufwendungen zur Durchführung von Veranstaltungen	29 600	29 600	34 897
	Erläuterungen: Aufwendungen anläßlich der Verleihung des Hessischen Film- und Kinopreises; aus den Mitteln können auch Bewirtungskosten bis zur Höhe des Ansatzes gezahlt werden.			
653 73 189	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	--
671 73 189	Erstattungen von Verwaltungskosten	227 400	224 000	255 835
	Erläuterungen: Erstattung der Verwaltungskosten für das Sekretariat Hessische Filmförderung an das Filmbüro Hessen e.V. gemäß Vertrag vom 28.02., 06.03. bzw. 24.03.1997, in Kraft getreten zum 01.01.1997.			
681 73 189	Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen . .	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Ausgaben im Rahmen des Hessischen Filmpreises an natürliche Personen.			

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
682 73 189	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
685 73 189	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1 738 800	1 716 800	1 429 151

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	500 000
2002	300 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	800 000

Erläuterungen:

A. Institutionelle Förderung:
Deutsches Filminstitut - DIF - e.V. . . . . 188 800 DM

B. Projektförderung:
Zuschüsse für laufende Zwecke der Filmförderung . . . . . -- DM

Zusammen 1 738 800 DM

Zu A.: Der Zuschußbedarf des DIF wird vom Bund, dem Land Hessen und den Städten Wiesbaden und Frankfurt am Main gedeckt.
Zu den Aufgaben des DIF gehören insbesondere
a) Sammlung und Auswertung von Veröffentlichungen und Dokumentationen auf dem Gebiet des in- und ausländischen Films,
b) Unterstützung der filmwissenschaftlichen Forschung.
c) Archivierung künstlerischer, kultureller und historischer Filme,
d) Vermittlung archivierter Filmkopien für wissenschaftliche, kulturelle und künstlerische Zwecke.

Zu B.: Die Mittel sind für die Fortführung der kulturellen und wirtschaftlichen Filmförderung bestimmt.

Summe Titelgruppe 73	1 995 800	1 970 400	1 719 882

Titelgruppe 74
Literaturförderung

412 74 189 Entschädigung ehrenamtlich Tätiger	15 000	20 000	10 747

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Honorare, Reise- und Tagungskosten der Jury (Junges Literaturforum Hessen-Thüringen).

531 74 189 Veröffentlichungen	9 600	9 600	10 748

Erläuterungen:

Aufwendungen für die Herstellung und den Druck der Plakate sowie die Druckkosten für das Jahrbuch.

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 74 189	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	14 293
653 74 189	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	14 126
671 74 189	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.			
681 74 189	Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen . .	30 000	33 000	26 349
	Erläuterungen:			
	1. Preise einschließlich Reisekosten der Preisträger des Literaturforums . . . . . 10 000 DM			
	2. Arbeitsstipendien für Schriftsteller . . . . . 20 000 DM			
	Zusammen 30 000 DM			
685 74 189	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	782 800	673 800	626 720
	Erläuterungen:			
	A. Institutionelle Förderung:			
	1. Stiftung Buchkunst . . . . . 13 500 DM			
	2. Literaturbüro Hessen e. V. . . . . 179 000 DM			
	3. Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung			
	a) Anteil des Landes an dem von der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung verliehenen Büchner- und Übersetzerpreis . . . . . 40 000 DM			
	b) Sitzlandquote . . . . . 180 300 DM			
	4. Gesellschaft für deutsche Sprache (Sitzlandquote) . . . . . 20 000 DM			
	B. Projektförderung: Sonstige Zuschüsse zur Literatur- und Leseförderung . . . . . 350 000 DM			
	Zusammen 782 800 DM			
	Zu B: Im Ansatz ist der Anteil des Landes am Grimmelshausen-Preis in Höhe von 5 000 DM enthalten. Darüber hinaus kann aus dem Ansatz für den Wettbewerb "Jugendbibliothek des Jahres" ein Preis bis zu 15.000 DM gezahlt werden. Eine Aufteilung dieses Betrages auf mehrere Einzelpreise ist zulässig. Mehr für Friedrich-Bödecker-Kreis.			
	Summe Titelgruppe 74	837 400	736 400	702 983

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 75 Hessische Kulturstiftung			
	Zu ATG 75 Zur Unterhaltung einer rechtsfähigen Stiftung des Bürgerlichen Rechts mit dem Namen "Hessische Kulturstiftung" stellt das Land Mittel nach Maßgabe des Haushalts zur Verfügung. Stiftungszweck ist die Förderung und Bewahrung von Kunst und Kultur im Lande Hessen. Ihr obliegen insbesondere folgende Aufgaben : - Förderung von Museen, Bibliotheken und Archiven durch den Erwerb und die Sicherung besonders wertvoller Kulturgüter, Kunstgegenstände und Sammlungen mit herausragender Bedeutung; - Förderung bedeutsamer Vorhaben der Dokumentation und Präsentation von Kunst, Kultur und Geschichte, soweit sie von besonderem Interesse sind; - Wahrnehmung besonderer Aufgaben künstlerischer Nachwuchsförderung.			
685 75 189	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
893 75 189	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	1 150 000	--	--
	Erläuterungen: Zuwendung des Landes an die Stiftung zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben.			
	Summe Titelgruppe 75	1 150 000	--	--
	Titelgruppe 76 Musikförderung			
	Zu ATG 76 Veranschlagt sind Mittel zur Förderung künstlerischer oder kunstpädagogischer Veranstaltungen auf dem Gebiet des Musikwesens sowie musikwissenschaftlicher Zwecke.			
412 76 182	Entschädigung ehrenamtlich Tätiger	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Honorare, Reise- und Tagungskosten der Jury's für die Vergabe der Arbeitsstipendien, Chorprojektfonds und Orchesterfonds.			
547 76 182	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	426
653 76 182	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	1 000

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
671 76 182	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	193 000

Erläuterungen:
Mittel zur Abdeckung der Verwaltungskosten, die durch die Weiterleitung der Landeszuwendung an die Mitgliedsvereine entstehen. Verwaltungskostenerstattungen können u.a. erhalten:

- Hessischer Sängerbund
- Mitteldeutscher Sängerbund
- Deutscher Allgemeiner Sängerbund
- Sängerbund Hüttenberg-Schiffenberg
- Solmser Sängerbund
- Sängerbund Warmetal
- Verband deutscher Musikschulen.

681 76 182	Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen . .	--	--	--

Erläuterungen:
Hessischer Jazzpreis . . . . . -- DM

685 76 182	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	6 130 500	5 408 000	4 456 314

Zu UT B.1: Bis zu 100 000 DM dürfen die Mittel zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs.2 LHO).

Erläuterungen:
A. Institutionelle Förderung:

1. Deutsches musikgeschichtliches Archiv in Kassel	105 000 DM
2. Institut für Neue Musik und Musikerziehung in Darmstadt	30 000 DM
3. Deutsche Ensemble Akademie e.V.	440 000 DM
4. Landesmusikrat	160 000 DM

B. Projektförderung:

1. Private Musikschulen	3 600 000 DM
2. Sonstige Zuschüsse zur Musikförderung	1 795 500 DM
Zusammen	6 130 500 DM

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Zu A.3.: Zuschuß an die Deutsche Ensemble-Akademie zur Existenzerhaltung und Unterstützung der internationalen künstlerischen Arbeit des Ensemble Modern.

Zu B.1.: Davon 400 000 DM zur Durchführung von Projekten mit ausländischen und sozial benachteiligten Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Die übrigen Mittel können bis zur Hälfte im Wege der institutionellen Förderung vergeben werden. Im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs werden bei Kap. 17 20 - 653 06 Zuweisungen für kommunale Musikschulen ausgewiesen. Für die dem Verband deutscher Musikschulen - Landesverband Hessen - angeschlossenen privaten Musikschulen werden die Fördermittel dem Landesverband zur Unterverteilung zugewiesen.

Für die Fortführung des Modellversuchs "Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen", der aus Mitteln des Kultusministeriums und des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst gemeinsam finanziert wird, ist ein Betrag von bis zu 100 000 DM vorgesehen, der zu Lasten der Mittel für Sonderprojekte geleistet wird.

Zu B.2.: Aus dem Ansatz können auch Projekte des Landesmusikrats gefördert werden.

893 76	182	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 76	6 130 500	5 408 000	4 650 739

Titelgruppe 77
Museumsförderung

653 77	183	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	--

Erläuterungen:
Zuweisung an die Stadt Offenbach zweckgebunden zur Projektförderung (Erwerb von Museumsstücken) des Klingspor-Museums.

671 77	183	Erstattungen von Verwaltungskosten	398 800	368 800	289 400

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen. Insbesondere:

1. documenta-Halle	330 000 DM
2. Hessischer Museumsverband e. V.	68 800 DM
3. Sonstige Verwaltungskostenerstattungen . . .	-- DM
Zusammen	398 800 DM

Zu 1.: Veranschlagt sind die verbrauchsunabhängigen Kosten für die Bauunterhaltung und den Betrieb der documenta-Halle.

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
682 77 183	Zuschuß des Landes an die documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungs-GmbH, Kassel . .	1 900 000	1 600 000	1 247 707
	Die Mittel sind übertragbar.			
	Erläuterungen:			
	Das Land Hessen ist lt. Vertrag vom 29. 3. 1963 der documenta GmbH Kassel als Gesellschafter beigetreten. Durch Änderung des Gesellschaftsvertrages vom 16.9.1986 ist die Gesellschaft in die "documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung" umgewandelt worden. Zweck der Gesellschaft ist die Durchführung der periodischen documenta-Ausstellungen, aller Veranstaltungen im Museum Fridericianum sowie in der documenta-Halle.			
	Die Zuwendungen des Landes und der Stadt Kassel für die Ausstellungs- und Betriebskosten bestimmt sich nach dem Verhältnis ihrer Gesellschaftsanteile (Finanzierungsschlüssel Stadt Kassel - Land Hessen = 50 : 50).			
	Darüber hinaus trägt das Land die Gebäudegrundkosten für das Museum Fridericianum (550 000 DM).			
685 77 183	Zuschüsse an nichtstaatliche Museen, Museumsverbände und Kunstinstitute	3 225 000	1 903 000	1 983 000
	Erläuterungen:			
	A. Institutionelle Förderung:			
	1. Städelsches Kunstinstitut in Frankfurt . . . . 370 000 DM			
	2. Schlossmuseum Darmstadt e.V. . . . . 258 000 DM			
	3. Deutsches Ledermuseum Offenbach . . . . 340 000 DM			
	4. AG Friedhof und Denkmal . . . . . 17 000 DM			
	5. Stiftung Zentralinstitut und Museum für Sepulkralkultur . . . . . 140 000 DM			
	B. Projektförderung:			
	1. Privatrechtlich geführte Museen . . . . . 1 100 000 DM			
	2. Landesausstellung Funde von Glauberg . . 1 000 000 DM			
	Zusammen 3 225 000 DM			
	Im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs werden bei Kap. 17 20 - 653 06 Zuweisungen für kommunale Museen ausgewiesen. Zur Unterstützung nichtstaatlicher Museen sind bei Kap. 15 31 und 15 32 je ein Museumsberater mit Sachmitteln veranschlagt.			
813 77 183	Erwerb von Sammlungsgegenständen	256 000	256 000	255 002
	Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs.2 LHO).			
	Erläuterungen:			
	Aus dem Ansatz können auch die Abgaben nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz vom 27.07.1981 geleistet werden.			
893 77 183	Zuschüsse für Investitionen an nichtstaatliche Museen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 77	5 779 800	4 127 800	3 775 109

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 78 Kulturelle Aktivitäten			
412 78 189	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	--	--
427 78 189	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	--
541 78 189	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen . . . . **Erläuterungen:** Stiftung der Georg-August Zinn - Medaille zur Würdigung und zur Anerkennung großen Engagements bei der Förderung von Kunst und Kultur in Hessen. Veranschlagt sind die Kosten für die Herstellung der Medaille und der Urkunde.	5 000	10 000	--
547 78 189	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . **Erläuterungen:** Aus den veranschlagten Mitteln können auch Aufwendungen des Denkmalrates geleistet werden. Entsprechend § 5 Denkmalschutzgesetz bildet das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst zu seiner Beratung einen Denkmalrat. Das Nähere hierzu regelt die Satzung.	2 900	2 900	864
653 78 189	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	20 500
671 78 189	Erstattungen von Verwaltungskosten . . . . . . **Erläuterungen:** Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.	--	--	--
685 78 189	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	2 140 000	2 040 000	1 731 319

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Zuschüsse als Projektförderung: 1. An freie Kulturinitiativen und für sozio-kulturelle Veranstaltungen . . . . . 800 000 DM 2. Zur Heimat- und Brauchtumspflege einschl. Volkstanzgruppen . . . . . 35 000 DM 3. Zur regionalen Kulturförderung und Kulturvermittlung . . . . . 1 185 000 DM 4. An Jugendkunstschulen . . . . . 70 000 DM 5. Kulturkommission . . . . . 50 000 DM Zusammen 2 140 000 DM Zu 1.: Die Mittel dienen der Förderung von Maßnahmen und Veranstaltungen freier Kulturinitiativen und sozio-kultureller Organisationen,insbesondere auch kleinerer Träger. Zu 3.: Die Mittel dienen der projektbezogenen regionalen Kulturförderung und der Finanzierung von Projekten zur Kulturvermittlung (z.B. Symposien). Zu 4.: Die Mittel sind zur Förderung von Jugendkunstschulen bestimmt. Zu 5.: Kulturkommission und Forum Wirtschaft-Kunst			
893 78 189	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 78	2 147 900	2 052 900	1 752 683
	Titelgruppe 79 Erstattungen, Zuweisungen und sonstige Zuschüsse			
633 79 128	Verwaltungskostenerstattungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	5 000 000	4 970 000	4 963 128
	Erläuterungen: Das Land erstattet den Schulträgern der Musikakademien die Personalkosten, soweit sie auf die berufliche Abteilung (Fachschulunterricht) entfallen (§ 151 Abs. 3 Hess. Schulgesetz vom 17. Juni 1992, GVBl. I S. 233, zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.Mai 1997, GVBl.I S.143). Es entfallen auf: 1. Musikakademie Darmstadt . . . . . 2 000 000 DM 2. Musikakademie Kassel . . . . . 2 000 000 DM 3. Musikakademie Wiesbaden . . . . . 1 000 000 DM Zusammen 5 000 000 DM			
671 79 189	Erstattungen von Verwaltungskosten	18 000	18 000	18 000

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Empfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen. Veranschlagt ist der Landesanteil zur Finanzierung der "Koordinierungsstelle der Länder für die Rückführung von Kulturgütern" gemäß Verwaltungsvereinbarung der Bundesländer vom 01.01.1998. Die Koordinierungsstelle hat insbesondere die Aufgaben, die während des II. Weltkrieges eingetretenen Verluste von Kulturgütern zu dokumentieren, Servicefunktion für Rückführungsfragen auszuüben und die notwendige Zusammenarbeit mit Bundesministerien zu koordinieren.			
684 79 189	Leistungen nach dem Ersatzschulfinanzierungsgesetz	500 000	500 000	487 950
	Erläuterungen: Beihilfen gemäß §§ 2 und 4 Ersatzschulfinanzierungsgesetz vom 6. Dezember 1972 (GVBl. I S. 389), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4.März 1996(GVBl. I S.102). Gemäß § 173 Abs. 1 Hess. Schulgesetz und § 12 Ersatzschulfinanzierungsgesetz ist für private Fachschulen für musikalische Berufsausbildung das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst zuständig. Beihilfen erhält die Stiftung Dr. Hochs Konservatorium.			
685 79 162	Zuschuß des Landes zur ländergemeinsamen Finanzierung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz . .	3 600 000	3 600 000	3 600 000
	Erläuterungen: Nach dem Abkommen über die gemeinsame Finanzierung der Stiftung "Preußischer Kulturbesitz" vom 18.10.1974 wurde die Stiftung ab dem Haushaltsjahr 1975 vom Bund und den alten Bundesländern getragen. Nach der Übernahme der Ostberliner Einrichtungen gemäß Art. 35 Abs. 5 des Einigungsvertrages haben die Regierungschefs der Länder der Aufnahme der neuen Bundesländer in die Stiftung "Preußischer Kulturbesitz" zugestimmt. Nach einer Übergangsfinanzierung in den Jahren 1992 und 1993 tragen ab 1994 die neuen Bundesländer ihren Anteil voll. Der Anteil der Bundesländer ist ab 1997 auf einen Festbetrag von 60 Mio. DM begrenzt. Davon entfallen auf das Land Hessen 3,6 Mio. DM.			
	Summe Titelgruppe 79	9 118 000	9 088 000	9 069 078

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 86 Internationaler Kulturaustausch Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 86. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 86 Die Mittel sind für kulturelle Projekte Hessens bei dem Aufbau eines geeinten Europas der Kulturregionen und bei der Entwicklung internationaler Kulturbeziehungen bestimmt.			
429 86 189	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 86 189	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 86 189	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	--
671 86 189	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.			
681 86 189	Unterstützung und Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	8 300
685 86 189	Andere Zuschüsse für laufende Zwecke	230 000	230 000	174 694
	Erläuterungen: Projektförderungen im Rahmen des Internationalen Kulturaustauschs.			
812 86 189	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 86 189	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
	Summe Titelgruppe 86	230 000	230 000	182 994
	Gesamtausgaben	37 065 700	32 776 900	30 442 136

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 15 50

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	72 000	32 000	337 739
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		72 000	32 000	337 739
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	15 000	20 000	10 747
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	97 100	77 100	76 227
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	35 447 600	32 323 800	30 100 160
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 506 000	356 000	255 002
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		37 065 700	32 776 900	30 442 136
Zuschuss/Überschuss		-36 993 700	-32 744 900	-30 104 396

Abschluss für den Abschnitt Kunstpflege

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 31	Landesmuseum in Darmstadt	-	11.600	-	-	11.600
15 32	Staatliche Museen Kassel	-	45.600	298.100	-	343.700
15 34	Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten	-	1.727.000	37.500	-	1.764.500
15 35	Museum Wiesbaden	-	28.500	-	-	28.500
15 36	Landesamt für Denkmalpflege Hessen	-	-	-	8.165.000	8.165.000
15 41	Hessisches Staatstheater Wiesbaden	-	8.572.500	24.327.100	423.700	33.323.300
15 42	Staatstheater Darmstadt	-	4.354.200	23.568.600	-	27.922.800
15 43	Staatstheater Kassel	-	5.045.000	22.852.300	-	27.897.300
15 45	Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel	-	-	4.500	-	4.500
15 50	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege	-	72.000	-	-	72.000
	Insgesamt:	-	19.856.400	71.088.100	8.588.700	99.533.200

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
6.132.000	2.333.800	1.400	-	381.400	4.100	8.852.700	-8.841.100
8.913.200	2.807.900	1.600	-	315.500	-	12.038.200	-11.694.500
17.069.800	8.226.400	202.000	125.000	241.700	-	25.864.900	-24.100.400
3.759.000	1.005.700	600	-	301.700	-	5.067.000	-5.038.500
7.011.700	2.849.900	273.000	-	15.153.000	-	25.287.600	-17.122.600
48.218.500	7.255.200	167.000	-	405.000	3.523.800	59.569.500	-26.246.200
44.942.400	6.376.600	157.000	-	171.900	1.742.700	53.390.600	-25.467.800
45.279.400	6.014.400	64.000	-	148.000	2.812.800	54.318.600	-26.421.300
878.700	95.400	200	-	26.000	-	1.000.300	-995.800
15.000	97.100	35.447.600	-	1.506.000	-	37.065.700	-36.993.700
182.219.700	37.062.400	36.314.400	125.000	18.650.200	8.083.400	282.455.100	-182.921.900

Kapitel 15 59
Studienkollegs für ausländische Studierende

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

(15 59) S t u d i e n k o l l e g s f ü r a u s l ä n d i s c h e S t u d i e r e n d e

Zu Kapitel 15 59
Die Studienkollegs sind ab dem Haushaltsjahr 1999 integriert in die Kap. 15 09 und 15 10.
Das Kapitel fällt weg.

Weggefallenes Kapitel 15 59

Gesamteinnahmen	--	--	1 800
Gesamtausgaben	--	--	3 572 700
Zuschuss/Überschuss	--	--	-3 570 900

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 80 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Zu Kapitel 15 80:
Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2000 ist unter Abkehr von der bisherigen zentralen Veranschlagung risikobehafteter Personalkostenanteile eine **dezentrale Veranschlagung der Personalausgabenansätze** vorgesehen.

Ziel dieser Maßnahme ist eine erhebliche Stärkung der Ressortverantwortlichkeit für den größten Ausgabenblock des Landeshaushalts und eine Disziplinierung des Ausgabenvollzugs. Sie bedeutet zugleich einen ersten Schritt in die Richtung, die bei der Reform des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens (Neue Steuerungsmodelle/ Outputorientierte Steuerung) beschritten werden soll. Diese Form der Personalausgabensteuerung lässt sich zu gegebener Zeit problemlos in die neuen Steuerungsinstrumentarien integrieren.

Die Dezentralisierung der Personalausgabenansätze ab dem Haushaltsjahr 2000 und die Steuerung der Personalausgaben im Haushaltsvollzug erfolgt im Wesentlichen nach folgenden Grundsätzen:

Die Berechnung der Personalausgabenansätze erfolgt nach einem vom Ministerium der Finanzen vorgegebenen einheitlichen Schema auf der Basis des Istergebnisses Februar 1999 unter Berücksichtigung von Zuschlägen auf der Basis des geltenden Besoldungs- und Tarifrechts.

Die Stellenpläne und Stellenübersichten bleiben verbindlich.

Im Haushaltsgesetz ist eine kapitelübergreifende Deckungsfähigkeit der Personalausgaben geregelt (§ 2 Abs. 1).

Der globale Personalverstärkungstitel bei Kap. 17 16 - 461 01, der bislang die Risiken der Besoldungs- und Tariferhöhungen aufgefangen hat, ist aufgelöst.

Neben den Zentraltiteln in Referenzbereichen/Modellversuchen wird im Ressorthaushalt ein Zentraltitel bei Kap. 15 80 - 461 01 ausgebracht, der eine rechnerische Tarif- und Besoldungsanpassung für das Jahr 2000 abzüglich der Zuführung an die Versorgungsrücklage beinhaltet.
Für die Abschläge für Stellenpool und Einstellungsstop 1999 sowie einen ressortspezifischen Konsolidierungsbeitrag ist ein weiterer Zentraltitel bei Kap. 15 80 - 462 01 ausgebracht.

Es sind weiterhin Titel für die Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen " (917 01) vorgesehen.

Zentral vorgegebene Stellenbesetzungsregelungen sind nicht mehr vorgesehen.

Die Ressorts sind für die Einhaltung der jeweiligen Gesamthöhe der ihnen zur Verfügung gestellten Personalmittel verantwortlich, eine Überschreitung ist nicht zulässig.

Die bisherigen Modellversuche zur Personalaugabenbudgetierung werden mit Ablauf des Haushaltsjahres 1999 eingestellt; sie werden in die Dezentralisierung einbezogen. Bereits erwirtschaftete Rücklagen bleiben dem jeweiligen Einzelplan erhalten.

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112 02	111	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	30 000	40 000	17 364
119 41	111	Rückzahlungen von Überzahlungen	10 000	--	75 491
119 42	023	Rückzahlungen von Stipendien	5 000	5 000	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Rückzahlungen von Stipendien durch ehemalige Studierende aus Entwicklungsländern nach ihrer Einbürgerung. Nach den Einbürgerungsrichtlinien des Bundesministers des Innern setzt die Einbürgerung voraus, daß die Rückzahlung der von deutschen Stellen gewährten finanziellen Ausbildungshilfen geregelt ist.

119 46	111	Ersatzleistungen	--	--	5 600
119 51	111	Vermischte Einnahmen	--	--	--
131 01	121	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen	--	--	71 200

Erläuterungen:
Einnahmen aus der Veräußerung von Liegenschaften des Ressorts zur Deckung des bei Kap. 18 22 - 821 01 vorfinanzierten Erwerbs der alten Deutschen Bibliothek in Frankfurt am Main und von Gebäuden der Olt.-Antoine-Kaserne in Arolsen einschl. der bei Kap. 18 22 - 561 01 anfallenden Zinsausgaben.

162 01	142	Zinsen aus Darlehen	180 000	150 000	201 948

Erläuterungen:
Zinsen bei Verzug und Stundung der Rückzahlung von Darlehen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG).
Der Ansatz ist geschätzt.

182 01	142	Tilgung von Darlehen	26 000 000	24 000 000	28 777 674

Erläuterungen:
Einnahmen aus der Tilgung von Darlehen zur Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG).
Für die Verwaltung und Einziehung der nach dem BAföG gezahlten Darlehen ist das Bundesverwaltungsamt (BVA) in Köln zuständig. Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
242 01 142	Erstattung von BAföG-Leistungen für im Ausland Studierende gem. § 56 Abs. 4 BAföG	500 000	500 000	314 918
	Erläuterungen: Mit Wirkung vom 1.8.1986 erstatten sich die Länder untereinander den Landesanteil an den Förderungsleistungen für im Ausland Studierende. Die Abrechnung erfolgt einmal jährlich.			
	n e u			
246 12 011	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit**	--	--	--
281 01 111	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
281 65 023	Sonstige Erstattungen aus dem Inland . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 65.	--	--	--
	Erläuterungen: Vorsteuererstattungen im Zusammenhang mit Sachzuwendungen an Hochschulen in Entwicklungsländern.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 01 991	Zuführung von Kap. 17 16 - 981 78 - Anteil des Epl. 15 am Überschuß aus dem Zahlenlotto und am Überschuß der Zusatzlotterien - . .	102 658 000	94 371 000	81 736 430
	Erläuterungen: Zur Deckung der Ausgaben für kulturelle Maßnahmen von besonderer Bedeutung werden dem Haushalt des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst Mittel aus dem Überschuß des Zahlenlottos und der Zusatzlotterien zugeführt.			

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 64
Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)
Vgl. Haushaltsvermerk bei ATG 64.

Zu ETG 64:
Die Zuweisungen des Bundes (78 v. H. der Leistungen nach dem AFBG) fließen der Ausgabetitelgruppe 64 zu; sie sind dort in entsprechender Höhe berücksichtigt. Die Ansätze für die zu erwartenden Zuweisungen des Bundes sind geschätzt. Vgl. Erläuterungen zu ATG 64.

182 64	155	Darlehensrückflüsse von der Deutschen Ausgleichsbank (DtA)	--	--	--
251 64	155	Zuweisungen des Bundes	4 400 000	8 500 000	2 769 361
		Summe Titelgruppe 64	4 400 000	8 500 000	2 769 361

Titelgruppe 66
Zuweisungen des Bundes für Leistungen an Schüler nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 2 zu ATG 66.

Zu ETG 66 und 67
Die Zuweisung des Bundes (65 % der Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz) fließen den Ausgabetitelgruppen 66 und 67 zu; sie sind dort in entsprechender Höhe berücksichtigt. Die Ansätze für die zu erwartenden Zuweisungen des Bundes sind geschätzt.
Vgl. die Erläuterungen zu ATG 66 und 67.

251 66	141	Zuschüsse an Schüler	17 700 000	16 400 000	15 640 204
331 66	141	Darlehen an Schüler	200 000	200 000	154 065
		Summe Titelgruppe 66	17 900 000	16 600 000	15 794 269

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 67 Zuweisungen des Bundes für Leistungen an Studierende nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz Vgl. Haushaltsvermerk Nr.2 zu ATG 67.			
251 67 142	Zuschüsse an Studierende	43 800 000	43 500 000	34 577 244
331 67 142	Darlehen an Studierende	45 200 000	43 500 000	39 380 826
	Summe Titelgruppe 67	89 000 000	87 000 000	73 958 070
n e u				
	Titelgruppe 75 Förderung der internationalen und europäischen Dimension im Bereich der Bildung und Wissenschaft Vgl. Haushaltsvermerk bei ATG 75.			
251 75 139	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	774 380
331 75 139	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	774 380
	Gesamteinnahmen	240 683 000	231 166 000	204 496 704

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

n e u

461 01 981 **Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . . . 1 061 500 -- --

Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.
Der Ansatz ist gesperrt.

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

n e u

462 01 981 **Globale Minderausgaben für Personalausgaben** -10 900 000 -- --

Die globale Minderausgabe kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen auch durch Einsparungen bei Landespersonal, das aus Mitteln außerhalb der Hauptgruppe 4 finanziert wird, erwirtschaftet werden.

Erläuterungen:
Anteil des Ressorts am Konsolidierungsbeitrag von 120 Mio. DM.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 03 162 Leasingfinanzierung des Kulturarchivs Arolsen . . . -- -- --

Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen die zur Leasingfinanzierung der Baumaßnahme Kulturarchiv Arolsen erforderlichen Verträge abzuschließen. Vgl. Vermerk bei Kap. 18 22 - 721 07.

526 01 189 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . 19 000 19 000 18 542

Erläuterungen:
Gerichts- und außergerichtliche Kosten, für die in den einzelnen Kapiteln Mittel nicht veranschlagt sind.
Bei dieser Haushaltsstelle werden auch Kosten nachgewiesen, soweit die Verfahren bei Dienststellen im Geschäftsbereich Wissenschaft und Kunst vom Ministerium als zuständige Behörde durchgeführt werden.

538 01 189 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen 200 000 200 000 200 000

Erläuterungen:
GEMA-Gebühren für den Geschäftsbereich Wissenschaft und Kunst aufgrund des Pauschalvertrags vom 28.03.1995.

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
642 01 142	Erstattung von BAföG-Leistungen für im Ausland Studierende gem.§56 Abs.4 BAföG	1 278 900	1 330 000	810 259
	Erläuterungen: Mit Wirkung vom 1.8.86 erstatten sich die Länder untereinander den Landesanteil an den Förderungsleistungen für im Ausland Studierende. Die Abrechnung erfolgt einmal jährlich.			
681 01 139	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen)	47 500	47 500	5 555
	Erläuterungen: Schadenersatzleistungen der Dienststellen des Geschäftsbereichs. Ausgenommen sind die Technische Hochschule Darmstadt, die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt am Main und die Staatstheater aufgrund der durch Verträge geregelten Finanzierung.			

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 25 189	Bibliothekstantieme und Betreiberabgabe	1 740 800	1 689 700	1 689 577

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

1. Bibliothekstantieme	1 643 900 DM
2. Betreiberabgabe	96 900 DM
Zusammen	1 740 800 DM

Zu. 1 : Abgeltung der urheberrechtlichen Ansprüche gemäß §§ 27 und 54 URG. Nach § 27 des Urheberrechtsgesetzes (URG) ist dem Urheber für das Vermieten und Verleihen von Vervielfältigungsstücken eine angemessene Vergütung zu zahlen. Entsprechend dem zwischen dem Bund, den Ländern und den Verwertungsgesellschaften geschlossenen Gesamtvertrag vom 18.6.1975/24.3.1980 übernehmen Bund und Länder die Vergütungsverpflichtung einschließlich der kommunalen Einrichtungen. Die Zahlungen werden über das Sekretariat der Kultusministerkonferenz abgewickelt.

Zu 2. : Gemäß Rahmenvertrag über die Betreiberabgabe vom 8.12./ 15.12.1988 erfolgt die Berechnung und Anforderung der auf die Länder entfallenden Anteile gemäß § 54 URG durch die Verwertungsgesellschaft "Wort" nach Maßgabe der tatsächlich erbrachten Kopierleistung.

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u					
917 01	951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	86 700	--	--
972 01	989	Globale Minderausgabe . . . . . Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Mehreinnahmen auf den zu erwirtschaftenden Betrag angerechnet werden.	--	-5 300 000	--

Erläuterungen:

Die globale Minderausgabe ist innerhalb des Einzelplans bei den Hauptgruppen 5 - 8 zu erwirtschaften. Soweit sich dadurch korrespondierende Einnahmen/Drittmittel vermindern, erhöht sich der Betrag der globalen Minderausgabe entsprechend.

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 63
Verwaltungskosten zur Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes

Zu ATG 63
Die Kosten für den Sachaufwand, die beim Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) entstehen, werden ausschließlich vom Land getragen. Mittel für Zuschüsse und Darlehen an Schüler und Studierende sind bei den Ausgabetitelgruppen 66 und 67 veranschlagt.

538 63 112	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	25 000	30 000	12 260

Erläuterungen:
Kosten der Datenerfassung, die gem. Vertrag von einem privaten Unternehmen durchgeführt wird.

547 63 112	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 000	10 000	501

Erläuterungen:
Geschäftsbedarf für Ausbildungsförderung beim Ministerium für Wissenschaft und Kunst (z. B. Schreib-und Druckkosten für das Ausbildungsstättenverzeichnis, Arbeits- und Signieranweisung für das ADV- Verfahren BAföG).

Summe Titelgruppe 63	35 000	40 000	12 761

Titelgruppe 64
Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

1. Die Ausgabeermächtigung bei Gruppentitel 681 64 erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Gruppentitel 251 64.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 64:
Gemäß § 28 Abs. 1 des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes trägt das Land 22 v. H., der Bund 78 v. H. der Kosten der gesetzlichen Aufstiegsfortbildungsförderung einschließlich der Erstattung an die Deutsche Ausgleichsbank nach § 14 Abs. 2 des Gesetzes. Der Ansatz bei Gruppentitel 681 64 entspricht dem voraussichtlichen Aufwand des Landes und des Bundes. Der Ansatz bei Gruppentitel 671 64 entspricht dem voraussichtlichen Aufwand des Landes. Vgl. auch Erläuterungen bei Einnahmetitelgruppe 64.
Rückflüsse aus überzahlten Aufstiegsfortbildungsförderungsleistungen sind bei Gruppentitel 681 64 zu vereinnahmen.

671 64 155	Erstattungen an die Deutsche Ausgleichsbank (DtA)	780 000	750 000	380 474

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
681 64 155	Unterhaltsbeitrag für Teilnehmer	5 640 000	10 900 000	3 550 463
	Summe Titelgruppe 64	6 420 000	11 650 000	3 930 937

Titelgruppe 65
Förderung des Wissenschafts-und Kulturaustauschs mit Entwicklungsländern

1. Die Ausgabeermächtigung bei 685 65 und 896 65 erhöht sich um die Einnahmen bei 281 65.
2. Die Mittel sind mit Ausnahme des Titels 681 65 übertragbar.

Zu ATG 65
Die Durchführung von Entwicklungshilfemaßnahmen ist grundsätzlich Angelegenheit des Bundes. Nach dem Beschluß der Ministerpräsidenten der Länder vom 3./4. Mai 1962 sollen sich die Länder vorzugsweise im Bereich der Aus- und Fortbildung unterstützend betätigen. Entsprechende Maßnahmen des Landes Hessen sollen in erster Linie folgende Ziele verfolgen:
- Unterstützung von Projekten der technischen und finanziellen Zusammenarbeit durch Aus- und Fortbildung insbesondere des Personals an Partnerhochschulen der Entwicklungsländer. Damit im Zusammenhang steht die Förderung von Projekten zur Verbesserung der Lehrmethoden, die den Praxisbezug erhöhen.
- Förderung des Wissenschafts- und Kulturaustauschs mit Hochschuleinrichtungen der Entwicklungsländer.

547 65 023 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . -- -- --
Erläuterungen:
Versandkosten außerhalb von Projekten.

671 65 023 Erstattungen an sonstige im Inland 190 000 190 000 190 000
Erläuterungen:
Veranschlagt sind Erstattungen für die Betreuung von Stipendiaten im Rahmen von studienbegleitenden Maßnahmen (z.B. Studienbegleitprogramm einschl. anteilige Verwaltungskosten des World University Service - WUS -). Die ausländischen Studierenden sollen unter anderem auf die spätere Arbeit im Herkunftsland vorbereitet werden.

681 65 023 Förderung von Studierenden, Exilwissenschaftlern und Exilwissenschaftlerinnen in und aus Entwicklungsländern 600 000 693 100 544 586
Erläuterungen:
Hier sind die Ausgaben für die unmittelbare Förderung der Stipendiaten nachzuweisen (Stipendien, Fahrkostenerstattung, Beiträge zur Krankenversicherung, unentgeltliche Überlassung von Unterrichtsmaterialien u.a.).
Veranschlagt ist der Bedarf für 60 Stipendien. 40 Stipendien werden im Rahmen des Bund-Länder-Fachhochschul-Programms nach den "Richtlinien über die Durchführung von Aus- und Fortbildungsvorhaben für Angehörige der Entwicklungsländer" vom 12.12.1969 (BAnz. Nr.239) auf der Grundlage des Beschlusses der Ministerpräsidenten der Länder vom 3./4. Mai 1962 gefördert.
In die Förderung werden Studierende im Studiengang "Diplom-Kooperationsökonomie" der Universität Marburg einbezogen.
20 Stipendien werden vom Land Hessen als Vollstipendien vergeben.

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 65 023	Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
686 65 023	Zuschüsse an Hochschulen und Institute in Entwicklungsländern	--	--	--
	Erläuterungen: Aus der Haushaltsstelle werden auch Zuschüsse für die Entsendung von Experten im Rahmen von Partnerschaften sowie für die Kooperation des Landes Hessen mit Palästina über das Goethe-Institut geleistet.			
896 65 023	Zuschüsse für Investitionen an Hochschulen in Entwicklungsländern	--	--	--
	Erläuterungen: Investitionen für Gerätebeschaffungen an Hochschulen in den Entwicklungsländern.			
	Summe Titelgruppe 65	790 000	883 100	734 586
	Titelgruppe 66 Förderung der Schüler nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Die Ausgabeermächtigung bei den Ausgabetitelgruppen 66 und 67 er höht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 66 bzw. 67. 3. Die Ansätze bei den Ausgabe-Titelgruppen 66 und 67 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Zu ATG 66 und ATG 67 Gem. § 56 Abs. 1 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes trägt das Land 35 %, der Bund 65 % der Kosten der gesetzlichen Ausbildungsförderung (Zuschüsse und Darlehen) der Schüler und Studierenden. Die Ansätze bei den Ausgabetitelgruppen 66 und 67 entsprechen dem voraussichtlichen Aufwand des Landes und des Bundes. Vgl. auch die Erläuterungen bei ETG 66 und 67. Rückflüsse aus überzahlten Ausbildungsförderungsleistungen sind hier zu vereinnahmen.			
681 66 141	Zuschüsse an Schüler	27 200 000	25 200 000	24 061 852
	Erläuterungen: 681 66 und 681 67 Hier sind auch Stundungszinsen sowie Zinsen aus übergeleiteten Unterhaltsansprüchen (§37 BAföG) zu vereinnahmen.			
863 66 141	Darlehen an Schüler	300 000	300 000	237 023
	Erläuterungen: 863 66 und 863 67 Das Zinsaufkommen einschl. Verzugszinsen wird bei 162 01 vereinnahmt. Vgl. die Erläuterungen zu diesem Titel.			
	Summe Titelgruppe 66	27 500 000	25 500 000	24 298 875

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 67 Förderung der Studierenden nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Hinweis auf die Haushaltsvermerke Nr. 2 und 3 bei Ausgabe-Titelgruppe 66.			
681 67 142	Zuschüsse an Studierende	67 400 000	66 900 000	53 195 759
863 67 142	Darlehen an Studierende einschließlich Ausfallhaftung an die DtA	69 500 000	66 900 000	60 586 702
	Summe Titelgruppe 67	136 900 000	133 800 000	113 782 462
	Titelgruppe 68 Leistungen des Landes aufgrund des Schwerbehindertengesetzes i.d.F. der Bekanntmachung vom 26.08.1986 (BGBl. I S. 1421 ff.)			
	Zu ATG 68 Voraussichtliche Kosten für Hilfs- und Vorlesekräfte sowie Zuschüsse zu den Kosten für eine behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung. Die Wartungskosten für landeseigene Geräte und Hilfsmittel sind in den Ansätzen der jeweiligen Kapitel enthalten.			
425 68 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	137 100	179 000	128 429
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden. **Erläuterungen:** Veranschlagt wurden die Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und die Aufwendungen des Arbeitgebers zur Sozialversicherung.			
443 68 011	Entschädigung an Bedienstete für selbstgestellte Hilfs- und Vorlesekräfte	99 000	57 100	2 816
	Erläuterungen: Kostenerstattung an Bedienstete für von diesen selbst mit Privatdienstverträgen beschäftigte Hilfs- und Vorlesekräfte. Der Ansatz entspricht den Mitteln für eine Stelle der Verg.Gr. VII BAT.			
681 68 011	Zuschüsse an Landesbedienstete	--	--	--
	Erläuterungen: Zuschüsse zu den Kosten für Schreibhilfen und sonstige Hilfsmittel zur behindertengerechten Arbeitsplatzausstattung für schwerbehinderte Landesbedienstete.			
	Summe Titelgruppe 68	236 100	236 100	131 245

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
	Zu ATG 69 Beschaffung von DV-Anlagen, -Geräten und -Software für die Verwaltung gemäß IT-Gesamtplan.			
538 69 157	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	500 300	500 300	999 931
	Erläuterungen: Benutzerentgelt für den Verfahrensablauf der DV-Verfahren BAföG, sowie für Verfahrensanpassungen infolge Gesetzesänderungen der DV-Verfahren BAföG. Desgleichen für die DV-Abwicklung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes bei der HZD.			
547 69 157	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	76 329
812 69 157	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Aus rüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	9 000	9 000	6 940
	Erläuterungen: Die Mittel sind für den Hauptpersonalrat bestimmt: DV-Mobiliar . . . . . 3 500 DM PC-Software . . . . . 5 500 DM Zusammen 9 000 DM			
	Summe Titelgruppe 69	509 300	509 300	1 083 200
	Titelgruppe 71 Kosten des Hauptpersonalrates, der Hauptjugend- und -auszubildendenvertretung sowie der Hauptschwerbehindertenvertretung im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst			
	Zu ATG 71 Veranschlagt für die Geschäftsführung des Hauptpersonalrats, der Hauptjugend- und -auszubildendenvertretung und der Hauptschwerbehindertenvertretung gem. § 42 HPVG / § 26 SchwbG.			
425 71 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	58 400	53 000	57 336
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen: Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung.			

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
429 71 011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	39 100	45 000	44 422
	Erläuterungen: Mittel für befristet beschäftigte Aushilfen und Vertretungen für die Geschäftsstellen von Hauptschwerbehindertenvertretung und Hauptpersonalrat.			
527 71 011	Reisekosten	63 700	64 300	72 123
	Erläuterungen: Erforderliche Reisen des Hauptpersonalrats, der Hauptjugend- und -auszubildendenvertretung und der Hauptschwerbehindertenvertretung.			
547 71 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	31 900	32 300	23 045
	Erläuterungen: Für Postgebühren, erforderliche allgemeine Weiterbildungs- und DV-Schulungsmaßnahmen für Mitglieder von Hauptpersonalrat, Hauptjugend- und Auszubildendenvertretungen sowie Hauptschwerbehindertenvertretung und für Referentenkosten bei Versammlungen der Vertrauensleute, außerdem Büromöbel für die Geschäftsstelle des HPR und Fax-Geräte.			
	Summe Titelgruppe 71	193 100	194 600	196 926

n e u

Titelgruppe 75
Förderung der internationalen und europäischen Dimension im Bereich der Bildung und Wissenschaft

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei ETG 75 geleistet werden.
2. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplanes veranschlagten Mitteln verausgabt werden.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 75:
Die Titelgruppe wurde von Kap. 15 30 umgesetzt.

Zur Stärkung der Attraktivität des Studienstandortes Hessen wurden in den vergangenen Haushaltsjahren Mittel für internationale und europäische Zusammenarbeit aus dem Hochschulsonderprogramm des Bundes und der Länder bereitgestellt. Nach Auslaufen des Programmes sollen zentrale Mittel zur Sicherung der Komplementärfinanzierung von Programmen und Gemeinschaftsprojekten der Hochschulen und zur Fortführung langfristig angelegter struktureller Maßnahmen bereitgestellt werden.

429 75 139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	774 380
547 75 139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Erläuterungen: Die Europäische Union stellt im Rahmen von Bildungs- und Strukturförderprogrammen Fördermittel bereit. Diese sind für Projekte mit dem Ziel der Förderung der europäischen Dimension im Bildungswesen und zur Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen der EU-Strukturprogramme vorgesehen.			

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
681 75 139	Stipendien und sonstige Geldleistungen	--	--	--
	Erläuterungen: Mittel für ein Stipendium am Europa-Kolleg Brügge.			
685 75 139	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im In- und Ausland	--	--	--
	Erläuterungen: Die Mittel dienen der Sicherung langfristig angelegter struktureller Maßnahmen, die von mehreren Hochschulen gemeinsam getragen werden. Hierzu gehören insbesondere die Internationale Sommeruniversität der hessischen Hochschulen an der Universität Marburg, der gemeinsame Ferienkurs der Fachhochschulen an der Fachhochschule Fulda, das gemeinsame Austauschprogramm mit dem US-Bundesstaat Wisconsin entsprechend der Gemeinsamen Erklärung des Hessischen Ministerpräsidenten und des Governors des US-Staates Wisconsin, die Präsentation der hessischen Hochschulen bei der NAFSA-Konferenz in den USA und Informations- und Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen internationaler und europäischer Programme.			
	Summe Titelgruppe 75	--	--	774 380
	Gesamtausgaben	166 117 900	170 799 300	147 669 306

Abschluss Kapitel 15 80

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	26 225 000	24 195 000	29 149 277
2	Übertragungseinnahmen	66 400 000	68 900 000	54 076 106
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	148 058 000	138 071 000	121 271 321
	Gesamteinnahmen	240 683 000	231 166 000	204 496 704
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	-9 504 900	334 100	1 007 383
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	849 900	855 900	1 402 731
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	104 877 200	107 700 300	84 428 526
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	69 809 000	67 209 000	60 830 665
9	Besondere Finanzierungsausgaben	86 700	-5 300 000	--
	Gesamtausgaben	166 117 900	170 799 300	147 669 306
	Zuschuss/Überschuss	74 565 100	60 366 700	56 827 398

Abschluss für den Abschnitt Übrige Einnahmen und Ausgaben

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 59	Studienkollegs für ausländische Studierende	-	-	-	-	-
15 80	Übrige Einnahmen und Ausgaben	-	26.225.000	66.400.000	148.058.000	240.683.000
	Insgesamt:	-	26.225.000	66.400.000	148.058.000	240.683.000

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	-	-	-	-	-	-	-
-9.504.900	849.900	104.877.200	-	69.809.000	86.700	166.117.900	+74.565.100
-9.504.900	849.900	104.877.200	-	69.809.000	86.700	166.117.900	+74.565.100

Abschluss für den Einzelplan 15

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 01	Ministerium	-	180.400	-	-	180.400
15 05-15 30	Wissenschaft	-	33.995.000	168.470.700	8.756.300	211.222.000
15 31-15 50	Kunstpflege	-	19.856.400	71.088.100	8.588.700	99.533.200
15 59-15 80	Übrige Einnahmen und Ausgaben	-	26.225.000	66.400.000	148.058.000	240.683.000
	Insgesamt:	-	80.256.800	305.958.800	165.403.000	551.618.600

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
16.892.700	1.474.000	61.000	-	250.000	-	18.677.700	-18.497.300
1.166.491.800	232.185.700	1.056.373.800	555.000	106.068.100	3.476.300	2.565.150.700	-2.353.928.700
182.219.700	37.062.400	36.314.400	125.000	18.650.200	8.083.400	282.455.100	-182.921.900
-9.504.900	849.900	104.877.200	-	69.809.000	86.700	166.117.900	+74.565.100
1.356.099.300	271.572.000	1.197.626.400	680.000	194.777.300	11.646.400	3.032.401.400	-2.480.782.800

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2000

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2000 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2001 DM	2002 DM	2003 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 15 05	**Philipps-UniversitätMarburg**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000.000	1.000.000	--	--	--
812 02	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen,sonstige Gebrauchsgegenstände	1.000.000	1.000.000	--	--	--
Kap. 15 07	**Justus Liebig-UniversitätGießen**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000.000	1.000.000	--	--	--
812 02	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen,sonstige Gebrauchsgegenstände (vermögenswirksam, Inland)	1.000.000	1.000.000	--	--	--
Kap. 15 09	**Technische Universität Darmstadt**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.000.000	3.000.000	--	--	--
812 02	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen,sonstige Gebrauchsgegenstände	1.500.000	1.500.000	--	--	--
Kap. 15 10	**Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000.000	1.000.000	--	--	--
537 02	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä	2.000.000	2.000.000	--	--	--
812 02	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen,sonstige Gebrauchsgegenstände (vermögenswirksam, Inland)	1.000.000	1.000.000	--	--	--
Kap. 15 24	**Hochschulen gemeinsam**					
812 69	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen,sonstige Gebrauchsgegenstände im Inland	1.000.000	1.000.000	--	--	--
812 81	Erwerb von DV-Anlagen, DV-Gerät und DV-Software (vermögenswirksam, Inland)	1.000.000	1.000.000	--	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2000

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2000 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2001 DM	2002 DM	2003 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
547 96	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	350.000	350.000	--	--	--
Kap. 15 25	**Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen**					
893 61	Sonderfinanzierung des Max-Planck-Instituts für Biophysik der Max-Planck-Gesellschaft	1.430.000	715.000	715.000	--	--
Kap. 15 30	**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft**					
547 99	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	250.000	250.000	--	--	--
Kap. 15 32	**Staatliche Museen Kassel**					
818 71	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Ausland)	500.000	500.000	--	--	--
Kap. 15 34	**Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten**					
519 71	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	300.000	300.000	--	--	--
Kap. 15 35	**Museum Wiesbaden**					
818 71	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Ausland)	500.000	500.000	--	--	--
Kap. 15 36	**Landesamt für Denkmalpflege Hessen**					
893 79	Zuschüsse zur Erhaltung von Kulturdenkmälern	8.500.000	5.000.000	3.500.000	--	--
Kap. 15 50	**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege**					
893 71	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	120.000	120.000	--	--	--
685 73	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	800.000	500.000	300.000	--	--
Insgesamt		27.250.000	22.735.000	4.515.000	--	--

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 6	(001)	4		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	6		Leitender/de Ministerialrat/rätin davon 1 kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers
B 2	(009)	7		Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	18		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	17		Regierungsdirektor/in davon 1 kw mit Ausscheiden der Stelleninhaberin
A 14	(001)	12		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(Z01)	24		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	18		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	12		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		119	(119)	

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 15	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 14	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 11	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(3)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(992)	0,0			1,0													1,0
A 12	(992)	0,0			1,0													1,0
A 11	(970)	1,0						1,0										0,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		3,0			2,0			1,0										4,0

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen

Zu Spalte 7: Wegfall einer Leerstelle

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
III	(001)	1	
IV a	(001)	--	(0,50)
IV b	(001)	1	
V b	(001)	7	
V c	(001)	5	
VI b	(001)	23	(25)
VII	(001)	15	
VIII	(001)	1	
Azubi	(001)	2	
Zusammen		55	(57,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	0,5								0,5								0,0
VI b	(001)	25,0								2,0								23,0
Versch.		32,0																32,0
Zusammen		57,5								2,5								55,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 HG.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
IV b	--	--	1
V b	--	--	1
VI b	10	--	4
VII	3	12	--
Zusammen	13	12	6

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
V b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
VII	(972)	1,50	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bediensteten(n)
Zusammen		3	(5)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(992)	2,0						1,0										1,0
VII	(972)	2,5						1,0										1,5
Versch.		0,5																0,5
Zusammen		5,0						2,0										3,0

Zu Spalte 7: Wegfall von Leerstellen

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	4		Kraftfahrer/in
Zusammen		4	(4)	

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		1	(1)	

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
IV a	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(003)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	147	(146)	Universitätsprofessor/in Es erhalten z.Z. 24 Stelleninhaber/innen einen Sonderzuschuss gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C. Zwei Stelleninhaber/innen erhalten für ihre Tätigkeit als Richter/in beim Landgericht Marburg und beim Verwaltungsgerichtshof Kassel eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 5 850 DM.
C 3	(001)	117	(115)	Universitätsprofessor/in
C 2	(001)	42	(60)	Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	35	(23)	Hochschuldozent/in
C 1	(002)	72		Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 16	(020)	1		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(022)	3		Bibliotheksdirektor/in
A 15	(027)	9	(10)	Akademischer/sche Direktor/in davon 1 als Leiter/in des Universitätsmuseums
A 15	(033)	1		Studiendirektor/in an einem Studienkolleg für ausländische Studierende
A 14	(001)	5		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(021)	6		Bibliotheksoberrat/rätin
A 14	(022)	50	(51)	Akademischer/sche Oberrat/rätin davon 1 Stelle ku nach Verg.Gr. I b BAT
A 14	(024)	21		Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst
A 14	(040)	1		Oberstudienrat/rätin
A 13	(022)	2		Bibliotheksrat/rätin
A 13	(026)	26		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(028)	7		Studienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(040)	3		Studienrat/rätin

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	9		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	11		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	2		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau davon 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 10
A 10	(001)	20		Oberinspektor/in
A 9	(001)	16		Inspektor/in
A 9	(Z01)	2		Amtsinspektor/in davon 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 8 Ein Stelleninhaber erhält eine nichtruhegehaltsfähige Zulage von jährlich 300 DM.
A 8	(001)	4		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	5		Obersekretär/in
A 6	(001)	3		Sekretär/in
A 6	(012)	1		Hauptwart/in
Zusammen		629	(634)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in und 16 Dekane als Fachbereichsleiter/in erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S. 1527).

Abgeordnete Beamte
Mittel für 5,5 Oberstudienräte/rätinnen (Bes.Gr. A 14) im Hochschuldienst, die als wissenschaftliche Bedienstete an der Universität tätig sind. Die zugehörigen Planstellen sind ei 04 55 - 422 41 (5) und bei 04 58 - 422 41 (0,5) als Leerstellen veranschlagt.
Die Abordnung ist vorgesehen, um Lehrkräfte mit Berufserfahrung für die Universität zu gewinnen. Mittel in Höhe von 430 000 DM für die abgeordneten Beamten sind im Ansatz bei Titel 422 01 enthalten.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(001)	146,0												1,0				147,0
C 3	(001)	115,0												2,0				117,0
C 2	(003)	23,0												12,0				35,0
C 2	(001)	60,0													18,0			42,0
A 15	(027)	10,0													1,0			9,0
A 14	(022)	51,0													1,0			50,0
Versch.		229,0																229,0
Zusammen		634,0												15,0	20,0			629,0

Zu Spalte 10: 1 C4 Umsetzung von Kap. 15 13 - 422 01
2 C3 Umwandlung von C2
12 C2 Umwandlung von Universitätsprofessor/in nach Hochschuldozent/in
18 C2 Umwandlungen, davon 12 nach C2 (Hochschuldozent/in), 2 nach C3 und 4 nach Verg.Gr.II a BAT
1 A15 Umwandlung nach Verg.Gr. Ia BAT
1 A14 Umwandlung nach Verg.Gr. Ia BAT

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
C 4	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 4	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 3	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 3	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	3,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		13,50	(10,50)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(970)	0,0			1,0													1,0
C 3	(970)	0,0			1,0													1,0
A 14	(970)	0,0			1,0													1,0
A 10	(970)	1,5			0,5			0,5										1,5
Versch.		9,0																9,0
Zusammen		10,5			3,5			0,5										13,5

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen
Zu Spalte 7: Abgang von Leerstellen

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 13	(W09)	3		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in
A 9	(W01)	12		Inspektoranwärter/in
A 6	(W06)	2		Sekretäranwärter/in ku in Stellen für Auszubildende (425 01)
Zusammen		17	(17)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tarifliche Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	davon Verwaltung
I	(001)	2	(1)	0
I a	(001)	8	(7)	1
I b	(001)	43	(42)	1
II a	(001)	233,50		7
III	(001)	11		3
IV a	(001)	27		5
IV b	(001)	24		6
V b	(001)	114		25
V c	(001)	71		17
VI b	(001)	165,50	(166)	36
VII	(001)	171,50		35,50
VIII	(001)	32		24
Azubi	(001)	42	(34)	5
Zusammen		944,50	(934)	165,50 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I	(001)	1,0												1,0				2,0
I a	(001)	7,0												2,0	1,0			8,0
I b	(001)	42,0												1,0				43,0
II a	(001)	233,5								4,0				4,0				233,5
V b	(001)	114,0												1,0	1,0			114,0
VI b	(001)	166,0								0,5								165,5
Azubi	(001)	34,0		2,0										10,0				42,0
Versch.		336,5																336,5
Zusammen		934,0		2,0						4,5				19,0	2,0			944,5

Zu Spalte 4: Umsetzung nach Kap. 15 13 - 426 01
Zu Spalte 8: Abgang einer halben Stelle;
Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Zu Spalte 10: 1 I BAT, kostenneutrale Umwandlung von Verg.Gr. Ia BAT
2 Ia BAT, Umwandlung von Kap. 15 05 - 422 01
1 Ib BAT, kostenneutrale Umwandlung von Verg.Gr. Vb BAT
4 II a BAT, Umwandlung von Kap. 15 05 - 422 01
1 Vb BAT Umwandlung von Kap. 15 05 - 426 01
10 Azubi, Umwandlung von Kap. 15 05- 426 01

Von den Stellen sind bestimmt für (nur Zentralverwaltung):

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V b			1
V c			2
VI b	1,0	2,5	2
VII	1,5	6,5	
VIII	1,0		
Zusammen	3,5	9,0	5

Zur Bewirtschaftung des Sport- und Studienheimes des Marburger Universitätsbundes e.V. können im Interesse des Studienbetriebes bis zu 1,5 Stellen (1 Verg.Gr. VI b, 0,5 Verg.Gr. V c) in der Universität eingesetzt werden.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
IV a	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	5,50	(3,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(972)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	2,50	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	4,50	(3,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	2,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		22	(18)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(993)	1,0						1,0										0,0
V b	(972)	3,5			2,5			0,5										5,5
V c	(993)	2,0						1,0										1,0
VI b	(993)	0,0			1,0													1,0
VI b	(972)	0,5			2,0													2,5
VII	(993)	2,5			1,0			1,0										2,5
VII	(972)	3,5			3,5			2,5										4,5
Versch.		5,0																5,0
Zusammen		18,0			10,0			6,0										22,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Arb.	(014)	85		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(021)	106,50	(114,50)	Sonstige Dienste
Arb.	(005)	10	(11)	Kraftfahrer/in
Arb.	(022)	55	(73)	Auszubildende
Zusammen		257,50	(284,50)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	73,0		8,0											10,0			55,0
Arb.	(021)	114,5									8,0							106,5
Arb.	(005)	11,0													1,0			10,0
Versch.		86,0																86,0
Zusammen		284,5		8,0							8,0				11,0			257,5

Zu Spalte 4: 8 Umsetzungen, davon 2 nach Kap. 15 13 - 682 01
2 nach Kap. 15 41 - 426 11
2 nach Kap. 15 21 - 426 91
2 nach Kap. 15 07 - 426 01
Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Zu Spalte 10: 10 Umwandlungen nach Kap. 15 05 - 425 01
1 Umwandlung nach Verg.Gr. Vb BAT
7 Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(973)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	4	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		5	(2)	

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	2,0			2,0													4,0
Arb.	(973)	0,0			1,0													1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,0			3,0													5,0

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n p l a n B e a m t e

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	51		Universitätsprofessor/in davon erhalten z.Z. 7 (6) einen Sonderzuschuß gem Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C davon 1 kw 31.12.2001
C 3	(001)	57	(58)	Universitätsprofessor/in davon 2 kw 31.12.2001 davon 1 kw 31.12.2004
C 2	(001)	9		Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	31	(29)	Hochschuldozent/in
C 2	(005)	2	(4)	Oberassistent/in
C 1	(002)	46		Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 15	(014)	1		Pharmaziedirektor/in
A 15	(027)	2		Akademischer/sche Direktor/in
A 15	(008)	1		Medizinaldirektor/in
A 14	(014)	1		Pharmazieoberrat/rätin
A 14	(022)	4		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 13	(026)	2		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(Z01)	4		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5	(6)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6	(5)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	5		Oberinspektor/in
A 9	(001)	2		Inspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	3		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	5		Obersekretär/in
A 6	(001)	2		Sekretär/in
Zusammen		242	(243)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Zwei Professoren/innen als Prodekane erhalten je eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.800 DM.

Kapitel 15 06
Klinikum der Philipps-Universität Marburg

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(001)	58,0							2,0	1,0								57,0
C 2	(005)	4,0													2,0			2,0
C 2	(003)	29,0												2,0				31,0
A 12	(001)	6,0													1,0			5,0
A 11	(001)	5,0												1,0				6,0
Versch.		141,0																141,0
Zusammen		243,0							2,0	1,0				3,0	3,0			242,0

Zu Spalte 7: Wegfall von 2 Stiftungsprofessuren.

Zu Spalte 8: Zugang einer Stiftungsprofessur für Schlaganfall an der Universitätsklinik für Neurologie.

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur (kostenneutral)
Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 12 nach Kap. 15 26 - 422 63.
Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 11 von Kap. 15 26 - 422 63.

Kapitel 15 06
Klinikum der Philipps-Universität Marburg

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Außertarifliche Angestellte
Atl.	(001)	2		davon 1 als Ärztlicher Direktor (zugleich Dekan des Fachbereichs Humanmedizin) mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 7 1 als Verwaltungsdirektor mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 6. Die Stelle des Verwaltungsdirektors ist mit einem Zeitangestellten zu besetzen, der über ein abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften verfügt.
				Tarifliche Angestellte
I	(001)	2		
I a	(001)	8	(5)	davon 1 als Controller
I b	(001)	191	(193)	
II a	(001)	343,50		
III	(001)	10	(9)	
IV a	(001)	37	(39)	
IV b	(001)	37,50	(38)	
V b	(001)	173	(184)	
V c	(001)	237	(232,50)	
VI b	(001)	208,50	(214)	davon 2 kw beim Hygiene-Institut
VII	(001)	233	(234)	
VIII	(001)	62	(60)	
IX b	(001)	22,50	(23,50)	
XII	(K01)	1		
XI	(K01)	1		
X	(K01)	2		
IX	(K01)	12		
VIII	(K01)	24		
VII	(K01)	74,50		
VI	(K01)	458		
V a	(K01)	97		

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
V	(K01)	183,50	
IV	(K01)	414,50	
Azubi	(001)	46	
Zusammen		2880,50	(2893)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 06
Klinikum der Philipps-Universität Marburg

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I a	(001)	5,0												3,0				8,0
I b	(001)	193,0												1,0	3,0			191,0
III	(001)	9,0								2,0				3,0				10,0
IV a	(001)	39,0								2,0				3,0	3,0			37,0
IV b	(001)	38,0								1,5				4,0	3,0			37,5
V b	(001)	184,0								8,0					3,0			173,0
V c	(001)	232,5								0,5				5,0				237,0
VI b	(001)	214,0								0,5					5,0			208,5
VII	(001)	234,0													1,0			233,0
VIII	(001)	60,0												2,0				62,0
IX b	(001)	23,5													1,0			22,5
Versch.		1661,0																1661,0
Zusammen		2893,0								14,5				21,0	19,0			2880,5

Poolstellen können besetzt werden, wenn nachgewiesen ist, daß die Kosten der Stellen durch die Kostenträger anerkannt und durch entsprechende Mehrerträge aus Pflegesätzen ausgeglichen werden.

Zu Spalte 8: 0,5 VIb Stellenabgang zur Kompensation kostenneutraler Stellenumwandlungen; Stellenabgänge nach § 7 HG.

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur (kostenneutral)

Haushaltsvermerk zu Stellen des Wissenschaftlichen Dienstes:
Stellen für wissenschaftliche Angestellte können zur Verrechnun von je 2 Ärzten im Praktikum in Anspruch genommen werden.

Von der Gesamtstellenzahl werden finanziert:
aus den Zuschüssen der Deutschen Angestellten Akademie e.V. im Rahmen der erwachsenenspezifischen Fortbildung:
1 Stelle Verg.Gr. V b Kw nach Auslaufen der Fortbildungsmaßnahme.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	5,50	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	7,50	(5,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	11,50	(10)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	2	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	7,50	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	5	(4,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(793)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI	(772)	3,50	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI	(793)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V a	(772)	2,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V a	(793)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V	(772)	5	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V	(793)	0,50	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
IV	(772)	14	(4,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 15 06
Klinikum der Philipps-Universität Marburg

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
IV	(793)	6	(4,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	2	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		76,50	(49)	

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV	(793)	4,5			1,5													6,0
IV	(772)	4,5			13,0			3,5										14,0
V	(793)	2,5						2,0										0,5
V	(772)	2,5			3,5			1,0										5,0
V a	(793)	0,5						0,5										0,0
V a	(772)	2,5			2,5			2,5										2,5
V b	(972)	3,0			2,5													5,5
V c	(993)	1,0			2,0			1,0										2,0
V c	(972)	5,5			4,5			2,5										7,5
VI	(793)	1,0						1,0										0,0
VI	(772)	1,5			2,0													3,5
VI b	(993)	1,5			0,5													2,0
VI b	(972)	10,0			4,0			2,5										11,5
VII	(993)	4,5			1,5			1,0										5,0
VII	(972)	2,0			6,5			1,0										7,5
VIII	(972)	0,0			2,0													2,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		49,0			46,0			18,5										76,5

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen.

Zu Spalte 7: Wegfall von Leerstellen.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(014)	347,50	(348,50)	Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	127,50	(131,50)	Reinigungsdienst
Arb.	(021)	13		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	34		Auszubildende
Zusammen		522	(527)	

Die in den Vorjahren ausgebrachten Poolstellen sind gesperrt, soweit sie noch nicht freigegeben worden sind (Hinweis auf die Erläuterungen zu der Änderungsübersicht für Angestellte).

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	131,5									3,0				1,0			127,5
Arb.	(014)	348,5													1,0			347,5
Versch.		47,0																47,0
Zusammen		527,0									3,0				2,0			522,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge zur Kompensation kostenneutraler Stellenumwandlungen

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur (kostenneutral)

Kapitel 15 06
Klinikum der Philipps-Universität Marburg

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	--	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	1,50	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		1,50	(9)	

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	2,0							0,5									1,5
Arb.	(973)	7,0							7,0									0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		9,0							7,5									1,5

Zu Spalte 7: Wegfall von Leerstellen

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(003)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	183		Universitätsprofessor/in davon 1 Stiftungsprofessur kw Es erhalten z.Z. 17 (17) einen Sonderzuschuß gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C.
C 3	(001)	127	(123)	Universitätsprofessor/in davon 1 Stiftungsprofessur kw 30.09.2000
C 2	(001)	24	(29)	Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	17	(15)	Hochschuldozent/in
C 2	(005)	8	(9)	Oberassistent/in
C 1	(002)	74		Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(020)	1		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in
A 16	(027)	1		Leitender/de Akademischer/sche Direktor/in (Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums)
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 15	(022)	3		Bibliotheksdirektor/in
A 15	(027)	19		Akademischer/sche Direktor/in Eine/eine als Leiter/in des Botanischen Gartens hat eine Dienstwohnung.
A 14	(001)	5		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(025)	1		Archivoberrat/rätin ku nach Bes.Gr.A 13 -Archivrat/rätin-
A 14	(021)	6		Bibliotheksoberrat/rätin
A 14	(022)	83	(86)	Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 14	(024)	21		Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 13	(022)	4		Bibliotheksrat/rätin
A 13	(026)	35	(36)	Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(028)	12		Studienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	7		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	14		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	20		Oberinspektor/in
A 9	(001)	11		Inspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	3		Hauptsekretär/in
A 8	(006)	1		Hauptwerkmeister/in
A 7	(001)	7		Obersekretär/in
A 6	(001)	2		Sekretär/in
A 6	(012)	1		Hauptwart/in Eine/r hat als Hausverwalter/in eine Dienstwohnung.
A 5	(Z01)	2		Oberamtsmeister/in
Zusammen		704	(708)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in und 19 (19) Dekane als Fachbereichsleiter/in erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S. 1527).

Im Registraturdienst ist tätig:

Beamte der Bes.Gr.	Planstellen
A 8	- (1)
Summe	-1

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Abgeordnete Beamte

1. Mittel für 5,5 (5,5) Oberstudienräte im Hochschuldienst (Bes.Gr. A 14) und 1 (1) Studienrat im Hochschuldienst (Bes.Gr. A 13), die als wissenschaftliche Bedienstete an der Universität tätig sind. Die dazugehörigen Planstellen sind bei 04 55 - 422 41 (als Leerstellen) veranschlagt.
2. Mittel für 5 (5) Lehrer (Bes.Gr. A 13), die als pädagogische Mitareiter an der Universität tätig sind. Die zugehörigen Planstellen sind bei 04 53 - 422 41 (3) und bei 04 61 - 422 41 (2) als Leerstellen veranschlagt.
   Mittel in Höhe von 970 000 DM für die abgeordneten Beamten sind im Ansatz bei Titel 422 01 enthalten. Die Abordnungen sind vorgesehen, um Lehrkräfte mit Berufserfahrung für die Lehrerausbildung an den Universitäten zu gewinnen.

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(001)	123,0								1,0				3,0				127,0
C 2	(005)	9,0									1,0							8,0
C 2	(003)	15,0												2,0				17,0
C 2	(001)	29,0													5,0			24,0
A 14	(022)	86,0									3,0							83,0
A 13	(026)	36,0									1,0							35,0
Versch.		410,0																410,0
Zusammen		708,0								1,0	5,0			5,0	5,0			704,0

Zu Spalte 8: Zugang 1 C 3 für Katholische Theologie
Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Zu Spalte 10: 5 C 2 Umwandlungen, davon 3 nach Bes.Gr. C 3 und 2 nach Bes.Gr. C 2

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
C 4	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(974)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 6	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		11	(10)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(974)	0,0			1,0													1,0
A 14	(970)	1,0			1,0			1,0										1,0
A 13	(970)	1,0			1,0			1,0										1,0
A 9	(970)	2,0						1,0										1,0
A 6	(970)	0,0			1,0													1,0
Versch.		6,0																6,0
Zusammen		10,0			4,0			3,0										11,0

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Bes. Gr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(W09)	2		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in
A 9	(W01)	15		Inspektoranwärter/in
A 6	(W06)	2		Sekretäranwärter/in ku in Stellen für Auszubildende (425 01)
Zusammen		19	(19)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tarifliche Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		davon Verwaltung		
I a	(001)	4		davon 1 als Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums. Der mit der Wahrnehmung der Aufgaben des geschäftsführenden Direktors beauftrgte Abteilungsleiter erhält eine persönliche Zulage bis zur Höhe des Unterschiedsbetrages zur Verg.Gr. I BAT gem. § 24 Abs. 1 BAT.	0		
I b	(001)	34,50	(38)		3		
II a	(001)	326			3,50		
II b	(001)	5			0		
III	(001)	7			1,50		
IV a	(001)	25	(20)		4,50		
IV b	(001)	21,50			1		
V b	(001)	134,50	(132,50)		11,50		
V c	(001)	130,50	(131)		17,50		
VI b	(001)	195,50	(194)		21,50		
VII	(001)	245	(248,50)		52		
VIII	(001)	33	(40,50)		16		
Azubi	(001)	28			11		
Zusammen		1189,50	(1196)		143	--	--

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	38,0									3,5							34,5
IV a	(001)	20,0												5,0				25,0
V b	(001)	132,5												2,0				134,5
V c	(001)	131,0													0,5			130,5
VI b	(001)	194,0												1,5				195,5
VII	(001)	248,5									0,5				3,0			245,0
VIII	(001)	40,5									5,5				2,0			33,0
Versch.		391,5																391,5
Zusammen		1196,0									9,5			8,5	5,5			1189,5

Zu Spalte 8: Abgang von 0,5 VII und 1 VIII zum Ausgleich von Hebungen,
3,5 I b und 4,5 VIII Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Zu Spalte 10: 2 IVa BAT, Umwandlung von Kap. 15 07 - 426 01
3 IVa BAT, kostenneutrale Umwandlungen innerhalb des Angestelltenbereichs
2 Vb BAT, Umwandlung von Kap. 15 07 - 426 01
1,5 VIb BAT, kostenneutrale Umwandlungen innerhalb des Angestelltenbereichs

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
II a	(972)	0,50	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	3	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(972)	7	(6,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	6	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	9	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(974)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	3	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		35,50	(29,50)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	1,5						1,0										0,5
V b	(993)	0,0			1,0													1,0
V b	(972)	4,0			0,5			1,5										3,0
V c	(993)	1,0			1,0													2,0
V c	(972)	6,5			2,5			2,0										7,0
VI b	(993)	0,0			1,0													1,0
VI b	(972)	7,0			2,0			3,0										6,0
VII	(993)	1,5			1,5													3,0
VII	(974)	0,0			1,5			0,5										1,0
VII	(972)	7,0			5,0			3,0										9,0
VIII	(972)	1,0			1,0													2,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		29,5			17,0			11,0										35,5

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	25		Hausmeister/in
Arb.	(005)	9		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	55	(58)	Handwerker/in
Arb.	(009)	127,50	(128,50)	Betriebsarbeiter/in
Arb.	(014)	35		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	95,50	(97,50)	Reinigungsdienst
Arb.	(021)	1,50		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	60	(57)	Auszubildende
Zusammen		408,50	(411,50)	

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	57,0	2,0							1,0								60,0
Arb.	(020)	97,5									2,0							95,5
Arb.	(009)	128,5												1,0				127,5
Arb.	(006)	58,0									1,0			2,0				55,0
Versch.		70,5																70,5
Zusammen		411,5	2,0							1,0	3,0			3,0				408,5

Zu Spalte 4: 2 Umsetzungen von Kap. 15 05 - 426 01
Zu Spalte 8: Zugang einer neuen Stelle für einen Azubi
2 Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Abgang einer Arbeiterstelle zum Ausgleich von Hebungen
Zu Spalte 10: 3 Umwandlungen nach Kap. 15 07 - 425 01

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	3,50	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	1,50	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		5	(7)	

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	3,0			0,5			2,0										1,5
Arb.	(973)	4,0			2,5			3,0										3,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		7,0			3,0			5,0										5,0

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen
Zu Spalte 7: Abgang von Leerstellen

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Stellenplan Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
C 4	(001)	49		Universitätsprofessor/in davon erhalten z.Z. 3 einen Sonderzuschuß gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C
C 3	(001)	51		Universitätsprofessor/in
C 2	(001)	16		Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	36	(33)	Hochschuldozent/in
C 2	(005)	1	(4)	Oberassistent/in
C 1	(002)	60		Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(027)	6		Akademischer/sche Direktor/in
A 14	(022)	31		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(026)	16		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(Z01)	2		Oberamtsrat/rätin davon 1 ku nach A 11
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	4		Oberinspektor/in
A 10	(002)	1		Technischer/sche Oberinspektor/in ku nach BAT IVa
A 9	(001)	1		Inspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	--	(1)	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(001)	4		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
A 7	(002)	1	(--)	Technischer/sche Obersekretär/in
A 6	(001)	2		Sekretär/in
Zusammen		298	(298)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Zwei Professoren/innen als Prodekane erhalten je eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.800 DM.

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 2	(005)	4,0													3,0			1,0
C 2	(003)	33,0												3,0				36,0
A 9	(Z02)	1,0							1,0									0,0
A 7	(002)	0,0						1,0										1,0
Versch.		260,0																260,0
Zusammen		298,0						1,0	1,0					3,0	3,0			298,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden des ku-Vermerks

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur (kostenneutral)

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
C 3	(975)	1	(--)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(--)	

Kapitel 15 08
Klinikum der Justus-Liebig-Universität Gießen

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(975)	0,0												1,0				1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Leerstelle von Kap. 15 25 - 422 41.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Außertarifliche Angestellte
Atl.	(001)	2		davon 1 als Ärztlicher Direktor (zugleich Dekan des Fachbereichs Humanmedizin) mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 7. 1 als Verwaltungsdirektor mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 6. Die Stelle des Verwaltungsdirektors ist mit einem Zeitangestellten zu besetzen, der über ein abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften verfügt.
				Tarifliche Angestellte
I	(001)	2		
I a	(001)	4		davon 1 als Controller
I b	(001)	144	(132)	
II a	(001)	299	(281,50)	
III	(001)	18		
IV a	(001)	37	(38)	
IV b	(001)	43,50	(45,50)	
V b	(001)	191	(192)	
V c	(001)	261	(226)	
VI b	(001)	259	(279)	
VII	(001)	237,50	(247,50)	
VIII	(001)	22,50	(25,50)	
IX b	(001)	35		
XII	(K01)	1		
XI	(K01)	1		
X	(K01)	4		
IX	(K01)	15	(16)	
VIII	(K01)	36		
VII	(K01)	90		
VI	(K01)	481	(482,50)	
V a	(K01)	103		

Kapitel 15 08
Klinikum der Justus-Liebig-Universität Gießen

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
V	(K01)	271,50	(274,50)
IV	(K01)	404	(405,50)
II	(K01)	3	
Azubi	(001)	57	(54)
Zusammen		3022	(2998,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

1 Stelleninhaber hat Dienstwohnung

Haushaltsvermerk zu Stellen des Wissenschaftlichen Dienstes:
Stellen für Wissenschaftliche Angestellte können zur Verrechnung von je 2,0 Ärzten im Praktikum in Anspruch genommen werden.

Kapitel 15 08
Klinikum der Justus-Liebig-Universität Gießen

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 2000		Hebungen 2000		Umsetzungen/ Umwandl. 2000		Sonstige Veränderungen 2000		Stellen lt.Haushaltsplan 2000
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	132,0														12,0		144,0
II a	(001)	281,5									2,5					20,0		299,0
IV a	(001)	38,0									1,0							37,0
IV b	(001)	45,5									2,0							43,5
V b	(001)	192,0									1,0							191,0
V c	(001)	226,0												35,0				261,0
VI b	(001)	279,0									1,0				20,0	1,0		259,0
VII	(001)	247,5									1,0			1,0	10,0			237,5
VIII	(001)	25,5									3,0							22,5
IX	(K01)	16,0									1,0							15,0
VI	(K01)	482,5													1,5			481,0
V	(K01)	274,5													3,0			271,5
IV	(K01)	405,5									1,0				0,5			404,0
Azubi	(001)	54,0								3,0								57,0
Versch.		299,0																299,0
Zusammen		2998,5								3,0	13,5			36,0	35,0	33,0		3022,0

Poolstellen können besetzt werden, wenn nachgewiesen ist, daß die Kosten der Stellen durch die Kostenträger anerkannt und durch entsprechende Mehrerträge aus Pflegesätzen ausgeglichen werden.

Zu Spalte 8: Kostenneutraler Stellenzugang;
3 VIII Stellenabgänge zur Kompensation kostenneutraler Stellenumwandlungen; Stellenabgänge nach § 7 HG.

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur (kostenneutral).

Zu Spalte 11: Umsetzung von Poolstellen aus Kap. 15 11 - 682 01.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
I a	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
I b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
II a	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	0,50	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1,50	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V a	(772)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V	(772)	1	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV	(772)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		6	(20,50)	

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I a	(972)	1,0						1,0										0,0
I b	(972)	0,0			1,0													1,0
II a	(972)	1,0						1,0										0,0
IV	(772)	2,0						1,0										1,0
IV b	(972)	1,0						1,0										0,0
V	(772)	4,0						3,0										1,0
V a	(772)	1,0						1,0										0,0
V b	(972)	1,0						1,0										0,0
V c	(972)	1,5						1,0										0,5
VI b	(972)	4,0						3,0										1,0
VII	(972)	4,0						2,5										1,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		20,5			1,0			15,5										6,0

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen.

Zu Spalte 7: Wegfall von Leerstellen.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Stellen der Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(020)	267,50	(272)	Reinigungsdienst
Arb.	(021)	391,50	(391)	Sonstige Dienste
Arb.	(022)	4	(3)	Auszubildende
Zusammen		663	(666)	

6 (5) Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

Die in den Vorjahren ausgebrachten Poolstellen sind gesperrt, soweit sie nicht freigegeben worden sind (Hinweis auf die Erläuterungen zur Änderungsübersicht für Angestellte).

Kapitel 15 08
Klinikum der Justus-Liebig-Universität Gießen

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	3,0	1,0															4,0
Arb.	(021)	391,0								1,0						1,5		391,5
Arb.	(020)	272,0								3,5				1,0				267,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		666,0	1,0							4,5				1,0		1,5		663,0

Zu Spalte 4: Stellenumsetzung von Kap. 15 09 - 426 01.

Zu Spalte 8: Arb. (021) Stellenabgang zur Kompensation kostenneutraler Stellenumwandlungen; Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 HG.

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur (kostenneutral).

Zu Spalte 11: Umsetzung von Poolstellen aus Kap. 15 11 - 682 01.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(973)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(1)	

Kapitel 15 08
Klinikum der Justus-Liebig-Universität Gießen

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	1,0							1,0									0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0							1,0									0,0

Zu Spalte 7: Wegfall einer Leerstelle

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(003)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	174		Universitätsprofessor/in davon 3 (4) Stiftungsprofessor/in kw, davon 1 kw 31.03.2001, 1 kw 31.5.2001 und 1 kw 31.12.2004 davon erhalten z.Z. 56 (51) einen Sonderzuschuß gem. Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C. Eine/r erhält für seine/ihre Tätigkeit als Richter/in beim Landessozialgericht Darmstadt eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 5 850 DM.
C 3	(001)	115	(114)	Universitätsprofessor/in davon 1 (2) Stiftungsprofessur
C 2	(001)	28	(32)	Universitätsprofessor/in
C 2	(005)	2		Oberassistent/in
C 2	(003)	7		Hochschuldozent/in
C 1	(002)	50	(48)	Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 16	(003)	2	(1)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	--	(1)	Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(020)	1	(--)	Leitender/de Bibliotheksdirektor/in
A 16	(027)	1		Leitender/de Akademischer/sche Direktor/in (Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums)
A 16	(040)	1		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in eines Studienkollegs für ausländische Studierende
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 15	(022)	2	(--)	Bibliotheksdirektor/in
A 15	(027)	17		Akademischer/sche Direktor/in
A 15	(032)	1		Studiendirektor/in als ständiger/ge Vertreter/in des/der Leiter/in eines Studienkollegs für ausländische Studierende
A 15	(033)	1		Studiendirektor/in an einem Studienkolleg für ausländische Studierende

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(021)	7	(--)	Bibliotheksoberrat/rätin
A 14	(022)	70		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 14	(024)	10		Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst
A 14	(040)	6		Oberstudienrat/rätin
A 13	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13	(022)	3	(--)	Bibliotheksrat/rätin
A 13	(026)	35		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(028)	4		Studienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(040)	7		Studienrat/rätin
A 13	(Z01)	2		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	10	(7)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	15	(7)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	19	(10)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	12	(8)	Inspektor/in
A 9 AZ	(002)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in ku nach Bes.Gr. A 7
A 9	(Z02)	3		Technischer/sche Amtsinspektor/in davon 2 ku nach Bes.Gr. A 7
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 8	(006)	5		Hauptwerkmeister/in
A 5	(Z01)	1	(--)	Oberamtsmeister/in
Zusammen		625	(588)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in und 16 Dekane als Fachbereichsleiter/in erhalteneine Stellenzulage nach Maßgabe der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S.1527).

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(001)	174,0						1,0						1,0				174,0
C 3	(001)	114,0						1,0						2,0				115,0
C 2	(001)	32,0													4,0			28,0
C 1	(002)	48,0												2,0				50,0
A 16	(020)	0,0												1,0				1,0
A 16	(004)	1,0													1,0			0,0
A 16	(003)	1,0												1,0				2,0
A 15	(022)	0,0												2,0				2,0
A 14	(021)	0,0												7,0				7,0
A 13	(022)	0,0												3,0				3,0
A 12	(001)	7,0												3,0				10,0
A 11	(001)	7,0												8,0				15,0
A 10	(001)	10,0												9,0				19,0
A 9	(001)	8,0												5,0	1,0			12,0
A 5	(Z01)	0,0												1,0				1,0
Versch.		186,0																186,0
Zusammen		588,0						2,0						45,0	6,0			625,0

Zu Spalte 7: Wegfall von zwei Stiftungsprofessuren
Zu Spalte 10: 1 A 16 Umsetzung von Kap. 09 06 unter gleichzeitiger Umwandlung nach C 4
4 C 2 Umwandlungen, davon 2 nach C 3 und zwei nach C 1
1 A 16 Umwandlung nach Leitender/de Regierungsdirektor/in
1 A 9 Umsetzung nach Kap. 15 31 - 422 01
bei den übrigen Stellen handelt es sich um Umsetzungen von der Hessischen Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt (Kap. 15 27) in das Kap. 15 09.

Abgeordnete Beamte
Mittel für 2,5 wissenschaftliche Bedienstete an der Hochschule, deren Planstellen (Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst) bei 04 55 - 422 41 (1), bei 04 58 - 422 01 (0,5) und bei 04 61 - 422 41 (1) als Leerstellen veranschlagt sind.
Die Abordnungen sind vorgesehen, um Lehrer/innen mit Berufserfahrung für die Lehrerausbildung an den Universitäten zu gewinnen.
Mittel in Höhe von 172 000 DM für die abgeordneten Beamten sind im Ansatz bei Titel 422 01 enthalten.

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
C 4	(997)	1		Leerstelle(n) kw für Bedienstete die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt ist/sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
A 15	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	3,50	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		8,50	(5,50)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(970)	0,0			1,0													1,0
A 14	(970)	0,0			1,0													1,0
A 10	(970)	2,5						0,5						1,5				3,5
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		5,5			2,0			0,5						1,5				8,5

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen
Zu Spalte 7: Wegfall einer halben Leerstelle
Zu Spalte 10: Umsetzung von 1,5 Leerstellen (Eingliederung LHB)

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 13	(W09)	3	(--)	Archiv-/Bibliotheksreferendar/in
A 9	(W01)	14	(5)	Inspektoranwärter/in
A 6	(W06)	2	(--)	Sekretäranwärter/in
Zusammen		19	(5)	

422 61 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung der Stellenübersicht bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(W09)	0,0												3,0				3,0
A 9	(W01)	5,0												9,0				14,0
A 6	(W06)	0,0												2,0				2,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		5,0												14,0				19,0

Zu Spalte 10: bei den Stellen handelt es sich um Umsetzungen der Hessischen Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt (Kap. 15 27) in das Kap. 15 09.

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		davon Verwaltung		
I	(001)	2			0		
I a	(001)	11		davon 1 als Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums. Der mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Geschäftsführenden Direktors beauftragte Abteilungsleiter erhält eine persönliche Zulage bis zur Höhe des Unterschiedsbetrages zur Verg.Gr. I BAT gem. § 24 Abs. 1 BAT.	1		
I b	(001)	62			3		
II a	(001)	538,50	(541,50)		8		
III	(001)	44	(40)		4		
IV a	(001)	47	(44)		1		
IV b	(001)	44	(39,50)		0		
V b	(001)	184,50	(174,50)	3 Dienstwohnungen	28		
V c	(001)	121	(116,50)	1 Dienstwohnung	28		
VI b	(001)	240	(227)	2 Dienstwohnungen	25,5		
VII	(001)	182	(187,50)		50		
VIII	(001)	40	(30,50)		11		
IX b	(001)	2,50			3,5		
Azubi	(001)	24			12		
Zusammen		1542,50	(1502,50)		175	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	541,5								5,5				2,5				538,5
III	(001)	40,0												5,0	1,0			44,0
IV a	(001)	44,0												3,0				47,0
IV b	(001)	39,5												6,5	2,0			44,0
V b	(001)	174,5												15,0	5,0			184,5
V c	(001)	116,5								1,0				10,0	4,5			121,0
VI b	(001)	227,0								1,0				18,0	4,0			240,0
VII	(001)	187,5								3,0				11,5	14,0			182,0
VIII	(001)	30,5												10,0	0,5			40,0
Versch.		101,5																101,5
Zusammen		1502,5								10,5				81,5	31,0			1542,5

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Zu Spalte 10: 1 II a BAT Umsetzung von Kap. 09 06.
2 Vc BAT Umsetzungen nach Kap. 15 17 - 425 01
3 IVb BAT, 7 Vb BAT, 5 Vc BAT, 8 VIb BAT, 11,5 VII BAT und 10 VIII BAT Umsetzungen von Kap. 15 27 - 425 01 wegen Integration der Hessischen Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt in die Technische Universität Darmstadt
Im Übrigen handelt es sich um kostenneutrale Umwandlungen innerhalb des Angestelltenbereichs

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VIb	3	--	--
VII	2	7	--
Summe	5	7	--

Zur Verwaltung und Betreuung des Gästehauses der TH Darmstadt und des Waldemar-Petersen-Hauses können im Interesse des Studienbetriebes für Handwerks- bzw. Hausmeistertätigkeiten bis zu 2 Bedienstete eingesetzt werden. Zur Erledigung administrativer Aufgaben kann 1 Verwaltungsbediensteter in der Universität in geringem Umfang eingesetzt werden.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
II a	(972)	2	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(993)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(972)	3,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	2,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	5,50	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(974)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	3	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
IX a	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		22,50	(20,50)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	0,0			2,0													2,0
V b	(993)	1,0			1,5			0,5										2,0
VI b	(993)	3,0			1,0			2,0										2,0
VI b	(974)	0,0			0,5													0,5
VI b	(972)	6,0			4,0			4,5										5,5
VII	(993)	1,0			2,0													3,0
VII	(972)	2,0						2,0										0,0
Versch.		7,5																7,5
Zusammen		20,5			11,0			9,0										22,5

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen
zu Spalte 7: Wegfall von Leerstellen

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(014)	199,50	(213,50)	Technischer- und Wartungsdienst 6 Dienstwohnungen für Heizungsmonteur/in bzw. Elektromonteur/in
Arb.	(020)	31		Reinigungsdienst
Arb.	(002)	4		Pförtner/in
Arb.	(003)	6		Bote/Botin
Arb.	(004)	8		Heizer/in
Arb.	(005)	3		Kraftfahrer/in
Arb.	(008)	4		Hausarbeiter/in
Arb.	(021)	45,50	(42,50)	Sonstige Dienste 3 Dienstwohnungen für Gärtner/in
Arb.	(022)	154	(157)	Auszubildende
Zusammen		455	(469)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	157,0		4,0										3,0	2,0			154,0
Arb.	(021)	42,5												6,0	3,0			45,5
Arb.	(014)	213,5								10,0					4,0			199,5
Versch.		56,0																56,0
Zusammen		469,0		4,0						10,0				9,0	9,0			455,0

Zu Spalte 4:
1 Azubi Umsetzung nach Kap. 15 08 - 682 01
1 Azubi Umsetzung nach Kap. 15 17 - 682 01
1 Azubi Umsetzung nach Kap. 15 19 - 425 01
1 Azubi Umsetzung nach Kap. 15 20 - 682 01

Zu Spalte 8:
Abgang von 4,5 Stellen zum Ausgleich von Hebungen
5,5 Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99

Zu Spalte 10:
2 Azubi Umsetzung nach Kap. 08 06 - 425 01
7 Arbeiterstellen Umwandlung nach Angestelltenstellen (kostenneutrale Umwandlungen)
bei den übrigen Stellen handelt es sich um Umsetzungen von der Hessischen Lands- und Hochschulbibliothek Darmstadt (Kap. 15 27) in das Kap. 15 09.

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	1	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		1	(2,50)	

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	1,0								1,0								0,0
Arb.	(973)	1,5			1,0					1,5								1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,5			1,0					2,5								1,0

425 75 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)
I b	(001)	1	
II a	(001)	8	
III	(001)	1	
IV a	(001)	2	
IV b	(001)	2	
V b	(001)	9	
V c	(001)	6	
VI b	(001)	9	
VII	(001)	10	
VIII	(001)	2	
Zusammen		50	(50)

425 75 E R L Ä U T E R U N G E N

Nachrichtlich: Planstellen und Stellen der Materialprüfungsanstalt, die bei 422 01, 425 01 und 426 01 veranschlagt sind

Bes.Gr./Verg.Gr./Lohngr.	Bezeichnung	Anzahl d. Stellen
Beamte		
A 15	Akademischer/sche Direktor/in	2
A 9	Technischer/sche Amtsinspektor/in	1
Zusammen		3
Angestellte		
I a	Wiss. Angest.	5
I b	Wiss. Angest.	4
II a	Wiss. Angest.	2
III	Techn. Angest.	3
IV a	Techn. Angest.	2
IV b	Techn. Angest.	2
V b	Verw.- und Techn. Angest.	9
V c	Techn. Angest. im techn. und Labordienst	7
VI b	Verw.- und Techn. Angest.	2
VII	Verw.- und Techn. Angest.	3
VIII	Institutsgehilfe	1
Zusammen		40
Sonstige		
Arbeiter		6
Auszubildende		11
Zusammen		17
Insgesamt		60

426 75 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	11		Handwerker/in
Arb.	(022)	1		Auszubildende
Zusammen		12	(12)	

426 75 E R L Ä U T E R U N G E N

Bedienstete der Prüfstellen können auch zur Abwicklung von Forschungsaufträgen eingesetzt werden.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(003)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	244	(245)	Universitätsprofessor/in davon 2 kw nach Beendigung der Amtszeit des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin beim Bundesverfassungsgericht Es erhalten z.Z. 46 (46) Stelleninhaber/innen einen Sonderzuschuß gem. Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsverordnung C. Einer erhält für seine Tätigkeit als Richter beim Oberlandesgericht in Frankfurt am Main eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 5 850 DM.
C 3	(001)	163	(160)	Universitätsprofessor/in Einer erhält für seine Tätigkeit als Richter beim Oberlandesgericht in Frankfurt am Main eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 5 850 DM.
C 2	(001)	50	(57)	Universitätsprofessor/in Einer erhält für seine Tätigkeit als Richter beim Oberlandesgericht in Frankfurt am Main eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 5 850 DM.
C 2	(003)	32	(30)	Hochschuldozent/in
C 1	(002)	92	(90)	Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(040)	1		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in eines Studienkollegs für ausländische Studierende
A 15	(001)	4	(3)	Regierungsdirektor/in
A 15	(027)	15	(16)	Akademischer/sche Direktor/in
A 15	(022)	1		Bibliotheksdirektor/in
A 15	(032)	1		Studiendirektor/in als ständiger/ge Vertreter/in des/der Leiter/in eines Studienkollegs für ausländische Studierende
A 15	(033)	1		Studiendirektor/in an einem Studienkolleg für ausländische Studierende
A 14	(001)	5	(6)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(022)	51		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 14	(024)	29		Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst
A 14	(021)	7	(6)	Bibliotheksoberrat/rätin
A 14	(040)	9		Oberstudienrat/rätin

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(026)	19		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(028)	8		Studienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(029)	2		Lehrer/in als pädagogischer/sche Mitarbeiter/in
A 13	(040)	8		Studienrat/rätin
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	7		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	19	(17)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	32	(31)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	13		Inspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in ku in Bes.Gr. A 8
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
Zusammen		823	(821)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in und 21 Dekane als Fachbereichsleiter/in erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(001)	245,0								1,0								244,0
C 3	(001)	160,0												3,0				163,0
C 2	(003)	30,0												2,0				32,0
C 2	(001)	57,0													7,0			50,0
C 1	(002)	90,0												2,0				92,0
A 15	(027)	16,0													1,0			15,0
A 15	(001)	3,0												1,0				4,0
A 14	(021)	6,0												1,0				7,0
A 14	(001)	6,0													1,0			5,0
A 11	(001)	17,0												2,0				19,0
A 10	(001)	31,0												1,0				32,0
Versch.		160,0																160,0
Zusammen		821,0								1,0				12,0	9,0			823,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Zu Spalte 10: 7 C 2 Umwandlungen, davon 3 nach Bes. Gr. C 3,
2 nach Bes. Gr. C 2 und
2 nach Bes. Gr. C 1
1 A 15 Umwandlung nach Regierungsdirektor/in
1 A 14 Umwandlung nach Bibliotheksoberrat/rätin
2 A 11 Umwandlung von Verg.Gr. V b BAT
1 A 10 Umwandlung von Verg.Gr. V b BAT

Abgeordnete Beamte

a) Mittel für 2 (2) Rektoren (Bes.Gr. A 14) und 16 (16) Lehrer (Bes.Gr. A 13), die als pädagogische Mitarbeiter an der Universität tätig sind. Die zugehörigen Planstellen sind bei Kap. 04 53 - 422 41 (als Leerstellen) veranschlagt.

b) Mittel für 8 (8) Oberstudienräte (Bes.Gr. A 14) im Hochschuldienst, die als wissenschaftliche Bedienstete an der Universität tätig sind. Die dazugehörigen Planstellen sind ei 04 55 - 422 41 (als Leerstellen) veranschlagt.
Die Abordnungen sind vorgesehen, um Lehrer mit Berufserfahrung für die Lehrerausbildung an den Universitäten zu gewinnen. Mittel in Höhe vo 2 175 000 DM für die abgeordneten Beamten sind im Ansatz bei Titel 422 01 enthalten.

Zur Verwaltung und Betreuung der Gästehäuser der Universität Frankfurt am Main (Ditmarstraße 4, Frauenlobstraße 1 und Beethovenstraße 36) können im Interesse des Studienbetriebes in geringem Umfang bis zu 5,5 Bedienstete (1 A 10, 1 V b, 1 V c, 0,5 VII, 2 MTL) eingesetzt werden.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
C 4	(970)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 1	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	5	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		10	(10)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(970)	1,0			1,0													2,0
C 1	(970)	1,0						1,0										0,0
A 10	(970)	4,0			1,0													5,0
A 9	(970)	3,0						1,0										2,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		10,0			2,0			2,0										10,0

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 9	(W01)	11		Inspektoranwärter/in
Zusammen		11	(11)	

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		davon Verwaltung
I	(001)	1	(--)		1
I a	(001)	5	(6)		2
I b	(001)	59	(61)		13
II a	(001)	531	(533)	davon 1 für die Professur für Frauenforschung	19
II b	(001)	1			0
III	(001)	14			1
IV a	(001)	33			6,50
IV b	(001)	22			4
V b	(001)	136	(140)		28
V c	(001)	148			34
VI b	(001)	311	(300,50)		52,75
VII	(001)	198	(221,50)		33,50
VIII	(001)	14	(16)		6
IX b	(001)	1,50	(2)		1
Azubi	(001)	10			10
Zusammen		1484,50	(1508)		211,75 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I	(001)	0,0												1,0				1,0
I a	(001)	6,0													1,0			5,0
I b	(001)	61,0								2,0								59,0
II a	(001)	533,0								2,0								531,0
V b	(001)	140,0								1,0					3,0			136,0
VI b	(001)	300,5								2,5				13,0				311,0
VII	(001)	221,5								11,5					12,0			198,0
VIII	(001)	16,0								1,0					1,0			14,0
IX b	(001)	2,0								0,5								1,5
Versch.		228,0																228,0
Zusammen		1508,0								20,5				14,0	17,0			1484,5

Zu Spalte 3: Im Soll 1999 sind folgende, von 425 69 umgesetzte Stellen enthalten:
1 Ia BAT, 6 IIa BAT, 0,5 IVa BAT
Zu Spalte 8: Abgang einer halben Stelle zum Ausgleich von Hebungen,
im Übrigen Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Zu Spalte 10: 1 I BAT, kostenneutrale Umwandlung von Verg.Gr. Ia BAT
3 Vb BAT, Umwandlungen nach Kap. 15 10 - 422 01
13 VIb BAT, kostenneutrale Umwandlungen innerhalb des Angestelltenbereichs

Zur Verwaltung und Betreuung der Gästehäuser der Universität Frankfurt am Main (Ditmarstraße 4, Frauenlobstraße 1 und Beethovenstraße 36) können im Interesse des Studienbetriebes in geringem Umfang bis zu 5,5 Bedienstete (1 A 10, 1 V b, 1 V c, 0,5 VII, 2 MTL) eingesetzt werden.

Von den Stellen sind bestimmt für (nur Zentralverwaltung):

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	5		3
VII	1,5	12	
VIII	1		
IX b	1		
Zusammen	8,5	12	3

2 Stellen der Verg.Gr. IIa BAT und 0,5 Stellen der Verg.Gr. IVa BAT sind befristet bis zum 31.12.2002 für die Einführung und Weiterentwicklung des Hessischen Bibliothekssystems HEBIS/PICA.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
II a	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	5	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(972)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	2,50	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(974)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	1,50	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	3,50	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		23,50	(20)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	2,0			1,0			1,0										2,0
V b	(972)	3,0			2,0													5,0
V c	(972)	3,0			1,0			1,0										3,0
VI b	(993)	1,0			0,5													1,5
VI b	(974)	0,0			1,0													1,0
VI b	(972)	2,0			1,5			1,0										2,5
VII	(993)	3,0			1,0			1,0										3,0
VII	(972)	3,0			1,5			1,0										3,5
VIII	(993)	1,0						1,0										0,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		20,0			9,5			6,0										23,5

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	129		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	79		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	45		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	37		Auszubildende
Zusammen		290	(290)	

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	6	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		6	(6)	

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	1,0								1,0								0,0
Arb.	(973)	5,0			3,0					2,0								6,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		6,0			3,0					3,0								6,0

Kapitel 15 11
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Stellenplan Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
C 4	(001)	56		Universitätsprofessor/in davon erhalten z.Z. 3 (2) einen Sonderzuschuß gemäß Nr.2 Absatz 2 der Vor be mer kun gen zur Bundesbesoldungsordnung C
C 3	(001)	61	(60)	Universitätsprofessor/in davon 1 kw 31.12.2004
C 2	(001)	8	(10)	Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	32	(27)	Hochschuldozent/in
C 2	(005)	--	(3)	Oberassistent/in
C 1	(002)	62		Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(027)	2		Akademischer/sche Direktor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(022)	11		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(026)	1	(2)	Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	--	(1)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	12		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1	(2)	Obersekretär/in
Zusammen		256	(258)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Zwei Professoren/innen als Prodekane erhalten je eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.800 DM.

Kapitel 15 11
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(001)	60,0								1,0								61,0
C 2	(005)	3,0													3,0			0,0
C 2	(003)	27,0												5,0				32,0
C 2	(001)	10,0													2,0			8,0
A 13	(026)	2,0									1,0							1,0
A 12	(001)	1,0													1,0			0,0
A 11	(001)	12,0									1,0			1,0				12,0
A 7	(001)	2,0									1,0							1,0
Versch.		141,0																141,0
Zusammen		258,0								1,0	3,0			6,0	6,0			256,0

Zu Spalte 8: Zugang einer Stiftungsprofessur für Innere Medizin, Schwerpunkt Gastroenterologie und klinische Ernährung
Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 HG.

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur (kostenneutral);
Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 12 nach Kap. 15 34 - 422 01
Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 11 von Kap. 15 34 - 422 01

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
C 4	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(3)	

Kapitel 15 11
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(970)	0,0			1,0													1,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		3,0			1,0													4,0

Zu Spalte 5: Zugang einer Leerstelle.

Kapitel 15 11
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		davon ZZMK (nachrichtl.)
				Außertarifliche Angestellte	
Atl.	(001)	3		davon 1 als Ärztlicher Direktor (zugleich Dekan des Fachbereichs Humanmedizin) mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 7. 1 als Verwaltungsdirektor mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 6. Die Stelle des Verwaltungsdirektors ist mit einem Zeitangestellten zu besetzen, der über ein abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften verfügt. 1 als Pflegedirektor/in mit einer Vergütung in Höhe bis zu BesGr. B 3. Die Stelle des Pflegedirektors/der Pflegedirektorin ist mit einem/r Zeitangestellten zu besetzen, der/die über ein abgeschlossenes Hochschulstudium oder entsprechend vergleichbare Kenntnisse und Fähigkeiten verfügt.	
				Tarifliche Angestellte	
I	(001)	2			0
I a	(001)	5		davon 1 als Controller	0
I b	(001)	198			1
II a	(001)	298,50			4
III	(001)	24			0
IV a	(001)	16			0
IV b	(001)	41			0
V b	(001)	175			0
V c	(001)	301,50	(311)		0
VI b	(001)	194	(204)		1
VII	(001)	198,50	(199,50)	*)	0
VIII	(001)	72	(73)		0
IX b	(001)	3			0
XI	(K01)	1			0
X	(K01)	4			0

Kapitel 15 11
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	davon ZZMK (nachrichtl.)		
IX	(K01)	16		0		
VIII	(K01)	19		0		
VII	(K01)	60	(72)	0		
VI	(K01)	523,50		1		
V a	(K01)	104		0		
V	(K01)	234,50		8		
IV	(K01)	389	(392)	4		
Azubi	(001)	3		0		
Zusammen		2885,50	(2922)	19	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

*) Von den aus der Universitätskasse (Kap. 15 10) umgesetzten Stellen sind freie und freiwerdende Stellen gesperrt: 1 VII kw

6 (7) Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

Eine Stelle BAT IIa ist unbeschadet der tarifrechtlichen Eingruppierungsregelungen für die psychosoziale Versorgung von HIV- und AIDS-Patienten bestimmt.

Haushaltsvermerk zu Stellen des Wissenschaftlichen Dienstes:
Stellen für Wissenschaftliche Angestellte können zur Verrechnung von je 2,0 Ärzten im Praktikum in Anspruch genommen werden.

Kapitel 15 11
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	311,0								2,0				5,0		2,5		301,5
VI b	(001)	204,0								1,0						9,0		194,0
VII	(001)	199,5								1,0								198,5
VIII	(001)	73,0								1,0								72,0
VII	(K01)	72,0														12,0		60,0
IV	(K01)	392,0														3,0		389,0
Versch.		1670,5																1670,5
Zusammen		2922,0								5,0				5,0		26,5		2885,5

Poolstellen können besetzt werden, wenn nachgewiesen ist, daß die Kosten der Stellen durch die Kostenträger anerkannt und durch entsprechende Mehrerträge aus Pflegesätzen ausgeglichen werden.

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 HG.
Zu Spalte 10: Umsetzung von 2 Stellen nach Kap. 15 19 - 682 01
von 2 Stellen nach Kap. 15 20 - 682 01
von 1 Stelle nach Kap. 15 21 - 682 01.

Zu Spalte 11: Umsetzung von Poolstellen nach Kap. 15 08 - 682 01

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
II a	(972)	2,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	3,50	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V a	(772)	1,50	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V	(772)	--	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV	(772)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI	(772)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		11	(10)	

Kapitel 15 11
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	0,0			2,5													2,5
IV	(772)	1,0						1,0										0,0
V	(772)	2,5						2,5										0,0
V a	(772)	0,5			1,0													1,5
V c	(972)	3,0			1,5			1,0										3,5
VI	(772)	0,0			0,5													0,5
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		10,0			5,5			4,5										11,0

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen.

Zu Spalte 7: Wegfall von Leerstellen.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Stellen der Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(014)	133,50	(134,50)	Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	355		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	308	(325,50)	Sonstige Dienste
Arb.	(022)	3		Auszubildende
Zusammen		799,50	(818)	

Die in Vorjahren ausgebrachten Poolstellen sind gesperrt, soweit sie noch nicht freigegeben worden sind (Hinweis auf die Erläuterungen zu der Änderungsübersicht für Angestellte).

Kapitel 15 11
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(021)	325,5								9,5							8,0	308,0
Arb.	(014)	134,5								1,0								133,5
Versch.		358,0																358,0
Zusammen		818,0								10,5							8,0	799,5

Zu Spalte 8: 1,5 Arb. (021) Stellenabgang zur Kompensation kostenneutraler Stellenumwandlungen
Stellenabgänge nach § 7 HG.

Zu Spalte 10: Umsetzung von Poolstellen nach Kap. 15 08 - 682 01

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Stellenplan Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(003)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	142	(139)	Universitätsprofessor/in Es erhalten z.Z. 15 (15) einen Sonderzuschuß gem. Nr. 2 Abs. 2 der Vor bemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C.
C 3	(001)	136	(132)	Universitätsprofessor/in
C 3	(002)	26	(30)	Universitätsprofessor/in nach § 35 Abs. 2 BBesG
C 2	(001)	36	(40)	Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	14		Hochschuldozent/in
C 2	(004)	14	(18)	Universitätsprofessor/in nach § 35 Abs. 2 BBesG
C 2	(006)	11	(7)	Oberingenieur/in
C 1	(002)	49		Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 16	(020)	1		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in
A 15	(001)	4		Regierungsdirektor/in
A 15	(022)	3		Bibliotheksdirektor/in
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 15	(027)	9		Akademischer/sche Direktor/in
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(022)	42		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 14	(024)	8	(6)	Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst
A 14	(021)	6		Bibliotheksoberrat/rätin
A 13	(022)	5		Bibliotheksrat/rätin
A 13	(026)	16,50		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(028)	4		Studienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(040)	1		Studienrat/rätin
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 12	(001)	11		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	17		Amtmann/Amtfrau
A 11	(040)	1		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
A 10	(001)	24		Oberinspektor/in
A 9	(001)	15		Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	6		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	10	(9)	Obersekretär/in
A 6	(001)	9		Sekretär/in
A 6	(012)	2		Hauptwart/in
A 5	(Z02)	7		Hauptwart/in 5 haben Dienstwohnungen
Zusammen		640,50	(638,50)	

Zu Bes.Gr. C 4, C 3 und C 2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in und 22 Dekane als Fachbereichsleiter/innen erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3.August 1977 (BGBl. I S. 1527).

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(001)	139,0										4,0			1,0			142,0
C 3	(002)	30,0											4,0					26,0
C 3	(001)	132,0								2,0				2,0				136,0
C 2	(006)	7,0												4,0				11,0
C 2	(004)	18,0													4,0			14,0
C 2	(001)	40,0													4,0			36,0
A 14	(024)	6,0												2,0				8,0
A 7	(001)	9,0												1,0				10,0
Versch.		257,5																257,5
Zusammen		638,5								2,0		4,0	4,0	9,0	9,0			640,5

Zu Spalte 8: Je 1 für Katholische und Evangelische Theologie
Zu Spalte 9: 4 Hebungen von Von Bes.Gr. C 3 nach Bes.Gr.C 4
Zu Spalte 10: 1 C4 Umsetzung nach Kap. 15 05 - 422 01
8 C2 Umwandlungen, davon 2 nach Bes.Gr. C3
4 nach Bes.Gr. C2 und
2 nach Bes.Gr. A 14
1A7 Umsetzung von Kap.06 04 (Einführung der kaufmännischen Buchführung)

Abgeordnete Beamte
Mittel für 16,5 (16,5) Lehrer, die als pädagogische Mitarbeiter an der Gesamthochschule tätig sind.
Die dazugehörigen Planstellen sind bei
04 53 - 422 41 (3 A 13)
04 55 - 422 41 (4 A 13, 6,5 A 14) und bei
04 61 - 422 41 (3 A 14)
als Leerstellen veranschlagt. Die Abordnung ist vorgesehen, um Lehrer mit Berufserfahrung als Lehrkräfte für die Lehrerausbildung an der Gesamthochschule Kassel zu gewinnen.
Mittel in Höhe von 1 400 000 DM für die abgeordneten Beamten sind im Ansatz bei Titel 422 01 enthalten.

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
C 3	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(983)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		6	(7)	

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(970)	1,0							1,0									0,0
Versch.		6,0																6,0
Zusammen		7,0							1,0									6,0

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 13	(W09)	1		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in
A 9	(W01)	15		Inspektoranwärter/in
A 6	(W06)	2		Sekretäranwärter/in ku in Stellen für Auszubildende (425 01)
Zusammen		18	(18)	

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		davon Verwaltung
I	(001)	2	(1)	davon 1 ku nach Verg.Gr. I a BAT	0
I a	(001)	4	(5)		1
I b	(001)	40,50			6
II a	(001)	245,50			8,50
III	(001)	38,50			4
IV a	(001)	61	(62)		5
IV b	(001)	21			2,50
V b	(001)	96,50	(94,50)		3,50
V c	(001)	86,50	(82,50)		19
VI b	(001)	112			17
VII	(001)	143			21,50
VIII	(001)	9			7,50
IX b	(001)	1			0
Azubi	(001)	22			14
Zusammen		882,50	(877,50)		109,50 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3.August 1977 (BGBl. I S.1527).

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I	(001)	1,0												1,0				2,0
I a	(001)	5,0													1,0			4,0
IV a	(001)	62,0									1,0							61,0
V b	(001)	94,5												2,0				96,5
V c	(001)	82,5												4,0				86,5
Versch.		632,5																632,5
Zusammen		877,5									1,0			7,0	1,0			882,5

Zu Spalte 3: Darin ist eine BAT IIa-Stelle der früheren ATG 75 enthalten.
Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Zu Spalte 10: 1 I BAT, kostenneutrale Umwandlung von Verg.Gr. Ia BAT
2 Vb BAT, Umwandlung von Arbeiterstellen
3 Vc BAT, Umwandlung von Arbeiterstellen
1 Vc BAT, Umsetzung von Kap. 06 04 (Einführung der kaufmännischen Buchführung)

Von den Stellen sind bestimmt für (nur Zentralverwaltung):

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V c			2,5
VII	1,5	7	
VIII	0,5		
Zusammen	2,0	7	2,5

5 Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Atl.	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
I b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
II a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
III	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	2	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(972)	5,50	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	4,50	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	--	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	3,50	(5,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(974)	2	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		21,50	(24,50)	

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(972)	0,0			1,0													1,0
II a	(972)	1,0			1,0			1,0										1,0
III	(972)	1,0						1,0										0,0
IV a	(972)	1,0						1,0										0,0
V b	(993)	0,0			1,0													1,0
V b	(972)	2,5						0,5										2,0
V c	(972)	5,0			1,0			0,5										5,5
VI b	(993)	1,5						1,5										0,0
VI b	(972)	6,0			1,5			3,0										4,5
VII	(974)	0,0			2,0													2,0
VII	(972)	5,5			1,0			3,0										3,5
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		24,5			8,5			11,5										21,5

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen.
Zu Spalte 7: Wegfall von Leerstellen.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	95	(101)	Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	2		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	29		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	48	(44)	Auszubildende
Zusammen		174	(176)	

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	44,0	4,0															48,0
Arb.	(014)	101,0								1,0				5,0				95,0
Versch.		31,0																31,0
Zusammen		176,0	4,0							1,0				5,0				174,0

Zu Spalte 4: 2 Azubi, Umsetzung von Kap. 15 05 - 425 01
2 Azubi, Umsetzung von Kap. 15 05 - 426 01
Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Zu Spalte 10: 5 Arbeiterstellen Umwandlungen, davon 3 nach Verg.Gr. Vc BAT und
2 nach Verg.Gr. Vb BAT

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen der Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(993)	2	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		2	(--)	

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01 24

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	0,0			2,0													2,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0			2,0													2,0

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(032)	1		Präsident/in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main Der/die Präsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(002)	25		Professor/in davon erhalten z.Z. 3 (3) Stelleninhaber einen Sonderzuschuß gem. Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C.
C 3	(003)	29		Professor/in
C 2	(002)	10		Professor/in
A 15	(029)	1		Kanzler/in einer Kunsthochschule Der/Die Kanzler/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 DM
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
Zusammen		69	(69)	

Zu Bes.Gr. C 2, C 3, C 4:
Präsident/in und Vizepräsident/in sowie 5 Stelleninhaber erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
II a	(001)	10		davon 1 kw am 01.03.2000
IV b	(001)	4	(2)	
V b	(001)	3	(2)	
V c	(001)	4		
VI b	(001)	2	(3)	
VII	(001)	1	(2)	
VIII	(001)	6		
Zusammen		30	(29)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	2,0												2,0				4,0
V b	(001)	2,0												1,0				3,0
VI b	(001)	3,0													1,0			2,0
VII	(001)	2,0													1,0			1,0
Versch.		20,0																20,0
Zusammen		29,0												3,0	2,0			30,0

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur.

Ein Stelleninhaber hat eine Dienstwohnung.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	--	--	2
Zusammen	--	--	2

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(020)	4	(6)	Reinigungsdienst
Zusammen		4	(6)	

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	6,0								1,0				1,0				4,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		6,0								1,0				1,0				4,0

Zu Spalte 8: Wegfall einer Stelle.
Zu Spalte 10:Anpassung der Personalstruktur.

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(033)	1		Präsident/in der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main Der/die Präsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(002)	6		Professor/in
C 3	(003)	10		Professor/in
C 2	(002)	6		Professor/in
A 15	(029)	1		Kanzler/in einer Kunsthochschule Der/die Kanzler/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 DM
A 12	(041)	1		Fachlehrer/in ku nach Verg.Gr. IV a BAT
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
Zusammen		27	(27)	

Zu Bes.Gr. C 2, C 3 und C 4:
Präsident/in und Vizepräsident/in sowie 2 Stelleninhaber/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nachMaßgabe der VO v. 3.8.1977 (BGBl. I S. 1522).

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
II a	(001)	7	
III	(001)	2	
IV a	(001)	4	
IV b	(001)	2	
V b	(001)	2,50	
V c	(001)	0,50	
VI b	(001)	4,50	
VII	(001)	2	
Zusammen		24,50	(24,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	--	--	2
Zusammen	--	--	2

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(008)	5		Hausarbeiter/in
Arb.	(020)	5		Reinigungsdienst
Zusammen		10	(10)	

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Stellenplan Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(019)	1		Präsident/in der Fachhochschule Darmstadt
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	179	(158)	Professor/in
C 2	(002)	126	(105)	Professor/in
A 16	(028)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Darmstadt Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
A 14	(001)	3		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	2	(--)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5	(2)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	3	(--)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	1	(--)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
A 9	(001)	2		Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	1	(--)	Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	5	(1)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	2	(1)	Hauptsekretär/in
A 6	(001)	2	(--)	Sekretär/in
Zusammen		343	(284)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Vizepräsident/in.
Der/die Präsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
Präsident/in, Vizepräsident/in und 15 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(003)	158,0								22,0				1,0				179,0
C 2	(002)	105,0								22,0				1,0				126,0
A 13	(Z02)	0,0								2,0								2,0
A 12	(002)	0,0								3,0								3,0
A 12	(001)	2,0								3,0								5,0
A 11	(002)	0,0								1,0								1,0
A 9	(Z01)	1,0								4,0								5,0
A 9 AZ	(001)	0,0								1,0								1,0
A 8	(001)	1,0								1,0								2,0
A 6	(001)	0,0								2,0								2,0
Versch.		17,0																17,0
Zusammen		284,0								61,0				2,0				343,0

Zu Spalte 8: Übernahme und Eingliederung der Fachhochschule der Telekom Dieburg.
Zu Spalte 10: Umsetzung einer C 3 nach Kap. 15 20 - 682 01 und einer C 2 nach Kap. 15 19 - 682 01.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
C 2	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.
I b	(001)	3	(2)	2
II a	(001)	15	(14)	13,50
III	(001)	64,50		4,50
IV a	(001)	11		3
IV b	(001)	9	(5)	2
V a	(001)	2	(--)	0
V b	(001)	13		9
V c	(001)	25,50	(23,50)	4,50
VI b	(001)	10		2
VII	(001)	35		24,50
VIII	(001)	2		1
Azubi	(001)	3		1
Zusammen		193	(183)	67 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	--	1,5	--
Zusammen	--	1,5	--

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	2,0								1,0								3,0
II a	(001)	14,0								1,0								15,0
IV b	(001)	5,0								4,0								9,0
V a	(001)	0,0								2,0								2,0
V c	(001)	23,5												2,0				25,5
Versch.		138,5																138,5
Zusammen		183,0								8,0				2,0				193,0

Zu Spalte 8: Übernahme und Eingliederung der Fachhochschule der Telekom Dieburg.
Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 15 09 wegen Einführung des doppischen Rechnungswesens.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
V c	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(--)	

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01 14

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(972)	0,0			1,0													1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0			1,0													1,0

Zu Spalte 5: Zugang einer Leerstelle.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Stellen der Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	2		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	36		Handwerker/in Ein Stelleninhaber erhält eine Zulage.
Arb.	(008)	3		Hausarbeiter/in
Arb.	(020)	2		Reinigungsdienst
Arb.	(022)	8	(7)	Auszubildende
Zusammen		51	(50)	

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	7,0	1,0															8,0
Arb.	(006)	36,0								1,0	1,0							36,0
Versch.		7,0																7,0
Zusammen		50,0	1,0							1,0	1,0							51,0

Zu Spalte 4: Umsetzung einer Auszubildendenstelle von 15 09 - 426 01.
Zu Spalte 8: Zugang: Übernahme und Eingliederung der Fachhochschule der Telekom Dieburg;
Stellenabgang nach § 7 HG.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(020)	1		Präsident/in der Fachhochschule Frankfurt am Main
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	159		Professor/in
C 2	(002)	105	(106)	Professor/in
A 16	(029)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Frankfurt am Main Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	6		Oberinspektor/in
A 9	(001)	2		Inspektor/in
Zusammen		287	(288)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Vizepräsident/in.
Der/die Präsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
Präsident/in, Vizepräsident/in und 13 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 2	(002)	106,0								1,0								105,0
Versch.		182,0																182,0
Zusammen		288,0								1,0								287,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang nach § 7 HG.

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
C 3	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 3	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(981)	1	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
C 2	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(6)	

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 2	(981)	3,0							2,0									1,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		6,0							2,0									4,0

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.
II a	(001)	10		8
III	(001)	52,50		2
IV a	(001)	2		2
IV b	(001)	6		5
V b	(001)	13		8
V c	(001)	24,50		14,50
VI b	(001)	18		5
VII	(001)	19,50		13
Azubi	(001)	2		2
Zusammen		147,50	(147,50)	59,50 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen 2 entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.
5 Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V c	--	--	3
Zusammen	--	--	3

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
II a	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	1,0							1,0									0,0
VI b	(972)	0,0			0,5													0,5
VII	(972)	0,0			0,5													0,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0			1,0				1,0									1,0

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen.
Zu Spalte 7: Wegfall einer Leerstelle.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	23		Handwerker/in
Arb.	(008)	1		Hausarbeiter/in
Arb.	(009)	1		Betriebsarbeiter/in
Arb.	(022)	4		Auszubildende
Zusammen		30	(30)	

1 Arbeiter hat eine Dienstwohnung.

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

				Feste Gehälter
B 3	(021)	1		Präsident/in der Fachhochschule Gießen-Friedberg
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	146	(145)	Professor/in davon 1 Stiftungsprofessur "Existenzgründung", kw: 31.12.2004.
C 2	(002)	93		Professor/in
A 16	(030)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Gießen-Friedberg Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(040)	--		Oberstudienrat/rätin
A 13	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13	(040)	--		Studienrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	3		Oberinspektor/in
A 9	(001)	3		Inspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 5	(Z02)	2		Hauptwart/in Haben eine Dienstwohnung
Zusammen		262	(261)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Vizepräsident/in.
Der/die Präsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
Präsident/in, Vizepräsident /in und 12 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 68201

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(003)	145,0								1,0								146,0
C 2	(002)	93,0									1,0			1,0				93,0
Versch.		23,0																23,0
Zusammen		261,0								1,0	1,0			1,0				262,0

Zu Spalte 8: C 3 (003) Errichtung einer Stiftungsprofessur "Existenzgründung".
Zu Spalte 8: C 2 (002) Stellenabgang nach § 7 HG.
Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 15 17 - 682 01.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.
II a	(001)	10		9
III	(001)	56,50		4,50
IV a	(001)	4		4
IV b	(001)	1		1
V b	(001)	18		8,50
V c	(001)	31,50	(29,50)	11,50
VI b	(001)	12		7,50
VII	(001)	22,50		14,50
VIII	(001)	1		1
Azubi	(001)	11	(10)	6
Zusammen		167,50	(164,50)	67,50 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V c	--	--	1
VII	--	0,5	--
Zusammen	--	0,5	1

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	29,5												2,0				31,5
Azubi	(001)	10,0	1,0															11,0
Versch.		125,0																125,0
Zusammen		164,5	1,0											2,0				167,5

Zu Spalte 4: Umsetzung einer Auszubildendenstelle von 15 09-426 01.
Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 15 11 wegen Einführung des doppischen Rechnungswesens.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
VI b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1,50	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2,50	(0,50)	

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(972)	0,0			1,0													1,0
VII	(972)	0,5			1,5				0,5									1,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,5			2,5				0,5									2,5

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen.
Zu Spalte 7: Wegfall von Leerstellen.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Stellen der Arbeiter

Lohngr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	15		Handwerker/in
Arb.	(008)	11		Hausarbeiter/in
Arb.	(022)	6		Auszubildende
Zusammen		33	(33)	

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Stellenplan Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(022)	1		Präsident/in der Fachhochschule Wiesbaden
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	118	(117)	Professor/in
C 2	(002)	76	(77)	Professor/in
A 16	(031)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Wiesbaden Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
A 5	(Z02)	1		Hauptwart/in Hat eine Dienstwohnung
Zusammen		210	(210)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Vizepräsident/in.
Der/die Präsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
Präsident/in, Vizepräsident/in und 11 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(003)	117,0												1,0				118,0
C 2	(002)	77,0								1,0								76,0
Versch.		16,0																16,0
Zusammen		210,0								1,0				1,0				210,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang nach § 7 HG.
Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 15 17 - 682 01.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
C 3	(974)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(970)	2	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(981)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
C 2	(982)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(3)	

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(974)	0,0			1,0													1,0
C 2	(982)	1,0						1,0										0,0
C 2	(981)	2,0						1,0										1,0
C 2	(970)	0,0			2,0													2,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		3,0			3,0			2,0										4,0

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen.
Zu Spalte 7: Wegfall von Leerstellen.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.
II a	(001)	12,50		8,50
III	(001)	40,50		1,50
IV a	(001)	9,50		2
IV b	(001)	3,50		2
V b	(001)	17		10
V c	(001)	25	(23)	12,50
VI b	(001)	15		7,50
VII	(001)	19		11
Azubi	(001)	1		1
Zusammen		143	(141)	56 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen etsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V c	--	--	2
VII	--	2	--
Summe	--	2	2

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	23,0												2,0				25,0
Versch.		118,0																118,0
Zusammen		141,0												2,0				143,0

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung von Kap. 15 11 wegen Einführung des doppischen Rechnungswesens.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
VI b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(--)	

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01 14

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(972)	0,0			1,0													1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0			1,0													1,0

Zu Spalte 5: Zugang einer Leerstelle.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Stellen der Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	13		Handwerker/in
Arb.	(008)	7		Hausarbeiter/in davon eine mit Dienstwohnung
Arb.	(014)	1		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(022)	4	(3)	Auszubildende
Zusammen		26	(25)	

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	3,0	1,0															4,0
Versch.		22,0																22,0
Zusammen		25,0	1,0															26,0

Zu Spalte 4: Stellenumsetzung von 15 09 - 426 01.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Stellenplan Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(010)	1		Direktor/in der Forschungsanstalt
				Aufsteigende Gehälter a) Fachbereiche
C 3	(003)	19		Professor/in
C 2	(002)	11		Professor/in
				b) Forschungsanstalt
A 15	(030)	14		Professor/in bei der Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 15	(078)	5		Wissenschaftlicher/che Direktor/in
A 14	(023)	13		Wissenschaftlicher/che Oberrat/rätin
A 13	(027)	10		Wissenschaftlicher/sche Rat/Rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		78	(78)	

Die Planstelle der Bes.Gr. B 3 ist für einen Beamten auf Zeit bestimmt.
2 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3.Aug.1977 (BGBl. I S.1527).

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 682 01
Die Fachgebietsleiter der Forschungsanstalt nehmen gleichermaßen Forschungs- und Lehraufgaben wahr. Sie forschen an der Forschungsanstalt und lehren an der Fachhochschule Wiesbaden - Fachbereiche "Weinbau und Getränketechnologie", "Gartenbau und Landespflege" sowie "Mathematik, Naturwissenschaften und Datenverarbeitung" - zu gleichen Teilen. Sie haben folglich zwei Ämter inne, nämlich
- das Amt des Fachgebietsleiters an der Forschungsanstalt (Bes.Gr. A 15) und
- das Amt des Professors an der Fachhochschule Wiesbaden (Bes.Gr. C 3).

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 15	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		davon a) Fb	für b) FA	zentr. Einr.
I b	(001)	1			0	1	1
II a	(001)	5,50	(2)		0	5,50	0
III	(001)	22		davon 1 weinbautechnischer Angestellter (Ing.) für die gesetzlich vorgeschriebene Erhaltungszüchtung von Reben.	8	14	0
IV a	(001)	11,50			0	9,50	2
IV b	(001)	4,50	(4)		0	4,50	3
V a	(001)	1			0	1	1
V b	(001)	11,50	(8)		0	11,50	2
V c	(001)	23	(17)		0,50	22,50	6
VI b	(001)	33,50			1	32,50	4,25
VII	(001)	8	(14)		1	7	3
Azubi	(001)	2	(--)		0	2	0
Zusammen		123,50	(114)		10,50	111	22,25

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII (FA)	1,0	2,5	--
Zusammen	1,0	2,5	--

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	2,0												3,5				5,5
IV b	(001)	4,0												0,5				4,5
V b	(001)	8,0												3,5				11,5
V c	(001)	17,0												9,5	3,5			23,0
VI b	(001)	33,5												3,0	3,0			33,5
VII	(001)	14,0													6,0			8,0
Azubi	(001)	0,0								2,0								2,0
Versch.		35,5																35,5
Zusammen		114,0								2,0				20,0	12,5			123,5

Zu Spalte 8: Kostenneutrale Schaffung von 2 Auszubildendenstellen.
Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur
Umsetzung 1 Vc von Kap. 15 09 wegen Einführung des doppischen Rechnungswesens.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2,50	(2,50)	

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Stellen der Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	3,50		Kraftfahrer/in
Arb.	(009)	91,50	(102)	Betriebsarbeiter/in Fach- und angelernte Arbeiter/innen in den Instituten und Abteilungen.
Arb.	(014)	1		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	0,50		Reinigungsdienst
Arb.	(022)	23	(21)	Auszubildende
Zusammen		119,50	(128)	

Ein Arbeiter hat eine Dienstwohnung.

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	21,0	2,0															23,0
Arb.	(009)	102,0									1,5				9,0			91,5
Versch.		5,0																5,0
Zusammen		128,0	2,0								1,5				9,0			119,5

Zu Spalte 4: Umsetzung von 15 05 - 426 01
Zu Spalte 8: 0,5 Stellenabgang zum Ausgleich der kostenneutralen Umwandlungen.
1 Stellenabgang nach § 7 HG.
Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(973)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(991)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(2)	

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01 24

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(991)	0,0			1,0													1,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		2,0			1,0													3,0

Zu Spalte 5: Zugang einer Leerstelle.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(035)	1		Präsident/in der Fachhochschule Fulda
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	65		Professor/in
C 2	(002)	41	(42)	Professor/in
A 15	(035)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Fulda Der/die Kanzler/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
Zusammen		118	(119)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 2, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Vizepräsident/in.
Der/die Präsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
Präsident/in, Vizepräsident/in und 8 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 2	(002)	42,0									1,0							41,0
Versch.		77,0																77,0
Zusammen		119,0									1,0							118,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang nach § 7 HG.

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
C 3	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(983)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(4)	

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.
II a	(001)	8		6
III	(001)	22		4
IV a	(001)	6,50		3
IV b	(001)	1		1
V b	(001)	6		5
V c	(001)	9,50		5,50
VI b	(001)	3		3
VII	(001)	18		14
Azubi	(001)	10		10
Zusammen		84	(84)	51,50 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
	--	--	--
Summe	--	--	--

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
III	(972)	2	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
III	(993)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(2)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(993)	0,0			0,5													0,5
III	(972)	1,5			2,0				1,5									2,0
Versch.		0,5																0,5
Zusammen		2,0			2,5				1,5									3,0

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen.
Zu Spalte 7: Wegfall von Leerstellen.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(004)	0,50		Heizer/in
Arb.	(005)	0,50		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	2		Handwerker/in
Arb.	(008)	2		Hausarbeiter/in
Zusammen		5	(5)	

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Stellen ohne Bezüge				
				Feste Gehälter
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung in Frankfurt am Main				
B 2	(008)	2		Direktor/in und Professor/in
				Aufsteigende Gehälter
Stiftung Sigmund-Freud-Institut				
A 14	(023)	1		Wissenschaftlicher/che Oberrat/rätin kw
Zusammen		3	(3)	

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
C 4	(975)	10	(8)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 3	(975)	2	(3)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		13	(12)	

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(975)	8,0								2,0								10,0
C 3	(975)	3,0												1,0				2,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		12,0								2,0				1,0				13,0

Zu 422 41
1 C 4 - Leerstelle für den Leiter des Instituts für Integrierte Publikations- und Informationssysteme in Darmstadt der Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung (GMD), St. Augustin. Der Stelleninhaber ist an die Technische Universität Darmstadt berufen und ohne Dienstbezüge beurlaubt worden. Die Bezüge für diese Tätigkeit werden von der Gesellschaft getragen (vgl. Erläuterung zu 685 24).
4 (3) C 4 und 1 C 2 - Leerstellen für Hochschullehrer, die zur Dienstleistung bei der Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH in Darmstadt (GSI) beurlaubt werden. Die Bezüge für diese Tätigkeit werden von der Gesellschaft getragen (vgl. Erl. zu 685 25).
1 C 4 - Leerstelle für den Leiter des Fraunhofer-Instituts für Betriebsfestigkeit in Darmstadt. Der Stelleninhaber soll an die Technische Universität Darmstadt berufen und ohne Dienstbezüge zur Wahrnehmung seiner Aufgaben bei der Fraunhofer-Gesellschaft beurlaubt werden. Die Dienstbezüge sind im Haushalt der Fraunhofer-Gesellschaft veranschlagt (vgl. Erläuterung zu 685 28).
1 C 3 - Leerstelle für den Direktor des Forschungsinstituts Senckenberg. Die Dienstbezüge sind im Institutshaushalt veranschlagt (vgl. Erl. zu 685 29).
1 C 4 - Leerstelle für den Leiter des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung in Frankfurt am Main. Die Stelle soll in einem gemeinsamen Berufungsverfahren mit der Universität Marburg besetzt werden. Der Stelleninhaber wird ohne Dienstbezüge von der Universität beurlaubt, um seine Aufgabe als Leiter des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung wahrnehmen zu können. Die Dienstbezüge sind im Haushalt des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung veranschlagt (vgl. Erl. zu 685 29).
- (1) C 3 - Leerstelle für den Leiter der Forschungsgruppe Hämostaseologie der Kerckhoff-Klinik GmbH in Bad Nauheim. Der Stelleninhaber wurde zum Universitätsklinikum Giessen (Kap. 15 08) umgesetzt.
1 C 4 - Leerstelle für den Direktor des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte in Frankfurt der Max-Planck-Gesellschaft. Der Stelleninhaber wird ohne Dienstbezüge von der Universität Frankfurt beurlaubt, um seine Aufgaben als Direktor des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte wahrnehmen zu können. Die Dienstbezüge sind im Haushalt der Max-Planck-Gesellschaft veranschlagt (vgl. Erl. zu 685 26).
1 C 4 - Leerstelle für eine Abteilungsleiterin des Max-Planck-Instituts für Terrestrische Mikrobilogie in Marburg. Die Stelleninhaberin soll an der Philipps-Universität Marburg berufen und ohne Dienstbezüge zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben bei der Max-Planck-Gesellschaft beurlaubt werden. Die Dienstbezüge sind im Haushalt der Max-Planck-Gesellschaft veranschlagt.
1 C 3 - Leerstelle für die Leiterin/den Leiter der Zentralabteilung "Stoffströme in technischen Prozessen" des Forschungszentrums Karlsruhe. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber wird ohne Dienstbezüge von der Technischen Universität Darmstadt beurlaubt, um ihre/seine Aufgaben als Leiter(in) der Zentralabteilung "Stoffströme in technischen Prozessen" des Forschungszentrums Karlsruhe wahrnehmen zu können. Die Dienstbezüge sind im Haushalt des Forschungszentrums Karlsruhe veranschlagt.
1 C 4 - Leerstelle für den Leiter der Forschungsgruppe "Rüstungskontrolle und Abrüstung" der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) in Frankfurt am Main. Der Stelleninhaber soll an die Universität Frankfurt am Main berufen und ohne Dienstbezüge zur Wahrnehmung seiner Aufgaben bei der HSFK beurlaubt werden. Die Bezüge für diese Tätigkeit werden von der Stiftung getragen und sind im Wirtschaftsplan der HSFK veranschlagt (vgl. Erl. zu 685 41).

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Stiftung Sigmund-Freud-Institut				
VI b	(001)	1		kw
VII	(001)	1		kw
Zusammen		2	(2)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
				Aufsteigende Gehälter			
A 16	(022)	3		Leitender/de Archivdirektor/in	1	1	1
A 15	(023)	4		Archivdirektor/in	1	1	2
A 14	(025)	12		Archivoberrat/rätin	1	6	5
A 13	(023)	3	(4)	Archivrat/rätin	2	1	0
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin	0	0	1
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin	1	2	2
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau	2	2	2
A 10	(001)	7		Oberinspektor/in	2	2	3
A 9	(001)	4		Inspektor/in	1	2	1
Zusammen		45	(46)		11	17	17

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(023)	4,0									1,0							3,0
Versch.		42,0																42,0
Zusammen		46,0									1,0							45,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
A 13	(W09)	4		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in	2	0	2
A 9	(W01)	10		Inspektoranwärter/in	4	0	6
Zusammen		14	(14)		6	--	8

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
IV b	(001)	1			1	0	0
V b	(001)	4			1	2	1
V c	(001)	9			4	0	5
VI b	(001)	8		davon 1 kw	1	3	4
VII	(001)	13,50		*)	2	7	4,5
VIII	(001)	6			1	3	2
Zusammen		41,50	(41,50)		10	15	16,50

*) 2 Stelleninhaber haben Dienstwohnungen (MR).

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	--	--	2
VII	--	2	--
Summe	--	2	2

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
VI b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	1
Zusammen		2	(2)		1	--	1

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
Arb.	(020)	2		Reinigungsdienst	0	2	0
Arb.	(021)	1		Sonstige Dienste	0	0	1
Zusammen		3	(3)		--	2	1

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

422 63 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(032)	1		Leitender/de Archivdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(023)	1		Archivdirektor/in
A 14	(025)	3		Archivoberrat/rätin
A 12	(001)	1	(--)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1	(2)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
Zusammen		8	(8)	

422 63 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 63

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(001)	0,0										1,0						1,0
A 11	(001)	2,0											1,0					1,0
Versch.		6,0																6,0
Zusammen		8,0										1,0	1,0					8,0

425 63 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
VI b	(001)	1	
VII	(001)	1	
Zusammen		2	(2)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 63 E R L Ä U T E R U N G E N

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	--	--	0,75
VII	0,5	0,75	--
Summe	0,5	0,75	0,75

426 63 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 15 27
Bibliotheken

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. FD	für WI
			Aufsteigende Gehälter			
A 16	(020)	2	(3)	Leitender/de Bibliotheksdirektor/in	1	1
A 15	(022)	1	(3)	Bibliotheksdirektor/in	0	1
A 14	(021)	4	(11)	Bibliotheksoberrat/rätin	1	3
A 13	(022)	--	(3)	Bibliotheksrat/rätin	0	0
A 12	(001)	3	(6)	Amtsrat/rätin	1	2
A 11	(001)	7	(15)	Amtmann/Amtfrau	2	5
A 10	(001)	5	(14)	Oberinspektor/in	2	3
A 9	(001)	2	(7)	Inspektor/in	1	1
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in	0	1
A 7	(001)	2		Obersekretär/in	0	2
A 6	(001)	1		Sekretär/in	0	1
A 5	(Z01)	--	(1)	Oberamtsmeister/in	0	0
Zusammen		28	(67)		8	20

Kapitel 15 27
Bibliotheken

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(020)	3,0												1,0				2,0
A 15	(022)	3,0												2,0				1,0
A 14	(021)	11,0												7,0				4,0
A 13	(022)	3,0												3,0				0,0
A 12	(001)	6,0												3,0				3,0
A 11	(001)	15,0												8,0				7,0
A 10	(001)	14,0												9,0				5,0
A 9	(001)	7,0												5,0				2,0
A 5	(Z01)	1,0												1,0				0,0
Versch.		4,0																4,0
Zusammen		67,0												39,0				28,0

Umsetzungen nach 15 09 - 422 01 (Integration der Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt in die Technische Universität Darmstadt)

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. FD	für WI
A 14	(974)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0
A 10	(970)	--	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0
A 9	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0
Zusammen		1	(2,50)		1	--

Kapitel 15 27
Bibliotheken

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(974)	0,0			1,0													1,0
A 10	(970)	1,5												1,5				0,0
A 9	(970)	1,0						1,0										0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,5			1,0			1,0						1,5				1,0

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. FD	für WI
A 13	(W09)	--	(3)	Archiv-/Bibliotheksreferendar/in	0	0
A 9	(W01)	15	(24)	Inspektoranwärter/in	6	9
A 6	(W06)	2	(4)	Sekretäranwärter/in ku in Stellen für Auszubildende (425 01)	1	1
Zusammen		17	(31)		7	10

Kapitel 15 27
Bibliotheken

422 61 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(W09)	3,0												3,0				0,0
A 9	(W01)	24,0												9,0				15,0
A 6	(W06)	4,0												2,0				2,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		31,0												14,0				17,0

Umsetzungen nach 15 09 - 422 61 (Integration der Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt in die Technische Universität Darmstadt)

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. FD	für WI	
IV b	(001)	3	(6)	davon 0,5 ku nach V b	2	1	
V b	(001)	4	(11)		2	2	
V c	(001)	5	(10)	davon 1 ku nach VI b	2	3	
VI b	(001)	--	(8)		0	0	
VII	(001)	6,50	(18,50)	davon 0,5 ku nach V b	3	3,50	0
VIII	(001)	4,50	(14,50)		1,5	3	
Zusammen		23	(68)		10,50	12,50	--

Kapitel 15 27
Bibliotheken

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	6,0												3,0				3,0
V b	(001)	11,0												7,0				4,0
V c	(001)	10,0												5,0				5,0
VI b	(001)	8,0												8,0				0,0
VII	(001)	18,5									0,5			11,5				6,5
VIII	(001)	14,5												10,0				4,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		68,0									0,5			44,5				23,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Zu Spalte 10: Umsetzungen nach 15 09 - 425 01 (Integration der Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt in die Technische Universität Darmstadt)

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX BAT zu vergüten.
1 Stelleninhaber bei der Hess. Landesbibliothek Fulda (Hausmeister und Magazinverwalter) hat eine Dienstwohnung.
Die ku-Vermerke werden wirksam, sobald die erste entsprechende Stelle bei einer der beiden Dienststellen frei wird.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. FD	für WI
VII	(972)	0,50	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0,5
Zusammen		0,50	(1,50)		--	0,5

Kapitel 15 27
Bibliotheken

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(972)	1,5			0,5			1,5										0,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,5			0,5			1,5										0,5

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. FD	für WI	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in	0	1	
Arb.	(002)	1		Pförtner/in	0	1	
Arb.	(021)	4	(11)	Sonstige Dienste	1	3	0
Arb.	(020)	3,50		Reinigungsdienst davon 0,5 kw	0	3,5	
Arb.	(022)	1	(4)	Auszubildende	0	1	
Zusammen		10,50	(20,50)		1	9,50	--

Kapitel 15 27
Bibliotheken

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	4,0												3,0				1,0
Arb.	(021)	11,0								1,0				6,0				4,0
Versch.		5,5																5,5
Zusammen		20,5								1,0				9,0				10,5

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Zu Spalte 10 Umsetzungen nach 15 09 - 426 01 (Integration der Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt in die Technische Universität Darmstadt)

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 15	(027)	1		Akademischer/sche Direktor/in
A 14	(022)	3		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 13	(026)	1		Akademischer/sche Rat/Rätin
Zusammen		5	(5)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
IV b	(001)	1	
V c	(001)	1	
VI b	(001)	1	
VII	(001)	1	
Zusammen		4	(4)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	--	1,0	--
Zusammen	--	1,0	--

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

422 84 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		davon Univers.	Fachhs.	
				Aufsteigende Gehälter			
C 4	(001)	10		Universitätsprofessor/in kw 31.12.2000	10	0	
C 3	(003)	36		Professor/in kw 31.12.2000	0	36	
C 2	(002)	24		Professor/in kw 31.12.2000	0	24	
C 1	(002)	31		Wissenschaftlicher/e Assistent/in kw 31.12.2000	31	0	
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin kw 31.12.2000	0	1	
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau kw 31.12.2000	0	3	
A 10	(001)	4		Oberinspektor/in kw 31.12.2000	0	4	
A 9	(001)	5		Inspektor/in kw 31.12.2000	0	5	
Zusammen		114	(114)		41	73	--

422 84 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Bundesmittel können die Planstellen besetzt werden.
Die Zuweisung an die Hochschulen erfolgt durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

425 84 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		davon Univers.	Fachhs.	
I b	(001)	1		kw 31.12.2000	1	0	
II a	(001)	22		kw 31.12.2000	17	5	
III	(001)	31,50		kw 31.12.2000	1	30,50	
IV a	(001)	7		kw 31.12.2000	6	1	
V b	(001)	9		kw 31.12.2000	3	6	
V c	(001)	22,50		kw 31.12.2000	0	22,50	
VI b	(001)	10,50		kw 31.12.2000	8,50	2	
VII	(001)	3		kw 31.12.2000	0	3	
Zusammen		106,50	(106,50)		36,50	70	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

426 84 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		davon Univers.	Fachhs.	
Arb.	(014)	7		Technischer- und Wartungsdienst kw 31.12.2000	0	7	
Zusammen		7	(7)		--	7	--

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

426 84 E R L Ä U T E R U N G E N

Nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Bundesmittel können die Stellen besetzt werden.
Die Zuweisung an die Hochschulen erfolgt durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(021)	1		Leitender/de Museumsdirektor/in
A 15	(024)	1		Museumsdirektor/in
A 14	(027)	4		Oberkustos/kustodin
A 13	(025)	5		Kustos/Kustodin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	--		Amtmann/Amtfrau
A 9	(001)	1	(--)	Inspektor/in
Zusammen		13	(12)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9	(001)	0,0				1,0												1,0
Versch.		12,0																12,0
Zusammen		12,0				1,0												13,0

Zu Spalte 6: Zugang von Kapitel 1509 - 422 01 gem. §8 Abs. 3 HG 98/99.

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
II a	(001)	1		
III	(001)	1		
IV a	(001)	2		
IV b	(001)	3		
V b	(001)	4		
V c	(001)	5		
VI b	(001)	3,50		
VII	(001)	4,50		1 Dienstwohnung für Hausmeister
VIII	(001)	2		
Zusammen		26	(26)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VIb	--	--	1,0
VII	--	2,0	--
Zusammen	--	2,0	1,0

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(014)	5		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	3,50		Reinigungsdienst
Arb.	(015)	1		Aufsichtsdienst
Zusammen		9,50	(9,50)	

425 73 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
II a	(001)	1	
VI b	(001)	1	
Zusammen		2	(2)

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(006)	1		Direktor/in der Staatlichen Kunstsammlungen Kassel
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(024)	2		Museumsdirektor/in
A 14	(027)	3		Oberkustos/kustodin
A 13	(025)	3		Kustos/Kustodin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 8	(001)	1	(--)	Hauptsekretär/in
A 6	(001)	--	(1)	Sekretär/in
Zusammen		12	(12)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 8	(001)	0,0												1,0				1,0
A 6	(001)	1,0									1,0							0,0
Versch.		11,0																11,0
Zusammen		12,0									1,0			1,0				12,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang nach § 7 HG.
Zu Spalte 10 : Umsetzung von Kapitel 1534 - 422 01.

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
II a	(001)	4		
IV a	(001)	4		
IV b	(001)	2		
V b	(001)	5		
V c	(001)	10,50	(8)	2 haben Dienstwohnungen
VI b	(001)	1	(2)	
VII	(001)	10	(13)	1 hat Dienstwohnung
VIII	(001)	5	(6)	
Azub	(001)	1		
Zusammen		42,50	(45)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	8,0												2,5				10,5
VI b	(001)	2,0													1,0			1,0
VII	(001)	13,0													3,0			10,0
VIII	(001)	6,0													1,0			5,0
Versch.		16,0																16,0
Zusammen		45,0												2,5	5,0			42,5

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VIb	--	--	1
VII	1	1,5	--
Zusammen	1	1,5	1

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
IV a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(014)	7	(6)	Technischer- und Wartungsdienst 2 Hausmeister haben Dienstwohnungen
Arb.	(015)	9,50		Aufsichtsdienst
Arb.	(020)	3		Reinigungsdienst
Zusammen		19,50	(18,50)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(014)	6,0												1,0				7,0
Versch.		12,5																12,5
Zusammen		18,5												1,0				19,5

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(007)	1		Direktor/in der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 15	(017)	1		Gartenbaudirektor/in
A 14	(001)	1	(--)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	1		Bauoberrat/rätin
A 14	(027)	--	(1)	Oberkustos/kustodin
A 13	(001)	--	(1)	Regierungsrat/rätin
A 13	(025)	1	(--)	Kustos/Kustodin
A 12	(001)	1	(--)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin hat eine Dienstwohnung
A 11	(001)	3	(4)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	2		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau Zwei Stelleninhaber haben Dienstwohnungen
A 10	(001)	3		Oberinspektor/in
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in hat eine Dienstwohnung
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in - ku - nach Bes. Gr. A 8 hat eine Dienstwohnung
A 8	(001)	6	(7)	Hauptsekretär/in Fünf haben Dienstwohnungen davon 1 -ku- nach Bes.Gr. A 7
A 7	(001)	6	(7)	Obersekretär/in Zwei haben Dienstwohnungen
A 6	(001)	6		Sekretär/in haben Dienstwohnungen
A 5	(Z02)	1		Hauptwart/in haben Dienstwohnungen

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 4	(002)	2	(3)	Oberwart/in haben Dienstwohnungen
Zusammen		39	(42)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(027)	1,0													1,0			0,0
A 14	(001)	0,0												1,0				1,0
A 13	(025)	0,0												1,0				1,0
A 13	(001)	1,0													1,0			0,0
A 12	(001)	0,0												1,0				1,0
A 11	(001)	4,0													1,0			3,0
A 8	(001)	7,0													1,0			6,0
A 7	(001)	7,0									1,0							6,0
A 4	(002)	3,0									1,0							2,0
Versch.		19,0																19,0
Zusammen		42,0									2,0			3,0	4,0			39,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 HG.

Zu Spalte 10: A 8 Umsetzung nach Kap. 15 32 - 422 01,
A 12 / A 11 Stellentausch mit Kapitel 1511.

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
II a	(001)	1		
IV a	(001)	1		
IV b	(001)	1		- kw - mit Ausscheiden der Stelleninhaberin
V b	(001)	8,50		
V c	(001)	14	(13)	
VI b	(001)	2		4 Dienstwohnungen für Gärtnermeister
VII	(001)	6		
VIII	(001)	2		
IX a	(001)	2		7 Dienstwohnungen für Parkaufseher
Zusammen		37,50	(36,50)	

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	13,0												1,0				14,0
Versch.		23,5																23,5
Zusammen		36,5												1,0				37,5

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VIb	--	0,5	--
VII	--	--	--
Zusammen	--	0,5	--

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
V c	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(1)	

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(972)	1,0								1,0								0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0								1,0								0,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	18		Hausmeister/in
Arb.	(006)	105		Handwerker/in
Arb.	(022)	52		Auszubildende
Zusammen		175	(175)	

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(2)	

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	2,0								1,0								1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,0								1,0								1,0

422 72 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 15	(024)	1		Museumsdirektor/in
A 14	(027)	1		Oberkustos/kustodin
Zusammen		2	(2)	

425 72 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
V b	(001)	1	
VI b	(001)	1	(--)
VII	(001)	2,50	

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

425 72 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
VIII	(001)	--	(1)
Zusammen		4,50	(4,50)

425 72 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 72

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(001)	0,0												1,0				1,0
VIII	(001)	1,0													1,0			0,0
Versch.		3,5																3,5
Zusammen		4,5												1,0	1,0			4,5

426 72 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	4		Handwerker/in
Zusammen		4	(4)	

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 16	(021)	1		Leitender/de Museumsdirektor/in
A 15	(024)	1		Museumsdirektor/in
A 14	(027)	1		Oberkustos/kustodin
A 13	(025)	4		Kustos/Kustodin
Zusammen		7	(7)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
III	(001)	1		
IV a	(001)	1		
IV b	(001)	2		
V b	(001)	4		
V c	(001)	2		
VI b	(001)	3		
VII	(001)	4		1 Hausmeister hat Dienstwohnung
Zusammen		17	(17)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01
Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VIb	--	--	1
VII	--	1	--
Zusammen	--	1	1

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
III	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3,50	(4,50)	

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(972)	1,0								1,0								0,0
Versch.		3,5																3,5
Zusammen		4,5								1,0								3,5

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(006)	5	(6)	Handwerker/in
Arb.	(020)	4	(5)	Reinigungsdienst, der auch für Museumshilfsarbeiten eingesetzt werden kann
Arb.	(015)	8,50		Aufsichtsdienst
Zusammen		17,50	(19,50)	

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	5,0									1,0							4,0
Arb.	(006)	6,0									1,0							5,0
Versch.		8,5																8,5
Zusammen		19,5									2,0							17,5

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 HG.

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(014)	1		Präsident/in des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 15	(025)	3		Hauptkonservator/in
A 14	(026)	7		Oberkonservator/in
A 13	(024)	10		Konservator/in davon 2 Stellen kw
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin kw
Zusammen		25	(25)	

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 13	(970)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		0,50	(0,50)	

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
II a	(001)	2		
IV a	(001)	5		davon 2 Stellen kw
V a	(001)	1		
V b	(001)	7		
V c	(001)	5,50	(4,50)	
VI b	(001)	5		
VII	(001)	6	(7)	
Azubi	(001)	1		
Zusammen		32,50	(32,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	4,5												1,0				5,5
VII	(001)	7,0													1,0			6,0
Versch.		21,0																21,0
Zusammen		32,5												1,0	1,0			32,5

Zu Spalte 10 : Anpassung der Personalstruktur (kostenneutral)

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VII	3,0	1,5	2,0
Zusammen	3,0	1,5	2,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(020)	1		Reinigungsdienst
Arb.	(009)	1		Betriebsarbeiter/in
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Zusammen		3	(3)	

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
IV a	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 DM.
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		5	(5)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
II a	(001)	1	
IV a	(001)	1	(--)
IV b	(001)	1	
V b	(001)	6	(3)
V c	(001)	7	
VI b	(001)	13,50	(15,50)
VII	(001)	4	(4,50)
VIII	(001)	--	(1)
Azubi	(001)	2	
Zusammen		35,50	(35)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	0,0												1,0				1,0
V b	(001)	3,0												3,0				6,0
V c	(001)	7,0												1,0	1,0			7,0
VI b	(001)	15,5													2,0			13,5
VII	(001)	4,5									0,5							4,0
VIII	(001)	1,0									1,0							0,0
Versch.		4,0																4,0
Zusammen		35,0									1,5			5,0	3,0			35,5

Zu Spalte 8: Stellenabgang zur Kompensation kostenneutraler Stellenumwandlungen

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur (kostenneutral)

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V c	--	--	1
VI b	1	2	--
VII	1	1	--
Zusammen	2	3	1

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

425 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
V b	(001)	2	(1)
V c	(001)	17	
VI b	(001)	4	(5)
VII	(001)	7	
Zusammen		30	(30)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

425 11 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(001)	1,0												1,0				2,0
VI b	(001)	5,0													1,0			4,0
Versch.		24,0																24,0
Zusammen		30,0												1,0	1,0			30,0

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur (kostenneutral)

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(014)	12		Technischer- und Wartungsdienst
Zusammen		12	(12)	

426 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	38,50	(39,50)	Handwerker/in
Arb.	(016)	80	(84)	Bühnendienst
Arb.	(017)	14		Garderobendienst
Arb.	(022)	10	(8)	Auszubildende
Zusammen		142,50	(145,50)	

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

426 11 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	8,0	2,0															10,0
Arb.	(016)	84,0								3,0				1,0				80,0
Arb.	(006)	39,5												1,0				38,5
Versch.		14,0																14,0
Zusammen		145,5	2,0							3,0				2,0				142,5

Zu Spalte 4: Umsetzung von 2 Stellen für Auszubildene von Kap. 15 05 - 426 01

Zu Spalte 8: 2 Stellenabgänge wegen Privatisierung der Transportabteilung;
0,5 Stellenabgang zur Kompensation kostenneutraler Stellenumwandlungen
0,5 Stellenabgang nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur (kostenneutral)

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(973)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(3)	

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
Mus.TVKA	(001)	78	
Zusammen		78	(78)

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 DM.
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		5	(5)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
IV a	(001)	1		
IV b	(001)	1		
V b	(001)	4		
V c	(001)	2		
VI b	(001)	8,50		
VII	(001)	7,50		1 Dienstwohnung für Hausinspektor
VIII	(001)	2	(2,50)	
Azubi	(001)	2		
Zusammen		28	(28,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VIII	(001)	2,5									0,5							2,0
Versch.		26,0																26,0
Zusammen		28,5									0,5							28,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang nach § 7 HG.

Von den Verg.Gr. V c BAT bis VIII BAT sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V c	--	--	1
VI b	1	1	1
VII	--	2	--
Zusammen	1	3	2

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

425 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
V b	(001)	1		
V c	(001)	18		
VI b	(001)	5		davon 1 Maschinenmeister kw
VII	(001)	8		
Zusammen		32	(32)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
VII	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	7		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	4	(5)	Reinigungsdienst davon 1 kw
Zusammen		11	(12)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	5,0									1,0							4,0
Versch.		7,0																7,0
Zusammen		12,0									1,0							11,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang nach § 7 HG.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

426 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	59,50		Handwerker/in
Arb.	(016)	76,50		Bühnendienst
Arb.	(022)	11		Auszubildende
Zusammen		147	(147)	

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(993)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		0,50	(0,50)	

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Mus.TVKA	(001)	78		
Mus.TVKA	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		79	(79)	

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	--	(1)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	2		Amtmann/Amtfrau
A 9	(001)	--	(1)	Inspektor/in
Zusammen		4	(6)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(003)	1,0													1,0			0,0
A 9	(001)	1,0													1,0			0,0
Versch.		4,0																4,0
Zusammen		6,0													2,0			4,0

Zu Spalte 10: Umwandlung 1 Planstelle der BesGr. A 16 in eine Atl. Stelle bei 425 01
Umwandlung 1 Planstelle der BesGr. A 9 in eine Stelle BAT IV a bei 425 01

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Atl.	(001)	1	(--)	
IV a	(001)	1	(--)	
IV b	(001)	2		
V b	(001)	2		
V c	(001)	5	(4)	
VI b	(001)	11		
VII	(001)	3,50	(4)	Eine Dienstwohnung für Gebäudeaufsicht.
VIII	(001)	7		
Azubi	(001)	3		
Zusammen		35,50	(33)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Atl.	(001)	0,0												1,0				1,0
IV a	(001)	0,0												1,0				1,0
V c	(001)	4,0												1,0				5,0
VII	(001)	4,0									0,5							3,5
Versch.		25,0																25,0
Zusammen		33,0									0,5			3,0				35,5

Zu Spalte 8: Stellenabgang nach § 7 HG.
Zu Spalte 10: Vgl. Titel 422 01
Anpassung der Personalstruktur (kostenneutral) - vgl. Titel 425 11

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
Vc	--	--	2,0
VIb	1,0	1,0	--
VII	1,0	1,0	--
Zusammen	2,0	2,0	2,0

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

425 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
IV b	(001)	1	
V b	(001)	1	
V c	(001)	15	
VI b	(001)	3	
VII	(001)	3	(4)
Zusammen		23	(24)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

425 11 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(001)	4,0													1,0			3,0
Versch.		20,0																20,0
Zusammen		24,0													1,0			23,0

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur (kostenneutral) - vgl. Titel 425 01

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(003)	1		Bote/Botin
Arb.	(014)	4		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	1		Reinigungsdienst
Zusammen		6	(6)	

426 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	34		Handwerker/in
Arb.	(016)	89	(90)	Bühnendienst
Arb.	(017)	16		Garderobendienst
Arb.	(022)	8		Auszubildende
Zusammen		147	(148)	

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

426 11 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(016)	90,0									1,0							89,0
Versch.		58,0																58,0
Zusammen		148,0									1,0							147,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang nach § 7 HG.

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(993)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		1	(2)	

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	2,0						1,0										1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,0						1,0										1,0

Zu Spalte 7: Wegfall einer Leerstelle.

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
Mus.TVKA	(001)	78	
Zusammen		78	(78)

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	Da.	Ka.	
II a	(001)	2		1	1	
IV a	(001)	2		1	1	
IV b	(001)	1		1	0	
V b	(001)	2		1	1	
VI b	(001)	1		1	0	
VII	(001)	2		1	1	
VIII	(001)	1		0	1	
Zusammen		11	(11)	6	5	--

425 68 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
VI b	(001)	1,50		
VII	(001)	1,50		
			Leerstellen	
VII	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3,50	(3,50)	

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
VI b	(001)	1		(bis zu 30 Wochenstunden)
Zusammen		1	(1)	

W I R T S C H A F T S P L A N
für das Klinikum der Philipps-Universität Marburg
Geschäftsjahr 2000

Bewirtschaftungsvermerke

1. Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen des Universitätsklinikums vom 23. August 1988 (GVBl. I S. 336).

2. **Erfolgsplan**

   2.1 Die Ansätze sind, mit Ausnahme des Ansatzes bei 2.4.3 und des Repräsentationsaufwands, gegenseitig deckungsfähig und können durch Mehrerträge verstärkt werden, soweit sie nicht zur Verstärkung des Finanzplanes dienen.

   2.2 Mehrerträge können zur Ausschöpfung der Stellenübersicht verwendet werden.

   2.3 Der Ansatz bei 2.4.3 kann einseitig verstärkt werden.

3. **Finanzplan**

   Die Ansätze sind mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst gegenseitig deckungsfähig und können in Höhe der Mehrerträge des Finanzplans verstärkt werden.

4. Die Ansätze des Wirtschaftsplans können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen aus Ausgaberesten bei Kapitel 15 06 verstärkt werden.

5. Erträge, die aus der Regulierung von Schadensfällen resultieren, können im Vollzug des Wirtschaftsplans zur Deckung schadensbedingter Mehraufwendungen bei den von Schadensfällen betroffenen Kontengruppen verwendet werden. Dies gilt nicht für Schadenersatzleistungen, wenn die Wiederherstellung als Hochbaumaßnahme gem. E 3 der Richtlinien für die Aufstellung der Haushaltsvoranschläge im Einzelplan 18 zu veranschlagen ist; solche Erträge sind an den Einzelplan 18 zeitanteilig abzuführen.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

E R F O L G S P L A N
für das Geschäftsjahr 2000

Wipl.Nr.	B e z e i c h n u n g	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1 ERTRÄGE				
1. 1	Erlöse aus Krankenhausleistungen, aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses *)	340 600 000	322 300 000	330 899 199
1. 2	Nutzungsentgelte der Ärzte	11 200 000	8 800 000	12 682 168
1. 3	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen *) **- ohne Erfolgsplanzuschuß -**	29 500 000	27 340 000	31 411 366
1. 4	Sonstige betriebliche Erträge *)	6 750 000	5 400 000	7 799 008
1. 5	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen *) **- ohne Finanzplanzuschuß -**	2 100 000	2 100 000	5 143 204
1. 6	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten *)	27 500 000	27 500 000	32 425 887
1. 7	Zinsen und ähnliche Erträge sowie außerordentliche Erträge	40 000	40 000	34 301
1. 8	**Erfolgsplanzuschuß** *)	117 400 000	113 860 000	116 590 000
1. 9	**Finanzplanzuschuß**	15 000 000	15 000 000	15 000 000
	Zusammen	550 090 000	522 340 000	551 985 133
2 AUFWENDUNGEN				
2. 1	Personalaufwand *)	351 530 000	324 780 000	335 481 108
2. 2	Materialaufwand *)	114 570 000	113 570 000	113 751 028
2. 3	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten *)	17 100 000	17 100 000	20 345 682
2. 4	Sonstige betriebliche Aufwendungen *)	38 840 000	38 840 000	49 835 283
2. 5	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, außerordentliche Aufwendungen und Steuern	50 000	50 000	47 784
2. 6	Abschreibungen *)	28 000 000	28 000 000	32 637 525
	Zusammen	550 090 000	522 340 000	552 098 410

*) Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

Erläuterungen zum ERFOLGSPLAN

1 ERTRÄGE

1. 1 Erlöse aus Krankenhausleistungen, aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses

1.1.1 Erlöse aus Krankenhausleistungen (einschl. Wahlleistungen)

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.1.1.1	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	240 150 000	227 680 000	233 157 771
1.1.1.2	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	70 650 000	66 660 000	68 096 802
1.1.1.3	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	600 000	400 000	552 494
1.1.1.4	Erlöse aus Wahlleistungen	4 800 000	5 210 000	4 630 608
1.1.1.5	Erlöse aus Ausbildungskostenumlage	4 800 000	4 500 000	4 667 919
1.1.1.6	Ausgleichsbeträge nach BPflV	--	--	--
1.1.1.7	Zuschlag nach § 18b KHG	--	--	--
	Zusammen	321 000 000	304 450 000	311 105 594

Übersicht über die Bettenzahl des Klinikums

Zentrum	Zahl der Planbetten 2000		Durchschnittlich belegte Betten 1998
Zentrum für Innere Medizin	230		204
Zentrum für Operative Medizin	334		297
Interdisziplinäres Med. Zentrum	6		6
Zentrum für Radiologie	24		21
Zentrum für Nervenheilkunde	237		206
Zentrum für Kinderheilkunde	76		59
Zentrum für Augenheilkunde	70		35
Zentrum für HNO	66		45
Zentrum für Hautkrankheiten	40		34
Zentrum für Frauenheilkunde	120		78
Zentrum für ZMK	30		20
Zusammen	1 233	--	1 005
dazu teilstationärer Bereich			
Tagesklinik für Erwachsene	6		
Tagesklinik für Kinder und Jugendliche	12		
Tagesklinik für Kinderheilkunde	4		
Insgesamt	1 255		

Zuzüglich 11 Plätze Hämodialyse.

Als wissenschaftliche Freibetten können jeweils bis zu 0,5 % der aufgestellten Betten des Vorjahres genutzt werden.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

1.1.2 Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.1.2.1	Kassenärztliche Vereinigung (Poliklinikverträge)	8 400 000	8 270 000	8 413 462
1.1.2.2	Kassenärztliche Vereinigung (Inst. Ermächtigungen)	3 600 000	2 980 000	3 641 156
1.1.2.3	Kassenzahnärztliche Vereinigung	1 300 000	1 990 000	1 356 987
1.1.2.4	Krankenkassen und sonstige öffentliche Kostenträger	2 400 000	2 240 000	2 461 114
1.1.2.5	Selbstzahler	2 200 000	1 370 000	2 252 290
1.1.2.6	Erlöse aus Chefarztambulanzen inkl. Sachkosten	--	--	--
1.1.2.7	Erlöse aus ambulanten Operationen	1 700 000	1 000 000	1 668 596
	Zusammen	19 600 000	17 850 000	19 793 605

1. 3 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen - ohne Erfolgsplanzuschuß -

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.3.1	Aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	--
1.3.2	DFG	16 500 000	15 130 000	17 185 907
1.3.3	Bund	2 100 000	3 300 000	2 255 126
1.3.4	Sonstige öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse	1 500 000	510 000	1 713 723
1.3.5	Zuwendungen Dritter	9 400 000	8 400 000	10 256 610
1.3.6	Erträge aus Fördermitteln nach dem HBFG	--	--	--
	Zusammen	29 500 000	27 340 000	31 411 366

1. 4 Sonstige betriebliche Erträge

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.4.1	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	1 200 000	1 200 000	1 113 374
1.4.2	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	2 650 000	1 800 000	2 611 175
1.4.3	Erträge aus dem Abgang von und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	--	--	34 680
1.4.4	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	200 000	200 000	880 190
1.4.5	Sonstige ordentliche Erträge	2 500 000	2 000 000	2 543 690
1.4.6	Erträge aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre	--	--	--
1.4.7	Periodenfremde Erträge	200 000	200 000	615 899
1.4.8	Spenden und ähnliche Zuwendungen	--	--	--
	Zusammen	6 750 000	5 400 000	7 799 008

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

1. 5 Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen - ohne Finanzplanzuschuß -

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.5.1	Aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	--
1.5.2	DFG	650 000	600 000	665 454
1.5.3	Bund	100 000	500 000	83 211
1.5.4	Sonstige öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse	250 000	50 000	277 327
1.5.5	Zuwendungen Dritter	1 100 000	950 000	1 118 839
1.5.6	Erträge aus Fördermitteln nach dem HBFG	--	--	2 998 373
	Zusammen	2 100 000	2 100 000	5 143 204

1. 6 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten

Veranschlagt sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe der Abschreibung auf das aus Zuweisungen der öffentlichen Hand sowie aus Zuwendungen Dritter finanzierte Anlagevermögen (vgl. Erläuterungen zu 2.6)

1. 8 Erfolgsplanzuschuß

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.8.1	Stationäre und teilstationäre Krankenversorgung 1)	--	--	--
1.8.2	Ambulanzen 1)	117 400 000	113 860 000	116 590 000
1.8.3	Lehre und Forschung 1)	--	--	--
	Zusammen	117 400 000	113 860 000	116 590 000

1) Nicht aufgeteilt.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

2 AUFWENDUNGEN

2. 1 Personalaufwand

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
Von dem Ansatz entfallen auf				
-	Drittmittel	21 760 000	20 460 000	23 150 155
-	Tariferhöhungen für nicht pflegesatzrelevantes Personal Die Mittel sind gesperrt.	1 800 000	1 100 000	1 100 000
-	Versorgungszuschläge für die Altersversorgung der Beamten des Klinikums Der Betrag ist nach Kapitel 14 03 - 281 04 abzuführen.	2 060 000	2 060 000	2 220 000
-	Pensionsrückstellungen für Beamte, die nach dem 1.1.1987 eingestellt wurden	3 500 000	2 650 000	2 295 520
-	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte und Hochschullehrer nach der VO vom 24.4.1986 (BGBl. I S. 575) i.V. mit den allgemeinen Verwaltungsvorschriften vom 6.8.1974 (StAnz. S. 1823) bis zu	285 000	280 000	268 894
-	Sonder- und Nachtwachen	1 375 000	1 350 000	1 341 872
-	Befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren bis zu	680 000	680 000	593 749

Es können beschäftigt werden bis zu

6	Praktikanten/innen im Sozial- und Erziehungsdienst
1	Praktikanten/innen für den Beruf des/der Masseurs/Masseurin und medizin. Bademeisters/in
1	Pharmaziepraktikanten/innen
5	Praktikanten/innen für den Beruf des/der medizinischen Dokumentationsassistenten/innen
330	Krankenpflegeschüler/innen der Krankenpflegeschulen
60	Hebammenschülerinnen/Entbindungspflegeschüler der Hebammenlehranstalt
70	Zivildienstleistende
10	Praktikanten/innen im freiwilligen sozialen Jahr.

Im Ansatz sind enthalten
- Überstundenvergütungen, Bereitschaftsdienstvergütungen und Zeitzuschläge für die Angestellten
- Mehrarbeits- und Überstundenlöhne und Zeitzuschläge für die Arbeiter
- Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte
- Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte
- Bezüge für 15 (18) entpflichtete Professoren
- Zulagen für beamtete Präparatoren nach § 18 der Erschwerniszulagenverordnung vom 26. April 1976 (BGBl. I S. 1101), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. August 1980 (BGBl. I S. 1509/1513).
- Abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger

Von den veranschlagten Stellen für Pflegepersonal dürfen bis zu 180 Stellen durch Mutterhausschwestern (Gestellungsgeld nach Maßgabe der Gestellungsverträge) besetzt werden.

Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91ff. des Arbeitsförderungsgesetzes können Mehraufwendungen in Höhe der entsprechenden Erträge geleistet werden.

Für den Zeitraum der Mutterschutzfristen und des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Der Aufwand geht zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

Nachrichtlich: Stellenübersicht nach Personalgruppen 2000

Bes.Gr. VergGr.	Ärztlicher Dienst	Pflegedienst	Med.-techn. Dienst Wissenschaftl.	Med.-techn. Dienst Nicht-Wissenschaftl.	Funktionsdienst	Klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Versorg.-Dienst	Technischer Dienst	Verwaltungsdienst	Sonderdienst	Personal der Ausbildungsstätten	Poolstellen	SUMME	Bes.Gr. VergGr.
C 4	41,0	--	10,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	51,0	C 4
C 3	46,0	--	11,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	57,0	C 3
C 2	34,0	--	8,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	42,0	C 2
C 1	28,0	--	18,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	46,0	C 1
A 15	2,0	--	2,0	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	6,0	A 15
A 14	1,0	--	4,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	5,0	A 14
A 13	1,0	--	1,0	--	--	--	--	--	3,0	1,0	--	--	6,0	A 13
A 12	--	--	--	--	--	--	--	--	5,0	--	--	--	5,0	A 12
A 11	--	--	--	--	--	--	--	--	6,0	--	--	--	6,0	A 11
A 10	--	--	--	--	--	--	--	--	5,0	--	--	--	5,0	A 10
A 9	--	--	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	3,0	A 9
A 8	--	--	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	3,0	A 8
A 7	--	--	--	1,0	--	--	--	--	4,0	--	--	--	5,0	A 7
A 6	--	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0	A 6
AT	--	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0	AT
I	--	--	1,0	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	2,0	I
I a	1,0	--	2,0	--	--	--	--	--	4,0	1,0	--	--	8,0	I a
I b	159,5	--	27,0	--	--	--	--	2,0	1,5	--	--	1,0	191,0	I b
II a	259,5	--	82,0	--	--	--	--	--	1,0	--	--	1,0	343,5	II a
III	--	--	--	1,0	--	--	--	2,0	5,0	--	--	2,0	10,0	III
IV a	--	--	--	16,0	--	--	1,0	5,0	13,0	--	--	2,0	37,0	IV a
IV b	--	--	--	13,5	1,0	--	2,0	9,0	5,5	--	6,5	--	37,5	IV b
V b	--	--	--	123,5	4,5	--	6,0	10,0	15,5	1,0	10,5	2,0	173,0	V b
V c	--	--	--	176,0	13,0	0,5	1,5	2,0	36,5	1,0	--	6,5	237,0	V c
VI b	--	--	--	184,0	1,0	--	6,0	--	16,0	1,0	--	0,5	208,5	VI b
VII	--	--	--	167,0	--	--	1,0	1,0	63,0	1,0	--	--	233,0	VII
VIII	--	--	--	42,0	1,0	--	1,0	--	18,0	--	--	--	62,0	VIII
IX b	--	--	--	--	--	--	1,0	--	21,5	--	--	--	22,5	IX b
Kr. XII	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	Kr. XII
Kr. XI	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	Kr. XI
Kr. X	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	--	2,0	Kr. X
Kr. IX	--	8,0	--	--	2,0	--	--	--	--	--	2,0	--	12,0	Kr. IX
Kr. VIII	--	15,0	--	--	4,0	--	--	--	--	--	5,0	--	24,0	Kr. VI.
Kr. VII	--	45,3	--	--	8,0	--	--	--	--	--	21,2	--	74,5	Kr. VII
Kr. VI	--	346,5	--	--	111,5	--	--	--	--	--	--	--	458,0	Kr. VI
Kr. V a	--	86,5	--	--	7,5	--	3,0	--	--	--	--	--	97,0	Kr. V a
Kr. V	--	56,5	--	1,0	125,0	--	--	--	1,0	--	--	--	183,5	Kr. V
Kr. IV	--	400,0	--	0,5	14,0	--	--	--	--	--	--	--	414,5	Kr. IV
MTL	--	--	--	24,0	35,5	103,0	238,5	80,0	6,0	1,0	--	--	488,0	MTL
Azubi	--	--	--	40,0	--	--	5,0	27,0	8,0	--	--	--	80,0	Azubi
Summe	573,0	960,8	166,0	789,5	328,0	103,5	266,0	138,0	251,5	7,0	46,2	15,0	3644,5	
Leerstellen													78,0	Leerst.
Insgesamt													3722,5	insges.

Zu BAT V b: 1 Stelle bei dem Personal der Ausbildungsstätten wird finanziert aus den Zuschüssen der Deutschen Angestellten-Akademie.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

2. 2 Materialaufwand

2.2.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2.2.1.1	Lebensmittel	3 400 000	3 400 000	3 327 356
2.2.1.2	Medizinischer Bedarf	80 400 000	79 400 000	79 904 092
2.2.1.3	Wasser, Energie, Brennstoffe	13 175 000	13 175 000	13 120 664
2.2.1.4	Wirtschaftsbedarf (Materialaufwendungen)	3 125 000	3 125 000	3 251 774
	Zusammen	100 100 000	99 100 000	99 603 886

2.2.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2.2.2.1	Lebensmittel (Bezogene Leistungen)	--	--	--
2.2.2.2	Kosten der Lieferapotheke	--	--	--
2.2.2.3	Untersuchungen in fremden Instituten	200 000	200 000	253 004
2.2.2.4	Kosten für Krankentransporte	1 020 000	1 020 000	947 116
2.2.2.5	Honorare für nicht im Krankenhaus angestellte Ärzte	4 750 000	4 750 000	4 811 734
2.2.2.6	Wirtschaftsbedarf (Bezogene Leistungen)	8 500 000	8 500 000	8 135 288
	Zusammen	14 470 000	14 470 000	14 147 142

Bestand an Kraftfahrzeugen 2000

Art	Plan 1999	tatsächl. Bestand am 1.Febr.1999	Plan 2000
LKW	8	8	8
Speisetransportwagen	4	3	3
Krankentransportwagen	2	2	2
Leichentransportwagen	2	1	1
Kleinbusse	4	5	5
PKW	6	7	7
Zusammen	26	26	26

2. 3 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
	Veranschlagt ist die Zuführung zu Sonderposten in Höhe der Investitionsausgaben im Finanzplan mit Ausnahme der Erlöse aus Krankenhausleistungen.			
	Davon			
2.3.1	Erlöse aus der Veräußerung von Anlagegegenständen	--	--	188 718
2.3.2	Zuweisungen des Landes	15 000 000	15 000 000	18 227 450

2.3.3	Drittmittel	2 100 000	2 100 000	1 929 514
	Zusammen	17 100 000	17 100 000	20 345 682

2. 4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2.4.1	Verwaltungsbedarf	5 690 000	5 690 000	6 258 539
2.4.2	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	5 150 000	5 150 000	4 782 706
2.4.3	Instandhaltung	16 530 000	16 530 000	27 805 594
2.4.4	Sonstige Abgaben und Versicherungen - ohne Steuern -	3 110 000	3 110 000	2 742 917
2.4.5	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7 960 000	7 960 000	7 799 223
2.4.6	Übrige Aufwendungen - ohne außerordentliche Aufwendungen -	400 000	400 000	446 304
	Zusammen	38 840 000	38 840 000	49 835 283

Zu 2.4.1
Davon 2 800,-- DM für Repräsentationsaufwand.

Zu 2.4.2
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen.

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2.4.2.1	Zentrale Personalvergütung - Beamte	--	14 600	14 600
2.4.2.2	Zentrale Personalvergütung - Arbeiter und Angestellte	837 200	822 600	822 600
2.4.2.3	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen	550 000	550 000	413 844
2.4.2.4	Zentrale Dienste der Staatsbauverwaltung	479 400	479 400	236 340
2.4.2.5	Zentrale Dienste der Universität	3 258 000	3 258 000	3 258 000
2.4.2.6	Zentrale Dienste der Mensa	25 400	25 400	37 322
	Zusammen	5 150 000	5 150 000	4 782 706

Zu 2.4.2.1
Aufwendungen für die Zahlbarmachung der Dienstbezüge der Beamten sind ab dem Haushaltsjahr 2000 unter 2.4.2.2 mit veranschlagt.

Zu 2.4.2.2
Aufwendungen für die Zahlbarmachung der Vergütungen der Angestellten und der Löhne der Arbeiter durch die Zentrale Vergütungs- und Lohnstelle Hessen in Kassel. Abführung an Kapitel 06 17-271 02.

Zu 2.4.2.4
Aufwendungen für Dienstleistungen des Staatsbauamtes Marburg. Abführung an Kapitel 06 08-271 02.

Zu 2.4.2.5
Anteilige Personalkosten der Universität für die Technische Abteilung, die Energie- und Medienversorgung, die Fernsprechzentrale und die Rechtsabteilung. Abführung an Kapitel 15 05-119 19.

Zu 2.4.3
Davon für Bauunterhaltung
- Landeseigene Gebäude:
  43 Dienstgebäude mit
  2 Dienst- und Mietwohnungen
  Friedensneubauwert 1913 in Mark:

-- der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude	370 000
-- aller anderen Gebäude	64 038 500
-- der Außenanlagen	5 576 200

- Gemietete oder gepachtete Räume und Gebäude:
  26 Räume mit 568 qm Nutzfläche

A. Laufende bauliche Unterhaltung (Ansätze in Höhe der Pauschbeträge)	8 294 000 DM
B. Einmalige größere Maßnahmen, für die die Pauschbeträge zu A. nicht ausreichen	
- Erneuerung der RLT-Anlage in den Vorklinischen Forschungseinheiten	1 200 000 DM

Gesamtkosten	4 400 000 DM
Bisher bereitgestellt	3 200 000 DM
Ansatz 2000	1 200 000 DM

Zu 2.4.5
Nach der Approbationsordnung für Ärzte i.d.F. vom 3.4.1979 (BGBl. I S. 425) ist die sich früher an das Medizinstudium anschließende Vorbereitungszeit als Medizinalassistent entfallen. Stattdessen wurde das Studium der Medizin von 5 1/2 Jahren auf 6 Jahre verlängert und im 6. Studienjahr eine durchgehende klinisch-praktische Ausbildung in Krankenanstalten von 12 Monaten eingerichtet.

Die klinisch-praktische Ausbildung für Studierende der Medizin gliedert sich in eine Ausbildung von je 4 Monaten:
in der Inneren Medizin
in der Chirurgie
wahlweise in einem der übrigen klinisch-praktischen Fachgebiete.

Die Neuordnung und die damit angestrebte Verbesserung der Ausbildung sind nur zu verwirklichen, wenn für die klinische Ausbildung Krankenanstalten außerhalb der Hochschule als Lehrkrankenhäuser in den Unterricht einbezogen werden. Das Land erstattet den Trägern der Krankenanstalten die durch die klinisch-praktische Ausbildung der Studierenden der Medizin entstehenden Kosten nach Maßgabe entsprechender Verträge. In dem Geschäftsjahr 2000 werden voraussichtlich insgesamt 766 Plätze in Lehrkrankenhäusern in Anspruch genommen.

Davon entfallen auf die Regionen

Frankfurt	338
Gießen	198
Marburg	230

Als Lehrkrankenhäuser werden in Anspruch genommen:

	Plätze 2000
Städtische Kliniken Fulda	54
Städtische Kliniken Kassel	60
Kreiskrankenhäuser des Kreises Siegen (Haus Siegen, Haus Hüttental *)	28
DRK-Kinderklinik Siegen *)	8
St. Marien-Krankenhaus, Siegen *)	36
DRK-Krankenhaus Kassel	24
Marienkrankenhaus Kassel	20
	230

*) Verbund der Siegener Krankenhäuser

Nach den mit den Krankenhäusern abgeschlossenen Lehrkrankenhausverträgen werden zur Abgeltung der Lehr- und Prüfertätigkeiten sowie durch andere vergleichbare Ausbildungsaufgaben entstehende Personalkosten für je acht Studenten in der praktischen Ausbildung die Mittel für eine Arztstelle (Vergütung für zwei bis maximal drei Stellen der Verg.Gr. I b BAT, für die restlichen Stellen nach Verg.Gr. II a BAT bzw. entsprechenden Vergütungsgruppen) gewährt. Zur Unterstützung der Ausbildung im Unterrichtslaboratorium werden Mittel für eine/n medizinisch-technische/n Assistenten/in (grds. Verg.Gr. V c BAT oder entsprechend) bereitgestellt. Für Verwaltungsaufgaben werden je 60 Studenten Mittel für eine/n Verwaltungsangestellten/in (Verg.Gr. VI b BAT oder entsprechend) zugestanden. Für die bei der Ausbildung der Studenten anfallenden Sachkosten wird ein Pauschalbetrag von 1 500 DM je Student jährlich zugrunde gelegt.

Hieraus können Zuschüsse für Investitionen in Lehrkrankenhäusern (vgl. §§ 9 und 10 der Lehrkrankenhausverträge) geleistet werden.

2. 6 Abschreibungen

Veranschlagt sind planmäßige Abschreibungen unter Beachtung des durch das Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) und die Abgrenzungsverordnung (AbgrV) festgelegten Rahmens einer möglichen Nutzungsdauer.
In Höhe der Abschreibungen werden mit Ausnahme der Abschreibungen auf pflegesatzfähige Gebrauchsgüter bei 1.6 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

F I N A N Z P L A N
für das Geschäftsjahr 2000

Wipl.Nr.	B e z e i c h n u n g	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1	**INVESTITIONSAUSGABEN**			
1. 1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten *)	--	--	--
1. 2	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten *)	100 000	100 000	236 437
1. 3	Technische Anlagen *)	--	--	--
1. 4	Einrichtungen und Ausstattungen *)	17 500 000	17 500 000	18 904 207
1. 5	Anzahlungen auf Anlagen	--	--	--
	Zusammen	17 600 000	17 600 000	19 140 644
2	**DECKUNGSMITTEL**			
2. 1	Erlöse aus Veräußerung von Anlagegegenständen	--	--	188 043
2. 2	Zuweisungen des Landes zu Investitionsvorhaben (**Finanzplanzuschuß**)	15 000 000	15 000 000	15 000 000
2. 3	Fördermittel nach dem HBFG	--	--	2 998 373
2. 4	Sonstige Zuweisungen der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben	1 150 000	1 150 000	215 317
2. 5	Zuwendungen Dritter	950 000	950 000	1 929 514
2. 6	Erlöse aus Krankenhausleistungen (pflegesatzfähige Gebrauchsgüter)	500 000	500 000	477 530
	Zusammen	17 600 000	17 600 000	20 808 777

*) Siehe Erläuterungen zum Finanzplan; Ansätze 1.1 bis 1.3 bei 1.2 zusammengefaßt.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

Erläuterungen zum FINANZPLAN

Zu 1.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten
Zu 1.2 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten
Zu 1.3 Technische Anlagen

Für Maßnahmen bis zur Kostengrenze von 500 000 DM im Einzelfall.

- Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	100 000 DM
Zusammen	100 000 DM

Zu 1.4. Einrichtungen und Ausstattungen

1. Beschaffungen von Kraftfahrzeugen	
1.1 Erstmalige Anschaffungen	-- DM
1.2 Ersatzbeschaffungen	350 000 DM
2. Sonstige Beschaffungen	17 150 000 DM
Zusammen	17 500 000 DM

Davon

1. Ausbildung des medizinischen Heil- und Hilfspersonals	140 000 DM
2. Drittmittel	2 100 000 DM
3. Schule für Kranke	20 000 DM

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

2000

Auszusonderndes Fahrzeug (Pol.-Kennzeichen)	Baujahr	km-Stand 01.02.1999	Anschaffungspreis Fahrzeug DM	Zubehör DM	Insgesamt DM
MR - 2015	1986	160 000	110 000	10 000	120 000
MR - 2508	1990	164 000	66 000	4 000	70 000
MR - 2530	1992	175 000	90 000	10 000	100 000
MR - 2503	1992	200 000	55 000	5 000	60 000
Summe			321 000	29 000	350 000

Nachrichtlich:

Im Einzelplan 18 sind folgende Investitionsausgaben für das Klinikum veranschlagt:

Maßnahme 2000	Gesamtkosten (einschl. Gerät) in Mio DM	Haushaltsansatz in Mio DM
Erweiterung der Schule für Kranke	1,2	-

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

B E I L A G E Z U M W I R T S C H A F T S P L A N

I. Aus und Weiterbildung der nichtärztlichen Fachberufe des Gesundheitswesens

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
a) Erfolgsplan			
Personalaufwand	12 280 000	12 280 000	12 250 000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	760 000	760 000	750 000
Summe Erfolgsplan	13 040 000	13 040 000	13 000 000
b) Finanzplan			
Einrichtungen und Ausstattungen	140 000	140 000	140 000
Insgesamt	13 180 000	13 180 000	13 140 000

Personalbestand der Schulen (nachrichtlich)

1. Lehranstalt für Krankengymnastik

2000		
5	Lehrkrankengymnastinnen	Verg.Gr. IV b
1	Lehrkrankengymnastin	Verg.Gr. V b
1	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
1	Reinigungskraft	
96	Schüler/innen (ohne Vergütung)	

2. Lehranstalt für Hebammen

2000		
1	Lehrhebamme	Verg.Gr. Kr. VIII
3	Lehrhebammen	Verg.Gr. Kr. VII
1	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
3	Reinigungskräfte	
60	Hebammenschülerinnen/Entbindungspflegerschüler (erhalten Ausbildungsgeld)	

3. Kinderkrankenpflegeschule

2000		
1	Unterrichtsschwester	Verg.Gr. Kr. VIII
2	Unterrichtsschwestern	Verg.Gr. Kr. VII
0,5	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
1	Reinigungskraft	
60	Krankenpflegeschüler/-innen (davon bis zu 15 vom DRK) erhalten Ausbildungsgeld	

4. Krankenpflegeschule

2000		
1	Ltd. Unterrichtsschwester	Verg.Gr. Kr. X
1	Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. IX
2	Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VIII
10	Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
1	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
1	Reinigungskraft	
270	Krankenpflegeschüler/-innen (davon bis zu 85 vom DRK) erhalten Ausbildungsgeld	

Unter der Voraussetzung einer Finanzierung durch die Kostenträger können 15 Operationstechnische Assistenten/innen, die Vergütung erhalten, ausgebildet werde.

5. Lehranstalt für technische Assistenten in der Medizin

2000		
3	Lehrassistentinnen	Verg.Gr. IV b
4	Lehrassistentinnen	Verg.Gr. V b
1	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
2	Reinigungskräfte	
102	Schüler/-innen (ohne Vergütung)	

6. Lehranstalt für Diätassistenten

2000		
1	Lehrassistentin	Verg.Gr. IV b
1	Lehrassistentin	Verg.Gr. V b
20	Schüler/-innen (ohne Vergütung)	

7. Lehranstalt für Logopäden

2000		
1	Lehrassistentin	Verg.Gr. IV b
4	Lehrassistentinnen	Verg.Gr. V b
0,5	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
1	Reinigungskraft	
36	Schüler/-innen (ohne Vergütung)	

8. Fortbildungsschule für Anaesthesie und Intensivpflege

2000		
2	Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII

9. Weiterbildungsstätte für Fachkrankenschwestern/-pfleger in der Psychiatrie

2000		
1	Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII

10. Weiterbildungsstätte für Allgemeine Krankenpflege

2000		
1	Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
1	Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VI

II. Drittmittel

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
a) Erfolgsplan			
Erträge			
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen			
- ohne Erfolgsplanzuschuß -	29 500 000	27 340 000	31 309 544
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen			
- ohne Finanzplanzuschuß -	2 100 000	2 100 000	1 929 515
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten	2 500 000	2 000 000	2 878 076
Summe Erträge	34 100 000	31 440 000	36 117 135
Aufwendungen			
Personalaufwand	21 760 000	20 460 000	23 150 155
Medizinischer Bedarf	5 410 000	4 700 000	5 757 754
Wirtschaftsbedarf	25 000	25 000	25 085
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten	2 100 000	2 100 000	1 930 190
Verwaltungsbedarf	400 000	290 000	422 453
Zentrale Dienstleistungen	--	6 000	--
Instandhaltung	180 000	185 000	191 791
Sonstige Abgaben und Versicherungen	15 000	4 000	16 236
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1 710 000	1 670 000	1 747 936
Steuern	--	--	--
Abschreibungen	2 500 000	2 000 000	2 875 535
Summe Aufwendungen	34 100 000	31 440 000	36 117 135
b) Finanzplan			
Investitionsausgaben			
Einrichtungen und Ausstattungen	2 100 000	2 100 000	1 929 515
Deckungsmittel			
Sonstige Zuweisungen der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben	1 150 000	1 150 000	810 676
Zuwendungen Dritter	950 000	950 000	1 118 839

III. Schule für Kranke - Sonderschule -

Das Land hat auf der Grundlage des § 138 Abs. 6 des Hess. Schulgesetzes die Trägerschaft der Krankenhaussonderschule in Marburg übernommen. Durch den Krankenhausunterricht soll sichergestellt sein, daß schulpflichtige kranke Kinder und Jugendliche, die vorübergehend oder auf Dauer nicht am Unterricht einer Schule teilnehmen können, kontinuierlich unterrichtet werden. Im Durchschnitt werden etwa 60 kranke Kinder (Jugendpsychiatrie, Orthopädie, Kinderklinik) unterrichtet.

Veranschlagt sind die erforderlichen Personal- und Sachmittel für den Betrieb der Schule. Die benötigten Stellen für Lehrkräfte werden bei Kap. 04 53 bereitgestellt.

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
a) Erfolgsplan			
Personalaufwand	32 500	30 000	30 500
Verwaltungsbedarf	1 500	1 500	1 000
Instandhaltung	1 000	1 000	800
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5 000	6 500	4 700
Summe Erfolgsplan	40 000	39 000	37 000
b) Finanzplan			
Einrichtungen und Ausstattungen	20 000	20 000	20 000
Insgesamt	60 000	59 000	57 000

Personalbestand der Schule (nachrichtlich)

0,5 Angestellte im Schreibdienst Verg.Gr. VII

W I R T S C H A F T S P L A N
für das Klinikum der Justus-Liebig-Universität Gießen
Geschäftsjahr 2000

Bewirtschaftungsvermerke

1. Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen des Universitätsklinikums vom 23. August 1988 (GVBl. I S. 336).

2. **Erfolgsplan**

   2.1 Die Ansätze sind, mit Ausnahme des Ansatzes bei 2.4.3 und des Repräsentationsaufwands, gegenseitig deckungsfähig und können durch Mehrerträge verstärkt werden, soweit sie nicht zur Verstärkung des Finanzplanes dienen.

   2.2 Mehrerträge können zur Ausschöpfung der Stellenübersicht verwendet werden.

   2.3 Der Ansatz bei 2.4.3 kann einseitig verstärkt werden.

3. **Finanzplan**

   Die Ansätze sind mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst gegenseitig deckungsfähig und können in Höhe der Mehrerträge des Finanzplans verstärkt werden.

4. Die Ansätze des Wirtschaftsplans können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen aus Ausgaberesten bei Kapitel 15 08 verstärkt werden.

5. Erträge, die aus der Regulierung von Schadensfällen resultieren, können im Vollzug des Wirtschaftsplans zur Deckung schadensbedingter Mehraufwendungen bei den von Schadensfällen betroffenen Kontengruppen verwendet werden. Dies gilt nicht für Schadenersatzleistungen, wenn die Wiederherstellung als Hochbaumaßnahme gem. E 3 der Richtlinien für die Aufstellung der Haushaltsvoranschläge im Einzelplan 18 zu veranschlagen ist; solche Erträge sind an den Einzelplan 18 zeitanteilig abzuführen.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

E R F O L G S P L A N
für das Geschäftsjahr 2000

Wipl.Nr.	B e z e i c h n u n g	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1 ERTRÄGE				
1. 1	Erlöse aus Krankenhausleistungen, aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses *)	363 158 000	352 377 000	371 129 000
1. 2	Nutzungsentgelte der Ärzte	10 650 000	10 650 000	10 554 000
1. 3	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen *) **- ohne Erfolgsplanzuschuß -**	16 200 000	16 200 000	17 480 000
1. 4	Sonstige betriebliche Erträge *)	20 562 900	19 762 900	23 990 000
1. 5	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen *) **- ohne Finanzplanzuschuß -**	1 200 000	1 200 000	5 874 000
1. 6	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten *)	36 500 000	36 500 000	38 234 100
1. 7	Zinsen und ähnliche Erträge sowie außerordentliche Erträge	24 000	24 000	72 000
1. 8	**Erfolgsplanzuschuß** *)	118 500 000	114 700 000	117 920 000
1. 9	**Finanzplanzuschuß**	15 500 000	15 500 000	15 500 000
	Zusammen	582 294 900	566 913 900	600 753 100
2 AUFWENDUNGEN				
2. 1	Personalaufwand *)	356 803 000	344 840 000	356 690 000
2. 2	Materialaufwand *)	122 812 000	122 187 000	128 217 000
2. 3	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten *)	16 720 000	16 720 000	21 418 000
2. 4	Sonstige betriebliche Aufwendungen *)	47 890 000	45 097 000	57 946 000
2. 5	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, außerordentliche Aufwendungen und Steuern	48 000	48 000	52 000
2. 6	Abschreibungen *)	38 021 900	38 021 900	36 574 000
	Zusammen	582 294 900	566 913 900	600 897 000

*) Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

Erläuterungen zum ERFOLGSPLAN

1 ERTRÄGE

1. 1 Erlöse aus Krankenhausleistungen, aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses

1.1.1 Erlöse aus Krankenhausleistungen (einschl. Wahlleistungen)

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.1.1.1	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	260 000 000	252 937 000	253 912 000
1.1.1.2	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	63 800 000	61 143 000	66 057 000
1.1.1.3	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	500 000	470 000	447 000
1.1.1.4	Erlöse aus Wahlleistungen	6 000 000	6 277 000	7 664 000
1.1.1.5	Erlöse aus Ausbildungskostenumlage	5 758 000	5 300 000	5 192 000
1.1.1.6	Ausgleichsbeträge nach BPflV	--	--	--
1.1.1.7	Zuschlag nach § 18b KHG	--	--	--
	Zusammen	336 058 000	326 127 000	333 272 000

Übersicht über die Bettenzahl des Klinikums

Klinik	Zahl der Planbetten 2000		Durchschnittlich belegte Betten 1998
Zentrum für Chirurgie, Anästhesiologie und Urologie	264		215
Zentrum für Innere Medizin	250		197
Zentrum für Kinderheilkunde	129		93
Zentrum für Orthopädie und Phys. Medizin	90	(149)	98
Zentrum für HNO und Augenheilkunde	106		69
Zentrum für Neurologie und Neurochirurgie	118		100
Frauenklinik	100		67
Hautklinik	45	(47)	30
Zentrum für Psychiatrie	92		85
Zentrum für Radiologie	40		27
Zentrum für Psychosomatische Medizin	22		21
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	17		13
Zusammen	1 273	(1 334)	1 015
Operative Tagesklinik	6		5
Nachtklinik	8		6

Zuzüglich 9 Plätze Hämodialyse.

Als wissenschaftliche Freibetten können jeweils bis zu 0,5 % der aufgestellten Betten des Vorjahres genutzt werden.

Die Zahl der Planbetten ist insbesondere wegen des Übergangs an die Kerckhoff-Stiftung reduziert.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

1.1.2 Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.1.2.1	Kassenärztliche Vereinigung (Poliklinikverträge)	10 000 000	10 350 000	9 846 000
1.1.2.2	Kassenärztliche Vereinigung (Inst. Ermächtigungen)	5 700 000	4 500 000	6 210 000
1.1.2.3	Kassenzahnärztliche Vereinigung	1 300 000	2 000 000	1 349 000
1.1.2.4	Krankenkassen und sonstige öffentliche Kostenträger	4 800 000	6 500 000	15 062 000
1.1.2.5	Selbstzahler	2 600 000	1 900 000	2 673 000
1.1.2.6	Erlöse aus Chefarztambulanzen inkl. Sachkosten	--	--	--
1.1.2.7	Erlöse aus ambulanten Operationen	2 700 000	1 000 000	2 717 000
	Zusammen	27 100 000	26 250 000	37 857 000

1. 3 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen - ohne Erfolgsplanzuschuß -

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.3.1	Aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	200 000	200 000	385 000
1.3.2	DFG	5 600 000	5 600 000	7 373 000
1.3.3	Bund	2 000 000	2 000 000	1 272 000
1.3.4	Sonstige öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse	400 000	400 000	719 000
1.3.5	Zuwendungen Dritter	8 000 000	8 000 000	7 731 000
1.3.6	Erträge aus Fördermitteln nach dem HBFG	--	--	--
	Zusammen	16 200 000	16 200 000	17 480 000

Zu 1.3.2
Veranschlagung der Zuweisungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Sachbeihilfen und Sonderforschungsbereiche.

1. 4 Sonstige betriebliche Erträge

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.4.1	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	2 765 000	2 765 000	2 631 000
1.4.2	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	16 062 900	15 262 900	16 627 000
1.4.3	Erträge aus dem Abgang von und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	20 000	20 000	44 000
1.4.4	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	--	--	898 000
1.4.5	Sonstige ordentliche Erträge	1 515 000	1 515 000	3 213 000
1.4.6	Erträge aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre	--	--	--
1.4.7	Periodenfremde Erträge	200 000	200 000	577 000
1.4.8	Spenden und ähnliche Zuwendungen	--	--	--
	Zusammen	20 562 900	19 762 900	23 990 000

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

Zu 1.4.2
Davon Erträge aus der Abgabe von Energie, wobei an die technischen Versorgungsbetriebe angeschlossen sind:

a)	Universitätsgebäude Heinrich-Buff-Ring, Leihgesterner Weg, Licher Str., Karl-Glöckner-Str. 21, Otto-Behagel-Str. 8-10, Arndtstr. 2, Wilhelmstr. 20 sowie FB Veterinärmedizin	11 800 000 DM
b)	das Staatsbauamt Gießen Studentenhaus und Mensa Leihgesterner Weg 16, Studentenhaus und Mensa mit Wohnhaus und Verwaltungsgebäude Otto- Behagel-Str. 23 - 27 das Bundeswehrkrankenhaus	1 950 000 DM
	die Kreisberufsschule das Bundesvermögensamt (ehem. US-Army - Rivers Barracks) das Polizeipräsidium	
	Zusammen	13 750 000 DM

1. 5 Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen - ohne Finanzplanzuschuß -

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.5.1	Aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	700 000
1.5.2	DFG	200 000	200 000	188 000
1.5.3	Bund	200 000	200 000	1 000
1.5.4	Sonstige öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse	20 000	20 000	258 000
1.5.5	Zuwendungen Dritter	780 000	780 000	1 024 000
1.5.6	Erträge aus Fördermitteln nach dem HBFG	--	--	3 703 000
	Zusammen	1 200 000	1 200 000	5 874 000

1. 6 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten

Veranschlagt sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe der Abschreibung auf Sachanlagen (vgl. Erläuterungen zu 2.6)

1. 8 Erfolgsplanzuschuß

Wipl.Nr.	Betriebszweig	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.8.1	Stationäre und teilstationäre Krankenversorgung 1)	--	--	--
1.8.2	Ambulanzen 1)	118 500 000	114 700 000	117 920 000
1.8.3	Lehre und Forschung 1)	--	--	--
	Zusammen	118 500 000	114 700 000	117 920 000

1) Nicht aufgeteilt.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

2 AUFWENDUNGEN

2. 1 Personalaufwand

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
Von dem Ansatz entfallen auf				
-	Drittmittel	13 000 000	13 000 000	12 600 000
-	Tariferhöhungen für nicht pflegesatzrelevantes Personal Die Mittel sind gesperrt.	1 927 000	1 100 000	1 544 989
-	Versorgungszuschläge für die Altersversorgung der Beamten des Klinikums Der Betrag ist nach Kapitel 14 03 - 281 04 abzuführen.	2 362 000	2 292 000	2 458 800
-	Pensionsrückstellungen für Beamte, die nach dem 1.1.1987 eingestellt wurden	2 503 000	2 669 800	2 192 144
-	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte und Hochschullehrer nach der VO vom 24.4.1986 (BGBl. I S. 575) i.V. mit den allgemeinen Verwaltungsvorschriften vom 6.8.1974 (StAnz. S. 1823) bis zu	460 000	460 000	315 238
-	Sonder- und Nachtwachen	1 728 000	1 728 000	1 666 142
-	Befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren bis zu	645 000	645 000	531 844
-	Besitzstandszulage für das übernommene Personal der Landesversicherungsanstalt Hessen im Zusammenhang mit dem Erwerb der Klinik Seltersberg bis zu	66 300	66 300	66 300

Es können beschäftigt werden bis zu

5		Praktikanten/innen für den Beruf des/der Sozialarbeiters/in oder des/der Erziehers/in
9		Praktikanten/innen für den Beruf des/der Masseurs/Masseurin und medizin. Bademeisters/in
3		Pharmaziepraktikanten/innen
6		Praktikanten/innen für den Beruf des/der medizinischen Dokumentars/in
4	(6)	Praktikant/in für den Beruf des/der Pharm.-kaufm. Angestellten
336		Lernschwestern/Lernpfleger der Krankenpflegeschulen
50		Hebammenschülerinnen/Entbindungspflegeschüler der Hebammenschule
120		Zivildienstleistende
10		Praktikanten/innen im freiwilligen sozialen Jahr.

Im Ansatz sind enthalten
- Überstundenvergütungen, Bereitschaftsdienstvergütungen und Zeitzuschläge für die Angestellten
- Mehrarbeits- und Überstundenlöhne und Zeitzuschläge für die Arbeiter
- Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte
- Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte
- Bezüge für 18 (20) entpflichtete Professoren
- Abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger

Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91ff. des Arbeitsförderungsgesetzes können Mehraufwendungen in Höhe der entsprechenden Erträge geleistet werden.

Für den Zeitraum der Mutterschutzfristen und des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Der Aufwand geht zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten.

Von den veranschlagten Stellen für Pflegepersonal dürfen bis zu 10 Stellen durch Mutterhausschwestern (Gestellungsgeld und Sachleistungen nach Maßgabe der Gestellungsverträge) besetzt werden.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

Nachrichtlich: Stellenübersicht nach Personalgruppen 2000

Bes.Gr. VergGr.	Ärztlicher Dienst	Pflegedienst	Med.-techn. Dienst Wissenschaftl.	Med.-techn. Dienst Nicht-Wissenschaftl.	Funktionsdienst	Klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Versorg.-Dienst	Technischer Dienst	Verwaltungsdienst	Sonderdienst	Personal der Ausbildungsstätten	Poolstellen	SUMME	Bes.Gr. VergGr.
C 4	44,0	--	5,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	49,0	C 4
C 3	37,0	--	14,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	51,0	C 3
C 2	46,0	--	7,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	53,0	C 2
C 1	53,0	--	7,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	60,0	C 1
A 15	4,0	--	2,0	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	9,0	A 15
A 14	16,0	--	15,0	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	32,0	A 14
A 13	11,0	--	5,0	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	18,0	A 13
A 12	--	--	--	--	--	--	--	--	5,0	--	--	--	5,0	A 12
A 11	--	--	--	--	--	--	--	--	6,0	--	--	--	6,0	A 11
A 10	--	--	--	1,0	--	--	--	2,0	2,0	--	--	--	5,0	A 10
A 9	--	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0	A 9
A 8	--	--	--	--	--	--	--	--	4,0	--	--	--	4,0	A 8
A 7	--	--	--	1,0	--	--	--	--	1,0	--	--	--	2,0	A 7
A 6	--	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0	A 6
AT	--	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0	AT
I	--	--	1,0	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	2,0	I
I a	4,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	4,0	I a
I b	103,0	--	25,0	--	--	--	--	2,0	2,0	--	--	12,0	144,0	I b
II a	243,0	--	34,5	--	--	--	--	1,0	3,0	--	--	17,5	299,0	II a
III	--	--	--	6,0	--	--	1,0	4,0	6,0	--	--	1,0	18,0	III
IV a	--	--	--	16,0	--	--	1,0	2,0	15,0	--	--	3,0	37,0	IV a
IV b	--	--	--	15,5	--	--	1,0	2,0	11,0	1,5	10,0	2,5	43,5	IV b
V b	--	--	--	129,0	--	--	4,0	26,0	14,5	--	14,0	3,5	191,0	V b
V c	--	--	--	199,5	5,0	--	5,0	11,0	37,0	1,0	--	2,5	261,0	V c
VI b	--	--	--	210,5	--	--	2,5	5,0	38,5	1,0	--	1,5	259,0	VI b
VII	--	--	--	210,5	--	--	3,0	1,0	21,5	1,0	0,5	--	237,5	VII
VIII	--	--	--	12,5	--	--	--	--	9,0	1,0	--	--	22,5	VIII
IX b	--	--	--	2,0	--	--	3,0	--	30,0	--	--	--	35,0	IX b
Kr. XII	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	Kr. XII
Kr. XI	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	Kr. XI
Kr. X	--	3,0	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	--	4,0	Kr. X
Kr. IX	--	9,0	--	--	2,0	--	--	--	--	--	4,0	--	15,0	Kr. IX
Kr. VIII	--	23,0	--	--	5,0	--	--	--	--	--	8,0	--	36,0	Kr. VIII
Kr. VII	--	62,0	--	--	11,0	--	--	--	--	--	17,0	--	90,0	Kr. VII
Kr. VI	--	314,0	--	3,5	162,5	--	--	--	--	--	1,0	--	481,0	Kr. VI
Kr. V a	--	92,5	--	--	9,0	--	--	--	--	--	--	1,5	103,0	Kr. V a
Kr. V	--	174,0	--	12,5	71,0	--	--	--	--	--	--	14,0	271,5	Kr. V
Kr. IV	--	385,0	--	--	19,0	--	--	--	--	--	--	--	404,0	Kr. IV
Kr. II	--	3,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	3,0	Kr. II
MTL	--	--	--	30,0	16,0	206,0	296,0	110,0	1,0	--	--	--	659,0	MTL
Azubi	--	--	--	53,0	--	--	--	3,0	5,0	--	--	--	61,0	Azubi
Summe	561,0	1067,5	115,5	902,5	300,5	206,0	316,5	169,0	224,5	5,5	55,5	59,0	3983,0	
Leerstellen													7,0	Leerst.
Insgesamt													3990,0	insges.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

2. 2 Materialaufwand

2.2.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2.2.1.1	Lebensmittel	5 042 000	5 042 000	4 799 000
2.2.1.2	Medizinischer Bedarf	86 890 000	85 681 000	92 688 000
2.2.1.3	Wasser, Energie, Brennstoffe	18 100 000	17 400 000	17 220 000
2.2.1.4	Wirtschaftsbedarf (Materialaufwendungen)	2 300 000	3 012 000	2 195 000
	Zusammen	112 332 000	111 135 000	116 902 000

2.2.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2.2.2.1	Lebensmittel (Bezogene Leistungen)	20 000	312 000	354 000
2.2.2.2	Kosten der Lieferapotheke	--	--	--
2.2.2.3	Untersuchungen in fremden Instituten	340 000	410 000	331 000
2.2.2.4	Kosten für Krankentransporte	650 000	700 000	628 000
2.2.2.5	Honorare für nicht im Krankenhaus angestellte Ärzte	--	--	--
2.2.2.6	Wirtschaftsbedarf (Bezogene Leistungen)	9 470 000	9 150 000	9 490 000
2.2.2.7	Kurmittelkarten	--	480 000	512 000
	Zusammen	10 480 000	11 052 000	11 315 000

Bestand an Kraftfahrzeugen 2000

Art	Plan 1999	tatsächl. Bestand am 1.Febr.1999	Plan 2000
PKW	6	6	6
LKW	12	12	12
Anhänger	1	1	1
Hubwagen	6	6	6
Krankentransportwagen	7	7	8
Kombiwagen	10	10	10
Kleinbusse	3	3	3
Leichentransportwagen	1	1	1
Sonderfahrzeuge	7	7	7
Zusammen	53	53	54

Zugang: 1 Krankenwagen für Patiententransporte
1 Transportbus für das Medizinische Servicezentrum
Abgang: 1 Transportbus wurde am 01.04.1999 an die Kerckhoff-Stiftung übergeben

2. 3 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
	Veranschlagt ist die Zuführung zu Sonderposten in Höhe der Investitionsausgaben im Finanzplan mit Ausnahme der Erlöse aus Krankenhausleistungen.			
	Davon			
2.3.1	Erlöse aus der Veräußerung von Anlagegegenständen	20 000	20 000	44 000
2.3.2	Zuweisungen des Landes	15 500 000	15 500 000	15 500 000
2.3.3	Drittmittel	1 200 000	1 200 000	5 874 000
	Zusammen	16 720 000	16 720 000	21 418 000

2. 4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2.4.1	Verwaltungsbedarf	7 600 000	8 008 000	7 406 000
2.4.2	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	3 910 000	3 941 000	3 877 000
2.4.3	Instandhaltung	25 600 000	21 600 000	31 952 000
2.4.4	Sonstige Abgaben und Versicherungen - ohne Steuern -	2 980 000	4 067 000	2 886 000
2.4.5	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6 800 000	6 481 000	6 574 000
2.4.6	Übrige Aufwendungen - ohne außerordentliche Aufwendungen -	1 000 000	1 000 000	5 251 000
	Zusammen	47 890 000	45 097 000	57 946 000

Zu 2.4.1
Davon 2 800,-- DM für Repräsentationsaufwand.

Zu 2.4.2
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2.4.2.1	Zentrale Personalvergütung - Beamte	--	17 100	15 900
2.4.2.2	Zentrale Personalvergütung - Arbeiter und Angestellte	852 300	835 200	777 600
2.4.2.3	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen	177 700	205 300	223 100
2.4.2.4	Zentrale Dienste der Staatsbauverwaltung	330 000	333 400	310 400
2.4.2.5	Zentrale Dienste der Universität	2 550 000	2 550 000	2 550 000
	Zusammen	3 910 000	3 941 000	3 877 000

Zu 2.4.2.1
Aufwendungen für die Zahlbarmachung der Dienstbezüge der Beamten werden ab dem Haushaltsjahr 2000 bei 2.4.2.2 mit veranschlagt.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

Zu 2.4.2.2
Aufwendungen für die Zahlbarmachung der Vergütungen der Angestellten und der Löhne der Arbeiter durch die Zentrale Vergütungs- und Lohnstelle Hessen in Kassel. Abführung an Kapitel 06 17-271 02.

Zu 2.4.2.4
Aufwendungen für Dienstleistungen des Staatsbauamtes Gießen. Abführung an Kapitel 06 08-271 02.

Zu 2.4.2.5
Anteilige Kosten für die Technische Abteilung, die Energieversorgung und Abfallverbrennung, die Fernsprechzentrale einschl. Nachrichtentechnik sowie der Personal-, Rechts- und Liegenschaftsabteilung. Abführung an Kapitel 15 07-119 19.

Zu 2.4.3
Davon für Bauunterhaltung
- Landeseigene Gebäude:
  86 Dienstgebäude mit
  5 Dienst- und 21 Mietwohnungen
  Friedensneubauwert 1913 in Mark:

-- der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude	9 050 400
-- aller anderen Gebäude	55 685 800

- Gemietete oder gepachtete Räume und Gebäude:
  1 Gebäude mit insgesamt 380,65 qm Nutzfläche

A. Laufende bauliche Unterhaltung (Ansätze in Höhe der Pauschbeträge)	7 135 000
B. Einmalige größere Maßnahmen, für die die Pauschbeträge zu A. nicht ausreichen	

Zu 2.4.5
Vgl. die allg. Erläuterungen zu 2.4.5 in der Anlage I (zu Kap. 15 06).
Als Lehrkrankenhäuser werden in Anspruch genommen:

	Plätze 2000
Kreiskrankenhaus Gießen in Lich	20
Kreis- und Stadtkrankenhaus Wetzlar	56
Kreiskrankenhaus Bad Hersfeld	32
Kreiskrankenhaus Bad Homburg	24
St. Vincenz-Krankenhaus Limburg	36
Psychiatrisches Krankenhaus Gießen	10
Evangelisches Krankenhaus Gießen	20
	198

Hieraus können auch Zuschüsse für Investitionen in Lehrkrankenhäusern (vgl. §§ 9 und 10 der Lehrkrankenhausverträge) geleistet werden.

2. 6 Abschreibungen

Veranschlagt sind planmäßige Abschreibungen unter Beachtung des durch das Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) und die Abgrenzungsverordnung (AbgrV) festgelegten Rahmens einer möglichen Nutzungsdauer.
In Höhe der Abschreibungen werden bei 1.6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Ausnahme von 21 839,37 DM für anteilige Restbuchwerte eines Unterkunftsgebäudes für Zivildienstleistende, dessen Herstellungskosten zu rund 32 % durch ein vom Bund in Höhe von 1 556 100 DM gewährtes zinsloses Darlehen finanziert wurden sowie den Abschreibungen für Gebrauchsgüter, die gem. § 3 Abs. 1 AbgrV pflegesatzfähige Kosten sind, veranschlagt.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

F I N A N Z P L A N
für das Geschäftsjahr 2000

Wipl.Nr.	B e z e i c h n u n g	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1	**INVESTITIONSAUSGABEN**			
1. 1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten *)	--	--	--
1. 2	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten *)	100 000	100 000	972 000
1. 3	Technische Anlagen *)	--	--	--
1. 4	Einrichtungen und Ausstattungen *)	18 120 000	18 120 000	19 817 000
1. 5	Anzahlungen auf Anlagen	--	--	--
	Zusammen	18 220 000	18 220 000	20 789 000
2	**DECKUNGSMITTEL**			
2. 1	Erlöse aus Veräußerung von Anlagegegenständen	20 000	20 000	44 000
2. 2	Zuweisungen des Landes zu Investitionsvorhaben (**Finanzplanzuschuß**)	15 500 000	15 500 000	15 500 000
2. 3	Fördermittel nach dem HBFG	--	--	3 703 000
2. 4	Sonstige Zuweisungen der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben	420 000	420 000	1 147 000
2. 5	Zuwendungen Dritter	780 000	780 000	1 024 000
2. 6	Erlöse aus Krankenhausleistungen (pflegesatzfähige Gebrauchsgüter)	1 500 000	1 500 000	738 000
	Zusammen	18 220 000	18 220 000	22 156 000

*) Siehe Erläuterungen zum Finanzplan. Ansätze 1.1 bis 1.3. bei 1.2 zusammengefaßt.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

Erläuterungen zum FINANZPLAN

Zu 1.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten
Zu 1.2 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten
Zu 1.3 Technische Anlagen

Für Maßnahmen bis zur Kostengrenze von 500 000 DM im Einzelfall.

Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	100 000 DM

Zu 1.4. Einrichtungen und Ausstattungen

1. Beschaffungen von Kraftfahrzeugen

1.1 Erstmalige Anschaffungen	169 100 DM
1.2 Ersatzbeschaffungen	118 800 DM
2. Sonstige Beschaffungen	17 832 100 DM
Zusammen	18 120 000 DM

Davon

1. Ausbildung des medizinischen Heil- und Hilfspersonals	150 000 DM
2. Drittmittel	1 200 000 DM

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

2000

Auszusonderndes Fahrzeug (Pol.-Kennzeichen)	Baujahr	km-Stand 01.02.1999	Anschaffungspreis Fahrzeug DM	Zubehör DM	Insgesamt DM
GI - 3165	1988	76 700	55 200	63 600	118 800
Zusammen			55 200	63 600	118 800

Nachrichtlich:

Im Einzelplan 18 sind folgende Investitionsausgaben für das Klinikum veranschlagt:

Maßnahme 2000	Gesamtkosten (einschl. Gerät) in Mio DM	Haushaltsansatz in Mio DM
Zentrale Sterilisationsabteilung im OP-Trakt und Brandschutzmaßnahmen	4,00	2,00

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

B E I L A G E Z U M W I R T S C H A F T S P L A N

I. Aus und Weiterbildung der nichtärztlichen Fachberufe des Gesundheitswesens

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
a) Erfolgsplan			
Personalaufwand	13 240 000	13 240 000	12 516 013
Sonstige ordentliche Aufwendungen	800 000	800 000	950 395
Summe Erfolgsplan	14 040 000	14 040 000	13 466 408
b) Finanzplan			
Einrichtungen und Ausstattungen	150 000	150 000	150 000
Insgesamt	14 190 000	14 190 000	13 616 408

Personalbestand der Schulen (nachrichtlich)

1. Kinderkrankenpflegeschule

2000		
1	Leitende/r Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VIII
3	Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
0,5	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. Vc
75	Kinderkrankenpflegeschüler/-innen *)	

2. Krankenpflegeschule

2000		
1	Ltd. Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. X
2	Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. IX
1	1. Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VIII
13	Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
1	Unterrichtsassistent/in	Verg.Gr. II a
0,5	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. V c
240	Krankenpflegeschüler/-innen *)	

3. Poolplätze für die unter 1 und 2 aufgeführten Schulen

2000	
21	Krankenpflegeschüler/-innen *)

4. Hebammenschule

2000		
1	Unterrichtshebamme/Entbindungspfleger	Verg.Gr. Kr. VIII
2	Unterrichtshebammen/Entbindungspfleger	Verg.Gr. Kr. VII
50	Hebammenschülerinnen/Entbindungspflegeschüler *)	

5. Lehranstalt für Technische Assistenten in der Medizin

2000		
3	Lehrassistenten/innen	Verg.Gr. IV b
4,5	Lehrassistenten/innen	Verg.Gr. V b
132	Schüler/innen (ohne Vergütung)	

6. Diätschule

2000		
1	Lehrküchenleiter/in	Verg.Gr. IV b
4	Lehrassistenten/-innen	Verg.Gr. V b
64	Diätschüler/-pfleger (ohne Vergütung)	

7. Schule für medizinische Dokumentare

2000		
1	Leitende/r Lehrassistent/in	Verg.Gr. IV b
1	Lehrassistent/in	Verg.Gr. V b
75	Schüler/innen (ohne Vergütung)	

8. Schule für Physiotherapie

2000		
3	Lehrassistenten/innen	Verg.Gr. IV b
2	Lehrassistent/in	Verg.Gr. V b
50	Schüler/innen (ohne Vergütung)	

9. Lehranstalt für Orthoptisten

2000		
2	Leitende Lehrorthoptisten/innen	Verg.Gr. IV b
2	Lehrorthoptisten/innen	Verg.Gr. V b
0,5	Schreibkraft	Verg.Gr. VII
37	Schüler/innen (ohne Vergütung)	

Personalbestand des Fort- und Weiterbildungszentrums für Pflegeberufe

1. Fachweiterbildung für den Operationsdienst

2000		
1	Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
14	Ausbildungsplätze	

2. Fachweiterbildung für Intensivpflege und Anästhesie

2000		
2	Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg,Gr. Kr. VII
14	Ausbildungsplätze	

3. Innerbetriebliche Fortbildung

2000		
2	Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII

*)erhalten Ausbildungsgeld

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

II. Drittmittel

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
a) Erfolgsplan			
Erträge			
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen			
- ohne Erfolgsplanzuschuß -	16 200 000	16 200 000	17 480 000
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen			
- ohne Finanzplanzuschuß -	1 200 000	1 200 000	2 171 000
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten	1 600 000	1 600 000	1 600 000
Summe Erträge	19 000 000	19 000 000	21 251 000
Aufwendungen			
Personalaufwand	13 000 000	13 000 000	12 600 000
Medizinischer Bedarf	1 600 000	1 600 000	2 600 000
Wirtschaftsbedarf	10 000	10 000	25 000
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten	1 200 000	1 200 000	2 300 000
Verwaltungsbedarf	585 000	585 000	880 000
Zentrale Dienstleistungen	--	--	--
Instandhaltung	500 000	500 000	570 000
Sonstige Abgaben und Versicherungen	5 000	5 000	5 000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	500 000	500 000	670 000
Steuern	--	--	--
Abschreibungen	1 600 000	1 600 000	1 600 000
Summe Aufwendungen	19 000 000	19 000 000	21 250 000
b) Finanzplan			
Investitionsausgaben			
Einrichtungen und Ausstattungen	1 200 000	1 200 000	2 171 000
Deckungsmittel			
Sonstige Zuweisungen der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben	420 000	420 000	1 147 000
Zuwendungen Dritter	780 000	780 000	1 024 000

III. Schule für Kranke - Sonderschule -

Das Land hat auf der Grundlage des § 138 Abs. 6 des Hess. Schulgesetzes die Trägerschaft der Krankenhaussonderschule in Gießen übernommen. Durch den Krankenhausunterricht soll sichergestellt sein, daß schulpflichtige kranke Kinder und Jugendliche, die vorübergehend oder auf Dauer nicht am Unterricht einer Schule teilnehmen können, kontinuierlich unterrichtet werden.

Veranschlagt sind die erforderlichen Personal- und Sachmittel für den Betrieb der Schule. Die benötigten Stellen für Lehrkräfte werden bei Kap. 04 53 bereitgestellt.

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
Erfolgsplan			
Verwaltungsbedarf	6 500	6 500	3 500
Instandhaltung	1 000	1 000	3 300
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5 000	5 000	20 900
Summe Erfolgsplan	12 500	12 500	27 700

W I R T S C H A F T S P L A N
für das Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
Geschäftsjahr 2000

Bewirtschaftungsvermerke

1. Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen des Universitätsklinikums vom 23. August 1988 (GVBl. I S. 336).

2. **Erfolgsplan**

   2.1 Die Ansätze sind, mit Ausnahme des Ansatzes bei 2.4.3 und des Repräsentationsaufwands, gegenseitig deckungsfähig und können durch Mehrerträge verstärkt werden, soweit sie nicht zur Verstärkung des Finanzplanes dienen.

   2.2 Mehrerträge können zur Ausschöpfung der Stellenübersicht verwendet werden.

   2.3 Der Ansatz bei 2.4.3 kann einseitig verstärkt werden.

3. **Finanzplan**

   Die Ansätze sind mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst gegenseitig deckungsfähig und können in Höhe der Mehrerträge des Finanzplans verstärkt werden.

4. Die Ansätze des Wirtschaftsplans können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen aus Ausgaberesten bei Kapitel 15 11 verstärkt werden.

5. Erträge, die aus der Regulierung von Schadensfällen resultieren, können im Vollzug des Wirtschaftsplans zur Deckung schadensbedingter Mehraufwendungen bei den von Schadensfällen betroffenen Kontengruppen verwendet werden. Dies gilt nicht für Schadenersatzleistungen, wenn die Wiederherstellung als Hochbaumaßnahme gem. E 3 der Richtlinien für die Aufstellung der Haushaltsvoranschläge im Einzelplan 18 zu veranschlagen ist; solche Erträge sind an den Einzelplan 18 zeitanteilig abzuführen.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

E R F O L G S P L A N
für das Geschäftsjahr 2000

Wipl.Nr.	B e z e i c h n u n g	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1 ERTRÄGE				
1. 1	Erlöse aus Krankenhausleistungen, aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses *)	403 410 300	370 139 800	387 449 319
1. 2	Nutzungsentgelte der Ärzte	16 500 000	12 000 000	16 489 228
1. 3	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen *) **- ohne Erfolgsplanzuschuß -**	33 750 000	43 000 000	48 768 520
1. 4	Sonstige betriebliche Erträge *)	15 901 500	14 574 000	15 408 419
1. 5	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen *) **- ohne Finanzplanzuschuß -**	2 300 000	2 300 000	28 753 863
1. 6	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten *)	34 500 000	34 500 000	32 237 270
1. 7	Zinsen und ähnliche Erträge sowie außerordentliche Erträge	30 000	20 000	42 450
1. 8	**Erfolgsplanzuschuß** *)	120 000 000	116 010 000	117 230 000
1. 9	**Finanzplanzuschuß**	15 500 000	15 500 000	15 500 000
	Zusammen	641 891 800	608 043 800	661 879 069
2 AUFWENDUNGEN				
2. 1	Personalaufwand *)	362 984 500	327 096 700	355 080 671
2. 2	Materialaufwand *)	166 992 100	169 031 900	171 308 615
2. 3	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten *)	17 830 000	17 830 000	45 582 755
2. 4	Sonstige betriebliche Aufwendungen *)	58 970 200	58 970 200	104 332 856
2. 5	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, außerordentliche Aufwendungen und Steuern	115 000	115 000	102 256
2. 6	Abschreibungen *)	35 000 000	35 000 000	64 763 877
	Zusammen	641 891 800	608 043 800	741 171 030

*) Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

Erläuterungen zum ERFOLGSPLAN

1 ERTRÄGE

1. 1 Erlöse aus Krankenhausleistungen, aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses

1.1.1 Erlöse aus Krankenhausleistungen (einschl. Wahlleistungen)

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.1.1.1	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	280 274 300	280 274 300	279 868 935
1.1.1.2	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	90 000 000	61 433 100	93 504 538
1.1.1.3	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	2 513 000	1 409 400	2 059 945
1.1.1.4	Erlöse aus Wahlleistungen	6 540 000	5 940 000	6 547 794
1.1.1.5	Erlöse aus Ausbildungskostenumlage	163 000	163 000	--
1.1.1.6	Ausgleichsbeträge nach BPflV	--	--	-19 380 000
1.1.1.7	Zuschlag nach § 18b KHG	--	--	--
	Zusammen	379 490 300	349 219 800	362 601 212

Übersicht über die Bettenzahl des Klinikums

Klinik	Zahl der Planbetten 2000		Durchschnittlich belegte Betten 1998
Zentrum der Inneren Medizin	270		224,3
Zentrum der Chirurgie	255		170,1
Zentrum der Frauenheilkunde und Geburtshilfe	90		85,7
Zentrum der Kinderheilkunde	164		97,2
Zentrum der Dermatologie und Venerologie	70		58,9
Zentrum der Augenheilkunde	60		48,6
Zentrum der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	60		40,2
Zentrum der Radiologie	30		19,3
Zentrum der Psychiatrie	216		178,2
Zentrum der Neurologie und Neurochirurgie	140		110,2
Zentrum der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde	25		24,2
Zusammen	1 380	--	1 056,90
dazu tagesklinische Betten	41		
Insgesamt	1 421	--	1 056,90

Zuzüglich 22 Plätze Hämodialyse.

Als wissenschaftliche Freibetten können jeweils bis zu 0,5 % der aufgestellten Betten des Vorjahres genutzt werden.

1.1.2 Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.1.2.1	Kassenärztliche Vereinigung (Poliklinikverträge)	16 000 000	13 000 000	15 678 015
1.1.2.2	Kassenärztliche Vereinigung (Inst. Ermächtigungen)	500 000	500 000	413 865
1.1.2.3	Kassenzahnärztliche Vereinigung	--	--	--
1.1.2.4	Krankenkassen und sonstige öffentliche Kostenträger	2 620 000	2 620 000	3 064 724
1.1.2.5	Selbstzahler	3 000 000	3 000 000	4 702 356
1.1.2.6	Erlöse aus Chefarztambulanzen inkl. Sachkosten	--	--	--
1.1.2.7	Erlöse aus ambulanten Operationen	1 800 000	1 800 000	989 147
	Zusammen	23 920 000	20 920 000	24 848 107

1. 3 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen - ohne Erfolgsplanzuschuß -

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.3.1	Aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	30 827
1.3.2	DFG	4 250 000	4 000 000	3 915 320
1.3.3	Bund	1 500 000	2 000 000	1 410 527
1.3.4	Sonstige öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse	--	--	--
1.3.5	Zuwendungen Dritter	18 000 000	17 000 000	23 759 308
1.3.6	Erträge aus Fördermitteln nach dem HBFG	--	--	1 209 538
1.3.7	Stadt Frankfurt am Main	10 000 000	20 000 000	18 443 000
	Zusammen	33 750 000	43 000 000	48 768 520

Zu 1.3.7
Der Ansatz enthält den nach § 11 Abs. 1 des Universitätsübernahmevertrages vom 20.6.1967, zuletzt geändert durch Vertrag vom 15.6.1971, von der Stadt Frankfurt am Main zu leistenden Zuschuß zum laufenden Fehlbedarf des Klinikums (ohne theoretisch-medizinische Betriebseinheiten) vom Jahr 1977 an in Höhe von 20 v.H.

1. 4 Sonstige betriebliche Erträge

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.4.1	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	8 150 000	7 335 000	7 903 526
1.4.2	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	2 550 000	2 571 000	2 356 064
1.4.3	Erträge aus dem Abgang von und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	30 000	30 000	19 400
1.4.4	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	--	--	--
1.4.5	Sonstige ordentliche Erträge	3 171 500	2 638 000	3 245 823
1.4.6	Erträge aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre	--	--	--
1.4.7	Periodenfremde Erträge	2 000 000	2 000 000	1 883 606
1.4.8	Spenden und ähnliche Zuwendungen	--	--	--
	Zusammen	15 901 500	14 574 000	15 408 419

Zu 1.4.1
Darin enthalten die Erstattung einer Professorenstelle C4 durch die Stiftung Chemotherapeutisches Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus.

1. 5 Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen - ohne Finanzplanzuschuß -

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.5.1	Aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	27 561 285
1.5.2	DFG	150 000	150 000	156 837
1.5.3	Bund	--	--	22 985
1.5.4	Sonstige öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse	--	--	--
1.5.5	Zuwendungen Dritter	2 150 000	2 150 000	1 012 756
1.5.6	Erträge aus Fördermitteln nach dem HBFG	--	--	--
	Zusammen	2 300 000	2 300 000	28 753 863

1. 6 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten

Veranschlagt sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe der Abschreibung auf Sachanlagen (vgl. Erläuterungen zu 2.6)

1. 8 Erfolgsplanzuschuß

Wipl.Nr.	Betriebszweig	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.8.1	Stationäre und teilstationäre Krankenversorgung 1)	--	--	--
1.8.2	Ambulanzen 1)	120 000 000	116 010 000	117 230 000
1.8.3	Lehre und Forschung 1)	--	--	--
	Zusammen	120 000 000	116 010 000	117 230 000

1) Nicht aufgeteilt.

Zu 1.8:

Im Epl. 18 ist der Bau eines Appartmenthauses veranschlagt. Das Klinikum trägt zur Finanzierung durch einen reduzierten Erfolgsplanzuschuß bei.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

2 AUFWENDUNGEN

2. 1 Personalaufwand

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
Von dem Ansatz entfallen auf				
-	Drittmittel	20 096 000	18 096 000	23 872 000
-	Tariferhöhungen für nicht pflegesatzrelevantes Personal Die Mittel sind gesperrt.	1 990 000	1 100 000	--
-	Versorgungszuschläge für die Altersversorgung der Beamten des Klinikums Der Betrag ist nach Kapitel 14 03 - 281 04 abzuführen.	4 081 000	4 081 000	3 840 000
-	Pensionsrückstellungen für Beamte, die nach dem 1.1.1987 eingestellt wurden	2 000 000	1 000 000	3 293 000
-	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte und Hochschullehrer nach der VO vom 24.4.1986 (BGBl. I S. 575) i.V. mit den allgemeinen Verwaltungsvorschriften vom 6.8.1974 (StAnz. S. 1823) bis zu	114 000	91 000	173 000
-	Sonder- und Nachtwachen	1 000 000	1 000 000	904 000
-	Befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren bis zu	665 000	665 000	691 000

Es können beschäftigt werden bis zu

2	Praktikanten/innen für den Beruf des Sozialarbeiters/in
10	Praktikanten/innen für den Beruf des/der Masseurs/Masseurin und medizin. Bademeisters/in
2	Pharmaziepraktikanten/innen, Medizinalassisten/innen
1	Praktikant/in für den Beruf des/der Sozialpädagogen/in
295	Lernschwestern/Lernpfleger der Krankenpflegeschulen
40	Zivildienstleistende
10	Praktikanten/innen im freiwilligen sozialen Jahr.

Im Ansatz sind enthalten
- Überstundenvergütungen, Bereitschaftsdienstvergütungen und Zeitzuschläge für die Angestellten
- Mehrarbeits- und Überstundenlöhne und Zeitzuschläge für die Arbeiter
- Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte
- Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte
- Bezüge für 22 entpflichtete Professoren
- Zulagen für beamtete Präparatoren nach § 18 der Erschwerniszulagenverordnung vom 26. April 1976 (BGBl. I S. 1101), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. August 1980 (BGBl. I S. 1509/1513).
- Abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger

Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91ff. des Arbeitsförderungsgesetzes können Mehraufwendungen in Höhe der entsprechenden Erträge geleistet werden.

Für den Zeitraum der Mutterschutzfristen und des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Der Aufwand geht zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

Nachrichtlich: Stellenübersicht nach Personalgruppen 2000

Bes.Gr. VergGr.	Ärztlicher Dienst	Pflegedienst	Med.-techn. Dienst Wissenschaftl.	Med.-techn. Dienst Nicht-Wissenschaftl.	Funktionsdienst	Klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Versorg.-Dienst	Technischer Dienst	Verwaltungsdienst	Sonderdienst	Personal der Ausbildungsstätten	Poolstellen	SUMME	Bes.Gr. VergGr.
C 4	55,0	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	56,0	C 4
C 3	54,0	--	7,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	61,0	C 3
C 2	33,0	--	7,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	40,0	C 2
C 1	53,0	--	9,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	62,0	C 1
A 15	1,0	--	1,0	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	5,0	A 15
A 14	8,0	--	3,0	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	12,0	A 14
A 13	1,0	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	3,0	A 13
A 12	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	A 12
A 11	--	--	--	--	--	--	--	--	12,0	--	--	--	12,0	A 11
A 10	--	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0	A 10
A 9	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	1,0	A 9
A 8	--	--	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	A 8
A 7	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	1,0	A 7
AT	--	--	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	3,0	AT
I	--	--	1,0	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	2,0	I
I a	2,0	--	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	5,0	I a
I b	169,0	--	17,0	--	--	--	--	--	4,0	--	--	8,0	198,0	I b
II a	217,5	--	48,0	--	--	--	--	1,0	8,0	--	--	24,0	298,5	II a
III	--	--	--	1,0	--	--	1,0	6,0	14,0	--	--	2,0	24,0	III
IV a	--	--	--	5,0	--	--	1,0	1,0	6,0	--	1,0	2,0	16,0	IV a
IV b	--	--	--	15,0	--	--	1,0	1,0	13,0	1,0	6,0	4,0	41,0	IV b
V b	--	--	--	126,0	2,0	--	5,0	10,0	22,0	1,0	--	9,0	175,0	V b
V c	--	--	--	230,0	5,0	--	10,0	11,0	41,0	4,0	--	0,5	301,5	V c
VI b	--	--	--	136,0	1,0	--	8,0	5,0	42,0	--	2,0	--	194,0	VI b
VII	--	--	--	181,5	--	--	--	--	15,0	--	2,0	--	198,5	VII
VIII	--	--	--	22,0	--	--	16,0	--	34,0	--	--	--	72,0	VIII
IX b	--	--	--	1,0	--	--	1,0	--	1,0	--	--	--	3,0	IX b
Kr. XI	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	Kr. XI
Kr. X	--	2,0	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	1,0	4,0	Kr. X
Kr. IX	--	7,0	--	--	--	--	--	--	--	--	2,0	7,0	16,0	Kr. IX
Kr. VIII	--	12,0	--	--	2,0	--	--	--	--	--	1,0	4,0	19,0	Kr. VI.
Kr. VII	--	41,0	--	--	4,0	--	--	--	--	--	15,0	--	60,0	Kr. VII
Kr. VI	--	402,0	--	--	87,5	--	--	--	--	--	1,0	33,0	523,5	Kr. VI
Kr. V a	--	75,0	--	--	19,0	--	--	--	--	--	--	10,0	104,0	Kr. V a
Kr. V	--	101,5	--	--	113,0	--	--	--	--	--	--	20,0	234,5	Kr. V
Kr. IV	--	354,0	--	--	13,0	--	--	--	--	--	--	22,0	389,0	Kr. IV
MTL	--	--	--	22,0	39,0	270,0	342,0	123,5	--	--	--	--	796,5	MTL
Azubi	--	--	--	--	--	--	--	3,0	3,0	--	--	--	6,0	Azubi
Summe	593,5	995,5	94,0	740,5	285,5	270,0	385,0	161,5	232,0	6,0	31,0	146,5	3941,0	
Leerstellen													15,0	Leerst.
Insgesamt													3956,0	insges.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

2. 2 Materialaufwand

2.2.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2.2.1.1	Lebensmittel	5 700 000	6 075 000	5 102 640
2.2.1.2	Medizinischer Bedarf	126 280 500	126 492 900	131 988 015
2.2.1.3	Wasser, Energie, Brennstoffe	17 331 000	20 841 000	15 952 306
2.2.1.4	Wirtschaftsbedarf (Materialaufwendungen)	4 070 000	3 940 000	3 679 407
	Zusammen	153 381 500	157 348 900	156 722 368

2.2.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2.2.2.1	Lebensmittel (Bezogene Leistungen)	--	--	278
2.2.2.2	Kosten der Lieferapotheke	--	--	--
2.2.2.3	Untersuchungen in fremden Instituten	3 160 600	2 653 700	4 330 376
2.2.2.4	Kosten für Krankentransporte	100 000	100 000	96 386
2.2.2.5	Honorare für nicht im Krankenhaus angestellte Ärzte	1 250 000	1 209 600	1 290 468
2.2.2.6	Wirtschaftsbedarf (Bezogene Leistungen)	9 100 000	7 719 700	8 868 739
	Zusammen	13 610 600	11 683 000	14 586 247

Bestand an Kraftfahrzeugen 2000

Art	Plan 1999	tatsächl. Bestand am 1.Febr.1999	Plan 2000
PKW	5	5	5
LKW	29	29	29
Sonderfahrzeuge	5	5	5
Zusammen	39	39	39

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

2. 3 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
	Veranschlagt ist die Zuführung zu Sonderposten in Höhe der Investitionsausgaben im Finanzplan mit Ausnahme der Erlöse aus Krankenhausleistungen.			
	Davon			
2.3.1	Erlöse aus der Veräußerung von Anlagegegenständen	30 000	30 000	1 209 538
2.3.2	Zuweisungen des Landes	15 500 000	15 500 000	43 180 638
2.3.3	Drittmittel	2 300 000	2 300 000	1 192 579
	Zusammen	17 830 000	17 830 000	45 582 755

2. 4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2.4.1	Verwaltungsbedarf	12 113 000	12 113 000	14 429 536
2.4.2	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	1 127 000	1 127 000	1 066 036
2.4.3	Instandhaltung	28 067 200	28 067 200	64 628 252
2.4.4	Sonstige Abgaben und Versicherungen - ohne Steuern -	4 800 000	4 800 000	2 535 337
2.4.5	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11 863 000	11 863 000	15 643 446
2.4.6	Übrige Aufwendungen - ohne außerordentliche Aufwendungen -	1 000 000	1 000 000	6 030 249
	Zusammen	58 970 200	58 970 200	104 332 856

Zu 2.4.1
Davon 2 800,-- DM für Repräsentationsaufwand und 900 000,-- DM rückerstattungsfähige Patienten - Telefongebühren.

Zu 2.4.2
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen.

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2.4.2.1	Zentrale Personalvergütung - Beamte	--	17 000	17 000
2.4.2.2	Zentrale Personalvergütung - Arbeiter und Angestellte	17 000	--	--
2.4.2.3	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen	600 000	600 000	539 036
2.4.2.4	Zentrale Dienste der Staatsbauverwaltung	500 000	500 000	500 000
2.4.2.5	Zentrale Dienste der Universität	10 000	10 000	10 000
	Zusammen	1 127 000	1 127 000	1 066 036

Zu 2.4.2.1
Aufwendungen für die Zahlbarmachung der Dienstbezüge der Beamten sind ab dem Haushaltsjahr 2000 bei 2.4.2.2 mit veranschlagt.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

Zu 2.4.2.2
Im Rahmen eines Pilotprojektes ist die Zahlbarmachung der Vergütungen und Löhne der Angestellten und Arbeiter vorübergehend von der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen in Kassel auf das Klinikum übertragen worden.

Zu 2.4.2.4
Aufwendungen für Dienstleistungen des Staatsbauamtes Frankfurt am Main II. Abführung an Kapitel 06 08 - 271 02.

Zu 2.4.2.5
Anteilige Personal- und Sachkosten für die Rechtsabteilung. Abführung an Kapitel 15 10 - 119 19.

Zu 2.4.3
Davon für Bauunterhaltung
- Landeseigene Gebäude:
  63 Dienstgebäude mit
  7 Mietwohnungen
  Friedensneubauwert 1913 in Mark:

-- der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude	6 363 500
-- aller anderen Gebäude	72 821 900
-- der Außenanlagen (einschl. Tiefgarage)	8 369 200

- Gemietete oder gepachtete Räume und Gebäude:
  -- Gebäude mit 18 221,3 qm Nutzfläche

A. Laufende bauliche Unterhaltung (Ansätze in Höhe der Pauschbeträge) . . . . . 10 020 400 DM
B. Einmalige größere Maßnahmen, für die die Pauschbeträge zu A. nicht ausreichen

- Brandschutzmaßnahmen . . . . . 1 000 000 DM

gemäß HU-Bau vom 10.04.1987	8 797 000 DM
gemäß HU-Bau vom 14.07.1994	41 500 000 DM
Gesamtkosten	50 297 000 DM
bisher bereitgestellt	13 000 000 DM
Ansatz 2000	1 000 000 DM

C. Finanzierung aus Einzelplan 18

Sanierung von Haus 8	
Gesamtkosten gem. HU-Bau	22 075 800 DM
Finanzierung aus Epl. 18	12 000 000 DM
bleiben	10 075 800 DM
abzüglich zusätzliche Instandhaltung	
für die Krankenversorgung	1 026 000 DM
bleiben	9 049 800 DM
bisher abgeführt an Kap 1822 - 342 01	6 000 000 DM

2000 abzuführen an Kap. 18 22 - 342 01 . . . . . 2 000 000 DM

Vorbehalten	1 049 800 DM

Sanierung von Haus 15	
Gesamtkosten gem. HU-Bau	26 347 000 DM
Finanzierung aus Epl. 18	16 304 000 DM
bleiben	10 043 000 DM
abzüglich zusätzliche Instandhaltung	
für die Krankenversorgung	5 000 000 DM
bleiben	5 043 000 DM
bisher abgeführt an Kap 18 22 - 342 01	6 000 000 DM

2000 abzuführen an Kap. 1822 - 342 01 . . . . . 2 000 000 DM

Zu 2.4.5
Vgl. die allg. Erläuterungen zu 2.4.5 in der Anlage I (zu Kap. 15 06).

Als Lehrkrankenhäuser werden in Anspruch genommen:

1. **Unterricht am Krankenbett im 1. und 2. Abschnitt des Klinischen Studiums**
   - 1.1 Städtisches Krankenhaus Höchst
   - 1.2 Städtische Kliniken Darmstadt
   - 1.3 Städtisches Krankenhaus Offenbach
   - 1.4 Krankenhaus Nordwest der Stiftung zum Heiligen Geist

2. **Unterricht im 3. Abschnitt des Klinischen Studiums (Praktisches Jahr)**

	Plätze 2000
2.1 Städtisches Krankenhaus Höchst	30
2.2 Städtische Kliniken Darmstadt	30
2.3 Städtische Kliniken Offenbach	60
2.4 Kreiskrankenhaus Bad Soden i.Ts./Hofheim	24
2.5 Kreiskrankenhaus Gelnhausen	24
2.6 St. Markus-Krankenhaus	36
2.7 Krankenhaus zum Heiligen Geist	16
2.8 St.Marien und St.Elisabethen Krankenhaus	39
2.9 St. Josefs-Hospital Wiesbaden	30
2.10 Stadtkrankenhaus Hanau	25
2.11 Krankenhaus Nordwest	24
	338

Hieraus können auch Zuschüsse für Investitionen in Lehrkrankenhäusern (vgl. §§ 9 und 10 der Lehrkrankenhausverträge) geleistet werden.

2. 6 Abschreibungen

Veranschlagt sind planmäßige Abschreibungen unter Beachtung des durch das Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) und die Abgrenzungsverordnung (AbgrV) festgelegten Rahmens einer möglichen Nutzungsdauer.
In Höhe der Abschreibungen werden mit Ausnahme der Abschreibungen auf pflegesatzfähige Gebrauchsgüter bei 1.6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

F I N A N Z P L A N
für das Geschäftsjahr 2000

Wipl.Nr.	B e z e i c h n u n g	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1	**INVESTITIONSAUSGABEN**			
1. 1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten *)	--	--	--
1. 2	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten *)	100 000	100 000	--
1. 3	Technische Anlagen *)	--	--	--
1. 4	Einrichtungen und Ausstattungen *)	18 230 000	18 230 000	18 335 000
1. 5	Anzahlungen auf Anlagen	--	--	--
	Zusammen	18 330 000	18 330 000	18 335 000
2	**DECKUNGSMITTEL**			
2. 1	Erlöse aus Veräußerung von Anlagegegenständen	30 000	30 000	28 000
2. 2	Zuweisungen des Landes zu Investitionsvorhaben (**Finanzplanzuschuß**)	15 500 000	15 500 000	15 500 000
2. 3	Fördermittel nach dem HBFG	--	--	--
2. 4	Sonstige Zuweisungen der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben	150 000	150 000	--
2. 5	Zuwendungen Dritter	2 150 000	2 150 000	2 402 000
2. 6	Erlöse aus Krankenhausleistungen (pflegesatzfähige Gebrauchsgüter)	500 000	500 000	405 000
	Zusammen	18 330 000	18 330 000	18 335 000

*) Siehe Erläuterungen zum Finanzplan; Ansätze 1.1 bis 1.3 bei 1.2 zusammengefaßt.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

Erläuterungen zum FINANZPLAN

Zu 1.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten
Zu 1.2 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten
Zu 1.3 Technische Anlagen

Für Maßnahmen bis zur Kostengrenze von 500 000 DM im Einzelfall.

Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	100 000 DM

Zu 1.4. Einrichtungen und Ausstattungen

1. Beschaffungen von Kraftfahrzeugen	
1.1 Erstmalige Anschaffungen	25 000 DM
1.2 Ersatzbeschaffungen	323 000 DM
2. Sonstige Beschaffungen	17 882 000 DM
Zusammen	18 230 000 DM

Davon

1. Ausbildung des medizinischen Heil- und Hilfspersonals	20 000 DM
2. Drittmittel	2 300 000 DM

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

2000

Auszusonderndes Fahrzeug (Pol.-Kennzeichen)	Baujahr	km-Stand 01.02.1999	Anschaffungspreis Fahrzeug DM	Zubehör DM	Insgesamt DM
F - 6505	1985	104 000	115 000		115 000
F - 6520	1984	67 000	93 000	--	93 000
F - 6545	1990	23 700	115 000	--	115 000
Zusammen			323 000	--	323 000

Nachrichtlich:

Im Einzelplan 18 sind folgende Investitionsausgaben für das Klinikum veranschlagt:

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

Maßnahme 2000	Gesamtkosten (einschl. Gerät) in Mio DM	Haushaltsansatz in Mio DM
Umbauten im Zentralbau, Haus 23	213,20	12,80
Außenanlagen im Klinikgelände	45,00	5,00
Zentrum der Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Haus 15	26,35	7,10
Zentrum der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und Zentrum der Augenheilkunde, Haus 8	42,50	6,00
Neubau eines Schwesternwohnheimes - Appartementhaus	38,00	0,40
Zentrum für Kinderheilkunde, Haus 32, Um- und Neubau II. BA	38,00	7,50
Um- und Ausbau des Zentrums der Psychiatrie III. BA - Kinder- und Jugendpsychiatrie; Haus 92	15,00	7,00

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

B E I L A G E Z U M W I R T S C H A F T S P L A N

I. Aus und Weiterbildung der nichtärztlichen Fachberufe des Gesundheitswesens

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
a) Erfolgsplan			
Personalaufwand	5 400 000	5 400 000	5 503 000
Medizinischer Bedarf	70 000	70 000	47 000
Wirtschaftsbedarf	62 000	62 000	11 000
Verwaltungsbedarf	55 000	55 000	59 000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	200 000	200 000	239 000
Summe Erfolgsplan	5 787 000	5 787 000	5 859 000
b) Finanzplan			
Einrichtungen und Ausstattungen	20 000	20 000	--
Insgesamt	5 807 000	5 807 000	5 859 000

Peronalbestand der Schulen (nachrichtlich)

Staatliche Schule für Kranken- und Kinderkrankenpflege

2000		
1	Leitende Unterrichtsschwester	Verg.Gr. Kr. X
2	1. Unterrichtsschwestern	Verg.Gr. Kr. IX
1	Ltd. Unterrichtspfleger	Verg.Gr. Kr. VIII
13	Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
2	Unterrichtsmentoren	Verg.Gr. Kr. VII
1	Hauswirtschaftsleiterin	Verg.Gr. VIb
1	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VIb
2	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
295	Lernschwestern/-pfleger (erhalten Ausbildungsgeld) 7 dieser Ausbildungsplätze können unter der Voraussetzung einer Finanzierung durch die Kostenträger für die Ausbildung von Operationstechn. Assistenten/innen genutzt werden.	

Staatliche Lehranstalt für med.-techn. Assistenten

2000		
1	Med.-techn. Lehrassistentin	Verg.Gr. IVa
6	Med.-techn. Lehrassistentinnen	Verg.Gr. IVb
1	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VIb
140	Schüler/innen (ohne Vergütung)	

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

II. Drittmittel

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
a) Erfolgsplan			
Erträge			
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen			
- ohne Erfolgsplanzuschuß -	23 000 000	23 000 000	30 050 000
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen			
- ohne Finanzplanzuschuß -	2 300 000	--	--
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten	--	--	--
Summe Erträge	25 300 000	23 000 000	30 050 000
Aufwendungen			
Personalaufwand	20 096 000	18 096 000	23 872 000
Medizinischer Bedarf	3 300 000	3 000 000	3 868 000
Wirtschaftsbedarf	20 000	20 000	20 000
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten	--	--	--
Verwaltungsbedarf	600 000	600 000	600 000
Zentrale Dienstleistungen	--	--	--
Instandhaltung	150 000	150 000	150 000
Sonstige Abgaben und Versicherungen	--	--	--
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1 134 000	1 134 000	1 540 000
Steuern	--	--	--
Abschreibungen	--	--	--
Summe Aufwendungen	25 300 000	23 000 000	30 050 000
b) Finanzplan			
Investitionsausgaben			
Einrichtungen und Ausstattungen	2 300 000	2 300 000	1 200 000
Deckungsmittel			
Sonstige Zuweisungen der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben	--	--	--
Zuwendungen Dritter	2 300 000	2 300 000	1 200 000

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Filmbewertungsstelle Wiesbaden

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

Zu Anlage 4
Die Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW) wurde auf Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 11. August 1951 zur Schaffung einheitlicher Voraussetzungen für die steuerliche Behandlung von Filmen und zur Förderung des guten Films auf der Grundlage einer von allen Bundesländern geschlossenen Verwaltungsvereinbarung (VV-FBW, StAnz. 1993, S. 3122) errichtet. Sie untersteht der Dienstaufsicht des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst. Die FBW hat die Aufgabe, auf Antrag die in den vertragschließenden Ländern zur Aufführung bestimmten Filme in allen ihren Formen dahin zu begutachten, ob ihnen das Prädikat "wertvoll" oder "besonders wertvoll" zuerkannt werden kann. Prädikatisierte Filme erhalten Steuervergünstigungen nach Maßgabe der Landesgesetzgebung und werden aufgrund des Gesetzes über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films (FFG) i.d.F. v. 06.08.1998 (BGBl. I S. 2045) finanziell gefördert. Für die Inanspruchnahme der FBW werden Gebühren erhoben. Diese sollen so bemessen sein, daß die Kosten gedeckt werden.

111 11	189	Verwaltungskosten	3 000	2 500	3 306
113 01	189	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände	100	100	--
119 06	189	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	--
119 11	189	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	810 000	805 000	686 652

Erläuterungen:
Einnahmen aus Filmbegutachtungen

	Anzahl	
1. Bewertungsausschuß (BA) Kurzfilme (bis 2 165 m)	140	90 000 DM
Langfilme (über 2 165 m)	140	690 000 DM
2. Hauptausschuß (HA) Kurzfilme (bis 2 165 m)	17	6 000 DM
Langfilme (über 2 165 m)	6	24 000 DM
Zusammen	303	810 000 DM

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 12 189	Schutzgebühr für Prädikatskarten	100 000	110 000	90 990
119 31 189	Einnahmen aus Veröffentlichungen	700	500	624
	Erläuterungen: 1. Broschüren . . . . . 600 DM 2. FBW-Information . . . . . 100 DM Zusammen 700 DM			
119 41 189	Rückzahlungen von Überzahlungen	7 000	6 000	18 344
	Erläuterungen: Erwartete Rückzahlungen von Strom- und Wassergeld nach der Abrechnung.			
119 51 189	Vermischte Einnahmen	6 000	6 000	5 068
124 01 189	Mieten und Pachten	3 500	2 500	3 790
	Erläuterungen: Vermietung der Vorführanlage.			
132 02 189	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen .	100	100	--
162 01 189	Zinsen aus Rücklagenbeständen	46 000	50 000	46 221
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
232 01 189	Verwaltungskostenerstattungen von Ländern	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle für Erstattungen der Länder auf Grund der Verwaltungsvereinbarung für die Filmbewertungsstelle. Entsteht der Filmbewertungsstelle ein Fehlbetrag, so wird dieser nach der Verwaltungsvereinbarung auf die Länder nach dem Königsteiner Schlüssel umgelegt. Für das Jahr 2000 wird nicht mit einem Fehlbetrag gerechnet.			
271 01 189	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Inland . .	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
351 04 189	Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage	45 000	--	124 167
	Ermächtigung zur Entnahme aus der Rücklage gem. Art. 12 Abs. 1 Satz 2 der Verwaltungsvereinbarung über die FBW.			
	Gesamteinnahmen	1 021 400	982 700	979 162

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die Ansätze der Hauptgruppe 4 sind gegenseitig deckungsfähig.

412 02 189 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger 95 000 107 000 85 515

Erläuterungen:
Sitzungsvergütungen, Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz

Nach dem Beschluß der Kultusministerkonferenz vom Dez. 1993 erhalten die Vorsitzenden, ihre Stellvertreter und die Mitglieder der Gutachterausschüsse je Sitzungstag eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 75,--DM, die Mitglieder des Beirats in Höhe von 75,-- DM.

425 01 189 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 595 000 596 000 604 863

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	593 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen des Verwaltungsdirektors	1 200 DM
Zusammen	595 000 DM

425 02 189 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - . . . . . -- 600 600

425 03 189 Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte . . . . . -- -- --

426 01 189 Löhne der Arbeiter
- Laufende Zahlungen - 36 000 35 000 34 293

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	36 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	36 000 DM

426 02 189 Löhne der Arbeiter
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

426 03 189 Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigte . . . . . -- -- --

427 01 189 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Beschäftigungsentgelte für Urlaubs- und Krankheitsvertretung.

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
441 04 189	Beihilfen außer Versorgungsempfänger	--	--	--
442 04 189	Unterstützungen	--	--	--
443 01 189	Fürsorgeleistungen	--	--	--
	Erläuterungen: Unfallfürsorge nach §§ 148 bis 165 HGB, §§ 30 bis 46 BeamtVG und Fürsorge nach § 94 HBG, sowie Tuberkulosehilfe für die Bediensteten der Filmbewertungsstelle.			
453 01 189	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
	Die Ansätze der Hauptgruppe 5 mit Ausnahme des Titels 529 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			
511 01 189	Geschäftsbedarf	6 100	6 000	6 098
512 01 189	Bücher, Zeitschriften	2 100	2 300	1 922
513 01 189	Post- und Fernmeldegebühren	14 000	15 500	14 258
	Erläuterungen: 1. Porto . . . . . 9 000 DM 2. Fernmeldeausgaben . . . . . 5 000 DM Zusammen 14 000 DM			
515 01 189	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 000	5 000	2 370
	Erläuterungen: 1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 500 DM 2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 2 500 DM Zusammen 3 000 DM			
	Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 500 DM.			
516 01 189	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	100	100	--
517 01 189	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	42 000	44 000	43 680
	Erläuterungen: 1. Heizstoffe . . . . . 9 600 DM 2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 2 300 DM 3. Reinigung . . . . . 1 400 DM 4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . . . . . 28 700 DM Zusammen 42 000 DM			
518 01 189	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	91 000	91 000	90 648

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 02 189	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	1 800	1 700	884
519 01 189	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 000	4 000	6 656
525 61 189	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
526 01 189	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	500	500	--
527 01 189	Reisekosten	7 000	7 500	2 905
	Erläuterungen: Zum Erfahrungsaustausch mit ausländischen Dienststellen, die ähnliche Aufgaben erfüllen, sind auch Auslandsdienstreisen erforderlich.			
529 01 189	Verfügungsmittel	1 200	1 500	553
	Erläuterungen: Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
531 01 189	Veröffentlichungen	35 000	35 000	14 538
	Erläuterungen: 1. Amtliche Druckwerke - Prädikatskarten - 11 000 DM 2. Öffentlichkeitsarbeit 24 000 DM Zusammen 35 000 DM			
535 01 189	Geräte für Fachaufgaben	3 000	2 000	1 862
	Erläuterungen: Wartung und Instandsetzung der Vorführanlage.			
543 01 189	Versicherungen	--	--	--
	Erläuterungen: Unfallversicherung für die Ausschußmitglieder.			
546 01 189	Vermischter Sachaufwand	1 300	1 300	1 074
575 01 189	Zinsausgaben	800	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 189	Schadenersatzleistungen	--	--	--
681 02 189	Durchführung der Unfallversicherung	--	--	--

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Bauausgaben			
711 01 189	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02 189	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 000	2 000	--
	Erläuterungen: Für Ersatz unbrauchbar gewordener Geräte.			
812 13 189	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
911 04 189	Zuführungen an die Ausgleichsrücklage	--	18 000	50 000

Erläuterungen:

Stand der Rücklage am 31.12.1997	1 016 542 DM
Entnahme aus der Rücklage 1998	14 054 DM
Entnahme Haushaltsüberschuß/ Ausgleichsbuchung 1997/98	54 240 DM
Entnahme Haushaltszuschuß/ Ausgleichsbuchung 1998/99	55 873 DM
Zuführung an die Rücklage 1998	50 000 DM
Stand der Rücklage am 31.12.1998	942 375 DM

Entnahme aus der Rücklage 1999 gemäß Beschluß des Verwaltungsrates vom 08.02.1999 über 55.873 DM.

Somit beläuft sich der voraussichtliche Stand der Rücklage am 31.12.1999 auf 942.375 DM.

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
512 69 189	Bücher, Zeitschriften	100	100	25
515 69 189	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 000	2 000	1 618
522 69 189	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	400	100	--
525 69 189	Aus- und Fortbildung, Umschulung	9 500	--	--
neu				
535 69 189	**Wartungskosten Hardware, Pflegekosten Software**	14 500	--	--
538 69 189	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren	--	--	--
547 69 189	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	3 000	2 000	6 987
812 69 189	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	53 000	2 500	7 813
	Summe Titelgruppe 69	83 500	6 700	16 443
	Gesamtausgaben	1 021 400	982 700	979 162

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluß Filmbewertungsstelle

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	976 400	982 700	854 995
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	45 000	--	124 167
Gesamteinnahmen	. . . . .	1 021 400	982 700	979 162
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	726 000	738 600	725 271
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	239 600	221 600	196 078
	Ausgaben für den Schuldendienst	800	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	55 000	4 500	7 813
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	18 000	50 000
Gesamtausgaben	. . . . .	1 021 400	982 700	979 162
Zuschuß/überschuß	. . . . .	--	--	--

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 4 - Filmbewertungsstelle Wiesbaden

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
I a	(001)	1	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	1	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	2	
Zusammen		7	(7)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	--	--	1,0
VII	1,0	--	--
Zusammen	1,0	--	1,0

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(020)	0,5		Reinigungsdienst
Zusammen		0,5	(0,5)	

W I R T S C H A F T S P L A N
der Gesamthochschule Kassel
für das Geschäftsjahr 2000
L E I S T U N G S P L A N[1)]

		Anzahl/DM	Anzahl/DM	Plan 2000 Anzahl/DM	Plan 1999	Vorl.Ist 1998
1	**LEISTUNGEN**					
1. 1	Studienanfänger im 1. Hochschul-Semester			1 700	1 700	1 647
1. 2	Studierende in der Regelstudienzeit			12 300	12 300	12 300
1. 3	Studienabschlüsse			2 000	2 000	2 000
1. 4	Promotionen					
1. 4. 1	Promotionen von Frauen			30	30	31
1. 4. 2	Promotionen von Männern			85	85	85
1. 5	Habilitationen					
1. 5. 1	Habilitationen von Frauen			2	2	2
1. 5. 2	Habilitationen von Männern			8	8	8
1. 6	Drittmittel					
1. 6. 1	öffentliche			21 700 000	13 460 000	21 228 079
1. 6. 2	private			8 300 000	6 540 000	8 230 042
2	**FINANZWIRTSCHAFTLICHES ERGEBNIS**[2)]					
2. 1	Eigenerlöse			--	--	--
2. 2	Einzelkosten					
2. 2. 1	Personalkosten			--	--	--
2. 2. 2	Sachkosten			--	--	--
2. 2. 3	Abschreibungen			--	--	--
2. 2. 4	Kalkulatorische Kosten			--	--	--
2. 2. 5	Interne Leistungsverrechnungskosten			--	--	--
2. 3	Deckungsbeitrag I			--	--	--
2. 4	Gemeinkosten			--	--	--
2. 5	Deckungsbeitrag II			--	--	--
2. 6	Erlös aus Leistungsabgeltung			--	--	--
2. 7	Deckungsbeitrag III			--	--	--

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
3	**KENNZAHLEN**[3)]			
3. 1	Studiengang			
3. 1. 1	Erlöse	--	--	--
3. 1. 2	Kosten	--	--	--
3. 1. 3	Leistungsabgeltung	--	--	--
3. 2	Je Studierender in der Regelstudienzeit			
3. 2. 1	Erlöse	--	--	--
3. 2. 2	Kosten	--	--	--
3. 2. 3	Leistungsabgeltung	--	--	--
3. 3	Je Studienabschluß			
3. 3. 1	Erlöse	--	--	--
3. 3. 2	Kosten	--	--	--
3. 3. 3	Leistungsabgeltung	--	--	--

1) Umfaßt in den Haushaltsjahren 2000/2001 alle Studiengänge, später wird eine Aufteilung in Cluster erfolgen.
2) 3) Angaben sind erst nach Einführung der K-L-R leistbar.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 13 (Anlage zu Kapitel 15 13)

W I R T S C H A F T S P L A N
der Gesamthochschule Kassel
für das Geschäftsjahr 2000

E R F O L G S P L A N

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1 ERTRÄGE				
1. 1	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit***	13 868 400	11 500 000	15 980 544
1. 2	**Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen (HKR 5211 - 5270)**	--	--	--
1. 3	**Sonstige Erträge***	40 000	40 000	375 116
1. 4	**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten**	--	--	--
1. 5	**Erträge aus Transferleistungen***	204 784 500	195 514 400	183 142 903
1. 6	**Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuwendungen, Zuschüssen für Investitionen und besonderen Finanzeinnahmen (HKR 5911 - 5939, 5952 -5970)**	15 415 000	8 198 400	15 514 928
Zusammen		234 107 900	215 252 800	215 013 491
2 AUFWENDUNGEN				
2. 1	**Materialaufwand***	11 057 800	10 057 800	11 383 060
2. 2	**Aufwendungen für bezogene Leistungen***	10 648 000	9 885 100	9 921 466
2. 3	**Personalaufwand***	193 067 800	183 718 600	175 115 026
2. 4	**Abschreibungen (HKR 6500 -6590, 7100, 7120, 7190)**	--	--	--
2. 5	**Sonstige Aufwendungen***	19 334 300	11 591 300	18 593 939
2. 6	**Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten (HKR 6974, 6975)**	--	--	--
Zusammen		234 107 900	215 252 800	215 013 491
3	**BUDGETÜBERSCHUSS/-VERLUST**	--	--	--

*) Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan

E R L Ä U T E R U N G E N Z U M E R F O L G S P L A N
der Gesamthochschule Kassel
für das Geschäftsjahr 2000

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1	**ERTRÄGE**			
1. 1	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**			
1. 1. 1	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten (HKR 5001)	8 868 400	6 500 000	7 933 156
1. 1. 2	Sonstige Umsatzerlöse (HKR 5002 - 5060)	--	--	1 976 041
1. 1. 3	Kostenersätze und Erstattungen (HKR 5071 - 5089)	5 000 000	5 000 000	5 955 983
1. 1. 4	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit (HKR 5101 - 5109)	--	--	108 734
1. 1. 5	Sonstige Erträge (HKR 5110 - 5190)	--	--	6 630
		13 868 400	11 500 000	15 980 544
1. 3	**Sonstige Erträge**			
1. 3. 1	Sonstige betriebliche Erträge (HKR 5301 - 5390)	40 000	40 000	373 069
1. 3. 2	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (HKR 5400 - 5480)	--	--	2 047
1. 3. 3	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (HKR 5500 - 5590)	--	--	--
1. 3. 4	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme (HKR 5611 - 5650)	--	--	--
1. 3. 5	Steuern und steuerähnliche Erträge (HKR 57)	--	--	--
		40 000	40 000	375 116
1. 5	**Erträge aus Transferleistungen**			
1. 5. 1	Erträge aus Produktabgeltungen (HKR 5801 - 5809)	--	--	--
1. 5. 2	Sonstige Erträge (HKR 5810 - 5820)	204 784 500	195 514 400	183 142 903
		204 784 500	195 514 400	183 142 903

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1. 6	**Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuwendungen, Zuschüssen für Investitionen und besonderen Finanzeinnahmen**			
1. 6. 1	Finanzzuweisungen des Bundes (HKR 5912)	--	--	--
1. 6. 2	Sonstige Finanzzuweisungen (HKR 5919)	15 415 000	8 198 400	15 514 928
1. 6. 3	Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen für Investitionen (HKR 5952-5970)	--	--	--
		15 415 000	8 198 400	15 514 928
2	**AUFWENDUNGEN**			
2. 1	**Materialaufwand (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren)**			
2. 1. 1	Aufwendungen für Energie und Wasser (HKR 6050)	5 641 000	5 641 000	5 518 100
2. 1. 2	Sonstige Aufwendungen (HKR 6000 - 6040, 6060 - 6080)	5 416 800	4 416 800	5 864 960
		11 057 800	10 057 800	11 383 060
2. 2	**Aufwendungen für bezogene Leistungen**			
2. 2. 1	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (HKR 6160)	4 928 000	4 165 100	4 789 760
2. 2. 2	Sonstige Aufwendungen (HKR 6102 - 6150, 6171 - 6179)	5 720 000	5 720 000	5 131 706
		10 648 000	9 885 100	9 921 466

Zu 2.2.1
Veranschlagt für Bauunterhaltung: . . . . . 4 928 000 DM

Berechnung der Pauschale für Bauunterhaltung:

- Landeseigene Gebäude:
  104 Dienstgebäude

  Friedensneubauwert 1913 in Mark
  - der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude . . . . . 12 301 950 DM
  - aller anderen Gebäude . . . . . 40 507 600 DM
  - der Aussenanlagen . . . . . -- DM

Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume . . . . . -- DM
Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag) . . . . . 5 476 010 DM

Die Pauschale ist nicht in voller Höhe veranschlagt.

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2. 3	**Personalaufwand**			
2. 3. 1	Löhne (HKR 6200 - 6290)	11 413 900	10 820 700	10 899 687
2. 3. 2	Gehälter (HKR 6300 - 6361)	90 624 900	81 186 000	92 914 659
2. 3. 3	Bezüge (HKR 6370 - 6389)	69 705 000	70 387 900	57 900 515
2. 3. 4	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter (HKR 6390 - 6395)	20 995 900	20 995 900	13 227 898
2. 3. 5	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (HKR 6400 - 6495)	--	--	--
2. 3. 6	Sonstige Personalaufwendungen (HKR 6601 - 6690)	328 100	328 100	172 267
		193 067 800	183 718 600	175 115 026

Zu 2.3.1 bis 2.3.3: Davon gesperrt für Tariferhöhungen 1.546.000 DM.
Zu 2.3.5: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger.

2. 5	**Sonstige Aufwendungen**			
2. 5. 1	Sonstige betriebliche Aufwendungen (HKR 6700 - 6971, 6980 - 6990)	18 200 000	11 228 600	17 206 868
2. 5. 2	Steuern (HKR 7020 - 7090, HKR 74)	--	--	--
2. 5. 3	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (HKR 7200 - 7290)	--	--	--
2. 5. 4	Außerordentlicher und ähnlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungsverträgen (HKR 7150 - 7180, 7310)	--	--	--
2. 5. 5	Aufwand aus Transferleistungen (HKR 7801 - 7820)	--	--	--
2. 5. 6	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben (HKR 7910 - 7990)	1 134 300	362 700	1 387 071
		19 334 300	11 591 300	18 593 939

Zu 2.5.1:
Enthalten sind 3.800 DM Verfügungsmittel.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 13 (Anlage zu Kapitel 15 13)

F I N A N Z P L A N
der Gesamthochschule Kassel
für das Geschäftsjahr 2000

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1	**MITTELHERKUNFT**			
1. 1	**Fremde Mittel**			
1. 1. 1	Fördermittel nach dem HBFG	--	--	1 500 000
1. 1. 2	Zuwendungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben (ohne Land)	--	--	--
1. 1. 3	Zuweisungen des Landes zu Investitionsvorhaben	2 000 000	1 999 000	5 909 444
1. 1. 4	Andere Fremdmittel für Investitionsvorhaben	1 085 000	1 085 000	1 531 803
1. 1. 5	Sonstige Fremdmittel	--	--	--
1. 2	**Eigene Mittel**			
1. 2. 1	Budgetvortrag aus Vorjahren			
	1. 2. 1. 1 Budgetvortrag frei verwendbar	--	--	--
	1. 2. 1. 2 Budgetvortrag für Investitionen	--	--	--
1. 2. 2	Budgetüberschuß	--	--	--
1. 2. 3	Abschreibungen	--	--	--
1. 2. 4	Bildung von Pensionsrückstellungen	--	--	--
1. 2. 5	Abbau von Pensionsforderungen	--	--	--
1. 2. 6	Sonstige Eigenmittel	--	--	--
1. 3	**Deckungsmittel zusammen**	3 085 000	3 084 000	8 941 247

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 13 (Anlage zu Kapitel 15 13)

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2	**MITTELVERWENDUNG**			
2. 1	**Mehrungen des Anlagevermögens**			
2. 1. 1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	100 000	100 000	464 356
2. 1. 2	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	--	--	--
2. 1. 3	Technische Anlagen	--	--	--
2. 1. 4	Einrichtungen und Ausstattungen	2 985 000	2 984 000	8 476 891
2. 1. 5	Anzahlungen auf Anlagen	--	--	--
2. 1. 6	Andere Mehrungen des Anlagevermögens	--	--	--
2. 2	**Sonstige Verwendungszwecke**			
2. 2. 1	Rückzahlung rückzahlbarer Zuführungen	--	--	--
2. 2. 2	Auflösung von Sonderposten aufgrund von Zuwendungen und Zuschüssen nach 1.1.2, 1.1.4 und 1.1.5 in Höhe der darauf entfallenden Abschreibungen	--	--	--
2. 2. 3	Ergebnisabführung	--	--	--
2. 2. 4	Aufbau von Pensionsforderungen	--	--	--
2. 2. 5	Auflösung von Pensionsrückstellungen	--	--	--
2. 2. 6	Sonstige Verwendungen	--	--	--
2. 2. 7	Budgetvortrag			
	2. 2. 7. 1 Budgetvortrag frei verwendbar	--	--	--
	2. 2. 7. 2 Budgetvortrag für Investitionen	--	--	--
2. 3	**Mittelverwendung zusammen**	3 085 000	3 084 000	8 941 247

W I R T S C H A F T S P L A N
der Fachhochschule Darmstadt
für das Geschäftsjahr 2000
L E I S T U N G S P L A N[1)]

		Anzahl/DM	Anzahl/DM	Plan 2000 Anzahl/DM	Plan 1999	Vorl.Ist 1998
1	**LEISTUNGEN**					
1. 1	Studienanfänger im 1. Hochschul-Semester			1 200	1 000	999
1. 2	Studierende in der Regelstudienzeit			5 400	4 800	4 800
1. 3	Studienabschlüsse			1 100	1 000	--
1. 4	Drittmittel					
1. 4. 1	öffentliche			1 250 000	--	1 242 864
1. 4. 2	private			250 000	--	251 259
2	**FINANZWIRTSCHAFTLICHES ERGEBNIS**[2)]					
2. 1	Eigenerlöse			--	--	--
2. 2	Einzelkosten					
2. 2. 1	Personalkosten			--	--	--
2. 2. 2	Sachkosten			--	--	--
2. 2. 3	Abschreibungen			--	--	--
2. 2. 4	Kalkulatorische Kosten			--	--	--
2. 2. 5	Interne Leistungsverrechnungskosten			--	--	--
2. 3	Deckungsbeitrag I			--	--	--
2. 4	Gemeinkosten			--	--	--
2. 5	Deckungsbeitrag II			--	--	--
2. 6	Erlös aus Leistungsabgeltung			--	--	--
2. 7	Deckungsbeitrag III			--	--	--

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
3	**KENNZAHLEN**[3]			
3. 1	Studiengang			
3. 1. 1	Erlöse	--	--	--
3. 1. 2	Kosten	--	--	--
3. 1. 3	Leistungsabgeltung	--	--	--
3. 2	Je Studierender in der Regelstudienzeit			
3. 2. 1	Erlöse	--	--	--
3. 2. 2	Kosten	--	--	--
3. 2. 3	Leistungsabgeltung	--	--	--
3. 3	Je Studienabschluß			
3. 3. 1	Erlöse	--	--	--
3. 3. 2	Kosten	--	--	--
3. 3. 3	Leistungsabgeltung	--	--	--

1) Umfaßt in den Haushaltsjahren 2000/2001 alle Studiengänge, später wird eine Aufteilung in Cluster erfolgen.
2) 3) Angaben sind erst nach Einführung der Kosten- und Leistungsrechung leistbar.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 17 (Anlage zu Kapitel 15 17)

W I R T S C H A F T S P L A N
der Fachhochschule Darmstadt
für das Geschäftsjahr 2000

E R F O L G S P L A N

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1 ERTRÄGE				
1. 1	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit***	4 966 200	6 000	1 939 403
1. 2	**Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen (HKR 5211 - 5270)**	--	--	--
1. 3	**Sonstige Erträge***	--	--	72 087
1. 4	**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten**	--	--	--
1. 5	**Erträge aus Transferleistungen***	73 449 000	59 017 200	60 281 327
1. 6	**Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuwendungen, Zuschüssen für Investitionen und besonderen Finanzeinnahmen (HKR 5911 - 5939, 5952 -5970)**	--	--	363 000
Zusammen		78 415 200	59 023 200	62 655 817
2 AUFWENDUNGEN				
2. 1	**Materialaufwand***	8 689 500	5 382 400	5 544 849
2. 2	**Aufwendungen für bezogene Leistungen***	2 751 500	877 500	1 152 730
2. 3	**Personalaufwand***	61 695 300	51 115 600	52 158 089
2. 4	**Abschreibungen (HKR 6500 -6590, 7100, 7120, 7190)**	--	--	--
2. 5	**Sonstige Aufwendungen***	5 278 900	1 647 700	3 800 149
2. 6	**Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten (HKR 6974, 6975)**	--	--	--
Zusammen		78 415 200	59 023 200	62 655 817
3	**BUDGETÜBERSCHUSS/-VERLUST**	--	--	--

*) Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan

E R L Ä U T E R U N G E N Z U M E R F O L G S P L A N
der Fachhochschule Darmstadt
für das Geschäftsjahr 2000

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1	**ERTRÄGE**			
1. 1	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**			
1. 1. 1	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten (HKR 5001)	1 500 000	--	12 500
1. 1. 2	Sonstige Umsatzerlöse (HKR 5002 - 5060)	--	--	351 765
1. 1. 3	Kostenersätze und Erstattungen (HKR 5071 - 5089)	3 466 200	--	1 500 793
1. 1. 4	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit (HKR 5101 - 5109)	--	6 000	74 209
1. 1. 5	Sonstige Erträge (HKR 5110 - 5190)	--	--	136
		4 966 200	6 000	1 939 403
1. 3	**Sonstige Erträge**			
1. 3. 1	Sonstige betriebliche Erträge (HKR 5301 - 5390)	--	--	72 087
1. 3. 2	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (HKR 5400 - 5480)	--	--	--
1. 3. 3	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (HKR 5500 - 5590)	--	--	--
1. 3. 4	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme (HKR 5611 - 5650)	--	--	--
1. 3. 5	Steuern und steuerähnliche Erträge (HKR 57)	--	--	--
		--	--	72 087
1. 5	**Erträge aus Transferleistungen**			
1. 5. 1	Erträge aus Produktabgeltungen (HKR 5801 - 5809)	--	--	--
1. 5. 2	Sonstige Erträge (HKR 5810 - 5820)	73 449 000	59 017 200	60 281 327
		73 449 000	59 017 200	60 281 327

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1. 6	**Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuwendungen, Zuschüssen für Investitionen und besonderen Finanzeinnahmen**			
1. 6. 1	Finanzzuweisungen des Bundes (HKR 5912)	--	--	--
1. 6. 2	Sonstige Finanzzuweisungen (HKR 5919)	--	--	--
1. 6. 3	Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen für Investitionen (HKR 5952-5970)	--	--	363 000
		--	--	363 000
2	**AUFWENDUNGEN**			
2. 1	**Materialaufwand (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren)**			
2. 1. 1	Aufwendungen für Energie und Wasser (HKR 6050)	6 356 500	3 209 500	3 246 988
2. 1. 2	Sonstige Aufwendungen (HKR 6000 - 6040, 6060 - 6080)	2 333 000	2 172 900	2 297 861
		8 689 500	5 382 400	5 544 849
2. 2	**Aufwendungen für bezogene Leistungen**			
2. 2. 1	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (HKR 6160)	2 706 000	832 500	832 488
2. 2. 2	Sonstige Aufwendungen (HKR 6102 - 6150, 6171 - 6179)	45 500	45 000	320 242
		2 751 500	877 500	1 152 730

Zu 2.2.1
Veranschlagt für Bauunterhaltung: . . . . . 965 500 DM

Berechnung der Pauschale für Bauunterhaltung:

- Landeseigene Gebäude:
  19 Dienstgebäude

  Friedensneubauwert 1913 in Mark
  - der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude . . . . . 3 756 400 DM
  - aller anderen Gebäude . . . . . 6 972 000 DM
  - der Aussenanlagen . . . . . 400 900 DM

Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume . . . . . -- DM
Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag) . . . . . 1 072 500 DM

Die Pauschale ist nicht in voller Höhe bereitgestellt.

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2. 3	**Personalaufwand**			
2. 3. 1	Löhne (HKR 6200 - 6290)	3 380 900	3 242 000	2 958 248
2. 3. 2	Gehälter (HKR 6300 - 6361)	19 380 400	16 588 600	16 562 681
2. 3. 3	Bezüge (HKR 6370 - 6389)	37 006 400	29 470 100	29 851 896
2. 3. 4	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter (HKR 6390 - 6395)	1 491 700	1 491 700	2 707 976
2. 3. 5	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (HKR 6400 - 6495)	110 900	--	--
2. 3. 6	Sonstige Personalaufwendungen (HKR 6601 - 6690)	325 000	323 200	77 288
		61 695 300	51 115 600	52 158 089

Zu 2.3.1 bis 2.3.3: Davon gesperrt für Tariferhöhungen 372.100 DM.
Zu 2.3.5: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger.

2. 5	**Sonstige Aufwendungen**			
2. 5. 1	Sonstige betriebliche Aufwendungen (HKR 6700 - 6971, 6980 - 6990)	5 222 300	1 591 100	3 103 783
2. 5. 2	Steuern (HKR 7020 - 7090, HKR 74)	--	--	--
2. 5. 3	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (HKR 7200 - 7290)	--	--	--
2. 5. 4	Außerordentlicher und ähnlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungsverträgen (HKR 7150 - 7180, 7310)	--	--	--
2. 5. 5	Aufwand aus Transferleistungen (HKR 7801 - 7820)	--	--	--
2. 5. 6	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben (HKR 7910 - 7990)	56 600	56 600	696 366
		5 278 900	1 647 700	3 800 149

Zu 2.5.1:
Enthalten sind 1 400 DM Verfügungsmittel.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 17 (Anlage zu Kapitel 15 17)

F I N A N Z P L A N
der Fachhochschule Darmstadt
für das Geschäftsjahr 2000

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1	**MITTELHERKUNFT**			
1. 1	**Fremde Mittel**			
1. 1. 1	Fördermittel nach dem HBFG	400 000	--	363 000
1. 1. 2	Zuwendungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben (ohne Land)	--	--	--
1. 1. 3	Zuweisungen des Landes für Investitionsvorhaben	3 066 200	1 066 200	497 605
1. 1. 4	Andere Fremdmittel zu Investitionsvorhaben	--	--	--
1. 1. 5	Sonstige Fremdmittel	--	--	--
1. 2	**Eigene Mittel**			
1. 2. 1	Budgetvortrag aus Vorjahren			
	1. 2. 1. 1 Budgetvortrag frei verwendbar	--	--	--
	1. 2. 1. 2 Budgetvortrag für Investitionen	--	--	--
1. 2. 2	Budgetüberschuß	--	--	--
1. 2. 3	Abschreibungen	--	--	--
1. 2. 4	Bildung von Pensionsrückstellungen	--	--	--
1. 2. 5	Abbau von Pensionsforderungen	--	--	--
1. 2. 6	Sonstige Eigenmittel	--	--	--
1. 3	**Deckungsmittel zusammen**	3 466 200	1 066 200	860 605

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2	**MITTELVERWENDUNG**			
2. 1	**Mehrungen des Anlagevermögens**			
2. 1. 1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	50 000	50 000	--
2. 1. 2	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	--	--	--
2. 1. 3	Technische Anlagen	--	--	--
2. 1. 4	Einrichtungen und Ausstattungen	3 416 200	1 016 200	860 605
2. 1. 5	Anzahlungen auf Anlagen	--	--	--
2. 1. 6	Andere Mehrungen des Anlagevermögens	--	--	--
2. 2	**Sonstige Verwendungszwecke**			
2. 2. 1	Rückzahlung rückzahlbarer Zuführungen	--	--	--
2. 2. 2	Auflösung von Sonderposten aufgrund von Zuwendungen und Zuschüssen nach 1.1.2, 1.1.4 und 1.1.5 in Höhe der darauf entfallenden Abschreibungen	--	--	--
2. 2. 3	Ergebnisabführung	--	--	--
2. 2. 4	Aufbau von Pensionsforderungen	--	--	--
2. 2. 5	Auflösung von Pensionsrückstellungen	--	--	--
2. 2. 6	Sonstige Verwendungen	--	--	--
2. 2. 7	Budgetvortrag			
	2. 2. 7. 1 Budgetvortrag frei verwendbar	--	--	--
	2. 2. 7. 2 Budgetvortrag für Investitionen	--	--	--
2. 3	**Mittelverwendung zusammen**	3 466 200	1 066 200	860 605

W I R T S C H A F T S P L A N
der Fachhochschule Gießen-Friedberg
für das Geschäftsjahr 2000
L E I S T U N G S P L A N[1)]

		Plan 2000 Anzahl/DM	Plan 1999 Anzahl/DM	Vorl.Ist 1998 Anzahl/DM
1 LEISTUNGEN				
1. 1	Studienanfänger im 1. Hochschul-Semester	1 140	1 080	1 030
1. 2	Studierende in der Regelstudienzeit	4 200	4 100	3 950
1. 3	Studienabschlüsse	1 000	1 000	--
1. 4	Drittmittel			
1. 4. 1	öffentliche	750 000	--	742 050
1. 4. 2	private	350 000	--	381 587
2 FINANZWIRTSCHAFTLICHES ERGEBNIS[2)]				
2. 1	Eigenerlöse	--	--	--
2. 2	Einzelkosten			
2. 2. 1	Personalkosten	--	--	--
2. 2. 2	Sachkosten	--	--	--
2. 2. 3	Abschreibungen	--	--	--
2. 2. 4	Kalkulatorische Kosten	--	--	--
2. 2. 5	Interne Leistungsverrechnungskosten	--	--	--
2. 3	Deckungsbeitrag I	--	--	--
2. 4	Gemeinkosten	--	--	--
2. 5	Deckungsbeitrag II	--	--	--
2. 6	Erlös aus Leistungsabgeltung	--	--	--
2. 7	Deckungsbeitrag III	--	--	--

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
3	**KENNZAHLEN**[3]			
3. 1	Studiengang			
3. 1. 1	Erlöse	--	--	--
3. 1. 2	Kosten	--	--	--
3. 1. 3	Leistungsabgeltung	--	--	--
3. 2	Je Studierender in der Regelstudienzeit			
3. 2. 1	Erlöse	--	--	--
3. 2. 2	Kosten	--	--	--
3. 2. 3	Leistungsabgeltung	--	--	--
3. 3	Je Studienabschluß			
3. 3. 1	Erlöse	--	--	--
3. 3. 2	Kosten	--	--	--
3. 3. 3	Leistungsabgeltung	--	--	--

1) Umfaßt in den Haushaltsjahren 2000/2001 alle Studiengänge, später wird eine Aufteilung in Cluster erfolgen.
2) 3) Angaben sind erst nach Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung leistbar.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 19 (Anlage zu Kapitel 15 19)

W I R T S C H A F T S P L A N
der Fachhochschule Gießen-Friedberg
für das Geschäftsjahr 2000

E R F O L G S P L A N

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1 ERTRÄGE				
1. 1	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit***	700 000	11 000	731 973
1. 2	**Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen (HKR 5211 - 5270)**	--	--	--
1. 3	**Sonstige Erträge***	--	--	55 177
1. 4	**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten**	--	--	--
1. 5	**Erträge aus Transferleistungen***	56 082 300	51 892 300	53 843 761
1. 6	**Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuwendungen, Zuschüssen für Investitionen und besonderen Finanzeinnahmen (HKR 5911 - 5939, 5952 -5970)**	--	--	--
Zusammen		56 782 300	51 903 300	54 630 911
2 AUFWENDUNGEN				
2. 1	**Materialaufwand***	4 788 400	4 369 600	4 876 520
2. 2	**Aufwendungen für bezogene Leistungen***	1 098 600	939 100	922 365
2. 3	**Personalaufwand***	48 534 400	44 532 400	46 361 748
2. 4	**Abschreibungen (HKR 6500 -6590, 7100, 7120, 7190)**	--	--	--
2. 5	**Sonstige Aufwendungen***	2 360 900	2 062 200	2 470 278
2. 6	**Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten (HKR 6974, 6975)**	--	--	--
Zusammen		56 782 300	51 903 300	54 630 911
3	**BUDGETÜBERSCHUSS/-VERLUST**	--	--	--

*) Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan

E R L Ä U T E R U N G E N Z U M E R F O L G S P L A N
der Fachhochschule Gießen-Friedberg
für das Geschäftsjahr 2000

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1	**ERTRÄGE**			
1. 1	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**			
1. 1. 1	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten (HKR 5001)	500 000	--	381 587
1. 1. 2	Sonstige Umsatzerlöse (HKR 5002 - 5060)	--	--	68 498
1. 1. 3	Kostenersätze und Erstattungen (HKR 5071 - 5089)	100 000	--	186 935
1. 1. 4	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit (HKR 5101 - 5109)	100 000	11 000	94 953
1. 1. 5	Sonstige Erträge (HKR 5110 - 5190)	--	--	--
		700 000	11 000	731 973
1. 3	**Sonstige Erträge**			
1. 3. 1	Sonstige betriebliche Erträge (HKR 5301 - 5390)	--	--	55 177
1. 3. 2	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (HKR 5400 - 5480)	--	--	--
1. 3. 3	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (HKR 5500 - 5590)	--	--	--
1. 3. 4	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme (HKR 5611 - 5650)	--	--	--
1. 3. 5	Steuern und steuerähnliche Erträge (HKR 57)	--	--	--
		--	--	55 177
1. 5	**Erträge aus Transferleistungen**			
1. 5. 1	Erträge aus Produktabgeltungen (HKR 5801 - 5809)	--	--	--
1. 5. 2	Sonstige Erträge (HKR 5810 - 5820)	56 082 300	51 892 300	53 843 761
		56 082 300	51 892 300	53 843 761

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1. 6	**Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuwendungen, Zuschüssen für Investitionen und besonderen Finanzeinnahmen**			
1. 6. 1	Finanzzuweisungen des Bundes (HKR 5912)	--	--	--
1. 6. 2	Sonstige Finanzzuweisungen (HKR 5919)	--	--	--
1. 6. 3	Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen für Investitionen (HKR 5952-5970)	--	--	--
		--	--	--
2	**AUFWENDUNGEN**			
2. 1	**Materialaufwand (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren)**			
2. 1. 1	Aufwendungen für Energie und Wasser (HKR 6050)	2 760 800	2 422 600	2 264 839
2. 1. 2	Sonstige Aufwendungen (HKR 6000 - 6040, 6060 - 6080)	2 027 600	1 947 000	2 611 681
		4 788 400	4 369 600	4 876 520
2. 2	**Aufwendungen für bezogene Leistungen**			
2. 2. 1	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (HKR 6160)	1 098 600	939 100	903 164
2. 2. 2	Sonstige Aufwendungen (HKR 6102 - 6150, 6171 - 6179)	--	--	19 201
		1 098 600	939 100	922 365

Zu 2.2.1
Veranschlagt für Bauunterhaltung: . . . . . 1 089 000 DM

Berechnung der Pauschale für Bauunterhaltung:

- Landeseigene Gebäude:
  19 Dienstgebäude

  Friedensneubauwert 1913 in Mark
  - der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude . . . . . 1 544 800 DM
  - aller anderen Gebäude . . . . . 9 634 300 DM
  - der Aussenanlagen . . . . . -- DM

Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume . . . . . -- DM
Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag) . . . . . 1 233 416 DM

Die Pauschale ist nicht in voller Höhe veranschlagt.

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2. 3	**Personalaufwand**			
2. 3. 1	Löhne (HKR 6200 - 6290)	2 801 600	2 849 600	2 609 628
2. 3. 2	Gehälter (HKR 6300 - 6361)	15 580 900	13 675 400	14 285 855
2. 3. 3	Bezüge (HKR 6370 - 6389)	28 225 700	26 201 500	26 731 032
2. 3. 4	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter (HKR 6390 - 6395)	1 615 400	1 615 400	2 522 510
2. 3. 5	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (HKR 6400 - 6495)	98 100	--	--
2. 3. 6	Sonstige Personalaufwendungen (HKR 6601 - 6690)	212 700	190 500	212 723
		48 534 400	44 532 400	46 361 748

Zu 2.3.1 bis 2.3.3: Davon gesperrt für Tariferhöhungen 308.700 DM.
Zu 2.3.5: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger.

2. 5	**Sonstige Aufwendungen**			
2. 5. 1	Sonstige betriebliche Aufwendungen (HKR 6700 - 6971, 6980 - 6990)	2 303 800	2 009 800	2 297 542
2. 5. 2	Steuern (HKR 7020 - 7090, HKR 74)	--	--	--
2. 5. 3	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (HKR 7200 - 7290)	--	--	--
2. 5. 4	Außerordentlicher und ähnlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungsverträgen (HKR 7150 - 7180, 7310)	--	--	--
2. 5. 5	Aufwand aus Transferleistungen (HKR 7801 - 7820)	--	--	--
2. 5. 6	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben (HKR 7910 - 7990)	57 100	52 400	172 736
		2 360 900	2 062 200	2 470 278

Zu 2.5.1
Enthalten sind 1 400 DM Verfügungsmittel.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 19 (Anlage zu Kapitel 15 19)

F I N A N Z P L A N
der Fachhochschule Gießen-Friedberg
für das Geschäftsjahr 2000

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1	**MITTELHERKUNFT**			
1. 1	**Fremde Mittel**			
1. 1. 1	Fördermittel nach dem HBFG	--	--	332 000
1. 1. 2	Zuwendungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben (ohne Land)	--	--	--
1. 1. 3	Zuweisungen des Landes zu Investitionsvorhaben	874 000	874 000	689 213
1. 1. 4	Andere Fremdmittel für Investitionsvorhaben	400 000	--	--
1. 1. 5	Sonstige Fremdmittel	--	--	--
1. 2	**Eigene Mittel**			
1. 2. 1	Budgetvortrag aus Vorjahren			
	1. 2. 1. 1 Budgetvortrag frei verwendbar	--	--	--
	1. 2. 1. 2 Budgetvortrag für Investitionen	--	--	--
1. 2. 2	Budgetüberschuß	--	--	--
1. 2. 3	Abschreibungen	--	--	--
1. 2. 4	Bildung von Pensionsrückstellungen	--	--	--
1. 2. 5	Abbau von Pensionsforderungen	--	--	--
1. 2. 6	Sonstige Eigenmittel	--	--	--
1. 3	**Deckungsmittel zusammen**	1 274 000	874 000	1 021 213

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2	**MITTELVERWENDUNG**			
2. 1	**Mehrungen des Anlagevermögens**			
2. 1. 1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	50 000	50 000	47 358
2. 1. 2	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	--	--	--
2. 1. 3	Technische Anlagen	--	--	--
2. 1. 4	Einrichtungen und Ausstattungen	1 224 000	824 000	860 605
2. 1. 5	Anzahlungen auf Anlagen	--	--	--
2. 1. 6	Andere Mehrungen des Anlagevermögens	--	--	--
2. 2	**Sonstige Verwendungszwecke**			
2. 2. 1	Rückzahlung rückzahlbarer Zuführungen	--	--	--
2. 2. 2	Auflösung von Sonderposten aufgrund von Zuwendungen und Zuschüssen nach 1.1.2, 1.1.4 und 1.1.5 in Höhe der darauf entfallenden Abschreibungen	--	--	--
2. 2. 3	Ergebnisabführung	--	--	--
2. 2. 4	Aufbau von Pensionsforderungen	--	--	--
2. 2. 5	Auflösung von Pensionsrückstellungen	--	--	--
2. 2. 6	Sonstige Verwendungen	--	--	--
2. 2. 7	Budgetvortrag			
	2. 2. 7. 1 Budgetvortrag frei verwendbar	--	--	--
	2. 2. 7. 2 Budgetvortrag für Investitionen	--	--	--
2. 3	**Mittelverwendung zusammen**	1 274 000	874 000	907 963

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 20 (Anlage zu Kapitel 15 20)

W I R T S C H A F T S P L A N
der Fachhochschule Wiesbaden
für das Geschäftsjahr 2000
L E I S T U N G S P L A N[1)]

		Plan 2000 Anzahl/DM	Plan 1999 Anzahl/DM	Vorl.Ist 1998 Anzahl/DM
1	**LEISTUNGEN**			
1. 1	Studienanfänger im 1. Hochschul-Semester	1 200	1 200	1 232
1. 2	Studierende in der Regelstudienzeit	5 100	5 100	5 100
1. 3	Studienabschlüsse	1 000	1 000	1 023
1. 4	Drittmittel			
1. 4. 1	öffentliche	1 350 000	--	1 359 330
1. 4. 2	private	550 000	--	522 765
2	**FINANZWIRTSCHAFTLICHES ERGEBNIS**[2)]			
2. 1	Eigenerlöse	--	--	--
2. 2	Einzelkosten			
2. 2. 1	Personalkosten	--	--	--
2. 2. 2	Sachkosten	--	--	--
2. 2. 3	Abschreibungen	--	--	--
2. 2. 4	Kalkulatorische Kosten	--	--	--
2. 2. 5	Interne Leistungsverrechnungskosten	--	--	--
2. 3	Deckungsbeitrag I	--	--	--
2. 4	Gemeinkosten	--	--	--
2. 5	Deckungsbeitrag II	--	--	--
2. 6	Erlös aus Leistungsabgeltung	--	--	--
2. 7	Deckungsbeitrag III	--	--	--

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
3	**KENNZAHLEN**[3]			
3. 1	Studiengang			
3. 1. 1	Erlöse	--	--	--
3. 1. 2	Kosten	--	--	--
3. 1. 3	Leistungsabgeltung	--	--	--
3. 2	Je Studierender in der Regelstudienzeit			
3. 2. 1	Erlöse	--	--	--
3. 2. 2	Kosten	--	--	--
3. 2. 3	Leistungsabgeltung	--	--	--
3. 3	Je Studienabschluß			
3. 3. 1	Erlöse	--	--	--
3. 3. 2	Kosten	--	--	--
3. 3. 3	Leistungsabgeltung	--	--	--

1) Umfaßt in den Haushaltsjahren 2000/2001 alle Studiengänge, später wird eine Aufteilung in Cluster erfolgen.
2) 3) Angaben sind erst nach Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung leistbar.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 20 (Anlage zu Kapitel 15 20)

W I R T S C H A F T S P L A N
der Fachhochschule Wiesbaden
für das Geschäftsjahr 2000

E R F O L G S P L A N

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1 ERTRÄGE				
1. 1	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit***	682 000	2 000	721 685
1. 2	**Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen (HKR 5211 - 5270)**	--	--	--
1. 3	**Sonstige Erträge***	45 000	--	46 287
1. 4	**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten**	--	--	--
1. 5	**Erträge aus Transferleistungen***	47 124 700	46 205 400	44 490 943
1. 6	**Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuwendungen, Zuschüssen für Investitionen und besonderen Finanzeinnahmen (HKR 5911 - 5939, 5952 -5970)**	1 180 000	--	1 411 598
Zusammen		49 031 700	46 207 400	46 670 513
2 AUFWENDUNGEN				
2. 1	**Materialaufwand***	3 682 000	3 554 900	3 520 221
2. 2	**Aufwendungen für bezogene Leistungen***	2 165 300	1 059 700	1 079 484
2. 3	**Personalaufwand***	39 962 800	38 823 200	37 968 264
2. 4	**Abschreibungen (HKR 6500 -6590, 7100, 7120, 7190)**	--	--	--
2. 5	**Sonstige Aufwendungen***	3 221 600	2 769 600	4 102 544
2. 6	**Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten (HKR 6974, 6975)**	--	--	--
Zusammen		49 031 700	46 207 400	46 670 513
3	**BUDGETÜBERSCHUSS/-VERLUST**	--	--	--

*) Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan

E R L Ä U T E R U N G E N Z U M E R F O L G S P L A N
der Fachhochschule Wiesbaden
für das Geschäftsjahr 2000

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1	**ERTRÄGE**			
1. 1	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**			
1. 1. 1	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten (HKR 5001)	220 000	--	232 320
1. 1. 2	Sonstige Umsatzerlöse (HKR 5002 - 5060)	420 000	--	444 460
1. 1. 3	Kostenersätze und Erstattungen (HKR 5071 - 5089)	--	--	--
1. 1. 4	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit (HKR 5101 - 5109)	42 000	2 000	44 905
1. 1. 5	Sonstige Erträge (HKR 5110 - 5190)	--	--	--
		682 000	2 000	721 685
1. 3	**Sonstige Erträge**			
1. 3. 1	Sonstige betriebliche Erträge (HKR 5301 - 5390)	45 000	--	46 287
1. 3. 2	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (HKR 5400 - 5480)	--	--	--
1. 3. 3	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (HKR 5500 - 5590)	--	--	--
1. 3. 4	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme (HKR 5611 - 5650)	--	--	--
1. 3. 5	Steuern und steuerähnliche Erträge (HKR 57)	--	--	--
		45 000	--	46 287
1. 5	**Erträge aus Transferleistungen**			
1. 5. 1	Erträge aus Produktabgeltungen (HKR 5801 - 5809)	--	--	--
1. 5. 2	Sonstige Erträge (HKR 5810 - 5820)	47 124 700	46 205 400	44 490 943
		47 124 700	46 205 400	44 490 943

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1. 6	**Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuwendungen, Zuschüssen für Investitionen und besonderen Finanzeinnahmen**			
1. 6. 1	Finanzzuweisungen des Bundes (HKR 5912)	--	--	--
1. 6. 2	Sonstige Finanzzuweisungen (HKR 5919)	--	--	--
1. 6. 3	Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen für Investitionen (HKR 5952-5970)	1 180 000	--	1 411 598
		1 180 000	--	1 411 598
2	**AUFWENDUNGEN**			
2. 1	**Materialaufwand (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren)**			
2. 1. 1	Aufwendungen für Energie und Wasser (HKR 6050)	2 065 000	2 270 300	2 013 404
2. 1. 2	Sonstige Aufwendungen (HKR 6000 - 6040, 6060 - 6080)	1 617 000	1 284 600	1 506 817
		3 682 000	3 554 900	3 520 221
2. 2	**Aufwendungen für bezogene Leistungen**			
2. 2. 1	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (HKR 6160)	2 000 300	1 059 700	1 017 998
2. 2. 2	Sonstige Aufwendungen (HKR 6102 - 6150, 6171 - 6179)	165 000	--	61 486
		2 165 300	1 059 700	1 079 484

Zu 2.2.1
Veranschlagt für Bauunterhaltung: . . . . . 975 000 DM

Berechnung der Pauschale für Bauunterhaltung:

- Landeseigene Gebäude:
  10 Dienstgebäude

  Friedensneubauwert 1913 in Mark
  - der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude . . . . . 4 647 300 DM
  - aller anderen Gebäude . . . . . 6 474 800 DM
  - der Aussenanlagen . . . . . 617 100 DM

Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume . . . . . 164 200 DM
Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag) . . . . . 1 091 603 DM

Die Pauschale ist nicht in voller Höhe bereitgestellt.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 20 (Anlage zu Kapitel 15 20)

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2. 3	**Personalaufwand**			
2. 3. 1	Löhne (HKR 6200 - 6290)	1 960 100	1 881 400	1 827 721
2. 3. 2	Gehälter (HKR 6300 - 6361)	13 848 100	12 833 600	12 526 676
2. 3. 3	Bezüge (HKR 6370 - 6389)	22 134 500	22 751 800	20 076 742
2. 3. 4	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter (HKR 6390 - 6395)	1 762 000	1 182 000	3 448 101
2. 3. 5	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (HKR 6400 - 6495)	78 100	--	--
2. 3. 6	Sonstige Personalaufwendungen (HKR 6601 - 6690)	180 000	174 400	89 024
		39 962 800	38 823 200	37 968 264

Zu 2.3.1 bis 2.3.3: Davon gesperrt für Tariferhöhungen 269.600 DM.
Zu 2.3.5: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger.

2. 5	**Sonstige Aufwendungen**			
2. 5. 1	Sonstige betriebliche Aufwendungen (HKR 6700 - 6971, 6980 - 6990)	2 867 000	2 728 100	3 802 278
2. 5. 2	Steuern (HKR 7020 - 7090, HKR 74)	500	--	--
2. 5. 3	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (HKR 7200 - 7290)	--	--	--
2. 5. 4	Außerordentlicher und ähnlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungsverträgen (HKR 7150 - 7180, 7310)	--	--	--
2. 5. 5	Aufwand aus Transferleistungen (HKR 7801 - 7820)	--	--	--
2. 5. 6	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben (HKR 7910 - 7990)	354 100	41 500	300 266
		3 221 600	2 769 600	4 102 544

Zu 2.5.1
Enthalten sind 1 400 DM Verfügungsmittel.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 20 (Anlage zu Kapitel 15 20)

F I N A N Z P L A N
der Fachhochschule Wiesbaden
für das Geschäftsjahr 2000

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1	**MITTELHERKUNFT**			
1. 1	**Fremde Mittel**			
1. 1. 1	Fördermittel nach dem HBFG	--	--	437 500
1. 1. 2	Zuwendungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben (ohne Land)	--	--	--
1. 1. 3	Zuweisungen des Landes zu Investitionsvorhaben	1 115 000	1 115 000	1 002 480
1. 1. 4	Andere Fremdmittel für Investitionsvorhaben	500 000	--	--
1. 1. 5	Sonstige Fremdmittel	--	--	--
1. 2	**Eigene Mittel**			
1. 2. 1	Budgetvortrag aus Vorjahren			
	1. 2. 1. 1 Budgetvortrag frei verwendbar	--	--	--
	1. 2. 1. 2 Budgetvortrag für Investitionen	--	--	--
1. 2. 2	Budgetüberschuß	--	--	--
1. 2. 3	Abschreibungen	--	--	--
1. 2. 4	Bildung von Pensionsrückstellungen	--	--	--
1. 2. 5	Abbau von Pensionsforderungen	--	--	--
1. 2. 6	Sonstige Eigenmittel	--	--	--
1. 3	**Deckungsmittel zusammen**	1 615 000	1 115 000	1 439 980

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 20 (Anlage zu Kapitel 15 20)

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2	**MITTELVERWENDUNG**			
2. 1	**Mehrungen des Anlagevermögens**			
2. 1. 1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	50 000	50 000	1 523
2. 1. 2	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	--	--	--
2. 1. 3	Technische Anlagen	1 365 000	865 000	1 412 979
2. 1. 4	Einrichtungen und Ausstattungen	200 000	200 000	25 478
2. 1. 5	Anzahlungen auf Anlagen	--	--	--
2. 1. 6	Andere Mehrungen des Anlagevermögens	--	--	--
2. 2	**Sonstige Verwendungszwecke**			
2. 2. 1	Rückzahlung rückzahlbarer Zuführungen	--	--	--
2. 2. 2	Auflösung von Sonderposten aufgrund von Zuwendungen und Zuschüssen nach 1.1.2, 1.1.4 und 1.1.5 in Höhe der darauf entfallenden Abschreibungen	--	--	--
2. 2. 3	Ergebnisabführung	--	--	--
2. 2. 4	Aufbau von Pensionsforderungen	--	--	--
2. 2. 5	Auflösung von Pensionsrückstellungen	--	--	--
2. 2. 6	Sonstige Verwendungen	--	--	--
2. 2. 7	Budgetvortrag			
	2. 2. 7. 1 Budgetvortrag frei verwendbar	--	--	--
	2. 2. 7. 2 Budgetvortrag für Investitionen	--	--	--
2. 3	**Mittelverwendung zusammen**	1 615 000	1 115 000	1 439 980

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 21 (Anlage zu Kapitel 15 21)

W I R T S C H A F T S P L A N
der Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden
-Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim-
für das Geschäftsjahr 2000

L E I S T U N G S P L A N[1)]

		Plan 2000 Anzahl/DM	Plan 1999 Anzahl/DM	Vorl.Ist 1998 Anzahl/DM
1	**LEISTUNGEN**			
1. 1	Studienanfänger im 1. Hochschul-Semester	170	170	174
1. 2	Studierende in der Regelstudienzeit	700	700	724
1. 3	Studienabschlüsse	120	120	121
1. 4	Drittmittel			
1. 4. 1	öffentliche	1 100 000	--	1 099 874
1. 4. 2	private	300 000	--	309 756
2	**FINANZWIRTSCHAFTLICHES ERGEBNIS**[2)]			
2. 1	Eigenerlöse	--	--	--
2. 2	Einzelkosten			
2. 2. 1	Personalkosten	--	--	--
2. 2. 2	Sachkosten	--	--	--
2. 2. 3	Abschreibungen	--	--	--
2. 2. 4	Kalkulatorische Kosten	--	--	--
2. 2. 5	Interne Leistungsverrechnungskosten	--	--	--
2. 3	Deckungsbeitrag I	--	--	--
2. 4	Gemeinkosten	--	--	--
2. 5	Deckungsbeitrag II	--	--	--
2. 6	Erlös aus Leistungsabgeltung	--	--	--
2. 7	Deckungsbeitrag III	--	--	--

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
3	**KENNZAHLEN**[3]			
3. 1	Studiengang			
3. 1. 1	Erlöse	--	--	--
3. 1. 2	Kosten	--	--	--
3. 1. 3	Leistungsabgeltung	--	--	--
3. 2	Je Studierender in der Regelstudienzeit			
3. 2. 1	Erlöse	--	--	--
3. 2. 2	Kosten	--	--	--
3. 2. 3	Leistungsabgeltung	--	--	--
3. 3	Je Studienabschluß			
3. 3. 1	Erlöse	--	--	--
3. 3. 2	Kosten	--	--	--
3. 3. 3	Leistungsabgeltung	--	--	--

1) Umfaßt in den Haushaltsjahren 2000/2001 alle Studiengänge, später wird eine Aufteilung in Cluster erfolgen.
2) 3) Angaben sind erst nach Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung leistbar.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 21 (Anlage zu Kapitel 15 21)

W I R T S C H A F T S P L A N
der Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden
-Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim-
für das Geschäftsjahr 2000

E R F O L G S P L A N

Die Regelungen der Hochschul-Finanzverordnung nach § 91 Abs. 2 Satz 2 Hessisches Hochschulgesetz finden auf die Forschungsanstalt Geisenheim Anwendung.

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1 ERTRÄGE				
1. 1	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit***	2 134 800	910 000	2 378 111
1. 2	**Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen (HKR 5211 - 5270)**	--	--	--
1. 3	**Sonstige Erträge***	215 000	130 000	262 664
1. 4	**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten**	--	--	--
1. 5	**Erträge aus Transferleistungen***	22 787 800	20 538 000	21 295 944
1. 6	**Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuwendungen, Zuschüssen für Investitionen und besonderen Finanzeinnahmen (HKR 5911 - 5939, 5952 -5970)**	5 368 700	4 268 700	4 365 268
Zusammen		30 506 300	25 846 700	28 301 987
2 AUFWENDUNGEN				
2. 1	**Materialaufwand***	2 639 800	2 057 000	2 269 621
2. 2	**Aufwendungen für bezogene Leistungen***	762 900	534 100	534 294
2. 3	**Personalaufwand***	25 450 800	22 620 300	23 870 878
2. 4	**Abschreibungen (HKR 6500 -6590, 7100, 7120, 7190)**	--	--	--
2. 5	**Sonstige Aufwendungen***	1 652 800	635 300	1 627 194
2. 6	**Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten (HKR 6974, 6975)**	--	--	--
Zusammen		30 506 300	25 846 700	28 301 987
3	**BUDGETÜBERSCHUSS/-VERLUST**	--	--	--

*) Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan

E R L Ä U T E R U N G E N Z U M E R F O L G S P L A N
der Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden
-Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim-
für das Geschäftsjahr 2000

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1	**ERTRÄGE**			
1. 1	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**			
1. 1. 1	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten (HKR 5001)	300 000	--	309 756
1. 1. 2	Sonstige Umsatzerlöse (HKR 5002 - 5060)	912 000	910 000	1 053 081
1. 1. 3	Kostenersätze und Erstattungen (HKR 5071 - 5089)	920 000	--	1 013 179
1. 1. 4	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit (HKR 5101 - 5109)	2 300	--	2 045
1. 1. 5	Sonstige Erträge (HKR 5110 - 5190)	500	--	50
		2 134 800	910 000	2 378 111
1. 3	**Sonstige Erträge**			
1. 3. 1	Sonstige betriebliche Erträge (HKR 5301 - 5390)	215 000	130 000	262 664
1. 3. 2	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (HKR 5400 - 5480)	--	--	--
1. 3. 3	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (HKR 5500 - 5590)	--	--	--
1. 3. 4	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme (HKR 5611 - 5650)	--	--	--
1. 3. 5	Steuern und steuerähnliche Erträge (HKR 57)	--	--	--
		215 000	130 000	262 664
1. 5	**Erträge aus Transferleistungen**			
1. 5. 1	Erträge aus Produktabgeltungen (HKR 5801 - 5809)	--	--	--
1. 5. 2	Sonstige Erträge (HKR 5810 - 5820)	22 787 800	20 538 000	21 295 944
		22 787 800	20 538 000	21 295 944

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1. 6	**Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuwendungen, Zuschüssen für Investitionen und besonderen Finanzeinnahmen**			
1. 6. 1	Finanzzuweisungen des Bundes (HKR 5912)	1 000 000	1 000 000	1 028 730
1. 6. 2	Sonstige Finanzzuweisungen lt. Staatsvertrag mit Rheinland- Pfalz (HKR 5919)	3 268 700	3 268 700	3 198 700
1. 6. 3	Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen für Investitionen (HKR 5952-5970)	1 100 000	--	137 838
		5 368 700	4 268 700	4 365 268
2	**AUFWENDUNGEN**			
2. 1	**Materialaufwand (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren)**			
2. 1. 1	Aufwendungen für Energie und Wasser (HKR 6050)	1 480 300	1 206 000	1 099 582
2. 1. 2	Sonstige Aufwendungen (HKR 6000 - 6040, 6060 - 6080)	1 159 500	851 000	1 170 039
		2 639 800	2 057 000	2 269 621
2. 2	**Aufwendungen für bezogene Leistungen**			
2. 2. 1	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (HKR 6160)	703 900	529 600	534 155
2. 2. 2	Sonstige Aufwendungen (HKR 6102 - 6150, 6171 - 6179)	59 000	4 500	139
		762 900	534 100	534 294

Zu 2.2.1
Veranschlagt für Bauunterhaltung: . . . . . 485 000 DM

Berechnung der Pauschale für Bauunterhaltung:

- Landeseigene Gebäude:
  100 Dienstgebäude (65 Lehr- und Forschungsgebäude einschl. Gewächshäuser, 31 Wirtschaftsgebäude und 4 Wohngebäude).

  Friedensneubauwert 1913 in Mark
  - der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude . . . . . 1 652 180 DM
  - aller anderen Gebäude . . . . . 3 800 400 DM
  - der Aussenanlagen . . . . . -- DM

Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume . . . . . -- DM
Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag) . . . . . 638 600 DM

Die Pauschale ist nicht in voller Höhe bereitgestellt.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 21 (Anlage zu Kapitel 15 21)

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2. 3	**Personalaufwand**			
2. 3. 1	Löhne (HKR 6200 - 6290)	8 221 800	7 844 000	7 765 521
2. 3. 2	Gehälter (HKR 6300 - 6361)	9 445 400	7 689 600	8 426 261
2. 3. 3	Bezüge (HKR 6370 - 6389)	6 624 200	6 601 000	6 027 656
2. 3. 4	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter (HKR 6390 - 6395)	1 065 700	415 700	1 609 465
2. 3. 5	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (HKR 6400 - 6495)	23 500	--	--
2. 3. 6	Sonstige Personalaufwendungen (HKR 6601 - 6690)	70 200	70 000	41 975
		25 450 800	22 620 300	23 870 878

Zu 2.3.1 bis 2.3.3: Davon gesperrt für Tariferhöhungen 267.600 DM.
Zu 2.3.5: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger.

2. 5	**Sonstige Aufwendungen**			
2. 5. 1	Sonstige betriebliche Aufwendungen (HKR 6700 - 6971, 6980 - 6990)	1 545 100	533 200	1 526 680
2. 5. 2	Steuern (HKR 7020 - 7090, HKR 74)	84 400	83 000	95 880
2. 5. 3	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (HKR 7200 - 7290)	--	--	--
2. 5. 4	Außerordentlicher und ähnlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungsverträgen (HKR 7150 - 7180, 7310)	--	--	--
2. 5. 5	Aufwand aus Transferleistungen (HKR 7801 - 7820)	--	--	--
2. 5. 6	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben (HKR 7910 - 7990)	23 300	19 100	4 634
		1 652 800	635 300	1 627 194

Zu 2.5.1:
Enthalten sind 1 400 DM Verfügungsmittel.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 21 (Anlage zu Kapitel 15 21)

F I N A N Z P L A N
der Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden
-Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim-
für das Geschäftsjahr 2000

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1	**MITTELHERKUNFT**			
1. 1	**Fremde Mittel**			
1. 1. 1	Fördermittel nach dem HBFG	--	--	--
1. 1. 2	Zuwendungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben (ohne Land)	--	--	--
1. 1. 3	Zuweisungen des Landes zu Investitionsvorhaben	881 500	765 500	671 191
1. 1. 4	Andere Fremdmittel für Investitionsvorhaben	--	--	--
1. 1. 5	Sonstige Fremdmittel	--	--	--
1. 2	**Eigene Mittel**			
1. 2. 1	Budgetvortrag aus Vorjahren			
	1. 2. 1. 1 Budgetvortrag frei verwendbar	--	--	--
	1. 2. 1. 2 Budgetvortrag für Investitionen	--	--	--
1. 2. 2	Budgetüberschuß	--	--	--
1. 2. 3	Abschreibungen	--	--	--
1. 2. 4	Bildung von Pensionsrückstellungen	--	--	--
1. 2. 5	Abbau von Pensionsforderungen	--	--	--
1. 2. 6	Sonstige Eigenmittel	--	--	--
1. 3	**Deckungsmittel zusammen**	881 500	765 500	671 191

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 21 (Anlage zu Kapitel 15 21)

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2	**MITTELVERWENDUNG**			
2. 1	**Mehrungen des Anlagevermögens**			
2. 1. 1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	30 000	30 000	27 276
2. 1. 2	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	--	--	--
2. 1. 3	Technische Anlagen	116 000	--	--
2. 1. 4	Einrichtungen und Ausstattungen	735 500	735 500	643 915
2. 1. 5	Anzahlungen auf Anlagen	--	--	--
2. 1. 6	Andere Mehrungen des Anlagevermögens	--	--	--
2. 2	**Sonstige Verwendungszwecke**			
2. 2. 1	Rückzahlung rückzahlbarer Zuführungen	--	--	--
2. 2. 2	Auflösung von Sonderposten aufgrund von Zuwendungen und Zuschüssen nach 1.1.2, 1.1.4 und 1.1.5 in Höhe der darauf entfallenden Abschreibungen	--	--	--
2. 2. 3	Ergebnisabführung	--	--	--
2. 2. 4	Aufbau von Pensionsforderungen	--	--	--
2. 2. 5	Auflösung von Pensionsrückstellungen	--	--	--
2. 2. 6	Sonstige Verwendungen	--	--	--
2. 2. 7	Budgetvortrag			
	2. 2. 7. 1 Budgetvortrag frei verwendbar	--	--	--
	2. 2. 7. 2 Budgetvortrag für Investitionen	--	--	--
2. 3	**Mittelverwendung zusammen**	881 500	765 500	671 191

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2000

Einzelplan 16

Wiedergutmachung

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
16 01	Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz	4
16 02	Härteausgleich nach § 171 Bundesentschädigungsgesetz	10
16 03	Unterstützung bedürftiger Verfolgter und anderer Geschädigter	13
16 04	Sicherung und Betreuung jüdischer Friedhöfe	17
	Abschluss des Einzelplans 16	20

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Durchführung des Bundesgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (Bundesentschädigungsgesetz - BEG - vom 29. Juni 1956 - BGBl. I S. 559) in der Fassung des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Bundesentschädigungsgesetzes (BEG-Schlußgesetz) vom 14. September 1965 (BGBl. I S. 1315) obliegt den Entschädigungsbehörden der Länder (ohne neue Länder). Oberste Landesbehörde nach § 184 Abs. 2 BEG und oberste Entschädigungsbehörde nach § 187 BEG ist das Hessische Sozialministerium. Ausführende Entschädigungsbehörde ist das Regierungspräsidium in Darmstadt.

Die Personal- und Sachkosten der Obersten Entschädigungsbehörde sind bis auf die sächlichen Verwaltungsausgaben bei Kap. 16 01 - 526 01 und 538 01 im Einzelplan des Hessischen Sozialministeriums und die der Entschädigungsbehörde im Einzelplan des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport veranschlagt.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 16		**2000**	**1999**
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben		-	-
1	Eigene Einnahmen		8.400	8.400
2	Übertragungseinnahmen		41.856.000	45.844.300
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen		-	-
		Gesamteinnahmen	41.864.400	45.852.700
4	Persönliche Verwaltungsausgaben		-	-
5	Sächliche Verwaltungsausgaben		211.600	272.600
	Ausgaben für den Schuldendienst		-	-
6	Übertragungsausgaben		103.281.000	110.054.600
7	Bauausgaben		-	-
8	Sonstige Investitionsausgaben		-	-
9	Besondere Finanzierungsausgaben		-	-
		Gesamtausgaben	103.492.600	110.327.200
		Zuschuss / Überschuss	-61.628.200	-64.474.500

Über die Mittel bei Kap. 16 03 - Unterstützung bedürftiger Verfolgter und anderer Geschädigter - verfügt, mit Ausnahme der Titel 526 01, 681 04 und 681 42 das Hessische Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Unterausschuß für Heimatvertriebene, Aussiedler, Flüchtlinge und Wiedergutmachung des Hessischen Landtags.

Kapitel 16 01
Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

16 01 Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	244	Verwaltungsgebühren	--	--	30
119 41	244	Rückzahlung von Entschädigungsleistungen	2 000	2 000	163

Erläuterungen:
Rückzahlung von Entschädigungsleistungen auf Grund von Widerrufsbescheiden nach §§ 203 und 204 BEG und Rückzahlung sonstiger überzahlter Entschädigungsleistungen.

119 45	244	Rückzahlungen von Gerichts- und ähnlichen Kosten	--	--	--
162 41	244	Zinseinnahmen für Darlehen nach EG und BEG im Inland, soweit gezahlt nach dem 31.3.1956	--	--	--
182 41	244	Tilgung von Darlehen nach EG und BEG im Inland, soweit gezahlt nach dem 31.3.1956	--	--	--
186 41	244	Tilgung von Darlehen nach EG und BEG im Ausland, soweit gezahlt nach dem 31.3.1956	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

241 01	244	Erstattung des Bundes nach § 172 BEG	41 000 000	45 000 000	48 541 598

Rückerstattungen an den Bund dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
Vgl. Vermerk bei den Übertragungsausgaben.

Kapitel 16 01
Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

Die nach dem BEG im bisherigen Bundesgebiet (einschließlich Berlin-West) zu leistenden Entschädigungsaufwendungen werden ab 1. April 1956 je zur Hälfte vom Bund und von den Ländern (ohne neue Länder) getragen. Die von Berlin-West zu leistenden Entschädigungsausgaben werden ab 1. April 1956 zu 60 v.H. vom Bund, 15 v.H. von Berlin-West und zu 25 v.H. von den Ländern (ohne neue Länder) getragen. Die o. a. Bundesländer bringen ihre nach § 172 Abs. 1 BEG insgesamt zu tragenden Anteile an den Entschädigungsaufwendungen nach dem Verhältnis ihrer Einwohnerzahl auf. Soweit die Entschädigungsaufwendungen einzelner Länder den hiernach auf sie entfallenden Anteil übersteigen, erstattet der Bund diesen Ländern den Unterschiedsbetrag, soweit die Entschädigungsaufwendungen einzelner Länder den auf sie entfallenden Anteil nicht erreichen, führen diese Länder den Unterschiedsbetrag an den Bund ab. Entschädigungsaufwendungen sind die Entschädigungsausgaben nach Abzug der damit zusammenhängenden Einnahmen. Der für die Wiedergutmachung zuständige Bundesminister bestimmt nach § 172 Abs. 4 BEG auf Grund von Schätzungen die Höhe der vorläufigen Überweisungen und auf Grund der Rechnungsergebnisse die Höhe der endgültigen Überweisungen und das Überweisungsverfahren durch Rechtsverordnung.

Gesamteinnahmen	41 002 000	45 002 000	48 541 791

Kapitel 16 01
Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01 244 Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . . 200 000 261 000 134 324

Erläuterungen:
Rechtsanwaltsgebühren und Auslagen in Entschädigungsverfahren sowie die Kosten zur Durchführung angeordneter amts- und fachärztlicher Untersuchungen, Nachuntersuchungen, klinischer Beobachtungen einschließlich Fahrkosten. Die Mittel sind auch zur Deckung der persönlichen und sächlichen Ausgaben für die Vertragsärzte der Entschädigungsbehörden bestimmt.
Besonders hohe Ausgaben entstehen für fachärztliche Untersuchungen im Ausland. Ferner werden hier die bei Durchführung von Prüfungsaufträgen durch die Hessische Landesentwicklungs- und Treuhandgesellschaft nach § 207 Abs. 1 BEG entstehenden Kosten nachgewiesen.

538 01 244 Andere Dienstleistungen und Gestattungen . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Zahlungen an Versicherungen und Auskunfteien für Dienstleistungen.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

Die Ausgabenansätze bei den Titeln 632 01 bis 686 58 sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Ausgabenansätze bei den Übertragungsausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Kap. 1601-241 01 überschritten werden.

632 01 244 Verwaltungskostenerstattung an andere Länder . . 10 000 12 000 5 714

Erläuterungen:
Kostenanteile des Landes an der Bundeszentralkartei.

636 01 244 Verwaltungskostenerstattung an die Träger der gesetzlichen Krankenversicherung nach § 227b Abs. 1 BEG . . . . . -- 130 000 92 494

Erläuterungen:
Aufgrund einer Bund/Länder Vereinbarung wird der Verwaltungskostenanteil für die Krankenversorgung nicht mehr individuell abgerechnet, sondern erfolgt aufgrund einer pauschalierten Kostenerstattung.

676 01 244 Kostenerstattung an ausländische Dienststellen, die bei der Wiedergutmachung mitwirken . . . . . -- -- --

Kapitel 16 01
Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Erläuterungen: *Anteil des Landes an den Aufwendungen des Medical Board in Tel Aviv für die Mitwirkung bei Heilverfahren in Israel.*			
681 32 244	Heilverfahrenskosten bei Schaden an Körper oder Gesundheit nach §§ 28 bis 42 an Berechtigte im Inland	400 000	500 000	372 164
	Erläuterungen: 681 32 bis 686 58 *Heilverfahrens-, Krankenversorgungskosten, Rentenleistungen und Beiträge zur sozialen Pflegeversicherung (§§ 21 Nr.5, 59 Abs.3 PflegeVG). Weniger aufgrund zurückgehender Rentenleistungen.*			
686 32 244	wie 681 32 - Ausland	2 500 000	2 000 000	3 243 206
681 38 244	Soforthilfe für Rückwanderer nach § 141	5 000	5 000	--
681 39 244	Kosten der Krankenversorgung nach §§ 141 a und c	1 000 000	1 050 000	1 212 686
681 41 244	Renten an Hinterbliebene für Schaden an Leben nach §§ 15 bis 27 an Berechtigte im Inland	2 300 000	2 700 000	2 565 246
686 41 244	wie 681 41 - Ausland	4 011 000	4 330 000	4 036 951
681 42 244	Renten für Schaden an Körper oder Gesundheit nach §§ 28 bis 42 an Berechtigte im Inland	8 500 000	9 000 000	8 701 292
686 42 244	wie 681 42 - Ausland	70 250 000	72 500 000	72 189 184
681 47 244	Renten für Schaden im beruflichen Fortkommen nach §§ 64 bis 114 a,123 bis 126; Umschulungsbeihilfen nach §§ 28 bis 42 an Berechtigte im Inland	1 900 000	2 500 000	2 103 462
686 47 244	wie 681 47 - Ausland	7 050 000	9 500 000	7 848 519
681 48 244	Renten zum Ausgleich für entzogene Rentenleistungen aus einem Versicherungsverhältnis nach §§ 127 bis 133 an Berechtigte im Inland	2 000	2 000	993
686 48 244	wie 681 48 - Ausland	12 000	12 000	7 309
681 51 244	Kapitalentschädigungen an Hinterbliebene für Schaden an Leben nach §§ 15 bis 27 an Berechtigte im Inland	10 000	20 000	--
686 51 244	wie 681 51 - Ausland	10 000	10 000	--
681 52 244	Kapitalentschädigungen für Schaden an Körper oder Gesundheit nach §§ 28 bis 42 an Berechtigte im Inland	5 000	20 000	--
686 52 244	wie 681 52 - Ausland	5 000	5 000	--

Kapitel 16 01
Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
681 53 244	Entschädigungen für Freiheitsentziehung und Freiheitsbeschränkungen nach §§ 43 bis 50 an Berechtigte im Inland	1 000	5 000	--
686 53 244	wie 681 53 - Ausland	1 000	1 000	--
681 54 244	Entschädigung für Schaden an Eigentum nach §§ 51 bis 55 an Berechtigte im Inland	1 000	1 000	--
686 54 244	wie 681 54 - Ausland	1 000	1 000	--
681 55 244	Entschädigung für Schaden an Vermögen nach §§ 56 bis 58 an Berechtigte im Inland	1 000	1 000	--
686 55 244	wie 681 55 - Ausland	1 000	1 000	--
681 56 244	Entschädigung für entrichtete Sonderabgaben, Geldstrafen, Bußen und Kosten nach §§ 59 bis 63 an Berechtigte im Inland	1 000	1 000	--
686 56 244	wie 681 56 - Ausland	1 000	1 000	--
681 57 244	Kapitalentschädigungen für Schaden im beruflichen Fortkommen nach §§ 64 bis 114a, 123 bis 126 und Schaden in der Ausbildung nach §§ 115 bis 116, 118 bis 119 an Berechtigte im Inland	10 000	10 000	--
686 57 244	wie 681 57 - Ausland	5 000	5 000	--
681 58 244	Kapitalentschädigungen für Schaden an einer Lebens- oder Rentenversicherung nach §§ 127 bis 133 Entschädigung für Versorgungsschäden im privaten Dienst nach §§ 134 bis 137 an Berechtigte im Inland	5 000	5 000	2 500
686 58 244	wie 681 58 - Ausland	2 000	2 000	--
	Gesamtausgaben	98 200 000	104 591 000	102 516 044

Kapitel 16 01
Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 16 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 000	2 000	193
2	Übertragungseinnahmen	41 000 000	45 000 000	48 541 598
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		41 002 000	45 002 000	48 541 791
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	200 000	261 000	134 324
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	98 000 000	104 330 000	102 381 720
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		98 200 000	104 591 000	102 516 044
Zuschuss/Überschuss		-57 198 000	-59 589 000	-53 974 253

Kapitel 16 02
Härteausgleich nach §171 BEG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
16 02	**Härteausgleich nach §171 BEG**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119 41 244	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	1 000	--
	Gesamteinnahmen	1 000	1 000	--

Kapitel 16 02
Härteausgleich nach §171 BEG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	AUSGABEN			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 31 244	Härteausgleichsleistungen an Personen im Inland, deren Schädigungen auf die Verfolgungsgründe des § 1 BEG zurückzuführen ist und für die Fonds mit besonderer Zweckbestimmung nicht anderweitig vorgesehen sind (§ 171 Abs. 1 und 2) . . . . . Die Ausgabenansätze bei den Titeln 681 31 bis 681 48 sind gegenseitig deckungsfähig.	26 000	44 000	34 344
	Erläuterungen:681 31, 686 31, 681 42 und 681 48 *Für die Bewilligung eines Härteausgleichs sind die Obersten Entschädigungsbehörden der Länder (ohne neue Länder) zuständig. Örtlich zuständig ist die Oberste Entschädigungsbehörde des Landes, dessen Entschädigungsbehörden nach §§ 185, 186 BEG für die Entscheidung über die Ansprüche nach diesem Gesetz zuständig sind oder zuständig wären. Ist nach § 185 Abs. 2 BEG keine Zuständigkeit gegeben, so ist die Oberste Entschädigungsbehörde des Landes zuständig, in dem der Antragsteller nach dem 31.12.1952 erstmals seinen Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt genommen hat oder nimmt. In allen übrigen Fällen gilt § 185 Abs. 5 BEG sinngemäß.*			
686 31 244	wie 681 31 - Ausland	32 000	32 000	24 300
681 42 244	Härteausgleichsleistungen an Geschädigte, die im Inland ohne vorausgegangenes Verfahren nach dem Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses vom 14.7.1933 (RGBl. I S. 529) sterilisiert worden sind (§ 171 Abs. 4, Ziff. 1)	--	4 000	--
681 48 244	Härteausgleichsleistungen an Personen, die dadurch Schaden erlitten haben, daß ihre Versorgungseinrichtung durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen aufgelöst worden ist, wenn sie sich infolge dieses Schadens in einer Notlage befinden (§ 171 Abs. 3)	--	--	--
	Gesamtausgaben	58 000	80 000	58 644

Kapitel 16 02
Härteausgleich nach §171 BEG

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 16 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 000	1 000	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 000	1 000	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	58 000	80 000	58 644
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		58 000	80 000	58 644
Zuschuss/Überschuss		-57 000	-79 000	-58 644

Kapitel 16 03
Unterstützung bedürftiger Verfolgter und anderer Geschädigter

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
16 03	**U n t e r s t ü t z u n g b e d ü r f t i g e r V e r f o l g t e r u n d a n d e r e r G e s c h ä d i g t e r**			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119 41 245	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	--	--	--

Kapitel 16 03
Unterstützung bedürftiger Verfolgter und anderer Geschädigter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01 244 Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . . — 11 600 — 11 600 — 10 547

Erläuterungen:

Entschädigungen von Sachverständigen für medizinische Untersuchungen von Antragstellern für Hilfen aus Titel 681 42 sowie Kosten der Sitzungen des für die Vergabe der Hilfen anzuhörenden Beirats.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 04 245 Geldleistungen für besonders gelagerte Wiedergutmachungsfälle und Ausgaben, die durch nationalsozialistische Maßnahmen begründet sind . . . . . — 6 000 — 6 000 — 6 000

Erläuterungen:

Die Landesregierung hat mit Beschlüssen vom 15.06.1954 und 04.10.1960 Dichtern, Malern, Schriftstellern usw., die als Gegner des Nationalsozialismus verfolgt worden sind, sowie deren Witwen, die Zahlung von laufenden Zuwendungen (Ehrensold) auf Lebenszeit zuerkannt.

681 41 245 Einmalige Beihilfen an Angehörige von verstorbenen Verfolgten (Gnadenvierteljahr und Sterbegeld) . . . . . — -- — -- — --

Die Ansätze der Titel 681 41 und 681 48 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Einmalige Beihilfen bei Bedürftigkeit an

1. *Ehegatten, Abkömmlinge und Eltern von verstorbenen Verfolgten, die Empfänger einer Rente nach dem BEG, einer laufenden Beihilfe aus dem Härteausgleich nach dem BEG oder einer laufenden Beihilfe aus dem Landesfonds zur Unterstützung von bedürftigen Verfolgten waren, in Höhe des dreifachen Monatsbetrages (Gnadenvierteljahr) dieser Rente oder Beihilfe, wenn diese Personen im Zeitpunkt des Todes mit dem Verfolgten in häuslicher Gemeinschaft gelebt haben.*
2. *Ehegatten oder Verwandte von verstorbenen Verfolgten bis zum 3. Grade, die mit diesen im Zeitpunkt des Todes in häuslicher Gemeinschaft gelebt und die Bestattungskosten gezahlt haben oder dafür haften, zur Bestreitung der Beerdigungskosten als Sterbegeld in Höhe von 400 DM.*

681 42 245 Hilfen an durch NS-Unrecht Verfolgte und deren von der Verfolgung mitbetroffene Angehörige . . . . — 3 100 000 — 3 520 000 — 2 964 521

Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 16 03
Unterstützung bedürftiger Verfolgter und anderer Geschädigter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Erläuterungen: *Veranschlagt sind die Ausgaben zur Leistung von Hilfen an durch NS-Unrecht Verfolgte und deren von der Verfolgung mitbetroffene Angehörige.*			
681 48 245	Laufende Zuwendungen und einmalige Beihilfen an Verfolgte und deren Hinterbliebene bei besonderer wirtschaftlicher Notlage . . . . . Vgl. Vermerk bei Tit. 681 41.	25 000	50 000	21 387
	Erläuterungen: *Laufende Zuwendungen und einmalige Beihilfen.*			
	Gesamtausgaben	3 142 600	3 587 600	3 002 454

Kapitel 16 03
Unterstützung bedürftiger Verfolgter und anderer Geschädigter

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 16 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	11 600	11 600	10 547
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	3 131 000	3 576 000	2 991 908
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		3 142 600	3 587 600	3 002 454
Zuschuss/Überschuss		-3 142 600	-3 587 600	-3 002 454

Kapitel 16 04
Sicherung und Betreuung jüdischer Friedhöfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

16 04 Sicherung und Betreuung jüdischer Friedhöfe

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	245	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 46	245	Ersatzleistungen	2 400	2 400	--

Erläuterungen:
Schadenersatzleistungen für zerstörte Einrichtungen.

119 51	245	Vermischte Einnahmen	3 000	3 000	--

Erläuterungen:
Stundungszinsen bei Schadenersatzleistungen.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

251 01	245	Zuweisung des Bundes zur Sicherung und Betreuung der verwaisten jüdischen Friedhöfe	856 000	844 300	705 320

Erläuterungen:
Nach einer Vereinbarung zwischen Bund und Ländern tragen diese gemeinsam die Kosten für die Sicherung und Betreuung der verwaisten jüdischen Friedhöfe (vgl. 643 01).

Gesamteinnahmen	861 400	849 700	705 320

Kapitel 16 04
Sicherung und Betreuung jüdischer Friedhöfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	AUSGABEN			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
643 01 245	Sicherung und Betreuung der verwaisten jüdischen Friedhöfe	1 712 000	1 688 600	1 296 989
	Die Mittel sind übertragbar.			
	Erläuterungen:			
	Der Berechnung liegen 684 819 qm zu betreuender Friedhofsflächen bei einem Pauschalsatz von 2,50 DM pro qm zugrunde. Der Bund übernimmt die Hälfte der Kosten (vgl. 251 01).			
643 02 245	Sicherung und Betreuung der nicht verwaisten jüdischen Friedhöfe	380 000	380 000	336 397
	Die Mittel sind übertragbar.			
	Erläuterungen:			
	Das Land gewährt den Kommunen Pauschalen für die Betreuung der nicht verwaisten jüdischen Friedhöfe. Der Berechnung liegen 151 967 qm zu betreuender Friedhofsflächen bei einem Pauschalsatz von 2,50 DM pro qm zugrunde.			
	Gesamtausgaben	2 092 000	2 068 600	1 633 386

Kapitel 16 04
Sicherung und Betreuung jüdischer Friedhöfe

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 16 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	5 400	5 400	--
2	Übertragungseinnahmen	856 000	844 300	705 320
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		861 400	849 700	705 320
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 092 000	2 068 600	1 633 386
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		2 092 000	2 068 600	1 633 386
Zuschuss/Überschuss		-1 230 600	-1 218 900	-928 066

Abschluss für den Einzelplan 16

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
16 01	Leistungen nach dem Bundesentschädigungs-gesetz	-	2.000	41.000.000	-	41.002.000
16 02	Härteausgleich nach §171 BEG	-	1.000	-	-	1.000
16 03	Unterstützung bedürftiger Verfolgter und ande-rer Geschädigter	-	-	-	-	-
16 04	Sicherung und Betreuung jüdischer Friedhöfe	-	5.400	856.000	-	861.400
	Insgesamt:	-	8.400	41.856.000	-	41.864.400

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	200.000	98.000.000	-	-	-	98.200.000	-57.198.000
-	-	58.000	-	-	-	58.000	-57.000
-	11.600	3.131.000	-	-	-	3.142.600	-3.142.600
-	-	2.092.000	-	-	-	2.092.000	-1.230.600
-	211.600	103.281.000	-	-	-	103.492.600	-61.628.200

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2000

Einzelplan 17

Allgemeine Finanzverwaltung

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	3
	Abschnitt Finanzverwaltung	
01	Landessteuern	4
02	Allgemeine Bewilligungen	11
04	Allgemeine Landesvermögensverwaltung	22
05	Staatliche Finanzierungshilfen	48
09	Gemeinsame Einrichtungen der Länder und überregional zu finanzierende Aufgaben	52
12	Zuweisungen an die kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ)	55
15	Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen	57
16	Übrige Einnahmen und Ausgaben	63
17	Zukunftsoffensive Hessen	74
	Abschluss des Abschnitts Finanzverwaltung	78
	Abschnitt Kommunaler Finanzausgleich	
	Allgemeines	80
20	Allgemeine Zuweisungen	84
22	Zuweisungen an den Landeswohlfahrtsverband Hessen	91
24	Landesausgleichsstock	93
26	Pauschalierte Zuweisungen zu den Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	95
30	Zuweisungen für den kommunalen Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr	98
32	Zuweisungen für Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe	106
36	Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz	109
41	Zuweisungen zur Förderung des ökologischen Umbaues	117
43	Zuweisungen für kommunale Altablagerungen und Altstandorte	122
	Abschluss des Abschnitts Kommunaler Finanzausgleich	126
	Abschnitt Zuweisungen an Gemeinden (GV)	
50	Zuweisungen an Gemeinden außerhalb des Steuerverbundes, soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt	128
52	Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden	130
	Abschluss des Abschnitts Zuweisungen an die Gemeinden (GV)	134
	Abschluss des Einzelplans 17	136
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	138
	Stellenpläne, Stellenübersichten	141

Anlagen	Bezeichnung	Seite
I.	Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"	151
II.	II A Erfolgsplan der Hessischen Staatsbäder	154
	II B Finanzplan und Stellenübersicht der Hessichen Staatsbäder	156
III.	Erfolgsplan der Hessischen Lotterieverwaltung	158
IV.	Erfolgsplan und Finanzplan der Burgen und Schlösser des Landes Hessen (Gaststätten und Hotels)	160
V.	Erfolgsplan des Freilichtmuseums Hessenpark	161
V a.	Erfolgsplan und Finanzplan des Landesbetriebs Hessisches Immobilienmanagement	162
VI.	Aufstellung der landeseigenen und angemieteten Behördenzentren und - häuser	163
VII.	Wirtschaftsplan - Hessischer Investitionsfonds - für das Haushaltsjahr 2000	169
VIII.	Beteiligungen des Landes Hessen	182

Vorwort zum Einzelplan

A. Grundzüge über den Aufbau des Planes

Im Haushalt der Allgemeinen Finanzverwaltung erscheinen alle Einnahmen und Ausgaben, die nicht einem bestimmten Verwaltungszweig (Ressort) zugeordnet sind.

Er enthält insbesondere die Verteilung der Lasten und der Steuerquellen zwischen dem Bund und den Ländern, den Finanzausgleich zwischen dem Land und den Gemeinden (Gemeindeverbänden) sowie die Verpflichtung des Landes an den Lastenausgleichfonds und die Finanzierung des Datenverbundes. Er enthält ferner die Erträge und Ausgaben des allgemeinen staatlichen Vermögens. Es sind die Ausgaben für den Schuldendienst des Landes und die mit dem Schuldendienst zusammenhängenden Einnahmen veranschlagt. Schließlich sind die Kreditmarktmittel des Landes in Kap. 17 15 zentral veranschlagt.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 17	2000	1999
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	28.625.040.000	26.272.850.000
1	Eigene Einnahmen	607.355.000	365.959.600
2	Übertragungseinnahmen	11.698.000	11.808.000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	5.243.321.600	6.941.931.000
	Gesamteinnahmen	34.487.414.600	33.592.548.600
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	662.457.200	963.402.500
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	67.088.300	51.115.100
	Ausgaben für den Schuldendienst	5.911.492.000	7.158.006.800
6	Übertragungsausgaben	9.935.323.400	8.525.665.000
7	Bauausgaben	2.761.000	1.941.000
8	Sonstige Investitionsausgaben	1.194.787.900	1.152.646.000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	359.048.100	331.026.900
	Gesamtausgaben	18.132.957.900	18.183.803.300
	Zuschuss / Überschuss	16.354.456.700	15.408.745.300

C. Personalsoll

	Stellen			
	2000	davon Leerstellen	1999	davon Leerstellen
Beamte und Richter	1,0	--	1,0	--
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	--	--	--	--
Angestellte	23,0	1,0	28,0	1,0
davon Auszubildende	--		--	
Arbeiter	93,0	1,0	117,0	1,0
davon Auszubildende	--		--	
Zusammen	117,0	2,0	146,0	2,0

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Das Kapitel 17 -Zukunftsoffensive Hessen- ist neu in den Einzelplan aufgenommen.

Kapitel 17 01
Landessteuern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

17 01 **Landessteuern**

Zu Kapitel 17 01 - Allgemein
Die Einnahmeansätze orientieren sich an den Ergebnissen des Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom 4./5.11.1999. Sie berücksichtigen die finanziellen Auswirkungen insbesondere des Steueränderungsgesetzes 1998 und des Steuerentlastungsgesetzes 1999 vom 19.12.1998, des Steuerentlastungsgesetzes 1999/2000/2002 vom 24.03.1999 sowie Vorsorgebeträge für das Zukunftsprogramm 2000.

E I N N A H M E N

Steuern und steuerähnliche Abgaben

A. Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage (Landesanteil)

Zu 011 01 bis 014 02, 015 01, 016 01, 017 01 und 018 01 bis 018 02
Bund und Länder sind nach Artikel 106 GG am Aufkommen der Steuern vom Einkommen je zur Hälfte beteiligt. Nach der Neufassung des Gemeindefinanzreformgesetzes (GFRG) vom 06.02.1995 (BGBl. I S. 189) zuletzt geändert am 17.06.1999 (BGBl. I S. 1382), erhalten die Gemeinden vorweg 15 v.H. des Aufkommens an Lohnsteuer und veranlagter Einkommensteuer sowie 12 v.H. des Aufkommens aus dem Zinsabschlag. Die Gemeinden sind seit 1998 mit einem Anteil von 2,2 v.H. an der Umsatzsteuer beteiligt, der ihnen außerhalb des Landeshaushalts zufließt (Art. 11 des Gesetzes zur Fortsetzung der Unternehmenssteuerreform).

Die bei 011 02, 014 02 und 018 02 veranschlagten Zerlegungsbeträge sind nach dem Zerlegungsgesetz i.d.F. vom 06.08.1998 (BGBl. I S. 1998), an andere Bundesländer abzuführen. Die Gemeinden sind an der Zerlegung der Lohnsteuer mit 15 v.H. und des Zinsabschlags mit 12 v.H. beteiligt; der Rest entfällt zu je 50 v.H. auf Bund und Land.

Bei den Gemeinschaftsteuern wird von dem folgenden hessischen Gesamtaufkommen ausgegangen. Die in Spalte 6 der nachstehenden Aufstellung genannten Einnahmebeträge sind als Landesanteil veranschlagt.

Titel	Gesamt-aufkommen	Anteil des Bundes		Anteil des Landes Hessen		Anteil der hessischen Gemeinden	
	TDM	v.H.	TDM	v.H.	TDM	v.H.	TDM
1	2	3	4	5	6	7	8
011 01 1)	29 047 000	42,5	12 345 000	42,5	12 345 000	15	4 357 000
011 02	- 2 200 000	42,5	- 935 000	42,5	- 935 000	15	- 330 000
012 01 2)	1 600 000	42,5	680 000	42,5	680 000	15	240 000
013 01 2)	3 940 000	50,0	1 970 000	50,0	1 970 000	--	--
014 01 2)	6 260 000	50,0	3 130 000	50,0	3 130 000	--	--
014 02	- 100 000	50,0	- 50 000	50,0	- 50 000	--	--
017 01	600 575	42,2	253 575	57,8	347 000	--	--
018 01	4 995 500	44,0	2 198 000	44,0	2 198 000	12	599 500
018 02	- 3 700 000	44,0	- 1 628 000	44,0	- 1 628 000	12	- 444 000

1) Nach Abzug von Erstattungen Kindergeld.
2) Nach Abzug von Erstattungen an das Bundesamt für Finanzen.

Beträge teilweise gerundet.

Kapitel 17 01
Landessteuern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
011 01 911	Lohnsteuer - ohne Zerlegung -	12 345 000 000	11 651 250 000	11 498 760 902
011 02 911	Lohnsteuer - Zerlegung	-935 000 000	-786 250 000	-803 361 002
012 01 911	Veranlagte Einkommensteuer	680 000 000	355 000 000	266 930 191
013 01 911	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Zinsabschlag)	1 970 000 000	1 380 000 000	1 514 246 231
014 01 911	Körperschaftsteuer - ohne Zerlegung -	3 130 000 000	2 855 000 000	2 361 130 610
014 02 911	Körperschaftsteuer - Zerlegung	-50 000 000	-285 000 000	-365 388 090
015 01 911	Umsatzsteuer	6 090 000 000	5 780 000 000	5 805 528 220

Erläuterungen: 015 01 und 016 01
Der Länderanteil am Aufkommen der Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer beträgt 49,5 v.H. nach Abzug des Vorabanteils für zusätzliche Bundeszuschüsse an die Rentenversicherung (5,63 v.H.) und nach Abzug des Gemeindeanteils (2,2 v.H. des um den Abzug des Vorabanteils für die Rentenversicherung gekürzten Aufkommens).

015 02 911	Umsatzsteuerkürzung zugunsten des Fonds "Deutsche Einheit"	-570 000 000	-561 000 000	-550 361 077

Erläuterungen:
Gemäß Artikel 31 des Gesetzes zum Staatsvertrag über eine Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion vom 25.06.1990 tragen die Länder und ihre Kommunen 50 v.H. der vom Bund an den Fonds "Deutsche Einheit" zu leistenden Zuschüsse, indem sie einen entsprechenden Anteil ihrer Umsatzsteuereinnahmen an den Bund abführen. Das Gesetz zur Errichtung des Fonds "Deutsche Einheit" vom 25.06.1990 (BGBl. II S. 518, 533) ist zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Errichtung eines Fonds "Deutsche Einheit" vom 16.06.1998 (BGBl. I S. 1290) geändert worden.
Hinweis auf Tit. 017 02.

016 01 911	Einfuhrumsatzsteuer	1 680 000 000	1 730 000 000	1 584 831 118

Erläuterungen:
Vgl. Erläuterung zu Titel 015 01.

017 01 911	Gewerbesteuerumlage	347 000 000	328 000 000	363 879 098

Erläuterungen:
Die Gemeinden führen nach § 6 Gemeindefinanzreformgesetz (GFRG) vom 06.02.1995 (BGBl. I S. 189), zuletzt geändert am 17.06.1999 (BGBl. I S. 1382), im Austausch gegen ihren Anteil am Aufkommen der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer eine Umlage aus dem Istaufkommen der Gewerbesteuer im Erhebungsjahr ab. Der Umlagesatz beträgt nach § 6 Abs. 3 GFRG 45 v.H. des Istaufkommens an Gewerbesteuer. Hiervon erhält der Bund 19 v.H.-Punkte und das Land 26 v.H.-Punkte.

Kapitel 17 01
Landessteuern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
017 02 911	Gewerbesteuerumlage - Erhöhung	507 000 000	476 000 000	562 179 342
	Erläuterungen: Als Teil ihres Finanzierungsbeitrags zur Neuordnung des Länderfinanzausgleichs führen die Gemeinden nach § 6 Abs. 3 und 4 GFRG ab 1995 eine Umlage in Höhe von 29 v.H. der Bemessungsgrundlage ab. Aufgrund des § 6 Abs. 5 GFRG und der Verordnung zur Festsetzung der Erhöhungszahl 1999 vom 14.04.1999 (BGBl. I S. 704) beträgt der Umlagensatz 1999 als Grundbeitrag zum Fonds "Deutsche Einheit" weitere 9 v.H.-Punkte. Für 2000 ist die gleiche Erhöhung vorgesehen. Hinweis auf Tit. 015 02. Die Einnahmen aus der erhöhten Gewerbesteuerumlage verbleiben voll dem Land.			
017 03 911	Abrechnung der erhöhten Gewerbesteuerumlage .	18 140 000	52 350 000	56 209 986
	Erläuterungen: Ausgleichsbetrag aus der Ist-Abrechnung der kommunalen Beiträge zu den Folgekosten der Deutschen Einheit für das Jahr 1997 in 1999 und für 1998 in 2000.			
018 01 911	Zinsabschlag - ohne Zerlegung -	2 198 000 000	1 935 000 000	1 858 458 190
	Erläuterungen: 018 01 und 018 02 Bund und Länder sind nach dem Zinsabschlaggesetz vom 09.11.1992 (BGBl. I S. 1853) am Aufkommen aus dem Zinsabschlag je zur Hälfte beteiligt. Nach § 1 des GFRG erhalten die Gemeinden vorweg 12 v.H. des Aufkommens.			
018 02 911	Zinsabschlag - Zerlegung	-1 628 000 000	-1 485 000 000	-1 441 990 044
	Erläuterungen: Die veranschlagten Zerlegungsbeträge sind nach dem Zerlegungsgesetz vom 06.08.1998 (BGBL. I S. 1998) an andere Länder abzuführen. Die Gemeinden sind hieran mit 12 v. H. beteiligt; der Rest entfällt hälftig auf Bund und Land.			
	Zwischensumme A (Tit. 011 01 bis 018 02)	25 782 140 000	23 425 350 000	22 711 053 674

Kapitel 17 01
Landessteuern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	B. Reine Landessteuern			
051 01 911	Vermögensteuer	40 000 000	50 000 000	110 273 045
	Erläuterungen: Restaufkommen. Seit dem Veranlagungsjahr 1997 wird die Vermögensteuer nicht mehr festgesetzt, da die Rechtsgrundlage entfallen ist.			
052 01 911	Erbschaftsteuer	470 000 000	475 000 000	441 349 440
	Erläuterungen: Das Mehraufkommen resultiert aus der Novellierung des Erbschaft- und Schenkungsteuerrechts in Art. 2 des Jahressteuergesetzes 1997 vom 20.12.1996 (BGBl. I S. 2049).			
053 01 911	Grunderwerbsteuer	--	--	274 923
	Erläuterungen: Einnahmen aus der Besteuerung von Erwerbsvorgängen nach dem bis 31.12.1982 geltenden Grunderwerbsteuerrecht (Restaufkommen).			
053 02 911	Grunderwerbsteuer	--	--	3 192 041
	Erläuterungen: Steuereingänge nach dem Grunderwerbsteuergesetz vom 17.12.1982 (BGBl. I S. 1777) mit Steuersatz 2 v.H (Restaufkommen) und der Neufassung vom 26.02.1997 (BGBl. I S. 418) mit Steuersatz 3,5 v.H.. Hinweis auf Kap. 17 01 - 613 01.			
053 03 911	Grunderwerbsteuer	900 000 000	820 000 000	805 132 295
054 01 911	Kraftfahrzeugsteuer	940 000 000	1 000 000 000	1 151 028 950
055 09 911	Totalisatorsteuer . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 685 09.	3 000 000	3 000 000	1 990 923
056 01 911	Andere Rennwettsteuern	5 500 000	5 500 000	4 768 467
057 01 911	Lotteriesteuer	232 500 000	226 500 000	229 438 641
	Erläuterungen: Lotteriesteueranteil an der von den Ländern Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen gemeinschaftlich durchgeführten Süddeutschen Klassenlotterie und Aufkommen aus anderen Lotterien, insbesondere aus dem Zahlenlotto, den Zusatzlotterien Spiel 77 und Super 6 und der Staatlichen Losbrieflotterie Hessen. Der Gewinnanteil an der Süddeutschen Klassenlotterie ist bei 17 16 - 123 01, der Überschuß aus dem Zahlenlotto bei 17 16 - 123 03, der Überschuß aus Zusatzlotterien bei 17 16 - 123 06 und der Überschuß der Staatlichen Losbrieflotterie Hessen bei 17 16 - 123 07 ausgebracht.			
058 01 911	Sportwettsteuer	5 000 000	5 000 000	3 908 753

Kapitel 17 01
Landessteuern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Sportwettsteuer aus den Sportwetten (Fußballtoto) und aus der Pferdewette Rennquintett. Der Überschuß aus den Sportwetten ist bei 17 16 - 123 02 ausgebracht.			
059 01 911	Feuerschutzsteuer	55 000 000	74 000 000	59 866 797
	Erläuterungen: Aufkommen nach dem Feuerschutzsteuergesetz vom 10.01.1996 (BGBl. I S. 18), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.1997 (BGBl. I S. 3039), nach Abzug der Zerlegung an andere Bundesländer. Zur Verwendung der Feuerschutzsteuer vgl. Kap. 03 19 - ATG 71.			
061 01 911	Biersteuer	78 000 000	78 000 000	78 402 650
069 01 911	Andere Steuern	--	--	--
	Zwischensumme B (Tit. 051 01 bis 069 01)	2 729 000 000	2 737 000 000	2 889 626 925
	Weggefallene Titel			
015 03 911	Umsatzsteuerkürzung zugunsten der Kommunen .	--	--	--
	Erläuterungen: Seit 1998 bei Titel 613 02 veranschlagt.			
	Gesamteinnahmen	28 511 140 000	26 162 350 000	25 600 680 599
	A U S G A B E N			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
613 01 911	Zuweisung aus dem Grunderwerbsteueraufkommen	300 000 000	273 300 000	270 201 455
	Die Ausgabe erhöht oder vermindert sich um vier Siebtel (bei Rechtsvorgängen, die mit 2 v.H. besteuert werden) der Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 053 02 bzw. um ein Drittel (bei Rechtsvorgängen, die mit 3,5 v.H. besteuert werden) der Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 053 03.			
	Erläuterungen: Nach § 1 des Grunderwerbsteuer-Zuweisungsgesetzes vom 25.03.1997 (GVBl. I S. 50) weist das Land den Landkreisen und kreisfreien Städten vier Siebtel des Aufkommens an der Grunderwerbsteuer (Steuersatz 2 v.H.) und ein Drittel des Aufkommens nach Steuersatz 3,5 v.H. zu.			

Kapitel 17 01
Landessteuern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
613 02 911	Ausgleichszahlungen Familienleistungsausgleich zugunsten der Kommunen	228 000 000	227 000 000	226 200 000
	Erläuterungen: Zuweisung zusätzlicher Umsatzsteueranteile des Landes zur teilweisen Kompensation kommunaler Steuerausfälle infolge des seit 1996 geänderten Familienleistungsausgleichs. Siehe § 46 a FAG.			
685 09 549	Zuweisungen aus der Totalisatorsteuer an Rennvereine . . . . . Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich um 96 v.H. des Betrages, um den die Isteinnahmen den Haushaltsansatz bei Titel 055 09 überschreiten oder hinter ihm zurückbleiben.	2 880 000	2 880 000	1 910 908
	Erläuterungen: Zur Ausschüttung gelangen 96 v.H. des Aufkommens bei 17 01 - 055 09 (§ 16 Rennwett- und Lotteriegesetz i.d.F. vom 20.12.1993, BGBl. I S. 2254).			
685 11 549	Zuweisungen aus anderen Rennwettsteuern an Rennvereine	--	--	--
686 01 029	Biersteueranteil des an Österreich nach Art. 12 des Vertrages vom 02.12.1890 abzuführenden Anteils am Zoll- und Verbrauchsteueraufkommen . .	6 000	6 000	4 892
	Erläuterungen: Anteil des Landes Hessen an dem dem Staat Österreich zustehenden Anteil am Biersteueraufkommen auf Grund des Deutsch- Österreichischen Vertrages vom 02.12.1890 über den Anschluß der österreichischen Gemeinde Mittelberg an das Zollsystem des Deutschen Reiches. Die Finanzministerkonferenz kam am 01.10.1992 überein, die Anteile der Länder neu aufzuteilen. Auf Bayern entfallen - wie bisher - 50 v.H. des Gesamtanteils und auf Hessen 9,39 v.H. der verbleibenden Hälfte.			
	Gesamtausgaben	530 886 000	503 186 000	498 317 255

Kapitel 17 01
Landessteuern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 17 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	28 511 140 000	26 162 350 000	25 600 680 599
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		28 511 140 000	26 162 350 000	25 600 680 599
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	530 886 000	503 186 000	498 317 255
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		530 886 000	503 186 000	498 317 255
Zuschuss/Überschuss		27 980 254 000	25 659 164 000	25 102 363 344

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

17 02 Allgemeine Bewilligungen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 31	013	Einnahmen aus Veröffentlichungen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 529 02.	--	--	20 000
119 32	013	Einnahmen aus Öffentlichkeitsarbeit . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 529 02.	--	--	--

Erläuterungen:
Vornehmlich Spenden im Rahmen von Sponsoring bei Veranstaltungen und sonstiger Öffentlichkeitsarbeit.

119 41	017	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	1 000	720
119 46	017	Ersatzleistungen von Versicherungsunternehmen .	6 100 000	4 500 000	6 070 577

Erläuterungen:
Vornehmlich Erstattungen von Versicherungsunternehmen auf Grund ihrer Regreßpflicht bei Kraftfahrzeugunfällen.

119 51	017	Vermischte Einnahmen	10 000	10 000	193 666
119 55	017	Einnahmen nach Jahresschluß aus Anlaß der Rechnungsprüfung	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

241 01	231	Erstattungen des Bundes nach dem Bundeskindergeldgesetz . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 681 36.	--	--	12 119

Erläuterungen:
Nach dem Jahressteuersgesetz 1996 wird das Kindergeld ab 1996 als Minderung des Lohnsteuerabzugs gewährt (BGBl. I S. 1250).

281 01	017	Erstattungen der Landesbetriebe Staatliche Technische Überwachung Hessen und Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	410 000	410 000	955 779

Erläuterungen:
Die Technische Überwachung Hessen sowie die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung werden seit 01.01.1977 bzw. 01.01.1989 als Landesbetrieb im Sinne von § 26 Abs. 1 LHO geführt. Die auf die Betriebe entfallenden Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen sind demgemäß anteilmäßig dem Landeshaushalt zu erstatten.

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
282 01 017	Kostenbeiträge der Hessischen Staatsbäder, des Ferienhotels, der Staatl. Techn. Überwachung Hessen, des Freilichtmuseums Hessenpark und der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung . . .	750 000	750 000	134 296
	Erläuterungen: Ausgleichsbeiträge der Hessischen Staatsbäder, des Ferienhotels, der Staatl. Techn. Überwachung Hessen, des Freilichtmuseums Hessenpark und der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung für die in die Selbstversicherung des Landes übernommenen Vermögenswerte und Kraftfahrzeuge (s. Titel 681 02) sowie Beiträge für die Übernahme ihrer Kraftfahrzeuge in die Globalunfallversicherung (s. Titel 543 02).			
287 01 261	Zuweisungen aus dem EG-Fonds zur Regulierung von Schäden im Zusammenhang mit Katastrophenfällen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 681 03.	--	--	--
	Erläuterungen: Der EG-Fonds stellt in besonderen Fällen aus Anlaß von Elementarereignissen den Ländern Beträge zur Verfügung, die zur Behebung der Schäden verwendet werden sollen. Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.			
	Gesamteinnahmen	7 271 000	5 671 000	7 387 156

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

441 59 941 Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen (Zentraltitel) . . . . . 327 200 000 | 334 000 000 | 319 315 888

1. Im einzelnen sind nachzuweisen:
   441 01 Landtag
   441 02 Ministerpräsident
   441 03 Ministerium des Innern und für Sport
   441 04 Kultusministerium
   441 05 Ministerium der Justiz
   441 06 Ministerium der Finanzen
   441 07 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
   441 08 Sozialministerium
   441 09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
   441 10 Hessischer Staatsgerichtshof
   441 11 Hessischer Rechnungshof
   441 14 Hessische Beamtenkrankenkasse Darmstadt
   441 15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
2. Vgl. Vermerk bei Titel 446 01.

Erläuterungen:
Rechtsgrundlage ist die Hessische Beihilfenverordnung. Die Mittel werden den Ressorts nach dem notwendigen Bedarf zur Verfügung gestellt.
Die Beihilfemittel für Landesbedienstete der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (Kap.15 15), der Hessischen Staatstheater (Kap. 15 41, 42 und 43), der Staatsbauverwaltung (Kap. 06 08), der Hessischen Tierseuchenkasse (Kap. 23 33 -ATG 77) und der Staatlichen Betriebskrankenkasse Darmstadt (Kap. 14 07) sind aus Verrechnungsgründen bei den aufgeführten Kapiteln gesondert veranschlagt. Die Beihilfemittel für Landesbedienstete der Universitätsklinika (Kap. 15 06, 08 und 11) sind in den Wirtschaftsplänen der Universitätsklinika (Anlagen I bis III zum Epl. 15) veranschlagt.
Anpassung an die voraussichtliche Entwicklung.

442 59 941 Unterstützungen für die Beamten, Angestellten und Arbeiter (Zentraltitel) . . . . . 5 000 | 5 000 | 753

Im einzelnen sind nachzuweisen:
442 01 Landtag
442 02 Ministerpräsident
442 03 Ministerium des Innern und für Sport
442 04 Kultusministerium
442 05 Ministerium der Justiz
442 06 Ministerium der Finanzen
442 07 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
442 08 Sozialministerium
442 09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
442 10 Hessicher Staatsgerichtshof
442 11 Hessischer Rechnungshof
442 14 Hessische Beamtenkrankenkasse Darmstadt
442 15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Erläuterungen: Rechtsgrundlage: § 92 Abs. 2 und § 215 Abs. 1 Hessisches Beamtengesetz in Verbindung mit dem Runderlaß des Hessischen Ministers der Finanzen vom 07.03.1968 (StAnz. S. 564, 611) und dem Runderlaß des Hessischen Ministers des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz vom 09.03.1970 (StAnz. S. 704) . Die Kapitel, bei denen Unterstützungsmittel aus Verrechnungsgründen gesondert veranschlagt werden, sind in der Erläuterung zu Titel 441 59 zusammengestellt.			
443 01 941	Fürsorgeleistungen	9 200 000	9 200 000	9 254 830
	Erläuterungen: a) Unfallfürsorge nach den §§ 30 ff. Beamtenversorgungsgesetz sowie nach dem Hessischen Beamtengesetz. b) Tuberkulosenhilfe.			
446 01 933	Beihilfen an Versorgungsempfänger	285 200 000	264 000 000	259 098 943
	Die Titel 441 59 und 446 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Erläuterungen: Beihilfen an Versorgungsempfänger; siehe auch Titel 441 59. Die Beihilfemittel für Versorgungsempfänger der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (Kap. 15 15) sind aus Verrechnungsgründen dort gesondert veranschlagt.			
453 61 941	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete in Ausbildung	10 000	100 000	228 588
	Erläuterungen: Fahrkostenzuschüsse für die regelmäßigen Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte nach dem Erlaß des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz vom 28. Feb. 1997 (StAnz. S. 875).			

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

525 61 012 Kosten für zentrale Fortbildung 1 900 000 1 275 000 841 778

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Erläuterungen:
Ausgaben für die nachfolgend aufgeführten ressortübergreifenden Fortbildungsmaßnahmen incl. Reisekosten sowie Honorare und Kosten für wissenschaftliche Betreuung und Beratung:

a) Landeseinheitliches Fortbildungskonzept und Fortbildungsmaßnahmen zur Umsetzung der Verwaltungsreform einschließlich Reform des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens,
b) Führungsfortbildung/Führungskräfteentwicklung, einschließlich der Führungskollegs Hessen und Speyer,
c) Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Personalentwicklungskonzept der Landesregierung,
d) ressortübergreifende Seminare und Lehrgänge,
e) ergänzende Maßnahmen für den Bereich der Schwerbehindertenfortbildung/Fortbildung im Schwerbehindertenrecht,
f) Fortbildung zum Themenbereich Europäische Union: Lehrgang, EU-Volontariat, Beamtenaustauschprogramme,
g) Internationale Fortbildung: Französisch-hessische und britisch-hessische Tagungen, Sprachfortbildung
h) Wirtschaftsvolontariate für Bedienstete des Landes Hessen.

Mehr wegen a) und c).

525 62 012 Ausgaben für Maßnahmen der Ausbildung, Fortbildung und Umschulung von Frauen im Landesdienst 250 000 280 000 199 249

Erläuterungen:
Maßnahmen für den beruflichen (Wieder-)Einstieg von Frauen sowie Betreuungskosten von Kindern unter zwölf Jahren oder nach ärztlichem Zeugnis pflegebedürftigen Angehörigen nach § 11 Abs. 3 des Gleichberechtigungsgesetzes.

526 01 314 Gebühren für Gutachten zur beihilferechtlichen Anerkennung von Leistungen der Psychotherapie . 110 000 110 000 121 965

Erläuterungen:
Bund und Länder sind übereingekommen, die Beihilfefähigkeit von Leistungen der Psychotherapie von dem Ergebnis eines Voranerkennungsverfahrens abhängig zu machen.
Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
527 01 019	Reisekosten	80 000	80 000	4 543

Erläuterungen:
Zentraler Ansatz für Auslandsdienstreisen in besonderen Fällen, insbesondere im Zusammenhang mit Europaangelegenheiten.

529 02 013	Zur Verfügung der Landesregierung für staatsbürgerliche Aufbauarbeit	2 750 000	2 265 000	2 494 709

1. Aus diesem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben bestritten werden.
2. Gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 LHO kann Informationsmaterial unentgeltlich abgegeben werden.
3. Mehrausgaben können in Höhe von 50 v.H. der Einnahmen bei Titel 119 31 geleistet werden.
4. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 32 geleistet werden.
5. Vgl. Vermerk bei Kap. 02 01 ATG 80.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	200 000
2002	150 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	350 000

Erläuterungen:
Aus diesem Titel werden folgende Ausgaben geleistet:
1. Kosten der staatsbürgerlichen Öffentlichkeitsarbeit;
2. andere Ausgaben für staatsbürgerliche Aufbauarbeit;
3. Ausgaben bis zu 500 000 DM für Öffentlichkeitsarbeit für das Bildungswesen sowie zur Stärkung des Umweltbewußtseins und des Umweltverhaltens;
4. für europapolitische Öffentlichkeitsarbeit.

Darüberhinaus dürfen von den Ressorts für Aufwendungen im Zusammenhang mit Arbeitstagungen und Pressekonferenzen insgesamt 27 500 DM des Ansatzes in Anspruch genommen werden. Aus dem Ansatz können auch die Kosten der Telefonkonferenz der Pressesprecher bestritten werden. Die Mittel dürfen im Einzelfall auch für Reisekosten von Journalisten verwandt werden.

529 03 019	Zur Verfügung des Ministers der Finanzen für besondere oder unvorhergesehene Ausgaben	10 000	10 000	2 698
543 02 017	Kosten für die Globalunfallversicherung der Fahrer landeseigener Kraftfahrzeuge	51 000	50 000	45 764

Erläuterungen:
Versicherungsschutz (für Fahrer und Insassen) wird nach den Allgemeinen Bedingungen für die Kraftfahrzeugversicherung (AKB) vertragsgemäß für alle Unfälle auf Dienstfahrten gewährt. Haftpflichtschäden werden durch die Selbstversicherung gedeckt (vgl. Titel 681 02).

545 01 019	Veranstaltungen der Landesregierung	1 300 000	1 265 000	688 395

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Aus diesen Mitteln ist der außergewöhnliche Aufwand von Staatsbesuchen sowie für Empfänge und Veranstaltungen der Landesregierung zu bestreiten.
Aus dem Ansatz werden auch die Aufwendungen für Veranstaltungen und andere Aktivitäten des Landes Hessen, die der Förderung der interregionalen Zusammenarbeit dienen, bestritten.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 02 017 Schadenersatzleistungen (auch aus Billigkeitsgründen) im Zusammenhang mit der Haltung staatseigener Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge und Vermögenswerten . . . . . 3 200 000 | 3 200 000 | 2 645 200

Erläuterungen:
Aus diesem Titel werden Schadenersatzleistungen nach dem Grundsatz der Selbstversicherung gezahlt.

681 03 261 Katastrophenfonds zur Beseitigung außerordentlicher Notstände . . . . . 1 000 000 | 1 000 000 | 73 304
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 287 01 geleistet werden.

Erläuterungen:
Die Mittel sind für die Gewährung staatlicher Finanzhilfen bei Elementarschäden von erheblichem Umfang vorgesehen.
Die Finanzhilfen des Landes erfolgen nach den Richtlinien für die Gewährung staatlicher Finanzhilfen bei Elementarschäden vom 20.02.1992 (StAnz. S. 628).

681 36 231 Kindergeld nach § 45 Bundeskindergeldgesetz . . . -- | -- | 10 339
Ausgaben dürfen in Höhr der Einnahmen bei Titel 241 01 geleistet werden.

Erläuterungen:
Vgl. Erläuterungen zu Titel 241 01.

685 03 011 Zuschüsse an den "Mediationsfonds Flughafen Frankfurt am Main" . . . . . 850 000 | 2 690 000 | --

Erläuterungen:
Zur Finanzierung des Mediationsverfahrens Flughafen Frankfurt am Main wurde im Jahr 1998 ein "Mediationsfonds" eingerichtet. Veranschlagt ist der Landesanteil zur Restfinanzierung und Abwicklung des Mediationsverfahrens sowie eventueller Anschlussverfahren.

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Besondere Finanzierungsausgaben

917 01 951 Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger . . . . . 150 000 7 200 000 --

Die Titel 917 01 und 917 02 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I. S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluß der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist.

Ab dem Haushaltsjahr 1999 erfolgen jährliche Zuführungen an das Sondervermögen, die auf der Grundlage der Ist-Ausgaben für Besoldung und Versorgung berechnet werden und die im Jahr 1999 0,2 v.H. betragen. In den Folgejahren bis zum Jahr 2013 einschließlich erhöht sich dieser Vomhundertsatz jeweils um 0,2 gegenüber dem Vorjahr bis auf 3,0 v.H. im Jahr 2013.

Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.

Veranschlagt ist die am 15. Januar 2000 fällige Abschlusszahlung für das Jahr 1999.

Ab dem Jahr 2000 erfolgen die jährichen Zuführungen an das Sondervermögen im Rahmen der Dezentralisierung der Personalausgabenansätze in den jeweiligen Ressorthaushalten.

Der Wirtschaftsplan des Sondervermögens ist als Anlage I. zum Einzelplan 17 "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" beigefügt.

917 02 951 Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Versorgungsempfänger . . . . . 100 000 2 800 000 --

Vgl. Vermerk bei Titel 917 01.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 917 01.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69

Durch die Automation des Landeshaushalts sollen die bisherigen Verfahren der Aufstellung, des Vollzugs und der Rechnungslegung beschleunigt und ein umfassendes Informationsangebot gewährleistet werden. Hier werden die Mittel für die Softwareerstellung und -pflege für alle Ressorts zentral veranschlagt.

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
513 69 017	Post- und Fernmeldegebühren	33 000	40 000	12 952
	Erläuterungen: Kosten für Modem, Leitungsgebühren.			
515 69 017	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	40 000	55 000	3 811
	Erläuterungen: Kosten für Wartung, Instandsetzung und Ergänzung der Ausstattung.			
518 69 017	Gerätemieten	--	--	--
522 69 017	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	10 000	10 000	--
	Erläuterungen: Papier, Farbbänder, Disketten.			
525 69 017	Aus- und Fortbildung, Umschulung	200 000	300 000	156 750
	Erläuterungen: Zentrale Schulung der Mitarbeiter der Ressorts für die Verfahren Haushaltsplanaufstellung "HAV" und Haushaltsvollzug Hessen "HvHe".			
538 69 017	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	8 905 000	2 945 000	2 788 411
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM: 2001 16 000 000; 2002 7 000 000; 2003 11 000 000; 2004ff --; Gesamtverpflichtung 34 000 000			
	Erläuterungen: Benutzerentgelte für die Verfahren HAV und HvHe.			
547 69 017	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 017	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	110 000	250 000	124 953
	Erläuterungen: Im Zuge der integrierten Haushaltsautomation werden die Verfahren Haushaltsplanaufstellung, Haushaltsvollzug, Einheitliches Kassenverfahren und Rechnungslegung zusammengeführt. Ausgaben für die Beschaffung und Ergänzung der Hardware.			
	Summe Titelgruppe 69	9 298 000	3 600 000	3 086 877

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

n e u

Titelgruppe 71
Reform des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen

Zu ATG 71:
Ab dem Haushaltsjahr 2000 bis zum Jahr 2008 soll die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung umgestellt werden. Dazu wird landesweit die doppelte Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling mit leistungsorientierter Mittelzuweisung eingeführt.

Die Mittel sind vorgesehen für eine zentrale Unternehmensberatung der beim Minister der Finanzen eingerichteten Koordinierungsstelle sowie dezentrale Beratung der vom Umstellungsprozess berührten Ressorts.

538 71 011 Externe Unternehmensberatung . . . . . 6 000 000 -- --

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	13 070 000
2002	12 570 000
2003	12 070 000
2004ff	1 570 000
Gesamtverpflichtung	39 280 000

547 71 011 Nicht aufteilbare sächliche Vewaltungsausgaben . . -- -- --

Summe Titelgruppe 71 . . . . . 6 000 000 -- --

Weggefallene Titel

871 01 871 Gewährleistungen . . . . . -- 9 420 000 9 820 000

Erläuterungen:
Rückzahlung der aufgrund der Ausgleichsvereinbarung vom 1./ 9.02.1994 mit der Hessischen Brandversicherungsanstalt Darmstadt von der Versicherung gezahlten Raten aus der Schadensregulierung JVA Weiterstadt.

Gesamtausgaben 648 664 000 642 550 000 607 933 823

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 17 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	6 111 000	4 511 000	6 284 962
2	Übertragungseinnahmen	1 160 000	1 160 000	1 102 194
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		7 271 000	5 671 000	7 387 156
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	621 615 000	607 305 000	587 899 003
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	21 639 000	8 685 000	7 361 024
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	5 050 000	6 890 000	2 728 843
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	110 000	9 670 000	9 944 953
9	Besondere Finanzierungsausgaben	250 000	10 000 000	--
Gesamtausgaben		648 664 000	642 550 000	607 933 823
Zuschuss/Überschuss		-641 393 000	-636 879 000	-600 546 667

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

17 04 Allgemeine Landesvermögensverwaltung

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	871	Verwaltungsgebühren	--	--	--
111 41	871	Eintrittsgelder der Museen, Schlösser und Gärten .	25 000	24 000	24 700
113 01	871	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	2 000	2 000	300
119 06	016	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	28 000	17 000	28 245
119 41	872	Rückzahlungen von Überzahlungen	130 000	130 000	186 785
119 51	872	Vermischte Einnahmen	50 000	50 000	99 345
119 52	872	Erbschaften des Staates, insbesondere nach § 1936 BGB (Zentraltitel) . . . . . Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, eine durch Fiskalerbschaft erworbene Textil- und Wirkwarenfabrik in Alsfeld zum Anerkennungsbetrag und gegen Übernahme erheblicher Nachlassverbindlichkeiten zu veräußern.	700 000	600 000	-81 968

Erläuterungen:
Die Mittel sind für 2000 in Höhe der Einnahme des Jahres 1998 als Zuwendung an die Hessische Kulturstiftung abzuführen (§ 3 Abs. 2 der Stiftungsverfassung); siehe Titel 685 01.

n e u

119 69	016	**Vermischte Einnahmen**	--	--	--
121 02	861	Gewinne der Hessischen Staatsbäder . . . . . 1. Die Summe der im Erfolgsplan ausgewiesenen Personal- und Sachaufwendungen ist verbindlich. Überschreitungen bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen, soweit der Mehraufwand nicht durch Mehrerlöse oder Einsparungen gedeckt wird. 2. Die Summe der im Finanzplan vorgesehenen sonstigen Investitionen ist verbindlich. Überschreitungen und Abweichungen von den vorgesehenen Maßnahmen bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.	--	--	--

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Die Hessischen Staatsbäder
Bad Hersfeld,
Bad Nauheim,
Bad Salzhausen,
Schlangenbad,
Bad Schwalbach und
Bad Wildungen
werden als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 LHO geführt.

Der Erfolgsplan der Hessischen Staatsbäder ist als Anlage I A, der Finanzplan als Anlage I B angefügt. Das Grundkapital des Betriebes betrug am 31.12.1998 164.242.186,62 DM. Die Pensionslasten, die das Land für frühere Bedienstete der Staatsbäder zu tragen hat, werden dem Land von den Hessischen Staatsbädern anteilmäßig erstattet (siehe Kap. 14 03). Die Kraftfahrzeuge und die sonstigen Vermögenswerte der Hessischen Staatsbäder sind in die Selbstversicherung des Landes, die Kraftfahrzeuge in die Globalunfallversicherung übernommen (s. Kap. 17 02 - 543 02). Gewinne wurden bisher nicht ausgeschüttet.

121 04 862 Gewinn der Hessischen Lotterieverwaltung . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Die Hessische Lotterieverwaltung wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 LHO geführt. Sie hat die Staatslotterien zu veranstalten und zu betreiben. Zur technischen Durchführung der Lotterien bedient sie sich der Lotterie- Treuhandgesellschaft mbH Hessen. Der Erfolgsplan ist als Anlage III angefügt.
Es sind ausgewiesen der Überschuß
aus den Sportwetten bei 17 16-123 02,
aus dem Zahlenlotto bei 17 16-123 03,
aus den Zusatzlotterien bei 17 16-123 06,
aus der Losbrieflotterie bei 17 16-123 07.

121 05 869 Gewinne der Burgen und Schlösser des Landes Hessen (Gaststätten und Hotels) . . . . . -- -- --

1. Die Summe der im Erfolgsplan ausgewiesenen Personal- und Sachaufwendungen ist verbindlich. Überschreitungen bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen, soweit der Mehraufwand nicht durch Mehrerlöse oder Einsparungen gedeckt wird.
2. Die Summe der im Finanzplan vorgesehenen Investitionen ist verbindlich. Überschreitungen und Abweichungen von den vorgesehenen Maßnahmen bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Die Burgen und Schlösser des Landes Hessen (Gaststätten und Hotels), und zwar
Schloß Auerbach,
Burg Frankenstein,
Schloß Friedrichstein (Café-Restaurant),
Schloß Hirschhorn,
Burg Hohenstein,
Jagdschloß und Aussichtsrestaurant Niederwald,
Sababurg,
Schloß Spangenberg,
Burg Staufenberg und
Schloßhotel Weilburg
werden als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 LHO geführt. Die Leitung ist dem Direktor der Hessischen Staatsbäder übertragen. Das Eigenkapital des Betriebes betrug am 31.12.1998 20.839.246,37 DM. Der Betrieb soll die ihm vom Land unentgeltlich zur Nutzung überlassenen Liegenschaften mit einem optimalen Nutzen für die Öffentlichkeit und für das Land als Eigentümer bewirtschaften. Soweit die Einnahmen aus Gaststätten und Hotelbetrieben zur Deckung der anfallenden Bewirtschaftungs- und Bauunterhaltungskosten sowie der Aufwendungen für Ersatz oder Ergänzung der Einrichtungsgegenstände nicht ausreichen, gewährt das Land dem Betrieb einen jährlichen Zuschuß für laufende Zwecke bzw. als Verlustausgleich. Außerdem übernimmt das Land die Finanzierung notwendiger Neu-, Um- und Erweiterungsbauten. Der Erfolgsplan und der Finanzplan sind als Anlage IV angefügt.

121 06	189	Gewinne des Freilichtmuseums Hessenpark	--	--	--

1. Die Summe der im Erfolgsplan ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist verbindlich.
   Überschreitungen bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen, soweit der Mehraufwand nicht durch Mehrerlöse oder Einsparungen gedeckt wird.
2. Die Summe der im Finanzplan vorgesehenen sonstigen Investitionen ist verbindlich. Überschreitungen und Abweichungen von den vorgesehenen Maßnahmen bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:
Das Freilichtmuseum Hessenpark bei Neu Anspach/Taunus wird von einem kaufmännisch eingerichteten Landesbetrieb im Sinne des § 26 LHO geführt. Die Leitung ist dem Direktor der Hessischen Staatsbäder übertragen. Der Betrieb hat die Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, eine Gesellschaft des Landes Hessen, mit den laufenden Geschäften und der Errichtung von Gebäuden beauftragt und dieser Gesellschaft die zum Betrieb des Museums erforderlichen Liegenschaften verpachtet. Der Betrieb leitet die vom Land zum Aufbau und Unterhalt der Gebäude und sonstigen baulichen Anlagen bei Kap. 18 34 bereitgestellten Zuschüsse an die Freilichtmuseum Hessenpark GmbH weiter und überwacht deren bestimmungsgemäße Verwendung. Das Land gewährt dem Landesbetrieb im Rahmen des Erfolgsplanes Betriebskostenzuschüsse zum Ausgleich eigener Aufwendungen und solcher, zu denen er gegenüber der Freilichtmuseum Hessenpark GmbH aus der Geschäftsbesorgung verpflichtet ist. Der Erfolgs- und der Finanzplan sind als Anlage V beigefügt.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Gewinne aus der Beteiligung des Landes an wirtschaftlichen Unternehmen

Zu 121 11 bis 121 33
Die Beteiligungen des Landes Hessen sind in der Anlage VIII ausgewiesen. Die Ansatzveränderungen basieren auf den für 2000 erwarteten Gewinnausschüttungen.

121 11 853 Banken und Kreditinstitute . . . . . -- 5 500 --
Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, den für die angestrebte Beteiligung der neuen Bundesländer an der bilanziellen Sonderrücklage der Kreditanstalt für Wiederaufbau erforderlichen Verzicht auf erwirtschaftete Sonderrücklagenanteile auszusprechen.

Erläuterungen:
Am Grundkapital der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) sind der Bund mit 80 v.H. und die Länder mit 20 v.H. (16 v.H. alte Länder, 4 v.H. neue Länder) beteiligt.

Noch nicht vollzogen ist die Beteiligung der neuen Länder an den bilanziellen Sonderrücklagen der KfW, die per 31.12.1998 rd. 3,265 Mrd. DM betragen haben. Die Beteiligung soll dadurch erfolgen, daß die bisherigen Anteilseigner anteilig auf ihnen zustehende Rücklagenanteile verzichten, die dann den neuen Ländern entsprechend zugerechnet werden. Bezogen auf den 31.12.1998 hätten die alten Länder insgesamt einen Verzicht in Höhe von rd. 33,386 Mio. DM zu leisten, auf Hessen entfiele ein Betrag von 3,238 Mio. DM.

Die Übertragung der Rücklagenanteile, die ohne Gegenleistung erfolgen soll, bedarf nach § 63 Abs. 2 LHO einer haushaltsrechtlichen Ermächtigung.

121 12 411 Gewinne aus der Beteiligung des Landes an Unternehmen, die die Förderung des sozialen Wohnungsbaues zum Ziel haben 20 000 000 2 359 100 2 462 215
Vgl. Vermerk bei Titel 919 01.

n e u
121 13 411 **Einnahmen aus der Stillen Einlage bei der Landesbank Hessen-Thüringen** . . . . . 10 500 000 -- --
Erläuterungen:
Das Land hat das Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" (Gesetz vom 17. Dezember 1998, GVBl. I S. 582) als Stille Einlage in die Landesbank Hessen-Thüringen eingebracht. Die hierfür von der Bank zu zahlende Vergütung wird an dieser Stelle vereinnahmt und bei Titel 919 02 dem Sondervermögen zugeführt.
Vgl. Erläuterung zu Titel 919 02.

121 21 529 Ländliche Siedlung . . . . . -- -- --

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
121 23 862	Lotterie, Lotto, Toto	3 000 000	2 640 000	3 028 439

Erläuterungen:
Der Gewinnanteil des Landes an der Süddeutschen Klassenlotterie ist bei 17 16-123 01 veranschlagt.

121 31 869	Andere Beteiligungen	248 500	4 000 000	4 061 961
121 32 869	Gewinn der Flughafen Frankfurt am Main AG	23 400 000	15 600 000	15 709 590

Erläuterungen:
Dem Ansatz liegt das sich derzeit abzeichnende Jahresergebnis der Flughafen Frankfurt am Main AG zugrunde.

121 33 869	Gewinn der Hessischen Industriemüll GmbH Wiesbaden	1 410 700	2 112 400	1 854 131
124 01 012	Mieten und Pachten aus Behördenzentren und Behördenhäusern	885 000	970 000	970 327

Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, in besonders gelagerten Fällen die in den Erläuterungen aufgeführten Objekte mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeträgen zu überlassen.

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	199 400 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	83 800 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	22 100 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	100 DM
5. Andere Mieten und Pachten	541 500 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	38 100 DM
Zusammen	885 000 DM

Es können folgende Objekte mietzinsfrei oder verbilligt überlassen werden:

1. Melsungen, Kasseler Straße 29 u. 31,
   Wirtschaftsgebäude (Pavillon) an die Egerländer Trachtengruppe,
   Schloßpark und Parkplatz an die Stadt Melsungen;
2. Hadamar, Schloß Hadamar,
   Teile an die Evangelische Kirche,Tankplatz an die Stadt Hadamar;
3. Wiesbaden, Rheinstraße 23-25/Luisenstraße 10-12,
   vier Diensträume an die Hessische Kulturstiftung;
4. Wiesbaden, Schloß Biebrich,
   Repräsentationsräume an die Arbeitsgemeinschaft Biebricher Vereine und Verbände e.V. für kulturelle Veranstaltungen und Empfänge sowie Arbeitsräume für die Kommission für Archäologische Landesforschung in Hessen e. V.;
5. Behördenzentrum Frankfurt am Main-Gutleutstraße,
   Räume an die Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V. Frankfurt am Main;
6. Behördenzentrum Wiesbaden-Schiersteiner Berg,
   Teile des Parkhauses an den Bund zur Nutzung durch die amerikanischen Streitkräfte;
7. Behördenzentrum Kassel, Friedrich-Ebert/Bodelschwinghstraße,
   Sporthalle und Werkstattgebäude an die Stadt Kassel.

Weniger durch Verkauf, Abmietungen und Abgabe von Liegenschaften an andere Ressorts.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
124 02 871	Mieten und Pachten aus Allgemeinem Grundvermögen	1 431 000	1 971 800	2 036 448

Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, in besonders gelagerten Fällen die in den Erläterungen aufgeführten Objekte mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeträgen zu überlassen.

Erläuterungen:

1.	Amts- und Dienstwohnungen	14 200 DM
2.	Mietwohnungen und Einzelwohnräume	389 900 DM
3.	Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	40 500 DM
4.	Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	123 300 DM
5.	Andere Mieten und Pachten	723 800 DM
6.	Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	139 300 DM
	Zusammen	1 431 000 DM

Weniger durch Verkauf, Abmietungen und Abgabe von Liegenschaften an andere Ressorts.

Es können folgende Objekte mietzinsfrei oder verbilligt überlassen werden:

1. Propstei Johannesberg bei Fulda,
   an das "Fortbildungszentrum für Handwerk und Denkmalpflege, Propstei Johannesberg, Fulda e.V.";
2. Heppenheim, Burg Starkenburg,
   an das Deutsche Jugendherbergswerk -Landesverb. Hessen e.V.-;
3. Teile der Burg Breuberg/Odw. und des Schlosses Lichtenberg an die Evangelische und Katholische Kirche;
4. Burg Breuberg/Odw.,
   an das Deutsche Jugendherbergswerk-Landesverb. Hessen e.V.-(Oberburg), Teile der Unterburg an den Breuberg-Bund e.V ;
5. Vöhl-Ederbringhausen, Burg Hessenstein,
   an das Deutsche Jugendherbergswerk-Landesverb. Hessen e.V.;
6. Bad Wildungen, Schloß Friedrichstein,
   Außenkeller und Clubraum an die Gemeinschaft der Freunde Schloß Friedrichstein e.V.;
7. Veste Otzberg in Hering,
   Bandhaus und Korporalhaus an die "Sammlung zur Volkskunde in Hessen - Museum Otzberg GmbH"
8. Friedewald, Schloßareal Mitteltrakt,
   Teile an das Heimatmuseum sowie an die Folkloregruppe;
9. Weilburg, Schloßplatz 1,
   an das Bergbau- und Heimatmuseum;
10. Fischbachtal, Schloß Lichtenberg,
    an das Volkskunde-/Heimatmuseum;
11. Darmstadt, Parkgrundstücke Herrngarten, Orangeriegarten, Kraftsruhe und Mathildenplatz,
    an die Stadt Darmstadt;
12. Darmstadt, Im Kavalleriesand 35,
    Teilfläche an das Regierungspräsidium Darmstadt für Asylbewerber;
13. Limburg, Schloß Limburg,
    Teilbereiche an die Stadt Limburg und das Bischöfliche Ordinariat;
14. Burg Schwarzenfels,
    Marstallgebäude an die Ev. Kirchengemeinde, Schwarzenfels;
15. Teilfläche der Wasserkuppe in der Rhön an die Jugendbildungsstätte "Deutsche Jugend in Europa", an das Biosphärenreservat Rhön und an die Gesellschaft zur Förderung des Segelfluges.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
131 01 871	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen einschließlich Zinsen von Kaufpreisraten (Zentraltitel)	230 000 000	30 000 000	5 052 210

1. Vgl. Vermerk bei Kap. 03 17 - 831 01.
2. Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, die landeseigene Liegenschaft Schloß Limburg verbilligt zu veräußern oder verbilligt im Erbbaurecht zu vergeben.
3. Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, die landeseigenen Parkgrundstücke Herrngarten, Orangeriegarten, Kraftsruhe und Mathildenplatz (einschließlich aufstehender Baulichkeiten) in Darmstadt verbilligt an die Stadt Darmstadt zu veräußern.
4. Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, die Liegenschaft Wasserkuppe in der Rhön verbilligt im Erbbaurecht zu vergeben.
5. Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, die landeseigene Liegenschaft Schloß Alsbach verbilligt zu veräußern oder verbilligt im Erbbaurecht zu vergeben.
6. Bei dieser Haushaltsstelle können Ausgaben zur Ablösung von Grundstücksbelastungen geleistet werden.

Erläuterungen:
Die Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen, die bei der Straßen- und Verkehrsverwaltung (Kap. 07 21 und 07 22), den Ämtern für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft aus der Abwicklung der Restkaufgelder aus dem Verkauf von Grundstücken des ehemaligen Kammervermögens (Kap. 09 42), der Domänenverwaltung (Kap. 09 34), der Hessischen Staatsweingüter(Landesbetrieb), der Forstverwaltung (Kap. 09 63) und der Landesbank Hessen- Thüringen - Girozentrale - Landestreuhandstelle, Frankfurt am Main (Kap. 19 20), anfallen, sind bei den aufgeführten Kapiteln gesondert veranschlagt.
Vgl. auch Titel 821 01.

131 03 871	Erlöse aus der Übertragung der Gewährträgeranteile an den öffentlich-rechtlichen Brandversicherungsanstalten	10 457 000	5 000 000	5 000 000

Erläuterungen:
Der mit dem Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen geschlossene Vertrag wurde dahingehend modifiziert, dass das Land Hessen das Grundstück der ehemaligen Nassauischen Brandversicherungsanstalt Gutenbergplatz 4 in Wiesbaden zum Verkehrswert von 5 800 000 DM erwirbt und dass der Verband dem Land die Differenz zum Buchwert ertstattet. Der Ansatz ist dementsprechend um 5 457 000 DM zu erhöhen.

132 01 017	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen Kraftfahrzeugen (Zentraltitel)	1 200 000	1 400 000	1 204 882

Erläuterungen:
Ausgenommen von der zentralen Vereinnahmung sind Erlöse aus dem Verkauf von landeseigenen Kraftfahrzeugen, wenn die aussondernde Dienststelle budgetiert. Die ausgesonderten Kraftfahrzeuge der Landesdienststellen - mit Ausnahme der Kraftfahrzeuge der staatlichen Polizei - werden durch die VEBEG Verwertungsgesellschaft mbH in Frankfurt am Main veräußert. Die Erlöse werden zentral hier vereinnahmt.
Der Ansatz ist entsprechend den in dem Haushaltsjahr 2000 zu erwartenden Aussonderungen geschätzt.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
132 02 017	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen .	500	500	--
133 09 872	Sonstige Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und Kapitalvermögen	--	--	850 120
	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen (161 01 bis 161 04); sonstige Zinseinnahmen			
161 01 749	Schienenverkehr	1 750 000	--	--

Erläuterungen: 161 01/181 01, 161 04/181 04, 162 03/182 03, 162 04/182 04

Zinseinnahmen und Rückflüsse von Darlehen, Hypotheken und dgl., soweit nicht die Einnahmen zur Förderung des Wohnungs- und Siedlungswesens verwendet werden.

a) Darlehensschuldner b) Darlehenszweck	Darlehensbetrag in DM	Zinseinnahmen 2000 in DM	Darlehensrückflüsse 2000 in DM
Zu 161 01 und 181 01			
1 a) Hessische Landesbahn GmbH, Wiesbaden	15 330 103,00	1 750 000	--
1 b) Liquiditätshilfe - Stand:01.02.1999			
Zusammen	15 330 103,00	1 750 000	
Zu 161 04 und 181 04			
1 a) Deutsche Lufthansa AG, Köln	1 437 476,64	15 961,47	137 238,56
1 b) Wohnungsbauten für Betriebsangehörige - Stand: 31.12.1998			
2 a) Landesbank Hessen - Thüringen - Girozentrale -. Frankfurt am Main	--	20 670 000,00	--
2 b) Genußrechtskapital 265 000 000,00			
Zusammen	1 437 476,64	20 685 961,47	137 238,56
Abgerundet	--	20 685 900,00	137 200,00
Zu 162 03 und 182 03			
1 a) Gewerbliche Betriebe	102 800,00	--	--
1 b) Darlehen zur Abwicklung der Katastrophenschäden an gewerblichen Betrieben im Sommer 1967 - Stand: 31.12.1998	102 800,00	--	--
Zu 162 04 und 182 04			
1 a) Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH Hessen, Frankfurt am Main	28 600,00	--	2 200,00
1 b) Darlehen - Stand: 01.02.1999			

161 04 872	Sonstige Unternehmen	20 685 900	20 688 900	20 692 994
161 12 872	Sonstige Zinseinnahmen und Kosten	--	--	--
162 03 635	Maßnahmen zur Abwicklung von Katastrophenschäden bei Handwerk und Kleingewerbe	--	--	--

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
162 04 872	Andere Zinseinnahmen	--	--	--
	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich; Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen			
181 01 749	Schienenverkehr	--	--	--
181 04 872	Sonstige Unternehmen	137 200	138 200	15 919 444
182 03 635	Maßnahmen zur Abwicklung von Katastrophenschäden bei Handwerk und Kleingewerbe	--	10 000	3 200
182 04 872	Sonstige Darlehensrückflüsse	2 200	2 200	2 200
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01 016	Erstattungen vom Bund	2 000	2 000	1 666
	Erläuterungen: Veranschlagt ist der Zuschuß des Bundes für die Bewirtschaftung und Unterhaltung des Zivilschutz-Bunkers auf dem Grundstück Friedrich-Ebert-Allee 8 in Wiesbaden.			
n e u 246 12 016	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit**	--	--	--
271 01 016	Verwaltungskostenerstattung	285 000	300 000	301 032
	Erläuterungen: Personalkostenerstattungen der Staatsbauämter für die Inanspruchnahme von Behördenzentren und -häusern im Zusammenhang mit Leistungen an Dritte (z.B. Bund).			
281 01 871	Prozeßkostenerstattung	1 000	1 000	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 08 17-981 71	25 000	625 000	40 765
n e u 381 02 991	**Zuführungen aus Kap. 09 02-981 76** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 791 01.	150 000	--	--

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Bisher bei Titel 381 01

Weggefallene Titel

121 03 869 Gewinn des Ferienhotels des Landes Hessen . . . . -- -- --
Erläuterungen:
Das Ferienhotel des Landes Hessen ist geschlossen. Die Liegenschaft wird veräußert.

133 01 871 Erlöse aus der Übertragung des Anteils an der Hessischen Landesbank - Girozentrale -, Frankfurt am Main und aus dem Ausscheiden aus der Gewährträgerschaft der Hessen-Nassauischen Versicherungsanstalten, Wiesbaden . . . . . -- 24 000 000 24 000 000

Gesamteinnahmen 326 506 000 112 649 600 103 449 031

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

n e u
422 01 016 **Dienstbezüge der Beamten**
- Laufende Zahlungen - . . . . . 60 400 -- --
Erläuterungen:
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . 60 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM

Zusammen 60 400 DM
Neuer Titel aufgrund Auflösung der Titelgruppen 71 und 72.

n e u
422 02 016 **Sonstige Leistungen an Beamte**
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --
Erläuterungen:
1. Übergangsgelder . . . . . -- DM
2. Sondervergütungen . . . . . -- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM

Zusammen -- DM
Neuer Titel aufgrund Auflösung der Titelgruppen 71 und 72

n e u
425 01 016 **Vergütungen der Angestellten**
- Laufende Zahlungen - . . . . . 1 294 200 -- --
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 1 286 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . . 8 000 DM
4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM

Zusammen 1 294 200 DM

Neuer Titel aufgrund Auflösung der Titelgruppen 71 und 72.

n e u

425 02 016 **Vergütungen der Angestellten**
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
1. Ehrengaben . . . . . -- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM
3. Sondervergütungen . . . . . -- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM

Zusammen -- DM

Neuer Titel aufgrund Auflösung der Titelgruppen 71 und 72.

n e u

425 41 016 **Vergütungen der Angestellten**
- Leerstellen - . . . . . -- -- --

n e u

426 01 016 **Löhne der Arbeiter**
- Laufende Zahlungen - . . . . . 5 810 600 -- --

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 5 775 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -,-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 35 000,00 DM

Zusammen 5 810 600 DM

Neuer Titel aufgrund Auflösung der Titelgruppen 71 und 72.

n e u

426 02 016 **Löhne der Arbeiter**
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
1. Ehrengaben . . . . . -- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM

Zusammen -- DM

Neuer Titel aufgrund Auflösung der Titelgruppen 71 und 72.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u 426 03 016	**Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte** **Erläuterungen:** Aus dem Ansatz dürfen Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 517 Arbeitsstunden je Woche bezahlt werden. Neuer Titel aufgrund Auflösung der Titelgruppen 71 und 72.	542 300	--	--
n e u 426 41 016	**Löhne für Arbeiter** **- Leerstellen -**	--	--	--
n e u 427 01 016	**Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte** . . . . . **Erläuterungen:** Ansatz nach dem tatsächlichen Bedarf. Neuer Titel aufgrund Auflösung der Titelgruppen 71 und 72.	100 000	--	--
n e u 427 06 016	**Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten** . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden. **Erläuterungen:** Neuer Titel aufgrund Auflösung der Titelgruppen 71 und 72.	--	--	--
n e u 453 01 016	**Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen** . . **Erläuterungen:** Der Ansatz ist geschätzt. Neuer Titel aufgrund Auflösung der Titelgruppen 71 und 72.	5 000	--	--
n e u 461 01 981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. **Erläuterungen:** Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".	114 700	--	--
n e u 462 01 981	**Globale Minderausgaben für Personalausgaben** Die globale Minderausgabe kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen auch durch Einsparungen bei Landespersonal, das aus Mitteln außerhalb der Hauptgruppe 4 finanziert wird, erwirtschaftet werden. **Erläuterungen:** Anteil des Ressorts am Konsolidierungsbeitrag von 120 Mio. DM.	-700 000	--	--

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

513 01 016 Post- und Fernmeldegebühren 1 955 000 2 300 000 1 768 486

Erläuterungen:

1. Porto	-- DM
2. Fernmeldeausgaben	1 955 000 DM
Zusammen	1 955 000 DM

Sind einer Fernsprechzentrale des Landes mehrere Dienststellen angeschlossen, so werden die Fernsprechgebühren und die sächlichen Betriebskosten voll bei 513 01 desjenigen Kapitels veranschlagt, in dem auch der übrige Sachaufwand der die Fernsprechzentrale unterhaltenden Dienststelle nachgewiesen wird. Bei Behördenzentren und -häusern ist das die zuständige Liegenschaftsstelle (Kap. 17 04).

n e u

515 01 016 **Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** . . . . 140 000 -- --

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	-- DM
2. Sonstige Ausstattungen	140 000 DM
Zusammen	140 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind 78 000 DM enthalten.
Neuer Titel aufgrund Auflösung der Titelgruppen 71 und 72.

n e u

516 01 016 **Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen** . . . 6 000 -- --

Erläuterungen:

1. Erwerb von Arbeitschutzkleidung	6 000 DM
2. Erwerb von Schutzkleidung für den Behördenselbstschutz	-- DM
Zusammen	6 000 DM

Neuer Titel aufgrund Auflösung der Titelgruppen 71 und 72.

n e u

517 01 016 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume** . . . . . 22 504 200 -- --

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	4 762 700 DM
2. Licht- und Kraftstrom	4 735 000 DM
3. Reinigung	8 839 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	4 167 500 DM
Zusammen	22 504 200 DM

Neuer Titel aufgrund Auflösung der Titelgruppen 71 und 72.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
518 01 016	**Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)**	3 790 000	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Mieten für Dienstgebäude und -räume . . . . . 3 790 000 DM			
	2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . . -- DM			
	3. Pachten für unbebaute Grundstücke . . . . . -- DM			
	Zusammen 3 790 000 DM			
	Neuer Titel aufgrund Auflösung der Titelgruppen 71 und 72.			
519 01 016	Unterhaltung der Behördenzentren und -häuser . . .	10 470 100	9 274 300	7 751 599
	Die Titel 519 01 und 519 02 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude . . . . . 10 464 100 DM			
	2. Sonstiges . . . . . 6 000 DM			
	Zusammen 10 470 100 DM			
	Zu 1: Der Bewertung liegen 12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte zugrunde.			
	Die Verwaltung der Behördenzentren und Behördenhäuser obliegt der zuständigen Liegenschaftsstelle der Hessischen Finanzverwaltung.			
	Zur Zeit befinden sich in der Verwaltung der Liegenschaftsstellen 17 landeseigene Behördenzentren, 1 gemietetes Behördenzentrum, 23 landeseigene und 5 gemietete Behördenhäuser. Die Einzelaufstellung ist als Anlage VI beigefügt.			
	In Betracht kommen **A. Landeseigene Gebäude** Anzahl: 40			

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1989) Mark
	75 345 400	28 452 940
Summe	75 345 400	28 452 940
davon 12 v.H.	9 041 448	--
davon 5 v.H.	--	1 422 600

	B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume) Wegen der gemieteten Objekte siehe Anlage VI.			
519 02 871	Unterhaltung des Allgemeinen Grundvermögens . .	1 317 000	1 571 200	1 081 010
	Vgl. Vermerk bei Titel 519 01.			

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	1 216 100 DM
2. Sonstiges	100 900 DM
Zusammen	1 317 000 DM

Zu 1.: Der Bewertung liegen 12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte zugrunde.

Zu 2.: Instandsetzungskosten, die im Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Übernahme der Liegenschaften entstehen.

Von den Liegenschaftstellen der Finanzämter werden 38 Liegenschaften, 21 landeseigene Mietwohn- und gemischt genutzte Grundstücke sowie 17 Burgen und Schloßanlagen verwaltet.

Im Schloß Friedrichstein in Bad Wildungen befinden sich 2 Dienstwohnungen.

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1989) Mark
	10 134 400	--
davon 12 v.H.	1 216 100	--
davon 5 v.H.	--	--

n e u

521 01 871 **Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens** . . . . . 50 000 -- --

Erläuterungen:
Diverse Maßnahmen in den Bereichen aller 15 Liegenschaftstellen.

526 01 871 Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . . 2 000 000 10 000 1 710

Erläuterungen:
Mehr insbesondere wegen Gutachten zur Bewertung von Anteilen an Unternehmen, an denen das Land beteiligt ist.

538 01 832 Entwicklung von Grundstücken . . . . . 200 000 200 000 --

Erläuterungen:
Aus dieser Haushaltsstelle können Entwicklungsmaßnahmen bezahlt werden, die zu einer Höherwertigkeit von landeseigenen Grundstücken führen, um sie insbesondere vor einem Verkauf wertvoller zu machen. Dazu zählen auch städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen.

544 01 871 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres . . . . . -- -- --

546 01 871 Vermischter Sachaufwand . . . . . 2 700 000 -- --

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Aus dieser Haushaltsstelle werden die noch nicht näher aufteilbaren Bewirtschaftungskosten des neuen Behördenzentrums Wiesbaden, Konrad-Adenauer-Ring, eines Teils der ehemaligen Kaserne "Downs Barracks" in Fulda - jetzt: Behördenzentrum Fulda, Haimbacher Str., des ehemaligen Bundeswehrkrankenhauses Gießen und des neuen Behördenhauses Gießen, Marburger Straße 91, bestritten. Der Ansatz ist geschätzt.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

n e u

653 01 871 **Zuschuss an die Stadt Limburg** . . . . . 400 000 -- --

Erläuterungen:
Einmalige Leistungen an die Stadt Limburg zur teilweisen Abdeckung künftiger Belastungen aus der Übernahme des Schosses Limburg.

681 01 871 Schadenersatzleistungen 5 000 10 000 229

682 01 873 Zuschuss an die Kerckhoff-Stiftung 200 000 200 000 185 000

Erläuterungen:
Aufgrund eines Beschlusses des Landtags des Volksstaates Hessen vom 28. März 1930 hatte das Staatsbad Bad Nauheim der Kerckhoff-Stiftung in Bad Nauheim für das von der Max-Planck-Gesellschaft betriebene Kerckhoff-Institut Heizdampf und elektrische Energie unentgeltlich zu liefern. Seit 1962 wird die Lieferpflicht durch Geldleistungen des Staatsbades abgegolten. Von dieser satzungsfremden Verpflichtung wird das Staatsbad entlastet.

682 02 869 Zuschuss an das Ferienhotel des Landes Hessen . -- 80 000 80 000

Erläuterungen:
Das Ferienhotel des Landes Hessen ist geschlossen, die Liegenschaft wird veräußert. Die Haushaltsstelle wird für etwaige Abwicklungskosten benötigt.

682 03 869 Abwicklungskosten für die ehemalige Blista EHG Gemeinnützige Gesellschaft für Elektronik und Hilfsmittel mbH, Marburg 400 000 400 000 1 207 000
Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:
Erfüllung von Verpflichtungen des Landes Hessen (Verlustausgleich, Personalmaßnahmen) aus der Übertragung der Gesellschaftsanteile an der Blista EHG zum 30.06.1994 gegenüber der Rechtsnachfolgerin (Blista Braille tec Gemeinnützige GmbH für Blinden- und Sehbehindertentechnik Marburg).

683 01 871 Zuschuss an den Verein zur Förderung kurmedizinischer Forschung e.V., Bad Wildungen 120 000 120 000 120 000

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Der Verein ist Träger der Kurmedizinischen Forschungsstelle Bad Wildungen. Diese betreibt Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Balneologie und der Harnsteinprophylaxe. Die Heilquellen Bad Wildungens sind in die Forschungsarbeiten einbezogen. Der Zuschuß fördert die auch aus Spenden Dritter finanzierte Arbeit des Instituts.

685 01 873 Zuwendung an die Hessische Kulturstiftung . . . . . -- 500 000 831 000
Erläuterungen:
Vgl. Erläuterungen zu Titel 119 52.

Bauausgaben

711 01 016 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Behördenzentren und -häuser) 150 000 190 000 194 440
Erläuterungen:

Liegenschaftsstelle	Liegenschaft Art der Maßnahme	Veranschlagte Kosten - DM -
Bad Hersfeld	Bad Hersfeld, Hubertusweg 19, Schallschutzmaßnahmen im Verhandlungsraum, Sicherung der Plankammer des Staatsbauamtes Kostenschätzung	50 000
Fulda	Fulda, Schillerstraße 8 Umbau des Eingangsbereichs Kostenschätzung	100 000
Summe		150 000

711 02 871 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Allgemeines Grundvermögen) . . . . . -- -- --

711 07 871 Erstattung und Verrechnung von Instandsetzungskosten bei dem Allgemeinen Grundvermögen . . . 1 000 1 000 --
Erläuterungen:
Vertragsgemäß können die Mieter mit der Miete Instandsetzungskosten verrechnen, die vom Staatsbauamt als allgemein werterhöhend anerkannt sind und zu einem höheren Mietzins führen. Wegen des Bruttoprinzips sind die vollen Mietbeträge bei Titel 124 02, die verrechneten anerkannten Instandsetzungskosten hier nachzuweisen.

791 01 871 Altlastensanierung 150 000 600 000 26 698
Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 381 02 geleistet werden.
Erläuterungen:
Die Mittel sind zur Finanzierung von Projekten im Rahmen der Sanierung von Liegenschaften des allg. Grundvermögens vorgesehen.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

n e u

812 02 016 **Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände** . . . . . 100 000 -- --

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen:
   1 Mobile Rauchabzugsanlage . . . . . 15 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen:
   Mobiliar Kantine/Besprechungsraum . . . . . 58 000 DM
   Internatsschränke . . . . . 20 000 DM
   Diverses . . . . . 7 000 DM

Zusammen 100 000 DM

Neuer Titel aufgrund Auflösung der Titelgruppen 71 und 72.

812 13 012 Erwerb von Fernmeldeanlagen 110 000 150 000 148 667

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM
2. Erneuerung der Telefonanlage für das Behördenhaus Fulda, Schillerstraße 8 . . . . . 110 000 DM

Zusammen 110 000 DM

821 01 871 Erwerb von Grundstücken 10 000 000 800 000 10 899

Mehrausgaben können in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 131 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Für den Erwerb von Grundstücken, insbesondere von Baugelände zur Errichtung neuer bzw. Erweiterung bestehender Behördenzentren, -häuser und Dienstgebäude. Für denselben Zweck ist auch Domänen- und Forstgelände gegen Werterstattung zu übernehmen.

821 02 871 Erwerb eines unbebauten Grundstücks in Berlin . . -- -- 7 811 498

Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, zur Finanzierung des Kaufpreises einen Betrag bis zur Höhe der bei Titel 131 02 im Haushaltsjahr 1995 erzielten Einnahmen aus der Ausgleichsrücklage bei Kap. 17 16 - 351 01 zu entnehmen.

Erläuterungen:

Für den Erwerb eines unbebauten Grundstücks in Berlin als künftiger Standort für die Vertretung des Landes Hessen. Hier Restabwicklung.

n e u

831 01 869 **Zuführung zur Kapitalrücklage bei der TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH** . . . . . 5 071 100 -- --

Erläuterungen:

In die TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH, an der das Land zu 45 % beteiligt ist, hat der Mitgesellschafter TÜV Süddeutschland Holding AG einen Teilbetrieb eingebracht. Zahlung des Landes zum Ausgleich des dadurch entstandenen Wertzuwachses der Landesbeteiligung in die Kapitalrücklage.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
831 04 853	Kapitalerhöhung bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 121 11.	--	--	--
831 07 869	Erwerb von Beteiligungen an Unternehmen, die die Förderung des Wohnungsbaues zum Ziel haben	--	--	--
831 09 859	Erwerb einer Beteiligung an der Regionalpark Rhein-Main-GmbH	--	--	--
	Erläuterungen: Es ist beabsichtigt, sich am Stammkapital der Regionalpark Rhein-Main GmbH mit 50 000 DM zu beteiligen. Die Regionalpark Rhein-Main GmbH soll für die Entwicklung und Gestaltung der Freiflächen des Untermaingebietes Konzepte entwickeln und die Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten koordinieren.			
861 05 859	Darlehen an die Messe Frankfurt GmbH . . . . . Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, der Gesellschaft etwaige Gewinnausschüttungen und Zinszahlungen auf gewährte Darlehen als Darlehen zinsfrei oder als Zuführung zu den Rücklagen zur Verfügung zu stellen und gewährte Darlehen in Stammkapital umzuwandeln.	--	--	--
	Erläuterungen: Das Land Hessen ist mit 40,0 v.H. neben der Stadt Frankfurt am Main am Stammkapital der Messe Frankfurt GmbH, Fankfurt am Main, beteiligt.			
891 01 835	Zuschuss an die Flughafen AG im Zusammenhang mit der Verlegung der US-Air-Base Rhein-Main nach Ramstein und Spangdahlem	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u 917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	300	--	--
919 01 411	Abführung der Gewinne aus der Beteiligung des Landes an Unternehmen, die die Förderung des sozialen Wohnungsbaues zum Ziel haben, an das Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" . . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 121 12 geleistet werden.	20 000 000	2 359 100	--
n e u 919 02 411	**Abführung der Einnahmen aus der Stillen Einlage bei der Landesbank Hessen-Thüringen an das Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen".**	10 500 000	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zu Titel 121 13.			

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Modernisierungsmaßnahmen in Behördenzentren und -häusern im Zusammenhang mit dem Einsatz von Bildschirmarbeitsplätzen.

515 69	016	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	1 487 000	--
519 69	016	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	697 000	--
711 69	016	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	2 460 000	1 150 000	--

Erläuterungen:
Für Verkabelungen in mehreren Gebäuden.

812 69	016	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	10 000	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 900 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 900 000

Summe Titelgruppe 69	2 460 000	3 344 000	--

Titelgruppe 73
Freilichtmuseum Hessenpark
Die Mittel sind übertragbar.
Das Land überläßt dem Betrieb die bebauten und unbebauten Grundstücke zur unentgeltlichen Nutzung.

Zu Titelgruppe 73
Vgl. Erläuterungen zu Titel 121 06.

682 73	869	Zuschuss für laufende Zwecke	3 000 000	2 900 000	2 900 000

Erläuterungen:
Der veranschlagte Zuschuß für laufende Zwecke ergibt sich aus dem Erfolgsplan - siehe Anlage V - .

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
891 73 869	Zuschuss für Investitionen	200 000	160 000	160 000
	Erläuterungen: Aus diesem Ansatz kann u.a. bewegliches Inventar der Freilichtmuseum Hessenpark GmbH angeschafft werden.			
	Summe Titelgruppe 73	3 200 000	3 060 000	3 060 000
	Titelgruppe 74 Burgen und Schlösser des Landes Hessen (Gaststätten und Hotels) Die Mittel sind übertragbar. Das Land überläßt dem Betrieb die bebauten und unbebauten Grundstücke zur unentgeltlichen Nutzung.			
	Zu Titelgruppe 74 Vgl. Erläuterungen zu Titel 121 05.			
682 74 869	Zuschuss für laufende Zwecke und Verlustausgleich	1 050 000	1 250 000	500 000
	Erläuterungen: Der veranschlagte Zuschuss für laufende Zwecke ergibt sich aus dem Erfolgsplan - siehe Anlage IV -.			
891 74 869	Zuschuss für Investitionen	400 000	400 000	400 000
	Erläuterungen: Zuschuss für laufende Investitionsvorhaben nach dem Finanzplan (Anlage IV).			
	Summe Titelgruppe 74	1 450 000	1 650 000	900 000
	Titelgruppe 78 Hessische Staatsbäder 1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, die Liegenschaft Thermalfreibad Schlangenbad der Gemeinde Schlangenbad unentgeltlich zu übereignen.			
	Zu Titelgruppe 78 Vgl. Erläuterungen zu Titel 121 02.			
682 78 861	Zuschuss für laufende Zwecke	27 440 000	27 060 000	24 820 000
	Erläuterungen: Zuschuss für laufende Zwecke nach dem Erfolgsplan. Siehe Anlage II A.			

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
891 78 861	Zuschuss für Investitionen	4 600 000	3 900 000	5 900 000
	Die Mittel sind in Höhe von 2 Mio. DM übertragbar.			
	Verpflichtungsermächtigung			

Haushaltsjahr	DM
2001	300 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	300 000

Erläuterungen:
Investitionsvorhaben nach dem Finanzplan der Staatsbäder. Siehe Anlage II B.

Summe Titelgruppe 78	32 040 000	30 960 000	30 720 000

Titelgruppe 79
Hessische Landesbahn GmbH

Zu Titelgruppe 79
Die wirtschaftliche Lage der Hessischen Landesbahn GmbH mit ihren Tochtergesellschaften (Frankfurt-Königsteiner Eisenbahn AG, Kassel-Naumburger Eisenbahn AG, Butzbach-Licher Eisenbahn AG und Hersfelder Eisenbahn GmbH) hat sich durch den geänderten Ordnungsrahmen und die konsequente Umsetzung des neuen Unternehmenskonzepts (HLB 2000) deutlich verbessert.

682 79 832	Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
831 79 832	Kapitalerhöhung	--	8 400 000	2 600 000
	Die Hessische Landesbahn GmbH wird ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Kapitalerhöhungen bei ihren Tochtergesellschaften durchzuführen.			

Erläuterungen:
Die Hessische Landesbahn GmbH benötigt zur Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit und zum Ausbau des Schienenpersonennahverkehrs eine Kapitalerhöhung in Höhe von 31,0 Mio. DM. Die Maßnahme wird in den Jahren 1996 bis 2001 durchgeführt.

861 79 832	Darlehen	--	--	--
	Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, gewährte Darlehen in Eigenkapital umwandeln.			
891 79 832	Zuschuss für Investitionen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 79	--	8 400 000	2 600 000

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

n e u

Titelgruppe 80
Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement

1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Die Ausgestaltung der Stellenübersicht bedarf der Zustimmung des Hessischen Landtages.

Zu Titelgruppe 80:
Zum 1.7.2000 wird der Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement (HI) gegründet und als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 LHO geführt. Dem Landesbetrieb wird bis zum 1.1.2001 das gesamte operative Geschäft der bisher im Finanzressort wahrgenommenen Liegenschaftsverwaltung übertragen. Dem Landesbetrieb wird ferner die zentrale Datenbasis über den Grundstücksbestand sowie die Unterbringung der Landesdienststellen in landeseigenen und angemieteten Liegenschaften (Hessisches Liegenschaftsinformationssystem - HeLIS -) zur Verfügung gestellt. Ihm obliegt auch die Pflege dieser Daten. Das Weitere regelt das Ministerium der Finanzen.

Das Land gewährt dem Landesbetrieb im Rahmen des Erfolgsplanes für das Rumpfwirtschaftsjahr 1.7. - 31.12.2000 ein Dienstleistungsentgelt zum Ausgleich seiner Aufwendungen.

Der Erfolgs- und Finanzplan sind als Anlage Va beigefügt.

682 80	871	Pauschales Dienstleistungsentgelt	1 843 400	--	--

Erläuterungen:
Das veranschlagte pauschale Dienstleistungsentgelt ergibt sich aus dem Erfolgsplan - siehe Anlage V a -.

891 80	871	Zuschuss für Investitionen	300 800	--	--

Erläuterungen:
Zuschuss für die Erstausstattung und Investitionsvorhaben nach dem Finanzplan - siehe Anlage V a -.

		Summe Titelgruppe 80	2 144 200	--	--

Weggefallene Titel

682 04	869	Zuschuß an die Grundstücksentwicklungsgemeinschaft betreffend das alte Polizeipräsidium in Frankfurt am Main	--	--	--

Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, der Gemeinschaft im Haushaltsjahr 2000 einen Zuschuß von bis zu 1 500 000 DM zu Lasten der Ausgaben bei Kap. 18 39-715 01 zu leisten.

831 05	859	Erwerb einer Beteiligung an der Info-Consult-Hessen GmbH	--	--	--

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
831 06 871	Erwerb einer Beteiligung an einer Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH	--	--	--

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 71
Bewirtschaftung der Behördenzentren und Behördenhäuser
Die Gruppentitel 422 71, 425 71 und 426 71 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.

Zu Titelgruppe 71
Bewirtschaftungskosten der Behördenzentren und -häuser. Siehe Anlage VI.

422 71	016	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	--	52 000	49 416
425 71	012	Vergütungen der Angestellten	--	1 590 000	1 285 671
426 71	016	Löhne der Arbeiter	--	6 030 000	5 823 908
427 71	016	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . In den Fällen des Erziehungsurlaubs können Mehrausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	70 000	73 548
459 71	016	Fürsorgeleistungen und personalbezogene Sachausgaben	--	5 000	2 838
515 71	016	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	110 000	89 174
516 71	016	Dienst- und Schutzkleidung	--	5 000	3 170
517 71	016	Bewirtschaftung der Behördenzentren und -häuser	--	20 190 000	17 416 891
518 71	016	Mieten und Pachten	--	4 484 000	4 091 521
547 71	016	Anderer Sachaufwand	--	300 000	89 457
671 71	016	Erstattungen	--	--	--
812 71	016	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	50 000	63 021
		Summe Titelgruppe 71	--	32 283 000	29 087 803

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 72 Bewirtschaftung des Allgemeinen Grundvermögens Die Gruppentitel 425 72 und 426 72 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.			
425 72 871	Vergütungen der Angestellten	--	--	--
426 72 871	Löhne der Arbeiter	--	705 000	583 346
427 72 871	Beschäftigungsentgelte für ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte, für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . In den Fällen des Erziehungsurlaubs können Mehrausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	30 000	34 140
459 72 871	Fürsorgeleistungen und personalbezogene Sachausgaben	--	500	15
515 72 871	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	20 000	7 802
516 72 871	Dienst- und Schutzkleidung	--	1 000	355
517 72 871	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	1 400 000	1 195 646
518 72 871	Mieten und Pachten	--	600	600
521 72 871	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	--	40 000	35 072
547 72 871	Anderer Sachaufwand	--	5 000	11 366
812 72 012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	--	1 660 700	1 520 198
	Gesamtausgaben	140 861 100	101 267 700	89 355 189

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 17 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	326 043 000	111 721 600	103 105 568
2	Übertragungseinnahmen	288 000	303 000	302 698
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	175 000	625 000	40 765
Gesamteinnahmen		326 506 000	112 649 600	103 449 031
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	7 227 200	8 482 500	7 852 881
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	45 132 300	42 095 100	33 543 859
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	34 458 400	32 520 000	30 643 229
7	Bauausgaben	2 761 000	1 941 000	221 137
8	Sonstige Investitionsausgaben	20 781 900	13 870 000	17 094 084
9	Besondere Finanzierungsausgaben	30 500 300	2 359 100	--
Gesamtausgaben		140 861 100	101 267 700	89 355 189
Zuschuss/Überschuss		185 644 900	11 381 900	14 093 842

Kapitel 17 05
Staatliche Finanzierungshilfen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

17 05 S t a a t l i c h e F i n a n z i e r u n g s h i l f e n

Zu Kapitel 17 05
Staatliche Finanzierungshilfen werden in Form von Staatsbürgschaften und Garantien, staatlichen Krediten, Zuschüssen, Beihilfen und Schuldendiensthilfen gemäß den Richtlinien für die Gewährung von Finanzierungshilfen des Landes Hessen an die gewerbliche Wirtschaft vom 06.03.1989 und den Richtlinien für die Übernahme von Bürgschaften und Garantien durch das Land Hessen an die gewerbliche Wirtschaft vom 04.07.1992 (StAnz. S. 1819 ff.) gewährt.

Staatsbürgschaften und Garantien werden vom Ministerium der Finanzen aufgrund des Gesetzes betreffend Übernahme von Bürgschaften vom 06.06.1964 (GVBl. S. 174) und aufgrund der Ermächtigung der jeweiligen Haushaltsgesetze übernommen. Aus den von der Währungsreform an übernommenen Bürgschaften ergibt sich am 31.12.1998 ein Obligo von 890 078 062,00 DM.

Für die Gewährung von staatlichen Krediten und anderen Finanzierungshilfen sind im Epl. 07 Mittel ausgebracht. Einzelheiten über ihre Vergabe ergeben sich aus den entsprechenden Erläuterungen. Die Bearbeitung von Anträgen auf staatliche Finanzierungshilfen (Bürgschaften, Garantien, Kredite, Beihilfen usw.) ist der Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank AG Hessische Landesentwicklungs- und Treuhandgesellschaft (HLT) in Wiesbaden übertragen. Daneben obliegt der HLT auch die Verwaltung der vom Land gewährten Finanzierungshilfen. Für die Durchführung der ihr übertragenen Aufgaben erhält die HLT eine Dienstleistungsvergütung.

Für die im Rahmen der Industrieansiedlung gewährten Hessenplandarlehen für Wohnungsbauten ist die Landesbank Hessen-Thüringen-Girozentrale-Landestreuhandstelle, Frankfurt am Main, mit der Verwaltung beauftragt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	017	Verwaltungsgebühren	1 103 000	1 580 000	1 168 201

Kapitel 17 05
Staatliche Finanzierungshilfen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Erläuterungen: Laufende Verwaltungsgebühr für staatsverbürgte Kredite gemäß Richtlinien für die Übernahme von Bürgschaften und Garantien durch das Land Hessen für die gewerbliche Wirtschaft vom 04.07.1992 (StAnz. S. 1819 ff.) und den Richtlinien für die Übernahme von Garantien für Beteiligungen und Gesellschafterdarlehen an Unternehmen in Thüringen vom 25.05.1990 (StAnz. S. 1139). Der Ansatz ist nach der voraussichtlichen Entwicklung geschätzt.			
111 12 017	Bearbeitungsgebühren	200 000	350 000	324 295
	Erläuterungen: Einmalige Bearbeitungsgebühren für staatl. Finanzierungshilfen gemäß Richtlinien für die Übernahme von Bürgschaften und Garantien durch das Land Hessen für die gewerbliche Wirtschaft vom 04.07.1992 (StAnz. S. 1819 ff). Der Ansatz ist nach der voraussichtlichen Entwicklung geschätzt.			
119 51 681	Vermischte Einnahmen	--	--	--
141 01 681	Einnahmen aus Gewährleistungen (Inland)	700 000	800 000	1 126 399
	Erläuterungen: Im Zusammenhang mit Bürgschaftsleistungen erzielte Erlöse aus der Verwertung von Sicherheiten und unmittelbare Zahlungen der Schuldner (§ 774 BGB). Es handelt sich hier um angenommene Rückflüsse für die unter 17 05 - 871 01 erfolgten Gewährleistungszahlungen.			
162 02 692	Zinsen von Krediten aus Mitteln des Strukturverbesserungsplanes	2 000	2 000	2 385
	Erläuterungen: Zinsen nach dem Stand der Ausleihungen. Die Mittel zur Gewährung von Krediten sind bei Kap. 07 02 ausgebracht.			
182 02 692	Tilgung von Krediten aus Mitteln des Strukturverbesserungsplans	50 000	71 000	17 713
	Erläuterungen: Tilgungen nach dem Stand der Ausleihungen. Die Mittel zur Gewährung von Krediten sind bei Kap. 07 02 ausgebracht.			
	Gesamteinnahmen	2 055 000	2 803 000	2 638 994

Kapitel 17 05
Staatliche Finanzierungshilfen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	AUSGABEN			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
641 01 017	Anteil des Bundes an Bürgschaftsgebühren	6 000	6 000	162
	Erläuterungen: Für die Bearbeitung und Verwaltung von Staatsbürgschaften werden gemäß den Richtlinien für die Übernahme von Bürgschaften und Garantien durch das Land Hessen an die gewerbliche Wirtschaft vom 04.07.1992 (StAnz. S. 1819 ff.) und den Richtlinien für die Übernahme von Garantien für Beteiligungen und Gesellschafterdarlehen an Unternehmen in Thüringen vom 25.05.1990 (StAnz. S. 1139) Verwaltungs- und Bearbeitungsgebühren erhoben (s. Tit. 111 11 und 111 12). Soweit der Bund für gebührenpflichtige Landesbürgschaften Rückbürgschaften übernommen hat, erhält er den vereinbarten Gebührenanteil.			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
871 01 681	Gewährleistungen aus Landesbürgschaften im Rahmen staatlicher Wirtschaftsförderung	21 000 000	25 000 000	18 273 471
	Erläuterungen: Für die Inanspruchnahme aus Landesbürgschaften, Garantien und Rückbürgschaften des Landes Hessen. Die Veranschlagung richtet sich nach dem voraussichtlichen Bedarf. Bürgschaften im Wohnungsbau sind bei Kap. 19 20 veranschlagt.			
	Gesamtausgaben	21 006 000	25 006 000	18 273 633

Kapitel 17 05
Staatliche Finanzierungshilfen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 17 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 055 000	2 803 000	2 638 994
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		2 055 000	2 803 000	2 638 994
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	6 000	6 000	162
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	21 000 000	25 000 000	18 273 471
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		21 006 000	25 006 000	18 273 633
Zuschuss/Überschuss		-18 951 000	-22 203 000	-15 634 639

Kapitel 17 09
Gemeinsame Einrichtungen der Länder und überregional zu finanzierende Aufgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

17 09 Gemeinsame Einrichtungen der Länder und überregional zu finanzierende Aufgaben

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	215	Vermischte Einnahmen	--	--	--
		Gesamteinnahmen	--	--	--

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

612 01	911	Länderfinanzausgleich	4 980 000 000	3 760 000 000	3 316 693 116
		Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, bundesgesetzlich begründete Mehrausgaben zu leisten. Erstattungen aus Abrechnungen der Vorjahre fließen dem Titel 612 01 wieder zu.			

Erläuterungen:
Der Ansatz orientiert sich an der geschätzten Entwicklung der Steuerkraftrelationen zwischen den Ländern auf der Grundlage der Regionalisierung der Steuerschätzung vom November 1999, der voraussichtlichen Abrechnung des Ausgleichsjahres 1999 sowie der voraussichtlichen Auswirkungen des Zukunftsprogramms 2000.

632 02	017	Anteil des Landes an den Verwaltungskosten der Zentralen Datenstelle der Landesfinanzminister (ZDL)	91 000	90 000	83 334

Erläuterungen:
Nach der Verwaltungsvereinbarung vom 29. April 1971 hat der Senator für Finanzen des Landes Berlin für die Finanzminister und -senatoren der Länder (Landesfinanzminister) in seinem Geschäftsbereich eine Zentrale Datenstelle -ZDL- eingerichtet. Sie dient der Vorbereitung der Beratungen der Landesfinanzminister. Die Länder ersetzen anteilig dem Land Berlin den rechnungsmäßigen Fehlbetrag der ZDL. Die ZDL ist im Haushalt des Landes Berlin bei Kap. 15 02 veranschlagt. Hier ist der voraussichtliche Anteil des Landes Hessen an den Verwaltungskosten der ZDL ausgebracht.

Kapitel 17 09
Gemeinsame Einrichtungen der Länder und überregional zu finanzierende Aufgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 07 017	Anteil des Landes an den Kosten der Geschäftsstelle der Tarifgemeinschaft deutscher Länder in Bonn	112 000	114 000	95 600
	Erläuterungen: Die Mitgliederversammlung der Tarifgemeinschaft deutscher Länder hat nach gemeinsamem Beschluß einen hauptamtlichen Geschäftsführer bestellt und eine Geschäftsstelle in Bonn eingerichtet. Der Haushaltsplan der Geschäftsstelle wird der Konferenz der Finanzminister der Länder jeweils zur Genehmigung vorgelegt. Hier handelt es sich um den Anteil des Landes Hessen.			
685 08 017	Andere anteilige Kosten	--	--	--
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 71 Zuweisungen an den Lastenausgleichsfonds Etwaige Einnahmen aus Abrechnungen der Vorjahre fließen der Titelgruppe wieder zu.			
614 71 243	Finanzzuweisungen - § 6 Abs. 2 LAG -	--	--	--
654 71 243	Andere Zuweisungen - § 6 Abs. 4 LAG -	10 000 000	10 200 000	10 081 016
	Erläuterungen: Nach § 6 Abs. 4 Lastenausgleichsgesetz (LAG) leisten Bund und Länder einschließlich des Landes Berlin an den Ausgleichsfonds einen jährlichen Zuschuß in Höhe von 50 v.H. des Jahresaufwandes für Unterhaltshilfe. Der Bund trägt 1/3 des Zuschusses; 2/3 entfallen auf die Länder nach dem Verhältnis ihrer Steueraufkommen im jeweils vorhergehenden Haushaltsjahr. Der Ansatz ist nach dem voraussichtlichen Bedarf geschätzt.			
	Summe Titelgruppe 71	10 000 000	10 200 000	10 081 016
	Gesamtausgaben	4 990 203 000	3 770 404 000	3 326 953 066

Kapitel 17 09
Gemeinsame Einrichtungen der Länder und überregional zu finanzierende Aufgaben

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 17 09

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	4 990 203 000	3 770 404 000	3 326 953 066
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		4 990 203 000	3 770 404 000	3 326 953 066
Zuschuss/Überschuss		-4 990 203 000	-3 770 404 000	-3 326 953 066

Kapitel 17 12
Zuweisungen an die Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

17 12 Zuweisungen an die Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ)

Die Ausgabenansätze des Kapitel 17 12 sind übertragbar

Zu Kapitel 17 12
Die Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ) sind Körperschaften des öffentlichen Rechts. Aufsichtsbehörde ist das Ministerium des Innern und für Sport.
Durch Art. 6 des Nachtragshaushaltsgesetzes 1996 vom 15. Juli 1996 (GVBl. I. S. 314) wurden die Zuweisungen des Landes an die Kommunalen Gebietsrechenzentren neu festgesetzt.

Weniger wegen Abbau der Landeszuweisung.

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

617 01	911	Allgemeine Finanzzuweisung an das KGRZ Kommunale Informationsverarbeitung in Hessen gemäß § 2 Abs. 3 DV-VerbundG.	8 560 000	17 120 000	25 680 000

Erläuterungen:
Zusammenschluß der ehemaligen Kommunalen Gebietsrechenzentren Darmstadt, Frankfurt am Main und Gießen.

617 04	911	Allgemeine Finanzzuweisung an das KGRZ Kassel gemäß § 2 Abs. 3 DV-VerbundG	2 400 000	4 800 000	7 200 000
617 05	911	Allgemeine Finanzzuweisung an das KGRZ Wiesbaden gemäß § 2 Abs. 3 DV-VerbundG	2 100 000	4 200 000	6 300 000
		Gesamtausgaben	13 060 000	26 120 000	39 180 000

Kapitel 17 12
Zuweisungen an die Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ)

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 17 12

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	13 060 000	26 120 000	39 180 000
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		13 060 000	26 120 000	39 180 000
Zuschuss/Überschuss		-13 060 000	-26 120 000	-39 180 000

Kapitel 17 15
Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

17 15 Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen

Zu Kapitel 17 15
Leistungen im Rahmen des Schuldendienstes können in der Währung EURO erfolgen.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

151 01	921	Zinseinnahmen vom Bund	1 000 000	1 000 000	7 513 528

Erläuterungen: 151 01, 152 01, 161 01 und 162 03
Zinseinnahmen aus nutzbar angelegten Geldbeständen der Staatshauptkasse.
Die Ansätze sind nach der Erfahrung in der Vergangenheit geschätzt.

152 01	921	Zinseinnahmen von Ländern	7 000 000	7 000 000	2 573 653
161 01	921	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen . . .	3 000 000	3 000 000	2 803 768
162 01	921	Zinsen aus Wertpapieren	--	--	71

Erläuterungen:
Zinseinnahmen im Zusammenhang mit der Ausgabe von Schuldverschreibungen des Landes sowie für Schuldverschreibungen, die im Rahmen der Kurspflege angekauft wurden und an den Zinsfälligkeitsterminen nicht zurückverkauft sind.

162 02	921	Disagio bei der Tilgung von Schulden des Landes .	--	--	--

Erläuterungen:
Disagioeinnahmen aus vorzeitig zurückgezahlten Darlehen des Landes.

162 03	921	Sonstige Zinseinnahmen	2 000 000	2 000 000	4 464 213

Kapitel 17 15
Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 81
Schuldenaufnahmen im allgemeinen

Zu Titelgruppe 81
Hier ist der Kreditbedarf des Landes zentral veranschlagt.

321 81	921	Bei öffentlichen Unternehmen	--	--	--
322 81	921	Bei Sozialversicherungsträgern	--	--	--
325 81	921	Kreditmarktmittel	4 566 000 000	5 949 000 000	4 440 000 000
		Summe Titelgruppe 81	4 566 000 000	5 949 000 000	4 440 000 000
		Gesamteinnahmen	4 579 000 000	5 962 000 000	4 457 355 233

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst

Ausgaben für den Schuldendienst

546 01	921	Vermischter Sachaufwand in Zusammenhang mit Wertpapieremissionen des Landes . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.	--	--	--

Erläuterungen:
Aus diesem Ansatz können insbesondere Ausgaben für Präsentationen in Zusammenhang mit Wertpapieremissionen des Landes geleistet werden.

561 01	921	Zinsen für Darlehen des Bundes . . . . . 1. Die Titel 561 01 und 581 01 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Kap. 19 07 - 359 01 (Abschlag auf Bundesmittel) geleistet werden.	32 000 000	32 200 000	32 404 063

Kapitel 17 15
Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Siehe Erläuterung zu Titel 581 01.
Anteile des Bundes an den Zinseinnahmen von Wohnungsbaudarlehen. Der Ansatz beruht im wesentlichen auf Schätzungen, da die Zinsleistungen und damit auch der Anteil des Bundes hieran von einer Reihe noch nicht absehbarer Faktoren (insbesondere Kapitalmarktsituation, freiwillige Rückzahlungen, Ausfälle) abhängig ist.

561 02 921 Zinsausgaben an den Bund 3 000 000 3 000 000 266 162
Die Titel 546 01, 561 02, 562 01, 571 01, 575 01, 575 02, 575 03, 575 04, 575 05 und 575 06 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen: 561 02, 562 01, 571 01 und 575 05
Zinsen für Kassenkredite.
Das Ministerium der Finanzen ist durch Gesetz ermächtigt, zur vorübergehenden Verstärkung der Betriebsmittel der Staatshauptkasse bis zu 8 v.H. der Haushaltssumme im Wege kurzfristiger Kredite zu beschaffen. In welcher Höhe und für welche Zeit von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht wird, kann im voraus nicht übersehen werden. Der Bedarf an Mitteln für die Verzinsung der aufzunehmenden Kredite ist deshalb geschätzt.

562 01 921 Zinsausgaben an Länder 6 000 000 6 000 000 386 053
Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.

571 01 921 Zinsen für Kassenkredite öffentlicher Unternehmen 10 000 000 10 000 000 2 949 324
Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.

575 01 921 Zinsen für Anleihen, Landesschatzanweisungen und Schuldscheindarlehen anderer Darlehensgeber 2 505 712 000 2 512 640 600 2 484 721 119
Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.

Erläuterungen:

	Darlehen	Zinsen
a) für Darlehen Stand Abschluß 1998	43 158 839 760 DM	2 358 357 000 DM
b) Darlehen 1999	5 949 000 000 DM	147 355 000 DM
Darlehen 2000	4 577 500 000 DM	-- DM
Zusammen		2 505 712 000 DM

575 02 921 Geldbeschaffungskosten 30 000 000 23 000 000 16 195 481
Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.

Erläuterungen:
Der Ansatz ist bestimmt für Geldbeschaffungskosten sowie für Einlösungsprovisionen für Hessenanleihen (Restanten).
Mehr wegen der Emission großer Benchmark-Anleihen im Volumen von bis zu 2 Mrd.DM.

Kapitel 17 15
Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
575 03 921	Zinsderivate	--	--	3 862 455
	1. Einnahmen können von den Ausgaben abgesetzt werden. 2. Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.			
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die auf das Haushaltsjahr bezogenen Zinsdifferenzen aus Swap-Verträgen. Der Vertragsbestand an Swaps am 30.07.1999 beträgt 1.055 Mio. DM.			
575 04 921	Aufgeld für Anleihen des Landes Hessen	--	--	--
	Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.			
	Erläuterungen: Die 6,5 % Hessenanleihe von 1968 wurde in den Jahren 1979 bis 1983 zum Kurs von 101 % zurückgezahlt. Buchungsstelle für die Abwicklung von Restanten.			
575 05 921	Zinsen für Kassenkredite anderer Darlehensgeber .	5 000 000	5 000 000	4 184 597
	Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.			
581 01 921	Tilgung für Darlehen des Bundes	88 200 000	87 600 000	82 794 974
	1. Vgl. Vermerk zu Titel 561 01. 2. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Kap. 19 07 - 359 01 (Abschlag auf Bundesmittel) geleistet werden.			
	Erläuterungen: Mehr aufgrund höheren Rückflußaufkommens. Anteile des Bundes an der eingehenden Jahrestilgung von Wohnungsbaudarlehen. Der Ansatz beruht im wesentlichen auf Schätzungen, da die Jahrestilgung und damit auch der Anteil des Bundes hieran von einer Reihe noch nicht absehbarer Faktoren (insbesondere Kapitalmarktsituation, freiwillige Rückzahlungen, Ausfälle) abhängig ist.			
581 07 921	Anteil des Bundes an den außerplanmäßigen Tilgungen aus Darlehen für Studien- und Modellvorhaben	--	--	--
	Ausgaben dürfen in Höhe der anteiligen Einnahmen bei Kap. 19 07 - 173 21 geleistet werden.			
	Erläuterungen: Die früher im Einzelplan 19 - Förderung des Wohnungs- und Städtebaus - bei Kap. 19 22 - 581 07 nachgewiesenen Ausgaben für die außerplanmäßigen vom Land abzuführenden Rückflüsse aus Darlehen des Bundes für Studien- und Modellvorhaben sind vom Haushaltsjahr 1984 an im Schuldendienst des Landes veranschlagt. Nach Abschnitt V Abs. c der "Bestimmungen über die Verzinsung und Tilgung der den Ländern zur Förderung des Wohnungsbaus, für sonstige wohnungspolitische Maßnahmen und für Zwecke des baulichen Luftschutzes bewilligten Bundesdarlehen" vom 08.06.1961 ist der Anteil des Bundes an den von einzelnen Bauherrn vorzeitig ganz oder teilweise zurückgezahlten Darlehen jeweils zum Schluß eines Rechnungshalbjahres abzuführen. Ausgaben werden nicht erwartet. Hinweis auf Kap. 19 07 - 173 21.			

Kapitel 17 15
Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
595 01 921	Tilgung für Anleihen, Kassen- und Landesobligationen und Schuldscheindarlehen anderer Darlehensgeber	3 231 580 000	4 478 566 200	4 784 528 470
	Vorzeitige Darlehenstilgungen, die im Zuge von Zinsanpassungen oder bei vorzeitigen Darlehenskündigungen notwendig werden sowie zusätzliche Tilgungsausgaben aus kurzfristigen Krediten sind von den Vorschriften über die Einwilligung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben (§ 37 LHO) sowie von den jeweiligen Bestimmungen des Haushaltsgesetzes über die Vorlage von Nachtragshaushaltsplänen ausgenommen.			

Erläuterungen:

	Darlehen	Tilgung
a) für Darlehen Stand Abschluß 1998	43 158 839 760 DM	3 231 580 000 DM
b) für noch aufzunehmende Darlehen im Haushaltsjahr 1999	5 949 000 000 DM	-- DM
im Haushaltsjahr 2000	4 577 500 000 DM	-- DM
Zusammen		3 231 580 000 DM

Weggefallene Titel

575 06 921	Zinsen für übernommene Darlehensverpflichtungen . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.	--	--	--

Erläuterungen:
Das Darlehen, das das Land Hessen mit Wirkung vom 30.09.1990 von der Blista e. V., Marburg, im Rahmen ihrer Sanierung übernommen hat, wurde 1997 getilgt.

595 06 921	Tilgung übernommener Darlehensverpflichtungen . Vorzeitige Darlehenstilgungen, die im Zuge von Zinsanpassungen oder bei vorzeitigen Darlehenskündigungen notwendig werden, sind von den Vorschriften über die Einwilligung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben (§ 37 LHO) sowie von den jeweiligen Bestimmungen des Haushaltsgesetzes über die Vorlage von Nachtragshaushaltsplänen ausgenommen.	--	--	--

Erläuterungen:
Vgl. Erläuterung zu Titel 575 06.

	Gesamtausgaben	5 911 492 000	7 158 006 800	7 412 292 697

Kapitel 17 15
Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 17 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	13 000 000	13 000 000	17 355 233
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	4 566 000 000	5 949 000 000	4 440 000 000
Gesamteinnahmen		4 579 000 000	5 962 000 000	4 457 355 233
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	5 911 492 000	7 158 006 800	7 412 292 697
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		5 911 492 000	7 158 006 800	7 412 292 697
Zuschuss/Überschuss		-1 332 492 000	-1 196 006 800	-2 954 937 464

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

EINNAHMEN

Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

093 01 911 Spielbankabgabe der Spielbankunternehmen im Land Hessen 113 900 000 110 500 000 110 868 332
Vgl. Vermerk bei Titel 653 02.

Erläuterungen:
Gemäß § 3 Abs. 2 des Hessischen Spielbankgesetzes vom 21.12.1988 (GVBl. I 1989 S. 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.07.1996 (GVBl. I S. 314), beträgt die Spielbankabgabe 80 v.H. der Bruttospielerträge der Spielbank. Für einen Anlaufzeitraum kann die Spielbankabgabe auf 60 v.H. der Bruttospielerträge ermäßigt werden.

Erwartete Spielbankabgabe bei

1. der Spielbank Bad Homburg v.d.H.	52 800 000 DM
2. der Spielbank Kassel	12 000 000 DM
3. der Spielbank Wiesbaden	44 000 000 DM
4. dem Zweigspielbetrieb Bad Wildungen	1 500 000 DM
5. der Spielbank Frankfurt am Main im Transitbereich des Flughafens Frankfurt	3 600 000 DM
Zusammen	113 900 000 DM

Mehr entsprechend der voraussichtlichen Entwicklung.

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 012 Verwaltungskosten . . . . . 5 000 000 5 000 000 --
Erläuterungen:
Mehreinnahmen durch den Wegfall von Gebührenbefreiungen nach § 8 Hess. Verwaltungskostengesetz.

119 41 017 Rückzahlungen von Haushaltsausgaben früherer Jahre 150 000 150 000 18 912
Erläuterungen:
Der Betrag ist nach Erfahrungswerten geschätzt.

119 51 017 Vermischte Einnahmen 2 000 2 000 28

123 01 862 Gewinnanteil an der Süddeutschen Klassenlotterie 21 000 000 20 000 000 20 548 624

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Erläuterungen: Anteil des Landes am Gewinn der von den Ländern Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen gemeinsam betriebenen Süddeutschen Klassenlotterie. Die Einnahmen sind geschätzt. Die anteilige Lotteriesteuer ist bei 17 01 - 057 01 veranschlagt.			
123 02 862	Überschuß aus den Wetten nach dem Sportwettengesetz	15 043 000	6 336 000	3 597 950
	Erläuterungen: Die Hessische Lotterieverwaltung veranstaltet nach dem Gesetz über die Zulassung von Sportwetten, Zahlenlotterien und Zusatzlotterien in Hessen vom 03.11.1998 (GVBl.I S. 406) Sportwetten (Fußballtoto u. Oddsetwette). Die Einnahme ist aus dem voraussichtlichen Jahresüberschuß des Erfolgsplans der Hessischen Lotterieverwaltung (vgl. Anlage III) anteilig ermittelt. Die Lotteriesteuer aus den Sportwetten ist bei Kap. 17 01 - 058 01 veranschlagt.			
123 03 862	Überschuß aus dem Zahlenlotto	161 834 000	147 753 000	125 958 580
	Vgl. Vermerk bei Titel 981 78. **Erläuterungen:** Die Hessische Lotterieverwaltung veranstaltet ein Zahlenlotto nach dem Gesetz über die Zulassung von staatlichen Sportwetten, Zahlenlotterien und Zusatzlotterien in Hessen vom 03.11.1998 (GVBl.I. S. 406). Die Einnahme ist aus dem voraussichtlichen Jahresüberschuß des Erfolgsplans der Hessischen Lotterieverwaltung (vgl. Anlage III) anteilig ermittelt. Die Lotteriesteuer aus dem Zahlenlotto ist bei Kap. 17 01 - 057 01 veranschlagt.			
123 06 862	Überschuß aus Zusatzlotterien	53 192 000	50 599 000	47 104 280
	Vgl. Vermerk bei Titel 981 78. **Erläuterungen:** Die Hessische Lotterieverwaltung veranstaltet zu dem Zahlenlotto und den Sportwetten die Zusatzlotterien "Spiel 77" und "Super 6" nach dem Gesetz über die Zulassung von staatlichen Sportwetten, Zahlenlotterien und Zusatzlotterien in Hessen vom 03.11.1998 (GVBl.I. S. 406). Die Einnahme ist aus dem voraussichtlichen Jahresüberschuss des Erfolgsplans der Hessischen Lotterieverwaltung (vgl.Anlage III) anteilig ermittelt. Die Lotteriesteuer aus den Zusatzlotterien ist bei Kap. 17 01 - 057 01 veranschlagt.			
123 07 862	Überschuß aus der Losbrieflotterie	3 915 000	4 074 000	4 287 460
	Vgl. Vermerk bei Titel 981 74. **Erläuterungen:** Die Hessische Lotterieverwaltung veranstaltet seit September 1985 im Auftrag des Landes Hessen die Staatliche Losbrieflotterie Hessen. Der Ertrag der Lotterie wird zur Förderung der Denkmalpflege verwendet. Die Einnahme ist aus dem voraussichtlichen Jahresüberschuß des Erfolgsplans der Hessischen Lotterieverwaltung (vgl. Anlage III) anteilig ermittelt. Wegen der Verwendung des Überschusses siehe ATG 74. Die Lotteriesteuer aus der Losbrieflotterie ist bei Kap. 17 01 - 057 01 veranschlagt.			

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
162 01 017	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	10 000	10 000	293
182 01 017	Sonstige Darlehensrückflüsse	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
242 01 019	Erstattung von Verwaltungskosten vom Land Thüringen	3 700 000	3 700 000	1 431 083
	Erläuterungen: Die Verwaltungshilfe für das Land Thüringen soll auch in 2000 fortgeführt werden. Es ist eine vollständige Erstattung der bei ATG 80 veranschlagten Kosten vorgesehen.			
242 02 019	Erstattung von Verwaltungskosten von den übrigen neuen Bundesländern	50 000	50 000	--
	Erläuterungen: Für die übrigen neuen Länder ist beabsichtigt, ebenfalls eine vollständige Erstattung der Verwaltungshilfekosten im Einzelfall zu vereinbaren. Der Ansatz ist geschätzt.			
282 08 961	Anteil des Landes an zusätzlichen Leistungen der Spielbanken im Land Hessen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 981 79.	5 500 000	5 595 000	5 722 659
	Erläuterungen: Die Unternehmer der Spielbanken in Wiesbaden, Bad Homburg und Kassel haben sich in Verträgen mit den Spielbankgemeinden verpflichtet, aus dem nach Abzug der Spielbankabgabe verbleibenden Unternehmeranteil am Bruttospielertrag zusätzliche Leistungen je zur Hälfte den jeweiligen Spielbankstädten und dem Land Hessen zu erbringen. Die zusätzliche Leistung beträgt je Vertragsjahr: 4 v.H. des Bruttospielertrages bis 5 Mio DM, 5 v.H. des Bruttospielertrages von 5 Mio bis 10 Mio DM, 10 v.H. des Bruttospielertrages über 10 Mio DM. Sinkt der Bruttospielertrag unter 6 Mio DM, so entfallen diese zusätzlichen Leistungen. Wegen der Verwendung der Mittel siehe ATG 79. Weniger entsprechend der voraussichtlichen Entwicklung.			
282 09 961	Anteil des Landes am Troncaufkommen bei den Spielbanken im Land Hessen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 981 79.	1 000 000	1 000 000	964 893
	Erläuterungen: Nach § 2 der Verordnung über den Anteil der Spielbankgemeinden an der Spielbankabgabe und die Verwendung des Troncs der öffentlichen Spielbanken in Hessen vom 15.11.1989 (GVBl. I S. 431) sind vier vom Hundert der Tronceinnahmen für gemeinnützige Zwecke zu verwenden. Diese Troncabgabe fließt nach § 7 Abs. 3 des Hessischen Spielbankgesetzes vom 21.12.1988 (GVBl. I 1989 S. 1) je zur Hälfte dem Land und der Standortgemeinde zu. Wegen der Verwendung der Mittel siehe ATG 79.			

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
325 01 921	Schuldenaufnahmen für konjunkturpolitisch bedingte Maßnahmen nach § 42 Abs. 1 LHO	--	--	--
	Erläuterungen: Hinweis auf Titel 971 02.			
351 01 951	Entnahme aus der Ausgleichsrücklage . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 17 04 - 821 02.	180 000 000	424 000 000	7 811 498
351 02 951	Entnahme aus der Rücklage für den kommunalen Finanzausgleich	--	--	--
351 03 951	Entnahme aus der Rücklage für den Länderfinanzausgleich	--	--	--
353 01 951	Entnahme aus der Schuldendienstrücklage	--	--	--
355 01 951	Entnahme aus der Konjunkturausgleichsrücklage . .	--	--	--
356 01 951	Entnahme aus dem Fonds zur Kurspflege von Anleihen des Landes	--	--	--
	Erläuterungen: Zur Kurspflege können Käufe und Verkäufe von Wertpapieren des Landes in einem Fonds gebucht werden. Zum Abschluß des jeweiligen Haushaltsjahres werden die bestehenden Salden als Zuführung an den Fonds bzw. als Entnahme aus dem Fonds gebucht. Vgl. auch Kap. 17 16 - 916 01.			
359 01 951	Entnahme aus der Rücklage zur Verwendung des Überschusses aus den Zusatzlotterien des Landes . Vgl. Vermerk bei Titel 981 78.	--	--	--
359 02 951	Entnahme aus der Rücklage zur Verwendung des Überschusses aus der Losbrieflotterie . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 981 74.	--	--	--
361 01 971	Überschuß des Haushaltsjahres 1998	350 600	--	63 138
	Erläuterungen: Der Überschuß des Haushaltsjahres 1998 ist in 2000 als Einnahme veranschlagt.			
381 02 991	Zuführung aus der ATG 80	1 250 000	1 250 000	1 250 000
	Erläuterungen: Hier werden die Zuführungen für die Aufwendungen der Ressorts für die Personalkosten (Dienstbezüge) der Verwaltungshelfer im Rahmen des Aktionsprogramms Hessen - Thüringen zentral veranschlagt. Vgl. Titel 981 80.			

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Weggefallene Titel			
129 01 013	Einnahmen aus Anlaß "50 Jahre Hessen" . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 547 78.	--	--	26 898
	Gesamteinnahmen	565 896 600	780 019 000	329 654 628
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
n e u 422 02 941	**Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -**	33 000 000	--	--
	Erläuterungen: Erstmalige zentrale Veranschlagung der bisher in den Einzelplänen bei Titel 422 02 UT 4 - Nachversicherung ausscheidender Beamter - ausgewiesenen Beträge.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
542 01 019	Steuern und Abgaben	2 000	20 000	27 167
	Erläuterungen: Die Fahrkostenzuschüsse, die das Land an Bedienstete gemäß Erlaß des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft Forsten und Naturschutz vom 28. Feb. 1997 (StAnz. S. 875) zahlt, sind zu versteuern (vgl. Kap. 17 02 - 453 61). Das Land übernimmt für die Bediensteten die Versteuerung dieser Zuschüsse.			
544 01 961	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 961	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
653 02 911	Zuweisungen aus der Spielbankabgabe im Land Hessen an die Spielbankgemeinden . . . . . Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich in dem Verhältnis, in dem die Ist-Einnahmen den Ansatz bei Titel 093 01 übersteigen oder hinter ihm zurückbleiben.	33 500 000	32 500 000	30 839 158

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Gemäß § 1 der Verordnung über den Anteil der Spielbankgemeinden an der Spielbankabgabe und die Verwendung des Troncs der öffentlichen Spielbanken in Hessen vom 15.11.1989 (GVBl. I S. 431) erhält die Gemeinde, in der eine öffentliche Spielbank betrieben wird, 29,375 v.H. von der Spielbankabgabe dieser Spielbank.
Vgl. Erläuterungen zu Titel 093 01.

Besondere Finanzierungsausgaben

911 01	951	Zuführung an Ausgleichsrücklage	--	--	--
913 01	951	Zuführung an Schuldendienstrücklage	486 800	486 800	486 740
915 01	951	Zuführung an Konjunkturausgleichsrücklage	--	--	--
916 01	951	Zuführung an den Fonds zur Kurspflege von Anleihen des Landes	--	--	--

Erläuterungen:
Vgl. Erläuterungen zu Titel 356 01.

961 01	971	Zur Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren . .	--	--	--
971 01	988	Globale Mehrausgaben zur Deckung von Ausgaberesten	--	--	--

Erläuterungen:
Deckungsmittel für den voraussichtlichen Abbau von Ausgaberesten (§ 19 Abs. 2 LHO) sind nicht veranschlagt.

971 02	988	Globale Mehrausgaben für konjunkturpolitisch bedingte Maßnahmen	--	--	--

Erläuterungen:
Nach § 42 LHO ist in den Haushaltsplan ein Leertitel für Ausgaben nach § 6 Abs. 2 Satz 1 und 2 i.V. mit § 14 des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachtums der Wirtschaft (StWG) vom 08.06.1967 (BGBl. I S. 582) zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.09.1994 (BGBl. I S. 2325) einzustellen. Aus diesem Titel können bei einer Abschwächung der allgemeinen Wirtschaftstätigkeit zusätzliche Ausgaben geleistet werden.

972 01	989	Minderausgaben im Zuge der Bewirtschaftung des Haushalts	--	--	--
972 02	989	Globale Minderausgaben	--	-71 000 000	--

Erläuterungen:
Globalkürzung in Höhe der im Haushaltsvollzug erwarteten Einsparungen.

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 74 Verwendung des Überschusses aus der Losbrieflotterie			
911 74 951	Zuführung an Rücklage	--	--	--
981 74 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	3 915 000	4 074 000	4 500 000
	1. Die Mittel sind für denkmalpflegerische Maßnahmen bestimmt. 2. Die Mittel sind übertragbar. **Erläuterungen:** Vgl. Erläuterungen zu Titel 123 07. Die Überschüsse aus der Losbrieflotterie sind zweckgebunden für denkmalpflegerische Maßnahmen. Abführung an Kap. 15 36 für Maßnahmen des Landesamtes für Denkmalpflege.			
	Summe Titelgruppe 74	3 915 000	4 074 000	4 500 000
	Titelgruppe 78 Verwendung des Überschusses des Zahlenlottos, der Zusatzlotterien und der Sportwetten Die Mittel dienen der Förderung kultureller, sozialer und sportlicher Zwecke.			
685 78 961	Zuwendungen auf Beschluß der Landesregierung .	2 760 000	2 660 000	2 540 733
	Verpflichtungsermächtigung Haushaltsjahr / DM: 2001 — 100 000 2002 — -- 2003 — -- 2004ff — -- Gesamtverpflichtung — 100 000			
	Erläuterungen: Mehr wegen Zuschuß des Landes (hessischer Anteil 200.000 DM) zur Errichtung des Konrad-Adenauer-Konferenzzentrums in Jerusalem. Über die Mittel verfügen der Landtagspräsident, die Staatskanzlei und die Ressortminister nach vorangegangener Kontingentierung durch die Landesregierung.			
911 78 951	Zuführung an Rücklagen	--	--	--
981 78 991	Abführung an andere Einzelpläne	212 266 000	195 692 000	170 422 860
	Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um den Betrag, um den die Einnahmen bei den Titeln 123 03, 123 06 und 359 01 den Ansatz übersteigen oder hinter ihm zurückbleiben.			

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Abführungen an andere Einzelpläne

1. Kap. 15 36 zur Gewährung von Zuschüssen zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern .	4 250 000 DM
2. Kap. 04 79 zur Gewährung von Zuschüssen zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern .	1 100 000 DM
3. Kap. 15 80 zur Finanzierung kultureller Zwecke	102 658 000 DM
4. Kap. 08 02 zur Finanzierung sozialer Zwecke . .	102 658 000 DM
5. Kap. 03 05 zur Gewährung von Zuschüssen für Maßnahmen auf dem Gebiet des Sports . .	1 600 000 DM
Zusammen	212 266 000 DM

Weggefallene Gruppentitel

547 78 013 Sachaufwand für Veranstaltungen aus Anlaß "50 Jahre Hessen" . . . . . -- -- --

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 129 01.
2. Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Titeln geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

Erläuterungen:
Die Veranstaltungen anläßlich des Jubiläums sind abgeschlossen.

Summe Titelgruppe 78 . . . . . 215 026 000 198 352 000 172 963 593

Titelgruppe 79
Verwendung des Anteils des Landes an zusätzlichen Leistungen der Spielbanken und am Troncaufkommen bei den Spielbanken
Die Mittel dienen der Förderung gemeinnütziger Zwecke.

685 79 961 Zuwendungen auf Beschluß der Landesregierung . 1 800 000 1 800 000 1 549 077

Erläuterungen:
Über die Mittel verfügen die Ressortminister und die Staatskanzlei nach vorangegangener Kontingentierung durch die Landesregierung.

981 79 991 Abführung an andere Einzelpläne . . . . . 4 700 000 4 795 000 --

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um den Betrag, um den die Einnahmen bei den Titeln 282 08 und 282 09 den Ansatz übersteigen oder hinter ihm zurückbleiben.

Erläuterungen:
Abführung an Kap. 08 02 zur Finanzierung gemeinnütziger Zwecke.

Summe Titelgruppe 79 . . . . . 6 500 000 6 595 000 1 549 077

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 80
Aktionsprogramm Hessen - Thüringen

1. Abweichend von § 50 Abs. 3 und 4 LHO wird zugelassen, daß die Personalausgaben für nach Thüringen abgeordnete Bedienstete für die Dauer der Abordnung vom Land Hessen weitergezahlt werden können.
2. Eine Erstattung erfolgt im Rahmen einer Verwaltungsvereinbarung.

Zu Titelgruppe 80
Die Mittel dienen der Verwaltungshilfe für Thüringen. Um die tatsächlichen Leistungen des Landes bei der Verwaltungshilfe zu zeigen, sind auch die voraussichtlichen Aufwendungen für Dienstbezüge der Verwaltungshelfer ermittelt worden und hier als Abführung bei Titel 981 80 ausgewiesen.

Im Zuge des fortschreitenden Aufbaus der Thüringer Landesverwaltung reduziert sich die Notwendigkeit der Maßnahmen im Rahmen der Verwaltungshilfe. Die Ansätze wurden dementsprechend angepaßt.

Die Einnahmen aus Erstattungen der Kosten der Verwaltungshilfe sind bei den Titeln 17 16 - 242 01 und 17 16 - 242 02 veranschlagt.

427 80	019	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer	--	--	--
453 80	019	Trennungsgeld	510 000	510 000	67 741
461 80	019	Verstärkungsmittel für Aufwandsentschädigungen und Verwendungszulagen	105 000	105 000	--
		Die Ausgaben sind bei den entsprechenden Titeln der jeweiligen Einzelpläne zu buchen.			

Erläuterungen:
Aufwandsentschädigung nach dem Erlaß des Hessischen Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz vom 11. Jan. 1996 (StAnz. S. 336).

515 80	019	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
522 80	019	Verbrauchsmittel	--	--	--
525 80	019	Aus- und Fortbildungskosten	155 000	155 000	98 705
526 80	019	Honorare und Aufwandsentschädigungen für Landesbedienstete im Ruhestand	--	--	--
527 80	019	Reisekosten	150 000	150 000	26 168
533 80	019	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	--	--	33 666
546 80	019	Vermischter Sachaufwand	10 000	10 000	87

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
642 80 019	Erstattung von Personalausgaben	--	--	--
643 80 019	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	150 000	150 000	50 167
	Erläuterungen: Für die Durchführung von Lastenausgleichsverfahren sind Erstattungen an die Stadt Frankfurt am Main vorgesehen.			
671 80 019	Erstattungen	--	--	--
685 80 019	Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
812 80 019	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	--
981 80 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	1 930 000	2 620 000	3 070 000
	Erläuterungen: Die Personalkosten, die durch den Einsatz hessischer Richter und Rechtspfleger in den neuen Bundesländern entstehen, werden durch eine Abführung an Kap. 05 04 - 381 02 gedeckt (Kinkel-Programm). Die Abführung beträgt 680 000 DM. Die geschätzten Aufwendungen der übrigen Ressorts für Personalkosten (Dienstbezüge) der Verwaltungshelfer in Höhe von insgesamt 1 250 000 DM werden durch zentrale Abführung an Kap. 17 16-381 02 gedeckt.			
	Summe Titelgruppe 80	3 010 000	3 700 000	3 346 533

Weggefallene Titel

461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	--	347 000 000	--
	Erläuterungen: Im Rahmen der ab dem Haushalt 2000 vollzogenen Dezentralisierung sämtlicher Personalausgaben sind auch die Mittel für die Mehrausgaben wegen höherer Tarifabschlüsse u.a. in den Einzelplänen veranschlagt.			
462 01 981	Globale Minderausgaben für Personalausgaben . .	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zu 461 01.			
548 01 988	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
549 01 989	Globale Minderausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
972 03 989	Globale Minderausgaben	--	--	--
	Gesamtausgaben	295 439 800	521 727 800	213 712 269

Abschluss Kapitel 17 16

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	113 900 000	110 500 000	110 868 332
1	Eigene Einnahmen	260 146 000	233 924 000	201 543 024
2	Übertragungseinnahmen	10 250 000	10 345 000	8 118 635
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	181 600 600	425 250 000	9 124 636
Gesamteinnahmen		565 896 600	780 019 000	329 654 628
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	33 615 000	347 615 000	67 741
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	317 000	335 000	185 793
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	38 210 000	37 110 000	34 979 135
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	223 297 800	136 667 800	178 479 600
Gesamtausgaben		295 439 800	521 727 800	213 712 269
Zuschuss/Überschuss		270 456 800	258 291 200	115 942 359

Kapitel 17 17
Zukunftsoffensive Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

17 17 Zukunftsoffensive Hessen

Zu Kapitel 17 17
Das Land Hessen legt ein Programm "Zukunftsoffensive Hessen" auf. Die Mittel des Programms sollen für Projekte und Förderbereiche aus den Gebieten Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft, Kultur und Technologie verwendet werden. Die Finanzierung erfolgt durch Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen des Landes an Unternehmen, soweit diese Erlöse nicht dem Sondervermögen Wohnungsbau zuzuführen sind. Durch das Programm "Zukunftsoffensive Hessen" werden folgende Förderbereiche finanziert:
- Konversionsprogramm,
- Kompetenzzentrum für Leichtmetallarbeiten,
- Gründerwettbewerbe,
- Technologie- und Innovationsförderung,
- überbetriebliche Ausbildungsstätten
- 2. Programm "Fit für Ausbildung und Beruf".

Über die Verwendung der Mittel für die Projekte und Förderbereiche entscheidet der Hessische Landtag nach Vorlage der Landesregierung. Aus Gründen der Übersichtlichkeit und zur Verdeutlichung des sachlichen Zusammenhangs werden die unter die Zukunftsoffensive fallenden Projekte in diesem Kapitel gesondert ausgewiesen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

n e u					
133 09	872	**Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen** . . Ausgaben, die im Zusammenhang mit der Veräußerung von Beteiligungen entstehen, dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. Vgl. Vermerk bei Titelgruppe 71	--	--	--

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

n e u					
351 01	951	**Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titelgruppe 71	--	--	--
		Gesamteinnahmen	--	--	--

Kapitel 17 17
Zukunftsoffensive Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Titelgruppen

neu

Titelgruppe 71
Zukunftsoffensive Hessen
Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 133 09 und Titel 351 01 geleistet werden.

429 71	692	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
538 71	692	Sonstige Dienstleistungen	--	--	--
547 71	692	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
653 71	692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 71	692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 71	692	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
685 71	692	Zuschüsse an andere	--	--	--
812 71	692	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	--
883 71	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
891 71	692	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
892 71	692	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
893 71	692	Zuschüsse für Investitionen an andere	--	--	--
911 71	951	Zuführung an die Ausgleichsrücklage	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71			
		Gesamtausgaben	--	--	--

Kapitel 17 17
Zukunftsoffensive Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 17 17

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	--	--
Zuschuss/Überschuss		--	--	--

Abschluss für den Abschnitt Finanzverwaltung

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
17 01	Landessteuern	28.511.140.000	-	-	-	28.511.140.000
17 02	Allgemeine Bewilligungen	-	6.111.000	1.160.000	-	7.271.000
17 04	Allgemeine Landesvermögensverwaltung	-	326.043.000	288.000	175.000	326.506.000
17 05	Staatliche Finanzierungshilfen	-	2.055.000	-	-	2.055.000
17 09	Gemeinsame Einrichtungen der Länder und überregional zu finanzierende Aufgaben	-	-	-	-	-
17 12	Zuweisungen an die Kommunalen Gebietsre-chenzentren (KGRZ)	-	-	-	-	-
17 15	Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen	-	13.000.000	-	4.566.000.000	4.579.000.000
17 16	Übrige Einnahmen und Ausgaben	113.900.000	260.146.000	10.250.000	181.600.600	565.896.600
17 17	Zukunftsoffensive Hessen	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	28.625.040.000	607.355.000	11.698.000	4.747.775.600	33.991.868.600

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	-	530.886.000	-	-	-	530.886.000	+27.980.254.000
621.615.000	21.639.000	5.050.000	-	110.000	250.000	648.664.000	-641.393.000
7.227.200	45.132.300	34.458.400	2.761.000	20.781.900	30.500.300	140.861.100	+185.644.900
-	-	6.000	-	21.000.000	-	21.006.000	-18.951.000
-	-	4.990.203.000	-	-	-	4.990.203.000	-4.990.203.000
-	-	13.060.000	-	-	-	13.060.000	-13.060.000
-	5.911.492.000	-	-	-	-	5.911.492.000	-1.332.492.000
33.615.000	317.000	38.210.000	-	-	223.297.800	295.439.800	+270.456.800
-	-	-	-	-	-	-	-
662.457.200	5.978.580.300	5.611.873.400	2.761.000	41.891.900	254.048.100	12.551.611.900	+21.440.256.700

Zuweisungen an die Gemeinden, die Landkreise und den Landeswohlfahrtsverband Hessen - Steuerverbund -

Die Mittel des Abschnitts "Kommunaler Finanzausgleich" (Kap. 17 20 bis 17 43) sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.

Dies gilt für den Bereich der Hauptgruppe 8 nur innerhalb der einzelnen Kapitel. Ausnahmen sind mit vorheriger Zustimmung (Einwilligung) des Ministeriums der Finanzen zulässig, sofern Mittel zur Projektförderung veranschlagt sind.

Über die Mittel der Hauptgruppe 8, die zur Projektförderung veranschlagt sind, verfügt im Einzelfall das zuständige Fachministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Sport und dem Ministerium der Finanzen, soweit nichts anderes bestimmt ist.

Über die Mittel der Hauptgruppe 6 verfügt das Ministerium der Finanzen, soweit nichts anderes bestimmt ist.

17 Allgemeine Finanzverwaltung
20/43 Kommunaler Finanzausgleich - Steuerverbund - Allgemeines

Zu Kap. 17 20/43 - Allgemeines -

Rechtsgrundlage: Gesetz zur Regelung des Finanzausgleichs in der Fassung vom 18. März 1997 (GVBl. I S 58), zuletzt geändert durch Finanzausgleichsänderungsgesetz 2000 vom ..... 1999 (GVBl. I S. ...)

Nach § 2 FAG berechnet sich die Finanzausgleichsmasse 2000 wie folgt:

1. Steuerverbundmasse:

	- DM -
Landesanteil an der Einkommensteuer, der Körperschaftsteuer, der Umsatzsteuer (Gemeinschaftssteuern) und der Gewerbesteuerumlage (Kap. 17 01 - 011 01 bis 018 02 und 613 02)	24 260 000 000
Vermögensteueraufkommen (Kap. 17 01 - 051 01)	30 000 000
Landesaufkommen an der Grunderwerbsteuer (Kap. 17 01 - 053 01, 053 02 und 613 01)	600 000 000
Kraftfahrzeugsteueraufkommen (Kap. 17 01 - 054 01)	910 000 000
abzüglich: Zahlungen im Länderfinanzausgleich (Kap. 17 09 - 612 01)	-4 050 000 000
verbleiben	21 750 000 000
hiervon 22,9 v.H.	4 980 800 000
Steuerverbundmasse 2000	4 980 800 000

2. Hinzu treten:

2.0 Verstärkungsmittel - für Kompensation Jahressteuergesetz 1997	25 000 000
2.1 Krankenhausumlage nach § 38 FAG (Kap. 17 36 - 333 01)	163 750 000
2.2 Zuführung aus Kap. 17 50 - 981 03 zum Ausgleich ausfallender Zuweisungen des Bundes für die wirtschaftliche Sicherung der Krankenhäuser	80 000 000
2.3 Zuweisungen der Kommunen für S-Bahn-Rhein-Main (Kap. 17 30 - 331 01)	10 000 000
2.4 Altlastenfinanzierungsumlage (Kap. 17 43 - 333 01)	7 000 000
Finanzausgleichsmasse 2000 insgesamt	5 266 550 000

17 Allgemeine Finanzverwaltung
20/43 Kommunaler Finanzausgleich - Steuerverbund - Allgemeines

Die Finanzausgleichsmasse wird wie folgt verwendet:

1. ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN

Verwendungszweck	Kapitel/Titel	Ansatz 2000 TDM	Ansatz 1999 TDM	Ansatz 1998 TDM
1.1 Schlüsselzuweisungen				
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden	17 20 - 613 01	1 390 392,0	1 265 150,0	1 117 874,0
Schlüsselzuweisungen an kreisfreie Städte	17 20 - 613 02	603 604,0	554 392,0	496 253,0
Schlüsselzuweisungen an Landkreise	17 20 - 613 03	1 009 010,0	1 023 492,0	997 729,0
Zwischensumme 1.1 (Schlüsselzuweisungen)		3 003 006,0	2 843 034,0	2 611 856,0
1.2 Finanzzuweisungen an den LWV	17 22 - 613 01	144 144,0	136 466,0	125 369,0
Summe 1 (Allgemeine Finanzzuweisungen)		3 147 150,0	2 979 500,0	2 737 225,0

2. BESONDERE FINANZZUWEISUNGEN

Verwendungszweck	Kapitel/Titel	Ansatz 2000 TDM	Ansatz 1999 TDM	Ansatz 1998 TDM
Zuweisungen zu den Ausgaben für Schulen	17 20 - 653 01	260 000,0	260 000,0	260 000,0
Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe	17 20 - 653 02	145 000,0	145 000,0	145 000,0
Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Sozialhilfe	17 20 - 653 03	307 000,0	296 000,0	295 000,0
Zuweisungen an Schulträger für betreuende Schulen	17 20 - 653 04	12 200,0	7 900,0	7 900,0
Zuweisungen zu den Ausgaben für Theater	17 20 - 653 05	12 000,0	12 000,0	12 000,0
Zuweisungen für kommunale Bibliotheken, Museen und Musikschulen	17 20 - 653 06	3 400,0	3 400,0	3 400,0
Zusätzliche Finanzzuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte zum Ausgleich der Belastungen aus überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit	17 20 - 653 07	64 000,0	63 800,0	63 000,0
Zuweisungen für das Programm "Arbeit statt Sozialhilfe"	17 20 - 653 08	8 850,00	19 200,0	21 000,0
Zuweisungen zum Ausgleich kommunaler Sozialhilfebelastungen in Übergangswohnheimen für Aussiedler	17 20 - 653 09	0,0	0,0	5 000,0
Zuweisungen aus dem Landesausgleichsstock	17 24 - 613 01 und 883 01	30 500,0	35 079,0	30 500,0
Zuweisungen zu den Ausgaben für Straßen (laufende Ausgaben)	17 26 - 653 01 und 653 03	26 700,0	26 700,0	26 700,0
Zuweisungen für gemeinwirtschaftliche Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr	17 30 - 653 01	73 500,0	67 000,0	67 000,0
Zuweisungen für die Förderung von Verkehrsverbünden (laufende Leistungen)	17 30 - 653 72	93 750,0	93 750,0	93 750,0
Zuweisungen für die Förderung von Betriebskosten der Kindergärten	17 32 - 653 01 und 684 01	118 200,0	111 400,0	110 300,0
Summe 2 (Besondere Finanzzuweisungen)		1 155 100,00	1 141 229,0	1 140 550,0

17 Allgemeine Finanzverwaltung
20/43 Kommunaler Finanzausgleich - Steuerverbund - Allgemeines

3. AUSGABEN ZUR FINANZIERUNG VON INVESTITIONEN

Verwendungszweck	Kapitel/Titel	Ansatz 2000 TDM	Ansatz 1999 TDM	Ansatz 1998 TDM
3.1 Pauschale Investitionsförderung				
Investitionspauschale Allgemein	17 26 - 883 01	100 000,0	0,0	0,0
Investitionspauschale Schulbau allgemein	17 26 - 883 03	102 800,0	120 000,0	80 000,0
Investitionspauschale Schulbau für die Ausstattung von Berufsschulen/für PC-Ausstattung der Schulen	17 26 - 883 04	0,0	10 000,0	10 000,0
Zwischensumme 3.1 (Pauschale Investitionsförderung)		202 800,0	130 000,0	90 000,0
3.2 Allgemeine Investitionszuweisungen				
Abführung an den Hessischen Investitionsfonds	17 20 - 883 01	0,0	0,0	0,0
Wirtschaftsnahe kommunale Infrastrukturmaßnahmen	17 20 - 883 02	1 500,0	4 500,0	4 500,0
Dorferneuerung	17 20 - 883 03	28 300,0	28 300,0	24 300,0
Landesprogramm Einfache Stadterneuerung	17 20 - 883 04	18 700,0	18 700,0	18 700,0
Kinderbetreuungseinrichtungen	17 32 - 883 01	7 000,0	17 750,0	21 125,0
Einrichtungen der Altenhilfe	17 32 - 883 02	35 000,0	42 000,0	40 000,0
Biotopvernetzung und Biotopsicherung	17 41 - 883 01	0,0	0,0	400,0
Maßnahmen der Energieeinsparungen Kapitaldiensthilfen	17 41 - 623 71	0,0	5 000,0	5 000,0
Investitionszuweisungen	17 41 - 883 71	0,0	9 000,0	9 000,0
Trink- und Abwasseranlagen, Hochwasserschutz	17 41 - ATG 72	177 500,0	177 500,0	177 500,0
Kommunale Altablagerungen / Altstandorte	17 43 - ATG 72	14 000,0	14 000,0	14 000,0
Kommunale Gaswerkstandorte	17 43 - ATG 73	12 000,0	12 000,0	12 000,0
Zwischensumme 3.2 (Allg. Investitionszuweisungen)		294 000,0	328 750,0	326 525,0
3.3 Leistungen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und nach dem Hessischen Krankenhausgesetz				
Fördermittel	17 36 - ATG 71/78	197 500,0	195 000,0	195 000,0
Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Investitionsprogramm (Jahreskrankenhausbauprogramm)	17 36 - ATG 81/82	210 000,0	165 000,0	235 000,0
Zwischensumme 3.3		407 500,0	360 000,0	430 000,0
3.4 Zuweisungen für den Straßenbau und den ÖPNV				
Zuweisungen zum Bau kommunaler Straßen (Projektförderung)	17 30 - 883 01	15 000,0	15 000,0	15 000,0
Zuwendungen für den öffentlichen Personennahverkehr	17 30 - 883 71	45 000,0	85 000,0	85 000,0
Zwischensumme 3.4		60 000,0	100 000,0	100 000,0
Summe 3 (Summe Ausgaben zur Finanzierung von Investitionen)		964 300,0	918 750,0	946 525,0
Finanzausgleichsleistungen insgesamt	--	5.266.550,0	5.039.479,0	4.824.300,0

Kapitel 17 20
Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zuweisungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

17 20 Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zuweisungen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	961	Vermischte Einnahmen	--	--	227 534
		In Höhe der tatsächlichen Einnahmen können die Ansätze bei Kap. 17 24 überschritten werden.			

Erläuterungen:
Buchungsstelle für Rückflüsse aus Finanzausgleichsleistungen, die nicht bei einzelnen Titeln zu verbuchen, sondern nach § 4 FAG zu verrechnen sind.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

381 01	991	Zuführung aus Kap. 17 50 - 981 02 zur Verstärkung der Finanzausgleichsmasse	25 000 000	102 000 000	126 200 000

Erläuterungen:
Die Finanzausgleichsmasse wird im Hinblick auf die notwendige Kompensation der kommunalen Einnahmeausfälle aus dem Jahressteuergesetz 1997 verstärkt.

Weggefallene Titel

381 02	991	Zuführung aus der Grundwasserabgabe	--	14 000 000	11 447 271
		Gesamteinnahmen	25 000 000	116 000 000	137 874 805

Kapitel 17 20
Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zuweisungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

613 01 911	Schlüsselzuweisungen an Gemeinden	1 390 392 000	1 265 150 000	1 117 960 592

Erläuterungen:
- gemäß § 7 Nr. 1 FAG.

613 02 911	Schlüsselzuweisungen an kreisfreie Städte	603 604 000	554 392 000	496 218 497

Erläuterungen:
- gemäß § 7 Nr. 2 FAG.

613 03 911	Schlüsselzuweisungen an Landkreise	1 009 010 000	1 023 492 000	997 546 354

Erläuterungen:
- gemäß § 7 Nr. 3 FAG.

653 01 129	Zuweisungen zu den Ausgaben für Schulen	260 000 000	260 000 000	260 000 100

Erläuterungen:
- gemäß § 22 FAG.

653 02 237	Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe	145 000 000	145 000 000	145 000 100

Erläuterungen:
- gemäß § 23b FAG.

Bis zu 2 000 000 DM können für Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung und zur Förderung von Modellprojekten verwendet werden.
Über diese Mittel verfügt das Hessische Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport und dem Hessischen Ministerium der Finanzen.

653 03 234	Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Sozialhilfe	307 000 000	296 000 000	296 898 161

Erläuterungen:
- gemäß § 23 FAG.

653 04 121	Zuweisungen an Schulträger für betreuende Schulen	12 200 000	7 900 000	7 939 538

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	5 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	5 000 000

Kapitel 17 20
Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zuweisungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
- gemäß § 22a FAG.
Über die Mittel verfügt das Hessische Kultusministerium im Einvernehmen mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport und dem Ministerium der Finanzen.

653 05 181 Zuweisungen zu den Ausgaben für Theater 12 000 000 12 000 000 12 174 538

Erläuterungen:
- gemäß § 26 FAG.
Über die Mittel verfügt das Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Sport und dem Ministerium der Finanzen.

653 06 183 Zuweisungen für Bibliotheken, Museen und Musikschulen 3 400 000 3 400 000 3 628 000

Erläuterungen:
- gemäß § 21 FAG.
Über die Mittel verfügt das Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Sport.
Die Mittel werden den kommunalen Trägern für Bibliotheken, Museen und Musikschulen im Einzelfall bewilligt, um den jeweiligen Zuschußbedarf in den kommunalen Haushalten zu verringern.
Von dem Ansatz sind
2 300 000 DM für kommunale Bibliotheken,
900 000 DM für kommunale Museen und
200 000 DM für kommunale Musikschulen
vorgesehen.
Von dem für kommunale Bibliotheken vorgesehenen Betrag können bis zu 500 000 DM zum Ausgleich von Belastungen aus baulichen Maßnahmen verwendet werden.

653 07 234 Zusätzliche Finanzzuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte zum Ausgleich der Belastungen aus überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit . . . 64 000 000 63 800 000 63 800 100

Erläuterungen:
-gemäß § 23a FAG.

653 08 234 Finanzzuweisungen für das Programm "Arbeit statt Sozialhilfe" 8 850 000 19 200 000 23 389 611

Erläuterungen:
- gemäß § 21 FAG.
Der Haushaltsansatz dient der Abfinanzierung der aus den Programmen 1998 und 1999 fällig werdenden Mittel.
Ein neues Programm ist nicht vorgesehen.
Hinweis auf die Erläuterungen zu Kap. 08 03 - 653 74.

Kapitel 17 20
Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zuweisungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

883 01 911 Abführung an den Hessischen Investitionsfonds aus der Finanzausgleichsmasse . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
- gemäß § 36 FAG.

Nach § 3 des Investitionsfondsgesetzes in der Fassung vom 18. Dezember 1987 (GVBl. I 1998 S. 51), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 18. Dezember 1997 (GVBl. I S. 429) sind dem Investitionsfonds im Laufe von 30 Jahren insgesamt 1 800 Mio DM aus der nach dem jeweils geltenden Finanzaugleichsgesetz zu bildenden Finanzausgleichsmasse und 500 Mio DM aus dem Landeshaushalt zuzuführen.
Die zu erbringenden Zuführungen sind in vollem Umfang geleistet.

883 02 692 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung wirtschaftsnaher kommunaler Infrastrukturmaßnahmen 1 500 000 4 500 000 3 025 470

Erläuterungen:
- gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 10 FAG.

Über die Mittel verfügt das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Sport und dem Ministerium der Finanzen.

Die Haushaltsstelle dient der Abfinanzierung.
Ein neues Programm ist nicht vorgesehen.

Aus eingegangenen Verpflichtungen werden fällig:

Jahr der VE / Fälligkeiten	im HHJ 2000 TDM	im HHJ 2001 TDM	im HHJ 2002 TDM	im HHJ 2003 TDM	im HHJ 2004 ff. TDM
- VE 1998	1 000	--	--	--	--
- VE 1999	500	500	--	--	--
Insgesamt	1 500	500	--	--	--

Kapitel 17 20
Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zuweisungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
883 03 529	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeinde verbände zur Förderung von Maßnahmen der Dorferneuerung	28 300 000	28 300 000	23 188 468

Vgl. Haushaltsvermerk bei Kap. 07 04 - 883 80.
Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	3 600 000
2002	2 600 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	6 200 000

Erläuterungen:
- gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 11 FAG.

Über die Mittel verfügt das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Sport.

Aus dem Ansatz können den Gemeinden (GV) Zuweisungen zur Weiterleitung an Dritte bewilligt werden, soweit deren Maßnahmen an die Stelle kommunaler Maßnahmen treten.

Aus eingegangenen Verpflichtungen werden fällig:

Jahr der VE / Fälligkeiten	im HHJ 2000 TDM	im HHJ 2001 TDM	im HHJ 2002 TDM	im HHJ 2003 TDM	im HHJ 2004 ff. TDM
- VE 1998	5 200	--	--	--	--
- VE 1999	7 200	5 200	--	--	--
- VE 2000 (neu)	--	3 600	2 600	--	--
Summe	12 400	8 800	2 600	--	--

883 04 441	Zuweisungen an Gemeinden für die erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten . . .	18 700 000	18 700 000	13 000 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	4 000 000
2002	3 000 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	7 000 000

Kapitel 17 20
Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zuweisungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
- gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 11 FAG.
Es handelt sich um die Maßnahmen des Programms "Einfache Stadterneuerung".
Über die Mittel verfügt das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Sport und dem Ministerium der Finanzen.

Aus eingegangenen Verpflichtungen werden voraussichtlich fällig:
-im Haushaltsjahr 2000: 18,500 Mio DM,
-im Haushaltsjahr 2001: 10,400 Mio DM.
-im Haushaltsjahr 2002: 3,000 Mio DM.

Weggefallene Titel

653 09	234	Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte zum Ausgleich kommunaler Sozialhilfebelastungen in Übergangswohnheimen für Spätaussiedler .	--	--	5 000 000
		Gesamtausgaben	3 863 956 000	3 701 834 000	3 468 769 529

Kapitel 17 20
Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zuweisungen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 17 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	227 534
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	25 000 000	116 000 000	137 647 271
Gesamteinnahmen		25 000 000	116 000 000	137 874 805
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	3 815 456 000	3 650 334 000	3 429 555 591
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	48 500 000	51 500 000	39 213 938
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		3 863 956 000	3 701 834 000	3 468 769 529
Zuschuss/Überschuss		-3 838 956 000	-3 585 834 000	-3 330 894 723

Kapitel 17 22
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen an den Landeswohlfahrtsverband Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

17 22 Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen an den Landeswohlfahrtsverband Hessen

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

613 01	911	Finanzzuweisung an den Landeswohlfahrtsverband	144 144 000	136 466 000	125 369 000

Erläuterungen:
- gemäß § 20 FAG.

Gesamtausgaben	144 144 000	136 466 000	125 369 000

Kapitel 17 22
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen an den Landeswohlfahrtsverband Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 17 22

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	144 144 000	136 466 000	125 369 000
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		144 144 000	136 466 000	125 369 000
Zuschuss/Überschuss		-144 144 000	-136 466 000	-125 369 000

Kapitel 17 24
Kommunaler Finanzausgleich Landesausgleichsstock

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

17 24 Kommunaler Finanzausgleich Landesausgleichsstock

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

Der Gesamtansatz des Kapitels erhöht sich um die Einnahmen bei 17 20-119 51; er erhöht oder vermindert sich ferner um die Verrechnungen gemäß § 4 FAG, die innerhalb des Abschnitts "Kommunaler Finanzausgleich" (Kap. 17 20/43) notwendig werden.

613 01	911	Allgemeine Zuweisungen	30 000 000	34 579 000	58 439 736

Erläuterungen: 613 01 und 883 01
- für Härteausgleich nach § 28 FAG und Verrechnungen nach § 4 FAG.

Zu 613 01
Für allgemeine Ausgleichsleistungen nach § 28 FAG (Richtlinien des Ministeriums des Innern in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juni 1993 - IV B 12-33b 06/02 -).
Vom Ansatz sind 6,5 Mio DM für Erstattung des Ehrensoldes bei freiwilligen Gemeindezusammenschlüssen oder Eingliederungen und für Ausgleichszulagen nach den Grundsätzen zur Altersversorgung ehemaliger ehrenamtlicher Bürgermeister bestimmt.

Die Mittel können für die Förderung der Verwaltungshilfe hessischer Kommunen beim Aufbau der kommunalen Selbstverwaltung in Thüringen eingesetzt werden. Bei bereits vor Einführung dieser Förderung bestehender Kreis- und Gemeindepartnerschaften kann ausnahmsweise auch die Verwaltungshilfe in anderen Ländern des Beitrittsgebiets gefördert werden.

Es können auch Zuweisungen für die Erprobung von neuen Modellen des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens gewährt werden. Es muß gewährleistet sein, daß die aus den Pilotprojekten gewonnenen Erkenntnisse allen hessischen Kommunen zugänglich sind.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

883 01	261	Zuweisungen für Investitionen	500 000	500 000	262 000

Erläuterungen:
Zuweisungen zur Beseitigung von Elementarschäden an kommunalen Einrichtungen, für die an keiner anderen Stelle des Landeshaushalts Mittel vorgesehen sind, sowie für abschließende Sofortmaßnahmen bei Schäden geringen Umfangs.

Gesamtausgaben	30 500 000	35 079 000	58 701 736

Kapitel 17 24
Kommunaler Finanzausgleich Landesausgleichsstock

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 17 24

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	30 000 000	34 579 000	58 439 736
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	500 000	500 000	262 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		30 500 000	35 079 000	58 701 736
Zuschuss/Überschuss		-30 500 000	-35 079 000	-58 701 736

Kapitel 17 26
Kommunaler Finanzausgleich Pauschalierte Zuweisungen zu den Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

17 26 Kommunaler Finanzausgleich Pauschalierte Zuweisungen zu den Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

653 01	722	Laufende Zuweisungen für Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen	530 000	530 000	530 001

Erläuterungen: 653 01 bis 653 03
- gemäß § 27 Abs. 1 und Abs. 2 FAG.

Es handelt sich um "Besondere Finanzzuweisungen", die die Kommunen nach § 21 FAG im jeweiligen Einzelplan des kommunalen Haushalts zweckgebunden vereinnahmen. Die Beträge werden pauschal zugewiesen. Die von den kommunalen Bauträgern zu tragenden Kosten stehen in ursächlichem Zusammenhang mit kommunalen Straßenbauinvestitionen.

Die Verteilung der Mittel ist wie folgt vorgesehen:

Zuweisungen	an Gemeinden in Mio DM	an kreisfreie Städte in Mio DM	an Landkreise in Mio DM	Summe in Mio DM
- im Zuge von Bundesstraßen	0,1	0,4	--	0,5
- im Zuge von Landesstraßen	0,9	0,8	--	1,7
- für Kreisstraßen	0,4	1,6	22,5	24,5
Zusammen	1,4	2,8	22,5	26,7

653 02	723	Laufende Zuweisungen für Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen	1 670 000	1 670 000	1 670 000
653 03	724	Laufende Zuweisungen für Kreisstraßen	24 500 000	24 500 000	24 520 141

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

883 01	911	Investitionspauschale Allgemein	100 000 000	--	--

Kapitel 17 26
Kommunaler Finanzausgleich Pauschalierte Zuweisungen zu den Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 883 01 und 883 03
Gemäß §§ 29 und 30 FAG.

Die Verteilung der Mittel ist wie folgt vorgesehen:

	Gemeinden in Mio DM	kreisfreie Städte in Mio DM	Landkreise in Mio DM	Landeswohlfahrtsverband in Mio DM	Summe in Mio DM
Allgemeine Investitionspauschale	49,14	20,27	21,09	9,50	100,00
Investitionspauschale Schulbau	6,85	21,59	68,66	5,70	102,80
Zusammen	55,99	41,86	89,75	15,20	202,80

Zu 883 01
Ab dem Haushaltsjahr 2000 werden an dieser Haushaltsstelle wiederum Mittel für die Allgemeine Investitionspauschale ausgebracht.

883 03	124	Investitionspauschale für den Schulbau und für die Ausstattung der Schulen	102 800 000	120 000 000	80 000 000

Erläuterungen:
Bei dieser Haushaltsstelle wird die Investitionspauschale für den Schulbau nachgewiesen.
Im Hess. Investitionsfonds Abt. B stehen 80,0 Mio DM Darlehensmittel für die pauschalierte Schulbauförderung bereit.

Die Schulträger sind aufzufordern, einen angemessenen Teil der Mittel für die Ausstattung der Berufsschulen sowie die EDV- Ausstattung der Berufsschulen sowie die EDV-Ausstattung der Schulen einzusetzen.

Weggefallene Titel

883 02	725	Investitionspauschale Straßenbau	--	--	--
883 04	127	Investitionspauschale für die Ausstattung von Berufsschulen und die EDV-Ausstattung der Schulen	--	10 000 000	10 000 000
		Gesamtausgaben	229 500 000	156 700 000	116 720 142

Kapitel 17 26
Kommunaler Finanzausgleich Pauschalierte Zuweisungen zu den Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 17 26

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	26 700 000	26 700 000	26 720 142
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	202 800 000	130 000 000	90 000 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		229 500 000	156 700 000	116 720 142
Zuschuss/Überschuss		-229 500 000	-156 700 000	-116 720 142

Kapitel 17 30
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

17 30 Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

Zu Kapitel 17 30
Über die Haushaltsansätze und Verpflichtungsermächtigungen verfügt das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Sport.

EINNAHMEN

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

333 01	741	Zuweisungen der Kommunen für S-Bahn Rhein-Main und Dreieichbahn	10 000 000	10 000 000	5 936 950

Erläuterungen:
Die Haushaltsstelle ist vorgesehen zur Vereinnahmung der nach dem S-Bahn-Vertrag vom 4. Dez. 1986 und der Vertragsergänzungen für die Rodgaustrecken vom 17. Jan. 1991 und vom 21. Febr. 1997 sowie des Vertrages über die Finanzierung der Modernisierung der Dreieichbahn vom 19. Dez. 1997 von den Kommunen zu erbringenden Beträge, auch soweit das Land bei der S-Bahn Rhein-Main vor- oder zwischenfinanziert hat.

Gesamteinnahmen	10 000 000	10 000 000	5 936 950

Kapitel 17 30
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

653 01 741 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für gemeinwirtschaftliche Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr 73 500 000 67 000 000 69 423 869

Erläuterungen:

- gemäß § 25 FAG i.V. mit § 45a des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juni 1998 (BGBl. I S. 1485), und § 6a des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) vom 29. März 1951 (BGBl. I S. 225), beide geändert durch Gesetz vom 27.12.1993 (BGBl. I S. 2378).

Aus dem Ansatz werden Zuweisungen an die Verkehrsunternehmen des ÖPNV, die von den Kommunen betrieben werden oder an denen die Kommunen mit mehr als 50 v.H. beteiligt sind, geleistet.

Die Berechnung erfolgt nach der "Sechsten Verordnung über die durchschnittlichen verkehrsspezifischen Kosten je Personen-Kilometer nach § 45a Abs. 2 Satz 2 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefKostenV)" vom 14. September 1994 (GVBl. I S. 431) und der "Sechsten Verordnung über die durchschnittlichen verkehrsspezifischen Kosten je Personen-Kilometer nach § 6a Abs. 2 Satz 2 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEKostenV)" vom 14. September 1994 (GVBl. I S. 432).
Über die Mittel verfügt das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung.

Für die übrigen Verkehrsunternehmen (z.B. Private, landeseigene Bahnen) sind entsprechende Ansätze bei Kap. 07 12 - ATG 78 ausgebracht.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

883 01 725 Zuweisungen zur Beseitigung von Notständen an kommunalen Verkehrswegen 15 000 000 15 000 000 12 559 547

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	3 500 000
2002	2 500 000
2003	2 000 000
2004ff	1 300 000
Gesamtverpflichtung	9 300 000

Kapitel 17 30
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
- gemäß § 33 Abs 1 Nr. 5 FAG.

Diese Mittel können auch für den behindertengerechten Umbau von Straßen in der Baulast der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie für den Bau straßenunabhängiger Radwege verwendet werden.

Aus eingegangenen Verpflichtungen werden fällig:

Jahr der VE / Fälligkeiten	im HHJ 2000 TDM	im HHJ 2001 TDM	im HHJ 2002 TDM	im HHJ 2003 TDM	im HHJ 2004 ff TDM
- VE 1996	700	--	--	--	--
- VE 1997	1 850	700	--	--	--
- VE 1998	2 500	2 000	900	--	--
- VE 1999	1 750	1 250	1 000	450	-
- VE 2000 (neu)	--	3 500	2 500	2 000	1 300
Insgesamt	6 800	7 450	4 400	2 450	1 300

Kapitel 17 30
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Zuweisungen für den öffentlichen Personennahverkehr

653 71 741 Zuweisungen für den überörtlichen öffentlichen Personennahverkehr . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Gemäß Art. 3 FAG-Änderungsgesetz 1995 für Erstattungen vor der Verbundgründung.

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

883 71 741 Zuweisungen zur Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen 45 000 000 85 000 000 41 542 208

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	37 500 000
2002	36 500 000
2003	51 000 000
2004ff	130 000 000
Gesamtverpflichtung	255 000 000

Erläuterungen:
- gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 4 und § 33 Abs. 2 FAG.

Der Ansatz enthält vordringlich die Mittel, die für die großräumigen Lösungen der Verkehrsverhältnisse in den Ballungsgebieten bestimmt sind. Vorgesehen sind:

1. Zuweisungen für den öffentlichen Personennahverkehr nach § 33 Abs. 1 Nr. 4 und § 33 Abs. 2 FAG von . . . . . 35 000 000 DM

   Mit den Mitteln können auch Kosten der behindertengerechten bzw. umweltentlastenden Aus- oder Nachrüstung von Omnibussen und Schienenfahrzeugen, die im Linienverkehr einsetzt werden, gefördert werden.

2. Zuweisungen zur S-Bahn-Finanzierung . . . . . 40 000 000 DM

Kapitel 17 30
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

- Die Beträge auf Grund des Vertrages zwischen dem Land Hessen und der Deutschen Bundesbahn vom 25. September 1978 für die 2. Ausbaustufe, 1. Bauabschnitt, des S-Bahn-Netzes.
- Die Beträge auf Grund des Finanzierungsvertrages mit der Deutschen Bundesbahn vom 4.Dezember 1986 für die 2. Ausbaustufe, 2. Bauabschnitt, des S-Bahn-Netzes.
- Die Beträge aufgrund des Finanzierungsvertrages mit der Deutschen Bundesbahn vom 17. Jan. 1991 und des Ergänzungsvertrages vom 21.2.1997 für die Rodgaustrecken und aufgrund geplanter Zweigleisigkeit für ITF-Betrieb.
- Die Beträge für die Planung und den Ausbau der S-Bahn-Linie 6 nach Bad Vilbel, nordmainische S-Bahn, Regionalbahn Rhein-Neckar (Vertrag vom 20.3.1996), ITF-bedingte Ausbauplanungen der Verbünde sowie dem Großprojekt "Frankfurt 21" für Regional- und Fernverkehr.
- Die Beträge für die erforderlichen Voruntersuchungen weiterer Strecken (z.B.Riedbahn).

Zusammen	75 000 000 DM
Auf den sich errechnenden Finanzbedarf von . . .	75 000 000 DM
sind entstandene ungebundene Haushaltsausgebereste anzurechnen von	30 000 000 DM
Mithin auszubringender Haushaltsansatz	45 000 000 DM

Kapitel 17 30
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Zu 883 71 - Verpflichtungsermächtigung
Die ausgebrachten Ansätze der Verpflichtungsermächtigung enthalten die Beträge für den Abschluß einer Finanzierungsvereinbarung über die nordmainische S-Bahn, zusätzliche S-Bahngleise von Frankfurt/Main nach Bad Vilbel.

Summe Titelgruppe 71	45 000 000	85 000 000	41 542 208

Titelgruppe 72
Förderung von Verkehrsverbünden

Zu ATG 72
- gemäß § 24 FAG.

Der Ausbau und die Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs sind wichtige Anliegen des Landes. Von besonderer Bedeutung für die Verbesserung des Öffentlichen Nahverkehrs und der Steigerung der Fahrgastzahlen sind die nach dem Gesetz zur Weiterentwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs in Hessen (ÖPNV-Gesetz vom 21. Dez. 1993, GVBl. I S. 726 in der Fassung vom 20.12.1995, GVBl. I S. 560) vorgesehenen Verkehrsverbünde.
In 1994 wurden die Verkehrsverbünde "Nordhessischer Verkehrsverbund" und "Rhein-Main-Verkehrsverbund" gegründet. Ende 1995 wurde der "Verkehrsverbund-Rhein-Neckar" umstrukturiert. Dieser ist für die Verkehre im Kreis Bergstraße zuständig. Hessen verfügt somit über das gesamte Landesgebiet umfassende Verkehrsverbünde.

Die Förderung der Verkehrsverbünde erfolgt im Rahmen des Machbarkeitsprojektes modellhaft und umfaßt u.a. folgende Fördertatbestände:

- Die Förderung von Untersuchungen im Zusammenhang mit dem Aufbau und der Weiterentwicklung von Verbünden.

- Die Förderung der Kosten der Managementgesellschaften.
- Die Kooperationsförderung.
  Es handelt sich um den Ausgleich verbundbedingter Mehrkosten insbesondere aufgrund von Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverlusten.

- Die Förderung im Rahmen des Partnerschaftmodells.
  Mit diesen Mitteln sollen Verbesserungen im Regionalverkehr durchgeführt werden, die nach dem "Bestellerprinzip" eingekauft werden müssen.

- Die Infrastrukturkostenhilfe.
  Berechnungsgrundlage sind die Kosten der Infrastruktur.

Insgesamt stehen im Haushaltsjahr 2000 für die Förderung von Verkehrsverbünden 187,5 Mio DM zur Verfügung. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Kap. 07 12 - ATG 72:	93,75 Mio DM
- Kap. 17 30 - ATG 72:	93,75 Mio DM
- Gesamt:	187,5 Mio DM

Kapitel 17 30
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
653 72 741	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 72 741	Zuschüsse für lfd. Zwecke an öffentliche Unternehmen	93 750 000	93 750 000	92 746 136
883 72 741	Zuweisungen zur Finanzierung von Infrastruktureinrichtungen	--	--	--
891 72 741	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	93 750 000	93 750 000	92 746 136
	Gesamtausgaben	227 250 000	260 750 000	216 271 760

Kapitel 17 30
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 17 30

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	10 000 000	10 000 000	5 936 950
Gesamteinnahmen		10 000 000	10 000 000	5 936 950
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	167 250 000	160 750 000	162 170 005
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	60 000 000	100 000 000	54 101 755
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		227 250 000	260 750 000	216 271 760
Zuschuss/Überschuss		-217 250 000	-250 750 000	-210 334 810

Kapitel 17 32
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

17 32 Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

653 01 126 Zuweisungen an kommunale Träger zu den Betriebskosten von Einrichtungen der Kinderbetreuung 42 300 000 41 400 000 41 239 107

Erläuterungen zu 653 01 und zu 684 01:
Gemäß § 23c FAG.

Ab dem Haushaltsjahr 1998 werden auch Zuschüsse für freie Träger im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs erbracht.
Gewährt werden Zuwendungen an Träger von Kindergärten nach dem Kindergartengesetz vom 14.12.1989, zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.1995 (GVBl. I S. 565). Kindergärten im Sinne des Gesetzes sind Einrichtungen der Jugendhilfe zur Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schulbesuch.

Über die Mittel verfügt das Sozialministerium entsprechend den geltenden Verwaltungsvorschriften nach § 12 Kindergartengesetz.

684 01 126 Zuschüsse an freie Träger zu den Betriebskosten von Einrichtungen der Kinderbetreuung 75 900 000 70 000 000 67 222 568

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

883 01 126 Zuweisungen an kommunale Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Kinderbetreuung 7 000 000 17 750 000 24 190 267

Erläuterungen:
Gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 6 FAG.

Über die Mittel verfügt das Ministerium Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Sport.

Aus dem Ansatz können den Gemeinden (GV) Zuweisungen zur Weiterleitung an andere Träger von Einrichtungen der Kinderbetreuung bewilligt werden, soweit deren Maßnahmen an die Stelle kommunaler Maßnahmen treten.

Die Mittel dienen der Abfinanzierung.

Kapitel 17 32
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
883 02 235	Zuweisungen an kommunale Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Altenpflege	35 000 000	42 000 000	38 694 109

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	14 500 000
2002	8 000 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	22 500 000

Erläuterungen:
Gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 7 FAG

Über die Haushaltsansätze und Verpflichtungsermächtigungen verfügt das Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Sport.

Aus dem Ansatz können den Gemeinden (GV) Zuweisungen zur Weiterleitung an andere Träger von Einrichtungen der Altenhilfe bewilligt werden, soweit deren Maßnahmen an die Stelle kommunaler Maßnahmen treten.

Aus eingegangenen Verpflichtungen bzw. aus Verpflichtungsermächtigungen (VE) werden fällig:

Jahr der VE / Fälligkeiten	im HHJ 2000 TDM	im HHJ 2001 TDM	im HHJ 2002 TDM	im HHJ 2003 TDM	im HHJ 2004 ff. TDM
- VE 1997	5 000	--	--	--	--
- VE 1998	15 000	--	--	--	--
- VE 1999	7 500	7 500	--	--	--
- VE 2000 (neu)	--	14 500	8 000	--	--
Insgesamt	27 500	22 000	8 000	--	--

Vergl. Wirtschaftsplan Hess. Investitionsfons, Abteilung A - Titel 853 12.

Gesamtausgaben	160 200 000	171 150 000	171 346 051

Kapitel 17 32
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 17 32

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	118 200 000	111 400 000	108 461 675
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	42 000 000	59 750 000	62 884 376
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		160 200 000	171 150 000	171 346 051
Zuschuss/Überschuss		-160 200 000	-171 150 000	-171 346 051

Kapitel 17 36
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

17 36 K o m m u n a l e r F i n a n z a u s g l e i c h Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Zu Kapitel 17 36
Veranschlagt sind die Mittel, die notwendig sind, um die Investitionskosten der Krankenhäuser im Wege der öffentlichen Förderung zu übernehmen.

Über die Mittel verfügt das Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Sport.

Gesetzliche Grundlagen der öffentlichen Förderung sind
- das Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG) in der Fassung der Bekanntmachung des Gesetzes vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886);
- das Gesetz zur Neuordnung des Krankenhauswesens in Hessen (Hessisches Krankenhausgesetz 1989 - HKHG) vom 18. Dezember 1989 (GVBl. I S. 452),
- § 33 Abs. 1 Nr. 1 und §§ 34 und 38 des Gesetzes zur Regelung des Finanzausgleichs (Finanzausgleichsgesetz - FAG).

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

333 01	312	Zuweisungen der kreisfreien Städte und Landkreise zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser (Krankenhausumlage)	163 750 000	140 000 000	174 989 575

Erläuterungen:
- gemäß § 34 Abs. 1 Nr. 2 und §§ 38 FAG und 35 HKHG werden die kreisfreien Städte und Landkreise durch eine Krankenhausumlage an den Lasten der öffentlichen Förderung der Krankenhausinvestitionen beteiligt.

381 01	991	Zuführung aus Kap. 17 50-981 03 zum Ausgleich ausfallender Zuweisungen des Bundes für die wirtschaftliche Sicherung der Krankenhäuser	80 000 000	80 000 000	80 000 000

Kapitel 17 36
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Verstärkung der Finanzausgleichsmasse gemäß § 34 Abs. 1 Nr. 1 FAG durch eine jährliche Zuführung aus dem staatlichen Teil des Landeshaushalts von achtzig Millionen DM.
Auf Grund des Gesetzes zur Neuordnung der Krankenhausfinanzierung (Krankenhaus-Neuordnungsgesetz - KHNG) vom 20. Dezember 1984 (BGBl. I S. 1716) sind ab dem Haushaltsjahr 1985 die bislang den Ländern zu gewährende Finanzhilfen des Bundes entfallen. Zum Ausgleich werden die Länder nach Artikel 2 KHNG in anderen Aufgabenbereichen finanziell entlastet. Die Entlastungsbeträge fallen außerhalb des Kommunalen Finanzausgleichs an.
Hinweis auf die Erläuterungen bei Kap. 17 50 - 981 03.

Gesamteinnahmen	243 750 000	220 000 000	254 989 575

Kapitel 17 36
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Die Ausgaben des Kap. 17 36 erhöhen oder vermindern sich um den Betrag, um den die Ist-Einnahmen die Haushaltsansätze bei Kap. 17 36-333 01 und 381 01 überschreiten oder hinter ihnen zurückbleiben.
Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig.

Titelgruppen

Zu Titelgruppe 71 bis 82
Die Ansätze sind geschätzt; sie sind daher nicht verbindlich. In der Summe sind sie jedoch zweckgebunden.

Titelgruppe 71
Förderung von Anlauf-, Umstellungs- und Grundstückskosten

Zu Titelgruppe 71
- gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 2 KHG i.V.m. § 27 HKHG und § 33 Abs. 1 Nr. 1 FAG.

684 71	312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	500 000	500 000	--
689 71	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	500 000	500 000	--
		Summe Titelgruppe 71	1 000 000	1 000 000	--

Titelgruppe 72
Förderung der Nutzung von Anlagegütern

Zu Titelgruppe 72
- gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 1. KHG i.V.m § 25 HKHG und § 33 Abs. 1 Nr. 1 FAG.

684 72	312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	1 000 000	500 000	501 882
689 72	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	1 000 000	1 000 000	1 285 693
		Summe Titelgruppe 72	2 000 000	1 500 000	1 787 575

Kapitel 17 36
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Titelgruppe 73 Förderung von Lasten aus Investitionsdarlehen			
	Zu Titelgruppe 73 - gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 3 KHG i.V.m. § 26 HKHG und § 33 Abs. 1 Nr. 1 FAG.			
684 73 312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	3 000 000	5 000 000	3 008 672
689 73 312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	9 000 000	10 000 000	9 415 801
	Summe Titelgruppe 73	12 000 000	15 000 000	12 424 473
	Titelgruppe 74 Förderung zum Ausgleich von Eigenmitteln			
	Zu Titelgruppe 74 - gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 4 KHG i.V.m. § 29 HKHG und § 33 Abs. 1 Nr. 1 FAG.			
684 74 312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	300 000	300 000	--
689 74 312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	200 000	200 000	--
	Summe Titelgruppe 74	500 000	500 000	--

Kapitel 17 36
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Titelgruppe 77 Ausgleich beim Ausscheiden aus dem Krankenhausplan			
	Zu Titelgruppe 77 - gemäß § 9 Abs. 2 Nrn. 5 und 6 KHG i.V.m. § 30 HKHG und § 33 Abs. 1 Nr. 1 FAG.			
684 77 312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	500 000	500 000	--
689 77 312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	500 000	500 000	--
893 77 312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	500 000	500 000	--
899 77 312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	500 000	500 000	--
	Summe Titelgruppe 77	2 000 000	2 000 000	--
	Titelgruppe 78 Förderung durch pauschale Mittelzuweisung			
	Zu Titelgruppe 78 - gemäß § 9 Abs. 3 KHG i.V.m. § 24 HKHG und § 33 Abs. 1 Nr. 1 FAG.			
893 78 312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	68 000 000	65 000 000	59 202 655
899 78 312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	112 000 000	110 000 000	90 991 752
	Summe Titelgruppe 78	180 000 000	175 000 000	150 194 407

Kapitel 17 36
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 81
Förderung der Errichtung von Krankenhäusern, der Wiederbeschaffung mittel- und langfristiger Anlagegüter und des Ergänzungsbedarfs

Neben den hier veranschlagten Krankenhausbauprogrammen werden zur Vorbereitung künftiger Bauprogramme "Vorläufige Bauprogramme" aufgestellt. Für die in einem "Vorläufigen Bauprogramm" enthaltenen Vorhaben können bereits die Planungen nach den Krankenhausförderrichtlinien durchgeführt und die erforderlichen Unterlagen erarbeitet werden. Die hierfür entstehenden Kosten sind im Rahmen der Maßnahme zuwendungsfähig. Sie werden erstattet, wenn die betreffende Maßnahme aus Gründen, die das Land Hessen zu vertreten hat, nicht zur Ausführung kommt. Eine Vorfinanzierung von Baumaßnahmen wird dadurch nicht zugelassen.

Zu Titelgruppen 81 und 82
Investive Einzelförderung (Krankenhausbauprogramm) gem. § 23 HKGH.
Veranschlagt sind die Mittel zur Abwicklung der Bauprogramme 1997 bis 2000.
Durch die ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen wird für das Programmjahr 2001 ein Bewilligungsvolumen von 200 Mio. DM bereitgestellt.
Aus eingegangenen Verpflichtungen bzw. aus Verpflichtungsermächtigungen (VE) werden fällig:

Jahr der VE / Fälligkeiten	im HHJ 2000 TDM	im HHJ 2001 TDM	im HHJ 2002 TDM	im HHJ 2003 TDM	im HHJ 2004 ff. TDM
- VE 1996 (Programm 1997)	30 000	--	--	--	--
- VE 1997 (Programm 1998)	55 000	30 000	--	--	--
- VE 1998 (Programm 1999)	75 000	65 000	20 000	10 000	--
- VE 1999 (Programm 2000)	50 000	105 000	95 000	10 000	--
- VE 2000 (Programm 2001)	--	20 000	70 000	70 000	40 000
Insgesamt	210 000	220 000	185 000	90 000	40 000

Zu Titelgruppe 81
- gemäß § 9 KHG i.V.m. § 19 Abs. 1 Nr. 2, § 19 Abs. 3 HKHG und § 33 Abs. 1 Nr. 1 FAG.
Aus den Mitteln können gemäß § 31 HKHG auch Forschungsvorhaben gefördert werden.

893 81	312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	109 400 000	81 400 000	86 196 543

Kapitel 17 36
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
899 81 312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	100 000 000	83 000 000	96 513 794
	Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem jeweiligen Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.			
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM: 2001 20 000 000; 2002 70 000 000; 2003 70 000 000; 2004ff 40 000 000; Gesamtverpflichtung 200 000 000			
981 81 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Erläuterungen: Die Haushaltsstelle ist vorgesehen, um ggf. Mittel für Forschungsvorhaben gemäß § 31 HKHG an Haushaltsstellen außerhalb der KFA-Masse abzuführen.			
	Summe Titelgruppe 81	209 400 000	164 400 000	182 710 337
	Titelgruppe 82 Förderung der Errichtung von Personalwohnraum			
	Zu Titelgruppe 82 - gemäß § 20 HKHG i.V.m. § 33 Abs. 1 Nr. 1 FAG.			
893 82 312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	300 000	300 000	--
899 82 312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	300 000	300 000	--
	Summe Titelgruppe 82	600 000	600 000	--
	Gesamtausgaben	407 500 000	360 000 000	347 116 792

Kapitel 17 36
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 17 36

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	243 750 000	220 000 000	254 989 575
Gesamteinnahmen		243 750 000	220 000 000	254 989 575
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	16 500 000	19 000 000	14 212 048
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	391 000 000	341 000 000	332 904 744
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		407 500 000	360 000 000	347 116 792
Zuschuss/Überschuss		-163 750 000	-140 000 000	-92 127 217

Kapitel 17 41
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen zur Förderung des ökologischen Umbaues

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

17 41 K o m m u n a l e r F i n a n z a u s g l e i c h Zuweisungen zur Förderung des ökologischen Umbaues

A U S G A B E N

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

883 01	185	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen der Biotopvernetzung und Biotopsicherung	--	--	942 695

Erläuterungen:
Gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 8 FAG.

Die Haushaltsstelle dient der Abwicklung.

Kapitel 17 41
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen zur Förderung des ökologischen Umbaues

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 72
Trinkwasserversorgung, Abwasseranlagen, Gewässer- und Hochwasserschutz

Zu ATG 72
- gemäß §§ 31 a und 33 Absatz 1 Nr. 2 und 12 FAG.

Über die Mittel verfügt das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Sport und dem Ministerium der Finanzen.

Die Mittel sind für folgende Zwecke vorgesehen:
1. Bau von Abwasseranlagen nach der Rechtsverordnung zu § 31 a FAG.
Die Ansätze werden durch die bei Kap. 09 02 - 883 74 veranschlagten Mittel und Verpflichtungsermächtigungen ergänzt.
Das Bewilligungsvolumen beträgt insgesamt 280 Mio. DM.

Die Mittel werden im Hinblick auf die Anforderungen der EG-Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser vom 21. Mai 1991 und der hessischen Verodnung zur Umsetzung dieser Richtlinie vom 25. Oktober 1996 bereitgestellt. Der Schwerpunkt der Förderung liegt nunmehr im Bereich der Gemeinden mit bis zu 10 000 Einwohnern.

2. Maßnahmen zur Gewässerunterhaltung nach § 60 Abs. 4 HWG. Das Land beteiligt sich an den Kosten der Anliegergemeinden und Unterhaltungsverbände für die laufenden Unterhaltungsarbeiten bei den in der Anlage 3 zum HWG genannten Gewässerstrecken zweiter Ordnung (rd. 870 Flußkilometer).

3. Maßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden (über die regelmäßige Unterhaltung hinausgehende Investitionen bei den in der Anlage 3 zum HWG genannten Gewässerstrecken zweiter Ordnung).

Das Bewilligungsvolumen für 2. und 3. beträgt insgesamt 2,6 Mio. DM.
Finanzierung nach den Richtlinien vom 20.01.1992 (StAnz. S. 445).

4. Maßnahmen des Hochwasserschutzes nach den Richtlinien vom 03.10.1988 (StAnz. S. 2399) sowie den Grundsätzen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Argrarstruktur und des Küstenschutzes". Es werden Finanzierungshilfen für vordringliche Hochwasserschutzmaßnahmen und deren Planung gewährt.

Aus eingegangenen Verpflichtungen bzw. aus Verpflichtungsermächtigungen (VE) werden fällig:

Kapitel 17 41
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen zur Förderung des ökologischen Umbaues

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Jahr der VE / Fälligkeiten	im HHJ 2000 TDM	im HHJ 2001 TDM	im HHJ 2002 TDM	im HHJ 2003 TDM	im HHJ 2004 ff. TDM
- VE 1996/1997	157 500	--	--	--	--
- VE 2000	--	145 000	50 000	5 000	--
Insgesamt	157 500	145 000	50 000	5 000	--

653 72	623	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	200 000	200 000	153 916
657 72	623	Zuweisungen an Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände	1 000 000	1 000 000	1 110 425
883 72	623	Zuweisungen für den Bau von Trink- und Abwasseranlagen an Gemeinden und Landkreise	96 100 000	96 100 000	133 147 316
887 72	623	wie 883 72 - an Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände	80 200 000	80 200 000	76 796 883

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um den Betrag, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurück bleiben.

Verpflichtungsermächtigung zu ATG 72

Haushaltsjahr	DM
2001	145 000 000
2002	50 000 000
2003	5 000 000
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	200 000 000

		Summe Titelgruppe 72	177 500 000	177 500 000	211 208 540

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 71
Förderung von Maßnahmen zur sparsamen, rationellen, sozial- und umweltverträglichen Energienutzung

623 71	627	Kapitaldiensthilfen an Gemeinden und Landkreise .	--	5 000 000	-87 037
627 71	627	Kapitaldiensthilfen an Zweckverbände	--	--	--
883 71	627	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Landkreise	--	9 000 000	11 534 309

Kapitel 17 41
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen zur Förderung des ökologischen Umbaues

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
887 71 627	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	14 000 000	11 447 271
	Gesamtausgaben	177 500 000	191 500 000	223 598 506

Kapitel 17 41
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen zur Förderung des ökologischen Umbaues

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 17 41

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 200 000	6 200 000	1 177 303
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	176 300 000	185 300 000	222 421 203
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		177 500 000	191 500 000	223 598 506
Zuschuss/Überschuss		-177 500 000	-191 500 000	-223 598 506

Kapitel 17 43
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Altablagerungen und Altstandorte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

17 43 Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Altablagerungen und Altstandorte

EINNAHMEN

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

333 01	433	Zuweisungen der kreisfreien Städte und der Landkreise sowie des Umlandverbandes Frankfurt (Altlastenfinanzierungsumlage)	7 000 000	7 000 000	8 066 606

Erläuterungen:
Umlage (Kommunale Beteiligung) nach § 17 des Hessischen Altlastengesetzes für das bei ATG 72 veranschlagte Programm.

Weggefallene Titel

381 01	991	Zuführung aus der Sonderabfallabgabe	--	--	--
		Gesamteinnahmen	7 000 000	7 000 000	8 066 606

Kapitel 17 43
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Altablagerungen und Altstandorte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Titelgruppen

Titelgruppe 72
Zuweisungen für kommunale Altablagerungen und Altstandorte
Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich soweit die tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 333 01 den Ansatz übersteigen oder hinter ihm zurückbleiben

Zu ATG 72
- Gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 3 FAG für die Untersuchung und Sanierung kommunaler Altablagerungen und Altstandorte nach dem Hessischen Altlastengesetz in der Fassung vom 20. Dezember 1994 (GVBl. I S. 764).

Über die Mittel verfügt das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Sport.

Die Finanzierung erfolgt je zur Hälfte zulasten der Altlastenfinanzierungsumlage und der Steuerverbundmasse des Kommunalen Finanzausgleichs.

653 72	433	Zuweisungen zur Altlastenuntersuchung an Gemeinden und Landkreise	2 000 000	2 000 000	534 201
657 72	433	wie 653 72 - an Zweckverbände	--	--	--
883 72	433	Zuweisungen zur Altlastensanierung an Gemeinden und Landkreise	12 000 000	12 000 000	10 976 314
887 72	433	wie 883 72 - an Zweckverbände	--	--	31 000

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um die die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.
Die Verpflichtungsermächtigungen sind mit den bei ATG 73 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen gegenseitig deckungsfähig.

Verpflichtungsermächtigung zu ATG 72

Haushaltsjahr	DM
2001	9 000 000
2002	5 000 000
2003	4 000 000
2004ff	1 000 000
Gesamtverpflichtung	19 000 000

Summe Titelgruppe 72	14 000 000	14 000 000	11 541 515

Kapitel 17 43
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Altablagerungen und Altstandorte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 73
Zuweisungen für kommunale Gaswerkstandorte

Zu ATG 73:

-Gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 3 FAG für die Untersuchung und Sanierung kommunaler Gaswerkstandorte nach dem Hessischen Altlastengesetz vom 20. Dezember 1994 (GVBl. I S. 764).

Über die Mittel verfügt das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Sport.

653 73	433	Zuweisungen zur Untersuchung von Gaswerkstandorten an Gemeinden und Landkreise	2 000 000	2 000 000	--
657 73	433	wie 653 73 - an Zweckverbände	--	--	--
883 73	433	Zuweisungen zur Sanierung kommunaler Gaswerkstandorte an Gemeinden und Landkreise .	10 000 000	10 000 000	5 887 366
887 73	433	wie 883 73 - an Zweckverbände	--	--	--

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um die die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.
Die Verpflichtungsermächtigungen sind mit den bei ATG 72 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen gegenseitig deckungsfähig.

Verpflichtungsermächtigung zu ATG 73

Haushaltsjahr	DM
2001	5 000 000
2002	4 000 000
2003	2 000 000
2004ff	1 000 000
Gesamtverpflichtung	12 000 000

Summe Titelgruppe 73	12 000 000	12 000 000	5 887 366
Gesamtausgaben	26 000 000	26 000 000	17 428 881

Kapitel 17 43
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Altablagerungen und Altstandorte

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 17 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	7 000 000	7 000 000	8 066 606
Gesamteinnahmen		7 000 000	7 000 000	8 066 606
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	4 000 000	4 000 000	534 201
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	22 000 000	22 000 000	16 894 681
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		26 000 000	26 000 000	17 428 881
Zuschuss/Überschuss		-19 000 000	-19 000 000	-9 362 276

Abschluss für den Abschnitt Kommunaler Finanzausgleich

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
17 20	Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zu-weisungen	-	-	-	25.000.000	25.000.000
17 22	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen an den Landeswohlfahrtsverband Hessen	-	-	-	-	-
17 24	Kommunaler Finanzausgleich Landesausgleichsstock	-	-	-	-	-
17 26	Kommunaler Finanzausgleich Pauschalierte Zu-weisungen zu den Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	-	-	-
17 30	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr	-	-	-	10.000.000	10.000.000
17 32	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Einrichtungen der Jugend- und Al-tenhilfe	-	-	-	-	-
17 36	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz	-	-	-	243.750.000	243.750.000
17 41	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen zur Förderung des ökologischen Umbaues	-	-	-	-	-
17 43	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Altablagerungen und Altstandorte	-	-	-	7.000.000	7.000.000
	Insgesamt:	-	-	-	285.750.000	285.750.000

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	-	3.815.456.000	-	48.500.000	-	3.863.956.000	-3.838.956.000
-	-	144.144.000	-	-	-	144.144.000	-144.144.000
-	-	30.000.000	-	500.000	-	30.500.000	-30.500.000
-	-	26.700.000	-	202.800.000	-	229.500.000	-229.500.000
-	-	167.250.000	-	60.000.000	-	227.250.000	-217.250.000
-	-	118.200.000	-	42.000.000	-	160.200.000	-160.200.000
-	-	16.500.000	-	391.000.000	-	407.500.000	-163.750.000
-	-	1.200.000	-	176.300.000	-	177.500.000	-177.500.000
-	-	4.000.000	-	22.000.000	-	26.000.000	-19.000.000
-	-	4.323.450.000	-	943.100.000	-	5.266.550.000	-4.980.800.000

Kapitel 17 50
Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Körperschaften außerhalb des Steuerverbunds (Abschnitt "Kommunaler Finanzausgleich" Kap.17 20 / 43), soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

17 50 Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Körperschaften außerhalb des Steuerverbunds (Abschnitt "Kommunaler Finanzausgleich" Kap.17 20 / 43), soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt

A U S G A B E N

Besondere Finanzierungsausgaben

981 02 991 Abführung an Kap. 17 20 - 381 01 zur Verstärkung der Finanzausgleichsmasse 25 000 000 102 000 000 126 200 000

Erläuterungen:
Hinweis auf die Erläuterungen zu Kap. 17 20-381 01.

981 03 991 Abführung an Kap. 17 36 - 381 01 zum Ausgleich ausfallender Zuweisungen des Bundes für die wirtschaftliche Sicherung der Krankenhäuser . . 80 000 000 80 000 000 80 000 000

Erläuterungen:
Durch das Gesetz zur Neuordnung der Krankenhausfinanzierung (Krankenhaus-Neuordnungsgesetz - KHNG) vom 20. Dezember 1984 (BGBl. I S. 1716) ist die Mischfinanzierung im Bereich der Krankenhausinvestitionen vom Haushaltsjahr 1985 an aufgehoben worden. Zum Ausgleich der ausfallenden Finanzhilfen entlastet der Bund nach Artikel 2 KHNG die Länder in anderen Aufgabenbereichen finanziell. Die Haushaltsstelle wird benötigt, um der Finanzausgleichsmasse die außerhalb des kommunalen Finanzausgleichs anfallenden Entlastungsbeträge zuzuführen.

Weggefallene Titel

883 01 911 Abführung an den Hessischen Investitionsfonds . . -- -- --

Gesamtausgaben 105 000 000 182 000 000 206 200 000

Kapitel 17 50

Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Körperschaften außerhalb des Steuerverbunds (Abschnitt "Kommunaler Finanzausgleich" Kap.17 20 / 43), soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 17 50

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	105 000 000	182 000 000	206 200 000
Gesamtausgaben		105 000 000	182 000 000	206 200 000
Zuschuss/Überschuss		-105 000 000	-182 000 000	-206 200 000

Kapitel 17 52
Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

17 52 Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Zu Kapitel 17 52
Rechtsgrundlage:
Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 1988 (BGBl. I S. 100), zuletzt geändert durch Art. 6 Abs. 107 des Eisenbahnneuordnungsgesetzes (ENeuOG) vom 27. Dez. 1993 (BGBl. I S. 2378.)

Die Veranschlagungsweise entspricht der im GVFG vorgesehenen Unterscheidung der Maßnahmen in Bundes- bzw. Landesprogramm.
- Die Programmkompetenz des Bundes ist für Schienenstrecken in Verdichtungsräumen gegeben bei zuwendungsfähigen Kosten von über 100 Mio DM;
- die Programmkompetenz der Länder erstreckt sich auf alle übrigen Maßnahmen (kommunaler Straßenbau, ÖPNV-Anlagen und ÖPNV-Fahrzeuge).

Die GVFG-Mittel, über die das Land verfügt, sind insbesondere vorgesehen für:
Bau und Ausbau von Stadt-, Straßen-, S- und Eisenbahnstrecken, Beschleunigungsmaßnahmen des ÖPNV sowie Leitsysteme, Haltestellen, P+R sowie B+R-Plätze, Fahrzeuge, Busspuren, Gehweg- und Radwegebau, Beseitigung höhengleicher Bahnübergänge, behinderten- und ortsgerechter Um- bzw. Ausbau von Straßen und Brückenbauwerken im Zuge von Gemeinde- und Kreisstraßen, Maßnahmen für Verkehrsberuhigung, Erhöhung der Verkehrssicherheit, Schallschutz, Gewässerschutz in Wasserschutzgebieten und Amphibienschutz.

Neben den hier veranschlagten Mitteln werden vom Bund Mittel in Höhe von rd. 21,0 Mio DM für S-Bahnen im Rhein-Main-Gebiet unmittelbar an die Deutsche Bahn AG geleistet.

Ergänzende Landesmittel für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Kommunen sind bei Kap. 17 30 - ATG 71 sowie bei Kap. 17 30 - 883 01 veranschlagt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

162 01	741	Zinsen aus Rückforderungen	--	--	505 664
		Vgl. Vermerk bei ATG 71			

Erläuterungen:
Die Haushaltsstelle ist vorgesehen zur Buchung anfallender Zinsen bei Rückforderungen von nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz bewilligter Zuweisungen.

Kapitel 17 52
Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 01 741	Zuweisungen des Bundes nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (Landesprogramm) . . Vgl. Vermerk bei ATG 71	189 796 000	190 466 000	190 582 000
331 02 741	Zuweisungen des Bundes nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (Bundesprogramm) . . Vgl. Vermerk bei Titel 883 01	20 000 000	23 590 000	20 000 000
	Gesamteinnahmen	209 796 000	214 056 000	211 087 664
	A U S G A B E N			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
883 01 741	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse (Bundesprogramm) . . . . . 1. Der Betrag erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei Titel 331 02. 2. Vgl. Vermerk bei ATG 71.	20 000 000	23 590 000	20 046 600
	Erläuterungen: 883 01 und zu ATG 71: Die Aufteilung der Mittel nach Bundes- und Landesprogramm entspricht der nach dem GVFG vorgesehenen Systematik.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 71 Zuweisungen für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden (Landesprogramm) 1. Der Betrag erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 162 01. 2. Der Betrag erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei Titel 331 01. 3. Die ATG 71 ist einseitig deckungsfähig zugunsten Titel 883 01. 4. Die Mittel sind übertragbar.			
883 71 741	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	124 796 000	125 466 000	153 391 999

Kapitel 17 52
Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
891 71 741	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Verkehrsunternehmen	50 000 000	50 000 000	12 609 400
892 71 741	Zuweisungen für Investitionen an private Verkehrsunternehmen	15 000 000	15 000 000	22 105 900
	Zu ATG 71: Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Sport folgende Verpflichtungen einzugehen. Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um den Betrag, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben **Verpflichtungsermächtigung**			

Haushaltsjahr	DM
2001	54 000 000
2002	40 000 000
2003	40 000 000
2004ff	45 000 000
Gesamtverpflichtung	179 000 000

Summe Titelgruppe 71	189 796 000	190 466 000	188 107 299
Gesamtausgaben	209 796 000	214 056 000	208 153 899

Kapitel 17 52
Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 17 52

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	505 664
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	209 796 000	214 056 000	210 582 000
Gesamteinnahmen		209 796 000	214 056 000	211 087 664
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	209 796 000	214 056 000	208 153 899
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		209 796 000	214 056 000	208 153 899
Zuschuss/Überschuss		--	--	2 933 764

Abschluss für den Abschnitt Zuweisungen an die Gemeinden (GV)

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
17 50	Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbän-de und andere Körperschaften außerhalb des Steuerverbunds (Abschnitt "Kommunaler Finanzausgleich" Kap.17 20 / 43), soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt	-	-	-	-	-
17 52	Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden	-	-	-	209.796.000	209.796.000
	Insgesamt:	-	-	-	209.796.000	209.796.000

	Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
	-	-	-	-	-	105.000.000	105.000.000	-105.000.000
	-	-	-	-	209.796.000	-	209.796.000	-
	-	-	-	-	209.796.000	105.000.000	314.796.000	-105.000.000

Abschluss für den Einzelplan 17

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
17 01-17 17	Finanzverwaltung	28.625.040.000	607.355.000	11.698.000	4.747.775.600	33.991.868.600
17 20-17 43	Kommunaler Finanzausgleich	-	-	-	285.750.000	285.750.000
17 50-17 52	Zuweisungen an die Gemeinden (GV)	-	-	-	209.796.000	209.796.000
	Insgesamt:	28.625.040.000	607.355.000	11.698.000	5.243.321.600	34.487.414.600

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
662.457.200	5.978.580.300	5.611.873.400	2.761.000	41.891.900	254.048.100	12.551.611.900	+21.440.256.700
-	-	4.323.450.000	-	943.100.000	-	5.266.550.000	-4.980.800.000
-	-	-	-	209.796.000	105.000.000	314.796.000	-105.000.000
662.457.200	5.978.580.300	9.935.323.400	2.761.000	1.194.787.900	359.048.100	18.132.957.900	+16.354.456.700

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2000

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2000 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2001 DM	2002 DM	2003 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 17 02	**Allgemeine Bewilligungen**					
525 61	Kosten für zentrale Fortbildung	1.000.000	1.000.000	--	--	--
529 02	Zur Verfügung der Landesregierung für staatsbürgerliche Aufbauarbeit	350.000	200.000	150.000	--	--
538 69	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	34.000.000	16.000.000	7.000.000	11.000.000	--
538 71	Externe Unternehmensberatung	39.280.000	13.070.000	12.570.000	12.070.000	1.570.000
Kap. 17 04	**Allgemeine Landesvermögensverwaltung**					
812 69	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.900.000	1.900.000	--	--	--
891 78	Zuschuss für Investitionen	300.000	300.000	--	--	--
Kap. 17 16	**Übrige Einnahmen und Ausgaben**					
685 78	Zuwendungen auf Beschluß der Landesregierung	100.000	100.000	--	--	--
Kap. 17 20	**Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zuweisungen**					
653 04	Zuweisungen an Schulträger für betreuende Schulen	5.000.000	5.000.000	--	--	--
883 03	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung von Maßnahmen der Dorferneuerung	6.200.000	3.600.000	2.600.000	--	--
883 04	Zuweisungen an Gemeinden für die erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	7.000.000	4.000.000	3.000.000	--	--
Kap. 17 30	**Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr**					
883 01	Zuweisungen zur Beseitigung von Notständen an kommunalen Verkehrswegen	9.300.000	3.500.000	2.500.000	2.000.000	1.300.000
883 71	Zuweisungen zur Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen	255.000.000	37.500.000	36.500.000	51.000.000	130.000.000
Kap. 17 32	**Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe**					
883 02	Zuweisungen an kommunale Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Altenpflege	22.500.000	14.500.000	8.000.000	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2000

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2000 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2001 DM	2002 DM	2003 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 17 36	**Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz**					
899 81	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	200.000.000	20.000.000	70.000.000	70.000.000	40.000.000
Kap. 17 41	**Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen zur Förderung des ökologischen Umbaues**					
887 72	wie 883 72 - an Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände	200.000.000	145.000.000	50.000.000	5.000.000	--
Kap. 17 43	**Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Altablagerungen und Altstandorte**					
887 72	wie 883 72 - an Zweckverbände	19.000.000	9.000.000	5.000.000	4.000.000	1.000.000
887 73	wie 883 73 - an Zweckverbände	12.000.000	5.000.000	4.000.000	2.000.000	1.000.000
Kap. 17 52	**Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden**					
892 71	Zuweisungen für Investitionen an private Verkehrsunternehmen	179.000.000	54.000.000	40.000.000	40.000.000	45.000.000
Insgesamt		991.930.000	333.670.000	241.320.000	197.070.000	219.870.000

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 8	(001)	1	(--)	Hauptsekretär/in
Zusammen		1	(--)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 8	(001)	0,0												1,0				1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Titel 422 71

422 71 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 8	(001)	--	(1)	Hauptsekretär/in
Zusammen		--	(1)	

422 71 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 8	(001)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0												1,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Titel 422 01

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
IV b	(001)	1	(--)
V b	(001)	1	(--)
VI b	(001)	1	(--)
VII	(001)	18	(--)
VIII	(001)	1	(--)
Zusammen		22	(--)

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	0,0												1,0				1,0
V b	(001)	0,0												1,0				1,0
VI b	(001)	0,0												1,0				1,0
VII	(001)	0,0												18,0				18,0
VIII	(001)	0,0									6,0			7,0				1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0									6,0			28,0				22,0

Zu Spalte 8 : Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Zu Spalte 10 : Umsetzungen von 425 71
Umsetzung einer Stelle der VerG.Gr. VII BAT von Kap. 06 04 - 425 01

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
VIII	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(--)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VIII	(972)	0,0												1,0				1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Titel 425 71

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	2000	Stellen (Vorjahr)	
IV b	(001)	--	(1)	
V b	(001)	--	(1)	
VI b	(001)	--	(1)	
VII	(001)	--	(17)	
VIII	(001)	--	(7)	
			Leerstellen	
VIII	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(28)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.

425 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	1,0												1,0				0,0
V b	(001)	1,0												1,0				0,0
VI b	(001)	1,0												1,0				0,0
VII	(001)	17,0												17,0				0,0
VIII	(972)	1,0												1,0				0,0
VIII	(001)	7,0												7,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		28,0												28,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Titel 425 01

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	70	(--)	Hausmeister/in
Arb.	(004)	2	(--)	Heizer/in
Arb.	(006)	3	(--)	Handwerker/in
Arb.	(008)	3	(--)	Hausarbeiter/in
Arb.	(014)	4	(--)	Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(015)	1,50	(--)	Aufsichtsdienst
Arb.	(020)	8,50	(--)	Reinigungsdienst
Zusammen		92	(--)	

30 Dienstwohnungen für Heizer und Hausmeister/innen

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	0,0								10,5				23,0	4,0			8,5
Arb.	(015)	0,0												1,5				1,5
Arb.	(014)	0,0												4,0				4,0
Arb.	(008)	0,0												3,0				3,0
Arb.	(006)	0,0												3,0				3,0
Arb.	(004)	0,0												2,0				2,0
Arb.	(001)	0,0												72,0	2,0			70,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0								10,5				108,5	6,0			92,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Zu Spalte 10: Umsetzung 104,5 Stellen von Titel 426 71
Umsetzung von 11,5 Stellen von Titel 426 72
Umsetzung 1,5 Stellen (1 Hausmeister, 0,5 Reinigungsdienst) nach Kap. 07 31
Umsetzung 4 Stellen (3 Hausmeister, 1 Reinigungsdienst) nach Kap. 06 04
Umsetzung 2 Stellen (Reinigungsdienst) nach Kap. 08 16
Umsetzung 4 Stellen (Reinigungsdienst) nach Kap. 03 24
Umsetzung 2 Stellen (Hausmeister) nach Kap. 03 24

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(--)	

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	0,0												1,0				1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von 426 71

426 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(004)	--	(2)	Heizer/in
Arb.	(001)	--	(68)	Hausmeister/in
Arb.	(006)	--	(3)	Handwerker/in
Arb.	(008)	--	(3)	Hausarbeiter/in
Arb.	(020)	--	(24,50)	Reinigungsdienst
Arb.	(014)	--	(4)	Technischer- und Wartungsdienst
			Leerstellen	
Arb.	(973)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(105,50)	

26 Dienstwohnungen für Heizer und Hausmeister.

426 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	1,0												1,0				0,0
Arb.	(020)	24,5												24,5				0,0
Arb.	(014)	4,0												4,0				0,0
Arb.	(008)	3,0												3,0				0,0
Arb.	(006)	3,0												3,0				0,0
Arb.	(004)	2,0												2,0				0,0
Arb.	(001)	68,0												68,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		105,5												105,5				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Titel 426 01 und 426 41

426 72 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2 0 0 0

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	--	(8)	Hausmeister/in
Arb.	(015)	--	(1,50)	Aufsichtsdienst
Arb.	(020)	--	(2)	Reinigungsdienst
Zusammen		--	(11,50)	

4 Dienstwohnungen für Hausmeister/innen

426 72 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 72

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	2,0												2,0				0,0
Arb.	(015)	1,5												1,5				0,0
Arb.	(001)	8,0												8,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		11,5												11,5				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Titel 426 01

Anlage zu Einzelplan 17
Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

133 01	951	Erlöse aus der Veräußerung und Einlösung von Wertpapieren	--	--	--

Erläuterungen: 133 01 und 162 01
Zins- und Tilgungseinnahmen aus den bei Titel 831 01 angekauften Wertpapieren. Die Einnahmen fließen der Versorgungsrücklage zu.

162 01	951	Zinseinnahmen	--	--	--

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

356 01	951	Zuführung aus dem Landeshaushalt	34 400 000	10 000 000	--
361 01	951	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	--	--	--
		Gesamteinnahmen	34 400 000	10 000 000	--

Anlage zu Einzelplan 17
Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	AUSGABEN			
	1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen geleistet werden. 2. Die Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
538 01 951	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
831 01 951	Erwerb von Schuldscheindarlehen, handelbaren Wertpapieren oder öffentlichen Pfandbriefen nach § 5 HVersRücklG	34 400 000	10 000 000	--
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterung zu 133 01 und 162 01.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
917 01 951	Abführung an den Landeshaushalt	--	--	--
	Gesamtausgaben	34 400 000	10 000 000	--

Anlage zu Einzelplan 17
Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Abschluss			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	34 400 000	10 000 000	--
	Gesamteinnahmen	34 400 000	10 000 000	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	34 400 000	10 000 000	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
	Gesamtausgaben	34 400 000	10 000 000	--
	Zuschuss/Überschuss	--	--	--

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage II A - Anlage zu Kap. 17 04 (121 02)

E R F O L G S P L A N

der Hessischen Staatsbäder
Haushaltsjahr 2000

	Bad Nauheim	Bad Wildungen	Bad Schwalbach	Schlangenbad
	DM	DM	DM	DM
1. Umsatzerlöse	21 671 000	12 668 000	3 120 000	18 395 000
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	--	--	--	--
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	--	10 000	--	--
4. Sonstige betriebliche Erträge	120 000	309 000	33 000	245 000
5. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	245 000	5 000	--	--
6. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4 904 000	2 638 000	206 000	3 330 000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	880 000	1 000 000	439 000	420 000
7. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	10 021 000	8 939 000	2 718 000	11 750 000
b) Soziale Abgaben und Altersversorgung	2 702 000	2 597 000	850 000	2 979 000
8. Abschreibungen	2 620 000	2 260 000	700 000	1 590 000
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7 873 000	5 051 000	1 245 000	3 341 000
10. Erträge aus Beteiligungen	--	--	--	--
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	--	5 000	10 000	--
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	592 000	10 000	--	140 000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-7 556 000	-9 498 000	-2 995 000	-4 910 000
14. Steuern	179 000	120 000	32 000	30 000
15. Beitrag zur Zentralverwaltung	636 000	270 000	90 000	443 000
Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-8 371 000	-9 888 000	-3 117 000	-5 383 000

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage II A - Anlage zu Kap. 17 04 (121 02)

	Bad Salzhausen	Bad Hersfeld	Hauptverwaltung	Gesamt
	DM	DM	DM	DM
1. Umsatzerlöse	3 334 000	11 665 000	--	70 853 000
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	--	--	--	--
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	10 000
4. Sonstige betriebliche Erträge	51 000	1 254 000	530 000	2 542 000
5. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	--	--	--	250 000
6. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	207 000	1 135 000	10 000	12 430 000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	700 000	146 000	--	3 585 000
7. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2 433 000	8 255 000	1 404 000	45 520 000
b) Soziale Abgaben und Altersversorgung	811 000	2 158 000	355 000	12 452 000
8. Abschreibungen	823 000	1 822 000	120 000	9 935 000
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3 246 000	2 246 000	454 000	21 216 000
10. Erträge aus Beteiligungen	--	--	--	--
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2 000	--	--	17 000
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	--	739 000	--	1 481 000
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4 833 000	-3 582 000	-1 813 000	-32 947 000
14. Steuern	17 000	2 000	2 000	382 000
15. Beitrag zur Zentralverwaltung	97 000	279 000	1 815 000	--
Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-4 947 000	-3 863 000	--	-33 329 000

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage II B - Anlage zu Kap. 17 04 (121 02 und ATG 78)

F I N A N Z P L A N
der Hessischen Staatsbäder
für das Haushaltsjahr 2000

		2000
Deckungsmittel		
1.	**Fremde Mittel**	
1.1	Zuschüsse aus dem Einzelplan 17 des Landeshaushalts	4 600 000 DM
1.2	Zuschüsse aus dem Einzelplan 18 des Landeshaushalts	4 000 000 DM
1.3	Fremddarlehen	6 000 000 DM
2.	**Eigene Mittel**	834 000 DM
Deckungsmittel zusammen		15 434 000 DM
Verwendungszweck		
1.1	**Investitionen mit Haushaltsmitteln**	
1.1.1	Bad Nauheim	3 970 000 DM
1.1.2	Bad Wildungen	865 000 DM
1.1.3	Bad Schwalbach	300 000 DM
1.1.4	Schlangenbad	1 470 000 DM
1.1.5	Bad Salzhausen	1 110 000 DM
1.1.6	Bad Hersfeld	445 000 DM
1.1.7	Hauptverwaltung	320 000 DM
Investitionen mit Haushaltsmitteln zusammen		8 480 000 DM
2.1	**Darlehensrückzahlungen mit Eigenmitteln**	
2.1.3	Schlangenbad	20 000 DM
2.1.4	Bad Hersfeld	814 000 DM
Darlehensrückzahlungen mit Eigenmitteln zusammen		834 000 DM
2.2	**Darlehensrückzahlungen mit Fremdmitteln**	
2.2.1	Bad Nauheim	6 000 000 DM
3.	**Sonstige Verwendungszwecke**	120 000 DM
Insgesamt		15 434 000 DM

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage II B - Anlage zu Kap. 17 04 (121 02 und ATG 78)

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

der Hessischen Staatsbäder
für das Haushaltsjahr 2000

A n g e s t e l l t e	Stellen 2000	Stellen 1999
Außertarifliche	13	16
Übertarifliche	13	18
Tarifliche		
Verg.Gr.		
BAT I	9	9
BAT I a	8	8
BAT I b	10	10
BAT II a	37	51
BAT III	4	4
BAT IV a	13	15
BAT IV b	2	2
BAT V b	23	27
BAT V c	50	60
BAT VI b	50	68
BAT VII	73	109
BAT VIII	23	32
Kr. VII	2	2
Kr. VI	2	2
Kr. V a	34	43
Kr. V	8	10
Kr. IV	12	17
Kr. III	5	8
Kr. II	2	2
Praktikanten	20	26
Auszubildende	8	8
Zusammen	421	547

A r b e i t e r	Stellen 2000	Stellen 1999
Funktion		
MTL-Bereich	305	451
Hotel- und Gaststättenbereich	142	192
Zusammen	447	643

Wegfall von 6 Stellen (2 IV a, 1 V b, 2 VI b, 1 VII) infolge Auflösung der Hauptverwaltung.

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

E R F O L G S P L A N

der Hessischen Lotterieverwaltung
Haushaltsjahr 2000

1. Umsatzerlöse

a) Spieleinsätze

Zahlenlotto	850 000 000 DM
Spiel 77	157 000 000 DM
Super 6	102 000 000 DM
Fußballwetten	22 500 000 DM
Oddset-Wette	50 000 000 DM
Rubbellotterie	24 000 000 DM
	1 205 500 000 DM

b) Spielscheingebühren

Zahlenlotto	42 000 000 DM
Fußballwetten	1 050 000 DM
Oddset-Wette	2 500 000 DM
c) Nicht abgeholte/nicht zustellbare Gewinne	-- DM
d) Zweitzustellungsgebühren	300 000 DM
e) Kundenkartenverkauf	1 500 000 DM
	47 350 000 DM

2. Lotteriebezogene Aufwendungen

a) Gewinnausschüttungen

Zahlenlotto	425 000 000 DM
Spiel 77	66 568 000 DM
Super 6	46 410 000 DM
Fußballwetten	11 250 000 DM
Oddset-Wette	27 500 000 DM
Rubbellotterien	10 320 000 DM

b) Lotterie- und Sportwettsteuer

Zahlenlotto	148 667 000 DM
Fußballwetten	3 925 000 DM
Spiel 77	26 167 000 DM
Super 6	17 000 000 DM
Rubbellotterie	4 000 000 DM
c) Umsatzsteuer auf Oddset-Wette (abz. Vorsteuern)	2 860 000 DM
d) Annahmestellenprovisionen	101 707 000 DM
e) Geschäftsbesorgungsvergütung an die Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen	65 000 000 DM
f) Aufwendungen für Kundenkarten	200 000 DM
g) Porto für Zweitzustellungen und Kundenkarten	250 000 DM

h) andere lotteriebezogene Aufwendungen	
1. Leistungen an	
Landessportbund Hessen e.V.	36 300 000 DM
Liga der freien Wohlfahrtspflege e.V.	9 680 000 DM
Hessischer Jugendring e.V.	3 910 000 DM
Träger der außerschulischen Jugendbildung nach dem Jugendbildungsförderungsgesetz	12 000 000 DM
Ring politischer Jugend	1 060 000 DM
2. Verwendung des Fonds "Nicht abgeholte/nicht zustellbare Gewinne"	-- DM
3. Personalaufwand	
a) Löhne und Gehälter	78 000 DM
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3 000 DM
4. Abschreibungen	1 000 DM
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	10 000 DM
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1 000 000 DM
7. Jahresüberschuß	233 984 000 DM
davon entfallen auf:	
Zahlenlotto (Kap. 17 16 - 123 - 03)	161 834 000 DM
Sportwetten (Kap. 17 16 - 123 - 02)	15 043 000 DM
Zusatzlotterien (Kap. 17 16 - 123 06)	53 192 000 DM
Rubbellotterie (Kap. 17 16 - 123 07)	3 915 000 DM
	233 984 000 DM

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage IV - Anlage zu Kap. 17 04 (121 05)

E R F O L G S P L A N

der Burgen und Schlösser des Landes Hessen
(Gaststätten und Hotels)
Haushaltsjahr 2000

E r t r ä g e / A u f w e n d u n g e n	Soll 2000 DM
1. Umsatzerlöse	1 520 000 DM
2. Sonstige betriebliche Erträge	200 000 DM
3. Personalaufwand	180 000 DM
4. Abschreibungen	1 900 000 DM
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2 520 000 DM
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2 880 000 DM
8. Sonstige Steuern	70 000 DM
9. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-2 950 000 DM

F I N A N Z P L A N

der Burgen und Schlösser des Landes Hessen
(Gaststätten und Hotels)
Haushaltsjahr 2000

	Soll 2000 DM
Deckungsmittel	
Haushaltsmittel	
Kap. 17 04 - 891 74	400 000 DM
Verwendungszweck	
Investitionen	400 000 DM

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage V - Anlage zu Kap. 17 04 (121 06)

E R F O L G S P L A N

des Landesbetriebes Freilichtmuseum Hessenpark
Haushaltsjahr 2000

E r t r ä g e / A u f w e n d u n g e n	Soll 2000 DM
1. Umsatzerlöse	120 000 DM
2. Sonstige betriebliche Erträge	90 000 DM
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	1 670 000 DM
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	170 000 DM
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1 630 000 DM
6. Sonstige Steuern	120 000 DM
7. Zuschuß Land Hessen (aus Kap. 17 04 - 682 73	3 000 000 DM
8. Zuschuß an Freilichtmuseum Hessenpark GmbH	3 000 000 DM
9. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-1 750 000 DM

F I N A N Z P L A N
des Landesbetriebes Freilichtmuseum Hessenpark
für das Haushaltsjahr 2000

	Soll 2000 DM
Deckungsmittel	
1. Zuschüsse aus dem Landeshaushalt	
Einzelplan 17	200 000 DM
Einzelplan 18	3 000 000 DM
2. Fremde Mittel	130 000 DM
3. Eigene Mittel	200 000 DM
Zusammen	3 530 000 DM
Verwendungszweck	
Investitionen für	
- weiteren Ausbau	3 130 000 DM
- Einrichtung der Freilichtmuseum Hessenpark GmbH	200 000 DM
Kapitalerhöhung Hessenpark GmbH	200 000 DM
Zusammen	3 530 000 DM

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage V a - Anlage zu Kap. 17 04 (ATG 80)

E R F O L G S P L A N

des Landesbetriebs Hessisches Immobilienmanagement
Haushaltsjahr 2000

Erträge / Aufwendungen	Soll 2000 DM
1. Einnahmen aus Auftragstätigkeit (Dienstleistungsentgelt des Landes)	1 843 400 DM
2. Sonstige betriebliche Erträge	-- DM
3. Sachaufwand	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	4 000 DM
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	240 600 DM
c) Miete und Mietnebenkosten	86 800 DM
d) Miete Telefonanlage	5 000 DM
e) Leasingaufwand	5 000 DM
4. Personalaufwand	1 148 000 DM
5. Abschreibungen und geringfügige Wirtschaftsgüter	75 000 DM
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	279 000 DM
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-- DM
7. Steuern	-- DM
Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-- DM

F I N A N Z P L A N

des Landesbetriebs Hessisches Immobilienmanagement
für das Haushaltsjahr 2000

	Soll 2000 DM
Deckungsmittel	
1. Fremde Mittel	
1.1 Zuschuss aus dem Epl. 17 des Landeshaushalts	300 800 DM
2. Eigene Mittel	-- DM
Deckungsmittel insgesamt	300 800 DM
Verwendungszweck	
1. Investitionen	300 800 DM
2. Sonstige Verwendungszwecke	-- DM
Zusammen	300 800 DM

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage VI - Anlage zu Kap. 17 04 (519 01)

Aufstellung der landeseigenen und angemieteten Behördenzentren und -häuser

Liegenschaftsstelle Behördenzentrum mit dort untergebrachten Landes- und anderen Dienststellen	Jahr der Fertigstellung	Friedens-neubauwert 1913 Mark
A. Landeseigene Behördenzentren		
Frankfurt am Main II		
Frankfurt am Main - Gutleutstraße 112 - 138 mit Staatsbauamt Frankfurt am Main I, Teilen des Polizeipräsidiums Frankfurt am Main (Verkehrserziehung und Aufklärung, Zentraler Verkehrsunfalldienst), Hessischem Polizeiverwaltungsamt - Polizeiverwaltungsstelle Frankfurt am Main, Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main - Prüfgruppe/ Innenrevision - (Altbau),	1880	1 624 700
Finanzämtern Frankfurt am Main I bis V, Teilen der Gruppe St III der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main, Amt für Straßen- und Verkehrswesen Frankfurt am Main, Teilen des Regierungspräsidiums Darmstadt - Abteilungen Staatliches Umweltamt Frankfurt am Main und Arbeitssicherheitstechnischer Dienst, Werkstätten der Polizeiverwaltungsstelle Frankfurt am Main, öffentlicher Tiefgarage (Bauteil A 1),Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden mit dem Fachbereich Verwaltung - Außenstelle Frankfurt am Main - und dem Fachbereich Polizei - Außenstelle Frankfurt am Main, Kantine, Cafeteria, Konferenzzentrum, Kindertagesstätte, 2 Dienstwohnungen, gewerblich vermietete Räume (Bauteil A2)	1993	18 795 600
Teilen des Polizeipräsidiums Frankfurt am Main (Bauteil B) *)	1993	1 438 800
Außenanlagen *)	1994	727 500
Fulda		
Fulda-Haimbacher Straße, vorgesehen für Polizeidirektion Fulda (Gebäude 7200, 7201, 7203, 7204, 7205)	1937	760 500
Eichamt (Gebäude 7216)	1937	41 300
Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Fulda, Bewährungshilfe bei dem Landgericht Fulda (Gebäude 7217)	1937	298 300
Hessisches Amt für Versorgung und Soziales (Gebäude 7219)	1937	362 300
Hauptabteilung Katasteramt beim Landrat des Landkreises Fulda (Gebäude 7221)	1937	185 400
Garagen (Gebäude 7212, 7214, 7215)	1937	60 600
Außenanlagen	1937	175 800
Gießen		
Gießen, Schubertstraße 60 (ehem. BW-Krankenhaus), vorgesehen für das Finanzamt Gießen, Hessisches Landesinstitut für Pädagogik, 3 Studienseminare, Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis - Standort Gießen-, Stadtbildstelle, Amt für Verteidigungslasten		7 980 400
Groß-Gerau		
Groß-Gerau, Europaring 11 - 13, mit Amtsgericht Groß-Gerau, Finanzamt Groß-Gerau, Tiefgarage, Parkdeck und einer Dienstwohnung	1987	2 654 600
Hanau		
Hanau, Freiheitsplatz 2 - 4, mit Eichamt, Finanzamt Hanau, Außenstelle der Hauptabteilung Katasteramt beim Landrat des Main-Kinzig-Kreises, Staatsbauamt Frankfurt am Main II - Bauleitung Hanau	1954	1 679 800
Garagengebäude	1954	34 100
Polizeidirektion und Polizeistation Hanau I des Landrats des Main-Kinzig-Kreises	1981	1 143 600
Tiefgarage der Polizeidirektion	1981	199 000
Parkdeck	1983	254 000
Hundezwinger	1981	10 300
Außenanlagen	1981	158 500

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage VI - Anlage zu Kap. 17 04 (519 01)

Liegenschaftsstelle Behördenzentrum mit dort untergebrachten Landes- und anderen Dienststellen	Jahr der Fertigstellung	Friedens-neubauwert 1913 Mark
Kassel-Spohrstraße		
Hofgeismar, Manteuffel-Anlage 2-4, mit Polizeistation Hofgeismar, Gebäude 2	1981	145 700
Hauptabteilung Katasteramt beim Landrat des Landkreises Kassel (Hauptstelle und Außenstelle Hofgeismar), Gebäude 3 und 4	1981	284 500
Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Hofgeismar, Staatsbauamt Arolsen - Außenstelle -, Gebäude 5	1981	186 500
Garagen, Gebäude 16	1981	71 200
Außenanlagen	1981	30 700
Kassel, Friedrich-Ebert/Bodelschwinghstraße, vorerst mit Teilen des Hessischen Rechnungshofs - Staatliches Rechnungsprüfungsamt -, der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle und des Staatsbauamtes Kassel	1980	3 007 600
Kassel-Knorrstraße		
Baustoff- und Bodenprüfstelle,	1981	736 400
Amt für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik,	1967	158 400
Staatlichen Kunstsammlungen, Teilen des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen,	1970	144 000
Wohngebäude mit einer Dienst- und einer Mietwohnung	1965	32 600
Außenanlagen	1970	214 800
Langen		
Langen, Zimmerstraße, mit Finanzamt Langen, Amtsgericht Langen und Tiefgarage*)	1991	1 800 000
	1965	356 200
Dienstwohngebäude mit einer Dienstwohnung*)	1965	8000
Außenanlagen	1991	135 200
Marburg		
Marburg - Am Mühlgraben mit Hauptabteilung Katasteramt beim Landrat des Kreises MarburgBiedenkopf - Hauptstelle -, Amt für Versorgung und Soziales Gießen - Außenstelle Marburg-, Staatlichem Schulamt, Logopädenlehranstalt, Instituten für Virologie und Immunologie der Univesität Marburg, Hessischem Landesprüfungsamt, Finanzamt Marburg, Teilen des Regierungspräsidiums Gießen-Abteilung Staatliches Umweltamt Marburg,Selbsthilfegruppe "Cafè Trauma e.V.", Technischer Zentrale mit drei Dienstwohnungen, Energiezentrale, Pförtnerhaus, Außenanlagen*)	1896/1974	9 000 000
Marburg-Cappel, Raiffeisenstraße 7, mit Amt für Straßen- und Verkehrswesen Marburg,	1978	468 200
Teilen der Polizeidirektion Marburg des Landkreises Marburg-Biedenkopf	1985	1 679 800
Außenanlagen	1978	151 200
Wetzlar		
Wetzlar, Frankfurter Straße 59-61, mit Polizei- und Kriminalstation Wetzlar des Polizeipräsidiums in Gießen, Finanzamt Wetzlar, Tiefgarage, Garagen- und Werkstattgebäude, Schießstand und einer Dienstwohnung	1950/1983	2 234 500
Wiesbaden II		
Bad Schwalbach, Emser Straße 27, vorgesehen für Finanzamt Bad Schwalbach und Polizeistation Bad Schwalbach		600 000
Wiesbaden, Mosbacher Berg, vorerst mit Hauptstaatsarchiv und einer Dienstwohnung	1984	2 068 300
Wiesbaden, Rheingaustraße 186, mit Teilen des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie, Außenstelle Beschaffungswesen der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main,	1860/1992	1 520 530
Vordrucklager	1993	244 240
Laborgebäude des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie	1998	1 500 000
Wohngebäude mit zwei Dienst- und einer Landesmietwohnung	1860/1992	67 470
Wiesbaden, Konrad-Adenauer-Ring (ehem. US-Hospital), vorgesehen für das Polizeipräsidium Wiesbaden, Hessisches Landesamt für Verfassungsschutz, Sozialgericht Wiesbaden,		6 000 000

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage VI - Anlage zu Kap. 17 04 (519 01)

Liegenschaftsstelle Behördenzentrum mit dort untergebrachten Landes- und anderen Dienststellen	Jahr der Fertigstellung	Friedens-neubauwert 1913 Mark
Staatsantwaltschaft Wiesbaden, Hauptabteilung Katasteramt und Staatliches Amt für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen beim Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Wiesbaden, Bewährungshilfe, Gerichtshilfe und Jugendverkehrsschule der Landeshauptstadt Wiesbaden*)		
Wiesbaden, Schiersteiner Berg, mit Hessischem Landeskriminalamt (Gebäude A 1, A 2, B, C 1, C 2 und D), Finanzämtern Wiesbaden I und II, Teilen des Hessischen Rechnungshofs-Staatliches Rechnungsprüfungsamt - (Gebäude E), Teilen des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten sowie Teilen des Hessischen Sozialministeriums und des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (Gebäude F), Heizzentrale (Gebäude K), Kantine (Gebäude L), Parkhaus (Gebäude M), Teilen des Hessischen Sozialministeriums (Gebäude G), Zwei Dienstgebäude mit sieben Dienst- und einer Mietwohnung (Gebäude N1 und N2), Außenanlagen	1973/1980	15 259 300
Summe der Friedensneubauwerte		86 690 440

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage VI - Anlage zu Kap. 17 04 (519 01)

Aufstellung der landeseigenen und angemieteten Behördenzentren und -häuser

Liegenschaftsstelle Behördenzentrum/-haus mit dort untergebrachten Landes- und anderen Dienststellen	Jahr der Fertigstellung	Friedens-neubauwert 1913 Mark
B. Angemietete Behördenzentren		
Kassel-Spohrstraße		
Kassel, Ludwig-Mond-Straße 33, 43, 45, mit Teilen des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie - Außenstelle Kassel - (Nr. 33), Teilen des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie, Zentralstelle für Arbeitsschutz und der Akkreditierungsstelle der Länder für Meßund Prüfstellen zum Vollzuge des Gefahrstoffrechts (Nr. 43), Teilen des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (Nr. 45)		
C. Landeseigene Behördenhäuser		
Bad Hersfeld	1929/1992	209 300
Bad Hersfeld, Dudenstraße 10, mit Amtsgericht und Arbeitsgericht Bad Hersfeld	1990	1 172 100
Tiefgarage	1988	321 300
Außenanlagen	1990	136 200
Bad Hersfeld, Hubertusweg 19, mit Außenstelle Bad Hersfeld des Hessischen Amtes für Straßen- und Verkehrswesen Eschwege, Amt für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen, Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Bad Hersfeld, Teilen des Finanzamtes Bad Hersfeld (Staatskasse), Staatsbauamt, Tiefgarage, Parkdeck und einer Dienstwohnung	1970 1983	413 100 1 306 800
Darmstadt		
Bensheim, Darmstädter Straße 56, mit Nebenstelle Bensheim des Staatsbauamtes Darmstadt, Bewährungshilfe beim Landgericht Darmstadt	1870	87 500
Bensheim, Wilhelmstraße 52, mit Polizeistation Bensheim und Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien	1932	259 200
Darmstadt, Neckarstraße 3-5, mit Staatskasse und Verwaltungsgericht Darmstadt	1895/1949	712 200
Frankfurt am Main II		
Frankfurt am Main, Hamburger Allee 22 - 24, mit Hauptabteilung Katasteramt beim Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main, Hauptabteilung Staatliches Amt für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen beim Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main, Teilen des Staatbauamtes Frankfurt am Main II und einer Dienstwohnung *)	1925	550 000
Garagengebäude (Robert-Mayer-Straße 24) *)	1962	30 000
Fulda		
Fulda, Heinrich-von-Bibra-Platz 3, mit Sozial- und Arbeitsgericht, Teilen des Finanzamtes Fulda, Hessischem Landesinstitut für Pädagogik - Regionalstelle Fulda - mit einer Dienstwohnung	1937	300 000
Fulda, Josefstraße 22 - 26, mit Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Fulda, Staatlichem Schulamt und einer Dienstwohnung	1914	210 400
Fulda, Schillerstraße 8, mit Hessischem Amt für Straßen- und Verkehrswesen Fulda und Staatsbauamt	1971	880 200

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage VI - Anlage zu Kap. 17 04 (519 01)

Liegenschaftsstelle Behördenzentrum/-haus mit dort untergebrachten Landes- und anderen Dienststellen	Jahr der Fertigstellung	Friedens-neubauwert 1913 Mark
Gießen		
Gießen, Dammstr. 47, mit Eichamt, Teilen des Finanzamtes Gießen und einer Mietwohnung	1951	84 900
Gießen, Marburger Str. 91, mit Außenstelle des Amtes für Straßen-und Verkehrswesen Gießen, Hessischem Landesinstitut für Pädagogik - Regionalstelle -, Katasteramt des Landkreises Gießen und Teilen des Vewaltungsgerichts Gießen (mit mittelhessischem Schreibdienst)		878 800
Gießen, Südanlage 14, mit Teilen des Finanzamts Gießen, Teilen des Regierungspräsidiums in Gießen und einer Mietwohnung	1880	90 700
Groß-Gerau		
Rüsselsheim, Johann-Sebastian-Bach-Straße 45, mit Außenstelle der Hauptabteilung Katasteramt beim Landrat des Kreises Groß-Gerau und Amtsgericht Rüsselsheim	1996	706 000
Kassel-Spohrstraße		
Kassel, Breitscheidstraße 72, mit Teilen des Finanzamtes Kassel-Spohrstraße - Liegenschaftsstelle und Vertretern der Interessen des Ausgleichsfonds-, Hauptabteilung Staatliches Amt für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen beim Oberbürgermeister der Stadt Kassel	1922	78 400
Korbach, Pommernstraße 39 und 41, mit Hauptabteilung Katasteramt beim Landrat des Kreises Waldeck-Frankenberg(Hauptstelle), Teilen der Polizeidirektion Korbach, Staatlichem Schulamt, Studienseminar 27 und drei Mietwohnungen	1957	773 500
Melsungen		
Melsungen, Kasseler Straße 29 und 31 (Schloß), mit Finanzamt Melsungen, Amtsgericht Melsungen, einer Dienstwohnung und vermietetem Turmgebäude	1726/1955	706 500
Michelstadt		
Michelstadt, Erbacher Straße 46 - 48, mit Finanzamt Michelstadt, und Hauptabteilung Katasteramt beim Landrat des Odenwaldkreises (Hauptstelle)	1957	454 800
Wetzlar		
Hadamar, Gymnasiumstraße 4 (Schloß), mit Hessischem Forstamt, Amt für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik Gießen - Außenstelle in Limburg in Hadamar -, Staatlichem Amt für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen Limburg-Weilburg und Mieträumen für die ev.Kirche sowie Glasfachschule (Glasmuseum)	1888	1 239 000
Wiesbaden II		
Wiesbaden, Adolfsallee 49-53, mit Arbeitsgericht Wiesbaden und Teilen des Hessischen Statistischen Landesamtes	1900/55	386 700
Wiesbaden, Gutenbergstraße 4 (vorübergehend vom Minsterium der Finanzen genutzt)	1905/1969	172 200
Wiesbaden, Kleiststraße 25, mit Außenstelle Wiesbaden des Hessischen Landesjugendamtes und Bewährungshilfe beim Landgericht Wiesbaden	1953	260 600
Wiesbaden, Rheingaustraße 140 (Schloß Biebrich), mit Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Hessischen Staatsbädern - Hauptverwaltung -, Filmbewertungsstelle Hessen, Kuratorium Junger Deutscher Film, einer Dienstwohnung und gewerblich vermieteten Räumen	1869/1983	4 398 000
Witzenhausen		
Witzenhausen, Südbahnhofstraße 37 - 39, mit Finanzamt Witzenhausen und Außenstelle der Hauptabteilung Katasteramt des Werra-Meißner-Kreises	1955/57	289 500
Summe Friedensneubauwerte		17 107 900

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage VI - Anlage zu Kap. 17 04 (519 01)

Liegenschaftsstelle	
Behördenhaus mit dort untergebrachten Landes- und anderen Dienststellen	

D. Gemietete Behördenhäuser

Darmstadt
Darmstadt, Neckarstraße 4-6, mit Teilen des Finanzamtes Darmstadt und Teilen des Hessischen Rechnungshofes - Staatliches Rechnungsprüfungsamt -

Fulda
Fulda, Hundeshagenstraße 6, mit Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Fulda sowie Staatlichem Schulamt

Kassel
Kassel, Ständeplatz 19, mit Arbeitsgericht und Amtsgericht Kassel

Marburg
Frankenberg, Osterweg 20, mit Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Korbach - Außenstelle Frankenberg - sowie Amt für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen Frankenberg

Wiesbaden II
Wiesbaden, Rheinstraße 23-25 / Luisenstraße 10-12, mit Hessischem Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Hessischer Kulturstiftung, Hessischer Landesvertretung, Hessischer Kultur GmbH, Hessischer Staatskanzlei (Hessentagsmaterial) und Museum Wiesbaden (Museumspädagogik)

*) geschätzt

Anlage VII zu Kap. 17 20 - 883 01

WIRTSCHAFTSPLAN

HESSISCHER INVESTITIONSFONDS

W I R T S C H A F T S P L A N

Hessischer Investitionsfonds

Wirtschaftsplan - Allgemeines

Rechtsgrundlage: Gesetz über den Hessischen Investitionsfonds in der jeweils gültigen Fassung.

Dem Investitionsfonds wurden von 1970 bis 1997 1.800 Mio DM aus der Finanzausgleichsmasse und 500 Mio DM aus dem Landeshaushalt zugeführt.

Verwendung der Darlehensmittel

Abteilung A
Die projektbezogene Schulbauförderung ist abgeschlossen. Aktuell werden aus dieser Abteilung - neben der Abwicklung bisheriger Programme - Mittel für ein Sonderprogramm zur Bewältigung der Abrüstungsfolgen (Standortkonversion) und Mittel für Einrichtungen der Altenhilfe bereitgestellt.

Abteilung B
In Abteilung B werden nach § 11 InvFondsG kommunale Investitionen mit Anspardarlehen gefördert. Die in 1996 bis 1999 abgeschlossenen Verträge werden je am 1.1.2000 bis 2003 fällig. 2000 werden weitere Ansparverträge mit einem Volumen von 60 Mio DM abgeschlossen, die am 1. Januar 2004 fällig werden. Außerdem werden nach § 12 InvFondsG im Jahr 2000 für Darlehen mit verkürzter Ansparzeit 132 Mio DM bereitgestellt, davon 80 Mio DM für Schulbaupauschaldarlehen.

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A

Die Mittel der Abteilung A sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.

Abteilung A - Allgemein -
Die Mittel der Abteilung A werden für ein Sonderprogramm zur Bewältigung der Abrüstungsfolgen (Standortkonversion) und für Einrichtungen der Altenhilfe eingesetzt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

162 01	111	Zinsen aus angelegten Fondsbeständen der Abteilung A	5 100 000	4 150 000	5 280 566

Erläuterungen: 162 01 - Nach § 8 InvFondsG -
Nicht zur Auszahlung benötigte Fondsmittel sind verzinslich anzulegen.

173 01	111	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	62 000 000	67 000 000	72 487 360

Erläuterungen: 173 01 - Nach §§ 7 und 8 InvFondsG -
Bis zum Haushaltsjahr 1997 wurden Schuldscheindarlehen in Höhe von rd. 2,7 Mrd. DM gewährt; sie sind unverzinslich und mit 5 v.H. p.a. zu tilgen.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

325 01	111	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen	--	--	--

Erläuterungen: 325 01 - Nach § 3 Satz 2 und 3 InvFondsG -
Die Aufnahme von Krediten ist nicht vorgesehen.

332 01	111	Zuführung aus Kapitel 17 20 - 883 01 für Abteilung A (Kommunaler Finanzausgleich)	--	--	--

Erläuterungen: 332 01/332 02 - Nach §§ 3 und 4 InvFondsG -

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
332 02 111	Zuführung aus Kap. 17 50 - 883 01 für Abteilung A (Landeshaushalt)	--	--	--
381 01 111	Zuführung aus Abteilung B des Investitionsfonds . .	--	--	30 000
	Erläuterungen: Leertitel - Nach § 4 InvFondsG -.			
	Gesamteinnahmen	67 100 000	71 150 000	77 797 926

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich um den Betrag, um den die veranschlagten Einnahmen überschritten werden oder hinter dem Ansatz zurückbleiben.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

538 01 111 Verwaltungsgebühr der Treuhänderin 100 000 150 000 93 993

Erläuterungen:
Gebühren für die Verwaltung von Darlehen an Gemeinden oder Gemeindeverbände durch die Landesbank Hessen-Thüringen. Die Gebühr wird vom insgesamt ausgeliehenen Kontenstand der Abteilungen A und B berechnet. Sie beträgt bei einem Kontenstand

bis zu 300 Mio DM	0,04 DM
danach bis zu 600 Mio DM	0,03 DM
danach bis zu 900 Mio DM	0,02 DM
für den darüber hinausgehenden Kontenstand . . .	0,01 DM

Veranschlagt ist der Teilbetrag, der auf die Darlehen aus Abt. A entfällt.

Ausgaben für den Schuldendienst

575 01 111 Zinsen für Kreditmarktmittel . . . . . -- -- --

Erläuterungen: 575 01/595 01
Hier wird der Schuldendienst für die bei 325 01 aufgenommenen bzw. veranschlagten Kredite ausgewiesen.

575 02 111 Geldbeschaffungskosten . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Geldbeschaffungskosten fallen nicht an.

595 01 111 Tilgungen für Kreditmarktmittel . . . . . -- -- --

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)
Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände nach § 6 InvFondsG

853 01 111 für Schulen der Grundstufe einschl. Eingangsstufe . . . . . -- -- --

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
853 02 111	für Sonderschulen	--	--	--
853 04 111	für Schulen der Sekundarstufe II	--	--	--
853 05 111	für Schulen der Sekundarstufe I	--	--	97 000
853 06 111	für Berufsschulen	--	--	--
853 09 111	für Wirtschaftseinrichtungen von Ganztagsschulen	--	--	--

Zu 853 01 - 853 09 - Gemäß § 6 InvFondsG -
Die projektbezogene Förderung des Schulbaus ist abgeschlossen.
Die Haushaltsstellen dienen der Abwicklung.

853 11	111	für das Sonderprogramm Standortkonversion	20 000 000	20 000 000	5 808 300

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um den Betrag, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	2 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	2 000 000

Erläuterungen:
Die Mittel sind bestimmt zur Förderung von Infrastrukturmaßnahmen in Rahmen des Sonderprogramms zur Bewältigung der Abrüstungsfolgen mit zinslosen Darlehen.
Die Darlehensförderung ergänzt die bei Kap. 07 02 - ATG 73 veranschlagten Mittel.

Aus eingegangenen Verpflichtungen bzw.
aus Verpflichtungsermächtigungen (VE) werden fällig (in TDM):

im Haushaltsjahr

	1998	1999	2000	2001	2002 ff
- VE 1995	4 000	--	--	--	--
- VE 1996	8 000	4 000	--	--	--
- VE 1997	8 000	8 000	4 000	--	--
- VE 1998	--	8 000	4 000	--	--
- VE 1999	--	--	3 000	--	--
- VE 2000 (neu)	--	--	--	2 000	--
Summe	20 000	20 000	11 000	2 000	--

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
853 12 011	für Einrichtungen der Altenhilfe	18 000 000	20 000 000	8 395 200

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um den Betrag, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	6 500 000
2002	3 000 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	9 500 000

Erläuterungen:
Die Mittel sind bestimmt zur Förderung für Einrichtungen der Altenhilfe mit zinslosen Darlehen.
Die Darlehensförderung ergänzt die bei Kap. 17 32 - 883 02 veranschlagten Mittel.

Aus eingegangenen Verpflichtungen bzw.
aus Verpflichtungsermächtigungen (VE) werden fällig (in TDM):

im Haushaltsjahr

	1998	1999	2000	2001	2002 ff
- VE 1996	5 000	2 000	--	--	--
- VE 1997	5 000	5 000	1 500	--	--
- VE 1998	--	5 000	5 000	--	--
- VE 1999	--	--	6 000	6 000	--
- VE 2000 (neu)	--	--	--	6 500	3 000
Summe	10 000	12 000	12 500	12 500	3 000

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 111 Zuführung an Abteilung B des Investitionsfonds . . .	29 000 000	31 000 000	59 228 700

Erläuterungen:
Sofern Mittel der Abteilung A nicht benötigt werden, können sie bei Bedarf der Abteilung B zur Verstärkung zugeführt werden (§ 4 InvFondsG).

Gesamtausgaben	67 100 000	71 150 000	73 623 193

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluß Abteilung A

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	67 100 000	71 150 000	77 767 926
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	30 000
Gesamteinnahmen		67 100 000	71 150 000	77 797 926
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	100 000	150 000	93 993
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	38 000 000	40 000 000	14 300 500
9	Besondere Finanzierungsausgaben	29 000 000	31 000 000	59 228 700
Gesamtausgaben		67 100 000	71 150 000	73 623 193
Zuschuß/überschuß		--	--	4 174 733

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung B

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung B

Die Mittel der Abteilung B sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 52	111	Vermischte Einnahmen	--	--	--
162 02	111	Zinsen aus angelegten Fondsbeständen der Abteilung B	2 500 000	2 300 000	2 547 583

Erläuterungen: 162 02 - Nach § 14 InvFondsG -
Die Beträge sind geschätzt.

173 02	111	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	125 800 000	92 000 000	117 839 600

Erläuterungen: 173 02 - Nach §§ 11, 12 und 13 InvFondsG -
In den Haushaltsjahren 1996 bis 1999 wurden Ansparverträge abgeschlossen, die je am 1. Januar 2000 bis 2003 fällig werden und nachschüssig zu tilgen sind.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

253 01	111	Ansparleitsungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	35 000 000	38 000 000	46 867 750

Erläuterungen: 253 01 - Nach § 12 und 13 InvFondsG -

253 02	111	Sonderbeitrag für vorzeitige Darlehensauszahlung .	--	--	--

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

332 03	111	Zuführung aus Kap. 17 20 - 883 01 für Abteilung B (Kommunaler Finanzausgleich)	--	--	--

Erläuterungen: 332 03/332 04 - Nach §§ 3 und 4 InvFondsG -

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung B

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
332 04 111	Zuführung aus Kap. 17 50 - 883 01 für Abteilung B (Landeshaushalt)	--	--	--
351 02 111	Entnahme aus Deckungsrücklage der Abteilung B .	--	--	12 985 299
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zu 919 01. Die Entnahme aus der Deckungsrücklage ist in der Höhe notwendig, in der die übrigen Einnahmen für die Auszahlung der fälligen Darlehen nicht ausreichen. Im Haushaltsjahr 2000 ist keine Entnahme vorgesehen.			
381 02 111	Zuführung aus Abteilung A des Investitionsfonds . .	29 000 000	31 000 000	59 228 700
	Erläuterungen: Sofern Mittel der Abteilung A nicht benötigt werden, können sie bei Bedarf der Abteilung B zur Verstärkung zugeführt werden (§ 4 InvFondsG).			
	Gesamteinnahmen	192 300 000	163 300 000	239 468 932

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung B

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

A U S G A B E N

Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich um den Betrag, um den die veranschlagten Einnahmen überschritten werden oder hinter dem Ansatz zurückbleiben.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

538 02 111 Verwaltungsgebühr der Treuhänderin 300 000 300 000 287 932

Erläuterungen:
Vgl. Erläuterungen zu 538 01.
Veranschlagt ist der Teilbetrag, der auf die Darlehen aus Abt. B entfällt.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

653 01 111 Vergütung nach § 15 InvFondsG . . . . . -- -- --

Erläuterungen: 653 01 - Nach § 15 InvFondsG -
Nach § 15 InvFondsG wird für Darlehen ein Bonus gezahlt, die bei Fälligkeit nicht in Anspruch genommen werden.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

853 31 111 Darlehen an Gemeinden oder Gemeindeverbände nach § 11 InvFondsG für kommunale Investitionen 60 000 000 60 000 000 56 550 000

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Sport und - soweit erforderlichim Benehmen mit dem zuständigen Fachministerium - folgende Verpflichtungen einzugehen:

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	--
2002	--
2003	--
2004ff	60 000 000
Gesamtverpflichtung	60 000 000

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung B

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Durch verbindliche Zusage sind bzw. sollen gebunden werden:

	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Zu Lasten des Kontingents						
1995	60,0	--	--	--	--	--
1996	--	60,0	--	--	--	--
1997	--	--	60,0	--	--	--
1998	--	--	--	60,0	--	--
1999	--	--	--	--	60,0	--
2000	--	--	--	--	--	60,0
Summe	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0

853 32	111	Darlehen an Gemeinden oder Gemeindeverbände nach § 12 InvFondsG für kommunale Investitionen	132 000 000	103 000 000	182 601 000

Erläuterungen:
Die Mittel sind für Darlehen mit verkürzter Ansparzeit bestimmt (Schulbaupauschaldarlehen - 80 Mio DM - und projektbezogene Darlehen einschließlich Umweltsanierungsmaßnahmen).

853 33	111	Darlehen an Gemeinden oder Gemeindeverbände nach § 13 InvFondsG für kommunale Investitionen	--	--	--

Erläuterungen:
Leertitel.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	111	Zuführung an Rücklage der Abteilung B	--	--	--

Erläuterungen: 919 01 (vgl. Erläuterungen zu 351 02)
Soweit die Erträge der Abteilung B die Ausgaben übersteigen, werden sie einer Rücklage zugeführt. Diese ist aufzulösen, soweit Darlehen aus Abteilung B gezahlt werden und die Einnahmen nicht ausreichen, um die Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

981 02	111	Zuführung an Abteilung A des Investitionsfonds . . .	--	--	30 000

Erläuterungen:
Leertitel - Nach § 4 InvFondsG.

	Gesamtausgaben	192 300 000	163 300 000	239 468 932

Anlage zu Einzelplan 17
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung B

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluß Abteilung B

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	128 300 000	94 300 000	120 387 183
2	Übertragungseinnahmen	35 000 000	38 000 000	46 867 750
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	29 000 000	31 000 000	72 213 999
Gesamteinnahmen		192 300 000	163 300 000	239 468 932
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	300 000	300 000	287 932
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	192 000 000	163 000 000	239 151 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	30 000
Gesamtausgaben		192 300 000	163 300 000	239 468 932
Zuschuß/überschuß		--	--	--

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage VIII - Anlage zu Kap. 17 04 (121 01 bis 121 33)

Beteiligungen des Landes Hessen

Titel Bezeichnung des Unternehmens	Stammkapital/ Grundkapital DM	Beteiligung des Landes Nennwert DM	 v.H.	Gewinnausschüttungen 2000 DM	Ist 1999 DM
Zu 121 11					
Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank AG Hessische Landesentwicklungs- und Treuhandgesellschaft (HLT), Wiesbaden	30 000 000	30 000 000	100,00	--	--
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main	1 000 000 000	32 010 000	3,20	--	--
eingezahlt	--	17 460 000	1,75	--	--
Zusammen	--	--	--	--	--
Zu 121 12					
Frankfurter Siedlungs-GmbH, Frankfurt am Main	28 951 000	3 959 500	13,68	--	95 968
GWH Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH Hessen, Frankfurt am Main	109 000 000	97 929 600	89,84	--	--
Hessische Gemeinnützige Aktiengesellschaft für Kleinwohnungen (HEGEMAG), Darmstadt	11 300 000	6 886 000	60,94	--	238 427
WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel	66 753 000	48 406 000	72,52	--	--
Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main	214 869 000	87 497 800	40,72	--	2 120 728
Gewinnausschüttungen insgesamt	--	--	--	20 000 000	--
Zusammen	--	--	--	20 000 000	2 455 123
Zu 121 21					
Hessische Landgesellschaft mbH, Kassel	7 050 000	3 567 040	50,60	--	--
Zu 121 23					
Lotterie- Treuhandgesellschaft mbH Hessen, Wiesbaden	9 043 400	9 043 400	100,00	3 000 000	2 894 851
Süddeutsche Klassenlotterie, München *) Der Gewinnanteil des Landes ist bei 17 16 - 123 01 veranschlagt. Die Gewinnausschüttung 2000 beträgt 20 000 000 DM und das Ist 1998 20 548 624 DM.	1 000 000	150 000	15,00	*)	*)
Zusammen	--	--	--	3 000 000	2 894 851

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage VIII - Anlage zu Kap. 17 04 (121 01 bis 121 33)

Titel Bezeichnung des Unternehmens	Stammkapital/ Grundkapital DM	Beteiligung des Nennwert DM	Landes v.H.	Gewinnausschüttungen 2000 DM	Ist 1999 DM
Zu 121 31					
Bergsträßer Winzer eG, Heppenheim		12 000		--	--
Berufsbildungswerk Südhessen gem. GmbH, Karben 3	50 000	25 000	50,00	--	--
Blutspendedienst Hessen des Deutschen Roten Kreuzes gem. GmbH, Frankfurt am Main	6 570 000	2 190 000	33,33	--	--
Deutsche Baurevision AG, Berlin	1 200 000	36 000	3,00	48 500	--
Deutsches Institut für tropische und subtropische Landwirtschaft GmbH, Witzenhausen	314 700	50 000	15,88	--	--
documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungsgesellschaft mbH, Kassel	50 000	25 000	50,00	--	--
ekz-Einkaufszentrale für Bibliotheken GmbH, Reutlingen	4 260 000	360 000	8,45	--	--
Fachinformationszentrum Karlsruhe Gesellschaft für wiss. techn. Information GmbH, Karlsruhe	92 000	2 000	2,17	--	--
FIDT Fördergesellschaft für innovative Dienstleistungen und Techniken mbH, Kassel	101 000	5 000	4,95	--	--
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinn. GmbH, Grünwald	320 000	20 000	6,25	--	--
Gebietswinzergenossenschaft "Rheingau" eG, Eltville		11 200		--	--
Gesellschaft bürgerlichen Rechts mittelhess. Universitäten - BIM, Gießen	--	5 000	--	--	--
Gesellschaft bürgerlichen Rechts mittelhess. Univesitäten - TransMIT, Gießen	--	10 000	--	--	--
Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH, Darmstadt	100 000	10 000	10,00	--	--
GMD-Forschungszentrum Informationstechnik GmbH, Bonn	60 000	2 000	3,33	--	--
Grube Messel Verwaltungsgesellschaft mbH, Wiesbaden	50 000	50 000	100,00	--	--
Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbh	50 000	50 000	100,00	--	--
Hessen-Energie Gesellschaft für rationelle Energienutzung mbH, Wiesbaden	3 000 000	2 120 000	70,67	--	--
Hessische Kultur GmbH, Wiesbaden	50 000	50 000	100,00	--	--
Hessische Landesbahn GmbH, Wiesbaden	26 830 000	26 830 000	100,00	--	--
Hessische Technologiestiftung GmbH, Wiesbaden	21 162 800	21 162 800	100,0	--	--
Hessische Zucht- und Absatzgenossenschaft für Schweine eG, Kassel		240		--	--
Hess. Zucht- und Absatzgen. für Schafe und Ziegen e. G., Kassel		500		--	--
Hessisches Landestheater Marburg, GmbH, Marburg	50 000	25 000	50,00	--	--
HLT Gesellschaft für Forschung, Planung, Entwicklung mbh, Wiesbaden	1 500 000	825 000	55,00	--	--
Hochschul-Informationssystem GmbH, Hannover	96 000	4 000	4,16	--	--
Innovationsgesellschaft Darmstadt GmbH, Darmstadt	210 000	58 000	27,62	--	--
Institut für den wissenschaftlichen Film gem. GmbH, Göttingen	100 000	10 000	10,00	--	--
Institut Wohnen und Umwelt GmbH, Darmstadt	50 000	30 000	60,00	--	--
Internationales Begegnungs- und Forschungszen-	100 000	20 000	20,00	--	--

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage VIII - Anlage zu Kap. 17 04 (121 01 bis 121 33)

Titel Bezeichnung des Unternehmens	Stammkapital/ Grundkapital DM	Beteiligung des Nennwert DM	Landes v.H.	Gewinnausschüttungen 2000 DM	Ist 1999 DM
trum für Informatik (IBFI) Schloß Dagstuhl gem. GmbH, Wadern					
ISF Internationale Schule Frankfurt Rhein-Main Geschäftsführungs-GmbH, Frankfurt am Main	160 000	8 000	5,00	--	--
Kassel University Press GmbH, Kassel	50 000	25 000	50,00	--	--
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn	82 000	2 000	2,44	--	--
Messe Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main	350 000 000	140 000 000	40,00	--	--
Milchwerke Fulda-Lauterbach eG, Fulda		114 713		--	--
Münchener Hypothekenbank eG, München		100		6	6
Raiffeisen Warengenossenschaft eG, Frankfurt am Main		10 000		--	--
Raiffeisenbank Kirchhain e.G., Kirchhain		150		--	--
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH, Hofheim	1 350 000	50 000	3,70	--	--
RVF Raiffeisen Vieh und Fleisch Hessen eG, Bad Hersfeld		5 000		--	--
Süddeutsche Zucker-AG, Mannheim		14 238		--	--
Süddeutsche Zuckerrübenverwertungsgenossenschaft eG, Stuttgart		46 340		--	--
Trägergesellschaft Deutscher Pavillon mbH, Hannover	113 000	2 000	1,77	--	--
TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH, Darmstadt	30 000 000	13 500 000	45,00	200 000	78 114
Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH, Kassel	70 000	10 000	14,29	--	--
Windenergiepark Vogelsberg GmbH, Friedberg	100 000	50 000	50,00	--	--
Zucht- und Besamungsunion Hessen e. G., Alsfeld		2 213		--	--
Zusammen	--	--	--	248 506	78 120
Zu 121 32					
Flughafen Frankfurt am Main AG, Frankfurt am Main	1 000 000 000	452 400 000	45,24	23 400 000	8 221 826
Zu 121 33					
Hessische Industriemüll GmbH, Wiesbaden	57 925 000	16 250 000	28,05	1 410 703	843 984

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2000

Einzelplan 18

Staatliche Hochbaumaßnahmen

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	3
	Übersichten	6
18 01	Bauten im Bereich des Hessischen Landtags	16
18 02	Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten	19
18 03	Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport	24
18 04	Bauten im Bereich des Kultusministeriums	42
18 05	Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz	52
18 06	Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen	66
18 07	Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	76
18 08	Bauten im Bereich des Sozialministeriums	81
18 09	Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten	89
18 11	Bauten im Bereich des Hessischen Rechnungshofs	100
18 15	Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst	104
18 16	Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung	115
18 17	Bauten im Bereich der Hochschulregion Wiesbaden	125
18 19	Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda	130
18 22	Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main	134
18 23	Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt	146
18 24	Bauten im Bereich der Hochschulregion Gießen	153
18 25	Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg	160
18 26	Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel	166
18 31	Bauten im Bereich der Hessischen Staatsbäder	173
18 34	Bauten im Bereich des Hessenparks	177
18 37	Hessen-Strukturprogramm	180
18 38	Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften	184
18 39	Andere Einnahmen und Ausgaben	187
	Abschluss für den Einzelplan 18	192

Vorwort zum Einzelplan

A. Im Einzelplan 18 sind die großen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, die einzeln zu veranschlagenden Bauunterhaltungsmaßnahmen des Landes sowie der Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften veranschlagt.

Die Kosten jeder einzelnen Baumaßnahme ergeben sich aus den in den Erläuterungen aufgeführten Kostenunterlagen.

Mitveranschlagt sind die Kosten für die Bauleitungsmittel einschließlich der Baunebenkosten (Kg. 700 DIN 276)

Die Kosten für die Erstausstattung der Bauten mit Gerät (Kg. 611 und 612 DIN 276) sind getrennt von den Baukosten in Kursivschrift aufgeführt und in den einzelnen Kapiteln unter der Gruppierungsnummer 812 veranschlagt.

Zuweisungen, Beiträge und Zuschüsse Dritter sind in den jeweiligen Kapiteln veranschlagt; sie sind in den Ausgabeansätzen der einzelnen Baumaßnahmen enthalten.

In den übrigen Einzelplänen sind Bauunterhaltungsausgaben in Höhe der auf dem Friedensneubauwert berechneten Pauschalen unter der Gruppierungsnummer 519 und kleine Baumaßnahmen mit Kosten im Einzelfall unter 500.000 DM unter der Gruppierungsnummer 711 erfaßt.

Das Kapitel 18 06 enthält - im Rahmen des Modellversuchs Immobilienmanagement - neben den großen Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen und den einzeln zu veranschlagenden Bauunterhaltungsmaßnahmen auch die kleinen Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen (Grpnr. 711) für den Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen mit Ausnahme der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung (Kap. 17 04).
Um den Modellversuch Immobilienmanagement gesondert darzustellen, wurden die großen Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen und die einzeln zu veranschlagenden Bauunterhaltungsmaßnahmen der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung in dem neuen Kapitel 18 16 zusammengefaßt.

Das staatliche Hochbauprogramm für das Haushaltsjahr 2000 umfaßt einschließlich Erstausstattung mit Gerät und Grunderwerb für die Hochschulen

111 Baumaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von	3 706 331 696 DM
Davon sind bis zum 31.12.1999 bereitgestellt	1 686 764 358 DM
bleiben	2 019 567 338 DM
Haushaltsansatz 2000	564 910 000 DM
In den folgenden Haushaltsjahren noch zu finanzieren	1 454 657 338 DM

Für den Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften

sind insgesamt vorgesehen	517 486 648 DM
Davon sind bis zum 31.12.1999 bereitgestellt	197 781 403 DM
bleiben	319 705 245 DM
Haushaltsansatz 2000	68 400 000 DM
In den folgenden Haushaltsjahren noch zu finanzieren	251 305 245 DM

Für 153 Bauunterhaltungsmaßnahmen in landeseigenen Liegenschaften, für die die Pauschalen nicht

ausreichen und daher besonders zu veranschlagen sind, sind vorgesehen	374 063 826 DM
Davon sind bis zum 31.12.1999 bereitgestellt	176 937 946 DM
bleiben	197 125 880 DM
Haushaltsansatz 2000	68 490 000 DM
In den folgenden Haushaltsjahren noch zu finanzieren	128 635 880 DM

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 18		2000	1999
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben		-	-
1	Eigene Einnahmen		-	-
2	Übertragungseinnahmen		-	-
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen		80.400.000	94.080.000
		Gesamteinnahmen	80.400.000	94.080.000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben		-	-
5	Sächliche Verwaltungsausgaben		69.490.000	64.450.000
	Ausgaben für den Schuldendienst		11.300.000	13.100.000
6	Übertragungsausgaben		-	-
7	Bauausgaben		541.650.000	509.971.000
8	Sonstige Investitionsausgaben		88.660.000	68.550.000
9	Besondere Finanzierungsausgaben		-	-
		Gesamtausgaben	711.100.000	656.071.000
		Zuschuss / Überschuss	-630.700.000	-561.991.000

D. Abkürzungen

KVM-Bau	=	Kostenvoranmeldung-Bau
HU-Bau	=	Haushaltsunterlage-Bau
THU-Bau	=	Teil-Haushaltsunterlage-Bau
NHU-Bau	=	Nachtrags-Haushaltsunterlage-Bau
KVM-Gerät	=	Kostenvoranmeldung-Gerät
HU-Gerät	=	Haushaltsunterlage-Gerät
THU-Gerät	=	Teil-Haushaltsunterlage-Gerät
NHU-Gerät	=	Nachtrags-Haushaltsunterlage-Gerät
BA	=	Bauabschnitt
BBN	=	Baubedarfsnachweisung (Bauunterhaltung)
TBBN	=	Teil-Baubedarfsnachweisung
IS-Bau	=	Instandsetzungsunterlage-Bau
TIS-Bau	=	Teil-Instandsetzungsunterlage-Bau
KS	=	Kostenschätzung

Übersicht über die Haushaltsausgaben

Kapitel	Bereich	Anzahl der Maßnahmen	Gesamtkosten DM	Bewilligt bis 1999 DM	Haushaltsansatz 2000 DM	Vorbehalt 01.01.2001 DM
1	2	3	4	5	6	7
18 01	Bauten im Bereich des Hessischen Landtags	BU 3	2.749.000	1.380.182	800.000	568.818
		Inv. --	--	--	--	--
		Gerät	--	--	--	--
		Grunderwerb	--	--	--	--
		3	2.749.000	1.380.182	800.000	568.818
18 02	Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten	BU 3	846.100	253.947	480.000	112.153
		Inv. 3	91.047.000	12.272.179	16.600.000	62.174.821
		Gerät	835.200	165.000	--	670.200
		Grunderwerb	--	--	--	--
		6	92.728.300	12.691.126	17.080.000	62.957.174
18 03	Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport	BU 23	12.177.000	5.593.214	4.000.000	2.583.786
		Inv. 11	862.283.000	427.938.329	175.800.000	258.544.671
		Gerät	31.749.300	6.083.755	16.000.000	9.665.545
		Grunderwerb	--	--	--	--
		34	906.209.300	439.615.298	195.800.000	270.794.002
18 04	Bauten im Bereich des Kultusministeriums	BU 15	26.318.640	17.484.096	3.520.000	5.314.544
		Inv. 6	37.952.000	6.403.309	6.750.000	24.798.691
		Gerät	225.000	--	200.000	25.000
		Grunderwerb	--	--	--	--
		21	64.495.640	23.887.405	10.470.000	30.138.235
18 05	Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz	BU 17	51.952.500	22.823.534	7.110.000	22.018.966
		Inv. 16	935.645.000	347.096.790	80.100.000	508.448.210
		Gerät	4.191.000	2.067.000	--	2.124.000
		Grunderwerb	--	--	--	--
		33	991.788.500	371.987.324	87.210.000	532.591.176
18 06	Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen	BU 14	27.214.276	4.484.889	6.260.000	16.469.387
		Inv. 6	101.573.000	45.883.082	16.100.000	39.589.918
		Gerät	4.589.000	1.047.739	60.000	3.481.261
		Grunderwerb	--	--	--	--
		20	133.376.276	51.415.710	22.420.000	59.540.566
18 07	Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	BU 4	5.188.465	2.108.748	1.880.000	1.199.717
		Inv. 1	13.000.000	9.482.267	--	3.517.733
		Gerät	--	--	--	--
		Grunderwerb	--	--	--	--
		5	18.188.465	11.591.015	1.880.000	4.717.450
18 08	Bauten im Bereich des Sozialministeriums	BU 11	17.138.450	5.449.141	2.870.000	8.819.309
		Inv. 4	25.344.000	11.373.940	1.200.000	12.770.060
		Gerät	--	--	--	--
		Grunderwerb	--	--	--	--
		15	42.482.450	16.823.081	4.070.000	21.589.369
18 09	Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten	BU 16	10.603.295	3.156.961	1.970.000	5.476.334
		Inv. 4	15.383.000	5.330.840	1.700.000	8.352.160
		Gerät	--	--	--	--
		Grunderwerb	--	--	--	--
		20	25.986.295	8.487.801	3.670.000	13.828.494

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Gesamtverpflichtungs-ermächtigungen DM	davon (Spalte 8) entfallen auf 2001 DM	2002 DM	2003 DM	2004 DM	Spätere Haushaltsjahre DM
8	9	10	11	12	13
160.000	160.000	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
160.000	160.000	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
44.500.000	29.500.000	15.000.000	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
44.500.000	29.500.000	15.000.000	--	--	--
600.000	600.000	--	--	--	--
208.800.000	169.300.000	27.500.000	12.000.000	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
209.400.000	169.900.000	27.500.000	12.000.000	--	--
280.000	280.000	--	--	--	--
16.550.000	9.100.000	6.150.000	1.300.000	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
16.830.000	9.380.000	6.150.000	1.300.000	--	--
200.000	200.000	--	--	--	--
288.800.000	110.800.000	95.000.000	83.000.000	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
289.000.000	111.000.000	95.000.000	83.000.000	--	--
13.100.000	6.100.000	7.000.000	--	--	--
32.500.000	20.000.000	12.500.000	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
45.600.000	26.100.000	19.500.000	--	--	--
1.050.000	1.050.000	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
1.050.000	1.050.000	--	--	--	--
3.250.000	2.450.000	800.000	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
3.250.000	2.450.000	800.000	--	--	--
600.000	200.000	200.000	200.000	--	--
6.000.000	4.000.000	2.000.000	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
6.600.000	4.200.000	2.200.000	200.000	--	--

Übersicht über die Haushaltsausgaben

Kapitel	Bereich	Anzahl der Maßnahmen	Gesamtkosten DM	Bewilligt bis 1999 DM	Haushaltsansatz 2000 DM	Vorbehalt 01.01.2001 DM
1	2	3	4	5	6	7
18 11	Bauten im Bereich des Hessischen Rechnungshofs	BU 4	2.192.000	465.816	230.000	1.496.184
		Inv. --	--	--	--	--
		Gerät	--	--	--	--
		Grunderwerb	--	--	--	--
		4	2.192.000	465.816	230.000	1.496.184
18 15	Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst	BU 13	121.017.500	83.053.254	12.000.000	25.964.246
		Inv. 9	121.318.372	67.910.027	21.700.000	31.708.345
		Gerät	2.395.000	2.200.000	--	195.000
		Grunderwerb	--	--	--	--
		22	244.730.872	153.163.281	33.700.000	57.867.591
18 16	Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung	BU 12	11.270.200	4.434.265	4.570.000	2.265.935
		Inv. 7	221.425.000	51.450.000	26.600.000	143.375.000
		Gerät	918.000	--	--	918.000
		Grunderwerb	--	--	--	--
		19	233.613.200	55.884.265	31.170.000	146.558.935
	Summe Ressorts	BU 135	288.667.426	150.688.047	45.690.000	92.289.379
		Inv. 67	2.424.970.372	985.140.763	346.550.000	1.093.279.609
		Gerät	44.902.500	11.563.494	16.260.000	17.079.006
		Grunderwerb	--	--	--	--
		202	2.758.540.298	1.147.392.304	408.500.000	1.202.647.994

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Gesamtverpflichtungs-ermächtigungen DM	davon (Spalte 8) entfallen auf 2001 DM	2002 DM	2003 DM	2004 DM	Spätere Haushaltsjahre DM
8	9	10	11	12	13
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
11.900.000	7.100.000	3.800.000	1.000.000	--	--
11.000.000	9.000.000	2.000.000	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
22.900.000	16.100.000	5.800.000	1.000.000	--	--
570.000	570.000	--	--	--	--
99.900.000	47.000.000	36.100.000	16.800.000	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
100.470.000	47.570.000	36.100.000	16.800.000	--	--
31.710.000	18.710.000	11.800.000	1.200.000	--	--
708.050.000	398.700.000	196.250.000	113.100.000	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
739.760.000	417.410.000	208.050.000	114.300.000	--	--

Übersicht über die Haushaltsausgaben

Kapitel	Bereich	Anzahl der Maßnahmen	Gesamt-kosten DM	Bewilligt bis 1999 DM	Haushalts-ansatz 2000 DM	Vorbehalt 01.01.2001 DM
1	2	3	4	5	6	7
18 17	Bauten im Bereich der Hochschulregion Wiesbaden	BU 1	2.924.000	1.099.000	1.000.000	825.000
		Inv. 2	31.270.000	3.350.000	16.700.000	11.220.000
		Gerät	--	--	--	--
		Grunderwerb	18.600.000	16.987.000	--	1.613.000
		3	52.794.000	21.436.000	17.700.000	13.658.000
18 19	Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda	BU --	--	--	--	--
		Inv. 1	19.900.000	--	--	19.900.000
		Gerät	--	--	--	--
		Grunderwerb	7.000.000	5.455.609	--	1.544.391
		1	26.900.000	5.455.609	--	21.444.391
18 22	Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main	BU 3	18.192.000	11.747.513	5.560.000	884.487
		Inv. 13	585.898.979	338.728.552	99.800.000	147.370.427
		Gerät	30.673.645	16.473.296	4.800.000	9.400.349
		Grunderwerb	33.000.000	--	2.900.000	30.100.000
		Zinsen	6.000.000	--	1.200.000	4.800.000
		16	673.764.624	366.949.361	114.260.000	192.555.263
18 23	Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt	BU 3	7.842.000	1.073.266	1.650.000	5.118.734
		Inv. 6	47.197.200	5.458.714	8.600.000	33.138.486
		Gerät	2.050.000	--	--	2.050.000
		Grunderwerb	--	--	--	--
		9	57.089.200	6.531.980	10.250.000	40.307.220
18 24	Bauten im Bereich der Hochschulregion Giessen	BU 4	7.934.000	2.516.887	4.000.000	1.417.113
		Inv. 7	69.693.000	25.174.340	17.500.000	27.018.660
		Gerät	1.700.000	--	--	1.700.000
		Grunderwerb	16.200.000	10.200.000	1.000.000	5.000.000
		11	95.527.000	37.891.227	22.500.000	35.135.773
18 25	Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg	BU 4	42.626.100	7.410.661	8.090.000	27.125.439
		Inv. 4	21.390.000	6.494.806	4.200.000	10.695.194
		Gerät	500.000	100.000	200.000	200.000
		Grunderwerb	--	--	--	--
		8	64.516.100	14.005.467	12.490.000	38.020.633
18 26	Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel	BU 3	5.878.300	2.402.572	2.500.000	975.728
		Inv. 5	177.230.000	160.175.623	2.500.000	14.554.377
		Gerät	12.119.000	6.617.114	700.000	4.801.886
		Grunderwerb	--	--	--	--
		8	195.227.300	169.195.309	5.700.000	20.331.991
	Summe Hochschulen	BU 18	85.396.400	26.249.899	22.800.000	36.346.501
		Inv. 38	952.579.179	539.382.035	149.300.000	263.897.144
		Gerät	47.042.645	23.190.410	5.700.000	18.152.235
		Grunderwerb	74.800.000	32.642.609	3.900.000	38.257.391
		Zinsen	6.000.000	--	1.200.000	4.800.000
		56	1.165.818.224	621.464.953	182.900.000	361.453.271

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Gesamtverpflichtungs-ermächtigungen DM	davon (Spalte 8) entfallen auf 2001 DM	2002 DM	2003 DM	2004 DM	Spätere Haushaltsjahre DM
8	9	10	11	12	13
800.000	800.000	--	--	--	--
10.000.000	10.000.000	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
10.800.000	10.800.000	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
76.100.000	57.300.000	18.800.000	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
76.100.000	57.300.000	18.800.000	--	--	--
3.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	--	--
13.700.000	5.000.000	5.000.000	3.700.000	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
16.700.000	6.000.000	6.000.000	4.700.000	--	--
350.000	350.000	--	--	--	--
20.500.000	12.500.000	4.000.000	4.000.000	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
20.850.000	12.850.000	4.000.000	4.000.000	--	--
1.300.000	1.000.000	300.000	--	--	--
5.500.000	4.500.000	1.000.000	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
6.800.000	5.500.000	1.300.000	--	--	--
900.000	900.000	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
900.000	900.000	--	--	--	--
6.350.000	4.050.000	1.300.000	1.000.000	--	--
125.800.000	89.300.000	28.800.000	7.700.000	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
132.150.000	93.350.000	30.100.000	8.700.000	--	--

Übersicht über die Haushaltsausgaben

Kapitel	Bereich	Anzahl der Maßnahmen	Gesamtkosten DM	Bewilligt bis 1999 DM	Haushaltsansatz 2000 DM	Vorbehalt 01.01.2001 DM
1	2	3	4	5	6	7
18 31	Bauten im Bereich der Hessischen Staatsbäder	BU --	--	--	--	--
		Inv. 4	27.524.000	5.450.000	4.000.000	18.074.000
		Gerät	--	--	--	--
		Grunderwerb	--	--	--	--
		4	27.524.000	5.450.000	4.000.000	18.074.000
18 34	Bauten im Bereich des Freilichtmuseums "Hessenpark"	BU --	--	--	--	--
		Inv. 1	9.613.000	5.500.000	3.000.000	1.113.000
		Gerät	--	--	--	--
		Grunderwerb	--	--	--	--
		1	9.613.000	5.500.000	3.000.000	1.113.000
	Summe Landesbetriebe	BU --	--	--	--	--
		Inv. 5	37.137.000	10.950.000	7.000.000	19.187.000
		Gerät	--	--	--	--
		Grunderwerb	--	--	--	--
		5	37.137.000	10.950.000	7.000.000	19.187.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Gesamtverpflichtungs-ermächtigungen DM	davon (Spalte 8) entfallen auf 2001 DM	2002 DM	2003 DM	2004 DM	Spätere Haushaltsjahre DM
8	9	10	11	12	13
--	--	--	--	--	--
3.000.000	3.000.000	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
3.000.000	3.000.000	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
3.000.000	3.000.000	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
3.000.000	3.000.000	--	--	--	--

Übersicht über die Haushaltsausgaben

Kapitel	Bereich	Anzahl der Maßnahmen	Gesamtkosten DM	Bewilligt bis 1999 DM	Haushaltsansatz 2000 DM	Vorbehalt 01.01.2001 DM
1	2	3	4	5	6	7
18 37	Hessen-Strukturprogramm	BU --	--	--	--	--
		Inv. 1	110.400.000	79.895.047	30.500.000	4.953
		Gerät	8.500.000	4.000.000	4.500.000	--
		Grunderwerb	--	--	--	--
		1	118.900.000	83.895.047	35.000.000	4.953
18 38	Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften	BU --	--	--	--	--
		Inv. --	--	--	--	--
		Gerät	--	--	--	--
		Grunderwerb	442.283.126	158.439.794	58.300.000	225.543.332
		Zinsen	75.203.522	39.341.609	10.100.000	25.761.913
		--	517.486.648	197.781.403	68.400.000	251.305.245
18 39	Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung staatlicher Hochbaumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen	BU --	1.000.000	--	1.000.000	--
		Inv. --	8.300.000	--	8.300.000	--
		Gerät	--	--	--	--
		Grunderwerb	--	--	--	--
		--	9.300.000	--	9.300.000	--
	Summe Sonstige	BU --	1.000.000	--	1.000.000	--
		Inv. 1	118.700.000	79.895.047	38.800.000	4.953
		Gerät	8.500.000	4.000.000	4.500.000	--
		Grunderwerb	442.283.126	158.439.794	58.300.000	225.543.332
		Zinsen	75.203.522	39.341.609	10.100.000	25.761.913
		1	645.686.648	281.676.450	112.700.000	251.310.198
	Insgesamt Einzelplan 18	BU 153	375.063.826	176.937.946	69.490.000	128.635.880
		Inv. 111	3.533.386.551	1.615.367.845	541.650.000	1.376.368.706
		Gerät	100.445.145	38.753.904	26.460.000	35.231.241
		Grunderwerb	517.083.126	191.082.403	62.200.000	263.800.723
		Zinsen	81.203.522	39.341.609	11.300.000	30.561.913
		264	4.607.182.170	2.061.483.707	711.100.000	1.834.598.463

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Gesamtverpflichtungs-ermächtigungen DM	2001 DM	davon (Spalte 8) entfallen auf 2002 DM	2003 DM	2004 DM	Spätere Haushaltsjahre DM
8	9	10	11	12	13
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
132.000.000	33.000.000	33.000.000	33.000.000	33.000.000	--
21.000.000	8.000.000	6.000.000	4.000.000	3.000.000	--
153.000.000	41.000.000	39.000.000	37.000.000	36.000.000	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
132.000.000	33.000.000	33.000.000	33.000.000	33.000.000	--
21.000.000	8.000.000	6.000.000	4.000.000	3.000.000	--
153.000.000	41.000.000	39.000.000	37.000.000	36.000.000	--
38.060.000	22.760.000	13.100.000	2.200.000	--	--
836.850.000	491.000.000	225.050.000	120.800.000	--	--
--	--	--	--	--	--
132.000.000	33.000.000	33.000.000	33.000.000	33.000.000	--
21.000.000	8.000.000	6.000.000	4.000.000	3.000.000	--
1.027.910.000	554.760.000	277.150.000	160.000.000	36.000.000	--

Kapitel 18 01
Bauten im Bereich des Hessischen Landtags

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

18 01 Bauten im Bereich des Hessischen Landtags

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--	
		Gesamteinnahmen	--	

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 02	011	Schloß	600 000	2001	100 000
				2002	--
				2003	--
				2004	--

Erläuterungen:

HU-Bau vom 21.01.1997
- Erneuerung der Dachdeckung im Bereich Musiksaal . . . . . 230 000 DM fertiggestellt

HU-Bau vom 22.01.1997
- Erneuerung der Sanitärbereiche . . . . . 415 000 DM fertiggestellt

HU-Bau vom 27.03.1996
- Restaurierung historischer Räume (Rotes und Blaues Gesellschaftszimmer) . . . . . 297 000 DM fertiggestellt

HU-Bau vom 06.08.1997
- Erneuerung der Dachabdichtung des Hauptgebäudes . 747 000 DM

HU-Bau vom 14.12.1998
- Restaurierung der Wintergärten - . . . . . 747 000 DM

Summe (Bau)	2 436 000 DM
Bewilligt bis 1999	1 380 182 DM
Haushaltsansatz 2000	600 000 DM
Vorbehalt 2001ff	455 818 DM

Kapitel 18 01
Bauten im Bereich des Hessischen Landtags

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
n e u				
519 04 011	**Mittelbau**	100 000	2001 60 000	
			2002 --	
			2003 --	
			2004 --	
	Erläuterungen:			
	Geschätzte Kosten			
	- Erneuerung der Raumbeschallungsanlage im Sitzungssaal 119 M	160 000 DM		
	Bewilligt bis 1999	-- DM		
	Haushaltsansatz 2000	100 000 DM		
	Vorbehalt 2001 ff	60 000 DM		
n e u				
519 10 011	**Dienstgebäude des Hessischen Datenschutzbeauftragten, Uhlandstraße 4, Wiesbaden**	100 000	2001 --	
			2002 --	
			2003 --	
			2004 --	
	Erläuterungen:			
	HU-Bau vom 14.06.1999			
	- Renovierung und Fensteraustauch	153 000 DM		
	Bewilligt bis 1999	-- DM		
	Haushaltsansatz 2000	100 000 DM		
	Vorbehalt 2001 ff	53 000 DM		
	Summe Kapitel 18 01 (BU)	2 749 000 DM		
	Bewilligt bis 1999	1 380 182 DM		
	Haushaltsansatz 2000	800 000 DM		
	Vorbehalt 2001 ff	568 818 DM		

Weggefallene Titel

519 03 011	Kavalierhaus	--		
	Gesamtausgaben	800 000	2001 160 000	
			2002 --	
			2003 --	
			2004 --	

Kapitel 18 01
Bauten im Bereich des Hessischen Landtags

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Abschluss Kapitel 18 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen	. . . . .	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	800 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	800 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-800 000

Kapitel 18 02
Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

18 02 Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--	
		Gesamteinnahmen	--	

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 05	014	Statistisches Landesamt Wiesbaden, Rheinstraße 35 - 37	130 000	2001	--
				2002	--
				2003	--
				2004	--

Erläuterungen:

HU-Bau vom 22.01.1996		
- Erneuerung der Fassade Luisenplatz 3	180 000 DM	fertiggestellt
HU-Bau vom 12.06.1996		
- Erweiterung der Videoüberwachungsanlage	111 100 DM	fertiggestellt
HU-Bau vom 26.03.1997		
- Sanierung des Sandsteinsockels	138 000 DM	
Summe (Bau)	429 100 DM	
Bewilligt bis 1999	227 291 DM	
Haushaltsansatz 2000	130 000 DM	
Vorbehalt 2001ff	71 809 DM	

519 09	011	Dienstgebäude Paulinenstraße 5	320 000	2001	--
				2002	--
				2003	--
				2004	--

Kapitel 18 02
Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:

HU-Bau vom 27.01.1998		
- Erneuerung der Leuchten und der Innenjalousien .	37 000 DM	fertiggestellt
IS-Bau vom 03.03.1999		
- Erneuerung der Dachdeckung	320 000 DM	
Summe (Bau)	357 000 DM	
Bewilligt bis 1999	26 656 DM	
Haushaltsansatz 2000	320 000 DM	
Vorbehalt 2001 ff	10 344 DM	

n e u

519 12 156 **Landeszentrale für politische Bildung, Rheinbahnstraße 2, Wiesbaden** 30 000

2001	--
2002	--
2003	--
2004	--

Erläuterungen:

IS-Bau vom 21.01.1999	
Instandsetzung des Dienstgebäudes	60 000 DM
Bewilligt bis 1999	-- DM
Haushaltsansatz 2000	30 000 DM
Vorbehalt 2001 ff	30 000 DM

Bauausgaben

712 01 011 Liegenschaft Paulinenstraße 7 in Wiesbaden
- Herrichtung des Erdgeschosses für repräsentative Zwecke der Landesregierung und des Obergeschosses für Büronutzung für Teile der Staatskanzlei - . . . . . --

2001	--
2002	--
2003	--
2004	--

Erläuterungen:

1. THU-Bau vom 27.01.1997	
- Herrichtung des Gebäudes	1 738 000 DM
2. THU-Bau vom 16.01.1997	
- Abbruch ehem. Ballsaal	380 000 DM
3. THU-Bau vom 31.07.1997	
- Sanierung Dach	612 000 DM
NHU-Bau vom 15.10.1998 zur 1. THU-Bau	
- Mehrkosten	987 000 DM
Summe (Bau)	3 717 000 DM
Bewilligt bis 1999	3 671 715 DM
Haushaltsansatz 2000	-- DM
Vorbehalt 2001 ff	45 285 DM

Gerät

HU-Gerät vom 12.03.1997	
- Repräsentationsbereich	165 200 DM
Bewilligt bis 1999	165 000 DM
Haushaltsansatz 2000	-- DM
Vorbehalt 2001 ff	200 DM

Kapitel 18 02
Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
n e u					
712 02 011	**Neubau Staatskanzlei**	3 600 000	2001	20 000 000	20,0
			2002	15 000 000	25,0
			2003	--	7,4
			2004	--	
Erläuterungen:					
	Die Kosten werden einschließlich der Erstausstattung und des erforderlichen arrondierenden Grunderwerbs geschätzt auf	56 000 000 DM			
	Bewilligt bis 1999	-- DM			
	Haushaltsansatz 2000	3 600 000 DM			
	Vorbehalt 2001 ff	52 400 000 DM			
731 01 011	Landesvertretung in Berlin - Neubau -	13 000 000	2001	9 500 000	
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	
Erläuterungen:					
	HU-Bau vom 25.03.1999	31 330 000 DM			
	Bewilligt bis 1999	8 600 464 DM			
	Haushaltsansatz 2000	13 000 000 DM			
	Vorbehalt 2001 ff	9 729 536 DM			
	Gerät				
	Erstausstattung geschätzt	670 000 DM			
	Bewilligt bis 1999	-- DM			
	Haushaltsansatz 2000	-- DM			
	Vorbehalt 2001 ff	670 000 DM			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812 01 011	Erstausstattung der Gebäude	--	2001	--	
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	

Kapitel 18 02
Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:

Summe Kapitel 18 02 (BU)	846 100 DM
Bewilligt bis 1999	253 947 DM
Haushaltsansatz2000	480 000 DM
Vorbehalt 2001ff	112 153 DM
Summe Kapitel 18 02 (Bau)	91 047 000 DM
Bewilligt bis 1999	12 272 179 DM
Haushaltsansatz2000	16 600 000 DM
Vorbehalt 2001ff	62 174 821 DM
Summe Kapitel 18 02 (Gerät)	835 200 DM
Bewilligt bis 1999	165 000 DM
Haushaltsansatz2000	-- DM
Vorbehalt 2001ff	670 200 DM

Weggefallene Titel

519 02	011	Amtswohngebäude Rosselstraße 19 in Wiesbaden	--			
519 03	011	Dienstgebäude Bierstadter Straße 2 in Wiesbaden	--			
519 07	011	Dienstgebäude Frankfurter Straße 2	--			
519 08	011	Anmietung Rosenstraße	--			
519 11	011	Dienstgebäude Gustav-Freytag-Straße 1	--			
		Gesamtausgaben	17 080 000	2001	29 500 000	
				2002	15 000 000	
				2003	--	
				2004	--	

Kapitel 18 02
Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Abschluss Kapitel 18 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen	. . . . .	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	480 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	16 600 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	17 080 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-17 080 000

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

18 03 Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51 871 Vermischte Einnahmen . . . . . -- DM

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

381 03 991 Zuführung von Kap. 03 19 - 981 71 . . . . . -- DM
- In Höhe der Einnahmen können Mehrausgaben bei der betreffenden Baumaßnahme geleistet werden. -

Erläuterungen:
Die Mittel für die bei Titel 721 06 veranschlagte Baumaßnahme "Um- und Erweiterungsbauten für die Hessische Landesfeuerwehrschule in Kassel" werden vom Ministerium des Innern und für Sport dem Epl. 18 zugeführt.

Gesamteinnahmen . . . . . -- DM

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 06 042 Polizeistation Rüsselsheim
Sanierung der Tiefgaragen- und Schießanlagendecke . . . . . 1 000 000 DM

Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre	DM
2001	--
2002	--
2003	--
2004	--

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
HU-Bau vom 14.01.1997 . . . . . 3 568 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 2 548 168 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 1 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 19 832 DM

n e u
519 14 042 **Polizeidirektion Groß Gerau** . . . . . 220 000 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen:
HU-Bau vom 09.08.1995
- Verlegung des ED-Raumes . . . . . 91 000 DM
HU-Bau vom 20.03.1997
- Erneuerung der Heizungsanlage . . . . . 135 800 DM

Summe (Bau) . . . . . 226 800 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 220 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 6 800 DM

n e u
519 16 042 **Polizeiautobahnstation Lorsch** . . . . . 70 000 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen:
HU-Bau vom 06.02.1995
- Instandsetzung der Außenfassade . . . . . 76 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 70 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 6 000 DM

n e u
519 20 042 **Polizeipräsidium Offenbach, Geleitstraße 124** . . 100 000 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen:
HU-Bau vom 30.06.1997
- Instandsetzung der Dachrinnen . . . . . 108 300 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 100 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 8 300 DM

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
n e u				
519 22 012	**Regierungspräsidium Gießen, Braugasse 8** . . .	90 000	2001	--
			2002	--
			2003	--
			2004	--
	Erläuterungen:			
	HU-Bau vom 22.05.1992			
	- Herrichtung der Liegenschaft für die hauseigene Druckerei	90 000 DM		
	Bewilligt bis 1999	-- DM		
	Haushaltsansatz2000	90 000 DM		
	Vorbehalt 2001ff	-- DM		
519 23 012	Regierungspräsidium Darmstadt, Luisenplatz 2 . . .	330 000	2001	--
			2002	--
			2003	--
			2004	--
	Erläuterungen:			
	HU-Bau vom 14.07.1998			
	- Erneuerung der Fahrstühle	313 000 DM		
	HU-Bau vom 15.05.1998			
	- Erneuerung des Westtores als behindertengerechter Zugang zum Dienstgebäude	159 000 DM		
	HU-Bau vom 31.03.1999			
	- Herrichtung von Räumen für die derzeit behelfsmäßig eingerichtete Einsatzzentrale des Führungsstabs der Polizei	226 000 DM		
	HU-Bau vom 03.03.1999			
	- Erneuerung der Entwässerungsanlagen und des Bodenbelages im Innenhof	335 000 DM		
	Summe (Bau)	1 033 000 DM		
	Bewilligt bis 1999	471 500 DM		
	Haushaltsansatz2000	330 000 DM		
	Vorbehalt 2001ff	231 500 DM		
519 24 012	Regierungspräsidium Darmstadt, Rheinstraße 62 .	130 000	2001	--
			2002	--
			2003	--
			2004	--
	Erläuterungen:			
	HU-Bau vom 05.09.1998			
	- Sanierung der Garagen für Dienstfahrzeuge und des Kanalsystems	492 000 DM		
	Bewilligt bis 1999	350 622 DM		
	Haushaltsansatz2000	130 000 DM		
	Vorbehalt 2001ff	11 378 DM		

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
519 26 042	Polizeistation Cölbe	100 000	2001	--
			2002	--
			2003	--
			2004	--
	Erläuterungen:			
	HU-Bau vom 30.04.1998			
	- Sanierung des Garagengebäudes . . . . . 551 500 DM			
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 450 000 DM			
	Haushaltsansatz2000 . . . . . 100 000 DM			
	Vorbehalt 2001ff . . . . . 1 500 DM			
519 29 042	Polizeistation Hünfeld	70 000	2001	
			2002	--
			2003	--
			2004	--
	Erläuterungen:			
	HU-Bau vom 17.03.1998			
	- Dachsanierung am Werkstatt- und Garagengebäude . . . . . 127 600 DM			
	HU-Bau vom 18.01.1999			
	- Dachsanierungam Dienstgebäude . . . . . 77 000 DM			
	Summe (Bau) . . . . . 204 600 DM			
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 103 924 DM			
	Haushaltsansatz2000 . . . . . 70 000 DM			
	Vorbehalt 2001ff . . . . . 30 676 DM			
519 31 042	Hessische Polizeischule Wiesbaden	160 000	2001	--
			2002	--
			2003	--
			2004	--
	Erläuterungen:			
	HU-Bau vom 20.01.199			
	- Dachsanierungbeim Gebäude 19 . . . . . 105 000 DM	fertiggestellt		
	HU-Bau vom 20.02.1998			
	- Erneuerung der Fernheizleitung zwischen den Gebäuden 3 und 7a/8a . . . . . 323 000 DM			
	HU-Bau vom 25.09.1998			
	- DachsanierungGeb. VI . . . . . 735 000 DM			
	HU-Bau vom 08.01.1993			
	- Sanierung des Bodenbelagesder Sporthalle (alt) . 140 000 DM			
	Summe (Bau) . . . . . 1 303 000 DM			
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 105 000 DM			
	Haushaltsansatz2000 . . . . . 160 000 DM			
	Vorbehalt 2001ff . . . . . 1 038 000 DM			

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
519 43 042	Polizeistation Kelsterbach	140 000	2001 2002 2003 2004	-- -- -- --
	Erläuterungen:			
	HU-Bau vom 17.03.1999			
	- PolizeispezifischeEinbauten	143 000 DM		
	Bewilligt bis 1999	-- DM		
	Haushaltsansatz2000	140 000 DM		
	Vorbehalt 2001ff	3 000 DM		
519 44 042	6. Polizeirevier in Kassel	--	2001 2002 2003 2004	-- -- -- --
	Erläuterungen:			
	GeschätzteKosten			
	- PolizeispezifischeEinbauten -	388 800 DM		
	Bewilligt bis 1999	310 000 DM		
	Haushaltsansatz2000	-- DM		
	Vorbehalt 2001ff	78 800 DM		
519 45 011	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport . .	40 000	2001 2002 2003 2004	-- -- -- --
	Erläuterungen:			
	HU-Bau, geschätzt			
	- Erneuerung der Abwasserleitung im Dienstgebäude	200 000 DM		
	HU-Bau vom 04.06.1998			
	- Brandschutzmaßnahmen	143 850 DM		
	Summe (Bau)	343 850 DM		
	Bewilligt bis 1999	144 000 DM		
	Haushaltsansatz2000	40 000 DM		
	Vorbehalt 2001ff	159 850 DM		
519 46 042	Polizeiautobahnstation Neu-Isenburg	200 000	2001 2002 2003 2004	-- -- -- --
	Erläuterungen:			
	HU-Bau vom 12.01.1995			
	- Erneuerung des Abwassersystems	460 000 DM		
	Bewilligt bis 1999	260 000 DM		
	Haushaltsansatz2000	200 000 DM		
	Vorbehalt 2001ff	-- DM		

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
519 47 042	Polizeiautobahnstation Darmstadt	--	2001 --	
			2002 --	
			2003 --	
			2004 --	
	Erläuterungen:			
	HU-Bau vom 18.05.1998			
	- Stillegung der Tankanlage und Instandsetzung der Abwasseranlagen	116 000 DM		
	Bewilligt bis 1999	-- DM		
	Haushaltsansatz2000	-- DM		
	Vorbehalt 2001ff	116 000 DM		
519 49 042	Polizeistation Dillenburg	--	2001 --	
			2002 --	
			2003 --	
			2004 --	
	Erläuterungen:			
	HU-Bau vom 15.04.1992			
	- Stillegung der Tankanlage	98 400 DM		
	Bewilligt bis 1999	-- DM		
	Haushaltsansatz2000	-- DM		
	Vorbehalt 2001ff	98 400 DM		
519 50 042	Polizeistation Grünberg	--	2001 --	
			2002 --	
			2003 --	
			2004 --	
	Erläuterungen:			
	HU-Bau vom 18.12.1992			
	- Stillegung der Tankanlage	95 000 DM		
	Bewilligt bis 1999	-- DM		
	Haushaltsansatz2000	-- DM		
	Vorbehalt 2001ff	95 000 DM		
519 54 042	Fernmeldeleitstelle Langenhain	240 000	2001	
			2002 --	
			2003 --	
			2004 --	
	Erläuterungen:			
	HU-Bau vom 09.10.1996			
	- Instandsetzung der Sendezentrale	851 250 DM		
	HU-Bau vom 09.09.1998			
	Sanierung und Änderung der Entwässerung	245 000 DM		
	Summe (Bau)	1 096 250 DM		
	Bewilligt bis 1999	850 000 DM		
	Haushaltsansatz2000	240 000 DM		
	Vorbehalt 2001ff	6 250 DM		
n e u				
519 55 042	**IV. Hessische Bereitschaftspolizeiabteilung (IV. HBPA) Kassel**	600 000	2001 600 000	0,6
			2002 --	
			2003 --	
			2004 --	

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
Kostenschätzungvom 11.04.1997
- Erneuerungder Fenster im Geb. 3 und 7 . . . . . 1 266 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 600 000 DM
Vorbehalt2001ff . . . . . 666 000 DM

n e u

519 56 042 **Wasserschutzpolizeistation Gernsheim** . . . . . 80 000 | 2001 | --
2002 | --
2003 | --
2004 | --

Erläuterungen:
HU-Bau vom 15.10.1998
- Prüfung der Schwimmkörper der Bootshalle . . . . 80 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 80 000 DM
Vorbehalt2001ff . . . . . -- DM

n e u

519 57 042 **Polizeidirektion Heppenheim** . . . . . 170 000 | 2001 | --
2002 | --
2003 | --
2004 | --

Erläuterungen:
HU-Bau vom 30.11.1998
- Beseitigung von Mängeln im Bereich des Geschossfangs und Erneuerung der Zieloptik der Raumschießanlage . . . . . 171 500 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 170 000 DM
Vorbehalt2001ff . . . . . 1 500 DM

n e u

519 58 042 **Polizeistation Sontra** . . . . . 140 000 | 2001 | --
2002 | --
2003 | --
2004 | --

Erläuterungen:
HU-Bau vom 26.01.1999
- Ergänzung der polizeispezifischen Einbauten im Anbau . . . . . 145 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 140 000 DM
Vorbehalt2001ff . . . . . 5 000 DM

n e u

519 59 042 **Polizeistation Rotenburg** . . . . . 120 000 | 2001 | --
2002 | --
2003 | --
2004 | --

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
HU-Bau vom 08.11.1995
- Energiesparmaßnahmen . . . . . 120 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 120 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . -- DM

Bauausgaben

721 03	012	Regierungspräsidium Kassel	3 000 000	2001	--	3,0
				2002	--	2,0
				2003	--	
				2004	--	

Erläuterungen:
Grundinstandsetzung
1. THU-Bau vom 20.11.1990
- Dringlichkeitsstufel . . . . . 3 763 000 DM
2. THU-Bau vom 28.04.1994
- DringlichkeitsstufeII . . . . . 12 964 000 DM
3. THU-Bau vom 22.04.1996
- Dachsanierung . . . . . 2 483 000 DM
4. THU-Bau vom 05.03.1997
- Fenster- und Fassadensanierung sowie Herrichtung der Außenanlagen . . . . . 10 310 000 DM
1. NHU-Bau vom 20.06.1997 zur 1. THU-Bau
- Minderkosten . . . . . -130 000 DM
1. NHU-Bau vom 20.06.1997
- Mehrkosten . . . . . 130 000 DM

Summe (Bau) . . . . . 29 520 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 21 194 053 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 3 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 5 325 947 DM

721 06	044	Um- und Erweiterungsbauten für die Hessische Landesfeuerwehrschule in Kassel	--	2001	--	
				2002	--	
				2003	--	
				2004	--	

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
Um die notwendige Aus- und Fortbildung an der Hessischen Landesfeuerwehrschule in Kassel zu gewährleisten, ist eine Kapazitätserweiterung erforderlich.
In einem ersten Bauabschnitt sollen 120 Unterkunftsplätze, notwendige Fahrzeughallen, Unterrichtsräume, eine Sporthalle, sowie Bürofläche entstehen und Küchenumbautendurchgeführtwerden.
Die Baumaßnahme wird finanziert durch Zuführungen aus dem Epl. 03.

1. THU-Bau vom 12.04.1995	
- Container	1 852 000 DM
2. THU-Bau vom 13.03.1996	
- Erweiterungsbau	42 000 000 DM
Summe (Bau)	43 852 000 DM
Bewilligt bis 1999	39 016 026 DM
Haushaltsansatz2000	-- DM
Vorbehalt 2001ff	4 835 974 DM
Gerät	
1. THU-Gerät vom 09.05.1995	
- Wohncontainer	167 000 DM
2. THU-Gerät vom 29.08.1996	1 996 000 DM
Summe (Gerät)	2 163 000 DM
Bewilligt bis 1999	1 672 872 DM
Haushaltsansatz2000	-- DM
Vorbehalt 2001ff	490 128 DM

721 09 012 Regierungspräsidium Gießen, Umbau und Herrichtung der Liegenschaft Landgraf-Philipp-Platz 1 für die Polizeidezernate . . . . . 400 000 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen:
Die Polizeidezernate waren sehr beengt in angemieteten Räumlichkeiten untergebracht. Zwecks Verbesserung der Unterbringungssituation werden Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in der durch Auszug des Katasteramtes in 1995 freigewordenen und zwischenzeitlich durch die Polizeidezernate provisorisch bezogenen Liegenschaft Landgraf-Philipp- Platz 1 erforderlich.

Geschätzte Gesamtkosten einschließlich Erstausstattung	4 000 000 DM
Bewilligt bis 1999	2 530 060 DM
Haushaltsansatz2000	400 000 DM
Vorbehalt 2001ff	1 069 940 DM

722 13 042 Umbau und Herrichtung der ehemaligen Am-Loh-Kaserne in Kassel für die Polizeiautobahnstation Kassel . . . . . 400 000 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
Aufgrund einer Neukonzeption wird anstelle eines ursprünglich geplanten Neubaus die ehemalige Am-Loh-Kaserne in Kassel für die Polizeiautobahnstation umgebaut und hergerichtet.

1. THU-Bau vom 17.10.1995
- Gebäude 1, 5, Außenanlagen, Freiflächen, Herrichtung, Erschließung . . . . . 4 650 000 DM
2. THU-Bau vom 01.12.1995
- Um- und Neubau von Garagen . . . . . 1 618 000 DM
3. THU-Bau vom 12.11.1996
- Umbau Sporthalle . . . . . 221 000 DM
4. THU-Bau vom 03.02.1997
- Gebäude 2, Mobiles Einsatzkommando . . . . . 3 509 000 DM
5. THU-Bau vom 06.05.1998
- Erneuerung der Wärmeerzeugeranlage (758.000 DM) . . . . . -- DM (ohne Mehrkosten)
1. NHU-Bau vom 05.02.1999 zur 1. THU-Bau vom 17.10.1995, Geb. 1 und 5
- Herrichten des Dachgeschosses . . . . . 268 000 DM
2. NHU-Bau vom 25.06.1999 zur 1. THU-Bau
- Umsetzung von Haushaltsmitteln (237.000 DM) . . . . . -- DM (ohne Mehrkosten)

Summe (Bau) . . . . . 10 266 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 8 866 377 DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 400 000 DM
Vorbehalt 2001 ff . . . . . 999 623 DM

Gerät
Die Erstausstattung ist abgeschlossen

722 14 042 Polizeiautobahnstation Medenbach
- Neubau - . . . . . 2 000 000 | 2001 -- | 8,0
2002 -- | 6,0
2003 --
2004 --

Erläuterungen:
Die Polizeiautobahnstation Wiesbaden-Erbenheim ist aufgrund der Verlegung der ICE-Trasse gezwungen, ihre Altliegenschaft aufzugeben. Geplant ist die Errichtung eines Neubaus, in dem die Polizeiautobahnstationen Wiesbaden und Idstein gemeinsam untergebracht werden können.
Die Finanzierung des Grunderwerbs für die Errichtung des Neubaus erfolgt durch die Bahn AG.
Geschätzte Gesamtkosten einschließlich Erstausstattung . . . . . 16 200 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 2 000 000 DM
Vorbehalt 2001 ff . . . . . 14 200 000 DM

722 36 042 Polizeistation Hanau II
Herrichtung des ehemaligen Stabsgebäudes der IV. Abteilung der Hessischen Bereitschaftspolizei . . -- | 2001 -- |
2002 --
2003 --
2004 --

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
Die Polizeistation Hanau II ist sehr beengt und unzureichend untergebracht. Das ehemalige Stabsgebäude der IV. Abteilung der Hessischen Bereitschaftspolizei wurde Ende 1996 aufgegeben, so daß das Gebäude ab 1997 leersteht. Zwecks Verbesserung der Unterkunftsverhältnisse wird das Gebäude entsprechend hergerichtet.

HU-Bau vom 01.04.1997	1 243 000 DM
Bewilligt bis 1999	1 242 634 DM
Haushaltsansatz 2000	-- DM
Vorbehalt 2001 ff	366 DM

723 02	042	Polizeipräsidium Gießen	6 100 000	2001	2 800 000	2,8
				2002	--	
				2003	--	
				2004	--	

Erläuterungen:
Umbau und Herrichtung der erworbenen Liegenschaft Sandkauter Weg 25 in Gießen.

HU-Bau vom 17.09.1987,		
1. THU-Bau und NHU-Bau sowie		
2. THU-Bau veranschlagt mit		
insgesamt	12 444 000 DM	abgerechnet.
Noch zu finanzieren:		
3. THU-Bau vom 11.01.1993		
- Umbau Altbau und Neubau	70 432 000 DM	
4. THU-Bau vom 17.11.1998		
- IV Bauabschnitt	9 822 000 DM	
1. NHU-Bau vom 12.01.1998 zur 3. THU-Bau		
- Ergänzung des Abfrage- und Vermittlungssystems sowie Einbau von festmontierten Sitzbänken im Wartebereich, Zeiterfassung und Grunderwerb (ohne Mehrkosten)	-- DM	
2. NHU-Bau vom 12.03.1998 zur 3. THU-Bau		
- Carport für 10 Dienstfahrzeuge (ohne Mehrkosten)	-- DM	
Summe (Bau)	92 698 000 DM	
Bewilligt bis 1999	66 187 801 DM	
Haushaltsansatz 2000	6 100 000 DM	
Vorbehalt 2001 ff	20 410 199 DM	

Gerät	
1. THU-Gerät vom 27.07.1994	
- Polizeistation	221 000 DM
2. THU-Gerät vom 21.10.1996	
- Altbau und Neubau Verwaltung	910 000 DM
3. THU-Gerät vom 18.11.1996	
- Kantine	20 000 DM
4. THU-Gerät vom 26.01.1999	
- Bereitstellungsraum	75 300 DM
Summe (Gerät)	1 226 300 DM
Bewilligt bis 1999	1 222 618 DM
Haushaltsansatz 2000	-- DM
Vorbehalt 2001 ff	3 682 DM

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre	DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
723 21 042	Neubau für das Polizeipräsidium Kassel	7 000 000	2001	7 000 000	7,0
			2002	6 000 000	6,0
			2003	1 000 000	1,0
			2004	--	

Erläuterungen:

Das Polizeipräsidium Kassel ist derzeit in zwei landeseigenen und weiteren angemieteten Liegenschaften unzureichend und beengt untergebracht. Zwecks Zusammenlegung in einem Gebäude und Verbesserung der Unterbringungssituation wird für das Polizeipräsidium Kassel ein Neubau errichtet.

HU-Bau vom 10.08.1995 . . . . . 106 673 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 85 479 593 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 7 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 14 193 407 DM

Gerät
HU-Gerät vom 06.09.1996 . . . . . 2 719 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 2 000 000 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 719 000 DM

723 22 042	Neubau eines Dienstgebäudes für das Polizeipräsidium Frankfurt am Main auf dem ehemaligen PX-Gelände, Eschersheimer Landstraße/ Adickesallee	150 000 000	2001	155 000 000	155,0
			2002	20 000 000	20,0
			2003	11 000 000	11,0
			2004	--	

Erläuterungen:

Das Polizeipräsidium Frankfurt am Main ist derzeit sehr beengt und unzureichend untergebracht. Die ursprünglich bei Titel 723 18 veranschlagten Neu-und Ausbaumaßnahmen für das Polizeipräsidium wurden aus Gründen der Unwirtschaftlichkeit und aus Gründen der beschränkten Ausdehnungsfläche nicht vollständig realisiert. Statt dessen wird jetzt ein Neubau auf dem ehemaligen PX-Gelände in Frankfurt am Main geplant, der durch den Veräußerungserlös der Altliegenschaften finanziert werden soll.

Bau
Die Kosten werden geschätzt auf . . . . . 470 000 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 133 160 245 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 150 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 186 839 755 DM
1. THU-Bau vom 28.11.1996
- Abbrucharbeiten und Entsorgung von kontaminiertem Boden . . . . . 10 256 000 DM
2. THU-Bau vom 30.06.1997
- Neubau des Dienstgebäudes . . . . . 435 500 000 DM

Gerät
Die Kosten werden geschätzt auf . . . . . 24 244 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 16 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 8 244 000 DM

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
724 01 042	Umbau und Herrichtung der Limes-Kaserne in Lich für die II. Hessische Bereitschaftspolizeiabteilung (Sofortmaßnahmen)	4 500 000	2001	4 500 000	4,5
			2002	1 500 000	1,5
			2003	--	
			2004	--	

Erläuterungen:

Die Verlagerung der II. Hessischen Bereitschaftspolizeiabteilung von Kassel nach Lich macht den Umbau und die Herrichtung der Limes-Kaserne erforderlich. Um eine frühzeitige Nutzung zu ermöglichen, werden unter diesem Titel lediglich die erforderlichen Sofortmaßnahmen durchgeführt.

Bau

Die Kosten werden geschätzt auf	14 400 000 DM	
Bewilligt bis 1999	3 736 561 DM	
Haushaltsansatz 2000	4 500 000 DM	
Vorbehalt 2001ff	6 163 439 DM	
1. THU-Bau vom 26.01.1996		
- Brandschutz und Rückbau im Gebäude 1	910 000 DM	abgerechnet mit 669.304 DM.
2. THU-Bau geschätzt		
- Geb. 9, Wirtschaftsgebäude	7 200 000 DM	
3. THU-Bau vom 26.08.1998		
- Sanierung des Gebäudes Nr. 13	566 000 DM	
4. THU-Bau vom 09.09.1998		
- Erneuerung des Sportplatzes	802 000 DM	
5. THU-Bau vom 24.08.1998		
- Erneuerung der Schranken- und der Toranlage . .	228 000 DM	
6. THU-Bau vom 26.08.1998		
- Um- und Ausbau des KFZ-Werkstattgebäude . . .	499 000 DM	

Gerät

Die Kosten werden geschätzt auf	600 000 DM	
Bewilligt bis 1999	600 000 DM	
Haushaltsansatz 2000	-- DM	
Vorbehalt 2001ff	-- DM	

724 03 042	Bereitschaftspolizei Mühlheim	2 400 000	2001	--	
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der	Bauraten in den Jahren
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	Haushaltsjahre DM	2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:

Neubau eines Lehrsaalgebäudes,Umbau des Wirtschaftsgebäudes,Erweiterung der Kfz.-Werkstatt, FertigstellungUnterkunfts-und Stabsgebäudesowie Herrichtung der Außenanlagen.

1. THU-Bau vom 21.06.1985	
- MunitionsbunkerA	155 000 DM
2. THU-Bau vom 06.12.1985	
- Neubau Küchengebäude, Kfz-Waschanlage, Neubau Sozialgebäude	8 658 000 DM
3. THU-Bau vom 12.01.1987	
- Außenanlagen	8 024 000 DM
4. THU-Bau vom 09.02.1987	
- Lehrsaalgebäude	22 205 000 DM
5. THU-Bau vom 16.10.1987	
- MunitionsbunkerB	141 000 DM
6. THU-Bau vom 27.04.1988	
- Umbau und Sanierung Mannschaftsgebäude1 . .	3 887 000 DM
7. THU-Bau vom 27.04.1988	
- Umbau und Sanierung Mannschaftsgebäude2 . .	3 885 000 DM
8. THU-Bau vom 24.10.1988	
- Umbau Werkstattgebäude	2 943 000 DM
9. THU-Bau vom 31.10.1988	
- Umbau Stabsgebäude	4 042 000 DM
1. NHU-Bau vom 19.02.1991 zur 1.THU-Bau	
- Mehrkosten	121 000 DM
1. NHU-Bau vom 19.02.1991 zur 5.THU-Bau	
- Mehrkosten	139 000 DM
1. NHU-Bau vom 20.02.1992 zur 4.THU-Bau	
- Erweiterung Lehrsaalgebäude,Mehrkosten	7 765 000 DM
10.THU-Bau vom 09.12.1991	
- Umbau und Erweiterung Heizzentrale	9 770 000 DM
1. NHU-Bau vom 28.09.1994 zur 2. THU-Bau	
- Mehrkosten	691 000 DM
1. NHU-Bau vom 25.04.1996 zur 6. THU-Bau	
- Mehrkosten	404 000 DM
1. NHU-Bau vom 25.04.1996 zur 7. THU-Bau	
- Mehrkosten	393 000 DM
1. NHU-Bau vom 03.09.1996 zur 8. THU-Bau	
- Mehrkosten	294 000 DM
1. NHU-Bau vom 03.09.1996 zur 9. THU-Bau	
- Minderkosten	-548 000 DM
2. NHU-Bau, geschätzt zur 2. THU-Bau	
- Mehrkosten im Bereich Küchengebäude	462 000 DM
2. NHU-Bau vom 22.09.1998 zur 9. THU-Bau	
- IT-Verkabelung(ohne Mehrkosten)	-- DM
Summe (Bau)	73 431 000 DM
Bewilligt bis 1999	66 524 979 DM
Haushaltsansatz2000	2 400 000 DM
Vorbehalt 2001ff	4 506 021 DM

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Gerät
1. THU-Gerät vom 05.01.1994
- Lehrsaalgebäude . . . . . 670 000 DM
2. THU-Gerät vom 08.08.1996
- Küchengebäude . . . . . 127 000 DM

Summe (Gerät) . . . . . 797 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 588 265 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 208 735 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 01	011	Erstausstattung des Dienstgebäudes des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport .	--	2001	--	
				2002	--	
				2003	--	
				2004	--	
812 03	012	Erstausstattung der Gebäude der Regierungspräsidien	--	2001	--	
				2002	--	
				2003	--	
				2004	--	
812 04	042	Erstausstattung der Gebäude der Polizei	16 000 000	2001	--	8,0
				2002	--	
				2003	--	
				2004	--	
812 05	044	Erstausstattung der Gebäude der Landesfeuer-wehrschule	--	2001	--	
				2002	--	
				2003	--	
				2004	--	

Erläuterungen:

Summe Kapitel 18 03 (BU) . . . . . 12 177 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 5 593 214 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 4 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 2 583 786 DM

Summe Kapitel 18 03 (Bau) . . . . . 862 283 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 427 938 329 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 175 800 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 258 544 671 DM

Summe Kapitel 18 03 (Gerät) . . . . . 31 749 300 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 6 083 755 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 16 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 9 665 545 DM

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Weggefallene Titel

519 02	012	Regierungspräsidium Darmstadt Einbau einer Generalschließanlage	--	
519 03	042	Hessische Polizeischule - Fachgruppe Diensthundwesen Mühlheim Erneuerung der Hundezwingeranlage	--	
519 04	042	Hessische Polizeischule Wiesbaden Erneuerung der Fenster und Türen am Gebäude 19	--	
519 09	042	Polizeistation Höchst im Odenwald Sanierung der Unterkunft	--	
519 19	042	Polizeipräsidium Offenbach Herrichtung und Sanierung der ehemals militärisch genutzten Liegenschaft Bieberer Straße in Offenbach	--	
519 25	042	Polizeistation Dieburg	--	
519 27	042	Polizeiautobahnstation Butzbach	--	
519 28	042	Polizeistation Melsungen	--	
519 30	042	Polizeidirektion Lauterbach	--	
519 48	042	Polizeistation Korbach	--	
519 52	042	Polizeistation Pfungstadt	--	
721 01	011	Durchführung von Energiesparmaßnahmen im Dienstgebäude des Hessischen Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz	--	
721 07	044	Hessische Landesfeuerwehrschule in Kassel Umbau der Außenstelle Schloß Hansenberg	--	
722 22	042	Polizeidirektion Bad Hersfeld	--	
722 34	042	Neubau für die Polizeistation Mörfelden	--	
722 35	042	Umbau des Gebäudes 1601 und Neubau von Garagengebäuden auf der Liegenschaft der ehemaligen Coleman-Kaserne in Gelnhausen für die Polizeistation Gelnhausen und die Kriminalstation Bad Orb	--	
723 23	042	Polizeipräsidium Wiesbaden, Umbau und Herrichtung eines Gebäudes im Camp Lindsey für das 3. Polizeirevier	--	

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
723 24 042	Umbau und Herrichtung von Gebäuden im Camp Lindsey für das Hessische Polizeiverwaltungsamt und die Polizeiverwaltungsstelle Wiesbaden	--		
726 09 042	IV. Abteilung der Bereitschaftspolizei in Kassel-Niederzwehren - Flachdachsanierung des Gebäudes 3 -	--		
	Gesamtausgaben	195 800 000	2001 169 900 000 2002 27 500 000 2003 12 000 000 2004 --	

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Abschluss Kapitel 18 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen	. . . . .	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 000 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	175 800 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	16 000 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	195 800 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-195 800 000

Kapitel 18 04
Bauten im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

18 04 Bauten im Bereich des Kultusministeriums

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51 871 Vermischte Einnahmen . . . . . -- DM

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 01 155 Zuweisungen des Bundes . . . . . -- DM

Erläuterungen:
Die Haushaltsmittel werden für die bei Titel 724 02 veranschlagte Baumaßnahme "Landesstelle Hessen für gewerbliche Berufsförderung in Entwicklungsländern,Groß-Gerau" vom Bund zugeführt.

Gesamteinnahmen . . . . . -- DM

Kapitel 18 04
Bauten im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 03 154 Hessisches Landesinstitut für Pädagogik, Jugenheim - Schloß Heiligenberg . . . . . 500 000 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen:
Geschätzte Kosten
- Ergänzung der Außenanlagen . . . . . 1 000 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 500 000 DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 500 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . -- DM

519 04 011 Hessisches Kultusministerium . . . . . 700 000 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen:
HU-Bau vom 30.09.1997
- Grundsanierung der Dienstgebäude . . . . . 5 234 800 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 3 997 668 DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 700 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 537 132 DM

519 15 124 Hessenkolleg Frankfurt am Main . . . . . 1 500 000 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen:
BBN vom 28.03.1988
- Dach-, Fassaden- und Fenstersanierung . . . . . 7 402 640 DM
BBN vom 02.11.1993
- Innensanierung Gebäude C, D und E . . . . . 4 100 200 DM
HU-Bau vom 14.03.1997
- Innensanierung Gebäude A, B, C, F, G, H und Sanierung der Außenanlagen . . . . . 5 215 000 DM
NHU-Bau, geschätzt . . . . . 500 000 DM

Summe (Bau) . . . . . 17 217 840 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 12 311 428 DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 1 500 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 3 406 412 DM

Kapitel 18 04
Bauten im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
519 16 111	Staatliches Schulamt Borken	100 000	2001	--
			2002	--
			2003	--
			2004	--
	Erläuterungen:			
	IS-Bau vom 05.02.1999			
	- Beseitigung von Setzrissen	100 000 DM		
	Bewilligt bis 1999	-- DM		
	Haushaltsansatz 2000	100 000 DM		
	Vorbehalt 2001 ff	-- DM		
519 17 128	Staatliche Technikerschule Alsfeld	150 000	2001	150 000
			2002	--
			2003	--
			2004	--
	Erläuterungen:			
	- Fassadensanierung	125 000 DM	fertiggestellt	
	HU-Bau vom 25.07.1996			
	- Flachdachsanierung	306 000 DM		
	Summe (Bau)	431 000 DM		
	Bewilligt bis 1999	125 000 DM		
	Haushaltsansatz 2000	150 000 DM		
	Vorbehalt 2001 ff	156 000 DM		
519 23 111	Staatliches Schulamt Marburg, Am Grün 1a	--	2001	--
			2002	--
			2003	--
			2004	--
	Erläuterungen:			
	Geschätzte Kosten			
	- Renovierung	20 000 DM		
	Bewilligt bis 1999	-- DM		
	Haushaltsansatz 2000	-- DM		
	Vorbehalt 2001 ff	20 000 DM		
519 24 111	Staatliches Schulamt Gießen, Moltkestraße / Grünberger Straße	--	2001	--
			2002	--
			2003	--
			2004	--
	Erläuterungen:			
	Geschätzte Kosten			
	- Renovierung	300 000 DM		
	Bewilligt bis 1999	-- DM		
	Haushaltsansatz 2000	-- DM		
	Vorbehalt 2001 ff	300 000 DM		
519 25 111	Staatliches Schulamt Gießen, Weserstraße / Steinstraße	--	2001	--
			2002	--
			2003	--
			2004	--

Kapitel 18 04
Bauten im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
	Erläuterungen:				
	Geschätzte Kosten				
	- Renovierung . . . . . 135 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . -- DM				
	Vorbehalt 2001 ff . . . . . 135 000 DM				
519 28 128	Staatliche Technikerschule Weilburg, Frankfurter Straße 40	290 000	2001	--	
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	
	Erläuterungen:				
	HU-Bau vom 08.11.1998				
	- Dach- und Fassadensanierung . . . . . 840 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 550 000 DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 290 000 DM				
	Vorbehalt 2001 ff . . . . . -- DM				
	n e u				
519 29 154	**Hessisches Landesinstitut für Pädagogik Regionalstelle Bad Hersfeld**	--	2001	--	
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	
	Erläuterungen:				
	Geschätzte Kosten				
	- Beseitigung von Setzungsschäden . . . . . 300 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . -- DM				
	Vorbehalt 2001 ff . . . . . 300 000 DM				
	n e u				
519 30 154	**Hessisches Landesinstitut für Pädagogik Weilburg**	150 000	2001	30 000	
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	
	Erläuterungen:				
	HU-Bau vom 24.11.1996				
	- Instandsetzung des Parkdecks und der Außentreppe . . . . . 180 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 150 000 DM				
	Vorbehalt 2001 ff . . . . . 30 000 DM				
	n e u				
519 31 128	**Glasfachschule Hadamar**	130 000	2001	100 000	0,1
			2002	--	0,1
			2003	--	
			2004	--	

Kapitel 18 04
Bauten im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
	Erläuterungen:			
	Geschätzte Kosten			
	- Brandschutzmaßnahmen	380 000 DM		
	Bewilligt bis 1999	-- DM		
	Haushaltsansatz 2000	130 000 DM		
	Vorbehalt 2001 ff	250 000 DM		
	n e u			
519 32 111	**Staatliches Schulamt Kassel**	--	2001 --	
			2002 --	
			2003 --	
			2004 --	
	Erläuterungen:			
	Geschätzte Kosten			
	- Renovierung	60 000 DM		
	Bewilligt bis 1999	-- DM		
	Haushaltsansatz 2000	-- DM		
	Vorbehalt 2001 ff	60 000 DM		
	n e u			
519 33 111	**Staatliches Schulamt Fulda**	--	2001 --	0,1
			2002 --	
			2003 --	
			2004 --	
	Erläuterungen:			
	Geschätzte Kosten			
	- Renovierung	100 000 DM		
	Bewilligt bis 1999	-- DM		
	Haushaltsansatz 2000	-- DM		
	Vorbehalt 2001 ff	100 000 DM		
	n e u			
519 34 129	**Studienseminar Bensheim**	--	1996 --	
			2002 --	
			2003 --	
			2004 --	
	Erläuterungen:			
	Geschätzte Kosten			
	- Renovierung	20 000 DM		
	Bewilligt bis 1999	-- DM		
	Haushaltsansatz 2000	-- DM		
	Vorbehalt 2001 ff	20 000 DM		

Kapitel 18 04
Bauten im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Bauausgaben

724 02 155 Landesstelle Hessen für gewerbliche Berufsförderung in Entwicklungsländern, Groß-Gerau . . . . . 500 000 | 2001 | 200 000 | 0,2
2002 | --
2003 | --
2004 | --

Erläuterungen:
Um- und Erweiterungsbaudes Wohnheimes.

HU-Bau vom 31.01.1997	4 285 000 DM
Bewilligt bis 1999	3 582 698 DM
Haushaltsansatz2000	500 000 DM
Vorbehalt 2001ff	202 302 DM

Gerät

HU-Gerät vom 18.11.1997	225 000 DM
Bewilligt bis 1999	-- DM
Haushaltsansatz2000	200 000 DM
Vorbehalt 2001ff	25 000 DM

724 06 154 Hessisches Landesinstitut für Pädagogik
- Reinhardswaldschule - . . . . . 1 000 000 | 2001
2002 | --
2003 | --
2004 | --

Erläuterungen:
1. THU-Bau vom 27.11.1997
- Haus Fuldablick, Einbau von Nasszellen, Sanierung Fassade und Brandschutzmaßnahmen . 1 312 000 DM
2. Geschätze Kosten
- Brüder-Grimm Haus, Einbau von Nasszellen . . . 1 000 000 DM

Summe (Bau)	2 312 000 DM
Bewilligt bis 1999	1 300 000 DM
Haushaltsansatz2000	1 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff	12 000 DM

724 08 153 Hessisches Landesinstitut für Pädagogik, Standort Falkenstein
- Um- und Neubaumaßnahmen - . . . . . 550 000 | 2001 | 2 600 000 | 3,0
2002 | 950 000 | 1,8
2003 | -- | 1,0
2004 | --

Erläuterungen:
Mit den Um- und Neubaumaßnahmen soll eine wirtschaftlichere Betriebsführung ermöglicht werden.

Geschätzte Gesamtkosten einschließlich Erstausstattung	7 000 000 DM
Bewilligt bis 1999	196 611 DM
Haushaltsansatz2000	550 000 DM
Vorbehalt 2001ff	6 253 389 DM

Kapitel 18 04
Bauten im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre	DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
724 09 154	Hessisches Landesinstitut für Pädagogik, Standort Weilburg - Einbau von Naßzellen im Bettentrakt -	700 000	2001	--	
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	
	Erläuterungen:				
	HU-Bau vom 15.05.1997	2 025 000 DM			
	NHU-Bau vom 20.10.1998	30 000 DM			
	Summe (Bau)	2 055 000 DM			
	Bewilligt bis 1999	1 324 000 DM			
	Haushaltsansatz 2000	700 000 DM			
	Vorbehalt 2001 ff	31 000 DM			
n e u					
724 11 154	**Schulbehörden Frankfurt** **- Herrichtung der Gebäude im Nordwest-West-Zentrum Frankfurt -**	1 500 000	2001	4 500 000	5,0
			2002	5 000 000	6,0
			2003	1 300 000	1,3
			2004	--	
	Erläuterungen:				
	Bisher veranschlagt bei Titel 724 07.				
	Nach Aufgabe des Vorhabens in der Kennedy-Kaserne Herrichtung der Liegenschaft für die Schulbehörden und das Hessische Landesinstitut für Pädagogik Frankfurt.				
	Geschätzte Kosten	13 800 000 DM			
	Bewilligt bis 1999	-- DM			
	Haushaltsansatz 2000	1 500 000 DM			
	Vorbehalt 2001 ff	12 300 000 DM			
727 01 158	Staatliche Zeichenakademie Hanau Um- und Erweiterungsbau	2 500 000	2001	1 800 000	4,0
			2002	200 000	2,0
			2003	--	
			2004	--	
	Erläuterungen:				
	Schaffung von dringend benötigten Fachräumen und Beseitigung vorhandener sicherheits- und umweltschutztechnischer Mängel.				
	Geschätzte Gesamtkosten des I. Bauabschnitts einschließlich Erstausstattung	8 500 000 DM			
	Bewilligt bis 1999	-- DM			
	Haushaltsansatz 2000	2 500 000 DM			
	Vorbehalt 2001 ff	6 000 000 DM			

Kapitel 18 04
Bauten im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 01	128	Erstausstattung der Gebäude der Fachschulen . . .	--	2001	--
				2002	--
				2003	--
				2004	--
812 03	154	Erstausstattung der Gebäude der Lehrerfortbildung	--	2001	--
				2002	--
				2003	--
				2004	--
812 04	155	Erstausstattung der Gebäude der betrieblichen und überbetrieblichen beruflichen Aus- und Fortbildung	200 000	2001	--
				2002	--
				2003	--
				2004	--
812 05	158	Erstausstattung der Gebäude der Berufs- und Fachakademien	--	2001	--
				2002	--
				2003	--
				2004	--
812 06	153	Erstausstattung der Gebäude der sonstigen Weiterbildung	--	2001	--
				2002	--
				2003	--
				2004	--

Erläuterungen:

Summe Kapitel 18 04 (BU)	26 318 640 DM
Bewilligt bis 1999	17 484 096 DM
Haushaltsansatz2000	3 520 000 DM
Vorbehalt 2001ff	5 314 544 DM
Summe Kapitel 18 04 (Bau)	37 952 000 DM
Bewilligt bis 1999	6 403 309 DM
Haushaltsansatz2000	6 750 000 DM
Vorbehalt 2001ff	24 798 691 DM
Summe Kapitel 18 04 (Gerät)	225 000 DM
Bewilligt bis 1999	-- DM
Haushaltsansatz2000	200 000 DM
Vorbehalt 2001ff	25 000 DM

Kapitel 18 04
Bauten im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Weggefallene Titel

519 06	111	Staatliches Schulamt Lahn-Dill Austausch von Fenstern und Durchführung von Brandschutzmaßnahmen	--
519 08	124	Hessenkolleg Kassel Sanierung des Altgebäudes	--
519 09	124	Hessenkolleg Wetzlar Instandsetzungsarbeiten im Haupt- und Nebengebäude sowie Herrichtung der Außenanlagen	--
519 10	129	Studienseminar Fulda	--
519 18	111	Staatliches Schulamt Kassel, Tischbeinstraße 32 a	--
519 19	111	Staatliches Schulamt Wiesbaden, Hagenauerstraße 17 - 19	--
519 20	111	Staatliches Schulamt Offenbach, Tempelseestraße 58	--
519 21	111	Staatliches Schulamt Weilburg, Frankfurter Straße 36	--
519 22	111	Staatliches Schulamt Marburg, Biegenstraße 36 . .	--
519 26	111	Staatliches Schulamt Darmstadt, Rheinstraße 40 . .	--
519 27	111	Staatliches Schulamt Darmstadt, Steubenplatz 9 - 11	--
724 07	154	Hessisches Landesinstitut für Pädagogik, Standort Frankfurt am Main - Umbau und Herrichtung eines Teilbereichs der ehemaligen Kennedy-Kaserne -	--
725 02	128	Umbauten im bisherigen Werkstattbereich und Errichtung eines Neubaus für die Werkstatt der Glasfachschule Hadamar	--

Gesamtausgaben	10 470 000	2001	9 380 000
		2002	6 150 000
		2003	1 300 000
		2004	--

Kapitel 18 04
Bauten im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Abschluss Kapitel 18 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen	. . . . .	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 520 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	6 750 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	200 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	10 470 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-10 470 000

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

18 05 Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--	
		Gesamteinnahmen	--	

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 03	052	Justizbehörden Frankfurt	730 000	2001	--
				2002	--
				2003	--
				2004	--

Erläuterungen:

HU-Bau vom 20.01.1995	
- Erneuerung der Fenster am Geb. B (älterer Teil) . .	6 257 000 DM
HU-Bau vom 28.01.1998	
- Instandsetzungdes Tonnengewölbesim Geb. B . .	3 355 000 DM
Summe (Bau)	9 612 000 DM
Bewilligt bis 1999	3 452 432 DM
Haushaltsansatz2000	730 000 DM
Vorbehalt 2001ff	5 429 568 DM

519 04	052	Justizbehörden Wiesbaden	1 000 000	2001	--
				2002	--
				2003	--
				2004	--

Erläuterungen:

HU-Bau vom 09.03.1995	
- Grundinstandsetzung	4 800 000 DM
Bewilligt bis 1999	3 641 800 DM
Haushaltsansatz2000	1 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff	158 200 DM

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
519 07 052	Justizbehörden Limburg, Walderdorfstraße 12 . . .	--	2001	--
			2002	--
			2003	--
			2004	--
	Erläuterungen:			
	HU-Bau vom 10.06.1994			
	- Grundistandsetzungder Geb. C und D	2 692 000 DM		
	Bewilligt bis 1999	2 416 800 DM		
	Haushaltsansatz2000	-- DM		
	Vorbehalt 2001ff	275 200 DM		
519 09 052	Justizbehörden Hanau	1 200 000	2001	--
			2002	--
			2003	--
			2004	--
	Erläuterungen:			
	Grundinstandsetzung			
	1. THU-Bau vom 23.12.1994			
	- Gebäude A (UG), Gebäude B und C	7 324 000 DM		
	2. THU-Bau vom 04.02.1995			
	- Gebäude A	11 671 000 DM		
	NHU-Bau vom 13.12.1996 zur 1.THU-Bau	1 552 000 DM		
	NHU-Bau vom 25.09.1997 zur 2.THU-Bau			
	- Minderkostendurch Programmreduzierung	-4 168 000 DM		
	Summe (Bau)	16 379 000 DM		
	Bewilligt bis 1999	11 830 800 DM		
	Haushaltsansatz2000	1 200 000 DM		
	Vorbehalt 2001ff	3 348 200 DM		
519 12 056	Justizvollzugsanstalt Kassel I, Zweiganstalt Leibziger Straße 11	100 000	2001	--
			2002	--
			2003	--
			2004	--
	Erläuterungen:			
	HU-Bau vom 12.12.1995			
	Reinigung und Instandsetzungder Fassade	502 000 DM		
	1. NHU-Bau vom 15.06.1998	134 000 DM		
	2. NHU-Bau vom 08.06.1999	131 500 DM		
	Summe Bau	767 500 DM		
	Bewilligt bis 1999	521 846 DM		
	Haushaltsansatz2000	100 000 DM		
	Vorbehalt 2001ff	145 654 DM		
519 13 056	Justizvollzugsanstalt Darmstadt	150 000	2001	--
			2002	--
			2003	--
			2004	--

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
	Erläuterungen:			
	HU-Bau vom 15.10.1993			
	- Erneuerung der Fenster und Türen der Wohngebäude . . . . . 1 085 000 DM			
	HU-Bau vom 20.01.1994			
	- Sanierung des Flachdaches der Großen Werkhalle . . . . . 273 000 DM			
	Summe (Bau) . . . . . 1 358 000 DM			
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 630 342 DM			
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 150 000 DM			
	Vorbehalt 2001 ff . . . . . 577 658 DM			
519 15 052	Justizbehörden Kassel	700 000	2001 200 000	
			2002 --	
			2003 --	
			2004 --	
	Erläuterungen:			
	HU-Bau vom 09.11.1995			
	- Instandsetzung der Dachflächen des Gebäudes Friedrichstraße 32 - 34 . . . . . 651 000 DM	fertiggestellt		
	NHU-Bau vom 18.06.1998			
	- Minderkosten . . . . . -230 000 DM			
	Geschätzte Kosten			
	- Erneuerung der Heizung im Gebäude Friedrichstraße 32 - 34 . . . . . 900 000 DM			
	Summe (Bau) . . . . . 1 321 000 DM			
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 329 514 DM			
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 700 000 DM			
	Vorbehalt 2001 ff . . . . . 291 486 DM			
519 18 056	Justizvollzugsanstalt Rockenberg	850 000	2001 --	3,0
			2002 --	3,0
			2003 --	2,5
			2004 --	
	Erläuterungen:			
	HU-Bau vom 05.05.1999			
	- Grundinstandsetzung der Unterkunftshäuser A bis D . . . . . 9 300 000 DM			
	HU-Bau vom 02.03.1998			
	- Instandsetzung des Schornsteins am Heizwerk . . 160 000 DM			
	Summe (Bau) . . . . . 9 460 000 DM			
	Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM			
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 850 000 DM			
	Vorbehalt 2001 ff . . . . . 8 610 000 DM			
n e u				
519 20 052	**Amtsgericht Alsfeld**	400 000	2001 --	
			2002 --	
			2003 --	
			2004 --	

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
Kostenschätzungvom 01.02.1999
- Grundinstandsetzungdes Altbaus . . . . . 2 200 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 400 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 1 800 000 DM

n e u

519 21 052 **Amtsgericht Weilburg** . . . . . 175 000 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen:
HU-Bau vom 26.01.1999
- Instandsetzung der linken Dachhälfte und des Außenputzesan der Straßenseite . . . . . 486 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 175 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 311 000 DM

n e u

519 22 052 **Amtsgericht Königstein i. Ts.** . . . . . 125 000 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen:
HU-Bau vom 29.08.1997
- Sanierung der Wärmeerzeugungsanlage. . . . . 125 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 125 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . -- DM

n e u

519 23 052 **Amtsgericht Offenbach am Main, Kaiserstraße 16** 400 000 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen:
Kostenschätzungvom 15.09.1997
- Erneuerung der Schieferdachflächen . . . . . 800 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 400 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 400 000 DM

n e u

519 24 052 **Amtsgericht Fritzlar** . . . . . 250 000 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
HU-Bau vom 15.04.1998
- Dach- und Fassadeninstandsetzung sowie Bauwerksabdichtung und Drainung . . . . . 500 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 250 000 DM
Vorbehalt 2001 ff . . . . . 250 000 DM

n e u

519 25 052 **Amtsgericht Rüdesheim** . . . . . 400 000 | 2001 -- | 2002 -- | 2003 -- | 2004 --

Erläuterungen:
Geschätzte Kosten
- Erneuerung der Schieferdachdeckung . . . . . 490 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 400 000 DM
Vorbehalt 2001 ff . . . . . 90 000 DM

n e u

519 30 056 **Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I** . . . . 250 000 | 2001 -- | 2002 -- | 2003 -- | 2004 --

Erläuterungen:
Kostenschätzung vom 15.12.1998
- Erneuerung der Zellenrufanlage "Kleines Haus" . . 580 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 250 000 DM
Vorbehalt 2001 ff . . . . . 330 000 DM

n e u

519 31 056 **Justizvollzugsanstalt Kassel I** . . . . . 250 000 | 2001 -- | 2002 -- | 2003 -- | 2004 --

Erläuterungen:
Geschätzte Kosten
- Erneuerung der Dachdeckung der Werkhalle . . . 250 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 250 000 DM
Vorbehalt 2001 ff . . . . . -- DM

n e u

519 40 054 **Sozialgericht Marburg** . . . . . 130 000 | 2001 -- | 2002 -- | 2003 -- | 2004 --

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
HU-Bau vom 15.01.1999
- Erneuerung der Dachflächen . . . . . 132 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 130 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 2 000 DM

Bauausgaben

722 03 052 Justizbehörden Gießen . . . . . -- 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen:
Erweiterungs- und Umbau
HU-Bau vom 31.10.1988 . . . . . 56 519 000 DM
1. NHU-Bau vom 02.03.1992
- Mehrkosten . . . . . 11 731 000 DM
2. NHU-Bau vom 09.09.1993 . . . . . 3 281 000 DM
3. NHU-Bau vom 20.02.1995
- Minderkosten . . . . . -5 125 000 DM
THU-Bau vom 24.05.1996
- Umbauten und Sanierung im Altbau, 1.BA . . . . . 4 950 000 DM

Summe (Bau) . . . . . 71 356 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 69 221 936 DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 2 134 064 DM

Gerät
Die Erstausstattung ist abgeschlossen

722 09 052 Justizbehörden Frankfurt am Main
- Asbestsanierung und Brandschutzmaßnahmen am Geb. D - 20 000 000 2001 15 000 000 15,0
2002 10 000 000 10,0
2003 7 000 000 7,0
2004 --

Erläuterungen:
1. THU-Bau vom 13.03.1997
- Sonnenschutz an der Südseite . . . . . 951 000 DM
2. THU-Bau vom 24.07.1997
- provisorischer Brandschutz . . . . . 323 000 DM
3. THU-Bau vom 26.10.1998
- Sanierung und Brandschutz . . . . . 53 757 000 DM
4. THU-Bau vom 19.11.1998
- Umzug und Anmietung zur Zwischenunterbringung der Behörden . . . . . 9 900 000 DM

Summe Bau . . . . . 64 931 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 12 450 156 DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 20 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 32 480 844 DM

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
723 07 052	Justizbehörden Kassel - I. Bauabschnitt -	15 000 000	2001 13 000 000 2002 10 000 000 2003 9 000 000 2004 --	13,0 10,0 9,0

Erläuterungen:
Erweiterungsbauten an der Hugenottenstraße und der Schönen Aussicht (neben Schloß Bellevue) einschließlich Sanierung und Erweiterung des vorhandenen Saalbaues.
1. THU-Bau vom 06.05.1996
- Neubau Bauteil C, Hugenottenstraße . . . . . 47 750 000 DM
2. THU-Bau vom 08.01.1998
- Bauteil D und E, Schöne Aussicht . . . . . 46 180 000 DM

Summe (Bau) . . . . . 93 930 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 43 964 638 DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 15 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 34 965 362 DM

Gerät
HU-Gerät vom 16.06.1998
Ausstattung Bauteil C . . . . . 1 318 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 1 318 000 DM

n e u

723 08 052	**Justizbehörden Kassel** **- II. Bauabschnitt -**	--	2001 -- 2002 -- 2003 -- 2004 --	

Erläuterungen:
Um- und Erweiterungsbauten mit Aufstockung der Gebäude Frankfurter Straße 9 und 11 für das Amtsgericht und die Staatsanwaltschaft.
Die Kosten werden geschätzt auf . . . . . 60 000 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 60 000 000 DM

723 17 052	Amtsgericht Alsfeld - Erweiterungsbau -	1 900 000	2001 -- 2002 -- 2003 -- 2004 --	

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
HU-Bau vom 01.07.1996 . . . . . 8 400 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 6 455 581 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 1 900 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 44 419 DM

Gerät
HU-Gerät vom 30.07.1997 . . . . . 118 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 118 000 DM

723 18 052 Amtsgericht Eschwege
- Erweiterungsbau - . . . . . 7 500 000 | 2001 | --
2002 | --
2003 | --
2004 | --

Erläuterungen:
HU-Bau vom 10.07.1998 . . . . . 17 312 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 9 137 223 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 7 500 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 674 777 DM

Gerät
HU-Gerät vom 06.07.1999 . . . . . 184 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 184 000 DM

n e u
723 19 052 **Justizbehörden Hanau**
- Grundinstandsetzung des Südflügels und Verbindungsbau - . . . . . -- | 2001 | --
2002 | --
2003 | --
2004 | --

Erläuterungen:
Die Kosten werden geschätzt auf . . . . . 12 000 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 12 000 000 DM

726 08 056 Justizvollzugsanstalt Kassel
- Wiederaufbau des Arbeitsgebäudes und Errichtung eines Kfz-Unterstellplatzes - . . . . . 1 600 000 | 2001 | --
2002 | --
2003 | --
2004 | --

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
	Erläuterungen:				
	Wiederaufbau des durch Brand zerstörten Werkgebäudes mit gleichzeitiger Schaffung eines Sportraums und eines Carports im Nachbarhof.				
	HU-Bau vom 03.06.1996 . . . . . 4 498 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 2 810 030 DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 1 600 000 DM				
	Vorbehalt 2001 ff . . . . . 87 970 DM				
726 09 056	Justizvollzugsanstalten Kassel I und II - Neuordnung der Wärmeversorgung -	4 000 000	2001	4 000 000	4,0
			2002	2 000 000	4,0
			2003	1 000 000	4,0
			2004	--	1,7
	Erläuterungen:				
	Geschätzte Gesamtkosten . . . . . 22 275 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 4 566 567 DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 4 000 000 DM				
	Vorbehalt 2001 ff . . . . . 13 708 433 DM				
	1. THU-Bau vom 01.04.1997 - Neubau Heizzentrale, Erneuerung der Fernleitungen und der Gebäudeheizungsanlagen . . . . 18 675 000 DM				
727 01 056	Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I - Neuordnung der Wärmeversorgung -	300 000	2001	--	
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	
	Erläuterungen:				
	Neuordnung der Wärmeversorgung der Justizvollzugsanstalten Frankfurt am Main I, III und IV.				
	HU-Bau vom 01.06.1989 . . . . . 12 575 000 DM				
	1. NHU-Bau vom 14.06.1993 - Notheizungsanlagen . . . . . 1 476 000 DM				
	2. NHU-Bau vom 17.06.1998 - Mehrkosten . . . . . 1 620 000 DM				
	THU-Bau vom 23.02.1998 - Außensicherung . . . . . 493 000 DM				
	Summe (Bau) . . . . . 16 164 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 15 364 589 DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 300 000 DM				
	Vorbehalt 2001 ff . . . . . 499 411 DM				
727 03 056	Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I - Abbruch und Neubau der Anstalt -	5 000 000	2001	--	
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
Abbruch und Neubau
Die Gesamtkosten werden geschätzt auf . . . . . 100 000 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 9 234 366 DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 5 000 000 DM
Vorbehalt 2001 ff . . . . . 85 765 634 DM
1. THU-Bau vom 30.04.1996
- Herrichtung "Kleines Haus" . . . . . 2 818 000 DM
1. NHU-Bau vom 09.06.1997 zur 1. THU-Bau
- Mehrkosten . . . . . 995 000 DM
2. NHU-Bau vom 07.07.1998 zur 1. THU-Bau
- Mehrkosten . . . . . 455 000 DM

727 08	056	Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main III	8 800 000	2001	5 000 000	5,0
				2002	3 000 000	5,0
				2003	1 000 000	5,0
				2004	--	5,0

Erläuterungen:
Generelle Sanierung und Umgestaltung der Anstalt für 248 Haftplätze sowie Einrichtung eines Kinderheimes.
Bisher sind 15 THU-Bau u. 6 NHU-Bau
veranschlagt mit insgesamt . . . . . 57 362 000 DM abgerechnet.
Es sind z.Z. noch zu finanzieren:
THU-Bau vom 15.05.1987
- Sicherungsmaßnahmen . . . . . 3 133 000 DM
THU-Bau vom 02.09.1987
- Infrastrukturmaßnahmen . . . . . 2 422 000 DM
HU-Bau vom 14.12.1987
- Außenanlagen und Freiflächengestaltung . . . . . 2 897 000 DM
HU-Bau vom 04.11.1988
- Erweiterungsbau für den Besuchertrakt
am Pfortengebäude . . . . . 3 854 000 DM
THU-Bau vom 01.02.1989
- Verwaltungsgebäude . . . . . 11 632 000 DM
THU-Bau vom 07.08.1989
- Abwasserbehandlung . . . . . 300 000 DM
THU-Bau vom 28.04.1992
- Gedenkstätte für Opfer des Nationalsozialismus . . 1 165 000 DM
NHU-Bau vom 27.01.1995 zur
THU-Bau vom 07.08.89, Abwasserbehandlung
- Küchenabwässer . . . . . 137 000 DM
1. NHU-Bau vom 13.02.1995 zur
THU-Bau vom 02.09.87 Infrastrukturmaßnahmen
- Mehrkosten . . . . . 187 000 DM
1. NHU-Bau vom 05.10.1995 zur
THU-Bau vom 01.02.1989, Verwaltungsgebäude
- Mehrkosten . . . . . 531 000 DM
NHU-Bau vom 30.03.1995 zur
THU-Bau vom 04.11.1998, Erweiterungsbau für
den Besuchertrakt am Pfortengebäude
- Mehrkosten . . . . . 1 400 000 DM
2. NHU-Bau vom 18.03.1996 zur
THU-Bau vom 01.02.1989, Verwaltungsgebäude
- DV-Verkabelung . . . . . 77 000 DM
THU-Bau vom 13.02.1996
- Unterkunftshaus D . . . . . 19 041 000 DM
2. NHU-Bau vom 17.10.1996 zur
THU-Bau vom 02.09.87 Infrastrukturmaßnahmen
- Mehrkosten . . . . . 225 000 DM

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
	THU-Bau vom 01.03.1999				
	- DV-Verkabelung . . . . . 323 000 DM				
	THU-Bau Mehrzweckgebäudegeschätzt . . . . . 17 300 000 DM				
	Summe (Bau) . . . . . 121 986 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 81 142 288 DM				
	Haushaltsansatz2000 . . . . . 8 800 000 DM				
	Vorbehalt 2001ff . . . . . 32 043 712 DM				
	Gerät				
	Bisher sind 10 HU-Gerät u. 3 NHU-Gerät veranschlagt mit insgesamt . . . . . 1 326 200 DM	*abgerechnet.*			
729 04 056	Justizvollzugsanstalt Butzbach - Werkstattgebäude II. BA, -	4 500 000	2001 2002 2003 2004	800 000 -- -- --	0,8
	Erläuterungen:				
	II. Abschnitt im Rahmen der Erweiterung des Werkbereiches				
	HU-Bau vom 26.02.1996 . . . . . 13 983 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 8 102 353 DM				
	Haushaltsansatz2000 . . . . . 4 500 000 DM				
	Vorbehalt 2001ff . . . . . 1 380 647 DM				
	Gerät				
	HU-Gerät vom 13.03.1995 . . . . . 1 504 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 1 000 000 DM				
	Haushaltsansatz2000 . . . . . -- DM				
	Vorbehalt 2001ff . . . . . 504 000 DM				
732 07 056	Justizvollzugsanstalt Weiterstadt - Wiederaufbau nach Terroranschlag -	1 500 000	2001 2002 2003 2004	-- -- -- --	
	Erläuterungen:				
	HU-Bau vom 25.08.1995 . . . . . 110 810 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 84 647 063 DM				
	Haushaltsansatz2000 . . . . . 1 500 000 DM				
	Vorbehalt 2001ff . . . . . 24 662 937 DM				
	Gerät				
	HU-Gerät vom 06.12.1995 . . . . . 1 067 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 1 067 000 DM				
	Haushaltsansatz2000 . . . . . -- DM				
	Vorbehalt 2001ff . . . . . -- DM				
n e u					
732 08 056	**Justizvollzugsanstalt Weiterstadt - Aufstellung von Containern -**	10 000 000	2001 2002 2003 2004	3 000 000 -- -- --	3,0

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
Schaffung von 200 Haftplätzen in Containerbauweise.
Die Kosten werden geschätzt auf 13 000 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 10 000 000 DM
Vorbehalt 2001 ff . . . . . 3 000 000 DM

n e u

732 09	056	**Neubau einer Justizvollzugsanstalt mit 500 Haftplätzen**	--	2001	70 000 000	70,0
				2002	70 000 000	70,0
				2003	65 000 000	65,0
				2004	--	

Das Vorhaben kann auch im Wege der Fremdfinanzierung durchgeführt werden. Vgl. Vermerk bei Kap. 05 05 - ATG 85.

Erläuterungen:
Die Gesamtkosten werden geschätzt auf . . . . . 205 000 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001 ff . . . . . 205 000 000 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 01	052	Erstausstattung der Justizgebäude	--	2001	--	
				2002	--	
				2003	--	
				2004	--	
812 03	056	Erstausstattung der Strafvollzugsgebäude	--	2001	--	
				2002	--	
				2003	--	
				2004	--	

Erläuterungen:

Summe Kapitel 18 05 (BU) . . . . . 51 952 500 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 22 823 534 DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 7 110 000 DM
Vorbehalt 2001 ff . . . . . 22 018 966 DM

Summe Kapitel 18 05 (Bau) . . . . . 935 645 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 347 096 790 DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 80 100 000 DM
Vorbehalt 2001 ff . . . . . 508 448 210 DM

Summe Kapitel 18 05 (Gerät) . . . . . 4 191 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 2 067 000 DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001 ff . . . . . 2 124 000 DM

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Weggefallene Titel

519 02	011	Dienstgebäude des Ministeriums der Justiz in Wiesbaden	--
519 08	052	Amtsgericht Nidda	--
519 10	052	Justizbehörden Darmstadt	--
519 14	056	Justizvollzugsanstalt Schwalmstadt	--
519 16	056	Justizvollzugsanstalt Gießen	--
519 17	052	Amtsgericht Biedenkopf	--
519 19	056	Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I	--
727 05	056	Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main IV	--
729 01	056	Justizvollzugsanstalt Butzbach - Einrichtung einer neuen Krankenstation und Begradigung der Anstaltsmauer -	--
732 01	056	Justizvollzugsanstalt Weiterstadt	--

	Gesamtausgaben	87 210 000	2001	111 000 000
			2002	95 000 000
			2003	83 000 000
			2004	--

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Abschluss Kapitel 18 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen	. . . . .	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 110 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	80 100 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	87 210 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-87 210 000

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

18 06 Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 80 des Einzelplans 06

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--
		Gesamteinnahmen	--

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 04	016	Finanzamt Kassel, Spohrstraße Nr. 7	910 000	2001	2 900 000	2,9
				2002	4 000 000	4,0
				2003	--	
				2004	--	

Erläuterungen:
HU-Bau vom 23.02.1998
- Grundinstandsetzung des Luftschutzbunkers . . . . 64 000 DM fertiggestellt

Geschätzte Kosten
- Grundinstandsetzung der Dienstgebäude . . . . . 7 810 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 64 000 DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 910 000 DM
Vorbehalt 2001 ff . . . . . 6 836 000 DM

519 06	016	Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main	550 000	2001	--	
				2002	--	
				2003	--	
				2004	--	

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
Die Finanzierung erfolgt hälftig durch den Bund und durch das Land Hessen.
HU-Bau vom 10.10.1991
- Erneureung der Fußbodenbeläge
gesamt 2 114 386 DM
davon Landesanteil . . . . . 1 057 193 DM
NHU-Bau vom 03.03.1995
zur HU-Bau - Bodenbeläge
gesamt 1 572 366 DM
davon Landesanteil . . . . . 786 183 DM
HU-Bau vom 09.03.1995
- Erneuerung der Steigleitungen
gesamt 117 000 DM
davon Landesanteil . . . . . 58 500 DM
HU-Bau, geschätzt
- Brandschutzmaßnahmen
gesamt 797 200 DM
davon Landesanteil . . . . . 398 600 DM

Summe (Bau) . . . . . 2 300 476 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 1 003 831 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 550 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 746 645 DM

519 36 011 Hessisches Ministerium der Finanzen . . . . . 3 000 000 | 2001 | 3 000 000 | 3,0
2002 | 3 000 000 | 3,7
2003 | -- |
2004 | -- |

Erläuterungen:
Grundinstandsetzung.
Die Kosten werden geschätzt auf . . . . . 12 000 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 2 295 900 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 3 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 6 704 100 DM
1. THU-Bau vom 01.10.1997
- Erneuerung der Heizung . . . . . 2 269 000 DM
2.THU-Bau vom 03.05.1999
- Zwischenunterbringung . . . . . 128 000 DM
3. THU-Bau, geschätzt
- Erneuerung der Fenster und Raumbeleuchtung . . 3 300 000 DM
4. THU-Bau, geschätzt
- Restliche Grundinstandsetzung. . . . . 6 303 000 DM

519 37 016 Finanzamt Dieburg . . . . . 160 000 | 2001 | -- |
2002 | -- |
2003 | -- |
2004 | -- |

Erläuterungen:
HU-Bau vom 24.04.1998
- Erneuerung der Fassade und der Fenster . . . . . 365 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 200 000 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 160 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 5 000 DM

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
519 39 016	Finanzamt Hofgeismar	--	2001	
			2002	--
			2003	--
			2004	--
	Erläuterungen:			
	HU-Bau vom 29.09.1998			
	- Erneuerung der Elektroinstallation	71 000 DM		
	HU-Bau vom 04.02.1998			
	- Erneuerung der Fenster an der Westfront	66 200 DM		
	NHU-Bau vom 14.06.1999			
	zur HU-Bau vom 04.02.1999			
	- Erneuerung der Zinkblechabdeckung.	16 600 DM		
	HU-Bau vom 12.02.1998			
	- Wärmeversorgung	381 000 DM		
	Summe (Bau)	534 800 DM		
	Bewilligt bis 1999	496 815 DM		
	Haushaltsansatz 2000	-- DM		
	Vorbehalt 2001 ff	37 985 DM		
n e u				
519 41 016	**Finanzamt Offenbach - Stadt, Bieberer Str. 59** . .	200 000	2001	--
			2002	--
			2003	--
			2004	--
	Erläuterungen:			
	Geschätzte Kosten			
	- Erneuerung der Fenster im rechten Seitengebäude-	200 000 DM		
	Bewilligt bis 1999	-- DM		
	Haushaltsansatz 2000	200 000 DM		
	Vorbehalt 2001 ff	-- DM		
n e u				
519 42 016	**Finanzamt Weilburg, Kruppstraße 1**	120 000	2001	--
			2002	--
			2003	--
			2004	--
	Erläuterungen:			
	Geschätzte Kosten			
	- Umsetzung von Brandschutzauflagen	120 000 DM		
	Bewilligt bis 1999	-- DM		
	Haushaltsansatz 2000	120 000 DM		
	Vorbehalt 2001 ff	-- DM		
n e u				
519 43 016	**Staatsbauamt Gießen**	200 000	2001	200 000 0,2
			2002	-- 0,5
			2003	--
			2004	--

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
HU-Bau vom 03.03.1999
- Renovierung der Elektroinstallation,
Bodenbeläge und Fenster . . . . . 903 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 200 000 DM
Vorbehalt 2001 ff . . . . . 703 000 DM

n e u

519 44 016 **Staatsbauamt Marburg** . . . . . 100 000 | 2001 -- 0,1 | 2002 -- 0,1 | 2003 -- | 2004 --

Erläuterungen:
Geschätzte Kosten
- Renovierungsarbeiten an der Beleuchtung,
Haupteingang und WC-Anlage . . . . . 375 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 100 000 DM
Vorbehalt 2001 ff . . . . . 275 000 DM

n e u

519 45 016 **Staatsbauamt Wetzlar** . . . . . 50 000 | 2001 -- 0,6 | 2002 -- | 2003 -- | 2004 --

Erläuterungen:
Geschätzte Kosten
- Instandsetzungen . . . . . 110 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 50 000 DM
Vorbehalt 2001 ff . . . . . 60 000 DM

519 52 016 Finanzamt Bad Homburg . . . . . 200 000 | 2001 -- | 2002 -- | 2003 -- | 2004 --

Erläuterungen:
HU-Bau vom 20.08.1998
- Erneuerung des Heizungsverteilersystems . . . . . 640 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 424 343 DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 200 000 DM
Vorbehalt 2001 ff . . . . . 15 657 DM

519 56 016 Finanzamt Bensheim, Berliner Ring 35 . . . . . 770 000 | 2001 -- | 2002 -- | 2003 -- | 2004 --

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
HU-Bau vom 15.05.1998
- Brandschutzmaßnahmen . . . . . 770 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 770 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . -- DM

n e u

519 57 016 **Finanzamt Gelnhausen** . . . . . -- 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen:
HU-Bau vom 14.07.1999
- Herrichtung des ehemaligen Katasteramtes für die Unterbringung des Finanzamts . . . . . 586 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 586 000 DM

n e u

519 99 016 **Sonstige Maßnahmen im Rahmen des Unterbringungsbudgets (einmalige Instandsetzungsmaßnahmen)** . . . . . -- 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen:
Geschätze Kosten . . . . . 500 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 500 000 DM

Bauausgaben

n e u

711 99 016 **Sonstige Maßnahmen im Rahmen des Unterbringungsbudgets (Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen)** . . . . . -- 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen:
Geschätze Kosten . . . . . 500 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 500 000 DM

725 12 016 Finanzamt Rotenburg
- Herrichtung der Liegenschaft Dickenrücker Straße 6 - . . . . . -- 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre	DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
	Erläuterungen:				
	Unterbringung des Finanzamts Rotenburg in der ehemaligen Standortverwaltung der Bundeswehr.				
	Die Kosten werden geschätzt auf	700 000 DM			
	Bewilligt bis 1999	-- DM			
	Haushaltsansatz 2000	-- DM			
	Vorbehalt 2001ff	700 000 DM			
726 04 016	Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg/Fulda, - Brandschutzmaßnahmen -	500 000	2001	5 000 000	5,0
			2002	4 500 000	4,5
			2003	--	
			2004	--	
	Erläuterungen:				
	HU-Bau vom 12.01.1994	21 352 000 DM			
	NHU-Bau vom 02.06.1996 - Minderkosten	-1 898 000 DM			
	Summe (Bau)	19 454 000 DM			
	Bewilligt bis 1999	9 449 877 DM			
	Haushaltsansatz 2000	500 000 DM			
	Vorbehalt 2001ff	9 504 123 DM			
	Gerät				
	HU-Gerät vom 15.12.1994	355 000 DM			
	Bewilligt bis 1999	136 243 DM			
	Haushaltsansatz 2000	-- DM			
	Vorbehalt 2001ff	218 757 DM			
726 07 016	Verwaltungsfachhochschule Rotenburg, III. Bauabschnitt - Neubauten mit Lehrsälen und Wohneinheiten sowie Sanierung des Altbaus mit Umbauten zwecks Verbesserung des Qualitätsstandards - . . .	12 000 000	2001	15 000 000	15,0
			2002	8 000 000	8,0
			2003	--	
			2004	--	

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:

Die Verbesserung des veralteten Qualitätsstandards im bestehenden Gebäude führt zu einer Verringerung der vorhandenen Anzahl an Übernachtungszimmern. Hierdurch wird die Errichtung von Neubauten erforderlich. Darüber hinaus werden in diesen zusätzliche Lehrsäle untergebracht, die wegen des erhöhten Fortbildungsangebots notwendig sind.

Bau

Die Kosten werden geschätzt auf	56 000 000 DM
Bewilligt bis 1999	15 213 419 DM
Haushaltsansatz2000	12 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff	28 786 581 DM
1.THU-Bau vom 04.11.1997	
- Erweiterungsbaumit Lehrsälen und Wohneinheiten	36 234 000 DM

Gerät

HU-Gerät vom 18.12.1998	3 257 000 DM
Bewilligt bis 1999	-- DM
Haushaltsansatz2000	-- DM
Vorbehalt 2001ff	3 257 000 DM

728 06 016 Finanzamt Offenbach, Altbausanierung . . . . . 2 000 000 | 2001 -- | 2002 -- | 2003 -- | 2004 --

Erläuterungen:

Nach Fertigstellung des Neubaus für das Finanzamt Offenbach muß die Grundinstandsetzung des Altbaus zeitnah erfolgen, um einen geregelten Ablauf des Dienstbetriebessicherzustellen.

HU-Bau vom 19.08.1994	14 725 000 DM
Bewilligt bis 1999	12 648 148 DM
Haushaltsansatz2000	2 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff	76 852 DM

Gerät

HU-Gerät, geschätzt	275 000 DM
Bewilligt bis 1999	270 000 DM
Haushaltsansatz2000	-- DM
Vorbehalt 2001ff	5 000 DM

728 08 016 Finanzamt Darmstadt, Lindenhofstraße - Umbaumaßnahmen - . . . . . 1 600 000 | 2001 -- | 2002 -- | 2003 -- | 2004 --

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:

Nach Fertigstellung des Neubaus für das Finanzamt Darmstadt müssen die Umbaumaßnahmen im Altgebäude zeitnah erfolgen, um einen geregelten Ablauf des Dienstbetriebes sicherzustellen.

HU-Bau vom 20.06.1996	10 194 000 DM
Bewilligt bis 1999	8 571 638 DM
Haushaltsansatz2000	1 600 000 DM
Vorbehalt 2001ff	22 362 DM
Gerät	
HU-Gerät vom 28.11.1995	702 000 DM
Bewilligt bis 1999	641 496 DM
Haushaltsansatz2000	60 000 DM
Vorbehalt 2001ff	504 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 01	016	Erstausstattung der Gebäude der Steuer- und Zoll sowie der Vermögensverwaltung	60 000	2001	--	
				2002	--	3,4
				2003	--	
				2004	--	

Erläuterungen:

Summe Kapitel 18 06 (BU)	27 214 276 DM
Bewilligt bis 1999	4 484 889 DM
Haushaltsansatz2000	6 260 000 DM
Vorbehalt 2001ff	16 469 387 DM
Summe Kapitel 18 06 (Bau)	101 573 000 DM
Bewilligt bis 1999	45 883 082 DM
Haushaltsansatz2000	16 100 000 DM
Vorbehalt 2001ff	39 589 918 DM
Summe Kapitel 18 06 (Gerät)	4 589 000 DM
Bewilligt bis 1999	1 047 739 DM
Haushaltsansatz2000	60 000 DM
Vorbehalt 2001ff	3 481 261 DM

Weggefallene Titel

519 09	016	Landesfinanzschule in Rotenburg / Fulda Erneuerung der Naßzellen im Internatsbereich	--
519 38	016	Finanzamt Frankenberg	--

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
519 40 016	Finanzamt Limburg	--		
519 50 016	Finanzamt Höchst	--		
519 51 016	Finanzamt Biedenkopf	--		
519 53 016	Finanzamt Kassel, Goethestraße	--		
519 54 018	Staatsbauamt Darmstadt	--		
519 55 018	Staatsbauamt Friedberg	--		
711 02 011	Hessisches Ministerium der Finanzen - Errichtung von Schranken auf den Parkplätzen - .	--		
711 03 016	Finanzamt Offenbach-Stadt - Sanierung der Dienstwohnung -	--		
711 04 016	Finanzamt Rotenburg - Durchführung von Brandschutzmaßnahmen - . . .	--		
711 05 016	Finanzamt Friedberg - Umbau der Kassenhalle -	--		
711 06 018	Staatsbauamt Schwalmstadt - Durchführung von Brandschutzmaßnahmen - . . .	--		
711 07 017	Zentrale Vergütungs- und Lohnstelle Hessen in Kassel, Wilhelmshöher Allee - Kellerabdichtungs- und Umbauarbeiten -	--		
729 05 016	Staatskasse Bad Hersfeld - Neu- und Umbaumaßnahmen auf der Liegenschaft Lutherstraße 2 -	--		
	Gesamtausgaben	22 420 000	2001 26 100 000 2002 19 500 000 2003 -- 2004 --	

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Abschluss Kapitel 18 06

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen	. . . . .	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 260 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	16 100 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	60 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	22 420 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-22 420 000

Kapitel 18 07
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

18 07 Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--	
		Gesamteinnahmen	--	

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 02	711	Baustoff- und Bodenprüfstelle Darmstadt	50 000	2001	--	
				2002	--	
				2003	--	
				2004	--	

Erläuterungen:
IS-Bau vom 14.12.1994
- Reparaturen am Haupteingang und Betriebshof sowie Wärmedämmung und Lüftungsanlage im Asphaltlabor . . . . . 99 400 DM
IS-Bau vom 25.11.1996
- Erneuerung der T-30 Türen in den Labors und Fußbodenreparatur . . . . . 45 000 DM
HU-Bau vom 23.02.1998
- Erneuerung der Fenster . . . . . 69 315 DM

Summe (Bau) . . . . . 213 715 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 150 782 DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 50 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 12 933 DM

519 13	011	Dienstgebäude des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung in Wiesbaden . . .	900 000	2001	300 000	0,3
				2002	--	
				2003	--	
				2004	--	

Kapitel 18 07
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
	Erläuterungen:				
	HU-Bau vom 26.11.1996				
	- Brandschutzmaßnahmen im Archiv des Sockelgeschossesdes Altbaus . . . . . 58 000 DM	fertiggestellt			
	HU-Bau vom 21.10.1996				
	- Trennung der Heizung und der Lüftung der Konferenzräume . . . . . 308 070 DM				
	HU-Bau vom 11.09.1996				
	- Änderung der Fahrbahnbeschichtungin der Tiefgarage . . . . . 148 000 DM				
	HU-Bau vom 11.09.1996				
	- Glaskonstruktion über den Oberlichtern im Rundbau . . . . . 80 000 DM	fertiggestellt			
	Geschätzte Kosten				
	- RenovierungGutenbergplatz . . . . . 930 000 DM				
	Summe (Bau) . . . . . 1 524 070 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 228 000 DM				
	Haushaltsansatz2000 . . . . . 900 000 DM				
	Vorbehalt 2001ff . . . . . 396 070 DM				
519 14 711	Amt für Straßen- und Verkehrswesen Darmstadt . .	300 000	2001	300 000	0,3
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	
	Erläuterungen:				
	HU-Bau vom 15.08.1997				
	- Austausch abgängiger Fenster (I.BA), sowie Reparaturenam Fußboden und an der Elektroinstallation . . . . . 165 700 DM				
	HU-Bau vom 23.03.1998				
	- Austausch der Fenster und Außendämmung, Groß-GerauerWeg (II.BA) . . . . . 544 980 DM				
	Summe (Bau) . . . . . 710 680 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 70 000 DM				
	Haushaltsansatz2000 . . . . . 300 000 DM				
	Vorbehalt 2001ff . . . . . 340 680 DM				
519 18 421	Landesvermessungsamt Wiesbaden	630 000	2001	450 000	0,4
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	
	Erläuterungen:				
	HU-Bau vom 11.05.1998				
	- Sanierung der asbesthaltigenFußbodenbeläge . . 2 250 000 DM				
	HU-Bau vom 03.03.1999				
	- Ersatz Lasten- und Personenaufzug . . . . . 490 000 DM				
	Summe (Bau) . . . . . 2 740 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 1 659 966 DM				
	Haushaltsansatz2000 . . . . . 630 000 DM				
	Vorbehalt 2001ff . . . . . 450 034 DM				

Kapitel 18 07
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Bauausgaben

722 01	421	Landesvermessungsamt Wiesbaden	--	2001	--
				2002	--
				2003	--
				2004	--

Erläuterungen:

Energiesparmaßnahmenund Modernisierung

THU-Bau vom 25.05.1993	12 500 000 DM
THU-Bau Parkplatz geschätzt	500 000 DM
Summe (Bau)	13 000 000 DM
Bewilligt bis 1999	9 482 267 DM
Haushaltsansatz2000	-- DM
Vorbehalt 2001ff	3 517 733 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 01	711	Erstausstattung der Gebäude der Straßen- u. Vehrkehrsverwaltung	--	2001	--
				2002	--
				2003	--
				2004	--

Erläuterungen:

Summe Kapitel 18 07 (BU)	5 188 465 DM
Bewilligt bis 1999	2 108 748 DM
Haushaltsansatz2000	1 880 000 DM
Vorbehalt 2001ff	1 199 717 DM
Summe Kapitel 18 07 (Bau)	13 000 000 DM
Bewilligt bis 1999	9 482 267 DM
Haushaltsansatz2000	-- DM
Vorbehalt 2001ff	3 517 733 DM

Weggefallene Titel

519 05	711	Amt für Straßen- u. Verkehrswesen Gießen	--
519 06	711	Amt für Straßen- und Verkehrswesen Kassel, Kölnische Straße 69	--
519 11	611	Hessische Eichdirektion Darmstadt	--
519 15	711	Amt für Staßen- und Verkehrswesen Bensheim, Liegenschaft Gärtnerweg 29	--
519 16	711	Amt für Straßen- und Verkehrswesen Bensheim, Liegenschaft Hochstraße 2	--

Kapitel 18 07
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
519 17 711	Amt für Straßen- und Verkehrswesen Arolsen	--		
519 19 421	Katasteramt Arolsen	--		
519 20 711	Amt für Straßen- und Verkehrswesen Weilburg, Marktplatz 9	--		
519 21 421	Katasteramt Lauterbach	--		
519 22 711	Amt für Straßen- und Verkehrswesen Kassel, Kölnische Straße 71	--		
519 23 421	Katasteramt Bad Hersfeld	--		
519 24 421	Katasteramt Darmstadt	--		
519 25 421	Katasteramt Dieburg	--		
723 11 711	Amt für Straßen- und Verkehrswesen Hanau und Katasteramt Gelnhausen - Umbauten in der Coleman-Kaserne, Gelnhausen .	--		
	Gesamtausgaben	1 880 000	2001 1 050 000 2002 -- 2003 -- 2004 --	

Kapitel 18 07
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Abschluss Kapitel 18 07

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen	. . . . .	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 880 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	1 880 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-1 880 000

Kapitel 18 08
Bauten im Bereich des Sozialministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

18 08 Bauten im Bereich des Sozialministeriums

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--	
		Gesamteinnahmen	--	

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 08	238	Jugendbildungstätte Dietzenbach		--	2001	--
					2002	--
					2003	--
					2004	--

Erläuterungen:

HU-Bau vom 23.06.1994		
- Beseitigung von Brandschutzmängeln	500 000 DM	
HU-Bau vom 23.05.1997		
- Sanierung der Heizungsanlage	115 000 DM	fertiggestellt
Geschätzte Kosten		
- Sanierung im Unterkunftsbereich	200 000 DM	
Summe (Bau)	815 000 DM	
Bewilligt bis 1999	287 118 DM	
Haushaltsansatz 2000	-- DM	
Vorbehalt 2001ff	527 882 DM	

519 09	246	Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) Schwalbach/Ts . .		200 000	2001	--
					2002	--
					2003	--
					2004	--

Kapitel 18 08
Bauten im Bereich des Sozialministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre	DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
Erläuterungen:					
HU-Bau vom 01.09.1995					
- Grundinstandsetzung der Unterkunftsgebäude 1 bis 6 und des Vewaltungsgebäudes	1 227 250 DM				
Bewilligt bis 1999	999 873 DM				
Haushaltsansatz2000	200 000 DM				
Vorbehalt 2001ff	27 377 DM				
519 10 246	Übergangswohnheim für Spätaussiedler Hess.-Lichtenau, Fürstenhagen	1 000 000	2001	1 000 000	1,0
			2002	800 000	1,0
			2003	--	0,8
			2004	--	
Erläuterungen:					
HU-Bau vom 01.11.1993					
- Sanierung des Wohnheimes	7 064 000 DM				
Bewilligt bis 1999	2 056 707 DM				
Haushaltsansatz2000	1 000 000 DM				
Vorbehalt 2001ff	4 007 293 DM				
519 12 246	Übergangswohnheim für Spätaussiedler Hasselroth	90 000	2001	--	
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	
Erläuterungen:					
HU-Bau vom 16.01.1995					
- Brandschutzmaßnahmen	328 000 DM				
HU-Bau vom 10.06.1997					
- Erneuerung der Fenster und Dächer der Häuser I und II	583 000 DM				
Summe (Bau)	911 000 DM				
Bewilligt bis 1999	757 401 DM				
Haushaltsansatz2000	90 000 DM				
Vorbehalt 2001ff	63 599 DM				
519 13 246	Übergangswohnheim für Spätaussiedler Langen	500 000	2001	500 000	0,5
			2002	--	0,5
			2003	--	0,5
			2004	--	0,5
Erläuterungen:					
HU-Bau vom 18.02.1999					
- Beseitigung von Beschädigungen	3 600 000 DM				
Bewilligt bis 1999	200 000 DM				
Haushaltsansatz2000	500 000 DM				
Vorbehalt 2001ff	2 900 000 DM				
519 14 246	Jugendhof Dörnberg	300 000	2001	250 000	0,2
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	

Kapitel 18 08
Bauten im Bereich des Sozialministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
	Erläuterungen:				
	HU-Bau vom 18.12.1998				
	- Sanierungen im Unterkunftsbereich . . . . . 540 300 DM				
	HU-Bau vom 26.06.1998				
	- Erneuerung der Lüftungsanlage im Küchenbereich . . . . . 288 500 DM				
	NHU-Bau vom 08.03.1999 zur HU-Bau,				
	- Erneuerung der Lüftungsanlage . . . . . 4 400 DM				
	Summe (Bau) . . . . . 833 200 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 280 000 DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 300 000 DM				
	Vorbehalt 2001 ff . . . . . 253 200 DM				
519 15 246	Übergangswohnheim für Spätaussiedler Hochheim	130 000	2001	--	
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	
	Erläuterungen:				
	HU-Bau vom 01.07.1997				
	- Sanierung des Kindergartens . . . . . 60 000 DM				
	HU-Bau vom 17.12.1998				
	- Instandsetzungen in den Häusern 1 - 7 . . . . . 136 000 DM				
	Summe (Bau) . . . . . 196 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 60 000 DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 130 000 DM				
	Vorbehalt 2001 ff . . . . . 6 000 DM				
519 17 246	Übergangswohnheim für Spätaussiedler Beberbeck	150 000	2001	--	
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	
	Erläuterungen:				
	HU-Bau vom 12.11.1997				
	- Beseitigung von Beschädigungen . . . . . 352 100 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 197 402 DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 150 000 DM				
	Vorbehalt 2001 ff . . . . . 4 698 DM				
519 22 314	Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsamt Wiesbaden, Außenstelle Frankfurt	200 000	2001	100 000	0,1
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	

Kapitel 18 08
Bauten im Bereich des Sozialministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
HU-Bau vom 07.07.1997
- Erneuerung des Bodenbelags, Überholung der Abwasserdesinfektionsanlage und Erneuerung der Flurdecke im EG . . . . . 60 100 DM
HU-Bau vom 06.12.1996
- Sanierung der Garagen . . . . . 60 000 DM
HU-Bau vom 16.01.1995
Erneuerung der Fenster . . . . . 739 800 DM

Summe (Bau) . . . . . 859 900 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 320 000 DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 200 000 DM
Vorbehalt 2001 ff . . . . . 339 900 DM

519 23 314 Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsamt Wiesbaden . . . . . 100 000 | 2001 100 000 | 2002 -- | 2003 -- | 2004 --

Erläuterungen:
HU-Bau vom 13.04.1995
- Erneuerung der Dachabdichtung über dem 4. OG . 290 000 DM fertiggestellt
BBN vom 18. 01.1999
- Instandsetzungen an den elektrischen und betriebstechnischen Anlagen . . . . . 240 000 DM

Summe (Bau) . . . . . 530 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 290 640 DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 100 000 DM
Vorbehalt 2001 ff . . . . . 139 360 DM

n e u
519 24 212 **Landesamt für Versorgung und Soziales, Frankfurt** . . . . . 200 000 | 2001 500 000 | 2002 -- | 2003 -- | 2004 --

Erläuterungen:
BBN vom 11.02.1991
- Dachsanierung Gebäude B . . . . . 510 000 DM
BBN vom 18.01.1999
- Brandschutz in den Geb. A und B sowie Fensteraustausch und Aufzugserneuerung im Geb. C . . . . . 240 000 DM

Summe (Bau) . . . . . 750 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 200 000 DM
Vorbehalt 2001 ff . . . . . 550 000 DM

Kapitel 18 08
Bauten im Bereich des Sozialministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Bauausgaben

n e u

725 01 314 **Staatliches Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsamt Mittelhessen in Gießen - Grundinstandsetzung -** . . . . . -- 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen:

Die Maßnahme wird erforderlich, da der bisher bei Titel 728 03 veranschlagte Neubau nicht zur Ausführung kommt.

Die Kosten werden geschätzt auf	10 000 000 DM
Bewilligt bis 1999	-- DM
Haushaltsansatz 2000	-- DM
Vorbehalt 2001 ff	10 000 000 DM

n e u

725 03 314 **Staatliches Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsamt Dillenburg - Grundsanierung -** . . . . . -- 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen:

Die Maßnahme wird erforderlich, da der bisher bei Titel 728 03 veranschlagte Neubau nicht zur Ausführung kommt.

Die Kosten werden geschätzt auf	2 000 000 DM
Bewilligt bis 1999	-- DM
Haushaltsansatz 2000	-- DM
Vorbehalt 2001 ff	2 000 000 DM

728 04 245 Amt für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik Wiesbaden . . . . . 900 000 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen:

Herrichtung des Gebäudes Nr. 10024 des ehemaligen Camp Lindsey.

HU-Bau vom 31.03.1998	2 504 000 DM
Bewilligt bis 1999	1 120 370 DM
Haushaltsansatz 2000	900 000 DM
Vorbehalt 2001 ff	483 630 DM

732 04 246 Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) Gießen . . . . . 300 000 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Kapitel 18 08
Bauten im Bereich des Sozialministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:

Herrichtung der ehem. Zentralen Aufnahmestelle des Landes Hessen in Gießen für die Erstaufnahme von Asylbewerbern.

Die Kosten werden geschätzt auf	10 840 000 DM
Bewilligt bis 1999	10 253 570 DM
Haushaltsansatz 2000	300 000 DM
Vorbehalt 2001ff	286 430 DM
1. THU-Bau vom 16.10.1992	
- Herrichtung Haus 5	1 955 000 DM
2. THU-Bau vom 31.03.1993	
- Haus 1, Zaun und Pforte	1 332 000 DM
3. THU-Bau vom 17.04.1994	
- Zahlstelle im Haus 3, Herrichtung Haus 7 und Einrichtung von Toiletten im Haus 3	200 000 DM
4. THU-Bau vom 14.08.1995	
- Herrichtung Haus 2	2 553 000 DM
NHU-Bau vom 19.07.1996 zur 4. THU-Bau, Haus 2	71 000 DM
5. THU-Bau vom 14.02.1997	
- Herrichtung Haus 4	1 460 000 DM
6. THU-Bau vom 20.06.1997	
- Herrichtung Haus 3	1 465 000 DM
7. THU-Bau vom 02.02.1998	
- Sanierung der Entwässerung und der Hoffläche . .	1 223 000 DM
NHU-Bau vom 20.10.1997 zur 1. THU-Bau,	
- Dachsanierung Haus 5	239 000 DM
NHU-Bau vom 14.02.1997 zur 5. THU-Bau	
- Mehrkosten Haus 4	25 000 DM
8. THU-Bau vom 03.07.1998	
- Sanierung Kindergarten, Haus 6	92 000 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 03	245	Erstausstattung der Gebäude für die Arbeitsschutzverwaltung	--	2001	--
				2002	--
				2003	--
				2004	--

Erläuterungen:

Summe Kapitel 18 08 (BU)	17 138 450 DM
Bewilligt bis 1999	5 449 141 DM
Haushaltsansatz 2000	2 870 000 DM
Vorbehalt 2001ff	8 819 309 DM
Summe Kapitel 18 08 (Bau)	25 344 000 DM
Bewilligt bis 1999	11 373 940 DM
Haushaltsansatz 2000	1 200 000 DM
Vorbehalt 2001ff	12 770 060 DM

Kapitel 18 08
Bauten im Bereich des Sozialministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Weggefallene Titel

519 11 246	Übergangswohnheim für Spätaussiedler Schotten, Außenstelle Bad Nauheim	--	
519 16 246	Übergangswohnheim für Spätaussiedler Schotten, Außenstelle Laubach	--	
519 18 242	Kurklinik Waldeck in Bad Wildungen	--	
519 19 054	Sozialgericht Gießen	--	
519 20 214	Amt für Versorgung und Soziales Gießen	--	
519 21 245	Amt für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik Gießen	--	
728 03 314	Gemeinsames Untersuchungsamt Mittelhessen in Gießen	--	
732 06 246	Schaffung von Unterkünften für ausländische Flüchtlinge	--	
	Gesamtausgaben	4 070 000	2001 2 450 000 2002 800 000 2003 -- 2004 --

Kapitel 18 08
Bauten im Bereich des Sozialministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Abschluss Kapitel 18 08

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen	. . . . .	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 870 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	1 200 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	4 070 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-4 070 000

Kapitel 18 09
Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der	Bauraten in den Jahren
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	Haushaltsjahre DM	2001 ff. Mio DM

18 09 Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51 871 Vermischte Einnahmen . . . . . -- DM

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

381 09 991 Zuführung von Kap. 09 34 und Kap. 09 62 . . . . . 1 400 000 DM
- In Höhe der Mehreinnahmen können Mehrausgaben bei den betreffenden Baumaßnahmen geleistet werden. -

Erläuterungen:
Die Mittel für die bei den Titeln 519 20, 744 04 und 744 05 veranschlagten Baumaßnahmen Staatsweingut Bergstraße, III. Bauabschnitt, Hessische Staatsdomäne Beberbeck - Umbau- und Sanierung des Schlößchens zwecks Einrichtung eines Alten- und Pflegeheims - und Hessische Staatsdomäne Konradsdorf - Neubau eines Milchviehstalles und Umbauten zur ökologischen und artgerechten Tierhaltung - werden vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten zugeführt.
Darüber hinaus wird die seit 1995 unter dem Kapitel 18 09 - 744 03 weggefallene Baumaßnahme Staatsdarre Wolfgang refinanziert.

Weggefallene Titel

381 01 254 Zuführung von Kap. 09 02 . . . . . -- DM
In Höhe der Einnahmen können Mehrausgaben bei Titel 731 01 geleistet werden.

Gesamteinnahmen . . . . . 1 400 000 DM

Kapitel 18 09
Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

n e u

519 02 623 **Deichmeisterei Biebesheim, Dammstraße 32** . . 170 000

2001	--
2002	--
2003	--
2004	--

Erläuterungen:
Kostenschätzungvom 19.01.1999
- Erneuerung der Tore der Werkstatt- und Lagerhalle . . . . . 176 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 170 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 6 000 DM

n e u

519 03 549 **Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen** . . 50 000

2001	--
2002	--
2003	--
2004	--

Erläuterungen:
Geschätzte Kosten
- Grundinstandsetzungder Hausmeisterwohnung . . 50 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 50 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . -- DM

n e u

519 05 511 **Hessische Landesanstalt für Tierzucht, Neu Ulrichstein** 50 000

2001	--
2002	--
2003	--
2004	--

Erläuterungen:
Geschätzte Kosten
- Erneuerung der Heizung im Reihenhaus und Einbau einer zentralen Ölheizungsanlage . . . . . 50 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 50 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . -- DM

n e u

519 06 511 **Weinbauamt Eltville** 50 000

2001	--
2002	--
2003	--
2004	--

Kapitel 18 09
Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
Geschätzte Kosten
- Dachsanierung am Nebengebäude "Reblaus" . . . 90 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 50 000 DM
Vorbehalt 2001 ff . . . . . 40 000 DM

519 14 511 Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Gelnhausen 80 000 2001
2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen:
HU-Bau vom 08.02.1995
- Renovierung Außenfassade . . . . . 214 000 DM fertiggestellt
HU-Bau vom 02.09.1996
- Sanierung Außentreppe . . . . . 254 600 DM fertiggestellt
HU-Bau vom 04.04.1997
- Dachumdeckung am "Unteren Gebäude" . . . . . 112 000 DM fertiggesetllt
Geschätzte Kosten
- Erneuerung der Drainage und Abdichtung der Kelleraußenwände am Ostflügel und am "Unteren Gebäude" . . . . . 200 000 DM

Summe (Bau) . . . . . 780 600 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 580 000 DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 80 000 DM
Vorbehalt 2001 ff . . . . . 120 600 DM

n e u
519 15 511 **Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Darmstadt** . . . . . 60 000 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen:
Geschätzte Kosten
- Erneuerung der Schließanlage . . . . . 60 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 60 000 DM
Vorbehalt 2001 ff . . . . . -- DM

519 20 811 Staatsweingut Bergstraße . . . . . 50 000 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen:
HU-Bau vom 18.12.1996
- III. Bauabschnitt . . . . . 787 300 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 729 545 DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 50 000 DM
Vorbehalt 2001 ff . . . . . 7 755 DM

Kapitel 18 09
Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
519 22 811	Kloster Eberbach	200 000	2001	200 000	0,2
			2002	200 000	0,2
			2003	200 000	0,2
			2004	--	
	Erläuterungen:				
	HU-Bau vom 01.07.1997				
	- Sanierung der Steinbergsmauer	4 745 000 DM			
	Bewilligt bis 1999	389 908 DM			
	Haushaltsansatz 2000	200 000 DM			
	Vorbehalt 2001 ff	4 155 092 DM			
519 33 511	Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Heppenheim	90 000	2001	--	
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	
	Erläuterungen:				
	HU-Bau vom 28.01.1998				
	- Sanierung der Toilettenanlagen im Obergeschoß, Brandschutzmaßnahmen und Außeninstandsetzung	206 000 DM			
	HU-Bau vom 17.02.1998				
	- Inneninstandsetzung einschließlich Erneuerung der Elektroinstallation	238 700 DM			
	NHU-Bau vom 23.06.1999 zur HU-Bau vom 17.02.1998				
	- Mehrkosten	125 000 DM			
	Summe (Bau)	569 700 DM			
	Bewilligt bis 1999	205 299 DM			
	Haushaltsansatz 2000	90 000 DM			
	Vorbehalt 2001 ff	274 401 DM			
519 35 511	Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Reichelsheim	40 000	2001	--	
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	
	Erläuterungen:				
	HU-Bau vom 06.03.1995				
	- Erneuerung der Elektoinstallation	125 795 DM	fertiggestellt		
	Geschätzte Kosten				
	- Innenrenovierung und Erneuerung der Sanitärinstallation	100 000 DM			
	Summe (Bau)	225 795 DM			
	Bewilligt bis 1999	120 000 DM			
	Haushaltsansatz 2000	40 000 DM			
	Vorbehalt 2001 ff	65 795 DM			
519 37 549	Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Kassel	--	2001		
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	

Kapitel 18 09
Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
HU-Bau vom 24.04.1997
- Sanierung des Daches und der Drainagen sowie Erneuerung der Heizung im Gebäude des Pflanzenschutzdienstes . . . . . 264 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 25 800 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 238 200 DM

519 38 511 Landgestüt Dillenburg . . . . . -- 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen:
HU-Bau vom 01.01.1997
- Holzschutzanstrichin den Ställen I - IV, Futterscheuneund Orangerie . . . . . 70 000 DM
HU-Bau vom 11.01.1994
- Sanierung der Kelleraußenwand beim Wohngebäude Mittelfeldstraße1 . . . . . 36 000 DM fertiggestellt
HU-Bau vom 11.01.1997
- Erneuerung des Außenanstrichs des Reithauses, Marstall . . . . . 99 000 DM fertiggestellt
HU-Bau vom 01.03.1995
- Erneuerung des Außenputz- und Holzschutzanstrichs der Futterscheune, Wilhelmstraße 19 . . . 145 000 DM
HU-Bau vom 11.01.1994
- Anstricherneuerung an der Holzfassade der Reithalle, Wilhelmstraße 28 . . . . . 59 000 DM fertiggestellt
HU-Bau vom 11.01.1994
- Sanierung der Bruchsteinfassade des StallgebäudesII . . . . . 24 000 DM

Summe (Bau) . . . . . 433 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 323 869 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 109 131 DM

519 39 511 Hessische Landesanstalt für Tierzucht Neu Ulrichstein, Abteilung Bienenzucht in Kirchhain 150 000 2001
2002 --
2003 --
2004 --

Kapitel 18 09
Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:

HU-Bau vom 19.01.1996		
- Brandschutzmaßnahmen	40 500 DM	fertiggestellt
HU-Bau vom 24.06.1997		
- Instandsetzung der Dienstwohnung	76 300 DM	fertiggestellt
HU-Bau vom 01.03.1996		
- Sanierung der Elektroinstallation	73 000 DM	fertiggestellt
Geschätzte Kosten		
- Erneuerung der Hoffläche	70 000 DM	
Geschätzte Kosten		
- Erneuerung der Heizungsanlagen	130 000 DM	
Summe (Bau)	389 800 DM	
Bewilligt bis 1999	182 540 DM	
Haushaltsansatz 2000	150 000 DM	
Vorbehalt 2001 ff	57 260 DM	

519 40 511 Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft Kassel, Kölnische Straße 48/50 . . . . . 600 000

2001	--
2002	--
2003	--
2004	--

Erläuterungen:

Geschätzte Kosten	
- Erneuerung der Stahlfenster, I. Abschnitt	1 600 000 DM
Bewilligt bis 1999	600 000 DM
Haushaltsansatz 2000	600 000 DM
Vorbehalt 2001 ff	400 000 DM

519 57 511 Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Fritzlar 310 000

2001	--
2002	--
2003	--
2004	--

Erläuterungen:

HU-Bau vom 26.03.1998	
- Fenstererneuerung-	312 100 DM
Bewilligt bis 1999	-- DM
Haushaltsansatz 2000	310 000 DM
Vorbehalt 2001 ff	2 100 DM

519 58 511 Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Limburg 70 000

2001	
2002	--
2003	--
2004	--

Erläuterungen:

Geschätzte Kosten	
- Sanierung der Toilettenanlage mit Schaffung eines behindertengerechten WC	70 000 DM
Bewilligt bis 1999	-- DM
Haushaltsansatz 2000	70 000 DM
Vorbehalt 2001 ff	-- DM

Kapitel 18 09
Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
	Bauausgaben				
n e u					
721 01 155	**Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau, Wiesbaden - Grundsanierung -**	--	2001	3 000 000	4,0
			2002	2 000 000	3,0
			2003	--	
			2004	--	
	Erläuterungen:				
	Geschätzte Gesamtkosten . . . . . 7 000 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . -- DM				
	Vorbehalt 2001 ff . . . . . 7 000 000 DM				
727 04 549	Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt, Kassel - Umbau -	1 000 000	2001	1 000 000	1,0
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	
	Erläuterungen:				
	Der Umbau wird erforderlich zwecks Unterbringung der bisher in Darmstadt untergebrachten Bereiche, die im Rahmen der Strukturreform nach Kassel verlegt werden.				
	Aus den Ansätzen können auch Umbaukosten bei anderen Landesdienststellen zur Unterbringung der in Darmstadt ansässigen Teile der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt finanziert werden.				
	HU-Bau vom 22.03.99				
	- Umbauten im Laborhauptgebäude und des Dienstgebäudes des Pflanzenschutzdienstes - . . . 2 128 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 151 823 DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 1 000 000 DM				
	Vorbehalt 2001 ff . . . . . 976 177 DM				
744 04 811	Hessische Staatsdomäne Beberbeck - Umbau und Sanierung des Schlößchens zwecks Einrichtung eines Alten- und Pflegeheims -	700 000	2001	--	
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	

Kapitel 18 09
Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
Die Baumaßnahme wird finanziert durch Zuführungen aus der Domänenrücklage und durch Einnahmen aus einer Eigenbeteiligung der ev. Altenhilfe e.V. als Betreiberin des Alten- und Pflegeheims. Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung werden vereinnahmt bei Kap. 18 39 - 342 01 .
Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen getätigt werden.

HU-Bau vom 27.03.1998	4 879 000 DM
Bewilligt bis 1999	4 139 141 DM
Haushaltsansatz2000	700 000 DM
Vorbehalt2001ff	39 859 DM

744 05 811 Hessische Staatsdomäne Konradsdorf
- Neubau eines Milchviehstalles und Umbauten für ökologische und artgerechte Tierhaltung - . . . . -- 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen:
Die Umbaumaßnahmen und der Neubau eines Milchviehstalles sind aus arbeitswirtschaftlichen Gründen und zur Sicherung einer wirtschaftlichen Perspektive im Rahmen der Umstellung auf ökologischen Landbau unter Berücksichtigung der Kriterien einer tiergerechten Haltungsform erforderlich.
Die Baumaßnahme wird finanziert aus Mehreinnahmen aus dem Verkauf von Domänengrundstücken und durch Abführungen aus der Domänenrücklage.
Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen getätigt werden.

HU-Bau vom 02.03.1998	892 000 DM
1. NHU-Bau vom 09.03.1999	484 000 DM
Summe (Bau)	1 376 000 DM
Bewilligt bis 1999	1 039 876 DM
Haushaltsansatz2000	-- DM
Vorbehalt2001ff	336 124 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 01 254 Erstausstattung der Gebäude für die Umweltbehörden . . . . . -- 2001
2002 --
2003 --
2004 --

Kapitel 18 09
Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
812 06 511	Erstausstattung der Gebäude des Hessischen Landesamtes für Regionalentwicklung und Landwirtschaft	--	2001	
			2002	--
			2003	--
			2004	--
812 07 549	Erstausstattung der Gebäude der Hessischen Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt	--	2001	--
			2002	--
			2003	--
			2004	--
812 08 811	Erstausstattung der Gebäude der Domänen- und Staatsweingüterverwaltung	--	2001	--
			2002	--
			2003	--
			2004	--

Erläuterungen:

Summe Kapitel 18 09 (BU)	10 603 295 DM
Bewilligt bis 1999	3 156 961 DM
Haushaltsansatz2000	1 970 000 DM
Vorbehalt 2001ff	5 476 334 DM
Summe Kapitel 18 09 (Bau)	15 383 000 DM
Bewilligt bis 1999	5 330 840 DM
Haushaltsansatz2000	1 700 000 DM
Vorbehalt 2001ff	8 352 160 DM

Weggefallene Titel

519 04 177	Landesamt für Bodenforschung, Bohrkernlager Limbach	--	
519 10 174	Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof, Bad Hersfeld	--	
519 16 511	Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Heppenheim Sanierung der Heizungsanlage	--	
519 32 511	Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Darmstadt	--	
519 34 511	Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Friedberg	--	
519 36 511	Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Korbach	--	
519 55 511	Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft Kassel, Dezernat Pflanzenschutzdienst Frankfurt am Main	--	

Kapitel 18 09
Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
519 56 511	Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Vogelsberg	--		
519 59 185	Staatliche Vogelschutzwarte Frankfurt am Main . . .	--		
731 01 254	Hessische Landesanstalt für Umwelt - Laborneubau -	--		
731 02 254	Hessische Landesanstalt für Umwelt - Einrichtung eines Ausbildungslabors in Kassel . .	--		
751 03 511	Unterbringung von Dienststellen der Agrarverwaltung in Wetzlar	--		
751 05 511	Umbaumaßnahmen im Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft in Marburg, Kaffweg 1 (ARLL)	--		
	Gesamtausgaben	3 670 000	2001 4 200 000 2002 2 200 000 2003 200 000 2004 --	

Kapitel 18 09
Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Abschluss Kapitel 18 09

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 400 000
Gesamteinnahmen	. . . . .	1 400 000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 970 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	1 700 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	3 670 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-2 270 000

Kapitel 18 11
Bauten im Bereich des Hessischen Rechnungshofs

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

18 11 Bauten im Bereich des Hessischen Rechnungshofs

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	971	Vermischte Einnahmen	--	
		Gesamteinnahmen	--	

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 03	011	Mietwohngebäude E 10 - Sanierung von freiwerdenden Wohnungen -	--	2001 2002 2003 2004	-- -- -- --

Erläuterungen:

Geschätzte Kosten	1 490 000 DM	
Bewilligt bis 1999	318 828 DM	
Haushaltsansatz 2000	-- DM	
Vorbehalt 2001ff	1 171 172 DM	
HU-Bau vom 10.09.1996		
- Eingang West, 1.OG rechts	110 000 DM	fertiggestellt
HU-Bau vom 18.06.1998		
- Eingang West, 1.OG Mitte	77 000 DM	fertiggestellt
NHU-Bau vom 09.11.1998 zur HU-Bau		
- Eingang West, 1.OG Mitte	30 000 DM	fertiggestellt
HU-Bau vom 05.03.1999		
- Eingang West, 2.OG rechts	105 000 DM	fertiggestellt

Kapitel 18 11
Bauten im Bereich des Hessischen Rechnungshofs

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
519 04 011	Gebäude E 3	90 000	2001 2002 2003 2004	-- -- -- --
	Erläuterungen:			
	Erneuerung der Elektroinstallation			
	1. THU-Bau vom 24.02.1997			
	- Altbau West . . . . . 61 000 DM	fertiggestellt		
	NHU-Bau vom 15.01.1999 zur 1. THU-Bau . . . . . 17 000 DM			
	2. THU-Bau vom 24.02.1999			
	- Mittelbau . . . . . 94 000 DM			
	Summe (Bau) . . . . . 172 000 DM			
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 78 000 DM			
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 90 000 DM			
	Vorbehalt 2001ff . . . . . 4 000 DM			
519 06 011	Außenanlagen	60 000	2001 2002 2003 2004	-- -- -- --
	Erläuterungen:			
	Kanalinstandsetzung			
	1. THU-Bau vom 24.02.1997			
	- zwischen Schacht Nr. 19 und Schacht Nr. 24 . . . 41 000 DM	fertiggestellt		
	NHU-Bau vom 30.06.1998 zur 1.THU-Bau . . . . . 29 000 DM	fertiggestellt		
	2.THU-Bau geschätzt			
	- zwischen Schacht Nr. 8 und Schacht Nr. 15 . . . . 60 000 DM			
	Summe (Bau) . . . . . 130 000 DM			
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 68 988 DM			
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 60 000 DM			
	Vorbehalt 2001ff . . . . . 1 012 DM			
519 07 011	Mietwohngebäude E 2 - Sanierung von freiwerdenden Wohnungen -	80 000	2001 2002 2003 2004	-- -- -- --
	Erläuterungen:			
	Geschätzte Kosten . . . . . 400 000 DM			
	Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM			
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 80 000 DM			
	Vorbehalt 2001ff . . . . . 320 000 DM			
	HU-Bau vom 02.06.1999			
	- Erneuerung der restlichen Fenster und der Haussprechanlage . . . . . 85 000 DM			
	Summe Kapitel 18 11 (BU) . . . . . 2 192 000 DM			
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 465 816 DM			
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 230 000 DM			
	Vorbehalt 2001ff . . . . . 1 496 184 DM			

Kapitel 18 11
Bauten im Bereich des Hessischen Rechnungshofs

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
	Weggefallene Titel			
519 05 011	Mietwohngebäude E 10	--		
	Gesamtausgaben	230 000	2001 --	
			2002 --	
			2003 --	
			2004 --	

Kapitel 18 11
Bauten im Bereich des Hessischen Rechnungshofs

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Abschluss Kapitel 18 11

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen	. . . . .	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	230 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	230 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-230 000

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

18 15 Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51 871 Vermischte Einnahmen . . . . . -- --

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

381 02 991 Zuführung vom Epl. 15 . . . . . 6 700 000

Erläuterungen:

Die Mittel für die bei den Titeln 519 05, 519 08 und 519 12 veranschlagten Bauunterhaltungsmaßnahmen an den Staatstheatern in Wiesbaden, Darmstadt und Kassel werden vom Einzelplan des Ministeriums für Wissenschaftund Kunst (Epl. 15) dem Epl. 18 zugeführt.

Gesamteinnahmen 6 700 000

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 02 183 Prinz-Georg-Palais, Darmstadt . . . . . 50 000 | 2001 -- | 2002 -- | 2003 -- | 2004 --

Erläuterungen:
HU-Bau vom 24.01.1995
- Grundsanierung . . . . . 3 587 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 3 537 000 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 50 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . -- DM

519 03 184 Junker-Hansen-Turm, Neustadt . . . . . 550 000 | 2001 -- | 2002 -- | 2003 -- | 2004 --

Erläuterungen:
HU-Bau vom 08.12.1994
- Sanierung des Fachwerkturmes . . . . . 1 842 300 DM
NHU-Bau noch aufzustellen
Geschätze Mehrkosten . . . . . 300 000 DM

Summe (Bau) . . . . . 2 142 300 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 1 391 129 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 550 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 201 171 DM

519 05 181 Staatstheater Kassel . . . . . 2 500 000 | 2001 2 500 000 | 2002 -- | 2003 -- | 2004 -- | 2,5 | 1,8

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:

HU-Bau vom 18.08.1995
- Umstellung der Heizung im Foyer des Großen und Kleinen Hauses veranschlagtmit . . . . . 796 900 DM abgerechnet

HU-Bau vom 11.12.1992
- Asbestsanierungveranschlagtmit . . . . . 3 884 000 DM abgerechnet

HU-Bau vom 31.05.1989
- Sanierung der betreibstechnischenEinrichtungen . 28 873 000 DM

NHU-Bau vom 26.11.1990
- Sanierung der betriebstechnischenEinrichtungen . 16 730 000 DM

HU-Bau vom 20.08.1996
- Sanierung der Dachflächen . . . . . 3 480 000 DM

Geschätzte Kosten
- Sanierung der Fenster im Innenhof . . . . . 500 000 DM

Erneuerung der Tonpulte im Großen und Kleinen Haus veranschlagtmit . . . . . 1 400 000 DM abgerechnet

Geschätzte Kosten
- Erneuerung der Inspizientenanlagen . . . . . 1 500 000 DM

Geschätzte Kosten
- Sanierung der Entwässerung . . . . . 2 800 000 DM

Geschätzte Kosten
- Renovierung der Foyers und Zuschauerräume . . . 4 000 000 DM

Summe (Bau) . . . . . 63 963 900 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 57 146 068 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 2 500 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 4 317 832 DM

519 07 113 Landesamt für Denkmalpflege, Liegenschaft Ketzerbach 10 in Marburg . . . . . -- 2001

2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen:

HU-Bau vom 28.01.1997
- Herrichtung der Liegenschaft, I. BA . . . . . 900 000 DM abgerechnet

NHU-Bau vom 30.06.1998
- Mehrkosten, I. BA . . . . . 498 000 DM

Geschätzte Kosten
- Herrichtung Nebengebäude, II. BA . . . . . 1 100 000 DM

Summe (Bau) . . . . . 2 498 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 1 393 715 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 1 104 285 DM

519 08 181 Staatstheater Wiesbaden . . . . . 3 200 000 2001 -- 1,0

2002 -- 0,8
2003 --
2004 --

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
	Erläuterungen:				
	HU-Bau vom 15.06.1998				
	- Sandsteinsanierung . . . . . 4 802 000 DM				
	Geschätzte Kosten				
	- Sonstige Sanierungsmaßnahmen . . . . . 2 000 000 DM				
	Summe (Bau) . . . . . 6 802 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 2 794 527 DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 3 200 000 DM				
	Vorbehalt 2001ff . . . . . 807 473 DM				
519 10 183	Staatliche Museen Kassel, Liegenschaften in der ehem. Graf-Haeseler-Kaserne	--	2001		
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	
	Erläuterungen:				
	Geschätzte Kosten				
	Herrichtung von Gebäuden . . . . . 1 470 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . -- DM				
	Vorbehalt 2001ff . . . . . 1 470 000 DM				
519 12 181	Staatstheater Darmstadt	1 000 000	2001	--	
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	
	Erläuterungen:				
	HU-Bau vom 19.01.1998				
	- Erneuerung der Bestuhlung im Großen und Kleinen Haus . . . . . 3 520 000 DM				
	HU-Bau vom 24.02.1999				
	- Reparatur der Brandschutzklappen . . . . . 2 390 000 DM				
	Summe (Bau) . . . . . 5 910 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 2 347 858 DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 1 000 000 DM				
	Vorbehalt 2001ff . . . . . 2 562 142 DM				
519 13 184	Staatspark Wilhelmsbad, Hanau	2 000 000	2001	2 000 000	2,0
			2002	2 000 000	2,0
			2003	--	1,0
			2004	--	

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
	Erläuterungen:				
	1. THU-Bau vom 08.09.1997				
	- Instandsetzung der Dachdeckung . . . . . 7 600 000 DM				
	2. THU-Bau vom 17.02.1999				
	- Erneuerung der Dachdeckung der Nebengebäude M, N, O und P . . . . . 153 000 DM				
	Summe (Bau) . . . . . 7 753 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 517 100 DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 2 000 000 DM				
	Vorbehalt 2001 ff . . . . . 5 235 900 DM				
519 14 184	Burgruine Felsberg	500 000	2001	500 000	0,5
			2002	300 000	0,5
			2003	--	0,5
			2004	--	0,5
	Erläuterungen:				
	HU-Bau vom 18.01.1994				
	- Sicherung der Mauer . . . . . 3 408 800 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 400 000 DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 500 000 DM				
	Vorbehalt 2001 ff . . . . . 2 508 800 DM				
519 15 184	Stiftsruine Bad Hersfeld	1 500 000	2001	1 500 000	1,5
			2002	1 500 000	1,5
			2003	1 000 000	1,5
			2004	--	1,5
	Erläuterungen:				
	Sicherung der Mauern				
	1. THU-Bau vom 16.09.1997				
	- 1. Bauabschnitt . . . . . 1 606 000 DM				
	2. THU-Bau vom 18.03.1998				
	- 2. bis 8. Bauabschnitt . . . . . 9 810 000 DM				
	Summe (Bau) . . . . . 11 416 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 4 204 808 DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 1 500 000 DM				
	Vorbehalt 2001 ff . . . . . 5 711 192 DM				
519 16 184	Prettlacksches Gartenhaus Darmstadt	200 000	2001	100 000	0,2
			2002	--	0,1
			2003	--	
			2004	--	
	Erläuterungen:				
	HU-Bau vom 23.02.1989				
	- Sanierung . . . . . 702 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 200 000 DM				
	Vorbehalt 2001 ff . . . . . 502 000 DM				

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
519 17 162	Landesbibliothek Darmstadt - ehemaliges Residenzschloß -	--	2001 -- 2002 -- 2003 -- 2004 --	
	Erläuterungen:			
	HU-Bau vom 01.06.1994			
	- Treppenhaussanierung	442 500 DM		
	Bewilligt bis 1999	287 700 DM		
	Haushaltsansatz2000	-- DM		
	Vorbehalt 2001ff	154 800 DM		
519 41 183	Landesmuseum Darmstadt	500 000	2001 500 000 2002 -- 2003 -- 2004 --	0,5 0,5 0,3
	Erläuterungen:			
	1. THU-Bau vom 07.07.1994			
	- Brandschutzmaßnahmen und Dachsanierung . . .	4 706 000 DM		
	2. THU-Bau vom 28.07.1995			
	- Dacherhöhung Aufzug und Rauchabzug	625 000 DM		
	3. THU-Bau vom 07.06.1995			
	- Brandmeldeanlage	1 260 000 DM		
	4. THU-Bau vom 15.05.1996			
	- Brandabschnitt im Tiefkeller und Sicherheitsbeleuchtung.	2 631 000 DM		
	Nachträge zur 1. - 3. THU-Bau			
	- Mehrkosten geschätzt	1 700 000 DM		
	Summe (Bau)	10 922 000 DM		
	Bewilligt bis 1999	9 033 349 DM		
	Haushaltsansatz2000	500 000 DM		
	Vorbehalt 2001ff	1 388 651 DM		

Bauausgaben

721 01 183	Landesmuseum Wiesbaden	--	2001 -- 2002 -- 2003 -- 2004 --	

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
Sanierung
1. THU-Bau vom 19.02.1991
- InstandsetzungKuppel . . . . . 1 222 000 DM
2.THU-Bau vom 20.08.1993
- Sanierung der Kunstsammlung . . . . . 20 560 000 DM
NHU-Bau zur 1. THU-Bau, geschätzt
- Minderkosten . . . . . -700 000 DM
NHU-Bau zur 2. THU-Bau, geschätzt
- Minderkosten . . . . . -170 000 DM
Geschätze Kosten
- Einbau von Aufzügen für Behinderte . . . . . 870 000 DM

Summe (Bau) . . . . . 21 782 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 20 910 640 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 871 360 DM

Gerät
Die Erstausstattungist abgeschlossen. . . . . . .

721 03 183 Staatliche Museen Kassel
- Umbau und Sanierung Schloß Wilhelmshöhe - . . 14 300 000 | 2001 | 4 500 000 | 4,5
2002 | -- | 0,6
2003 | --
2004 | --

Erläuterungen:
1. THU-Bau vom 06.03.1998
- Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlage . . . . . 2 327 000 DM
2. THU-Bau vom 13.03.1998
- Sanierung und Umbau . . . . . 38 590 000 DM

Summe (Bau) . . . . . 40 917 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 21 432 744 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 14 300 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 5 184 256 DM

Gerät
HU-Gerät vom 20.06.1999 . . . . . 2 200 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 2 200 000 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . -- DM

726 05 184 Kassel-Karlsaue, Marmorbad . . . . . -- | 2001
2002 | --
2003 | --
2004 | --

Erläuterungen:
HU-Bau vom 08.08.1985
- Grundinstandsetzung . . . . . 2 495 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 2 427 891 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 67 109 DM

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
726 07 184	Schloß Wilhelmsthal bei Kassel - Instandsetzung -	500 000	2001 2002 2003 2004	-- -- -- --	0,5

Erläuterungen:
Instandsetzung.
Bisher sind 11 THU-Bau mit: . . . . . 13 197 372 DM abgerechnet.
Noch zu finanzieren:
12. THU-Bau vom 18.10.1989 . . . . . 940 000 DM
13. THU-Bau vom 19.02.1991 . . . . . 1 870 000 DM
NHU-Bau, geschätzt
- Mehrkosten . . . . . 500 000 DM

Summe (Bau) . . . . . 16 507 372 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 15 383 930 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 500 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 623 442 DM

Gerät
Die Gerätebeschaffungist abgeschlossen.

726 18 184	Löwenburg, Kassel-Wilhelmshöhe - Sanierung und Wiederaufbau, II. BA -	900 000	2001 2002 2003 2004	800 000 -- -- --	1,0

Erläuterungen:
HU-Bau vom 25.08.1995
- Sanierung und Wiederaufbau . . . . . 5 000 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 3 055 093 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 900 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 1 044 907 DM

726 22 184	Schloßpark Kassel-Wilhelmshöhe - Großes Gewächshaus, 2. BA -	1 200 000	2001 2002 2003 2004	1 000 000 -- -- --	1,2

Erläuterungen:
HU-Bau vom 01.07.1996
- InstandsetzungKalthaus und
westlicher Kopfbau . . . . . 3 500 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 1 042 675 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 1 200 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 1 257 325 DM

728 05 184	Ehem. Benediktiner-Abtei Seligenstadt - Conventbau, 2. BA und Restaurierung und Nutzbarmachung der Prälatur und Außenmauern -	1 800 000	2001 2002 2003 2004	2 000 000 2 000 000 -- --	2,5 2,5 2,5 2,5

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
	Erläuterungen:				
	THU-Bau vom 04.05.1999				
	- Prälatur/Klosterküche . . . . . 11 595 000 DM				
	THU-Bau vom 03.04.1999				
	- Conventbau 2.BA . . . . . 9 222 000 DM				
	THU-Bau vom 22.01.1997				
	- Mauern, Portal und Toranlage . . . . . 3 300 000 DM				
	Summe (Bau) . . . . . 24 117 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 1 438 100 DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 1 800 000 DM				
	Vorbehalt 2001ff . . . . . 20 878 900 DM				
728 06 184	Staatspark Fürstenlager, Bensheim-Auerbach III.BA	1 000 000	2001	--	
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	
	Erläuterungen:				
	Geschätzte Kosten				
	- Herrichtung der Außenanlagen . . . . . 2 000 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 1 000 000 DM				
	Vorbehalt 2001ff . . . . . 1 000 000 DM				
731 03 162	Archivschule Marburg	2 000 000	2001	700 000	0,7
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	
	Erläuterungen:				
	HU-Bau vom 22.04.1997				
	- Umbau und Renovierung der Häuser Bismarkstraße 32 und Liebigstraße 39 . . . . . 5 000 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 2 218 954 DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 2 000 000 DM				
	Vorbehalt 2001ff . . . . . 781 046 DM				
	Gerät				
	HU-Gerät vom 28.04.1997 . . . . . 195 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . -- DM				
	Vorbehalt 2001ff . . . . . 195 000 DM				
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812 01 183	Erstausstattung der Museen	--	2001	--	
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
812 03 162	Erstausstattung der Archivbauten	--	2001 --	0,2
			2002 --	
			2003 --	
			2004 --	

Erläuterungen:

Summe Kapitel 18 15 (BU)	121 017 500 DM
Bewilligt bis 1999	83 053 254 DM
Haushaltsansatz2000	12 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff	25 964 246 DM
Summe Kapitel 18 15 (Bau)	121 318 372 DM
Bewilligt bis 1999	67 910 027 DM
Haushaltsansatz2000	21 700 000 DM
Vorbehalt 2001ff	31 708 345 DM
Summe Kapitel 18 15 (Gerät)	2 395 000 DM
Bewilligt bis 1999	2 200 000 DM
Haushaltsansatz2000	-- DM
Vorbehalt 2001ff	195 000 DM

Weggefallene Titel

722 01	181	Staatstheater Kassel - Herrichtung von Gebäuden der ehem. Graf-Haeseler-Kaserne -	--		
728 01	184	Kaiserpfalz Gelnhausen	--		
728 03	184	Staatspark Fürstenlager, Bensheim-Auerbach	--		
728 04	184	Ehem. Benediktiner-Abtei Seligenstadt - Conventbau, 1.Bauabschnitt -	--		
731 02	162	Hessisches Staatsarchiv Darmstadt	--		
		Gesamtausgaben	33 700 000	2001 16 100 000	
				2002 5 800 000	
				2003 1 000 000	
				2004 --	

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Abschluss Kapitel 18 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	6 700 000
Gesamteinnahmen	. . . . .	6 700 000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	12 000 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	21 700 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	33 700 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-27 000 000

Kapitel 18 16
Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

18 16 Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--	
		Gesamteinnahmen	--	

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

n e u

519 02	871	**Behördenzentrum Marburg-Cappel, Raiffeisenstraße**	500 000	2001	--
				2002	--
				2003	--
				2004	--

Erläuterungen:
Geschätzte Kosten
- Sanierung der Decken und Natursteinbodenbelägein den Fluren . . . . . 700 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 500 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 200 000 DM

n e u

519 04	871	**Behördenzentrum Europaring, Groß Gerau** . . .	500 000	2001	--
				2002	--
				2003	--
				2004	--

Erläuterungen:
Geschätzte Kosten
- Erneuerung des Brandschutzesim Flurbereich . . 700 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 500 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 200 000 DM

Kapitel 18 16
Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
519 14 871	Behördenhaus Korbach, Pommernstraße	100 000	2001 100 000 2002 -- 2003 -- 2004 --	0,1
Erläuterungen:				
HU-Bau vom 23.04.1996				
- Austausch der einfach verglasten Stahlfenster . . .	570 000 DM			
Bewilligt bis 1999	330 765 DM			
Haushaltsansatz 2000	100 000 DM			
Vorbehalt 2001 ff	139 235 DM			
519 28 871	Behördenzentrum Schiersteiner Berg, Wiesbaden .	1 500 000	2001 -- 2002 -- 2003 -- 2004 --	
Erläuterungen:				
HU-Bau vom 17.09.1997				
- Erneuerung der unterbrechungsfreien Stromversorgungsanlagen in den Gebäuden A und B (HLKA)	368 000 DM	fertiggestellt		
HU-Bau vom 25.11.1996				
- Austausch der Flurdecken einschließlich der Beleuchtung im Gebäude E	1 377 000 DM			
HU-Bau vom 16.02.1996				
- Erneuerung der Geschirrspülanlage im Gebäude L (Kantine)	266 000 DM	fertiggestellt		
HU-Bau vom 10.02.1998				
- Erneuerung der Flachdachabdeckungen bei den Gebäuden C und D (HLKA)	380 000 DM	fertiggestellt		
HU-Bau vom 14.05.1998				
- Erneuerung der raumlufttechnischen Anlagen im Gebäude A 2 (HLKA)	1 260 000 DM	fertiggestellt		
HU-Bau vom 17.12.1998				
- Flachdachsanierung Gebäude G	420 000 DM			
Geschätzte Kosten				
- Fassadensanierung Gebäude F	923 000 DM			
Summe (Bau)	4 994 000 DM			
Bewilligt bis 1999	3 163 500 DM			
Haushaltsansatz 2000	1 500 000 DM			
Vorbehalt 2001 ff	330 500 DM			
519 33 184	Schloßruine Lindenfels	120 000	2001 -- 2002 -- 2003 -- 2004 --	
Erläuterungen:				
HU-Bau vom 17.07.1998				
- Instandsetzung der Wehrmauern	434 000 DM			
Bewilligt bis 1999	120 000 DM			
Haushaltsansatz 2000	120 000 DM			
Vorbehalt 2001 ff	194 000 DM			

Kapitel 18 16
Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
519 41 871	Behördenhaus Fulda, Heinrich-von-Bibra-Platz 3 . .	250 000	2001 100 000 2002 -- 2003 -- 2004 --	0,1
	Erläuterungen: HU-Bau vom 12.03.1998 - Sanierung der Hoflächen . . . . . 185 000 DM HU-Bau vom 19.03.1999 - Sanierung der Dachflächen . . . . . 259 000 DM Summe (Bau) . . . . . 444 000 DM Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM Haushaltsansatz 2000 . . . . . 250 000 DM Vorbehalt 2001 ff . . . . . 194 000 DM			
519 42 871	Behördenzentrum Witzenhausen, Südbahnhofstraße 37 - 39	170 000	2001 -- 2002 -- 2003 -- 2004 --	
	Erläuterungen: HU-Bau vom 25.02.1998 - Erneuerung der Dachdeckungen . . . . . 270 000 DM Bewilligt bis 1999 . . . . . 100 000 DM Haushaltsansatz 2000 . . . . . 170 000 DM Vorbehalt 2001 ff . . . . . -- DM			
519 45 871	Behördenhaus Fritzlar, Georgengasse 3 - 5	300 000	2001 300 000 2002 -- 2003 -- 2004 --	0,3
	Erläuterungen: HU-Bau vom 08.04.1998 - Austausch der Fenster der Ostseite . . . . . 525 000 DM HU-Bau vom 07.04.1998 - Betonsanierung der Balkone . . . . . 133 200 DM Summe (Bau) . . . . . 658 200 DM Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM Haushaltsansatz 2000 . . . . . 300 000 DM Vorbehalt 2001 ff . . . . . 358 200 DM			
519 46 871	Behördenhaus Wiesbaden, Schloß Biebrich	300 000	2001 70 000 2002 -- 2003 -- 2004 --	0,1
	Erläuterungen: IS-Bau vom 30.08.1996 - Sanierung des Schieferdaches des Ostpavillons und Dachfriessanierung . . . . . 370 000 DM Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM Haushaltsansatz 2000 . . . . . 300 000 DM Vorbehalt 2001 ff . . . . . 70 000 DM			

Kapitel 18 16
Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
519 47 871	Wohngebäude Am Kavalleriesand 25 / 35, Darmstadt	--	2001	--	
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	
	Erläuterungen:				
	IS-Bau vom 15.08.1996				
	- Äußere Grundinstandsetzung einschließlich Dachsanierung	105 000 DM			
	Bewilligt bis 1999	-- DM			
	Haushaltsansatz2000	-- DM			
	Vorbehalt 2001ff	105 000 DM			
519 48 184	Theaterkolonnaden in Wiesbaden	--	2001	--	
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	
	Erläuterungen:				
	Geschätzte Kosten				
	- Renovierung des Säulengangs	475 000 DM			
	Bewilligt bis 1999	-- DM			
	Haushaltsansatz2000	-- DM			
	Vorbehalt 2001ff	475 000 DM			
519 49 184	Burg Schwarzenfels	830 000	2001	--	
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	
	Erläuterungen:				
	HU-Bau vom 27.10.1998				
	- Grundinstandsetzung des Ruinenmauerwerks des Südflügels mit Treppenhaustürmen	1 000 000 DM			
	HU-Bau vom 27.11.1998				
	- Dachsanierung des Marstallgebäudes	550 000 DM			
	Summe (Bau)	1 550 000 DM			
	Bewilligt bis 1999	720 000 DM			
	Haushaltsansatz2000	830 000 DM			
	Vorbehalt 2001ff	-- DM			
	Bauausgaben				
721 02 871	Behördenzentrum Kassel, Friedrich-Ebert-Straße 104 - 106 - Umbau und Herrichtung zur Unterbringung der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen - . . .	4 000 000	2001	4 000 000	4,0
			2002	4 000 000	4,0
			2003	2 000 000	2,0
			2004	--	

Kapitel 18 16
Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
Das Bauvorhaben ermöglicht die Unterbringung der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen in einem Gebäude und deckt den auf Zuteilung neuer Aufgaben beruhenden Raummehrbedarf ab.

HU-Bau vom 10.11.1997	17 284 000 DM
Bewilligt bis 1999	4 000 000 DM
Haushaltsansatz 2000	4 000 000 DM
Vorbehalt 2001 ff	9 284 000 DM
Gerät	
1. THU-Gerät vom 20.11.1997	
- Werkstatt und Außenanlagen	37 000 DM
Bewilligt bis 1999	-- DM
Haushaltsansatz 2000	-- DM
Vorbehalt 2001 ff	37 000 DM

722 11 184 Propstei Johannesberg bei Fulda . . . . . 600 000 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen:
Bauliche und denkmalpflegerische Restaurierung sowie Ausbau zu einem Fortbildungszentrum für Handwerk und Denkmalpflege.

HU-Bau und 2. THU-Bau veranschlagt mit insgesamt	994 000 DM	abgerechnet.
Noch zu finanzieren:		
1. THU-Bau vom 23.02.1982		
- Baunebenkosten	1 440 000 DM	
3. THU-Bau vom 24.05.1982	8 139 000 DM	
4. THU-Bau vom 31.08.1984	1 298 000 DM	
NHU-Bau vom 08.02.1988	2 544 000 DM	
5. THU-Bau vom 07.07.1988		
- Schafstall	1 904 000 DM	
6. THU-Bau vom 19.10.1988		
- Roter Bau	4 962 000 DM	
7. THU-Bau vom 19.12.1989		
- Garten	2 522 000 DM	
8. THU-Bau vom 24.08.1990		
- Dachsanierung Aktuargebäude und Sicherungsmaßnahmen am Pferdestall	242 000 DM	
1. NHU-Bau vom 25.02.1993 zur 8. THU-Bau		
- Mehrkosten	172 000 DM	
1. NHU-Bau vom 18.08.1992 zur 5. THU-Bau (ohne Mehrkosten):	(794.000 DM)	
9. THU-Bau vom 11.12.1993		
- Ausbau 1. OG Schafstall	822 000 DM	
1. NHU-Bau vom 02.05.1995 zur 7. THU-Bau	702 000 DM	
10. THU-Bau, vom 30.07.1996		
- Umbau des ehemaligen Aktuargebäudes und des Pferdestalles einschließlich der Außenanlagen	4 500 000 DM	
Summe (Bau)	30 241 000 DM	
Bewilligt bis 1999	29 530 000 DM	
Haushaltsansatz 2000	600 000 DM	
Vorbehalt 2001 ff	111 000 DM	

Kapitel 18 16
Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre	DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
725 08 871	Behördenzentrum Fulda, Haimbacher Straße	9 000 000	2001	13 000 000	13,0
			2002	6 100 000	13,0
			2003	--	9,0
			2004	--	

Erläuterungen:

Zur Unterbringung der Polizeidirektion, des Katasteramtes, des Hessischen Amtes für Versorgung und Soziales, des Amtes für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft (ARLL), der Bewährungshilfe und des Eichamtes werden die Gebäude 7216, 7217, 7214, 7219, 7221, 7200, 7201, 7203, 7204 und 7205 der ehemaligen US- Kaserne Downs-Barracks in Fulda umgebaut und einzelne Neubaumaßnahmendurchgeführt.

Geschätzte Gesamtkosten einschließlich Erstausstattung	50 000 000 DM
Bewilligt bis 1999	5 650 000 DM
Haushaltsansatz 2000	9 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff	35 350 000 DM
1. THU-Bau vom 22.01.1996	
- Polizeidirektion und Amt für Versorgung und Soziales	30 360 000 DM
2. THU-Bau vom 13.03.1998	
- ARLL, Bewährungshilfe, Garagen	5 932 000 DM
Gerät	
1. THU-Gerät vom 02.07.1998	
*- Polizeistation Fulda	625 000 DM
*Bewilligt bis 1999	-- DM
*Haushaltsansatz 2000	-- DM
*Vorbehalt 2001ff	625 000 DM

725 09 871	Behördenzentrum Wiesbaden, Konrad-Adenauer-Straße	8 000 000	2001	10 000 000	10,0
			2002	10 000 000	10,0
			2003	7 000 000	10,0
			2004	--	10,0

Erläuterungen:

Um- und Neubaumaßnahmenauf der Liegenschaft des ehemaligen US-Hospital

Geschätzte Gesamtkosten	70 000 000 DM
Bewilligt bis 1999	11 940 000 DM
Haushaltsansatz 2000	8 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff	50 060 000 DM
1. THU-Bau vom 06.02.1998	
- Bewährungshilfe, Umbau und Herrichtung Gebäude 0008	357 000 DM
2. THU-Bau vom 20.07.1998	
- Landesamt für Verfassungsschutz, Umbau und Herrichtung Gebäude 00024	8 602 000 DM
NHU-Bau zur 2. THU-Bau vom 22.04.1999	213 000 DM
3. THU-Bau vom 13.07.1998	
- Polizeipräsidium, Umbau und Herrichtung Gebäude 0006	2 363 000 DM
4. THU-Bau vom 18.01.1999	
- CAD Bestandserfassung	225 000 DM
5. THU-Bau vom 07.06.1999	
- Staatliches Amt für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen, Herrichtung Gebäude 0007	1 178 000 DM

Kapitel 18 16
Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
	Gerät				
	1. THU-Gerät vom 06.02.1998				
	- Polizeipräsidium . . . . . 155 000 DM				
	2. THU-Gerät vom 18.11.1998				
	- Landesamt für Verfassungsschutz . . . . . 101 000 DM				
	Summe (HU-Gerät) . . . . . 256 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . -- DM				
	Vorbehalt 2001 ff . . . . . 256 000 DM				
725 10 871	Behördenzentrum Bad Schwalbach, Emser Straße	3 000 000	2001	10 000 000	10,0
			2002	7 000 000	7,0
			2003	2 800 000	2,8
			2004	--	
	Erläuterungen:				
	Die Baumaßnahme ermöglicht eine verbesserte und zentrale Unterbringung der derzeit sehr beengt in fünf räumlich getrennten, teilweise angemieteten Liegenschaften untergebrachten Arbeitsbereiche des Finanzamtes und der Polizei.				
	Geschätzte Gesamtkosten einschließlich Erstausstattung . . . . . 23 000 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 110 000 DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 3 000 000 DM				
	Vorbehalt 2001 ff . . . . . 19 890 000 DM				
	1. THU-Bau vom 15.01.1999				
	- Finanzamt, Herrichtung der Gebäude A, B, C und D . . . . . 20 104 000 DM				
725 11 871	Behördenzentrum Gießen - Umbau und Herrichtung von Gebäuden des ehemaligen Bundeswehrkrankenhauses - . . .	2 000 000	2001	10 000 000	10,0
			2002	9 000 000	9,0
			2003	5 000 000	5,0
			2004	--	
	Erläuterungen:				
	Die Arbeitsbereiche des Finanzamtes Gießen sind derzeit sehr beengt und unzureichend in 7 verschiedenen, teilweise angemieteten Liegenschaften untergebracht. Die Baumaßnahme ermöglicht eine verbesserte und zentrale Unterbringung.				
	Geschätzte Gesamtkosten einschließlich Erstausstattung . . . . . 30 000 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 220 000 DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 2 000 000 DM				
	Vorbehalt 2001 ff . . . . . 27 780 000 DM				
726 01 184	Schloßanlage Lichtenberg, Fischbachtal - Einbau einer Heizungsanlage -	--	2001	--	
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	

Kapitel 18 16
Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:

Geschätzte Gesamtkosten	900 000 DM
Bewilligt bis 1999	-- DM
Haushaltsansatz 2000	-- DM
Vorbehalt 2001 ff	900 000 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 03	184	Erstausstattung der Gebäude des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege	--	2001	--
				2002	--
				2003	--
				2004	--
812 04	871	Erstausstattung der Behördenhäuser und Behördenzentren	--	2001	--
				2002	--
				2003	--
				2004	--

Erläuterungen:

Summe Kapitel 18 16 (BU)	11 270 200 DM
Bewilligt bis 1999	4 434 265 DM
Haushaltsansatz 2000	4 570 000 DM
Vorbehalt 2001 ff	2 265 935 DM
Summe Kapitel 18 16 (Bau)	221 425 000 DM
Bewilligt bis 1999	51 450 000 DM
Haushaltsansatz 2000	26 600 000 DM
Vorbehalt 2001 ff	143 375 000 DM
Summe Kapitel 18 16 (Gerät)	918 000 DM
Bewilligt bis 1999	-- DM
Haushaltsansatz 2000	-- DM
Vorbehalt 2001 ff	918 000 DM

Weggefallene Titel

519 10	871	Behördenhaus Bensheim, Darmstädter Straße 56 Äußere Grundinstandsetzung	--
519 15	871	Behördenhaus Wiesbaden, Mosbacher Berg Umrüstung des Blockheizkraftwerks	--
519 18	871	Behördenhaus in der Burg Friedberg Sanierung der Hofflächen	--

Kapitel 18 16
Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der		Bauraten in den Jahren
Funkt.-Kennziffer		*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	Haushaltsjahre	DM	2001 ff. Mio DM
519 19	184	Burg Friedberg Sanierung der Burgmauern	--			
519 20	184	Schloß Friedrichstein in Bad Wildungen Sicherung der Außenanlagen	--			
519 21	184	Schloßanlage Lichtenberg, Fischbachtal Sanierung der öffentlichen WC-Anlagen	--			
519 23	184	Burgruine Starkenburg in Heppenheim Sanierung der Burgmauern	--			
519 26	871	Behördenzentrum Wetzlar, Frankfurter Straße 59 - 61	--			
519 27	871	Behördenzentrum Wiesbaden, Rheingaustraße 186	--			
519 29	871	Behördenhaus Eschwege, Goldbachstraße 12 a . .	--			
519 30	871	Behördenhaus Marburg - Cappel, Raiffeisenstraße .	--			
519 31	184	Schloßanlage Lichtenberg, Fischbachtal	--			
519 32	184	Schloß Limburg, Mühlberg 3	--			
519 34	184	Burgruine Ulrichstein	--			
519 35	871	Behördenhaus Rotenburg, Obertor 8	--			
519 43	871	Behördenzentrum Bad Hersfeld, Hubertusweg 19 .	--			
519 44	871	Behördenhaus Darmstadt, Neckarstraße 3	--			
721 01	871	Wiederaufbau Behördenhaus (Finanzamt, Wasserwirtschaftsamt) in der Burg Friedberg	--			
725 02	871	Behördenzentrum am Mühlgraben in Marburg - Umnutzung der alten Chirurgischen Klinik, der Strahlenklinik und Herrichtung der Außenanlagen -	--			
725 06	871	Umbau des Behördenhauses Bensheim, Wilhelmstraße 52	--			
		Gesamtausgaben	31 170 000	2001	47 570 000	
				2002	36 100 000	
				2003	16 800 000	
				2004	--	

Kapitel 18 16
Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Abschluss Kapitel 18 16

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen	. . . . .	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 570 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	26 600 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	31 170 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-31 170 000

Kapitel 18 17
Bauten im Bereich der Hochschulregion Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

18 17 Bauten im Bereich der Hochschulregion Wiesbaden

Zu Kapitel 18 17
An dem Ausbau der Hochschulregion Wiesbaden beteiligt sich der Bund aufgrund der Empfehlungen des Wissenschaftsrats mit 50 v.H. der Gesamtkosten. Die Mittel des Bundes werden bei Kap. 18 17 vereinnahmt. Die erwarteten Beträge sind in den entsprechenden Haushaltsansätzenenthalten.
Bei den einzelnen Ausgabetiteln sind nachrichtlich die Key-Nummern des geltenden Rahmenplans nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) angegeben.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51 871 Vermischte Einnahmen . . . . . --

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 49 137 Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Fachhochschule Wiesbaden 7 500 000

Erläuterungen:
Zuweisungennach dem Hochschulbauförderungsgesetz

Gesamteinnahmen 7 500 000

Kapitel 18 17
Bauten im Bereich der Hochschulregion Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre	DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
	A U S G A B E N				
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst				
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
519 02 137	Forschungsanstalt Geisenheim - Wärmetechnische Gesamtsanierung -	1 000 000	2001	800 000	0,8
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	
	Erläuterungen: HU-Bau vom 30.11.1998 auf der Grundlage des Energiekonzepts vom November 1995 mit Umstellung von Öl auf Gas . . . . 2 924 000 DM Bewilligt bis 1999 . . . . . 1 099 000 DM Haushaltsansatz 2000 . . . . . 1 000 000 DM Vorbehalt 2001ff . . . . . 825 000 DM				
	Bauausgaben				
757 04 137	Fachbereiche Wiesbaden, Standort Unter den Eichen - Neubau für den Fachbereich Gestaltung mit zentralen Einrichtungen -	14 200 000	2001	8 000 000	8,5
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	
	Erläuterungen: Key-Nr.: F 6244036 Die Gesamtkosten werden geschätzt auf . . . . . 25 800 000 DM Bewilligt bis 1999 . . . . . 3 100 000 DM Haushaltsansatz 2000 . . . . . 14 200 000 DM Vorbehalt 2001ff . . . . . 8 500 000 DM				
758 09 137	Fachbereiche Geisenheim - Ver- und Entsorgungseinrichtungen -	2 500 000	2001	2 000 000	2,0
			2002	--	0,7
			2003	--	
			2004	--	
	Erläuterungen: Key-Nr.: F 6241028 Geschätzte Gesamtkosten . . . . . 5 470 000 DM Bewilligt bis 1999 . . . . . 250 000 DM Haushaltsansatz 2000 . . . . . 2 500 000 DM Vorbehalt 2001ff . . . . . 2 720 000 DM				

Kapitel 18 17
Bauten im Bereich der Hochschulregion Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 41	137	Erstausstattung der Bauten	--	2001	--
				2002	--
				2003	--
				2004	--
821 01	137	Erwerb von Grundstücken	--	2001	--
				2002	--
				2003	--
				2004	--

Erläuterungen:

1. Key-Nr.: F 6244031 und F 6244036
Erwerb des derzeit für die Studiengänge Fernsehtechnik und Medientechnik angemieteten Gebäudes und des Erbbaurechts für den Neubau für den Fachbereich Gestaltung mit zentralen Einrichtungen (Titel 757 04) in Wiesbaden, Unter den Eichen.
2. Key-Nr.: F 6243035
Erwerb von freiwerdenden Liegenschaften der Adam Opel AG zum Ausbau der FachhochschuleWiesbaden am Standort Rüsselsheim

Grunderwerb einschl. Abfindungen, Entschädigungen, Gebühren und sonstigen Kosten.

Geschätzte Kosten für die Erwerbe in Wiesbaden . .	18 600 000 DM
Bewilligt bis 1999	16 987 000 DM
Haushaltsansatz 2000	-- DM
Vorbehalt 2001ff	1 613 000 DM

Summe Kapitel 18 17 (BU)	2 924 000 DM
Bewilligt bis 1999	1 099 000 DM
Haushaltsansatz 2000	1 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff	825 000 DM
Summe Kapitel 18 17 (Bau)	31 270 000 DM
Bewilligt bis 1999	3 350 000 DM
Haushaltsansatz 2000	16 700 000 DM
Vorbehalt 2001ff	11 220 000 DM
Summe Kapitel 18 17 (Grunderwerb)	18 600 000 DM
Bewilligt bis 1999	16 987 000 DM
Haushaltsansatz 2000	-- DM
Vorbehalt 2001ff	1 613 000 DM

Weggefallene Titel

519 03	137	Fachbereiche Rüsselsheim - Sanierung raumlufttechnischer Anlagen des Schweißlabors und der Hörsäle -	--

Kapitel 18 17
Bauten im Bereich der Hochschulregion Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
519 04 137	Fachbereiche Geisenheim - Weinanalytik und Getränkeforschung -	--		
756 06 137	Fachbereiche Rüsselsheim - Umnutzung der ehemaligen Mensaräume	--		
758 06 137	Forschungsanstalt Geisenheim - Neubau Gewächshäuser III.BA -	--		
758 08 137	Fachbereiche Geisenheim - Mehrzweckgebäude mit Hörsaal, Bibliothek und zentrale Einrichtungen -	--		
	Gesamtausgaben	17 700 000	2001 10 800 000 2002 -- 2003 -- 2004 --	

Kapitel 18 17
Bauten im Bereich der Hochschulregion Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Abschluss Kapitel 18 17

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	7 500 000
Gesamteinnahmen	. . . . .	7 500 000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 000 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	16 700 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	17 700 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-10 200 000

Kapitel 18 19
Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

18 19 Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda

Zu Kapitel 18 19
An dem Ausbau der Hochschulregion Fulda beteiligt sich der Bund aufgrund der Empfehlung des Wissenschaftsrats mit 50 v.H. der Gesamtkosten. Die Mittel des Bundes werden bei Kap. 18 19 vereinnahmt. Die erwarteten Beträge sind in den entsprechenden Haushaltsansätzen enthalten.
Bei den einzelnen Ausgabetiteln sind nachrichtlich die Key-Nummern des geltenden Rahmenplans nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) angegeben.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51 871 Vermischte Einnahmen . . . . . --

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 49 137 Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Fachhochschule Fulda . . . . . --

Erläuterungen:
Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz

Gesamteinnahmen . . . . . --

Kapitel 18 19
Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

A U S G A B E N

Bauausgaben

722 05 137 Elektrotechnik
- Neubau, II.BA - . . . . . -- 2001 -- 8,0
2002 -- 10,0
2003 -- 1,9
2004 --

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 6290012
Neubau eines Institutsgebäudes
Geschätzte Gesamtkosten
einschließlich Erstausstattung . . . . . 19 900 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 19 900 000 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 41 137 Erstausstattung der Bauten . . . . . -- 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

821 01 137 Erwerb von Grundstücken . . . . . -- 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 6290011
Grunderwerb einschließlich Abfindungen, Entschädigungen, Gebühren und sonstigen Kosten.
Geschätzt . . . . . 7 000 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 5 455 609 DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 1 544 391 DM

Summe Kapitel 18 19 (Bau) . . . . . 19 900 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 19 900 000 DM

Summe Kapitel 18 19 (Grunderwerb) . . . . . 7 000 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 5 455 609 DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 1 544 391 DM

Kapitel 18 19
Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
	Weggefallene Titel			
519 02 137	Gebäude G	--		
519 03 137	Gebäude C	--		
519 04 137	Gebäude A und B	--		
	Gesamtausgaben	--	2001 --	
			2002 --	
			2003 --	
			2004 --	

Kapitel 18 19
Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Abschluss Kapitel 18 19

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen	. . . . .	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	--
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	--

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

18 22 Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Zu Kapitel 18 22
An dem Ausbau der Hochschulregion Frankfurt am Main beteiligt sich der Bund aufgrund der Empfehlungen des Wissenschaftsrats mit 50 v.H. der Gesamtkosten. Die Mittel des Bundes werden bei Kap. 18 22 vereinnahmt. Die erwarteten Beträge sind in den entsprechenden Haushaltsansätzenenthalten.
Bei den einzelnen Ausgabetiteln sind nachrichtlich die Key-Nummern des geltenden Rahmenplans nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) angegeben.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 31	131	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main	26 500 000

Erläuterungen:331 31 bis 331 51
Zuweisungennach dem Hochschulbauförderungsgesetz.

331 32	132	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau des Klinikums der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität	20 600 000
331 48	136	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Kunsthochschulen	1 800 000
331 51	137	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Fachhochschule Frankfurt am Main	--
342 01	132	Zuschuss aus dem Wirtschaftsplan des Klinikums, Wipl.Nr. 2.4.3	--

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
Die Zuführung erfolgt für die bei Titel 742 04 und 742 05 veranschlagten Baumaßnahmen "Zentrum der Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Haus 15" und "Zentrum der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und Zentrum der Augenheilkunde, Haus 8" zwecks Deckung der Kosten der Bauunterhaltungund der Erstausstattung.

Weggefallene Titel

381 01 136 Zuführung von Kap. 15 15 - 981 18 . . . . . --

Gesamteinnahmen 48 900 000

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 09 137 Philipp-Holzmann-Schule
- Sanierungsmaßnahmen - 5 000 000

2001	--
2002	--
2003	--
2004	--

Erläuterungen:

HU-Bau vom 09.07.1996	16 166 000 DM
Bewilligt bis 1999	10 999 513 DM
Haushaltsansatz2000	5 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff	166 487 DM

Gerät

HU-Gerät vom 13.05.1998	1 571 000 DM
Bewilligt bis 1999	-- DM
Haushaltsansatz2000	-- DM
Vorbehalt 2001ff	1 571 000 DM

519 11 136 Hochschule für Gestaltung in Offenbach 260 000

2001	--
2002	--
2003	--
2004	--

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
	Erläuterungen:				
	HU-Bau vom 19.03.1998				
	- Instandsetzungsmaßnahmen infolge der Installation eines EDV-Netzes . . . . . 485 000 DM				
	Kostenschätzung vom 07.08.1997				
	- Sonnenschutzmaßnahmen am Erweiterungsbau "Bühnenbild" . . . . . 25 000 DM				
	Summe (Bau) . . . . . 510 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 260 000 DM				
	Vorbehalt 2001 ff . . . . . 250 000 DM				
519 12 131	Chemische Institute, Marie-Curie-Straße	300 000	2001	--	
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	
	Erläuterungen:				
	HU-Bau vom 31.01.1996				
	- Brandschutzmaßnahmen . . . . . 1 516 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 748 000 DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 300 000 DM				
	Vorbehalt 2001 ff . . . . . 468 000 DM				
	Ausgaben für den Schuldendienst				
561 01 131	Zinsausgaben an den Bund	1 200 000	2001	--	0,9
			2002	--	0,7
			2003	--	0,6
			2004	--	0,5
	Erläuterungen:				
	Stundungszinsen für die bei Titel 821 01 veranschlagten Kaufpreisraten. Vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 80 - 131 01.				
	Geschätzter Zinsbetrag . . . . . 6 000 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 1 200 000 DM				
	Vorbehalt 2001 ff . . . . . 4 800 000 DM				
	Bauausgaben				
712 05 131	Umbau des Poelzig-Gebäudes	48 000 000	2001	21 500 000	21,5
			2002	9 000 000	9,0
			2003	--	
			2004	--	

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
	Erläuterungen:				
	Key-Nr.: F 1161127				
	Herrichtung des ehemaligen IG-Farben-Hauses (Poelzig-Bau) für Zwecke der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt.				
	HU-Bau vom 23.12.97 . . . . . 136 930 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 58 375 964 DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 48 000 000 DM				
	Vorbehalt 2001 ff . . . . . 30 554 036 DM				
	Gerät				
	HU-Gerät, geschätzt . . . . . 10 000 000 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 117 651 DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 4 800 000 DM				
	Vorbehalt 2001 ff . . . . . 5 082 349 DM				
	1. THU-Gerät vom 18.06.1997				
	- Casinogebäude . . . . . 399 000 DM				
721 05 132	Umbauten im Zentralbau, Haus 23	12 800 000	2001	8 800 000	8,8
			2002	2 200 000	2,2
			2003	--	
			2004	--	
	Erläuterungen:				
	Key-Nr.: F 1169092				
	Erneuerung von betriebstechnischen Anlagen, Brandschutz- und Entsorgungsmaßnahmen in den Patienten- und Funktionsgeschossen und dem Tiefgeschoß sowie Standardverbesserungen in den Pflegegeschossen.				
	Sofortmaßnahmen im Zentrum Innere Medizin aus der HU-Bau vom 14.06.1988 mit . . . . . 408 979 DM abgerechnet.				
	1. THU-Bau vom 30.11.1990 . . . . . 110 618 000 DM				
	2. THU-Bau vom 01.12.1992				
	- Asbestentsorgung im Tiefgeschoß, 2. BA . . . . . 35 000 000 DM				
	3. THU-Bau vom 16.04.1993				
	- Sicherungsmaßnahmen gegen Aspergillusinfektionen . . . . . 8 000 000 DM				
	1. NHU-Bau vom 16.04.1993 zur 1. THU-Bau				
	- Mehrkosten . . . . . 5 075 000 DM				
	4. THU-Bau vom 22.03.1996				
	- Aufzüge . . . . . 12 993 000 DM				
	5. THU-Bau vom 22.04.1996				
	- Erweiterung und Erneuerung der Stromversorgung (Netzersatzanlage II und Austausch und Erweiterung der Schaltanlage) . . . 13 089 000 DM				
	Davon 2.302.270 DM Bauunterhaltung, ohne Bundesbeteiligung.				
	2. NHU-Bau vom 15.03.1996 zur 1. THU-Bau				
	- Mehrkosten im Bereich des Abfallentsorgungszentrums . . . . . 3 744 000 DM				
	3. NHU-Bau vom 11.10.1996 zur 1. THU-Bau				
	- Mehrkosten im Bereich des Bettenhauses . . . . . 7 845 000 DM				
	NHU-Bau vom 11.10.1996 zur 2. THU-Bau				
	- Minderkosten . . . . . -14 143 000 DM				
	NHU-Bau vom 11.10.1996 zur 3. THU-Bau				
	- Minderkosten . . . . . -827 000 DM				
	6. THU-Bau vom 24.02.1998				
	- Sanierung der Hörsäle und der Kapelle in den Sockelgeschossen . . . . . 13 681 000 DM				
	NHU-Bau vom 10.12.1998 zur 5. THU-Bau				
	- Anbau an Haus 2, Stromversorgung . . . . . 4 100 000 DM				

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Summe (Bau) . . . . . 199 583 979 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 171 303 691 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 12 800 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 15 480 288 DM

Gerät
HU-Gerät vom 11.05.1992 . . . . . 13 443 445 DM
HU-Gerät vom 25.02.1998
- Hörsäle, Kapelle . . . . . 112 200 DM

Summe (Gerät) . . . . . 13 555 645 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 12 555 645 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 1 000 000 DM

721 07 131 Kulturarchiv Arolsen . . . . . -- 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Das Vorhaben kann auch im Wege der Leasingfinanzierung durchgeführt werden. Vgl. Vermerk bei Kap. 15 80 - 518 03.

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 9999021
Herrichtung von für Zwecke des Kulturarchivs erworbenen Gebäuden in der Olt.-Antoine-Kaserne Arolsen.
Geschätzte Gesamtkosten
einschließlich Erstausstattung . . . . . 22 000 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 22 000 000 DM

721 09 131 Sanierung Altbau Deutsche Bibliothek . . . . . -- 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 1161123
Herrichtung und Brandschutzmaßnahmen.
Geschätzte Gesamtkosten
einschließlich Erstausstattung . . . . . 10 000 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 10 000 000 DM
1. THU-Bau vom 24.09.1998
- Interimslösung . . . . . 351 000 DM

741 06 132 Außenanlagen im Klinikgelände
- Sanierung des Entwässerungssystems - 5 000 000 2001 6 500 000 6,5
2002 2 500 000 2,5
2003 --
2004 --

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre	DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 1169088
Sanierung und Neubau
Die Kosten werden geschätzt auf . . . . . 45 000 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 8 576 409 DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 5 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 31 423 591 DM
1. THU-Bau vom 19.08.1987 . . . . . 4 873 000 DM
NHU-Bau vom 02.06.1989 . . . . . 1 176 000 DM
2. THU-Bau, geschätzt . . . . . 18 640 000 DM

742 04 132 Zentrum der Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Haus 15 . . . . . 7 100 000

2001	2 900 000	2,9
2002	900 000	0,9
2003	--	
2004	--	

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 1169086
Sanierung des Bettenhauses
Von den Gesamtkosten wird ein Betrag in Höhe von 13.100.000 DM aus dem Wirtschaftsplan des Klinikums finanziert.
HU-Bau vom 19.08.1996 . . . . . 26 347 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 15 432 467 DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 7 100 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 3 814 533 DM
Davon 13.100.000 DM Bauunterhaltung, ohne Bundesbeteiligung.

742 05 132 Zentrum der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und Zentrum der Augenheilkunde, Haus 8 . . . . . 6 000 000

2001	3 000 000	3,0
2002	1 300 000	1,3
2003	--	
2004	--	

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 1169104
Neu- und Umbau
Von den Gesamtkosten wird ein Betrag in Höhe von 9.932.300 DM aus dem Wirtschaftsplan des Klinikums finanziert.
1. THU-Bau veranschlagt mit insgesamt . . . . . 16 627 000 DM abgerechnet.
Noch zu finanzieren:
2. THU-Bau vom 15.12.1995 . . . . . 22 076 000 DM
Davon 9.932.300 DM Bauunterhaltung, ohne Bundesbeteiligung.

Summe (Bau) . . . . . 38 703 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 26 362 925 DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 6 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 6 340 075 DM

Gerät
HU-Gerät vom 23.11.1990
- Container . . . . . 3 800 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 3 800 000 DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . -- DM

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre	DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
742 07 132	Zentrum für Kinderheilkunde, Haus 32 - Um- und Neubaumaßnahmen, II. Bauabschnitt - .	7 500 000	2001	5 400 000	5,4
			2002	2 500 000	2,5
			2003	--	
			2004	--	

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 1169115
Der II. Bauabschnitt ermöglicht die Unterbringung der derzeit in verschiedenen Gebäuden untergebrachten Bereiche der Kinderheilkunde zentral in einem Gebäude und schließt den Ausbau des Zentrums der Kinderheilkundeab.

HU-Bau vom 28.07.1997 . . . . . 36 298 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 20 897 662 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 7 500 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 7 900 338 DM

Gerät
HU-Gerät vom 28.07.1997 . . . . . 1 702 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 1 702 000 DM

n e u

744 03	131	**Ausbau des NMR-Zentrums**	2 000 000	2001	5 000 000	
				2002	--	
				2003	--	
				2004	--	

Erläuterungen:
Einrichtung eines Nuclear-Magnetic-Resonance-Meßplatzes.
Die Gesamtkosten werden geschätzt auf . . . . . 7 000 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 2 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 5 000 000 DM

744 04	132	Um- und Ausbau des Zentrums der Psychiatrie, III. Bauabschnitt - Kinder- und Jugendpsychiatrie, Haus 92 -	7 000 000	2001	2 700 000	2,7
				2002	--	
				2003	--	
				2004	--	

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 1169074
Durch den Neubau wird die Unterbringung der Kinder- und Jugendpsychiatrie in einem Gebäude möglich und die so dringend notwendige Trennung der Altersgruppen realisierbar.
HU-Bau vom 10.03.1995 . . . . . 15 000 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 5 284 410 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 7 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 2 715 590 DM

744 08	132	Neubau eines Schwesternwohnheimes/Appartementhauses	400 000	2001	--	
				2002	--	
				2003	--	
				2004	--	

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 1169109
HU-Bau vom 23.02.1995 . . . . . 37 650 000 DM
NHU-Bau, geschätzt
- Kontaminiertes Erdreich
(ohne Mehrkosten): (1.250.000 DM)

Summe (Bau) . . . . . 37 650 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 27 157 146 DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 400 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 10 092 854 DM

Gerät
HU-Gerät vom 09.07.1997 . . . . . 45 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 45 000 DM

753 01 136 Hochschule für Gestaltung in Offenbach
- Umbau Isenburger Schloss - 1 000 000

2001	--	
2002	--	
2003	--	
2004	--	

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 2920004
Die Hochschule hat mit Wirkung vom 01.01.1992 die Liegenschaft Isenburger Schloss übernommen. Aufgrund des schlechten baulichen Zustandes sind grundlegende Umbaumaßnahmen erforderlich. Diese umfassen die Erneuerung der Elektroinstallationen, die Modernisierung der Heizungsanlage, Brandschutzmaßnahmen und den Umbau des Gebäudekerns.
HU-Bau vom 26.04.1996 . . . . . 5 987 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 4 837 878 DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 1 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 149 122 DM

753 02 136 Hochschule für Gestaltung in Offenbach
- Erweiterungsbau, Westflügel am Isenburger Schloss - 3 000 000

2001	1 500 000	1,5
2002	400 000	0,4
2003	--	
2004	--	

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 2920006
HU-Bau vom 10.11.1997 . . . . . 5 400 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 500 000 DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 3 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 1 900 000 DM

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812 41 131	Erstausstattung der Universitätsbauten	4 800 000	2001	--	
			2002	--	5,0
			2003	--	
			2004	--	
812 42 132	Erstausstattung der Klinikbauten	--	2001	--	
			2002	--	2,7
			2003	--	
			2004	--	
812 43 136	Erstausstattung der Kunsthochschulbauten	--	2001	--	
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	
812 44 137	Erstausstattung der Fachhochschulbauten	--	2001	--	
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	
821 01 131	Universität Erwerb von Grundstücken	2 900 000	2001	--	2,9
			2002	--	2,9
			2003	--	2,9
			2004	--	2,9
	Erläuterungen: Key-Nr.: F 1161123 + 9999021 Vorfinanzierung des Erwerbs der Alten Deutschen Bibliothek in Frankfurt am Main und von Gebäuden der Olt.-Antoine-Kaserne Arolsen. Hinweis auf die Erläuterungen zu Kap. 15 80 - 131 01. Die Kosten werden geschätzt auf . . . . . 33 000 000 DM Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM Haushaltsansatz 2000 . . . . . 2 900 000 DM Vorbehalt 2001 ff . . . . . 30 100 000 DM				
821 02 132	Klinikum Erwerb von Grundstücken	--	2001	--	
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	
821 03 136	Kunsthochschulen Erwerb von Grundstücken	--	2001	--	
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	
821 04 137	Fachhochschule Erwerb von Grundstücken	--	2001	--	
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:821 02 bis 821 04
Grunderwerb einschließlich Abfindungen, Entschädigungen, Gebühren sowie sonstige Kosten.
Die Finanzierung erfolgt durch Umsetzung innerhalb des Epl. 18 . . . . . -- DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . -- DM

Summe Kapitel 18 22 (Stundungszinsen) . . . . . 6 000 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 1 200 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 4 800 000 DM

Summe Kapitel 18 22 (BU) . . . . . 18 192 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 11 747 513 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 5 560 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 884 487 DM

Summe Kapitel 18 22 (Bau) . . . . . 585 898 979 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 338 728 552 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 99 800 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 147 370 427 DM

Summe Kapitel 18 22 (Gerät) . . . . . 30 673 645 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 16 473 296 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 4 800 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 9 400 349 DM

Summe Kapitel 18 22 (Grunderwerb) . . . . . 33 000 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 2 900 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 30 100 000 DM

Weggefallene Titel

519 02	131	Studentenhaus Jügelstraße 1 Umbau-, Sanierungs- und Erweiterungsbaumaßnahmen mit Brandschutz . . .	--
519 10	136	Hochschule für Musik und Darstellende Kunst	--
712 04	131	Neubau für die Geowissenschaften auf dem Niederurseler Hang	--
712 06	131	Universitätsgebäude Mertonstraße 17 bis 21 - Behindertengerechter Umbau -	--
721 01	132	Zentrale Leittechnik	--
721 08	132	Neu- und Umbaumaßnahmen zur Aufstellung eines Computertomographen und eines Linearbeschleunigers in der Abteilung Strahlentherapie . .	--

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
736 01 131	Physikalische Institute	--		
	Gesamtausgaben	114 260 000	2001 57 300 000 2002 18 800 000 2003 -- 2004 --	

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Abschluss Kapitel 18 22

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	48 900 000
Gesamteinnahmen	. . . . .	48 900 000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 560 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	1 200 000
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	99 800 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	7 700 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	114 260 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-65 360 000

Kapitel 18 23
Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

18 23 Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt

Zu Kapitel 18 23
An dem Ausbau der Hochschulregion Darmstadt beteiligt sich der Bund aufgrund der Empfehlungen des Wissenschaftsrats mit 50 v. H. der Gesamtkosten. Die Mittel des Bundes werden bei Kap. 18 23 vereinnahmt. Die erwarteten Beträge sind in den entsprechenden Haushaltsansätzenenthalten.
Bei den einzelnen Ausgabetiteln sind nachrichtlich die Key-Nummern des geltenden Rahmenplans nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) angegeben.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51 871 Vermischte Einnahmen . . . . . --

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 33 131 Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Technischen Hochschule Darmstadt 2 000 000

Erläuterungen:331 33 bis 331 51
Zuweisungennach dem Hochschulbauförderungsgesetz.

331 51 137 Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Fachhochschule Darmstadt 2 000 000

Weggefallene Titel

342 01 131 Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland . . . . . --
In Höhe der Einnahmen können Mehrausgaben bei der betreffenden Baumaßnahme geleistet werden.

Gesamteinnahmen 4 000 000

Kapitel 18 23
Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
	A U S G A B E N				
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**				
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
519 03 137	Institut für neue technische Form (INTEF) und Hessisches Designzentrum, Eugen-Bracht-Weg 6 - Sanierungsmaßnahmen -	250 000	2001 2002 2003 2004	-- -- -- --	
	Erläuterungen: HU-Bau vom 06.01.1997 . . . . . 1 160 000 DM 1. NHU-Bau vom 25.03.1999 . . . . . 182 000 DM Summe (Bau) . . . . . 1 342 000 DM Bewilligt bis 1999 . . . . . 1 073 266 DM Haushaltsansatz 2000 . . . . . 250 000 DM Vorbehalt 2001ff . . . . . 18 734 DM				
519 04 131	Institute Lichtwiese - Sanierung der Abwassersysteme -	1 000 000	2001 2002 2003 2004	1 000 000 1 000 000 1 000 000 --	1,0 1,0 1,0
	Erläuterungen: Geschätzte Kosten . . . . . 5 000 000 DM Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM Haushaltsansatz 2000 . . . . . 1 000 000 DM Vorbehalt 2001ff . . . . . 4 000 000 DM				
n e u 519 05 131	**Universitätszentrum, Bauwerk 210**	400 000	2001 2002 2003 2004	-- -- -- --	
	Erläuterungen: Kostenschätzung vom 18.05.1996 - Flachdachsanierung . . . . . 1 500 000 DM Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM Haushaltsansatz 2000 . . . . . 400 000 DM Vorbehalt 2001ff . . . . . 1 100 000 DM				

Kapitel 18 23
Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
	Bauausgaben				
723 01 131	Technische Hochschule, Umbau und Erweiterung der allgemeinen Versorgungs- und Verkehrsanlagen, Stadtmitte - Heizung und Verkehrsanlagen -	2 000 000	2001	2 000 000	2,0
			2002	2 000 000	2,0
			2003	1 700 000	1,7
			2004	--	
	Erläuterungen: Key-Nr.: F 1530046 Erneuerung der elektrischen Umspannstationen, Umrüstung der Regelstationen auf den Betrieb mit Heißwasser und Wärmeaustausch mittels Nacherhitzer. Geschätzte Gesamtkosten . . . . . 8 800 000 DM Bewilligt bis 1999 . . . . . 1 061 136 DM Haushaltsansatz 2000 . . . . . 2 000 000 DM Vorbehalt 2001ff . . . . . 5 738 864 DM 1. THU-Bau vom 25.07.1986 - Erneuerung der elektrischen Umspannstationen . . 3 127 000 DM				
726 07 137	Atriumgebäude, Bauwerk B - Behindertengerechter Umbau -	400 000	2001	--	
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	
	Erläuterungen: Key-Nr.: F 6210025 HU-Bau vom 17.12.1997 . . . . . 790 000 DM Bewilligt bis 1999 . . . . . 200 000 DM Haushaltsansatz 2000 . . . . . 400 000 DM Vorbehalt 2001ff . . . . . 190 000 DM				
726 13 137	Mensagebäude, Schöfferstraße 3 - Erweiterung und Umbau -	3 800 000	2001	--	0,3
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	
	Erläuterungen: Key-Nr.: F 6210024 Erweiterung um 500 qm Hauptnutzfläche, davon entfallen 200 qm auf die Küche und 300 qm auf den Speiseraum. HU-Bau vom 05.12.1994 . . . . . 5 750 000 DM Bewilligt bis 1999 . . . . . 1 578 113 DM Haushaltsansatz 2000 . . . . . 3 800 000 DM Vorbehalt 2001ff . . . . . 371 887 DM *Gerät* *HU-Gerät, geschätzt lt. HU-Bau* . . . . . 250 000 DM *Bewilligt bis 1999* . . . . . -- DM *Haushaltsansatz 2000* . . . . . -- DM *Vorbehalt 2001ff* . . . . . 250 000 DM				

Kapitel 18 23
Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
n e u				
726 16 131	**Technische Universität - Sanierung und Umbau des Zintl-Instituts -** . . .	--	2001 --	
			2002 --	
			2003 --	
			2004 --	
	Erläuterungen:			
	Key-Nr.: F 1530054			
	Herrichtung für die Psychologie und Informatik			
	Die Baukosten werden geschätzt auf	18 665 200 DM		
	Bewilligt bis 1999	-- DM		
	Haushaltsansatz 2000	-- DM		
	Vorbehalt 2001 ff	18 665 200 DM		
	1. THU-Bau vom 28.02.1996	5 830 000 DM		
	Gerät			
	Geschätzte Kosten	1 800 000 DM		
	Bewilligt bis 1999	-- DM		
	Haushaltsansatz 2000	-- DM		
	Vorbehalt 2001 ff	1 800 000 DM		
731 21 131	Erneuerung der Brandmeldeanlagen im Kernbereich der Technischen Hochschule und im Bereich Lichtwiese	900 000	2001 --	
			2002 --	
			2003 --	
			2004 --	
	Erläuterungen:			
	Key-Nr.: F 1530056			
	Durch Auflagen des Brandschutzamtes der Stadt Darmstadt müssen im Bereich der Technischen Hochschule verschiedene Brandabschnitte mit jeweils eigener Brandmeldeanlage eingerichtet werden.			
	1. THU-Bau vom 08.07.1994	2 000 000 DM		
	2. THU-Bau vom 15.09.1995	1 700 000 DM		
	1. NHU-Bau vom 21.04.1999 zur 2. THU-Bau - Minderkosten	-8 000 DM		
	Summe (Bau)	3 692 000 DM		
	Bewilligt bis 1999	2 619 465 DM		
	Haushaltsansatz 2000	900 000 DM		
	Vorbehalt 2001 ff	172 535 DM		
731 22 131	Technische Hochschule - Energiesparmaßnahmen -	1 500 000	2001 3 000 000	3,0
			2002 3 000 000	3,0
			2003 2 000 000	2,0
			2004 --	
	Erläuterungen:			
	Wärmedämmaßnahmen, Wärmerückgewinnungsmaßnahmen sowie Installation einer Gebäudeleittechnik.			
	Geschätzte Gesamtkosten	9 500 000 DM		
	Bewilligt bis 1999	-- DM		
	Haushaltsansatz 2000	1 500 000 DM		
	Vorbehalt 2001 ff	8 000 000 DM		

Kapitel 18 23
Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 41 131 Erstausstattung der Hochschulbauten . . . . . -- 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

812 44 137 Erstausstattung der Fachhochschulbauten . . . . . -- 2001 -- 0,2
2002 --
2003 --
2004 --

821 01 131 Technische Hochschule
Erwerb von Grundstücken . . . . . -- 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen:821 01 und 821 04
Grunderwerb einschließlich Abfindungen, Entschädigungen, Gebühren und sonstigen Kosten.
Die Finanzierung erfolgt durch Umsetzung innerhalb des Epl. 18 . . . . . -- DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . -- DM

821 04 137 Fachhochschulen
Erwerb von Grundstücken . . . . . -- 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Summe Kapitel 18 23 (BU)	7 842 000 DM
Bewilligt bis 1999	1 073 266 DM
Haushaltsansatz2000	1 650 000 DM
Vorbehalt 2001ff	5 118 734 DM
Summe Kapitel 18 23 (Bau)	47 197 200 DM
Bewilligt bis 1999	5 458 714 DM
Haushaltsansatz2000	8 600 000 DM
Vorbehalt 2001ff	33 138 486 DM
Summe Kapitel 18 23 (Gerät)	2 050 000 DM
Bewilligt bis 1999	-- DM
Haushaltsansatz2000	-- DM
Vorbehalt 2001ff	2 050 000 DM
Summe Kapitel 18 23 (Grunderwerb)	-- DM
Bewilligt bis 1999	-- DM
Haushaltsansatz2000	-- DM
Vorbehalt 2001ff	-- DM

Kapitel 18 23
Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der		Bauraten in den Jahren
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	Haushaltsjahre	DM	2001 ff. Mio DM

Weggefallene Titel

519 02	131	Gebäude der Chemischen Technologie Asbestsanierung der Lüftungskanäle, Stahlstützen und Fensterbänke der von der Fachhochschule genutzten Räume	--			
726 14	137	Fachhochschule, Umbau der Liegenschaft Schloßgartenstraße 4 für die Biotechnologie	--			
731 17	131	Umbau im Schloß für die Zentralbibliothek der Technischen Hochschule	--			
731 18	131	Umbau zwecks Funktionsverbesserungen Mensa I, Stadtmitte	--			
731 19	131	Umbau des Institutsgebäudes Chemie, Lichtwiese .	--			
		Gesamtausgaben	10 250 000	2001	6 000 000	
				2002	6 000 000	
				2003	4 700 000	
				2004	--	

Kapitel 18 23
Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Abschluss Kapitel 18 23

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	4 000 000
Gesamteinnahmen	. . . . .	4 000 000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 650 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	8 600 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	10 250 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-6 250 000

Kapitel 18 24
Bauten im Bereich der Hochschulregion Giessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

18 24 Bauten im Bereich der Hochschulregion Giessen

Zu Kapitel 18 24
An dem Ausbau der Hochschulregion Gießen beteiligt sich der Bund aufgrund der Empfehlung des Wissenschaftsrats mit 50 v. H. der Gesamtkosten. Die Mittel des Bundes werden bei Kap. 18 24 vereinnahmt. Die erwarteten Beträge sind in den entsprechenden Haushaltsansätzen enthalten.
Bei den einzelnen Ausgabetiteln sind nachrichtlich die Key-Nummern des geltenden Rahmenplans nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) angegeben.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 31	131	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Justus-Liebig-Universität Gießen	5 200 000

Erläuterungen:331 31 bis 331 51
Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz

331 32	132	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau des Klinikums der Justus-Liebig-Universität Gießen	900 000
331 51	137	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Fachhochschule Gießen-Friedberg	2 300 000
		Gesamteinnahmen	8 400 000

Kapitel 18 24
Bauten im Bereich der Hochschulregion Giessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 03 131 Justus-Liebig-Universität
- Brandschutzmaßnahmen in verschiedenen Gebäuden - . . . . . 700 000 | 2001 | 150 000 | 0,2
2002 | --
2003 | --
2004 | --

Erläuterungen:
HU-Bau vom 30.04.1998 . . . . . 1 895 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 1 000 000 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 700 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 195 000 DM

519 05 137 Fachhochschule Gießen-Friedberg . . . . . 200 000 | 2001 | 200 000 | 0,2
2002 | --
2003 | --
2004 | --

Erläuterungen:
HU-Bau vom 12.11.1998
- Instandsetzungund Sanierung der Heizungsunterstation . . . . . 974 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 516 887 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 200 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 257 113 DM

519 06 131 Justus-Liebig-Universität Gießen
- Erneuerung der Brandmeldeanlage - . . . . . 1 300 000 | 2001 | --
2002 | --
2003 | --
2004 | --

Erläuterungen:
HU-Bau vom 20.05.1998 . . . . . 2 315 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 1 000 000 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 1 300 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 15 000 DM

n e u
519 07 131 **Mehrzweckgebäude Heinrich-Buff-Ring 38**
- Erneuerung der Fassade - . . . . . 1 800 000 | 2001 | --
2002 | --
2003 | --
2004 | --

Kapitel 18 24
Bauten im Bereich der Hochschulregion Giessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
Geschätzte Kosten . . . . . 2 750 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 1 800 000 DM
Vorbehalt 2001 ff . . . . . 950 000 DM

Bauausgaben

725 03	131	Zentrale Leittechnik	2 500 000	2001	--	3,1
				2002	--	
				2003	--	
				2004	--	

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 1171063
Installation der Zentralen Leittechnik
HU-Bau vom 31.01.1991 . . . . . 8 915 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 3 304 575 DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 2 500 000 DM
Vorbehalt 2001 ff . . . . . 3 110 425 DM

725 05	131	Neuordnung der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung der Klinik und der Universität	2 000 000	2001	2 000 000	2,0
				2002	2 000 000	2,0
				2003	2 000 000	2,0
				2004	--	1,7

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 1171070
Neuordnung aufgrund wasserrechtlicher Auflagen und Sicherstellung der Wasserversorgung.
THU-Bau vom 10.12.1985
- Sofortmaßnahmen . . . . . 5 200 000 DM
THU-Bau vom 01.03.1988 . . . . . 955 000 DM
THU-Bau vom 01.07.1991 . . . . . 15 600 000 DM

Summe (Bau) . . . . . 21 755 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 12 037 189 DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 2 000 000 DM
Vorbehalt 2001 ff . . . . . 7 717 811 DM

725 07	131	Mensa Behagelstraße - Funktionsverbesserung -	2 000 000	2001	3 000 000	3,0
				2002	--	0,5
				2003	--	
				2004	--	

Erläuterungen:
Key-Nr.: 1171093
Geschätzte Gesamtkosten
- Umbau . . . . . 5 500 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 2 000 000 DM
Vorbehalt 2001 ff . . . . . 3 500 000 DM

Kapitel 18 24
Bauten im Bereich der Hochschulregion Giessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
743 17 132	Zentrale Sterilisationsabteilung im OP-Trakt und Brandschutzmaßnahmen	2 000 000	2001 2002 2003 2004	1 500 000 -- -- --	2,1
Erläuterungen:					
Key-NR.: F 1179095					
HU-Bau vom 10.06.1999	4 123 000 DM				
Bewilligt bis 1999	-- DM				
Haushaltsansatz2000	2 000 000 DM				
Vorbehalt 2001ff	2 123 000 DM				
743 18 131	Umbau und Erweiterung der Ambulatorischen und Geburtshilflichen Veterinärklinik, III. Bauabschnitt . .	3 800 000	2001 2002 2003 2004	3 000 000 2 000 000 2 000 000 --	3,0 2,2 2,0 0,3
Erläuterungen:					
Key-Nr.: F 1171091					
HU-Bau vom 24.01.1996	14 820 000 DM				
Bewilligt bis 1999	3 516 314 DM				
Haushaltsansatz2000	3 800 000 DM				
Vorbehalt 2001ff	7 503 686 DM				
Gerät					
Geschätzte Kosten	1 080 000 DM				
Bewilligt bis 1999	-- DM				
Haushaltsansatz2000	-- DM				
Vorbehalt 2001ff	1 080 000 DM				
743 19 131	Gladbacher Hof	1 200 000	2001 2002 2003 2004	-- -- -- --	
Erläuterungen:					
Key-Nr.: F 1171098					
Geschätzte Kosten					
- Umbauten und Erweiterungen für den Lehr- und Versuchsbetrieb für ökologischen Landbau	1 200 000 DM				
Bewilligt bis 1999	-- DM				
Haushaltsansatz2000	1 200 000 DM				
Vorbehalt 2001ff	-- DM				
751 03 137	Wirtschaftsingenieurwesen und Produktionstechnik in Friedberg - Neubau -	4 000 000	2001 2002 2003 2004	3 000 000 -- -- --	3,0

Kapitel 18 24
Bauten im Bereich der Hochschulregion Giessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 6232030
HU-Bau vom 12.06.1996 . . . . . 13 380 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 6 316 262 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 4 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 3 063 738 DM
Gerät
Geschätzte Kosten . . . . . 620 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 620 000 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 41	131	Erstausstattung der Universitätsbauten	--	2001	--	
				2002	--	
				2003	--	
				2004	--	
812 42	132	Erstausstattung der Klinikbauten	--	2001	--	
				2002	--	
				2003	--	
				2004	--	
812 51	137	Erstausstattung der Fachhochschulbauten	--	2001	--	0,6
				2002	--	
				2003	--	
				2004	--	
821 01	131	Erwerb von Grundstücken für die Universität	--	2001	--	
				2002	--	
				2003	--	
				2004	--	
821 02	132	Erwerb von Grundstücken für die Klinik	--	2001	--	
				2002	--	
				2003	--	
				2004	--	

Erläuterungen:821 01 und 821 02
Grunderwerb einschließlich Abfindungen, Entschädigungen, Gebühren sowie sonstige Kosten.
Die Finanzierung erfolgt durch Umsetzung innerhalb des Epl.18. . . . . -- DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . -- DM

821 03	137	Erwerb von Grundstücken für die Fachhochschule .	1 000 000	2001	--	
				2002	--	
				2003	--	
				2004	--	

Kapitel 18 24
Bauten im Bereich der Hochschulregion Giessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 6230032
Grunderwerb einschließlich Abfindungen, Entschädigungen, Gebühren sowie sonstige Kosten.

Geschätzt	16 200 000 DM
Bewilligt bis 1999	10 200 000 DM
Haushaltsansatz2000	1 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff	5 000 000 DM

Summe Kapitel 18 24 (BU)	7 934 000 DM
Bewilligt bis 1999	2 516 887 DM
Haushaltsansatz2000	4 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff	1 417 113 DM

Summe Kapitel 18 24 (Bau)	69 693 000 DM
Bewilligt bis 1999	25 174 340 DM
Haushaltsansatz2000	17 500 000 DM
Vorbehalt 2001ff	27 018 660 DM

Summe Kapitel 18 24 (Gerät)	1 700 000 DM
Bewilligt bis 1999	-- DM
Haushaltsansatz2000	-- DM
Vorbehalt 2001ff	1 700 000 DM

Summe Kapitel 18 24 (Grunderwerb)	16 200 000 DM
Bewilligt bis 1999	10 200 000 DM
Haushaltsansatz2000	1 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff	5 000 000 DM

Weggefallene Titel

519 02	131	Brandschutzmaßnahmen in den Chemischen Instituten, Heinrich-Buff-Ring 54, 58 und 62	--	
519 04	137	Fachhochschule Gießen-Friedberg, Haus A	--	
		Gesamtausgaben	22 500 000	2001 12 850 000 2002 4 000 000 2003 4 000 000 2004 --

Kapitel 18 24
Bauten im Bereich der Hochschulregion Giessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Abschluss Kapitel 18 24

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	8 400 000
Gesamteinnahmen	. . . . .	8 400 000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 000 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	17 500 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 000 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	22 500 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-14 100 000

Kapitel 18 25
Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

18 25 Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg

Zu Kap. 18 25
An dem Ausbau der Hochschulregion Marburg beteiligt sich der Bund aufgrund der Empfehlungen des Wissenschaftsrats mit 50 v.H. der Gesamtkosten. Die Mittel des Bundes werden bei Kap. 18 25 vereinnahmt. Die erwarteten Beträge sind in den entsprechenden Haushaltsansätzen enthalten.
Bei den einzelnen Ausgabetiteln sind nachrichtlich die Key-Nummern des geltenden Rahmenplans nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) angegeben.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51 871 Vermischte Einnahmen . . . . . --

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 31 131 Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Philipps-Universität Marburg 2 000 000

Erläuterungen:331 31 und 331 32
Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz.

331 32 132 Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau des Klinikums der Philipps-Universität Marburg . . . . . --

342 01 131 Sonstige Zuschüsse für Investitionen . . . . . --

Erläuterungen:
Private Spende für die bei Titel 732 05 veranschlagte Baumaßnahme "Ernst-von-Hülsen-Haus- Erweiterungsbau- ".

Gesamteinnahmen 2 000 000

Kapitel 18 25
Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 02	131	Dachflächensanierung bei den Gebäuden auf den Lahnbergen	6 000 000	2001	--	4,0
				2002	--	4,0
				2003	--	4,0
				2004	--	

Erläuterungen:

HU-Bau vom 30.01.1996	37 030 100 DM
Bewilligt bis 1999	6 610 661 DM
Haushaltsansatz2000	6 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff	24 419 439 DM

519 03	131	Ernst-von-Hülsen-Haus	1 000 000	2001	1 000 000	1,0
				2002	300 000	0,3
				2003	--	
				2004	--	

Erläuterungen:

HU-Bau vom 22.06.1998

- Brandschutz- und sicherheitstechnische Maßnahmen	2 300 000 DM
Bewilligt bis 1999	-- DM
Haushaltsansatz2000	1 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff	1 300 000 DM

519 04	131	Sanierung "Langer Kanal" im Bereich der Lahnberge	290 000	2001	--	
				2002	--	
				2003	--	
				2004	--	

Erläuterungen:

HU-Bau vom 09.08.1994	1 096 000 DM
Bewilligt bis 1999	800 000 DM
Haushaltsansatz2000	290 000 DM
Vorbehalt 2001ff	6 000 DM

n e u

519 05	131	**Austausch PCB-belasteter Transformatoren** . . .	800 000	2001	--	
				2002	--	
				2003	--	
				2004	--	

Erläuterungen:

Geschätzte Kosten	2 200 000 DM
Bewilligt bis 1999	-- DM
Haushaltsansatz2000	800 000 DM
Vorbehalt 2001ff	1 400 000 DM

Kapitel 18 25
Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre	DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
	Bauausgaben				
723 02 131	Erweiterung und Umbau des Studentenhauses Erlenring	3 500 000	2001	4 500 000	4,5
			2002	1 000 000	1,0
			2003	--	
			2004	--	
	Erläuterungen:				
	Key-Nr.: F 1181055				
	Kapazitätserweiterung sowie technische und funktionelle bauliche Verbesserungen.				
	HU-Bau vom 14.07.1994	15 500 000 DM			
	Bewilligt bis 1999	6 494 806 DM			
	Haushaltsansatz2000	3 500 000 DM			
	Vorbehalt 2001ff	5 505 194 DM			
	Gerät				
	HU-Gerät, geschätzt lt. HU-Bau	500 000 DM			
	Bewilligt bis 1999	100 000 DM			
	Haushaltsansatz2000	200 000 DM			
	Vorbehalt 2001ff	200 000 DM			
732 04 131	Geisteswissenschaftliches Institut am Krummbogen - Brandschutzmaßnahmen im Eingangsbereich und Einbau einer Cafeteria -	700 000	2001	--	
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	
	Erläuterungen:				
	Key-Nr.: F 1181072				
	Mit der Baumaßnahme werden die Forderungen der Brandschutzbehörde erfüllt. Gleichzeitig wird eine Cafeteria eingerichtet.				
	Geschätzte Gesamtkosten einschließlich Erstausstattung	700 000 DM			
	Bewilligt bis 1999	-- DM			
	Haushaltsansatz2000	700 000 DM			
	Vorbehalt 2001ff	-- DM			
732 05 131	Ernst-von-Hülsen-Haus - Erweiterungsbau -	--	2001	--	
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	

Kapitel 18 25
Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 1181073
Mit der Baumaßnahme werden Veranstaltungs- und Ausstellungsräume sowie die Räume der Bibliothek vergrößert zwecks Aufnahme der vorhandenen und der zu erwartenden Bestände, die sich durch die Integration der Stiftung für Kunst- und Kulturwissenschaften erweitern werden.
Die Finanzierung des Landesanteils erfolgt durch Spenden der Stiftung.

Geschätzte Gesamtkosten einschließlich Erstausstattung	3 990 000 DM
Bewilligt bis 1999	-- DM
Haushaltsansatz 2000	-- DM
Vorbehalt 2001 ff	3 990 000 DM

n e u

744 10 132 **Schule für Kranke**
- Erweiterung - . . . . . -- 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen:

Die Kosten werden geschätzt auf	1 200 000 DM
Bewilligt bis 1999	-- DM
Haushaltsansatz 2000	-- DM
Vorbehalt 2001 ff	1 200 000 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 41 131 Erstausstattung der Universitätsbauten . . . . . 200 000 2001 -- 0,2
2002 --
2003 --
2004 --

812 42 132 Erstausstattung der Klinikbauten . . . . . -- 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

821 01 131 Universität
Erwerb von Grundstücken . . . . . -- 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen: 821 01 und 821 02
Grunderwerb einschließlich Abfindungen, Entschädigungen, Gebühren sowie sonstige Kosten.
Die Finanzierung erfolgt durch Umsetzung innerhalb des Epl. 18 . . . . . -- DM

Bewilligt bis 1999	-- DM
Haushaltsansatz 2000	-- DM
Vorbehalt 2001 ff	-- DM

Kapitel 18 25
Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
821 02 132	Klinikum - Erwerb von Grundstücken	--	2001 --	
			2002 --	
			2003 --	
			2004 --	

Erläuterungen:

Summe Kapitel 18 25 (BU)	42 626 100 DM
Bewilligt bis 1999	7 410 661 DM
Haushaltsansatz2000	8 090 000 DM
Vorbehalt 2001ff	27 125 439 DM
Summe Kapitel 18 25 (Bau)	21 390 000 DM
Bewilligt bis 1999	6 494 806 DM
Haushaltsansatz2000	4 200 000 DM
Vorbehalt 2001ff	10 695 194 DM
Summe Kapitel 18 25 (Gerät)	500 000 DM
Bewilligt bis 1999	100 000 DM
Haushaltsansatz2000	200 000 DM
Vorbehalt 2001ff	200 000 DM
Summe Kapitel 18 25 (Grunderwerb)	-- DM
Bewilligt bis 1999	-- DM
Haushaltsansatz2000	-- DM
Vorbehalt 2001ff	-- DM

Weggefallene Titel

732 03 131	Fachbereich Biologie; Umbau und Erweiterung des Tierhauses	--	
744 08 132	Umbau des Forschungszentrums für die molekulare Medizin	--	
744 09 132	Neubau- und Sanierungsmaßnahmen im OP-Bereich der Augenklinik	--	
	Gesamtausgaben	12 490 000	2001 5 500 000
			2002 1 300 000
			2003 --
			2004 --

Kapitel 18 25
Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Abschluss Kapitel 18 25

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 000 000
Gesamteinnahmen	. . . . .	2 000 000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 090 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	4 200 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	200 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	12 490 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-10 490 000

Kapitel 18 26
Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

18 26 Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel

Zu Kapitel 18 26
An dem Ausbau der Hochschulregion Kassel beteiligt sich der Bund aufgrund der Empfehlungen des Wissenschaftsrats mit 50 v.H. der Gesamtkosten. Die Mittel des Bundes werden bei Kap. 18 26 vereinnahmt. Die erwarteten Beträge sind in den entsprechenden Haushaltsansätzen enthalten.
Bei den einzelnen Ausgabetiteln sind nachrichtlich die Key-Nummern des geltenden Rahmenplans nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) angegeben.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51 871 Vermischte Einnahmen . . . . . --

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 31 131 Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Gesamthochschule Kassel 1 500 000

Erläuterungen:
Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz

Gesamteinnahmen 1 500 000

Kapitel 18 26
Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 02	131	Menzelstraße 13 - 15	1 500 000	2001	900 000	0,9
				2002	--	
				2003	--	
				2004	--	

Erläuterungen:

- Fassadensanierung	
KS-Bau vom 04.04.1989	4 835 000 DM
Bewilligt bis 1999	2 402 572 DM
Haushaltsansatz2000	1 500 000 DM
Vorbehalt 2001ff	932 428 DM
1. THU-Bau vom 28.08.1995	1 100 000 DM

519 03	131	Standort Witzenhausen - Brandschutzmaßnahmen -	300 000	2001	--	
				2002	--	
				2003	--	
				2004	--	

Erläuterungen:

HU-Bau vom 16.10.1998	307 500 DM
Bewilligt bis 1999	-- DM
Haushaltsansatz2000	300 000 DM
Vorbehalt 2001ff	7 500 DM

519 04	131	Henschelstraße 2	700 000	2001	--	
				2002	--	
				2003	--	
				2004	--	

Erläuterungen:

HU-Bau vom 16.10.1998	
- Dachsanierung	735 800 DM
Bewilligt bis 1999	-- DM
Haushaltsansatz2000	700 000 DM
Vorbehalt 2001ff	35 800 DM

Bauausgaben

722 07	131	Versorgungsanlagen - Standort Holländischer Platz - - Außenanlagen westlich der Ahna -	1 200 000	2001	--	
				2002	--	
				2003	--	
				2004	--	

Kapitel 18 26
Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 0011051
Bisher sind 5 Teil-Haushaltsunterlagen mit insgesamt 8 Nachtrags-Haushaltsunterlagen insgesamt veranschlagtmit . . . . . 16 862 800 DM abgerechnet.
Es ist noch auszuführen, bzw. abzurechnen:
5. THU-Bau vom 30.06.1986
- Stellplätze auf dem Nordgelände . . . . . 1 024 000 DM

1. NHU-Bau vom 30.05.1989 zur 5. THU-Bau für die Erweiterung des Zaunes am Grünen Parkplatz
- ohne Mehrkosten (51 000 DM) . . . . . -- DM

2. NHU-Bau vom 14.10.1996 zur 5. THU-Bau
- Minderkosten . . . . . -217 800 DM

7. THU-Bau vom 13.01.1997
- Gestaltung Nordgelände . . . . . 1 219 000 DM

Summe (Bau)	18 888 000 DM
Bewilligt bis 1999	17 668 009 DM
Haushaltsansatz 2000	1 200 000 DM
Vorbehalt 2001ff	19 991 DM

Gerät
Die Gerätebeschaffung ist abgeschlossen.

755 07 131 Technik III/2 . . . . . -- 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 0011018
Neubau

HU-Bau vom 17.04.1990	109 228 000 DM
NHU-Bau vom 15.03.1994	5 579 000 DM
Summe (Bau)	114 807 000 DM
Bewilligt bis 1999	109 400 835 DM
Haushaltsansatz 2000	-- DM
Vorbehalt 2001ff	5 406 165 DM

Gerät

Schätzung nach HBFG Kennwert	7 565 000 DM
Bewilligt bis 1999	3 857 147 DM
Haushaltsansatz 2000	400 000 DM
Vorbehalt 2001ff	3 307 853 DM
1. THU-Gerät vom 01.10.1993	1 254 200 DM
2. THU-Gerät vom 22.09.1995	2 853 300 DM
3. THU-Gerät vom 12.02.1997	644 000 DM
4. THU-Gerät vom 12.03.1998	852 500 DM
5. THU-Gerät vom 27.10.1998	219 000 DM

756 04 131 Laborgebäude und Hörsaal, Witzenhausen . . . . . -- 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Kapitel 18 26
Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 0012058
Neubau
HU-Bau vom 25.07.1989 . . . . . 28 102 000 DM
THU-Bau vom 03.07.1991
- Telefonversorgung . . . . . 1 228 000 DM
NHU-Bau vom 27.04.1992
zur HU-Bau vom 25.07.1989
- Mehrkosten . . . . . 1 585 000 DM

Summe (Bau) . . . . . 30 915 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 29 422 757 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 1 492 243 DM

Gerät
1. THU-Gerät vom 15.08.1991 . . . . . 660 000 DM
2. THU-Gerät vom 25.03.1993 . . . . . 2 435 000 DM

Summe (Gerät) . . . . . 3 095 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 2 759 967 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 300 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 35 033 DM

756 09 131 Agrarwissenschaften, Witzenhausen
- Forschungsgewächshaus - . . . . . 300 000 | 2001 | --
2002 | --
2003 | --
2004 | --

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 0011066
Neubau
HU-Bau vom 12.04.1996 . . . . . 3 059 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 2 642 257 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 300 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 116 743 DM
Gerät
Geschätzte Kosten . . . . . 97 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 97 000 DM

756 13 131 Standort Wilhelmshöher Allee
- 2. Umnutzung - . . . . . 1 000 000 | 2001 | -- | 4,0
2002 | -- | 3,0
2003 | -- | 0,5
2004 | --

Kapitel 18 26
Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 0011074

HU-Bau vom 10.02.1998	9 561 000 DM
Bewilligt bis 1999	1 041 765 DM
Haushaltsansatz2000	1 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff	7 519 235 DM
Gerät	
Geschätzte Kosten (in HU-Bau)	1 362 000 DM
Bewilligt bis 1999	-- DM
Haushaltsansatz2000	-- DM
Vorbehalt 2001ff	1 362 000 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 41	131	Erstausstattung der Bauten	700 000	2001	--	
				2002	--	1,3
				2003	--	
				2004	--	
821 01	131	Erwerb von Grundstücken	--	2001	--	
				2002	--	
				2003	--	
				2004	--	

Erläuterungen:
Grunderwerb einschließlich Abfindungen, Entschädigungen, Gebühren sowie sonstige Kosten.
Die Finanzierung sonstigen ggf. erforderlichen Grunderwebs erfolgt durch Umsetzung innerhalb des Epl.18.

	-- DM
Bewilligt bis 1999	-- DM
Haushaltsansatz2000	-- DM
Vorbehalt 2001ff	-- DM

Summe Kapitel 18 26 (BU)	5 878 300 DM
Bewilligt bis 1999	2 402 572 DM
Haushaltsansatz2000	2 500 000 DM
Vorbehalt 2001ff	975 728 DM
Summe Kapitel 18 26 (Bau)	177 230 000 DM
Bewilligt bis 1999	160 175 623 DM
Haushaltsansatz2000	2 500 000 DM
Vorbehalt 2001ff	14 554 377 DM
Summe Kapitel 18 26 (Gerät)	12 119 000 DM
Bewilligt bis 1999	6 617 114 DM
Haushaltsansatz2000	700 000 DM
Vorbehalt 2001ff	4 801 886 DM
Summe Kapitel 18 26 (Grunderwerb)	-- DM
Bewilligt bis 1999	-- DM
Haushaltsansatz2000	-- DM
Vorbehalt 2001ff	-- DM

Kapitel 18 26
Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
	Weggefallene Titel			
756 06 131	Umnutzung des Gebäudes Wilhelmshöher Allee für den Fachbereich Elektrotechnik	--		
756 07 131	Institut für Mikrostrukturforschung	--		
756 08 131	Institut für Biologie und Chemie	--		
	Gesamtausgaben	5 700 000	2001 900 000 2002 -- 2003 -- 2004 --	

Kapitel 18 26
Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Abschluss Kapitel 18 26

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 500 000
Gesamteinnahmen	. . . . .	1 500 000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 500 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	2 500 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	700 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	5 700 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-4 200 000

Kapitel 18 31
Bauten im Bereich der Hessischen Staatsbäder

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

18 31 Bauten im Bereich der Hessischen Staatsbäder

Die bei Kap. 18 31 veranschlagten Mittel werden der Hauptverwaltung der Hessischen Staatsbäder gem. § 15 Abs. 2 LHO zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen.
Die Mittel sind zweckgebunden.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	861	Vermischte Einnahmen	--
119 52	861	Einnahmen aus der Umsatzsteuerrückerstattung . .	--

Erläuterungen:
Einahmen von Rückerstattungen, soweit sie nicht gemäß Punkt 7.1 der Ergänzenden Bestimmungen zur Dienstanweisung der staatlichen Hochbauverwaltung des Landes Hessen (DABau) für die Durchführung der Bauaufgaben der "Hessischen Staatsbäder" zur Abdeckung von Mehrausgabenbenötigt werden.

	Gesamteinnahmen	--

Kapitel 18 31
Bauten im Bereich der Hessischen Staatsbäder

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

A U S G A B E N

Bauausgaben

725 03 861 Staatsbad Bad Wildungen
- Umbau des Badehauses 1 . . . . . -- 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen:
HU-Bau vom 23.06.1998
- Umbau des Badeshauses1 . . . . . 4 996 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 450 000 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 4 546 000 DM

726 04 861 Staatsbad Bad Schwalbach
- Neu- und Umbauten im Kurbereich, II.BA - . . . . . -- 2001 --
2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen:
Geschätzte Kosten
- Zentralisierung der Therapie und der Werkstätten . 2 600 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 2 600 000 DM

727 02 861 Staatsbad Bad Nauheim
- Neuordnung der Wärmeversorgung - . . . . . 3 000 000 2001 -- 2,7
2002 --
2003 --
2004 --

Erläuterungen:
HU-Bau vom 19.12.1994 . . . . . 15 728 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 5 000 000 DM
Haushaltsansatz2000 . . . . . 3 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 7 728 000 DM

Kapitel 18 31
Bauten im Bereich der Hessischen Staatsbäder

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
n e u					
728 01 861	**Staatsbad Salzhausen - Solebewegungsbad -**	1 000 000	2001	3 000 000	3,0
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	

Erläuterungen:

Kostenschätzung vom September 1998.
Von den Gesamtkosten in Höhe von rd.
6 400 000 DM wurden in den Vorjahren bereits
2 200 000 DM aus Eigenmitteln der Staatsbäder
finanziert.
Es verbleiben noch für die
Sanierung der Soleversorgung und des
Hallenbads . . . . . 4 200 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 1 000 000 DM
Vorbehalt 2001 ff . . . . . 3 200 000 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 01 861	Erstausstattung der Gebäude	--	2001	--	
			2002	--	
			2003	--	
			2004	--	

Erläuterungen:

Summe Kapitel 18 31 (Bau) . . . . . 27 524 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 5 450 000 DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 4 000 000 DM
Vorbehalt 2001 ff . . . . . 18 074 000 DM

Gesamtausgaben	4 000 000	2001	3 000 000	
		2002	--	
		2003	--	
		2004	--	

Kapitel 18 31
Bauten im Bereich der Hessischen Staatsbäder

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Abschluss Kapitel 18 31

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen	. . . . .	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	4 000 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	4 000 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-4 000 000

Kapitel 18 34
Bauten im Bereich des Freilichtmuseums "Hessenpark"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

18 34 Bauten im Bereich des Freilichtmuseums "Hessenpark"

Die bei Kap. 18 34 veranschlagten Mittel werden der Verwaltung des Freilichtmuseums gem. § 15 Abs. 2 LHO zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen.
Die Mittel sind zweckgebunden.

Zu Kapitel 18 34
Im Naturpark Hochtaunus sollen historisch und kulturell wertvolle Bauwerke aus allen Teilen des Landes, deren Bestand anderweitig nicht gesichert ist, wiederaufgebaut und funktionsgerecht eingerichtet werden, um einen Überblick über Siedlungsformen, Architektur und Wohnkultur früherer Jahrhunderte in Hessen zu geben.
Der I. Bauabschnitt wurde aus Kap. 17 37 - 883 06 mit 2 688 000 DM gefördert.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	869	Vermischte Einnahmen	--			
		Gesamteinnahmen	--			

A U S G A B E N

Bauausgaben

721 02	869	Freilichtmuseum "Hessenpark" bei Neu-Anspach, Hochtaunuskreis			
		- IV. Bauabschnitt -	3 000 000	2001	--
				2002	--
				2003	--
				2004	--

Kapitel 18 34
Bauten im Bereich des Freilichtmuseums "Hessenpark"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
1. THU-Bau vom 30.06.1997
- Baugruppe F:
Vöhl/Edersee, Niederaula/Gut Ergelbach . . . . . 2 787 000 DM
2. THU-Bau vom 03.044.1997
- Baugruppe A . . . . . 6 826 000 DM

Summe (Bau) . . . . . 9 613 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 5 500 000 DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 3 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 1 113 000 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 01	869	Erstausstattung der Gebäude	--	2001	--
				2002	--
				2003	--
				2004	--
821 01	869	Erwerb von Grundstücken	--	1996	--
				2002	--
				2003	--
				2004	--

Erläuterungen:
Erwerb von Baugrundstücken bzw. Tauschgelände einschließlich Abfindungen, Entschädigungen und Gebühren sowie sonstige Kosten.
Die Finanzierung erfolgt durch Umsetzung innerhalb des Epl. 18 . . . . . -- DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . -- DM

Summe Kapitel 18 34 (Bau) . . . . . 9 613 000 DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . 5 500 000 DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . 3 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . 1 113 000 DM

Summe Kapitel 18 34 (Grunderwerb) . . . . . -- DM
Bewilligt bis 1999 . . . . . -- DM
Haushaltsansatz 2000 . . . . . -- DM
Vorbehalt 2001ff . . . . . -- DM

Gesamtausgaben	3 000 000	2001	--
		2002	--
		2003	--
		2004	--

Kapitel 18 34
Bauten im Bereich des Freilichtmuseums "Hessenpark"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Abschluss Kapitel 18 34

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen	. . . . .	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	3 000 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	3 000 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-3 000 000

Kapitel 18 37
Hessen-Strukturprogramm

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der	Bauraten in den Jahren
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	Haushaltsjahre DM	2001 ff. Mio DM

18 37 **Hessen-Strukturprogramm**

Zu Kap. 18 37
An dem Ausbau der Hochschulregionen in Hessen beteiligt sich der Bund aufgrund der Empfehlungen des Wissenschaftsrats mit 50 v.H. der Gesamtkosten. Da die zeitgleiche Mitfinanzierung durch den Bund nicht sichergestellt ist, wird der Bundesanteil zunächst vom Land vorfinanziert. Die Mittel des Bundes werden bei Kap. 18 37 vereinnahmt.
Bei den einzelnen Ausgabetiteln sind nachrichtlich die Key-Nummern des geltenden Rahmenplans nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) angegeben.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 99 871 Vermischte Einnahmen . . . . . -- --

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 99 131 Zuweisungen des Bundes für die Baumaßnahmen dieses Kapitels . . . . . -- --

Erläuterungen:
Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz.

Gesamteinnahmen . . . . . --

Kapitel 18 37
Hessen-Strukturprogramm

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

AUSGABEN

Bauten im Bereich der Hochschulregion Gießen

731 99 131 Justus-Liebig-Universität
- Interdisziplinäres Forschungszentrum (IFZ) - . . . 30 500 000

2001	--
2002	--
2003	--
2004	--

Erläuterungen:
Key-Nr.: F 1170068
Im Neubau des Interdisziplinären Forschungszentrum (IFZ) sollen 11 universitäre Institute mit umweltorientierter Grundlagenforschung bzw. entsprechend angewandter Forschung aus den Fachbereichen Agrarwissenschaften, Biologie sowie Ernährungs- u. Haushaltswissenschaften räumlich zusammengeführt werden. Die Maßnahme wird in der Zuständigkeit des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst durchgeführt.

Die Gesamtkosten einschließlich Gerät dürfen nicht übersteigen.	118 900 000 DM
davon sind für die Baukosten vorgesehen	110 400 000 DM
Bewilligt bis 1999	79 895 047 DM
Haushaltsansatz 2000	30 500 000 DM
Vorbehalt 2001ff	4 953 DM

Gerät
HU-Gerät vom 02.03.1999 genehmigt mit max. 14 812 200 DM. Zur Erstausstattung

sind vorgesehen	8 500 000 DM
Bewilligt bis 1999	4 000 000 DM
Haushaltsansatz 2000	4 500 000 DM
Vorbehalt 2001ff	-- DM

Kapitel 18 37
Hessen-Strukturprogramm

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 99 131	Erstausstattung der Hochschulbauten	4 500 000	2001	--
			2002	--
			2003	--
			2004	--
	Erläuterungen:			
	Summe Kapitel 18 37 (Bau) . . . . . 110 400 000 DM			
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 79 895 047 DM			
	Haushaltsansatz2000 . . . . . 30 500 000 DM			
	Vorbehalt 2001ff . . . . . 4 953 DM			
	Summe Kapitel 18 37 (Gerät) . . . . . 8 500 000 DM			
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 4 000 000 DM			
	Haushaltsansatz2000 . . . . . 4 500 000 DM			
	Vorbehalt 2001ff . . . . . -- DM			
	Gesamtausgaben	35 000 000	2001	--
			2002	--
			2003	--
			2004	--

Kapitel 18 37
Hessen-Strukturprogramm

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / *E R L Ä U T E R U N G E N*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

Abschluss Kapitel 18 37

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen	. . . . .	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	30 500 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	4 500 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	35 000 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-35 000 000

Kapitel 18 38
Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

18 38 Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften

Die bei Kap. 18 38 veranschlagten Mittel sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Ansätze des Epl. 18 gem. § 2 Absatz 5 Haushaltsgesetz ausgenommen.

Zu Kapitel 18 38
Hier werden die Erwerbskosten ehemals militärisch genutzter Liegenschaften nachgewiesen.

Die Regelung des Bundes (BMF-Rundschreiben vom 26.04.1993 - VI A 1 - VV 2400-4/93 -) ermöglicht es, daß beim Grunderwerb Ratenzahlungen bis zu 9 Jahren eingeräumt werden. Bedingung ist, daß der Kaufpreis der einzelnen Liegenschaft über 3,0 Mio DM liegt und 20 v.H. des Kaufpreises bei Abschluß des Kaufvertrages gezahlt werden. Die Stundungszinsen liegen bei 2 v.H. über dem Basiszinssatz und werden vom jeweiligen Restbetrag berechnet.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51 871 Vermischte Einnahmen . . . . . --

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 31 131 Zuweisungen des Bundes für den Erwerb von Grundstücken für Zwecke der Universitäten . . . . . --

Erläuterungen:
Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz für den Erwerb von Grundstücken, die für Zwecke der Universitäten genutzt werden sollen.

Gesamteinnahmen . . . . . --

Kapitel 18 38
Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
	AUSGABEN				
	Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst				
561 01 921	Zinsausgaben an den Bund	10 100 000	2001	8 000 000	8,2
			2002	6 000 000	7,0
			2003	4 000 000	5,2
			2004	3 000 000	3,2
	Erläuterungen:				
	Stundungszinsen für Kaufpreisraten.				
	Geschätzter Zinsbetrag . . . . . 75 203 522 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 39 341 609 DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 10 100 000 DM				
	Vorbehalt 2001 ff . . . . . 25 761 913 DM				
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
821 01 871	Erwerb von Grundstücken	58 300 000	2001	33 000 000	36,4
			2002	33 000 000	36,4
			2003	33 000 000	36,4
			2004	33 000 000	36,4
	Erläuterungen:				
	Ratenzahlungen für bereits in vergangenen Haushaltsjahren getätigte Erwerbe und Anzahlungen für Erwerbe im Haushaltsjahr 2000.				
	Geschätzte Erwerbskosten . . . . . 442 283 126 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 158 439 794 DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 58 300 000 DM				
	Vorbehalt 2001 ff . . . . . 225 543 332 DM				
	Summe Kapitel 18 38 (Stundungszinsen) . . . . . 75 203 522 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 39 341 609 DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 10 100 000 DM				
	Vorbehalt 2001 ff . . . . . 25 761 913 DM				
	Summe Kapitel 18 38 (Grunderwerb) . . . . . 442 283 126 DM				
	Bewilligt bis 1999 . . . . . 158 439 794 DM				
	Haushaltsansatz 2000 . . . . . 58 300 000 DM				
	Vorbehalt 2001 ff . . . . . 225 543 332 DM				
	Gesamtausgaben	68 400 000	2001	41 000 000	
			2002	39 000 000	
			2003	37 000 000	
			2004	36 000 000	

Kapitel 18 38
Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der	Bauraten in den Jahren
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	2000 DM	Haushaltsjahre DM	2001 ff. Mio DM

Abschluss Kapitel 18 38

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen	. . . . .	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	10 100 000
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	58 300 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	68 400 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-68 400 000

Kapitel 18 39
Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung staatlicher Hochbaumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der	Bauraten in den Jahren
Funkt.-Kennziffer	*ERLÄUTERUNGEN*	2000 DM	Haushaltsjahre DM	2001 ff. Mio DM

18 39 Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung staatlicher Hochbaumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 46 871 Ersatzleistungen für Brandschäden an Gebäuden, soweit die Wiederaufbaukosten den Betrag von 500 000 DM übersteigen . . . . . --
In Höhe der Einnahmen können Mehrausgaben bei den betreffenden Baumaßnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:
Bei Schäden unter 500 000 DM werden die Entschädigungsbeträge in den Einzelplänen der Ressortverwaltungen vereinnahmt.

119 48 871 Schadensausgleichsleistungen im Baubereich . . . --
Erläuterungen:
Schadensausgleichsleistungen durch Baufirmen für Baumaßnahmen des Landes Hessen, soweit sie aus dem Epl. 18 finanziert wurden.
Schadensausgleichsleistungen für Baumaßnahmen, die nicht aus dem Epl. 18 finanziert wurden, werden bei Kap. 06 01 - 119 48 und Erstattungen der Kosten der Rechtsverfolgung generell bei Kap. 06 01 - 119 47 vereinnahmt.

119 51 871 Vermischte Einnahmen . . . . . --

182 01 871 Darlehensrückflüsse . . . . . --

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 01 961 Zuweisungen für Investitionen vom Bund . . . . . --
In Höhe der Einnahmen können Mehrausgaben bei den betreffenden Baumaßnahmen geleistet werden.

333 01 961 Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden . . . --
In Höhe der Einnahmen können Mehrausgaben bei den betreffenden Baumaßnahmen geleistet werden.

Kapitel 18 39
Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung staatlicher Hochbaumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM
342 01 961	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen . . . . . In Höhe der Einnahmen können Mehrausgaben bei den betreffenden Baumaßnahmen geleistet werden.		--	
381 01 991	Zuführung von Kap. 09 02 - 981 76 . . . . . In Höhe der Einnahmen können Mehrausgaben bei den betreffenden Baumaßnahmen geleistet werden.		--	

Erläuterungen:
Zuführung aus der Hessischen Grundwasserabgabe für Baumaßnahmen des Epl. 18.
Die Zuführung ist zweckgebunden für ökologische Maßnahmen zum Schutz, zur Sicherung und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen zu verwenden.

Weggefallene Titel

381 02 991	Zuführung von Epl. 07		--	
	Gesamteinnahmen		--	

Kapitel 18 39
Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung staatlicher Hochbaumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / *ERLÄUTERUNGEN*	Ansatz 2000 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 2001 ff. Mio DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 02 871 Vorarbeitskosten für Bauunterhaltungsmaßnahmen in späteren Jahren und Ausgaben für die Anfertigung fehlender Baubestandsunterlagen 1 000 000

2001	--
2002	--
2003	--
2004	--

Erläuterungen:
Die Mittel sind bestimmt für Vorplanung und Erstellung von Bauunterlagenim Rahmen der Bauunterhaltung.

Bauausgaben

715 01 871 Vorarbeitskosten für Baumaßnahmen in späteren Jahren und Ausgaben für die Anfertigung fehlender Baubestandsunterlagen 8 000 000

2001	--
2002	--
2003	--
2004	--

Erläuterungen:
Die Mittel sind bestimmt für Vorplanung, Erstellung von Bauunterlagen, Planung energiesparender Maßnahmen, Herrichtung von Baugrundstücken und Durchführung von Wettbewerben bei größeren staatlichen Bauvorhaben, die erst später durchgeführt werden sollen. Über die Mittel verfügt das Ministerium der Finanzen.

716 01 871 Künstlerische Ausgestaltung staatlicher Gebäude - Sonderbaufonds - 300 000

2001	--
2002	--
2003	--
2004	--

Kapitel 18 39
Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung staatlicher Hochbaumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der	Bauraten in den Jahren
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	2000 DM	Haushaltsjahre DM	2001 ff. Mio DM

Erläuterungen:
Über die Verwendung der Mittel entscheidet ein interministerieller Ausschuß. Seine Beschlüsse sind bindende Weisungen an die OFD. Über Art und Ausführung der künstlerischen Maßnahmen entscheidet ein Beirat.

Summe Kapitel 18 39 (BU)	1 000 000 DM
Bewilligt bis 1999	-- DM
Haushaltsansatz2000	1 000 000 DM
Vorbehalt 2001ff	-- DM
Summe Kapitel 18 39 (Bau)	8 300 000 DM
Bewilligt bis 1999	-- DM
Haushaltsansatz2000	8 300 000 DM
Vorbehalt 2001ff	-- DM

Gesamtausgaben	9 300 000	2001	--
		2002	--
		2003	--
		2004	--

Kapitel 18 39
Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung staatlicher Hochbaumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der	Bauraten in den Jahren
Funkt.-Kennziffer	*E R L Ä U T E R U N G E N*	2000 DM	Haushaltsjahre DM	2001 ff. Mio DM

Abschluss Kapitel 18 39

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen	. . . . .	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 000 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	8 300 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	9 300 000
Zuschuss/Überschuss	. . . . .	-9 300 000

Abschluss für den Abschnitt Ressorts

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
18 01	Bauten im Bereich des Hessischen Landtags	-	-	-	-	-
18 02	Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten	-	-	-	-	-
18 03	Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport	-	-	-	-	-
18 04	Bauten im Bereich des Kultusministeriums	-	-	-	-	-
18 05	Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz	-	-	-	-	-
18 06	Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen	-	-	-	-	-
18 07	Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	-	-	-	-	-
18 08	Bauten im Bereich des Sozialministeriums	-	-	-	-	-
18 09	Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten	-	-	-	1.400.000	1.400.000
18 11	Bauten im Bereich des Hessischen Rechnungshofs	-	-	-	-	-
18 15	Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst	-	-	-	6.700.000	6.700.000
18 16	Bauten im Bereich der allgemeinen Liegenschaftsverwaltung	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	-	-	8.100.000	8.100.000

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	800.000	-	-	-	-	800.000	-800.000
-	480.000	-	16.600.000	-	-	17.080.000	-17.080.000
-	4.000.000	-	175.800.000	16.000.000	-	195.800.000	-195.800.000
-	3.520.000	-	6.750.000	200.000	-	10.470.000	-10.470.000
-	7.110.000	-	80.100.000	-	-	87.210.000	-87.210.000
-	6.260.000	-	16.100.000	60.000	-	22.420.000	-22.420.000
-	1.880.000	-	-	-	-	1.880.000	-1.880.000
-	2.870.000	-	1.200.000	-	-	4.070.000	-4.070.000
-	1.970.000	-	1.700.000	-	-	3.670.000	-2.270.000
-	230.000	-	-	-	-	230.000	-230.000
-	12.000.000	-	21.700.000	-	-	33.700.000	-27.000.000
-	4.570.000	-	26.600.000	-	-	31.170.000	-31.170.000
-	45.690.000	-	346.550.000	16.260.000	-	408.500.000	-400.400.000

Abschluss für den Abschnitt Hochschulen

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
18 17	Bauten im Bereich der Hochschulregion Wies-baden	-	-	-	7.500.000	7.500.000
18 19	Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda	-	-	-	-	-
18 22	Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main	-	-	-	48.900.000	48.900.000
18 23	Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt	-	-	-	4.000.000	4.000.000
18 24	Bauten im Bereich der Hochschulregion Giessen	-	-	-	8.400.000	8.400.000
18 25	Bauten im Bereich der Hochschulregion Mar-burg	-	-	-	2.000.000	2.000.000
18 26	Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel	-	-	-	1.500.000	1.500.000
	Insgesamt:	-	-	-	72.300.000	72.300.000

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	1.000.000	-	16.700.000	-	-	17.700.000	-10.200.000
-	-	-	-	-	-	-	-
-	6.760.000	-	99.800.000	7.700.000	-	114.260.000	-65.360.000
-	1.650.000	-	8.600.000	-	-	10.250.000	-6.250.000
-	4.000.000	-	17.500.000	1.000.000	-	22.500.000	-14.100.000
-	8.090.000	-	4.200.000	200.000	-	12.490.000	-10.490.000
-	2.500.000	-	2.500.000	700.000	-	5.700.000	-4.200.000
-	24.000.000	-	149.300.000	9.600.000	-	182.900.000	-110.600.000

Abschluss für den Abschnitt Landesbetriebe

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
18 31	Bauten im Bereich der Hessischen Staatsbäder	-	-	-	-	-
18 34	Bauten im Bereich des Freilichtmuseums "Hessenpark"	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	-	-	-	-

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	-	-	4.000.000	-	-	4.000.000	-4.000.000
-	-	-	3.000.000	-	-	3.000.000	-3.000.000
-	-	-	7.000.000	-	-	7.000.000	-7.000.000

Abschluss für den Abschnitt Sonstige

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
18 37	Hessen-Strukturprogramm	-	-	-	-	-
18 38	Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften	-	-	-	-	-
18 39	Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung staatlicher Hochbaumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	-	-	-	-

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	-	-	30.500.000	4.500.000	-	35.000.000	-35.000.000
-	10.100.000	-	-	58.300.000	-	68.400.000	-68.400.000
-	1.000.000	-	8.300.000	-	-	9.300.000	-9.300.000
-	11.100.000	-	38.800.000	62.800.000	-	112.700.000	-112.700.000

Abschluss für den Einzelplan 18

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
18 01-18 16	Ressorts	-	-	-	8.100.000	8.100.000
18 17-18 26	Hochschulen	-	-	-	72.300.000	72.300.000
18 31-18 34	Landesbetriebe	-	-	-	-	-
18 37-18 39	Sonstige	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	-	-	80.400.000	80.400.000

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	45.690.000	-	346.550.000	16.260.000	-	408.500.000	-400.400.000
-	24.000.000	-	149.300.000	9.600.000	-	182.900.000	-110.600.000
-	-	-	7.000.000	-	-	7.000.000	-7.000.000
-	11.100.000	-	38.800.000	62.800.000	-	112.700.000	-112.700.000
-	80.790.000	-	541.650.000	88.660.000	-	711.100.000	-630.700.000

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2000

Einzelplan 19

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	3
19 03	Sozialer Wohnungsbau	4
19 04	Städtebau	14
19 05	Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden	20
19 06	Wohnungsfürsorge für Landesbedienstete	23
19 07	Rückflüsse aus Baudarlehen u.a.	26
19 08	Sonstige Leistungen im Wohnungswesen	32
19 20	Bürgschaften im Wohnungsbau	35
19 21	Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken	40
19 22	Persönliche Forderungen des Landes aus Zwangsmaßnahmen	44
	Abschluß des Einzelplans 19	46
	Anlagen	
I.	Übersicht über die Förderprogramme 2000 und die Restabwicklung der Programme 1999 Übersicht über die Wohnungsbauprogramme 2000 im Rahmen des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"	48
II.	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen 2000	50
III.	Übersicht über Bauprogramme; Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund; Bürgschaften im Wohnungsbau	51
IV.	Wirtschaftsplan 2000 des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"	68

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau des Einzelplans in den wichtigsten Grundzügen

Nach Errichtung des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" zum 31. Dezember 1998 (GVBl. I S. 582) werden im Einzelplan 19 lediglich noch die Einnahmen und Ausgaben veranschlagt, die im Rahmen der Förderung des Wohnungs- und Städtebaues, der Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden nicht im Sondervermögen abgewickelt werden. Darüber hinaus sind hier weitere Leistungen im Wohnungswesen, die Bürgschaften im Wohnungswesen sowie die Zu- und Abführungen an das bzw. aus dem Sondervermögen veranschlagt.
Die Abwicklung der einzelnen Förderprogramme (Anlage III zum Epl. 19) , die sich jeweils über mehrere Jahre erstreckt, erfolgt - soweit der Wohnungsbau betroffen ist - im Wirtschaftsplan des Sondervermögens (Anlage IV zum Epl. 19). Mit der Abwicklung ist die Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen - Thüringen - Girozentrale -, Frankfurt am Main, beauftragt.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 19	**2000**	**1999**
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
1	Eigene Einnahmen	100.326.100	330.542.700
2	Übertragungseinnahmen	300.247.400	293.073.300
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	140.879.000	181.576.000
	Gesamteinnahmen	541.452.500	805.192.000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	-	-
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.891.000	2.058.700
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	550.087.000	532.070.000
7	Bauausgaben	-	-
8	Sonstige Investitionsausgaben	163.570.400	206.078.400
9	Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
	Gesamtausgaben	715.548.400	740.207.100
	Zuschuss / Überschuss	-174.095.900	64.984.900

C. Personalsoll

Entfällt.

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

keine

Der Übergang der Wohnungsbauförderung aus dem Einzelplan 19 in das Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" erfolgte im Zuge des Nachtragshaushaltes 1999.

Kapitel 19 03
Sozialer Wohnungsbau

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

19 03 Sozialer Wohnungsbau

EINNAHMEN

Rücküberweisungen an den Bund sind, soweit sie nicht aus Kapitel 19 07-544 02 abgeführt werden, von den Einnahmeteln abzusetzen, bei denen die Mittel ursprünglich vereinnahmt worden sind.
Mehrzuweisungen des Bundes (Kassenansätze/Programmittel) dürfen angenommen werden. Programme, die ausschließlich mit Bundesmitteln finanziert werden, erhöhen sich entsprechend.

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 52	411	Vermischte Einnahmen	--	--	37 024

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

221 28	411	Aufwendungszuschüsse des Bundes im Eigentumsprogramm (2. Förderungsweg) - Abwicklung -	37 400	62 300	87 276

Erläuterungen:
(Ausgabe-Titel 897 01)

Jahr	Bewilligungsvolumen	veranschlagt		Nochzuveranschlagen			
		1999	2000	2001	2002	2003	2004 ff
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
Rest Vorjahr	112 200	62 300	37 400	12 500	--	--	--

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

311 09	921	Darlehen des Bundes zur Förderung des Sozialen Wohnungsbaues (1. Förderungsweg)	16 032 000	16 035 000	10 300 000

Kapitel 19 03
Sozialer Wohnungsbau

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
(Ausgabe-Titel 897 01)
Der Bund stellt zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues im 1. Förderungsweg Darlehen zur Verfügung.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	veranschlagt 1999 DM	2000 DM	Nochzuveranschlagen 2001 DM	2002 DM	2003 DM	2004 ff DM
Rest Vorjahr	72 998 200	16 035 000	14 000 000	11 000 000	11 000 000	11 000 000	9 963 200
2000	13 567 000	--	2 032 000	5 430 000	4 072 000	2 033 000	--
Insgesamt	86 565 200	16 035 000	16 032 000	16 430 000	15 072 000	13 033 000	9 963 200

311 28 921 Aufwendungsdarlehen des Bundes (2. Förderungsweg) - Abwicklung - 16 000 000 19 500 000 26 746 000

Erläuterungen:
(Ausgabe-Titel 897 01)
Die vom Bund im 2. Förderungsweg bis einschließlich Programmjahr 1996 bereitgestellten Finanzhilfen wurden als Aufwendungsdarlehen eingesetzt.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	veranschlagt 1999 DM	2000 DM	Nochzuveranschlagen 2001 DM	2002 DM	2003 DM	2004 ff DM
Rest Vorjahr	120 000 000	19 500 000	16 000 000	14 000 000	12 000 000	10 000 000	48 500 000

331 15 411 Zuschüsse des Bundes zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues 81 530 000 98 088 000 103 993 000

Erläuterungen:
(Ausgabe-Titel 897 01)
Der Bund stellt den Ländern ab dem Programmjahr 1990 neben Darlehen auch Zuschüsse zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues zur Verfügung. Das Land setzt die Mittel jetzt als Darlehen ein.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	veranschlagt 1999 DM	2000 DM	Nochzuveranschlagen 2001 DM	2002 DM	2003 DM	2004 ff DM
Rest Vorjahr	344 661 700	98 088 000	77 425 000	60 016 000	43 288 000	31 117 000	34 727 700
2000	48 841 000	--	4 105 000	6 935 000	6 935 000	6 935 000	23 931 000
Insgesamt	393 502 700	98 088 000	81 530 000	66 951 000	50 223 000	38 052 000	58 658 700

331 17 411 Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaues (Experimenteller Wohnungs- und Städtebau) - Zuschüsse - 370 000 850 000 295 000

Kapitel 19 03
Sozialer Wohnungsbau

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Vgl. Erl. zu 893 17.
Die Bundeszuteilungen bis einschließlich Programmjahr 1989 waren bei Kap. 19 03 Titel 311 16 und 331 16 sowie bei Kap. 19 04 Titel 311 07 und 331 07 veranschlagt.

Jahr	Bewilligungs-volumen	veranschlagt 1999	veranschlagt 2000	Nochzuveranschlagen 2001	Nochzuveranschlagen 2002	Nochzuveranschlagen 2003	Nochzuveranschlagen 2004 ff
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
Rest Vorjahr	1 050 000	850 000	200 000	--	--	--	--
2000	800 000	--	170 000	450 000	180 000	--	--
Insgesamt	1 850 000	850 000	370 000	450 000	180 000		

331 20 411 Zuschüsse des Bundes zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues (Sonderprogramm)
- Abwicklung - 13 497 000 35 803 000 48 995 000

Erläuterungen:
(Ausgabe-Titel 897 01)
Der Bund förderte in den Jahren 1992 bis 1995 in einem Sonderprogramm den Wohnungsbau in Gebieten mit besonderem Wohnungsbedarf.

Jahr	Bewilligungs-volumen	veranschlagt 1999	veranschlagt 2000	Nochzuveranschlagen 2001	Nochzuveranschlagen 2002	Nochzuveranschlagen 2003	Nochzuveranschlagen 2004 ff
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
Rest Vorjahr	51 892 400	35 803 000	13 497 000	2 592 400	--	--	--

Weggefallene Titel

311 16 921 Darlehen des Bundes für den experimentellen Wohnungs- und Städtebau
- Versuchs- und Vergleichsbauvorhaben -
- Abwicklung - . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Der Bund stellte zur Förderung von Versuchs- und Vergleichsbauvorhaben Darlehen zur Verfügung. Das Programm ist abgewickelt.

381 01 991 Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Gesamteinnahmen 127 466 400 170 338 300 190 453 300

Kapitel 19 03
Sozialer Wohnungsbau

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Über die Haushaltsansätze hinaus dürfen in Höhe der Mehreinnahmen an Bundesmitteln (Kassenansätze und Programme) bei den entsprechenden Ausgabetiteln höhere Ausgaben geleistet werden. Sie führen bei Programmen, die ausschließlich mit Bundesmitteln finanziert werden, zu einer Erhöhung.

Zu Kapitel 19 03
(Ausgabe-Titel)
Die Höhe und Struktur der jährlichen Förderprogramme ist in der Anlage III dargestellt. Die Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen-Thüringen (LTH) wird ermächtigt, Bewilligungen bis zur jeweils ausgewiesenen Programmhöhe auszusprechen. Programmittel, die nicht bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres bewilligt sind, verfallen, soweit sie nicht innerhalb von weiteren zwei Jahren erneut bewilligt oder in einem späteren Wirtschaftsplan erneut bereitgestellt werden.

Die Mittel werden nach den jeweils geltenden Förderrichtlinien eingesetzt.
Die Programmabwicklung erfolgt im Rahmen des durch Gesetz vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 582) errichteten Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" und ist im Wirtschaftsplan des Sondervermögens (Anlage IV) veranschlagt.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01 411 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . 3 000 3 000 2 250

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Ausgabe notwendiger Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten, soweit diese nicht vom Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" zu tragen sind.

n e u
526 02 411 **Wissenschaftliche Untersuchungen auf dem Gebiet des Wohnungswesens** . . . . . 15 000 -- --

Erläuterungen:
Die Mittel sind bestimmt für eine Untersuchung zum Wohnungsdefizit in hessischen Kommunen im Zusammenhang mit dem Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum.

Kapitel 19 03
Sozialer Wohnungsbau

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

893 17 411 Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaues (Experimenteller Wohnungs- und Städtebau) - Zuschüsse - 370 000 920 000 260 000

Mehrzuweisungen des Bundes führen in Höhe der Mehrzuteilung zu einer Erhöhung des Programms.
Mehrausgaben können in Höhe von Mehreinnahmen bei Titel 331 17 geleistet werden.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	450 000
2002	180 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	630 000

Erläuterungen:
(Einnahme-Titel 331 17)
Der Bund gewährt Zuschüsse zur Durchführung von Vorhaben der angewandten Ressortforschung. Sie sind zur Gewinnung neuer, durch praktische Anwendung abgesicherter Erkenntnisse für Aufgaben auf dem Gebiet des Wohnungswesens und des Städtebaus bestimmt. Die Mittel werden nach den jeweils gültigen Richtlinien eingesetzt. Die Landesmittel in diesem Programm können, soweit es sich um ein besonderes Landesinteresse handelt, nur in Verbindung mit den Bundesmitteln eingesetzt werden.
Bis einschließlich Programmjahr 1989 wurden diese Mittel bei Kap. 19 03 Titel 863 26 und 893 26 sowie bei Kap. 19 04 Titel 853 02 und 883 02 veranschlagt.

Jahr	Bewilligungsvolumen DM	veranschlagt 1999 DM	veranschlagt 2000 DM	Noch zu veranschlagen 2001 DM	2002 DM	2003 DM	2004 ff DM
Rest Vorjahr	1 120 000	920 000	200 000	--	--	--	--
2000	800 000	--	170 000	450 000	180 000	--	--
Insgesamt	1 920 000	920 000	370 000	450 000	180 000		

897 01 411 Zuführungen an das Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" . . . . . 127 296 400 169 808 400 --

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln 221 28, 311 09, 311 16, 311 28, 331 15 und 331 20 geleistet werden.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 19 07 - 111 01 geleistet werden.

Kapitel 19 03
Sozialer Wohnungsbau

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
An dieser Haushaltsstelle werden dem Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" folgende Mittel zugeführt, die im Wirtschaftplan unter Einnahmen lfd. Nr. 3 veranschlagt sind:

1. Bundesanteile zur Förderung des Wohnungsbaus und der Modernisierung (vgl. Einnahmen Kap. 19 03)	127 096 400 DM
2. Aufkommen aus der Fehlbelegungsabgabe - Allgemeiner Wohnungsbau - (vgl. Kap. 19 07 - 111 01)	200 000 DM
3. sonstige Zuführungen aus dem Einzelplan 19 .	-- DM
Zusammen	127 296 400 DM
nachrichtlich:	
1. Zuführung aus Kap. 17 04 - 919 02 (Vergütung für "Stille Einlage")	10 500 000 DM
2. Zuführung aus Kap. 17 04 - 919 01 (Gewinne aus Beteiligungen)	20 000 000 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Aktion Hessenhaus

Zu ATG 71:
Die Aktion Hessenhaus dient dem wohnungspolitischen Ziel der Schaffung von mehr bezahlbaren Wohnungen und soll Möglichkeiten aufzeigen, die zur Bildung von Wohneigentum für junge Familien, Familien mit unteren und mittleren Einkommen und kinderreichen Familien beitragen. Der Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V. und das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung sind nach erfolgreicher Durchführung des Bieterwettbewerbes "Elementiertes Bauen - Preisgünstiger Wohnungsbau" übereingekommen, eine Auszeichnung im Rahmen der Aktion "Hessenhaus" für qualitativ hochwertige Wohngebäude in preisgünstiger Bauweise zur Unterstütung des Wohnungsbaus zu verleihen. Die Geschäftsführung liegt beim Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V. Mit der Aktion "Hessenhaus" sollen Leistungen beim preisgünstigen Wohnungsbau gewürdigt und als vorbildlich und nachahmenswert dargestellt werden.

515 71	411	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
518 71	411	Mieten und Pachten	--	--	--
531 71	411	Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit	--	--	--
547 71	411	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--

Kapitel 19 03
Sozialer Wohnungsbau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 71 411	Gewährung von Zuwendungen an Unternehmen und Organisationen	47 000	30 000	60 000
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM: 2001 40 000; 2002 10 000; 2003 --; 2004ff --			
	Gesamtverpflichtung 50 000			
812 71 411	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	47 000	30 000	60 000
	Titelgruppe 72 Wettbewerb "Kostengünstiger Niedrigenergiestandard im Wohnungsbestand"			
	Zu ATG 72: Der Wettbewerb soll im Bereich des Wohungsbestandes insbesondere dazu beitragen, - den Primärenergieverbrauch zu verringern (Ressourcenschonung), - den mit der Bereitstellung von Heizenergie verbundenen Schadstoffeintrag in die Luft zu vermindern (insbesondere CO 2 - Reduzierung), - innovative und zugleich kostengünstige Maßnahmen zur Erreichung der Ziele aufzuzeigen, - Betriebskosten für die Wohnungsheizung zu verringern und - Impulse für die Bau- und Wohnungswirtschaft auszulösen und damit die Standortsicherung zu unterstützen. Der Wettbewerb wurde erstmals in 1999 veranschlagt. Die Weiterentwicklung dieser Maßnahme ist in ATG 73 vorgesehen.			
526 72 411	Sachverständige	--	15 000	--
531 72 411	Veröffentlichungen	--	20 000	--
541 72 411	Auszeichnungen	--	60 000	--
547 72 411	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	5 000	--
	Summe Titelgruppe 72	--	100 000	--

Kapitel 19 03
Sozialer Wohnungsbau

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM
n e u	Titelgruppe 73 **Initiative "Wohnen im Bestand - Nachhaltige Gebäudeerneuerung"**			
Zu ATG 73:				
526 73 411	Sachverständige	40 000	--	--
531 73 411	Veröffentlichungen	20 000	--	--
547 73 411	Nicht aufteibare sächliche Verwaltungsausgaben . .	40 000	--	--
685 73 411	Gewährung von Zuwendungen an Unternehmen und Organisationen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	100 000	--	--

Weggefallene Titel

663 28 411	Aufwendungszuschüsse im Eigentumsprogramm (2. Förderungsweg) - Abwicklung -	--	--	87 300

Erläuterungen:
Die Abwicklung der bestehenden Verpflichtungen erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" (Anlage IV zum Epl. 19).

663 99 411	Hessen-Strukturprogramm: Zuschüsse zur Verbilligung von Darlehen im Rahmen des Sonderwohnungsbauprogramms für junge Familien - (Abwicklung) -	--	--	28 600 000

Erläuterungen:
Die Abwicklung der bestehenden Verpflichtungen erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" (Anlage IV zum Epl. 19).

862 32 411	Annuitätsbeihilfen für nachrangige Hypotheken (Zusatzprogramme 1969 und 1970) - Abwicklung -	--	--	7 940 000

Erläuterungen:
Die Abwicklung der bestehenden Verpflichtungen erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" (Anlage IV zum Epl. 19).

863 03 411	Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Landesstraßenverdrängte	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Kapitel 19 03
Sozialer Wohnungsbau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
863 20 411	Darlehen zur Förderung des Wohnungsbaus für junge Familien - Abwicklung -	--	--	31 000 000

Erläuterungen:
Die Abwicklung der bestehenden Verpflichtungen erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" (Anlage IV zum Epl. 19).

863 28 411	Aufwendungsdarlehen im 2. Förderungsweg - Abwicklung -	--	--	28 000 000

Erläuterungen:
Die Abwicklung der bestehenden Verpflichtungen erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" (Anlage IV zum Epl. 19).

893 13 411	Aufwendungszuschüsse zur Förderung von Eigentumsmaßnahmen (1. Förderungsweg) - Abwicklung -	--	--	6 500 000

Erläuterungen:
Die Abwicklung der bestehenden Verpflichtungen erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" (Anlage IV zum Epl. 19).

893 15 411	Aufwendungszuschüsse zur Förderung von Mietwohnungen im sozialen Wohnungsbau (1. Förderungsweg) - Abwicklung -	--	--	17 500 000

Erläuterungen:
Die Abwicklung der bestehenden Verpflichtungen erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" (Anlage IV zum Epl. 19).

893 20 411	Zuschüsse zur Förderung des Wohnungsbaus in Regionen mit erhöhter Wohnungsnachfrage (Sonderprogramm) - Abwicklung -	--	--	19 000 000

Erläuterungen:
Die Abwicklung der bestehenden Verpflichtungen erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" (Anlage IV zum Epl. 19).

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 75
Förderung des sozialen Wohnungsbaus

Zu ATG 75:
Im Rahmen dieser Titelgruppe wurde die Förderung des sozialen Wohnungsbau mit Aufwendungszuschüssen, Baudarlehen und Kostenzuschüssen ermöglicht.
Die Abwicklung der bestehenden Verpflichtungen aus Programmen der Vorjahre sowie die Abwicklung der neuen Wohnungsbauförderprogramme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" (Anlage IV zum Epl. 19).

Kapitel 19 03
Sozialer Wohnungsbau

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
681 75 411	Aufwendungszuschüsse	--	--	--
685 75 411	Aufwendungszuschüsse zur Förderung von Eigentumsmaßnahmen - Abwicklung -	--	--	2 500 000
863 75 411	Baudarlehen	--	--	182 000 000
893 75 411	Zuschüsse	--	--	102 500 000
	Summe Titelgruppe 75	--	--	287 000 000
	Gesamtausgaben	127 831 400	170 861 400	425 949 550

Abschluss Kapitel 19 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	37 024
2	Übertragungseinnahmen	37 400	62 300	87 276
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	127 429 000	170 276 000	190 329 000
Gesamteinnahmen		127 466 400	170 338 300	190 453 300
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	118 000	103 000	2 250
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	47 000	30 000	31 247 300
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	127 666 400	170 728 400	394 700 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		127 831 400	170 861 400	425 949 550
Zuschuss/Überschuss		-365 000	-523 100	-235 496 250

Kapitel 19 04
Städtebau

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

19 04 **Städtebau**

EINNAHMEN

Rückü berweisungen an den Bund sind, soweit sie nicht aus Kapitel 19 07 - 544 02 abgeführt werden, von den Einnahmetiteln abzusetzen, bei denen die Mittel ursprünglich vereinnahmt worden sind.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 06 921 Vorauszahlungen des Bundes für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen 10 900 000 11 300 000 5 078 000

Erläuterungen:
(Ausgabe-Titel 883 11)
Der Bund gewährt den Ländern zur Förderung städtebaulicher Sanierungs und Entwicklungsmaßnahmen Finanzhilfen nach der Verwaltungsvereinbarung gemäß Art. 104a Abs. 4 des Grundgesetzes.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	veranschlagt 1999 DM	2000 DM	Nochzuveranschlagen 2001 DM	2002 DM	2003 DM	2004 ff DM
Rest Vorjahr	40 869 100	11 300 000	10 400 000	9 042 000	6 296 000	3 831 100	--
2000	7 196 000	--	500 000	1 800 000	2 600 000	2 296 000	--
Insgesamt	48 065 100	11 300 000	10 900 000	10 842 000	8 896 000	6 127 100	

331 14 441 Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt . . . . . 2 550 000 -- --

Kapitel 19 04
Städtebau

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
(Ausgabe-Titel: 883 14)
Der Bund gewährt den Ländern Finanzhilfen gemäß Art. 104a Abs. 4 GG zur Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	veranschlagt 1999 DM	veranschlagt 2000 DM	Nochzuveranschlagen 2001 DM	Nochzuveranschlagen 2002 DM	Nochzuveranschlagen 2003 DM	Nochzuveranschlagen 2004 ff DM
Rest Vorjahr	6 815 000	--	2 050 000	2 300 000	2 465 000	--	--
2000	6 815 000	--	500 000	2 500 000	3 000 000	815 000	--
Insgesamt	13 630 000		2 550 000	4 800 000	5 465 000	815 000	

Gesamteinnahmen	13 450 000	11 300 000	5 078 000

A U S G A B E N

Über die Haushaltsansätze hinaus dürfen in Höhe der Mehreinnahmen an Bundesmitteln bei den entsprechenden Ausgabetiteln höhere Ausgaben geleistet werden.
Mehrzuweisungen des Bundes auf die im Haushalt vorgesehenen Programme (Kassenansätze einschließlich ausgebrachter Verpflichtungsermächtigungen) dürfen angenommen werden.
Die Titel der Hauptgruppen 6 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig, dies gilt auch für Titelgruppen; die einzelnen Bauprogramme dürfen dabei nicht verändert werden.
Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen verändert werden. Der Gesamtbetrag der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen darf dadurch nicht überschritten werden. Innerhalb des zweijährigen Bewilligungszeitraumes dürfen bei den Titeln 883 11 und 883 14 Programmittel erneut eingesetzt werden.
Rücküberweisungen der Landestreuhandstelle Hessen an das Land sind, soweit sie nicht bei Kap. 19 07-119 41 vereinnahmt werden, von den Ausgabetiteln abzusetzen, bei denen die Mittel ursprünglich verausgabt worden sind.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01 441 Städtebauliche Forschungen . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Die Mittel waren bestimmt für Forschungsprojekte zu städtebaulichen Schwerpunktthemen, die mit anderen Bundesländern sowie dem Bund abgestimmt waren.

531 01 441 Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Städtebaues . . . . . 56 000 56 000 --
In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen die Veröffentlichungen kostenlos abgegeben werden.

Erläuterungen:
Die Mittel werden benötigt für die Dokumentation von Wettbewerben und anderen Veröffentlichungen.

Kapitel 19 04
Städtebau

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

883 11	441	Vorauszahlungen an Gemeinden für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im Bund-Länder-Programm	26 600 000	30 600 000	25 000 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	3 600 000
2002	5 200 000
2003	4 592 000
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	13 392 000

Erläuterungen:
(Einnahme-Titel 331 06)
Bund und Land stellen die Mittel zunächst als Vorauszahlungen zur Verfügung. Spätestens nach Abschluß der jeweiligen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahme wird entschieden, ob die Mittel Darlehen oder Zuschüsse werden oder durch andere Förderungsmittel zu ersetzen oder zurückzahlen sind (§ 164b Baugesetzbuch i. V. m. der jeweiligen Verwatungsvereinbarung mit dem Bund). Die Mittel werden eingesetzt nach der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift über den Einsatz der Förderungsmitteln.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	veranschlagt 1999 DM	2000 DM	Nochzuveranschlagen 2001 DM	2002 DM	2003 DM	2004 ff DM
Rest Vorjahr	90 719 800	30 600 000	25 600 000	20 000 000	14 519 800	--	--
2000	14 392 000	--	1 000 000	3 600 000	5 200 000	4 592 000	--
Insgesamt	105 111 800	30 600 000	26 600 000	23 600 000	19 719 800	4 592 000	

883 12	441	Vorauszahlungen an Gemeinden für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im Landesprogramm - Abwicklung -	2 000 000	--	2 646 600

Kapitel 19 04
Städtebau

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Das Land stellt die Mittel zunächst als Vorauszahlung zur Verfügung. Spätestens nach Abschluß der jeweiligen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahme wird entschieden, ob die Mittel Darlehen oder Zuschüsse werden oder durch andere Förderungsmittel zu ersetzen oder zurückzuzahlen sind (§ 245 Abs. 11 Baugesetzbuch i. V. m. § 39 Abs. 5 Städtebauförderungsgesetz). Die Mittel werden eingesetzt nach der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift über den Einsatz von Förderungsmitteln nach dem Städtebauförderungsgesetz und nach den jeweils geltenden Richtlinien.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	v e r a n s c h l a g t 1999 DM	2000 DM	N o c h z u v e r a n s c h l a g e n 2001 DM	2002 DM	2003 DM	2004 ff DM
Rest Vorjahr	2 000 000	--	2 000 000	--	--	--	--

883 14 441 Zuweisungen an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt . . . . . 5 100 000 -- --

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	5 000 000
2002	6 000 000
2003	1 630 000
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	12 630 000

Erläuterungen:
(Einnahme-Titel: 331 14)
Die Finanzhilfen werden für städtebauliche Maßnahmen einer innovativen, nachhaltigen Stadtteilentwicklung eingesetzt. Zu einem integrierten Konzept zielgerechter baulicher, ökonomischer, sozialer und ökologischer Infrastrukturpolitik zählt insbesondere auch eine Verbesserung der Wohnverhältnisse der Zielgruppen des sozialen Wohnungsbaus. Die Fördermittel können als Vorauszahlungen gegeben werden unter dem Vorbehalt einer späteren Bestimmung, ob sie als Darlehen oder Zuschuß gewährt werden oder durch andere Finanzierungsmittel zu ersetzen oder zurückzuzahlen sind. Vorausgezahlte Mittel sind in der Vorauszahlungszeit zins- und tilgungsfrei.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	v e r a n s c h l a g t 1999 DM	2000 DM	N o c h z u v e r a n s c h l a g e n 2001 DM	2002 DM	2003 DM	2004 ff DM
Rest Vorjahr	13 630 000	--	4 100 000	4 600 000	3 000 000	1 930 000	--
2000	13 630 000	--	1 000 000	5 000 000	6 000 000	1 630 000	--
Insgesamt	27 260 000		5 100 000	9 600 000	9 000 000	3 560 000	

Kapitel 19 04
Städtebau

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

neu

Titelgruppe 71
Kosten für Wettbewerbe

Zu ATG 71:
Die Mittel sind bestimmt für die Durchführung von ständebaulichen Wettbewerben.

526 71	441	Sachverständige	20 000	--	--
541 71	441	Auszeichnungen	5 000	--	--
547 71	441	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	--	--
		Summe Titelgruppe 71	30 000	--	--

Weggefallene Titel

653 59	441	Zuweisungen an Gemeinden für besondere städtebauliche Untersuchungen - Abwicklung -	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird nicht mehr benötigt.

	Gesamtausgaben	33 786 000	30 656 000	27 646 600

Kapitel 19 04
Städtebau

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 19 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	13 450 000	11 300 000	5 078 000
Gesamteinnahmen		13 450 000	11 300 000	5 078 000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	86 000	56 000	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	33 700 000	30 600 000	27 646 600
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		33 786 000	30 656 000	27 646 600
Zuschuss/Überschuss		-20 336 000	-19 356 000	-22 568 600

Kapitel 19 05
Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

19 05 Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden

EINNAHMEN

Gesamteinnahmen	--	--	--

AUSGABEN

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

892 02	411	Zuschüsse zur Modernisierung und Sanierung von Unterkünften, Einfachst- und Schlichtbauwohnungen zur Unterbringung Obdachloser - Abwicklung -	204 000	3 500 000	2 751 000

Erläuterungen:
Für die Förderung von Maßnahmen in sozialen Brennpunktgebieten wurden unbeschadet der kommunalen Zuständigkeit Zuschüsse zur Modernisierung und Sanierung von Unterkünften, Einfachst- und Schlichtbauwohnungen zur Verfügung gestellt. Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, entschied im Einvernehmen mit dem Hessischen Sozialministerium über den Einsatz der Mittel.
Die geldliche Abwicklung des Programms erfolgt aus Praktikabilitätsgründen weiterhin im Landeshaushalt; die Ausgaben werden vom Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" erstattet (vgl. Kap. 19 07 - 281 01).

Jahr	Bewilligungsvolumen DM	veranschlagt 1999 DM	veranschlagt 2000 DM	Nochzuveranschlagen 2001 DM	2002 DM	2003 DM	2004 ff DM
Rest Vorjahr	3 704 000	3 500 000	204 000	--	--	--	--

Weggefallene Titel

892 01	411	Geldbeschaffungskosten für Landesbankdarlehen für Modernisierungsprogramme	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird nicht mehr benötigt.

892 11	411	Zuschüsse für nachrangige Darlehen der Landestreuhandstelle Hessen für Modernisierungs- und Energieeinsparungsmaßnahmen - Abwicklung -	--	--	8 672 815

Kapitel 19 05
Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Noch zu leistende Auszahlungen werden im Rahmen des Wirtschaftsplans aus dem Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" vorgenommen.

863 03	411	Darlehen zur Förderung von Modernisierungs-und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen in Wohngebäuden - Abwicklung -	--	--	--

Erläuterungen:
Noch zu leistende Auszahlungen werden im Rahmen des Wirtschaftsplans aus dem Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" vorgenommen.

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 71
Förderung von Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen in Wohngebäuden - Abwicklung -

Zu ATG 71
Noch zu leistende Auszahlungen werden im Rahmen des Wirtschaftsplans aus dem Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" vorgenommen.

863 71	411	Darlehen für Investitionen	--	--	13 000 000
893 71	411	Zuschüsse für Investitionen	--	--	2 000 000
		Summe Titelgruppe 71	--	--	15 000 000
		Gesamtausgaben	204 000	3 500 000	26 423 815

Kapitel 19 05
Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 19 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	204 000	3 500 000	26 423 815
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		204 000	3 500 000	26 423 815
Zuschuss/Überschuss		-204 000	-3 500 000	-26 423 815

Kapitel 19 06
Wohnungsfürsorge für Landesbedienstete

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

19 06 Wohnungsfürsorge für Landesbedienstete

Zu Kapitel 19 06
Die Wohnungsfürsorge für Landesbedienstete wurde unabhängig von den Maßnahmen des sozialen Wohnungsbaues bis einschließlich 1982 durchgeführt. In den Programmjahren 1992 bis 1994 wurde jeweils wieder ein Programm zur Wohnraumversorgung für Bedienstete der Polizei, der Justiz und der Steuerverwaltung aufgelegt.
Die Abwicklung der bestehenden Verpflichtungen erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" (Anlage IV zum Epl. 19).

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	411	Ausgleichszahlungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen	4 000 000	2 700 000	4 313 952

Erläuterungen:
Nach dem Hessischen Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (HessAFWoG) vom 05. Juni 1996 (GVBl. I S. 262), haben Inhaber von mit Wohnungsfürsorgemitteln geförderten Mietwohnungen, deren Einkommen eine im Gesetz festgelegte Höhe überschreitet, Ausgleichszahlungen zu leisten, wenn ihre Wohnung in einer Gemeinde liegt, die durch Landesrecht bestimmt ist. Die Fehlbelegungsabgabe steht dem Land zu. Sie wird von der zuständigen Gemeinde erhoben.
Das Land setzt die Mittel aus dem Aufkommen der Fehlbelegungsabgabe für den Bau von Wohnungen für Landesbedienstete oder für den Bau von öffentlich geförderten Mietwohnungen ein.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

281 01	411	Erstattungen von Prozeßkosten u. ä.	--	--	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle, z.B. für die Einnahme zuvor verauslagter, notwendiger Prozeßkosten.

Weggefallene Titel

119 41	411	Rücküberweisungen der Landestreuhandstelle Hessen	--	--	--

Kapitel 19 06
Wohnungsfürsorge für Landesbedienstete

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 52 411	Vermischte Einnahmen	--	200	58

Erläuterungen:
Der Titel wird nicht mehr benötigt.

162 01 411	Zinsen aus Darlehen im Rahmen der Wohnungsfürsorge	--	700 000	1 712 152

Erläuterungen: Titel 162 01 und 182 01
Bei diesen Titeln wurden folgende Rückflüsse aus Wohnungsfürsorgemitteln vereinnahmt:
1. Staatliche Arbeitgeberdarlehen,
2. Wohnungsfürsorgedarlehen,
3. Staatliche Arbeitgeberdarlehen aus umgewandelten Landesbankdarlehen,
4. Beihilfegrundschulden,
5. Darlehen zur Förderung des Wohnungsbaus für Bedienstete der Polizei, der Justiz und der Steuerverwaltung.

Die Einnahmen fließen ab dem 31.12.1998 dem Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" zu und sind jetzt im Wirtschaftsplan des Sondervermögens veranschlagt.

182 01 411	Tilgungen aus Darlehen im Rahmen der Wohnungsfürsorge	--	1 000 000	--
	Gesamteinnahmen	4 000 000	4 400 200	6 026 162

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01 411	Gerichts- und ähnliche Kosten im Zusammenhang mit der Wohnungsfürsorge für Landesbedienstete	15 000	15 000	--

Erläuterungen:
Um die mit Wohnungsfürsorgemitteln des Landes geförderten Wohnungen dem berechtigten Personenkreis auf Dauer zur Verfügung zu halten, kann es in Einzelfällen notwendig werden, Umsetzungen vorzunehmen und Räumungsklagen anzustrengen. Anfallende Prozeß- und ähnliche Kosten sowie mit der Räumung und Wiederbelegung zusammenhängende Kosten sind hier veranschlagt.

Weggefallene Titel

863 01 411	Darlehen zur Förderung des Wohnungsbaus für Bedienstete der Polizei, der Justiz und der Steuerverwaltung - Abwicklung -	--	--	--

Kapitel 19 06
Wohnungsfürsorge für Landesbedienstete

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Noch zu leistende Auszahlungen werden im Rahmen des Wirtschaftsplans aus dem Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" vorgenommen.

	Gesamtausgaben	15 000	15 000	--

Abschluss Kapitel 19 06

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	4 000 000	4 400 200	6 026 162
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	4 000 000	4 400 200	6 026 162
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	15 000	15 000	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
	Gesamtausgaben	15 000	15 000	--
	Zuschuss/Überschuss	3 985 000	4 385 200	6 026 162

Kapitel 19 07
Rückflüsse

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

19 07 R ü c k f l ü s s e

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

Zu Kapitel 19 07
In diesem Kapitel werden Einnahmen und Rückflüsse (insbesondere die Bundesanteile an den Wohnungsbaudarlehen) verbucht, die nicht dem Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" zustehen.

111 01 411 Ausgleichszahlungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen 200 000 100 000 269 780
Vgl. Vermerk bei Titel 19 03 - 897 01.

Erläuterungen:
Nach dem Hessischen Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (HessAFWoG) vom 05. Juni 1996 (GVBl. I S. 262), haben Inhaber insbesondere von öffentlich geförderten Mietwohnungen, deren Einkommen eine im Gesetz festgelegte Höhe überschreitet, Ausgleichszahlungen zu leisten, wenn ihre Wohnung in einer Gemeinde liegt, die durch Landesrecht bestimmt ist. Die Fehlbelegungsabgabe erhebt die Gemeinde. Diese ist berechtigt, zur Abgeltung ihres Verwaltungsaufwandes, einen Pauschalbetrag in Höhe von 10 vom Hundert des jährlichen Aufkommens der Fehlbelegungsabgabe einzubehalten. Das verbleibende Aufkommen steht der Belegungsgemeinde zu und ist innerhalb der folgenden zwei Haushaltsjahre zusätzlich für den Bau von öffentlich geförderten Mietwohnungen zu verwenden. Wird das Aufkommen nicht dafür verwendet, ist es an das Land abzuführen. Das Land setzt diese Mittel im Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" im geförderten Wohnungsbau ein.

112 06 411 Geldleistungen, insbesondere nach §§ 7 und 25 Abs.1 WoBindG 700 000 700 000 370 346

Erläuterungen:
Geldleistungen, insbesondere infolge schuldhaften Verstoßes gegen die Vorschriften des Wohnungsbindungsgesetzes und Ausgleichsleistungen für das Überlassen einer geförderten Wohnung an einen Nichtberechtigten.

119 41 411 Rücküberweisungen der Landestreuhandstelle Hessen . . . . . -- 39 368 200 23 846

Erläuterungen:
Bei dieser Haushaltsstelle sind Rücküberweisungen zu vereinnahmen.
Weniger nach Abrechnung der Mittelkonten bei der Landestreuhandstelle Hessen zum 30.12.1998 im Hinblick auf die Errichtung des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen".

Kapitel 19 07
Rückflüsse

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 51 411	Erlöse aus überhöhten Mieten (§ 8 WiStG)	--	--	--
	Erläuterungen: Mehrerlöse aus überhöhten Mieten sind nach § 8 WiStG an das Land abzuführen, soweit sie nicht an die Geschädigten zurückzuerstatten sind. Das Verfahren haben das Hessische Ministerium des Innern und für Europaangelegenheiten mit Richtlinien vom 7. November 1975 (StAnz. S. 2116 ff.), mit Änderung vom 31. Januar 1979 (StAnz. S. 370), und das Hessische Ministerium der Justiz mit Runderlaß vom 10. Februar 1976 (JMBl. S. 73) geregelt.			
119 52 411	Vermischte Einnahmen	200 000	200 000	921 308
	Der auf den Bund entfallende Anteil ist von den Einnahmen abzusetzen.			
	Erläuterungen: Bei dieser Haushaltsstelle werden alle Einnahmen verbucht, für die kein besonderer Titel vorgesehen ist.			
153 21 441	Zinsen aus Städtebaumitteln	18 900	18 900	13 228
	Erläuterungen: Titel 153 21 und 173 21 Bei diesen Titeln werden folgende Rückflüsse vereinnahmt: 1. Darlehen des Landes und des Bundes zur Freilegung von bebautem Gelände in Sanierungsgebieten, 2. Darlehen an Gemeinden für Studien- und Modellvorhaben bis Programmjahr 1979; andere Regelung ab 1980, 3. Darlehen an Gemeinden zur Finanzierung von Erschließungsmaßnahmen, 4. Darlehen für Maßnahmen im Rahmen des Programms für Zukunftsinvestitionen (außer Darlehen für den Ersatzwohnungsbau, Aus- und Umbau).			
153 22 441	Zinsen aus in Darlehen umgewandelten Vorauszahlungen - Städtebau -	200	200	145
	Erläuterungen: Titel 153 22 und 173 22 Bei diesen Titeln werden die Rückflüsse von in Darlehen umgewandelten Vorauszahlungen erfaßt, die ehemals bei Kap. 19 04 Titel 883 11 als "Vorauszahlungen an Gemeinden für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im Bund- Länder-Programm" ausgezahlt worden sind.			
162 11 411	Sonstige Zinseinnahmen	--	5 000	4 234
	Erläuterungen: Titel 162 11 und 182 11 Bei diesen Haushaltsstellen werden alle Rückflüsse verbucht, für die keine besonderen Einnahmetitel vorgesehen sind; insbesondere Rückflüsse, die nicht anteilig an den Bund abzuführen sind.			
173 21 441	Tilgungen aus Darlehen für den Städtebau	380 000	380 000	346 849
	Vgl. Vermerk bei Titel 17 15 - 581 07.			
	Erläuterungen: Titel 173 21 und 173 22 Bei diesen Titeln werden alle Zinsen und Tilgungen aus dem Bereich der Städtebauförderung vereinnahmt, die nicht nach der Verwaltungsvereinbarung vom 09.02./18.03.1988 in Verbindung mit der WoBauZTV mit dem Bund abzurechnen sind.			

Kapitel 19 07
Rückflüsse

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
173 22 441	Tilgungen aus in Darlehen umgewandelten Vorauszahlungen - Städtebau -	1 600	1 600	1 618
182 01 411	Abführungen aus dem Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" (anteilige Rückflüsse)	94 305 400	81 758 800	--
	1. Vgl. Vermerk bei Titel 19 03 - 897 01. 2. Vgl. Vermerke bei Titel 17 15 - 561 01 und 581 01.			
	Erläuterungen: Bei dieser Haushaltsstelle werden verbucht: - die Abrechnung der auf den Bund entfallenden Anteile an den Rückflüssen für die Zeit vom 31.12.1998 bis 30.09.1999, - der Abschlag auf den Bundesanteil an den erwarteten Rückflüssen 2000, - die Erstattung der Zins- und Tilgungsleistungen aus Modernisierungsdarlehen. Mehr durch höhere anteilige Rückflüsse aufgrund verstärkter Darlehensrückzahlungen.			
182 11 411	Sonstige Tilgungen	--	25 000	24 837
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
281 01 411	Sonstige Abführungen aus dem Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"	204 000	2 000 000	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für sonstige Abführungen aus dem Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen". Der ausgewiesene Betrag betrifft die Erstattung der bei Kap. 19 05 - 892 02 (Obdachlosenunterkünfte) noch auszuzahlenden Beträge.			
	Weggefallene Titel			
119 53 411	Einnahmen (Abschlagszahlungen) der Landestreuhandstelle Hessen	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird nicht mehr benötigt.			
133 01 411	Veräußerung von Rückflüssen aus Wohnungsbaudarlehen	--	180 000 000	280 000 000
	Erläuterungen: Das Land Hessen hat in den Jahren 1998 und 1999 einen Teil seiner künftig fällig werdenden Forderungen (Rückflüsse) aus Darlehen zur Förderung des Wohnungsbaus zu veräußert. Der Veräußerungserlös wurde an dieser Haushaltsstelle vereinnahmt.			
162 03 411	Zinsen aus Landesbaudarlehen - Industriearbeiterwohnungsbauprogramm (GARIOA) über Sparkassen -	--	--	--
	Erläuterungen: Titel 162 03 und 182 03 Die Titel werden nicht mehr benötigt.			

Kapitel 19 07
Rückflüsse

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
162 04 411	Zinsen aus Modernisierungsdarlehen	--	--	4 410 353

Erläuterungen: Titel 162 04 und 182 04
Die Einnahmen fließen künftig dem Sondervermögen zu und sind jetzt im Wirtschaftsplan des Sondervermögens veranschlagt.

162 06 411	Zinsen aus Baudarlehen u. a., ausgeliehen über die Landestreuhandstelle Hessen, soweit nicht in anderen Titeln veranschlagt	--	6 941 000	108 553 456

Erläuterungen: Titel 162 06 und 182 06
Bei diesen Haushaltsstellen wurden alle Zins- und Tilgungsrückflüsse außer vorzeitig freiwillig vollständig zurückgezahlten Beträgen aus öffentlichen Baudarlehen (Titel 182 16) und Ablösungsbeträge aus Landesbaudarlehen nach § 69 II. WoBauG (Titel 182 17) erfaßt:
1. Baudarlehen,
2. Darlehen zum Bau von Ersatzwohungen für Räumungsbetroffene in Sanierungsgebieten,
3. Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Bundesstraßenverdrängte,
4. Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Landesstraßenverdrängte,
5. Darlehen zur Förderung des Wohnungsbaus für ausländische Arbeitnehmer,
6. Darlehen zur Förderung des Wohnungsbaus zugunsten von Aussiedlern und Zuwanderern,
7. Darlehen zur Beschaffung von Wohnungen für junge Ehepaare,
8. Darlehen für den experimentellen Wohnungs- und Städtebau - Versuchs- und Vergleichsbauvorhaben - sowie Studien- und Modellvorhaben ab Programmjahr 1980,
9. Darlehen zur Förderung des Wohnungsbaus in Härte- und Sonderfällen,
10. Darlehen zur Förderung von Maßnahmen im Zonenrandgebiet,
11. Darlehen für behindertenfreundlich gestaltete Erdgeschoßwohnungen,
12. Landesbaudarlehen aus umgewandelten Landesbankdarlehen,
13. Rückzahlbare Beihilfeleistungen aus Annuitätshilfehypotheken- Allgemeiner Wohnungsbau - Rj. 1954 bis 1959 und Rj. 1969,
14. Annuitätshilfedarlehen -Landesbankdarlehen alter Art-,
15. Darlehen für den Ersatzwohnungsbau, Aus- und Umbau (ZIP-Programm),
16. Darlehen für junge Familien.

Die Einnahmen fließen künftig dem Sondervermögen zu und sind jetzt im Wirtschaftsplan des Sondervermögens veranschlagt.

162 08 411	Zinsen für Guthaben bei der Landestreuhandstelle Hessen	--	700 000	3 079 023

Erläuterungen:
Der Titel wird nicht mehr benötigt.

162 10 411	Zinsen aus Aufwendungsdarlehen (2. Förderungsweg)	--	700 000	13 160 408

Erläuterungen: Titel 162 10 und 182 10
Die Einnahmen fließen künftig dem Sondervermögen zu und sind jetzt im Wirtschaftsplan des Sondervermögens veranschlagt.

182 03 411	Tilgungen aus Landesbaudarlehen - Industriearbeiterwohnungsbauprogramm (GARIOA) über Sparkassen -	--	--	--

Kapitel 19 07
Rückflüsse

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
182 04 411	Tilgungen aus Modernisierungsdarlehen	--	648 800	17 262 355
182 06 411	Tilgungen aus Baudarlehen u.a. ausgeliehen über die Landestreuhandstelle Hessen	--	10 000 000	224 716 255
182 10 411	Tilgungen aus Aufwendungsdarlehen (2. Förderungsweg)	--	1 330 000	46 268 638
182 16 411	Freiwillige außerplanmäßige Vollrückzahlungen aus Landesbaudarlehen, ausgeliehen über die Landestreuhandstelle Hessen	--	2 000 000	57 184 075
	Erläuterungen: Die Einnahmen fließen künftig dem Sondervermögen zu und sind jetzt im Wirtschaftsplan des Sondervermögens veranschlagt.			
182 17 411	Ablösungsbeträge aus Landesbaudarlehen nach § 69 II. WoBauG	--	--	3 205 333
	Erläuterungen: Die Einnahmen fließen künftig dem Sondervermögen zu und sind jetzt im Wirtschaftsplan des Sondervermögens veranschlagt.			
	Gesamteinnahmen	96 010 100	326 877 500	759 816 088

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

544 01 411	Abführung des Bundesanteils von den unter dem Titel "Vermischte Einnahmen" verbuchten Beträgen . . . . . Über den Haushaltsansatz hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 52 geleistet werden.	50 000	50 000	--
	Erläuterungen: Die bei dem Titel "Vermischte Einnahmen" verbuchten Beträge, die auf den Bund entfallen, sind von den Einnahmen abzusetzen. Beträge, die bereits im Vorjahr bei Titel 119 52 vereinnahmt und aus verwaltungstechnischen Gründen nicht im gleichen Haushaltsjahr an den Bund abgeführt werden konnten, werden aus diesem Titel an den Bund abgeführt.			
544 02 411	Abführung des Bundesanteils an den Rücküberweisungen der Landestreuhandstelle Hessen . . . . Über den Haushaltsansatz hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 41 geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Von den Rücküberweisungen der Landestreuhandstelle Hessen der Hessischen Landesbank werden die entsprechenden Bundesanteile abgeführt.			

Kapitel 19 07
Rückflüsse

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
561 01 411	Zinsausgaben an den Bund	--	--	--
Erläuterungen: Haushaltsstelle für eventuell an den Bund abzuführende Zinsen für vorzeitigen Mittelabruf u. ä.				
	Weggefallene Titel			
538 01 411	Gebühren für die Verwaltung von Baudarlehen . . .	--	700	--
Erläuterungen: Der Titel wird nicht mehr benötigt.				
	Gesamtausgaben	50 000	50 700	--

Abschluss Kapitel 19 07

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	95 806 100	324 877 500	759 816 088
2	Übertragungseinnahmen	204 000	2 000 000	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		96 010 100	326 877 500	759 816 088
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	50 000	50 700	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		50 000	50 700	--
Zuschuss/Überschuss		95 960 100	326 826 800	759 816 088

Kapitel 19 08
Sonstige Leistungen im Wohnungswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

19 08 Sonstige Leistungen im Wohnungswesen

EINNAHMEN

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

241 51 233 Anteil des Bundes an den Miet- und Lastenzuschüssen nach § 34 Abs. 1 des Wohngeldgesetzes 275 000 000 266 000 000 257 034 704
vgl. Vermerk bei 681 31.

Erläuterungen: Titel 241 51 und 681 31
Nach dem Wohngeldgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Februar 1993 (BGBl.I S. 183), zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes zur Neuregelung der steuerrechtlichen Wohneigentumsförderung vom 15. Dezember 1995 (BGBl. I S. 1783) wird zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens auf Antrag Wohngeld als Zuschuß zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt.
Das vom Land gezahlte Wohngeld erstattet der Bund nach § 34 Abs. 1 WoGG zur Hälfte.
Mehr aufgrund voraussichtlich steigendem Ausgabebedarf.

241 52 233 Anteil des Bundes an den Miet- und Lastenzuschüssen nach § 34 Abs. 2 des Wohngeldgesetzes (Festbetrag) 25 000 000 25 000 000 25 000 000

Erläuterungen:
Von der dem Land verbleibenden Hälfte des Wohngeldes nach § 34 Abs. 1 WoGG übernimmt der Bund ab dem 1. Januar 1985 jährlich nach § 34 Abs. 2 WoGG einen Festbetrag von derzeit 25,0 Mio. DM.

Weggefallene Titel

243 35 411 Erstattungen der Stadt Frankfurt am Main für vom Land Hessen verauslagte Härteausgleichszahlungen . . . . . -- -- 126 341

Erläuterungen:
Der Titel wird nicht mehr benötigt.

331 51 271 Anteil des Bundes an den Prämien nach dem Wohnungsbauprämiengesetz (bis einschließlich Sparjahr 1983)
- Abwicklung - . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Kapitel 19 08
Sonstige Leistungen im Wohnungswesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Gesamteinnahmen	300 000 000	291 000 000	282 161 046
	A U S G A B E N			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
538 69 012	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 600 000	1 785 000	999 980
	Erläuterungen: Kosten des DV-Verfahrens Wohngeld.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 31 233	Miet- und Lastenzuschüsse nach dem Wohngeldgesetz	550 000 000	532 000 000	514 082 078
	Über den Haushaltsansatz hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 241 51 geleistet werden.			
	Erläuterungen: Erläuterungen siehe Einnahme-Titel 241 51.			
	Weggefallene Titel			
681 15 411	Individuelle Aufwendungszuschüsse für Minderverdienende und kinderreiche Großfamilien (Bauprogramme 1984 - 1987) - Abwicklung -	--	--	--
	Erläuterungen: Die Abwicklung etwaiger noch bestehenden Verpflichtungen erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" (Anlage IV zum Epl. 19).			
681 35 411	Zuschuß als Ausgleich für durch Subventionsabbau bedingte Mieterhöhungen (Härteausgleich) - Abwicklung -	--	--	1 000 000
	Erläuterungen: Der Titel wird nicht mehr benötigt.			
893 51 271	Prämien nach dem Wohnungsbauprämiengesetz (bis einschließlich Sparjahr 1983) - Abwicklung -	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird nicht mehr benötigt.			
	Gesamtausgaben	551 600 000	533 785 000	516 082 057

Kapitel 19 08
Sonstige Leistungen im Wohnungswesen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 19 08

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	300 000 000	291 000 000	282 161 046
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		300 000 000	291 000 000	282 161 046
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 600 000	1 785 000	999 980
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	550 000 000	532 000 000	515 082 078
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		551 600 000	533 785 000	516 082 057
Zuschuss/Überschuss		-251 600 000	-242 785 000	-233 921 012

Kapitel 19 20
Bürgschaften im Wohnungsbau

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

19 20 B ü r g s c h a f t e n i m W o h n u n g s b a u

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

Zu Kapitel 19 20
Für Bürgschaften im Wohnungsbau ist das Ministerium der Finanzen zuständig. Dies gilt auch für Zwangsmaßnahmen im Zusammenhang mit diesen Fördermaßnahmen. Nach Errichtung des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" werden in diesem Kapitel sämtliche Einnahmen und Ausgaben auf dem Gebiet der Förderung des Wohnungsbaus mit Landesbürgschaften zusammengefaßt dargestellt.
Die Verwaltung und Verwertung von Grundstücken, die als Folge von Zwangsmaßnahmen im Wege des Rettungserwerbes angesteigert oder in sonstiger Weise erworben werden, ist der Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen-Thüringen (LTH) im Rahmen des Treuhand- und Verwaltungsvertrages übertragen. Die Grundstücke sind so bald wie möglich - ggf. nach Fertigstellung der Gebäude und Anlagen - wieder zu veräußern.
Die persönlichen Forderungen, die dem Land nach dem Ausfall von Fördermitteln zustehen, sind von der Landestreuhandstelle Hessen weiterzuverfolgen und wenn möglich zu vollstrecken. Die Rückflüsse aus diesen persönlichen Forderungen stehen dem Land zu und sind hier veranschlagt.

124 13 871	Mieteinnahmen bei angesteigerten Grundstücken .	10 000	10 000	--
Erläuterungen: Titel 124 13 und 131 13 Veranschlagt sind Mieten oder Nutzungsentschädigungen sowie Erlöse aus Grundstücksverkäufen zuvor angesteigerter Grundstücke. Die Titel waren bisher bei Kap. 19 21 ausgebracht.				
131 13 871	Erlöse aus Grundstücksverkäufen	250 000	250 000	--
141 01 411	Einnahmen aus Gewährleistungen (Inland)	200 000	350 000	10 196
Erläuterungen: Eingänge aufgrund früherer Bürgschaftsleistungen des Landes, insbesondere Zahlungen aus der Rückbürgschaftsverpflichtung des Bundes gegenüber dem Land Hessen.				
162 13 411	Zinsen aus persönlichen Forderungen	10 000	10 000	721 216
Erläuterungen: Titel 162 13 und 182 13 Ausfälle bei verbürgten Darlehen - insbesondere infolge von Zwangsversteigerungsverfahren - werden gegenüber dem Schuldner des verbürgten Baudarlehens als persönliche Forderung weiterverfolgt. Restforderung am 31. Dezember 1998: 6.522.786,71 DM. Veränderungen aufgrund schwankender Zahlungseingänge durch Vollstreckungsmaßnahmen bzw. Ratenzahlungen. Die Titel waren bisher bei Kap. 19 22 veranschlagt.				
182 13 411	Tilgungen aus persönlichen Forderungen	50 000	80 000	170 890

Kapitel 19 20
Bürgschaften im Wohnungsbau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
281 01 411	Erstattung von Prozeßkosten u.ä.	6 000	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle, z.B. für die Einnahme zuvor verauslagter, notwendiger Prozeß- und Zwangsvollstreckungskosten. Mehr infolge Veranschlagung der Erstattungen aus vorgelegten Kosten im Bereich Wohnungsbau mit Landesbürgschaft (bisher bei Kap. 19 21 bzw. 19 22 - 281 01).			
	Gesamteinnahmen	526 000	700 000	902 301
	A U S G A B E N			
	1. Die Ausgabetitel sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Über die Haushaltsansätze hinaus dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln 124 13 und 131 13 bei den Ausgabetiteln höhere Ausgaben geleistet werden.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
517 13 871	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	5 000	5 000	--
	Erläuterungen: Titel 517 13 und 519 13 Veranschlagt sind Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten für angesteigerte Grundstücke. Die Titel waren bisher bei Kap. 19 21 - 517 13 und 519 13 ausgebracht.			
519 13 871	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5 000	5 000	--
526 01 411	Sachverständige; Gerichts- u. ä. Kosten	5 000	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Ausgabe notwendiger Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten, sowie Vollstreckungskosten, die von der Landestreuhandstelle Hessen bei der Durchführung von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen vorgelegt werden. Mehr infolge Veranschlagung der Kosten im Bereich Wohnungsbau mit Landesbürgschaft (bisher bei Kap. 19 21 bzw. 19 22 - 526 01).			

Kapitel 19 20
Bürgschaften im Wohnungsbau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u 538 01 871	**Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen Außenstehender**	2 000	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Ausgabe notwendiger, nicht näher aufgeteilter Verwaltungsausgaben, die bei der Verwaltung und Verwertung angesteigerter Grundstücke anfallen.			
n e u 538 02 871	**Entgelte für die Verwaltung und Verwertung von Grundstücken**	5 000	--	--
	Erläuterungen: Die Landestreuhandstelle Hessen erhält für die Verwaltung und Verwertung von angesteigerten Grundstücken (vgl. allgemeine Erläuterungen zu Kap. 19 20) ein gesondertes Entgelt.			
	Ausgaben für den Schuldendienst			
575 13 921	Zinsen für Kreditmarktmittel	--	--	--
	Erläuterungen: Titel 575 13 und 519 13 Veranschlagt ist der Schuldendienst für Kreditmarktmittel, die bei angesteigerten Grundstücken mit übernommen werden können. Die Titel sind vorsorglich ausgebracht; aufgrund wirtschaftlicher Überlegungen werden eventuelle Steigpreise in der Regel nicht durch die Übernahme von Kreditmarktmitteln finanziert. Die Titel waren bisher bei Kap. 19 21 ausgebracht.			
595 13 921	Tilgungen für Kreditmarktmittel	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
641 01 411	Rückzahlungen aus Gewährleistungseinnahmen . . Über den Haushaltsansatz hinaus dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln 162 13 und 182 13 höhere Ausgaben geleistet werden.	40 000	40 000	443 316
	Erläuterungen: Das Land verwaltet die Forderungen aus Bürgschaftsausfällen nach Maßgabe der Bundesbürgschaftsrichtlinien für den Wohnungsbau vom 15. 12. 1959 (BAnz. 1959 Nr. 11) mit Änderung vom 30. 04. 1962 (BAnz. Nr. 91) auch für den Bund treuhänderisch. Rückflüsse sind anteilig an den Bund weiterzuleiten. Der Titel war bisher bei Kap. 19 22 veranschlagt.			
	Bauausgaben			
711 13 871	Kleinere Neu- Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Kapitel 19 20
Bürgschaften im Wohnungsbau

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Hier sind im Einzelfall notwendige kleinere Baumaßnahmen zu abzuwickeln, die nicht als Bauunterhaltung anzusehen sind.
Der Titel war bisher bei Kap. 19 21 veranschlagt.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

821 13 871 Grundstückserwerb . . . . . 1 500 000 500 000 --

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Kosten, die im Zwangsversteigerungsverfahren für den Grundstückserwerb aufzubringen sind.
Der Titel war bisher bei Kap. 19 21 veranschlagt.

871 01 411 Gewährleistungen aus Landesbürgschaften . . . . . 500 000 750 000 --

Erläuterungen:
Das Land fördert das Wohnungswesen durch Gewährung von Bürgschaften nach Maßgabe der Bürgschaftsrichtlinien des Landes vom 12. Dezember 1990 (StAnz. 1991 S. 18). Ausfälle aufgrund übernommener Bürgschaftsverpflichtungen sind hier veranschlagt.
Bürgschaften im Rahmen staatlicher Wirtschaftsförderung sind im Kap. 17 05 veranschlagt.

Gesamtausgaben 2 062 000 1 300 000 443 316

Kapitel 19 20
Bürgschaften im Wohnungsbau

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 19 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	520 000	700 000	902 301
2	Übertragungseinnahmen	6 000	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		526 000	700 000	902 301
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	22 000	10 000	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	40 000	40 000	443 316
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 000 000	1 250 000	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		2 062 000	1 300 000	443 316
Zuschuss/Überschuss		-1 536 000	-600 000	458 985

Kapitel 19 21
Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

19 21 Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken

EINNAHMEN

Zu Kapitel 19 21
Für Zwangsmaßnahmen im geförderten Wohnungsbau und in der Wohnungsmodernisierung ist - mit Ausnahme des Bereichs Wohnungsbaubürgschaften (Kap. 19 20) - das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zuständig. Nach Errichtung des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" am 31.12.1998 sind
alle Einnahmen und Ausgaben für diese Bereiche im Wirtschaftsplan des Sondervermögens (Anlage IV zum Epl. 19) und nicht mehr innerhalb dieses Kapitels veranschlagt.
Die Verwaltung und Verwertung von Grundstücken, die als Folge von Zwangsmaßnahmen im Wege des Rettungserwerbes angesteigert oder in sonstiger Weise erworben werden, ist der Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen-Thüringen (LTH) im Rahmen des Treuhand- und Verwaltungsvertrages übertragen. Die Grundstücke sind so bald wie möglich - ggf. nach Fertigstellung der Gebäude und Anlagen - wieder zu veräußern.

Weggefallene Titel

124 11	871	Mieten (Allgemeiner Wohnungsbau und Modernisierung)	--	5 000	600
124 12	871	Mieten (Wohnungsbau für Landesbedienstete) . . .	--	--	--
124 13	871	Mieten (Wohnungsbau mit Landesbürgschaft)	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel ist nach Kap. 19 20 umgesetzt.

131 11	871	Erlöse aus Grundstückverkäufen (Allgemeiner Wohnungsbau und Modernisierung)	--	300 000	--
131 12	871	Erlöse aus Grundstücksverkäufen (Wohnungsbau für Landesbedienstete)	--	--	--
131 13	871	Erlöse aus Grundstücksverkäufen (Wohnungsbau mit Landesbürgschaft)	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel ist nach Kap. 19 20 umgesetzt.

281 01	871	Erstattung von Prozeßkosten u.ä.	--	5 000	--
		Gesamteinnahmen	--	310 000	600

Kapitel 19 21
Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Weggefallene Titel

517 11	871	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude Räume (Allgemeiner Wohnungsbau)	--	5 000	5 452
517 12	871	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude Räume (Wohnungsbau für Landesbedienstete) . . .	--	--	--
517 13	871	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude Räume (Wohnungsbau mit Landesbürgschaft) . . .	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel ist nach Kap. 19 20 umgesetzt.

519 11	871	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Allgemeiner Wohnungsbau)	--	5 000	326
519 12	871	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Wohnungsbau für Landesbedienstete) . .	--	--	--
519 13	871	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Wohnungsbau mit Landesbürgschaft) . . .	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel ist nach Kap. 19 20 umgesetzt.

526 01	871	Sachverständige; Gerichts- u. ä. Kosten	--	--	--
538 01	871	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen Außenstehender	--	2 000	1 676
538 02	871	Entgelte für die Verwaltung und Verwertung von Grundstücken	--	15 000	3 675
575 11	921	Zinsen für Kreditmarktmittel (Allgemeiner Wohnungsbau und Modernisierung)	--	--	--
575 12	921	Zinsen für Kreditmarktmittel (Wohnungsbau für Landesbedienstete)	--	--	--
575 13	921	Zinsen für Kreditmarktmittel (Wohnungsbau mit Landesbürgschaft)	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel ist nach Kap. 19 20 umgesetzt.

595 11	921	Tilgungen für Kreditmarktmittel (Allgemeiner Wohnungsbau und Modernisierung)	--	--	--
595 12	921	Tilgungen für Kreditmarktmittel (Wohnungsbau für Landesbedienstete)	--	--	--
595 13	921	Tilgungen für Kreditmarktmittel (Wohnungsbau mit Landesbürgschaft)	--	--	--

Kapitel 19 21
Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Der Titel ist nach Kap. 19 20 umgesetzt.

711 11	871	Kleinere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Allgemeiner Wohnungsbau und Modernisierung) .	--	--	--
711 12	871	Kleinere Neu-, Um- und Erweiterungbauten (Wohnungsbau für Landesbedienstete)	--	--	--
711 13	871	Kleinere Neu- Um- und Erweiterungsbauten (Wohnungsbau mit Landesbürgschaft)	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel ist nach Kap. 19 20 umgesetzt.

821 11	871	Grundstückserwerb (Allgemeiner Wohnungsbau und Modernisierung)	--	--	--
821 12	871	Grundstückserwerb (Wohnungsbau für Landesbedienstete)	--	--	--
821 13	871	Grundstückserwerb (Wohnungsbau mit Landesbürgschaft)	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel ist nach Kap. 19 20 umgesetzt.

	Gesamtausgaben	--	27 000	11 130

Kapitel 19 21
Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 19 21

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	305 000	600
2	Übertragungseinnahmen	--	5 000	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	310 000	600
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	27 000	11 130
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	27 000	11 130
Zuschuss/Überschuss		--	283 000	-10 530

Kapitel 19 22
Persönliche Forderungen des Landes aus Zwangsmaßnahmen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

19 22 Persönliche Forderungen des Landes aus Zwangsmaßnahmen

Zu Kapitel 19 22:
Für Zwangsmaßnahmen im geförderten allgemeinen Wohnungsbau, der Wohnungsmodernisierung und dem Wohnungsbau für Landesbedienstete ist das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zuständig.
Die persönlichen Forderungen, die dem Land nach dem Ausfall von Fördermitteln zustehen, sind von der Landestreuhandstelle Hessen weiterzuverfolgen und wenn möglich zu vollstrecken. Die Rückflüsse aus diesen persönlichen Forderungen stehen seit der Errichtung des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" nicht mehr dem Land zu und sind im Wirtschaftsplan des Sondervermögens (Anlage IV zum Epl. 19) veranschlagt.

E I N N A H M E N

Weggefallene Titel

162 11	411	Zinsen aus persönlichen Forderungen (Allgemeiner Wohnungsbau und Modernisierung)	--	80 000	172 279
162 12	411	Zinsen aus persönlichen Forderungen (Wohnungsbau für Landesbedienstete)	--	--	--
162 13	411	Zinsen aus persönlichen Forderungen (Wohnungsbau mit Landesbürgschaft)	--	--	--

Erläuterungen: Titel 162 13 und 182 13
Der Titel ist nach Kap. 19 20 umgesetzt.

182 11	411	Tilgungen aus persönlichen Forderungen (Allgemeiner Wohnungsbau und Modernisierung)	--	180 000	264 041
182 12	411	Tilgungen aus persönlichen Forderungen (Wohnungsbau für Landesbedienstete)	--	--	--
182 13	411	Tilgung aus persönlichen Forderungen (Wohnungsbau mit Landesbürgschaft)	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel ist nach Kap. 19 20 umgesetzt.

281 01	411	Erstattung von Prozeßkosten u.ä.	--	6 000	6 319
		Gesamteinnahmen	--	266 000	442 639

Kapitel 19 22
Persönliche Forderungen des Landes aus Zwangsmaßnahmen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	AUSGABEN			
	Weggefallene Titel			
526 01 411	Sachverständige; Gerichts- u. ä. Kosten	--	12 000	8 136
641 01 411	Rückzahlungen aus Gewährleistungseinnahmen . .	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel ist nach Kap. 19 20 umgesetzt.			
	Gesamtausgaben	--	12 000	8 136

Abschluss Kapitel 19 22

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	260 000	436 320
2	Übertragungseinnahmen	--	6 000	6 319
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	266 000	442 639
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	12 000	8 136
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	12 000	8 136
Zuschuss/Überschuss		--	254 000	434 503

Abschluss für den Einzelplan 19

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
19 03	Sozialer Wohnungsbau	-	-	37.400	127.429.000	127.466.400
19 04	Städtebau	-	-	-	13.450.000	13.450.000
19 05	Modernisierung und Instandsetzung von Wohn-gebäuden	-	-	-	-	-
19 06	Wohnungsfürsorge für Landesbedienstete	-	4.000.000	-	-	4.000.000
19 07	Rückflüsse	-	95.806.100	204.000	-	96.010.100
19 08	Sonstige Leistungen im Wohnungswesen	-	-	300.000.000	-	300.000.000
19 20	Bürgschaften im Wohnungsbau	-	520.000	6.000	-	526.000
19 21	Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken	-	-	-	-	-
19 22	Persönliche Forderungen des Landes aus Zwangsmaßnahmen	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	100.326.100	300.247.400	140.879.000	541.452.500

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	118.000	47.000	-	127.666.400	-	127.831.400	-365.000
-	86.000	-	-	33.700.000	-	33.786.000	-20.336.000
-	-	-	-	204.000	-	204.000	-204.000
-	15.000	-	-	-	-	15.000	+3.985.000
-	50.000	-	-	-	-	50.000	+95.960.100
-	1.600.000	550.000.000	-	-	-	551.600.000	-251.600.000
-	22.000	40.000	-	2.000.000	-	2.062.000	-1.536.000
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	1.891.000	550.087.000	-	163.570.400	-	715.548.400	-174.095.900

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage I zum Einzelplan 19

Übersicht über die Programme 2000

Kapitel/Titel	B e z e i c h n u n g	Programm 2000 DM	davon Haushalts-ansatz 2000 DM	bleibt Verpflichtungs-ermächtigung 2000 DM
19 03 - 893 17	Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungsund Städtebaus, Zuschüsse	*) 800 000	170 000	630 000
19 03 - ATG 71	Aktion Hessenhaus	*) 97 000	47 000	50 000
19 04 - 883 11	Vorauszahlungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im Bund- Länder- Programm	14 392 000	1 000 000	13 392 000
19 04 - 883 14	Zuweisungen an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderm Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	13 630 000	1 000 000	12 630 000
Summe:		28 919 000	2 217 000	26 702 000

*) Der Betrag ist geschätzt. Die Zuteilungsbeträge ergeben das Kontingent.

Übersicht über die Wohnungsbauprogramme 2000 (im Rahmen des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen")

	B e z e i c h n u n g	Programm 2000 DM	davon vorge-sehene Anlauf-rate 2000 DM	bleibt noch abzuwickeln ab 2001 ff. DM
	Baudarlehen	180 000 000	5 000 000	175 000 000
Summe		180 000 000	5 000 000	175 000 000

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage I zum Einzelplan 19

Übersicht über die Abwicklung der Restverpflichtung aus den Programmen 1999

Kapitel/Titel	Restverpflichtung aus dem Programm 1999 (Stand: 6/99) DM	von dem 2001 DM	Betrag 2002 DM	dürfen fällig 2003 DM	werden: spätere Jahre DM
19 03 - 893 17	--	--	--	--	--
19 03 - ATG 71	--	--	--	--	--
19 04 - 883 11	--	--	--	--	--
19 04 - 883 14	--	--	--	--	--
Summe:	--	--	--	--	--

Übersicht über die vorgesehene Abwicklung der Programme 2000 (im Rahmen des Sondervermögens)

P r o g r a m m	Restbetrag aus dem Programm 2000 (ohne Anlaufrate) DM	davon in 2001 DM	vorgesehen in 2002 DM	in 2003 DM	in späteren Jahren DM
Baudarlehen	175 000 000	56 000 000	67 000 000	45 000 000	7 000 000
Summe	175 000 000	56 000 000	67 000 000	45 000 000	7 000 000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2000

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2000 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2001 DM	2002 DM	2003 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 19 03	**Sozialer Wohnungsbau**					
893 17	Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaues (Experimenteller Wohnungs- und Städtebau) - Zuschüsse -	630.000	450.000	180.000	--	--
685 71	Gewährung von Zuwendungen an Unternehmen und Organisationen	50.000	40.000	10.000	--	--
Kap. 19 04	**Städtebau**					
883 11	Vorauszahlungen an Gemeinden für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im Bund-Länder-Programm	13.392.000	3.600.000	5.200.000	4.592.000	--
883 14	Zuweisungen an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	12.630.000	5.000.000	6.000.000	1.630.000	--
Insgesamt		26.702.000	9.090.000	11.390.000	6.222.000	--

A N L A G E III

Öffentlich geförderter sozialer Wohnungsbau, Städtebau, Modernisierung von Wohngebäuden; Wohnungsfürsorge für Landesbedienstete

A. Übersichten über die Förderprogramme 1991 bis 2000

B. Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund aus der Wohnungsbauförderung

C. Bürgschaften im Wohnungsbau 1954 bis 2000

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III A zum Einzelplan 19

	Bauprogramm 1991	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 03	**Sozialer Wohnungsbau**			
1. Förderungsweg				
1.	Sozialprogramm Darlehen	304 810 728	13 784 000	391 458 728
	Bundeszuschüsse (werden vom Land als Darlehen und AWZ eingesetzt)	--	71 864 000	--
	Aufwendungszuschüsse für Eigentumsmaßnahmen	8 271 720	--	8 271 720
	Aufwendungszuschüsse für Mietwohnungen	69 221 447	--	69 221 447
2.	Behindertenfreundlich gestaltete Erdgeschoßwohnungen Darlehen	3 636 000	--	3 636 000
	Summe 1. Förderungsweg	385 939 895	85 648 000	472 587 895
2. Förderungsweg				
1.	Eigentumsprogramm Standardprogramm Aufwendungsdarlehen	--	36 308 174	36 308 174
2.	Junge Ehepaare Darlehen	6 680 000	--	6 680 000
	Summe 2. Förderungsweg	6 680 000	36 308 174	42 988 174
3. Förderungsweg				
1.	Zuschüsse zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus	170 911 200	35 944 000	206 855 200
	Summe 3. Förderungsweg	170 911 200	35 944 000	206 855 200
Sonderprogramme				
1.	Darlehen für Bundesstraßenverdrängte	--	750 000	750 000
2.	Darlehen für Landesstraßenverdrängte	500 000	--	500 000
3.	Altengerechte Wohnungen - Zuschüsse -	1 499 140	--	1 499 140
4.	Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus - Zuschüsse -	--	666 510	666 510
	Summe Sonderprogramme	1 999 140	1 416 510	3 415 650
	Summe 19 03	565 530 235	159 316 684	725 846 919

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III A zum Einzelplan 19

	Bauprogramm 1991	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 04	**Städtebau**			
1.	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Bund-Länder-Programm - Vorauszahlungen	36 114 000	34 314 000	70 428 000
2.	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Landesprogramm - Vorauszahlungen	21 984 000	--	21 984 000
3.	Erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	31 000 000	--	31 000 000
	gekürzt um	- 2 385 000	--	- 2 385 000
	Insgesamt:	28 615 000	--	28 615 000
	Summe 19 04	86 713 000	34 314 000	121 027 000
19 05	**Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden**			
1.	Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen, Zuschüsse	11 963 989	--	11 963 989
2.	Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen, Darlehen	35 447 500	--	35 447 500
3.	Modernisierung und Sanierung von Unterkünften, Einfachst- und Schlichtbauwohnungen zur Unterbringung Obdachloser, Zuschüsse	3 000 000	--	3 000 000
	Summe 19 05	50 411 489	--	50 411 489
19 08	**Sonstige Leistungen im Wohnungswesen**			
1.	Härteausgleich	40 000 000	--	40 000 000
2.	Individuelle Aufwendungszuschüsse für Minderverdienende und kinderreiche Großfamilien	190 518	--	190 518
	Summe 19 08	40 190 518	--	40 190 518
	Summe Bauprogramm 1991	742 845 242	193 630 684	937 475 926

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III A zum Einzelplan 19

	Förderprogramm 1992	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 03	**Sozialer Wohnungsbau**			
1. Förderungsweg				
1.	Sozialprogramm Darlehen	491 696 740	13 562 000	585 456 740
	Bundeszuschüsse (werden vom Land als Darlehen und AWZ eingesetzt)	--	80 198 000	--
	Aufwendungszuschüsse für Eigentumsmaßnahmen	6 389 928	--	6 389 928
	Summe 1. Förderungsweg	498 086 668	93 760 000	591 846 668
2. Förderungsweg				
1.	Eigentumsprogramm Standardprogramm Aufwendungsdarlehen	--	36 711 600	36 711 600
2.	Junge Ehepaare Darlehen	--	--	--
	Summe 2. Förderungsweg	--	36 711 600	36 711 600
3. Förderungsweg				
	Zuschüsse zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus	15 709 030	33 000 000	48 709 030
	Aufwendungszuschüsse zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus	--	16 857 180	16 857 180
	Summe 3. Förderungsweg	15 709 030	49 857 180	65 566 210
4. Förderungsweg				
	Zuschüsse zur Förderung des Wohnungsbaus zugunsten von Arbeitnehmern	67 013 000	--	67 013 000
	Summe 4. Förderungsweg	67 013 000	--	67 013 000
Sonderprogramme				
1.	Zuschüsse zur Förderung des Wohnungsbaus in Regionen mit erhöhter Wohnungsnachfrage (Sonderprogramm) *)	--	80 285 800	80 285 800
2.	Darlehen für Bundesstraßenverdrängte	--	--	--
3.	Darlehen für Landesstraßenverdrängte	--	--	--
4.	Altengerechte Wohnungen - Zuschüsse -	1 389 000	--	1 389 000
5.	Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus - Zuschüsse -	--	104 618	104 618
	Summe Sonderprogramme	1 389 000	80 390 418	81 779 418
	Summe 19 03	582 197 698	260 719 198	842 916 896

*) Die Gegenfinanzierungsmittel des Landes zu diesem Programm sind im 4. Förderungsweg veranschlagt.

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III A zum Einzelplan 19

	Förderprogramm 1992	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 04	**Städtebau**			
1.	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Bund-Länder-Programm - Vorauszahlungen	34 314 000	34 314 000	68 628 000
2.	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Landesprogramm - Vorauszahlungen	23 500 000	--	23 500 000
3.	Erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	30 000 000	--	30 000 000
	Summe 19 04	87 814 000	34 314 000	122 128 000
19 05	**Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden**			
1.	Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen, Zuschüsse	10 822 131	--	10 822 131
2.	Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen, Darlehen	30 150 000	--	30 150 000
3.	Modernisierung und Sanierung von Unterkünften, Einfachst- und Schlichtbauwohnungen zur Unterbringung Obdachloser, Zuschüsse	7 750 000	--	7 750 000
	Summe 19 05	48 722 131	--	48 722 131
19 06	**Wohnungsfürsorge für Landesbedienstete**			
1.	Wohnungsfürsorgedarlehen für Bedienstete der Polizei, der Justiz und der Steuerverwaltung	9 999 500	--	9 999 500
	Summe 19 06	9 999 500	--	9 999 500
19 08	**Sonstige Leistungen im Wohnungswesen**			
1.	Härteausgleich	20 000 000	--	20 000 000
2.	Individuelle Aufwendungszuschüsse für Minderverdienende und kinderreiche Großfamilien	829 508	--	829 508
	Summe 19 08	20 829 508	--	20 829 508
	Summe Förderprogramm 1992	749 562 837	295 033 198	1 044 596 035

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III A zum Einzelplan 19

	Förderprogramm 1993	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 03	**Sozialer Wohnungsbau**			
1. Förderungsweg				
1.	Sozialprogramm Darlehen	282 823 650	13 578 000	405 250 650
	Bundeszuschüsse (werden vom Land als Darlehen eingesetzt)	--	108 849 000	--
	Aufwendungszuschüsse für Eigentumsmaßnahmen	9 455 940	--	9 455 940
	Summe 1. Förderungsweg	292 279 590	122 427 000	414 706 590
2. Förderungsweg				
	Aufwendungsdarlehen im Eigentumsprogramm	--	32 653 200	32 653 200
	Summe 2. Förderungsweg	--	32 653 200	32 653 200
3. Förderungsweg				
1.	Zuschüsse zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus (Mietwohnungen)	30 248 747	21 500 000	51 748 747
2.	Aufwendungszuschüsse zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus (Eigentumsmaßnahmen)	14 077 860	--	14 077 860
	Summe 3. Förderungsweg	44 326 607	21 500 000	65 826 607
4. Förderungsweg				
	Zuschüsse zur Förderung des Wohnungsbaus zugunsten von Arbeitnehmern	33 529 800	--	33 529 800
	Summe 4. Förderungsweg	33 529 800	--	33 529 800
Sonderprogramme				
1.	Zuschüsse zur Förderung des Wohnungsbaus in Regionen mit erhöhter Wohnungsnachfrage (Sonderprogramm) *)	--	71 418 500	71 418 500
2.	Hessen-Strukturprogramm Zuschüsse zur Verbilligung von Darlehen für junge Familien	197 952 801	--	197 952 801
3.	Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Bundesstraßenverdrängte	--	--	--
4.	Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Landesstraßenverdrängte	--	--	--
5.	Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus - Zuschüsse -	--	104 809	104 809
	Summe Sonderprogramme	197 952 801	71 523 309	269 476 110
	Summe 19 03	568 088 798	248 103 509	816 192 307

*) Die Gegenfinanzierungsmittel des Landes zu diesem Programm sind im 4. Förderungsweg sowie im Landesprogramm Dorferneuerung (Epl. 19) veranschlagt.

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III A zum Einzelplan 19

	Förderprogramm 1993	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 04	**Städtebau**			
1.	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen Vorauszahlungen - Bund-Länder-Programm - - Bisheriges Landesprogramm -	29 181 000 13 500 000	--	42 681 000
2.	Erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	25 000 000	--	25 000 000
	Summe 19 04	67 681 000	--	67 681 000
19 05	**Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden**			
1.	Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen, Zuschüsse	8 323 576	--	8 323 576
2.	Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen, Darlehen	32 120 000	--	32 120 000
3.	Modernisierung und Sanierung von Unterkünften, Einfachst- und Schlichtbauwohnungen zur Unterbringung Obdachloser, Zuschüsse	5 900 000	--	5 900 000
	Summe 19 05	46 343 576	--	46 343 576
19 06	**Wohnungsfürsorge für Landesbedienstete**			
1.	Wohnungsfürsorgedarlehen für Bedienstete der Polizei, der Justiz und der Steuerverwaltung	9 616 000	--	9 616 000
	Summe 19 06	9 616 000	--	9 616 000
19 08	**Sonstige Leistungen im Wohnungswesen**			
1.	Härteausgleich	20 000 000	--	20 000 000
2.	Individuelle Aufwendungszuschüsse für Minderverdienende und kinderreiche Großfamilien	642 961	--	642 961
	Summe 19 08	20 642 961	--	20 642 961
	Summe Förderprogramm 1993	712 372 335	248 103 509	960 475 844

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III A zum Einzelplan 19

	Förderprogramm 1994	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 03	**Sozialer Wohnungsbau**			
1. Förderungsweg				
1.	Sozialprogramm Darlehen	201 564 000	13 607 000	307 023 000
	Bundeszuschüsse (werden vom Land als Darlehen eingesetzt)	--	91 852 000	--
	Aufwendungszuschüsse für Eigentumsmaßnahmen	6 480 000	--	6 480 000
	Summe 1. Förderungsweg	208 044 000	105 459 000	313 503 000
2. Förderungsweg				
	Aufwendungsdarlehen im Eigentumsprogramm	--	18 080 400	18 080 400
	Summe 2. Förderungsweg	--	18 080 400	18 080 400
3. Förderungsweg				
	Zuschüsse zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus (Mietwohnungen)	--	17 000 000	17 000 000
	Summe 3. Förderungsweg	--	17 000 000	17 000 000
4. Förderungsweg				
	Zuschüsse zur Förderung des Wohnungsbaus zugunsten von Arbeitnehmern	63 055 550	--	63 055 550
	Summe 4. Förderungsweg	63 055 550	--	63 055 550
Sonderprogramme				
1.	Zuschüsse zur Förderung des Wohnungsbaus in Regionen mit erhöhter Wohnungsnachfrage (Sonderprogramm) *)	--	78 660 000	78 660 000
2.	Hessen-Strukturprogramm Zuschüsse zur Verbilligung von Darlehen im Rahmen des Sonder-Wohnungsbauprogramms für junge Familien	230 227 164	--	230 227 164
3.	Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Bundesstraßenverdrängte	--	--	--
4.	Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Landesstraßenverdrängte	--	--	--
5.	Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus - Zuschüsse -	--	350 000	350 000
	Summe Sonderprogramme	230 227 164	79 010 000	309 237 164
	Summe 19 03	501 326 714	219 549 400	720 876 114

*) Die Gegenfinanzierungsmittel des Landes zu diesem Programm sind zum Teil im 1. und im 4. Förderungsweg, im Wohnungsbausonderprogramm "Junge Familien" sowie im Dorferneuerungsprogramm (Epl. 09) veranschlagt.

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III A zum Einzelplan 19

	Förderprogramm 1994	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 04	**Städtebau**			
1.	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen Vorauszahlungen			
	- Bund-Länder-Programmteil -	7 250 000	7 196 000	14 446 000
	- Landesprogrammteil -	19 500 000	--	19 500 000
2.	Erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	18 000 000	--	18 000 000
3.	Besondere städtebauliche Untersuchungen	1 890 000	--	1 890 000
	Summe 19 04	46 640 000	7 196 000	53 836 000
19 05	**Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden**			
1.	Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen, Zuschüsse	9 336 452	--	9 336 452
2.	Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen, Darlehen	31 059 000	--	31 059 000
3.	Modernisierung und Sanierung von Unterkünften, Einfachst- und Schlichtbauwohnungen zur Unterbringung Obdachloser, Zuschüsse	3 800 000	--	3 800 000
	Summe 19 05	44 195 452	--	44 195 452
19 06	**Wohnungsfürsorge für Landesbedienstete**			
1.	Wohnungsfürsorgedarlehen für Bedienstete der Polizei, der Justiz und der Steuerverwaltung	3 581 000	--	3 581 000
	Summe 19 06	3 581 000	--	3 581 000
19 08	**Sonstige Leistungen im Wohnungswesen**			
1.	Härteausgleich	8 000 000	--	8 000 000
2.	Individuelle Aufwendungszuschüsse für Minderverdienende und kinderreiche Großfamilien	424 270	--	424 270
	Summe 19 08	8 424 270	--	8 424 270
	Summe Förderprogramm 1994	604 167 436	226 745 400	830 912 836

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III A zum Einzelplan 19

	Förderprogramm 1995	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 03	**Sozialer Wohnungsbau**			
	Baudarlehen	89 602 000	13 617 000	103 219 000
	Zuschüsse	97 003 100	108 936 000	205 939 100
	Aufwendungsdarlehen im Eigentumsprogramm (2. Förderungsweg)	--	37 220 000	37 220 000
Sonderprogramme				
1.	Zuschüsse zur Förderung des Wohnungsbaus in Regionen mit erhöhter Wohnungsnachfrage (Sonderprogramm)	--	15 801 000	15 801 000
2.	Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Landesstraßenverdrängte	--	--	--
3.	Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus - Zuschüsse -	117 000	710 000	827 000
	Summe 19 03	186 722 100	176 284 000	363 006 100
19 04	**Städtebau**			
1.	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Bund-Länder-Programm - (Vorauszahlungen)	28 696 000	7 196 000	35 892 000
2.	Erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten*)	20 000 000	--	20 000 000
	Summe 19 04	48 696 000	7 196 000	55 892 000
19 05	**Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden**			
1.	Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen			
	Zuschüsse	11 097 377	--	11 097 377
	Darlehen	27 568 800	--	27 568 800
2.	Modernisierung und Sanierung von Unterkünften, Einfachst- und Schlichtbauwohnungen zur Unterbringung Obdachloser, Zuschüsse	2 900 000	--	2 900 000
	Summe 19 05	41 566 177	--	41 566 177
19 08	**Sonstige Leistungen im Wohnungswesen**			
1.	Härteausgleich	4 085 247	--	4 085 247
2.	Individuelle Aufwendungszuschüsse für Minderverdienende und kinderreiche Großfamilien	207 591	--	207 591
	Summe 19 08	4 292 838	--	4 292 838
	Summe Förderprogramme 1995	281 277 115	183 480 000	464 757 115

*)Programm nachrichtlich. Veranschlagt bei Kap. 09 04-883 01.

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III A zum Einzelplan 19

	Förderprogramm 1996	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 03	**Sozialer Wohnungsbau**			
	Baudarlehen	146 004 000	13 595 000	159 599 000
	Zuschüsse	7 189 000	87 010 000	94 199 000
	Aufwendungsdarlehen (2. Förderungsweg)	--	18 127 000	18 127 000
Sonderprogramme				
1.	Darlehen zur Förd. des Wohnungsbaus für junge Familien	155 600 000	--	155 600 000
2.	Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Bundesstraßenverdrängte	--	--	--
3.	Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Landesstraßenverdrängte	--	--	--
4.	Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus - Zuschüsse -	--	800 000	800 000
	Summe 19 03	308 793 000	119 532 000	428 325 000
19 04	**Städtebau**			
1.	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Bund-Länder-Programm - (Vorauszahlungen)	10 696 000	7 196 000	17 892 000
2.	Erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	8 800 000	--	8 800 000
	Summe 19 04	19 496 000	7 196 000	26 692 000
19 05	**Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden**			
1.	Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen			
	Zuschüsse	1 700 000	--	1 700 000
	Darlehen	11 550 000	--	11 550 000
2.	Modernisierung und Sanierung von Unterkünften, Einfachst- und Schlichtbauwohnungen zur Unterbringung Obdachloser, Zuschüsse	1 400 000	--	1 400 000
	Summe 19 05	14 650 000	--	14 650 000
	Summe Förderprogramme 1996	342 939 000	126 728 000	469 667 000

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III A zum Einzelplan 19

Förderprogramm 1997	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 03 Sozialer Wohnungsbau			
Baudarlehen	81 400 000	13 588 000	94 988 000
Zuschüsse	23 300 000	95 119 000	118 419 000
Sonderprogramme			
1. Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Bundesstraßenverdrängte	--	--	--
2. Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Landesstraßenverdrängte	--	--	--
3. Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus - Zuschüsse -	--	800 000	800 000
Summe 19 03	104 700 000	109 507 000	214 207 000
19 04 Städtebau			
1. Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Bund-Länder-Programm - (Vorauszahlungen)	7 196 000	7 196 000	14 392 000
Summe 19 04	7 196 000	7 196 000	14 392 000
Summe Förderprogramme 1997	111 896 000	116 703 000	228 599 000

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III A zum Einzelplan 19

Förderprogramm 1998	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 03 Sozialer Wohnungsbau			
Baudarlehen	103 905 000	13 588 000	180 000 000
Zuschüsse *)	--	62 507 000	--
Sonderprogramme			
Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus - Zuschüsse - **)	--	800 000	800 000
Summe 19 03	103 905 000	76 895 000	180 800 000
19 04 Städtebau			
Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Bund-Länder-Programm - (Vorauszahlungen)	7 196 000	7 196 000	14 392 000
Summe 19 04	7 196 000	7 196 000	14 392 000
Summe Förderprogramme 1998	111 101 000	84 091 000	195 192 000

*) Die vom Bund bereitgestellten Zuschüsse zur Förderung des Sozialen Wohnungsbaus werden vom Land als Darlehen eingesetzt.

**) Das Programm "Zuschüsse für Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus" wird nicht durch die Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen- Thüringen (LTH) abgewickelt.

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III A zum Einzelplan 19

Förderprogramm 1999	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 03 Sozialer Wohnungsbau			
Baudarlehen	117 562 000	13 567 000	180 000 000
Zuschüsse *)	--	48 841 000	--
Sonderprogramme			
Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus - Zuschüsse - **)	--	800 000	800 000
Summe 19 03	117 562 000	63 208 000	180 800 000
19 04 Städtebau			
Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Bund-Länder-Programm - (Vorauszahlungen)	7 196 000	7 196 000	14 392 000
Zuweisungen an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	6 815 000	6 815 000	13 630 000
Summe 19 04	14 011 000	14 011 000	28 022 000
Summe Förderprogramme 1999	131 573 000	77 219 000	208 822 000

*) Die vom Bund bereitgestellten Zuschüsse zur Förderung des Sozialen Wohnungsbaus werden vom Land (im Rahmen des Sondervermögens) als Darlehen eingesetzt.

**) Das Programm "Zuschüsse für Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus" wird nicht durch die Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen- Thüringen (LTH) abgewickelt.

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III A zum Einzelplan 19

Förderprogramm 2000	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 03 Sozialer Wohnungsbau			
Baudarlehen	117 562 000	13 567 000	180 000 000
Zuschüsse *)	--	48 841 000	--
Sonderprogramme			
Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus - Zuschüsse - **)	--	800 000	800 000
Aktion Hessenhaus	97 000	--	97 000
Summe 19 03	117 659 000	63 208 000	180 897 000
19 04 Städtebau			
Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Bund-Länder-Programm - (Vorauszahlungen)	7 196 000	7 196 000	14 392 000
Zuweisungen an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	6 815 000	6 815 000	13 630 000
Summe 19 04	14 011 000	14 011 000	28 022 000
Summe Förderprogramme 2000	131 670 000	77 219 000	208 919 000

*) Die vom Bund bereitgestellten Zuschüsse zur Förderung des Sozialen Wohnungsbaus werden vom Land (im Rahmen des Sondervermögens) als Darlehen eingesetzt.

**) Das Programm "Zuschüsse für Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus" wird nicht durch die Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen- Thüringen (LTH) abgewickelt.

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III B und C zum Einzelplan 19

B. Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund aus der Wohnungsbauförderung

Darlehensgeber	Stand am 31.12.1996 DM	Neu aufgenommene Beträge in 1997 und 1998 DM	Tilgungen 1997 und 1998 DM	Stand am 31.12.1998 DM
Bund	1976389640,47	79 394 000,00	154 477 971,55	1901305668,92
Summe	1 976 389 640,47	79 394 000,00	154 477 971,55	1 901 305 668,92

Verbindlichkeiten gegenüber dem Bundesausgleichsamt bestehen nicht mehr.

C. Bürgschaften im Wohnungsbau

Verwaltungsstelle	Haushaltsjahr	Ermächtigungsrahmen DM	Bürgschaftszusagen Stand: 31.12.1998 DM	Bürgschaftsrestobligo Stand: 31.12.1998 DM
a) Hessischer Minister der Finanzen	1951 - 1954	6 300 000	6 209 320	--
Summe a)		6 300 000	6 209 320	--
b) Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen - Thüringen - Girozentrale- Frankfurt am Main	1955 - 1999	7 130 000 000	3 459 599 024	473 243 674
	2000	10 000 000	--	--
Summe b)		7 140 000 000	3 459 599 024	473 243 674
Insgesamt:		7 146 300 000	3 465 808 344	473 243 674
c) Betrag der Bundesrückbürgschaft für die Jahre 1999- 2002		150 000 000	--	--

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage IV zum Einzelplan 19

W I R T S C H A F T S P L A N 2 0 0 0
Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"

		Soll 2000 DM	Soll 1999 DM	Ist 1998 DM
E I N N A H M E N				
1.	Zinsen für ausgeliehene Fördermittel	109 000 000	109 800 000	--
2.	Tilgungen	322 643 500	330 788 500	--
3.	Zuführungen aus dem Landeshaushalt	157 796 400	172 167 500	--
4.	Zinsen aus Geldanlagen	4 000 000	2 000 000	--
5.	Einnahmen aus Zwangsvollstreckungsmaßnahmen			
5. 1	Zinsen	220 000	200 000	--
5. 2	Tilgungen	180 000	160 000	--
6.	Einnahmen aus der Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken	500 000	500 000	--
7.	Sonstige Einnahmen			
7. 1	Sonstige Rückflüsse	300 000	300 000	--
7. 2	Entnahme aus Rücklage	--	--	--
8.	Einnahmen aus der Förderung von Zukunftsinvestitionen			
8. 1	Zinsen	--	--	--
8. 2	Tilgungen	--	--	--
Summe Einnahmen		**594 639 900**	**615 916 000**	**--**

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage IV zum Einzelplan 19

		Soll 2000 DM	Soll 1999 DM	Ist 1998 DM
A U S G A B E N				
1.	Ausgaben aufgrund eingegangener Verpflichtungen (bis Programm 1998)	251 579 000	416 072 100	--
2.	Ausgaben aufgrund neu einzugehender Verpflichtungen (ab Programm 1999)	61 000 000	5 000 000	--
3.	Abführungen an den Landeshaushalt	94 509 400	145 446 800	--
4.	Abführungen an Dritte	61 671 700	47 917 100	--
5.	Kosten für Zwischenfinanzierungen	--	--	--
6.	Ausgaben für die Förderung von Zukunftsinvestitionen	67 640 900	--	--
7.	Zuführung zur Rücklage	56 758 900	--	--
8.	Ausgaben für Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	480 000	480 000	--
9.	Ausgaben für Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken	1 000 000	1 000 000	--
10.	Sonstige Ausgaben	--	--	--
Summe Ausgaben		**594 639 900**	**615 916 000**	**--**

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage IV zum Einzelplan 19

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2000

1. Allgemeine Erläuterungen

Durch das Gesetz vom 17.12.1998 (GVBl. I S. 582) ist aus dem Forderungsbestand des Landes aufgrund der Förderung des sozialen Wohnungsbaues und der Wohnungsbaumodernisierung sowie Instandsetzung von Wohngebäuden das Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" gebildet worden.

Aus diesem Sondervermögen werden nunmehr alle bisherigen und neuen Verpflichtungen, insbesondere aus der Wohnungsbauförderung bedient. Die finanzielle Abwicklung erfolgt damit ab dem Haushaltsjahr 1999 nicht mehr wie bisher durch Veranschlagungen im Landeshaushalt, sondern in einem Wirtschaftsplan des Sondervermögens, der Anlage zum Landeshaushalt ist. Daraus wird u.a. die Entwicklung des Sondervermögens als getrenntes, nicht rechtsfähiges Vermögen des Landes erkennbar. Das Sondervermögen wird von der Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen-Thüringen (LTH) verwaltet.
Das Sondervermögen setzt sich im wesentlichen - auf der Einnahmeseite - aus den Rückflüssen der ausgegebenen Darlehen und Zuführungen aus dem Landeshaushalt, vor allem der Bundesmittel, und - auf der Ausgabenseite - aus der Erfüllung von eingegangenen Verpflichtungen sowie von Abführungen an den Landeshaushalt, insbesondere der mit dem Bund abzurechenden Teile zusammen.
Für das Sondervermögen gelten die Haushaltsvorschriften, insbesondere die §§ 26 Abs. 2, 85 Abs. 1 Nr. 2, 88 und 113 LHO.
Um die Überleitung der bisherigen Veranschlagung vom Landesetat in den Wirtschaftsplan nochvollziehen zu können, sind in den nachfolgenden Erläuterungen der einzelnen Plan-Positionen die jeweiligen bisherigen Kap./Titel-Bezeichnungen aufgeführt, die in den einzelnen Plan-Positionen enthalten sind. Eine Einzelbetrags-Darstellung wird nicht mehr vorgenommen, weil die Detailstrukturen von Haushalt und Wirtschaftsplan nicht miteinander vergleichbar sind.
Dem Wirtschaftsplan liegt für das Programmjahr 2000 ein Bewilligungsvolumen von 180.000.000 DM (1999: 180.000.000 DM) zugrunde.
Soweit das Mittelvolumen des Sondervermögens nicht für die Abwicklung von Verpflichtungen aus der Förderung des sozialen Wohnungsbaues und der Wohnungsmodernisierung benötigt wird, kann dem Wirtschaftsplan entnommen werden, wie dieser Überschuss verwendet werden soll: Zur Förderung von Zukunftsinvestitionen und/oder als Zuführung zur Rücklage des Sondervermögens.

Zuführungen aus dem Landeshaushalt:

Fehlbelegungsabgabe (Epl. 19)	200 000 DM
Vergütung (Epl. 17)	10 500 000 DM
Erlöse und Erträge aus Beteiligungen (Epl. 17)	20 000 000 DM
Erlöse aus Veräußerungen (Epl. 17)	-- DM
Bundesmittel (Epl. 19)	127 096 400 DM
Sonstige Zuführungen	-- DM
Zusammen	157 796 400 DM

Abführung an den Landeshaushalt:

Restzahlung anteiliger Bundesmittel für das Jahr 1999 (Saldobetrag)	38 184 200 DM
Abschlagszahlung für anteilige Bundesmittel aus Rückflüssen 2000	55 800 000 DM
Bundesanteil an den Rückflüssen aus Modernisierungsdarlehen	321 200 DM
Erstattungen für Abwicklung des Programms Obdachlosenunterkünfte (Kap. 19 05 - 892 02) im Landeshaushalt	204 000 DM
Zusammen	94 509 400 DM

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage IV zum Einzelplan 19

Zu den einzelnen Plan-Positionen:

bisher Kap./Tit.*) Einnahmen

Zu Nr. 1:

Hier werden sämtliche planmäßigen Zinsen aus ausgeliehenen Fördermitteln, sowie Strafzinsen und Zinsen wegen nicht zweckentsprechender Verwendung von Fördermitteln vereinnahmt.

Dies sind insbesondere:

19 06 - 162 01	Zinsen aus Wohnungsfürsorgedarlehen
19 07 - 162 04	Zinsen aus Modernisierungsdarlehen
19 07 - 162 06	Zinsen aus Baudarlehen
19 07 - 162 10	Zinsen aus AWD (2. FW)
19 07 - 162 11	Sonstige Zinseinnahmen

Zu Nr. 2:

Hierzu gehören insbesondere:

19 07 - 182 10	Tilgungen aus AWD (2. FW)
19 06 - 182 01	Tilgungen aus Wohnungsfürsorgedarlehen
19 07 - 182 04	Tilgungen aus Modernisierungsdarlehen
19 07 - 182 06	Tilgungen aus Baudarlehen
19 07 - 182 11	Sonstige Tilgungen
19 07 - 182 16	Freiwillige vorzeitige Vollrückzahlungen
19 07 - 182 17	Ablösungsbeträge
	Außerplanmäßige Tilgungen

Zu Nr. 3:
Hier werden sämtliche Zuführungen aus dem Landeshaushalt vereinnahmt (siehe: 1. Allgemeine Erläuterungen)

Dies sind bei Bundesmitteln insbesondere:

19 03 - 221 28	Aufwendungszuschüsse im Eigentumsprogramm (2. FW)
19 03 - 311 09	Darlehen zur Förderung des Sozialen Wohnungsbaus (1. FW)
19 03 - 311 28	Aufwendungsdarlehen (2. FW)
19 03 - 331 15	Zuschüsse zur Förderung des Sozialen Wohnungsbaus
19 03 - 331 20	Zuschüsse zur Förderung des Sozialen Wohnungsbaus (Sonderprogramm)

Zu Nr. 4:
Hier werden Einnahmen aus Geldanlagen für vorübergehend für Auszahlungen nicht benötigte Mittel nachgewiesen.

Zu Nr. 5:
Die persönlichen Forderungen, die dem Sondervermögen zustehen, sind weiterzuverfolgen und zu vollstrecken. Die Rückflüsse aus diesen persönlichen Forderungen sind hier veranschlagt.

Dies sind u. a.:

19 22 - 281 01	Erstattung von Kosten
19 22 - 162 11	Zinsen
19 22 - 182 11	Tilgungen

Zu Nr. 6:
Die Verwaltung und Verwertung von Grundstücken, die als Folge von Zwangsmaßnahmen im Wege des Rettungserwerbes angesteigert oder in sonstiger Weise erworben werden, wird im Rahmen des Sondervermögens durchgeführt.
Die sich hieraus ergebenden Einnahmen sind u. a.:

19 21 - 281 01	Erstattung von Kosten

19 21 - 124 11 Mieten und Nutzungsentschädigungen
19 21 - 131 11 Erlöse aus Verkauf angesteigerter Grundstücke

Zu Nr. 7.1:
Hier werden alle Rückflüsse nachgewiesen, die nicht Tilgungen aus ausgeliehenen Fördermitteln sind (z. B.: Rückzahlungen von Zuschüssen).

bisherige Haushaltsstelle:

19 07 - 119 52 Vermischte Einnahmen

Zu Nr. 7.2:
Buchungsstelle zur Rücklagenentnahme.

Zu Nr. 8.1 und 8.2:
Die Förderung von Zukunftsinvestitionen erfolgt in der Regel durch die Vergabe von Darlehen (§ 2 Abs. 3, Satz 1 Sondervermögensgesetz). Die Rückflüsse daraus werden hier nachgewiesen.

*)die Angaben beziehen sich auf die bisherige Veranschlagung im Epl. 19 (Stand: Nachtrag 1999)

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage IV zum Einzelplan 19

bisher Kap./Tit.*)	Ausgaben
	Zu Nr. 1: Alle im Haushaltsjahr 2000 erwarteten Auszahlungsverpflichtungen bis einschließlich Programmjahr 1999 werden hier veranschlagt. Hierzu gehören insbesondere:
19 03 - 663 28	Aufwendungszuschüsse im Eigentumsprogramm (2. FW) Hessen-Strukturprogramm:
19 03 - 663 99	Zuschüsse zur Darlehensverbilligung im Sonderbauprogramm für junge Familien
19 03 - 862 32	Annuitätsbeihilfen für nachrangige Hypotheken (Zusatzprogramme für 1969 und 1970)
19 03 - 863 20	Darlehen zur Förderung des Wohnungsbaus für junge Familien
19 03 - 863 28	Aufwendungsdarlehen (2. FW)
19 03 - 893 13	Aufwendungszuschüsse zur Förderung von Eigentumsmaßnahmen (1. FW)
19 03 - 893 15	Aufwendungszuschüsse zur Förderung von Mietwohnungen (1. FW)
19 03 - 893 20	Zuschüsse zur Förderung des Wohnungsbaus in Regionen mit erhöhter Wohnungsnachfrage (Sonderprogramm)
19 03 - 681 75	Aufwendungszuschüsse
19 03 - 685 75	Aufwendungszuschüsse zur Förderung von Eigentumsmaßnahmen
19 03 - 863 75	Baudarlehen
19 03 - 893 75	Zuschüsse im Sozialen Wohnungsbau
19 05 - 863 03	Darlehen zur Förderung von Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen in Wohngebäuden Förderung von Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen in Wohngebäuden
19 05 - 863 71	Darlehen für Investitionen Förderung von Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen in Wohngebäuden
19 05 - 893 71	Zuschüsse für Investitionen Sonstige Ausgaben aufgrund von Altverpflichtungen
	Zu Nr. 2: Alle ab dem Programmjahr 2000 bestehenden Auszahlungsverpflichtungen werden hier veranschlagt. Dies sind Baudarlehen zur Förderung des Sozialen Wohnungsbaus im Rahmen des Sondervermögens.
	Zu Nr. 3: Hier sind sämtliche Abführungen an den Landeshaushalt veranschlagt (siehe: 1. Allgemeine Erläuterungen)
	Zu Nr. 4: Hier sind die Abführungen aus den Vorfinanzierungen von Rückflüssen (1998: 280 Mio. DM; 1999: 180 Mio. DM) nachgewiesen.
	Zu Nr. 5: Hier werden Zinsausgaben für Kassenkredite nachgewiesen.

*)die Angaben beziehen sich auf die bisherige Veranschlagung im Epl. 19 (Stand: Nachtrag 1999)

bisher Kap./Tit.*) Ausgaben

Zu Nr. 6:
Vgl. Einnahmen: Nr. 8.1 und 8.2.
Im Jahr 2000 sollen im Rahmen der Förderung von Zukunftsinvestitionen insgesamt 19,9 Mio. DM als Zuschüsse für folgende Programme gewährt werden:

1. Existenzgründungen: 4,5 Mio. DM,
2. Technologiestiftung Hessen - Projekte -: 1,0 Mio. DM,
3. Innovationsfonds: 1,8 Mio. DM,
4. Hessen - Media: 7,6 Mio. DM,
5. Standortkampagne: 5,0 Mio. DM.

Zu Nr. 7:
Buchungsstelle für Zuführungen an die Rücklage.

Zu Nr. 8:
vgl. Einnahmen: Nr. 5

Die sich hieraus ergebenden Ausgaben sind u. a.:

19 22 - 526 01 Vollstreckungskosten
Sachverständige und Gutachten

Zu Nr. 9:
vgl. Einnahmen: Nr. 6

Die sich hieraus ergebenden Ausgaben sind u. a.:

19 21 - 517 11 Bewirtschaftungskosten angesteigerter Grundstücke
19 21 - 519 11 Unterhaltungskosten angesteigerter Grundstücke
19 21 - 821 11 Grundstückerwerbskosten
19 21 - 538 02 Verwaltungsentgelte an die LTH
19 21 - 538 01 Sonstige Kosten der Grundstücksverwaltung

Zu Nr. 10:
Buchungsstelle für Ausgaben, die im Wirtschaftsplan sonst nicht zugeordnet werden können.

*)die Angaben beziehen sich auf die bisherige Veranschlagung im Epl. 19 (Stand: Nachtrag 1999)

HMdF
III C 1a
Mappe2.xls
EckLandkz94-00

Eckdaten zur Entwicklung der hessischen Landesfinanzen

(Beträge in Mio DM)

Ausgaben / Einnahmen	1994 Ist	1995 Ist	1996 Ist	1997 Ist	1998 Ist	1999 Soll	2000 Soll
1. Formales Ausgabenvolumen	35.640,9	37.078,2	37.909,4	38.069,5	39.001,4	38.964,2	39.444,4
2. Gesamtausgaben (bereinigt) in Abgrenzung Finanzplanungsrat	29.938,8	30.484,0	32.447,8	32.335,1	32.580,1	33.791,5	35.486,2
(Veränderung in %)	*(-15,6)*	*(+1,8)*	*(+6,4)*	*(-0,3)*	*(+0,1) 5)*	*(+3,7)*	*(+5,0)*
3. Länderfinanzausgleich	1.986,8	1.810,0	3.246,8	3.079,3	3.316,7	3.760,0	4.980,0
(Veränderung in %)	*(-60,1)*	*(-8,9)*	*(+79,4)*	*(-5,2)*	*(+7,7)*	*(+13,4)*	*(+32,4)*
4. **Gesamtausgaben** (bereinigt) ohne LFA	27.952,0	28.673,9	29.201,0	29.255,8	29.263,4	30.031,5	30.506,2
(Veränderung in %)	*(-8,4)*	*(+2,6)*	*(+1,8)*	*(+0,2)*	*(-0,7) 5)*	*(+2,6)*	*(+1,6)*
5. Bahnreform	-	-	666,1	900,0	918,8	943,2	-
(Veränderung in %)				*(+35,1)*	*(+2,1)*	*(+2,7)*	
6. **Gesamtausgaben** (bereinigt) ohne LFA und Bahnreform		28.673,9	28.534,8	28.355,7	28.344,6		
(Veränderung in %)		*(+2,6)*	*(-0,5)*	*(-0,6)*	*(-0,8) 5)*		
7. Personalausgaben	12.218,0	12.801,1	13.005,5	13.140,9	13.356,5	13.797,8	13.761,9
(Veränderung in %)	*(-11,2)*	*(+4,8)*	*(+1,6)*	*(+1,0)*	*(+1,6)*	*(+3,3)*	*(-0,3)*
- Personal-Ausgaben-Quote 1)	43,2	44,6	45,6	46,3	45,6	45,9	45,1
- Personal-Steuer-Quote 2)	58,1	61,8	62,0	64,5	59,9	61,6	58,5
darunter:							
Versorgungsausgaben (OGr. 43)	2.084,7	2.194,4	2.262,1	2.336,1	2.443,6	2.560	2.670
(Veränderung in %)	*(-21,9)*	*(+5,3)*	*(+3,1)*	*(+3,3)*	*(+4,6)*	*(+4,8)*	*(+4,3)*
- Personalausgabenanteil in %	17,1	17,1	17,4	17,8	18,3	18,6	19,4
- Versorgungs-Ausgaben-Quote 1)	7,5	7,7	7,9	8,2	8,6	8,5	8,8
8. Investitionsausgaben							
a) brutto	3.727,4	3.826,2	3.765,7	3.448,5	2.937,1	3.146,5	3.158,0
(Veränderung in %)	*(+18,0)*	*(+2,7)*	*(-1,6)*	*(-8,4)*	*(-14,8)*	*(+7,1)*	*(+0,4)*
- Investitions-Ausgaben-Quote 1)	13,3	13,3	13,2	12,2	10,0	10,5	10,4
a) netto	1.882,9	2.023,0	2.042,0	1.966,5	1.429,1	1.473,2	1.412,6
(Veränderung in %)	*(+33,3)*	*(+7,4)*	*(+0,9)*	*(-3,7)*	*(-27,3)*	*(+3,1)*	*(-4,1)*
9. Zinsausgaben	2.168,5	2.266,9	2.358,9	2.413,4	2.554,0	2.605,3	2.603,5
(Veränderung in %)	*(-16,7)*	*(+4,5)*	*(+4,1)*	*(+2,3)*	*(+5,8)*	*(+2,0)*	*(-0,1)*
- Zins-Ausgaben-Quote 1)	7,8	7,9	8,3	8,5	8,7	8,7	8,5
- Zins-Steuer-Quote 2)	10,5	10,9	11,2	11,8	11,5	11,6	11,1
10. Kommunaler Finanzausgleich	4.797,5	4.897,0	4.619,0	4.796,8	4.745,3	5.039,5	5.266,6
(Veränderung in %)	*(-8,9)*	*(+2,1)*	*(-5,7)*	*(+3,8)*	*(-1,1)*	*(+6,2)*	*(+4,5)*
11. **Gesamteinnahmen** (bereinigt) gem. Abgrenzung Finanzplanungsrat	27.666,6	27.610,8	30.112,7	29.308,9	31.552,0	31.880,4	34.092,4
(Veränderung in %)	*(-18,8)*	*(-0,2)*	*(+9,1)*	*(-2,7)*	*(+6,8) 5)*	*(+1,0)*	*(+6,9)*
12. Steuereinnahmen	22.685,1	22.518,4	24.233,8	23.461,3	25.600,7	26.162,4	28.511,1
(Veränderung in %)	*(-20,4)*	*(-0,7)*	*(+7,6)*	*(-3,2)*	*(+8,1) 5)*	*(+2,2)*	*(+9,0)*
- Steuerdeckungsquote 1)2)	74,0	72,2	73,5	71,9	76,1	74,6	77,1
13. **Nettoneuverschuldung** am Kreditmar	2.443,1	2.355,2	2.174,7	2.891,5	1.428,5	1.470,4	1.334,4
- Kreditfinanzierungsquote (%) 3)	8,2	7,7	6,7	8,9	4,4	4,4	3,8
14. Schuldenstand am Jahresende: 4)							
Fundierte Schulden	36.501,2	38.661,6	40.815,4	43.678,2	45.060,2	46.478,5	47.756,7
dar.: Kreditmarktschulden	34.482,5	36.663,3	38.839,0	41.730,5	43.158,9	44.629,3	45.963,7
(Veränderung in %)	*(-25,0)*	*(+6,3)*	*(+5,9)*	*(+7,4)*	*(+3,4)*	*(+3,4)*	*(+3,0)*

1) In % der Gesamtausgaben (bereinigt) ohne LFA und Bahnreform; ab 1998 nur ohne LFA.- 2) In % der Steuereinnahmen nach LFA.- 3) In % der Gesamtausgaben (bereinigt).- 4) Abgrenzung Haushaltsrechnung; Landeshaushalt ohne Schulden der Landesbetriebe.- 5) Gegenüber vergleichbarem Vorjahr (Kompensation Familienleistungsausgleich an Gemeinden als Mehrausgabe anstatt USt-Mindereinnahme).-

Abweichungen in den Summen durch Runden.

Ausgaben im hessischen Landeshaushalt 2000
nach Einzelplänen

Epl.	Einzelplan	Mio DM	Anteil (%)
01	Hessischer Landtag	**68,0**	0,2
02	Hessischer Ministerpräsident	**86,1**	0,2
03	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	**1.917,2**	4,9
04	Hessisches Kultusministerium	**4.891,6**	12,4
05	Hessisches Ministerium der Justiz	**1.561,8**	4,0
06	Hessisches Ministerium der Finanzen	**1.082,6**	2,7
07	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	**1.832,7**	4,6
08	Hessisches Sozialministerium	**1.307,3**	3,3
09	Hessisches Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten	**1.324,9**	3,4
10	Staatsgerichtshof	**0,5**	0,0
11	Hessischer Rechnungshof	**29,2**	0,1
14	Versorgung	**2.647,0**	6,7
15	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	**3.032,4**	7,7
16	Wiedergutmachung	**103,5**	0,3
17	Allgemeine Finanzverwaltung x)	**18.133,0**	46,0
18	Staatliche Hochbaumaßnahmen	**711,1**	1,8
19	Förderung des Wohnungs- und Städtebaues	**715,5**	1,8
01-19	**Ausgaben insgesamt**	**39.444,4**	100,0
	x) Allgemeine Finanzverwaltung darunter:		
	Kommunaler Finanzausgleich	**5.266,6**	13,4
	Länderfinanzausgleich	**4.980,0**	12,6
	Zinsausgaben	**2.603,5**	6,6
	Tilgungsausgaben	**3.319,8**	8,4
	Nettoneuverschuldung am Kreditmarkt	**1.334,4**	
	Gesamtausgaben (bereinigt) *)	**35.486,2**	

***)** Abgrenzung Finanzplanungsrat (formale Ausgabensumme abzüglich Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführung an Rücklagen, Deckung von Vorjahresfehlbeträgen und haushaltstechnische Verrechnungen).

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

III C 1a
Mappe2.xls
Aufg98-2000

Ausgaben im Landeshaushalt nach Aufgabenbereichen

- in Mio DM -

Fkz	Aufgabenbereich	**1998** Ist	**1999** Soll	**2000** Soll
0	**Allgemeine Dienste**	4.802,8	5.011,4	5.249,9
	darunter:			
1	Politische Führung u. zentrale Verwaltung	1.688,0	1.789,0	1.843,1
4	Polizei	1.577,6	1.639,1	1.771,9
5	Rechtsschutz	1.522,2	1.566,2	1.628,9
1	**Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung und Kultur**	8.384,2	8.572,6	8.754,2
	davon:			
12	Schulen	4.882,9	5.019,2	5.168,8
13	Hochschulen	2.463,1	2.475,0	2.522,0
11,14-19	übrige Bildungsaufgaben	1.038,2	1.078,4	1.063,4
2	**Soziale Sicherung, Kriegsfolge-aufgaben, Wiedergutmachung** 1)	2.561,6	2.575,6	2.507,7
3	Gesundheit, Sport und Erholung	542,8	563,7	584,1
4	Wohnungswesen, Raumordnung	707,1	434,7	423,3
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	476,1	496,5	510,3
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe Dienstleistungen	633,8	643,5	598,3
7	**Verkehrs- und Nachrichtenwesen**	1.814,5	1.990,4	1.807,8
8	Wirtschaftsunternehmen, Grund-, Kapital- u. Sondervermögen	416,3	491,2	473,2
9	**Allgemeine Finanzwirtschaft** 2)	12.241,3	13.011,4	14.577,4
	davon:			
91	Allgemeine Finanzzuweisungen 3)	6.678,8	7.196,5	8.687,6
92	Schuldendienst 2)	2.636,8	2.692,9	2.691,6
93	Versorgung	2.719,6	2.846,4	2.974,6
94-99	übrige Ausgaben 2)	206,0	275,5	223,6
.	**Gesamtausgaben (bereinigt)** 2)	32.580,1	33.791,3	35.486,2
	zuzüglich:			
92	Tilgung von Kreditmarktschulden	4.784,5	4.478,6	3.231,6
95	Zuführung an Rücklagen	955,1	14,9	136,3
99	Haushaltstechnische Verrechnungen	681,5	679,3	590,4
0 - 9	**Ausgaben insgesamt**	**39.001,4**	**38.964,2**	**39.444,4**
	Ausgaben nach LFA	29.263,4	30.031,5	30.506,2

1) Einschl. Zahlungen an den LWV Hessen (Fkz 91 zugeordnet).
2) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge (Schuldentilgung am Kreditmarkt, Rücklagenzuführung, Fehlbetragsabdeckung, haushaltstechn. Verrechnungen).-
3) Einschl. Länderfinanzausgleich.

Im Soll einschl. anteilig zugerechnete globale Personalverstärkungsmittel.
Abweichungen in den Summen durch Runden.

HMdF, III C 2b
Mappe2.xlsStEinn98-2000

Steuereinnahmen des Landes Hessen

- in Mio DM -

Steuerart	1998 Ist	1999 Ist	2000 Soll
Lohnsteuer			
Gesamtaufkommen	27.055,9	29.249,7	29.047,0
Zerlegungssaldo	-1.890,3	-2.204,8	-2.200,0
Landesanteil	10.695,4	11.494,1	11.410,0
Veranl. Einkommensteuer			
Gesamtaufkommen [1)]	620,0	1.352,0	1.600,0
Landesanteil	266,9	574,6	680,0
Nicht veranl. Steuern vom Ertrag			
Gesamtaufkommen [1)]	3.028,5	3.563,7	3.940,0
Landesanteil	1.514,2	1.781,9	1.970,0
Zinsabschlag			
Gesamtaufkommen	4.223,8	4.325,3	4.995,5
Zerlegungssaldo	-3.277,2	-3.283,3	-3.700,0
Landesanteil	416,5	458,5	570,0
Körperschaftsteuer			
Gesamtaufkommen [1)]	4.722,2	4.803,3	6.260,0
Zerlegungssaldo	-730,8	+ 1.032,9	-100,0
Landesanteil	1.995,7	2.918,1	3.080,0
Steuern vom Umsatz			
Landesanteile	7.390,3	7.576,8	7.770,0
USt-Fondsbeitrag	-550,4	-560,4	-570,0
Gewerbesteuerumlagen [2)]			
Gesamtaufkommen	1.251,5	1.152,9	1.125,7
Landesanteil	982,3	900,9	872,1
Vermögensteuer	110,3	132,9	40,0
Erbschaftsteuer	441,3	435,9	470,0
Grunderwerbsteuer	808,6	927,2	900,0
Kraftfahrzeugsteuer	1.151,0	1.037,8	940,0
Rennwett- u. Lotteriesteuern	240,1	252,9	246,0
Feuerschutzsteuer	59,9	44,2	55,0
Biersteuer	78,4	76,6	78,0
Steuereinnahmen insgesamt	**25.600,7**	**28.051,8**	**28.511,1**
(Veränderung in %)	3) (+ 8,1)	(+ 9,6)	(+ 1,6)
abzüglich			
Länderfinanzausgleich (LFA)	3.316,7	4.838,0	4.980,0
Steuereinnahmen nach LFA	**22.284,0**	**23.213,8**	**23.531,1**
(Veränderung in %)	3) (+ 8,2)	(+ 4,2)	(+ 1,4)

1) Nach Abzug von Erstattungen durch das Bundesamt für Finanzen.

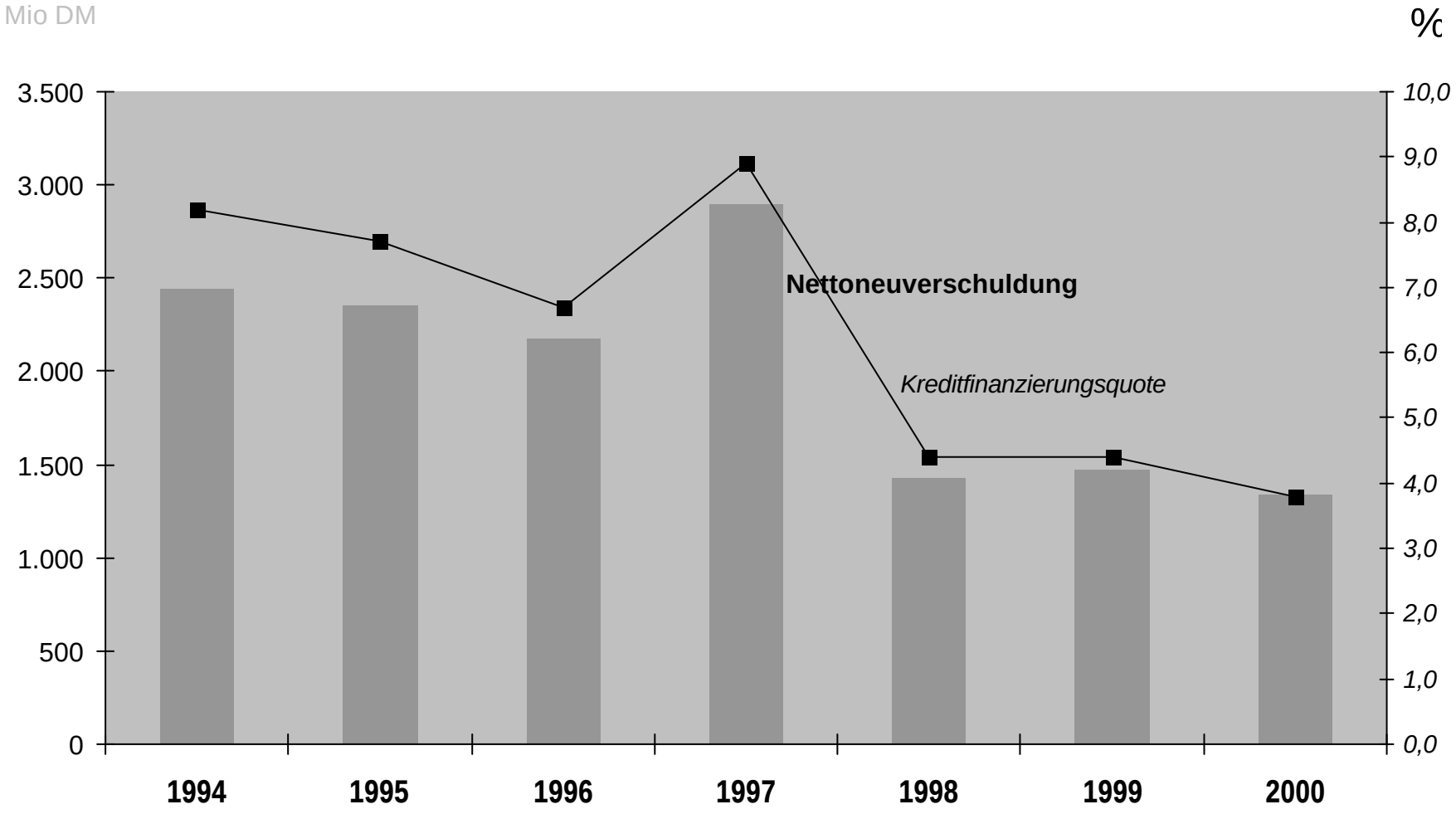
2) Einschl. Abrechnungen der erhöhten Gewerbesteuerumlage für Vorjahre.

3) Bereinigt um Kompensation Familienleistungsausgleich an Gemeinden.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Nettoneuverschuldung (Mio DM) **und Kreditfinanzierungsquote** (%)

des hessischen Landeshaushalts 1994 bis 2000

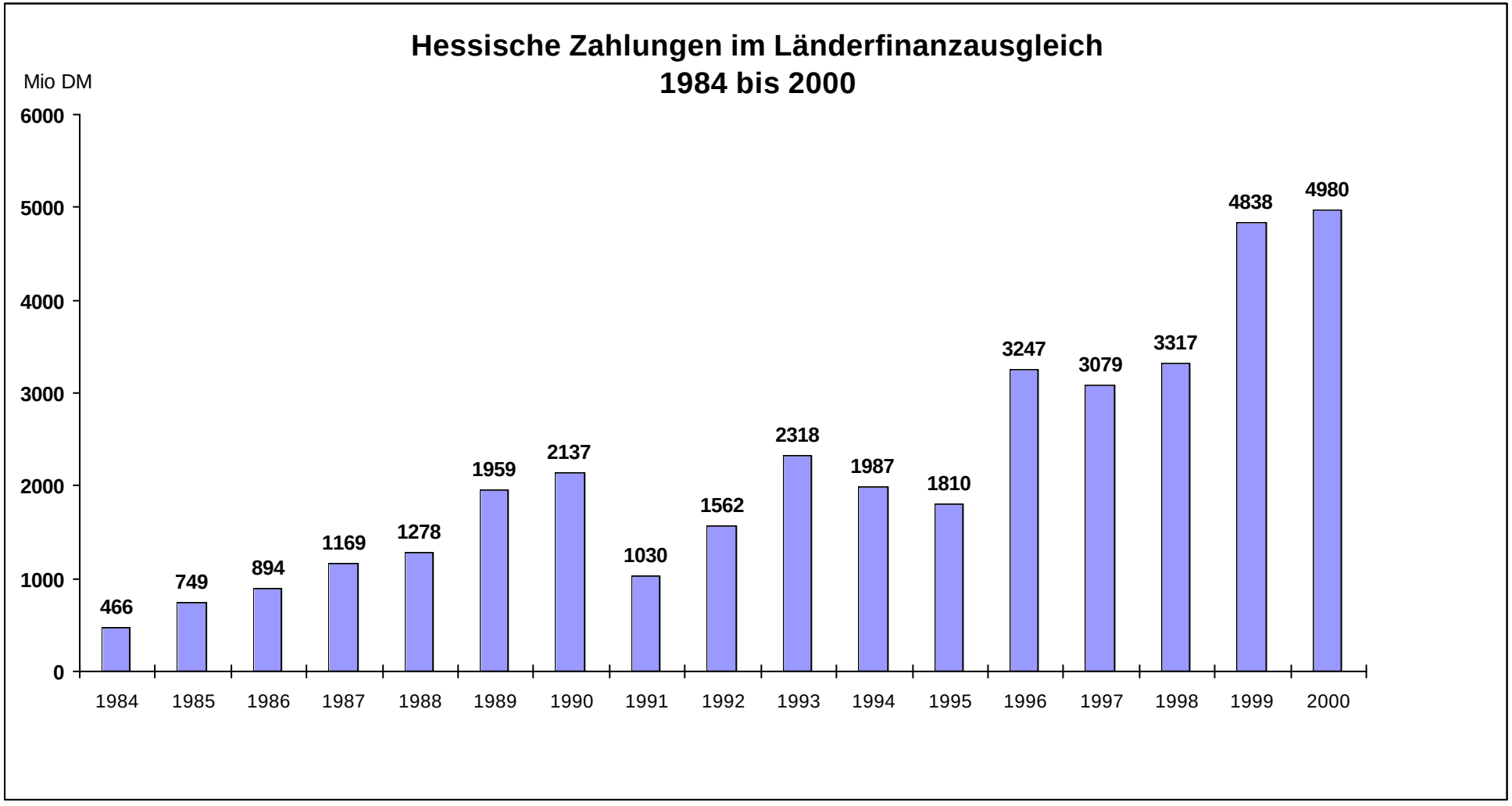


HMdF, III C 1a
Mappe2.xlsPersAus99

Personalausgaben im hessischen Landeshaushalt nach Arten

- in Mio DM -

Gruppe	Bezeichnung	1997 Ist	1998 Ist	Veränderung in %	1999 Soll e.N.	Veränderung in %	2000 Soll	Veränderung in %
41	Abgeordnete, Ehrenamtliche	35,1	34,2	-2,6	37,7	+ 10,2	42,0	+ 11,4
421/422	Beamte, Richter	6.984,8	7.068,5	+ 1,2	7.270,8	+ 2,9	7.491,3	+ 3,0
425	Angestellte	2.150,9	2.163,2	+ 0,6	2.045,2	-5,5	2.100,8	+ 2,7
426	Arbeiter	594,7	585,6	-1,5	608,0	+ 3,8	592,2	-2,6
427	Beschäftigungsentgelte	273,6	273,7	+ 0,0	166,9	-39,0	150,0	-10,1
429	nicht aufteilbare Pers.ausg.	145,9	148,1	+ 1,5	110,0	-25,7	92,9	-15,5
43	Versorgung	2.336,1	2.443,6	+ 4,6	2.492,4	+ 2,0	2.656,7	+ 6,6
44	Beihilfen u.ä.	570,5	591,2	+ 3,6	610,2	+ 3,2	625,4	+ 2,5
45	Trennungsgeld u.ä.	49,2	48,5	-1,4	52,6	+ 8,5	51,5	-2,1
46	Globale Personalausgaben	0	0	0	403,9	x	-40,7	x
4	Insgesamt	13.140,9	13.356,5	+ 1,6	13.797,8	+ 3,3	13.761,9	-0,3



HMdF, III C 1a
Seit 1995 Neuordnung des Finanzausgleichs

GR_LFA84-2000 Diagramm 2

Entwicklung des Kommunalen Finanzausgleichs

- in Mio DM -

Epl. 17 Kap. ...	Bezeichnung	**1998** Ist	**1999** Soll	**2000** Soll
I. Laufende Finanzzuweisungen		**3.926,6**	**4.149,4**	**4.323,5**
20/22	Allgem. Finanzzuweisungen e.LWV	2.737,1	2.979,5	3.147,2
20	Zuweisungen für Schulen	260,0	260,0	260,0
20	Übergangswohnheime Aussiedler	5,0	-	-
20	Theaterzuweisungen	12,2	12,0	12,0
20	Örtliche Sozialhilfe	296,9	296,0	307,0
20	Örtliche Jugendhilfe	145,0	145,0	145,0
20	Überdurchschn. Arbeitslosigkeit	63,8	63,8	64,0
20	Betreuende Schulen	7,9	7,9	12,2
20	Bibliotheken, Musikschulen	3,6	3,4	3,4
20	"Arbeit statt Sozialhilfe"	23,4	19,2	8,9
24	Zuweisungen Landesausgleichsstock	58,4	34,6	30,0
26	Ausgaben für Straßen	26,7	26,7	26,7
30	Förderung von Verkehrsverbünden	92,7	93,8	93,8
30	Gemeinwirtsch. Leistungen im öffentl. Personennahverkehr	69,4	67,0	73,5
32	Betriebskosten Kindergärten	108,5	111,4	118,2
36	Krankenhausfinanzierung (lfd.)	14,2	19,0	16,5
41	Ökologischer Umbau	1,2	6,2	1,2
43	Altablagerungen, Altstandorte	0,5	4,0	4,0
II. Investitionszuweisungen		**818,7**	**890,1**	**943,1**
20	Wirtschaftsnahe Infgrastrukturmaßn.	3,0	4,5	1,5
20	Maßnahmen der Dorferneuerung	23,2	28,3	28,3
20	Erneuerung von Stadtkernen	13,0	18,7	18,7
24	Landesausgleichsstock	0,3	0,5	0,5
26	Investitionspauschalen Schulen	90,0	130,0	102,8
26	dto. Allgemein	-	-	100,0
30	Notstände komm. Verkehrswege	12,6	15,0	15,0
30	Nahverkehrseinrichtungen	41,5	85,0	45,0
32	Jugend- und Altenhilfe	62,9	59,8	42,0
36	Krankenhäuser (investiv)	332,9	341,0	391,0
41	Ökologischer Umbau	222,4	185,3	176,3
43	Altablagerungen	16,9	22,0	22,0
IV. I n s g e s a m t 20-43		**4.745,3**	**5.039,5**	**5.266,6**

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

HMdF, III C1a
Mappe2.xlsGr_LFA98

Zahlungen im Länderfinanzausgleich 1998

(abrechnungsmäßig)

Land	Mio DM	DM je Einwohner
Zahlerländer		
H e s s e n	**3.439**	**570**
Hamburg	615	361
Baden-Württemberg	3.477	334
Bayern	2.907	241
Nordrhein-Westfalen	3.096	172
Schleswig-Holstein	0	0
Empfängerländer		
Berlin	4.891	1.431
Bremen	912	1.359
Mecklenburg-Vorpommern	877	486
Sachsen-Anhalt	1.207	449
Thüringen	1.164	471
Sachsen	1.994	442
Brandenburg	1.044	405
Saarland	228	211
Niedersachsaen	788	100
Rheinland-Pfalz	429	107

Quelle: Bundesfinanzministerium, eigene Berechnungen

Leistungen des Landes Hessen an die hessischen Kommunen und Zweckverbände seit 1981

Jahr	Mio DM	Veränd. (%)
1981	3.634,9	.
1982	3.666,2	+0,9
1983	3.428,9	-6,5
1984	3.894,4	+13,6
1985	4.188,4	+7,5
1986	4.377,4	+4,5
1987	4.767,6	+8,9
1988	4.868,9	+2,1
1989	5.064,8	+4,0
1990	5.339,2	+5,4
1991	5.885,6	+10,2
1992	6.593,1	+12,0
1993	7.005,8	+6,3
1994	7.011,3	+0,1
1995	7.072,7	+0,9
1996	7.011,2	-0,9
1997	6.831,0	-2,6
1998	6.467,9	-5,3
1999 1)	6.696,3	+3,5
2000 2)	6.794,4	+1,5

1) Soll einschl. Nachtrag
2) Soll